GESCHICHTE

DER

ARABISCHEN LITTERATUR

ZWEITER SUPPLEMENTBAND

GESCHICHTE

DER

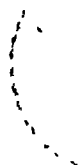
ARABISCHEN LITTERATUR

VON

Prof. Dr. C. BROCKELMANN

ZWEITER SUPPLEMENTBAND

LEIDEN

1938

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

3. KAPITEL. Nordarabien.

4. KAPITEL. Sudarabien.

5. KAPITEL. ʿOmān, Ostafrika und Abessinien.

Anhang.

deren Zeit und Ort sich nicht sicher bestimmen lassen, ahl nach der europäischen Buchstabenfolge geordnet

— —

VORWORT

Mit diesem zweiten Bande wird das Supplement zu dem ursprünglichen Bestande der GAL abgeschlossen. Das neu hinzukommende vierte Buch über die moderne Literatur und die Indices hätten den Umfang dieses Bandes zu sehr anschwellen lassen; sie sind daher in einen dritten Band verwiesen, der am Schluss noch Nachträge zu dem ganzen Werk bringen wird. Sie alle am Schluss beisammen zu finden, dürfte für den Benutzer das Bequemste sein. Auch diese Nachträge sollen, wie es schon in der GAL geschehn ist, in die Indices gleich mit verarbeitet werden.

Ich möchte aber nicht verfehlen, den Fachgenossen, die mich mit Material zu den Nachträgen freundlichst versehn haben, schon an dieser Stelle bestens zu danken, insbesondere den Herrn I. Kračkovsky, M. Krause und H. Ritter. Herrn Koll. Spies danke ich die Benutzung mehrerer wichtiger Werke aus der Bibliothek seines Breslauer Seminars.

Den Herrn L. Massignon und J. Deny schulde ich grossen Dank für die Freundlichkeit, mit der sie mir bei einem leider nur kurzen Aufenthalt in Paris im April d. J. Einsicht in eine Reihe neu erschienener Werke aus den Kairiner Pressen und in die reichen Bestände der Bibliothek der École des Langues orientales vivantes verstattet haben. Die Leitung der Ägyptischen Staatsbibliothek zu Kairo

hat mich zu besonderem Dank verpflichtet, indem sie mir die von ihr herausgegebenen Kataloge der Maktabat Qawala uud der Maktabat Makram, sowie die Našara bi'asmā' kutub al-musīqī wal-ġinā' wamu'al-lifīhā al-maḥfūẓa bidār al-kutub *zum Geschenk machte. Da mir inzwischen auch der Katalog der Stadtbibliothek zu Alexandria zugänglich geworden ist, konnen in den Nachtragen auch die Schatze dieser Sammlungen noch verzeichnet werden.*

Halle/S, im November 1938.

C. BROCKELMANN

ZUR UMSCHRIFT

Das arabische Alphabet wird in diesem Buche wie in der GAL selbst nach den Grundsatzen der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, aber mit q für ķ, und nach den von dem Internationalen Orientalistenkongress zu Rom im Sept. 1935 zu Annahme empfohlenen Vorschlagen, daher mit y statt j, umschrieben. Alif als Konsonant wird nur im In- und Auslaut durch ʾ dargestellt, bleibt aber im Anlaut unbezeichnet. Die drei Vokalzeichen erscheinen als *a*(*e*), *i*, *u*(*o*). Wāw und Yāʾ werden als zweite Glieder fallender Diphthonge durch u und i umschrieben. Die Assimilation des l im Artikel wird ausgedrückt, der Artikel wird mit dem Nomen durch - verbunden. Die Alqāb auf Dīn und Daula werden meist zusammengeschrieben. Das pausale h der Femininendung bleibt fort, doch wird *āt* fur *at* in Pausa geschrieben.

Danach erscheint das arabische Alphabet in folgender Form:

ا	ʾ ā	د	d	ض	ḍ	ك	k
ب	b	ذ	ḏ	ط	ṭ	ل	l
ت	t	ر	r	ظ	ẓ	م	m
ث	ṯ	ز	z	ع	ʿ	ن	n
ج	ǧ	س	s	غ	ġ	و	w, ū
ح	ḥ	ش	š	ف	f	ه	h
خ	ḫ	ص	ṣ	ق	q	ى	y, ī

Zu S. 9

DK III, 434/6, No. 1166, b al-ʿImād, *ŠD* VI, 27, aš-Šaukānī, *al-Badr aṭ-ṭāliʿ* II, 171, al-Ġuzūlī, *Maṭāliʿ al-budūr* I, 170. 1. *Urǧūza fī quḍāt Miṣr*, von b. Ḥaǧar al-ʿAsqalānī an die Spitze seines *Rafʿ al-iṣr* (s. S. 70) gestellt und von Nūr ad-Dīn aṭ-Ṭūǧī (s. S. 35) benutzt, gedr in Suyūṭīs *Ḥusn al-muḥāḍara* (K. 1321), II, 117 ff, dessen *Ḏail* noch Paris 1608 — 2. Sein beruhmtestes Werk ist *Ṭaif al-ḫayāl fī maʿrifat ḫayāl aẓ-ẓill*, der erste und einzige Versuch, das volkstümliche Schattenspiel literarisch in klassischer Sprache zu formen, Fsc² 469, A. Taimūr, RAAD III, 365, Hakīm Oġlū ʿA. 618, in drei Stucken *Ṭaif al-ḫayāl* und der Emīr *Wiṣāl*, *ʿAǧīb* und *Ġarīb*, *Al-Mutaiyam*, s. v. Schack, Poesie u. Kunst I, 104/5, Anm., G. Jacob bei E. Littmann, Arab. Schattenspiele, Berlin 1901, 69/76, *Al-Mutaiyam*, ein altarabisches Schauspiel fur die Schattenbuhne bestimmt v. M b. D, Erlangen 1901, Textproben aus dem Escorial-Codex des M b D., eb 1902, Stücke aus I. D's *Ṭaif al-ḫayāl* fur Vorlesungszwecke abgedruckt 1. Heft, Einleitung, eb. 1910, 2. Heft, Markttypen aus *Aǧīb wa-Ġarīb*, eb. 1910, 3. Heft, Die Eroffnungsscene aus *ʿAǧīb wa Ġarīb*, Berlin 1912, Ein agyptischer Jahrmarkt im 13. Jahrh., SB Kgl Bayer. Ak. d. Wiss, hist.-phil. u. hist. Kl. 1910, 10. Abh, der Qarrād, Isl. V, 95/9, Neue Materialien zu b. D. Lith., Kiel 1934. — 3. Auswahl aus dem *Dīwān* AS 4880,₁₀, Gedichtproben b. Iyās I, 105/9, aus aṣ-Ṣafadī's *Taḏkira* in Tūnis (s S 32, 10), RAAD X, 182. — 4. *Kifāyat al-mutaṭabbib wanihayat al-mutaʾaddib* in Versen Brill—H ¹716,²572.

2a Šamsaddīn *M. b. al-Waḥīd*, Enkel des Richters Šarafaddīn b. al-Waḥīd (st. 658/1260, s. Br. Mus. 503b), stand in engen Beziehungen zum Sulṭān Qalāwūn (st. 689/1290) und dessen Sohn Ḫalīl (st. 693/1294) und starb 711/1311.

Berl. I, 5, 3. *Al Urǧūza al-maʿrūfa binniṣf al-ʿaiš fī tadbīr haḏihi 'l-ḥayāh*, uber geistige und sittliche Bildung, Verhaltnis des Herrschers zu den Untertanen, Geduld in Leiden, usw. Leipz. 553. — Ist er etwa auch der Verf der *Muškilāt al-Qorʾān*, Autograph v. J. 666/1267 in Medina, ZDMG 90, 107 (wo at-Tuǧānī)?

5. Šamsaddīn M. b. al-H. *b. aṣ-Ṣāʾiġ* al-Ḥanafī, geb. 645/1247, lebte in Damaskus und starb am 3. Šaʿbān 725/1325 (n a. 721/1321).

As-Suyūṭī, *Buġya* 34, b. al-Qāḍī, *Durrat al-Ḥiǧāl* I, 302, No. 829.

6. ʿA. b. al-Muẓaffar b. Ibr. b. ʿO. b. Zaid (Yazīd) al Kindī *al-Wadāʿī*, gest. 726/1326.

Aš-Šaukānī, *al-Badr aṭ-ṭāliʿ* I, 498/9 (wo al-Wādiʿī und gest. 716). Gedichte noch Ambr. A. 68x (RSO III, 582).

9. M. b. a. Bekr b. Ibr. *b. an-Naqīb*, gest. 745/1344.

Zu S. 10

Subkī, *Ṭab.* II, 44, *DK* III, 398, No. 1062.

10. Abu 'z-Ẓarā'if Ibr. b. ʿA. b. Ibr. al-Miʿmār *al-Ḥā'ik* al-Ḥaǧǧār al-Miṣrī Ġulām an-Nuwairī (Nūrī?), volkstümlicher Dichter, besonders von *Billīq*, Strophen von 3 Versen mit durchgehendem Reim beim 3, s. Dozy, Suppl. s. v., Proben bei Subkī, *Ṭab.* VI, 24, 23, b. Taġr. VII, 546, 10, 561/2), *Mawāli* und *Zaǧal*, starb 749/1348 in Kairo.

DK I, 49, No 139. *Dīwān* Berl. Oct 1324,3, Fātih 3793 (MFO V, 500), A. Taimūr, RAAD III, 342.

11. Faḫr ad-Dīn a. Bekr b. M. *al-Ḥakkāk* aṣ-Ṣūfī bluhte nach Casiri I, 110b um 752/1351 in Syrien.

Dīwān al-qaṣā'id al-ḥumainīyāt (s. I s Cat Leid. ²I, 474. Cat. Hamb S 42, n. 1, Vat. V. 1153,3, Hartmann, Muw 120, n. 1, TA IV 184,5) *u. 'l-mukaffarāt* Gotha 2303, Esc ² 374,1, ob damit der *Dīwān* des Šarīf M Šams ad-Dīn al-Ḥakkāk Laleli 1743 identisch ist, wie Rescher MO VII, 106 vermutete, lässt sich nach seinen Angaben nicht entscheiden

12. M. b. Yū. b. ʿAl al-Ḥaiyāṭ *aḍ-Ḍafdaʿ*, gest. 756/1355.

DK IV, 300/2, aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 286/8.

12a. Tāǧ ad-Dīn M. b. M. b. ʿAbdalmunʿim *as-Saʿdī* al-Baranbārī, geb. im Rabīʿ I, 696/Jan 1297, trat im Raǧab 713/Nov. 1313 als Sekretär in den Staatsdienst zunächst bei der Post unter ʿAlā ad-Dīn b. al-Aṯīr, dann als Nā'ib in Ṭarābulus. Dort ertranken im Winter 745/1344 seine beiden Söhne bei einer Überschwemmung, aus Kummer darüber verlor er seinen Verstand und musste zwei Jahre danach seine Entlassung nehmen Später aber wurde er beim *Tauqīʿ ad-dast* d. h. als Sekretär (s al-Qalqašandī, *Ṣubḥ al-Aʿšā* I, 52, 17) wieder angestellt und starb auf einer Besuchsfahrt in Jerusalem im Rabīʿ I, 756/März--Apr. 1355.

DK IV, 195, No. 529 1 *Al-Fath ar-rafīʿ fī madḥ aš-Šafīʿ*, *Dīwān* Kairo² IV, b. 66. — 2. *Yānīʿ ar-ruṭab fī nāfiʿ al-ḫuṭab*, Predigtsammlung, Leid 2177

13. s. I, 256, 2.

13a. M. b. Wafāʾ *aš-Šāḏilī*, Schüler des Ṣūfī Yāqūt, dichtete im Stil des ʿO. b. al-Fāriḍ, wie nach ihm seine Söhne ʿA. (geb. 761/1359) und A. Er starb 765/1363.

DK IV, 279. *Dīwān* Beil. 8084/5, Munch. 517, Brill—H.? 57, Br. Mus. 1528, Bodl. I, 1222, Havn. 277, Cidi Hammouda p. 16

14. Ǧamāl ad-Dīn (Šihāb ad-Dīn) a. Bekr M b. Šams ad-Dīn a. ʿAl. M. (s. aṣ-Ṣafadī, *al-Wāfī* I, 270), b. M. b. al-Ḥ. *b. Nubāta* al-Fāriqī al-Ḥuḏāqī al-Qorašī al-Umawī al Miṣrī, ein Nachkomme des berühmten Predigers (s. I, 92), geb. im Rabīʿ I, 686/Apr. 1287 zu Zuqāq al-Qanādīl in Ägypten, liess sich 715/1315 in Damaskus nieder

Zu S. 11

und gewann die Gunst Abulfidās und seines Sohnes ʿImād ad-Dīn; von Amīn ad-Dīn Amīr al-Mulk wurde er mit der Aufsicht uber die Qumāma in Jerusalem und die Wallfahrten der Christen betraut. Er starb 768/1366 (n. a. nach 770).

DK IV, 210/223, No. 585, aṣ-Ṣafadī, *al-Wāfī* I, 311/31 (Verzeichnis seiner Schriften 319), Subkī, *Ṭab* VI, 31, b al-ʿImād, *ŠḎ* VI, 212, aš-Šaukānī *al-Badr* II, 253/4 — 1. *Dīwān* in verschiedenen Rezensionen noch Top Kapu 2292 (RSO IV, 696), Kairo² III. 113, Rabāt 335, Āṣaf. I, 698,19, Lobgedichte u. Beschreibungen z. B. von Damaskus, ofter von Nāʿuras AS 3891 (WZKM XXVI, 85), gedr noch K. 1288 (ein kleiner *Dīwān*, meist Lobgedichte auf al-Malik al-Muʾayad von Ḥamāt), 1323 — 2a *ad-Durar al-muqtaṭafa min muḫtār šiʿr b. Nubāta* Kairo² III, 102. — 3 *Taʿlīq ad-dīwān* noch Tub 69,3, Cambr. 1245, 13, 2. — 6 *Saǧʿ al-muṭauwaq* l. Berl 8645, fol 478/79, ferner Ambr. C. 121 (RSO VIII, 595), Qilič ʿA. 791, Mōsul 165, 4, 1, Āṣaf. I, 110,28, Rāmpūr I, 594,166 — 7. *Farāʾid as-sulūk ilḫ.* noch Tub 69, 2 — 9. *Maṭlaʿ al-fawāʾid wamaǧmaʿ al farāʾid* noch A Taimūr RAAD III, 343 (wo *Ǧamʿ al-fawāʾid*)

Zu S. 12

12 *Mufāḫara bain as-saif wal-qalam* noch Brill—H.[1] 48, 283 7, (b. Ḥiǧǧa zugeschr.), As'ad Ef 2865, 1 (MO VII, 128) Hespéris XII, 30, 1042, 2, gedr. Bairūt 1302 (wo *muǧāwara*) in *Munāẓarāt fi'l-adab* K 1934 — 13 zu streichen. — 17 *al-Muḫtār min ši'r b. ar-Rūmī* s. I, 80. — 18. *Zahr al-manṯūr* über den Briefstil Br. Mus Or. 5656 (DL 64)

14a. A. b. ʿAl al-Ḥurr *al-Ḥalabī*, dessen Zeitalter unbekannt.

Al-Ḥulal as-sundusīya fi'l-maqāmāt al-Aḥmadīya, gedr. Fās, 1322.

15 Abu'l-Walīd Ism b. M. b. M. b. A. b. ʿAl. b Hānī b. ʿĀmir Sarī ad-Dīn al-Laḫmī al-Andalusī *al-Ġarnāṭī* al-Mālikī hatte auch in Damaskus als mālikitischer Qāḍī amtiert und starb im Rabīʿ II, 771/Nov. 1369 zu Kairo.

Dozy, Scr. ar. loci de Abbad. I, 210, Maqq. II, 290, Suyūṭī, *Buġya* 199. K *al-Faḍl fī waṣf ar-rabīʿ*. dazu ein Gl. zu einem anon. Cmt Fāsc[2] 215.

15a. Naǧm ad-Dīn *al-Qirāṭī* aš-Šāfiʿī 8. Jahrh. (= 19[2]).

al-Qaṣīda al-Qirāṭīya fī madḥ an-nabī Kairo[2] III, 289

16. A. b. ʿA. b. ʿAbdalkāfī b ʿA b. Tammām *Bahā ad-Dīn* a. Ḥāmid *as-Subkī* al-Miṣrī aš-Šāfiʿī, gest. 27. Raǧab 773/4. 2. 1372 zu Mekka.

Suyūṭī, *Ḥusn* 148, b Qāḍī Šuhba, Wüst Ac. 9, b al-Qāḍī *Durrat al-ḥiǧāl* I, 47. 142, aš-Šaukānī, *al-Badr aṭ-ṭāliʿ* I, 81/2. 1 Rätselgedicht über den Nil mit Antwort des Ṣalāḥaddīn aṣ-Ṣafadī, s. 31, 3, Berl 6111 (7866. — 37 Wāfiverse über die Bedeutungen des Wortes ʿ..., gewidmet seinem Bruder a. 't-Taiyib al-Ḥu, als er Professor an der Šarrābīya zu Damaskus geworden war, am 19. Ǧum. II, 747 8. 10. 1348, Berl. 6973, 7065, 1, 7334, Kairo[2] III, 287. — 3 ein andres Gedicht Berl 8471, 22. — 4 *Anīs al-afrāḥ fī šarḥ Talḫīṣ al-miṣbāḥ* s I 295

Zu S. 13

17. Šihābaddīn a. l-ʿAbbās A b. Ya. *b. a Ḥaǧala* at-Tilimsānī al-Ḥanbalī, gest. 776/1375.

DK I, 331, No. 828, b al-ʿImād. *ŠD* VI, 240, M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḫalaf* II, 42/53, Ṭāšköprüzāde, *Miftāḥ* I, 185/6 1. *Dīwān aṣ-ṣabāba* noch Leipz 615, Paris 5915, 6296, Br. Mus Or 5806 (DL 58), Cambr. 415/7, Browne Cat 216 M 8, Cat Haffassowitz 244, No 40, Fir. Ricc. 17, Hespéris XII, 121,

10/13, 41, Djelfa, Bull. Corr. Afr. 1884, 372,37 NO 3841/4 (MSOS XVI, 3), Top Kapu 2332, 2357, 2441 (RSO IV, 702), Fātiḥ 3841 (MO VII, 121), Faiẕ. 1599 (ZDMG 68, 380), Kairo² III, 135, Mōṣul 48, 24; 151, 34; 228, 11, Āṣaf. II, 1512,115, gedr. noch K. 1279, Būlāq 1291 am Rande v. al-Anṭākī's *Tazyīn al-aswāq*, war im Auszug Stendhal bekannt geworden, s. De l'amour 1, éd. C. Lory 177/82, Massignon, Passion I, 173, n. 4 Auszüge: a v. Ism. b aṣ-Ṣā'iġ al-Ḥalabī um 830/1427 Wien 394. — b anon. *Muntaḫabāt* Kairo² III, 385. — c. v. A. b. al-Qasṭallānī Fir. Ricc. 24. 1. — 1a. Ein von 1 verschiedener *Dīwān* Kairo² III, 105 — 2. *Sukkardān as-sulṭān al-Malik an-Nāṣir* noch Leid. 491/5 (wo andre Hdss. aufgezählt), Leipz. 616, Brill—H.¹ 79, ²142, Br. Mus. Suppl. 558, Ind. Off. RB 97, Manch. 263,5, Vat. V 776, Esc.² 1643, 1713, AS 4038/42, Dam. ʿUm. 86, 31/2, Mōṣul 55,103, gedr. noch am Rde von al-ʿĀmilī's *K. al-Miḫlāt*, K. 1314, 1317. — 6. *Sulwat al-ḥazīn fī maut al-banīn* noch Bāyazīd 2634,2 (MFO V, 527). — 7. *Ġiwār al-aḫyār fī dār al-qarār*, das er 764/1362 verfasste, als sein Sohn an der Pest gestorben und in der Qarāfa des ʿOqba b. ʿĀmir al-Ǧuhanī begraben war, noch Leipz. 282, Kairo² I, 284. — 10. *Dafʿ an-niqma fi'ṣ-ṣalāt ʿalā nabī ar-raḥma*, aus Anlass der Pest 764/1362 verfasst, Esc.² 1772. — 11. *Durar az-zamān fī ṭaḥn al-ǧulubbān*, eine *Maqāma* über Unruhen in Kairo, Kairo² IV, b, 48. — 12 Sammlung von *Dūbait* Paris 3362,4 — 13 *Šarḥ al-Burda* s I, 265. — 14 *Unmūḏaǧ al-qitāl fī naql al-ʿawāl* über das Schach, Berl. Oct. 1843,11, Manch 767, s. N. Bland, JRAS 1852, 28ff, II J R Murray, History of Chess, 1913, 175/6, JRAS 1937, 170.

18. Šamsaddīn a. ʿAl. M. b. A. b. ʿA. *b. Ǧābir al-Hauwārī* al-Andalusī aḍ-Ḍarīr (Aʿmā, Kafīf), gest. 780/1378, war nach Māridīn gekommen, wo b. Baṭṭūṭa II, 144 K. I, 143, 26, ihn traf.

Suyūṭī, *Buġya* 14, *DK* III, 339, No 900, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 268, Ṭāšköprizāde, *Miftāḥ* I, 157. 1. *Badīʿiyat al-ʿimyān* noch Ambr B. 74, xxi, gedr. v. ʿAl. Muḫliṣ, K. 1348. Cmt. von seinem Freunde A. b Yū. al-Baṣīr al-Ġarnāṭī ar-Ruʿainī (gest. 779/1377, s. S. 111) noch Berl. Qu. 1175, Kairo² II, 203, 210, Dam. Z. 70, 26,2. Auswahl *Muntaqā* *I. B.* v M b. Ibr. b. M. al-Bisṭāmī (st. 830/1427, b. Taġr. VI, 798, aš-Šaukānī, *al-Badr aṭ-ṭāliʿ* II, 93/4), Kairo² II, 222.

Zu S. 14

6. *Qaṣīda fī madḥ an-nabī* noch Kairo² III, 288. — 10. *Ḥilyat al-faṣīḥ fī naẓm mā qad ǧā'a fi'l-Faṣīḥ* s I, 118. — 11. *K. fi's-Sīra wamauliḍ an-nabī* Selim Āġā, *Mǧm.* 850,14, Kairo² V, 200. — 12 *Qaṣīda fī madḥ al-Madīna* Hespéris XII, 113, 6 — 13. *ar-Rauḍ al-mamṭūr fī naẓm al-maqṣūr*, Gedicht auf den Propheten (= 6?), Br. Mus. Or 7471, 1 (DL 60). — 14 *Šarḥ Alfiyat b Mālik*, s. I, 299. — 15 *Ṣarīḥat al-ḥaqq*, ein Gedicht aus seinem Dīwān, Brill—H.¹ 78, ²141. — 16. *al-Maqṣad aṣ-ṣāliḥ fī madḥ al-Malik aṣ-Ṣāliḥ* Brussa, Ḥu Č. 41 (ZDMG 68, 54).

19. Burhānaddīn a. Isḥāq Ibr. b. M. b. ʿAl. *al-Qīrāṭī*, gest. 781/1379.

DK I, 31, No. 77, b al-ʿImād, *ŠD* VI, 270. 1. *Dīwān Maṭlaʿ an-naiyirain*, alphabetisch geordnet von M. b. Ibr. b M al-Bištakī (s I Brill—H.[1] 29, [2]56), s No. 18, 2, noch Berl. Fol. 3107, NO 3866 (MSOS XV, 14), Top Kapu 2627 (RSO IV, 724), Fātih 3861 (MO VII, 122), Kairo[2] III, 359 — 5. *Mukātabāt wamuṭāraḥāt* Asʿad Ef. 2865,5 (MO VII, 128)

19a. Faḥraddīn Oṯmān b. Ibr. b ʿAr. *aš-Šāfiʿī* bluhte in Syrien um 780/1378 (?).

Dīwān Leipz 559.

20. ʿIzzaddīn ʿA. b. al-Ḥu. b. a Bekr *al-Mauṣilī* ad-Dimašqī, gest. 789/1387.

DK III, 43, No 99. *Badīʿīya* noch Br. Mus Suppl 985, III, Ambr. B. 74, xx. Cmt. v. Verf *at-Tawaṣṣul al-badīʿ ila t-tawassul bi š-šafīʿ* Kairo[2] II, 184

21. s. I, 444, 15.

Zu S. 15

22. Faḥr (Maǧd) ad-Dīn a ʾl-Faraǧ Ar b. ʿAbd-arrazzāq *b Makānis* al-Qibṭī al-Ḥanafī, gest 794/1392 in Bilbis.

DK II, 330, No 2304, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 324 Cheikho *Mašriq* XXV, 170/5 reclamiert ihn fur das Christentum 1 *Dīwān* noch Gotha 2309, Leipz 858, i, Kairo[2] III, 112. — 3a *ʿUmdat al-ẓurafāʾ wa-qudwat aẓ-ẓurafāʾ*, *Raǧaz* über die Eigenschaften seiner Zeitgenossen noch Berl 7418, 7874, 7876, 8392, 8405, 8478, Munch 898, 12, Gotha 27,4, f 28, 2310 Bodl. I, [illegible], Paris 3498, Kairo[2] III, 256, zitiert bei an-Nawāǧī, *Ḥalbat al-Kumait* 44/45, 337 al-Ġuzūlī, *Maṭāliʿ al-Budūr* I, 147, 150 — b *al-Lauḥa wa-ʾl-ʿināʾ* noch Leips 281, 1/23, Bodl I, 340, Kairo[2] III, 318 — 5 *Waṣīya* Kairo[2] III, 4, 5 — 6. Gedicht uber ein Gehorz auf der Nuraudz zitiert al-Ġuzūlī, *Maṭāliʿ* I, 120/3

23 Ǧalāladdīn a. Al. M. b. A. b. S (Salman) b Yaʿqūb *b. Ḫaṭīb Daraiyā* al-Anṣārī al-Ḫazraǧī ad-Dimašqī, gest. 810/1407.

Suyūṭī. *Buġya* 10/1, as-Saḫāwī, *aḍ-Ḍauʾ al-lāmiʿ* VI 310 2, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 88/9, aš-Šaukānī, *al-Badr aṭ-ṭāliʿ* II, 10' 5 Zwei Gedichte bei an-Nawāǧī, *Ḥalbat al-K* 157, 8.

24. Burhānaddīn Ibr. b. M. b. Bahādur b. A. al-Qorašī al-Maġribī an-Naufalī aš-Šāfiʿī *b. Zuqqāʿa*, geb. am 1. Rabīʿ I, 745/13. 7. 1344 in Ġazza, vielseitiger, auch in Astrologie und Botanik bewanderter Gelehrter und Mystiker, siedelte von Damaskus nach Kairo über, wo er sich namentlich unter aẓ-Ẓāhir Barqūq hohen Ansehns bei der Regierung erfreute, und starb dort im Alter von 92 Jahren am 1. Ḏu'l-Ḥ 816/6. 3. 1414.

B. Taġr. VI, 440, Suyūṭī, *Husn* I, 304, 9, as-Saḫāwī, *aḍ-Ḍau' al-lāmiʿ* I, 130/4, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VIII, 115. 1. *Dīwān*, religiösen Inhalts, Berl. 7884, Leipz. 562/4, 845, iii, 881, ix, Manch 477, Pet. AM s. Rosen, Coll sc No 99, 4, Princ. 13, Bairūt 186. — 2. *Hādūnīya*, langes Gedicht in gekürzten Reǧezversen, das als wirksames Zaubergebet gilt, Berl. 7886/7, Pet. Ros. 99, 4. — 3. andre Qaṣīden Berl. 7888, Vat V. Borg 274.₂₆ — 4. *Tisʿīnīyāt* Mōṣul 38, 219,₄. — Al-Maqrīzī bei as-Saḫāwī tadelt seine Dichtung als weitschweifig und gedankenarm und nennt ein Gedicht über die Erde, das er von 500 Versen schliesslich bis auf 7777 ausdehnte.

25. Abu'l-Maḥāsin Taqīaddīn a Bekr b. ʿA. b. ʿAl. *b. Ḥiǧǧa al Ḥamawī* al-Qādirī al-Ḥanafī, geb. um 767/1366 (nach b. Taġr. 777) in Ḥamāt, lebte in Damaskus und Baisān als Steuererheber, dann in Kairo als Gerichtsschreiber und starb am 25. Šaʿban 837/7. 4. 1434.

Zu S. 16

B. Taġr. VI, 832, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VIII, 219, as-Saḫāwī, *aḍ-Ḍau' al-lāmiʿ* XI, 53/6, aš-Šaukānī, *al-Badr aṭ-ṭāliʿ* I, 164/5, an-Nawāǧī, *al-Ḥuǧǧa bisariqāt b. Ḥiǧǧa* s. S 57, 11, 16, dazu *Iqāmat al-ḥuǧǧa* v. a Bekr ʿAr. b Šihābaddīn al-Ḥaḍramī, Bombay 1305. *Saut al-ʿadāb ʿalā šarr ad-dawābb* (nach Sūra 8,₂₁₎₅₇, *al-ḥimār al-muḫannaʿ*) Sammlung zeitgenossischer Hiǧā'dichtungen gegen ihn v. al-Qāḍī Zain ad-Dīn b al-Ḫarrāṭ Mōṣul 279, 62, 2 (vgl 22)[1]) 1. *Badīʿīyat b. Ḥiǧǧa* noch Leid. 325/6 (wo andre Hdss. aufgez.), Cambr. 258, Suppl. 161, Browne

1) Für sein Ansehn als Dichter zeugt der Auftrag, den er 817/1414 erhielt, die Qaṣīda zu beantworten, mit der die Bewohner von Ceuta die Muslimen im Osten zur Hilfe gegen ihre christlichen Bedränger aufrieten, s. b. al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 124.

Cat. 217, M. 10, Ambr. B. 74 xviii, Vat. V 941, 982, Fās, Qar 132, 6, Kairo² II, 182, 195, III, 66, 93, Mōsul 32, 7, Mešh. XV, 22, 64, Rāmpūr I, 585,89, Būhār 398, Āṣaf I, 150 71, gedr mit Cmt des Verf. *Taqdīm a. Bekr* noch am Rande von al-Hamadānī's, *Maqāmen* Būlāq 1291, K 1304, ein andrer Cmt des Verf *Ihzarat al-adab waġāyat al-arab* Sbath 1167, Auszug aus dem Cmt. des Verf. v. Fathallāh b. Mahmūd al-Mausilī Mōsul 50, 57, und v. ʿAbdalhaiy b. A b M b al-ʿImād al-Hanbalī as-Sālihī, gest 16 Ḏu'l-Ḥ 1089/30 I 1679, Kairo² II, 203. — 3. *Ta'hīl al ġarīb* noch Kairo² III, 41, gedr am Rande v. Rāġib al-Iṣfahānīs *Muḥāḍarāt al-udabā'* K 1217, 1300, Auszug AS 3815 (WZKM XXVI 81) — 4. *aṯ-Ṯamarāt aš-šahiya min al fawākih al-Ḥamawiya* noch Gotha 2312, Leipz 565, 1, Cambr. 158 Esc ² 436, ʿĀšir Ef 770 (MFO V, 570), Kairo² III, 73 HḤ II, 632 nennt den *Dīwān Ǧanī al-ǧinnatain* und führt dessen Anfang, mit Munch 531 übereinstimmend auf, denselben Titel führt der *Dīwān* Kairo² III, 77, *Dīwān* ohne bes Titel Mōsul 47, 10; 151 4, der 1 Teil *Amān al-ḫā'if* Vat V 1146,2 — 7 *Qahwat al-inšā'* noch Tub 69, 1. Alger 1898, Pet Detsk. Selo, ʿUbl Ak. Nauk, 1929, 16, 4, ʿĀšir I, 869, Jeni Hāl 47, 29, Kairo² III, 294, Āṣaf. III 54 317, Rāmpūr I, 611,291. — 10. *Ṯamarāt (ṯimār) al-auraq* noch Pet Ros 410/1, Esc ² 516/7, 561, Leipz. 618, Br Mus Or. 7470 (DL 61), Serāi 2485, Faiz. 1585 (ZDMG 68, 379), Brussa Haraccı Medr 40 (eb. 48, BKO VII, 81). Mōsul 55, 131 gedr noch mit den beiden *Dau* und *Ta'hīl al-ġarīb*, K 1300, und am Rande von Ibšīhīs *Mustaṭraf* K 1308, 1320/1 mit dem *Ḏail* des Verf s in einem zweiten von Ibr. b. ʿA. al-Ahdab aṭ-Ṭarābulusī al-Halabī, gest 1308/1890: dieser bes. in *Maǧmūʿa* K 1300, und am Rde der *Muḥāḍarāt al-udabā'*, II, 92/240 *Ḏail* v M b M as-Sābiq al-Hamawī, um 850/1446, Kairo² III, 155, Cambr 444.

Zu S. 17

11 *Taǧrīd as-sādiḥ*, noch Vat V. 1418,2, Auszug in as-Sirwānīs *Nafḥ al Yaman* 166'6.. — 13 *R fī's sikkīn*, Nachahmung der *R. al-qaus* des Imād ad-Dīn al-Iṣfahānī (s I, 315) und der *R as-Saif wal qalam* des b Nubāta (No. 14, 12) auch in 4, Münch. 535, f 46v — 134. *R as Saif wal-qalam* (Verf ?) Brill—H ¹ 148, ²837 (s. S 4, 14,12). — 15 *R aš M ... b ... war-raud al unuf wal-ʿilm*, noch Caetani 37, 76 — 17 *Kašf al-liṯām ʿilḫ.* noch Leipz 884, III (stı Esc. 1 Leid 327), Fātih 4027, gedr. Bairūt 1312. Rāmpūr I, 567,70 — 18. 1 Leid 659/60 — 19. *as-Sīra aš Šaiḫī a.* Leben des al Mu'aiyad Šaiḫ b. ʿAl al-Mahmūdī, seit d J 815/1412 Sultān a ʿn-Nasr, Neapel 101, 2 (Cat. 240). — 20 *Bayīd an-naššāt* Top Kapu 2355 (RSO IV, 703). — 22. *Lazqat a.-bu.ṭār fī ʿaqr (Šams ad-Dīn) Yū. b. (A b) al-ʿAṭṭār (al-Hamaw. ad Dimašqī)*, Antwort auf ein Hiǧā' Mōsul 279, 62, 14. dagegen schrieb dieser (st. 15. Ḏu'l-Q. 853/31. 12. 1449 als Gefolgsmann des M al-Hus. an-Nahhās, nachdem erst als Dawādār, dann als Muwaqqiʿ gedient hatte) *Hawāriǧ al-ʿAṭṭār fī aqr al-nimāt* eb 3 — 22. *Bulūġ ul amal fī fann az-zaǧal* Cambr. 141.

25a. Nūr ad-Dīn a. 't-Tadānī *ʿA. al-Mawāzīnī* um 821/1418.

Dīwān Kairo[2] III, 150.

25b. Unter Barsbai (st. 841/1438) stellte ein Anonymus ein *k. Dīwān al-inšāʾ* zum Gebrauch in der ägyptischen Kanzlei zusammen, Paris 4439.

25c. Zain (Šaraf) ad-Dīn Ğārallāh a. Saʿīd Šaʿbān b. M. al-Qorašī aš-Šāfiʿī *al-Āṯārī*, geb. 15. Šaʿbān 765/19. 5. 1364, hatte in Kairo unter al-Mauṣilī al-Miṣrī Barqūq als Muḥtasib fungiert, vermochte aber den Pachtzins dafür nicht herauszuwirtschaften und ging daher nach Yaman, in der Hoffnung dort die Gunst der Türken zu gewinnen[1]. Nach einem längeren Aufenthalt daselbst kehrte er über Mekka nach Kairo zurück und starb dort am 7. Ğum. II, 828/27. 4. 1425.

B. Tagr. VI, 787, as-Saḫāwī, *aḍ-Ḍauʾ al-lāmiʿ* III, 301/3. Werke s. S. 180, § 1, 3. — Dazu: 2. udT *al-Manhal al-ʿaḏb al-badīʿ fī madḥ al-malīḥ aš-šafīʿ* Peš. 1143. — 3. *al-ʿIqd al-badīʿ fī madḥ aš-šafīʿ* noch Dam. Z. 70, 26, 1. — 6. *al-Halāwa as-sukkarīya*, verf. fur den Fürsten v. Tānā ʿAlkrānā b. Hamirānā (?), noch Kairo[2] II, 149. — 7. *Kifāyat al-ġulām fī iʿrāb al-kalām* noch Kairo[2] II, 149. Bank. XX, 2129, mit Cmt. *al-Hidāya* Kairo[2] II, 173 — 8. *al-Waǧh al-ǧamīl fī ʿilm al-Ḫalīl* Paris 5817, Kairo[2] II, 246. — 9. *Urǧūza fī ṣināʿat al-kitāba* Brill--H.[1] 31, [2]60 — 10. *al-ʿUmda fī'l-muḫtār min taḫāmīs al-Burda* s I, 266

26. Al-Qāḍī ʿAbdalkarīm b. Dirġām *aṭ-Ṭarāʾifī* Ğamāladdīn blühte um 853/1449.

1. *Muḫammasāt* udT *al-Qaṣāʾid aṭ-Ṭarāʾifīya* Top Kapu 2895 (RSO IV, 707), gedr. udT *Nafḥ aṭ-ṭīb min madḥ aš-šafīʿ al-ḥabīb*, Ṭarābulus 1310. — 2. *Abkār al-afkār* noch Fir. Naz. 13 (Pinto 6), Kairo[2] III, 3.

---

1) Dass arabische Dichter damals in Ägypten nicht immer genügend klingenden Lohn fanden, ist nicht zu verwundern, da die herrschenden Mamluken ihrer Kunst kaum zureichendes Verständnis entgegenbrachten; sie schätzten vielmehr Gedichte in ihrer eigenen Sprache, wie das von Ṭaṭar aẓ-Ẓāhirī (st. 824/1421) ausdrücklich bezeugt ist, s. b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 166,8.

27. ʿIzzaddīn ʿAbdarraḥīm b. M. *b. a. 'l-Furāt* al-Qāhirī Qāḍi 'l-Ǧamāʿa starb im Ḏu'l-Ḥ. 851/Febr. 1448.

Suyūṭī, *Naẓm* 127, sein Sohn M s. S. 70

28. M. b. a Bekr b. a. 'l-Wafā' al-Ḥusainī *al-Maqdisī* Tāǧaddīn a 'l-Wafā' b. Taqīaddīn um 857/1453

Dīwān noch Kairo[2] III, 156

29 Nūraddīn a. 'l-Ḥ. ʿA. *b Sūdūn* (Saudūn) *al-Bašbuġāwī* starb 868/1464 in Damaskus. Er pflegte das Fach der Scherzdichtung in Lugenmarchen, parodistischen *Muwaššaḥāt*, *Dūbait*, *Zaǧal* und *Mawāliyā*, in Facetien und Parodien auf Prediger, Kommentatoren u. a Gelehrte, in *Maqāmen* und Anekdoten, die mehrfach in reinen Unsinn ausarten.

As-Saḫāwī, *aḍ-Ḍau' al-lāmiʿ* V, 220, bei Kern, MSOS IX, 49. b al-ʿImād, ŠḎ VII, 307, Kern, MSOS IX, 31/6

Zu S 18

1 *Nuzhat an-nufūs wamuḍḥik al-ʿabūs* noch Br Mus. Or 6517 (DL 60), Princ. 15, ʿĀšir 931 (MFO V 514), Kairo[2] III, 410, lith. C O. u. J (K 1280) — 2 *Qurrat an-nāẓir wanuzhat al-ḫāṭir* eine 2 Ausgabe a d J 854/1450, noch Leipz 567/8, mit einem Anhang a. d J 856 Nachbildung der Gedichte der Kairiner Strassensanger — 3. Gedichte und kurze Prosastucke von ihm und seinem Stiefsohn Gotha 2315, Auszuge aus seinem *Dīwān* Brill —H[2] 62,2 — Nach b al-ʿImād soll er zuerst das Schattenspiel erneuert haben (*auwalu man aḥdaṯa* [illegible]) — Seinen Cent zu einem Kinderverschen *Abū Qirdān zaraʿa faddān* [illegible] hat A [illegible] M. as-Siǧāʿī (gest 1197/1783, s S 323/4), umgearbeitet und mit allerlei Abschweifungen und Satiren auf die Ṣūfīs erweitert *al-Fawāʾid al-laṭīfa fī taḫrīǧ* [illegible] [illegible] *ʿalā 't-ṭarīqa al-munīfa* Kairo[1] IV, 290, [2]I, 339, III, 475, lith K o J (*Šarḥ a Q.* [illegible]) s. F. Kern, MSOS IX, 42/3.

31. Abu'ṭ-Ṭaiyib (a. 'l-ʿAbbās) Šihābaddīn A b M b. ʿA. b al-H. *al-Ḥiǧāzī* al-Qāhirī al-Ḫazraǧī al-ʿUbādī al Bulqīnī al Qābisī, geb. nach 800/1397 gest. 874/1470, n a. 875 am 8 Ram./1 3. 1470.

B. Iyās, II, 125, 25ff, Suyūṭī, *Naẓm* 63,77, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 319. 2. *Rauḍ al-ādāb* noch Brill—H.[2] 145, Top Kapu 2293 (RSO IV, 696, MO VII, 100/1), Lālelī 1781 (MO VII, 100), Kairo[2] III, 172, Mōṣul 27, 57,12; 134, 216, Āṣaf. II, 1512.54,124. — 2a *Nuzhat al-albāb waraudat al-ādāb* oder *Riyāḍ al-ādāb* (nicht = 2), Vat V. 380. — 6. *Nail ar-rāʾid fi'n-Nīl as-zāʾid* noch Paris 2261 (Autograph bis 874), Fātiḥ 4181, AS 3528, A. Taimūr, Photo Kairo[2] III, 172, Bank XV, 1069. — 7 *Qalāʾid an-nuḥūr ilā* noch Brill—H.[2] 406, beginnend mit metrisch geformten Qorʾānversen, s. ḤḤ IV, 568. — 8. *Taḏkira* in mehr als 50 Bden (ḤḤ 2828), Bd. I, Leipz. 620 — 9. *Mufāḫara bain as-samāʾ wal-arḍ* Kairo[2] III, 365. — 10 *Asna 'l-wasāʾil fīmā ḥasuna min al-masāʾil*, eine Anthologie, Gotha 2161 (Autograph, angeblich v. J. 878?). — 5. *Qaṣīdat az-zanǧabīl al-qāṭiʿ fī waṭʾ ḏāt al-ḫalāqīʿ* noch Bol. 459,9.

31a. Qāḍi'l-quḍāt Šihāb (Burhān) ad-Dīn a. 'l-ʿAbbās A. b. Namir *al-Bāʿūnī* ad-Dimašqī hatte das ihm vom Sulṭān Ǧaqmāq angebotene Amt eines šāfiʿitischen Oberqāḍī in Damaskus nicht angenommen und starb 870/1465 (ḤḤ IV, 236).

1. *Dīwān*, gesammelt von seinem Sohn Burhānaddīn a. Isḥāq Ibr., enthält u. a. *Taḍmīn* zur *Bānat Suʿād*, *Mulḥat al-Iʿrāb* und zur *Alfīya* des b. Mālik, Kairo[2] III, 120 — 2. *al-ʿUbāb nawʿn fiqh aš-Šāfiʿī* Mōṣul 199, 180 Responsen seines Sohnes, gesammelt von dessen Sohn, als *Baḥr al-masāʾil* oder *al-Aǧwiba al-ǧalīya ʿan il-asʾila al-ḫafīya*, Leid. 2057

32. ʿAq. b. a. Bekr b. Ḫiḍr *ad-Damāṣī* aš-Šāfiʿī, geb. 842/1432.

As-Saḫāwī, *aḍ-Ḍauʾ al-lāmiʿ* IV, 264/5.

Zu S. 19

33. Šihāb ad-Dīn a. 'l-ʿAbbās A. b. M. *b. al-Hāʾim* al-Manṣūrī, ein Nachkomme des Ṣaḥābī al-ʿAbbās b. Mirdās as-Sulamī, des Sohnes der Ḫansāʾ, kam 825/1422 nach Kairo und starb dort 887/1482

Suyūṭī, *Naẓm* 77/90. *Dīwān*, veröffentlicht 825/1422, noch Esc.[2] 419, 2, vgl. 442, 1, Maqr. 222.

33a. Abū Bekr b. Qnyān (?) *al-ʿAraudakī* aṣ-Ṣūfī.

Dīwān ṣūfischen Inhalts, Hds. a. d. J. 888/1483, Brill—H² 59, Berl. 8016/7 (von Ahlw. und danach hier 279 falsch um 1120 angesetzt), Kairo² III, 13). *Taḫmīs* zu dem Gedicht Berl 8017, 2, Tüb. 139, 3

34. ʿAlam ad-Dīn Šākir b. ʿAbdalġanī *b. al-Ǧīʿān al-Batlūnī*, koptischer Herkunft, geb. 790/1388, war Mustaufī dīwān al-ǧais und starb am 14. Rabīʿ II, 882/27. 7. 1477.

Suyūṭī, *Naẓm* 118. 1. *Tasliyat al-ḫawāṭir fī muntaḫabāt al-madāʾiḥ wan-nawāʾiḥ*, daraus Fischer, Chrest. 1/21

34a. Tāǧ ad-Dīn M *b. Musallam* aš-Šāfiʿī um 890/1485.

10 *Maqāmen*, ed. Rescher, Or Miszellen, Constantinopel 1925, S. 13/46

35. Tāǧ ad-Dīn ʿAbdalwahhāb b. A b. M. b. ʿAl. b. Ibr. b a. Naṣr M. *b. ʿArabšāh*, gest. 901/1495

5. *Al-Ǧauhara al-waḍīʾa ilḫ* — 13. *Muršid an-nāsik ilḫ* noch Jer. Ḫāl. 72, 8 (Autograph) — 14. *Taḥrīr tanqīḥ at-tibyān* eb 9 — 15 *Tarǧamat ʿaǧāʾib Fākihat al-ḫulafāʾ* (S. 29) eb — 16. *Lāmīya fiʾt-tauḥīd tusammā Tanzīh al-muwaḥḥid* eb

Zu S. 20

38 ʿA. b. ʿAl. *b Mulaik* al-Ḥamawī ad Dimašqī al-Fuqqāʿī al-Ḥanafī ʿAlā addīn a. l-Ḥ., gest 917/1512

1 *Dīwān* ud T *an-Nafaḥāt al-adabīya min ar riyāḍ al-Ḥamawīya* gedr. Bairut 1312.

40. Ibr b. M. b. a. Bekr al-Murrī al-Maqdisī Burhānaddīn a. Isḥāq *b. a Šarīf*, geb am 18. Ḏu'l-Q. 836/7. 7. 1433 in Jerusalem, wurde im Ḏu'l Q 893/Oct. 1488 Obeiqāḍī in Kairo, nachdem er mehrere Professuren bekleidet hatte, und starb 923/1517.

Suyūṭī, *Naẓm* 26, as-Saḫāwī, *aḍ-Ḍauʾ al-lāmiʿ* I, 134

41 Qanṣūh al Ġaurī, gest. 922/1516

3. *al-Kaukab ad-durrī fī aǧwibat al Ġaurī*, über Tafsīr, Photo Kairo² I, 59

Zu S. 21 § 2. Die Philologie

1. A. b. ʿ*A. b. Masʿūd*, Anfang des 8. Jahrh.s.

Marāḥ al-arwāḥ noch Paris 4166/74, Vat. V. 337, Pet AMK 941, gedr. noch Stambul 1286, 1291, Būlāq 1240, 1244, 1247, 1249, 1257, Ind. 1267, Dehli 1293, Lahore 1906, in *Meǧmūʿa* Būlāq 1262, 1276, 1280, 1282, K. 1299, 1305, 1309, 1321, 1344. — Cmt.: 1. v. Šamsaddīn A. Dunquz, unter M. II (855—86/1451—81, *ŠM*, Rescher 137) noch Berl. 6814 (anon.), Wien 203, Krafft 755, Brill—H.[1] 186, [2]374/5, Bol. 328/30, Fir. Un. 3, Vat. V. 340, Barb. 667,1, Esc[2] 165, Pet. AMK 941, Buch. 931, Qılıč ʿA. 986, Selīm 577, Kairo[2] II, 63, Mešh. XII, 27,96, 37,138, s. I. Guidi, Ǧemāleddīni b. Hišāmı Cmt. in *Bānat Soʿād* p. IX—XI, Auszug v ʿAr. b Ḫalīl ar-Rūmı Bol. 331, Kairo[2] II, 63, s. n. 5 — 2. *Rāḥ al-arwāḥ* v. Yū b. ʿAbdalmalık b. Baḫšāyiš, verf. 939/1435, noch Dam. Z. 65, 13, Kairo[2] II, 85 — 3. v. b. Kamālpāšā (st. 940/1533 s. S. 449) noch Haupt 216, Vat. V. 1183, Kairo[2] II, 65, gedr. Dehli o. J. — 4. *al-Miftāḥ* v. Ḥ. Pāšā b. ʿAlāʾ ad-Dīn al-Aswad an-Nıksārī (um 800/1397, *Šaq al-Noʿm.* I, 95, Rescher 17, danach *Taʿl ṣan.* 48) l. Wien 204, ferner Brill—H[1] 184/5, [2]371/3, Br. Mus. Or. 5814 (DL 49), Manch. 739, Bodl. II, 419, Bol. 326/7, Fir. Ricc. 33,2, Kairo[2] II, Mōṣul 82, 53; 145, 83, Selīm. 576, Pet. AMK 841 — 5 s. 1a — 6 v. ʿAbd al-Mahdī al-Ḥanafī noch Dehli 1884. — 8. *al-Falāḥ* v. ʿAl. b Safar Berl. 6813, Pet. AMK 941. — 9 v. M. b A. b Hilāl Pet. AMK 941 — 10. v. ʿAbdalwahhāb b Ibr. aš-Šāfiʿī al-ʿUrḍī (st. 967/1559 s. S. 319), Kairo[2] II, 65 — 11 v. H. ʿA Fās, Qar 1219.

2. Šams ad-Dīn ʿAbdalmunʿim b. M. *al-Barkumınī* 8 Jahrh.

Lubb al-lubāb fī ʿilm al-iʿrāb, gewidmet dem Wezīr al-Ǧuwainī (st. 683/1284) nach ḤḤ V, 306[1]) und so Gotha 284, Kairo[1] IV, 101, Paris 4816, auch dem Tāǧ al-Dīn M. b. M. al-Isfarāʾinī (st. 747/1346, s. S 163) zugeschrieben. Cmt. 2. v. ʿAl. b M. b. Nuqrakār (st. 776/1474 s. S. 25) Paris 4816, Br. Mus. Suppl. 967, Or. 6482 (DL 49) — 3. v. M. b. ʿOṯmān az-Zauzanī, um 750/1349, Paris 4817. — 4 v. ʿO. al-Baiḍāwī Dam. Z 68, 165, 1. — 5. anon. Alger 134/5 vgl. Gotha 284.

3. Ǧamāladdīn a. ʾl-Faḍl M. b. Mukarram b. ʿA. b. *Manẓūr* al-Anṣārī al Ḫazraǧī al-Ifrīqī, gemässigter

---

1) Zu der Verwirrung in diesem Artikel s. Loth zu Ind. Off. 899, Rieu zu Br Mus. Suppl. 967.

Schiit, fungierte ein Zeitlang als Qāḍī in Ṭarābulus und starb 711/1311 in Kairo.

DK IV, 262, No. 725, Suyūṭī, *Buġya* 106, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiǧāl* I, 308, 844. 1. *Lisān al-ʿArab*, das den Inhalt des *Tahḏīb*, der *Nihāya*. *Muḥkam*, *Ṣaḥāḥ* und der *Ǧamhara* zusammenfasst, 20 Bde, Būlāq 1300/8, Neudruck 1349ff, dazu A. Taimūr, *Taṣḥīḥ Lisān al-ʿArab*, K 1334, 1343 — 2 *Niṯār al-azhār* [illegible] Kairo² III, 403, gedr Stambul (Ǧawāʾib) 1298.

Zu S. 22

6 *Muḫtār al-Aġānī fi'l-aḫbār wat-tahānī*, mit Ergänzungen aus andern Quellen, Gotha 2126 (s. Ahlwardt, Samml III, xxi, 11), Kairo² IV, b. 79, gedr. K. 1345 - 7. *Aḫbār a. Nuwās*, *ta'rīḫuhū*, *nawādiruhu*, *šiʿruhū*, *muǧūnuh*, I, K. 1924.

3a Ṣafīaddīn a. 't-Ṯanāʾ Maḥmūd b. a. Bekr M. b Ḥamīd *al-Urmawī*, geb. 647/1249 in al-Qarāfa, lebte meist in Damaskus und starb 723/1323.

DK IV, 334, No. 912 *Tahḏīb at-tahḏīb*, eine Neubearbeitung des *Tahḏīb al-luġa* vor al-Azharī und des *Muḥkam* v. b Sīda, von Lane I, xvi, von Maḥmūd at-Tanūḫī) als das beste WB nächst LA und TA bezeichnet, Br. Mus Suppl. 866.

4 Abū Ḥafṣ ʿO. b. ʿA. b. Sālim b. Ṣadaqa al-Laḫmī al-Iskenderī Tāǧ (Sirāǧ) ad-Dīn *b. al-Fākihānī*, gest 731/1331.

DK III, 178, No 418 1 *Išāra fi'n-naḥw wašarḥhā* Pet. AMK 922, dazu *Taʿlīqa muḫtaṣara* Gotha 314,2 — 2. *al-Faǧr* (Vat *Faǧr*) *al-munīr fi ṣalāt ʿala'l-bašīr* (s I.) *an-naḏīr* oder *Ġāyat al-karāma fī šaraf ṣāḥib al-ġamīma*, *Šamāʾil* in 12 *Bāb* mit *Taṣḥīḥāt* oder *Taʿlīq* v b Fahd al-Mekkī (s 393, § 12, 1?), Esc.² 771, Vat V. 1442, Rāmpūr i, 670,18. — 3 *Riyāḍ al-afhām* s I, 357. — 4. *al-Manhaǧ al-mubīn fī šarḥ al-arbaʿīn*, s I, 390, ix 4 - 5 *al-Ġāya al-quṣwā fi'l-kalām ʿalā āyāt at-taqwā* Kairo² I, 56

4a Ibr. b. Hibatallāh *al-Maḥallī*, gest. 731/1321.

1. *Tafṣīl as-salaf ʿala l-ḫalaf* Dam. ʿUm. 88, 84. — 2. *Šarḥ al-Mufaṣṣal* I, 103.

5. Ǧalāladdīn a. 'l-Maʿālī M. b. ʿAr. b ʿO *Ḫaṭīb Dimašq* al-Qazwīnī Qāḍīčiq, gest. 739/1338.

DK IV, 3, No. 2, Suyūṭī, *Buġya* 66. 2. *al-Īḍāḥ fi'l-ma'ānī wal-bayān* noch Brill—H.[1] 229, [2]432, Berl. 7189, Qu. 1450, Heid. ZS VI, 222, Selim Āġā 1008/9, Dāmādzāde 1586, Dam. Z. 70 ('Um 79) 30, Mōṣul 201,227, Naǧafābādī IX, 84, Mešh XIII. 12. — Cmt. v. Ǧamāladdīn M. b. M. al-Āqsarā'ī (zwischen 770—80/1368—78, *Šaq an-No'm*. I, 20, Rescher 8, Storey, Pers. Lit. I, 7) noch Berl. Qu. 1035, Sulaim 895, Kairo[2] II, 177. Bank. XX, 2197. — b. anon. *Šarḥ aš-šawāhid* Kairo[1] IV, 138, NO 4430, AS 4387, Bank. XX, 2198. — c. v. Šamsaddīn an-Nīksārī Bol 393.

5a. Abu'l-Q. M. b. ʿA. b. ʿAbdalʿazīz *al-Anṣārī*.

al-Manzaʿ al badīʿ, über die Redefiguren, Hds. a. d. J. 802/1399, Bibl. Dahdāh 182.

6. Badraddīn al-Ḥ. b. al-Q. b. ʿAl. b. ʿA. *al-Murādī b. Umm Qāsim*, gest. 749/1348.

1. *K. al-Ǧanā* (*Ǧany*) *ad-dānī fī ḥurūf al-maʿānī* noch Ibr. P 1053, Welieddīn 2918,2, Kairo[2] II, 92, Dam. ʿUm. 79, s RAAD X, 251, Bibl. Dahdāh 135, Rāmpūr I, 532,46, Bank XX, 2115. — 2. *Ǧamāl al iʿrāb* Bank. XX, 2116, oder 3. Vat V. 1146,6 — 5 *Manẓūma fi'd-Ḍād al muʿǧama wad-Dāl al-muhmala* mit Cmt. v. a Ḥāmid al-Ḥāǧǧ b. M. b ʿA b. ʿAr. al-Mālikī al-Biṭaurī aš Šaršālī al-Ḥasanī, geb. 1271/1854 in Rabāṭ, Rabāṭ 272, 544,10, 544,4. — 6. *Manẓūma fi'ẓ-Ẓā' wad-Dāl* eb 544,10 — 7 *Šarḥ al-Wāḍiḥa* s S 109 — 8 *al-Maqṣad el-ǧalīl* s. I, 305. — 9. *Surūr an nafs* s. I, 495. — 10. *Šarḥ bāb waqf Ḥamza wHišām ʿala'l-hamz min aš-Šāṭibīya* Kairo[2] I, 22.

Zu S 23

7. ʿAl. b. Yū. b. ʿAl. b. Yū. b. A. b. ʿAl. *b. Hišām* Ǧamāladdīn a. M. hatte bei dem Spanier a. Ḥaiyān nur den Dīwān des Zuhair gehört und bekämpfte ihn später heftig; er bekannte sich anfangs zu den Ḥanafiten (b. Taġr.), wurde später Šafiʿit und starb 761/1360 als Ḥanbalit.

DK II, 308, No. 2248, Suyūṭī, *Buġya* 293, b. Taġr. VI, 73, aš-Šaukānī, *al Badr aṭ-ṭāliʿ* I, 400/2, M b. Cheneb, *Idjāza* § 205, 1 1 *Qaṭr an-nadā waball aṣ-ṣadā* mit Cmt. des Verf. noch Ambr. C 11, III. NF 438, III. Vat V. 848, Alger 132/3, Rabāṭ 497v, Fās, Qar 1209, Cambr. Suppl 922, Princ. 68/70, Esc.[2] 47,1, Pet Ros 142, Haupt 250/2, Paris 4151,1, Kairo[2] II, 149, Dam. ʿUm 75,112, Mešh XII, 29, 104, Āṣaf. II, 1654,208,10, Rāmpūr I, 543,153/5, 551,219, Bank. XX, 2125, Bat Suppl. 736/8, gedr. noch Būlāq

1253, 1264, K. 1282, 1344, Pers. 1285, Ind. 1261, Tunis 1326. — Cmt. *Muǧīb an-nidā'* v. ʿAl. b. A. al-Fākihī (st. 972/1564, s. S. 380), verf. 924/1518, noch Ambr. NF 405, iii, C 209, iii, Qılıč ʿA. 945, Dam. ʿUm. 75,113/4, Mōṣul 148, 133, Kairo² II, 156, Rāmpūr I, 634,246, Bat. Suppl 742/6, gedr. noch K. 1281, Bombay 1880. Gl. *α.* v. Yāsīn b. Zain ad-Dīn al-ʿAlīmī al-Ḥimṣī aš-Šāfiʿī (gest. 10. Šaʿbān 1061/19. 7. 1651, Muḥ. IV 491) noch Princ. 71/2, Kairo² II, 103. Dam. ʿUm. 75,119, Bat. Suppl. 747, gedr. K 1299; — *β Iǧābat ṭullāb al-hudā* v. ʿA b. ʿAǧam an-Nabtītī Kairo² II, 74 — *γ*. v. a. Bekr b. Ism aš-Šanawānī (st. 1019/1610 s. S. 285) Kairo² II, 173, Dam. ʿUm. 75,118 — *δ*. v. M. b. ʿAl. an-Nabrānī. voll. 1259/1843, Kairo² II. 172. — *ε* v. Maḥmūd al-Ālūsī (gest. 1270/1853 s. S. 498) voll. von seinem Sohn Noʿmān, eb 139, gedr. K. 1320 — *ζ*. v. M. b. ʿA. b. A. al-Ḥarīrī al-Ḥarfūšī (gest. 1050/1049 s. S. 285) Mōṣul 243, 304. — b. v A. b. M. as-Siǧāʿī aš-Šāfiʿī (gest. 1190/1777 s. S. 323) gedr. noch Bulāq 1272, 1279, 1280, 1287. K. 1293, 1303, 1308, Gl. v. M. b. M al-Anbabī, gest. 1313/1895, s S. 465, gedr noch K. 1305/6 — h. zu den Šawāhid: — *α.* v. Ṣādiq b ʿA. b. al-Ḥ. al Ḥusainī (gest. 855/1451) Kairo² II, 129. — *β.* v. M b. A. aš-Širbīnī (gest. 977/1569 s. S. 320) noch Vat. V. 823, 834,2, Dam Z. 67, ʿUm. 75,117, gedr K. 1283, 1288, 1298, 1304. — *γ* v. Ǧamāl al-Dīn b. ʿUlwān al-Qabbānī (um 1078/1667, s S 373) Cambr. Suppl. 994, Sarkis Cat. 44, No 42. — *δ Taḥmīl al-marām bišarḥ šawāhid b H.* v. a. ʿAl. M. b. a M ʿAq. al-Fāsī, Fās 1310 — *ε*. v. a. 'l-ʿAbbās A. b. Q aṣ-Ṣabbāġ b. Q. al-ʿObādī (st. 992/1584) Kairo² II, 131. — k v ʿAbdalmalik b. Ǧamāl ad-Dīn Ḥu al-ʿIṣām. al-Isfarā'inī (gest. 1037/1627, s. S 380, manchmal verwechselt mit S. 384, 10) Paris 6577. Br Mus. Or. 5789 (DL 40), Kairo² II, 99. — l v Maʿmar b. Ya. b a. 'l-Ḫair b. ʿAbdalqawī al-Mālikī, verf 882/1477, Kairo² II, 132. — m. zur *Dībāǧa* v. Ḫair ad-Dīn Noʿmān al-Ālūsī eb 110 — n. *Ḫātimat š Q. an-n.* v. M. b A. ʿUlais (st. 1299/1881) eb. 105. — o *Šarḥ abyāt šarḥ Q. an-n.* v. Ism b. Ġunaim al-Ǧauharī (um 1150/1737 s. S 286) Kairo² II, 82. — p. Gl v. M. Ġauṯ b. M Nāṣir ad Dīn b. Ṣiǧat allāh Madras 1301/2. — q. Gl. v A b. ʿAbdalkarīm b ʿIsā at-Tarmānīnī voll. 1278 1861, Kairo² II, 89. — r Gl. v. H b. ʿAbdalkabīr (st. 1233/1818), gedr. Tunis 1281. — s. metr. Paraphrase v ʿAbdalʿazīz al-Farġalī am Rand v. K. 1253, 1280 — t anon. Cmt. Bank. XX, 2126.

ε. Muġnī 'l-labīb ʿan kutub al-aʿārīb noch Haupt 248/9, Paris 6418, Cambr. Suppl. 1217/9, Princ 73, Ambr. C 77 (RSO, VII, 82), Vat. V, 322 909, 1138, 1326, Br. Mus Or. 6671, 6307 (DL 50), Fās, Qar. 1208, Rabāṭ 247, Sulaim. 968/9, Selim Āġā 1164, Qılıč ʿA. 970, Mešh. XII, 37,128/9, Pet 1283, Bank. XX, 2118/9, gedr. noch Teherān 1208, 1273, 1293, Bulāq 1284 (mit f. am Rde), K 1299 (mit Gl. v M. al-Amīr gest 1232/1810), Tebrīz 1276, s Fischer, Or St. Browne 150. — Cmt. a. *Tuḥfat al-ġarīb* v. M. b. a Bekr ad Damāmīnī (st 827/1424, S. 26) noch Brill—H¹ 179, ²368, Manch. 736, Ambr B, 28 (RSO II, 101), Fās, Qar. 1212, Kairo² II, 84, A. Taimūr, RAAD

III, 341, Bank. XX, 2120. — b. *al-Munṣif min al-kalām* v. A. b. M. aš-Šumunnī (st. 872/1465, S. 82) noch Vat. V. 969, Pet. AMK 942, Fās, Qar. 1211, Selīm. 955, Qilič ʿA. 918, Kairo² II, 165, Peš. 1300, Bank. XX, 2121, lith. Teherān 1272/3, gedr. K 1305 (mit a. am Rde). — c. *al-Fatḥ al-qarīb* zu den *Šawāhid* von as-Suyūṭī (st. 911/1505) noch Br. Mus. Or. 5827 (DL 50), NO 4575, Welīeddīn 2960, Kairo² II, 129, Dam. Z. 66, 81, Mešh. XII, 27,98, Bank. XX, 2123, gedr. Pers. 1271, 1277, K. 1322. — e. v. M. b. M. al-Amīr al-Azharī (st. 1232/1816, S. 486) Kairo² II, 34, Rāmpūr I, 537,90, gedr. noch K. 1299, 1328; dazu Gl. *al-Qaṣr al-mabnī* v. ʿAbdalhādī al-Abyārī (st. 1305/1887, S. 487) 2 Bde, K. 1301. — f. Gl. v. M. b. ʿArafa ad-Dasūqī (st. 1230/1815, S. 84), voll. v. seinem Sohn Muṣṭafā, gedr. noch Būlāq 1301, K. 1286, 1287, 1299, 1305. — g. v. A. b. M. Dardīr (st. 1207/1786, S. 353)? h. v. ʿA. al-Qārī' al-Herewī (S. 314) Bank. XX, 2122. — i. Zu den *Šawāhid* v. ʿAq. b. ʿO. al-Baġdādī (st. 1093/1682, S. 286) Kairo² II, 129. — k. v. Šihābaddīn A. b. M. al-Ḥalabī Qılıč ʿA. 956. — l. v. Muṣṭafā b. al-Ḥāǧǧ Ḥ. al-Anṭākī Selīm 1165. — m. v. Taqī ad-Dīn a. 'l-ʿAbbās A. b as-Samīn eb. 1166. — n. Supergl. zu den Gl des M. b. M. as-Sunbāwī (st. 1232/1816 S. 468) v. ʿAbdalhādī Nāǧī b. Riḍwān al-Abyārī (st. 1305/1887) Kairo² II, 149. — ʿAl. as-Suwaidī (st. 1074/1760, s. S. 377) *al-Muḥākama baina šurrāḥ M. 'l-l.* (ad-Damāmīnī, aš-Šihnī, b. al-Mollā) RAAD VIII, 449. —

Zu S. 24

Abkürzungen: b. v. a. ʿAl. M b. M b. Haidūn (?) Esc.² 244. — c. v. M. b. Muṣṭafā Āqkermānī (st. 1174/1760, s. Brussalī M. Ṭāhir, *Osm. Mu'ell.* I, 214), Autograph ʿĀṭif Ef. — Versif. *as-Sabk al-ʿaǧīb limaʿānī ḥurūf M. 'l-l* v. Mūlai ʿAbdalḥāfiẓ al-Ḥ. (Sulṭān v. Marokko 1908/12), Fās, 1330, Cmt. v. M. al-Aġẓaf b. A. al-Wulātī (Lawātī) al-Haudī mit Gl. *Fatḥ aṣ-ṣamad* v. ʿA. b. Mubārak ar-Ruʿainī al-Idrīsī, Būlāq 1928, 1325/6, anon. *Taqwīm an-naḥw* Bank. XX, 2124

3. *al-Iʿrāb ʿan qawāʿid al-iʿrāb* noch Gott. ar. 55, Leipz. 440, 897, iv, Paris 4416, 4144/5, 6317, Alger 1436, 4, Br Mus. Suppl. 975, 1, Cambr. 41, Brill—H.¹ 177, ²366, Vat. V 255, 1093, Bol. 356, Pet. AMK 922, Rabāṭ 407, 11, Fās, Qar. 1458, 1, Qılıč ʿA 961, Teh. I, 115, Bat. Suppl. 748/9, gedr. Stambul 1299 zusammen mit al-Maidānīs *Nuzhat aṭ-ṭarf*, nach dem *Šarḥ Qaṭr an-nadā* Būlāq 1253. — Cmt., a v. M. b. S. al-Kāfiyaǧī (st. 879/1474, s. S. 114) noch Qılıč ʿA. 946, Selīm Āġā 1142, Serwilī 311/2, Kairo² II, 121. — b. *Muwaṣṣil aṭ-ṭullāb* v. Ḫālid b ʿAl. al Azharī (st. 905/1499, S. 27) noch Hamb. 114,4, Tüb. 53, Vat. V. 336,2, 833/4, 851, 954,9, Bol. 414,3, Alger 128/30, 195,9, Br. Mus. Suppl. 924,ii, Or. 5800 (DL 48), Paris 5789, 6367, Ambr. NF 438, C 182, i, Haupt 231/3, Madr. 151, Esc.² 1523,2, Kairo² II, 168, IV, b, 23, Dam ʿUm. 76,139, Mōṣul 44,65, 69,334,74, 84,111, Mešh. XII, 39,138, Bat. Suppl. 750/1, s. de Sacy, Anth. 185, gedr. noch K. 1308, Stambul 1285. — Glossen v. a.

Bekr aš-Šanawānī (st. 1019/1610, S. 285), Vat. V. 830,$_{2}$, Br. Mus. Or. 5691 (DL. 48), Kairo[2] II, 175, v. M. b. ʿAr. al-Ḥamawī Kairo[2] II, 95, v. M. b. 'Ancā' a Ḥazzā' al-Ḥusainī, hsg. v. seinem Schüler M. b. ʿAr. at-Tihāmī in Yaman, Br. Mus. Suppl. 924, iii. — c. v. M. b. Ya. al-Maqdisī (st. 2. Muḥ. 923/25. 1. 1517, s. aš-Šaukānī, *al-Badr aṭ-ṭāliʿ* I, 26/7). — d. *Ḥall maʿāqid al-qawāʿid allatī ṭabatat bid-dalāʾil waš-šawāhid* v. A. b. M. az-Zilī aš-Šamsī (Kairo[1] IV, 48, [2]II, 104 falsch Šmnī, s. S. 423), voll. 967/1559, noch Pet. AMK 922. — e. *Tauḍīḥ al-iʿrāb* v. Maḥmūd b. Ism. al-Ḫarparī, vor 1055/1645, noch Paris 4006,$_{5}$, 6551, Kairo[2] II, 90. — f. Gl. zu b. v. ʿA b. M. az-Zurqānī (st. vor 1061/1651) noch Br. Mus. Suppl. 924, iv, Ambr. C 16 (RSO VI, 1345), Vat. V. 954,$_{10}$, Kairo[2] II, 96. — h. = e. — m. Cmt. v. Šaiḫzāde Faiz 343, Dam. Z. 67,$_{132}$. — n. Gl. v. Ḥ. b. ʿA. al-Madābiġī (st. 1170/1756, S. 328). Kairo[2] II, 102. — o. Gl. v. Ǧalāladdīn M. b. A. al-Maḥallī (st. 864/1460, S. 114), eb. 104 — p. Cmt. v. al-Ḥusainī al-Ḥanafī al-Ḥinī (?) eb. 132. — q. *Kāšif al-qināʿ wan-niqāb* v. M. b. ʿAbdalkarīm al-Kāfī (unter Sulṭān Selīm) eb. 153, Bol. 354,$_{1}$, Selīm Āġā 1141, Dāmādzade 1688. — r. Cmt. v. M. b. Ism. Ya. Ef. 374/5. — s. anon. *Mafātīḥ al-bāb* Mešh. XII, 39,$_{139}$. — t. *Muġnī 'ṭ-ṭullāb* v. Naǧmaddīn M. b. Šihābaddīn ʿA. Berl. Qu. 1034. — u. v. ʿAl. b. ʿA. Suwaidān aš-Šāfiʿī Rāmpūr I, 532,$_{48}$. — Auszug mit Cmt. *Šarḥ liǧumlatihi l-muḫtaṣara min Q. al-i.* v. ʿA. b. A. b. M. al-Ġazālī, Fās, 1312. — Versificationen: a. v. A. b. M. b. al-Hāʾim (st. 815/1412, S. 125), verf. 795/1393, noch Kairo[2] II, 125 — *Ḥadāʾiq al-albāb f. ilm Q. al-i.* v. M. b. ʿA b. ʿAllān (S. 390), verf. 1037/1627, mit Cmt. v. Verf. Ambr. A. 97, i (RSO III, 594) mit ausführlicherem Cmt. v. Verf. *Fatḥ al-karīm al-wahhāb*, voll. 30. Rabīʿ I, 1035/30. 12. 1625 in der Moschee des Qāʾitbāi zu Mekka, eb. 97, iv. — d. *Qaṭra min as-saḥāb fī maʿrifat ǧumal min Q. al-i.* v. Ṣārimaddīn Ibr. b. Ya. b. ʿA. as-Suhūlī (st. 1060/1650, S. 406), Ambr. C 57, i (RSO VII 69) — e. v. A. b. a. 'l-H. al-Mekkī mit Cmt. v. A. al-Ḫalīlī Kairo[2] II, 120 — f. *Bulūġ al-amal* mit Cmt. v. ʿAl. b. Ḥāmid as-Sālimī al-Ibāḍī (19. Jahrh.) eb. 125. — g. v. al-Ǧawād b. Šuʿaib b. Diḥya (11. Jahrh.) eb. 171. — h. *Naẓm Q. al-i.* v. ʿAbdassalām al-Qadiri (st. 1110/1698, S. 457, 4b), Rabāṭ 497,$_{3}$. — i anon. *Nuzhat aṭ-ṭullāb fi'l-kašf ʿan Q. al-i.* Bat. Suppl. 754/7, anon. Cmt. *Kašf al-niqāb* eb. 758.

4. *Šuḏūr aḏ-ḏahab fī maʿrifat kalām al-ʿArab* noch Haupt 253/4, Brill--H.[1] 178, [2]367, München. 148,$_{28}$, Paris 5321, Br. Mus. Or. 6880 (DL 51), Bodl. I, 1153, II, 183, Fās, Qar. 1209, Selīm 1131, Kairo[2] II, 127, 235, IV, b, 17, Dam. ʿUm. 75,$_{120,3}$, Mešh. XI, 28,$_{101}$, gedr. noch Būlāq 1282, 1292, K. 1279, 1294, 1303, 1320, 1344 (in *Maǧmūʿa*). — Cmt. a. v. Zakarīyāʾ al-Anṣārī (st. 926/1520, S. 99) noch Kairo[2] II, 82, Dam. Z. 67 (ʿUm. 75) 123. — bb. v. Kamāladdīn a. ʿAl. M. b. ʿAbdalmunʿim al-Ǧauǧarī aš-Šāfiʿī (st. 926/1520, S. 97), Rāmpūr I. 541,$_{133}$. — d. v. al-Isfarāʾinī (st. 1037/1627), Kairo[2] II, 138, Bank. XX, 2127. — e. Gl. v. M. b. M.

al-Amîr as-Sunbâwî (st. 1232/1817, s. S 468), Kairo² II, 94, gedr. noch K. 1285, 1305, Supergl. v. M. b. M. al-Anbâbî (st. 1313/1895, s. S. 485), K. 1275, am Rde seiner Gl. zum *Qaṭr* eb. 1310. — f. zu den *Šawāhid* v. M. ʿA. al-Faiyûmî, gedr. noch K. 1281, 1291. — g. v. Badr ad-Dîn Ḥ. b. a. Bekr b. Ḥamd al-Qudsî al-Ḥanafî (st. 3. Rabîʿ II, 836/28. 11. 1432), Kairo² II, 116 (so ḤḤ nach II, 130, v. M. b. ʿAbdaddāʾim al-Birmāwî, st. 831/1427, s. S. 95). — h. Gl. v. Ibr. b. M. al-Ġārim ar-Rašîdî (st. 1265/1848), eb. 95. — i. Gl. v. Niʿmatallāh b. ʿAl. al-Ḥusainî al-Ǧazāʾirî (II, 411), eb. — k. v. Yû. al-Mālikî al-Faišî (st. 1061/1651), eb. 101. — l. Gl. v. M. b. ʿObāda al-ʿIdwî (st. 1193/1779), gedr. K. 1303. — m. v. Ǧamāl ad-Dîn ʿAl. b. M. Sbath 195. — n. *Muḫtaṣar šarḥ Š. ad-d.* v. Šihāb ad-Dîn A. b. Ṣalāḥ ad-Dîn b M. al-Maḥallî (Hds. v. J. 846/1442), Kairo² II, 158. — o. v. M. Amîr Rāmpûr I, 533,52.

5. *Mūqiḍ al-adhān wamūqiẓ al-wasnān* noch Vat. V. 508, 849, Br. Mus. Or. 5612, 2 (DL 40), ʿĀṭif Ef. 2800, 5 (MFO V, 495), Kairo² II, 257, IV, b, 24, Āṣaf. II, 1658,92, Rāmpûr I, 620,387, gedr. in *Maǧmūʿa* K. 1279. — 6. *Alġāz* noch Bat. Suppl. 807, vii. Gl. v. A. Saif al-Ġazzî al-Ḥanafî Kairo² II, 94, gedr. 1304, mit einer erweiterten Rezension v. Ḫālid b. ʿAl. al-Azharî (gest. 905/1499, s. S. 27). — 8. *al-Ǧāmiʿ aṣ ṣaġîr fi'n-naḥw*, Cmt. v. Ism. b. Ibr. al-ʿAlawî al-Yamanî, voll. 932/1525, noch Qilič ʿA. 932. — 9. *R. fi'ntiṣāb luġatan ilḫ* noch Kairo² II, 111, 254, Rabāṭ 275, iii. — 11. l. Esc.² 86, 6. — 12. *Fauḥ* (s l.) *aṣ-ṣadā ilḫ* noch Dam. Z. 87, 17, 3. — 13. *Masāʾil fi'n-naḥw waʾaǧwibatuhā*, die ihm 737/1336 in Ḥiǧāz gestellt waren, noch Alger 1270, 2.

Zu S. 25

20. *Masʾalat iʿtirāḍ aš-šarṭ ʿala'š-šarṭ* Leid 217/8. — 21. *al-Mabāḥiṯ al-mardîya al-mutaʿalliqa biman aš-šarṭîya* Kairo² II, 156 — 22. *Taḫlîṣ ad-dalāla fî talḫîṣ ar-r.*, Fās, Qar 1210. — 23. *Taḫlîṣ aš-šawāhid* s. I, 299. — 24. *Šarḥ al-lumḥa al-Badrîya* s. S. 110. — 24. *R. fî masʾalat inna raḥmat allāh qarîb min al-muʾminîn* Dam. Z. 87, 17, 2.

8. ʿA. b. M. b. ʿA. al-Muqriʾ *al-Faiyūmī*, gest. nach 770/1368.

1. *Al-Miṣbāḥ al-munîr fî ġarîb aš-šarḥ al-kabîr* (s. I, 753) noch Cambr. Suppl. 1195, Fās, Qar. 1264, Qilič ʿA. 1019, Selîm Āġā 1208, Dam. ʿUm. 70,21, Āṣaf. II, 1446,32, Bank. XX, 1971, gedr. noch Būlāq 1267, 1278, 1282, 1288, 1316, K. 1300, 1310/2, 1315, lith. Ṭeherān (?) 1850 (?). — 2. *Naṯr al-ǧumān fî tarāǧim al-aʿyān*, erhalten für die J. 53/672, 623/895, 701/45, Kairo² V, 383. — 3. *Muḫtaṣar Maʿālim at-tanzîl* s. I, 364.

9. M. b. M. aš-Šāfiʿî al-Mauṣilī *al-Baladī*, gest. 774/1372 zu Ṭarābulus.

Lawāmiʿ al-anwār fī naẓm ġarīb al-Muwaṭṭaʾ waMuslim noch Alger 545, 1, Bank. V, 2, 476.

10. Šams ad-Dīn M. b. ʿAr. b. ʿA. *b. aṣ-Ṣāʾiġ* az Zumurrudī, gest. 776/1375.

DK III, 499, No. 1347, Suyūṭī, *Buġya* 65, b al-ʿImād, *ŠḌ* VI, 248. 1 *k. al-Mirqāh alḫ.* Kairo² II, 158. — 3. *ar-Raqm ʿala 'l-Burda* s. I, 265.

10a. Ǧamāl ad-Dīn ʿAl. b. M. b. A. al-Ḥusainī an-Nīsābūrī *Nuqrakār* galt als der grösste Philolog seiner Zeit. Er lehrte an der Medrese al-Asadīya zu Ḥalab, ging später nach Damaskus und Kairo und starb dort 776/1374.

DK II, 286, No. 2206, Suyūṭī, *Buġya* 287, Rosen Coll. 63, n. 1. 1 *Šarḥ ġas'tat al-Bustī* s. I, 251. — 2 *al-ʿUbāb šarḥ al-lubāb* II, 22. — 3. *Šarḥ aš-šāfiya* I, 305 — 4. *Šarḥ lubb al-lubāb* s. S 22.

11. s S. 239, 6.

Zu S. 26

14. M. b. a. Bekr b. ʿO. b. a. Bekr b. ʿO. a. Bekr b M. b. S. b. Ǧaʿfar al-Maḫzūmī al-Iskenderī al-Mālikī *ad-Damāmīnī* Badr ad-Dīn, gest. 827/1424 (nach Suyūṭī 837 oder 838) zu Gulbarga in Indien

Suyūṭī, *Buġya* 27, as-Saḫāwī, *aḍ-Ḍauʾ al-lāmiʿ* VII, 184/7, bei E. D. Ross, Ulughkhānī, Hist of Gujarāt I, XIV (geb. 790, gest. um 860), b Taġr. VI, 788, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiǧāl* I, 294, 788, aš-Šaukānī II, 150/1, *Bustān a. muḥ.* 117/8. — 6 *Nuzūl al-ġaiṯ* noch Ambr. NF 437, ii, C 177, ii, Kairo² III, 410. — 11. *Šarḥ tashīl al-fawāʾid* s. I, 298. — 12 al-Ġuzūlī *Maṭāliʿ al-budūr* I, 164, 8, berichtet, dass er, den er als *Aqḍa l-quḍāt* bezeichnet, ihm gegen Ende 795/Okt. 1393 als ein Jugendwerk eine Sammlung von Weinliedern *Maqāṭiʿ aš-šurb* genannt habe. — 13 *ʿAin al-Ḥayāh* s. S. 138

Zu S. 27

14a. Abu'l-Q. M. b. M. b. M. b. ʿA. *an-Nuwairī* al Qāhirī al-Mālikī, geb. im Raǧab 801/Marz 1399, gest. im Ǧum. I, 857/Mai 1453 zu Mekka.

Al-Muqaddamāt al-kāfiya fi 'n-naḥw waṣ ṣarf wal-ʿarūḍ wal-qāfiya, ein Lehrgedicht mit Cmt., Kairo² II, 136

14b. A. b. Mūsā *as-Saḥāwī* um 840/1436.

Namīm al-ʿūd bilaġz al-ʿūd, Rätsel über die Laute, Berl. 8597.

14c. Šihāb ad-Dīn A. b. M. b. Ibr. al-Faišī *al-Ḥinnāwī*, gest. 848/1444.

Al-Muqaddima al-Ḥinnāwīya fi'n-naḥw Kairo² II, 163.

15. A. b. ʿAbbād b. Šuʿaib *al-Qināʾī* al-Qāhirī Šihāb ad-Dīn a. 'l-ʿAbbās al-Ḫauwāṣ, gest. 858/1454, als Imām der Quṭbīya in Kairo.

As-Saḫāwī, *aḍ-Ḍauʾ al-lāmiʿ* I, 320. *Al-Kāfī fī ʿilmai al-ʿarūḍ wal-qawāfī* noch Haupt 3e, Cambr. Suppl 1001, Manch. 432, Kairo² II. 239, Bank. XX, 2219, Bat. Suppl. 835, Peš. 1140, gedr. allein K. 1281, in *Maǧmūʿ muhimmāt al-mutūn* Būlāq 1281, K 1280, 1295, 1302, '3, '4, '6, '20. Cmt. 1. v. ʿAr. b ʿĪsā al-Wāfī al Muršid al-Waǧīhī, gest. 1037/1628, noch Kairo² II, 245, Mešh. XV, 44,128, Āṣaf. I, 160,63. — 2. v. Ḫalīl b. Walī b. Ǧaʿfar al-Hanafī noch Leipz. 489, Vat. nf 65, Kairo² II, 245, Dam. Z. 70, 37. — 4. v. M. ad-Damanhūrī (st. 1288/1871): a. *Iršād aš-šāfī* K. 1301 — b. *Muḫtaṣar* noch Bat. Suppl 837, Bank XX, 2220, gedr noch Kazan 1903, K. 1281, 1288, 1293, 1301, '4, '9, '16, '44. — 5 anon. noch Gotha 368, Br. Mus. Suppl 993, Brill—H.¹ 267, ²401, Kairo² II, 235 — 6. *Fatḥ al-wakīl* v A. b M. as-Siǧāʿī (st. 1190/1777, s. S. 323), Kairo² II, 238, Bat. Suppl. 836. — 7 v. ʿAbdalbarr b ʿAq b M. al-Faiyūmī al-ʿAufī (st. 1071/1660 in Stambul) Kairo² II, 239, Brill—H ¹ 694, ²402. — 8. v. M b Saʿd ʿIyāḍ al-Miṣrī (13. Jahrh.) eb. 235. — 10. Versification *al-Qaul as-sadīd aš-šāfī* v. M. Ḥifnī Bek Nāṣif (st. 1919) mit Cmt. *al-Fatḥ al-qarīb al-wāfī* v. ʿAbdarraḥīm b. ʿAr. b. M. as-Suyūṭī al-Ǧirǧāwī. K. 1334

15a. Abu'l-Baqāʾ M. *al-Aḥmadī* aš-Šāfiʿī schrieb 888/1483:

1. *Nuzhat an-nawāẓir wa-ṭirāz ad-dafāʾir*, *Urǧūza* über Metrik und Reim, Kairo² II, 260. — 2. *az-Zubad al-kāfiya fī ibrāz maknūnāt fawāʾid al-qāfiya* eb

16. Zainaddīn Ḫālid b. ʿAl. b. a. Bekr *al-Azharī* al-Ǧirǧāwī, gest. 14. Muḥ. 905/26. 8. 1499 in Kairo.

As-Saḫāwī, *aḍ-Ḍauʾ al-lāmiʿ* III, 171/2, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VIII, 26. 1. *al-Muqaddima al-Azharīya fī ʿilm al-ʿarabīya* mit Cmt. des Verf. noch Haupt 226/8, Vat. V. 850, 1307, Alger 173/6, Brill—H.¹ 192/3, ²382/3, Dam. ʿUm. 76,158, Bank. XX, 2133, Rāmpūr I, 547,188/6, Bat. Suppl. 787. —

Gl. a. v. Ḥ. al-ʿAṭṭār (st. 1250/1834), gedr. noch Būlāq 1270, K. 1275, 1281, 1284, 1297, 1299, 1301, 1304, 1345, dazu *Taqrīr* v. M. al-Anbābī (st. 1313/1895), K. 1319 (am Rde seiner Gl. zur *Ağurrūmīya*). — b. v. ʿA. b. Ibr. al-Ḥalabī (st. 1044/1634, S. 307) noch Paris 6549, Br. Mus. Or. 5823 (DL 50), Sbath 163, 203, Dam. Z. 68 (ʿUm. 76) 159. — c. v. a. Bekr b. Ism aš-Šanawānī (st. 1019/1610, S. 285), noch Vat. V. 1601,11, Kairo² II, 97, Dam Z. 68,160/1, Rāmpūr I, 547,187, Āṣaf. II, 892,6. — e. v. M. b. M. al Amīr as-Sunbāwī (st. 1232/1817, S. 328) gedr. Būlāq 1286, 1296, *Ḥāšima* v dems. Kairo² II, 105. — f. v. A. b. A. al-Qalyūbī (st. 1069/1659, S. 364), Kairo² II, 101. — g. *al-ʿUqūd al-ğauharīya* v. Manṣūr aṭ-Ṭablāwī (st. 14. Ḏu'l-Ḥ. 1014/23. 4. 1606 in Kairo, S. 312), Kairo² II, 140. — h. v. ʿUmaira al Burullusī Bat. Suppl. 778. — i. v. M. Qais b Šaiḫ Yū. al-ʿIrāqī Rāmpūr I, 534,64. — k. *al-Farāʾid al-maḥlīya* v. M. b. ʿĪsā al-Maġribī, Qairawān, Bull. de Corr. Afr. 1884, 186,48. — 7. *Šarḥ al-Kāfiya* s. I, 304 — 8. *at-Taṣrīḥ bimaḍmūn at-tauḍīḥ* s. I, 298 — 9. *Šarḥ al-Miʾat ʿawāmil* I, 287. — 10 *Šarḥ al-Burda* I, 265. — 11. *Taqyīd fi'l-ḥamd waš-šukr* Rabāt 544,2. — 12 *Bulūġ al-amal fī fann az-zağal* Hamid. 1273 (ZA XXVII, 57, vielmehr v b. Ḥiğğa al-Ḥamawī S. 25?). — 13. *at-Timār al-yawāniʿ fi'l uṣūl* Āṣaf. I, 92,86. — 14. *Tafsīr āyat falā uqsimu bimawāqiʿ an-nuğūm* (S. 54, 76), Āṣaf I, 532,130

17. ʿAq. b. M. b. ʿA. b ʿA. *al-Muẓaffarī* aš-Šāfiʿī al-Ḥasanī schrieb 896/1491:

Mutīra al-asmāʾ fī mabḥaṯ al-ḥurūf wal-asmāʾ, Lehrgedicht über die Partikeln mit Cmt. Esc.² 122, 1 2. ein andrer grammat. Traktat mit Cmt. Esc.² 122.

18. Tāğ ad Dīn ʿAbdalwahhāb b. Yū *al-Banwānī* aš-Šāfiʿī al-Kurdī um 860/1456 (Berlin 7170).

1. *Qurrat al-ʿuyūn fī tartīb naẓm as-sabʿ funūn* Leipz 490, liegt den Hdss. Gotha 339, 376, 23 (s. V, 14) zugrunde, u. d. T *Nuḫba fi'l-funūn a. sabʿa* Brill—H.¹ 695, ²408. — 2. *Rafʿ aš-šakk wal-main fī taḥrīr al-fannain (Muwaššaḥ* und *Zağal)* Paris 4454 — 3. *Bulūġ al amal fī fann az-zağal* und *Nuḫba fī fann az-zağal* Sbath 528

19. ʿAbdassattār b. ʿA. b. Ḥu. schrieb vor 919/1513 (dem Datum der Hds.)

Kašf al-ġumūḍ fī ʿilm al-ʿarūḍ Āṣaf. JRASB 1917 CXXI, 96.

20. ʿAlāʾaddīn b. ʿA. b Badraddīn b. M. *al-Irbilī* widmete dem al-Malik aẓ-Ẓāhir b. aẓ-Ẓāhir(?):

Ğawāhir al-adab fī maʿrifat kalām al-ʿArab (über die *Ḥurūf*) K 1294

Zu S. 28 § 3. Die Geschichtsschreibung

A. Einzelne Biographien

1a. Abū Firās b. Ǧaušan *al-Mainaqī* schrieb 744/1324:

Manāqib Rašīdaddīn Sinān (des Qarmaṭenführers, gest. 559/1192), ed. St. Guyard, Un grandmaître des Assasins au temps de Saladdin, JA sér. VII, t. IX, 452/89, Šarafaddın, IFM II (1928), No. 7, S. 26/80.

1b. Nāṣiraddīn Šāfiᶜ b. ᶜA. b. ᶜAbbās b. Ism. *b. ᶜAsākir* al-Kinānī al-ᶜAsqalānī, Tochtersohn des ᶜAbdaẓ-ẓāhir (I, 318), gest. 730/1330.

DK II, 184/6. 1. *al-Manāqib* s. zu I, 318. — 2. *Muḫtaṣar sīrat Qalāun ūn* eb. — 3. *Naẓm as-sulūk fī tawārīḫ al-ḫulafā' wal-mulūk*, s. Cl. Cahen, Bull. Inst. Fr. d'Arch. or. XXXVII, 25.

1c. Ibr. b. ᶜAr. b. ᶜAl. *al-Qaisarānī* al-Qorašī al-Ḫālidī, Sekretär des al-Malik as-Ṣāliḥ (743—6/1342—5).

An-Nūr al-lā'iḥ wad-durr aṣ-ṣādiḥ fī maulana's-sulṭān al-Malik aṣ-Ṣāl.h Paris 1708 (Autograph).

3. Derselbe (?) M. b. ᶜAqīl al-ᶜAlawī schrieb:

An-Naṣā'iḥ al-kāfiya liman yatawallā Muᶜāwiya, gedr. Bombay 1328; dagegen schrieb Ḥ. b. ᶜAlawī b. Šihābaddīn *ar-Ruqya aš-šāfiya min nafaḥāt sumūm an-N. al-k.*, dagegen wieder a Bekr b. ᶜAr. Šihābaddīn al-ᶜAlawī al-Ḥusainī *Wuǧūb al-ḥamya ᶜan maḍārr ar-ruqya*, Singapore 1328

3a. Šihābaddīn a. 'l-ᶜAbbās A. b. Ǧalāladdīn a. 'l-Q. *al-Iḫmīmī* al-Anṣārī al-Ḫazraǧī aš-Šāfiᶜī schrieb 785/1383:

Al-Muntaqa 'l-waǧīz min manāqib ᶜO b. ᶜAbdalᶜazīz Vat. V. 1457.

5. Abu'l-ᶜAbbās A. b. M. b. ᶜAl. *b. ᶜArabšāh* Šihābaddīn ad-Dimašqī al-Ḥanafī, gest. 854/1450.

Zu S. 29

Biographie von seinem Sohn s. S. 13, No. 35, 15, Suyūṭī, *Naẓm* 65 (ganz kurz), as-Saḫāwī, *aḍ-Ḍauʾ al-lāmiʿ* II, 126/31, b. Taġr. VII, 344 (mit einer ihm erteilten *Iǧāza* über seine Werke, eb. 345ff), b. al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 280/4, aš-Šaukānī, *al-Badr aṭ-ṭāliʿ* I, 109, Ḥüsni, *Turk. Macm.* III, 157/84, Chauvin, II, 188. 1. *ʿAǧāʾib al-maqdūr fī nawāʾib Tīmūr* noch Leid. 1108/11 (wo andre Hdss. aufgez.), Leipz. 673, Manch. 310, Glasgow 260, Cambr. 120/1, Suppl. 857, Upps. II, 212, Ambr. NF 139, B 115 (RSO IV, 96), Vat. V. 747, 961,₂, 984.₄, 1259, Ḥamīd. 3608, NO 3393, Halet 622, Asʿad 2366, Kairo² V, 264, Bairūt 163, Mōṣul 294,₈, Peš. 1422, Bank. XV, 1063/4, gedr. noch Calcutta 1233, 1257, Lahore 1868. Türk. Übersetzung im Auszug v. Murtaḍā Naẓmīzāde, Rieu, Turk. Mss. 43, gedr. Stambul 1142 Ed. Golius Lugd. Bat. 1636. The Timurnameh or A. al-M. Akhbārı T. for the Degree of Honor Examination in Arabic by HS Jarrett, Calcutta 1882. The Tīmūr-Nāmah or the Life of Tamerlān transl. with short notes from the Ar. of I. A. by J. Oliver, I, Kolhapur 1888, Tamerlane or Timur the Great Amir, transl from the Life by A. b. Arabshah by J. H. Sanders, London 1936. — 2 *at-Taʾlīf aṭ-ṭāhir ilḫ* ed A. Strong, JRAS 1907, S 395ff. s. A. Zekī, Mém. sur les moyens propres à déterminer en Egypte une renaissance des lettres ar. Kairo 1900, S. 15 — 3 *Fākihat al-ḫulafāʾ wamufākahat aẓ-ẓurafāʾ* noch Leid. 429/32 (wo andre Hdss. aufg.), Paris 3524, 5121, Manch. 672/3, Esc.² 513/5, Vat. V. 774, Dam Um 86,₂₆, Mōṣul 49, 49; 207, 12, gedr. noch Būlāq 1290, K. 1307, 1310, 1315/6, 1325.

Zu S. 30

4 *Marzubānnāme* vgl The *Marzubānnāma*, the pers text, ed by Mīrzā M b ʿAbdul-Wahhab of Qazwīn, Leyden 1909 (Gibb Mem VIII), Berl. S, 62 ist eine anon. aus dem Türk geflossene Übers. — 5. Türk Übers aus dem Pers. *Ǧāmiʿ al-ḥikāyāt walawāmiʿ ar-riwāyāt* AS 3167, für M. b Bāyazīd in 6 Bden (aš-Šaukānī I, 100, 13, as-Saḫāwī II 127,₂₁). — 6. *Turǧumān al-mutarǧam bimaʿnā ʾl-ʿirāb fī luġāt at-Turk wal-ʿAǧam wal-ʿArab* Paris 6043 — 7. *Munšaʾāt* Mešh XV, 41,₁₁₉. — Nach as-Saḫāwī II 127,₂₃, und aš-Šaukānī übersetzte er für M. b. Bāyazīd auch den *Tafsīr* des a. l-Laiṯ as-Samarqandī in türk. Verse.

6. Badr ad-Dīn a. 'l-Faḍl (a. ʿAl.) M. b. a. Bekr (s. S. 51) b. A. b. *Qāḍī Šuhba* al-Asadī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī, geb. 803/1400, gest. im Ram. 874/März 1470.

Suyūṭī, *Naẓm* 143. 1. *Ad-Durr aṯ-ṯamīn fī manāqib Nūr ad-Dīn* noch Selīm Āġā 780, AS 3194, Kairo² V, 175. — 4 *Šarḥ minhāǧ aṭ-ṭālibīn* s. I, 395, No 16. — Sein Sohn Taqī ad-Dīn M schrieb *k. Taḥrīr al-maǧālis* ... *al-fawāʾid wan-nafāʾis* Paris 4680

7. Der anon. *Ta'rīḫ al-Malik al-Ašraf Qāyitbāi* noch Paris 5916.

7a. ʿAl. b. M. b. ʿAl. *az-Zakī* al-Maġribī al-Ḥanbalī schrieb 897/1492:

Sabk an-naḍār wakasb al-mafāḫir wanaṯr ad-durar wanaẓm al-ǧawāhir min sīrat al-maqarr al-ašraf as-Saifī Āqbāi al-asad aẓ-ẓāfir, Photo aus Stambul Kairo[2] V, 215.

9. Abu'l-Baqā' b. Ya. *b. al-Ǧīʿān* starb 902/1496 (nach b. Ayās).

1. *Al-Qaul al-mustaẓraf fī safar maulāna 'l-Malik al-Ašraf* noch Esc.[2] 1708, 4, Kairo[2] V, 299: Viaggio in Palestina e Siria di Kaid Bai XVIII sultano della II. dinastia Mamelucca, fatto nel 1477, testo ar., publ. da R. V. Lanzone, Torino 1878. Relation d'un voyage du sultan Qaitbay en Palestine et en Syrie, trad de l'ar. par R. L. Devonshire, Extr. du Bull. de l'Inst. franç. d'Arch. Or. XXI, Le Caire 1921. — 2. *Ṭawāliʿ al-budūr fī taḥwīl as-sinīn waš-šuhūr* noch Paris 2557, NO 4919 (MSO XV, 23).

10. ʿAbdaṣṣamad dāʿī masǧid aš-Šaiḫ A. in Ṭanṭā um 900/1494.

Al-Ǧawāhir as-sanīya fi'n-nisba wal-karāmāt al-Aḥmadīya (*Manāqib al-Quṭb an-nabawī A. al-Badawī*) lith K. 1277, gedr. K. 1302, 1305, 1313.

Zu S. 31

B. Biographische Sammelwerke

1. Abū Isḥāq Ibr. b. ʿA. b. M. b. Maʿālī *ar-Raqqī* ad-Dimašqī al-Ḥanbalī Burhān ad-Dīn, gest. 703/1303.

Ṣūfische Abh. Paris 4807.

1a. Taqī ad-Dīn a. 'l-Fatḥ M. b. ʿAbdallaṭīf b. Ya. b. ʿA. b. Tammām *as-Subkī*, geb. 704/1304, war Professor in Kairo und Damaskus und starb 744/1343

B. al-ʿImād, *ŠD* VI, 141, ad-Dimašqī, *Ḏail Taḏk. al-Ḥuff.* 59, *al-Ḫiṭ. al-ǧad.* XII, 8, Wüstenfeld, Acad. No. 97. *Urǧūza* über die Chalifen, aufgenommen in das Werk des b. al-Mulaqqin, s. S 92, 21, 6, Schacht II, 44. Briefwechsel mit ihm Berl. 8471, 24.

2. Kamāl ad-Dīn a. 'l-Faḍl Ǧaʿfar b. Ṯaʿlab[1]) b. Ǧaʿfar *al-Adfuwī* aš-Šāfiʿī, gest. 748/1347.

DK I, 535, No. 1452, aš-Šaukānī, *al-Badr aṭ-ṭāliʿ* I, 182. 1. *aṭ-Ṭāliʿ as-saʿīd ilḫ* Kairo² V, 246, gedr. Alexandria 1914, K. 1919. — 2. *al-Badr as-sāfir watuḥfat* (*ʿan ins* al-Ǧuzūlī, *Maṭāliʿ* I, 260,₈) *al-musāfir*, Biographien aus dem 5/6. Jahrh., meist von Dichtern, noch Vat. V. Borg. 168, Fātiḥ 4201, poetische Auszüge daraus Brill—H.¹ 57, ²85. — 3. *al-Imtāʿ fī aḥkām as samāʿ* noch Šehīd ʿA. 1124, Serāi 1430, Kairo² I, 268, Aligarh 106.₈₁, Auszug *Mutʿat al-asmāʿ ilḫ* v. M. b. ʿO Baḥraq (S. 403) noch Landb.—Br. 420.

2a. Šams ad-Dīn *al-ʿOṯmānī* aṣ-Ṣafadī schrieb um 756/1349:

Ṭabaqāt al-fuqahā', in chronologischer Ordnung von Muḥammad bis zu dem genannten Jahr, Paris 2090

2b. Abu'l-Fatḥ b. Ṣadaqa b. Manṣūr *as-Sarmīnī* schrieb 721/1321:

Durrat al-abkār fī waṣf aṣ-ṣafwa al aḫyār über den Propheten, die 4 Chalifen, Saḥāba, Tābiʿūn, Ṣūfīs und Heilige mit einem Glaubensbekenntnis *at-Tuḥfa al-farīda al-mustanbaṭa min ḥusn al-ʿaqīda* und einigen kleineren Abh im Schluss. Kairo² V, 178 Das Werk wird Sbath 1317 einem M. b. al-Ḫaṭīb al-Āmidī zugeschrieben.

3. Ṣalāḥ ad-Dīn a. 'ṣ-Ṣafā' Ḫalīl b. Aibak as-Saifī *aṣ-Ṣafadī* schrieb als Sekretär in Kairo am 6. Ramaḍān 745/12. 1. 1345 eine Antwort auf ein Schreiben des Merīniden Abu'l-Ḥ. an al-Malik aṣ-Ṣāliḥ von Ägypten über die politische Lage in Spanien (Maqqarī II, 705, 9ff). Er war später Sekretär auch in ar-Raḥba und starb als Schatzmeister in Damaskus am 10. Šauwāl 764/24. 7. 1363 an der Pest.

DK II, 87, No 1654, as-Subkī, *Ṭab.* VI, 94/103, aš-Šaukānī I, 243, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 200, Orientalia II, 413, Krenkow, EI IV, 56. *Qalā'id al-iqyān* v Fatḥ b Ḫāqān von seinen Hand, Yeni 884 (Ritter) 1. *al-Wāfī bi'l-Wafayāt*, biographien nach einer Übersicht über seine Quellen, die Chronologie und das

1) Taġlib auch Subkī, *Ṭab.* V, 86, ḤḪ VII, 642, zu I, 28,₉, aš-Šaukānī I, 182

Namensystem beginnend mit dem Propheten nach dem später üblichen Schema, dann die M.s und die übrigen Namen nach dem Alphabet; enthält neben einigen bedeutsamen Biographien eine Fülle dürftiger Notizen auch über Grössen ersten Ranges wie al-Ġazzālī, und eine Masse unbedeutender Traditionarier und Fuqahā'; Autograph Gotha 1733, A. Taimūr P. 60, 25 (RAAD III, 343), AS 2966, '8 '9, NO 3191/6; über die andern Hdss. vgl. G. Gabrieli, Come si possa riconstituire dai manoscritti il grande dizionario biografico *al-W bil-w.* di al-Ṣ, Acc. Lincei 1913, ders., Indice alfabetico di tutte le biografie contenute nel *W. bi-w.* di al-Ṣ eb. ser V, t. XXII, 581/620, XXV 341/98; Altri Mss. del W. di S eb 1165/84, Ritter RSO XII, 82/88. Prolégomènes a l'étude des historiens arabes par Kh. v. A. al-Ṣ. publié et trad. par E. Amar JAs 1911, I, 251/308. 465/532, II, 5/48, 1912 I, 243/97. Herausg. v. H. Ritter, I, Istanbul—Leipz. 1931 (Bibl. Isl 6a). Auszug v. b. Ḥaǧar al-ʿAsqalānī (st. 852/1448, s. S. 67) *Taǧrīd al-wāfī* Faiẓullāh 1413 — 2. *Aʿyān al-ʿaṣr waʾaʿwān an-naṣr*, Autograph Bd. 7, ʿAin Esc.² 1722, AS 2066/9, Lālelī 1996. andre Hdss Ritter a. a. O Bd 3, Paris 5859, ʿĀšir Ef. 587/90. — 5. *Tuḥfat dawi'l-albāl fīman ḥakama bi-Dimašq min al-ḫulafā' wal-mulūk wan-nūwāb* noch Paris 5827. — 6. *Nakt al-himyān fi nukat al-ʿumyān* noch Esc.² 1782, Top Kapu 2279 (RSO IV, 729), Yeni 1017, Kairo² III, 420, Mōṣul 208, 17, Āṣaf. I, 790,₇₀, A. Zeki, S Dictionnaire biographique des Aveugles illustres de l'Orient, Le Caire 1911, gedr. K. o. J — 7 *k aš-Šuʿūr bil-ʿūr* noch Leipz. 614, ʿĀšir I, 873 (MFO V, 512), Jer Hāl. 61, 30, (Abschrift Kairo² V, 234). — 8. *Alḥān as-sawāǧiʿ min an-nādī war-rāǧiʿ* noch (*bain al-mabādī wal-marāǧiʿ*) Leipz. 614, Brill—H² 55, Bibl Barūdī, Bairūt, RAAD V, 134, Kairo² III, 20, A. Taimūr, RAAD III, 342, Mōsul 46, 1, Qilič ʿA. 775, ʿĀšir I, 626, Feh II, 277. — 9 *Munšaʾāt* noch Ḥusāmaddin 162 — 10. *at-Taḏkira aṣ-Ṣalāḥīya* (*Ṣafadīya* s I, 130), zumeist Auszuge aus andern Werken enthaltend, Bd 48/9, Ind. Off. 3799, 3829, Br. Mus. Or. 1853 (s. Flugel ZDMG XVI, 538/44, darunter b Fāris *k. al-Itbāʿ wal-muzāwaǧa*), Or 7301 (*k. al-Maḥāsin wal-aḍdād*, Auszuge aus dem medizin. Werk *Iqtiḍāb fi'l-masʾala wal-ǧawāb*), Ind. Off. 3799 (Bd. 48, Auszüge aus dem *Dīwān Naqʿ al-waqāʾiʿ wairaqʿ al-wasāʾiʿ* des Amīn ad-Dīn Ǧūbān al-Qauwās, aus *at-Taǧannī ʿalā b Ǧinnī* v. a ʿA. b. Fūraǧa, s I, 88, und dem *Rūznāmaǧ* des aṣ-Ṣāḥib b ʿAbbād s. I, 130) ferner Mōsul, s. Dā'ūd al Ḥalabī RAAD IX, 105/8. Krenkow eb. 687/93. Tunis, Mekt. H. Ḥusnī ʿAbdalwahhāb RAAD X, 180/2. 4 Bde, A. Taimūr, Hilāl, XXVIII, 213, Makt. ālQaṭina in Jerusalem, 30 Bde Autograph Usrat al-Bisāṭī im Ḥiǧāz, s. RAAD XIII, 405, ʿĪsa Isk. al-Maʿlūf eb XIV, 38/40; Auszug *at-Talḫīṣ al-muḫtār min at-Taḏk. aṣ-Ṣal* [illegible] v. M. b. M. b. Ya al-Maġribī, Rāmpūr I, 582,₆₂₀, 707 — 12. *Lauʿat aš-šākī wadamʿat al-bākī* (nach HḪ No. 11236 v. Zain ad Dīn Manṣūr b. ʿAr. aš-Šāfiʿī s. S 335) noch Berl. 8552/3, Vat V. 1142, 1360, Leipz. 612, Esc.² 387. 431, Rauḍāt 494, viii, Bibl Dahdāh 201, Sbath 1137, gedr Tunis 1274, 1280, K. 1303, 1313, Ḥims 1910 (hinter *al-Manāqib al-*

Ibrāhīmīya wama'āṯir al-ḥadīqa v. Iskender Bek Abkarius). — 13. al-Ḥusn as-ṣarīḥ fī mi'at malīḥ noch Kairo² III, 15.

Zu S 33

Nachahmung v. M. b. Muslim aš-Šāfi'ī s. S. 302. — 15. Laḏḏat as-sam' fī waṣf ad-dam' noch Leipz 873, vi, 'Āṭif Ef. 2245, udT. Taḥnīf as-sam' fī waṣf ad-d. Münch. 596, Havn. 297, Taḥnīf as-s. fī'nsikāb (inkisār) ad-d. Kairo² III, 64, gedr. K. 1321. — 16. ar-Rauḍ an-nāsim waṭ-ṭaġr al-bāsim Esc.² 1848, udT ar-Rauḍ al-bāsim wal-'arf an-nāsim Autograph AS 4864, Fātiḥ 3905 (MO VII, 121). — 21. Tā'īya Leipz. 475. — 23. Nuṣrat aṯ-ṯā'ir 'alā'l-maṯal s-sā'ir noch Berl. Qu. 1073, Oct. 3395, Leid. 319, s. Hoogvliet, Div. Scrip. loci, 152/8, Kairo² III, 413, Kopr. 1405 (Rescher MSOS XIV, 17), Top Kapu 2439, 2 (RSO IV, 713), Faiẕ 1767/8, A. Taimūr, RAAD III, 341 — 23. Ǧinān al-ǧinās noch Kairo² II, 185, gedr. Stambul 1299. — 25 Faḍḍ al-ḫitām 'ilḥ. noch Esc² 429, 430, Kairo² II, 214, Zanǧān, Lughat al-'Arab VI, 93,3. — 26. Iḫtirā' al-ḫurā', eine grandiose Verhohnung aller von gelehrten Kommentatoren vorgebrachten Pedanterien, noch Pet. Un. Bibl. 697 (s. Rosen & Kračkovsky Bull. Ac. Pet. 1918, 1291/1304), Alger 1865,7, Teh. II, 750. — 31. Ṭard as-sab' fī sard as-sab' über die Vorzüge der Siebenzahl, Kopr 1337, Auszug v. as-Suyūṭī (st 911/1505) Kairo² III, 259. — 32. al-Qaṣīda al-Ḥimyarī in Nafḥ al-Yaman 240, Būhār 436, vi, Fortsetzung, dem M. b. Bahrām al-Basrī as-Sūdī zugeschrieben, Berl. 7972/4. — 33. al-Haul al-mu'ǧib fi'l qaul al-mūǧib Kairo² II, 228, Bibl Dahdāh 199. — 34. al-Muḥāwara aṣ-ṣalāḥīya fi'l-muḥāǧāt (ahāǧī) al-iṣṭilāḥīya über eine Unterredung mit Tāǧ ad-Dīn 'A. b. M. al-Mauṣilī aš-Šāfi'ī b. ad-Duraihim (st. 762/1361 s. S 105) in Damaskus mit anschliessender Korrespondenz Esc² 432. — 35. al-Muntaqā min al-muǧārāt wal-muǧāsāh Top Kapu 2617 (RSO IV, 723). — 36 Ausgabe der Risāla des Muḥyi d-Dīn b. 'Al b. 'Abdazzāhir an den Emīr Nāṣir ad-Dīn M. b Šāwar al-Kinānī al-'Aqīṣī (?) b. an-Naqīb über einen schiitischer Gesinnung verdächtigten Mann, a d. J. 653/1255, Kairo² III, 163. — 37. Nushat aṣ-ṣadīq eb IV, b, 84. — 38. Šarḥ aš-Šaǧara an-No'mānīya s I, 447 — 39 Mafātīḥ al-asrār wamaṣābīḥ al-akwān Faiẕ. 1310 — 40. 'Ibrat al-labīb bimaṣra' al-ka'īb oder al-Maqāma al-Aibakīya Fātiḥ 4027,3 — 41. Fragment eines Werkes über Sprachfehler in Krenkows Besitz. (Mitt an Ritter).

3a. 'Abdarraḥīm al-Wāsiṭī.

Ṭabaqāt al-firqa aṣ-ṣūfīya (mit Benutzung von aṣ-Ṣafadī's Ta'āǧīm a'yān al-'aṣr), gedr. K. 1305.

3b. Maǧd ad-Dīn M. b. 'Ain al-fuḍalā' b an-Nāsiḥ schrieb vor 822/1419:

Miṣbāḥ ad-dayāǧī wamaṭāli' ar-rāǧī wakašf al-lāǧī, Gedicht über die in Kairo, Fusṭāṭ und Gīze begrabenen Ṣaḥāba, Frommen usw. Kairo² V, 347.

4. Abu'l-Ma'ālī M. *b. Rāfi'* b. Hiǧris Taqī ad-Dīn as-Sallāmī aṣ-Ṣamīdī aš-Šāfi'ī, gest. 774/1372.

DK III, 439, No. 1176, b. Qāḍī Šuhba bei Wüst. Ac. 7, Suyūṭī, *Ḏail* 366, ad-Dimašqī, *Ḏail Taḏk. al-Ḥuff.* 52, b. al-'Imād, *ŠḎ* VI, 234. *K. al-wafayāt* noch Kairo² V, 406, Bank. V, 2, 462, 3, 4.

Zu S. 34

5. Muwaffaq ad-Dīn a. M. 'Ar. *b. al-Faqīh 'Oṯmān* b. a. 'l-Ḥazm Makī b. Tāǧ ad-Dīn a. 'l-'Abbās b. Šaraf ad-Dīn M. aš-Šāfi'ī al-Ḫazraǧī al-Anṣārī schrieb zwischen 771/1369 und 780/1378:

Muršid az-zūwār ilā qubūr al-abrār noch Esc.² 1751, Welieddīn 818, zitiert v. b. Taġr. K. I, 129, 15; daraus und aus as Suyūṭīs *Ḥusn al-muḥāḍara* und aš-Ša'rānī's *Ṭabaqāt* ist der Stoff der anon. *al-Ma'āṯir an-nafīsa biḏikr ṣabāḥa min manāqib as-saiyida Nafīsa* (Tochter des a. M. al-Ḥ b. Zaid) geschöpft, gedr. K. 1278, 1302, Hdss. Kairo² V, 321.

5a. M. b. al-Ḥ. b. 'Al. al-Ḥusainī *al-Wāsiṭī*, geb. 717/1317, liess sich in Kairo nieder, wo er sich mit dem Studium der Tradition befasste, und starb 776/1374.

DK III, 420, No. 1121, b. Qāḍī Šuhba, *Ṭab.* 26, b. Haǧar, *Inbā' al-ġumr* u d. j 776. 1 *al-Makātib al-'alīya fi'l-manāqib aš-Šāfi'īya* Faiz. 1525 (Spies 27). — 2. *Maǧma' al-aḥbāb wataḏkirat uli'l-albāb* s. I, 363, ib. — 3. *Šifā' as-saqām fī ziyārat ḫair al-anām* s. S 87.

6. Abu'l-Fidā' Ism. b. M. *b. Bardis* al-Ba'labakkī al-Ḥanbalī, geb. im Ǧum. II, 720/1320 in Ba'albakk, studierte in Aleppo und Damaskus Ḥadīṯ und starb im Šauwāl 786/1384 oder 785/1383 in seiner Vaterstadt.

M. b. M. b. Fahd, *Laḥẓ al-alḥāẓ* bei b. Ḥaǧar, *Durar* I, 378, b. al-'Imād, *ŠḎ* VI, 287, 1, s. S. 46. — 3 *al-Kifāya fī naẓm an-Nihāya* s. I, 358.

7. 'Alā' ad-Dīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. Sa'd *b. Ḫaṭīb al-Nāṣirīya*, Qāḍī in Ḥalab und Ṭarābulus, gest. 843/1439.

As-Saḫāwī, *aḍ-Ḍau'* V, 333/7, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 476/7. *K. ad-Durr al-muntaḫab fī takmilat ta'rīḫ Ḥalab*, str. Havn 142, verschieden von der Fortsetzung zu b. al-'Adīm I, 392, s. Horovitz, MSOS X, 60.

7a. Raḍīaddīn b. Šihābaddīn A. *al-ʿĀmirī* ad-Dimašqī b. al-Ġazzī aš-Šāfiʿī, gest. im Rabīʿ I, 864/Febr. 1460.

1. *Bahǧat an-nāẓirīn ilā tarāǧim al-mutaʾaḫḫirīn min aš-Šāfiʿīya al-bāriʿīn* (des 8. Jahrh.s) Photo Kairo² V, 411. — 2. *Adab al-qaḍāʾ* Berl. Qu. 972.

8. Ḥamza b. A. ad-Dimašqī *al-Ḥusainī* ʿIzzaddīn, geb. im Šauwāl 818/Dez. 1415 in Damaskus, Schüler des A. b. Ḥaǧar und des Qāḍī Šuhba, zu dessen *Ṭabaqāt* er einen *Ḏail* schrieb, starb am 12. Rabīʿ II, 874/20. 10 1469.

Suyūṭī, *Naẓm* 107, as-Saḫāwī, *aḍ-Ḍauʾ* III, 163 *Al-Muntahā fī waṣīyāt ahli'n-nuhā* Leipz. 678.

9 Šamsaddīn a. 'l-Ḫair M. b. ʿAr. b. M. b. a. Bekr b. ʿOṯmān *as-Saḫāwī* aš-Šāfiʿī hatte nach dem Tode seines Lehrers Šihābaddīn b. Ḥaǧar 852/1449 zuerst die Pilgerfahrt und im Anschluss daran eine Reise durch Syrien gemacht. 870/1465, 885/1480 und 896/1491 wiederholte er den Ḥaǧǧ und blieb bis 898/1492 in Mekka Als Lehrer an der Dār al-Ḥadīṯ al Kāmilīya, aṣ-Ṣarġitmišīya, al-Barqūqīya u. a. Medresen bemühte er sich um die Wiederbelebung der alten Methoden des Ḥadīṯstudiums. Er starb im Šaʿbān 902/Apr 1497 in Medīna.

Autobiographie *Iršād al-ġāwī bal isʿād aṭ-ṭālib wa'r-rāwī li'l-iʿlām bitarǧamat as-Saḫāwī*, Leid. 1106, AS 2950, vgl. *aḍ-Ḍauʾ* VIII, 1/32, Suyūṭī, *Naẓm* 152, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VIII, 15, al-ʿAidarūsī. *an-Nūr as-sāfir* 16, aš-Šaukānī, *al Badr aṭ-ṭāliʿ* II, 184/7, *Taʿlīqat* ⟨*san*.⟩ 20. — 1. *aḍ-Ḍauʾ al-lāmiʿ fī aʿyān al-qarn at-tāsiʿ*, voll. 896/1491, von Suyūṭī und aš-Šaukānī II, 245/6, wegen seines unkritischen und tendenziösen Charakters und gehässiger Behandlung seiner Zeitgenossen scharf verurteilt [1]), noch Leipz. 679, Leid. 1034, Bd I,

---

[1]) Dieser Tadel ist nicht ganz unberechtigt; die östlichen Länder des Islams und das Osmanenreich liegen ganz ausserhalb seines Gesichtskreises; so bringt er über den Stifter der Ḥurūfīsekte Faḍlallāh al-Astarābāḏī zwei Artikel, VI, 173, No. 583 und 174, No. 586, obwohl er die Identität der

A. Taimūr, 2/4 Bibl. ʿAbdalḥamīd al-Bekrī, 5, 6 in al-Azhar, 1. u. 5. Dam. Ẓāh. 70 (ʿUm. 84,38/40), Photo Kairo² V, 244/5, Yale, Landb. Coll., Āṣaf. I, 782,48/50, s. Horovitz, MSOS X, 47, Hitti, Vorrede zu Suyūṭī, *Naẓm* S. 12, gedr. in 12 Bden, K 1353. — Auszuge: a. *al-Badr aṭ-ṭāliʿ* v. Šihābaddīn A. b. ʿIzzaddīn M. b. ʿAbdassalām al-Madanī (st. 931/1525) noch Leid. 1035, Köpr. 1012 (Photo Kairo² V, 55), Tūnis, Zait., Bull. de Corr. Afr. 1884, 32. — b. *al-Qabs al-ḥāwī liġurar aḍ-Ḍauʾ al-lāmiʿ* v. Zainaddīn ʿO. b. A. aš-Šammāʿ al-Ḥalabī (st. 936/1529, S. 304) noch Bank. XII, 657/8. — c. *an-Nūr as-sāṭiʿ min aḍ-Ḍ. al-l.* v. A. b. ʿA. al-Qasṭallānī (st. 853/1449), Rāmpūr I, 650,247. — 2. *al-Kaukab al-muḍīʾ*, über die Gelehrten des 9. Jahrh.s. = Landb.—Br. 4 (?). — 3. *Waǧīz al-kalām bidail Duwal al-islām* l. Br. Mus. 1232, 3, ferner Köpr. 1189, gedr. zusammen mit dem Grundwerk, Ḥaidarābād 1333.

Zu S. 35

4. *Ḏail Rafʿ al-iṣr ilḫ* (s. S. 70) udT *Buġyat al ʿulamāʾ war-ruwāh* A. Taimūr *Taʾrīḫ* 1900 (Schacht II, No. 56), Bank. XII, 804. — 5. *al-Iʿlān bit-taubīḫ liman ḏamma ahl at-tawārīḫ* Leid. 821, A. Taimūr, RAAD III, 343, Kairo² V, 33, gedr. Damaskus 1349. — 7. *al-Maqāṣid al-ḥasana ilḫ* noch Sulaim. 339/40, Tūnis, Zait. II, 201, Kairo² I, 150, Bank. V, 2, 298/9, Rāmpūr I, 117,390, Āṣaf. I, 674,334, gedr. in *Maǧmūʿa*, Lucknow 1303. — Auszüge: a. *at-Tamyīz aṭ-ṭaiyib ilḫ.* v. ʿAr. b. ʿA. b. M. a. ʾl-Faraǧ. — b. v. ad-Daibaʿ az-Zabīdī (st. 897/1492, S. 401) noch Princ. 32, Kairo¹ I, 288. VII, 409, ²I, 98, Jer Ḫāl. 13,89, Mōṣul 44,64,2, Rāmpūr I, 70,61, hsg. v. Ibr. b. Ḥ. al-Faiyūmī, K. 1324, 1342, Auszug *Aḥādīṯ multaqaṭa min at-T. ilḫ.* Kairo² I, 251, v. M. b. ʿAbdalbaqī az-Zurqānī (st 1122/1710, S. 328) noch Berl. Oct. 3435, Brill—H.¹ 414, ²765, Bibl. Dahdāh 58, Kairo² I, 98, 145, 356, Rāmpūr I, 110,341, II, 112, seine Kladde AS Beng. Proc. NS II, XLIV. — 9. *al-Qanāʿa ilḫ* noch Asʿad 1446,2. — 12. *al-Qaul al-badīʿ fiʾṣ-ṣalāt ʿala ʾl-ḥabīb aš-šafīʿ* noch Faiẓ. 92, Sulaim. 320, Kairo² I, 343, Āṣaf. I, 656,212,280. Auszug *Ḥirz al-maʿānī min al-Q. al-b.* v. as-Suyūṭī (st. 911/1505), gedr. K 1323. — 13 *Istiǧlāb irtiqāʾ al-ġuraf biḥubb aqribāʾ ar-rasūl ḏi ʾš-šaraf* über die Vorzüge und Vorrechte der ʿAbbāsiden als Verwandter des Propheten, Leipz. 648. — 15. *Tuḥfat al-aḥbāb wabuġyat aṭ-ṭullāb* noch Kairo² V, 125, gedr. am Rande v. Maqqarī's *Nafḥ aṭ-ṭīb* Bd. IV, K. 1304. — 18. *Ḏail as-sulūk* s. S. 39. — 19. *Šarḥ al-hidāya* s. S. 203. — 20. *Turǧamat an-Nawawī* (aus 1?) Berl. 10125. — 21. *ʿUmdat an-nās fī manāqib saiyidna ʾl-ʿAbbās* Kairo² X, 272. — 22. *ʿIlm*

---

beiden Personen vermutet, ganz legendären Inhalts, besonders bezeichnend ist sein Bericht über den Sulṭān Bāyazīd XI, 178/9, an den er eine kurze ganz unkritische Vorgeschichte der Osmanen anfügt. Die allzukurze Fassung des im Druck fehlenden Artikels über al-Fanārī (S. 234) erklärt aš-Šaukānī II, 268/9 schon mit der weiten Entfernung.

al-ḫuṭab Sbath 914. — 23. *ad-Durra al-muḍī'a fi'l- ma'āṯir al-Ašrafīya*, Gedicht auf Qāitbāi (873—901/1468—95), Paris 1615, 3. — 24. *al-ʿArf an-nāsim min aṯ-ṯaġr al-bāsim*, verf. 846/1442, Autograph ʿĀšir Ef. 860 (MFO V, 511). — 25. *Irtiyāḥ al-akbād bi'arbāḥ faqd al-aulād*, verf. 864/1460, ḤḤ I, 244, 449 Brill—H.[2] 1870, Jer. Ḫāl. 76, 10. — 26. *Šarḥ alfīyat al-ʿIrāqī* s. I, 359. — 27. Bearbeitung des *ad-Dībāǧ al-muḏahhab* s. S. 176. — 28. *Asmā' ar-riǧāl*, alphabetisches Verzeichnis der Todesdaten einiger Traditionarier des 8. u. 9. Jahrh.'s, Bank. XII, 729. — 29. *Iltimās as-saʿd fi'l-wafā' bil-waʿd* Āṣaf. II, 1148, 105. — 30. *ʿUmdat al-qāri' was-sāmiʿ fī ḫatm aṣ-ṣaḥīḥ al-ǧāmiʿ* Kairo[2] I, 132. — 31. *Arbaʿūna ḥadīṯan* aus al-Buḫārī's *al-Adab al-mufrad* eb 87. — 32. *R. taštamil ʿalā maǧālis sanad al-imām al-Buḫārī* Brill- H.[2] 605. — 33. *Urǧūza fi'l-alfāẓ al-mutašābihāt* Peš. 1097, a, 3. — 34. *at-Tuḥfa al-laṭīfa fī fuḍalā' al-Madīna aš-šarīfa*, Medina, ZDMG 90, 120. — 35. *Buġyat ar-rāġib wal-mutamannī fī ḫatm an-Nasā'ī riwāyat b. as-Sunnī* Rāmpūr I, 67,28. — 36. Autograph eines historischen Werks ohne Titel und Anfang Yeni 864 (Ritter)

10. Nūr ad-Dīn ʿA. b. ʿAq. b. M b. M. b. ʿA. b. Šaraf b. Sālim *aṭ-Ṭūḫī* aš-Šāfiʿī um 900/1494.

K. Quḍāt Miṣr, chronologisch geordnet nach Jahrhunderten seit der gleichzeitigen Bestallung von Richtern der 4 Maḏāhib, nach der *Urǧūza* des b. Ǧazzār (s. I, 335, 4) nebst *Ḏail* des Suyūṭī, und b. Dānīyāl (s. S. 8, 1, 2) mit *Ḏail* von dems., dem *Rafʿ al-iṣr* und der Ergänzung dazu *al-Kawākib as-sā'ira* von seinem Lehrer Ǧamāl ad-Dīn Yū. b. Šāhīn (s. S. 70, 43) A Taimūr, *Ta'rīḫ* 1311 (Schacht II, No 50).

C. Lokal- und Landesgeschichte

1. Ibr. b. a Bekr b. Ibr. b. Maǧdaddīn a. Isḥāq *al-Ǧazarī* schrieb nach 699/1299:

Ḥawādiṯ az-zamān, eine Fortsetzung des Werkes des Šaiḫ ʿImādaddīn al-Iṣfahānī (s. I, 998/9) für die Jahre 593 699. Gotha 1559/61. Paris 6739 (u. d. T. *Ǧawāhir as-sulūk fi'l-ḫulafā' wal-mulūk*) Kopr. 1047 (bei Tauer, Arch. Or II, 1930, 89 mit der Fortsetzung der *Mir'āt az-zamān* des Sibṭ b. al-Ǧauzī durch Mūsā al-Yūnīnī verwechselt), Köpr. 1147 (Noten von aḏ-Ḏahabī aus dem Werk für die Jahre 593/699), s. Ḥ Zaiyāt, *Maǧallat al-Ṯaqāfa az-Zaḥalīya*, 1928, Cl. Cahen, Bull. de l'inst. Franç. d Arch. Or. XXXVII, 9.

1a. Al-Ḥ. b. a. M. ʿAl. al-ʿAbbāsī al-Hāšimī *aṣ-Ṣafadī*, Klient des al-Malik an-Nāṣir b. Qalā'ūn schrieb 716/1316—7:

Nuzhat al-mālik wal-mamlūk fī muḫtaṣar sīrat man waliya Miṣr min al-mulūk Paris 1706, 1931, 22 (udT *faḍā'il Miṣr*), Br. Mus. 1230 (mit einer Fortsetzung bis 795/1393, meist zur Familiengeschichte des ägyptischen Chalifen al-Mutawakkil), wertvoll insbesondere durch die Angaben über die türkischen Sultane, s. Krenkow, EI IV 57/8; dazu noch Br. Mus. Or. 6267 (DL 32).

2. Zwischen 767/1365 und 775/1373 schrieb M. b. Q. b. M. *an-Nuwairī* al-Mālikī al-Iskenderī, der bis 737/1336 in Alexandria gewohnt hatte:

Zu S. 36

K. al-Ilmām fīmā ǧarat bihi 'l-aḥkām (wal-umūr) al maqḍīya fī wāqi'at al-Iskenderīya fī sanat 767 wa'audhā ilā ḥālātiha 'l-maiḍīya in 3 Bänden, beginnend mit der Eroberung der Stadt durch die Muslime und mit ausführlicher Darstellung ihrer gesamten Geschichte, sodass das im Titel genannte Ereignis ganz dahinter zurücktritt (s. *DK* IV, 142, No 375, as-Saḫāwī, *I'lān al-taubīḫ* 122, 5) noch Bank XV, 1068, Bd. 3 Kairo² V, 38. Druck in Ḥaidarābād geplant, s. *Barnamaǧ* 1354, 10. Auszuge udT *Mir'āt al-'aǧā'ib fī wiqāyat al-Iskenderīya*. fälschlich al-Wāqidī zugeschrieben, Br Mus Suppl. 606, fol. 50/70.

2a. Der Emir Badr ad-Dīn Bektāš *al-Fāḫirī* wurde 738/1337 Oberkommandierender des ägyptischen Heeres und der Mamlūken des Sulṭāns und starb Ende Ǧum. II, 745/Anfang Nov. 1344.

Ta'rīḫ salāṭīn Miṣr waŠa'm waḤalab waBait al-Maqdis wa'umarā'ihā Berl. 935, Teil I, Geschichte der Aiyūbiden und der Turkenherrschaft in Agypten, von einem Ungenannten mit einer unter al-Malik an-Nāṣir (gest. 20. Ḏu'l-Ḥ. 741/7. 6. 1341) verfassten Chronik der Jahre 691—709/1292—1309 zusammengefasst in dem 7. Bande eines sonst verlorenen grosseren Werkes, Münch. No. 406, hsg v K. V. Zetterstéen, Beiträge zur Geschichte der Mamlūkensulṭane in den J. 690/741 der H., nach ar. Hdss., Leiden 1919; vgl. R. Hartmann, ZDPV XXXIII, 122 [1]).

3. Abū M. al-Q. b. M. b. Yū. 'Alam ad-Dīn *al-Birzālī*, geb. Ǧum. I, 665/Febr. 1267 zu Sevilla, gest. 739/1339.

---

1) Der Autor ist nicht zu verwechseln mit dem alteren Emir Bektāš al-Faḫrī, dessen Geschichte *DK* I, 480, No 1301 im Anschluss an den Anon. Zetterstéen 51/53 erzählt wird.

DK III, 237, No. 609, as-Subkī, *Ṭab.* VI, 246, Suyūṭī, *Ḏail* 353, ad-Dimašqī, *Ḏail Taḏk. al-Ḥuff.* 18/21. 1. *k. al-Wafayāt* ist benutzt von b. Kaṯīr (s. S. 49) und fortgesetzt von M. b. Rāfiʿ as-Sallāmī ad-Dimašqī (S. 33), str. Köpr. 1047, s. S. 347, und Berl. 9449, s. S. 49; damit ist Br. Mus. Add. 23278 identisch, s. Gabrieli, Rend. Linc. s. V, t. 25, S. 1136, der es als *Muntaḫab* dem Birzālī zuschreibt. — 3. *k. aš-Šurūṭ* in kurzer und bündiger Zusammenfassung A. Taimūr *Fiqh* 475 (Schacht I, No. 59). — 4. *Ṯulāṯiyāt min Musnad A. b. Ḥanbal* Bank. V, 2, 462, 6.

4. Badr ad-Dīn a. M. al-Ḥ. (Ḥu.) b. ʿO. (ʿAmr) *b. Ḥabīb* ad-Dimašqī al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī, gest. 779/1377.

DK II, 29, No. 1543, aš-Šaukānī I, 205. 1. *Durrat al-aslāk fī mulk daulat al-Atrāk*, Autograph Damād Ibr. 911/2, und Paris 4680 (aus Delrémont's Besitz), ferner Leipz. 661 (Teil 1), Leid.[2] 970, Serāi 3011, Ḫadīǧa Sulṭān 233, Yeni 849, Dāmād Ibr. P 911, Auszüge v. Meursinge und Weijers, Orient. II, 195/491, P. Leander, MO VII, 1/81. — 2. *Ǧuhainat al aḫbār* ilḫ Geschichte der Fürsten und Richter von den Hebräern bis auf Qalāwūn, kein Auszug aus *al-Musaǧǧā*, Vat. V. 277, Kairo[2] V, 152 — 4. *an-Naǧm aṯ-ṯāqib fī ašraf al-manāqib* noch Welieddīn 1828, Bibl. Dahdāh 12, Esc[2] 1745, 1, Āṣaf II, 874,104 — 5. *al-Muqtafā fī sīrat al-Muṣṭafā* noch Esc.[2] 1745, 8, Kairo[2] V, 355. — 6 *Nasīm aṣ-ṣabā* noch Leipz. 617, Paris 3206, 3, 4244, 2, 6240, 6707, Fir. Ricc. 1, Esc[2] 306, 3, AS 2052,1568a/1832a, Sbath 1320, Mōṣul 153 35, 1, gedr. noch Bairūt 1883, Stambul 1885/1304, Būlāq 1290, K. 1250, 1302. — 8. *Kašf al-murūṭ ʿan maḥāsin aš-šurūṭ* noch Sulaim. 569, A Taimūr *Fiqh* 312, Kairo[2] I, 535, Bairūt, G. Ṣafā (Schacht I, No. 53, II, No 29), Dam. Z. 83, 74, ein Stück daraus Tub. 128. — 10 Auszug aus b. Ḫallikān s I, 328 — 11. *al-Farāʾid al-muntaqāh min taʾrīḫ ṣāḥib Ḥamāh* S 46.

4a. Abu'l-Ḥ. M. *al-Iskenderānī* schrieb wohl noch im 8 Jahrh.:

Šarḥ lumaʿ min aḫbār al-imām al-Muʿizz lidīn allah (341—65/952—75), eine wichtige Quelle für die Geschichte von Kairo, in der er u. a. auch das *k. Masālik al-abṣār* des aṣ-Ṣafadī (S. 32, 3) zitiert, und die er mit der Geschichte von Abraha's Elephantenzug nach der *Sīra* des b. Hišām beschliesst, Esc.[2] 1761.

4b. Der 5. Nachkomme des 723/323 verstorbenen Badr ad-Dīn Ḥ., Bruders des Abulfidāʾ (s. S. 45) schrieb.

eine nach Jahren geordnete Geschichte der Aiyūbiden bis 742/1341, dem Todesjahr al-Malik al-Afḍal's, Sohnes des Abulfidāʾ, Gotha 1653.

Zu S. 38

6. Ṣāliḥ b. Ya. b. *Buḥtur*, gest. nach 840/1436.

Ta'rīḫ Bairūt, *T. āl Tanūḫ*, gedr. Bairūt 1902, 1915, 1927, vgl. MFO I (1900), S. 303/15, al-Ḥaidar 'A aš-Šihābī, *Ta'rīḫ*, K. 1900, S. 564/807.

7. Abu'l-ʿAbbās A. b. ʿA. b. ʿAq. b M. al-Ḥusainī Taqī ad-Dīn *al-Maqrīzī*, gest. 845/1442.

Nach einem Zitat bei b. Taġr. VI, 775, 18 sei die Liebe zur Geschichtswissenschaft in ihm erwacht, als er sah, welchen Einfluss Maḥmūd al-ʿAinī (s. S. 51) durch seine Geschichtsvorträge auf den Mamlukensulṭān Barsbāi gewann.

Zu S. 39

As-Saḫāwī, *aḍ-Ḍau'* I, 21/5 [1]), b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 254, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 79, Verf. EI III, 190/1. 1. *al-Mawāʿiẓ wal-iʿtibār fī ḏikr al-ḫiṭaṭ wal-āṯār* noch Leid. 971/4 (wo andre Hdss. aufgez.), dazu noch Paris 5865, Cambr. 1132, 8, Manch. 267/8, Münch. Gl 107, 116, Vat. V. 724, Serāi 2945, 2947, AS 3471/4, Fātiḥ 4495/9, Mešh XIV, 30,84. vgl. Wiet II, 9ff., ed. G. Wiet, MIFAO I—V, 1911/27, gedr. noch K 1308, 1324/6. Vgl. R. Guest, a List of Works a. o. authorities mentioned by El-M. in his Khitat, JRAS 1902, 103ff, M. Histoire de l'Égypte, trad. de l'Ar. et accompagnée de notes hist. et géogr par E. Blochet (Revue de l'Or. Latin VI—XI), Paris 1908. Description topographique et historique de l'Égypte, trad. par U. Bouriant et P. Casanova, MIFAO I—VI, 1893/1920. P. Ravaisse, Essai sur l'histoire et la topographie du Caire d'après M. Paris 1890. P. Casanova, Histoire et description de la citadelle du Caire d'après M. eb. 1894/7. E. Graefe, Das Pyramidenkap. in al-M.'s Ḫ., nach 2 Berl. u. 2 Münch. Hdss. unter Berücksichtigung der Būlāqer Druckausg. (Leipz. Sem. St. V, 5), Leipzig 1911. E. v. Lippmann, Alchemistisches aus M.'s Beschreibung Ägyptens, Chemikerzeitung LIV (1930), No. 2, anon. türk. Übers. Utrecht (Leid. 2680). — Auszüge b. *Qaṭf al-azhār* v. a. 's-Surūr M. b. a. 's-Surūr al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī (dessen *Faḍā'il Ramaḍān* Paris 781), noch Leid.[2] 974, A. Taimūr, RAAD III, 344. — c. über die Geschichte der Kopten *Al-Qaul al-ibrīzī lil-ʿallāma al-Maqrīzī* v. Mīnā Ef Iskender al-Muḥāmi, K. 1898. — 2. *Ittiʿāẓ al-ḥunafā' bi'aḫbār al-a'imma al-ḫulafā'*, zum ersten Male hsg. nach dem Gothaer Unikum v. H. Bunz, Leipzig 1909. — 3. *as-Sulūk limaʿrifat duwal al-mulūk*, bis 840/1436, von dem schon 832/1428 Šāhruḫ b Tīmurlank ein Exemplar durch einen Gesandten bei Barsbai erbitten lässt (b. Taġr. VI, 650,18), noch Vat. V. 725, Cambr 526/7, Photo Kairo[2] V, 219, Abschrift davon eb. 419, Stambuler Hdss. bei Ritter, Orientalia 71/4,

1) Zu der Anm. S. 39, 1, s. *aḍ-Ḍau'* II, 22,18, 23,10 übt er eine kleinliche Kritik an seinem Werk und will ihm nur Verdienste um die vorislamische Geschichte zuerkennen.

ed. M. Muṣṭafā Ziyāda, K. 1934, 1936, s. Blochet, a. a. O. — Fortsetzung v. as-Saḫāwī *at-Tibr al-masbūk fī ḏail as-Sulūk*, ed. E. Gaillardot, Le Caire 1897. — 4 *al-Muqaffā* noch Münch. 957, Pertev 496 (Spies 60), ein Stück daraus bei v. Vloten, ZDMG LII, 224; daraus (?) die *Manāqib A. b. Ḥanbal* Leid 1103, s. Patton, Pref. 81; Auszüge bei Ḥabīb Zaiyāt, *Mašriq* XXXV (1937), 180/201. — 5. *Durar al-ʿuqūd al-farīda fī tarāǧim al-aʿyān al mufīda* Bd. 1. u. 2. Mōṣul 1264.₅. — 6. *ad-Durar al-muḍīʾa fī taʾrīḫ ad-duwal al-islāmīya* Cambr. 305. — 7. *Imtāʿ al-asmāʿ fī (bi) mā lin-nabī ṣlʿm min al-anbāʾ wal-aḥwāl wal-ḥafada wal-matāʿ* Bd. I, Leid. 871, Šehīd ʿA. 1847 (Autograph) Kairo² V, 39.

Zu S. 40

8. Sammelbände noch Cambr. Add. 746, NO 4937 (Ritter a. a. O. 74): a. *Šuḏūr al-ʿuqūd fī ḏikr an-nuqūd* Leid. 1012/3 (vom Verf. revidiert), Cambr. 475 (*R. fiʾn-Nuqūd al-qadīma wal-islāmīya*), NO 4937, Esc² 1771. gedr. in *Maǧmūʿa*, Stambul 1298. Facsimile of the Leyden Ms, transl. and annot. by A. L. Mayer, I, Introduction, London 1933. — b. *R. al-Makāyīl wal-mawāzīn aš-šarʿīya* nur Leid. 1014 und Kairo¹ V, 186. — c. *Muqāla laṭīfa ilḫ* noch Cambr. 1084, NO 4937.₁₃. — d. *Ḍauʾ as-sārī* Leid. 1080, NO 4937.₆. — e udT *ʿIbar an-naḥl* Cambr. 664, 923, NO 4937.₃. — f. *aṭ-Ṭurfa al-garība ilḫ* Leid. 810, Cambr. 654/5, NO 4937.₄, eine seiner letzten Arbeiten, da er 10 darin zitiert. — g. *al-Bayān wal-iʿrāb ʿammā bi'arḍ Miṣr min al-Aʿrāb* Leid. 975, Strassburg, ZDMG 1886, 308, Cambr. 157, NO 4937.₁₀, Kairo² V, 64, gedr. K 1334. — i. *Ḥuṣūl al-inʿām wal-mair* NO 4937.₁₄. — k. *al-Maqāṣid as-sanīya limaʿrifat al-aǧsām al-maʿdanīya* Cambr. 1082, NO 4937.₉ (verf. 841/1407) — l. *al-Ilmām bi aḫbār man bi'arḍ al-Ḥabaša min mulūk al-Islām* Leid.² 992/3, NO 4937.₁₁, Kairo² V, 38, s. I. Guidi, Sul testo del Ilmām d'al-M. in Cent. Nasc. Amari II 387/94. — m. *fī Maʿrifat mā yaǧibu ilḫ*, noch NO 4937.₈. — n. *aḏ-Ḏahab al-maslūk fī ḏikr man ḥaǧǧa min al-ḫulafāʾ wal-mulūk* Cambr 442/3, Esc.² 1771, 2, NO 4937.₆. — o *an-Nizāʿ wat-taḫāṣum fīmā baina B. Umaiya waHāšim* Leid.² 885, Strassb. ZDMG XV, S 309, Cambr 924, NO 4937.₇ Kairo² V, 385 — Auszug *Faṣl al-ḥākim fiʾn-nizāʿ wat-taḫāṣum fīmā baina B. U. wa B. H.* v M. ʿAqīl b. ʿAl b. Ya., voll. 8 Ṣafar 1337/14. 11. 1918, gedr. Saidā 1343 — q *al-Išāra wal-ismāʾ ilā ḥall lagz al-māʾ* Kairo² III, 12, NO 4937.₁₅. dazu Cmt. *aṭ-Ṭāʾir al maimūn fī ḥall lagz al-kanz al-madfūn* v. Ǧamāl ad-Dīn al Qāsimī ad-Dimašqī (st. 1338/1919), voll 1. Raǧab 1313/29 12 1894, gedr. Damaskus 1322. — r. *Taǧrīd at-tauḥīd al-mufīd* K. 1343 NO 4937.₂, Br.II—H² 993. — s. *Iġāṯat al-umma bikašf al-ġumma*, über Teuerungen und Hungersnote in Ägypten, verf. 808/1405, noch Cambr. 40, NO 4937.₁, Kairo² V 36 — 10 *k. al-Ḫabar ʿan al-bašar* oder *k. al-Madḫal*, das nach Leid.² 1080 als Einleitung zu No. 7 gedacht war, und mit der Schöpfung beginnend eine allgemeine Geographie, die Genealogie der arabischen Stämme, ihre Schlachttage und die Geschichte der Perser bis zu den Sāsāniden darstellen

sollte, eins seiner letzten Werke, an dem er noch 844/1441 arbeitete, einzelne Teile im Autograph AS 3362, Fātiḥ 4338/41, andre in Abschrift, Strassb. ZDMG XL 306, AS 3363/66, u. a. Stambuler Hdss. Tauer, Islca I, 357/64, Photo Kairo² V, 166.

Zu S. 41

11. *Ǧany al-azhār min ar-rauḍ al-miʿṭār* noch Kairo² VI, 25 ist nach Wien 1266, von einem Šihāb ad-Dīn A. al-M. der auch b Quṭlub. 76 vorkommt; in Paris 5919 wird es als Auszug aus al-Idrīsī's *Nuzhat al-muštāq* bezeichnet. Nach Wien heisst das zugrunde liegende Werk vollständig *ar-R. al-m. fī ʿaǧāʾib al-aqṭār*, ist also schwerlich identisch mit der *ar-R. al m. fī aḫbār al-aqṭār* des a. ʿAl. M. b. M. al-Ḥimyarī (gest. 900/1494/5) s. ḤḪ III, 490, No. 6597, oder mit der *R. al-m. fī ḫabar al-a.* des a. ʿAl. M. b. ʿAbdalmunʿim al-Ḥimyarī eb. No 6598, das in der Bibl. Fās, Qar. vorhanden sein soll (nicht im Cat.), von dem F. Lévi-Provençal eine Ausgabe vorbereitet, s. EI IV, 72 (Actes du XVIIIe Congr. intern des Orient., Leiden 1931, 238/40), und das an-Nāṣirī im *k. al-Istiqṣāʾ* (s. S. 510) benutzt hat (s. Lévi-Provençal, Hist. des Choifa 361). Nach Maqq. II 676, 10 hiess dies Buch freilich *ar-R al-m fī ḏikr al-mudun wal-aqṭār* und nach 680, 11 wäre der Verf. Spanier und gründlicher Kenner der Geschichte seines Landes gewesen. Vgl. Vollers, Bull. de la Soc. Khéd. de Géogr., série III, No. 2, ZDMG 43, 118/9, Derenbourg, Journ. des Savants, 1901, 311. — 12. *al-Bayān al-mufīd illḫ* Kairo² I, 274. — 13 *Qiyām al-lail waqiyām Ramaḍān wak. al-witr*, Auszug aus einem Werk des M b. Naṣr al-Marwazī s. I, 305. — 15 *Ġarīb al Qorʾān?* Fās, Qar 212, 3. — 16 *Ǧuzʾ min marwīyāt b. Quṭrāl* Leid. 2657.

8. s. I, 335, 4a.

8a. Saifī Bek b. ʿAl. b. ʿAl. al-Mālikī *al-Maḫdūmī* b. al-Malik al-Ašrafī, gest. 841/1457.

Taʾrīḫ Ḥalab Sbath 889.

9. Šams (Burhān) ad-Dīn a. ʿAl. M. b. Šihāb ad-Dīn a. ʾl-ʿAbbās A. b. Nāṣir *al-Bāʿūnī* aš-Šāfiʿī, gest. 871/1465 in Damascus.

As-Saḫāwī *ad-Ḍauʾ* III, 114. 1. *Tuḥfat aẓ-ẓurafāʾ fī taʾrīḫ al-ḫulafāʾ* noch Berl. 9712/3, Paris 1615, 1, Jer. Ḫāl. 76, 9, nach ḤḪ IV, 391, No. 8954 = 2 — 3. *Minḥat al-labīb fī sīrat al-ḥabīb*, Versifizierung der *Sīra* des al-ʿAlāʾ Muġulṭāi, noch Kairo² V, 370. — 5. streiche s. S. 97, 35.

9a. Šamsaddīn M. b. Isḥāq *al-Ḫwārizmī* schrieb in der 2. Hälfte des 8. Jahrh.s.:

Iṯārat at-tarġīb wat-tašwīq ila ʾl-masāǧid aṯ-ṯalāṯa wal-Bait al-ʿatīq,

Geschichte der Ka'ba und der Moscheen in Medīna, Jerusalem und Hebron, abgekürzt 831/1427 von M. b. A. b. M. az-Zamlakānī in Zabīd, Br. Mus. Suppl. 577.

10. Abu'l-Maḥāsin Ǧamāl ad-Dīn (diesen Namen bekennt er selbst, *Nuǧ.* J. 639, 12, als Tribut an die Zeitmode zu führen) Yū. *b. Taġrībirdī* b. 'Al. aẓ-Ẓāhirī al-Ǧuwainī, Sohn eines griechischen Sklaven (Paris 2069, fol. 122/5, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 109u, Amar a. a. O 245), gest. 874/1469

Zu S. 42

Einer seiner Schwager, die sich um seine Ausbildung bemüht hatten, war 'Ar. al-Bulqīnī (S. 112), s. *Nuǧ.* VI, 548, 20. Seine Werke sind zwar für die ältere Zeit von seinen Vorgängern ganz abhangig, doch bemüht er sich (s. zB. *Nuǧ.* J. 650/1) auch hier um historische Kritik; von hohem Wert ist die Darstellung der Geschichte seiner Zeit, deren Schwächen er (zB. *Nuǧ.* J. 550, 14) öfters scharf geisselt und deren Aberglauben (zB der Astrologie VIII, 693) er entgegentritt.

B al-'Imād, *ŠD* VII, 317, as-Saḫāwī, *aḍ-Ḍau'* X, 305/8,[1]) aš-Šaukānī, II 351. 1 *An-Nuǧūm az zāhira fī mulūk Miṣr wal-Qāhira*, Hdss. u. a. noch Paris 4948, Selīm Āġā 856, AS 3494/9, Magnesia, BKO VII, 88, A Taimūr, RAAD III, 343. Bd. I—VI, gedr. K. 1348/55. Abu'l Maḥāsin b. T. Annals entitled *an-N. az z. fī m. M. wal-K* ed. by W. Popper (University of California Publ., Berkeley—Leyden) II, 2 (a. 366/523) 1909/12. III. 1, (525/566) 1913. V. 1, 2 (746/792) 1915, 3, VI. (801/840) 1920/3, VII (841/872) 1926/1929. s. G Wiet, Bull. de l'Inst. d'Égypte XII, K. 1330. Auszug *al-Kawākib al-bāhira* Leid.[2] 976/7. — 2 *Mawrid al-laṭāfa fīman waliya 's-salṭana wal-ḫilāfa* noch Berl Qu 1980, Manch 249, Kairo[2] V, 375, Dam. 'Um 83,30; Auszug *an-Nuzha as-sanīya fī ḏikr al-ḫulafā' wal-mulūk al-Miṣrīya* v. Ḥ. b. Ḥu. b A. b. aṭ-Ṭūlūnī al-Ḥanafī (geb. 832/1428, gest. nach 909/1503, Wüst. Gesch. 505, Sarkis 1252, dessen *Nuzhat al-abṣār fī manāqib al-a'imma al-arba'a al-aḫyār* Fātiḥ 4517, Spies 50), Paris 1814 (mit Fortsetzung bis 982/5) Esc.[1] 1708,1, Kairo[2] V, 388, gedr. mit einer Fortsetzung bis 926/1520 in *at-Tuḥfa al-bahīya* (Stambul

---

[1]) Der ihm kleinlich Fehler in Personalangaben, aber auch Irrtümer in der Zeitgeschichte vorwirft.

1302) 115/143, in *Maǧmūʿa*, Būlāq 1294, weiterer Auszug Gotha 12, Leid 2051. — 3. *Manšaʾ al-laṭāfa fī ḏikr man waliya ʾl-ḫilāfa*, Geschichte Ägyptens von den ältesten Zeiten bis 842/1438 mit Fortsetzung bis 932/1526, Paris 1770, Serāi 3018. — 4. *al-Manhal aṣ-ṣāfī wal-mustaufī baʿd al-Wāfī*, 2822 Biographien mit reichlicher Benutzung von aṣ-Ṣafadī's *al-Wāfī* unter besonderer Berücksichtigung der Sulṭāne und Emīre, neben denen die Privatpersonen nur der Vollständigkeit wegen aufgenommen sind, noch Asʿad 2345, Rāġib 1374, in Kasan, Isl. 17, 93, Kairo² V, 372, s. E. Amar, Mél. Derenbourg 245 ff. *Les Biographies du M. aṣ-ṣ.* Resumé en franç par G. Wiet, Mém. présentés à l'Inst. d'Égypte t. 19, Le Caire 1932 (XV, 480 SS). — 6. *Ḥawādiṯ ad-duhūr fī mada ʾl-aiyām waš-šuhūr* für die J. 840—60/1436—56, noch Vat. V. 727, Kairo² V, 165, hsg. v. W. Popper, Extracts from a. 'l-M. b T. Chronicle entitled *Ḥ. ad-d.* (University of California Publ. in Sem. Phil. 8 1/3, 1930/2). — 7. *al-Bahr az-zāḫir ilḫ.* Photo Kairo² V, 53. — 8. *as-Sukkar al-qādiḥ wal-ʿiṭr al-fāʾiḥ* — 9. *Ḥilyat aṣ-ṣifāt fī ʾl-asmāʾ waṣ-ṣināʿat*, Anthologie, Pet. AM 158, s. Kračkovsky, Istorik Egypta I. T belletrist, Zap. XXI, 1/7, 011/022. — 10. Eine kleine Abh. über Musikgeschichte erwähnt er *Nuǧ.* K. II, 260, 12.

10a. Ein Anonymus schrieb:

Nuzhat al-insān fī ḏikr al-mulūk wal-aʿyān, Mamlūkengeschichte 668—872/1269 - 1467, Paris 1769, 1.

10b. Ǧamāl ad-Dīn M. b. M. Nūr ad-Dīn b. ʿA. a. Ḥāmid *b. Ẓahīra* al-Qudsī aš-Šāfiʿī, geb. 820/1417 in Jerusalem, lebte nach 843 in Kairo und starb 888/1483.

Wüst. Gesch. 498. *Al-Faḍāʾil al-bāhira fī maḥāsin Miṣr wal-Qāhira*, Auszug aus b. Ayās, Gotha 1628/9, Autograph von 861, Paris 1767, Br. Mus. Suppl. 563, (bis 872 fortgesetzt), Ind. Off. 718 (wo A. b. Ẓuhaira), Kairo² V, 289, As Soc. Beng. 56, Būhār 217, Bank. XV, 1070, i.

11. Abu'l-Faḍl M. b. M. b. M. *b. aš-Šiḥna* Muḥibb ad-Dīn al-Ḥalabī, geb. am 12. Raǧab 804/16. 2. 1402, als Sohn des ḥanaf. Qāḍī von Aleppo (s. S. 141, 5) gest. im Ram. 890/Sept. 1485.

Zu S. 43

Suyūṭī, *Naẓm* 171. 1. *Nuzhat an-nawāẓir fī rauḍ al-manāẓir*, ein Anhang zu b. al-ʿAdīms *Buġyat aṭ-ṭalab fī taʾrīḫ Ḥalab* (s. I, 332), von dem nur die Vorrede an der Spitze eines späteren Auszugs (s. a. a. O.) erhalten ist. Die Histoire d'Alep par Abou'l-faḍl M. ibn al-Chihna éd. par J. E. Sarkis, Bairūt 1909, ist ein Werk des Makarius b. Zaʿīm, Patriarchen

von Antiochia um 1648 und eine Kompilation aus b. al-ʿAdīm, b. Šaddād und b. Šiḥna. — 2. *Naẓm al-muwāfaqāt al-ʿOmarīya lil-Qorʾān aš-šarīf*, Erklärung von 18 Qorʾanversen, die mit ʿOmars Ansichten übereinstimmten, verf. im Ram. 860/Aug. 1456 im Masǧid al-aqṣā zu Jerusalem, Kairo[1] VII, 1 o. — 3. *al-ʿAqīda as-saʿīda*, verf. ebenda am 1. Ǧum. I, 862/7. 3. 1258, Gotha 9, 1 — 4. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ at-Taftazānī ʿalā ʿaqāʾid an-Nasafī* s. I, 428, 5

12. ʿA. b. Dāʾūd *al-Ḫaṭīb al-Ǧauharī* al-Ḥamawī al-Ḥanafī Nūr ad-Dīn um 900/1495, (b. Ayās II, 286).

1. *Ad-Durr (aṯ-ṯamīn) al-manẓūm fīmā warada fī Miṣr waʾahlihā (aʿamalhā) min mauǧūd wamaʿdūm (bil-ḫuṣūṣ wal-ʿumūm)* Wien 917, Paris 1812/3, 2446, 2, Brill—H.[2] 181, Kairo[2] V, 177. — 2. *Nuzhat an-nufūs wal-abdān fī tawārīḫ az-zamān*, Geschichte Agyptens 786/879, Autograph, Kairo[1] V, 167, [2]V, 389, Horovitz, MSOS X, 29. Bd. 2. Leben des Propheten, Autograph v. J. 867, Rāmpūr I, 649,242, über A. Bekr u. ʿOmar Yeni 248 (Autograph v J. 866). — 3. *Inbāʾ al-haṣr fī abnāʾ al-ʿaṣr*, Geschichte Agyptens und Syriens v. 873/77, Paris 1791.

12a. A. b. M. b. ʿO. *al-Anṣārī* schrieb um 910/1504:

Ḥawādiṯ az-zamān wawafayāt aš-šuyūḫ wal-aqrān über Agypten unter den letzten Burǧiden, Teil 2, Cambr. 329.

12b. Unter Qāitbāi (878—901/1468—95) schrieb Išbak az-Ẓāhirī.

Taʾrīḫ, Geschichte einer Expedition nach Kleinasien, an der er als Qāḍī teilgenommen hatte, mit vielen geographischen und ethnographischen Details, s. A. Zéki, Mém. sur les moyens propres à déterminer en Egypte une renaissance des lettres Ar., K 1910, S. 19.

12c. Unter demselben schrieb ein Anonymus:

Tuḥfat aẓ-ẓurafāʾ fī ḥikāyāt al-ḫulafāʾ, meist kurze Anekdoten, Paris 1618 (verschieden von dem gleichbetitelten Werk, das HḪ dem M. b. a. s-Surūr s. S. 36, 7, 1b, zuschreibt).

13. Abu'l-Yumn ʿAr. b. M. Muǧīr ad-Dīn *al-ʿOlaimī* al-ʿOmarī al-Ḥanbalī al-Maqdisī, am 13. Du'l-Q. 860/13. 10. 1456 zu Jerusalem geboren, studierte seit 880/1476 in Kairo, wurde 889/1484 Qāḍī in Ramla, 891/1486 in Jerusalem, Hebron und Nabulus. Er starb 927/1521, n. a. 928.

At-Taʿlīqāt as-san. 68. 1. *Al-Ins* (Var. *anīs*) *al-ǧalīl bitaʾrīḫ al-Quds wal-Ḫalīl* noch Leid.[2] 953/7 (wo andere Hdss. aufgez. dazu) Vat. V. 270, Paris 4922, 5759/60, 5999, 6303, Br. Mus. Suppl. 1283, Manch. 260, Fās, Qar. 1284, Qilič ʿA. 729, AS 2977, ʿĀšir II, 221, Asʿad 2076, Yeni 820, 820b, 821, Lālelī 1998, Kairo[2] V, 46, Bank. XV, 1084/5, ein Bruchstück Leipz. 653, beruht fast ganz auf al-Maqdisīs *Muṯīr al-ġarām* (s. S. 131) s. König, Diss. S. 20. Anon. Auszug Kairo[2] V, 329. — 2. Die am Schluss in Aussicht gestellte Fortsetzung für 902—14/1496—1508, Leid.[2] 953, ein anon *Ḏail* Jer. Ḫāl. s. A. L. Mayer, Journ. Pal. Or. Soc. XI, 1/13. — 3. l. *Taʾrīḫ al-muʿtabar fī anbāʾ man ʿabar.* — 4. *al-Manhaǧ al-aḥmad fī tarāǧim aṣḥāb al-imām A.*, Fortsetzung der Ṭabaqāt des b. Raǧab (s. S. 107) Lālelī 3083 (Spies 15), Sarkīs, Cat. 1928, 48, 15 (Photo Kairo[2] V, 372). Bank. XII, 785. — Anhang v. Kamāl ad-Dīn M. b. M. al-Ġazzī al-ʿĀmirī (gest. 1214/1799, Muftī der Šāfiʿiten in Damaskus bis 1207/1792), Auszug aus dem Grundwerk und dem *Ḏail Muḫtaṣar ṭabaqāt al-Ḥanābila* v. Ǧamīl b. ʿO. b. M. aš-Šaṭṭī al-Baġdādī, voll. 1325/1907, gedr. Damaskus 1339 (RAAD I, 160).

13a. Auf Befehl des Sultans Qānṣūh al-Ġaurī (906—22/1500—16) schrieb ein Anonymus:

Taḏkirat al-mulūk ilā aḥsan as-sulūk. Geschichte der Fürsten, Wezīre und Richter, Photo einer Stambuler Hds. Kairo[2] V, 133.

13b. Ein andrer Anonymus schrieb unter demselben Herrscher:

Ǧawāhir as-sulūk, Geschichte der ägyptischen Herrscher bis auf Qānṣūh mit einer kurzen Geschichte des Propheten und der Chalifen als Einleitung Br. Mus. Or 6854 (DL 32)

15. Ḥamza b. A. *b. Asbāṭ* al-Ġarbī (aus al-Ġarb im Libanon) al-Faqīh ad-Darazī, gest. 926/1520.

1. *Taʾrīḫ*, allgemeine Geschichte des Islams, zumeist nach Abulfidāʾ Teil 2, Vat. V. 270; zu Paris 1821, s. Rec. Hist Crois., Hist. Or. I. L. — 2. *Nisbat āl Tanūḫ min k. ṣidqat al-aḫbār*, Geschichte der Drusenfürsten von al-Ġarb zumeist im Anschluss an Ṣāliḥ b. Ya. (s. S 38), Bairūt 125, die als *Ḥawāšī* in 1. eingefügt sind.

Zu S. 44 D. Weltgeschichte

1. Šihāb ad-Dīn a. ʾṯ-Ṯanāʾ Maḥmūd b. Salmān *b. Fahd* al-Ḥalabī al-Ḥanbalī, geb. 644/1246 in Damaskus, studierte Fiqh bei an-Naǧǧār und Adab bei

b. Mālik, war dort ḥanbalitischer Qāḍī, und ging mit dem Wezīr b. Saʿlūs nach Ägypten; hier wurde er nach dem Tode des Qāḍī Šaraf ad-Dīn b. Faḍlallāh Vorstand des *Dīwān al-Inšāʾ*, ging 8 Jahre später als Kātib as-Sirr nach Damaskus und starb dort am 22. Šaʿbān 725/4. 8. 1325. Er war als Dichter und Belletrist weithin berühmt.

DK IV, 324/6, *Fawāt* II, 287 (wo falsch gest. 755), b al-ʿImād, *ŠD* VI, 69, aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 294/5. 1a. Ein Stück aus einem rhetorischen Werk (*Maqāmat al-ʿuššāq*?) über die Vorzüge v. Damaskus u. Ḥamāt im Maqāmenstil mit vielen Versen, das mit einer Verherrlichung des Fürsten v. Ḥamāt al-Malik al-Manṣūr (642—83/1244—84) schliesst, Hamb. 101. — 2. *Manāzil al-aḥbāb wamanāzih al-albāb*, Geschichten und Gedichte von der keuschen Liebe, Berl. 8369, Leid.[2] 487/8, Br. Mus. 771, AS 4307, NO 4280 (? s. ZDMG LXIV, 510), Top Kapu 2471 (RSO IV, 704, Isl XXI, 88), Fās, Qar. 1338, Kairo[2] III, 382, Auszüge vielleicht Gotha 29; öfter fälschlich dem b. al-Naqīb (I, 264, 15) zugeschrieben. — 3. *Ḥusn al-tawassul ilā ṣināʿat at-tarassul*, Briefsteller mit Proben aus seiner amtlichen Korrespondenz (s. al-Qalqašandī, *Ṣubḥ* I, 55u), Berl. 7392, Paris 4436, Bodl. I. 416, Esc.[2] 243, 1832, Alger 216, AS 3843, Kopr. 1235/6, NO 3745, Kairo[2] III, 84, Rāmpūr I, 584 80/1, gedr. K. 1298, 1315. — 4. *Ahna 'l-manāʾiḥ fī asna 'l-madāʾiḥ*, Lobgedichte auf den Propheten, Kopr. 1220 (MSOS XIV, 186), Kairo[2] III, 30. — 5. *Qaṣīda* auf die Eroberung von ʿAkkō durch den Sulṭān al-Malik al-Ašraf i. J. 689/1290, *Fawāt* 153, Zetterstéen, Beitr. 5. — 6. *Taḫmīs* zu seiner *Qaṣīda rāʾīya*, *hāʾīya* die er vor der Kaʿba gedichtet hatte, v. M. Bek Farġalī al-Anṣārī aṭ-Ṭahṭāwī (1345/1926 Sekretär im Ausw. Amt), Kairo[2] III, 55. — 7. *Taḫmīs al-Q. al-lāmīya al kubrā fī madḥ an-nabī* von dems. eb. 56. — 8. *Taḫmīs al-Q. ar-rāʾīya fī madḥ an-nabī* von dems. Būlāq 1309.

2. Al-Amīr Rukn ad-Dīn *Baibars al-Manṣūrī*, gest. 725/1325[1]).

DK I, 509, No 1384. 1. *Zubdat al-fikra fī taʾrīḫ al-hiǧra*, hauptsächlich nach dem *Kāmil* des b. al-Aṯīr, noch Bd. 3 für die J. 42/121, Br. Mus. Or. St. Browne 143, 43; Bodl. I, 704 ist eine Abkürzung mit Fortsetzung, s. Zetterstéen, MO, 1909, 264. — 2. *at-Tuḥfa al-mulūkīya fi'd-daula at-Turkīya* l. Wien 904.

---

1) für Gefängnisinspektor 1. Aufseher der frommen Stiftungen (Stein, WZKM 43, 1936)

2a. Abū Bekr b. ʿAl. b. Aibak *al-Dawādārī*, Statthalter in Ṣarḫad, gest. 732/1331.

Durar at-tīǧān waǵurar tawārīḫ az-zamān, Weltgeschichte in 9 Bänden, deren letzter das Leben Qalā'ūns (678—89/1279—90) enthält, gewidmet dem al-Malik an-Nāṣir M. b. Qalā'ūn, Dāmād Ibr. P. 913, s. Koprulüzāde, *Türk edebiyātinde ilk mutaṣauwifler* 279, n. 2; Auszug *Kanz ad-durar waǧāmiʿ al-ǵurar* AS 3073/6, (Autograph, Bd. 1, 2, 4, 5), Top Kapu (Bd. 3, 6, 8, 9, Köprülüzāde a. a. O.) Sulṭān A. Photo, Kairo[2] V, 310, vgl. A. Zéki, Mém. sur les moyens propres à déterminer en Égypte une renaissance des lettres ar. Kairo 1910, S. 13.

3. *Abu'l-Fidā'* Ism. b. ʿA. b. Maḥmūd b. M. b. ʿO. b. Šāhanšāh b. Aiyūb ʿImād ad-Dīn al-Aiyūbī, gest. 732/1331.

Zu S. 45

Autobiographie trad. par de Slane im Recueil des Hist. des Croisades, Hist. or. I, 166/86, as-Subkī, *Ṭab.* VI, 84, Graf v. Mulinen, Das Grab Abu'l-Fidās in Ḥamā, ZDMG LXII, 657/70, Verf. EI 190/1. 1. *Muḫtaṣar ta'rīḫ al-bašar* Leid.[2] 840/1 (wo andre Hdss. aufgez.) dazu Esc[2] 1641, 1664, 1760, Vat. V. 272, Paris 5953, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 22, No. 69, gedr noch K. 1286, 1325/6.

Zu S. 46

Auszüge: a. s. S. 140. — c. s. S. 142. — d. *al-Faḍā'il al-muntaqāh min ta'rīḫ ṣāḥib Ḥamāh* v. Badr ad-Dīn b Habīb al-Ḥalabī (s S. 35), Alger 1571. — 1a. *at-Tibr al-masbūk fī tawārīḫ akābir al-mulūk* handelt kurz über Thronbesteigungen, Todesfälle, Kriege mit den Franken ua. Kairo[1] V, 135, [2]V, 121, s Horovitz MSOS X. 30. — 2. *Taqwīm al-buldān*, vom Verf. revidierte Hds. Leid.[2] 802 (wo andre Hdss. aufgez. dazu s. Tauer, Arch. Or. VI, 99) Paris 5834, Vat. V. 266, ʿUm. 4689 (*Ṭarīq ar-rašād ilā l-mamālik wal-bilād*), Mōṣul 267, 1, Mešh. XVII, $8_{,24}$, Rāmpūr I, $663_{,516}$. Deutsch v. Reiske in in Büschings Magazin 1770/1, s. noch BOL 984—97, dazu Chr. Rommel, Abulfida, Arabiae descriptio, commentario perpetuo illustrata, Gottingae 1802. Türk. Übers. *Auḍaḥ al-masālik ilā maʿrifat al-buldān wal-mamālik* v M. b. ʿA. Sipāhīzāde (gest 997/1589) s. S. 453, 4 noch Leid[2] 804 (wo andre Hdss. aufgez.), Kairo[2] VI, 14, Yeni 787, NO 4691/3, Asʿad 2039, Welieddīn 2337, Cambr. Suppl 138. — 3. *al-Kunnāš fī'n-naḥw waṣ-ṣarf* Kairo[2] II, 154. — 4. *Ṭabaqāt aš-šuʿarā'* zitiert aṣ-Ṣafadī, *al-Wāfī* I, 53, 19. — 5. *Muḫtaṣar sunan al-Baihaqī*, s. I, 363.

3a. Šams ad-Dīn a. ʿAl. M. b. Maǧd ad-Dīn a. Isḥāq Ibr. b. a. Bekr b. Ibr. b. ʿAbdalʿazīz *al-Ǧazarī* ad-Dimašqī, geb. 10. Rabīʿ I, 658/25. 2. 1260, gest 12. Rabīʿ I, 739/29. 9. 1338.

Taʾrīḫ nach dem Muster von ad-Ḏahabī's *Taʾrīḫ al-Islām* und wahrscheinlich als *Ḏail* dazu gedacht, letzter Band, v. J. 726/1326 bis zum Tode des Verf. Kopr Photo Kairo² V, 80.

3b. Abū ʿAl. M. b. ʿAl. *aš-Šilī*.

Taṯqīf al-alsina bitaʿrīf al-azmina, Chronologie, im Raǧab 743/Dez. 1342 vor dem Verf. gelesen, Lālelī 1686.

4. Abū ʿAl M. b. A. b. ʿOṯmān b. Qaimāz Šams ad-Dīn *aḏ-Ḏahabī* at-Turkomānī al-Fāriqī aš-Šāfiʿī, gest. 748/1348.

As-Subkī, *Ṭab.* V, 216/26, al-Yāfiʿī, *Mir. al-ǧan.* IV, 308, ad-Dimašqī, *Ḏail Tab al-Ḥuff.* 34/8, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VI, 153/6, aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 110/2, b. Qāḍī Šuhba bei Wüst. Ac. 121, Suyūṭī, *Ḏail Ṭab. al-Ḥuff.* 347. b. Taǧr. V, 51, Ṭāškoprīzāde, *Miftāḥ* I, 212/3, II, 216/7, b. al-Qāḍī, *Durrat al-Ḥiǧāl* I, 277, No. 726, *Taʿl. san.* 11, M. b. Cheneb, EI I, 995/6 1. *Taʾrīḫ al-islām*, dem sein Schüler as-Subkī, *Ṭab.* I, 197,13ff, II, 248/9, parteiische Verunglimpfung von Šāfiʿiten und Ḥanafiten sowie Ašʿariten und Verherrlichung der Muǧassima vorwirft; I, 253 eifert er gegen seine nichtsachverständigen Exkurse, III, 261 weist er seine Angriffe auf den Imām al-Ḥaramain zurück.

Zu S. 47

Zu den Hdss. s. J de Somogyi, JRAS 1932, 815/55, bes 824/7; Autograph AS 3005/14 (s. Horovitz, MSOS X, 9, Spies 70), ferner *Ṭab* 61 3, Jahre 610/26, Berl. Oct. 1438, Bd. 2 u. 4, eb. Fol. 3303 Leid² 863, Serāi 2910, 19 Bde, 2917, 23 Bde, Kairo² V, 71, Nicholson, JRAS 1899, No. 909 (J. 703/40) und App. (742/55), Tūnis, Zait. Bull. de Corr Afr. 1884, 19, No. 63. Aus dem *Taʾrīḫ* Leben des b Rušd, Renan, Averroes², Paris 1861, App. IV, des a 'l-ʿAlāʾ al-Maʿarrī bei D. S. Margoliouth, Letters of Abu'l-ʿAlaʾ, 129,14, 37, des Omara al-Yamanī bei Derenbourg, Oumara II, Paris 1902, 491/5, J. de Somogyi, aḏ-Ḏahabī T. al-I. as an Authority on the Mongol Invasion of the Caliphate, JRAS 1936, 595/604, ders Ein Bericht über den Tatareneneinfall, Isl. XXIV, 106/30. — Auszug v. Verf, von M. bis 744, Leid. 844, udT *K. ad-Duwal* eb. 845. *Nuḫabat al-iʿlām bitaʾrīḫ daulat al-islām* Ǧārullāh 1635. — *Ḏail* dazu v ʿAbdarraḥīm al-ʿIrāqī, s. S 65, von dessen Sohn A. eb. 67, v. b. Qāḍī Šuhba S. 51, v. as-Saḫāwī, S. 34 — Pers. Üb des Abschnitts über die Mongolen *Intiḫāb as-salāṭīn* erwähnt Petis de la Croix, Hist. du Grand Genghizcan, Paris 1710, s. Somogyi, JRAS 1932, 829; streiche türk. Üb. s. S. 49. — Neubearbeitungen des *Taʾrīḫ* und des *Ḏail*: a. *ad-Duwal al-islāmīya* Wien 809

(mit einem Anhang für 748/901, v. M. b. ʿAr. as-Saḫāwī), Pet. Ros. 165, Köpr. 1048, Tūnis, Zait. 2916, Rāmpūr I, 636,118, Būhār 195, Āṣaf. I, 186,111 Bank. XV, 968/9, gedr. Ḥaidarābād 1327, 2Bde; udT *al-ʿIbar fī aḫbār al-bašar (mimman ʿabar) muntaḫab at-Taʾrīḫ al-kabīr* Paris 1584/6, 5819, Br. Mus. Or. 6428 (DL 31), Welīeddīn 2449, AS 3078/9, Köpr. 1048, Spies 71ff; 2. Ausg. bis 744 (ḤḪ falsch bis 740). — c. *Taḏkirat al-Ḥuffāẓ* Bank. XII, 704/8, gedr. Ḥaidarābād 1315, 4 Bde, Bd. 2. udT *Taḏkirat al-aʾimma al-barara wal-ḥuffāẓ al-mahara*, mit einer Fortsetzung v. a. ʾl-Maḥāsin M. b. ʿA. al-Ḥusainī, gest. 763/1362, verf. in Damaskus, Paris 5904, Spies 72, abgekürzt u. erweitert udT *Ṭabaqāt al-ḥuffāẓ* v. as-Suyūṭī (st. 911/1505) noch Brill—H.[1] 110, [2]200, Paris 2800,10, 6037, Selīm Āġā 822, Kairo[2] V, 191, 247. — Versifizierung der Todesdaten der Huffāẓ *Naẓm ṭabaqāt al-ḥuffāẓ liḏ-Ḏahabī* oder *al-Iʿlām fī wafayāt al-aʿlām* v. Ism. b. M. b. Bardis (S. 30,6), AS 2961, Köpr. Fāẓil A. P. 243 (Weisw. 86, 1), Dam. Z. 37, 116.5 (Ḏahabī selbst zugeschr., unvollständig). Darauf beruhn auch die *Ṭabaqāt aš-Šāfiʿīya* des b. Qāḍī Šuhba S. 51, 13. Dazu *at-Tanbīh wal-īqāẓ fī ḏail taḏkirat al-ḥuffāẓ* v. a. ʾl-Maḥāsin M. b. ʿA. b. Ḥ. al-Ḥusainī ad-Dimašqī (s. o.), *wayalīhi Laḥẓ al-alḥāẓ biḏail ṭabaqāt al-ḥuffāẓ* v. a. ʾl-Faḍl Taqīaddīn M. b. M. b. ʿO. b. Fahd al-Mekkī aš-Šāfiʿī (st. 871/1466, s zu S. 173), *wayalīhi Ḏail ṭabaqāt al-ḥuffāẓ lis-Suyūṭī*, ed. Rafīʿ aṭ-Ṭahṭāwī, Damaskus 1347. — d. *Ṭabaqāt al-qurrāʾ al-mašhūrīn* Berl. Fol. 3140, Paris 2084, Köpr. 116 (Autograph mit Anhang *Mā agfalahu ʾḏ-Ḏ. min al-qurrāʾ* v. Tāǧaddīn a. M. A. b. ʿAq. b. A. b. umm Maktūm al-Ḥanafī, gest. 749/1348, Photo Kairo[2] V, 253), Ḥalab, RAAD VIII, 372,41, Bank. XII, 757 (überarbeitet); *Ṭab.* 1/5 gedr. in der in der Türkei erschienenen ar. Ztschr. *al-Hidāya* IV, 1331, 6/7 Heft, Bergsträsser, das biogr. Lex. der Qorʾānleser v. b. al-Ǧazarī II, iii, n. — 3. *al-Iṣāba fī taǧrīd asmāʾ aṣ-ṣaḥāba*, hauptsächlich aus b. al-Aṯīrs *Usd al-ġāba*, noch Dāmādzāde 346/7, Sulaim. 194, Kairo[1] I, 226, [2]VI, 25, Āṣaf. I, 774,40, gedr. Ḥaidarābād 1315. — 6. *al-Muštabih fī asmāʾ ar-riǧāl (al-asmāʾ wal-ansāb wal-kunā wal-alqāb)* noch Esc[2] 1781, Fās, Qar. 629, Köpr. 386, iii (Spies 113), Dāmād Ibr 401, Ǧārullāh 439, AS 3440, Photo Kairo[2] V, 345 — 8. s. I, 606 (dazu Spies 111/2). — 9. *Mīzān al-iʿtidāl fī tarāǧim (naqd) ar-riǧāl* noch Cat. Harrassowitz 444, No 28, Br. Mus. Suppl. 630/1, Faiẓ. 106, Kairo[2] I, 80, Dam. ʿUm. 25,368, Rāmpūr I, 139, Āṣaf. I, 790.46, Bank. XII, 710/1, gedr. noch Stambul 1304 (nur *Ḥarf al-Hamza*), K. 1324/7. — Auszüge: a. *Lisān al-mīzān* v. b. Ḥaǧar al-ʿAsqalānī (st 852/1448, S. 67), Ibr. P. 393, AS 3394, Rāġib 347/9, Köpr. 393/5, Rāmpūr I, 138.43/5, Āṣaf. I, 788 98/9, gedr. Ḥaidarābād 1329/31, 6 Bde. — c. v. a. Maḥmūd b. Ibr. Dam. ʿUm. 25.369. — 9a. *Riǧāl aṣ-ṣaḥīḥain* Dam. ʿUm. 26,382/3. — 10. *al-Muqtanā fī sard al kunā*, Überarbeitung u. alph. Ordnung des *k. al-Kunā* v. a A. M. b. M. b. A. al-Ḥākim an-Nīsābūrī (st. 378/988, aḏ-Ḏahabī, *Taḏk* III, 174, Suyūṭī, *Tadrīb* 229, b. al-ʿImād, *ŠḎ* III, 99), noch Faiẓ. 1531 (Weisw. 130), Auszug v. A. b. Ism. al-Ḥasbānī (st. 815/1412, s. b. Fahd, *Laḥẓ* 244, Suyūṭī, *Ḏail* 374, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 46, as-Saḫāwī, *Ḍauʾ* I, 237). —

Zu S. 48

12. *Mu'ǵam* noch Rāmpūr I, 138,48, Būhar 233, Auszug v. b. Qāḍī Šuhba (S. 51) Paris 2076,3-4. — 13. *Manẓūma fī asmā' al-ḥuffāẓ* Kairo² V, 371, Āṣaf. II, 1712,811. — 14 = 147, 41. — 16. *k. al-'Ulūw (lil-'alī al-'aẓīm)* noch Bank. X, 530/1, Dam. 'Um. 21,244, gedr. Dehli 1306, K. 1322, 1923 (Makt. al-'Arab S. 58, No. 380, *al-'Ulūw lil-'alī al-ǵaffār fī ṣaḥīḥ al-aḫbār wasaqīmihā*). — 18. *al-Muǵnī fī'ḍ-ḍu'afā' wal-matrūkīn*, vor dem *Mīzān al-i'tidāl* verf., Faiz. 1530, AS 871, Auszug v. Verf. Faiz. 495, Top Kapu A. III, 3053 (Weisw. 118/9). — 20. Wohl = *Zaǵal al 'ilm (fī 'uyūb ṭawā'if al-'ulamā' fī kull 'ilm wamā yanbaǵī lahum 'amaluh)* A. Taimūr, RAAD III, 365, gedr. udT *Bayān zaǵal al-'ilm waṭ-ṭalab* (zusammen mit *an-Naṣīḥa aḏ-Ḏahabīya libn Taimīya*, S. 105) Damaskus 1347, K. 1254. — 23. *R. fī'r-ruwāt aṯ-ṯiqāt al-mutakallam fīhim bimā lā yūǵib raddahum*, gedr. im Anhang zu b. Taimīya's *R. fī Šarḥ ḥadīṯ a. Ḏarr*, K. 1906, 1324 = *R. Asmā' man takullima fīhī wahwa mauṯūq* Āṣaf. I, 780,69. — 24. *al-Arba'ūn al-buldānīya* nach dem Muster v. as-Silafī, b. 'Asākir u. a. Bank. V, 2, 462 vii. — 25 *al-Mu'īn (Muǵnī) fī ṭabaqāt al-muḥaddiṯīn* Faiz. 1528 (Weisw. 84). — 26. *Ḏikr man yu'tamadu qauluhū fī'l-ǵarḥ wat-ta'dīl* AS 2953 (Weisw. 85) — 27. *Tasmiyat riǵāl ṣaḥīḥ Muslim allaḏīna 'n-farada bihim 'an il-Buḫārī* Lālelī 2089 (Weisw. 101) — 28. *Mašyaḫat b. 'Aṭṭāf* Landb.-Br. 96 — 29 *al-Muntaqā*, Traditionssammlung, eb 179 — 30. *at-Talwīḥāt fī 'ilm al-qirā'āt* eb 187. — 31. *ad-Dīnār min ḥadīṯ al-mašāyiḫ al-kibār* Kairo² I, 116. — 32. *K. al-'Arš (wal-'ulūw)* Rāmpūr I, 318,27, Āṣaf. I, 932,224 (= 16?) — 33. *K. fīhi asmā' man 'āša ṯamānīna sanatan ba'da šaiḫihī ilḫ.* verf 717/1317, angeblich v. aḏ-Ḏ. AS 2953.

4a. Šamsaddīn M. b. M. b. a. 'l-Ḥ. *b. Nubāta*, Vater des Dichters Ǵamāladdīn (S 4), geb. 666/1268 in Ägypten, diente als Šāhid in Dūma und Dāraiyā, dann in Kairo im Dīwān des Baibars al-Ǵāsankīr. Später siedelte er nach Damaskus über und wurde Nachfolger des Šaiḫ Zain ad-Dīn al-Mizzī an der Dār al ḥadīṯ an-Nūrīya. Er starb am 2. Ṣafar 750/22. 4. 1349.

Aṣ-Ṣafadī, *al-Wāfī* I, 270. *K. al-Iktifā' min (bi)ta'rīḫ al-ḫulafā'*, Kopr. 1003, Bd 2 (die 'Abbāsiden bis ar-Rāḍī billāh), AS 2973, Bd. 3 (von al-Mu'tazz billāh, die Fāṭimiden bis 567), s. Tauer, Arch. Or. II, 92.

5. Nāṣir ad-Dīn Abū 'Al. Muǵalṭāi b. Qilīǵ (? b. T Fulaiḥ, *Muštabih* 408) b. 'Al. 'Alā' al-Dīn *al-Bakǵarī* al-Ḥikrī al-Ḥanafī, geb 689 oder 690/1291, gest. 762/1361.

DK IV, 352, No. 963, b. Taġr. V, 179, b. Fahd, *Laḥẓ* 133/142, Suyūṭī, *Ḏail Ṭab*, 365, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VI, 197, aš-Šaukānī II, 312/3, Ziriklī, *Aʿlām* III, 1070, Spies 105. 1. *Az-Zahr al-bāsim fī sīrat a. 'l-Q.* stark polemischer Cmt. zu as-Suhailīs *Rauḍ al-unuf* (s. I, 206) ḤḤ 6881, Leid.² 864 (mit misverständlichen Angaben), udT *Talḫīṣ sīrat al-Muṣṭafā* Šehīd ʿA. 1878. — 2. *al-Išāra ilḫ.* noch AS 3164, Kairo² V, 27, Bank. XV, 1011, gedr. K. 1326. — 4. *al-Ikmāl tahḏīb al-kamāl* s. I, 606. — 5. *al-Wāḍiḥ al-mubīn fī ḏikr man ušhida min al-muḥibbīn*, verf. 740/1339, Šehīd ʿA. 2160, Fātiḥ 4143 (MO VII, 124, Isl. XXI, 88), M. Biographical Dictionary of the Martyrs of Love, ed O. Spies, I, Stuttgart 1936 (Bonner Or. St. 18), s. Spies, Festschr. Kahle 145/55; dies Buch war es wohl, das ihm 745/1344 einen Prozess zuzog, weil er ʿĀ'iša darin angegriffen hatte, b. al-ʿImād, a. a. O. und *DK*. — 6. *Ḫaṣā'iṣ al-Muṣṭafā* K. 1319. — 7. *Tarḫ al-mirās fi'z-ziyāda ʿalā Muʿǧam aš-šuʿarā' lil-Marzubānī*, Berl. — 8. *al-Iʿlām bi-sunnatih*, Cmt. zu b. Māǧa I, 161d, Kairo² I, 90.

6. Abū ʿAl. M. *b. Šākir* b. A. b. ʿAr. Ṣalāḥ (Faḫr) ad-Dīn ad-Dārānī ad-Dimašqī *al-Kutubī*, gest. 764/1336.

DK III, 451, No. 1218, M. Kurd ʿA. *Ḫiṭaṭ* I, 17,2. 1. *ʿUyūn at-tawārīḫ* noch Leid.² 847 (261/304), 1957 (Ldbg. 234), Vat. V. 735/6, Cambr. 697/9 (11/52, 505/555, 735/60), 7 Bde Dam. Z. 77, ʿUm. 84, 43/9 (Bd. 1, 71/108, 121/143, 132/217, 204/50, 310/90, 404/37), Faiẓ. 1485/94, Serāi 2922, Ḫālis 4517 (Auszug?), Fātiḥ 4441, Bd. 7, 4440, Bd. 14, ʿAmūǧa Ḥu. P. 363, Köpr. 1121 Bd. 21 (Übersicht nach Jahren Spies 76), Kairo² V, 276 (Hds. u. Photo), Bd. 12 u. 20 in Autograph A. Taimūr, RAAD III, 343, vgl. Horovitz, MSOS X, 14. — 2. *Fawāt al-wafayāt* noch Esc.² 1779, vgl. M. Antuña, El Suplemento de Abenxákir el-Cotobí según dos códd. de l'Esc, La Ciudad de Dios, Jan. 1926.

7. s. 65, 6.

Zu S. 49

8. Abu'l-Fidā' Ism. b. ʿO. *b. Kaṯīr* ʿImād ad-Dīn b. al-Ḫaṭīb al-Qorašī al-Boṣrawī aš-Šāfiʿī, gest. 774/1373.

DK, I, 373, No. 944, b. Qāḍī Šuhba, Wüst Ac. 90, aḏ-Ḏahabī, *Taḏk.* IV, 290, as-Suyūṭī, *Ḏail Ṭab. al-Ḥuff.* 361, ad Dimašqī, *Ḏail Taḏk. al-Ḥuff.* 57, Ṭāšköprīzāde, *Miftāḥ* I, 204/5, b. al-ʿImād, *ŠḎ*, VI, 231, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 153. 1. *al-Bidāya wan-nihāya*, in der Hauptsache nach al-Birzālī (S. 34, s. Weil, Chalifengesch. VI, ii, g), Gotha 1568/9 (680/738), Wien 813 (ohne Bd. 2) ferner Paris 1515 (Bd. I), 6023 (Bd. II, III), Leid.² 848 (von dem Tode des Propheten bis zu dem ʿOṯmāns), Tūnis, Zait, Bull. de Corr. Afr. 1884, 21, No. 66 (Geschichte der Araber und des Propheten), Kairo² V, 54, Berl. 9446 (41/773,

s. Kern, MSOS XI, 267), Brill—H.[1] 95, [2]175 (Bd. VI, VII, 91/242, 96/465, 278/465), Fās, Qar. 635, Stambuler Hdss. bei Spies 78/84, Mōṣul 53, 88, Bank. XV, 971. Dichterbiographien daraus Vat. V. 1471,3, gedr. Bd. I—VII K. 1348, s. G. v. Grünebaum, Über die J. 78/177 d. H. in b. K.'s Weltgeschichte *al-B. wan-N.*, WZKM XLIII, 195/210. Türk. Übers. noch Berl. 192, AS 2996/8, 3148. Auszug *Mā warada min ar-riwāya* (bis zum Propheten), v. b. Ḥaǧar al-ʿAsqalānī (st. 852/1449, s. S. 67), Kairo[2] V, 322. — 2. *Tafsīr al-Qorʾān* noch Sulaim. 67, Selīm. 8/11, NO 187/8, Ḥamīd. 42/3, Kairo[2] I, 37, Rāmpūr I, 24,41, Bank. XVIII, 1410/3, gedr. am Rande des *Fatḥ al-bayān fī maqāṣid al-Qorʾān*, v. M. Ṣiddīq Ḫān (s. S. 503), Būlāq 1302, Arrah 1307, K. 1345, zusammen mit al-Farrāʾ (s. I, 363) *Tafsīr b. Kaṯīr wal-Baġawī* (auf Veranlassung des ʿAbdalʿazīz Emīr an-Naǧd), K. 1342. — 4. *al-Iǧtihād fī ṭalab (faḍl) al-ǧihād* noch Welīeddīn 468 (? Schacht I, 48), Āṣaf. II, 1154,108, Kairo[2] V, 8 (Schacht II, 22), gedr. K. 1347. — 5. *Muḫtaṣar ʿulūm al-ḥadīṯ* s. I, 359. — 6. *Faḍāʾil al-Qorʾān wataʾrīḫ ǧamʿihī wakitābatihī waluġātih* K 1348. — 7. *Aḥādīṯ at-tauḥīd war-radd ʿala 'š-širk* im Anhang zu Muʿīn b. Ṣafī *Ǧāmiʿ al-bayān*, Dehli 1297. — 8. *Bāʿiṯ al-ḥaṯīṯ ʿalā maʿrifat ʿulūm al-ḥadīṯ* Āṣaf. II, 610, 430, Rāmpūr II, 235. — 9. *Ǧāmiʿ al-masānīd was-sunan al-hādī ilā aqwam sunan* Kairo[2] I, 105.

Zu S. 50

10. M. b. ʿAbdarraḥīm (s. S. 11) b. ʿA. *b. al-Furāt* Nāṣir ad-Dīn al-Miṣrī al-Ḥanafī, gest. 807/1405.

Taʾrīḫ al-duwal wal-mulūk, ein Stück des Autographs J. 11/19 (?), Paris 1595, ein andres Vat. V. 726, Photo von Wien Kairo[2] V, 88. udT *at-Taʾrīḫ al-wāḍiḥ al-maslūk ilā maʿrifat tarāǧim al-ḫulafāʾ wal-mulūk*, Bd. 8 (v. Bālāš b. Pērōz bis zu den heidnischen Dichtern), Paris 5990, S. noch Extr. d. mss. ar. relatifs aux guerres des Croisades, Nouv. éd XXXIIIff, Karabacek, Beitr. z. Gesch. d. Mazyaditen (Unternehmung der Kreuzfahrer gegen Jerusalem Ḏu'l-Ḥ. 553/Aug. 1129 und Gefangennahme des Emīr Dubais), Guy le Strange, The story of the death of the last Abbasid Chaliph from the Vat. ms. of I al-F., JRAS 1900, 293/300, Levi della Vida, L'invasione dei Tatari in Syria nel 1269, Orientalia IV, 353/79; hsg. v. C. K. Zurayk I (709/92), Bairūt 1936 (Bull. of the Fac. of Arts and Sciences, Amer. Un. Or. Sect. IX); zu seinen Quellen Cl Cahen, Bull. de l'Inst. Franç. d'Arch. Or. XXXVII, 26, ders. Une chronique chiite au temps des Croisades, C. R. Ac. Inscr. 1935. Anon. Auszug Kairo[2] V, 333.

10a. Ibr. b. M. *b. Duqmāq* Ṣārim ad-Dīn al-Miṣrī, gest. Ḏu'l-Ḥ. 809/Anfang Juni 1407.

As-Saḫāwī, *aḍ-Ḍauʾ al-lāmiʿ* I, 175, b. al-ʿImad, *ŠḎ* VII, 80ff, Ziriklī, *Aʿlām* I, 20, Sarkīs 103. 1. *Nuzhat al-anām fī taʾrīḫ al-islām* Köpr. 1052,

Photo Kairo² V, 386. — 2. *al-Ǧauhar aṯ-ṯamīn fī siyar al-ḫulafā' wassalāṭīn* noch Paris 1617, AS 3172 (bis 797h), Fātiḥ 4313, As'ad 2243 (bis 818h), Kairo² V, 155, A. Taimūr, RAAD III, 343, anon. Auszug Paris 5762. — 3. *k. al-Intiṣār liwāsiṭat ʿiqd al-amṣār* (nur Bd. 4. u. 5), Kairo² V, 41, gedr. Būlāq 1309. — 4. *Naẓm al-ǧumān ilḫ.* noch Ṭarḫān Sulṭān 251, ʿĀṭif Ef. 1942 (Spies 39). — 5. *Tarǧumān az-zamān fī tarāǧim al-aʿyān* Serāi 2927, 4 Bde.

11. Abu'l-ʿAbbās A. b. ʿAlā' ad-Dīn *b. Ḥiǧǧī* Šihāb ad-Dīn as-Saʿdī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī, geb. 4. Muḥ. 751/15. 3. 1350, war stellvertretender Richter in Damaskus, kam im Muḥ. 808/Juli 1405 als Gesandter des syrischen Statthalters Emīr Šaiḫ nach Kairo und starb im Muḥ. 816/Apr. 1413.

B. Taġr. VI, 127, 20, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 116/8.

Zu S. 51

13. Abū Bekr b. A. b. M. b. ʿO. Taqī ad-Dīn *b. Qāḍī Šuhba* al-Asadī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī, gest. 851/1448.

As-Saḫāwī, *Ḍau'* XI, 21/4, Suyūṭī, *Naẓm* 94, b. Taġr. VII, 314, *Taʿlīqāt san.* 82, Ziriklī, *Aʿlām* I, 163. 1. *al-Iʿlām bita'rīḫ ahl al-islām* Gotha 1574 (?), Faiz. 1403 (Autograph), Köpr. 1027 (Spies 71), Kairo² V, 33 (Photo v. Paris), daraus Paris 2074 (36 u. 37. Dekade, nach de Slane aus aḏ-Ḏahabī direkt). — 3. *Manāqib al-imām aš-Šāfiʿī wa'aṣḥābih* noch Dam. ʿUm. 84,87. — 4. *Ṭabaqāt aš-Šāfiʿīya* aus aḏ-Ḏahabī s. S. 46c, noch Leipz. 709, i (frgm.), Paris 2100/1, Köpr. 1028, Vehbi 1306, Serāi 2836, Ṭarḫān Sulṭān 235 (Spies 31), Kairo² V, 249, Dam. Z. 77, 57 (Autograph), Būhār 264. Auszüge in F. Wüstenfeld, Die Academien der Araber und ihre Lehrer, Göttingen 1837 (nach cod. Goth.). Dazu *Ḏail* v. ʿIzz ad-Dīn Ḥamza b. A. al-Ḥusainī (seinem Schüler, gest. 874/1469, ḤḪ IV, 143), Bank. XII, 775, ii. — 6. *Ṭabaqāt an-nuḥāt wal-luġawīyīn* Dam. RAAD X, 318. — 7. Auszüge aus den Nekrologen der Chronik und dem *Muʿǧam al-kabīr* aḏ-Ḏahabī's zu eigenem Gebrauch Paris 2076. — 8. *R.* für seinen Sohn über die Frage, ob man sagen dürfe: *anā mu'min in šā' allāh* bei Murtaḍā, *Itḥāf* II, 278/82.

Zu S. 52

14. Abū M. Abu'ṯ-Ṯanā' Maḥmūd b. A. b. Mūsā b. A. b. Ḥu. b. Yū. Badr ad-Dīn *al-ʿAinī* (ʿAnṭābī)

al-Ḥanafī übte auf al-Malik al-Ašraf Barsbāi segensreichen Einfluss, indem er ihm aus Geschichtswerken Stellen in türkischer Übertragung vorlas, um ihn politisch zu bilden (wie später Ranke den Konig Ludwig von Bayern durch die Vorträge in Berchtesgaden), b. Taġr. V, 775 (nach al-Maqrīzī). Er starb 855/1451.

Zu S. 53

As-Saḫāwī, *Ḍau'* X, 131/5, Suyūṭī, *Bugya* 386, *Naẓm* 174, 190, Tāšköprizāde, *Miftāḥ* I, 215/6, b. al-ʿImād, *ŠD* VII, 286/8, aš-Šaukānī II, 295/6, *al-Fauw. al-bahīya* 86. 1. *ʿIqd al-ǧumān fī ta'rīḫ ahl az-zamān* Autograph Welieddīn 2390, 2392 (andre Stambuler Hdss. Spies 88/98), ferner Leid.[2] 853, 1 (wo andre Hdss. aufgez.), Esc.[2] 1723, Paris 5761, Kairo[2] V, 267, Bank. XV, 974. Türk. Übers. v. Münirzāde Hamīd. 318/25, Bešīr Āġā 467/9. Daraus *Sīrat al-Ǧarākisa wama waqaʿa bainahum maʿa 's-sulṭān Sālim* und *Ta'rīḫ muddat wilāyat al-Malik aẓ-Ẓāhir Maḥmūd Šāh Baibars* Paris 5818, *ar-Rauḍ az-zāhir fī sīrat al-Malik aẓ-Ẓāhir* Ḫosrau P. Aiyūb 402, *Takmila* v. A. b. ʿAr Cambr. 202. — Auszug daraus u. aus dem *Dail* des b. Taġrībirdī mit Benutzung andrer Quellen v. M. b. M. b. Bahādur al-Mu minī (9 Jahrh.) *Futūḥ an-naṣr fī ta'rīḫ mulk Miṣr*, AS 3344, Photo Kairo[2] V, 285 Extraits du Livre Les Colliers de perles, un exposé détaillé des guerres et des migrations qui eurent lieu au xiii s. entre les sultans d'Égypte et les principautes franques de Syrie, éd. et trad. par Barbier de Meynard, Rec des hist. des Crois. II, 1, 1872. — 2. *Ta'rīḫ al-Badr fī auṣāf ahl al-ʿaṣr* noch Selīm Āġā 833/41, Bd. I, Asʿad 2165, Bd. II, eb. 2095. — 3. *al-Ǧauhara as-sanīya fī ta'rīḫ ad-daula al-Mu'aiyadīya.* — 4. *as-Saif al-muhannad* s'ḫ noch Kairo[2] V, 226, (Photo) 419 (Abschr.). — 6. *al-Masā'il al-Badrīya* ilḫ. noch Br. Mus. Or. 5579 (DL. 25), Manch. 201, Kairo[2] I, 462. — 8 *Maġānī 'l-aḫyār fī riǧāl maʿānī'l-āṯār*, der die *Riǧāl* behandelnde Teil von 10. oder *Nuḫab al-fikar fī tanqīḥ mabānī 'l-aḫbār fī šarḥ maʿānī'l-āṯār*, Autograph in 5 Bden, Kairo[1] I, 443 [2]79, 143, ʿAmūǧa Ḥu. P. 149 (Weisw 106), Šehīd ʿA. 1958, oder *Nuḫab al-afkār fī tanqīḥ mabānī 'l-aḫbār fī šarḥ maʿānī l-āṯār* Kairo[2] I, 157. — 9. *al-ʿIlm al-haiyib fī šarḥ al-kalim aṭ-ṭaiyib* eb. I, 131. — 14. s. S. 197. — 17. *Šarḥ ḫuṭbat muḫtaṣar aš-šawāhid* (zu 9r) Kairo[2] IV, 126. — 18. *Maǧmūʿ yaštamil ʿalā ḥikāyāt waġairhā* Brussa Ḥu. Č. 50 (ZDMG 68, 55). – 19. *Šarḥ sunan a. Dā'ūd* Kairo[2] I, 127.

14a. M. b. a. Ḥāmid *al-Qudsī* aš-Šarīf vollendete am 10. Muḥ. 881/6. 5. 881:

Duwal al-islām aš-šarīfa al-bahīya waḏikr mā ẓahara lī min ḥikam allāh al-ḫafīya fī ǧalb ṭā'ifat al-Atrāk ila 'l-diyār al-Miṣrīya, gewidmet dem al-Malik al-Ašraf Jišbek ad-Dawādārī, Kairo[2] V, 185.

Zu S. 54

Z. 1. l. 1815, 3/5.

16. M. b. Maḥmūd b. a. 's-Sa'ādāt b. a. 'l-Ǧūd *as-Salmūnī* ist vielleicht identisch mit Ǧamāladdīn as-S., den der Qāḍī 'Abdalbarr b. Šiḥna (S. 83) wegen eines Schmähgedichtes auf ihn im Muḥ. 913/Apr. 1507 nackt an den Pranger stellen liess und gefangensetzte, bis der ihm wohlgesinnte Sultan Qānṣūh ihn im Ram. freiliess.

B. Ayās, IV, 112/4 (wo die zahmsten Stellen des *Hiǧā'* mitgeteilt sind), 125, 19. *Tāǧ al-ma'ārif* Fir. Ricc. 12, 1.

17. 'Abdalbāsiṭ *b. Ḫalīl* (s. S. 135, 6) b. Šāhīn al-Malaṭī al-Qāḍī al-Ḥanafī hatte seit dem Raǧab 865/Apr. 1461, da sein Vater nach Ägypten versetzt wurde, dort studiert, und ging dann als Kaufmann nach dem Westen, um Medizin zu studieren. Im Šauwāl 866/Juli 1462 reiste er von Alexandria mit einer Genuesischen Galere ab und kehrte erst im Šauwāl 871/Mai 1467 dorthin zurück, nachdem er sich längere Zeit in Tunis, Tripolis, Tlemsen und Oran aufgehalten hatte; am 15. Rabī' II, 870/5. 12. 1465 hatte er wieder auf einem Genueser Schiff eine Reise nach Spanien angetreten. Er starb nach 920/1514.

B. Ayās ed. Kahle u. Sobernheim IV, 374/5, as-Saḫāwī, *Ḍau'* IV, 27, aš-Šaukānī I, 315/7, Wüst. Gesch. 508, Levi della Vida, Il regno di Granada nel 1465/6 nei ricordi di un viaggiatore egiziano, al-Andalus I, 307/334, Actes du 8e Congr. de l'Inst. des Hautes-Études Marocaines, 1933, 54. — 2. *Ǧāyat as-su'āl fī sīrat ar-rasūl.* — 3. *Ta'rīḫ al-anbiyā' al-akābir wabayān ulī 'azm minhum* (auch Bank. XV, 978). — 4. *Nuzhat al-asāṭīn fīman waliya Miṣr min as-salāṭīn* (eb. 1073). — 5. *k. al-Wuṣla fī mas'alat al-qibla.* — 6. *al-Hikma was-sirr fī kaun al-wuḍū'* Top Kapu 2803 (RSO IV, 731). — 7. *Rauḍ al-bāsim fī ḥawādiṯ al-'umr wat-tarāǧim*, Fortsetzung

zu b. Taġr, Vat. V. 728 (z. T. Autograph). — 8. *'Umdat aṭ-ṭālibīn waraġbat ar-rāġibīn* mit Cmt. Kairo[1] III, 74. — 9. *al-Qaul al-ma'nūs* s. S. 183, 1, b. — 10. *Šarḥ al-Qānūnīa* s. I. 457.

17a. Ein Anonymus schrieb um 993/1497.

Ǧawāhir as-sulūk fi'l-ḫulafā' wal-mulūk bis zu dem genannten Jahre Paris 1616.

18. M. b. Yū. b. A. *al-Bā'ūnī* aš-Šāfi'ī, gest. 910/1505.

B al-'Imād, *ŠD*, VIII, 48.

§ 4. Unterhaltungsschriften in Prosa, Anthologien und Volksbücher

R. Paret, Die legendäre Maghazıliteratur, Tübingen 1930.
Katibah HJ, Arabian romances and folktales, London 1929.

1. Qarṭāi *al-Ġazzī* al-Ḫazandār schrieb 806/1403 (so!):

Ta'rīḫ an-nawādir mimmā ǧarā lil-awā'il wal-awāḫir Rāmpūr I, 632,₈₅.

1a. M. b. 'A. *b. Kāmil* schrieb 687/1288 für aṣ-Ṣāḥib Taqīaddīn (st 707/1307).

al-Ḥalba, die Namen von 237 berühmten Pferden mit Versen und Anekdoten, Bank. XX, 1990.

1b. 'Al. b. Faḍlallāh *Waṣṣāf al-ḥaḍra* um 711/1311.

Muntaḫabāt aus seinen Gedichten und Prosaschriften, zusammen mit Gedichten v. al-Buḥturī, al-Mutanabbī, al-Ma'arrī, a. Nuwās u. a zusammengestellt v. Ism. b A aš-Šāšī, Kairo[2] III, 387.

2. M. b. Ibr. b. Ya. b. 'A. al-Anṣārī Ǧamāl ad-Dīn *al-Waṭwāṭ* al-Kutubī al-Warrāq, gest. 718/1318.

DK II, 298, No. 799. 1. *Ġurar al-ḫaṣā'iṣ al-wāḍiḥa wa'urar an-naqā'iḍ al-fāḍiḥa* noch Münch. 604 (Verf al-Ḥusainī), Cambr. 704, Pet. Ros. 107, Qilič 'A. 832/3, Faiz. 1677 (ZDMG 68, 383), Mōṣul 134, 224 gedr. noch

Zu S. 55

K. 1318 am Rande ʿA. b. Ḥuḏail a. Ḥ, *ʿAin al-adab was-siyāsa wazain al-ḥasab war-riyāsa*, das allein K. 1303/3), 1331 Auszüge: a. *Maḥāsin al-ġurar ilḫ* v. M. b. Ǧānībek as-Saifī Āqbāi, dessen *Dīwān al-mufrad likull mā yuqṣad* AS 3973, WZKM XXVI, 69) noch Alger 1871. — b *Ḫaṣāʾiṣ al-ġurar ilḫ*, Lee 37, ii = Br. Mus. Suppl. 1141, ii, noch Yeni A Ḥān 1010 (MSOS XV, 10), Lālelı 1718 (MO VII, 98). — c. v. ʿA. b ʿO b. M. al-Anṣārī Rāmpūr I, 376,27 — 2. *Mabāhiǧ al-fikar wamanāhiǧ al-ʿibar* noch Bodl. I, 197, 492, 907, II, 600, (wo *Manāhiǧ al-fikar* wie bei ḤḪ), Fātiḥ 4116 (MO VII, 123), Yeni 1010 (MSOS XV, 78), ʿĀšir Ef. 918 (MFO V, 573), vollständig in der Bibl. der Maroniten zu Ḥalab, RAAD IX, 681, X, 250, *Mašriq* X, 721, 774, *al-Muqtabas* V, 540, I. Maʿlūf in *Maǧallat an-Niʿma ad-Dimašqīya* II, 57, 97, Teil II noch Cambr 995, Br. Mus. S. 181/4, Bd. I, II A. Taimūr, RAAD III, 344, Bd. IV, Americ. Un. Bairūt, Auszüge noch Kairo² VI, 188, Būhār 281; zitiert v. an-Nuwairi, I, 253, 11, vgl. Chwolsohn, Ssabier I, 237, II, 288, Dorn, Bull. Ac. Pet. XIX, 204.

2a. Al-Qāḍı ʿAlāʾ ad-Dīn ʿA. b. M. *b. ʿAbdaẓẓāhir* as-Saʿdī, gest. 717/1317.

ḤḪ No 1, 1756, *Murātiʿ al-ġizlān fī waṣf al-ġilmān* Cambr Suppl. 1182.

3. s. S. 44, 1.

4. s. S. 159, 3.

7. M. b. ʿA. b. Maḥmūd *al-Kātib ad-Dimašqī* schrieb 753/1352.

Ad-Durr al-multaqaṭ min kull baḥr wasafaṭ noch Paris 4435,3.

7a. A. *b. Bailīk* al-Muḥsinī, geb. 699/1299 als Sohn des Nāʾib von Alexandria, studierte šāfiʿitisches Fiqh und lebte eine Zeitlang als Gesellschafter am Hofe des Nāʾib von Syrien Tengiz. Er reiste dann mehrere Jahre zwischen Ägypten und Syrien hin und her, bis er als Nāʾib von Damiette Anstellung fand. Dort starb er gegen Ende 753/Jan. 1353

DK I, 116, No. 322. *Rauḍ an-nāẓir wanuzhat al-ḫāṭir*, eine Anthologie a. d. J. 733/1333, Top Kapu 2371 (RSO IV, 703).

7b. M. b. Naǧm *b. aṣ-Ṣāliḥī al-Ḥallāli*, dessen Zeitalter sich nicht genauer bestimmen lässt.

Safīnat aṣ-Ṣāliḥ, eine sehr reichhaltige Anthologie, Wien 420 (anon.), Br. Mus. Suppl. 1147, Kopr. 1289, 1290, AS 4034 (WZKM XXIV, 92, *Taḏk. an-Naw.* 134), Paris 4236,₂ (Ahlwardt, Diwans XXIV, 104K) = *Maǧmūʿa laṭīfa* Brill—H ² 262 = (?) M. b. N. al-Ar.. I, *al-Muḫtār fī maḥāsin al-ašʿār wanawādir al-aḫbār* eb. ¹86, ²152.

7c. Ein Anonymus, der nach 776/1374 in der ägyptischen Kanzlei tätig war, schrieb:

Iǧābat as-sāʾil ilā maʿrifat ar-rasāʾil Paris 4437.

7d. A. b. ʿA. *at-Turkī* schrieb um 800/1397, zu Lebzeiten des im Du'l-Ḥ. 767/Aug. 1365 in Damaskus geborenen A. b. Yū. az-Zuʿaifarīnī:

Taʾlīf al-amṯāl min taṣnīf al amṯāl, über Dichterstellen, die zum Sprichwort geworden, Gotha 2152.

8. ʿAlāʾ ad-Dīn ʿA b. ʿAl. al-Bahāʾī *al-Ġuzūlī* ad-Dimašqī, berberischer Herkunft, Schüler des Damāmīnī (s. S. 21), wie er I, 115, 21 angibt, gest. 815/1412.

Maṭāliʿ al-budūr fī manāzil as-surūr, eine Anthologie mit reichem kulturhistorischem Stoff, noch Brill—H.¹ 80, ²143, Paris 3415, Top Kapu 2291, 15 (RSO IV, 696), Fātiḥ 4091, NO 4919 (MSOS 1912, 120, MO VII, 123), Dam. ʿUm. 87,58, Kairo² III, 358, Āṣaf. III, 4,224, Rāmpūr I, 617,360 gedr. noch K 1290, Auszüge Kairo² III, 293. Zu Kap. 20 (einer Geschichte aus 1001 N.) s. Torrey JAOS XVI (1894) S. 44/70.

9. M. b. Nāṣir ad-Dīn a. Bekr Ya. *as-Suyūṭī* um 818/1415, vielleicht der Grossvater des Ǧalāl ad-Dīn (s. S. 143).

Cheikho, *Mašriq* IX (1906), 581/9. *Al-Marǧ an-naḍir wal araǧ al ʿaṭir*, Anthologie in Vers und Prosa, weitere Ausführung der *Kitāb ʿl-ādāb wa(bi) maḥāsin al-ādāb*, Paris 3429 (HḪ III 516, anon.), Paris 3385 (Autograph v. J. 818), Kairo² III, 350, Auszug Berl. 8415, 3, Münch. 638 (dem Ǧalāl ad-Dīn zugeschrieben), vgl. Kosegarten Chrest. ar 151/76, Carminum or. triga, Stralsundii 1815, 37ff, Grangeret de Lagrange, Anth ar (Paris 1828), No. 11, 16. 19, 20 usw.

Zu S 56

10. M. b. A. al-Ḫaṭīb *al-Ibšīhī*, gest. um 850/1446.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* VII, 109, Goldziher ZDMG 35, 528. I. *Al-Mustaṭraf fī kull fann mustaẓraf*, das auch die Volkssprache berücksichtigt und ua. die älteste ägypt.-ar. Sprichwortersammlung bringt, noch Leid.[2] 500/2 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 6235/9, Br. Mus. Suppl. 1114/6, Or. 5611 (DL 60), Manch. 67, Vat. V. 952/3, Pet. Ros. 109, Selīm. 302/4, Fātiḥ 4085/7, Kairo[2], III, 354, Mōṣul 145,79, 172,14, Mešh. XV, 39,29, Āṣaf. II, 1522,80, Bat. Suppl. 566, gedr. noch Calcutta o. J. Būlāq 1268, K. 1277, 1285, 1292, 1300, 1302, 1320, 1348. Auszüge: 1. v. Ṣāliḥ b. ʿAl. b. Ḥaidar al-Kalāmī aš-Šāfiʿī al-Azharī (gest. um 1000/1602 s. S. 354), Kairo[2] III, 344. — 2. *al-Mustalṭaf min al-M.* mit vielen *Muwaššaḥa* u. *Mawālī* v. a. Ṭāhir A. b. ʿA. al-Muqriʾ al-Baġdādī eb. 355. — 3. *al-Mustaqṭaf min al-M.* v. Ǧirǧis Šāhīn, Bairūt 1864. — 4. anon. noch Brill—H.[1] 678. — II. *Taḏkirat al-ʿārifīn wataḅṣirat al-mustabṣirīn*, Dam. Z. 80, 24.

10a. M. b. A. b ʿA. b. S. *al-Maʿarrī b. ar-Rukn* aš-Šāfiʿī schrieb 786/1384:

1. *Ad-Durra al-ḥanafīya fiʾl-alġāz al-ʿarabīya* mit Cmt. *Ḍauʾ ad-ḏubāla* Kairo[2] II, 139. — 2. *Bahǧat as-surūr fī ġarāʾir al-manẓūm wal-manṯūr* Top Kapu 2019, 2294 (RSO IV, 698).

10b. A. b. *as-Sairaǧī* schrieb gegen Ende 831/1428:

1. *al-Muḫtār min nawādir al-aḫbār*. — 2. *Maǧmūʿ laṭīf min kalām kātibihi waġairih*. — 3. noch eine Anthologie Esc[2] 1790.

11. M. b. Ḥ. b. ʿA. b. ʿOṯmān *an-Nawāǧī* al-Qāhirī aš-Šāfiʿī Šams ad-Dīn, Schüler ad-Damīrīs, gest. 859/1455.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ*, VII, 221/32, as-Suyūṭī, *Naẓm* 144/8, b. Taġr. VII, 583, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 295, aš-Šaukānī, *Badr*, II, 156/7, b. — 1. *Ḥalbat al-kumait*, voll. 30. Šauwāl 824/27. 10. 1421, l. Br. Mus. Suppl. 1117/8, ferner Leid[2] 504/7 (wo andre Hdss. aufgez), Paris 3393—400, 5497, Alger 1865,5, Rabāṭ 355, Cambr. 327 Suppl. 442/4, Vat. V. 311, 469, Madr. 231,4 (frgm.), Pet. Coll. sc. VI, 232, NO 3770, 4114 (ZDMG LXIV, 209), Ḥamīd. 1076, ʿĀṭif Ef. 2033, Bāyezīd 2591, (eb. 312), Lālelī 1710 (Autograph), Kairo[2] III, 343, Dam. ʿUm. 87,49, Mōṣul 47,9, gedr. noch Bairūt 1873 — 2. *Marātiʿ al-ġizlān fiʾl-ḥisān min al-ǧawārī wal-ġilmān* noch Berl. Oct. 1868, Vat. V. 783, Esc.[2] 426/7, Top Kapu 2483 (RSO IV, 712), Kairo[2] III, 348, Mōṣul 50, 58, Princ. 14, Āṣaf. 1, 156,160, JRASB 1917, CXXIII, 103, *Ṣaḥāʾif al-ḥasanāt* Esc.[2] 340, 428, 1. — 3. *Ḥall al-ʿiqār* noch Berl. Qu. 1514. — 5. = (?) *k. aṣ Ṣabūḥ wal-ġabūq* in Baġdād, *Loghat al-ʿArab* I, 129. — 8. *Tuḥfat*

al-adīb, Auszug *Zahr ar-rabīʿ fiʾl-maṯal al-badīʿ*, Autograph Berl. 8701, No. 8 der *Tuḥfa al-bahīya*, Stambul 1302. — 9. *Taʾhīl al-ġarīb* noch Top Kapu 2330, 2406 (RSO IV, 700), in neue alphabetische Ordnung gebracht udT *Maǧmūʿ laṭīf ṭarīf* v. Šaraf ad-Dīn (Hawasī?) b. Ǧamāl ad-Dīn Yū Br. Mus. Or. 7463 (DL 60).

Zu S 57

14 *aš-Šifāʾ fī badīʿ al-iktifāʾ* Gotha 2823, Brill—H.[1] 431, [2]434, Kairo[2] III, 235, 259. — 16. *al-Ḥuǧǧa (Maḥaǧǧa) fī sariqāt b. Ḥiǧǧa* (s. S. 8) noch Kračkovsky, Tanṭāwī, II, 3, No. 35, Bibl. Dahdah 194, Kairo[2], III, 335, Mōṣul 279, 62, 1, Mešh. XV, 7,20. — 17. *Nuzhat al-aḫbār fī maḥāsin al-aḫyār* Mōṣul 25, 46. — 18. *al-Fawāʾid al-ʿilmīya fī funūn min al-luġāt* Kairo[2] II, 23. — 19. *al-Fawāʾid al-ʿarūḍīya* eb. 238. — 20. *R. fiʾl-alġāz* eb III, 166.

11a. M. b. A. b. Muqriʾ *al-Anbārī* (Abyārī) Šams ad-Dīn a. ʿAl. schrieb zwischen 626/1228 und 883/1478:

1. *K. Bulūġ al-arab fī laṭāʾif al-adab*, in dem er einem anonymen Unterhaltungswerk, das nach 626/1228 verfasst und in Leid. 485 erhalten ist, ein 11 *Faṣl* anfügte. Unter diesem Titel liegt das Buch vor Berl. 8884, Gotha 2711, Tüb. 87, Paris 3494, Pet. Ros. 221, 2, udT *al-Muḫtār fī nawādir al-aḫbār* Berl. 8443/4, Paris 3491/2, Münch. 639, Cambr. 917, Havn. 232, Āṣaf II, 1270,72 (daraus Zitate in ʿAufī's *Tuḥfat al-labīb*, Leid 511, II, 313, cf. 298), udT. *Nuzhat al-uḏn wal-baṣīra wahusn al-mufākaha wal-muḥāwara* Paris 3493. — 12. *K. tuḏkar fīhī qiṣṣat Yūsuf maʿa iḫwatih* Berl. 8955, Gotha 2741 (?), Br. Mus. Suppl. 501, i, Vat. V. 416,21, 961,11, Borg. 66 (anon.), 172,2, Bairūt 92 (anon.).

11a. Maḥmūd b. M. schrieb nach b. Ḥaǧar al-ʿAsqalānī (st. 852/1448, S. 67):

Muḥāḍarāt wamuḥāwarāt, Manch. 674

12. Abuʾl-ʿAbbās A. b. Qāḍi ʾl-quḍāt a. Isḥāq Ibr. b. al-Qāḍi Naṣrallāh *al-Kinānī* al-ʿAsqalānī al-Ḥanbalī, gest. 11. Ǧum. I, 876/27. 10. 1471.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* II, 205/7, Suyūṭī, *Naẓm* 31. 1. *Tanbīh al-aḥyāʾ ilḫ.* Kairo[2] III, 68. — 2 *ad-Diʿāma limaʿrifat aḥkām sunnat al-imāma*, gedr. Damaskus 1342. — 3. *Ḏikr quḍāt ad-diyār al-Miṣrīya* für 566—860/1170—1456, eine *Urǧūza*, Fortsetzung zu der des b. Ǧamāʿa (II, 74) des az-Ziftāwī (s. 74, 3), s. Schacht II, 47, dazu *Ḏail* von al-Qāḍi Nāṣir ad-Dīn al-Ǧaʿfarī A. Taimūr, *Taʾrīḫ* 206, 3, Schacht 47a.

13. s. I, 597, 81.

14. Šihāb ad-Dīn A. b. al-Ḥu. *al-ʿAzāzī* schrieb vor 793/1391:

Rauḍat an-nāẓir wanuzhat al-ḫāṭir noch Paris 3365 (Hds. v. J. 793), 3366, Br. Mus. Or. St. Browne 145, 59 (wo ʿA. b. ʿA. al-ʿOmarī).

15. Abu'l-Fatḥ M. b. Badr ad-Dīn *al-ʿAufī* al-Iskenderī um 883/1478—893/1488.

2. *Kašf al-bayān ʿan ṣifāt al-ḥayawān*, verf. 893/1488, Autograph Bd. 2/62, Faiẓ. 1687/1745 (s. ZDMG 68, 384), Sulaim. 873. — 3. *al-Ḥuǧǧa ar-rāǧiḥa lisulūk al-maḥaǧǧa al-wāḍiḥa* Dam. 59, 125.

16a. A. b. ʿA. b. M. *al-Qorašī* schrieb vor 873/1468 (dem Datum der Hds.):

Bahǧat al-qulūb, Aussprüche des Propheten, Geschichten von Ṣaḥāba u. a. Heiligen, Paris 3545.

17. *Uwais* al-Ḥamawī, ṣāḥib al-ḥiǧāb biṬarābulus al-maḥrūm, schrieb 901/1496 in Ḥiṣn al-Akrād:

Sukkardān al-ʿuššāq ilḫ (Paris 3405: *wamanārat al-asmāʿ wal-āmāq*).

17a. Abū Isḥāq Ibr b. al-Mufarriǧ *aṣ-Ṣūrī* um 900/1495.

Wüst. Gesch. 504. *Sīrat al-Iskender*, eine Bearbeitung des Alexanderromans, Berl. 9109, Gotha 2385/96 (wo andre Hdss aufgezählt), Br. Mus. 706, Cambr. 532, Manch. 491/7.

17b. Mūsā b. Arǧūn *as-Saifī*, Nāʾib as-salṭana al-muʿaẓẓama, schrieb in der Mamlukenzeit:

Ǧamʿ al-ʿumūr fi'l-aiyām waš-šuhūr, Gotha 2713.

Zu S. 58

20. Saʿdī *b. Tāǧī* ad-Dimašqī, gest. 922/1516.

Ihm wird in Vat. V. 365 der *Dīwān* ʿAlī's (I, 74), udT *Anwār al-ʿuqūl liwaṣī ar-rasūl* zugeschrieben.

21. Die unter dem Namen *Alf Laila waLaila* verbreitete Märchensammlung hängt wohl in ihren Ursprüngen mit der von al-Mas'ūdī (*Murūǧ ad-Dahab* IV, 89f) bezeugten persischen Märchensammlung *Hazār Afsāna* zusammen; es lässt sich aber nicht mehr feststellen, welche Geschichten hier um 960 zu einem Zyklus verbunden waren. Eine arabische Übersetzung, die wie die heutigen Texte in eine aus Indien stammende Rahmenerzählung gespannt waren, bezeugt um 987 der Verfasser des *Fihrist* (I, 304ff). Aus dem Ägypten der Fāṭimidenzeit hören wir um 560/1165 von M. al-Qurṭī (s. I, 572), dass eine Märchensammlung gleichen Titels im Volke weit verbreitet war Dass Geschichten aus 1001 N. auch al-Ġuzūlī (s. S. 55) bekannt waren, hat Torrey, JAOS XVI (1894), S. 45/70 gezeigt.

In Europa wurde diese Märchensammlung zuerst durch eine Hds. in 4 Bänden bekannt, die A. Galland (1646/1715) aus Syrien erhalten hatte und aus der er die Mille et Une Nuits (zuerst in 7 Bänden, Paris 1705/6, spater durch Bd. VIII, 1709, IX, X, 1712, XI, XII, 1717 ergänzt) übersetzte. Diese aus Ägypten stammende, zuerst 934/1536 in Ṭarābulus aš-Ša'm bezeugte Rezension weist aber schon über die Fāṭimidenzeit hinaus. Der Zyklus vom Buckligen kann erst nach der Einnahme Baġdāds durch Hūlāgū (656/1258) entstanden sein. Die Geschichten von Nūraddīn 'A. und Badraddīn Ḥ. spielen auf Ereignisse aus der Regierung Baibars' (650—76/1260—77) an und sind mit Popper (JRAS 1926, 1/14) vielleicht erst um 706/1306 anzusetzen. Die im Zyklus vom Buckligen vorausgesetzte Topographie von Kairo weist fruhstens auf 745/1344, ja die des Naqīb al-Barakāt gar erst auf die Zeit nach 819/1416.

Es ist also an diesen Märchensammlungen von Generationen berufsmässiger Erzähler und Sammler

weiter gearbeitet worden; unter ihnen waren bedeutende Künstler, wie der Schöpfer der Geschichte von ʿAlāʾaddīn, deren Persönlichkeit die der zahllosen uns in den *Ṭabaqāt* usw. bezeugten Skribenten weit überragt, aber uns nicht mehr fassbar ist Daneben gab es noch andre Märchensammlungen, wie die von H. Ritter in AS 3397 (Photo, Tüb.) entdeckte, die mit dem 1001 N. nicht direkt zusammenhängt, aber aus den gleichen Quellen geschöpft hat (s. Anhang zu Littmanns Üb. VI, 692, 702). Die Rahmenerzählung wurde in Nordafrika noch für eine andre Sammlung *Miʾat Laila walaila* (Gaudefroy–Demombynes, Les Cent et Une Nuits, Paris o. J.) verwandt.

Eine zweite Rezension wurde von Patrick Russell aus Aleppo mitgebracht (jetzt Manch. 647) und von ihm in seiner Natural History of Aleppo 1794 beschrieben. Ihr nächst verwandt ist die Grundlage der „Ersten Kalkuttaer Ausgabe" oder der „Kalkuttaer Ausgabe der ersten 200 N." (Kalkutta 2 Bde 1814, 1818, 2. Aufl. lith. eb. 1829).

Die heute in Ägypten verbreitete Rezension ist zuerst von H. Zotenberg festgestellt (daher Z. Ä. R.) Wenn Seetzen (Reisen III, 188) recht berichtet war, ist diese Rezension erst von einem um 1780 verstorbenen Šaiḫ zusammengestellt worden. Sie wurde zuerst Būlāq 1251/1835 gedruckt und nach einer andern Hds. von W. H. Macnaghten (Kalkutta 1839/42); diese Ausgabe liegt auch der teilweise aus Galland ergänzten Übersetzung von Littmann zugrunde.

In dem Rahmen der 1001 N. haben sich Erzählungsstoffe aus dem ganzen Orient zusammen gefunden. Aus Indien stammen nicht nur die Rahmenerzählung (s. u.), sondern auch eine Reihe der schönsten Märchenmotive, wie das für die Geschichte von Ḥ. von Baṣra und die vom fliegenden Ebenholzpferd L. Alsdorf, ZDMG 89, 275/314, nachgewiesen hat. Aus

dem Awesta stammt die schon al-Ǧāḥiẓ, *Ḥay*. VII, 133/4 (s. Asín Palacios, Eschatología 266) bekannte Geschichte von der Walfischinsel.

Aber auch Ägypten hat nicht erst in den malichen Schelmengeschichten seinen Beitrag geliefert. Das ägyptische Vorbild der Geschichte vom kleinen Löwen, der trotz der Warnung durch andre Tiere vom Menschen getötet wird, sucht Lexa, Arch. Or. II, 441 nachzuweisen. Auch der Schifferroman von Sindbads wunderbaren Reisen geht letztlich vielleicht auf ägyptische Erzählungen zurück (s. Reitzenstein, Hellenistische Wundererzählungen 132).

Zur Geschichte der Forschung sei noch bemerkt, dass S. de Sacy die späte ägyptische Rezension für ursprünglich ansah, sodass ihm die historischen Zusammenhänge entgehn mussten. Diese hat zuerst v. Hammer-Purgstall aufgrund der Notiz bei al-Masʿūdī erkannt. Die Scheidung der Baġdāder und der ägyptischen Schicht ist zuerst von A. Müller (BB XXVI, 222/44 und Deutsche Rundschau XIII, 1887, 77/96), angebahnt und von Nöldeke ZDMG XLII, 69 weiter durchgeführt. Die ägyptische Schicht hat V. Chauvin (La récension égyptienne des 1001 Nuits, Bruxelles 1899) wieder in zwei zerlegt, von denen die jüngere aus geschmacklos vergröberten Zaubergeschichten besteht und vielleicht von einem Juden herrührt. Die Stoffanalyse ist weiter von Oestrup und neuerdings im Zusammenhang mit eingehenden Untersuchungen zur Geschichte der Überlieferung von D. B. Macdonald gefördert worden.

Zu S. 61

V. Chauvin, Bibliographie des ouvrages Arabes IV—VII. J. Oestrup, Studier over 1001 Nat, Kopenhagen 1891, russ. Übers. (mit ergänzter Bibliographie) von A. Krimski, Isledowanie o 1001 Noči, Moskau 1905, franz. Auszug mit Anmm. von E. Galtier, Kairo 1912, aus dem Dänischen nebst einigen Zusätzen übers. von O. Rescher. Anhang kurzes Verzeichnis der hauptsächlichsten Motive in der ar. Erzählungsliteratur mit bes. Berück-

sichtigung von 1001 N. Stuttgart 1925. Rescher, Studien über den Inhalt von 1001 N. Isl. IX, 1/94, Oestrup in EI I, 265/9. Macdonald eb. Suppl. 18/21. Louis H. Gray, The Sanskrit Novel and the Arabic Nights, WZKM 18 (1904) 39/58. E. Cosquin, le prologue-cadre des Mille et une Nuits, les légendes perses et le livre d'Esther (zu de Goeje, de ar. Nachtvertellingen, De Gids, Sept. 1886), Extr. de la Revue bibl. internat. 1909, Janv. Avr. (Paris 1909), 1/80. P. E. Pavolini, Di un altro richiamo alla cornice delle 1001 notti, Giorn. soc. as. it. XII, 159/62. P. Rajna, Per la origine della novella proemiale delle 1001 notti, eb. 171/196. J. Przyluski, Le prologue-cadre des Mille et une Nuits et le thème svayaṃvara, JA 205 (1924) 102/137. E. Cosquin, Les Mongols et leur prétendu rôle dans la transmission des contes indiens vers l'occident Européen, Extr. de la Revue des Trad. populaires 1912, Niort 1913.

L. Alsdorf, Zwei neue Belege zur ind. Herkunft von 1001 N., ZDMG 89, 275/314.

D. B. Macdonald, The earlier History of the ar Nights, JRAS 1924, 353/97.

J. Horovitz, Die Entstehung von 1001 N. La Revue des Nations, The Review of Nations, 1027, No. 4, 85/111, Poetische Zitate in 1001 N, Festschr. Sachau, Berlin 1915, 375/9.

K. Dyroff, Zur Entstehung u. Gesch. des ar. Buches 1001 N. in F. P. Groos' Übers. nach Burton, Bd. XII, 229/307.

A. Gelber, 1001 Nacht, Wien u. Leipzig 1917.

E. Littmannn, 1001 N. in der ar. Lit. (Philosophie u. Gesch. II) Tübingen 1923, ders. Zur Entstehung u. Geschichte von 1001 N., Anhang zur Übers. VI, 681/771.

W. Popper Data for dating a tale of the Nights (Burton II, 131ff Nūr ad-Dīn ʿA. um 830) JRAS 1926, 1/15.

B. Heller, Das hebr. u. ar. Märchen in Bolte u. Polivka, Anmm. zu Grimms Märchen, Neubearb. IV (Leipz. 1930) 315/412.

E. Montet, Le Conte dans l'Orient Musulman, Étude littéraire et critique sur les Mille et une Nuits et sur quelques contes des autres recueils du même genre, suivi d'un choix de pièces justificatives, Paris 1930.

J. Horovitz, *Saif al-mulūk* MSOS VI, 52/6.

M. J. de Goeje, De reizen van Sindebad, De Gids VII, 1899, 379ff.

P. Casanova, Notes sur les voyages de Sindbad le Marin (Prototyp bei Masʿūdī) BIFAO 1921, 87 S.

D. B. Macdonald, The ar. original of Ali Baba and the Forty Thieves JRAS 1910, 221/9, Further Notes on Ali Baba, JRAS 1913, 41/52.

Ders. The story of the fisherman and the Jinni, transcribed from Gallands Mss. of the 1001 N. Or. Stud. Nöldeke 357ff.

Ders. Lost mss. of the Arabian nights and a projected ed. of that of Galland, JRAS 1911, 219/26.

Ders. A preliminary classification of some mss. of the ar. Nights in Or. St. Browne, 304/21.

M. Sale, Neizvestnyi variant „Skazki o pybake i duche" iz „1001 Noči", Zap. Koll. Vost. V, 405/28.

G. Rat, Examen critique succinct des diverses éditions du texte ar. des M. et u. n. et des différentes traductions de cet ouvrage anonyme, parus jusqu'à ce jour, Toulon 1905. (Ausgaben u. Übers. Ellis I, 290/304, Fulton 258/62, Kairo² IV, 11).

Die Geschichte von Sūl u. Schumūl, nach dem Tübinger hdschr. Unicum ar. hsg. v. C. F. Seybold, Leipzig 1902 (Gegen die Zugehörigkeit zu 1001 N. s. Goldziher, ZDMG 57, 405/11), deutsche Übers. eb. Histoire de Djouder le pêcheur, conte des M. et u n. texte ar. etc. par O. Houdas, 3. éd. Alger 1908. *Qiṣṣat Tawaddud al-ǧāriya wamā ǧarā lahā maʿa 'l-ḫalīfa Hārūn ar-Rašīd* Gotha 2657/9 (wo andre Hdss. verz.), gedr. K. 1278, 1286, 1297, 1301, 1302, 1307, Bombay 1884, span. Volksbuch Hist. de la donzella Theodor, zuerst gedr. 1520.

R. Paret, Der Ritterroman von ʿUmar an-Noʿmān und seine Stellung zur Sammlung von 1001 N., Tübingen 1927.

Contes inédits des Mille et une Nuits extraits de l'original par J de Hammer, trad. en franç. par G. S. Trébuitien, Paris 1828.

J. Hanley, Chalifs and Sultans, being tales omitted in the usual editions of the ar. Nights, London 1868.

R. Burton, A plain and literal translation of the Arabic Nights Entertainments I—X, Benares 1883. Le livre des 1001 Nuits trad. par Ç. Mardrus I—VIII, Paris 1899/1901. 1001 Nacht deutsch von M. Henning, Leipzig, Reclam's Universalbibliothek, No. 3692ff. Die Erzählungen aus den 1001 N. nach dem arabischen Urtext der Calcuttaer Ausgabe von 1829 übertragen von E. Littmann, I—VI, Leipzig, Inselverlag, 1921/9.

Zu S. 62

22. Die Stoffe der Ritterromane von D̲āt al himma und des in 1001 N. aufgenommenen Romans von ʿO. an-Noʿmān müssen schon um das J. 1000 in Nordsyrien bekannt gewesen sein, da sie dem byzantinischen Digenesroman als Quelle gedient haben (s. H. Grégoire, ZDMG 88, 213/32). Die Heldenromane von *ʿAntar*, *D̲āt al-himma*, al-Baṭṭāl, D̲u'l-qarnain sind neben Fabelbüchern von ʿAnqāʾ und Ṭaraf b. Lūd̲ān schon vor 1150 bezeugt (JAs. 1838, S. 38, Wüstenfeld, Gesch. der ar. Ärzte, 142, Steinschneider. Ar. Lit. d. Juden, 187). Gegen die Lektüre des ʿAntarromans eifert auch as-Subkī *Muʿīd* 186, 5, 205, 2.

Die Geschichte von Baṭṭāl nennt Maqqarī I, 654, 3 neben 1001 N. als Beispiel einer Wundergeschichte[1]).

1. *Sīrat ʿAntar b. Šaddād* noch K. 1283, 1331, Bairūt 1883/5, 1893/1901. (Hdss. Berl. 9123/5, Br. Mus. 319/24, 663/5, 667, Paris 3688, Münch. 620, Gotha 2435/75 (wo andre Hdss. aufg.), Wien 783, Leid.² 541/2, Būhār 37/47, Bank. IV, 1103/1110), M. Ef. Ṣādiq, *as-Samar al-azhar fī muḫtaṣar qiṣṣat ʿAntar*, K. 1286, 1314.

G. Rouger, Le roman d'Antar d'après les anciens textes ar. Paris 1923.

R. Heller, Der arabische Antarroman, Hannover 1927. Die Bedeutung des ar. Antarromans für die vergleichende Literaturgeschichte, Leipzig 1931 (Form und Geist 21).

J. Schick, Der Antarroman in Corpus Hamleticum IV, 354/76.

2. *Sīrat a. Zaid wa B. Hilāl* noch Br. Mus. Suppl. 1180, Bairūt 1891, 1894, Naǧd b. Hišām, *ar-Riyāḍ al-bahīya wamā ǧarā lil-amīr a. Zaid wal-Aʿrāb al-Hilālīya*, K. o. J. 1282, 1322 (Hdss. Berl. 9197/8, 9200, '4, '6, '8, '10, '12, '19, '20, Gotha 2569/84, Tüb. 52, Paris 4726). — *Qiṣaṣ al-alfāẓ al-ḥisān fīmā ǧarā lia. Zaid al-Hilālī maʿa Mušarraf al-ʿUrbān*, K. 1296. — *Taǧrībat B. Hilāl ilā bilād al-ġarb waḥurūbhum maʿa 'z-Zanātī*, Bairūt o. J. 1305, 1887, *al-Alfāẓ aẓ-ẓarīfa fī riḥlat al-ʿArab waḥarb az-Zanātī al-ḫalīfa* Gotha 2630, K. 1282, 1323. — *Qiṣṣat az-Zīr* (aus *Sīrat B. Hilāl*) K. 1281, 1298, in syr. Rezension, Bairūt 1866, 1880. — *Dīwān āḫir sīrat B. Hilāl waʾiṭlāq Diyāb* K. o. J. — *As-Sabʿ Tuḫūt wasalṭanat Diyāb waʾa. Zaid baʿd qatlihi 'z-Zanātī*, K. 1296. — *Ad-Durra al-munīfa fī ḥarb Diyāb waqatl az-Zanātī ilḫ*. K. 1298, o. O. u. J. (1895). — *Qiṣṣat Fāris al-ʿUqailī wamā ǧarā lil-amīr a. Zaid bisababihī wamā ǧarā lahū min aǧli ʿIlyat an-nafs*, K. o J. (ca. 1890). Vgl Ellis I, 638/42.

3. *K. Bekr waTaġlib* s. A Bel, JA, sér. IX, t. XIX, 289ff. XX, 169/236, sér. X, t. I, S. 311ff.

4. *Sīrat aẓ-Ẓāhir Baibars* Berl. 9155/65, Gotha 2600/29, (*K. ar-Rauḍatain wantiqāl ad-daulatain*), Leid. 2541/3, Paris 4746, 4754, 4981/97, gedr. K. 1341/44, lith. K. 1289 (*Dīwān ḫidmat al-ustā ʿOṯmān ʿinda 'l-amīr Baibars*). Eine primitivere Form bietet Vat. B. Barb. 15, verwandt mit Berl. 9163, Br. Mus. 1538, in stark dialektischer Sprache, andre Hdss. noch Br. Mus. Suppl. 1186/96, s. EI I, 602; H. Wangelin, Die ar Volkserzählungen vom König Z. B., Stuttgart 1936.

5. *Sīrat Saif (b.) Ḏi'l-Yazan al-Ḥamzāwī fāris mulūk B. Ḥimyar*

---

1) Für die auch in der Gegenwart noch unverminderte Missachtung dieser Geschichten bei den Gebildeten ist die Polemik des Šāʿir an-Nīl M. Ḥāfiẓ Ibr. gegen den Engländer Blunt, der die Hilālgeschichten als arabische Ilias bezeichnet hatte, charakteristisch, s. *Ḏikra 'š-Šāʿirain*, Damaskus 1356, 139.

riwāyat a. 'l-Ma'ālī, Berl. 9119/22, Gotha 2401/19 (wo andre Hdss. verzeichnet), Br. Mus. Suppl. 1172, gedr. K. 1294 (*Sīrat fāris al-Yaman wamubīd ahl al-kufr ilḫ*), 1302/3, 1303/4, 1310, türk. Üb. v. A. Naẓīf, Stambul 1285, s. R. Paret, Sīrat S. b. Dhi Yazan, ein ar. Volksroman, Hannover 1924.

6. *Qiṣṣat al-Barṣaḥa fīmā ǧarā lil-malika Fāṭima waFaqr as-sulṭān Ḥ.* o. O. u. J. (ca 1900).

7. *Qiṣṣat az-Zīr Sālim a. Lailā al-Muhalhil*, K. (ca. 1890).

8. *Sīrat al-muǧāhidīn waḥizb al-muwaḥḥidīn waḏāt al-himma (wa Dalhama ma'a M. Baṭṭā)* (nach 'A. b. Mūsā al-Qulīnī, Naǧd b. Hāšim al-'Āmirī u. a. Rāwīs) gedr. K. 1298, 23 Bde, Paris 4958/80, Gotha 2497/2564 (wo andre Hdss verz.), Br. Mus. Suppl. 1173/82.

9. *Qiṣṣat Ma'add b. Ǧabal wawafāt an-nabī* K. 1282, Alexandria 1288.

10. *Qiṣṣat al-amīr Ḥamza al-Bahlawān al-ma'rūf bi-Ḥamzat al-'Arab*. Gotha 2420/34 (wo andre Hdss. verz.), gedr. Bairut 1927, 4Bde.

11. *Dīwān aṣ-Ṣaladī malik al 'Aǧam waḥarbihī ma'a 'l-malik Ḍirǧām malik al 'Irāq wamaǧī' B. Hilāl ilḫ* K. o J. *Dīwān al-Barǧawīl b. Rašīd waQāṭiʿa waQuṭba wasuṭḥ 'Ā'id waBulbais ma'a'l-Maǧūs* K. 1298.

12 Glaive des Couronnes (*Saif al-Tīdyan*), roman tr. de l'Ar. par Perron, Paris 1862.

13 *Qiṣṣat Zībaq* Bairut 1925.

14. Andre Volksbücher s. I, 616, 24.

23. Die Gestalt des *Loqmān* b. Ba'ūr soll nach Ewald (s. J. Derenbourg, Fables de L. le Sage, Berlin—London 1850, 5/50; E. Meyer, Die Israeliten und ihre Nachbarstämme S. 378) durch Übersetzung auf Bil'ām b. Be'ōr zurückgehn Doch ist dies b. Ba'ūr wohl eine Erfindung der Qor'ānexegeten, die eine alte Sagengestalt an die Bibel anknüpfen wollten. Schon in der altarabischen Sage erscheint *Loqmān* als Langlebiger (*mu'ammar*) und daher als Weiser (Horovitz, Kor. Unters 133). Ihm werden auch in der Tradition Sprüche zugeschrieben (b. Qotaiba, *'Uyūn*[1] II, 119, 7, 122, 16, b Ḥibbān, *Rauḍa* 147, 4ff.), vereinzelt erscheint er sogar als Prophet mit einer *Maǧalla* (Ṭab I, 1208,16).

Als die Äsopischen Fabeln in einer aus dem Syr. geflossenen arab Übersetzung ihm zugeschrieben wurden, übertrug die Sage auch Züge der legendären Äsopbiographie auf ihn So erscheint er als schwarzer

Sklave in Aila bei Rāġib, *Muḥāḍ.* 32, 25, und gar als Hahnrei bei b. Qaiyim al-Ǧauzīya, *k. an-Nisā'* S. 55. Da auf Äsop auch manche Züge der Aḥīqārsage übertragen sind, finden sich solche auch bei Loqmān wieder.

B. Heller, *Loqmān*, EI II, 39/40. Chauvin Bibl. III. L. Fables expliquées etc. par A. Cherbonneau, Paris 1925. Über ältere Formen der Tierfabeln und Tiersage in der ar. Literatur s. Verf. Islca II 96/128.

§ 5. Der Ḥadīṯ

A. ʿIlm al-ḥadīṯ waʿilm ar-riǧāl

1. Taqī ad-Dīn a. 'l-Fatḥ M. b. ʿA. b. Wahb *b. Daqīq al-ʿĪd* al-Manfalūṭī, gest. 702/1302.

As-Subkī, *Ṭab.* VI, 2/23, Aḏ-Ḏahabī, *Taḏk al-Ḥuffāẓ* IV [1]273, [2]262, b Farḥūn, *Dībāǧ* K 324, b. al-Qāḍī *Durrat al-ḥiǧāl*, I, 158, No. 450, Ṭāškoprīzāde, *Miftāḥ* II, 95,13 (er galt als Erneuerer der Religion im 7. Jahrh. sein Sohn M. eb. 219/20), *Bustān al-muḥ.* 127, Zirikli, *Aʿlām* III, 1273, 262. 1. *al-Iqtirāḥ tlḫ.* Versifizierung v ʿAbdarraḥīm b. al-Ḥu al-ʿIrāqī (st 806/1404, S. 69) Lālelī 392 (Weisw. 18). — 2. *al-Ilmām fī aḥādīṯ al-aḥkām* noch Dam. ʿUm. 23, 294/6, Bank. V, 2, 335/6, Āsaf. I, 610, 121, Auszug *al-Ihtimām* v. ʿAbdalkarīm b. ʿAbdannūr b. al-Munaiyir (st. 735/1334, Suyūṭī, *Ḏail* 349, ad-Dimašqī *Ḏail Taḏk. al-Ḥuff* 13), noch Br. Mus. Or. 7545 (DL 17), Dam. ʿUm. 2, 292 (anon). Kairo[2] I, 93; dazu *al-Iḥkām li'aḥādīṯ al-ilmām* v. 'l-Ḥ. 'A b. Balabān b. ʿAl. al-Fārisī (st. 739/1338, DK III, 32, No. 75) Ḥalab, RAAD VIII, 369 — 4. Antwort an den Qāḍī Muḫliṣ ad-Dīn in Iḫmīm noch Kairo[2] V, 152, 356. — 6. *Šarḥ ʿUmdat al-aḥkām* s I, 357. — 7. *Šarḥ ʿUnwān al-wuṣūl* (ḤḪ IV, 8396, dem der Autor unbekannt) zitiert Suyūṭī, *Muzhir* I, 16, 1. (Die Anekdote, dass er es abgelehnt habe, uber Fiqh zu schreiben, weil die Werke an-Nawawīs dafür genügten, ist also unhistorisch, s al-Yāfiʿī, *Mir. al-ǧan.* II, 208, 5ff) — 8. *Šarḥ al-arbaʿīna ḥadīṯan lin-Nawawī* s. I, 397.

Zu S. 64

2. Abu'l-Ḥaǧǧāg Yū. b. az-Zakī ʿAr. b. Yū. *Ǧamāl ad-Dīn al-Mizzī* al-Quḍāʿī al-Kalbī aš-Šāfiʿī, geb. am 10. Rabīʿ II, 654/8. 5. 1256 in Ḥalab, gest. 742/1341.

Subkī, *Ṭab.* VI, 251—67, aḏ-Ḏahabī, *Taḏk. al-Ḥuff.* IV[1] 280—91, [2]380, b. al-ʿImād, *ŠḎ* IV, 136, aš-Šaukānī, *Badr*, II, 353/3, *Ḏail at-Taḏk.* 35, *Taʿl.*

san. 50, *DK* IV, 457, 1180, Ṭāšköprīzāde, *Miftāḥ* II, 224. 1. *Tahḏīb al-kamāl fī asmāʾ ar-riǧāl*, Bearbeitung des *K. al-Kamāl* v. al-Maqdisī, s. I, 606. — 2. *Tuḥfat al-ašrāf bimaʿrifat al-aṭrāf*, begonnen am ʿĀšūrātag 696/1296, voll. am 3 Rabīʿ II. 711/21. 4. 1322, Landb.—Br 225, Stambuler Hdss. bei Weisw. No. 46, dazu Faiḍ. 54, Selīm Āġā 122, Kairo² I, 95, Dam. ʿUm. 26, 375/81, JRASB XX, 103, NS II, XLIV, Āṣaf. I, 610, 263/5, Bank. V, 1, 140, Makt. al-Madīna, Makt. Saʿd. (*Taḏk. an-Naw.* 47/9); Ergänzungen u. Berichtigungen dazu sammelte b. Ḥaǧar al-ʿAsqalānī (S. 72) udT *an-Nukat aẓ-ẓirāf ʿalaʾl-aṭrāf* Bank. V, 1, 143ff, und dies Werk arbeitete M. b. M. b. a ʾl Ḫair M. b. ʿAl. b. Fahd al-Hāšimī al-Makkī aš-Šāfiʿī (geb. in Mekka um 760/1358, gest. daselbst im Rabīʿ I, 811/1408, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 96ff) mit dem Grundwerk zusammen, Faiḍ. 282 (Weisw. 47). — Zweiter Auszug *Muḫtaṣar al-kaššāf fī maʿrifat al-aṭrāf* v. M. b. ʿA. al-Ḥusainī (S. 69, 6), Esc.² 1617. — 3. *al-Muntaqā min al-aḥādīṯ* Kairo² I, 152.

2a. Abū ʿAl. M. b. ʿOṯmān b. ʿO. *al-Ḫalīlī*, gest. 728/1328.

Al-Iḫtiṣār wat-taǧrīd liṣ ṣaḥīḥain min at-takrīr wal-asānīd, Autograph im Besitz der As. Soc. Beng. Proc N. S. II, xliv, *Dībāǧa*, Gotha 2,14.

3. Abū ʿAl. (M.) Šarafaddīn al-Ḥu. b. ʿAl. b. M. *aṭ-Ṭībī* hatte ein grosses, ererbtes und durch Handel vermehrtes Vermögen dem Studium und der Wohltätigkeit geopfert und starb in tiefer Armut am 13 Šaʿbān 743/11. 1. 1343.

DK II, 68, No. 1613, Suyūṭī, *Buġya*, 228, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VI, 137. aš-Šaukānī, *Badr*, I, 229, Ṭāšköprīzāde, *Miftāḥ*, I, 434, *Rauḍāt al-ǧannāt* 234 — 1 *al-Ḫulāṣa fī uṣūl maʿrifat al-ḥadīṯ* (*Ḫulāṣat al-muḫtaṣar*) nach b Ṣalāḥ, an-Nawawī und Badraddīn b. Ǧamāʿa noch Bol 85, Pet AM Buch. 422, Brill—H.² 791,11, 13, Stambuler Hdss. bei Weisw. No. 16, Kairo² I. 73, Mešh X, 7,10, Bank. V, 1, 447 — Auszug v. ʿA b. M al-Ǧurǧānī (st. 816/1413, S. 216) Dorn 1255, Rāmpūr I, 129,25,61 Bank. V, 448/9, dazu Cmt v. ʿAr b. M. al-Ḥanafī, verf 935 in Buḫārā, eb. 450, v. Maulawī ʿAbdalhaiy *Ẓafar al-amānī*, Lucknow 1304, v. Hibatallāh b ʿAṭāʾallāh b A. b ʿO b. a. ʾl-Futūḥ al-Hasanī al-Ḥusainī Šāh Mīr (st 796/1396), Leipz. 890, ii, Bank. V, 2, 451 — 4. *at-Tibyān fiʾl-bayān* noch Kairo² II, 181, Bank XX, 2199, Cmt. v. ʿA. b. ʿĪsā, voll. 737/1336 — 5. *Laṭāʾif at-tibyān fī ʿilmai al-maʿānī wal-bayān* Kairo² II, 216 — 6 *Futūḥ al-ġaib* s. I, 508. — 7. *al-Kāšif ʿan ḥaqāʾiq as-sunan* s. I, 621.

4 Abuʾl-Ḥ. ʿA. b. ʿOṯmān b. Ibr. ʿAlāʾaddīn al-Māridīnī *b. at-Turkomānī*, gest. 10. Muḥ. 750/1. 4 1349.

DK III, 84/5, b. Taġr. V, 103 (sein Bruder Tāǧaddīn, Suyūṭī, *Buġya* 145), b. Fahd, *Laḥẓ* 125, Brussalī M. Ṭāhir, *Osm. Mü'ell.* I, 218. — 4. *Bahǧat al-arīb ilḫ* noch Kairo[2] I, 35, Āṣaf. I, 532,144. — 5. *al-Ǧauhar an-naqī fi'r-radd 'ala'l-Baihaqī*, s. I, 363,14 (618u). — 6. *Muḫtaṣar b. aṣ-Ṣalāḥ fī 'ilm al-ḥadīṯ*, s. I, 611.

4a. Šihābaddīn a. 'l-'Abbās A. b. 'Ar. b. M. al-Maqdisī *al-Ḥarīrī*, geb. 663/1264, einer der Lehrer aḏ-Ḏahabī's, starb im Ram. 758/Aug.—Sept. 1357.

B. al-'Imād, *ŠḎ* VI, 185ff. *Mufīd as-sāmi' wal-qāri' fīma 'ttafaqa 'alaihī Muslim wal-Buḫārī* Šehīd 'A. P. 575 (Weisw. 60).

5. Ḫalīl b. *Kaikaldī* (türk. „Willkommen") b. 'Al. al-'Alā'ī ad-Dimašqī aš-Šāfi'ī Ṣalāḥaddīn, gest. 761/1359.

Zu S. 65

As-Subkī, *Ṭab.* VI, 104, *DK* II, 90-2, b. Baṭṭūṭa, Paris, IV, 321 (der ihn 749 in Jerusalem traf), aḏ-Ḏahabī, *Taḏk.* IV, 289f, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 94, as-Suyūṭī, *Ḏail* 360, ad-Dimašqī, *Ḏail Taḏk. al-Ḥuff.* 43/7, b. Taġr. V, 173, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiǧāl* I, 139, No. 385, b. al-'Imād, *ŠḎ* VI, 190, aš-Šaukānī, *Badr* I, 245. — 2. *Iṯārat al-fawā'id ilḫ* Kairo[2] I, 67. — 3 *Raf' al-iškāl ilḫ* Kairo[2] I, 120. — 4. *al-Maǧmū' al-muḏhab fī qawā'id al-maḏhab* noch Berl. Fol. 4193, AS 1386/7, Kairo[2] I, 399, Ḥalab, RAAD VIII, 371,28 — 5. *al-'Idda ilḫ* Kairo[2] I, 331. — 6. *at-Tanbīhāt al-muḥammala 'ala 'l-mawāḍi' al-muškila*, dunkle Stellen bei Buḫārī, Muslim und Mālik, Fsc. [2]1612,1. — 7. *an-Naqd aṣ-ṣaḥīḥ lima 'ʿtaraḍa 'alaihī min aḥādīṯ al-Maṣābīh* (I, 363), verf. 760/1359, in Jerusalem, eb. 2. — 8. *Munīf ar-rutba limam ṯabata lahū šarīf aṣ-ṣuḥba* eb. 3. — 9 *Taufiyat al-kail liman ḥarrama luḥūm al-ḫail*, verf. 758/1357, eb. 4. — 10. *al-Kalām fī bai' al-Fuḍūlī*, verf. 756, eb 5. — 11. *Tafṣīl al-iǧmāl fī ta'āruḍ al-'aqā'id wal af'āl* Kairo[2] I, 380. — 12. *Ǧāmi' at-taḥṣīl li'aḥkām al-marāsīl*, verf. im Ša'bān-Šauwal 746/1345 in Jerusalem, Rāġib 236 (Weisw. 117. — 13. *Kašf an-niqāb 'ammā rawa 'š šaiḫān lil-asḥāb* oder *Muškil aṣ-ṣaḥīḥain* Čelebi 'Al. Ef. s. Isl. XVII, 256. — 14. *k. al-Muḫtaliṭīn* Kopr. 386, vi, (Spies 113). — 15. *Ṣiyaġ al-'umūm* Kairo[2] II, 48. — 16. eine grammat. *R.* eb. 112. — 17 *al-Arba'ūn al-muġniya bifunūnhā 'an il-mu'īn* mit Cmt. Brill—H.[2] 762 — 18. *R. fī tafsīr sūrat* 2, 137, Kairo[2] I, 51.

5a. M. b. Ya. b M *aṣ-Ṣāliḥī* al-Maqdisī, geb. 703/1303, verwandte, wie schon sein Vater, Grossvater und Urgrossvater, sein ganzes Leben auf das

Studium der Tradition, das er ausser in Damaskus noch in Baʿlbakk, Nābulus und Ḥalab betrieb, und starb im Ḏu'l-Q. 759/Oct. 1358.

DK IV, No. 799. 1. *Ǧuz' fīhī min ʿawālī 'l-ḥadīṯ*, die dem ʿAl. b. Ḥ. (st. 732/1332) von 15 Šaiḫen überliefert waren, Bank V, 2, 462v. — 2. *al-Arbaʿūn* eb. 462, ix.

6. Abu'l-Maḥāsin M. b. ʿA. b. al-H. b. Ḥamza Šamsaddīn *al-Ḥusainī* ad-Dimašqī, gest. am letzten Šaʿbān oder 1. Ram. 765/1. oder 2. 6. 1364.

DK IV, 61, No. 171, ad-Dimašqī, *Ḏail Taḏk al-Ḥuff.* 47, Suyūṭī, *Ḏail* 364. — 3. *Ḏail k. al-ʿIbar liḏ-Ḏahabī* (s. S. 46), Bodl. I, 647 (741—64/1340—62), Kopr. 1048, f. 373/95 (Spies 72). — 4. *k al-Ilmām bi'ādāb duḫūl al-hammām* Br. Mus. Or 6292 (DL 22), Kopr. 1214 (MSOS XIV, 169, falsch verf. 792), Kairo¹ VII, 661, ²I, 268. — 5. *at-Taḏkira fī riǧāl al-ʿašara*, voll. 11. Ḏu'l-Q. 794/23. 8. 1363, Kopr. 263 (Weisw. 102).

6a. A. b. M. *as-Sarīǧī* al-Kindī, gest. 778/1376.

Ǧāmiʿ as-sunan wal-aḫbār wal-aḥādīṯ wal-āṯār, *Dībāǧa* Gotha 2, 115.

6b. Abu'l-Fidā' Ism. b. Ibr. b. M. *al-Bilbaisī* al-Maǧd, geb. 728 oder 729/1227—8, wurde im Ram. 792/Sept. 1390 von Barqūq anstelle des Šamsaddīn aṭ-Ṭarābulusī zum Qāḍī ernannt, weil er sich an den Fetwās aus Anlass seiner Internierung in Karak nicht beteiligt hatte, wurde aber wieder abgesetzt, als der Sulṭān zum Feldzug nach Syrien aufbrach, und starb am 1. Rabīʿ I, 802/1. 11. 1399.

As-Saḫāwī, *aḍ-Ḍau'* II, 286/8, al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 16. *Al-Ansab* (HḤ I, 375. 456, *al-Qabas*), Auszug aus dem Werk des a. M ʿAl. b. ʿA b. ʿAl. ar-Rušāṭī (st. 542/1147, b. Ḫall 359, b. Baškuwāl 648, aḍ-Ḍabbī 943, b. al-Abbār, *Muʿǧam* 206, *Takmila* 2151, Wüst. Gesch. 244) mit Zusätzen aus b al-Aṯīrs *Lubāb*, voll. 797/1394, Re'īs Muṣṭafā (ʿĀšir I, 594/6, Weisw. 134).

7. Abu'l-Faḍl ʿAbdarraḥīm b. al-Ḥu. b. ʿAr. Zainaddīn *al-ʿIrāqī* al-Kurdī, geb. in Manšaʾat al-Mihrānī bei Kairo (*Ta'l. sān.* 92), gest. am 27. Šaʿbān 806/10. 3. 1404.

Zu S. 66

As-Saḫāwī, *aḍ-Ḍau'* IV, 171/8, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 103, Suyūṭī, *Ḏail aṭ-Ṭab* 370, b. Fahd, *Laḥẓ* 220/39, b. Taġr. V, 160, b. al-ʿImād, *ŠḌ* VII, 55, aš-Šaukānī, *Badr* I, 354/6, *Taʿl san.* 20, 92, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 147, Bank. V, 2, 442. 1. *at-Tabṣira wat-tadkira* s. I, 612. — 2. (*Naẓm*) *ad-Durar as-sanīya fī* (*naẓm*) *as-siyar az-zakīya* (*an-nabawīya*) oder *Naẓm ad-Durar fi'l-maġāzī was-siyar* noch Leipz 854, ii, Leid. 870, Brill—H.[1] 662, [2]221, Manch. 761 C, Br. Mus. Or 6880 (DL. 18), Rabāṭ 70/1, Tūnis, Zait II, 311, Zāw. S. Hamza, Hesp. XVIII, 94,18a, Kairo[2] I, 158, Mōṣul 276,88,4, Mešh. X, 2, 4. — Commentare: b. *al-Futūḥāt as-subḥānīya* v. ʿAbdarra'ūf al-Munāwī (st. 1031/1622, S. 306), voll. 20. Šaʿbān 1015/20. 12. 1616, noch Rabāṭ 75, Kairo[2] I, 128, 134. — c. v. ʿA. b. M. al-Uǧhūrī (S. 317, 7), Tūnis, Zait. II, 292, Šehīd ʿA. 1900/1, Kairo[2] I, 125. — d. anon. noch Selīm Āġā 168. — e. v. Yāsīn b. M. al-Ḫalīlī al-Madanī aš-Šāfiʿī (st. 1086/1675, Muh IV, 493), Brill—H.[1] 30, [2]222. — f. *al-Ġurar al-muḍī'a* v. Muḥibbaddīn b. a. 'l-Fatḥ M. b. A. b. M. b. ʿImād al-Miṣrī b. al-Hā'im Kairo[2] I, 133. — 3. *Taqrīb al-asānīd watartīb al-masānīd* noch Brill—H.[1] 409, [2]786. — 5 *al-Muġnī* s. I, 749 — 6. *Maḥaǧǧat al-qurab fī maḥabbat* (*faḍl*, *faḍā'il*) *al-ʿArab*, verf 791/1389, noch Brill—H.[1] 549/50, [2]1015/6, Paris 5886, Kairo[2] I, 137, 144, Bairūt 139, Halab, RAAD XII, 476, Āṣaf. I, 658,758ff, lith. hinter a. Ḥaiyān, *al-Muqābasāt* o. O. u. J (v. Dyck 186), gedr. Ind. 1303, K. 1332, Aleppo 1344 — 7. *al-Alfīya fī ġarīb al-Qor'ān* Kairo[2] I, 33, Rāmpūr I, 57,11 — 12. *al-Inṣāf* s. I, 509. — 13. *Nukat al-fatāwī 'ala 'l-muḫtaṣarāt* (*at-Tanbīh*, *Minhāǧ*, *al-Ḥāwī*), Kairo[2] I, 545. — 14. *Istiʿāda biwāḥid min iqāmāt ǧumʿatain bimakān wāḥid* Rāmpūr I, 163,13 — 15. *Tamyīz al-aṣḥāb* Faiẓ. 56. — 16. *al-Arbaʿūn al-ʿušārīyāt al-isnād* Gotha 613, 1 (irrig at-Tirmiḏī zugeschrieben, s. Paret, EI M. bis, Umschlag), Kairo[2] I, 87. — 17. *at Tanqīd waliḍāḥ* s. I, 611. — 18 *Ḏail al-Kāšif* s I, 606. — 19. 7 *Maǧālis* aus seinen *Amālī* Laudb.—Br. 82. — 20. *Muḫtaṣar fi'l-aḥādīṯ al-mutaʿalliqa bil-aḥkām* Dam. ʿUm. 22,248. — 21. *Maǧmaʿ az-zawā'id wamanbaʿ al-fawā'id* eb. 247. — 22. *Ḏail ta'rīḫ al-islām* (S 45, für 706/61) ist verloren. — Sein Sohn A. No. 9.

7a. Ibr. b. ʿA. b. Ibr. *an-Nawāwī* aš-Šāfiʿī al-Ḫizāmī schrieb 808/1505 in Ramla.

Asmā' riǧāl aṣ-ṣaḥāba oder *al-Manāhil al-ʿaḏba fī man tabatat lahu'ṣ-ṣuḥba*, alphabetisches Verzeichnis der Genossen mit kurzen biographischen Notizen, Yeni 901 (Weisw. No. 88).

8. Nūraddīn a. 't-Ṯanā' Maḥmūd b. A. b. M. *b. Ḫaṭīb ad-Dahša* al-Ḥamawī, geb. 750/1349, wurde zu Anfang der Regierung des al-Malik al-Mu'aiyad

(815/1412) Qāḍī in Ḥamāt und starb am 19. Šauwāl 834/27. 6. 1431.

Aš-Šaukānī II, 293/4. 1. *Tuḥfat ḏawi'l-arab ilḫ.* noch Berl 1563, Dāmād Ibr. P. 405 (Isl. XVII, 251), As'ad 279, s. Traugott Mann, Beiträge zur Kenntnis der ar. Eigennamen I (Diss.), Berlin—Leiden 1904, I. Ḥ. al-D *Tuḥfa* (so!) *D. 'l-A.* hsg. v. Tr. Mann, Leiden 1905. — 2. *Wasīlat al-ṣaba ilḫ* Kairo² II, 138. — 3. *at-Taqrīb fī 'ilm al-ġarīb* eb. IV, b 2, [illegible] 'Aq. Hiz. III, 550, 6 v. u — 4 *Šarḥ al-Kāfiya* s. I, 526.

9 Walīaddīn a. Zur'a A. b. 'Abdarraḥīm (No. 7) al Wazīr *al-'Irāqī*, gest. 826/1423.

As-Saḫāwī, *Ḍau'* I, 336/41, b. Fahd, *Laḥẓ* 284/91, Suyūṭī, *Ḍail* 375, [illegible] 251, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 173

Zu S. 67

1. *al-Mustafād ilḫ* 6 Stambl. Hdss. bei Weisw 65, Dam. 'Um. 23 $_{307}$. — 2 *al-Amālī* noch Landb —Br 95 (4 *Maǧālis*), Bank. V, 2, 318. — 4. *R. fi'l ḥukm bis-sunna wal-mūǧib* noch Princ. 282, Āṣaf. II, 1714,$_{8}$ — 6. *Taḥrīr al-[illegible]* noch Mōsul 36,$_{180}$. — 8. *Tuḥfat at-taḥṣīl fī ḏikr ruwāt al-marāsīl* [illegible] 386, 11 (Spies 112). — 9. *K. al-Mudallisīn* eb. V (eb. 113) — 10 *al-Ġaiṯ al-hami'* S. 89. — 11. *Tanqīḥ al-Lubab* s. I, 181, 17, II, 99, 45,$_{8}$. — 12 *Ḏail ta'rīḫ al-islām lid-Ḏahabī* (S. 45) Kopr 1081 (Spies 71), Bank V, 2, [illegible]6 — 13 *al-Inṣāf* s I, 509. — 14. *Šarḥ aṣ-ṣadr fī faḍā'il lailat al-qadr* Lol. 254,$_{7}$ — 15 *al-Aǧwiba al-marḍiya 'an il-as'ila al-Makkiya* Vat. V. 258,$_{1}$. — 16 *Taḫrīǧ taqrīb al-asānīd* (S. 70, 7, 3) Kairo² I, 283 — 17 *Muḫtaṣar al-muhimmāt* Kairo² I, 537. — Ist er der Kamaladdīn al 'Irāqī, dessen *Tuḥfat al-baiyināt*, 160 Traditionen, K 1343 gedruckt ist?

9a. *Al-Ḥākim* schrieb 811/1408

Al-Ma'rifa wal-madḫal fī 'ilm al-ḥadīṯ noch Halib und Dam Ẓāh., RAAD VIII, 369.

9b. Šihābaddīn A b. 'Oṯmān b. M b. 'Al. *al-Kalūtātī* al-Ḥanafī, geb. 762/1360, gest. 835/1432 in Kairo

b. al-'Imād, *ŠD* VII, 212/3. *Muḫtaṣar fī 'ulūm al-aḥādīṯ min kalīm al-'ulamā'* mit Biographien von Mālik, Buḫārī, Muslim a Dā'ūd, at-Tirmiḏī, an-Nasā'ī Kopr. 229 (Weisw. No. 20).

10 Abu'l-'Abbās A. b. a. Bekr b. Ism. b. Qāimāz *al Buṣīrī*, gest. 840/1436.

As-Saḫāwī, *Ḍau'* I, 252, Suyūṭī, *Ḏail* 379. 1. *Itḥāf al-ḫiyara (mahara) ilḫ*, *Muḫtaṣar* voll. 832/1428, Kairo² I, 144, Bd. II, Alger 501. — 2. *Miṣbāḥ az-zaǧāǧa* Kairo² I, 148. — 3. *Tuḥfat al-ḥabīb bimā zāda ʿala 't-Tarġīb wat-tarhīb* (I, 627) Pet. AMK 925. — 4. *Zawā'id b. Māǧa ʿala'l-kutub al-ḫamsa* Āṣaf. III, 254,924. — 5. *al-Ǧawāhir al-muntaqī lizawā'id al-Baihaqī* I, 619.

11. Abū Isḥāq Ibr. b. M. b. Ḫalīl Burhānaddīn al-Ḥalabī *Sibṭ b. al-ʿAǧamī*, dessen Vorfahren aus Tripolis in Syrien stammten, geb. 2. Raǧab 735/15. 8. 1352 in Ǧallūm, kam nach dem frühen Tode seines Vaters mit seiner Mutter erst nach Damaskus, dann nach Aleppo. In Kairo wurde er Oberqāḍī und starb dort 841/1438.

B. Fahd, *Laḥẓ* 308/15, *Taʿl. san.* 92. 1. *at-Tabyīn li'asmā' al-mudallisīn* noch Faiẓ. 2160 (Weisw. 121), Dam. Z. 29, 12,4, Halab, RAAD VIII, 371. Bank. XII, 55, 714, ed. Hidayat Ḥu. JRASB N S. XXIV (1928), 85/417, gedr. nach 4. — 2. *al-Iġtibāṭ biman rawā (rumiya) bil-iḫtilāṭ* noch Kopr. 427, Faiẓ 2160 (Weisw. 120), Dam. Z. 29, 12,5, Ḥalab, RAAD VIII, 371,136, Bank. XII, 57, 715, gedr. zusammen mit 1 und 4, Ḥalab 1350. — 4. *Taḏkirat aṭ-ṭālib al-muʿallam biman yuqālu annahū muḫaḍram* Dam Z. 29, 123, Ḥalab a. a. O., Bank. XII, 715. — 5. *al-Muʿallim bimubhamāt ṣaḥīḥ Muslim* s. I, 265. — 6. *Šarḥ aš-Šifā'* s. I, 369. — 7. *Muḫtaṣar al-ġawāmiḍ wal-mubhamāt* s. I, 580 — 8. *al-Kašf al-ḥaṯīṯ ʿamman rumiya biwaḍʿ al-ḥadīṯ* AS 873, Āṣaf. I, 786,33 (Weisw. 122). — 9. *Nihāyat as-su'ūl fī ruwāt as-sitta al-uṣūl* Rāmpūr I, 139,54.

12a. ʿO. b. ʿA. *al-Anṣārī* 8. Jahrh.

At-Taḏkira fī ʿulūm al-ḥadīṯ Kairo² I, 70.

13. Abu'l-Faḍl A. b. ʿA. b. M. *b. Ḥaǧar* (al-Ḥaǧarī) Šihāb (Ṣafī) addīn *al-ʿAsqalānī* al-Kinānī aš-Šāfiʿī, geb. am 22. Šaʿbān 773/1. 3. 1372 zu Altkairo (Saḫāwī, b. Taġr.), verlor 833/1429 sein Amt als Oberqāḍī an al-Bulqīnī (b. Taġr. VI, 651), wurde 834 wieder eingesetzt und wieder 841, nachdem er 840 abgesetzt worden war (eb. VIII, 573). Er starb am 18. Ḏu'l-Ḥ. 852/13. 2. 1449.

Zu S. 68

DK IV, 432ff, as-Saḫāwī, *at-Tibr al-masbūk* 230ff, *aḍ-Ḍau'* II, 36/40, *Fawāt* I, 133, b. Taġr. VII, 326 (VI, 555 polemisiert er gegen seine Angabe,

dass al-Malik al-Ašraf Barsbāi ein Freigelassener des Duqmāq gewesen sei, und entschuldigt ihn, weil er kein Türkisch verstanden und deswegen keinen Verkehr mit den Mamlūken gehabt habe), b. Fahd, *Laḥẓ* 326/43, Suyūṭī, *Ḍail* 380/2, *Naẓm* 45/53, *Tadrīb ar-rāwī* 232, b al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiǧāl* I, 30, No. 94, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 270/3, aš-Šaukānī, *Badr* I, 87/92, *Bustān al-muḥ.* 113, *Taʿl. san.* 12, *Itḥāf an-nubalāʾ* 193, Ǧamīl Bak, *ʿUqūd al-ǧauhar* 188/94, Sarkis 77/81. — *Al-Ǧawāhir wad-durar fī tarǧamat šaiḫ al-islām b. Ḥaǧar* v. Šamsaddīn a. 'l-Ḫair M. b. ʿA. as-Saḫāwī, aus dessen *Tanāsuq ad-durar fī T. b. H.* Šihābaddīn A. b. M. al-Muqriʾ al-Fāsī um 955/1548 einen Auszug *al-Ǧumān min muḫtaṣar Aḫbār az-zamān* (n a. v. a ʿAl. M. b. ʿA. al-Ḥāǧǧ aš-Šāṭibī) machte, Kairo² V, 151. — Zum *Fihrist al-Biqāʿī's* s. Rosen, Mél. As. VIII, 691ff. — *Fihrist marwīyāt šaiḫinā b H* in Bull. Ac. St. Pétersb XXVI, 18b/26b. — *Muṣannafāt šaiḫ al-islām b. H.* v. A. al-Lubūdī (s. S. 85, 23) Leid. 1850 (s. van Arendonk, EI, Erg. 93). — 1. *al-Iṣāba fī tamyīz aṣ-ṣaḥāba* noch Leid. 1095, Fās, Qar. 637/40, Yeni 816 (nicht 817), Dāmād Ibr. 254, Dāmādzāde 335/8, Selīm Āġā 754/6, Ḥamīd. 206, Köpr. 245, Welieddīn 479, NO 660/70, Bank. XII, 717/23, Rāmpūr II, 266,168, gedr. Calcutta 1856/93, K 1323/5, 1328. — 2. *Nuzhat al-albāb fi'l-alqāb* noch Makt. Muḥ in Medīna, RAAD VIII, 757, Autograph Kairo² I, 80, V, 386, Abschrift daraus Faiẓ. 1548 (Weisw. 131), daraus Photo Kairo a. a. O. — 3 *Tahḏīb tahḏīb al-kamāl fī maʿrifat ar-riǧāl*, Ḥaidarābād 1325/8, 12 Bde. — *Taqrīb at-tahḏīb* Āṣaf. I, 776,2, *Ḫulāṣat at-T.* v. Ṣafīaddīn A. b. ʿAl. b. a. 'l-Ḫair al-Ḥasanī, verf. 933/1526, Āṣaf. I, 780,43, gedr K. 1301. — 4. *Lisān al-mīzān* S. 46 — 5 *Taʿlīq at-taʿlīq* noch Berl. Qu 1125, Dāmādzāde 365. — 5a. *Taʿlīq min taʾrīḫ madīnat Dimašq libn ʿAsākir* (I. 566), Kairo² V, 143. — b. *Taʿlīq min maġāzī 'l-Wāqidī* eb. — 6. *Tabṣīr al-muntabih bitaḥrīr al-muštabih* Stamb. Hdss. Weisw. No. 129, Kairo² I, App. 10, Rāmpūr I, 135,22, Āṣaf. I, 774,88, 172,100, Bank. XII, 724/5.

Zu S. 69

12. *Taʿǧīl al-manfaʿa* etc. noch Kairo² I, 71, V, 141, Dam Z. 29, 12,2, gedr Haidarābād 1324/5. — 13. zu ʿAr. b ʿO al-Qibābī s as-Saḫāwī, *Ḍauʾ* IV, 113/4. — 14. *al-Muʿǧam al-mufahras*, Autograph Murād Mollā 603, Auszug Br. Mus. Suppl. 165, ii. — 15. *al-Maǧmaʿ al-muʾassas lil-Muʿǧam al-mufahras*, Überarbeitung von 14. v M. b ʿAr. as-Saḫāwī (S. 81) ʿĀšir II, 75 (Weisw. 105), Kairo² I, 78. — 16. *Taʿrīf ahl at-taqdīs* etc. noch Hālis 6187 (Weisw. 123), Kairo² I, 71, Ḥalab, RAAD VIII, 371,38, gedr. als *Ṭabaqāt al-mudallisīn* K 1322 (13 SS). — 18. *Zahr al-Firdaus* noch Dāmādzāde 343. — 19. *Bulūġ al-marām min adillat al-aḥkām* noch Brill H ¹ 478, ²861,6, Ambr. A. 26,99 (RSO III, 902), Faiẓ. 2161,11, Bibl. Dahdāh (dem Daqīq al-ʿĪd zugeschrieben), Kairo² I, 93, Rampūr I, 67,436, gedr. noch Calcutta 1292, Dehli 1312, 1907 (mit Cmt. v A H. Dihlawī), K. 1320, 1330, 1928, mit Urduüb. Cawnpore 1850, v.

Ḫudābaḫš Siyālkūtī und Hādiyānī, Lahore 1306. — Commentare: a. *al-Badr at-tamām* v. Ḥu. b. M. al-Maġribī (zaiditischem Qāḍī in Ṣan'ā', gest. 1119/1707, n. a. 1115/1703, s. aš-Šaukānī, *al-Badr aṭ-ṭāli'* I, 229/31; seine *R. fī baqā' al-Yahūd fī arḍ al-Yaman* Ambr. B. 1071, iii, RSO IV, 1041), Medīna, ZDMG 90, 113, anon. Auszug Ambr. NF 870, 426, iv, C 170, ii. — b. *Subul as-salām*, Auszug aus a. v. al-Amīr M. b. Ism. al-Yamanī aṣ-Ṣan'ānī (st. 1182/1768, s. S. 406,4), Bank. V, 2, 339, 340, Medīna, ZDMG 90, 113, ed. M. b. 'Abdal'azīz al-Ḫaulī, K. 1344 — c. *Fatḥ al-'allām* v. M. Ṣiddīq Ḫān (s. S. 504), Būlāq 1302. — d. Gl. v. 'A. b. S. b. Ya. b. 'O., verfasst 1234/1819 zu Zebīd in Yaman, Bank. V, 2, 341. — 20. *Baḏl al-mā'ūn fī aḫbār (faḍl) aṭ-ṭā'ūn* noch Esc.[2] 1510, Dam. Z. 88 ('Um 95.33), Faiẓ. 370, Kairo[2] I, 272, Bank. V, 2, 386. — Auszüge: a. *Tuḥfat ar-rāġibīn ilḫ* noch Münch. 886, f. 39. — b. v. as-Suyūṭī, s. S. 146. — 21. *al-Baḏl wal-mabṭūṭ fī ḫabar al-burġūṭ* Landb.—Br. 98. — 24. *al-Ḫiṣāl al-mukaffira ilḫ* Kairo[2] I, 114, 150, 'Āšir 139 (Isl. XVI, 253). — 32. *ad-Durar az-zāhira ilḫ* Gotha 754 (frgm.), Kairo[2] I, 178. — 33. *R. fī su'āl al-maiyit fi'l-qabr* Kairo[2] I, 181, gedr. mit pers. Interlinearversion v. Subḥānbaḫš Šikārpūrī, Dehli 1872 — 34. *al-Munabbihāt 'ala 'l-isti'dād liyaum al-ma'ād* noch Berl 8505, Oct. 3012, Leid. V, p. 301, Paris 4808, 6135, Bol. 86, 253,8, 255,9, Ḫāliṣ 6400, Sulaim. 741, Mōṣul 124.51, Bank V, 2, 387/9, Āṣaf. I, 674,578, 676,615,664,745, II, 1598,22, Rāmpūr I, 367 (ind. Druck v. 1282), 368,330/1, lith. Lahore 1889, gedr. Kasan 1904, mit hindostani Interlinearversion v Muḥibballāh Pānipatī, Cawnpore 1284, 1890. I. H. The Ascalonite, or the choicest Aphorisms of the Prophet of God. M. and his pious companions and followers, transl. by J. W. Rockwell, revised and accompanied by the ar Text by Munshi Maḥbūb 'Ālam, Lahore 1897 — Auszüge Alger 715,4. — 35. *Kašf as-sitr ilḫ* Kairo[2] I, 139. — 36. *Tabyīn al-'aǧab ilḫ* Kairo[2] I, 94. — 37. *R.* dazu (?) Cmt. v. Ma'mūn b. 'A. as-Suwaidī (S 374) *Qalā'id ad-durar* über Uṣūl, Qawā'id und Taṣauwuf, s. RAAD VIII, 451.

Zu S. 70

38 *az-Zahr an-naḍr fī naba' al-Ḫaḍir* Kairo[2] V, 213. — 39. *Maulid an-nabī* noch Dam. Z. 75,68, dazu Gl. v. al-Bāǧūrī Kairo[2] I, 95 — 40. *ad-Durar al-kāmina fī a'yān al-mi'a aṯ-ṯāmina* noch Dam. RAAD X, 318, Kairo[2] V, 180, Welieddīn 2417, 'Um. 5210, Serāi 2939/40, Rāmpūr I, 635.116, Āṣaf III, 326,166/8, Bank. XII, 654/5 wohl auch = *Ta'rīḫ b. Ḥ.*, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884,23, gedr. Ḥaidarābād 1348/50, 4 Bde, s. Fr. Krenkow, *Loghat al-'Arab*, VI, 33, zu Bd. II *Rašīdaddīn Ṣāḥib Ta'rīḫ al-Moġul* eb. VII, 136ff, Ergänzungen für Indien v. 'Abdalḥaiy al-Hassānī, *Nuzhat al-ḫawāṭir*, Ḥaidarābād 1350. — *Ḏail* v. Verf. bis 832, Vat. V. 1273, A. Taimur, RAAD III, 343. — Anon. Auszug Kairo[2] V, 368. — 41. *Inbā' al-ġumr bi'abnā' al-'umr*, Autograph s. M. Kurd 'A, *Ḫiṭaṭ* III, n 6, ferner Paris 1601/4, Br. Mus. Or 5311 (DL 31), Bodl. I, 705, Vat V. 731 (2. Bd.), Kairo[2]

V, 40, Dam. RAAD X, 202, Bank. V, 159, Stamb. Hdss. bei Spies 85/7. — 42. *Tawālī' at-ta'sīs* (Leid. 1104 *ta'nīs*) *fī ma'ālī b. Idrīs* Kairo² V, 148. — 43. *Kašf al-iṣr 'an quḍāt Miṣr* noch Paris 5893, Kairo² V, 202, Azhar 6615, A. Taimūr *Ta'rīḫ* 1316 (Schacht II, No. 46), Medīna, Makt. Muḥ. RAAD VIII, 758 (Autograph, ZDMG 90, 120), Āṣaf. I, 336, Bank. XII, 803, Auszüge bei Rh. Guest, The Governors and Judges of Egypt, 502/614, s. R. Gottheil, a distinguished Family of Fatimide Cadis (al-Nu'mān) in the X. Cent., JAOS XXVII (1906), 217/96 — Auszug v. seinem Enkel Ǧamāladdīn Yū. b. Šāhīn (s. S. 76), eine andre Ergänzung von demselben *al-Kawākib as-sāṭi'a* benutzte as-Suyūṭī, s. S. 33 — 45. *al-Marḥama (raḥma) al-ġaiṯīya bit-tarǧama al-Laiṯīya*, Leben des al-Laiṯ b. Sa'd (s. as-Sam'ānī, *Ansāb* 434, v, *Tahḏīb al-Ḥuff.* I, 202), noch Bank. XII, 720, Rāmpūr I, 669,12, gedr. Būlāq 1301, K. 1343 (zusammen mit 42) — 46. *Dīwān* noch Leid.² 743, Esc.² 345,2, Paris 5994 (Auswahl), Top Kapu 2517 (RSO IV, 714), Mōṣul 147,11, Kairo² III, 106, Buhār 430, Kopr. 1282 (MSOS XIV, 192), A. Taimūr, RAAD III, 342 — 52. *al-Muġnī fī ḍabṭ al-asmā' wal-ansāb* Medīna, Makt. Muḥ. RAAD VIII, 757. — 53. *Talḫīṣ al-ḥabīr*, ed. M. Šamsalḥaqq, Dehli(?) 1891. — 54. *Huda 's-sārī* Ḥamādzāde 458. — 55. *Tuḥfat ahl at-taḥdīṯ 'an šuyūḫ al-ḥadīṯ* Mōṣul 194,57, 238,186 — 56. *al-Maṭālib al-'āliya fī muḫtaṣar al-masā'il aṯ-ṯamāniya* Medīna, ZDMG 90, 113, *Dībāǧa* Gotha 2, 116 — Gl. v. Ya. al-Kurdī al-Marwazī, Pet. AMK 925 — 57. *Amālī* Kairo² I, 91, Āṣaf I, 610,187. — 58. *al-Aǧwiba az-zakīya 'an ta'aḫḫur al-'amal wataqaddum an-nīya* Kairo² I, 82 — 59. *Aǧwiba 'an il-as'ila* Rāmpūr II, 110 — 60. *Intiqād al-i'tiqād* Rāmpūr I, 66,38. — 61. *Arba'ūna ḥadīṯan 'an arba'īna šaiḫan* Landb.-Br. 88, Kairo² I, 87 — 62. *Ḥadīṯ A. b. Ḫuzaima*, Auswahl, Landb.-Br. 106 — 63. *al-Iḫlāṣ* Āṣaf III, 260,802. — 64. *al-Qaul al-musaddad fi 'd-dabb 'an il-Musnad* (des A. b. Ḥanbal) Kairo² I, 138, Dam. Z. 20, 12, 1 ('Um. 28,12), Rāmpūr II, 226, gedr. Ḥaidarābād 1319. — 65. Antworten auf 59 eschatologische Fragen Ambr. C 213, 11. — 66. *Ilsāq 'uwār al-harras liman lam yafham al-mutlūb fī ḥadīṯ al-basmala 'an Anas* Br.ll—H. 1913 763 [illegible] — 67. *al-Kāfī ...* [illegible] s. I, 950 — 68. [illegible] *min ar riwāya* s. S. 49. — 69. *Manāqib aš-Šāfi'ī*, Būlāq 1301 — 70. *Ta'rīḫ al-Madīna al-munawwara* Makt. Muḥ. in Medīna, RAAD VIII, 758 — 71. *Fatḥ al-bārī fī šarḥ al-Buḫārī*, s. I, 262 (Um dies Werk liess 832/1428 Šāhruḫ b. Timurlank den Sulṭān Barsbāi durch einen Gesandten in Kairo bitten, b. Taġr. VI, 650,16) — 72. *Tasdīd al-qaus fī tartīb musnad al-firdaus* des A. Naṣr ad-Dailamī (ḤḪ V, 542, 12028) NO Photo Kairo² I, App. 12, wo *Tasdīd*, *Dībāǧa* Gotha 2, 108. — 73. *Mukāšin* [illegible] *fī tarǧamat* [illegible] *manāqib* [illegible] *'Amr al-Auzā'ī* Kairo² V, 327. — 74. *Šarḥ al-*[illegible] *bāb*, zu S. 12, 31a, 2(?), Pet. AMK 935, zitiert Ahlw. V, 120,3 — 75. *Ġibṭat an-nāẓir* s. I, 777. — 76. *Ǧamāl al-qurrā'*, Einleitung zum Text des Qor'ān Br. Mus. Or. 6881 (DL 2). — 77. *an-Nukat aẓ-ẓirāf 'ala 'l-aṭrāf* s. 07. — 78. *Naẓm a'-la'āl fī mi'at al-'awālī* Br.ll—H.² 763. —

79. *R. fī Ḥaqq al-aḥādīṯ* Brill—H.[1] 557, [2]1026,₁. — 80. *Asna 'l-maṭālib fī ṣilat al-aqārib* Brill—H.[2] 1090. — 81. *Iršād al-ʿibād* Āṣaf. II, 1590,₁₈. — 82. *Isnād al-ḫamsa* Rāmpūr I, 134,₂. — 83. *al-Iṯār bimaʿrifat ruwāt al-āṯār* Kairo[2] I, 69. — 84. *Riyaḍ al-azhār fī ǧalāʾ al-abṣār (min al-ḥadīṯ)* eb. 74. — 85. *Itḥāf al-mahara bil-aṭrāf al-mubtakira min al-ʿašara*, Traditionen nach den Tradenten geordnet, wie in al-Mizzī's *Tuḥfat al-ašrāf*, Landb.—Br. 32, Āṣaf. I, 602,₂₀₁/₇, s. JRASB 1917, XCV, 18. — 86. *Zaǧr al-muǧrim ʿan sabb al-muslim* Landb.—Br. 67. — 87. *R. fī 'l-kalām ʿala 'l-ḥadīṯ al-mašhūr: Māʾ Zamzam limā šuriba* Kairo[2] I, 119. — 88. *Muʿǧam aš-šaiḫ a. Maryam* eb. 149. — 89. *R. fī 'l-ǧawāb ʿan asʾila ʿuriḍat ʿalaih* eb. 181. — 90. *al-Alqāb* eb. App. 10.

13a. Sein Enkel Yū. b. Šāhīn Ǧamāladdīn, geb. 828/1425, starb am 26. Muḥ. 899/7. 11. 1493 in Kairo:

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* X, 313/8, Suyūṭī, *Naẓm* No. 200, Wüst Gesch. 493. *Raunaq al-alfāẓ*, Biographien von Traditionariern, verf. 875/1470, Jer. Ḫāl. 59, s. Horovitz, MSOS X, 46; s. S. 71,₄₃.

14. Abū Ḏarr A. b. Ibr. b. M. b. Ḫalīl *al-Ḥalabī* Muwaffaqaddīn, gest. im Ḏu'l-Q. 884/Jan.-Febr. 1479.

Suyūṭī, *Naẓm* 30. 1. *Qurrat al-ʿain ilḫ* Kairo[2] V, 294. — 2. *R. fi'l-ʿAmal birubʿ al-asṭurlāb* Paris 2524,₁₀. — 3. *Kunūz aḏ-ḏahab fī taʾrīḫ Ḥalab* ḤḪ V, 259,₁₀₀₄₇, M. Kurd ʿA., *Ḫiṭaṭ* I, 74, n. 61, aṭ-Ṭabbāḫ, *Taʾrīḫ Ḥalab*, X, 25/7, ein Frgm. Vat. V. Borg. 235. — 4. *Šarḥ al-Ǧāmiʿ aṣ-ṣaḥīḥ lil-Buḫārī* Kairo[2] I, 125.

B. Biographie des Propheten

1. M. b. Aiyūb b. ʿAbdalqāhir *at-Tāḏifī* Badraddīn al-Ḥanafī al-Ḥalabī, gest. 705/1305.

2. *Urǧūza fi't-taǧwīd wanuzūl al-Qorʾān* Rāmpūr I, 44,₂₈.

Zu S. 71

2. M. b. ʿA. b. ʿAbdalwāḥid (I, 736) *az-Zamlakānī*, geb. 667/1268, gest. 727/1327.

As-Subkī, *Ṭab.* II, 251/9, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 53, b al-ʿImād, *ŠḎ* VI, 78, Ṭašköprüzāde, *Miftāḥ as-saʿāda* II, 218/9, aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 212/3. Ein Lobgedicht auf ihn von b. Nubāta Diw. 67/71 = Subkī, *Ṭab.* 252. *ʿUǧālat ar-rākib ilḫ.* Kairo[2] I, 130.

3. Fatḥaddīn a. 'l-Fatḥ M. b. M. b. M. b. A. al-Ya'marī al-Andalusī aš-Šāfi'ī *b. Saiyid an-Nās*, gest. 734/1334.

As-Subkī, *Ṭab.* VI, 29, aṣ-Ṣafadī, *al-Wāfī* I, 289/318, *DK* IV, 208/13, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 109, ad-Dimašqī, *Ḏail Taḏk. al-Ḥuff.* 16/8, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VI, 108, aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 249/51, Pons Boigues 320, No 274. 1. *ʿUyūn al-aṯar fī funūn al-maġāzī waš-šamāʾil was-siyar* noch Paris 5374, 5411, Br. Mus. 355, Leid. 866/7 (wo andre Hdss verzeichnet), Brill—H [1] 102, [2]191, Ind. Off. 4105, Fās, Qar 720, Tūnis, Zait. II, 297, Qilič ʿA 755, Šehīd ʿA. 1920/2, ʿUm. 81,11, Kairo[2] V, 274, Dam. Z. 72,11, Mešh XIV, 26,174, Āṣaf. I, 872,167, Neudruck Damaskus 1358. — Commentare: a. *Nūr an-nibrās ilḫ* v. Sibṭ b. al-ʿAǧamī (S. 72) noch Tūnis, Zait II, 313, Qilič ʿA. 768/9, Šehīd ʿA 1963, Selīm Āġā 860/1, Kairo[2] V, 400, *Dībāǧa* Gotha 2, 3. — b. *al-Iqtibās liḥall muškil sīrat b. Saiyid an-Nās* v Yū b. ʿAbdalhādī (S. 108) Dam. Z. 33, 58,1. — Auszüge: a. *Nūr al-ʿuyūn* v. Verf. noch Berl. Qu 1124, Fol 3385/6, Leipz. 882, ii. Leid [2] 868, Paris 6011, 2, Br. Mus Suppl 1217, xx, Browne Cat. 294T, ii, 1, Brill—H.[2] 220, Šehīd ʿA. 1971, Selīm Āġā 859,11, Rāmpūr I, 662, 101b, pers. Üb. s. Storey, Pers. Lit. II, 179. — c. anon. *ʿAin al-aṯar* Kairo[2] V, 274. — 3. *Bušra 'l-labīb biḏikra 'l-ḥabīb* noch Brussa, Hu. Č 34 (ZDMG 68, 54), Kairo[2] III, 36, Rāmpūr I, 580,147, R. Basset, Une élégie amoureuse d'Ibn S an-N. auch in Mél. Afr. et Or. Paris 1915, No. VII. — 4. *al-Maqāmāt ilḫ* Šehīd ʿA. 1051,2 — 6 *ʿUddat al-maʿād fī ʿarūḍ Bānat Suʿād* Kairo[2] III, 248 — 7 *al Qaṣīda al-ʿainīya* Rāmpūr I, 609. — 8 *al-Qaṣīda al-Lāmīya maʿa šarhhā* ebd 610 — 9. *Minaḥ al-midaḥ*, Qasīden von Ṣaḥāba und Frauen d. Z. Šehīd ʿA 1951,1

Zu S. 72

3a. A. b. ʿAbdarraḥīm b. A. vollendete 734/1334.

Maṭālib as-suʾūl fī manāqib ar-rasūl Fās, Qar 1301

3b. Ǧamāladdīn Maḥmūd b. M. b. Ibr *b. Ǧumla* aš-Šāfiʿī wurde 749/1348 Prediger an der Umaiyaden moschee zu Damaskus und starb im Ram. 764/Juni—Juli 1363 an der Pest.

DK IV, 332, No 907, b al ʿImād, *ŠḎ* VI, 203 1. *Al-Waṣīya al mūṣiha lišaraf al-Muṣṭafā* Rāmpūr I, 672, 30 — 2. *Faḍāʾil b Ǧumla* eb I, 355,245/6.

3c. ʿA. b. M *al-Ḥamawī* schrieb 762/1361

ʿAwārif at-tauṯīq watuḥfat ar-rafīq fī manāqib āl al-ṣdīq, Fās, Qar. 741.

4. Abū ʿO. ʿAbdalʿazīz b. Badraddīn a. ʿAl. M. b. Ibr. ʿIzzaddīn *b. Ǧamāʿa* al-Kinānī aš-Šāfiʿī, gest. 767/1366.

As-Subkī, *Ṭab.* VI, 123, ad-Dimašqī, *Ḏail Taḏk. al-Ḥuff.* 41/3, Suyūṭī, *Ḏail* 363. 1. *Muḫtaṣar sīrat an-nabī*, hauptsächlich nach ʿAbdalmuʾmin aṣ-Ṣāliḥī (st. 705/1305, ḤḪ III, 635) noch Leid. 2869, Brill—H.[1] 727, [2]233,2, Br Mus. Suppl. 1250, iv, Esc.[2] 1744, Kairo[2] V, 335. — 3. *Hidāyat as-sālik ilḫ* Kairo[2] I, 546. — 6. *Matn šamāʾil al-Muṣṭafā* Brill—H.[1] 727, [2]233,1. — 7. *Tāʾiyat b. Ǧamāʿa* Kairo[1] III, 44, dazu *Taḫmīs* v. Maǧdaddīn M. b. Yaʿqūb al-Fīrūzābādī (st. 861/1413, S. 181) eb. 54 und Cmt. v. dems. eb. 196. — 8. *Safīnat Nūḥ fīʾl-fiqh aš-Šāfiʿī* Āṣaf. II, 1154,104.

5. ʿAl. b. ʿAlāʾaddīn ʿA. b. A. b. ʿAr. *b. Ḥadīda* al-Anṣārī al-Ḫazraǧī (Paris M. b. ʿA. b. A.) schrieb 779/1378:

Al-Miṣbāḥ al-muḍīʾ ilḫ. Esc[2] 1742 (str. die Klammer).

5a. Yašbak b. Mahdī al-Maqarr[1]) al-ašraf al-amīr *as-Saifī* schrieb vor 883/1478 (dem Datum der Hds.).

Šaǧarat an-nasab aš-šarīf an-nabawī Kairo[2] V, 229, lith. in *Maǧmūʿa* K. o. J., gedr. in *Maǧmūʿa*, Būlāq 1292.

6. s. zu S. 175, § 3, No. 4.

Zu S. 73

7. Abu l-ʿAbbās A. b. M. b. a. Bekr al-Ḫaṭīb Šihābaddīn *al-Qasṭallānī*, gest. 923/1517.

As-Saḫāwī, *aḍ-Ḍauʾ* II, 103, b. al-ʿImād, *ŠḌ* VIII, 121, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 113, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 102/3, *Bust. al-muḥ.* 119. 1. *al-Mawāhib al-ladunīya fīʾl-minah al-Muḥammadīya* noch Br. Mus. Or. 5414, 4577 (DL 18), Manch. 306, Brill—H.[1] 537, [2]226, Vat. V. 1212/3, Fās, Qar. 711/2, Tūnis, Zait. II, 306/10, Dāmādzāde 620/1, Qılıč ʿA. 279, Selīm. 512/3, Sulaim. 342,3, Selīm Āġā 854/5, Šehīd ʿA. 1952/4; Yeni 905/6, II, 250, Hamīd 994, Kairo[2] I, 153. App. 18, Dam. ʿUm 81,15/20, Mōsul 143,39, Peš. 1382/3, Rāmpūr I, 669, Bank. XV, 1021/2, Turk. Übers. v. Bāqī, dem berühmten Dichter, gest. 1008/1600, Stambul 1261. — Commentare: a. v. aš-Šaubarī (st. 1069/1659) noch Bank. XV, 1023. — b. v. ʿA. b. ʿA. aš-Šabrāmallisī (st. 1087/1676 S. 322) noch Qılıč ʿA. 256/7, NO 3276, Dam. Z. 75,64, Bank. XV, 1024 — c. *al-ʿAṭāya ar-rabbānīya* v. A. b. M. as-Suḥaimī (st 1078/1669), Kairo[2] I,

1) Zu diesem Titel s. Dozy und van Berchem, Matériaux I, 183ff.

131. — d. v. M. b. ʿAbdalbāqī az-Zurqānī (st. 1122/1710, S. 318), Tūnis, Zait. II, 293/5, Dāmādzāde 539/42, Selīm. 489, Dam. ʿUm. 81,21, Peš. 1384/91, gedr. noch Būlāq 1291, 1325/8 (8 Ǧuz'). — e. *Nail al-amānī fī tauḍīḥ muqaddimat al-Qasṭallānī* v. ʿAbdalhādī Naǧā' al-Abyārī (st. 1305/1887, S. 487), K. 1295. — Auszug *al-Anwār al-Muḥammadīya min al-M. al-l.* v. Yū. an-Nabhānī (1345/1926 am Leben, S. 494), Bairūt 1310/2. — 4. *Laṭā'if al-išārāt lifunūn (fī ʿilm) al-qirā'āt* noch Brill—H.[1] 721, [2]614, Sulaim. 50, Fātiḥ 32/3, Tūnis, Zait. I, 151, Kairo[2] I, 26, Dam ʿUm. 8 30/3 — 5. *Masālik al-hunafā' ilḫ* noch Qılıč ʿA. 272, Kairo[2] I, 358, Bank. V, 2, 400. — 9. *Šarḥ Šamā'il at-Tirmiḏī* s. I, 162 (268). — 10 *Šarḥ al-Burda* s. I, 265 (468) — 11. *Maulid an nabī*, Auszug *al-Ibrīz ad-dānī fī maulid saiyidna 's-saiyid M. al-ʿAdnānī* v. M. an-Nawāwī al-Ǧāwī (S. 501), K. 1299. — 12 *Muḥimmasāt* Brill—H.[1] 49, [2]65.

C. Traditionssammlungen und Erbauungsbücher

1. Abū M. ʿAbdalmu'min b. Ḫalaf b. a. 'l-Ḥ. b. Šaraf b. al-Ḫiḍr Šarafaddīn at-Tūnī *ad-Dimyāṭī* aš-Šāfiʿī gest. 705/1306.

Zu S. 74

As-Subkī, *Ṭab* VI, 139/41, aḏ-Ḏahabī, *Taḏk. al-Ḥuff.* IV, [1]258, [2]368, b. al ʿImād, *ŠḎ* VI, 12, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 403/4, *Bust. al-muḥ.* 93. 1. *Faḍl al-ḫail* noch AS 4158, A. Taimūr, RAAD III, 364, Dam. Z. 82 (ʿUm 87,60). Aleppo RAAD XII, 477 Auszuge a. v Verf. *Badīʿ at-taḏkār fīmā warada fī f al-ḫ min al-aḫbār*, Bank. V, 2, 383, ed. Rāġib aṭ-Ṭabbaḫ, Ḥalab 1930 — b *Qaṭr as-sail fī amr al-ḫail* v. ʿO b Raslān al-Bulqīnī (st. 805/1402, S. 93) noch Šehīd ʿA P 1549, 2138, s. Isl., XVIII, 127, Mercier, Trad 444 — 2. *Kašf al-muġaṭṭā ilḫ* noch Brill—H [2] 1109, Kairo[2] I, 140. — 3. *at-Tasalī wal-iġtibāṭ ilḫ* Kairo[2] I, 96. — 5. *Ǧuz' fīh' ahādīṯ ʿawāl min al-abdāl ilḫ* Fesc [2] 1800, 12. — 6. *al-Matǧar ar-rābiḥ fī ṯawāb al-ʿamal aṣ-ṣāliḥ* Kairo[2] I, 143. — 7. Titelloses Werk über die Ṣaḥāba Āṣaf. III 328,108. — 8 *k al-Arbaʿīn al-abdāl at-tusāʿīyāt bil-Buḫārī wa Muslim* (= 5?) Ier. Hāl. 76,11 — 9. *Muḫtaṣar fī sīrat saiyid al-baʿar* Bank. XV, 1007.

1a. Amīnaddīn Mubārak b. ʿAl. *al-Lubnānī* schrieb um 700/1300.

al-Arbaʿūna ḥadīṯan ʿan ṯalāṯīna šaiḫan Landb.—Br. 172 (von einem seiner Schüler 727/1327 geschrieben)

2a. ʿAlāʾ ad-Dīn a. ʾl-Q. ʿA. b. Balabān b. ʿAl. *an-Numairī* al-Fārisī, geb. 675/1276, war Schüler des a. Ḥaiyān u. a., stand eine Zeitlang bei Bāibars in Gunst, zog sich aber dann aus dem öffentlichen Leben zurück und starb am 9. Šauwāl 739/21. 4. 1339 zu Kairo.

ʿAq. b a. ʾl-Wafāʾ, *Ǧaw.* I, 354, Suyūṭī, *Buġya* 331 (nach aṣ-Ṣafadī), *Faw. bah.* 49. 1. *Al-Maqāṣid as-sanīya fīʾl-aḥādīṯ al-ilāhīya* Esc.[2] 1690 — 2. *Taḥrīr at-Taqāsīm wal-anwāʿ* s. I, 273, 8. — 3. *Šarḥ talḫīṣ al-Ǧāmiʿ al-kabīr* s. I, 290. — 4. *al-Iḥkām liʾaḥādīṯ al imām* s. S. 66. — 5. *Aḥādīṯ al-ʿawālī* Dam ʿUm. 28, 9

2b. ʿAbdalqāhir b. M. b. ʿAbdalwāḥid b. Bišr b. Mūsā b. Ǧaʿfar at-Tibrīzī aš-Šāfiʿī *al-Ḥarrānī* Ǧamāl ad-Dīn a. Bekr, geb. 648/1250 in Ḥarrān, kam im Alter von 6 Jahren mit seinem Vater nach Damaskus. Als dieser dort starb, suchte sein Oheim ʿAbdalḫāliq als Vormund sich seiner zu entledigen, indem er ihn würgte und verscharrte. Ein Vorubergehender rettete ihn vor dem Tode, und er hielt sich bei einer Verwandten verborgen, wahrend sein Oheim nach Yemen auswanderte. Nach vollendetem Studium vertrat er b Ǧamāʿa als Prediger und b. aṣ-Ṣāʾiġ als Qāḍī und fungierte als Richter in Ṣafad, Salamīya und ʿAǧlān. Seiner Orthodoxie wegen setzte al-Qazwīnī ihn ab; er ging nach Ägypten und wurde von b. Ǧamāʿa in Damiette als Stellvertreter eingesetzt, musste sich aber als al-Qazwīnī nach Agypten versetzt war, dessen Gesinnung anpassen. Er starb in Damiette im Ǧum. II, 740/Dez. 1339.

DK II, 394, No. 2476. *Tuḥaf al-ḫuṭabāʾ*, Predigten a. d J. 697—725/1298—1325, Leipz 171

3. Badr ad-Dīn a. ʿAl. M. b. Burhān ad-Dīn a. Isḥāq Ibr. b. Saʿdallāh *b. Ǧamāʿa* al-Kināni al-Ḥamawī aš-Šāfiʿī, geb. im Rabīʿ II, 639/Okt. 1241, Schüler des b. Mālik, gest. am 21. Ǧum. I, 733/8. 2. 1333.

Zu S. 75

As-Subkī, *Ṭab.* V, 230, *DK* III, 280ff, b. Fahd, *Laḥẓ* 107/9, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VI, 105. 4. *Taḥrīr al-aḥkām fī tadbīr millat al-islām*, ein Handbuch des islam. Staats- und Verwaltungsrechtes, noch Leipz. 399, Wien 1830, s. v. Kremer, Kulturgesch. I, 402, n. 2, v. Hammer, Länderverwaltung unter dem Chalifat, 1835, S. 154, 232, 260, Centralbl Bibl. XVI, 412ff, ed H. Koefler, Islca VI, 349/414, VII, 1/64. — 6. *Taḏkirat as-sāmiʿ wl̤* noch Berl. Qu. 1936, Kairo² III, 58, Bibl. Bārūdī, RAAD V, 133, Rāmpūr 1, 373,$_{91}$ ed M. Hāšim an-Nadwī, Ḥaidarābād 1353. — 8 *Muḫtaṣar fī sīrat an-nabī* Kairo² V, 335. — 9a. *Urǧūsa fī quḍāt Miṣr*, aufgenommen in die *U* al-ʿAsqalānīs (s. S. 57) und v. az-Ẓiftāwī. — b. *U. fī quḍāt Dimašq*, aufgenommen v. b. al-Mulaqqin (s S. 92). — c *U fi'l-ḫulafāʾ* ebenso (Schacht II, 41/3). — 10. *Tanqīḥ al-munāẓara fī taṣrīḥ al-muḫābara*, verf. 704/1304, Esc ² 1598,$_{2}$ (Autograph), Kairo² I, 507. — 11 *Ġurrat at-tibyān liman lam yusamma fi'l-Qorʾān* Esc.² 1598, 3.

4. Ǧamāl ad-Dīn ʿAl. b ʿA. b. S. b. *Ġānim*, gest. 744/1343.

Al-Fāʾiq fi'l-kalām (lafẓ) ar-rāʾiq noch Kairo² I, 133, Mōṣul 156,$_{92}$

5a. A. b. ʿAl. b. A. b. al-Muḥibb al-Maqdisī a. 'l-Fatḥ, geb. 719/1319, gest. 749/1348 an der Pest [1]).

DK I, 179 No. 460 (= Ms. Bank. I, f. 86?) *Al-Arbaʿūn* aus dem *k. al Ādāb* des al-Baihaqī (I, 363) Bank. V, 3, 462, VIII

6 Šaraf ad-Dīn *Yūnus al-Māʾikī*, um 750/1349.

Al-Kanz al-madfūn wal-fulk al-mašḥūn noch Paris 4660, Esc ² 533, Top Kapu 2593 (RSO IV, 720), Iāleli 1898 (wo M. al-Aqṭaʿī als Verf.), Dam. ʿUm. 86,$_{91}$, Auszug v as-Suyūṭī I ed.² 1017, Kairo² III, 308, VI, 187, gedr K (Būlāq) 1288, 1321, andre Auszüge Berl 8459, 3, 8490, 2

6a Nūr ad-Dīn a. 'l-H. ʿA. b. a Bekr b. S b. ʿO. b. Ṣāliḥ *al-Haitamī* starb 757/1356 im Alter von 22 Jahren.

1. *Maǧmaʿ al-zawāʾid*, Dibāǧa Gotha 2, 104. — 2 *Tartīb k. aṯ-ṯiqāt libn Ḥibbān*, I, 273, Kairo² I, 70.

---

1) Deren Opfer b Fahd, *Laḥẓ al alḥāẓ* 116/25 aufzählt

7. Ǧamāl ad-Dīn M. b. *ʿAbdalhādī al-Fūwī* aš-Šāfiʿī war Imām an der Moschee des Bešīr al-Ǧāmdār und starb 766/1364.

DK IV, 34 No. 91. 1. *Aš-Šaǧara an-nabawīya* Br Mus. Or. 5951 (DL 19). — 2. *Tanqīḥ at-taḥqīq fī aḥādīṯ at-taʿlīq* über die Differenzen der vier *Maḏāhib* eb. Or. 6350 (DL 29, wo al-Muqaddasī, st. 744), Kopr. II, 43.

8. Badr ad-Dīn a. ʿAl. M. b. Taqī ad-Dīn a. M. ʿAl. ad-Dimašqī *aš-Šiblī b. Qaiyim aš-Šiblīya*, gest. 769/1367.

1. *Ākām al-marǧān fī aḥkām al-ǧānn* noch Paris 5864, Top Kapu 1769, 1771, 1773 (MSO VII, 109), AS 2183, Fātiḥ 2904 (eb. 127), Selīm Āġā 401, Brussa Orḫān Ǧ 65 (ZDMG 68,49), Fās, Qar. 1526, Mōṣul 43,38, Kairo² I, App. 36, V, 3, Āṣaf I, 602,250, Rāmpūr I, 283,12, gedr. K 1326 (s Nöldeke, ZDMG 64, 431ff, Rescher, WZKM XXVIII, 241/52), Auszug v as-Suyūṭī (st. 911/1505) *Laqṭ al-marǧān* noch Sulaim. 1030,48, Kairo² I, App. 47, Mōṣul 31,124, 33,43, 145,67, 214,84, 236,154, weiterer Auszug *ʿIqd al-marǧān fīmā yataʿallaq bil-ǧānn* v. ʿA. b. Ibr. al-Ḥalabī (st. 1044/1634, S 307), de Sacy, 31,4, Landb —Br. 650, Kairo¹ VI, 157, VII, 302, ²VI, 207, I, App. 45. — 2. *Maḥāsin al-wasāʾil ilḫ* noch Bāyazīd 2448. — 3. *al-Yanābīʿ fī maʿrifat al-uṣūl wat-tafārīʿ*, *Šarḥ Muḫtaṣar al-Qudūrī* s. I, 951 zu 296,15

Zu S. 76

9. M. b. M. b. M. b. M *al-Manbiǧī* schrieb 775/1373.

Tasliyat ahl al-maṣāʾib ilḫ. noch gedr. K. 1348.

11 Nūraddīn a. ʾl-Ḥ. ʿA. b. a. Bekr b. S. *b. Ḥaǧar al-Haiṯamī*, Schüler des az-Zain al-ʿIrāqī, den er auf allen seinen Reisen begleitete, starb 807/1405.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* V, 200/3, b. Fahd, *Laḥẓ* 237, b. al ʿImād, *ŠḎ* VII, 70. 1. *Maǧmaʿ az-zawāʾid wamanbaʿ al-fawāʾid* noch Dam. RAAD X, 251, Āṣaf. I, 664,324, III, 263,802/6, Rāmpūr II, 199,532, gedr. in 10 Bden K. 1353, ein Stück über Erbrecht Br. Mus Suppl. 394, iv. — 3. *al-Maqṣad al-ʿalī fī zawāʾid a. Yaʿlā al-Mauṣilī* Selīm Āġā 234. — 4. Alphabetisches Verzeichnis von Genossen und Nachfolgern mit kurzen biographischen und traditionskritischen Notizen ʿUm. 1042 (Weisw. 104). — 5. *Zawāʾid b. Māǧa* (I, 163) *ʿala ʾl-kutub al-ḫamsa* Āṣaf I, 632,419. — 6. *Mawārid aẓ-ẓamʾān ilā zawāʾid b. Ḥibbān* s. I, 273.

12. Šams (Muḥyī) ad-Dīn A. b. Ibr. b. M. b. an-Naḥḥās ad-Dimašqī *ad-Dimyāṭī* fiel am 13. Ǵum. II, 814/3. 10. 1411 in der Nähe von at-Tauk in einem Vorpostengefecht mit den Kreuzfahrern vor Damiette.

As-Saḫāwī, *Ḍau'* I, 203, b al-ʿImād, *ŠḌ* VII, 105, 1. *Mašāriʿ al-ašwāq ilā maṣāriʿ al-ʿuššāq wamuṯir al-ġarām ilā dār al-islām*, Traditionen über die Verdienstlichkeit des Ǵihād, noch Heidelb. ZS VI, 216, Welieddīn 826, Ibr P. 400, Ḫudā'ī *Fiqh* 58, Serāi 648/9, 2407 (RSO IV, 723), Esmāḫān 105, Fātiḥ 3517 (MO VII, 120), Fās, Qar 652, 667. Kairo² I, 358, App. 48, Āsaf. II, 1598, 196, Rampūr I. 113,381, gedr. noch Būlāq 1290. K. 1272 1325. — Auszüge: a. v. Verf. *Mašāriq al-ašwāq*, mit Auslassung der Quellenangabe in der Vorrede und der Isnāde, Serāi 637, Šehīd ʿA P 555, Fās, Qar. 653, Kairo² I, 366, gedr. Būlāq 1242, Stambul 1294, turk. Übers *Faḍā'il al-ǵihād* v. Maḥmūd ʿAbdalbāqī, Bāqī, dem berühmten Dichter, gest. 1008/1599, voll. 975/1567, noch Serāi 2604, H. P. 336, NO 1191, Rēvan Köšk 363, 623, Yildiz 1533, M. Rāšid 673 — b. *Fukāhat al-aswāq min M. al-a. fī faḍā'il al-ǵihād* v. Maḥmūd al-ʿĀlim (st. 1311/1893), Būlāq 1290 — 2. *Bayān al-maġnam ilḫ* noch Fātiḥ 2566, Tūnis, Zait III, 194,1818, 226,1181911 — 3. *Tanbīh al-ġāfilīn ʿan ʿamal al-ǵāhilīn* Fās, Qar. 1498, Kairo² I, 281, gedr K 1309, 1313.

12a. ʿAbdalḥaqq b. Ḥ. *al-Miṣrī*, gest. 838/1434.

Munyat as-sālikīn wabuġyat al-ʿārifīn, 40 Traditionen, Manch 143.

13. Šamsaddīn M. b. ʿAl. b M *al-Qaisī* ad-Dimašqī *b. Nāṣiraddīn*, geb. im Muḥ 777/Juni 1375 in Damaskus, Imām der Nāṣirmoschee und Leiter der Dār al-ḥadīṯ al-Ašrafīya, starb am 24. Rabīʿ II, 842/15. 10. 1438.

As-Saḫāwī, *Ḍau'* VIII, 103/6. 2 *Bard al-akbād ʿan (ʿinde) faqd a'-aulād* noch Brill—H ¹ 620, ²1158,4, Kairo² I, 92, 272, Mōṣul 157, 120,3, Auszug *Multaqaṭ* (dem Suyūṭī zugeschr. s. S. 147n) K 1304, in *Maǵmūʿat rasā'il ṯamāniya*, Lahore 1893. — 6 *Mauriḍ aṣ-ṣādī fī maulid al-hādī* Bank. XV, 1015, i.

14. A. b. a. Bekr b. A. b. ʿA. *b. ar-Fassām* al-Ḥamawī al-Ḥanbalī, geb. 773/1371 in Ḥamāt, wirkte dort, in Ḥalab und Ṭarābulus als Qāḍī und starb in Ḥamāt am 18. Ḏu'l-Q. 844/11. 4. 1441.

As-Saḫāwī, *Ḍau'* I, 249.

Zu S. 77

15. Zainaddīn a. 'n-Na'īm Riḍwān b. M. b. Yū. b. Salāma b. al-Bahā' b. Sa'īd *al-ʿUqbī* al-Mustamlī al-Miṣrī war Šaiḫ al-asmāʿ an der Šaiḫūnīya zu Kairo und starb am 3. Raǧab 853/23. 8. 1449.

As-Saḫāwī, *Ḍau'* III, 226/9, Suyūṭī, *Naẓm* 112. *Al-Arbaʿūn al-mutabaiyina* Kairo² I, 287.

15a. Ḥu. *al-Fatḥī* aš-Šīrāzī schrieb für al-Malik aẓ-Ẓāhir Ǧaqmaq (842—57/1438—53):

eine Traditionssammlung in 5 Kapp Paris 763.

16. ʿA. b. M. b. Yū. *aṭ-Ṭubnāwī*, geb. zu Anfang des 9. Jahrh s in *Maḥallat a. 'l-Haiṯam*, studierte dort und in Kairo. Hier trat er erst in einen Ṣūfīorden ein, schloss sich dann aber an den Amīr Ǧamīl an, durch den er zu grossem Wohlstand kam. Unter Ǧaqmaq wurde er verdachtigt und eine Zeitlang gefangen gehalten. Er starb am 10 Rabīʿ I, 888/19. 4. 1483.

As-Sahāwī, *Dau'* V, 287/8.

17. M. b. Ḫalīl b. Ǧarsaddīn b. A. *b. Ǧumʿa* al-Ḥusainī aš-Šāfiʿī um 870/1465.

Iʿlām as-sāda al-amāǧid bifadl binā' al-masāǧid noch Cambr. 71, Kairo² I, 90

18. Ya. b. Saʿdaddīn *al-Munāwī* al-Ḥaddādī Šarafaddīn wurde 852/1448 Professor an der Qubbat al-Imam aš-Šāfiʿī und vom 10. Raǧab 853/30. 9. 1449 bis zum 18 Ṣafar 857/19. 2 1453, wieder vom 12. Šauwāl 865/22. 7. 1461 bis 20 Šauwāl 867/9. 7 1463 und endlich noch einmal vom 15. Raǧab 868/25. 2. 1464 bis 870/1465 šāfiʿitischer Qāḍī in Kairo,

abwechselnd mit Ṣāliḥ al-Bulqīnī (S. 96). Er starb 871/1466.

B Taġr. VIII, 598. Sein Sohn M. (st. 873/1468) vollendete seine Glosse zum *K. al-Musanī*, eb 727.

19. Abū ʿAl. M. b. M. al-Qāhirī *Imām al-Kāmilīya* Kamāladdīn, geb. 18. Šauwāl 808/9. 4 1406 in Kairo, gest. 874/1469 daselbst.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 244. 1. *Šarḥ K. al-Waraqāt*, s I, 672. — 2. *Basṭ al-kaff al-musalsal biṣ-ṣaff*, daraus *R. fī maʿānī bismillāh*, Kairo² VI, 168 (wo falsch: gest. 774). — 3. *Buġyat ar-rāwī fī tarǧamat al-imām an-Nawāwī*, s. I, 680.

Zu S. 78

21. ʿA. b. M. b. ʿA. b. *a. Qaṣība* (al-Qaṣabī) al-Ġazzālī al-Ḥusainī um 910/1503.

1. *Ḫāliṣat ʿiqd ad-durar min ḫulāṣat ʿiqd al-ġurar* nach dem Muster der *Ġurar al-ḫaṣāʾiṣ* des M b. Ibr al-Kutubī Waṭwāṭ (S 53), gedr. K 1331. 3 *Maṣābīḥ al-fuhūm wamafātīḥ al-ʿulūm* Kairo² VI, 191. — 4. *Istiʿṭāf al marāḥim wastisʿāf al-makārim* eb ²III, 11, Landb.—Br. 345 — 5. *al-Ihtimām fī munāṣaḥat al-anām* Kairo² I, 92

22. Ibr. b. ʿA. *al-Qalqašandī* aš-Šāfiʿī, starb, 91 Jahre alt, am 10. Ǧum. II, 922/12. 7. 1516 in Kairo.

B al-ʿImād, *ŠḎ* VIII, 104, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir*, 110.

23 A. b. Ḫalīl *al-Lubūdī* aṣ-Ṣāliḥī schrieb nach aḏ-Ḏahabī (st. 748/1348, S. 47), dessen *Taʾrīḫ al-islām* er zitiert (*Mašriq* XX, 1038, 9) und vor b. Ṭūlūn (st. 953/1546, S. 367):

1. *Iḫbār al-aḫyār bimā wuǧida ʿala ʾl-qubūr min al-ašʿār* Dam. Z 85, ed. Cheikho, *Mašriq*, XX, 1025/42. — Auszug v. b. Ṭūlūn ḤḪ I, 183/4 — 2 *an-Nuǧūm az-zawāhir fī maʿrifat al-awāḫir* Dam. Z. 85. — 3. *Aḥādīṯ muḫtalifa taḫrīǧuhā linafsihī min marwīyātih* eb. — 4. *Muṣannafāt šaiḫ al-islām b. Ḥaǧar* s S. 73. — 5. *Muntaqāt min as-Safīna al-Baġdādīya* I, 624, 9, 2a (s I.).

§ 6. Al-Fiqh

A. Die Ḥanafiten[1])

1a. ʿA. b. M. b. al-Ḥ. *al-Ḫilāṭī* al-Ḥanafī ʿAlamaddīn al-Qādūs (so benannt wegen seines langen Turbanzipfels) Muzliqān ar-Rikābī (weil er den Steigbügel des Propheten nebst Haaren von ihm zu besitzen vorgab), Professor und erster Imām an der Ẓāhirīya und der Dailamīya, stellvertretender Richter an der Ḥusainīya, starb am 15. Ǧum. I, 708/1. 11. 1308.

DK III, 101. — 1 *K. al-Ḥudūd*, Definitionen zu den *Uṣūl al-fiqh*, Brill—H.[1] 249, [2]459,3.

1b. Abu'l-Makārim Ẓāhiraddīn Isḥāq b. a. Bekr al-Ḥanafī *al-Walwāliǧī*, gest. 710/1310[2]).

Fatāwī noch Berl. Qu 1196, Selīm Āġā 445/6, Sulaim. 676/7, Kairo[2] I, 450, Āṣaf. II, 1060,(14)110

1c M. b. A. *al-Alwāḥī* al-Ḥanafī schrieb 716/1316.

Al-Maqṣūd fī iqāmat al-ḥudūd Berl. Oct. 3120 (Autograph)

2. Faḫraddīn ʿOṯmān b. ʿA. b. Miḥǧan al-Bāriʿī *az-Zailaʿī* aus Zailaʿ in Abessinien, gest. 743/1342.

DK II, 446, *al-Ḥadāʾiq al-ḥan.* 283, *Faw. bah.* 48.

3 A. b. ʿA. b. A. al-Hamdānī al-Kūfī Faḫraddīn *b. al Faṣīḥ al-Qaisarī*, dessen Vater die berühmten Uhren am Bāb al-Mustanṣir in Baġdād verfertigt

---

1) Für das Verhältnis der Maḏāhib zueinander ist die Nachricht bezeichnend, dass der Emīr Yalboġa in Kairo um 850/1446 jedem Šāfiʿiten 500 Dirham schenkte, wenn er zu den Ḥanafiten übertrat, as-Saḫāwī, *aḍ-Ḍauʾ* V, 118, 25, VI, 109, 6

2) In Berl. wird sein Leben nach b. Kamālpāšā, *Ṭab. al-muǧtahidīn* auf 467—540/1074—1147 angesetzt, und aṣ-Ṣadr aš-Šahīd al-Buḫārī (st. 536/1141) sein Lehrer genannt, das beruht aber wohl auf Verwechselung mit ʿAbdarrahīm al-W (st um 540/1145), s. ʿAq. *Ǧaw.* I, 313.

hatte, geb. 680/1281 im ʿIrāq, gest. am 26. Šaʿbān 755/16. 9. 1354.

ʿAq. b. a. 'l-Wafāʾ, *Ǧaw.* I, 79, b Taġr. V, 144, *Faw. bah.* 15 — 2 *Mustaḥsan aṭ-ṭarāʾiq* s. S. 197

Zu S. 79

4. Ibr. b. ʿImādaddīn a. 'l-Ḥ. ʿA. b. A. b. ʿAbdassamad *aṭ-Ṭarasūsī* al-Ḥanafī Naǧm (Burhān) ad-Dīn a. Isḥāq wurde 746/1345 als Nachfolger seines Vaters ḥanafitischer Oberqāḍī zu Damaskus und starb, etwa 40 Jahre alt, 758/1356

DK I, 43, No 110, ʿAq. b a 'l-Wafāʾ, *Ǧaw* I, 81 (wo A für Ibr), b. Taġr V, 166, *Faw. bah.* 11. — 1. *Anfaʿ al-wasāʾil ilā taḥrīr al-masāʾil (fi'l-furūʿ)* voll. 684/1285, noch Berl. Qu 1927,11, Dāmādzāde 738, Qilič ʿA 326, Tūnis, Zait IV, 57,1872/3, Mōsul 61,156, gedr udT *al-Fatāwī at-Ṭarasūsīya*, hsg. v Muṣṭafā Ḫafāǧī, K. 1345/1926 Auszuge. a *Iġṭibāṭ as-sāʾil* v. ʿO b. Nuǧaim al-Miṣrī (st. 970/1562, S. 310), Tūnis, Zait. IV, 45,1843/4, Kairo² I, 166 33 — b *Buġyat as-sāʾil* v M b Hu b. Bairām al-Auwal (geb. 1130/1718, gest. im Šauwāl 1214/März 1799 in Tūnis), verf. 1186/1772, Tūnis, Zait. IV, 69,1908 — c. *Kifāyat as-sāʾil* v M. b M az-Zuhrī al-Ḥanafī eb 213, 2318 — 2 *al-Fawāʾid al-fiqhīya al-Badrīya* noch Heid. ZS X, 90 (mit *Ḏail az-zawāʾid ʿala'l-f.*), Cmt *ad-Durra as-sanīya* z Heid ZS X 90, Pet AMK 938. — 3 *Tuḥfat at-Turk* s/q noch AS 2854 — 5. *al-Iʿlām fī muṣṭalaḥ aš-šuhūd wal-ḥukkām*, juristische Formulare, Berl Oct. 2674, Paris 925/6 (wo Nāṣiraddīn b Sirāǧaddīn al-Hanafī ad-Dimašqī als Verf. genannt wird).

5 Qiwāmaddīn Luṭfallāh Amīr Kātib b. Amīr ʿO. b. Amīr Ġāzī a Ḥanīfa *al Itqānī*, geb. 19. Šauwāl 685/9 12. 1286 zu Itqān in Fārāb, kam 720/1320 nach Damaskus und Kairo und wurde nach seiner Rückkehr Qāḍī und Professor in Baġdād. Seine Stellung in Damaskus hatte er infolge eines Streites mit Taqīaddīn as-Subkī u a. uber die in No 1 behandelte Frage aufgegeben. Im Ṣafar 751/Apr. 1350 ging er nach Ägypten. Hier wurde er Professor an einer von Ṣarġitmiš im Ǧum. I, 757/Mai 1356 erbauten Medrese neben der Ṭūlūnidenmoschee und starb am 11. Šauwāl 758/28. 9. 1357.

DK I, 414, No. 1078, Ṭāškoprīzāde, *Miftāḥ as-sa'āda* II, 129/31, *Faw. bah.* 24. 1. *ar-R.* (*ad-Dimašqīya*) *fī* (*tark*) *raf' al-yad fi'ṣ-ṣalāt ilḫ*, verf. 747/1346, noch Esc.² 1620,₂, Brill—H.² 931, 1. — 2. *ar-R Raddādat al-bida'* eb. 2. — 6. *ar-R. al-'Alā'īya*, 756/1355 auf Wunsch seines Freundes 'Alā'addīn 'A. as-Sīwāsī al-Malaṭī verf., Leid. 1685. — 7. *ar-R. Šaddāḫat al-Mu'tazila*, gegen Zamaḫšarīs Auslegung von S. 7,₁₃₈, Leid. 2028.

6. Amīnaddīn 'Abdalwahhāb b. A. *b. Wahbān* al-Humāmī al-Ḥāriṯī (Ḥāzinī?) al-Ḥanafī starb 768/1366.

DK II, 423, No. 2540. I. *Qaṣd al-šarā'iḍ wanaẓm al-farā'id al-Wahbānīya* noch Heid. ZS VI, 233, Paris 4572, Brill—H.¹ 452, ²847,₁, gedr. K 1296 (am Rde der *Manẓūma al-Muḥibbīya* oder *'Umdat al-ḥukkām wamarǧi' al-quḍāt fi'l-aḥkām* v. M b Šamsaddīn M. b. al-'Aṭṭār)[1]. — Cmt. 1. v Verf. *ad-Durra as-sanīya* Tūnis, Zait. IV, 118,₂₀₅₀, Auszug v. 'Izzaddīn 'Abdarraḥīm b. al-Furāt (st. 851/1447, S. 11) noch Sulaim. 507, Kairo² I, 469. — 2. *Tafṣīl 'iqd al-Fawā'id* v. 'Abdalbarr b. M. b. Šiḥna al-Halabī (st. 921/1515, S. 94) noch Berl. Oct. 1502, Dāmādzāde 918, Qılič 'A. 413, Selīm Āġā 366, 400, Sulaim. 566, Yū. Ḫalıṣ 25, 32, Tūnis, Zait, IV, 86,₁₈₄₁/₇, Kairo² I, 411. — 3. v. Ḥ. b. 'Ammār b. 'A. aš-Šurunbulālī (st. 1069/1658, S. 313) noch Brill—H ¹ 452, ²847,₂ Sarwilī 239, Rāmpūr I, 211, 294. — 4. Anon. Mōṣul 37,₁₀₄. — II. *Aḥāsin al-aḫbār fī maḥāsin as-sab'a al-aḫyār a'immat al-ḫamsa al-amṣār allaḏīna 'n-tašarat qirā'ātuhum fī sā'ir al-amṣār* Kairo² V, 9.

6a. Sirāǧaddīn *an-Nābulusī* schrieb 760/1359:

Al-Fiqh al-manẓūm Rāmpūr I, 240.₄₇₄.

Zu S. 80

7. M. b. Ism. b. Maḥmūd b. M. *Badr ar-Rašīd* gest. 768/1366.

K. Alfāẓ al-kufr noch Fir. Mar. 2 (Pinto 5), Vat. V. 252, Rom. Vitt. Em. 37,₁₁ (Cat. 24), Esc.² 1539,₂, Pet. AMK 922, Cmt. v. 'A. b. M. al-Ḥanafī al-Qārī' al-Herewī (S. 394), verf. 1014/1605, Berl. Oct. 2139, Alger 715.₁, Ya. Ef. 154.

8. Abū Sa'īd (Sa'd) Ṭāhir b. Islām b. Q. al-Anṣārī *al-Ḫwārizmī* Namadpōš (entstellt zu Ġarbūš) schrieb

---

1) Dazu Cmt. *'Uddat al-aḥkām* oder *al-Kunūz an-naqīya 'alā matn al-Muḥibbīya* v. A. b. Maḥmūd b. 'Abdalkarīm al-Ḥanafī at-Tūnisī (geb. Ṣafar 1243/Sept. 1827, gest Muḥ. 1315/Juni 1897), Tūnis, Zait. IV, 160,₂₁₀₈.

771/1369 in Kairo (so nach ḤḪ 4293, nach *Faw. bah* 77 aber in Kleinasien, wo er nach der Pilgerfahrt hangen geblieben wäre):

1 *K Ǧawāhir al-fiqh* über die ḥanaf. Furūʿ aus 105 Werken, noch Berl 3520, Haupt 78, Paris 929/32, Bol. 182/5, Fir. Mar. 2 (Pinto 5), Br. Mus 213, Or. 6259 (DL 23), Princ. 247/8, Pet. AMK 928, NO 1441/2, Sulaim 589/90, Dam. ʿUm. 37,1130, Rāmpūr I, 239,464, Āṣaf. II, 1080,82, Bank XIX, 1732, Cmt. *ʿIqd al-qalāʾid* Tūnis, Zait. IV, 162 2160/74 — 2. *Muqaddima fi'r-radd ʿalā rādd al-Ḥanafīya as-sāʿim anna rafʿ al-yadain ʿinda 'r-rukūʿ wal-iʿtidāl mubṭil liṣ-ṣalāt ʿinda 'l-imām waʾaṣḥābih* Kairo[2] I, 465.

9. Sirāǧaddīn a. Ḥafṣ ʿO. b. Isḥāq b A. *al-Hindī* ad-Daulatābādī al-Ġaznawī *aš-Šiblī*, gest. 773/1372.

DK II, 154, No 366, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 505. 1. *Zubdat al-aḥkām* *ilh* Kairo[2] I, 436, 483, 549 — 2. *Fatāwī* noch Mōṣul 37, 199. — 4 *Lawāʾiḥ al anwār ilh* noch Esc.[2] 1839,8 (?). — 5 *Šarḥ ʿAqīdat ahl as-sunna wal-ǧamāʿa*, I, 174 — 6. *Šarḥ al-Muġnī fī uṣūl al-fiqh* I, 657. — 7. *Šarḥ Badīʿ an-niẓām* eb. 658.

9a. Šamsaddīn *al-Akramī* schrieb vor 818/1415:

Al-Basīṭ fi'š-šurūṭ (ḤḪ IV, 470 ohne Datum) Paris 933 (Hds aus dem genannten Jahr)

10. Abū M. ʿAq. *b. a. 'l-Wafāʾ* M. Muḥyīaddīn al-Qorašī, gest. 775/1373 in Kairo.

DK II, 392, No. 2472, b. Fahd, *Laḥẓ* 157, *Faw. bah.* 42, *Ḥadāʾiq al-ḥan* 294, Ziriklī, *ʿAlām*, II, 536. — 1. *Al-Ǧawāhir al-muḍīʾa fī ṭabaqāt al-Ḥanafīya* (das Leben des a. Ḥanīfa darin ist ein Auszug aus seinem *Bustān fī manāqib al-imām Noʿmān*) noch Brill—H.[1] 685, [2]201, Stamb Hdss. bei Spies 39, Kairo[2] V, 154, Būhār 254, Āṣaf. I, 780, 471, Bank XII, 738/9, gedr. Ḥaidarābād 1332. — Auszug *Intiḫāb* v. Ibr. b. M. al-Halabī (st. 956/1549, S. 432) noch ʿUm. 5055, Šehīd ʿA. 1941, Peš 1647. — 3 *Tahḏīb al-asmāʾ al-wāqiʿa fi 'l-Hidāya wal-Hulāṣa* Yeni 872,3 (Autograph).

12. M. b. Maḥmūd *Akmaladdīn al-Bābartī* al-Ḥanafī ad-Dimašqī, geb. 710/1310 in Bābarta bei Baġdād, Professor an der Šaiḫūnīya zu Kairo, stand bei aẓ-Ẓāhir Barqūq in hohem Ansehn und starb am 9 Ram. 786/26. 10. 1384.

Zu S. 81

DK IV, 250, No. 686, Suyūṭī, *Buġya* 103, *Ḥusn al-muḥ.* (K. 1321) 223, b al-ʿImād, *ŠD* VI, 293. — 2. *al-Maqṣad* mit Cmt. des Verf. Rāmpūr I, 312,281. — 4. *R. fi 'qīdā' al-Ḥanafīya bi'š-Šāfiʿīya* noch Berl. Oct. 1814. — 6. *Tuḥfat al-abrār fī šarḥ Manār al-anwār* S. 196. — 9. *Šarḥ Waṣīyat al-imām al-aʿẓam* I, 287. — 10. *Ḥāšiya ʿala 'l-Kaššāf* I, 508 — 11. *ar-R an-naḍra limaḏāhib al-imām al-aʿẓam a. Ḥanīfa an-Noʿmān*, Verteidigung des A. Ḥ., Leipz 707, i — 12. *R. fī Tarǧīḥ taqlīd al-imām al aʿẓam ʿalā ġairihī min al-a'imma* Vat V. 1430,2 = AS 1384,8 (?) — 13. *Rudūd wanuqūd fī šarḥ Muntaha 's-su'āl wal-amal* I, 508, 14.

13. Šamsaddīn a. ʿAl. Yū b. Ilyās ad-Dimašqī *al-Qōnawī* as-Safarī al-Ḥanafī, gest. 788/1386.

1. *Durar al-biḥār*, Cmt. *al-Ġauṣ liqtibās nafā'is al-asrār al-mauḍūʿa fī D. al-b* v. Šihābaddīn A b. M b Ḫiḍr al-Ḥanafī, gest. 785/1383, Tūnis, Zait. IV, 178,2210, anon. Cmt Berl Fol 3009, Gl. v. H. Čelebi al-Fanārī (S. 229) eb. 3010. — 2 *al-Iqṭāʿ* Kairo, *Fiqh ḥan.* 548 (Schacht II, 4b), Dam. ʿUm. 37,153.

14. Abu'l-Maḥāsin Maḥmūd b. A. b. Masʿūd b. ʿAr. *al-Qōnawī* al-Ḥanafī ad-Dimašqī, Oberqāḍī in Damaskus und Dozent an der Raiḥānīya, gest. 771/1369.

ʿAq b a 'l-Wafā', *al Ġaw* II, 156. 2. *al-Muntaḫab min waqfa Hilāl wal-Ḫassāf* (s. I, 292), Berl. Oct 2073,3, Šehīd ʿA. 2762,1. Rizā P 6, Welieddīn 1344,7, A. Taimūr, *Fiqh* 706,14, 14 Hdss in al-Azhar (Schacht I, 19b, II, 11a) — 3. *al-Ġunya fi'l-fatāwī* Tūnis, Zait IV, 176,2203

15. Abu'l-Maḥāsin Ḥusāmaddīn *ar-Ruhāwī* gegen Ende des 8. Jahrh s

1. *al-Biḥār az-zāḫira* noch Āṣaf II, 1072,150 — 2 *ad-Durr al-fāḫir* Photo Kairo² III, 97 (zu Yū b. Ibr al-Wanūġī s as Saḫāwī, *aḍ-Ḍau'* X, 293).

17. Ṭāhir b. al-Ḥ. b. ʿO. al-Ḥanafī Zainaddīn a. 'l-ʿIzz *b. Ḥabīb*, geb. nach 740/1340 in Ḥalab, wirkte dort und in Kairo als Beamter und starb 807/1405.

As-Saḫāwī, *Ḍau'* IV, 3/5. 1. *Al-Muqtabas al-muḫtār min Nūr al-manār fī uṣūl al-fiqh* noch Bol. 442,11, Lāleli 791, Jer Ḫāl. 14, 15, Cmt. v b. Quṭlūbuġā noch Heid ZS X, 77,11, Dam. ʿUm. 58,182. — b. *Zubdat al-asrār*

Šarḥ Muḫtaṣar al-Manār v. a. 't-Ṭanā' A. b. M. az-Zīlī as-Sīwāsī (S. 423), verf 974/1566, Bol. 142,2, Ya. Ef. 88, Kairo[1] II, 247/8, Jer. Ḫāl. 15,29, Mosul 293,6, gedr. Kasan 1887, 1900. — c. *Faiḍ al-ġaffār* v. M. b. ʿAl. at Tīmu āšī (gest. 1004/1595, S. 311), Berl. Qu. 791,1. — 3. *Maslak qarīb li-kull sālik munīb*, Gebete, Brill—H.[1] 545, [2]241,14.

18. ʿO. b. ʿA. b. Fāris *al-Qaṭṭānī* al-Ḥanafī Sirāǧaddīn a. Ḥafṣ *Qāri' al-Hidāya*, Šaiḫ aš-šuyūḫ am Ḫānqāh Šaiḫūn zu Kairo, Haupt der Ḥanafiten s. Z. und Lehrer des b. Taġrībirdī, gest im Rabīʿ II, 829/Febr. 1426.

As-Saḫāwī *aḍ-Ḍau'* VI, 109/10, b Taġr. VI, 791, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 191 *Al Fatāwī as-Sirāǧīya* noch Münch. 327, Heid ZS, VI, 234, Br. Mus Or 5781 (DL 30), Tūnis, Zait IV, 188,2235/6, 227,2350/1, Kairo[2] I, 448, Rāmpūr I, 227 398/9

Zu S 82

19. ʿA. b. Ḫalīl *aṭ-Ṭarābulusī* ʿAlā' (Ḥusām) ad Dīn Kausaǧ a. 'l-Ḥ. al-Ḥanafī, gest. 844/1440.

Muʿīn al-ḥukkām ilḫ noch Berl. Qu. 1927,2, Pet AMK 942, Tūnis, Zait IV. 246,2388/90, Kairo[2] I, 464, Jer. Ḫāl 23,9 93, Mōṣul 81,37, Bank. XIX, 2, 1727, gedr. noch K. 1310.

19a. Kamāladdīn M. b. Humāmaddīn Abdalwāḥid b. ʿAbdalḥamīd *b. al-Humām* as-Sīwāsī[1]) al-Iskenderī al-Ḥanafī, geb. 788/1386 in Alexandria, wo sein Vater, vormals Qāḍī in Sīwās, eingewandert und wieder Qāḍī geworden war, studierte in Kairo bei as-Sirāǧ Qāri' al-Hidāya und bei Muḥibbaddīn b. aš-Šiḥna, als dieser 813/1410 dorthin kam. Er begleitete ihn nach Ḥalab und blieb bis zu seinem Tode bei ihm. Am 14. Rabīʿ II, 829/24. 2. 1426 wurde er Professor an der Medrese al-Ašrafīya in Kairo, gab aber das Lehramt schon nach drei Jahren auf wegen eines Konfliktes mit dem Ḫāzindār Ǧauhar und ging nach Ṭarā.

1) Bei b. Taġr. zu Sirāmī entstellt.

Al-Malik aẓ-Ẓāhir Ǧaqmaq rief ihn 847/1443 als Leiter des Ḫānqāh Šaiḫūn nach Kairo zurück. Im Anschluss an die Pilgertfahrt lehrte er öfters auch in Mekka und gedachte dort sein Leben zu beschliessen. Als er aber in Mekka erkrankte, kehrte er nach Kairo zurück und starb dort am 7. Ram. 861/30. 7. 1457. Er stand auch als Ṣūfī in hohem Ansehn.

As-Saḫāwī, *aḍ-Ḍau'* VIII, 127/32, Suyūṭī, *Buġya* 71, b. Taġr. VII, 598, Ṭāšköprīzāde, *Miftāḥ* II, 133/4. b. al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 295/9, aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 201/2, *Faw. bah.* 74. — Seine Werke s. S. 225/6, dazu: 1 *at-Taḥrīr fī uṣūl ad-dīn* noch Dāmādzāde 676. Lālelī 687, Qılıč ʿA. 283, Tūnis, Zait. IV, 9,1769, Dam ʿUm. 59,78, Rāmpūr I, 268,15 Cmt.: *at-Taqrīr wat-taḥbīr* oder *at-Taisīr* v. M. b. M. b Amīr al-Ḥāǧǧ al-Ḥalabī (19b, von Pertsch zu Gotha 1000 mit Amīr Pādišāh S. 412, verwechselt) Lālelī 736, Qilič ʿA 306, Selīm Āġā 258/63, Dāmādzāde 677, Kairo[1] II, 243, [2]I, 382, Rāmpūr II, 516,123, 531,135, Bank. XIX, 1, 1526, gedr. Būlāq 1316/8. — Auszug *Lubb al-uṣūl* v. Zainalʿābidīn b. Ibr. b. Nuǧaim al-Miṣrī (S. 310), Kairo[2] I, 395. — 2 *Zād al-faqīr* noch Manch. 175, Peš 696,1. Cmt: a. *Iʿānat al-ḥaqīr* v. M. b. ʿAl. at-Timirtāšī (st. 1004/1595) noch Berl Qu. 791,2. — b. v. ʿAbdalwahhāb al-Humāmī noch Kairo[2] I, 459. Dazu *Natā'iǧ al-afkār* v. Qāḍīzāde (st 988/1580) noch Tūnis, Zait. IV, 260,2420 — 3. *al-Musāyara fi'l-ʿaqā'id al-munǧiya fi'l-āḫira* noch Paris 6558, Kairo[2] I, 207, Mōṣul 70,358, gedr. K. 1347. — Cmt: a. v. Verf. *Tauḍīḥ al-Musāyara* Selīm. 343, Āṣaf. II, 1314,144. — b. *al-Musāmara* v Kamāladdīn a 'l-Maʿālī M. b. a. 'š Šarīf A al-Ašʿarī aš-Šāfiʿī al-Murrī al-Qudsī (st. 906/1500, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as sāfir* 43) noch Qilič ʿA. 556, Selīm Āġa 651/2, Dāmādzāde 386, Sarwīlī 326, Sulaim. 783, Tūnis, Zait. III, 94,1450/2, Kairo[2] I, 207, Dam. Z. 41 (ʿUm. 61),1/3, Mōṣul 246, 358,4, gedr. mit Gl. v. b Quṭlūbuġā (No 21), Dehli 1904, Būlāq 1317, K. 1347. — 6. *al-Aǧwiba al-marḍīya ʿammā auradahū K. b. al-H. ʿala 'l-mustadillīn biṯubūt sunnat al-maġrib al-qiblīya li Ǧamāladdīn al-Qāsimī*, Dimašq 1326. — 7. *Iqtidā' al-Ḥanafīya biš-Šāfiʿīya* Āṣaf. II, 1070,92. — 8. Rechtsfragen seines Lehrers Qāri' al-Hidāya Leid 1856.

19b. Sein Schüler M. b. M. *b. Amīr al Ḥāǧǧ* al-Ḥalabī al-Ḥanafī starb 879/1474.

HḪ II, 214 1. *Šarḥ al-ʿAwāmil al-mi'a* I, 503. — 2. *at-Taqrīr wat-taḥbīr* s. o. — 3. *Šarḥ al-Qaṣīda aš-šāfiya* s. S. 89.

20. A. b. M. b. M. b. Ḥ. b. ʿA. b. Ya. Taqīaddīn a. 'l-ʿAbbās at-Tamīmī ad-Dārī al-Quṣantīnī *aš-*

Šumunnī, geb. im Ram. 801/Mai 1399 in Alexandria, studierte seit 810 in Kairo, wo er von den Mālikiten zu den Ḥanafiten überging, wurde dort Professor an der Turbat Qānbāi al-Ǧarkasī und starb am 16. Ḏu'l-Ḥ. 872/7. 7. 1468.

As-Saḫāwī, *Ḍau'* II, 174/8, Suyūṭī, *Buġya* 163/7 (der ihn als seinen Lehrer preist), b. Taġr. VIII, 668, b al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 313, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiǧāl* I, 45,1138, *Faw. bah* 19. — 4. *Šarḥ Alfīyat b. Mālik* I, 524,13.

21. Abu'l-Faḍl Zain al-Milla wad-Dīn al-Q. b. ʿAl. *b. Quṭlūbuġā* as-Sūdūnī al-Ḥanafī, gest. 879/1474.

As-Saḫāwī, *Ḍau* VI, 184/90. b al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 326, aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 145/7, *Taʿl. san.* 42 1 *Tāǧ at tarāǧim fī ṭabaqāt al-Hanafīya* noch Gotha 1764 (wo andre Hdss verzeichnet), dazu Berl. 10023/4, Paris 4803/5, Alger 1725/6, Sulaim. 1049, AS 3451, Bairūt 117, Mōṣul 45, 64,41, 208, 26. — 2. zu streichen, s. I, 286. — 4. Aus den *Arbaʿūn* des a. Saʿd A b. M al-Mālīnī (st. 412/1021, I, 362) — 7 Auszug aus dem *K. al-Muntaqā* des a. M. ʿAl. b A al-Ǧārūd an-Nīsābūrī (um 320/932) Haidarabād 1309, 1315. — 10. *Mūǧibāt al aḥkām* noch Kairo² I, App. 57. — 11. *Rafʿ al-ištibāh ʿan masʾalat al-miyāh* Kairo² I, 435. — 16. *Tarǧīḥ al-aqwāl al-muʿtabara baina aṣḥābina 'l Hanafīya* Selīm Āġā 338 — 17. *Taṣḥīḥ al-Qudūrī* I, S 296 — 18. *Šarḥ al-Qaṣīda al-ġazalīya* I, 635. — 19 *al-Fawāʾid* Sarwīlī 104 -- 20 *Qawāʿid fī naẓm al-ʿaqāʾid*, verf 829/1426, Brill—H.¹ 514, ²996,1 — 21 *Alfāẓ ar-ridda* Āṣaf II, 1072,102. — 22 *Ḥāšiya ʿala 'l-Musāyara* s o. S. 94. — 23. *Šarḥ Muḫtaṣar al-Manār* s S 91, 17 — 24. *Šarḥ Farāʾiḍ Maǧmaʿ al-baḥrain* s I, 383. — 25 *aṯ-Ṯiqāt min ar-ruwāh* als Ergänzung zu Y.ā b ʿAr al Mizzī's *Tahḏīb al-kamāl* nach dem *K al-Ǧarḥ wat-taʿdīl* des ʿAr. b M b. a. Hātim (st. 327/939, I, 278), Kopr. 264, 1060 (Weisw. 112)

22. Muẓaffaraddīn a. ṯ-Ṯanāʾ Maḥmūd b A. *al-ʿAintābī* al-Amšāṭī, geb. um 812/1407 in Kairo. studierte ausser dem Fiqh auch Medizin und Kriegswissenschaft, die er auch auf mehreren Feldzügen als Geschützmeister praktisch verwertete. Er starb im Rabīʿ II, 902/Dez. 1496 in Kairo.

As Saḫāwī, *Ḍau'* X, 128/9, aš-Šaukānī, *Badr* II, 292/3 1. *al-Qau' as sadīd sīḥ* s S. 136,15. — 2 *Al-isfār fī ḥukm al-asfār* Mōṣul 237, 175,9. — 3 *Taʾsīs aṣ-ṣiḥḥa*, Cmt zu *al-Lamḥa al-ʿafīfa* des a. Saʿd b. a. Surūr as-Sāwī al-Isrāʾīlī b Amīr ad-Daula (I, 898; Gotha 1970, Bodl I, 860, Brill—H.² 570, Rāmpūr I, 487,153 -- 4 *Šarḥ al-Mūǧiz* I, 825.

22a. Badraddīn a. 'l-Yasār M. *b. al-Ġars* (Ġarsaddīn) al-Ḥanafī, gest. 894/1489.

1. *R. fi'l-ḥukm* Brill—H.[1] 759, [2]849. — 2. *R. fi Ḥulm al-mā' al-mustaʿmal* eb. [1]760, [2]850.

Zu S. 83

25. A. b. M. b. al-Ḥ. b. ʿA. b. M. *al-ʿAbbāsī* al-Ḥanafī, um 890/1485.

Tuḥfat as-sā'il fī aǧwibat al-masā'il noch Paris 4431,2, AS 1698, Kairo[2] VI, 203, Rāmpūr I, 696,14, gedr. Būlāq 1277

26. s. S. 434, 13.

27. ʿAbdalbarr b. M. b. M. *aš-Šiḥna* al-Ḥanafī, geb. am 9. Ḏu'l-Q. 851/17. 1. 1448 in Damaskus, kam mit seinem Vater nach Kairo und vertrat ihn dort als Qāḍī. Spater bekleidete er mehrere Profes suren, machte sich aber durch seine Spottsucht viele Feinde. Er starb 921/1515.

As-Saḫāwī, *Ḍau'* IV, 33/5, *Ta'l san.* 48. 1 *Aḏ-Ḏaḫā'ir al-Ašrafīya fī alġāz al-Ḥanafīya* noch Brill—H.[1] 468, [2]852, Wehbī 467,3, A Taimūr, *Fiqh* 86 (Schacht I, No 41), Tūnis, Zait. IV, 119,2051, Bank. XIX, 2, 1740. — 5. *ʿUqūd al-la'ālī' ilḫ* Kairo[2] I, 55. — 6. *Tafṣīl ʿiqd al-fawā'id* s S. 90. — 7. *Tafsīr ġarīb al-Qor'ān* Kairo[2] I, 40. — 8. *Šarḥ naẓm al-muwāfaqāt al-ʿOmarīya lil-Qor'ān aš-šarīf* eb. 54.

27a. Ibr. b. 'O. b. ʿA. b. a. Bekr b. M. b. A. b. ʿA. b. Ibr. b. M. b. al-Ḥu. *an-Naǧalī* al-Ḥanafī schrieb 909/1503 für Nūraddīn ʿA. b. O. al-Ḥamawī:

Burhān al-burhān ar-rā'id, Rechtsbuch in komplizierter, akrostichischer Anordnung, Berl. Fol. 3029.

28. Ibr. b. Mūsā *aṭ-Ṭarābulusī* al-Ḥanafī Burhānaddīn, gest. 922/1516.

As-Saḫāwī, *Ḍau'* I, 178, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 111. 1 *Mawāhib ar-raḥmān* noch Bank. XIX, 2, 1741. — Cmt. *al-Burhān šarḥ Mawāhib ar-raḥmān* noch Tūnis, Zait. IV, 68,906/7, Āṣaf. II, 1076,364, Rāmpūr I,

172,$_{61}$, Bank. XIX, 2, 1742, Cmt. v. ʿAbdallaṭīf b. Ǧamāl b. Ḥumaid al-Faṭanī, 11. Jahrh., Bank. XIX, 2, 1743. — 2. *al-Isʿāf fī aḥkām al-auqāf*, aus den Werken des al-Ḫaṣṣāf und des Hilāl (I, 292), verf. 905/1499, noch Cambr. Suppl. 52, Princ. 273, Brill—H.[1] 469, [2]929, Vat. V 1447, Selīm Āġā 276, ʿUm. 1862,$_{7}$, 1863,$_{8}$, Ḫāliṣ 6322,$_{2}$, M Murād 733 (719), Yildiz 7771,$_{9}$, al Azhar (Schacht, I, 19c, II, 11b), Jer. Ḫāl. 22,$_{75}$, 24,$_{48}$, Alger 1293, Tūnis, Zait. IV, 48,$_{1848/51}$, gedr. Būlāq 1292, K. 1902. Le Wakf ou immobilisation d'après les principes du droit hanafite, la partie générale de l'oeuvre d'Ibn et T. Fl Issaf in B. Adda et E. D. Ghalioungbi, Droit musulman, Le Wakf, Alexandrie 1893. — 3. *Kašf al-maʿānī* Bairūt 1890.

29. Ibr. b. ʿAr. *al-Karakī* al-Ḥanafī, gest. 922/1516.

Al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 108/10. 1. *Faiḍ al-maulā'l-karīm ʿalā ʿabdihī Ibr.* noch Jer Ḫāl. 24, 103, Kairo[2] I, 453.

30. M. b. ʿA. *al-Anṣārī* al-Ḥanafī a. 'l-Maʿālī, ein Zeitgenosse as-Suyūṭī's

1. *Tuḥfat ar-rāġib waʿuǧālat ar-rākib*, über die Pilgerfahrt Paris 2322,$_{8}$. — 2. *al-Maulid al-farīd fi'l-ḥarf as-saʿīd* eb 2711 (wo Kamāladdīn). — 3. *al-Waṣf ad-dāmim fī fiʿl al-laʾīm* Wien 1849, Brill—H.[1] 777, [2]1096, Kairo[2] I. 375, [2]III, 435.

B. Die Mālikiten

1. M. b. M. b. M. *b. al-Ḥāǧǧ* al-Fāsī al-ʿAbdarī al-Qairawānī, gest. 737/1336.

DK IV, 237, No. 627, b. Farḥūn, *Dīb.* K. 328. — 1. *Mudḫal aš-šarʿ aš-šarīf* noch Sulaim. 592, Kairo[2] I, 357, Rāmpūr I, 250,$_{544/7}$, gedr. noch K. 1291, 1929. vdT *al-Mudḫal ilā tanmiyat (taʿmmat) al amal bitaḥsīn an-nīyāt watanbīh ʿalā baʿḍ al bidaʿ wal-ʿawāʾiq allatī ʾntuḥilat wabayān šanāʿatihā* Brill—H.[1] 512, [2]968. — 2 *Šumūs al-anwār wakunūz al-asrār* noch Paris 2709/10, 5440, Rabāṭ 472, gedr. K. o. J., 1291, 1297, 1320, 1329, s. H. Winkler, Siegel u. Charaktere, 86, n. 1. der wohl mit Recht das Werk einem andern Verf. (Paris 2709 nennt M. b. al-Ḥāǧǧ b. Amīr al-Ġassānī?) zuweist. — 3 *al-Aḫbār aṭ-ṭaiyibāt an-naẓr fīmā yataʿallaq bihā ǧ al-ʿulūm min al-mabādiʾ al-ʿašr*, Fās 1316.

1a. Šamsaddīn a. Umāma M. b. ʿA. b. ʿAbdalwāḥid al-Maġribī *b. an-Naqqāš* ad-Dakkālī al-Miṣrī, geb.

720/1320, studierte in Kairo und führte dort an al-Azhar die Sitte ein, im Ramaḍān Vorträge über Qor'ānexegese zu halten, wie er denn auch einen sehr originellen Qor'āncmt. verfasste. Bei einem Besuch in Damaskus 755/1354 wurde er zunachst von as-Subkī u. a. sehr ehrenvoll aufgenommen, erregte dann aber durch ein gegen die šāfiʿitische Lehre verstossendes Fetwā über die Ahl aḏ-ḏimma (No. 2) unliebsames Aufsehn, das ihm lange schadete. Er starb im Rabīʿ I, 763/Jan. 1362.

DK IV, 71, No. 209, Suyūṭī, *Buġya* 78, b al-ʿImād, *ŠḌ* VI, 198 1. *Iḥkām al-aḥkām aṣ-ṣādira min bain šafatai saiyid al-anām*, selbstandige Ergänzung zum *K al-ʿUmda* (I, 605) Berl. 1343, AS 452. — 2 *al-Maḏimma wastiʿmāl ahl aḏ-ḏimma*, s. E Sarkis, Cat 1928, 45, b, Fetwā relatif à la condition des Zimmis et particulièrement des chrétiens en pays musulmans depuis l'établissement de l'islamisme jusqu' au milieu du VIIIe siècle, éd et trad. par Belin, JA 1851, 1852, 97/140.

2. *Ḫalīl* b. Isḥāq b. Mūsā Gars (Ḍiyā') ad-Dīn a. 'ṣ-Ṣafā' *al-Ǧundī* (so benannt nach den *Aǧnād al-ḥalqa al-Manṣūra*, der schon seine Vorfahren angehörten, und deren Uniform er trug) al-Mālikī al-Miṣrī, gest. 767/1365 (nach A. Bābā 776) [1]).

DK II, 86, No. 1653, b. Farḥūn, *Dībāǧ* (Fās) 95, (K.) 115, A. Bābā, *Nail al-ibt* (Fās) 95, (K am Rde des b. Farhūn) 112, b. Maryam, *Bustān* 96/100, M. b. Cheneb, EI II, 952 1. *al-Muḫtaṣar*, hochst konzise, ohne Cmt. meist unverstandliche Darstellung des mālik Fiqh, wie es sich durch Verschmelzung maġribinischer und ägyptischer Tradition unter šāfiʿitischem Einfluss gebildet hatte, nach dem Muster von b Ḥāǧibs *Muḫtaṣar fi'l-furūʿ* (I, 538); er hatte angeblich 25 Jahre daran gearbeitet und hinterliess bei seinem Tode eine Reinschrift nur bis zum Bāb an-nikāḥ, sodass der Rest von seinen Schülern nach seinen Entwurfen hergestellt werden musste. Zu

1) Er beruft sich auf die Erzählung eines Schülers des Ḫ., dass aš-Šaraf ar-Rahūnī 773 oder 775 nach einem Streit mit Ḫ, in dem dieser ihn verflucht hatte, verschieden sei An-Nāṣir at-Tinnīsī will ihn noch nach 770 (richtig 767) in Alexandria getroffen haben, als er mit der Garnison von Kairo an der Befreiung der Stadt vom Feinde teilnahm. Die missverständliche Angabe bei b Farḥūn 749 bezieht sich auf seinen Lehrer ʿAl. al-Manūfī.

den bei Gotha 1051/5 aufgezählten Hdss. noch Paris 1077/8, 4550/1, Alger 1088/1120, Vat. V. 253, 1308, Fās, Qar. 1171, Tūnis, Zait. IV, 369 2768/71, Kairo² I, 491, gedr. Paris 1855ff, 1883, nouv. éd. par G. Delphin, eb. 1900, Fās, 1301, 1318, 1322, Būlāq 1293, 1304, 1309. Khalil, code musulman, rite Malik., statut réel, texte ar. et trad. franç par M. Seignette, Constantine 1878, nouv. éd. 1911. F. H. Ruxton, Maliki Law, being a summary from french translations of the M. of S. Kh with notes and bibliography, publ. by order of the Governor General of Nigeria, Sir F. D. Lugard, London 1916 Il M., sommario del diritto Malechita di Ḫ. b. I, trad. da I. Guidi e D Santillana, I, II, Milano 1919. E. Fagnan, Le Djihād ou guerre sainte, Alger 1908 Mariage et répudiation, eb. 1909 A Manual of the Law of Marriage from the M. of Kh., ar. Text with engl. Transl. and Notes by N. D Russell and ʿAl. al-Maimūn Suhrawardy, London, o J. — Commentare: a. v. Tāǧaddīn Bahrām b. ʿAl b ʿAq. ad-Damīrī (st. 815/1402, s 2a) noch Berl Qu. 792, Paris 5302, 5354 (*al-kabīr*), 6119, Fās, Qar. 1008 (*aṣ-ṣaġīr*), 1009/12 (*al-kabīr*), 1013 (*al-ausaṭ*), 1059, 1098, Tūnis, Zait IV, 315,2536/41, *aṣ-ṣaġīr* eb. 2542/4, Dam ʿUm. 56,6 (*al-kabīr*), Gl. v. M b. Ġāzī, Tūnis, Zait IV, 364,2753/2, Qairawān, Bull. de Corr. Afr 1884, 183,15 — b. v. a 'l-Faḍl M b. A. b. Marzūq at-Tilimsānī (st 842/1438, S. 246) noch Granada, Sagro Monte XIII (Asín 21), Rabāṭ 164, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 95 19c. — bb (= u.) *Šifāʾ al-ġalīl* (*ʿalīl*) v. Šamsaddīn M b. M. al-Bisāṭī (st. 842/1439, A. Bābā, *Nail al-ibt.* 313, Suyūṭī, *Buġya* 13, as-Saḫāwī, *Ḍauʾ* VII, 5/8, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 245, M. b Cheneb, Idjaza § 263) Fās, Qar. 1014/7. — cc. zu den *Farāʾiḍ* v. ʿA. b M al-Qalaṣādī (st. 891/1480. S 266) Zāw. S Hamza, Hesp. XVIII, 95 9d, 96,28b. — d. *at-Tāǧ wal-iklīl*, v. a ʿAl M b. Yū al-Mauwāq al-ʿAbdarī al-Ġarnāṭī (st. 897/1492), Alger 1165, Gr Mosquée 83, Rabāṭ 165/8, Fās, Qar. 1018/23, 1037, Tūnis, Zait IV, 279,2481/2. gedr. K. 1328 am Rde von g. — dd. *Šifāʾ al-ġalīl fī ḥall muqaffal Ḫ.* v M. b A. b. Ġāzī al-Miknāsī (st. 919/1513, S 240,3), Br. Mus. Or. St. Browne 146,187, Tūnis Zait IV, 347,2709/11, Rabāṭ 170/2, Fās, Qar. 1029, Kairo² I, 487 — e. *Fatḥ al-ǧalīl* v. M b. Ibr. at-Tatāʾī (st. 942/1535, S. 316) noch Rabāṭ 173, Fās, Qar 1030/1, dazu Gl v. M. al-Ḫaršī (Ḫirši, st. 1101/1689, S. 318, 11) noch Gotha 1056/7, Paris 1093/9, Fās. Qar 1030/1. — f. *Ǧawāhir ad-durar* v dems. noch Alger 1143/54. Kairo² I, 478, Paris 5356, Rabāṭ 174, Fās, Qar 1047, der kleinere eb. 1048/55, 1058, dazu Gl. v. a. 'l-H. as-Saʿīdī eb. 1056/7. — ff *Šarḥ ġarīb al-M.* v. a. 'l H. al-Māliki, voll. 900/1494. Fās, Qar 1078. — gg. *ad-Durar ʿalā baʿḍ masāʾil al-M.* v. Mūsā aṭ-Ṭuḫaiḫī (st. 947/1530), Leid 1841, Tūnis, Zait. IV, 299, 2498. — ggg. *Ḥāšiya* v. ʿAr. b ʿA. al-Uǧhūrī (st. im Ṣafar 957/Febr 1550 in Kairo) eb. 286,2456/7. — h. zur *Ḫuṭba* v. Nāṣiraddīn al-Laqānī (st. 958/1551) noch Paris 5350, Alger 1269,2, Rabāṭ 510,11, Tūnis, Zait IV, 363,2780, dazu Gl. a v. ʿA. b M al-Uǧhūrī (st. 1066/1656), Tūnis, Zait IV, 287,2499, Rāmpūr I, 207 1284. — β. v az-Zurqānī (st. 1099/1687, S. 318)

noch Paris 2490, Alger 1270, Tūnis, Zait. IV, 287,2488, Fās, Qar. 1062, Rabāṭ 510,8. — i. *Taisīr al-malik al-ǧalīl biǧam' aš-šurūḥ waḥawāšī H.* v. a. 'n-Naǧā' Sālim as-Sanhūrī (st. 1011/1602, S. 316) noch Paris 5309, Tūnis, Zait. IV, 335,2438/44, Rabāṭ 178, Fās, Qar. 1024; Gl. dazu und zum Cmt. des Ibr. b. Ibr. al-Laqānī (st. 1041/1631, S. 316) v. a. Ya'qūb Yū. al-Faiši (st. 1052/1642, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 84, al-Qādirī, *NM* II, 108), Rabāṭ 179, Tūnis, Zait. IV, 290,2471/3. — k. v. A. b. M. az-Zurqānī (st. vor 1061/1651) noch Tūnis, Zait. IV, 289,2464/5. — kk. v. aš-Šaiḫ al-Ḥudair al-Azharī (um 1050/1640), eb. 366,2757. — l. *Ǧawāhir (Mawāhib) al-ǧalīl* v. 'A. al-Uǧhūrī (st. 1066/1656, S. 317) noch Fās, Qar. 1046, Rabāṭ 182, Tūnis, Zait. IV, 380,2791/2822, Kairo² I, 493, Rāmpūr I, 255,591. — m. *Natā'iǧ al-fikar fī kašf asrār al-M.*, Auszug aus l, v 'Abdalbāqī b. Yū. az-Zurqānī (st. 1099/1688, S. 318) noch Br. Mus. Or. 5476 (DL 27), Tūnis, Zait. IV, 336,2697/2700, 354,2727/31, Fās, Qar. 1061/4, Tlems. 1, 2, Rabāṭ 184, 195/8, Tanger, Gr. Mosquée I, 6, III, 21, Alger, Gr. Mosq. 89, Dam. 'Um. 56,2/5, gedr. K 1293, 1305, Būlāq 1307. — Glossen: *a. Auḍaḥ al-masālik* v. M. v A. b. M. b Yū ar-Rahūnī (st. 1230/1815, an-Nāṣirī, *al-Istiqṣā'*, IV, 150. S. 507). Rabāṭ 185, Tūnis, Zait. IV, 228,2460/3, gedr. noch Fās, 1292/4. — *β. al-Fatḥ ar-rabbānī* v. M. b. H. al-Bannānī (st. 1163/1749 nach al-Qādirī, *NM* II, 257, 1194/1780 nach al-Kattānī, *Salwa* I, 161/5, an-Nāṣirī, *al-Istiqṣā'* IV, 129, s. Lévi—Provençal, Hist. des Chorfa 146, n 7), Tlems. 3, Fās, Qar. 1065. — n. v. a 'Al. M. al-Ḫarašī (Ḫiršī, st. 1101/1689, S. 318) noch Paris 4556/9, Tūnis, Zait. IV, 316,2545/66, Rabāṭ 186/90, Fās, Qar. 1047/55, 1068, Tanger, Gr. Mosq. III, 33, Alger, Gr. M. 90/1, Kairo² I, 485, gedr noch Fās, 1284/7, 6 Bde, K 1307/8, 1317. — o. *aṣ-ṣaġīr* dess Tūnis, Zait. IV, 320,2567/2612. — Glossen: *a.* v. 'A. b. A. al-'Adawī (st 1189/1775, S 319) noch Berl Qu. 1556 (1904 bei den Schoaarabern, südl. vom Tschadsee erworben), Tūnis, Zait IV, 289,2467/73, Rabāṭ 193, gedr. Būlāq 1299. — *β.* v. a 'Al. M. b. M al-'Aṭṭār az-Zimāmī Rabāṭ 191/2. — p. v. Ibr. b. Mar'ī aš-Šabraḫītī (st. 1106/1694, S. 318, 12) noch Alger 1239/41, Fās, Qar. 1027, daraus der Abschnitt über das Fasten Gotha 1083 — q. s. m. — s. v. A. b. M ad-Dardīr (st. 1201/1786, S. 353) noch Berl Oct. 1868, Tūnis, Zait. IV, 331,2613/28, 345,2705/6, Kairo² I, 485, gedr. noch Būlāq 1287, K. 1303, Gl. v. M. b. A. b. 'Arafa ad-Dasūqī (st. 1230/1815), K. 1286. — u. s. bb. — v anon. noch Rabāṭ 201/4. — w. Gl. v. a Zaid 'Ar. b. M. al-Arīf al-Fāsī (st. 1036/1626), Rabāṭ 180. — x. v. A. as-Sūdānī (st. 1044/1634, al-Qādirī, *NM* I, 168), Rabāṭ 182. — y. *Nūr al-baṣar* v. a. 'l-'Abbās b. 'Abdal'azīz b. Rāšid al-Hilālī as-Siǧilmāsī (um 1070/1659, al-Qādirī, *NM* II, 273), Rabāṭ 183, Fās, Qar. 1083, *Šarḥ al-ḫuṭba*, lith. Fās, 1309, daraus *Manẓūmat M. an-Nābiġa (mimmā taǧību bihi'l-fatwā ilḫ)* Fās, 1327. — x. *Manḥ al-ǧalīl* v. M. b. 'A. 'Ulaiš (st. 1299/1881, S. 486), K. 1294. — z. v. 'Al. b. aṭ-Ṭālib b. M. b. 'A. b. Sūda al-Murrī at-Tāwudī (st 1209/1794, S. 460), gedr. am Rde v. *ad-Durr aṯ-ṯamīn* v. M. b. Q. Ǧassūs, Fās, 1300, 1307. — aa. *Iršād*

al-mutaʿallim watanbīh al-muʿallim lifarāʾid aš-šaiḫ al-imām Ḫ. v. ʿA. b M. al-Qalaṣādī (st. 891/1486, S. 266) (ḤḪ V, 236), Flor. 28 (Cat. 270), Rabāṭ 224, 2 — bb *Bahǧat al-baṣar fī šarḥ farāʾiḍ al-M.* v. a. ʿAl. M b. A. b. Bannis, Rabāṭ 199, gedr. mit Gl. v. ʿAl. b. al-Madanī Ǧannūn, Fās, o J, 1293, 1306, 1318, 1324. — cc. *Iltiqāṭ ad-durr al-ǧalīl min šurūḥāt Ḫalīl* v. A. al-Abbār al-Fāsī, Fās, Qar. 1026, Tūnis, Zait. IV, 276,2428. — dd. Gl. v. a Zakarīyāʾ Ya. b. M. b. M. as-Sarrāǧ an-Nafzī (st. 1017/1598, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 28, al-Qādirī, *NM* I, 50, al-Kattānī, *Salwa* II, 57), Rabāṭ 539 I. — ee *Šarḥ bāb al-farāʾiḍ* v. M b Šuʿaib Alger 673,8, 1266/8. — ff. Cmt. zu den 12 letzten Zeilen (über den Unterschied des Geschlechts) v. M b A. al-ʿAsqalānī aš-Šāḏilī eb 1677,2. — gg. *Taqyīd ʿalā ḫatm aš-šaiḫ Ḫalīl* v ʿAbdalmalik b M. aš-Šarīf al-ʿAlawī ad-Ḍarīr (st. 6. Raǧab 1332/31 5 1914, s Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa 372), gedr. Fās, o. J — hh *al-Ḫatm al-nubāraz fī M. al-Ḫ.* v. M. b. Maulāi ar-Rāšid al-ʿIrāqī, Fās, o. J, 1310, 1316 u. v Maulāi ʿAbdalḥafīẓ (Sulṭān v. Marokko 1908/12), *al-ʿAḏb as-salsabīl fī ḥall alfāẓ Ḫalīl*, Fās, 1326, 1328 — kk. v. at-Taiǧarūtī, Fās, Qar 1028, 1130. — *Talḫīṣ al-M* v M. b. M. as-Sunbāwī (st 1232/1817, S. 485, § 6, 2), Rabāt 236 3. — ll *Šarḥ farāʾiḍ al-M* v. as-Sandafārī (?) Hesp. XVIII, 95, 192 (Zāw. S. Hamza). — mm *Iltiqāṭ ad-durar minma kutiba ʿala ʾl-M* v Maiyāra al-Ḥimyarī Fās, Qar. 1077 — nn. v a ʿA b. Raḥḥāl al-Maʿdānī (st. 1140/1728, Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa 297·8), eb 1079/80. — oo v M b Q, voll. 1166/1753, eb. 1081/2. — *Maǧmūʿ muḫtār min Ḫalīl* v. A b. ʿAq. b. M. al-Amīr mit Cmt Kairo² I, App. 59, dazu Gl. v. Verf. *Ḍauʾ aš-šumūʿ ʿalā šarḥ al-Maǧmūʿ*, voll. 1233/1808, eb. und *Mawāhib al-qadīr fī šarḥ Maǧmūʿ al-Amīr* v A. b. M. b. ʿUlaiš (st. 1297/1881), eb. 60.

Zu S 85

2. *K al-Manāsik* Kairo² I, 493, Cmt. v. M b M ar-Ruʿainī al-Ḥaṭṭāb (st. 954/1547, S. 387) Kairo¹ III, 108. — 3. u. 4. sind zu streichen; Verf. ist Ḫalīl a. ʾr-Rušd al-Mālikī al-Maǵribī. — 5. *Manāqib aš-šaiḫ ʿAl al-Manūfī* Kairo² V, 365 — 6. *Muḫtaṣar Šarḥ b. Ḥāǵib al-farʿī* s. I, 538.

2a. Tāǧaddīn a. ʾl-Baqāʾ Bahrām b. ʿAl. b. ʿAbdalʿazīz b. ʿIwaḍ *ad-Damīrī*, geb. 734/1334, studierte bei seinem Stiefvater Ḫalīl b. Isḥāq u a., wurde Professor an der Šaiḫūnīya und 791/1389 mālikitischer Oberqāḍī in Kairo. Als er den Chalifen aẓ-Ẓāhir auf dem Feldzug gegen Barqūq, der sich in Karak empört hatte, mit den andern Oberqāḍīs begleitete, wurde er schwer verwundet und musste daher im Rabīʿ I, 792/Febr.—März 1390 auf sein Amt verzichten. Er starb am 15. Ǧum II, 856/4 7. 1452.

A. Bābā, *Nail* 83, Suyūṭī, *Ḥusn al-muḥ.* I, 218, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 292. 1 *Aš-Šāmil fi'l-fiqh* Alger 1272 (?), Rabāṭ 211, Fās, Qar. 1091, Tūnis, Zait. IV, 303,2885/6. — 2. *Šarḥ Muḫtaṣar Ḫalīl* s. S. 97.

3. Abū ʿAl. M. b. M. al-Andalusī al-Ġarnāṭī *ar-Rāʿī*, geb. 780/1378 in Granada, kam 825/1422 nach Kairo, wurde Imām an der Muʾaiyadīya und starb am 27. Ḏu'l-Ḥ. 853/11. 2. 1450.

Suyūṭī, *Buġya* 100. 2. *al-Aǧwiba al-marḍīya ilḫ* noch Kairo² II, 74. — 4. *Masālik al-aḥbāb*, Grammatik in Versen, Br. Mus. Or 6508 (DL 49).

C. Die Šāfiʿiten

Raḍīaddīn M. a. 'l-Barakāt al-ʿĀmirī al-Ġazzī ad-Dimašqī (S. 31,7a) *Bahǧat an-nāẓirīn ilā tarāǧim al-mutaʾaḫḫirīn min aš-Šāfiʿīya al-bāriʿīn* (beginnend mit Sirāǧaddīn al-Bulqīnī, S. 110, 21a) Dam Z 77,55.

1a. ʿO. b. A. b. a. Bekr *ar-Rāzī* aš-Šāfiʿī al-Muftī schrieb 707/1307 in Ägypten:

Ǧāmiʿ al-fatāwī fī aqwāl al-aʾimma al-arbaʿa al-imām al-aʿẓam a. Ḥanīfa wal-imām Mālik wal-imām aš-Šāfiʿī wal-imām A b Ḥanbal Wien 1808.

2. ʿAlāʾ ad-Dīn ʿA. b. M. b. ʿAr. b. ʿAbdarraḥīm b. M. al-Hindī *al-Bāǧī* aš-Šāfiʿī, gest. 714/1315.

As-Subkī, *Ṭab.* VI, 227/41, *DK* III, 105 No. 238 (im Druck verstümmelt) Ṭāšköprīzāde, *Miftāḥ* II, 224, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VI, 34. — 2. *k. ʿala't-Taurāt* Köpr. 794, 11, 2, verf. 684/1385.

3. Quṭb ad-Dīn M. b. ʿAbdaṣṣamad b. ʿAq. *as-Sanbāṭī* aš-Šāfiʿī, gest. im Ḏu'l-Ḥ. 722/Dez. 1321.

As-Subkī, *Ṭab.* V, 240. *Aḥkām al-mubaʿʿaḍ* (Juynboll, Handb. 205, n. 4) noch Brussa Ḥu. Č III, 10, e (ZDMG 68, 56)

4. Abu'l-Ḥ. ʿA. b. Ibr. b. Dāʾūd *b. al-ʿAṭṭār*, gest. am 1. Ḏu'l-Ḥ. 724/19. 11. 1324.

DK III, 61, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VI, 63. 3. *al-Waṯāʾiq al-maǧmūʿa* Fās, Qar. 1109, 1123 (Verf nur b. al-ʿAṭṭār). — 4. *k. al-Iʿtiqād al-ḫāliṣ min aš-šakk wal-intiqād* Vat. V. 1384,2, Dam Z. 47, 52, 5. — 5. *Masʾala fi'l-mukūs waḥukm fāʿilihā waʾiqrārihā wamā yaǧibu fīhā wal-ǧawāb ʿalaihā* eb. 9. — 6. *Ādāb al-ḫaṭīb* Vat. V. 1384,3.

Zu S. 86

5. Naǧm ad-Dīn a. 'l-ʿAbbās A. b. M. b. a.' l-Ḥazm Makī al-Maḫzūmī *al-Qamūlī* aš-Šāfiʿī, geb. 653/1255, war Richter in Qamūla, Iḫmīm, Usyūṭ u. a. Orten, später Muḥtasib und Professor an der Faḫrīya und der Fāʾizīya; er starb am 8. Raǧab 727/31. 5. 1327.

Subkī, *Ṭab.* V, 179, *DK* I, 304, No. 769, Suyūṭī, *Buǵya* 168, b al-ʿImād, *ŠD* VI, 75, b. al-Qāḍī, *Durrat al-Ḥiǧāl* I, 47,141. 1. *al-Baḥr al-muḥīṭ fī šarḥ al-Wasīṭ*, s. I, 753. — 3. *Takmilat mafātīḥ al-ġaib* s. I, 922.

6. Šaraf ad-Dīn a. 'l-Q. Hibatallāh b. Qāḍī'l-Quḍāt Naǧm ad-Dīn b. ʿAbdarraḥīm b. Qāḍī'l-Quḍāt Šams ad-Dīn b. Ibr. *b. al-Bārizī* al-Ǧuhanī al-Ḥamawī aš-Šāfiʿī, geb. 645/1247, gest am 15. Ḏu'l-Q. 738/5. 6. 1338.

Subkī, *Ṭab* VI, 248, b Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 126 1 *Iẓhār* (*taisīr*) *al-fatāwī* s. I, 679. — 2. *k. az-Zubad* s. No. 29, 1; Cmt. *Ḫulāṣat fatḥ aṣ-ṣamad bišarḥ az-Zubad*, anon. a. d. J 895/1490, Leipz. 378. — 3. *Tauṯīq ʿura l-īmān fī tafḍīl ḥabīb ar-raḥmān*, Wesen, Bedeutung und Wirksamkeit des Propheten, Berl. 2569/70, Paris 1970, Dāmādzāde 367, Selīm Āġā 783/4, Kairo[1] VI, 132, [2]I, 282, Aleppo, RAAD XII, 473, Bankipore XV, 1008, Auswahl v A. b ʿO. ʿOṯmān b Qarā Dam. Z. 73, 37,11. — 4. *Taǧrīd al-uṣūl fī aḥādīṯ ar-rasūl* s. I, 608, 15. I, 1. — 5 *Rumūz al-kunūz*, *Manẓūma fi'l-fiqh* Rāmpūr II, 608,648.

7. ʿAlāʾ ad-Dīn a. 'l-Ḥ. ʿA. b Ism. b. Yū. *al-Qōnawī*, gest. am 14. Ḏu'l-Q. 727/2. 10 1326.

Subkī, *Ṭab* VI, 144, *DK* III, 248, No 54 (wo 729), Suyūṭī, *Buǵya* 229, b. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 91, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 439/41. — 2. *Ḥusn at taṣarruf* s. I, 360. — 3. *Šarḥ al Ḥāwī aṣ-ṣaġīr* s I, 679.

7a. M. b. M. b. A b. a. Zaid *b. al-Iḫwa* Ḍiyāʾaddīn, geb. 648/1250, beschäftigte sich wie sein Vater und Bruder hauptsächlich mit dem Studium der Tradition und starb 729/1330.

DK IV, 168, No. 447. Handbuch des Polizeiwesens Br. Mus. Or 6976 (DI 30).

7b. M. b. ʿAl. b. ʿO. b. Makī b. ʿAbdaṣṣamad b. ʿAṭīya b. A. *al-ʿOṯmānī* ad-Dimašqī *b. al-Wakīl b. al-Muraḥḥal* studierte in Kairo bei b. Daqīq al-ʿĪd und in Damaskus, wurde dort 725/1325 Professor und starb im Raǧab 738/Febr. 1388.

DK III, 479. *Ḫulāṣat al-uṣūl* Mešh. VI, 11,34/5

7c. Burhānaddīn a. Isḥāq Ibr. b. Ḫalīl b. Ibr. *ar-Rasʿanī* aš-Šāfiʿī, gest. 742/1342.

DK I, 24/5, at-Tabbāḫ, *Taʾr. Ḥalab* IV, 575 *Tuḥfat al-ḥāʾiḍ fī ʿilm al-farāʾiḍ* Vat. V. 264.

8. Taqīaddīn M. b. M. b ʿA. b. Humam *b. al-Imām al-Ġarnāṭī* al-ʿAsqalānī al-Miṣrī, gest. 745/1344.

DK IV, 203, No. 549, *Bust al-muḥ* 92. *Silāḥ al-muʾminīn fi'd-duʿāʾ* noch Berl. Oct. 1464, Fās, Qar. 599 (wo falsch *salām*), Selīm Āġā 497, Sulaim. 219, Kairo² I, 123, Dam. Z. 52 (ʿUm 65) 47, Auszug v. aḏ-Ḏahabī Kairo² I, 356

9. Taqīaddīn ʿA b. ʿAbdalkāfī *as-Subkī*, geb. am 1. Ṣafar 683/19. 4. 1284 zu Subk aṯ-Ṯalāṯ in der unterägyptischen Provinz al-Manūfīya, wurde nach seiner Rückkehr von der Pilgerfahrt Professor an der Madrasa al-Manṣūrīya an der Ṭūlūnidenmoschee. In Damaskus leitete er die Dār al-Ḥadīṯ al-Ašrafīya und später die Dār al-Ḥadīṯ aš-Šaʾmīya. Er starb am 3. oder 4. Ǧum. II, 756/16. 6. 1355, n. a. 755.

Zu S. 87

Subkī, *Ṭab* VI, 146/227 (daraus wohl bes Berl Oct 1440), *DK* III, 63, No. 148, b Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 37, ad-Dimašqī, *Ḏail Ṭab. al-Ḥuff.* 39/41, Suyūṭī, *Buġya* 342, *Ḏail* 352, b. Taġr. V, 161, Tāškoprīzāde, *Miftāḥ* II, 221/4, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VI, 180, aš-Šaukānī, *Badr* I, 467, Ǧamīl Bak, *ʿUqūd al-ǧauhar* I, 181/8. — 2 *As-Saif al-maslūl*[1]) *slh* noch Landb.—Br.

1) Nach P Horster, Zur Anwendung des isl Rechts im 16. Jahrh (Diss Bonn 1935) S. 19 in den *Maʿrūḍāt* des a. ʾs-Suʿūd (S 428) als *as-S. al-m. ʿalā aʿdāʾ allāh taʿālā war-rasūl* zitiert.

36, Sulaim. 319, Kairo² V, 138 — 5. *Šifāʾ as-saqām (asqām) illḫ.* noch Kairo² I, 326, Āṣaf. II, 1314,₂₀, Bank. XIII, 907, gedr. Ḥaidarābād 1306, 1315, Būlāq 1318, dazu *Muqaddima: Taṭhīr al-fuʾād min danas al-iʿtiqād* v. M. Baḫīt al-Muṭīʿī, K. 1318. — 8. *at-Tamhīd fīmā yaǧibu fīhi 't-taḥdīd* noch Dam Z 83 (ʿUm 88) 77

Zu S 88

10 *Fatāwī* Kairo² I, 524. — 12. *Ibrāz al-ḥikam* noch Berl. 9399, Kairo² I, 82 — 16 Die eine der beiden Qaṣīden auch Berl 8482, f 41r. — *Fāʾiya* auch Kairo² III, 41. 308, Cmt. a. *Kanz ad-daḫāʾir wahadīyat al-*... *ir fī ... ar-rāʾiya* ... *fī ... as-sāfir* v Ǧalāladdīn M. b ʿA al-Maḥallī as-Samannūdī (um 838/1434, S 21) Brill—H ¹ 521, ² 991, Kairo² III, 197, *Dībāǧa* Gotha 2, 101. — I v M b Abdalmunʿim b. M. al-Ǧauǧarī (st. 889/1484, S. 97, 37) Rāmpūr I 349,₁₀₅ — 18 Antworten auf juristische Fragen, Berl 5026,₁ — 19 *ad-Durr an-naẓīm fī tafsīr al-Qurʾān al-ʿaẓīm* (unvollendet) Ambr NF 675, C 2.9 — 20 *al-Ibtihāǧ fī šarḥ al-Minhāǧ* s I, 680. — 21 *Šarḥ at-Tanbīh* s I, 670 — 21. *at-Taḥqīq fī masʾalat at-taʿlīq*, Widerlegung von b. Taimīyas Standpunkt in der Ṭalāqfrage, Auszug Dam Z 36, 99, 18. — 22 *al-Iġrīḍ fī'l-ḥaqīqa wal-maǧāz wal-kināyāt wat-taʿrīḍ* Paris 5316. — 23. *ad-Durra al-muḍīʾa fi'r-radd ʿala b at-Taimīja* (s S 120) hsg v al-Qudsī, Damaskus 1347, dagegen schrieb M b A. b ʿAbdalhādī al-Ḥanbalī (HḤ IV, 89, 7705, s S 128) *aṣ-Ṣārim al-munakkī fi'r-radd ʿala b. as-Subkī*, und diese Schrift bekämpfte ein Anonymus in *Nuṣrat al-imām as-Subkī biradd aṣ-ṣārim al-munakkī* gedr K. (Makt. al-ʿArab, 1923, p 145, No. 29) — 24 *Naqd al-iǧtimāʿ wal-iftirāq fī masāʾil al-aimān waṭ-ṭalāq*, gedr. zus mit 23 — 25 *an-Naẓar al-muḥaqqaq fi'l-ḥilf biṭ-ṭalāq al-muṭlaq*, gedr mit 23. — 26 *al Iʿtibār bibaqāʾ al-ǧanna wan-nār* Jer. Hāl. 71, 1, 4, gedr. zus. mit 23 — 27 *Qaṣīda* über die Differenzen zwischen a Ḥanīfa und al Ašʿarī Brill—H ¹ 522, ² 1148, 25 — 28 *ar-Rifda fī maʿna 'l-waḥda* Mōṣul 27, 57, 1 — 29 *Aḥkām kull wamā ʿalaihi yadull* Kairo² II, 74 — 30 *Lamʿat al-išrāf (l išrāq) fī amṯilat al-ištiqāq* Kairo² IV, b. 12 — 31 *al-Adilla fī iṯbāt al-ahilla* Jer Hāl 71. 1. 1 — 32 *Bayān al-adilla fī iṯbāt al-ahilla* eb. 2. — 33 *R fī bayān ... al-Qaṣīda an-Nūnīya al-mutaḍammina ar-radd ʿala 'l-Ašʿarīya* eb. 3 — 34 *Maktūb arsalahū ila 'l-ḥadra aš-šarīfa an-nabawīya tawassala bihī fī ...ʿāt šaukat al-munkirīn ʿalaihi ʿalā k a ...* eb 5 — 35. *...* *al-maṣābiḥ fi'ṣ-ṣalāt wat-tarāwīḥ* Landb—Br. 45 — 36 *Faṣl al-maqāl fī hadāya 'l-ʿummāl* eb 2 — 37 *al-Mufarriq fī ...ṭ-ṭalāq* Kairo² I, App 52 — 38. *al-Qaul aṣ-ṣaḥīḥ fī taʿyīn aḏ-ḏabīḥ* (HH II, 246), Medīna, ZDMG 90, 106. — 39. *Tanzīl as-sakīna ʿalā qanādīl al-Madīna* Rāmpūr I, 181,₁₁₄ — 40. *al-ʿAlam al-manšūr fī iṯbāt aš-šuhūr* Kairo² I, 525, K 2329 — 41 *Masāʾil at-taṣrīf limawāḍiʿ at-taklīf* Kairo² I, 538 — 42. *R fī qaul aš-Šāfiʿī iḏā ṣaḥḥaḥa 'l-ḥadīṯ fatwā maḏhabihī* eb 119 — 43. *Bai al-mu kūn fī ġaibat al-madyūn* eb. 502 — 44. *Tašrīḥ al-ḫāṭir fi'nʿizal an-nāẓir* eb.

505. — 45. *aṣ-Ṣanīʿa fī ḍamān al-wadīʿa* eb 524. — 46. *ʿUqūd al-ǧumān fī ʿuqūd ar-rahn waḍ-ḍamān* eb. 525. — 47. *Kašf ad-dasāʾis fī tarmīm (hadm) al-kanāʾis* (ḤḤ V, 206,10808, Subkī, *Tab.* 215,13) aus Anlass der Zerstörung der Synagoge in Jerusalem 879/1474 durch a. ʾl-ʿAzm al-Ḥallādī, AS II, 1162,118 (Šihābaddīn b ʿAināʾ zugeschr.). — 48 *at-Taʿzīm wal-minna fī lā tuʾminunna bihī* (S. 3, 73) Kairo² I, 36. — Unvollständiges und ungenaues Verzeichnis seiner Schriften bei as-Subkī, *Tab* 213/6 (vgl. 1B No 43 mit Subkī 215,10), s. Schacht, EI IV, 533/4.

9a. Noch nicht naher bestimmt ist der bei Wust. Ac. 119 wie in Subkī's *Ṭab.* fehlende Burhānaddīn *as-Subkī*,

dessen *Taḥqīq an-naẓar fī ḥukm al-baṣar* Dam Z. 31, 28,5

10. s. S. 68, 5

11. ʿO. b. ʿIsā b. ʿO. *al-Bārīnī* al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī Zainaddīn, gest. im Šauwāl 764/Juli 1363 zu Ḥalab.

Suyūṭī, *Buġya* 363. *Daqāʾiq al-ǧawāmid ilh.* Cmt v. Ya b. Taqīaddīn b Ism. b. ʿObāda al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī, s. Muh. IV, 466, Wüstenfeld, Die Familie Muḥibbi 98, No. 77.

12. ʿAl. b. ʿAr. b. ʿAl. al-Hāšimī *b. ʿAqīl* aš-Šāfiʿī al-Qorašī al-Ḥalabī al-Bālisī, gest. am 23. Rabīʿ I, 769/18. 11. 1367.

DK II, 266, No 2157, Suyūṭī, *Buġya* 284, b. Qāḍī Šuhba, Wüst Ac. 104, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 214, aš-Šaukānī I, 306. 1. *Taisīr al-istiʿdād* Kairo² I, 507. — 2. Streiche s. S. 107, 15, 7. — 4. *al-Musaʿid ʿalā Tashīl al-fawāʾid* I, 522.

12a. Šihābaddīn A. b. Luluʾ *b. an-Naqīb* ar-Rūmī al-Miṣrī, geb. 706/1306, Sohn eines christlichen Sklaven aus Antiochia, der nach seiner Freilassung als Ṣūfī in der Baibarsīya lebte, bei as-Subkī u a. studierte, aber auf ein Amt verzichtete und Mitte Ram. 769/Mai 1368 starb.

DK I, 239, No. 610 (nach al-Asnawī's *Ṭab.*). 1. *Muḫtaṣar at-Tanbīh* I, 387. — 2. *Tashīl al-hidāya wataḥṣīl al-kifāya* Āṣaf II, 1150,93, Bank. XII, 1863. — 3. *ʿUmdat as-sālik waʿuddat an-nāsik* Kairo² I, 525, gedr. K. 1315, Java 1318, Cmt. v. Šamsaddīn b. ʿAbdalmuʾmin (st. 889/1414, ḤḤ IV, 257), Āṣaf. II, 1456.

Zu S. 89

4. Abū Naṣr ʿAbdalwahhāb b. ʿA. b. ʿAbdalkāfī *Tāǧaddīn as-Subkī* aš-Šāfiʿī, gest. 771/1370.

DK IV, 425, No. 2547, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 40, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 221, aš-Šaukānī I, 401, *Taʿl. san.* 81, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 189. 1. *Ǧamʿ al ǧawāmiʿ fiʾl-uṣūl*, Autograph v. 762 Berl. 4400/1, Leipz. 344, Leid. 1845 (wo andre Hdss aufgez.), Pet. AMK 928, Tūnis, Zait IV, 35,1801, Rabāṭ 497, ii, Tlems. 101, Lāleli 703/4, Mōṣul 113, 195,11, 140,17, Āṣaf I, 92,61 — Commentare · a. v Verf. noch Mōṣul 24,27. — b. *Tašnīf al-masāmiʿ* v Badraddīn az-Zarkašī (st. 794/1392, S 91) noch Berl. 4402, Tūnis, Zait IV, 10,1767/81, Kairo² I, 380, Dam ʿUm. 58 47/9. — c *al-Badr aṭ-ṭāliʿ fī ḥall Ǧ al-ǧ.* in einzelnen Hdss falsch udT v b *Tašnīf al-masāmiʿ*, v Ǧalāladdīn M b A al-Maḥallī (st 864/1458, S. 114) noch Paris 5343, Br. Mus. Or 6513 (DL 22), Flor 226,29, Pet AM Buch. 335, Brill—H.¹ 453. ²816, Lāleli 737/8, Dāmādzāde 580, Rabāṭ 133, Fās, Qar. 1415, 1421/2, Tlems. 101, Djelfa, Bull. d. Corr Afr 1884, 364,28, Tūnis, Zait. IV, 22,1787/1801, Kairo² I, 389, Sbath 1236, Dam ʿUm. 58,143/6, Mōṣul 9,36, 121,67, 238 119, Rāmpūr I, 274,63, Āṣaf. I, 96,28, Bat. Suppl. 367/8, gedr. Būlāq 1285, 1287, K 1308, Fās, 1327. — Glossen. *α. ad-Durar al-lawāmiʿ* v Kamāladdīn M. b M b a. ʾš-Šarīf al-Kaurānī al-Maqdisī (st. 906/1500), voll. 8. Ḏuʾl-H. 886/28. 1 1482 in Kairo, noch Brill—H.¹ 454, ²817, Ambr B 61 (RSO IV, 1023), Fās, Qar. 1417, Rabāṭ 137/9, Kairo² I, 385, Dam ʿUm. 59,91, Mōṣul 198,144, Āṣaf. I, 94 27, Rāmpūr I, 270 34, lith. mit c Fās, 1312 — *αα. al-Maṣābīḥ al-lawāmiʿ* v. dems. Fās, Qar. 1420. — *β Sadd as-sawāġiʿ* v ʿA b. ʿAl. as-Samhūdī (st 911/1505, S. 173), Heid. ZS X, 88 — *ββ.* v. Zakariyāʾ al-Anṣārī (st. 926/1520, S. 99) noch Tūnis, Zait. IV, 16,1783, Mōṣul 03,9, 111,117 — *γ. al-Āyāt al-baiyināt ʿala ndifāʿ au fasād mā waqaʿa ʿalaihi mimmā auradahū ʿalā Ǧ. al-ǧ. wašarḥihi lil-Maḥallī*, Verbesserungen zum Grundwerk und zum Cmt. v. A. b. Q al-ʿIbādī aš-Šāfiʿī (st. 922/1584, S 320, 10) noch Br Mus. Or 5919 (DL 23), Tūnis, Zait IV, 7,1736/9, Mešh VI, 1, 11, gedr. K. 1298. — *δ* v. Nāṣiraddīn al-Laqānī (st 959/1551) l. Paris 807/8. — *ε* v. ʿA b A. an-Naǧǧārī aš-Šaʿrānī noch Brill—H.² 818 (verf. 1120/1708), Tūnis, Zait. IV, 17,1784/6, (um 970), Rabāṭ 140 — *ζ.* v. ʿĪsā b. M. al-Barāwī Paris 806 — *ϑ.* v. ʿAr al-Bannānī (st 1198/1784) noch Brill—H.¹ 455, ²819, Bat. Suppl. 369, gedr noch Būlāq 129?, K. 1913 — *κ.* v. Ḥasanain b M. Maḫlūf al-ʿAdawī al-Mālikī, gedr. K. 1341. — *λ. Taqrīrāt*, zugleich zu b. v ʿAbdarraḥīm aš-Širbīnī K. 1309, 1318. — cc v. al-Ḫalīlī, vor 846/1442, Tūnis, Zait IV, 22,1802. — d. *al-Ġait al-hāmiʿ* v. A. b. ʿAbdarraḥīm al-ʿIrāqī (st 826/1423, S. 71) Esc.² 1465, 1491, Tūnis, Zait. IV, 31/2,1820/8, Fās, Qar. 1416, Kairo² I, 390, Mōṣul 231,306, Rāmpūr I, 274,64. — e. *aḍ-Ḍiyāʾ al-lāmiʿ* v. a. ʾl-ʿAbbās A. b. ʿAr Halūlū al-Yazlitānī al-Qairawānī (st. um 895/1490, A. Bābā, *Nail* 69, M. b. Cheneb,

ḥyāna § 258), Tūnis, Zait. IV, 30,1824, Rabāṭ 141, Kairo² I, 389, gedr. am Rde v. ʿAl. b. Ibr. aš-Šinqīṭī's *Našr al-bunūd*, Fās, o. J. (RAAD IX, 315), 1327. — f. *al-Budūr al-lawāmiʿ*, vielleicht v. A. b. Ism. al-Kaurānī ar-Rūmī (S. 228) Rabāṭ 142. — g. v. Ḫālid b. ʿAr. al-Azharī al-Ǧarǧāwī (st. 905/1499) Rabāṭ 144, Alger Gr. M. 67. — h. Gl. zur *Muqaddima* v. M. b. ʿA. aṣ-Ṣabbān Brill—H.² 820. — Versifizierungen: a. *al-Kaukab as-sāṭiʿ* v. as-Suyūṭī (st. 911/1505) noch Mōṣul 199, 195, mit Cmt. noch Fās, Qar 1424, Rabāṭ 143, Alger 957, Sbath 1188, gedr. K. (Makt. al-ʿArab, 1923,80, No. 37), anon. Cmt. Dam. Z. 48,61. — b. *Naẓm al-uṣūl* v A. b. ʿAbdarraʾūf b. M. b. A. b. A. al-Maġribī, Bat. Suppl 370. — c. *al-Badr al-lāmiʿ fī naẓm Ǧ. al-ǧ* ʿA v. al-Ušmūnī K 1332 — d. *al-Ǧawāhir al-lawāmiʿ fī naẓm Ǧ. al-ǧ.* vom Sulṭān ʿAbdalḥāfiẓ (1908/12) Fās, 1327. — Auszüge. a *Lubb al-uṣūl* v. Zakarīyāʾ al-Anṣārī (st. 926/1520) noch Vat. V. 255, mit Cmt *Ġāyat al-wuṣūl ilā L. al-u.* noch Berl. Oct. 3394, Tūnis, Zait. IV, 31,1825, Rabāṭ 146, Kairo² I, 390, Teh Sip. I, 594/6, gedr K. 1330, dazu Gl. v. M. b. A. al-Ǧauharī al-Ḫālidī (st. 1215/1800, S 488) am Rde des Dr. K. 1310, 1330. — c. *al-Fuṣūl al-badīʿa fī uṣūl aš-šarīʿa* v. Maḥmūd b. ʿO. al-Bāǧūrī (S 478) K. 1323. — 2 *Manʿ al-mawāniʿ ʿan Ǧamʿ al-ǧawāmiʿ* noch Rabāt 544 — 3 *Taušīḥ at-taṣḥīḥ fī uṣūl al-fiqh* s. I, 670, noch Fir Ricc 7 — 6 *al-Ašbāh wan-naẓāʾir* noch Kairo² I, 497, Mōṣul 36,177, einzelne Stellen Berl 4011. — 7. *Muʿīd an-niʿam* ill noch Paris 5885, Tūnis, Zait. IV, 434,2908, NO 2592, Dam Z 80 (ʿUm 87),35, Kairo² I, 360, App 48, Āsaf. II, 1212,172, Rāmpūr I, 376,29, gedr am Rde v Qadīb al-Bān's *Ḥall al-ʿiqāl* und Suyūṭī's *al-Araǧ fi'l-faraǧ* und des ersteren *Tafrīǧ al-muhaǧ*, K. 1317 S. the Restorer of Favours and the Restrainer of chastisements, ar Text etc. by D W. Myhiman, London 1908 (Sem Text and Transl Series XVIII), s. K V. Zettersteen, Herrn M.'s Ausgabe des *k M. al-n wam. al-n* kritisch beleuchtet, Uppsala u Stockholm 1913, *M al-S's M al-n. wam. al-n.* mit Kürzungen übers v. O. Rescher, Konstantinopel 1925. — 8. *Ṭabaqāt aš-Šāfiʿīya* in 3 Rezensionen a die grosse, die auch einiges zur politischen Geschichte bringt, zB eine Biographie Saladins und V, 109/18 eine Geschichte der Zerstörung Baġdāds durch die Mongolen, noch Berl Fol. 3046, Leid.² 1100/1, Br. Mus. Or. 6521/4 (DL 35), Esc ² 1669, Top Kapu 2852 (RSO IV, 732), Yeni 868/71, Lāʾleli 2077/9, Kairo² V, 250, Dam. Z. 77 (ʿUm. 84),52/4, Bank. XII, 877/82, Āsaf I, 784,8/9, Rāmpūr I, 646, Būhār 257/63, gedr K 1323/4, 6 Bde (mehrfach lückenhaft) — b. die mittlere Paris 2101 (oder die kleine ³), Kairo² V, 251, Āṣaf. I, 874,10 — c. die kleine Berl. 10036, Gotha 1726, Kairo² V, 250. — 10. *ʿAqīda Nūnīya* Dam. Z. 50, 20, 8 mit Cmt v. Nūraddīn M. aš-Šīrāzī, auf Subkī's Wunsch 758/1356 in Damaskus verf, Berl 1818, vgl. noch Berl. 941, Tūnis, Zait. III, 83, 1438,16. — 11. zu streichen s. S 12, 16. — 13. s. S. 156, 26, 3d. — 16. Gedicht über Fremdwörter im Qorʾān Berl. 725, vgl. 724. — 17. *al-Qaṣīda al-munfariǧa* Cambr. Suppl. 990. — 18 *Rafʿ al-ḥāǧib ʿalā Muḫtaṣar b. al-Ḥāǧib* s. I, 538,13 (s. l.). — 19 *Rafʿ*

al hauba biwaḍʿ at-tauba zitiert er *Ṭab.* II, 68,₇. — 20. *Aḥādīṯ rafʿ al-yadain* Āṣaf I, 604,₃₁₈. — 21. *Fatāwī* Dam. ʿUm. 51,₃₈₉/₇. — 22. *Tabyīn al-aḥkām f taḥlīl al-ḥaiḍ* Āṣaf. II, 1714,₈₁₇. — 23. *Qawāʿid ad-dīn waʿumdat al-muwaḥḥidīn* Kairo² I, 533.

15. Abū M. ʿAbdarraḥīm b. al-Ḥ. (Ḥu.) b. ʿA. Ǧamāladdīn *al-Asnawī*, gest. 772/1370 (Leipz. 706/ Cam. II, 1371).

Zu S 91

DK II, 254, No 2376, b Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 102, Suyūṭī, *Bugya* 304, *Ḏail Ṭ.* . *al-Ḥuff.* 364, 371 aš-Šaukānī 1, 362/3, Bank. XII, 773 nach jüngeren *Tab*). 1 *at-Tamhīd fī tanzīl al-furūʿ* ılḫ noch Br. Mus. Or 7761 (DL 28), Brill—H² 881,₁, Zap III, 208a, Lālelī 697 (verf. 768/1367), Kairo² I, 381, App. 50. — 2. *al-Kaukab ad-durrī* ılḫ noch Br. Mus Or. 7762 (DL 28), Brill—H² 887,₂, Kairo² II, 155, udT *al-K. ad-d fī'stiḫrāǧ u-furūʿ min al-fann an-naḥwī* Paris 6525 — 3 *Maǧmaʿ (ǧawāhir) ... ılḫ* Vat V. 418, Kairo² I, 508 — 4 *Maṭāliʿ ad-daqāʾiq ılḫ* noch Heid. ZS VI, 219, Dāmādzāde 1054, s. Islca II, 510, 14, Schacht I, No 38 — 5. *Aḥkām al-ḫunṯā* nach dem Werk *Taḥqīq al-mauhūm ılḫ* v. a l-Fath ʿAl. b. M. b a ʿAqāma, s Subkī, *Ṭab.* IV, 237. — 6 *Ṭirāz al-muḥāfil ılḫ* noch Heid ZS X, 84, Landb—Br. 154, Bodl. I, 214 (Schacht III, 20), Kairo² I, 499, 524, Dam. ʿUm 51,₄₀₁, Āṣaf II, 1158,₂₃, Rāmpūr I, 214,₃₁₄. — 7 *Ṭabaqāt aš-Šāfiʿīya*, begonnen vor 750/1349, voll. am 21. Šauwāl 769/10 6. 1368, noch Leipz 700, Cambr. 82/3, Suppl 843, Kopr 1114, Fātiḥ 4418, Šehīd ʿA. P. 1915,₁, Serāi 2840, (Fescher, KSO IV, 731, Spies, BAI. 26), Bairūt 116, Dam Z. 77 (ʿUm 84) 56, *Makt Šaiḫ al-Isl* (*Taḏk an-Naw.* 101), Bank. XII, 773, (vom Verf. kollationiert), Rāmpūr I, 640,₁₅₀ — 13. *Nihāyat as-suʾūl* K. 1343 — 14 *at Tanqīḥ, ḥāšiya ʿala taṣḥīḥ at-tanbīh* I, 670 - 15. *al-Fatāwī* Brill—H² 887,₃. — 16. *K fī ʿadam istiḥdām ahl ad-ḏimma waʿadam taḥliyatihim ʿumūm al-muslimīn* Tūnis, Zait. IV, 262,₂₇₅₁. — 17 *al-Muhimmat al-ǧāmiʿa ... fī aḥkām al-mutanāqiḍa* Āṣaf II, 1164,₈. — 18 *al-Hidāya ilā auhām al-kifāya* Kairo² I, 546

16. Abū ʿAl. M. b. Ar. b. al Ḥu. al-Qorašī *al-Ḫaṭīb al-ʿOṯmānī* aš-Šāfiʿī Ṣadraddīn schrieb 780/1378 in Ṣafad:

(HḪ III, 351,₆₃₉₀). *Raḥmat al-umma fī'ḫtilāf al-aʾimma* noch Paris 5368, 6194, Cambr 450, Suppl. 651, Manch. 189, Sulaim. 391 (as Subkī zugeschr.), 454/5, Köpr II, 87/8, Kairo¹ III, 228, ²I, 515, Sbath 98, A. Taimūr *Fiqh* 648 (Schacht II, 19a, wo falsch st 870, wie 97, 34), Mōṣul 62,₁₁₆

96,73, 111,158, Rāmpūr I, 194,200, Āṣaf. *Fiqh* 25, As. Soc. Beng. 14, Būhār 177, gedr. am Rde v. aš-Šaʿrānī's *al-Mīzān al-Ḫiḍrīya* K. 1302, 1306, 1311, 1318, 1321, mit dem *Mīzān* am Rde Būlāq 1300, s. Goldziher, ZDMG 38, 669/82. — 2. *Ṭabaqāt al-fuqahā' al-kubrā*, verf. 766/1364, Brill—H [2] 202 [1]), Bank. XIX, 2, 1866, Aligarh 105,144/5.

16a. A. b. Ḥamdān b. A. b. ʿAbdalwāḥid b. ʿAbdalġanī b. M. b. A. Šihābaddīn *al-Aḏraʿī* aš-Šāfiʿī, geb. 708/1308 in Aḏriʿāt, studierte in Kairo und fungierte in Aleppo als Nā'ib. 762/1361 kam er nach Kairo und starb am 15 Ǧum. II. 783/7. 9. 1381.

DK I, 125/8. 1. *Ǧunyat al-muḥtāǧ ilā sulūk al-minhāǧ* Kairo² I, 527. — 2. *at-Tawassuṭ wal-fatḥ bain ar-Rauḍa waš-Šarḥ* eb 507. — 3. *Qūt al-muḥtāǧ* s. I, 680.

18. Badraddīn a. ʿAl. M. b. Bahādur b. ʿAl. at-Turkī al-Miṣrī *az-Zarkašī*, gest. 794/1392.

DK III, 397, No. 1059, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 335, *Bust al-muḥ.* 116 1. *Al-Baḥr al-muḥīṭ fī uṣūl al-fiqh* noch Kairo² I, 379, App. 50, A. Taimūr, RAAD III, 339, Dam. ʿUm. 57,27/31, zitiert bei as-Suyūṭī, *Muzhir* I, 17,20, 36,17, u. s

Zu S. 92

4. *Luqṭat al-ʿaǧlān wabullat aẓ-ẓam'ān* noch Berl. Oct. 1348, Faiẓ. 2161, gedr. K. (Makt. al-ʿArab, 1923, 58, No. 379); Cmt a. *Fatḥ ar-raḥmān* v Zakarīyā' al-Anṣārī (st. 926/1520) noch Kairo² I, App. 51, Dam. ʿUm 58,56. — b v. M. Ǧamāladdīn al-Qāsimī, Damaskus zw. 1327/31 (*al-Mašriq* XVIII, 1036) K. 1326. — c. Gl. v. Yāsīn b. Zainaddīn al-ʿAlīmī al-Ḥimsī Rāmpūr I, 297,129 — 10 *Tanqīḥ al-alfāẓ ilḫ* noch Rāmpūr II, 155,478, 194,528. — 15 Gl. zu *Qawāʿid al-ʿAlā'ī* (?) Paris 1013,3. — 15a. *al-Qawāʿid fi'l-furūʿ*, Erklärung juristischer Begriffe, Berl. 4605, Upps. III, 177, Kairo² I, 533, Mōṣul 112,185, udT *al-Qawāʿid waḍ-ḍawābiṭ fi'l-fiqh* Dam. ʿUm. 59,75. — 16. *al-La'āli' al-manṯūra fi'l-aḥādīṯ al-mašhūra* Bank. V, 2, 296, Auszug *ad-Durar al-manṯūra* v. as-Suyūṭī eb. 297. — 17. *al-Ǧurar as-sawāfir ʿammā yaḥtāǧ ilaihi 'l-musāfir* Tüb. 30, Landb.—Br. 653. — 18. *al-Muʿtabar fi taḫrīǧ aḥādīṯ al-Minhāǧ wal-Muḫtaṣar* Dam. ʿUm. 24,324. — 19. *ad-Dībāǧ fī tauḍīḥ al-Minhāǧ* Kairo² I, 515. — 20. *al-Burhān fī ʿulūm al-Qor'ān*, Vorbild für as-Suyūṭī's *Itqān* (s. d. 8/10) Medina, ZDMG 90, 105. — 21. *at-Takmila* Dam. ʿUm. 49, 345.

---

1) Die dort erwähnte Biographie in as-Saḫāwīs *aḍ-Ḍau' al-lāmiʿ* findet sich nicht im Druck.

19. Šarafaddīn a. 'r-Rūḥ ʿĪsā b. ʿOṯmān *al-Ġazzī* aš-Šāfiʿī, gest. 799/1397.

DK III, 205, No. 499, b Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 75, aš-Šaukānī I, 515. 1. *Ādāb al-ḥukkām* Kairo² I, 496 = *Adab al-qaḍā'* Rāmpūr I, 167,19 — 3. *Šarḥ al-Minhāǵ* s I, 680, I, 8.

19a. ʿUbaidallāh b. M. b. ʿAl. *az-Zarkašī* in der 2. Hälfte des 8. Jahrh.s.

1. *Iʿlām as-sāǵid fī faḍīlat ṯalāṯ masāǵid* Āsaf. II, 1148,117, Rāmpūr I, 166,31 (No. 18 zugeschr.). — 2. *Šarḥ al-Alfīya* I, 299.

20. Al-Qāḍī Šarafaddīn a. ʿAl. M. b. aš-Šaiḫ Quṭbaddīn ʿAr b. M. b. ʿA. b. Ism. al-Anṣārī al-Ḫazraǵī *al-Bahnasī* aš-Šāfiʿī, gest. 800/1397.

1 *Al-Kāfī fī maʿrifat ʿulamā' maḏhab aš-Šāfiʿī* Kairo² V, 301. — 2. *Mūṭiq at-tašbīṯ bi'ilm al-ḥadīṯ*, Cmt. zur *Muqaddima* des ʿAq. b. ʿAr. al-Ḥumaidī az-Zalī, Mōṣul 102, 55,3

21. Abū Ḥafṣ ʿO. b. Nūraddīn a. 'l-Ḥ. ʿA. b. A. b. M. Sirāǵaddīn *b. al-Mulaqqin* al-Anṣārī al-Wādī'āšī al-Andalusī at-Takrūrī aš-Šāfiʿī fungierte als Qāḍī auch in Damaskus und starb 804/1401.

Zu S. 93

Suyūṭī, *Ḏail* 369, b Qāḍī Šuhba, Wüst Ac. 124, b. Fahd, *Laḥ.* 197, as-Saḫāwī, *Ḍau'* VI, 100/5, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 447, Ziriklī *Aʿlām* II, 720, Sarkīs 252 1. *at-Taḏkira fī ʿulūm al-ḥadīṯ* noch ʿUm 767 (Weisw No. 17) Rāmpūr II, 118, 437,237/8, mit Cmt. v. M al-Manǵawī, Schüler des Zakarīyā' al Anṣārī, ein andrer Cmt Ḫālis 723, *at-Tauḍīḥ al-abhar* v. Šamsaddīn as-Saḫāwī Kairo² I, 71. — 2. *Īḍāḥ al-irtiyāb* Kairo² I, 92. — 3. *Ḫaṣā'iṣ afḍal al-maḫlūqīn* noch Kairo² V, 167 — 4. *Ġāyat as-su'ūl fī ḫaṣā'iṣ ar-rasūl* noch Kairo² I, 132, Ḥalab, RAAD VIII. 370, Bank. XV, 1013/4. — 6. *Nuzhat an-nuẓẓār fī quḍāt al-amṣār* Photo A. Taimūr, *Ta'rīḫ* 2206, (Schacht II, 45) dazu *Ḏail* v. A. b M. b M. b. ʿAl. az-Ziftāwī (st. 895/1490) A. Taimūr, *Ta'rīḫ* 2206,12 (eb. 48). — 7. *al-ʿIqd al-muḏahhab fī ṭabaqāt ḥamalat al-maḏhab*, verf. 753—62/1352—61, Leid² 1102, Kairo² V, 270 ʿUm 2512 (Spies, BAL 30), Bank. XII, 774, Makt Ḫalīlallāh al-Madrasī, Makt. Šaiḫ al-isl. (*Taḏk an-Naw.* 103). — 13. *Ṭabaqāt aṣ-ṣūfīya* Āṣaf XI, 308 (anon *Taḏk an-Naw* 104). — 14. *an-Nukat al-liṭāf fī bayān al aḥādīṯ aḍ-ḍiʿāf al muḫraǵa fī Mustadrak al-Ḥāfiẓ a. ʿAl. al-Ḥākim an-Nīsābūrī* (I, 276,16) Mōsul 233,113. — 15 *Muḫtaṣar šuʿab al-īmān* s. I, 619. — 16. *al-Bulġa ʿalā tartīb al-Minhāǵ*

Dam. ʿUm. 25,356. — 17. *al-Badr al-munīr fī taḫrīǧ aḥādīṯ aš-Šarḥ al-kabīr* (I, 681) eb. 355, Āṣaf. II, 1148,81. — 18. *al-Ašbāh wan-naẓāʾir* eb. 59,90. — 19. *al-ʿUǧāla fī'l-fiqh aš-Šāfiʿī* Āṣaf. II, 1160, 96/7. — 20. *Ḥadāʾiq al-auliyāʾ* Berl. Oct. 1494. — 21. *al-Kalām ʿalā sunnat al-ǧumʿa qablahā wabaʿdahā* ind. Druck o. J. Rāmpūr II, 207.

21a. Šaiḫ al-Islām Sirāǧaddīn ʿO. b Raslān *al-Bulqīnī* (äg. Bulqainī) al-Kinānī al-ʿAsqalānī, geb. 12. Šaʿbān 724/5. 8. 1324, wurde 797/1395 als Nachfolger des ʿAbdalwahhāb as-Subkī Qāḍī in Damaskus und starb am 10. Ḏu'l-Q. 805/2. 6. 1403. Von seinen Werken wurden nur wenige fertig, weil er sie meist zu gross anlegte; so hatte er einen Cmt. zu Buḫārī begonnen und über 40 Traditionen schon zwei Bände geschrieben (*aḍ-Ḍauʾ*, 88m).

As-Saḫāwī, *aḍ-Ḍauʾ* VI, 85/90, b. Qāḍī Šuhba, Wust. Ac. 100, b. Fahd, *Laḥẓ* 206/17, as-Suyūṭī, *Ḥaṣl* 369, b Taǧr. VI, 156, b al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 51, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 506/7. 1. *at-Tadrīb fī'l-fiqh ʿalā maḏhab al-imām aš-Šāfiʿī* noch Leipz. 381, Dam Z. 33,68, ʿUm 50,314/5. — 2 *al-Fatḥ al-mūhab* ilḫ Kairo² I, 531 — 5 *at-Taǧarrud wal-ihtimām biǧamʿ fatāwī 'l-wālid šaiḫ al-islām*, gesammelt von seinem Sohne Ṣāliḥ (S 96, 32), Sulaim. 677. — 6 eine *Qaṣīda* über Eherecht, v. as-Suyūṭī auf 5 Verse gebracht, s. S. 153,105. — 7. *Maḥāsin al-iṣṭilāḥ* I, 611. — 8. *Tarǧumān šuʿab al-īmān* Dam. ʿUm. 29,32 — 10. *al-Manhaǧ al-aslam* Kairo² I, 396.

22. Šihābaddīn a. 'l-ʿAbbās A. b. ʿImādaddīn b M. *al-Aqfahsī b. al-ʿImād* al-Miṣrī aš-Šāfiʿī, geb. vor 750/1349, gest. 808/1405.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* II, 47/9, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 73. 1 *Kašf al-asrār ʿammā ḫafiya ʿan il-afkār* noch Leipz 136, 877, i, Brill—H¹ 515, ²992, Esc² 1600, Selīm Āǧā 547, Kairo² I, 347, App. 47, VI, 209, Jer Ḫāl. 31,8, Mōṣul 36, 175,15, 81,20, Bank XIII, 914.

Zu S. 94

2. *Tashīl al-maqāṣid lizūwār al-masāǧid* noch Brill—H.² 889, Faiz. 120, Fātiḥ 4028/9, ʿĀšir I, 493/5, Dam. ʿUm. 50,378 — 3 *al-Qaul at-tamām biʾaḥkām al-muʾminīn wal-imām* gedr. K. 1322. — 4. *Manẓūma fī'l-maʿfūwāt*, Auszug aus 8, noch Paris 5054, udT *al-Išārāt ilā mā ʿufiya min an-naǧasāt* Kairo² I, 447, Cmt.: a. v. Verf. noch Hamb. 107,1. — b. *Fatḥ al-ǧawād* v. A. b. A. b. Ḥamza

(st. 957/1550, b. al-ʿImād, ŠḌ IV, 751, *al-Ḫiṭ al-ǧad.* IV, 119,₁, gegen Berl. 3632/3) Kairo² I, 528, gedr. K. 1298, 1321, Gl. *Bulūg al-murād* v. Ḥu. b. S ar-Rašīdī, K. 1286, 1298, Kairo² I, 501. — c. *Fatḥ al-mubīn* v. M. Šamsaddīn b. a. ʾl-ʿAbbās A. ar-Ramlī (st 1004/1596, S. 321) noch Br. Mus. Suppl. 1255, i. — d. *Tahḏīb* v. ʿAbdarraʾūf al-Munāwī (st. 1031/1622, S. 305) Kairo² I, 282. — 5 *al-Farq bain al-ḥayāt ilḫ* 1 Gotha 19,₆, noch Kairo² I, 535. — 6. *Dīwān al-ḥayawān*, über die erlaubten und verbotenen Tiere = (?) *at-Tibyān fīmā ḥalla min maʾkūl al-ḥayawān* Brill—H.² 888, dazu *Naẓm al-T. fīmā yaḥ›umu min al-ḥayawān* Rāmpūr I, 174,₇₄, Cmt. *Fatḥ ar-raḥīm ar-raḥmān* v. A. b A. aṭ-Ṭablāwī Kairo² I, 528. — Dazu *Taǧrīd* v. Yā. b. ʿAl. al-Armiyāwī s. S. 325. — 7. *Aḥkām al-ʿawāmī* Kairo² I, 495. — 8. l. *Rafʿ al-ilbās ʿan wahm al-waswās* Kairo² I, 517. — 9. *Rafʿ al-ǧanāḥ ilḫ* Kairo² I, 517. — 11 *ad-Durra aḍ-ḍauʾiya fīʾl-aḥkām as-sunnīya wal-aḥwāl ar-raḍiva fī hiǧrat ḫair al-barīya* oder *Muḫtaṣar as-sīra an-nabawiya naẓman walarḫkā* noch Vat. V. Barb. 80 — 12. udT *Ikrām man yaʿīš biǧtinābihi ʾl-ḫamr (bitahrīm) wal-ḥašīš* Brill—H.¹ 747, ²890, Kairo² I, 499 — 13. *al-Qaul at-tamām fī ādāb duḫūl al ḥammām* noch Vat. V. 1421,₃, Sbath 1196,₁. — 14. *Dalāʾil al-ḥukkām ilḫ* noch Dam. ʿUm. 56,₃₇, Kairo² I, 518 = (?) *Tauqīf al-ḥukkām ʿalā ġawāmiḍ al-aḥkām* Kairo² I, 507, JRASB 1917, CII, 38. — 15 *al-Manẓūma al-ʿImādīya* mit Cmt. v. Verf. Kairo² I, 326, v a. Bekr b. Ism. aš-Šanawānī (st 1019/1610, S 285, 8) Kairo² III, 226, anon. Cmt. Pet. AM Buch. 1057. — 17 *al-Iqtiṣād fī kifāyat al-ʿuqqād* mit Cmt v. seinem Sohne Šamsaddīn M. Paris 1029, *Nuzhat al-quṣṣād* v. H b. M. b Aiyūb an-Nassāba Kairo² I, 544. — 19. noch Berl. 8529 (ein Stück aus 14?). — 22. *Manhal al-yāṣidīn*, *Urǧūza* über die Ehe vom juristischen und vom ethischen Standpunkt. Tüb 83 — 23. *Šarḥ al-Burda* I, 265. — 24. *at-Taʿaqqubāt* I, 424. — 25. *al-Anwār al-fāʾiḥa fī šarḥ al-Fātiḥa* Landb.—Br. 160. — 26. *Urǧūza fī aḥkām al-ǧinn* Kairo² I, 495

22a. Naǧmaddīn *aš-Šuraiṭī* 8 Jahrh.

Al-Basīṭ fīʾl-farāʾiḍ, Cmt. v. Waǧīhaddīn al-Guǧarātī (st 998/1589) Bank. XIX, 2, 1954, Rāmpūr 14.

22b. A. b. Naṣr *al-ʿAnsī* aš-Šāfiʿī 8. Jahrh.

Al-Wasīṭ fī ʾl-farāʾiḍ Berl 4741, Cmt. *al-Muḥīṭ al-ǧāmiʿ* v. Q b. M. b. Q. b A. b. Ism. al-Aʿraǧ al-Ḥāǧǧ, 9. Jahrh., eb. 4738/9, 4743, Bank XIX, 2, 1953.

23. Abū ʿAl. M. b. a. Bekr b. ʿAbdalʿazīz *b. Ǧamāʿa* ʿIzzaddīn al-Kinānī aš-Šāfiʿī, geb. 759/1357 zu Yanbūʿ im Ḥiǧāz, gest. im Rabīʿ II, 819/Juni 1416.

B. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 125, b. Taġr. VI, 455, b. al-ʿImād, *ŠḌ* VII, 139, aš-Šaukānī II, 147/9. — 1. zu streichen, s S. 81, 3,4 — 5. *Ġāyat al-amānī fī ʿilm al-maʿānī* Kairo² I, 212. — 6. *Šarḥ al-Qaṣīda al-ġazalīya* I, 635. — 7. *al-Musʿif wal-muʿīn fī šarḥ b al-muṣannif Badraddīn* I, 522. — 8. *al-Kaukab al-waqqād fī šarḥ al-iʿtiqād* Jer Ḫāl 74,23. — 9. *Šarḥ Badʾ al-amālī* I, 764 — 10. *R fi'l-Ḥudūd al-kalāmīya* Kairo² I, 162. — 11. *Ḫulāṣat al-qawāʿid waġāyat al-maqāṣid* eb. 181 — 12. *R Lumaʿāt al-anwār fi't-tašrīḥ* Dam. ʿUm. 95,44.

Zu S. 95

24. Abu'l-ʿAbbās A. b. M. b. S. al-Qāhirī Šihābaddīn *az-Zāhid* aš-Šāfiʿī, gest 819/1416.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* II, 111/3 1. *Hadīyat an-nāṣiḥ ilḫ* noch Paris 665 2, Cmt. *ʿUmdat ar-rābiḥ* v M b A. ar-Ramlī (st 1005/1595, S 321) noch Kairo² I, 525, Dam Z. 61,141. — 2. *Muqaddimat az-Zāhid* oder *as-Sittūn al-masʾala fi'l-fiqh* noch Bat. 128,2, Suppl. 465/9, gedr in Mekka und Stambul; Cmt. a. *Isʿāf al-qāṣid* v. as Suyūṭī (S. 156,274) Paris 2800,15 — b v. M. b. A. ar-Ramlī, Kairo² I, 531, gedr. Būlāq 1287 (Rāmpūr I, 208,270), mit Gl v ʿAl. al-Maihī aš-Šibīnī (so!) voll 1246/1830 — Gl. v. ʿAbdalkarīm b Karimaddīn al-Maṭarī ad-Dimyāṭī, K. 1292. v. M al-Aḥmadī al-Ḫalafī al-Bannawī a d J. 1217/1802, Brill-H[1] 460, [2]893,2, *al-Futūḥāt al-Aḥmadīya* v. H. al-Banhāwī, voll am 1. Raǧab 1194/3 7. 1780 in *al-Maqām al-Aḥmadī*, Haupt 77, Brill—H[1] 460, [2]893,11, Kairo² I, 531, v. ʿAr. al-Makkī al-Ġazzālī Kairo² I, 514, v. A. as-Širbīnī an-Noʿmānī, verf. 1240/1824, K. 1287. — c anon. Bat Suppl. 470/1. — Versifizierung *al-Fatḥ al-mubīn* v. Mustafā b. ʿOṯmān al-Ǧāwī al-Qarūtī mit Cmt *al-ʿIqd aṯ-ṯamīn* v. M. Nawāwī al-Ǧāwī al-Bantanī (S 501) K. 1300 — d. *al-Fawāʾid al-mukammala bišarḥ al-farāʾid al-muǧmala binaẓm as-S. al-m.* v M. b. A. al-Ǧamāl al-Maḥallī, K. 1304

25. Taqīaddīn a. Bekr b. M. b ʿAbdalmuʾmin *al-Ḥiṣnī* aš-Šāfiʿī ad-Dimašqī, geb. 752/1351, gest. 15. Ǧum. II, 829/25. 4. 1426.

B. al-ʿImād, *ŠḌ* VII, 188, aš-Šaukānī II, 166. — 4 *Siyar as-sālik fī asna 'l-masālik* noch Leipz. 693 — 5 *an-Niswa al-ʿābidāt ilḫ* mit zwei Anhängen *Faṣl yataʿallaq bi'asbāb al-maḥabba lil-maḥbūb* und *Faṣl fī asbāb al-muhlikāt*. — 6. *Qamʿ an-nufūs ilḫ.*, verf. 807/1404 in Jerusalem, noch Berl 8815, Brill—H.[1] 565, [2]1069, AS 2000, Fātiḥ 2764, Tūnis, Zait. II, 267, Kairo² I, 342, Dam. Z. 58,108, Mōṣul 52,81, 192,21, Āṣaf. II, 872,42, 1596,81. — 8. *al-Fawāʾid fi'l-fiqh ʿalā maḏhab al-imām aš-Šāfiʿī* Heid., ZS VI, 221. — 9. *Tanbīh as-sālik ʿalā maẓānn al-mahālik* Rāmpūr I, 333,72.

27. M. b. ʿAbdaddāʾim b. Mūsā an-Nuʿaimī al-ʿAsqalānī al-Miṣrī *al-Birmāwī* aš-Šāfiʿī Šamsaddīn a. ʿAl, geb. 15. Ḏu'l-Q. 763/6. 9. 1361, gest. 2. Ǧum. II, 831/9. 4. 1428.

Zu S. 96

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* VII, 280, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 197, aš-Šaukānī II, 181, *Bust. al-muḥ.* 119. 1 *an-Nubḏa az-zakīya ilḫ.* Kairo[2] I, App. 52 (*al-alfīya*), Cmt. *al Fawāʾid as-sanīya* noch Brill—H [2] 826, Dam. ʿUm. 59,70/2, Schluss Gotha 928. — 3. *Manhaǧ ar-rāʾiḍ bidawābiṭ al-farāʾiḍ*, *Qaṣīda* mit Cmt, Dam. Z 40,2. — 4. *al-Muqaddima aš-Šāfiya fī ʿilmai al-ʿarūḍ wal-qāfiya* eb. 37, 119,1 — 5. *Šarḥ aṣ-ṣudūr* S. 24, 48.

28 Ǧamāladdīn ʿAl. b. ʿA. b. Aiyūb aš-Šāfiʿī *al-Qādirī* al-Maḫzūmī um 840/1436.

1. *Siyāsat al-ḫalq bitaḥsīn al ḫulq* noch Leid 1945. — 2. *Naṣr al-hawāʾ fī muqtaḍa 'l-faṣd wad-dawāʾ* Bank. IV. 112, i — 3. *Dawāʾ an-nafs min an-nahš*, über Gifte und Gegengifte eb. iii.

29. Sihābaddīn A. b. al-Ḥu. b. Ḥ. *b. Raslān* (Arslān) *ar-Ramlī* al-Qudsī aš-Šāfiʿī, geb. 773/1371 in Ramla, war eine Zeitlang Muftī und Mudarris, gab diese Ämter aber auf, um ganz der Mystik zu leben, und starb am 22. Ram 844/15. 2. 1441 in Jerusalem.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* I, 282, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VII 348, aš-Šaukānī I, 49/52. 1. (*Ṣafwat*) *az-Zubad ilḫ.* l. Gotha 919, ferner Br Mus. Suppl. 1234, iv (frgm.), Cambr. Suppl 836, Vat. V 1082,2, Sbath 122, Mosul 182,214, Bat Suppl 200/1, gedr. Mekka 1316, Java 1318 — Cmt · a *Taʿliqa* v Verf. Haupt 110. — b v. Sihābaddīn ar-Ramlī, gest. 957/1550: α *Fatḥ ar-raḥmān* Haupt 161, Kairo[2] I, 528. — β. *Ġāyat al bayān* Kairo[2] I, 526, K. 1305 — d zu streichen s. I, 631, k. — e gedr mit anon. Cmt Būlāq 1285, Bombay 1312 — f *Mawāhib aṣ-ṣamad fī ḥall alfāẓ az-Z.* v. A. b Ḥiǧāzī al-Fašnī aḍ-Ḍabbī (2. Hälfte des 10 Jahrh s, S 305) Āṣaf. II, 1164,59, gedr. Būlāq 1291, 2 Bde, K. 1311. — g *Fatḥ aṣ-ṣamad šarḥ aṣ-Z.* v Ǧamāladdīn M b al-Waḍḍāḥī az-Zabīdī Rāmpūr I, 229,415 b — 3. *Šarḥ Sunan a Dāʾūd* I, 267 — 4. *Šarḥ aš-Šifāʾ* I, 631 — 5. *Šarḥ al-Minhāǧ* I, 395,13, dazu Gl. *Ġāyat al muḥtāǧ* v M. b. A b. Ḥamza ar-Ramlī (st. 1004/1596, S 321), Paris 1017/20, v. ʿA. aš Šabrāmallisī (st 1087/1676, S. 322), eb 1021/2, Gotha 969.

29a. ʿA. b. ʿOṯmān b. ʿO. b. Ṣāliḥ *aṣ-Ṣairafī* ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī, geb. 778/1376 in Damaskus, kam 803/1400 nach Kairo, lehrte dann an der Dār al-ḥadīṯ al-Ašrafīya, an der Šaʾmīya, al-Barrānīya und al-Ġazzālīya zu Damaskus; er starb dort im Ram. 844/Febr. 1441.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* V, 259. *Ǧawāmid al-fikar fī tartīb masāʾil al-Minhāǧ ʿala 'l-Muḫtaṣar*, Bd. 4, Autograph v. J. 840, Brill—H.² 882.

29b. Al-Qāḍī Taqīaddīn a. Bekr A. b. Šaiba ad-Dimašqī *al-Asadī*, gest. 851/1447.

Ṭabaqāt aš-Šāfiʿīya Āṣaf. I, 784,143.

31. M. b. A. (No. 22) b. ʿImād *al-Aqfahsī* aš-Šāfiʿī Šamsaddīn, Professor in Minyat b. Ḫaṭīb und Kairo, starb dort am 5. Rabīʿ I, 867/29. 11. 1462.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* VII, 24/5 *Ad-Ḏariʿa ilā aʿdād aš-šarīʿa* noch Leipz. 383, Tüb. 117, Kairo² I, 515, udT *al-Iršād ilā mā fi'l-fiqh waǧauihī min al-aʿdād* Paris 649.

32. Ṣāliḥ b. ʿO. (No. 21) b. Raslān *al-Bulqīnī* (Bulqainī) ʿAlamaddīn, geb. 13. Ǧum. I, 791/11. 5. 1389 in Kairo, wurde am 6. Ḏu'l-Ḥ. 825/22. 11. 1423 als Nachfolger des Walīaddīn al-ʿIrāqī Qāḍī in Kairo. Im Muḥ. 827/Dez. 1423 aber wurde er durch b. Ḥaǧar verdrangt. Im Ǧum. II, 834/Febr. 1431 wurde er wieder eingesetzt und amtierte bis 841/1437. 851/1448 erhielt er sein Amt aufs neue, wurde aber schon am 19. Raǧab 853/30. 8. 1449 durch Šarafaddīn Ya. al-Munāwī (S. 84) ersetzt und nach Jerusalem verbannt, obwohl er eigentlich sogar nach Tarsus strafversetzt werden sollte. Vom 18. Ṣafar 865/22. 7. 1461 bis zum 20. Šauwāl 867/9. 7. 1463, da al-Munāwī an seine Stelle trat, amtierte er wieder und starb am 15. Raǧab 868/25. 3. 1464.

As-Saḫāwī, *Ḍau'* III, 312/4, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 307, aš-Šaukānī I, 286, as-Suyūṭī, *Naẓm* 119, b. Taġr. VII, 792, VIII, 49, 573 *Tarǧamat aiḫ al-islām al-Bulqīnī*, seines Vaters, Köpr. 1068 (bestätigt v. b. Taġr. VIII, 574,10), Esc.[2] 1753 (wo als Held sein Bruder ʿAr. S. 112, der aber wohl nicht den Titel Šaiḫ al-islām führte, und als Verf. ein M. al-B. angegeben wird). — 2. *al-Qaul al-maqbūl fīmā yuddaʿā fīhi min al-maǧhūl* Brill—H.[2] 932. — 3 *Taḏkira* Berl. 8825.

Zu S. 97

33. ʿAr. b. Ḫalīl b. Salāma *al-Qabūnī* ad-Dimašqī, geb. 784/1382 in Qabūn bei Damaskus, studierte dort, in Hebron und Kairo, wurde stellvertretender Prediger und Imām an der Umaiyadenmoschee und starb im Šaʿbān 869/Apr. 1466.

As-Saḫāwī, *Ḍau'* IV, 76.

35. Ism. b. ʿA. b. Ḥ. b. Hilāl *b. Muʿallā aṣ-Ṣaʿīdī* al-Qāhirī aš-Šāfiʿī schrieb 871/1466:

Al-Laṭf al-ʿābis fī ṣadamāt al-maǧālis fī uṣūl al-fiqh noch Glasgow 157, Esc.[2] 1523,11, AS 1005, Lālelī 781, Kairo[2] II, 33.

35a. A. b. M. b. M. b. a. Bekr b. ʿA. b. M. b. ʿOṯmān *aš-Šāfiʿī* schrieb 879/1474:

1. *Wafā' al-ʿuhūd fī wuǧūb hadm kanīsat al-Yahūd wanafī' an-nafā'is fī taḥrīr masā'il al-kanā'is wakašf mā lil mušrikīn min ad-dasā'is*, anlässlich der Niederreissung einer Synagoge in Jerusalem, die a 'l-ʿAzm M. al Maqdisī aufgrund eines Fetwas von ʿAlā'addīn b. ʿAfīfaddīn angeordnet hatte, und die daraus entstehende Miḥna für einige Gläubigen (HḪ VI, 451), ʿĀšir I, 1127 (Ritter). — 2. *Ḏaḫā'ir al-muhimmāt* Āṣaf. II, 1304, 81

36. Muḥibbaddīn a. 'l-Walīd Ibr b M al-Ḥalabī *b. aš-Šiḥna*, Qāḍi'l-quḍāt in Ḥalab, gest. 882/1477 [1]).

Lisān al-ḥukkām fī maʿrifat al-aḥkām, nur bis zum 21. Kap. von ihm selbst geschrieben, noch Haupt 111/2, Paris 935, Qilič ʿA. 494, Selīm. 210, Tūnis, Zait. IV, 218,2802, Kairo[2] I, 458, Mōṣul 63,211, dazu anon. *Takmila*

---

1) Sein Grossvater war wohl der Polyhistor S. 141, 5, sein Vater vielleicht M. b. aš-Šiḥna al-Ḥalabī, der im Ǧum. I, 862/März—Apr. 1458 in Jerusalem die *ʿAqīda as-saʿīda* hörte (*al-Ǧawāhir al-mukallala bil-aḫbār al-musalsala* 62).

Tūnis, Zait. IV, 88,₁₈₅₀, Āṣaf. II, 1102,₁₃₇, Rāmpūr I, 244,₅₀₄ und *Muḫtaṣar Ḏail Lisān al-ḥ. ilḫ* v. Burhānaddīn Ibr. b. Šamsaddīn aš-Šāfiʿī Selīm. 220. — 2. *ʿAkd* für den Sulṭān al-Muʾaiyad a. ʾl-Fatḥ A. b. al-Malik al-Ašraf a. ʾn-Naṣr Īnal (865/1460) Kairo² V, 273 (verwechselt mit Zainaddīn b. aš-Šiḥna, S. 141).

37. M. b. ʿAbdalmunʿim b. Nabīhaddīn *al-Ğauğarī*, geb. 821/1418 in Ğauğar, gest. 12. Rağab 889/6. 8. 1484 in Kairo.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* VIII, 123/6, aš-Šaukānī II, 200 — 4. *Manẓūma* über den Nil und den Nilmesser, Versifizierung der *Muqaddimat an-Nīl as-saʿīd* v. Ğalāladdīn al-Maḥallī (S. 140) Kairo² III, 393, VI, 60. — 5. *Šarḥ Tāʾīyat as-Subkī* S. 103.

38. Quṭbaddīn a. ʾl-Ḫair M. b. M. b. ʿAl. b. Ḫaiḍir *al-Ḫaiḍarī* (al-Uḫaiḍirī, al-Ḫuḍairī, b. Ayās IV, 97/8, 163) ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī, gest. im Rabīʿ I, 894/Febr 1489.

Zu S. 98

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* IX, 117/24, aš-Šaukānī II, 245, b. Taġr. VI, 555,₁₅ (der ihn seinen Freund nennt), Suyūṭī, *Naẓm* 162, No 170. — 1. *ar-Rauḍ an-naḍr fī ḥāl al-Ḫiḍr* noch Lālelī 1799 (MO VII, 103), dazu *Radd fīʾd-dafʿ* Sulaim. 1030₃₈ (dem Suyūṭī zugeschr.) — 2. *al-Lafẓ al-mukarram ilḫ* Kairo² I, 142, Āṣaf. II, 874₉₅ — 3. *Zahr ar-riyāḍ ilḫ* noch Cambr. 516. dazu *Takmīl Z. ar-r.* v. M. b. ʿAl. al-Qunaiṭirī al-Qaṣrī (st. 1062/1652, al-Qādirī, *NM* I, 205) Rabāṭ 491, 11. — 4. *al-Iktisāb talḫīṣ kutub al-ansāb*, Medīna, ZDMG 90,₁₁₆.

38a. M. b. ʿO. *b. al-Ġazzī* aš-Šāfiʿī ad-Dimašqī, unbestimmter Zeit.

Hidāyat al-ġulām ilā ḫulāṣat al-aḥkām Paris 6553 (dahinter eine Schrift über Wiederholungen im Qorʾān).

40. s. S. 128, 11.

41. Burhānaddīn a. Isḥāq Ibr. b. M. b. Maḥmūd *an-Nāğī* (so benannt, weil er sich von A. b. Ḥanbal zu aš-Šāfiʿī bekehrt hatte) ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī, geb. 810/1407, gest. im Ram. 900/Juni 1495.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* I, 166, Suyūṭī, *Naẓm* 27. — 1 *Kanz ar-rāġibīn* ilḫ noch Leipz. 875, iii, Manch 305, Kairo² I, 140. — 7. *Taḥḏīr al-iḫwān* ilḫ noch Paris 3600.2, Dam. Z. 60, 132,2, Kairo² I, 275, udT. *Qalāʾid al-ʿiqyān fī mūrafāt (mā yūrit) al-fuqr wan-nisyān* noch Leipz. 891,49, Manch. 305, Dam. Z 50, 19,3, s. Goldziher, Festschr. Berliner, 1903, *Naẓm* v. a. ʿAl. M. b. al-Ġazzī Kairo² I, 372. — 10. *al-Muʿīn ʿalā fiʾl sunnat at-talqīn* Cambr. 1347,13. — 11 *K. al-ʿAẓama* Brill—H.² 589.

42. Abu'l-Maʿālī M. b. A. b. a. Bekr *al-Maqdisī* Kamāladdīn b. a. Šarīf aš-Šāfiʿī al-Anṣārī, gest. 907/1501.

Al-Badr aṭ-Ṭāliʿ (welcher³), bei Tūnis, Zait. III, 65, 1424. — 3. *Ṣaub al-ġamāma* ilḫ noch Brill—H.¹ 620, 1158. — 4. *al-Musāmara* S. 226 — 5 *Ḥāšiya ala'n-Nasafiya* I, 760

Zu S. 99

44. M. b. Dāʾūd *al-Bāzilī* al-Kurdī al-ʿImādī al-Ḥamawī aš-Šāfiʿī Šamsaddīn kann nicht 925/1519 gestorben sein, wie ḤḪ, IV, 303,8357 angibt, wenn die Hds. von No. 1. Leipz. 881, xii v. J. 953/1546 wirklich Autograph ist.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 138. — 4. *Ġāyat al-marām fī riǧāl al-Buḫārī ilā saiyid al-anām* noch ʿUm. 1209. Faiz 1495/6/7, NO 821, Rizā P. 2379/81 (Weisw 109).

45. Zainaddīn a. Ya. *Zakarīyāʾ* b. M. *b al-Anṣārī* as-Sumaikī aš-Šāfiʿī starb nach Angabe seines Sohnes A. (Gotha 180) am 3 Du'l-Ḥ. 916/3. 3. 1511 während die übrigen Quellen 926 angeben

Suyūṭī, *Naẓm* 113, as-Saḫāwī, *Ḍauʾ* III, 234/8, b Ayās V, 365, aš-Šaʿrānī, *Ṭab.* II, 168, b. al-ʿImād, *ŠD*, VIII, 134/6, aš-Šaukānī I, 252, ZDMG XLIV, 385, Studiengang Vat. V. 378,4. 1 *al-Luʾluʾ an-naẓīm* ilḫ noch Leipz 8/9, iv, Brill—H.¹ 478, ²861, 4a, ¹704, ²498, Sulaim. 1029,12, (Suyūṭī zugeschr.), Kairo² I, 350, App 47, Bairūt 418,2, Mōṣul 144,99,6. Āṣaf. I, 13,83, Bat. Suppl. 562, gedr. K. 1319. — 2. *al-Maqṣad litalḫīṣ mā fiʾl-Muršid fiʾl waqf wal-ibtidāʾ* noch Paris 667,11, (dem Ḥ. b. ʿA. an-Noʿmānī zugeschr. wie Leid. 1645), Berl. Qu. 958, Tūnis, Zait. I, 161, Kairo² I, 27, App. 4, Rāmpūr I, 55,99,41, Bank. XVIII, 1305, 1, gedr am Rde des *Tafsīr b. al-ʿAbbās*, Ind 1873, von al-Fīrūzābādī's *Tanwīr al-miqbās* K. 1290, 1305, mit A b. M.

al-Ušmūnī's *Manār al-hudā*, K. 1934. — 3. *Fatḥ ar-raḥmān bikašf mā yalbas (lubisa, yaltabis) fi'l-Qor'ān* noch Esc.[2] 1385, Faiẕ. 48, Welieddīn 829, Kairo[2] I, 56, Mōṣul $66_{,287}$, Bank. XVIII, 2, 1437, gedr. am Rde v. aš-Širbīnī's *as-Sirāǧ al-munīr*, Būlāq 1299. Dazu Cmt. *Faiḍ al-mannān* v. M. Ḥasaballāh al-Makkī (S. 500) K. 1291. — 6. *al-Iʿlām bi'aḥādīṯ al-aḥkām*, *Dībāǧa* Gotha 2, 91, Cmt. *Fatḥ al-ʿallām* Kairo[2] I, 134. — 7. *R. fi'l-Basmala wal-ḥamdala* noch Paris $1396_{,11}$, Kairo[2] I, 63, Cmt.: a. v. A. b. ʿAbdalḥaqq as-Sanbāṭī (st. 990/1582), verf. 972/1564, noch Kairo[2] I, 54, Ilm, 124, VI, 168, 171, gedr. K. 1317. — (Desselben *R. fi'l-Farq baina musamma 'l-amr wamukannā ṣīġatih* Kairo[2] II, 56), dazu Gl. v. ʿA. b. A b Mukarram aṣ-Ṣaʿīdī al-ʿIdwī al-Mansafīsī (st. 1189/1775, S. 319) Brill—H.[1] 598, [2]1123, Kairo[2] VI, 165. — b. v. a. Bekr b. Ism. aš-Šanawānī (st. 1019/1610, S. 285) Brill—H[1] 599, [2]1124. — 8. *Taḥrīr tanqīḥ al-lubāb* I, 307, dazu Gl. v. Verf. *Tahḏīb at-T* Kairo[2] I, 503, gedr. K 1292, 1310, 1316.

Zu S. 100

15. *al-Futūḥāt al-ilāhīya* noch Paris 4905, Kairo[2] I, 337, App. 45, Rāmpūr I, $354_{,336}$, Āṣaf. I, $376_{,466}$, III, $738_{,50:4}$, Cmt. v seinem Urenkel Zainalʿābidīn b. ʿAq. Muḥyīaddīn b A. Z Walīaddīn b. Yū. Ǧamāladdīn b. Z. al-A. *al-Minaḥ ar-rabbānīya*, Leipz. 253. — 16. udT *R. fi'ṣṭilāḥāt aṣ-ṣūfīya* Bank. XIII, 921. — 17. *at-Tuḥfa as-sanīya* (so) *fi'l-ḫuṭab al-minbarīya* K. 1281, Kairo[2] I, 277 (*al-ʿalīya*). — 19 *al-Muṭṭalaʿ ʿala'l-Īsāġūǧī* I, 842. — 20. *Aqṣa'l-maʿānī* (*amānī*) noch Leipz 477, Kairo[2] II, 176, 213, Dam ʿUm. $78_{,19}$, mit Cmt. *Fatḥ manāzil al-mabānī* (Leipz. *maʿānī*) gedr. K (Maṭb. Maḥmūd ʿA. Sabʿīn) o. J. — 21. *Tuḥfat nuǧabā' al-ʿaṣr ilḫ* noch Bol $459_{,8}$, Kairo[2] I, 17, Mōṣul 114, $225_{,3}$ Bank XVIII, 1310, II, Rāmpūr I, 46 (irrig dem Hu. b. Iskender zugeschr., S $326_{,7}$), II, $77_{,19}$. — 22. *Nihāyat al-Hidāya* S. $126_{,1}$. — 29. *Asna 'l-maṭālib* S $191_{,10}$. — 34. *Šarḥ al-Muqaddima al-Ǧazarīya* S. 202. — 36. *Tabyīn mā fī aḥkām an-nūn wat-tanwīn* Rāmpūr I, $45_{,19}$. — 37. *Ġāyat al-fuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* Rāmpūr I, $267_{,50}$. — 38. *Iḥkām ad-dalāla ilā taḥrīr ar-R.* I. 771 — 39. *Tuḥfat al-bāri'*, I, $263_{,17}$ — 40 *Šarḥ Alfīyat al-ʿIrāqī* I, 612 — 41. *Šarḥ ādāb al-baḥṯ* I, 850. — 42 *ʿImād ar-riḍā bi'ādāb al-qaḍā'* Paris 1045, Kairo[2] I, 535, Cmt. v. ʿAbdarra'ūf al-Munāwī (S. 306) Brill—H[1] 476, 897, Kairo[2] I, 258. — 43 *al-Azhiya* (so!) *fī aḥkām al-adʿiya* Mōṣul 212, $69_{,2}$, als *Talḫīṣ al-adḥiya fi aḥkām al-adʿiya* Āṣaf. II. $1150_{,78}$. — 44. *al-Adab fī taʿrīf al-arab* I, $363_{,4-6}$ — 45. *R fī hudūd* (*taḥdīd*) *al alfāẓ al-mutadāwala bain al-uṣūlīyīn wal-fuqahā'* (*fī uṣūl al-fiqh wad-dīn*) Brill—H.[1] 478, [2]$861_{,4b}$, Dam. Z. 61, $153_{,4}$ oder *al-Ḥudūd al-anīqa wat-taʿrīfāt ad daqīqa* Kairo[2] II, 12, Dazu Cmt. *Qurrat ʿuyūn ḏawi'l-afhām* v. a. Bekr b. Ism. aš-Šanawānī (st. 1019/1660, S. 285). — 46. *Fatḥ ar-raḥmān bišarḥ R. maulā Raslān fi't-tauḥīd* I, 811. — 47. *Fatḥ al-mubdiʿ fī šarḥ al-Muqniʿ* S. 125. — 48. *Fatḥ al-ilāh al-maǧīd* I, 761. — 49. *Ġāyat al-wuṣūl ila'l-uṣūl* Dam. ʿUm. $59_{,73}$. — 50 *Tahḏīb ad-dalāla* eb. $77_{,167}$. — 51 *Ḏikr āyāt al-Qor'ān al-mutašābihāt*, Medīna, ZDMG 90, 107. — 52 *ʿAqīda* Āṣaf. II, $1318_{,148}$.

46. Abū Bekr b. ʿAl. b. ʿAr. *b. Qāḍī ʿAǧlūn* aš-Šāfiʿī, geb. 841/1437, gest. 928/1522.

Suyūṭī, *Naẓm* 52. *R. ʿimāmat an-nabī* Vat. V. 259,2.

D. Die Ḥanbaliten

1. Šamsaddīn M b. a. 'l-Fatḥ b. a. 'l-Faḍl *al-Baʿlī* an-Naḥwī al-Ḥanbalī, gest. 709/1309.

3 *Al-Muṭallaʿ bil-maʿna 'l-wāḥid* noch Esc.² 1411,4. — 4. *al-Fāḫir* *ʿa* . *l-Ǧumal* I, 504

2. Abu 'ṣ-Ṣafā' ʿAr. b. Taqīaddīn b. a Bekr b. Dā'ūd *aṣ-Ṣāliḥī* al-Ḥanbalī, gest. 711/1311.

Al Kanz al-akbar usw. noch Dam. Z. 28, 8,3 (wo der Šāfiʿīt Taqīaddīn b. Qāḍī ʿAǧlūn, s HḤ IV, 296, als Verf. genannt wird)

3 Abu'l-ʿAbbās A. b. ʿAbdalḥalīm (st 682/1283, b al-ʿImād, *ŠD* V, 376) b. ʿAbdassalām (I, 690), b. ʿAl. b M. *b. Taimīya* Taqīaddīn al-Ḥarrānī al-Ḥanbalī gehörte zu den Gelehrten, die im Rabīʿ II, 699/Jan 1300 dem Mongolenfuhrer Gāzān, als er vor Damaskus erschien, mit der Bitte um Schonung der Stadt entgegengeschickt wurden (s Zetterstéen, Beitr. z. Gesch. d. Mamluk. 66, 6, Howorth, Hist. of the Mongols III, 445) Seine Werke haben nicht nur den Stifter der Wahhābiten ʿAbdalwahhāb angeregt, sondern erfreuten sich auch bei der agyptischen Reformpartei M. ʿAbduhs (st. 1905) hohen Ansehns und sind auf deren Veranlassung in Kairo gedruckt (Ch. C. Adams, Islam and Modernism in Egypt 204).

Zu S 103

DK I, 144/60, aḏ-Ḏahabī, *Taḏk al-Ḥuff.* IV, ¹228. ²278/80, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 80/6 (sein Bruder ʿAl eb 70b), aš-Šaukānī I, 63/74, Ṣafīaddīn al-Ḥanafī al-Buḫārī (st. 727/1327 in Nābulus) *al-Qaul al-ǧalī fī tarǧamat aš-šaiḫ Taqīaddīn b T al-Ḥ*, Būlāq 1298 (am Rde von al-Ālūsīs *Ǧalā' al ʿainain*), K. 1329, M b. A. b. ʿAbdalhādī b. Qudāma al-Maqdisī (No 4b) *Tarǧamat Taqīadain b. T.* oder *Manāqib šaiḫ al-islām b T.*

Leid.[2] 1127, ein Stück Dam. Z. 35, 99,14, Sirāǧaddīn a. Ḥafṣ ʿO. b. ʿA. b. Mūsā al-Bazzār (schwerlich b. al-Mulaqqin, st. 804/1401, wie im Cat. vermutet; denn er sagt, dass er einige Tage mit b. T. zusammengewesen sei) *al-Aʿlām al-ʿalīya fī manāqib šaiḫ al-islām b. T.* Leid.[2] 1126; Stück einer Biographie v. Šamsaddīn aḏ Ḏahabī Dam. Z. 87, 5, *Tarāǧim b. T.* von mehreren Zeitgenossen, gesammelt v. M. b a. Bekr ʿAl. b. M. b. A. b. Nāṣiraddīn (st. 842/1438) Br. Mus Or. 7714 (DL 35), as-Subkī, *ad-Durra al-muḍīʾa* S. 103, No. 23. Ǧamīl Bek, *ʿUqūd al-ǧauhar* I, 166/81. I. Di Matteo, Ibn T., Palermo 1912. D B. Macdonald, Development of Muslim Theology 270/8. 283/5, Cheikho, *Mašriq* XXII, 905/14, M. b. Cheneb, EI II, 447/50. — Seine Grabschrift, 1058/1648 von dem ḥanbalitischen Qāḍī al-Barqāwī restauriert, bei Waddington—Schefer No. 294.

Mehrere seiner Abhh finden sich im Autograph Dam. Z. 36, 109, *Maǧmūʿ Rasāʾil b. T.* K. 1323, *Maǧmūʿat ar-Rasāʾil al-kubrā* 2 Bde, K. 1323, 1325, 1328, *Maǧmūʿat al-Fatāwī* 5 Bde, 1326, *al-Iḫtiyārāt al-ʿilmīya* in Bd. 4 der *Fatāwī* am Ende und K. 1329 (Kairo[2] I, 551, s. ʿAlāʾaddīn ʿA b. ʿAbbās b. al-Laǧǧām al-Ḥanbalī, *al-Aḫbār al-ʿilmīya fi 'ḫtiyārāt b. Taimīya*, Āṣaf II, 1172,8), *Maǧmūʿat ar-Rasāʾil wal-masāʾil*, 5 Bde, K. 1341/9, *Maǧmūʿat ḫams Rasāʾil* K 1930.

I. Hauptwerke: 1. *Aṣ-Ṣārim al-maslūl ʿalā šātim ar-rasūl* Landb. Br. 35, Dam. Z. 49,84 51 Dāmādzāde 548, Kairo[2] I, 327, gedr. Haidarābād 1322. — 2. *Minhāǧ as-sunna an-nabawīya fī naqḍ kalām aš-Šīʿa wal-Qadarīya*, gegen den *Minhāǧ al-karāma fī maʿrifat al-imāma* v. al-Muṭahhar al-Ḥillī (S 164), Isl. X, VIII, 52, mit *Bayān muwāfaqat ṣarīḥ al-maʿqūl liṣaḥīḥ al-manqūl* am Rde, 4 Bde, Būlāq 1321/2, *Muḫtaṣar* Rāmpūr I, 320,200. — 3. *K. an-Nubūwāt* K 1346 (300 SS). — 4. *Tafsīr al-kawākib*, 44 von urspr. 100 *Ǧuzʾ* Dam ʿUm. 13, 151 — 5 In Kairo im Gefängnis schrieb er einen nicht erhaltenen Qorʾāncmt. in 40 Bden *al-Baḥr al-muḥīṭ*, b. Baṭṭūṭa a. a O.

II. Kleinere Schriften

A. Zum Qorʾān · 6 *ar-R al-ʿUbūdīya ilā tafsīr qaulihī* S. 2, 19, in *Mǧm.* 1323, No 1, 1340, II, 1/65. — 7. *al Fatwā al-Ḥamawīya*, über die Qorʾānstellen, an denen *istawā* von Gott gebraucht wird, Dam. Z 31, 33,21 gedr. in S. b Saḥmān, *Bayān al-mubdiʿ*, Amritsar 1315, S. 77/160 = (?) *R. fī taḥqīq al-istiwāʾ ʿala 'l-ʿarš* Rāmpūr I, 339 — 8 *Tafsīr al-Muʿauwiḏatain* in *Mǧm.* 1323, II, No. 10 — 9. *Faṣl fī qaulihī taʿālā Qul yā ʿibādī ilḫ* (S. 39, 53), Vat. V. 1169,2. — 10. *Aǧwiba ʿalā asʾila waradat ʿalaihi fī faḍāʾil sūrat al-Fātiḥa wal-Iḫlāṣ wabaʿḍ masāʾil muškila* Kairo[2] I, 31. — 10a. *Tafsīr sūrat al-Iḫlāṣ* K. 1323. — 11. *Tafsīr sūrat an-Nūr* am Rde des *Ǧāmiʿ al-bayān fī tafsīr al-Qorʾān*, v. al-Īǧī aṣ-Ṣafawī (S. 203) lith. Dehli 1316, K. 1343 — 12. *Tafsīr sūrat al-Kauṯar* in *ar-Rasāʾil al-Munīrīya* K. 1343, No. 10. — 13. *al Kalām ʿalā qaulihī taʿālā in hāḏāni lasāḥirāni* (S 20, 66), Dam. Z. 36, 99, 14.

B. Zur Tradition: 14. *Arbaʿūna ḥadīṯan riwāyat šaiḫ al-islām b. Taimīya ʿan arbaʿīna min kibār mašyaḫatih* K. Makt. Salafīya o. J. — 15. *Arbaʿūna ḥadīṯan riwāyat b. T. taḫrīǧ Amīnaddīn al-Wānī*, K. 1341. — 16. *al-Abdāl al-ʿawālī*, 31 Ḥadīṯe von langlebigen Traditionariern, aus den *Ǧailāniyāt* des a. Bekr M. b. ʿAl. b. Ibr. (st. 359/969), und eine aus den *Fawāʾid al-Muzakkī* (st 362/972), verf. vor 682/1283, Bank. V, 2, 462,1. — 17. *Suʾāl fī mašhad al-Ḥu. aina huwa fī ʾṣ ṣaḥīḥ waʾilā aina humila raʾsuhū waǧawābuh* (Autograph) Dam. Z. 25, 99,3 — 18 *R. fī šarḥ ḥadīṯ a Ḏarr* Kairo² I, 119, K 1324, in *Ḫams Rasāʾil nādira*, K. o. J. 1906. — 19. *Šarḥ ḥadīṯ an-nuzūl* Amritsar 1315 (im Anhang Auszug aus b. Qaiyim al-Ǧauziya's *Madāriǧ as-sālikīn*) = *Ṣifāt an-nuzūl* Āṣaf I, 638,375 = (?) *at-Tibyān fī nuzūl al-Qorʾān* in *Mǧm.* 1323, I, No. 3. — 19a. *Šarḥ ḥadīṯ unzila ʾl-Qorʾān ʿalā sabʿat aḥruf* in *Ḫams Ras. nādira*, K. 1907, No. 4 — 20. *Fīʾl al-anbiyāʾ* Heid ZS VI, 214. — 21. *al-Azāhir wal-mulaḥ fī ǧumlat ahādīṯ fī faḍāʾil aṣ-ṣalawāt wal-aiyām as-sabʿa walayālīhā* Kairo² I, 88. — 22. *R. fīʾl-Aǧwiba ʿan aḥādīṯ al-quṣṣāṣ* in *Mǧm.* 1323, II, No. 15 = *R. fīʾl-Aḥādīṯ al-mauḍūʿa allatī yarwīha ʾl-ʿāmma wa-quṣṣāṣ* Kairo² I, 118. — 23. *R. tataḍamman ahādīṯ fī suʾāl an-nabī ʿan il-islām* Landb.—Br 627. — 24. *R. fī qaulihi lā tušadd ar-riḥāl illā ilā ṯalāṯat masāǧid* Kairo² I, 118, in *Mǧm.* 1323, II, No. 3. — 24a. *al-Ǧawāmiʿ fīʾs-siyāsa al-ilāhīya wal-āyāt an-nabawīya* Bombay 1306, s. No 114.

C. Zur Dogmatik: 25. *al-Wāsiṭa bain al-ḫalq wal-ḥaqq* Berl. 1994, K. 1318, in *Mǧm* 1323, No. 2, 1340, II, 66/87, als *al-Qaʿida al-wāsiṭa* in *Maǧmūʿat at-tauḥīd* Dehli 1895, No 6 = (?) *al-ʿAqīda al-Iṣfahānīya* HḤ IV, 8249, dazu *Šarḥ al-ʿAqīda al-Iṣfahānīya* Kairo² I, 18, 8, K 1339. — 26. *ar-R. al-Wāsiṭīya* mit Anhängen, Autograph Dam. Z 35,81, 86,22, als *al-ʿAqīda al-Wāsiṭīya* Āṣaf I, 374,486 (mit Urduub.), allein K 1346 in *Mǧm.* 1323, I, No. 9, dazu *al-Munāẓara fīʾl-ʿA al-W* eb. No 10. — 27. *al-ʿAqīda al-Hamawīya al-Kubrā* Berl. 1996, Dam. Z. 31, 33,2 in *Mǧm* 1323, I, No. 11. — 28 *al-ʿAqīda at-Tadmurīya* Berl 1995, in *Mǧm* 1325 — 29. *al-Furqān bain auliyāʾ ar-raḥmān waʾauliyāʾ (ḥizb) aš-šaiṭān* Berl 2082/3, Rāmpūr I, 355,247, K 1323, 1325, Lahore 1321 und in *Maǧmūʿat at-tauḥīd li M. b. ʿAbdalwahhāb an-Naǧdī*, Dehli 1895, S. 288/363 — 30. *al-Kalām ʿala ḥaqīqat al-islām wal-īmān* Berl. 2089 (darin J 733 erwähnt¹), Esc.² 1474 = (?) *R. fī ʾl-islām wal īmān* Haidarābād, JRASB 1917, CIII, 149, *K. al-Īmān wal-islām*, ed. Maulawī M. a. ʿAr. M Ḥimāyatallah und M ʿAbdallatīf, lith Dehli 1311, in *Maǧmūʿat at-tauḥīd li M. b. ʿAbdalwahhāb an-Naǧdī*, K 1325. — 31. *al-Qaʿida al-Marrākošīya*, verf. 712/1313 in Ägypten, aus Anlass eines Streites unter malikitischen Theologen aus dem Maǧrib über Zulässigkeit der Erörterung von Gottes Eigenschaften, Berl. 2309. — 32 *al-Munāẓara fīʾl-iʿtiqād*, Sendschreiben an Šamsaddīn über die allegorische Deutung von Gottes Eigenschaften, Berl. 2310 — 33. Antwort auf eine Frage *fī ṣifāt al-kamāl* Ind. Off. 467,2. — 34. *Masʾalat al-ʿulūw*, Antwort

auf die ihm von zwei streitenden Šāfiʿiten vorgelegte Frage über den Aufenthalt Gottes, Berl. 2311, Gotha 84,2, Münch. 885 5. — 35. *Ǧawāb ahl al-ʿilm wal-īmān bitaḥqīq mā aḫbara bihi rasūl ar-raḥmān min anna qul huwa 'llāh aḥad tuʿādil (taʿdil) ṯulṯ al-Qor'ān* Berl. 2435, Esc.[2] 1435, K. 1322, No. 25 in *Mǧm* 1323, 1325, s. M. b Cheneb, Revue Afr. 1906, 204. — 36. Antwort auf die Frage, ob der Mensch aus freiem Willen gegen Gottes Vorbestimmung das Gute tun könne, Leid. 2019 — 37. *R. (fī iqāʿ) al-ʿuqūd al-muḥarrama*, Nachweis, dass die Bussfertigkeit auch dann, wenn einer mehr als einmal sich Verbotenes hat zuschulden kommen lassen, die Schuld aufhebt, Berl. 2638, *Mǧm.* 1323, II, No. 11. — 38. *Īḍāḥ ad-dalāla fī ʿumūm ar-risāla* K. 1341, 1343 — 39. *ar-R. fi'l-Ǧulūs* im Anhang zu Muʿīn b. Safī, *Ǧāmiʿ al-bayān fī tafsīr al-Qor'ān*, Dehli 1297. — 40. *Fawā'id šarīfa fi'l-afʿāl al-iḫtiyārīya lillāh* Landb.—Br. 625 — 41. *al-Furqān bain al-ḥaqq wal-bāṭil* Kairo[2] I, 200, in *Mǧm.* 1323, I, No. 1, s. Yū. Ziyā, *Ilāh. Fak Macm* 5/6, 201ff — 42. *ar-R. al Baʿlabakkīya* Kairo[2] I, 180, in *Mǧm.* 1328. — 43. *at-Tuḥfa al-ʿIrāqīya fi'l-aʿmāl al-qalbīya* Dam. *Z.* 36, 29,10, Rāmpūr I, 332,56, gedr. in S. b Sahman, *al-Bayān al mubdiʿ*, Amritsar 1315 — 44. *Maʿāriǧ al-wuṣūl ilā anna furūʿ ad-dīn wa'uṣūlhā mimmā baiyanahu 'r-rasūl* in *Maǧmūʿ* 1323, No 7, *Mǧm* K 1318, No. 2, 1323, I, No. 2 — 45 *Qāʿida fi'l-maḥabba* Dam Z. 60, 129,10. — 46 *as-Su'āl ʿan ar-rūh hal hiya qadīma au maḫlūqa wagair ḏālika wal-ǧawāb ʿalaih* Dam *Z.* 35, 99,7 — 46a. *al-ʿAql war-rūḥ*, *Rasā'il Munīrīya*, K. 1343, II, No. 2 — 47. *Su'āl al-Muhāǧirī ʿan il-farq fi's-ṣifāt bain al-mutašābih wagairihī wağawābuh* Dam Z 36, 99,11 — 48 *Fīmā ʿalaihi ahl al-ʿilm wal-īmān min al-auwalīn wal-āḫirīn mimmā yušbih al-ittiḥād wal ḥulūl al-bāṭin wa'in summiya ḥulūlan wattiḥādā* eb 39, 10 — 49. *ar-R al-Madanīya fī taḥqīq al-maǧāz wal-ḥaqīqa* in b Qaiyim al-Ǧauzīya's *Iǧtimāʿ al-ǧuyūš al-islāmīya*, Amritsar 1314, S. 135/44 — 50. *al-Iklīl fi'l-muštabih (mutašābih) wat-ta'wīl* Kairo[2] I, 33, in *Mǧm. R al-kubrā* — 51. *al-Irāda wal-amr* in *Mǧm.* 1323, I, No 8. — 52 *fī Marātib al-irāda*, *Mǧm.* 1323, II, No 4. — 53. *R. fi'l-qaḍā' wal-qadar* eb No. 5 — 54 *R fi'l-Iḥtiǧāǧ bil-qadar* eb. No. 6. — 55. *al-ʿAql wan-naql* Rāmpūr I, 318,273, Āṣaf II, 1322,163/4 = (?) *Dar' taʿāruḍ al-ʿaql wan-naql* Kairo[2] I, 109 — 55a. *Bayān muwāfaqat ṣarīḥ al-maʿqūl liṣaḥīḥ al-manqūl* am Rde v. 2 — 56. *al-Kalām ʿala 'l-fiṭra Mǧm.* 1323, II, No. 14. — 57. *R. fī Daraǧāt al-yaqīn* eb No. 7 = (?) *al-Ḥaqq al-yaqīn waʿain al-yaqīn* Kairo[2] I, 290. — 58. *aš-Šafāʿa aš-šarʿīya wat-tawassul ila 'llāh bil-ʿamal wabiḏ ḏāt wal-ašḫāṣ* in *Mǧm.* K. 1341, 10/24. — 59. *Ibṭāl waḥdat al-wuǧūd war-radd ʿala 'l-qā'ilīn bihā* eb. 61/120 — 60. *Mas'alat ṣifāt allāh taʿālā waʿulūwihī ʿalā ḫalqihī bain an-nafs wal-iṯbāt* eb 185/216 — 61. *Qāʿida fi'l-ism wal-musammā* Vat. V 1169 — 62 *Qāʿidat al-islām* Landb.—Br. 632 — 63. *Qāʿida ǧāmiʿa fi't-tauḥīd* eb. — 64. *Qāʿida fi't tauḥīd wa-iṯbāt wat-tawakkul* Rāmpūr I, 356,255b. — 65 *al-Īmān* Āṣaf. II, 1322,14. — 66. *Waṣīyat al-iʿtiqād* Kairo[2] I, 376. — 66a. *Qāʿida nāfiʿa fī*

ṣifāt al-kalām, *ar-Rasā'il al-Munīrīya* K 1343, II, No. 3. — 67. *fī Bayān al-hudā min aḍ-ḍalāl*, *Mǧm.* 1323, II, No 8. — 68. *al-Waṣīya fī'd-dīn wad-dunyā* oder *al-W. aṣ-ṣuġrā* eb I, no. 4. — 69 *Su'āl fī'l-ʿarš hal huwa kurī am lā wağawābuh* Dam. Z. 30, 18_{11}, in *Mǧm.* 1323, I, No. 6. — 70 *f. ʿIlm az-ẓāhir wal-bāṭin*, *Ras. Munīr.*, No 11.

D. Polemik: a gegen die Dimmīya 71. *Iqtiḍā'* (*Iqtifā'*) *aṣ-ṣirāṭ al-mustaqīm wamuǧānabat aṣḥāb al-ǧaḥīm*, Polemik gegen die Feste der Juden und Christen, Berl. 2084, Dam. Z 49, 86, Bank. XIII, 903, Rāmpūr II, $283_{,11}$, gedr. K 1907/8, s Schreiner, ZDMG 53, 51ff. — 72. *Taḫǧīl ahl al-inǧīl* Bodl II, 45, *Muḫtaṣar Taḫǧīl man ḥarrafa 'l-inǧīl* v. a. 'l-Faḍl al-Mālikī as-Suʿūdī, Kairo[2] I, App 23, s. Maracci im Prodromus seiner Refutatio Alcorani, s. Nallino, Rend Lincei, ser. VI, vol. 7, 332. — 73 *al-Ǧawāb aṣ-ṣaḥīḥ liman baddala dīn al-Masīḥ* Leid. 2018, Bodl. II, 45, Yeni 732, Āṣaf II, $1298_{,165/6}$, gedr. K. 1322, 1325, Antwort auf einen Brief des Paulus, Bischofs von Sidon und Antiochia, s. P. de Jong, Versl en Mededeel d Kon. Ak van Wet afd Letterk. 2. ser VII, 1878, 218/9, 232/3, M. b. Cheneb, Revue Afr 1906, 283, E. Fritsch, Islam u Christentum im MA, Breslau 1930, 25ff — 74. *Mas'alat al-kanā'is* zu Gunsten der Regierung, die Kirchen in Kairo geschlossen hatte, Paris $2692_{,3}$, Bayazīd $1141_{,18}$. — 75. *ar-R al-Qubruṣīya*, *ḫiṭāb liSaǧwās malik Qubruṣ*, Bitte an den König und den Adel von Cypern, die muslimischen Gefangenen gut zu behandeln, mit einem Überblick über die Grundsätze des Islāms und sein Verhältnis zu den Christen, Berl 2087, Münch $885_{,3}$, Dam. Z 87, 21, 4, gedr K. 1319, s. Fritsch 26ff. — 76. Antwort auf eine Frage über den Gründonnerstag Dam. Z. 47, $52_{,8}$

b gegen islāmische Sekten. 77. *al-Mas'ala* (*radd ʿala*) *an-Nuṣairīya*, Berl. 2085, gedr. in *Maǧmūʿ* 1323, No. 5, 1340, S. 137/49, s. St. Guyard, JA sér VI, t 18, 158, E. Salisbury JAOS II (1851) 257 — 78. *Naqḍ ta'sīs al-Ǧahmīya*, gegen Faḫraddīn ar-Rāzī's (I, 506) Darstellung ihrer Lehren (aš-Šahrastānī 60ff), Leid. 2021 = (?) *Radd al-Ǧahmīya waz-zanādiqa* Rēwān Kiošk 510, ed. Qiwāmaddīn in *Ilāh Fak Macm* No. 5/6 278ff. — 79. *al-Qāʿida fī'l Qor'ān* gegen die Ǧahmīya im Anhang zu Muʿīn b. Ṣafī, *Ǧāmiʿ al-bayān fī tafsīr al-Qor'ān*, Dehli 1297 — 80. *Qāʿida fī'l-ḥaqīqa war-risāla wa'ibṭāl qaul ahl az-zandaqa waḍ-ḍalāla* Selīm 358. — 81. *ar-R. al-ʿAdawīya* oder *al-Waṣīya al-kubrā*, an die Yazīdīs, in *Mǧm.* 1323, I, No. 7 — 82 *Ta'wīl muḫtalif al-ḥadīṯ fī'r-radd ʿalā ahl al-ḥadīṯ wal-ǧamʿ bain al-aḫbār allatī 'd-daʿau ʿalaihā ahl an-naqḍ wal-iḫtilāf* K o. J. — 83 *Buġyat al-murtād fī'r-radd ʿala'l-mutafalsifa wal-Qarāmiṭa wal-Bāṭinīya ahl-maʿrūfa bis-Sabʿīnīya*, K. 1329. — 84. *Radd ʿala'l-Ḥarīrīya* (die Anhänger des Ḥ. b. ʿA. al-Ḥarīrī, um 699/1299) Ms. Massignon, s. Rec. de Textes 228.

c Gegen die Ṣūfīs: 85. *Šarḥ kalimāt ʿAq al-Kīlānī fī k. Futūḥ al-ġaib* Leipz. 223. — 86 *Ahl aṣ-ṣuffa wa'abāṭīl baʿḍ al-mutaṣauwifa fīhim wafī'l-auliyā wa'aṣnāfihim wadaʿawātihim* in *Mǧm.* K. 1341 25/60. — 87. *Munāẓarāt*

[illegible] *Hdaǧāǧilat al-Baṭā'iḥīya ar-Rifā'īya* eb. 121/46, Landb.—Br. [illegible] — 88. *Libās al-futūwa wal-ḫirqa 'inda 'l-mutaṣawwifa wamasā'il uḫrā [illegible] fīhim* in *Mǧm*. K. 1341, 162/83. — 89. *R. ila'l-'ārif billāh aš-šaiḫ Naṣraddīn al-Manbiǧī*, über das Verhältnis zu den Sūfīs, eb. 162/83 — 90. *aṣ-Ṣūfīya wal-fuqarā'* K. 1327.

d. Gegen die Philosophen: 91. *ar-Radd 'alā falsafat b. Rušd al-Ḥafīd* hinter *Falsafat al-Qāḍī*, K. 1328. — 92. *Fīmā ḏakarahu'r-Rāzī fi'l-Arba'īn fī mas'alat aṣ-ṣifāt al-iḫtiyārīya* Leipz 875 ii, Dam. Z. 36, 29,18. — 93 *Naṣīḥat ahl al-īmān fi'r-radd 'alā manṭiq al-Yūnān*, Auszug v. Suyūṭī, *Ǧahd al-qarīḥa fī taǧrīd an-Naṣīḥa* Leid. 2419,19 = *Radd 'ala'l-manṭiqīyīn*, Āṣaf II, 1322,14, (*Taḏk. an-Naw.* 147).

E. Fiqh: 94. *Qā'ida ǧalīla fi't-tawassul wal-wasīla* über die drei Fragen: a. ob man bei einem andern als Gott schworen dürfe, b. ob man Gott im *Ḏikr* auch mit andern als mit seinen „schönen" Namen anrufen dürfe; c. ob die Tradition, nach der man im Gebet die Vermittelung eines andern Propheten als M. anrufen dürfe, richtig sei, Berl 2088, 1. Aufl K. 1327, 2. Aufl. ed. M Rāšid Riḍā', Damaskus 1331, 3. Aufl K 1343, s *al-Manār* XII (1327), 624ff — 95. *Fī Suǧūd al-Qor'ān*, Berl. 3570 — 96. *Qā'ida fī 'adad raka'āt aṣ-ṣalawāt wa'auqātihā* eb 3571 — 97 *Fetwā* über eine ihm 708/1308 in Ägypten vorgelegte Frage über allerlei Punkte bei der Verrichtung des Gebets, eb. 3572. — 98 *fī Suǧūd as-sahw*, dass jemand, der vergessen, wie oft er die vorgeschriebenen Verbeugungen gemacht hat, zwei Vergesslichkeitsverbeugungen zu machen habe, eb 3573. — 99. *fī Auqāt an-nahy wan-nizā' fī da'wat al-asbāb waġairihā*, Abbrechen und Aufschieben des Gebets, eb. 3574. — 100. Erneute Prüfung derselben Frage eb. 3575 — 101. *F.* ob bei der Wallfahrt zu einem Prophetengrabe die Abkürzung des Gebets zulässig sei, oder ob dadurch die ganze Wallfahrt hinfällig werde, eb. 4047. — 102. *Mas'alat az-ziyāra* (*Ziyārat al-qubūr wal-istinǧād bil-maqbūr*), verf. 710/1310, Münch 885, 2, Dam. Z. 35, 99,8, ed M 'Abdarrāziq Ḥamza, K. o. J., *Maǧmū'* K. 1323, No. 6, 1340, 150/80, vgl 119. — 103. Seine Verteidigung gegen die Angriffe wegen dieser Schrift, Münch. 885,7. — 104. *R. Bāb aṭ-ṭahāra* Leid. 1835 — 105. *Uṣūl al-fiqh* Berl. 4592. — 106. *al-Musauwada fi'l-uṣūl* Dam. 'Um. 57, 3, 4. — 107 *I'tibār an-nīya fi'n-nikāḥ* Berl. 4664. — 108 *Iqāmat ad-dalīl fī ibṭāl at-taḥlīl*, ob die Wiederverheiratung mit einer dreimal verstossenen Frau zulässig sei, Leid. 1833, in *Mǧm*. K. o. J. Auszug v. M b. 'A. al-Ḥanbalī Berl. 4665 — 109 *al-Farq al-mubīn bain aṭ-ṭalāq wal-yamīn* Leid 1834. — 110. *Mas'alat al-ḥalf biṭ-ṭalāq* Kairo¹ VII, 565. — 111. *Lamḥat al-muḫtaliṭ* (*Lum'a muḫtaṣara*) *fi'l-farq bain aṭ-ṭalāq wal-ḥalif* Dam. Z. 34, 72,11, 47, 52,3, Lālelī 376, 7,27. — 112. *Fatāwī* Berl. 480, 17/8, Dam. 'Um. 53,67, *al F al-Miṣrīya* eb. 68, Druck s. S. 120. — 113. *R. fi 's-Samā' war-raqṣ waṣ-ṣurāḫ wastimā' inšād aš-ši'r waġairih* Berl. 5507, *Mǧm*. 1323, II, No 13. — 114. *as-Siyāsa aš-šar'īya fī iṣlāḥ ar-rā'ī war-ra'īya* Berl. Oct. 2553, Paris 2443/4, Dam. Z. 83 ('Um. 88),78, Kairo²

I, 319, türk. Üb. Breslau, Un. 40,2 = (?) *K. al-Ǧawāmiʿ fi's-siyāsa al-ilāhīya wal-āyāt an-nabawīya*, Bombay 1306 (s. No. 242). — 115. *Rafʿ al-malām ʿan il-aʾimma al-aʿlām*, über die Umstände, unter denen ein Gelehrter von der Tradition abweichen kann, Peš. 79,91, Bank. XIX, 1, 1564, gedr. Bombay 1311, in *Maǧmūʿ* K 1323, No. 3, 1324, S. 81/122, zusammen mit *al-Wāsiṭa* K. 1318, mit einer Schrift von aš-Šaukānī (S. 503) in *Maǧmūʿa mubāraka*, Dehli 1311 — 116. *K fi'ṣ-Ṣalāt* hinter an-Nawawī's *Arbaʿūn*, Dehli 1895. — 117 *al-Qiyās bišarʿ al-islām* K. 1346 = *R. fī Maʿna 'l-qiyās*, *Mǧm*. 1323, II, 12. — 118 *an-Naṣīḥa ad-Ḏahabīya* hinter aḏ-Ḏahabī's *Bayān zaǧal al-ʿilm waṭ-ṭalab*, Damaskus 1347. — 119 *ar-R. al-Ḫilāfīya fiṣ-ṣalāt ḫalf al-Mālikīya* Dam. ʿUm. 32, 40,2. — 120. *Fī Ḥiḍānat aṣ-ṣaġīr al-mumaiyiz hal hiya lil-ab au lil-umm* eb 36, 29, 17. — 121. *al-Ǧawāb al-bāhir fī zaur al-maqābir* (vgl. No 72), auf eine Frage des al-Malik an-Nāṣir eb 39, 129,4. — 122. *Qāʿida ...* *fi l-ʿibāda* in *Maǧmūʿa fi't-tauḥīd li M. b. ʿAbdalwahhāb an-Naǧdī*, Dehli 1895, S. 247/88. — 123. *R. fi'n-Nīya fi'l-ʿibādāt* in *Mǧm* 1323, I, No 5 — 124. *Ḫilāf al-umma fi l-ʿibādāt* K. 1927 (am Rde *Muqaddima fi'l-...* v. M Riḍā). — 125 *R. al-Ḥalāl* Kairo² I, 43 = *Fi 'l-Ǧawāb ʿan qaul al-... il ahl al-ḥalāl lā mutaʿaddir lā yumkinu wuǧūduhū fī hāḏa'z-zamān*, *Mǧm*. 1323, II, 36. — 126. *Bayān al-hudā min aḍ-ḍalāl fi amr al-hilāl* in *Mǧm*. 1323, II, 104 — 127. *R fi Rafʿ al-imām al-Ḥanafī yadaihi fi ṣ-ṣalāt* in *Mǧm*. 1323, II, No 16. — 128. *Manāsik al-ḥaǧǧ* eb. No. 17. — 129. *Tanauwuʿ al-ʿibādāt* in *Maǧmūʿ* 1323, No. 4, S. 84/93, in *Mǧm* 1340, II, 123/36. — 130 *al-Maẓālim al-muštaraka* in *Maǧmūʿ* 1323, No. 8, *Mǧm*. 1340, II, 215/28 — 131. *al-Ḥisba fi'l-islām*, *Maǧmūʿ* 1323, No 9, *Mǧm*. 1340, II, 229/310. — 132. *Šarḥ al-ʿUmda* I, 605 — 133. *al-Masāʾil al-fiqhīya* Dam ʿUm 5,24 — 134. *Faṣl fi'l-asmāʾ allatī ʿallaqa 'l-lāh bihā 'l-aḥkām fi'l-kitāb was-sunna* Vat. V 1169,3. — 135. *an-Naǧāsāt al-maʿfūwa* Landb.—Br. 127. — 136 *Qāʿida fī afʿāl al-ḥaǧǧ* eb 629. — 137. *Fetwā* darüber, dass Almosengeben für einen Reichen dem *Ḥaǧǧ* vorzuziehn sei, eb. 631. — 138. *R Ǧawāb al-munāqala fi'l waqf ...* Āṣaf. II, 1710,34. — 139 *al-Aḥkām as-sulṭānīya* Kairo² I, 548 — 140 *R fi sunnat al-ǧumʿa*, *Mǧm* 1323, II, No 9.

F. Zur persönlichen Frommigkeit 141. *Ǧawāmiʿ al-kalim aṭ-ṭaiyib fi'l-adʿiya wal-aḏkār* AS 583, Kairo¹ VI, 228, ²I, 140, Cat Sarkis 1928, 47. 11, Mōṣul 62, 181, gedr. K 1322, 1349, nach einer Berl. Hds. hsg. u übers. usw. v. H. Wiese, (Diss Bern) Berlin 1914 — 142. *al Haǧǧ al ǧamīl waṣ-ṣafḥ al-ǧamīl waṣ-ṣabr al-ǧamīl wa'aqsām an-nās fi't-taqwā waṣ ṣabr* in *Mǧm*. K 1341, 2/9. — 143. *Qāʿida fi 'r-radd ʿala 'l Ġazzālī fi masʾalat at-tawakkul* Landb —Br. 628. — 144. *R fi's-sulūk* Rampūr I, 341/2. — 145. *Qāʿida fi'ṣ-ṣabr* Landb.—Br 630 — 146. *ar-R at-tisʿīnīya (fī bayān miḥnatih)* in *Maǧmūʿa* K. o J (Sarkis 1972, 50).

G. Gedichte. 147 *Manẓūma fi'l-qadar* in *ar-Rasāʾil al-Munīrīya*, K. 1343, I, No 5. — 148. 102 Ṭawīlverse über den freien Willen Berl. 2054. — 149 *Suʾāl baʿḍ ahl aḏ-ḏimma min al-Yahūd fi'l-qaḍāʾ wal-qadar*,

auf die Frage eines Juden in 8 Ṭawīlversen eine Antwort aus dem Stegreif im gleichen Metrum, eb. 2481, gedr. hinter ʿAbdassalām b. A. al-Maqdisī, *Taflīs Iblīs*, K. 1906. — 150. *Qaṣīda* über den freien Willen, Berl. 2482. — 151. Gedicht zur Widerlegung eines anonymen Gedichtes, dessen Verf. seinen Unglauben damit zu entschuldigen suchte, dass dieser von Gott beschlossen sei, Br. Mus. 984,1. — 152. *Qaṣīda* Paris 344,4. — 153. *Marṯiya* auf b. Ḫiḍr al-Mutaiyam eb. 2.

4 Šamsaddīn a. ʿAl. M. b. a. Bekr b. Aiyūb *b. Qaiyim al-Ǧauzīya* [1]) az-Zarʿī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī, geb. am 3. Ṣafar 691/26. 1. 1292, schloss sich dem b. Taimīya 710/1310 nach seiner Rückkehr aus Kairo an und starb 751/1350.

Zu S. 106

Suyūṭī, *Buġya* 25, b Taġr. V, 105, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 168/70, aš-Šaukānī II, 143/6, Dāʾūd Ef. an-Naqšbandī al-Ḫālidī al-Baġdādī (S 498) *Ṣulḥ al-iḫwān min ahl al-īmān wal-bayān wad-dīn al-qaiyim fī tabriʾat b. Taimīya wabn al-Qaiyim*, Bombay 1306. — 2. *Iǧtimāʿ al-ǧuyūš al-islāmīya ilḫ* noch Dam. Z. 45,34, lith. Amritsar 1314 - 3. *al-Kāfiya aš-šāfiya ilḫ* oder *al-Qaṣīda an-nūnīya* in 5828 Versen noch Luzac, Bull. Or. XXI, No 1048, Bank X, 532/3, gedr. Agra 1306, K 1319, 1338. — 5. *Hidāyat al-ḥayārā ilḫ*, zum grössten Teil Plagiat aus b. Taimīya's *al-Ǧawāb aṣ-ṣaḥīḥ* s. Fritsch, Isl. u Christ. in MA 33, noch Brill—H [2] 976, Tūnis, Zait. IV, 436,2091, gedr. Ind. o. J., K. 1333 und am Rde v. ʿAr. Bey Bāččaǧīzāde, *al-Fāriq bain al-maḫlūq wal-ḫāliq*, K 1322. — 6 *Iʿlām al-muwaqqiʿīn fī (ʿan) rabb al-ʿālamīn* Kairo[2] I, 378, App 50, gedr. Dehli 1313/4, K 1325, s Mahmoud Fathy, La doctrine musulmane de l'abus des droits, Paris 1913, S. 205ff, der Schluss *Bulūġ as-sūl min aqḍiyat ar-rasūl* selbständig hsg v. Ṣiddīq Ḥ. Ḫān Qannauǧī (S. 503) lith. Ind. 1292. — 7 = 27. *aṭ-Ṭuruq al-ḥikmīya fiʾs-siyāsa aš-šarʿīya*, Physiognomik und ihr Wert für Fürsten, sucht zu zeigen, dass das Recht nicht nur auf objektiven Gründen beruht, sondern auch auf subjektiven Eindrücken, Gotha 1325, Leipz 388, Kairo[1] V, 81, [2]I, App. 51, Āṣaf 9, Rāmpūr II, 472,809, Bank. XIX, 2, 1880, K. 1317. — 8. *Badāʾiʿ al-fawāʾid* Kairo[2] VI, 81, Bd. 2, Dam. ʿUm. 49,336 — 9. s. 6. — 10. *Aḫbār an-nisāʾ*, ein Adabbuch, noch K 1319, 1323. — 12. *Zād al-maʿād fī hady ḫair al-ʿibād* noch Landb.—Br. 638, Fās, Qar. 691, Kairo[2] I, 121, Rāmpūr I, 654,267, Bank. V, 2, 323, gedr. Cawnpore 1298, K. 1324, 1325, 1328 (am Rde v. az-Zurqānis *Šarḥ al-Mawāhib al-ladunīya*), 1347 (mit der *Sīra* des b. Hišām am Rde). —

---

1) S. Fleischer, Kl. Schr. III, 328, H. Sauvaire, Description de Damas I, 280/2, 297/8.

13. *Šifā' al-ʿalīl fi'l-qaḍā' wal-qadar wal-ḥikma wat-taʿlīl* Kairo² I, 194, K. 1323, s. de Vlieger, *K. al-Qadr*, Leiden 1913, S. 118ff. — 14. (*Tabʿīd aš-šaiṭān bitaqrīb*) *Iġāṯat al-lahfān* (*fī maṣā'id aš-šaiṭān*) noch Rabāṭ 84, Kopr. 704, Läleli 1336, gedr. K. 1320, 1327. — 15. *Miftāḥ dār as-saʿāda wamanšūr walāyat al-ʿilm wal-irāda* noch Jer. Ḫāl. 29,₁₁, 2 Bde, K. 1323/5, Ind. 1329. — 16. *Ṭarīq al-hiǧratain wabāb as-saʿādatain* noch Bol. 236, Dam Z. 61 (ʿUm. 68), 139, gedr. am Rde v. 14, K. 1326 = *Safar al-hiǧratain waṭarīq as-saʿādatain* Landb.—Br 642. — 17. *al-Kalim aṭ-ṭaiyib ilḫ* noch Landb.—Br 637. — 18. *Ǧilā' al-afhām ilḫ* noch Landb.—Br. 639, gedr. Amritsar 1897. — 19. *K. ad-Dā' wad-dawā'* noch Pet. AMK 929, ʿUm. 1598, Kairo² I, 345, Āṣaf. III, 252,₆₂₁, Bank. XIII, 906, udT *al-Ǧawāb al-kāfī liman sa'ala ʿan ad-dawā' aš-šāfī*, Arra 1307, K. 904. — 20. *aṭ-Ṭibb an-nabawī* Aleppo 1927, udT von 12 Sulaim. 851. — Auszug von al-Maḥallī Paris 2800,₁₆, s. S 140, 23. 3 — 22 *Tuhfat al-maudūd bi'aḥkām al-maulūd*, über die rituelle Behandlung der Neugeborenen, noch Leipz. 329, Landb.—Br 640, Qilič ʿA. 777, Kairo² I, App. 65, Jer. Ḫāl 27, 20. — 23. *K. ar-Rūḥ* noch Landb.—Br. 641, Kairo² I, 345, Dam Z. 79 ʿUm. 86) 17 (Abschrift Bairūt 391), Qilič ʿA. 566, 772, gedr Ḥaidarābād 1318, 1324, K. 1325, Auszug *Qāʿida muḫtaṣara* v. Ism. b M. b. Bardis (s. S. 30) Kairo² I, App. 23, in 10 Fragen zusammengezogen v. a. l-Ḥ. Ibr. b. ʿO b. ʿA b a. Bekr al-Biqāʿī, K. 1326; s. D. B. Macdonald. in Acta Or IX, 307/51. — 25. *Hādi'l arwāḥ ilā bilād al-afrāḥ* Esc² 1591/2, Tūnis, Zait. III, 122,₁₅₀₇, Kairo² I, 285, Bank. X, 534 (str AS 2259), gedr. K. 1325/6, 3 Bde, 1340 zusammen mit 6. — 26. *K. al-Furūsīya al-Muḥammadīya bifunūn al-qitāl min ar-ramy wan-nidāl wal-musābaqa wa'anwāʿ as-silāḥ* Kopr. 1362, A. Taimūr, RAAD III, 364 — 27 s. 7 — 30 *Madāriǧ as-sālikīn baina manāzil Īyāka naʿbudu wa'īyāka nastaʿīn* Kairo² I, 357, K. 1331/34. — 31. *K. aṣ-Ṣalāt wa'aḥkām tārikihā* Kairo² I, 551, Rāmpūr II, 179, in *Maǧmūʿa mubāraka*, Dehli 1895, 263/384, hinter A. b. Ḥanbal's *K aṣ-Ṣalāt* K. 1323, in *Maǧmūʿat al-ḥadīṯ an-Naǧdīya* K. 1342, S 479/667. — 32. *al Kalām fī mas'alat as-simāʿ* zusammen mit *Fetwā* v. Tāǧaddīn as-Subkī, Husāmaddīn al-Ḥanafī u a. Esc² 1593,₁ — 33. *al-Hudā 'n-nabawī*, Leben des Propheten, Bd. 2/4 Dam. ʿUm. 82, 46/8, zwei Stücke daraus Fās, Qar 632, 668, *Muḫtaṣar* Kairo² I, App. 48, Auszug über die Produkte der Erde, die in der Tradition erwähnt werden, v M. b. A. al-Maḥallī (st 864/1459 S 140) Paris 2800,₁₇ — 34 *Tahḏīb Sunan a. Dā'ūd* I, 161, *Šarḥ al-Muǧtabā* Rāmpūr II, 195, 529 — 35 *Taʿǧīz ḍauq al-qirā'a waṣ-ṣalāt ʿalā ḍauq as samāʿ wa'aṣwāt al qainūt* in ʿAl. b. al-Ḥu. al-Maḥdūb, *al-Ḥikma al bāliga fī ḫuṭab aš-šuhūr was-sana*, Amritsar 1897, S. 326/44. — 36. *ʿUddat aṣ-ṣābirīn waḏaḫīrat aš-šākirīn* Kairo² I, 331, App. 45, Berl. Qu 1890, gedr K. 1340. — 37. *K. al-Fawā'id al-mušauwiq ilā ʿulūm al-Qor'ān waʿilm al-bayān*, der Qor'ān im Licht der Rhetorik, K 1318, 1327, daraus *Manqūl min badā'iʿ al-Fawā'id*, Landb — Br. 643. - 38. *Aḥkām an-naẓar* Damaskus 1348. — 39. *Rauḍ an-naḏīr fī*

ʿilm at-tadkīr Pet. AMK 933. — 40. *Iġāṯat al-lahfān fī ḥukm ṭalāq al-ġaḍbān*, über die Rechtslage der im Zorn für geschieden erklärten Gattin, K. 1900. — 41. *Tafsīr sūrat an-Nūr* K. 1343. — 42. *at-Tibyān fī aqsām al-Qorʾān* Berl. Qu. 1590, Mekka 1321, K. 1352. — 43. *Rauḍat al-muḥibbīn fī nuzhat al-muštāqīn*, eine Philosophie der Liebe, mehrfach im Anschluss an b. Ḥazm's *Tauq al-ḥamāma*, Tüb. 186, gedr. Damaskus 1349. — 44. *K. al-Wābil aṣ-ṣaiyib fi'l-kalim aṭ-ṭaiyib* (= 17?) Dehli 1895, danach in *Maǧmūʿat al-ḥadīṯ an-Naǧdīya* K. 1342, S 669/856. — 45. *al-Qiyās fi'š-šarʿ al-islāmī* zugleich mit einer Abh. v. b. Taimīya über dasselbe Thema, K 1346. — 46. *ar-R. at-Tabūkīya*, Mekka 1347. — 47. *al-Qaṣīda an-nūnīya* oder *al-Kāfiya fi 'l-intiṣār lil-firqa an-nāǧiya* Dam. ʿUm. 62,34, K. 1319. — 48 *Taʿlīm an-nisāʾ min al-wāǧib* Āṣaf. I, 666,322. — 49. *ar-R. al-ʿAqabīya fi'r-radd ʿalā munkiri ʿaḏāb al-qabr min az-zanādiqa wal-Qadarīya* Kairo² I, 187, in *Maǧmūʿ*, K. o. J. — 50. *Iḫtilāṭ al-maḏhabain* Rāmpūr I, 162,6. — 51. *Ḫuṣūṣīyat al-ǧumʿa* Berl Oct. 3200 (nur b. al-Qaiyim?). — 52. *as-Sabq war-ramy* (= 26?) Āṣaf. III, 436,789.

4a. Taqīaddīn a. Bekr b. Šaraf b. Muḥassin *aṣ-Ṣāliḥī*, geb. im Šauwāl 653/Nov. 1255, gehörte zum Schülerkreise des b. Taimīya und studierte ausserdem in Kairo und Aleppo, wirkte einige Zeit in Ḥimṣ als Prediger und starb im Ṣafar 728/Dez.-Jan. 1327/8.

DK I, 443, No. 1179. — 1. *Kašf daqāʾiq al-ḥaqāʾiq waʾīḍāḥ aṭ-ṭarāʾiq*, Abschrift eines seiner Schüler adJ 717/1317, Brill—H.[1] 575, [2]1039. — 2. Bemerkungen *fī masʾalat al-imāma* eb — 3. *Tafsīr sūrat al-iḫlāṣ* mit Benutzung der gleichen Schrift b. Taimīya's s. 120, 10.

4b. M. b. A. b. ʿAbdalhādī b. ʿAbdalḥamīd b. ʿAbdalhādī b. Yū. b. M. *b. Qudāma al-Maqdisī* al-Ḥanbalī Šamsaddīn, geb. im Raǧab 705/Jan. 1306, u. a. etwas früher oder später, gehörte zu den Schülern b. Taimīyas, erwarb sich aber eine sehr vielseitige Bildung und lehrte an den Medresen aṣ-Ṣadrīya und aḍ-Ḍiyāʾīya. Er starb am 10. Ǧum. I, 744/1, 10. 1344.

DK II, 331, No. 888, ad-Dimašqī, *Ḏail Ṭab. al-Ḥuff.* 49/51, Suyūṭī, *Ḏail* 351 1 *al-Muḥarrar fi'l-ḥadīṯ*, aus dem *Musnad* des A. b. Ḥanbal, dem *K. al-Anwāʿ* des b. Ḥaiyān (st. 354/965) und dem *Mustadrak* des Hākim (st 405/1014, I, 276), Bank. V, 2, 337. — 2 *Tarǧamat Taqīaddīn b. Taimīya* s S. 119. — 3. *Faḍāʾil aš-Šaʾm* Kairo² V. 289. — 4. *aṣ-Ṣārim al-munakkī (mubakkī) fi 'r-radd ʿala b. as-Subkī fī ziyārat an-nabī* (s. S. 103,23) K. 1319, Ḥaidarābād o J. — 5. *Qawāʿid uṣūl al-fiqh bitaʿlīq al-Qāsimī* in *Maǧmūʿa*, Damaskus o J.

Zu S. 107

5. M. b. Mufliḥ b. M. b. Mufarrağ *al-Qāqūnī* ar-Rāmīnī al-Ḥanbalī al-Maqdisī Šamsaddīn, geb. um 710/1310, Schwager und Stellvertreter des Qāḍī Ğamāladdīn b. al-Mardāwī, dozierte an verschiedenen Orten und starb im Rağab 763/Mai 1362.

DK IV, 261, No. 722, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VI, 199. — 2. *K. al-Furūʿ* Kairo² I, 550. — 3. *al-Ādāb al-kubrā*, *Ādāb aš-šarīʿa* noch Fās, Qar 133, Kairo² I, 260, Dam. ʿUm. 87,47, gedr. K. 1348/9, 3 Bde (wo der Verf. b. Šaiḫ as-Salāmīya heisst). — 4. *K. al-Istiʿāḏa min aš-šaiṭān* Landb.—Br. 501.

5a Šarafaddīn A. b. al-Ḥ. b. ʿAl. *b. Qāḍī 'l-Ğabal* al-Ḥanbalī, geb. 691/1292, trat schon als junger Mann mit b. Taimīyas Erlaubnis als Muftī auf, wurde 761/1360 Qāḍī und starb im Rağab 771/Febr. 1370

DK I, 120, No. 334. *Al-Qawāʿid al-fiqhīya*, Bd. I, Dam. ʿUm. 55,68.

5b. Ṣafiaddīn ʿAbdalmuʾmin schrieb vor 766/1365:

Al-Muḥarrar fi'l-fiqh al-Ḥanbalī, dazu Bd. III eines anon. Cmt.s Brill—H² 905.

5c. M. b Muṣliḥ al-Ḥanbalī *ad-Dimašqī*, gest. 769/1367.

Al-Ādāb aš-šarʿīya Āṣaf II, 1590,17.

6. Zainaddīn a. 'l-Farağ ʿAr. b. A. *b. Rağab* as-Sālimī al-Baġdādī al-Ḥanbalī, gest. 795/1393.

DK II, 321, No. 2276, b. Fahd, *Laḥẓ* 180, Suyūṭī, *Ḏail* 367, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VI, 339 1 *R. fī Maʿna 'l-ʿilm* Leipz 862,1 = *Faḍl ʿilm as-salaf ʿala 'l-ḫalaf* K. 1343, 1347 — 4. *at-Taḫwīf min an-nār* *ilḫ* noch Tūnis, Zait. III, 243,1711/2. — 5. *Laṭāʾif al-maʿārif ilḫ* noch Top Kapu 2399 (RSO IV, 708), AS 4205 (WZKM XXVI, 71), Kairo² I, 331, App 47, Dam. Z. 61, 155, 82 (ʿUm. 87), 48, Āṣaf. I, 664,340, Rāmpūr I, 362,280, gedr. K 1342. — 6 *K. al-Istiḫrāğ li'aḥkām al ḫarāğ* noch Upps. II, 176, f., Kairo² I, 548. — 7. *Ṭabaqāt al-Ḥanābila*, Neubearbeitung und Fortsetzung der *Ṭabaqāt* des b. Yaʿlā (I. 398) Berl. Qu 1195, Leipz. 708, Stambul. Hdss bei Spies 12, Photo von Kopr. 1115, Kairo² V, 248, Dam. Z. 78,60/1, Būhār 266/7, Bank. XII, 779, Ḥaidarābād, *Nadwat al-ʿulamāʾ*, Makt. Sind (*Taḏk. an-Naw.* 101/2), daraus die Vita des b. Qaiyim al-Ğauzīya vor der Ausgabe des *Iʿlām*, Auszug v. Muḥibb ad-Dīn al-Baġdādī, ʿUm. 5135, anon. eb. 763 (*Türk. Mecm.* I, 110, n. 1). — 8. *Ğawāmiʿ al-ʿulūm ilḫ* s. I, 683,6, noch Rāmpūr I,

76,89 — 10. Cmt. zu der Tradition *iḏā kanaza 'n-nās aḏ-ḏahab wal-fiḍḍa* ilḫ Gotha 639. — 11. Cmt. zu der Trad. *mā ḏi'bān ǧā'i'ān* hinter b. Haǧar, *Qiyām al-lail*, Lahore 1320. — 12. *al-Ḫušū' fi'ṣ-ṣalāh* K. o. J (15 SS). — 13. *Kašf al-kurba fī waṣf ahl al-ġurba*, auf der Tradition fussende Glaubenslehre, Leipz. 881, xiii, gedr. in *Maǧmū'* K. 1340, S. 311/28, K. 1351. — 14. *al-Ḥikam al-ǧadīra bil-iḏā'a* ed. al-Fuqqā'ī in *Dafā'in al-kunūz* K 1349, No. 5. — 15. *al-Qawā'id fi'l-fiqh* K. 1933, udT *Taqrīr al-Qawā'id* Bank XIX, 2, 1881. — 16. *K. Aḥkām al-ḫawātīm wamā yata'allaq bihā* Kairo² I, 548.

6a. *Ibn Qudāma* al-Ḥanbalī schrieb 803/1400

Iṯārat al-'azm wakımāmat al-ḥazm, um den kriegerischen Sinn neu zu beleben, Leipz. 869, iii.

6b. Qāḍi 'l-quḍāt 'Izz ad-Dīn M. b. 'A. b. 'Ar. *al-'Omarī* al-Maqdisī ad-Dimašqī, gest. 820/1417, n. a. 850/1446.

An-Naẓm al-muḫtār al-ahmad fīma 'n-farada bihī madhab al-imām A 'an baqīyat al-maḏāhib gedr K o J (Makt Salaf.) oder *an-Naẓm al-mufīd fi'l-mufradāt*, dazu Cmt. *Minaḥ aš-šifā' aš-šāfiyāt fī šarh al-mufradāt* v. Manṣūr b Yūnus al-Bahūtī al-Ḥanbalī (st 1057/1647, s. S 325) K 1343, Rāmpūr I, 254,577.

7. = 121, 16.

7a. 'Alā' ad-Dīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. S. *al-Mardāwī* al-Maqdisī, gest. 885/1480.

1. *Taḥrīr al-manqūl watamhīd (tahḏīb) 'ilm al-uṣūl* Leipz 347, Jer. Ḫāl. 15. — 2. = (?) *Muḫtaṣar fī uṣūl al-fiqh* Paris 6185, Cmt. v. Verf. *at-Taḥbīr* Bank. XIX, 1, 1565/6. — 3. *at-Tanqīḥ al-mušbi' fī taḥrīr ahkām al-Muqni'* Kairo² I, 548, anon. Cmt eb.

7b. Aš-Šarīf b. a. Mūsā *al-Hāšimī* al-Ḥanbalī schrieb vor 892/1487 (Datum der Hds.):

K. al-Iršād ilā sabīl ar-rašād Paris 1105.

8. Ǧamāl ad-Dīn a. 'l-Maḥāsin Yū. b. Badr ad-Dīn a. M al-Ḥ. b. A. ad-Dimašqī al-Maqdisī al-Ḥanbalī b. 'Abdalhādī *b. al-Mabrad*, gest. 909/1503.

Eigenhändiges Verzeichnis der von ihm der Maktaba al-'Umūmīya in der Ṣāliḥīya vermachten Bücher Dam. Z. 79, 19.

Zu S. 108

10. *Ad-Durra al-muḍī'a wal-'arūs al-marḍīya waš-šaǧara an-nabawīya wal-aḫlāq al-Muḥammadīya* noch Paris 5857, 5959, Qilic 'A. 741, Alger 806, 8,

Kairo[2] V, 181, gedr. Bombay 1289. — 13. *Zīnat al-ʿarāʾis min aṭ-ṭuraf an-nafāʾis* Dam Z. 80, 38. — 14. *Ar-Risā liṣāliḥāt an-nisāʾ* eb. 81, 41. — 15. *Wuqūʿ al-balāʾ wa(fi) ʾl-buḫl wal-buḫalāʾ* eb. 40. — 16. *al-Iršād ilā ḥukm maut al-aulād* eb 13. — 17. *at-Tawaʿʿud bir-raġm was-siyāṭ lifāʿil al-liwāṭ* eb. 44, 1. — 18 *al-Istiʿāna bil-Fātiḥa ʿalā naǧāḥ al-umūr* eb. 2. — 19. *Ḏamm al-hawā wa ...min aḥwāl az-zuʿr* eb. 83, 73. — 20. *Iḫbār al-iḫwān ʿan aḥwāl al-ǧānn* eb 84, 86, 1 — 21. *al-Mašyaḫa al-wuṣṭā* eb. 2. — 22 *Timār al-maqāṣid fī ḏikr al-masāǧid* eb. 87 (s. RAAD XII, 704) — 23 *Aḫbār al-adkiyāʾ* eb. 78, 63 — 24 *Iršād al-ḥāʾir ilā ʿilm al-kabāʾir* eb 30, 24, 1. — 25. *Adab al-murtaʿā fī ʿilm ad-duʿāʾ*, eb. 32. — 26. *al-Iqtibās fī ḥall muškil ...at b Saiyid an-nās* s S. 71. — 27. *ad-Durar al-kabīr fī manāqib* Bd 3, die Šāfiʿiten, Kairo[2] V, 180 — 28. *al-Iġrāb fī aḥkām al-kilāb* Dam Z. 79, 15 — 29 *Zubad al-ʿulūm waṣāḥib al-manṭūq wal-mafhūm* in 50 Büchern eb. 80, 21 — 30. *Ġirās al-āṯār watimār al-aḫbār warāʾiq al-ḥikāyāt wal ašʿār* eb 72. — 31. *Hadāya ʾl-aḥbāb watuḥaf al-iḫwān wal-aṣḥāb min rāʾiq al-aḫbār wafāʾiq al-ḥikāyāt wal-ašʿār* eb. 23, 1 — 32 *al-Arbaʿīn al-muḫtāra min ḥadīṯ Mālik b. Anas* eb. 2 — 33 *at-Taġrīd bimadḥ as-sulṭān a ʾn-Naṣr ... Yazīd* eb. 3. — 34 *al-Bayān libadīʿ ḫilqat al-insān* eb 25 — 35 *al-ʿIqd at-tamām fī man zauwaǧahu ʾn-nabī ʿam* eb. 83, 79 1. — 36. *Īḍāḥ al-maqāla fīmā warada fiʾl-imāla* eb. 2 — 37. *al-Iḫtiyār fī baiʿ al-ʿaqār* eb 5 — 38. *aṭ-Ṭimār aš-šahiya al-multaqaṭa min āṯār ḫair al-barīya wad-durar al-bahiya al-muntaqāt min alfāẓ al-aʾimma al-marḍīya* eb 7, Bd. 1—3 — 39 Allerlei Traditionsnotizen eb. 3, 4, 6. — 40 *Aṣīm al-minna binuzah al-ǧanna* eb 81, 45,1. — 41. *Nutaf al-ḥikāyāt wal-aḫbār wamustaṭraf al-āṯār wal-ašʿār* Bd 4, eb 2 — 42 *Tahḏīb an-nafs lil-ʿilm waʿl-ʿilm* eb. 3 — 43. *Ḥadīṯ waqaʿa fiʾṣ-ṣaḥīḥain lil-imām A* eb 6. — 44 *al-Muštabih fi ṭ-ṭibb* eb. 9 — 45 *as-Subāʿiyāt al-wārida ʿan saiyid as-sādāt* eb. 13 — 46 Verschiedene zT unvollendete Traditionsarbeiten, eb. 4, 5, 7, 8, 10/12, 14/7. — 47 *Aḥwāl al-qubūr*, HḪ I, 497,1505, ʿUm. 1411.

E. Die Šīʿa

1. Ǧamāl (Šams) ad-Dīn a. ʿAl. M. b. Makkī b. A. al-ʿĀmilī al-Ǧizzīnī aš-Šaiḫ al-auwal al-ʿAllāma aṯ-ṯānī, gest. 19. Ǧum. I, 782/6. 5. 1390.

Yū al-Baḥrānī, *Luʾluʾat al-Baḥrain* I, 42/8, al-Kentūrī 2710. 1 *al-Lumʿa ad-Dimašqiya*, 782/1380 in Damaskus als Antwort auf Fragen des Šamsaddīn al-Āwī, Beamten des Fürsten von Ḫorāsān ʿA. b. al-Muʾaiyad verf, noch Mešh. V, 105,330/41 Aligarh 106,42, Rāmpūr I, 276, mit Cmt. *ar-Rauḍa al-bahīya* v Zainaddīn b. ʿA. aš-Šaʾmī al-ʿĀmilī aš-Šahīd aṯ-Ṯānī (S. 325), Berl.

Qu. 1956, Heid. ZS X, 89, Paris 6619/20, Cambr. Suppl. 718, Br. Mus. Suppl. 334, Teh. Sip. I, 474/80, Mešh. V, 61, 201/7, Bank. XIX, 2, 1916/20, Rāmpūr II, 333,643, Āṣaf. III, 474,117, JRASB 1917, CXIII, 48, Lucknow eb. CXXXIV, 137, lith. Tebrīz 1271, 1308/10, Ṭeherān 1276, 1277, 1285, am Rde v. M. Riḍā Mūsawī, *Sirāǧ al-anwār ar-Riḍawīya*, eb. 1287. — Glossen. a. v. A. b. M. at-Tūnī al-Bišrāwī Rāmpūr II, 332,642. — b. v ʿA. b. M. b. Ḥ. b. Zainaddīn 11. Jahrh *az-Zāhirāt ar-rawīya* Bank. XIX, 2, 1921. — c. v. Qiwāmaddīn Ǧaʿfar b. ʿAl. b. Ibr. al-Ḥuwaizī al-Kamraʾī al-Iṣfahānī an-Naǧafī (st. 1115/1703, *Rauḍāt al-Ǧannāt* I, 297) Teh. Sip. I, 394/6, Bank. XIX,2 1922. — d. *al-Manāhiǧ as-sawīya* v. M. b. Ḥ. b. M. al-Iṣfahānī (st. 1137/1724, *Rauḍāt al-Ǧ.* I, 648) eb. 448/9. — e. v. Sulṭān al-ʿulamāʾ, Ṭeherān 1318. — f. v. Ǧamāladdīn al-Ḫwānsārī, um 1099/1688 in Iṣfahān, Ṭeherān 1272, 1312. — g. v Ḥu. al-Ḥusainī Ḫalīfa Sulṭān, Ṭeherān o. J. — h. v. Amǧad Ḥu al-Hindī al-Allāhābādī, lith. Ind. 1343. — 1. *at-Tuḥfa al-qarawīya* v. Ḫiḍr b. Šallāl al-Afkāwī Kairo² I, 569. — 2. *Ḏikra 'š-Šīʿa fī aḥkām aš-šarīʿa* (Kentūrī 1137) Heid., ZS X, 89, Teh. Sip. I, 406/7, Mešh. V, 59, 195/7, Bank. XIX, 2, 1915, gedr. Ṭeherān 1271. — 3 *ad-Durūs aš-šarʿīya fī fiqh al-Imāmīya* Kentūrī 1090, Kairo² I, 570, Teh. Sip I, 405/6, Mešh. V, 56,186/92, gedr. Ṭeherān 1269, Cmt zu dem Abschnitt über die Reinheit *Mašāriq aš-šumūs* v. Āqā Ḥu. b. Ǧamāladdīn al-Ḫwānsārī (st. 1099/1688 zu Iṣfahān), lith. Ṭeherān 1272, 1311, in einem Sammelband eb. 1310/1, zum Abschnitt über die Fasten von dessen Sohn Raḍīaddīn M. b. Ḥu. eb. — 4. *al-Alfīya fī farḍ aṣ-ṣalāt al-yaumīya* Teh. Sip. I, 359/61, Mešh. V, 12,38/42. — Commentare: a. *al-Masālik al-ǧāmiʿa* v. M. b. a. Ǧumhūr al-Aḥsāʾī (st 880/1475, S 200) Mešh. V, 115,371/2 (wo falsch aš-Šahīd aṯ-ṯānī), Kairo² I, 572. — b. v. ʿIzzaddīn Ḥu b. ʿAbdaṣṣamad al-ʿĀmilī (Vater des Bahāʾaddīn, gest. 948/1541, S. 414) Teh. Sip. I, 443/5, Mešh. V, 84,272. — c. v. A. b. ʿAbdalʿālī al-Karakī (st. 945/1538, S. 412) Teh. Sip. I, 391/2 Mešh V. 53,170, 84,271, 86,275. — d. *al-Maqāṣid al-ʿalīya* v. Zainaddīn ʿA. b. A. b. M. aš-Šahīd aṯ-ṯānī (st. 961/1554, S 325) Mešh. V, 49,161, Bank. XIX, 2, 1923, zusammen mit 5 gedr. Teherān 1314. — e. *Iʿlām al-ǧalīya* v. Ḥu. b. ʿA. b. a. Sarwāl al-Haǧarī, 10. Jahrh. Mešh. V, 9, 28. — f. *at-Tuḥfa al-Ḥusainīya* v Āqā Bāqir al-Bihbihānī eb. 24,77. — g. v. ʿAl. aš-Šustarī eb. 50,165. — h. v. M. b. Niẓāmaddīn al-Astarābāḏī eb. 86,276. — i. *al-Fawāʾid al-ʿalīya* v. Hārūn b. Ḫamīs al-Ǧazāʾirī, Autograph v. J. 1036/1626, eb. 93,289. — k. v. M. b. ʿA. b. Niʿmatallāh al-ʿĀmilī, verf. 1003/1594 in Mekka, eb. 46,151. — l. v. ʿAbdalʿalī b. Maḥmūd al-Ḫādim al-Ǧābalqī, verf. für den Sulṭān von Ḥaidarābād S. b. Ṭahmāsp aṣ-Ṣafawī (so!) eb. 85,273, pers. 274. — 5. (*ad-Durra*) *an-Nafalīya fī bayān mā fī 'ṣ-ṣalāh* Teh. Sip. I. 551/2, Mešh. V, 141,457/81, mit Cmt. *al-Fawāʾid al-millīya* v. aš-Šahīd aṯ-ṯānī Mešh. V, 93,287/8-291, und mit Gl. v. Ṣāḥib al-Madārik (s. zu S 164, E. 1, 3b) und al-Muḥaqqiq al-Karakī, zusammen mit 4d gedr Ṭeherān 1314. — 6. *al-Bayān* Mešh V, 14,45/8, Ṭeherān 1319. — 7. *Ǧāyat al-murād* Ṭeherān o. J.

2. Sein Sohn Šamsaddīn M. schrieb 786/1384.

Ǧawāb masāʾil Mešh. V, 39,131.

3. Sein und des Faḫr al-muḥaqqiqīn (s. zu S. 164, E 2) Schüler A. b. ʿAl. b. Saʿīd *b. Mutauwaǧ* al-Baḥrānī schrieb in Indien

Ǧarāʾib al-masāʾil Mešh V, 88,285

4. Taqīaddīn Ibr. b. ʿA. b al Ḥu. *al-Kafʿamī* um 895/1489

Raudāt al-ǧannāt 6, *Amal al-āmil* 5 (447) 1 *Muḥāsabat an-nafs al-lauwāma* Būhār 448, III, gedr Teherān 1326 — 2. *K. al-Miṣbāḥ*, Gebete, Mešh VIII, 45,182/5, Teh Sip. I, 69/70 udT *al-Ǧunna al-wāqiya wal-ǧanna al bāqiya*, Mešh IV, 14 51/2 — d *Ǧunnat al-amān al-wāqiya waǧannat al-īmān al bāqiya*, verf 895/1489, Dresd. 349, Teh Sip. I, 22. — Auszug *Maǧmūʿ al-ġarāʾib* Mešh IV, 90,277

5. Zainalʿābidīn ʿA b. Yūnus *al-Baiyāḍī* an-Nabāṭī al-ʿĀmilī starb 877/1472.

Kentūri 2061. *aṣ-Ṣirāṭ al-mustaqīm ilā mustaḥaqq at-taqdīm fī l imāma* Teh. Sip. I, 275/6, Āṣaf. III, 536,1195.

6. ʿAlāʾaddīn ʿA b. a. ʾl-Faḍl b. Ḥ. b. a. ʾl-Maǧd *al-Ḥalabī* 7. oder 8. Jahrh. (?).

Al-Bāraʾ, gedr in *al-Ǧawāmiʿ al-fiqhiya*, Teherān 1276

§ 7. Die Qorʾānwissenschaften

1 s. S. 200, 1.

1a. Abu'l-Faḍl ʿAbdalʿazīz *b Munaǧǧā* al-Ḥalabī 7 oder 8. Jahrh.

Al-Itqān bitilāwat al-Qorʾān, eine *Urǧūza*, Berl. 635[8], Leipz. 846, III.

2. S b ʿAbdalqawī b. ʿAbdalkarīm b. a. ʾl-ʿAbbās al-Ḥanbalī Naǧmaddīn *aṭ-Ṭaufī* aṣ-Ṣarṣarī, gest. 716/1316 (nach ḤḪ III, 533, i. J. 710/1310, nach Suyūṭī 720/1320).

Zu S. 109

DK II, 154, No. 1850, Suyūṭī, *Buġya* 272, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 39, *Rauḍāt al-Ǧannāt* 323, Ritter, Einl. zu al-Ašʿarī, *Maq.* S. *Yw* — 7. *al-Išārāt al-ilāhīya ila 'l-mabāḥiṯ al-uṣūlīya* Dāmādzāde 30, Rāġib 23, Cmt zu einzelnen Stellen Esc.² 1372, Kairo² I, 32. — 8. *Mawā'id al-ḥais fī fawā'id Imri'ilqais* ʿUm. 232 (ZDMG 64, 213), 490. — 9. *aš-Šiʿār al-muḫtār ʿalā muḫtār al-ašʿār* ʿUm. 232, III (ZDMG 64, 490). — 10 *al-Miʿrāǧ* Sulaim. 792 — 11 *K. al-Intiṣārāt* (*Infiṣālāt*) *al-islāmīya wakašf šubah an-Naṣrānīya*, Erwiderung auf eine christliche Polemik gegen den Islām, Kopr. 795,1, Šehīd ʿA. 2315, 3 (Ritter). — 12 *Muḫtaṣar ar-Rauḍ* s. I, 689,4 — 13. *Taʿlīq ʿala'l-anāǧīl al-arbaʿa* Kopr. 795.

2a. Burhān (in Baġdād Taqī) ad-Dīn a. 'l-ʿAbbās Ibr. b. ʿO. b. Ibr. b Ḫalīl b. as-Sarrāǧ *al-Ǧaʿbarī* ar-Rabaʿī as-Salafī al-Muqri', geb. 640/1242 in Qalʿat Ǧaʿbar am Euphrat (zwischen Bālis und ar-Raqqa), studierte in Mōṣul, Baġdād und Damaskus, lebte dann als Šaiḫ Ḥaram al-Ḫalīl in Hebron und starb im Ram. 732/Juni 1333, n. a. 733.

DK I, 50, No 130, as-Subkī, *Ṭab* VI, 82, b al-Ǧazarī, *Ṭab al-qurrā'* I, 21, 84, al-Kutubī, *Fawāt* I, 30, a. 'l-Fidā', *Ta'riḫ* (Stambul 1286), IV, 110, Muǧīraddīn, *Ins al-ǧalīl* (K 1283) II, 496, b Baṭṭūṭa, Paris, I, 116, Suyūṭī, *Buġya* 184, b al-ʿImād, *ŠD* VI. 98, b al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiǧāl* I, 98, No 243, *HS* III, 2, 8, *TA* III, 103 1 *al-Hibāt as-sanīya fi'l-muṣannafāt al-Ǧaʿbarīya*, Verzeichnis seiner, ca. 100 Schriften bis zum J 725/1325, Kairo¹ VII. 545, Bank. XII, 706. — 2 *ʿIqd ad-durar fī ʿadad āy as-suwar*, verf. 722/1322, nennt die Verszahl jeder Sūra nach bestimmter Einteilung und Zusammengehörigkeit in 170 Tawīlversen, deren Anfangsbuchstabe als Zahl gilt, bei grösseren Zahlen gelten mehrere solcher Anfangsbuchstaben, Berl 422, neubearbeitet in 60 Tawīlversen *Ḥadīqat az-zahar fī ʿadad āy as-suwar* Vat V 1475 2. — 3 *Taqrīb al-ma'mūl fī tartīb an-nuzūl*, Aufzählung einzelner Sūren nach den Örtern in Versen, Berl 433,2, Pet. AMK 926, gedr hinter ʿAbdalʿazīz ad-Dīrīnī's *Taisīr*, K. 1310 — 4 *Tahḏīb al-umnīya fī taḥqīb aš-Šāṭibīya* (I, 409) Berl. 4331 — 5. *al-Wāḍiḥa fī taǧwīd al-Fātiḥa* oder *al-Qaṣīda fī taǧwīd al-F. maʿa šarḥihā* Berl. 543, Brill—H.¹ 325, ²620,8,9, Vat V 830,4, 1475 6, Tūnis. Zait. I, 156; Commentare: a. v. al-H. b al-Q. al-Mekkī (S 16, zu 22, 6) Pet. AMK 946. — b v A. b. ʿA al-Maqīnī, voll. 1041/1631 in al-Aḥsā', Br Mus. Suppl. 695, IV, Kairo¹ I, 35, Princ. 199. — c. anon Hamb. 37. — 6. *Šarḥ Ḥirz al-amānī*, I, 409. — 7. *Rusūm at-taḥdīṯ fī ʿulūm al-ḥadīṯ* Kairo¹ VII, 544, ²I, 13, verf. 716/1316. — 8. *al-Ifṣāḥ bimarātib aṣ-ṣiḥāḥ*, verf. 715/1315, eb Kairo² I, 90. — 9. *al-Mašyaḫa aš-Ša'mīya*, aufgestellt von seinem Schüler a. 'l-Q. al-Birzālī (st. 739/1338, S 336) Leipz. 719, 1, Bruchstück einer andern *Mašyaḫa* eb. III —

10. *'Awālī Malyaḥat al-Ġa'barī* Kairo² V, 274, Bank. XII, 706, 1. — 11. *Tadmīṯ at-tadkīr fi't-ta'nīṯ wat-tadkīr* Alger 246,8, Poème didactique sur le féminin publ. p. M. b. Cheneb, ZA XXVI (1911), 359/81. — 12. *at-Tarṣīf ṣinā'at al 'adī'* Berl. 7278. — 13. *Qaṣīda* eb. 7846, 2. — 14. *Ġamīlat arbāb al-marāṣid fī šarh 'Aqīlat atrāb al-qaṣā'id* I, 726/7. — 15. *as-Sabīl ilā iḥmāl 'ilm al-Ḫalīl b. A.* mit Cmt. *ad-Dalīl al-murṣad* v. einem seiner Schüler, Kairo² II, 232, von einem andern Schüler eb. 234. — 16. *'Iqd al-ǧumān fī taǧwīd al-Qor'ān* Paris 5937 — 17 *Ḫulāṣat al-abḥāṯ fī šarḥ Nahǧ al-qirā'āt aṯ-ṯalāṯ*, verf. 688/1289 in Jerusalem, Brill—H.¹ 326, 612. — 18 *R. al-Ḥill an-nāsiḥ fī hall muškil al-wāḍiḥ*, gegen die Meinung, dass die Lesarten, die nicht von den kanonischen 7 Lesern stammen, wertlos seien, Bank XVIII, 1, 1238 — 19 *Raudat aṭ-ṭarā'if fī rasm al-maṣāḥif* in Versen, eb. 1283. — 20 *Husn al-madad fī ma'rifat fann al-'adad*, Hamīd. 18, 1, s. Pretzl, Isl. VI, 242 — 21. *Isnād qirā'ati bimaḏāhib al-a'imma al-'ašara* Esc ² 1390,1 — 22. *Nuzhat al-barara fī maḏāhib al-qurrā' al-'ašara* eb 2 Bank. XVIII, 1, 1426,1. — 23 *Waṣf al-ihtidā' fi'l-waqf wal-ibtidā'* Esc ² 1426,1 — 24 *Ġāyat al-bayān fī ma'rifat mi'āt al-Qor'ān* eb. 2.

2b Ḍiyā'addīn a. 'Al. M. b Damur b Muṣṭafā ar-Rūmī ad-Diwrikī al-Ḥanafī war Imām einer Moschee in aṣ-Ṣāliḥīya und starb im Raǧab 730/Apr.-Mai 1330.

DK III, 438, No. 1173 *Ma'ānī alfāẓ al-Qor'ān* Vat. V. 1450.

3. 'Imādaddīn a. 'l-Ḥu. b. a. Bekr *al-Kindī* an-Naḥwī al-Māliki Qāḍi 'l-Iskenderīya, gest. 741/1340.

Al-Kāfī bima'na 't-tanzīl Kairo² I, 59.

4. 'Alā'addīn 'A. b. M. b. Ibr. *b. Ḫāzin aš-Šīḥī* al-Baġdādī, gest. 741/1340

DK III, 97, No. 221 1. *Lubāb at-ta'wīl fī ma'ānī 't-tanzīl* noch Paris 5750, Brill—H.² 664, Sulaim. 127/31, Selīm Āġā 788. Dāmādzāde 165/9, Kairo² I, 59, Jer. Ḫāl. 4,12/4, Mōṣul 125,58, Āṣaf. I, 554-56ff, III, 220,1580, Rāmpūr I, 39,188, Bat. Suppl. 64/5, gedr. K. 1287, 1298, 1300, '4, 9, '18, '21, 28, '31, '38 (mit *Tafsīr an-Nasafī* am Rde). — 1a. *Tafsīr sūrat Yūsuf* Kairo¹ VII, 27, daraus zog ein Anonymus *Nuzhat an-nāẓirīn fī tasliyat aṣ-ṣābirīn*, 86 Qor'ānverse über die Geduld mit Cmt., Paris 1310. — 2. *Maqbūl al-manqūl* noch Kairo² I, 150, Brill—H.² 725

5. *Abū Ḥaiyān* M. b. Yū b. 'A. b. Yū. b. Ḥaiyān al-Ġarnāṭī al-Ġaiyānī an-Nafzī Aṯīraddīn, geb.

Ende Šauwāl 654/Nov. 1256 zu Mataḫšāras bei Granada, gest. 744/1345.

Zu S. 110

DK IV, 302, No. 832, b al-Ġazarī, *Ṭab* II, 385, b. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 120, ad-Dimašqī, *Ḏail Ṭab. al-Ḥuff.* 23/9, Suyūṭī, *Buġya* 121, Maqq. I, 823ff, b al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 457, b al-Qāḍī, *Durrat al ḥiǧāl* I, 212, No 560, aš-Šaukānī II, 288/91, *Taʿl. san* 81, L. Bouvat, Notice bio-bibliogr. sur Athiraddin M b. Y b a H, Revue Hisp X, Paris 1903, Houtsma, EI I, 94. 1. *al-Baḥr al-muḥīṭ fī tafsīr al-Qorʾān* verf 710/1310, als er an der Qubbat al-Malik al-Manṣūr Lehrer des *Tafsīr* war, noch Leid. 1684 (Teil 6), Ind. Off. 1140, Flor. 12/3 (Cat 262), Vat. V 1261, Fās, Qar. 224, Dāmādzāde 45/56, Selīm Āġā 47/8, Selīm. 15, Ǧārullāh 75/9, Qiliǰ ʿA 45/6, Tūnis, Zait. I, 379, Kairo¹ I, 130/1, ²I, 34, Āṣaf I, 532,52, Rāmpūr I, 22,32, frgm Esc² 1261, gedr. mit a und b am Rde K 1328 (schlecht, s. Bergstrasser u. Pretzl, Gesch. d. Qor. III, 243) — Auszuge: a *an-Nahr al-mādd* v. Verf. noch Berl. Qu. 2012, Landb.-Br. 498, Tūnis, Zait I, 128/9, Welīeddīn 104, Kairo² I, 65, Aleppo, RAAD XII, 470, Mešh. III, 11,22/3, Bank. XVIII, 2, 1408/9. — b. *ad-Durr al-laqīṭ* v. a. M Taqīaddīn A. b. ʿAq. b. A. b. Maktūm al-Qaisī al-Ḥanafī (No. 6) noch Kairo² I, 48, Rāmpūr II, 52. — 2 *Tuḥfat al-arīb fīmā fi'l-Qorʾān min al-ġarīb* noch Dam. Z. 62 (ʿUm 70), 32, udT *Luġāt al-Q. al-karīm*, gedr. Damaskus 1932, anon Versifizierung, voll 792/1390, Esc² 1411,1. — 3. *Ġāyat al-iḥsān* mit Cmt *an-Nukat al-ḥisān*, voll. 689/1290, noch Kairo² II, 142, 171. — 4. *Irtišāf aḍ-ḍarab min lisān al-ʿArab* noch Dāmādzāde 1649, Āsaf. III, 694 300/2, Rāmpūr I, 528,1,2, zitiert von ʿAq *Hiz* IV, 291,10. — 5. *al-Lamḥa (al-Badrīya) fi'n-naḥw (ʿilm al-ʿarabīya)* Kairo² II, 155, mit Cmt.. a v. ʿAl. b. Yū. b. Hišām al-Anṣārī (st. 761/1360, S. 16) noch Kairo² II, 135, 255 — b. v. M. b. ʿAbdassalām al-Birmāwī (st 831/1427) noch eb. 135 — 6 2 Lobqaṣīden auf az-Zamaḫšarī noch Vat. V. 999 — 10 *K Iʿrāb al-Qorʾān* frgm. Esc.² 1262/3. — 11. *at-Tadrīb fī maṯal at-taqrīb* Bešīr Āġā Aiyūb 172 (MFO V, 536). — 12. *al-Mubdiʿ al-mulaḫḫaṣ min al-mumtiʿ biṣ-ṣarf* eb, Kairo² II, 67, 13. — 13. *al-Lubāb wal-inšāʾ fi 'ṣ-ṣadāqa waṣ-ṣiddīq* K. 1322. — 14. *ʿIqd al-laʾālī fi'l-qirāʾāt as-sabʿ al-ʿawālī* Kairo² I, 24, Bank. XVIII, 1239, in Versen nach dem Muster des *Ḥirz al-amānī* eb 1240. — 15. *Talwīḥ at-tauḍīḥ fi'n-naḥw* Jer. Ḫāl 39, 66. — 16 *k. al-Maufūr* s. I, 547. — 17. *Taqrīb al-muqarrab* eb. — 18. *Šarḥ Tashīl al-fawāʾid* s. I, 522. — 19. *k al-Idrāk lilisān al-Atrāk* Welīeddīn 2896, Ḫāliṣ 6574 (Schacht No. 90), gedr. Stambul 1309. ed. A. Caferoglu, Istanbul 1931, s. Foy, MSOS III, 196, n. 3, Huart, JAs sér. VIII, t. XX, 326/335, L. Bouvat, Congres Alger III, 44/78. — 20 *Ǧilāʾ al-ġabaš ʿan lisān al-Ḥabaš* ist verloren s. Goldziher, ZDMG XXVI, 773.

o. Tāğ ad-Dīn a. M. A. b. ʿAq. *b. Maktūm* al-Qaisī al-Ḥanafī, gest. 749/1348.

ʿAq b. a. 'l-Wafā', *Ǧaw.* 175, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 159, Suyūṭī, *Buġya* 141, der sich durch sein unvollendet hinterlassenes Werk *al-Ǧamʿ al-mutanāh(i) fī aḫ'ār al-luġawīyīn wan-nuḥāh* in 10 Banden zur Abfassung seiner *Ṭab. al-kubrā* veranlasst sah

7. Šams ad-Dīn a. 'l-Ṯanā' Maḥmūd b. ʿAr *al-Isfahānī* aš Šāfiʿī, geb. im Šaʿbān 694/Juli 1392 (n. a 674) zu Iṣfahān, kam 725/1325 nach Damaskus als Professor an der Rawāḥīya, wo b. Taimīya bei ihm horte, wurde dann von Qauṣūn nach Kairo berufen, wo dieser ein Kloster fur ihn baute. Er starb dort 749/1348 an der Pest, von der b. Taġr. V, 62ff erzählt.

Zu S. 111

DK IV, 327, No. 791, Suyūṭī, *Buġya* 388, aš-Šaukānī II, 298. 1 *Anwār al-ḥaqā'iq ar-rabbānīya fi't-tafsīr* noch Pet. AMK 926, Selīm Āġā 71 — 4. *R al muʿarraf*, dazu anon Gl. Münch 677, 1 — 5. *Šarḥ Fuṣūl an-Nasafī* s. S. 197. — 6. *Šarḥ Taǧrīd al-ʿaqā'id* s. I, 926 — 7 *al-Bayān šarḥ Muḫtaṣar b al-Ḥāǧib* s. I, 537.

8 M. b. A. b. ʿAbdalmu'min *b. al-Labbān* al-Isʿardī ad-Dimašqī al-Miṣrī aš-Šāḏilī Šams ad-Dīn, geb. 685/1286, hatte an der Zāwiyat aš-Šāfiʿī zu Kairo Vortrage im Sinne der Šāḏilīya gehalten, durch die er sich ein Verfahren vor dem mālikitischen Qāḍī zuzog; dieser untersagte ihm jedes weitere Auftreten in der Öffentlichkeit. Er starb 749/1349.

DK III, 330, No. 887, Subkī, *Ṭab.* V, 213 b. al-ʿImād, *ŠD* VI. 163. 1. *Tafsīr al-Qor'ān* noch Sulaim. 188, Kairo[2] I, 37. — 2. *Mutašābihāt al-Qor'ān* noch Kairo[2] I, 61 — 3 *Radd maʿānī 'l-āyāt al-mutašābiha* noch Kopr. 1601, 1a/63b, Mōṣul 89, 41. — 4. *Fatwā* Kopr. 1601, 63b/64b

9. Šihāb ad-Dīn a. 'l-ʿAbbās A. b. Yū. b. ʿAbdaddā'im b. M. b. Masʿūd b. Ibr *b. as-Samīn* al-Naḥwī aš-Šāfiʿī, gest. im Ǧum. II, 756/Juni 1355.

DK I, 339, No. 846, Suyūṭī, *Buġya* 175, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VI, 179. 1. *ad-Durr al-maṣūn fī ʿulūm al-kitāb al-maknūn*, noch zu Lebzeiten seines Lehrers a. Ḥaiyān verfasst, gegen den er mehrfach polemisiert, noch Ind Off. 1141, Tūnis, Zait. X, 73/6, Kairo² I, 48, AS 75/7 (Autogr.), Dāmādzāde 95/100, Mōṣul 102,₄₀, Medīna, Makt. Šaiḫ al-isl. (Maʿārif XVIII, 333, RAAD VIII, 758), Rāmpūr I, 57,₈. — Auszug v. ʿAr. b. ʿO. at-Tuwātī al-Qorašī s. zu S. 433,₁₀,₁₁ (Zu as-Safāqosī s. S. 249). — 2. *ʿUmdat al-ḥuffāẓ fī tafsīr ašraf al-alfāẓ* noch Selīm Āġā 142, Ǧārullāh 232, Sarwilī 24/5, A. Taimūr, RAAD III, 340, Aleppo, eb. XII, 472, Kairo² I, 55 — 4. *k. al-Muʿrib* Dāmādzāde 310. — 5. *Šarḥ Ḥirz al-amānī* s. I, 725. — 8. *al-Qaul al-waǧīz ilḫ* Kairo² I, 58.

9a. Saif ad-Dīn a. Bekr b. Āidoġdī b. ʿAl. al-Ḥanafī *b. al-Ǧundī*, Schüler des a. Ḥaiyān, gest. 769/1367.

DK I, 441, No. 1170 1. *Bustān al-hudāt fī'ḫtilāf al-aʾimma war-ruwāt* Lālelī 23. — 2. *al-Ǧauhar an-naḍīd* s. I, 726.

12. Šihāb ad-Dīn a. Ǧaʿfar A. b. Yū. b. Mālik *ar-Ruʿainī* al-Ġarnāṭī al-Mālikī, gest 779/1377.

DK I, 340, No. 848, b. al-Ǧazarī, *Ṭab* I, 151, No. 703, b al-ʿImād, *ŠḎ* VI, 260, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiǧāl* I, 29, 88. — 2. *Iqtiṭāf al-azāhir waltiqāṭ al-ǧawāhir* noch Fās, Qar. 1255. — 3. *R. fī's-Sīra wal-maulid an-nabawī* Kairo² V, 200.

Zu S. 112

13. Burhānaddīn Ibr. b. ʿAbdarraḥīm b. M. *b. Ǧamāʿa*, gest. im Šaʿbān 790/Aug. 1388.

DK I, 38, No. 95 (mit richtigem Datum), b al-ʿImād, *ŠḎ* VI, 311.

13a. M. b. S. *al-Ǧaʿbarī* al-Muqaddasī aš-Šāfiʿī, gest. 781/1379.

An-Nuǧūmāt az-zāhira fī's-sabʿ al-mutawātira Tūnis, Zait. I, 176.

13b. M. b. Ḥ. b. Yū. b. Hāšim al-Ḥadīṯī *al-Biqāʿī* aš-Šāfiʿī blühte unter al-Malik aẓ-Ẓāhir Barqūq (784—801/1482—98).

Kašf asrār al-bayān ʿan ādāb ḥamalat al-Qorʾān Bank XVIII, 2, 1414

14. Abu'l-ʿAbbās A. b ʿA. b. M. al-Maqdisī al-Miṣrī al-Ḥanafī *b an-Naqīb*, gest. 816/1413

2 *ʿUmdat as-sālik waʿuddat an-nāsik* Mōsul 81, 32.

15 Ṣadaqa b. Sallām (Salāma) b. al-Ḥu. *al-Mas-ḥarānī* um 816/1413.

B al-Ǧazarī, *Ṭab.* I, 336, No. 461 ohne Datum. *At-Tatimma fi'l-qirā'āt aṯ-ṯalāṯ* noch Kairo² I, 16

16. ʿAr. b. ʿO. b. Raslān (s. S. 110) b. Nuṣair b. Ṣāliḥ *al-Bulqīnī* (Bulqainī) Ǧalāl ad-Dīn, geb. im Ǧum. I. 762/März 1361 in Kairo, gest. am 11. Šauwāl 824/9. 9. 1421.

Zu S. 113

B. Taǵr. VI, 548, as-Saḫāwī, *Ḍau'* IV, 106/13, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 166, b. Fahd, *Laḥẓ* 282. 1. *Nahr al-ḥayāt* noch Sulaim. 91, verf. 789/1387. -- 3. *K. fī bayān al-kabā'ir waṣ-ṣaġā'ir* (ḤḪ III, 432) Autograph München 211

17. s. S. 189 § 5, 4.

18. s. S. 221 § 4.

19. ʿAlā' ad-Dīn ʿA. b. Mūsā *ar-Rūmī*, Schüler al-Ǧurǧānīs (s. S. 216) und at-Taftāzānīs (s. S. 215) und dadurch den ägyptischen Gelehrten, mit denen er viele Dispute hatte, überlegen, gab seine Stellung als Vorsteher der Medrese al-Ašrafīya auf, um wieder nach Kleinasien zurückzukehren, kam aber noch einmal nach Kairo und starb dort am 21. Ram. 841/19. 3. 1438.

B. Taǵr. VI, 852.

20. M. b. Ḫalīl *al-Qabāqibī* war Šaiḫ an der Medrese al-Ǧamharīya zu Jerusalem und starb am 20. Raǵab 849/23. 10. 1445.

Suyūṭī, *Naẓm* 148. 1. *Maǵmaʿ as-surūr* usw. mit Cmt. *Īḍāḥ ar-rumūz* usw. noch Esc.² 1524, Qilič ʿA. 231, Fātiḥ 32/3, Kairo² I, 26, Kairo, Qauwala, Qir. 1, Bank XVIII, 1, 1291, iii — 4. *Taḫmīs al-Burda* I, 469.

Zu S. 114

22. s. S. 40, 11.

22a. Ibr. b. A. b. M. b. M. b. Karīmaddīn b. ʿAbdalkarīm al-Kinānī *al-ʿAsqalānī* al-Ḥanafī schrieb 853/1449:

Ein Werk über die Pausen im Qorʾān Brill—H[2] 630 (Autograph)

23. Ǵalāladdīn a. ʿAl. M. b. A. b. M. b. Ibr. al-Anṣārī *al-Maḥallī* aš-Šāfiʿī, gest. am 1. Muḥ. 864/28. 10. 1459.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* VII, 39/41, b al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 203, b. Taġr VII, 629, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiǵāl* I, 269,695, aš Šaukānī II, 115, anon. Biographie Gotha 1849, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 190, n. 7 — 2 *al-Qaul al-mufīd fi 'n-Nīl as-saʿīd* oder *Mabdaʾ an-Nīl ʿala 't-taḥrīr* Kairo[2] VI, 51, gedr als *Muqaddimat an-Nīl as-saʿīd wašarḥ ahwālihī wadikr ʿaǵāʾibihī wagarāʾibihī wamin aina yaǵīʾ waʾilā aina yantahī*, K 1281, s. S. 116, 37, ein Stück daraus mit einen Anhang von as-Suyūṭī (= *Husn al-muḥ.* II, 238/48), Br Mus. Suppl 1198, 1 — 3 s. S. 127, 20. — 8. *K. an-Nāsiḫ wal-mansūḫ* Dehli 1305. — 9. *Muḫtaṣar k al-Hudā* S. 127,33. — 10. *Šarḥ Bānat Suʿād* I, 69. — 11. *R fi 'l-qirāʾāt* Tūnis, Zait. I, 172.

24. Širāǵaddīn a. Ḥafṣ ʿO. (ʿAmr) b. ʿA. *b. ʿAdil* al-Ḥanbalī ad-Dimašqī schrieb 880/1475 (HḤ V, 302):

Al-Lubāb fi ʿulūm al-Kitāb oder *at-Tafsīr* noch Brill—H.[1] 346, [2]649, Alger 361, Tūnis, Zait. I, 102/10, Dāmādzāde 61/2, Selīm Āġā 59/61, Kairo[2] I, 60, Dam. ʿUm 9,18/23 (al-ʿĀdilī), s. RAAD X, 634, Rāmpūr I, 39,191/a.

25. Abū ʿAl. b. S al-Muḥyawī Muḥyīaddīn *al-Kāfiyaǵī* al-Barǵamī, geb. vor 790/1388, n. a. 801/1398 in Kökgäkī in Ṣarūḫān (Rieu, Suppl S. 205), gest. 4. Ǵum. I, 879/17 9. 1474.

B Ayās IV, 152, Suyūṭī, *Buġya* 48 (der ihn seinen Lehrer nennt), as-Saḫāwī, *Ḍauʾ* VII, 259/61, Ṭāšköprīzāde, *Miftāḥ* I, 454/5, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 326/8, Brussalı M. Ṭāhir II, 4/7. 1. *at-Taisīr fi qawāʿid ʿilm at-tafsīr* Kairo[2] I, 43. — 7. *Kašf an-niqāb ilḫ* eb 58. — 8. *Nail al-marām* eb. 65. — 8. *Anwār as-saʿāda ilḫ* eb 165 — 9. *al-Faraḥ was-surūr fī bayān al-maḏāhib*, über die 4 orthodoxen Fiqhschulen — 13 *al-Iḥkām* Kairo[2] I, 455.

Zu S. 115

19. *Ramz al-ḫiṭāb* Kairo[2] I, 187. — 20. *Qarār al-waǧd bišarḥ al-ḥamd* noch Kairo[2] I, 57, VI, 170, Mōṣul 32, 127,12. — 23. *ar-Rauḍa az-zāhira tlḫ*, über die Vorzüge des Freitagsgebetes, Mōṣul 32, 127,19. — 24. *an-Nuzha fī rauḍat ar-rūḥ wan-nafs* AS 2130, Kairo[2] I, 258. — 25. *Ins al-anis tlḫ* Kairo[2] I, 245. — 26. *Manhal al-arwāḥ* eb. 363. — 27. *Mi'rāǧ aṭ-ṭabaqāt tlḫ*, über den Anteil kommender Geschlechter an einem Waqf, noch Leipz. 393, i. — 31. *al-Muḫtaṣar al-mufīd fi 't-ta'rīḫ* noch Kairo[2] V, 335. — 32. *al-Išrāq fī marātib aṭ-ṭibāq* noch Kairo[2] II, 176. — 34. *Nuzhat al-mu'rib tlḫ* eb. II, 170, Esc.[2] 107,8 (wo falsch „sur les sciences occultes"). — 35. *Ramz al-asrār* Kairo[2] III, 115, Auszug v. as-Suyūṭī, *Faǧr aṭ-ṭamd tlḫ* noch Brill—H [1] 616, [2] 1152,111, Ambr. C. 209, v, Kairo[2] II, 145, Dam. Z. 38, 126,97. — 38. *Hitām al misk* Rāmpūr I, 707. — 39. *ar-Ramz lil-mudārik 'alā ṭarīqat as-salaf* Leipz. 393 2. — 40. *al-Anwār fī 'ilm at-tauḥīd* Sulaim 1031,9 — 41. *al-Unmūdaǧ fī baḥṯ al-isti'āra* Kairo[2] II, 177. — 42 *an-Nisab li'ahl al-adab* Lālelī 1906 (MO VII, 101). — 43. *Saif al-mulūk wal-ḥukkām* Gotha 1884, No. 3948. — 44. *Šarḥ al-asmā' al-ḥusnā* Esc.[2] 1596 — 45. *Ḥusn al-ḫitām lil-marām min hāḏa 'l-kalām* Kairo[2] I, 177. — 46. *al-Hidāya libayān al-ḫalq wat-takwīn* eb. 212. — 47. *Qiblat al-arwāḥ* eb. 340. — 48. *Muḫtaṣar fī 'ilm al-iršād* eb. 356. — 49. *Saif al-ḥaqq wan-nuṣra 'alā riqāb ahl al-bagy wal-fitna* eb. 438 = (?) *Saif al-quḍāt 'ala 'l-buġāt* Āṣaf. II, 1710,53. — 50. *al-Kāfī fī bayān aṣ-ṣaff aṭ-ṭawīl al-mustaqīm an-nāfi' 'an il-Ka'ba tlḫ* eb. 455. — 51. *Šarḥ al-i'rāb 'an qawā'id al-i'rāb* s. S. 18, 3a.

25a. Abu'l-Q. 'Ar. b. a. 'l-Ḥ. *as-Suhailī* al-Ḫaṯ'amī, gest. 881/1476.

K. at-Ta'rīf wal-i'lām fīmā ubhima fi'l-Qor'ān min al-asmā' wal-a'lām Brill—H.[2] 632,2

26. Ǧa'far b. Ibr. b Ǧa'far *as-Sanhūrī*, geb. um 810/1407 in Sanhūr, gest. im Ḏu'l-Q. 894/Okt. 1489.

As-Saḫāwī, *Ḍau'* III, 67/70, Suyūṭī, *Naẓm* 103. — *Qaṭf al-azhār as-saniya min qirā'āt al-a'imma aṯ-ṯalāṯa al-marḍīya* (die 3 letzten der 10 kanonischen Leser) Bank. XVIII, 1, 1254.

26a. M b. 'A. b. Nūraddīn *al-Ba'qūbī* al-Qāhirī al-Ḥāfiẓ al-'Omarī, geb. in Ba'qūba, studierte in Rūḏbār und Tebrīz, kam unter Ǧaqmaq nach Kairo, wurde Šaiḫ an der Qubbat as-Sulṭān bei Marǧ und starb im Muḥ. 896/Nov.—Dez. 1490.

Ad-Durr al-manṯūrāt fī qirā'āt Ḥamza b. Ḥabīb az-Zaiyāt, für Ǧaqmaq 844/1440 verf., Ind. Off. 1196.

27. Sirāǧaddīn ʿO. b. Zainaddīn Q. b. Šamsaddīn M. al-Anṣārī al-Miṣrī *an-Naššār* a. Ḥafṣ um 900/1495.

Zu S. 116

1. *Al-Mukarrar sl̄ḫ* noch Vat. V. Barb. 77, Br Mus. Or. 7014 (DL 2), Ind. Off. 1194/5, Pet. AM 42, Tūnis, Zait. I, 171, 174, M. Murād 33, Kairo² I, 28, App. 2, Mōṣul 91,68, 126,180, 232,105, Peš. 1088, Āṣaf I, 304,630, Rāmpūr I, 55,82, Bank. XVIII, 1, 1255, gedr. K. (*Dār al-kutub*) 1326. — 2. *al-Qaṭar al-Miṣrī sl̄ḫ* noch Lālelī 63, Kairo² I, 25, Bank. XVIII, 1, 1257. — 3. *al-Budūr az-zāhira fī 'l-qirā'āt al-ʿašr al-mutawātira* Princ. 203, Welīeddīn 8, Rāmpūr I, 45,7, Bank. XVIII, 1, 1256. — 4 *al-Badr al-munīr fī qirā'āt Nāfiʿ waʿ Amr wabn Kaṯīr* Kairo² I, 16. — 5. *Qaṣīda fī ʿilm al-qirā'a* Berl. Fol. 3385,116.

28. Nūraddīn A. b. M. b. Ḫiḍr *al-Kāzarūnī* aš-Šāfiʿī nazīl Mekka fiel 923/1512 bei der Eroberung Ägyptens durch Selīm I.

Aṣ-Ṣirāṭ al-mustaqīm fī tibyān al-Qor'ān al-karīm oder *Ṭawāliʿ al-abrār*, ein kurzer gemischter Cmt. ähnlich dem der Ǧalālain, ḤḪ IV, 102,7747, Niẓām, Haid. JRASB 1917, XCVII, 12.

29. Burhānaddīn b. a. Šarīf, gest. 921/1516.

Al-Mawākib al-muddaḫara fī tafsīr ḫawātīm sūrat al-Baqara, verf. 881/1476, Brill—H² 680.

§ 8. Dogmatik und Uṣūl ad-Dīn

2. Ḥusāmaddīn al-Ḥu. b. ʿA. b. Ḥaǧǧāǧ *as-Sig-nāqī* (aus Signāq in Georgien), gest. nach 710/1310 (711 oder 714).

ʿAq b. a. 'l-Wafā', *Ǧaw.* I, 212, Suyūṭī, *Bugya* 225. 2. *Dāmigat al-mubtadiʿīn wanāṣirat al-muhtadīn*, n. a. v Husamaddīn al-Ḥ. b. Šaraf al-Ḥusainī (st. 715/1315, Subkī, *Ṭab.* VI, 86) noch Rāmpūr I, 298. — 3. *an-Nihāya šarḥ al-Hidāya* I, 644. — 4. *Šarḥ at-Tamhīd* I, 757. — 5. *al-Wāfī šarḥ al-Muntaḫab* I, 654.

3. M. b. ʿAbdarraḥīm b. M. *al-Hindī* al-Urmawī, gest. 715/1315.

DK V, 14/5, No. 29, aš-Šaukānī, *Badr* II, 187/1 [1]). 1. *al-Fāʾiq fī uṣūl ad-dīn* noch Tūnis, Zait. IV, 31,1827. — 3. *ar-R. at-tisʿīniya fī l-uṣūl ad-dīnīya* eb. III, 31,1348, Kairo² I, 390.

4. s. S. 101, 6.

Zu S. 117

4a. Saʿīd b. Ḥ. *al-Iskenderānī* trat Anfang Šaʿbān 697/Mai 1298 vom Judentum zum Islām über und verfasste am 13. Rabīʿ II, 720/25. 5. 1320 in der Omaiyadenmoschee zu Damaskus:

Masālik an-naẓar fī nubūwat saiyid al-bašar, Hds. Landb. s. Goldziher, Rev. Ét Juiv. XXX (1895), 1/23, ed. and transl. by Sidney Adams Weston, JAOS XXIV (1903), 312/83, s. H. Schwab in RMM VI (1908), 625/33, I di Matteo, B Taimīya, 124/36.

4b. Abu'l-Ḥ. ʿA. b. M. an-Nīsābūrī *b. al-Muṭṭauwiʿī*.

Laṭāʾif al-albāb waṭ-ṭarīq ilā walī al-asbāb, Fragen des Glaubens, Gebetsvorschriften und Geschichte der vorislamischen Propheten und M.s Vat. V Borg. 164

4c. Sein Sohn Abū Saʿīd al-Ḥ. b. ʿA. al-Wāʿiẓ *al-Muṭṭauwiʿī* schrieb vor 766/1365, dem Datum der Hds. [2]):

Riyāḍ al-uns fī maidān al-quds iqtiḍāʾan bisaiyid al-ǧinn wal-ins, eine Predigtsammlung, Münch. 155, Leid. 2165, Br. Mus. Suppl. 236 (wo Verf a. 'l-Mafāḫir M. b. Manṣūr) = (?) *Rauḍat uns al-wāʿiẓīn fī maidān al-ʿulamāʾ wal-fuqahāʾ wal-mutaʿallimīn* Berl. 8874.

4d. ʿO b. M. b. ʿO. *al-Ḥanafī* schrieb 746/1345:

Al-Ḥadd fi'l-kalām Berl. Qu. 1481,2

---

1) Von ihm erzählt Ṭāškoprīzāde, *Miftāḥ as-saʿāda* II, 218 die in Socin—Br 49/50 wiedergegebene Anekdote.

2) Er scheint zwar den a. ʿA. Zāhir b A as-Saraḫsī, gest. 389/999 seinen direkten Lehrer zu nennen, doch stimmt dazu die Zeit seines Werkes nicht.

4e. ʿAl. a. Bekr b. Ḥ. *an-Nawawī*, geb. in Nawā, Schüler des a. Bekr al-Mauṣilī (st. 797/1395, S. 166), schrieb 810/1407:

Ein nicht betiteltes, umfangreiches Werk über Dogmatik, in das er u. a. das *K. al-Ġiyāṯī* des Imām al-Ḥaramain, das *K. al-Asmāʾ* des ʿAbdalqāhir al-Baġdādī (I, 666), die *Šuʿab al-īmān* von al-Ḥālimī (st. 403/1012) und *al-Maqṣad al-asnā* von al-Ġazzālī wörtlich aufnahm, Bd. I, Bank. X, 564.

6. ʿO. b. Mūsā b. al-Ḥ. *al-Ḥimṣī Sirāǧaddīn*, geb. im Ram. 777/Febr. 1376 in Ḥimṣ, studierte bei al-Bulqīnī (S. 114) und vertrat dessen Sohn Ǧalāladdīn ʿAr. mehrmals als Oberqāḍī; später wurde er Qāḍī im Waǧh al-Qiblī, Ṭarābulus, Ḥalab und Damaskus und Professor am Maqām al-imām aš-Šāfiʿī in Kairo. Da er für b. Taimīya eintrat, wurde er abgesetzt und nach Jerusalem verbannt, wo er im Ṣafar 861/Jan. 1457 verstarb.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* VI, 139/42, b. Taġr. VII, 596. *Šurūṭ al-iʿlām fī mabāni (bayān) al īmān wal-islām* noch Gotha 653, Bodl. II, 256,3.

8. Saʿd b. M. b. ʿAl. *ad-Dairī* al-Ḥanafī Saʿdaddīn, geb. am 17. Raǧab 768/20. 3. 1367 zu Jerusalem, folgte seinem Vater als Šaiḫ an der Muʾaiyadīya in Kairo und wurde dann Oberqāḍī. Am 7. Ram. 853/25. 10. 1449 legte er sein Amt nieder, weil sein Urteil über das Bad des Safaṭī von dem zuständigen Kāšif umgestossen wurde, und liess sich erst lange vom Sulṭān bitten, ehe er es wieder übernahm. Er starb am 9. Rabīʿ II, 868/22. 22. 1463.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* III, 249/53, b. Taġr. VII, 774, Suyūṭī, *Naẓm* 115. 1. *as-Sihām al-ḫāriqa fi'r-radd ʿala'z-zanādiqa* Leid. 2041. — 2. *as-Sihām al-māriqa fī kabid az-zanādiqa* Kairo[1] II, 25, [2]II, 88. — 3. *al-Ḥubs bit-tuhama*, meist Biographien, Brill—H.[1] 562, [2]1032,2. — 4. *Buġyat al-murād fī tasbīḥ al-ǧamād*, zu Sūra 17,46, Kairo[2] I, 35.

9. M. b. Ǧumʿa *al-Ḥaṣkafī* aš-Šaibānī, geb. am 12. Ṣafar 842/5. 8. 1438 als Sohn eines Maklers, studierte in Kairo, Jerusalem und Aleppo, wurde dann Imām und Prediger an der Qubbat ad-Dawādār und begleitete einmal eine Gesandtschaft an den osmanischen Hof. As-Saḫāwī traf ihn noch 890/1485 in Mekka.

As-Saḫāwī, *Ḍau'* VII, 213/4, No 526. — *Diryāq al-afāʿī fi'r-radd ʿala'l-Ḫāriǧī al-Biqāʿī* (s. Saḫāwī, 214,3) Autograph Āṣaf II, 1304,140, s. JRASB 1917, XCIX, 27 mit falschem Datum.

10. Naṣr b. Ya. b. Saʿīd (ʿĪsā) al-Mutaṭabbib *al-Muhtadī*, ein vom Christentum zum Islām bekehrter Arzt, dessen Zeitalter auch ḤḤ VI, 351,13880, unbekannt war, schrieb:

An-Naṣīḥa al īmānīya fī faḍīḥat al-milla an-Naṣrānīya Brill—H.[1] 525, [2]975. Kairo[2] I, 370, K 1312.

§ 9. Die Mystik

1. ʿAbdalġaffār b. A. b. ʿAbdalḥamīd (ʿAbdalmaǧīd) b. Nūḥ *al-Qūṣī*, gest. 708/1309.

DK II, 385, No. 2454. *K. al-Waḥīd fī sulūk ahl at-tauḥīd*, Kairo[2] I, 346, 375, App. 50, Auszug Berl. 8792 (?).

2. Tāǧaddīn a. 'l-Faḍl A. b. M b. ʿAbdalkarīm *b. ʿAṭā'allāh* al-Iskenderī aš-Šāḏilī, gest. 709/1309.

DK I, 273, No. 700, as-Subkī, *Ṭab.* V, 176, b. Farḥūn, *Dībāǧ* Fās, 78, K. 70, aš-Šaʿrānī, *Ṭab.* II, 18, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 19, M b Cheneb, *Idjāza* § 341, 12. — 2. *al-Qaṣd* (*ʿiqd*) *al-muǧarrad fī maʿrifat al-ism al-mufrad* K. 1930.

Zu S. 118

3. *Miftāḥ al-falāḥ wamiṣbāḥ al-arwāḥ* Kairo[2] I, 36, gedr. am Rde der *Laṭā'if al-minan* v. aš-Šaʿrānī, K. 1321. — 4. *Munāǧāt* ʿĀšir I, 452,3, Tlems. 458. — 9. *at-Tanwīr fī isqāṭ at-tadbīr* noch Tüb. 88, Br. Mus. Or 1748 (DL 13), Ambr. B 75, viii (RSO IV, 1030), Esc.[2] 1474/5, Fās, Qar. 1473/4, Tlems. 23, Fātiḥ 2599, ʿĀšir I, 452,2, Welīeddīn 1660, Halet 312, Risā P 151, Šehīd ʿA. 1156, Kairo[2] I, 282, Sbath 1164, Peš. 906, Rāmpūr I, 333,m/n

Āṣaf. I, 364,₆₀, Bank. XIII, 899, gedr. K. 1281, 1290, 1300, 1313, 1321. — 12. *al-Ḥikam al-ʿAṭāʾīya* noch Paris 6117, Brill—H.[1] 522, [2]1148,₁₇, Vat. V. 1047,₈, Pet. AMK 928, Buch. 389, Alger 916, Tūnis, Zait. III, 123,₁₅₁₀, Rabāṭ 495, xiii, ʿUm. 5064, ʿĀšir I, 452,₁₁, 474,₁₁, Welīeddīn 1818,₁₀₅b/₁₁₅b, 1821,₂₀₀a/₂₁₆b, M. ʿĀṣim 728, Lālelī 3655,₂, Ǧārullāh 1092,₁, Asʿad 1395, Kairo[2] I, 290, Dam. ʿUm. 67,₁₀₀/₁₃, Rāmpūr I, 336,₁₀₁/₂, Bank XIII, 900, Bat. Suppl. 255, gedr. Būlāq 1285, K. 1303, 1306 (mit a und Cmt v. ʿAl al-Ḥiǧāzī aš-Šarqāwī, st. 1227/1812, Pet. AMK 928, Rāmpūr I, 336,₁₇₃b, Bat. Suppl. 257). — Commentare: a. *Ġaiṯ al-mawāhib al-ʿalīya* v. M. b. Ibr. b ʿAbbād an-Nafzī ar-Rondī (st. 792/1389, S. 252), der noch heute in Tunis am Ǧāmiʿ az-Zaitūna als Textbuch der Mystik gilt, REI II, 1933, 433, l. München. 138, ferner Berl. Oct. 1481, Haupt 203, Paris 2450,₄, Vat V. 1416, Tūnis, Zait. III, 1548/51, Fās, Qar. 1475/6, ʿĀṭif 1417, ʿĀšir I, 473/4.₂, Hekīm Oġlū 465, Čorlulu 288, Šehīd ʿA 1234/5, NO 2425/6, Ǧārullāh 1029, Mōṣul 72,₂₂, 83,₇, 88,₂₁, Peš. 888, Rāmpūr I, 335,₁₇₁/₃, Bank. XIII, 901/2, gedr. noch K. 1297, 1303. — b. *Tanbīh ḏawiʾl-himam* v. A b. A. b. M. Zarrūq (st. 899/1493, S. 253) noch Cambr Suppl. 409, Faiẓ. 202, Selīm Āġā 504, Serwilī 126, Kopr. 734, Šehīd ʿA. 1233, Tūnis, Zait. III, 164,₁₅₈₁, Āṣaf. I, 364,₆₁, s JRASB 1917, CVIII, 57, gedr. K. 1288/9. — bb. v. Ṣafīaddīn a ʾl-Mawāhib aš-Šāḏilī (S. 152, 32a) s. as-Saḫāwī *Ḍauʾ* VII, 66,₁₀, Brill—H[1] 561, [2]1057 (mit dem Cmt seines Schülers Ibr., c, verwechselt). — d. Bearbeitung von a v. ʿA. b. Ḥusāmaddīn al-Muttaqī (S. 384) noch Kopr 735, Hekīm Oġlū 466. — e. v. ʿAbdarraʾūf al-Munāwī (st. 1031/1622, S 306) noch Paris 5324. — ee. v. ʿA. ʿAllān al-Mekkī aš-Šāfiʿī (st. 1033/1623[?]) Bat. Suppl. 258 — f. *al-Hidāya lil-insān* v. ʿA b. Ḥiǧāzī al-Baiyūmī (st. 1183/1769) Kairo[2] I, 374. — h v. Sīdī M. Zakrī (st. 1144/1773). — l. *al-Multazam al-ǧāmiʿ limaʿānī ʾl-Ḥikam* v aš-Šāṭibī Fās, Qar. 1477. — m. v. M. aṭ-Ṭaiyib b. ʿAbdalmaǧīd b. Kirān (st. 17. Muḥ. 1227/29. 1. 1812) Rabāṭ 128,₄. — n. s. o. zu den Drucken. — o *al-Minan al-ʿAṭāʾīya* v. Nūraddīn al-Yamanī Āṣaf. I, 390.₁₆ — p. *an-Nahǧ aṯ-ṯamīn* v. ʿA. b. Ḥusāmaddīn al-Muhtadī Rāmpūr I, 370.₃₅₄. — q. *Kašf al-Ġiṭāʾ* v. M. al-Ḫaṭīb al-Wazīrī Šehīd ʿA 1323. — r. anon. Paris 1352. — s. türk. *al-Muḥkam fī šarḥ al-Ḥikam* v. Qasṭamunlī Ḥāfiẓ A., Stambul 1323. — Versificierungen a. *an-Naẓm al-muḥtāǧ* v. ʿAbdalkarīm b M. ʿArabī Bannīs, Fās, 1321 (mit den *Ḥikam* am Rde) — b *Naẓm* v. ʿAbdhālik b. Hālik Ibr. b. Mālik M b. ʿAbbād Alger 240,₂, Kairo[2] I, 275. — c. *Faiḍ al-karīm fī naẓm al-Ḥ* v. ʿAl Šihābaddīn b. M. b. Saʿdaddīn Rāmpūr I. 356,₂₉₈. — 13. *Tāǧ al-ʿarūs al-ḥāwī litahḏīb an-nufūs waqamʿ an-nufūs* Tūnis, Zait. III, 167,₁₅₈₂, 245,₁₇₁₃/₃₄, Riżā P. 150, Ǧārullāh 1092,₂, gedr. K. 1322, 1326, 1327. — 15. *Laṭāʾif al-minan ilḫ* noch Leipz. 243, Tüb 16, Br. Mus. Or. 7746 (DL 34), Caetani 42, 114bis, Esc[2] 1692, 1752, 1808, Fās, Qar 1474,₁, Tūnis, Zait. III, 244,₁₇₁₂, AS 2039, Mōsul 79,₃, 175,₇₇, Taškend 97,₈, Rāmpūr I, 671,₂₇, Kairo[2] V, 317, Bat. Suppl. 558, lith. K. 1277, gedr.

Tūnis 1304, K. 1322, (am Rde v aš-Šaʿrānī's *Laṭāʾif al-minan*). — 16. *Ḥizb an-naǧāt* Rabāṭ 306, ix. — 17. *R. taṣawwuf* (?) Āṣaf. I, 368,₁₀₈. — 18. *Tanbīh f. ṭarīq al-qaum* Tūnis, Zait. III, 168,₁₈₈₂. — 19. *R. fī s-sulūk* Rāmpūr I, 341,₁₄₄.

3 Nūraddīn a. 'l-Ḥ. ʿA. b. Yū. b. Ǧarīr (Ḥuraiz?) al-Laḫmī *aš-Šaṭṭanūfī* [1]), geb. 647/1249 zu Kairo, Professor des Iqrāʾ an al-Azhar und des Tafsīr an der Ṭūlūnidenmoschee, gest. am 19. Ḏu'l-Ḥ. 713/7. 4. 1314.

DK III, 141, No. 323 *Bahǧat al-asrār wamaʿdin al-anwār fī manāqib as-sāda al-aḫyār min al-mašāyiḫ al-abrār* (s I, 777) noch Haupt 198/9, Hamb. 78, Leipz. 225, Heid. ZS VI, 224, Paris 2036/9, 6254, Vat V. 1381, Fās, Qar. 1303, 1506, Tūnis, Zait III, 193,₁₈₁₂, Br Mus. 757, Selīm Āġā 469, Šehīd ʿA 1124, AS 3463, Kairo² I, 273, V, 62, Dam Z. 79,₁₄, Peš 918/20, Rāmpūr I, 330,₈₂, Āṣaf I, 360,₆₂, Bank XII, 745/7, gedr. Tūnis 1302, K. 1304 — Auszüge: 4. anon noch Paris 2016, Ind Off. 702, Kairo² V, 329, ¹V, 143, Bank XII, 748. — 5. v. ʿA. b A. b. ʿO b Yū. al-Bartāsī, Āṣaf. I, 390,₅₉. — 6. *al-Lahǧa* v. ʿA b ʿO. al-Batanūnī (S. 152), verf. 875/1470, Tūnis, Zait III, 222,₁₆₈₆, 233,₁₆₉₈ (wo *Nahǧa*).

Zu S. 119

4. l. *ʿAllām al-ġuyūb*

4a. ʿImādaddīn *al-Wāsiṭī*, gest. 711/1311

Antwort auf eine ihm vorgelegte Frage Gotha 892.

5. s. S. 153, 34.

5a. Ibr. b. Ḥu. b. ʿA. al-Faraḍī *al-Qādirī* schrieb 718/1318:

ein ethisches Werk, von dem ein Teil über *al-Muhlikāt* Leid 2660 (HH VI, 213 nennt *Minhāǧ al-mudakkirīn wamarǧ al-muhaddiṯīn*).

5b M. b. a. 'l-Q. *al-Ḥumairī b. aṣ-Ṣabbāġ* schrieb um 751/1350:

Durar al-asrār watuḥfat al-abrār, über aš-Šāḏilī und 7 seiner Gefährten, Tūnis, Zait. III, 201,₁₆₃₀.

---

1) HḪ II, 718 gibt ihm den Beinamen b. Ǧahdam al-Ḥamdānī durch Verwechselung mit dem 414h verstorbenen a 'l-Ḥ. ʿA b. ʿAl., Verf der *Bahǧat al-asrār wal-anwār*, die Ḥu. b Naṣr b. Ḫamīs al-Kaʿbī (I, 776) in seinen *Manāqib* benutzte, s Rieu, Br. Mus 1633 u P. 511b.

6. Šamsaddīn a. 'l-Fatḥ M. b. M. b. *Wafā' al-Iskenderī* al-Bekrī aš Šāḏilī, gest. 760/1358.

M. Taufīq al-Bakrī, *Bait as-sāda al-Wafā'īya*, K. o. J. s. Hartmann, Isl. 1908, S 81. n. 2, Muwaššah 12, 1239, GGA 1910, 538/9, b. Šašš (S. 379), *Nafaḥāt*, Berl. 7424. — 3. *Ḥizb al-fardānīya* Kairo[2] I, 289, Cmt. *al-Futūḥāt ar-rabbānīya* v. 'Aq. b. 'A. al-Mawāhibī eb. 337. — 5. *Nafā'is al-'irfān ilh* Kairo[2] I, 372 — 6. *Ša'ā'ir al-'irfān ilh* noch Welieddīn 1820,$_{103b/143a}$ — 9. *K. al-Išrāq* Hamb. 79. — 10 *al-Maqāmāt as-sanīya al-maḫṣūs bihā as-sāda aṣ-ṣūfīya* Welieddīn 1820,$_{160a/170a}$

7. M. b. al-Ḥ. b. 'A. *al-Asnawī* aš-Šāfi'ī '*Imādaddīn*, gest. 764/1363.

DK III, 421, No. 1124. *Ḥayāt al-qulūb ilh*. Kairo[2] I, 292, am Rde v. al-Wā'iẓ al-Mekkī, *Qūt al-qulūb*, K. 1310.

7a. A. b. Salāma *al-Maqdisī* war Šaiḫ an der Ḫānqāh und Prediger am Ǧāmi' Baštak, verlor diese Ämter aber, da er seinen Neidern weichen musste, und übernahm die Ḫānqāh Siryāqūs. Dort starb er 769/1367.

DK III, 140. No. 397. *Iḫtiyār at-rafīq liṭullāb aṭ-ṭarīq*, Biographien von Ṣūfīs, Bank. XII, 749.

7b. Yū. b. M. *al-'Aǧǧān* um 790/1388.

Ṣūfischer Traktat mit Cmt. *ar-Rauḍ al-waṯīq* v. M. b. al-Ḥanafī (No. 17) Br. Mus. Or. 5948,$_{12}$ (DL 6).

8. M. b. 'Abdaddā'im *b. bint Mailaq* a. 'l-Ma'ālī Nāṣiraddīn, gest. 797/1395.

Zu S. 120

DK II, 494, No. 1331, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 357 — 2. *Ḥādi'l-qulūb ilā liqā' al-maḥbūb* noch Leipz. 246, Br. Mus. Or. 6509 (DL. 62) Brill—H [1] 574, [2]1038, Kairo[2] I, 286, Rāmpūr I, 334,$_{88}$, Bank XIII, 912. — 3. *Qaṣīda* mit Cmt. v M. b. 'A. b. 'Allān (st. 1057/1647, S 390) Kairo[2] III, 191, gedr. in *Maǧmū'a*, K. (*Maṭb. 'Oṯmān*.) 1305, zusammen mit einer Qaṣīda des a. Madyan al-Maġribī (I, 784) mit Cmt v. dems. — 4. *Dīwān* Lālelī 1729 (MO VII, 99). — 5. *al-Anwār al-lā'iḥa fī asrār al-Fātiḥa* Mešh. III, 3,$_9$. — 6. *Ǧawāb man istafhama 'an ism allāh al-a'ẓam* Kairo[2] I, 109.

10. Abū Bekr b. Dā'ūd b. 'Īsā *aṣ-Ṣāliḥī* Taqīaddīn a. 'ṣ-Ṣafā', gest. 806/1403.

1. *Ad-Durr al-muntaqā slḫ.* noch Leipz. 862, ii. - 2. *Ādāb al-murīd wal-murād wasīy ahl al-iǧtihād*, Lehren der Qādirīya, Berl. Oct. 1433.

11. Abu'l-Ḥ. 'A. b. M. (S. 148) b. M. *b. Wafā'* al-Bekrī aš-Šāḏilī al-Iskenderī al-Wafā'ī, gest. 807/1404.

B. al-'Imād, *ŠD* VII, 71. — 1. *Dīwān* noch Princ. 12, Fātiḥ 3771 (MO VII, 121), Alger 1823, ein Gedicht Rabāṭ 506, xx. — 5. *Mafātīḥ al-ḫazā'in* noch Rāmpūr I, 366$_{318}$. — 6. *al-Waṣāyā* noch Paris 1359$_{11}$. — 8. *Kašf mir'āt al-'uyūn* Vat. V. 1429$_4$. — 9. *Ṣalawāt* Tūnis, Zait. III, 237$_{11702}$.

12. Badr (Šams) ad-Dīn M. b. A. b. aš-Šaiḫ M. al-Ḥalabī al-Aṭ'ānī (Iẓ'ānī?) *al-Bisṭāmī*, gest. 807/1404.

Tabbāḫ, *Ta'r. Ḥalab*, V, 144/5. — 1. udT *Taḏkirat al-murīd liṭalab al-maǧīd* Vat. V. 1256$_{12}$, — 4. *Muqaddima fī uṣūl ad-dīn* Esc² 1613.

12a. M. b. a. Bekr *al-Ǧa'barī* lebte als Ṣūfī im Kloster Ṣalāḥīyat Sa'īd as-Su'adā' zu Kairo und starb 820/1417.

Sammlung mystischer Gedichte Berl. 7890, Goth. 2311, Wien 489, Br. Mus. 770$_{18}$, Suppl. 1078, ii, (einem älteren Ibr. b. Mi'ḍād al-Ǧa'barī, gest. 687/1289 in Kairo, zugeschrieben).

12b. A. b. M. *az-Zāhid ar-Ramlī*, gest. 819/1416.

ḤḪ VI, 499$_{14400}$. *Hidāyat an-nāṣiḥ wahizb al-fātiḥ* Dam. 'Um. 68$_{144}$ (wo M. ar-Ramlī).

13. *Abu'l-Laṭā'if* b. Fāris um 830/1427.

Al-Minaḥ al-ilāhīya min manāqib as-sādāt al-Wafā'īya Kairo² V, 369, Paris 1200$_2$

14. A. b. 'O. b. A aš-Šāḏilī al-Anṣārī *aš-Šābb at-Tā'ib*, geb. 27 Ḏu'l-Ḥ. 767/3. 9. 1366 in Kairo, gest. 832/1429.

Zu S. 121

As-Saḫāwī, *Ḍau'* II, 50. — 2. *ad-Dalā'il an-nabawīya 'alā šaraf al-mamlaka al-Yamanīya* Leipz. 844, i — 3. Aus seinem verlorenen *Muǧni'l-mu'min'* (s. Sūra 62$_{8}$, Goldziher, M. St. II, 137, n. 8, Griffini, ZDMG LX,

472, n. 10) *fi'l-asfār 'an ḥaml al-asfār*, einem Handbuch der Traditionarier biographien, zog sein Schüler, der Zaidit Ṣalāḥ (Faḫr) ad-Dīn 'Al. b. al-Hādī b. Yū. b. Ḥamza b. 'A. 804/1401 ein *Ta'līq*, Autograph Ambr. A 35 (RSO II, 133), frgm. eb. 86, i, (eb. III, 59).

15. Abu'ṭ-Ṭaiyib M. b. 'A. b. a. 'l-'Abbās A. aš-Šāḏilī *al-Maḥallī* as-Samannūdī um 838/1434.

2. *Kanz ad-daḫā'ir* ṯlḫ s. S. 103,17a

15a. Abū 'Al. M. b. 'O. b. A. *al-Ġamrī* (oft entstellt zu Qmri) al-Wāsiṭī al Maḥallī Šamsaddīn, geb. 786/1384 (n. a. 776) in Minyat Gamr, Imām an der Moschee bei der Ḥauḫat al-Maġāzilī zu Kairo, starb am 30. Ša'bān 849/30. 11. 1445 in al-Maḥalla.

As-Saḫāwī, *Ḍau'* VIII, 238/40, *at-Tibr al-masbūk* 136, Suyūṭī, *Naẓm* 157, b. al-'Imād, *ŠD* VII, 265/6, aš-Šaukānī, II, 233 — 1. *al-Qawā'id as-ṣūfīya* Berl. 3025, Leid 2276,1 Kairo[1] II, 103, [2]I, 342 — 2. Abh. über Flöhe und Läuse in Kleidern und ihren Einfluss auf die gesetzliche Reinheit, Gotha 1081,1. — 3 *Nūr al-iqtibās fīmā ya'riḍ min ẓulm al-waswās* Dam. Z. 84,88. — 4 *Sirr allāh al-maṣūn fī 'ilm al-maknūn* Teh II, 732,1. — 5. *R. ad-Durra al-baiḍā'* eb. 2 *wal-yāqūta al-ḥamrā'* Āṣaf III, 581,1894, zuweilen auch al-Mu'allif al-ǧadīd (S. 448) zugeschr. — 6 *Ǧawāhir al-asrār fī ma'rifat al-aḫbār* Teh II, 718 Āṣaf. III, 586,89-6 — 7. *as-Sirr ar-rabbānī fī 'ilm al-mīzān* Teh II, 722

16. s. 130 zu 107, 7.

17. Quṭb al-'ārifīn Šamsaddīn a. 'Al. M. b. Ḥ b 'A. al-Ḥanafī aṣ Ṣūfī *aš-Šāḏilī* at-Taimī (Tamīmī), gest. 847/1443.

As-Sirr aṣ-ṣafī fī manāqib saiyidnā (as-sulṭān) M. al-Ḥanafī von seinem Schüler al-Baṭanūnī (No. 31) noch Haupt 148, Kairo[2] V, 216, Auszug Gotha 1854 1. *ar-Rauḍ an-nasīǧ* ṯlḫ Kairo[2] I, 314. — 2 *Ḥizb an-nūr*, gedr. hinter *as-Sirr*, K 1306. — 3. *Dīwān* Esc [2] 346, eine andre Rezension eb. 347.

17a. Abu'l-Fatḥ M. b. M. b. 'A. as-Sikandarī al-'Aufī *al-Āfāqī* reiste 833/1429 mit seinem Vater von Alexandria nach Jerusalem.

1 *Ibtiġā' al-qurba bil-libās waṣ-ṣuḥba*, über die Kutten der Derwischorden. Leipz. 252. — 2. *al-Ḥuǧǧa ar-rāǧiḥa* (ḤḤ IV, 336) Dam. ʿUm. $68_{,125}$.

20. ʿAr b a. 'ṣ-Ṣafā' a. Bekr (No. 10) b. Dā'ūd al-Ḥanbalī *aṣ-Ṣāliḥī* al-Qādirī ad-Dimašqī, gest. 856/1452.

Tuḥfat al-ʿibād binatīǧat al-aurād Selim Āġā 473, Kairo² I, 277.

Zu S. 122

23. Al-ʿĀrif billāh a. Isḥāq Ibr. b. ʿA. b. ʿO. al-Anṣārī *al-Matbūlī* al-Aḥmadī war aus seiner Heimat Matbūl in der Garbīya erst nach Ṭanṭā und dann nach Kairo gekommen, wo er in einer Zāwiya beim Darb as-sibāʿ eine grosse Zahl von Derwischen aus den Erträgen seines Landbesitzes unterhielt und in den Ruf eines Heiligen kam. Auch in Mekka, das er mehrmals als Pilger besuchte, baute er eine grosse Zāwiya, in Ṭanṭā eine Moschee, in Damiette einen Turm. Er starb nach einem Besuch von Jerusalem und Hebron in Sadūd zwischen Ġazza und Ramla am 18. Rabīʿ I, 877/24 8. 1472.

As-Saḫāwī, *Ḍau'* I, 856, aš-Šaʿrānī, *Ṭab.* II, 75 — Über sein Grab Littmann, Isl. IV, 154 — 1. *Waṣīya* mit Cmt v aš-Šaʿrānī *al-Minaḥ (Durar) as-sanīya* noch Kairo² I, 364, V, 225, Bank XIII, 919, lith. K. 1276.

24a. Šamsaddīn a. ʿAl. M. b. A. al-Mālikī *al-Madyanī* b. ʿAbdaddā'im, Schwestersohn des Šaiḫs Madyan v. A. (Suyūṭī, *Naẓm* 192), geb. 841/1437, gest. im Ǧum. I, 881/Sept. 1476 zu Kairo.

Suyūṭī, *Naẓm* 136, aš-Šaʿrānī, *Ṭab* II (87), 95. 1. *al-Ḫulāṣa al-marḍīya min ad-durra al-muḍī'a fī maʿrifat sulūk ṭarīq as sāda aṣ-ṣūfīya* Paris $1387_{,3}$, Kairo¹ VII, 699 — 2. *al-Itḥāfāt as-sanīya fi'l-aḥādīṯ al-Qudsīya* Ḥaidarābād 1323 (Verf. M al-Madanī, verschieden von $306_{,8}$, wie auf dem Titel vermerkt).

25. *Ta'dīb an-nafs ilḫ* noch Šehīd ʿA. $1151_{,12}$

27. s. S. 85, 21.

28. ʿAq. b. Ḥu. b. ʿA. *b. Muġaizil* aš-Šāḏilī, geb. im Raǧab 865/Apr. 1461, Schüler as-Suyūṭīs und as-Saḫāwīs, schrieb 894/1489.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* IV, 266/7. *Al-Fatḥ al-mubīn fī maʿrifat maqām aṣ-ṣādiqīn* oder *al-Kawākib az-zāhira fī 'ǧtimāʿ al-auliyāʾ bisaiyid ad-dunyā wal-āḫira* noch Esc.[2] 1750, Auszug Paris 1605,2.

29a. M. b. ʿAr. b. a. Bekr b. A. aṣ-Ṣūfī *as-Suʿūdī* schrieb 899/1493:

Tuḥfat al-wuǧūd fī manāqib a. 's-Suʿūd Brill—H.[1] 775, [2]266.

Zu S. 123

31. ʿA. b. ʿO. *al-Batanūnī* al-Būṣīrī aš-Šāḏilī al-Ḥanafī um 900/1494.

2. *Al-ʿUnwān fi'l-iḥtirās min (makāyid) an-niswān* oder *Makāyid an-niswān* Paris 3564/7, Br. Mus. Or. 7325 (DL 63), Manch. 490, Brill—H.[2] 1078. Bibl. Dahdāh 200, Kairo[2] III, 380, Auszug Paris 6146. — 3 *al-Lahǧa fī talḫīṣ al-Bahǧa* s. o. No. 3.

32. Al-Malik al Ašraf a. 'n-Naṣr *Qāitbāī*, gest. 901/1405.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* VI, 201/11. *K. al-Aḏkār* Kairo[2] I, 344.

32a. Ǧamāl (Ṣafī) ad-Dīn a. 'l-Mawāhib M. b. A. b. M. at-Tūnisī al-Wafāʾī aš Šāḏilī *b. Zaġdūn* (Zaġdān) b. al-Ḥāǧǧ al-Yazlītanī, geb. 820/1417 in Tūnis, studierte in Kairo und lebte dort als Ṣūfī in einer Ḫalwa auf dem Dach der Azharmoschee und starb 882/1477.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* VII, 66, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VI, 335. — 1. *Qawānīn ḥikam al-išrāq ilā kāffat (ǧamīʿ) aṣ-ṣūfīya fī ǧamīʿ al-āfāq*, in Reimprosa mit kurzen Gedichten untermischt, Berl. 3028/9, Gotha 917, Ind. Off. 688, Bol. 452,30, Vat. V. 294,10, Bank. XIII, 918, Kairo[1] II, 203, [2]I, 343, in einigen Hdss. (s. 33) seinem Schüler Ibr. (No. 33) zugeschrieben. — 2. *R. fi't-taṣauwuf* Berl. 3030. — 3. *at-Taǧalliyāt*, wie sich die Haupteigenschaften der Ṣūfīs äussern, eb. 3097. — 4. *Faraḥ al-asmāʿ biruḫṣ as-samāʿ*, Verteidigung der Musik, eb. 5514, Landb.—Br. 419, Āṣaf. I, 378,220, gedr. Lucknow 1317. — 5. *Dīwān* alphabetisch geordnet, Berl. 7916. — 6. *Silāḥ al-Wafāʾīya biṯaġr al-Iskenderīya* Ind. Off. 669, Br. Mus. 464. — 7. *Munāǧāt al-murīd fī ḫalawāt at-tafrīd* Berl. 3908. — 8. *Šarḥ al-Ḥikam al-ʿAṭāʾīya* s. S. 146.

33. Burhān ad-Dīn Ibr. b. Maḥmūd b. A. b. Ḥ. *al-Āqsarā'ī* al-Ḥanafī aš-Šāḏilī *al-Mawāhibī*, sein Schüler, gest. 908/1502.

B. al-ʿImād, *ŠḎ* VIII, 36, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 50. 1. a. 32a, 1, ihm zugeschr. Esc[2] 1607, 4, Jer. Ḫāl. 33,38. — 2. *al-Fatḥ al-qarīb ilḫ* noch Esc.[2] 1607,7. — 3. *Hidāyat ar-rabb liman aḥabb* eb 3. — 4. *at Tafrīd limaʿnā kalimāt at-tauḥīd = at-Tafrīd bidawābiṭ fawā'id at-tauḥīd* eb 8. - 5. *Uṣūl muqaddamāt al-wuṣūl* eb. 6 — 7. *al-Kašf al-ǧalīl ʿan sirr at-tamwīl wabayān malāhid yā maulāya yā wāḥid* eb. 1. — 8. ein ṣūfischer Traktat eb 23. — 9. *al-Bāriq al-asnā bisirr al-kunā* eb. 2. — 10. *an-Nūr al-wāmiḍ fi's-su'āl al-ǧāmiḍ limaʿrifat al-Barāsiḫ al-muqtadā bihā min al-mašāyiḫ* eb. 762, 4.

34. Abu 'n-Naǧā'ib ʿAq. b. M. b. ʿO. b. Ḥabīb *aṣ-Ṣafadī*, gest. 915/1509.

1 *Silk al-ʿain liʾiḏhāb al-gain* noch Leipz. 845, v, 874, ii, Brill—H.[1] 522, [2]1148,23. Cmt . a. *Nūr al-ʿain* v. ʿA. b. ʿAṭīya ʿAlawān (st. 936/1529. s S 333) noch Leid. 2275, Br Mus Suppl. 1031,11, Bodl. I, 331, 1242, II, 578b, 615b, Cambr. Suppl. 1336, Kairo[1] II, 105, VII, 330, Teh. II, 658,339, Bank. XIII, 923. — b. *Kašf ar-rain wanašḳ aš-šain* von dems Dam. Z. 60 (ʿUm. 68), 133. — c. anon. Leid. V, 28, Bodl. I, 93, 242, II, 578, Alger 1364. — 2. *Tā'īya* Brill—H [1] 522, [2]1148,23.

35. Abu'l-Ḥ. ʿA. b. Maimūn b a. Bekr *al-Idrīsī* al-Maǧribī al-Andalusī, gest. 917/1511.

Zu S. 124

2. *Bayān ġurbat al-islām biwāsiṭat ṣinfai al-mutafaqqiha wal mutafaqqira min ahl Miṣr wa 'š-Ša'm wamā yalīhā min bilād al-Aʿǧām*, begonnen am 19. Muḥ. 916/29. 4. 1510, noch Leipz. 849, i, Dam Z 60, 132, 4

36. Ibr b. M. b. ʿAr *ad-Dasūqī* aṣ-Ṣūfī, Schüler des b. Zaǧdūn (No. 32a), gest. 3. Šaʿbān 919/5 10. 1514.

B. al-ʿImād, *ŠḎ* VIII, 90, *Manāqib Ibr. ad-Dasūqī* v. M. al-Bulqīnī, Fir. Naz. 11 (Pinto 6). — 2. *Al-Ḥizb al-kabīr wayalīhi 'l-ḥizb aṣ-ṣaġīr wal-ḫamsūna ʿaqīda allatī yaǧibu ʿalā kulli mukallaf maʿrifatuhā*, lith. o. O. u. J. (BDMG De 4472).

36a. Naṣrallāh *az-Zaitūnī* um 900/1494.

Ar-R. al-Ḥusainīya, Ethik, Browne Cat. 293, Y, 10 (Hds. v. seinem Sohn a. d. J. 928/1522).

36b. A. b. M. b. A. b. M. b. ʿAl. b. A. b. ʿAbdalmalik b. Ḥammād *al-Kinānī* um 900/1494.

Manāqib aṣ-ṣāliḥīn wamaḥaǧǧat ahl al-yaqīn Paris 6495 (nach einer Hds. a. d. J. 945/1538).

Zu S. 125 § 10. Die Mathematik

1. Šihābaddīn a. ʾl-ʿAbbās A. b. M. *b. al-Hāʾim* al-Faraḍī al-Maʿarrī al-Maqdisī, Professor an der Medrese aṣ-Ṣāliḥīya, gest. 815/1412 in Jerusalem.

B. Qāḍī Šuhba, Wüst. Ac. 95, Suter 423. 1. *Muršidat aṭ-ṭālib ilā asnaʾl-maṭālib* oder *al-Muršida fī ṣināʿat al-ġubār* noch Leipz. 827, Paris 2475,15, Manch. 353A, 354, Princ. 160, Bairūt 233,2, Dam. Z. 89, 3,11, Mōṣul 103,61. — Commentare: d. v. Bahāʾaddīn M. aš-Šinšaurī (st 999/1590, S 320) *Buġyat ar-rāġib* noch Dam. Z 89, 17. — e. *al-Lumaʿ* v. ʿAq. b. M. b. A. al-Faiyūmī (st. 1022/1614, S 358) Gotha 1482 — f. *Tuḥfat aṭ-ṭullāb* v Ǧamāladdīn M. b. Aʿazz ad-Dimašqī Rāmpūr I, 412,16. — Abkürzungen: a. v. Verf. *Nuzhat al-hussāb* (*aḥbāb*) *fī ʿilm* (*taʿrīf*) *al-ḥisāb* oder *Nuzhat an-nuẓẓār fī ʿilm* (*qalam al-Hindī*) *al-ġubār* Gotha 1479,2 '80, '81, Berl. 5979/80, Leipz 884, iv, Br. Mus 894,2, Suppl. 1197, ii, Bodl. I, 489,2, II, 287,2, Brill—H.[1] 552,2, [2]239,2. Kairo[1] V, 191, Bairūt 228/9, 231, '3, '5, Dam. ʿUm 48,5, Bat. Suppl. 606, s. Woepcke, JA, sér. V. t. 19, S. 102. — Commentare α. *Kašf al-asrār* v Hu. b. M. al-Maḥallī aš-Šafiʿī Munch. 850 — β. v Šihābaddīn a. ʾl-ʿAbbās al-Bairūtī (HH VI, 325) Bairūt 232, I. — γ. v. ʿA. b. a. Bekr al-Anṣārī (S. 392) Paris 2475, s Woepcke a. a O. — δ. v. ʿAq. b. M b. A. b. Zain al-Faiyūmī (st. 1022/1613, s. S 358) Gotha 1482. — ε anon Bairūt 234. — b. zweiter Auszug v Šarafaddīn Ya. b. M. b. M b. ʿAr al-Ḥaṭṭāb al-Makkī al-Mālikī (S. 393) Berl. 5983, Bat. Suppl. 607. — 2 *al-Lumaʿ al-yasīra fī ʿilm al-ḥisāb* noch Paris 2471, 4162,2 (s Woepcke, JA, sér. V, t. 19. S. 104), Vat V. 1271,11, Princ. 159 (*Muqaddimat al-L.*), 160, 275, Bat. Suppl 613. Commentare: a. v. M b. M. Sibṭ al-Māridīnī, verf. 893/1488 (S. 167) noch Br. Mus. Or. 6384 (DL 40), Brill—H.[1] 290, 525,1, Bairūt 236, Mōṣul 38, 219,6, Āṣaf. I, 800, Bat. Suppl. 614 — c. v. Zainaddīn b Šarfaddīn b A. b. Muḥibbaddīn ad-Durrī al-Mālikī noch Leipz 826 — 3. *al-Muqniʿ fī ʿilm al-ǧabr wal-muqābala* noch Mōṣul 246, 359,3. — Commentare: a. *al-Mumtiʿ*

v Verf. Autograph eb. 29,187. — b. *al-Qaul al-mubdi'* v. Sibṭ al-Māridīnī (st. 912/1506, S. 167), voll. 29. Du'l-Q. 876/8. 6. 1472, noch Paris 6541, Brill—H.[1] 294, [2]530,11, Bairūt 242, Auszug aus Text und Cmt. v. Šihābaddīn a. 'l-'Abbās A. b. Mūsā b. 'Abdalġaffār al-Mālikī (S. 392), verf. 925/1519 in Mekka, Brill—H.[1] 291, [2]526 — 3. *Fatḥ al-mubdi'* v. Zakarīyā' al-Anṣārī (S 117) Brill—H.[1] 711, [2]528. — 4. *Tarġīb ar-rā'iḍ fī 'ilm al-farā'iḍ* Autograph v. J. 800 Brill- H.[1] 458, [2]924. — Comt. *al-Fuṣūl al-muhimma* Kairo[2] I, 559/60 (Paris 1035 als *al-F al-munimma fī 'ilm mīrāṯ al-a'imma* dem b al-Hā'im selbst zugeschr.) v Sibṭ al-Māridīnī Paris 1037, Kairo[2] I, 559/60, Bank. XIX, 2, 1955. — Supercmt. *Manhaǧ al wuṣūl ilā* v. Zakarīyā' al-Anṣārī noch Kairo[2] I, 563, Jer. Ḫāl 28,18 — Auszug *Ġāyat al-wuṣūl* noch Bibl. Dahdāh 80. — 5. *at-Tuḥfa al-Qudsīya fi'l-farā'iḍ* noch Mōṣul 114, 26,4, Cmt. *al-Fatḥa al-insīya* v. Zakarīyā' b M. al-Anṣārī (st 910/1504) Tūnis, Zait IV, 408 2063 — 6. *Kifāyat al-ḥuffāẓ* noch Manch. 198, Kairo[2] I, 561

Zu S. 126

Cmt.. b. *Nihāyat al-hidāya ilā taḥrīr al-K.* v Zakarīyā' al-Anṣārī noch Kairo[2] I, 563, Dam. Z. 41 ('Um 60) 16. — c zu einem Teil *aš-Šubbāk wan naḥw aṣ-ṣaġīr*, *al-Muṭabbaʿ al-mustaṭīl* v M. a. 'l-Barakāt al-Wafā'ī ad-Dalaǧūnī, verf 1079/1668, Gotha 1123, Alger 1322, Kairo[2] I, 557 — d v Sibṭ al-Māridīnī Kairo[2] I, 559. — 7. *al-Maʿūna fī 'ilm al-hawā'ī* noch Sbath 780, Auszug v Verf *al-Wasīla* noch Paris 4696, Brill—H[1] 289, [2]524, Flor Laur 377, Rāmpūr I, 418,60 — Cmt. a v M. b M. b a Bekr al Azharī al-Bilbaisī Leipz 828. — b. v Sibṭ al-Māridīnī noch Leipz 829, Br. Mus Or 5408, 6385 (DL 10), Zāw S. Hamza, Hesp. XVIII, 93, 3b. — 8 *K fi'l Munāsaḫāt* (*Ǧadwal*) noch Gotha 1107/8, Ind Off 770, iv, Kairo[1] III, 309 (anon.) als *Šubbāk al-munāsaḫāt bil-ǧadwal fī 'ilm al-farā'iḍ* mit Cmt Kairo[2] I, 557, anon Cmt. *aṭ-Ṭurūq al-wāḍiḥāt fī aʿmāl al-munāsaḫāt* Br Mus Suppl 1197, i, Cmt. *Muntaha'l-irādāt* v. Ḥu b. M. al-Maḥallī Kairo[2] I, 562 (dessen *Kašf al-asrār bil-maǧhūl* noch Dam. 7 89, 3,2) — 11 *Muḫtaṣar waǧīz fī 'ilm al-ḥisāb* noch Berl Oct 3397 — 12 *at-Tibyān fī ġarīb al-Qor'ān* Kairo[2] I, 36. — 13. *Tuḥfat al-ḥussāb* Br. Mus. Or 5408,12 (DL 40) - 14. *Maqāṣid al-iʿrāb* Kairo[2] II, 162. — 15 *Šarḥ al-urǧūza al-Yāsamīnīya* I, 858. — 16 *Naẓm al-qawāʿid* S 24 — 17. *Nuzhat an-nufūs fī bayān ḥukm at-taʿāmul bil-fulūs*. Kairo[2] I, 544 — 18 *Maǧmūʿat ǧabr wamuqābala wamunāsaḫa waġairih* Āsaf. I, 802.65

2 Abū 'Al Yaʿīš b. Ibr. b Yū *b. Sammāk al-Umawī* um 900/1494.

3. *Lawāmiʿ at-taʿrīf fī maṭāliʿ at-taṣrīf* Glasgow Hunter 66,7 (schwerlich Definition on the Origin of Freewill, sondern Formenlehre). — 4 *al-Mawāhibu'r-rabbānīya fi'l-asrār ar-rūḥānīya* eb 8.

3. Taqī ad-Dīn b. ʿIzz ad-Dīn *al-Ḥanbalī* schrieb vor 812/1409 (Datum der Hds.):

Ḥāwī 'l-lubāb min ʿilm al-ḥisāb Paris 2469.

4. M. b. ʿAiyāš a. Zakarīyāʾ *al-Ḥaṣṣār* lebte vor b. Bannāʾ (s. S. 255).

K. al-Ḥaṣṣār fī ʿilm al-Ġubār Ġārullāh 1500,4 = (?) Abh. über Arithmetik ohne Titel Gotha 1489, s. Suter Bibl. Math. II, 3, (1919) 12/40, Vat. 596 in hebr. Schrift, s. Steinschneider, Abh. z. Gesch. der Math. 3. Heft, Leipzig 1880, S. 109, Suter Bibl. Math. XIII, 1899, S. 87.

5. ʿAq. *al-Azharī* schrieb 928/1522:

Wasīlat nuzhat ulīʾl-albāb fī ʿilm al-ḥisāb Rāmpūr I, 418,78.

§ 11. Die Astronomie

1. Šihābaddīn A. *b. as-Sarrāǧ* al-Ḥamawī, gest. um 726/1326 in Aleppo.

1. *R. al-Asṭarlāb wal-ġaib al-ġāʾib* noch Manch. 361H. — 2. = (?) *R. al-ʿAmal fī rubʿ al-musātara* Rāmpūr I, 425.47.

3. Zain ad-Dīn M. b. A. b. ʿAr. *al-Mizzī* al-Ḥanafī, gest. 750/1349.

DK III, 325, No. 873, Suter 406. — 2. *Kašf ar-raib fīʾl-ʿamal bil-ġaib* noch Leipz. 883, vi, Paris 2547,13, Vat. V. 1096 8, Princ. 254, AS 4812,83/92, Āṣaf. I, 802,12. — 3 *ar-Rauḍāt al-muzhirāt* (*zāhirāt*) *fīʾl-ʿamal birubʿ al-muqanṭarāt* noch Paris 2547,14, Alger 1457,3, Sbath 821,2, Cambr. Suppl. 725 (dem b. aš-Šāṭir No. 4 zugeschr). — 4. *R. fīʾl-ʿAmal bil-āla al-muġannaḥa* noch Rāmpūr I, 424,92, Auszug Esc.[1] 956.5 [2]961,5 (Renaud, Isis 18, 173). — 5. *Naẓm al-luʾluʾ al-muhaḏḏab fīʾl-ʿamal bir-rubʿ al-muġaiyab* Rabāṭ 452v. — 6. *R. fīʾl-ʿamal bir-rubʿ al-musattar* Manch. 361. — 7. *Muḫtaṣar fīʾl-ʿamal birubʿ ad-dāʾira* Leid. 1110.

3a. Sein Schüler a. Bekr b. M. b. Aiyūb at-Tamīmī *al-Karakī*, Muwaqqit in Jerusalem, schrieb:

Astronomische Tafeln, Leipz. 808, i

3b. Ibr. al-Ḥāsib al-Mālikī al-Manṣūrī *an-Naṣīrī* schrieb 759/1358 in Kairo:

Astrologische Abhandlungen, hauptsächlich aus a. Maʿšars *K. al-Ulūf wal-adwār*, *K. al-Qirānāt*, *K. al-Amṭār* Br. Mus Suppl. 777.

4. ʿAlāʾ ad-Dīn ʿA. b. Ibr. b. M. *b. aš-Šāṭir*, gest. 777/1375.

DK III, 9, No. 14, Suter 168, Nachtr 177, E. Wiedemann, I. al-Š. ein ar. Astronom aus dem 14. Jahrh., Beitr. 79, S. B. Erlangen LX (1928) 317/28. 1. *Az-Zīǧ*, astronomische Tafeln nach Beobachtungen in Altkairo, noch Brill—H.[1] 280, [2]510, Ambr. E 440 (RSO VIII, 83). — Auszüge. b. *ar-Rauḍ al-ʿāṭir* v. M b. ʿA b. Ibr. b. Zuraiq al-Ḫairī (st. 803/1400, s. No. 5a) Gotha 1403, Paris 2520, 2, 2521, Mōṣul 268, 20.

Zu S. 127

2d. *ad-Durr al-fāḫir* v. M. b. a. ʾl-Fatḥ (s No. 11) Leipz. 807 (nach ḤḪ III, 557, 4, vgl. 566, 7, aber v. Šams ad-Dīn M. b. M. al-Ḥalabī, gest. 879/1474). — 3. *R. ar-Rubʿ at-tāmm* noch Vat V. 318,$_{6}$ — 12. *al-Ašiʿʿa al-lāmiʿa fiʾl-ʿamal biʾl-āla al-ǧāmiʿa* Pet. Ros. 190,$_{11}$. — Cmt. *aṯ-Ṯimār al-yānʿa min quṭūf al-āla al-ǧāmiʿa*, anon. ḤḪ I, 321, Manch. 361, E. — 13. *R. fiʾl-Haiʾa al-ǧadīda* Jer. Ḫāl. 66,$_{5}$.

5. M. b. M. b M. *al-Ḫalīlī* Šamsaddīn, Muʾeḏḏin der Umaiyadenmoschee zu Damaskus, um 800/1397.

Suter 418. 4. *Ǧadwal faḍl ad-dāʾir waʿamal al-lail wan-nahār*, für die Breite 33° 31′, v. J. 811/1408, Paris 2558. — 5. *R. fiʾl-ʿAmal bil-ǧaib al-ǧāʾib* Manch. 360, 1 (wo al-Fuzūlī, l. al-Guzūlī[2]). — 7. *R. fiʾl-ʿAmal bil-murabbaʿ* eb T. — 8. *an-Nuǧūm az-zāhira*, über den Sinusquadranten, Kairo[1] V, 312.

5a. M. b. ʿA. b. Ibr. *b. Zuraiq* al-Ḫairī al-Ǧabartī, Uhrmacher der Umaiyadenmoschee zu Damaskus, gest 803/1400.

Suter 426. 1. *Mūḍiḥ al-adilla fī ruʾyat al-ahilla* Leipz 880, i. — 2. *R. an-Naẓr al-mutaiyab fiʾl-ʿamal bir-rubʿ al-muǧaiyab* Rabāṭ 449, ii (Renaud, Isis, XVIII, 176). — 3 *ar-Rauḍ al-ʿāṭir* s No. 4, 1b. — 4. *al-Wasīla al-ʿuẓmā*, Qaṣīda über den Propheten, Überlieferung und Überlieferer, Gotha 869,$_{4}$. — 5. *Šarḥ al-Muṯallaṯ* I, 103.

5b. Šihābaddīn A. b. M. b. a. ʿO. al-Ḥanafī al-Azharī *al-Bahāniqī* b. al-Muʿīnī, geb. 760/1355.

R. fiʾl-ʿAmal bir-rubʿ al-muǵnī Manch. 361Q.

6. Mūsā b. M. b. ʿOṯmān *al-Ḫalīlī* Šarafaddīn a. ʿImrān, um 805/1402.

R. fiʾl-Asṭarlāb wamaʿrifat al-auqāt Leipz. 880, ii.

8. Šihābaddīn A. b. Ǵulāmallāh b. A. *al-Kūm ar-Rīšī*, gest. 836/1432.

Suter 428. 1. *al-Lumʿa fī ḥall as-sabʿa* noch Landb.—Br 442, Br Mus Or. 6536 (DL 38), Manch. 369C, Vat. V. Borg. 217,8, Rabāṭ 415, vii (Renaud, Isis, XVIII, 183), Selīm Āǵā 741b, A. Taimūr, RAAD III, 363, Sbath 807, 863, Rāmpūr I, 492,66. — Cmt. · a. v Ibr. b. Ḫ. Šihābaddīn Cat. Boustany 1936, S. 94. — b. v. Šamsaddīn M b. A al-Ḫafarī aš-Šāfiʿī ad-Dimyāṭī Rāmpūr I, 428,58. — Auszug Gotha 1379,3

9. Abū ʿAl. M. b. M. b. A. b. M. *al-ʿAṭṭār* al-Bekrī (al-Baiṭār) aš-Šāfiʿī al-Wafāʾī um 830/1426.

1. *Kašf al-qināʿ fī rasm al-arbāʿ* noch Gott. III, p. 147, Vat V. Borg 105,1, Rāmpūr I, 428,65. — 2 *an-Nuzha an-naḍḍāra bil-kawākib as-saiyāra* Manch. 361M. — 4. *Ǵawāhir al-yawāqīt* Rāmpūr I, 423,22.

Zu S. 128

10. Šihāb (Ǵamāl) ad-Dīn a. ʾl-ʿAbbās A. b. Raǵab b. Ṭaiboǵā. *b. al-Maǵdī* al-Qāhirī aš-Šāfiʿī, geb im Ḏuʾl-Ḥ. 767/Aug.—Sept. 1365, gest. am 10. Ḏuʾl-Q. 850/28. 1. 1447.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* I, 300/2, Suyūṭī, *Naẓm* 42, *Buǵya* 132, b. Taǵr. VII, 305, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 128, Suter 432, Nachtr. 178. — 2. *Iršād al-ḥāʾir ilā taḫṭīṭ faḍl ad-dāʾir*, über die Konstruktion der Linien der Stundenwinkel, noch Vat. V. 1096,11, Rabāṭ 452, x, AS 2673,3 (Suter irrig Kairo[1] V, 22ᵛ, 287), Rāmpūr I, 421,2. — 4. *R.* (*Natīǵa*) *fiʾl-ʿamal birubʿ al-muqanṭarāt al-maqṭūʿ* noch Gotha 1418/20, Paris 2547,31, Vat. V 1096,14, Bol. II, 967,14, 1023,31, Esc.[1] 956,2, Brill—H.[1] 284, [2]515,8, Sbath 806, Mešh. VII, 8,9,29

(...) v. Yūnus b. ʿAq. b. A. ar-Rašīdī [1]) noch Bat. Suppl. 619. — 5. ist zu streichen. — 8. *ad-Durr al-yatīm fī tashīl ṣināʿat at-taqwīm* Cat. Boustany 1036, 95, Rāmpūr I, 423,₄₈. — 10. *Kaif al-ḥaqāʾiq fī ḥisāb ad-daraǧ wad-*(...) *q* noch Bodl. I, 1023,₁₁. — 11. *Zād al-musāfir fī (maʿrifat) rasm* (...) *fadl ad-dāʾir*, Auszug aus 2., noch Berl. 5689, Bodl. I, 102, B. 5, II, 180, Esc¹ 963,₃, Leid. 1130, Āṣaf. I, 798,₁₃₈ Cmt. v. M. b a. ʾl-Ḫair al Ḥasanī (S 358) noch Rāmpūr I, 423,₃₈ (*Rāḥat al-fuʾād*). Eine Art Einführung dazu schrieb Maḥmūd b. Quṭb al-Maḥallī (S. 358) im Šauwāl 1149/ Febr 1737, Gotha 1381,₃. — 12 (*at-Tashīl*) *wat-taqrīb fī (bayān ṭuruq) a. ha*ʾ *wat-tarkīb* noch Bodl. I, 967, 3 — 13. *Ġunyat al-fahīm wṭ* noch Bodl I, 982, 1 — 15. *Dustūr an-naiyirain* noch Kairo² V, 275. — 17. *al-Manhal al-ʿadb wṭ* noch Mōṣul 179, 131 (daneben eine pers. Abh über den gleichen Gegenstand), dazu Cmt *fī tashīl ṣināʿat at-taqwīm* Leid. 1127, Esc¹ 956,₃, Kairo¹ II, 252, 282, nach Bodl. I, 967, 130 mit 12 identisch — 19 = 22. s. S 169. — 23 *Maǧmūʿ mahlūlāt fī ʿilm an-nuǧūm* Selīm Āġā 728 — 24 *Taqdīr al-qamar* Kairo¹ V, 233. — 25. *Ġadāwil as-sumūt* Kairo¹ V, 240. — 26. *ar-Raud al-azhar* über den Mušaṭṭaḥquadranten, Berl 1023. 7. — Sein Sohn Ǧars ad-Dīn s S. 358 ₉.

11. M. *b. a. ʾl-Fatḥ as-Ṣūfī* aš-Šāfiʿī al-Miṣrī Šams ad-Dīn lebte noch 943/1536.

Suter 447, C Schoy, Isis VI, 332ff. 4 *Tuḥfat an-nuẓẓār fī inšāʾ al-ʿiyār min aṣl al-miʿyār* Kairo¹ VII, 323. — 5 *R. al-mufaṣṣal fīʾl-ʿamal binisf dāʾirat al-muʿaddal* Leid 1037, Rabaṭ 449, x. — 6. *al-ʿUrf fī tasrīf al harf*, Kabbalistik, Paris 2602, 3 — 7 astronomische Tafeln für die Länge von Kairo (nach Uluġ Bek [2]) Gotha 1379, 2. — 8. *Īqāẓ al-maġrūr biʾ(...) al-budūr ʿalā ḫabāya ʾṣ-ṣudūr*, eine *Iʿ*iraǧa Mōsul 144, 60, 5 — 9 *.ʾ al-Iʿlām bišadd al-munkām*, voll. 943/1536, Sbath 539. — 10 *aṣ-Ṣafwa* s. u. S 135 6, 1 — 11 *Sullam al-manāra fī muqauwamāt al-kawākib as saiyāra* Alger 1465. — 12 *Bulūġ al waṭar fīʾl-ʿamal bil-qamar* Manch 361K, Esc² 931,₈ — 13. *ʿUmdat ḏawīʾl-albāb fī maʿrifat istiḫrāǧ al-aʿmāl wa-faʾaʾliya bil ǧaibāt biġair ḥiǧāb* Esc² 926,₄, 931,₄ (Renaud, Isis XVIII, 170) — 14 *Natāʾiǧ al-fikar fīʾl-mubāšara bil-qamar* Manch. 361R — 15 *as Sahl al-mumtiʿ fīʾl-ʿamal bil-basīṭ al murtafiʿ* eb P.

12. ʿAbdalġanī b Ḥusām ad-Dīn *A. al-ʿArabānī* al-Miṣrī, gest. 854/1450.

---

1) Dessen Sohn Yūnus b Yūnus b. ʿAq ar-R. al-Āṯārī schrieb am 1020/1611 *ad-Durar wal-ġurar fī muṣṭalaḥ ahl al-aṯar* Ḫāleṣ 380 (Weisw. No. 25).

Zu S. 129

Ġarā'ib al-funūn wamulaḥ al-ʿuyūn wanuzhat al-ʿušsāq liṭ-ṭālib al-muštāq fi'l-falak wal-aqālīm oder *as-Saqf al-marfūʿ wal-mihād al-mauḍūʿ*, eine Kosmographie, Goth. 2066,₂, Bodl. I, 111 4, II, 564a, Ambr. 291 (Bibl. Ital. XLII, 32), Alger 1554, Mōṣul 234, 13.

14a. ʿA. b. M. b. A. al-Ḫalāl aš-Šāfiʿī vor 906/1500 (dem Datum der Hds.).

Al-Faḍā'il as-sanīya fī maʿrifat al-aǧrām al-aṯīrīya wal-ʿunṣurīya, Astronomie, Cambr. Suppl. 898.

15. ʿIzz ad-Dīn ʿAbdalʿazīz b. M. *al-Wafā'ī* a. 'l-Faḍā'il, gest. 874/1469.

Suter 437, Nachtr. 78. 1. *An-Nuǧūm az-zāhirāt fi'l-ʿamal birubʿ al-muqanṭarāt* nach Šams ad-Dīn M. al-Mizzī und Ǧamāl ad-Dīn ʿAl. al-Māridīnī (s. S. 168), voll. 843/1439 in der Rauḍa zu Kairo, noch Paris 2544/5 — 2. *Quṭb az-zāhirāt ilḫ* noch Turin 64, 8. — 3. *ad-Durr al-muntaẓim āt ilḫ* noch Paris 4825. — 4. *Nuzhat an-nāẓir ilḫ*. Original Paris 2531, 2. — 5. *R. fī dā'irat al-muʿaddil* über ein von ihm erfundenes Instrument, noch Brill—H.[1] 709, [2]520, Sbath 805. — 6. *al-Lu'lu'a al-muḍī'a ilḫ* noch Bodl. I, 967,₁₅. 1034,₂ — 7. *Kifāyat al-waqt* (s. ḤḪ) *limaʿrifat ad-dā'ir wafaḍlihī was-samt*, verf. 874/1469 (ḤḪ V, 227, No. 10820), noch Vat. V Borg 217,₁₁, daraus Kap. 6/30, *Tatimmat ar-R. al-mutaʿalliqa birubʿ ad-dā'ira* Paris 2544,₈, (dem as-Sulamī al-muwaqqit zugeschr.) — 8. *R. fi'r-Rubʿ al-muǧaiyab* Kairo[1] V, 248 = Bairūt 207. — 9. *Tuḥfat aṭ-ṭullāb biǧamʿ ʿumdat aṭ-ṭullāb* Bodl II, 286,₂. — 10. *R. fi'l-ʿamal bil-basīṭa aṣ-ṣillīya* Manch. 361 G. — 11. *Ḫulāṣat ad-durar fi'l-ʿamal bil-qamar* eb. L. — 12. *R. fi'l-ʿamal bil-muqauwar* eb. N

16. Šams (Badr) ad-Dīn a. M. al-Ḥ. b. Ḫalīl b. Mazrūʿ *aṭ-Ṭubnī* (aus Tobna in Algerien) al-Muwaqqit *al-Karādīsī*, geb. 823/1420, war Mu'eḏḏin an der Ašrafīya zu Kairo und starb 887/1482.

Suter 180. 1. *Aškāl al-wasā'iṭ fī rasm al-munḥarifāt wal-basā'iṭ* noch Paris 2543 (Autograph v. J. 882/1477), Heid. ZS X, 95, Princ. 140. — 3. *Muqaddima fī ʿamal al-hilāl* Kairo[1] V, 318. — 4. *an-Nukat az-zāhirāt* s. S. 169, 2, 2.

17. s. S. 159, 11.

19 ʿAr. *b. Banafša* al-Ǧauharī aš-Ṣāliḥī, Muwaqqit an der Umaiyadenmoschee, um 900/1494.

Zu S. 130

2 *al-Kawākib as-sāhira fiʾl-ʿamal biǧaib rubʿ ad-dāʾira* Paris 2521,$_9$.

§ 12. Geographie und Kosmographie

1. Šams ad-Dīn a. ʿAl. M. b. Ibr. b. a. Ṭālib al-Anṣārī aṣ-Ṣūfī *ad-Dimašqī*, Imām in Rabwa in Syrien, gest. 727/1327.

1. *Nuḫbat ad-dahr fī ʿaǧāʾib al-barr wal-baḥr* noch Leid. 807, Paris 2187, 5858, AS 2945 (Tauer, Arch Or. VI, 98), Kairo² VI, 64, ed Mehren, reprint, Leipzig 1923, s. Mehren, Syrien og Palestina, Studie efter en ar. Geograph fra Slutningen af det 13 og Begyndselen af det 14. Arh Kobnhaven 1862, Den Pyrenaiske Halvo, sammenlignende, geogr. Studie efter D og span-ar Geogr. eb. 1864, s. Wiedemann, Arch. f. Gesch. d Nat u Technik V, 60/1. — 2 *as-Siyāsa fī ʿilm al-firāsa* oder *al Firāsa liʾaǧl as-siyāsa* noch Paris 2759, 5928, Glasgow 66, 10 (JRAS 1899, 751), Leipz. 857, 1, Br Mus. Or. 6655 (DL 41), Cambr Suppl. 665, Kopr. 1601,$_{118a/248a}$, Brussa Hu Č. (ZDMG 68, 53), gedr. K. 1300 — 3. Abh über die Anzeichen des Todes nach Hippokrates Paris 2562, 20, 4. — 4. *Ǧawāb r. ahl ǧazīrat Qubruṣ* Utrecht ms. or 40 (Leid. Cat. V, 273), Steinschneider, pol u. apol Lit. 133, Fritsch, Islam u. Christ im MA, 34ff. — 5 *al-Maqāmāt al falsafīya wat-tarǧamat aṣ-ṣūfīya*, 50 Maqāmen, Cambr. Suppl. 1102.

2. Burhān ad-Dīn a. Isḥāq Ibr. b. ʿAr. *b. al-Firkāḥ* al-Fazārī al-Badrī, gest. 729/1329.

Subkī, *Ṭab.* VI, 45/82, *DK* I, 34, No. 88, b. Baṭṭūṭa (Paris) I, 213 1. *Bāʿiṯ an-nufūs ilā* zum kleineren Teil aus dem *k Faḍāʾil al Quds wa Šaʾm* des a. ʾl-Maʿālī al Mušarraf b al-Muraǧǧā b. Ibr. al-Maqdisī (I, 567). Hds a. d J 806/1403, Photo Kairo² V, 289, noch Leipz 280, Paris 2254, 1, 5941, Strassb. ZDMG XL, 311, Br. Mus Or. 5813 (DL 6, 23), Leid 947/8, Ve. Ff. 282, AS 3340, 6, 3469, NO 3400 (Tauer, Arch Or VI, 98) Kairo¹ V, 160, ²52 (ZDMG 43, 108)

3. Naǧm ad-Dīn A b Ḥamdān *b. Šabīb* al Ḥarrānī al-Ḥanbalī war 732/1332 in Ägypten [1]).

---

1) s. Chwolsohn, Die Sabier I, 261, 4 und Pet AM S 176, n 1 Der 695/1296 verstorbene ägyptische Augenarzt gleichen Namens (Suyūṭī, *Ḥusn* I, 313, b. al-ʿImād, *ŠḎ* V, 428/9) kann also nicht der Verf. sein, wie HḪ II, 560,$_{5922}$, 564,$_{5934}$ annahm.

Ǧāmiʿ al-funūn (ʿulūm) wasalwat al-maḥzūn, in dem die Wunder Ägyptens hauptsächlich nach Ibr. b. Waṣīfšāh (s. I, 574) erzählt werden, von der 4. *Maqāla* ab von b. al-Wardī (No. 7) stark benutzt (s. Rosen zu Pet. AM 224), noch Paris 2323, Br Mus. Or. 6299 (DL 37), AS 3834/5.

4. Šihāb ad-Dīn a. Maḥmūd A. b. M. b. Ibr. *al-Maqdisī* aš-Šāfiʿī, gest. 765/1364

Zu S. 131

DK I, 242, No. 620 1. *Muṯīr al-ġarām ilā ziyārat al-Quds waš-Šaʾm* noch Leipz. 281, Leid[2] 949, Lee 28, Cidi Hammouda 17, AS 3414, Lala Ism. 370 (Tauer, AO VI. 101), Kairo[2] V, 322 — Auszug *Muntaha 'l-marām fī taḥṣīl Muṯīr al-ġarām* v M. b ʿAmmār b. M. b. A. al-Mālikī a. Yasir a. Šākir (st. 844/1440, as-Saḫāwī, *Ḍauʾ* VIII, 232/4, b. al Qāḍī, *Durrat ḥiǧāl* I, 306, No. 837).

5. s. S. 163, 10a.

5a. Abū ʿAl. M. b. Ibr. b Muḥyī ad-Dīn *al-Kutubī* Jahrh.

Nuzhat al-ʿuyūn fī arbaʿat funūn, Astronomie, Geographie, Zoologie und Botanik, Hds. in Aleppo, s. Kāmil al-Ġazzī, RAAD IX, 681/7.

6. Šams ad-Dīn M. b. Nāṣir ad-Dīn M. b. Ǧamāl ad-Dīn ʿAl. b. a. Ḥafṣ ʿO. *b. az-Zaiyāt* schrieb 804/1401:

Al-Kawākib as-saiyāra fī tartīb az-ziyāra fi'l-Qarāfatain al-kubrā waṣ-ṣuġrā noch Goth. 56, 5, 1532/4. Leipz. 233, Kairo[2] V, 312, VI, 8 (ZDMG 43, 105), gedr. K. 1907 (mit Index v A Taimūr):

7. Isḥāq b. Ibr. b. A. b. M. b. Kāmil *at-Tadmurī* aš-Šāfiʿī al-Ḫaṭīb al-Ḫalīlī, gest. 833/1429.

Muṯīr al-ġarām fī faḍl ziyārat al-Ḫalīl ʿam. 1. Paris 1667, 2. ferner Br. Mus. Or. 6818 (DL 35), mit anon. Anhang *Muṯīr al-ġarām waḫulāṣat al-kalām fī faḍl ziyārat saiyidna 'l-Ḫalīl ʿam.* Geschichte v. Moses, Jonas, den Ṣaḥāba und Anṣār, voll. 13. Ǧum. I, 1044/5. 11. 1634 in Hebron, Kairo[2] V, 322.

8. Sirāǧ ad-Dīn a. Ḥafṣ ʿO. b. al-Muẓaffar *b. al-Wardī* al-Qorašī al-Bekrī al-Maʿarrī al-Ḥalabī um 850/1446.

Harīdat al-ʿaǧāʾib wafarīdat al-ġarāʾib, das grosse Stücke auch aus al-Maqdisīs (Ps. Balḫī) *Badʾ al-ḫalq* entlehnt, s. Huart, Préf II, viiiff, noch Leid 804 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 6010, 6476, 6727, 6737, Br. Mus Or. 5797, 5807, 6958 (DI. 37), Manch. 316, 791 A, Ambr B. 137 (RSO IV, 95), Vat V 298, 553, 1098, 1146,4, Esc² 1634, Fās, Qar. 1288, Alger 1553, Bibl Dahdah 293, 295, Sbath 170, Selīm Āġā 749, Qilič ʿA 726, Kairo² VI, 26, Mōsul 145,71, 211,63, Tašk 109, Bank. XII, 810 8, Princ. 39, gedr noch K 1289, 1298, 1300, 1303, 1316, 1324. Pers Übers Sbath 756, türk. Üb. noch Asʿad 2040, 2051 und in Tschudis Besitz S Taeschner, Der Bericht des ar Geographen b al-W über Konstantinopel in Beitr zur hist Geographie, hsg v. H. Mžik, Leipzig 1929.

Zu S. 132

9. s. S. 231, § 6. 4

10a Šaraf ad-Dīn Ya b. al-Maqarr *b al-Ǧīʿān*, Mustaufī Dīwān al-Ǧaiš, gest. im Ǧum. II, 885/Aug. 1480

At-Tuḥfa as-sanīya fī asmāʾ al-bilād (al-aʿmālīm) al Miṣrīya noch Vat V. 283 ed ʿĀšir I, 622, éd B Moritz, K. 1898 (Publ. de la Bibl. Khéd X), wohl mit Benutzung des anon. *Taqwīm al-buldān al-Miṣrīya fīʾl-aʿmāl as-sulṭānīya*, Cambr 260, das 777/1375 unter al-Malik al-Ašraf verfasst ist, s. Bodl I, 697, II, 124, de Sacy, Abdollatiph S 587ff, Namensindex dazu Vat V. 267,1.

11 Taqī ad-Dīn a ʾl-Baqāʾ ʿAl (a. Bekr) b. ʿAl. b M. *al-Badrī* ad-Dimašqī al-Wafāʾī, Schuler des A. b. M al-Ḥiǧāzī (s S 11, 31) starb 909/1503 (s. Manch. 307) n a. nach 847/1443 (Ellis II, 863), was aber zu den Daten seiner Werke nicht stimmt

1 *Nuzhat al-anām fī maḥāsin aš-Šaʾm* noch Wien 902,2, Manch. 317, NO 3448,11, AS 3501, ʿĀšir Ef. III, 300, Ātif 1940,11, Ḥalet 2110 (Tauer, AO VI, 102), Bairūt 179, Bank. XII, 819, Kairo² V, 387, gedr K 1341. — 5 *Siḥr al-ʿuyūn*, dichterische Beschreibung schoner Augen, zwischen 880/2 verf., K 1276. - 6. *aṣ-Ṣanāʾiʿ al-Badrīya fīman tazahhada waʿtāʾa min al-barīya* Berl. 8826

13 Abū ʿAl. M. b Šihāb ad-Dīn A. b ʿA b ʿAbdalḫāliq al-Minhāǧī *Šams ad-Dīn as-Suyūṭī*, gest. nach 880/1475.

1. *Itḥāf al-aḫiṣṣā' bifaḍā'il al-masǧid al-aqṣā* noch Leid.[2] 950, Heid. ZS VI, 225, Lee 153, Cambr. 2/4, Manch. 258, Paris 6035, 6054, 5 Stamb. Hdss. bei Tauer, AO VI, 101/2, dazu Šehīd ʿA. 521, Kairo[2] V, 5, 289, Dam. Z. 84 (ʿUm. 88), 92, Mōṣul 196,$_{183}$, 263,$_{11}$, s. de Guignes, Not. et Extr. III (1787), 610. — 2. *Tuḥfat aẓ-ẓurafā'*, sonst dem jüngeren Suyūṭī (s. S. 158, 311) zugeschrieben, wird Berl. 9716, Leid. [2]900 als sein Werk bezeichnet — 3. *Hidāyat as-sālik ilā auḍaḥ al-masālik*, Autograph Fātiḥ 2144/7

15. ʿImād ad-Dīn b. M. b. Šams ad-Dīn b. Muḥibb ad-Dīn b. ʿImād ad-Dīn *al-Ḥanafī* um 920/1514.

Faḍā'il aš-Ša'm noch Cambr. Suppl. 301/2

16. Abu'l-Mafāḫir Muḥyī ad-Dīn ʿAq. b. M. b ʿO. *an-Nuʿaimī*, gest. 927/1521.

Tanbīh aṭ-ṭālib wa('iršād) ad-dāris fīmā fī Dimašq (fī aḥwāl dūr al-Qor'ān wal-ḥadīṯ wal-madāris) min al-ǧawāmiʿ wal-madāris Münch. 387, Paris 5912 (s. Derenbourg, Journ. d. Sav 1901, 313, n. 1), Dam Z. 1, n. 1. Auszug z. ʿAbdalbāsiṭ ad-Dimašqī al-ʿAlmāwī (s. S. 360) Paris 4943, Br. Mus. Or. 6772 (DL 3f), Kairo[2] V, 425, Mōṣul 173,$_{29}$, s Sauvaire, JAs, sér. IX, t. 3, 251/318, t. 4, 242/331, t 5, 221/313, t 6, 377/410, t. 7, 399/429. — 2. *al-ʿUnwān sll* Leipz. 847,$_{11}$, vgl. Br Mus 431a

§ 13. Politik und Verwaltungslehre

1. Naǧm ad-Dīn A. b. M. b. ʿA. b. *ar-Rafʿa* al-Miṣrī aš-Šāfiʿī, gest. 710/1310.

Subkī, *Ṭab.* V, 177, *DK* I, 284/7, aš-Šaukānī I, 115/6, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 22. 1. *Baḏl an-naṣā'iḥ as-sariya ilḫ* noch Paris 2451 (wo Verf. Muḥibbaddīn M. a. Ḥamīd al-Maqdisī aš-Šāfiʿī).

Zu S. 134

2. Šihāb ad-Dīn a. 'l-ʿAbbās A. b. ʿA. b. ʿAl. *al-Qalqašandī* al-Miṣrī b. a. Ġudda (Ġudra Manch.), geb. 756/1355, gest. am 10. Ǧum. II, 821/16. 7. 1418.

B. al-ʿImād, *ŠD* VII, 149. 1. *Ṣubḥ al-aʿšā fī ṣināʿat al-inšā'*, Publ. de la Bibl. Khéd. No. XVII, Bd. 1/14, K. 1913ff, cf. H. Lammens, Correspondences diplomatiques entre les sultans mamlouks d'Égypte et les puissances

chrétiennes, Revue de l'Or. Chrét. IX (1904), 151/87. L. Cheikho, Les insignes de la souveraineté, Mašriq III, 310. W. Björkman, Beiträge zur Geschichte der Staatskanzlei im islamischen Ägypten, Hamburg (Abh. a. d. Geb der Auslandskunde Bd. 28) 1928, Bittschriften im Dīwān al-inšā', Isl. XVIII, 207/12. Auszug *Ḍau' aṣ-ṣubḥ al-musfir waǧany ad-dauḥ al-muṯmir* v M b. M b ʿOṯmān al-Bārizī al-Ḥamawī, der in der Geographie b. Faḍlallāh's *Taʿrīf* (S. 143) benutzt, aber an vielen Stellen korrigiert, Top Kapu 2603 (RSO IV, 721), gedr. K 1324/1906. — 2. *Nihāyat al-arab fī maʿrifat qabā'il al-ʿArab*, gewidmet dem Grossemir Yū. al-ʿOṯmānī al-Qoraišī al-Umawī, noch Selīm Āġā 1005 [1]). Auszug *Sabā'ik aḏ-ḏahab* ilḫ noch Paris 6199 (wo *silk*), Manch. 256, Bibl Dahdāḥ 69, gedr. noch Baġdād 1322. — 3. *Qalā'id al ǧumān* ilḫ noch Cambr. 871, Kairo² V, 296. — 4. *Ḥilyat al-faḍl wazīnat al-karam bil-mufāḫara bain as-saif wal-qalam* Kairo² III, 89 [2])

3. Sein Sohn Naǧm ad-Dīn M.

1. *Nihāyat al-arab* ilḫ noch Kairo¹ V, 170, ²397, gewidmet dem Zain ad-Dīn a. 'l-Ǧūd Maqarr b. Rašīd az-Zainī

4. s. S. 446, § 9, 3.

4a. M. b. M. b. Ḫalīl *al-Asadī* beendete in Syrien am 3. Ram. 854/11. 10. 1450:

At-Taisīr wal-iʿtibār wat-taḥrīr wal-iḫtibār fīmā yaǧibu min ḥusn at-tadbīr wan-naṣīḥa fi't-taṣarruf wal-iḫtiyār, s. M. Kurd ʿAlī, RAAD, III. 321/7.

Zu S. 135

6. Ḫalīl b Šāhīn *aẓ-Ẓāhirī* Ǧars ad-Dīn, gest. 872/1468.

1. *Zubdat kašf al-mamālik fī bayān aṭ-ṭuruq wal-masālik*, noch Serāi 2990 (845h!), 3008, in sorgloser, der Erbauung und Unterhaltung dienender Auswahl, s. de Sacy, Chrest. ar 235/51, Syriae descriptio, ed E. F. C. Rosen

1) Lammens, MFO III, 1, 150, n. 1, wollte den Autor, da er in einigen Hdss. M b. ʿAl. al-Q. genannt wird, von dem hier behandelten ganz trennen. Das beruht aber wohl nur auf Verwechselung mit seinem Sohn No. 3. Er zitiert die *Nihāya* selbst im *Ṣubḥ al-Aʿšā* Bd. V (s. Sarkis 1523, n. 1).

2) Mit Unrecht wird ihm in dem Druck von A. ad-Damanhūrīs *Subul ar-rašād ilā nafʿ al-ʿibād* (Alexandria 1288) eine Qaṣīde zum Lobe des Propheten beigelegt, als deren Dichter Kairo² III, 288 ʿAr. b. Šams ad-Dīn al-Qarqašandī aš-Šāfiʿī erscheint.

müller, Analecta ar. III, 1825, s. R Hartmann, Die geogr. Nachrichten über Palästina u. Syrien in Ḫ. aẓ-Ẓ K. al-m Diss. Tüb. 1907. ders. ZDMG 70, 8. Eine vielleicht von ihm benutzte an. Darstellung des äg. Staates a d J. bald nach 741, Gotha 1657 frgm. — 2 *al-Išārāt fī ʿilm al-ʿibārāt* l. Berl. 4272/3, noch Br. Mus. Or. 5952, 5830 (DL 41), Cambr. Suppl. 8, Paris 6684, Šehīd ʿA. 1315, Kairo² VI, 17, s Steinschneider, ZDMG XVII, 227/35.

6a. ʿĪsā b. M. b. ʿĪsā *al-Kurdī* schrieb für al-Malik al-Ašraf Qāitbāi (873—901/1468—95).

al-Asrār al-ilāhīya fīʾl-ḥikam wal-āṯār an-nabawīya, über Ethik und Politik, Paris 6137.

6b. ʿAr. b. Yū. *b. aṣ-Ṣāʾiġ*, gest. 845/1441

R. fī Ṣināʿat al-ḫaṭṭ A. Taimūr, RAAD III, 366.

8. ʿAbdaṣṣamad b. Ya. b. A. b. Ya *aṣ Ṣāliḥī* um 902/1496.

Hadīyat al-ʿabd al-qāṣir ilḫ noch Kairo² V, 402, Photo einer Stambuler Hds.

§ 14. Militaria und Jagd, Landwirtschaft

1. Weder der Zeit noch der Ortszugehörigkeit nach lassen sich genauer bestimmen zwei Werke über die Schiesstechnik.

a. ʿA. b. Maimūn *k al-Ifāda wat-tabṣīr ilḫ* s I, 906.

b. Abū Bekr M b. ʿAl. b Aṣbaġ al-Herewī al-Hull Ṭaura, (?) der in Spanien die andalusische Armbrust kennen gelernt hatte und dieser gegenüber die Vorzüge des arabischen Bogens hervorheben will in seinem

k. al-Badāʾiʿ wal-asrār fī ḥaqīqat ar-radd wal-intiṣār waġāmiḍ ma ʾǧtamaʿat ʿalaihi ʾr-rumāt fīʾl-amṣār Berl. 5538, s Hein, Isl. XIV, 301ff (Hds. a d. J 792/1390, dort 306 noch weitere Literatur über den Gegenstand)

Vielleicht ist er der Sohn des ʿA. b. a. Bekr al-Herewī, I, 879, 8.

2. Lāǧīn b. ʿAl. *aḏ-Ḏahabī* Ḥusām ad-Dīn aṭ-Ṭarābulusī, gest. 738/1337.

Tuḥfat al muǧāhidīn fīʾl-ʿamal biʾl-mayādīn noch Paris 6604 (wo *ʿUmdat al-m.*), Serāi 2129 3, 2515,2, Fātiḥ 3509,8, 3512,4, AS 2909,b,3,7, 4196,2, 4828,3,4, Baġdād Kiošk 370 (mit osttürk. Version, s Ritter, Isl. XVIII, 125ff).

4. Ṭaiboġā al-Ašrafī al-Baklamišī *al-Yūnānī*, gest. 797/1394 (?) (Ritter, Isl XVIII, 137)

1. *Buġyat al-marām waġāyat al-ġarām* noch ʿĀšir I, 1001, AS 3314,11, Serāi 2608,11, Aleppo Oṯm., soll nach AS 3800 (WZKM 26, 79, Isl. XVIII, 137) eigentlich *Ġunyat ar-rāmī waġāyat al-marām lil-maʿānī* (*murāmī* AS 4198, 4320, 4193, 2902 bis) heissen, während *Buġyat ilḫ.* und *Munya. aṭ-ṭullāb ilḫ* Titel des Cmt. seien (als *Munyat aṭ ṭ* noch AS 4520, s. WZKM XXVI, 93); ob Goth 1341/2 dazu gehoren, ist fraglich, da die in Gotha 1495 zitierte Stelle aus diesem Werk uber Fingerrechnen sich nicht darin findet (s. Ruska, Isl X, 91); vgl. noch Mercier, Trad. 374, 450 und Cambr. 707/8.

Zu S. 136

5. M. *b Manglī* an-Nāṣirī, Oberst der Garde des Sulṭāns al-Malik al-Ašraf Šaʿbān, 764—78/1362—76.

1. *Uns as-malāʾ biwaḥš al-falāʾ*, übers v Florian-Pharaon, s. Mercier, Parure, Trad. 457 — 2. *al-Adilla ar-rasmīya fiʾt-taʿābi ʾl-ḥarbīya* AS 2839, 2875 bis (Isl. XVIII, 146/8). — 3. *at-Tadbīrāt al-sulṭānīya fī siyāsat aṣ-ṣanāʾiʿ al-ḥarbīya* Pet Ros 213, AS 2856 (eb. 148). — (4. *al-Ḥiyal fiʾl-ḥurūb wafatḥ al-madāʾin waḥifẓ ad-durūb* AS 3086/7, *Taḏk. an-Naw* 148)[1]).

6. M. b. Lāǧīn (No. 2) al-Ḥusāmī *aṭ-Ṭarābulusī* ar-Rammāḥ, um 780/1379.

1. *Buġyat al-qāṣidīn bil-ʿamal fiʾl-mayādīn* noch AS 3799,11, (Isl. XVIII, 131) Zu 2, 3, vgl noch das anon. *Bunūd ar-rumḥ min bunūd al ahdāṯ wal furūsīya birasm al-ǧihād* Dam. Z. 80, 39.

6a. M. b. ʿIsā b Ism. *al-Ḥanafī*, ein Enkelschüler des Naǧm ad-Dīn Aiyūb (s. I, 905) und Zeitgenosse des Emīr ʿIzz ad-Dīn ʿAbdalʿazīz, vielleicht des späteren Sulṭān al-Malik al-Manṣūr (808—9/1405—6)

Nihāyat as-sūl wal-umnīya fī taʿlīm ʿamal al-furūsīya, einem Faen Bek b abī Bekrī gewidmet, Br. Mus. 1462/3, Paris 2828, AS 2092,bis,8, 4044, 4197, (s. Ritter, Isl. XVIII, 132).

---

1) Diese Angabe an-Nadwīs beruht nach Ritter auf einem Irrtum. Ein Werk mit gleichem Titel wird Serāi 3469, Ps Iskender zugeschrieben, s. Ritter, Isl. XVIII, 151.

6b. Ṣafī ad-Dīn Idrīs b. Bīdkīn (?) b. ʿAl. *at-Turkomānī* al-Ḥanafī schrieb um 800/1397:

Al-Ḥuǧǧa wal-burhān ʿalā fityān hāḏa 'z-zamān Taimūr, *Maǧm.* 204, S. 265/76, *Furūs.* 64. — 2. *Faṣl fi'l-futūwa* Leid. 2352 (Landb. 634) s. Schacht, Isl. XIX, 51.

6c. M. aṣ-Ṣuġaiyir schrieb 821—2/1418—9:

K. Ramy an-nuššāb (*al-muḫtaṣar al-muḥarrar*) Serāi 2620, s. Ritter, Isl. XVIII, 142.

6d. Ḥ. b. M. b. ʿAbsūn al-Ḥanafī *as-Sinǧārī* schrieb 855/1451:

Hidāyat ar-rāmī ila 'l-aġrāḍ wal-marāmī Serāi 2305, s. Ritter, Isl. XVIII, 144.

8. Abū Isḥāq Ibr. b. ʿAbdalǧabbār b. A. *al-Faǧīǧī* um 920/1514.

Al-Farīd fī taqyīd aš-šarīd wataršīd al-walīd oder *Rauḍat as-sulwān* noch Fās, Qar. 1332

9. Ṭaiboġā *al-Čeriklemišī* [1]) al-Timārtamarī (?) 8. Jahrh.

Al-Filāḥa al-muntaḫaba noch Paris 2807/8 (wo al-Ġazkalmišī aṭ-Ṭamāni tamari so!), A. Taimūr, RAAD III, 363.

§ 15. Die Medizin und Veterinärkunde

1. A. b. Ḥ. *al-Ḫaṭṭāb* schrieb zu Anfang des 14. Jahrh (?):

Urǧūza fi'ṭ-ṭibb Paris 2942, 3.

1a. Yū. b. Ism. al-Ḫūbī *b. al-Kabīr*, gest. 711/1311.

1. *Šarḥ mā waqaʿa min asmāʾ al-adwiya bil-Yunānīya* Cambr. Suppl. 807. — 2. *Mā lā yasaʿu 'ṭ-ṭabība ǧahluh* RAAD X, 307.

1) Zu *Čäriklämiš*, Heerführer.

1b. Ḥu. b. a. Ṯaʿlab *b. al-Mubārak* aṭ-Ṭabīb schrieb vor 786/1384 (dem Datum der Par. Hds.), für al-Mufaḍḍal b. a 'l-Barakāt:

Aš-Munqiḏ min al-halaka fī dafʿ maḍārr as-samāʾim al-muhlika über Gifte und Gegengifte (HḪ VI, 199, 13215), Paris 6562, AS 3753, Rāmpūr I, 241 (*Taḏk. an-Naw.* 188).

1c Abū Bekr *b. al-Munḏir* Badr ad-Dīn al-Baiṭār unter an-Nāṣir b. Qalāwūn (709—41/1309—40).

Kāšif (kašf) al-wail fī maʿrifat amrāḍ al-ḫail oder *an-Nāṣirī* noch Paris 2813/4, Dam., RAAD XII, 319 (als *k al-Ġinfīr*), R. Froehner, Das Nasirische Buch des a. Bekr b Bedr (so !), Arch. f. Tierheilkunde, LX (1929), 362/75.

2. Šihāb ad-Dīn A. b Yū. *aṣ-Ṣafadī* schrieb 742/1341:

Al-Waḥš al-muntaqā wal ʿasīs al-multaqā noch Glasgow 66, 11.

3. Abū ʿAl. Šams ad-Dīn M. b. Burhān ad-Dīn Ibr. b. Ṣāʿid as-Sinǧārī al-Miṣrī *b. al Akfānī* al-Anṣārī as-Saḫāwī, gest. 749/1348.

DK III, 279, No 744, aš-Šaukānī, *al-Badr aṭ-ṭāliʿ* II, 79 1. *Kašf ar-rain fī aḥwāl al-ʿain*, Abriss, *Taǧrīd* noch Br. Mus. Or. 5657 (DL 44), NO 3576, A. Taimūr, RAAD III, 360, Sbath 13, s. Steinschneider, ZDMG 49, 260, Seidel, Arch. f. Gesch. d. Med. XII, 10/32, Hirschberg, Gesch. 82. — 3. *Nihāyat al-qaṣd fī ṣināʿat al-faṣd* noch Bairūt 323, 1 — 4 *an-Naẓar wat-taḥqīq fī taqlīb ar-raqīq*, bearbeitet v. Muẓaffar ad Dīn a 'ṭ-Ṭanāʾ Maḥmūd al-Amšāṭī al-Ḥanafī (S. 93,22) udT *al-Qaul as-sadīd fī 'ḫtiyār al-imāʾ wal-ʿabīd* Goth 1237, AS 3361, Calc. Fort Will. 48, No. 1149 — 5 *Nuḫab aḏ-ḏaḫāʾir fī aḥwāl al-ǧawāhir* noch Paris 2776, Bairūt 247, Kairo[2] VI, 314, gedr. in *Mašriq* XI (1908) 751/65, *al-Muqtabas* IV, 572, 641. Auszüge von E. Wiedemann, Beitr. XXX, SBPM Erl. 44 (1912) 211/29. — 6. *Iršād al-qāṣid ilā asna 'l-maqāṣid* noch Leipz. 2, Brill—H.[1] 275, [2]491,10 ʿĀšir I, 440, Kairo[2] VI, 180, Rabāṭ 538,6, gedr. K. 1900, Inhaltsangabe bei Hammer, Wien Jahrb. LXI, Lit.-Bl. 90, s. Haarbrücker, M. b. I al-A.'s ar. Encyklopädie der Wiss., Jahresber. über die Luisenst. Realschule, Berlin, 1859, E. Wiedemann, Beitr. V (1905), 393 (Geometrie) VIII, SB 38, 181/94, IX (1906), Astronomie, XIV, SB 40, 29/32, Arithmetik XLII (1915), Physiognomik, LIII (1916), Heilkunde der Tiere und Jagdvögel, LVII, SB 50/1, 8/13, Landwirtschaft LXVI, SB 54, 16/22,

Musik, Journ. für prakt. Chemie, N. F. 76, 105/15, Festschr. für J. Elster u. H. Geitel 124/6, E. Seidel, Arch. f Gesch. d Med. XII, 10/32.

3a. Abu'l-Faḍl M. b. al-Q. *al-ʿAǧlānī* 14 (?) Jahrh.

Renaud, Hesp. XII, (1931) 96, 218. *Taʿrīf fi'l-aśriba wal-maʿǧūnāt wal-adhān waś-safūfāt wal marāhim wal-akḥāl* Ḷāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 98,14.

4. Ṣadaqa b. Ibr al-Miṣrī al-Ḥanafī *aš-Šāḏilī* 2. Halfte des 8. Jahrh.s.

Hirschb. Gesch. S. 84.

4a. ʿA. b. M. b. ʿAl. *al-Afzārī*, gest. 815/1412.

1. *Al-Iḍāḥ fi'ṭ-ṭibb* Mōṣul 32, 131. — 2. *Šarḥ Taṣrīf az-Zanǧānī* s. I, 283 (492)

4b. Ibr. b. ʿAr. b. a. Bekr *al-Azraqī* schrieb nach 815/1412·

Taskīl al-manāfiʿ(amānī) fi'ṭ-ṭibb wal-ḥikam, hauptsächlich nach dem Werk seines Lehrers M. b. a. 'l-Ġaiṯ al-Kirmānī (ḤḪ IV, 50,7585 Kamrānī) *Šifā' al-aǧsām* und dem *K. ar-Raḥma* des Mahdī b. ʿA. aṣ-Ṣanaubarī (st. 815/1412, S. 189, § 7) Gotha 1944, Ambr. A. 117, C 135 (RSO VIII, 608), Paris 3020/1 (wo Ibr. b. ʿA b. a. Bekr), 3029,3, Alger 1771, Fās, Qar. 1363, Mōṣul 44,87, gedr K. 1304.

3c. Fatḥaddīn A. b. ʿOṯmān *al-Qaisī* schrieb vor 950/1446 (dem Datum der Hds) unter Sulṭān Ṣāliḥ Naǧm:

Natīǧat al-fikar fī ʿilāǧ amrāḍ al-baṣar Paris 3004.

Zu S. 138

§ 16. Botanik und Zoologie

1. Kamāl (ad-Dīn) M b. Mūsā *ad-Damīrī*, geb. 745/1344, n. a. 742, studierte Fiqh bei Bahā' ad-Dīn as-Subkī u. a., machte in den Jahren 762, '8, 772, '5, 780 die Pilgerfahrt und blieb dann 20 Jahre in Mekka.

Nach Kairo zurückgekehrt, lehrte er an der Azharmoschee und starb am 3. Gum. I, 808/28. 10. 1405.

As-Saḫāwī, *Ḍau'* X, 59/62, aš-Šaukānī I, 272, b al-ʿImād, *ŠḌ* VII, 79, Bank a. a. O. *Tal.ʿ san* 84 I *Ḥayāt al-ḥayawān* 1 *al-kubrā* noch Paris 4935 (nach dem Original kollationiert), 6433/4, 6689, 6749, Brill—H.[1] 314, [2]580, Cambr Suppl. 420/1, Ambr B. 54 (RSO IV, 1022), Esc. [2]1670, Alger 1504/5, Hespéris XII, 118, 100, Fās, Qar. 1275/6, Pet. AM Buch. 325, Kopr 990, Sbath 879, Bank. IV, 118/120 (wo die Annahme verschiedener Rezensionen, die aber schon zu as-Saḫāwī's Zeiten, *Ḍau'* X, 60,7 bestand, bestritten und der Unterschied durch zufällige und willkürliche Verkürzung der Ausgaben erklärt wird), noch Būlāq 1284, Ṭeherān 1285, K. 1292, 1319, 1330, vgl. J. de Somogy, Index des sources de la *Ḥ al-Ḥ* JAs 213, 1ff, ders Die Chalifengeschichte in D.'s *Ḥ al-Ḥ* Isl XVIII, 154/8. — 2. *al-wusṭā* noch Tūb 185, Alger 1506/7, Mōsul 73,50 — 3 *aṣ-ṣuġrā* Paris 2798, Dam 7 84, 112 Transl from the Ar. by A. S G Jayakar, London 1904,2 Auszuge 1 *ʿAin al-ḥayāt* v M. b a. Bekr al-Maḫzūmī al-Damāmīnī (gest 827/1424, s. S 21), voll 823 in Nahrawāla in Ġuǧarāt, noch Berl 2798, Br. Mus Or. 6562, Dam Z 84, 115 Bārūdī, Bairūt, RAAD V, 134. — 3. *Dīwān al-ḥayawān* v as-Suyūṭī (st 911/1505), str. Ref. 34, ferner Bibl. Dahdāh 173, Jer. Hāl 47. 38, Auszug v M al-Maidānī, Autograph Leipz 748,5, str Ref 524/8, ferner *Muġnī'l-ḥullān ʿan Ḥ al-Ḥ* Paris 2801, Glasg 512, No. 482 — 6 v Ibr b M. b ʿAlā' ad-Dīn at Ṭarābulusī, um 1069/1658, Leipz 749 — 7. Pers. Übers *Ḫawāṣṣ al-ḥayawān* noch Cambr Suppl 422. — 8 Türk Übers v ʿAr. Ef. as-Siwāsī, Stambul 1272. — IV *Kunūz al-kunūz a'laqī ṭarāza ibrīzuhū aḥsan burūz* oder *Manẓūmat al kamāl* oder *Durr al maqāl* in ca 30000 Raǧazversen über Fragen des Fiqh, Dogmatik u-w Brill -H [1] 457, [2]891, A Taimūr, RAAD III, 339

3. ʿAr. *ad-Dā'ūdī*, gest 856/1452.

Nuzhat an-nufūs wal-afkār fī maʿrifat an-nabāt wal-aḥǧār, A. Taimūr, RAAD III, 362, s. as-Saḫāwī, *At-Tibr al-masbūk* S 401

§ 17. Geheimwissenschaften und Verwandtes

1. s. S. 161, No 1.

1a. Šams ad-Dīn M. b Sālim *al-Ḫallāl* um 735/1335.

K. al-Ǧafr al kabīr Paris 2061, 3.

2. Aidamur b. ʿA b. Aidamur *al-Ǧildakī* ʿIzz ad-Dīn, gest. 743/1342 (n. a. 762) in Kairo.

Zu S. 139

E. Wiedemann, Einleitung in die Schriften al-Ǵ.'s, Beitr. z. Gesch. d. Alchemie, Beitr. z. Gesch. d. Nat. u. Med. V, Erlangen 1922, V, 21ff. 1. *Al-Burhān fī asrār ʿilm al-mīzān* noch Būhār 354, Calc. Medr. 314. — 2. *al-Miṣbāḥ fī asrār ʿilm al-miftāḥ* noch Paris 6560, Br. Mus. Or. 5669 (DL 56), lith. K. 1302. — 3. *Anwār ad-durar fī īḍāḥ al-ḥaǵar* noch Āṣaf. Kīm. 22/4 (*Taḏk. an-Naw.* 182). — 8. *at-Taqrīb fī asrār at-tarkīb* im Besitz v. Āqāi M. ʿA. in Haidarābād und Ḫalīlallāh in Madras (*Taḏk. an-Naw.* 182), dazu Cmt. *ad-Durr al-muntaḫab* Cambr. Suppl. 479. — 10. udT *Durrat al-ġauwāṣ wakanz al-iḫtiṣāṣ fī maʿrifat ʿilm (al-manāfiʿ wa) al-ḫawāṣṣ* noch Gotha 2065 (anon.), 2117, 1, Paris 2340 (anon.), 6683, Cambr. 359, Welīeddīn 2565, anon. Auszug Cat. U. Hoepli, No. 143, Orient. — 14. *ad-Durr al-maknūn ilḫ* noch Fātiḥ 3227,3. — 16. *Muḫammas al-Māʾ al-waraqī* (s. I, 429, 2, 1), verf. in Damaskus 741/1340, mit Cmt. *Lawāmiʿ al-afkār al-muḍīʾa* Goth. 1257, 1, Wien 1496, Bodl. I, 205, Br. Mus. 1371, 16, Paris 2611, 1, Kairo[1] V, 393, Bārūdī, Bairūt, RAAD V, 135. — 17. *al-Badr al-munīr fī asrār al-iksīr* Cambr. Suppl. 159. — 18. *Ġinaʾl-malhūf fī asrār at-tarkīb* Makt. Ḫalīlallāh in Madras (*Taḏk. an-Naw.* 182). — 19. *Mafātīḥ al-fattāḥ* AS 4814 (WZKM XXVI, 94). — 20 *as-Sirr al-maṣūn wal-ǵauhar al-maknūn ʿalā R. al-Bayān lil-Burʿī* (?) Cat. Boustany 1933, No. 80.

3. M. b. a. Bekr *az-Zarḫūrī* al-Miṣrī um 852/1448.

Zahr al-basātīn, über Jongleurtricks, noch Leid. 1235, s. de Goeje, ZDMG XX, 507, E. Wiedemann, Verh. d. Deutsch. Phys. Ges. IX, No. 24, 764/8, XI, 264.

4. Nāṣir ad-Dīn M. b. ʿAl. *b. Qorqmās*, gest. 882/1477.

Zahr ar-rabīʿ fī šawāhid al-badīʿ Paris 2502, 9, ferner Lund 2, Kairo[2] II, 201, Ya. Ef. 339, Selīm Āġā 1042 (mit Cmt).

4a. A. b. al-Ġazzī *at-Tamlīǵī* schrieb bald nach 835/1432:

k. al Anwār al-ʿunṣurīya al-mustaḫraǵa min as-sāʾiraǵa as-Sabtīya (s. I, 909) Astrologie, Esc.[2] 1693, 2.

4c. Abu'l-Ḥu. Ḥ. min QRSMS (so! b. Qorqmās?)

Al-Kīmiyāʾ al-qadīma fī taḥwīl al-maʿādin waṣināʿat al-iksīr RAAD V, 135.

5. Ibn Saʿd *al-Anṣārī.*

Abh. über Alchemie Paris 6139.

8. Als hervorragendster Musiktheoretiker dieser Periode galt, Šams ad-Dīn M. b. ʿĪsā b. ʿAl. *b. Kurr* al-Ḥanbalī, angeblich ein Nachkomme des Chalifen Marwān b. M. al-Ḥimār; geb. im Rabīʿ I, 681/Juni 1282 in Kairo, lebte er als Ṣūfī in einer Zāwiya am Mašhad al-Ḥusain daselbst und starb 759/1358.

B. Taġr V, 169. *Ġāyat al-maṭlūb fī fann al-anġām waḍ-ḍurūb* HḪ IV, 304, 8534.

9. Abu'l-ʿAbbās A. b. M. (S. 150, 15a) *al-Ġamrī* al-Wāsiṭī galt s. Z. für einen der grössten Wundertäter Ägyptens, dessen Bekanntschaft der Sulṭān Qāitbāi vergebens suchte; er starb im Ṣafar 905/Sept. 1596 zu Kairo.

Aš-Šaʿrānī, *Ṭab.* (K. 1315), II, 106 1. *Ḥall aṭ-ṭilasam wakašf as-sirr al-mubham* Leipz. 877, iii, Landb.—Br. 483, Paris 2619/20 Hesp. XII, 111. 971, Kairo[1] V, 335, Āṣaf. III, 584,17, (s. JRASB 1917, CXXV, 112), anon Auszug Gotha 2021, udT *Mafātīḥ ar-rumūz fī ʿilm al-iksīr* Teh. II, 200,720 (Verf. al-Qummī al-Qumrī), anon. Cmt Paris 2621,11 — 2. *R tusammā as-Sihām al-māriqa fī asmāʾ al-firaq aḍ ḍālla fi'r radd ʿala'z-zanādiqa* Landb.—Br. 590.

§ 18. Encyklopädie und Polyhistorie

1. Abu'l-ʿAbbās A. b. ʿAbdalwahhāb b. M. Šihāb ad-Dīn *an-Nuwairī*, gest. 732/1332.

Zu S. 140

DK[2] I, 197, No. 506. *Nihāyat al-arab fī funūn al-adab*, Publ. de la Bibl. Khéd., I—XII, K. 1923/37, Hdss noch Leid.[2] 5, Paris 5050 (zu 1573. vgl Gabrieli, Rend. Linc. ser. V, t. XXV, 1055). Vat. V 738/40, 1017, Esc.[2] 1642, Br Mus. Or 6816 (DL 56), Bešīr Āġā 409, Asʿad 2434, Yeni 1018 (Photos Kairo[2] VI, 192), Aleppo, RAAD IV, 380, Mōṣul 57, 140. Auszüge bei b Ḫaldūn, Hist. des Berbères par de Slane I, 313/447 Histoire des princes d'Afrique et du Maghrib, trad. par de Slane, JAs sér. III, t.

XI. 97/135, 557/83, t. XII, 441/83, t. XIII, 49/64. Historia de los Musulmanos de España y Africa por Ebn Nugueiri, testo ar. y trad esp par M. Gaspar Remiro, Granada 1917 (*al-Fann aṯ-ṯānī wal-ʿišrīn min N. al-a.*), B. Michel, Le folklore dans le N. al-a. Congr. intern. de Géographie, 1926 (SA 38 SS). Auszüge bei Wiedemann, Arch. f. Gesch. d Nat u. d Technik VI (1913), 418/26, Arch. f. Gesch d. Med. VIII, 83/8, Beitr. XLIX, SBPMS 48, 16/60, Beitr. LI, SB 48, 151/76.

2. Abū Ḥafṣ ʿO. b. al-Muẓaffar b. ʿO. al-Qorašī al-Bekrī al-Maʿarrī *Zain ad-Dīn b. al-Wardī* aš-Šāfiʿī, gest. 749/1349.

DK III, 195, No 472, Subkī, *Tab.* VI, 243, b Tagr. V, 99, aš-Šaukānī, *Badr* I, 514/5, b. al-ʿImād, *Šaḏ ad-dah.* VI, 161, Suyūṭī, *Bugya* 365, M b. Cheneb, EI II, 454, sein Grab in Maʿarrat an-Noʿmān s Littmann, Publ. Amer. Arch. Exp. to Syria, IV, Sem Inscr. p 213

I. Poesie. 1. *Dīwān* noch Asʿad Ef. 2608 (MFO V, 534), Kairo² III, 114. — 2. *Maqāma fī'ṭ-ṭāʿūn al-ʿāmm* noch Kairo² III, 413 — 2a *al-Maqāma aṣ-ṣūfīya* Leid 2263. — 3. *Lāmīya* oder *Waṣīya* oder *Naṣīḥat al-iḫwān wamuršidat al-ḫullān* noch Tüb 139,12, Leipz. 555/6, 845, 11, 891,23, Upps II, 219, Vat. V 362, Āṣaf. II, 1714 98, Rāmpūr I, 256 602, gedr in C. J David, *Tanzīh al-albāb* Mōsul 1863, in aš Širwānīs *Nafḥat al-Yaman* (1811) S. 424/32, 1869, S. 286/90, 1880, 287/91, übers v Is. Cattan, Lamiat El Ouardi in Revue Tunis. 1900, v A. Raux in La Moallaka de Zohair suivie de la Lamiyya d'I. al-W Alger 1905. — Cmt a *al-ʿUrf an-nadī* v ʿAbdalwahhāb al-Ḫaṭīb al-Ǧumʿī noch Leipz 556, Brill—H.¹ 449, ²886, Princ. 11, Kairo² I, 331, III, 249, Rāmpūr I, 351 22/3, — b. *at-Tuḥfa an-nadīya* v. M. b M al-Ġazzī al-ʿĀmirī (st. 1061/1651, s S. 291) noch Cambr. 615 Kairo² III, 48,216 — d. *Fatḥ ar-raḥīm ar-raḥmān* v. Masʿūd b H. b. a. Bekr al-Ḥusainī al-Qināwī aš Šāfiʿī, voll 3 Ǧum I, 1205/9. 1. 1791, noch Rabāṭ 334 (mit falschem Datum), Rāmpūr I, 353,234/5, gedr noch K 1278, 1282, 1294, 1297, 1301, 1302, 1303, 1307, 1310, 1315, 1324, 1339 — f v. Ǧārullāh a. 'l-Iḫlāṣ al-Ǧunaimī aš-Šāfiʿī, verf. 1086/1675, Paris 3201, Kairo² IV, b, 40. — g. v. H. b Mahmūd b Ḥamd Brill—H ¹ 663, ²53 — h *aḍ-Ḍiyāʾ aš šamsī ʿala 'l-fatḥ al-Qudsī* v. Muṣṭafā b Kamāladdīn al Bakrī al-Ḥanafī al-Ḫalwatī, verf 1138/1725, Rampūr II, 350 208 — i hindost. Übers u Noten v M. Qamar ad-Dīn Lahore 1312. — *Taḫmīs* a v Yū al-Maġribī (st. 1019/1609, s. S 305) — c. anon noch Vat. V 1203, f 1088ff, Kairo² III 51. — d. v Mirzūq al-Manṣūrī in Maḥmūd al-Fārisī, *Ṭirāz al-adab* K. 1344. — e. v. ʿAbdalǧalīl al-Miṣrī Kairo² III, 57 — f. v M b. M. Kamāl ad-Dīn al-Adhamī (geb. 1296/1876) und v ʿAr b Ya al-Malʾāḥ (gest. 1044/1634) gedr K. 1345 — g v. ʿA. al-Husainī al-Qādirī Tub. 139, 2 — 4. *Mufāḫarat (munāẓarat) as-saif wal-qalam* oder *Iṣṭilāḥ al-*

ḫaṣmain Kairo² III, 14, 383 — 5a. *Ṣafw ar-raḥīq ilḫ* oder *al-Maqāma ad-Dimašqīya*, Schilderung eines Brandes in Damaskus, Kairo² III, 240. — 5b. *Manẓūma fī šuhūd as-sū' wat-taḥarruz minhum* Kairo² III, 394, *Taḫmīs* v. ʿAr. al-Mallāḥ Kairo² I, 278. — 5c. *Maqāmāt, al-Anṭākīya, al-Mašhadīya* Beschreibung von Madīnat an-Noʿmān, *ad-Dimašqīya* (= 5), *M. al-iftinān wamalāmat fityān az-zamān* eb. 369.

II. Grammatik 6. *Taḥrīr al-ḫaṣāṣa ilḫ* Kairo² II, 83, Sbath 294, Rāmpūr I, 539,₁₂₀. — 7 *at-Tuḥfa al-Wardīya* noch Leipz. 438, Cambr. Suppl. 287, Alger 16, Bat. Suppl. 808, Cmt. des Verf.'s eb 809. — Cmt. a. v. M. b A. al-Bisāṭī (S 84) Pet. AMK 921 — b *al-Hadīya aṣ-ṣamadīya* v ʿAq. al-Ifrānī, gedr hinter dessen *Mirqāt an-naḥw*, Madras 1323 — c *Šarḥ šawāhid at-T. al-W.* v. ʿAq. b ʿO. al-Baġdādī (st. 1093/1682, S 286) Kairo² II, 128. — d v. a. ʿAl. b. ʿAr al-Lamgūtī (aus L. in Atcheh) Bat. Suppl 810 — 7. a. *Buḥūr aš-šiʿr*, Lehrgedicht über Metrik, Vat V. 1083,₉.

III. Geschichte. 8. *Tatimmat al-Muḫtaṣar fī aḫbār al-bašar* noch Mōṣul 191,₈, gedr noch hinter Abulfidā's *Ta'rīḫ*, K. 1285, Stambul 1286.

Zu S. 141

IV. Fiqh. 10. *al-Mulaqqabāt al-Wardīya fi'l-farā'iḍ*, Cmt. *al-Fawā'id al-marḍīya* v. ʿAl b. M aš-Šinšauri (S. 320) Kairo² I, 561, anon. *al-Wasā'il al-muhaḏḏaba* eb. 562.

V. Mystik. 13. *al-Muqaddima* (*Alfīya*) *al-Wardīya* oder *Manẓūma fī taʿbīr ar-ru'yā* noch Kairo² VI, 68, 174, Mōṣul 31, 126,₁₁, gedr. K. 1326 u. s. — Cmt. v. ʿAbdarra'ūf al-Munāwī (S. 306) *al-Fuyūḍ al-ilāhīya* Kairo² I, 340, VI, 177.

3. Abu'l-ʿAbbās A b. Ya. *b. Faḍlallāh al-ʿOmarī* Šihābaddīn, aus einer berühmten Beamtenfamilie, Schüler des Šihābaddīn Maḥmūd b. Fahd (S. 42), starb am 9. Ḏu'l-Ḥ 749/1. 3. 1349

DK I, 331, No 828, b Taġr. V, 94, al-Maqrīzī, *Ḫiṭaṭ* II, 56ff b. al-ʿImād, *ŠḌ* VI, 160, *Taʿl. san* am Rde der *Faw al-bah* 13, R. Hartmann, ZDMG LXX, 1ff. — 1. *Masālik al-abṣār fī mamālik al-amṣār* noch Berl Qu. 1121 (Bd. 10), Paris 2327 (Bd. 17, über die Dichter des Westens, wie es scheint, vom Autor durchgesehn u. ergänzt, s. G. S Colin, Hesp. XII, 241/7), 5867/9, Tunis, Ṣad. 121, Gr. Mosq Roy 2905, Manch. 344, AS 3415/39 (s. Horovitz, MSOS X, 43) 25 von 27 Bden, Serāi 2797,₃ (s Taeschner, Isl. XIX, 39), Lāleli 2037, Kairo² V, 343/4 (s. Horovitz, a. a. O. 47, Vollers, ZDMG 43, 102), ed. A. Zéki, P. I, K. 1924/1342. Ausführliche Biographie Jabartis hinter *Ǧuz' fi'l-iʿtiqād* (I, 143), Bombay 1331. Vgl Tiesenhausen, Rec de mat. rel. à l'hist de la Horde d'Or, 207/51, Ḥ Ḥusnī ʿAbdalwahhāb, *Waṣf Ifrīqiya wal-Maġrib min k. M. al-a.* (SA aus *al-Badr*) Tūnis 1341,

L'Afrique moins l'Égypte, trad. par. Gaudefroy Demombynes (BGA, publ. par G. Ferrand) Paris 1927, Quelques passages rel. au Maroc par Gaudefroy Demombynes, Mém. H. Basset, 1928, A Medieval Description of the Haram of Jerusalem, transl. by A. L. Mayer, Quarterly of the Departement of Ant. in Palestine, I, 44ff, 74ff(ed. A. Zeki I, 140/67), Habīb az-Zaiyāt, *Naqd k. ad-diyārāt fi'l-ǧuz' al-auwal min M. al-a.*, K. 1928 Al-ʿU.s Bericht über Anatolien aus den *M. al-a.* herausg. v. F. Taeschner, I, Text, Leipzig 1929. — Geographischer Auszug noch Paris 5962. — 2. *at-Taʿrīf bil-muṣṭalaḥ aš-šarīf* noch Leipz. 659, Esc.[2] 1639/40, Kairo[2] III, 65. R. Hartmann, Politische Geographie des Mamlukenreichs, Kap. 5. u. 6. des Staatshandbuchs I. F. al-ʿO s ZDMG LXX, 1/40, Gaudefroy Demombynes, La Syrie à l'époque des Mamelouks, p. IV, Paris 1923. Marquart, Beninsammlung CCXLIII—VII. Anon. christl. Bearbeitung *Laṭāʾif at-taʿrīf* in Mailand, s. Lammens, Rev. de l'Or. chrét. IX (1904) 54, R. Hartmann, ZA XXIII, 258ff Ergänzung dazu *Taṯqīf at-taʿrīf bil-m. aš-š.* v. Taqī ad-Dīn al-Muḥibbī, Ende des 8. Jahrh.s, Pet AM (Isl 17, 70, s. Tiesenhausen, a. a O. 331/50), anon. Esc[2] 550, (nach Casiri aber v. A. b. M. al-Miṣrī a. d. J. 748), Gotha 2126, Ambr. 161, Bodl II, 363 a d. J. 778, vielleicht von dessen Enkel erweitert. — 4. *an-Nubḏa al-kāfiya fī maʿrifat al-kitāba wal-qāfiya* Leipz. 493 ist ihm zu Unrecht zugeschrieben, da es u a. ein Schreiben Tīmūrlenks an den Sulṭān Barqūq (st. 801/1399) enthält. — 5 *Muḫtaṣar Qalāʾid al ʿiqyān* I, 579, A Taimūr RAAD III, 343 — 6. *R. taštamil ʿalā kalām ǧumlī fī amr mašāhīr mamālik al-Firenǧ ʿibād aṣ-ṣalīb fi'l-barr dūna baḥr bi'iqlīmai aš-Šarq waMiṣr fī aiyām Nūr ad-Dīn b. Zangī waʾawāḫir ad-daula al-ʿUbaidīya fī Miṣr*, M. Amari, Al-Umari, Condizioni degli stati cristiani dell' Occidente, secondo una relazione de Domenichino Doria da Genova, Test ar. con vers. ital. e note, Atti R. Acc. Lincei, ser. III, Mem. Roma 1883, S 67/103.

3a Yūnus b. Ḥu. b. ʿA. b. M. b. Zakarīyā *al-Wāḥī* (Berl. 2664, al-Alwāhī) az-Zubairī schrieb 809/1406:

K. Radʿ al-ǧuhhāl ʿan aśraf al-ʿummāl handelt in 7 Abschnitten über die Würde der Wissenschaften, über den Vorzug der theologischen Disziplinen und die Obliegenheiten ihrer Vertreter, Leipz. 869, 1.

5. Abu'l-Walīd M. b. Kamāladdīn M. b. M. b. Maḥmūd *b. aš-Šiḥna* Zain (Muḥibb) ad-Dīn al-Ḥalabī war ḥanafitischer Oberqāḍī in Ḥalab und Damaskus, wurde 793/1391 von Barqūq gefangen nach Kairo abgeführt, dann aber nach Ḥalab entlassen. 813/1410 wurde er von al-Malik an-Nāṣir abermals verhaftet, weil er sich in eine Verschwörung gegen ihn eingelassen hatte. Er erhielt aber bald seine Freiheit

wieder, und begleitete den Sulṭān nach Damaskus. Später wurde er zum Oberqāḍī in Ägypten ernannt; nach an-Nāṣirs Niederlage aber musste er als Qāḍī nach Ḥalab zuruckgehn und starb dort am 12. Rabīʿ II, 815/23. 7. 1412.

Zu S. 142

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* X, 34/6, b al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 115, aš-Šaukānī II, 264/5, *Taʿl. san.* 25, *Ḥadāʾiq al-Ḥan* 308 — 2. *Manẓūma fī ʿilm at-taṣauwuf* noch Sbath 1234,5 — 3 *Manẓūma fī uṣūl al-fiqh* eb 6 — 4 str. s. S. 115,36. — 5 *Manẓūma fi'l faraʾiḍ* Sbath 1234,3. — 7 *ʿAqīda* mit Cmt. v H. b ʿAbdalmuhsin, verf bald nach 1125/1713, s. I, 346. — 8 *Manẓūma fī ʿilm al-manṭiq* noch Sbath 1234,1. — 9. *Manẓūma fī ʿilm aṭ-ṭibb* eb. 4. — 10. *Manẓūma fī ʿilm an-naḥw* eb 7 — 11 *al-Urǧūza al-bayānīya* (*Manẓūma fi'l-maʿānī wal-bayān*) Berl. 7254/5, Rabāt 507, XIII Kairo² II. 222, Sbath 1234 2, Bat Suppl 828, gedr K. 1297, 1302, 1303, 1304, 1305, 1306, 1323. — Cmt. a. v. M Muhibbaddīn b a. Bekr Taqīaddīn al-Hanafī al-ʿUlwānī al-Hamawī noch Kairo² I, 196. — b v M. b. Mahmūd b. ʿAbdalḥaqq al-ʿOmarī aš-Šāfiʿī aṭ Ṭarābulusī eb. 209 — d. anon. Gotha 2788,3. — e udT *Mīʾat al-maʿānī wal-bayān* mit Cmt. *Mawāh b ar-raḥmān* v. M b M al-ʿIzzī al-Ḥanafī Kairo² II, 224. — 12 *Raudat al-manāẓir fī ʿilm al-awāʾil wal-awāḫir*, in einigen Hdss mit einer *Ḫātima* über Eschatologie, Br Mus. 283, 1239, Suppl. 478/9, 1272/3, Manch 247, Glasgow 387 3, Vat. V 271, 1276/7 (Esc 1833 ist verschwunden. s ²1838), Alger 1574, Tūnis. Zait Bull. de Corr Afr. 1884, 24, NO 3077, Welieddin 2426 (andre Stamb Hdss. bei Cl Cahen, REI 1938, SA 11), Kairo¹ V, 63. ²V, 205, Bairūt 68, Mōṣul 173,20, 233,125, Bank. XV, 972, gedr am Rde v n b. al-Aṯīrs *Kāmil*, Būlāq 1290, Bd 7 u 8 Anon. Auszuge Paris 2212,2, AS Soc Beng. 1142,12. — 14 *K. al-Ansāb* (Verf. nur b. aš-Šiḥna) Medīna, Ribāt ʿOṯmān, Mekka, Bisāṭīya, RAAD VIII, 758

5a. A. b. al-Ḥ. *al-Ḥurr al-ʿĀmilī* schrieb 806/1403

Ad-Durr al-maslūk fī aḫbār al-anbiyāʾ wal auṣiyāʾ wal-ḫulafāʾ wal-mulūk nach b aš-Šiḥnaʾ s *Rauḍat al-manāẓir* Teh I. 545

6. Burhānaddīn a. 'l-Ḥ. Ibr. b ʿO. *al-Biqāʿī* aš-Šāfiʿī, geb. in Ḫirbat Ruhā in Biqāʿ, gest 885/1480.

Suyūṭī, *Naẓm* 24, as-Saḫāwī, *Ḍauʾ* I, 101/11 (mit sehr abschätziger Beurteilung, s aš-Šaukānī, *Badr* I, 191, 22), b. Ayās, *Taʾrīḫ Miṣr* (Būlāq 1311), IV, 121, 146 (über seinen Kampf gegen ʿO. b. al-Fāriḍ), b. al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 339/42. 1. *al-Aqwāl al-qawīma* *ilḫ* noch Esc.² 1539/40. Kairo² I,

33. — 2. *Naẓm ad-durar ilḫ* noch Fās, Qar. 164/6, 178/80, Tūnis, Zait. II, 121, Qilič ʿA. 71, Sulaim. 142, Rāġib 233/4, Bešīr Āġā 76, Kairo² I, 142, Dam. ʿUm. 13, 138/45, s. RAAD X, 633, Makt. Maḥmūd M. P. 83, Makt. Šaiḫ al-Isl. (*Taḏk. an-Naw.* 331, ZDMG 90, 85), udT *al-Munāsabāt* Esc ² 1313, 1316, daraus ein Stück über das Maisir bei Landberg, Primeurs I, 29/38, Druck in Ḥaidarābād geplant, *Barnāmaǧ* 1354, 12. — 3. *Maṣāʿid an-naẓar lil-išrāf ʿalā maqāṣid as-suwar* oder *al-Maqṣad al-aqṣā fī muṭābaqat ism kull sūra lil-musammā* noch Brill—H.² 599. — 5 *al-Iḏān ilḫ* noch Kairo² I, 92. — 9. *ʿUnwān az-zamān ilḫ* noch Tūnis, Zait Bull. de Corr. Afr. 1884, 32, Photo Kairo² V, 273, benutzt von as-Suyūṭī im *Naẓm al-ʿiqyān*.

Zu S. 143

16. *Aḫbār al-ǧilād fī fatḥ al-bilād* Paris 5862, Dāmād Ibr. 886, Lāleli 1944 (Horovitz, MSOS X, 27). — 17. *ad-Ḍawābiṭ wal-išārāt li'aǧzā' ʿilm al-qirā'āt* (ḤḪ 7559) Ya. Ef. 6. — 18. *al-Istišhād bi'āyāt al-ǧihād* Kairo, Āg. Bibl. *Taṣauwuf* 1376 (Schacht II, 22) — 19. *Mā lā yastaġnī ʿanhu 'l-insān min mulaḥ al-lisān* Kairo² II, 257. — 20 *Tahdīm al-arkān fī Laisa fi'l-imkān abdaʿ mimmā kān* Brill—H ² 464,4 (S 174, No 7) — 21. *Dalālat al-burhān ʿalā anna fi'l-imkān abdaʿ mimmā kān* Āṣaf. II, 1304,109 — 22. *al-Iʿlām bisann al-hiǧra ila 'š-Ša'm* Kairo² I, 90

7. Abu'l-Faḍl ʿAr. b. a. Bekr Kamāladdīn (s. *Buġya* 206, *Naẓm* 95, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 284) b. M. b. a. Bekr Ǧalāladdīn *as-Suyūṭī*, gest. 911/1505.

Zu S. 144

Von der Bedeutung seiner ausgedehnten Schriftstellerei hatte er selbst eine sehr hohe Meinung. *Muzhir*² II, 206 ruhmt er sich, keine Stelle in seinen Schriften ohne genaue Quellenangabe gelassen zu haben. Ja, in mehreren seiner Schriften erhebt er den Anspruch, als der Mann zu gelten, den Gott zu Beginn des neuen Jahrh.'s, wie einst al-Ġazzālī, gesandt habe, die Religion zu erneuern (s Hittī, *Naẓm* p. *Sin*).

Anon. Biographie Gotha 1852, as-Saḫāwī, *Ḍau'* IV, 65/7 (Meursinge 31/6), b. al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 51/5, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 54/7, aš-Šaukānī I, 328/34 (der ihn gegen as-Saḫāwī verteidigt), Ǧamīl Bek, *ʿUqūd al-ǧauhar* I, 194/216, ʿAbdalauwal al-Ǧaunpūrī (S. 503), *Šukd al-muʿṭī 'l-ḥāfil bimu'allafāt as-Suyūṭī*, Ǧaunpūr 1300, 1311. A. Pāšā Taimūr, *Qabr al-imām as-S. wataḥqīq mauḍiʿih*, K. 1346.

Zu S. 154

Verzeichnis seiner Schriften von ihm selbst in *Rasā'il iṯnā 'ašara*, Lahore 891. Anon. Liste seiner Schriften Brill—H.[1] 117, [2]252, Āṣaf. I, ... Eine von ihm selbst 860/1456 geschriebene *Maǧmū'at ar-Rasā'il* in ... RAAD XIII, 407, eine *Maǧmū'a* von 69 *Rasā'il*, Pešawar 1911 *Maǧmū'* ... *Rasā'il fī uṣūl at-tafsīr wa'uṣūl al-fiqh li's-S. wabn Hazm wal-...*, Damaskus 1331.

I. *Fann at-Tafsīr wata'alluqāthū wal-Qirā'āt*

1 *Al-Itqān fī 'ulūm al-Qor'ān* voll 13 Šauwāl 878/24 3. 1474, noch Paris 589 Ind Off 1214/5, Brill—H. 595, Pet AMK 921, Buch 30, Fās, Qar 137/9, 142, Tūnis, Zait I 13-2/5, AS 63/4, NO 100/6, Rāġib 18, Selīm 5, Sulaim 56/7, ... Āġā 33, Faiz 13, Kopr 34, Yeni 8/10, Welieddīn 43, Ḥamīd 26 Mōṣul 143,40, 192,37/8, Teh II, 52, Būhār 12, Rāmpūr I, 19 3, Āṣaf I, 530,115 Bank XVI, 1 2, 1433/5, As Soc. 1, gedr noch K 1318 (mit Hemm. v Naṣr al-Hūrīnī), 1925. 1935, Dehli 1280 Auszuge a *Faiyāḍ al-I.* v. Hamdallāh b Ḥamīdaddīn, Berl Oct. 1895 — b *al-Itqān* v A b M as-Sāwī (st 1242/1824, S 488), Kairo[2] I, 65. — 2 *Tarǧumān al-Qor'ān fi't-tafsīr al musnad*, abgekürzt *ad-Durr al manṯūr*, noch Haupt 704, Br Mus Suppl 1201, Ind Off 1150, Rabāṭ 11, Fās, Qar 130/4, 214, Tūnis, Zait I, 76/9, Dāmādzāde 85/94 Selīm Āġā 82/3, Sulaim 98/105, Faiz. 40. NO 287/305, Ḥamīd 73/4, Kairo[2] I, 48, II, 70 319, Mōsul 126,74, Peš. 26/7, Rāmpūr I, 31/2, Āṣaf I, 546, Bank XVIII, 1427, Aligarh 95,3,6, 97 22, gedr. noch K 1314 Auszug *Manṯūr ad-durar fi faḍā'il as suwar* v 'Abdalahad b. Šaiḫ M Sirhindī al-Ḥanafī, Rāmpūr M Muhaddiṯ Libr JRASB 1917, CXXXI 129, anon. *Ǧawāhir ad-durar fi't-tafsīr bil-ḫabar wal-āṯār*, Medina, ZDMG 90, 105 — 3 *Lubāb an nuqūl fī asbāb an-nuzūl*, nach *Buġya* 175 18 hauptsächlich nach al-Kawāšī's *Talḫīṣ* (I, 737), al-Wāḥidī's *Waǧīz*, sowie al-Baiḍāwī und b al-Faḫr, s Noldeke Schwally, II, 183ff, noch Rabāṭ 12, Kairo[2] I, 60, Bank XVIII, 1, 43, gedr. am Rde des *Tafsīr al Ǧalālain* noch K. 1300, 1321, 1328, 1344. — 3a. *R. fī Nuzūl al-Qor'ān 'alā sab'at aḥruf* Ind. Off 1217 — b. *Sa'ūl kaifīyat an-nuzūl* Paris 4088,40 — c *Asbāb an nuzūl*, gedr ... (Stambul) 1290 (= 3?) — 4. *Mufḥamāt al aqrān fī mubhamāt al-Qor'ān* noch Leid. 2409,38, Tūnis, Zait I, 112, Kairo[2] I, 63, Sulaim 1030,14, gedr noch K. 1284, 1309, 1326, Būlāq 1907[1]. — 5. *Tanāsuq ad-durar fī tanāsub as-suwar* Sulaim 130 5. — 6 *Tafsīr al Ǧalālain* noch Hamb 40, Haupt 23/5, Paris 6135, Ambr. C 110, Vat V 1352, Pet AMK 926, Esc.[2] 1298, 1319, 1422/3, Fās, Qar. 80/8, 1615, Rabāṭ 314, NO 290/74, Rāġib 78, Yeni 42, Ḥamīd 67/9, Kairo[2] I, 38/9, Peš. 7,7/10, Āṣaf I, 538,149, Rāmpūr 25, Bank. Hdl 1419/21, Bat

---

1) Die Angabe bei v. Dyck 115, gedr Leiden 1839 beruht wohl auf einem Irrtum; wenigstens erwähnt auch der Leidener Cat diesen Druck nicht.

Suppl. 47/51, gedr. noch Ṭeherān 1276, Bombay 1282, Lucknow 1299, Calcutta 1297, Dehli 1281, Ind. 1311, Būlāq 1282, 1290, 1293, K. 1297, 1298, 1300, 1301/2, 1313, 1321. — Glossen: a. *Maǵma' al-baḥrain tlḫ* v al-Karḫī (st. 1006/1597) noch Qılıč 'A. 155/6, Kairo² I, 61. — b. *K. al-Ǵamālain* v. al-Qāri' al-Herewī (st. 1014/1605, S. 394) Esc.² 1366, Sulaim. 180, Selīm Āġā 132, Dāmādzāde 192, Qılıč 'A. 157, Kairo² I, 44, Mōṣul 94,28, Rāmpūr I, 27,79, Āṣaf I, 540,113, gedr. Meerat 1284, 1299. — c. *al-Kaukabain an-naiyirain fī ḥall alfāẓ al-Ǵ* Glossar v. 'Aṭīya al-Uǵhūrī (st 1190/1776, S. 328) noch Rabāṭ 5, Fās, Qar. 170/1, Āṣaf. I, 544,80/3, Fr Mahall, JRASB 1917, XCIV, 115 — d. *al-Futūḥāt al-ilāhīya* v. S al-Ǵamal (st. 1204/1790, S. 353) noch Kairo² I, 57, 59 Āṣaf I, 554,356/9, gedr. noch Būlāq 1275, 1283, 1287, K. 1302/3, 1308. — e. *Kašf al-maḥǵūbain* v. M. Sa'dallāh al-Qandahārī, Bombay 1307 (mit einem Anhang *Sahāb al-idmikāk*, uber die Erlaubtheit des Tabakrauchens). — g. v M b. Q al-Baǵdādī Qılıč 'A. 154, Sarwīlı 22 — h *al-Kamālain* v Salāmallāh ad-Dihlawī Rāmpūr I, 39, Dehlı 1281, Lucknow 1318 und am Rde der Drucke Dehlı 1307, 1311 (mit einem Auszug aus der Gl. *Ḥayāt al-qulūb* v M Riyāsat 'A.), 1317 — i. *at-Zulālain* v. dems zusammen mit h, Dehlı 1305, Lucknow 1318 — k *Tarwīḥ al-arwāḥ* v. Rūhallāh Gulpagzōi mit Noten v. Maulawī Ġulām Rasūl, Lahore 1318. — l. v. A. b. M. al-Ḫalwatī aṣ-Ṣāwī (st. 1247/1825, S. 353) Kairo² I, 46, Bank. XVIII, 2, 1423/4, Bat Suppl. 52/3, gedr K. 1290, 1318, 1319 (Azharīya), 1337, 4 Bde. — m *al-Hulālain* zum letzten Teil v M. Ruknaddīn Turāb 'A., Cawnpore 1280. — n. *Qurrat al-'ain wanuzhat al-fu'ād* v. 'Al. an-Nabrāwī Kairo² I, 57. — o *Ta'līqāt* v. Faid Ḥ. Sahāranpūrī, Alıgarh 1287. — p. v. M. b. Ṣālih as-Sibā'ī al-Ḥafnāwī Kairo² I, 45 — q. *Qabas an-naiyirain* v. Šamsaddīn M al-'Alqamī (s S 183/4) Kairo² I 57 — 7. *at-Tahbīr fī 'ulūm at-tafsīr* noch Jer. Ḫal. 6, 37 — 8 *al Fatḥ al-ǵalīl lil-'abd ad-dalīl* noch Berl. Oct. 1318,3, Kairo² IV, b. 28, Jer. Ḫāl 7, 32, Āsaf I, 138. — 11. s. 178f — 13 *al-Mutawakkilī fīmā warada fi'l-Qor'ān bil-āyāt, Muḫtaṣar fī mu'arrabāt al-Qor'ān* Kairo² I, 61, gedr Damaskus 1348, ar Text and Transl. by W Y Bell (Yale Un Diss), Le Caire 1924

Zu S 146

14 *Itḥāf al-wafd tlḫ* noch Esc² 1798,5, Āsaf. I, 602,287. — 15. *al-Ḥall al-wafīq tlḫ* Kairo² I, 47. — 16. *Qaṭf az-zahar (ṯimār) tlḫ* noch Dam Z. 38, 126,110 = (?) *Naẓm ad-durar fī muwāfaqāt 'O* Kairo² V, 393. — 19 *t.-Qaul al-muḥarrar tlḫ* noch Paris 5316, Brill—H² 1154,8, Sulaim. 1030,17, Kairo² I, 58, 342 — 20. *Daf' (Raf') at-ta'assuf 'an (fī) iḫwat Yūsuf* noch Paris 4588,37, Kairo ²I, 116, in *Ras. tis'a*, Lahore 1892, No 8, *Ras iṯnā 'ašar* eb. 1891 — 21a *al-Iklīl fī 'stinbāṭ at-tanzīl*, dessen Vorrede = Kap 65 des *Itqān*, noch Esc² 1297 (dem Ǵalāladdīn a 'Al M. b. A. al-Maḥallī, gest. 864/1459, S. 140, zugeschr), 1363,1, 1364, Ind. Off. 1151, Rabāt 13, Tūnis, Zait. I, 29,35, Faiz 15, Welīeddīn 62/3, Qılıč 'A. 10, 'Āšir Ef 19, Aligarh 93,4, Āsaf. I, 552,

Rāmpūr I, 20,12/3, Bank. XVIII, 2, 1474, gedr. noch Dehli 1295 Ind. 1336 = (?) *al-Iklīl fi'l-qirā'āt* Mōṣul 161, 190. — 21b. *Laṭīf nuqila min auwal k. Tafsīr b Ḥusain* (S. 135) Paris 659,7. — 21c. *Qaṭf al-azhār fī kašf al-asrār* Faiz. 49 — 21d. *Maqāṣid al-maṭāli' fī tanāsub al-maqāṣid wal-maṭāli'* Sulaim. 1030,16. — 21e. *Tafsīr āyat* 3, 183, eb. 40. — 21f. *Raf' al-libās (albās) wakašf al-iltibās fī ḍarb al-maṯal min al-Qor'ān wal-iqtibās* Paris 4588,26, Esc.[2] 1545,17. — 21g. *R. fi'l-mu'arrab fi'l-Qor'ān* Sulaim. 598,13. — 21h *Munāsabat tartīb as-suwar* Leid. 2409,37. — 21i. *Tafsīr āyat aṣ-ṣaum* Āṣaf. I, 532,28. — 21k. *al-Muhaḏḏab fīmā dufi'a min al-Qor'ān min al-mu'arrab* eb 560 149.

II. *Fann al-Ḥadīṯ wata'alluqātuh*

22. *Is'āf al-mubaṭṭa' birigāl al-Muwaṭṭa'* Dehli 1320 und im Anhang zum *Muwaṭṭa'*, K. 1348/9. — 22a. *Tanwīr al-ḥawālik šarḥ Muwaṭṭa' Mālik* s. I, 297. — 23. *Muntaha 's-su'āl* Kairo[2] I, App. 18. — 25. zu streichen, s. Leipz. 686 — 26. *al-La'āli' al-maṣnū'a fi'l-aḥādīṯ al-mauḍū'a* (s. I, 917, 26) noch Dāmādzāde 629 (*al-Mauḍū'āt*), Fās, Qar. 626, Kairo[2] I, 141, Āṣaf I. 662,386, gedr. K. 1317 mit *Ḏail* Kairo[2] I, 116. — 26a *an-Nukat al-badī'āt* (s. eb) Kairo[2] I, 158. — 28. *Muntaha 'l-āmāl fī šarḥ aḥādīṯ innama 'l-a'māl* noch Kairo[2] I, 150, Jer. Ḫāl. 13,87. — 29. (*al-Mu'giz āt w*) *al-Ḫaṣā'iṣ an nabawīya* Esc.[2] 1688, Fās, Qar. 716, Selīm Āġā 791, AS 2982, Šehīd 'A. 372,11, Kairo[2] I, 91, Dam Z. 72 ('Um. 81),18, Peš. 306, Āṣaf *Ḥad.* 268/9, Būhār 40, udT *al-Ḫaṣā'iṣ al-kubrā* Dāmādzāde 387, Qilič 'A. 201, Bibl. Dahdāh 4, udT *Kifāyat aṭ-ṭālib al-labīb fī ḫaṣā'iṣ al-ḥabīb al-ma'rūf bil-Ḫaṣā'is al-kubrā* Berl. Qu. 1122, Tūnis, Zait. II, 247, Kairo[2] I, 114, Āṣaf. I, 624,208/9, Bank. XV, 1018/9, gedr. Haidarābād 1319/20, 2 Bde. — Auszug *Unmūḏaǧ al-labīb* usw noch Paris 4588,10. 4591,15, 4608,8, Br Mus. Suppl. 1246, I, Manch. 307, Esc[2] 1798,11, Pet AMK 923, Sulaim 211/2, 1031,51, Ǧārullāh 20/8,1134, Selīm Āġā, *Mǧm.* 161 2, 'Āṭif 1738, Alger 1688,11, Dam Z. 37 ('Um 80), 125, 72, 4, Mōṣul 31, 127,11, 144, 60,8, 212, 69,1, Peš. 897,5, Āṣaf. I, 610,43, II, 828,63/9, 1708 216, Aligarh 116 1, Rāmpūr I, 653,9,10 — Cmt.. a. v. al-Munāwī (st. 1031/1622, S. 306) noch Tunis, Zait II, 243,11124, Kairo[2] I, 93, 125 *Dibāġa* Gotha 2, 91 — Versifizierungen a. *Fatḥ al-qarīb al-muǧīb fi naẓm Ḫaṣā'iṣ al-ḥabīb* v M. 'A. b M 'Allān (st. 1057/1647, S. 390) Brill—H.[1] 539, [2]224, Cmt. *Raf' al-ḫafā'iṣ* eb. [1]540, [2]225, Tūnis, Zait II, 247. — b. *al-Kaukab al munīr naẓm Ḫaṣ. al-bašīr* v 'Abdalbāqī b. M. al-Isḥāqī (st 1070/1660, S 276) mit Cmt. *Lawāmi' at-tanwīr* Bat. Suppl 228. — c *Durar al-ġā'iṣ fī baḥr al-mu'ǧizāt wal-ḫaṣā'iṣ* v. 'Ā'iša bint Yū. b A. al-Bā'ūnīya (S 271) Kairo[2] I, 115. — 30 *Šarḥ aṣ-ṣudūr fī šarḥ ḥāl al-mautā fi'l-qubūr* noch Paris 5979, Br Mus. Or. 6467 (DL 12), Vat. V. 1101,11, Esc[2] 1543, Brill—H.[2] 1008, Pet. AMK 921, NO 4948 (MO VII, 129), Sulaim. 712, Fātiḥ 2669, Bibl Dahdāh 6, Kairo[2] I, 127, Peš. 349/50, Āṣaf. I, 638,202, Rāmpūr I, 91,205, gedr. Lahore

1889, K. 1329. — Cmt. *az-Zahr al-manṯūr* v. ʿAbdassalām al-Laqānī (S. 307) Browne, Cat. 7, B. 6 (9), Rāmpūr I, 84,$_{149}$. — Auszüge: a. v. Verf. *Bušra 'l-ka'īb bıliqā' al-ḥabīb* noch Ambr N. F. 375, ii, C. 119, ii (RSO VIII, 594), Vat. V. 1093,$_{3}$, Br. Mus. Suppl. 232, ii, Tūnis, Zait. III, 112,$_{1463}$, Kairo² I, 92, 273, App 38, Fātiḥ 5342,$_{79/96}$, Sulaim 1054,$_{2}$, Mōṣul 75, 74,$_{6}$, Peš. 1059, Rāmpūr I, 67, Bank. V, 2, 390/1, Bat. Suppl. 232, daraus anon. Auszug Leipz. 880, ix. — b. v. Verf *al-Fauz al-ʿaẓīm fī liqā' al-karīm* noch Br. Mus. Or. 5685 (DL 6), Vat. V. 1063,$_{3}$, Kairo² II, 168, Būhār 41, Bank. V, 2, 392. — c. v. Verf *Muntaḫab al-aḥādīṯ* Bank. V, 2, 393/4 — d. anon. noch Alger 596,$_{3}$, Būhār 43 (*Šarḥ al-barzaḫ*). — 30a. *Alfīyat at-taśbīb*, über dasselbe Thema, mit Cmt *Tımār at-tanḫīb* v. Ṣādiq H. Ḫān, Druck, Peš. 1065. — 31. *al-Budūr as-sāfira fī umūr al-āḫira* noch Berl. Oct. 1496,$_{2}$, Brill—H² 1010, Manch 140, Fās, Qar. 608, Mōsul 196,$_{46}$, AS 1676, Ya. Ef. 43, 1, Peš 328, Bank V, 2, 395/6, Rāmpūr I, 66, Būhār 42, Āṣaf. I, 614,$_{601}$, 668, Calc. Medr. 711, lith. Lahore 1311, daraus 40 kurze Traditionen *fī ẓill al-ʿarš yaum al-qıyāma* Gotha 3,$_{7}$; 40 Traditionen *fī aḥwāl al-qıyāma wa'ahwālhā* eb 10. Pers. Cmt v. ʿAbdalġaffār b. Šaiḫ Walī M. b. Šaiḫ Ḥamza b Šaiḫ M al-Qorašī al-Hāšimī al-ʿAbbāsī Bank XIV, 1200. — 32 *Mā rawāhu 'l-wāʿūn fī aḫbār aṭ-ṭāʿūn* (s. S. 74. 20) noch Esc.² 1544,$_{15}$, Brill—H.¹ 617, ²768, NO 4948,$_{3}$ (MO VII, 129), Kairo² I, 142, kürzere Fassung Gotha 1977. — 33. (*Ḍau' aš-šamʿa*) *fī Ḫaṣā'iṣ yaum al-ǧumʿa*, Kairo² I, 130, 513, Rāmpūr I, 190,$_{178}$, gedr. in *Maǧmūʿ rasā'il ṭamānıya*, Lahore 1893, daraus (?) *al-Faḍīla fī takbīr yaum al-ǧumʿa* Vat. V. 1146,$_{5}$, *Faḍā'il y. al-ǧ* Paris 2800,$_{2}$, *al-Lumʿa fī ḫuṣūṣīyat y. al-ǧ.* Brill—H.¹ 467, ²943. *Nūr al-lumʿa fī ḫaṣā'iṣ al-ǧ* Kairo² I, 546.

Zu S. 147

34. *Ḍau' aš-šamʿa fı ʿadad rıǧāl al-ǧumʿa* noch Sulaim. 1029,$_{7}$, Āṣaf III, 742,$_{51}$. — 35. *Bızūġ al-hılāl fı 'l-ḫıṣāl al-mūǧiba lil-iẓlāl* noch Esc.² 1363,$_{2}$, 1545,$_{4}$ (wo umgekehrt *at-Tamhīd* als Auszug bezeichnet wird), Browne, Cat 7, No. 5, Kairo² I, 92. Āṣaf. I, 1724,$_{16,2}$, 1726,$_{16,13}$, udT *fīmā waı ada fī kaifīyat allaḏīna yuẓıllıhumu 'llāh fī ẓıllıh* Brill—H.¹ 620, ²1158,$_{2}$ — 36 *Mıftāḥ al-ǧanna ılḫ* Kairo² I, 150. — 37. *Maṭlaʿ al-badrain fīman yuʿtā aǧrain* noch Browne, Cat. 7, No. 10, Esc.² 1545,$_{11}$, 1798,$_{13}$, Fātiḥ 5342,$_{11/17}$, Sulaim. 1029,$_{11}$. Kairo² I, 149, Bank. V, 2, 398, Rāmpūr I, 116,$_{338h}$, Āṣaf. II, 1722,$_{13,15}$ — 38. *Sıhām al-ıṣāba fī 'd-daʿawāt al-mu(sta)ǧāba* noch Paris 4588,$_{13}$, Br Mus. Or. 7729,$_{4}$ (DL 19, 59), Browne, Cat. 7, No 9, Brill—H.² 1155,$_{8}$, Esc² 1798,$_{3}$, Vat. V. Borg. 247,$_{1}$, Rabāṭ 495, xii, Sulaim. 1029,$_{10}$, Kairo² I, 124, gedr. K. 1307, türk. Üb. v. M. Ḍihnī Ef (st 1329/1911) gedr Stambul, M Ṭāhir Brussalī I, 312. — 39. *al-Kalım aṭ-ṭaiyib ilḫ*, voll. 7. Šaʿbān 874/9 2. 1470, noch Rabāṭ 62, Sulaim 321,$_{3}$. — 41 *al-Manhaǧ as-sawī ılḫ* noch Leid. 2409,$_{31}$, Pet. Ros. 224,$_{3}$, Sulaim. 843,$_{2}$ (*al Manhal al-murwī*), 1030,$_{50}$, Dam. Z. 86 (ʿUm. 94),$_{11}$, Bank V, 2, 397, Rāmpūr I, 119,$_{402/3}$, Āṣaf. I, 676,$_{428/9}$,

als *aṭ-Ṭibb an-nabawī* lith. K. 1287 (auch dem M. b. A. aḏ-Ḏahabī, S. 47 (48) 14 zugeschr.), am Rde v. Ibr. b. ʿAbdarraḥīm al-ʿIrāqī, *Tashīl al-manāfiʿ* K. 1305; La Médecine du prophète, trad. par Perron (Extr. de la Gazette médicale de l'Algérie), Paris—Alger 1860. — Pers. Cmt. v. M. Gauṯ b. M. Nāṣiraddīn Naʿīṭī, *Hidāyat al-ġāwī* Bank. XIV, 1206. — 42. *Kašf aṣ-ṣalṣala ʿan waṣf az-zalzala* noch Paris 4659,3, Br. Mus Or. 5872 (DL 55), Cambr. Suppl 1044, Sulaim 1029,9, 1030,20, Bibl. Dahdāh 21b, Brussa, Ḥu. Č. 8, ii (ZDMG 68, 50), Āṣaf. I, 206,768, III, 740,57,13, Bank XV, 1112, gedr. in *Mǧm. Ras tisʿa*, Lahore 1890. — 43. *at-Taʿẓīm wal-minna* s. *Iḥ* noch Esc.[2] 1363,5, Kairo[2] I, 97, gedr Ḥaidarābād 1317, in *Mǧm.* eb. 1334, udT *al-Fawāʾid al-kāmina* s. *Iḥ* noch Paris 4588,32, Sulaim. 598,12 — 44. *Masālik al-ḥunafāʾ* s. *Iḥ* noch Esc.[2] 1363,3, 1545,15, Selīm Āġā *Mǧm* 161,22, Kairo[2] I, 146, 257, Āṣaf. III, 747,81,22, gedr Ḥaidarābād 1316, in *Mǧm.* 1334. — 43—48 in *ar-Rasāʾil at-tisʿa*, Ḥaidarābād 1316. — 45 *al-Maqāma as-sundusīya* s. *Iḥ* noch ʿĀšir I, 1158 (ZDMG 68, 387), Ḥaidarābād 1316. — 46 *ad-Daraǧ al-munīfa* s. *Iḥ* noch Vat. V 1038, Dam Z. 38, 126,31, Āṣaf. II, 1304,398, gedr. Ḥaidarābād 1316 — 47. *Našr al-ʿalamain al-munīfain* s. *Iḥ* noch Berl. Oct. 1319,1, Esc[2] 1363,4, Kairo[2] I, 158, 211, Āṣaf. I, 678, 237, Ḥaidarābād 1316, in *Mǧm.* 1334. — 48. *as-Subul al-ǧalīya fi 'l-ābāʾ al-ʿalīya* in *Mǧm. Ras ʿašara*, Lahore 1892, allein Ḥaidarābād 1316, in *Mǧm.* 1334 — (Eine unbestimmte *R fī wālidai an-nabī* Āṣaf. I, 630,237) — 49. Auszug aus *al-Musalsalāt al-kibār* Paris 2810 8 — 51. (*al Ḥabāʾik*) *fī Aḫbār al-malāʾik* noch Leid. 2409,28, Esc.[2] 1545,16, Sulaim 1030,44, Selīm. Āġā, *Mǧm.* 161,3, Faiz 64, Kairo[2] I, 110, 286, Mōṣul 54,106, 84,5, Rāmpūr I, 78,108, Āṣaf. I, 622,538. — 51 *al-Arāʾik fī ḥukm al-malāʾik* Mōṣul 195, 84, 2 (= 123?) — 52 *aṭ-Ṭuġūr al-bāsima* Kairo[2] I. 99. — 53. *Manāhil aṣ-ṣafāʾ* s. *Iḥ* noch Esc[2] 1796 (s I, 632), Kairo[1] I, 428, [2]I, 151. — 54. *al-Asās fī manāqib B al-ʿAbbās* noch Esc.[2] 1798, 8, Kairo[2] I, 88 = *Manāqib al ḫulafāʾ* Rāmpur I, 117,384. — 55 *Dar aṣ-ṣaḥāba* s. *Iḥ* mit einem Anhang über die Muǧtahidūn Paris 2016, 2, Kairo[2] V, 176. — 56. *Ǧāmiʿ al-masānīd* oder *Ǧamʿ al ǧawāmiʿ* oder *al-Ǧāmiʿ al-kabīr* noch Tūnis, Zait II, 115/6, Fās, Qar. 237/44, AS 493/5, Yeni II, 103 (Schacht I, 28), Dam. ʿUm 20,100/1, Rāmpūr I, 76,100, gedr K. 1321, Abkürzung *al-Ǧāmiʿ aṣ-ṣaġīr* s. *Iḥ*, Autograph Fet. AMK 927, ferner Gotha 597, Paris 5421, 6324, Alger 502/6, Br. Mus I, 120, 510a, Suppl. 147/50, Ind. Off. 540, Haupt 703, Tlems. 102, Qilič ʿA. 192/3, Selīm 157/8, Sulaim 216/7. NO 753/64. AS 489/92, Rāġib 254, Yeni I, 194/7, Köpr. 277, Kairo[2] I, 100 Rampūr I, 76,170, Bank. V, 145/7, Āṣaf I, 620,85/6, Aligarh 99,28, Būhār 30, Bat. Suppl. 85 (mit *Dail*), 86, gedr. Būlāq 1286. K 1323, daraus F. Cadoz, Civilite Musulmane ou recueil de sentences et maximes, extr. de l'ouvrage du célèbre auteur ar. l'Imam Essiyouti, Alger—Paris —Marseille 1851 *Ziyādāt* Kairo[2] I, 122. Turk. Üb. v Qadrī M. Ef verf 1042/1632, Ḥamīd. M. Ṭāhir Brussalī I, 402. — Commentare: a *al-Kaukab al-munīr* v. seinem Schüler Šamsaddīn M b. ʿAr. al-ʿAlqamī al-Kaukabī

(st. nach 978/1570, s. al-Ḫafāǧī, *Raiḥānat al-alibbā'*, 194/5) Brill—H.[2] 728, Esc.[2] 1531, Fās, Qār. 554/5, Tūnis, Zait. II, 185, Sulaim. 231/42, Rāġib 262/3, Dāmādzāde 424/30, Qilič ʿA. 204/7, Kairo[2] I, 141, Dam. ʿUm. 19,180/81, Jer. Ḫāl. 11,61, Āṣaf. II, 662,213/5, Bank V, 2, 418/9.

Zu S. 148

d. (= f.) *as-Sirāǧ al-munīr* v. ʿA. b. A. al-ʿAzīzī al-Būlāqī aš-Šāfiʿī (st. in Būlāq 1070/1659) noch Tūnis, Zait. II, 120, Kairo[1] I, 347, Bat. Suppl. 87/90, gedr. noch K. 1277, 1293, 1304/5 (4 Bde), 1312, Auszug *al-Adʿiya al-wāqiʿa fi'l-Ǧ. aṣ-ṣ.* Rāmpūr II, 293, Princ. 220. — e. *Faiḍ al-qadīr* v. ʿAbdarra'ūf al-Munāwī (st. 1032/1623, S. 305) noch Paris 768/9, Br. Mus. Suppl. 151, Or. 5478 (DL 17), Pet. AMK 927, Tūnis, Zait II, 175/8, Fās, Qar. 556, Sulaim. 245/7, Faiḍ. 70/1, Selīm. 171/3, Dāmādzāde 411/20, Kairo[2] I, 99, 137, Dam. ʿUm. 20,188/90, 193/4, Ḥalab, RAAD VIII, 432, XII, 475, Mōṣul 29,99, Peš. 284/5, 334, 363, Āṣaf. I, 636,270/1, Bank. V, 2, 420/1. — Auszug v. Verf. *Taisīr al-qadīr* Br. Mus. I, p. 1131, Paris 760, Fās, Qar. 557/8, Tūnis, Zait. II, 52/6, Selīm Āġā 174/7, Dāmādzāde 421/3, Bank. V, 2, 422/4, Rāmpūr I, 71,63. — f. s. d. — g. *at-Taisīr šarḥ al-Ǧ aṣ-ṣ.* v. ʿĪsā b A az-Zubairī al-Barrāwī al-Azharī Kairo[2] I, 99. — h. *al-Futūḥāt al-ilāhīya (wahbīya)* u. Ibr. b. Marʿī aš-Šabraḫītī (st. 1106/1695, S. 318) Tūnis, Zait. II, 172/5. — i. *Mawāhib al-qadīr* v. Faiḍ b. al-Mubārak al-Abyārī al-Ḥanafī al-Azharī Kairo[2] I, 153 — k. *an-Nāfiʿ al-kabīr liman yuṭāliʿ al-Ǧ. aṣ-ṣ.* v. M. ʿAbdalḥaiy al-Laknawī (S. 504) in *Mǧm.* Ind 1322. — l v. Nūḥ Ef. (st. 1070/1659) Brill—H.[2] 729. — m. *Tafsīr al-ġarīb* v. Yū. al-Armiyūnī aš-Šāfiʿī [1]) eb [1]417. [2]731. — Auszüge. b. *Manhaǧ al-ʿummāl ilḫ.* v ʿA b Ḥusāmaddīn al-Hindī (st 975/1567, S. 384) noch Rabāṭ 65, Damādzāde 615/6, Sulaim. 34, Bank V. 2, 425 (neugeordnet nach dem *Ǧāmiʿ al-uṣūl*, I, 608, und innerhalb der einzelnen Bāb alphabetisch) und *al-Ikmāl limanhaǧ al-ʿummāl*, dazu anon. Cmt. Bank. V. 2, 426. — g *Nail al-marām min aḥādīṯ ḫair al-anām* v. M. b. ʿAr al-Ǧurdānī, K 1315 (am Rde dess *Muršid al-anām ilā mā yaǧib maʿrifatuhū min al-ʿaqā'id wal-aḥkām*). — h. *Zubdat ǧamʿ al-ǧawāmiʿ* v. ʿAqīl b ʿO. al Ḥadramī (st. 1062/1653, Muḥ. III, 114) mit Auslassung der Isnāde, Bank V, 2, 414. — i. *al-Ǧāmiʿ al-aṣġar* v. Muḥyīaddīn Ef. in Medīna, Kairo[2] I, 100. — k. *Nūr al-aḫyār waraud al-abrār fī ḥadīṯ an-nabī al-muḫtār* v. a ʿAl. ʿAr. b. ʿAl. b. A. al-Ḥalabī ad-Dimašqī al-Ḥanbalī al-Ḫalwatī Kairo[2] I, 159. — l. *al-ʿArā'is al-ḥisān fī nafā'is aḥādīṯ saiyid al-anām*, 40 Trad. v. Ibr. as-Saʿīd b Ibr Sanad, voll. 1280/1863, Tūnis 1308. — m *Manẓūma fī ḍabṭ rumūz al-Ǧ. aṣ-ṣ.* v. A. b. Makkī al-Ḥasanī, verf. 1056/1646, Brill—H.[1] 416, [2]730. — n. *Ḍau' al-qabas al-munīr lirumūz riǧāl al-Ǧ. aṣ-ṣ.* v. A. al-Hamawī al-Ḥasanī eb. [1]728, [2]732 — 57. *al-Ǧawāhir al mutakāṯira ilḫ* noch Sulaim 1030,21 —

1) Dessen *Arbaʿūn fī faḍā'il Qul huwa dā'im aḥad* Rāmpūr II, 115

58. *al-Azhār al mutanāṯira ilḫ*, Abkürzung von 57, noch Breslau, Un. 206,9, Bank. V, 2, 295, Āṣaf. I, 608,251, gedr. K. 1302. — 59. *ad-Durar al-muntaṯira ilḫ* noch Berl. Oct. 1824 (*muntaṡira* wie ḤḪ III, 219,5020), Br. Mus. Or. 7471-2 (DL 60), Brill—H.[2] 767, Esc [2], 1754,2, Selīm Āġā 150, *Mġm*. 161, Sulaim. 1038,60, Kairo[2] I, 116, Dam. Z 37, 125,3, Āṣaf. I, 626,412, gedr. am Rde v. b. Ḥaǧars *al-Fatāwī'l-ḥadīṯīya*, K. 1307, 1329, u. d. T. *ad-Durar al-manṯūra fi'l-ism al-mu'aẓẓam* noch Gotha 94,2, Paris 4585,6, 4588,31, Rabāṭ 495, xiii, Selīm Āġā, *Mġm*. 161,18, Sulaim. 1040,28, Kairo[2] I, 294, Dam. Z 38, 126,13, Mōṣul 131,116, Āṣaf. II, 1922,13,16, Rāmpūr I, 82,1406. — 62. *R. fī asmā' al-mudallisīn* noch Breslau, Un 200, Sulaim. 1029,14, Kairo[2] I, 73 — 65. *Arba'ūna hadīṯan ilḫ* Kairo[2] I. 85. — 66. *al Hi'a (hiba) as-sanīya ilḫ* noch Paris 4253,3 Stockh. 77b, Brill—H[1] 615, [2]947, Princ 138/9, Sulaim. 1030,22, Selīm Āġā, *Mġm*. 161,4, Kairo[2] I, 160, Bairūt 200, Āṣaf III, 250,852, Rāmpūr I, 125,433, II, 114,436 — Auszüge a. v. b. Haǧar al-Haiṯamī (st 973/1565, S 388) Mōṣul 24, 28,1. — b v. Ibr. al-Qaramānī al-Āmidī, gewidmet dem Sulṭān M IV, (1058—99/1648—87) Br. Mus Suppl. 1250, iii, Pet. AMK 946, Kairo[2] I, App. 17. — 68. *Faḍl al-ǧalad fī faqd al-walad* l. Paris 2800,9, ferner Leid. 2409,30, Sulaim 1030,47, Kairo[2] I 135, Āsaf. II, 1726,16,15 [1]) — 69 *Arba'ūna ḥadīṯan* noch Esc [2] 1544,12. — 70 *at-Ta'rīf bi'ādāb at-ta'līf* noch Kairo[2] III, 65, A. Taimūr, RAAD III, 365. — 72. *al-Qaul al-ašbah ilḫ* noch Esc [2] 1545,8, Fātiḥ 5342,29/30, Kairo[2] I, 120, Dam. Z 38, 126,33, Āṣaf III, 740,51,6, gedr. in *Ras tis'a*, Lahore 1890. — 72a. *Zahr ar-rubā* noch Rāmpūr I, 84,148, II, 130 — 72c. *Zahr as-ṣamā'il 'alā šamā'il at-Tirmiḏī* (I, 268) Kairo[2] I, 121. — 74. *ar-Riyāḍ an-naḍira ilḫ* noch Gotha 56,3, Münch. 893,4, Br. Mus. 1404,8.

Zu S. 149

75. *al-Fānid fī ḥalāwat al-masanīd* Paris 2800,3, 4588,7, Brill—H [1] 616,5, [2]1152,5, 769,2, Kairo[2] I, 76, Rāmpūr II, 117,739. — 76 *Itḥāf al-firqa birafw al-ḫirqa* noch Selīm Āġā, *Mġm* 161,7, Kairo[2] I, 261, Dam. Z. 38, 126,29, Āṣaf. III, 740,51-3, gedr. in *Ras. tis'a*, Lahore 1890 — 77. *al-Qaul al-ǧalī ilḫ* noch Kairo[2] I. 138, Dam. Z 38, 126,9 — 81 *Dā'i l falāḥ ilḫ* noch Kairo[2] I, 118 in *Mġm* eb. 353, Cmt. *Isfār aṣ-ṣabāḥ* v Zainaddīn al-Maisafī, voll 955/1548, Fās, Qar. 1515, Kairo[2] I, 294, Rāmpūr I, 81,136 (Zu lessen *Mulḥat al-bayān* schrieb M. at-Ṭaiyib b. M at-Ṭāhir at-Tuwātī al-Ḥusainī at-Fānisī 1327/1909 in Medīra *al-Hidāya al-Muḥammadīya* Kairo[2] IV, b 29). — 82. *Mā rawāhu 'l-asāṭīn ilḫ* noch Leid. 2409,8, Ya Ef. 327, Sulaim. 1030,25, Fātiḥ 5342,17/18, Kairo[2] I, 142. — 83. *Faḍl al-wiḍā' ilḫ* Kairo[2] I, 135 — 84. *Bulūġ al-ma'ārib ilḫ* noch Kairo[2] I, 93, Rāmpūr

---

1) Das ihm mit Unrecht zugeschriebene *Bard al-akbād 'inda faqd al-aulād* (S. 76, 13) nach Kairo[2] I, 92 wie ḤḪ v Šamsaddīn M. b a. Bekr b M b. Nāṣiraddīn ad-Dimašqī

II, 67, gedr. in *Ras. iṯnā ʿaśar*, Lahore, 1891 — 85. *al-Aǧr al-ǧazl fi'l-ġasl* noch Paris 4588,₁₆, Brill—H.[1] 616, [2]1152,₁₅, Āṣaf. I, 630,₂₈₇, gedr. eb. — 86. *Ḥuṣūl ar-rifq bi'uṣūl ar-rizq* noch Leid 2409,₂, Paris 4588,₂₈, Brill—H [1]616, [2]1152,₃, Pet. AMK 928, Rabāt 534 ₄, Tūnis, Zait. III, 157,₁₅₇₅/₉, Sulaim 1029,₅, Kairo[2] I, 111, App. 15, Dam. Zāh. RAAD VII, 574,₁₃, Rāmpūr I, 60, 80, gedr. in *Ras. ṯamāniya*, Lahore, 1893, allein Bombay 1885. — 87. *Iḥyā' al-mait fī faḍl al-bait* noch Cambr Suppl. 20,₂, Esc.[2] 1798,₇, Brill—H.[1] 616, [2]1152,₁₃. Kairo[2] I, 84, Aligarh 100,₂₃, Rāmpūr I, 61,₁₀ₐ, Āṣaf. I, 604,₁₄₄, gedr. in *Ras. ṯamāniya*, Lahore 1893, am Rde v ʿAl b. M. aš-Šubrāwī *al-Itḥāf biḥubb al-ašrāf*, K. 1316, allein Fās 1316, K. 1317. — Cmt. *ar-Riyāḍ az-zāhira fī faḍl āl bait an-nabī wa'itratihi'z zāhira* v. ʿAl b M. al-Muṭairī al-Madanī aš-Šāfiʿī, verf 1106/1684, Ambr. C. 19 (RSO, VI, 1316). — 93 *Rafʿ aṣ-ṣaut ilḫ* Kairo[2] I, 121. — 96 *Kašf al-labs ilḫ* eb. 140. — 99. *al-Mulāḥin ilḫ* eb. 151 — 100. *Šuʿab al-īmān* noch Brill—H.[1] 522, [2]1148,₁₀. — 100a. *Qilādat al-ʿiqyān fī bayān šuʿab al-īmān*, Nazm, Mōṣul 75, 74,₂. — 101 *Manẓūma fi'l-muǧtahidīn* Kairo[2] V, 130; Paris 5879, Esc.[2] 1544,₃, Kairo[2] V, 146 udT *at-Tanbi'a biman yabʿaṯuhu 'llāh ʿala 'n-nās kull mi'a*; P osafassung Leid. 1109, Cmt. *Buġyat al-muqtadīn waminḥat al muǧiddīn* v. M. b. M. b. Hāmid b. A. al-Ḥiǧāzī al-Ǧirǧāwī (1343/1924 am Leben) Kairo[2] V, 60; Auszug *Ḫulāṣat Minḥat al-muǧiddīn* v M. b. M. al-Marāġī eb. I, 293. — 102. *Itmām an-niʿma ilḫ* noch Kairo[2] I, 82, 495, Dam. Z 38, 126,₂₂. — 104. *Nuzūl ar-raḥma ilḫ* noch Sulaim 1030,₃₇, Kairo[2] I, 157, gedr. in *Ras iṯnā ʿašar*, Lahore 1891.

Zu S. 150

105 *R fi'l-Basmala* Sulaim. 598,₃₂. — 106. *Riyāḍ aṭ-ṭālibīn ilḫ* noch Kairo[2] I, 385, 514, II, 108, 115, Āṣaf. II, 636 — 108. *Mabḥaṯ al-miʿād* noch Paris 4588,₂₇ (wo *maʿād*). — 109. *Nūr aš-šaqīq fi'l-ʿaqīq* noch Sulaim 1030,₁₂ — 110. *ad-Durra at-tāǧīya ilḫ*, Traditionen von Burhānaddīn Ibr b M. an-Nāǧī, gest. 900/1484. — 111 *al-ʿUǧāla* (*ʿAǧāǧa*) *az-zarnabīya fi's-sulāla az-Zainabīya* noch Leid. 915, Paris 4588,₂₂, 4659,₂, Brill—H [1] 616, [2]1132,₂, Qilič ʿA 1024,₃₄, Sulaim. 1029 ₂₂, Kairo[2] V, 264, Dam Z. 38, 126,₁₇. — 112. *Waẓā'if al-yaum wal-laila* noch Brill—H [1] 613, [2]946, nach ḤḪ VI, 203 aus seinem *Minhāǧ as-sunna*, Kairo[2] I. 376, oder *ar-Radd ʿala 'r-Rāfiḍī al-Ḥillī* (st 726/1326, S. 164) gegen *Minhāǧ al-karāma* (S. 207,₆) Bank. X, 528, gedr K. 1340 — 113. *ʿAmal al-yaum wal-laila* Kairo[2] I, 132 — 114. *Ifādat al-ḫabar ilḫ*, Antwort seines Vaters auf eine ihm vorgelegte Frage, von ihm ergänzt, noch Brill—H.[1] 466, [2]942, Sulaim. 1029,₆, Kairo[2] I, 33, 90, Āṣaf. I, 76,₁₀ₐ, II, 740,₈₁,₇, Rāmpūr I, 65, gedr. in *Ras tisʿa*, Lahore 1890. — 116. *al Fawā'id al-bāriza ilḫ* noch Selīm Āġā, *Maǧm.* 161,₁₂ — 117. *Labs al-yalab ilḫ* noch Brill—H.[1] 614, [2]1151,₆, [1]616, [2]1152,₁₂, (wo *as-salab*), Kairo[2] I, 142, Dam. Z. 38, 126,₂₇ — 119. *Inbāh* (*Inbā'*) *al-adkiyā' ilḫ* noch Leipz. 871, III, Brill—H.[1] 616, [2]1152,₄, Kairo[2] I, 911, Dam. Z. 38, 126,₂₅, Mōṣul 195, 84 ₃, Būhār

456, u. gedr. in *Ras. iṯnā ʿašar*, Lahore, 1891, *Ras. tisʿa* Haidarābād 1317. 1334. — 121. *al-Iʿlām biḥukm ʿIsā ʿam.* noch Paris 4588,28, Brill—H. [1]614, [2]1151,8, Dam. Z 38, 126 28 ʿUm. 50,300, NO 4948 (MO VII, 130), Qilič ʿA 1024,37, Kairo[2] I, 267. — 122 *Laqṭ al-marǧān* (s S 82) noch Rāmpūr II, 145,91 29, Auszug *ʿIqd al-marǧān* v. Burhānaddīn ʿA. al-Ḥalabī, Kairo[2] I, App 45 — 123. *Tazyīn al-arāʾik ilḫ* noch Dam Z 38, 126 24, (vgl 51a), Āṣaf. I, 616,169, Rāmpūr I, 286 32, II, 666,488 - 124 *al-Bāhir fī ḥukm an-nabī bil-bāṭin waẓ-ẓāhir* noch Br Mus. Suppl. I, 369, III, Brill—H [1] 614, [2]1151,11, Selīm Āġa, *Mǧm* 161,5, (*aẓ-Zāhir al-bāhir*), Kairo[1] II, 307. [2]I, 138, 500, Rāmpūr I, 670,22, gedr. K 1351 — 125 *Šuʿlat nār* noch Paris 4588 8, Rāmpūr I, 349,100. — 126 *Ṭulūʿ aṯ-ṯurayyā ilḫ* noch Paris 5879, Kairo[2] I, 130, Dam Z. 38, 126,29. — 127. *al-Lumʿa fī aǧwibat al-asʾila as-sabʿa*, auch in *al-Ḥāwī fi'l-fatāwī* (169c) aufgenommen, noch Brill—H.[1] 465, [2]941, Sulaim. 598 5, Kairo[2] I, 205, Rāmpūr I, 107,119b, gedr K. 1349, nach M al-Adhamī, *at-Taḏkīr bil-maǧīʾ wal-masīr*

Zu S. 151

128 (s. 302a) *al-Maqāma al-wardīya* in *Mufāḫarat al-azhār* Münch 891,1, Br. Mus. 1404, Rom. Angel 7, 2 (Cat 67), gedr K. 1272 — 129 *al-Iḥtifāl fī suʾāl al-aṭfāl* noch Brill—H.[1] 618, [2]1153,3, Kairo[2] I, 162, Dam Z. 38, 126,28 — 130. *at-Taṯbīt fī ʿilm* (*ʿinda*) *ʾt tabyīt* (*fī laylat al-mabīt*) noch Paris 4588,1, Br Mus Suppl. 1229,1, 1246,11, Brill—H [1] 697, [2]437,2, Selīm Āġa, *Mǧm* 116,11, Sulaim. 1029,26, Fātiḥ 5342,44/8, Rabāt 63, Kairo[2] I, 167, 275, Rāmpūr I, 68, gedr. Fās, 1327 — Commentare a *Fatḥ al-ġafūr ilḫ* v A. b Ḫalīl as-Subkī Šarafaddīn (st. 1032/1623, s Muḥ. I, 185) noch Brill—H [2] 1009, Rabāt 520, 1, Tunis, Zait III, 155,1573b Kairo[2] I, 335, Rāmpūr II, 102,285 — c. Yū b M Bū Asrīya, Fās, 1314 — d v Yū. b M b. ʿA b Yū. b. M al Fihrī al-Fāsī (st 1013/1604), Rabāt 532,2, Tūnis Zait III, 138,1543, 154,1573a — e v a ʿAl M at-Tihāmī. Gannūn (st 1303/1885, S 509), Fās. 1321 (am Rde dess *Taqyīd fī nūrat al ǧunūs fi'l-masǧid wanīyat al-ʿālim fī taḏkīrihī wanīrat ṭālib al-ʿilm wa ādāb ...*) — f v H al-Kadalı (?) Bresl Un 60 - 133 *Tuḥfat al-ǧulasāʾ ilḫ* noch Selīm Āġā *Mǧm* 101,9, Dam Z 38, 126,30, Bank V, 2. 441, iv, u. II *Kaʿrat al-bārī hal taḥṣīl lin nisā* Sulaim. 1030,41. — 135 *al-Kašf ʿan muǧāwazat hāḏihi ʾl-umma al-alf* noch Paris 5350, Alger 533,4, Cambr. Suppl 104., Brill—H [1] 632, [2]1160,2, Vat V 1131,11, 1379,11, Borg. 247,4, Ambr C. 181 (NF 437, III), Mad. 135, Esc [2] 1545,14, 1765 2, Pet AMK 940, Sulaim 1056,48, Welīeddīn 1821, Kairo[2] I, 139, 348, App 16, Dam. Z. 29, 8,5 38, 126,8, 60, 131,3, Mosul 214, 86,3, As Soc Beng. II, 354 2, Bank V 2, 399, Āṣaf I, 660,328. II. 1726,116120, Rāmpūr I, 104, mit anon. türk. Cmt Heid. ZS VI, 219. — 138. *al-Anǧ fī ḫabar ʿAnǧ* noch Brill—H [2] 1154 9, Vat. V. Borg 258, Kairo[2] V, 49, gedr. Ind. 1314 (mit *Musnad ʿO. b. ʿAbdalʿazīz*) — 139 *al-Muṣāraʿa* Kairo[2] I, App 17 — 140. *fī Faḍl al-qiyām bis-salṭana* noch Sulaim 1030 6 —

141. *ad-Durar al-ḥisān* lith. K. 1276, gedr. K. 1287, 1299, 1302, '4, '7, '10, am Rde v. A. Zainī Daḥlān, *Tanbīh al-ġāfilīn*, K. 1298, v. ʿAbdarraḥīm b. A. al-Qāḍī, *Daqāʾiq al-aḫbār fī ḏikr al-ǧanna wan-nār*, K. 1303, 1326. — 142. *Taʾḫīr aṣ-ṣalāma ilḫ* noch Sulaim. 1029,8. — 143. *al-Fauz al-ʿaẓīm fī liqāʾ ar-rabb al-karīm*, Auszug aus No. 30, noch Kairo² I, 339, Āṣaf. I, 652,450. — 146. *Zād al-masīr fiʾl-fihrist aṣ-ṣaġīr* noch Brill—H.¹ 620, ²1158,11, Kairo² I, 74, Rāmpūr II, 263,63. — 147. *ar-Rutab al-munīfa ilḫ* Kairo² I, 116. — 149. *Aḥkām al-ʿiqyān ilḫ* noch Landb.—Br. 381, Kairo² I, 82, 499, Rāmpūr I, 65. — 152. *ad-Durr al-ḫāliṣ fiʾl-muʿǧizāt wal-ḫaṣāʾiṣ* noch Br. Mus. Or. 5955 (DL 18). — 153. *Kanz al-ʿummāl ilḫ*, Auszug v. ʿAlāʾaddīn b. al-Muttaqī s. S. 384. — 154. *Bard aẓ-ẓilāl fī takrīr as-suʾāl* Kairo² I, 92, Āṣaf. I, 628,203. — 155. *Tanzīh al-iʿtiqād ʿan il-ḥulūl wal-ittiḥād* noch Kairo² I, 176, Dam. Z. 38, 126,23. — 156 *Kifāyat al-muḥtāǧ fī maʿrifat al-iḥtilāǧ* lith. o. O. u. J.

Zu S. 152

157. *al-ʿArf al-wardī fī aḫbār al-Mahdī* noch Esc.² 1545,13, NO 4948,3, (MO VII, 129), Kairo² I, 196, Jer Ḫāl. 13,93, Āṣaf I, 646,311, vgl 169k, S. 384, § 4, 1, 2 — 158. *al-Lumʿa fī asbāb al-ḥadīṯ* noch Esc² 1798,14, Kairo² I, 78. — 159. *Ṭarḥ as-saqaṭ ilḫ* noch Kairo² I, 130, Rāmpūr I, 95 — 161. *Faḍl al-amīn* Kairo² I, 135. — 163. *Aḥādīṯ aš-šitāʾ* noch Esc.² 1798,2, Kairo² I, 83 — 165. *Ḥusn at-taʿahhud ilḫ* noch Paris 4588,2, Kairo² I, 111 — 166. *aṣ-Sawāʿiq ʿalaʾn-nawāʿiq* Paris 4588,5. — 167. *K. al-Baʿṯ* noch Paris 4588,35, Kairo² I, 345, Dam Z. 38, 126,19 — 168 *ʿUqūd az-zabarǧad fī Musnad al-imām A.* noch Kairo² I, 131. — 169 *Qalāʾid al-farāʾid wašawārid al-fawāʾid* oder *Q al-fawāʾid waš. al-farāʾid*, *Naẓm* über Fragen und Rätsel aus allerlei Wissenschaften, noch Berl. Oct. 1318, Paris 1160,5, AS 2874, Kairo² I. 342, V, 295, VI, 208. — 169a. *al-Amr bil-ittibāʿ wan-nahy ʿan il-ibtidāʿ* Cambr. 890 — 169b *Maǧmūʿ fī taʿālīhī ṣiʿm* Esc.² 1798,6 — 169c. (*al Ḥāwī(li) al-Fatāwī ʾl-ḥadīṯīya* (*fiʾl-fiqh waʿulūm al-Qorʾān wal-aḥādīṯ wal-uṣūl wal-ʿaqāʾid wat-taṣauwuf wan-naḥw*) Fās, Qar 609, Dāmādzāde 1092, Kairo¹ III, 217, ²I, 513, gedr. K. 1351. — 169d *ad-Dībāǧ ʿalā ṣaḥīḥ Muslim* s. I, 266. — 169e. *Taḥḏīr al-aiqāẓ min akāḏīb al-wuʿʿāẓ* Pet AMK 925, *Taḥḏīr al-ḫawāṣṣ fī akāḏīb al-quṣṣāṣ* (ḤḪ, II, 210. 2377), Leid. 2409,4, Berl. Oct. 2546. — 169f. *Muʿānadat al-ǧukhāl wal-aṭrāf* Sulaim. 1030,30. — 169g. *Asʾila waʾaǧwiba*, aus Qorʾān und Tradition, Paris 4588,20. — 169h *Naẓm ad-durar* oder *Alfīyat ad-durar fī ʿilm al-aṯar* Sulaim 129,4, Lāleli 353, ʿUm. 801, Ḫāliṣ 57 (Weisw. No. 21), Kairo² I, 81, Rāmpūr II, 249,28, gedr. *al-Alfīya fī muṣṭalaḥ al-ḥadīṯ* K. (Maṭb Salafīya) o. J (1332). — 169i. *K. laṭīfa fī bayān asmāʾ an-nabawī* (so!) Brill—H.¹ 771, ²1156,3. — 169k. *Talḫīṣ al-bayān fī ʿalāmāt Mahdī āḫir az-zamān* Br Mus. Suppl. 1246, iii, Qilič ʿA. 1038 ʿA. 1038 (vgl. 157u, S. 384, § 4, 1, 1). — 169 l. *R. fī Tazwīǧ Fāṭima* Sulaim. 1030,18. — 169m. *Waṣīyat an-nabī libnatihī Fāṭima* Br. Mus Suppl

1246, iv. — 169n. *al-Āya al-kubrā fī šarḥ qiṣṣat al-isrā'*, HH I, 499, Brill—H.[2] 240. gedr. Dimašq 1350. — 169o. *Abwāb as-sa'āda fī asbāb (daraǧāt) aš-šahāda* Paris 659,2, 4588,17, Kairo[2] I, 82, Rāmpūr I, 59, Mōṣul 134,230, gedr. in *Ras itnā 'ašar*, Lahore, 1891. — 169p. *Kalām as-su'adā' 'alā arwāḥ aš-šuhadā'* Āṣaf I, 660,555. — 169q. *al-Ḥadīṯ al-arba'ūn bil-ǧihād* Sulaim. 1030,8. — 169r. über das Schicksal der vor M. Verstorbenen Paris 4588,33. — 169s. Ob die Vorfahren des Propheten als gläubig anzusehn sind, eb. 34. — 169t. *R fī Ahl al-Yaman* Esc[2] 1798,9 — 169u. *Mas'ala hal taadwa 'n-nabī* Esc[2] 1545,12 — 169v. *Rīḥ an-nisrīn fīman 'āša min aṣ-ṣaḥāba mi'a wa'išrīn* Esc[2] 1703, Sulaim. 1029,13, Kairo[2] V, 211, Āṣaf. III, 740,51,10, Rāmpūr I, 137, gedr. in *Ras tis'a*, Lahore 1890, 1892, nachgeahmt v. M Raḍīaddīn 'Abdalmaǧīd Ra'īs Tonk, *ar-R. al-bahīya al-mausūma bil-Maǧīdīya*, o. O. (Lucknow) 1871 — 169w. *R fī ḫalq Ādam* in *Ras. itnā 'ašar*, Lahore 1891. — 169x. *R fī'l ubās* eb — 169y *R fī'sti'māl al ḥinnā'* eb — 169z *R. al-iḫwān* mit Cmt. v 'Oṯmān b Sa'dallāh al-Aswānī al-Ḥanafī, verf 1274/1857, Brill—H[1] 533, [2]1076. — 169aa *Ṭalāṭ masā'il fi'l-iǧtihād* Sulaim. 1030,42, s 169qqq. — 169bb *Fawā'id al-kanz al-madfūn* eb 52. — 169cc Traditionen über d e Pilgerfahrt, die Frauen und den Wein, Paris 4588,14 — 169dd *al-Aḥādīṯ al ḥisān fī faḍl aṭ-ṭailasān* Leid 2409,10, Esc.[2] 1544,9, 1792,1, Sulaim. 1030,26, u. d T *Taiy al-lisān fi'ṭ-ṭ*, Rāmpūr I, 95,220, Āṣaf III, 740,51, in *Ras tis'a* Lahore 1890 — 169ee. *Arba'ūna ḥadītan fī'ṭ-ṭailasān* Esc[2] 1544,11, Sulaim 1030,28 — 169ff. *R. al-Iqā' wat tauba* Sulaim 508,3 — 169gg. *al-Qaul al-mušriq fī taḥrīm al-ištiġāl bil-manṭiq* eb 4, Āṣaf. III, 456,174 — 169hh. *al-Igdā' 'an du'ā' (ḥadīṯ) al-a'dā'* Esc[2] 1798,4, Brill—H[2] 769,1, Kairo[2] I, 90, Āṣaf. I, 610,251. — 169ii *an-Nukat al-muhimma al-musammā bi Tuḥfat al-abrār* Sulaim 598,49 — 169kk. *Tuḥfat al-Maġribī* im Anhang zu b. Ǧubair, *Riḥla*, K 1326 — 169ll *R fī Ḥayāt al-Ḫiḍr wamautih* Paris 4906. — 169mm Über Armenspeisung in Mekka zum Gedächtnis Verstorbener eb 2800,12 — 169nn *R fī Takḏīb al ḥadīṯ al-qā'il bi'anna n-nabī ṣl'm lā yamkuṯu fī jabr ihī alf sana* Mōṣul 102, 53,5, Rāmpūr I, 77 — 169oo. *Taḥṣīn al-anǧād*, über die ewige Verdammnis der Ungläubigen, Bibl. Dahdāh 1 — 169pp. *Šarḥ al-īmān wal-islām* Bank X. 529 — 169qq *Ihbār at-tullāb fī aḫbār al-kilāb* Brill —H[1] 771, [2]1156,4. — 169rr. *A'ḏab a'-manāhil fī ḥadīṯ man qāla anā 'ālim fahwa ǧāhil* Paris 4581,15, Selīm Āġā, *Mǧm.* 161,10, Dam. *Z.* 38, 126 14, Rāmpūr II 136,450. — 169ss. *al-Ḥirz al-manī'* s S 32,12 (s. 1) — 169tt *Lubāb al ḥadīṯ*, dazu *Tanqīḥ al-qaul al-ḥaṯīṯ 'alā L. al-ḥ* v. M. Nawāwī al-Bantanī al-Ǧāwī, Mekka 1312. — 169uu. (*'Ain*) *al-Iṣāba fī'stidrāk 'Ā'iša 'ala 'ṣ-ṣaḥāba* Leid 2409,13, Sulaim 1030,12, Kairo[2] I, 192, Rampur II, 217 559. — 169vv. *Intibāh al-aḏkiyā' fī ḥayāt al-anbiyā'* Āṣaf. I, 610, 336, gedr Ḥaidarābād 1316 — 169ww *al-Fawā'id al-kāmina fī īmān as-saiyida Āmina* Paris 4588,32, Āṣaf I, 1320,297 — 169xx. *Qaul an-naṣīḥ fī tabyīn aḏ ḏabīḥ* Rāmpūr I, 103, Āṣaf. I, 616,297 — 169yy *fī 'Ušārīyāt al-Buḫārī* Kairo[2] I, 119 = *al-Kawākib as-saiyārāt fi'l-aḥādīṯ al-'ušārīyāt* eb. 141. — 169zz. *R. fī fitnat il-mautā*

fī qubūrihim sabʿat aiyām Kairo² I, 119. — 169aaa. *al-Qurab fī maḥabbat al-ʿArab* eb. 137. — 169bbb. *al-Faiḍ al-ǧārī fī ṭuruq al-ḥadīṯ al-ʿušārī* eb. 136. — 169ccc. *Masāʾil at tarāwīḥ* Rāmpūr I, 250. — 169ddd. *aṣ-Ṣubḥ al-mutaǧallī fī nuṣūr al-wālī* eb I, 350,₂₀₁. — 169eee *Nafaḥāt as-sulwān* eb. II, 116,₄₃₇. — 169fff. *Tuḥfat al-muǧtahidīn fī asmāʾ al-muǧaddidīn* Kairo² I, 95 = *anna ʾllāh yabʿaṯ lihāḏihi l-umma fī raʾs kull miʾat sana man yuǧaddiduhā* Leid. 2409,₉ = (?) *at-Tanbīh wal-urǧūza biman yubqīhi* (so! l. *yabʿaṯuhu*) *ʾllāh ʿalā raʾs kull miʾa* Brill—H ² 1154,₇ — 169ggg *Taʿaqqubāt ʿalaʾl-mauḍūʿāt* eb 97. — 169hhh. *Ḏail al-mauḍūʿāt* Tūnis, Zait II, 118. — 169iii *Marāṣid al-maṭāliʿ fī tanāsub al-maqāṭiʿ wal-maṭāliʿ* Leid 2409 ₂ — 169kkk. *Kaśf manār ad-dīn wahadm binā' al-mufsidīn* Kairo² I, 518. — 169lll. *Uṣūl al-maʿānī biʾuṣūl at-tahānī* Āṣaf III, 740,₅₁,₁₁, Rāmpūr I, 123, 432. — 169mmm *ad Durar al-manṯūra (asʾila fiʾl-ḥadīṯ)* Kairo² I, 116. — 169nnn. *R. fiʾl-aḥādīṯ al-musalsalāt* eb. 117. — 169000. *Maǧmūʿ ʿaqīdat as-Suyūṭī wamatn al-Āǧurrūmīya*, Tunis 1320. — 169ppp *al-Maqāla al-Iʿtizawardīya fiʾt-tasallī ʿalā faqd al-aulād* Kairo² I, 302 — 169qqq *ar-Radd ʿalā man aḫladaʾl-arḍ waǧahila annaʾl-iǧtihād likull ʿaṣr farḍ*, Alger I, 1325, 1346, daraus *Talāṯ masāʾil mutaʿalliqa bil-iǧtihād* Vat. V. 1146 ₆, s 169aa? — 169rrr *Musfir al-arwāḥ* eb. I, 674,₄₈₂. — 169sss *Aḥādīṯ wārida fiʾt-tašahhud wal-ǧanāʾiz ilḫ* Kairo² I, 84. — 169ttt. *Taʾwīl al-aḥādīṯ al-muwahhama bit-tašbīh* eb 93. — 169uuu. *ad-Durr al-manṯūr fīmā yataʿallaq bil-mautā waziyārat al-qubūr* eb. 115. — 169vvv. *Fatḥ ar-raḥmān fīmā yaḥill wayaḥrum ʿala ʾl-insān* eb. 528. — 169www *K' fiʾt-taḥadduṯ biniʿmat allāh* Leid. 2409,₂₁. — 169xxx. Verteidigung der Einleitung seines *K. al-Lafẓ al-ǧauharī* (HḪ V, 327) Leid. 2409,₂₃ — 169yyy. *al-Laʾāliʾ al-manṯūra fiʾl-aḥādīṯ al-mašhūra* Kairo² I, 141. — 169zzz. *R' fī abnāʾ as-sarāʾir* Rāmpūr I, 628. — 169aaaa. *R ilā a ʾl-Faḍl a. M. b ʿAbdalkarīm at-Tilimsānī* eb — 169bbbb. *Waṣf Mekka wal-Madīna* Āsaf. I, 680.

III. *Fann al-Fiqh wataʿalluqātuh*

170 *al-Ašbāh wan-naẓāʾir* noch Mōṣul 136,₂₄₁, Rāmpūr I, 528,₃₈, gedr. Mekka 1334 (am Rde *al-Mawāhib as-sanīya šarḥ al-Fawāʾid al-bahīya*), Cmt. *al-Ḥaqīq al bāhir* von at-Tāǧī, Dam., RAAD VII, 376,₄₈ — 171. *al-Waǧh an-nāḍir fīmā yaqbiḍuhu ʾn-nāẓir* noch Paris 4588,₂₁. — 173. s No. 169c — 174. *R. fī Ḏamm al-maks* Kairo² I, 119 — 175. *Badl al-maǧhūd ilḫ* Kairo² I, 50. — 177. *Kašf aḍ-ḍabāba ilḫ* noch Brill—H ¹ 616, ²1152,₁₆, Kairo² I, 524, 535 (wo *Fatḥ aṣ-ṣabāba*). — 178. *Naṯl al-kattān (kinān)* noch Münch. 893,₁₁, Kairo² I, App. 45. — 178a. *Manẓūmat at-tabṣira lil-muʾminīn* Mōṣul 75, 74,₁ — 178b. *al-Inṣāfa fī rutbat al-ḫilāfa* Brill—H ¹ 616, ²1152,₁₇, Browne, Cat. 7, No. 7, Sulaim. 1030,₉. — 178c. *Ǧumla min muhimmāt al-aḥkām lā yastaġnī ʿanha ʾl-ḥāǧǧ wal-ʿāmm* Brill—H ¹ 758, ²945. — 178d. *Taʿyīn aṣ-ṣalāt al-wusṭā* Leid. 2409,₄₀, Sulaim. 1029,₁₁, 1030,₄₅ (= 11 ?). —

178e K. aṣ-Ṣalāh Dam Z. 37, 126,$_{13}$. — 178f. K. aṣ-Ṣiyām eb 38, 126,$_{14}$. — 178g K. al-Ḥağğ eb 5 — 178h. K. an-Nikāḥ eb. 6 — 178i. K. al-Ǧināyāt eb 7 — 178k. Naṣīḥat al-ʿulamāʾ ar-rāsiḫīn wawaṣīyat al-ʿurafāʾ al-muḥaqqiqīn Kairo[2] V, 177. — 178l. al-Iʿlām fī aḥkām al-ḫuddām Brill—H.[2] 1154 — 178m. (Talḫīṣ) al-Ḫiṣāl al-mukaffira lid-ḏunūb al-mutaqaddima wal-mutaʾaḫḫira eb 5 (Verf.[2] s. S. 74 $_{24}$), Āṣaf I, 362 $_{88\cdot 12}$

IV a Aǧzāʾ al-mufrada fī masāʾil maḫṣūṣa ʿala tartīb al-abwāb

179 Aẓ-Ẓafar biqalm aẓ-ẓufr noch Gotha 54,$_1$, Brill—H.[1] 616, [2]1152,$_{14}$, Br. Mus. 1404,$_{14}$, Kairo[2] I, 525. — 180. al-Isfār ʿan qalm al-aẓfār noch Leid. 2409 $_5$. Sulaim. 1030 $_5$, Kairo[2] I, 89, Rāmpūr I, 64 — 181 Baḏl al-ʿasǧad ilḫ Fātiḥ 5342,$_{96/7}$, Kairo[2] I, 92, 500 — 181a R. fī Kaifīyat as-suʾāl fīl-masǧid Sulaim. 598,$_{10}$ — 185 al-Maṣābīḥ fī ṣalawāt at-tarāwīḥ noch Brill—H.[2] 1154 $_2$, Kairo[2] I, 539, Dam Z 37, 126 $_3$, Āsaf. III, 749,$_5$, $_{14}$, gedr in Ras. tisʿa, Lahore 1890 — 187 al-Minḥa fīs-subḥa noch Vat V. Borg. 247,$_{22}$, Selīm Āġā, Mǧm 161,$_8$, Dam Z 38, 126,$_{12}$, Kairo[2] I, 152 = Mašrūʿīyat as-subḥa Āsaf I, 672, II, 1726,$_{10\cdot 12}$

Zu S. 153

189 Ḥusn at-taslīk fī ḥukm at-tašbīk Selīm Āġā, Mǧm 161 $_{20}$, Kairo[2] I, 110, Dam Z 38, 126,$_{15}$ — 190 at-Tasbīḥ liṣalāt at-tasbīḥ noch Paris 4588,$_{11}$, Kairo[2] I, 508. — 190a at-Tanqīḥ fī mašrūʿīyat at-tasbīḥ Rāmpūr I 71, in Ras. iṯnā ʿašar, Lahore 1891 — 191 Wuṣūl al-amānī ilḫ noch Leipz 879, v, Bresl Un. 206,$_5$, Browne, Cat 7, No. 6, Esc.[2] 1545,$_6$, Brill—H.[1] 620, [2]1158,$_6$, 1154,$_1$, Qılıč ʿA. 1024,$_{18}$, Selīm Āġā, Mǧm. 161,$_{10}$, gedr in Ras. tisʿa, Lahore 1890. — 192. Šadd al-aṯwāb ilḫ noch Dam. Z 38, 126,$_{18}$ — 193. Baḏl al-himma ilḫ noch Selīm Āġā, Mǧm. 161,$_5$, Kairo[2] I, 501 — 194. al-Inṣāf fī tamyīz al-auqāf noch Paris 4588,$_{20}$, Brill—H.[2] 1155 $_2$, Kairo[2] I, 499, Auszug Muḫtaṣar Bairūt 116 = (?) al-Intiṣāf fīl-auqāf Kairo a. O — 185. az-Zahr al-bāsim ilḫ eine Qaṣīda v. Sirāğaddīn al-Bulqīnī (S 110,$_{21}$a) auf 5 Verse gebracht und dann erklärt, noch Leipz. 871, vi, Paris 4588,$_{14}$, Browne, Cat. 7 $_8$, Kairo[2] I, 121, Āsaf. I. 632,$_{257}$, Rāmpūr I, 204,$_{240}$b — 196. Ǧazīl al-mawāhib noch Br. Mus. Suppl 1221,ii, Esc.[2] 1544,$_8$, Sulaim. 1030,$_{13}$, Kairo[2] I, 382, App 61. — 197. Tanzīh al-anbiyāʾ ilḫ noch Esc.[2] 1545,$_9$, Mōṣul 293,$_3$, Āṣaf I, 168,$_{385}$, gedr. in Ras. tisʿa, Ḥaidarābād 1316, S. 43ff (mit tašbīh für tasfiyat), 1334. — 200. Natīğat al-fikr ilḫ Brill—H.[1] 616, [2]1152 $_8$, [1]018, [2]1153,$_1$ (fīl-ǧahr). Selīm Āġā, Mǧm. 161,$_{17}$, Mōṣul 88 $_{20}$ (fīl ǧahr bid-ḏikr wal-isrār bih) — 201 Tanwīr al-ḥalak ilḫ noch Br. Mus. Or. 5685,$_2$ (DL 6), Esc.[2] 1545,$_{10}$, Brill—H.[1] 614, [2]1151,$_2$, Qılıč ʿA 1028,$_{58}$, Kairo[2] I, 98, Dam Z 38, 126,$_{30}$, Rāmpūr I, 287,$_{37/8}$, II, 665. — 202 Ilqām al-ḥağar ilḫ noch Paris 4588,$_6$ — 203. al-Ǧawāb al-ḥātim noch Āsaf. III, 142,$_{51,18}$. — 204 al-Ḥuğağ

al-mubīna ilḫ gedr. in *Ras. iṯnā ʿašar*, Lahore 1891. — 206. str. Ref. 317 = Leipz. 286, 1 S. 362, 11. — 207. *Šaqā'iq al-uṭrunǧ ilḫ* Berl. 8414, 8475 f. 165 (str. Gotha 34), Leipz. 776, Tüb. 80, Leid. 513, Kairo² I, 129, Cat. Boustany 1933, No. 190,2. — 208. *al-Wišāḥ fī fawā'id* (*faḍā'il*) *an-nikāḥ*, Auszug aus einem verlorenen *Mabāsim al-milāḥ* (ḤḪ VI, 442,14244) noch Esc.² 565,2, Br. Mus Or. 5818 (DL 56), Tūnis, Zait. Bull. de Corr Afr. 1884/5, ʿĀšir I, 1149,4 (ZDMG 68, 387). — 209. *Nawādir al-aik ilḫ* noch Leipz 777, Esc.² 565,1, Sbath 1322,1, ʿĀšir I, 1149,5 (ZDMG 68, 387) nicht identisch mit dem anon. *K. al-Aik fī ʿilm an-naik*, Tüb. 140,3, Gotha 2050, 2060, und dies wieder verschieden von Berl. 6385 — 209a *al-Ifṣāḥ bi'aḥādīṯ* (*fī asmā'*) *an-nikāḥ*, das er nach ḤḪ VI, 442 in der Vorrede zu 208 erwähnt, Cambr. Suppl. 1008. — 209b. *R. fī Aḥkām duḫūl al-ḥašafa bil-farǧ* Leid. 2409,27, Sulaim. 1030,43. — 209c *Ḫuṭba hazalīya fi'l qumudd*, Tüb. 81 (Anfang), verschieden von Berl. 3953 — 210. *al-Īḍāḥ fī ʿilm an-nikāḥ* noch Paris 3571,2, 5180, lith K. 1279, 1293, Auszug Cambr 1019.

Zu S. 154

211 *Nuzhat al-muta'ammil* noch Paris 5320, Br. Mus. Suppl. 1149, ii. — 212. *Mu'akkid al-maḥabba ilḫ* noch Brill—H.¹ 717,2, ²575 — 213. *Bulūġ al-ma'mūl ilḫ* noch Selīm Āġā, *Mǧm* 161,13 — 214. *Kašf az-zulāl ilḫ* noch Berl. 8572, Paris 3951, ʿĀšir I, 1150,4 (ZDMG 68, 387), Kairo² III, 170, lith Fās, 1319, K. o. O u J. — 215. *al-Yawāqīt aṯ-ṯamīna ilḫ* l. Leid. 514, ferner Rabāṭ 356, Cat. Boustany 1933, No. 190,1. — 216 *Itḥāf an-nubalā' ilḫ* l. Leid 516/7, ferner Brill—H.¹ 616, ²1152,9, Sulaim. 1030,3, Mōṣul 40, 258,4 — 218. *aṭ-Ṭurfūṯ fī fawā'id al-burġūṯ* noch Berl. Oct. 1319,2, Esc.² 1544,2, Sulaim. 1030,11, ʿĀšir I, 1202, Lala Ism. 678. — 219 *Tašnīf as-samʿ ilḫ* l Leid. 2409,16, ferner Leipz 873, vii, Sulaim. 1030,6, Fātiḥ 5342,82/74. — 220. *Musāmarāt as-samīʿ ilḫ* noch Sulaim. 1030,24, Kairo² I, 145. — 221 *Iʿlām al-arīb* noch Paris 4588,12, Brill—H² 1155,3, Kairo² I, 90, App. 60, V, 32, Rāmpūr I, 65,342, ud T *Buġyat al-arīb* Brill—H² 1154,8, Qılıč ʿA. 1024,38 — 222. *Tuḥfat al-anǧāb ilḫ* noch Esc² 1798,12, Brill—H¹ 614, ²1151,4, Āṣaf. III, 740,51/15 — 223. *aṭ-Ṯubūt ilḫ* noch Brill—H¹ 616, ²1152,1, Kairo² I, 99, App. 61 — 224 *az-Zaǧr lil-haǧr* noch Paris 519, 4588,10, Kairo² I, 121, 315, Āṣaf. I, 632,257, Rāmpūr I, 104. — 225. *al-Maqāla fī karāhiyat* (*ḥukm*) *as-su'āl war-radd* l Leid 2409,3, ferner Esc.² 1544,5, Sulaim. 598,11 (*R' fi's-su'āl war-radd*) Kairo² I, 146 — 226 *Kašf ar-raib ilḫ* Kairo² I, 139, als *R. fī Ġaib qamīṣ an-nabī* noch Sulaim. 598,14. — 228. *Talǧ al-fu'ād ilḫ* noch Esc² 1545,5 (mit *Talǧīḥ* für *Talǧ*), Āṣaf I, 364,883, gedr in *Ras. iṯnā ʿašar*, Lahore 1891. — 230. *al Aḫbār al-ma'ṯūra ilḫ* Kairo² I, 84, Dam. Z. 37, 126,1. — 231. *R. fi'l-Ǧāhiya* Kairo² III, 167, Āṣaf. I, 630,281. — 232. *R. fi'l-istikā' ʿala 'l-wisāda* noch Brill—H² 766, Sulaim 1029,2 — 233. *Ġars al-anṣāb* noch Top Kapu 2425 (RSO IV, 471) — 234. *as-Simāḥ fī aḫbār ar-rimāḥ* noch Kairo² I, 123, II, 18. — 235. *al-Wāḍiḥ fī taʿlīm ar ramy* (vgl I, 906,6)

noch Köpr. 1211/3 (MSOS XV, 19). — 236. *ar-Rāḥa fi 's-sibāḥa* noch Leid. 2409,₁₁, Brill—H.² 1154,₈, Rāmpūr I, 66, u. d. T. *al-Ibāḥa fī faḍl as-s.* Kairo² I, 92, Qılıč ʿA. 1024,₃₅, Āṣaf. I, 630,₃₅. *Ḏikr al-amr bitaʿlīm as-wafaḍāhā* Sulaim. 1030,₃₀. — 237a. *Kašf al-ġumma fī aḫbār al-ḥummā* Mōṣul 110, 137,₃.

Zu S. 155

238. *ar-Raḥma* s. u. S. 189, § 7. — 240 = (?) *Ġasīl ad-dail fī ʿilm al-ḫail* Fās, Qar. 659 — 243. *Rafʿ al ḫidr ilḫ* noch Browne Cat. 6, B, 5,₂, Kairo² I, 121. — 244 *an-Nuǧūm as-zawāhir ilḫ* noch Br. Mus. Or. 5945 (DL 28), Sulaim. 1029,₄ — 245. *al-Wadīk fī faḍl ad-dīk* Gotha 2072, ferner Brill—H¹ 616, ²1152,₁₈, Sulaim. 1030,₁₀, gedr K o. J. (35 SS Makt al-ʿArab, 1923, S. 60, No 423). — 245b. *Ḥaqq aš-šahīd* Mōṣul 297,₅₃ — 245c *Ḥaqq at-taʿlīm* Sulaim 1043,₁₁ — 245d. *Ḥusn as-samt fi'ṣ-ṣamt* eb. 1030,₁ — 245e *Rafʿ al-yadain fi d-duʿā'* eb. 1030,₂₀, Āṣaf. I, 632,₂₄₇ — 245f. *Bulūġ al-muḥtāǧ fī manāsik al-ḥaǧǧ* Qılıč ʿA. 1044,₂₉ — 245g *Taḥqīq al-ḫilāf fī aṣḥāb al-aġrāf* Brill—H.¹ 618, ²1153,₁ — 245h. *Itmām al-ʿiqyān fī aḥkām al-ḫiṣyān* eb. ¹616, ²1152,₁₉. — 245i. *al-Manāfiʿ al-badanīya* s I, 897, 33 ₂. — 245k. *Nuzhat an-nadīm fi 't-tidār ad-durṭa* Bol 459 ₁₀ — 245l. *ʿUddat aḥādīṯ fī faḍā'il fiʿl al-maʿrūf waqadā' ḥawā'iǧ al-ḫalq* Kairo² I, 130. — 245m. *al-Mudraǧ ilā 'l-mudraǧ fī'l-aḥādīṯ al-mudraǧāt al-isnād* eb. 145 — 245n. *Wuṣūl aṯ-ṯawāb wal-mabarrāt ilā arwāḥ al-amwāt* Brill—H ² 1154 ₄ — 245o. *an-Naǧḥ aṣ-ṣarīf ʿala 'l-muwaššaḥ aš-šarīf* Brill—H.² 1156,₆ — 245p. *R. fi'l kalām ʿalā qaul rasūl allāh liman ra'ānī ilḫ* Kairo² I, 120 — 245q. *Ǧawāb as-su'āl ʿan il-malā'ika hal yuṯābūn bil-āḫira ʿalā aʿmālihim aṣ-ṣāliḥa fi 'd-dunyā kal-ʿ-bād* Rāmpūr I, 77 — 245r. *R. fī ḍarb al-maṯal* Āṣaf I, 630. — 245s *Faḍā'il at-tibyān wanuzhat al-ḥuffāẓ wal-iḫwān* K. 1322 — 245t. *Fatḥ al-maġāliq fī anti ṭāliq* Āsaf. III, 742,₅₁,₂₀ — 245u. *an-Nuqūl al-mušriqa fī mas'alat an-nafaqa* eb 21. — 245v. *as-Subul al-ǧalīya fi'l-ālāt al-ʿalīya* Kairo² I, 122. — 245w *R. as-salām ʿala'n-nabī* Rāmpūr I, 83. — 245x. *Muntahā 'l-ʿuqūl fi 'n-nuqūl* eb. 729 ₈₀ — 245y *Ġāyat al-musalsal* eb II, 144 ₄₆₈ — 245z. *Buġyat al-arīb fī ḥadīṯ badʿat al-maḥārīb* Brill—H ² 1154 ₈, Qılıč ʿA 1024,₃₈

V. *Fann al-ʿArabīya wataʿalluqātuh*

247 *Al-Farīda fi 'n-naḥw ilḫ* mit Cmt *al-Maṭāliʿ as-saʿīda* noch Paris 5314, 5285, 5408, Brill —H ¹ 194, ²384, Zaw. S Hamza, Hesp XVIII, 90,₆₆, Mōṣul 202,₃₆₁, 204 ₁₂, Kairo² II, 146, gedr K 1332. — Commentare: a v Verf. *al-Maṭāliʿ as-saʿīda* Kairo² II, 159. — b *al-Muhimmāt al-mufīda* v. M. b. ʿAr b. Zakrī, 11. Jahrh., Kairo² II, 167, Rabāṭ 268. gedr. Fās, 1319. — 248 *an-Nukat ʿala 'l-Alfīya ilḫ* oder *al-Mušannaf ʿala 'bni 'l-muṣannif* noch Heid., ZS X, 83, Esc.² 81,₂, Kairo² II, 71 (Autograph), Rāmpūr I, 556,₂₆₈, Bat. Suppl. 794,

Cmt. v. Šihābaddīn A. b. Q. al-ʿAbbādī (S. 320) Āṣaf. II, 1726,$_{18,18}$. — 250. *Ǧamʿ al-ǧawāmiʿ* noch Kairo² II, 91 mit Cmt. *Hamʿ al-hawāmiʿ* v. Verf. noch Dāmādzāde 1684, Kairo² II, 173, Dam. Z. 68 (ʿUm. 76), 145/6, Bank. XX, 2135, gedr. K. 1318, ed. A b. al-Amīn aš-Šinqīṭī, eb. 1327/8, 2 Bde, Cmt. zu den *Šawāhid* v. dems. *ad-Durar al-lawāmiʿ*, K. 1328, mit Cmt. v. Badraddīn an-Naʿsānī eb 1327, anon. Cmt Alger 179. — Versifizierung von Text u. Cmt. *Ǧawāmiʿ al-iʿrāb wahawāmiʿ al-ādāb* v. ʿO b a Bekr al-Fāriskūrī (S. 321) Kairo² II, 92. — 251 *al-Aḫbār al-marwīya ilḫ* noch Leid. 1049, Sulaim. 1030,$_{19}$, Kairo² V, 17, 115, Āṣaf. I, 604,$_{257}$, gedr. in *at-Tuḥfa al-bahīya*, Stambul 1302, No. 4, in *Mǧm. Ras. ṯamāniya*, Lahore 1893. — 252. *al-Iqtirāḥ ilḫ* noch Selīm Āġā 1079, 1272,$_{14}$, Dāmādzāde 1652, Rabāṭ 275, ii, Rāmpūr I, 529,$_{135}$, Bank. XX, 2134, gedr Ḥaidarābād 1310, Dehli 1313 (str. gedr. Stambul 1302 in *at-T al-b.*) — Cmt a. v. M ʿAllān Selīm Āġā 117. — b v. M b. aṭ-Ṭaiyib b. M. a. 'l-Fath (st. 1170/1756 in Medīna) Kairo² II, 148. — 253. *aš-Šamʿa al-muḍīʾa fī ʿilm al-ʿarabīya* noch Bibl. Dahdāh 154a. — Cmt : a. v. M. b. M ad-Dimyāṭī (st 1140/1727) Kairo² II, 159. — 254 *Šarḥ al-Qaṣīda al-Kāfiya fiʾṣ-ṣarḥ* (anon. ḤḪ 9516) Esc ² 86,$_{5}$ — 256. (*as-Silsila*) *al-Muwassaha fiʾn-naḥw* noch Brill—H ¹ 693, ²297, Kairo² II, 168, Cmt. *al Munaqqah* v. Šihabaddīn A. b. ʿAbdalġaffār um 937/1530, S 387. — 259. *al-Muzhir fī ʿulūm al-luġa* (zum Titel Fischer, ZDMG 54, 548ff) noch Paris 653/4, 4859, Manch. 698, Esc.² 37, 241, 831, Selīm Āġā 1267, Köpr 326, AS 4726, Yenī 1166, Dam ʿUm. 70,$_{24}$, Mōṣul 67,$_{278}$, 222,$_{172}$, Rāmpūr I, 517,$_{2000}$, Bank XX, 1999, gedr. noch K. 1325. — Versifizierung *Ṯimār al-m* v Māʾ al-ʿAinain (S. 456) Fās, 1324. — 260. *Ġāyat al iḥsān fī ḫalq al-insān* noch Sulaim 1030,$_{34}$, Kairo² IV, b, 2.

Zu S. 156

261 *Zubdat al-laban* Munch. 883,$_{2}$, Sulaim. 1030,$_{35}$. — 262. *at-Tabarrī min maʿarrat al-Maʿarrī* noch Kairo² II, 7. — 263. *al-Ašbāh wan-naẓāʾir an-naḥwīya* noch Berl. Qu. 1182, Br Mus. Or. 6526/7 (DL 488), Ind. Off 977, Esc ² 40,$_{2}$, Köpr. 1454, Selīm Āġā 1075/6, Kairo² II, 76, 140, Dam. Z. 68 (ʿUm. 76), 143 gedr. Ḥaidarābād 1317, 4 Bde — 263a *al-Fatāwī an-naḥwīya* Dam. Z. 38, 126,$_{38}$, — 263b. *Uṣūl an-naḥw* Bibl. Dahdāh 147 — 263c. *Alwiyat an-naṣr fī ḫiṣṣīṣā bil-qaṣr* (vgl. No 305) Dam Z 38, 126$_{38}$. Brill—H.¹ 620, ²1158,$_{7}$. — 263d. *al-Aǧwiba ad-dakīya ʿan il-alġāz as-Subkīya* (S. 90, [106] 13) Dam. Z. 38, 126,$_{39}$. — 263e. *Taʿrīf al-fiʾa biʾaǧwibat al-asʾila al-miʾa* eb. 40 = (?) *Tartīb al-fiʾa fī naẓm al-asʾila al-miʾa lil-Manzilī* Kairo² I, 203 — 263f *al-Laṭāʾif al-muṣāġa fiʾl-faṣāḥa wal-balāġa* Āṣaf. I, 154 $_{98}$. — 263g. *Masʾala fī maʿrifat ʿilm al-manṭiq* eb. III, 742,$_{51-23}$ — 263h *R. fī rasm al-ḫaṭṭ* Kairo² II, 56, gedr. in *at-Tuḥfa al-bahīya*, No. 5 (*fī ʿilm al-ḫaṭṭ*). — 263i. 7 Fragen über das Alphabet Hamb. 143,$_{8}$. — 263k *R. fī ʾstiʿmālāt ḥurūf al-hiǧāʾ fī kalām al-ʿArab* Mōṣul 297,$_{58}$. — 263l. *at-Tuḥfa as-sanīya*

fī qawāʿid al-ʿarabīya Kairo[2] II, 84. — 263m. *K. al-Kunā* Esc.[2] 1798,$_{10}$. — 263n. *Niẓām al-lasad fī asmāʾ al-asad* Brill—H.[1] 771, [2]1156,$_{5}$. — 263o. *Fatḥ al-qarīb šarḥ šawāhid Muġni'l-labīb*, S. 18, 2c. — 262p *Šarḥ Mulḥat al-iʿrāb* I, 488. — 263q. *K. ad-Dahr* Fās, Qar. 126,$_{3}$ — 263r. *R al-Karr ʿalā ʿAbdalbarr* Selīm Āġā, *Mǧm.* 161,$_{20}$. — 263. *al-Wafīya fī ḫtiṣār al-Alfīya* (I, 525) Esc.[2] 1792,$_{3}$.

VI. *Fann al-Uṣūl wal-Bayān wat-Taṣawwuf*

264. *Taʾyīd al-ḥaqīqa ilḫ* noch Paris 1371, Sulaim. 598,$_{33}$ Šehīd ʿA. 1131, 1132,$_{1}$, Kairo[2] I, App 59 — 265. *Tašyīd al-arkān ilḫ* noch Brill—H.[1] 478, [2]861,$_{2}$, Kairo[2] I, 163, 169, Rāmpūr I, 286,$_{33}$. — 266. *al-Ḫabar ad-dāll ʿalā wuǧūd al-quṭb ilḫ* noch Esc.[2] 1545,$_{9}$, Kairo[2] I, 114, Dam. Z. 38, 126,$_{34}$, Āṣaf III, 1726,$_{10\text{-}11}$, s *Mašriq*, XII, 194ff. — 267. *al-Maʿānī ad-daqīqa ilḫ* verf. 883 (Gotha), noch Paris 4588,$_{3}$, Sulaim 598,$_{10}$, Kairo[2] I, 49, 360, gedr am Rde v. Yū b. M aš-Širbīnī's *al-Laʾāliʾ wad-durr* K 1285 — 268 *an-Nuqāya* noch Leid.[2] 11/2 (wo andre Hdss. aufgez.), Br Mus Suppl 1224, 1, Manch. 765, Brill—H.[1] 273, [2]491, Esc.[2] 218,$_{2}$, Sulaim 1061, Kairo[2] VI, 178, Rabāt 525,$_{2}$ (mit andrer Disposition), Bat. Suppl. 563. — Cmt. a *Itmām ad-dirāya* v. Verf. noch Esc.[2] 218,$_{2}$, Leid.[2] 11/2 (wo andre Hdss. aufgez.), Brill—H.[1] 273, [2]491,$_{2}$, Kairo[2] VI, 179, Dam. ʿUm 88,$_{80}$, Mōṣul 166,$_{27,11}$, Āṣaf I, 142,$_{48,81}$, II, 1766,$_{93}$, Rāmpūr I, 161,$_{11}$, Peš 1923, Bank XX, 2231/2, Bat Suppl. 264, gedr Fās, 1317, am Rde v as-Sakkākī's *Miftāḥ al-ʿulūm*, K. 1317. — b *ʿUnwān ad-dirāya* v M. Yāsīn b. ʿAl. Mīr Ġanī Brill—H.[1] 274, [2]492. — Versifizierung. *Rauḍat al-fuhūm* v. A. b A. as-Sunbāṭī (st. 995/1586, S. 368) mit Cmt. *Fatḥ al-ḥaiy al-qaiyūm* noch Qılıč ʿA. 544, Kairo[2] VI, 186, Bank. XXI. 2233. — 270. *Ǧanā 'l-ǧinās* I. Berl. 7334, noch Cambr. Suppl 368, Kairo[2] II, 185 (*Ǧinās al-ǧ.*) = (?) *R fī Aqsām al-ǧinās* Sulaim. 1030,$_{31}$ — 271 *al-Munǧalī fī taṭauwur al-walī* noch Vat. V. 1121,$_{2}$, Tūnis, Zait. III, 174,$_{1596,2}$ oder *al-Muʿtalī fī taʿaddud ṣuwar al-walī* Šehīd ʿA. 1132,$_{2}$, Rabāt 498, vi — 273. *Qamʿ al-muʿāriḍ fī nuṣrat b. al-Fāriḍ* noch Paris 3950, ʿĀšir II, 445 (ZDMG 68, 389), Kairo[2] I, 347, Āṣaf. I, 630,$_{257}$, II, 1322,$_{307}$. — 274 *Isʿāf al-qāṣid ilḫ* d i. *as-Sittīn masʾala* s. S 112, 24,$_{3}$ — 274a. *al-Fatāwī al-mutaʿalliqa bit-taṣauwuf* Esc.[2] 1545,$_{7}$. — 274b *Riyāḍ aṣ-ṣāliḥīn* Sulaim. 1030,$_{34}$. — 274c *A. ad dabb ʿan b. al-ʿArabī* Jer. Ḫal 32, 21, *Tanzīh b. ʿA.* Āṣaf. I, 608,$_{304}$. — 274d. *as-Sirr al-maknūn fī manāqib Ḏi'n-Nūn* s. I, 353 — 274e. *R* (*Sanāʾ aš-šarḥ*) *fī labs al-ḫirqa*, die er von Kamāl ad-Dīn al Miṣrī erhalten, Paris 2800,$_{6}$, Selīm Āġā *Mǧm.* 161,$_{6}$.

VII. *Fann at-Taʾrīḫ wal-Adab*

276. *Ṭabaqāt al-mufassirīn* Leiden 1107, Köpr. II, 244, Yeni 872,$_{1}$. — 277. *Ṭabaqāt an-naḥwīyīn wal-luġawīyīn.* — b. *al-wusṭā* Autograph Paris

2119, Yeni 873/4, Lāleli 2017, Šehīd ʿA. 916. — c. *aṣ-ṣuġrā* auch udT *Buġyat al-wuʿāt*, enthält die im *al-Fatḥ al-qarīb*, seinem Cmt. zum *Muġni 'l-labīb* (s. S. 18) genannten Grammatiker, gesammelt seit 868/1463 aus Chroniken und Adabbüchern, seit 899/1493 auf Rat des Maǧd ad-Dīn b. Fahd verkürzt; die ursprünglich damit verbundenen *Nukat* sind als No. 263 davon abgezweigt; Tūnis, Zeit. Bull. de Corr. Afr. 1884, 33, Brill—H.[2] 211, Qılıč ʿA. 751, Kairo[2] V, 60, Bank XII, 788, Rāmpūr I, 626,23, Būhār 268, gedr. K. 1326 (Anhang *Bāb fī aḥādīṯ muntaqāt min aṭ-Ṭabaqāt al-kubrā*). Auszug *al-Ḫulāṣa* Kairo[2] V, 172, *Mulaḫḫaṣ Bugyat al-w.* v. M. b. ʿAl. b. Ḥumaid al-Ḥanbalī (S. 500, 46), verf. 1283/1866, Āṣaf. 342,117. — 277a. *al-Waǧīz fī ṭabaqāt aš-Šāfiʿīya* vielleicht Leid. 1110.

Zu S. 157

278. *Manāhil aṣ ṣafā' bitawārīḫ al-a'imma wal-ḫulafā'* Berl. Qu. 1200, Paris 1614, Auszug *Ta'rīḫ al-ḫulafā'* noch Paris 4713, 6027, 6743, Br. Mus. Suppl. 483/6, Manch 250, Vat. V. 1281, Fās, Qar. 1277, 9 Stamb. Hdss. bei Cl Cahen, Les chron. ar., REI, 1938, SA 25, Dam. ʿUm. 83,31, Kairo[2] V, 85, ʿĀṣaf I, 186 44, gedr. noch Lucknow 1857, Lahore 1870, 1892, K. 1332, 1351, mit pers. Randnoten *Tuḥfat al bulaġā'* v. Maulawī Ġulām Rasūl Maul. A. und Maul. M Ǧār, Lahore 1892, mit pers. Gl. v. M. Ǧaʿfar ʿA. Naġmawī, Lucknow 1903. Auszug noch Paris 5335, *Itḥāf iḫwān aṣ-ṣafā'* v. b. Ḥaǧar al-Haiṯamī noch Rāmpūr I, 624,1. — 279. *Ḥusn al muḥādarra ilḫ* noch Leid. 978/9 (wo andre Hdss. aufgez.), Leipz. 666/7, Gött. ar. 80, Paris 5871, Caetani 37, 75, Vat. V 282, 743/6, Br. Mus. Suppl 564, 1278, Or. St. Browne 143, 46, Cambr. 316, Esc.[2] 1703, Fās, Qar. 1291/2, Sulaim. 825, NO 3284, Ḥamīd. 340, Qılıč ʿA 351, Welīeddīn 2416, AS 3178, 19 (29 andre Stamb. Hdss bei Cl. Cahen a. a O. 25), Kairo[2] V, 161, Mōṣul 1663,23, 264,4, Rāmpūr I, 633,97/8, Bank. XV, 1071, gedr. noch Kairo 1321, 1327, Auszug *al-Anwār as sanīya* noch Manch. 269, 270, Türk. Übers. in Auswahl v. Maḥmūd b. ʿAl. b. M. al-Baġdādī um 1089/1678, s. Babinger, Gesch. d. Osmanen, S 243 — 280. *Muqaddimat an-Nīl* ud T *Aḥwāl an-Nīl* Selīm Āġā *Maǧm.* 161, 31. — 281 *Bahǧat an-nāẓir ilḫ* Kairo[2] III, 40. — 282. *Kaukab ar-rauḍa* Paris 2266/72, Cambr 953, Brill—H.[1] 97, [2]179, Bibl Dahdāh 186, 3 Stamb. Hdss. bei Cl. Cahen, a a. O, Tauer, AO, VI, 102, Kairo[2] V, 313, Āṣaf. I, 206,308, ud T *Bulbul ar-Rauḍa* Kairo[2] V, 61, Münch. 893,1 — 283 *Tuḥfat al-kirām bi'aḫbār (ḫabar) al-ahrām* noch Cambr. 227 — 284. *al-Munaǧǧam fi 'l-mu ǧam* Kairo[2] V, 369 (Autograph). — 285 *Ḥusn al-maqṣid fī ʿamal al-maulid* noch Esc[2] 1545,2, Selīm Āġā. *Mǧm.* 859,8, Āṣaf. III, 742,51 10 — 286 *Tabyīḍ aṣ-ṣaḥīfa fī manāqib a. Ḥanīfa* Berl 10002. Heid ZDMG 91.383, Leid. 1108, Paris 2094, Alger 1359,7, Kairo[2] V, 122, Esc.[2] 1544 7, Selīm Āġā *Maǧm.* 161,23, Lāleli 3000, Šehīd ʿA 1852, ʿĀṭıf Ef. 1739, gedr Haidarābād 1317, in *Maǧmūʿa* 1334 — 288. *Badā'iʿ az-zuhūr (umūr) ilḫ* noch Čorlulu ʿA. P. 347/9 (Cahen a. a O), Teil I (bis Christus), K. 1282,

1109, 1300, 1301, 1302, 1306, 1324, 1352 (manchmal b. Ayās, S. 295 zugeschr.). — 289 *ad-Darārī fī anbā' as-sarārī* Kairo² I, 115, Rāmpūr I, 82. — 290. *al-Šaraf al-muḥattam ilḫ* Kairo² V, 233, gedr. in *Maǧmū'a*, Būlāq 1301. — 290a. *Tasyīn al-mamālik fī manāqib saiyidna 'l-imām Mālik* Madras, JRASB 1917, CXI, 67. — 290b. *Nasab ba'ḍ aṣ-ṣaḥāba wal-aṭrāf waǧawrihim min mulūk Lamtūna wal-Muwaḥḥidīn* Kairo² V, 390 — 290c *R. fī 'l-Farq baina B Hāšim wal-Muṭṭalib* Landb.—Br. 608. — 290c *Naẓm al-'iqyān fī a'yān al-a'yān* Leid. 1036, As-S. Who is who in the XVth Century, ed. by Ph. K. Hitti, New York 1927. — 291. *an-Nafḥa al-miskīya* (s. *Buġya* 194,$_{16}$) noch Rabāṭ 283, ii, Mōṣul 216,$_{91}$, gedr. Bombay 1304, in *Ras. ṯamānīya*, Lahore 1893, daraus die 2. *Maqāma* Esc.² 1702,$_{13}$.

Zu S. 158

292. *Durar al kalim ilḫ* noch Berl Oct 3199, Brill—H.² 147 (anon.), Kairo² I, 296, VI, 157, Dam. Z 37, 125,$_{2}$, gedr. in *Ras ṯamānīya*, Lahore 1893. — 293. *Manhal al-laṭā'if ilḫ* noch München 893,$_{3}$, Brill—H.¹ 616, ²1152,$_{7}$, 1155,$_{1}$, Kairo² III, 397. — 294. *al-Muḥāḍarāt wal-muḥāwarāt* noch Mōṣul 145,$_{78}$, Rāmpūr I, 615,$_{346}$. — 296 *Raṣf al-la'āl fī waṣf al-hilāl* noch Paris 4588,$_{24}$, 'Āšir I, 1149,$_{3}$ (ZDMG 68, 387). — 297. *al-Marǧ an-naḍir* s. S 55, 9. — 298. *al-Araǧ fī 'l faraǧ* noch Kairo² I, 88,$_{364}$. — 299. *Multaqa 'l-'uqūl ilḫ* noch Kairo² III, 356, VI, 191, *Muḫtaṣar* noch Pet. AMK 944, Dam. Z. 61, 155,$_{3}$. — 300 *Qūt an-nadīm wanuzhat al-musāfir wal-muqīm* oder *Nuzhat an-nadīm*, ḤḪ VI, 678, noch Gotha 2432, Selīm Āġā, *Mǧm* 161,$_{14}$, Qilič 'A 1024, Rabāṭ 345 — 302. *al-Maqāmāt* noch Vat V. 361,$_{3}$, Esc² 535 (7), 564, Cambr. Suppl. 1233, Fātiḥ 4110, 'Āṭif Ef 2839, 'Um. 8010, Rāġib 1208, Lāleli 1935, AS 4298, 4284 (MO VII, 113/5), Brussa Hu. Č. 49 (ZDMG 68, 54), lith. Ind 1275, Bhopal 1297, K. 1275. — 302a (s. 128) *al-Maqāma al-wardīya* oder *Mufāḫarat al-azhār* Berl. 8564, 8595, Gotha 2777,$_{1}$, Vat. V. 373, Stambul MO VII, 114, ZDMG 68, 388. — 302b *al-M. al-Lu'lu'īya fī'l-yawāqīt as-sab'a as-sanīya* Qairawān. Bull. de Corr. Afr 1884, 188,$_{9}$ = 333. — 302c. *Maqāmat aṭ-ṭīb* eb. 3 — 302d. *al-Maqāma al Miṣrīya fi't-taṣauwuf* Kairo² I, 362. — 302e. *Ta'līf fī ma'nā fī' al-azhār* Qairawān, Bull. Corr. Afr. 1884, 188,$_{1}$. — 302f *al-Bāriq fī qaṭ' yamīn as-sāriq*, über Plagiatoren. Landb.—Br. 369. — 303. *K' al-Wasā'il ilā ma'rifat al-awā'il* noch Leipz. 639, 876, i, Leid.² 801, Heid ZDMG 91, 383, Paris 5931, Brill—H.¹ 611, ²189, 990, Tūnis, Zait. Bull. Corr. Afr 1884, 13,$_{31}$, Kairo² V, 403, Sulaim. 845, As'ad 2384, Mōṣul 53,$_{94}$, Mešh XIV, 32,$_{99}$, Aligarh 136,$_{3}$, Buhār 456, Bank. XV, 1113, Āṣaf. III, 262,$_{881}$, Inhaltsverz. Bull. hist. phil. de St. Pétersb. VI, 216 — Auszug *Muḥāḍarāt al-awā'il wamusāmarāt al-awāḫir* v. 'Alā'addīn 'A. Dede as-Siketwārī al-Bosnawī, S. 427. — 304. *Aš-Šamārīḫ fī 'ilm at-ta'rīḫ* noch Br Mus. Suppl. 1198, Brill—H.² 1154,$_{3}$, Kairo² V, 235,$_{2}$, Āṣaf IV, 740,$_{6/8}$, Rāmpūr I, 639,$_{182}$, gedr. noch in *Ras. tis'a*, Lahore 1890, 1892 — 305. *al-Qaul al-muǧmil ilḫ* über die Aussprache des Wortes *biṭṭīḫ*

am Schluss von Qāḍī ʿIyāḍs *Šifāʾ* (vgl. No. 263), noch Kairo[2] II, 150. — 307. *Rafʿ laʾn al-Ḥubšān (ad-Durar al-hisān)* noch Landb.—Br. 352, Esc.[2] 1764,2, ʿĀšir Ef. I, 1149, 1 (ZDMG 68, 387). Šehīd ʿA. 1871. — 308. *Azhār al-ʿurūš ilḫ* noch Esc.[2] 1764,1, ʿĀšir Ef. a.a.O. 2, Selīm Āġā *Maǧm.* 161, 21, Serāi 3005. — 309 *Nuzhat al-ʿumr ilḫ* noch Kairo[2] III, 409, Bull de Corr. Afr. 1884,, No. 15, 336, gedr. Damaskus 1349. — 311. *Tuḥfat aẓ-ẓurafāʾ ilḫ* noch Leid.[2] 900, Kairo[2] V, 131, Brill—H [1] 757,2, [2]944 2. — 313. *Naẓm al-badīʿ fī madḥ aš-šafīʿ* l. Goth. 59, 1, ferner Paris 3432,2, Brill—H [1] 612, [2]439, mit Cmt. *al-Ǧamʿ wat-tafrīq* noch Kairo[2] II, 206, gedr K. 1298. — 315. *ar-R. as-sulṭānīya*, dass es den ʿUlamāʾ nicht erlaubt sei, Fürsten zu besuchen, noch Paris 4588,8, Kairo[2] I, 120. — 316. *R. ilā malik at-Takrūr* noch eb. 10, Esc [2] 1798,11, Kairo[2] I, 301. — 317. *ʿAin an-nabʿ fī muḫtaṣar Ṭaid as-sabʿ* s S. 29 31 — 318 *Tuḥfat al-muǧālis wanuzhat al-maǧālis* Wien 403 und Paris 3553 anon, ed. M. Badr ad-Dīn an-Naʿsānī K. 1326. — 319. *Manẓūma fī faḍāʾil al-ḫail* Āṣaf. I, 676,288. — 320. *al-Mufāḫara bain ar-Rauḍa wal-miqyās wa Miṣr al-Qāhira* Brill—H [1] 616, [2]1152, 19. — 321 *Ḍail ʿuqūd ad-durrīya libn al Ǧizzār* s I, 574,4 — 323 *Ḍauʾ Qaṣīdat b Dānīyāl*, s S. 9. — 322. *Maḥāsin al-iqtibās*, 54 alphabetisch geordnete Verse mit guten Ratschlägen und Sittensprüchen, Wien 488,2 — 324. *k al-Adab war-raqāʾiq* Dam. Z. 38, 126, 8 — 325. *Ṭauq al-ḥamāma*, über die Tauben, auch in seinen *Dīwān al-ḥayawān* (No 312) aufgenommen, Gotha 66,5, Esc [2] 1544,1, A Taimūr, RAAD III, 362 — 326. *k Man nahā ilā nawādir Ǧuḥā* Br. Mus Or. 6646,2 (DL 62) — 327. *Anīs al-ǧalīs*, Kairo[2] I, 270 Auszug *Ǧawāhir al-ḥikāyāt wal-asʾila wal-laṭāʾif war-riwāyāt wal-amṯila* v. ʿAbdalqaiyūm b. Mollā ʿAbdannāṣir aš-Širdānī (tatarisch), 7. Aufl. Kasan 1905 — 328. *al-Mufāḫara wal-ḫurūb al-bātira*, zwei Maqāmen über Früchte und eine über Edelsteine, Browne Cat. 205, R, 3. — 329. *Maqāma fi'r radd ʿalā man kaḏab* ʿĀšir Ef. I, 1150 (ZDMG 68, 387). — 330 *Maq. Sāǧiʿat al-ḥaramain* eb — 331. *al-Maq fi'l-aḥāǧī 'n-naḥwīya* Alger 1865 2. — 332. *al-Maq al-Yāqūtīya* (s. 302b) über Edelsteine Goth 2064, 3, 2771, f 59b, Wien 401, 1, München 891, Cambr Pr. 140, 180, Vat 361,4, Pet. Dorn 232. — 333 *al-ʿUrs wal-ʿarūʾis* Stambul, Un. Ḥ 4197, ZS III, 253 — Irrig wird ihm zugeschrieben *Ġazawāt Qubruṣ waRodos* über die Unternehmungen der Mamlūken gegen diese Inseln 1423/44, ein Auszug aus dem *Taʾrīḫ as-sulṭān al-Malik al-Ašraf Qāitbāi al-Maḥmūdī aẓ-Ẓāhirī* Kairo[2] V, 92, hsg. v. A Wahrmund, Wien 1884. — Einer seiner Schüler schrieb *al-Mawāʿiẓ al-muḏakkira lil maut waʾumūr al-āḫira* Paris 1318

2. KAPITEL

Al-ʿIrāq und al-Ǧazīra

§ 1. Poesie und Kunstprosa

1 Šams ad-Dīn Maʿadd b. (M.) Naṣrallāh b. Raǧab al-Ǧazarī *b. aṣ-Ṣaiqal*, gest. 701/1301.

Suyūṭī, *Buġya* 395 (ohne Datum) *Al-Maqāmāt az-Zainīya*, 50 Maqāmen, verf. 672/1273, der Familie des Ǧuwainī gewidmet (s. *Taʾrīḫi Ǧahāngušā* I, LII, n. 2) I. Br. Mus. 569, noch Köpr. 4273, Fātiḥ 4111 (MSOS XV, 21, MFO V, 502,), Āṣaf. II, 1524,45.

3. *Ṣafī ad-Dīn* a. 'l-Maḥāsin a. 'l-Faḍl ʿAbdalʿazīz b. Sarāyā *al-Ḥillī*, gest. 30. Du'l-Ḥ. 749/21. 3. 1349.

Zu S. 160

B Tagr. V, 97, aš-Šaukānī, I, 358/9, Ant. Iskenderī, RAAD XII, 292/8. Nach Vollers zu Leipz. 554 ist er bis in die Gegenwart hinein der Liebling der arab. Jugend, besonders in Syrien gewesen; noch ʿOṯmān Ḥilmī in seinem Dīwān *Nasīm as-saḥar*, Alexandria 1935, steht unter seinem Einfluss, s. A. Zekī a. Šādī, *Adabī* I, 1936, S. 533. Gegen den Vorwurf, dass sein *Dīwān* keine seltenen Worte enthalte, verteidigt er sich in witzigen Versen bei al-ʿĀmilī, *Kaškūl* 7 6/7. — 1. *Dīwān* noch Leipz. 554, Paris 5786, Br. Mus. 624. Suppl. 1085, Cambr. Suppl. 572, Manch. 474A, Princ. 9, Esc.[2] 498, 1[1]), Selīm Āġā 923, Faiz. 1600 (ZDMG 68, 380), NO 3845 (MSOS XV, 13), Top Kapu 2438 (RSO IV, 712), 2459/60 (eb. 715), Ḥamīd. 1104 (ZA XXVII, 154), Mōṣul 93, 1; 152, 15, 31; 228, 13, Mešh. XV, 11,32, 12,35, Kairo[1] IV, 248 [2]III, 136, frgm. Leid.[2] 732, Auszug Brill—H. 28, ʿUm. 262. — 2. *Durar al-buḥūr fī madāʾiḥ al-malik al-Manṣūr* als Anhang zu Münch. 527, Kairo[2] III, 277, Mešh. XVI, 11,33,34 gedr. noch Bairūt o. J. mit 1 zusammen eb. 1892, in *Maǧmūʿa* K. 1299. — 3. *al-Kāfiya al-badīʿiya* mit Cmt. des Verf. *an-Natāʾiǧ al-ilāhīya* noch Leid.[2] 323/4 (wo andre Hdss. aufgez.) Manch. 475, Ambr. B 74 xix, Vat. 1083,5, 1093,14, Brill—H.[1] 697, [2]437 (mit anon. Cmt.), AS 4077 (WZKM XXVI, 65), Kairo[2] II, 179. 225, Dam. Z. 70, 26,3, Būhār 430, xix, Princ. 10. gedr. K. 1316. Cmt. v. aṯ-Ṯaʿālibī, Qairawān, Bull. de Corr. Afr. 1884, 187,88. — 7. als *al-ʿĀṭil al-ḥālī wal-muraḫḫaṣ al-ġālī*, Anhang zum Dīwān, Manch. 474B. — 9. *al-Ḫidma al-ǧalīya* ill. noch

---

1) Wo in *k. Dīwān ṣafwat aš-šuʿarāʾ waḫulāṣat al-bulaġāʾ aš-šaiḫ Ṣafī ad-Dīn* ill. *Ṣ. aš-š. waḫ. al-b.* nicht als Buchtitel zu fassen ist, wie Derenbourg tat, der daher *li š-šaiḫ* lesen wollte, sondern als Epitheta des Dichters.

Paris 4639. — 13. = 1. — 14. *Taḫmīs* zu einer Qaṣīde von ihm zum Lobe des Propheten v. Ibr. b. Ya. al-Mahdī al-Qāsimī al-Ḥubūrī, 11. Jahrh. Kairo² III, 56. — 15. *al-Qaṣīda as-Sāsānīya* über die Gaunersprache nach dem Vorbild des a. Dulaf (s. I, 407) Kairo² III, 285 (nach einer Hds. in Ṭanṭā) = *Qaṣīda fī luġat al-ġurabā' wafunūnihim waḥiyalihim* Vat. V. 583,5 = *Dīwān*, Damaskus 1297, 444/8. — 16. Gegenstück zu einer *Qaṣīda* des b. al-Muʿtazz gegen die ʿAliden Kairo² III, 285. — 17. *Tasmīṭ* zum Gedicht des Qaṭarī b. al-Faǧāʾa (*Ḥamāsa* 44) bei Freytag, Verskunst 405. — 18. *k. al-Maṭāliʿ wal-maṭānī fi'l-maʿālī*, Auswahl aus seinen Gedichten, gewidmet dem Sulṭān v. Ḥamāt al-Malik M., Sohn des Abulfidā', Paris 3341, RAAD IV. 210/20. — 19. *ad-Durr an-nafīs fī aǧnās at-taǧnīs* Kairo² II, 196. — 20. *Maǧmūʿ al-qaṣā'id al-farā'id al-maḥbūkāt aṭ-ṭarafain* Brill—H.[1] 57, [2]85,3. — 21. *K. fi 'l-Auzān al-mustaḥdaṯa kad-dubait* ʿUm. 5542.

4. Al-Ḫalīl b. A. b. S. b. Ġāzī *al-Aiyūbī*, gest. 846/1442.

B. al-ʿImād, *ŠD* VII, 216. 1. *Al-Durr al-munaḍḍad*, Auswahl ed. Yū. as-Salfūn in *al-k. al-Auwal liš-širāka aš-Šahrīya*, Bairūt 1866, 5, Gedichte in Ḫalīl aẓ-Ẓāhirī, *Zubdat kašf al-mamālik*, ed. Ravaisse, S 141/51. Zum türk Teil s. Verf. Ein neues südtürk Sprachdenkmal, Islca, IV, 169/82. — 2. *Nuǧūm al-falak min naẓm al-Malik*, ein andrer *Dīwān*, Manch. 476A.

Zu S. 161

5. Sein Hofdichter ʿAlā' ad-Dīn a. 'l-Ḥ. ʿA. b. al-Mušarraf *al-Māridīnī* al Ḥaṣkafī Kātib as-sirr aš-šarīf.

1. *Iṯbāt ad-dalīl fī ṣifat al-Ḫalīl* noch Paris 5058, Mōsul 263,8,2. — 2. *al-Ǧauhar al-fard ilḫ* noch Berl 6111, f. 85b, 8439, f. 19b, 8515,14. Br. Mus. Or. 6327,12 (DL 65), Vat. V. 476,5, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 37,50 (al-Ġazzālī zugeschr.), Kairo² III, 4 (mit falschem Datum), Mōṣul 27, 57,21 s. Steinschneider, SBWA 155, IV (1908), 55, 9od, Rescher, Isl. XIV, 406. — 3. *Laḏḏat as-samʿ fi'l-munāẓara bain as-sulāf (al-mudām) waš šamʿ* noch Hesp. XII, 130, 1042,3. — 4. *Madā'iḥ al-Ḫalīl fī buḥūr al-Ḫalīl* Brussa Ḥu. Č. 42 (ZDMG 68, 54).

§ 2. Die Philologie

1. s. S. 20, 9.

1a. Šams ad-Dīn a. ʿAl. M. b. Ḥu. (ʿAl.) *al-Mauṣilī* al-Ḫalīlī al-Ḥanbalī, gest. 735/1335.

Al-ʿUqūd fī naẓm al-ʿunqūd, Grammatik in Versen mit anon. Cmt., Kairo² II, 131, 141, 145, Goth. 344, Cmt. v. a. Ḥafṣ ʿO. b. Ibr b. ʿAbdalġanī Bodl. I, 246, 2, II, 574. (ḤḪ IV, 270,8877 ohne Datum).

2. Šams ad-Dīn M. b. Šaraf b. ʿAlawī *al-Kallāʾī* aš Šāfiʿī al-Faraḍī az-Zubairī, gest. 777/1375.

1. *al-Ǧāmiʿ aṣ-ṣaġīr fi'n-naḥw* noch Kairo² II, 91. — 2. *al-Maǧmūʿ fi'l farāʾiḍ*, Kairo² I, 562, Rāmpūr I, 265,34, II, 497,34, dazu *Tartīb* v. Sibṭ al-Māridīnī (S. 357) noch Br. Mus. Suppl. 437, Kairo ²I, 554, Dam Z. 41. 15, 4, Mōṣul 103, 64, 14, nach Haupt 162 v. b. al-Maǧdī s S. 158. Dazu Cmt *Fatḥ al-qarīb* v. ʿAl. b. Bahāʾ ad Dīn aš-Šinšaurī (st. 999/1591, s S 320) Haupt a a O, Heid. ZS VI, 225, Mōṣul 111, 165. — Cmt *al-Yanbūʿ* v. ʿAr b. M. al-Usmūnī Kairo² I, 563, anon. Berl. Oct 3613, Tūnis, Zait. IV, 419,2874. — 3. *al-Qaṣāʾid al-kubrā* (*fi'l farāʾiḍ*) Kairo² I, 561

3. ʿAlā ad-Dīn b. ʿA. b. al-Imām Badr ad-Dīn M. *al-Irbilī* schrieb für al-Malik aẓ-Ẓāhir b. aẓ-Ẓāhir d. i. den Ortokiden Maǧd ad-Dīn ʿĪsā (778—909/1376—1408?).

Ǧawāhir al-adab fī maʿrifat kalām al-ʿArab, nur Teil 3 über *Ḥarf*, K. 1294

§ 3. Die Geschichtschreibung

1. Ṣafī ad-Dīn M. b. ʿA. b. Ṭabāṭabā *b. aṭ-Ṭiqṭaqā* al-ʿAlawī, geb um 660/1262 als Sohn des Adelsmarschalls in Kūfa und Baġdād, der 680/1281 im Auftrage al-Ǧuwainīs, Ministers des Ābaqā, ermordet wurde, folgte seinem Vater als Naqīb der ʿAliden in Ḥilla, Naǧaf und Kerbelāʾ. Auf einer Reise in Mōṣul 701/1301, wo er durch schlechtes Wetter festgehalten wurde, schrieb er für den dortigen Statthalter des Mongolen Ġāzān Faḫr ad-Dīn ʿĪsā b. Ibr.:

Al-k. al-Faḫrī fi'l-ādāb as-sulṭānīya wad-duwal al-islāmīya, in dessen zweiten Teil er sich hauptsächlich auf b. al-Aṯīrs *Kāmil* stützt, aber auch verlorene Werke al-Masʿūdīs benützt, in der Geschichte der Wezīre, die er jedesmal den Regenten folgen lässt, schliesst er sich an aṣ-Ṣūlī und Hilāl aṣ-Ṣābī an; seine ʿalidische Gesinnung zeigt er in der ausführlichen Behandlung der ʿalidischen Aufstände, die von der sonstigen knappen Erzählung absticht, und in scharfen Urteilen über die ʿAbbāsiden (zB ed Derenbourg 201); gedr. noch K. 1317, 1345/1927. *I. aṭ-T. al-F.* Histoire des dynasties musulmanes depuis la mort de Mahomet jusqu'à la chute du Khalifat Abbaside, trad. de l'Ar. par E. Amar, Paris 1916 (Arch. Maroc. XVI).

Pers. Übers. *Munyat al-fuḍalāʾ fī tawārīḫ al-ḫulafāʾ wal-wuzarāʾ* oder *Taǧārib as-salaf* v. Hindūšāh b. Sanǧar b. ʿAl. al-Kīrānī al-Naḫǧuwānī für den Atābek Nuṣrat ad-Dīn Yū. Šāh b. Šams ad-Dīn Alptigīn von Lūristān (696—733/1296—1333), ed. A. Eghbal, Teheran 1934. Juweyni, The Tarikhi Jehan gusha I, xx, n, Browne, Centenary Suppl JRAS 1924,245/54, Storey Pers. Lit. II, 8. Auszug aus dem 1 Teil der Politik v. Verf Paris 2442.

2. Al-Ḥ. b. ʿAl. b. M. b. ʿO. b Maḥāsin b. ʿAbdalkarīm b. al-Muhtadī billāh *al-ʿAbbāsī* begann 708/1308:

1. *Āṯār al-uwal fī tartīb ad-duwal*, über Politik, Paris 5980, Rabāṭ 366, Kairo[2] V, 1, gedr. Būlāq 1295 und am Rande v. Suyūṭīs *Taʾrīḫ al ḫulafāʾ*, K 1305. — 2 *al-Maqāmāt al-Ǧalālīya aṣ-Ṣafadīya*, 30, meist nach Städten benannt, Lālelī 1929.

Zu S. 162

3a. Kamāl ad-Dīn a. 'l-Faḍāʾil ʿAbdarrazzāq b. A. b. M. b. ʿO. *b. al-Fuwaṭī* (Fūṭī), geb. am 17. Muḥ. 642/26. 6. 1244 zu Baġdād, Schüler des b. as-Sāʿī (s. I, 590, 15a), fiel bei der Eroberung Baġdads durch die Mongolen in Gefangenschaft, wurde aber von Nāṣiraddīn aṭ-Ṭūsī befreit und unterstützte ihn bei der Abfassung seiner astronomischen Werke. Er leitete über ein Jahrzehnt die Bibliothek der Sternwarte in Marāġa. Dann kehrte er nach Baġdād zuruck und lebte dort seinen Studien bis zu seinem Tode am 3. Muḥ. 723/17. 1. 1323.

Aḏ-Ḏahabī, *Taḏk. al-Ḥuff.* IV, 275/7, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VI, 60, *DK* II, 364/5, aš-Šaukānī, I, 356/7 (wo al-Qūṭī), Kienkow, *Loghat al-ʿArab* VI. 647/9. 1 *Al-Ḥawādiṯ al-ǧāmiʿa wat-taǧārib an-nāfiʿa min al-miʾa as-sābiʿa*, Chronik der beiden letzten ʿAbbāsiden und der Nachkommen des Hūlāgū bis 700/1300, gedr. Baġdād 1351/1932. Das Werk zeigt den Verfall der Historiographie besonders stark; es erzählt im Stil einer Tageszeitung auch von Festlichkeiten und alltäglichen Kriminalfällen. — 2 *Maǧmaʿ al ādāb fī muʿǧam al-asmāʾ wal-alqāb* in 50 Bänden, davon Bd 40 (ʿAin bis Qāf), Autograph v. J. 717/1317, Damaskus, s. RAAD X, 252, *Loghat al-ʿArab* V, 339/46. — 3 *Muḫtaṣar aḫbār al-ḫulafāʾ al-ʿAbbāsīyīn* s. I, 590 Unter seinen zahlreichen verlorenen Werken war ein *Naẓm ad-durar an-nāṣiʿa fī šiʿr al-miʾa as-sābiʿa*, in mehreren Bänden, und eine Reihe philologischer Werke, eine Geschichte von Ḫwārizm, Raiy, (Isbahān), Qazwīn, Marāġa, Baṣra, Kūfa, Wāsiṭ, Sāmarrā Tekrīt, Maiyafāriqīn, Sizilien und Yaman

§ 4. Der Ḥadīṯ

1. A. b. Ibr. b. ʿAr. *al-Wāsiṭī* al-Ḥanbalī ʿImād ad-Dīn a.'l-ʿAbbās al-Ḥizāmī[1]), geb. 11 oder 12. Ḏu'l-Ḥ. 657/30. 11. oder 1. 12. 1258 in Wāsiṭ, wo sein Vater Šaiḫ des Aḥmadīyaordens war, studierte in Baġdād und nach der Pilgerfahrt in Kairo In Alexandria schloss er sich den Šāḏilīya an. In Damaskus wies ihn b. Taimīya auf das Studium der Sīra und des Ḥadīṯ. Nachdem er zu den Ḥanbaliten übergetreten, lebte er nur seinen Studien und gewann seinen Unterhalt durch Bücherabschreiben Er starb am 16. Rabīʿ I, 711/3. 8. 1311 im kleinen Krankenhaus zu Damaskus.

DK I, 91, No. 240, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 24, al-Yāfiʿī, *Mirʾāt al ǧan* II, 77 1 *Muḫtaṣar as-sīra an-nabawīya* noch Leid.[2] 862, Gött 86, Šehīd ʿA 1894, 1942, Yeni 898, s. Wüstenfeld, b Hišām II, XLV., L. — 4. *Mudḫil ahl al-fiqh wal-lisān ilā maidin al-mahabba wal-ʿirfān* Dam Z 31, 28, 2 — 5 Zwei mystische Traktate Br Mus Or 6292 (DL 15, 22) — 6. *Waṣīya* Brill—H[2] 1065 — 7 *Maqāmāt waraṯāʾil* Berl Oct 1490, eine *Risāla* Šehīd ʿA 1397,79a/81b

2. Ḥu. b. al-Mubārak *b. aṭ-Ṭīqa* Yū. al-Mauṣilī, Bibliothekar an der Šumaisāṭīya in Damaskus, gest. Ǧum. II, 742/Nov. 1341.

DK II, 65, No. 1609 — 2 *Matlab al-wuṣul* Traditionen über Ethik und religiöse Praxis, Br. Mus. Or 6519 (DL 18)

4. Ġiyāṯ ad-Dīn a. 'l-ʿAbbās M. b. M. b. ʿAl ar-Rabbānī *al-ʿĀqūlī* al-Wāsiṭī al-Baġdādī a 'l-Makārim, geb. im Raǧab 733/März—Apr. 1333 in Baġdād, wurde als Nachfolger seines Vaters Professor an der

---

1) b al-ʿĀrif nur bei Ahlw IX, 136, X, 113.

Mustanṣirīya und der Niẓāmīya, floh mit dem Sulṭān A. vor Tīmūr nach Syrien, kehrte 5 Monate vor seinem Tode nach Baġdād zurück und starb dort im Ṣafar 797/Dez. 1394.

B. al-ʿImād, ŠD VI, 351/2. 3. *Mafātīḥ ar-raǧāʾ* s. I, 620.

5. Ǧamāl ad-Dīn a. 'l-Muẓaffar Yū. b. M. b. Masʿūd *as-Surramarrī* al-ʿUqailī al-ʿIbādī al-Ḥanbalī, geb im Raǧab 696/Mai 1297 zu Baġdād, studierte dort und in Damaskus, wo er sich dauernd niederliess, und starb im Ǧum. I, 776/Oct. 1374.

DK IV, 473, 1303, b al-ʿImād, *ŠD* VI, 249. 4. *Nahǧ ar-rašād fī naẓm al-iʿtiqād* in 150 Versen Dam. Z. 28,$_{7,1}$. — 5 *Šarḥ al-luʾluʾa fī ʿilm al-ʿarabīya* (*urǧūza fi'n-naḥw*) eb. 35, 99, 1 — 6. *al-Urǧūza al-ǧalīya fi'l-farāʾiḍ al-Ḥanbalīya* Kairo[2] I, 553. — 7 *al Ḫaṣāʾiṣ wal-mafāḫir lima'rifat al-awāʾil wal-awāḫir*, über den Propheten, Berl. Oct. 1444.

6. Raḍīaddīn Raǧab b. M. b. Raǧab *al-Bursī* (aus Birs Nimrūd bei Babylon zwischen Ḥilla und Kūfa) al-Ḥillī, ein extremer Schiʿit, schrieb 774/1372.

Rauḍāt al-ǧannāt 284, *Amal al-āmil* 44 (375). 1. *Mašāriq al-anwār*, Traditionssammlung, Mešh. IV, 92,$_{282}$, lith. Bombay 1303. — 2. *k. al-Alfain*, Naǧafābādī No. 167. — 3. *Tafsīr sūrat at-Tauḥīd* Teh Sipahs. I, 122,$_{62}$ — 3. *Lawāmiʿ anwār at-tamǧīd al-muntaḫab min* ·*Mašāriq anwār al-yaqīn*, Lucknow, JRASB 1917, CXIV, 76 (wo falsch: ca 900).

Zu S. 163

§ 5. Al-Fiqh

A. Die Ḥanafiten

Al-Ḥu. b. M. *as-Samʿānī* al-Ḥanafī um 740/1339.

Ḫizānat al-muftīn noch Pet. AMK 929, Kairo[1] III, 44, [2]I, 418, Peš. 621, Āṣaf. I, 1049 (*Maǧmaʿ al-fatāwī*), III, 424,$_{177}$, Rāmpūr I, 190,$_{134/5}$, II, 1038,$_{9}$, Bank. XIX, 2, 1712/3.

B. Die Mālikiten

ʿAr. b. M. b. ʿAr. al-Baġdādī al-Mālikī *b. ʿAskar*, gest. 732/1332

DK II, 344, No 2353. Zu seinem *Iršād as-sālik* schrieb S. al-Azharī die *Manẓūmat as-Ruqaʿī* mit *Fatḥ al-ǧalīl fī kidāyat al-ʿalīl min auḍaḥ al-masālik ilā fahm iršād as-sālik* Fās, Qar. 1104, 1124.

C. Die Šāfiʿiten

1 Tāǧaddīn a. M. a. ʾl-Faḍl Ṣāliḥ b. a. Ḥāmid Tāmir *al-Ǧaʿbarī* aš-Šāfiʿī, geb. nach 620/1223, war seit 657/1259 Qāḍī an verschiedenen Orten, u. a. in Baʿlbakk, dann stellvertretender Qāḍī in Damaskus und Prediger an der Umaiyadenmoschee und starb im Rabīʿ I, 706/Sept. 1306.

DK II, 200, No 1961. *Naẓm al-laʾālī fīʾl-farāʾiḍ* (*al-Ǧaʿbarīya*) noch Brill—H[1] 740, [2]920b Commentare: a. v. A. b. Raǧab b. al-Maǧdī (st 851/1446, S. 128) noch Gotha 1116, Leipz. 392 — b. v Baur b M. al Māridīnī, verf 862/1458, Br. Mus. Or. 5782 (DL 28), Cambr. Suppl 1318, Dam. ʿUm. 60,17.

3. M. b. M. b. M. (A.) b. Zankī *al-Isfarāʾinī* al-ʿIrāqī aš-Suʿaibī, geb. 670/1271, gest. 747/1346.

1. = *Yanābīʿ al-ḥukm min ʿilm al-fiqh* Pet. AMK 946, Kairo[2] I, 547 — 3 *ʿArf az-zarnab fī bayān šaʾn as-saiyida Zainab* Paris 4928. — 4. *an-Nāsiḫ wal-mansūḫ* o. O. (Stambul?) 1290.

5. Sariǧa b. M. *al-Malaṭī* al-Māridīnī, gest. am 5. Ṣafar 788/9. 3. 1386 in Māridīn.

DK, II, 130, No 1805, Massignon, Passion II, 520, n. 2 — 3 *Wasāʾil al-wuṣūl ilā masāʾil al-uṣūl* Mōṣul 160,187

7 Ibr. b. Mūsā *al-Karakī*, geb. 776/1374 in Karak aš-Saubak, kam 808/1405 als Kaufmann nach Kairo, wurde später Qāḍī in al-Maḥalla und Manūf und schliesslich Professor in Kairo; dort starb er am 11. Ram. 853/29. 10. 1449.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* I, 175/8, Suyūṭī, *Naẓm* 29. — 2. *al-Āla fī maʿrifat al-waqf wal-imāla* Dam. ʿUm. 8, 57.

6. M. b. a. Bekr b. Ḫiḍr b. Mūsā *b. ad-Dairī* aš-Šāfiʿī, geb. im Ǧum. I, 788/Juni 1386 im Dair al-Ḫalīl zu Nazaret, trat früh dem Orden der Qādirīya bei und starb am 11. Ḏu'l-Ḥ. 862/21. 10. 1458 in seiner Heimat.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* VII, 167.

Zu S. 164 D. Die Hanbaliten

1. Naṣrallāh b. A. b. M. b. ʿO. Ǧalāladdīn a. 'l-Fatḥ at-Tustarī *al-Baġdādī*, geb. 733/1332 in Baġdād, lehrte an der Medrese al-Barqūqīya in Kairo und starb dort 812/1409.

Suyūṭī, *Ḥusn al-muḥ.* I, 276, aš-Šaukānī II, 316 — 1. *Manẓūmat al-farāʾiḍ*, verf 767/1365, Cmt. v. M Sibṭ al-Māridīnī noch Br. Mus. Suppl. 1255, III, Tūnis, Zait. IV, 403.2856 — 2 *Muḫtaṣar an-Nuqūd war-rudūd* s 211, 2b.

2. Al-Ḥu. b. Yū. b. M. b. a. 's-Sarī *ad-Duǧailī* al-Baġdādī al-Ḥanbalī, geb. 664/1265, gest. 732/1331.

Al-Kāfiya fī naẓm ʿilm al-farāʾiḍ Kairo[1] III, 314, [2]I, 561.

E. Die Šīʿa

1. Ǧamāladdīn Ḥ. b. Yū. b. ʿA. *b. al-Muṭahhar al-Ḥillī al-ʿAllāma* Āyatallāh aš Šīʿī, geb. 20. Ram. 648/17. 12.. 1250, gest 11. Muḥ. 726/19. 12. 1325.

Al-Ḥurr al-ʿĀmilī, *Amal al-āmil* 40, *Muntaha 'l-maqāl* 105, *Rauḍāt al-ǧannāt* 171, *Maǧālis al-muʾminīn* 276, *Qiṣaṣ al-ʿulamāʾ* (Ṭeherān 1304), 269/75, JRAS 1905, 516, No. 33, Goldziher, Beitr. 469ff, Browne, Lit. Hist. of Pers IV, 406. — 2. *Naẓm al-barāhīn fī uṣūl ad-dīn* mit Cmt. *Maʿāriǧ al-fahm* Kairo[2] I, 208, Mešh. I, 83.280, Bank. X, 618. — 3. *Iršād al-aḏhān ilā aḥkām al-īmān* noch Br. Mus Or St. Browne 146.65, Cambr. Suppl. 43, Ambr. C 134 (RSO VIII, 608), Teh. Sipahs. I, 355/9, Mešh. V, 3.9/18, Rāmpūr I, 163.11/2, Āṣaf I, 1180.18, Bank. XIX, 2, 1907. — Commentare: a. *Ġāyat al-murād* v. M. b. Makkī aš-Šahīd al-auwal (st. 782/1382, S. 131) Teh. Sip. I, 440.205, Mešh. V, 89.280/8. — b. *Madārik al-aḥkām* v. Šamsaddīn M b. ʿA. b al-Ḥu. b. a. 'l-Ḥ al-Mūsawī al-Ǧaʿbī al-ʿĀmilī, geb. 946/1539, gest. 1009/1600,

Ajwiba al-'āmil 28, *Rauḍāt al-ǵannāt* 528, *Nuǵūm as-samā'* 4), Teh. Sip. I, 439/40, Būhār 183. — c. *Maǵma' al-fā'ida* (*fā'idat al burhān*) v. A. b. M. Muqaddas al-Ardabīlī (st. 993/1585), Teh. Sip. I, 441/2, Mešh. V, 124,465, Teherān 1272. — d. *Ḥāšiya* v. 'A. b. 'Abdal'ālī al-Karakī (st. 940/1533, S 411) Teh. Sip I, 396/7, Mešh. V, 50,189/73. — e *Ḏaḫīrat al-ma'ād* v. M Bāqir Sabzawārī (st. 1090/1679) Mešh V, 60 189/290, Teh Sip I, 407/10. — f *Tanqīḥ al-bayān* v. Naṣrallāh b H al-Husainī al-Astarābādī, 13. Jahrh. Teh Sip. I, 436/8 — g. *al-Hādī ila 'r-rašād* v Ibr b. S. al-Qaṭīfī Mešh V 143,418. — h. *Raud al-ǵinān* v. Zainaddīn aš-Šahīd aṯ-ṯānī (st. 966/1558, S 325) Mešh. V, 63,298 9. — i. anon aus dem 12 Jahrh Teh Sip I, 430 — 4 *Qawā'id al-aḥkām fī ma'rifat al ḥalāl wal-ḥarām* noch Heid. ZS X, 77, Paris 6018, Br. Mus Or. 7511 (DL 23), Manch. 807, Teh. Sip I, 496/9, Mesh V, 94,302/14, lith. Ṭeherān 1329. — Commentare a. *Īḍāḥ al fawā'id fī šarḥ muškilāt al-Q* von seinem Sohn A, verf. 724/1324 Mešh. V, 7,19/23. Rāmpūr II, 321, 633 b *Īḍāḥ al-muḥaqqiqīn fī išk...āt al-Q* v. Vert. adj. 744/1343, Naǵafabādī II, 1 — c *Kanz al-fawā'id fī ḥall muškilāt al-Q.* von seinem Schwestersohn 'Amīdaddīn 'Abdalmuṭṭalib al-Hilli, gest 754/1353, Būhār 181, Teh Sip I, 465/7, Mešh. V, 99,319 — d *Ǵāmi' al-maqāṣid* v 'A. b 'Abdal'ālī al-Karakī (st 940/1533, S 411) Berl. 4689, Manch. 806, Teh. Sip I, 381/5, Mešh. V, 29,78/90, Bank. XIV 2, 1912/4, lith. Ṭeherān o. J. (Strothmann, OLZ 35, 522) — e. *Kašf liṯām al-ibhām* v. M b H al-Fāḍil al-Hindī al-Iṣfahānī (st 1137/1724) Mešh. V, 100,320, Ṭeherān 1271, 1274, 1281 — f. *Miftāh al-karāma* v. M b. M al-Ǵawād b M. al-Husainī al-Mūsawī al-'Āmilī (st 1226/1811 zu Naǵaf) als Ergänzung zum *Muḫtalaf aš-šī'a fī aḥkām aš-šarī'a* v. Ǵulām Hu. Barūǵirdī, begonnen 1199/1784, voll. während der Belagerung von Naǵaf durch die Wahhābiten 1216/1802, Teh. Sip. I, 465/7, Mešh V, 108,347/55, lith Teherān 1324, Bd 8, *K' al-Matāǵir* mit Biographie des Autors v. Muḥsin b 'Abdalkarīm al-Husainī, K. 1323, Bd. 6. *K. al-Amānāt*, Damaskus 1331, in 8 Bden, K. 1324/31, s. Heffening, Fremdenr. 164 — Auszug *Ǵāmi' al-fawā'id fī talḫīṣ al-Qawā'id* v. Miqdād as-Suyūrī (um 800/1397, No. 4), Mešh V, 31,301. — 5. *Nahǵ al-ḥaqq wakašf aṣ-ṣidq*, verf auf Veranlassung des Olǵaitu Ḫodābende, noch Dam ZDMG XXVIII, 162, Mešh. I, 88,273/5, dagegen schrieb Faḍl b. Rūzbahān im 9. Jahrh in Iṣfahān *Nahǵ al-ta'ṭīl* und dagegen Nūrallāh b as-Saiyid aš-Šarīf al-Mar'ašī aš-Šuštarī (st. 1019/1610, S 417) *Iḥqāq al-ḥaqq* Br Mus Or. 7943 (DL 8), Bank. X, 623, Rāmpūr I, 281, As. Soc Beng. 27, Būhār 119, anon. pers Üb. Bank. XIV, 133. — 6 *Minhāǵ al-karāma fī ma'rifat al-imāma* I Lips 195, noch Heid ZS X, 78, Br Mus Or. 7736 (DL 10), Cambr. 1125, Neapel 38 (Cat. 215), Mešh I, 84 263/4, lith. Pers. 1296, s. S 186,112. — 7 *Kašf al-yaqīn fī faḍā'il amīr al-mu'minīn* als Anhang zu 21, für Olǵaitū Ḫodābende verf., noch Mešh. IV, 80,245. — 8. *Manāhiǵ al yaqīn ilḫ* noch Mešh. I. 80,231/2, gedr Bombay 1298. — 10. *Tahḏīb* (*Ṭarīq*) *al-wuṣūl ilā 'ilm al-uṣūl* noch Kairo[2]

I, 507, Teh. Sip. I, 562/3, Mešh VI, 2.5/6. — Cmt.: a. *Munyat al-labīb* v. seinem Schüler ʿAmīd (Ḥamīd) ad-Dīn ʿAbdalmuṭṭalib b. Maǧdaddīn a. 'l-Fawāris al-Ḥusainī al-Ḥillī (st. 745/1344 oder 754/1353, *Amal al-āmil* II, 49, *Rauḍāt al-ǧannāt* 374/8), Teh. Sip. I, 587/91, Mešh. VI, 14.43, Peš. 601, Rāmpūr II, 511, in Mešh. VI, 22,78/80 seinem Bruder Ḍiyā'addīn M. zugeschr. udT *al-Mustaṣfāb al-muštamil min ʿilm al-uṣūl ʿalā aʿǧab al-ʿuǧāb* ed. Saiyid Farmān ʿAlī Ǧaʿfarī, Lucknow 1315/6. — b *Fawā'id Manṣūrīya* v. Manṣūr b. ʿAl. Fārisī Šīrāzī Rāstgū, einem Zeitgenossen des Šahīd aṯ-ṯānī (S. 325), Mešh. VI, 21,68/9. — 11. *Taḥrīr al-aḥkām aš-šarʿīya ʿalā maḏhab al-Imāmīya* noch Berl. Qu. 1718, Fol. 4186, Teh. Sip. I, 370/1, Mešh. V, 20,69/7, Rāmpūr II, 329,840, Bank. XIX, 2, 2909/11, benutzt in A Digest of Muhammadan Law according to the Tenets of the Imams, Calcutta 1805. — 12. *Ḫulāṣat al-aqwāl fī maʿrifat ar-riǧāl* noch Leid.[1] 1093, Mešh. X, 5.18/8, Bank XII, 739/40, Būhār 277, 466, 1, gedr. Ṭeherān 1311/2. — 13. *Īḍāḥ al-ištibāh fī asmā' ar-ruwāh*, noch Mešh. X, 1,3, benutzt in ʿAlam al-Hudā, Notes on Shiah Biography, Bibl. Ind. XIX, 1848 — 17. *Kašf al fawā'id (murād) ʿalā qawāʿid al-ʿaqā'id* s. I, 925, dazu noch Rāmpūr II, 676 80 — 18. *Anwār al-malakūt fī šarḥ al-Yāqūt* (über Kalām) v. a. Isḥāq Ibr. Naubaḫt (I, 320, 952), Teh II, 81, Sip. I, 371/5, Mešh. I, 18,31/2. — 19. *Taḏkirat al-fuqahā' fī talḫīṣ fatāwī 'l-ʿulamā' wadikr qawāʿid al-fuqahā'* Berl Fol. 3270, Kairo[2] I, 569, Mešh. V, 16,53/8, Būhār 180, As. Soc. Beng. Gov. Coll. 1903/7, 174/6, (JRASB Proc. II, XLIV), Ṭeherān 1272, lith o. O. 1880(?). — 20. *Kanz al-maʿānī* Bank. VI, 409. — 21 *al-Bāb al-hādī ʿašar*, ein Teil des *Minhāǧ aṣ-ṣalāḥ fi 'ḫtiṣār al-Miṣbāḥ* I, 707. — 21. *K al-Alfain al-fāriq bain aṣ-ṣidq wal-main*, 1000 Beweise für das Imāmat ʿAlīs und 1000 Widerlegungen seiner Gegner, Manch. 803. Mešh I, 18.28, Bank. X, 619, gedr Ṭeherān 1248, 1296, Bombay 1298, Tebrīz 1298. — 22. *ar-R. as-Saʿdīya*, über Kalām, dem Ḫwāǧa Saʿdaddīn gewidmet, Būhār 451, 1. — 23. *Nahǧ al-mustaršidīn*, über die Grundlagen des Glaubens, eb. 94, gedr. Bombay 1303 (zusammen mit Miqdāds *Iršād*). — 24. *Muntahā 'l-wuṣūl fī kalām al-uṣūl* Br. Mus. Or. St. Browne 146, 64. — 25 *Tabṣirat al mutaʿallimīn fī aḥkām ad-dīn* Teh. Sip. I, 369, Mešh. V, 21,69/71, Ṭeherān 1314, 1318, Cmt. v. A. al-Aḥsā'ī (S. 502) in *Ǧawāmiʿ al-kalim*, pers. Lith 1273, mit Cmt v. Muhsin al-Amīn, Damaskus 1342. — 26. *Muntaha 'l-maṭlab fī taḥqīq al-maḏhab* (Kentūrī 3159), Naǧafābādī VI, 81, 2 Bde, Ṭeherān 1333. — 27 *al-Abḥāṯ al-mufīda*, Cmt. v Nāṣir b. Ibr. al-Aḥsā'ī (st. 853/1449) Mešh. I, 14,9, v. Hādī Sabzawārī (st. 1280/1863) eb. 17,27. — 28 *Istiqṣā' an-naẓā'ir fi'l-qaḍā' wal-qadar* (Kentūrī No. 199) eb. I, 21 45, gedr. Naǧaf 1925 (zusammen mit al-Murtaḍā, *Inqāḏ al-bašar*). — 29. *Īḍāḥ al-maqāṣid* Mešh. I, 22.47. — 30. *Īḍāḥ muḫālafat (ahl) as-sunna linaṣṣ al-Kitāb was-sunna* eb III, 2 5. — 31. *Talḫīṣ al-marām* eb. V, 20,65; Cmt. *Kāšif al-ḥaqā'iq* v. M. b. Bahrām, um 954/1547, eb. 101 322 · 32. *Ǧawāb masā'il b. Sinān* eb. 36.120/2. —

33. *Nihāyat al-aḥkām* für seinen Sohn Faḫr, eb V, 138.₄₄₀/₅₁. — 34. *Mabādī al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl*, Mešh. VI, 28₉₂, Bank. XIX, 1, 1568. — Cmt. a. v ʿA. b. Saʿd b ʿA. b Saʿd, seinem Schüler, voll im Ğum. I, 667/ Jan. 1269, eb. 15,₁₄₅. — b *Ġāyat al-badīʿ* v Burhānaddīn M. b ʿA. al-Ğurğānī, seinem Schüler, eb. 20,₆₅/₆, Bank. XIX, 1, 1569. — c. anon. *Taḏkirat al-uṣūl* Bank. XIX, 1, 1570. — 34. *Nihāyat al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* Kairo² I, 568, Mešh. VI, 29,₈₅/₇. Bank XIX, 1, 1567. — 35. *Ġāyat al-wuṣūl šarḥ Muntahaʾs-suʾāl* s. I, 537 — 36 *Maʿāriğ ad-dīn wamanāhiğ al-yaqīn fī uṣūl ad dīn* Mešh. VI, 26, 86 — 37. *Muḫtalaf aš-šīʿa fī aḥkām aš-šarīʿa* Paris 1323, Teh I, 515/8, Āsaf. II, 1182₄₈, Firangı Mahall M. ʿA. Būrī Libr JRASB 1917, CVI, 51. — 38. *al-Ğauhar an-naḍīd* Nağafābādī VII, 150. — 39. *al-Asrār al-ḫafīya fiʾl-ʿulūm al-ilāhīya* Nağaf, Ṣaḥn (Mitt an Ritter), Bank. XXI, 2384 — Zu den Vorreden von aṭ-Ṭūsīs *Ğumal al-ʿuqūd*, seiner *Qawāʿid* und *Iršād*, sowie der *Šarāʾiʿ al-islām* und des *Muḫtaṣar Nāfiʿ* des Muḥaqqiq al-auwal, I, 711, schrieb der Schüler seines Sohnes ʿA. b Yū ʿAbdalğalīl den Cmt *Kāfiyat ḏiʾl-arab fī šarḥ al-ḫuṭab* Mešh. XV, 36,₁₀₄.

2. Sein Sohn Faḫraddīn a. Ṭālib M. *Faḫr al-muḥaqqiqīn*, geb. 682/1283, gest. 771/1369.

1. *ʿAqāʾid* Mešh. I, 63,₁₀₈. — 2. *ar-R al-Faḫrīya fī maʿrifat an-nīya* (Kentūrī 2195) Teh Sip I, 421, Mešh V, 68₂₂₂, 94,₃₀₀. — 3. *Ğāmiʿ al-fawāʾid* Teh Sip I, 379/80.

3. Ḥaidar b. ʿA *al-ʿUbaidī* al-Ḥusainī al-Āmulī, ein Zeitgenosse al-Ḥillīs, lebte in Ḥilla und Baġdād.

Al Kaškūl fīmā ğarā ʿalaʾr-rasūl (Kentūrī 205) Mešh. IV, 79.₂₄₄, Buhār 205

4. Al-Miqdād b. Ğalāladdīn ʿAl b. M. *as-Suyūrī* (*Sūrī*) al-Asadī al Ḥillī, Schüler des aš-Šahīd al-auwal (S. 131) um 800/1397.

Amal al-āmil 71, Hwānsārī, *Rauḍāt al-ğannāt*, 428, I /, 128. Kentūrī 2681, 3234 1 *al-Lawāmiʿ al ilāhīya fiʾl-mabāḥiṯ al-kalāmīya* oder *al L. al-Miqdādīya*, verf 814/1401. ausführliche imamitische Theologie mit philosophischer Einleitung und eingehender Polemik gegen andre Sekten und fremde Religionen, Münch 152, Bank X, 620 — 2 *Kanz al-ʿirfān fī tafsīr* (*fiqh*) *al-Qurʾān* (*āyāt al-aḥkām*) Kairo² I, 59, Teh. Sip I, 86,₃₃₈, 57,₄₈, Mešh. II, 57,₁₈₉, V, 101 ₃₂₄/₇, Bank VIII, 1472, Buhar 18, Āsaf Tafs 93, gedr. Teherān 1314, Tebrīz 1314 (am Rde des *Tafsīr al-Qummī*) — 3. *an-Nāfiʿ yaum al-ḥašr fī šarḥ al-bāb al-ḥādī ʿašar*, I, 707. — 4 *Ğāmiʿ al-fawāʾid fī talḫīṣ al-qawāʿid* s S 207. — 5 *Naḍd al qawāʿid al fiqhīya ʿalā maḏhab al-Imāmīya* Mešh V, 139.₄₅₃ — 6. *Tanqīḥ ar-raʾy* s. I, 712.

5. Ǧamāladdīn A. b. M. b. Fahd *al-Asadī* al-Ḥillī aš-Šīʿī, geb. 752/1351, lehrte in Ḥilla und starb 841/1437.

Amal al-āmil 33, *Muntaha 'l-maqāl* 39, *Rauḍāt al-ǧannāt* 20, Kentūrī 101, 573. — 1. *at-Taḥṣīn waṣifāt al-ʿārifīn* Mešh IX, 5,16/7, Būhār 458, 1 — 2. *ʿUddat ad-dāʿī wanaǧāḥ as-sāʿī* (Kentūrī 2110) Mešh VIII, 42,151/2 Teh. Sip. I, 43/4, Rāmpūr I, 351,211, gedr Tebriz 1274, s *Maḥbūb al albāb*, Ḥaidarābād 1314, S. 484, pers. Üb. *Miftāḥ an-naǧāh* Āṣaf. I, 62, eine andre v M. b ʿAbdalkarīm Anṣārī, Kentūrī 557, s. Storey, Pers Lit. I, 15, daraus die 99 Namen Gottes Berl 1527 (irrig dem A b. Fahd al-ʿAlfī, I, 766, 18 zugeschr). — 3 *Ġāyat al-īǧāz liḫā'if al-iʿwāz* (*fī masā'il aṣ-ṣalāt*) Mešh V, 90,290. — 4 *al-Lumaʿ al ǧalīya fī maʿrifat an-nīya* eb 107,343 — 5. *al-Muqtaṣar* s. I, 712 — 6. *al-Muhaḏḏab al-bāriʿ* eb — 7. *al-Masā'il aš-Šāmīya* Mešh V, 129 421,428 — 8 *al-Masā'il al-Baḥrīya* eb 130,422. — 9 *al-Lawāmiʿ* eb. 423, 427. — 10 *Aǧwibat su'ālāt al-fāḍil Miqdād* eb 424 — 11 *Miṣbāh al-mubtadi' wahidāyat al-muhtadī* eb. 136,441/2. — 12 *aṣ-Ṣamadīya fi'n-nahw* eb. XII, 32,112/3, Cmt. v ʿAlīḫān Ḫwārizmī (st. 1120/1708) Teherān 1270, 1274

6. ʿAl. Ḥ. (so!) b. S. b. M., von dem in *Rauḍat al-ǧannāt* ein Isnād v. J. 802/1399 überliefert wird, schrieb:

Manāqib al-a'imma Teh Sip. I, 313/5.

7. Al-Ḥ. b. M. b. ʿA. as-Sahmī al-Muhallabī *al-Ḥillī* vollendete am 6. Ǧum. II, 840/17. 12. 1436 in Ḥilla

Al-Anwār al-Badrīya fī radd šubahāt nawāṣib al-Qadarīya, zur Widerlegung eines Buches von Yū. al-Wāsiṭī gegen die Šīʿa (Kentūrī No 315), Mešh. I, 19,33/4

§ 6. Die Qor'ānwissenschaften

1. s. S. 134, 2a.

1a. Abū Mūsā Ǧaʿfar b. Makkī b. Ǧaʿfar *al-Mauṣilī*, gest. 713/1313 in Šīrāz.

B. al-Ǧazarī, *Ṭab. al-qurrā'* I, 198, No. 914 *Al-Kāmil al-farīd fi't-taǧwīd wat tafrīd*, Autograph Landb —Br 209 = Leid. cod ar. 1937, s Pretzl,

Islca, VI, 47, Buch 2, Teh. Sip I, 190/1. Von seiner Hand stammen die Hdss. Landb.—Br 207 u 227

1b. Abū M 'Al. b. 'Abdalmu'min b. al-Waǧīh *al-Wāsiṭī*, geb. Anfang 671/1272 zu Wāsiṭ, machte als Kaufmann weite Reisen, die ihn auch nach Damaskus und Kairo führten, und belebte das Interesse für die Qor'ānlesung in seiner Heimat und darüber hinaus bis nach Hurmuz und der Insel Kīš bei Baḥrain. Er starb im Šauwāl oder Du'l-Q 741 (740)/März-April 1341 (1340).

DK II. 271, No 2163, b al-Ǧazarī, *Tab.* I, 429 *Al-Kanz fi'l-qirā'āt al-'ašr*, in dem er das *Iršād* des al-Qalānisī und das *Taisīr* ad-Dānīs miteinander verband und durch Zusätze vermehrte (HḪ V, 257,$_{10834}$) Pet. AMK 940, Tūnis, Zait. I, 150

Zu S. 165

2. 'Al b A. b. 'A. *al-Kūfī b. al-Faṣīḥ* al-Hamadānī Ǧamāladdīn, geb. im Šauwāl 702/Mai—Juni 1303, studierte in Baġdād, liess sich dann mit seinem Vater in Damaskus nieder und starb im Muḥ. 745/Mai 1344.

DK II, 245, No 2112, b. al-'Imād, *ŠD* VI, 143, as-Suyūṭī, *Buġya* 278 (beide aus aṣ-Ṣafadī).

2a Sein Vater A. b. 'A. b. A. al-Hamadānī *al-Kūfī b. al-Fasīḥ* Faḫraddīn al-Ḥanafī, geb. 680/1281 in Kūfa, wurde schon im 'Irāq als Qor'ānleser berühmt und ging dann nach Damaskus, wo er an mehreren Medresen dozierte. Er starb im Ša'bān 755/Aug.—Sept 1354.

DK I, 204, No 528, b al-Ǧazarī, *Ṭab.* I, 84, No 380 *Ḥall ar-rumūz bil-ǧīm, ar*, eine *Manẓūma lāmīya* nach dem Vorbild der *Šāṭibīya*, verf. 634/1333, Lāleli 64.

2b. M. b Yū. b 'A. *al-Kirmānī* al-Baġdādī Šamsaddīn, geb. am 26. Ǧum II, 717/6 9. 1317, studierte in Kirmān bei 'Aḍudaddīn al-Īǧī, in Damaskus und Kairo und liess sich nach der Pilgerfahrt in Baġdād nieder; dort starb er am 16. Muḥ. 786/12. 3. 1384.

DK IV, 310, No. 836, b. al-ʿImād, *ŠD*, VI, 294, aš-Šaukānī II, 292, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiǧāl* I, 273, Suyūṭī, *Buġya*, 120. — 1 *Ḍamāʾir al-Qorʾān*, allegorischer Cmt, Esc.[2] 1360 — 2. *al-Kawākib ad-darārī* s I, 262 — 3 *an-Nuqūd war-rudūd fiʾl-uṣūl* Dam Um 59 88/7, *Muḫtaṣar* v. Ǧalāladdīn Naṣrallāh b. A. al-Baġdādī al-Ḥanbalī (s S. 206, D 1) Tūnis, Zait IV, 38, 1894

3. ʿAbdalaḥad b. M. b. ʿAbdalaḥad al-Ḥanbalī *al-Ḥarrānī* etwa = ʿAbdalaḥad b. ʿAl. b. ʿAbdalaḥad b. Šuʿair al Ḥarrānī (gest. 709/1309, *DK* II, 314, No. 2258)?.

3a. Bahāʾaddīn al-Ḥaidar b. ʿA. b. Ḥaidar *al-Qāšī* 8. Jahrh.

Al-Muʿtamad min al-manqūl fīmā ūḥiya ilaʾr-rasūl, Traditionen über Qorʾānwissenschaft, Kopr, Photo Kairo[2] I, App 17.

4. Nūraddīn a. ʾl-Baqāʾ ʿA b. ʿOṯmān b. M. *b. al Qāṣiḥ* al-ʿUḏrī al-Baġdādī, geb. am 3. Raǧab 716/21 9. 1316, wirkte als Qorʾānleselehrer an der grossen Moschee zu Māridīn und starb im Duʾl-Ḥ 801/Aug. 1399.

B al-Ǧazarī, *Ṭab* I, 555, No. 2272, Suyūṭī, *Ḥusn al-muḥ.* (K 1321) I, 242 (mit Fehlern), Suter 169, No 149. — 1 *Qurrat al-ʿain fiʾl-fatḥ wal-imāla wabain al lafẓain*, nach den Suren geordnet, noch Brill—H.[2] 627, Pet. AMK 938, Tūnis, Zait. I, 161, Kairo[2] I, 25, Mōsul 103,58,4, 183,228, Mešh. VII, 7,26, Āṣaf. I, 302, Rāmpūr II, 78,92, Bank. XVIII, 1305, III, 1317, VIII. — 4. *Tuḥfat aṭ-ṭullāb ilḫ* noch Brill—H[1] 708, [2]519 (? anon) — 5 *Šarḥ ʿAqīlat al-atrāb* s. I, 727 — 6. *Ittifāq al qurrāʾ* Pet AM Buch 29 (wo ʿAl.). — 7. *Muṣṭalaḥ al-išārāt fiʾl-qirāʾāt* Berl. Oct. 1454, Fās, Qar 236, Selīm Āġā 30, Mešh VII, 10,27, Bank. XVIII, 1242, über 6 gute Lesarten ausser den kanonischen, u. d T. *al-Išārāt fiʾl-qirāʾāt az zawāʾid al marwīya ʿan iṯ-ṯiqāt* Kairo[2] I, 15. — 8. *Tuḥfat al-inām fiʾl-waqf ʿala ʾl-hamza li Ḥamza* (st 156/773) *wa Hišām* (st 245/859) Āṣaf I, 296,38, Bank. XVIII, 1293/5. — 9. *al-Manhal ʿal-ʿadb al-musaiyab fī šarḥ al-ʿamal bir-rubʿ al-muǧaiyab* Vat V. 317,4

5. M. b. Ḥ. b. M. *an-Naǧafī*, vielleicht ein Schüler des Miqdād as Suyūrī (S 209)

Maʿāriǧ as-suʾūl wamadāriǧ al-maʾmūl, Qorʾāncmt., Mešh II, 67,215

§ 7 Die Dogmatik

1. A. b. Ibr b. A. b. ʿOṯmān *as-Sinǧārī* ad-Dimašqī, geb. im Ram. 696/Juli 1297, studierte in Damaskus und Kairo, und starb am 1 Du'l-Q 742/8. 4. 1342.

DK I, 81, No 221.

2. Tāǧaddīn ʿA. b. M. (S. 219, § 13, 3) *b. ad-Duraihim* at-Taʿlabī aš-Šāfiʿī al-Mauṣilī, geb. im Šaʿbān 712/Dez 1312, studierte in Mauṣil, erhielt, obwohl sein Vater ihm ein betrachtliches Vermogen hinterlassen hatte, von dessen ungetreuen Verwaltern nur einen Teil bei seiner Volljahrigkeit zurück, reiste damit nach Damaskus und Kairo und erwarb einen ansehnlichen Wohlstand. Als er Forderungen gegen die Regierung einzutreiben versuchte, wurde er im Ǧum. I oder II, 749/Juli—Aug 1348 aus Damaskus ausgewiesen und wandte sich nach Aleppo. Spater kehrte er nach Damaskus zuruck und wurde Professor an der Umaiyadenmoschee und ging 760/1359 nach Kairo. Als an-Nāṣir Ḥ. ihn als Gesandten nach Abessinien schickte, starb er unterwegs im Ṣafar 762/Dez 1360 zu Qūṣ.

DK III, 106, No. 241. *Ġāyat al-maġnam fi 'l-ism al-aʿẓam* noch Kairo² I, 334 Rabāt 110 iv, Anfang eb 500 iii

3. s S. 144, 8

Zu S. 166

§ 8. Die Mystik

1 Abu'l-Ḥ ʿA. b al-Ḥ. b. A. aš Šāfiʿī *al-Wāsiṭī*, geb. 654/1256, verlebte seine Kindheit in Baġdād. machte 60 Mal die Pilgerfahrt und starb am 19. Du'l-Q. 733/3. 8 1333 zu Badr.

DK III, 37, No. 82. 1 *Ḫulāṣat al-iksīr fī nasab saiyidinā 'l-Ġauṯ ar-Rifāʿī al-kabīr* Kairo² V, 168, gedr. K 1306. — 2. *al-Kabāʾir waṣ-ṣaġāʾir* Kopr. 1003-782/1012.

2. s. S. 213, 2.

2a. M. Ṣauwāf b. Ǧamāladdīn *ʿAqīl* schrieb 744/1343:

Muršid aṭ-ṭālib ilā aʿla 'l-maṭālib Mešh. VIII, 55,₁₉₉

3. Taqī ad-Dīn a. 'l-Faraǧ ʿAr. b ʿAbdalmuḥsin *al-Wāsiṭī* al-Anṣārī, geb. 674/1275, grundete eine Medrese fur Qorʾānlesekunst in Wāsiṭ (b Baṭṭūṭa, Paris I, 109, 1) und starb 744/1343.

Tiryāq al-muḥibbīn fī sīrat sulṭān al-ʿārifīn A. b. ar-Rifāʿī Cambr 329, als *T. al-m. fī ṭabaqāt ḫirqat al-mašāyiḫ al-ʿārifīn* K 1306

3a. Abu'l-Q. al-Ǧunaid b. M *al-Baġdādī* al-Ḥanafī, gest. 786/1384.

1. *Maʿālī'l-himam fi't-taṣauwuf* Berl. Oct. 1801 — 2 *al-Maqṣad ila'llāh* HḪ VI, 90,₁₂₇₉₂

4. Al-Ḥ. b. a. 'l-Q. *b. Bādīs*, gest. 787/1385.

An-Nafaḥāt al-Qudsīya, Aufzählung der in Baġdād verstorbenen Ṣufis in ca 80 Ṭawīlversen, verf. auf der Reise von Jerusalem nach Kairo indem er die *Manaqib* von ca 40 Ṣūfīs auszog, gewidmet dem Ṣalāḥ ad-Dīn al-ʿAlāʾī (gest. 761/1360), von Derenbourg in Esc.² 361,₂ dem Muʿizz b Bādīs (s. I, 473) zugeschrieben, mit Cmt *Ins (anīs) al ġalī fī ġalw al-hanādīs ʿan siniyat b. Bādīs* v. A. b. M b. M. b ʿOṯmān al-Manawī al-Warīdī b. al-Ḥāǧǧ al-ʿAiyāšī, (dessen *al-Kaukab al-wahhāǧ bitauḍīḥ al-minhāǧ šarḥ Durrat at-tāǧ waʿuǧālat al-muḥtāǧ fi'ṭ-ṭarīqa at-Tiǧānīya*, Fās, 1318) Berl 3410, Esc² 361,₂, Kairo² III, 29.

5. Taqī ad-Dīn a. Bekr b. ʿA. b. ʿAl *aš-Šaibānī* al-Mauṣilī aṣ-Ṣūfī, geb. 734/1333, studierte bei seinem Vater in Mauṣil, ging dann nach Damaskus und Jerusalem, wo Saif ad-Dīn aẓ-Ẓāhir (784—801/1382—98) ein Kloster für ihn bauen liess, und wo er 797/1395 starb.

DK I, 449, No. 1201 3. *ar-R. al-anīsa al-muntaḫaba ilḫ.* noch Leipz. 247,₂ — 6. udT *Sirr as-sirr* eb. 4. — 8. *ad Durra (so) al mudīʿa ilḫ* noch eb. 247,₁ — 11. *Šabakat al-qannāṣ liṭulīāb al-iḫlāṣ* eb. 3. — 12 *Simṭ aṣ-ṣudūr wahāwiyat an-nūr* Bank. XVI, 911 — 13. *Durrat al-ġauwāṣ fī ṣaum al-ʿāmm wal-ḫāṣṣ* Leipz. 247,₅ — 14 *al-Mašrab al-aṣfa'l-ahnā fī šarḥ asmāʾ allāh al-ḥusnā* eb 6

' s. S. 149, 12a

Zu S. 167

7. s. S 150, 15a

8. A. b M *al-Karakī* Ǧalāladdīn as Sikandarī aš Šāfiʿī al-Ḫalīfa bil-Maqām ad-Dasūqī um 900/1494

Maṭālib as-sulūk ilā manāzil al-mulūk, Kairo² I, 357 - - 4 *Iṭsān at-taʿrīf bi ḥāl al-walī aš šarīf* (d i b ad-Dasūqī, gest 776/1374) verf. 912/1506, Kairo² I 312

9 Abu'l-Ganāʾim Saʿīd b S. *al-Kindī* al-Kūfī schrieb vor 878/1473 (Datum der Hds).

Maʿārif al-qulūb wakawāšif al ġuyūb Landb —Br. 152

§ 9 Die Mathematik

1. ʿAl. b. M b. ʿAbdarrazzāq al-Ḫarbāwī ʿImādaddīn *b al-Ḫaddām* al-ʿIrāqī, geb. 643/1245, Arzt und Mathematiker, Schuler des Nāṣiraddīn aṭ-Ṭūsī, Lehrer des Šāfiʿitischen Fiqh an der *Dār ad-Dahab*, Oberarzt und Leiter der *Mašyaḫat ar-Ribāṭ* in Baġdād, dessen Todesjahr unbekannt ist.

DK II, 294, No 2217 (wo b al-Hauwām), Suter 494 1 *al-Fawāʾid al Bahāʾīya fi'l-qawāʿid al-ḥisābīya* noch Br. Mus Or 5615 (DL 40), Pet AM Buch. 788, AS 2729, Selim Āġā, *Mġm* 276,2, Mesh. XVII, 46 145 (wo 675 als Jahr der Abfassung) Cmt a *Asās al-qawāʿid fī uṣūl al fawāʾid* v. Kamāladdīn al-Fārisī (S 213) Kopr I, 94, Šehīd ʿA. P 1972. Serāi 3132, 3140, 3155 — b *Īḍāḥ al maqāṣid* v Ya b A al Kāsī (so!) Rāmpūr I 409,2 — 2 *al* K. *as-Šamsīya fi'l-qawāʿid al-ḥisābīya* Paris 2470

2 Badīaddīn a. ʿAl. M. b. Šamsaddīn a. ʿAl. M. *Sibṭ al-Māridīnī* al-Fākihānī aš-Šāfiʿī, Enkel des Astronomen (S. 169, 2) und Grossvater des gleichnamigen Astronomen (S. 357)[1] starb 912/1506.

B Ayās IV, 107 8, Suter 445, Nallino 179, Schoy, Isis VI, 332ff — 1 *Tuḥfat al-aḥbāb fī ʿilm al-ḥisāb* noch Paris 6541,2, Āṣaf I, 794,1 —

1) Deren Schriften nicht immer genau geschieden sind

Cmt. v. M. b. ʿAl aš-Šinšaurī (gest 982/1574, b. al-ʿImād, ŠḎ, VIII, dessen *al-Muḫtaṣar fī muṣṭalaḥ ahl al-aṯar*, verf für seinen Sohn ʿA. wahhāb, mit Cmt *Hulāṣat al-fikar* Gotha 584) noch Djelfa, Bull. Corr 1884, 373 ₁₈, Āṣaf II, 798 ₅ Rāmpūr I, 415,₉₀ — 2 *Kašf al-ġawāmiḍ ʿilm al-farāʾiḍ* noch Kairo² I, 501, mit Cmt *Iršād al-fāʾiḍ* noch Dam 40 (ʿUm 60), 1, Jer. Hāl 20 ₉₇, Kairo² I, 553 Mōṣul 112, 194 ₁ Bank. XIX 2, 1956. — *Muḫtaṣar al-Quṣtās al-mustaqīm* v. ʿAbdalǧawād b Šuʿaib ar-Ḥ 586 al-Anṣārī Kairo² I, 561 — 3 *al-Mawāhib as-saniya* ilḫ, Anfang Paris 5093. — 4. str s S 357. — 5. *Laqṭ al-ǧawāhir* ilḫ noch Princ 141 mit Cmt v. A. b. M. as-Siǧāʿī (st. 1197/1783, S 323) eb 142 — 6. *Wasīlat aṭ-ṭullāb* ilḫ noch Dim. Z 90, 14 ₃, Sbath 358,₂, in dem er auf ein grosseres Werk *Maqāṣid aṭ-ṭullāb fī stiḫrāǧ al-masāʾil fīʾl-ḥisāb* verweist — 7 *ar R' al-Fatḥiya* ilḫ u d. T. *R fīʾl-ʿAmal bir-rub al-muǧaiyab* Berl 5818/9, Qu 1170,₃, Gotha 1417,₃, 1419,₂, 1422/3, Wien 1420,₁, Krafft 329,₅, Paris 2547,₂, Br. Mus. 407,₂, (dem Enkel zugeschr), Browne Cat 160, Ob 11, Leid. 1119/20, Havn. 87,₂, Esc.¹ 963, Med Laur 320, Turin 644. Pet AMK 932, Bairūt 208, Sbath 371, Rabāt 441, gedr am Rde v A. al-Ḥaṭīb al-Ǧāwī's *al-Ǧawāhir an-naqīya fīʾl-aʿmāl al ǧaibīya*, K 1309.

Zu S. 168

Commentare: b v. A. b A. b. ʿAbdalhaqq as-Sunbāṭī (st 995/1587, S. 368) noch Krafft 329,₃, Cambr Suppl. 663 Turin 64 ₃, Rabāt 452, vi. Zāw. S. Ḥamza, Hesp XVIII, 91, Alger 1462 (falsch zu S 357, § 14 bezogen), Kairo¹ V, 262, Āṣaf. II, 1724, 16, 1 — c. v Ǧamāladdīn M. b. Ibr al-Māridīnī (dessen *ar-R. aš-Šihābīya fīṣ-ṣināʿa at-tibbīya* Berl. 6333/4, Ambr. C 169, viii, Gotha 72,₇, Munch 832, f 24v) — f v. ʿAr. b ʿAl. al-Bulusī Gotha 1424. — g. v. a. Zaid ʿAr. b. M (ʿAl) at-Tāǧūrī (st. 990/1590, S. 358) Berl. 5820, Br Mus. 408,₃, Alger 613,₉, Esc.¹ 926, Rabāt 452, vii, 455, vii, Zāw. S. Hamza, Hesp. XVIII, 90 ₉b, Bairūt 210 — h. v S. b. A. al-Fištālī (st. 1208/1794) am Rde des *Ithāf al-mubāšir šarḥ Naẓm b ʿĀšir* Fās 1317. — i anon Rabāṭ 455, vii. — Versifizierung v. ʿAr b. M. Alger 614,₅. — Auszug Dresd. 23,₂ — Erweiterung. Wien 1420 — Anon Bearbeitung. Leid. 1144, mit anon. Cmt eb 1145 — 8 *Iḫkām as-sirr al-mauḍūʿ* ilḫ noch Leipz. 812. iv, Esc¹ 965,₂, ²968,₂ — Auszug *Kifāyat al-qunūʿ* ilḫ noch Berl. 1170, Gotha 1426,₁, Leipz. 883, x, Paris 4580,₈, Vat. V. 1234,₃, Rabāṭ 449, viii, Pet. AMK 930, Kairo² I, 562, Bairūt 209, 211, Rāmpūr I, 424,₃₃/₄, lith. Stambul 1274, ein andrer Auszug Teh. II, 642 ₃. — 9. *Ḥāwiʾl-muḫtaṣarāt* ilḫ s §. 10, 2, 1a. — 10 *Quṭb az-zāhirāt* ilḫ noch Bodl I, 1043, Alger 1460,₂, Auszug *an Nuǧūm az-zāhirāt* noch Paris 2547 (wo Ǧamāladdīn al-M.) — 11. *Daqāʾiq al-ḥaqāʾiq* ilḫ noch Berl. Qu 1170,₇, Gotha 1390 (wo andre Hdss. aufgez.), Landb.—Br. 224, 447, Esc.² 968,₃, 969,₁, Mōṣul 105,₁₄₄, Āṣaf III, 334,₃₆₂ Daraus Woepcke, Mém sur l'introduction de l'arithm. ind. en occid. Rome 1859, 54, 66ff, Carra de Vaux.

... sexagesimale à quotient périodique, Bibl Math. 1899, S 33 — Cmt v ... abarti noch Landb Br 448. — Auszug *Zubad* nach Esc ²965, ... *risāla fi'l-'amal biğadāwil an-nisba as-sittīnīya* Leipz 814, v, ein ... I, 1042,3, Bar'ūt 212 — 12. ud I *Dā'irat an-nağm* Va' V. 476,3 — 14 *Hidāyat al-'āmil* noch Berl Qu 1170,5, Oct 3392, 16 ... – ... *fathīya fi ...* (No 7') Esc ² 968,2, 970,7 ... 441, s Renaud, Isis XVIII, 176, 17 *Muqaddima fi ...* ... I Münch 862. – 20 *Ğadāwil al-munharifāt ...* ... Berl Oct. 3392,11, ... mūr, RAAD III, 363 (seinem Enkel ...) – 26 *ar-R. ...* Pet AMK 931. — 27. *Qurrat al-ain ...* *al-madhabain* Dam ... 41,17, ... *fi'l-'amal al-mahfūz* Alger ... 28 *Sūrat ... waḍ' ... mawāqīt aṣ-ṣalāh* Bull—H ... 713, ²531. — 29 *Šarh al-Ğa'barī* ... S 205 — 30 *'Uqūd al-... bir-rub' al-Hilālī* Münch 361,5 — 31 *Mağmū'a fī 'ilm al-falak* Āsaf I, 802,87 — 32 *ad-Durr al-manṭūm* Berl Oct 3413. — 33 *Īḍāḥ al-fuṣūl ... al-muhimma ... mawāqīt al-umma*, verf 856/1452, Rāmpūr I, 264,23 — 34. *al-Maṭlab* Esc ¹926, ²931,21, s Renaud, Isis, XVIII, 173 — 35. *al-Lu'lu' al-mastūr fi'l-'amal bir-rub' ad-dustūr*, Esc ² 968,6. — 36 *Lubb al-muhtaṣarāt 'ala rub' al-muqanṭarāt* eb 968,9. — 37 Auszug aus seinem *Naẓm ...* Kairo¹ V, 237. – 38 *Taḥrīr al-'amal bir-rub' al-Kāmil* Esc ² 968,8, s Renaud, Isis, XVIII, 176 — 39 *al-Išārāt 'alā rub' al-muqanṭarāt* mit Anhang Esc ² 968,4, (Casiri 965,3, falsch) – 40. *Šarh al-Luma'* S 154 – 41 *al-Qaul al-mubdi'* S 155 — 42 *al-Fuṣūl al-muhimma* eb

§ 10. Die Astronomie

1. Abū Zaid 'Ar. b (a) Ğālib M. b. Ar *al-Ğadārī* (Ğadīrī, Hesp. XIV, 80, n. 2) al-Madyūnī, geb. um 776/1375, war Muwaqqit am Masğid al-Qarawīyīn zu Fās und starb dort 839/1435.

Zu S 169

A. Bābā, *Nail* 146, *Ğadwa* 259, *Salwa* II. 157, Abdalhaiy al Kattānī, *Fihris al-fahāris* I, 216, Renaud, Isis, XVIII, 175 — *Rauḍat al-azhār fī 'ilm waqt al-lail wan-nahār* noch Esc.² 943,2, 954,2. Alger 613,13 Rabāṭ 450, v, 457, vii. – Commentare: 1 v A b. a Ğumāda al-Mutarrifī (st 1001/1592, *NM* I, 22, Trad I, 49 *Ğadwa* 83, Suter 534, Renaud, Isis, XVIII, 179) Alger 613,2 — 2 v. a. 'Al M b A al-Habbāk (st 867/1462, S 255) noch Rabāṭ 450, iv. — 3. *Qaṭf al-anwār* v 'Ar b 'U. al-Bū'aqīlī (st 1020/1611 in Marrākuš, *NM* I, 110, Tr I, 130, *Ṣafwa* 44, *Sa'āda*. II, 129, Suter 535, Renaud, Isis, XVIII. 179) Fās, 1326,

(am Rde ʿAbdassalām b M. b. A. al-ʿAlamī, *Šarḥ Taḥrīr al-mawāqīt wağiz ʿAbdalʿazīz b ʿAbdassalām al-Wazzānī*) — 4. v. M. b. A. b. M. b ʿĪsā b. A al-Mawāsī al-Fāsī (einem der ʿUlamā' von Fās, die Mulāi ʿA. zum hl Krieg gegen Spanien rieten, al-Ifrānī, *Nuzhat al-Hādī*, II, 94, 488) Rabāṭ 454,1. — 5. anon. eb. ii — 6 v a. Zaid ʿAr. al-Ǧanātī b. an-Nafārī Zāw. S. Hamza, Hesp. XVIII, 94.

2. ʿAl. b. Ḫalīl b. Yū. *al-Māridīnī*[1]) Ǧamāladdīn al-Qāhirī, gest. 809/1406.

Suter 421 1. *ad-Durr (lu'lu') al-manṯūr ilḫ* Paris 2519,2, ferner Landb.—Br. 451, Rabāṭ 451, iii (*as-Sittīnīya*), Turin 64,13 Cmt. *Iršād as-sā'il ilḫ* v b. al-Mağdī (st. 850/1446, S 158) noch Yeni 1786, Mōsul 67.280 — 2 *al-Waraqāt* oder *R. fi'l-ʿamal birubʿ ad-dā'ira ilḫ* noch Berl 5853, Kap 9 Gotha 1497, fol. 32, Esc ¹ 963.5, ²965 3; vgl. Wiedemann, SBPMS Erl 58, 10ff. — Cmt v. al-Ḥ. b Ḫalīl al-Karadīsī s S. 160, Gl v Sibṭ al-Māridīnī Esc.² 970,2, s. Renaud, Isis, XVIII, 170 — Auszüge a *Ḥāwi'l-muḫtaṣarāt fi'l-ʿamal birubʿ al-muqanṭarāt* v. Sibṭ al Māridīnī noch Paris 2541,16, Madr 231, Esc ² 970,13, Rabāṭ 451, s Renaud, Isis, XVIII, 176 — c. anon. noch Br. Mus Suppl. 766, Bairūt 213. — 3 *Muğmalat al maṭlūb fī ʿamal al-ğuyūb* = *R. fi 'l-ʿAmal bir-rubʿ al-muğaiyab* Berl 5823, Esc ² 970,7; Cmt v. ʿA b Mīmī al Ḥanafī Rabāt 451, iv, s Renaud, Isis XVIII, 174. — 6 *Ġāyat al-intifāʿ*, über dasselbe Instrument. Esc ² 970 9 (eb)

§ 11 Die Musik

Šamsaddīn M b. ʿA. *al-Ḫaṭīb al-Irbilī* schrieb 729/1329[2]).

1. *Al-Qaṣīda fi'l-angām* mit Cmt. *Ǧawāhir an-niẓām fī maʿrifat al-angām* Bairūt 219, s. *Mašriq* XVI (1913), S. 895/901 — 2 *R fī taʿrīf al-ʿulūm*, verf. 737/1337 (s. l.) am Hofe des Ortoqiden al-Malik aṣ-Ṣāliḥ von Māridīn (v Zambaur 229) Bol 459,2.

§ 12. Die Medizin

1 Yū. b. Ism. b. Ilyās al-Ǧuwainī (Ḫuwaiyī, Ḫawāmī?) al-Baġdādī *al-Kutubī* schrieb 710/1310 oder 711:

---

1) Nach as-Saḫāwī, *Ḍau'* V, 19, al-Māridānī oder al-Marīdānī. Er soll nach Wiedemann a. a. O. 11, n. 2, Zaidit gewesen sein?

2) Das Datum 929 in Berl. 5515 ist irrig.

Mā lā yasaʿu 't-tabība ǧahluh, Heilmittellehre aus b. Baiṭār, noch Paris 5108, Br. Mus. Or 5618 (DL 45), Bibl. Dahdāh 112, Brill—H[2] 567/8, Selīm Āġā 879, Sarwili 224, AS 3718, NO 3586/8, Rāġib 959, Bairūt 300. Sbath 1291, Mōṣul 33, 151, 293, 2, Zāw. S. Hamza, Hesp XVIII, 97.4, Rāmpūr I, 494.211, Bank IV, 98, Bat III, 252, Auszug aus Teil I, v Dā'ūd b ʿU al-Anṭākī (s S. 364) *Maǧmaʿ al-manāfiʿ al-badanīya* noch Dam Z 88. 36, Sbath 10, 518, Būhār 362, Āsaf II, 934.200

1a Faḫr ad-Dīn M b. M. a. Naṣr *al-Ḫuǧandī* Naǧīb al-Milla wad-Dīn schrieb unter Sulṭān Ḫudābanda (703—16/1303—16)[1]:

1 *Tanqīḥ al-maknūn* und *Talwīḥ* s I, 826f — 2 *Muḫtaṣar fī ṣināʿat aṭ-ṭibb* Sbath 793, 796, Āsaf. II, 934 — 3 *Tarwīḥ al-arwāḥ min ʿilal al-ašbāḥ* (HḪ II, 451), Ind. Off. 794, Welieddin 2488, in Kairo[1] VI, 10 dem Hwāǧa Luṭfallāh al-Miṣrī, in Rāmpūr I, 471, No 38 dem Luṭfallāh b Saʿd ad-Dīn al-Fārūqī (einem b Saʿd ad-Dīn Ind. Off a a O.), in Bank. IV, 64 einem Luṭfallāh b Saʿd ad-Dīn M, eb. 65 dem Ahāṭa(?) b. Saʿd ad-Dīn zugeschrieben — 4. *R. fī Nisbat at-taʾlīf* Rāmpūr I, 414

2 Dāʾūd b. Nāṣiraddīn al-Mauṣilī *al-Aġbarī* al-Ḥaṣkafī um 820/1417.

1 *Rauḍat al-aṭibbāʾ fī taʾrīḫ al-aṭibbāʾ*, Sulṭān A. b S. gewidmet, Berl. Qu 1068

Zu S. 170

§ 13. Geheimwissenschaften

1 s S. 173, 9

2. Al. b. ʿA. b. ʿO. *b. Ġaidān* al-Baṣrī schrieb 727/1327.

Al-Badr al-munīr fī ʿilm at-taʿbīr, Traumbuch, Br Mus Or 7733 (DL 40)

3. M b. ʿAbdalʿazīz *b. Duraihim*, dessen Sohn Tāǧ ad-Dīn ʿA. s. S. 213, § 7, 2.

Urǧūza fīʾl-mutarǧam, über Geheimschrift, A. Taimūr, RAAD III, 366

—

1) Er ist wohl zu unterscheiden von Šamsaddīn al-Ḥusainī al Ḫuǧandī, dem Verf des *Miqyās Šams*, Āsaf. I, 804,193

3. KAPITEL

Zu S. 171

Nordarabiën

§ 1. Poesie und Kunstprosa

1. s. S. 11, 31.

2. Aš-Šaiḫ ʿA. b. Nāṣir *al-Ḥiǧāzī* al-Yāfiʿī aš-Šāfiʿī mudarris al-ʿilm aš-šarīf bil-ḥaram al-Makkī.

2. *Maʿārik al-wuṣūl*, verf. 916/1510, s. I, 742, II, 17.

§ 2. Die Geschichtschreibung

1. Abū ʿAl. M. b. A. b. Ḫalaf *al-Maṭarī* Ǧamāl ad-Dīn al-Ḫazraǧī al-ʿIbādī, geb. 671 oder 673/1272 oder 1274, Prediger und Obermuʾaḏḏin in Medīna, gest. 27. Rabīʿ II, 741/21. 10. 1340.

B Fahd, *Laḥẓ al-alḥāẓ* 110/3. 1. *At-Taʿrīf bimā assasat*[1]) *al-hiǧra min maʿālim dār al-hiǧra* Cambr 242, Kairo[2] V, 141, Medīna, *Makt Šaiḫ al-isl* (*Taḏk. an-Naw.* 88, ZDMG 90, 120) Rāmpūr I, 632,80. — 2. Fortsetzung und Ergänzung der *ad-Durra aṯ-ṯamīna* s. I, 613,20

2. Abu'l-Maḥāsin ʿAbdalbāqī b. ʿAbdalmaǧīd b. ʿAl. Tāǧ ad-Dīn *al-Maḫzūmī* al-Qorašī al-ʿAdanī al-Yamanī aš-Šāfiʿī, geb. im Raǧab 680/Okt. 1281 zu Mekka, studierte in Damaskus, Ḥalab und Kairo, wurde Wezīr in Yaman, dann aber abgesetzt und seines Vermögens beraubt; er ging dann nach Mekka und Kairo und lehrte darauf eine Zeitlang in Jerusalem und in einer Reihe syrischer Stadte und starb 743/1342 in Kairo.

B. al-ʿImād, *ŠḎ* VI, 138, aš-Šaukānī I, 317/8. 2. *Bahǧat az-zaman fī taʾrīḫ al-Yaman* bis z. J. 723, Paris 5977, s. JA 1912, 261, n. 3. — 3 *al-Iktifāʾ fī šarḥ k. aš-Šifāʾ* s I, 631,2. — 4. *Mufāḫarat al-qindīl waš-šamʿadān* Asʿad Ef. 2865, 2 (MO VII, 128, wo falsch Tāǧ ad-Dīn b. ʿAbdalbāqī), s an-Nuwairī *Nih. al-ar.* I, 124/9.

---

1) So Kairo[1], Cambr *ansabat*, Kairo[2] und *Taḏk* ʾ*nst*ʾ

Zu S. 172

3. Abu'l-Ḥ. ʿA. b Naṣr *al-Isfarāʾinī* schrieb 762/1361

Zubdat al-aʿmāl waḫulāsat al-afʿāl noch Berl Qu 1190

3a. Abū M ʿAl b. a ʿAl. M b. *Farḥūn al-Yaʿmarī* schrieb 774/1372

1 *Nasīhat al-mušawir wataslīyat al-muǧāwir*, das mit der Frage beginnt, ob es erlaubt sei, in der Moschee zu Mekka Steine niederzulegen, und eine Geschichte seiner gelehrten Zeitgenossen daran anschliesst, Kairo² V, 172 — 2 *al-ʿUdda fī iʿrāb al-ʿUmda* s. I. 606.

4. Abū Bekr b. al-Ḥu. b ʿO. b M b Ṭūlūn Zainaddīn al-Qorašī al-ʿAbšamī al-Umawī *al-ʿOṯmānī* al-Marāġī starb den 1 oder 16. Ḏu'l-Ḥ. 816/22 2. oder 10. 3. 1414.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* XI, 28/30

4a. Naǧmaddīn M. b. ʿO. b Fahd aš-Šāfiʿī al-ʿAlawī al-Makkī, Schuler al-Fāsīs, starb 835/1431.

Itḥāf al warā biʾaḫbār Umm al-qurā, ḤḪ I, 150 $_{57}$, zitiert v. Yū. b S al-Baḥrānī, *Luʾluʾat al-Baḥrain* 263$_{,11}$

5 Taqī ad-Dīn a. 't-Ṭaiyib a. 'l-Faiḍ M b. A. b. A. *al-Fāsī* al-Makkī al-Mālikī al-Ḥaḍrāwī, gest. 832/1429.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* VII, 18/20, b Fahd, *Laḥẓ* 291/7, as-Suyūṭī, *Ḏai.* 177, aš-Šaukānī II, 114, b al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 199 1. *al-ʿIqd aṯ-ṯamīn fī taʾrīḫ (faḍāʾil) al-balad al-amīn*, historisch-topographische Beschreibung von Mekka nebst Biographien von Mekkanern in alphabetischer Ordnung, nach L. Cambr 681/4, Fātiḥ 1482 (Bd 3), Kairo² V, 266, Medina, Fand ZDMG 00, 96. gedr K. 1289/90, Mekka 1314 (am Rande sein *k ar-Riḍā wal-qabūl fī faḍāʾil al-Madīna wazziyārat ar-rasūl*), Abkurzung *ʿUǧālat al-qirā fī taʾrīḫ Umm al-qurā* Rāmpūr I, 641$_{,171}$

Zu S 173

3 zweite Abkürzung in erster Ausgabe *Tuḥfat al-kirām* ilḫ, voll im Muḥ 817/März 1414, noch Leid.² 935, Esc² 1768 (voll 20 Rabīʿ I, 817/6.

6. 1414, fälschlich als Auszug der 2. Ausgabe bezeichnet), Bank. XV, 1087 (ebenso), Kairo[2] V, 130 — 4. Zweite Ausgabe *Šifā' al-ġarām ilḫ* noch Fās, Qar. 1282, Selīm Āġā 816, Mekka Faiḍ. Medīna Ārif Ḥikmat, ZDMG 90 $_{90}$, Kairo[2] V, 234, s Tauer, AO VI, 100 — 5. *Taḥṣīl al-marām ilḫ* noch Fās, Qar 1283, Mōṣul 72,$_{13}$. — 7 *Ǧawāhir al-uṣūl fī hadīṯ ar-rasūl* Manch. 139B, Bank V, 2, 452, Āṣaf I, 620,$_{254}$. — 8. *al-Muqni' fī aḫbār al-mulūk wal-ḫulafā' wawulāt Mekka aš-šurafā'* bis 809/1406, Manch. 248, M b. M. b. 'A. Ta. hist regum etc. urbis Meccae in compendium red. ed F Eidmann Kasani 1822. — 9 *al-Arba'ūna 'l-hadīṯ al-mutabāyinat al-isnād*, verf 823/1420, Landb.—Br. 175.

6. M. b. 'A. b. M. b. a. Bekr al-Qorašī al-'Abdarī *aš-Šaibī* Ǧamāl ad-Dīn, geb. 788/1386, Oberqāḍī in Mekka und Šaiḫ al-Ḥaǧaba an der Ka'ba, gest. 28. Rabī' I, 837/13. 11. 1433.

B. Taġr VI, 830,$_{9}$ 2. *k. Timṯāl al-amṯāl* für den Fürsten von Yaman Nāṣir 'A b. Ašraf Ism NO 3753 (ZDMG 64, 498), Benares, M Ḫalīladdīn A Libr. JRASB 1917, CXXII, 198.

6a. Abu'l-Baqā' M. b. A. *b. aḍ-Ḍiyā'* al-Qorašī al-Ḥanafī al-Mekkī, geb. 789/1387, gest. im Ḏu'l-Q. 854/Dez. 1450

Suyūṭī, *Naẓm* 137. 1 *Ta'rīḫ Mekka al-mušarrafa wal-masǧid al-ḥarām wal-Madīna aš-šarīfa wal-qabr aš-šarīf* Kairo[2] V, 115 (wo Verf. a. 'l-Baqā' M. Bahā' ad-Dīn b aḍ-Ḍiyā' al Mekkī al-Ḥanafī al-Qorašī al-Umawī al-'Adawī)

6b. A. b. M. b. 'Ubaidallāh *al-Qudsī* beschrieb

Eine Feuersbrunst, die infolge eines Blitzschlages am 13. Ram 886/16. 11. 1481 die Moschee von Medīna zerstörte, Goth 1714

7. M. b. 'O. b. M b. A. at-Tamīmī at-Tūnisī al-Mekkī al-Mālikī Šams (Ǧamāl) ad-Dīn a. 'Al. *b. 'Azm* al-Ḫaṭīb al-Wazīrī, geb. 816/1413 in Tūnis, reiste 837/1433 nach Alexandria und Kairo, machte 840/1436 die Pilgerfahrt und blieb in Medīna, 847/1443 besuchte er b. Ḥaǧar al-'Asqalānī in Ägypten, liess sich 849/1445 in Mekka nieder und starb dort am 9 Rabī' II, 891/15. 4. 1486.

As-Saḫāwī, *Ḍau'* VIII, 255/6, b Fahd, *Muʿǧam* (cod. Bank) f. 248b
1 *Dustūr al-iʿlām bimaʿārif al-aʿlām* noch Bank. XII, 656, mit Nachträgen v Quṭbaddīn an-Nahrawālī (st 990/1582, S. 384), Zainaddīn b M b A al-Bosrawī (Mur II. 120), Ibr. b. M b. Kamāladdīn, M. b Ḥamza al Ḥusainī (st 1120/1705, Mur I, 22), Ibr b S al-Ǧinninī (Mur. I, 6) — 3 *Taḏkirat an-nāsī fi'r-rubʿ al-ūsī*, Zāw S Ḥamza, Hesp. XVIII. 88, 5e

9. Abu'l Ḥ. ʿA. b. ʿAl. b. A. al-Ḥasanī Nūraddīn *as-Samhūdī* aš Šāfiʿī, geb. im Ṣafar 844/Juli 1440 zu Samhud in Oberagypten, gest. am 18 Ḏu'l-Q. 911/6. 4. 1506.

Zu S. 174

As-Saḫāwī, *Ḍau'* V. 245/8, *b al-ʿImād, ŠḎ*, VIII, 50, al-ʿAidarūsī, *an Nūr as-sāfir* 58/60, aš-Šaukānī I, 470/1 2 *Wafā al-wafā'* noch Berl Qu 1123, Cambr Suppl. 1358, Fās Qar 1280, Selīm Āġā 770, Rāmpūr I, 650$_{253}$, Bank XV, 1091, gedr K 1326/7 (Esc² 1707 scheint eine altere Rezension zu enthalten) — 3 *Ḫulāṣat al-wafā'* noch Leipz 25, Cambr 349, Suppl. 1440, Fās, Qar 1279, Alger 1608, Tūnis, Zait. Bull. d. Corr. Afr 1884. 18, No 51, Ḥamīd. 341, Sulaim 826, Q lič ʿA 759, Dāmād Ibr 899, Šehīd ʿA 1869, Yeni 848, Bairūt 185, Mōṣul 43$_{40}$, 211$_{82}$, Peš 1426, Bânk XV, 1092/4, Āṣaf II, 870,$_{11/2}$, Rāmpūr I, 635,$_{111/2}$, gedr K. 1316, Mekka 1316 (mit al-Fākihīs *Ḥusn at-tawassul fī ziyārat afḍal ar-rusul* am Rde) Pers Üb. s Storey II, 427 — 4 *Ǧawāhir al-ʿiqdain ilḫ* noch Esc² 1533, Selīm Āġā 788, Dam. Z. 83 (ʿUm 88), 80, Kairo² V, 154, Rampūr I, 668$_{8}$, Būhār 207, Āṣaf III, 658,$_{87}$ — Auszuge a *al-Išrāf ʿala s-sāda al-ašrāf*, von seinem Neffen, Berl Oct 3626 — b auon Ambr. C 78 (RSO VII, 82). — 6. *al-Muḥarrar min at-ṭhrā' ilḫ* noch Bat Suppl. 502, Auszug v b Ḥagar al-Haiṯamī (S. 389) Gotha 19,$_{2}$, Kairo¹ VII, 195, 426, Bat Suppl 503 - Erweiterung: *Manhal al-ṭhrā' f. taʿlīq al-ṭhrā'* v. M b a Bekr al-Ašḫar al Yamanī al-Hašīrī (s zu § 3, 4,$_{1}$) Bat Suppl. 504 — 7 *Īḍāḥ al-bayān ilḫ* noch Rabāt 520,$_{4}$ — 8 *Ṭaiyib al-kalām ilḫ* noch Kairo² VI, 207 Rāmpūr I, 375,$_{18}$ — 9 *Durar as-sumūṭ ilḫ* noch Landb—Br 161. Kairo² I, 514 — 10. zu streichen, s S. 305$_{13}$ — 11 *Ḥāšiya ʿalā šarḥ Ǧamʿ al-ǧawāmiʿ* s S 105 — 14 *Ḫatm al-Minhāǧ* s I, 682. — 15 *Kašf al ǧilbāb wal-ḥiǧāb ʿan il-qulwa fi'š-šubbak wat-tiḥāb* Sbath 1239. — 16. *Naṣīḥat al-labīb fī murā'ī 'l-ḥabīb*, über Traumerscheinungen des Propheten, gegen *al-Uslūb al-ġarīb fi't-taʿalluq bil-ḥabīb* eines Ungenannten, Alger 1360,$_{3}$ — 17 *Ḏirwa' al-wafā' bimā yaǧibu biḥaḍrat al-Muṣṭafā*, voll 876/1471, über den Brand des Prophetengrabes, i. J. 654/1256 und die Beseitigung der Brandtrümmer, Leid.² 934, Esc.¹ 1703, ²1918, Br. Mus 328 — 18 *al-Anwār as-sanīya fī aǧwibat al-as'ila al-Yamanīya*,

aus dem šāfiʿitischen Fiqh, Rabāṭ 530,3. — 19. *Šifāʾ al-ašwāq li-ḥukm mā yakṯuru baiʿuhū fi'l-aswāq* Landb.—Br. 186. — 20. *R. fī Ḥukm al-iḥṣār min al-ḥaǧǧ* Āṣaf. II, 1154,103 — 21. *al-ʿIqd al-farīd fī aḥkām at-taqlīd* (HḪ II, 123), Taškent 97,2

Zu S. 175

10. ʿAbdalʿazīz b. ʿO. b. M. b. M. *b. Fahd* al-Makkī al-Hāšimī al-Ḥāfiẓ ʿIzzaddīn, geb. 16. Šauwāl 850/5. 1. 1447 in Mekka, studierte in Medīna, Ägypten und Syrien, wohin er mehrere Reisen unternahm, liess sich dann in Mekka nieder und starb dort am 6. Ḏu'l-Ḥ. 921/12. 1. 1516.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* IV, 224/6, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VIII, 100/2, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 148/50, sein Sohn M eb. 94, die Abnāʾ Fahd eb. 272/4. — 2. *an-Nuzha as-sanīya fīmā yuṭlab min aḫbār al-mulūk wahulafāʾ ad-diyār al-Miṣrīya* Berl. 9734,6, Fol. 33/38, Esc² 1708,4, 1766. — 3. *R. al-Iǧāza* Rāmpūr I, 707.

§ 3. Der Ḥadīṯ

1. M. b. A. Šams (ʿIzz) ad-Dīn *al-Makkī* al-Maqdisī al-Ḥanbalī, gest. 855/1451

Safīnat al-abrār al-ǧāmiʿa lil-āṯār noch Leipz. 177.

1a. Nūraddīn ʿA. b. M. *aṣ-Ṣabbāġ* al-Isfāqusī al-Maġribī al-Makkī al-Mālikī, geb. am 4. Ḏu'l-Ḥ. 784/9. 2. 1383 in Mekka, gest. daselbst am 7. Ḏu'l-Q. 855/2. 12. 1451.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* V, 283, b Fahd, *Muʿǧam* f 153a, *Dustūr al-ʿulūm* f. 81b. 1. *al-Fuṣūl al-muhimma fī maʿrifat (faḍāʾil) al-aʾimma* Berl. 9671/2, Paris 1927,2, 2022/4, 5832, Browne, Cat 15, C 7, Pet AM 176, Bāyazīd 1614, Mōṣul 122,20, Teh. II, 551, Mešh. IV, 63,101. Bank. XV, 1055, Āṣaf. I, 340,163, gedr. Ṭeherān 1303; daraus: a. *Manāqib amīr al-muʾminīn ʿA. b. a. Ṭālib* Kairo² V, 365. — b. der Abschnitt über den 9. Imām, M al-Ǧawād in den anon. *Riwāyāt waḥikāyāt* in *at-Tuḥfa al-bahīya* (Stambul 1302), S. 181/5. — 2. *Taḥrīr al-manqūl fī manāqib umminā Ḥauwāʾ wa-Fāṭima al-batūl* Paris 1927,11

1b. Taqīaddīn a. 'l-Faḍl M. b. M. *b. Fahd* al-Hāšimī al-ʿAlawī al-Mekkī aš-Šāfiʿī, geb. 787/1385 in Oberägypten, kam mit seinem Vater nach Mekka und starb dort 871/1466

Aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 259/60 ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* i, 195, II, 245/6 1. *K' al-Kāmil ʿalā tarāǧim al-Makkīyīn wal-Madanīyīn allaḏīna aḫaḏa ʿanhumu 'l-ʿallāma A. b. Ḫalīl al-Lubūdī* (S 85) Kairo² V, 195 — 2. *Laḥẓ al-alḥāẓ* s S 46. — 3. *ʿUmdat al-muntaḥil wabulġat al-murtaḥil*, verf 845/1441, Kairo¹ VII, 662 — 4. *Ḥadīṯ a. ʿA. al-H b ʿArafa* Rāmpūr I, 78,109.

2. Sein Sohn ʿO. b. M. b. M. *b. Fahd* al Makkī al-Aṯarī Naǧmaddīn b Taqīaddīn, geb. 30. Ǧum. II, 812/8. 11. 1409 in Mekka, studierte seit 830/1420 in Kairo und kehrte 838/1434 mit der Pilgerkarawane in die Heimat zurück. Eine zweite Studienreise machte er 850/1446 und starb im Ram. 885/Nov. 1480 in Mekka.

As Saḫāwī, *Ḍauʾ* VI, 126/31, aš-Šaukānī, *Badr* I, 512/3 1 *Muʿǧam*, voll. 861/1457 in Mekka, noch Bank. XII, 737 — 2 Elf *Sanads* seiner Lehrer eb 728, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 82

3. Abū Bekr b. ʿA. b. a. 'l-Barakāt M. b. a 's-Suʿūd M b. Ḥu. al-Qorašī al-Maḫzūmī *b. Ẓuhaira*, geb. am 1. Raǧab 838/31. 1. 1435 in Mekka, reiste 862/1458 nach Kairo, wurde dann Prediger am Ḥarām und starb am 12. Ram. 889/14 10. 1484 in Mekka.

As Saḫāwī, *Ḍauʾ*, XI, 58/60 2 *Ġunyat al faqīr fī ḥukm al-aǧīr*, ob man einen Stellvertreter gegen Bezahlung die Pilgerfahrt für sich machen lassen darf, Paris 4151,3.

4. Abū Zakarīyāʾ ʿImādaddīn Ya. b. a. Bekr *al-ʿĀmirī* at-Tihāmī al-Ḥanafī, Schüler des b. Fahd (1b), gest. am 10. Ǧum. II, 893/23. 5. 1488 in der Tihāma.

Aš-Šaukānī, II, 327, No 57, al Kattānī, *Fihris* II, 445 1 *Bahǧat al-maḥāfil wabuǧyat al amāṯil fī 's-siyar wal-aḫlāq (muʿǧizāt) waš-šamāʾil fī sīrat saiyid*

al-awāḫir wal-awā'il, Leben des Propheten, Berl. 9590, Paris 1976, Ind Off 173/5, Cambr. Suppl. 203 Ms. Landb. s Daṯīna 843, Stewart 33, Yeni 825, Šehīd ʿA. 1848, Peš. 1436, Rāmpūr I, 653, Āṣaf. II, 868,18, Bank. XV, 1016. — Cmt. v. Ǧamāladdīn M. b. a Bekr Ašḫar al-Yamanī (st. 991/1583, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 390, *al-La'āli' al-muḍī'a*, cod. Bank. 263a) Kairo[2] I, App. 15, Bank XV, 1017, gedr. K. 1330/1, 2 Bde. — 2. *ar-Riyāḍ al-mustaṭāba fī ma'rifat (ǧumlat) man lahū ru'yā warīwāya (rawā) fi's ṣaḥīḥain min aṣ-ṣaḥāba* Ambr C, 36, 1 (RSO VII, 69), AS 541, Ḫālis 7330 (Weisw. 107), Āṣaf. I, 782,132 144, gedr Bhōpāl 1303. — 3. *at-Tuḥfa al-ǧāmiʿa limufradāt aṭ-ṭibb an-nāfiʿa* Ambr B 31, ii, 33, i, (RSO IV, 101/2), NF 155, ii, 157, i, 425, vi (anon.), E 47, Vat. V. 1157. — 4 *Bahǧat al-marām fī sīrat saiyid al-anām*, daraus *Ḫulāṣat al-B. fī sīrat saiyid al-lahǧa* v. Muṣṭafā b Ibr al-Bārūdī, Būlāq 1315. — 5. *Wasīlat aṭ-ṭālib ilā nail al-maṭālib*, Medīna, ZDMG 90, 113.

§ 4. Al-Fiqh

B. Die Mālikiten

1. Ibr. b. ʿA. b. M. (s. § 5, 1) *b. Farḥūn* al-Mālikī al-Yaʿmarī al-Andalusī Burhānaddīn, gest. 799/1397

Zu S. 176

Dk I, 48 No 124. A. Bābā, *Nail al-ibt* (Fās) 5ff, M al-Ḥifnāwī *Taʿrīf al-ḫalaf* 177/8, Wüst Gesch 448, Pons Boigues 298, Basset, Les sources de la *Salouat al-anfās* No 11 1 *Tabṣirat al-ḥukkām* ilh noch Paris 873, Fās, Qar 1301, Tlems. 21, Rabāṭ 209, Qairawān, Bull de Corr Afr 1884, 184,27/8, Tūnis, Zait IV, 280 2133/4 gedr noch K 1319, am Rde v M ʿA.'s *Fatḥ al-ʿAlī*, lith. Fās, 1301 — 2. *ad-Dibāǧ al-muhaḏḏab* ilh noch Brill—H [1] 109, [2]204 (redigiert v. a. 'l Ḫair M. b. ʿAr. as-Saḫāwī, gest. 902/1496, S. 31,9, während seines Aufenthalts in Mekka 857/1453 und mit einem Supplement aus Qāḍī ʿIyāḍs I 630 *al-Madārik* versehn) Paris 5032, Esc [2] 1671, Kairo[2] V, 186, 401, Fās, Qar. 1329, lith. Fās 1316, 1317, 1319, gedr. K. 1319 (mit M. al-Anṣārī ar-Raṣṣāʿs *Šarḥ* am Rde), 1330, 1351 (mit A Bābās *Nail al-ibtihāǧ* am Rde), fortgesetzt von A. Bābā s. S 466 — 3 *Durrat (Durar) al-ġauwāṣ*, über juristische Rätsel, noch A Teimūr, *Mǧm.* 319, f 181/254 (Schacht I, 47), Kairo[2] I, 512, Brill—H [1] 238, [2]446 3, Madr 421 3, Vat. V Borg 160,1, 170 — 4. *Šarḥ Muḫtaṣar b. l-Ḥāǧib Ǧāmiʿ al-ummahāt* (I, 538, VIII A), Br. Mus. 872 — 5 *Iršād as-sālik fī afʿāl al-manāsik* Tūnis, Zait IV, 301,2748/2 — Auszug aus dem *Dīwān* seines Sohnes(?) M b al-Farḥūn, meist okkulten Inhalts, Esc [2] 366

C. Die Šīʿa

1. s. S. 224, § 3, 1a.

2. s. S. 229, § 5, 6a.

3. Naǧmaddīn ʿAr. b. Yū. b. Burhānaddīn *al-Uṣfūnī* schrieb im Ǧum. I, 742/Oct.—Nov. 1341, in Mekka

Kasāʾil al-Ḥurriya fī īḍāh masāʾil ad-dauriya Mešh. V, 72, 233

§ 5. Die Mystik

1. Abu'l-Ḥ. ʿA. b. M. b. a. 'l-Q. b. M. *b. Farḥūn* al-Yaʿmarī al-Qurṭubī al-Qušairī al-Qaisī al-Madanī al-Mālikī Nūraddīn, geb. 698/1298, besuchte mehrmals Damaskus, Kairo und Alexandria und starb 746/1345.

DK III, 115/6, No 263 1 *az-Zāhir*, mystischer Dīwān, Berl 8796, Selīm Ag. 496, Tūnis, Zait III, 135,1536/7 — 2 *at-Tasali wat taʿǧīz* (*taḏyīl*) 1, 440

1a. ʿAfīfaddīn ʿAl. b. Asʿad b. A. b. S. *al-Yāfiʿī* [1]) aš-Šāfiʿī, gest. 768/1367

Zu S. 177

Subkī *Ṭab* VI, 103, *DK* II, 247/9, No 2020, a. Mahrama, *Taʾrīḫ ʿAdan*, ed. Löfgren, II 109/13, b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 210, Tāškōprīzāde *Miftāḥ* I, 217, aš-Šaukānī, *Badr* I, 378, *Faḍl* [illegible] 18, *Safīnat al-auliyāʾ* 68 — 2 *Šams al-īmān* [illegible] Kairo² I, 194, gedr Java 1318 — 3 *Marham al-ʿilal al-muʿḍila fi 'r-radd ʿalā aʾimmat al-Muʿtazila*, ed. E. D. Ross, fsc. I—III, Calcutta 1910/7 (Bibl Ind NS 1240) — 4 *Našr al-maḥāsin al-ġāliya* [illegible] noch Berl. Qu 969, Br. I—II² 563, ²1055 Kairo² I, 370, gedr

---

1) Yāqūts Vermutung GW IV, 1004, 1, dass das as-Samʿānī *Ansāb* 596r unbekannte Yāfiʿ ein Ort in Yemen sei, bestätigt sich durch *Mirʾāt al-ǧinān* II, 141,2 „bei uns zu Yāfiʿ im Lande Yemen" Ein Stamm Yāfiʿ aus dem Hochland wird mehrfach bei D. van der Meulen und H. v. Wissmann, Ḥadramaut, Leiden 1932 (s Index) erwähnt

am Rde von an-Nabhānīs *Ǧāmiʿ karāmāt al-auliyāʾ*, K 1323, 1329 — 6. *Qaṣīda fī maʿrifat šuhūr ar-Rūm* Ambr C 26, xiii (RSO VIII, 54) in Tawīl = *Nubḏa min Naẓm ʿalā muqtaḍā šuhūr ar-Rūm* Ambr. NF 282, xiii, 375, vii, C 119, vii (RSO VIII, 595), Vat. V 1139 6 — 8 *ar-R al-Makkīya* noch ʿĀšir I, 485,2 — 9 *al-Iršād wal-taḥrīẓ ilh* noch Šehīd ʿA. 1117, Āsaf I, 380,719, 608 131, Bank XIII, 908, Baʾ Suppl 272, ed M b. Ǧalīl Tirurangadi, 1909 — 11. *Rauḍ(at) ar-raiyāḥīn fī ḥikāyāt (manāqib) aṣ-ṣāliḥīn*, auch udT *Nuzhat al-ʿuyūn an-nawāẓir watuḥfat al-qulūb al-ḥawāḍir* noch Leid.[2] 1076/7 (wo andre Hdss. aufgez.), Leipz 174, Br. Mus Or 6336 (DL 63), Tlems. 85, AS 1825/8. Welieddin 1699, Dam. ʿUm. 89 100/3 (*Riyāḍ aṣ-ṣāliḥīn*), Mōsul 43,32, Būhār 274, Rāmpūr I, 344,155, Āsaf. I, 370,73/4, As. Soc Beng 64, Bank XIII, 909, Bat. Suppl. 556, gedr noch K. 1301, 1302, 1313 (am Rde Ibr al-ʿĀbidī al-Mālikī ʿ*Umdat at-taḥqīq fī baṣāʾir aṣ-ṣadīq*), *Muḫtaṣar* am Rde v aṯ-Ṯaʿlabīs ʿ*Arāʾis*, K 1313, 1321, anon. Auszug noch Gotha 272, Mōsul 89 36 — Anhang, *Aṭrāf al-ʿaǧāʾib* daraus Heiligenanekdoten, Br. Mus Suppl 1247, iv, udT *al-Āyāt wal-barāhīn* Tūnis, Zait III, 189,1606 — Pers Üb. v. Ǧamāl M. al-ʿAbbādī al-Kāzarūnī AS 1702. — 12. *Ḫulāṣat al-mafāḫir ilḫ* noch Būhār 275, As Soc Beng 63, pers Üb eb 242, Suppl. 857. — 13 *Mirʾāt al-ǧanān ilḫ* noch Paris 5952, Brill—H.[1] 94, [2]174, Cambr. Suppl. 1178/9, Manch 238, Pet Un 302 (Barthold, Turkestan, engl 154/5), Stambuler Hdss. bei Spies 77, 126, Tūnis, Zait. Bull. de Corr Afr. 1884, 23 (als *Taʾrīḫ a ʾl-Haiǧāʾ*), Rāmpūr I, 646,216, Būhār 196, Āṣaf. I, 208,657,3, As Soc Beng 58, Bank XV, 970, gedr. Haidarābād 1317/9, 4 Bde — Auszuge: a. *Ġirbāl az-zamān* v a ʿAl. Ḥu. b. ʿAr. al-Ahdal (st 855/1451. S 185) noch Paris 4727. Āsaf I, 200,583 — b v. ʿA al-Qorašī aš-Šūstarī, um 1010/1601, noch Asʿad 2402. — c. v Yaʿqūb b Saiyid ʿA Cambr. Suppl 1179 — 14 *al-Fuṣūl al-muḥarrara fī šarḥ asmāʾ allāh al-muṭahhara* Dam. Z 52 (ʿUm 65) 40 — 15. *Muḫtaṣar Sirāǧ at-tauḥīd al-bāhiǧ an-nūr fī tamǧīd ṣāniʿ al-wuǧūd muqallib ad-duhūr wamaʿrifat adillat al-qibla wal-auqāt al-muštamila ʿala ṣ-ṣalawāt waṣ-ṣiyām wal-fuṭūr watartīl ḥikmat al-aflāk wal-burūǧ wal-manāzil waš-šuhūr* Brill—H.[1] 78, [2]141,2 — 16 *ad-Durr an-naẓīm fī ḫawāṣṣ (faḍāʾil) al-Qorʾān al-ʿaẓīm (wal-āyāt wa ḏ-ḏikr al-ḥakīm)* Rāmpūr I, 147,835, lith K. 1282. — 17. *Ḥurūf al-manāqib al-ʿalīya muḥill bil-ašʿār wal-maḥāsin ar-raḍīya*, Qaṣīda zum Preise des Propheten, Berl Oct 1484,1. - 18 *Aqīda* mit Cmt v Bahraq al-Ḥaḍramī (S 403) K. 1296, am Rde ʿAq b. A al-Fākihī *al-Kifāya šarḥ Hidāyat al-hidāya* — 19 *Qaṣīda fi ʾn-naʿl* Calc Medr. 388 — 20. Seine *Qaṣīda Nuzhat an-nuzzār* mit Cmt *Manhal al-fuhūm al-murwī min ṣadaʾl-ǧahl al-maḏmūm*, uber 6 Wissenschaften (*Maʿānī. Bayān, Badīʿ, ʿArūḍ, Qāfiya, Taṣauwuf*), zitiert er *Mir ʾl ǧan* II, 245,13 — 22 10 wissenschaftliche Rätsel in Versen, gelost von seinem Schuler Burhānaddīn Ibr b. Mūsā al-Abnāsī in *al-Aǧwiba al-Makkīya fi ʾl-alǵāz al-Yāfiʿīya*, Br Mus Suppl 1205, I

2. Abū Madyan Šuʿaib ʿAl (ʿUbaid, ʿAbdalʿazīz) b. Saʿdallāh b. ʿAbdalkāfī al-Miṣrī al-Mekkī al-ʿImrāwī al-Qafṣī *al-Ḥuraifiš* (Ḥurfūš)[1], gest 801/1398.

Zu S. 178

As-Saḫāwī, *Dau'* V, 20 1 *ar-Raud al-fā'iq fi'l-mawāʿiẓ war-raqā'iq* noch Leipz. 176, Gotha 837/8 (wo andre Hdss aufgez.), Hamb 87, Br. Mus Suppl 240, ein Blatt Fsc² $1685_{,2}$, Fās, Qar 1501/3, 1532, Tlems 86 Top Kapu 2585 (RSO IV, 720), Mōsul $191_{,17}$, Āṣaf. II, 1592_{35}, gedr noch Būlāq 1289, K 1300, '4, '8, '10, '20, '28, daraus und aus aš-Šaʿrānīs *Lawāqiḥ al-anwār* *Manāqib al-a'imma al-arbaʿa*, Tūnis 1285 — 5 *al-Ḥurr an-nafīs*, Biographie des a Ḥanīfa (ḤH III, 42, 4413) daraus einige Excerpte Gotha 7 — 6. *Maǧmūʿ fi't taṣawwuf* Dam. ʿUm $67_{,107}$

4. s. S. 225, 1b.

5. ʿA. b. M. b. ʿA. Nūraddīn al-Ǧāriḥī *as-Saqaṭī*, geb. in Kūm al-Ǧāriḥ 847/1443, lebte in Kairo in der Zāwiya des Ibr. al-Matbūlī (s. S. 151) und machte mehrmals die Pilgerfahrt.

As-Saḫāwī, *Ḍau'* V, 289/90

6. s. S 151, 24a

6a Abu'l-Maʿālī M. Sirāǧaddīn b. Al. b M. Ḥizān *ar-Rifāʿī* al-Ḥusainī al-Maḫzūmī, gest 885/1480.

1. *Raḥīq al-kauṯar min kalām al-Ġauṯ ar-Rifāʿī al-Akbar* (d i. A ar R), ed M. Badrān, Bairut 1887 — 2 *Ṣiḥāḥ al-aḫbār fī nasab as-sāda al-Fāṭimīyīn al-aḫyār*, Berl Qu 1730, K 1306

7. Muḥyīaddīn Ya b. ʿAr. al-Maqdisī aš-Šāfiʿī *al-Qādirī* schrieb 883/1478 in Medina.

[1] d. i Vagabund, s Dozy I, 273 mit der Var Ḥarfūš und Ḥaraifiš, s Gl zu b Taġr. VI, 2, $286_{,17}$, aus dem pers *Ḫurfūš* „Kurzrock" schwerlich aus *Ḫurdafurūš* "dealer in small wares", wie Popper z. St vermutet, es scheint damals einen Derwisch bezeichnet zu haben, denn Saḫāwī a a O. sagt. *kānat tabdu minhū kalimāt fāḥiša ʿalā ṭarīqat al-ḥarāfīš biMiṣr tuʾaddī ilā zandaqa*, und nach b Ḥaǧar *waṯiyābuhu kaṯiyāb al-ḥarāfīš wakalāmuhū kaḏālika.*

Kīmiyā' as-sa'āda noch Berl 3917, Oct 1471,4, Kairo² I, 350, Bat Suppl. 307.

8. 'Ar. b. 'Abdassalām *aṣ-Ṣaffūrī* aš-Šāfi'ī schrieb 884/1479 in Mekka.

1. *Nuzhat al-maǧālis wamuntaḫab an-nafā'is* noch Haupt 210, Cambr. Suppl. 1311, Saiāi 1552, Dam. 'Um. 68,148, gedr. noch K. 1279, 1283, 1296, 1303, 1304, 1314, 1318, 1321, 1329, 1345 — 2. *al-Maḥāsin al-muǧtami'a (wal-anwār al-multami'a) fī faḍā'il (manāqib) al-ḫulafā' al-arba'a* noch Rizā P 2667,11, Kairo² V, 326 (wo Verf. 'A. aṣ-Ṣ), Bairūt 106 (wo Verf 'Ar. b M. aṣ-Ṣ)

§ 6. Die Mathematik

'A. b. M. b. Ism. *az-Zamzamī* al-Makkī um 878/1473.

2 *Al-Muršida fī ṣinā'at al-ġubār*, anon Auszug *Nuzhat al-nisāb*, Cmt *Fatḥ al wahhāb* v 'A. b a Bekr b al-Ǧamāl al-Anṣārī, verf 1029—39/1620—30 (s. S. 392), Paris 2457,12 — 3 *R. fī Ma'rifat awā'il aš-šuhūr bir-ru'ya* Āṣaf III, 1718,11-17

Zu S. 179

§ 7. Die Logik

'Al. b. M. an-Naǧrī s u. S. 247

§ 8 Geographie und Nautik

1. Šihāb ad-Dīn A. (M.) *b. Māǧid* b. M. ('O.) b. Yū. Duwaik b. a. 'l-Barakāt *b. a. 'r-Rakā'ib* b Mu'allaq as-Sa'dī an-Naǧdī, dessen Grossvater und Vater schon als Lotsen berühmt waren, und dessen Vater schon eine *Urǧūza al-Ḥiǧāzīya* in mehr als 1000 Versen verfasst hatte, geb in Ǧulfār in 'Omān, führte 1498 Vasco de Gama als Lotse von Malindī in Ostafrika nach Kalikut und schrieb in den Jahren 1462/90 32 nautische Abhandlungen.

G. Ferrand, EI IV, 389/96, Da'ūd Čelebi, *Loghat al-ʿArab* IX, 1931, 403, 12 1 *k al-Fawā id fī uṣūl ʿilm al baḥr wal qawā id*, verf 1189/90, Photo Kairo² VI, 45, Dam s. RAAD I, 33/5, Paris 2292 (Ǧidda = Paris 2559), Instructions nautiques et routiers arabes et portogais dès XVe au XVIe s., reprod trad et annotés par G Ferrand, I, Le Pilote des mers de l'Inde de la Chine et de l'Indonésie par S A b Māǧid, texte ar repr. phot du ms 2292 de la Bibl Nat de Paris, Paris 1932 — 2 *Ḥāwiyat al-iḫtiṣār fi uṣūl ʿilm al-biḥār* in Rağaz, verf. 18 Ḏu'l-H 866/13 9. 1462 zu Ǧulfār, noch Paris 2559,8 — 3 *al-Urǧūza al-muʿriba fi'l-ḫaliǧ al-Barbarī*, Golf von ʿAden, noch Kairo² VI, 58. — 5 Beschreibung der arabischen Küsten des persischen Golfs in Rağaz, Paris 2292,5 - 6 Darunter a *al-Urǧūza as-sabʿīya*, 206 Verse über die 7 Hauptwissenschaften des Seemanns, Paris 2559 2, Photo Kairo² VI, 40 — b *al-Qaṣīda al-hadiya* eb 7, Photo K² VI, 67 — c ein Gedicht in 33 Versen eb 6 — d. *al-F iqa fī qiyās ad dafdaʿ al musammā bifam al-ḥut al-Yamanī wasākib al māʾ waʾz zālim el fard wa-nahi Urǧūza*, Photo der Pariser Hds Kairo² VI, 45 — e. *al-Qaṣīda al-Makkiya* über den Seewege von Ǧidda nach Südarabien und Indien, eb 47. — f *Mimīyat al-abdāl al-muqāsa ʿalā sittat auǧuh* ebenso eb 62. u a — 7 *k al-Mīl* Mōsul 280,67a — 8 *Fikra' al-humūm wa'-gumūm wal-ʿitr al-mašmūm fi 'l-ʿilm al-mubārak al-maqsūm fi'l-ʿalāmāt wal-masāfāt wan-nuǧūm* (Ferrand noch unbekannt) eb b — Grössere Stücke aus seinen und S al-Mahris Werken hat der türk Admiral Sīdī ʿA in seinem *al Muḥīṭ* übersetzt, s M Bittner, Die topographischen Capitel des Indischen Seespiegels Mohit Wien 1897

2 S b. A *al-Mahrī* al-Muḥammadī schrieb nach 917/1511.

G. Ferrand, EI IV, 572/8 1 *Al-Minhāǧ al-fāḫir f. ʿilm al-baḥr az zāḫir* A Taimūr, RAAD III, 363, Rampūr I, 430,97 (b Māǧid zugeschrieben) Reproduction phot des Instructions Nautiques de S al-M et d'Ibn Māǧid (Traités nautiques du ms 2559), Instr. Naut. II Trad avec cmt des partie géographiques des mss 2292 et 2559 avec un gloss etc p G Ferrand, Paris 1932 — 2 *al-ʿUmda al-Mahrīya fī ḍabṭ al-ʿulūm al-bahriya* Paris 2559,1 1/59r, A Taimūr, RAAD III, 364. — 3 *K. Qilādat aš-šumūs wastiḫrāǧ qawāʿid al usūs* Paris 2559,1 [illegible] — 4 *Tuḥfat al-fuḥūl* eb 41r/101r über die Grundlagen der Nautik. — 5 *Šarḥ Tuḥfat al-fuḥūl fī tamhīd al uṣūl* eb 155r/187v, jünger als 1. und 2

3 Ein Anonymus schrieb 860/1446.

Al-Muḫbir al-labīb an manāzil al-habīb, Beschreibung von Medina, Paris 2251

4. KAPITEL

Südarabien

Die reiche zaiditische Literatur Yemens ist durch die Arbeiten von Strothmann, van Arendonk und I Griffini ausgiebig erschlossen

Zu S. 180 § 1. Die Poesie

1a ʿAl. a. Bekr b M b. ʿĪsā b. A. *az-Zailaʿī*, gest. 762/1362 in Luḥaiya in Yemen.

Dīwān oder *al-Ǧauhar al-fāʾiq fī madḥ hair al-halāʾiq* Qaṣīden auf den Propheten, Mešh XV, 9, 26

1b. Nicht genauer zu bestimmen ist das Zeitalter des *a. Ḥanīfa*, der als Naqīb Zāwiyat Ǧauhar in ʿAden lebte und in seinen Lobgedichten auf den Sulṭān von Šiḥr ʿAr. b. Rāšid sich moderner Formen wie des Bālbāl und vulgarer Sprache bediente

Abū Maḫrama, *Taʾrīḫ ʿAden*, ed Lofgren II, 65/6.

1c. *Al-Wāṯiq billāh* al-Muṭahhar b. al-Imām al-Mahdī lidīn allāh M b. al-Muṭahhar wurde 749/1348 als Imām der Zaiditen proklamiert.

Biographie von seinem Vetter an-Nāsir b A al-Mutahhar (S 237) Ambr. A 55, iii, 3 (RSO III, 572), aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 311, No 533. 1 *Dīwān*, mit vielen Gedichten in neueren Formen, Ambr A 92 (RSO III, 592). — 2 Einzelne Gedichte Berl 9667, Ambr. A 4, xiii, Lobgedichte auf den Sulṭān al-Malik al-Afḍal bei a Maḫrama, ed Lofgren, 106/7 — 3 *R ad-Durr al-manẓūm ai nufauwaf bil-ʿulūm ʿan an-Nāṣir lidīnallāh b. A b a 'l-Faraǧ* Ambr. B 102, iii, Vat V. 1120₃

1d. Badraddīn M. b. Ḥ. *al-ʿĀlif*, geb. 742/1341 in al-Ḥalā.

Ibn a 'r-Riǧāl (cod Ambr) II, 177v/180v. 15 Gedichte gegen die Ǧaʿbarīya Ambr. C 124, iii (RSO VII, 599).

3. s. S 10, 25c

4. Al-Mutawakkil ala'llāh al-Mutahhar b. M. b. S. b. Ya. b. al-Ḥu. b. Ḥamza b. 'A. b. M. b. Ḥamza, zaiditischer Imām, der mit an-Nāṣir b. M. um die Herrschaft kämpfte und 879/1474 starb

Anon Biographie Ambr B, 14 (RSO IV, 496) — 5. 'Iqd 'iqyān al-... nasamāt la'ālī' ... al-... wamaḥāsin as-..., 172 Verse mit Cmt ... Yāqūt ... al-mufauwaf, von 'Al., einem seiner Nachkommen nach 102./1620, Leid.[2] 745, Rāmpūr I, 677 4, daraus Fatḥ bāb ... (al-kabīr ... mumta'a) min al-Yāqūt al-mu'azzam ... v. an-Nāṣir aš-Šarafī (st 1080/1670, s. S. 406) Ambr C 126, IV (RSO VII, 600) — 6 Qaṣīda im Lobe 'Alīs als Antwort an die Šāfi'iten in Mekka, Vat. V. 1109,2.

Zu S. 181

6 Ḍiyā addīn Ǧarrāḥ b. Ṣaġīr b. Ḥ. in der 1. Hälfte des 10. Jahrh.s

Dīwān Berl Oct 2084, Münch G. 95

7 Abū Bakr b. Al. b. a. Bekr Bā'alawī al-'Aidarūs al-Yamanī aš-Šādilī Faḫraddīn, dem die Einführung des Kaffees als Getränk der Ṣūfīs zugeschrieben wird (s aber EI II, 676), gest. 909/1503.

B. al-'Imād, ŠD VIII, 39 1 Dīwān Auszüge Brill —H.[1] 34. [2]631 — 2 Waṣīya mit Cmt v 'Aq. b Šaih al-'Aidarūs, verf 999/1591, noch Buhār 433

8 'Ar b. Ibr. b. Ism. az-Zabīdī, gest um 920/1514

Dīwān Vat V 1143,10 (unvollständig), 1153,2

§ 2. Die Philologie

1. 'O. b. 'Īsā b. Ism. al-Ḥaramī al Ḥanafī schrieb zusammen mit dem Sulṭān 'O. b. Yū. b. 'A. b. Rasūl (694—6/1295—7).

Al-Muḥarrar fi'n-naḥw Kairo[2] II, 157

2. Abū M. 'Al. b. al-Faḍl al-Laḫmī al-Luġawī an-Naḥwī schrieb für die Bibliothek des Rasūliden al-Mu'aiyad Hizabr ad-Dīn (696—721/1297—1321).

Wāsiṭat al-ādāb wamāddat al-albāb Paris 6493, Ambr H. 136 (ZDMG 69, 71), Librairie Welter à Paris, Cat des Mss ar pers. et turcs provenant de la Bibl de l'Exsultan Abdulhamid, No 6

3. Fur denselben Sulṭān schrieb M. b. A. *b. Ǧāmiʿ*:

Nāẓir insān ʿain al-maʿānī al-adabīya fī ḍabṭ mā huṣṣifa min alfāẓ al-luġa al-ʿarabīya ʿĀšir I, 1121, 1, (f 1/49r)

4. Ya. b. Ḥamza *b. Rasūlallāh* al-ʿAlawī al-Yamanī, gest. 749/1348.

Aṭ-Ṭirāz al-mutadammin li'asrār al-balāġa waʿulūm ḥaqā'iq al-iʿǧāz, gedr. in 3 Bden K (Makt. al-Arab, 1923 S 54, No 321) — 2 *Šarḥ Muqaddimat b Bābašāḏ* I, 301.

5. Abu'ṭ-Ṭāhir M. b. Yaʿqūb b. M. b. Ibr. Maǧdaddīn aš-Šīrāzī *al-Fīrūzābādī*, geb. 729/1329 in Kāzarūn, gest. 20. Šauwāl 817/3. 1. 1415 zu Zabīd

Zu S. 183

Al-Ḫazraǧī, *al-ʿUqūd al-luʾluʾīya*, ubers v Redhouse, II, 248, III, 212, as-Saḫāwī, *Ḍauʾ* X, 79/86, Suyūṭī, *Buġya* 117, b Faǧr VI, 446/8, b al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 126/31, b al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiǧāl* I, 300, No. 847. Ṭāškoprīzāde, *Miftāḥ* I. 103/6, Yū al-Baḥrānī, *Luʾluʾat al-Baḥrain* 343, aš Šaukānī II, 280/4, *Taʿl san.* 96 Ǧamīl Bek, *ʿUqūd al-ǧauhar* I, 301/13, al-Kattānī, *Fihris* II, 269/72, über sein Verhältnis zur Mystik des b al-ʿArabī s Nicholson, JRAS 1906, S. 812ff. — 1. *al-Qāmūs al-muḥīṭ wal-qabas al-wasīṭ al-ǧāmiʿ limā ḏahaba min luġat al-ʿArab šamāṭīṭ*, Auszug aus seinem *al-Lāmiʿ al-muʿallam al-ʿuǧāb al-ǧāmiʿ bain al-Muḥkam wal-ʿUbāb* in 60 Bden, gedr. noch Skutarī 1230, Calcutta 1230/2, 1270, Lucknow 1289, 1298, Bombay 1278/9. Teherān 1276, Tebrīz (?) 1277, Būlāq 1272, K. 1280/1, 1289, 1319, 1330/2 1344. Pers Üb v. M b. Ya. b M Šāfiʿī Qazwīnī, Teherān 1273 und am Rde des Drucks eb 1277, *Muntaha 'l-arab fī luġat al-ʿArab* v ʿAbdarrahīm, 4 Bde, Calcutta 1841, türk Üb *al-Ūqiyānūs al basīṭ fī tarǧamat al-Qāmūs al-muḥīṭ* v ʿĀṣim Ef (st. 1248/1832, Brussalı M Ṭāhir *Oṯm Muʾell* I, 375/7), Būlāq 1250, Stambul 1305, u s. — Commentare und Glossen b. *al-Qaul al-maʾnūs fī taḥrīr mā fi'l-Q* v. M. Badraddīn b. Ya al-Qarāfī (st 1008/1599, S 316) noch Br. Mus Or. 6917 (DL 52), Brill—H [1] 130, [2]286, Kairo[2] II, 26. — c. zur *Ḫuṭba* v. al-Munāwī (st 1031/1022, S. 306) Kairo[2] II. 18 — d. v. Nūraddīn M. b. Ǧānim al-Maqdisī (st 1030/1626, S 285) Gotha 397. — e ein Stück des Autographs vom *Tāǧ al ʿarūs* Br Mus Suppl 836, III — f. zur *Ḫuṭba* v. ʿĪsā b. ʿAbdarraḥīm, um 1000/1591, Leipz 463, Bank XX, 1996. — g. *Iḍāʾat al-udmūs warijādat aš-šamūs fī'ṣṭilāḥ al-Q* Āṣaf. III.

al-Ḥikamī eb 233, Gl. *al-Manhağ as-sawī* v. seinem Sohn ʿAr. eb. — 17. *Iṯārat al-hağūn lisiyāḥat al-hağūn* Kairo² V, 7. — 18 *al-Mirqāt al-wafīya fī ṭabaqāt al-Ḥanafīya* Medīna, ZDMG 90, 117, s. A. Taimūr, *Naẓra ta'r.* 8, 12. — 19. *R fi'l intiṣār lisāḥib al-futuhāt* Dam. ʿUm 64,30 — 20 *aṣ-Ṣilāt wal-bušar fi'ṣ-ṣalāt ʿalā saiyid al-bašar* Brill—H² 1110 — 21 *Tarqīq al-asal litaṣfiq al-ʿasal* uber die Namen des Honigs, Mešh. XVI, 9,28, zitiert Suyūṭī, *Muzhir*¹ I, 197,19, ²I, 242,4. — 22 *ar-Rauḍ al-maslūf fīmā lahu'smāni ila 'l-ulūf* zit. *Muzhir*¹ I, 197,15 — 23 Sein Cmt zu Buhārī kam dadurch in Misskredit, dass er b al-ʿArabī's *al-Futūhāt al-Mekkīya* darin benutzt hatte, s as-Saḫāwī, *Ḍau'* X, 84,11, al-Qasṭallānī I, 50, Goldziher, Richtungen 250, n. 2 — In der Vorrede zum *Qāmūs* nennt er noch 24 andre Werke, darunter das dreibändige *al-Isʿād bil-iṣʿād ʿalā darağāt al-iğtihād*, das er am 15. Šaʿbān 801/23. 4. 1399 dem al-Malik al-Ašraf Ism in Zabīd uberreichte (al-Ḫazrağī, Transl. II, 266)

Zu S. 184

§ 3. Die Geschichtschreibung

2 s. I, 901, 39.

3. Abū ʿAl. M. b. Yaʿqūb b. Yū. Bahā'addīn *al-Ğanadī* (ḤḪ Yū. b. Yaʿqūb), gest. 732/1332.

As-Saḫāwī *Iʿlān at-taubīh* 124,3, wo aus seiner Vorrede seine Quellen genannt werden *As-Sulūk fī ṭabaqāt al-ʿulamā' wal mulūk* noch Kopr. 110 (Isl. XVII, 252), Kairo² V, 219, Bibl Dahdāh 269, Bank XII, 805, Auszuge bei Derenbourg, Oumara du Yemen, II, 541/8, 630/49.

4. *Al-Malik al-Afḍal* ʿAbbās b. al-Malik al-Muğāhid ʿA. b. Dā'ūd b. Ya. b. ʿO b. ʿA. b. Rasūl al-Gassānī, gest. 778/1376.

Al-Ḫazrağī, *al-ʿUqūd al-lu'lu'iya*, transl. II, 110/41, a. Maḫrama, ed Lofgren, II, 105/7 — 2. *al-ʿAṭāya 's-sanīya* ilḫ. Kairo² V, 265. — 3 *Nuzhat al-ʿuyūn fī ta'rīḫ ṭawā'if al-qurūn*, Anhang zu 2. eb. 389, s Horovitz MSOS X, 65 — 4 *Nuzhat aẓ-ẓurafā' watuhfat al-ḫulafā'*, ein Fürstenspiegel, Goth 1890, Esc² 245,2

4a. Sein Sohn *al Malik al-Ašraf* a. ʿAbbās Ism. b. al-ʿAbbās, geb. 761/1359, kam 778/1376 auf den Thron und starb 803/1400.

Fākihat az-zaman wamufākahat al-adab wal-fanan fī aḫbār man malaka 'l Yaman oder *Mir'āt az-zaman fī tahāluf aḫbār al-Yaman*, aus al Ḫazraǵīs *al-ʿUqūd al-luʾluʾīya* abgeschrieben, Manch. 253

5 Im 8 Jahrh. schrieb ein Anonymus

Taʾrīḫ al-Ḥusainī Kairo² V, 31 (mit Unrecht dem a 'l-Maḥāsin al-Ḥusainī ad-Dimašqī, gest 765/1363, s S 69, zugeschrieben)

5a Al-Imām ʿImād ad-Dīn Ya. b. al-Mahdī b. al-Q. *al-Ḥusainī*, einer der Nachkommen des Imām Ya. b. Ḥamza, schrieb.

Ṣilat al-iḫwān fī ḥilyat barakat ahl az zamān, Biographie seines Zeitgenossen, des Zaid. Asketen Ibr b Yaʿmur b ʿA al-Kainaʿī (gest 28 Rabīʿ I, 793/6 3. 1391) Ambr B 51, RSO IV, 106.

5b. Abu'l-Maḥāsin ʿAbdalbāqī b. ʿA. b. al-Maǧd b. ʿAl. *al-Qorašī* al-Yamanī aš-Šāfiʿī, 8. Jahrh.

1. *Išārāt al-taʿyīn ilā tarāǧim an-nuḥāt wal-luġawīyīn* in alphabetischer Ordnung, Kairo² V, 27 — 2. *Munāzara bain al-qandīl waš-šamʿadān* in *Munāẓarāt fi'l adab*, K. 1934

5c M b a. Bekr *al-Ḥadramī*, Ende des 8 Jahrh.s.

Al-salsal al mušaddad? wal-manhal al-ahlā, Biographien von 40 frommen Zeitgenossen, Kairo² V, 217.

5d. ʿA. b a. Bekr *an-Nāširī* aš Šāfiʿī, Qaḍī und Muftī in Taʿizz, gest. 15. Ṣafar 844/17. 7. 1440.

B al Imad, *ŠD* VII, 251 *Kaudat an-nāẓir lis-sulṭān al-Malik an-Nāṣir*, Geschichte des Islam, gewidmet 806/1403 dem Sulṭān al Malik an-Nāṣir (803-29/1400—26), Paris 5823

5e. An-Nāṣir b A b al-Muṭahhar b Ya. b. al-Murtaḍā *b al-Muṭahhar* schrieb um 750/1349

Brief an den Faqīh Imād ad-Dīn Ya b M al Imrānī über die Misswirtschaft in Sanʿaʾ und bei den B Mūsā, Ambr A 55, II, und ...... der Mitglieder seiner Familie, eb. III (RSO III, 572)

5f. Ṣalāḥ b. Ǧalāl ad-Dīn M b. al-H. *b. al Ǧalāl*, geb 744/1343, gest. um 803/1400.

B. a. 'r-Riǧāl 279. *Mušaǧǧar fī ḏikr ansāb al-ʿitra aṭ-ṭāhira bidiyār al-Yaman*, nebst *Taʿlīq* v. b. a. 'r-Riǧāl (s S. 406,19), Ambr. A 68, 1.

5g. Diyā'addīn al-Hādī b. Ibr. *al-Wazīrī* schrieb 791/1389:

Kāšifat al-gumma ʿan ḥusn sīrat Imām al-umma, Leben des Imāms an-Nāṣir lidīn allāh M. b. ʿA. b. M. (geb. 737/1337, gest. 793/1391 n Ṣanʿā') Br. Mus Suppl. 539.

5h. Nicht genauer zu bestimmen ist das Zeitalter des M. b. Ḥātim *al-Hamadānī*,

dessen *al-ʿIqd aṯ-ṯamīn fī aḫbār mulūk al-Yaman al-mutaʾaḫḫirīn* a. Maḫrama II, 83,15 zitiert.

6. Šams ad-Dīn a. 'l-Ḥ. ʿA. b. al-Ḥ. *b. Wahhās al-Ḫazraǧī* an-Nassāba, gest. 812/1409.

Er schrieb drei Geschichten Yemens · 1. nach den Jahren, vielleicht das *k. al ʿAsǧad al-masbūk fī man waliya 'l-Yaman min al-mulūk* Berl Qu. 1214, das b. ad-Daibaʿ (st. 944/1537, s. S 401) in seiner *Qurrat al-ʿuyūn* auszog und bis zum Ausgang der Tahiriden fortsetzte — 2 nach den Dynastien *al-Kifāya wal-iʿlām fī man waliya 'l-Yaman wasakanahū fi'l-islām* Leid. 942, Paris 5832, Vat. V 1022, Br. Mus. Or. 6941 (DL 37), Bank XV, 1097. Daraus bes. die Geschichte der Rasūliden *al-ʿUqūd al-luʾluʾīya fī aḫbār ad-daula ar-Rasūlīya* Ind. Off. 710 The Pearl-strings, a History of the Resuliy Dynasty of Yemen by ʿA. b. al-H al-Kh. with transl introd. annot. index, tables and maps (Gibb Mem. III). Transl. I—III, IV—V. The ar. Text ed. G. Shaikh M ʿAsal, with Indices by R. A. Nicholson, London 1906/13.

Zu S. 185

3. alphabetisch nach den Namen *Tirāz aʿlām az-zaman fī ṭabaqāt aʿyān al Yaman*, bes. nach al-Ǧanadī (s No 3), Leid. 1031, Br. Mus. Suppl. 671, s. Kay, Yaman XV, ff., udT *al-ʿIqd al-fāḫir al-ḥasan fī ṭabaqāt aʿyān al-Yaman* Cambr Suppl. 868

7. Al-Ḥu. b. ʿAr. b. M. al-Ḥasanī Badr ad-Dīn a. M. (a. ʿA. a. ʿAl.) *b. al-Ahdal*, geb. 779/1377 in al-Qaḥzīya in Yemen, studierte in Zabīd und Mekka, wurde dann Muftī in Abyāt Ḥusain und starb am 9. Muḥ. 855/12. 2. 1451.

As-Saḫāwī, *Ḍau'* III, 145/7, *Al-Qabas al-Ḥāwī* (Bank.) I, f 65b, *Mu'ǧam b. Fahd* f. 76b. Seine hist Werke 1. u. 2 sind von b. al-ʿImād in *Šad. ad-dah* oft benutzt — 3. *Kašf al-ġiṭā' ʿan ḥaqā'iq at-tauḥīd wal-ʿaqā'id*, gegen b al-ʿArabī, noch ʿĀš r I, 497/8 — 4. *Tasmīṭ* zu einer *Qaṣīda* von ihm v Ṭāhir b. Zaiyān az-Zawāwī Rabāt 506, xix.

7a. Sein Sohn M. aṭ-Ṭāhir schrieb:

Buġyat at-ṭālib bimaʿrifat aulād ʿA. b a. Ṭālib Ambr C 35, i (RSO VII. 60).

7b. Abu'l-Faḍā'il M al-Kāẓim b. a. 'l-Futūḥ al-Ansaṭ b. a. 'l-Yumn S. b. Tāǧ al-Milla A. *al-Mūsawī*, 21. Nachkomme Ḥusains, lebte 880/1475 in Taʿizz, zog dann nach Mekka und widmete dem Fursten von Yemen al-Qā'im bi'amrallāh M. al-Mahdī b. an-Nāṣir lidīn allāh b. A b. al-Mutawakkil ʿala 'llāh

An-Najha as-anbarīya fī ansāb ḫair al-barīya Paris 1972, Ambr C 1.., Būhār 209 (mit falschem Datum) s al-Kentūrī, *Kašf al-Ḥuǧub* No. 2287

7c. Idrīs b. Ḥu. b. ʿAl b. ʿA. *al-Anf*, 2. Halfte des 9. Jahrh s.

Kardat al-aḫbār wanuzhat al-asmār fī ḥawādiṯ al-Yaman al-kibār fi'l-ḥuṣūn wal-amṣār, Geschichte der Ṭāhiriden, Leid² 943

7d Ǧamāl ad-Dīn M b. ʿA. al-Mdhgi (so, l. al-Maḏḥiǧī?) *al-Qorašī* an-Nassāba um 890/1485:

K fi Ansāb al-qabā'il allatī sakanat madīnat Zabīd bil-Yaman Kairo² V, 107

7e. Al Qāḍī Badraddīn M. b. A. b. ʿA. b. Mūsā *ad-Dauwānī*

K fī Ansāb al-qabā'il allatī sakanat madīnat Ṣaʿda bil-Yaman Kairo² V, 197.

9. s. S. 400/1

10 Abū ʿAl (M) aṭ-Ṭaiyib b. ʿAl. b. A. b. ʿA. *a. Maḫrama*, geb. am 12. Raǧab 833/7. 4 1430

in Hağram, studierte in ʿAden und wirkte als Muftī und Mudarris, kurze Zeit auch als Qāḍī daselbst. Als ʿA. b. Ṭāhir ihn zur Übernahme des Richteramtes gezwungen hatte, entwich er nach 4 Monaten und begab sich auf eine Studienreise; 879/1474 erbat er von as-Saḫāwī zu Mekka eine Iǧāza Er starb am 21. Muḥ. 903/20. 9. 1497.

As-Saḫāwī, *Dau'* V, 8/9, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 30ff. 1. *Ta'rīḫ ṯagr ʿAdan* in zwei Teilen, eine Beschreibung der Stadt und deren Geschichte nebst Biographien, verf. bald nach 897/1491, Berl. Oct 1441, Berl Mus f Völkerk Ms. L. Hirsch, Cambr. 204, Paris 5963, 6062, Hds Landb Daṯīna 1142, jetzt Yale und Upps s. Derenbourg, Oumara de Yemen, II, 55/61, Zetterstéen, Festschr für Meinhof (Hamburg 1927), 364ff. — Arab Texte zur Kenntnis der Stadt ʿAden im MA, a M 's Adengeschichte nebst einschlägigen Abschnitten aus den Werken v b al-Muǧāwir al-Ǧanadī und al-Ahdal, hsg v. O. Löfgren, I. Zur Topographie, II Biographien, 1 Hälfte Abān-ʿUmāra, Uppsala 1936 (Arb. utg. med Understöd av V Ekmans Un fond Upss 42, 1, 2). — 2 *Qilādet an-naḥr fī wafayāt aʿyān ad-dahr*, bis zum J. 927/1521 in *Ṭabaqāt* zu je 20 Jahren, Bd I, bis 501 verloren, Bd II mit einer ausführlichen, auch für die portugiesischen Entdeckungen wichtigen Geschichte Yemens und ʿAdens, nach dem Autograph des Verf.s redigiert v. ʿO. b. Ibr b. Riḍwān al-Haiyānī (?) Leid 1037, Kairo² V, 297, s. Löfgren, MO XXV, 1931, S. 120/39, XXVI, 227/8. — Beide Werke hatte der Verf bei seinem Tode im Brouillon hinterlassen — Sein Oheim ʿAr. b. A. b. ʿA b. Maḫrama, gest. 903/1497 in ʿAden bei b al-ʿImad, *ŠD* VIII, 20, sein Bruder, A. b. ʿAl. b A. gest. 911/1506, eb. 48

§ 4. Al-Fiqh

Ibn Yū. s. S. 236, 3.

A. Die Ḥanafiten

1. Abū Bekr b. ʿA. b. Mūsā *al-Hāmidī* al-Yamanī al-Ḥanafī Sirāǧ ad-Dīn, gest. 769/1367.

4. *Tarǧamat al-mustafīd* über die *Aḥkām al-Qor'ān* Bank XVIII, 1306 — 5 *Qaṣīda* über die Mondstationen, Vat. V 1190,8 (die *Qaṣīda*, Berl. 7847,8 = 8261,315 ist von seinem Vater)

2 Ǧamāl ad-Dīn M. b ʿA. b. ʿAl. b. Ibr b al-Ḫaṭīb *b. Nūr ad-Dīn al-Muwazzaʿī* al-Yamanī al-Ḥanafī vollendete am 25. Ǧum. I, 808/19 11. 1405

Taisīr al-bayān li'aḥkām al-Qor'an Rāmpūr I, 56, Āṣaf. I, 92 84, 536 57/73, Bank XVIII, 2, 14, Medīna, ZDMG 90, 108.

Zu S. 186

B. Die Zaiditen

1a. M. b. al-Ḥ. *ad Dailamī* schrieb 707/1308

1 *Qawāʿid ʿaqāʾid āl Muḥammad*, Ms im Besitz des regierenden Imām Ya., *Fann* III, *faṣl* 5 *Bayān madhab al-Bāṭinīya wabuṭlānih* mit vielen Zitaten aus ismāʿīlitischen Schriften, Ausgabe von R Strothmann für die Bibl. Isl vorbereitet. s ZDMG 88, 32 — 2 *aṣ-Ṣirāṭ al-mustaqīm biʿilm ad-dīn al qawīm*. Paränese, verf 708/1309, Vat. V 1075

1b. *Ṣāliḥ* Fatā Manṣūr schrieb am 8. Šaʿbān 709/12. 1. 1310:

Versifikation eines Handbuchs der zaiditischen *Furūʿ* Ambr A 109, 1 (RSO III, 907).

1c. ʿIzz ad-Dīn M. *b. al-Hādī* b. Tāǧ ad-Dīn, geb. 651/1253, gest. 720/1320

Ar Rauḍa wal ġadīr fī tafsīr āy al-aḥkām min tanzīl al-ḥakīm al-qadīr Ambr. A 18 (RSO II, 163).

1d M. *b. al-Muṭahhar* b. Ya. Amīr al-muʾminīn gest 729/1329.

Anbāʾ az-zamān (cod Ambr. f 175), Zambaur 123. 1. *ʿUqūd al iqyān fī 'n nāsiḫ wal-mansūḫ min al-Qurʾān* Ambr B 139 (RSO IV, 103), Versifikation des Werkes v Hibatallāh b. Salāma (gest. 410/1019, s. I 335) — 2 *al-Minhāǧ al ǧalī fī fiqh Zaid b. ʿAlī*, s Griffini, Rend. Inst. Lombardo di sc e lett (Milano 1911), 265, 273, n. 8. — 3 *al-Kawākib ad-durrīya fī šarḥ al-abyāt al-Badrīya* zum Preise der Nachkommen ʿAlīs v M b Ǧaʿfar (8 Jahrh) Bank. X, 643/5 — 4 *ar-Riyāḍ an-nadīya fī nubaḏ ʿan il-aqwāl al-mahdīya*, über *Furūʿ*, unvollständig, Vat V 1018,11 von Fol. 36a an nur Responsen, redigiert von al-H. b. ʿA. al-Ānisī — 5 *Risāla* eb. 2. — 6. *an-Nuḫla al-kāfiya wan-nuġba aš-šāfiya* eb. 1020, 3.

2. *Al-Mu'aiyad billāh* Ya. b. Ḥamza b. ʿA. b. Ibr. b. Rasūlallāh, geb. 669/1270, gest. 747/1346 (n. a. 749).

Aš-Šaukānī II, 831/3, *ʿAqīlat aḍ-Ḍamān* (cod Ambr.) f 76a — 4. *Taṣfiyat al-qulūb ʿan daran al auzār wad-dunūb* Ambr. A 187, B 63 = Br. Mus. Suppl 1202, ii (anon), s RSO IV, 1024. — 5 *al-Inḥāh fī maḥāsin al-ādāb (waṣīya lil-aulād waʿahd ilā ǧamīʿ al-aqārib wa'-aǧdād)* Ambr. C 124, ii (RSO VII 598) — 6. *aṭ-Ṭirāz li'asrār al-balāġa waʿulūm ḥaqā'iq al-iʿǧāz*, verf 728/1328, Kairo² II, 211, gedr K. 1332, 1338 (*Mašriq* 1920, S. 487, JRAS 1915, 820) — 7. *ar-R al-wāsiʿa lidawi 'l-albāb ʿan furṭ aš-šakk wal-irtiyāb* Ambr C 205, xii — 8. *Šarḥ al-Mufaṣṣal* s. I, 510, II, 7. — 9. *Šarh al Muqaddima al-muḥsiba* s I, 529,14. — 10. *Šarh al-Kāfiya* s. I, 532,10a — 11 Antworten auf 18 Fragen von Šamsaddīn A b S. al-Auzarī, Br. Mus Suppl 213, xiv.

2a. Sein Enkel Ṣalāḥ (Faḫr) ad-Dīn ʿAl. b al-Hādī b Ya. b. Ḥamza um 810/1407.

1. *Muḫtaṣar al-Kaššāf* I, 509, 6 — 2. *Taʿlīq ʿalā Muġnī 'l-mustamiʿ* S 150, 14, 3

2b. ʿIzzaddīn a. 'l-Q. Ibr b M b. S. *al Bausī* um 750/1350.

Al-Hafīẓ fi 'l-fiqh nach den Lehre des al-Hādī (I, 186, 6) nach seinem Lehrer al-Qāḍī Yū b M al-Akwaʿ (Br Mus Suppl 381, falsch dem ʿAl b ʿA b al-Akwaʿ zugeschr), Ambr C 73, 102, ii E 128, 469b, Vat V 1030,10, dazu *Taʿlīq* zu einzelnen Stellen von al-H. an-Nahwī (No. 3) Ambr C 73 (RSO VII, 80)

2c. Badr (Ǧamāl) addīn M b Yū. b. Hibat al-Fuḍlī *al-Qudamī* schrieb 772/1370

Al-Inṣāf min daʿwi 'z-zaiġ wat-taʿassuf fi 'r-radd ʿala 'l-Muġabbira al Qadarīya wa'ibṭāl maqālātihim al-farīya gegen eine Schrift des Šāfiʿiten a. 'l-ʿAbbās A. b Zaid aš-Šāwarī, der 793/1391 hingerichtet wurde, Br. Mus Suppl. 1237, ii, Ambr B 64 (RSO IV, 1025).

3. Al-Ḥ. b. M b al-Ḥ. b. ʿA. (I, 528, 4) *an-Naḥwī* Šarafaddīn, gest 791/1389 in Ṣanʿā'.

Ibn a 'r-Riǧāl I, 183, v 1. *At-Taḏkira al-fāḫira ilḫ* noch Münch Gl 22, 29, 65, 91, 97, 138, 143, Br. Mus. Suppl 399,1, Ambr A 34, 61,1 (RSO III, 576), E 59, 118, 332, Vat V. 1010, 1012 2. 1014 2, Kairo¹ I, 569 — Commentare · 2 *al-Kawākib an-nairira ilḫ* noch Ambr A 61, 11, F 21, 41, 65, Vat V. 973, Br. Mus Suppl 357/6. — 3. *al-Barāhīn az-zāhira ilḫ* noch Münch. Gl 12, Br Mus. Suppl. 362. — 4 *at-Tibyān ilḫ* noch Münch Gl. 115, 120

4. ʿA. b. S. *ad-Dauwārī* an-Naǧrānī ʿAfīfaddīn, um 800/1397.

B a 'r-Riǧāl, RSO II, 66 *Miṣbāḥ aš-šarīʿa al-Muḥammadīya* oder *Muḏākarat ad-Dauwārī*, nach der Anordnung des *K an-Nukat wal-Ǧumal* v Šamsaddīn Ǧaʿfar b A (st 573/1177) noch Ambr A 100, III, C 103 (RSO III, 907, VII, 581), Cmt *al-Kāšif li-maʿānī 'l-Miṣbāḥ* von seinem Sohn Naǧmaddīn Mūsā Ambr A 48, i, 82 (RSO III, 589)

4a Faḫraddīn ʿAl b. al-Ḥ as-Saʿdī *ad-Dauwārī*, geb 715/1315, gest. 800/1397.

Aš Šaukānī I 381/2, No 258, RSO III, 66, 2 1. *ad-Dībāǧ an-nauir* I, 698, 1d — 2 *Taʿlīq s* o. — 3 *Ǧauharat al-ǧauwā- ilḫ* I, 300, 7, 1

4b (= 7) Ǧamāl (Diyā', Ṣafī) ad-Dīn al-Hādī M. b. Ibr. b ʿAr. b. al-Murtaḍā b. al-Hādī ila'l-Ḥaqq Ya. b al-Ḥu. b. al-Q b. Rasūlallāh *b. al Wazīr*, geb 24 Muḥ 758/18. 1 1357, gest. 19 Ḏu'l-Ḥ 822/7 1. 1420 in Ḏamar.

As-Šaukānī II, 316/8, No 561, b a 'r-Riǧāl II, 233 (RSO III, 83) 1 *Kiyā al-abṣār ilḫ* add *Riyāḍ uns al-fikar wanuzhat al abṣār wal-afkār fī ṣuwār min-nusḫ wal-ʿibār* Rabāt 85 — 2. *Tāǧ ʿulūm al-adab waqānūn kalām al-ʿArab* Ambr C 11, 11 (RSO VII, 1314) — 3 *Qaṣīda* Ambr C 71 v — 4 *Durrat al-ġauwāṣ* I, 700, 7 — 5. *at-Tafṣīl bit-tafḍīl* Ambr A 71 (RSO III, 81), Widerlegung der Schrift des b ʿArabī I, 800 No 150, Ambr A 62, 75, xiv B 84. — 6. *Hudūjat ar-rāġibīn ilā madhab al-ʿitra aṭ-ṭaiyibīn*, Vorrechte der Aliden und der zaiditischen Imāme bis auf al-Manṣūr ʿAl b Hamza (gest 614/1273), verf 808/1405, Vat V 1048,1, vgl. Ambr. A 75, xxiv, 119, xxiii — 7. *Nihāyat at-tanwīh fī izhāq at-tamwīh* Ambr. C 185, 1 (RSO VIII, 292), Br Mus Suppl 539, aufgrund einer Qaṣīda, Berl. 10303, Landb —Br 254, dazu *Taḫmīs* für den Zaiditen-imam al-Mu'aiyad M. b al-Manṣūr al-Q. Vat. V 1111,2 - 8. *Qaṣīda* zur Besänftigung des al-Malik an-Nāṣir A. b Ism ar-Rasūlī (803—29/1400—26).

als dieser in einem Konflikt mit dem Šarīfen von Mekka H. b. ʿAǧlān dessen Schiffe beschlagnahmen wollte, Kairo[2] III, 290 — 9 Antwort auf die *Dāmiġat ad-dāmiġa* des ʿA. b. M. b S al-Aslamī Berl. 8308,11, Br. Mus. Suppl 1111, iii, Ambr E 188, Vat V 1120,77, 1131,2 — 10. 6 Verse, die er als Gefangener des al-Manṣūr billāh ʿA (s Br Mus Suppl 539, al-Wāsiʿī, *Taʾrīḫ al-Yaman* 39/40) gedichtet hatte, Vat. V 999.

5. Al-Qāḍī *ʿImādaddīn* Ya. b. A. b. al-Muẓaffar, gest. nach 855/1451.

Biographie Ambr. NF p 247. 1 *Al Bayān aš-šāfī (al-muntazaʿ min) ʿan il-Burhān al-kāfī* noch Munch. Gl. 24, 39, 69, 109, Ambr. B 102/3, 115, C 51, 57/8, 130, 141/2, 150 (RSO VII, 603) D 332/3, 393, E 356, F 22, Vat V. 970, 1000, Rāmpūr I, 174,11, Cmt von seinem Enkel Badr(ʿIzz) ad-Dīn M. b. A. b. Ya. *al Bustān al-ǧāmiʿ lil-fawākih al-ḥisān al-muṯmir fi'l-yāqūt wal-marǧān ilḫ*, verf. 926/1520, Berl. 4943/4, Ambr. NF 2, E 107, 124, Vat. V 974 (der ausserdem noch 889/1484 *at-Tibyān* verfasste, Br. Mus. Suppl. 363) dazu Prolegomena und Zusätze, *at-Tarǧumān al-mufattiḥ liṯamarāt kamāʾim al-Bustān fī asmāʾ ǧamāhir aṣ-ṣaḥāba wat-tābiʿīn wal-aʾimma as-sābiqīn al-hādīn wal-fuqahāʾ al-umanāʾ waʾatbāʿihim ar-rāšidīn waʿulamāʾ al-funūn al-muršidīn ilḫ* noch Berl. Fol. 3373 (wo Verf. ʿIzzaddin M. b. al-Muẓaffar), Ambr B 356, C 109 (RSO VII, 576) — 3 *al-Ǧāmiʿ al-mufīd ad-dāʿī ilā ṭāʿat al-ḥamīd al-maǧīd* Ambr. B 19, 1 (RSO IV, 99). — Ein Verzeichnis der ältesten zaiditischen Literatur aus seinen Schriften Ambr. A 55, v (RSO III, 574).

Zu S. 187

6. A. b. Ya. *b al-Murtaḍā* al-Mahdī lidīn allāh gest. 840/1437 in Ẓafār an der Pest.

Aš Šaukānī I, 122/6

I (*Kamāʾim*) *al-Azhār fī fiqh al-aʾimma al-aṭhār* noch Vat V. 968, 1052, 1198,11, Frengi Mahall. JRASB 1917, CII, 37. — Commentare 1. v Verf *al-Ġaiṯ al-midrār ilḫ* noch Ambr A 8, 49, 66, 87 (RSO III, 591), B 124, 1, 129, daraus Auszug 2 (*at-Taʿlīq*) *al-muntazaʿ* = 5 *al-Anwār waǧana 'l-aṯmār al-muntazaʿ al-muḫtār min al-G al-m* v. a. 'l-Ḥāǧǧ ʿAl b M b a. 'l-Q. an-Naǧrī Faḫraddin (st. 877/1472, as-Šaukānī I, 394) noch Münch. Gl 53, 150, Ambr. A 8, 60, 1, B 90, 94/6, C 89, 151, D 480, 504, 515, 548, 471, E 319 (RSO VII, 614), Vat. V. 1002, 1007, Bank XIX, 2, 1939, Rāmpūr I, 205,248/7, II, 336 635, gedr K 1328/32, s Strothmann, Isl I, 362; dazu Gl v A. b M. b. Luqmān Br Mus. Suppl. 387,2, Landb — Br 609, zur *Muqaddima* v. Ǧamāladdīn ʿA b. M. b A. al-Bakrī, benutzt in 10, Br Mus Suppl. 1212, 1, *Takmīl* (= 4) v A b. Ya. b. Ḥābis as-Saʿdī Šamsaddīn (st 1061/1051) noch Münch

Gl 61, Ambr B 93, Br. Mus. Suppl 374, v ʿAq b A b Ya b. ʿAr al-Muhairisi Wagihaddīn (st. nach 1060/1650, aš-Šaukānī I, 370/1) noch Münch. Gl 1146. — 2a. s No. 11, S. 248 — 7. *Hidāyat al-afkār* v Sārimaddīn Ibr. b. Ya. as-Suḥūlī (st 1060/1650, S. 406) noch Münch Gl 70, Br Mus Suppl 385/71, Ambr NF 244, 246, B 117, 122, D 385, 394, E 318, F 89, Vat V 976, 1094, 1116 — 9 v al-Ḥ b A. al-Ǧalāl (S. 405) — 11 v al-Imām an-Nāṣir al-H b ʿA S 400 — 12. v A b M. b Ṣalāḥ al-Qāsimī *Diyāʾ ḏawi'l-abṣār* Münch Gl 11 — 14 *al-Anhār*, Auszug v. ʿAl. b. A b as-Salām Br Mus Suppl 388, Teil I eb. 1233, iv — 15. *Fāʾiq al-anẓār* zur *Muqaddima* v Salāh b M al-Miḥwādī, dem Lehrer as-Suhūlīs (geb 987/1579) Br Mus Suppl 1347, i, Vat V 1155 5. Auszug aus I, und aus dem *K al-Bayān aš-šāfī* des Ya b A b al-Muzaffar (S. 244,5) mit Cmt *ʿIqd al-ǧumān al-muntaqā min aš-Šarḥ wal-Bayān* v A b Ahsan (H) aš-Šabībī ad-Damārī (st 1203/1789, Zabāra II, 120, No 335) Vat. V 1060 4.

II. *al-Bahr az-zaḫḫār al-ǧāmiʿ limaḏāhib ʿulamāʾ al-amṣār* noch Tüb 184, Münch Gl 23, 89, 103, Landb — Br 587 (al-Q an-Naǧrī zugeschr.) Ambr A 58, i, 76 (RSO III, 587), B 87, i, 88/9, C 90, 162, 165, 167, einzelne Teile C 143, 199, Vat V. 978, 1006 (*al-Aḥkām*), Kairo² I, 569, Rāmpūr I, 171-8, Bank XIX, 2, 1935/7 (benutzt v Horten, Die phil Probleme der speculativen Theologie im Islam, Bonn 1910, s. C van Arendonk, Opkomst X) — *Dībāǧa* bes Ambr A 45/7 (RSO III, 256), 418, 421, 423. 451 (eb IV, 89, VII, 355), Münch Gl 130 — Teile der Einleitung 1 *at-Taḥqīq* noch Berl 4894,11, Br Mus Suppl 395, v—vii, 398, 399, v, Ambr NF 11,iii, 51, ii, 83, i, 84, i, 85, i, 89, 112, iii, (RSO III, 146/51 No 455, 390, i, 421) — 2 *al-Qalāʾid fī taṣḥīḥ al-ʿaqāʾid* noch Ambr A 48/51 (RSO II, 150), Cmt v ʿAl b M an-Naǧrī (8d) Ambr A 112, iii (RSO III, 1009) — 3 *al-Munya wal-amal ilḫ*. noch Landb — Br. 588 gedr Haidarābād 1316, daraus *Al Muʿtazilah*, being an extract of the *K al Milal wan-niḥal* by al Mahdi lidīnallah A. b. Ya b al-M. ed. by T W Arnold, Leipzig 1902, Cmt *Ġāyāt al-afkār ilḫ* noch Br. Mus Suppl. 410, 414/22, Ambr B 124, ii, C 14, F 93, Top Kapu 1868 (MO VII, 109), Kairo² I, 566, aus der Einleitung *Muqaddimat al-anẓār* v. Al b M b a 'l-Q an-Naǧrī (8d) noch Br Mus Or 6266 (DL 14) — 5 *Miʿyār ʿuqūl fī ʿilm al-uṣūl* — Cmt a v Verf *al-Minhāǧ* Brill — H.¹ 463, ²912 — b v al-H. ʿIzzaddīn b H Ambr. A 53 (RSO II, 153) — c *Sullam al-wuṣūl* noch Ambr C 122 (RSO VII, 596) dazu *Ḫulāṣat al-miʿyār fī uṣūl al-aʾimma al-aḫyār* v Ǧamāl al-Islām A Ambr C 179, ii Teil I *ʿAǧāʾib al malakūt* Br. Mus Suppl 420. i, 422, i, Ambr A 354 (RSO VI, 57), dazu vielleicht die Widerlegung *Ǧawāhir al-ʿulūm fī maʿrifat al-ḥaiy al-qaiyūm* v M b Ṣāliḥ Vat V 1079. — 6 *Yawāqīt as-siyar fī šarḥ k. al-Ǧawāhir wad-durar min sīrat ḫair (saiyid) al-bašar wa aṣḥābihi l-ʿašara al-ġurar waʿitratihi'l-aʾimma al-muntaǧabīn az-zuhar* Teil I. *Irsyād al-fikar fī šarḥ sīrat ʿitratihi'l-m. az-z* — II *Tuḥfat al-akyās fī šarḥ Faʿvīn āl Umaiya wal-ʿAbbās*

III. *Tasyīn al-maǧālis biḏikr at-tuḥaf an-nafāʾis wamakmūn lisān al-ʿarāʾis*, Auszug aus b al-Ǧauzīs *Tuḥfat al-waʿʿāẓ* Leid. ²788, s Goldziher ZDMG 66, 140 — Dazu *Ǧilāʾ qulūb al-ʿārifīn biḥikāyāt al-auliyāʾ waṣ-ṣāliḥīn* Kairo² I, App 73 — Zum letzten Teil *at-Takmila lil-aḥkām* Berl 2108 (·) Cmt a *Šifāʾ al-asqām* v A b. Ya. b. Ḥābis ad-Dauwārī as-Saʿdī (aš-Šaukānī, I, 127, No 78) Berl. 4908, Ambr. B 124, III 355, v. Vat V 984,3. mit einem erbaulichen Anhang, verschieden von Berl 4913, Ambr N F 248 vi — b. v. ʿImādaddīn Yū. b A. b. Murǧam Berl 4915/7, Br Mus. Suppl 408, Ambr. A 58, II, (RSO III, 574), B 87, II — c v Badraddīn b M al-Muftī (aš-Šaukānī II, 203/4, No 471) Ambr NF 75, xxiii, 319, Vat V 984,6. — d. v ʿA. b Saʿīd b. H aš-Šaẓabī as-Sārimī (st 882/1477, aš-Šaukānī, *Mulḥaq* 164/5, No. 305) Vat V 1129,ii. — Zu Buch X, Geschichte der Propheten und der Zaiditenimāme, Cmt *Šarḥ al-Ǧawāhir wad-durar* v Sārimaddīn Dāʾūd b. A. al-Haiy Berl 4910, Bank. XIX, 2, 1938. — Auszuge a *Taḫrīǧ al-aḥādīṯ* u d. T *al-Manār fīʾl muḫtār min* v Ṣaliḥ b. Hamdallāh b Mahdī al-Yamanī al-Muqbalī (st 1108/1696, S. 406) noch Landb--Br. 588, Br Mus Suppl. 409, Ambr B 89, III [1]), dazu *Taʿlīq al-ḥasan al battār al-qātiʿ likāfī al-manār al-muḫtabis liǧawāhir al-Baḥr az-zaḫḫār* v H b. Hu b ʿAl b ʿA. b. Ṣalāḥ b. M b ʿA Ambr. C 198, II — b *Ǧawāhir al-aḫbār taḫrīǧ aḥādīṯ al-B az-z* v. M. b Ya. b. Bahrān, st 957/1550, Br Mus Suppl 412/3 — *Ḥayāt al-qulūb* ilḫ noch Br Mus Suppl 1220, I, 1221, II, Ambr D 334, Vat. V. 1152,2

IV *Ḫuṭba* Ambr A 458, vii, C 202, vi.

V. *Al-Anwār al-muntaqā min kalām an-nabī al-muḫtār* Ambr A 12, 27 (RSO II, 20), B 119, I Cmt *al-ʿUrwa al-wuṯqā fī adillat maḏāhib ahl al-qurba* v. Hu b Ya. b. Ibr ad-Dalamī Ambr B 91/2.

VI. *ar R an-nasīma lil-mutadakkir al-fādiḥa lil-mutakabbir* Ambr C 143, IV (RSO VII, 610)

VII *az Zahra az-zāhiya bitaḥqīq ad-dunyā watafḍīl al-āḫira wataqrīr šafāʿat al-anbiyāʾ wad-duʿāʾ ilā ʾs-salaf al auliyāʾ wat-taḥḏīr min taqlīd al ašqiyāʾ*, in 99 Versen, Br Mus Suppl 399 III, Berl. 4029,4, Ambr A 67

VIII. *ad-Durra al-muḍīʾa fī taʿdād al-ʿitra al-marḍīya watartīb aiyāmihim wamanāqib muqāmihim* ilḫ Br Mus Suppl 399, I, Ambr A 67, II

IX. *at-Tāǧ al-mukallal* I, 510 II, 15

6a Sein Zeitgenosse al-Qāḍī A. b ʿA b M. b. Rāšid *al-Aʿqam* schrieb

Tafsīr k allāh al maǧīd Ambr C 156/7

---

1) Bei as-Šaukānī I, 290 als *Hāšiya* bezeichnet, diese hatte zu seiner Zeit noch einen Gelehrten aus Dāǧistān veranlasst nach Ṣanʿāʾ zu reisen, um das Grundwerk *al-Baḥr az-z* kennen zu lernen, nachdem er es in Mekka vergeblich gesucht hatte

7 S 4a

Zu S 188

8. S 12.

8a. Abu'l Q Ibr. (ʿAl) b. A. b. M. b. Salāma *al-Ḥauwālı* al-Ḥimyarī *al-Bausı* lebte ungefahr 780—850/1378—1446.

B. a 'r-Riǧāl, I, 20, II, 249b 1 *a Zuhra al-m ıaī'a waz-zahıa ar-rendīya min naǵm masa'il at-tadkı a al-fiqhīja* Ambr. A 67, ı (RSO III, 579), C 136, ı (eb VII, 600), dazu Cmt Br Mus Suppl 429 — 2 *Burhān al-ǵāmıd fī nazm ʿuqud masā'il al farā'id* Ambr A 67, ııı (RSO III, 579) — 3 *Qanṭarat al-husuʾ* I, 609, 1c

8b. Ǧamāladdīn M. b. a 'l Q *an-Naǵrī* schrieb:

Al-Muḫtaṣar al-fā ıq al-ǧāmıʿ lıl-ḫılāf ar rā'ıq fī ʿılm al-farā'ıd Br Mus. Suppl 439, 1, Ambr A 98, v (RSO III, 901)

8c Sein Sohn, al-Qāḍī Faḫraddīn ʿAl. b. M. b. al-Q. *an-Naǵrī*, hatte eine Zeitlang in Agypten gelebt, wo er sich als Ḥanafit ausgab, und starb 877/1472 in Qaryat al-ʿĀbis im Wādī Zahr.

As-Saḫāwī, *Ḍau'* V, 62, aš-Šaukānī I, 397/9, b a 'r-Riǧāl II, 31 (RSO II, 151) 1. *Miʿyār aǵwār al-afham fi 'l kašf ʿan munāsabāt al-aḥkam* Landb.—Br 490, Ambr C 125 (RSO VII, 599) — 2 *Ha'īrıt al-mubtadı' rabudayat al-muhtadī*, Logik, Br Mus. Suppl 1227, ıı, Vat V. 1102 9, Cmt v A b M al-Kibsı eb 1049 — 3 *al-Mun'ıqaʿ al mu'ḫtār* s No 6 — 4 *Šarḥ Muqaddimat az-Fahr fı uṣūl ad-dīn* und *Šarḥ al-Ham al-m a īya* Landb—Br 491, Ambr A 52 (RSO II 154) letzteres aol *Siyu ar-ʿalīt fi 'l h ms ılḥ* Berl 907 — 5 *Šarḥ al 4ṣhār*, S. 245, I, ı — 6 *Mırqāt al-anzār* eb II

8d. *Al Mutawakkıl ʿala'llāh* al-Muṭahhar b M b. S wurde 840/1436 Imām und starb nach vielen Kämpfen um diese Wurde 879/1474 in Ḏamār.

Antworten auf Rechtsfragen Br. Mus Suppl. 423, 1

9 Barakāt b. M. b. M. *al-ʿArūsī* schrieb 897/1492

1. *Wasīlat al-mutawassilīn fī faḍl aṣ-ṣalāt ʿalā saiyid al-mursalīn* noch Berl Qu. 781, Alger 773/5. — 2 *Taḏkirat al-ʿāqil watabṣirat al-ǧāhil* Alger 886.

10. *Al-Hādī ila'l-ḥaqq* ʿIzzaddīn b. al-Ḥ b al-Muʾaiyad, gest. 900/1494.

Biographie Ambr. C 112, ii, D 107, i (RSO VII, 588), aš-Šaukānī I, 495/6, No 201 1. *Nuhaḍ ṣafīya wanukat bil-murād wafīya* noch Ambr. C 33, vii. — 2. *al-Fatāwī al-mufīda ʿala 'l-masāʾil al-farīda* Ambr B 127 (RSO IV, 1020) — 3. *Qaṣīda*, verf. 883/1478, Vat. V. 1001, f. 111. — 4 *Qaṣīda* auf den Tod seines Vaters 891/1486, eb - 5 *Qaṣīda* über die *Manāzil*, Mondstationen, eb 1139 3, vgl Berl 5871, 9553, Griffini, RSO I, 423/38, 607/8, Nallino, eb. VIII, 439,2, Hattendorf, Isl XIII, 108/9, EI III, 247

11. Ṣārimaddīn Ibr. b. M. b. ʿAl *al-Hādawī al-Wazīr*, geb. 860/1456, gest. am 2. Ǧum. II, 914/28. 9. 1508.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* I, 121,3, aš-Šaukānī I, 31/3. 1. *Hidāyat al-afkār ila maʿānī 'l-Azhār fī fiqh al-ʿitra al-aṭhār* (s 6, 1), verf 907/1501, noch Manch. 194, Ambr. B 118, C 115 (RSO VII, 591), Vat. V 915, 956 — Commentare a. v. Ṣāliḥ b A. b al-Mahdī, von einem Anon vollendet, Br. Mus. Suppl 384 — b. v an-Nāṣir lidīn allāh H. b ʿA. b Dāʾūd al-Muʾaiyadī al-Hādawī (st 1024/1615, S 405) Ambr B 105 (RSO IV. 1040) — 2. *al-Fuṣūl al-luʾluʾiya fī uṣūl fiqh al-ʿitra an-nabawīya* noch Ambr B 85, C 37, 111 (RSO VII, 587), Munch. Gl. 55 84 — Commentare a v. Luṭfallāh b. M. a Ġiyāṯ aẓ-Ẓafīrī (st 1035/1625 in Ẓafir, aš-Šaukānī II, 71/4, dessen *Urǧūza fī riyāḍat aṣ-ṣibyān* Ambr C 202 Vat. V. 1146,13, Cmt Ambr H. 170, i). — c. *ad-Durār al mudīʾa* v. Salāḥaddīn Ṣāliḥ b A. b. al-Mahdī al-Muʾaiyadī Ambr. C 15 (RSO VI, 1345) — 4 *al-Maqāma al-manẓarīya ilḫ* noch Brill—H 2 118 — 5 = *al-Qaṣīda al-Bassāma aṣ-ṣuġrā* oder *Ǧawāhir al-aḫbār fī siyar al-aʾimma al-aḫyār* in demselben Metrum und mit demselben Reim wie die *Qaṣīda* des b ʿAbdūn (I, 271) dem Imām ʿIzzaddīn b al-H (879—904/1474—1498) gewidmet, von einigen seinem Sohn zugeschrieben, noch Berl 7913/4, Ambr B 74, xiv, C 155, i, viii (RSO VII, 626), Vat V 1093,2, Br. Mus. Suppl 540 (mit anon. Cmt.), Kairo 2 III, 35 (s ZDMG 38, 578,13, 579,1). — Cmt: a *Maʾāṯir al-abrār fī tafṣīl muǧmalāt Ǧawāhir al-aḫbār* oder *al-Lawāḥiq an-nadīya lil-ḥadāʾiq al-wardīya* v. Nūr (Badr) ad Dīn M b ʿA. b. Yūnus (Yū) az-Zuḥaif (Ruḥaif) b Fahd aṣ-Ṣaʿdī (aṣ-Ṣafadī), verf. 916/1510, s I, 560, 9. — b. *al-Laʾāliʾ al-muḍīʾa fī aḫbār al-aʾimma az-Zaidīya* v. Šamsaddīn A b. M b. Salaḥ aš-Šarafī, Mufti in Ṣanʿāʾ, gest. 1054/1644, Paris 5831,4, Ambr. C 101. D 545,1. 499, 535 (RSO VIII, 578), Bank. XV, 1061. — c. *Tatimma* mit Cmt v. al-Kibsī (S 502) s. Nallino, Rend. Linc s VI, t. IX, 675. — d. v Badraddīn M. b Ya.

al-Muẓaffar, bald nach dem Tode des Verf's. in seinem *at-Tarǧumān* (244, 5) Br Mus. I, 415 — e. anon. Br Mus. Suppl 540, 1. — 6 *Qaṣīda* zur Verteidigung der zaiditischen Lehre mit *Taḫmīs* v A b. Saʿdaddīn b al-Hu al-Miswarī unter al-Mutawakkil Ism (1055—87/1645—76) Br Mus Suppl 1219, v

12 (= 8). Gegen die Zaiditen trat auf M. b. Ibr. b. Al. ʿIzzaddīn al-Murtaḍā b al-Hādī *b. al-Wazīr*, geb. 775/1373 in Haǧr aẓ-Ẓahrāwain, gest. 840/1436 in Ṣanʿāʾ.

As-Saḫāwī *Ḍauʾ* VI, 282, aš-Šaukānī, *Badr* II, 81/93 ʿAbdalhaiy al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* II, 440/1. 2. *Tanqīḥ al-anẓār fī ʿilm al-āṯār* noch Rāmpūr I, 245,46 Cm *Tauḍīḥ al-afkār* v M b. Ism b al-Amīr (st 1182/1768) Āṣaf I, 618,113. Bank. V, 2, 459,11 Rāmpūr I, 125 5,6 — 4 *Īṯār al-ḥaqq ʿala l-ḫalq* noch Rāmpūr I, 284,17. gedr K 1318 (nach einer Hds in Dam ʿUm mit Biographie des Autors aus M Ṣiddīq Ḫān, *at-Tāǧ al-mukallal*) — 5 s 11 — 6 *al-ʿAwāṣim wal-qawāṣim fi 'd-ḏabb ʿan sunnat a 'l-Qāsim*, Verteidigung der Lehre der alten Imāme gegen die Einwürfe des Derwiš ʿA. b M. b. al-Q Paris 1640, Ambr C 184 — 7 *ar-Rauḍ al bāsim fi 'd-ḏabb ʿan sunnat a 'l Q* Kairo² I, App 10 — 8. *at-Targīb bil-ʿuzla wat-tarhīb min al-ġafla* Ambr B 1911 (RSO IV, 99) — 9 *Ǧawāb* über den Anthropomorphismus Gabriels, Ambr. A 68, vii ein andrer *Ǧawāb* eb viii — 10 *Tarǧīḥ asālīb al-Qorʾān ʿala asālīb al-Yūnān* Āṣaf. II, 1728,18,3, K 1349 (RAAD XII 167) — 11 *al-Burhān al-qāṭiʿ fī iṯbāt aṣ-ṣāniʿ wa-ǧamīʿ mā ǧāʾat bihi 'š-šarāʾiʿ* eb 14, K. 1349 — 12 *al-Qawāʿid li targīḥ al-ʿuzla fī āḫir az-zamān* Brill—H² 1012, Āṣaf II, 1728,7. — 13 *Qabūl al-bušrā* eb 1 — 14 *al-Ǧāmiʿ al-mašhūr fi 'ḏ-ḏabb ʿan il-imām al-Manṣūr* eb 3 — 15 *al-Mauḍūʿ fī ʿilm al-ḥadīṯ* eb. 6 — 16 *Abḥāṯ fī ʿilm al-bayān* eb 8 — Eine Geschichte der Familie b al-Wazīr schrieb ʿOṯmān b ʿA b M b ʿAl. al Wazīr, geb. 23. Rabīʿ I. 1097/18 1 1686 in *Aṭ-ṭāf as-silsila allatī hiya bi'aslāf an-nubūwa wal-wilāya manūṭa muttaṣila* Ambr C 35 ii (RSO VII, 60)

C Die Ibāḍīya

Abū Isḥāq Ibr. b. Qais schrieb vor dem 8/14 Jahrh.

K Mā lā yasaʿu ǧahluh, kurze Darstellung des ibāḍitischen Fiqh, Br Mus Suppl 1209, 1 (Hds. aus Yemen).

D. Die Ismāʿīlīya

Idrīs *ʿImādaddīn* b. al-Ḥ. b. ʿAl. b. ʿA. b. M. b. Hāšim *al-Makramī*, seit 832/1428 der 19. Dāʿī der Ismāʿīlīya, gest. den 19. Du'l-Q 872/10. 6 1368.

1. *ʿUyūn al-muḫtār fī dikr an-nabī al-muṣṭafa 'l-muḫtār*, Geschichte der Ismāʿīlīya in Yemen — 2 *Nuzhat el-afkār wa rauḍat al-aḫbār*, desgl. in 2 Bden. — 3 *Zahr al-maʿānī*, Kompendium der *ḥaqā'iq*, Ivanow 62, LV, s Hamdani, Isl Cult XI, 210/20, der eine Ausgabe vorbereitet — 4. *Rauḍat al-aḫbār wabahǧat al-asmār*, Leid. 1972, Landb — Br 249, s. Kraus, REI 1933, 489. — Seinen Nachfolger(?) S b H. liess der Ṭāhiride Sulṭān ʿĀmir b ʿAbdalwahhāb (894—923/1482—1517) in Taʿizz gefangensetzen und seine Bücher i J 902/1496 vernichten, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 21u (nicht bei Ivanow)

Zu S 189 § 5. Die Qor'ānwissenschaften

1. Raḍī (Faḫr) ad-Dīn a. Bekr b. ʿA. b. M al-Ḥaddād *al-ʿAbbādī* al-Miṣrī al-Yamanī al-Ḥanafī, gest. 800/1397 in Zabīd

Biographie *ṬH* 179/80. 1 *Kašf at-tanzīl fī tḥ* noch Beil Oct. 3429, Ambr. B 46, E 65 (RSO IV, 105), Mōṣul 28. 80, Rāmpūr I, 38,138. — 2 *as-Sirāǧ al-wahhāǧ* und *al-Ǧauhara an-nayyira* noch Berl Fol 3092, I, 296. — 3. *an-Nūr al-mustanīr* I, 761, II, 8

3 ʿOtmān b. ʿO. b. a. Bekr *an-Nāširī* az-Zabīdī a 't-Taufīq, um 860/1456

1. *Ad-Durr an-nāẓim fī qirā'at ʿAṣim* oder *Wuraiqāt* zur Ergänzung der *Taiyibat an-našr* (u S 202) und der Šāṭibiya, noch Āṣaf. 298, Bank XVIII, 1, 1449 2 — 2 *Riwāyatā Qālūn* (st 220/835) nach Nāfiʿ b ʿAr al-Madanī (st 169/780) und ad-Daurī (st 246/860) nach b. al-ʿAlā' al-Basrī (st 154/771) Bank. XVIII, 1, 1252 — 3 *al-Hidāya litaḥqīq ar-riwāya* Dam ʿUm 8 53

4. Yū b A. b. M. b. ʿOtmān *Naǧmaddīn* al-Yamanī, gest. 832/1428.

RSO III, 367. 1 *At-Tamarāt al-yāniʿa wal-aḥkām al-wāḍiḥa al-qāṭiʿa* Ableitung gesetzlicher Bestimmungen aus einer grossen Anzahl von Qor'ānversen nach der Folge der Suren, aufgrund des *K' ar-Rauḍa wal-ġadīr* des ʿIzzaddīn M. b al-Hādī Tāǧaddīn, voll. 815/1412, Berl. 4888/90, Landb —Br. 495, Kairo² I, 43, Medina, ZDMG 90, 108, dazu *al-Futūḥāt al-ilāhīya fī*

taḫrīǧ mā fī 't-Tamarāt min al-aḥādīt an-nabawīya v ʿAl. b Muḥyiddīn al-Aāsī, um 1180/1766, Berl. 4891/2, Ambr. B 52 (RSO IV, 166). — 2 *az-Zuhūr ʿalā k al-Lumaʿ* Cmt zum *K al-Lumaʿ ʿalā k at-Taḥrīr* v Ǧamāladdīn al-Mutahhar b ʿA. b al-Hu (I, 698, 1) Berl. 4887

5. Ya b. al Mahdī b. Q. b al-Muṭahhar al-Ḥusainī *az-Zaidī*.

1 *Al-Masāʾil al-qorʾānīya* Berl. Qu 1834 — 2 *Ṣilāt al-iḫwān fī ḥilyat tarakat az-zamān*, Biographie des Ṣūfī Ibr b. A al-Kainaʿī (st 793/1391, aš-Šaukānī I, 4/7) Ambr A 175, D 222, Vat V 1120,28, 1129 2, 1160,2, Rāmpūr I, 350 207

§ 6 Die Mystik

1. Ǧamāladdīn M. (Yū) b. ʿAr. b ʿO b M. *al-Ḥabašī* (Ḥubaišī) al-Yamanī al-Waṣṣābī al-Yāfiʿī, gest. 782/1380.

1 *Al-Baraka fī madḥ (faḍl) as-saʿy wal-ḥaraka (wa mā yunǧī bi'iḏn allāh min al halaka)*, über den Segen der einzelnen Berufe, noch Berl.*Oct. 1862, Paris 5303, Manch 427, Brill - H [1] 776, [2]1067/8, Princ 322, Tūnis, Zait IV, 443,2888, 01 ʿUm 1516, Dam. / 82 (ʿUm 87), 50, Kairo[2] I, 272, App 38, Rāmpūr I, 373 3, gedr K 1354 - 2 *K an-Nūrain fī iṣlāḥ ad dārain* Berl 2716 (anon) Brill—H [1] 573, [2]1087, Bodl I, 61, Ambr B 75, x (RSO V, 1030), Tūnis, Zait III, 155 1574, (falsch al Ǧaišī), Alger 581,2

2. Abu's-Sura A. Muḥyiddīn b. a. Bekr *ar-Raddād* az Zabīdī, gest 821/1418.

2. Religiöse *Qaṣīden* Welīeddīn 1828,129a/130b

3. Ḥu. b. Ṣadiq b. Ḥu b. ʿAr. *b al-Ahdal*, der Enkel des Historikers (§ 3, 7), geb im Rabīʿ II, 850/Juli 1446 in Abyāt Ḥusain, studierte dort, in al-Marāwiġa und Zabīd Rechtswissenschaften, machte 872/1467 die Pilgerfahrt, die er noch zweimal wieder holte; bei seinem 3 Autenthalt in Mekka hörte er auch bei as-Saḫāwī Später wandte er sich der Mystik zu

As Saḫāwī, *Ḍauʾ* III, 144/5 (bei dessen Abfassung er noch am Leben war). *Iḥyāʾ al arwāḥ fī ḏikr allāh al karīm al-fattāḥ* Rāmpūr I, 327 24

§ 7. Die Medizin

1. Al-Qāḍī Raḍīaddīn a. Bekr b. M *al-Fārisī* widmete dem Rasūliden al-Muʾaiyad Dāʾūd b. al-Muẓaffar b. Manṣūr (696—721/1297—1321):

Ad-Durra al-muntaḫaba fiʾl-adwiya al-muǧarraba Leid. 1346 (dem al-Muẓaffar b. Manṣūr von Hamāt, gest. 642/1244, zugeschrieben), Paris 2992,1, 5987, Alger 1756, Havn. 115 (HḪ III, 211 nennt Naṣr b. Naṣr als Verf.)

2. M. al-Mahdawī b. ʿA. b. Ibr. *aṣ-Ṣanaubarī* al-Yamanī al-Hindī, gest. 815/1412.

K. ar-Raḥma fiʾṭ-ṭibb wal-ḥikma (irrig dem Suyūṭī zugeschr. s. S. 193 No 238), Paris 3016/8 (wo Verf. Šihāb ad-Dīn A. Zardūk), ferner Tüb 75, Münch 835,2, Goth. 1945,5, 2025,1, Leipz. 758/9, Br Mus. 460,2, Brill—H 1 311, 2572, Pet. AMK 930, Princ. 177a, Ambr B 371, Alger 1759,3 Rabāṭ 486i, Hesperis XII, 110, 966, Bairūt 316, 317,2, 318,2, Sbath 507, Mōsul 158, 138,3, Rāmpūr I, 476/7 (wo Ibr. b. ʿAr. b. a. Bekr ar-Rāzī), lith K. 1304,1320/1347 (zusammen mit aḏ-Ḏahabī *aṭ-Ṭibb an-nabawī*), *Muḫtaṣar* K. 1300 (am Rande v. al-Qalyūbīs *Taḏkira*), Sidi Siouti, Le livre de la miséricorde dans l'art de guérir les maladies et de conserver la santé, Trad. lit. de l'Ar. par M. Pharaon, revue par A. Bertherand, Paris—Alger 1856; zusammengearbeitet mit dem *k. Šifāʾ al-aǧsām* zu *k. Tashīl al-manāfiʿ fiṭ-ṭibb wal-ḥikam* v. Burhān ad-Dīn Ibr. b. ʿAr. b. ʿA. b. a. Bekr al-Azraq Ambr. A 117, B 36, 37, ii, C 120 (RSO III, 911, VII, 595), Mešh XVI, 6,20, Rāmpūr I, 471,30. — Versifizierung *Zād al-faqīr* mit Cmt. v. Rāšid b. M. b. ʿAl. b. Hāšim al-Qorašī Rāmpūr I, 487,152.

Zu S. 190

§ 8. Pferdezucht

Al-Malik al-Muǧāhid ʿA. b. Dāʾūd b. ʿO. b. Yū. (I, 909, No. 39), b. ʿA. b. Rasūl ar-Rasūlī regierte 721—64/1321—62.

Al-Ḫazraǧī, *al-ʿUqūd al-luʾluʾīya*, transl. II, 3/109, aš-Šaukānī, *Badr* I 444/5. 1. *Al-Aqwāl al-kāfiya wal-fuṣūl aš-šāfiya*, über Pferdezucht, noch Berl 6182, Paris 2830/1 (anon.), Kopr 1275, A. Taimūr, RAAD III, 364, Bank. IV, 115. — 2. Eine Abh. über das Astrolab s. Nallino, RSO II, 480/1. — 3. *Maʿdin al-fiqh* (Verf.?) Āṣaf. II, 1162,121.

§ 8a. Politik

Al-Ḥ. b. ʿA. *aš-Šarīf al-Ḥusainī* schrieb 815/1412.

Mulaḫḫaṣ al-fiṭan wal-albāb wamiṣbāḥ al-hudā lil-kuttāb, über Handelsgeographie und Zollsysteme Südarabiens, Ambr. H 130, 1 (ZDMG 69, 78)

§ 8b. Mathematik

ʿAfīfaddīn ʿAl. b. M. b. Ibr. b. ʿAṭīya b. M. b. A. b. Muḥyiddīn *al-Ḥāriṯī* an-Naǧrānī al-Madānī (so!) al-Maḏḥiǧī, zwischen dem 8. und dem 10. Jahrh.

Ar-Riyāḍ an-naffāḥa fī ʿilm al-misāḥa Ambr B 16, 1, (RSO IV 96)

§ 8c. Astronomie

Abū Bekr b. a. 'l-Maʿālī *al-Yamanī* schrieb 794/1395:

Mudḫal at-taʿlīm fī ṣinaʿ at-taʾsīya waʾamr at-taqwīm Manch. 361A.

§ 8d. Naturwissenschaften

ʿAṭāʾ b. al-Ḥu. b ʿA. *al-Baihaqī* schrieb für den Fürsten von Yemen Ṣalāḥaddīn ʿĀmir b. ʿAbdalwahhāb (894—923/1419—1517, Ḫalīl Edhem, *Duveli isl.* 134).

Maʿdin an-nawādir fī maʿrifat al-ǧawāhir AS 3743 (Ritter, Istanb Mitt. III 1935, 9, No 10)

§ 9. Geheimwissenschaften

1. Der Sulṭān a. Bekr b. al-ʿAbbās b ʿA. b Dāʾūd b. Yū. b. ʿO b. ʿA. *b Rasūlallah al-Ġassānī* al-Ašraf Ism (778—803/1376—1400) oder einer seiner Brüder schrieb:

Muntaqaʾl masǧid fī šarḥ tafḍīl ḥurūf al-abǧad Bat. Suppl 648

2. Šihābaddīn A. b. A. b. ʿAbdallaṭīf *aš-Šarǧī* az-Zabīdī al-Ḥanafī, gest. 893/1488.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* I, 214 1. *K. al-Fawāʾid fiʾṣ-ṣilāt (ṣila) wal-ʿawāʾid* noch Tūnis, Zait. III, 215,1665/70, Kairo² I, 339, Būhār 55, III, 56, Rāmpūr I, 154 III, (al-Ġazzālī zugeschr.), Bat. Suppl 661, gedr. K. 1370, 1282 (lith.), 1297, 1300 (mit M. aš-Šubrāwī, *Šarḥ al-asmāʾ al-ḥusnā*), Bombay o. J. (mit Cmt.), ed. M. al-Ġamrāwī, K. 1321. — 2 *Ṭabaqāt al-ḫawāṣṣ ahl aṣ-ṣidq wal-iḫlāṣ*, Biographien berühmter Yemenier, noch Leid 1079,2 Mss Landb., Daṯīna 1068, gedr K 1321. — 3 *Taǧrīd as-Ṣaḥīḥ* I, 264 4. noch Rāmpūr I, 69,41

§ 10. Encyklopädie

1. Sirāǧaddīn Ism b a. Bekr *b. al-Muqrīʾ* aš-Šāwarī aš-Šaǵdarī al-Yamanī at-Tamīmī, geb. 765/1363, hatte sich noch zu Lebzeiten al-Fīrūzābādīs vergebens um seine Nachfolge im Oberrichteramt zu Zabīd bemüht und starb 837/1433.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* II, 292/5, Suyūṭī, *Buġya* 193, b al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 220, aš-Šaukānī I, 142/5 1 *ʿUnwān aš-šaraf* etc., nach dem Vorbild eines Werkes von al-Fīrūzābādī, in dem jede Zeile mit Alif begann, verf in der Hoffnung, jenen bei dem Sultān al-Ašraf auszustechen, aber erst dessen Sohn an-Nāṣir gewidmet, noch Leid² 7/9 (wo andre Hdss aufgez.), Manch 191, 815, Bibl Dahdāh 99, Šehīd ʿA. 113,2, Kairo² VI, 185, Dam ʿUm 86, 88 81/3, Mōṣul 57,137, 166, 27,3, 255,10, Br. Mus. Or 5576/7 (DL 29), Rabāt 283, Mešh XV, 26,77, Peš. 1918, 1942, Rāmpūr I, 217,335 Āṣaf. I, 951 41, als *Manẓūma* eb. II, 1158,101, gedr. noch Cawnpore 1272, K. 1318, Nachahmung *Naẓīrat ʿU aš-Š* v. ʿAl al-Waṣṣāf (?), Stambul 1280 — 2 *Dīwān* noch Brill—H ¹ 33, ²261, Br. Mus Or 5322 (DL 58), Mōsul 26, 47 (vgl. Paris 3019), gedr als *Maǵmūʿ al-Qāḍī*, Bombay 1305, Āṣaf I, 698,182 — 4. *aḏ-Ḏarīʿa ilā na . aš-šarīʿa* noch Br. Mus Suppl 925, ix, Am. br C 21 (RSO VII, 51) - 6 Ein religiöses Gedicht Berl 7929b, 7986,3, Vat. V. 947, f 19. — 7 *Muʿāraḍat Lāmīyat al-ʿAǵam* (I 247) Berl 7897, 8306 3 8439, f 990, Leid. 757, Br. Mus. Suppl 1211, 1, Kairo² III, 316, 360, As Soc. Beng 129, Būhār 436,8 gedr in aš-Širwānīs *Nafḥat al-Yaman* 1811, 409 9, K 237/40, in *Maǵmūʿ al-Qāḍī* 58/60 — 8 *Taʾlīfiya* I Br. Mus. Suppl 987, 1, noch Paris 3200,8, mit Cmt. des Verf s Leipz. 480, Kairo² II, 203, Āsaf I, 150 58. — 9 *ar-Rikāz al-muḫammas fīmā qīla min al auǵuh fi ʾl-m.. al-mušamma:* Kairo² I, 518 — 10. *Rauḍ aṭ-ṭālib fi ʾl-fiqh* Āṣaf. II, 1154,35, mit Cmt. *Asna ʾl-maṭālib* v. a. Ya. Zakarīyaʾ al-Anṣārī (st 926/1520, S 117)

.. n Cambr Suppl. 712, Paris 993/5, Brill—H[1] 461, [2]894/5, Dam 'Um 17 204/-01, Mōsul 110,141, 219,128 (*Muḫtaṣar ar-rauḍa*), gedr. K 1313, 4 Bde. — 12 *Qaṣīda Tā'īya* oder *al-Q. as-sā'ira*, in 51 Versen, Kairo[2] III. 41, mit Tahmis v. Qāḍī Ǧamāladdīn M. b. a. Bekr an-Nassāḫ, Ambr C 33, iv — 13 *Manzūmat ad-dimā'* (*dimā' al-haǧǧ wal-iʿtimār*), über die Pilgerfahrt, Leipz. 416, Bat Suppl 486, Cmt v Šihābaddīn A. an-Našīlī Bat Suppl 487/8, gedr K 1296 (mit Cmt. v. ʿAṭiya as-Sulamī am Rde), 1313. — 14 *al-Humāniṭ*[1]) *al badī a fi mad'ḥ ilm aš šarīʿa* Brill—H[1] 48, [2]83,4 — 15 *Qaṣīda* an den Šarīfen von Mekka H. b ʿAǧlān Kairo[2] III, 281 — 16 Zwei Qaṣīden Esc[2] 1607,19 20, 1702,9 — 17. Erweiterung von Versen al-Ḥarīrīs zu einer *Qaṣīda* von 50 Versen zu Ehren des al-Malik an-Nāṣir b Ism. b al ʿAbbās nebst andern Qaṣīden mit allerlei Kunsteleien, Kairo[2] III 163. — 18. *Qaṣīda* von 60 Versen Heid ZS VI, 233, verschieden von Berl. 7261,3. — 19 *al-Ǧawāhir al-lāmiʿa fī taǧnīs al-farā'id al-ǧāmiʿa* (*al-ma'ān: 'l-rā'iʿa*) Kairo[2] II, 185, 214, III, 78 — 20 *Qaṣīda* gegen b. al ʿArabī und die Ṣūfīs Bi Mus Suppl 924 , — 21. *Asmā' allāh al-ḥusnā* in Versen, Leid 2098 — 22. *Taḫmīs al-Qaṣīda al-Muḍarīya* I, 472, v

2 Sein Schuler Sirāǧ (Taqī) ad-Dīn a. Ḥafṣ ʿO b. M az Zabīdī al-Qumnī *al-Yamanī* al-Muftī, gest. 887/1482.

HH I, 484 1. *Muḫtaṣar Muhimmāt al-muhimmāt* I, 753 — 2 *Ǧāmiʿ al-auqāt al bāqiyāt aṣ-ṣāliḥāt* March 216A

5 KAPITEL

Irān und Tūrān

Zu S 192 § 1. Poesie und Kunstprosa

1. A. b. M. *b. al-Muʿaẓẓam* ar-Rāzī schrieb 730/1329.

Al-Maqāmāt al iṯnā ʿašara Les douze séances du Cheikh A b al-Moaddhem notées et publiées par M Soliman al Harairi, Paris 1282/1865, Tunis 1303

1) Wohl gleich der Dichtungsart, die sonst *Ḥumainät* heisst, s Cat. Leid.[2] I, 474, Cat Hamb 95,3, 94,10, Hartmann Muw 20, n 1

1a. ʿO. b. ʿAl. *ar-Rāzī* aš-Šāfiʿī schrieb vor 728/1328:

Musāmarat an-nadmān wamuʾānasat al-iḫwān Esc² 501.

2. Faḍlallāh b. al-Ḥamīd az-Zauzanī al-aṣl *aṣ-Ṣīnī* maulūd al-Fāḍil schrieb 740/1339:

1. *Aṣ-Ṣīnīyāt* Kairo² III, 241. — 2. *al-Kifāya al-kāfiya* eb. II, 154.

3. Hindūšāh b. Sanǧar b. ʿAl aṣ-Ṣāḥibī *al-Ǧairānī* schrieb in der ersten Hälfte des 8. Jahrhs.:

1 *Mawārid al-adab*, noch Asʿad Ef 2926, 2 (MO VII, 127), ʿĀšir Ef. 925 (MFO V, 513), Rāgib 1212, 2 (eb 538) — 2. *Taǧārib as-salaf* s. S. 202, Storey Pers. Lit. II, 81

4. Muʿīnaddīn a. 'l-Q. Ǧunaid b. Naǧmaddīn Maḥmūd b. M. b. ʿO. *al-ʿOmarī* al-Ḫazraǧī aṣ-Ṣūfī, dessen Vater 740/1340 gestorben war, schrieb 790/1388 für den Muẓaffariden von Kirmān a. Nuṣr Šāh Ya.

2. *Isnād ad-dikr wal-ḫirqa* Paris 4577,11. — 3. *Arbaʿūn*, dazu Cmt. seines Enkels Hārūn b Mūsā b. Ǧunaid eb. 10 (von dems. ein Cmt. zur *Sūrat al-iḫlāṣ*, eb 18). — 4. *al-Mazārāt*, über die in Šīrāz begrabenen Gelehrten und Heiligen, verf. 791/1389, Br Mus. Suppl. 677, Teh. II, 559. von seinem Sohn ʿĪsā udT *Multamas al-ahibbāʾ ḫāliṣ min ar-riyāʾ* ins Pers. übersetzt, Br Mus. Pers. I, 346/7, bei ḤḪ IV, 16.7424, udT *Šadd al-izār min ḫaṭṭ al-auzār* oder *Hazār mazār* oder *Hazār yak mazār*, s. Kaempfer, Amoenitates exoticae 368.

Zu S. 193

5. *Iḫtiyār(ad-Dīn)* b. Giyāṯaddīn al-Ḥusainī, gest. 928/1522 (nach Éthé, Bodl. Pers. I, 1778 aber schon 897/1492).

1 *Asās al-iqtibās* noch Br Mus Or 6716 (DL 56), Brill—H ¹ 518, ²999,2, Vat. V 1438/9. Selim Āgā 892 (auch *al-Ǧamʿ wat-tafrīd* genannt), NO 4271 (MSOS XV, 21), AS 1652, Mešh. XIII, 1,7, Būhār 420, Āṣaf. III, 66,204, udT *Iḫtiyār al-Ǧiyāṯīya fī fann al-inšāʾ* Manch 788D, gedr K. 1316, 1323, 1326, Stambul 1298, Auszüge in Cl Jos Dāʾūd, *Tanbīh al-albāb*, Mōṣul 1863, 132/68. — 2 = 1.

6. M. b. al-ʿAbbās *aš-Šuštarī*, unbekannter Zeit.

1. *Aǧnās al-ǧinās al-mulaqqab bil-Muraṣṣaʿ*, ethisches Gedicht, Lucknow 1306. — 2. *Manābir al-islām*, Predigten, eb. 1308. — 3. *Rutab al-ʿArab*, *dīwān*, lith. eb. 1301. — 4. *Šamʿ al-maǧālis*, über Tugenden und Leiden Ḥusains mit hindostani Interlinearversion, nebst 62 andern religiösen Gedichten, in Ar. Pers u Hindostani, eb. 1310.

§ 2. Die Philologie

1a. Ḥamīdaddīn a. ʿAl. Maḥmūd b. ʿO. *an-Naǧātī* an-Nīsābūrī al-Buḫārī, um 720/1320.

1. *Šarḥ ar-Rasāʾil al-qausīya li M b Isḥāq al-Muṭahhar al-Iṣfahānī wal-Quhbīya (lil-Qāḍī ʾl-Madanī) wal-Qalamīya (li ʿAbdalʿazīz b. a ʾl-Ġanāʾim b A al-Kāšī*, seines Zeitgenossen) Top Kapu 2414 (RSO IV, 719). — 2 *Iʿrāb al-qaṣāʾid aṭ-ṭalāṭ waʾīḍāḥ ġawāmiḍ al-abḥāṯ* v. a. ʾl-Fatḥ al-Bustī (I, 251), ʿImādaddīn Raǧaʾ b. Šaraf al-Iṣfahānī und al-Farazdaq, Berl. Oct. 3008, Kairo² III, 17. — 3. *Basātīn al-fuḍalāʾ* I, 548

1b. Quṭbaddīn a. ʾl-Fatḥ M. b. Masʿūd b. Maḥmūd *as-Sīrāfī* al-Qālī (Fālī?) aš Šuqqār, um 700/1300.

1. *K. as-Safāli* Āṣaf. II, 1654,51. — 2. *at-Taqrīb fi ʾt-tafsīr* I, 509. — 3 *Šarḥ al-Lubāb* I, 520 — 4. *R. fī taḥqīq maḫṣūṣ* Calc Medr 314

1c. Maḥmūd b. M. b a. ʾl-Ḥ. *as-Samnānī* schrieb 702/1302 für den Ṣāḥib Dīwān as-Sāwaǧī:

Kunūz al ǧawāhir fi ʾl-aḫlāq wal-muḥāḍarāt, Zanǧān, *Loghat al-ʿArab*, VI, 92

2. A. b. al-Ḥ. (Ḥu.) b. Ibr. *al-Ǧārabardī* aš-Šāfiʿī Faḫraddīn, Schüler al-Baiḍāwīs, gest. im Ram 746/Jan. 1346 in Tebrīz.

As-Subkī, *Ṭab.* V, 169, danach Suyūṭī, *Buġya* 131, aš-Šaukānī I, 47, b al ʿImād *ŠD* VI, 148. 1. *al-Muġnī fī ʿilm an-naḥw* oder *M ġm ʾl-Akrād* noch Vat. V. Borg 5,1, 44,3, Pet AMK 942, Mōṣul 138,314, 139,313/4, 186,302. — Commentare a. v M. b. ʿAbdarraḥīm b M al-ʿOmarī al-Mailānī (Gīlānī?), gest. 811/1408, noch Berl Qu 927, Heid ZS X. 82, Haupt 276, Bull—H.¹ 175/6, 364/5, Princ 67, Bol. 323, Vat V. 438, Borg. 5,2, Pet. Dorn, p. 179, AMK 942, Dahdāh 140, Kairo² II, 135, Dam ʿUm

76,144, Mōṣul 44,63, 69,337, 119,287/8, 203,88, 224,210, 244-329/31, Mešh. XII, 31,11ff. — b. v. ʿAl. b. as-Saiyid Faḫraddīn al-Ḥusainī Princ ib. — 4. *Šukūk ʿala 'l-Ḥāǧibīya* I, 532. — 5. *Šarḥ al-Ḥāwī* I, 679.

2a. Ṣadr (Zain) ad-Dīn M. b. al-Ḥ. *as-Sāwī*[1], gest. 749/1348.

1. *Al-Qaṣīda al-ḥasnāʾ (fi 'l-ʿarūḍ wal-qawāfī) as Sāwīya* Br Mus. Or. St. Browne 148,84, Madr. 235, Rabāṭ 500, iv, Kairo² II, 239 — Cmt.: a. *al-Kāfī fī ʿilm al-ʿarūḍ wal-qawāfī* v ʿUbaidallāh b ʿAbdalkafī b. ʿAbdalmaǧīd al-ʿUbaidī (st. 749/1348) Bodl. I, 1267,2 (s II, 617), Esc² 329, Kairo² II, 240 (dessen *Ṭirāz al-aṯkār*, Calcutta 1863, und *Tadrīb aṭ-ṭullāb*, Lahore 1889, *Šarḥ al-Maḍnūn* I, 755). — b. v Naǧmaddīn Saʿīd b al-Maulā as-Saʿīd M. at-Tibrīzī Gotha 369, Kairo² II, 235.

3. Abū Naṣr *al-Farāhī* schrieb im 8. Jahrh.:

Niṣāb aṣ-ṣibyān, noch Philadelphia 33, vi, ed ʿAbdaššakūr at-Tibrīzī, Berlin (Kaviani) 1341/1922.

3a. ʿAlāʾaddīn A. *al-Ḫuǧandī* al-Burhān, gest. um 830/1427.

Al-Quṣārā fi 'ṣ-ṣarf Br. Mus. 421,5, Manch. 737, Cmt *Manāṣṣat al-ʿaḍārā* v. Hu. b. ʿA. b H. Berl. 6763

4 Ǧamāladdīn M. b. ʿOṯmān b. ʿO. *al-Balḫī* schrieb um 800/1397 (?).

Al-Wāfī fi 'n-naḥw noch Manch. 735, Rāmpūr I, 557,269. Cmt. *al-Manhal aṣ-ṣāfī* v ad-Damāmīnī (S 21), verf 825/1422 in Guǧarāt, noch Leid. 2225, Pet. AM Buch. 1060/1, Selīm Āġā 173, Kasan, s. Kračkovsky, Dokl Ak Nauk 1924 (Isl XVII, 93), Peš. 1329, Rāmpūr I, 549,204, 556,281/3. Bank. XX, 2128. — 2. *ʿAin al-ʿilm wazain al-ḥilm* I, 749

4a. Qāḍīḫān Badr M. Dhār schrieb um 822/1419.

1. *Adāt al-fuḍalāʾ*, ar. pers. Glossar, Br Mus Pers 491 — 2 *Dustūr al-iḫwān*, ar. pers. WB, Br. Mus. Suppl. 877

Zu S. 194

6. ʿA. *b. Nuṣra* b. Dāʾūd schrieb 843/1439.

At-Tarǧumān, Autograph Brill—H¹ 119, ²276

---

1) Gegen Puseys vermeintliche Verbesserung der Nisba in as-Sārī, vgl. Freytag. Versk. 4, s. Pertsch zu Gotha 309, Bd IV, 335, n. 1.

7. Abu'l-Q. b. a. Bekr al-Laiṯī *as-Samarqandī* schrieb um 888/1483:

1 *Farā'id al-fawā'id* (*ʿawā'id*) *litaḥqīq maʿānī 'l-istiʿāra* oder *ar-R. as-Samarqandīya* noch Leipz 877, vi, Brill—H.[1] 248, [2]457,5, Upps. II, 43,4, Leid[2] 332/3, Pet. AMK 937. Rabāṭ 509,3, Bat Suppl. 585, gedr. in *Maǧmūʿ muhimmāt al-mutūn*, K 1276, 1295, 1297, 1303, 1304, 1323, in *Rasā'il arbaʿa*, Stambul 1308, No. 3, Türk. Üb. Serāi 2767 (Schacht I, 64). Petit Traité de rhétorique ar. trad et annoté par Abderrazzak Lacherif, Alger 1905 — Commentare: 1. v Masʿūd b Hu. aš-Širwānī (st. 905/1499, S. 232) Brill—H[1] 242, [2]451,1 — 1a. v. ʿIṣāmaddīn Ibr. b. M. b. ʿArabšāh al-Isfarā'inī (st. 944/1536, S. 410) noch Tub. 66, Leid.[2] 334, Brill—H[1] 236, 248,6, [2]405,2, 444,1, 457,6, Paris 4585, Alger 269, Ambr. E 294 u. s., Bol. 390,3, 453,1, Vat. V 1078,4, Pet. AMK 937, Kairo[2] II, 207, Mōṣul 85,7, 97,10, 116,239, 224,220/1, Rāmpūr I, 565,16, gedr. noch K. 1286. — Glossen: a von seinem Enkel Ǧamāladdīn ʿA. b Ṣadraddīn Ism. al-Isfarā'inī (st 1007/1598) noch Paris 4425,5, Brill—H[1] 236,2, [2]444,2, Kairo[2] II, 188, Mōṣul 117, 265,2 — c v. Mollā H b M al-Kurdī az-Zībārī noch Gotha 2803, Münch. 686, Pet AMK 932, 937, Kairo[2] II, 189, Mōṣul 116, 245,6, 226,28, 274,47, Rabāṭ 509,2, Brill—H[1] 236, [2]405,3, 444,1. — f. = (?) Mollā Ilyās ar-Rūmī Dam. Z. 70, 25,1. — ff. *Auḍaḥ al-išārāt* v. M. b. M. al-Budairī ad-Dimyāṭī (st. 1140/1727, S. 322) Münch 685. — g v. M. b. A. aṣ-Ṣabbān (st 1206/1791, S. 288), gedr. noch K. 1282, 1286, 1299 (mit a am Rde), 1302. — i v. Ibr. b M. al-Bāǧūrī (st. 1276/1860, S 487) gedr noch Būlāq 1282, 1302 (mit Uġhūrī am Rde), K 1303, 1315, 1324. 1344. — k v. M Ṣādiq b ʿAbdarraḥīm al-Arzangānī ar-Rūmī Muftīzāde, voll. 1215/1800, Brill—H[1] 237, [2]445, gedr. K 1254, 1275, Stambul 1253, 1279 — l. v. Yāsīn b Zainaddīn al-ʿUlaimī al-Ḥimṣī (st. 20 Šaʿbān 1061/9. 8. 1651 in Kairo) Brill—H[1] 236,3, [2]444,3, Kairo[2] II, 203 — m v M. b. A. b. ʿA. al-Bahūtī al-Miṣrī (st. 1082/1671, S. 308) Kairo[2] II, 187, gedr. K. 1315. — n. v. M. aš-Širānasī cb. 190 — o. v. M. b. M. ad-Dalaǧī, voll 1141/1728, eb. 212, IV, b. 26. — r Zur *Basmala* v. M b. M. al-Amīr (st. 1232/1816, S. 328) dazu Supergl *Samīr al-Amīr* v ʿAbdalḥakīm b Maḫlūf al-Minyawī (st. 1301/1883), K 1299, s M. al-Asnawī, *Taqrīrāt rā'iqa wataḍqīqāt fā'iqa alā šarḥ ar-R. as-S.* K. 1328. — s. v. A. Ḥaidar Mōṣul 224,219. — u. v. Yū. al-Ḥifnī (st. 1178/1764. S 283) Kairo[2] IV, b. 26, K 1298 — v zur *Dībāǧa* v. a. 'l-Ḥ. M. al-Maḥallī, Kairo[2] II, 102. — w. v. a. 'l-Ḥ. ʿA b. a. ʿAl. M. al-Maǧdūlī (um 1109/1697) Alger 225. — 2. v. Ḥafīd al-ʿIṣām, d i A b. Ism al Isfarā'inī (s. 1a) noch Qilič ʿA. 988. — 3. v. Qul A. b. M. b. Ḫaḍir Ǧamāladdīn al-Kirmāstī, voll 1038/1620 noch Pet AMK 937, Brill—H[1] 240, [2]448,5, [1]248, [2]457,7, Princ 101, Rāmpūr I, 565, dazu Gl v ʿO. al-Ḥanafī ar-Rifāʿī Haupt 274 — 3a. v. M Sāčaqlīzāde al-Marʿašī (st 1150/1737, S. 370) Paris 4717. — 4. v A. b ʿAbdalfattāḥ al-Mollawī (st 1181/1767,

S. 355) noch Br. Mus. Or. 5944 (DL 53), Alger 221/3, Kairo² II, 201, 212, IV, b, 27, Rāmpūr I, 564,45; Auszug Bat. Suppl. 586 — Glossen: a *Natā'iğ al-fikar* v. seinem Schüler A b. Yūnus al-Ḫalīfī (st. 1209/1794) noch Brill—H.¹ 238, ²446, Kairo² II, 189, 226, Dam. Z. 70, 36, Supergl. v. M al-Ḥaḍramī Āṣaf. I, 146,50. — b v M. b. M. al-Amīr al-Mālikī aš-Šāḏilī, (S. 328) Alger 224,11, lith. K. 1281, gedr. K 1279 1301, 1308, dazu *Taqrīr* v. A. al-Ughūrī Kairo² II, 182 und Supergl. v. M. aṭ-Ṭandatā'ī eb. IV, b. 27. — c. v M. b. M al-Anbābī (st. 1313/1895) Kairo² II, 182. — d. v. M. ad-Dimyāṭī al-Ḫiḍrī (st. 1288/1871) eb. IV, b, 26, Fās, Qar. 1436, gedr. Būlāq 1287. — e. v. A b. Ibr. aš-Šarqāwī Kairo² II, 226 — f. v. M. b. A as-Salabūn (st. 1206/1791) gedr. K. 1286, 1299, 1321. — g. v. A. al-ʿArūsī al-Azharī Kairo² IV, b, 27. — h. v. al-Bāğūrī K. o J. (van Dyck). — 5 = 4c? — 6. *Īḍāḥ al-muškilāt* v. A. ad-Damanhūrī (st. 1192/1778, S. 371) noch Alger 220, Kairo² II, 178. — 7. v. Ḥ. b. M. az-Zībārī (s. 1c) noch Dam. Z 70, 44, 1. — 8. v. Ḥ. b M. al-ʿAṭṭār (st. 1250/1834, S 473) gedr in *Mağmūʿa* K. 1298, 1345, Gl. v A. Daḥlān (S. 499) noch Bat Suppl. 587. — 9. *Laqṭ al-ğawāhir as-saniya ʿala'r-R as-S.* v. M. ad-Damanhūrī (st. 1288/1871), voll. 1233/1817, Būlāq 1273. — 10. v. A. b. M. b an-Nāhʿ al-Qāzābādī Pet. AMK 937, Kairo² II, 203 — 11. v. M. b. M al-Budairī ad-Dimyāṭī aš-Šāfiʿī (S. 322) Münch. 685 — 12. v Fauz b. Muṣṭafā al-Qosṭantīnī, voll. 1286/1869, Stambul 1308 — 13. v A. b. A. as-Sandūbī, 12. Jahrh. Kairo² II, 211. — 14. v. Kamāladdīn Masʿūd b. Hu. aš-Širwānī ar-Rūmī (st 905/1499, HS III, 3, 340) Brill—H.¹ 242, ²451,11, Rāmpūr I, 675,121 dazu Gl. v. Mīr a. 'l-Fatḥ as-Saʿīdī Brill—H. a. a. O. 2 — 15 v Qara Saʿīd Brill—H ¹ 248, ²457 8, Pet. AMK 937. — 16. v. aš-Šarābīšī (l. Šīrānasī?) Qılıč ʿA. 881. — 17. v. a. 'l-Maiyit ad-Dimyāṭī Kairo² II, 204. — 18. v. A. al-Isqāṭī Jer. Ḫāl. 41,418. — 19. *al-Ilmām fī ʿilm al-bayān* v. Yū. Ḥiğāzī. Mudarris al-Azhar, K 1345. — 20 *Zahr ar-riyāḍ az-zakiya al-wāfiya bimaḍmūn ar-S* v ʿAbdalḥāfiẓ b. ʿA. al-Māliki (st. 1303/1885) voll. 1262/1845, Būlāq 1290. — 21 v. ʿAl., Schüler des ʿAl. b. M. al-Mağallī, Rāmpūr I, 564.44 — 22. v. as Sūsī eb. — 23. *al-Ḫādim fī ḥall alfāẓ a. 'l-Q* v. ʿAr. b ʿAl al-Ğullī Berl. Qu. 1542. — Auszüge. 1. *Bulūg al-arab min taḥqīq istiʿārāt al-ʿArab* mit Cmt. v. M b. ʿIṣām (?) noch Kairo² II, 204, gedr Bağdād o. J. — 2. *Tuḥfat al-iḫwān* v A. ad-Dardīr (st 1201/1786, S 353) mit Cmt des Verfs, dazu Gl v A. aṣ-Ṣadrāwī (st. 1241/1825), dazu *Taqrīrāt* u d. T *Tibyān al-bayān* v ʿA b. Hu al-Būlāqī, K. 1308 — 3 *Muḫtaṣar* mit Cmt v. Maḥmūd Haidar al-Hakkārī, voll 1081/1670, Kairo² II, 209. — Versifizierungen: 2. v. M. aṭ-Ṭanṭāwī (S. 479) mit Gl. Münch. 687, Kairo² IV, 147. — 3 v. A b. ʿAbdalfattāḥ al-Mollawī (st 1181/1767 s o.) Kairo² II, 210, 226. — 4. v. ʿA Manṭalā ad-Dimyāṭī Kairo² II, 226. — 4. v. M. b A as-Saiyid al-Hasanī Rabāt 520, 1.

III. *Šarḥ ar-R. al-wadʿiya* s u. S 288

IV. *Mustalaḥāt al-ḥaqā'iq* s S 266.

V *Ḥāšiya ʿala 'l-Muṭauwal* (I 517) lith. Stambul 1307.

9. M. b. ʿAbdalḫāliq *b Maʿrūf* 9. Jahrh.

Kanz al-luġāt aufgrund des *Ṣiḥāḥ* noch Berl. pers. 46₆, 161/3, Leid.² 115, Paris 4298/4300, Br. Mus. Suppl. 878, Or. 6959 (DL. 52), pers. 507

9 Ǧaʿfar b. ʿAbdalkarīm Mīrān b. Yaʿqūb *al-Buwaikānī* schrieb nach 816/1413:

Bunyat al-bayān mit Cmt. *Bayān al-bunya*, Rhetorik, Bank. XX, 2204

10. Ibr *aš-Šabistarī* an-Naqšbandī Sībawaih aṯ-Ṯānī wurde 917/1511 von aufständischen Schīʿiten in Tekke (Lykien), als er sich mit einer Karawane auf der Pilgerfahrt befand, ermordet, weshalb der Šāh Ism., nachdem sie auf sein Gebiet übergetreten waren, ihre Führer in siedendes Wasser werfen liess

Saʿd ad-Dīn, *Tāǧ at-tawārīḫ* II, 179, Solaqz. 336/7, s. Hammer, Gesch d. osm Reiches II, 679. *Nihāyat al-bahǧa* oder *at-Tāʾiya fi 'n-naḥw*, voll. im Muḥ 900/Okt. 1494, noch Kairo² II, 138, 172, mit Cmt *Miʿyār al-adab* noch Hamb 118/9, s. E. v. Dobeln, Ur *N. al-b* af Ibr. al-Š. an-N Text, ofversättning och Kmt (Diss. Uppsala) Leipzig 1906 Seine verlorenen Werke zählt Saʿd ad-Dīn a. a. O. auf.

Zu S. 195 § 3. Die Geschichtschreibung

1. s. S. 256, 4.

2. Ǧamāl *al-Karšī*, Anfang des 8 Jahrh.s.

Ṣurāḥ al-mulḥaqāt, historisches Adabbuch, Pet. AM, s Zap XI. 283ff, XV, 271ff.

3. Ḥ. b. a. 'l-Ḥ. *ad-Dailamī* 7. oder 8. Jahrh.

Iršād al-qulūb ila 'ṣ-ṣawāb al-munǧī man ʿamila bihī min alām al-ʿiqāb fī manāqib amīr al-muʾminīn ʿAlī wakarāmātihī wamuʿǧizātihī wanubḏa min ġazawātih, Āṣaf. I, 608,₂₀₂, lith. Bombay 1317, gedr. Naǧaf 1343

§ 4. Der Ḥadīṯ

2. Šams ad-Dīn M. b. ʿAl. *al-Ḫaṭīb at-Tibrīzī* al-ʿOmarī, Schüler des aṭ-Ṭībī (st. 743/1342), schrieb 737/1336:

(*Itḥāf an-Nubalāʾ* 135) 1. *Miškāt al-maṣābīḥ* s I. 621, dazu *al Ikmāl fī asmāʾ ar-riǧāl*, oder *R fī asmāʾ aṣ-ṣaḥāba wat-tābiʿīn waʾaʾimmat al-ḥadīṯ*, voll. 740/1339, noch Brill—H.² 199, Kairo² VI, 97, 305, Qılıč ʿA. 727, Dāmād Ibr. P. 252/3, Āṣaf I, 772, Rāmpūr I, 134, Bank XII, 712/3, gedr. Lahore 1304, Cawnpore 1342. — 2. *al-Maġālīṭ*, Erklärung v Qorʾān- und Gedichtstellen, Kopr. 209

4. Saʿd (Saʿīd, Sadīd) ad-Dīn M. b. Masʿūd b. M. Masʿūd *al-Kāzarūnī* as-Sadīdī, Schüler al-Mizzīs, lebte in Medīna und starb im Ǧum. II, 758/Juni 1357.

DK IV, 255, No 706 1 = 1 *Maulūd an-nabī* oder *al-Muntaqā fī siyar an-nabī al-Muṣṭafā*, verf. nach 752/1351, noch Yeni 857, Bank. XV, 1010 Pers. Übers.: a v seinem Sohn ʿAfīf b. S al-K, voll. 760/1358 in Šīrāz, ud T *Siyari ʿAfīfī* oder *Siyari Kāzarūnī*. — b. *Nihāyat al-masʾūl fī dirāyat ar-rasūl* v ʿAbdassalām b ʿA b. al-Hu. al-Abarqūhī, s Storey, Pers. Lit II, 180 — 3. *Musalsalāt al-K*. Kairo² I. 146, s. ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* II, 175 — 4 *Aḥādīṯ al-arbaʿīn al-musāwāt bimusab aṯ-ṯiqāt* Selīm Āġā 159 — 5. *al-Muġnī šarḥ al-Mūǧiz* s I, 825

5a Abu'l-Ḥ M. b Ya. *al-Bašāġarī* schrieb vor 838/1434, dem Datum der Hds.

Kašf al-ġawāmiḍ fī aḥwāl al-anbiyāʾ, daraus Auszug *ʿIṣmat al-anbiyāʾ* v A b M b a Bekr aṣ-Ṣābūnī al-Buḫārī, Kairo² V, 265

5b Abū Ǧaʿfar ʿO. b al-Ḥu. *an-Nīsabūrī* as-Samarqandī schrieb vor 807/1404, dem Datum der Hds

Funūn al-aḫbār waʿuyūn al-ḥikāyāt wal-āṯār, 500 Traditionen, denen je eine Anekdote folgt, Paris 5039

6. Ǧamāladdīn ʿAṭāʾallāh b Amīr Faḍlallāh aš-Šīrāzī *ad-Daštakī* al-Ḥusainī, gest. 803/1400.

1 *Arbaʿūna ḥadīṯan* Mešh. IV, 9,27 11,31, Āṣaf III, 248,978 — 2. *Rauḍat al-aḥbāb fī siyar an-nabī wal-āl wal-aṣḥāb* für Mīr ʿA Šīr Newāʾī, gest 906/1501 (s Mir Ali Shir, Sbornik k pjatisotletiju so dnja roždenija, Ak Nauk, Leningrad 1928), Teh. II, 546/8

7. ʿAbdalḥamīd b. Maḥmūd b. M. *aṣ-Ṣafī* schrieb 892/1487:

Arbaʿūna ḥ aus den *Maṣābīḥ as-sunna*, Mešh IV, 10,29

8. ʿAl. M. b Ism *an-Nīsābūrī* schrieb 903/1497:

Naṭāʾiʾ al-aḫbār fī ʿaǧāʾib al-aḫyār Rāmpūr I, 121,422

Zu S. 196 § 5. Al-Fiqh

1. Ḥāfiẓaddīn a 'l-Barakāt ʿAl b. A. *an-Nasafī* starb am 3. Rabīʿ I, 710/31. 7 1310 und wurde in Īdağ begraben

ʿAq b a 'l-Wafāʾ *Ǧaw.* I, 273, *Fa-v bah* 42 (Nach Nāṣiraddīn a. Lahūrī, As. Soc Beng Pers I, 500, wäre er schon 671/1272 gestorben). — I. *Manār al-anwār fī uṣūl al-fiqh* noch Paris 784,2, 6192, Manch 157, Bol 133, 440, Rom. Vatt. Em. Cat 19, Brill—H [1] 445, [2]809/10, Pet. AMK 943, Lālelī 757, 792/6, Qilič ʿA 314/5, NO 1367/9, AS 1010, Tūnis, Zait. IV, 37,1183/4, Dam. ʿUm 58,58, Aligarh 108,1, Rāmpūr I, 278,104/7, Bank XIX, 2, 1802/3, gedr Stambul 1315 (mit Gl.), 1326, Dehli 1287 (mit Gl. v. M Manṣūr ʿA al-Yūsufī), Agra 1319/20 (mit 14. in Hindostani Üb) — Commentare: 1 v. Verf b *Kašf al-asrār* noch Kopr 516, Yeni 338, Rāġib 426 AS 989, Dāmādzāde 693/4. Āṣaf. I, 102,18, gedr. Būlāq 1316, 2 Bde (mit Cmt No. 14). — 2a s. 15. — 2b *Ǧāmiʿ al-asrār* v. Qiwāmaddīn M. b M. b A as-Saḥāwī al Kākī (st. 749/1348 in Kairo) Dresd. 407, Tūnis. Zait. IV, 12,1772, Kairo[2] I, 382, Rāmpūr I, 269,30 — 3 v M b Maḥmūd al-Bābartī (st 786/1384, S 89) noch Selīm Āġa 267, Dāmādzāde 696, Jer. Ḫāl 14,13/4, Dam ʿUm. 58,59. — 4 v ʿAbdallaṭīf b. ʿAbdalʿazīz b Firište (b. al-Malak) um 830/1427 (S 213) noch Br Mus Or. 5621 (DL 24) Fir Naz 9, Princ 227/8, Rāġib 423/4, NO 1341/51, Yenī II 77, AS 990/5. Selīm Āġā 265, Qilič A. 298,37, 307, Dāmādzāde 688, 690/2, Lālelī 754/6, Alger 972, Tūnis, Zait. IV, 26,1810/5, Brill—H [1] 446, [2]811/2, Kairo[2] I, 388, Mōṣul 93,11, 121,8, Āṣaf I, 98,52, Bank. XIX, 1 1504, gedr Stambul 1314/5 (mit 6. am Rde). — Glossen a v a Zakarīyāʾ Ya ar-Ruhāwī noch Selīm Āġā 257, Lālelī 740/1, Dāmādzāde 661 — b. v. Muṣṭafā b. M. Azmīzāde (um 1040/1630) noch Haupt 107, Cambr. Suppl. 1248, Rāġib 400/1, Qilič ʿA. 299, Sulaim. 360, Dāmādzāde 660, Tūnis, Zait IV, 18,1791/2, dazu *Taʿlīqāt* v. Ya. b Muṣṭafā Selīm. 727 — c v M ar-Rabaʿī al Ḥanbalī

Jer. Ḫāl. 15/7. — d. *Anwār al-ḫalak* v. Raḍīaddīn M. b. Ibr. al-Ḥalabī, Stambul 1319. — 5. v. Saʿdaddīn a. ʾl-Faḍāʾil Maḥmūd ad-Dihlawī (st. 891/1486) noch AS 988, NO 1353, Rāġib 425, Kopr. 508, Selīm Āġā 266, Qilič ʿA. 301, Tūnis, Zait. IV, 5,1753, Jer. Ḫāl. 15,12, Āṣaf. I, 98,88. — 6. v. ʿAr. b. a. Bekr al-ʿAinī Zainaddīn (st. 893/1488), voll. 868/1463, noch Pet AMK 944, Tūnis, Zait. IV, 27,1816/9, Kopr 511, Lālelī 758/9, 761/2, Bank. XIX, 1, 1505 — 8. *Fatḥ al-gaffār* v. Zainalʿābidīn b Nuǧaim (st. 970/1562, S. 310) noch Köpr. 509, NO 1352, Rāġib 428, Āṣaf. I, 98 ,17, desselben *Taʿlīq al-Anwār* Tūnis, Zait. IV, 11,1769, *Miškāt al-anwār fī uṣūl al-Manār*, Kairo² I, 394, Dam. ʿUm. 58, 60. — 9. s. S. 91,17 — 10a *al-Išrāḥāt al-Maʿāliya* v. ʿAbdassalām aus Dīwa in Oudh unter Šāh Ǧahān (1037—68/1627—57) gest. 1042/1632, s *Kašf al-mutawārī fī ḥāl Niẓām addīn al-Qārīʾ* 136, al-Bilgrāmī, *Maʾāṯir al-kirām* 235, Raḥmat ʿA. *Taḏk. ʿUlamāʾi Hind* 120, Lucknow, Habib Ḥaidar Libr. JRASB 1917, CXXXIV, 135, Bank. XIX, 1, 1508. — 11. *Ifāḍat al-anwār* v M. b. ʿA. al-Ḥaṣkafī (Ḥiṣnī) st. 1088/1677, noch Manch. 158, Lālelī 751/2, Kairo² I, 378. — Gl. *Nasamāt al-asḥār* v. M. Amīn b. ʿO. b. ʿĀbidīn aš-Šams (st 1252/1836, S. 496) Bank. XIX, 1510, gedr Stambul 1883, K. 1328. — 13. *Dāʾirat al-wuṣūl* v. M. b. Mubārakšāh al-Herewī, Auszug aus seinem *Maṭār al-fuḥūl*, noch Peš 534, Stewart 150, xlvi, Calc Medr. 304, Rāmpūr I, 273,57, Bank. XIX, 1, 1506/7, Aligarh 108,4, gedr. Calcutta 1246 mit Gl. v. M. Nūr al-ʿĀlam. — 14. *Nūr al-anwār* v. Šaiḫ Ǧīwan (st. 1130/1711 in Dehli, S. 417), verf. 1105/1694 in Medīna, Autograph Ḥaidarābād, Niẓām, JRASB 1917, CI, 34, Āṣaf. I, 102,116,118, ferner Ind. Off. 310, Manch. 159, Bank. XIX, 1511/2, Aligarh 108,4, 109,7, Rāmpūr I, 282,115, II, 527. — 15 mit Gl. a. *Qamar al-aqmār* v. M. ʿAbdalḥalīm al-Laknawī b. Saʿīd b. ʿUbaidallāh al-Maihawī (S. 503), Rāmpūr II, 528, gedr. noch Calcutta 1204, 1235, 1293, Nawalkišor 1294, Bhōpāl o. J, Cawnpore o. J (1299), am Rde von Būlāq 1316, zusammen mit 13 und *Tanwīr al-Manār* v. ʿAbdalʿalī M. a. ʾl-ʿAiyāš Baḥr al-ʿulūm (No. 18) Lucknow 1295, mit Urduüb. *Ǧilāʾ al-abṣār* v. ʿAbdalǧabbār Ḫān Āṣafī, Ind. 1319. — b *Nūr al-ʿĀlam* v. M. Tāǧalʿālam aṣ-Ṣiddīqī, Aligarh 109,8. — c. *Išrāq al-abṣār* v Waḥīd az-Zamān b. Masīḥ az-Zamān, Ind. 1872. — d. *Ḍābiṭat al-anwār* v. Ṣāḥibzāde Tūrdīrī, Dehli 1291. — 15. *Ǧāmiʿ al-asrār* v. ʿO b. M. al Ḫabbāzī (st 692/1292, I, 657, b. al-ʿImād, *ŠḎ* V, 419) Lālelī 753, NO 1354, Dahdāh 72. — 16. v ʿAl b. M Nuqrakār (st. 776/1374, S. 21; 10a) Lālelī 765, Rāġib 427 — 17. v Q. b. Quṭlūbuġā (st. 879/1474, S. 93) Pet. AMK 944, Jer. Ḫāl. 14,15 (mit Gl. v. A. al-Isqāṭī), s. aber S. 90, 17, 1. — 18. *al-Anwār* v. Minhāǧ b. Sadr al-Binbānī Kairo² I, 379. — 19. *Ifāḍat al-anwār fī iḍāʾat uṣūl al Manār* v. ʿAl. b. ʿAbdalkarīm ad-Dihlawī Kairo² I, 378. — 20. *Ṣubḥ ad-dīn* v Niẓāmaddīn b. Quṭbaddīn as-Suhālī al-Anṣārī, gest. 1161/1748, Rampūr I, 275,81. — 21 *Naḍrat an-nuẓẓār* v. M. Amīn al-Uskudārī (st. 1147/1734, S. 440) Bibl. des Ewqāf-Mus. s. Brussalı M. Ṭāhir, *ʿOṯm. Muell.* II, 29. —

22. anon. *Minaḥ al-gaffār* Rāmpūr I, 279,110. — 23. pers. v. ʿAbdalʿalī M. Zainaddīn M. al-Anṣārī Baḥr al-ʿUlūm (st. 1235/1819) Bank. XIV, 1241. — 24. Eine Einleitung zum *Manār* v. a. 's Ṣuʿūd (S. 438), ohne Titelangabe, gedr Dehlī 1870, erwähnt P. Horster, Zur Anwendung des islam Rechts im 16. Jahrh., Diss. Bonn 1933, S. 5 — Auszüge. 3. v M. b A ad-Dimašqī (st. 756/1355) Läleli 764. — 4 *Šarḥ muḫtaṣar al-M.* v. Q al-Ḥanafī Läleli 765/6, Rāmpūr I, 274,61. — 5. *Iqtibās al-M* v. Ǧamāladdīn Läleli 757,8. — Versifizierungen. 2 *Manẓūmat al-kawākib* mit Cmt *Iršād aṭ-ṭālib* v M. b. H. al-Kawākibī (S. 315) noch Tūnis, Zait IV, 40,1830. Köpr. 592, Kairo² I, 377. — 3. *Qurrat ʿain aṭ-ṭālib* v. ʿAbdallaṭīf b Bahāʾ (Burhān) ad-Dīn aš-Šaʿmī Jer Ḫāl. 15, 18, Rāmpūr I, 279,1078.

II. *al-Wāfī fi 'l-furūʿ* Kairo² I, 473, mit Cmt. *al-Kāfī* noch Pet AM Buch. 864, Sulaim. 581/3, Selīm Āġā 356/61, Qılıč ʿA 424/6, Kairo² I, 455, Alīgarh 102,11, Āṣaf. II, 1100,61,123, *Muḫtaṣar al-K* v a 'l-Faḍl M. b. M eb 1109,142

III *Kanz ad-daqāʾiq fi 'l-furūʿ*, Auszug aus II, noch Berl. Oct. 2455, Leipz 363,4, Wolfenb 79, Paris 891/5, 6190/1, 6408, Alger 997/9, Br. Mus Suppl 288/9, Cambr. Suppl. 1078, 1080/1, Manch 173, Bol 180/1, Pet. AMK 940, Buch 905/6, Kopr. 640, Qılıč ʿA. 452, Sulaim. 593, Tūnis. Zait IV, 215,2314/20, Kairo² I, 458, Dam. ʿUm 35,23, Mōsul 81,35, Mešh V, 104,334, Peš. 470/5, Alīgarh 107,98, Āṣaf. II, 1102,346/8, Rāmpūr I, 238 48/62, 243,401/500, Bank. XIX, 1, 1693/4, gedr. noch Dehlī 1878 (mit 5f u. 6. am Rde), 1306 (mit pers. Interlinearversion) in 4 Bden, Lucknow 1874 (mit Randcmt. meist nach 5), 1892, Bombay 1877 (mit 3. und Auszügen aus 11 u. 5a. am Rde), 1882, Lahore 1870, K. 1311, Teil I bis *K. al-Waqf* mit pers. Interlinearvers. v. Mollā Faḍlallāh Āḫundzāde u. Qāḍī Ḥāfiẓ M. Muḥsin, Dehlī 1307/9, allein Dehlī 1291, mit Puštu Interlinearvers Dehlī 1301, letzte Hälfte v. *K. al-Buyūʿ* an mit pers Interlinearvers. v. Ḥāfiẓ M Muḥsin, Lahore 1306/7, Dehlī 1308, Meerut 1307/8. — Pers. Übers. a v. Nāṣir Naṣrallāh b. M. b. Hammād al-Kirmānī al-Azdī noch Berl pers. 200, Cambr. Suppl. 1079, Ind. Off Éthé 3575/9, Paris Bl. I, 68, As Soc. Beng. 1026/30, Bank. XIV, 1231/3. — b mit Cmt. *Kašf al-ḥaqāʾiq* v. Karīm b Nāṣir al-Ḥāfiẓ al-Ḥanafī al-Yamanī für M Šāh v. Dehlī (1131—61/1719—48) As. Soc. Beng. 1031. — Commentare. 1 *Tabyīn al-ḥaqāʾiq* v. Faḫraddīn ʿOṯmān b ʿA. az-Zailaʿī (st 743/1342 in Kairo, ʿAq. b a. 'l-Wafāʾ, *Ǧaw.* I, 345) noch Berl. Fol. 2200/1, Haupt 176/7, Paris 902,4, Vat. V. 1216/7, Alger 1004/6, Tūnis, Zait. IV, 70,1909/21, AS 1240/6, NO 1610/1, Köpr. 577/8, Sulaim. 472/80, Dāmādzāde 868/9, Kairo² I, 403, Dam. ʿUm. 36,108/11, Mōṣul 159,145, Peš 481, 580, 677, Rāmpūr I, 209,275/81, Bank XIX, 1, 1695/6, gedr. Lucknow 1302, Būlāq 1313/5 (mit *Ḥāšiya* v. A aš-Šilbī Šihābaddīn, gest 947/1540, S. 320, Selīm Āġā 308/9, Sulaim 472/80) (Šamsaddīn al-Maġribī, gest 1004/1595, dessen *Waṣāʾif fi 'l-manṭiq* ḪḪ IV, 449, Bairūt 418,1).

Zu S. 197

2. *Kašf al-ḥaqā'iq (raqā'iq)* v. Yū. b. Maḥmūd b M ar-Rāzī aẓ-Ẓahrānī (st. 794/1392), voll. 773/1371, noch Tūnis, Zait. IV, 210$_{1304}$, Kairo² I, 457. — 3. *Ramz al-ḥaqā'iq* v. Badraddīn Maḥmūd al-ʿAinī (st. 854/1451, S. 50) noch Paris 6408, Browne, Cat. 11, Cambr. Suppl. 710, Pet. AMK 940, Selīm. 188, Sulaim 483/4, Qılıč ʿA 387/8, Köpr 581/2, Dāmādzāde 872, Tūnis, Zait. IV, 130$_{2076/82}$, Kairo² I, 435, Jer. Ḫāl 20$_{37}$, Mōṣul 37$_{181}$, 92$_{12}$, 146$_{95}$, Peš 518, Alıgarh 104$_{32}$, Āṣaf II, 1088$_{29/32}$, 1096$_{349}$, Rāmpūr I, 202$_{331/3}$, II, 358$_{610}$, Bank. XIX, 1, 1697/8, gedr noch am Rde des *Kanz*, Dehli 1870, Lucknow 1877, 1299, 1882, Buch 3 mit Randgl. Dehli 1315/7. v. *K. al-Buyūʿ* bis *K. al-Hiba* mit pers. Gl. (*Luġāt al-ʿAinī*) v Burhānaddīn Maulawī, Dehli 1298; Gl *Rafʿ al-ʿawā'iq* v. ʿAbdalmunʿim b. M Tāǧaddīn al-Qalāʿī Tūnis, Zait IV, 129$_{1071/5}$. — 4. v. M. Ef. b. Muṣṭafā al-Ḥamīdī Qirq Emre (so!) al-Ḥanafī (st 890/1456) noch Selīm Āġā 333 — 5. *Mustaḫlaṣ al-ḥaqā'iq* v. a 'l-Q. Ibr. b M. (a Bekr) as-Samarqandī al-Laiṯī al-Qāri' al-Ḥanafī S. 259, verf. 907/1501, noch Rāmpūr I, 250, II, 339$_{647}$, gedr. noch Dehli 1870, 1882, Lucknow 1870, 1877, Dehli 1313 (Teil II), lith. Cawnpore 1882; *Šarḥ abyāt i Mustaḫlaṣ* pers. Gl. mit metrischer Üb in Puštū, Pešawar 1292, mit ar. Gl v Ṣūfī M. b Ǧān M. und Puštū Paraphrase v Ḥāfiẓ M. Šāfiʿī, Dehli 1316 — 9 *Tabyīn al-ḥaqā'iq* v. Muʿīnaddīn M b. Ibr al-Farāhī Mollā Miskīn al-Herewī, um 811/1408, noch Haupt 333, Princ. 246, Tūnis, Zait IV, 147$_{2122/7}$, Dāmādzāde 870/1, Sulaim 486, Dam. ʿUm. 35$_{84}$, 36$_{108}$, Mōṣul 83$_{5}$, 146$_{97}$, Rāmpūr I, 209$_{277}$. gedr. K. 1328. — Glossen: a. *Kašf ar-ramz ʿan ḫabāya 'l-Kanz* v. A v M. al-Ḥamawī al-Hanafī (st 1098/1687, s No. 10) noch Jer Ḫāl. 20, 32, Rāmpūr I, 241$_{478/9}$ — aa. *Naẓm ad-durr aṯ-ṯamīn* von dems Tūnis, Zait IV, 261$_{2431/2}$ — b. *al-Muʿīn* v. a 's-Suʿūd M. b ʿA. b. ʿA Fatḥallāh al-Miṣrī, Būlāq 1287 — c. v. M. b. a 's-Suʿūd b. H. aš-Šurunbulālī Selīm Āġā 254/5 — 7. *al-Baḥr ar-rā'iq* v. Zainalʿābidīn b. Nuǧaim al-Misrī (st. 970/1562, S 310) l. Leid. 1832. ferner Br. Mus. Or 7532 (DL 23), Tūnis, Zait. IV. 63$_{1898/1902}$. Ya Ef 117/8, Selīm Āġā 334, NO 1604/9, Rāġib 522, Sulaim. 465/71, Dāmādzāde 875/83, Jer. Ḫāl 20$_{30/1}$, Dam. ʿUm 36$_{103/7}$, Kairo² I, 404, Mōṣul 36$_{173}$, 61$_{57}$, 64$_{224}$, Peš. 629, Āsaf II, 1072$_{39/8}$, Rāmpūr I, 169$_{47/57}$, Bank XIX, 1, 1699/1708, gedr. K. 1334. — Glossen a. *Maẓhar al-ḥaqā'iq al-ḫafīya* v. Ḫairaddīn ar-Ramlī (st 1081/1670) noch Alger 1010, Qilič ʿA 343, Bank XIX, 2, 1709 — b. *Takmila* v. ʿA. (ʿAl b A., n a. M. b. Ḥu. b. ʿA) aṭ-Ṭūrī al-Miṣrī al-Ḥanafī (st. 1004/1595) Münch 305, Alger 1011, Tūnis, Zait IV, 88$_{1048}$, Āṣaf. II, 1072/4$_{30/130/1631}$, im Anhang zum Druck, K. 1334 — c. *Muntaḫab al-ḫalq* v. M. Amīn b ʿĀbidīn (st. 1252/1836) im Anhang zumselben Druck. — 8 *an-Nahr al-fā'iq* v Sirāǧaddīn ʿO. b Nuǧaim a 'l-Barakāt (st. 1005/1596) noch Alger 1012/3. Tūnis, Zait IV, 263$_{2436/42}$, Sulaim. 481/2, Qilič ʿA. 391/2, NO 1614/5, Rāġib 521, Köpr. 583/4, Kairo² I, 471, Āṣaf I. 90$_{53}$, Rāmpūr I, 257$_{606/7}$,

Bank XIX, 2, 1710 — 9. *Fatḥ masālik ar ramz fī manāsik al-Kanz* v. ʿAr b ʿĪsā al-Muršidi (st. 1037/1627, S 380) noch Qılič ʿA. 441, Rāmpūr I, 233,447. — 9a *Fatḥ al-ḥalāʾiq* von dems. Rāmpūr I, 229,414. — 10. *Kašf ar-ramz ʿan ḫabāya 'l-Kanz* v A. b. M al-Hamawī (st. 1142/1729, al-Ǧabartī I, 65) noch Landb.-Br 595, Tūnis, Zait. IV, 210,2305/17, Kairo² I, 457 — 11 *Taufīq ar-raḥmān* v Muṣṭafā b. M. b. Yūnus aṭ-Ṭāʾī (st. 1192/1778) noch Kairo² I, 440, gedr K. 1299, 1306, 1308, Auszug. a *Kanz al-bayān* noch Jer Ḫāl. 24,118, gedr. noch K 1282. — b. *al-Manhal ar-rāʾiq Muḫtaṣar* von dems verf 1178/1764, Jer Ḫāl. 20,38, Rāmpūr I, 254,582. — 12. *Kašf al-ḥaqāʾiq* v M. b Sulṭān ad-Dimašqī al-Hanafī (um 960/1553, S. 356) Leipz 365, Dam ʿUm 36,98 — 13. *al-Īḍāḥ* v. Ya al-Qūġhıṣārī noch Haupt 150, Tūnis, Zait IV, 60,1879, NO 1613, Āṣaf. II, 1072,139, dazu *Iṣlāḥ al-I* Qılıč ʿA 325 — 15. s 7. b — 16. anon. str Alger 1011/3 (s o) noch Paris 896 — 17 v Maḥmūd al-Isfahānī (S. 137, 7?) Lāleli 740 — 18. *Ḥuṣūl al-Burhānī maʿa šarh Wuṣūl an-Noʿmānī* eb 739 — 19 v. Šamsaddīn al Kerderi Sulaim 485 — 20 v Qarabāġī eb. 487 — 22 v Muṣṭafā Bālīzāde (um 1055/1645. S 435) AS 1238/9 — 23 *Maʿdin al-ḥaqāʾiq* v M b Ḥāǧǧī Hu b M I. H. as Samarqandī (vor 1096/1685) Āsaf III, 440,703, Rāmpūr I, 251,587/8 — 24. *al-Maṭlūb al wāfī* v M. b S o M. al-Halabı Kairo² I, 404. — 25 *Šarḥ farāʾid matn al-K.* v. ʿOṯmān b ʿAl b M in-Nahrīrī al Hanafī, verf 1072/1661, Tūnis, Zait IV, 404,2858 — 26 Gl. v Mansūr al-Yānī Ya. Ef 99 — 27. Gl *Fatḥ al-muʿīn* v a 'l Masʿūd al-Miṣrī Saiyid M. Āṣaf. II, 1096,44/6. — 28 *Kašf al-ḥaqāʾiq* v. ʿAbdalhakīm al-Afġānī (in Damaskus), K. 1318, 1322, 2 Bde — 29 *Kašf al-ḥaqāʾiq* v. A. b M b. Fathallāh al-Ḥanafī Kairo² I, 461 — 30 v. ʿA al-Maqdisı Dāmādzade 973/4. — 31 pers *Miʿyār al-ḥaqāʾiq* v M. Diyāʾ addīn al Husainī, Bd I, Lahore 1872 — 32 pers Ül v Kasim b. Nāṣır al-Ḥāfiẓ al Yamīn al-Hanafī, Ind Off RB 233 — 33. desgl v Nasrallāh b M Kirmānī, Ind. Off Pers 1386/90 — Versifizierungen a *Mustaḥsan aṭ ṭarāʾiq* v A b. ʿA b al-Faṣiḥ (st. 755/1354), Cmt *Auqūn ranaz* v ʿA b. Ġanim al Maqdisī (st 1004/1595, S 284) noch Tūnis, Zait IV, 58,1874/8 — b *Naẓm al-Kanz* v al Maqdisī Dāmādzāde 884, dazu Cmt Jer Ḫāl 20,39/43

VI s. I, 761, II.

X *Madārik at-tanzīl waḥaqāʾiq at ta wīl*, s. Gotha 98,7 (s I, 456), noch Berl. Qu 1946, Heid ZS X, 100, Ind. Off 1130,61, Esc.² 1333, Dāmādzāde 176, Selīm Āġā 941,5, Sulaim. 134/8, Ašraf ʿA P 4, Bašīr Āġā 55, NO 4568, Welieddin 254/9, Ḥamīd. 112, Kairo² I, 61, Mešh III, 66,209, Pes 84/6, Āṣaf I, 556,85/8, Rāmpūr I, 41,203, II, 14,207, Bank XVIII, 1379/81, gedr. Dehli 1271, Bombay 1278/9, 1287, 1301, K 1306, 1326/7, 1344, 4 Bde, am Rde v. ʿA. b M al-Ḫāzin, *Lubāb at-taʾwīl*, K 1287, 1300, 1304, 1309, 1318, 1328, am Rde des *Iklīl* v Suyūṭī, Ind. 1336. — Glossen 1. *at-Tafsīr al muzīl limuġlaqāt M at-T.* v ʿAbdalʾahad b Isḥāq al Qandahārī, Lahore 1904. — 2 v. Ilāhdad Ǧaunpūrī (st 923/1517, *Had al-Ḥan* 364. Nūraddīn

Saʿîdī, *Taǧalli nūr* II, 40) Ind. Off. 1137. — 3. *al-Iklīl ʿalā M. at-T.* v. M. ʿAbdalḥaqq al-Hindī, Ind. 1336. — Auszüge: a. v. A. b. Aibak al-ʿImādī (st. 893/1488) Kairo² I, 140. — b. v. a. ʿAl. Ṣiddīq b. ʿO. al-Herewī al-Māturīdī, Autograph Ind. Off. 1158.

XI. *al-ʿUmda fi'l-ʿaqā'id* oder *ʿUmdat al-kalām* oder *al-ʿAqīda al-Ḥāfiẓiya* noch Vat. V. 1256,₁, Pet. AMK 936, Sulaim 729, Rāmpūr I, 316,₂₅₀. — Cmt.: 1. v. Verf. *al-Iʿtimād fi'l-iʿtiqād* noch Rāmpūr I, 282 — 3 *al-Intiqād fī šarḥ ʿU al-i.* v. A. b. Aʿūḏ Dānišmand al-Āqšahrī al-Ḥanafī, 8 Jahrh. (ḤḪ II, 39) Esc² 1469, Bank. X, 327. — 4. v. M. b M. Rāfiʿallāh Peš. 1849. — 5. v. ʿA. b. Yū. b. Yūnus ar-Rūmī al-Ḥamīdī Kairo² I, 188. — 6. v. M. b. Ibr an-Niksārī (st. 901/1495) Rāmpūr I, 310,₂₁₉.

XIII. *al-Maʿārik ʿala'l-Hidāya*, I, 644, I, 1a

XIV. *al-Muṣaffā* I, 761, II, 3.

XV *Fā'ida muhimma lidafʿ kull nāzila mulimma* Kairo² I, 334

Zu S. 198

2a. ʿAbdalʿazīz b. A. b. M. *al-Buḫārī*, gest. 730/1330.

ʿAq. b. a. 'l-Wafā', *Ǧaw.* I, 317 1. *R. fī Taḥrīǧ masā'il ḏawi'l-arḥām fi'l-farā'iḍ* Selīm Āġā, *Mǧm.* 1276,₃. — 2. *Šarḥ al-Ḥusāmī* I, 654 — 3. *Kašf al-asrār* I, 637, 4.

2b. Hibatallāh b. Naǧmaddīn *al-Iṣfahānī* um 720/1320.

Ǧawāmiʿ al-ʿulūm fī masā'il al-farā'iḍ Heid ZDMG 91, 385.

3. Qiwāmaddīn M. b. M. b. A. *al-Kākī*[1]) al-Ḫuǧandī as-Sinǧārī, Schüler der vorigen und des Ḥu. as-Siġnāqī (S. 142), hatte auch in Kairo studiert und wirkte als Muftī in Māridīn, wo er 749/1348 starb.

Faw. bah. 77 *ʿUyūn al-maḏāhib*, *al-Kāmilī*, gewidmet dem al-Malik al-Kāmil Saifaddīn Šaʿbān in Kairo, noch Paris 5137, Selīm Āġā 379, Dam. ʿUm. 49,₃₃₅, Mōṣul 37,₁₉₆, 63,₁₉₉, 159,₁₁₅, 199,₁₉₇, Bank. XIX, 2, 1711 (*Šarḥ al-Hidāya*). — Cmt.: a. v. Ǧalāladdīn al-Ḫabbāzī (so Cat. Boustany 1933, No. 103) — b. anon. Selīm Āġā 332.

4. Ḥusāmaddīn al-Ḥ. b Šaraf *at-Tibrīzī*, gest. 770/1368.

Durar al-biḥār, hanaf. Recht in Versen, mit Cmt. 1. v. ʿAr. b. a. Bekr al-ʿAinī (st. 893/1488) noch Tūnis, Zait. IV, 146,₂₁₂₀. — 2. anon. *al-Lāmīya fi'l-fiqh* eb. 148,₂₁₂₉.

---

1) So oft entstellt, bei Dam ʿUm. a. a. O. zu as-Sakkākī.

5. s. S. 88, 8.

5a (= 8) Luṭfallāh an-Nasafī al-Fāḍil *al-Kaidānī* um 750/1349 [1]).

1. *Maṭālib al-muṣallī* oder *Muqaddima fi'ṣ-ṣalāh* oder *Ḫulāṣat (fiqh) al-Kaidānī*, n. a. von al-Fanārī (st. 833/1429, S. 24,2, nach ḤḪ VI, 8384, von Kamālpāšāzāde, st. 983/1575, s. S. 451, 55) noch Gotha 765, 936, Tüb. 124,11, Wien 1985,18, Upps. II, 33,8, 36,13, 43,2, 178, Bol. 247,3, Pet 245,5, AMK 938, Buch. 765/75, Alger 1359,3, Kairo¹ III, 123, Rāmpūr I, 191,177/82, Bank. XIX, 2, 1734/5. — Pers Üb Upps. II, 180/1, gedr. Taškent 1302 (mit dem ar. Text). — Commentare. a v. Sa'daddīn at-Taftāzānī (st. 791/1380, S. 215) Pet. AM Buch 785/6. — b. v aš-Šarīf al-Ǵurǵānī (st. 816/1413, S 216) auch als *Ḫulāṣa* bezeichnet, mit pers u. puštū Interlinearvers. Dehli 1299, 1309, 1313, mit pers Interlinearvers. v. M. Ǵulām Rasūl, Lahore 1287, 1289, Dehli 1299, mit hindost Interlin. Bombay 1886, 1889. — c. v 'Abdal'alī al-Barǵandī (st. 932/1525) Berl Qu. 1323, Pet AM Buch 782. — d v. M al-Qūhistānī aṣ-Ṣamadānī Šamsaddīn, verf. 947/1540, weil die andern Cmt. des in Māwarā'annahr sehr verbreiteten Werkes zu lang waren, Berl. 3525, Paris 6392 (unvollst.), Bol 204, 254, Alger 977,1, Pet. AM Buch. 776/80, Sbath 888, Peš. 3564, gedr mit pers Interlin. Lahore 1315 — e. v Ṭāšköprīzāde (st. 968/1560, S 425) Münch. 162, Paris 1134, Bol. 242, 247,3,4, 252,4, 431,2 — f. v. Ibr. b. Mīr Darwīš al-Buḫārī, gewidmet dem Sulṭān S I (926—74/1536—60) Bol. 205, 239,3, Pet AM Buch 781, Qilič 'A. 38 = Ibr Ef (?) Rāmpūr I, 207,283 — g v 'Abdalǵanī an Nābulusī (st 1143/1731, S 345) Mōṣul 261,81 — h. Gl v A. b. M. aṭ-Ṭarasūsī Rāmpūr I, 185, 140 — i v. Ibr b. Hiǵāzī ar-Rašīdī, verf. 1201/1748, in Kairo, Br. Mus. Suppl 294 — k. *Ḫulāṣa* v M Ḥ. Sanbhālī gedr hinter 'Abdalmakārim b M b. M. *Šarḥ an-Nuqāya*, Lucknow 1885. — Auszug von az-Zanǵānī (um 1095/1684) Berl 3526. — 2. *K fī Anwā' al-maširū'āt wa ġair al mašrū'āt* Kairo¹ VII, 421, 423 3 — 3. Abh über die 5 *Aḥkām* mit Anhang über die *Mufsidāt*, Paris 6344, anon Cmt eb 6393,2, ein andrer a d J 947/1540 eb — 4 *Wāǵib wasunna* Manch. 87

5b. M b. A. at-Tibrīzī *Imād* Sadr b. Rašīd b. Ṣadr Qāḍī Ḫwāǵa schrieb 772/1370.

Dustūr al-quḍāh Rāmpūr I, 193,198, Bank. XIX, 2 1721

—

1) Die offenbar nur aufgrund der jüngeren Cmt. zuweilen angenommene Datierung um 900/1494 ist nicht mehr haltbar, seit die Cmt v. at Taftāzānī und al-Ǵurǵānī bekannt geworden sind

5c. M. b. al-Ḥu. b. ʿAbdalamīn *al-Ǧuwaidīnī* schrieb vor 863/1459, dem Datum der Hds.

Afḍal al-fiqh Rāmpūr I, 282.

5d. Faḍlallāh Masʿūd b. M. *al-Ġuǧduwānī* um 772/1370.

1. *At-Takmīl*, Cmt. zu einer *Manẓūma* über *Farāʾiḍ*, Bank. XIX. 2, 1952. — 2. *at-Tanwīr* I, 290, Ausz. 1e.

6. M. b. a. 'l-Q. Maḥmūd b. Tāǧaddīn a. 'l-Mafāḫir aš-Šarīdī (Sadīdī) *az-Zauzanī*, gest. 801/1398.

B. Qutl 201 (in Unordnung), ḤḤ, No 12852. 2. *Malāk al-ifādāt fī šarḥ as-siyādāt* I, 289, II. — 3. *Multaqa 'l-biḥār* (ḤḤ 12852) Dāmādzāde 1052, Selīm Āġā 347 (wo Zainaddīn M b ʿA. az-Zauzanī).

7. Šarafaddīn al-Q. b. Ḥu. *ad-Damrāġī* al-Ġaznawī, gest. 854/1459.

An-Nutaf al-ḥisān fi'l-fatāwī noch Sulaim 624, Qılıč ʿA 466, Kairo[2] I, 468 (n. a. v. ʿA. b. al-Ḥu. Rukn al-islām a. 'l-Ḥ. b. M. al-Qāḍī aṣ-Ṣuġdī)

7a. M. b. M. *al-Buḫārī* aš-Šaiḫ al-Ḥanafī um 870/1465.

Taḥqīq al-arkān al-arbaʿa lidīn al-islām wahya 't-tauḥīd wal-maʿrifa wal-īmān wal-islām Brill—H [1] 522, [2]1148,14.

7b. Saʿīd b. ʿA. *as-Samarqandī* al-Ḥanafī, 9. oder 10. Jahrh.

Ǧannat al-aḥkām waǧunnat al-ḫuṣṣām Yenī 1186 3, Saʿīd ʿA P 736, Kairo Fiqh ḥan 34, *Mǧm*, Azhar 1758.9 (Schacht No. 50), Auswahl aus den früheren Ḥiyalwerken

7c. Ruknaddīn a Bekr M. a. 'l-Mafāḫir *al-Kirmānī*.

Ǧawāhir al-fatāwī ḤḤ 4290 (ohne Datum) Berl. Oct 1462, Dāmādzade 1090/1, ein Stück daraus Cambr Suppl. 362

7d Ǧamāladdīn b. al-Ḥu. b. Saʿd b. ʿA. b. Bundār *al-Yazdī*.

Fatāwī, Bd. I, Āṣaf II, 1038,70

9 s. I, 639, 10.

B. Die Šāfiʿiten

1. Burhānaddīn ʿAl. (ʿUbaidallāh) b. M. al-ʿUbaidī *al-Farġānī* aš-Šāfiʿī al-Hāšimī al-Ḥusainī al-ʿIbrī, Qāḍī in Tebrīz, gest. 743/1342.

Zu S. 199

DK. II, 433, b al-ʿImad ŠD, VI, 139. 3 *al-Īḍāḥ šarḥ al-Miṣbāḥ* I, 642.

2. A b. ʿO. b. A. an-Nasāʾī *al-Madliǧī* aš-Šāfiʿī Kamāladdīn, gest. 757/1355.

1. *Ǧāmiʿ al-muḫtaṣarāt* s. *ll*. Kairo² I, 508. — 2. *Muntaqa ʾl-ǧawāmiʿ* eb 540, Cmt eb 536, Āṣaf. II, 1156,₈₂ — 3 *Nukat an nabīh ʿalā aḥkām at Tanbīh* eb. 545.

3. Ǧamāl (ʿIzz) ad-Dīn Yū b. Ibr *al-Ardabīlī* aš-Šāfiʿī, gest. 776/1374, n. a. 799/1396

Al-Anwār li aʿmāl al-abrār Ind Off 286, ferner Tub 231, Manch. 188, Vat. V 394, Pet AMK 923, Kairo² I, 500, Dam. ʿUm 47,₂₇₃/₄, Mešh V, 10,₃₀, Peh. Sip I, 366/8, Aligarh 108₆, Bank XIX, 2, 1864/5, gedr noch K. 1328 anon. Auszug über die šāfiʿitischen Fuqahāʾ Kairo² V, 194 — Cmt. v Ya b. M aš-Šīrāzī Manch 275

4. M. b. ʿAl. b. ʿAbdalmunʿim al-Ḥasanī *al-Ǧurwaʾānī* aš-Šāfiʿī um 788/1386.

2 *Al-Kaukab al-munīr fīmā yaḥtāǧu ilaihi ʾl muwaṭṭiq* Berl Qu 2021, Paris 1047. Vat V 1143,₃

C Die Šīʿa

1 s S 164 3

2 Ǧamāl ad-Dīn A. b. ʿA. b al-Ḥu b. Muhannā *b. Inaba* (ʿAnbasa Ellis I, 154 ʿUtba), b. al Ḥ b. ʿA b. a. Ṭālib az Zaidī al-aṣġar ad-Dāʾūdī al-Ḥasanī, gest. am 7. Safar 828/30 12 1424 in Kirmān. n a nach 836/1432.

Kentūrī, *Kašf al-ḥuǧub* 1639, 2136. 1. *Baḥr al-ansāb* Köpr. 1011, Kairo[2] V, 52 = (?) Goth. 1755, Bodl. I, 856,$_{11}$ (Verf. M. b. M. al-ʿAlawī). — 2. *ʿUmdat aṭ-ṭālib fī nasab* (*ansāb*) *āl a. Ṭālib*, verf. nach 802/1399 (s. Strothmann, Zwölferschia 89), noch Cambr. Suppl. 873, Welieddīn 1613, Bank. XV, 1054, Kairo[2] V, 271, Rāmpūr I, 642,$_{175}$, gedr. Lucknow o. J., 1302, Bombay 1318; daraus Leben des M b al-Ḥu. aš-Šarīf ar-Raḍī in dessen *Dīwān*, Bairūt 1307.

4. Ḫiḍr b. M. ar-Rāzī *al-Hawalarūdī* schrieb 840/1436 in Mašhad:

At-Tauḍīḥ al-anwar lidafʿ šibh al-aʿwar noch Būhār 111, Bank. Hdl. 115, s. Kentūrī 145.

Zu S. 200

4. M. b. ʿA. b. Ibr. b. a. Ǧumhūr *al-Aḥsāʾī*, Schüler des ʿA. b. Hilāl al-Ǧazāʾirī, kam 878/1473 nach Mašhad.

Rauḍāt al-ǧannāt 523, *Nāmaʾi Dāniš̌warān* 733. 1 *Kašf al-barāhīn* ist ein Cmt. zu seinem, auf der Reise verf. *Zād al-musāfirīn*, noch Mešh. I, 69-$_{224/5}$, (al-Kentūrī No. 1615 schreibt den Cmt irrtümlich dem M. b. Muḥsin zu, der ihn angeregt hatte) — 4. *al-Muǧallī al-mausūm* (*mirʾāt*) *bi Maslak* (*masālik*) *al-afhām wan-nūr al-munǧī min aẓ-ẓalām al-muštamil ʿalā uṣūl al-yaqīnīya wal-manāfiʿ al-ʿirfānīya wal-barāhīn al-ʿaqlīya an-naqlīya wal-maqāmāt al-kašfīya al-qaṭʿīya* Mešh. I, 77-$_{246}$, Bank. X, 621, Āṣaf. III, 538,$_{1257}$, Būhār 94, pers. Lith. 1324, 1329, Cmt zu seinem, stark von ṣūfischen Ideen beeinflussten *k. Masālik al-afhām*, voll. Ende Ǧum. II, 895/Mai 1490, nachdem er vorher einen andern Cmt. *an-Nūr al-munǧalī min aẓ-ẓalām* verfasst hatte, den er bei seinem Besuch im ʿIrāq 894/1488 vorgetragen und dabei als nicht eingehend genug befunden hatte — 5. *Durrat al-laʾālīʾ al-ʿImādīya fiʾl-aḥādīṯ al-fiqhīya*, voll. 899/1494 in Astarābād für den Sulṭān ʿA. al-Kūkǧī (Kentūrī 1081) Teh. I, 81. II, 44. — 6 *ʿAwālī ʾl-laʾālīʾ al-ʿAzīzīya fiʾl-aḥādīṯ ad-dīnīya* Mešh. IV, 60,$_{182}$. — 7 *Kāšifat al-ḥāl ʿan aḥwāl al-istidlāl* Mešh. V, 103,$_{331}$.

5. s. S 413, § 5, 5.

6. Faḍlallāh b. Rōzbihān b. Faḍlallāh b. M. al-Ḫānǧī *aš-Šīrāzī* al Iṣfahānī schrieb 909/1503 in Kāšān:

Ibṭāl an-nahǧ al-bāṭil wa ihmāl kašf al-ʿāṭil, Widerlegung des *Nahǧ al-ḥaqq wakašf aṣ-ṣidq* von Ǧamāl ad-Dīn b al-Muṭahhar al-Ḥillī für Sulṭān Olǧaitū verfasst (s S 207), Paris 6723.

§ 6. Die Qorʾānwissenschaften

1. Faḍlallāh b. a. ʾl-Ḫair ʿA. *Rašīd ad-Dīn* aṭ-Ṭabīb, gest. 718/1318

E Blochet, Introduction à l'hist. des Mongols d. F. R. Leyden—London 1910. *Al-Maǧmūʿa ar-Rašīdīya* Paris 2324 oder *Ǧāmiʿ at-taṣānīf ar-Rašīdīya* Top Kapū 2300 (RSO IV, 698), Selīm Āġā 785 1. *Mafātīḥ (Miftāḥ) at-tafāsīr* Kairo[1] VI, 200, [2]I, App. 71. — 3. *k. at-Taudīḥāt fī'l-mukātabāt* Fātiḥ 3725 (MO VII, 121) — 5. *Bayān al-ḥaqāʾiq* (= 2?) Qılıč ʿA 834/5 — 6 *Ǧāmiʿ at-tawārīḫ* Stamb. Hdss. bei Tauer AO III, 93, dazu Rewan Košk 432, Baġdād Košk 282, ar. Üb. AS 3034, Photo Kairo[2] V, 99 (Tauer 93)

2. s. I, 658, 50

Zu S. 201

2a. Niẓām ad-Dīn al-Ḥ. b M. (Maḥmūd) b. al-Ḥu. al-Aʿraǧ al-Qummī *an-Nīsābūrī*, dessen Zeitalter nicht überliefert ist, der aber vielleicht noch bis tief in das 8 Jahrh. hinein gelebt hat.

Suyūṭī, *Buġya* 230, *Rauḍāt al-ǧannāt* 225, wissen nichts von seinem Leben. Goldziher, ZDMG LVII, 395, Schwarz eb. LXIX, 300f, Strothmann bei Bergsträsser, Isl. XX, 33 1. *Ġarāʾib al-Qorʾān waraġāʾib al-furqān*, aufgrund von Zamaḫšarīs *Kaššāf* und Faḫr ad-Dīn ar-Rāzī's *Mafātīḥ al-ġaib*, in dem er bei jedem Vers auf eine wortgetreue eine allegorische Erklärung folgen lässt (Goldziher, Richt. 239, n 2), Berl. Fol. 4185 (letzter Bd.), Ind Off 94, Köpr 145/9, NO 461/8, Dāmādzāde 184/9, AS 286/9, Yeni 96/8, Selīm Āġā 103, Sulaim 143, Peš. 55/8, Mešh III, 9,22/24, Fās. Qar. 118/9, Kairo[2] I, 183, Rāmpūr I, 36,181/2, Calc. Madr. 296. pers. Lith. Teherān 1280 in 3 Bden, Dehlī 1280, am Rande beider Drucke von Ṭabarīs *Tafsīr*. — 2 *a.-R. aš-Šamsīya fi'l-ḥisāb* Leid 1032, Ind Off. 748/9, Bodl I, 1011, II, 289,3, Manch 352C, Pet AM Buch. 543, AS 2725, Rāġib 919, Mōṣul 103, 04. 1, Būhār 338, 1, Mešh XVII, 43,132, ud I' *aš-Šams al-bāhira fi'l-ḥisāb* Selīm Āġā 731 Cmt. a. v. ʿAbdalʿalī b M. b Ḥu. al-Barǧandī (um 930/1523, s. S. 412) Mešh XVII, 43,133, Būhār 339, 340, Rāmpūr I, 416,33 — 3 *Šarḥ taḥrīr al-Miǧisṭī* s I, 930. — 4. *Šarḥ at-Taḏkira an-Naṣīrīya* eb. 931 — 5. *Šarḥ aš-Šāfiya* s. I, 536.

3. Sihāb ad-Dīn a. Saʿīd A. b. A. b. A. b. al-Ḥu. b. Mūsā b. Mūsak[1]) al-Kurdī *al-Hakkārī*, gest. 763/1362.

DK I, 98, No. 266, Suyūṭī, *Ḏail* 357. 3 *k. al-Misāḥa* über Wahrsagung Paris 2716,7.

3a. Ṭāhir b. ʿArabšāh *al-Iṣbahānī*, gest. 786/1384.

Al-Qaṣīda aṭ-Ṭāhiriya, 1153 Verse über die 10 Leser nach b al-Ǧazarīs *Našr*, Cmt. *Baḥr al-ǧawāmiḥ* v. M. b. A. b. Ḫalīfa al-Qāhirī, 10 Jahrh., Tūnis, Zait. I, 137.

3b. M. (Ya.) b. Maḥmūd b. M. *aš-Šīrāzī* aš-Šāfiʿī al-Muqriʾ fī ribāṭ Quṭb al-Auliyāʾ schrieb vor 788/1386 (dem Datum der Hds.):

Kašf al-asrār fī rasm maṣāḥif al-amṣār Br Mus Suppl. 95, III, Tūnis, Zait. I, 172, Mekka Ḥabībiya (*Taḏk an-Naw.* 31), Mešh. VII, 8, 29

6. Šams ad-Dīn a. 'l-Ḫair M. b. M. *al-Ǧazarī* (aus Ǧazīrat b. ʿO.) al-Qorašī ad-Dimašqī aš-Šīrāzī, war 828/1425 auch in Zabīd (s. zu 4) und starb 833/1429 zu Šīrāz.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* IX, 255/60, aš-Šaukānī II, 257/9, as-Suyūṭī, *Ḏail* 376, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 204/6, Ṭāškoprīzāde, *Miftāḥ as-Saʿāda* I, 392/4, *Itḥāf an-Nubalāʾ* 391, *Bustān al-muḥ.* 79, *Taʿl. san.* 57, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris al fahāris* I 223, Sarkis 52, anon. *Tarǧama* Kairo² V, 137 1. *an-Našr fi 'l-qirāʾāt al-ʿašr* noch Brill—H.¹ 331, ²613, Ind. Off. 1195, Nap. 20 (Cat. 206), Tūnis, Zait I, 176, Selīm Āġā 27, AS 62, NO 97, Rāġib 17, Welieddīn 40, Yeni 7, II, 5, Hamīd. 25,89, Kairo² I, 29, Mōsul 66,207, 183,223, 233,111, Āṣaf. I, 304,11, Rāmpūr I, 55, Bank. XVIII, 1243/5, gedr. Damaskus 1345 (ed M. A. Dihmān). — Cmt. *Taqrīb ḥuṣūl al-maqāṣid fī taḫrīǧ mā fi 'n-Našr min al-fawāʾid* v Muṣṭafā b. ʿAr. al-Izmīrī (S. 446) Kairo² I, 17

Zu S 202

Auszüge: a. *Taqrīb an-našr* noch Kopr. 13, Selīm Āġā 26, Kairo² I, 17. — b. *at-Taḥbīr fī* (*idḫāl al-qirāʾāt aṯ-ṯalāṯ fī*) *'t-Taisīr* noch Yeni 111, Kairo² I. 16, Tūnis, Zait. I, 167 — Cmt. *al-Fawāʾid al-Masʿūdīya* v ʿO. b. ʿO. b. Ibr. al-Masʿūdī Kairo² I, 25. — c. *Ṭaiyibat an-našr fi 'l-qirāʾāt al-ʿašr* oder *al-Alfīya aṭ-ṭaiyiba*, voll. in Rūm im Šaʿbān 799/Mai 1396, no h Vat V. 1474, Princ. 200, Kairo² I, 23, Mōṣul 114,220, 230,84, Welieddīn 32,

---

1) So der Druck der *DK*.

AS 56, Mešh. VII, 6,20, Āsaf. I, 300,50, Bank. XVIII, 1246, gedr. in *Mağmū' laṭīf maṭqūn*, K. 1308, S. 82/139, *Mağmū' fi 'l-qirā'āt*, K. 1329. — Commentare: a. v. seinem Sohn a. Bekr A. (geb. 780/1379 in Damaskus, *ŠN* I, 103, Rescher 22) noch NO 76, Rāmpūr I, 51, II, 80 — b. v. M. b. M al-'Aqīlī an-Nuwairī al-Kindī (st. 837/1433) noch Selīm Āġā 16, NO 77, Auszug v. Zainaddīn 'Abdaddā'im al-Azharī, verf. 1098/1687, Landb.—Br. 157. — c v. al-Qārī' al-Herewī (st. 1014/1605, S. 394) Rāġib 12. — d. v. a. 'Al b. M. b. Yū. Effendizāde Selīm Āġā *Mğm.* 5,5 — e. v. M b H as-Samannūdī al-Munaiyir (st. 1199/1785, S. 353) Bank XVIII, 1247. — f *Iršād aṭ-ṭalaba ilā šawāhid aṭ-Ṭaiyiba* v. 'A. b S. al-Muqri al-Manṣūr al-Mekkī, verf. 1110/1698, Rāmpūr I, 45,3. — 3a eine andre *Urğūza* ohne Titel Brill—H[1] 325, [4]620. — 4 *ad-Durra al-muḍī'a* (*bahīya*) *fī qirā'āt al-a'imma aṯ-ṯalāṯa al-marḍīya* oder *al-Qaṣīda* (*Manẓūma*) *al-Ğazarīya* noch Tüb 243,2, Pet. AMK 927, Köpr 17, AS 61, Kairo[2] I 19, Rāmpūr I, 48,28, Bank. XVIII, 1, 1220, 1248, i, lith. K (Perthes 47,2, 226,2), gedr. K. 1282 (in *Mağmū' mustamil 'alā matn aš-Šāṭibīya wad-Durra waṭ-Ṭaiyiba war-Rā'īya wal-Ğazarīya waḫilāfihim*), 1296, 1308 (in *Mğm. laṭīf*). — Commentare a. *al-Ğurra* noch Münch 893,22 (dem Ḥu b 'A. al-Ḥiṣnī, gest. 952/1546 zugeschr.), Āṣaf I, 302,43 — b. = c. *al-Ğurra al-bahīya* v A b. 'Abdalğawād al-Wālī Kairo[2] I, 24, Āsaf. I, 302,43. — d *Īḍāḥ ad-D al-m.* von einem ungenannten Schüler, der das Werk unter ihm in Zabīd in mehreren Sitzungen, zuletzt am 25 Ğum. II, 828/18. 5. 1425 studiert hatte Bank XVIII, 1248, ii = (?) Tūnis, Zait. I, 157 — e. v. seinem Schüler a. 'Amr 'Oṯmān b 'O an-Nāṣirī az-Zabīdī, Tūnis, Zait. I, 166. — f v. M b M an-Nuwairī (st 853/1449), eb No 42, Rāmpūr I, 51,40/1 — g. v. M b. Badraddīn al-Munšī' (st. 1001/1593, S. 439) 'Āṭif Ef. Brussalī M. Ṭāhir '*Oṯm Mu'ell.* II 20. — h. v M b H. as-Samannūdī (st. 1199/1785, S. 353) Kairo[2] I, App 2, K. 1342. — i. *al-Minaḥ al-ilāhīya* v a 's-Ṣabāḥ 'A b Muḥassin as-Sa'īdī, Kairo[2] I, 28. — k. v a. Bekr A b. Nāẓim Rāmpūr I, 51,82 — 5 udT *Nihāyat al-barara fi 't-ṯalāṯa az-zā'ida 'an il-'ašara*, in 254 Ṭawīlversen, erste Redaktion von No. 4, verf. 798/1395 in Brussa, Vat V. 1456,2, Bank. XVIII, 1, 1248. — 6 *Munğid al-muqri'īn wamuršid aṭ-ṭālibīn*, noch Rāġib 14/5, gedr. K. 1350 — 7 in 38 Versen Vat. V. 1456,2a. — 7a. *at-Tiḏkār fī qirā'at Abān b. Yazīd al-'Aṭṭār* in 80 Tawīlversen auf *lā* Vat V 1468,2 — 7b Anfang einer *Urğūza fi 'l-iddiġām* mit Cmt eb 3. — 8 *al-Muqaddima al-Ğazarīya fi 't-tağwīd* noch Heid ZS X, 75, ZDMG 91, 303, Br. Mus. Suppl. 1234, iii, Bol. 60,11, 62,2, 63,11, Ambr A 8, 9 (RSO II, 7), 95, ii (RSO III, 593), Manch 67,1, Ind Off 1201, Paris 4542, Haupt 6b, 128, 21, Brill—H.[1] 325, [2]625,3, [1]329, [2]622,11, Pet. AMK 933, Buch. 1008, Esc[2] 521,4, Philadelphia 23, Rabāṭ 507, xix, No. 81, AS 41, Kairo[2] I, 27, Teh Sip. I, 191/2, Rāmpūr I, 54, II, 90, gedr noch zusammen mit Suyūṭīs '*Uqūd al-ğumān*, Ṭeherān 1319, S 124/32, in *Mğm. muhimmāt al mutūn*, K. 1280, 1281, 1293, in *Mağmū' laṭīf maṭqūn*, K. 1308, S. 190/7, Pešawar 1288

(mit pers. Interlinearvers. v M. A. Šāh *Ad-Daqā'iq al-muḥkama* und e am Rde), Dehli o. J. (s. noch Ellis, Kairo² II, 230). — Pers. Üb. *Farā'id al-fawā'id* Āṣaf. I, 306,₄₆, Bank. Pers. Hdl. 1168, As. Soc. Beng. 972, *Tarǧamat al-mufīd fī Muqaddimat at-taǧwīd* v. ʿAr. b. Burhānaddīn b. ʿAl. aṣ-Ṣabbāġ al-Ḥaqqī al-Lahūrī, Bank. XIV, 1180,₁₁, eine andre eb. 2 (s. Storey, Pers. Lit. 40/1) — Commentare: *al-Ḥawāšī al-mufahhima* v. seinem Sohn a. Bekr A. noch Heid. ZS X, 75, Leipz. 75, Br. Mus. Or 7533,₂ (DL 48), Haupt 21, Bol. 61.₂, 62,₃, Ambr. C 166, Pet. AMK 943, Buch 1009, NO 82/3, Kopr. S. 180.₆, Kairo¹ I, 35, VII, 215, 221, ²I, 19, Mōsul 114, 227,₁₁, Āṣaf. I, 296, Rāmpūr I, 48,₂₄, Bank. XVIII, 1, 1296. — c. v Ḫālid [1]) b. ʿAl. al-Azharī (st 905/1499, S. 22) l. Leid. 1642, noch Leipz 76, Manch. 67B, Kairo² I, 19, Mōsul 137,₄₇, Rāmpūr I, 47,₂₁/₃, Bank. XVIII, 1, 1317, 1, gedr. K. 1304, mit pers. Gl. v. Muftī M. Aḥsan Dehli 1888 — d. *al-La'āli' ('uqūd) as-saniya* v. A. b. M. al-Qasṭallānī (st. 923/1517, s. S 73). voll 19. Ṣafar 875/18. 8. 1470 in Kairo, revidiert 877 in Mekka (HḪ VI, 78) noch Kairo² I, 26, Bank. XVIII, 1, 1297. — e. *ad-Daqā'iq al-muḥkama* v. Zakarīyā' al-Anṣārī (st. 926/1520, s. S 99) verf. 853/1449, noch Heid. ZS X, 75, Br. Mus. 178, Ind. Off. 1202, Bodl. II, 3, Leid. 1643/4, Brill—H.¹ 329, ²622, Vat. V. 1178, Ambr. A 10 (RSO II, 7), B 69, ii (eb. IV, 1036), 74, xxv, C 13, iii, Flor. M. 11 (Cat. 262), Selīm Āġā *Mǧm.* 31, 4, Kamānkaš 516b, Lālelī 61, Kairo² I, 20, App. 1, Bank. XVIII, 1, 1298/1300, Āṣaf. I, 298, Rāmpūr I, 51,₅₈, Bat. v Ronkel 38/9, gedr. noch K. 1303, 1335, 1344 (am Rande v. h.), Dehli 1888, mit pers. Cmt. v Muftī M. Aḥsan Pēšawar 1288, Dehli 1881, 1887, 1888, Lahore 1921. — Gl. α. *an-Nukat al-lauḏaʿīya* v. seinem Enkel Zain al-ʿābidīn Yū. (st. 1068/1657) noch Kairo² I, 18, 29, Princ. 201, abgekürzt v A. b. ʿO. al-Asqāṭī, s. S 327, Tūnis, Zait. I, 141, Bank. XVIII, 1301. — β v. a 'n Naṣr ʿAr. an-Nahrāwī Brill—H.¹ 329, ²629, 3. — f. v. Ṭāškoprizāde (st. 968/1560, s S 425), gedr. am Rande v. h — g v. M. b Ibr. al-Ḥalabī b. al-Ḥanafī (st 971/1563, S. 368,₂) Bol. 65,₂, Vat. V. 1144,₁₁, Br. Mus. Suppl. 94, iv — h. *al-Minaḥ al-fikrīya* v al-Qārī' al-Herewī (st 1014/1605, s. S 394) noch Kairo² I, 23, Rāmpūr II, 92,₁₀₃, Bank XVIII, 1, 1302, gedr noch K. 1302 (mit e u. f. am Rande), 1303, 1308, 1322, 1344, 1351, Kasan 1866, 1887 — n. v. M. b. ʿO b. Mubārak b. ʿAl a. Aḥraq (gest. 930/1524, s. S. 400), *Tarǧamat al-mustafīd limaʿānī M' at-taǧwīd*, Ambr. C 54, iii. — o. *Ḥāšiya* v. ʿA. aš-Šabramallisī (st 1087/1676, S. 322) Brill—H.¹ 330, ²623, *an-Nukat al-lauḏaʿīya.* — p. *al-Fawā'id al-mufhima* v. M. b. ʿA. Yalūšā at-Tūnisī, Tūnis 1322 (am Rde v. al-Marġīnīs Cmt zu b. al-Bairī, S 248, zusammen mit b Yalūšās *Taḥrīr al-kalām fī waqf Ḥamza wa Hišām*) — q *al-Ǧawāhir as-saniya ʿalā alfāẓ al-Ǧazarīya* v. al-Qūṣūnī Berl. Qu 1115. — r. *ad-Durar as-saniya fī ḥall alfāẓ al-Ǧ* v. ʿAbdalǧalīl al-ʿOmarī al-Qādirī

[1]) Nicht Ḫalīl, wie bei Rieu, Br. Mus. Suppl. 96, IV

Kairo[2] I, 19. — s. v. ʿAbdalḥaqq ad-Dihlawī Peš. 1092. — t. anon. Paris 6176,2 — 11 = *Ġāyat an-nihāya fī asmāʾ riǧāl al-qirāʾāt uli 'r-riwāya wad-dirāya* Kairo[2] V, 278, hsg. v. G. Bergsträsser und O. Pretzl, Bibl Isl. VIIIa, Leipzig 1933/7. — 12 = (?) *al-Bidāya fī uṣūl al-ḥadīṯ* Peš. 332. — 13. *al-Hidāya ilā (fī) maʿālim (ʿilm) ar-riwāya* noch Gotha 582,2, Pressb 25, Esc.[2] 1791,1 (1808, hat nie existiert, s. [2]1812/20), Lālelī 393 (Weisw. No 19), Kairo[1] I, 245, 249, [2]I, 81

Zu S. 203

17 = *ʿUrf at-taʿrīf bil-maulid aš-šarīf* Bank XVI, 1016, II, mit hindostani Üb. v. Fatḥ M Tāʾib, Lucknow 1308, 1897. — 18. *Ḏāt aš-šifāʾ fī sīrat an-nabī wal-ḫulafāʾ*, verf. 798/1396, Brill—H.[1] 32, [2]23,11, Kairo[2] V, 186, ein Stück daraus(?) *Ġazawāt an-nabī* Dam. Z. 72 (ʿUm. 81), 2,2 — Cmt : *al Istišfāʾ*, voll. 1148/1735 in Mekka v M. b aṭ-Ṭaiyib b M b M. al-Madanī al-Mālikī (st. 1170/1756 in Medina, S 458) Kairo[2] V, 23 — 19 *al-Ḥiṣn al-ḥaṣīn* etc, verf. 791/1386 in der von ihm gegründeten Medrese ʿAqabat al-Kattān zu Damaskus (*Bust. al-muh.* 100) noch Münch. 130/1, Leipz. 198/9, Heid. ZS VI, 214, Paris 1169/71, 6347, Ind. Off. 345/7, Cambr. Suppl. 406, Manch. 220, Princ. 338, Vat V. 1066,12, 1465, Pet AMK 928, Buch 384/5, Qilič ʿA. 200, Selīm Āġā 160, Sulaim. 209, Kairo[2] I, 111, 290, Dam. RAAD VII, 504,18, Mešh. VIII, 15,54 5, Bank. Hdl 171, Āṣaf I, 42,111, Rāmpūr I, 78,113/27, Būhār 57, 1, 58, gedr. noch Lucknow 1306, 3. ed 1320 (Ellis II, 228/9) am Rde v M Ḥaqqī an-Nāzilī, *Ḫazīnat al asrār*, K 1289, mit hindost. Üb u. Cmt. v. M Quṭbaddīn Ḫān, Dehlī 1871, Lahore 1320. — Commentare a. v. Verf. *Miftāḥ al-Ḥ. al-ḥ.* oder *al Munhīya*, verf. 831/1427 in Šīrāz, Kairo[2] I, 153, Mōsul 101,37, Rāmpūr I 117,388/9, Būhār 57,2. — b. *al-Ḥirz aṯ-ṯamīn (matīn)* v. al-Qārī al-Herewī (st. 1014/1605, S. 394), verf. 1008/1599, noch Faiz. 72, AS 2044. Qilič ʿA. 210, Selīm Āġā 178,2, Sulaim. 288/9, 1040,2, Qalq. 17, Kairo[2] I, 110, Peš. 361, Rāmpūr I, 78,111, gedr. Lucknow 1877 (zusammen mit dem pers. Cmt *al-Ḥirz ar-rašīm* v Faḫraddīn Muḥibballāh) — c. v. A. Tāġalʿārifīn Qilič ʿA. 223. — d. v. Mollā Ḥanafī d. i. M at-Tibrīzī (S. 117) Būhār 59, lith am Rde v. Lucknow 1316. — e v. M. b. ʿAq. b. ʿA. b. Yū al-Fāsī, Tūnis, Zait. III, 208,1848/9. — f pers. v Ḥaǧǧī M. Kašmīrī Ind. Off. Ethé 2642, As. Soc. Beng. 993. — g. pers. Üb. v. a Bekr b. M. Biḥrūǧī, voll. 910/1505 für Maḥmūd Šāh von Guǧarāt, Ind Off. Ethé 2641, As. Soc. Beng 992 — h. anon. pers. Üb *Fatḥ al-mubīn* AS 4795,11, Peš. 380 — i. *Ḥāšiya* v. M. ʿAbdalḥaiy al-Laknawī, Lucknow 1306/7. — Auszüge. a. *ʿUddat al-Ḥiṣn* in der Rezension al-ʿAsqalānīs (S. 72) noch Ambr A 86, III (RSO III, 591), D 55, Vat V. 1066, 1158,11, 1187,11, Brill—H.[1] 595, [2]1111, Pet. AM 14, AS 1960, Kairo[2] I, 130, Rāmpūr II, 135,458. — Cmt. α. v. M. b. ʿAq. al-Fāsī *Tuḥfat al-muḥliṣīn* noch Alger 533 6, 807,7, Fās, Qar. 660/2, Kairo[2] I, 95. — β. *Tuḥfat aḏ-ḏākirīn* v. M. b. ʿA. b. M. aš-Šaukānī al-Yamanī (st. 1250/1834, S. 502)

K. 1350. — b. *Saiyid al-aurād al-musammā biǧawāhir al-kalām* v. Miǧān, Lucknow 1875. — c *Muḫtaṣar ʿUddat al-Ḥ. al-ḥ.* v. Šamsaddīn M. b. M. b. ʿA. b. Yū. al-Ǧazarī, K. 1303. — 21. *az-Zahr al-fāʾiḥ etc.* noch K. 1312, 1313. — 24. eine während der Belagerung von Damaskus durch Barqūq (Weil, Gesch. V, 365) verf. Traditionssammlung Haupt 34. — 25. *Waṣīfa masnūna* mit hindost. Interlinearvers. u. Cmt. v. M. Quṭbaddīn Ḫān, Dehlī 1865 (?). — 26. *Kifāyat al-almaʿī fī āyat yā arḍu ʾblaʿī* (S. 11, 46), Kairo[2] I, 59. — 27. *Faḍāʾil al-Qorʾān* eb 57 — 28 *Kāšif al-ḫaṣāṣa ʿan alfāẓ al-Ḫulāṣa*, šarḥ *al-Alfīya* I, 299

8. ʿAlāʾaddīn ʿA. b. Ya. *as-Samarqandī*, Schüler des ʿAlāʾaddīn al-Buḫārī, starb um 860/1456 in Lāranda.

Baḥr al-ʿulūm noch Tūnis, Zait. I, 40/1.

8a. Saʿdaddīn a. Saʿīd M. b. M. b. *Ḫalīfa* schrieb vor 882/1477 (dem Datum der Hds.):

K. Waqf al-Qorʾān Paris 651.

9. s. S. 280, § 8; 1, b.

10. Muʿīnaddīn M. b. Ṣafīaddīn ʿAr. *al-Iǧī* aṣ-Ṣafawī, gest. 905/1500.

1. *Ǧawāmiʿ* (*Ǧāmiʿ asrār*) *at-tibyān* (*bayān*) *fī tafsīr al-Qorʾān*, voll. 870/1465 in Mekka, noch Ind. Off. 1144, Brill—H.[1] 364, [2]668, NO 256/8, Welīeddīn 134/5. Kairo[2] I, 43, Teh. Sip. I, 99/100, Āṣaf. I, 538,78, Rāmpūr I, 26,27, Bank. XVIII, 2, 1425/6, udT *Ǧāmiʿ al-bayān* Leid. 1687, Fātiḥ 288, Ḥamīd. 70, Murād 191, NO 256/8, Rāġib 100/1, Yeni 299, Welīeddīn 134/5, Peš. 61, lith Dehlī 1296, 1316, K. 1343, im Anhang zu *Tafsīr al-Ǧalālain*, Dehlī 1899. — 2. *R. fī bayān al-maʿād al-ǧismānī war-rūḥ* Münch. 897,2.

10a. Muʿīn ad-Dīn b. Šaraf ad-Dīn Ḥāǧǧī *M. al-Farāhī* al-Herewī al-Miskīn, Prediger und Qāḍī in Herāt, gest. 907/1501.

ḤS III, 3, 328, *Ḥad. al-Ḥan.* 358, Storey, PL 11 *Baḥr ad-Durar*, kurzer, ṣūfischer Cmt. zum Qorʾān, Bank XVIII, 2, 1459.

10b. ʿOṯmān b. ʿAmr b. a. Bekr *al-ʿAdnānī* ʿAfīf ad-Dīn, Schüler al-Ǧazarīs, schrieb:

Al-Hidāya ilā taḥqīq ar-riwāya, die Lesarten des Nāfiʿ und a. ʿAmr b. a 'l-ʿAlā' nach Qālūn (st 220/835) und ad-Daurī (st 246/860) Bank XVIII, 1, 1253.

11. Šams ad-Dīn A. b. Nuṣair *al-Maidānī* al Muqri' aḍ-ḍarīr, gest. 923/1517.

Qawāʿid at-taǵwīd noch Leipz. 877 VII.

Zu S. 204 § 7. Die Dogmatik

1. s. S. 109, 4.

2. ʿAlā ad-Dīn ʿA. *aṭ-Ṭūsī*, gest. 887/1482.

Saʿd ad-Dīn, *Tāǵ at-Tawārīḫ* I, 410, 9ff 5 *k. aḏ-Ḏaḫīra* (*ḏuḫr*) *fi'l-muḥākama bain al-Ġazzālī wabn Rušd* (*Tahāfut ʿala't-tahāfut*), Versuch einer Vermittlung zwischen al-Ġazzālī's *Tahāfut* und den Philosophen, Brill—H.[1] 497, [2]964, Haidarābād 1330. — 6. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-ʿaqā'id al-ʿAḍudīya* s S. 291.

3. Mīr Ṣadr ad-Dīn M. b. Mīr Ġiyāṯ ad-Dīn Manṣūr al-Ḥusainī *aš-Šīrāzī*, geb. 828/1425 in Šīrāz, wurde 903/1497 von Bāyandarī Türkmenen ermordet.

Rauḍāt al-ǵannāt 35, *Ta'l ...an.* 39, HḤ III, 362, II, 200 (wo falsch 930) 1. udT *R. fī iṯbāt al-wāǵib* Būhār 462, VII. — 4. *Ḥawāšī ʿalā Taǵrīd al-ḥaqā'iq* s. I, 926.

4. Sein Schüler Sams ad-Dīn M. b. M. *al-Ḫiḍrī* lebte unter dem Ṣafawiden Šāh Ismāʿīl (907—31/1502—24).

Rauḍāt al-ǵannāt 135, al-Kentūrī, *Kašf al-ḥuǵub* 179 1 *R. fī iṯbāt al-wāǵib* Būhār 462 VIII. — 2. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ at-Taǵrīd* s. I, 926.

5. M. b. M. b. Maḥmūd *al-Buḫārī* schrieb in der 2. Hälfte des 9. Jahrh.s.

Šarḥ Manhaǵ al muʿtaqidīn al-muršid aṭ-ṭālibīn ilā ʿilm al-yaqīn, Cmt. zu einem Werke von ihm selbst, Alger 585.

§ 8. Die Mystik

1a. Afḍal ad-Dīn *al-Kāšī* starb 707/1307—8 (nach der Biographie in der Hds. Browne aber schon im Raǧab 666/März—Apr. 1268) in einem Dorf bei Kāšān.

1. *Al-Minhāǧ al-mubīn*, Logik, Cat. Browne 39, D 19,2, pers Übers. eb. 3. — 2. *Madāriǧ al-kamāl* eb. 4, pers. Übers eb 5 und As. Soc B II, 419,2. — 3. *Dafʿ maḫāfat al-maut* eb 11. — 4. pers. *Mabādiʾ i uṣūl* eb. 6. — 5. Pers. *Ḫuǧasta andaiz* eb. 7 — 6 Kürzere pers. Abh. und Briefe eb 8/10, 12, Rieu Pers. Cat. 829/31 — 7. pers. *Rahanǧāmnāma* Éthé Ind Off 1921, 6, 1922, 15, Bodl. 1145, 3, Rieu 830, As. Soc B. II, 419, 3. — 8 *Risāle i ʿaraḍ* Éthé Ind. Off 1812, 12, 1921, 13, As Soc B II, 420. Seine pers. *Rubāʿīyāt* Rieu 739 (vgl. *Čahār ʿunwān* I, 423).

1b. Kamāl (Ǧamāl) ad-Dīn ʿAbdarrazzāq b. a. 'l-Faḍāʾil (Ġanāʾim) A. Ǧamāl ad-Dīn *al-Kāšānī* (Qāšānī, Kāšī), Anhänger der Lehre b. ʿArabīs, die er aber mit der Orthodoxie auszugleichen bestrebt war, gest. nach 730/1330 in Kāšān, n. a. 735 oder 736.

Rauḍāt al-ǧannāt 353, *Haft Iqlīm* 903. H. Macdonald, EI I, 65. 1. *Iṣṭilāḥāt (Muṣṭalaḥ) aṣ-ṣūfīya*, verf. nach seinem Cmt. zu den *Manāzil as-sāʾirīn* zur Erklärung der darin und in seinem Cmt. zu b. ʿArabīs *Fuṣūṣ al-ḥikam* sowie in seinen *Taʾwīlāt al-Qorʾān* vorkommenden Kunstausdrücke, s. noch Berl. 618, 3719, Bol. 235, Vat. V 1374,3, 1429,6, Br. Mus. Or. 5765, (DL 52), AS 1654,2, 1655,1, 4802,3, 4807,2, Fātiḥ 5378,103b/187b, Asʿad 1316, 1317, 1319, Welieddīn 1824,6, Ǧarullāh 2061,6, Halet 316, Kairo² VI, 162, Peš 967, Āṣaf. I, 358,360-407-807, Rāmpūr I, 359, 35. Bank. XIII, 904; eine Analyse des 2. Teils über die Stufen der Ṣūfīs gibt Hammer, Wiener Jahrb. 28, 68ff. — Cmt. v ʿAbdarraḥīm al-Ḫalwatī b. Šamsaddīn at-Tabrīzī al-Aqṭābī Asʿad 1316,2, pers Šehīd ʿA. 1119. — 2 *Laṭāʾif al-Iʿlām*, anon. Auszug Kairo² VI, 164. — 4. *Taʾwīlāt al-Qorʾān*, nach ḤḪ II, 175 nur bis Sūra 38 reichend, während Berl 872 den ganzen Qorʾān, allerdings vielleicht nur im Auszug behandelt (EI), ferner Berl. 931, 971, Br. Mus. 1400, Or 6031 (DL 4), Ind Off. 1139, Cambr. Suppl 257, Esc.² 1328, 1434, Welieddīn 70, Dāmādzāde 23, Yeni 8, NO 126, AS 8, Kopr. 114, Sulaim. 113, Fātiḥ 141/6, 259, Ḥekīm Oğlū 16, Riżā P. 738, Nafiz P. 55, Mešh. III, 11,31, 20,60, Bank. XVIII, 2, 1458, Rāmpūr I, 22,33, Kairo¹ I, 140, Būlāq 1283, K. 1317, Cawnpore 1300/1883 (am Rande der *ʿArāʾis al-bayān fī ḥaqāʾiq al-Qorʾān* v. a. Naṣr, das er zu seiner Widerlegung verfasste, in den

Hdss. 1 B. Berl. 808 und dem Druck v. Cawnpore irrig dem b. ʿArabī zugeschrieben, s. Massignon, Ḥallāǧ, *Ṭawāsīn* 167, n. 5 (s. I, 791, 3). — 4a. *Ḥaqāʾiq al-Qorʾān* Berl. Oct 3719. — 6. *R. fī ʾl-Qaḍāʾ wal-qadar* AS 4875,79b/89a — 12. Abh. über die Liebe AS 4875, f. 21/106. — 13. *Šarḥ Fuṣūṣ al-ḥikam* s. I, 793. — 14 *Ḥilyat al-abdāl* Peš. 1773,10. — 15. *Šarḥ R. Kumail b. Ziyāda* AS 4875,8, Welieddīn 1826,2, A. S. Beng. 1239,1, Rāmpūr I, 347. — 16. *aš-Šaǧara aṭ-ṭaiyiba* ʿĀṭif 2241,388b/548b — 17. *Tadkirat al-arwāḥ ʿan mawāniʿ al-iflāḥ*, praktische Philosophie, Fātiḥ 2595. — 18 Abh über *Futūwa* AS 4875,7. — 19. Gedichte Köpr. 1589, AS 4875,6.

10. A b. M. b. A. *as-Samnānī* ʿAlāʾ ad-Daula a ʾl-Makārim al-Bayābānakī, geb. im Du'l—Ḥ. 659 Nov. 1261 in Samnān im Gebiete von Qūš zwischen Dāmaġān und Raiy, trat als junger Mann in den Dienst des Sulṭāns Arġūn und erhielt als sein persönlicher Ratgeber den Titel ʿAlāʾ ad-Daula. In dem Kriege, den Arġūn 683/1284 gegen seinen Onkel Sukut fuhrte (*Taʾr. Guzīda* 583), befiel ihn die Reue über sein weltliches Leben. Erkrankt kehrte er 685/1287 nach Samnān zurück und beschloss sich ganz den Studien zu widmen, die er mit der Lekture des *Qūt al-Qulūb* begann. Er baute ein Kloster am Grabe des Ṣūfī al-Ḥ. as-Sakkākī, 687/1288 besuchte er Baġdād und ging dann nach Mekka, wo er 689/1290 von seinem Lehrer ʿAr. den *Sanad* der Ṣūfīs erhielt. Dann kehrte er nach Samnān zuruck. Dort übernahm er die Leitung des Naqšbandīyaklosters und starb im Raǧab 736/Febr. 1336.

DK I, 250, No. 643, *Nafaḥāt* 54, *HS* III, 1, 125, Ivanow, JRASB 1923, S 299. 1. *Tafsīr al-Qorʾān*, nur den inneren Sinn, *baṭn* berücksichtigend, nach ḤḪ II, 3292 in 13 Bden, einzelne Teile Berl. 874/5, Pet AM Buch. 476, Šehīd ʿA. 1305, Kairo, s. Massignon, Textes 143. — 2. *al-ʿUrwa liʾahl al-ḫalwa wal-ǧalwa fīʾl wāridāt al-qudsīya*, voll. am 1 Ǧum I, 722/18 5 1322, ʿĀšir I, 482, Kairo¹ VII, 5, Bank. XIII, 905. — 3. *at-Taʾwīlāt an-naǧmīya liʾaḥad afāḍil aṣ-Ṣūfīya*, von einem seiner Lehrer begonnen und von ihm vollendet, Kairo¹ I, 134. — 4. *al-Falāḥ liʾahl al-iṣṭilāḥ* Mōṣul 156, 93 = ²) *h. fīʾl-Iṣṭilāḥāt* eb 193, 52, 2. — 5. *Madāriǧ as-sālikīn* (*fī tafsīr al-Fātiḥa*) Mešh. III, 67,214 — 6. *Mašāriʿ abwāb al quds* Šehīd ʿA. 1328. — 7. *Tuḥfat as-sālikīn* Fātiḥ 2567. — R. seines Lehrers Nūraddīn ʿAr. al-Baġdādī an ihn Asʿad 1431

1d. Nūraddīn a. M. ʿAr. b. M. b. M. al-Ḫorāsānī *al-Isfarāʾinī*, geb. 639/1241, war 717/1317 noch am Leben.

Ǧāmī, *Nafaḥāt* 504. 1. *Rasāʾil an-nūr fī šamāʾil ahl as-surūr*, theologische Briefe usw., meist in pers Sprache, Leid. 2163/4. — 2. Ṣūfische Abh Fātiḥ 2553,$_{88a/89b}$

2. Ǧamāl ad-Dīn a. ʾl-Maḥāsin Yū. b. ʿAl. b. ʿO. b. Ḫiḍr *al-Kūrānī at-Tamlīǧī* al-Kurdī, gest. 768/1366.

1. *Raiḥānat al-qulūb fiʾt-tawaṣṣul ilaʾl-maḥbūb* noch Welieddīn 1701, Fātiḥ 5389, Dam. Z. 51, 21, 1, Mōṣul 102, 53, 4.

3. Bahāʾ ad-Dīn Pīr M. b. M. b. M. *Naqšband al-Buḫārī*, gest. 791/1389.

Manāqib i Ḥaẓrat i Šāh i Naqšband v Ṣalāḥaddīn Mubārak al-Buḫārī Nāfiḏ 1204, AS 2091 (*Maqāmāti Ḫwāǧa B. N.*), Fātiḥ 2560 (*Anīs aṭ-ṭālibīn*), Bank. XVI, 1376 (Ivanow, Cat. Curzon 426, *Maǧālis al-ʿuššāq* No. 37 (268), *Rašaḥāt* v. A. b Ḥu Kāšifī, Cawnpore 1911, S 53, *Ḫazīnat al-aṣfiyāʾ* v Ġulām Sarwar Lahūrī, Cawnpore 1924, I, 548, Rinn, Marabouts et Khouan, S. 283, Babinger, Isl. XIV, 114, Gordlevskij, B. N. Buharskij (s. Türk. Mecm. V, 361). 1. *al-Aurād al-Bahāʾīya*, Cmt. v. Maʾmūn b. A. b. Ibr. at-Tarūnaǧī aṭ-Ṭurnawī, verf. 1189/1775 in Stambul und Tarḫāla, Autograph Ambr. B. 80, v. M. b. Muṣṭafā al-Ḫādimī (st. nach 1168/1754, s. S. 351) Pet. AMK 923. — 2. *Aurād ṣaǧīr* Tüb. 226 — Sammlung seiner Aussprüche von M. Pārsā (3c) AS 1663,$_{2}$, 1980,$_{2}$.

3a. M. b. Hindūšāh b. M. *ad-Dāmaġānī*, Schuler al-Īǧīs (s. 286), vollendete 778/1376 in Nairiz:

1. *Zubdat at-taṣauwuf*, Grundsätze, Theorie und Terminologie der Mystik, Autograph Bank XIII, 910. — 2. *Šarḥ al-ʿAqāʾid al-ʿAḍudīya* s. S. 290.

3b. ʿAl. b. M. b. Amīn *al-Isfahbaḏī*, Enkelschüler des ʿAr. al-Kasraqī (gest. 700/1300, *Nafaḥāt* 503) schrieb

Ar-R. al-Makkīya fiʾl-ḫalwa aṣ-ṣūfīya Bank. XIII, 959,$_{1}$.

3c. M. b. M. b. Maḥmūd al-Ḥāfiẓī al-Buḫārī, *Ḫwāǧa Pāšā M. Pārsā* an-Naqšbandī, Schüler des Bahāʾaddīn

(No. 3), machte 822 von Buḫāra aus die Pilgerfahrt und starb am 24. Ḏu'l-Ḥ. 822/12. 1. 1420 in Medīna.

Ǧāmī, *Naf* 448, *Rašaḥāt* 57, *ḤS* III, 3, 142, *ŠN* I, 380 (K. 1310, I, 280, Rescher 166), *Safīnat al-auliyā'* 79, No. 83, *Ḫazīnat al-auliyā'* I, 559, *Faw bah.* 199, Babinger Isl XIII, 106 (Verf. eb. 282), XIV, 112, Storey, Pers Lit. 8, No 13 1 *Faṣl al-ḫiṭāb liwaṣl al-aḥbāb* (*fi'l-muḥāḍarāt*), sein pers Hauptwerk. Berl. pers. S. 194/5, Wien 1943, Krafft S 113, Br Mus. pers II, 863b, 864a, Ind Off Éthé 1855, As. Soc. Beng. Ivanow 1218, NO 2509/10, Halet II, 59 ʿĀšir I, 486, Fātiḥ 2751, 2753, Nāfiḏ 431, Rizā P 510, Selīm Āġā 537, Ḫāliṣ 4135, Kopr. 762/3, Šehīd ʿA. 1306, Ǧārullāh 1072, Lāleli 3671, Sarāi 2508, AS 1847, 1976/9, Yeni 721/2, Bank XI, 1371/3, ins Arab. übers v. Amīr Pādišāh (S 413, 6) AS 976/9, Yeni 721/2, Fātiḥ 2752, Bank XIII, 939. nach ḤḪ IV, 422, No. 9058 auch v. Mūsā b. Ḥāǧǧ Ḥu al-Iznīqī für Umur Beg. b Tīmūrtāš, eine anon. ar Üb auch Ibr P 737 und nach Babinger a a O, auch in Berl 3397 (? von Ahlw als anon. ṣūfisches Werk, nach 768, bestimmt), Heid ZS VI, 218 (wo *Faḍl al-ḫiṭāb fī ḏikr al-mašāyiḫ aḫṭaruhumu 'n-Naqšbandīyūn bil-Fāris*), türk. v. Ism. Haqqī Brūsawī, Sulṭān Mahmūd (in Kopr) 181 — 2 *Tafsīr*, pers Storey a. a O, Nāfiḏ 73, Murād Mollā 73 (von ʿAr. Ǧāmī's Hand), Lāleli 3655, Asʿad 84. — 3 *Tafsīri ṯamānīya* eb. — 4. *R. Mas'alat ḫalq al-afʿāl* Peš 840,ᵢ. — 5. *R. Qudsīya* eb 3, Ivanow, Curzon 426 — 6. *al-Fuṣūl as-sitta* Šehīd ʿA. 1307, Kairo[2] I, App. 51, Rāmpūr II, 153,₄₇₇ (ḤḪ IV, 440). — 7. *Arbaʿūna ḥadīṯan* (ḤḪ No 430) Berl pers 322, Pet. AM Buch. 77, 78

4 Quṭbaddīn ʿAbdalkarīm b. Ibr b Sibṭ ʿAq. (I, 777) *al-Ǧīlī* (Kīlānī) aṣ-Ṣūfī, gest. 832/1428.

Basset, Sources de la Salouat al-Anfās, 7, n. 7, Goldziher, EI II, 1. *al-Insān al-kāmil ilḫ* noch Heid ZS VI, 220, Paris 6596, Cambr. 86, Brill — H.[1] 566, [2]1040, Rabāt 113, Faiz. 175, Selīm. 466. Qılıč ʿA. 577, NO 2274/7, AS 1661, Welieddīn 1634, Šehīd ʿA 1125, Mōṣul 52,₁₈₀, 142,₂₄, Dam. ʿUm 64,₂₀, Jer. Ḫāl 31,₈, Peš. 966,ᵢ, Āṣaf I, 360,₇₇,₂₃₈,₄₂₈, gedr. noch K. 1316, 1328, 1344, s M Ikbal, Development of Metaphysics in Persia, London 1908, S. 150/74, Nicholson, Studies in Isl. Mysticism, Cambridge 1921, S. 77/142, Schaeder, Isl. XIII, 293, ZDMG 79, 192ff. — Commentare a. v. A. b M al-Madanī (st 1071/1660) = al-Anṣārī al-Qašāšī, dessen *Mūḍiḥat al-ḥāl fī baʿḍ masmūʿāt ad-daǧǧāl* Brill — H [1] 526, [2]1007. — 4. *Sirr an-nūr al-mutamakkin ilḫ* Kairo[2] I, 316 Türk. Üb v. ʿAbdalbāqī, dem berühmten Dichter, Browne. Cat. 34, O 14 = *an-Nūr al-mutamakkin fī maʿnā qaulihī al-mu'min mir'āt al-mu'min* eb 212.

Zu S. 206

5. *Marātib al-wuǧūd ilḫ* noch Heid. ZS VI, 220, Vat. V. $1428_{,5}$, Kairo[2] I, 206, 357, Sbath 1313, Šehīd ʿA. P. $1396_{,1}$, Riḍā P. $219_{,81a/110b}$, Mōṣul $123_{,471}$, Rāmpūr I, 364, als *M. al-w. al-arbaʿīnīyā* Rabāṭ 499, xı, Versıfizierung v. Ġarsaddīn M. al-Ašʿari al-Wafāʾī Mōṣul $26_{,53}$. — 6. *Zulfat at-tamkīn* noch Heid. ZS VI, 220, Boustany, Cat. 1933, No. 82, als *Ḥaqīqat al-yaqīn wazulfat al-mutamakkinīn* Jer. Ḫāl. $75_{,37}$ als *Ḥaly was. al-makīn* Welieddīn $1821_{,223a/229a}$, Kairo[2] I, 290. — 7. *Lawāmiʿ al-barq ilḫ* Cambr. 986, Kairo[2] I, 357, Rāmpūr I, $363_{,280}$. — 9 = *al-Isfār ʿan natāʾiǧ al-asfār* Leıpz. 251. — 10. *Munāẓara ʿalīya* noch Heıd. ZS VI, 220, als *Manāṣir Ilāhīya* Kaıro[2] I, 363, Ms. Sbāʿī in Damaskus, s. Massignon, Textes 149, Bat. Suppl. 281. — 12. *al-Kahf war-raqīm ılḫ* noch Berl. Oct. 2456, Heid. ZS VI, 220, Cambr. 955, Tūnıs, Zaıt III, $175_{,1587,2}$, Kaıro[2] I, $59_{,347}$, Dam. Z. $51_{,22}$, Āṣaf. I, $554_{,124,198}$, Rāmpūr I, $362_{,282}$, gedr. Ḥaidarābād 1312, 1331, 1336, K. 1340. — 13. *al-Kamālat al-ilāhīya*, nach Rabāṭ $530_{,2}$, voll. am 25. Šauwāl 805/16. *15.* 1403, noch Berl. Oct 2690, Autograph Kaıro[1] II, 127, [2]I, 349, Dam. Z. $51_{,23}$, Mōṣul $55_{,125}$. — 14. *Ḥaqīqat al-ḥaqāʾıq = Miftāḥ Ḥ al-ḥ.* Leipz. 249, Kaıro[2] I, 290. — 15. *Ġunyat arbāb as-samāʿ ılḫ* noch Rabāṭ $530_{,5}$, Kaıro[2] I, 334, Rāmpūr I, $353_{,229}$ — 16 = 14. — 17. *Lısān al-qadar ilḫ* Kairo[2] I, 350. — 18. = (?) *al-Qaṣīda al-waḥıda* Heıd. ZS VI, 220 — 19. *an-Nawādır* (*Qaṣīda, ad-Durar*) *al-ʿainīya ilḫ* Leipz. 845, i, 874, ii (*al-Bidāyāt al-ʿa. wan-nādirāt al-ġaibīya*), Cambr. 143 (*al-Baw. fi 'n-naḥw*), Br. Mus. Suppl 1087, iıı, Kairo[2] III, 425, mit Cmt. *al-Maʿārıf al-gaibīya* v. an-Nābulusī noch Br. Mus. Suppl. 245, xiv, Kairo[2] I, 360, Mōsul $27_{,88}$, 89, $33_{,1}$, $143_{,37}$, Rāmpūr I, $366_{,311}$, gedr. am Rde v. aš Šaṭṭanaufī's *al-Bahǧa*, K. 1304; anon. Cmt. Berl. Oct. 856. — 21 *ʿAqīdat al-akābir al-muqtabasa min aḥzāb waṣalawāt*, Tripolis 1323. — 22. *Rauḍat al-wāʿiẓīn* Qılıč ʿA. 701. — 23. *Šarḥ Asrār al-ḫalwa* I, $795_{,22}$. — 24. *Qāb qausain wamultaqa 'n-nāmūsaın* Kaıro[2] I, 201. — 25 *Manzil al-manāzıl fī maʿna 't-taqarrubāt bil-fawāʾıd an-nawāfil* Āṣaf. III, $192_{,1200}$. — 26. *Kašf al-gāyāt šarḥ K. at-Taǧallıyāt* (zu I, 798, 86 [1]) Rāmpūr I, $362_{,1281b}$. — 27. *ʿUyūn al-ḥaqāʾiq fī kull mā yuḥmal mın ʿilm aṭ-ṭarāʾiq*, über Astrologie und Magie, Paris $2595_{,1}$, wird ıhm zu Unrecht beıgelegt, wenn er mıt al-Ǧīlī als Verf. gemeint ist, wohl gleıch dem an. *ʿU. al-ḥ. wakašf aṭ-ṭarāʾıq*, ḤḪ IV, 290, No. 8466.

4a. Nāṣiraddīn a. A. Manṣūr b. Karīmaddīn al-ʿAǧamī *as-Sarāwī* schrieb vor 839/1435 (dem Datum der Hds.):

Muḫtaṣar al-ibtidāʾ wat-tawassuṭ wal-intihāʾ liṭ-ṭarīqa al-ḫālīya ʿalā madhab aṣ-ṣūfīya Paris 6505.

4b. Abū Ḥafṣ ʿO. b a. ʾl-Ḥu. an-Nīsābūrī *as-Samarqandī* schrieb.

Eine pers Sammlung von Mystikergeschichten, die ʿĪsā b a Saʿīd b. al-Amīn an-Nīsābūrī udT *Raunaq al-qulūb waʾīṣāl al-muḥibb ila ʾl-maḥbūb* oder *Raunaq al-maǧālis* ins. Ar übersetzte, Berl. 8856, Wien 445, Paris 4929, 6674, Manch. 113, Pet. AMK 933, Tūnis, Zait. III, 204,1641, Stamb. Un Ar Vaiına 870, Āṣaf. III, 680,423, Auszug v ʿOṯmān b. Ya. b ʿAbdalwahhāb al-Mīrī, K. 1309, 1322.

5. Abū Bekr (b.?) M. b. M *al-Ḫawāfī* Zainaddīn, gest. 838/1435.

As-Saḫāwī, *Dauʾ* IX, 260/2 1 *R. al-Waṣāya ʾl-Qudsīya* : Berl. 3023, ferner Ind Off 1223,3, Bol 235, AS 2155, ʿĀšir II, 432, Šehīd ʿA. 1362 67a/90b, Rizā P. 1224, NO 2650. Peš 439,3 = (?) *an-Naṣāʾiḥ* Jer. Ḫāl 33 70, Auszug Vat. V 1434 9. — 4 *Silsilat aṣ-ṣūfīya*, verf 825/1422 in Jerusalem, Pet AM Buch 469, NO 2650.

Zu S. 207

6. s. S. 413, § 6, 2.

7. Bābā Ṭāhir *al-Hamadānī* um 889/1484.

Der mon Cmt . -*Futūḥāt ar-rabbānīya* ilḫ, verf 889/1484, noch Leid. 2271. — Ar. Aussprüche in *Dīwānī B T*, *Damīma'i sāli heftumi Meǧelle's Armaǧān* Teheran o. J. 2 Aufl eb 1311.

8. ʿAr. b. A. *al-Ǧāmī* an-Naqšbandī Qiwāmaddīn, gest. 898/1492.

B. al-ʿImād, *ŠD* VII, 360, aš-Šaukānī, *Badr* I, 327, *Maǧālis al-ʿuššāq* 349, *Rašaḥāt* 132, *Faw. bah* 86, *Takm Naf* (No. 6) v Rosenzweig, Biographische Notizen uber Mewlana Ar. Dschami, Wien 1840, v. Rosen, Mss. pers. de l'Institut des lang. or, St. Pétersbourg 1886, 215/61, Browne, Pers. Lit III, 507ff Storey, Pers Lit. I, 11, EI I, 201. 1. *Tafsī al-Qorʾān* Kairo² I, 38. — 1a. *Tafsīr al-Fātiḥa* noch Wien 1916, viii, Ind Off 1143, Asʿad Ef. 78, Lālelī 147, ʿĀšir I, 56, NO 334/5, Um. 321, Welīeddīn 268/9. — 2. *ad-Durra al-fāḫira fī ḥaqāʾiq maḏhab aṣ-ṣūfīya* noch Berl Oct 1854, Wien 1930,2, Manch 17, Pet. AM Buch. 427, Kairo² I, 295, Dam. Z. 46, 49,2, Leid. 2272/4, Mešh I, 15,17, Āṣaf I, 366,85, Rāmpūr I, 336,109/13, Bat. Suppl 213 = *R. Muḥākamat al-mutakallimīn waṣ ṣūfīya wal ḥukamāʾ fī masāʾil mutaʿaddida minhā masʾalat al-wuǧūd* Upps. II, 228,11, Brill—H ² 464,3,

in Yaman *Ḥuṭṭu raḥlak* genannt (b. al-ʿImād, a. a O. 361,12), gedr. hinter ar-Rāzīs *Asās at-taqdīs*, K. 1328, 1338; Ğāmiʿi de Dil existentia et attributis libellus *Ḥuṭṭu raḥlak*, sive *ad-D. al-f.*, pars I, ed. J. Ecker, Diss. Bonn 1879. — Cmt. v. ʿAbdalġafūr al-Lārī (st. 912/1506) Pet AM Buch 428, Kairo² I, 286. — 6. *Nafaḥāt al-uns waḥaḍarāt al-quds*, (Autograph, ʿĀšir II, 177) s. de Sacy, Not. et Extr. XII, Ivanow, The Sources of the Naf, JRAS 1922, 385/91, *Takmila* v. seinem Schüler ʿAbdalġafūr al-Lārī (st. 912/1506) ʿĀšir II, 177, Welieddīn 1654. — Ar. Üb. v. Tāğaddīn b. Zakarīyā' b. Sulṭān al-ʿAbšamī an-Naqšbandī (st. 1050/1640, S. 419,4) Paris 1370, Kairo¹ II, 75, Rāmpūr I, 370,352, Teh. II, 564. — Türk. Üb. v. Mahmūd b. ʿOṯmān al-Lāmiʿī, dem berühmten Dichter (st. 939 oder 940/1532 oder 1533, b. al-ʿImād, ŠḌ VIII, 235) Paris, Schef. 1051, Stambul 1289 — 7 = 2 — 8. *at-Tiryāq li'ahl al-istiḥqāq*, verf 886/1481, noch Bodl pers I, 17, II, 1828, ar II, 397, Manch. 141. — 15. *Lawā'iḥ fī bayān maʿānī ʿurfānīya* Teh. II, 668/70, Āṣaf. I, 384,112 — 16. *Iṯbāt al-wāğib* Nāfiḏ 504, Welieddīn 1821,151a, 164b, Mešh. I, 15,17. — 17. *Tarğama fī marātib ahl aṣ-ṣūfiya* Kairo² I, 278 — 18 *Čihil ḥadīṯ mausūm bi'arbaʿīni Ğāmī*, mit pers. Paraphrase, Fīrōzpūr 1887 —

10. Auḥadaddīn ʿAl. al-Ḥusainī *al-Balyānī ʿAl. Auliyā'* um 900/1494 (so ḤḪ a.a.O.).

1. *K al-Waḥda al-muṭlaqa*, Nachweis, dass ausser Gott nichts existiere, Br. Mus 981, Or. 5829 (DL 8), Suppl. 245,10, wo er um 685/1287 angesetzt wird, danach hier I, 451,37 — 2. *Rauḍat* (ḤḪ III, 519, No 6726 *Riyāḍ*) *aṭ-ṭālibīn* Sulaim. 768. — 3. *Miftāḥ al-kunūz fi 'r-raml*, ḤḪ VI, 30, No. 12601 = (?) dem pers. *Ğahān ar-raml*, ḤḪ II, 657, No. 4531, wo Verf. ʿAl. al-Ḥ. al-B Šāh Mollā al-munağğim aš-Šīrāzī, verf. 984? — 4 s. I, 798,984

11. Kamāladdīn Ḥu. b. ʿA. al-Baihaqī *al-Kāšifī al-Wāʿiẓ* wirkte als Prediger in Herāt und starb 910/1504—5. Er ist berühmt als pers. Schriftsteller auf dem Gebiet der Mystik und durch seine rhetorische Bearbeitung von Kalīla und Dimna.

ḤS III, 3, 341, Browne, Lit. Hist III, 441, 503/4, T. W. Arnold, EI II, 846, Storey, Pers. Lit. 12, 212. In seiner *Sabʿīya i Kāšifīya* handelt Buch 8 *Lawā'iḥ al-qamar* über Astronomie und Astrologie, Teh II, 203/4, Āṣaf. II, 1704, 27ff.

12. Sein Sohn Faḫraddīn ʿA b. Ḥu. *al-Wāʿiẓ al-Kāšifī* al-Herewī al-Maulā aṣ-Ṣafī schrieb 909/1504:

Rašaḥāt ʿain al-ḥayāt, über die Vorgänger, das Leben und die Lehre, die Wunder und die Schüler des grossen Naqšbandī Šaiḫs Ḫwāǧa ʿUbaidallāh Ḫwāǧa Aḥrār, nach Notizen, die er bei Besuchen bei ihm im Ḏu'l Q 889/Nov.—Dez. 1484 und im Rabīʿ II, 89,3/März—April 1488 gemacht hatte, Br. Mus. Pers. 1353/4, Browne, Lit. Hist. III, 441, Peš. 978, gedr. Cawnpore 1911, türk. Üb. (s v. Hammer, Leipz. Lit.-Ztg. 1822, 252/8) Stambul 1236, ins. Ar. üb. v. Tāǧaddīn b Zakarīyā' b. Sulṭān al-ʿAbšamī (S 419, 4) i J. 1029/1620, Paris 2044, Kairo¹ II, 175, ²I, 202, mit *Ḍail Nafā'is as-sanaḥāt fī tadyīl al-bāqiyāt aṣ-ṣāliḥāt* v M Murād ʿAl. al-Qazwīnī al Manzilāwī (um 1313/1895 am Leben) Kairo² V, 394, gedr Mekka 1307.

Zu S. 208

§ 9. Die Philosophie

1. ʿAḍudaddīn ʿAr. b. A. b. ʿAbdalġaffār aṣ-Ṣiddīqī al-Qāḍī *al-Īǧī* aẓ-Ẓafarī aš-Šīrāzī, geb. nach 680/1281 zu Īǧ bei Šīrāz, lebte meist in Sulṭānīya, fungierte eine Zeitlang als Qāḍī in Šabānkāra, danach unter a. Saʿīd als Qāḍi 'l-quḍāt, kehrte später nach Īǧ zurück und starb 756/1355 zu Diraimiyān im Gefängnis, in das ihn der Herr von Kirmān wegen eines Zerwurfnisses mit ihm geworfen hatte.

As-Subkī, *Ṭab* VI, 108, as-Suyūṭī, *Buġya* 296, Tāškuprīzāde, *Miftāḥ* I, 69/70, b al-ʿImād, *ŠḎ* VI, 174, aš-Šaukānī, *Badr* I, 326

II. *Ādāb al-baḥṯ (al-munāẓara wal-ḫilāf)* noch Pet. AM Buch 2/7, Kairo² I, 212, gedr hinter ʿAbdarrašīd al-Ǧaunpūrīs *ar-Rašīdīya*, Meerut 1860(?), 1871, *Maǧmūʿa min muhimmāt al-mutūn*, K 1279, 1281, 1290, aus *ar-R' fi 'l-ǧadl* mit 3 und Gl v M. Ṣādiq Halwā'ī, zusammen mit *a-Ḥamīdīya* (S 213) Dehli 1315, lith K 1273, 1276, 1296, 1201, 1302, 1303, 1304, 1306, gedr. K 1323 — Commentare 1 v al Ǧurǧānī (st. 816/1413, S 305) noch Br. Mus 421, Gl. v ʿAbdalhaqq Ḫairābādī, 19 Jahih, Dehli 1290 — 2 *ar-R. al-Ḥanafīya* v. M at-Tibrīzī al-Ḥanafī (st. 900/1494) noch Br Mus. Suppl 1248,III, Bo¹ 456,6, Pet AMK 920, Buch 8/15, Dam. Z. 72, 25,11, Mōsul 242,288, 245,11, 248,9, gedr. am Rde v M Sāčaqlīzāde, *Taqrīr al-qawānīn*, Stambul 1289 — Glossen a. v. a. l-Fatḥ M b. Amīn as-Saʿīdī al-Ardabīlī (unter Uluġ Beg um 875/1470, nach Berl. 5277) noch Pet. AMK 925, Buch. 16/7, Brill—H ¹ 245/7,11, ²454/6, Dam Z. 72, 25,2, Mōṣul 116, 245,4, 168, 50,3, 246, 355,11, Mešh. III, 23,72, Būhār 367,11, Bat Suppl. 583 — Supergl.: a v Ya b ʿO.

Minqārīzāde (st. 1088/1677, S. 435) noch Dam. Z. 71, 21,2. — β. v. ʿO. b A. Čillī, verf. 1122/1710, noch Brill—H.[1] 244, [2]453.2, Pet. AMK 920, Dam. Z. 71, 21,1 (wo falsch Ḥillī). — γ. v Ḥamza Ef., verf. 1124/1712, noch Pet. AMK 920. — b. v. M. Bāqir al-Maǧlisī (st. 1110/1689, S. 411). — c. v. M. b. ʿA. aṣ-Ṣabbān (st 1206/1791, S. 288) noch Brill—H.[1] 245, [2]454.2. — d. v. Yū. al-Ḥifnāwī (st. 1178/1764, S. 283) eb. [1]245, [2]454,3. — e. v. Šāh Ḥu. Mōṣul 97, 98. — f Šāh A. Brill—H.[1] 249, [2]458,1,2. — g. v. Šaiḫ al-islām Pet AMK 920. — h v. M. Ṣādiq b. Darwīš Pet. AM Buch. 19, 20 — i. v. Ṣadraddīn M. b. aṣ-Ṣafā' b. Yūnus al-Husainī, Autograph v. i. J. 970/1562, eb. 18. — k. anon. von einem Zeitgenossen des Commentators, Būhār 367, 1. — 3. v. Ibr. b. M. b. ʿArabšāh al-Isfarā'inī ʿIṣāmaddīn (st. 944/1537, S 410) noch Brill—H.[1] 248, [2]457,15. — 3a. v. Ṭāškoprīzāde (st 968/1560, S. 425) Manch 794R. — 6. v. A. al-Ǧanadī noch Brill—H.[1] 248, [2]457,16. Pet. AM Buch. 22 — 7. v. M b M. al-Bardaʿī (st 927/1521, b. al-ʿImād, ŠD VIII, 156) AS 4431, 4436, Mōsul 97, 98,2 — 8. v Maḥmūd b. S. al-Kaffawī (st. 990/1582, S. 434, 13) Pet. AMK 920. — 9. v. ʿAbdalʿālī b. M. b. al-Ḥu al-Barǧandī (um 930/1424) Brill—H.[1] 248, [2]457,14, Būhār 367, 1. — 10 v. A ar-Ramaḍānī b Muḥsin al-Wazīrī Munch. 897.5 — 11. *al-Hidāya al-muḫtāriya* v. M. b. ʿAbdalḥaiy al-Laknawī (S. 503) Lucknow 1288 — 12. v. M Afḍal b. ʿAbdarraḥīm (st 1124/1713 in Allāhābād) Manch. 426.

III *ar-R. al-Waḍʿīya al-ʿAḍudīya* noch Brill—H.[1] 226, [2]429, [1]240, [2]448.4, [1]248, [2]457,4, Manch. 393B, Ambr. C 25, II (RSO VII, 753), Pet. AM Buch. 1142/3, Rabāṭ 432, Calc. Medr. 25, No. 1176, Bank. IX, 820, 1, gedr. zusammen mit *ar-R. al-farīda, Īsāġūǧī, R. Waladīya* (S. 370) in *R. arbaʿa*, Stambul 1267, 1288, in *Ris. arbaʿa makātibi rušdiyede tedrīs olun-naq uzre tertīb olunmušdur*, eb. 1308, in *Maǧmūʿa*, K. 1273, 1276, 1297, 1302, 1303, 1304, 1306. — Commentare 1. v. al-Ǧurǧānī (S 216) noch Tub 63, II, Brill—H.[1] 240, [2]448,2, Pet. Un. 1171b (Zap Koll. Vost. I, 370), Kairo[2] II, 45; Gl v. M aš-Šarānišī, verf. 1016/1607, noch Mōsul 68,297 — 2 v ʿAlā'addīn ʿA b M al-Qūšǧī (st 879/1474, S. 234) noch Tub. 63, 1, Brill—H.[1] 247, [2]450 3, [1]248, [2]457,1, Paris 6293, Haupt 3a, Princ. 105, Pet AMK 931, Kopr. 1453, Tašk. 79, Bat Suppl. 580/1. Glossen. a. v. Abu'l-Baqā' b. ʿAbdalbāqī al-Ḥusainī al-Ḥanafī (um 1050/1640) noch Brill—H[1] 247, [2]456,2 [1]248, [2]457,2. — b. s. 3 — c v. Saiyid Ḥāfiẓ, 3 Teile in 1 Bd Stambul 1305. — 3. v a. 'l-Q al-Laiṯī as-Samarqandī (S. 259) noch Paris 4426/7, Alger 1400,3, 1438,3, Brill—H[1] 240, [2]448,2, [2]450, [1]248, [1]457.3, Pet. Un. 1171a (Zap. Koll Vost. I, 370) Vat. V. 1078,5, Dam Z 70. 44,2, Rāmpūr I, 510 376. — Glossen· a. v a 'l-Baqā' b ʿAbdalbāqī al-Ḥusainī al-Hanafī (um 1050/1640) noch Pet AMK 931, Kairo[2] II, 46. — b. v. M b. ʿArafa ad-Dasūqī (st. 1230/1815 S. 485) Rabāṭ 317, gedr mit c am Rde, K 1275, 1295, 1332 — c. v. M. b. Sālim al-Ḥifnāwī (st. 1181/1767, S 323) Gotha 1214, Brill—H.[1] 245, [2]454,5, Pet Un. 1171b (Zap K. V. I, 369),

Kairo² II, 45, 47/8, dazu *Taqrīrāt rā'iqa wataḥqīqāt fā'iqa* v Ḥ. al-ʿIdwī, K 1298. — d. *Taqrīrāt* v. M. al-Azharī, lith. K. 1298. — e. v. M. b. M. aṭ-Ṭālib b. Sūda, Rabāṭ 309, Fās 1327. — f. *al-Ḥāšiya al-ǧadīda* v. ʿA. b. M. al-Qūšǧī (st. 879/1474, u. S. 234) gedr. in *Maǧmūʿa*, Stambul 1267. — g. v. al-Qārī' al-Herewī (st. 1014/1605, S. 394) Kairo² II, 46. — h v. A. al-Yenišehrī eb. — i v. ʿAl. b. ʿAr. al-Ḥalabī al-Ḥanbalī eb. 47. — k. v Muṣṭafā aṣ-Ṣafawī al-Qalʿāwī, verf. 1119/1707, eb. 45. — 1. v. Ilyās b. Ibr. al-Kurdī aṣ-Ṣafawī eb. — 4. v Ǧāmī (S. 285) noch Brill—H ¹272, ²499,₄, Sulaim. 910. — 5. v. ʿIṣāmaddīn al-Isfarā'inī (S. 410) l Leid. 1553, noch Princ. 106, Pet. AMK 931, Sulaim 914, 916/7, Kairo² II, 48. — Glossen· a. v. Šamsaddīn ʿAl. b. Muṣṭafā ad-Dumlūǧī al-Mauṣilī, Mōṣul 162,₂₁₂, 177,₁₀₉, 226,₂₉. — b. v. Ṣāliḥ Ef. as-Saʿdī al-Mauṣilī eb 162, 213. — c. v. M. aš-Širānisī (so!) Kairo² II, 46. — d. v. ʿAl. al-Kurdī eb. — e v. Ibr b. Ḥaidar aṣ-Ṣafawī al-Ḥusāmābādī (vor 1104/1693) eb. — f. v M b. al Ḥāǧǧ Humaid al-Kaffawī Kairo² II, 46, Āṣaf II, 1644,₆₃, lith Stambul o. J. — 7. v. ʿAl. b. M aš-Šubrāwī (st. 1117/1758, S 281) noch Berl 5315 — 8 v. Muẓaffaraddīn M Yazdī al-Herewī noch Ambr B 30 (RSO IV, 101), Vat. V. 1047,₅, 1078,₁₁ — 9. v. Molla Ḥāǧǧī noch Kairo² II, 48 = (·) Ḥāǧǧī Ef. Alger 438,₃, Pet. Un. 1171d (ZKV, I, 370). — 10. anon. noch Brill—H. ¹241, ²449,₁, Pet. Ros. 105,₁. — 11. v. Mollā M. al-Hanafī at-Tibrīzī (st 900/1494) Berl. 454, 5296, Manch. 393C, Bank. XXI, 2405 — 12 v. ʿAbdalwahhāb Ef. as-Sibāʿī Kairo² II, 46. — 13 M. Amīn Fatwā Hamāt eb. 48. — 13. Mīr a. 'l-Fatḥ (No. 16?) M. Selīm Āġā 1062. — 14. v. Ḫoǧā ʿA. as-Samarqandī (3?) dazu *Taʿlīqāt* v Nūraddīn ʿA. b ʿAl. al-Mauṣilī Maḥḍarbāšīzāde al-Ḥanafī Mōṣul 241,₂₅₀. — 15. *Itqān aṣ-ṣanʿ fī šarḥ ar-R. al-w* v. M. b Saʿīd b Muhyīaddīn al-Ḥasanī al-Ġazā'irī, verf. 1268/1851, Bairūt 1308 — 16. v. M Ḫān at-Tibrīzī *Mīzān al-adab*, dazu Gl v. Mū Abu'l-Fatḥ al-Kalanbāwī, Stambul 1234 — 17. *Taqyīdāt fī taḥqīq ar-R al-w.* v. A b. Zainī Daḥlān (S. 499) Bat Suppl 582. — Versifizierungen a mit Cmt. v. M. b. A. al-Banūtī noch Jer. Ḫāl. 37,₁₆. — b. v. a. 's-Suʿūd al-Kawākibī Kairo² II, 39. — c. v M. a. 'l-H as-Sadīdī al-Maḥallī aš-Šāfiʿī eb

IV. *al-Mawāqif fī ʿilm al-kalām* (*as-Sulṭānīya*), beruht hauptsächlich auf dem grossen Kalāmwerk *Abkār al-afkār* al Āmidīs (I, 678), dem *Muḥaṣṣal* Faḫraddīn ar-Rāzīs, seinen *Nihāyat al-ʿuqūl* und *al-Mulaḫḫaṣ* (s. Ritter, Isl. XVIII, 53), l. Dresd. 397, noch Cambr Suppl. 1275/6, Esc.² 1293,₃, Pet. AM Buch. 1067, Selīm Āġā 664, AS 2374/5, NO 2223/4, Dam ʿUm 61,₃₂, Mōṣul 35,₁₆₈/₉, Teh II. 95, gedr noch Stambul 1292 mit Ia und g, K 1325/7 in 8 Bden.

Zu S. 209

Commentare. 1. Von seinem Schüler Šamsaddīn M. b. Bahā' addīn Yū. al-Kirmānī (st. 786/1384 auf der Pilgerfahrt in Baġdād), verf 767/1365, Mešh. I, 47,₁₅₁. -- 1a. v. al-Ǧurǧānī (S. 305) l Leid 1548/50,

ferner Heid. ZS VI, 219, Brill—H.[1] 513, [2]990, Esc.[2] 1475, Fās, Qar. 1576, AS 2323/9, Köpr. 839/43, Yenī I, 749/53, II, 200, Sulaim. 787/8, Ya. Ef. 204/6, Kairo[2] I, 191, Mešh. I, 48,$_{151}$, Peš. 749/54, Calc. Medr. 310, Bank. X, 535/6, Rāmpūr I, 312.$_{232/6}$, II, 547,$_{323}$, gedr. noch Stambul 1242, 1286, 1290, 1292, 1294, K. 1261, Ind. 1290, Lucknow 1294. — Glossen- a *ʿala 'l-umūr al-ʿāmma* v. Ḥ. b. M. al-Fanārī (st. 886/1481, S. 229) noch Haupt 46, Paris 6370, AS 2232/4 NO 2127/30, 2135/7, Yenī 738/40, Köpr. 809/11, Selīm Āġā 608/10, Sbath 141, Tūnis, Zait. III, 26,$_{1338}$, Dam. ʿUm. 72,$_{31}$, Bank. X, 537, As Soc. Beng. 1908, No. 321, Būhār 97, Rāmpūr I, 297,$_{130}$, II, 580,$_{353}$, gedr. Stambul o. J., K. 1272/3, Lucknow 1262, Būlāq 1257 (mit *Taʿlīqāt* v. M. b. ʿAl. al-Kanǧarī). — c. v. Fatḥallāh aš-Širwānī (st 891/1486) l. Munch. 677,$_{4}$, ferner Esc[2] 1500,$_{2}$. — g. v. ʿAbdalḥakīm as-Siyālkūtī (st. 1060/1650, S. 417) noch Berl. Qu. 790, Paris 6578, Pet. AM Buch. 1070, NO 2131/2, Tūnis, Zait. III, 21,$_{1320}$, Bank. X, 538, Rāmpūr II, 558$_{330}$, gedr. Stambul o. J. — h. zum 2. Buch *al-Umūr al-ʿāmma* v. Mīr M. Zāhid b. M. Aslam al-Husainī al-Herewī (st. 1101/1689, S. 421) noch Alīgarh 110,$_{2}$, 111,$_{24}$, Rāmpūr I, 292/3 Āṣaf II, 1302,$_{34}$, Bank. X, 540/2, Būhār 98, gedr. noch Ind. 1271, Lucknow 1291, 1293, Cawnpore 1298, Dehlī 1291, (mit Supergl. v. M. ʿAbdalḥaqq Ḫairaddīn). — Supergl. *α.* v Qāḍī Mubārak (st. 1162/1748) Alīgarh 113.$_{48}$, Rāmpūr I, 71/2, Bank. X, 543/4. — *β.* *Fi'l-ilāhīyāt* v b Kamālpāšā (st. 940/1533, S. 449) Qılıč ʿA. 1028,$_{10}$ — *γ.* v. Maulawī Barakatallāh, gewidmet dem Amīr al-Umarāʾ Waǧīh ad-daula (st. 1184/1770) Bank. X, 545/6, Rāmpūr I, 74, II, 559,$_{331}$. — *δ* v. Maulawī Ẓahīrallāh b M. Walī b. Ġulām Muṣṭafā (geb. 1174/1760, *Tadk ʿUlamāʾi Hind*, 100) Bank. X, 547. — *ε* v. ʿAbdalʿalī M. b. Niẓāmaddīn Bahr al-ʿUlūm (st. 1225/1810, S. 421) Alīgarh 112,$_{32}$, 113.$_{30}$, Bank. X, 548, Rāmpūr I, 290, 68/70, Āṣaf II, 1196,$_{75, 120}$ — *ζ* v Mollā M. Ḥu. Peš 837. — *η.* v. M. Mubārak b M. Dāʾim al-Fārūqī al-Ǧaunpūrī (st. 1162/1749) Rāmpūr I, 290,$_{71/2}$. — *η.* v ʿAbdalʿazīz b. Šāh Waliallāh ad-Dihlawī (st. 1239/1823) eb. 291,$_{73}$ — *ϑ.* v. Ḥ Walī b Ġulām Muṣṭafā Sahālī Anṣārī eb 77/9, 292$_{83}$. — *ι* v. Maulawī Mubīn b Muhibballāh al-Laknawī (st. 1225/1810) eb. 10/1, Alīgarh 111,$_{14}$. — *κ* v. M. ʿAẓīm al-Laknawī Rāmpūr I, 291$_{82}$ — *λ.* v. A. ʿA. b. Fatḥallāh al-Ḥusainī as-Sandīlī (st 1200/1786) eb. 82. — *μ.* v. Waḥīdazzamān b. Masīhazzamān, gedr. Ind 1879 — *ν* v. a. 'l-Faḍl al-Kāzarūnī Peš. 856b. — *ο.* v. ʿAbdalḥaqq b Faḍlalḥaqq al-ʿOmarī al Ḫairābādī (st. 1317/1899) Haidarābād 1298. — i. v Maulānā Muʿīn al-Waǧalī Esc.[2] 1500,$_{1}$ — k. v. Ḥu. b ʿAr. Ḥusām Čelebī (st. 926/1520, S. 231) eb. 1500,$_{3}$, 1537, 1578. — l Supergl. zur Gl des Qāḍī Šāh as-Samarqandī v. Mīrzaǧān aš-Šīrāzī (st 994/1586, S. 414) Pet AM Buch 1071, Coll. sc. III, 133, f. 192a, Peš 835, 839 — m. v A. b. Ṣadraddīn al-Ḥusainī Pet. AM Buch. 1072 — n. v Afḍalī (um 930/1523) Manch. 389J. — 6 Anon. noch Paris 5128. — 7. v M. Ḥāfiẓ ʿAǧam Selīm Āġā 607. — 8. v. Ḫoǧāzāde ar-Rūmī (st. 893/1488, S 230) Dāmādzāde 761, Mōṣul 35, 170,$_{2}$ — 9. v. Qara

Kamāl (um 900/1494) Köpr. 812. — 10. Gl. zu einem ungenannten Cmt. v Ḫiḍr b. Yū. Ṭānagözzāde (S. 321,$_{9a}$) Esc.[2] 1577,$_{1}$. — 11. v. ad-Dauwānī (S 325) Leid. 1551. — 12. v. Masʿūd aš-Širwānī (S. 305) Rāmpūr II, 627,$_{418}$, dazu anon. Gl. Esc.[2] 1839,$_{2}$, Mōṣūl 35, 170,$_{2}$; zu den *Ilāhiyāt* Mešh. I, 28,$_{71}$.

V. *al-Šāhīya fī ʿilm al-aḫlāq* noch Vat. V. 1253,$_{5}$, ʿUm. 6891 (mit anon Cmt. und Cmt. v. M. b. M. b. Ḫiḍr al-Kāzarūnī, st 723/1517, Rescher ZS III, 248), 1709 (mit türk. Gl. v. Ism. Mufīd), 7582, Kairo[2] I, 263, türk. Üb. v M. Amīn al-Istanbulī b M. Asʿad ʿAinṭābī, *Mulzimāt al-aḫlāq*, Stambul 1281.

VI. *Ǧawāhir al-kalām. Muḫtaṣar al-Mawāqif*, Kairo[2] I, 171, Cmt. v. ʿA. b. M. al-Buḫārī ʿAlāʾ an-Nabīhī, 770/1368 dem Wezīr Ġiyāṯaddīn b. Rašīdaddīn gewidmet, Br. Mus. Suppl. 188, Gl v al-Kāzarūnī Tūnis, Zait. III, 67, 1425, 3, v Mīr Ġiyāṯ eb. 4.

VII. *al-ʿAqāʾid al-ʿAḍudīya* noch Manch 75 B, Būhār 99, iii — Commentare: 1. *ʿAqāʾidi Ǧalālī* v ad-Dauwānī (S 325) noch Manch. 84, Paris 6177, 6335, Upps II, 151/2, Pet. AMK 935, Buch. 589, Sulaim. 780/1, Selīm Āġā 633, Ya. Ef 199, Qalq D 187, Selīm. 354, NO 2114/7, Sarwīlī 170, Dam. ʿUm. 62,$_{49}$, Mōṣul 35,$_{167}$, 69,$_{320}$, Tūnis, Zait. III, 40,$_{1367/8}$, Mešh. I, 54,$_{76}$, Peš. 830, 839, Aligarh 110,$_{9}$, Āṣaf. III, 746,$_{59\text{-}2}$, Rāmpūr I, 309,$_{202/6}$, Būhār 99, Bank. X, 550/1, gedr. Dehli 1289, 1316 (Ellis I. 473), Kasan 1888, K. 1296 (mit Gl. v. ʿAbdalḥakīm as-Siyālkūtī, S 417). — Glossen. a. v. Vert. Haupt 45, Āṣaf. II, 1312,$_{371}$. — aa. v. Ḥu. al-Ḫalḫālī (st. 1014/1605, S. 413) noch Upps. II, 153, Pet AMK 935, Buch. 596/9, Tūnis, Zait. III, 18,$_{1314/5}$, 61,$_{1425}$, 91,$_{1455/2}$. Kairo[2] I, 173, Dam Z 46, 50,$_{1}$, dazu *Tatimmat al-ḥawāšī fī izālat al-ġawāšī* v Yū. Kausaǧ al-Qarabāġī (b) Berl. Oct. 1786, Pet. AM Buch 600, Tūnis, Zait. III, 166,$_{1425a}$, Rāmpūr II, 568,$_{339}$, I, 285,$_{28/6}$. — b. *al-Ḥāšiya al-Ḫānqāhīya* v Mollā Yū b M Ǧān al-Qarabāġī al-H-šāhī (st 1036/1621. Muḥ. IV, 510)[1]) gewidmet dem a. Ḥamid Ḫalīlallāh in seiner Ḫānqāh zu Samarqand im Rabīʿ I, 999/ Jan. 1591, noch Paris 6333, 6414, Pet. AM Buch. 591/2, Upps. II, 152,$_{2}$, Mōṣul 265, 5,$_{2}$, Teh. I, 72, II, 92, Aligarh 112,$_{30}$, 113,$_{49}$, Rāmpūr I, 295,$_{115,7}$, Haidarābād, JRASB 1917, XCIII, 26, gedr. Lucknow 1875 (mit Gl v. M. Rāqim), Dehli 1289, 1292, Petersburg 1888; Supergl v. Āḫund ʿInāyatallāh al-Buḫārī (st. 1273/1856, *Tuḥfat al aḥbāb* 123/6, *Tuḥfat az-zāʾirīn* 98) Pet. AM Buch 593/4, Tašk. 80. — c v. A b. Ḥaidar al-Kurdī (um 1070/1659) noch Pet. AMK 916, Tūnis, Zait III, 90,$_{1445}$, Lālelī 723, Mōṣul 225,$_{12}$. — d. v. Šaiḫ al-Ḥāfiẓ mit Supergl. v. ʿA. al-Qūšǧī (S 328), Stambul 1259 — e. v ʿAbdalḥakīm as-Siyālkūtī (s o) noch Bank X. 554, Rāmpūr I, 295,$_{110/3}$, II, 578,$_{349}$, gedr. Dehli 1898. — f. v. Ism. al-Kalanbawī Pet. AM Buch 611, Sarwīlī 164/5, Mōṣul 226,$_{3}$, gedr. Stambul 1233, 1260, 1316 (mit Gl v. al-Marǧānī und aa am Rde), Lucknow 1292 — g v Molla

1) Dessen *Tafsīr qaul allāh. Laisa kamiṯlihī šaiʾ* Pet. AM Buch. 288.

Kamāladdīn aš-Šihābawī b. Niẓāmaddīn Sihislawī (st. 1175/1761, s. *Tadk. ʿUlamāʾi Hind*, 173) Bank. X, 557, Rāmpūr 1118/9, zusammen mit o hsg. v. M. ʿAẓīmallāh, Lucknow 1313/4 — h. v ʿAr. b. ʿAbdarrasūl (Ind. 12. Jahrh.) Aligarh 111,2, Bank. X, 558/9. — i. v. M. Yū. b. Amīr M. Ṣūfī Pet. AM Buch. 590. — k. v. Maulawī al-Ḥanafī eb. 595. — l. v. Maulawī Muḥsin Hakšū al-Kašmīrī eb. 603, Rāmpūr I, 295,112/3. — m. v. M. Šarīf b M. al-Ḥusainī al-ʿAlawī eb 605/8. — n. v. Hān Mollā eb. 610. — o v M. Bāqir Ġaisī (Ġalīsī) Rāmpūr II, 577 und Karamallāh ʿAlawī zusammen mit *Ḥall al-maʿānī* v. M ʿAbdalḥalīm Laknawī (S. 503) Lucknow 1313/4. — p. v. al-Ḫayālī Mōṣul 225,12. — q. v. Šāh M. b. Mubārak al-Qazwīnī Selīm Āġā 603. — r v. ʿAl. Ankalqarī (so[1]) Sarwīlī 155/63. — s. v M. b ʿAbdalʿazīz, verf. 1118/1706, Bank. X, 555. — t. v. Niẓāmaddīn b. Quṭbaddīn as-Sikalāwī (st. 1161/1748, S. 417) eb. 556, Rāmpūr I, 281 — u. *Miṣbāḥ al-ḥawāšī* v. a. 'n-Naqīb at-Tūntārī, gedr. Kasan 1899. — v. v. al-Ḫaṭīb (Muḥyīaddīn M. b. al-Ḫaṭīb, gest. 901/1495[2]) HḪ VI, 238, Būhār 108, Aligarh 110, 10. — w. v. Maulawī Sūfī Kamān Karrānī Manch. 75C. — x. v. M. Fauzī (Muftī v. Urfa) Stambul o. J. (Kairo² I, 170). — y. v. M. Hāšim Ġīlānī (st. 1061/1651) Rāmpūr II, 579,351. — z. v. Mīrzāġān Ḥabīballāh Aligarh 114,62. — aa. v. Mollā Ṣādiq eb. 113,42. — bb. v. Walīallāh al-Anṣārī eb. 50 — cc. v. a 'l-H M. Afḍal Rāmpūr I, 295,114 — dd v. Kamāladdīn Tilmīḏ ʿAẓīmaddīn Sahālī (st. 1275/1858) eb. 296,118/20. — ee v. Barakatallāh eb. 123b — ff v. Amānallāh b. Nūrallah b H eb. 124. — gg *al-Fawāʾid as-saniya* v. S. b. A. b. Muṣṭafā ar-Rūmī Kairo² I, 201. — hh. v. Iftiḫār M. Dāmaġānī eb. 203. — ii. v. M. ʿAbduh (st. 1905) K. 1292, 1322 — 2. = 1. — 2a. v. al-Ġurǧānī (S. 216) gedr. Stambul 1307, Ind 1910, Gl. v. ʿAlāʾaddīn ʿA. aṭ-Ṭūsī (S. 279) Mōṣul 35, 170,4 — 3. anon noch Tüb. 112,1. — 4. *al-Hidāya al-hādiya* v. M. ʿAbdalḥaiy, Lucknow 1283. — 5. *al-Qawāʿid aš-šamsīya* v. Iftiḫāraddīn M. b. Hindūšāh ad-Dāmaġānī AS 2307, Kairo² II, 38, Mešh. I, 66,216, Bank. Hdl. 2634,2. — 6. v. S. al-Wāʿiẓ Kopr. II, 152. — 7. v. M. Amīn al-Uskudārī Sarwīlī 171. — 8. v. al-Kaffawī Selīm 347. — 9. v Mollā Kastal Sulaim. 754. — 10. v. Ḥu. b. Šihābaddīn al-Kīlānī (9. Jahrh.) Tūnis, Zait. III, 41,1369. — Versifizierungen. *Al-Farīda al-ǧāmiʿa fī naẓm al-ʿAqīda an-nāfiʿa* v. Ṣāliḥ b. aṣ-Ṣiddīq b. ʿAr. b. A. b. Ḥ. b ʿAṭiya an-Namāzī al-Anṣārī al-Ḫazraǧī (um 949/1542, S. 404) Ambr. C 181, iv, Bat Suppl. 202 mit Gl. *al-Anwār as-sāṭiʿa* — Auszug *Silk an-niẓām fī ǧawāhir al-kalām* mit Cmt *Ǧawāhir al-kalām* v. Ibr. al-Ḥalabī (st. 956/1549, S. 432) Selīm Āġa 589.

VIII. *Al-Mudḫil fī ʿilm al-maʿānī wal-bayān wal-badīʿ* noch Kairo² II, b, 29, Cmt. *al-Ġaiṯ al-hāmal* v. M b. A. Faiḍ al-ʿAdanī, eb. II, 213.

IX *Al-Fawāʾid al-Ġiyāṯīya* noch Esc.² 1798, Pet. AM Buch. 830, Kairo² II, 214. — Commentare: 1a. v. Šamsaddīn M. b. Bahāʾaddīn Yū. al-Kirmānī (st. 786/1384) Mešh. XIII, 12,46 — 1b v. aš-Šarīf al-Ġurǧānī (S. 304) Rāmpūr I, 565,50. — 1c v. Ṭāšköprizāde (S. 425) noch Selīm Āġa

104,, Dāmādzāde 1384, Kairo² II, 208, gedr. Stambul 1314. — 2. *Taḥrīr al-ʿawāʾid wa tafrīd al-ʿawāʾid* v. M. Šarīf al-Ḥusainī [1]) Cambr. Suppl. 264. — 3. von seinem Schüler A. al-Abharī, voll. 778/1376, Kairo² II, 203. — 4. v. Maḥmūd b. M. al-Ǧaunfūrī *al-Farāʾid fī šarḥ al-F.* Rāmpūr I, 567,66/71 Ǧaunpūr 1331. — 5. anon. Kairo² II, 208.

XII. *Nūr al-ḫallāq fī ʿilm al-aḫlāq* Kairo² I, 373.

2 Quṭbaddīn M. (Maḥmūd, Alger 1591,11, Selīm Āġā 679/80) b. M. ar-Rāzī *at-Taḥtānī* kam 763/1362 aus seiner persischen Heimat nach Damaskus und starb dort, etwa 74 Jahre alt, am 6. Du'l-Q. 766/ 26. 7. 1365.

As-Subkī, *Ṭab.* VI, 31 (falsch st. 796, durch Verwechselung mit dem gleichnamigen Imāmiten Q M. b. M. ar-R. al-Buwaihī, s. *Amal al-āmil* 70, *Kašf al-ḥuǧub* No 333), b. al ʿImād, *ŠD* VI, 207, *Taʿl. san* 53 — 7 = 8 — 4. *R. at-Taṣawwur(āt) wat-taṣdīq(āt) al-Quṭbīya*, l. Leid 1554, noch Mesh III, 29,95/6, gedr. udT *R fī Taḥqīq maʿna 't-taṣawwur wat-taṣdīq*, wie AS 2526, Rāmpūr I, 450,120/7, Tūnis 1281. — Commentare α v. Mīr Zāhid al-Herewī (st. 1101/1689, S 420) noch Pet. AM Buch. 243, Bank. XXI, 2266, gedr noch Cawnpore 1281 (mit Rdgl. v M Ṣādiq Marʿašī Māzandarānī). — Glossen α. v. Ġulām Ya. b. Naǧmaddīn al-Bihārī (st 1128/1715, S. 420) Āṣaf III, 668,1926b, Rāmpūr I, 442, 464, lith Cawnpore 1287 (mit Rdgl v. M. Ilāhdād Ḫān), Muradābād 1310 (mit Rdgl. v ʿAlīmaddīn), Supergl v M ʿAbdalhaiy Laknawī, Cawnpore 1287, v M. b. ʿAbdalhaiy Hairābādī, eb. 1277, *Badr az-ziyāʾ* v M. Šāhgahānpūrī, Murādābād 1311, v. Faqīhaddīn M ad-Daula (st. 1280/1863) Bank. XXI, 2275/6. — β. v ʿAbdalʿalī M. a. 'l-Ġayūš Baḥr al-ʿulūm (st 1225/1810 S 420) Rāmpūr I, 443, Bank. XXI, 2272, Dehli 1292, mit Superg'. *Kašf al-maktūm* v M ʿAbdalhalīm al-Laknawī (S. 503), Ind 1292 — γ. *al-Qaul al-faṣal* v ʿImādaddīn al ʿOṯmānī al-Labkanī 13. Jahrh Rāmpūr I, 444,90/1, Bank. XXI, 2274. — δ pers v ʿAlāʾaddīn A. al-Laknawī, Lucknow 1804 — ε v. H. b Qāḍī Ġulām Muṣṭafa al-Laknawī (st 1198/1783) Bank. XXI, 2269, Rāmpūr I, 97, Āṣaf. 133, lith 133. — ζ v. A. ʿA. b. Fathallāh al-Ḥusainī as-Sandīlī (st 1200/1785) Bank XXI, 2270/1 — η v Faḍl Imām b. M. Aršad (st 1244/1828, Beale, Biogr. Dict. 134) eb 2273 — ϑ. v M Azīm b. Kifāyatallāh al-Fārūqī al-Gupamawī (14 Jahrh.) eb 2267/8 — b. v Abdalhakīm as-Siyālkūtī (st 1067/1656, S 417) Selīm 363. — c anon. *at-Taḥqīqāt al-marḍīya* Lucknow 1312. — d andre Gl noch Rāmpūr I, 442/8. — 10. *Taḥrīr al-Qawāʿid al-manṭiqīya* I, 845 — 11 *Taḥrīr*

---

1) Dessen Abriss der Logik Paris 1013,7, *Muḫtaṣar fi 'l-ḥikma* Bibl Bārūdī, Bairūt, RAAD V, 134.

al-maqṣūrāt Mešh. III, 28,94, Āṣaf. II, 1734,32,13 — 12. *Taḥqīq al-kullīyāt* Mešh. III, 29,97, Āṣaf. II, 1736,32,14, 1744,37,9. — 13. *R. Aqwā wa'ašraf fi 'l-istidlāl*, dazu Gl. v. Ibr. b. M. ʿArabšāh al-Isfarā'inī, Āṣaf II, 1744,37,9

Zu S. 210

3. Nūraddīn M. b. as-Saiyid aš-Šarīf (S. 304) *al-Ǧurǧānī* starb 838/1434 in Šīrāz.

1. *Al-Ǧurra* (*Ǧarrā'*) *fi 'l-manṭiq*, Cmt.. a. v as-Safawī (st. 953/1546) noch Selīm Āġā 707. — b. v. Hiḍr b M. b. ʿA. ar-Rāzī al-Ǧulūdī Mōṣul 108, 111,3 — 4. *R fi 'r-radd ʿala 'r-Rawāfiḍ*, dem Sultān Murād II. gewidmet, AS 2224,9 (Schacht I, 60)

6. Ḥu. b. Muʿīnaddīn *al-Maibudī* Qāḍī Mīr Manṭiqī, geb. in Maibud, 10 Meilen von Yazdǧird, Schüler ad-Dauwānī's (s. S. 305), gest. um 904/1498.

HS III, 4, 112, *Rauḍāt al-ǧannāt* 258, Rieu, Pers Cat III, 1077; nach *Lubb at-tawārīḫ* (Būhār 6) f 106a wurde er 910/1504 auf Befehl Šāh Ism.s in Yazd hingerichtet, nach *Riyāḍ al-ʿulamā'* starb er 912/1506. 1. *Muḫtasar maqāṣid ḥikmat falāsifat al-ʿArab al-musammā Ǧāmi Gētīnumā*, pers Rieu II, 812, Bodl. Pers. 414, Chanikov 154c (Mél As. V, 262), ar. Vat. V Borg. 265,2, Princ. 126 (?). — 2. *al-Hidāya* Einleitung in die Philosophie, Cambr Suppl. 1318. — 3. *Šarḥ Hidāyat al-ḥikma* I, 840 — 5 pers. *Šarḥ Dīwān ʿAlī* I, 938 zu 74 — 6. Briefe Krafft S. 27. — 7. Gl. zu einem ungenannten Cmt. (?) v. Niẓāmaddīn ʿAbdalḥaiy b. ʿAbdalwahhāb al-Ḥusainī al-Ašrafī al-Ǧurǧānī, Zeitgenossen des Šāh Tahmāsp, Mešh I, 32,89.

§ 10. Die Politik

3. Die anon. Verwaltungsgeographie, bes. Syriens und Ägyptens, verf 856/1452, *Kaukab al-mulk wamauki' at-Turk* noch Cambr 954, Šehīd ʿA. 2709,5 (bis Teil I, 15).

Zu S. 211

§ 11. Mathematik und Physik

2. s. S. 273, 2a.

4. Abu'l-ʿAlā' M. b. A. *al-Bihištī* um 908/1502.

1 *Mā lā budda lil-faqīh min al-ḥisāb* noch Bat. Suppl. 610. — 5. *ar-R. fi 'l Ḥisāb wal-ǧabr wal-muqābala* Mešh. XVII, 17,181.

5. Ġiyāṯaddīn Ǧamšēd b. Maḥmūd *al-Kāšī*, einer der Hofastronomen Uluġ Begs, in dessen Dienst er 830/1427 getreten war, nachdem er 818/1416 noch für den Fürsten der Qara Qoyunlū Sulṭān Iskender gearbeitet hatte.

Rieu, Pers. Cat. 869, Suter 173, Krause S. 510, nr. 429, Barthold, Uluġ Beg 163 1 *Miftāḥ al-ḥussāb fi 'l-ḥisāb*, voll 3. Ǧum I, 830/2. 3. 1427, noch Paris 5020, Dorn 131, Stockh 26, Serāi 3479, NO 2967, Mešh. XVII, 54,185, Peš. 1687, Bank Hdl 798, Rāmpūr I, 418,652. — Auszug *Ta'ḥīs al-M.* noch Stockh. 25, Ǧārullāh 1460, Mōṣul 132, 186 32, 274 50 2; Übers. der Vorrede v. Woepcke, in Passages rel a des sommat de séries de calcul, Roma 1864. — 2. *ar-R al-kamālīya* oder *Sullam as-samā'* noch Walieddīn 2324 5, As'ad 2034,3, Mešh. XVII, 36,111, gedr in *Maǧmū'*, Teherān 1306, lith. eb. 1290, pers Cmt. v. 'A al-Qūšǧī (S 235) Bodl Ethé 272 2, s Suter 178. — 3 *Miftāḥ al-asbāb fi 'ilm az-zīǧ* Moṣul 120, 306 — 4 *Zīǧ i Ḫāqānī fī takmīli Zīǧ Ilḫānī* AS 2692,153/61 s. A. Zeki Validi, Geogr Ztschr. 1934, 367. — 5. *ar-R al-Muḥīṭīya fi 'stiḫrāǧ muḥīṭ dā'ira* Tel. II, 642 4, Mešh. XVII, 52,162. — 6. *R. dar sāḥt i asṭurlāb* Mešh XVII 28,84 — 7. *R fi Ma'rifat samt al-qibla min dā'ira Hindīya ma'rūfa* eb. — 8. *Nuzhat al-ḥadā'iq*, über das Astrolab *Ṭabaq al-manāṭiq* und den *Lauḥ al-ittiṣālāt* (HH IV, 155) Ind. Off. RB 210 — 9. Berechnung der Zahl π, Stamb. Armeemus. 756, Berl. sim. 60 - 10. *Natā'iǧ al-ḥaqā'iq* in *Maǧmū'*, Ṭeherān 1306 — 11. *Wuǧūh al-'amal waḍ-ḍarb fi 't-taḫt wat-turāb* eb — 12. *R fi 'stiḫrāǧ al-quṭr al-muḥīṭ* eb — 13 *R Ilḥāqīt an-Nuzha* eb — 14. *R. fi 'stiḫrāǧ ǧaib daraǧa wāḥida* eb.

6. Kamāladdīn a. 'l-Ḥ. *al-Fārisī*, ein Zeitgenosse des Quṭbaddīn aš-Šīrāzī, gest. um 720/1320.

HH 3681 ohne Datum, Suter 382 1. *K. Tanqīḥ al-manāẓir lidawī 'l-abṣār wal baṣā'ir*, Cmt. zu b. al-Haiṯams Optik, s I, 853 — 2. *Taḏkirat al-aḥbāb fī bayān at-taḥābb*, über befreundete Zahlen, Köpr. I, 941,2 — 3. *Asās al-qawā'id fī uṣūl al-fawā'id* s. S. 215, 1, 1a, Köpr. I, 941,1. — 4 *al-Baṣā'ir fī 'ilm al-manāẓir fi 'l-ḥikma* AS 2451, As'ad 2006. — 5 Bemerkungen zur 13. *Maqāla* eines Werks von Nāṣiraddīn aṭ-Ṭūsī Leid. 1031

7. 'Imādaddīn Ya. b. A. *Kāšānī* (Kāšī) al-Qāḍī schrieb 744/1343 in Iṣfahān.

1. *Lubāb al-ḥisāb* Mešh. XVII, 48,₁₅₀. — 2. *Šarḥ Miftāḥ al-ʿulūm*, I, 295 (515). — 3. *Ḥall al-iʿtiqādāt allatī auradahā ṣāḥib al-Īḍāḥ ʿalā ṣāḥib al-Miftāḥ* eb. — 4. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ R. Ādāb al-baḥṯ*, I, 849.

8. *Aṣ-Ṣalāḥī* schrieb 735/1334 für den Wezīr ʿImādaddīn:

Muḫtaṣar aṣ-Ṣalāḥī fi 'l-misāḥa Mešh XVII, 61,₁₈₄

9. Abu'l-Ḥaǧǧāǧ Yū. b. S. *an-Nīsābūrī* schrieb vor 843/1439

Bulūġ aṭ-ṭilāb bil-ḥaqā'iq fī ʿilm al-ḥisāb Leid. 1033, s Suter 504

§ 12. Die Astronomie

1. Quṭbaddīn Maḥmūd b Masʿūd [1]) b. Muṣliḥ *aš-Šīrāzī*, gest. am 4. Ram. 710/26. 1. 1311.

Zu S. 212

As-Subkī, *Ṭab.* VI, 248, *DK* IV, 339, No. 924, Suyūṭī, *Buġya* 389, Ṭāškoprīzāde, *Miftāḥ as-saʿāda* I, 164, aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 299/300, *Taʿl. san.* 59, Wüst. Ärzte 247, Suter 387 — 1. *Nihāyat al-idrāk fī dirāyat al-aflāk*, voll. Šaʿbān 680/Nov.-Dez 1281, l. Paris 2517/8, ferner Flor. Pal 290, Ind. Off. 7693 (frgm.), Manch. 751 N, Selīm. 381, Kopr. 356/7, Faiz. 1349, Pertew P. 381, Dāmād Ibr 851, Lālelī 2145, Yenī II, 221, Serāi 3333/4, 3336, (Krause 387), Mōsul 71,₃₆₈, 235,₁₃₈, Kairo¹ V, 225, Āṣaf. II, 1214,₂₈, Bank. 2060/1 (*Taḏk. an-Naw* 166) s. E. Wiedemann, Über die Gestalt, Lage u Bewegung der Erde usw Arch. f. Gesch. d. Nat. u. d. Techn III, 395.422, ders. Zu den optischen Kenntnissen des Q aš-Š eb 187/93, SBMPhS XLIV Beitr. XXVII, 29/35. — 2. *at-Tuḥfa aš šāhiya fi'l-hai'a*, aus 1 umgearbeitet und dem Amīn Šāh M. b aṣ-Ṣadr as-Saʿīd Tāǧaddīn Muʿizz b. Ṭāhir 684/1285 in Šīrāz gewidmet und nach ihm benannt (ḤH II, 229), noch Berl. Oct. 3363, Bodl. I, 924, Flor. Pal. 306, Caetani 30, 41, 12 Stamb. Hdss. bei Krause No. 2, Rāmpūr I, 421, 8/10, Bank. 1013, Āṣaf. I, 794,₅₆, Būhār 348 — Cmt. v. ʿA al-Qūšǧī (S. 234) noch Kairo¹ V, 223. — 7 = 6 — 11. *Durrat at-tāǧ liġurrat ad-dubāǧ fi'l-ḥikma*, pers Encyklopädie der Philo

[1]) = (·) Kamāladdīn Masʿūd aš-Šīrāzī, dessen *Ḥāšiya ʿalā R. al-maǧhūl al-muṭlaq*, Pet. AM Buch. 924.

sophie für den Emīr Dubāǧ, Sohn des Fīl Šāh b. Rustamšāh aus der Isḥāqābād Dynastie von Biyā-Pas im westl. Gīlān, Berl. pers. 349, Wien 24, Hamb. 225 (2 *Fann* der 4. *Ǧumla*, math. Astronomie), Rieu, pers. Cat 434, Éthé, Ind. Off. 2219, Flor. Laur. 28, Kopr. 867 (wo falsch *dībāǧ* und ar.), AS 2405 Bank. IX, 906, s. Wiener Jahrb. 88, Anz. 17/21, Mél. As. II, 57 — 13. *Fatḥ al-mannān fī tafsīr al-Qor'ān* Kairo² I, 56. — 14. Zu seinen Anm. zu der anon Schrift *fī Ḥarakat ad-daḥraǧa ilh*, Yenī II, 221,₂, s. E. Wiedemann Über eine Schrift über die Bewegung des Rollens und die Beziehung zwischen dem Graden und Gekrümmten v. M. b. M. aš-Š., Beitr. 71, SBMPhS 58/9 (1926/7), 219/24. — 15. *Šarḥ Muḫtaṣar b. al-Ḥāǧib* I, 537. — 16. *Šarḥ al-Miftāḥ* I, 515. — 17. *Iḫtiyār(āt)i Muẓaffarī*, pers Astronomie, Auszug aus 7, Pet. Ros. Inst. No 124, AS 2574/5, Fātiḥ 5302,₁, NO 2773, Serai 3310/1, Krause 3. — 18. *Šarḥ al-Kaššāf* I, 508. — 19. *Šarḥ Ḥikmat al-ʿain* I, 847. — 20. *Šarḥ Ḥikmat al-išrāq* I, 782 (Ritter Isl. XXIV, 276/7). — 21. *Faʿaltu falā talum*, Gl. zu at-Ṭūsīs *Taḏkira* I, 931. — 22. Pers. Übers. v. Ṭūsī's Euklidausgabe I, 929. — 23. *Ḥāšiya ʿala'l-Išārāt* I, 816. — 24. *Šarḥ al-Išārāt* eb. 817. — 25. *Muškil al-iʿrāb* Rāmpūr I, 57,₁₆. — 26. *R. fī Iṯbāt al-wāǧib*, dazu Gl. v. Ibr. b. M. ʿArabšāh al-Isfarā'inī eb. 435u. — 27. *R. fi'n-Nūr al-Fā'iḍī* eb. 481,₉₈. — 28. Bearbeitung des *az-Zīǧ al-ǧadīd ar-Riḍwānī* Berl. Fol. 3902. — 29. *az-Zīǧ as-sulṭānī* (n. a. v. M. ʿA. Šamsaddīn al-Buḫārī 1b) pers. Teh. II, 184. — 30. Pers. Üb. von Ṭūsī's Ausg. der Elemente Euklids Yeni 796 (Krause 6).

1a. Ḥ. b. M. *Sarqšāh al-Astarabādī*, gest. 715/1315.

K. al-Maṭāliʿ mit Cmt. *Šarḥ ḥikmat Maṭāliʿ al-anwār*, über Astronomie, Berl. Oct. 1487.

1b. M. ʿA. b. Mubārakšāh Šamsaddīn Mīrak *al-Buḫārī*, gest. um 740/1340.

Suter 161, No 397, n. 80, Nachtr. 177. 1. *Šarḥ Ḥikmat al-ʿain* I, 802. — 3. *Zīǧ Šams al-Munaǧǧim*, aus dem Pers. (AS 2694) ins Griech. übers., Flor. Laur. Pl. XXVIII, s. Usener, Ad hist. astron. symb. 14 (Bonner Programm 1876) 15, 21, 22. — 4. *Šarḥ Hidāyat al-ḥikma* I, 839/40. — 5. *Šarḥ Aškāl at-ta'sīs* I, 850. — 6. *Šarḥ al-Mulaḫḫaṣ* I, 865.

1c. Abu M. Aṭā b. A. b. M. b. Ḫwāǧa Ġāzī *as-Samarqandī* schrieb 764/1362 für den mongolischen Prinzen Tschenn-hsi-wou-tsing aus der Dynastie Yuan.

Abh. über Zeitrechnung mit astronom. Tafeln, Paris 6040 (Autograph) mit mongol. Anmm. und chines. Tite

Zu S. 213

3. *Uluġbeg* b. Šāhruḫ b. Tīmūr, gest. 853/1449.

Suter, S 179. W. Barthold, U. u. seine Zeit, deutsch v. W. Hinz, AKM XXI, 1, 1935. — 1. *Zīǧi ǧadīdi sulṭānī*, pers. noch Gotha 358, Bodl. I, 65, 70/1, Éthé 1515/8, Rieu 456, Cambr. 214, Ind. Off. Éthé 2233/6, Paris, Blochet II, 785/8, As. Soc. Beng. 1485/6, ar. Üb. v. Ya. b. ʿA. ar-Rifāʿī (?) noch Leid. 1139, Landb—Br. 165, Bodl. II, 273, 289,2, Ind Off. 741,3, Vat. V. 249, Flor. Pal. 283 (frgm.), Kairo[1] V, 261, 315, Princ. 137, Teh. II, 182, *Muḫtaṣar* Cat. Boustany 1936, 193. Binae tabulae geographicae, una Nassir eddini Persae, altera Ulug Begi Tatari, opera et studio J. Gravii nunc primum publ. et cmt ex Abulfeda aliisque Arabum Geographis illustr. Lugd. Bat. 1648, id. utraque lingua ar. cum interpretatione lat. Londini 1652. Tabulae longitudinis et latitudinis stellarum fixarum ex observatione Ulug Beghi, ex tribus mss. pers ed. Th Hyde, Oxon. 1665. Prolegomènes des Tables Astronomiques de Ouloug-Beg, publ. p L P. E. A. Sédillot, Paris 1847. trad. et cmt. eb. 1853, E. Ball Knobel, Ulugh Bags Catalogue of Stars, revised from all Pers. Mss. existing in Great Britain with a Vocabulary of Pers. and Ar Words, Washington 1917, Carnegie Inst Coll. No. 250. Revidierte Ausgabe v. Maẓhar b. M. Qārī' b. Bahā' ad-Dīn ʿA. in Šīrāz 961—8/1554—61, As Soc B. 1486. — Commentare: a. pers. v. ʿAbdalʿalī b. M. b Hu. al-Barǧandī (S. 319) noch Ethé IO 2237/9, Bodl. 1520, Cambr. Kings Coll. 238, Mél. As. V, 252, As. Soc. B. 1487ff. — b. v. Mīram Čelebī (s S. 447) im Auftrag Bāyezīds verf., Paris a. f pers. 171, AS 2697. — c. turk v. M. Čelebī, gest. um 1640, Bairūt 204. — d. v. Maḥmūd b. ʿAr. al-Ūfī Berl Oct. 3149 — Bearbeitung u. d. T. *ad-Durr an-naẓīm fī tashīl at-taqwīm* v. Zain ad Dīn ʿAr. aṣ-Ṣāliḥī ad-Dimašqī Goth. 1377, 2, Leipz. 811, Bodl. I, 998, II, 288, 2, 289, 1, Cambr. Suppl. 310, nach Leid 1140, Bodl. II, 277, Brill—H. [1]281, [2]511 und ḤḪ III, 197, 490 aber v. Taqī ad-Dīn M. b Maʿrūf, gest. 993/1585, nach Berl. 5757 v. ʿAr. b. Banafša al-Ǧauharī aṣ-Ṣāliḥī = (?) *Taḏkirat al-fahīm fī ʿamal at-taqwīm* Mōṣul 178, 123.

3. In diese Periode gehört vielleicht auch Nūraddīn a. 'l-Q. ʿA: b. A. *al-Balḫī*.

Suter 177, n. 1 *al-Mudḫal fī ʿilm an-nuǧūm* AS 2702, Kairo[1] V, 316. — 2. *aṣ-Ṣamad fī bayān anna's-samāwāt biġair ʿamad* Āṣaf. I, 536,190

§ 14. Die Medizin

1a. Naǧmaddīn Maḥmūd b. Ḍiyā'addīn Ilyās *aš-Šīrāzī*, angesehner Theolog und Arzt, gest. 730/1330 in Šīrāz.

1. *Al-Ḥāwī fī ʿilm at-tadāwī* (*al-Ḥāwī aṣ-ṣaġīr*) Berl. 6324, Qu. 1406, Gotha 1943, Leid. 1376, Paris 5107, Br. Mus. Suppl. 808, NO 3499/3502, Welieddīn 2495, Köpr. 197, Bairūt 295, Mōṣul 129,115, 236,163, Bank. IV, 67, As. Soc. Beng. 83, Rāmpūr I, 474,64/5, Āṣaf. II, 920,312-484 (*aṣ-ṣaġīr* u *al-kabīr*), daraus Part V, Les médecines composées, éd. avec trad. franç., notes et glossaire par P. Guigues (Thèse Paris), Beyrouth 1902. — 2. *R. fi 'l-Bāh* Moṣul 34, 134,4. — 3. *R. Talḫīya* Rāmpūr I, 478,11, 710.

1b. Masʿūd b. M. *as-Siǧazī* schrieb vor 734/1334:

Ḥaqāʾiq asrār aṭ-ṭibb, ein Lexikon der Medizin, Berl 6326, Br. Mus Or. 5858,2 (DL 45), Vat. V. Borg 260 3, Kairo[1] VI, 36, Mešh. XVI, 14 44, Bank. IV, 68, i, Rāmpūr I, 467,7, Āṣaf. II, 922.

1c. A. b. M. b. Q. al-Mutaṭabbib *al-Kīlānī* widmete dem Ḫān des Qypčāq Maḥmūd Ǧalāladdīn Ǧānī Bek (741—58/1340—57):

Cmt. zu Hippokrates' Aphorismen Br Mus Or. 5939 (DL 42).

1d. Ibr. *al-Kaššī* schrieb vor 785/1383:

Wasāʾil al-wuṣūl ilā masāʾil al-fuṣūl (des Hippokrates) Mešh. XVI, 40,123, Cmt v. ʿAbdarraḥīm at-Ṭabīb aus dem genannten Jahr, HḪ VI, 436,14221.

1e. ʿA. b. M. b. ʿAl. *al-Abzarī* schrieb 795/1393

Al-Muḫtaṣar fi 'ṭ-ṭibb Teh II, 523

2. Burhānaddīn Nafīs b. ʿIwaḍ *al-Kirmānī*, der aus seiner Heimat Kirmān nach Samarqand gezogen und dort Leibarzt Uluġ Begs geworden war, schrieb:

1. *Šarḥ al-Asbāb wal-ʿalāmāt*, verf. 827/1424, I, 895. — 2. *Šarḥ al-Mūǧiz*, verf 841/1437, I, 825 — 3. *Šarḥ al-amrāḍ al ǧuzʾiya min fuṣūl Ibuqrāṭ* Cambr. Suppl. 90, Dam. Z. 87,28, Sbath 702. — 4. *Tafsīr al-ʿilal waʾasbāb al-amrāḍ* Berl Oct. 2916, Münch. 830.

§ 15. Die Jagd

s. u. S. 225.

Zu S. 214 § 16. **Geheimwissenschaften**

1. s. I, 866, 8.

2. Ġiyāṯaddīn *al-Iṣfahānī.*

1. *Asrār al-ḥurūf* Āṣaf. II, 1674 — 2 *Ḫawāṣṣ al-asmā'* eb. — 3. *Maṭāliʿ al-ḥurūf* eb 1676.

3. M. b. Maḥmūd b. Dihdār *aš-Šīrāzī.*

1 *Mafātīḥ al-maġālīq* Āṣaf. II, $1680_{,177}$, $1682_{,168}$ — 2. *al-Maqṣad al-aqṣā* oder *Alwāḥ al-basṭ* eb

§ 17. **Encyklopädie und Polyhistorie**

1. ʿUbaidallāh b. Masʿūd b. Tāǧ aš-Šarīʿa Maḥmūd b. Ṣadr aš-Šarīʿa A. (I, 653) b. Ǧamāladdīn b. ʿUbaidallāh b. Ibr. b. A. *al-Maḥbūbī* al-Buḫārī al-Ḥanafī *Ṣadr aš-Šarīʿa aṯ-Ṯānī*, den b. Baṭṭūṭa (Paris III, 28) 733/1333 in Buḫārā traf, wohin er aus dem ʿIrāq gekommen war, starb 747/1346.

Tāǧ at-tarāǧim 168, HH II, 515, VI, 443, VI, 373, 460 falsch · st 745. — 1. *Taʿdīl al-ʿulūm* noch Kopr. 797, Qılıč ʿA. 507, Sulaim. 749, Ḥamīd. 721, Tūnis, Zait III, $13_{,1308}$. — 2 *Tanqīḥ al-uṣūl*, Neubearbeitung der *Uṣūl* al-Pazdawīs (I, 637) mit Rücksicht auf b al-Ḥāǧib I, 537, noch Manch. 160, Bol 134, Pet. AM Buch. 297/8, Qılıč ʿA. 286, Selīm Āġā 251, AS 952/3, Tūnis, Zait. IV, $33_{,1829}$, Kairo² I, 381, Bank. XIX, 1, 1513/4, Rāmpūr I, $269_{,26,8}$, lith. Dehli 1267 mit a und b. — Commentare. a. *at-Tauḍīḥ fī ḥall ġawāmiḍ at-T.* v. Verf. noch Leipz. 343, Heid ZS VI, $230_{,8}$, Upps. II, 164, Paris 6345/6, 6386 (Gl.), Brill—H¹ 447, ²813/4, Bol. 135/7, Pet. AMK 927, Buch 302/3, Taškent 93, Yeni 317, AS 934/9, Rāġib 372/3, NO 1303/10, Kopr. 481/4, Lāleli 691/703, Sulaim. 356/7, Kairo² I, 381, Dam. ʿUm $58_{,63/4}$, Mōṣul $24_{,26}$, $61_{,164}$, Peš. 55, Aligarh 1085, Āṣaf. I, $92_{,118}$, Calc Medr. 304, gedr. Calcutta 1245, 1278, 1309 (ed Maulānā ʿAbdarraḥīm), mit b Kasan 1902, mit b und γ, β K. 1324; anon. Gl. Bol. 138. — b *at-Talwīḥ fī kašf ḥaqāʾiq at T.*, eigentlich Supercmt zu a, v. at-Taftāzānī (No. 2) noch Münch 310, Wien 1775, Heid. ZS X,

81, Haupt 171, Paris 6410, Bol 139, Cambr. Suppl. 329, Brill—H.[1] 448, [2]813, Pet. AM Buch. 299, Fās, Qar. 1411, Qılič ʿA. 285, Sulaim. 353/5, Selīm Āġā 250, Qalq. D 28, Rāġib 368/71, AS 959/61, Köpr. 475/80, Lāleli 692/6, Ya. Ef. 87, Kairo[2] I, 381,11, Dam ʿUm. 59,88/7, Teh. Sip. I, 559/61, Mešh. VI, 1,2,3, Peš. 492, 559, Āṣaf. I, 60,21ff, Rāmpūr I, 268,28/31 Bank. XIX, 1, 1517/21, Calc. Medr. 304, gedr. noch Lucknow 1287, Stambul 1310, K. 1327 -- Glossen · α v seinem Urenkel Saʿdaddīn (S. 308), Calc. Medr. 304, Bank XIX, 1, 1523/4, Tūnis, Zait. IV, 13,1775. — αα. v. Maulanāzāde ʿOṯmān al Ḫiṭā'ī, st 917/1511, s. ḤḪ I, 407 — β. v. Mollā Ḫosrau (S 226) noch Rāġib 375/6, NO 1311, Lāleli 707. — γ v. H. al-Fanārī (S. 229) noch Alger 974, AS 962/3, Sulaim. 358/9, Rāġib 378, NO 1312/4, Köpr. 485, Lāleli 708, Selīm Āġā 256, Qılıč ʿA. 291/2, Tūnis, Zait IV, 12,1773, Dam. ʿUm. 59,88/9, Mōṣul 140,161, Peš. 617, Bank. XIX, 1, 1522. — δ v. ʿAbdalḥakīm as-Siyālkūtī (S 417) noch Manch. 163, Lāleli 709/10, Peš 577, Rāmpūr I, 270,31, Āsaf. I, 92,22, Supergl v M Lahōrī Rāmpūr I, 270,33, Bank. XIX, 1. 1525, v. A. b. S. Āṣaf. I, 92,50, gedr. Ind. 1229. — ι at-Taṣrīḥ bigawāmid at-T v. al Labīb noch Pet. AMK 927, Āṣaf I, 90,125 — κ. anon noch Bol. 140/1 — λ. v. b. Kamālpāša (S. 449) Lāleli 706, Sulaim. 1046, Rāġib 379/80, Tūnis, Zait. IV, 13,1774, Āsaf. I, 92,23 — μ v. Manṣūr Ef Lāleli 711/3. — ν. v. Muʿīn aṭ-Taufī eb. 716,3. — ξ v. al-Bahlawī Qılič ʿA. 289. — ο. v as-Sutūnī eb 290 — π. v Halīl b H. a. 'l-Falāḥ NO 1305. — ρ. v. al-Herewī Rāġib 374. — σ v. Ḥ. at-Tanūḫī eb. 377. — τ. at-Tarǧīḥ v as-Sīwāsī eb. 381. — υ v Ḫālid al-Azharī (S 22) Qılıč ʿA. 303 — φ at-Talwīḥ v. Saifaddīn A b. Quṭbaddīn Ya Šaiḫ al-islām Rāmpūr I. 269,30. — d. v ʿOṯmān Ef. Ātpazārī Ya. Ef. 86. — e. Daḫīrat al-ʿuqbā v Yū b. Ǧunaid Aḫī Čelebī at-Tuqātī (st 904/1498, S 227) Tūnis, Zait. IV, 120,2052/4, Calc. Medr. 306, gedr Calcutta 1245, Lucknow 1304. — f. Taġyīr at-Tanqīḥ v b. Kamālpāšā noch Heid ZS VI. 215, Rāġib 367, Lāleli 689, Dāmādzāde 630, Qılıč ʿA. 284, Sulaim 350/1, Kairo[2] I, 380, Mōṣul 78,3, Rāmpūr I, 268,18, gedr Stambul 1309. — 4 al-Muqaddamat al-arbaʿ mit Cmt. v. Ism. b. M b Muṣṭafā al-Qōnawī (st 1195/1781) Wien 1539. — 5 Arbaʿūna hadīṯan Kairo[2] I 85 — 8 Fatāwī Mawarā'annahr Āṣaf II, 1058,40

Zu S. 215

2 Saʿdaddīn Masʿūd (Maḥmūd) b. ʿO. at-Taftazānī, gest. 21. Muḥ. 792/10. 1. 1390, angeblich aus Kummer darüber, dass Tīmūr ihm den al-Ǧurǧānī vorgezogen hatte.

DK IV, 347, No. 903 (nur Namen), Suyūṭī, Buġya 391, Tāšköprīzāde Miftāḥ I, 165, b. al ʿImād, ŠD VI, 319/22, b. al Qāḍī Durra. al-hiǧāl II, 320 (nur Zitat aus b. Haldūn, der eine Schrift fi'l-maʿqūl von ihm in

Ägypten gesehn hatte) aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 303/5, *Rauḍāt al-ǧannāt* 309, *Faw. bah.* 56, Browne, Lit. Hist. III, 353, Storey, Pers. Lit. I, 9. 1. *Tahḏīb al-manṭiq wal-kalām*, voll. in Samarqand im Raǧab 789/Juli—Aug. 1386, noch Paris 1596,4, 6293, Upps. II, 230,1, Br. Mus. Suppl. 1208, ix, Cambr. Suppl. 1340, Manch. 386B, Ambr. C 164, ii (RSO VII, 612), Vat. V. 1063, Esc² 260,2, Pet. AM 105, iv, AMK 927, Buch. 306/8, Kairo² I, 225, Mōṣul 84,81, 117,263, Mešh. III, 6,13/5, Āṣaf II, 1566,62,74, Rāmpūr I, 287,306, Peš. 735, Bat. Suppl. 603 (nur die Logik udT *Ġāyat tahḏīb al-kalām* Münch. 893, Aligarh 85,80, Rāmpūr I, 435,20/1), gedr. mit Cmt. Calcutta 1243, mit c, γ Dehli 1276, mit Supercmt. v. Maulawī Ilāhībaḫš, *Tuḥfa'i Šāhǧahānī*, Cawnpore 1296, mit pers. Cmt. v. Ǧamāladdīn M. b. Maḥmūd aš-Šahrastānī, Lucknow 1247, 1302, mit hindost. Cmt. v. M ʿAr. Ġāzīpūrī *Tauḍīḥ at-T.*, Benares 1317. — Commentare und Glossen· b. v. seinem Urenkel A. b. Ya at-T. (S. 308) noch Manch. 387A, 393E, Dam. Z. 71, 14. — c. v. ad-Dauwānī (S. 305) noch Gott. Asch 67, Br. Mus. 544,2, 1514,2, Ind. Off. 539/42, 587, Paris 5797, Upps II, 200, Pet Dorn 94, AMK 927, Buch. 309/12, Kasan 97, Rāġib 894/5, 1478,10, NO 2542, 2733/4, Selīm. 693, 712/3, Köpr. 915, Sulaim. 807, Mešh. III, 17,54/6, Aligarh 82,11086·9, Āṣaf. II, 1720,118·2, Bank. XXI, 2880/2, Rāmpūr I, 452, 149, gedr. Lucknow 1288, 1293, Cawnpore 1317 (mit β), Einleitung mit Gl. v M. ʿAbdalḥaiy al-Laknawī (S. 503) in *Maǧmūʿa*, Lucknow 1312, Einl. mit Gl. v. Mīr Zāhid (S. 421) dazu *al-Qaul al-muḥīṭ fīmā yataʿallaq bil-ǧaʿl al-mu'allaf wal-basīṭ* v. M. ʿAbdalḥalīm al-Laknawī, S. 502, Lucknow 1288, 1293, (auch in Baḥr al-ʿUlūms Gl zu Mīr Zāhid, *at-Taṣauwurāt wat-taṣdīqāt*, 1875, S. 54), v. ʿAbdalʿalī b. Bahr al-ʿUlūm (S. 412), Qāḍī Mubārak und Randnoten v M ʿA Bihārī, Cawnpore 1317. — Glossen: α. v Mīr a. 'l-Fatḥ b Maḫdūm Saʿīdī (unter Daulatšāh von der Krim, 958—85/1551—77) noch Brill—H.[1] 267, ²483, Pet. AMK 927, AS 2492, Qılıč ʿA. 640, Selīm Āġā 691, Rāġib 896, NO 2543, 2732, Bank. XXI, 2283/6. — Dazu Superglossen αα. v. Welīeddīn Ef Ya. Ef. 212. — ββ. v. M b. al-Ḥāǧǧ Humaid al-Kaffawī Selīm Āġā 692. — γγ. *Taʿlīqāt* v. Ism. b. Mustafā b. Mahmūd al-Kalanbawī [1]) Pet. AMK 927 — δδ. v Ḥ. al-Ǧarīdī as-Siyāhī Dam Z. 41, 50, 4. — εε. v Qara Ḫalīl Ef. Qāḍīʿaskar NO 2723, 2731, Qılıč ʿA. 640 — β. v. Mīr Zāhid M. al-Herewī (st 1101/1689 in Kabul, S. 530) noch Manch 387D, Pet. AM Buch. 320, Bank. XXI, 2287/8, gedr. Lucknow 1287, 1293, mit Gl. v M ʿAbdalḥaqq Hairābādī, Dehli 1316 — Supergl: αα v. a ʿAiyāš ʿAbdalʿālī, Calcutta 1292. — ββ v. Maulawī ʿAbdalḥakīm, Lucknow 1300. — γγ v. Kamāladdīn Manch. 387E. — δδ. *Ḥāšiyat al-ḥawāšī 'z-Zāhidīya* v. M Ẓahūrallāh b. M. Ġulām Muṣṭafā

---

1) Dessen *al-Burhān fī 'l-manṭiq* Mōṣul 79,115, gedr Stambul 1253, *R. al-Imkān*, Stambul 1263, *R. al-Ādāb* mit Cmt. v. Ḥ. Pāšāzāde, eb. 1281, *Waḥdat al-wuǧūd* Berl. Oct 2119. *R. fī 'l-Kura* Rabaṭ 449, ii.

Laknawī (st. 1256/1840) Bank. XXI, 2296, lith. Lucknow 1294. — ε. v. H. b. Qāḍī Ġulām Muṣṭafā al-Laknawī (st. 1198/1783) Būhār 310, ii, Bank. XXI, 2292. — ζζ. v. Qāḍī Mubārak b. M. Dā'im al-Fārūqī Gūpāmū'ī (S. 420, st. 1162/1748), Būhār 310, iii, Bank. XXI, 2289/90. — ηη. v. Ḫān Mollā M Ḥu. Pet. AM Buch. 326. — ϑϑ. v. ʿImādaddīn al-ʿOṯmānī al-Labkanī Aligarh 85,87, Bank. XXI, 2297. — ιι. v. M. ʿAzīmaddīn b. Kifāyatallāh al-Gūpāmū'ī al-Fārūqī, 12. Jahrh., Bank XXI, 2291. — κκ. v. A. b. ʿA. b. Fatḥallāh al-Ḥusainī as-Sandīlī (st. 1200/1785) eb. 2293. — λλ. v. Maulawī M. Mubīn (st. 1255/1840) eb. 2294. — μμ. v. ʿAbdalʿālī b. Niẓāmaddīn Bahr al-ʿulūm, 13. Jahrh, eb 2295. — νν. v Gulām Subḥān, 13 Jahrh, eb 2298 — γ. v ʿAl. b. al-Hu al-Yazdī (st 1015/1606) noch Brill—H[1] 268, [2]484, Pet AM Buch 313, Mōsul 284,250, Bank. XXI, 2302/3. — δ v al-Halqālī noch Paris 6377, Selīm. 690, Supergl. v. Saʿdaddīnzāde, NO 2721 — ε. v ʿAr. b. Ḥu b. Q. b. Hu b ʿAbbās, voll 1218/1803, Paris 6377 — ζ v. ʿAbdalḥaiy al-Laknawī, Lucknow 1283. — η v Hwāǧa Mahmūd mit Supergl v Yū. b. M ǧān al-Qarabāġī Bank. XXI, 2229 — cc v Mahmūd an-Nairīzī aš-Šīrāzī, einem Zeitgenossen ad-Dauwānīs, Mešh II, 35,125 — e v ʿAl b. al-Hu Naǧmaddīn b. Šihābaddīn al-Yazdī (st 1015/1606, Muh II., 40, falsch 1019 *Kašf al-huǧub* 343), erf 967/1559, noch Br. Mus Suppl. 735, Brill—H.[1] 268, [2]484, Princ. 123, Pet AM 1926, No. 3, Qilič A 647, Mōsul 39,231, Mešh III, 11,31, 13,46, Peš. 1731, 1733, Rampūr I, 452,140/8, As. Soc. Beng. 79, 1729, Būhār 461, i, Cat. Harrassowitz 444, No 38, Gl. eb. 39, gedr. noch Ind. 1269, Madras 1273, Cawnpore 1291, Haidarābād 1300, 1301. — Glossen. αα. v. Nūrallāh b as-Saiyid aš-Šarīf al-Husaini al-Marʿašī aš-Šuštarī (st 1019/1610) Būhār 1299, Rāmpūr I, 453,150. — ββ. v ʿAbdannabī b. ʿAbdarrasūl Ahmadnagarī, Lucknow 1268 — γγ v. ʿAbdalḥaiy al-Laknawī, eb. 1311. — δδ *at-Taḥqīqāt al-muṣṭabasa* v M Gulhawī, lith Lahore 1316 — εε v al-ʿOṯmānī al-Ǧuǧarātī 12. Jahrh Bank. XXI, 2304/5 — f. *Tahḏīb al-manṭiq wa'l-kalām* ... *Taḏhīb fī šarḥ at-T* v ʿUbaidallāh b. Faḍlallāh al-Ḫabīṣī Faḫraddīn (um 1050/1640) noch Paris 1396,8, Fās, Qar 1374, Qilič ʿA 664, Kairo[2] I, 224, Bairūt 412,2 — Glossen: α. v. H al ʿAṭṭār (st 1250/1834, S 473) Rabāṭ 136 gedr Būlāq 1226 — β v M. b. ʿA Saʿīd at-Tūnisī, Kairo[2] I, 224, zusammen mit α Būlāq 1296. — γ v. Saiyid Waḥīd al-Mutahallis ad-Ḍarīr, Bairut 395 — δ. *at-Taǧrīd as-šāfī* v. M b ʿArafa ad-Dasūqī (st 1230/1815), K 1935 — b. *Saṭʿat ablāġ* v ʿAbdalhaiy b ʿAbdalwahhāb al-Husaini (um 930/1524, von dem 3 Abh. Br. Mus Or 6271, DL 5, 11) noch Leid 1561, Manch. 389A (?), Mešh. III, 35,124, Bank. XXI, 2300. — l v al-Marʿašī Wallǧān[1]) Alger 1407,1. — q v Zainalʿābidīn b Yū al-Kūrānī (dessen *Tafsīr sūrat al-Iḫlāṣ* Qilič ʿA 52) Paris 2351,3 — r. pers v. Ǧamāladdīn M al-Husainī aš-Šahrastānī Mešh. III, 36,127, gedr Lucknow 1877 Cawn-

---

1) Dessen *ʿIṣmat al-aḏhān fī dīn al-mīzān*, Alger 48,27, 1407,6.

pore 1915. — s. v. ʿAq. b. Saʿīd at-Taḫtī Kairo² I, 169, Mōṣul 84,8. — t. v. ʿIṣāmaddīn Ibr. b. M. al-Isfarāʾīnī (st. 944/1537), Qilič ʿA. 665/7, Bank. XXI, 2319, mit Gl. v. aš-Širānašī Selīm Āġā 1664. — u. *Taqrīb al-marām* v. ʿAq. as-Sanadǧī al-Kurdistānī, Būlāq 1319. — v. v. Hibatallāh al-Ḥusainī Mīr Šāh Paris 6377, Princ. 124/5. — w. Gl. zu einem anon. Cmt. v. Mīrzāǧān Ḥabīballāh aš-Šīrāzī (st. 994/1586, S. 414) Paris 6584. — x. Gl. v. Qara Dāʾūd (unter Selīm I, 918—26/1512—20, ŠN I, 640, Rescher 256) mit Supergl. v. M. b. ʿArafa ad-Dasūqī (st. 1230/1815) Kairo² I, 223, v. a. M. ʿAl. Yū. Ef.-zāde NO 2722. — y. anon. Gotha 2194, Münch. 673,2, Paris 6585, Vat. V. 289, Bairūt 417, pers. Éthé, Bodl. 1454, As. Soc. Beng. 1409/10, II, 514,1. — z. v. ʿAbdalbāqī b. M. Mešh. III, 43,152. — aa. v. a. ʾl-Ḥ. b. A. al-Ǧalāl (st 1079/1668) Br. Mus. Suppl. 987, III. — bb. *Ḍābiṭat (intāǧ) al-aškāl al-arbaʿa* Teil 1, Cmt. *al-Bayān al-ʿaǧīb* v. M. ʿA. ʿAbdalḥalīm al-Laknawī, Ind. 1292. — cc. Cmt. zu dem Abschnitt *Ḍābiṭat aš šarāʾiṭ al-arbaʿa* v. Sulṭān Ḥ. Hān Ind. 1292, 1294 (Ellis II, 659), Cmt. zu dems. v. Mīrzāǧān Ḥabīballāh Šīrāzī u. a. ʾl-Fatḥ Šaiḫ al-islām, Maǧdalʿulūm, Buzurǧ ʿA. und ʿAbdalḥalīm, Ind. 1273. — dd. *Tanqīḥ al-kalām* zum 2. Teil v. Burhānaddīn Ǧār M. al-Ḥusainī, Ind. 1312. – ee. *Mulaḫḫaṣ Tahḏīb al-manṭiq* v. Dāʾūd b. M. al-Qārṣī (um 1150/1737) Autograph Pet. AMK 927. — Versifizierung *Taḏhīb at-Tahḏīb* v. M. b. a. Bekr b. ʿA. b. aš-Šarīf al-Maqdisī aš-Šāfiʿī Kairo² I, 224. — 2. *Šarḥ Taṣrīf az-Zanǧānī*, verf. 738/1336, I, 497. — 3. *Iršād al-hādī*, verf. 774/1372 in Ḫwārizm (s. Cat. Būhār S. 437u) noch Wien 206, Pet. AMK 921. — Cmt.: a. *ar-Rašād* v. al-Ǧurǧānī (S. 305) noch Mōṣul 243,291, Pet. AMK 931, Teh. I, 104, II, 313. — d. *at-Tauḍīḥ* v. M. at-Tibrīzī Amīr Ḫān (um 950/1543) Leipz. 442 (?), Kairo² II, 90 (wo Amīrǧān). — 4. *at-Tarkīb al-ǧalīl* Manch. 746, anon. Cmt. Kairo² II, 85, 198. — 7. udT *al-Muḫtaṣar fī ʿilm al-maʿānī* Philadelphia 32.

Zu S. 216

10. *Maqāṣid aṭ-ṭālibīn fī uṣūl ad-dīn* (*fiʾl-kalām*) oder *Maqāṣid al-kalām fī ʿaqāʾid al-inʿām*, voll. 757/1356 (so nach b. al-ʿImād und Cat. Būhār S. 437) Tūnis, Zait. III, 96,1457, Kairo² I, 208, mit Cmt. des Verf.s noch Br. Mus Or. 5620 (DL 9), Esc.² 1293. 1477, Tūnis, Zait. III, 44,1378/8, Fās, Qar 1602, 1607, Pet AMK 943, Yenī 745/6, Sulaim. 784/6, Selīm Āġā 701, Dam. Z. 45 (ʿUm. 62) 25, Kairo² I, 191, Mōṣul 130,133, Teh. II, 94, Mešh I, 47,152/4, 86,268. Rāmpūr I, 311,228/30, Bank. X, 560, gedr. noch Stambul 1305; Cmt. v. M. b. M. ad-Dalaǧī (st 950/1544, S. 319) Esc.² 1498, v. M. b. Maḥmūd Br. Mus. Quart. VI, 55, anon. Teh. II, 139. — 12. *Šarḥ al-Kaššāf*, voll. im Rabīʿ II, 789/Mai 1387. — 13. *Šarḥ al-Miftāḥ* voll in Saraḫs 772/1376. — 18. *Šarḥ al-Burda* I, 263. — 19. *Šarḥ R. fī tasāwīʾz-zawāya ʾṯ-ṯalāṯ* Pet. AM Buch. 187/8. — 20. *Šarḥ Talḫīṣ al-ǧāmiʿ al-kabīr*, voll 785/1383, in Saraḫs, s I, 172. — 21. *Šarḥ Isāǧūǧī* des Porphyrios mit Gl. v Mollā Qul A. ʿA. Dehlī 1228.

3. ʿA. b. M. (S. 293) *al-Ǧurǧānī as-Saiyid aš-Šarīf*, geb. im Šaʿbān 740/Febr. 1340 zu Tāǧū bei Astarābād, ging 766/1365 nach Herāt, um bei Quṭb ad-Dīn zu studieren; seines hohen Alters wegen verwies dieser ihn aber an seinen Schüler Mubārakšāh in Ägypten. Er blieb indes zunächst in Herāt und ging dann nach Kirmān zu an-Niksārī, der aber vor seiner Ankunft 770/1368 starb. Nun studierte er bei M al-Fanārī (st. 834/1430) und ging mit diesem nach Ägypten, wo er bei Akmal ad-Dīn M. b. Maḥmūd (st. 786/1384) hörte. 776/1374 besuchte er Stambul und kehrte dann nach dem Osten zurück 779/1377 stellte at-Taftāzānī ihn auf dem Schlosse Qaṣri Zard dem Šāh Šuǧāʿ b. Muẓaffar vor, und dieser verlieh ihm eine Professur in Šīrāz. Als Tīmūr 789/1387 diese Stadt eroberte, verwies er ihn nach Samarqand. Hier verdrängte er at-Taftāzānī durch eine berühmt gewordene Disputation aus Tīmūrs Gunst. Nach dessen Tode 807/1405 kehrte er nach Šīrāz zurück und starb dort am 6. Rabīʿ II, 816/7. 7. 1413.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* V, 328/30, Suyūṭī, *Bugya* 351, Tāškoprīzāde, *Miftāḥ* I, 167, aš-Šaukānī, *Badr* I, 488/90. *Faw. bah.* 53, *Maǧālis al-ʿuššāq* 291, *Rašaḥāt* 106, *Rauḍāt al-ǧannāt* 497, *Ḥad al-Han* 310, Browne, Lit. Hist. III, 355, Storey, Pers. Lit. I, 36 — 2. *Taʿrīfāt* noch Leipz. 5, Haupt 46 242, Paris 4259/61, Vat. V. 1236, Cambr. Suppl. 315, Pet AMK 926, Buch 250/1, Selīm Āġā 230, Kairo² II, 8, Bairūt 385/6, Mōsul 68,230, 292,2 (*Taʿārīf al-ʿulūm*) Kairo² I, 224 (*Taʿrīf al-ʿilm fiʾl-manṭiq*), Aligarh 135,7 (*Ḥudūd al-ašyāʾ*), Rāmpūr I, 508,22, Bank. XX, 1992, gedr noch Stambul 1253, 1265, 1300, K 1306 (zusammen mit b. ʿArabī's *Taʿrīfāt*), 1321, s de Sacy, Not. et Extr. X, 1/93. — 4. *Taḥqīq al-kullīyāt* noch Manch. 396B. — 7. *ar-R aš-Šarīfīya fī qawāʿid al-baḥṯ* (ʿ*ilm ādāb al-munāẓara*) noch Haupt 200, Berl. 5321a (?), Manch. 393D, gedr. Meerut 1860, Lucknow 1288 (mit Gl v. M ʿAbdalhaiy al-Laknawī, S 503) = *al Ādab aš-Šarīfīya* Bank. XXI, 2406, 2411, viii — Commentare: a. *al-Ādāb al-bāqiya* v a 'l-Baqāʾ Ġauṯ al-Islām aṣ-Ṣiddīqī al-Ǧaunpūrī (st. 1084/1673, nach *Taḏk. ʿulamāʾ Ǧaunpūr* S. 66 aber 1086/1675) noch Rāmpūr I, 64,1/3, Bank. XXI, 2407/8, Būhār 364/6, ii. — b *Abḥāṯ al-bāqiya* v dems Bank XXI, 2409, Būhār 365, i. — c. *ar-Rašīdīya* v. ʿAbdarrašīd b. Muṣṭafā al-Ǧaunpūrī (st. 1083/1672, S 420, 2a) noch Manch. 399, Būhār 461, ii, Rāmpūr I, 674/5, Āṣaf. II, 1572,31, Bank. XXI,

2410, gedr. Calcutta 1233, lith. 1263, mit Gl. *al-Ḥamīdiya* v. Faiḍ al-Ḥ., Dehlī 1315. — 8. *ar-R. al-Waladīya fi'l-manṭiq* noch Pet. AMK 933, Dam. ʿUm. 80,23, Rāmpūr I, 707, übers. v. ʿIṣāmaddīn al-Isfarāʾinī Dam. Z. 71, 15,11, Cmt. v. ʿAr. al-Āmidī eb. 2. — 9. *ar-R. al-Ḥarfīya fī maʿānī'l-ḥarf* noch Brill—H. [1]240, [2]448, Pet. AMK 930, Kairo[2] II, 197, Mōṣūl 104, 73,29 (*fi'l-maʿānī*), Mešh. XI, 12,37 (*fī taḥqīq maʿna'l-ḥarf*), ed. L. Cheikho, *Mašriq* XXII, 10/7. — 9a. *ar-R. al-Ḥarfīya al-musāʾīya* Kairo[2] II, 197 — 10. *R. fī uṣūl al-ḥadīṯ* noch Rāmpūr I, 126,128a, Āṣaf. I, 630,818 = (?) *ad-Dībāǧ al-muḏahhab fī maʿrifat uṣūl aḥādīṯ* Selīm Āġā 1069,4. — 13. str. s. I, 504, viii. — 14. = *R. fī kalimat lā ilāha illa 'llāh* Wien 1930,11, = *R. at-Tauḥīd* Peš. 1821,5. — 32. *Iṣṭilāḥāt aš-šaiḫ Muḥyīaddīn b. al-ʿArabī* Cambr. 37, ed. Flügel, Defin 293/8. — 33. *Šarḥ al-Īsāġūǧī* I, 842 — 34. *R. fī Bayān nisbat al-bašīṭa ilā mudrakātihā* Mōṣul 104, 73,28 — 35. *ar-R. al-kubrā fi'l-manṭiq*, Lucknow 1264, pers. mit pers. Cmt. v. Ibr. b. M. al-Isfarāʾinī (st. 944/1537, S. 410) As. Soc. Beng. II, 513 — 35a. *aṣ-R. aṣ-ṣuġrā fi'l-manṭiq*, aus dem Pers. übers. von seinem Enkel M., Mešh. II, 7,117, No 13 der *Maǧmūʿat rasāʾil*, K. 1328, S. 280/91 (u. d. T. *al-Uṣūl al-manṭiqīya*). — 36. *R. fi't-tardīd al-infiṣālī* Brill—H [1] 248, [2]457,12 — 37. *aš-Šarīfīya fi'l-farāʾiḍ* Āṣaf. II, 1746,27,8, gedr. Calcutta 1245, mit Gl. v. ʿAbdalḥaiy al-Laknawī, Lucknow 1326. — 38. *Ṣarf i Mīr*, pers. Formenlehre des Ar., Berl pers. 180/1, 1186, Paris Blochet II, 931,4, Ind. Off Éthé 2406,11, Cambr. 176,5, Bodl. 1653/6, Rieu 335, Mešh. XII, 33,114, Bank IX, 769, Būhār 201, gedr in *Ǧāmiʿat al Muqaddimāt* Ṭeherān 1298, in *Maǧmūʿa*, Calcutta 1805, lith. Lucknow 1844, 1288 (BO I, 147). — 39. *Naḥw i Mīr* Cambr. 187,2, Bodl. 1604, 1618. As. Soc. Beng. 1457, II, 561,2. — 44. *R. dar Uṣūl dīn*, pers. Mešh I, 41,129. — 41. *Bayān tamṯīl al-mauǧūdāt bil-ašyāʾ an-nūrīya* Manch. 784Q — 42. *Šarḥ al-Kāfiya* I, 532 — 43. *Šarḥ al-ʿIzzī* I, 498. — 44. *Šarḥ al-ʿAwāmil al-miʾa* I, 504.

Zu S. 217

4. Ǧalāladdīn M. b. Asʿad *ad-Dauwānī* aṣ-Ṣiddīqī bekannte sich zur Zwölferschia und starb 907/1501.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* VII, 133, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VIII, 160 (falsch a. 928), al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 133/5 (ebenso), aš-Šaukānī, *Badr* II, 130, *Rauḍāt al-ǧannāt* 162, *Taʿl. san* 39, Al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* I, 143, Rieu, Pers Cat. II, 428b, EI I, 973. 1. *Unmūḏaǧ al-ʿulūm* noch Kairo[2] VI, 181, Āṣaf. II, 1738,33-35,36, Rāmpūr I, 698,9,10, dagegen *Radd* v. Ġiyāṯaddīn Manṣūr (st. 949/1542) S. 414 und Gl. von dems. Mōṣul 205,5; *Taḥqīq* zur 9 Frage von M Amīn Astarābāḏī (st. 1013/1624, S 413) Mešh. III, 6,90. — 2. *Taʿrīf al-ʿilm* noch Bāyazīd 2137,11, Fātiḥ 5390,5 — 4. = 5. *al-Masāʾil al-ʿašr fī 'l-kalām* (mit biographischer Einleitung und Liste seiner Schriften) noch Rāġib 1457,1. — 6. *Tafsīr al-Fātiḥa* noch Qılıč ʿA. 1024,2. — 6a. *Tafsīr sūrat al-Iḫlāṣ*, gewidmet dem Nāṣir as-salṭana wal-ḫilāfa wad-dunyā a. 'l-Fatḥ ʿAq. Sulṭān, Ind. Off. 1145, Rāġib 1457,8, Kairo[2] I, 39. —

6b. *Tafsīr āyat* 94, 1, eb, 41. — 6c. *R. fī Tafsīr āyat* 7,20, Āṣaf. II, 1744,37,18. — 6d. *Tafsīr sūrat al-falaq* Rāġib 145,6. — 6e. *Tafsīr sūrat an-Nās* eb. 10. — 7. *R. fī īmān Firʿaun Mūsā*, nach b. ʿArabī, noch Berl. 3399,1, Paris 626, Ind. Off. 1146, Manch. 384M (*at-Tafḍīl*), Brill—H [2] 364,3, Pet. AM Buch. 134, Fātiḥ 5388,3, ʿĀšir I, 472,4, Kairo[2] I, 50, Mōṣul 297, 1,8, Rāmpūr II, 674,478, Cmt. v. al-Qārīʾ al-Herewī (S. 394) noch Heid. ZDMG 91, 382, Pet. AM Buch. 135, Alger 724,2, Kairo[1] VII, 26. — 8 = 7. — 10. *R. at-Tauǧīh fī tašbīh at-taṣliya* noch Mōṣul 104, 73,10, Rāmpūr I, 302, 563 — 11. *R. fī Iṯbāt al-wāǧib al-qadīma* noch Paris 4673, Esc [2] 1839,1 (wo *al-wāḥid* für *al-wāǧib*), Bol. 415,1, Pet. AMK 921, Buch 31,3, Rāġib 1456,1, 1457,4, 1478,4, Bāyazīd 2137,4, Fatih 5390,3, Sulaim. 763,4 Selīm Āġā 577/9, Kairo[2] I, App. 21, Dam Z. 46, 50,2, Mōṣul 96, 109,134,1, 120 305,3, 129,123, 139 3, 158,124, 180,147, 241,246, Teh. II, 607,5, Mešh. I, 12,1, Peš. 821, 826, Rāmpūr I, 301,122, Būhār 109, 462, vi, Āṣaf. II, 1202,140,233. — Commentare u. Glossen · a. v Ṣadraddīn M. aš-Šīrāzī (st. 898/1492, dessen eigene *R. Iṯbāt al-wāǧib* Mešh. I, 16,20) Paris 2398, dazu Gl von seinem Sohn Ġiyāṯaddīn (S. 414, § 10, 1) *Kašf al-ḥaqāʾiq al-Muḥammadīya*, Bank. I, 322 — b v. M. b ʿA. al-Qarabāġī (st. 942/1535) noch Berl. Oct 3067, Wien 1791,16, Pet AMK 921, Buch. 39, Mōṣul 180, 147,11, dazu Gl v Ǧamāladdīn Maḥmūd aš-Šīrāzī Rāmpūr I, 382. — c v. M al-Mollā al-Ḥanafī (st. um 900/1494 in Buḫārā, ḤḪ I, 210, S. 287) noch Bol. 415,2, Pet AMK 921, Buch. 34/6, Sulaim. 763,5, Dam. Z. 46, 50,3 (wo al-M. al-Ḥ. al-Qarabāġī), Mešh I. 12,2, 13,18, dazu Gl. v Ḥabīballāh aš-Šīrāzī Mīrzāǧān (S. 414) noch Pet. AMK 921, Buch. 37/8, Alger 627, Mōṣul 96, 63,2, 146,86, Rāmpūr I, 307,142a. — c. v b Kamālpāšā (S. 449) Paris 2399,5. — d. v. Yū. al-Qarabāġī, verf. 1003/1594, Cambr. 74,1. — e v al Qāzābādī Qılıč ʿA. 508 — f v. M a 'l Fatḥ Selīm Āġā 616. — g v. Šamsaddīn as-Samarqandī eb. 639. — h v. Ṣadraddīn al-Buḫārī (= a ?) Pet. AM Buch 40 — i. v. M Amīn al-Uskudārī (st. 1147/1736, S. 440) Ewqāfmın. Brussalı M Ṭāhir II, 29 — k. v. Mīrzāǧān Bāġanawī Mešh. I, 31,80. — l. v. Qāḍīzade Čarharūdı eb 39,120 — m v. Ḥusainilāhı Ardabīlī Teh II, 607,4 — 12 *R. Iṯbāt al-wuǧūd al-ǧadīda* noch Pet AM Buch. 43, Fātiḥ 5390,4, Pūhar 462, v, Rāmpūr I, 300,151. — Commentare a. v. Ḥāǧǧī Mollā Maḥmūd at-Tibrīzī, verf. 970/1562, Mešh. I, 12,4. — b. v. Naṣrallāh b. M. ʿOmarī Ḫalḫālī (?). Sulṭān Quṭbšāh gewidmet, eb. 5 — c. Gl. zum Cmt. des Ḥu. Ardabīlī (st. 950/1543) v. M b. A. Gīlakī eb. 13,6. — d. anon Gl. eb 12,3. — 12a *R fī Iṯbāt al-wāǧib al-ḥākim liʾabṭāl an-nasḫ fī ibṭāl il-qaul bil-ittiḥād wal-ḥulūl wat-tanāsuḫ ilḫ* Vat. V. 1422,3.

Zu S. 218

15 *R. fī Ḫalq al-aʿmāl (afʿāl al-ʿibād)*, gewidmet dem Saʿdaddīn M. al-Astarābādī, noch Pet. AM Buch. 423, Rāġib 1457,5,6, 1478,8, Fātiḥ 5390,3, Mōṣul 110, 137,1, Rāmpūr I, 304,170b, Āṣaf II, 1736,19, 1744,37,18. —

16 *R. fī Afʿāl al-ʿabd* (*ʿibād*) noch Brill—H [1] 496, [2]1146$_{,2}$, Tūnis, Zait. III, 92$_{,1448/5}$, Selīm. 647$_{,8}$. — 17. *R. ʿala 'l-Muḥākamāt* noch Cambr. Suppl. 1030 (mit verschiedenem Anfang). — 18. *al-Arbaʿūna 's-sulṭānīya ilḫ* Kairo[2] I, 87. — 20. *R. az-Zaurāʾ* noch Berl. 5162$_{,3}$, Oct. 1854$_{,25}$, Bāyazīd 2137$_{,2}$, 1821$_{,162a/183a}$, Fātiḥ 5390$_{,1}$ (mit a), Rāġib 1457$_{,7}$, 1478$_{,11}$, Sbath 1899, Mešh. I, 44$_{,140/141}$ (mit a), gedr. Stambul 1286, K. 1326 (mit *Taʿlīqāt*). — Commentare: a. *al-Ḥawrāʾ* v. Verf. noch Manch. 404, Brill—H [1] 496, [2]1146$_{,11}$, Pet. AMK 938, Selīm Āġā 1273$_{,6}$, Āṣaf. I, 364$_{98,164}$, Rāmpūr I, 341$_{,138}$, 346/7, 708, II, 695, dazu Gl. v. Ilyās b ʿAbbās Mollā Šaiḫī al-Kurdī Dam. Z. 47, 53. — b. v. Kamāladdīn M. (Ḥu. ʿA.) b. Faḫraddīn al-Lārī, nach ḤḪ III, 544 voll. 928/1522, noch Mešh. I, 58$_{,189}$, Rāmpūr I, 347$_{,177}$, Bank. XIII, 124. — e. v. M. b. ʿAṭāʾ Rāmpūr I, 347$_{,178}$. — f. pers. v. Šuǧāʿaddīn al-Ḥusainī, vor 1029/1620, As. Soc. Beng. 1249. — *Ḏail az-Zaurāʾ* Rāġib 1478$_{,15}$. — Widerlegung der *Z.* v. Quṭbaddīn M. b. M. al-Ḫarqānī al-Ḫazraǧī *aš-Šawāriq* Leid. 1588. — 26. *R. fī 't-Taṣauwurāt*; Glossen . b. v. Ḥ Ef. al-Āqḥiṣārī (S. 443, 8) Cambr. Suppl. 801. — c v. as-Siyālkūtī (st. 1067/1657, S. 417) M. Murād 326. — d. v ʿImād b Yū. b. ʿA, al-Fārisī, Stambul 1287. — 28. *R. al-Yarāʿa* oder *ar-R. al-Qalamīya* noch Leid.[2] 433/4, Bāyazīd 2137$_{,6}$, Rāġib 1478$_{,11}$, Kairo[2] III, 294. — 31. *Šarḥ al-ʿAqāʾid al-ʿAḍudīya* oder *al-ʿAqāʾid al-Ǧalālī*, sein letztes Werk, voll. 905/1499 in Ǧairūn (ḤḪ IV, 27), s. S. 290. — 38. *R fī Iṯbāt al-ǧauhar al-mufāriq* noch ʿĀšir I, 472$_{,5}$. — 39. wohl gleich den Bāyazīd II. gewidmeten pers *Rubāʿiyāt* mit Cmt. des Verf s Nafiz 1530, ʿĀšir I, 472$_{,1}$, Mešh. XV. 25$_{,73}$. — 40 *R. al-Waḍʿ* Mōṣul 104, 73$_{,20}$. — 41 *R. fī Bayān farḍ al-ʿain* eb. 22. — 42. *ar R. al-Ḫalḫālīya* eb. 23. — 43 *Taʿrīf ʿilm al-kalām* (= 2 ?) Sulaim 1049$_{,7}$, Rāġib 1457$_{,12}$, 1478$_{,5}$. — 44. *R fī Taqsīm al-ʿilm* Rāmpūr I, 449$_{,125b}$. — 45. *R Ǧalālīya fī masʾalat iǧtimāʿ an-nāqiḍain* Āṣaf. II, 1720$_{,11}$. — 46. *R. fī Taḥqīq nafs al-amr* eb. 1736$_{,32,18}$. — 47. *R. fī Uṣūl al-ḥadīṯ*, gedr. vor at-Tirmiḏī's *Sunan*, Lucknow 1876, 1317, Dehli 1302. — 48. *R. fī 'l-Ḥikma* Calc. Medr. 316 = (?) *ʿAin al-ḥikma* Būhār 463, v. — 49. *Nūr al-hidāya*, über Gott, Prophetentum und Imāmat, pers. in *Maǧmūʿa*, o. O. 1311. — 50. *R. mutaʿalliqa bihaqīqat aṣ-ṣalāh* Tüb. 212$_{,5}$. — 51. *R. fī anna 'ṣ-ṣalāt ʿala 'l-Muṣṭafā afḍal aṣ-ṣalawāt* Bank V, 2, 441, 1. — 52. Genealogie der ar Stämme, Abstammung und Verwandtschaft des Propheten, Paris 4798. — 53. *R. fī Iṯbāt al-māhīya wal huwīya* Ind. Off. 593, ii, Būhār 463, iv. — 54. *Iǧāzatnāme* Esc.[2] 687$_{,1}$ — 55. *Lawāmiʿ al-išrāq fī makārim al-aḫlāq* oder *Aḫlāqi Ǧalālī*, pers. Br. Mus pers. 442b, Ind Off. Éthé 2183/7, Rāġib 1478$_{,18}$, Peš. 973a, Āṣaf. I, 18$_{,122}$ff. — 56. *R. at-Tasdīd ribqat at-taqlīd fī bayān kaun kull min al-maḏāhib al arbaʿa ʿala 'l-hudā ilḫ* Vat V. 1422$_{,4}$. — 57. *al-Ḥuǧaǧ al-bāhira fī ifḥām aṭ-ṭāʾifa al-fāǧira* Asʿad 1110. — 58. *Nubaḏ min al kalām ʿalā ṭarāʾif ʿilm al kalām* Bāyazīd 2137$_{,14}$ — 59. *al-Masāʾil al-manṭiqīya* K. 1328 — 60. *al-Ǧaḏr al-aṣamm* Naǧaf, Ṣaḥn. — 61. *R. fī qaulihī kullu kalāmihī kaḏib*, Naǧaf, Bibl. ʿA.

Ḥāqānī. — 62. *R. i ʿAdālet* Rāġib 1478,8. — 63. *R. Ṣaiḥa waṣadā* eb. 7 — 64. *R fī Ḥawāṣṣ al-ḥurūf* eb. 16. — 65. *R. i ʿArḍnāme* eb. 17. 66. *Šarḥ Ġazal Ḫwāǵa Ḥāfiẓi Šīrāzī* eb. 19. — 67. *Tadkira waṭabṣira m n al-ḥikma* eb. 10. — 68. *Ḥāšiya ʿalā masāʾil al-Kaššāf* I, 508, 10a. — 69 *Ḥāšiya ʿala ʾl-Baiḍāwī* I, 481 — 70. *Šarḥ awāʾil aṭ-Ṭawāliʿ* I, 742/3 (dazu Rāġib 1457, 13)

5. A. b. Ya. b. M b. Saʿdaddīn *Ḥafīd at-Taftāzānī*, gest. 916/1510.

Zu S. 219

1. Auszug *ad-Durr an-naḍīd min Maǵmūʿat al-ḥafīd*, Kairo[2] I, 294. VI, 183, gedr K. 1322 — 2 *al-Fawāʾid al-farāʾid* Kairo[2] VI, 186 - 7. *Šarḥ as-Sirāǵiya* I, 651,13 — 8. *Šarḥ Miʿqāt al-wuṣūl* S. 316

6. KAPITEL

Indien

ʿAbdalḥaiy b Faḫraddīn al-Ḥasanī (st 1341/1923), *Nuzhat al-ḫawāṭir al masāmiʿ wan-nawāẓir*, Bd. II, *ʿUlamāʾ al-Hind fiʾl qarn aṯ-ṯāmin*, Haidarābād 1350.

Zu S. 220 **§ 1. Die Philologie**

1. Šihābaddīn A. b. Šamsaddīn ʿO. *al-Ġaznawī ad-Daulatābādī*, geb. in Daulatābād im Dekkan, studierte in Dehli, ging während Tīmurs Einfall in Indien nach Kalpī und später nach Ǵaunpūr zum Sulṭān b. Šarqī (803—44/1400—40). Dort wurde er Oberqāḍī und starb 849/1445, n. a. 848.

Subḥat al-marǵān 39, *Abǵad al-ʿulūm* 893, *Mufīd al-mufti* 124, *Ḥad. al-Han* 319, Firišta II, 595, M Hidāyat Ḥu, EI I, 971 1. (*aʿ*) *Iršād (aṭ-ṭālibīn) fiʾn-naḥw* noch Manch. 743, Mešh XII, 2,2/4, Peš. 1275,9b, Būhār 394, Rāmpūr I, 528, Āṣaf. II, 1638,85, Aligarh 131,24, 132,48, As. Soc. B. 38. - Cmt · a v. Waǵīhaddīn al-ʿAlawī al-Guǵarātī, Schüler des Mollā ʿImād (st 998/1590) noch Rāmpūr I, 539,113. — b. v. A (M.) b. Šarīf al-Ḥusainī noch Qiliè ʿA. 924, Selīm Āǵā 1114. — c v a. ʾl-Faḍl M al-Qoraši aṣ-Ṣiddīqī al Ḫaṭīb al-Qazwīnī (st. um 940/1533) Bank. XX, 2132 — 2 40 Traditionen

über die Aliden ins Pers. übers. As. Soc. B. II, 371 — 3. *Baḥri mauwāğ*, pers. Cmt. zum Qor'ān, Storey, Pers. Lit I, 10. — 4. *al-ʿAqīda al-islāmīya* Rāmpūr I, 314u. — 5. *Šarḥ al-Kāfiya* I, 533/4, von andern seinem Vater zugeschrieben.

§ 3. Fiqh a. Ḥanīfa

1. Abū Bekr Isḥāq b. Tāğaddīn ʿA. b. a. 'l-Ḥ. ʿA. b. a. Bekr b. a. Saʿīd aṣ-Ṣūfī al-Bekrī *al-Multānī* al-Ḥanafī um 736/1335.

1. *Ḫulāṣat ğawāhir al-Qor'ān fī bayān maʿānī luġāt al-furqān*, s. Storey, Pers. Lit I, 36.

1a. Badr b. Tāğ b. ʿAbdarraḥīm *al-Lahūrī*, Schüler des Ḍiyā'addīn as-Sunāmī, eines Zeitgenossen des Niẓāmaddīn Auliyā' (st. 725/1324)

Maṭālib al-mu'minīn, ḥanaf Fiqh, Rampūr I, 554/5, Bank XIX, 2, 1720.

Zu S 221

4. Qāḍī Čukān (Čakān) *al-Hindī* starb 920/1514 zu Qiraw in Guğarāt.

Ḫizānat ar-riwāyāt noch Cambr. Suppl. 425, Ind. Off 276, Rāmpūr I, 253, Āṣaf II, 1084.83,411, Būhār 156, Auszug v. as-Saiyid ʿAbdallaṭīf Rāmpūr I, 253.

§ 4. Qor'ānexegese

1. ʿAlā' (Zain) ad-Dīn A. b. A. *al-Mahā'imī* al-Hindī aus. dem Naitistamm in Kūkan (Guğarāt), angeblich ein Nachkomme von Qorašiten, die vor der Bedruckung durch Ḥağğāğ b. Yū. dorthin ausgewandert sein sollen, Anhänger der Wuğūdīya (Pantheisten im Sinne b. ʿArabīs), starb in Mahā'im im Ğum. I, 835/Jan. 1432.

Taḏk ʿulamā' al-Hind 147, *Ḥad. al-Ḥan* 371, *Subḥat al-Marğān* 89. 1 *Tafsīr ar-raḥmān* ulh noch Berl Fol. 3116, Ind. Off. 97/8, 1142, Bodl. I, 47, II, 566, Kopr II, 14, Faiz. 1796, Dāmādzāde 75/7, Qilič ʿA. 17, ʿAmūğa

H. 22, Kairo[2] I, 357, Mešh. III, 13,35/6, Āṣaf I, 532a,377/8, gedr noch Dehlī 1286 (am Rande des *Qor'ān*) — 2. *Iṣā'at ad-daqā'iq* Bombay o. J — 3 *ʿAwārif al-laṭā'if* s. I, 789. — 4. *al-Ḥuṣūṣ ʿalā maʿna 'n-Nuṣūṣ* I, 807

§ 5. Die Mystik

1. Faḍlallāh b. M. b. Aiyūb *al-Māǧawī* (benannt nach dem Konig Māǧū, gest. 687/1288) hatte 716/1316 auf der Reise von Dehlī nach Multān von dem Šaih Ruknaddīn a. 'l-Fatḥ (st. 735/1335) die Ḫirqa empfangen.

Al Laṭā'if aṣ-ṣūfīya fī ṭarīqat al-Bahā'īya nach seinem Lehrer Bahā'addīn b. M Zakarīyā' al-Multānī al Qorašī al-Asadī (geb 666/1267, Schüler des as-Suhrawardī, gest. 653/1254), Leid. 2251, Bodl. I, 321, Paris 1156,2, Yenī 641, Qilič 'A 488, Auszug *al-ʿUmda wal-muʿtaqad al-maǧmūʿ min al-ʿUmdatain, ʿUmdat al-abrār wa ʿUmdat al-aḫyār* v ʿAlā'addīn M al-Ḥiṣnī d. Muftī bi Dimašq, Dam. Z. 59,119.

1a. ʿA b. Šihāb ad-Dīn al-Ḥusainī *al-Hamadānī al-Amīr al kabīr*, geb. 12. Raǧab 714/3. 10. 1314, kam 781/1379 auf der Flucht vor Tīmūr mit 700 Jungern von Hamadān nach Kašmīr Er starb 786/1383 in Tīrah in Yāǧistān und wurde zu Ḫuttalān in Badaḫšān begraben

Rahman ʿAlī 148. *Safīnat al-Auliyā'* (falsch st 770), ʿAbdalḥaiy, *Nuzha* 87,90. *Manāqib* pers Berl. 6,18, T W Arnold Preaching[2] 292, Gr. Ir Phil II, 349 1. *Aurād fatḥīya* noch Pet AM Buch. 117/120, gedr. Lucknow 1289, Cawnpore 1293, Cmt v M Ǧaʿfar Ǧaʿfarī Waǧīhallāh, Lucknow 1289. — 2 als *R. f. Nuqṭa* Fātiḥ 5377,138, Bāyazīd 1810,55b/66a — 3 *k al-Mawadda fī 'l-qurbā* noch Buhār 206 — 4 *k as-Sabʿīn fī faḍā'il amīr al-mu'minīn* Pet AM Buch. 460 — 8 *an Nāsiḫ wal-mansūḫ* Ind Off 1181 — 9 *Risāla* Pet AM Buch 438, AS 1791,1 — 10 *Ḏaḫīrat al-mulūk* s Rosenmuller, Analecta Arabica I, 1825, p XI, trad franç. par C Solvet in Instituts du droit Musulman sur la guerre avec les Infidèles, 1829. pers. Berl 6,15, ʿĀšir I, 902, turk Übers. v Surūrī Ef. Selīm Āġā 796. — 11 *Mašārib al-aḏwāq* s. I 464l, dazu Wien 1941. — Andre pers Schriften Berl 179,5, 232,4, 235,2, Wien 1942, Ivanow, Cat Beng. 1380.

2 Zain ad-Dīn b ʿA. b. A. al-Maʿbarī *al-Malibārī*, gest. 928/1522.

1. *Hidāyat al-adkiyā' ilh* Kairo[2] I, 212, gedr. in Zain ad-Dīn b 'Abdal'azīz al-Malībārī, *Fatḥ al-mu'īn*, Būlāq 1287, 191/7. Cmt. a. *Maslak al-atqiyā'* von seinem Sohn 'Abdal'azīz noch Kairo[2] I, 358, Āṣaf. I, 388,$_{1734}$ — b. *Kifāyat al-atqiyā'* v. a. Bekr b. M Šaṭṭā' ad-Dimyāṭī (s. S. 500$_4$), gedr. K 1302, 1304 mit 3 am Rande. — c. *Salālim al-fuḍalā'* v. M. an-Nawāwī (s. S 501) noch K. 1302. — 2. *Manẓūma fī šu'ab al-īmān*, Cmt. *Qāmi' aṭ-ṭuġyān* v. M b. 'O. an-Nawāwī (s S. 501) K. 1296. — 3. *Iršād al-auliyā'* Āṣaf. I, 358,$_{163}$. — 4. *Iršād al-alibbā' ilā mir'āt ( ) al-adkiyā'* Āṣaf III, 188,$_{1509}$

7. KAPITEL

Rūmtürken und Osmanen

Zu S. 223 § 1. Die Philologie

1a. Ḥ. Pāšā b. 'Alā' ad-Dīn *b. al-Aswad* an-Niksārī um 800/1397.

ŠN I, 95 (Rescher 17) danach *Ta'l san* 48 1. *al-Iftitāḥ fī šarḥ al-Miṣbāḥ* s. I, 514 — 2 *Šarḥ Marāḥ al-arwāḥ* s. S. 14

1b. Bahā' Alimǧā *al-Qarawī* vor 812/1409.

Al-Mu'āšarāt as-sihriya fi 'l-luġāt al-fikriya, ar. WB in pers Versen mit ar. Einleitung, Paris 4296.

1c. Ḥāǧǧī Bābā b. Ibr. (S. 195) *aṭ-Ṭūsiyawī* unter Muḥammad II (855—86/1451—81).

5. *Ḫulāṣat al-i'rāb* Paris 4023, 3

2. As-Saiyid M. b. as-Saiyid Ḥ. b. 'A., gest. um 866/1462.

Ǧāmi' al-luġa, verf. 854/1450 in Adrianopel = (?) *al-Qāmūs fi 'l-luġa al-'arabīya* Yenī 1126/7 (wo aber 760 als Datum des Todes).

3. Luṭfallāh b. a. Yū. *Molla Čelebī*, Schüler at-Taftāzānī's, um 886/1481.

1. *Muṣarriḥāt al-asmā'* Kairo[2] II, 38. — 2. *Muqaddimāt al-'ulūm* eb. VI, 163.

§ 2. Die Geschichtschreibung

1. Yaʿqūb b. Idrīs an-Nigdī *al-Qaramānī Qara Yaʿqūb*, gest. 833/1429 in Lāranda.

Brussalı M Ṭāhir, *ʿOṯm. Muʾell.* I, 397. — *Išrāq at-tawārīḫ* noch Berl. Oct. 3001, Esc [2] 1745,6, Cambr. Suppl. 63, Pet AMK 922, Murād Mollā 1402,11, Halis 1307, Asʿad 2174,3, Dāmād Ibr. 253.

§ 2a. Der Ḥadīṯ

1. ʿAbdalḥamīd b. ʿAr. *al-Angūrī* schrieb 763/1362.

1 *Munyat al-wāʿiẓīn waġunyat al-muttaʿiẓīn*, eine Sammlung von 40 Traditionen, Bol. 253,7. Brill—H [1] 567, [2]1066, Rāmpūr I, 369,340 — 2 *Silk al-ǧawāhir*, *Naẓm*, Mōṣul 115, 233,2

2. M. b Yū. b. a. Saʿīd schrieb unter Bāyazīd II (886—918/1481—1512):

Muḫtaṣar fī ʿilm al-ḥadīṯ AS 446/7 (Weisw. No 22).

Zu S. 224 § 3. Fiqh a. Ḥanīfa

1. Maḥmūd b. A. b. Ẓahīraddīn b. Šamsaddīn *al-Lārandī* al-Ḥanafī, gest. vor 720/1320.

DK IV, 321, No 879, ʿAq. b. a. 'l-Wafāʾ, *Ǧaw.* II, 154, *Faw bah.* 84. *Iršād ar-rāġib ilḫ*, eigentlich ein Anhang zu seinem *Iršād u'l ṭālibīn ilā maʿrifat aṣ-ṣawāb.*

1a. A. b. M. *ar-Rūmī* al-Ḥanafī, gest. 717/1317.

Al-Qaul al-aṣwab fi 'l-ḥukm biṣ-ṣiḥḥa wal-muʿṭal, Tūnis, Zait IV, 235,2361.

2. ʿĪsā b. M. b. Inanǧ *al-Qaraśahrī* al Ḥanafī um 734/1334.

Al-Mubtaġī fi'l-furūʿ noch Kairo[2] I, 459 und in der Bibl des Maulānā Ḫalīlallāh al-Madrasī in Ḥaidarābād, *Taḏk. an-Naw.* 55.

3. Faḫraddīn *ar-Rūmī* lebte unter Bāyazīd I (792—805/1389—1402) in Mudurna.

1 *Muštamil al-aḥkām* noch Selīm Āġā 452, Rāmpūr I, 251 $_{553}$, Āṣaf II, 1060,$_{17}$. — b. *aṣ-ṣaġīr* noch Tūnis, Zait. IV, 243,$_{2379/80}$

3. Badraddīn Maḥmūd b. Isrāʾīl *b. Qāḍī Sīmāu(na)* war in Kairo von dem Ṣūfī Saiyid Ḥu. al-Aḫlāṭī für die Mystik gewonnen worden und nach seiner Rückkehr nach Ägypten hatte er für kurze Zeit die Leitung seines Ordens übernommen. Als er das ihm von Sulṭān Mūsā ubertragene Heeresrichteramt nach dessen Tode (1413) verloren hatte und als Verbannter in Iznīq lebte, erhob sein Schüler und ehemaliger Hausmeister Muṣṭafā Burkluğe zunachst in Āidīn, dann auf der Halbinsel Qaraburun die Fahne der Emporung gegen den Osmanensultan und sammelte als Prediger eines mystischen Kommunismus zahlreiche Anhanger um sich. Auf die Kunde von seinen Erfolgen floh Badr ad-Dīn zu Isfendīyār, dem Emīr von Qaramān, nach Sīnōb. Von dort fuhr er uber das Schwarze Meer nach der Walachei zu Mirçea. Nach kurzem Aufenthalt in Silistria liess er sich in dem südlich davon gelegenen Waldgebiet Āġāč denizi oder Deli Orman nieder und gewann durch seine Sendboten auch in der Ebene von Zaġra, jenseits des Balqans, Anhanger. Als aber der in Seres lagernde Sulṭān Muḥammad Truppen gegen ihn sandte, wurde er von seinen Anhangern verraten und nach Seres abgefuhrt Auf das Urteil des Maulānā Burhān ad-Dīn Ḥaidar b. M., der erst vor kurzem aus Herāt an den Hof des Sulṭāns gekommen war, wurde er im Winter 819/1416 auf dem Markt von Seres gehenkt. Seine Anhanger in Kleinasien, die bei Joh. Dukas Stylarier heissen, mussten erst in blutigen Kämpfen unterdrückt werden.

Zu S. 225

Ṭāškoprīzāde, *Miftāḥ as saʿāda* II, 148/9, Altosm. anon Chr. 53/4, ʿĀšiqpāšāzāde. ed Giese 81/2, Saʿd ad-Dīn, *Tāǧ at-Taw* I, 296/300, MF f. 97/8, Text bei Babinger, Isl. XI, 76/7, Dukas 112ff, Zinkeisen, Gesch d Osm. Reiches I, 414ff, Jorga I, 370, 376, M. Ṭāhir, Brussalı, *Osmanli Muellifleri* 39, Köprülüzāde M Fuʾād, *Turk Edebiyatında Ilk Mutaṣauwiflar* 234, 273, Šerefettin, *M Bedreddīn Simāwī*, Stambul 1925, *Simauna Kadısı dāʾıı bır kitāb* in *Türk Mecm* IV, 233ff F. Babinger, Isl XI (1921), 1/106 Nach M. Ṭāhir soll ein anon. *Menāqıbnāme* in Qādirīkloster zu Seres die Zahl seiner Schriften auf 38 angeben. 1 *Ǧāmiʿ al-fuṣūlain ilḫ*, Autograph in der Šēḫzādemoschee zu Stambul, ferner noch Vat V 1349, Dāmādzāde 767, 769/71, Qılıč ʿA. 477, Sulaim. 418 645, Kairo² I, 413, Tūnis, Zait IV, 94,1907/2003, Mōṣul 62,196, 181,169, Rāmpūr I, 182,25 Gl. v. Ḫair ad-Dīn ar-Ramlī (st. 1081/1670, s. S. 314) Jer. Ḫāl 22, 81, redigiert von seinem Sohn Naǧmaddīn, Kairo² I, 458. *Nūr al ʿain ilḫ* Nišānǧīzāde (st 1031/1622, S. 434) noch Sulaim. 625, 627 — 2 *Laṭāʾif al-išārāt* noch Kairo² I, 459, mit Cmt. *Taʾhīl al-fatāwī* noch Selīm Āġā 335, Sulaim. 412, 594, Tūnis, Zait. IV, 85,1939/40, Kairo² I, 410, Bank. XIX, 2, 1725. — 3. *al-Wāridāt* Kairo² I, 375 — Cmt v. ʿAl as-Simāwī al-Ilāhī (st. 896/1490, Babinger, Gesch. 105) *Kašf al-W. liṭālib al-kamalāt* Leid 2266, Vat V. 1408/9, dazu *Taʿlīqāt tuḥfat (ḥaqīqat) al-laqāʾiq fī šarḥ (kašf) asrār ad-daqāʾiq* v. Mustafā Nūraddīnzade Vat V. 1383, 1427, ʿUm 2418 (MO VII, 130), Ǧārullāh 1055, Ḥamīd. 645, Asʿad 1396. — 4 *Naǧāt al-arwāḥ min danas al ašbāh* ʿA. Amīrī ʿArabī 121.

5a. M. b. M. *al-Izniqī* Quṭbaddīn, gest. 821/1418.

Muršid al-mutaʾahhil noch Paris 5320, Br Mus Suppl 1140, 11, Neapel 10 (Cat 217), Tūnis, Zait. IV, 433,2907, Kairo² I, 462, Mōṣul 84,19

6a. ʿIzzaddīn ʿAbdallaṭīf b. ʿAbdalʿazīz *b. al-Malak* (b Firište) lehrte unter Bāyazīd I (792—805/1389—1402) in Tīre und starb dort 797/1395

ŠN I, 108 (Rescher 25), Brussalı M Ṭahir, *ʿOtm Muʾell* I, 219 (nach seinem Grabstein), aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 374 1. *al-Mabāriq fī šarḥ Mašāriq al-anwār* I, 614c — 2. *Šarḥ Maǧmaʿ al-baḥrain* I, 658. — 3 *Šarḥ Maṣābīḥ as-sunna* I, 620. — 4 *Šarḥ Manār al-anwār*, S 263. — 5. *al-Ašbāh wan-naẓāʾir* Mōṣul 96,108 — 6 *Manāfiʿ al-Qorʾān* Brill—H¹ 406, ²759 = (?) *Fawāʾid al-Qorʾān* Paris 743,12 — 7 *Munyat aṣ-ṣaiyādīn fī ʿilm al-iṣṭiyād waʾaḥkāmih* AS 1464. — 8. *Mazāhir*, pers., mystische Kosmogonie u Anthropologie Bāyazīd 1821,1, Ǧārullāh 1046,1620/206b.

6b. Sein Sohn M. b. ʿAbdallaṭīf *b al-Malak*, gest. 854/1450.

ŠN a. a. O., Brussali, a. a O. 220. 1. *Duḫr al-ʿābidīn* Hamb. 86 (s. Hartmann, GGA 1910, 537). — 2. *Rauḍat al-muttaqīn*, verf. 844/1440, Autograph in der Bibl. Ism. P. Baġdādī, benutzt von M. Bāqır at-Tibrīzī, S. 413, § 7. — 3. *Šarḥ Tuḥfat al-mulūk*, I, 659.

6c. A. b. a. Bekr *al-Ḥanafī* schrieb vor 858/1454:

Maǧmaʿ al-fatāwī Tūnis, Zait. IV, 223,2346 (Hds. aus Saloniki von dem gen. J.).

7. Ḥāfiẓaddīn M. b. M. al-Bazzāzī *al-Kerderī* (Kurdurī?) lebte in Saraš an der Wolga, ging dann nach der Krim und schliesslich nach Kleinasien, wo er im Ram. 827/Aug. 1424 starb.

Faw. bah. 77, Flügel 337. 1. *al-Ǧāmiʿ al-waǧīz* oder *al-Fatāwī 'l-Bazzāzīya* noch Br. Mus. Or. 7013 (DL 23), Rom. Cas. 36 (Cat. 418), Pet. AMK 937, Ya. Ef. 158, Dāmādzāde 1094, Qılıč ʿA. 483, Selīm Āġā 424, Mōṣul 37,197, 61,158, 81,332, 96,180, Calc. Medr. 106, Rāmpūr I, 221,358, Bank. XIX, 2, 1726, daraus *Ḫulāṣat al-Fatāwī 'l-Bazzāzīya* Selīm Āġā 417, Sulaim. 652/5, dazu *R.* v M. al-Marʿašī Sunbulzāde, Rāmpūr I, 706. — 2. *Manāqib al-imām al-aʿẓam a. Ḥanīfa*, Stamb. Hdss bei Spies 40, Ḥaidarābād 1321, türk. Üb. v. M. b. ʿO. al-Ḥalabī Upps. II, 494. — 4. *Rasāʾil ḫamsat asānīd* Ḥaidarābād 1328. — 5. *ar-Radd ʿala 'l imām al-Ġazzālī bimā takallama biḥaqq imāminā a. Ḥanīfa* Berl. Oct. 2551 = (?) *al-Ḥaqq al-mubīn fī dafʿ šubuhāt al-mubṭilīn* Rāmpūr I, 669,72.

Zu S. 226

2. Qyrq Emre *al-Ḥamidī* (Ḥumaidī?) al-Ḥanafī um 880/1475.

Ǧāmiʿ al-fatāwī noch Berl. 4827, Oct. 1822, 2565, 3065, Heid. ZS VI, 221, Bibl. Dalıdāḥ 105/6, Haupt 80, Bol. 187, Tūnis, Zait. IV, 93,1966, Kairo² I, 413, Rāmpūr I, 182,124

10 M. b Farāmurz b. ʿA. *Mollā Ḫosrau* aṭ-Ṭarasūsī, gest. 885/1480.

Suyūṭī, *Vaẓm* 109, b al-ʿImād. *ŠḎ* VII, 342, *Faw. bah.* 75, Ṭāšköprizade, *Miftāḥ* II, 61, Brussalı M Ṭāhir, *ʿOṯm. Muʾell* I, 292. 1. *Ġurar al-aḥkām* noch Tūnis, Zait. IV, 173,2194, Cmt. *Durar al-ḥukkām ilḫ* noch Heid ZS X, 98, Haupt 131/2, Flor. 24 (Cat. 268), Vat. V. 1247, Bol 188,

Br Mus. Or. 5392 (DL 22), Princ. 249/50, Pet. AMK 929, Baḫčiserāi, s. Kračkovsky, Dokl. Ak. Nauk, 1924, 53ff, Köpr. 639 (nach Br. Autograph) Qilič ʿA. 368/75, Ya Ef 111, Selīm Āġā 308/9, Faiż. 131, Dāmādzāde 827/32, Qalq. D. 39, Sulaim 444/51, Sarwīlī 88/9, Tūnis, Zait. IV, 116,2044, Kairo² I, 421, Dam. ʿUm. 33,22/8, Mōsul 219,228 (Autograph), 238,282, Tašk. 94, Calc Medr. 306, Rāmpūr I, 191,128/4, Āṣaf. II, 1084,127, Bank. XIX, 2, 1729/32, gedr. Stambul 1310, 1317, 1329 (mit d am Rde), türk Üb. v. A b. ʿA al-Anqirāwī (?), Būlāq 1258. — Commentare und Glossen: b. *Naqd ad-durar* v. M. b. Muṣṭafā al-Wānqūlī (Wānī st. 1000/1591) noch Pet AMK 929, Dāmādzāde 779, Qilič ʿA. 351, Selīm Āġā 301. Sulaim. 423/4, Dam. ʿUm. 33,29, Tūnis, Zait. IV, 262,2432. — c. v. ʿAzmīzāde (st. 1040/1630) Dāmādzāde 776, Qilič ʿA 348, Selīm 302, 320, Sulaim. 422, Tūnis, Zait. IV, 103,2007/9, Alger 1020 — d. *Ġunyat ḏawī 'l-aḥkām* v. Ḥ. aš-Šurunbulālī (st. 1069/1659, S. 313) noch Princ. 251, Dāmādzāde 794, Qilič ʿA. 349, Selīm Āġā 300, Sulaim. 421, Sarwīlī 811,2, Tūnis, Zait. IV, 176,2204/7, Kairo² I, 447, Dam. ʿUm. 33,30, 34,33, 36,14, Bank. XIX, 2, 1732/3, gedr noch K. 1297. — e. v Nūḥ Ef. (st. 1070/1659, S. 314) noch Qilič ʿA. 350/1, Dam ʿUm. 33,31,32 — f v. Muṣṭafā b ʿOṯmān al-Ḫādimī, gedr. Stambul 1310

Zu S. 227

2. *Mirqāt al-wuṣūl ilḥ* mit Cmt. *Mirʾāt al-uṣūl* noch Berl. Qu. 1348,2, Bol 456, Brill—H.[1] 462, [2]822/3, Baḫčiserāi (Isl. XVII, 88), Lālelī 766,2, 792,2 785bis, Dāmādzāde 682, 710/5, Qilič ʿA. 312, Sulaim. 685,2, Sarwīlī 67/8, Selīm Āġā 272, Selīm. 192, Yū. Ef. 89, Qalq. D. 35, Tūnis, Zait IV, 38,1835, Mōṣul 145,67, Āṣaf. I, 102,85, gedr. K. 1289. — Gl.: a. v. S. al-Izmīrī (st. 1102/1690) noch Qilič ʿA. 295/6, Sarwīlī 57/61, Sulaim. 360, Tūnis, Zait. IV, 17,1787/90, Rāmpūr II, 271,44/5, gedr. noch Būlāq 1258 Stambul 1262, 1296, 1309. — b. v aṭ-Ṭarasūsī Qilič ʿA. 297, Lālelī 729. — c. v. ʿAbdarrazzāq b Muṣṭafā al-Anṭākī, gedr zusammen mit b. Stambul 1289 — d. v. Ḫosrau ar-Rūmī Paris 943 — e. v. A. Hafīd Saʿdaddīn (S. 309, 5) Qilič ʿA. 294. — f. *Taʿdīl al-Mirqāt* v M. b. ʿAr. at-Tūnisī at-Tamīmī, Kairo² I, 380. — g. v. Ḥāmid b. Muṣṭafā Ef Qāḍī al-ʿAskar al-ʿOṯmānīya (st. 1098/1687) Rāmpūr I, 271,48/7. — h. v. Muṣṭafā b Yū. al-Mustarī, verf 1103/1691, Sulaim. 361, Dam. ʿUm. 57,12 — i. *Taġrīd al-Mirʾāt* v Muṣṭafā al Wārinī, Stambul 1311. — k. anon. *Miftāḥ al-ḥuṣūl li Mirʾāt al-u.* Dāmādzāde 716. — 3. *ar-R. al-Walāʾīya* noch Münch. 892, f. 152, Bol. 244,7, Tūnis, Zait IV, 125,2060, mit einer Gegenschrift v A. b Ism al-Kūrānī (st. 893/1487. S. 319) noch Münch. 884,18 und anon Verteidigung Münch. 884, 11. — 5. *R. fi'l-istiḫlāf li-l-ḫuṭba* Alger 1359, 5 — 6 *R. fī Asrār al-Fātiḥa* Qilič ʿA. 1028, 41. — 7. *R. fi't-Tašbīh at-tamṯīlī* Kairo² II, 200. — 8. *Kāšifat aš-šubuhāt al-ʿAlāʾīya* eb VI, 209. — 9 *Waṣīya* Alger 1384, 10.

10a. A. b. Mūsā *al-Ḫayālī* al-Izniqī, Günstling Maḥmūd Pāšās, des Grosswezīrs unter Moḥammad II (855—86/1451—81), der ihn zum Professor an der Sulṭānīya Medrese zu Brussa ernannte; dort ist er nach 862/1458 im Alter von 39 Jahren gestorben.

ŠN I, 220 (Rescher 88), *Ḥad. al-Ḥan.* 328, aš-Šaukānī, *al-Badr* I' 121/2, Brussali M. Ṭāhir *ʿOṯm. Mu'ell.* I, 291 (wo 875), Flügel, Cl. 343. 1. *Al-Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-ʿAqā'id* s. I, 759. — 2. *al-Ḥāšiya ʿala 'n-Nūnīya* s. S. 321.

11. Yū. b. Ǧunaid Aḫī Čelebī *at-Tūqātī*, Professor an der Medrese al-Qalandarīya zu Stambul, gest. 904/1499.

Faw. bah 94. 1. *Šarḥ šarḥ al-Wiqāya Ḏaḫīrat al-ʿuqbā fī šarḥ Ṣadr aš-Šarīʿa al-ʿuẓmā* s. I, 646. — 2. *Zubdat at-taʿrīfāt*, aus Grammatik, Logik und Rhetorik, von M. ar-Rušdī in Tabellenform gebracht, Tebrīz 1294

11a. Abu'l-Ḫair M. Qorqūd b. a. Yazīd (Bāyezīd) b. M. b. Murād *al-ʿOṯmānī*, der alteste Sohn des osmanischen Sultans Bāyazīds II, verwaltete die Provinz Teke und machte sich im Muḥ. 915/April 1509 auf die Pilgerfahrt, um den Anfeindungen des Grosswezīrs ʿA. Pāšā zu entgehn. Da ihn aber Sultan Qānṣūh Ġūrī aus Furcht vor Verwicklungen mit seinem Vater nicht aus Agypten herausliess, kehrte er zurück und wurde unterwegs von den Rhodiser Rittern überfallen und dann noch einmal bei der Reise durch seine Provinz von Raubern ausgeplündert. Er flüchtete nach Stambul; aber nach der Abdankung seines Vaters am 8. Ṣafar 918/25. 4. 1512 nahmen die Yanitscharen gegen ihn die Partei seines Bruders Selīm. Er floh nach Ṣarūḫān, wo ihn Selīm überfiel, und dann nach Teke. Dort wurde er gefangen und auf Befehl seines Bruders im Ram. 918/Nov. 1512 erdrosselt. Qorqūd war Musiker und Dichter mit dem Taḫalluṣ Ḥarīmī, versuchte sich aber auch als Faqīh.

B. Ayās IV, 153ff, Saʿd ad-Dīn, *Tāǧ at-Taw.* II, 131ff, 196ff, 230ff, Sehī, *Taḏkira* (Stambul 1325), 17ff, Brussali M. Ṭāhir, *ʿOṯm Mü'ell.* II, 382, Hammer, Gesch. osm. Reichs II, 301, 347ff, Gesch. der osm Dichtk. I, I, 158, Gibb, Hist. Ott. Poetry III, 37, Cl. Huart, EI II, 1154. 1. *Ḥall iškāl al-afkār fī ḥill amwāl al-kuffār* AS 1142, s. ʿĀšiqpāšāzāde, *Ta'rīḫ* (Stambul 1322), 220, n — 2. *al-Fatāwī 'lQoiqūdīya*

12. ʿAr. b. ʿA. *Mu'aiyadzāde al-Amāsī*, gest. am 15. Šaʿbān 922/14. 9. 1516.

Zu S. 228

B. al-ʿImād, *ŠḎ*, VIII, 109, *Faw bah* 39 1. *Maǧmūʿat al-masā'il* noch Br. Mus. Or. 7531 (DL 24), Brill—H[1] 737, [2]854, Vat V Borg 85, Dam ʿUm. 37,141. — 2. *Maǧmūʿat al-fatāwī* noch Brill—H[1] 474, [2]853, Selīm Āġā 450, Tūnis, Zait. IV, 180,2213/4, Rāmpūr I, 229,410.

§ 4. Die Qor'ānwissenschaften

1. s. u. S. 325, 6.

3. A. b. M. (Maḥmūd) *as-Sīwāsī* Šihābaddīn, gest. in den 80er Jahren des 8. Jahrhs, n. a. 803/1400.

1 *ʿUyūn at-tafāsīr* noch Berl. 933, Brill–H.[2] 663 (as-Suhrawardī zugeschr.), Br. Mus. Quart. VI, 55, Pet AMK 937, Qilič ʿA. 169/71, Selīm Āġā 86, Sulaim. 112, Qalq. D 13, Welieddīn 174/9, Kairo[2] I, 55, Teh. Sip. I, 139/45, Bank. XVIII, 1415. — 3 *Dā'ir al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* Rāmpūr II, 528,133

3a. M. b. ʿA. *al-Kirmānī* al-Kuināti unter Bāyazīd.

Zubdat al-bayān fī rusūm maṣāḥif ʿOṯmān Brill—H.[1] 337, [2]633. Haidarābād, Niẓām, JRASB 1917, XCI, 7.

3b. Mu'min b ʿA. b. M. ar-Rūmī *al-Qalkaladī*, gest. 799/1397.

Ǧāmiʿ al-kalām fī rasm muṣḥaf al-imām Waqf Ibr Stambul, s. Bergsträsser, Gesch. d. Qorantextes 26.

4. A. b. Ism. b. ʿOṯmān *al-Kūrānī* Šamsaddīn, geb. 813/1416, hatte in Kairo bei aẓ-Ẓāhir Ǧaqmaq in hoher Gunst gestanden, fiel aber wegen eines

Streites mit dem Ḥanafiten Ḥamīdaddīn an-Noʿmānī, einem Nachkommen des a. Ḥanīfa, in Ungnade, wurde mit Gefängnis bestraft und verbannt. Als er sich 844/1441 zur Pilgerfahrt nach Mekka einschiffen wollte, wurde er wieder verhaftet und über den Euphrat abgeschoben. So kam er ins osmanische Reich. Nach dem Tode Šamsaddīn al-Fanārīs wurde er auf Murāds Verlangen Ḥanafit und übernahm dessen Ämter. Als Qāḍīʿasker hatte er die Meldung über die Einnahme Stambuls an den Sultan von Ägypten redigiert (s. Ferīdun, *Munšaʾāt* I, 228). Bald darauf aber wurde er abgesetzt und kehrte nach Ägypten zurück. 861/1457 fand er sich wieder bei Sulṭān Muḥammad ein und erhielt das Richteramt in Brussa; 872/1467 wurde er wieder Qāḍīʿaskar und später Muftī in Stambul. Dort starb er 893/1488, na. 894 und liegt im Hof der Fātiḥmoschee begraben (Ewliyāʾ, *Siyāḥatnāme* I, $317_{,18}$).

Zu S. 229

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* I, 241, Suyūṭī, *Naẓm* 38/40, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 39/41, ʿĀšiqpāšāzāde, St. 200, G. 143_{-5}, Saʿdaddīn, *Tāǧ at-Tawārīḫ* I, 450, 469, Solāqzāde $213_{,22}$, 219u, Brussali M. Ṭāhir, *ʿOṯm. Muʾell.* II, 3. — 2. *Ġāyat al-amānī ilḫ* noch Selīm Āġā 95. — 4. *al-Budūr al-lawāmiʿ* S. 106. — 5. *al-Kauṯar al-ǧārī* I, 262. — 6. *Lawāmiʿ al-ġurar fī šarḥ Fawāʾid ad-durar* Sulaim. 47. — 7. *Dafʿ al-ḫiṣām ʿan waqf Hamza wa Hišām* Lālelī 57.

5. M. b. Naǧīb *al-Qaraḥiṣārī* 9. Jahrh. (?),

Raunaq at-tafāsīr fī ḥaqq al-anbiyāʾ noch Brill—H.[1] 557, [2]$1026_{,14}$, Pet. AMK 933, Kairo[2] V, 209, Mōṣul 43_{-34}, $193_{,51}$.

6. M. b. Ibr. Tāǧ (Šams) ad-Dīn *Ḫaṭībzāde ar-Rūmī*, gest. 901/1495.

4. *R. fī Baḥṯ ar-riwāya wal-kalām* Esc.[2] 1524. — 5. *Iṯbāt ar-ruʾyā fī 'l-kalām* Dāmādzāde 1364. — 6. *Ḥāšiya ʿalā Šarḥ Ḥikmat al-ʿain* I, 847.

7. Bābā Niʿmatallāh b. Maḥmūd *an-Naḫǧuwānī*

al-ʿAlawī *al-Āqšahrī* lebte unter Bāyazīd II (886—918/1481—1512) in Āqšehir.

ŠN I, 549 (Rescher 231). 1. *Fawātiḥ al-ilāhīya wamafātiḥ al-ġaibīya*, allegorischer Qorʾānkmt. ḤḪ 9206, gedr. Stambul 1326, 2 Bde — 3. *Hidāyat al-iḫwān* Sbath 810. — 3. *Šarḥ Asrār an-nuqṭa* eb 811.

8 Al-Muḥsin b. Umm Sinān *Sinānzāde*, unbekannter Zeit.

Al-Maǧālis as Sinānīya, über den mystischen Sinn des Qorʾāns, Stambul 1260 (v. Dyck 119).

§ 5. Die Dogmatik

1. *Ḫiḍrbek* b. Ǧalāladdīn b. A. Pāšā al-Māturīdī, gest. 863/1459.

Brussalı M. Ṭāhir, *ʿOṯm. Muʾell.* I, 290 1 *an-Nūnīya fi 'l-ʿaqāʾid* noch Leipz. 883, xviii, Brill—H.[1] 943, [2]1143,₁₃, Kairo[2] I, 202 — Commentare a v. Verf. Sarwīlī 179 — aa. v. A. b Mūsā al-Ḫayālī (st 863/1459, S. 317) Qılıč ʿA. 555, Selīm Āġā 646/7, Kairo[2] I, 190, Mōṣul 96,₅₈; Glossen α v Qara Kamāl (st. 920/1514, Brussalı M Ṭāhir, *OM* II, 6), Pet. AMK 945, Mōṣul 90,₅₈, 96,₆₃,₃. — β. v. M b. Hamīd al-Kaffawī (st. 1168/1754, S. 446) Autograph ʿĀṭif Ef (Brussalı II, 7). — γ. v. ʿA b ʿAbdalḥakīm Mōṣul 95,₆₇. — δ v. Šuǧāʿaddīn Selīm Āġā 590. — ε. v. ʿAl. b. M Yū. Ef-zāde eb. 591. — ζ v Qul A. eb. 593 — η v. M. Amīn b M al-Uskudārī eb 611. — ϑ v Dāʾūd b. M. al-Fārisī (al-Qārṣī') 12 Jahrh. Kairo[2] I, 190, gedr. K. 1297. — ι. v. ʿAbdalǧalīl al-Baġdādī Qılıč ʿA. 529. — κ. v. ʿOṯmān b. ʿAl at-Taklīsī al-ʿUryānī (st. 1168/1754 in Mekka) Dāmādzāde 1385, Rāmpūr I, 311,₂₂₆. — d. von einem ungenannten Zeitgenossen Tūnis, Zait, III, 47,₁₃₈₆. — Ein Gegenstück dazu *ʿUǧālat laila au lailatain* übersetzte er auf Wunsch Sultan Muḥammads ins Pers.

1a. Abū Isḥāq M. b. ʿAl. b. M. *al-Fārisī at-Tibrīzī* schrieb 884/1479 in der Medrese aš-Šarīfīya zu Stambul:

Taqrīr al-ḥaqq fi 'l-markaz min qibal ʿilm al-kalām wal-ḥikma AS 2391, Photo Kairo[2] I, App. 30.

2. H. Čelebī b. M. Šāh (S. 234) *b. al-Fanārī*, gest. 886/1481.

Suyūṭī, *Naẓm* 106, b. al-ʿImād, *ŠḌ* VII, 324, VIII, 4 (a. 901), aš-Šaukānī, *Badr* I, 208, *al-Faw. al-bah.* 64 (38, 94), *Ḥad. al-Ḥan.* 338. — 4. *Ḥāšiya ʿala 'l-Baiḍāwī* I, 738.

2a. Ḫiḍr b. Yū. b. Ḫiḍr *Ṭānagözzāde* lebte gegen Ende des 9/15. Jahrh.s in Stambul.

1. *R. Aǧwiba ʿan asʾilat Mollā Badraddīn al-mudarris bil-madrasa al-ʿOṯmānīya* u. a. *Rasāʾil* moralischen Inhalts Esc.[2] 1597,5,7,21. — 2. *Ḥāšiya ʿala 'l-Īsāġūǧī* I, 842. — 3. *Ḥāšiya ʿalā Ādāb al-baḥṯ* S. 208. — 4. *Ḥāšiya ʿala 'l-Mawāqif* S. 290.

3. Muṣliḥaddīn Muṣṭafā b. Yū. *Ḫāǧazāde* al-Brūsawī, gest. 893/1488.

B. al-ʿImād, *ŠḌ* VII, 354, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 306/8, Brussali M. Ṭāhir, *ʿOM* I, 293. 1. *Tahāfut al-falāsifa* noch Br. Mus. Or. 6291 (DL 12), Esc.[2] 1605, Wien 1520, Selīm Āġā 588, Mešh X, 26,54. — 2 *Bayān ġauṯ Quṣaḥ* Qilič ʿA. 1040, 5 — 3. *Ḥall al-muġliṭa al-musammāt bil-ǧaḏr al aṣamm* Sbath 875. — 4. *R. fi 'l-Ḥaraka* eb. — 5. *Ḥāšiya ʿala 'l-Mawāqif* s. S. 290.

4. Muḥyi 'd-Dīn M. b. Q. *Aḫawain*, gest. gegen Ende des 9/15. Jahrh.

1. *as-Saif al-Mašhūr* ilḫ Kairo[2] I, 438. — 2. *Tafsīr* Dāmādzāde 58. — 3. *al-Aškālāt* über Gestalt u. Bewegung der Planeten, insbes. Sonne, Erde, Mond, für Sinānpāšā, Wien 1422.

Zu S. 231

5. Yū. b. Ḥ. (Ḥu.) *al-Kirmāstī*, gest. 906/1500.

B. al-ʿImād, *ŠḌ* VII, 365 (a. 899). 1. *ʿAqāʾid al-firqa an-nāǧiya min al-firaq al-islāmīya* noch Pet. AM Buch. 612, 6. — 2. *Al-Waǧīz fī uṣūl al-dīn* noch Tüb. 105, Brill—H [1] 464, [2] 851. — 3. = (?) *k. Taṣǧīl al-auqāf* ʿUm 1868, 13, Lālelī 835, 2, Rizā P. 267, 2. — 4 *Iqdār wāhib al-qadar* (ḤḪ I, 378) Pet. AMK 922. — 5. *al-Madāris al-aṣlīya bil-maqāṣid al-farʿīya* Lālelī 784. — 6. *Zubdat al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* Mōṣul 238, 188. — 7. *al-Muḫtār fi'l-maʿānī wal-bayān* Selīm Āġā 1052. — 8. *Ḥāšiya ʿala 'l-Muṭauwal* s. I, 295. — 9. *R. fī Mabāḥiṯ al-muǧāz wal-istiʿāra* Rāmpūr I, 564.

6. Ḥu. b. ʿAr. *Ḥusām Čelebī*, gest. 926/1520.

Ḥāšiya ʿala 'l-Mawāqif s. S. 290.

§ 6. Die Mystik

1. Dā'ūd b. Maḥmūd al-Rūmī *al-Qaiṣarī*, für den Sulṭān Orḫān die erste Medrese seines Reiches in Iznīq erbaut hatte, starb 751/1350.

Sa'd ad-Dīn, *Tāǧ at-Taw.* I, 43, 12ff, Brussalı M. Ṭāhır, *'Oṯm. Mu'ell.* I, 67. 1. *R. fi't-taṣauwuf* AS 1898,2. — 2. *Šarḥ Fuṣūṣ al-ḥikam* I, 793. — 4. *Nihāyat al-bayān fī dirāyat az-zamān* Princ 156, Welieddīn 1814,4, Ya. Ef. Bešiktaš. — 5. *Šarḥ at-Tā'īya* s. I, 464, e. — 6. *Šarḥ al-Ḫamrīya* I, 267. — 7 *Šarḥ Manāzil as-sā'irīn* I, 433, 2. — 8. *R. fī Bayān aḥwāl Ḫiḍr* NO (? Brussali a a. O). — 9. *Šaǧarat al-yaqīn fī 'ilm at-taṣauwuf* Leid 2264. — 10. *Asās al-waḥdānīya wamabna 'l-fardānīya* Welieddīn 1814,3. — 11. *Kašf al-ḥiǧāb 'an kalām rabb al-arbāb* eb 5.

2. S. 282, 3c.

3. Ḥusām ad-Dīn *al-Tūqātī* Na'lbandzāde Amīr al-madāris, gest. um 860/1456 in Stambul.

1. *R. fī Qaus Quzaḥ* Brussalı M Ṭāhır, *'Oṯm Mu'ell* I, 272, noch Bairūt 213, bis, gedr in *Mašriq* XV (1912) 742/4 — 2 *Farā'idı Hindī*, Rhetorik, Cmt v. Šihābaddīn 'Araqīyaǧīzāde, verf. 993/1585, AS (Brussalı a. a. O.).

3a. M. b. Ṣāliḥ *al-Kātib* (Yazīǧīoǧlū), berühmt als türkischer Dichter, starb um 855/1450 in Gallipoli.

ŠN I, 174 (Rescher 65), Sa'd ad-Dīn, *Tāǧ at-taw.* II, 460, Hammer, Gesch d. osm. Dichtk I, 127, Gibb, Hist ott Poetry I, 391ff, Babinger, EI IV, 1261, Brūsalī M Ṭāhir *'Oṯm. Mu'ell* I, 194ff *Maǧārib az-zamān liġurūb al-ašyā' fi'l-'ain wal 'iyān*, Cambr. 1288, eine umfassende Darstellung der religiösen Wahrheiten, die er später in seiner *Muḥammadīya* in türk Verse kleidete, während sein Bruder A. Biǧān sie a. d. T. *Anwār al-'āšiqīn* ins Türk. übertrug, s. Rieu. Br Mus 18, gedr Stambul 1264, Kāsān 1861, lith Stambul 1291, 1323.

4 Zain ad-Dīn a. 'l-Waqt 'Abdallaṭīf b. 'Ar. b. A. *al-Qudsī*, gest. 856/1452.

Evliyā' II, 50, 5. 1. *Tuḥfat wāhib al-mawāhib fī bayān al-maqāmāt wal-marātib*, Fsc.[2] II, 741, Ǧārullāh 1261. Sulaim 2048,1 2958ff, Šehīd 'A 1362 81/111, Kairo[2] I, 277. — 2. *Maǧmū'a*, Gebete, Gedichte, Lehrerverzeichnis u. a Heid. ZS VI, 231

5. 'Ar. b. M. b. 'A. b. A. *al-Bisṭāmī* al-Ḥanafī al-Ḥurūfī an-Naḥḥāb (?), Günstling des Sulṭāns Murād II, gest. 858/1454.

Evliyā' II, 49, 50, 1. *Al-Fawā'iḥ al-miskīya fi'l-fawātiḥ al-Mekkīya* noch Lips. 293/4, Ḥamīd. 680, NO 2519/20, Bibl. Daḥdāḥ 2633, Kairo² X, 339, Paris 2338, 5052, 6520, Ferrand JAs 1925, 198, Manch 764A, Vat. V. 1132, 2, Esc.² 1759, 4, Rāmpūr I, 355,251, *Muqaddima* Kairo² I, 362. — 2. *Durrat al-ʿulūm waǧauharat al-fuhūm*, Einteilung der Wissenschaften, Gotha 90,1 — 4. *Raśḥ ʿuyūn al-ḥayāt ilḫ* noch Šehīd ʿA 1204. — 6. *Manāhiǧ at-tawassul* l. Paris 1363, 16, ferner Brill—H.[1] 580, [2]1085, 2, Esc.² 523,11, Kairo² III, 383, gedr. hinter aṣ-Ṣafadīs *Ǧinān al-ǧinās*, Stambul 1299. — 10. *Durrat man ṣaḥaṭa bil-ǧarū ilḫ*, l. Leid 1224 eigentlich *Takmila* zu 21, nach seinem Tode von einem seiner Schüler vollendet. — 14 l. *Kanz al-asrār al-abǧadīya ilḫ*. — 16 *Mafātīḥ asrār al-ḥurūf ilḫ.*, verf 839/1435, noch Haupt 692, Paris 2660 (fälschlich al-Būnī zugeschr.), Kairo² V, 354. — 16a. *Mafātīḥ asrār al-funūn wamaṣābīḥ anwār al-maknūn* Rāmpūr I, 648,228 — 18 *al-Adʿiya al-muntaḫaba fi'l adwiya al-muǧarraba* noch Bairut 273. — 20 *Baḥr al-wuqūf ilḫ* noch Bank XIII, 917. — 21 *Šams al-āfāq ilḫ* noch Berl. Oct. 1673, Gotha 1256 (wo *Durrat al-afāq*), Selīm Āġā 527, Sbath 505, 1232 (in der Vorrede *Hidāyat al-qāṣidīn wanihāyat aṭ-ṭālibīn* genannt), Rāmpūr I, 689, 11, Auszüge Dam. Z. 50,16.4 — 22. *Miftāḥ al-ǧafr al-ǧāmiʿ* oder *ad-Durr al-munaẓẓam fi's-sirr al-aʿẓam* noch Vat. V. 1254.4, AS 2812/3 (s. I, 839, 22, 4). — 23. *Tauḍīḥ manāhiǧ al-anwār ilḫ*, meist Fabeln, Kabbalistik und Eschatologie. — 24. *Durar fi'l-ḥawādiṯ was-siyar* Leid.² 552 — 25. Biographien von Gelehrten, verf. 840/1436. — 26. *Al-Ǧafr al-ǧāmiʿ was-sirr al-lāmiʿ* Mōṣul 214, 85, 5 — 27. *Fatḥ al-muqaffal* eb. 10. — 28. Gebetssammlung udT *al-Manāhiǧ an-nūrānīya wal-mabāhiǧ ar-rabbānīya*, voll. den 1. Ṣafar 840/15. 8. 1436, Ambr. C 155, iii (RSO VIII, 620) — 28. Ein titelloser eschatologischer Traktat Paris 6598, f. 103v — 30. *Al-Akwār wal-adwār*, 5 Werkchen über islamische Geschichte. Bairūt 80. — 31 *Šams al-asrār wa'unṣ al-abrār*, über allerlei mystische Manipulationen mit Buchstaben, Zauberquadraten und geheimen Namen Gottes, darunter manches in Kauderwalsch, Hamb 130. — 32. *Šarḥ al-Lumaʿ an-nūrānīya* I, 910. — 33. *as-Sirr al-maḥfūẓ*, über Buchstaben und Gottesnamen, Teh I. 118, 769. — 34. *Ibrāz al-kunūz* Berl Qu. 1869.

5a. *Āq Šamsaddīn* M. b. Ḥamza, angeblich ein Nachkomme Šihābaddīn as-Suhrawardīs, in Damaskus geb., kam schon als Kind nach ʿOṯmānǧyq, dem Geburtsort seiner Mutter, und wurde dort Lehrer. Dann schloss er sich dem Ṣūfī Ḥāǧǧ Bairām in Angora an und kam in den Ruf eines Wundertäters. Er starb 863/1459 in Giönük.

ŠN I, 340/50 (Rescher 145/50), EI I, 238. *Ar-R. an-Nūrīya* nach Brussalī M. Ṭāhir, ʿ*OM* I, 13 in mehreren Stambuler Bibliotheken, AS 4092,3 Asʿad 1429. — *R. fi'ṣṭilāḥāt aṣ-ṣūfīya* Vat V. 1429, von seinem Sohn M. Ḥamdī.

6. M. b. Maḥmūd Ǧalāl al-Milla wad-Dīn *al-Āqsarā'ī* unter Bāyazīd II (886—918/1481—1512).

1. *Arba'ūna ḥadīṯan* (s. I, 792, 7) noch Bol. 455,10, Brill—H.[1] 400, 2750,8, Ǧārullāh 1084,69b/70b. — 2. *al-As'ila wal-aǧwiba al-muta'alliqa bil-Qor'ān wal-ḥadīṯ* pers. Leid. 1688, AS 69/72, 1033, Ǧārullāh 2038,160a/180b — 3. *Maǧmū'a* über Astrologie u. a. Qılıč 'A. 696 — 4. *Ta'wīl qaulihī ta'ālā: Halaqa Ādama 'alā ṣūratihi* Ǧārullāh 1084,81b/88b

Zu S. 233

7. Idrīs b. Ḥusāmaddīn *al-Bidlīsī* hatte im Dienst des Āqqoyunlū-Sulṭāns Ya'qūb Beg gestanden und war beim Vorrücken Šāh Ismā'īls zu den Osmanen geflohen. Hier gewann er die Gunst Bāyazīds und Selīm's I, den er auf den Feldzügen nach Persien und Ägypten begleitete. Als Vertreter des Sultans gewann er 921/1515 die Kurden fur die osmanische Herrschaft, organisierte aber die Verwaltung in ihrem Lande so, dass er dem kurdischen Adel zur Macht verhalf. Sein literarischer Ruhm beruht auf seiner im pers. Zierstil verfassten Geschichte des osmanischen Reiches *Hešt Bihišt*. Er starb im Du'l-Ḥ. 926/Nov.-Dez. 1520 und liegt in der von seiner Frau Zainab Ḥātūn gegründeten Moschee in Aiyūb begraben.

Babinger, Gesch. 46/7, M Šukrı Isl. XIX, 139/41, Minorsky, EI II, 1142b, Storey, Pers. Lit 412/3 1. *al-Ibā' 'ilḫ* = *R. al-T'ī'ūn* Selīm Āġā 1272,11. — 2. *R. fī 'n-Nafs* Manch. 403

7a Unter Sulṭān Muḥammad II (855—86/1451—81) schrieb ein Anonymus für den Wezīr Kāmrān:

Durr al-wā'iẓīn waḏuḫr al-'ābidīn, Tūnis, Zait III, 232, 1698,11

8 Kamāladdīn b. Asāyiš b. Yū. *aš-Širwānī* schrieb 916/1510:

Miftāḥ as-sa'āda Autograph, Pet. AM Buch 962.

§ 6a. Die Philosophie

Kamāladdīn Mas'ūd b. Ḥu. *aš-Šīrwānī* ar-Rūmī, gest. 905/1499.

ḤS III, 3, 340. 1. *R. fī 'l-Abḥāṯ aṯ-ṯalāṯa al-muta'alliqat bil kalām wal-manṭiq wal-ḥikma*, Rāmpūr I, 300,1406 — 2. *al-Mas'ūdī* I, 849 (dazu Heid. ZDMG 91, 385,31011). — 3. *Šarḥ Bāb al-mu'arraf* Pet. AM Buch 136 — 4. *Šarḥ as-Samarqandīya* S. 259. — 5. *Šarḥ al-Mawāqif* S. 290.

§ 7. Die Medizin

1. 'Al. b. 'Abdal'azīz b. Mūsā *as-Sīwāsī*, Anfang des 8/14. Jahrh.s.

'Umdat al-fuḥūl fī šarḥ al-Fuṣūl (der Aphorismen des Hippokrates) Paris 2844,1.

2. Ḥāǧǧī Pāšā Ḫiḍr b. 'A. *al-Āidīnī* al-Ḫaṭṭāb ging nach Kairo, um bei Mubārak Šāh al-Mālaqī Philosophie zu studieren. Da er leidend war, wandte er sich der Medizin zu und wurde Chefarzt in Kairo. Später kehrte er in die Heimat zurück, lehrte in Birgī und starb dort vor 820/1417 (n. a. aber 816/1413 in Kairo).

M. Ṭāhir Brussali in *Türk Yurdū* II, 477/9 — 1. *Šifā' al-asqām wadawā' al-ālām*, 782/1381 in Ephesus für 'Īsā b. M, Sultān von Āidīn, verfasst, Autograph in der Bibliothek Sulṭān A. s III. im Serāi, ferner Berl. 635/6, Paris 3012/14, AS 3667/9, Selīm Āġā 876, Sarwīlī 223, Welīeddīn 2517, Kairo[2] VI, 21, Teh. II, 515, Peš. 1572, Rāmpūr I, 488, No. 160, Bank. IV, 69, Bat. III, 264, Auszug v. Verf. türk, dem Āidīnoġlū M. Bek gewidmet, in Tire, Bibl. Melik, Magnesia (Bibl. Murādīya) und in mehreren Stambuler Bibliotheken. — 2. *Tashīl*, Autograph in der 'Um, andre Hdss. in Tīre und Magnesia. — 3. *K. as-Sa'āda wal-iqbāl*, auch *al-Kāmil* (?) *al-Ǧalālī* genannt, Manch. 332. — 4. *Šarḥ Ṭawāli' al-anwār* s. I, 743. — 5. *Šarḥ Lawāmi' al-anwār* s. I, 775. — 6. *Šarḥ Ādāb al-baḥṯ* s. I, 468.

3. M. b. Maḥmūd *b. Ḥaǧǧī Širwānī* widmete einem Enkel des Sultans Orḫān um 800/1397:

EI III, 526/7 *Rauḍat al-ʿiṭr (li'an yarṭaḍ al-ʿaṭṭār)*, Pharmakopoe (ḤḪ III, 504, No 6657) Berl. Fol. 3137, Goth 2015, Med. Laur 242, Vat. V. 877.

§ 7a. Die Astronomie

1. Ḥ. b. ʿA. *al-Qumnāṭī* as-Sīwāsī schrieb unter M. b. Bāyezīd I (805—24/1402—21).

1 *Al-Kāmil* I, 400_{13}. — 2. *Šarḥ al-Wiqāya* I, 648.

2. M. b. *Kātib Sinān* schrieb unter Sulṭān Bāyezīd (I, 792—805/1389—1402 oder II, 886—911/1481—1512).

Mūḍiḥ al-auqāt fī maʿrifat al-muqanṭarāt (ḤḪ II, 570) AS 2708 (*Faḍk. an-Naw.* 153).

3. Yū. b. Ḫiḍr Bek *Sinān Pāšā* war unter Sulṭān M. II Professor in Adrianopel und wurde spater von ihm zum Wezīr befordert, verlor dann aber seine Gunst und wurde als Richter nach Siwriḥiṣār versetzt. Bāyezīd berief ihn wieder als Professor nach Adrianopel; nachdem er dies Amt 887/1482 niedergelegt, wurde er im Jahre darauf Amīr in Gallipoli und starb 891/1481 in Stambul.

Š.V I, 270 (I, 194, Rescher 112), Suter 180, Nachtr. 179 *Šarḥ Mulaḫḫaṣ al-hai'a* s. I, 865.

4. *Ibn as-Sarrāǧ* widmete dem Sulṭān Bāyazīd II (886—918/1481—1512):

Ad Durr al-ġarīb fi'l-ʿamal bidā'irat at-taǧwīb I eid. 1142

§ 7b. Sport

ʿĪsā b. Ya. *al-Aqsarā'ī* schrieb 727/1327.

Faḍl al-ǧihād walaʿilm al-furūsīya Cambr. 910.

§ 8. Geheimwissenschaften

1. = 2. s. S. 448, § 14, 2.

3. M. b. Quṭbaddīn ar-Rūmī *al-Iznīqī Quṭbaddīn-zāde*, ein Schüler al-Fanārīs, wandte sich später der Mystik zu, die er mit der Šarīʿa zu vereinigen suchte, und starb 885/1480.

ŠN I, 169 (Rescher 63, wo falsch gest. 855), Brussalı M. Ṭāhır, *ʿOM* I, 159. 1. *At-Taʿbīr al-munīf wat-taʾwīl aš-šarīf*, HḪ II, 312, Kairo² VI, 176 = *Taʿbīrnāme* Berl. 4274. — 2. *Šarḥ al-Aurād* Leid. 1228, Paris 2753 (Flügel, Wiener Jahrb. 92, Anz.—Bibl. 54), Pet. AMK 923. — 3 *Fatḥ Miftāḥ al-ġaib*, verf. 874/1469, I, 801,1. — 4. *R. al-Maʿrifa* u a Autograph Bibl. Ṣāḥib Mollā. — 5. Sechs kleinere Abh. Ya. Ef.

§ 9. Encyklopädie und Polyhistorie

1a. Ǧamāladdīn M. b. M. *al-Āqsarāʾī*, angeblich ein Nachkomme des Faḫraddīn ar-Rāzī, war unter Murād I. zwischen 770—80/1368—78 Lehrer an der Medrese al-Musalsala in Qaramān.

ŠN I, 20 (Rescher 8), *Faw. bah.* 191, Storey, Pers. Lit. I, 7. 1. *Šarḥ al-Mūǧiz* I, 825. — 2. *Šarḥ al-Iḍāḥ* S. 16.

1b. Šamsaddīn M. b. Ḥamza *al-Fanārī* al-Ḥanafī ar-Rusātī al-ʿOṯmānī war bei Tīmūrs Einfall in Gefangenschaft geraten und starb nach seiner Rückkehr von der Pilgerfahrt am 1. Raǧab 834/15. 3. 1431.

Suyūṭī *Buġya* 39, b al-ʿImād, *ŠḌ* VII, 209, Ṭāškoprīzāde, *Miftāḥ* I, 452/4, aš-Šaukānī, *Badr* II, 266/9, Saʿdaddīn, *Tāǧ at-Taw.* I, 188,18, 343,21 (wo sein Tod 832 angesetzt wird), Evliyāʾ, *Siyāḥatn.* II, 47,12 (gest. 833), M. Ṭāhir Brussalı, *MʿO* I, 390/2. 1. *ʿAwīṣat al-afkār ilḫ* noch Kairo² I, 254, anon. Cmt. *ʿArāʾis al-anẓār* eb., *Kašf al-astār* ʿAmmūǧa Ḥu. 378. — 2. *Tafsīr al-Fātiḥa* noch Kairo² I, 39, Mešh. III, 14,38, gedr. Stambul 1326. — 3. *Fuṣūl al-badāʾiʿ ilḫ* noch Lālelī 777, Qılıč ʿA. 322, Sulaim. 579, Kairo² I, 378 (wo *Uṣūl al-bad.*), 391, Dam. ʿUm. 59,75. — Auszug *Ġāyat at-taḥrīr al-ǧāmiʿ* mit Cmt. *Kašf aš-šawārid wal-mawāniʿ* v. Yū. b. Ibr. al-Maġribī, HḪ IV, 299, Āṣaf. II, 1100,140. — 4. s. S. 269, 8, 1. — 6. *ar-R. al-Qudsīya fī bayān al-maʿārif aṣ-ṣūfīya* noch AS 4802 8.

Zu S. 234

12. *Šarḥ Manẓūmat al-Fanārī* (seines Vaters) *al-ʿIbrīn qiṭʿa fī ʿilmin ʿilman* (s. Kairo¹ VII, 617, ²VI, 192) Kairo¹ VII, 615, ²VI, 185. — 13. *Talḫīṣ al-fuṣūl watarṣīṣ al-uṣūl* Lālelī 691. — 14. *Asās at-taṣrīf* (ḤḪ I, 264) Pet. AMK 921. — 15 *R fī 'l-Istinǧā'* eb. 931. — 16. *Šarḥ Talḫīṣ al-Ǧāmiʿ al-kabīr* I, 290g. — 17. *Šarḥ as-Sirāǧiya* I, 650, Paris 864. — 18. *Ḥāšiya ʿala 'l-Wiqāya* I, 647. — 19. *R.* zur Verteidigung der Ṣūfīs Vat. V. 1284,1. — 20. *Miṣbāḥ al-ins fī šarḥ Miftāḥ al-uns* Āṣaf. I, 388,81.

2. Sein Sohn M. Šāh Čelebī b. M. *al-Fanārī*, gest. 839/1435.

1. *Unmūdaǧ al-ʿulūm ilḫ*, Autograph, Mōṣul 43,217, ferner Selīm Āġā 897, Jer Hāl. 73,16. — 2. *R. al-Bayān* Kairo² II, 199.

3 ʿAlāʾaddīn ʿA. b. Maǧdaddīn M. b. Masʿūd al-Herewī al-Bisṭāmī *Muṣannifak* hatte 867/1462 auf dem bosnischen Feldzug das Fetwā erteilt, dass es erlaubt sei, den gefangenen Konig zu toten; er starb 876/1470.

B. al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 311, aš-Šaukānī, *Badr* I, 497, *Faw. bah.* 192, *Taʿl. san.* 86, Ṭāšköprīzāde, *Miftāḥ* I, 151/5, ʿAšiqpāšāzāde St. 166,7, G. 159,15, Saʿdaddīn *Tāǧ at-Taw.* I, 426,9, Ṣolāqzāde 227,13, Hammer, GOR I, 479, Storey, PL I, 10, Ritter, OLZ 1928, 1124. — 5. *Ḥall ar-rumūz ilḫ*, verf. 866/1461. in Edrene, I, 783,20, s. Ritter, Isl XXIV, 279/80. — 6. *Šarḥ al-ʿIlāqa* (*fī 'l bayān, fī 'l-istiʿāra* v. Maḥmūd al-Anṭākī, diese selbst Kairo² II, 199), gedr Stambul 1305. — Glossen a. v Hu. b. Muṣṭafā Qaratepelī (st 1191/1777, Brussali M. Ṭāhir, *ʿOM* I, 405) voll. 1165/1752 (auch als selbständiger Cmt. bezeichnet) Haupt 258, Brill—H¹ 244, ²453,3, Pet AMK 936, Kairo² II, 203 — b. v. Saiyid Ḥāfiẓ Stambul 1313. — 7 *K al-Ḥudūd wal-aḥkām* Br. Mus Or. 6246 (DL 20), Princ. 288, Pet. AMK 928, Kairo¹ III, 40, ²I, 455, Bank XIX, 2, 1728 — 8. *Tuḥfat Maḥmūd Muḫtašam* oder *at-Tuḥfa al-Maḥmūdīya*, 861/1457 pers für den Wezīr Mahmūd P. verf, türk. Üb. Stambul 1285. — 9. *Šarḥ al-Wiqāya* I, 647. — 10. *Šarḥ Maǧmaʿ al-baḥrain* I, 658 — 11. *al-Muḥammadīya*, unvollendeter pers. Cmt. zum Qorʾān, 863/1459 begonnen, in dem er den Gebrauch des Pers. mit dem ausdrücklichen Befehl des Sulṭāns M. entschuldigte, ḤḪ II, 3403, V, 11554, b. al-ʿImād, a a.O. 321,6 — Andere pers. Werke zählt *Miftāḥ* 152 auf.

4. ʿAlāʾaddīn ʿA. b M. *al-Qūšǧī*, gest. 879/1474.

Zu S. 235

Aš-Šaukānī, *Badr* I, 495/6 (falsch al-Qaušaǧī), *Taʿl. san.* 38, *Ḥad. al-Ḥan.* 332, Saʿdaddīn, *Tāǧ at-Taw.* I, 410,18/9, *Šerifnāme*, ed. Veljaminof

II, 123, Gibb, Hist. Ott. Poetry I, 256/9, Suter 438, Barthold, Uluġ Beg, 164ff. — Für die Qor'ānleseschule an der Fātiḥmoschee hatte er eine wunderbare Uhr konstruiert (Ewliyā' I, 140.1), und in Topḫāne zu astronomischen Beobachtungen einen 105 Ellen tiefen Brunnen anlegen lassen, der unter Murād IV. zugeschüttet wurde (eb. I, 443). 1. *ar-R. al-Muḥammadīya fi 'l-ḥisāb* AS 2732,2, Būhār 352, iii, pers. Auszug AS 2640 — 2. *ar-R. al-Fatḥīya* oder *R. al-Hai'a* in pers. Fassung Berl pers. 351, Münch. S 346,1, Krafft 139, Br Mus. pers. II, 458a, Ind. Off. Éthé 2340/1, Bodl. Éthé 1534, Cambr. Suppl. 687, Mešh. XVII, 44,138/41 (= 6, 17?), Būhār 324,111, Āṣaf. I, 812,142, Bombay 257, gedr. Dehli 1898. — Commentare a. pers. von seinem Enkel Mīram Čelebī (S. 447) noch Berl. 331, Krafft 346, Brill—H.[2] 507 [1]), Br Mus. Add. 2096,2, 2340,2, 2389,1, Or. 1560, AS 2639/40. — b. v. Muṣliḥaddīn al-Lārī (st. 979/1571, S. 420) Wien 1423, Pet. 315, Selīm Āġā 733, Mešh. XVII, 40,121. — Türk. Üb. *Mir'āt al-ʿālam*, Stambul 1284 — 3. *ar-R. al-mufradīya* noch Pet. AM Buch. 999. — 4 *ʿUnqūd az-zawāhir* noch Esc[2] 1786,2, Selīm Āġā 1002, Sarwili 240, A. Taimūr, RAAD III, 341, Brill—H.[1] 19, [2]381. — 5 *ʿUqūd al-ǧawāhir* Cambr. Suppl. 870, Cmt. v. ʿAbdarraḥīm Berl Oct. 3662. — 6. *R. al-Istiʿārāt* noch Pet. AMK 930. — 10. *al-Muġis fi 'ṭ-ṭibb* Sulaim 851,2 — 11. *R. mutaʿalliqa bikalimāt at-tauḥīd*, gewidmet dem Grosswezir Rūm M. (872—5/1467—70) Berl 2453 (anon), Tüb. 212,4. — 12. *R. taʿallaq biqaulihim: Mā anā qultu hāḏā min ʿilm al-maʿānī (allaḏī fi'l-Muṭauwal)* Kairo[2] II, 200, Rāmpūr I, 564, dazu Gl. v. ʿAbdalġafūr al-Lārī (st. 912/1506) eb 192 — 13 *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-ʿAqā'id* S 291

5. *Mollā Luṭfī* Luṭfallāh b. Ḥ at-Tūqātī, gest 900/1494.

Zu S. 236

B. al-ʿImād, *ŠḎ* VIII, 23, *Ta l san.* 14. 1. *al-Maṭālib al-ilāhīya ilḫ* noch Brill—H.[1] 272, [2]490,1, Dāmādzāde 1573/4, Alger 560,3 (*fi'l kalām*, Verf. Mūsā b. Munšī Sinōbī). — 8. *R. fi 'l-Farq bain al-ḥamd waš-šukr* Leid.[2] 94. — 13. *R. fī Taʿrīf al-ḥikma* Sulaim. 1049,8.

8. KAPITEL

Nordafrika

R. Basset, La littérature populaire arabe dans le Maghreb et chez les Maures d'Espagne in Mélanges Afric. et Or, Paris 1915, No. 2

1) wo er mit Qāḍīzāde ar-Rūmī verwechselt wird.

M. Ben Cheneb, Étude sur les personnages mentionnés dans l'Idjāza du cheikh ʿAbdalqādir al-Fāsy, Congr. int des Or. d'Alger 1907, III, 214/560 Joachim de Gonzalez, Essai chronologique sur les Musulmans célèbres de la ville d'Alger, Alger 1887.

Zu S. 237

§ 1. Die Poesie und die Kunstprosa

1. s S. 8, 24.

1a. M. b. ʿA. b. ʿAr. b. al-Murābiṭ a. 'l-ʿAlā' *al-Murādī* sammelte vor 721/1321:

Zawāhir al-fikar waǧawāhir al-fuqar, die auch Gedichte von ihm enthalten, Esc² 520.

1b. Abū Ya. Zakarīyā' b. A. b. M. b. Ya. al-Ḥafṣī *al-Liḥyānī al-Hintātī* at-Tūnisī, geb. nach 640/1242, diente seinem Oheim al-Mustanṣir (647—75/1249—77) als Wezīr. Als dessen Sohn al-Wāṯiq 1279 von Ibr. I. gestürzt wurde, ging er nach Mekka, wo er mit b. Taimīya zusammentraf. 711/1301 konnte er die Herrschaft in Tunis antreten, wurde aber schon 718/1318 wieder vertrieben und starb 727/1328 in der Verbannung in Alexandria.

B. a. Dīnār, *al-Mu'nis fī aḫbār Ifrīqiya wa Tūnis*, Tūnis 1286, 134, az-Zarkašī, *Ta'rīḫ ad-Daulatain*. *Ḫuṭab* lith Bombay a J (Mesh. XV, 2, 9, No. 41 mit verworrenen Angaben über den Verf. aus *Rauḍāt al-ǧannāt* 299/300).

3 Šihābaddīn a. 'l-ʿAbbās A b. a. 'l-Q. b. M. b. ʿAr al-Fāsī at-Tūnisī *b. Ḫallūf*, gest. 899/1494

Dīwān, Hds noch Brill—H.[1] 47, [2]82, Cat Sarkis, Jan 1935, S 38 (wo al-Ḫallūqī), daraus die Qaṣīda *Simṭ al-ʿuqūd fī madḥ ... al-mauǧūd* (d. i. des Propheten) Tüb. 142, f. 176ff, ein im *Dīwān* fehlendes *Muwaššaḥ* in der Sammlung *ad-Darārī as-sabʿ au il-Muwaššaḥāt al-Andalusīya*, Bairūt 1876. Einzelne Gedichte in der *Safīna* des A. aš-Šaqīqātī al Andalusī al-Halabī (um 1200/1786) Berl. 8188, f. 34b.

5. Abu Isḥāq Ibr. *at-Tāzī al-Wahrānī* lebte mit seinem Lehrer M. b. ʿO. al-Wahrānī in Oran vor der Einnahme der Stadt durch die Christen i. J. 915/1509.

Al-Qaṣīda al-Murādīya, über das Wesen der Frömmigkeit und der Heiligen, Alger 1846,$_{8}$, mit Cmt. v. s. ʿAl. M. b. A. b. ʿA. Ṣabbāġ al-Qalʿī (S. 238,$_{24}$) *Šifāʾ al-ġalīl wal-fuʾād fī šarḥ an-naẓm aš-šahīr bil-Murād* Alger 1856/7.

§ 2. Die Philologie

1. Abū ʿAl. M. b. M. b. Dāʾūd aṣ-Ṣanhāǧī *b. Āǧurrūm* (d. i. berberisch „arm") lehrte in Fās und starb im Ṣafar 723/Febr. 1323.

Suyūṭī, *Buġya* 102, b. al-Qāḍī, *Ǧadwa* 158, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 112, Basset, Bull. de Corr. Afr. 1885, 250/1, b. Cheneb, Idjāza § 206. *Al-Muqaddima al-Āǧurrūmīya*, ed. Erpenius Leid. 1617, Grammatica Arabica in compendium redacta quae vocatur Giarrumia auctore M. f. D. Al. S. Romae (Med.) 1592, ferner in *Maǧmūʿa* K. 1276, 1297, 1302, '3, '4, '6, Fās, 1317, Br.-Fischer, Chrest. 171/83, allein K. 1273, 1293, 1298, 1323 (lith.), 1345, Damaskus 1301, Mekka 1314, trad da A. Grohmann (Bibl. d. Studi col. da R. Paoli, 17), Roma 1911, in Frage und Antwort gebracht *al-Aǧwiba al-ǧalīya fi'l-uṣūl an-naḥwīya* v. M. Beg Talḥūq Vat. V. Borg. 15, Goth. 313, gedr. Malta 1833, Bairūt 1841, 1857, 1874, 1886, Jerus. 1876, Kasruwān 1866, Ind. 1853, 1870, 1871, bearbeitet v. Trumpp, Einleitung in das Studium der ar. Grammatiker, München 1876. — Commentare: 1 v. M b. A. b. Yaʿlā al-Ḥasanī aš-Šarīf, gest. 723/1323, noch Palermo 27, 2 (Cat. 396), Esc.[2] 83, 2, Tlems 60, Kairo[2] II, 109, Rāmpūr I, 547,$_{181}$; dazu *Šarḥ aš-šawāhid bidāyat at-taʿrīf* v. A. b. M. b. Mūsā al-Asīlsīlī noch Alger 172, 1830, 17 (dem A. b. A. (M.) ad-Daqqūnī al-Andalusī, gest. 689/1290, zugeschr. wie Flor. 44, Cat. 279, Kairo[2] II, 81) — (a. v M. b M. al-Anṣārī al-Mālaqī (st 754/1353, ḤḤ IV, 49, VI, 368) Goth. 299, Münch. 753, Madr. Tetw. 180, 7. — 1b. Von Ḫalīl al-Mālikī (al-Ǧundī?; gest. 767/1365, S. 96) Rāmpūr I, 547,$_{184}$. — 2. v. ʿAr. b ʿA. b. Ṣāliḥ al-Makkūdī (st. 807/1405) noch Paris 5317, 6266, Brill—H.[1] 172, [2]380, Kairo[2] II, 119, gedr. noch K. 1304, 1345.

Zu S. 238

4. v. M b. M. al-Ḥalfāwī al-Maqdisī (Schüler des b. al-Humām gest. 883/1478) Leipz. 436, Paris 5787, Mōṣul 167,$_{50}$, Kairo[2] II, 119, Rāmpūr I, 547,$_{183}$, Bank. XX, 2109, autograph. v. Broch im Anschluss an die Ausgabe v. Zamaḫšarī's

Unmūdağ (I, 291), das erste Viertel, S 17/48 (s. Fischer, Cent. Amari 359, n. 2). — 5. v. Nūr ad-Dīn ʿA. b. ʿAl. as-Sanhūrī (st. 889/1484, as-Saḫāwī, aḍ-Ḍauʾ IV, 249/51, b. al-Qāḍī, Durrat al-ḥiǧāl II, 444) noch Paris 6542, Kairo² II, 119, Dam. Z. 67, 141, 2, Fās, Qar. 1241. — 6. v. Ḫālid b. ʿAl. al-Azharī al-Waqqād (st. 905/1499, s. S. 22) noch Leipz. 437, Haupt 229, 230, Paris 4129/31, 5320, Alger 155/8, 168, 4, 642, 16, Esc.² 139,8, 174,2, Ambr. C 54, iv (RSO VIII, 68), Vat. V. 301,2, Tlems. 59, Rabāṭ 504, ii, Kairo² II, 77, Rāmpūr I, 547,185, Bank. XX, 2110, Bat. Suppl. 690/4, Dam. Z. 69, 220, gedr noch Būlāq 1251, 1274, 1280, 1284, K. 1262, 1265, 1281, Fās, 1315. — Gl. a v. Yū. al-Faišī al-Mālikī (st. 1052/1642) noch Vat. V. 830,7, Alger 1324, 2, Rabāṭ 270. — b. v ʿAr. b. al-ʿĀrī (u. S. 286), verf. 1107/1696, Münch. 732. — c. v A. b. A. al-Qalyūbī (st. 1069/1658, s. S. 364) noch Kairo² II, 101, Haupt 263 — d. v. ʿAbdalmuʿṭī al-Azharī al-Wafāʾī noch Haupt 215, Kairo² II, 99 — e v a. ʾn-Naǧāʾ M Muǧāhid aṭ-Ṭanṭidāʾī, voll. 1233/1818, Kairo² II, 93, Rāmpūr I, 533,58, gedr. noch K. 1281, 1284, 1299, 1301, 1303, 1304, 1342, 1344, Tūnis, 1284, dazu Taqrīrāt v M. b. M. al-Anbābī K 1281, 1302, 1319. — f. v. A. b M. b. al-Ḥāǧǧ, voll. 1269/1853, noch Fās, 1315. — g. v Hu b. Sālim ad-Daǧanī Paris 5116. — h. v. M b. Ibr al-Abrāšī aš-Šāfiʿī, voll 1246/1830, Kairo² II, 80. — i. v. ʿAbdalḥamīd b Ibr aš-Šāfiʿī aš-Šarqāwī eb. 86. — k. v. H. b. ʿA. al-Madābiǧī (st. 1170/1756), eb. 102 — l. v. A. b. M. aš-Šilbī (st. nach 1020/1611) eb 108. — m. v a Bekr b. Ism. aš-Šanawānī (st 1019/1610) eb. 109, Alger 1308, 5. — n. v. ʿA. b. ʿAq. an-Nabtītī (Muḥ. III, 161), voll 1024/1615, eb 144, Vat n f. 62, V, 841. — o. Fawāʾid aṭ-ṭārif wal-tālid v. ʿAbdarraḥīm b. ʿAr. as-Suyūṭī al-Ǧirǧāwī (gest 1342/1923), voll. 1317/1899, gedr. K 1318. — p. R. ʿalā basmalat š al-Azharī v. M b. M al-Amīn as-Sunbāwī (st. 1232/1816) Kairo² II, 111. — 6a Iʿrāb al-Ā. v. dems. Esc² 120, 3 — 8 v. Burhān ad-Dīn Ibr. al-Boḥairī al-Azharī (st. 916/1510) noch Manch. 742, Kairo² II, 119, Fās, Qar. 1233, Bat. Suppl. 695. Gl. v. A b al-Ḥāǧǧ eb 1234, 1624. — 10. v. M. b. M. aš-Širbīnī al-Ḫaṭīb (gest 977/1569, s. S. 320) noch Dam. Z. 68, 162. — 11 v Naǧm ad-Dīn al-Ǧaiṭī (st 984/1576, s. S. 338) noch eb. 68, 163 = (?), Goth. 295/7, Upps. 53, 2, Br. Mus 1039, Vat. V. Borg 270,2. — 12a. al-Kawākib aḍ-ḍuriʾiya, der grössere von 2 Cmt. des a. ʾl-Ḥ. M. b. ʿA. b. Nāṣir ad-Dīn M. b. M. b M. b. Halaf b Ǧibrīl al-Miṣrī aš-Šāḏilī (gest. 939/1532), HH VI, 75, Esc.² 93, Bank. XX, 2111 wo al-Durr al-muḍīʾa). — b. al-Ǧauhara al-muʿnawīya von dems. Kairo² II, 92, 116. — 13. v. Raiḥān Āġā Brill—H.² 362, Kairo² II, 156 (wo falsch 12. Jahrh.). — 15. v. Zain ad-Dīn M. Ǧibrīl (um 1054/1644) Berl Qu. 1120, noch Alger 673, 6, Dam. Z 69, 186, Goth 303, Vat. V. 345,2, Madr Tetw. 180, 6 Sbath 567. — 17. v Naǧm ad-Dīn al-Faraḍī (st. 1090/1679) noch Goth. 295/7, Brill—H.¹ 173, ²361, Kairo² II, 77. — 18. v H b ʿA. al-Kafrawī (st. 1202/1787, s S 324) noch Paris 5339, Tlems 61, Āṣaf. II, 1654,28,37, gedr noch Būlāq 1242, 1249, 1252, 1257, 1262, 1282, 1290,

1291, K. 1280, 1286, 1290, 1292, 1297, 1298, 1299, 1301, 1302, 1303, 1305, 1306, 1314 (mit *Ḥāšiya* v. Ism. al-Ḥamīdī, voll. 1272/1855); Gl. *Minḥat al-karīm* v. A. an-Naǧǧār ad-Dimyāṭī al-Ḥifnāwī, K. 1292. — 22. Maḥmūd b. al-Bārūdī (st. 1322/1902) dem berühmten Dichter (s. 4. Buch). — 28. v. ʿAl. b. al-Fāḍil al-ʿAšmāwī Būlāq 1287, K. 1291, 1298, 1302, 1304, 1310, 1344. — 29 v. A. b. A. al-Biǧāʾī Šihāb ad-Dīn al-Ḥimyarī, noch Goth. 310. Madr. Tetw. 180, 3, Ambr. 148, Br. Mus. 520, 6, Kairo² II, 116, Mōṣul 92, 18, 3, Haupt 237 (angeblich Plagiat an a. 'l-Fath M.). — 30. *al-Futūḥāt al-qaiyūmīya* v. a. 'l-ʿAbbās A. b. M. as-Sūdānī Qāḍī in Timbuktū (gest. 1044/1634, M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḫalaf* 33), noch Kairo² II, 145, Alger 163/4. Fās, 1289, dazu Gl v. M al-Mahdī b M. b. M. al-Ḫaḍir al-Ḥasanī al-Wazzānī eb 1298. — 31. v. a. 'l-Ḫair b. a. 's-Suʿūd noch Haupt 217. — 32. v. A. b. Zaini Daḥlān (st. 1886, S. 499) noch K 1297, 1304, 1305, 1306, 1311, 1344, Mekka 1314. — 33. v. M. an-Nawawī (s. S 501) noch K. 1298, dazu Gl. v. M. Maʿsūm b. Sālim as-Samārānī K 1326. 1342, — 35. v. A al-Ḫalīlī Kairo² II, 146. — 36. v. M. b ʿAl. al-Ḫarāšī (Ḫiršī, st 1102/1690, NM II, 137) Goth. 298, Tlems. 67, Kairo² II, 109, Bank. XX, 2112. — 37. v. ʿAbdalḫāliq b. ʿA. al-Marǧāǧī Ambr. A 64, i (RSO III, 577). — 38. *Iʿrāb al-Ā.* v. Šihābaddīn b aṣ-Ṣaǧīr al-Baṣrī, 12. Jahrh. Bank. XX, 2114. — 39. v. M. b. M. b. Ism. al-Anṣārī Münch. 733. — 40. v a ʿAl. M. b. A b. ʿĪsā al-Maǧribī al-Mālikī (st. 1016/1607 in Damaskus) Kairo² II, 80. — 41 v. A. b. A. ar-Ramlī (st. 957/1550) eb 119. — 42. v. ʿOṯmān Ef. Bek Ǧālib 14 Jahrh. eb. 116. — 43. v. a. 'l-ʿAbbās A. b. ʿAǧība Alger 169. — 44. v. Saif ad-Dīn a. 'l-Futūḥ b. ʿAṭāʾallāh al-Wafāʾī al-Fuḍālī (st. 1020/1611 in Kairo) eb. 105 — 45. v. M. b. A al-Ḫarbatāwī al-Mālikī eb. 167. — 46. v. M. b. Ḥammāda aš-Šāfiʿī al-Ḫusainī eb 115. — 47 v. al-Abyārī eb. 116. — 48. v. Ibr. al-Baṭūbasī eb. 84. — 48. v. Ya b. M al-Ḥusainī al-ʿAṭṭār, voll. 1222/1807, eb. 92. — 50. v. ʿAl. b. ʿOṯmān al-ʿUǧaimī, voll. 1307/1889, Mekka 1313, K. 1346. — 51. v. A. b. Raǧab b. M. al-Baqarī (st. 1189/1775) Kairo² II, 108. — 52. v. A. b. Muṣṭafā as-Sikandarānī aṣ-Ṣabbāǧ eb. 116. — 53. *Iʿrāb al-Ā.* v. ʿAbdalmuʿṭī al-Burullusī Paris 6317 — 54. v. a. 'l-Ḫ ʿA. b. M. al-Anbābī Tlems. 67. — 55 v. ʿAl. b. an-Nādī b. ʿAbdassalām Flor. 86, 3 (Cat. 295). — 56. *Naḥw al-qalb*, ṣūfischer Cmt, v ʿA. b. Maimūn b. a Bekr al-Ḥasanī al-Idrīsī Kairo² I, 369. — 57. *ʿAwāʾid aṣ-ṣilāt ar-rabbānīya* v ʿAbdarraḥīm as-Suyūṭī al-Wāʿiẓ al-Ǧirǧāwī (st. 1342/1923) K 1335. — *Tatimmat (mutammimat) al-Ā.* v. M. b. M. b ʿAr. al-Ḥaṭṭāb ar-Ruʿainī Ǧamāl ad-Dīn (gest. 954/1547, dessen *R. fī Maʿrifat istiḫrāǧ auqāt aṣ-ṣalāh* Brill—H.[1] 299, [2]538, Bairūt 194, Kairo[1] V, 250, und *Taḥrīr al-kalām fī masāʾil al-iltizām* Rāmpūr I, 554, Bat. Suppl. 697/702, Fās, 1305) mit Cmt. v. ʿAl. b. A al-Fākihī (st. 972/1564, s. S 380) noch Haupt 238, 267, Kairo² II, 147, 156, Bat Suppl. 703/7, gedr. noch K. 1298, 1304, Būlāq 1295, anon. Gl. Bank. XX, 2113; Cmt. *al-Kawākib ad-durrīya* v. M. b. A. b. ʿAbdalbāriʾ al-Ahdal K. 1302. —

Auszug mit Cmt. v. a. 'l-Ḥ. al-Bakrī at-Tayamī (so!) Goth. 307. — Versificationen: 1. *at-Tuḥfa al-bahīya* v. 'A b. al-Ḥ. as-Sanhūrī aš-Šāfi'ī mit Cmt Esc.[2] 162. — 2. *ad-Durra al-bahīya* v. aš-Šarīf al-'Amrīṭī al-Azharī aš-Šāfi'ī al-Anṣārī, s. S. 320, noch Kairo[2] II, 170, gedr. noch Lucknow 1261, in *Maǧmū'a*, Cawnpore 1290, mit Cmt. v. al-Bāǧūrī noch Būlāq 1287, K. 1302, 1344. — Cmt v Ibr. b. Ḥ. al-Aḥsā'ī al-Ḥanafī (st. 1048/1638) Berl. 6693, Bat. Suppl. 696. — 4. *Manẓūmat aš-Šubrāwī* (s. S. 282) Goth. 340 (mit anon Cmt.), gedr in *Maǧmū'a* K. 1280, 1281, 1290, 1293, 1295, hinter *al-Aǧwiba al-ǧalīya* (s o) Bairūt 1841, Cmt. v. aṭ-Ṭahlāwī al-Mālikī Kairo[2] II, 130.

Zu S. 239

3. s. S. 258, 2a.

5. Šamsaddīn a. 'Al. M. b. A. b. M. b. a Bekr *b Marzūq al-Ḫaṭīb at-Tilimsānī*, geb. 710/1310 in Tlemsen, machte 728/1328 die Pilgerfahrt, kehrte 733/1333 zurück und wurde Imām und Prediger bei dem Merīniden a. 'l-Ḥ. 'A. (731—49/1331—48). Mit diesem nahm er an der Schlacht von Ṭārifa teil und in seinem Auftrag ging er mehrmals als Gesandter nach Spanien, um die Freilassung der in jener Schlacht gefangenen Sohne des Sulṭāns zu erwirken. Nach a. 'l-Ḥ.'s Tode begab er sich nach Fās zu a 'Inān, wurde aber für einige Zeit nach Spanien verbannt und wirkte als Prediger in der Alhambra. Als a. 'Inān 754/1353 Tlemsen erobert hatte, kehrte er in seine Vaterstadt zurück. Wegen eines diplomatischen Misserfolgs wurde er gefangengesetzt und erst 760/1359 von dem neuen Sulṭān a. Sālim freigelassen. Zwei Jahre spater kam er abermals ins Gefangnis. 774/1372 ging er nach Ägypten, wurde mālikitischer Oberqāḍī in Kairo und starb dort 781/1379.

B. al-Ḫaṭīb, *Iḥāṭa* (K 1319) II, 223, 'Ar. b. Ḫaldūn, *'Ibar* VII, 314, Hist. d. Berb. II. 172/4, trad. de Slane IV, 337, Prol. 50/1, Ya. b Ḫaldūn, *Buġyat ar-ruwwāḥ*, ed. Bel (Alger 1914) I, 50ff, 60/4, Maqqarī. *Nafḥ* (Būlāq 1309), III, 213ff, b. Farḥūn, *Dībāǧ* (Fās, 1316) 270, b. al-Qāḍī, *Ǧaḏwa*, 140ff, A Bābā, *Nail* 272, b. Maryam, *Bustān* 184, Suyūṭī, *Buġya* 18, b. Aḥmar,

Rauḍat an-nisrīn 197, ed. W. et G. Marçais (Bône) 53, n. 2, M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḫalaf* 136/44, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* I, 394/6, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 212. — 3. *al-Musnad aṣ-ṣaḥīḥ al-ḥasan fī maʾāṯir maulānā a. ʾl-Ḥ.* (zit. Maqq II, 710,21; Esc [2] 1666, ed. Lévi-Provençal in Textes rel. à l'hist. de l'Occident musulman V, s. Hespéris V (1925) 1/81. — 4. *Šarḥ al-Mūǧaz* I, 838. — 5. *ʿAqīdat ahl at-tauḥīd al-muḫriǧa min ẓulmat at-taqlīd* Köpr. 1601,113a/78. — Sein Enkel s. S. 345

6. Abū Zaid ʿAr. b. ʿA. b. Ṣāliḥ *al-Makkūdī* al-Muṭarrizī, geb. 736/1335 aus einem Clan der Hauwāra zwischen Tāza und Fās, fungierte als ʿAdl in dem Quartier ad-Dālīya von Altfās und starb dort am 11. Šaʿbān 807/13 2.1405 (n. a. 800, 811, oder 821).

A Bābā, *Nail* 145, b. al-Qāḍī, *Ǧaḏwa* 259, al-Kattānī, *Salwa* I, 187, b Cheneb, *Idjāza* § 204, Suyūṭī, *Buġya* 300 (weiss nichts von ihm und setzt seinen Tod um 800), al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 13 (setzt seinen Tod ins J. 901). 1. *Šarḥ Alfīyat b. Mālik* I, 524. — 2. *Šarḥ al-Āǧurrūmīya* s. 331. — 3. *Maqṣūra* zum Lobe des Propheten; Commentare: a. zu den beiden ersten Versen v ʿAbdalwāḥid b. A. b. M. al-Ḥasanī Esc.[2] 32, Alger 1295,3. — b. *Azhār al-aġṣān al-maḥṣūra min riyāḍ afnān al-M.* v. a Ḥāmid al-Ḥāǧǧ al-Makkī b M. b ʿA. b. ʿAr. al-Bitaurī aš-Šarīf al-Hasanī (geb. 1277/1854 zu Rabāṭ, 1905/14, Qāḍī daselbst, s. M. A. Ǧaḥdar, *Taʿṭīr al-bisāṭ bidikr tarāǧim quḍāt Rabāṭ*, Fās, 1919, s. v.), Rabāṭ 80 — 4. *al-Basṭ wat-taʿrīf fī naẓm ʿilm at-taṣrīf* Rabāṭ 527,3, 543,4 Cmt. *Fatḥ al-laṭīf* v. M. b. M. b. a. Bekr aṣ-Ṣaġīr ad-Dilāʾī (st. 1089/1678, s. 461) eb. 265, 303, IV, gedr. Fās, 1315/6.

7. Abū ʿAl. (ʿAr.) M. b. M. b. M. b. ʿImrān al-Faizārī (Fanzārī, Fatrārī?) as-Salāwī *al-Miǧrādī* starb 819/1416 in Sale.

1. *Al-Qaṣīda al Miǧrādīya* oder *Naẓm al-ǧumal* Alger 122, 190, Rabāṭ 497, viii. — Cmt a. *Mibrāz al-qawāʿid an-naḥwīya* v. ʿA. b. A. al-Ǧazūlī ar-Rasmūkī (st. 1049/1639, S. 456), verf. 1006/1597, Paris 2473, 3204, 5317, 5350. Alger 187,10, Qairawān, Bull. Corr. Afr. 1884, 186, 59, Rabāṭ 533,11 Kairo[2] II, 156,11; Supercmt. v. M. al-Mahdī b. M. al-Wazzānī, gedr. mit ar-Rasmūkīs *al-Ibtidāʾ*, Fās, 1323. — b v. a. ʿAl al-H. b Yū. b. Mahdī az-Ziyātī Alger 189, 190, 1308, 6. — c. v. a. Isḥāq Ibr. b. al-H. an-Nuḍaifī Rabāṭ 500, iv. — d. v. a. ʿAl. M b. A. Maiyāra nach dem Cmt des al-Ḥ. b. M. ad-Daraʿī, Paris 5317. — 2. *Īḍāḥ al-asrār wal-badāʾiʿ* s. S 350,21.

§ 3. Die Geschichtschreibung

A. Lokalgeschichte

1. A. b. A. b. ʿAl. b. M. *al-Ġubrīnī* kam als Gesandter nach Tunis und wurde 714/1315 in Biǧāya getötet.

B. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiǧāl* I, 46, M al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḫalaf*, 21/7 — 1. *ʿUnwān ad-dirāya ilḫ* noch Kairo² V, 272, ed. M. b. Cheneb, Alger 1328—9/1911, Auszüge Paris 4681, 5023. — 2. *Barnāmaǧ* s. ʿAbdalhaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 251.

1a. Abū M. ʿAbdalḥaqq b. Ism. b. A. b. M. b. al-Ḫaḍir *al-Bādisī* al-Ḫazraǧī al-Ġarnāṭī schrieb 711/1312.

Al-Maqṣad aš-šarīf wal-manzaʿ al-laṭīf fī ḏikr ṣulaḥāʾ ar-Rīf, Rabāṭ 397, s. Lévi-Provençal, Hist des Chorfa 221/2, trad. et annoté par G S. Colin (Arch. Maroc. XXVII) Paris 1926

1b. Ein Anonymus schrieb 712/1312:

K Mafāḫir al-Barbar, Fragments historiques sur les Berbères au M — Â Extraits inédits d'un recueil anonyme, compile en 712/1312, texte a publié par E Lévi-Provençal, Rabāṭ 1934.

2. Al-Q. b ʿĪsā *b. an-Nāǧī*, gest. 837/1433.

B Maryam, *Bustān* 149, al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḫalaf* 87/8. 1. *Maʿālim al-īmān fī maʿrifat ahl a-Qairawān*, Neubearbeitung des Werkes v a Zaid ʿAr b. M al-Anṣārī al-Qairawānī ad-Dabbāġ (st. 696/1297, dessen *Mašāriq anwār al-qulūb wamafātīh asrār al-ġuyūb* Welieddin 1828, s Ritter, Isl. XXI, 107) in Gestalt eines Cmt Paris 2154, 5815, al-Maḥmūdiya in Medina, RAAD VIII, 757, gedr Tūnis 1320/5, s O. Houdas et R. Basset, Mission scientif en Tunisie, 1884. ein Bd Biographien Brill—H² 210; daraus die Biographien von Saḥnūn, b. a. 'l-Q, Ašhab al-Qaisī am Rde der *Mudauwana*, K 1325, I, 62/7 und am Rde v. as-Suyūṭīs *Tazyīn al-mamālik*, K. 1325. — Auszug v. al-Barādīʿī *Nihāyat at-taḥṣīl ilḫ*. — 2 *Šarḥ al-Mudauwana* I, 300

Zu S. 240

3 Abū ʿAl. M. b. A. b. M. b. M. b. ʿA. *b. Ġāzī* ʿOṯmān al-Fāsī *al-Miknāsī*, geb. 841/1437 in

Miknāsa (Mequinez), kam 858/1456 nach Fās, wurde Prediger am Ǧāmiʿ al-Qarawīyīn und Professor und starb dort am 10. Ǧum. I, 919/15. 17. 1513.

B. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiǧāl* I, 224, No. 608, *Ǧadwa* 203/4, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 73/7, A. Bābā, *Nail* (Fās, 1317) 359/70, b. ʿAskar, *Dauḥat an-nāšir* (Fās, 1309) 36/7, Basset, Sources 57, b. Cheneb, *Idjāza* § 52, Suter, Math. No. 451, Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa, 224ff. 1. *ar-Rauḍ al-hatūn fī aḫbār Miknāsat az-Zaitūn* noch Berl. Oct. 3290, Paris 5021, Rabāṭ 370, Nedroma, Fās, (Basset a. a. O.), Kairo[2] V, 207, lith. Fās, 1316, 1326. — 2. udT *at-Taʿallul birasm(rusūm) al-isnād baʿd intiqāl ahl al-manzil wan-nād*, voll. 18. Raǧab 896/28. 5. 1491, Esc[2] 1725,2, Rabāṭ 413, s. ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* I, 210/3 II, 258/9. — 3. *Inšād aš-šarīd* *ilḫ* s. I, 726.22. — 4. *Tafṣīl ad-durar*, Cmt. v. Masʿūd b. M. b. ʿA. Ǧamūʿ al-Maġribī noch Manch. 718B, Tūnis, Zait. I, 163, dazu Gl. *Anwār at-taʿrīf* v. M. b. A. b. a. 'l-Q al-Ġāzī al-Ġazūlī noch Paris 4532, 4534, Alger 414. — 6. *Munyat al-ḥussāb* noch Berl. Oct. 2953, Rabāṭ 442, Bairūt 232,2, Alger 1459. — Cmt.: a. v. Verf. *Buġyat aṭ-ṭullāb* Zāw S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 89, 7c mit Gl. v. M. b. A. Bannīs (st. 1214/1799) Rabāṭ 443, 456, 11, 526, lith. Fās, 1317, 1319. — b. *Idrāk al-gunya(bugya) fī ḥall alfāẓ al-M.* v. b. aṣ-Ṣabbāġ (st. 1076/1657 Renaud, Isis, XVIII, 181 zu Suter 539) Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 96, 24, Rabāṭ 444. — 7. *Kullīyāt* noch Rabāṭ 220, Tlems. 32, lith. Fās, o. J — 8. *Iršād al-labīb ilā maqāṣid ḥadīṯ al-habīb* Rabāṭ 28, s al-Kattānī, *Fihris* II, 257. — 9 *Imdād bahr al-qaṣīd bibahr ahl at-tauhīd waʾinās al-iqʿād wat-taǧrīd biǧimsihā min aš-šarīd*, kurze Metrik, Leid. 290 = 5 (?). — 10 *Manẓūma fī naẓāʾir Risālat al-Qairawānī*, verf. 867/1462, dazu Cmt. v. a. ʿAl. M b. M. b. ʿAr. al-Ḥaṭṭāb al-Mālikī (st. 953/1546), verf. 943/1536, Alger 1059 2. — 11. *Naẓm qirāʾat Nāfiʿ* Tūnis, Zait. I, 159.

5. Abū ʿAl. M. b. a. Bekr *al-Ḥaḍramī* schrieb in der 2. Hälfte des 8. Jahrh.s.

1. *As-Salsal al-ʿaḏb wal-manhal al-aḥlā*, gewidmet dem Sulṭān ʿAbdalʿazīz b. a. 'l-H. (767—74/1366—72) über die *Manāqib* der 40 bedeutendsten Heiligen, die zu seiner Zeit in Fās, Miknāsa und Sale verehrt wurden, Hds. im Besitz Lévi-Provençals. — 2 *al-Kaukab al-waqqād fī man ḥalla bi Sabta min al-ʿulamāʾ waṣ-ṣulaḥāʾ wal-ʿibād*, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 298, III, 358, Basset, Rech. bibl. 6, No. 4, Lévi-Provençal, Hist. 221.

6. Abū ʿAl. M. b. M. b. ʿAl. b. Tiǧlāt *al-Hazmīrī* al-Marrākošī schrieb im 8. Jahrh.

Iṯmid al-ʿainain wanuzhat an-nāẓirīn fī manāqib al-aḫawain a. Zaid wa'a. ʿAl. al-Hazmīrīyain, der beiden Heiligen von Aġmāt, Gründer der nach ihnen benannten Bruderschaft, benutzt von al-Kattānī, *Salwa* III, 358/9, Basset a. a O. 13, No. 10, Lévi-Provençal 223.

7. Abu'l-Ḥ. ʿA. *al-Ǧaznā'ī.*

Zahr al-ās, la fleur de la myrthe, traitant de la fondation de la ville de Fās, Texte ar. trad par A. Bel, Bull. de Corr. Afr LIX, Alger 1923.

B. Geschichte der Ibāḍiten

R. Strothmann, Eph. Or. 1927, 13—17.

1. Abu'l-Faḍl a.'l-Q. b. Ibr. *al-Barrādī ad-Dammarī* schrieb um 810/1407:

Al-Ǧawāhir al-muntaqāt ʿlḫ. mit einem Katalog ibāḍitischer Schriften, übers. v. de Motylinski, Bibliographie du Mzab I, 1885, S. 15—30, s I, 575,2.

2. Abu'l-ʿAbbās A. b. a. ʿOṯmān Saʿīd b. ʿAbdalwāḥid *aš-Šammāḫī* al-Yafrānī al-ʿĀmirī, gest. im Ǧum. I, 928/Apr. 1522 auf dem Ǧebel Nefūsa.

1. *K. as-Siyar* noch Kairo² V, 304, lith. K. o J. s. Basset, JAs s. 9. t 14. 88/120, s. T. übers. v. Masqueray, Chronique d'Abou Zakarıya, Alger 1878, 325/90, 59/78, s. T Lewicki, REI 1934 — 2 *Muqaddimat at-tauḥīd wašurūthā aṯ-ṯalāṯīn*, K 1353.

C. Dynastiengeschichte

1. Abu'l-Ḥ. ʿA. b. ʿAl. *b a. Zarʿ* al-Fāsī, gest. nach 726/1326.

Al-Anīs al-muṭrib (birauḍ(at) al-qirṭās) fī aḫbār mulūk al-maġrib wata'rīḫ madīnat Fās, in der Hauptsache ein Plagia. aus dem *Bayān al-muġrib* des b. al-ʿIḏārī al-Marrākošī, I, 577, noch Manch. 284, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 26, Paris 1868/70, Alger 1616, Bairūt 131, Kairo² V, 48, lith. Fās, 1303, 1305, 1307, 1313, éd. par M. al-Hāšimī al-Filālī, 2 Bde, Rabāṭ 1353/1936, s. G. S Colin, Hesp. 1937, 144/7, trad. por Fr. José de Santo Moura, Lisboa 1824.

Zu S. 241

2. Abū Zakarīyā' Ya. b. M. *b. Ḫaldūn*, der Bruder des grossen Historikers, geb. 733/1333 in Tūnis, begleitete 757/1356 im Auftrage des Sulṭāns von Fās, A. Sālim zwei ḥafṣidische Emīre von Tlemsen nach Biǧāya, um diese Stadt wieder zu erobern, und erbat für sie 764/1362 den Beistand des a. Ḥammū II von Tlemsen. Nachdem der Ḥafṣide von Constantine Biǧāya erobert hatte, liess er Ya. gefangensetzen, doch entwich er nach Biskra und 769/1367 nach Tlemsen, wo a. Ḥammū ihn zum *Kātib al-Inšā'* ernannte; er ging aber 772/1371 zu den Merīniden über, als diese Tlemsen bedrohten. Trotzdem wurde er von a. Ḥammū in sein Amt wieder eingesetzt, als er nach der Einnahme von Fās al-Ǧadīd durch Sulṭān a. 'l-ʿAbbās nach Tlemsen zurückkam. Dadurch erregte er die Eifersucht von a. Ḥammū's altestem Sohn a. Tāšifīn II, und dieser liess ihn im Ram. 780/Jan. 1379 ermorden.

A. Bel, EI II, 420. *Buġyat ar-rūwād fī ḏikr al-mulūk min ʿAbdalwād* noch Paris 5031, 5752, Esc.[2] 1655, Hist. des Beni Abd elWad, rois de Tlemsen jusqu'au règne d'abou Ḥammou Mousa II, éd. d'après 5 mss. trad. et annot. par A Bel, Alger 2 Bde, 1904, 1913, eine für die Geschichte seiner Zeit höchst wertvolle Darstellung in elegantem Stil mit vielen Zitaten aus zeitgenossischen Dichtungen und Nachrichten über das geistige Leben in Tlemsen.

3 (= 5). Abu'l-Walīd Ism. b. Yū. b. M. *b. al-Aḥmar an-Naṣrī*, gest. 807/1414, n. a 810/1407 in Fās.

Al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* I, 101. 1. *An-Nafḥa an-nisriya wal-lamḥa al-Merīnīya*, Geschichte der Merīniden bis z. J. 789/1387, gewidmet dem Sulṭān a. 'l-ʿAbbās A. Autograph, Esc[2] 1773, die er 804/1401 mit einer neuen Vorrede dem Sulṭān von Marokko a. Saʿīd ʿOṯmān b A. udT *Rauḍat an-nisrīn fī daulat B. Marīn* widmete, noch Paris 5024, Tlems 22, Ibn al-Ahmar, Hist. des B M. rois de Fās, intitulée *R. an-n.* (le Jardin des Églantines) éd. trad. et annot. par F. Bouali et G. Marçais, Paris 1917, Lévi-Provençal, Deux nouveaux mss. de la R. an-N. d'I. A. JAs 203, 1923, S 201/255. — 2. *Maṯāhir buyūtāt Fās*, Auszug v. a. Zaid al-Fāsī, gedr. Fās (al-Kattānī a. a. O.)

4a. Ḥabīb b. Yaḫluf b. Ḥabīb b. al-ʿAbd *al-Furādī* al-Qorašī schrieb nach 796/1393:

Zahr al-bustān fī daulat B. Ziyān Manch. 283.

5a. Abū ʿAl. M. b. ʿA. b. Ḥammād, der nach dem Auftreten der Almohaden und vor b. Ḫaldūn lebte, schrieb:

Histoire des rois Obaidites, les Califes Fatimides, éd. et trad. par M. Vonderheyden, Textes rel à l'histoire de l'Afrique du Nord, (Publ. de la Fac. de Lettres d'Alger) 1927. (Hdss. Paris 1888, Alger 1988, 3).

6. Abu'l-ʿAbbās A. b. al-Ḥu. (Ḥ.) b. ʿA. *b. al-Qunfuḏ* al-Qusanṭīnī al-Ǧibrītī, gest. 810/1407—8.

B. al-Qāḍī, *Ǧaḏwa* 79, *Durrat al-ḥiǧāl* I, 60,30, A. Bābā, *Nail* 57, al-Qādirī, *NM* I, 4, b. Maryam, *Bustān* 308/9, M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḫalaf* 27/32, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 243, Basset, Sources No. 20/1 Liste seiner 27 Werke nach 2. Rabāṭ 133, Lévi Provençal, Hist. d. Chorfa 98, n 2, Ben Cheneb, Hespéris 1928, 37/49. 1. *Al-Fārisīya* *ilḫ* noch Paris 4616, Esc² 1727,2, Cherbonneau JAs s. 4, t. 17, 20. — 2. *Šaraf aṭ-ṭālib fī asnaʾl-maṭālib* noch Rabāṭ 498, iii, 503, i, 534,3 — 3. *Uns al-faqīr waʿizz al-ḥaqīr* Biographie des a. Madyan (I, 784), verf. 787/1385 in Konstantine, Madr. 186,2, Rabāṭ 385,2, Kairo² V, 45. — 4 *Tuḥfat al-wārid fī'ḫtiṣāṣ aš-šaraf min qibal al-wālid* Kairo² I, App. 58, V, 131. — 5. *k al-Wafayāt*, ed. by Maulawi M Hidāyat Ḥu. Journ. & Proc. of the As Soc. of Bengal, NS 1911/2, 1/38. — 6. *Dauḥat ḥawādiṯ ar ruʾūd* s I, 401 — 7 *Tashīl al-maṭālib* s. S. 364.

7. M. b. ʿAl. b. ʿAbdalǧalīl *at-Tanasī*, gest. 899/1493.

A. Bābā, *Nail* 353, b. Maryam, *Bustān* 248, M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḫalaf*, 161/6, b. Cheneb, *Iǧāza* § 105, 2. 1. *Naẓm ad-durr ilḫ* noch Berl. Qu. 1142, Paris 5173, Rabāṭ 169, Fās, Qar. 1278, 1310, Tlems 5 (A. Bel, Hist. des B. Abdel-Wad I, VII). Auszug Rabāṭ 536,3. — 2. *aṭ-Ṭirāz fī šarḥ ḍabṭ al-Ḫarrāz* S. 349.

Zu S. 242

8. Abū ʿAl. M. b. A. *b. aš-Šammāʿ* schrieb:

Geschichte der Almohaden und Hafsiden bis 882/1477, Paris 3553, 4625, 2, s. JAs 1855, i, 399, mit einer Fortsetzung über die Sulṭāne von Marokko, die Beis von Tūnis, die Deis von Alger und die osman. Sulṭāne bis 1139/1726, Bairūt 83.

9. Unbekannt sind die Verfasser zweier Werke:

a. Chronik der Herrscher von Marokko von den Almohaden bis zu den B. Marīn: *Al-Ḥulal al-maušīya fi'l-aḫbār al-Marrākošīya* bis a. Tašifīn ʿAr. 801—23/1398—1420, Paris 1873, Vat. V. 285, Tūnis GM, gedr. Tūnis 1327, 1329 (fälschlich b. al-Ḫaṭīb, S. 372 zugeschr), s. Basset, Notice somm. des mss. or de deux bibl. de Lisbonne 1894, S 11/24, Pons Boigues 394, A Bel, Les Benou Ghanya XIV, Riv. critica III, 101. — b. *Aḏ-Ḏaḫīra as-sanīya fī ta'rīḫ ad-daula al-Marīnīya* ed. M. Cheneb, Chronique anon des Mérinides (Publ Fac. d. Lettres d'Alger LVII) 1921.

10. Unbekannt ist das Zeitalter des a. Bekr b. M. *as-Suyūṭī al-Miknāsī.*

ʿIqd al-la'āli' al-mustaḍī'a al-muʿadda linafy at-talbīs ʿan il-muntasibīn lir-rasūl ḫuṣūṣan minhum Idrīs b Idrīs Paris 1871,1 (Basset, Rech. No. 660) wohl gleich *Iḫtiṣār Rāfiʿ at-tadlīs fī durrīyat al-imām Idrīs* Rabāṭ 406, ii.

Zu S 244

D. Weltgeschichte

Abū Zaid ʿAr. b. M. b. M. *b. Ḫaldūn* Walī ad-Dīn at Tūnisī al-Ḥaḍramī al-Išbīlī al-Mālikī wurde im Ǧum. II, 786/Aug. 1384 mālikitischer Oberqāḍī in Kairo. Die Gesandtschaft an Tīmūr führte nach b. Taġr VI, 62, 18 der ḥanbalitische Oberqāḍī Taqī ad-Dīn Ibr. b. Mufliḥ; b. Ḫaldūn wird dabei nicht erwähnt, doch mag er unter den Aʿyān gewesen sein, die den b. Mufliḥ auf seiner zweiten Fahrt zu Tīmūr begleiteten (eb. 63/4).

Autobiographie *ʿIbar* VII, 379/98, *Riḥlat b. Ḫ.* Asʿad 2268, b. Taġr. VI, 277, 6/16, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VII, 76/7, aš-Šaukānī I, 337/9. Anon. *at-Taʿrīf bibn Ḫ. wariḥlatihī ġarban wašarqan* Kairo² V, 141. M. b. Al. ʿInān, *b Ḫ. ḥayātuhū waturāṯuhu 'l-fikrī*, K. 1933, A b. aṣ-Ṣiddīq, *Ibrāz al-wahm al-maknūn min kalām b. Ḫ. au il-muršid al-mubdī lifasād ṭaʿn b. Ḫ. fī aḥādīṯ al-Mahdī*, Damaskus

1347. M. al-Ḫiḍr Ḥu at-Tūnisī, *Ḥayāt b. H. wamaṯal min falsafatihi 'l-iǧtimā'iya*, K. 1323, 1925 A Iskenderī, b. Ḫ, RAAD IX, 421/32. Ṭāhā Ḥu, Étude analytique et critique de la philosophie sociale d'I Kh. (Diss) Paris 1917, übers. v. Ḫ 'Inān, *Falsafat b H. al-iǧtimā'iya* (mit einem *Dail* v. Wesendonk) K. 1343/1925. 'Aq al Maǵribī, *b Ḫ bil-madrasa al-'Ādilīya* hinter seiner *M. wal-mar'a* Damaskus 1928. *Maǧallat al-Ḥadīṯ*, Aleppo, Sept 1932 (Spezialnr zu b. Ḫ. s 600 Geburtsjahr mit Beiträgen führender ar. Gelehrter). F. E. al Bustānī, *b Ḫ Rawā'i'* 13/5. Mahmassani Sobhi, Les idées économiques d'I Kh Lyon 1932, R. Altamira, Note sobra la doctrina historica de Abenjaldun, Homenajo Codera 357/74. R Flint, History of the Philosophy of History I, 157/71, M Kamil Ayad, Die Geschichts- u. Gesellschaftslehre I Ḫs (Forsch hsg v K. Breysig 2) Leipzig 1930. E. Rosenthal, I Hs Gedanken über den Staat, ein Beitrag zur Gesch der m a -lichen Staatslehre, München 1932 (Beihefte zur Hist Zeitsch. 25) H. A. N Schmidt, I Kh. historian, sociologist and philosopher, New York 1930. G Bouthoul, I. Kh. sa philosophie sociale, Paris 1930. R. Gibb, The islamic background of I Kh s political theory, Bull School of Or. St VII, 23/31. F. Gabrieli, Il concetto dell'asabiya nel pensiero de I. Ḫ. (Rend. Acc. Torino LXV) 1930 S. v. den Bergh, Umriss der muhammed Wissenschaftslehre nach I Ḫ Diss. Freiburg B, Leiden 1912 G. Hostelet, Revue de l'Inst de Sociologie, Bruxelles 1936, No. 1, türk. in *Ülkü* VIII, 300/7 St. Colosio, Contribution a l'étude d'Ibn Kh., RMM XXVI, 318/38 — Während manche europäische Gelehrte die Originalität vor b. Ḫ. s Gedankenwelt zu überschätzen geneigt waren. betont Gibb a a. O mit Recht die Abhängigkeit seiner Staatslehre vom System der Šarī'a, die sein ganzes Denken beherrscht Eine seiner ersten Schriften war eine Abh über Logik gewesen, und deren Gesetzen folgte er auch im Aufbau seiner *Muqaddima*.

Zu S. 245

Al-'Ibar wadīwān al-mubtada' wal ḫabar etc., gewidmet dem Marīniden a Fāris 'Abdal'azīz (768—74/1366—72) und in der Qarawiyīnmoschee zu Fās deponiert, über die Hdss. s. N Schmidt, JAOS XLVI (1930), 171ff F Gabrieli, Saggio di bibliografia e concordanza a la storia d'I Kh. RSO X (1924) 169/211, dazu Manch. 240/6. Zu den Stambl Hdss. Plessner, Islca IV 538/42 (dazu 'Āṭif 1936, Ḥamīd. 982, 'Āšir I 679). Zu den Hdss in Fās, Qar. s Lévi-Provençal, JAs 203, 161/8 Neudruck mit Anmm. v. Šakīb Arslān, K. 1936ff *Al-Muqaddima* noch Berl. 9362/3, Paris 5163, gedr. noch Būlāq 1274, 1320, K 1311, 1322, 1327, 1936, Bairūt 1879, 1900, *Faṣl* 1, 2, Cawnpore 1330 Trad. par. M G de Slane, nouv. éd avec une introd par G Bouthoul, Paris 1932/3. Türk Übers. a *'Unwān as-siyar* v Pīrīzāde (st. 1162/1749) Wien 817/20, voll v Ǧewdet Pāšā, Stambul 1280 b. mit *Tekmila* v. Ṣubḥī Bey b 'Ar Sāmī b aš-Šaiḫ A. al-Mevlavī, Stambul, 1278/80. *Tekmile'i b Ḫ al Ǧāmi' al-ǵarīb* Dāmādzāde 1452. — E. Kh. Histoire de l'Afrique sous la dynastie des Aghlabites et de la Sicile sous la domination musulmane, texte ar. avec

la trad. franç. et des notes par A. Noel des Vergers, Paris 1841. E. Kh. Storia generale degli Arabi e di alcuni celebri popoli loro contemporanei d. loro origine fino al Kalifato di Moavia, ar. e ital. con due discorsi sull' origine dei vari popoli della terra e sui alberi d genealogie che si trovano in questa opera, publ. p. G. A. Arri, ca. 1850. — Geschichte der ʿOqailidendynastie, ar. u deutsch mit Anmm. v. W. Tiesenhausen, St Petersburg 1859 (SA). — I. Kh. *The History of Yemen* in H. C. Kay, ʿUmāra 103/138. — I. Kh. histoire de Benou'l-Aḥmar, trad. par M. Gaudefroy-Demombynes, JAs s. 9, t. XII, 309/40, 407/62.

§ 4. Der Ḥadīṯ

1. Abū ʿAl. M. b. ʿO. b. M. as-Sabtī Muḥibb ad-Dīn *b. Rušaid* al-Fihrī al-Andalusī, gest. 721/1321.

Zu S. 246

DK IV, 111, No 308, b. Fahd, *Laḥẓ* 97/100, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiǧāl* I, 201, No. 524, Suyūṭī, *Ḏail* 355, *Buġya* 85, Pons Boigues 270, P. M. Antuña, El tradicionista I. R. de Ceuta en la Bibl. de El Escorial, La ciudad de Dios, 1925, Oct. 1. *Milʾ al-ʿaiba ilḫ* Esc[2] 1680, 1735/7 (Autograph), 1739 — 2 *Ifādat an-naṣiḥ bit-taʿrīf bi'isnād al-Ǧāmiʿ aṣ-ṣaḥīḥ* Esc.[2] 1734, 1785. — 3. *as-Sanan al-abyan wal-maurid al-amʿan fī 'l-muḥākama baina 'l-imāmain fī 's-sanad al-muʿanʿan*, voll. am 21. Ǧum. I, 695/27. 3 1296 in der Medrese zu Ceuta, Esc.[2] 1806

2. Abū ʿAl. M. b. Saʿīd b. ʿO. b. Saʿīd *aṣ-Ṣanhāǧī* 1. Hälfte des 8. Jahrhs.

Kanz al-asrār walawāqiḥ al-afkār noch Paris 4665, 10, Kopr. II 141, Rāġib 710, Fātiḥ 2789, ʿĀšir I 502, Fās, Qar. 1329, Tūnis, Zait. III, 157,1569, Bibl. Daḥdāḥ 123, Selīm Āġā 548/9, Dam. Z. 82 (ʿUm. 88), 61, Kairo[2] I, 349 App. 17, Rāmpūr I, 319,279

3. Ya. b. A. b. M. *an-Nafzī* al-Ḥimyarī *as-Sarrāǧ* al-Maġribī, gest. 805/403.

A. Bābā, *Nail* 390, b Qāḍī, *Ǧadwa* 339, *Durrat al-ḥiǧāl* II, 491,1428. Al-Qādirī, *NM* I, 51, al-Kattānī, *Salwa* II, 143, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II. 338/9. Basset, Sources p. 16, No. 28

3a. Abū Bekr (b.) Yū. b. a Bekr b. Ḫalaf b. A. *al-Kattānī* schrieb 743/1342:

Al-Ilmām bidawī 'n-nuhā wal-aḥlām, über einzelne Partien aus dem Leben des Propheten, zB. seine Beziehungen zum Naǧāšī, Goth. 1893

3b. M. *b.* *ʿAbbād*, gest. 792/1390.

Biographie v. ʿAbdalmuʾaiyad al-Manālī (st. 1163/1750) Rabāṭ 407/8, Hespéris XII, 114, 984, 1. *Tartīb tuḥfat al-muwāfiqīn lisunnat saiyid al-mursalīn*, Neuordnung einer Traditionssammlung, eb. 2.

3c. M. b. A. b. M. b. M. b. a. Bekr *b. Marzūq al-Ḥafīd* al-ʿAǧīsī (s. S. 335), geb. am 14. Rabīʿ I, 766/10. 12. 1363 in Tlemsen, studierte in Fās, machte zweimal die Pilgerfahrt und starb am 14. Šaʿbān 842/1439.

A. Bābā, *Nail* 304, abgeschrieben v b. Maryam, *Bustān* 201/14, (übers. Bargès, Compl. a l'hist des B. Ziyān, Paris 1857, p. 218), b. al-ʿImād, *ŠḎ* VI, 279, M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḫalaf* 124/36, al-Kattānī, *Fih-is al-fahāris* I, 396/7, b. Cheneb, *Idjāza* § 58 1. *Rauḍat al-iʿlām bi'anwāʿ al-hadīṯ as-sām* über die Traditionswissenschaft nach der *Alfīya* des b. Laiyūn und al-ʿIrāqī. — 2. *al-Ḥadīqa* dass. in Gedichtform Esc.² 1517 — 3 *Iġtinām al-furṣa fī muḥādaṯat ʿalim Qafṣa* eb 1743, 2. — 4. *Iẓhār ṣidq al-mawadda* s. I, 467. — 5. *Šarḥ Muḫtaṣar Ḫalīl*, S 97. — 6 *Šarḥ K. al-Ǧumal* I, 838 — 7. *Barnamaǧ aš-šawārid* Br Mus. 243, Alger 1277, nach dem *Šāmil* des Bahrām b. ʿAl. b. ʿAbdalʿazīz b. ʿO. ad-Damīrī S. 100. — Sein Sohn M. b. Marzūq al-Kafīf, gest. 901/1495, s. as-Saḫāwī, *Ḍauʾ* IX, 46, al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* I, 397/8.

5. Abū ʿAl. M. b. al-Q. al-Faḍl *ar-Raṣṣāʿ at-Tūnisī* al-Anṣārī, geb. in Tlemsen, kam 831/1428 als Kind nach Tūnis, wurde dort Qāḍī und Imām an der Zaitūna und starb 894/1489.

A Bābā, *Nail* 344, b. Maryam, *Bustān* 283, b. Cheneb, *Idjāza* § 259, 2. 1 *Tuḥfat al-aḫyār* ilḫ noch Berl Oct. 1481,2, Qu. 1045. Tūnis, Zait III, 228,1602, Fās, Qar. 758/9, Rabāṭ 60 — 2. *Taḏkirat al-muḥibbīn* ilḫ noch Fās, Qar. 757 (wo a. 'l-Q ar-R), Tūnis, Zait. II, 241/2. — 4. 500 Gebete für den Propheten Tūnis Zait. III, 228,1602,2 — 5. *al-Hidāja il-kāfiya* s. S. 347

Zu S. 247 § 5. Fiqh Mālik

1a. Abū ʿAl. M. b. ʿAl. b. Rašīd al-Bekrī *al-Qafṣī* studierte in seiner Vaterstadt Qafṣa in Tūnis (Quatremère, Not. et Extr. XII, 502), in Alexandria und Kairo. Nachdem er 680/1281 die Pilgerfahrt gemacht

hatte, wurde er Qāḍī in Qafṣa, später aber wieder abgesetzt und war 731/1331 noch am Leben.

B Farḥūn, *Dībāǧ* 334/6. *Lubāb al-lubāb fīmā taḍammanahū abwāb al-kitāb*, mālikitische *Furūʿ*, Br. Mus. 227, gedr. Tūnis 1346.

1b. ʿIzzaddīn a. ʿAl. M. b. ʿAbdassalām *al-Mālikī* war Qāḍī in Tūnis und starb 749/1348.

B. Farḥūn, *Dībāǧ* 336. *Fatāwī* Alger 1360, 2

2. Abū ʿAl. M. b. A. *aš-Šarīf al-Ḥasanī*, gest. 760/1358.

Haṣr maṭārāt al-quḍāt bil-adilla Kopr. 1601,101a/122b

2a. M. b. Ibr. al-Laḫmī *b. ar-Rāmī* al-Bannāʾ, Schuler des Qāḍi 'l-quḍāt Ibr. b. ʿAbdarrafīʿ, gest. 734/1334 in Tūnis

Al-Iʿlān fī aḥkām al-binyān, Bau- und Pflanzrecht, Tūnis, Zait. IV, 274,2420.

3. s. S. 95, 1a.

3a. Abu'l-ʿAbbās A. b. al-Q. al-Ǧuḏāmī *al-Qabbāb al-Fāsī*, gest. 778/1376.

B Farhūn, *Dībāǧ* 57, A Bābā, *Nail* 52, b. al-Qāḍī, *Ǧadwa* 60, al-Kattānī, *Salwa* III, 244, b. Cheneb, *Idjāza* § 328, 3. — *Šarḥ buyūʿ b. Ǧamāʿa* Rabāṭ 503, 3.

3b. Abū M. ʿAl. b. a. 'l-Q. M. b. A. b. ʿAbdalmalik b. Šuʿaib *al-Fištālī* starb 777/1376, n. a. 779/1378.

B. al-Qāḍī, *Ǧadwa* 146, A. Bābā, *Nail* 269. — *Al-Fāʾiq* (*ʿilm*) *fi* (*taʿlīf bi*) *'l-waṯāʾiq* Tlems. 35, Rabāṭ 206/7, Fās, Qar. 1141, A. Taimūr, Fiqh 361, gedr. Fās, o J.

4a. M. b. A. b. Q. b. Saʿīd *al-ʿUqbānī* at-Tilimsānī, Qāḍi 'l-ǧamāʿa in Tlemsen, gest. 871/1466.

Tuḥfat an-nāẓir waġunyat ad-dākir fī ḥifẓ aš-šaʿāʾir wataġyīr al-manākir Tūnis, Zait. IV, 281,2437

5. Abū ʿAl. M. b. a. Zaid (Yazīd) ʿAr. al-Gumārī *al-Marrākošī*, geb. am 27. Ǧum. II, 739/11. 1. 1339, schrieb 801/1399:

K. Ismāʿ aṣ-ṣumm fī iṯbāt aš-šaraf min qibal al-umm noch Kairo² V 26, Jer Ḫāl. 75,₃₇, Dam. Z. 58, 106,₁.

6. Abū ʿAl. M. b. M. *b. ʿArafa al-Warġamī* (so b al-Ġazarī) at-Tūnisī, geb. 27. Raǧab 716/16. 10. 1316, wurde 750/1350 Imām an der Hauptmoschee in Tūnis, 772/1370 Prediger, 773 Muftī und starb am 24. Ǧum. II, 803/10. 2. 1401.

B. al-Ǧazarī, *Ṭab. al-Qurrāʾ* II, 243, No 3422, as-Saḫāwī, *Dauʾ* IX, 240/2, b. Farḥūn, *Dībāǧ* 337. b al-ʿImād, *ŠD* VII, 38, b. al-Qāḍī, *Durrat al ḥiǧāl* I, 290, No 775, b. Maryam, *Bustān* 190/201, al-Kattānī, *Salwa* II, 105, anon. Biographie Alger 331, b Cheneb, *Idjāza* § 267, 3. — 2 *Al-Muḫtaṣar fī l-fiqh* noch Fās, Qar. 874/9, 919/22, 926/7, 975, 977, 980. Tūnis, Zait. IV, 374,₂₇₇₉/₈₂, Kairo² I, 491. — 3. *al-Ḥudūd al-fiqhīya* noch Tūnis, Zait. IV, 367,₂₇₃₇/₁₂ Cmt *al-Hidāya al-kāfiya aš-šāfiya libayān ḥaqāʾiq b ʿArafa al-wāfiya* v M b. Q. ar-Raṣṣāʿ (S. 343) noch Fās, Qar. 1106/7 1143, 1119, Rabāṭ 212, Tanger, GM II, 52, 92, Tūnis, Zait IV, 387,₂₈₂₃, gedr. Fās, 1317, K 1319 (am Rde v. b. Farḥūns *Dībāǧ*). — 8. *at-Ṭuruq al-wāḍiḥāt fī ʿamal al-munāsaḫāt* Gotha 1124 — 8 *Muḫtaṣar al-farāʾiḍ*, nach al Haufī, I, 663, Tūnis, Zait IV, 418, 2873 — 9 *Al-Muḫtaṣar aš-šāmil fī ʾt-tauḥīd* Tūnis, Zait. III, 93 ₄₄₉. Fās, Qar. 1626.

7. s. S. 343, 3c.

7a Abu'l Ḥ. ʿAr. b. Ya. b. M. b. Ṣāliḥ al-ʿAṣnūnī *al-Maġīlī* schrieb 816/1413:

Šarḥ ʿalā ʾt-Tilimsānīye, I, 666, 10

8. Abu'l-Q A. b. M. b a. 'l-Muʿtall *al-Burzulī* al-Mālikī, Schüler des M. b. ʿArafa (No. 6), kam 806/1403 auf der Pilgerfahrt nach Kairo und starb am 25. Ḏu'l-Q. 841/22. 5. 1438

A. Bābā, *Nail* 218, b. Maryam, *Bustān* 150, b Cheneb, *Idjāza* § 261. — *Ǧāmiʿ masāʾil al-aḥkām ilḫ* oder *an Nawāzil* oder *al-Fatāwī* noch Fās, Qar.

910, 1117, Rabāṭ 210, Tanger GM IV, 29, Alger 1333/4, Tūnis, Zait IV, 351,2721-6, 368,2760, 375,2763, Auszug aus den *Masāʾil* daraus v. A. b. Ar. Ḥalūlū (um 895/1490) Alger 1337, v. 1. M. b. ʿAkrīš?

9. Abū Zakarīyāʾ Ya. b. Mūsā (nr. 4) b. ʿĪsā *al-Maġīlī* al-Māzūnī, gest. 883/1478.

Zu S. 248

B. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiǧāl* II, 491, 1431. *Ad-Durar al-maknūna fī nawāzil Māzūna* Alger 1335/6

9a. Abū Sālim Ibr. *b. Hilāl*, gest. 903/1497.

Aǧwiba, lith. Fās, 1318.

9b. M. b. A. b. a. Mahdī ʿĪsā ʿAzzūm *al-Murādī* al-Qairawānī erfreute sich bei den Gelehrten von Tūnis hohen Ansehns und starb nach 900/1494.

Ad-Dukkāna gegen den Qāḍī M. b. ʿAl. al-ʿAlwīnī al-Qairawānī in einer Waqffrage, 864/1459 verf, Tūnis, Zait. IV, 299,2400. Seine übrigen ca 24 Schriften blieben Koncepte.

10. A. b. Ya. b. M. at-Tilimsānī *al-Wanšarīšī*, gest. 914/1508.

A. Bābā, *Nail* 74, b. al-Qāḍī, *Ǧadwa* 80, *Durrat al-ḥiǧāl*, I, 43, No. 130, b. Maryam, *Bustān* 53 (trad. Lévi-Provençal, I, 57), b. ʿAskar, *Dauḥa* 37, al-Kattānī, *Salwa*, II, 153, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 438/9. 1. *Īḍāḥ al-masālik ilḫ* noch Esc.[2] 1841,4. — 2. *al-Manhaǧ al-fāʾiq ilḫ* noch Tūnis, Zait. IV, 368,2760-2, 379,2790, gedr. Fās, 1298; Auszug v. Verf. Rabāṭ 35,3. — 3. *al-Miʿyār al-muġrib ilḫ* noch Berl. Qu. 1773 (5 Bde), Tūnis, Zait. IV, 377,2786/8, Alger 1338/41, Rabāṭ 217/8, Tanger, GM II—IX, Fās, Qar. 1125/8, Kairo[2] I, 492, s. E. Amar, La pierre de touche des fetwas, choix de consultations juridiques des faqihs du Maghreb, trad. ou analys. (Arch. Maroc. XII), Paris 1908. — 4. *Asna 'l-matāǧir fī bayān aḥkām man ġalaba ʿala waṭanihi 'n-Naṣārā walam yuhāǧir wamā yatarattabu ʿalaihi min al-ʿuqūbāt waz-zawāǧir* Esc.[2] 1758,3, z.T. hersg. v. M. J. Müller, Beitr. z. Gesch. d. westl. Araber, München 1866, 41/3. — b. *Iḍāʾat al-ḥalak fi'r-radd ʿalā man aftā bitaḍmīn ar-rāʿī 'l-muštarak*, lith Fās, o. J.

§ 5a. Ibāḍiten

1. 'Āmir b. 'A. *aš-Šammāḫī* war im 8 Jahrh der berühmteste Lehrer des ibāḍitischen Maḏhab im Ǧebel Nefūsa.

Aš-Šammāḫī, *Siyar* 559/61 *Uṣūl ad-diyānāt*, mit Cmt. v. 'O b. Ramaḍān at-Tulāṭī, verf 1179/1765, lith. K. 1304.

2. Abū Ṭāhir Ism. b Mūsā *al-Ǧaiṭālī* aus Ǧaiṭāl im Ǧebel Nefūsa, wurde langere Zeit vom Emīr von Tripolis gefangen gehalten und starb auf der Insel Ǧerba 730/1329, n. a. 750/1349.

Aš-Šammāḫī 556/9, Basset, EI I, 1046 1. *Qanāṭir al-ḫairāt* schildert den Wandel des Gläubigen über 17 Brückenstationen bis ins Paradies mit zahlreichen Anekdoten, wobei neben ibāḍitischen Werken auch sunnitische wie die al-Ǧazzālīs benutzt sind, lith K. 1307, 3 Bde. — 2 *Qawā'id al-islām*, '*aqīda* mit Cmt. v. a 'Al. M. al-Kusbī, lith. K. o. J

3. Unsicher ist das Zeitalter des Sālim b. Sa'īd *aḍ-Ḍā'iġī* (Ṣā'iġī?).

Lubāb al-āṯār al-wārida 'an mašāyiḫ al-muta'aḫḫirīn al-aḫyār fi'l-adyān Berl. Fol 1718/9, 2196

§ 6. Die Qor'ānwissenschaften

1. Abū 'Al. M. b. M. b. Ibr. b. 'Al. al-Umawī aš Šarīšī *al-Ḫarrāzī* um 703/1303.

1. *Ad-Durar al lawāmi' fī aṣl maqra' al-imām Nāfi'*, verf. 697/1298 (so!), Paris 3264,7. — Cmt. a *aṭ-Ṭirāz fī šarḥ ḍabṭ al-Ḫarrāz* v. a 'Al M. b. Yū. b. Al. b 'Abdalǧalīl at-Tanasī, gest. 899/1493, S. 341 7, verf. 866/1461, noch Br. Mus Or. 7533 (DL 48), Fās, Qar. 235, Rabāt 14, Tūnis, Zait. I, 145,20, 159,30, 170, Kairo² I, 23, Kairo, Azhar *qir* 154 (Bergsträsser, Isl XX, 6). — b v. a. 'Al. M b Sa'īd al-Anṣārī, gedr. Alger 1324. — 2. *Maurid aẓ-ẓam'ān fī rasm al-Qor'ān* noch Paris 3264,6, Azhar, *qir* 64, 301, 154, Äg. Bibl *Mǧm*. 301 (Bergsträsser, Isl. XX, 5), Dam. 'Um 8,44, Bank. XVIII, 1, 1284, ergänzt das Material des *Muqni'* und der '*Aqīla* hauptsächlich aus dem verlorenen *k at-Tabyīn lihiǧā' at-tanzīl* v. ad-Dānī's Schüler a. Dā'ūd S. b Naǧāḥ al-Umawī al-Andalusī (st. 496/1102), im Maġrib hochangesehn, (Bergsträsser, Isl XX, 5). — Commentare. a v

a. ʿAl. M. b. ʿO. aṣ-Ṣanhāǧī noch Bank. XVIII, 1, 1285. — b. *Fatḥ al-mannān* v. ʿAbdalwāḥid b. A. b. ʿĀšir al-Anṣārī (st. 1040/1630, s. M. Bašīr, *al-Yawāqīt* I, 231, u. S. 461, § 8, 2) noch Br Mus Or. 7533 (DL 48), Tūnis, Zait. I, 146,1707 [1]), Rabāṭ 8/10, Fās, Qar. 226/7, Qilič ʿA. 30, Kairo² I, 30. — c. *Tanbīh al-ʿaṭšān* v. Ḥu. b. ʿA. b. Ṭalḥa ar-Reǧrāǧī aš-Šafšāwī (st. um 899/1493) noch Fās, Qar. 234, Kairo² 17 — f *Maǧmūʿ al-bayān* v. a. ʾl-H. b a. ʿA. b. a. ʾl-Ḥ. b a ʾl-ʿĀfiya al-imām an-Nazwālī Fās, Qar 245, Kairo² I, App. 2. — g. Ergänzung *Bayān al-iḫtilāf ilḫ* v a Zaid ʿAr. b. a. ʾl-Q. b al-Qāḍī [2]) noch Tūnis, Zait I, 165.

2. ʿA. b. M. b. ʿA. *b. al Barrī* ar-Ribāṭī (Riyāḍī) al-Baisūsī (Rabāṭ 507, xxi), gest. 730/1330.

2. *Ad-Durar al-lawāmiʿ fī aṣl maqraʾ al-imām Nāfiʿ* noch Vat V. 1376, Alger 960,10, Esc² 1406,3, Rabāṭ 172, Kairo² I, 19 — Commentare: a v. a. ʿAl. M. b. ʿAbdalmalik al-Mintaurī, verf 773—4/1371—3, noch Madr. 6,3 (Derenbourg 10), Fās, Qar. 231; Auszug aus *al-Maqṣad an-nāfiʿ*, dem Cmt. des M. b. M. al-Ḫarrāzī aš-Šarīšī (No. 1), Br. Mus. Or. 7533,3 (DL 48), Alger 389,14, 390,4 — b. v. Ya. b. Saʿīd as-Simlālī noch Tūnis. Zait. I, 160, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 94, 187. — c. *al-Muḫtār min al-ǧawāmiʿ fī muḥādāt ad-durr al-ǧawāmiʿ* v. ʿAr. b M b. Maḫlūf aṯ-Ṯaʿālibī (5.) verf. 842/1438, noch Tūnis, Zait. I, 173, Kairo² I, 22, gedr. Alger 1324.

Zu S. 249

f. s. a. — h. v. Ibr. b. A. b. S. al-Marǧīnī at-Tūnisī *an-Nuǧūm aṭ-ṭiwāl* gedr. Tunis 1322 (zusammen mit seinem *al-Qaul al-aǧlā fī kaun al-basmala min al-Qorʾān al-aʿlā*). — 1. *Īḍāḥ al-asrār wal-badāʾiʿ* v. M b. M. b. ʿImrān al-Fanzāwī b. al-Miǧrād as-Salāwī (S. 336,7) Paris 5036, Fās, Qar. 246, 251 Tanger, GM 75. — 3. *al-Kāfī fī ʿilm al-qawāfī* Esc² 330,1.

3. Ibr. b. M. b. Ibr. *as-Safāqosī*, gest. 742/1342

DK I, 55. No. 146, b. Farḥūn, *Dībāǧ* 92, A. Bābā, *Nail* 11, b. Cheneb, *Idjāza* § 209. 1. *al-Muǧīd fī iʿrāb al-Qorʾān al-maǧīd* nach b. Ḥaiyān, noch Gotha 533 (irrig als Abkürzung aus b. as Samīn, S. 137,9, bezeichnet), Esc.² 1320, Tūnis, Zait. I, 112/5, Fās, Qar. 168/9, Rabāṭ 2, Selīm Āġā 144, Kairo² I, 61, gedr. K. 1315. *Iḫtiṣār* v. ʿAbdalkarīm b. M. b ʿAbdalʿazīz al-Ḥamrūnī (13. Jahrh.?) Tūnis, Zait. I, 19, 13.

---

1) Wo der Verf. des Grundwerkes ʿAl. b. ʿO. as-Ṣanhāǧī b. Aǧāt al-Andalusī genannt wird.

2) Verf. des *Īḍāḥ fī qirāʾat ʿālim Umm al-qurā* (d. i. ʿAl. b. Kaṯīr), eines astrologischen Traktats, Rabāṭ 490, der *R. liʾizālat aš-šakk wal-ilbās fī Alam aḥsib an-nās*, Tūnis, Zait. I, 165 und der *R. al-Iḥsān fī bayān faḍīlat aʿlā šuʿab al-īmān* Selīm. 628,1.

4a. *Maimūn* schrieb 810/1407:

Ad-Durra fi'r-rasm in 1580 Versen, Tūnis, Zait I, 173.

5. Abū Zaid 'Ar. b. M. b. Maḫlūf *aṯ-Ṯa'ālibī* al-Ǧa'farī al-Ǧazā'irī, geb. 786/1386 in Alger, studierte seit 802/1400 in Biǧāya, Tūnis und Kairo, kehrte von der Pilgerfahrt nach Tūnis zurück und starb 873/1468 in Alger.

A. Bābā, *Nail* 148/51, M al-Ḥifnāwī, *Ta'rīf al-ḫalaf* 63/8, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiǧāl* II, 359, No. 997 (wo 894 als Todesjahr), al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* II 131/2. 1. *al-Ǧawāhir al-ḥisān fī tafsīr al-Qor'ān* noch Paris 5283, 5379, Brill—H. [2]639, Esc [2] 1324, Tūnis, Zait. I, 63/5, Rabāt 534,[2], Fās, Qar 126/7, Kairo[2] I, 44, gedr. Alger 1323/8 (mit Gl. des Verf's, seinem *Mu'ǧam muḫtaṣar* und *K. ar-Ru'ā wal-manāmāt* über die Vortrefflichkeit des Qor'āns v. Kamāl M. b. Muṣṭafā b. al-Ḫoǧā). — 4. *al-'Ulūm al-fāḫira* ilḫ, verf 849/1445, noch Rom. Cas. 51 (Cat. 428), Kopr. 748, gedr. K. K. 1317/8. — 5 *Riyāḍ as-sālikīn* ilḫ Kairo[2] I, App. 41. — 6 *Rauḍat al-anwār wanuzhat al-aḫyār*, Auszüge Alger 536,[4] — 7. *Ru'yat saiyidī*, Traumvision des Propheten, noch Bresl Un 205, Br. Mus Suppl. 254, II, Vat V 370; andre Visionen Paris 1546,[7]. — 8. *al-Anwār al-mudī'a al-ǧāmi'a bain aš-šarī'a wal-ḥaqīqa* Bibl Daḥdāḥ 66, Fās, Qar. 610, daraus(?) *Nubḏa min al-Ǧāmi' al-kabīr* K. 1911. — 9. R. über Definitionen Tüb. 19,[2]. — 10. *al-Muḫtār min al-ǧawāmi'* s. 2, 1, c — 11. *Nafā'is al-marǧān fī qiṣaṣ al-Qor'ān* Tūnis, Zait I, 127/8. — 12. *Anwār fī āyāt an-nabī al-muḫtār* Tūnis, Zait. II, 240.

6. Abū 'Al. Ḥ. (Ḥu.) b. 'A. b. Ṭalḥa *ar-Raǧrāǧī* aš-Šaušāwī as-Simlālī, um 899/1493.

5 *I'ānat al mubtadi' fi'l-qirā'āt* Fās, Qar. 248 — 6. *Manāhiǧ at-taḥṣīl* Fās, Qar. 979

Zu S. 250 § 7. Die Dogmatik

2. Abū Zaid 'Ar. b. A. *al-Waġlīsī* al-Maġribī, gest. 786/1384.

1. *Al-Muqaddima* oder *al-'Aqīda al-Waġlīsīya* noch Madr. 60,[3], Alger 1960,[2]. — Cmt.: a *'Umdat al-bayān* v. a. Zaid (Yazīd) 'Ar aṣ-Ṣabbāġ, Auszug aus dem Cmt. des a. M. 'Abdalkarīm b. 'A. az-Zawāwī, noch Brill—H.[1] 459, [2]925.

3. ʿAl. b. ʿAl. *at-Tarǧumān al-Māyorqī*, als Franziskaner Anselmo Turmeda[1]), schrieb 823/1420:

Tuḥfat al-arīb (labīb) fī 'r-radd ʿalā ahl aṣ-ṣalīb noch Br. Mus. Or. 5942 (DL 13), Paris 6051/2 (mit türk. Üb.), Brill—H.² 973, Ḫāliṣ 5275 (mit türk. Üb.), Fātiḥ 2909, Asʿad 1147/8, Kairo² I, App 19, gedr. in England o. O. 1290, K. 1895, Auszug von dem Sohn des Verf.s ʿAbdalḥalīm Berl. 2211, s. Revue de l'hist. d. rel. XII, 68/89, 179/201, 278/301, di Matteo, Taḥrīf 243, n. 6. Trad franç. par J. Spiro, Paris 1886, s. J. Spiro, Autobiographie d'Al b. ʿAl. le drogman, Rev. Tunis, XIII (1906), 19/101 (mit Üb. der beiden ersten Kapp. der *Tuḥfa*), M. b. el-Khodja, le tombeau d'Al. b. ʿAl. eb. 292/4.

3a. M. al-Mufaḍḍal b. al-Hādī b. A. *b. ʿAzzūz* schrieb um 830/1427 in Zaġwān:

1. *Kašf ar-rān ʿan fuʾād māniʿ 'z-ziyāra wamuddaʿī tafṣīl al-waẓīfa ʿala 'l-Qorʾān waʾiqāmat ad-dalīl wal burhān* Rabāṭ 126. — 2. *an-Naṣīḥa aš-šāfiya an-nāfiʿa liṭ-ṭarīqa ad-Darqāwīya*, eb. 542,3. — 3. Dass man auf Reisen nicht zu fasten braucht, eb. 4.

3. ʿĪsā b. Salāma b. ʿĪsā schrieb 860/1456 in Biskra:

Al-Lawāmiʿ wal-asrār fī manāfiʿ al-Qorʾān wal-aḫbār Alger 828,2, 1767,4

4. Abū ʿAl. M. b. Yū. b. ʿO. al-Ḥasanī *as-Sanūsī*, gest. 892/1486, n. a. 895/1490 in Tlemsen.

Biographie *al-Mawāhib al-quddūsīya* ṭlḫ v. M. b. ʿO. at-Tilimsānī al-Mallālī noch Tūnis, Zait. III, 157,1157,d, 256,1730,1731, Fās, Qar 1205, Rabāṭ 399, Auszug *al-Laʾālīʾ as-sundusīya fī 'l-faḍāʾil as-Sanūsīya* v. A. Bābā (st. 1036/1627, S. 466) Rabāṭ 407, ii, Hesp. XII, 115,984,10, A. Bābā, *Nail* 346. b. ʿAskar, *Dauḥat an-nāšir* 89, b. Maryam, *Bustān* 237/48, b. Cheneb, *Idjāza* § 556, EI IV, 164/5, M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḫalaf* 176/86, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* II, 343, Bargès, Compl. a l'hist d. B. Ziyān 423

I. ʿ*Aqīdat ahl at-tauḥīd* ṭlḫ noch Esc.² 636,8, 1273,4, 1513, 1553, 1559,11, Dam. ʿUm 40,11, gedr. K. 1306. — Commentare. a. v. Verf. ʿ*Umdat*

---

1) Als solcher hatte er im katalanischen Dialekt eine Schrift „Streit zwischen dem Esel und Fr. A T." verfasst, s. Asín Palacios, El original arabe de la Disputa del asno contra Fr. A. T., Rev de la Filologia Esp. Madrid 1914.

ahl at-taufīq wat-taʿdīl Heid. ZDMG 91, 382, Paris 4583.4, Cambr. Suppl. 872, Esc.[2] 1513,2, Selīm Āġā 643, Tūnis, Zait. III, 55,1408/12, 60,1418, 68 1427a, 79,1435-1, Fās, Qar. 1510, Tanger, GM V, 14, Kairo[2] I, 198, Dam. Z. 46.48/1, Āṣaf II, 1318.30, gedr. K. 1317. — Glossen · a v. al-Ḥ. b. Masʿūd al-Yūsī (st. 1111/1699, S. 455) noch Berl. Qu. 1440, Tūnis, Zait. III, 28,1338/46, Fās, Qar. 1605, 1611. — b v. Ramaḍān b. ʿAbdalḥaqq al-ʿAkkārī (st. 1163/1751) Alger 1274, Tūnis, Zait. III, 23,1326 — c. v. A. b. ʿA. b. ʿAr. al-Manǧūrī (st 995/1587, b. al-Qāḍī, *Ǧadwa* 67/70, *Durrat al-ḥiǧāl* I, 84, No. 186, A. Bābā, *Nail* 80, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 4, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* 111) Fās, Qar 1568, 2. Ausgabe auf Befehl des Sulṭāns al-Manṣūr billāh v Marokko (986—1012/1578—1603) Paris 5297, 5308, Tūnis, Zait. III, 27,1337, Alger 631 — d v M. b ʿAl. ar-Ramāṣī, verf. 1123/1711. Tūnis, Zait. III, 20,1318. — e v. M. b. A. b. ʿArafa ad-Dasūqī (st 1230/1815) Tūnis, Zait III, 19,1317 — f. *Hidāyat al-murīd* v. M ʿUllaiš al-Miṣrī (st. 1299/1882) K 1306.

II. *ʿAqīdat ahl at-tauḥīd aṣ-ṣuġrā* oder *Umm al-barāhīn* noch Münch. 14 3, Leipz 868, vi, Stockh. 19a, Paris 5370, Manch. 880B, Rabāṭ 85, Alger 411, Kairo[2] I, 165, Dam. ʿUm. 62,42, Rāmpūr I, 282, Bat Suppl 131/41, gedr noch K. 1271, 1273, 1288, 1297, 1302, 1303, 1304, 1306, 1323, in *Maǧmūʿa* Fās, 1317, Java 1318, mit mal Cmt. v. Zainalʿabidīn M. Pattani, Penang 1310, v. M. Zain b Ǧalāladdīn aus Atschin, Bombay 1310, s Luciani, Rev Afr. XLII (1898), No 23, Wensinck, Creed 275, G Gabrieli, Un capitolo di teodicea musulmana ovvero gli attributi divini secondo la *U. al-b* di al-S Trani 1914, ders. La dommatica minore di al-S. eb. Horten in Kl. Texte für Vorl No 39, Bonn 1916

Zu S. 251

Commentare a. v Verf. *Tauḥīd ahl al-ʿirfān wamaʿrifat allāh warasūlihī wal-burhān* noch Stockh 196, Paris 4584, Alger 632 5, 633.2, 653/5, 662/4, Esc[2] 1512 2, 1559.2, Vat V 262 3 Brill— H[1] 495. [2]1145.2-3 (in doppelter Fassung), Haupt 3g, 51, Tūnis, Zait III, 37.1300 68 1420, 87 1442, Rabāṭ 500, iv, Kairo[2] I, 191, Bat. 44. 128,7, Suppl 143, gedr K 1322 — Glossen b. v a Mahdī ʿIsā b. ʿAr. as-Saktānī (st 1062/1652) noch Münch. 145, Alger 635 2, 664, 698/700, Tūnis, Zait III. 63 1421a, Rabāṭ 525, iii, dazu Supergl v. M b. M b M b ʿAl al-Maġribī, verf 1174/1760, Tūnis, Zait. III, 15,1307 — d v. ad-Dasūqī (st. 1230/1815) Rāmpūr I, 293 94, gedr noch Būlāq 1297, K. 1290, 1295, 1315, 1331 — e. v al-Bāǧūrī (st. 1277/1861, S. 487) noch Haupt 3f, Vat V 1234.6 (mit der falschen Angabe. „nr. II, 251, ie e diversa = Sarkis 509, 3', vielmehr = Sarkis 508,4'), Fās, Qar. 1610, Bat Suppl 144.5, gedr noch Būlāq 1272, 80, '83, '89, '93, '98, 1300, '1, '2, '4 '5, 6 '7, '10, '18, '30 (mit *Taqrīrāt* v A. al-Uǧhūrī am Rde), lith K 1279, 83, 89, '98, 1307, 10, '18 — f v. M. b a. 'l-Q. b Nasr al-Fagīgī (verf. 1048/1638) noch Alger 687,2,

758, Djelfa, Bull. Corr. Afr. 1884, 367,14, Rabāṭ 496, vi; Supergl. v. Ḥu. an-Namāwī, 11. Jahrh. Kairo[1] II, 21, Bank. X, 566. — g. v. ʿA. b. M. al-Maǧdūlī, verf. 1104/1692, Alger 694 — h. v. a. Zakarīyā' Ya. az-Zawāwī, eb. 696. — k. v. Ḥ. b. Yū. az-Zaiyātī (st. 1023/1614, al-Bašīr, *Yawāqīt* 132, wo az-Ziyānī) Alger 1426,8. — l. v. Manṣūr b. B. al-Q. eb. 685, 3. — m. v. Ya. aš-Šāqir al-Maǧribī, gest. 1096/1685, Tūnis, Zait III, 63,1431b — 2. (= 12) *Fatḥ al-mubīn* v. M. b. ʿAmr (ʿO.) b. Ibr at-Tilimsānī al-Mallālī, um 1000/1591, noch Bresl. Un. 59, Vat. V. 262,4, Alger 663, 1300, Tūnis, Zait. III, 68,1426,4, Fās, Qar. 1609, Rabāṭ 399, Kairo[2] I, 194, Āṣaf. II, 372, 16, 4 (wo ʿAr. T.), Bat. Suppl 148. — 3 *Itḥāf al-muǧram al-muǧrā* v. A. b. M. al-Maqqarī (st. 1041/1632, S. 297) Madr. 317,3. — 3a v. ʿAr. b. al-ʿĀrī al-Arīḥāwī, 11. Jahrh. (S. 396) noch Sbath 282. — 3b. *Bahǧat an-nāẓirīn fī maḥāsin U. al-b.* v. A. b. M. al-Ǧunaimī (st. 1044/1634, S. 389) Tūnis, Zait. III, 10,1298/9, Auszug Alger 664,8n — 4. *Itḥāf al-murīdīn* v A. b. ʿAl. al-Ǧadāmisī al-Miṣrī, verf. 1064/1654, Alger 682/5, 1255,2 (verf. 1178[1]), Tlems. 24. — 6. v. M. b. ʿAl ar-Ramāṣī al-Ǧazā'irī noch Tūnis, Zait. III, 36,1354, Kairo[2] I, 204. — 7. v. M. b. Manṣūr al-Hudhudī, 11. Jahrh, noch Tūnis, Zait. III, 89,1444, Rāmpūr I, 305,181/2, Āṣaf. I, 372,16 5, Bat. Suppl. 149/54. — Glossen: a. v. A. b. Mūsā al-Bīlī al-ʿAdawī Kairo[2] I, 169. — b. v. ʿAl. b. Ḥiǧāzī aš-Šarqāwī (st. 1227/1808) noch Āṣaf. II, 1298,120, Rāmpūr I, 293 89, gedr. noch K. 1292. — c. v. Ḥ. ad-Dardīr Kairo[2] I, 173. — d. v. A. b. M. as-Suḥaimī (st. 1178/1764, S. 327) eb. 208. — e. v. Nūraddīn ʿA. al-Quddūsī, verf. 1165/1752, Rāmpūr I, 298,131 — 7a. v. Mollā Ḥu. b. Iskender al-Ḥanafī, verf. 1069/1659, Leid. 2044. — 8. v. M. al-Ma'mūn b M. al-Hafṣī (st. 1114/1702) noch Paris 5376, Alger 632 6, Fās, Qar 1580, Hesp. XII, 132, 1052, Rāmpūr I, 306, gedr. Fās, 1324. — 10. v. Saʿd b. ʿAl. al-Waǧahānī noch Alger 708,3, Tūnis, Zait. III, 69,1428 — 12. s. 2. — 17. v. ʿA. b. Nāṣiraddīn b. M. al-Miṣrī al-Fāḍilī (st. 939/1532) Tūnis, Zait. III, 69,1428,2. — 18. v. a. Zaid ʿAr. al-Fāsī al-ʿĀrif in *Maǧmūʿa*, Fās, 1306/8. — 19. v. ʿAr. b. ʿAq. al-Fāsī (st. 1096/1685, S. 460) Rabāṭ 496, xiii. — 20. v. ʿAl. b. ʿO. b. M. b. al-Ḥāǧǧ ʿAmr b. Awaǧtū (so!) al-Maǧrāwī al-Filālī Paris 5376, Fās, Qar. 775 (nur al-Maǧrāwī). — 21. v. ʿA. b. ʿAbdaṣṣadīq b. A. al-Ǧibālī Rabāṭ 515,9. — 22. v. M. b. al-Q aṭ-Ṭaurī Hesp. XII, 132, 1053. — 23 v. M. b. ʿAbdarraḥīm b. Ibr. b. Ḥ. al-Ḥanafī (st. 1100/1689, s. Berl. 4547) Bank. X, 565. — 24. v. al-Ḫidāǧī Fās, Qar. 1595. — 25. v. Saʿīd Qaddūs Alger 693. — 26. *ar-R. fī šarḥ ṣifāt as-samāʿ* v. M. b. M. ad-Daqīq al-Mālikī (st. 1150/1737 in Medīna, Mur. IV, 122) Bank. X, 645,11, mit Nachträgen v. M. b. Ṭaiyib al-Mālikī (st. 1170/1756 in Medīna, Mur. IV, 91) eb. 2. — 27. v. ar-Kasmūkī Heid. ZDMG 91, 382, J, 263,12. — 28. v. M. b. ʿAbdarraḥīm al-Aḥsā'ī Kairo[2] I, 163. — 29. v. a. ʿA. b. ʿA. Tūnis, Zait. III, 81,1437,1. — 30. v. Mūsā b. M. b. Barakāt al-Balqaṭrī Kairo[2] I, 205. — 31. v. a. Isḥāq Ibr. as-Saraqostī eb. 210. — 32. *al-Bahǧa as-sanīya* v. ʿIsā al-Barrāwī aš-Šāfiʿī (st. 1182/

1768, S. 323,24) Rāmpūr I, 288,48. — 33. v. M. b. Fatḥallāh al-Fuḍailī al-Mālikī Rāmpūr I, 305,179. — 34. v. H. b. ʿAbdalmuḥsin as-Sallārī (dessen *Natāʾiǧ afkār at-taḥqīq fīmā li-ṣ-ṣifāt min at-taʿalluqāt* eb.) Kairo² I, 211. — 35. *Ḍarīʿat al-yaqīn ilā U. al-b.* v. M. b. ʿO. an-Nawāwī al-Ǧāwī (S. 501) K. 1313, Mekka 1317. — 36. türk. Üb. v. Ḥu. b. M. Muṣṭafā Selīm Āġā 642. — Versifikationen: 1. v. ʿA. b. A. as-Saqqāṭ (st. 1183/1769), Cmt. v. M. b. M. al-Amīr al-Kabīr (st. 1232/1817, S. 486). — 3. *Wāsiṭat as-sulūk wašarḥuhā ʾl-auwal lil-Ḥauḍī waṯ-ṯānī lis-Sanūsī* Fās, Qar 1585, ersterer auch 1583. — 4. v. A. b. M. b. al-Ḥāǧǧ Vat. V. 258,8. — 5. *al-Laṭāʾif al-unsīya ʿalā Naẓm al-ʿaqīda as-Sanūsīya* mit Cmt. v. ʿAbdalġanī an-Nābulusī Kairo² I, 205.

II. A. *al-ʿAqīda aṣ-ṣaġīra* (*ṣuġrā*) *aṣ-ṣuġrā* Paris 5320, Alger 642/5, 1440,11, gedr. Tūnis 1293; Cmt. v. Verf. Alger 149,4, 632,4, 633,3, 636/7, Tūnis, Zait III, 76,1422, 81,1437·4, 87,1442·2, Kairo² I, 191, gedr. K. 1304, 1322. —

II B. *ʿAqīdat al-Ḥafīẓa* Br. Mus. 119,3 (als Gebet bez.), Kairo² I, 197, Cmt. *al-Maṭāliʿ as-sanīya* v. H. b. ʿAbdalmuḥsin b. as-Salāḥ eb. 208.

III. *al-Ǧumal* oder *al-Muršida* oder *as-Sanūsīya al-wusṭā* mit Cmt. des Verfs *ʿUmdat ahl at-taufīq wat-taṣdīq* noch Alger 632,7, 634, Constantine, JA 1854, ii, 443, 110, Rabāṭ 67, 1, Fās, Qar 1591, Tūnis, Zait III, 48,1387/93, 66,1420·2, 79,1435·2, Kairo² I, 191, Dam Z 46 (ʿUm. 62), 43, Mōṣul 218,110, Rāmpūr I, 315,250/1·258. — Glossen: a. v. al-ʿIṭāqī Fās, Qar 1584. — b. *Nūr al-ifāda šarḥ al-Muršida* v. ʿAbdalġanī an-Nābulusī Kairo² I, 373. — c. Gl. *al-Lāzim wal-malzūm* v. Saʿīd al-Kafīf Rāmpūr I, 298. — d. v. Maḥmūd al-Maqdisī, gedr. Tūnis 1321.

VI. *Al-Muqaddima* noch Gotha 1159, Vat. V. 258,16, Esc.² 1512,3, Alger 411,12, 638/42, 648, 650,3, Rabāṭ 500, v, Rāmpūr I, 322, Bat. Suppl. 577/8 (mit javan. Üb.). Les prolegomènes theologiques de S., texte ar. et trad. franç. par J. D. Luciani, Alger 1908. — Commentare: a. v. Verf. noch Leipz. 868, v, Alger 658,2, 664,2, Tūnis, Zait. III, 68,1426·3, 1427b, Welieddīn 1830, Dam Z 52, 48,3, Kairo² I, 191, Brill—H.¹ 495, ²1145,6 (irrig als Logik bezeichnet), Bat. Suppl. 579. Auszug *al-Mawāhib ar-rabbānīya* v. Ibr. b. H. al-Bannānī as-Saraqosṭī, um 1015/1606, Tūnis, Zait. III, 74,1430·2, gedr. am Rde von IIA, K. 1404, 1322. — b. v. Mollā Ilyās Leipz. 909, iv. — c. anon. Alger 643,2. — d. *al-Maʿānī ʾs-sanīya* v. ʿA. b. al-Ḥ. al-Babāʾī Kairo² I, 208.

VII. Nachweis, dass die Tauḥīdformel alle Eigenschaften Gottes und des Propheten umfasst, noch Stockh. 190.

VIII. *Muḫtaṣar al-manṭiq* mit Cmt. des Verf. noch Alger 1426,4, 1809, Rabāṭ 427, Tlems. 8/9. — Commentare: 1. v. al-H. b. Masʿūd al-Yūsī (st. 1102/1691, S. 455) Paris 2400,2, Rabāṭ 422, Alger 1382,8, Fās, Qar. 1371, Brill—H. ¹269, ²485, Bank. XXI, 2308 — 2. Nach dessen Vorlesungen v. A. b. M. as-Sūsī Alger 1410 — 4. Gl. zum Cmt. des Verf. v. M. b. Ḥ. al-Bannānī (st. 1194/1780), Fās, 1302. — 5. v. a. ʾl-ʿAbbās A. b. M. b. A. b. Yaʿqūb ad-Dilāʾī al-Wallālī (st. 1128/1716, al-Qādirī, *NM* II, 194) Rabāṭ

426, Tlems. 10. — 6. Gl. zum Cmt. des Verfs. v. ʿO. b. ʿAl. b. ʿO. al-Fāsī (st. 1288/1870) Rabāṭ 427 bis. — 7. v. Ibr. al-Bāǧūrī K. 1292, 1321. — 8. anon. *Lawāmiʿ an-nasam* Gotha 1196, Alger 1491. — 9. *ar-Rafʿat al-muḥtawī ʿalā masāʾil al-Muḫtaṣar as-Sanūsī* v. ʿAbdassalām b. aṭ-Ṭaiyib al-Qādirī (st. 1110/1698, S. 457) Rabāṭ 423 538,4, dazu Gl. v A b. ʿAbdalʿazīz b. ar-Rašīd al-Kilālī, um 1070/1660, eb. 423/4. — *Naẓm Muḫtaṣar as-Sanūsī* eb. 522,8 — 10. *Al-Fatḥ al-Quddūsī* v. A. b. M. b. Dāʾūd al-Ḥaštūkī Kairo² I, 239.

IX. = X. *Nuṣrat al-faqīr fiʾr-radd ʿalā a ʾl-H. aṣ-Ṣaǧīr* (al-Miknāsī, st. 719/1319, b. al-Qāḍī, *Ǧadwa* 299) der den Tanz gebilligt hatte, und dessen Werk über *ʿIlm aẓ-ẓāhir* in Tlemsen verbrannt worden war, noch Alger 146.3, GM 88,27, Tlems. 81, Kairo² I, 370

XI. *aṭ-Ṭibb an-nabawī* oder *Tafsīr ma taḍammanathū kalimat ḫair al-barīya min ǧāmiḍ asrār aṣ-ṣināʿa aṭ-ṭibbīya* noch Vat. V. 258,16, Pet. Un 685,8, Bank. IV, 79,2

XII. *K. al-Ḥaqāʾiq* noch Rabāt 521,4, Bairūt 318,9

XIII *Al-Muḥallā bil-muǧarrabāt* Kairo² I, 352, gedr. K. 1279, 1296, 1318 (am Rde v. ad-Dairābī, S 323, *Muǧarrabāt*); *al-Muǧarrabāt bil-ḫawāṣṣ war-riyāḍāt wataddāʿī ʾl-ḥurūf etc.* Qairawān, Bull d. Corr. Afr. 1884, 188, 10

XIV. s. II B

XVI. *Ṣalawāt* Kairo² I, 329.

XVIII. *Šarḥ kalimatai aš-šahāda* Mōsul 218,113

XIX. *Šarḥ al Fātiḥa* Alger 656.

XX. *Ikmāl al-Ikmāl* I, 265/6.

XXI *Ǧawāb ʿan suʾāl ulqiya ʿalā baʿd al-aḫyār fīʾn-naum* Esc.² 1521,4

XXII. *Tarǧamat al-Maqāma an-nabawīya* eb. 6.

XXIII. *Ǧawāb ʿan suʾāl ʿan abyāt libaʿḍ aṣ-ṣūfīya* eb 7

XXIV. Eine R ohne Titel eb. 4.

XXV. *Ǧawāb ʿamman saʾalahū ʿan wazn al-aʿmāl* Rabāṭ 496, iii.

XXVI. *Al-ʿIqd al-farīd* oder *al-Minhāǧ as-Sadīd* s. S 357, 5, 1.

XXVII. *Šarḥ ʿalā ḥadīṯ al-muʾaddinatu bait ad-dāʾ* Landb—Br. 70,1.

XXVIII. *Šarḥ asmāʾ allāh al-ḥusnā* Tūnis, Zait. III, 81,5

XXIX. *Al-Muqarrib al-mustaufī fī šarḥ Farāʾid al-Ḥaufī* I, 1384

XXX. *Šarḥ Ṣaḥīḥ al-Buḫārī*, unvollendet, in M b. Chenebs Besitz

XXXI. *Šarḥ al-Īsāǧūǧī* I, 842, 3b.

Zu S. 252

4a. Abū Zakarīyāʾ Ya. b. Ibr. b. ʿO. *ar-Raqīlī*, 9. Jahrh.

1. *Taǧrīd al-milla* gegen die Juden. — 2. *K. al-Muǧādala maʿa ʾl-Yahūd wan-Naṣārā* Wien 1668.

5 A. b. ʿAl. (M.) *al-Ǧazāʾirī* (az-Zawāwī), gest. 898/1497.

M. al-Ḥifnāwī, *Ta'rīf al-ḫalaf* 33/7. *Al-Manẓūma (lāmīya) al-Ġazā'irīya fi't-tauḥīd* oder *Kifāyat al murīd* oder *al-Qaṣīd fī 'ilm at-tauḥīd* noch Paris 1268, 4585, 5329, Brill—H.[1] 626, [2]1164.8, Tūnis, Zait. III, 89,1444/41, Zāw. S. Hamza, Hesp XVIII, 97,278, Rāmpūr I, 314,246b, Kairo[2] I, 211, gedr Tūnis 1311. — Cmt.: a. *al-'Iqd al-farīd fī ḥall muškilāt at-tauḥīd* oder *al Minhāǧ as-sadīd* v. M. b. Yū. as Sanūsī noch Berl. Oct. 1338, Paris 5338, Pet. AMK 944, Tūnis, Zait. III, 97,1488/9, Fās, Qar. 1571, 1575, 1580. 1589, Kairo[2] I, 191, Dahdāh 238, Rāmpūr I, 308,199, II, 553. — 2 v 'Abdassalām al-Laqānī (st 1078/1667, S 307) noch Fās, Qar 1596, Rāmpūr I, 308,201. — Pers. Üb. (?) As Soc. Beng. 994, Stewart, Tippu 175, n 4. — 3. v. Zainaddin a. Huraira 'Ar. b. 'Abdassalām aš-Šāfi'ī Rampūr I, 308,200

6. Abu'l-'Abbās A b M. al-Mālikī *al-Fārisī* schrieb um 900/1484:

Urǧūza über die Sprache als einen Vorzug des Menschen, Esc[2] 1560,2.

7. A. b. M. b. Zakrī *at-Tilimsānī*, gest. 906/1500.

A Bābā. *Nail* 170, b. 'Askar, *Dauḥat* I, 88, b Maryam, *Bustān* 38, M al-Ḥifnāwī, *Ta'rīf al-ḫalaf* 38/41, M b. Cheneb, *Idjāza* § 218. 1. *Muḥaṣṣal al-maqāṣid*, eine theologische *Urǧūza*, Esc.[2] 1561,1, Rabat 89, Fās, Qar 1569, 1571, 1587. — 2. *Buġyat aṭ-ṭālib* I, 539. — 3 *al-Masā'il al-'ašr al-musammāt bi Bugyat al-maqāṣid waḫulāṣat al-marāṣid*, K 1344.

8. Abū Ḥafṣ 'O. ('Amr) *b. Ǧamī'a al-Ibāḍī*, 9. Jahrh.

Aš-Šammāḫī, *Siyar* (K. 1301), 561 *'Aqīda*, aus dem Berber. übers. hsg. v Motylinski, Recueil de Mém. et de Textes, publ en l'honneur du XIVe Congr des Or, Alger 1905, 505/45. — Cmt.. a. v. aš Šammāḫī, Hds. in Mzāb. — b. v. 'O. b. Ramaḍān Tulātī, verf im Ḏu'l-Q. 1179/Apr. 1766.

§ 8. Die Mystik

1a. Ibn al-Ḥaǧǧ *al-'Ubūrī*, gest. 737/1336

1. *Al-Mudḫal* Fās, Qar. 1508/10.

1b. 'O. al-Ǧazā'irī *ar-Rašīdī* kam 757/1356 nach Tūnis und schrieb:

Iblisām al-ġurūs wawašī aṭ ṭurūs fī manāqib a 'l-'Abbās A b. 'Arūs, Tūnis, Zait III, 187,1508, gedr. Tūnis 1303.

2. Ǧamāladdīn a. 'l-Maḥāsin Yū. b. A. b. M. *an-Nadrumī* [1]) al-Ġarnāṭī war noch 809/1406 am Leben.

Qabs al-anwār wağāmiʿ al-asrār, verf. 786/1384, noch Glasgow 173, Bank. XIII, 915.

2. Abū ʿAl. M. b. a. Isḥāq Ibr. b. a. Bekr b ʿAl. b. Ibr. *b. ʿAbbād* an-Nafzī ar-Rondī, geb. 733/1333 in Ronda in Spanien als Sohn des dortigen Predigers und Neffe des Qāḍī, lebte in Rabāṭ und Sale und starb in Fās als Imām und Prediger am Ǧāmiʿ al-Qarawīyīn 792/1390.

Maqqarī, K. III, 175/80, b. al-Qāḍī, *Ǧadwat al-iqtibās* 200, A. Bābā, *Nail* 287, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 133, an-Nāṣirī, *al-Istiqṣā'* II, 143, M. b. Cheneb, *al-Idjāsa* § 343, Asín Palacios, Un precursore hispano-musulman de San Juan de la Cruz, al-Andalus I, 7/79. 1. *Ǧaiṯ al-mawāhib al-ʿalīya bišarḥ al-Ḥikam al-ʿAṭā'īya ilḫ*, ein vollkommenes Handbuch der Askese und Mystik, s. S. 146. — 2. *ar-Rasā'il al-kubrā* Fās, Qar. 1479, Kairo [1] IV, 256, [2] III, 162, lith. Fas, 1320, s. Massignon, Textes 146. — 3 *ar-Rasā'il aṣ-ṣuġrā* Fās, Qar. 1480. — 4. *Rasā'il* über einzelne Stellen des *Qūt al-qulūb* (s. I, 359), Esc [2] II, 740, 2. — 5. *Fatḥ at tuḥfa wa'iḍā'at aš-šuʿfa* eb. 3 — 6. *Šarḥ asmā' allāh al-ḥusnā* Paris 1201, 2, Vat. V. Borg. 144,6, Brill—H. [2] 1121, Bat. Suppl 358.

2a. ʿA. b. ʿO. b. M. b. al-Q. *al-Hauwārī* at-Tūnisī, 8. Jahrh.

Manāqib aṣ-ṣāliḥ ʿAiyād aẓ-Zaiyāt Tūnis, Zait. III, 252,1722,2.

2b. A. *at-Tādilī*, gest. nach dem 8. Jahrh. in Tūnis.

Manāqib aṣ ṣāliḥa ʿĀ'iša bint ʿImrān al-Manūbī, anon. Auszug Tūnis, Zait. III, 252,1722,1, 254,1723,1.

3. M. b. M. b. Yaʿqūb *al-Kūmī* at-Tūnisī schrieb um 810/1407.

Taisīr al-maṭālib waraġbat aṭ-ṭālib noch Fātiḥ 2600, Mōsul 103, 66, 4.

---

1) Vielfach entstellt zu Andarūdī, Naurī, Dūrī, Kāzarūnī

3a Abu 'l-'Abbās A. b. M. b. Yū. at-Tuǧībī *b. al-Bannā'* al-Saraqosṭī starb vor dem 9. Jahrh. in Fās.

Al-Mabāḥiṯ al-aṣlīya ʿan ǧumlat aṣ-ṣūfīya Hesp. XII, 115, 984f[1]), mit Cmt. *al-Futūḥāt al-ilāhīya fī šarḥ al-M. al-a.* v. A. b. M. b. 'Aǧība al-Ḥusainī al-Fāsī aš-Šāḏilī (Basset, Sources 16, n. 20), Rabāṭ 98, gedr. K. 1324.

3b. ʿA. b. ʿĪsā b. Salāma *al-Biskrī* schrieb um 860/1456:

Al-Lawāmiʿ wal-asrār fī manāfiʿ al-Qorʾān wal-aḫbār Tūnis, Zait III, 223,1685.

3c. M. b. A. b. M. *at-Tūnisī* aš-Šāḏilī al-Wafā'ī a. 'l-Mawāhib um 866/1461.

1 *Maʿārif al-mawāhib*, Dīwān, Kairo[2] III, 360 — 2. *al-Munāǧāt aš-šarīfa al-ilāhīya al-wārida fī dīwān al-mawāhib al-aḥadīya* zitiert eb.

4. Abū ʿAl. M. b. S. (ʿAr.) b. a. Bekr *al-Ǵuzūlī* as-Simlālī, gest. 870/1465.

M al-Mahdī b. A. b. ʿA. al-Fāsī (st. 1109/1698, S. 462) *Mumtiʿ al-asmāʿ fī ḏikr al-Ǵ. wat-Tabbāʿ wamā lahumā min al-atbāʿ*, Fās, 1313, *'Itḥāf an-nubalā'* 79, A Cour, L'établissement des Chérifs 33ff.

Zu S. 253

I. *Dalāʾil al-ḫairāt* ill. noch Leipz. 200/1, Upps II, 156/7, Pet. AMK 929, Paris 5258, 6246, 6675, Brill—H.[1] 596, [2]1112,1, Browne, Cat 8, Cambr. 72, Suppl 490/1, Ambr. 353 (RSO VII, 572), Vat V. 235,2 usw. Rom Angel. No 5, 1, Neapel No 4, f 119v, Pal No. 16, f. 29, Sulaim. 213/5, Fās, Qar. 751/2, Tūnis, Zait. III, 202,1832/7, Kairo[2] I, 297, Peš. 1931, 1933, Būhār 60/2, Rāmpūr I, 150, Bank. Hdl. 273, As Soc. Beng. 33, Bat. Suppl 290/3, gedr. noch K. 1256, '77, '81, '94. '96, Stambul 1264, '73, '84, '93, 1301, 1314, Fās, o J, Alger 1322, Dehli 1289, 1302, 1311, Cawnpore 1298, 1303/4, Tillcherry 1296 (mit vielen andern Gebeten, pers. u hindost Interlinearv v. Maulawī Ḥifāẓat Hu.), Bombay 1294 (mit Sindhi Interl.), Lahore 1312 (mit hindost Interl.), 1317 (mit hindost Interl. v. Ǵulām Haidar in dessen *Maǧmūʿ al-waẓāʾif*), Cawnpore 1312 (mit pers u. hindost Cmt. v Ḥāfiz M. ʿAbdalḥaqq), Madras 1908 (mit Tamil Interl. *Nawāfil al-barakāt* v. M. ʿAr. b. Qādir Mīrām). Guide to Happiness, a

1) wo er mit dem Mathematiker (§ 10) identifiziert wird

Manual of Prayer, transl. by J. B. Pearson, with a Life of al-G. and directions for using the book from the Ar. by A. G. Ellis, Oxford 1907. — Commentare: 1. *al-Anwār al-lāmiʿāt* v. ʿAr b. M. al-Fāsī (st. 1031/1622) Tūnis, Zait. III, 226,1600,2, Kairo[2] I, 270. — 1a *Maṭāliʿ al-musirrāt* v. ʿAr. b. M. al-Mahdī b. A. b. ʿA. b. Yū. al-Qaṣawī (Qaṣrī?) al-Fāsī (st. 1063/1653) noch Leipz. 853, 1, Paris 5308, 5389, Madr. Tet. 71 5, Pet. AMK 929, Kairo[1] II, 185, [2]I, 360, Constantine, JAs 1155, II, 441, No. 87, Fās, Qar. 753, Tūnis, Zait. III, 211,1653/9, Qilič ʿA. 214, Selīm Āġā 180, Sulaim. 250/1, Mōṣul 123,97, 165 3, Peš 1932, Rāmpūr I, 158,138/9, Āṣaf. I, 692,231, gedr. noch K. 1309, 1323, Fās, 1317 (udT *al-Anwār al-lāmiʿāt*). — 1b. *Tuḥfat al-aḫyār wamaʿūnat al-abrār* v. dems. Tūnis, Zait. III, 194,1817 (wo. um 1091/1660). — 2. v. M. Fāḍil ad-Dihlawī noch Tippu 176. — 3. v. M. b. S. al-Arīḥawī (st 1158/1745) noch Sulaim. 254. — 7. v. a. ʾl-ʿAbbās A. b. M. b. ʿAr. b. a. Bekr as-Sakūsārī al-ʿAǧīǧī al-Ḥasanī Madr. 134. — 8. v. ar-Ruhāwī Qilič ʿA. 215. — 9. v. A. b. A as-Siǧāʿī (st. 1190/1777, u. S. 323) Pet. AMK 929, Kairo[2] I, 271. — 10. v. Qara Dāʾūd Ef. Heid ZS X, 83, Qilič ʿA. 216/8, Sulaim. 252/3. — 11. *Tafrīǧ al-kurab al-muhimmāt* v. ʿAbdalmuʿṭī b. Sālim as-Simillāwī (um 1110/1698, u S. 322) Kairo[2] I, 280, Bat. Suppl. 294. — 12. *Manāṣir al-ḥasanāt* v. M. Nāṣir ʿA. Ġiyāṯpūrī Rāmpūr I, 159,142/31. — 13. anon. *Muntiǧ al-barakāt* Selīm Āġā 79. — Auszug mit Erklärung *Dafʿ al-ʿāhāt fī ʾṣ-ṣalāt ʿalā afḍal al-maḫlūqāt* v. Maḥmūd al-Qādirī al-Kurdī aš-Šāfiʿī, um 1107/1695, Ind. Off. 356 (dessen *Ḥayāt al-insān* Peš. 972).

III. *al-ʿUǧāla fī ʾl-qirāʾāt* Fās, Qar. 248.

IV *Risāla* Princ. 301.

5. s. S. 152, 32a.

5a. Abu ʾn-Naǧm Ruknaddīn *al-Ḫaṭīb al-Maġribī* schrieb 891/1486.

ʿAqāʾiq al-ḥaqāʾiq Paris 6524.

5b. Barakāt b. A. b. M. *al-ʿArūsī* an-Naǧǧār al-Qosanṭīnī schrieb 897/1492:

1. *Wasīlat al-mutawassilīn fī faḍl aṣ-ṣalāt ʿalā saiyid al-mursalīn* Alger 773,1, 774/5. — 2. *Taḏkirat al-ʿāqil watabṣirat al-ǧāhil* Alger 886, Tūnis, Zait. III, 155,1574,1.

6. Šihābaddīn a. ʾl-ʿAbbās a. ʾl-Faḍl A. b. A. b. M. b. ʿĪsā *b. Zarrūq* al-Ḥaḍḍār *al-Burnusī* [1]) al-Fāsī,

1) entstellt zu al-Burullusī (Colin).

von der Qabīlat al-Barānis zu Fās und Tāza, starb im Ṣafar 899/Nov. 1493 in Tripolis.

As-Saḫāwī, *Ḍau'* I, 222, A. Bābā, *Nail* 71, b. ʿAskar, *Dauḥat an-Nāšir* 38, b. al-Qāḍī, *Ǧadwa* 64, *Durrat al-ḥiǧāl* I, 42,$_{128}$, al-ʿAiyāšī, *Riḥla* I, 96, II, 375, M. al-ʿArbī al-Fāsī, *Mir'āt al-maḥāsin* 192, b. Maryam, *Bustān* 45, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 183, *Bustān al-muḥ.* 121, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris al-fah.* I, 341/2, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 51, Lévi—Prov. Hist 187, No. 3, G. Colin, Riv. Tripolitana 1925. 1. *al-Kunnāš*, benutzt v. b. Maryam, a. a. O = *Uṣūl al ḥaqīqa waṭ-ṭarīqa* noch Rabāṭ 45, Paris 1380, 4953 (mit Cmt. v. M b. A. al-Ḫarrūbī) udT *Qawāʿid at-taṣawwuf* Jer. Ḫāl 34, 54, gedr. K. 1318, anon. Cmt. *an-Nubḏa aš-šarīqa* Tūnis, Zait. III, 172,$_{1884}$. — 7. *an-Naṣīḥa al-kāfiya liman ḫaṣṣahu 'llāhu bil-ʿāfiya* noch Djelfa, Bull. de Corr. Afr. 1884, 374$_{53}$, Rabāṭ 607, i, 529,$_{2}$, Tanger GM I, 7. III, 15, Tūnis, Zait. III, 156,$_{1575}$, Kairo² I, 371, lith. K. 1281; Cmt. v. M. b ʿAr b M. b. Zikrī (st. 17 Ṣafar 1144/22. 8. 1731 in Fās, al-Qādirī, *NM* II, 140, al-Kattānī, *Salwa* I, 158, an-Nāṣirī, *al-Istiqṣā'* IV, 128), Rabāṭ 122, Tūnis, Zait. III, 139,$_{1545}$, abgekürzt v. a. Madyan b. A. b. M b. ʿAq. al-Fāsī *al-Mawāriá aš-šāfiya fī šarḥ an-N. al-k.* Tūnis, Zait. III, 158. 517a, Fās, o J. (1920)

Zu S. 254

9. *al-Maqṣad al-asmā ilḫ* noch Lips. p. 418, Pet. AMK 922, Tūnis, Zait. III, 35,$_{1382}$, Kairo² I, 362, Auszug v M. b. M b A. al-Marzubān al Ḥanbalī, voll. 1001/1593 in Stambul, Leid. 2043. — 10. *al-Waẓīfa az-Zarrūqīya* noch Manch. 223J, Rabāṭ 506, xxiv. Tlems. 91, Kairo² I, 317. — Cmt.: c *al-Anwār as-sanīya* v ʿAr b. ʿO. b. ʿAr b a. Bekr al-ʿAiyāšī noch Tūnis, Zait. III, 190,$_{1607}$, 239,$_{1707}$, Kairo² I, 269, Rāmpūr I, 143,$_{17}$. — 14 *an-Naṣā'iḥ* Kairo² I, 370. — d anon. Heid ZDMG 91, 387 — 15. *al Mawāhib as-sanīya fī ḫawāṣṣ Manẓūmat Nūraddīn ad-Dimyāṭī*[1]) noch Gotha 3728 (wo andre Hdss aufgez.), Berl. 3753/8, Leipz 891,$_{25}$, Ind Off. 374$_{3}$, Br. Mus. 175,$_{2}$ Suppl 309, ii, Paris 317,$_{2}$, Brill—H ¹ 572, ²1074,$_{2}$, Ambr. C 155, v (RSO VIII, 622), Fir Ricc. 10,$_{2}$, Vat V. 1254,$_{4}$, 1359,$_{2}$, Barb. 78,$_{4}$, Pet. AM 150,$_{2}$, Alger 751, 2, 753, Rabāṭ 506, xiv, Āṣaf. II,

---

1) Auch Aṣīladdīn, seine *Qaṣīda* auf *lā* über die Namen Gottes udT *al-Qasam al-aṣnā al-mubtahil bil-asmā' al-ḥusnā* (s Goldziher, Festschr. Nöldeke 317) u. a noch Münch. 549, Vat. V. 513,$_{3}$, gedr. udT *Farā'id al-la'āl* Ellis II, 445; ein anderer Cmt. *al-Fatḥ al-asnā fī šarḥ al-asmā' al-ḥusnā* v. M. as-Ṣafawī (st. 928/1522, Ahlw. 2413, 3756, verschieden von II, 203) Berl. Oct. 1449, anon. Cmt. Vat V. 1038,$_{6}$, Alger 751, v. M. b. M. b. M. b. al-Ḥāǧǧ al-Maǧribī al-Fāsī (st. 737/1336, b. Farḥūn 327,8) eb 1251, Alger 752.

1710,$_{8,11}$, Rāmpūr I, 153,$_{101}$, Kairo[2] I, 367, Bat. Suppl. 316. — 17. *Mafātīḥ al-ʿizz ilḫ* Kairo[2] I, 361. — 22. *ʿUmdat* (*ʿUddat*) *al-murīd aṣ-ṣādiq min asbāb al-maqt fī bayān aṭ-ṭarīq wadikr ḥawāṣṣ al-waqt* Esc.[2] 1566,$_{2}$, Fās, Qar. 1534. — 23. *Šarḥ al-Qaṣīda an-Nūnīya* I, 484. — 24. *Šarḥ ʿAqīdat al-Ġazzālī* I, 746. — 25. *Šarḥ ar-Risāla* I, 302. — 26. *Urǧūza fī ʿuyūb an-nafs* I, 362. — 27. *Waṣīya* Tlems. 80. — 28. Ein Gebet Vat. V. 890,$_{8}$. — 29. *ar-Radd ʿalā ahl al-bidaʿ* Tūnis, Zait. III, 149,$_{1800}$ — 30. *al-Mabāḥiṯ al-aṣlīya* eb. 153,$_{1871}$. — 31. *Fī Iʿrāb in lam aǧid ilāhī* zusammen mit *Iṯbāt ad-dāhī šākilat iʿrāb ilḫ* v. A. b. Ism. al-Barzanǧī (13. Jahrh.) Tūnis 1309. — Ein Sohn von ihm (?) A. al-Burullusī schrieb 931/1525 eine Gl. zu einem nicht genannten grammatischen Werk, Bat. Suppl. 819.

6a. M. b. A. b. a. 'l-Faḍl b. Saʿd *at-Tilimsānī* Schüler as-Sanūsīs, starb 901/1495 in Kairo.

Mafāḫir al-islām fī faḍl aṣ-ṣalāt ʿala 'n-nabī ʿalaihi 'ṣ-ṣalāt was-salām Tūnis, Zait. III, 258,$_{1732,1}$,

7. Abū ʿAl. M. b. M. b. A. b. ʿA. aṣ-Ṣabbāġ *Qāḍī Qalʿa*, erste Halfte des 10. Jahrh.s.

1. *Bustān al-azhār ilḫ*, Manāqib des a. 'l-ʿAbbās A. b. Yū. ar-Rāšidī (st. um 920/1514), des Vorkämpfers der Qādirīya und des türk. Einflusses in Alger, dessen Dictons, hsg. v. R Basset, Paris 1890, *Šarḥ al-Asmāʾ al-ḥusnā*, Tlems. 42, *Šarḥ ʿala 'd-Dikr* eb. 79. — 2. *Šifāʾ al-ġalīl* S. 332 — 3. *Šarḥ al-Āǧurrūmīya* S. [2]238,$_{24}$.

8. Burhānaddīn a. Isḥāq Ibr: b. Maḥmūd *aš-Šāḏilī* um 906/1500.

1. *Uṣūl Muqaddimat al-wuṣūl* mit Cmt. *Nafaḥāt aṣ-ṣafāʾ* Paris 1307. — 2. *Ḥizb al-maġrib* eb. — 3. *at-Tafrīd bidawābiṭ qawāʿid at-tauḥīd*, 905/1499, als Antwort auf eine ihm 893/1488 in Mekka vorgelegte Frage verf, Leid. 2278.

9. Abū ʿAl. M. b. M. b. a. Ġālib b. A. b. M. b. a. Bekr *al-Miknāsī* b. as-Sakkāk, zwischen 807/1404 und 914/1508 (dem Datum der Hds.)

1 *Istinzāl al-laṭāʾif ar-Riḍwānīya* s. S. [1]120, 11, 3. — 2. *Nuṣḥ mulūk al-islām bit-taʿrīf bimā yaǧibu ʿalaihim min ḥuqūq ila 'l-bait al-kirām* Esc.[2] 384,$_{2}$. — 3. *Uslūb min al-kalām ʿalā lā ḥaula walā qūwata illā billāh* eb. 3.

§ 9. Politik

1. Abū Ḥammū Mūsā b. Yū. *b. Ziyān al-ʿAbdwādī*, Fürst von Tlemsen 753—88/1352—86.

Wāsiṭat as-sulūk fī siyāsat al-mulūk, Alger 1374, Tūnis, Zait. Bull. de Corr Afr. 1884, 38, El Collar de Perlas, obra que trata de política y administración, vertida al Castellano por el Dr M. M Gaspar (Coll. de Est Ar. IV), Zaragoza 1899

3. Abū ʿAl. M. b. ʿAbdalkarīm b. M. *al-Maǧīlī* at-Tilimsānī trat in Tuwāt gegen die Juden auf und musste, da er dadurch mit den andern Fuqahāʾ in Konflikt geriet, nach dem Sūdān auswandern, wo er bei dem Sulṭān von Kaǧū Aufnahme fand. Nach seiner Rückkehr nach Tuwāt starb er 909/1504.

A. Babā, *Nail* 355/8, b. ʿAskar, *Dauḥat an-nāšir* 96, M al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḫalaf* 166/70. — 1. *Taʿrīf fīmā yaǧibu ʿala 'l-mulūk* Rabāṭ 529,6, gedr. udT *Tāǧ ad-dīn fīmā yaǧibu ʿlḥ* Bairūt 1932. — 2. *Aḥkām ahl aḏ-Ḏimma* Tūnis, Zait IV, 362,1751.

Zu S. 255

§ 10. Die Mathematik

Abu'l-ʿAbbās A. b M. b. ʿOṯmān al-Azdī al-ʿAdadī (ʿAdawī) *b. al-Bannāʾ* al-Marrākošī, geb 649/1251, n a. 646 oder 654, gest. am 6. Raǧab 721/2. 8. 1321, n. a. 724 in Marrākoš.

DK I, 278, No. 713, b. al-Qāḍī, *Ǧaḏwa* 74, 378, *Durrat al-ḥiǧāl* I, 57, 7, A Bābā, *Nail* 40/4, (65/7) al-Kattānī, *Salwa* II, 52, zu A. Marré s Steinschneider, Bull di Bibl.ogr et di Storia delle scienze mat. e fis, X, Roma 1877, Suter 162, No 399, EI II. 390 1 *Talḫīṣ fī ʿamal al-ḥisāb* noch Esc.² 748,18, 948, 954 (s. Renaud, Isis, XVIII, 173), Rabāṭ 526,2, Tlems. 30, Zaw. S. Ḥamza, Hesp XVIII, 96, 21b, Bairūt 323 2, udT *K. al-Ǧabr wal-muqābala* Landb.—Br. 457, angeblich ein Auszug aus der Abh des a. Zakariyāʾ M. b. ʿAl al-Ḥassār (s 156, Bibl Math, 3. Folge, II, 12/40), üb. v A Marré, SA 1865; das Werk zeigt einige Fortschritte in der Bruchrechnung und hat den Gebrauch der Ǧubārziffern im Maǧrib verbreiten helfen. — Commentare: a. v. al-Qalaṣādī (st. 891/1486) noch Zāw. S Ḥamza, Hesp. XVIII, 96, 23b — aa. v. Verf *Rafʿ al-ḥiǧāb ʿan wuǧūh ʿamal al-ḥisāb* eb.

a. Bibl. Bārīdī, Bairūt, RAAD V, 136. — b. v. ʿAbdalʿazīz b. Dāʾūd al-Miṣrātī (s. Renaud, Isis, XVIII, § 415), gewidmet dem ʿAl. b. a. Madyan, Wazīr des Merīniden a. Yaʿqūb Yū. b. Yaʿqūb (685—707/1286—1307) noch Esc.[1] 948,2, 949, [2]953, Zāw. S. Ḥamza, a. a. O. 96, 21c. — c. anon. noch Paris 2643, s. Woepcke, JAs 1862, févr.—mars, 108. — d. *at-Tamḥīṣ* oder *Tuḥfat aṭ-ṭullāb* v. a. ʾl-Ḥ. ʿA b. Ḥaidūr (§ 11, 2b) Vat. V. 1403, Granada, Sagro Monte 21 (Asín, Rev. Centro Est. III, 291), Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 86, 1a. — e. v. M. b. Ḥ. b. Ḥ. al-Ġarbī Rabāṭ 526, 4. — f. *Ḫaṭṭ an-niqāb ʿalā waǧh ʿamal al-ḥisāb* v. b. al-Qunfūḏ Rabāṭ 531 (Renaud, Isis, XVIII, 174). — g. v. b. Zakarīyāʾ al-Ausī Esc. [1]929, [2]934 (nicht v. a. Zakarīyāʾ Suter 503, s. Renaud, Isis, XVIII, 177). — 2. *al-Maqālāt fi ʾl-ḥisāb* noch Dam. Z. 89, 3, 3. — 3. *Tanbīh al-albāb ʿalā masāʾil al-ḥisāb* noch Alger 613,6. — 5. *Minhāǧ aṭ-ṭālib lita ʿdīl al-kawākib*, redigiert v. a. ʾl-ʿAbbās ʿA. b. a. ʿAl. M al-Azdī, noch Zāw. S Ḥamza a. a. O. 1b. — 6. *al-Qānūn ilḫ* noch eb. 87, 2f(?). — 7. *al-Yasāra fī taʿdīl al-kawākib as-saiyāra*, Cmt. v. b. al-Qunfūḏ *Tashīl al-maṭālib fi taʿdīl al-kawākib* Rabāṭ 512, bis, 1 (Renaud, Isis, XVIII, 174), anon. *al-Maqṣad al-asnā fī ḥall Išārat al-B.* (so!) Zāw S. Ḥamza, a. a. O. 92i. — 10. *R. fi ʾl-Anwāʾ* Paris 6020,1. — 11. *al-Fuṣūl fi ʾl-farāʾiḍ*, Cmt. v. Yaʿqūb b. Aiyūb b. ʿAbdalwāḥid al-Muwāḥidī, verf. in Fištāla 784/1382, Rabāṭ 539,3 — 12. *Marāsim aṭ-ṭarīqa fī ʿilm (fann) al-ḥaqīqa*, Abriss der Philosophie mit Cmt., Esc.[2] [1]479,1,2, 1501, 1556, Rabāṭ 293, Köpr. 1601,1b/12b — 13. *Šarḥ al-Urǧūza* Āṣaf. II, 1728,17,5 — 14 Astrologie mit athmosphärischen Beobachtungen für jeden Monat, Alger 941,2, 1468. — Sein Sohn (?) Ḥ. b. A. b. al-Bannāʾ schrieb *R. muǧniya fi ʾs-sukūt waluzūm al-buyūt* Dam. Z. 28, 7, 2.

§ 11. Die Astronomie

1. *Abū Miqraʿ* a. ʾl-M. b. ʿA. *al-Baṭṭūwī*, von den Baṭṭūya im Rīf, schwerlich mit dem gleichnamigen General der Merīniden identisch, um 731/1331.

Maqq I, 935, Suter 531. *Raǧaz* über Kalenderwesen und Astrologie noch Hamb. 113,5, Esc.[2] 889,5, 954,14 (Renaud, Isis XVIII, 179). M. el-Moqri, Les Mansions lunaires des Arabes, publ. trad et annoté par A. de Motylinski, Alger 1899.

2. Šamsaddīn M. *b. al-Ġazūlī* um 745/1344.

2. *R. fi ʾl-ʿAmal bil-ǧaib al-ǧāʾib* noch Paris 2519,1.

2a. ʿA. b. a. ʿA. *al-Qusṭanṭīnī* widmete dem Merīniden a. Sālim Ibr. al-Mustaʿīn (761—3/1359—61):

Ein Gedicht über Astronomie, Esc.[1] 904, [2]909,$_{2}$ (s. Renaud, Isis, XV II, 172, zu Suter 371)

2b. ʿA. b. Mūsā b. ʿAl. b. M. *b. Ḥaidūr at-Tādilī* aus der Provinz Tādla in Marokko, starb 816/1413 in Fās.

Suter 532, Nachtr. 197, Renaud, Isis, XVIII, 179. 1. *al-Iʿtibārāt an-naẓarīya fī 'l-aḥkām an-nuǧūmīya* Esc.[1] 911,$_{3}$, [2]916,$_{3}$, Rabāṭ 454 (nicht im Cat.). — 2. Gl. zu b. Bannā' s. o. S 364

3. M. b. A. b. Ya. *al-Ḥabbāk* a. ʿAl. starb 867/1462.

Zu S. 256

A. Bābā, *Nail* 333, b. Maryam, *Bustān* 219, Suter 435 1. *Buġyat aṭ-ṭullāb fī ʿilm al-asṭurlāb* noch Rabāṭ 450, iii, Zāw. S Hamza, Hesp. XVIII, 89, 6a (zu Paris 2524,$_{10}$, s. S. 76, 14, 2). — Cmt: a. *ʿUmdat ḏawi'l-albāb* v. M. b. Yū as-Sanūsī (st. 892/1486, S. 352) noch Alger 613,$_{8}$, Pr. Mus. 408,$_{11}$, Zāw S. Hamza 6b — 3 *Tuḥfat al ḥussāb fī ʿadad as-sinīn wal-ḥisāb* eb c.

4. s S. 160, 16.

§ 12. Reisebeschreibung

Abū ʿAl M. b. ʿAl. b. M. b Ibr. al-Lawātī aṭ-Ṭanǧī *b. Baṭṭūṭa*, geb. 17. Raǧab 703/24. 2 1304 in Tanger, gest. 779/1377 in Marokko. Von seiner ersten Reise kehrte er 750/1349 über Sumatra (s. Snouck-Hurgronje, Arabie en Oostazie, Leiden 1907, S. 77ff, franz. Übers. Revue de l'Hist. d. Rel. LVII, 1908, 62ff) und Arabien in seine Heimat zurück. Die von ihm beschriebenen Länder hat er alle selbst besucht; nur in Bulġār ist er nicht gewesen; die Reise dorthin, die ihn mindestens 60 Tage gekostet hatte, hat er offenbar als zu beschwerlich aufgegeben und die Beschreibung des Landes der Finsternis schöpfte er aus einer literarischen Quelle, wie zuerst Mark-

wart gesehn hat. Auch in der Schilderung von Syrien und Arabien schreibt er vielfach b. Ǧubair aus (s. JAs 1918, 474). In der Beschreibung von Kleinasien sind wohl seine Notizen in Verwirrung geraten. Von Erzerūm springt er gleich auf Birge über; das hätte wohl auf Mīlās folgen sollen, wahrend er jetzt, von dort direkt nach Konia geht (Defrémery, Voyage d'I. B. dans l'Asie Mineure).

Der Herausgeber seiner Riḥla M. b. M b. A. b. Ǧuzaiy al-Kalbī (gest 757/1356) schrieb noch eine Autobiographie Paris 2291 und *al-Anwār fī nasab an-nabī al-muḫtār* eb. 4207,5. — *Tuḥfat an-nuẓẓār fī ġarā'ib al-amṣār wa'aǧā'ib al-asfār* noch Manch 319, Fās, Qar. 1285, gedr noch K 1322, 1346 Descriptio terrae Malabar ex ar. E. B. itinerario ed. et interpretatus est H. Apetz, Jena 1819. Viagens extensas do celebre Arabe Abu Abdallah mais conhecido pelo nome de Ben Batuta, trad. p J. de Santo Antonio Moura, Lisboa 1840/55. A. Cherbonneau, Voyage du cheikh I. B. a travers l'Afrique septentrionale et l'Égypte, Paris 1852 (Nouv Annales des voyages, Févr — Mars), H. Yule, Cathay and the way thither, London 1866, II, 395/526 The Travels of I. B. transl. by M. Hussain, Lahore 1898. Die Reise des Arabers I. B. durch Indien und China, bearbeitet v. H. v. Mžik, Hamburg 1911 (Bibl. denkwürdiger Reisen 5 Bd). Travels of I. B transl. from the Ar. selected and ed. by H. A. R. Gibb, London 1929, F. A. Bustani, *ar-Rawā'i'*, 4/6, b. B. Bairūt 1927. *Muhaddab Riḥlat b. B. haddabaha* A al-ʿAwāmirī Bek wa M. Ǧād al-Maula, K. o. J. Dāmād M. Šerīf Pāšā, *Syāḥatnāme'i b B* 3 Bde, Stambul 1315/9. Ǧewdet M. *Dail ʿalā faṣl al-aḫīya al-fityān at-turkīya fī k. ar-Riḥla li b. B* Stambul 1351. *Muḫtaṣar* v. M. Fatḥallāh b Maḥmūd al-Bailūnī al-ʿOmarī al-Anṣārī (11. Jahrh. dessen *Dīwān* Kairo[2] III, 123) noch Brill—H.[1] 689, [2]270, lith K. 1278.

Zu S. 257 § 13. **Die Medizin**

1 Abū ʿAl. M. b. ʿA. b. Farağ *aš-Šafra al-Qirbilyānī* (aus Crevillante bei Elche in der Provinz Alicante), Botaniker und Arzt, behandelte den entthronten Naṣriden a. 'l-Ǧuyūš Naṣr b. M. in Guadix-Wādiāš, gest. 722/1322.

B. al-Ḫaṭīb, *al-Iḥāṭa* (Esc. 1673) p. 147, Casiri II, 89, Leclerc II, 250. *Al-Istiqṣā' wal-ibrām fī ʿilāǧ al-ǧirāḥāt wal-aurām* Fās, Qar. 1366 (im Cat. nicht bestimmt), 2 andre marokk. Hdss. s. Renaud, Hespéris XX, 1/20.

1a. A. b. ʿAbdassalām aš-Šarīf *aṣ-Ṣaqalī* at-Tūnisī schrieb unter dem Ḥafṣiden a. 'l-Fāris ʿAbdalʿazīz (796—837/1394—1433) in Tūnis:

Hassan Husny Abdalwahhāb, Cent. Amari I, 437/9. 1. *k. al-Aṭibbāʾ* alphabetische Aufzählung der einfachen Heilmittel, Leid 1372 = *k. Ḥifẓ aṣ-ṣiḥḥa* (HH V, 75) Alger 1759 (= 1767, 1?) = *k. aṭ-Ṭibb aš-Šarīf* Bairūt 318 1, zwei Hdss. in Tūnis, Bibl. de l'Association des anciens élèves du Collège Sadiqi), s. Amari, Bibl. Ar.-Sic 697, II, app. 17, n 7. — 2. *Šarḥ Urǧūzat Ibn Sīnā* s. I, 819.

2. ʿAbdalqāhir b. M. b. ʿAr. *at-Tūnisī* schrieb 899/1493:

k. aṭ-Ṭibb fī tadbīr al-musāfirīn wamaraḍ aṭ-ṭāʿūn AS 4814,4 (WZKM XXVI, 94)

§ 14. Alchemie und Geheimwissenschaften

1. Abū ʿAl. M. b. A. al-Ḥasanī *al-Maṣmūdī* schrieb 897/1492 in Tlemsen:

1. *Al-Wāfī fī tadbīr al-kāfī* noch Rabāt 474. — 2. *al-Minḥa al-mankīya fi ... al-qirāʾa al-Makkīya* Paris 1047,18.

2. M. b. Ǧābir *al-Miknāsī* al-Ġassānī, gest. 827/1424.

A. Bābā, *Nail* 297 *Al-Mirqāt al-ʿulyā fī taʿbīr ar-ruʾyā* Rabāt 473.

3. Abū ʿAl. M. b. ʿA. b. ʿO al-Fdāusnī (so!) az-Zawāwī an-Naǧǧār *al-Biǧāʾī* 9. Jahrh.

Tuḥfat an-nāẓir wanuzhat al-manāẓir Kairo² VI, 174.

4. ʿAl. b. ʿAl. b. ʿA. al-Munaǧǧim *b. al-Maḥfūf* (HH V, 573 Maḥqūq) gest. vor 800/1397.

Al-Muṯallaṯ fī ʿilm ar-raml, mit berber. Glossen und Tafeln, Berl. 4200, Manch. 373

5. Unsicher ist die Zeit des ʿĪsā b. M. *al-Wafāʾī*, dessen

Ar-R. allatī ǧamaʿahā min ṣiḥāḥ rasāʾil Dāʾūd wahya 'l-musammāt bit-Tuḥfa as-sanīya fi'ṣ-ṣināʿa al-ilāhīya war-R. allatī ǧamaʿahā min Muǧarrabāt ʿOṯmān Bek wahya'l-musammāt bil-Ǧauhar al-maknūn min k. al-ʿilm al-maḫzūn wa R. Ḥall al-aġsād as-sabʿa wataibībhā war. uḫrā fī Tabyīn al-aġsād wataḏrīb al-ḥadīd waġair ḏālik, Qairawān, Bull. de Corr. Afr. 1884, 188, 65.

§ 15. Erotik

1. Abū ʿAl. M. (a. M. ʿAl.) b. A. *at-Tiǧānī* (Tīǧānī) machte mit dem Ḥafṣidenprinz a. Ya. Zakarīyāʾ b. a. 'l-ʿAbbās A. al-Liḥyānī (S. 331, 1b) eine Reise zum Ḥaǧǧ, zu der man Ende Ǧum. I, 706/Anfang Dez. 1306 in Tūnis aufbrach; er musste aber Anfang Muḥ. 709/Juni 1309 in Tripolis wegen Krankheit umkehren; diese Reise hat er mit vielen historischen u. a. Exkursen in 2. beschrieben. Nachdem jener Prinz Emīr geworden, machte er ihn zu einem seiner höchsten Würdenträger. Sein Todesjahr ist unbekannt.

Az-Zarkašī, *Taʾrīḫ ad-daulatain*, Tūnis 1289, 51, b. al-Ḫaṭīb b. Qunfūḏ, *al-Fārisīya* bei Cherbonneau, JAs s. IV t XVII, 53, 64, Plessner, EI IV, 806. 1. *Tuḥfat al-ʿarūs wanuzhat an-nufūs* noch Paris 5887, 5899, Alger 1786, Cambr. 226, Cat. Browne 174, P 11, Ambr C 141, iii (RSO VIII, 609), Hespéris XII, 122, 1016, 1, Tūnis, Zait. Bull de Corr Afr. 1884, 13,30, Bibl. Dahdāḥ 202, Top Kapu 2599 (RSO IV, 721), Sulaim 854, Kairo² III, 47, lith. Fās, 1317, Auszüge Leipz. 881, iii. — 2. *Riḥla* noch Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 36, Kairo² VI, 34, vgl noch Rousseau, JAs sér. V, 1 (1853), 101ff, 354ff, Amari, Bibl Ar.-Sic. Kap 45 (vgl. I, L), ein kürzeres Stück bei A. Bel, Les Benou Ghanya (Publ. de l'École des Lettres d'Alger XXVII, 1903), App.

2. Abū ʿAl. ʿO. b. M. *an-Nafzāwī* (vom Stamme Nafzāwa, b. Ḫaldūn, Hist. d. Berb. I, 108, 9), schrieb für M. b. ʿAwāna az-Zawāwī, Wazīr des ʿAbdalʿazīz von Tūnis (s. § 13, 1a):

Ar-Rauḍ al-ʿāṭir fī nuzhat al-ḫāṭir oder *Tanwīr al-wiqāʿ fī maʿrifat kaifīyat an-nikāḥ* noch Gotha 2059, Paris 6693, lith. noch Fās, 1318, gedr. K. o. J., 5. ed. Tūnis 1928. Trad. par le Baron R Capitaine d'État-Majeur,

Alger 1850 Le jardin parfumé du Cheikh Nefzaoui, manuel d'érotologie arabe, réimpr conforme à l'éd. publ. en 1886 par Isidore Liseux, Paris 1904, 1912 (Les livres d'Amour de l'Orient III) The parfumed garden of the Sheikh N, the arab. art of love, transl. from the french version of the arabian ms, Cosmopolis 1886, London 1934. Der duftende Garten des Scheich N, ein Lehrbuch der ar. Liebeskunst aus dem 16. Jahrh., deutsch von v. Retox, 1926, vollst deutsche Ausg v F. Leiber u. H. Thel, 1929. Anon Auszug *Yāsamīn ar-rauḍ* Paris 3067/70, Kairo² IV, b, 78.

3. Unbekannt ist die Zeit des a. M. ʿAl. b. ʿO b. Masʿūd *at-Tamġrūtī*.

Ar-Rauḍ al-yāniʿ fī aḥkām at-tazwīǧ waʾādāb al-muǧāmaʿa, über die Ehe, Berl Qu. 1171, 1

Zu S. 258/59 9. KAPITEL

Spanien

§ 1. Poesie und Unterhaltungsliteratur

2. Abū Ǧaʿfar A b. ʿA. b M. *b Ḫātima* al-Anṣārī, gest. um 770/1369.

Pons Boigues 331, No 289 3 *Taḥṣīl ġaraḍ al qāṣid fī tafṣīl al maraḍ al-wāfid*, über die Pest des J 749/1348—9, noch F e² 1785, 6, s Aben Jātima de Almeria y su tratado de la peste, Religion y Cultura, Oct. 1928, Ṭāha Dināna, Arch f Gesch. d. Med XX, 27/81

2a. Abū 'l Ḥ ʿA. b. M. b. S b. ʿA. b S. b. H. al-Anṣārī al-Ġarnāṭī *b al-Ǧaiyāb*, geb. im Ǧum. I. 673/Nov. 1274, gest. 23. Šauwāl 749/15. 1. 1349.

Dīwān, gesammelt von Lisān ad-Dīn b al-Ḫaṭīb Kairo² III, 105.

2b. Ibr. b ʿAl. *b. al-Ḥāǧǧ* dichtete zu Ehren des Amīr al-Ġanī billāh M. von Granada (755—93/1354—91)

Qarāʾin al-qaṣr wamaḥāsin al-ʿaṣr Br Mus Or. 5670 (DL. 58)

3. Abū ʿAl. M. b. Yū. *b. Zumruk* aṣ-Ṣuraiḥī, trat 755/1354 in den Dienst des Naṣriden M. I, al-Ġanī billāh und folgte ihm, nachdem sein Bruder ihn 760/1359 gestürzt hatte, nach Fes in die Verbannung. 763/1362 kehrte er als sein Sekretar mit ihm in die Heimat zuruck und wurde nach b. al-Ḫaṭībs Flucht dessen Nachfolger als Wezīr. Nach M.'s Tode wurde er von dessen Nachfolger Ya. II. im Ṣafar 793/Jan. 1391 in Almeria gefangengesetzt. Am 1. Rabīʿ I, 794/22. 7. 1392 wurde er aber wieder Wezīr. Dessen Nachfolger M. VI. liess ihn Ende 795/oder Anfang 796 mit seinen Sohnen töten.

B. al-Ḫaṭīb, *al-Iḥāṭa bi'aḫbār Ġarnāṭa*, K 1319, II, 221/40 (die Quelle al-Maqqarīs), R. Blachère in Ann. de l'Inst. d'Et. or de la Fac. de Lettres d'Alger II (1936), 291/312. *Dīwān*, mit vielen *Muwaššaḥāt*, meist in konventionellem Stil, aber wegen seiner Tageslieder, albarados, beruhmt (s. Palencia 111), Ausgabe von E García Gómez angekündigt, Andalus II, 228.

5. s I. 481, 9b.

§ 2. Die Philologie

1a. Der Emīr Ism. b. Yū. b. al-Qā'im bi'amrillāh M. *b. al-Aḥmar* aus dem Hause der Naṣriden von Granada (713—25/1314—25) schrieb:

Naṯr al-ǧumān fī šiʿr man nāẓamanī wa'iyāhu 'z-zamān, eine Anthologie zeitgenossischer Dichter, beginnt nach einer Einleitung über den Vorzug der Poesie und dem Nachweis, dass es zulässig, solche in Moscheen zu rezitieren, mit den Gedichten der Merīniden, Naṣriden, Ḥafsiden und der B. Ziyān B. ʿAbd al-Wād und ihrer Nachkommen; es folgen Gedichte der Wezire und Sekretäre der Nasriden und der spanischen Richter, der Sekretäre der Merīniden und der maġribinischen Richter und schliesst mit Gedichten auf das Schwert im Minäret des Ǧāmiʿ al-Qarawīyīn zu Fās, Kairo² III, 403.

1b. *Al-Mālaqī*, gest. 702/1302.

Raṣf al-mabānī fī šarḥ ḥurūf al-maʿānī, A. Taimūr, RAAD III, 341.

1c. M. b. ʿAl. b. Hāniʾ *b. Ḫātima* al-Laḫmī as-Sabtī, gest. 733/1333 in Gibraltar.

Suyūṭī, *Buġya* 12, Pons Boigues 319 *Iršād ad-dawāll wa'inšād al-ihmāl* über Sprachfehler, neugeordnet nach M b. ʿA. b. Hišām al-Laḫmī as-Sabtī (b. Abbār, *Takmila* 1653, vgl. I, 541) *k. fī Laḥn al-ʿāmma*, az-Zubaidī und b. Makkī al-Qurṭubī, *Talqīf al lisān wat-talqīḥ*, neubearbeitet von einem seiner Schüler u. d. T. *k al-Mudḫal fī taqwīm al-lisān*, hsg. v. G Colin, Hesperis XII, 1/32.

2. Faraǧ b. Q. b. A. *aš-Šāṭibī a Saʿīd* b. Lubb (Laiṯ) aṯ-Taʿlabī al-Ġarnāṭī, Prediger in Granada, gest. 783/1381.

Suyūṭī, *Buġya* 372. 1 *Qaṣīda lāmīya f 'n-naḥw* oder *Manẓūma fī 'l alġāz an-naḥwīya* noch Brill—H [1] 626, [2]1164, 5, Rabāṭ 527, 2. -- Cmt. a. v. Verf Kairo[2] II, 121. — c. anon. noch Alger 186, Kairo[2] II, 137

3. Šihāb ad-Dīn *A. al-Ubbadī* (Ubbadī) lebte kurze Zeit vor Suyūṭī, der aber nichts naheres über ihn erkunden konnte.

Suyūṭī, *Buġya* 426 1 *Bayān kaif al-alfāẓ allatī lā budda lil-faqīh min maʿrifatihā* Kairo[2] II, 5 — 2. *Ḥudūd an-naḥw* eb 12, 103.

§ 3. Die Geschichtschreibung

1. M. b. Ya. b. M. b. Ya. *b. a Bekr* b. Saʿd *al Ašʿarī* al-Mālikī, gest. am 7. Ǧum. I, 741/30. 10. 1340.

Zu S. 260

DK IV, 284, No 801, Suyūṭī, *Buġya* 114. *At-Tamhīd wal-bayān fī faḍl aš šahīd ʿOṯmān b ʿAffān*, verf 699/1290, Kairo[2] V, 1,5, s. Horovitz, MSOS X, 17.

1a. Šams ad-Dīn a. ʿAl. M. b M. b ʿAr. b. Ǧābir *al-Wādīāšī*, gest. 746/1345 in Granada

Pons Boigues No 279 *Barnāmaǧ*, Verzeichnis seiner Lehrer, Esc.[2] 1726.

2. Abū ʿAl. M. b. ʿAl. b. Saʿīd *b. al-Ḫaṭīb Lisān ad-Dīn* as-Salmānī Ḏu'l-Wizāratain, gest. 776/1374.

Zu S. 262

Auszug aus seiner verlorenen Autobiographie *k. al-Mabāḥir aṭ-ṭībiya fi'l-mafāḫir al-Ḫaṭībīya* in *Aʿmāl al aʿlām* 356/70 *DK* III, 469, No 1261, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiǧāl* I, 285,760, b al-ʿImād, *ŠḎ* VI, 244/7, Ǧamīl Bek, *ʿUqūd al-ǧaw* I, 330/5, M M. Antuña, El polígrafo Granadino Abenaljatib en la R. Bibl. de l'Escorial, Escorial 1926. 1 *Al Ḥulal al marqūma*, Chalifengeschichte in Versen mit Cmt noch Paris 5026 = Madr. 11,101. — 2. *al-Lamḥa al-badrīya fi'd-daula an-Naṣrīya*, voll Ende Muh 765/Nov. 1363, Esc.[2] 1776,2, gedr. K 1347. — 3 *al-Iḥāṭa bita'rīḫ Ġarnāṭa*, einzelne Teile noch Leid. 1082, Bd. 2, Br. Mus Or 8674 (Krenkow, Hespéris X, 1/5), Esc.[2] 1673/4, Abschrift Madr 29, Kairo[2] V, 9, Madı 27/33, R. Ac d. Hist. 34 (Asín, Escatologia 373) Auszug *Markaz al-iḥāta bi'udabā' Ġarnāṭa* noch Paris 5887, 5899, Cambr 1035, Madr. 278/9 (Derenbourg, Not cr. 11) gedr udT *al-Iḥāṭa fī aḫbār Ġarnāṭa* 2 Bde, K. 1319, weiterer Auszug Leipzig 669, ii, Auszüge über Afrika und Sizilien bei Hassan Husny Abdalwahhab Contributions à l'hist. de l'Afrique du Nord et de la Sicile, Cent. Amari II, 427/94 — 4 *Aʿmāl al-aʿlām ilḫ* nach 341,18, 1 I. 755/1354 für den unmündigen Naṣriden M b Ism begonnen, voll. zwischen 774—6/1372—4 aus Anlass der Thronbesteigung des unmündigen a Zaiyān M as-Saʿīd 1 J 774/1372 (an-Nāsirī, *k. al-Istiqṣā'* II, 133), über den 1 und 3. Teil die Geschichte des Orients, des Magrib und Siciliens, s. Ḥ. H ʿAbdalwahhāb a a O; die Geschichte der christlichen Herrscher Spaniens 371/91 beruht auf der Estoria de España von Alfonso el Sabio (ed. Menéndez Pidal), deren Kenntnis ihm ein Jude Yū. al-Waqqār aus Toledo vermittelt hatte (s M M. Antuña, al-Andalus I, 108/54); noch Bibl Ac de Hist Madrid 37, Fās, Qar. 1286 Tūnis Zaitūna 4936/7 (s. Codera, Misión 177/8), Djelfa Bull de Corr. Afr. 1884, 375,55. Histoire de l'Espagne musulmane, extrait du K. *Aʿmāl al-aʿlām*, texte ar publié avec introd. et index par E. Lévi-Provençal, Rabāt 1934 (Coll. de textes ar publ. par l'Institut des Hautes Études Marocaines III). — 5 *Raqm al-ḥulal fī naẓm ad-duwal*, *Urǧūza* mit Prosacmt am Ende jedes Kap verf 765/1364, noch Leipz 668, Esc.[2] 1776/7, Rabat 308, Kairo[2] V, 203 — 7. *Nufāḍat al-ǧirāb fī ʿulālat al-iġtirāb*, Memoiren über die Zeit seines Aufenthaltes in Marokko mit Beschreibung spanischer Städte und Aufzählung ihrer Gelehrten und Bibliotheken, Esc[2] 1755 — 9 *Muqniʿat as-sā'il ʿan il-maraḍ al-hā'il*, über die Pest in Granada 749/1348, Esc.[2] 1785,5, Madr. 269, hsg v M J Müller, S. B Bayer. Ak d Wiss 1863, II, 1/33. — 10 *Miʿyār al-iḫtiyār fī ḏikr al maʿāhid wad-diyār*, Auszug aus 11, noch Esc.[2] 1777, 3, Hespéris XII, 111, 972, 1, 2, gedr Fās 1325, M J. Müller, Beitr. z. Gesch. d. westl Araber I, München 1866, 1/13, 45/100 —

Zu S. 263

11. *Raiḥānat al-kuttāb wanuǧʿat al-muntāb* noch Berl. Qu. 1189, Vat. V. Borg. 252, Esc.[2] 1825, Madr 515 (vielleicht auch 431), Fas, Qar. 1295, Hespéris XII, 116, 988, Kairo[2] III, 177, Āsaf. I, 338 [80], s M G Remiro, Correspondencia diplomática entre Granáda y Fez, siglo XIV, Rev del Centro de Est. hist de Granáda y su Reino, texto ar. trad esp y pr 1916 Auszug Fsc.[2] 306,[2] Der grösste Teil desselben Stoffes findet sich auch in *Ἀunnāsat ad-dukkān baʿd intiqāl as-sukkān* Esc [2] 1712 und ist von al-Maqqarī in sein *Nafḥ aṭ-ṭīb* übernommen worden — 14. *as-Siḥr waš-šiʿr* noch Rabāṭ 354. — 17 *k. ʿAmal man ṭabba liman habba* noch Fās, Qar 1358, Madr. 655 Derenbourg 36) — 19. *al-Uṣūl liḥifẓ aṣ-ṣiḥḥa fi'l-fuṣūl* Zāw S. Hamza, Hesp XVIII, 97,5a — (20 *al-Ḥulal al maušīya fī ḏikr al-aḫbār al-Marrākošīya*, s. S. 342) — 21. *al-Katība al-kāmina fīman laqīnāhū bil-Andalus min šuʿarāʾ al-miʾa aṯ-ṯāmina* Paris 5794, P. J As Soc. Beng NS II, XLIII — 22. *Mufāḫarat Mālaqa wa Salā* Esc [2] 554, 825, ed M J. Müller, Beitr z Gesch. d westl. Araber, München 1866, 1/13, E García Gómez, El Parangon entre Malaga y Salé, al-Andalus II, 183/96 — 23 *Nubḏat al-ʿaṣr fī aḫbār mulūk B Naṣr* Rabāṭ 491, 1 — 24 *Rauḍat at-taʿrīf bil-ḥubb aš-šarīf* nach dem Muster des *Dīwān aṣ-ṣabāba* v b. Haǧala (S 5) Dam 7 53, ʿUm. 66, 85, Rāmpūr, I, 343,154, (zitiert Maqq II, 79, 14) — 25 Lobgedicht auf das *k. aš-Šifāʾ* (I, 369) Alger 1830, 1. — (26 *al-Uṣūn al-yāniʿa* s. I, 581). —

3. Abu'l-Ḥ ʿA b a. ʿAl. M. *al-Ǧudāmī* al-Mālaqī schrieb nach 794/1392.

Nuzhat al-baṣāʾir wal-abṣār, Cmt zu seiner *al-Maqāma an naḫlīya*, Wettstreit zwischen Palme und Feigenbaum, mit allerlei Digressionen, darunter einer Geschichte der B Naṣr von Granada, Esc.[2] 1653

4. s S. 226.

5. M. b. ʿA. *aš-Šāṭibī* al-Maǧribī schrieb in Tāza um 870/1465.

Wüst Gesch 485 *A. ʿUqūd al-ǧumān fī (muḫtaṣar) aḫbār az-zamān* noch Berl 9493/4, Leipz 662, 670, Leid [1] 771, [2]854, Paris 4608, 1, Br. Mus Suppl 518, Bodl. I, 661, II, 590, Cat Browne 38, G 2 (wo Verf Šihāb ad-Dīn A. b. M. al-Maǧribī al-Fāsī al-Maqqarī wie Leip: 670, Havn 126/7, gest. 1041/1631, s S. 296), Kairo[1] V, 24 (ohne Titel) 58 Damaskus, s M. Kurd ʿAlī, RAAD III, 239/42, Rabāṭ 371 Auszug Wien 911/2, Pet. Ros 63, Tanger GM II, 8, Tūnis, Bull Soc. Ar 1884, S. 19, No. 61

6. Muḥyi d-Dīn at-Tamīmī al-Marrākošī:

Taʾrīḫ al-Andalus Kairo, *Mekt. al-ʿArab Mulḥaq* 1923, S 29 n 2.

Zu S. 264 **§ 4. Fiqh Mālik**

1. Sirāǧ ad-Dīn al-Q. b ʿAl. b. M. *b aš-Šāṭṭ* [1]) al-Anṣārī al-Išbīlī, gest. 725/1323.

B al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiǧāl* II, 456,1304, al-Kattānī, *Fihris* II, 512 1. *Barnāmağ* uber die Lehrer des a. 'l-Hu. ʿUbaidallāh b A. b. a 'r-Rabīʿ (st. 688/1289, s. I, 547), Esc² 1785, 3 2 *il-Išrāf ʿala 'l-šaraf fī 't-taʿrīf biriǧāl sanad al-Buḫārī min ṭarīq aš-šarīf a. ʿA b a. 'š-Šaraf* verf. 690/1291, Esc² 1732, 2. — 3 *Idrār aš-šurūq* I, 665.

1a. ʿAl. b. ʿA. b. ʿA. b. ʿAbdalʿazīz *b. Salmūn* al-Laqānī al-Ġarnāṭī, gest. am 7. Ǧum. 741/30. 10. 1340 in Ṭarīf.

Waṯāʾiq Tūnis, Zait IV, 383,2826/32.

1b. Abū Isḥāq Ibr. b. Ya. b. M. b. Zakarīyāʾ *al-Ġarnāṭī*, geb. 677/1278, gest. im Ǧum. II, 751/ Aug. 1350.

Waṯāʾiq Tūnis, Zait. IV, 391,2834

2. Abu l-Q. *b. Salmūn* b. ʿA. b. ʿAl. al-Kinānī al-Baiyāsī al-Ġarnāṭī, gest 767/1365.

B. Farḥūn, *Dībāǧ* 130, A. Bābā, *Nail* 121 1 *Al-ʿIqd al-munaẓẓam* s. *ll* noch Haupt 2474, Paris 5791, Madr 98, Münch 356, Tlems. 11, Rabāṭ 205, Tanger, GM I, 1, Fās, Qar. 1118, Qairawān, Bull. de Corr. Afr 1884, 184,37, gedr. am Rande v. b. Farḥūns *Tabṣirat al-ḥukkām*, K. 1301.

2a. Abū Isḥāq Ibr. b. Mūsā b. M. al-Laḫmī *aš-Šāṭibī* aus Xátiva, gest. in Granada 790/1388.

A. Bābā, *Nail* (am Rande v. b. Farḥūn) 46/50. 1 *ʿUnwān at-taʿrīf biʾuṣūl at-taklīf* oder *k al Muwāfaqāt*, ein scharfsinniges Uṣūlwerk, in dem der Verf. einen Ausgleich zwischen Mālik und a Ḥanīfa anstrebt (s. Goldziher, Ẓāh. 32), Tūnis, Zait IV, 41, 1842, Fās, Qar 1406, gedr Tūnis 1302,

---

1) = aṭ-Ṭawīl (Colin).

4 Bde, Nachdruck mit türk. Einleitung v. Mūsā Ǧārallāh, Kasan 1337, K 1922, 1340. Auszüge in der Ztschr. *al-Manār* XVII (1333), 273/5. — 2. *k. al-I'tiṣām* gegen die *Bida'*, 3 Bde, K 1913/4, s. JRAS 1916, 398.

3. Abū Bekr M. b. M. *b 'Aṣim* al-Qaisī al-Mālikī al-Ġarnāṭī, geb. am 12. Ǧum. I, 760/11. 4. 1359, gest. im Šauwāl 829/Aug. 1427.

A Bābā, *Nail* 299 (330), Palencia 256. 1. *Tuḥfat al-ḥukkām fī nakt al-'uqūd wal-aḥkām*, 1618 Raǧazverse über die Rechtsprinzipien, noch Paris 5330, Münch 354, Caetani 39, 94, Rabāṭ 237, Alger 1686, 2, Fās, Qar 1131, Hespéris XII, 120, 1011, 3, 129, 1040, 2, gedr Fās 1289, 1300, 1317, Alger 1882, '93, 1323, in *Maǧmū'a* 1310 (mit c), 1317, K. 1309, 1322, 1327. — Cmt a. v Sohn des Verf. a Ya. noch Alger 1284/5, Fās, Qar. 1132 — b. *al-Itqān wal-iḥkām* v a. 'Al M. b A. Maiyāra (st. 1072/1662, s. S 461) noch Heid ZS X, 76, Paris 1102, 5415, Tūnis, Zait IV, 273,2413/8, Fās, Qar 1133, Tlems 18, gedr Fās 1293/4, 1298/9 (mit Gl des a 'A al-H. b. al-Raḥḥāl am Rande), K 1301, 1305, 1306, 1315 (mit Gl. v al-Madanī), vgl Houdas, Chrest. Maghr. (Paris 1861) 96/121 — Gl v M. al-Ṭālib b. Ḥamdūn b 'Ar. b Ḥamdūn, Fās 1293 — c. *al-Bahīya* v. 'A. b 'Abdassalām at-Tasūlī as-Sebrārī, gedr noch 1289/90, Fās 1293/4, 1304, 1305 (mit d am Rde), K 1318. — d. *Ḥaly al-ma'āṣim* v M b. Sūda at-Tāwudī (st 1207/1792, al-Kattānī, *Salwa* III, 43. Basset Hamel 8), Tūnis, Zait. IV, 296,2413, Kairo[2] I. 481, Rabāṭ 227/8, Fās, Qar. 1134/5, gedr Fās 1293, K. 1304, mit Gl. v M. al-Mahdī b M al Wazzānī, 3 Bde, Fās 1308/10 — e *Taudīḥ al-aḥkām* v. 'Oṯmān b al-Makkī at-Tauzarī, Tūnis 1339 — f anon Münch 355, Madr 216 — 2 *Ḥadā'iq al azhār* (*Ḥadīqat al-azāhir*) *tlḥ* noch Kairo[2] III, 81, gedr. Fās o. J (Fulton 661). — 3 *Murtaqa 'l-wuṣūl ilā ma'rifat 'ilm al-uṣūl*, dazu *Nail as-su'ūl* oder *Bulūġ al-uṣūl wahuṣūl al-ma'mūl* v. M Ya. b M. b al-Muḫtār b aṭ-Ṭālib 'Al as-Šāwalī al-Haudī al-Walātī, Fās 1327, am Rande *Fatḥ al-wadūd 'alā marāqi 's-su'ūd* v 'Al b. Ibr aš-Šingīṭī (gest. 1230/1815), Fās, Qar. 1429, dessen *Našr al Bunūd 'alā marāqi 's-su'ūd* Fās, Qar 1427/8, gedr Fās, o J. (RAAD IX. 315)

3a. Abū 'Amr M. b. M. b. Manṣūr *al-Qaisī* schrieb 864/1460 als Qāḍī von Granada.

Fetwā über die Ansprüche geschiedener Frauen, Esc.[2] 1777, 2

3b. Abū 'Al. M. b. Yū. b. al-Q. al-Abdarī *b. al-Mauwāq*, gest. als Qāḍī von Granada im Ša'bān 897/Juni 1492.

A. Bābā, *Nail* 345, b. al-Qāḍī, *Ǧadwa* 203, al-Qādirī, *NM* I, 62, al-Kattānī, *Salwa* III, 96, b Cheneb, *Idjāza* § 68, 3. 1. *K. Sunan al-muhtadīn fī maqāmāt ad-dīn*, mystischer Cmt zu Sūra 35, 29 in 9 Maqāmen und einem Anhang, verfasst auf Veranlassung des letzten Sultans von Granada a ʿAl. (Boabdil) Esc.[2] 1527, Tūnis Zait. IV, 428,2897, Rabāṭ 6, gedr Fās 1314 — 2. *Šarḥ Muḫtaṣar al-Ḫalīl* s S. 97

4. Abu'l-Ḥ. ʿA. b. Q. b. M. *at-Tuǧībī az-Zaqqāq*, gest. 912/1506.

A. Bābā, *Nail* 203, b. al-Qāḍī, *Ǧadwa* 302, al-Kattānī, *Salwa* II, 84, b Cheneb, *Idjāza* § 70. 1 *Al-Manhaǧ al-muntaḫab ilā uṣūl al-maḏhab* Hespéris XII, 129, 1040, 5. — Cmt a v. a 'l-ʿAbbās A b ʿA. b. ʿAr. al-Manǧūr (st. 995/1587, Fās, Qar 1572, lith. Fās 1300 — b Anon. *Tuḥfat al-ḥukkām* Br Mus 249, 1 — c. v M b Sūda at-Tāwudī mit Gl v M. al-Mahdī b M al-Wazzānī, lith Fās 1325, *Takmīl* v M. b A b Maiyāra, (gest. 1072/1662, s S 461) Br. Mus 249 2, Hespéris a a O. 6, Rabāṭ 215/6, 516 (gedr am Rande von a) — 2 *Lāmīyat b az Zaqqāq* uber die Pflichten des Qāḍī, Hespéris XII, 120, 1011, 2, 128, 1040, Rabāṭ 236,4, Paris 5307, Fās 1317 Cmt a. v. M b. Maiyāra, verf 1065/1655, Alger 1370, dazu *Ḥāšiya* v. A. b. ʿA b M. as Šaddād al-Hasanī, Rabāṭ 214, mit Anhang *Tuḥfat al-aṣḥāb* eb 2, gedr Fās 1298. — b *Tuḥfat al-ḥuḏḏāq* v ʿO b. ʿAl. al-Fāsī, Fās 1306 — c v. M. b Sūda at-Tāwudī Fās Qar 1456, Gl v ʿAbdassalām al-Hauwārī eb 1168, gedr Fās 1314, in *Maǧmūʿa* Fās o. J. 1310, 1317, v. ʿA. b. ʿAbdassalām at-Tasūlī al-Fāsī (st. 1278/1861) gedr. Tūnis o. J. (Zait. IV, 294 2481), anon Cmt. eb 346, 2708 La Lamiya ou Zaqqaqiya du jurisconsulte Marocain Zaqqaq, manuel Marocain de jurisprudence Musulmane, texte ar. et trad. franç par Merad Ben Ali Ould Abdalqadir, Casablanca 1927

5. Abū ʿAl. M. b A. b. M. *as-Saqaṭī* al-Mālaqī.

G. Colin et F Levi-Provençal, Un manuel hispanique de Hisba, Traité d'Abou Al. M b. A. M. as-S al-M sur la surveillance des corporations et la répression des fraudes en les pays musulmans, texte ar publ. I (Publ de l'Institut des Hautes Etudes Maroc. XXI) Rabat 1931

§ 5. Die Qorʾānwissenschaften

1. Abū Ǧaʿfar A. b. Ibr. b az-Zubair *aṯ-Taqīfī* al-ʿĀṣimī al-Ġarnāṭī, geb 627/1230 in Jaén, gest. 8. Rabīʿ I, 708/27. 8. 1308.

DK I, 48, b al-ʿImād, *ŠD* VI, 16, *Malāk at-taʾwīl al-qāṭiʿ biḏawī'l-ilḥād wat-taʿṭīl fī tauǧīh al-mutašābih al-lafẓ min āy at-tanzīl*, als Ergänzung und

Verbesserung zu Faḫraddīn ar-Rāzī's *Durrat at-tanzīl waġurrat at ta'wīl* (I, 922,18), nach ḤḪ aber Abkürzung von al-Haskafī, Tūnis, Zait. I, 124, Kairo² I, 124, Kairo² I, 63, Mekka ZDMG 91, 105.

1a. M. b. A. b. M. b. ʿAl. b. Ya. al-Kalbī al-Ġarnāṭī a 'l-Q. a. ʿAl. b. *Ǧuzaiy* gest. 741/1340.

Zu S 265

DK III, 356, No 942, b Farḥūn. *Dībāǧ* 295 (264) A Bābā, *Nail* 235. b. Cheneb, *Iḏjāza* § 139, 4 1 *At-Tashīl liʿulūm at-tanzīl* Kairo² I, 36, noch Tūnis Zait. I, 42/4 Fās, Qar 120, 182, 185, daraus *al-Qāmūs al-waǧīz ul-qaul al-ʿazīz* v. a 'l-H. b. ʿAbdalʿazīz at-Tilimsānī, Fās 1348. — 2. *al-Anwār as-sanīya fi l-alfāẓ as-sunnīya* noch Madr 300 3, Cmt v M b. ʿAbdalmalik al-Qaisī (s. S. 489) Fās, Qar. 595 — 3 *Qawānīn al-aḥkām aš-šarʿīya wa masā'il al-furūʿ al-fiqhīya*, voll. 10. Muḥ 735/10. 9 1334, Rabāṭ 160, Fās, Qar 835, Kairo² I, 489, gedr al- *al-Qawānīn al-fiqhīya fī talḫīṣ maḏhab al-Mālikīya* Tunis 1341/4

2. M. b. ʿA. b. A. *al-Balansī* al-ʿAnsī, gest. 746/1345.

Ṣilat al-ǧamʿ waʿawā'id at-tadyīl limauṣūl kitābai al iʿlām wat-takmīl fī mubhamāt al-Qor'ān Fās, Qar 198, 203, Qilič ʿA 168.

3. Abu'l-Q. M. b. ʿAbdalwāḥid b. Ibr. *al Gafiqī*, dessen Zeitalter unbekannt

Lamḥat al-anwar fī ṭawīb qari' al-Qor'an Fās, Qar 203 = (?) *Lamaḥāt al-anwar wanafaḥāt al-azhār fī faḍā'il al-Qor'an al-ʿazīz* HḪ V, 329, No. 11165

§ 6. Mystik

1. Lies ʿAbdalḥakīm b. Barraǧān (Colin)

2 s S. 227, § 5, 1.

3 Abū Isḥāq Ibr. b. Ya. b. A. b. Zakarīyā' *al-Ausī* al-Mursī, gest 751/1350 (DK I, 77, No. 204) ist nicht identisch mit dem Prediger Sirāǧ ad-Dīn a. Ḥafṣ ʿO. b. Ibr. b. ʿO. al-Anṣārī *al-Ausī* al-Mursī,

dessen Todesjahr unbekannt ist, der aber am 26. Ǧum. I, 683/10. 8. 1284 (Esc) vollendete

Zahr al-kimām (akmām) fī qiṣṣat Yūsuf ʿam., noch Berl. 8953/4, Gotha 2743/5, Leipz. 107, Bodl. I, 774, Cambr. 507, Nicholson JRAS 1899, 907,$_{2}$, Esc [2] 1659, Vat. V. 96, Pet. AM 336, Bibl. Daḥdāḥ 253, 275, Sbath 129 (mit drei ergänzenden *Maǧālis* von a. 'l-Fath b. Manṣūr) Kairo[1] VI, 148, [2]IV, b, 88, Mōṣul 166, 24, Fās, Qar 1312, 1527, gedr K. 1277, 1306, 1341, ed. D Neumann, Budapest 1881. Auszug *Qaṭf ṯimār al-kalām* von M. Nūrī al-Mauṣilī (s. S. 498) verf. 1290/1873, Mōṣul 87, 9, Türk. Üb. NO 2356.

4. Abū ʿAl. M. b. M b. A. b. ʿAr. b. Ibr. al-Anṣārī *as-Sāḥilī* al-Mālaqī al-Muʿammam, gest 754/1353.

DK IV, 161, No. 430. 1. *Buġyat as-sālik fī ašraf al-masālik* noch Paris 5331, Tūnis, Zait III, 112,$_{1484}$, Kairo[2] I, App 38, Basset, Rec d'une coll. de mss ar. 6, 2, Tlems. 63. — 2. *al-Hiba wal-ʿaṭā' šarḥ al-ʿAqīda al-wusṭā* (v. a. Isḥāq al-Andalusī as-Saraqostī) Tūnis 1345.

5. s. S. 358,$_{12}$.

Zu S. 266 § 8. Die Mathematik

1. M. b Ibr. b. *ar Raqqām* al-Ausī al-Mursī, gest. am 21. Ṣafar 715/27. 5. 1315.

B al-Ḫaṭīb, *Iḥāṭa* (Esc.) 107. 1 *K. fī ʿilm aẓ-ẓilāl* Esc [1] 913,$_{7}$, [2]918,$_{11}$. — 2. s. I, 430. 21. — S. Renaud, Isis, XVIII, 173 zu Suter 388, 417

1a. Abu'l-Ḥ. A. b. M. b. M. b. ʿA. al-Qorašī *al-Qalaṣādī* al-Basṭī starb Mitte Du'l-Ḥ. 891/Dez. 1486 in Bāǧa in Ifrīqiya

Suyūṭī, *Naẓm* 131, b. Maryam, *Bustān* 141/3, A. Bāba, *Nail* 201 (s. JAs 1859, Dec. 438ff), al-Kattānī, *Fihris* II, 314, Basset, *Ḫazraǧiya*, Intr X, b al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiǧāl* II, 445,$_{1268}$, b Cheneb, *Idjāza* § 57, No. 35, Suter 444. 1 *Kašf al-ǧilbāb ʿan ʿilm al-ḥisāb*, Cmt zu seiner *at-Tabṣira fī ʿilm al-ḥisāb* noch Manch. 353B, Tetouan 227, *Tabṣirat al-mubtadi' bil-qalam al-Hindī* Rāmpūr I, 409$_{3}$, übers. v. Woepcke, Acc. N Lincei XII, 57, Recherches sur Leonarde de Pise I, 2, Rome 1859, JAs 1854, Oct. Nov. 384ff — 2 *Kašf al-asrār (astār) ʿan ʿilm ḥurūf al-ġubār* verf. in Kairo,

noch Paris 5350, Alger 399, 7, Flor. 79 (Cat. 292), Rabāṭ 455, iii, 456, iii, Brill—H.[1] 295, [2]532, Bairūt 239, 1, Mōsul 112, 194, 2, Qairawān, Bull. Corr Afr. 1884/85,32, gedr. Fas 1315; s. Eneström, sur une formule d'approximation des racines quarrées donnée par Alkalasadi, Bibl Math 1886, 236/9, Colin, JAs 222, 209 — 4 *Buġyat al-muhtadī waġunyat al-muntahī* noch Madr 340, *Zāw.* S Hamza, Hesp. 18, 89,7b, 97,26d — 8. *Šarḥ at-Tilimsānīya* s I. 666. — 9 *Iršād al mutaʿallim watanbīh al-muʿallim ilfarāʾid al-šaiḫ al-imām Halīl*, s S 97 — 10. *al-Kalām ʿalā dawāt al-asmāʾ*, voll 30. Šaʿbān 841/25. 4. 1438, Rabāṭ 456, 1 — 11. *R. fī kullīyāt al-farāʾiḍ* Tūnis, Zait IV, 418,1870,3. — 12 *Šarḥ Urǧūzat b. aš-Šarrār (Šarrāz?) fi 'l-farāʾiḍ (ad-dīn* Esc.[2] 853,5, 954,1), Esc[2] 853,6, s. Renaud, Isis, xviii, 175/6

§ 9. Die Reisebeschreibung

1. Abu'l-Baqāʾ Ḫālid b. ʿĪsā b. A. b. Ibr. *al-Balawī* um 736—40/1336—40.

Tāǧ al-mafriq bi (fī) taḥliyat ʿulamāʾ al-mašriq noch Paris 2286, Alger 1566, Fās, Qar 1296, Kairo[2] VI, 14.

2. Yaʿīš b. Ibr. b. Yū. *al-Umawī* al-Andalusī schrieb 895/1489:

1. *Rafʿ al iškāl*, über die Ausmessung der Figuren, Berl 5949 — 2 *K. fī ʿilm al-qabban*, über die Wage, Kairo[1] V, 218. 3 *Marāsim al intisāb fī ʿilm al-hisāb* Ǧārullāh 1500,11; s. Suter 453.

§ 10. Der Sport

Abu'l-Ḥ. ʿA b ʿAr. *b. Huḏail* al-Fazārī *al-Andalusī* widmete 763/1361 dem Naṣriden M. b Yū b. Ism b. Naṣr:

1 *Tuḥfat al-anfus wašiʿār sukkān al-Andalus*, über den hl Krieg und die Reitkunst, Esc.[2] 1652, Fās, Qar. 1353, A Taimūr, *Furūsīya* 99, s Schacht, Isl. XIX, 49, daraus Teil II La Parure des cavaliers et insigne des preux, ed L Mercier, Paris 1922, Teil I Traité de guerre sainte, Texte ar v. dems. Paris 1936 — 2 *Maqālāt ulabāʾ wamunādarāt an-nuǧabāʾ*, Anekdoten und Verse, demselben Fürsten gewidmet, Br Mus. Suppl. 1144. — 3 Zwei Verse bei Maqqarī II, 428. — 4 *K. al-Fawāʾid al musaṭṭara fī ʿilm al-baiṭura*, Madrid 1935. — 5 *ʿAin al-adab was siyāsa wazain al-ḥasab war-riyāsa*, K 227.

§ 11. Encyklopädie und Polyhistorie

Abū ʿOṯmān Saʿd b. a. Ǧaʿfar A. b. Ibr. *b. Luyūn* at-Tuǧībī, einer der Lehrer des Lisānaddīn b. al-Ḫaṭīb, starb am 14. Ǧum. II, 750/31. 8. 1346 in Almeria an der Pest.

Maqqarī (Būlāq) III, 289, 323, A. Bābā, *Nail* 175, b al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiǧāl* II, 467/70, ʿAbdalḥaiy, al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* I, 384/5. 1. *Ibdāʾ al-malāḥa waʾinhāʾ ar raǧāḥa fī uṣūl ṣināʿat al-filāḥa*, Raǧaz über Landwirtschaft und Gartenbau, Hds. a d. J. 749/1348 in Granada, s. Lerchundi y Simonet, Chrestomatia ar, Granada 1881, Fleischer, Kl. Schr III, 187/92, Hesp. XII, 126. 1033, 2; 11e Congrès des Or., Paris 1897, III, 47, Simonet, Glos de voces ibericas y latinas usadas entre les Mozarabes, Madrid 1899, CLII/III. — 2 *an-Naṯr al-ʿilmiya*, mystische Abh. Hesp XII, 129, 1044, 3. — 3. *Lumaḥ as-siḥr min rūḥ aš-šiʿr warūḥ as-siḥr*, Anthologie in 20 Kapp., Rabāṭ 494, i, Kairo[2] III, 319, s. I, 598, 11. — 4. *Nuḫabat al-ʿulyā min adab ad-dīn wad-dunyā* Madr 668. — 5. *Buġyat al-muʾānis min Bahǧat al-maǧālis waʾuns al muǧālis*, s I, 639, Hesp. XII, 128, 1037, n. 1. — 6. *Manẓūma fī ʿilm at-taksīr*, Qairawān, Bull de Corr Afr 1884, 189, 69. — 7. *al-Imdād fī ʿulūm al-isnād*, al-Kattānī a. a O. Die meisten seiner Werke, gegen 100 an Zahl, sind verloren.

Zu S. 267 **2 Abschnitt**

Von der Eroberung Ägyptens durch Sulṭān Selīm I, i. J. 1517 bis zur Napoleonischen Expedition nach Ägypten i. J. 1798

1. KAPITEL

Ägypten und Syrien

Zu S. 268 § 1. **Poesie und Kunstprosa**

1. ʿĀʾiša bint Yū. b A. b. Nāṣir b. Ḫalīfa *al-Bāʿūnīya* aṣ-Ṣāliḥīya Umm ʿAbdalwahhāb, Schwester des M. b. Yū (S. 53, 18), geb. in Damaskus, lebte seit 919/1513[1]) in Kairo, kehrte 922/1516 nach Damaskus zurück, ging dann nach Ḥalab und starb im selben Jahre, nachdem sie nach Damaskus zurückgekehrt war.

Zu S. 271

RAAD XII, 648ff (nach Nagmaddin al-Ġazzī, *al-Kawākib as-sāʾira* I 72ff), *Fatāt aš-šarq* III (1908), 81/2, EI I, 221. 1 *Al-Fatḥ al mubīn fī madḥ al-amīn*, eine *Badīʿīya* mit Cmt 1 Brill—H.² 64, Kairo² II, 204, Rāmpūr I, 600₂₁₃, gedr. am Rde v. e Ḥiǧǧa's *Ḫazāna*, K. 1304, eine and e *Badīʿīya* mit demselben Titel Kairo² III, 272 — 4 *Maulid an-nabī*, Damaskus 1301, 1310 — Hdss von ihrer Hand Leipz 194, Fir Ricc 12.

2. Nāṣiraddīn M. *b. Qānṣūh* b Ṣādiq, 1 Hälfte des 10 Jahrhs

1 *Ar Siḥr al-ḥalāl, Muqaddima* noch Br Mus Suppl 989. — 2 Klagelieder über den Sturz der Mamluken, b Ayās V 193 ff —

1) Rieu, Br Mus Suppl. 985, vi, falsch 929.

3. *Marṯiya* auf den Qāḍī Maḥmūd al-Ḥalabī eb. 302. — 4. *Marṯiya* auf den Tod der Ibnat al-ʿAlāʾ ʿA. b Ḫāṣṣ Bek eb 306. — 5. Gedicht auf ein Volksfest eb. 307. — 6. Klage über den niedrigen Nilstand eb. 344. — 7. Gedichte auf das Steigen des Nils eb 346, 364 — 8. ein Lobgedicht auf den Sulṭān S. a. d J. 927/1521, eb. 380 — 9. *Marṯiya* auf den letzten ʿabbās. Chalifen Yaʿqūb eb. 384. — 10. Gedicht auf den Sieg des Sulṭāns S. in Ungarn eb 406. — 11. Gedicht auf den Einzug des Amīrs Ǧāmūn al-Ḥamzāwī eb 430.

2a. Unter dem letzten Mamlūkensulṭān Qānṣūh al-Ġūrī (906—22/1500—16) blühte in Kairo der Volksdichter Badraddīn *az-Zaitūnī*, gest. 924/1518.

1 Scherzhafte Klage über die Unterdrückung des Handels auf dem Damm der Birkat ar-Ruṭlī, b. Ayās, V, 55/7. — 2. *Marṯiya* auf Qānṣūh in Zaǧal und im Vulgärdialekt eb. 94/9. — 3. Kleinere Stücke über Ereignisse während der osmanischen Eroberung eb. 144,11, 162,18,19. — *Marṯiya* auf seinen Tod in Zaǧal von seinem Sohn, dem Qāḍī Badraddīn M eb. 260, von dem auch eine Klage in Zaǧal über die Herabsetzung der Gerichte a. d. J. 927/1521, eb. 413/5.

2b. M. b. Muslim aš-Šāfiʿī, 10. Jahrh.

Faḍl ḍauʾi ʾl-iḥsān ʿalā mā unʿima bihī ʿala ʾl insān, eine *Manẓūma*, Kairo² III, 273.

2c. Abū ʿAl. M. b. M. *aṣ-Ṣafadī* vor 999/1590.

Riyāḍ al-ǧinān wa riyāḍat al-ǧanān, Maqāmen zu Ehren des Propheten, Paris 3387,2.

3. M. b. A. b. ʿAl. ar-Rūmī al-Mutaʾaḫḫir al-Anǧisārī (Anqišārī) *Māmāya* (Māmiyā, s Hartmann, DLZ 1901, 1047), geb. 930/1534 in Stambul, erwarb sich in Damaskus beim Erbgericht (*Tarǧamat al-qisma*) ein grosses Vermögen und starb im Ḏu'l-Ḥ. 917/Jan. 1580 oder im Muḥ. 988/Febr. 1580

B. al-ʿImād, *ŠḎ* VIII, 413, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiǧāl* II, 320,11, 883, (wo 990 als Todesjahr). 1 *Dīwān* noch Leipz. 574, Manch 478, Kairo² III, 119. — 3. *Taḫmīs al-Burda* s I, 266. — 4 Eine Probe aus seiner *Marṯiya* auf den Sulṭān S. 974/1566 bei al-ʿAidarūsī *an-Nūr as-sāfir* 292, andre Gedichte eb. 293/8.

Zu S. 272

5a. Šaraf ad-Dīn Ya. *al-Māridīnī* 10. Jahrh. (?).

Šarḥ al-ġulām wašarḥ al-ġarām, *Maqāme* in Damaskus verf., Kairo[2] III, 184 (Hds. a. d. J. 1087)

5b. ʿAbdalmuʾin b. al-Bakkār *al-Ḥanafī* 10. Jahrh. (?).

1. *Ǧawāmiʿ al-ašwāq fī maʿānī l-ʿuššāq*, Liebesgedichte, Paris 6701 (Hds. a. d. J. 1088). — 2. *Munāẓara bain al-ward wan-narǧis* in *Munāẓarāt fi'l-adab*, K. 1934.

5c Abu'l-Faḍl b. Zuhair b. aṣ-Ṣāḥib M. b. aṣ-Ṣāḥib ʿA. b. Ya. b al-Ḥu. b. Ǧaʿfar b. Manṣūr b. ʿĀṣim *al-Muhallabī* al-Misrī al-Ḥiǧāzī al-ʿAzrī (?) 10. Jahrh.

Dīwān Sbath 841.

5d. Abu'l-Faḍl M. b. M. *al-Ġazāfī* vollendete am 12. Ḏu'l-Ḥ. 997/12. 10. 1589:

Al-Maqāma al-Ǧauharīya fi'l-maḥāmid al-Anṣārīya fī madḥ saiyidnā wamaulānā Šaiḫ al-islām Qāḍī 'l-quḍāt Šihāb ad-Dīn A. al-Anṣārī Qāḍī Miṣr, Wien 404.

5e. ʿO b. a. Bekr *al-ʿAlawānī*.

Al-ʿIqd al-ǧadīd, *Tāʾīya* über den Sūfī a. Bekr b. Wafāʾ (s. Beil 10138) mit Cmt. *ad-Durr al-manṯūr*, verf 1010/1601, Leipz. 575.

6. Šams ad Dīn al-Q. b. M. ad-Dimašqī al-Ḥalabī *al-Qauwās* um 1000/1591.

Riyāḍ al-azhār wana īm al-asḥār noch Goth. 2774 (wo Šams ad-Dīn M.), Cambr Prest. 35, 24, Lee 124, Caussin 445, Pet. AM 206, ausgewählte *Maqāmen* ʿĀšir Ef. I, 1152,2 (ZDMG 68, 387), *al-Maqāma al-Ḥalabīya* Manch. 701.

7. Zain ad-Dīn ʿAr. b. A. b. ʿA. *al-Ḥumaidī*, gest. 1005/1596.

1. *Ad-Durr al-munaẓẓam* usw. noch Upps. 146, Brill—H.[1] 25, [2]67. — 2. *Tamlīḥ al-badīʿ* usw. noch Brill—H.[1] 698, [2]438, Auszug aus dem Cmt.

Manh as-sāmi' (dieser Bank. XX, 2202) noch Kairo² II, 222, Mōṣul 50, 65, Cmt. v. Maḥmūd b. Ḫalīl b. al-ʿAẓm ad-Dimašqī, Vat V. 1495.

8. s. S. 407, 2.

9. Šams ad-Dīn M. b. Naǧm ad-Dīn b. M. aṣ-Ṣāliḥī *al-Hilālī*, gest. 1012/1603

Al-Ḫafāǧī, *Raiḥānat al-alibbā'* 11/7 1 *Saǧ' al-ḥamām fī madḥ ḫair al-anām* Kopr 1258 (MSOS XIV, 33), ʿĀšir Ef 890 (MFO V, 509). — 3. wohl gleich *Sawāniḥ al-afkār wal-qarā'iḥ fī ġurar al-aš'ār wal-madā'iḥ* Kopr. 1258,₂ (MSOS XIV, 33). — 4. *Marṯiya* auf den Emīr ʿA. as-Saifī — eb. 3. — 5. *Safīna* AS 4034 (WZKM XXVI, 92)

Zu S. 273

10. Šihāb ad-Dīn A. b. A. b. ʿAr b A. b. Makkīya an-Nābulusī *al-ʿInāyātī*, gest. 1014/1605.

Al-Ḫafāǧī, *Raiḥānat al-alibbā'* 7/11. 1 *Dīwān* Br. Mus. 1083 noch Brill—H.¹ 37, ²69 (nicht alphabetisch).

10. a'Ar. b. Tāǧ al-ʿĀrifīn b. ʿA. *al-Mūsawī* al-Qāhirī, geb. 952/1545.

Eine *Qaṣīde* über die Liebe zum Propheten und die Sehnsucht nach dem Ḥiǧāz, Kairo² III, 279.

10b. Šams ad-Dīn M. *aṣ-Ṣaidāwī* schrieb 997/1589:

Dīwān al-hādī, Sammlung seiner Korrespondenz mit Zeitgenossen, RAAD V, 133.

11. *Darwīš* M. b. A. b. Ṭālū aṭ-Ṭālawī al-Ortoqī ad-Dimašqī, gest. 1014/1605 (s. u. S. 361, 7a).

Al-Ḫafāǧī, *Raiḥāna* 28/33. *K' Sāniḥāt duma 'l-qaṣr fī muṭārahāt banī'l-ʿaṣr* noch Leipz 476, NO 3947 (MSOS XV, 19), Asʿad Ef. 2731 (MO VII, 137), Bešīr Āġā 137 (eb. 133), Kairo² III, 181.

11a. Ḥu. aš-Šams *al-Āḫī* aš-Ša'mi, Imām der Umaiyadenmoschee, schrieb 1018/1609 in Damaskus:

Qaṣīda von 11 Versen, Hiǧā' auf den Statthalter von Damaskus M. b M b. Ḥu nach den Anfangsworten *al-Qarmaḫšaalya* genannt (HḪ IV, 514) mit Cmt Münch 573, Cmt *Mazǧ aṣ-ṣawāb bi-nuǧūm fī ḥall silsilat al-maǧnūn*, in dem er den Hiǧā' zum Lob umdeutet, v. al-Būrīnī (st 1024/1615 s S. 290) Kairo² III, 351

Zu S. 274

13. Ibr. b. A. b. M. b. ʿA. *b. al-Mollā* al-Ḥalabī al-Ḥaṣkafī, gest. nach 1030/1621.

Al-Ḫafāǧī, *Raiḥāna* 42/4. 2 *Abkār al-maʿānī ilḫ* Auszüge Paris 3412, 11 — 3. *Saif an-naṣr fī fatāwī aʾimmat al-ʿaṣr* Ḥalab, RAAD VIII, 37[1], 3[2].

14. Ḥu. b. A. b. Ḥu. *b. al-Ǧazarī* al-Ḥalabī, gest. 1034/1625.

Al-Ḫafāǧī, *Raiḥāna* 47/52. *Dīwān* noch Brill—H[1] 38, [2]70, Teil 1 der *al-ʿUqūd ad-durrīya fiʾl-dawāwīn al-Ḥalabīya*, ed. M. Rāǧib aṭ-Ṭabbāḫ, Halab 1347/1929

16. Fatḥallāh b Maḥmūd b. M. al-Ḥalabī *al-Bailūnī*, gest. 1042/1632.

B. Maʿṣūm, *Sulāfat al-ʿaṣr* 398. al-Ḫafāǧī, *Raiḥ.* 79. ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 263 1. *Dīwān* noch Brill—H[2] 75, Lālelī 1734 (MO VII, 98).

19. A. b. ʿAr. b. M. al-Bekrī aṣ-Ṣiddīqī al-Mālikī *al-Wāriṯī*, Oberqāḍī in Ägypten, gest. 1045/1635.

Muḥ I, 234/6, danach M. Bašīr, *al-Yawāqīt*, 31.

Zu S. 275

20. A. b. Zain al-ʿĀbidīn b. M. al-Miṣrī al-Bekrī *aṣ-Ṣiddīqī*, gest. 1048/1638 (vgl 334, 5).

B. Maʿṣūm, *Sulāfat al-ʿaṣr* 411 1 *Dīwān*, mystischen Inhalts, Paris 3233. — 2 *Ḥāšiya ʿalā taǧrīd al-kalām* s. I, 509. — 3. *Bayān al-ḥaqq* Mešh V, 15,49

21. Abū Ḥafṣ A. Ef. b. Šāhīn *al-Qubrusī*, gest. 1053/1643.

Al-Ḫafāǧī, *Raiḥāna* 88/90.

Zu S. 276

25. ʿAl. *az-Ziftāwī* al Ḫaṭīb schrieb 1059/1649:

Badīʿīya, dazu ar. Cmt. verf 1279/1862, Brill—H 235

26. ʿAbdalbāqī b. M. *al-Isḥāqī* al-Manūfī, gest. bald nach 1070/1660.

1. *Dīwān ilḫ*, Gelegenheitsgedichte a d. J. 1028/70, noch Paris 4852. — 2. *al-Kaukab al-munīr* noch Šehīd ʿA. 372,2 und *Lawāmiʿ at-Tanwīr* s. S. 181,29,b

28. M. b. Nūr ad-Dīn b. M. ad-Dimašqī *b. ad-Darrāʿ*, gest. 1065/1655.

Dīwān noch Brill—H.[1] 43, [2]78,

30. M. b. Yū. *al-Karīmī* ad-Dimašqī, gest. 1068/1657.

Dīwān noch Br. Mus. Or. 6296 (DL 58).

30a. *Naqībzāde* sammelte 1045/1635

Aṣ-Ṣukūk al-ʿarabīya wal-mukātabāt aš-šarʿīya, Geschäftsformulare, Kairo[2] III, 240

Zu S 277

31. Ṣadr ad-Dīn ʿA. b. A. *al-Ḥusainī* um 1078/1667.

Ar-Raḥīq al-maḫtūm, *Dīwān*, gedr Damaskus 1331.

32. *Manǧaq* Pāšā b. M. b. Manǧaq b. a. Bekr al-Yūsufī ad-Dimašqī, geb. 1005/1596, gest am 24. Ǧum. II, 1080/20. 11. 1669 zu Damaskus.

Al-Ḥafāǧī, *Raiḥ.* 90/101. *Dīwān*, alphabetisch geordnet, noch Köpr. 1245 (MSOS XIV, 191), Mōṣul 153, 20, gedr. Dimašq 1300.

33. Muṣṭafā Efendī b ʿOṯmān (ʿAbdalmalik) *al-Bābī*, gest. 1091/1680 in Mekka.

Dīwān noch Brill—H.[1] 45, 2, [2]80, 2, gedr als No. 3 der *al-ʿUqūd al-Ḥalabīya*, hsg v. Rāġib *aṭ-Ṭabbāḫ*, Halab 1347/1929.

33a. Saʿbān a. 'l-Barakāt b. Muṣṭafā b. M. *Dūdū* schrieb 1088/1677

Zahr ar-riyāḍāt fī ḏikr auṣāf al-maqāmāt, meist ṣūfischen Inhalts, Manch. 479

35. ʿAl. b. M. Ḥiǧāzī b. ʿAq. al-Ḥalabī *b. Qaḍīb-albān*, gest. 1096/1685.

Zu S. 278

3. *Ḥall al-ʿiqāl* u d T. *al-Faraǧ baʿd aš-šidda* noch Cambr 726, Bairūt Mašriq VIII, 760, Kairo² I, 291, u. d. T *Ḥall ar-rumūz wamiftāḥ al-kunūz au il-faraǧ baʿda 'š-šidda* (vgl. Wiener Jahrb IV, 271, 2), zusammen mit Suyūṭīs *al-Araǧ fi'l-faraǧ* u d T. *Tafrīǧ al-muhaǧ bitalwih al-faraǧ* gedr K o. J. und 1317 — 4. *Šaʿāʾir*, Dīwān, Kairo² III, 222 — 5 Cmt zu einer seiner *Qaṣīden* von ʿOṯmān al ʿOryānī, Brill—H ¹ 46, ²81.

36. Yū. b. M b. ʿAbdalǧawād b Ḫiḍr *aš-Širbīnī* schrieb 1098/1687 auf Anregung des A. as-Sandūbī aš-Šāfiʿī (gest. 1097):

1. *Hazz al-quḥūf*, gedr noch Būlāq 1308, K 1323, s F Kern, MSOS IX, 37/42. — 2. *al-Laʾālī wad-durar*, Weisheitssprüche in Versen aus unpunktierten Buchstaben, verf 1098/1686, Paris 1716, 2 — 3 *Šarḥ al-madar wahall al-laʾāli wad-durar*, ethisches Gedicht mit Cmt beide in Buchstaben ohne Punkte, Wien 854, Paris 1716, Kairo¹ II, 164, ²I, 330 (Autograph v. J. 1008/1599), K. 1285, 1350. Cmt von al-Qābisī *Ikmāl ad-durr al-hāṣil ʿala 'l-adwār al-ʿawāṭil* Paris 3244, 3

37. M. b. ʿA. b. Ḥaidar *al-Ḥusainī al-Musawī* b. Maʿṣūm 1. Hälfte des 12. Jahrh s

Dīwān noch Kairo² III, 112

37a. Abū Bekr b Maḥmūd *al-ʿUṣfūrī*, wohl um die Wende des 11/12 Jahrh.s.

Erwähnt in al Muḥibbīs (gest 1111/1699) *Nafḥat r raiḥāna*. Gedichte gesammelt auf Befehl seines Gönners M Zain al-ʿĀbidīn al Bekrī, Leip. 581

37b As-Ṣāliḥī sammelte vor 1114/1702 (dem Datum der Hds.).

Safīnat ad-durar, eine Anthologie in Vers und Prosa, Kairo² III, 186.

37c. M. b. ʿUbaidallāh *al-Kumī* aš-Šāfiʿī al-Azharī, ein Nachkomme des Nāṣir ad-Dīn aṭ-Ṭablāwī, dichtete 1087/1676:

Qaṣīde auf den Tod des Šaiḫ al-Islām a 'd-Diyāʾ 'A aš-Šabrāmallisī, Kairo² III, 290

37d. Aḥmed, Prediger an der Moschee al-ʿĀdilīya zu Ḥalab, dichtete 1102/1690:

Qaṣīde auf die Einnahme Belgrads durch Koprülü Muṣṭafā, Goth. 2334.

37e. Muṣṭafā *al-ʿUlaimī* al-Ḥamawī, 12. Jahrh.

Dīwān Kairo[2] III, 140.

Zu S. 279

39. Ibr. b. M. b. ʿAbdalkarīm *as-Safarǧalānī*, gest. 1112/1700.

Dīwān noch Brill—H.[1] 45, [2]80, 1, Mōṣul 151, 3, gedr. als Anhang zu Ṣafī ad-Dīn al-Ḥillīs *Badīʿīya*, K. 1316.

41. ʿAbdalḥaiy b. ʿA. b. M. b. Maḥmūd *b. aṭ-Ṭawīl al-ḥāl*, gest. 1117/1705.

2. *Surūr aṣ-ṣibā wal-šāmit wamurūr aṣ-ṣabā*, Berl. Fol. 3099.

43. ʿAr. b. Ibr. b. ʿAr. *b. al-Mauṣilī* aš-Šaibānī al-Maidānī ad-Dimašqī, gest. 1118/1706.

1. *Dīwān* noch Brill—H[1] 660, [2]42, 2

44. s. S. 12, 33a.

45. Ḥu. b. Raǧab b. Ḥu. b. ʿAlawān aš-Šāfiʿī *aš-Šaṭṭārī*, gest. 1121/1709.

Weitere Gedichte Berl. 8496, 35 (wo noch andre Werke genannt), 36.

46. A. *ad-Dulanǧāwī*, gest. 1123/1711.

Dīwān noch Gotha 2352, gedr. K. 1303

Zu S. 280

49. Al-Ḥ. al-Badrī *al-Ḥiǧāzī* al-Azharī, gest. 1131/1719.

Tanbīh al-afkār ilā oder *Iǧmāʿ al-iyās min al-wuṯūq bin-nās* Kairo[2] III, 69.

49a. ʿAl. b ʿAlawī b. M. al-Ḥaddād, gest. 1132/1720.

Ad-Durr al-manẓūm lidawī ʿuqūl al-fuhūm, gedr K. 1302

53a. Mit den muslimischen Dichtern und Gelehrten s. Z. wetteiferte auch schon im 18. Jahrh. ein angesehner maronitischer Geistlicher, Ǧarmānūs, als Mönch Ǧabrā'īl *b. Farḥāt* in der Pflege der arabischen Sprachkunst. Er hatte sich mit 23 Jahren in ein Kloster im Libanon zurückgezogen, wurde dort 1697 Abt und besuchte 1711 Rom, Spanien, Sizilien und Malta. 1721 ging er nach Aleppo, um die arab. Übersetzung der Werke des hl. Chrysostomos zu korrigieren; dort wurde er 1725 zum Bischof gewählt und starb am 10. 7. 1732. Die von ihm gegründete Bibliothek besteht noch heute.

Maǧānī 'l-Adab II, 661, G. Manache, *Mašriq* VII, 49/56, 105/11, 210/9, Cheikho, eb. XXV, 517/26, F. E. Bustani, eb. XXX, 46/53, XXXI, 789, Routel, eb. XXXII, 26ff, Sarkis 1444, Ǧ. Zaidān, *Ta'r. al-adab al-ʿar.* IV, 13/4, Huart, Lit. ar. 382, Kračkovsky, EI Erg. 79/80. 1. *Dīwān*, Gedichte aus d. J. 1694/1720, in denen er christliche Themen in klassischem Stil behandelt, z. B. Marienhymnen als *Ġazal*, die Eucharistie im Stil der *Ḫamrīya*, Ber. Qu. 1067, München 538, Wien 496, Auswahl von ihm selbst, *Taḏkira*, a. d. J. 1720, gedr. Bairūt 1850, lith. 1866, hsg. v. Saʿīd al-Ḫūrī eb. 1894. Andre Gedichte bei Cheikho, *Šuʿarā' an-Naṣr.* 403/8, *Mašriq* VII, 238, XIV, 397. — 2. *Baḥṯ al-maṭālib wa-ḥaṯṯ aṭ-ṭālib*, Grammatik, verf. 1705, angekürzt 1707, Berl. 6792, München. 790/1, Leipz. 446, Paris 4210, Vat. V. 654,8, Borg. 259, s. Manache, *Mašriq* III, 1077/83, gedr. Malta 1836, Bairūt 1865, 1883, 1891. — Cmt. *Miṣbāḥ aṭ-ṭālib* v. Buṭrus al-Bustānī (S. 495), Bairūt 1854. — 3. *Iḥkām bāb al-iʿrāb ʿan luġat al-Aʿrāb*, Auszug aus dem *Qāmūs*, verf. 1718, Vat. V. 857,1, Sbath 978, hsg. v. Rušaid Daḥdaḥ, Marseille 1849. — 4. *al-Faṣl al-maʿqūd fī maʿānī ʿawāmil al-iʿrāb*, eine zweite Grammatik, München. 772, Vat. V. Borg. 82, gedr. hinter No. 3. — 5. *al-Aḥkām fī ʿilm al-adab*, s. Sbath, Communic. de l'Institut d'Égypte 1932, Bull. de l'Inst. d'Ég. XIV, 513ff. — 6. *ʿArūḍ al-muṯallaṯāt ad-durrīya* (s. I, 101), verf. 1705, Bresl. Un. 219, Vat. V. 833,2, Pet. Ros. 156, mit Cmt. gedr. Ṭāmiš, Lib. 1867.

53b. Auf dem gleichen Felde arbeitete neben ihm sein Glaubensgenosse al-Quss *Niqolā aṣ-Ṣā'iġ ar-Rāhib*, Mönch im Kloster des Mār Yuḥannā, 1692/1756.

Kullīyāt oder *Dīwān*, Gedichte aus Aleppo und dem Kloster Dair al-Muḫalliṣ in Kasruwān auf dem Antilibanon, a. d. J. 1722/4, Gotha 235/7, Münch. 536/7, Tüb. 47/8, Wien 497, Paris 5089, 6229 (6276[3]), Br. Mus Suppl. 49, Cambr. 436, gedr. Bairūt 1859 u. d., s Cheikho, *Mašriq* XXV, 598ff.

54. M. *Saʿdī* b. ʿAq. al-ʿOmarī b. ʿAl., gest. 1147/1734.

2. *R. fī Bayān ṭarīq as-sāda as-Saʿdīya*, Princ 327.

Zu S. 281

57. s. S. 399, 8.

57a A. b. al-Fauz M *aš-Šaʿrāwī* lebte als Anhanger des A. b. ʿAbdalmunʿim al-Bakrī (st. 1153/1740) in Kairo und dichtete zwischen 1098—1150/1687—1737:

Dīwān Br. Mus Suppl 1101

59. M. al-Ḥāfiẓ *an-Naǧǧār*, gest 1103/1691.

Al-Kašf wal-bayān usw. noch Kairo[2] III, 302

59a. A b ʿAbdalʿazīz *al-Hilālī* um 1159/1746.

Qaṣīden, Loblieder, Ermahnungen, uber Frommigkeit, Besuch der Heiligengräber usw Kairo[2] III, 279

60a. Abu'l-Futūḥ *al-Mīqātī* sammelte 1169/1755:

ʿIqd al-laʾāliʾ al-ġawālī fīmā qīla fī maulid a. 'l-Maʿālī M b. a. 'l-Ḫair b A Ṭāhāzāde, Kairo[2] III, 254.

61. M. b. Muṣṭafā b. Ḫudāwirdī ad-Dimašqī *ar-Kāʿī*, gest. nach 1170/1756.

Al-Barq al-mutaʾalliq fī maḥāsin Ǧilliq (maḥāsin aš-Šaʾm) voll 1171/1757, noch Wien 1268, Autograph, Kairo[2] V, 56.

62. ʿAl. b. M b. ʿĀmir b. Šaraf ad-Dīn al-Qāhirī *aš-Šubrāwī* al-Azharī aš-Šāfiʿī, gest. im Du'lḤ 1171/Aug. 1757.

Zu S 282

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 394 1 *Dīwān* noch Breslau Un 220, Brill II[2] 51/2, [2]86/7, Āṣaf. II, 1708,$_{18}$, gedr noch K 1314 — 4 *ʿUnwān bayān wabustān al-adhān* (*Maǧmūʿ naṣāʾih fī 'l-ḥikam*) noch Tüb. 169, Paris 2120. 2, Manch. 430, Kairo[1] IV, 285, lith. K. 1275, gedr noch Būlāq 1251 (?), K o J 1288, 1293, 1297, 1317, Baġdād 1257. — 5. *Nuzhat al-al ... 'lḥ* noch Berl Qu. 1514 — 8. *Asna 'l-maṭālib ilḥ* noch Kairo[2] II, 1.., 165 (Cmt verf 1291?). — 9 *ar-R.* oder *al-Manẓūma aš-Šubrāwīya* ... *naḥw* noch Kairo[2] II, 165 gedr in *Maǧmūʿa* K. 1276, 1296, 1297, 1..., 1304 1323 — Cmt a. *Iḫlāṣ an-nāwī* v M b M b Manṣūr, Kairo[2] II, 74 — b. v S b A (*mudarris bil-mašhad al-ḥarām*) eb 164 — ... v ... Zahlāwī al-Mālikī eb 130 — 11 *al-Itḥāf biḥubb al-ašrāf*, gedr. K. 1316 (am Rande *Ḥusn at-tawassul fī ādāb ziyārat afḍal ar-rusul* v ... Aq ... ākihī), 1318 (am Rande dass und Suyūṭī, *Iḥyāʾ al-maiyit fī 'l aḥādīṯ*, 1326 — 12 *Šarḥ aṣ-ṣadr bi-ġazwat Badr* Berl Qu 3415, Kairo[2] V, 231, lith K 1297 — 15 *Qaṣīde* mit *Taḫmīs* v ʿAbdalfattāḥ al-Biġā · Brill—H[2] 606, [2]88 — 16 Verzeichnis seiner Lehrer Paris 2120, 1, Āṣaf II, 1708,$_{5}$ — 17 *al-ʿIqd al-farīd fī ṯubāt al-ʿaqāʾid min kalimāt at-tauḥīd* Āṣaf II, 1708, 12

63. M Saʿīd b M b. A. ad-Dimašqī Šamsaddīn *b. as Sammān*, gest. 1072/1769.

3 *Ar-Rauḍ an-nāḍiḥ fīmā warada ʿala 'l-fatḥ min al-madāʾiḥ* noch Pet Un 1017 (Autograph · Zap. Koll Vost. I, 309) — 4 *Ġāliyat al-kaʿ ...* *... al-arab*, dazu Cmt *al-Ġ... 'l ...* *al-aqrab* v M. al Ġafrī K 1326 — 5 *Dail Nafḥat ar-raiḥāna* s u S. 294, 12

63a. Ibn as-Sammāns Schüler war Ṣiddīq al-Madanī b ʿOmarḫān.

Dīwān Tasliyat al-ḫawāṭir fīmā ... ... *n-nawāẓir*, Kairo[2] III 62.

63b. ʿA. ʿAntar, gest. um 1747.

Dīwān al-ašwāq wataržamat al-ʿuššāq Manch 382

64. Abu'n-Naǧāḥ A. b. ʿA. al-ʿOṯmānī *al-Manīnī*

war Professor an mehreren Medresen, Qāḍī in Qāra und Prediger an der Umaiyadenmoschee zu Damaskus; er starb am 19. Ǧum. II, 1172/17 2 1759.

Al-Ḫalīl Naufal, *Tar. at-Tar.* 23. — 2. *al-Iʿlām bifaḍāʾil aš-Šām* noch Paris 6168, Selīm Āġā 472, Muṣṭafā 1124 (Tauer, AO VI, 110), Bairūt 176, Kairo[2] V, 33. — 4. *at-Tawassul bišuhadāʾ Badr* oder *Šarḥ aṣ-ṣadr bisarḥ urǧūzat istinzāl an-naṣr bil-t. biʾahl B.* Dam. Z. 49, 50, 2, Sulaim 221,· Bank. XII, 736, Landb.—Br. 9 (Autograph) Brill—H.[1] 608, [2]1134/5, verf 1158/1745, um den Mut der Türken in den Kämpfen gegen Nādiršāh zu befeuern. — 5. *Mawāhib al-muǧīb fī ḫaṣāʾiṣ al-ḥabīb* in Versen mit Cmt. *Fatḥ al-qarīb* Selīm Āġā 813, Dam. Z. 72, 5, Kairo[2] V, 423, Bank. XV, 1036. — 6. *Šarḥ Ǧāliyat al-kadar* S. 384, 12, 3.

65. A. Bek b. Ḥu. Pāšā b. Muṣṭafā b. Ḥu. *al-Kaiwānī* ad-Dimašqī, gest. 1173/1760.

1. *Dīwān* noch ʿĀšir Ef. 958 (MFO V, 515). — 2. *Muwaššaḥ* Upps. II, 230,2.

Zu S. 283

66. Yū. b. Sālim b. A. *al-Ḥifnī* (Ḥifnāwī) aš-Šāfiʿī a. 'l-Maḥāsin al-Miṣrī, gest. 1178/1764.

1. *Dīwān* noch Goth. 2344. — 4. *al-Maqāma al-Ḥifnīya* verf. 1170/1756, noch Alger 1715. — 5. *R. fi'l-kalām ʿalā lafẓai al-wāḥid wal-ahad* Kairo[2] II, 15. — 6. *Taḥrīr an-niẓām fī ǧumal al-kalām*, Syntax mit Cmt. v. Ism. b. Ǧulaiz (?) al-Ǵauharī Goth. 345. — 7. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ as-Samarqandīya* s. S 259. I, 1, u. — 8. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-Muḫtaṣar* s. I, 518. — 9. *Ḥ. ʿalā š.* al-ʿArūḍ *al-Andalusī* I, 544 — 10. *Ḥ. ʿa. š al-Īsāġūǧī* I, 843.

66a. Ibr. aš-Šāfiʿī al-Ḫalwatī *al-Wafāʾī* a. Mufliḥ schrieb am 25. Ǧum. II, 1177/1. 1. 1764:

Mašāriʿ ḫairāt ḥisān wamazāriʿ ǧannāt wariḍwān wuǧiyāḍ muntazahāt ḥūr wawildān wariyāḍ tuqirru biʾanna 'l-amīr ʿAr., Gedichte zum Lobe des Emīr Katḫudā ʿAr., Kairo[2] III, 356.

66b. Ḥamza b. Ḥumaiza *al-Ḥarrānī* ad-Dimašqī, um 1177/1763.

Dīwān Rampūr I, 589, 123

67. ʿAl. b. ʿAl. b. Salāma *al Idkāwī* al-Miṣrī, gest. 1184/1770.

2 = 3. *Ad-Durr al-munaẓẓam biš-šiʿr al-multazam fī madḥ an-nabī* Brill—H.[1] 53, [2]89 und *Badāʾiʿ al-iltizām* eb. (Autograph), Kairo[2] III, 98,

Gedichte, in denen der Reihe nach je ein Buchstabe des Alphabets fehlt. — 4 *al-Fawā'id al-ǧinānīya ilḫ* noch Kairo² III, 274. — 6 *ad-Durr aṯ-ṯamīn ilḫ* noch Kairo² II, 195, A. Taimūr, RAAD III, 341. — 7. *Ḥusn ad-da'wa lil-iǧāba ilā-'lqahwa* Brill-H ¹ 748, ²953. — 8. *Tarwīḥ ulī'd-damāṯa bimuntaqa 'l-kutub aṯ-ṯalāṯa* (*at Ta'rīf wal-i'lām* v as-Suhailī, *Takmīl* dazu v. b. 'Askar al-Ġassānī, *Ṣilat al-ǧam' wa'ā'id at-taḏyīl* v. al-Balansī s. 377,2) Kairo² I, 36.

67a. Šamsaddīn a. 'Al. M. b. 'Abdalqawī *as-Safarīnī* al-Ḥanbalī, gest. 1188/1774.

Ġiḏā' al-albāb liśarḥ Manẓūmat al-ādāb, Cmt zu seinen Adabversen, gedr. K. 1324/5, 2 Bde.

67b. Faḍlallāh b. A. b. 'Oṯmān *al-Bahnasī*, geb. 1127/1715, gest 1191/1777.

Mur IV. 3 *Dīwān*, Autograph a d J 1185/1771, Brill—H.² 90

Zu S. 284

69b. 'Aq. Ef. al-Ḥusainī *al-Adhamī* schrieb 1207/1792:

Ta'ṭīr al-wuǧūd bimadḥ ṣāḥib al-maqām al-maḥmūd Kairo² III, 65

67c. A. *al-Marḥūmī* schrieb 1201/1786.

1. *al-Hadīya al-marḍīya* ein Adabbuch, Landb.—Br 20. — 2 *Ḫāliṣ al-ibrīz* desgl. angeblich verf. 1088/1677 (so) eb. 217.

§ 2. Die Philologie

1. M. b. M. b. A. b. 'Al. *al-Ġazzī* al-'Āmirī aš-Šāfi'ī Raḍīaddīn a. 'l-Faḍl, gest. 935/1529.

5 *Ǧāmi' fawā'id al-malāḥa fi'l-filāḥa* noch Br. Mus. Or 5751 (DL 55, dem Šihābaddīn A. al-Hamzāwī zugeschr.), A. Taimūr, RAAD III, 362. Auszüge: *'Alam al-malāḥa fī 'ilm al-filāḥa* v 'Abdalġanī an-Nābulusī (st. 1143/1731, s. S. 345) noch Tüb 136. — 6. *al-Ǧauhar al-farīd ilḫ.* noch

Brill—H.[2] 104, Bank. XIII, 922, dazu Cmt. v. Nağm ad-Dīn al-Ġazzī (s.S. 402) Dam. *Z.* $46_{147/8}$ — 7. *Šarḥ al-Alfīya* s. I, 525. — 8. *Šarḥ ar-Raḥbīya* s. I, 676 — 9. *Itqān mā yaḥsun min bayān al-aḫbār ad-dāʾira ʿala'l-alsun* Kairo[2] I, 82.

1a. Sein Sohn (?) Raḍī ad-Dīn M. a. 'l-Barakāt al-ʿĀmirī *al-Gazzī* ad-Dimašqī schrieb:

1 *Bahǧat an-nāẓirīn ilā tarāǧim al-mutaʾaḫḫirīn min aš-Šāfiʿīya al-bāriʿīn* Dam. Z 77, (ʿUm. 88) 55 — 2 *at-Tuḥfa ad-dauqīya fi'n-nādirāt al-aritmāṭīqīya* eb. 89 (ʿUm. $98_{,6}$).

1b. Badr ad-Dīn a. 'l-Fatḥ ʿAbdarraḥīm b. ʿAr. b. A. al-ʿ*Abbāsī* aš-Šāfiʿī al-Qāhirī al-Islāmbolī, geb. am 14. Ram. 867/3. 6. 1463 in Kairo, lebte eine Zeitlang in Stambul und starb 963/1556 in Kairo.

1 *Anfaʿ al-wasāʾil ilā baʿḍ ar-rasāʾil*, Briefsteller, Kairo[2] III, 28. — 2 *al-Mawāʿid al-wafīya* s. I, $546_{,17}$

2. 3. s. S. 423.

5. Šams ad-Dīn M. b. a. *'l-Luṭf* schrieb 992/1584:

Dafʿ al-iltibās ʿan munkar al-iqtibās Kairo[2] II, 196

Zu S. 285

6. s. S. 381, 5.

8. Abū Bekr b. Ism. b. *A. aš-Šanawānī*, gest. 1019/1610.

Muh I 79/81, al-Ḫalāǧī, *Raiḥ.* 114/7 2. *Qurrat ʿuyūn ḏawi'l-afhām* s. S $118_{,45}$ — 3 *Ḥāšiya ʿala 'š-Šafiya* s. I, 536. — 4. *Šarḥ R. al basmala* s. S $118_{,7}$. — 5. *Šarḥ al-Āǧurrūmīya* s. S 333. — 6. *Šarḥ Manẓūmat al-Aqfahsī* s S 111 — 7. *Ḥāšiya ʿalā Auḍaḥ al-masālik* s S. I, 523.

8a. Yū. *al-Magribī*, gest. 1019/1609 in Kairo.

Al-Ḫafāǧī, *Raiḥ.* 181/3 1. *Rafʿ (Dafʿ) al-iṣr an kalām (lugat) ahl Miṣr*, später *al-Faṣl al-ʿamm waqāmūs al-ʿawāmm* genannt, Leningrad, Ms Ṭanṭāwī (jetzt MO 778). Abschrift in Halle (ZDMG 45, 480, No. 124), abgekürzt von M. b a. 's-Surūr al-Bekrī aṣ-Ṣiddīqī (S. 409) um 1057/1647 *al-Qaul al-muqtaḍab fī mā wāfaqa lugat ahl Miṣr min lugat al-ʿArab*

Kairo[2] II, 249. — 2. *Buġyat al-arīb wağunyat al-adīb*, Sammelwerk über die verschiedensten Dinge in 45 Kapp. Goth 172 — 3 Vom Šauwāl 1014/Febr. 1606—Ǧum. I, 1015/Sept. 1606 arbeitete er an einem Cmt. zu Sa'dīs *Gulistān*, s. Kračkovsky, Izv. Ak Nauk 1924, 101ff, 1926, 277/300. — 4 *Taḫmīs Lāmīyat b al-Wardī* s. S 174.

9. M. b. ʿA. b. Badr ad-Dīn b. M. b. ʿAbdalʿazīz *al-Bisāṭī* aš-Šāfiʿī schrieb 1044/1634.

At-Tālid waṭ-ṭarīf fī ǧinās at-taṣḥīf Kairo[2] II, 180 — *Muḫtaṣar* v. A al-Ǧamālī Goth. 2821, gedr. K. 1299.

9a. Nūr ad-Dīn ʿA. b Ġānim *al-Maqdisī* al-Ḥanafī, geb. 6. Ḏu'l-Q. 920/24. 12. 1514 in Kairo, galt s. Z. als Erneuerer des hanaf. Ritus und starb am 18. Ǧum II, 1004/19. 2. 1596

Al-Hafāǧī, *Raiḥ* 157. 1 *Buġyat al-murtād fī taṣḥīḥ aḍ ḍād* ʿUm 124, Kairo[2] II, 5, lith. hinter a Haiyān's *Muqābasāt* o O u. J — 2 *Ḥawāšī ʿalā 'l-Qāmūs* s S. 235. — 3 Eine titellose Schrift über Taǧwīd Salaim. 53,4 — 4 *. īyat* (?) *al-ʿain fī maʿrifat al-qullatain* Br Mus Suppl 616 (Verf ʿA b. G. b A al Ḫaṭīb aš-Ša'mī al-Biqāʿī). — 5. *Auḍaḥ ar-ramz* s S. 267.

9b Ya. b. Raǧab b. ʿA vollendete 1051/1641.

Buġyat al-mubtadi' fī 'ṣ-ṣarf Kairo[2] II, 51

9c. ʿAbdalǧawād b. Šuʿaib *al-Anṣārī* aš-Šāfiʿī, Professor an der Ḫānqāhīya und der Siryāqūsīya zu Kairo, vollendete 1057/1647:

1. *Al-Qahwa al-mudāra fī taqsīm al-istiʿāra* Kairo[2] II, 214. — 2 *Muḫtaṣar al-qusṭās al-mustaqīm* S 216.

9d M. b. ʿA b A. al-Harīrī *al-Ḥarfūšī* al-ʿĀmilī ad-Dimašqī aus der Notabelnfamilie der Ḥarfūš zu Baalbekk, studierte in Damaskus, indem er seinen Lebensunterhalt durch die Herstellung seidener Stoffe gewann. Eine Zeitlang diente er dem Yū. b. a. 'l-Fatḥ als Repetent, überwarf sich aber dann mit ihm, daher verlaumdete ihn dieser als Schiiten bei der

Regierung. Er floh nach Aleppo und dann zu Šāh ʿAbbās nach Persien, der ihn zum Raʾīs al-ʿulamāʾ in seinen Landen ernannte. Dort ist er im Rabīʿ II, 1059/Apr. 1649 gestorben. Er war nicht nur ein bedeutender Philolog, sondern auch ein angesehner Dichter.

Muh. IV, 49/54 1. *Šarḥ šawāhid al-Alfīya* s I, 525. — 2. *al-Laʾālīʾ ad-durrīya fī šarḥ al-Āǧurrūmīya* in Damaskus, s. RAAD XII, 665. — 3. *Šarḥ at-Tahḏīb fi 'n-naḥw* eb. — 4. *Nahǧ an-nuḥāt fī ma 'ḫtalafa fīhi 'n-nuḥāt* eb. — 5. *Ṭarāʾif an-niẓām walaṭāʾif al-insiǧām* Gedichtsammlung eb. — 6. *Ḥāšiya ʿalā Qaṭr an-nadā* s. S 17.

10. A. b. M. b. ʿO. Šihāb ad-Dīn *al-Ḫafāǧī* al-Miṣrī aš-Šāfiʿī, gest. 1069/1659.

Autobiographie am Schluss der *Raiḥānat al-alibbāʾ* S. 272ff., b. Maʿṣūm, *Sulāfat al-ʿaṣr* 420/7, *Taʿl. san.* 101, *Hadīqat al-Han.* 415 1. *Dīwān* noch Heid ZS X, 85, Autograph A. Taimūr, RAAD III, 342, *Dīwān al-adab fī maḥāsin Bābagā al-ʿAsjab* Faiz 1596 (ZDMG 68, 380), gedr. Bairūt 1316. — 4. *Raiḥānat ar-nadd* oder *Ḍawāt al-imṯāl*, eine Qaṣīde, die in jedem Vers einen Spruch enthält, Paris 3250,1

Zu S. 286

6. *Ḫabāya 'z-zawāyā tlḫ* Kairo² III, 92, Asʿad 2608,2, Selīm Āġā 948/9, Baġdād s. *Loghat al ʿArab* I, 307, anon Bearbeitung Leipz. 884, 1. — 7. *Raiḥānat al-alibbāʾ tlḫ* noch Berl. Oct. 1381, Brill—H.² 150, Kairo² III, 176, Mōṣul 42, 28, 53, 91; 191, 9, 233, 126; 268, 21, AS 4021, Kopr. 1278, Hamīd 1132 (MSOS XIV, 197/8), Browne Cat. 13, J. 9, Bank. XII, 793, Rāmpūr I, 594,100, gedr. Būlāq 1273, K. 1294. 1306, anon. Auszug Kairo² III, 343. — 8. *Ṭirāz al-maǧālis* Bešīr Āġā 155 (MFO V, 536), Mōsul 42, 17, Kairo² III, 244, gedr. noch K o J. (1327). — 9. *Šifāʾ al-ġalīl tlḫ* noch Kairo² II, 19, gedr noch K. 1325. — 11. *Nasīm ar-riyāḍ fī šarḥ k. aš-Šifāʾ* s I, 631 — 13. *Qaṣīda fī madḥ an-nabī* Kairo² III, 278. — 14 Nachahmung der *Maqṣūra* des b Duraid, dazu *Tasmīṭ* v. Q b. Ya. al-Mauṣilī Mōsul 128, 108,4. — 15. *R fī mutaʿalliq al-basmaʾa* Brill H ¹ 236, ²444,5. — 16 *ʿInāyat al-qāḍī wakifāyat ar-rāḍī* Tūnis, Zait. I. 85/92. — Seine Naturschilderungen rühmt ʿAbdallaṭīf as-Sahartī, *Adab aṭ-ṭabīʿa*, Alexandria 1937, S 39.

11. Yū. *al-Badīʿī*, gest. 1070/1662.

1. *Al-Hadāʾiq al-badīʿīya tlḫ* noch Paris 6029,1, Br Mus Or. 6873 (DI. 54)

12. ʿAr. b. M. *al-ʿĀrī* al-Arīḥawī, 11. Jahrh.

2. *Šarḥ Umm al-barāhīn* S. 354,$_{3a}$. — 3. *Ḥāšiya ʿalā Šarḥ al-Āǧurrūmīya* S 333,$_{6b}$.

14. ʿAq. b. ʿO. *al-Baġdādī*, gest. 1093/1682.

1 *Ḫizānat al-adab ilḫ*, verf. 1073—79/1662—8, gedr. noch K. 1930ff. s I, 21, 303. — 2. u d. T. *Šarḥ kalimāt ʿarabīya ʿala't-tuḥfa aš-Šāhidīya*, türk mit ar. Cmt. Princ. 345 — 3. *Šarḥ šawāhid at-tuḥfa al-Wardīya* s. S. 175. — 4. *Šarḥ šawāhid Muġni 'l labīb*, s. S. 18. — 5 *R. fī maʿna't-talmīd* Kairo² II, 248. — 6. ʿAbdulqādiri Baġdādensis Lexicon Šāhnāmianum, ed. C. Saleman, St. Petersburg 1895 (verf. 1067/1656). — 9. *Anwār ʿulūm al-aǧrām ilḫ* s. I, 880.

Zu S. 287

14a. ʿAbdalǧalīl b. a. 'l-Mawāhib *al-Ḥanbalī*, gest. 1119/1707.

Al-Mawārid aṣ-ṣawāfī fī ʿilmai al-ʿarūḍ wal-qawāfī, eine *Manẓūma*, Leipz 879, vii.

14b. M. Sālim b. Ḥu. b. ʿAbdalḥalīm schrieb nach 1117/1705

Mawārid al-baṣā'ir lifarā'id aḍ-ḍarā'ir Kairo¹ II, 244.

15. A. b ʿAṭā'allāh b. A *al-Azharī* schrieb 1161/1748:

Nihāyat al-iʿǧāz ilḫ noch Rabāṭ 518,$_{7}$

16. Q. b. M. b. ʿA *al-Bakraǧī* al-Ḥalabī, gest. 1169/1756.

1. *Ad-Durr al muntaḫab min amṯāl al-ʿArab* I, 506, noch Mōsul 151, 2 — 2 *al-ʿIqd al-badīʿ fī madḥ an-nabī aš-šafīʿ* mit Cmt. *Ḥilyat al-ʿiqd ilḫ*, voll. 1148/1735, Kairo² II, 195, untermischt mit Qaṣīden von Ṣafī ad-Dīn al-Ḥillī, ʿIzz ad-Dīn al Mauṣilī, Taqī ad Dīn al-Ḥamawī, ʿĀ'iša bint Yū. al-Bāʿūnīya, a. 'l-Wafā b. ʿO al-ʿAlawī und ʿAbdalġanī an-Nābulusī, gedr. Halab 1293.

16a. A. *al-Mollawī* b. ʿAbdalḫaṭṭāb, gestorben 1181/1767

1. *Alfīyat al-ma'ānī wal-bayān fi'l-badī'* nach dem *Talḫīṣ al-miftāḥ* (s. I, 295) Paris 4428. — 2. *R. al-Iṣāmīya*, aus dem Pers. übersetzt, eb. 4429, 1. dazu Cmt. v. M. ad-Daluğī, eb. 2. — 3. *Šarḥ Ḥilyat al-abrār* s. I, 397. — 4. *Šarḥ R. ādāb al-baḥṯ* s. I, 850 — 5. *Šarḥ ar-R. as-Samarqandīya* s. S. 259.

17. Ibr. b. Muṣṭafā b. Ibr. al-Ḥanafī al-Ḥalabī *al-Mudārī*, gest. 1190/1776.

1. *Al-Ḥulla aḍ-ḍāfiya* tlḫ Kairo² II, 231. — 2. *Tuḥfat al-aḥyā'* tlḫ s. S 311.

17a. Abu'l-Barakāt A. *al-ʿAdawī*, gest. 1200/1786.

Šarḥ ʿalā risālatihī Tuḥfat al-iḫwān fī ʿilm al-bayān Sbath 1301

18. Abu'l-Faiḍ M. *Murtaḍā* b. M. b. M. b. ʿAbdarrazzāq al-Ḥusainī *az-Zabīdī* al-Ḥanafī, geb. 1145/1732 in Bilgrām bei Qannauğ (N. W. Prov.) in Indien, gest. 1205/1791 in Kairo. Er bekannte sich zur māturīditischen Dogmatik (Goldziher, Verh. des 13 Or. Congr. 295).

Zu S. 288

Biographie aus *Nūr al-abṣār* v Mu'min aš-Šablanğī in seinen *'Uyūn al-ğawāhir al-munīfa fī ad'illat maḏhab al-imām a. Ḥanīfa*, Alexandria 1292, K. 1309, vgl. *Tāğ al-ʿarūs* IX, 46/9, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 398/413, Sarkis 1726/8 1. *Tāğ al-ʿarūs*, gedr. auf Veranlassung der von Ibr. al-Muwailihī 1868 gegründeten Gesellschaft *al-Maʿārif* (Ch. C Adams, Modernism in Egypt 210). — 2. *Našwat al-irtiyāḥ* tlḫ, ed. Landberg in Primeurs ar. I, 29/38. — 4. *Tuḥfat al-qamāʾil* tlḫ, eine *Maqāma*, Kairo² III, 47. — 8. *Taḥqīq al-wasāʾil limaʿrifat al-mukātabāt war-rasāʾil* Mōṣul 140,₁ — 9. *Īḍāḥ al-madārik fi 'l ifṣāḥ ʿan il-ʿawātik*, voll. am 4 Rabīʿ II, 1104/10 4 1780, Kairo² V, 51. — 10. *Ğadwat al-iqtibās fī nasab B 'l-ʿAbbās*, voll 1182/1768, eb 150 — 11 *Ḥikmat al-išrāq ilā kuttāb al-āfāq*, eine Geschichte der ar Schrift, eb. 163. — 12. *ar-Rauḍ al-miʿṭār fī nasab as-sāda āl Ğaʿfar aṭ-Ṭaiyār* eb 205. — 13. *Muzīl niqāb al-ḫafā' ʿan kunā sādatnā B. 'l-Wafā'*, voll 1187/1773, eb. 343 — 14 *Nisbat as-saiyid M Ef b Ḥamdā bint A.* eb. 346. — 15. *Bulgat al-arīb fī muṣṭalaḥ aṯar al-ḥabīb*, gedr in *Mağmūʿa*, K 1326 (zusammen mit b M. ar-Rabaʿī at-Tādifī's *Qafw al-aṯar fī ṣafw ʿilm al-aṯar*, s. zu S. 368,₂) — 16. *Tanbīh al-ʿārif al-baṣīr ʿalā asrār al-ḥizb al-kabīr* I, 805, 6g —

17. *ʿIqd al-ǧumān*, Nachahmung der R. des Ḥ. al-ʿUǧaimī, s. S. 392. — 18. *Safīnat an-naǧāh muḥtawiya ʿalā biḍāʿa muzǧāh min al-fawāʾid al-muntaqāh*, Genealogie und biographische Notizen über Gelehrte des 10/12 Jahrh s Brill—H.² 214 (Autograph). — 19. *al-Murabbaʿ al-Kābulī fīman rawā ʿan iš-Šams al-Bābilī* (st. 1205/1790, al-Ġabartī, II, 196, 210) Landb —Br 72 (Autograph v. J 1183/1769). — 20. *Tabṣīr al-muntabih bitaḥrīr al-muštabih* Kairo² I, 70. — 21. *Asānīd*, Autograph, eb. 68. — 22 *Hadīyat al iḫwān fī šaǧarat ud-duḫān* Brill—H.² 953. — 23. *Ġāyat al-ibtihāǧ limuqtafī asānīd Muslim b. al-Ḥaǧǧāǧ* Kairo² I, 76. — 24. *ʿIqd al-laʾāliʾ al-mutanaṯira fī ḥifẓ al-aḥādīṯ al-mutawātira* eb. 142. — 25. *al-Mauʿiẓa al-ḥasana fī waḍāʿ šahr Ramaḍān al-mubārak* K. o J. — 26. *Muʿǧam al-mašāyiḫ*, Autograph, Medīna, ZDMG 90, 115, al-Kattānī, *Fihris* II, 49/51. — 27. *Alfīyat as-sanad* mit Cmt.. verf 1198/1784, al-Kattānī, *Fihris* I, 141/3 — 28. *Musalsalāt* eb II, 77 — 29. *al-ʿIqd al-mukallal bil-ǧauhar aṯ-ṯamīn fī 'ḏ-ḏikr wa.ṭuruq al-ilbās wat-talqīn*, Medīna, Šaiḫ al-islām, eb II, 242. — 30 *al-ʿIqd aṯ-ṯamīn al-ġāl fī ḏikr ašyāḫī dawī 'l-afḍāl* in Versen, eb. 243

18a. Abū M. ʿAl. b. M. aš-Šāfiʿī *al-Baṭlūšī* schrieb 1191/1777.

Al-Kifāya kāfiya liṭālib al-kifāya, 675 Verse über die Partikeln, Brill—H.² 396.

19 Abu'l-ʿIrfān M. b. ʿA. *aṣ-Ṣabbān*, gest 1206/1792.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 109 1 *R fī ʿilm al-bayān* Kairo² IV, r, 26. — Cmt · a. v M. al-Anbābī, ed. Maḥmūd b. Muṣṭafā, Būlāq 1315 — b. v Maḫlūf b. M al Badawī al-Minyawī, K 1285 — c v M b A. b ʿUllaiš (st 1299/1882) K 1281 — d. anon. Gl, voll 1231/1816, Rabāṭ 312 = (?) Bank. XX, 2206. — Nachahmung *al-Qaul al-maliḥ wal-ʿiqd an naḍīd bimabāḥiṯ ʿilm al-bayān wamā yattaṣil bihā min al-abḥāṯ al-ʿalīyat aš-šaʾn* v Yū. al-Ġazzī al-Madanī, voll 1206/1791, Kairo² II, 215. — 2. *R fī 'l-istiʿārāt* Leningrad, Gurgas 841. — 3. *aš-Šāfiya al-kāfiya fī ʿilm al-ʿarūḍ*, K 1288, 1331, in *Maǧmūʿa* K. 1304, 1306, 1323 *Šarḥ* K. 1307. — 4 *ar-R al-kubrā fī 'l-basmala wal-ḥamdala* Kairo² VI, 167, gedr. Būlāq 1291, K 1297, 1308. — Cmt v. M b. M as-Sunbāwī (st 1231/1817), voll 1179/1765, Kairo² III, 124, VI, 169, Rabāṭ 536,1. — 6. *Isʿāf ar-rāġibīn ilḫ* noch Kairo² V, 24, Bibl Dahdāḥ 278, Tūnis, Zait. II, 278/81, Āṣaf. II, 1550,50, gedr noch K 1273, 1276, 1281, 1297, 1302, 1303, 1304, 1306 1323, Bombay 1290, am Rde v Muʾmin aš-Šablanǧī, *Nūr al abṣār*, K 1290, 1298, 1308, 1929. — Daraus. *R fī Sīrat an-nabī* v. ʿA. al-Manšalīlī (S 328) Brill—H.² 231 — 11. *Urǧūza fī naẓm al-muṯallaṯāt* Dam Z. 64, 78. — 12 *Manẓūma*

fī muṣṭalaḥ al-ḥadīṯ, gedr. hinter al-Būṣīrīs *Burda*, Alexandria 1302, in *Maǧmūʿ min muhimmāt al-mutūn*, K. 1280, 1286, 1295. — 13. *R. fī Taḥqīq miʿyār al-wazn wfʿl*, verf. 1178/1764, Kairo² II, 56. — 14. *R. fī 'l-Basmala wal-ḥamdala* (verschieden von 5) eb. VI, 167. — 15. *Šarḥ ʿalā Taǧrīd al-ʿallāma al-Bannānī* s. I, 518, B. f.

20. A. b. Mūsā b. A. b. M. *al-Bīlī al-ʿAdawī* al-Mālikī, gest. 1218/1798.

M. al-Bašīr, *al-Yawāqīt* I, 58. — 2. *Fāʾidat al-ward ilḫ* Kairo² II, 143, VI, 170. — 5. *Taḏkirat al-iḫwān šarḥ ʿalā Manẓūmat maʿānī ḥurūf al-ǧarr* eb. II, 85. — 6. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ Umm al-barāhīn* S. 354,7,11. — 7. *Taqrīr al-Bīlī* I, 635.

21. ʿĀmir *az-Zarqānī* al-Mālikī schrieb 1201/1786:

Itḥāf al-badīʿ binuzhat ar-rabīʿ, Cmt. zu seiner *Urǧūza* über Metrik und Poetik, Br. Mus. Suppl 994.

§ 3. Die Geschichtschreibung

A. Einzelne Biographien

1. M. b. M. b. ʿO. *b. Sulṭān* ad-Dimašqī al-Ḥanafī Quṭb ad-Dīn a. ʿAl., gest. 950/1543.

2. *Fatḥ al-malik al-ʿalīm al-mannān ʿala 'l-malik al-muẓaffar Sulaimān*, Rechte und Pflichten des Herrschers mit besonderer Anwendung auf S Ḫān (gest. 975/1567) und seinen Vater Selīm, den Eroberer Ägyptens, Berl 5622 — 3. *Kašf al-ḥaqāʾiq* s S. 197

4. Abu 'ṣ-Ṣalāḥ ʿA. b. Muḥsin *aṣ-Ṣaʿīdī* al-Mālikī aš-Šāḏilī al-Wafāʾī schrieb 1110/1698:

1. *Taʿṭīr al-anfās bimanāqib saiyidī a. 'l-Ḥ. aš-Šāḏilī wasaiyidī a. 'l-ʿAbbās* Kairo² V, 142. — 2. *al-Minaḥ al-ilāhiya* S 275.

5. ʿAbdalmunʿim b. M. b. A. b. Ẓāhir *al-ʿĀnī*, geb 1096/1685, schrieb 1183/1769 zu Damaskus:

Qāmūs al-ʿāšiqīn fī aḫbār as-saiyid Ḥu. Burhān ad-Dīn (*b. as-saiyid ʿAbdalʿallām*, geb. 1096/1685) Bairūt 1302.

B. Biographische Sammelwerke

1. Šams ad-Dīn M. b. ʿA. b. A. *ad-Dāʾūdī* al-Mālikī, gest. 945/1538

1. *Ṭabaqāt al-mufassirīn*, nach HḪ II, 96, das beste Werk über diesen Gegenstand, Kairo² V, 254, Medīna ZDMG 90, 117, Bank XII, 756. — 2. *al-Itḥāf bitamyīz mā tabiʿa fīhi ʾl-Baiḍāwī ṣāḥiba ʾl-Kaššāf* s. I, 741.

1a. Ibn al-Ḥaurānī schrieb nach 970/1562.

Al-Išārāt ilā amākin az-ziyārāt Kairo² V, 27, gedr. Damaskus 1302.

2. Mūsā b. Yū. b. A. b. Yū. Šaraf ad-Dīn *b. Aiyūb* al-Anṣārī ad-Dimašqī aš-Šāfiʿī, gest. 999/1590.

3. *Muḫtaṣar Nuzhat al-ḫāṭir* noch Bairūt 126

Zu S. 290

2a. ʿA. b. Ġānim b. al-Ḫaṭīb aš-Šāfiʿī *al-Biqāʿī* um 1000/1592

Ṭabaqāt al-abrār wamanāqib al-aʾimma al-aḫyār Leipz. 697.

3. Al-Ḥ. b. M b. M. b. al-Ḥ. *al-Būrīnī* ad-Dimašqī aṣ-Ṣaffūrī Badr ad Dīn, gest. 1024/1615.

Al-Ḫafāǧī, *Raiḥāna* 17/22 1 *Tarāǧim al-aʿyān* ilḫ Kairo² V, 133, s. M. Kurd ʿA. RAAD III, 193/202. — 2 *Dīwān* noch Beil Qu. 1079. — 8. *Šarḥ ad-Dālīya* s I, 464 — 9. *Marǧ aṣ ṣawāb bil-muǧūn fī ḥall silsilat il-maǧnūn* Cmt. zur Qaṣīde *al-Qurmaḫšadīya* des Hu. aš Šaʾmī (s. S 384) — 10. *Muntaḫabāt*, Gedichte von ihm selbst, von Mutanabbī, aš-Šābb aẓ-Ẓarīf, aš Šarīf ar-Raḍī, a. Tammām u. a. Kairo² III, 354. — 11. Bericht über die Ereignisse in den J 1018/23 in Damaskus und Biographie des Šaiḫ ʿAr. b. ʿImād ad-Dīn al-Ḥanafī, Leid. 961

3a. A. b. A. b. M. b. ʿAbdalkarīm b. A. *ad-Damīrī* um 1029/1620.

Quḍāt al-Qāhira im 10. und zu Anfang des 11. Jahrh.s, A Taimūr, *Taʾrīḫ* 2403 (Schacht II, No. 54).

4. s. zu S. 402.

5a. Zain ad-Dīn M. Madyan b. ʿAr. *aṭ-Ṭabīb* um 1044/1634 in Kairo.

1. *Ar-Rūḥ al-bāṣir ʿalā baʿḍ wafayāt aʿyān ahl al-qarn al-ʿāšir* Leid. 1043. — 2. *Muḫtaṣar ar-Rauḍ an-nāḍir fīman ismuhū ʿAq* des ʿAq b. al-ʿAidarūs mit Beschränkung auf Ägypten, s zu S 419 — 3 *Muḫtaṣar ad-Durar al-farāʾid* s. S. 325.

Zu S. 291

7. ʿAr. b. M. b. M. *al-ʿImādī* al-Ḥanafī ad-Dimašqī gest. 1051/1641.

1 *Ar-Rauḍa ar-raiyā ilḫ* noch Leipz. 284, 875, 1, Kairo² V, 208, 418 — 3. *al-Hadīya* noch Dam. ʿUm. 37,130. — 5. *al-Mustafāʿ ilḫ* noch Selīm Āġā 397, Tūnis, Zait IV, 232,2357, Kairo² I, 463, Bank, XIX, 1781, gedr noch K 1312. — 7. *Suʾāl rafʿ fī ṭāʾifat ad-Durūz wat-Tayāmina*, ob sie Ungläubige seien oder zu den Juden und Christen zu rechnen, ob man sie in muslimischen Festungen in Dienst nehmen und ihnen in muslimischen Städten freie Religionsübung gewähren dürfe, Tüb 138, 7.

8. Abu'l-Makārim M. b. M. b. M. *Naǧmaddīn al-Ġazzī al-ʿĀmirī*, gest. 1061/1651.

Zu S. 292

1. Al-Kattānī, *Fihris* II, 82/4. 1. *Al-Kawākib as-sāʾira ilḫ* noch Kairo² V, 311, Dam Z. 76, (ʿUm 84), 41, mehrfach benutzt in Hidāyat Ḥu. Cat. v. Būhār. — 5. *Laṭāʾif as-samar waqaṭf aṯ-ṯamar min tarāǧim aʿyān aṭ-ṭabaqa al-ūlā min al-qarn al-ḥādī ʿašar, Ḏail* Kairo² V, 318, Rāmpūr I, 646,208 — 6. *Zaǧr al-iḫwān ʿan ityān as-sulṭān* Dam Z. 80, 36 — 7. *Ḥusn at-tanabbuh limā warada fi't-tašabbuh* eb. 84, 107. — 8 *Ḥāšiya ʿala 'l-Alfīya* s. I, 525. — 9. *Šarḥ Lāmīyat al-Wardī* s. S. 174. — 10 *al-Maǧlis al-ḫāmis min Maǧālis al-waʿẓ* a. d. J 1000/1591 (so!) Kairo² I. 352. Eine biographisch-anthologische *Safīna nafīsa* von seinem Enkel, Leipz 684.

9. Abu'l-Wafāʾ b. ʿO. b. ʿAbdalwahhāb *al-ʿUrḍī* aš-Šāfiʿī, gest. 1071/1660.

Al-Ḫafāǧī, *Raiḥ* 105/6 1 *Maʿādin aḏ-ḏahab ilḫ* noch Br. Mus. Suppl 660, Faiz. 1525 (Spies 29, n. 1). — 2. *Fatḥ al-badīʿ ilḫ*, voll 1034/1624, noch Kairo² II, 213 — Lobgedicht auf ihn von b al-Ġazzī Paris 3118,20.

10. ʿAbdalbarr b. ʿAq (S 358, 10b) b. M. *al-Faiyūmī* al-ʿAufī al-Ḥanafī, gest. 1071/1660.

1. *At-Taḏkira* u d T. *Muntazah al-ʿuyūn wal albāb* von Muḥ. I, 3, 9 als eine seiner Quellen zitiert — 2. *Bulūġ al-arab ilḫ* Kairo² I, 93 — 4 *Nafāʾis al-luʾluʾ ilḫ* eb. 65

Zu S. 293

10a. Qāḍi 'l-quḍāt as-Saiyid ʿA. *al Ḥusaini* al-Ḥanafi gab 1044/1634 eine Iǧāza über sein Werk,

Al-Maqālāt al-ḥusnā fī nasab as-sāda al-asnā Kairo² V, 355

10b. Abu'l-Falāḥ ʿAbdalḥaiy b. A. b M. b. *al-ʿImād al-ʿAkarī* aṣ-Ṣāliḥi al-Ḥanbalī, geb. 1032/1622, studierte in Damaskus, lehrte dort und starb nach der Pilgerfahrt in Mekka am 16. Ḏu'l-Ḥ. 1089/30. 1 1679.

Muh II, 340, Wüst. Die Gelehrtenfam Muḥibbī 51, No. 31. 1 *Šaḏarāt aḏ-ḏahab fī aḫbār man ḏahab*, eine biographische Chronik bis zum J. 1000/1591, zumeist aus b. al-Ġauzīs *Šuḏūr al-ʿuqūd*, b. Ḫaldūns *ʿIbar*, besonders fü. die an der Spitze der einzelnen Jahre berücksichtigten Beziehungen zu Byzanz, und b. al-Ahdal's (s. S. 238) *Ġirbāl az zamān*, bringt auch Nachrichten über Abessinien (XII, 47/8 nach b Ḥaǧar, 72) und Indien (VII, 225, VIII, 115) und bevorzugt unter den Gelehrten die Hanbaliten, Berl Fol. 1397/8, Kairo² V, 229 (s Horovitz, MSOS X, 48), Nicholson, JRAS 1899, 911, No. 11 (daraus The Lifes of ʿU. b al-Fāriḍ and Muḥiyyuddīn b al-ʿArabī eb. 1906, 797/824), Damaskus, RAAD X, 318, Rāmpūr I, 639,148/51, gedr. K. 1332ff, 10 Bde, 1350/1, 8 Bde; Auszüge über die Hanafiten von M Amīn b Mollā ʿO. al Haiṭāwī, verf. 1217/1802, Berl. 10030 — 2. *Muʿṭiyat al-amān min ḥinṯ al-aimān* Kairo¹ VII, 332, ²I, 539, Mōṣul 113, 195, 4. — 3. *Šarḥ Manẓūmat ādāb al-akl* RAAD V, 133 = (?) *Tāmīyat al-ādāb* Alger 895 — 4. *Manẓūma fi 'n-naǧāsāt* mit Cmt. v. A. al-Anṣārī ar-Ramlī as Šāfiʿī Jer. Hāl. 27, 21 — 5. *Šarḥ Badīʿīyat b. Ḥiǧǧa* s S 9.

12. M al-Amīn b. Faḍlallāh b. Muḥibballāh b. Muḥibb ad-Dīn M. b. a. Bekr *al-Muḥibbī* aš-Šaʾmī, geb 1061/1651, gest. 1111/1699.

1 *Ḫulāṣat al-aṯar* ilḫ noch Brill—H.¹ 112, ²213 (Brouillon von Biographien aus dem Ḥiǧāz und Yemen, Autograph), Paris 5830, Br. Mus. Or 7305 (DL 34), ʿĀšir Ef. 644, Šehīd ʿA. 1868, Bank XII, 661/4, Auszug v ʿA b. ʿAbdalhaiy al-Ġazzī al-ʿĀmirī (st 1191/1777, Mur. III, 215) Tüb 9, 2, Leipz 683

Zu S. 294

3. *Nafḥat ar-raiḥāna* ilḫ, noch AS 3145, NO 4352 (MSOS XV, 22), Kairo² III, 419, Dam. ʿUm. 84,84, Mōṣul 26,147, Āṣaf. I, 790,71, Auszug *Muḫtārāt* Kairo² III, 342, *Ḏail* v. M. b. M. b. Maḥmūd as-Suʿalātī al-ʿOṯmānī, voll. im Šauwāl 1111/Apr. 1700, Pet. AM 251, Kairo² III, 155, Dam Z. 78,44, Br

Mus. Or. 6516 (DL 57), Yale, Landb. 179, v. M b. Sa'īd b. as-Sammān (S. 391) Pet. Un. Zap. Koll. Vost. I, 369. — Gegenstück *Tarāğim a'yān Dimašq* v. 'Ar. b. Šāšū, s. S 493. — 4 *Dīwān*, Autograph, A. Taimūr, RAAD III, 342. — 6 *Mā juta'auwal 'alaih fi 'l-muḍāf wal-muḍāf ilaih*, nach dem Werk aṯ-Ṯa'ālibīs I, 285 9, Top Kapu 2455, 'Āṭıf Ef 2247 (RSO IV, 727, MFO V, 496), AS 4136 (MO VII, 132), 'Āšır Ef II, 388 (ZDMG 68, 389), NO 4854, Kairo² III, 285. — 7. *Ğanv al-ğannatain fi nau'ai al-mutannayain*, gedr. Damaskus 1348

12a. Muṣṭafā b. Fatḥallāh *al-Ḥamawī* aš-Šāfi'ī al-Makkī, gest. 1143/1730.

Fawā'id al-irtiḥāl wanatā'iğ as-safar fī aḫbār al-qarn al-ḥādī 'ašar, Kairo² V, 291, A. Taimūr, RAAD III, 345.

12b. 'Al. b. 'Abdalkarīm *al-Ḥusainī* war Lehrer der Tradition in Medīna und wurde dort in eine Revolte gegen die türkischen Āġās verwickelt. Wahrend sein Vater 1138/1725 in Ğıdda hingerichtet wurde, gelang es ihm, nach Ägypten zu entkommen. Dort schrieb er zum Preise des 'A. Pāšā Köprülü, der 1142—4/1729—31 dort Statthalter war:

Nafḥat al-maṣdūr baina yadai ṣadr as-ṣudūr, eine Geschichte seiner Erlebnisse mit zahlreichen Versen an den Pāšā, Br. Mus Suppl. 682.

14. 'Ar b. H. b. 'O. a. 'l-Laṭā'if *al-Uğhūrī* al-Mālikī al-Maġribī al-Muqri', gest. 1198/1784.

M. al-Bašīr, *Yawāqīt* 198 (nach al-Ğabartī). 1. *Mašāriq al-anwār ilḫ* Kairo² V, 345, s. Horovitz, MSOS X, 16 — 2. *Kanz as-sa'ādāt fi 'l-karāmāt ba'd al-mamāt* eb. 310 — 3 *R. fī fann al-Qor'ān* Brill—H ¹ 339, ²619,3. — 4. *al-'Iqd at-tamīn fīmā yata'allaq bi'āyāt al-mawāzīn* Kairo² I, 55.

15. Abu'l-Faḍl M. Ḫalīl b. 'A. b. M b. M Murād *al-Murādī* al-Ḥusainī, ḥanafitischer Muftı und Naqīb al-Ašrāf in Damaskus, kam gegen Ende seines Lebens nach Ḥalab und starb dort 1206/1791

Al-Ğabartı (K. 1322). II, 247/9 [1], EI Erg 169. — 3 *Tuḥfat ad-dahr wanafḥat az-zahr fī a'yān ahl al-Madīna min ahl al-'aṣr* Cambr. 221. — 4. *'Urf al bašām fī man walıya fatwā Dimašq aš-Ša'm*, Photo, Kairo² V, 422.

———

1) Darauf bezieht sich die Notiz am Schlusse des 2 Bdes des *Silk ad-durar*, die in GAL auf eine Übersetzung des Buches durch Ğ bezogen wurde (Gibb, EI, Erg 169)

17. A. b. M. *al-Hafrāwı.*

Nuzhat al-fikar fī tarāǧim a'yān al-qarn aṯ-ṯānī waṯ-ṯāliṯ 'ašar Ḥaidarābād, Niẓām, JRASB 1917, CXVII, 87.

Zu S 295

C Lokal- und Landesgeschichte

1 Abu'l-Barakāt M. b A *b. Iyās* (in seinem Autograph Ayās?) Zain (Šihāb) ad-Dīn an-Nāṣirī al-Čerkesī al-Ḥanbalī, gest. um 930/1524, Urenkel des Ezdemir al-Ḫaznadār, der unter Sulṭān Ḥ. und Sulṭān Ašraf Ša'bān Statthalter in Tripolis, Aleppo und Damaskus gewesen war, gehorte zu den *Aulād an-Nās,* die gegen ein Lehn oder einen Pauschalsold zum Kriegsdienst einberufen werden konnten

Sobernheim, EI II, 414 1 *Marǧ az-zuhūr t'ḫ* Paris 1554 (bis Yezdegerd), Kairo[1] V, 17/8, udT von 2 gedr. K 1301, 1302, 1324. - - 2. *Badā'i' az zuhūr (umūr) fī waqā'i' ad-duhūr,* sein Hauptwerk, beginnt nach einem Überblick über die Geschichte Ägyptens bis zur Zeit Qāitbāis mit einer ausführlichen Darstellung der Ereignisse unter diesem, anfangs in Gestalt eines Tagebuches in vulgärer Sprache, am 1. Muh 922/5. 1 1516 vollendet, dann in eleganterer Sprache und ausführlicher bis 928/1522 fortgeführt (Ms. London), wobei er hauptsächlich im Stil eines Hofchronisten die Ereignisse in der Hauptstadt, insbesondere alle Festlichkeiten eingehend beschreibt und ofter in eingelegten Gedichten verherrlicht, aber auch Skandale und Verbrechen nicht verschmäht, gelegentlich übt er an dem Verfall des Finanzwesens und der Vernachlässigung der Artillerie scharfe Kritik Hdss die 3, auch inhaltlich verschiedene Fassungen bieten. noch Leid. 972, Nicholson, JRAS, 1899, 909, Manch 272B, Vat. V 869, Autograph Fātiḥ 4197/4200, AS 3311, (*'Uqūd al-ǧumān fī waqā'i' al-azmān,* 654/904 in kurzerer Fassung), 'Āšir II, 232, 235, Čorlūlū 'A. 347/9 (mit dem Titel von 1), Dāmād Ibr. 887/8, Kairo[2] IV, 18 (?), A. Taimūr, *Ta'rīḫ* 92, 2337, Āṣaf I, 180.308, Bank XV, 1072, gedr. (nach jetzt z. T. verschollenen Kairiner Hdss.) Būlāq 1311/2 (s S 196, 288). Teil IV (906/21), V (922/8) in Gemeinschaft mit M. Sobernheim hsg. v. P. Kahle und M. Mustafa (Bibl Isl V, c. d e), Leipzig 1931/6 - Vgl. noch C. Vollers, Revue d'Egypte, III, 551ff, Extraits de l'histoire d'Égypte, d'A. b. I., trad. de l'Ar. par Mme P. L Devonshire, Bull. de l'Inst. franc d'Arch. or au Caire, XXV (1924) An Account of the Ottoman Conquest of Egypt in the year of H. 922/1516, from the 3 vol. of the Chron. of M. b. A. b. I., an eyewitness of the scenes he describes,

by W. H. Salmon (Or. Transl. Fund NS, XXV), London 1921. — 3. *Našq al-azhār fī ʿaǧāʾib al-aqṭār* noch Gotha 1518/9, Leid. 812/3, Manch. 318, Stamb. Hdss. bei Tauer, Arch. Or. VI, 103, Bibl. Daḥdāḥ 273, Dam. Z. 82 (ʿUm. 87) 56, Rabāṭ 445. Auszüge über den Nil Paris 3513,3. — 4. *Nuzhat al-umam fiʾl-ʿaǧāʾib wal-ḥikam* AS 3500, s. Tauer, AO, VI, 103/5. — 5. *Ǧawāhir as-sulūk*, Auszug aus den *Badāʾiʿ*, Serāi 3026. — 6. *Muntaẓam badʾ ad-dunyā wataʾrīḫ al-umam*, Weltgeschichte bis auf den Chalifen al-Muktafī, Serāi 2090, 3 Bde (Cl. Cahen, REI 1936, SA 26).

1b. Ein Anonymus schrieb für den Emīr Riḍwān Bek b. Ǧānbek b. Rustam al-Ašraf in der 1. Hälfte des 11. Jahrh.s.

Qahr al-wuǧūh al-ʿābisa biḏikr nasab al-Ǧarākisa wa Qorais bis zum J. 923/1517, Būlāq 1287.

1b. A. b. ʿA. b. al-Maġribī A. *b. al-Ḥarīrī* schrieb 926/1520:

1. *Al-Iʿlām wat-tabyīn fī ḫurūǧ al-Firanǧ al-malāʿīn ʿalā bilād al-muslimīn*, Geschichte der Kreuzzüge, Paris 2234, 2 (f. 117/147). — 2. *Muntaḫab az-zamān fī taʾrīḫ al-ḫulafāʾ wal-ʿulamāʾ wal-aʿyān*, mit besonderer Berücksichtigung Syriens, Teil 2 Bairūt 1378, (wo angenommen wird, dass der i J. 698 in Ḥamāt erwähnte H b. al-Ḥarīrī der Vater unsres Autors war, ohne Rücksicht auf die Verschiedenheit der Namen)

1c. M. *al-Boṣrāwī* 10. Jahrh.

Taʾrīḫ al-islām bi Dimašq waš-Šaʾm, Hds. von seinem Urenkel a. d. J 1005/1596, Bibl. Daḥdāḥ 272.

2. Abu'l-ʿAbbās A. b. M. b. M. b. ʿAbdassalām Šihāb ad-Dīn *al-Manūfī* aš-Šāfiʿī, gest. 931/1527.

1 *Al-Faiḍ al-madīd fī aḫbār an-Nīl as-sadīd* noch Paris 1840/6, Kairo[2] VI, 48, daraus texte ar. et trad. franç. par Bargès, JAs 1846, s. 4, t. 7, 485/521. — 3 *an-Naṣīḥa bimā abdathu'l-qarīḥa* Dam Z. 60, ʿUm. 65. 135.

3. Nūr (Badr) ad-Dīn M. b. Yū. Ǧamāl ad-Dīn b. ʿAbdalʿazīz *al-Aqfahsī al-Minhāǧī* (Ṣanhāǧī?) Ḫaṭīb as-Saiyida an-Nafīsa schrieb um 960/1553:

2. *An-Nuǧūm az-zāhira tīḫ* Kairo[2] V, 384 — 3 Bd. 8. einer poetischen Anthologie, Esc.[2] 292. — 4. *Basṭ al-ʿaḏār ʿan Ḫall al-ʿiḏār* (s. S. 56, 113),

Esc.[1] 448 (Autograph angeblich a. d. J. 850, während 292, gleichfalls Autograph, 954 datiert ist). — 5. *al-Fatḥ fī 's-ṣabḥ*, Gotha 2776. — 6 *az-Zain fī 'l-ʿain* (ursprünglich *Dafʿ aš-šain fī mā fī 'l-ʿain*) eb.

3a. Šams ad-Dīn M. b. A. b. M. *al-Ḥaṣkafī* al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī b. al-Mollā, geb. 967/1560, gest. 1010/1602 in Aleppo.

Muḥ. III, 348. *Nihāyat al-arab min ḏikr wulāt Ḥalab* bis auf al-Ḥāǧǧ Ibr. Pāšā, Bank. XV, 1086, 1.

3b. M. *Ġazālī* schrieb unter M. III (1003—12/1595—1603) für den Statthalter von Ägypten Ḫiḍr Pāšā:

Tuḥfat al-ǧalīl fī aḫbār Miṣr wan-Nīl Brill—H[2] 184

Zu S. 296

5. M. b. ʿAbdalmuʿṭī b. a. 'l-Fatḥ b. A. b. ʿAbdalġanī b. ʿA. *al-Isḥāqī* al-Manūfī aš-Šāfiʿī schrieb um 1033/1623.

Blochet, Rev. de l'Or. latin IV, 484, n. 121. 2. *Dauḥat al-azhār ilḫ* oder *Laṭā'if aḫbār al-uwal ilḫ*, Autograph, Bibl. Daḥdāḥ 273bis, ferner Leid.[2] 983, Bodl. I, 851, Br. Mus. Suppl. 1279, Cambr. 976/7, Manch. 276, Vat. V 733, Pet. Ros. 56, Kairo[2] V, 317, gedr. noch K. 1251, 1286, 1303, 1310, 1315. — 3 *ar-Riḥla al-mubāraka* (Autor nur al-Isḥāqī[2]) Fās, Qar 1303.

6. Abu'l-ʿAbbās A. b. M. *al-Maqqarī*[1]) at-Tilimsānī al-Mālikī al-Ašʿarī b. aṭ-Ṭaṭā'inī Šihāb ad-Dīn, gest. 1041/1632.

Muḥ. I, 302, M. b. A. Maiyara, *ad-Durr aṯ-ṯamīn* (K. 1306) 41, al-Yūsī, *Muḥāḍarāt* 59, al-Ḫafāǧī, *Raiḥānat al-alibbā'* 222/5, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 72/4, al-Qādirī, *N M* I, 157, M. al-Bašīr, *Yawāqīt* 29, al-Kattānī,

1) Diese Nisba, andre Form Maqrī, soll nach b. al-ʿImād, *ŠD* VI, 194, 7, wo einer seiner Vorfahren, der 759/1358 in Fās verstorbene M. b. M. b. A. b. a. Bekr behandelt wird, von einem Ort im Zāb oder bei Tlemsen stammen. Ist sie vielleicht eine absichtliche Entstellung von al-Muqri', wie beim Namen al-Ġazzālī (s. I, 419), um die Erinnerung an ein nicht sehr angesehnes Gewerbe eines Vorfahren zu tilgen, so soll auch der marokkanische Wazīr b. Muqrī' im 20. Jahrh. behauptet haben, seine Familie hiesse eigentlich al-Maqqarī und stamme von dem berühmten Schriftsteller ab.

Fihris II, 13/5, M. ʿAl. Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḫalaf* 44/58, anon. Biographie Goth. 1, 17, Pons Boigues 417, Carra de Vaux, Penseurs I, 158, Basset, Sources 22, No. 53, b. Cheneb, *Idjāza* § 102. 1. *Nafḥ aṭ-ṭīb*, Hdss. noch Br. Mus. Suppl. 669, Paris 5828, Rabāṭ 375, Fās, Qar. 1305/9, Alger 1730/3, AS 3505/7, Selīm Āġā 857/8, Teil 2 udT *ʿUrf aṭ-ṭīb fī 't-taʿrīf bil-wazīr Lisān ad-Dīn b. al-Ḫaṭīb* Pet. Ros. 57, Auszug anon. Teil I, Leipzig 669, 1 (s Fleischer, Kl. Schr. II, 163/403), v. M. al-Hādī b. M. b. ʿA. b M. b. Saʿīd al-ʿAbbāsī al-Ǧilālī um 1250/1834, Kairo² V, 359 — 3. *an-Nafaḥāt al-ʿanbarīya* ilḫ noch Kairo² I, 158, Madr 306, Dam. Z. 74 (ʿUm. 82), 51, RAAD X, 63, ʿĀšir Ef. 939 (MFO V, 514). — 4. *Fatḥ al-mutaʿāl* ilḫ Leipz. 41, Leid.² 876, Alger 118,27, Tūnis, Zait II, 298, Kairo² I, 134, AS 3337, NO 3397, Wehbī 1307, Selīm Āġā 827, Fās, Qar. 723, Aleppo, RAAD XII, 473, gedr. Ḥaidarābād 1334. — 8. *al-Qaṣīda al-Maqqarīya* noch Kairo² III, 287 — Cmt. a. v A. b. ʿA. as-Sandūbī noch Cambr. 717, Kairo² III, 267 — b. v. A. Ef. al-Adhamī al-Ḥanafī, Muftī v Damiette, noch Tüb 291, Kairo² IV, a, 74. — c v. Šihāb ad-Dīn A. b. ʿA as-Sindī al-Madanī eb. 66. — d. anon *al-Anwār al-faḫrīya* Brill—H [1] 40, [2]73. — 9 *Ḥusn aṯ-ṯanāʾ* ilḫ Kairo² III, 84, gedr. Indien o J — 10. *Iḍāʾat ad-duǧunna fī ʿaqāʾid ahl as-sunna*, Versifizierung der *ʿAqāʾid an-Nasafīya* (I, 427), noch Kairo² I, 162, Princ. 320, Brill—H.[1] 522, [2]1148, Bat. Suppl 210, Rāmpūr I, 282 8. — Cmt. a. *al-Futūḥāt al-ilāhīya al-Wahbīya* v. M. b. A. b. ʿUlaiš (st 1299/1881) am Rande seiner *Hidāyat al-murīd šarḥ ʿaqīdat ahl at-tauḥīd* (as-Senūsīs) K. 1306. — b *Rāʾiḥat al-ǧanna* v. ʿAbdalġanī b. Ism. an-Nābulusī (S. 345) Kairo² I, 179. — c. v. M. b. al-Muḫtār b al-Aʿmaš al-ʿAlawī aš-Šinqīṭī eb 193. — 11. *Azhār ar-riyāḍ fī aḫbār ʿIyāḍ* noch Paris 5027 Fātiḥ 4185, Dam Z *Taʾrīḫ* 830 (RAAD XII, 703), Druck Cat v. Mourad Turqui, Alger 1906, 52, No. 243. — 12. *Itḥāf al-muġram al-muġrā bi takmīl šarḥ aṣ-ṣuġrā* s S. 354. — 13 *Urǧūza fi 'l-ʿimāma* Hespéris XII, 116, 984, 9. — 14. Dichtungen aus der Zeit seines Aufenthalts in Damaskus 1037ff, mit Angabe der Begleitumstände und Veranlassung von einem Zeitgenossen, Leipz. 863, v

7. A. b. Saʿd ad-Dīn *al-Ġumrī* (ʿOmarī?) aš-Šāfiʿī schrieb um 1050/1640:

Ḏaḫīrat al-iʿlām bitaʾrīḫ (tawārīḫ) al-ḫulafāʾ wal aʿlām waʾumarāʾ al-Miṣr wal-ḥukkām waquḍāt quḍāthā fī 'l-aḥkām noch Br Mus. Or. 6377 (DL 31), Kairo² V, 187 (Schacht II, 55).

8. Šams ad-Dīn a ʿAl. M. b. A. b. a. 's-Surūr *al-Bekrī* aṣ-Ṣiddīqī al-Wāriṯī al-Miṣrī Sibṭ a. 'l-Ḥ. gest. um 1060/1650, (n. a. 1087/1676).

Zu S. 298

2. *ar-Rauḍa az-zahīya* s. *lḫ* noch Vat V. 734,4, von Pococke in seiner Ausgabe der Hist. Dyn. benutzt, Kairo² V, 388 (wo *an-Nuzha az-zahīya*). — 3 *al-Kawākib as-sā'ira* s. *lḫ* noch Manch. 277A. — 6. *ar-Rauḍa al-ma'nūsa fī aḫbār Miṣr al-maḥrūsa* Berl. Qu 1969, Kairo² V, 208 (Photo, eb. 419) — 7 *Samīr al-aṣḥāb wanuzhat ḍaw' 'l-albāb*, Weltgeschichte bis 1039, Münch 424, Tūnis, Zait. Bull de Corr Afr 1884, 24. — 8. *R. fī Rub' al-muqanṭarāt* Paris 4695. — 9. *ad-Durr al-ǧumānī fī manāqib aš-Šaiḫ al-'Aǧamī al-Kūrānī* (S. 319) Kairo² I, 175.

11. M. *al-Ḫalīlī* stand im Dienst der 'Omarmoschee in Jerusalem und schrieb 1122/1710.

Ta'rīḫ binā' al-Bait al-muqaddas, meist nach Muǧīraddīns *Uns al Ḫalīl*, mit Zusätzen über spätere Bauten und über einige in Jerusalem und Umgebung begrabene Ṣūfīs, Bairūt 171

12 Ein Anonymus schrieb:

Nuzhat az-zamān fī ḥawādiṯ Ǧabal Lubnān, Geschichte der Familie Šihāb bis zum Tode des Emīrs Yū. im Gefängnis des Ǧazzār Pāšā i J 1205/1790, Paris 1684

13. 'Ar. b. Ibr. b. A. *b. 'Abdarrazzāq* al-Ḫaṭīb schrieb 1140/1727 zu Damaskus:

Ḥadā'iq al-in'ām fī faḍā'il Dimašq waš-Šām Brill—H.² 268.

D. Zeitgeschichte

1. A. b. a. 'l-Ḥ. 'A. b. A. Nūraddīn al-Maḥallī aš-Šāfi'ī *b. Zunbul* ar-Rammāl, gest. nach 960/1553.

1. *Fatḥ Miṣr* noch Gotha 1669/70, Münch. 411/4, Leid² 980, Paris 4612 (eine abweichende Recension), 5818,11, Br Mus Suppl 565/6 i, Cambr. 175, Kairo² V, 404, Āṣaf. I, 186,312, Bank. XV, 1074, Bat. Suppl. 360; Kairo² V, 94, u. d T *Ta'rīḫ as-sulṭān Selīm al-'Oṯmānī ma'a 's-sulṭān Qānṣūh al-Ǧūrī* wie Manch 275, lith. K. 1278, türk Üb.. a. v. Suhailī, Hdss bei Babinger, GO 57, gedr. Stambul 1142 (s. Mordtmann, Isl. XIV, 57,11) —

b. v. Yū. b. M. al-Milāwī (st. um 1130/1718, s. zu S 429) Br. Mus. 3211 (Rieu TM 59ff), voll. 1127/1715, Franz. Üb. im Auszug v. J P. Tercier in Hist. de l'Ac. des Inscr. XXI, 1754, 559ff. — 3. *al-Maqālāt fī ḥall al-muškilāt* noch Selīm Āġā 547 bis.

Zu S. 299

2a. M. b. Maḥmūd schrieb als Teilnehmer einer von M. Bek 1069/1658 unternommenen Expedition:

Wāqiʿat M. Bek ḥākim wilāyat Ǧirǧā min bilād aṣ-Ṣaʿīd al-aʿla 'llati waqaʿat fi'l-yaum ar-rābiʿ ʿašar min šahr Ǧumāda 'l-ūlā sanat 1069, Kairo² V, 404.

2b. Šihāb ad-Dīn A. b. A. b. ʿAr. *al-ʿAǧamī* az-Zā'id al-Aḥmadī schrieb:

Mabāhiǧ al-iḫwān wamanāhiǧ al ḫullān fī ḥawādiṯ ad-dahr waz-zamān, Geschichte Ägyptens, nach Jahren geordnet, von 922/1016, Goth. 1631, Fortsetzung von 1017/49, eb. 1632.

3. Ibr. b. a. Bekr aṣ-Ṣāliḥī (Ṣawāliḥī) al-ʿAufī vollendete am 16. Raǧab 1071/18. 3. 1661:

1. *Tarāǧim aṣ-ṣawāʿiq* usw. noch Kairo² V, 135,2. — 2. *Ḥadā'iq al-ʿuyūn al-bāṣira fī aḫbār aḥwāl aṭ-ṭāʿūn wal-āḫira*, voll. 27. Raǧab 1068/30 4. 1658, Cambr. 308.

4. Ibr. b. A. Ef. *al-Ḫaṭṭāṭ* Šaiḫzāde aš-Šāḏilī um 1133/1721.

2 *Zād al-aširāf fī waqf al-qāf* Princ. 335

5. Muṣṭafā b. Ibr. *al-Maddāḥ al-Qināli* aus dem aus dem Gefolge Ḥ. Pāšās, eines Offiziers der ʿAzaben, schrieb um 1152/1739:

Geschichte Ägyptens 1100—52/1689—1739, noch Wien 931.

6. Zain at-Tuqāt M. b. ʿĪsā b. Maḥmūd *b. Kennān* ad-Dimašqī al-ʿAbbāsī al-Ḥanafī, gest. 1153/1740.

Zu S. 300

6. *Al-Kawākib al-islāmīya ilḫ* Photo, Kairo[2] V, 428. — 14. *al-Murūǧ as-sundusīya al-fasīḥa fī talḫīṣ ta'rīḫ aṣ-Ṣāliḥīya* Photo, eb. 426. — 15. *Šarḥ al-Qaṣīda al-munfariǧa* s I, 269.

7. Al-Amīr A. Katḫudā *ad-Damurdāšī* ʿAzbān, gest. nach 1169/1755.

Durrat al-maṣāna fī aḫbār al-Kināna noch Cambr. 1012 (unvollständig).

9. Ein Anonymus schrieb:

Eine Geschichte Ägyptens 1191—8/1777—83. Paris 1856

E. Weltgeschichte

1a. Šams ad-Dīn M. b. ʿA. *b. Ǧungul*, gest. 951/1544.

Weltgeschichte von der Schöpfung bis 583/1187, abgekürzt von A. b. ʿA. b. al-Mollā (st. 1003/1594) Autograph, Br. Mus. Or 5912 (DL 33).

1b. ʿAlā' ad-Dīn b. ʿAl. b. Ḥ. *b. Kāmil* aš-Šāfiʿī schrieb:

Eine Geschichte des Islāms bis 982/1574, *Mā ḥakāhu 'l-ansiyīn min aḫbār al-ḫulafā' wal-umarā' was-salāṭīn* Paris 6264, 2.

1c. *Derwiš ʿA.* Ef., Muftī in Ḥalab, um 988/1580.

Ḫulāṣat at-tawārīḫ noch Wien 925, 2. — Ist er Darwīš ʿA. der als vom Christentum Bekehrter die *R. tarǧamat al-inǧīl* Münch 886f.[49b/57] schrieb?

2. Abū M. Muṣṭafā b. Ḥ. b. Sinān b. A. al-Ḥusainī al-Hāšimī *al-Ǧannābī* al-Amāsī, Sohn des Emīr Ḥ. aus Amasia, der in Brussa lebte, studierte bei a 's-Suʿūd in Stambul, dann in Brussa und Adrianopel, wurde Qāḍī in Ḥalab, später Krankheitshalber abgesetzt und starb 999/1590.

Brussalī M. Ṭāhir in *Türk Yurdu* II, 586/8, *Osm. Mü'ell.* III, 391. 1. *Al-ʿAilam az-zāḫir fī aḥwāl al-awā'il wal-awāḫir*, gewöhnlich *Ta'rīḫ al-Ǧ.* genannt, Geschichte von 82 muhammedanischen Dynastien in ebenso viel

Kapp., am Schluss die Osmanen, in ausführlicher Darstellung in geziertem Stil, noch Serāi 2958, Rāġıb 983, ʿĀsır Ef. 608/9 (Isl XX, 200), A. Taimūr, RAAD III, 343, Bairūt 71 (daraus Un dernier écho des Croisades, MFO I, 302/75). — 2. *Tuḥfat al-adīb wahadīyat al-arīb*, Weltgeschichte, s. Dorn, Muhammed. Quellen zur Gesch. der südl. Küstenländer des Kasp. Meeres, IV, 468/72.

3. M. b. A. b. ʿA. *al-Andalusī* al-Mālikī Šams ad-Dīn, gest. nach 1004/1596.

1. *Ḏaḫāʾir al-āṯār ilḫ* Leid[2] 1041. — 2 *Maulid an-nabī* Sulaim. 344.

Zu S. 301

3a. Ḥ. b. M. al-ʿOṯmānī *ad-Dimyāṭī* schrieb nach as-Suyūṭī.

Nuzhat al-anām bitaʾrīḫ al-ḫulafāʾ waman yuḏkaru min mulūk al-islām, in Raġaz, Esc.[2] 1708, 3.

4. Abu'l-ʿAbbās A. b. Yū. Sinān b. A. ad-Dimašqī *al-Qaramānī*, gest. 1019/1611 [1]).

1. *Aḫbār ad-duwal waʾāṯār al-uwal* noch Bresl Un. 112, Leid.[2] 856/7. Bodl I, 771, Br. Mus. 284, 936, Cambr. 16, Suppl. 24/5, Manch. 251, Havn 128, Vat. V. 280, Pet. AM 185/6, Madr. 582, Halet 620, Kairo[2] V, 13,400, Bairūt 72/3 (str. Auszüge), lith. Baġdād 1283, gedr am Rande des b. al-Aṯīr *Kāmil* 1/6, Būlāq 1290 — 2. *ar-Rauḥ an-nasīm ilḫ* noch Rāmpūr I, 670,14

5. M. b. M. b. a. 's-Surūr Zain ad-Dīn *al-Bekrī* aṣ-Ṣiddīqī at-Taimī aš-Šāfiʿī, gest. 1028/1619.

1. *ʿUyūn al-aḫbār wanuzhat al-abṣār* Kairo[2] V, 275. — 2 *Nuzhat al abṣār waǵuhainat al-aḫbār* mit einer Geschichte der Osmanen bis auf Murād I am Schluss, z T mit wörtlicher Wiederholung aus 1, noch Cambr. 1169. — 3 *al-Minaḥ ar-rabbānīya ilḫ* noch Kairo[2] V, 370, die Fortsetzung *al-Laṭāʾif ar-r. ilḫ* eb. 317. — 5. *Durar al-aṯmān ilḫ* zitiert b al-ʿImād, *ŠḎ* VI, 68, 7

7. A. b. M. al-Ḥanafī *al-Ḥamawī* schrieb 1198/1784:

R fī Faḍl ar-Rūm Brill—H. [1]551, [2]194

---

1) Das falsche Datum 1009 nur in Flügels Übers. HḪ I, 186, nr. 195.

Zu S 302

§ 4. Unterhaltungsschriften und Anthologien

2. Zain ad-Dīn a. Bekr ʿA. b. M. b. Ḫālid *al-Balāṭunusī* aš-Šāfiʿī aš-Šaʾmī, gest. 936/1529.

As-Saḫāwī, *Ḍauʾ* VI, 31 (ohne Datum ²) 1. *Nuzhat an-nāẓir ilḫ*, Anthologie in 45 *Anwāʿ*, u. d T. *Rauḍ an-nāẓir wanuzhat al-ḫāṭir* Cambr. 485.

2a. Zain ad-Dīn Ḥu. b. Ḥ. *al-Isḥāqī* schrieb nicht lange nach 936/1529:

Ǧāmiʿ al-laṭāʾif 1. *fiʾs-Siyāsāt*. — 2. *Fī Taʾriḫ akābir al-barīyāt* bis 936. — 3. *Fiʾl-Aḫlāq al-maḥmūdāt wal-maḏmūmāt* — 4 *ʿAǧāʾib al-maḫlūq* Leid.² 904

2b. M. b. Muslim *aš-Šāfiʿī* schrieb im 10. Jahrh.

An-Nawādir waṭ ṭuraf fiʾl-waẓāʾif wal-ḥuraf nach dem Muster von Salāḥ ad-Dīn as-Safadī's (st. 764/1362 s. S 29) *al-Ḥusn aṣ-ṣarīḥ fī miʾat malīḥ* und Zain ad-Dīn b. al-Wardīs (st. 729/1329 s S. 174) *al-Kalām ʿalā miʾat ġulām*, Kairo² III, 426. IVb, 84

3. s. zu S. 459, § 4, 3.

5a. Abuʾl-Ḥ ʿA. b. M. *al-Ḥaddād al-Miṣrī* schrieb vor 1040/1630 (dem Datum der Hds):

Ḥadīqat al-munādama waṭarīqat al munāsama Kairo² III, 83

5b. *S al-Ḥāfiẓ* schrieb um 1130/1718 in Damaskus

Nuḫabat al-maǧāmiʿ wanuzhat an-nawāẓir wal-masāmiʿ Br Mus. Suppl. 1152

Zu S. 303

9. M. b. A. b. al-Iyās (Ilyās) *al Ḥanafī* um 1060/1650 (? Berl. 8426 Autograph a. d. J).

3 *Ad-Durr al-maknūn* s. *lh* Pet. Ros. 99 (voll. 912/1506[1] s. HH III, 190 zu 405,1[2]), Auszüge Münch. 529

10a. Nūr ad-Dīn b. Nūḥ um 1093/1682.

1. *R. fi'l-ādāb* Kairo[2] III, 166 — 2 *'Arā'is abkār al-ma'ānī* eb 248

11. M. Diyāb *al-Itlīdī* schrieb 1100/1688.

I'lām an-nās bimā waqa'a lil-Barāmika ma'a B. 'l-'Abbās noch Goth. 2708/9, Leipz. 622, Wien 888, Paris 5346, 6587, Br. Mus. 1502, Or. 7279 (DL 63), Manch. 499, Kairo[2] III, 176, Rāmpūr I, 576,14, anon. *Aḫbār al-Barāmika* Vat V 228 (verschieden von Fir. Naz. 68) gedr. noch Bombay 1297/9, K. 1287, 1296, 1299, 1300, 1310, 1324, 1329, ein Stück in Oberleitners Chrest. 230/42, benutzt in v. Hammer, Rosenöl (Stuttgart u Tüb. 1813) II, XVI, Historical Tales and Anecdotes of the early Khalifahs, transl. from the Ar. and annotated by Mrs. Godfrey Clerk, London 1873 — Pers. Übers. v. Mīrzā Ġulām Muḥsin Afḍal al-Mulk, verf. 1314/1896, Teh II, 678.

11a. 'O. *al-Ḥalabī* schrieb vor 1106/1694:

Nuzhat al-udabā' wasalwat al-ġurabā' Gotha 2706 (wo andre Hdss aufgezählt), Br. Mus. Suppl 1151, Inhaltsangabe bei Flügel, ZDMG XIV, 534/8. — Ist er identisch mit 'O al-H. a. 'Oṯmān, dem Verf. des El-Ktab, des lois secrètes de l'amour d'après le Khodja Omer Haleby Abou Othman, trad. mise en fr. et commentée par Paul de Régla (d. i P A. Desjardins) Paris 1893, holl Üb Amsterdam 1923?

11b. Raḍīaddīn b. M. b. 'A. b Ḥaidar al-Ḥusainī *aš-Ša'mī* um 1121/1709.

At-Taḏkira al-adabīya Kairo[2] III, 58

12. s. zu S. 356, § 11.

13a Yū. b. al-Wakīl *al-Mīlawī* schrieb während eines Aufenthalts in Kairo 1101/1689:

Buġyat al musāmir wa-ġunyat al-musāfir, eine Anekdotensammlung, Autograph, Cambr 373 — (s. aber zu S. 429,9-6).

14a. M. b. M b. 'A Zainaddīn *al-'Aṭṭār*, 12. Jahrh.

1 *Ḥadāʾiq al-azhār walaṭāʾif al-aḫbār waraqāʾiq al-ašʿār* Kairo² III, 82. — 2. *Mawāsim al-afrāḥ wamaʿāhid al-uns wal-iḥsān fīmā yataʿallaq biwiṣāl al-aḥbāb waʾaḥwāl an-nikāḥ*, anon. Auszug *Aʿmāl ad-dakar wal-farǧ wateshīl al-infāq wal ḫarǧ* Br. Mus. Suppl. 812

Zu S. 304

15. Šihāb ad-Dīn A. al-Ḥifnāwī *al-Bišārī* schrieb 1183/1769:

Buġyat al-ǧalīs ilḫ Paris 3448/51

§ 5. Der Ḥadīṯ

1 Zain ad-Dīn a. Ḥafṣ ʿO. b. A. b. ʿA. b. Maḥmūd *aš-Šammāʿ* al-Ḥalabī aš-Šāfiʿī al-Āṯārī, gest. am 15. Ṣafar 936/20. 10. 1529.

B al-ʿImād, *ŠD* VIII, 219, Al-Kattānī, *Fihris* II, 413/5. — 3 *Taṣnīf al-asmāʿ* ilḫ noch Princ. 224 — 5. *ʿUyūn al-aḫbār fī ma waqaʿa liǧāmiʿihi fī ʾl-iqāma wal-asfār* oder *Taḥrīr al-maqāl fī ḍabṭ mā waqaʿa liǧāmiʿihi fi ʾl-iqāma wal-irtiḥāl* oder *al-Fawāʾid wad-durar fīmā waqaʿa lahū fi ʾs-safar wal-ḥaḍar* oder *Mulʾ al-ʿaiba fīmā waqaʿa fi l-iqāma wal-gaiba* oder *at-Tuḥfa fīmā waqaʿa fi ʾl-iqāma wal-waǧha* oder *Zubdat al-ḫabar fīmā waqaʿa f. ʾl-iqāma was-safar* Kairo² V, 275, begonnen im Rabīʿ I, 927/Jan 1521 in Mekka — 6 *Safīnat Nūḥ*, eine historische Anthologie, verf 927/1521 in Mekka, daraus Bd 21, 22 im Autograph, Kairo² V, 217 — 7 Vielleicht ist er auch der Verf. der *Nuzhat al-udabāʾ wasalwat al-ǧurabāʾ* Paris 6008, 6710. — 8. *al-Kawākib an-nairīyāt fi ʾl-arbaʿīn al-buldānīyāt* in der Makt. al Maulawīya zu Ḥalab. — 9. *Tabt*, Stadtbibl Alexandria, al-Kattānī *Fihris* II, 414. — Fälschlich wird ihm zuweilen die Geschichte der Ḥafṣiden von az-Zarkašī (S. 456, § 8, t.), zugeschrieben

2. Šamsaddīn a. ʿAl. M. b Yū. b. ʿA. b Yū. ad-Dimašqī *aṣ-Ṣāliḥī* aš-Šāfiʿī aš-Šaʾmī starb am 14. Šaʿbān 942/19. 2. 1535.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 392. 1. *Subul al-hudā war-rašād* ilḫ oder *Sīrat aš-Šaʾmī* noch Leid.² 872, Esc² 1684, Tūnis, Zait II, 286/90, Qılıč ʿA. 712/9, Rāġib 1018/9, Šehīd ʿA. 1879/86, Hekim Oġlu 755/9, Kairo² V, 215,

Mekka, ZDMG 90, 91, Rāmpūr I, 654.$_{38/41}$. — Auszug *al-Lubāb* v. M. Ṯanā'allāh an-Naqšbandī al-Muǧaddidī al-Maẓharī (st. 1225/1810) Bank. XV, 1039. — 2 *al-Āyāt al-ʿaẓīma* s/h noch Madr. Coll. Gayangos 105 (Asín, Eschatologia 54, n. 1), Dam Z. 73, 38, udT *al-Miʿrāǧ aš-Šaʾmī* Rāmpūr I, 660.$_{85}$. — Auszug *as-Sirāǧ al-wahhāǧ fī 'l-isrā' wal-miʿrāǧ* v. M. b. M. al-Faišī (Nefīsī' Ritter) al-Mālikī, Tūnis, Zai' II, 302. — 3 *ʿUqūd al-ǧumān* s/h noch Kopr. 246, Šehīd ʿA 918/9, ʿUm 5198, Kairo² V, 270, Rāmpūr I, 670,$_{17}$, Bank XII, 760 — 4 *Maṭlaʿ an-nūr* s/h Kairo² V, 349. — 5. *al-Faḍl al-mubīn* noch NO 4918 (MO VII, 130) — 6. *Safīnat as-ṣāliḥī al-kubrā* Hesp XII, 119, 1003, 1. — 7. *Saʿd al-ḥamām fī madḥ ḫair al-anām*, 29 Gedichte zum Lobe des Propheten, Rabāṭ 527, 1.

3. Ǧalāladdīn *as-Samannūdī* aš-Šāfiʿī schrieb um 950/1543.

Al-Ġammāz ʿala 'l lammāz noch Br Mus 1598 $_2$, Kairo¹ VII, 91, ²I, 133, Mōṣul 144, 60,$_1$ (as-Suyūṭī zugeschr.), Rāmpūr I, 99,$_{258 \cdot 6}$

4. A. b. Ḥiǧāzī *al-Fašnī*, 2. Hälfte des 10. Jahrh.s.

1. *Tuḥfat al-iḫwān* s/h noch Kairo² I App 39, gedr. K. 1305, 1308, 1317, 1322 — 3 *Šarḥ asmāʾ allāh al ḥusnā wašarḥ aṣ-ṣalāt ʿala 'n-nabī al-mansūba liḥuǧǧat al-islām al-Ġazzālī* Brill—H ¹ 783, ²1122. — 4. *Tuḥfat al-ḥabīb* s. I, 677u. — 5 *Nihāyat at-taʿrīb* s. u. S. 320, 10g.

5 Sālim b M. ʿIzzaddīn b. Nāṣiraddīn a. 'n-Naǧā' *as-Sanhūrī* al-Mālikī, gest. 1015/1606.

Muḥ. II, 204, A Bābā, *Nail* 107, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 60, al-Qādirī, *NM* I, 100, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiǧāl* II, 480, 1388, M. al Bašīr, *Yawāqīt* 155, M b Cheneb, *Idjāza* § 304. 1 *R fī Faḍāʾil lailat an-niṣf min Šaʿbān* Kairo² I, 135, Būhār 455, II — 2. *Šarḥ Muḫtaṣar al-Ḫalīl* S. 98.

6a. Naǧmaddīn A. *al-Gazzī*, gest. 1016/1607.

Bank. V, 2, 10. 1. *Itqān mā yaḥsunu min bayān aḫbār ad-dāʾira ʿala 'l-alsina*, Auszug *Maǧmūʿat ziyādāt al-Ġazzī* v. Ibr b S. al-Ġīnīnī (S. 432,$_{16}$) Bank V, 2, 300. — 2 *Munār at-tauḥīd* Dam ʿUm 63,$_{47/8}$. — 3. *Zaǧr al-iḫwān* eb 87,$_{36}$. — 4 *al-ʿIqd an-niẓām* Āṣaf. II, 1516,$_{116}$ (wo N. b Badraddīn al-Ġ. aš-Šāfiʿī)

6b. M. b. Ibr. *al Ḥusainī* schrieb 1019/1610:

Faḍāʾil al ǧihād Ḥamīd. II 61 (Schacht I, 48)

8. ʿAbdannāfiʿ b. ʿO. *al-Ḥamawī*, gest. 1016/1607.

Muh. II, 90/3. *Taḥrīr al-abḥāṯ ilḫ* Kairo² I, 94.

9. ʿAbdarraʾūf b. Tāǧ al-ʿĀrifīn b. ʿA. b. Zain al-ʿĀbidīn al-Ḥaddādī *al-Munāwī* as-Šāfiʿī, gest am 13. Ṣafar 1031/29. 12. 1621.

Al-Qādirī, *NM* I, 147, II, 107, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 2/4, Ǧamīl Bek, *ʿUqūd al-ǧauhar* I, 257/63, Basset, Sources 16, No. 25; über seinen Streit mit Ism. aš-Šanawānī s. Zap. III, 208 1. *Kunūz al-ḥaqāʾiq ilḫ* noch Cambr. Suppl 1082, Tunis, Zait. II, 183/4. Selīm 142, Faiz. 96, Kairo² I, 140, Mōṣul 85,18, 89 44, Bank. V, 2, 436. gedr. noch Bombay (?) o. J., K. 1330 (am Rde v. as-Suyūṭīs *al-Ǧāmiʿ aṣ-ṣaġīr*). — Auszug *Kanz al-ḥaqq al-mubīn ilḫ* noch Dam. ʿUm 24 323, Kairo² I, 140. — 2. *al-Ǧāmiʿ al-azhar ilḫ* noch Kairo² I, 100, Calc. Medr 302, Āṣaf III, 252 308/10. — 6. *al-Itḥāfāt as-sanīya ilḫ* Kairo² I, 82, s Zwemer, Isl. XIII, 54ff. — 8 *an-Nuzha as-zakīya ilḫ* noch Landb—Br. 440, Brill—H.[1] 718, [2]576, Vat. V. 1418, Bank. IV, 82. — 9. *Taisīr al wuqūf ʿalā ġawāmiḍ aḥkām al-wuqūf* noch Hamīd. 459, Azhar 1088, 5581 (Schacht I, 190, II, 11b), Kairo² I, 507, Būhār 175. — 10 *at-Tauqīf ʿalā muhimmāt at-taʿrīf* noch Berl. Oct. 1990. — 13 *al-Kawākib ad-durrīya ilḫ* noch Leipz. 696, Paris 6490, Fātiḥ 2790, AS 3302, Sarāi 1562. 3302, Rāmpūr I, 645.205/6. — 15. *Nuzhat al-aṭibbāʾ* ?, 818, 35b, noch Wehbī 1340. — 16 *Ġāyat al-iršād ilḫ*, über Vorzeichen aus den drei Naturreichen

Zu S. 307

21 *al-Maǧmaʿ al-fāʾiq min ḥadīṯ ḫātimat rasūl* (l rusul) *al-ḫāliq* Esc.² 1548 — 22. *Alfīyat as-siyar* mit Cmt. *al-Futūḥāt as-subḥānīya* (s. l.) Fās, Qar. 725 — 23. *Tuḥfat al-aṣfiyāʾ bimanāqib al-auliyāʾ*, 216 Biographien in alphabetischer Ordnung, Brill—H [1] 113, [2]206,11. — 24 *Tarāǧim as-sāda aṣ-ṣūfīya al-manǧūda fi 'l-qarn al ḥādī ʿašar* eb. 2 — 25. *Faid al-qadīr šarḥ al-Ǧāmiʿ aṣ-ṣaġīr* s. S 184, 56e — 26. *al Fuyūḍ al-ilāhīya* s S. 175, 2, v — 27 *Šarḥ Ḫuṭbat al Qāmūs* s. S. 183 — 28 *Šarḥ Ṣaḥīḥ Muslim* I, 266. — 29. *Buġyat aṭ-ṭālibīn bimaʿrifat ištiṭāʾ al-muḥaddiṯīn au Zakī an naḏīr fi ʾsl. al-muḥ.* Asʿad 257 (Weisw. 26). — 30. *al-Burhān fī dalālāt ḫalq al-insān wal-ḥayawān ʿalā wuǧūd aṣ-ṣāniʿ ar-raḥmān* Bol. 254. — 31 *Isʿāf aṭ-ṭullāb bitartīb aš-Šihāb al-Quḍāʿī* Kairo² I, 89. — 32. *Fāʾiḥ ar-raʾūf al-ǧawād fī šarḥ Manẓūmat b. al-ʿImād* (st 808/1408) Bank. XIX, 2, 867. — 33 *Ādāb al-akl waš-šurb wal-malbas wal-manām waʿišrat an nisāʾ waʾādāb tarbiyat al-aulād wal-ḫuddām* Kairo² I, App. 36 = (?) *Taḏkirat uli 'l-albāb bimaʿrifat al-ādāb* ʿĀšir I, 446 — 34. *Kaf* *an-niqāb* I, 585, 4f.

9a. M. b. Ṣāliḥ b. M. (S. 427) *al-Ġazzī at-Timirtāšī*, gest. 1035/1626.

Muḥ. III, 475. *Ḍau' al-insān fī tafḍīl al-insān* u a. Abhh Brill—H.[1] 622, [2]1160,15.

10. Abu'l-Faraǧ ʿA. b. Ibr. b. A. b. ʿA. b. ʿO. *Nūraddīn* b. Burhānaddīn al-Ḥalabī al-Qāhirī aš-Šāfiʿī al-Aḥmadī, gest. am 30. Šaʿbān 1044/19. 2 1635.

1. *Insān al-ʿuyūn tlḫ* oder *as-Sīra al-Ḥalabīya* noch Leipz 26/8, Paris 5120, Cambr. 84,6, Berlin, JAs 1854, II, 847, Leid. [2]875/6, Brill—H.[1] 103/4, [2]227, 229, Tūnis, Zait II, 281/5, Qiliǧ ʿA. 730, Selīm Āġā 792/802, Selīm 454, Faiz 57, Ḥamīd. 887, AS 2978, Bešīr Āġā 446, ʿĀšir 599, Fātiḥ 2978/9, NO 3049/54, Yeni 819, Šehīd ʿA. 1845, Asʿad 2074, Dam. ʿUm 81,8/11, Mōṣul 25,85, 122,19, Teh II, 532. Mešh XIV, 25, Calc. 2, No. 660, Bank XV, 1028/9, gedr. noch Būlāq 1292, K 1304 Auszüge. a. *Ḫulāṣat al-aṯar* v. A. b. a Bekr al-Baṭḥīšī (st. 1147/1734) noch Sbath 1204. — c. v. Muṣṭafā Ef Kairo[2] V, 332. — d. v. A. b. M b. ʿAbdalġanī al-Bannā' ad-Dimašqī eb. Tūnis, Zait. II, 276. — e. *aṣ-Ṣabbānīya*, daraus *R. fī Āl al-bait* v ʿAbdarrazzāq al-Mišlīnī Tūnis, Zait. III, 248,1718,1. — Türk. Üb gedr. Būlāq 1251. — 2. *an-Naṣīḥa al-ʿAlawīya ilḫ* noch Gotha 902, Ya. Ef 192 — 3. *ʿIqd al-marǧān ilḫ* s. S 82, 8. — 4. *Iʿlām aṭ-ṭirāz al-manqūš fī maḥāsin al-Ḥubūš* S. 385,2. — 5. *Ḥāšiya ʿala 'l-Minhāǧ wa Manhaǧ aṭ-ṭullāb* I, 682. — 6. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-Muqaddima al-Azharīya* s. S. 23.

10a *Al Ǧaʿfarī* al-Mālikī al-Qorašī al-Qādirī schrieb nach as-Suyūṭī und vor 1076/1655 (dem Datum der Hds.):

R. über die Terminologie der Traditionswissenschaften Šehīd ʿA 542 (Weisw. 28).

10b. A. b. M. al-Faiyūmī *al-Fartāwī* schrieb 1079/1660:

Al-Qaul aṯ-ṯamīn fī bayān aṭwār saiyidnā Ādam ʿam Brill—H.[2] 1018.

10c. M. b. Ḥ. b. ʿA. b. M *al-ʿĀmilī*, Schiʿit, gest. 1073/1662.

Muḥ. III, 432. *Al-Ǧawāhir as-sanīya* über *Ḥadīṯ Qudsī*, Bank. V, 2, 294.

10d. Ḥu. al-Ḥusainī al-Qudsī *as-Sādātī* schrieb 1077/1666:

Al-Qaul al-badīʿ fī uṣūl aḥādīṯ an-nabī aš-šafīʿ Lālelī 385 (Weisw. 129).

10e. M. al-Wāʿiẓ *ar-Ruhāwī* schrieb 1084/1672: *Ǧāmiʿ al-muʿǧizāt* Manch. 308.

11. Nāṣiraddīn ʿAbdassalām b. Ibr. *al-Laqānī* al-Mālikī, gest. 15. Šauwāl 1078/30. 3. 1668.

Muḥ. II, 416, al-Qādirī, *NM* I, 267, M. Bašīr, *Yawāqīt* 201. 1. *Tarwīḥ al-fuʾād ilḫ* Kairo[2] I, 96, V, 139. — 2. *Šarḥ Ǧauharat at-tauḥīd* S 436. — 4 *Ḥusn al-bayān fī tafsīr mufradāt al-Qorʾān*, Damaskus 1342. — 5. *Muqaddima fīʾl-ʿišq wal-maḥabba* Münch. 637 — 6. *az-Zahr al-manṯūr* S 182, No. 30. — 7. *Ibtisām al-azhār fī riyāḍ al-aḫbār*, über das Leben des Propheten, Bank. XV, 1031/2 — 8. *Muqaddimat al-fuṣūl* Fās, Qar 1155

12. Ibr. b. M. b. ʿĪsā *al-Maimūnī* (Maʾmūnī) aš-Šāfiʿī, gest. 1079/1670.

1. *K' al-Isrāʾ wal-miʿrāǧ* noch Br. Mus. Or 5974 (DL 10), Kairo[2] I, 89. — 2. *ad-Dalīl al-hādī ilā auḍaḥ as-subul fī ʾḫtiṣāṣ nabīyinā biǧawāz al-iqsām bihī dūna sāʾir ar-rusul* Cambr 373 — 3. *Ḥāšiya ʿala ʾl-Fawāʾid aḍ-Ḍiyāʾīya* I, 533. — 4. *R. fī ʾṣ-Ṣalāh* Br. Mus. a. a. O. — 5 Abh. über Sūra 3, 86 Leid. 1707

13. Ṭāhā b. M. b. Fattūḥ *al-Baiqūnī* schrieb vor 1080/1669:

Al-Baiqūnīya, noch heute der klassische Text für den Unterricht in *ʿUlūm al-ḥadīṯ* an al-Azhar und in den Medresen des Maġrib (Marçais, JAs, sér. IX, 1 16, 341) noch Gotha 585/7, Šehīd ʿA. P 542, Kairo[2] I, 79, Bat. Suppl 118/9, gedr. noch K. 1280, in *Mǧm. al-mutūn* K. 1274, 1281, 1295, trad. et annotée par Aboubekr Abdesselam b. Choaib, Tlemsen 1907. — Commentare a v. M b. ʿAbdalbāqī az-Zurqānī (st. 1122/1710, S 318) noch Tūnis, Zait. II, 229. Kairo[2] I, 75, Rāmpūr II, 229,136. Bat Suppl 120, gedr K. 1314; Gl. v. ʿAṭīya al-Uǧhūrī aš Šāfiʿī (st. 1190/1776, S. 328), gedr. noch K. 1298, 1324. — c v. ʿAl. b. Ḫiḍr as-Salāwī, voll. 15 Šauwāl 1297/3. 10. 1880, Fās, o. J — d. *Ṣafwat al-mulaḥ* v. M. al-Budairī ad-Dimyāṭī (st. 1140/1727, S. 322) Kairo[2] I, 76, Mōsul 144,88. — e *Fatḥ al-qadīr al-muǧīṯ* v. ʿAq. b. Ǧalāladdīn Qilič ʿA 181. — f. *Ḍail ʿalā šarḥ al-B.* v A. al-Ḥamawī (S. 315) Selīm Āǧā 624,10. — g. v. M. b. Miʿdān Ǧād al-Maulā Kairo[2] I, 75. — h. *at-Taqāyīd ad-Dasūqīya ʿala ʾl-Manẓūma al-B.* v M. al-Ḥasanī al-Marāġī al-Ǧirǧāwī eb. 71

Zu S. 308

14. A. b. A. b. M. b. A. b. Ibr. *b. al-ʿAǧamī* al-Miṣrī al-Wafāʾī, gest. 1086/1676.

1. *Tanbīh al-Muṣṭafā ilḫ* Kairo[2] I, App. 12 (Titel entstellt), V, 416. — 4. *R. fī Iṯbāt karāmāt al-auliyāʾ fī ḥāl ḥayātihim wamamātihim* Gotha 723/4 — 4. *Natīǧat al-afkār* I, 304. — 5. *Ṯubt* Landb.—Br. 64 (Autograph). — 6. *R. fī Ṯulāṯīyāt Ṣaḥīḥ al-imām al-Buḫārī* Kairo[2] I, 118.

15. M. b. A. b. ʿA. *al-Bahūtī* al-Ḫalwatī al-Ḥanbalī al-Miṣrī, gest. 19. Du'l-Ḥ. 1088/13. 2. 1678.

1. *At-Tuḥfa aṣ-ṣarfīya ilḫ* Kairo[2] V, 130. — 2. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ as-Samarqandīya* S. 259.

16a. Ya. b. M. *b. aš-Šāwī* a. Zakarīyāʾ, gest. 1096/1685.

Bāb al-muṣāfaḥa Berl. 1607/8

17a. ʿAbalǧalīl *aṭ-Ṭarābulusī* sammelte 1098/1687:

1. *Arbaʿūn* Alger 561,2. — 2. *Natāʾiǧ aš-šarāʾiʿ al-muntaḫaba min Maǧmaʿ al-manāfiʿ al-badanīya* (I, 897) eb 1

17b. ʿAbdarraḥīm b. A *al-Qāḍī*, 11. Jahrh. (?)

Daqāʾiq al-aḫbār fī ḏikr al-ǧanna wan-nār (HḪ III, 232 No. 5107) Kairo[2] I, 297, Kasan, Gottw. XXVIII, Tašk 82, Bank V, 2, 405, Rāmpūr I, 338,121/3, gedr. K 1298, 1299, 1303, 1306, 1309, 1326, Fās, 1910, Lahore 1872, Bombay 1883, mit hindost. Interlinearv eb. 1323, mit pers. Interl. v ʿAusallāh al-Laknawī, Lahore 1891, s Ph Wolff, Muhammedanische Eschatologie, ar. u. deutsch. Leipzig 1872.

17c. ʿAṭiya b. A. b. Ibr. *al-Qahwatī* al-Mālikī um 1100/1688.

1 *Al-Ǧauhara as-sanīya al-mardīya fī baʿḍ ḫalq rabb al-barīya* Kairo[2] V, 155 — 2 *Ḥāšiya ʿalā šarḥ ar-Raḥbīya* I, 676

17d. Mūsā b. M. b. Mūsā *al-Qulaibī* al-Mālikī al-Ġamrī al-Ġūšī (Ġršī?) lebte gegen Ende des 11. Jahrh.s.

1 *Maulid an-nabī*, Hds. von seinem Sohn a. d. J 1108/1696, Fir. Naz. 10 (Pinto 5) — 2 *Qāʿida yuʿrafu minhā maʿrifat al-ḥawādiṯ fī mustaqbal az-zamān* Gotha 1275/6 — 3. *at-Tuḥfa al-Qulaibīya fī baʿḍ al-muṯallaṯāt al-luġawīya* in Versen, Hds. v. J 1100/1688, Āṣaf II, 1724,16.5.

18. M. b. M. b. ʿO. *ar-Rauḍī* al-Mālikī schrieb 1103/1691:

1. *Kašf al-liṯām ʿilḥ* Kairo² I, 140 — 2 *Qaṭʿ al-ǧāll fī bayān ḥadīṯ Niʿma qadīm al ḥall* eb. 137

19. s. S. 348, 51.

19a. *Waḥdī* b. Ibr. b. M. *al-Faraḍī* b. Ṭursūn Faqīh b. M. gest 1126/1714

Brussali M. Ṭāhir, *Osm Muʾell* III 16/7. 1 *Tuḥfat al-aḥbāb fī ḥilyat al-anbiyāʾ wal aṣḥāb*, nach dem *K. al-Maʿārif* b Qutaibas (I, 121) Berl 3356, Šehīd ʿA 506₅, Kairo² V, 126. — 2 *Tauḍīḥ at-taqwīm fī šarḥ ḥilyat ar-rasūl al-karīm* Šehīd ʿA 506₃ — 3 *Tarǧamat al-ḥilya aš-šarīfa*, türk eb 4.

19b. Abu'l-Mawāhib M. b Taqīaddīn ʿAq al-Ḥanbalī al-Baʿlī *ad-Dimašqī*, Muftī 'l-Ḥanābila bi Dimašq, starb im Šauwāl 1126/Oct 1714

Al-Kawākib az-zāhira fī āṯār al-āḫira, s ʿAbdalḥaiy al Kattānī, *Fihris* I, 381

19c ʿA b. S. b. ʿA. al-Muqriʾ *al-Manṣūrī*, gest 1134/1721

Šarḥ fī ṣifāt saiyid al-mursalīn wal-ʿašara al-mubaššara wal-H wal-Ḥu waʿadad ġazawātihi waʾaulādihi wazauǧātihi waʾasmāʾ aṣḥāb al-kahf Brill—H¹ 540, ²432

21. A b. M. b a. 'l-Q b A. b. Al. b M. al-Makkī *al-ʿAšmāwī*, um 1142/1729, scheint eine Zeitlang im Maġrib gelebt zu haben.

Al-Kattānī, *Salwa* III, 360, 1, 6, Basset, Sources 24 n 58 Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa 331 — 1 *At-Taḥqīq fī'n-nasab al-waṯīq* oder *al-Iʿtibār fī nasab an-nabī al-muḫtār wat-taʿrīf biʾaulādihi waʾaswāqihi* Kairo² V, 32, Rabāṭ 406, 1, Hesp XII, 131, 1048/9 oder *Šaǧarat al-ašrāf wamaʿdin al-ǧūd wal-inṣāf*, Genéalogie des Chorfa, trad par le R P Giacobetti zusammen mit ʿAbdassalām b. aṭ-Ṭaiyib al Qādirī (st 1110/1698 S 457), *K. an-Nasab*, Revue Afr. 1906, u. d T. *K. al-Ansāb al-wafiya wal-ādyān aṣ-ṣafiya* Tlems. 38

22a. M. Saʿīd *b. M. Sunbul* um 1150/1757

1. *Tabt*, Studiengang, Berl. 261 — 2 *K. fī faḍāʾil ḥurūb al-ḥadīṯ* Brill—H.¹ 418 ²792

22b. Ism. b. Ġunaim *al-Ǧauharī* um 1160/1747.

1. *Iḥrāz as-sa'd bi'inǧāz al-wa'd bimasā'il ammā ba'd*, Cmt. zu seinen *Masā'il ammā ba'd* Kairo² VI, 165, Rāmpūr I, 19, 36 bis, gedr. Ind. 1285, K. 1297 (am Rde v. M. b 'A. aṣ-Ṣabbān, *ar-R' al-kubrā*). — 2. *R. al-Basmala* Kairo² I, 74, gedr. K. 1297. — 3 *Fatḥ al-abwāb al-muqaffala 'an mabāḥiṯ al-basmala*, voll 1151/1738, Kairo² II, 143, Alger 757, 1. — 4 *al-Fawā'id al-muḥaṣṣala fī bayān iḫtiṣār mā yata'allaq bil-basmala* Kairo² II, 148. — 5. *Raf' al-astār al-mustadila 'an mabāḥiṯ al-basmala* Rāmpūr I, 34, 135 — 6. *aš-Ṣiyam* I, 269 — 7 *Ḥāšiya 'ala 'š-Šarḥ al-Muḫtaṣar* I, 518. — 8. *Šarḥ Dībāǧat šarḥ Qaṭr an-nadā* S 17.

23. Ism. *b. M. Ǧarrāḥ* b. 'Abdalhādī al-'Iǧlaunī *al-Ǧarrāḥī*, gest. in Muḥ. 1162/Jan. 1749.

Zu S. 309

1. *Kašf al-ḫafā' ilḫ*, gedr. K. 1351. — 5. *Šifā' al-'alīl wadawā' al-kalīm* oder *al-Basṭ at-tāmm fi'r-riḥla ilā ba'ḍ bilād aš-Ša'm* Leipz. 848, i — 6. *Ḥilyat ahl al-faḍl wal-kamal* Bresl. Un. 206,1. — 7. *al-Fawā'id ad-darārī* I, 260. — 8 *Šarḥ K. aṣ-ṣaum* eb. 262 (mit falschem Datum) — 8. *al-Fawā'id al-muḥarrara fī šarḥ muṣauwaġāt al-ibtidā' bin-nakira* Kairo² II, 148. — 9. *al-'Iqd al-manẓūm al-fāḫir bitaḥrīr b. 'Asākir* I, 567

23a. M. b. Muṣṭafā *ad-Dasūqī* as-Saḫāwī an-Naqšbandī schrieb 1164/1751:

1 *An-Nūr al lāmi' al-wāḍiḥ biḫatm al-ǧuz' al-auwal min al-Ǧāmi' aṣ-ṣaḥīḥ*. — 2 *al-Aqwāl al-marḍiya bima'rifat uṣūl al-aḥādīṯ an-nabawīya* As'ad 249.

23b. Ḥāmid b. Yū. b. Ḥāmid *al-Ġalāṭī* schrieb um 1165/1752.

'Uqūd ad-durar fī ḥudūd 'ilm al-aṯar, Terminologie der Tradition in alphabetischer Ordnung, NO 624 (nicht Grundwerk des *Muḫtaṣar* Berl. 1070).

24. Abu'l-Ma'ālī M. b 'Ar. b. Zain al-'Ābidīn b. Zakarīyā' *al-Ġazzī* al-'Āmirī al-Qorašī aš-Šāfi'ī, gest. 1167/1756.

Mur. IV, 53 1 *Taṣnīf al-masāmi' ilḫ* noch Lāleli 688 (wo Badraddīn az-Zarkašī als Verf. genannt). — 2 *al-Maǧālis wad-dīwān*, Autograph, Kairo² I, 352.

25. M. b. Ḥ. b. M. *b. Himmāt* (zāde) ad-Dimašqī, geb. 1090/1680 in Damaskus, lebte eine Zeitlang in Stambul und starb 1175/1761.

2 *Natīǧat an-naẓar fī ʿilm al-aṯar* noch Tūnis. Zait II, 232,1112, Ḥālis 569, ʿUm 800, Selīm Āġā 1272 6 (fehlt bei Weisw 33), Kairo I, [1]348, [2]80 — 3 *Tuḥfat ar-rāwī fī taḫrīǧ aḥādīṯ al-Baiḍāwī* I, 741,23 (s. 2 1.), dazu Welīeddīn, Asʿad — 4 *at-Tanqīḥ wal-ifāda fī taḫrīǧ aḥādīṯ ḫātimat Safar as-saʿāda*, s. S. 235, Dam — 5 *Šarḥ Nuḫabat* (I. *Ḥaǧar* (I. 611) Kairo. Āg Bibl s ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 287/8

25a. A. Salām *ar-Rašīdī* schrieb vor 1168/1754:

Tuḥfat al-amāǧid fī faḍl binā' al-masāǧid Haupt 196

25b. Sālim b A. *an-Nafrāwī* al-Mālikī al-Azharī aḍ-Ḍarīr al-Muftī starb 1168/1754.

Al-Ǧabartī I, 190, bei ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II. 326. *Taḏk* A. Taimūr, *Muṣṭalaḥ* 122

26. M. b M. b. M. al-Ḥusainī aṭ-Ṭarābulusī *as-Sandarūsī* al-Ḥanafī, gest. 1176/1762.

Al-Kašf 'al ilāhī ilḫ Kairo[2] I, 139

27. Ṭāha b. Muhannā *al-Ǧibrīnī* al-Ḥalabī, gest. 1178/1764

2. *Ad-Durr aṯ-ṯamīn fī ḍabṭ (šarḥ) asmā' al-Badriyīn*, aufgrund einer Arbeit v ʿAbdallaṭīf b. A al-Biqāʿī al-Miṣrī, die er durch historische Notizen erweiterte, noch Br Mus Or 6326 (DI 36), Asʿad 335 (1170h), Bairūt 110.

27a M. *al-Ḥifnī*, gest. 1181/1707

1. Fünf kleinere Abhandlungen Brill—H[2] 1157 — 2. *Ḥāšiya ʿala 'l-Ǧāmiʿ aṣ-ṣaġīr* S 148, 56d

28. Yū. b. Saʿīd *as-Safaṭī* al-Mālikī schrieb 1193/1779

1 *Nuzhat al-arwāḥ* ilḫ, gedr. noch K 1277 -- 2. *Ḥāšiya ʿala 'l-ʿAšmāwīya* S. 435,2b

Zu S. 310

30. s. S. 308, 19a.

31. M. Amīn b. M. A. *al-Kāẓimī* schrieb 1192/1778 (?):

An-Nūr al-mubīn fī ta'rīḫ al-muḥaddiṯīn, eine Verbesserung des *Ǧāmi' al-maqāl* seines ungenannten Lehrers, Leipz. 690

32. 'Ar. b. 'Abdalmun'im b. A al-Ḫaiyāṭ al-Isfahānī (al-aṣl) *al-Ǧirǧāwī* (al-maulid wal-wafāt), geb. 1100/1688, gest. 1200/1786.

Maulid an-nabī Kairo² V, 377.

34. Abu'l-Ḥ. 'A. b. 'Abdalbarr b 'A *al-Wannā'ī* aš-Šāfi'ī al-Miṣrī al-Makkī, geb. 1170/1756, gest 1212/1797.

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 432/4 1 *Ad-Durra as-sanīya bi-šarḥ al-Kunūz al-bahīya*, verf. 1205/1790, Leid 259. — 2. *Arba'ūna ḥadīṯan* Kairo² I, 85. — 3. *al-Mawārid ar-rā'iq* S 353, 60, 3. — 4. *Dalīl as-sālik ilā malik al-mamālik* Kairo² I, 85. — 5 *'Umdat al-abrār fī aḥkām al-ḥaǧǧ wal-i'timār*, gedr Mekka 1305.

§ 6. Al-Fiqh

A. Die Ḥanafiten

1. M. b. M. b. al-Gars al-Miṣrī al-Ḥanafī, gest. 932/1525.

1. *Al-Fawākih al-Badrīya* noch Tūnis, Zait. IV, 235,2361,1, Kairo² I, 452, dazu Cmt. *al-Maǧānī az-zahrīya* v. M. Ṣāliḥ al-Ǧārim, gedr. K 1908. — 2. *Adab al-quḍāh* Princ. 234b.

2. Šihābaddīn a. 'l-'Abbās A. b. Yūnus *b. aš-Šilbī* al-Ḥanafī, gest. 947/1540 in Kairo

B. al-'Imad, *ŠD* VIII, 267 1. *Fatāwī* noch Leid 1888, Brill—H. [1] 473, [2] 858, Tūnis, Zait IV, 179,2212. — 2 *Ḥāšiya 'alā šarḥ Kanz ad-daqā'iq* S 265. — 3. *Ḥāšiya 'alā šarḥ al-'Aqā'id an-Nasafīya* I, 760.

:a ʿA. b. A. *al-Anṣārī* schrieb 968/1561:

..-Ṣawārim al-Hindīya fī 'ṭ-ṭawā'if al-Lūṭīya Rāmpūr I, 214,212.

;. Zain (Sirāğ) ad-Dīn (al-ʿĀbidīn) ʿO. b. Ibr. b. *Nuğaim*[1]) al-Miṣrī al-Ḥanafī, Lehrer an der von dem Emīr Ṣariğitmiš (st. 750/1358) gegründeten Medrese, starb am 8. Rağab 970/4. 3. 1563 (oder 969, Br Mus Suppl 1252, iii)

Zu S. 311

1. al-ʿImād, *ŠḌ* VIII, 358, *Taʿl. san.* 55 1 *K. al-Ašbāh wan-naẓā'ir*, verf 968/1560, noch Heid ZS X, 78, Br Mus Or 5390 (DL 20), Cambr. Suppl. 90, Vat. V. 1440, Neapel 31 (Cat. 212), Brill—H. [1]472, [2]855, Pet AM Buch. 98, Qilič ʿA. 322/3, Selim Āġa 280/2, Sulaim 382/4, Faiz 118, Qara Čelebizāde 179 (Schacht I, 29), Tūnis, Zait IV, 50,1803/11, Dam. ʿUm. 59,88,9, Kairo[2] I, 401. Mōṣul 78,78, 158,142, 167,30, 328,183, Mešh V, 9,30/71, Peš 469/70, Rāmpūr I, 165, Āṣaf II, 1070,76, Alīgarh 106,182, Būhār 101, Bank. XIX, 2, 1754/5, gedr. noch Stambul 1290 (mit *Mağmūʿ ar-rasā'il al-fiqhīya* von seinem Sohn A im Anhang), K 1298, 1322 — Commentare und Glossen. aa *Ḏaḫīrat an-nāẓir* v. ʿA al-Maqdisī aṭ-Ṭūrī (st. 1004/1595, S 429,6) Leipz 371, Tūnis, Zait IV, 122,2057 — b. v. Muṣṭafā b. Hairaddīn (st 1022/1613) noch Selim 185. — c *Ğamz ʿuyūn al-baṣā'ir* v A b Maḥmūd al-Ḥamawī (st. 1098/1687, dessen *Fatāwī* Kairo[2] I, 447) noch Br. Mus Suppl. 1252, iii, Pet AMK 922, Qilič ʿA. 485, Tūnis, Zait. IV, 174,2195/2202, Kairo I[2], 446, Mōṣul 62,67, 167,37, Peš 469, 482, Rāmpūr I, 189,169,70, Bank. XIX, 2, 1756, gedr. Stambul 1290, Lucknow 1294. — d. *Kašf al-maṭā'u (ḫuṣa'ir)* ʿan il-Ašbāh wan-naẓā'ir Berl. Oct. 3671 (wo der Verf ʿAbdalġanī b. Ğamāʿa al-Maqdisī an-Nābulusī ad-Dimašqī heisst) v ʿAbdalġanī b Ism. an-Nābulusī (st. 1143/1731, S. 345) noch Tūnis, Zait. IV, 209,2380. — e. *Itḥāf al-abṣār wal baṣā'ir* v M. a 'l-Fatḥ al-Ḥanafī Jer Ḫāl. 14, 6, gedr. Alexandria 1289. — f *ʿUmdat ḏawī 'l-albāb* v. Ibr b Hu. b. A. Pīrīzāde al-Ḥanafī (st 1096/1685, S. 435) verf. 1082/1671, noch Alger 1025, Mōṣul 149,14, Rāmpūr I, 216,338. — g. *Tanwīr al-baṣā'ir* v. Šarafaddīn ʿAq b. ʿIzzī Sulaim. 385, Qilič ʿA. 342, Tūnis, Zait IV, 90,1884. — h v. Suabulzāde Selim. 182, Qilič ʿA. 380. — i. *Tadhīn al-aḏhān waḍ ḍamā'ir* v. Muṣṭafā b. Nāṣiraddīn verf. 1025/1616, Lips. 206, Qilič ʿA. 381. — k v. A b. M. al-Ḥamawī Selim Āġā 324. — l. *ʿUmdat an-nāẓir* v. M. b ʿA. a. s-Suʿūd al-Ḥusainī Alger 1026/7, Tūnis, Zait. IV, 102,2004/8, Selim. 183/4, Jer Ḫāl. 147. — m. v. Zīrakzāde M. Ef. al Ḥusainī Jer. Ḫāl. 14,11 — n. *Zawā'id al-ğawāhir*

---

1) Oder Nağim? s. Gildemeister, Cat. Bonn 23.

wan-naḏā'ir v. at-Timirtāšī (st. 1004/1595, S. 427) eb. 14,18. — o. *Nuzhat an-nawāẓir* v. Ḫairaddīn ar-Ramlī (st. 1081/1670), voll von seinem Sohn Naǧmaddīn, Bank. XIX, 2, 1757. — p *Tartīb k al-A*. *wan-n*. *ʿalā abwāb al-fiqh* Tūnis, Zait. IV, 234,2360/1. — 2a. (s. 27) *al-Fatāwī (Rasā'il) az-Zainīya fī fiqh al-Ḥanafīya* noch Leipz. 368, Heid. ZS VI, 234, Selīm Āġā 422, Ibr. P 531, Tūnis, Zait. IV, 126,2070/1, 226,2360/2, Rampūr II, 413,625, Bank XIX, 2, 1758, gedr. Calcutta 1244, Būlāq 1323 (am Rde v Dā'ūd b. Yū al-Ḫaṭīb, *al-Fatāwī al-Ġiyāṯīya*), Auszug, *Taǧrīd*, v. M. b. ʿAl. b. A. al-Ḫaṭīb Tūnis, Zait. IV, 75,1024. — b *Tartīb fatāwī 'l-ʿallāma Zainaddīn b Nuǧaim al-Miṣrī* v. M. b. ʿAl. at-Timirtāšī (st 1004/1595, S. 427) noch Leid. 1879, Bol. 230,3. — 3. (vgl 27) *al-Fawā'id az-Zainīya fī fiqh al-Ḥanafīya* noch Berl. Qu. 973 (verschieden von Berl. 4831), Leid. 1879, Kairo[2] I, 448, Bibl Dahdāh 109, Rāmpūr I, 223,300/8, gedr. Calcutta 1244, udT *al-F az-Z. al-multaqaṭa min al-Farā'id al-Ḥasanīya* Mōṣul 37,207 3. — 4. *Bayān al-maʿāṣī* noch Sulaim 1048,27 = (?) *R. aṣ-Ṣaġā'ir wal-kabā'ir* in *Ḫams Rasā'il*, Stambul 1304, dazu Cmt. v. Ism b. Sinān as-Siwāsī Brill—H [1] 495, [2] 1145,5, [1] 571, [2] 1072, Pet. AMK 931. — 5. *Fī Rafʿ (Dafʿ) al-ġiṭā' ʿan waqtai al-ʿaṣr wal-ʿišā'* noch Sulaim. 1048,40, Mōsul 297,52 — 6 *R. fī Ḏikr al-afʿāl ilḫ* noch Sulaim. 1048, 3. — 7. *al-Ḫair al-bāqī ilḫ* noch eb. 2, Rāmpūr I, 191,1826 — 8. *R fi 't-Talāq al-muṭlaq ʿala 'l-ibrā'* noch eb. 8. — 9. *al-Qaul an-naqī* noch Kairo[2] I, 453, udT *al-Qaul fi 'r-radd ʿala 'l muftarī* noch Sulaim. 1048,4. — 10. *Taḥrīr al-maqāl ilḫ* noch eb. 23. — 11. *fī Bayān al-iqṭāʿāt wamaḥallihā* noch eb 16. — 12. *R. fī Fasḫ al-iǧāra aṭ-ṭawīla (muṭauwala)* eb 24. — 12a *Fasḫ al-iǧāra biṭūl al-mudda* eb. 25. — 14. *fi 'r-Rašwa wa'aqsāmihā* eb 9, Vat V 440,8 — 15. *R. fī Talab al-yamīn* eb. 9. — 16 *at-Tuḥfa al-marḍīya ilḫ* noch eb. 7, Bāyazīd 1141,9, Vat. V 1460,5, Kairo[2] I, 423 = (?) *Tuḥfat al-mulūk* Mōṣul 195, 54,1 — 17. *R. fi 't-Taʿn waṭ-ṭāʿūn* noch Vat. V 1430,3. — 18. *R. fī Iqāmat al-qāḍī 't-taʿzīr ʿala 'l-muʿtadīn* noch Sulaim. 1048,13. — 24 *Lubb al-uṣūl*, verf. 951/1544, Lālelī 780, Kairo[1] II, 258, Cmt. *Muyassar al-wuṣūl* v ʿAl b. Ḥ al-Ḫafīf al-Kāzarūnī, 10. Jahrh., Bank XIX, 1, 1527. — 25 *R fi 'l-Ḥukm bilā taqaddum daʿwā waḫuṣūma* Sulaim. 1048,28, Kairo[2] I, 428. — 26. *R. fi 'l-Ḥukm bil-mūǧab biṣ-ṣiḥḥa* eb. — 27. *Rasā'il fiqhīya (az-Zainīya)* Berl. Oct. 2015, Cambr. Suppl. 691 (37 an Zahl, als *Fatāwī* eb. 886), Dāmādzāde 832/5, Kairo[2] I, 422, Peš. 582, udT *ar-Rasā'il az-Zainīya fi 'l-masā'il al-Ḥanafīya* (24 an Zahl) in Bd. 2. von 1. c, Stambul 1293. — 28. *R. fī Afʿāl al-ʿilal* Ya. Ef. 439, 1. — 29. *al-Minḥa fī ḥaqq as-sabḥa* eb. 2. — 30. *R fī bayān ṭawāliʿ al-mulūk was-salāṭīn al-māḍiya* eb. 3. — 31 *fi 'l-Kanā'is al-Miṣrīya* Sulaim 1048,12. — 32. *Fīmā dabaṭahū ahl an-naql fī ḫabar al-faṣd biṭ-ṭāʿūn* eb. 10. — 33. *K. fī Taʿlīqāt ṭalāq al-mar'atain* eb. 22, Selīm. 607. — 34 *Fī Mas'alat al-ġibāyāt wal-murattabāt wal-muʿaššarāt* Sulaim. 1048,30 — 35. *Fīmā yuʿadd mutanāqiḍan fi 'd-daʿwā* eb 31. — 36. *fī Ḥudūd al-fiqh ʿalā tartīb abwāb al-fiqh* eb. 32. — 37. *Duḫūl aulād al-banāt taḥt lafẓ*

al-bamīt eb. 14. — 38. *Bayān mā yasquṭ min al-ḥuqūq bil-isqāṭ* eb. 18. — 39. *fī man yatawalla 'l-ḥukm ba'd maut al-pāšāt* eb 17. — 40 *Allati 'staqarra 'alaiha 'l-ḥāl ṯāniyan* eb 18. — 41 *Nikāḥ al-fuḍūlī* eb 19 — 42 *Fīmā tasma'u fī šahādat al-ḥisba* eb 20. — 43 *Matrūk at-tasmiya 'amdan* eb 21. — 44. *Ṣūrat bai' al-waqf lā 'alā waǧh al-istibdāl* eb. 26 — 45. *Fī 'n-Nadr bit-taṣdīq* eb. 27. — 46 *fī 'l Farq baina ra's al-māl wal-ribā* eb. 29. — 47. *al-Mas'ala al-ḫāṣṣa fī 'l-wakāla al-'āmma* eb 54 = *R. fī 't-Taukīl al-'āmm* Mōṣul 297.₄₈. — 48. *R fī Ǧawāz al-wuḍū' min al-ǧusāla* Āṣaf. II, 1086.₆ — 49. *Iǧābat as-sā'il* S 87, 4, 1a

4. Sein Schüler M. b. A. *al-'Arabī* al-Ḥanafī schrieb 986/1577:

1. *Mu'īn al-muftī* usw. noch Berl. Qu 1118, Tūnis, Zait. IV, 146₂₃₀₁, Selīm Āġā 453, As'ad 2212, Mōṣul 146,₁₀₅ (No. 5 zugeschr. s. *al-Maisiq* XIX, 400), Kairo² I, 464. — 2. *Mu'sifat al-ḥukkām* Tūnis, Zait. IV, 242.₂₃₇₈

4a. 'O. b. M. b. 'Iwaḍ *aš-Ša'mī* (as-Sunnāmī) al-Ḥanafī Ḍiyā'addīn schrieb nach Pet 993/1585 zu Buḫārā:

Niṣāb al-iḥtisāb Berl. 4804, Oct 3417, 3699. Ind. Off. 277, Manch 183, Stewart 149, Pet. AM Buch. 1089, Izv Ak. Nauk, 1911, S 264, No. 260, Sulaim. 686,₁, Selīm Āġā 405,₂, Tūnis, Zait IV, 226,₂₃₀₁, Mōṣul 97,₆₂, 182,₁₀₈, Kairo² I. 469, Peš. 614, 657. Aligarh 106,₅₅, Āṣaf II, 1108,₆₀ff, Rāmpūr I, 256₅₈₇/₈, Bank. XIX, 2, 1714 (alle andern Hdss wie ḤḪ VI, 445,₁₃₇₁₆ ohne Datum), gedr Calcutta o J. (andre ind. Drucke Āṣaf 166 310, 396).

4b. Abu'l-Manṣūr M. b. Bekr *b. Ša'bān* schrieb 975/1567.

K. al-Manāsik al-kabīr Rāmpūr I, 253₅₇₂

5 Šamsaddīn M. b. 'Al. b. Šihābaddīn *A. at-Timirtāšī* al-Ġazzī al-Ḥanafī a. Ṣāliḥ (S 303,₁₈), gest. 1004/1595

Muḥ. IV, 18/20, Wüst. Die Fam Muḥ. 85, No 66. 1 *Tanwīr al-abṣār wa-ǧāmi' al-biḥār* noch Münch. 324, Manch. 181, Pet. Ros. 22, AMK 927, Buch 304, Sulaim. 413, Selīm. 164, Dāmādzāde 838, Selīm Āġā 298, Qalq. D. 38, Qilič 'A. 338 Tūnis, Zait IV, 88,₁₈₅₁/₃, Sbath 315,

Dam. ʿUm. $36_{128/9}$, Mōṣul 61_{63}, 159_{147}, Peš. 537, Rāmpūr I, 181_{118}, Āṣaf. II, 1078_{218}. — Commentare: a. v. Verf. *Minaḥ al-ġaffār* noch Brill—H. [2]856, Princ. 254, Sbath 315, Sulaim. 461, Dāmādzāde 841/3, Qilič ʿA. 384/5, Selīm Āġā 319, Mōṣul 240_{237}, Rāmpūr I, 254, Āṣaf. II, $1162_{110/1}$. — b. *ad-Durr al-muḫtār* v. M. b. ʿA al-Ḥaṣkafī (st. 1088/1677, al-Kattānī, *Fihris* I, 257) Abkürzung seiner *al-Asrār wabaadāʾiʿ al-afkār* noch Pet. AMK 927_{11}, Manch. 182, Vat. V. 1245, Br Mus. Or. 7491 (DL 29) Brill—H.[1] 480, [2]857, Qilič ʿA. 382/3, Sarwilī 693, Dahdāḥ 87, Sbath 63, Kairo[2] I, 419, Tūnis, Zait. IV, $114_{2037/40}$, Jer. Ḫāl. 18_{11}, Dam. ʿUm 36, 121, Peš. 538/9, 616, 626, Rāmpūr I, $192_{189/91}$, Bank XIX, 2, 1763/4, gedr. Calcutta 1268, Hāšimī 1277, Lucknow 1293 (mit hindost. Üb.), Nawalkišōr 1294, Bombay 1300/2, Lahore 1305; M ʿAlāʾaddīn Ḥaskafī, The *Durr al-Mukhtār*, being the wellknown commentary of the *Tanwīr al-Abṣār* of M. b ʿAl. at-Tamartashi (so!) with an engl transl by Brij Mohar Dayal, Part I, Book on Nikah, II, On Talak, 2. Ed Lucknow 1913 (The Muhammadan Law Transl. Series) — Glossen: β. *Iṣlāḥ al-isfār iḥ* v. H b Ibr al-Ġabartī (st. 1188/1774, S. 359) noch Brill—H.[1] 752, [2]960 — γ v. Saʿdī Ef. Ḥamīd al-ʿImādī, (st 985/1577, S. 433) nach ʿAbdarraḥīm b at-Ṭawārī aš-Šaʾmī noch Haupt 113 — δ. *Tuḥfat al-aḫyār* v. Ibr. b. Muṣṭafā al-Ḥalabī (st. 1190/1776) noch Selīm Āġā 303, Tūnis, Zait. IV, $75_{1925/8}$, Bank. XIX, 2, 1765, als *Ḥalabī i ṣaġīr* Qalq D. 46/50, *H. i Kabīr* eb 51, Supergl *Ḥilyat an-nāǧī* v. Muṣṭafā b M. al-Güzelḥiṣārī eb 41/3 — ε. *Radd al-muḫtār* v. M. Amīn b. ʿĀbidīn aš-Šaʾmī (st 1252/1836, S. 496) noch Haupt 103, gedr. K. 1263, Būlāq 1272, 1286, 1299, K. 1307, 1317, 1323/6, Ind 1288, Stambul 1307 in 5 Bden, dazu *Qurrat al-ʿuyūn al-aḫyār fī takmilat R. al-m.* v. M. ʿAlāʾaddīn Ef. Dam. ʿUm. 37_{157}, gedr. Bairūt 1272, Būlāq 1299, Stambul 1293, K. 1327. — ζ v Šihābaddīn A. b. M. aṭ-Ṭahṭāwī (st 1233/1818) Faiż. 121/4, Sarwilī 77/80, Ya. Ef. 94/5, Ḥu. Ḫān 1469, Kairo[1] III. 39, Āṣaf. II, 1038, 131/6, Bank. XIX, 2, 1766, 173, gedr Calcutta 1264, K. 1268, 1304, Būlāq 1254, 1269, 1282, 4 Bde. — η. v. ʿAzmīzāde (st 1040/1630) Ya. Ef. 96. — ϑ. *Dalāʾil al-asrār* v. Ḫalīl al-Fattāl ad-Dimašqī (st. 1186/1772) Autograph, Damaskus, RAAD VIII, 574_{10} — ι. *Naqd ad-durar* v. M. b. Muṣṭafā al-Wānī (Wānqūlī, st 1000/1591, Brussalı M. Ṭāhir, ʿOM II, 48) Ya. Ef. 97. — κ v M. b. ʿAl Faiż 133. — λ. v M. b. al-Qāḍī ʿAq. Dam. ʿUm. $36_{122/3}$. — μ. Zu den *Manāsik* v. Ṭāhir Sunbul Rāmpūr I, 188_{169} — ν. *Taʿālīq al-anwār* v. ʿAbdalmaulā b. ʿAl. ad Dimyāṭī, verf 1232/1817, Landb.-Br. 597. Bank XIX, 2, 1774/6. — ο. v Ḥ. b. ʿAmmār aš-Šurunbulālī (st. 1069/1685, S. 340) Tūnis, Zait. IV, 104_{2010}. — π. *Qurrat al-anṣār* v. a. ʾṭ-Ṭaiyib as-Sindī Peš. 547 — ς. *Ṭawāliʿ al-anwār* v. M ʿĀbid as-Sindī al-Maidānī al-Anṣārī (st. 1258/1842) Landb.—Br 596 (nach dem Original in Medīna, eine andre Abschr. in Alexandria, bibl. Aulād Ibr. P.) — σ. Anon. *Tabṣirat al-anwār* Dāmādzāde 844. — τ. Anon. *Nafāʾis al-azhār fī kašf al-astār ʿan id-Durr al-muḫtār* Mōṣul 97_{13}.

Zu S. 312

3. u. d. T. *al-Wuṣūl ilā qawāʿid al-uṣūl* oder *Tuḥfat ṭālib al-wuṣūl* Kairo[2] I, 397. — 4. *Mawāhib al-mannān šarḥ Tuḥfat al-aqrān* Kairo[2] I, 131. — 6 *Fatāwī* noch Heid. ZS VI, 235, Pet. AM Buch. 688, Tūnis, Zait. IV, 186,₂₂₂₉. — 7. *R fi'l-Qaḍā' wal-ḥukm* Heid. ZS, VI, 234 als *al-Murtaḍā fī aḥkām al-qaḍā'* Kairo[2] I, 462. — 8 *al-Fawā'id al-marḍīya* I, 765, 20 — 9. *Muʿīn al-muftī* s. 4, 1 — 10. *Tartīb fatāwī b Nuǵaim* S. 426,₁₉b — 11 *Iʿānat al-ḥaqīr* S. 92,₁₂a

5a. A. Sariaddīn *b. aṣ-Ṣā'iġ* al-Ḥanafī schrieb 987/1579:

Fatwā über den Kaffee auf eine Frage des ʿA b. S. Sinān Ef Qāḍī 'l-ʿaskar bi Miṣr al-mahrūsa, Gotha 2109

5b Nūraddīn a. 'l-Ḥ ʿA. *b. al-Ǧazzār* schrieb gegen Ende des 10 Jahrhs in Agypten.

Qamʿ al-wāsīn fī ḏamm al-bairāšīn Leid 1880.

6. ʿA. b. M. b ʿA. b. Ġānim *al-Maqdisī* aṭ-Ṭūrī al-Ḫazraǧī Nūraddīn, gest 1004/1595.

1 *Nūr aš-šamʿa' ilḫ* noch Paris 1160, Pet AMK 945, Mōṣul 144,₁₈₉,₂₁ 175,₁₀₀,₁₂. — 2. *Radʿ ar-rāġib ilḫ* Kairo[2] I, 422. — 3. *Buġyat al-murtād litaṣḥīḥ aḍ-ḍād* noch Cambr. Suppl 176, Brussa, Bagd. Ism. P. (ZDMG 68, 62). — 4. *al-Badīʿ al-muhimma ilḫ* Kairo[2] I, 405. — 6. *Daḥḍ an-nāẓir* s. S. 425.

7. Šarafaddīn b ʿAq *al-Ġazzī b Ḥabīb* gest. 1005/1496.

2. *Qawāṭiʿ al-burhān fī tauǧīh masʾalat Qāḍī Ḫān* Bull—H [1] 622, [2]1160,₁₀ — 3 *R. fī ʿIṣmat al-anbiyā* Qilič ʿA 1024,₂₈.

8. Taqīaddīn b. ʿAq. *at-Tamīmī ad-Dārī* al-Ġazzī, gest. 1010/1601.

B Fahd, *Laḥẓ* 133, Ziriklī, *Aʿlām* I, 164. 1. *At-Ṭabaqāt as-sanīya ilḫ* noch Sulaim. 829 u. a. Stamb Hdss bei Spies 42, Auszug v. Qīnalīzāde (st 979/1572, S. 433, 10, 1). — 2. *Manāfiʿ al-Qor'ān wamā fī kull āya min al-burhān* Bodl I, 156, Alger 365 (ḤH VI, 141, wo nur al-Ḥakīm at-Tamīmī).

9. M. b. ʿO. Šamsaddīn b. Sirāǧaddīn *al-Ḥānūtī* al-Miṣrī, gest. 1010/1601.

1. *Iǧābat as-sāʾilīn etc.* noch Tūnis, Zait IV, 46$_{,1868}$.

9a. Ṣāliḥ b. Maḥmūd *al-Ġazzī* al-Ḥanafī, dessen Vater um 985/1577 bei b. Nuǧaim studiert hatte, schrieb:

Muʿīnat al-muftī wal-qāḍī wamusʿifat ad-dānī wal-qāṣī Tūnis, Zait. IV, 245$_{,2387}$.

10. s S. 321.

10a. Qāḍī M. b. ʿO. b ʿĀšiq *al-Azbakī*, gest. 1042/1632.

Al-Fatāwī ʾl-Azbakīya Rāmpūr I, 221$_{,354}$

Zu S. 313

11. ʿAbdalkarīm *b. Walīaddīn* Yū. b. Walīaddīn al-Ḥanafī schrieb 1059/1649:

Tabyīn al-kalām fī ʾl-qiyām waṣ-ṣiyām noch Selīm Āġā 471.

12 Abu'l-Iḫlāṣ Ḥ. b. ʿAmmār al-Wafāʾī *aš-Šurunbulālī* al-Ḥanafī, gest. 1069/1658.

Taʿl. san. 27, *Ḥadāʾiq al-Ḥan.* 415 1 *Rasāʾil* Āṣaf. II, 1086$_{,1683/4}$ (zahllose kleinere Abhh., die Kairo[2] I verzeichnet, sind hier nicht aufgeführt). — 2. *an-Naẓm al-mustaṭāb* noch Sulaim. 1044 g. — 4. *Nūr al-īḍāḥ wanaǧāt (naǧāḥ) al arwāḥ* noch Gotha 1033, Br. Mus. 224, Alger 610, Sulaim. 619, 626, Bank. XIX, 2, 1782. — Cmt. v Verf. *Imdād al-fattāḥ*, voll. 1032/1623, noch Heid ZS X, 89, Cat. Harrassowitz 1144, No. 83, Brill—H.[1] 739, [2]859, Haupt 168, Selīm Āġā 352, Dam ʿUm. 37$_{,132/3}$, Sbath 97, 912, Tūnis, Zait. IV, 55$_{,1808/9}$, Rāmpūr I, 168$_{,37}$, Bank XIX, 2, 1783. Auszug *Marāqī ʾl-falāḥ* noch Haupt 169/70, Paris 1159, 6399, Qilič ʿA 422. Sarwili 101, Tūnis, Zait. IV, 240$_{,2372/4}$, Mōṣul 220$_{,145}$, Kairo[2] I, 462, gedr. noch Būlāq 1279, 1294, K. 1281, 1301, 1308, 1313, 1321; weiterer Auszug *Ḍauʾ al-miṣbāḥ* v M. b. a. ʾs-Suʿūd al-Ḥasanī Gotha 1033. — Glossen v. A. b M. aṭ-Ṭahṭāwī (st. 1233/1818, s. ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 351) noch Ya. Ef. 98, Ḥu. Ḫān Ef. 469, Tūnis, Zait. IV, 107$_{,2087/9}$, Āṣaf II, 1082$_{,988\ 471}$, gedr. noch Būlāq 1279, K. 1290, 1318. — Cmt. v. ʿOṯmān b. Yaʿqūb al-Kumāḫī Qilič ʿA. 423, Rāmpūr I, 192$_{,185}$. —

Durr al-kunūz ilḫ noch Sulaim. 1040,12, 1046,6, mit Cmt. Tūnis, Zait. IV, 29,2352. — 6. *al-Masā'il al-bahīya ilḫ* noch Sulaim. 1044,17. — 7. *Sa'ādat ahl al-islām ilḫ* noch eb. 23, Dam. Z. 58, 20,7. — 8. *al-Aḥkām al-muḫiṣṣa (nuḫla 2) ilḫ* noch Qilič 'A 1040,20, Sulaim 1044,4, Rāmpūr I, 161, udT *al-Aḥkām al-mulaḫḫaṣa* Wien 1463,3, Paris 982, Kairo² I, 400 — 9. *at-Taḥqīqāt al-Qudsīya ilḫ* noch Sulaim. 1043,11, Tūnis, Zait. IV, 78,1832/7, Rāmpūr I, 173,166/4. — 10 *Ḥifẓ al-aṣgharain ilḫ* noch Sulaim. 1044,24 — 11. *Tuḥfat al-akmal wal-humām ilḫ* noch Brill—H.¹ 477, ²860, Sulaim. 1044,25, Mōsul 144, 60,18 — 12. *Minnat al-ǧalīl ilḫ* noch Sulaim 1044,18 — 13 *al-'Iqd al-farīd ilḫ* noch eb 5, Berl 5002, Kairo² I, 390, Peš. 796,2, Būhār 166. — 16. *Marāqī 's-sa'ādāt fī 'ilm at-tauḥīd wal-'ibādāt*, gedr K o. J., Gl *Ǧawāhir al-kalām* v 'Al. al-Ḥanafī Kairo² I, 171 — 17 *Ġunyat ḏawī 'l-aḥkām* S. 317 — 18 *R. fī I'ā'd āl 'Oṯmān al-mukarram bibinā' bait allāh al-muḥarram*, über den Wiederaufbau der Ka'ba nach der Überschwemmung i. J. 1039/1629 (Muh IV, 339 f), Leid 938, Sulaim. 1044,2. — 19 *az-Zahr an-nadīr 'ala 'l-ḥauḍ al-mustadīr* eb 3 — 20 *Ǧadāwil az-zulāl al-ǧārīya bitartīb al-fawā'id* eb 8 — 21 *Itḥāf al-arīb biǧawāz istināba al-ḫaṭīb* eb. 10, Kairo² I, 398, Āṣaf II, 1070,117 — 22 *Tuḥfat al-a'yān biṣiḥḥat al-ǧum'a wal-'idain* eb 11, Kairo² I, 408 — 23 *an-Nafḥa (Tuḥfa) al-Qudsīya bi'aḥkām qirā'at al-Qor'ān wakitābātihī bil-Fārisīya* eb 12, Brill—H.¹ 625, ²1163,11, Tūnis, Zait IV, 230,2352, gedr K 1355. — 24 *Tuḥfat an-niḥrīr wa is'āf an-nadīr al-ǧūd al-faqīr* Sulaim 1044,13. — 25 *Talqīḥ al-aḥkām fī ḥukm al-abrār* eb 14 — 26. *Īḍāḥ al-ḫafīyāt fī bayyinat an-nafy wal-iṯbāt* eb 15 — 27 *R. al-Wāḍiḥat al-mahaǧǧa lil-'udūl 'an il-ḥuǧǧa* eb 16 — 28 *Taisīr al-'alīm liǧawāb at-taḥkīm* eb. 17. — 29 *Tadkirat al-bulaġā'* eb. 18 — 30 *ad-Durra aṯ-ṯamīna fī ḥaml as-safīna* eb 20. — 31 *R. al-Ḥusnā fi 's-suknā* eb 21 — 32 *Nuzhat al-a'yān al-'adb fī masā'il al-šurb* eb 22 — 33 *Ġāyat al-maṭlab fi 'r-rahn wiḏ-ḏahab* eb. 26, Brill—H.¹ 478, ²861. — 34 *Naṣar an-niḥrīr fi 'r-ruǧū' 'an il-musta'īr* Sulaim 1044,27 — 35 *Itḥāf ḏawi 'l-itqān biḥukm ar-rihān* eb 28. — 36. *R. al-Iqnā' fi 'r-rahn wal-murtahan* eb 30. — 37 *an-Naṣṣ al-maqbūl biradd al-iftā' al-ma'lūl* eb 31 — 38. *al-Fauz bi'l-ma'āl bil-waṣīya* eb. 32. — 39. *Natīǧat al-mufāwaḍa* eb 33 — 40 *Al-Aṯar al-maḥmūd liqahr ḏawi 'l-'uhūd* Kairo² I, 398. — 41. *Aḥsan al-aqwāl lit-taḫalluṣ min maḥẓūr as-su'āl* eb 399 — 42 *as-Saif al-muġazzam liqitāl man hataka ḥurmat al-bait al-muḥarram* eb. 438. — 43. *Tuḥfat al-ǧalīl 'alā 'abdihī 'd-dalīl fī bayān mā warada fi 'l-istiḫlāf fi 'l-ǧumla min al-aqāwīl* eb. 451. — 44 *Basṭ al-maqāla fī taḥqīq ta'ǧīl wata'līq al-kafāla* eb. 405. — 45 *Bulūġ al-arab fī ḏawi 'l-qurab* eb 406. — 46 *al-Masā'il as-sakīya al-bahīya 'ala 'l-iṯnai 'ašarīya* eb. 462. — 47. *Istifāda min aš-šahāda* Rāmpūr I, 163,150. — 48. *Taisīr al-maqāṣid šarḥ Naẓm al-farā'id* nach M. b. aš-Šiḥna (S. 177, 5) Tūnis, Zait IV, 90, 1950/2 — 49. *Muzīl al-ištibāh fī asmā' aṣ-ṣaḥāba*, voll am 21. Šauwāl 1057/20. 11. 1647, Ḫāliṣ 1803, 649 (Weisw 90). — 60. Abh Selim. 655.

Zu S. 314

13. *Nūḥ Ef.* b. Muṣṭafā *ar-Rūmī* al-Miṣrī, gest. 1070/1659.

Biographie v. Yū. Ef., verf. 1154/1741, Kairo² VI, 39, Ǧamīl Bek, *ʿUqūd al-ǧauhar* I, 273/9. 1 *al-Qaul ad-dāll ʿalā ḥayāt al-Ḫiḍr wawuǧūd al-abdāl* Kairo² I, 343. — 4. *aṣ-Ṣalāt ar-rabbānīya* = *R fī idrāk aṣ-ṣalāh* Sulaim. 1029,27. — 5. Fünf juristische Abh. Brill—H.² 949. — 8. *R. fī Aḥkām an-nuḏūr* Sulaim 1029,28. — 9. *ad-Durr al-munaẓẓam fī manāqib al-imām al-aʿẓam (a. Ḥanīfa)* Kairo² V, 177. — 10. *al-Kalimāt aš-šarīfa fī tanzīh a. Ḥanīfa ʿan it-turrahāt as-saḫīfa* eb. 309. — 11. *Fatwā fī sabab wuǧūb muqātalat ar-rawāfiḍ waǧawāz qatlihim* Äg. Bibl. *Mǧm.* 374, f 68b/71a (Schacht II, 26, 35). — 12. *al-Fawāʾid al-muhimma fī bayān ištirāṭ at-tabarrī fī islām ahl aḏ-ḏimma* Qilič ʿA. 565, Kairo² I, 452. — 13. *R. fī ʿAud ar-rūḥ ila'l-badan baʿd al-maut lis-suʾāl* Kairo² I, 185. — 14. *Taʾrīḫ Miṣr*, kurze Beschreibung Ägyptens und seine Geschichte von den Anfängen bis zur Eroberung durch Selīm, Paris 6036.

13a. M. ʿAlāʾaddīn b. ʿA. *al-ʿAbbāsī* al-Ḥanafī, Imām der Umaiyadenmoschee, schrieb 1071/1660:

Ḫulāṣat al-furūʿ Berl. Oct. 1338.

11. ʿO. b. ʿO. *ad-Dafrī* az-Zuhrī al-Azharī al-Ḥanafī, gest. 1079/1668.

Ad-Durra (Durar) al-munīfa ilḫ Rāmpūr I, 193,194, mit Cmt *al-Ǧawāhir an-nafīsa* noch Princ 256

16. Ḫairaddīn b. A. b. Nūraddīn ʿA. b. Zainaddīn b. ʿAbdalwahhāb al-Aiyūbī al-ʿUlaimī *al-Fārūqī* ar-Ramlī, gest. am 27. Ram. 1081/8. 2. 1671.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 287. — 1. *Al-Fatāwī l-Ḫairīya ilḫ* voll. v. Ibr. b. S al-Ǧinīnī (geb. 1014/1605 in Ǧinīn bei Damaskus, studierte in Kairo, gest. in Damaskus 1108/1696, *Ḥad. al-Ḥan.* 429, Bank. V, 2, 11 s S. 305) noch Berl Qu. 1604, Haupt 79, Princ. 257/8, Upps. II, 182, Vat. V. 1241, Kairo² I, 448, Dam ʿUm. 34,37/8, 38,50, Dahdāḥ 107, Tūnis, Zait IV, 186,2220/3, Mōṣul 37,108, 97,81, 132,177, 146,101, 167,41, 170,27, 199,184, Pes. 468, Rāmpūr I, 222, 374, gedr. noch K. 1275/6, 1310 (am Rde *al-ʿUqūd ad-durrīya fī tanqīḥ al-Fatāwī'l-Ḥāmidīya*), Stambul 1311. — 2. *al-Fauz wal-ġunm ilḫ.* — 4. *Dīwān* Kairo² III, 130. — 5. *Ḥāšiya ʿalā Ǧāmiʿ al-Fuṣūlain* S. 315.

Zu S. 315

17. Yāsīn b. Muṣṭafā al-Faraḍī al-Māturīdī *al-Biqāʿī* ad-Dimašqī al-Ǵuʿfī al-Ḥanafī um 1095/1684.

2. *Qurrat al-ʿain fī ʿamal al-ḫaṭaʾain* Cambr. 841,3. — 3. *an-Nubḏa as-sanīya fī'z-ziyārāt aš-Šaʾmīya*, über die Heiligengräber in Damaskus und Umgegend, dazu Cmt. v. M. b. A. b. M. Ef. as-Sarī Kātib az-zuʿamāʾ Muftī in Rūm, Paris 6007. — 4. *Rauḍ al anām fī faḍāʾil aš-Šaʾm* Maḥmūd Ef 4935 (Tauer, AO VI, 109)

18. M. b. Ḥ. b. A.[1]) b. a. Ya. *al-Kawākibī* al-Ḥalabī, gest. 1096/1685.

Rāġib aṭ-Ṭabbāḫ, *Taʾrīḫ Ḥalab* VI, 380/7 3 *Tafsīr sūrat al-inʿām* Dāmādzāde 110. — 4. *Ḥāšiya ʿalā Tafsīr al-Baiḍāwī* I, 417/8. — 5 *al-Fatāwī 'l-Kawākibīya* gesammelt v Ibr b. M. al-Baḫšī, Kairo² I, App 56.

19. Šihābaddīn a. 'l-ʿAbbās A. b. M. Makkī *al-Ḥamawī al-Ḥusainī* al-Ḥanafī, gest. 1098/1687.

1 udT *Nafaḥāt al-qurb wal-ittiṣāl bi'iṯbāt at-taṣarruf li'auliyāʾ allāh wal karāma baʿd al-intiqāl* Brill—H ¹ 549, ²1015 ,, Rāmpūr II, 685,387 — 2 *ad-Durr an-nafīs illj* Kairo² V, 178. — 3 *Durar al-ʿibārāt illj* Selīm. 624, 28, Fir Naz 5, Kairo² II, 196/7. — 5 *ad-Durr al-manẓūm illj* noch Paris 5930, Selīm 624, 37, Brill—H ¹ 551, ²194. Kairo² I, 115 — o *Tanbīh al-ġabī illj* noch Selīm 624, 15 — 8. *al-Isʿāf fī 'ḫtilāf al-aʾimma il-ašrāf* Mōṣul 107, 36 — 9 *Ḍauʾ al-jabs al-munīr li-nmūz iṣġāl al-Ǧāmiʿ as-ṣaġīr* Brill—H.¹ 729. — 10. *Itḥāf arbāb ad-dirāya bifatḥ al-Hidāya* (s. I, 378) eb 738 Selīm. 624, 16 — 11 *Simṭ al-fawāʾid wal-ʿiqd al-masāʾil* Selīm. 624, 9 — 12 *Masāʾil Zufar* eb. 10 — 13. *R al-Qurb wal ittiṣāl bi iṯbāt at taṣarruf li-naṣr imām al-aʾimma a. Ḥanīfa* eb 12 — 14 *ad-Durr al farīd fī bayān ḥukm at-taqlīd* eb. 17. — 15 *Ādāb al-baḥṯ* eb. 18 — 16 *ad Durra aṯ ṯamīna fī ḥukm aṣ-ṣalāt fi 's-safīna* eb 21 - 17. *Nasīm ar-rauḍa aṣ-ṣaġīra fī taḥqīq anna l maʿrifa lā tadḫul taḥt an nakira* eb 33, u. a kleinere Abhh. eb.

21a. M. b. Maḥmūd *as-Sulāti* al-Ḥanafī ad Dimašqī al-Ḥusainī al-Qādirī schrieb 1109/1697:

1) Dieser sein Grossvater ist vielleicht der A. b al-Hu al K al-H al Ardawili, dessen Schrift über *Ahl al-waẓāʾif aš-šarʿīya min al-mulūk wal-ʿulamāʾ wal-wuzarāʾ* Tūnis Zait. Bull Corr Afr. 1884, 38,157, vielleicht einige Bruchstücke daraus, verf. 999/1590, Münch. 843, f. 141

1. *Ar-Radd al-muṣān limā aftā bihi Riḍwān* über Ehescheidung Brill—H. [1]482, [2]863. — 2. *Itḥāf ḏawi 'l-anṣār bimasā'il istibrā' al-ǧiwār*, verf. 1103/1691, Tūnis, Zait. IV, 228,3623.

21b. Šams ad-Dīn a. 'l-'Abbās A. b. Ibr. b. 'Abd-alġanī *as-Sarūǧī* al-Ḥanafī, Qāḍi 'l-quḍāt in Ägypten.

Nafaḥāt an-nasamāt fī wuṣūl ihdā' an-nuwāt lil-amwāt, über Gebete für Verstorbene, Münch. 884, 3.

22. s. S. 331, 14.

22a. M. b. 'Ar. *b. Tāǧaddīn* Muftī von Ba'albek, schrieb zwischen 1111—9/1699—1707:

Al-Fatāwi 't-Tāǧīya fi 'l-waqā'i' al-Ba'līya Br. Mus. Suppl. 301.

23. *A. al-Qalānisī*, gest. 1132/1720.

Tahḏīb al-wāqi'āt noch Paris 853, Alger 1034

23a. Ya'qūb *al-Ǧalwatī* schrieb 1149/1736:

Ḫulāṣat al-bayān fī maḏhab an-No'mān Brill—H.[1] 400, [2]750.

23b. Ḥāmid b. 'A. b. Ibr. *al-'Imādī*, gest. 1171/1757.

1. *Muǵnī 'l-mustaftī 'an su'āl al muftī*, Auszug *al-'Uqūd ad-durrīya fī tanqīḥ al-fatāwi 'l-Ḥamīdīya* v. M. Amīn b 'O b 'Ābidīn (st. 1258/1841) Berl. 4844, gedr. Būlāq 1300, K 1310. — 2. Antwort an Muṣṭafā Bek aṭ-Ṭarzī, ob die Ehe mit einer 3 Frau gestattet sei, Berl. Oct. 1867,1

24a. M. b. M. *al-Ḫādimī* vollendete am 28. Šauwāl 1186/13. 1. 1773:

Ǧawāhir al-biḥār fī aḥkām al-Qor'ān Bank. XVIII, 2, 1476.

Zu S. 316

B. Die Mālikiten.

1. Abu'l-Ḥ. 'A. b Nāṣir ad-Dīn b. M. b. M. b. M. b. Ḫalaf (Yaḫluf) b. Ǧibrīl *al-Manūfī* al-Miṣrī aš-Šāḏilī, gest. 939/1532.

A Bābā, *Nail* 204 (K. 212). 1. *Manāsik b. Ǧibrīl* Kairo[2] I, 492. — 3. *'Umdat as-sālik 'alā maḏhab Mālik* Mōṣul 101, 35, Auszug *al-Muqaddima*

al-ʿIsīya lil-ǧamāʿa al-Ašʿarīya, von Ahlw. Berl. 3517 und Pertsch Goth. 1049 dem Ordensstifter (I, 449) zugeschrieben, von A. Bābā aber ausdrücklich unter den Werken unsres Autors erwähnt, ferner Paris 6113, Alger 597, 4, K 1314, — Cmt. a. v. ʿAbdalbāqī b. Yū. az-Zurqānī (st. 1099/1688, s. S. 438) Goth. 1049, Alger 597, 4, Tūnis, Zait. IV. 310,2518, Kairo² I, 485, gedr. mit Gl. *al-Faiḍ ar-raḥmānī* v. Ḥ. al-ʿIdwī (st. 1303/1885) K. 1281, 1299. — b. *al-Minaḥ al-wafīya* v. M. b. M. al-Faišī, voll. 922/1516, Gotha 1050, Kairo² I, 493, Tūnis, Zait. IV, 379,2700. — c v. A. b. at-Turkī b. A. Kairo² I, 493. — 4 *Kifāyat aṭ-ṭālib*, I, 302. — 5. *al-Fatḥ ar-rabbānī* eb. — 6. *Taḥqīq al-mabānī* oder *al-Wasīṭ* eb. — 7. *Ġāyat al-amānī* eb.

2. M. b. Ibr. *at-Tatāʾī*, gest. 942/1535

A Bābā, *Nail* 363. 2. *Šarḥ ar Risāla* I, 302

2a. Nāṣiraddīn M. b. Ḥ. b. ʿA. b. ʿAr. *al-Laqānī*, geb. 873/1468, gest. im Šaʿbān 957/Aug. 1551 in Kairo.

A. Bābā, *Nail* 364, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 50. 1. *al-Basmala*, dazu Gl. v aš-Šanawānī (S 394) Esc.² 1520. — 2. *Šarḥ Muḫtaṣar al-Muntahā* I 538 — 3. *Šarḥ Manẓūmat b. Rušd*, I, 662, 4,2.

2b. ʿAbdalbārī ar-Rifāʿī *al-ʿAšmāwī*, 10 Jahrh. (?).

Ḫiṭ. ǧad XIV, 51 (ohne Datum) 1. *Al-Muqaddima* (*R.*) *al-ʿAšmāwīya fi ʾl-ʿibādāt* Utr — Leid. 2700, Br. Mus. 250, gedr. K 1279, 1280, 1282, 1285, 1296, 1298, 1307, 1309, 1310 — Commentare · a. *al-Ǧawāhir az-zakiya fī ḥall alfāẓ al-ʿA.* v M. b. A. al-Faišī K. 1279, 1280, 1282, dazu Gl. v. A. b. Turkī al-Manšalīlī al-Mālikī (st 999/1591) Paris 1129, gedr. Būlāq 1282, K. 1283, 1298, 1304, 1330 (von Sarkis 51 mit dem Titel des Cmt. versehn und als direkter Cmt. bezeichnet), dazu *Ḥāšiya* — α. v. Yū. b Saʿīd as-Safaṭī (S 423, 28) K 1281, 1283, 1297, 1338, Tūnis, Zait IV, 294,2482/3. — β *an-Nafaḥāt ad durrīya* v. ʿAbdarraḥīm b. ʿAr as-Suyūṭī al-Ǧirǧāwī, voll. 1305/1887, K 1319, 1335. — γ. v. M. b. A. al Ḫarbatāwī Kairo² I, 481. — δ. v. al-Amīr al-kabīr (st. 1232/1817, S 485) in *Maǧmūʿa*, lith K 1279. — b. *al-Minaḥ al-ilāhīya* v. M b M. b. Muḥyiddīn b. A. al-Ġaišī Alger 588 — c *ad-Durar as-sanīya* v. M. Aṣīl b. M. al-Anṣārī al-Bardīnī al-Mālikī, Münch. 353, Kairo² I, 48. — d. *al-Mawārid al-šahīya fī ḥall alfāẓ al-ʿA.* v. Ibr. aš-Šabraḫītī (S 438) Kairo² I, 403, Rāmpūr I, 255,500. — e anon Alger 589.

3. Badraddīn M. b. Ya. b. ʿO. *al-Qarāfī* al-Miṣrī al-Mālikī, gest. am 22. Ram. 1009/28. 3. 1601.

A. Bābā, *Nail* 373, b. Hafāǧa, *Raiḥāna* 266, Muḥ. IV, 258, al-Qādirī, *NM* I, 56, al-Kattānī, *Fihris* I, 152, Cherbonneau, JAs 1859, 94/5, Basset, Rech. 11, b. Cheneb, *Idjāza* § 26. — 3. *ad-Durar al-munīfa ilḫ* noch Rabāṭ 508,11, Kairo² I, 482. — 4. *al-Ǧawāhir al-muntaṯira ilḫ* noch Princ. 268, Kairo² I, 479 — 5. *Taḥqīq al-ibāna ilḫ*, dazu *Sadād al-amāna bišarḥ ma 'štaraṭa min isqāṭ al-idāna* Rabāt 508, 6. — 6. *Iḥkām at-taḥqīq bi'aḥkām at-taʿlīq* eb. 7. — 7. *ad-Durar an-nafā'is ilḫ* Kairo² I, 482 — 8 *Ṭawāliʿ al-minaḥ fī asmā' ṯimār* (s. l.) *an-naḫl wa'iṯbāt al-balaḥ* eb. 1. — 9 *Taḥrīr al-qaul aš-šāf fī ḥadīṯ faḍl āyat al-kursī fī naql al-Kaššāf*, Mōṣul 144, 60,6. — 10. *al-Qaul al-ma'nūs* S 234. — 11. *Taušīḥ ad-dībāǧ waḥilyat al-ibtihāǧ*, Fortsetzung zu A. Bābās *Dībāǧ* (S 466), Paris 4627, Auszug eb. 4614.

5. Abu'l-Imdād Burhānaddīn Ibr. b Ibr. b. Ḥ. b ʿA. *al-Laqānī* al-Mālikī, gest. 1041/1631.

Al-Qādirī, *NM* I, 156, M. al-Bašīr, *Yawāqīt* 95, *Ḫiṭ ǧad.* XV, 16 1 *Ǧauharat at-tauḥīd* noch Tüb. 139,7, Brill—H.[1] 518, [2]999, Pet AMK 928, Kairo² I, 171, Rāmpūr I, 288,44, Bat. Suppl. 155/6, gedr. Būlāq 1241. K. 1273, 1276, 1287, 1302, 1303, 1304, 1306 (mit c am Rde), 1309 (mit Cmt.), in *Maǧmūʿ muhimmāt al-mutūn*, K 1280, 1295, Būlāq 1281. — La Djaouhara, traité de théologie avec notes d'Abdesselam et d'al-Badjouri, texte ar. et trad. franç. par J. D Luciani, Alger 1907. — Commentare a. v. Verf. *Hidāyat al-murīd* noch Leipz 868, vii, Br Mus. 169,3, Alger 701/3, Selīm Āġā 625, Dāmādzāde 1377, Tūnis, Zait. III, 100,1462/6, Kairo² I, 213, Jer. Ḫāl. 29,11, Dam Z 45 (ʿUm. 61), 29, Mōṣul 100, 143, Rāmpūr I, 324-321/2, udT *al-Ǧawāhir al-kabīr* Rāmpūr I, 287,43, dazu Gl. von seinem Sohn ʿAbdassalām (st. 1078/1668, S 419) noch Pet AMK 928, Dam. ʿUm 61,3, Fās, Qar. 1597, Rāmpūr I, 281,2/4.

Zu S. 317

Glossen v. M. b. M. al-Azharī aš-Šāḏilī, verf 1185/1771, Alger 710,1 — aa. *ʿUmdat al-murīd* v Verf, vor a. verf, Sulaim 766/7. Selīm Āġā 623/4, Tūnis, Zait. III, 52,1397/1402, Bat Suppl. 157. — b v. seinem Sohne ʿAbdassalām a. der kleinere Cmt. *Itḥāf al-murīd* Yenī 743, Halet 252, Kairo¹ II, 3, Bat. Suppl. 163; Gl *al-Ǧauhar al-farīd* v. Ḥ al-ʿIdwī al-Hamzāwī (st. 1303/1885) K. 1297. — β der grossere *Itḥāf al-murīd*, später verf, noch Haupt 49, Gotha 697/9, Tlems 68, Fās, Qar. 1597, Tūnis, Zait. III, 6,1292/4, 76,1432, 89,1444:5, Šehīd ʿA. 1116, Jer. Ḫāl. 129,12, Būhār 131,3, Bank XI, 570/1, Bat Suppl. 158/60, gedr. K. 1282. — Glossen. aa. v. ʿA. b A al-ʿAdawī Alger

1431,$_{2}$, Jer. Hal. 29,$_{17}$, Būlāq 1282. — ββ. *al-Masḷd ʿalā I. al-m.* v. A. b. A as-Suḥaimī noch Dam. Z. 42 (ʿUm. 61), 26/7, Kairo² I, 206, Bat. Suppl. 162 — γγ. v. M. al-Amīr (st. 1232/1816) noch Tūnis, Zait. III, 17,$_{1312}$, Hal. 129,$_{16}$, gedr. noch K. 1304. — δδ. *Tuḥfat al-murīd* v. Ibr. al-Bāǧūrī (st 1277/1861) noch Vat V 1072, Tūnis, Zait. III, 12,$_{1201/2}$, Bat Suppl 165, gedr. noch Būlāq 1293, 1296, K 1279, 1297, 1298, 1300, 1304, 1315, 1326 (mit *Taqrīrāt* v. A b. A al-Uġhūrī, st 1293/1876, am Rde) — εε. v. M a. 'l-Fauz al-Ḥalfāwī Kairo² I, 172. — ζζ. anon. *Fatḥ al-maǧīd bikifāyat al-murīd* Faiẓ. 167, *Fatḥ al-wasīd* Kairo² I, 197, ohne Titel Bat Suppl. 161. — e. *Fatḥ al-qarīb al-maǧīd* v. ʿAbdalbarr b ʿAl. b ʿIs. b. Saifaddīn al-Uġhurī aš-Šāfiʿī (nach 1080/1669) Berl. Oct. 9507, Kairo² I, 199. — f. v. ʿAbdalmuʿṭī b. ʿO as-Simlālī (um 1110/1698, S 444) Bat. Suppl. 164, Rāmpūr I, 306,$_{188}$ — g *al-Ǧawāhir as-saniya* v A al-Ǧauharī al-Ḫālidī aš-Šāḏilī Rāmpūr I, 287,$_{42}$. — Auszug in Versen *Yāqūtat al-ḫāqān* v. a 'l-ʿAbbās A b. Q. as-Sāsī at-Tamīmī aus Bōna Alger 376,$_{10}$ — 3 *Naṣīḥat al-iḫwān ilḫ* noch Paris 6584, Āṣaf II, 1108,$_{121}$. — 4 Str. s S 419,$_{1115}$ — 5 *Bahǧat al-maḥāfil ilḫ* s. I, 269,$_{8}$ — 6 = 5 — 8 *Qaḍāʾ al-waṭar* s. I, 611. — 9. *as-Sanad fī bayān huǧaǧ ahl al-ṣaiy war rušd* Berl 1942/3.

7. Nūraddīn a. 'l-Iršād ʿA. b. M. Zain al-ʿĀbidīn b ʿAr. *al-Uġhūrī* al-Mālikī, gest. am 1. Ǧum. 1066/26. 2. 1656.

Al-ʿAiyāšī, *Riḥla* I, 138, al-Yūsī, *Muḥāḍarāt* 61, al-Qādirī *NM* I, 215, al Kattānī, *Fihris* II, 171/2, M. b. Cheneb, *Idjāza* § 98, Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa 263, n. 5. — 1 *Manẓūma fī uṣūl ad-dīn* mit Comm. Kairo² I 189. — 2. *an-Nūr al wahhāǧ ilḫ* noch Brill—H.¹ 765, ²243, Coll. Gayangos, Madr Asío, Escat. 54, n 1, Bank. XV, 1030, Rāmpūr I, 324,$_{38}$. — 3. *Faḍāʾil šahr Ramaḍān* noch Paris 5418, Tūnis, Zait. IV 355,$_{2734,5}$, 368,$_{2750}$ (mit Gl v Ibr. as-Saqqāʾ, gest. 1298/1880, S 490, gedr. K. 1277, 1280), Rabāṭ 518,$_{181}$, Kairo² I, 338, gedr. K. 1298. — 4. *R. fī Faḍl yaum al-ʿĀšūrāʾ* noch Gotha 305, 741, 2328,$_{10}$. — 5 *Hidāyat al-mannān ilḫ* noch Kairo² I, App 49

Zu S. 318

16. *Manẓūma fi'l-muǧārasa min fiqh imām Dār al-Hiǧra maʿa šarḥ laṭīf*, Tūnis 1327. — 17 *Miʿrāǧ al-ʿamal* Rabāṭ 499, ii. — 18. *az-Zaharāt al-wardīya min fatāwī 'š-šaiḫ al-U.* Leipz. 386, Tūnis, Zait IV, 2502/4. — 19. *Šarḥ Muḫtaṣar b a. Ǧamra* Tūnis, Zait. II, 129. — 20 *al-Muqaddima al-ʿIzzīya li'l-ǧamāʿa al-Azharīya* mit. Comt. v. ʿAbdalbāqī az-Zurqānī (No. 10) Rāmpūr I, 211, 291.

8. ʿAbdallaṭîf b. Šarafaddîn *al-ʿAšmāwī* al-Mālikī schrieb 1067/1653.

2. *Fatḥ al-ġafūr bišarḥ naẓm al-buḥūr* von seinem Freunde A. b. ʿA. as-Sandūbī zu einem Gedicht von ihm über die 16 Metra Goth. 370.

9. A. b. A. *al-Faiyūmī al-Ġarqāwī* (Ġarqī) al-Mālikī um 1084/1673.

M. al-Bašīr, *al-Yawāqīt* I, 25 (dem über sein Leben nichts bekannt) — 1 *Ḥusn as-sulūk ilḫ* noch Brill—H.[1] 771, [2]1156, 2. — 2 *R. fī masʾalat al-ḫulūw* noch Princ. 307. — 3. *Kašf an-niqāb ilḫ* Kairo[2] I, 59. — 4. *al-Qaul at-tāmm ilḫ* noch Brill—H.[1] 770 (verf. 1071/1660), Kairo[2] V, 289 = *Kaifīyat ḫalq Ādam* Kairo[2] VI, 210 — 5. *al-Išārāt wad-dalāʾil ilā bayān mā fīʾd-dīk min aṣ-ṣifāt wal-faḍāʾil* Brill—H.[1] 771, [2]1156, 1. — 6 *Waṣlat aṭ-ṭālib lidawām ṣuḥbat aṣ-ṣāḥib* Faiz. 252.

10. ʿAbdalbāqī b. Yū. *az-Zurqānī*, gest. 1099/1688.

Muḥ II, 287, danach M Bašīr, *al-Yawāqīt* 88. 3. *R. fīʾl-Kalām ʿalā idā* Kairo[2] II, 113, 4. — 4. *Šarḥ al-ʿarabīya* mit Gl v. ʿA. al-ʿAdawī (gest. 1118/1775, s. No. 16) K. 1289. — 5 *Anwār al-miṣbāḥ* Āṣaf. II, $1176_{,115}$. — 6 *Šarḥ Muḫtaṣar Ḫalīl* S. 96.

11. Abū ʿAl. M. *al-Ḫarāšī* (Ḫiršī), gest. 1101/1689.

Al-Qādirī, *NM* I, 137 Zu der Nisba s. Nallino, MO 1933, 440, Probster, Islca XI, 61.

12. Burhān ad-Dīn Ibr. b. Marʿī *aš-Šabraḫītī* al-Mālikī, gest. 1106/1697.

M. al-Bašīr, *al-Yawāqīt* 99. 2. *al-Futūḥāt al-Wahbīya šarḥ al-Arbaʿīn* I, $683_{,16}$.

13a. Ibr. b. ʿĀmir b. ʿA. *al-ʿUbaidī* al-Mālikī Sibṭ Āl Ḥusain um 1100/1688

M. Bašīr, *al-Yawāqīt* 87, 1. 1. *Mufākahat al-ʿulamāʾ fīman ḥağğa min al-mulūk wal-ʿulamāʾ* Faiz. 1758 (ZDMG 68, 384). — 2. *ad-Durr al-munaḍḍad fīʾl-ism aš-šarīf Aḥmad*, verf. 1101/1689 als Glückwunsch für den Wezir A. Pāšā bei seiner Ernennung zum Wālī von Ägypten, Kairo[2] VI, 183. — 3. *ʿUmdat at-taḥqīq* s. S. 388.

Zu S. 319

14. Abū ʿAl. Šams ad-Dīn M. b. ʿAbdalbāqī (No. 10) b Yū b. M. *az-Zurqānī* al-Mālikī, gest. 1122/1710.

Muḥ II, 287, al-Qādirī *NM* II, 105, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 204, al-Kattānī, *Fihris* I, 342/3. — 1. *Wuṣūl al-amānī ilḫ* Kairo² I, 161. — 4. *al-Aǧwiba al-Miṣrīya*, 53 encyklopädische Fragen des M sibṭ A. in 75 (74) Versen mit Antworten, noch Münch. 215, 3, Kairo² VI, 202, Āṣaf. I, 602,₂₈₄, Rāmpūr I. 097.₂₈, Bank. X, 576/7 = (?) Br. Mus. Or. 5946 (DL 14, solutions of theological problems) — 5 *Muḫtaṣar al-Maqāṣid al-ḥasana*, s. S. 32 — 6. *Šarḥ al-Muqaddima al-ʿIzzīya* S 435.

16. Abu'l-Ḥ. ʿA. b. A. b. Mukarramallāh aṣ-Ṣaʿīdī *al-ʿAdawī* (*ʿIdwī*) al-Mansafīsī al-Mālikī, geb. 1172/1700 in B. ʿAdī unweit Usyūṭ, gest. 1189/1775.

Mur. III, 296. 5 *Ḥāšiya ʿalā Kifāyat aṭ-ṭālib šarḥ ar R*, s I, 302 — 6 *Ḥāšiya ʿala 'l-ḥamdala* s S. 118 — 7. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-ʿarabīya* s No 10.

17. ʿAbdalmunʿim b. ʿAr. b. ʿAbdalmunʿim b. A. b. M. a. Bekrī *al-Ǧirǧāwī*, gest. um 1195/1781.

Al-Ḫiṭ. al-ǧad. X, 53. 1 *Manāsik al-ḥaǧǧ ʿalā maḏhab al-imām Mālik* Kairo² V, 209b, 7 — 2. *Šarḥ šawāhid b. ʿAqīl* s. I, 523/4

18. Šihāb ad-Dīn A. b. Ġunaim b. Sālim (S. 423, 25b) *an-Nafrāwī* al-Mālikī, gest. 1207/1792

1 *Taʿlīq ʿala 'l-basmala* Kairo² VI, 165 — 2. *Šarḥ al-basmala* eb 169. — 3. *R. fi 'l-kalām ʿala 'l-basmala* eb. — 4. *Šarḥ al-arbaʿīna ḥadīṯan an-nabawīya* Landb —Br. 176.

19. Rukn b. Ḥusām *an-Nākūrī* schrieb mit Hilfe seines Sohnes Dā'ūd um 1129/1717 (Datum der Hds.).

Al-Fatāwī al-Ḥammādīya für den Qāḍī Ḥammād Ǧamāladdīn ʿA. Manch 204, s. Hughes, Dict. of Islām 290.

C. Die Šāfiʿiten

1. s. S. 334, 6.

1a. M. b. al-Q. *al-Ġazzī b. al-Ġarābīlī*, gest. 928/1512.

1. *Fatḥ al-qarīb* I, 392 — 2. *Ḥāšiya ʿalā Fatḥ al-ġaiṯ* I, 359. — 3. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-Ġārabardī*, I, 536,14. — 4. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-ʿAqāʾid*, I, 428

2. Šamsaddīn M. b. M. b. M. b. A. *ad-Dalaǧī*, geb. 860/1456 in Dalaǧīya, gest. 947/1540 (n. a. 950/1544) in Kairo, nachdem er in Damaskus studiert und eine Reise zu Bāyazīd nach Stambul gemacht hatte.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 270. 2. *al-Iṣṭifāʾ*, *Šarḥ K. aš-Šifāʾ* I, 631. — 3. *Kašf ḥāǧib al-ʿuyūn al-ǧāmiʿa* I, 545. — 4. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ ar-R. as-Samarqandīya* S. 259.

3. Šihābaddīn a. 'l-ʿAbbās A. b. A. b. Ḥamza *ar-Ramlī* an-Naqīb al-Anṣārī aš-Šāfiʿī, gest 957/1550.

1. *Fatāwī*, gesammelt von seinem Sohn Ḥ., Kairo² I, 527, gedr. am Rde v. b. Ḥaǧar al-Haiṯamīs *al-Fatāwī 'l-kubrā*, K. 1308. — *Muḫtaṣar* Bat. Suppl. 481. — 2. *Šurūṭ al-maʾmūm*, mit Cmt · a. *Ġāyat al-marām* noch Kairo² I, 526, Dam. ʿUm. 50,359/60, Jer. Ḫāl. 21,58, Rāmpūr I, 208,273 — b. *Kašf al-ḥālik* v. ʿAbdarraḥīm b. M. as-Suwaidī (st. 1237/1822, S. 497) RAAD VIII, 453. — c. anon Kairo² I, 524. — 3. *ʿUmdat as-sālik waʿuddat an-nāsik* noch Āṣaf. II, 1158,55, lith. K. o. J. — 4. *Ġāyat al-maʾmūl* I, 672, II, 6. — 5. *Fatḥ al-ǧawād* S. 110. — 6. *Šarḥ al-Āǧurrūmīya* S 334 — 7. *Tasliyat al-kaʾīb bifaqd al-ḥabīb*, verf., als er seinen Sohn durch die Pest in Ägypten 987/1492 verloren hatte, Bat. Suppl. 252. — 8. *Šarḥ Manẓūmat b. ʿImād* Dam. ʿUm. 51,405/6. — 9. *Šarḥ Zubad al-ʿulūm* s. u. S. 461. — 10. *Šurūṭ al-wuḍūʾ* Kairo² I, 524. — 11. *Tashīl al-Hidāya wataḥṣīl al-kifāya* Āṣaf. II, 1158,98.

4. ʿAbdalwahhāb b. Ibr *al-ʿUrḍī*, gest. 967/1559.

2. *Šarḥ al-Marāḥ* S. 14.

Zu S. 320

5. Šamsaddīn M. b. M. b. A. *aš-Širbīnī* al-Qāhirī al-Ḫaṭīb, gest. am 2. Šaʿbān 977/11. 1. 1570.

B al-ʿImad, ŠḎ VIII, 384 — 1a. *Tafsīr* Djelfa, Bull. Corr. Afr. 1884, 375,43. — 2. *as-Sirāǧ al-munīr* s. l. noch Princ. 210, Tūnis, Zait. I, 84, Qilič ʿA. 165/7, Selīm. 25/9, Kairo² I, 53, Bat. Suppl. 66, gedr mit Gl. v. Ibr. b. ʿAbdalġaffār ad-Dasūqī (S. 478) Būlāq 1285, 1299, K. 1311, Lucknow 1291 — 3. *al-Manāsik al-kubrā* Esc.² 1754,6, Vat. V 1365,3, Kairo² I, 540, Bat. Suppl. 489, mit Gl. v. M. b S. Ḥasaballāh (S. 500) noch Būlāq 1293, v M an Nawāwī K. 1298. — 4. *R. fi 'l-Basmala wal-ḥamdala* noch Kairo² VI, 166. — 6. *Šarḥ al-Āǧurrūmīya* S 334. — 7. *al-Iqnāʿ* I, 677. — 8. *Šarḥ K. at Tanbīh* I, 670. — 9. *Šarḥ Minhāǧ aṭ-ṭālibīn*, I, 395. — 10 *Šarḥ šawāhid Qaṭr an-nadā* S. 17. — 11. *al-Mawāʿiẓ aṣ-ṣafīya ʿala 'l-manābir al-ʿalīya* Brill—H.[1] 605, [2]1132,1 — 12 *Sawāṭiʿ al-ḥikam* K. 1285 — 13. *Muqaddima fī uṣūl ad-dīn* Kairo² I, 208.

6. Yūnus b. ʿAbdalwahhāb b. A. b. a. Bekr *al-ʿAiṭāwī*, gest. 978/1570.

7. *Al-Ǧāmiʿ al-muġnī* s. l. Kairo² I, 508.

7. A. b A. b. Badr b. Ibr. *aṭ-Ṭaiyibī* aš-Šāfiʿī Šihābaddīn, gest. 979/1571.

3 *Bulūġ al-amānī fī qirāʾat Warš min ṭarīq al-Iṣfahānī* Rāmpūr I, 45,7-8.

8. s 1a.

10. A. b. Q. *al-ʿIbādī* (ʿAbbādī) al-Qāhirī aš-Šāfiʿī Šihābaddīn, gest. 994/1586.

2. *Al-Āyāt al-baiyināt* s. l. S 105, dazu Dam. ʿUm 58,51/4. — 3 *Ḥāšiya ʿalā ḥāšiyat šarḥ al-ʿIzzī*, I, 498. — 4 *Ḥāšiya ʿalā šarḥ Qaṭr an-nadā* S. 17. — 5. *Šarḥ al-Manhaǧ* I, 681, 19a. — 6. *Šarḥ al-ʿUbāb* Āṣaf II, 1956,94/5. — 7. *R. fī Ḥaqīqat al-īmān wal-islām* Kairo² I, 183 — 8. *Šarḥ al-Waraqāt* I, 673.

10a. Šihābaddīn Ya. *al-ʿImrīṭī* aš-Šāfiʿī al-Anṣārī al-Azharī blühte um 989/1581.

Sarkis 1385. 1. *Tashīl aṭ-ṭuruqāt fī naẓm al-Waraqāt* I, 389 (672). — 2. *ad-Durra al bahīya fī naẓm al-Āǧurrūmīya* S. 335 — 3. *Naẓm at-Taḥrīr*

mit Cmt. v. ʿAl. aš-Šarqāwī (S. 479) am Rde, K. 1314. — 4. *Nihāyat at-tadrīb fī naẓm Ġāyat at-taqrīb* mit Cmt. v. A. al-Fašnī (S. 416) am Rde, K. 1314. — 5. *al-Muqaddima 'l-Manẓūma*, *Urǧūza* gegen den Kaffee, Gotha 2107.

10b. *Al-Ḥubaišī* aš-Šāfiʿī blühte in der 1. Hälfte des 11. Jahrh s.

Fatāwī Vat. V. 1353.

11. ʿAl. b. Bahāʾaddīn M. b. Ǧamāladdīn ʿAl. b. Nūraddīn ʿA. al-ʿAǧamī *aš-Šinšaurī* aš-Šāfiʿī, gest. 999/1590.

Zu S. 321

1 *Al-Muḫtaṣar fī muṣṭalaḥ ahl al-aṯar* noch Mōṣul 102,$_{55,12}$, 143,$_{50}$, Cmt. *Ḫulāṣat al-fikar* Gotha 584, Kairo² I, 73. — 2. *Qurrat al-ʿainain* noch Rāmpūr I, 236,$_{452}$. — 3. *al-Fawāʾid aš-Šinšaurīya tlḫ* noch Mōṣul 132, 180, Āṣaf. I, 302,$_{84}$. — Cmt a. *al-Luʾluʾa as-sanīya* v. M. b. ʿA. b. M. al-Adfīnī al Baḥrī aš-Šāfiʿī Kairo² I, 562, Rāmpūr I, 264,$_{33}$. — b. v. Yū az-Zaiyāt noch Paris 5110 — c v. Ibr. al-Bāǧūrī (st. 1267/1859) noch K. 1282, 1300, 1306, 1308, danach J D. Luciani, Traité des successions musulmanes ab intestat etc. — d. anon. *al-Ǧawāhir al-manīya* Jer. Ḫāl. 27,$_{9}$ — 4. *Buġyat ar-rāġib* S. 154. — 5. *Fatḥ al-qarīb al-muǧīb šarḥ k. at-Tartīb* Kairo² I, 560, Āṣaf II, 1158$_{35}$, K 1307 — 6. *Šarḥ Tuḥfat al-aḥbāb* S. 216.

12. A. b. M. b. A. al-Maġribī *al-Būṣīrī* aš-Šāfiʿī schrieb 1003/1594:

Al-Kaukab al-waḍḍāḥ tlḫ Kairo² I, 536.

13. Šamsaddīn M. b. a. 'l-ʿAbbās Šihābaddīn A. b. A. b. Ḥamza *ar-Ramlī*, gest. 1004/1596.

M b Cheneb, *Idjāza* § 319. 2. *Nihāyat al-muḥtāǧ* I, 681,$_{20}$. — 3. *Šarḥ Manẓūmat al-maʿfūwāt* S. 111. — 4 *al-Fatāwī* am Rde v. b Ḥaǧar al-Haiṯamīs *al-Fatāwī 'l-kubrā* K. 1308.

14. s S. 449,$_{2}$.

14a. Šams al-Milla wad-Dīn M. b. M. b. M. b. Dāʾūd *al-Maqdisī* aš-Šāfiʿī um 1000/1591.

Fatāwā, gesammelt von seinem Schüler Ibr. b. al-Ǧāmūs aš-Šāfiʿī al-Faraḍī 1021/1612, Gotha 1138.

14b. Manṣūr Sibṭ Nāṣiraddīn *aṭ-Ṭablāwī* aš-Šāfiʿī, geb. in Kairo, gest. daselbst am 14. Ḏu'l-Ḥ. 1014/23. 4. 1606.

Muḥ. IV, 428. 1. *As-Sirr al-Qudsī fī āyat al-kursī* Kairo[1] I, 178, VII, 21, [2]I, 54, Mōṣul 143,44, Bat. Suppl. 71. — 2 *Ḥusn al-wafā' bizziyārat al-Muṣṭafā* Berl. 2593. — 3. *Tuḥfat al-yaqẓān fī lailat an-niṣf min Šaʿbān* ʿUm 1568, Kairo[1] VI, 123, [2]I, App. 39, Dam. Z. 48,2 — 4. *Manẓūma fi 'l-istiʿārāt* Berl. 7317/8, Kairo[1] IV, 147, Rabāṭ 543,5, Mōṣul 45,16, gedr. in *Maǧmūʿ muhimmāt al-mutūn* K. 1280, S 165/6, K. 1295, S 208/9. — 5 *Manhaǧ at-taisīr ilā ʿilm at-tafsīr* Pet. AMK 944 — 6. *Manẓūmat ʿAqā'id an Nasafī* I, 761 (*Ṣiyānat al-ʿAqā'id*), dazu noch Kairo[2] I, 211. — 7 *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-Minhāǧ* I, 681. — Sein Vorfahr Nāṣiraddīn aṭ-Ṭablāwī schrieb *Muršidat al-muštaġilīn fī aḥkām min as-sākina wat-tanwīn* Selīm Āġā, *Mǧm.* 31, mit Cmt v. Šamsaddīn M. al-Bahnasī Paris 4543, Kairo[2] I, 1527 — Sein Vater (?) M. a. Naṣr (b.) Nāṣiraddīn at-T. schrieb *R. fi 't-Taqsīm wal-qism wal-qasīm* Brill—H [1] 755, [2]956 — Ein Verwandter (?) M b. Sālim b. ʿA. aṭ-Ṭablāwī Nāṣiraddīn aš-Šāfiʿī schrieb *Bidāyat al-qārī fī ḫatm al-Buḫārī* Kairo[2] I, 92.

15. ʿO. b. M. b. a. Bekr *al-Fāriskūrī* aš-Šāfiʿī, gest 1018/1609.

Zu S. 322

Al-Ḫafāǧī, *Raiḥānat al-alibbā'* 191/2. 1 *Al-Bahǧa al-ǧadīda* s.h noch Mōṣul 110,147, Cmt. *al-Fawā'id al-bahīya* v. al-Ḥ. b Habbār al-Mauṣilī (S. 497) eb. 239,212. — 3. *Maǧmūʿ*, Sammlung von Lobgedichten auf den Qāḍī 'l-quḍāt von Rūmili Ya. Ef. Wien 499. — 4. *Ǧawāmiʿ al-...āt wahawāmiʿ al-ādāb* S. 194, 250.

15a. M. b. A. (S 451, 3c) al-Ḫaṭīb *aš-Šaubarī* Šamsaddīn, gest. 1069/1659.

Muḥ. III, 385, Wüst Fam. Muh. 50, n 40 1. *Ḥāšiya ʿalā Tuḥfat aṭ-ṭullāb* I, 307. — 2. *Ḥāšiya ʿalā Fatḥ al-wahhāb* eb. 682.

16. ʿA. b. ʿA. *aš-Šabramallisī* Nūraddīn a. 'ḍ-Ḍiyā', gest. am 18. Šauwāl 1087/25. 12. 1677.

5. *Kašf al-qināʿ* I, 677. — 6. *Ḥāšiya ʿala 'l-Muqaddima al-Ǧazarīya* S. 276. - - 7. *Marāṯī* auf den Tod des M. al-Bekrī aṣ-Ṣiddīqī Kairo[2] III, 349. — 8 *Qaṣīda fī ta'rīḫ aš-Š.* v. M. b. ʿAl. al-Kūmī aš-Šāfiʿī al-Azharī eb. V, 296

16a. Sein Schüler Muṣṭafā *al-Madanī* schrieb:

K. al-Muʿarrab wad-daḫīl Kairo[2] II, 39.

18. A. b. ʿAbdallaṭīf b. A. b. Šamsaddīn b. ʿA. al-Miṣrī *al-Bišbīšī* aš-Šāfiʿī, gest. 1096/1685.

1. *Al-ʿUqūd al-ǧauharīya* s. *llh* noch Tūnis, Zait. III, 244,17113, Dam Z. 59 (ʿUm. 68), 123, Kairo² I, 332, Cmt. v. Verf. *al-Fawāʾid al-mustaǧāda fī šarḥ al-ʿU. al-ǧauharīyāt* Paris 1379,2. — 2 *at-Tuḥfa as-sanīya* s. *llh* noch Paris 1394, Bibl Dahdāḥ 14, Kairo² VI, 203.

19. Ibr. b. M b. Šihābaddīn *al-Birmāwī*, gest 1106/1694.

Trauerqasīden auf seinen Tod Gotha 2332. — 2. *Ḥāšiya ʿala ʾl-Iqnāʿ* I, 677. — 3. *Ḥāšiya ʿalā Fatḥ al-wahhāb* I, 682. — Das *K. al-Mīṯāq wal-ʿahd* seines Sohnes A. noch Landb.—Br 619, Kairo² V, 378.

19a. ʿAbdalmuʿṭī b. Sālim b. ʿO. aš-Šiblī *as-Simillāwī* um 1110/1698.

1. *Tarǧīb al-muštāq fī aḥkām masāʾil aṭ-ṭalāq*, Leipz 385, Jer. Ḫāl. 27,17, Rāmpūr I, 180,108/10, 199,220 (*R fiʾṭ-Ṭalāq*), gedr K 1288, 1305, 1315 — 2. *Laqṭ al-masāʾil al-fiqhīya al-ǧalīla al-muġnīya liman qaṣarat himmatuhū an taḥṣīl kutub wāsiʿa kullīya* Brill—H.[1] 483, [2]934,1. — 3 *Munabbihat al-muftīn liradd ǧawāb as-sāʾilīn* eb. 2. — 4. *ar-Riyāḍāt as-sāhirāt fiʾl-ġazawāt was-sarāyāt an-nabawīyat*, Autograph v. J 1117/1705, eb. [1]686, [2]230 — 5. *al-Murabbaʿ fī ḥukm al-ʿaqāʾid wal-maḏāhib al-arbaʿa*, über Fragen des Eherechts, Tüb. 218, Kairo² I, 538, Bat Suppl 497. — 6. *Iḥkām al-qaul fī ḥall masāʾil al-ʿaul* Princ 274, Kairo² I. 538. — 7. *Kawāʾih al-ʿawāṭir bimā yašraḥ al-ḫawāṭir*, daraus eine Geschichte am Rde der *Qiṣṣat H. aṣ-Ṣāʾiġ*, K. 1302 — 8. *Šarḥ al-Qaṣīda aṣ-Zainabīya* I, 74. — 9 *Šarḥ Ǧauharat at-tauḥīd* S. 317. — 10. *Tafrīǧ al-karab wal-muhimmāt* S. 360,11 — 11. *Wasīlat al-murīd libayān at-taǧwīd* Kairo² I, 30. — 12. *Tanzīl an-nawāṣir fī maʾāṯir saiyid al-awāʾil wal-awāḫir* eb. 98. — 13. *al-Istiʾnās fī taʾwīl manām an-nās*, Traumbuch, Ahli Islam Libr Madras, JRASB 1917, CXXIX, 120 — 14. *Inʿām al-anām fī faḍāʾil Ramaḍān* Berl. Qu. 945,1 — 15. *Iqtiṭāf az-zahr min ǧawāmiʿ asʾilat an-nahr* (aus den Fatāwī an-Nabtītī) Kairo² I, 498.

20. Abū Ḥāmid Šamsaddīn M. b. M. b. M. b. Šihābaddīn A. *al-Budairī* aš-Šāfiʿī ad-Dimyāṭī aš-Šahīr *bi ibn al-Maiyit*, gest. 1140/1727.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 155. — 1 *Iršād al-ʿummāl* s. *llh* Kairo² I, 264, App 37. — 4. *Naṣīḥa ḏākira liman iġtarra min al-ʿulamāʾ wal-mutaṣauwifa wanasiya ʾl-āḫira* nach al-Ġazzālīs *al-Kašf al-mubīn fī tabyīn*

ṣunʿāt al-ḫalq aǧmaʿīn Paris 5783. — 5. *ad-Durar al-lāmiʿa fī ʿamal al-munāsaḫāt* Sbath 359. — 7. *Maulid an-nabī*, frgm. Bat. Suppl. 536. — 8 *Andaḥ al-masālik* S. 260 — 9. *al-Qaul al-munīf fī bayān ḫalq raʾs(?) an-nabī ʾš-šarīf* Kairo² I, 138. — 10. *as-Silk as-sadīd ilā iršād al-murīd* eb. 318. — 6. *Al-Ǧawāhir al-ġawālī fī bayān al-asānīd al-ʿawālī* Gotha 179 — 7. *Šarḥ aš-Šamʿa al mudīʾa* S. 194

Zu S. 323

21. A. b. ʿO *ad-Dairabī* aš-Šāfiʿī al-Azharī, gest 1151/1738.

Al-Kattānī, *Fihris* I, 307/8 1 *Ġāyat al-maqṣūd ilḫ* noch Gotha 1092, Kairo² I 526, 550, Jer. Ḫāl. 26,5, Āṣaf. II, 1096,221, gedr. K 1297, 1303. 1311, 1326. — 2. *Ġāyat al-marām ilḫ* Kairo² I, 526. — 3 *Fatḥ al-malik al-ǧawād ilḫ* eb 560. — 4 *K al-Muǧarrabāt al-musammā Fatḥ al-malik al-maǧīd linafʿ al ʿabīd* Berl. Oct. 3291, gedr. (mit as-Sanūsīs *Muǧarrabāt* am Rde) K. 1280, 1287, 1296, 1316, 1318, 1344, Mekka 1316, Lucknow 1291, Auszüge Rabāṭ 495, iv, Auszug v. ʿA b. ʿA. b. a. 'n-Nasr aš-Šāfiʿī Kairo² I, 356.

22. Ḥu. b. A. (M.) *al-Maḥallī* aš-Šāfiʿī, gest. 1170/1756.

1 *Kašf al-litām ilḫ* noch Dam. ʿUm. 17,268. Jer Ḫāl. 71,110, u. d. T *K al-I. fī šarḥ qawāʿid al-islām* (Verf al-Ḥillīʾ s. S 207) Cambr. Suppl. 1043. — 4. *Kašf al-astār ʿan masʾalat al-iqrār* noch Qılıč ʿA 680.

23. Naǧm ad-Dīn M. b. Sālim b. A. aš-Šāfiʿī al-Miṣrī *al-Ḥifnī* al-Ḥusainī, gest. 1181/1767.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 262/3 1. *Aṯ-Ṯamarāt al-bahiya fī šarḥ asmāʾ aṣ-ṣaḥāba al-Badrīya* noch Brill—H.[1] 768, 1, Kairo² V, 149 — 2 u d T *R. fī ibṭāl al masʾala al-mulaffaqa* noch Brill—H.[1] 768, 4 — 4 u d T. *R. fī faḍ. at-tasbīḥ wat-tahlīl* noch eb 2. — 6. *ad-Durra al-bahīya al-bāhira fī bayān āl al-bait al-mušarrafa bihim al-Qāhira* eb 3. — 7. *Muḫtaṣar K al-Quṭb an-Nawawī* ...*imā yataʿallaq bil-qiyām liʾahl al-faḍl wa*...*ir ḏālika* s. I, 685, xx. — 8. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-Haitamī fī ʾl-Hamzīya* s I, 471. — 9. *Riyāḍ an-nufūs (maqāma fī n nahw)* Kairo² II, 115, Cmt. eb 126

24 ʿIsā b. A. b. ʿIsā *al-Barrāwī*, gest. 1182/1768.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 159 3. *al-Bahǧa as-saniya* S. 354, n. 32.

25. A. b. A. b. M. *as-Siǧāʿī* aš-Šāfiʿī, gest. 1190/1777. (n a am 16. Ṣafar 1197/22. 1. 1783).

Zu S. 324

1. *Al-Qaul an-nafīs fī iʿrāb ǧumla min kalām imāmina 'š-Šāfiʿī M. b. Idrīs* Kairo² I, 534, II, 150 — 2. *Manẓūmat ḍawī 'l-arḥām* mit Cmt. *Tuḥfat al-anām* Kairo² I, 554. — 4. *R. fī aḥkām lā siyamā* eb. 111 [1]. — 7. *ʿUqūd al-maqūlāt* mit Cmt. *al-Ǧawāhir al-muntaẓimāt* (*manẓūmāt*) noch Paris 4718, Bairūt 383, Landb.—Br. 567. — 8. *Naẓm al-maqūlāt al-ʿašr fī 'l-ḥikma* lith. K. 1273, 1276, 1297, 1302, 1303, 1304, 1306, gedr. K. 1323, mit Cmt. v. Verf. (= 7?) noch Brill—H² 454, 6, Bairūt 393, dazu Gl. v. Šaiḫ al-Āṭār (so = al-ʿAṭṭār?) eb. 7; Gl. v M Ḥasanain al-ʿIdwī al-Mālikī, K. 1339. — Anon. Cmt. *as Saʿādāt fī itmām al-maqūlāt* mit Gl. v. M. al-Ḥusainī al-Andalusī al-Balīdī (in Alger) eb. 8. — 9. *Fatḥ al-mannān* Kairo² I, 56. — 10. *ar-Rauḍ an-nadīr fīmā yataʿallaq bi'āl bait al-bašīr an-naḏīr*, Cmt. zu drei Versen von ihm, verf 1173/1759, Kairo² V, 206. — 12. *al-Fawā'id al-laṭīfa fī taḫrīǧ qaulihim Abū Qirdān ilḫ* s. S. 11 29. — 13. *Qaṣā'id* a. über die schonen Namen Gottes, b. über die ar. Sprache und die Bedeutungen von *ʿain* nach dem Qāmūs, c—e. zum Lobe des Propheten, f. *Istiġāṯa* an den Propheten, g. uber die Reue, h. Antwort auf eine *Qaṣīde* des M. aṣ-Ṣalāḥī mit einem *Taḫmīs* v. ʿAl. al-Idkāwī Kairo² III, 278, daraus bes. *Qaṣīda* (*manẓūma*) *fī maʿānī lafẓ al-ʿain* eb. 289, II, 42. — 14. (*Basmalat*) *al-Iḥrāz fī anwāʿ al-muǧāz* (*wal-istiʿārāt*), *Manẓūma* mit Cmt. *al-Iʿwāz fī bayān ʿalāqāt al-muǧāz* eb II, 175/6, Gl. v Naṣr al-Hūrīnī (st. 1291/1874) eb. 193, gedr. in *Maǧmūʿa*, K. 1297, 1302, 1303, 1304, 1323 — 15 *Manẓūma fī muhmalat al-buḥūr as-sitta* mit Cmt. *Qalā'id an-nuḥūr* v. ʿA. al-Muqrī' al-Badrī eb. II, 239. — 16. *Lamaʿān ḍiyā' an-nuhūr bi šarḥ asmā' al buḥūr* eb. 242. — 17. *Bulūġ al-arab* I, 60, noch Āṣaf. II, 1240,₈₉, gedr. K 1324. — 18 *Šarḥ Ḥizb an-Nawawī* I, 685. — 19. *Šarḥ Alfīyat b. Mālik* I, 523. — 20. *Šarḥ Qaṭr an-nadā* S. 17. — 21 *Fatḥ al-wakīl* S 22, 15. — 22. *Šarḥ Laqṭ al-ǧawāhir* S. 216. — 23. *al-Maqāla al-mušāʿa bišarḥ Naẓm ašrāṭ as-sāʿa* Kairo² I, 362. — 24. *al-Qaul al-ašhar fīmā yataʿallaq bi'arḍ al-maḥšar* Kairo² I, 37 — 25 *Taqyīd laṭīf libayān asmā' allāh al-husnā* eb 280 — 26. *al-Fawā'id al-ǧalīya liman arāda 'l-ḫalāṣ min kull balīya* eb 339. — 27 *Šarḥ Muḫtasar al-Buḫārī* Rāmpūr I, 91,₂₁₆ — 28. *al-Maqṣad ar-rafīʿ fī naẓm asmā' allāh al-badīʿ* mit Cmt. *al-M. al-asnā fīmā yataʿallaq bi asmā' allāh al-ḥusnā* Kairo² I, 362. — 29 *Tuḥfat ḍawī 'l-albāb fīmā yataʿallaq bil-āl wal-aṣḥāb* eb. App 39. — 30 *Šarḥ Dalā'il al-ḫairāt* S. 360. — Sein Sohn (?) A. b. b Šaiḫ A as-Siǧāʿī schrieb. 1. Gl über einige Verse al-Fāriḍīs, des Commentators der *Alfīya* des b. Mālik über Infinitive, Orts- und Zeitnomm. Alger 710, 3. — 2. Gl. zu 9 Versen von ihm über Logik (*Anwāʿ al-munāfāt*) v. M. Amīr a d. J. 1176/1762, eb. 5.

1) Der Commentator M. b. Šaʿbān ist vielleicht auch der Verf. der 1143—8/1730—5 geschriebenen *Tuḥfat al-adīb fī 'r-radd ʿalā ahl aṣ-ṣalīb* Brill—H.² 974.

27. A. b. A. b. Ǧumʿa *al-Bāǧirmī* aš-Šāfiʿī, gest. am 2. Ram. 1097/1. Aug. 1783.

Al-Kattānī, *Fihris* I, 151. 1. *Iǧābat al-kaʾīm ilḫ* Kairo[2] I, 261 — 2. *al-Laṭāʾif ad-dauqīya* eb. 536.

28. Ḥ. b. ʿA. *al-Kafrāwī*, gest. 1202/1788.

3. *Manẓūma fi'l-tauḥīd* Gotha 705 — 4. *ad-Durr al-manẓūm bimaʿrifat faḍl al-ʿulūm* Āṣaf I, 628.~400~.

Zu S. 325

D. Die Ḥanbaliten

1. Zainaddīn ʿAq. b. M. b ʿAq. b. M. al-Anṣārī *al-Ǧazīrī* um 960/1553.

1. *ʿUmdat aṣ-ṣafwa fī ḥill al-qahwa* noch Fsc[2] 1170, verf 966/1558, s. Galland, de l'origine et du progrès du café, Caen—Paris 1699 — 22. *ad-Durar al-farāʾid al-munaẓẓama fī aḫbār al-ḥaǧǧ waṭarīq Makka al-muʿaẓẓama* Leid 1044, Fās, Qar. 1281, Auszug v. M. Madyan b. ʿAr S. 290, 5a — 3 *Ḫulāṣat ad-dahab fī faḍl al-ʿArab* Bairūt 138

1a. Taqīaddīn a. 'l-Baqāʾ M. b. A. b. ʿAbdalʿazīz *al-Futūḥī*, geb. 898/1492, war Qāḍi'l-quḍāt in Kairo und starb 972/1564.

Muntaha 'l-irādāt I, 688, Dam. ʿUm. 55,~44~, Bank. XIX, 2, 1882/3. — Cmt a v. Verf. Kairo III, 294, [2]I, 350. — b v. Manṣūr b. Yūnus al-Bahūti (3a) *Iršād an-nuhā lidaqāʾiq al-M.* Dam. ʿUm. 55.~45/6~, Kairo[2] I, 548, gedr K. 1319/20 (am Rde des *Kaššāf al-qināʿ* I, 688), u. d. T. *Maʿunat an-nuha ʿala 'l-M* dazu *Fatḥ maula 'n-Nuhā* v. A. b A. al-Maqdisī al-Hanbalī Kairo[2] I, 550 — *Daqāʾiq an-nuhā li šarḥ al-M.* eb. 549.

2. Abu'n-Naǧāʾ Šarafaddīn Mūsā b. A. *al-Ḥuǧāwī* al-Ḥanbalī, gest. 968/1560.

Al-Iqnāʿ liṭālib al-intifāʿ I, 688

3a Manṣūr b. Yūnus b Ṣalāḥaddīn *al-Bahūtī* al-Ḥanbalī galt s Z. als der grosste ḥanbalitische Lehrer in Ägypten und starb am 14. Rabīʿ II, 1051/ 24. 7, 1641

Muḥ. IV, 426, *Ta'rīḫ Naǧd* I, 37/8, RAAD XII, 631. 1. *Šarḥ al-Muqniʿ* I, 688. — 2. *Iršād an-nuhā* s. 1a. — 3. *Daqā'iq an-nuhā* eb. — 4. *Minaḥ aš-šifā'* S. 130, 6b — 5. *ʿUmdat aṭ-ṭālib linail al-ma'ārib* Kairo² I, 550, in Verse gebracht vor seinem Neffen Ṣāliḥ b. H. al-Bahūtī *Waṣīlat ar-rāǧib* eb. 552.

4. s. S. 369.

4a. ʿAbdalbāqī b. ʿAbdalbāqī b. ʿAq. *b. Faqīh Fiṣṣa* (Dorf bei Baʿalbakk), geb. in Baʿalbakk, studierte in Damaskus, machte 1036/1626 die Pilgerfahrt, wurde dann Ḫaṭīb und Mudarris in Damaskus und starb am 17. Ḏu'l-Ḥ. 1071/13. 8. 1661.

Muḥ. II, 283, *Riyāḍ al-ǧanna fī āṯār ahl as sunna*, verf. 1064/1654 auf Wunsch al-Kūrānīs, Brill—H.² 734 (wo irrig Qisa), Vat. V. 1423.

4b. M. b. A. *b. Sallūm* al-Ḥanbalī schrieb 989/1581:

Waṣīlat ar-rāǧibīn, Erbrecht, Firangi Maḥall, Lucknow M ʿA. Bašīr Libr JRASB 1917, CVII, 54.

5. M. b. Badraddīn b. ʿAq. *b. Balabān* al-Ḫazraǧī al-Ḥanbalī, gest. 1083/1663 in Damaskus.

1. *Ar-R. fī Aǧwibat as'ilat as-Zaidīya* Bank. X, 644, 1. — 2 *Kāfī 'l-mubtadi' min aṭ-ṭullāb* Kairo² I, 551. — 3. *ʿAqīda fi 't-tauḥīd*, abgekürzt aus der *al-ʿAqīda as-salafīya as-sanīya* des b. Humām, (S. 92) Berl. 2050, Gotha 77. — 4. *Buġyat al-mustafīd fī 't-taǧwīd* Br. Mus Or. 6272 (Dl. 51). — 5. *Aḫṣar al-muḫtaṣarāt*, Āṣaf. III, 464,16, mit Cmt. v. a. 'l-Ḫair ʿAr. b. ʿAl. b. M. al-Ḥalabī ad-Dimašqī Brill—H.² 910.

6. ʿAbdalkarīm b. Muḥyiddīn *al-Ǧarrāʿī* Taqīaddīn, gest. 1161/1748.

Ǧamīl Ef aš-Šaṭṭī, *Muḫtaṣar ṭabaqāt al-Ḥanābila*, Damaskus 1339, S. 123. *Ḥilyat aṭ-ṭirāz fī ḥall masā'il al-alġāz* Kairo² I, 549.

7. Yū. *al-Mardāwī* al-Ḥanbalī schrieb vor 1137/1724:

An-Nihāya fī šarḥ al-Kifāya, Erbrecht, Haupt 261.

8. Šamsaddīn a. ʿAl. M. b. M. b. A. b. Sālim *as-Saffārīnī* al-Ḥanbalī, geb. 1114/1702 in Saffarīn bei Nābulus, studierte in Damaskus, liess sich in Nābulus nieder und starb dort im Šauwāl 1188/Dez. 1774.

Mur. IV, 31, al-Kattānī, *Fihris* II, 341/8. 1. *Ġiḏāʾ al-albāb lišarḥ Manẓūmat al-ādāb* I, 459, 20 — 2. *ad-Durra al-muḍīʾa fī ʿaqd al-firqa al-marḍīya* mit Cmt. *Lawāʾiḥ al-anwār al-bahīya wasawāṭiʿ al-asrār al-aṯarīya* v. Masʿūd b. ʿA. Riḍā K. 1323/4

E. Die Šīʿa

1. Zainaddīn b. ʿA. b. A. al-Ǧubbaʿī *al-ʿĀmilī aš-Šahīd aṯ-Ṯānī*, geb. 911/1505, wirkte in Damaskus, Baʿalbakk und Aleppo für die Sache der Šīʿa, wurde in Mekka verhaftet und 966/1558 in Stambul oder auf der Reise dahin erschlagen.

Al-Astarabādī, *Muntaha 'l-maqāl* 141, al-Ḥurr al-ʿĀmilī, *Amal al-āmil* 114, Yu. al-Baḥrānī, *Luʾluʾat al Baḥrain* 25/31, al-Ḫwānsārī, *Rauḍāt al-ǧannāt* I, 288/99, *Qiṣṣat al-ʿulamāʾ* 32/43 — 1 *At-Tanbīhāt al-ʿalīya ʿalā waẓāʾif aṣ-ṣalāt al-qalbīya* noch Browne, Cat 8, Mešh V, 22,72, u. d. T. *Asrār aṣ-ṣalāh* Mešh. V, 11,32, 12,35, Rāmpūr II, 677 lith. in *Maǧmūʿat ar-Rasāʾil*, Ṭeherān 1305, 1313 — 2. *Tamhīd al-qawāʿid ilḫ* noch Teh Sip I, 375/7, Mešh. VI, 3,7, Bank. XIX, 1, 1571, *Fihrist* dazu eb 1572 — 3. *Musakkin al-fuʾād ilḫ*, Mešh. IX, 14,45, gedr Teherān 1310, Lucknow 1313, Naǧaf 1342, pers Üb v Ism. Ḫān, Mešhed 1320/5. — 4 *Kašf ar-rība ilḫ* voll 13. 2. 949/30. 5. 1542, Mešh IX, 11,136, gedr. in *Maǧmūʿa*, Ṭeherān 1305, 1319, allein Naǧaf 1342. — 6. *Šarḥ al-Bidāya fī ʿilm dirāyat al-ḥadīṯ* Paris 1108,3, Būhār 466,3 — 7. *Munyat al-murīd fī ādāb al-mufīd wal-mustafīd* Br Mus. Or. 5726 (DI 63); Mešh. IX, 15,48, lith. Bombay 1310/2. — 8. *Ḥaqāʾiq al-īmān* in *Maǧmūʿa*, Ṭeherān 1305. — 9 *R. fī Naǧāsat al-biʾr* Mešh. V, 47,184 - 10 *R. fī Yaqīn aṭ-ṭahāra* eb 155. — 11. *R. fi'l-Ġasl* eb 156. — 12. Zwei *Rasāʾil* über Erbrecht eb 48,158. — 13 Fragen von Šarafaddīn as-Sammākī und A. al-ʿĀmilī eb 159, 160. — 14. *Manāsik al-ḥaǧǧ* eb. 129,120. — 15, *Maǧmūʿat Rasāʾil* Aligarh 107,79 — 16. *al-Masālik* Teherān 1267 — 17. *Iqtiṣād al-iršād ilā ṭarīqat al-iǧtihād* Rāmpūr I, 267,12. — 18 *Natāʾiǧ*

al-afkār fī ḥukm al-muqīmīn fi'l-asfār Mešh. V, 141,482. — 19 *R. fī Ḥukm ṭalāq ḥā'iḍ biḥuḍūr as-zauǧ* eb. 142,482. — 20 *R. fī Maḍimmat taqlīd al-āba'* eb. 463. — 21. *R. al-Ḥalwa* in Maǧmū'a, Ṭeherān 1305 — 22 *Ar-Rauḍa al-bahīya šarḥ al-Lum'a ad-Dimašqīya* S. 131. — 23. *al-Maqāṣid al 'alīya* S. 132, 4d, dazu noch Alīgarh 105. — 24. *al-Fawā'id al-Milīya* S. 132 ε — 25. *Rauḍ al-ǧinān*, S. 207, 2, h, gedr. Ṭeherān 1307.

2. Sein Sohn a. Manṣūr Ḥ. b. Zainaddīn *al-'Āmilī* aš-Šā'mī aš-Šahīd, geb. 954/1547, wohnte in Kairo und starb dort 1011/1602.

Muḥ. II, 21, b. Ma'ṣūm, *Sulāfa* 304. 1. *Ma'ālim ad-dīn wamalāḏ al-muǧtahidīn fī uṣūl ad dīn*, systematische Darstellung der Rechtsfächer im Verhältnis zu den Rechtsprinzipien, Kentūrī 2989, Berl. 4212/3, Kairo II, [1]265, [2]568, Mešh VI, 24,81/5, Teh. Sip I, 613/6, Alīgarh 109,9,10, Āṣaf. I, 102,43ff, Bank. XIX, 1, 1573/6, lith. Pers. 1266, Ṭeherān 1277, 1297, 1322, Tebrīz 1273, 1280, Lucknow o. J. 1301 — Commentare und Glossen: a. v. Ḥu. b. Rafī'addīn b. M. al-Āmulī Ḫalīfa Sulṭān (st 1064/1654, S 411) Teh. Sip. I, 567/9, Mešh. VI, 5,12/4, Bank XIX, 1577. — b. v Mīrzā M. b. Ḥ. as-Širwānī (st 1098/1687 oder 19) Teh Sip. I, 574/6, Mešh VI, 8,23/6, Bank. XIX, 1578 — c. v. Āqā M. Bāqir b. M. Akmal al-Bihbihānī (st. 1208/1793), Teh Sip. I, 564, gedr Ṭeherān o J. (mit *Fatāwī Baḥr al-'Ulūm ad-Durar al-bahīya*). — d. zum 2. Faṣl des 1. Maqṣad des 5. Maṭlab und zum 2 Maqṣad v. 'A. b. M. aṭ-Ṭabāṭabā'ī (st. 1230/1815) Bank. XIX, 1580 — e. *Hidāyat al-mustaršidīn* v. M Taqī b. 'Abdarraḥīm ar-Rāzī al-Isfahānī (Schüler des Baḥr al-'Ulūm, st. 1248/1832, *Rauḍāt al-ǧannāt* 131) Teh. Sip I, 579, ed. M. Ḫwānsārī, lith. Ṭeherān 1273. — f. v. M. Riḍawī Qaṣīr (st. 1255/1839 in Qumm) Mešh. VI, 10,29 — g v. Mollā Ṣalāḥ Māzenderānī eb 9,27. — 2. *al-Qawānīn al-muḥkama* mit Cmt. v. a. 'l-Q b H. al-Ǧīlānī Kairo[2] I, 568. — 3. *al-Qusṭās al-mustaqīm li 't-ta'līm fī kašf al-ḥiǧāb 'an Muqaddimat al-mustaqīm* eb. — 4 *Muntaqa 'l-ǧumān fī aḥādīṯ aṣ-Ṣaḥīḥ wal-ḥisān* Teh Sip. I, 321/3. — 5 *ar-R. al-Iṯnā 'ašarīya*, über Fragen der Reinheit und des Gebets, Kentūrī 15, in Ḫorāsān, *Fihrist Fāḍilīya* (Teh. Sip. I, 358,4), Teh Sip I, 351/4. -- Cmt. a. *al-Fawā'id al Ǧarawīya* v Šarafaddīn 'A. b Huǧǧatallāh b. 'A al-Ḥusainī aṭ-Ṭabāṭabā'ī aš Šūlistānī (st. 1060/1650) Mešh V, 92,296. — b. v M b. H. b Zainal'ābidīn Āṣaf. III, 474,65.

3a. Sein Urenkel 'A. b. M. b. Ḥ. b Zainaddīn *aš-Šahīd aṯ-ṯānī*, geb. 1013/1604 oder 1014, schrieb.

Ad-Durr al-manṯūr min al-ḫabar al-ma'ṯūr waǧair al-ma'ṯūr Teh. Sip. I, 253/4.

4. Nūraddīn ʿA. b. ʿA. (Ḥu. Kentūrī) b. al-Ḥ. al-Mūsawī *al-Ǧubbaʿī* al-ʿĀmilī, gest. 1068/1657.

aš-Šawāhid al-Makkīya fī madāḥiḍ al-ḥuǧaǧ al-ḫayālāt al-Madanīya (*fī radd al-Fawā'id al-Madanīya*) des Muḥaddiṯ al-Astarābāḏī und dessen Bruders Ṣāḥib al-Madāris M. b. M. al-Astarābāḏī, gest. 1033/1622 in Mekka, (Kentūrī 2043), verf. 1052/1642 unter Quṭbšāh, Ṭeherān 1321.

5. M. b. M. b. Ḥ. b. Q. al-Ḥusainī *al-ʿĀmilī* schrieb 1068/1657.

Al-Iṯnaʿašarīya fi 'l-mawāʿiẓ al-ʿadadīya, Kentūrī 17 (*Muntaḫab* eb. 3146), Teh. II, 22.

6. Ḥu. b. Šihābaddīn Ḥu. b. Ḥaidar al-ʿĀmilī *al-Karakī* vollendete 1073/1662

Hidāyat al-abrār, Kentūrī 3394, Hds. Naǧafābādī IV, 65

§ 7. Die Qor'ānwissenschaften

1. Yū. b. Ǧamāladdīn Al. b. S. *al-Urmayūnī* um 990/1553.

2. *Arbaʿūna ḥadīṯan* I Paris 744,3, ferner Brill—H [1] 406, [2] 759,11, Kairo[2] I, App. 11, Bat Suppl. 104. — 3. *Arbaʿūna ḥadīṯan tataʿallaq bi'āyat al-kursī* I Paris 744,4, ferner Brill—H a. a. O 2, Dam ʿUm. 32,30, Bat. Suppl 103. — 4. *Arbaʿūna fī faḍā'il Qul huwa dā'im aḥad* Rāmpūr II, 115 — 5 *Tafsīr al-ġarīb fi 'l-Ǧāmiʿ aṣ-ṣaġīr* S. 184m — 6. *Taǧrīd Dīwān al-ḥayawān* S. 111, 6

2. s. zu S. 354.

2a. Zainaddīn ʿAbdalmuʿṭī b. A. b. M. *as-Saḫāwī* al-Mālikī, geb. 955/1548 oder 956.

Al-Fatḥ al-ḥamīd ʿalā 'l-Qor'ān al-maǧīd Esc [2] 1331.

2b. A. b. A. *an-Naǧǧārī* vollendete am 15. Šaʿbān 926/1. 8. 1520:

K. Aḥkām al-qirā'āt wat-taǧwīd Bank. XVIII, 1304.

2c. A. b. ʿAq. (S. 164, 16) b. M. b. ʿO. *an-Nuʿaimī* schrieb 962/1555:

Ǧawāhir al-Qorʾān, über die einander ähnlichen Qorʾānstellen, Esc.[2] 1442.

Zu S. 326

3. s. S. 247, 8c.

3a. Sinānaddīn Yū. *b. al-Wāʿiẓ* um 1000/1591.

Tabyīn al-maḥārim, über die Verbote des Qorʾāns, Br. Mus. 144, Brill—H.[2] 913.

3b. ʿAlāʾaddīn b. Nāṣiraddīn *aṭ-Ṭarābulusī* al-Ḥanafī, Imām an der Umaiyadenmoschee zu Damaskus, schrieb 1009/1600:

Al-Alġāz al-ʿAlāʾīya fī alfāẓ al-Qorʾān, über 100 Fragen der 10 Leser in Versen, Sbath 1196,$_{4}$.

3c. A. b. M. *aš-Šaubarī* schrieb im Raǧab 1009/ Jan. 1601:

Anwār aṭ-ṭalʿa fī madāhib al-qurrāʾ as-sabʿa Bank. XVIII, 1, 1261.

4. M. b. Maḥmūd *al-Manāšīrī* aṣ-Ṣāliḥī, gest. 1039/1630.

2. *Nafḥat al-misk ilḫ* = (?) dem astrologischen Werk Browne Cat. 199, Q 1.

5. M. b. A. *al-ʿAufī* um 1050/1640.

1. *Al-Ǧawāhir al-mukallala ilḫ* noch Berl 666 (Auszug), Welieddīn 15, Kairo[2] I, 18, Bank. XVIII, 1263, Rāmpūr I, 46,$_{4,15}$. — 2. *Durr al-afkār ilḫ* Kairo[2] I, 19. — 3 *ad-Durr al-manṯūr* eb. — 4. *Muḫtaṣar al-maqāla fīʾl-fatḥ wal-imāla*, verf. 1054/1644, Āṣaf. I, 302,$_{20}$

7. s. zu S. 435,$_{23}$.

7a. Abu'l-ʿAzāʾim Zainaddīn Sulṭān b A. b. Salāma b. Ism. *al-Mazzāḥī* al-Azharī aš-Šāfiʿī, geb. in Mazzāḥ in Ägypten, war Professor an al-Azhar und starb am 17. Ǧum. II, 1075/6. 1. 1665

Muḥ. II, 210. 1. *R. fi't-Tafsīr* Bank. XVIII, 1264. — 2. *Masā'il al-qirā'āt* eb. 1295, ii. — 3. *R. fīhā fawā'id wa'as'ila ma'a aǧwibathā fi't-taǧwīd* Kairo² I, 21.

7b. Sein Schüler M. *al-Afrānī* vollendete am 22. Šauwāl 1079/9. 4. 1668 an al-Azhar:

Taḏkirat al-iḫwān bimuškilāt aḥkām al-Qor'ān oder *Tuḥfat al-iḫwān bimuškil Hirz al-amān*, *Urǧūza* zur Erläuterung der *Šāṭibīya* (I, 725) mit Cmt. *Iqāmat al-burhān ʿalā masā'il Taḏkirat al-iḫwān* Br. Mus. Suppl. 1256, i

8. M. b. ʿAlā'addīn al-Qāhirī aš-Šāfiʿī, gest. 1077/1666.

3. *Muršid aṭ-ṭālibīn litafsīr al-Qor'ān al-mubīn* Brill—H.¹ 722, ²669. — Eine Liste der von ihm studierten Werke *Muntaḫab al-asāmī* von seinem Schüler a. Maktūm ʿIsā b. M. b. M. b. A. b. ʿĀmir al-Maġribī al-Ǧaʿfarī (geb. in Zawāwa in Marokko, Lehrer an der Medrese des Masǧid al-Harām in Mekka, gest. 1080/1669, Muḥ. III, 240, al Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḫalaf*, 77/85) Bank. XII, 734.

9. Abu'l-Faiḍ ʿAr. b Yū. aš-Šāfiʿī *al-Uǧhūrī* schrieb 1084/1673:

1. *Al-Qaul al-musān ilḫ* Kairo² V, 299, gedr. Bombay 1301. — 3. *Fatḥ al-qarīb* S. 437, 5, 2, e. — 3. *Ḥāšiya ʿala 'l-Iqnāʿ* I, 677, 4b.

10. Zakīaddīn Manṣūr b. ʿĪsā b. Ġāzī al-Anṣārī al-Miṣrī *as-Samannūdī* schrieb 1084/1673:

Tuḥfat aṭ-ṭālibīn ilḫ noch Vat. V 830,₃, Kairo² I, 17, Soath 1229

10a. A. b. M. b. ʿAbdalkarīm b M. b. A. b. ʿAbdalkarīm *al-Ušmūnī* schrieb gegen Ende des 11. Jahrhs (s. Berl. 8690, iii)

1. *Manār al-hudā fi'l waqf wal-ibtidā'* Bank XVIII, 1, 1309, lith. Būlāq 1286, gedr K. 1307, 1934 (zusammen mit Zakarīyā' al-Anṣārīs *Maqṣad*). — 2. *Muḫtaṣar Wabl an-nadā* v. ʿAl. al Miṣrī b. Masʿūd al-Maġribī al-Fāsī al-Mālikī Kairo² I, App. 3 — 3. *al-Qaul al-matīn fī bayān umūr ad-dīn* lith. o. J (Sarkis 452).

10b. ʿAbdalḫāliq b. ʿAr. aš-Šāfiʿī al-Azharī.

Minḥat wāǧib al-wuǧūd fī qirā'at al-imām ʿĀṣim b. a. an-Nuǧūd Rāmpūr I, 55,66.

Zu S. 327

13. M. b. al-Q. b. Ism. *al-Baqarī*, gest. 1111/1699.

1 *Al-Qawāʿid al-muqarrara ilḫ*, nach den Vorlesungen des ʿAr. al-Yamanī (st. 1050/1640, Muḥ. II, 358), noch Leipz. 871, IV, Paris 6176,[1] (angeblich voll 1126 [1]), Cambr. Suppl. 1028, Cat. Harrassowitz 444, No. 25, Kairo[2] I, 25, App. 2, Bank. XVIII, 1, 1267 — 2. *Ġunyat aṭ-ṭālibīn ilḫ* noch Berl. Fol 3312,[1], Gotha 572, Kairo[2] I, 24, Bank XVIII, 1, 1314. — 3. *Al-Muqaddima muhaḏḏibat al-iškāl ʿan baʿḍ mā ǧāʾa fī kalām allāh ḏīʾl-ǧalāl* Alger 376,[15].

14. Šamsaddīn A. b. M. b. A. *ad-Dimyāṭī* al-Bannāʾ, geb. in Damiette, wohin er nach Abschluss seiner Studien zurückkehrte; sein Werk *al-Itḥāf* verfasste er in Medīna. Als Derwīš lebte er in ʿAzbat al-Burǧ am Salzsee und starb auf der Pilgerfahrt in al-Medīna am 3. Muḥ. 1117/28. 4. 1705.

1. *Itḥāf fuḍalāʾ al-bašar ilḫ* oder *Muntaha 'l-amānī wal-masarrāt fī ʿulūm al-qirāʾāt* noch Berl. Oct. 3188, Heid. ZS VI, 222, Brill—H.[1] 322, [2]615, Hamīd. 15, AS 932, Kairo[2] I, 15, Rāmpūr I, 44,[21], Bank. XVIII, 1, 1268/70, gedr. Stambul 1285, K. 1306, 1317, vgl. Bergsträsser, Gesch. d. Q. 25. — 2. *Ilṭāf al-aṭar*, über denselben Gegenstand, Br. Mus. Or. 6422 (DL 2) — 3. *Surūr ar-rāġibīn* I, 681,[27]. — 4. Eine Polemik gegen Ketzer Bat Suppl 259, IV — 5 *Manẓūmat Qālūn* Kairo[2] I, 29 — 6. *Ḥabwat as-salām* eb 18 — 7 *Ḥilyat an-nuẓẓār waḥullat an-nufūs wal-abṣār*, Cmt zur *Manẓūmat an-Nubḏa al-muḥaddaṯa* seines Lehrers M. al-Mutawallī eb. 19. — 8 *ʿIqd ǧawāhir wadurar fīmā ḫālafa fīhi Ḥafṣ Qālūn* eb. 24. — 9. *ʿIqd al-laʾālīʾ wad-durar* eb 24. — 10 *Minḥat rabb al-ʿarš fīma yurwā ʿan Warš* eb. 28.

14a. Šamsaddīn a. ʿAl. M. b. Salāma b. ʿAbdalǧawād a. 's-Suʿūd b. a. 'n-Nūr ad-Dimyāṭī *aš-Šaḫrī* aš-Šāfiʿī, geb. 1047/1637 in Šaḫriya, studierte in Kairo und starb dort am 16. Ǧum. II, 1117/6. 10. 1705.

Mur. IV, 111. 1. *Bayān aṣ-ṣaḥīḥ wal-muʿtamad*, über die Pausen bei Hamza (st. 156/773) aufgrund des *Ḥirz al-amānī* von aš-Šāṭibī und des *K. an-Našr* v al Ġazarī, Bank. XVIII, 1315

14b. Mūsā b. Q. *al-Maġribī* al-Mālikī schrieb im 11. Jahrh. in Jerusalem:

1. *Iršād al-mubtadiʾ lirāʾiyat a. ʿO. wa Ḥafṣ al-Asadī* Tūnis, Zait. I, 155 — 2. *Manẓūmat idāʾ al-iḍāfa* Kairo[2] I, 29.

15. M. b. ʿAbdalbāqī al-Ḥanbalī al-Baʿlī ad-Dimašqī *a. 'l-Mawāhib*, gest. 1126/1714.

1 *R. fī Qirā'at Ḥafṣ ʿan ʿĀṣim*, erweitert von seinem Schüler Ibr b Ism. al-ʿAdawī, dessen *al-Qawāʿid as-sanīya fī qirā'at Ḥafṣ ʿan ʿĀṣim min ṭarīq aš-Šāṭibīya* Bank XVIII, 1271. — 2. *Dīwān* Fir. Ricc. 10 (Pinto 10)

15a. Šihābaddīn A. b. Zain *b. ʿAlawī* um 1126/1714.

Al-Maqāṣid aṣ-ṣāliḥa fī šarḥ šai' min ʿulūm al-Fātiḥa Brill—H.[1] 339,[2]619,[1].

Zu S. 328

10. Abu 's-Suʿūd A. b. ʿO. *al-Asqāṭī* al-Ḥanafī, geb. 1073/1662 in Kairo, Professor an al-Azhar, gest. am 12. Du'l-Q. 1159/16 11. 1746.

Mur. I, 149. 4. *R. fī Muškilāt al-qirā'āt* Bank XVIII, 1316 = (?), Kairo[2] I, 21. — 5. *Tanwīr al-ḥalak Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-Alfīya liš-Šumunnī* I, 524, 11c. — 6. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-Muqaddima al-Ǧazarīya* S 276

16a. Hāšim b. M. *al-Maġribī* al-Mālikī hatte 1145/1732 in Damaskus und 1148/1735 in Stambul studiert.

1 *Tamrīn aṭ-ṭalaba al-harara al-ḥiyara fī wuǧūh qirā'at al-a'imma al-ʿašara* Rāmpūr II, 84,60. — 2. *Ḥiṣn al-qāri' fi'ḫtilāf al-maqāri* Brill—H[1] 339,[2]619,2 — 3 *al-Ifāda al-muqniʿa fī qirā'at al-a'imma al-arbaʿa* eb. 618

19. Al-Ḥ. b. ʿA. b. A. b. ʿAl. aš-Šāfiʿī al-Azharī al-Manṭāwī *al-Madābiġī*, gest. 1170/1757.

1 *Itḥāf fuḍalā' al-umma al-Muḥammadīya s'h* Kairo[2] I, 15 — 2. = 3 = 4 s zu S. 339. — 5 *Šarḥ al-Ḥizb al-kabīr* I, 805,9d — 6 *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-Alfīya* I, 524,11c — 7 *al Maulid aš-šarīf* Rāmpūr I, 661,104 — 8. *Qiṣṣat al-miʿrāǧ* eb. 659,74.

20. ʿAl. Pāšā b. Ibr. *Četteǧi* al-Wazīr, gest. 1174/1760.

Anhār al-ǧinān s'h noch Berl. Oct. 1939, Selīm Āġā 39, Kairo[2] I, 33, Mōṣul 43,20 — Biographie *Tarwīḥ al-qalb aš-šaǧī fī ma'āṯir ʿAl. P. al-Č* v ʿO. b M. b. Ibr al-Wakīl, einem Zeitgenossen, Wien 1196

21. s. S. 485, § 6, 2.

23. A. b. M. *as-Suḥaimī* al-Qalʿāwī al-Ḥasanī al-ʿAršī aš-Šāfiʿī al-Azharī, gest. 1178/1764.

1. *Manāhiǧ al-kalām ilḫ* Kairo[2] I, 63. — 2. *Hidāyat al-muḥtāǧ* eb. — 3. *al-Yāqūt fī faḍāʾil Ramaḍān* mit Cmt, *al-Qūt* noch Brill—H.[1] 744, [2]950. — 5. *Šarḥ al-Arbaʿīn an-Nawawīya* I, 683 ₂₅. — 6. *ad-Durra al-fāḫira fī aḥwāl al-āḫira* Kairo[2] I, 295.

23a. ʿA. ʿAṭīya a. Muṣliḥ *al-Ġamrīnī* aš-Šāfiʿī al-Azharī schrieb 1188/1775:

Aṭ-Taġr al-bāsim fī qirāʾat ʿĀṣim nach der Šāṭibīya Berl. Oct 1330, Kairo[2] I, 18, Bank. XVIII, 1275/6.

23b. S. *al-Ǧunzūrī*, 12. Jahrh

Tuḥfat al-aṭfāl fi 't-taǧwīd, gedr. in *Maǧmūʿa*, K. 1308, No. 7, dazu Cmt. *Fatḥ al-aqfāl*, K. 1307, v. M. al-Mīhī al-Aḥmadī, 13. Jahrh., *Fatḥ al-malik al-mutaʿāl*, K. 1305.

24. ʿAṭīyatallāh b. ʿAṭīya al-Burhānī *al-Uǧhūrī* al-Isʿardī, gest. 1190/1776.

Zu S. 329

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 167. 1. *Iršād ar-raḥmān ilḫ* noch Selīm Āġā 35, Kairo[2] I, 31. — 4. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-Manhaǧ* I, 682.

25. ʿA. *al-Manšalīlī* schrieb 1210/1795:

1. *Nubḏa fī bayān madad ar-rusul al-maḏkūrīn fi 'l-Qorʾān al-karīm* Kairo[2] V, 380. — 2. *R. fī Sīrat an-nabī* s. S. 399, 19₁₈.

§ 8. Die Dogmatik

1. Abu 'l-Faḍl al-Mālikī *as-Suʿūdī* schrieb 942/1535:

Muntaḫab at-taḫǧīl min ḥarf al-inǧīl noch Heid. ZS VI, 224, s. Steinschneider, Apol. u. pol. Lit. No. 121, 17.

1a. Luṭfallāh b A. *al-Ḥusainī* widmete 943/1536 dem Ibr. Pāšā bei seiner Ankunft in Ägypten:

R. fi 't-tauḥīd Paris 1277.

3a. Yū. *b. Maktūm* al-Ḥalabī schrieb 1001/1593:

Ǧanāḥ an-naǧāḥ fī bayān maqarr al-arwāḥ Leid. 2079

4. Šihābaddīn A. b. M. b. ʿA. *al-Ġunaimī* al-Anṣārī, gest. 1044/1634

1. *At-Taṣdīd fī bayān at-tauḥīd* Kairo[2] I, 169 — 3 *Iršād al-iḫwān ilḫ* eb. 163. — 4. *Ibtihāǧ aṣ-ṣudūr ilḫ* eb. II, 73. — 6. *R. fī Taḥqīq ǧawāz iṭlāq an-nafs ʿala ʾllāh ǧalla dikruh* eb. 199. — 7. *Fī Ǧawāz al-faṣl bain al-muḍāf wal-muḍāf ilaih* eb. 200. — 8. *R. fī Bayān ulwiyat an-nabī* Bank. XIII, 944. — 9. Antwort auf eine Frage nach einer Stelle in al-Isfaʾinīs Cmt. zur *Samarqandīya* nebst zwei andern Abhh. Kairo[2] II, 198 — 10. *Ṯamarāt al-bustān fī taḥqīq masʾalat ar-rummān*, über die Redensart *ar-Rummān ḥalw ḥāmiḍ* Brill—H[1] 749, [2]957. — 11. *Šarḥ al-Muqaddima al-Šaʿrānīya* s. S. 466,$_{46}$ — 12. *Bahǧat an-nāẓirīn* S. 354, 3b.

5. Abū Bekr b. Ṣāliḥ *al-Kutāmī*, gest. 1051/1641.

1. *Al-Manhaǧ (minhāǧ) al-ḥanīf fī maʿna ʾsmihī taʿāla ʾl-laṭīf* noch Rabāṭ 110, i, 495, 1, gedr Fās 1314 (dem M. al-Miṣrī al-Ḥifnī zugeschr.) — 2. *as-Sihām al-muḥarriqa fīman talabbasa biz-zanādiqa* Alger 946,$_{6}$ — 3. *Iršād al-ḥayārā fī taḥrīm istiḫdām al-Yahūd wan-Naṣārā* Tūnis, Zait. IV, 362,$_{2751/2}$

6. M. b. A. *Ṣafīaddīn al-Ḥanafī* schrieb 1060/1650.

Aṣ-Ṣāʿiqa al-muḥriqa ilḫ noch Pet. AMK 934, Kairo[2] I, 327.

Zu S. 330

7. ʿAbdalwahhāb b. a. ʿAl. b. a. ʾl-Ḥ b. a. ʾš-Šihāb *al-Ǧanǧawī* schrieb 1062/1652 in Damaskus:

An-Nibrās likašf al-iltibās ilḫ, Widerlegung des *al-Asās liʿaqāʾid al-akyās* (S. 405) noch Bank. X, 132, No. 637.

8. s. S. 448, D. 5.

9. M. Amīn aṣ-Ṣiddīqī al-Bekrī *al-Lārī* al-Bašīr, gest. 1066/1655.

Muḥ. IV, 308. Mehrere Abhh. Fāẓil A, Köpr. II, 138,$_{98}$ (Ritter, nicht im Defter).

10. M. b. A. (S. 451) al-Ḫaṭīb *aš-Šaubarī* Šams-addīn, gest. 1077/1666.

1. *Al-Aǧwiba ʿan il-asʾila fī karāmāt al-auliyāʾ* noch Brill—H.[1] 625, [2]1163,14. — 3. *Taʿlīqāt ʿala ʾl-Fatḥ al-mubīn* I, 683,11.

10a. ʿAbdalbāqī *al-Muqaddasī* al-Ḥanafī schrieb 1075/1664:

As-Suyūf aṣ-ṣiqāl fī raqabat man yunkir karāmāt al-auliyāʾ baʿd al-intiqāl Brill—H.[1] 524, [2]1013.

10b. A. b. M. (b.) ʿAbdalʿazīz *al-Andalusī* 11. Jahrh (ḤḪ II, 68).

Hadīyat al-mahdīyīn fī takfīr ǧāhil ṣifat al-īmān Leid. 2083

11. A. b. M. b. M. *aṣ-Ṣafadī* ad-Dimašqī, gest. 1100/1688.

4. *Bahǧat an-nawāẓir biǧtināb al-kabāʾir* Paris 4690, Kairo[2] I, 278, Rāmpūr I, 173,70.

13. s. S. 375, B, 2.

Zu S. 331

14. ʿĪsā b. ʿĪsā *as-Safaṭī* al-Ḥanafī al-Buḥairī al-Fuḥailī um 1131/1719.

1. *Al-Qaul as-sadīd fī wuṣūl ṯawāb fiʾl al-ḫairāt lil..* — 2. *Qurrat al-ʿain fiʾntiqāl al-ḥarām ilā ḏimmatain*, verf. 1124/1712, Kairo[1] VII, 424. — 3. *Al-Aǧwiba al-murattaba ʿala ʾl-asʾila al-uḫrawīya* Kairo[2] I, 261

15. ʿA. b. Ḫalīfa *al-Ḥusainī* al-Mālikī schrieb 1131/1719:

Ar-Riyāḍ al-Ḫalīfīya noch Teh. II, 50, Tūnis, Zait. III, 98,1400, mit Cmt. *al-Minaḥ al-wafīya* v. ad-Damanhūrī Kairo[2] I, 209

15a. As-Saiyid ʿ*A Yasīr* vollendete am 8. Rabīʿ II, 1154/24. 6. 1741:

Urǧūzat al-aṭfāl an-nāfiʿa lin-nisāʾ war-riǧāl über die Buchstaben *nlm* Bank. XVIII, 1320.

15b. Ziyāda b. Ya. *an-Naṣb ar-Raʾsī*, vom Christentum zum Islām bekehrt, 12. Jahrh.

K. *al-Baḥṯ aṣ-ṣarīḥ fī aiyimā huwa 'd-dīn aṣ-ṣaḥīḥ* Tüb 21, Moskau Lazarew Inst. s. Schmidt, Zap XXIV (1919), S. 1/28.

16. M. b *an-Naǧǧār* al-Ḥanafī a. 'l-Faḍl, gest. 1163/1750:

2. *Iẓhār niʿmat al-islām wa'išhār naqmat al-aǧrām fī aḥkām ahl ad-ḏimma*, *Manẓūma* mit Cmt. *Baḥr al-kalām wanahr al-iʿlām* v. M. b. ʿAbdallaṭīf al-Maqdisī aš-Šāfiʿī, Mōṣul 95, 54, 2, 105, 77

17. M. b M. *al-Balīdī* al-Mālikī al-Ašʿarī al-Andalusī at-Tūnisī, Professor an al-Azhar, gest. 1176/1762.

2. *Nail as-saʿādāt* ilḫ noch Alger 1432, 1, Kairo² I, 258 App. 36, Bibl. Daḥdāḥ 198. — 5. *Tahānī'l-umānī fī taḥqīq al-faṣl wal-waṣl wal-ǧām* : *al-ḫayālī*, voll. 1132/1720, Kairo² II, 184. — 6. *Ḥāšiya ʿala 'l-Muqaddima al-ʿIsiya* s. I, 805, Alger 1432,2. — 7. *Ḥāšiya ʿalā tafsīr al-Baiḍāwī* s. I, 740, 35. — 8. *R. an-Naqd wan-naẓr ʿalā asʾilat al-ʿaṣr* auf Veranlassung seines Lehrers A. al-Baqarī verfasst, Bank. XVIII, 1319 — 9 *R. fī 'l-Maqūlāt* Alger 1432,1.

18. A. b. al-Ḥ. b. ʿAbdalkarīm *al-Ǧauharī* al-Ḫālidī aš-Šāfiʿī, Schüler aš-Šaʿrānīs (S 377), gest. 1182/1768.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 221 (wo al Ǧūharī). — 1 *Ḥalīs an-nafs* ilḫ Kairo² I, 178. — 3. *al-Mabāḥiṯ as-marḍiya* ilḫ eb. 60 — 4. *R. Kaid al-ʿilāh al-mutaʿāl bi'iṯbāt karāmāt al-auliyāʾ baʿd al-intiqāl* Brill—H.¹ 772, ²1014, Bank. X, 573. — 5. *R. taškamil ʿalā arbaʿ nubaḏ* Kairo² VI, 205. — 6 *al-Arbaʿūna 'l-Ǧauharīya* mit Cmt. *al-Kawākib ad-durriya* v. Ibr b. M. b. Ism. al-Amīr al-Ḥasanī al-Yamanī, verf. 1204/1789, Brill—H¹ 403, ²758 (wo ihm irrig die Namen seines Sohnes, s. S. 408, beigelegt werden). — 7. *Manāhil al-kuramāʾ fī faḍāʾil al-ʿulamāʾ* Kairo² I, 151. — 8 *al-Futūḥāt ar-raḥmānīya fī anna lafẓ al-ǧalāla laisa ʿilm iṣṭilāḥīya* eb. 134. — 9. *Sihām aṭ-ṭaʿn wal-ġars fī qalb wāṣif allāh ʿazza waǧalla bil-ʿaǧz* eb. 188. — 10. *Faiḍ al-ʿAlī al-bārī fī taḥqīq al-ǧuzʾ al-iḫtiyārī* eb. 201. — 11. *Faiḍ al-ʿAlī al-wadūd fī taḥqīq masʾalat al-wuǧūd* eb — 12. *Munauwirat qulūb al-ʿirfān fī nazāhat al-anbiyāʾ min al-ʿuyūb wan-nuqṣān* eb 210. — 13. *Taḏkirat*

uli'l-albāb was-salām min al-ʿaḏāb eb. 278. — 14. *R. fi'l-Farq baina kalām al-Māturīdī wal-Aśʿarī* eb. 339. — 15. *Hulāṣat al-bayān fī ṯubūt ṣiyām Ramaḍān* eb. 513.

19. *M. Taqīaddīn* um 1183/1769.

1. *ʿAqīdat al-ġaib linafy aš-šakk war-raib* mit Cmt. *al-Fatḥ al-mubīn* v. A. b. ʿAbdalġanī at-Tamīmī al-Ḫalīlī, verf. 1193/1779, noch Dam. Z. 60 (ʿUm. 68), 137,11. — 2. *R. Waḥdat al-wuǧūd fi ḥaqīqat aš-šuhūd* eb. 2. — 3. *R at-Tanzīl li'ahl al-mašāhid* eb. 3.

20. Abu'l-Ḥ. ʿA. b. a. ʿAl. M. b. Nūraddīn ʿA. al-Maġribī *as-Saqqāṭ*, gest. 1183/1769.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 349/50. — *Manẓūma fi't-tauḥīd* mit Cmt. v. M. b. M. al-Amīr al-Mālikī Kairo[2] I, App. 22.

Zu S. 332

22. ʿAl. *al-ʿOmarī* al-Ḥanafī aṭ-Ṭarābulusī schrieb vor 1024/1615:

1. *Qabs al-anwār tlḫ*, Auszug v. Dā'ūd b M. aš-Šāfiʿī al-Azharī a. d J. 1024/1615, Gotha 859.

§ 9. Die Mystik

1. ʿA. b. Ḫalīl *al-Marṣafī* Nūraddīn starb nach 930/1524.

1. *Manhaǧ as-sālik ilḫ* noch Āṣaf. I, 392,182, Sarwilī 253 (wo Nūraddīn al-Uśmūnī). — 2 *Al-Muqniʿ wal-maurid al-ʿaḏb tlḫ* noch Tüb. 138,8, Alger 935. — 3. *Šaḏarāt at-tafrīd fī kalimat at-tauḥīd* Faiz. 2161,100b/103a. — Sein Enkel Ya. schrieb *Dalīl al-murīd ʿalā sulūk ṭuruq al-ʿirfān* Kairo[2] I, 98.

1a. A. b. M. ar-Ramlī al-Mālikī al-Muḥammadī aṣ-Ṣūfī al-Madyanī *al-Marṣafī* schrieb 943/1536:

Koukab al-aṣbāḥ wamiškāt al-arwāḥ ilā ʿilm al-falāḥ waṭuruq an-naǧāḥ, über die schönen Namen Gottes, Esc.[2] II, 771, 1

2. M. b. ʿA. b. ʿAr. ad-Dimašqī a. ʿA. *b. al-ʿArrāq* al-Kinānī starb am 14. Ṣafar 933/21. 11. 1526 zu Mekka.

B al-ʿImād, *ŠḎ*, VIII, 196/9, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 192/8.

Zu S 333

3. ʿAlawān ʿA. b. ʿAṭīya b. Ḥ. b. M. b. al-Ḥaddād *al-Ḥamawī* al-Haitamī (Hītī) starb im Ǧum. I, 936/ Jan. 1530.

B al-ʿImād, *ŠḎ* VIII, 217. — 6. *al-Ǧauhar (Durr) al-maḥbūk ilḫ* noch Leid 613, Vat. V. 294,8, Kairo² I, 287, 294, Mōṣul 89,35,1, 199,198,2. — 7 *Nasamāt al-asḥār ilḫ* Kairo² I, 370, Dam Z. 53 (ʿUm. 67), 97/8, (wo ein Stück über Heiratsgebräuche mitgeteilt wird). — 11. *Miṣbāḥ al-hidāya ilḫ* I, 645/6 — Auszug v. Verf *Taqrīb al-fawāʾid ilḫ* noch Haupt 59, Mōṣul 238,188, Āṣaf. II, 1150; dazu *Naẓm al-farāʾid* v. M. aṣ-Ṣaġīr b ʿA. š-Šuraibātī im Anschluss an die Arbeit eines verstorbenen Bruders Kairo² I, 544 — 13. *Nuzhat al-asrār ilḫ* Leipz 873, iv. — 14. *an-Nuṣāʾiḥ al-muhimma ilḫ* noch Dam. Z. 84 (ʿUm. 88), 91. — 17. *Muġlī ʾl-ḥazan ilḫ* noch Berl. Oct 2206, Kairo² V, 324. — 18. *Tuḥfat al-iḫwān min aṣ-ṣūfīya ilḫ* Kairo² I, 276. — 19. *Kifāyat al-ʿāmil wahidāyat al-ʿāqil bil-ʿaqīda* Mōsul 102, 53,8, Rāmpūr II, 686. — 20 *Bayān al-maʿānī fī šarḥ ʿAqīdat aš-Šaibānī* I, 291,9. — 21. *Kašf ar-rain* S. 153,34. — 22. *Nūr al-ʿain* eb. — 23 *Šarḥ Dīwān ʿO. b. al-Fāriḍ* I, 463. — 24. *Šarḥ at-Tāʾīya* I, ¹263g. — 25. Sammlung sūfischer Gedichte mit Cmt. Paris 4719. — 26. *Zubad al-ʿulūm fi ʾl-fiqh* Dam ʿUm. 49,343, Cmt. v. A. ar-Ramlī (S 440) eb. 340.

4. ʿA. *aš-Šūnī*, gest. 944/1537.

1a. *Aṣ-Ṣalāt ʿala ʾn-nabī al-bašīr an-naḏīr*, Cmt *al-Miṣbāḥ al-munīr* von seinem Schüler Šihābaddīn al-Bulqīnī Kairo² I, 359.

Zu S. 334

5. Abu ʾl-Makārim a. ʾl-Ḥ. (a. ʿAl.) Šamsaddīn M. b. ʿAr. *al-Bakrī* aṣ-Ṣiddīqī aš-Šāfiʿī al-Ašʿarī, gest. 952/1545.

1 *Dīwān* noch Berl. Oct 3295; in Paris 3229/30, Auszüge eb 3231/2, wird er einem a. Bekr M. b a. ʾl-Ḥ. Zainalʿābidīn al-Bekrī aṣ-Siddīqī zugeschrieben und enthält ein Gedicht a. d. J. 957/1550, Kairo² III, 122 wird als Dichter Tāǧ al-ʿĀrifīn M. b a ʾl-Ḥ. b. Ǧalāladdīn b. A. b M. b A. b.

M. b. ʿIwaḍ al-B. aṣ-S. und als Sammler dessen Sohn Zainalʿābidīn a. 'l-Makārim M. genannt. — 2. *Tarǧumān al-asrār wataǧalliyāt al-asḥār* noch Leipz. 573, Hesp. XII, 123, 1019, 6. — 5. *Tashīl as-sabīl ilḫ* Paris 661/2, Selīm Āġā 73, Kairo[2] I, 36, Rāmpūr I, 23,$_{98/7}$; Auszug v. Verf., voll. 927/1521 als sein 85 Werk, Esc.[2] 1367. — 6. *Hidāyat al-murīd ilḫ* noch Paris 2037,$_{2}$. — 12. *ar-R. an-Nāṣirīya* wird Paris 2037,$_{6}$ einem M. b a. 'l-Ḥu. aṣ-Ṣiddīqī zugeschrieben, der 988/1580 die *R. al-Manṣūrīya* schrieb, ferner *al-Fatḥ al-mubīn biǧawāb baʿḍ as-sāʾilīn* eb. 4 und *Ṣādiḥat al-azal* eb. 7, die auch dem M. b a. 'l-Ḥ al-Gumrī (S. 343, 37,$_{7}$) und dem Muhyiddīn al-Bekrī (S. 350, 39) zugeschrieben wird; vielleicht sind auch sonst die verschiedenen al-Bekrī nicht immer auseinander gehalten — 19. *ar-Rauḍ al-anīq ilḫ* Kairo[2] I, 121 — 20. s. S. I, 616,$_{6}$. — 22. *at-Tawaǧǧuhāt wat-tawassulāt* Gotha 866,$_{3}$. — 23. *al-ʿAlam fī tafsīr al-lamam* Brill—H.[1] 723, [2]683. — 24. *Iršād as-sāʾilīn liḥabīb rabb al-ʿālamīn*, Führer durch die hl. Stätten von Medīna eb. [1]767.

5a. Šihābaddīn A. b. ʿAr. b. a. Bekr b. ʿAr. *as-Saqqāf*, gest. 946/1539.

Al-Mašraʿ ar-rawī (cod. Bank) f 85/8. *Al-Burhān al-mubīn*, über seine Tugenden, Kräfte und Übungen, von seinem Schüler Ya. b. ʿAbdarraḥīm al-Ḫaṭīb, Frgm. Bank. XIII, 938.

5b. Ein sonst nicht weiter bekannter A. b. ʿIyāḍ aš-Šāfiʿī schrieb nach as-Suyūṭī:

Al-Mafāḫir al-ʿalīya bil-maʾāṯir aš-Šāḏilīya Berl. Oct 3152, lith. K. 1273, 1293 (Sarkis 195), 1314 (Margoliouth EI IV, 267)

6. M b. ʿA. (No. 3) b. ʿAṭīya *al-Ḥamawī* Šamsaddīn, gest. 954/1547.

1. *Tuḥfat al-ḥabīb ilḫ* noch Leid. 2267 (wo der Autor ein Jahrh. zu früh angesetzt ist), Šehīd ʿA. 1137,$_{1}$. — 2. *Fatāwī 'š-Šāfiʿī fī 'l-masāʾil al-mutaʿalliqa bir-kāfiḍīya waʾumm al-Mahdī* AS 2395

7. ʿA. b. A. b. M. *al-Kizwānī* al-Ḥamawī aš-Šāḏilī a. 'l-Ḥ., gest. 955/1548.

5. *Zād al-masākīn ilḫ* noch Goth. 913, Pet AMK 933, über das *K. Maḏhab as-sulūk was-sālikīn* v. a. Yazīd al-Bisṭāmī (gest. 861/875, EI I, 714). — 6. *Kašf al-qināʿ ilḫ* noch Rabāṭ 114/5.

8. M. b. M. *b Bilāl* al-Ḥanafī al-Ḥalabī, gest. 957/1550.

M. Rāġib aṭ-Ṭabbāḫ, *Ta'rīḫ Ḥalab* V, 573. *R. fi 'l-Kalām 'alā āyat al-wuḍū'*, voll 949/1542 in Ḥalab, Tūnis, Zait. I, 82,1179.

Zu S. 335

9. M b. Ya. *at-Tādifī* ar-Rabaʿī al-Ḥalabī al-Ḥanbalī, geb. 10. Rabīʿ I, 899/20. 12. 1493, studierte in Ḥalab und Kairo, vertrat schon von seinem 16. Lebensjahr an seinen Vater als ḥanbalitischen Qāḍī von Ḥalab bis zum Ende der Čerkessenherrschaft, wurde dann Nāẓir an der Umaiyadenmoschee zu Damaskus, spater stellvertretender ḥanbal Qāḍı in Kairo, Nāẓir des Waqf al-Asrāf, Qāḍī in Rosette, al-Manzıla und im Ḥaurān. Nach seiner Absetzung 949/1542 ging er nach Ḥamāt, wo er seine *Qalā'ıd* verfasste. Er starb 963/1556 in Ḥalab.

B. al ʿImād, *ŠD* VIII, 340, M. Rāgıb aṭ-Ṭabbāḫ, *Ta'rīḫ Ḥalab* VI, 25 1 *Qala'id al-ǧawāhir* noch NO 2609, Bank. XII, 87, gedr. K. 1303. — 4 *Šarḥ al-ʿarūḍ al-Andalusī* s. I, 544, 9,4.

10. Zain ad-Dīn Manṣūr b. ʿAr. aš-Šāfiʿī *al-Ḥarīrī* Ḫaṭīb as-Saqīfa, gest. 967/1559.

B al-ʿImād, *ŠD* VIII, 351. — 1 *Dīwān* noch ʿĀšir Ef 966 (MFO V, 515) — 2 *Lauʿat aš-šākī* ıtḫ noch Havn. 290 (wo als Verf Ǧamāladdīn Yū al Ḫaṭīb al-Madanī aṣ-Ṣāliḥī und als Jahr 988 genannt), Cambr. 988, Paris 4642, Alger 1895,11, Es. 2 387,11, Besir Aġa 313 (wo Ǧalāladdīn al Ḫaṭīb).

11. M. b. Sibṭ *ar-Rāġiḥī* um 967/1559.

2. *R' al-iršād ilā aḥkām al-ǧanāʾiz* Dam. ʿUm 88,108.

12. M b. M. *al-Ǧumrī* Zainalʿābidīn *Sibṭ al-Marṣafī* (No. 1), gest. 970/1562.

2. *Al-Bahǧa al-insīya* ilḫ noch Paris 2760. — 4. *Tamīīz al-kaun ʿan iʿtiqād islām Firʿaun* Leipz. 864, iv. — 5. *al-Ǧauhar al-ḫāṣṣ fī aǧwibat masāʾil kalimāt al-iḫlāṣ* Princ 324. — 6. *Šarḥ al-Mīmīya al-Ḫamrīya* I, 464, 4c. — 7 *Šarḥ al Yāʾīya* eb. 5, b. — 8. *aš-Šaǧara al-mufarriʿa fi'l-masāʾil al-mutanauwiʿa* Kairo² I, 124 — 9 *al-Minaḥ al-ilāhīya fi't-taḥqīqāt*

aṣ-ṣūfīya eb. 364. — 10. *as-Sabīl al-mubīn fī ḥukm ṣilat al-umarā' was-salāṭīn* eb. 519. — 11. *Tuḥfat al-anām fī faḍl aṣ-ṣalāt ʿala 'n-nabī ʿalaihi 'ṣ-ṣalāt was-salām* eb. 276. — 12. *Laqṭ ad-durar bi'anāmil al-kaff*, *muḫtaṣar k. al-Iʿlām wal-kašf* eb. 351. — 13. *Aḥsan at-talaqqī fī maʿrifat as-siyar wat-taraqqī* Rāmpūr I, 325,213

13. Diyā'addīn a. M. A. b. M. *al-Waṭarī* al-Mauṣilī al-Baġdādī aš-Šāfiʿī ar-Rifāʿī starb bald nach 970/1562 in Kairo.

Rauḍat an-nāẓirīn wa-ḫulāṣat manāqib aṣ-ṣāliḥīn, Auszug aus seinen *Manāqib aṣ-ṣāliḥīn wamaḥaǧǧat ahl al-yaqīn*, Biographien aus dem Rifāʿīya-orden, verf. 963/1556, K. 1306.

13a. Nūraddīn *al-Burullusī*, der Lehrer aš-Šaʿrānīs, schrieb:

R. Faḍl al-kabīr al-mutaʿāl fi't-tausiʿa yaum ʿĀšūrā' ʿala'l-ahl wal-ʿiyāl Bol. 254,10.

14. Abu'l-Mawāhib ʿAbdalwahhāb b. A. b. ʿA. *aš-Šaʿrānī* (Šaʿrāwī) az-Zaġalı al-Anṣarī aš-Šāfiʿī, gest. 973/1565.

Zu S. 336

Autobiographie in seinen *Laṭā'if al-minan wal-aḫlāq* (No. 44), s. E. Diettrich, ZDMG 81, LXIII, *Taḏkirat uli'l-albāb fī manāqib aš-Š.* v. a. Ṣāliḥ M. al-Malīǧī, Anfang des 12. Jahrh s, Kairo² V, 133, Leningr. s Kračkovsky, Zap. XXII (1915) 283/91, Sofia, Narodn Bibl. s Schischmanov eb XXII, 61/76, Ǧamī' Bek, *ʿUqūd al-ǧauhar* I, 317/24, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 405/7, A. E. Schmidt, A. al Š. i ego kniga razoipannich Jemčujin. St Petersburg, 1914, JAs 1860, 2, 438. — 1 *ad-Durar al-manṯūra ilḫ* noch Br. Mus Or 6316 (D. 36), Kairo² VI. 184, Rāmpūr I, 337,117, Āṣaf. I, 366,195, hsg. v. Schmidt, a. a. O. — 2 *al-Yawāqīt wal-ǧawāhir ilḫ* noch Va V 1247, Fās, Qar 1486, Qilič ʿA. 577, Selīm Āġā 576, Faiz 253, Ragib 719, ʿĀšir I, 516, Halis 5949, Nāfiḏ P 143, Tūnis, Zait. III, 186,1898/7, Dam. ʿUm 66,72, Kairo² I, 376, Mōṣul 53,87, 124,55, 192 36, Peš. 930, Calc. Medr. 313, Rāmpūr I, 371 383/4, Bank. X, 567, gedr. noch K. 1307, 1308 (mit 11. am Rde), 1317, 1321, 1351, s. Flugel, ZDMG XXI, 271. — 3. *Farā'id al-qal'id fī bayān ʿaqā'id al-akābir* K. 1351 (am Rde No 11). — 4 *Kašf al ḥiǧāb ilḫ*, theologisch-philosophische Fragen von Ǧinnen, s. Flugel, ZDMG XX, 3, Kern, MSOS, XI, 265) noch Leipz 859, 11, Manch. 90, Rabāṭ 589,3, Tūnis Zait III, 150,1887/8, Rāġib 708, Welieddīn 1824, 1835,2, NO 2528/9, Shath 498, Dam Z 53 (ʿUm 66) 80, Bull—H ¹ 789, ²1030, Āṣaf I, 382,83, gedr. noch

K 1290. — 6. *Iršād aṭ-ṭālibīn ilḫ* noch Bank. XIII, 924. — 7a. *al-Mīzān al-mudḫila liǧamī' aqwāl al-a'imma al-muǧtahidīn wamuqallidīhim fī'š-šarī'a al-Muḥammadīya* oder *al-Ḫiḍrīya* oder *al-M aṣ-ṣuġrā* (s. Goldziher, ZDMG 38, 678ff, zum Titel Rieu, Suppl 324) noch Leipz. 353, 850, i, Br. Mus. Or. 5394 (DL 26), Fās, Qar. 1150,$_{11}$, Kairo[2] I, 543, Āṣaf. II, 1164,$_{47}$, Būhār 176, Bank. Hdl. 729, Bat. Suppl. 260/2, gedr noch Būlāq 1300 (am Rde v. M. b. 'Ar. ad-Dimišqī's *K. ar-Raḥma*), K. 1349. — 7b. *al-Mīzān aš-Ša'rānīya al-kubrā* noch Kairo[2] I, 543, Peš. 544, Bank. XIX, 2, 1870/2, gedr. K. 1275, 1291, 1311, 1317, 1321. — 8. *Lawāqiḥ al-anwār al-Qudsīya ilḫ*, Fātiḥ 2804, Auszug v Ḥ. b Ṣāliḥ b. M. al-Pudġūrī al-Ǧāwī Berl. 3046 — 9. *Sawāṭi' al-anwār ilḫ* Kairo[2] I, 319.

Zu S. 337

10. *al-Qaul al-mubīn ilḫ* Kairo[2] I, 253, 343, Rāmpūr I, 357,$_{200}$. — 11. *al-Kibrīt al-aḥmar ilḫ* voll 11. Ram. 942/6 3. 1536, Berl. Oct. 1359, Browne, Cat. 31, D 9, Tūnis, Zait. III, 148,$_{1504/5}$, Qilič 'A 619, Selim Āġā 542, NO 2524, Fātiḥ 2771/2, Halet 283, 'Āšir I, 499/500, Kairo[2] I, 344, Jer. Ḫāl. 32,$_{12}$, Mōṣul 123,$_{44}$, Rāmpūr I, 357,$_{200}$, gedr am Rde von 3 — 12 *Tanbīh al-muġtarrīn fī 'l-qarn al-'āšir 'alā mā ḫālafū fīhi salafahumu 'ṭ-ṭāhir* noch Berl. Oct. 3708, Leipz. 257, Fās, Qar. 148, Tūnis, Zait. III, 117,$_{1497}$, As'ad 1368, Šehīd 'A. 1154, 'Āšir I, 453, NO 2550/1, Halis 567,$_{11}$, Kairo[2] I, 281, Dam. 'Um. 63,$_{78/9}$, Mōṣul 154,$_{48}$, Rāmpūr I, 373,$_{6}$, lith. K. 1277, gedr. noch K. 1293, 1310, 1315, am Rde von 2. K. 1305, 1321 — 13. *al-Anwār al-Qudsīya fī bayān (ma'rifat) ādāb al-'ubūdīya* Berl 3101, Kairo[2] I, 269, Rāmpūr I, 329,$_{40}$, gedr. K. 1277, 1317 (hinter den *Ṭabaqāt*) — 14 *Mašāriq al-anwār al-Qudsīya ilḫ* noch Halet 216, Dam. Z. 53,$_{74/5}$, 187, Mōṣul 156,$_{88}$, Rabāṭ 117/8, Mešh. IX, 12,$_{30}$, udT *al-'Uhūd al-Muḥammadīya al-kubrā* Munch 607, Fir Ricc. 3, Fās, Qar 1482, 1487, 1537, 'Āšir II, 227, Dam. 'Um. 66,$_{74/5}$, gedr. udT *Lawāqiḥ al-anwār al-Qudsīya*, am Rde von 44, K. 1319 — 15 *Madāriǧ as-sālikīn ilḫ* auch Vat. V. 1242,$_{2}$, Princ. 332, Tūnis, Zait III, 174,$_{1587,1}$, Selim Āġā 562, Kairo[2] I 357, Mōṣul 123,$_{147,3}$, 192,$_{28}$, Āṣaf. I, 386,$_{912}$, Rāmpūr I, 364,$_{30}$ — 16. *al-Baḥr al-maurūd ilḫ* noch Leipz 256, Leid. 2282, Paris 4814, 5399, Brill—H[1] 568/9, [2]1033/4, Fās, Qar. 1483, Tūnis, Zait. III, 111,$_{1480/2}$, 166,$_{1882}$, Rabāṭ 113, Köpr. II, 123, Welieddīn 1636, 'Āšir I, 484, Halis 7514 (Autogr.), 7593, Fazl A. 113, Kairo[2] I, 271, Jer. Ḫāl. 32,$_{15}$, Dam. Z 60, 130$_{2}$, Rāmpūr I, 330,$_{47/8}$, Āṣaf. III, 680,$_{429}$, gedr. noch K. 1321. — 17 *Mawāzīn al-qāṣirīn min ar-riǧāl*, eins seiner letzten Werke, noch Vat V 1253,$_{6}$, Rabāṭ 507, IV, gedr. udT *R fī Bayān ǧamā'a sammau anfusahum biṣ-ṣūfīya ilḫ* K 1297 — 18. *Wird ar-rasūl* Berl. 3780. — 19. *Muḫtaṣar Taḏkirat b al-Qurṭubī*, gedr noch K. 1280, 1288, 1300, 1301, 1303, 1307, 1320, 1345: Auszug v. M. b an-Naǧǧār Kairo[2] I, 356. — 20. *Iršād al-muġaffalīn ilḫ* noch Berl. Oct. 3161, Bibl. Daḥdāḥ 41. — 21 *Kašf al-ġumma 'an ǧamī' al-umma*

noch Faiz. 94, Rāġib 709, II, 69, Welieddīn 1675/6, ʿĀšir I, 496, Tūnis, Zait. II, 181/3, Fās, Qar. 658, Kairo² I, 139, gedr. noch K. 1277, 1317, 1332. — 22. *Durar al-ġauwāṣ ʿalā fatāwī (manāqib) saiyidī ʿA. al-Ḫauwāṣ* (s. EI II, 1329) noch Berl. Oct. 2070, Br. Mus. Or. 6306 (DL 6), Tūnis, Zait. III, 125,1516/7, ʿĀšir I, 1133, Nāfiḏ 383, gedr. K. 1304 (am Rde des *aḏ-Ḏahab al-ibrīz* v. A. b. al-Mubārak as-Siǧilmāsī). — 23. *al-Ǧawāhir wad-durar al-kubrā* Fās, Qar. 1485, Tūnis, Zait. III, 120,1508, Selīm Āġā 482, Šehīd ʿA. 1162, ʿĀšir I, 454, NO 2358, Nāfiḏ 380, Kairo² I, 287, Jer. Ḫāl. 33,28, 75,38, Dam. ʿUm. 66,79, Mōṣul 122,29, Rāmpūr I, 334,86, gedr K. 1304 (am Rde von 22, S. 102/295) = (?) *Yawāqīt min kalām saiyidī ʿA. al-Ḫauwāṣ* Hesp. XII, 125, 1029. — b. *al-wusṭā* Kairo¹ II, 78. — 24. *al-Mawāzīn ad-durrīya ilḫ* noch Upps. II, 155,4, Firengi Maḥall, JRASB 1917, CI, 33. — 25. *an-Nafaḥāt al-Qudsīya fī bayān qawāʿid aṣ-ṣūfīya* Leipz. 268 (späterer Auszug?), Welieddīn 1835,11/87b, Mōṣul 75,74,3, 89,37.

Zu S. 338

27. *al-Badr al-munīr ilḫ* aus den Werken as-Suyūṭīs und as-Saḫāwīs noch Rabāṭ 64, Tūnis, Zait II, 38, Sulaim. 193, Nāfiḏ 143, Kopr. 284, gedr. K. 1277. — 28. *al-Aǧwiba al-marḍīya ilḫ* Šehīd ʿA. 1111,2, Riẓā P. 45, Asʿad 1301, Kairo² I, 261. — 29. *Bahǧat an-nufūs ilḫ* noch Kairo² I, 274, Āṣaf I, 362,90. — 30. *Ḥuqūq iḫwat al-islām* noch Pet. AMK 928, NO 2369, Kairo² I, 290, s. Schmidt a. a O. 90, No. 49. — 32 *al-Ǧauhar al-maṣūn (maknūz) ilḫ* noch Paris 6487, Kairo² I, 287. — 33. *R. fī 'l-Qawāʿid al-kašfīya ilḫ*, voll. 961/1554, noch Paris 4907, Brill—H.¹ 570, ²1035, ʿĀšir I, 488, Kairo² I, 343. — 35 *al-Ǧauhar al-maṣūn fī ʿilm k. allāh al-maknūn* noch Wien 1920, Jer. Ḫāl 32,9. — 37. *Minah al-minna fi 't-talabbus bis-sunna*, Autograph Kairo² I, 540, gedr. K. 1279, 1344/1924 — 39 *Radʾ al-fuqarāʾ ilḫ* Kairo² I, 301. — 40. *al-Minaḥ as-sanīya ilḫ* S. 151, 23,1, lith. K 1276. — 41. *al-Aḫlāq al-Matbūlīya*, nach Ibr. al-Muḥammadī, Lehrer an der Zāwiya in Birkat al-Ḥāǧǧ zu Kairo, Kairo² I, App. 37. — 42. *at-Tanbīh min an-naum* Kairo² I, 281. — 43. *Lawāqiḥ (Lawāmiʿ) al-anwār fī ṭabaqāt as-sādāt al-aḫyār* oder *aṭ-Ṭabaqāt al-kubrā* noch Leipz. 254/5, Heid. ZS VI, 224, Königsberg, Stadtbibl. 2087, Br. Mus. Or. 6382 (DL 34), Fās, Qar. 1488/9, Djelfa, Bull. Corr. Afr. 1884, 367, Qılıč ʿA. 621, 752, 701, Selīm Āġā 823, Sulaim 787, Ḥamīd. 644/5, Halet 215, Asʿad 2314, Fātiḥ 4419, 4467, ʿĀšir II, 227, Dam. ʿUm. 83,39, Mōṣul 52,77, 72,14, Bairūt 120/2, Rāmpūr I, 363,288, Bank. XII, 753, Āṣaf. I, 342,9, gedr. Būlāq 1276, K. 1293, 1305, 1321, 1344, dazu *Ḏail* bis 961/1554, Leipz. 255, Tüb. 10, Br Mus 964, Kairo² V, 192, türk. Üb. v. ʿA as-Sīwāsī NO 2316. — 43a. *Lawāqiḥ al-anwār al-Qudsīya fī manāqib al-ʿulamāʾ waṣ ṣūfīya* oder *aṭ-Ṭabaqāt al-wusṭā*, verf 966/1558, Kairo² V, 320 — 44 *Laṭāʾif al-minan ilḫ* (s. o.) noch Haupt 197, Bol. 237/8, Qılıč ʿA. 722, Selīm Āġā 552, AS 2030, Ḥamīd. 693, NO 2540, Tūnis, Zait. III, 221,1682/3, Kairo² I, 351, Dam. ʿUm. 66,76/7,

Mōṣul 88,₂₉, Rāmpūr I, 362,₂₈₄, gedr. noch Būlāq 1283, 1288, K. 1321 (mit 43a am Rde). — 45. *al-Muqaddima aš-Šaʿrānīya* mit Cmt. v. A. b. M. al-Ġunaimī (st. 1044/1634, S. 457) Brill—H.[1] 195, [2]385. — *47. *Lubāb al-iʿrāb al-māniʿ min al-laḥn fi 's-sunna wal-kitāb* Cambr 975, Cmt. v. A. b. ʿAbdalfattāh b. Yū. al-Muǧīrī al-Mollawī (st. 1181/1767, S. 481) Kairo[2] I, 137. — 48 *ad-Durar wal-lumaʿ fī bayān aṣ-ṣidq fi 'z-zuhd wal-waraʿ* Mōṣul 88,₁₄ — 49. *ad-Durr al-manṣūm fī zuhd al-ʿulūm* Jer. Ḫāl. 75,₄₈. — 50. *R. fi 't-Taslīk* Mōṣul 154,₈₁,₁. — 51. *Ādāb al-fuqarāʾ* frgm. eb. — 52 *al-Manhaǧ al-mubīn* I, 619, b. — 53. *al-Mawāzīn ad-ḏahabīya al-mubaiyina li ʿaqāʾid al-firqa al-ʿalīya* Sbath 1235,₁. — 54. *Maqāṣid (minhāǧ) al-ʿārifīn (ʿābidīn)* I, 751 — 55. Abh. uber die 12 Imāme der Šīʿa Paris 4798. — 56. *Waṣāya 'l-ʿārifīn* Berl. 3183. — 57. *Šarḥ Dāʾirat a 'l-Ḥ. aš-Šāḏilī* Bat. Suppl. 646. — 58. *Fatḥ al mubīn fī ḏikr šaiʾ min asrār ad-dīn* Kairo[2] I, 336 — 59 *Tanbīh man yalhū ʿalā ṣiḥḥat aḏ-ḏikr bil-ism hū* eb. 281 (s. S. 475,₁₀₇). — 60 *Adab al-murīd* Welieddīn 1835,₁₃₁a/₄a — 61. *R. al-Fatḥ fī taʾwīl mā ṣadara ʿan il kummal min aš-šaṭḥ* Welieddīn 1821,₁₅₈a/₇₁b — 62 *Taṭhīr ahl az-zawāyā min ḫabāʾiṯ aṭ-ṭawāyā* ʿĀšir I, 447. — 63. *Ḫātima fī ǧumla ṣāliḥa min al-balāyā* Halis 7151 — 64. *Hādi 'l-ḥāʾirīn* Autograph vom 17. Ram. 963/26. 7 1555, ʿĀšir I, 517.

14a. Einer seiner Schüler Ibr. *ar-Rifāʿī* al-Wafāʾī al-Ḫalwatī schrieb:

Aṭ-Ṭawāliʿ as-sadīda fi 'l-ḥikam al-farīda Bd. 2, Gotha 897

16. Naǧmaddīn M. b. A. b. ʿA. *al-Ġaiṭī* (s. TA V, 194, Nallino, RSO VIII, 812) al-Iskenderī aš Šāfiʿī, gest. 981/1573.

Zu S. 339

B. al-ʿImād, *ŠḎ* VIII, 406, ʿAbdalhaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 255/6 — 3. *Bahǧat (Tuḥfat) as-sāmiʿīn* etc noch Kairo[2] I, 93, V, 3/8, Sbath 1159, Bat Suppl. 532 — Cmt. a. *Iršād al-ḥāʾirīn* v. ʿA. b. ʿAq. an Nabtītī (st. nach 1070/1659) noch Brill—H[1] 544, [2]236, Kairo[2] I, 88. — b v ʿAl. b. as-Suwaidān, dessen *R. muštamila ʿalā mabādiʾ* 21 *ʿilman* Brill-H[2] 495. — Auszug v Ḥ. b ʿA al-Madābiġī (st 1170/1756, S. 455) noch Tüb. 103,₁, Kairo[1] I, 405, [2]I, 156, V, 337, dazu *Taqrīrāt* v. al-Uǧhūrī (st 1210/1795) Kairo[1] I, 287, Gl v. M b. ʿUbāda as-Saʿīdī, um 1200/1725, Tüb 103,₂ — 4 *al-Ibtihāǧ bil-kalām ʿala 'l-isrāʾ wal-miʿrāǧ* noch Haupt 189, Paris 1985, Alger 729,₂, Princ. 304, Kairo[2] V, 335, Dam. Z. 62, 185,₂, Mōṣul 230,₅₈, Rāmpūr I, 281,₁, Būhār 455, 1 (verschieden von Berl. 9532), Bat. Suppl. 229, 552, gedr K. 1347, als *Qiṣṣat al-miʿrāǧ aṣ-ṣuġrā* Kairo[2] I, 137, gedr

K. 1299. — Cmt.: a. v. A. b. M. b. Nāṣir al-Andalusī as-Salāwī Kairo[2] I, 127. — b. anon. Paris 1986. — c. *Nuḫabat al-I.* Pet. AMK 944. — 5. *Qiṣṣat miʿrāǧ an-nabī* oder *al-Miʿrāǧ al-kabīr* Kairo[2] I, 82, V, 295, Bairūt 99, gedr. K. 1324, 1344, s. R. Hartmann, Vortr. Bibl. Warburg 1928/9, 50, 17. — Cmt. u. Gl.: a. *Ḥusn ad-dikrā fī šaʾn al-isrāʾ* v. M. b. M. al-Amīr as-Sunbāwī (st. 1232/1817,) Kairo[2] I, 111, V, 161. — b. v. A. ad-Dardīr (st. 1201/1786, S. 479) noch Būlāq 1289 (verschieden von Br. Mus. Add. 5150, 6904), K. 1312, 1322, 1341, 1344. — c. anon. (zu 4?) Münch. 452, Brill—H.[1] 766, [2]242. — d. *Buġyat (Ġunyat) al-muḥtāǧ* v. M. b. A. al-Birmāwī al-Azharī Kairo[2] V, 59, Bat. Suppl. 230 — Auszug v. Ḥ. al-Madābiġī, dazu *Taqrīrāt* v. ʿAr. an-Nahrāwī al-Uǧhūrī Kairo[2] I, 97. — Darauf beruht das uiġūr. *Miʿrāǧnāme*, ed. Pavet de Courteille, Paris 1882. — 6. = 4. — 7. *al-Aǧwiba al-mufīda (sadīda) ʿala 'l-asʾila al-ʿalīya (ʿadīda)* noch Paris 5316, Chanykov 202, Bibl. Daḥdāḥ 40, Āṣaf. I, 604,272, Rāmpūr II, 137,280, udT *Aǧwibat asʾila fi 'l-mautā wal-qubūr* Dam Z. 74,38 5. — 8. *R. fī Faḍāʾil lailat niṣf min Šaʿbān* Rāmpūr I, 698,37. — 9. *Mawāhib (al-malik) al-karīm al-mannān ilḫ* noch Kairo[2] I, 64, App. 49 (Autograph v. 974), Dam. Z. 52 (ʿUm. 65), 48,11, 62, 185,11, Bat. Suppl. 245, udT *Mawāhib al-malik al-mannān fi 'l-kalām ʿalā awāʾil sūrat ad-duḫān wafaḍāʾil lailat an-niṣf min Šaʿbān* (8) Kairo[2] I, 195, Alger 588,3. — 10 Antwort über ʿŪǧ b. ʿUnq Gotha 91,3, mit Fragen über Iram ḏāt al-ʿImād u. a. Kairo[2] VI, 202. — 12. *Arbaʿūna ḥadīṯan fī taḥrīk aṣ-ṣalāt wamāniʿ az-zakāt wal-amr bil-maʿrūf wan-nahy ʿan il-munkar wal-waṣīya bil-ǧār* Dam. Z. 62, 185,3. — 13 *Fatwā* über die dem Tamīm ad-Dārī vom Propheten verliehenen Ländereien Paris 1044. — 14. *Itḥāf ahl al-īqān bifawāʾid tataʿallaq bil-islām wal-īmān* Bat. Suppl. 109. — 15. *ʿAṭīya 'l-ʿārifīn* Rāmpūr I, 371,280. — 16. *as-Sirāǧ al-wahhāǧ fi 'l-miʿrāǧ* Tūnis, Zait. II, 302,1263. — 17. *al-Farāʾid al-munaẓẓama wal-fawāʾid al-muḥkama* Kairo[2] I, 77. — 18. *Mīzān al-qāṣirīn* Rāmpūr I, 369,242 — 19. *at-Taʾyīdāt al-ʿalīya lil-auqāf al-Miṣrīya* Kairo[2] I, 502. — 20. *Ṣarf al-īmān ilā qirāʾat Ḥafṣ b. Sulaimān*, Cmt. zu seiner *Manẓūma* eb App. 2. — 21. *R. fī Samāʿ al-mautā* Rāmpūr I, 303,160.

17. Abu't-Tuqā Karīmaddīn M. b. A. b. M. *al-Ḫalwatī*, gest. 986/1578.

3. *Al-Ḥirz al-ǧāmiʿ al-afḫam al-muštamil ʿalā asmāʾ allāh al-aʿẓam* Paris 743,18, Esc.[2] 1754,5

17a. M. b. M. *ad-Dibsiyāwī* (Siyāwī?) schrieb 984/1576:

Az-Zahr az-zāhir fīʾd-dalāla ʿalā qudrat al-ʿazīz al-qāhir Paris 1399 Brill—H.[2] 1081

18. A. b. ʿOṯmān *aš-Šarnūbī* starb 994/1586 auf einer Reise in Kleinasien.

Karāmāt aš-šaiḫ A. aš-Š. von seinem Schüler M. al-Bulqīnī Tūnis, Zait. III, 235,11702 (dessen *Ṭabaqāt al-auliyā'* M. ʿĀṣim in Kopr. 178). — 1 *al-ʿAqā'id* (*ʿAqīda*) noch Gotha 686, Princ. 323 = (?) *K. at-Tauḥīd* Rampūr I, 318,270. — 2 *Fatḥ al-mawāhib ilḫ* Kairo² I, 336. — 3 *al-Kašf al-ġuyūbī* oder *K. aṭ-Ṭabaqāt* noch Tub 232, Br. Mus. Or. 6306 (DL 34), Selīm Āġā 821, Fātiḥ 2768, Dūyūnlī 547, Paris 4908 (u. d T. *Tuḥfat ṭabaqāt maqāmāt al-arbaʿa al-aqṭāb*), gedr. u. d. T. *Ṭabaqāt al-ʿallāma aš-šaiḫ A. aš-Š. yaḏkuru fīhā manāqib al-auliyā' al-arbaʿa wakarāmāt aṣḥāb al-ʿašā'ir* (b. ad-Dasūqī seines Lehrers, A al-Badawī, ʿAq. al-Gīlānī, A. ar-Rifāʿī) hsg. v M al-Bulqīnī, K. 1280, 1305 dazu *al-Anwār al-Qudsīya fī'l-kalām ʿala'ṭ-ṭabaqāt aš-Šarnūbīya wal-futūḥāt al-ġaibīya*, Auszug eines Schülers des ʿA. b. A. aš-Š aus dessen *al-Futūḥāt al-ġaibīya fī bayān aṭ-ṭarīqa aš-Šarnūbīya* und aus den *Ṭabaqāt* des A. aš-Š Kairo² V, 47, Āṣaf I, 338,80,107. — 4. *Tā'īyat as-sulūk ilā mulk al-mulūk* mit Cmt. v ʿAbdalmaǧīd aš-Šarnūbī (Verf. eines *Dīwān ḫuṭab*, Būlāq 1304, der *Tuḥfat al-ʿaṣr al-ǧadīd wanuḫabat an-nuṣḥ al-mufīd* K 1299 und der *Ḥāšiya ʿala'l-Arbaʿīn an-Nawawīya* I, 683) K. 1310 (mit *Šarḥ al-ḥikam al-ʿAṭā'īya* am Rde) — Sein Vater (?) a. 'l-ʿAbbās ʿOṯmān aš-Š. schrieb *K. fī Bayān taʿrīf al-ʿaql* Cambr 243. Ein Sohn (?) Šamsaddīn M. aš-Š. schrieb *Muqaddima fi'l islām* Paris 1293,6

Zu S. 340

20. M. b. M. b. ʿAr. al-Bahnasī *al-ʿUqailī* aš-Šāfiʿī an-Naqšbandī al-Ḫalwatī, gest. um 1001/1592.

2. *Al-Funūn al-ʿurfānīya ilḫ* Kairo² I, App. 46. — 3 Qor'āncmt, Fragment Esc.² 1531/3. — 4 *Izalat al-ʿubūs ʿan qaṣīdat b. ʿArūs* Berl. 3438, Paris 3252, Brill- H.² 66, s. I, 350.

21. A b. M. b. A. *al-Maṭbūlī*, gest. 1003/1594.

3. *Kašf ar-rahīq ilḫ*

22. M *Ḥiǧāzī* al-Ġīzī as-Sandiyūnī al-Ḫalwatī, gest. nach 1003/1594.

1. *Mafātīḥ al-ġuyūb ilḫ* s. Massignon, Textes 155 — 2. *Šaqq al-ǧuyūb ilḫ* noch Berl. 3139 (?), Leipz. 833, u, Ambr. (Hammer) 79. - 4 *Ḥāšiya* zu b. Šākirs *ʿUyūn at-tawārīḫ* (S 48) in Gotha 1567, s Massignon, Passion 428, Textes 155.

23. Faiḍ b. Mubārak *al-Abyārī* starb nach 1086/1680.

2. *Maurid aṣ-ṣamʾān ilḫ* noch Qilič ʿA. 766/7. — 3. *al-Qaul al-muḫtār ilḫ* noch Vat. V. 737. — 4. *ad-Durar as-sanīya ʿalā alfāẓ al-Āğurrūmiya* Autogr. v. 1077/1666, Welieddīn 2935. — 5. *Mawāhib al-qadīr ʿala ʾl-Ğāmiʿ aṣ-ṣaġīr* (s S. 184, i) Autograph v. 1086, NO 1854

26. M. aṣ-Ṣiddīq b. M. *al-Ḥasanī* um 1024/1615.

2. *Al-Kunūz al-ḫafīya waṣīyat baʿḍ aṣ-ṣūfīya* Paris 1337,12. — 3. *Nuğūm al-miškāt* I, 622h. — 4 *Šarḥ az-Zawāğir* S. 527.

Zu S. 341

27. ʿO. b. ʿAbdalwahhāb (S. 440, 4) *al-ʿUrḍī* (Faraḍī?), gest. 1024/1615.

Al-Ḫafāğī, *Raiḥāna* 108 4. *Šarḥ k aš-Šifāʾ* I, 631, 8

27a. ʿAbdaṣṣamad *Dāʿī ʾl-Ḥaḍra al-Aḥmadīya* schrieb 1028/1619:

Al-Ğawāhir as-sanīya fīʾn-nisba wal-karāmāt al-Aḥmadīya, über A. al-Badawī, Tūnis, Zait. III, 198,1624.

29. M. b. ʿO. b M. al-Qudsī *al-ʿAlami*, gest. 1038/1628.

1. *Tāʾīya* mit Cmt. *an-Naṣīḥa al-mardīya ila ʾṭ-ṭarīqa al-Muḥammadīya* noch Berl. 3443,7, Br. Mus. Or. 5313 (DL 61). — 3. *ʿUmdat as-sulūk*, *Urğūza* mit Cmt. *at-Tibr al-masbūk* Dam. Z 52, 42,1, Rāmpūr I, 331,56. — 4. *Dīwān* Berl. Oct. 1446

30. Šamsaddīn M. b. Šuʿaib b. ʿA. al-Ḥiğāzī *aš-Šuʿaibī* al-Aḥmadī al-Abšīhī aš-Šāfiʿī, gest. nach 1040/1630.

1. *Al-Maʿānī ʾd-daqīqa ilḫ* noch Kairo² I, 360, Āsaf I, 388,120 — 2. *Al-Ğauhar al-farīd wal-ʿiqd al-mufīd* noch Paris 1373, Kairo² I, 287. — 3 *Maḥāsin al-aḫbār fī faḍl aṣ-ṣalāt ʿala ʾn-nabī al-muḫtār wamaḥāsin as-sāda al-aḫyār* Selim Āġā 231. — 4. *Tuḥfat uliʾl-falāḥ bišarḥ ḥizb al-fatḥ wan-nağāḥ* oder *Fatḥ al-ʿālam wal-gaib bišarḥ wird b. Šuʿaib* oder *al-Fawāʾid al-bahīya bišarḥ wird as-sāda aš-Šuʿaibīya*, Cmt. v. Ibr. b. Masʿūd a.-Aḥmadī aš-Šuʿaibī aš-Šuštarī Princ 325.

30a. Murād *Čāwuš* b. Yū. aš-Šāḏilī al-Ḥanafī *al-Azharī*, geb. 987/1579, gest. nach 1046/1636.

1. *Durar laṭā'if as-sirr al-ḫafī fī ḏikr maurid taʿrīf ḥurūf aṣ-ṣūfī al-walī*, über die Geheimnisse der Buchstaben des Wortes Ṣūfī nach b. ʿArabī, verf. 1046/1636, Berl 3447 — 2. *al-Futūḥāt ar-rabbānīya fī manāqib as-sāda al-Ḫāḍirīya*, Biogrophie des S. al-Ḫāḍirī (gest. 960/1553) und seiner Anhänger Kairo[1] V 100, [2]V, 286 — 3. *an-Nafaḥāt al-miskīya fī manāqib as-sāda al-Bekrīya* oder *Laṭā'if al-minan fī ḏikr manāqib Saiyidī M. al-Bekrī* eb V, 394 (Autograph). — 4. *al-Kanz al-mufīd al anwar fī ḏikr nubḏa yasīra min faḍā'il ǧāmiʿ al Azhar* Leid[2] 986

31. A. b ʿA. *al-ʿUsālī* al-Ḥarīrī, gest. 1048/1638.

3 *Wird al-wasā'il likull sā'il*, Cat. Harrassowitz 444, No. 90

32. s. u. zu S. 412, § 3. 4.

33. Aiyūb b. A. *al-Qorašī* al-Ḫalwatī aṣ-Ṣāliḥī, gest. 1071/1660.

Zu S. 343

57. Ṣūfische *Qaṣīda* in 77 Versen, Leipz 263,11, Vat V Borg. 274,2

35. ʿA. b. ʿAl. *al-Miṣrī* um 1075/1664 (? um 1040/1630, Berl. 5418).

2. *Tuḥfat al-akyās ilḫ* noch Leipz. 260, Faiz 2161,153a/171a, Kairo[2] I, 276, Āṣaf. I, 12, 32, gedr K 1310, 1333 (wo ʿA b. M. s. No. 43) — 3. *al-Qaṣā'id al-Miṣrīya fī madḥ ḫair al-barīya* eb 173a/188b — 4 *Risāla* eb 153a/171a.

37. Tāǧ (Zain) al-ʿĀrifīn M. b a. 'l-Ḥ. ʿAbbās aṭ-Ṭabarḫazī al-Ḫwārizmī al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī aš-Šāfiʿī *al-Ǧumrī* al-Ašʿarī, gest. 1087/1676.

1. *Dīwān* Berl. 7997, u. d T *Tarǧamat al-asrār* — 7 s. S 461, zu S 334, 5,6. — 12. Auszüge aus *Maǧmaʿ al-fawā'id* (Verf. nur M al-Ǧ) Gotha 864,3 — 13 *ar Riyāḍ al-muzhira fī aḥādīṯ aṣḥāb al-maġfira* eb. 10 (ebenso)

38 M. b. A. al-Anṣārī *al-Burullusī* um 1097/1686.

Al-Āyāt al baiyināt ilḫ Kairo[2] I, 260. — Sein Vater A. aš-šaiḫ ʿAmīra aš-Šāfiʿī schrieb *Šarḥ al-basmala wal-ḥamdala* eb. VI, 169

39a. Ibr. b. M. b. ʿAr. *a. Naǧāt* as-Suhālī al-Mālikī al-Azharī um 1100/1688.

Iqāẓ al-wasnān limu'āmalat ar-raḥmān Tūnis, Zait. III, 110,479 (geschr 1161 von seinem Enkel Ibr.).

39b. Aiyūb (A.) b. 'Abbād um 1124/1712.

Al-Mafāḫir al-'alīya fi 'l-ma'āṯir aš-Šāḏilīya, Autograph a dem gen J., Ḥaidarābād, Nizām, JRASB 1917, CXVI, 80, lith K 1273, 1293 (Sarkis 195).

Zu S. 344

40. Q. b. Ṣalāḥaddīn *al-Ḫānī* al-Ḥalabī aṣ-Ṣūfī al-Qādirī, gest. 1109/1697.

1 *As-Sair was-sulūk* ilḫ noch Wien 1926, Brill—H [1] 791, [2]1046, Paris 1379,11, Vat. V. 1253,2, Luzac, Bibl. Or. XXI, No 1039, Princ. 334, Rabāṭ 120/1, Jer Ḫāl. 32,24, Mōṣul 10,33, 123,46, 158, 139,3, Kairo[1] II, 88/9, Āṣaf I, 368,153, 382,173, Bat. Suppl. 269/271, gedr. Fās 1315. Il Progredire verso il Re dei Rei, hsg. u. üb. v. 'Abdalhādī al-'Uqailī in *an-Nādī*, Il Convito, IV, K. 1907, ar. S. 3/31, 42/6, ital. S. 11/9, 56/9. — 2 *R. fī 'Ilm al-manṭiq* Tüb 110,2

42. Muṣṭafā b. M. al-Ḥamawī *al-Laṭīfī*, gest. 1126/1714.

Siyāḥat al-buldān, eine andre Recension udT *at-Tabṣira wat taḏkira* Tüb. 29.

43. 'Alā'addīn 'A. b. M. *al-Miṣrī* al-Faqīh al-Wā'iẓ um 1127/1715.

1. *At-Ta'līq* ilḫ noch Paris 1319. — 2. *al-Aǧwiba al-ǧalīya 'an il-masā'il al-ḫafīya*, Fragen an seinen Vater M., Paris 1279, Qilič 'A 36, Bank XIX, 2, 1786. — 3. *Miškāt al-anwār fī laṭā'if al-aḫbār* Selīm Āġā 565. — 4. *Tuḥfat al-akyās* s. No 35. — 4. *Mašāriq al-anwār fī faḍl al-wara' min as-sunna wakalām al-aḫyār wal-ḥaṯṯ 'alaihā wat-tanbīh 'alā faḍlihī min al-aḫbār wal-āṯār* Kairo[2] I, 358, Āṣaf I, 388,157

44. s u. S. 446,13.

47. s. u. S. 446,15.

47a. 'Ar. b A. b. 'Abdalġanī *aṭ-Ṭahṭā'ī* al-Azharī al-Mālikī al-Aš'arī schrieb 1143/1730.

Al-Fawā'id al-munīfa waḏ-ḏaḫā'ir aš-šarīfa, Gebete, Tūnis, Zait. III, 216,1671

Zu S. 345

48. Ḥ. b. Mūsā al-Kurdī al-Qādirī *al-Bānī* al-ʿAlawānī al-Ǧīlānī al-Kūrānī an-Naqšbandī, angeblich ein Nachkomme Saladdins, gest. 1148/1735.

5. *Šarḥ R. at-Tauḥīd* I, 811, 40, 5.

49. *ʿAbdalġanī* b. Ism. b. Abdalġanī *an-Nābulusī*, gest. 1143/1731.

Mur III, 31/8, al-Ǧabartī, K. 1302, II, 5ff, Kamāladdīn M. b. M. b. ʿAr. b. Zainalʿābidīn Zakarīyāʾ b. M. al-Ġazzī al-ʿĀmirī aš-Šāfiʿī (geb. 1173/1759, gest 1244/1828) *al-Wird al-asnā wal-wārid al-Qudsī fī targamat al-ʿārif ʿA. an-N.* Photo Kairo² V, 420, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 150/2, Ǧamīl Bek, *ʿUqūd al-ǧauhar* I, 46/69 (z. T. nach b. Šāšū, *Tarāǧim aʿyān Dimašq*). — *Iǧāza* a. d. J. 1129/1717 Gotha 1860. — 5. *Īḍāḥ al-maqṣūd ilḫ* Rāġib 663, Welieddīn 1830, Kairo² I, 165 — 8. *al-Kaukab as-sārī ilḫ* noch Landb.—Br. 593, Halab RAAD VIII, 370,22, gedr Ḥalab 1931. — 9 *al-Ḥāmil fi 'l-falak wal-maḥmūl fi 'l-fulk* noch Heid. ZDMG 91, 383, Welieddīn 1830,68b/78b

Zu S. 346

14. *Iṭlāq al-quyūd fī šarḥ Mirʾāt al-wuǧūd li ʿAbdalaḥad al-Ḫalwatī* (S. 445, 10, 3) noch Vat. V 1455,11, Kairo² I, 267. — 15. *Hatk al-astār fī ʿilm al-asrār* noch Paris 1374,4 — 16 *Qaṭrat samāʾ al-wuǧūd wanaẓrat ʿulamāʾ aš-šuhūd* noch Heid ZDMG 91, 383, Mōsul 176, 75,15 — 17 *Ǧamʿ al-asrār ilḫ* Nāfiḏ 382, Kairo² I, 284 — 18 *al-ʿUqūd al-luʾluʾīya ilḫ* noch Tüb 133 (verf. 1094/1683), Fātiḥ 2852,2, Halet II, 85, Nāfiḏ 396, türk. Üb. v. Saʿdaddīn S. Mustaqīmzāde (Babinger. Gesch. 317ff), Halet 219. — 19 *Anwār as-sulūk ilḫ* noch Vat. V 1435,3, Kairo² I, 300, Dam. Z. 52, 49,2, 58, 99,3, Mōṣul 175, 79,12 — 20. *Baqīyat allāh ilḫ* noch Mōsul 123. 48,4 — 22. *an-Nafaḥāt al-muntašira ilḫ* Kairo² I, 373. — 23 *Munāǧāt al-ḥakīm wamunāǧāt al-qadīm* (s. o.) noch Vat V. 1449,2. — 26. *Rafʿ al-ʿinād ilḫ* Kairo² I 43,5 — 27. *Radd al-ǧāhil ila 'ṣ-ṣawāb fī ǧawāz iḍāfat at-taʾṯīr (taʾṯīr) ila 'l-asbāb* noch Kairo² I, 300, Dam. Z. 53, 49,13, Mōṣul 176, 75,13, Bank. X, 578,1. — 28 *Taʿṭīr al-anām fī taʿbīr al-manām* noch Vat V 1412, Kairo² VI, 176, gedr. noch K. 1275, 1294, 1302, 1307, 1310 (am Rde b. Sīrīn, *Muntaḫab al-kalām fī tafsīr al-aḥlām*, Ḫalīl b. Šāhīn, S. 166, *Išārāt fī ʿilm al-ʿibārāt*) 1320, 1329, 1347, s. P. Schwarz, ZDMG 67, 473/93. — 28a. *al-ʿAbīr fī ʿilm at-taʿbīr*, *Manẓūma*, Kairo² I, 177, Cmt. *an-Nafḥ al-ʿāṭir* v. ʿAl. b. ʿAr. b. ʿAl. b. A. al-Ḥanbalī, voll. 14 Ḏu'l-H. 1212/31. 5. 1798, eb. 178. — 29. *al-Kašf wal bayān ilḫ*

noch Dam. Z. 52, 49,11, Mōṣul 175, 79,11. — 31. *Ibānat an-naṣṣ* Kairo² I, 398. — 32. *aṣ-Ṣulḥ bain al-iḫwān ilḫ* noch Cambr. 462, 1273, Brill—H.¹ 479, ²954, NO 2404, Nāfiḏ 294, Jer. Ḫāl. 21,50, Kairo² I, 328, Mōṣul 144,180, 166, 28,3.

Zu S. 347

33. *Īḍāḥ ad-dalālāt ilḫ* noch Cambr. Suppl 143, Nāfiḏ 389, Kairo² I, 271, gedr. Bairūt o. J., K. o. J., Damaskus 1302, Bombay 1303, hinter a. Haiyāns *Muqābasāt* lith. o. O. u. J. Dazu Maḥmūd b ʿA. ad-Dāmūnī *aš-Šihāb al-qabasī fī radd man radda ʿalā ʿAbdalġanī*, Autograph Leipz. 269. — 34. *al-Maqāṣid al-mumaḥḥaṣa ilḫ* noch Landb.—Br. 62 (wo *muḫaṣṣaṣa*), Pet. AMK 943, Kairo² I, 465, Dam. Z. 39, 131,8, Rāmpūr I, 252,586 = (?) *al-Abḥāṯ al-muḫallaṣa fī ḥukm kaiy al-ḥimmaṣa* Pet AMK 921, *R. fī Bayān kaiy al-ḥimmaṣa* Rāmpūr I, 197,212. — 35. *Kifāyat al-ġulām ilḫ* noch Kairo² I, 457, gedr. Damaskus 1283, lith. K 1308, Cmt. v. Verf *Rašaḥāt aqlām* Princ. 326, Mōṣul 145, 76,111, Rāmpūr I, 202,220, gedr. K. 1322. — 37. *Ǧawāhir an-nuṣūṣ ilḫ* Kairo² I, 285. — 38. *ar-Radd al-matīn ilḫ* Kairo² I, 300, Rāmpūr I, 338,128 — 39. *Nafḥat al-qabūl*, eigentlich Teil des *Dīwāns* No. 75. — 39a. *Ġāyat al-maṭlūb fī maḥabbat al-maḥbūb* oder *Maḫraǧ al-muttaqī*, voll. 1099/1688, Tüb. 82, Hds Massignon, s. Hallaj 167/82, 691, 796/9, Essai 87/8, Kairo² I, 334; das Werk, das den Propheten als Ideal des ʿuḏritischen Liebenden wegen seiner Zuneigung zu Zaid b. Ḥāriṯa hinstellt, wird von Yū. an-Nabahānī (S. 491) fur apokryph erklärt; Auszüge bei Massignon, Textes 242 (s EI IV, 1072). — 40. *Zubdat al-fāʾida ilḫ* Cmt zu 10 Versen von ihm, die den Sinn von 4 Versen b. al-ʿArabīs wiedergeben, noch Paris 3223,3, Kairo² I, 315 — 41. *Ziyādat al-basṭa ilḫ* noch Kairo² I, 315, Dam. Z 58 (ʿUm. 66), 99,1. — 42 *at-Tanbīh ilḫ* noch Dam. Z. 58, 100,4. — 43. *as-Sirr al-muḫtabiʾ* Kairo² I, 316. — 44 *Dafʿ ar-raib* noch Kairo² I, 297, Dam. Z. 52 (ʿUm 69), 49,6, 58,100,11, Mōṣul 175, 79,3. — 45. *al-Maʿārif al-ġaibīya* S. 284,119. — 47. *Radd al-muftarī* I, 274 (483). — 48. *Nabwat al-qadamain ilḫ* Kairo² I, 368,283 (wo *Ṯubūt*). — 49. *Rafʿ al-ištibāh ilḫ* noch Vat. V. 410,5, Kairo² I, 313, Mōṣul 176. 75,110. — 50. s. u. S. 419, 4,1. — 51. *at-Taufīq al-ǧalī ilḫ* Kairo² I, 170 — 56. *an-Nasīm ar-rabīʿī ilḫ* noch Kairo² II, 226. — 59. *Nuqūd as-surūr ilḫ* Kairo² I, 470. — 60. *Taḥqīq al-qaḍīya* Kairo² I. 477, 505, 548. — 63. *Nuzhat al-wāǧid* Kairo² I, 469. — 64. *ar-Radd al-wafī* Kairo² I, 422.

Zu S. 348

66. *Kanz al-ḥaqq al-mubīn* s. S. 417, 9,11, noch Brill—H.² 735. — 70. *al-Ḥaqīqa wal-maǧāz ilḫ*, über seine Reise i J. 1105/1693, noch Leipz. 745 (s. Flügel, ZDMG XVI, 659/96), Paris 5042/3, Cambr. 894, Leningrad, Bibl. Gr. IV (Christ. Vost. VII, 17/34), Asʿad Ef. 2376, Qılıč ʿA. 758 (Tauer, AO VI, 110), Dam. Z. 82 (ʿUm. 37), 54/5, gedr. Damaskus 1299,

K. 1324, s. Röhricht, Bibl. Geogr Pal. 285 — 71. *al-Ḥaḍra al-unsīya* (*anīsīya*) *ilh* noch Paris 5960, Bairūt 173, gedr K. 1320, eine *Qaṣīda* daraus Iob 50; daraus *al-Ḥaram al-šarīf*, ed. R. Graf, lith Saalfeld 1918. — 72. *Ḥullat aḏ-ḏahab ilh* Leipz. 744 (s. Flügel, ZDMG XVI, 651/8), Wien 1269, Brill—H.[2] 269. — 74. *Nafaḥāt al-azhār ilh* oder *al-Badīʿīya al-Miṣrīya bil-ʿuqūd al-ǧauharīya* noch Haupt 691, Vat. V. 866, Pet. Un. 1195a (Zap. Koll. Vost. I, 341) NO 3997 (MSOS XV, 19), Kairo[2] II, 227, Āṣaf I, 160,184, Bank XX, 2205, gedr. noch Būlāq 1299 — 75 *Dīwān ad-dawāwīn ilh*, noch Leipz 583, Heid. ZS VI, 226, Paris 4720, Hamīd. 1148 (ZA 27, 158), daraus Teil 3 *Dīwān ad-dawāwīn waraiḥān ar-rayāḥīn* Manch. 480, *Dīwān al-ḥaqāʾiq ilh*, noch Tūnis, Zait III, 127 1510, Faiẓ. 190, Selīm. 394, Rāmpūr I, 589,244, Cmt. Mōṣul 26, 54 — 79. *al-Maqāla al-ʿaḏba* Rāmpūr I, 252. — 86. *Ḏuḫr al-mawāriṯ fi'd-dalāla ʿalā amākin al-aḥādīṯ*, Autograph in der Saulatīya zu Mekka, daraus Abschrift in Karachi, eine zweite daraus im Besitz v. Mowlawi ʿAl zu Howrah, s Hidāyat Hu. JAs. Soc Beng XX, 108 — 87. *Tamhīd as-sunan* Faiz. 55. — 88 *Qalāʾid al-farāʾid* (*fi 'l-fiqh*) Qılıč ʿA 449. — 89 *Kaukab al-mabānī wamaukib al-maʿānī* s I, 779,38. — 90. *Kašf an-nūr ʿan aṣḥāb al-qubūr* Vat. V. 1410 3, Dam Z. 52, 19,41 ʿUm. 1573, Mōṣul 175, 79, 4 — 91 *R tataʿallaq bil-insān wahal huwa hāḏa 'l-haikal al-maḫṣūṣ au gairuhū wabayān ḏālika* Dam. Z 52, 19 6. — 92 *al-Maqṣad fī maʿnā waḥdat al-wuǧūd* Mōsul 123, 48. 4 — 93. *al-Ḥaqq al-yaqīn*, dass die Menschheit aus dem Nichts entstanden sei und wieder dahin zurückkehren müsse, Bank X, 578 — 94. *Al-Luʾluʾ al-maknūn fī ḥukm al iḫbār ʿammā sayakūn* Dam. 7. 58, 100, 2 — 95. *Taḥqīq ad-dauʾ war-rašf fī 'l-muḫālafa al-wāqiʿa baina ahl al-kašf* eb. 3 — 96. *ar-Radd ʿalaʾl-ṭāʿin fi'l-ʿArab wafī faḍl al-ʿArab* eb 5. — 97 *Ḫulāṣat at-taḥqīq fī bayān ḥukm at-taqlīd wat-talfīq* eb 6, Welieddīn 1830,55b/61a — 98. *Kanz al-ḥaqāʾiq* Selīm. 346. — 99 *al-Miʿrāǧ waǧāyat al-intāǧ* Dam Z. 74,41 — 100. *Īrāq al-maʿālim fī aḥkām al-maẓālim* eb. 39, ʿUm. 32, 131, 1. — 101. *Ihtirām al-ḫubz wašukr an-niʿma ʿalaihi maʿadari ihānatihi bainahu dausihi biqadamaih* eb 2 — 102. *Itḥāf man bādar ilā ḥukm an-nušādir* eb 3 — 103 *Ṣadḥ al-ḥamāma fi šurūṭ al-imāma* eb. 4. — 104. *al Qaul al-muḫtār fi'r-radd ʿala 'l-ǧāhil al-muḫtār* eb. 5. — 105. *Tašḥīḏ al-aḏhān fī taṭhīr al-adhān* eb. 7 — 106. *an-Naẓar al-mušrif fī qaul b. al-Fāriḍ ʿarafta am lam taʿrif* eb 52, 49. 7, Mōṣul 175, 79, 7 — 107. *Tanbīh man yalhū ʿalā ṣiḥḥat aḏ-ḏikr bil-ism hū* Vat. V. 1410,4, Dam. Z. 52, 49, 9, Mōsul 170, 75, 9 — 108. *Waḍʿ al-ištibāh ʿan ʿalamīyat ism allāh* eb. 10. — 109 *aṣ-Ṣirāṭ as-sawī šarḥ dībāǧat al Maṯnawī* eb. 11, Mōṣul 176, 75, 11. — 110. *Taufīq al-ḫuṭba fī taḥqīq al-ḫuṭba* eb. 12, Mōṣul a. a. O 12. — 111. *Kaukab aṣ-ṣubḥ fī izālat lail al-qubḥ* Dam. Z. 58, 99, 2. — 112 *Ḫamrat al-ḫān warannat al-alḥān fī Šarḥ R. Arslān ad-Dimašqī* Paris 3223, 4, Asʿad 1402,115a. — 113. Antwort auf eine Frage des Ya. Ef. b Nūḥ al-ʿIrāqī über den Tabak a. d. J 1111/1699. Mōṣul 34, 154, 13. — 114. *Tuḥfat ḏawi 'l-ʿirfān fī maulid*

saiyid Banī ʿAdnān Brill—H.[1] 552,5, [2]239,5, gedr. Damaskus 1281. — 115. *Šarḥ Maṭālib al-muṣallī* s. S. 269. — 116. *Qaul al-abyan* I, 784, noch Heid. ZDMG 91, 382. — 117. *al-Muʿaššarāt* 29 Zehnzeiler mystischen Inhalts, Berl. 8024, 8028, 8496,27, Tüb 50,2. — 118. Ein *Muwaššaḥ* in *ad-Darārī as-sabʿ*, K. 1281. — 119 *Malīḥ al-badīʿ fī madḥ aš-šafīʿ* Kairo[2] II, 222. — 120. *Ḫamsūn masʾala fī ʿilm at-tauḥīd* in dem anon *Basṭ madad at-taufīq*, K. 1328, S. 9ff, s. Thorning, Studien zu *B M. al-i* 11. — 121. *Qalāʾid al-marǧān fī ʿaqāʾid al-īmān* Dam. Z 42 (ʿUm. 61), 20,1. — 122. *Dafʿ al-ihām wahašf al-ibhām* eb. 2 — 123. *Qurrat al-ʿain fī ḍabṭ asmāʾ riǧāl aṣ-ṣaḥīḥain*, Ḥaidarābād 1323 — 124. *Ar-R. fiʾt-tadāfuʿ baina qaul al-Baiḍāwī wabaina qaul ṣāḥib aṭ-Ṭarīqa al-Muḥammadīya* (S. 441,15) *wal-ʿIṣām* (S. 411,2) über die mystische Auslegung von Sūra 3, 169, Vat V 1410,2. — 125. *Wasāʾil at-taḥqīq wairasāʾil at-taufīq* Vat V. 1410,1, Mōṣul 176,179,15 (zit. ZDMG XVI 665, No. 44). — 126 Cmt. zu 4 Versen b. al-ʿArabīs Manch. 107D. — 126. *Lamaʿāt al-barq an-Naǧdī* s u. S. 445,6 — 127. *Kifāyat al-falāḥ* Brill—H.[1] 552, [2]239,6 — 128. *Lamaʿān al-anwār fiʾl-maqṭūʿ lahum bil-ǧinān wal-maqṭūʿ lahum bin-nār* Kairo[1] I, 142. — 129. *Bidāyat al-murīd wanihāyat as-saʿīd* Kairo[2] I, 271 — 130. *Zubdat al-ʿulūm al-mašhūra* eb. 315. — 131. *Sirr al-masīr wat-tasauwud liyaum al-maṣīr* eb. 316 — 132 *Laud al-quddūs as-sallām ʿalā ṣalawāt as-saiyid ʿAbdassalām* (I, 787,21) eb 339. — 133. *Al-Maqāla fī šarḥ baitai ar-raqmatain biṭarīq at-taṣauwuf* eb. 369 — 134. *Aǧwiba ʿan il-masāʾil as-sitta* (*fiʾl-uṣūl*) eb. 377. — 135. *ʿAlam al-malāḥa ilḫ* u. S 393,3,5. — 136. *Kifāyat al-mustafīd fī maʿrifat at-taǧwīd* Berl. Oct. 1329 — 137 *R. fiʾt-Tarāwīḥ* Rāmpūr I, 198. — 138. *R fī Bayān at-tasbīḥ wat-taḥmīd* eb. — 139 *Maʿnaʾṣ-ṣalāt al-wusṭā* eb. 252 580 — 140 *al-Ǧawāb al-manṯūr al-manẓūm ʿan is-suʾāl al-mafhūm* eb. 383,4. — 141. *al-Ǧawāb al-muʿtamad ʿan is-suʾālāt al-wārida* eb 5 — 142 *Kašf al-ḫaṭāʾir* s S. 425 — 143 *al-Anwār al-ilāhīya fī šarḥ al-Muqaddima as-Sanūsīya* (S. 355, vi) Weileddīn 1830,8 — 144. *Nuḫabat al-masʾala* (s. u. zu S. 418,2) — 145. *Lamaʿāt al-barq an-Naǧdī fī šarḥ at-Taǧallīyāt al-ilāhīya* s zu S. 445,6,10

49a. Sein Vater Ism. b. ʿAbdalġanī *an-Nābulusī* al-Ḥanafī schrieb um 1043/1633:

R fī Tafsīr qaulihī taʿālā inna ʾl-lāha yaʾmurukum ilḫ (Sūra 2, 63) Brill—H[1] 369, [2]679.

49b. Sein Urenkel ʿAbdalǧalīl b. Muṣṭafā b. Ism. b ʿAbdalġanī *an-Nābulusī* schrieb:

Badīʿīya Pet. Un. 1015b (Zap Koll Vost. I, 309)

Zu S. 349

51. Muḥyiddīn a. M. Muṣṭafā b. Kamāladdīn b. A. *al-Bekrī aṣ-Ṣiddīqī* al-Ḫalwatī al-Ḥanafī, gest. am 18. Rabīʿ II, 1162/8. 4. 1749 [1]).

Ǧamīl Bek, *ʿUqūd al-ǧauhar* I, 69/82. — 1. *Urǧūza fi't-taṣawwuf* noch Tūnis, Zait. III, $169_{,1858c}$. — 2. *Bulġat al-murīd ilḫ* Br. Mus. $107_{,4}$, Āṣaf. I, $360_{,1523}$ = (?) *Urǧūzat al-muṣṭalaḥ* Bank. XIII, 950; Cmt. *al-Ǧauhar al-farīd* von seinem Sohn M. Kamāladdīn Kairo² I, 287.

Zu S. 350

4. *al-Kaʾs ar-rāʾiq* noch Berl. Oct. $3283_{,1}$. — 7 *al-Kalimāt al-ḫawāṭir ilḫ*, dazu Cmt. *an-Nafaḥāt al-ʿawāṭir* von seinem Bruder Vat. V. $1428_{,7}$. — 11 *al-Manhal al-ʿadb* Br Mus. $107_{,6}$, Kairo² I, 366 — 12. *al-Maurid al-ʿadb ilḫ* noch Berl. Oct. $3283_{,2}$, Leipz 266, Kairo² I. 367. — 13. *ad-Durr al-fāʾiq ilḫ* Kairo² I, 294. — 14 *al-Fatḥ al Qudsī ilḫ* oder *Wird as-saḥar* noch Br. Mus Suppl. 253, Vat V. 921, Kairo² I, 336, 375, Dam Z. $59_{,122}$, $62_{,100}$ — Cmt.: a. *ad-Ḍiyāʾ aš-šamsī* Kairo² I, 330, Dam. ʿUm $67_{,122}$, $69_{,100}$ — b. v. ʿO. b. Ǧaʿfar aš-Šubrāwī Tūnis, Zait. III $209_{,1851}$, gedr. o. O. u. J. — c. *al-Manḥ an-nafsī* v. M. al-Mašīšī b. Ḫalīl al-Qāwuqǧī aṭ-Ṭarābulusī al-Ḥanafī Kairo² I, 364. — Auszug *al-Lamḥ an-nadsī ʿala 'l-F. al-Q.* Dam Z. $61_{,186}$. — 16. *aṣ-Ṣalawāt al-hāmiʿa ilḫ* gedr. in *Maǧmūʿa*, K. 1303. — 18. *as-Suyūf al-ḥidād* Kairo² I, 319, App. 43. — 20 *Šifāʾ at-tabārīḥ ilḫ* Kairo² I, 326. — 23. *al-ʿUdda al-ʿamīda ul-muḫliṣa ilḫ* eb 330. — 24 *ad-Dāmiġa an-naḍrīya ilḫ* eb 298 — 25. *al-Manḥ al-ʿaǧāb ilḫ* eb. 364 — 26. *Midḥat al-bait ilḫ* eb. 357. — 27 *al Lawāʾiḥ al-mulammaha ilḫ* eb. 351. — 30. *Ṣādiḥat al-azal* noch eb. 327, s. S. 461, zu S 334, 5, 12. — 32. *Ǧarīdat al-maʾārib* eb. 283.

Zu S. 351

38. *al-Waṣīya al-ǧalīya ilḫ* noch Leipz. 850, iv, Br Mus $107_{,5}$ (*uṣūl ǧalīla*), Princ. 351, Kairo² I, 375, Jer. Ḫāl. $32_{,24}$. — 39 *Hadīyat al-aḥbāb ilḫ* Alger $943_{,1}$, Kairo² I, 373. — 41a. *Kašf ar-riḍāʾ wagasl ar-rān*, Reise im ʿIrāq u. a. Ländern des Orients, die er am 3 Muḥ. 1139/31. 8. 1726 in Stambul angetreten hatte, Cambr 930. — 41b. *an Niḥla an-Naṣrīya bi-r-riḥla al-Miṣrīya*, Reise von Nābulus nach Ägypten 1132/1720, Kairo² VI, 63. — 45. *Qaṣīda fī naẓm R as-Suyūṭī fī radd ad-daʿāwī 'l-kāḏiba bil-wilāya* Kairo² III, 282. — 46. *Waḥdat al-wuǧūd*

---

1) Der Wezīr, den er auf der Reise nach Kairo begleitete, war nicht Rāġib Pāšā, sondern Raǧab Ǧamīl Bek

Mōṣul 143,35. — 47. *al-Ḥikam al-ilāhīya wal-mawārid al-bahīya* Leipz. 850, ii. — 48. *al-Lamaḥāt ar-rāfiʿāt lit-tadhīš fī ṣalāt b. Mašīš* (I, 788, 2), Auszug aus seinen *Kurūm ʿarīš at-tahānī fi 'l-kalām ʿalā ṣalawāt b. Mašīš ad-Dānī* Kairo² I, 341, oder *Faiḍ al-quddūs* und *ar-Rauḍāt al-ʿaršīya*, noch Berl. 3913, Kairo² I, 351, V, 332, M. ʿA. Libr. Firangi, Maḥall, JRASB 1917, CX, 62. — 49. *al-Wird al-manḥūl fī maulid ar-rasūl al-Muṣṭafā* Kairo² V, 430. — 50. *al-Aurād al-Bakrīya* Br. Mus. Suppl. 253, Pet. AMK 923 = (?) *aṣ-Ṣalawāt al-Bakrīya*, Cmt. *al-Fuyūḍāt al-Bakrīya* v. M. ZainalʿĀbidīn b. M. al-Bakrī Kairo² I, 340. — 51. *Maǧmūʿ ṣalawāt wa'aurād* K 1304, 1308. — 52 *al-Hibāt al-anwarīya ʿala 'ṣ-ṣalawāt al-Akbarīya*, verf. 1129/1717 in Baġdād, s. I, 799,119 — 53 *Rafʿ as-sitr war-ridā' ʿan qaul al-ʿārif. Arūmu waqad ṭāla 'l-marūm*, Cmt. zu einem Verse des ʿO. b. al-Fāriḍ, Br. Mus. Suppl. 246. — 54. *aṣ-Ṣalāt* (*ṣalawāt*) *al-birrīya fi 'ṣ-ṣalāt ʿalā ḫair al-barīya* Leid. 2214, Kairo² I, 329. — 55. *Kunūz al-asrār* mit Cmt. Tūnis, Zait. III. 238,1700,2. — 56. *Manẓūmat al-istiġfār* mit Cmt. *Qurrat al-abṣār* v. A. b. A. an-Naǧǧārī ad-Dimyāṭī K. 1281 — 57. *Qaṣā'id* Kairo² I, 341. — 58. *Ǧamʿ al-mawārid min kull šārid* Rāmpūr I, 334,80 — 59. *Minhāǧ al-ʿārif al-muttaqī waminhāǧ as-sālik al-murtaqī* Kairo² I, 366. — 60 *Nawāfiḥ al-misk al-ḫitām fi 't-tawassul li'ašhur al-ʿām* eb. 373 — 61. *Wird al-išrāq* eb. 375 — 62. *aḍ-Ḍaḫīra al-māhiya lil-āṯām fi 'ṣ-ṣalāt ʿalā ḫair al-anām* eb. 299.

52. s. u. S. 446,16.

55. s. u. S. 446,17.

56. ʿA. b. Ḥiǧāzī *al-Baiyūmī* ad-Dimirdāšī al-Ḫalwatī an-Naqšbandī aš-Šāfiʿī, gest. 1183/1769.

Zu S. 352

10 *R fī Maʿrifat al-ḥaqq* Brill—H¹ 625, ²1163,14. — 11. *Ǧāmiʿ al-asrār fī ṭarīq as-sāda al-Baiyūmīya wamā lahum min al-aḏkār* K o. J. (*Maṭb al-Maʿāhid*) Kairo² I, App. 10. — 12. *al-Lamḥa al-ʿāmma fi manāqib ʿA. al-B* mit dessen *al-Muntaḫab an-nafīs* am Rde v Muṣṭafā Ya. aš-Šāḏilī *Ǧawāhir al-iṭṭilāʿ* K. 1350.

58. ʿAr. b. Muṣṭafā al-Ḥusainī *al-ʿAidarūsī* Waǧīh-addīn starb 1192/1778 in Ägypten.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 130/8, Ǧamīl Bek, *ʿUqūd al-ǧauhar* I, 325. 1. *An-Nafaḥāt al-qudsīya biwāsiṭat al-bidaʿ al-ʿAidarūsīya*,

1171/1758 für ihn von al-Murtaḍā verf., s. al-Kattānī, *Fihris* II, 97/8. — 2. *an-Nafaḥāt al-Madanīya ilḫ* Kairo² I, 373. — 5. *Itḥāf al-ḫalīl ilḫ* eb. 260.

Zu S. 353

10a. *Tanmīq al-asfār fīmā ǧarā lahū maʿa iḫwān al-adab fī baʿḍ al-asfār*, *Dīwān*, noch Paris 4724, 4828, gedr. K. 1304. — 12 *Tarwīḥ al-bāl watahyīǧ al-balbāl* Būlāq 1283. — 13. *Basṭ al-ʿibāra fī īḍāḥ Ḍābiṭ al-istiʿāra*, Cmt. zu *Ḍ. al-i.* des ʿAbdalwahhab aṭ-Ṭanṭā'ī al-Aḥmadī Kairo² II, 180 (ein andrer Cmt. v. ʿO. Barakāt b. M. Barakāt al-Biqāʿī, voll. 1295/1878, K. 1298). — 14. *Masʾala tataʿallaq bism al-ǧins waʿalamih*, dazu Cmt *Itḥāf ḏawi 'l-himma bimaʿrifat ism al-ǧins waʿalamih* v. M b. ʿAr. b. a. 'l-Anwār Sibṭ Wafā' Kairo² II, 74. — 15. *Taʿnīf al-asmāʿ bibaʿḍ asrār as-samāʿ* Kairo² I, 279. — 16 *ʿIqd al-ǧawāhir fī faḍl ahl bait an-nabī aṭ-ṭāhir* Berl. Oct. 1227,8. — 17. *Mirʾāt aš-šumūs fī silsilat al-quṭb al-ʿAidarūs* Rāmpūr I, 647,317.

59. M. b. Ḥ. b. M. *as-Samannūdī* al-Azharī al-Munaiyar Ǧamāladdīn trat unter Muṣṭafā b. Kamāladdīn al-Bakrī (Mur. IV, 190) dem Ḫalwatīyaorden bei und starb am 11. Raǧab 1199/21. 5. 1785.

Al-Ǧabartī I, 100/1, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 11/2 1 *Tuḥfat as-sālikīn ilḫ* noch Vat. V. 1315, Kairo² I, 276, Rāmpūr I, 332,83, gedr. noch K 1315. — 2. *Šarḥ Ṭaiyibat an-našr* S. 275e. — 3 *ad-Durr aṯ-ṯamīn fī maulid saiyid al-auwalīn wal-āḫirīn* Kairo² I, 175.

59a. M. b. Maḥmūd (s. S. 473,33) b. ʿA. *ad-Dāmūnī* aš-Šāfiʿī al-Ḫalwatī an-Naqšbandī al-Ǧalwatī schrieb 1199/1785:

Ḥikam Leipz 850, iii.

59b. Abu'l-Ḥ. ʿO b. ʿA. *al-Qalaʿī* al-Azharī schrieb 1192/1778 auf Wunsch des Emīrs Qizoğlū.

Abh über Eschatologie, Tūnis, Zait III, 158,1576b.

60 Abu'l-Barakāt A. b. M. b. A. *ad-Dardīr* al Mālikī al-ʿAdawī al-Azharī al-Ḫalwatī, gest am 6. Rabīʿ I, 1201/28. 12. 1786.

M. al-Bašīr, *al-Yawāqīt* 56, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 293. 1. *Al-Ḫarīda al-bahīya fī 'l-ʿaqāʾid at-tauḥīdīya* Gotha 692, Ambr. Suppl. 424, Rabāṭ 507, iv, 543, vi, Kairo[2] I, 178, Bank. X, 587, Bat. Suppl. 198/9, gedr. K. 1276, 1281, 1297, 1302, 1303, 1304, 1306, 1323. — Cmt. a. v. Verf. Gotha 692, gedr. in *Maǧmūʿa min muhimmāt al-mutūn* K. 1280, 1281, 1295, hinter an-Nābulusīs *Kifāyat al-ġulām*, Alexandria 1281, mit Gl. seines Schülers A. b. M. aṣ-Ṣāwī al-Ḫalwatī aš-Šāḏilī al-Mālikī (st. 1241/1825, s. M. al-Bašīr, *al-Yawāqīt* 64, Q. aš-Šīstī, *Manāqib aṣ-Ṣāwī*, Kairo V, 364), Kairo[2] II, 18, gedr. noch K. 1327. — b. v. Muṣṭafā al-ʿAqabāwī (st. 1221/1806) Rāmpūr I, 310,216, gedr. K. 1286, 1322, dazu Gl. v A. b. M. aṣ-Ṣāwī, K. 1344. — 3. *al-Maurid ar-rāʾiq ilḫ* mit Cmt. *Imdād ǧamʿ al-ḥaqāʾiq* v. ʿA. b. ʿAbdalbarr aš-Šāfiʿī al-Wanāʾī al-Ḫalwatī (u. S. 430) Gotha 732, Kairo[2] I, App. 37. — 4. und 5. in *Maǧmūʿ laṭīf* 1861 (? Ellis I, 184). — 5. *Manẓūma fī asmāʾ allāh al-ḥusnā* mit Cmt. v. aṣ-Ṣāwī noch Haupt 186. — 7. *Tuḥfat al-iḫwān ilḫ*, s. S. 260, 2, Kairo[2] I, 376; Cmt. v. Verf. eb. 11, 205; Gl. v. A. b. M. aṣ-Ṣāwī eb. 190, Bat. Suppl. 593, lith. K. 1284, gedr. K. 1300, 1302, mit *Taqrīr* v. ʿA. b. Ḥu. al-Mašraʿī al-Būlāqī *Tabyīn al-bayān*, voll. 1299/1882, K. 1305; Gl. v. M. b. M al-Anbābī (st. 1206/1791) Kairo[2] II, 186. — 8. *Maulid an-nabī* noch Kairo[2] I, 155, Sbath 913 (verf. 1183/1769). — Glossen: a v. Šamsaddīn M. b. M. al-Amīr al-Mālikī (st. 1232/1817, u. S. 485) Kairo[2] V, 156. — b. v. Ibr. al-Bāǧūrī (st. 1276/1859) K. 1294, 1301, 1304. — c. v. al-Faššāra Kairo[2] V, 157. — d. v. M. b ʿOṯmān ad-Dimyāṭī al-Qabbanī, verf. 1269/1852, eb. — e. v. A. b. Nāṣir al-ʿAidarūsī as-Salāwī Kairo[2] I, 89. — 9. *Aqrab al-masālik ilḫ* nach dem *Muḫtaṣar al-Ḫalīl* mit Cmt. des Verfs (*aš-Šarḥ aṣ-ṣaġīr*) Rāmpūr I, 205,248/50, Būlāq 1281, 1282, mit Gl. *Bulġat as-sālik* v. A. b. M. aṣ-Ṣāwī Būlāq 1289, K 1299, 1307 (mit Gl v. ʿA. al-ʿAdawī, gest. 1189/1775 am Rde, diese allein Kairo[2] I, 476, K. 1289, 1310, 1323); Cmt. v M. b. ʿArafa ad-Dasūqī (st. 1230/1815) Būlāq 1287, K. 1301. — 13. Gl. zum Cmt. al-Hudhudīs zu einem unbekannten theol. Werk Gotha 878. — 14. *Asānīd al-kutub as-sitta waʾasānīd al-aʾimma al-arbaʿa* Brill—H.[2] 774. — 15. *Šarḥ Fawāʾid al-farāʾid fī ḍābiṭ al-ʿaqāʾid* v. Kamāladdīn M. b Muṣṭafā al-Bakrī, K. 1314. — 16. *Tuḥfat al-murīd* Kairo[2] I, 277. — 17. *Tuḥfat as-sair was-sulūk ilā malik al-mulūk* K 1281. — 18 *Tuḥfat al-iḫwān* S. 260.

61. S. b. ʿO. b. Manṣūr al-ʿUǧailī aš Šāfiʿī al-Azharī *al-Ǧamal*, gest. 1202/1790.

Zu S. 354

4. *Al-Minaḥ al-ilāhīya* Berl. Oct. 3547 (Autograph v J 1191). — 6. *Ḥāšiya ʿalā Šarḥ al-Hamzīya lil-Haiṯamī* I, 471. — 7. *Al-Mawāhib al-Muḥammadīya* I, 269, 12. — 8. *Šarḥ al-Ḥizb al-kabīr* I, 805. 6e.

§ 10. Homiletik und Paränese

1a. Šams ad-Dīn a. ʿAl. M. *ad-Dīrūṭī* ad-Dimyāṭī, unter Sulṭān Qānṣūh Prediger an al-Azhar, gest. im Rabīʿ I, 921/Apr.-Mai 1515.

So nach Kairo[2] V, 382; andre nennen den Autor Nūraddīn oder Aṣīl-addīn ad-Dimyāṭī; s. S. 361, n. 1. *Al-Qaṣīda ad-Dimyāṭīya*, noch Heid ZDMG 91, 387,7, dazu Cmt. *al-Qaul al-mutawāṭi'* v. M. aš-Šarīf al-Ǧazā'irī 12 Jahrh., daraus eine *Nubḏa* Kairo[2] V, 382 Cmt. *al-Fawā'id al-Manṣūrīya* v. Yū. b. Ḥ. al-Ḥalabī Rāmpūr I, 356,284.

1b. Badr ad-Dīn M. b. Raḍī ad-Dīn M. *al-Ġazzī* al-ʿĀmirī ad-Dimašqī, gest. 949/1542.

1 *Ǧawāhir ad-ḏaḫā'ir*, Heid. ZDMG 91, 385 (falsch M. b. A. al-Qorašī al-Ġazzī, gest. 599/1194). — Cmt. a. *An-Nuǧūm az-zawāhir* von seinem Sohn Naǧm ad-Dīn Jer. Ḫāl. 35, 19. — b. *Fatḥ al-malik al-qadīr* v. M b. Yū. al-Maqdisī Kairo[2] I, 336 — 2. Qor'āncmt. in Versen Mōṣul 27,4, 64.

2. Nūr ad-Dīn a. 'l-Ḥ. ʿA. b. M. *b. al-Ǧazzār* um 984/1576.

1. *Taḥsīn al-manāzil ilḫ* Kairo[2] I, App. 31. — 2. *As-Sirr al-Muṣṭafawī fi'ṭ-ṭibb an-nabawī*, Paris 3035, 1.

2a. Ṣāliḥ b. ʿAl. b. Ḥaidar *al-Kutāmī* al-ʿImād al-Azharī, Prediger am Ǧāmiʿ aṭ-Ṭabbāḫ in Kairo, gest. um 1000/1602.

1. *Bustān al-fuqarā' wanuzhat al-qurrā'*, Paränese NO 712/3, Kairo[1] II, 147, [2]I, 272 App 38, u. d. T. *B. al-f. wanuzhat al-umarā'*, voll. 991/1583, A Taimūr, RAAD XII, 319. — 2 *Muḫtaṣar K. al-Mustaṭraf* S 56

3. M. b. Tāǧaddīn b. A. *al-Maḥāsinī*, gest. 1072/1661.

Dīwān ḫuṭab noch Dam. Z 61, 146.

3a Naṣr b. A. *al-Ḥuṣrī* al-Ḥusainī al-Bakrī aš-Šāfiʿī schrieb 1089/1678:

Al-Kanz al-maqṣūd fi'ṣ-ṣalāt was-salām ʿalā ṣāḥib al-maqām al-maḥmūd wal-ḥamd al-maurūd oder *al-Yāqūt wal-ǧauhar fī ḥadīṯ ṣāḥib al-ḥauḍ wal-kauṯar* Brill—H.[2] 1120.

4. Ḥu. b. Faḫraddīn Qorqmās *b. Maʿn aš-Šaʾmī*, gest. 1109/1697.

Zu S. 355

At-Tamyīz noch NO 3754/6 (MSOS XV, 11), ʿĀšir Ef. I, 776, II, 284, AS 3827, ʿĀṭif Ef. 2233, 2551 (MO VII, 127), Bešīr Āġā 903 (ZDMG 65, 58), Ḥamīd. 690, NO 3754/6, Kairo[2] I, 280.

5. A. b. ʿAbdalfattāḥ b. Yū. *al-Muǧīrī* al-Mollawī, gest. 1181/1767.

2. *Miṣbāḥ aṣ-ṣalāt* Kairo[2] I, 359. — 3. *Asrār al-maqūlāt* Rāmpūr I, 433,1. — 5. *Šarḥ Lubāb al-iʿrāb* S 446,47. — 6. *Muqaddima fī faḍl aṣ-ṣalāh* Gotha 772. — 7. *Ḥāšiya ʿala ʾl-Alfīya* I, 299. — 8. *Šarḥ as-Samarqandīya* S. 259. — 9. *Manhal at-taḥqīq fī masʾalat al-ǧarānīq* Kairo[2] I, 64. — 10. *Fatḥ al-ilāh fī ʿuddat mā yandariǧ min al-ʿaqāʾid* eb. 199.

Zu S. 356 **§ 11. Die Philosophie**

1. s. u. S. 462.

3. ʿAṭāʾallāh b. A. b. ʿAṭāʾallāh b. A. *al-Miṣrī* Nazīl Mekka schrieb 1161/1748:

1. *Ḏarwat al-waḍʿ* mit Cmt. *Ġāyat ar-rafʿ* Vat. V. 1078,12, Kairo[2] II, 48, Bat. Suppl. 8301. — 2. *Tuḥfat ahl al-ʿaṣr bitaḥqīq al-maqūlāt al-ʿašr* Alger 1438,1. — 3. *Nihāyat al-arab Šarḥ Lāmīyat al-ʿArab* I, 54 — 4 *Šarḥ Bānat Suʿād* I, 69,14. — 5. *Fatḥ al-ʿazīz al-ġafūr bitaḥqīq taʿalluq al-qudra bil-maqdūra* Bat. Suppl. 217. — 6. *ʿIqd at-tauḥīd* Bat. Suppl. 227. — 7. *Urǧūza fiʾt-taṣauwuf* Tūnis, Zait. III, 171,15838. — 8. *R. fī Bayān mā yaǧibu ʿala ʾl-mukallaf* eb. 173,1884,2.

4. Šāh Ḥu. Ef. *al-Anṭākī*, gest. 1130/1718.

Ar-R. al-Ḥusainīya fī fann al-ādāb (d. i. *Ādāb al-baḥṯ*) Pet. 105, Brill—H.[1] 241, [2]449,2. — Commentare und Glossen: a. v. ʿA. al-Fardī b. Muṣṭafā al-Qaiṣarīyawī Berl. 5335, Pet. AM Buch. 383, daraus Auszüge im Druck, Stambul 1276 — b. v. M. b ʿO. ad-Darandī Brill—H.[1] 243, [2]452,1. — c. v. M. Yāgan al-Marʿašī eb. [1]244, [2]453,1. — d. v. ʿAl. Ef. Nūrī (st. 1303/1885) gedr. Stambul (Brussali M. Ṭāhir, *MʿO* I, 386). — e. anon. Brill—H.[1] 241, [2]449,1

5. Aš-Šammās ʿAl. b. al-Faḍl *al-Anṭākī*.

K. Taʾṯīrāt al-ǧauw al-muḫtaṣṣ biʿilm al-falsafa Bibl Gregor, IV (Christ Vost. VII, 19).

§ 12. Die Politik

1. s. S. 400, § 3, A, 1.

1a. M. *al-Anṣārī* schrieb 994/1586:

As-Sihām al-muḍī'a fī ballāṣīyat ad-diyār al-Miṣrīya, über die Bedrückung der Untertanen in Ägypten, Landb—Br. 11.

3. Ǧād allāh *al-Ġunaimī* al-Faiyūmī aš-Šāfiʿī schrieb 1101/1689:

1. *Ad-Durr an-naḍīr fī ādāb al wazīr* Kairo[2] III, 99. — 2. *Šarḥ Lāmīyat al-ʿArab* s. I, 54.

§ 13. Die Mathematik

1. M. Ḥakīm Zulaq (?) *al-Ḥalabī* schrieb 987/1579:

R. fi'l-baḥṯ al-Hindī, über Geometrie, Sbath 784.

2. ʿAq. b. A. *as-Saḫāwī* schrieb um 1000/1591:

Ar-R as-Saḫāwīya oder *Muḫtaṣar fī ʿilm al-ḥisāb* Berl. 6000/1, Bat. Suppl. 608/9, Brill—H.[1] 625, [2]1163,II, Kairo[2] V, 182, 188, mit Cmt. *Fatḥ rabb al-barīya ʿalā matn as-Saḫāwīya* v. Hu b. M. al-Maḥallī aš-Šāfiʿī (gest. 1070/1756) Goth. 1487, 8, Paris 2463, 2, Kairo[1] V, 184, 188 (s. Woepcke, JAs 1862, Févr.-Mars 109, Suter No. 476), gedr. K. 1310 (am Rande A. b. ʿAbdallaṭīf al-Mankabāwī al-Ǧāwī, *Rauḍat al-ḥussāb*), zusammen mit dem Cmt. *ad-Durar al-bahīya* v. M a. Šuhra al-Manfalūṭī 12. Jahrh.

3. ʿOṯmān b. ʿAlā'addīn b. Yūnus b. M. *al-Malik ad-Dimašqī* um 1002/1593.

4. Al-Kāfī Maḥmūd b. A. *al-Aufā*, gest. 1045/1635.

Istiḫrāǧ at-taqwīm Sbath 794.

5. ʿOṯmān b. M. *al-Muwarra'ī* schrieb 1155/1742:

Šarḥ al-Qawāʿid al-waḍḍāḥa fī ʿilm al-misāḥa Landb.—Br 458.

6. M. aš-Šāfiʿī al-Ǧanāḥī *al-ʿAšmāwī* schrieb 1184/1770:

R. fī Taḥwīl al-muʿāmala, über den Wert der verschiedenen Münzen, Brill—H[1] 714, [2]536 (Autograph).

Zu S. 357 **§ 14. Die Astronomie**

1. M. b. M. (S. 215) b. A. b. M. Badraddīn *Sibṭ al-Māridīnī*, gest. 934/1527.

Suter, Nachtr. 179. 1 *Al-Maṭlab fi'l-ʿamal bi-rubʿ al-muǧaiyab* oder *ar-R. al-Fatḥīya fi'l-ʿamal bil-ǧaibīya*, über den Sinusquadranten, auch seinem Vater zugeschr. s. S. 216, 7, Gött. 94,11, Paris 2502,7, Alger 612, 1457,4, 1460/1, Kairo[1] V, 266, 302, Mōṣul 120,304 (verschieden von Gotha 1425, Paris 2519,3, Kairo[1] V, 299), gedr. K. 1309; anon. Cmt. Brill—H.[1] 285, [2]516. — 6. *Ḫulāṣat al-ḥisāb*, voll. 900/1495, Bairūt 237. — 7. *Tuḥfat al-muḫtaṣarāt fī maʿrifat al-qibla waʾauqāt aṣ-ṣalawāt* Brill—H.[1] 284, [2]515. — 7. *Tadrīb al-ʿāmil bir-rubʿ al-kāmil* Mōṣul 120,304,3. — 8. *Tartīb Maǧmūʿ al-Kallāʾī* S. 201, 2. — 9. *Taʿrīfāt mā yaǧib fi'r-riyāḍa* Rāmpūr I, 412, 18 (wo a. 'l-Q.).

3. s. u. S. 414.

3a. M. b. M. *at-Tīzūnī* schrieb 940/1533:

Ǧadwal al-kawākib aṯ-ṯābita al-muḥarrakat al-buʿd liʾāḫir sanat 940 *min al-Hiǧra*, s. Th. Hyde, Ulugh Beg Tabulae, Oxonii 1765.

5. S. b. Ḥamza *b. Ḥašīš al-ʿOṯmānī* al-Ḥanafī al-Falakī um 990/1582.

2 *Ẓuhūr aṯ-ṯuraiyā ilḫ* noch Manch. 790B, Alger 532,113 (anonym)

6. Taqīaddīn M. b. Maʿrūf b. Mollā aš-Saʾmī *al-Asadī* Amīr al-muǧāhidīn ar-Raṣṣād Ḫuwaidim aš-šarʿ aš-šarīf biqaḍāʾ Nābulus, geb. 932/1525 in Damaskus, gest. 993/1585, wahrscheinlich in Stambul.

Zu S. 358

Suter No. 471. 4. *Raiḥānat ar-rūḥ ilḫ* noch Vat. V. 1424, Asʿad 2500. Cmt. v. ʿO. al-Fāriskūrī (S. 443) Pet. AMK 933. — 6. *al-Maṣābīḥ al-mushira ilḫ* Gotha 2094, 933. — 7 *Sidrat muntaha 'l-afkār fī malakūt al-falak ad-dauwār* Sbath 496,1. — 8. *Buǧyat aṭ-ṭullāb min ʿilm al-ḥisāb* eb. 2. — 9. *R. fī ʿilm al-binkāmāt*, Paris 2478 = *al-Kawākib ad-durrīya fī waḍʿ al-binkāmāt ad-daurīya* Bodl. I, 968, in Stambul 966/1552 verf., s. E. Wiedemann, Über die Uhren im Bereich der isl. Kultur, S. 11.

7. Abū Zaid ʿAr. b. M. (ʿAl.?) *at-Tāǧūrī*, gest. 999/1590.

A. Bābā, *Nail* 152, Suter 512. 1. *Muqaddima* oder *R. fī 'l-Fuṣūl al-arbaʿa* noch Paris 4580, Bodl. I, 971,11 (?), Vat. V. 318,11, Kairo[1] V, 289, 318. — 2. *R. fī 'l-ʿAmal birubʿ al-muqanṭarāt* noch Leipz. 812, 11. — 5. *R. fī Maʿrifat waḍʿ bait al-ibra ʿala 'l-ǧihāt al-arbaʿ* Manch 361 O, Paris 2560,10, Rabāṭ 449, ix, Teh. I, 98,3. — 6. *R. ad-Daraǧa* mit Cmt über die Ausgleichung zwischen Sonnen- und Mondjahr v. Hunaid Paris 2560,1. — 7. *Nūr al-aḥdāq*, Auszug *ʿUmdat al-ḥuddāq fī 'l-ʿamal bihā fī sā'ir al-āfāq* eb. 5. — 8. *Šarḥ ar-R. al-Fatḥīya* S. 216g.

8. M. b. ʿO. b. Ṣādiq al-Bakrī *al-Fawānīsī*, 2. Hälfte des 12. Jahrhs.

Natīǧat al-afkār fī ʿamal al-lail wan-nahār, Sterntafeln für die Breite von Kairo, Autograph, Paris 2545, Bodl. I, 1032.

9. s. u. S. 447, § 10,12

9a. Šamsaddīn M. b. a. 'l-Ḫair al-Ḥasanī (Ḥusainī) *al-Urmayūnī* al-Mālikī schrieb im 10. Jahrh. in Ägypten:

1. *An-Nuǧūm aš-šāriqāt fī baʿḍ aṣ-ṣanāʾiʿ al-muḥtāǧ ilaihā fī ʿilm al-mīqāt*, handelt meist über Farben, Edelsteine u. dgl., Paris 6087, Cambr 922, Cat. Boustany 1936, 95, Kairo[2] VI, 158, Bairūt 251, Mōṣul 282,62,11, gedr Ḥalab 1928. — 2. *al-Manhal as-sākib fī maʿrifat taḥwīl al-kawākib* Brill—H.[1] 706, [2]508. — 3. Ein Tafelwerk ohne Titel Berl. 5663 (wo al-Armanāwī). — 4. *Šarḥ Zād al-musāfir* S. 159, 11.

9b. Šamsaddīn M. b. Dallāl *as-Suyūṭī*, Schüler des M. b. a. 'l-Fatḥ aṣ-Ṣūfī (159, 11).

1 *Nuzhat al-abṣār* Kairo[1] V, 325. — 2. *al-Ǧawāhir an-naiyirāt*, Auszug von seinem Schüler ʿA. al-Mālaqī al-Andalusī *al-Waḍʿ ʿala 'l-ǧihāt fī 'l-baṣā'ir wal-munḥarifāt* Berl. 5715, Gotha 1381,3, Kairo[1] V, 284, 329, Rāmpūr I, 430,78; Fortsetzung von dems. *Nuzhat an-nāẓir* Berl. 5716 (Suter No. 459).

10a. M. b. Manṣūr, ein Nachkomme des Sulṭāns an-Nāṣir b. Qalāwūn, schrieb für das J. 1015/1606:

Taqwīm as-sana al-ʿarabīya al-qamarīya Paris 2571,1

10b. Muḥyiddīn ʿAq. b. M. b. A. *al-Faiyūmī* al-ʿAufī al-Ḥanafī al-Miṣrī, Lehrer des Fiqh in Kairo, gest. 1022/1614.

Muḥ. II, 456, Suter No. 479, Nachtr. 180. 1. *Ǧadāwil maḥlūl al-maṭāliʿ* Kairo[1] V, 239. — 2. *Ǧadāwil iḫtilāf manṣab al-qamar* nach Uluġ Beg eb. 235. — 3. *Rafʿ al-ḫilāf*, voll. 980/1572, eb. 258. — 4. *Šarḥ Muršidat aṭ-ṭālib* s. S. 154. — 5. *al-Ǧawāhir wal-yawāqīt*, über Zeitbestimmung, voll. 981/1573, Kairo[1] V, 326. — 6. *al-Maqāma al-badīʿīya fī waṣf ǧamāl al-maʿālim al-Mekkīya* Esc.[2] 1708, 5, Cmt. *al-Hadīya aṣ-ṣāliḥa wan-naṣīḥa al-wāḍiḥa* eb. 3.

11. s. u. S. 461, § 8, 2.

12. Muṣṭafā b. Šams ad-Dīn b. A. b. Ḫiḍr al-Čerkesī *aṭ-Ṭāhirī* (Ẓāhirī?) al-Ḫalwatī al-Falakī ad-Dimyāṭī aš-Šāfiʿī um 1038/1628.

3. *Ad-Durr al-manẓūm fī s-silk al-muǧaiyab fī ʿilm rubʿ ad-dāʾira al-muǧaiyab* Mōṣul 120, 304, 7.

14. ʿAl. b. A *al-Maqdisī* al-Ḥanbalī al-Azharī um 1080/1669.

1. *Tuḥfat al-labīb wabuġyat al-arīb* noch Paris 2046, 2 (a. d. J. 1009/1601?). — 2. *Tuḥfat al-albāb fī bayān aḥkām (ḥukm) al-aḏnāb*, verf. 1078/1667, A. Taimūr, RAAD III, 363, Brill—H[1] 625, [2]1163,11.

15. Maḥmūd b. Quṭb *al-Maḥallī* al-Qabbānī um 1080/1669.

Zu S. 359

3. *R. fī ḥisāb ad-daraǧ wad-daqāʾiq* Brill—H[1] 712, [2]536,14. — 4. Einleitung zum *Zād al-musāfir* des b. al-Maǧdī (s. S. 159, 10. 11) verf. 1149/1736 (?) Goth. 1301, 3

15a. ʿAbdalmunʿim *an-Nabtītī*, aus Nabtīt in der ägyptischen Mudīrīya aš-Šarqīya, gest. 1084/1673.

Astronomische Tafeln nach dem *Zīǧ* des b. aš-Šāṭir (s. S. 157) Ambr. C 80 (RSO VIII, 83), vgl. Gotha 1442.

16a. A. as-Šarqī *as-Safāqosī*, Professor an al-Azhar, schrieb 1093/1682:

Ad-Durar al-fāḫira fī l-ʿamal birubʿ al-muqanṭarāt fī ǧamīʿ al-aqṭār wal-ǧihāt Autograph, Paris 2551.

16b. Mūsā b. M. b. Mūsā b. Yū. *al-Qalyūbī* al-Ġauṯī al-Mālikī al-ʿOmarī schrieb 1118/1706.

Qaṣīda yuʿraf minhā maʿrifat al-ḥawādiṯ fī mustaqbal azmān, astrologische Voraussagen über die Nilschwelle, Münch 874.

18. Riḍwān Ef. al-Falakī *ar-Razzāz*, gest. 1122/1710.

6 *Asna 'l-mawāhib fī taqwīm al-kawākib* nach Uluġ Beg für die Länge von Kairo. Tafeln daraus Paris 2537/8 — 7. *az-Zīǧ liʿarḍ Mekka* Landb.—Br. 166.

19. M. *al-Ǧamrī* aš-Šāfiʿī al-Falakī starb nach 1124/1712.

3. *al-Iksīr al-muʿaẓẓam wal-ḥaǧar al-muḥarram* Berl. Oct. 2103.

20. Ramaḍān b. Ṣāliḥ b. ʿO. *as-Safaṭī* al-Ḫawānakī, gest. am 22. Ǧum. I, 1158/23. 6. 1745.

5 *Kifāyat aṭ-ṭālib liʿilm al-waqt walbuġyat ar-rāġib* Landb.—Br. 453.

21 M. b. ʿA. *al-Ḥumaidī* (Ḥamīdī?), gest. 1179/1765

1. *R. fī 'l-Āla al-musammāt ḏāt kursī* noch Browne Cat. 160, Ob 2, Brill—H.[1] 248, [2]515,10, Rabāṭ 449, 1. — 2 *Naḍrat al-lubāb ʿalā bahǧat al albāb fī 'l-asṭurlāb* des Abdalḥalīm al-Qaisarī Soilemzāde Brill—H.[1] 284, [2]515,6.

22. Ḥ. b. Ibr. b. Ḥ. az-Zailaʿī *al-Ǧabartī* al-Ḥanafī, gest. 1188/1774.

5 *Rafʿ al-iškāl bitaḥrīr al-ʿaṣr fī 'l-ʿaṣr fī ġālib al-aškāl* noch Kairo[2] I, 435, Bairūt 244, Āṣaf. I, 798,40 — 6 *Nuzhat al-ʿain ilḫ*, verf. 1177/1763, noch Princ 187, Kairo[2] I, 469. - 8. *al-ʿIqd aṯ-ṯamīn fīmā yataʿallaq bil-mawāzīn* Paris 2476, Kairo[1] V, 218, Bairūt 222, daraus. Arab Metrology by H. Sauvaire, JRAS, NS X, 253/84. — 9. *R. al-Aqwāl al-muʿriba ʿan aḥwāl al-ašriba* Brill—H.[1] 628, [2]1164,8, lith. o O u J. hinter a Haiyāns *al-Muqābasāt* (v. Dyck 186). — 10. *Šarḥ ar-R. aš-šarīfa liʿAbbās* Brill—H.[2] 959, Kairo[2] II, 126. — 11. *Anṣār al-muḥtaṣarāt ʿalā rubʿ al-muqanṭarāt* Münch. 860. — 12. ein astronomischer Traktat Paris 4095. — 13. *al-ʿUǧāla ʿalā aʿdal ālah*, Autograph v. J. 1169/1756, Brill—H.[1] 750.[2]958 — 14 *R. fī ʿIlm al-qabbān wal-mīzān* Landb.—Br. 463 — 15. *Šarḥ Daqāʾiq al-ḥaqāʾiq* S. 217. — 16 *Kašf al-liṯām ʿan wuǧūh muḫaddarāt aṣ-ṣinf al auwal min ḏawī 'l arḥām* Brill—H.[2] 961.

22a. Ibn al-Ḥakīm *al-Ḥalabī* schrieb 1172/1758.

Ad-Durra al-manḍūda fī 'l aufāq al-maqṣūda Sbath 367.

§ 15. Geographie und Reisebeschreibungen

1. M. b. Ḫiḍr Nāṣir ad-Dīn *ar-Rūmī* al-Ḥalabī al-Ǧalālī um 948/1541.

1. *At-Tuḥfa al-laṭīfa fī ʿimārat al-masǵid an-nabawī wal-madīna al-šarīfa*, Esc.[2] 1708, 3. — 2. *al-Mustaqṣā ilḫ* eb. 1767. — 3. *Naṣīḥat aṣ-ṣabīy* Šehīd ʿA. 1915,218a/7b

2. ʿAbdalbāsiṭ b. Mūsā (Ḫalīl Paris 4943) b. M. b. Ism. *al-ʿAlmāwī* aš-Šāfiʿī, gest. 981/1573.

2. *Al-Muʿīd fī ādāb al-mufīd wal-mustafīd*, Auszug aus dem Werk des al-Badr al-Ǵazzī (3, 7), Damaskus 1349.

3. Abu'l-Barakāt Badr ad-Dīn a. 'l-Ǧūd M. b. M. b. M. b. A. b. ʿAl. *al-Ġazzī* al-ʿĀmirī aš-Šāfiʿī al-Ašʿarī ad-Dimašqī, gest. 16. Šauwāl 984/7. 1. 1577.

Zu S. 361

3. *Al-Marāḥ fī 'l-muzāḥ* Damaskus 1349. — 7. *ad-Durr al-naḍīd* (*al-Muʿīd*) *fī ādāb al-mufīd wal-mustafīd*, Auszug v. al-ʿAlmāwī (No 2) Kairo[2] IV, b, 47, Damaskus 1349. — 8. *al-Burhān an-nāhiḍ fī nīyat istibāḥat al-wuḍūʾ lil-ḥāʾiḍ* eb. — 9. Beschreibung einer Reise nach Mekka und Medina, Dam. Z 82, 49

4. Muḥibb ad-Dīn a. 'l-Faḍl M. b. Taqī ad-Dīn a. Bekr b. Dāʾūd *al-Ḥamawī* al-Ḥanafī, der Grossvater des Historikers, geb. im Ram. 949/Dez. 1542 in Ḥamāt, studierte bei seinem Vater und bei a. 'l-Wafāʾ b. ʿAlawān (s. S. 461), liess sich nach seiner Stambuler Reise, auf der er der Thronbesteigung des Sulṭāns Murād beigewohnt hatte, in Ḥimṣ, dann in Ḥiṣn al-Akrād und 993/1585 in Damaskus nieder. Dort wurde er Muftī und starb am 23. Šauwāl 1016/ 11. 2. 1608.

Muḥ. III, 322/31, al-Ḫafāǵī, *Raiḥāna* 77. Wüst. Gesch. Fam. Muḥ. 9. 1. *Ar-Riḥla* noch Cambr. 303, ʿĀṭif Ef. 2030 (MFO V, 496), Bairūt 182. — 2. *Bawādī ad-dumūʿ al-ʿandamīya biwādī 'd-diyār ar-Rūmīya* über seine Reisen in Kleinasien Cambr. 144. — 3. *Tamīl āl-ayāt* s. I, 509,15 — 4. *as-Sahm al-muʿtariḍ* Berl. 450, 21 — 5. *Šarḥ al-Urǧūza al-bayānīya* s. S. 177.

5. M. b. A. b. M. b. Ǧamāladdīn *b. Sukaikir*, gest. 987/1579.

2. *Nafaḥāt kamā'im al-ward fī tafḍīl aš-šitranǧ 'ala'n-nard* Bodl. Poc. 16, s. JRAS, 1937, 170.

7 Šams ad-Dīn a. 'l-'Abbās A. b. M. *b. al-Imām* al-Boṣrawī schrieb 1103/1594:

Tuḥfat al-anām fī faḍā'il aš-Ša'm noch Berl. Oct. 1093, Wien 902,11, Paris 5993, Brill—H.[2] 265/7, 3 Stamb. Hdss bei Tauer, AO VI, 105, Kairo[2] V, 127, Bairūt 177, Mōṣul 43,38.

7a. A. b. M. *aṭ-Ṭālawī*, vor 1036/1626 (Vater des M. b. A., u. S. 384, 11, oder mit diesem identisch?).

Riḥla mit Biographie des Verfs v. 'A. b. Ġānim al-Maqdisī (gest 1036/1626, S. 395) Paris 5048.

Zu S. 362

8a. M. b. A. *as-Sanhūrī* schrieb unter Murād III (982—1003/1574—95) und Murād IV (1032—49/1623—40)

Verzeichnis der Poststationen zwischen Mekka und Kairo Leipz. 743, s. Flügel, ZDMG XVIII, 523/37.

8b. Salāmiš b. Kündoġdū *aṣ-Ṣāliḥī*, 10. Jahrh. in in Ägypten.

Al-Bustān fī 'aǧā'ib al-arḍ wal-buldān Paris 2212

10. Badraddīn b. Sālim b. M. *Tābi' āl aṣ-Ṣiddīq* um 1062/1652.

2. *Nuzhat al-abṣār wal asmā' fī aḫbār ḏawāt al-qinā'* Berl. Fol. 3318, Paris 1371/3, Manch 770.

11. M. b. Ya. b. Taqīaddīn b. Ism. al-Ḥalabī *al-Faraḍī* Naǧmaddīn, gest. 1090/1679.

Al-Bārāt 'alā amākin az-ziyārāt noch Leipz. 286, Manch. 321.

11a. *Timirtāšī* schrieb 1106/1694:

Al-Ḫabar at-tāmm fī ḥudūd al-arḍ al-muqaddasa wa Filasṭīn waš-Ša'm A Taimūr, RAAD III, 344.

11b. A. Ef. *al-Adhamī* al-Ḥanafī schrieb vor 1156/1753 (dem Datum der Hds.):

Tuḥfat al-adab fi'r-riḥla min Dimyāṭ ila 'š-Ša'm wa Ḥalab, meist Bemerkungen über die von ihm angetroffenen Gelehrten, Kairo[2] III, 45.

13. Murtaḍā Bek b. Muṣṭafā b. Ḥ. *al-Kurdī*, gest. nach 1133/1721.

2. *Hadīyat al-faqīr ilḫ* noch Brill—H.[2] 164

Zu S. 363

15. Muṣṭafā Asʿad b. A. b. M. ad-Dimyāṭī *al-Laqīmī*, gest. 1178/1795.

1. *Laṭā'if uns al-ǧalīl ilḫ* noch Cambr. 978 — 2 *Mawāniḥ al-uns ilḫ* eb 1140.

§ 16. Jagd, Militaria, Technik und Landwirtschaft

1a. Muḥyiddīn b. Taqīaddīn *aṣ-Ṣalāḥī* aus Damaskus war 1073/1662 in Medīna und 1091/1680 in Kleinasien.

Īḍāḥ al-marāmī bišarḥ Hidāyat ar-rāmī, zu einem Werk des Šihābaddīn a 'l-ʿAbbās A. b Ibr. b. Isḥāq b. A. Sibṭ Ḥirzallāh, Berl. 5543, Leipz. 754.

1b. M. b. M. b. M *al-Baḫšī* al Ḫalwatī, gest. 1096/1658.

1. *Kašaḥāt al-maddād fīmā yataʿallaq biṣ-ṣāfināt al-ǧiyād* Kairo[2] III, 170, ed. Rāġib aṭ-Ṭabbāḫ, Ḥalab 1930 (zusammen mit *Faḍl al-ḫail* v. Šarafaddīn ad-Dimyāṭī). — 2. *Ḥāšiya ʿalā Iʿrāb al-qāri'* I, 159, 19.

1c. Abu'l-ʿAbbās b. M. *as-Sufyānī* schrieb 1029/1619:

Art de la reliure et de la dorure, texte arabe accompagné d'un index des termes techniques par R. Ricard, 2. éd. Alger 1925.

1d. ʿO. b. Bāqir *b. an-Nāẓir* schrieb 1040/1630:

Filāḥat Miṣr Landb.—Br. 12 (Autograph).

§ 17. Die Musik

2. s. S. 508, § 9,$_{9}$, zu S. 377.

3. M. b. A. *al-Ganǧī* b. Ǧānbek al-Ganǧī al-ʿAṣrūnī, gest. 1150/1737.

Bulūġ al munā fī tarāǧim ahl al-ġinā Hds. A. Taimūr, s. Ḫalīl Mardam Bek, RAAD IV, 57/9.

Zu S 364 § 18. Die Medizin

1a Unbekannt ist das Zeitalter des Badraddīn M. b. al-Q. *al-Ḥarīrī* (falsch al-Ǧazarī ḤḤ II, 63) der aber schwerlich mit Pertsch für einen Sohn des Maqāmendichters gehalten werden kann.

Bulġat aṭ ṭabīb wanuzhat al-fāḍil al-adīb, eine *Urǧūza* Gotha 2028, 2, 3 *Mašriq* IV (1901), 726, No. 16.

3. Dāʾūd b ʿO. *al-Anṭākī* aḍ-Ḍarīr (al-Akmah) lernte auf Rat eines persischen Gelehrten, der ihn von einer ihn seit dem 7 Lebensjahre lahmenden Krankheit geheilt hatte, Griechisch und starb 1008/1599 in Mekka.

B Maʿṣūm, *Sulāfat al-ʿaṣr* 428/30, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 120, al-Qādirī, *NM* II, 123, al-ʿAiyāšī *Riḥla* II, 27, b. al-ʿImād, *ŠḎ* VIII, 415/6 (nach den *Sāniḥāt* aṣ-Ṭalawīs, s S. 384, der ihn persönlich gekannt hatte), aš-Šaukānī, *Badr* I, 246. 1. *Taḏkirat uli 'l-albāb* ilḫ noch Berl. Qu. 6310/1,$_{8,9}$, Paris 5756/8, 6753, Ind. Off. 789, Manch. 353/4, Bat. III, 270, Ambr B 18, iii (RSO IV, 99). Esc.[1] 832, Alger 1760,$_{1}$, Rabāṭ 482, Sulaim 847/8, Welieddīn 2479/80, NO 3473/8, Mešh. XVI, 72, Kairo[1] VI, 8, Sbath 17,$_{4}$, 365, Dam. ʿUm 94,$_{57}$, Mōṣul 32, 133, 2; 58, 74; 107, 102, 166, 29; 292, 1, Rāmpūr I, 470,$_{33/4}$, Bank IV, 77/8, Āṣaf. I, 916,$_{18,208}$, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. 18, 98,$_{1}$, Aligarh 123,$_{24,26,27}$, gedr. noch Būlāq 1282, K. 1294 (mit 2 am Rande), 1302, 1306, 1309, 1324 (mit dem *Ḏail* eines seiner Schüler Bank. IV, 79, 1, und 2 am Rande), 1342. — 2. *an-Nuzha al-mubhiǧa* ilḫ str. Berl. 6312, Berl. Fol. 3056, Leid. 1380 (frgm.) Cambr. Suppl. 1310, Ambr B 38 (RSO IV, 103), Selīm Āġā 888/9, Welieddīn 2558, Dam. ʿUm 94,$_{3}$, Mōṣul 12 , 28;

238, 180, Kairo[1] VI, 217, Sbath 17, 3, Rāmpūr I, 499, No. 256/60, Bank. IV, 80, 1, Bat. III, 270 — 3. *Nuzhat al-adhān ilḫ*, noch Berl. 6312 (str. Leid. 1380), Āṣaf. II, 938,37ff. — 5. *at-Tuḥfa al-Bakrīya ilḫ*, noch Mōṣul 34, 153, 2. — 8. *R. fī 't-ṭair wal-ʿuqāb* Paris 2625, 3 (Verf. aber Dā'ūd b. Ḫālid al-A.) — 9. *Tazyīn al-aswāq bitafṣīl (tartīb) aśwāq al-ʿuššāq* noch Āṣaf. II, 1510,88, gedr. K. 1302, ein Auszug Hespéris XII, 121, 1069, 2. — 10. *Maǧmaʿ al-manāfiʿ al-badanīya* s S 219. — 11. *R. Analūṭiqā aṣ-ṣuġrā* Lālelī 3639 (nur Dā'ūd aṭ-Ṭabīb). — 12. *R. al-kubrā* eb. — 13. *R. aṣ-ṣanā'iʿ al-ʿamalīya* eb. — 14. *R. aṣ-ṣanā'iʿ al-ʿaimīya* eb. — 15. *R. iḫtilāf al-luġāt* eb. — 16. *al-Mabādi'* eb. — 17. *R. al-Hayūlī waṣ-ṣūra* eb. — 18. *as-Samā' wal-ʿālam* eb. — 19. *R. al-Kaun wal-fasād* eb. — 20. *Takwīn al-maʿādin* eb. — 21. *R. al-Ḥarakāt* eb. — 22. *R. ar-Ḥudūd war-rusūm*. — 23 *al-Ārā' wal-maḏāhib*. — 24. *R. ad-Daʿwa ila 'llāh*. — 25. *al-Kahāna wal-fa'l* — 26. *R. as-siyāsāt* eb. — 27. *Dustūr al-ʿaǧā'ib* Peš. 1603, Āṣaf. II, 922,6, Rāmpūr I, 175,76. — 28. *Muḫtaṣar al-mufradāt* Dam. ʿUm. 94,3 — 29. *Sirr al-asrār wakanz al-anwār fī tasḫīr al-mulūk* K. o. J. — 30. *Ġāyat al-marām fī 't-ṭibb* Rāmpūr I, 489,109. — 31. *Faiḍ al-baḥr ʿalā nahr al-ḥaiāt likašf asrār al-barr ilḫ* Cat. Boustany 1936, No 97. — 31. *al-Kuḥl an-nafīs liǧalā' aʿyun ar-ra'īs* Kairo[2] I, 256.

4. Madyan b. ʿAr. *al-Qauṣūnī*, gest. nach 1044/1634.

Qāmūs al-aṭibbā' wanāmūs al-aḥibbā' fī 'l-mufradāt noch NO 3566. Damaskus, s. RAAD I, 177, X, 317, Pet. Ms. von seiner Hand s. Kraćkovsky Islca II, 334.

5. Šihāb ad-Dīn A. b. A. b. Salāma *al-Qalyūbī*, gest. Ende Šauwāl 1069/Juli 1659.

Zu S. 365

1. *Al-Maṣābīḥ as-sanīya ilḫ* noch Mōṣul 179, 141; 284,72, Auszug Bairūt 327; s. B. Sanguinetti, Quelques chapitres de médecine et de thérapeutique arabes, texte ar. publ. et trad. JAs 1865, II, 381ff. — 3. *at-Taḏkira fī 't-ṭibb* noch Goth. 1452/3, Jer. Ḫāl 75, 35, gedr. noch K. 1300, 1304 (mit aṣ-Ṣunubrī, *ar-Raḥma fī 't-ṭibb* am Rande), 1302 (am Rande von aš-Šaʿrānīs *Taḏkirat as-Suwaidī*) — 11. *an-Nubḏa al-laṭīfa ilḫ* Kairo[2] V, 381. — 15. *Taʿbīr al-manāmāt* Paris 2754, Kairo[2] VI, 176. — 17. *Nawādir al Qalyūbī* noch Paris 3559/63, 6706, Br. Mus. Or. 7018 (DL 62, daneben *k. Ḥikāyāt*, Geschichten von frommen Leuten), Alger 1879, gedr. noch Cawnpore 1883, Būlāq 1287, K. 1277, 1282, 1323, 1328, Lucknow 1899, mit pers. Gl. v. M. Ǧaʿfar ʿA. Naǧīnawī, Cawnpore 1912; O. Rescher, Die Geschichten und Anekdoten aus Q.'s. N., Stuttgart 1920. — 18. *al-Muǧarrabāt* Gott. ar. 100. — 16 *Ḥāšiya ʿalā šarḥ Minhāǧ aṭ-ṭālibīn* s. I, 681. — 20. *Šarḥ Miʿrāǧ an-nabī* Tüb. 103, Brill—H.[1] 545, 1, [2]241, Dam. Z. 74 (ʿUm. 82), 40, Bibl. Dahdāḥ 7. —

21. *R. fī Maʿrifat asmāʾ al-bilād waʿurūḍhā waʾaṭwālhā* Princ. 40. — 22. *Manāsik al-ḥaǧǧ wal-ʿumra* Cambr 1108. — 23. *al-Budūr al-munauwara fī maʿrifat rutab ad-aḥādīṯ al-muštahira* Bat. Suppl 123.

6. s. u. S. 447, § 11, 2.

6a. Muhaḏḏab ad-Dīn ʿAbdarraḥīm b. ʿA. *aṭ-Ṭabīb* vollendete 1101/1689 für den Sohn des Qāḍī von Baʿalbak Badr ad-Dīn b. Muẓaffar:

Šarḥ Taqdimat al-maʿrifa liIbboqrāṭ Sbath 255, 797.

6b. Ibr. b. A. *aš-Šīwī* ad-Dasūqī, unbekannter Zeit.

Muʿīnat al-maʿānī al-mašhūra bimanẓūmat aš-Šīwī über die Therapie nach M. al-ʿAiyāšī al-Maġribī in *Maǧmūʿ fīhī fawāʾid* o. O. 1797.

§ 19. Geheimwissenschaften

1. M. b. M. b. ʿAr. *al-Bahnasī* al-Ḫulwatī (so!), gest. um 1001/1592:

1. *Al-Miftāḥ liba'd asrār al-karīm al-fattāḥ*, über die magischen Kräfte der Buchstaben, Berl. 3188, 4134, Hespéris XII, 119, 1005. — 2. *Tafsīr al-B. lisūrat al-ʿAnkabūt wal-Qaṣaṣ waʾauwal sūrat ar-Rūḥ* Kairo² I, 38.

Zu S. 366

1a. M. b. ʿA. b. M. b. ʿA. *aš-Šabrāmallisī* um 1021/1612.

1 *Bahǧat al-aḥādīṯ fī aḥkām ǧumla min al-ahādīṯ* noch Cat. Boustany 1936, 95, Rāmpūr I, 682,$_{13}$ — 6. *Ad-Durra al-bahīya fī waḍʿ basāʾiṭ faḍl ad-dāʾir biṭ-ṭarīq* (so!) *al-handasīya* Alger 1467, 1 — 8. *ar-Raǧaz al-mafrūḍ ilḫ* mit Cmt. v. ʿAl. b. ʿA ad-Damlīǧī Brill—H.² 407. — 9. Abh. über einen Talisman und die mystische Bedeutung der Buchstaben Paris 2698, 2.

2. ʿAr. b. ʿAl. *al-Iskarī* al-Imām biǧāmiʿ Ṭūlūn, um 1034/1624.

2 *Lumʿat al-anwār as-sanīya fī ḥall rumūz al-ḫurūf al-ǧafrīya* Manch. 347B, s. ZS X, 231.

4a. ʿO. b. Ḫalīl b. ʿA. *as-Silqānī* 17. Jahrh.

Al-Iʿlām fī tafsīr al-aḥlām Paris 2748.

4b. ʿAbdalkarīm b. ʿA. b. ʿAbdalkarīm b. M. *al-Muršidī* schrieb nach aš-Šaʿrānī:

Ġāyat al-maʿānī fī maʿrifat qawāʿid ar-rabbānī Bairūt 270.

4c. M. b. ʿO. al-Maḥallī *al-Buḥairī* schrieb im 15. oder 16. Jahrh.:

K. al-Qurʿa al-kubrā Paris 2706, Bairūt 275/7 (u. d. T *Qurʿat aṭ-ṭuyūr*).

5. M. b. M. *al-Fullānī* (Fulānī, vom Stamme der Fūl im Sūdān?), gest. 1154/1741 in Kairo.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II. 264 apu — 2. *Ad-Durr al-manẓūm ilḫ* NO 2784 (I, 924,20). — 3. *at-Taḥrīrāt ar-rāʾiqa* noch Āṣaf. II, 1148,28.

Zu S. 367

§ 20. Encyklopädie und Polyhistorie

1. M b. ʿA. b. M. *b. Ṭūlūn* aṣ-Ṣāliḥī ad-Dimašqī al-Ḥanafī, gest. am 10. Ǧum. II, 953/9. 8. 1546

B. al-ʿImād, *ŠḎ* VIII, 298, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 355, Ǧamīl Bek, *ʿUqūd al-ǧauhar* I, 226/56. *Al-Fulk al-mašḥūn fī aḥwāl M b. Ṭūlūn*, Dimašq 1348, K. 1354 als No. 1 der *ar-Rasāʾil at-taʾrīḫīya*. — Nach der Anzeige am Schluss des Druckes von as-Saḫāwī, *aḍ-Ḍauʾ* Bd. VII finden sich mehr als 100 Abh. von ihm in der Bibl A. Taimūr — 17 Schriften von seiner Hand Landb —Br. 131/48. — 13. l. *al-ʿāmilain au il-ʿawāmil*. — 15. Zu a al-Ḥ. b. M. aš-Šimšāṭī s. noch Yāqūt, *Iršād* V, 375. — 18 *al-Ġuraf al-ʿalīya ilḫ* noch Šehīd ʿA. 1924. — 20. *Ḏaḫāʾir al-qaṣr* s. RAAD III, 33/42, *Mašriq* XXXV, 33/5. — 24. R. Hartmann, das Tübinger Fragment der Chronik des b. T in Abh. der Königsberger W. G, Geistesw. III, 2, 1926, s. H. Janski, Die Chronik des b. T. als Geschichtsquelle für den Feldzug Sultan Selīms gegen die Mamlūken, Isl. XVIII, 24/33. — 25. *al-Ibtihāǧ fī aḥkām al-iḫtilāǧ* Leipz. 843, s Kern, MSOS XI, 265. — 26. *Tuḥfat al-ḥabīb bi'aḫbār al-kaṯīb*, über Mosis Grab in Damaskus, dort 936/1529 vorgetragen, Leid.[2] 1070. — 27. *aš-Šamʿa al-mudīʾa fī aḫbār al-qalʿa ad-Dimašqīya*, Damaskus 1348. — 28. *al-Lumaʿāt al-barqīya fi'n-nukat at-taʾrīḫīya*, K 1348. — 29. *al-Muʿizza fīmā qīla fī*

'l-Mizza Damaskus eb., No. 2 der Rasā'il ta'r. K. 1348, No. 3 der Ras. ta'r. K. 1354. — 30. I'lām as-sā'ilīn 'an kutb saiyid al-mursalīn Damaskus 1348. — 31 Kamāl al-murūwa fī ǧamāl al-futūwa, Photo einer Damascener Hds. bei A Taimūr, Isl. XIX, 51. — 32. Tuḥfat al-kirām bitarǧamat saiyidī Bekr b. Qiwām (geb. 548) Photo nach dem Autograph Kairo² V, 415. — 33 Tabyīḍ a-ṭirs fi's-samar layālīya 'l-'irs, Damaskus 1348. — 34. Ḍarb ... 'alā ǧamī' al-Ġūṭa, kurze Beschreibung der Ġūṭa von Damaskus, Autograph Leid.² 814. — 35. Mufākahat al-ḫillān fī ḥawādiṯ az-zamān Br Mus. II, 431a. — 36. Ta'rīḫ aḥwāl Ifranǧ Bairūt, Cmt zu einer Qaṣīda des Ibr b. Ṣārimaddīn aṣ-Ṣaidāwī über einen Überfall der Franken auf Bairūt, Leid² 958. — 36. Laṭā'if al-minna fī muntazahāt al-ǧanna Brill—H.² 1011 — 37. Taṣnīf as-sāmi' (l al-masāmi'?) fī 'ilm ḥisāb al aṣābi' Landb.—Br. 137 — 38. at-Talwīḥāt fi'l-wuǧūd ad-ḏihnī wal-ḫāriǧī eb. 140. — 39. al Arba'ūna ḥadīṯan aṭ-Ṭūlūnīya eb. 142. — 40 al-Ḥāwī 'alā ṭuraf min at-tanzīl ḥiṭuraf min at ta'wīl eb. 146 — 41 aš-Šuḏūr aḏ-ḏahabīya fī tarāǧim āl Umaiya a..ṯnai 'ašar Tūnis, Zait., Bull de Corr. Afr 1884, 32. — 42. Fihris al-marwīyāt al-akbar, al ausaṭ, aṣ-ṣaġīr, Photo nach dem Autograph, A. Taimūr, Muṣṭal No. 40, s. al Kattānī, Fihris II, 289.

Zu S. 368

2. Raḍīaddīn M. b. Ibr. b. Yū. b. 'Ar. b al-Ḥ. al-Ḥalabī ar-Raba'ī at-Tāḏifī al-Ḥanafī al-Qādirī b. al-Ḥanbalī, gest. am 13. Ǧum. I, 971/30. 12. 1563

Al-Ḫafāǧī, Raiḥānat al-alibbā' 68, b. al-'Imād, ŠḎ VIII, 365, M at-Tanūḫī, RAAD XVI, 85ff Rāǧib aṭ-Ṭabbāḫ, I'lām an-nubalā' bita'rīḫ Ḥalab aš-Šahbā' VI, 59/68. 1. Dīwān udT al-Ǧawārī al-munša'āt bil-ǧawārī al-munša'āt Kairo² III, 78, 107. — 3. ar-Rawā'iḥ al-'ūdīya ilḫ eb. 171. — 4. Ḥadā'iq aḥdāq al-azhār ilḫ noch Cambr. 307. — 5. Marta' aẓ-ẓibā' ilḫ noch Kairo² III, 350, voll. Ša'bān 965/Mai—Juni 1558 — 6. Kanz man ḥāǧǧ ilḫ noch Pet. AMK 937, Kairo² III, 309, Ḥalab, Bait Sulṭān, Bait Mar'ī Bāšā al-Mallāḥ (Autograph v. J. 965, RAAD XVI, 91, No 32) — 9. Tuḥfat al-fāḍil ilḫ noch Rāmpūr I, 581₁₈₂. — 11. Durr al-ḥabab fī ta'rīḫ Ḥalab, Fortsetzung der Kunūz aḏ-ḏahab des Muwaffaqaddīn a Ḏarr A. b Ibr. al-Halabī (st. 844/1479, ḤḪ III, 126) noch Paris 5884, Cambr. 172, Glasgow 469, No. 130, Tūnis, Zait., Bull. de Corr Afr. 1884, 29 — 12. Maṣābīḥ arbāb ar-riyāsa ilḫ noch Āṣaf II, 1106,₁₈₉. — 13 Maḫāyil al-malāḥa ilḫ I, 860, 9c. — 14. Taḏkirat man nasī bil-waṣl al-kamdasī noch Alexandria, RAAD XVI, 89, 8. — 16. Rabṭ aš-šawārid fī ḥall aš-šawāhid zu den Šawāhid im Cmt. des Sa'd (I, 498f) zum al-'Izzī Kairo² II, 55, Autograph in al-Maktaba al-Ḥalwīya, Bairūt, St.-Jos., Ḥalab, Muṣṭafā Kuzaibira, (RAAD XVI, 91). — 17. Nuǧūm al-murīd warujūm al-marīd, Autograph v. J. 954/1547, Pet AMK 944. — 18. Šaqā'iq al-akam bidaqā'iq al-ḥikam

Mōṣul 164,₁₃. — 19. *Tarwiyat aẓ-ẓāmi' fī tabri'at al-Ǧāmi*, Verteidigung dieses seines Lehrers ʿAbdallaṭīf al-Ǧ. gegen den Vorwurf des Rūḥallāh al-Qazwīnī (ḤḪ II, 288, 298), dass er die Wurzel aller Bidaʿ sei Gotha 102,₇. — 20. *Qadw al-aṯar fī ṣafw ʿulūm al-aṯar* eb. 8, Kairo² I, 77, Rāmpūr II, 238,₄₈, gedr. in *Maǧmūʿa* K. 1326. — 21. *Šarḥ Nawābiġ al-kalim* I, 512, xv, 6 — 22. *al-Alḥāẓ fī wahm al-alfāẓ* I, 488, vi. — 23. *al-Maʿṭūt al-ʿūdī* s. u. S. 439. — 24. *al-Ḥadā'iq al-insīya fī kašf ḥaqā'iq al-Andalusīya fi 'l-ʿarūḍ* Makt. Ḥalwīya in Ḥalab, RAAD XVI, 90. — 25. *Kašf al-ḥiǧāb ʿan qawāʿid al-ḥisāb*, Cmt. zur *Nuzhat al-ḥussāb* (S. 154) Br. Mus. Or. 5821 (DL 41), Ḥalab, Šaiḫ Nabīh al-Habrāwī, al-Ahmadīya und Bait Sulṭān, RAAD XVI, 90, 18. — 26. *Anwār al-malak ʿalā šarḥ al-Manār libn al-Malak* (S 263/4) noch Ḥalab Aḥmadīya, gedr. in Stambul mit den Gl. des ar-Ruhāwī und Zīrakzāde, eb. 92. — 27. *Tuḥfat al-afāḍil fī ṣināʿat al-fāḍil fi 'l-inšā'* Autograph Makt. Ḥalw. eb — 28. *Rauḍat al-afrāḥ ʿala 's-Sirāǧīya* (I, 650) St. ʿUm. eb. 93. — 29. *Baḥr al-ʿauwām fīmā aṣāba fīhi 'l-ʿawāmm*, ed. at-Tanūḫī, RAAD XVI, 85/139, 165/215, noch Rāmpūr I, 507,₁₁₇.

3a. Dessen Sohn (?) Ǧamāladdīn b. ʿImādaddīn al-Ḥanafī schrieb:

Furūq al-ʿImādī Mōṣul 219,₁₃₈, Āṣaf. II, 1098,₁₁₈,₁₁₉,₁₄₀.

4. A. b. A. b. ʿAbdalḥaqq *as-Sunbāṭī*, gest. 995/1586 (Berl. 89).

2. *R. fī ʿAmal a*ṛ*-rubʿ al-muǧaiyab* S. 216, 7b. — 3. *Ḥāšiya ʿalā k al-Waraqāt* I, 672, 4 — 4. *Šarḥ al-Hamzīya* I, 471,₁₄.

Zu S. 369

5. Marʿī b. Yū. b. a. Bekr b. A. *al-Karmī* Zainaddīn al-Maqdisī al-Ḥanbalī, geb. in Ṭūl al-Karm bei Nābulus, gest. 1033/1624.

2. *Al-Kalimāt al-baiyināt (sanīyāt)* noch Landb — Br 496, Kairo² I, 59, Dam. Z. 74, 38. — 4. *Farā'id fawā'id al-fikar ilḫ* noch Brill—H.¹ 528, ²1006, Asʿad 1446,₅, Kairo² I, 337. — 7. *Dafʿ aš-šubha* Kairo² I, 21 — 11 *Sulwān al-muṣāb ilḫ* Brill—H.¹ 771, ²1156,₈. — 13. *Taḥqīq aẓ-ẓunūn ilḫ* noch Paris 2026,₂. — 15. *Badīʿ al-inšā' (āt)* l. Br. Mus. Suppl 1022/3, noch Haupt 699, Alger 1901, Sbath 301, 766, Kairo² III, 33, Āṣaf. I, 108,₉, lith K 1275, gedr. Būlāq 1242, K. 1281, 1297, 1298, 1300, 1319. — 17. *Bahǧat an-nāẓirīn ilḫ* noch Vat. V. 903, Br. Mus. Or. 5948,₁ (DL 6), Brill—H.² 998, Kairo² I, 274, Jer. Ḫāl. 32,₁₉ (Druck), Bat Suppl. 234. — 18. *Nuzhat an-nāẓirīn ilḫ*, verf. 1007/1598, noch Cambr. 1175, Suppl. 241 (*Ta'rīḫ al-ʿārifīn*), Manch 274, Paris 5920, Brill—H¹ 682, ²1182, Kairo² V, 389,

Rāmpūr I, 649,34, s. Köhler in Eichhorns Repert. III, 275. — 19. *Qalā'id al-'iqyān* ilḫ noch Paris 4926, NO 3404, Mōṣul 110, 137,117, Rāmpūr I, 643,188, Bank. XV, 1067 = (?) al-ʿUbaidī, *Q al-ʿI. fī mafāḫir al ʿO.* K. 1317. — 20. *al-Kawākib ad-durrīya* ilḫ gedr. K. 1329. — 21. *aš-Šahāda az-zakīya* Landb.—Br. 636 — 22 *Taḥwīq al-anām fī 'l-ḥaǧǧ ilā bait allāh al-ḥarām* Leipz. 277. — 23. *Dalīl aṭ-ṭālib*, Lehrbuch des Fiqh, Brill—H.[2] 008, Vat. V. 718, Kairo[1] III, 300. Dam. ʿUm. 54.40/1, Calc. As. Soc 1076, Rāmpūr I, 194,187. — Cmt.: a. *Nail al-ma'ārib* v. ʿAq. b. ʿO. ad-Dimašqī aš-Šaibānī at-Taġlabī (st. 1135/1722, Mur. III, 58/9) Tüb. 42, gedr. Būlāq 1288 (Goldziher, ZDMG 62, 22), K. 1324. — b. anon. *Maslak ar-rāġib* Kairo[2] I, 552. — 24. *al-Laṭf al-muwaṭṭa' fī bayān aṣ-ṣalāt al-wusṭā* Dam. ʿUm. 73. 38,2. — 25. *Tanqīḥ al-burhān fī 'l-farq bain al-islām wal-īmān* eb. 3, Selīm. *Mğm.* 657,18. — 26 *Muḫtaṣar fī ʿilm aṣ-ṣarf* Tüb. 180, Vat. V. Borg. 268. — 27. *Itḥāf ḏawī 'l-albāb (fī'l-qadar)* Asʿad 1300, Mōṣul 110, 137.8 — 28 *Tanwīr baṣā'ir al-muqallidīn fī manāqib al-a'imma a'l-muǧtahidīn* Brill—H.[2] 909, Jer Ḫāl. 76.8, Kairo[2] V, 146. — 29. *Dalīl aṭ-ṭālibīn fī kalām an-naḥwīyīn* Vat. V. 832,1 (zitiert Muḥ. IV, 358,24) — 31 *Aqāwīl aṯ-ṯiqāt fī ta'wīl al-asrār waṣ-ṣifāt wal-āyāt al-muḥkamāt wal-mutašābihāt* Landb—Br. 497 — 32. *Talḫīṣ auṣāf al-Muṣṭafā wa ḏikr man baʿdahū min al-ḫulafā'*, Šehīd ʿA. 1861.

Zu S. 370

6. M. b. A. b. M. *al-Ḫaṭṭāṭī* al-Miṣrī an-Naqšbandī al-Ḫalwatī, gest. 1051/1641.

1. *Ad-Dalīl al-hādī* ilḫ, *Maqāma* in Form eines Zwiegesprächs zwischen dem Verf. und dem Wālī von Jerusalem über den Sittenverfall, verf in Stambul nach einem Aufenthalt in Jerusalem, Kairo[2] III, 104. — 2 *R. fī 'l-Munāqala* ilḫ Kairo[2] I, 181. — Ist er auch mit M. A. al-Ḫaṭṭāwī gemeint, dessen Naturschilderungen Muṣṭafā ʿAbdallaṭīf as-Saḥartī, *Adab aṭ-ṭabīʿa*, Alexandria 1937, S 39 rühmt?

7. Sihābaddīn A. b. ʿAbdarrazzāq (ʿAbdarrāziq) al-Maġribī *ar-Rašīdī*, gest. 1096/1685.

1. *Tīǧān al-ʿunwān* noch Mōsul 166, 27,12 — 2 *al-Ilmām bimasā'il al-aʿlām* Brill—H.[1] 625, [2]1163.3, Tūnis, Zait III, 65,1189,3. — 3 *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-Minhāǧ* I, 681.

7a. Walīaddīn A. b. ʿO. schrieb 1055/1645:

Luṭf al-qawāʿid fī ḥall al-maqāṣid Kairo[2] VI, 187.

7b. Šihābaddīn ʿA. b. ʿAl. *al-Aṣābī as-Sāna* schrieb 1118/1706:

Al-Iʿlām binaʿam allāh al-wahhāb al-karīm al-mannān, eine Enzyklopädie, Kairo² VI, 180.

8. M. *Sāčaqlīzāde* al-Marʿašī hatte ʿAbdalġanī an-Nābulusī in Damaskus gehört und starb 1150/1737 (n. a. 1145).

Brussalī M. Ṭāhir, *ʿOsm. Muʾell.* I, 326. 1. *Tartīb al-ʿulūm* noch Lālelī 1725, Selīm Āġā 900, Sarwīlī 275, Kairo² VI, 182. — 2. *Rasāʾil an-naṣīḥ ilḫ* noch Selīm Āġā 162(?) — 5. *ar-R. al-Waladīya fī fann al-munāẓara*, Auszug aus 6, noch Pet. AMK 935, Bairūt 409, Sulaim. 1058,₁. — Commentare: a. v. Verf Pet. AMK 933,₂. — b. v ʿAbdalwahhāb b. Ḥu. al-Āmidī noch Brill—H.¹ 252, ²461,₂, Sulaim 1058,₂, Sarwīlī 280 — c. v Ḥu. b. Ḥaidar al-Tibrīzī al-Marʿašī Kairo² I, 225 — d. v. Mollā ʿOmarzāde M. b Hu. al-Bahnasī al-Hiǧābī Bairūt 416. — e. v. Ḥaidar Tibrīzī (= c?) Sulaim. 534. — f. v Qaraḥisārī Pet. AMK 933. — 6. *Taqrīr al-qawānīn ilḫ* noch Brill—H.¹ 251, ²460, Pet. AMK 926, Lālelī 2926/30, Qılıč ʿA. 875, Selīm Āġā, *Mǧm.* 1073,₁, Sarwīlī 275, Kairo² I, 225, Bairūt 405/6, Auszug v. Dāʾūd b. M al-Qāriṣī (dessen *R. fī Bayān masʾalat al-iʿādāt al-ǧuzʾīya wal-irādāt al-qalbīya* Selīm Āġā 1273.₄, Kairo² I, 182, *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-Amṯila al-muḫtalifa*, S. 437), noch Pet. AMK 927. — 7. *al-Qaul al-mufīd* Kairo² I, 203. — 9. *Tahḏīb al-qirāʾa* noch Pet AMK 927, Lālelī 2515. — 12. *Tashīl al-farāʾid* Kairo² I, 555. — 15 *Ǧahd al-muqill, manẓūma fi ʾl-qirāʾa* Brill—H.¹ 336, ²626. — Cmt Lālelī 65. — 16. *R. as-Surūr wal-faraḥ* Mōṣul 128, 109,₂. — 17. *Bugyat al-murtād litaṣḥīḥ al-aḍdād* Sulaim. 53,₃. — 18. *Šarḥ ar-R. as-Samarqandīya* S. 2:9. — 19. *R. fīmā yataʿallaq biʾabawai an-nabī* Kairo² I, 180. — 20. *R. fi ʾl-Īmān* eb. 183. — 21. *R. al-Irāda al-ǧuzʾīya* Selīm. 648,₁₁.

Zu S. 371

9. A. b. ʿAbdalmunʿim b. Ḥaiyām b. Yū. *ad-Damanhūrī* al-Maḏāhibī al-Azharī, gest. am 10. Raǧab 1192/4. 8. 1778.

Autobiographie *al-Laṭāʾif an-nūrīya fi ʾl-minaḥ ad-Damanhūrīya* Brill-H. ¹733, ²797. Al-Kattānī, *Fihris* I, 302/3. 1. *Al-Faiḍ al-ʿamīm ilḫ* noch Brill—H.¹ 372, ²597, Kairo² I, 57. — 2. *Tanwīr al-muqlatain ilḫ* Kairo² I, 78. — 3 *Nihāyat at-taʿrīf ilḫ* eb. 81. — 4. *Kašf al-liṯām ilḫ* eb. VI, 170. — 7. *Durrat at-tauḥīd ilḫ* noch Gotha 703, Cmt. *al-Qaul al-mufīd* noch Selīm Āġā, *Mǧm.* 626,₃. — 8. *Sabīl ar-rašād ilā nafʿ al-ʿibād*, im Anhang Auszug aus al-Maidānī's *Maǧmaʿ al-amṯāl* in alphabetischer Ordnung und zwei Qaṣīden auf den Propheten v. b. Ǧābir und al-Qalqašandī, Alexandria 1288. — 10. *ʿIqd al-farāʾid fīmā lil-muṯallaṯ min al-fawāʾid* Brill—H.¹ 300, ²254. —

12 *an-Nafʿ al-gazīr fī ṣalāḥ as-sulṭān wal-wazīr* noch Landb.—Br. 388. — 13 *Ṭarīq al-ihtidāʾ ilḫ* Kairo² I, 444. — 14. *ʿAin al-ḥayāh ilḫ* noch Rizā P. 319 — 16 *Iqāmat al-ḥuǧǧa al-bāhira ilḫ* noch eb. 620, Kairo² I, 402, 175, 498, 548. — 17 *Ġunyat al-faqīr ilḫ* noch Kairo² I, 24, Bank. XVIII, 1, 1264, 1 — 21. *Manẓūma fī ʿilm al-bayān tusammā Ṭibb al-qulūb al-ḥāʾira* Prin 102 — 22 *Šarḥ ar-R. as-Samarqandīya* S. 260,6. — 23. *Tuḥfat al mulūk fī ʿilm at-tauḥīd was-sulūk* Jer Ḫāl. 30, 31 — 24. *Itḥāf al-muhtadīn* *manāqib aʾimmat ad-dīn* (*al-aʾimma al-arbaʿa*) Kairo² V, 6. — 25 *al-Kalām* *l y...sīr fī ʿ lāǧ al-maqʿadu wal-bawāsīr* Landb.—Br 436. — 26. *Muntaha* *'t- aṣrīh 'i maḍmūn al-qaul aṣ-ṣarīh fī ʿilm at-taśrīḥ* eb. 437. — 27. *al-Fatḥ ar-rabbānī bimufradāt b Ḥanbal waš-Šaibānī* Kairo² I, 550. — 28 *Bulūġ al-arab fī rasm mulk al-ʿArab*, Weissagung, Rāmpūr I, 670,11 — 29 Gedichte Heid. A. 370,12, ZDMG 91, 394.

10 ʿA. Muṣṭafā *ad-Dimyāṭī* schrieb 1193/1779:

Asʾila fī daqāʾiq ʿulūm muḫtalifa Kairo² VI, 202.

2. KAPITEL

Al-Ǧazīra, al-ʿIrāq und al-Baḥrain

Zu S. 372 **§ 1. Die Poesie**

1a. Ḥ. b. ʿA. *as-Sanbāwī* al-Mālikī al-Ḥimyarī dichtete zu Ehren des Sulṭān ad-Diyār al-Fārisīya, Herren von Ḥuwaiza und Zakīya, Aiman b ʿAbdalḥusain b. al-Malik al-Muḥsin ʿAbdalḥusain b. ʿAbdalmuḥsin:

Qaṣīda, zu der sein Sohn ʿA. 963/1556 den Cmt *Buġyat al-mufīd wabulġat al-mustafīd fī šarḥ al-Qaṣīd* schrieb, Paris 3240, Kairo² III, 36.

3. Šihābaddīn al-Mūsawī *al-Ḥuwaizī*, gestorben 1087/1676.

Dīwān Maʿtūq noch Br. Mus Or. 4933 (DL 58), Brill—H.² 79, Kairo² III, 135, Mōṣul 151,8 (134,211?), Rāmpūr I, 592,147, gedr. noch K. 1280, 1320, Bairūt 1331.

4. ʿAr. al-Mauṣilī *aš-Šaibānī*, gest. 1109/1697, n. a. 1118/1706.

Dīwān noch Brill—H.¹ 660, ²42,2.

Zu S. 373

5. ʿOṯmān b. ʿA. b. Murād *al-ʿOmarī* al-Mauṣilī al-Ḥanafī, gest. 1184/1770.

3. *Al-Maqāma ad-Duǧailīya wal-maqāla al-ʿOmarīya*, s. Rescher, Beitr. zur Maq. IV, 199/285.

6. M. Amīn b. Ibr. b. Yāsīn *al-Ḥusainī* al-Mauṣilī schrieb 1202/1789:

Aurāq aḏ-ḏahab fī ʿilm al-muḥāḍarāt wal-adab, s. Goldziher, Abh. z. ar. Phil. II, XLI

7. M. Kāẓim al-Azdī *al-Baǧdādī*, 12. Hälfte des 10. Jahrh.s.

Dīwān, hsg. v. M. Rašīd as-Saʿdī, Bombay 1320.

8. Ḥu. b. Rašīd b. Q. *ar-Riḍawī* al-ʿIrāqī um 1150/1737.

Ḏaḫāʾir al-maʾāl fī našr madḥ al-Muṣṭafā wal-āl Kairo[2] IV, b, 52.

§ 2. Die Philologie

1. Ḥu. b. Kamāladdīn al-Abzar al-Ḥusainī *al-Ḥillī* um 1050/1640.

2. *Ad-Durr al-muṣān fīmā yaḥduṯu fī aiyām daulat ʿOṯmān*, kabbalistische Prophezeiungen mit Cmt, Paris 1625 (Verf. nur Ḥu. b. Kamāl).

2. Faḫr (Naǧm) ad-Dīn M. Ṭarīḥ b. ʿA. *an-Naǧafī* al-Iṯnā ʿašarī, gest. 1085/1674.

1 *Maǧmaʿ al-baḥrain wamaṭlaʿ an-naiyirain*, über *Ġarīb al-Ḥadīṯ wal-Qorʾān*, nach der Weise al-Ǧauharīs geordnet, verf. 1079/1668, Berl. 1665/6, Rāmpūr I, 130,10,12, Bank. XX, 2004/6, gedr Ṭeherān 1277, 1266, 1274, 1282, 1294, 1298 (hsg. v. M ʿA. al-Ḫurāsānī), 1302, Tebrīz 1306/7, pers. Lith. 1321. — 2. *Ǧāmiʿ al-maqāl fīmā yataʿallaq biʾaḥwāl al-ḥadīṯ war-riǧāl* Naǧafābādī IV, 70.

3. Mūsā al-Mauṣilī *al-Ḥaddād* schrieb 1165/1752:

Zubdat al-munāẓirīn fī šarḥ laǧz Bahāʾaddīn al-ʿĀmilī (u. S. 412) Mōṣul 207,10.

§ 3. Die Geschichtschreibung

1. Ǧamāladdīn a. ʿA. Fatḥallāh b. ʿAlawān b. Bišāra *al-Kaʿbī al-Qabbānī* schrieb 1078/1667:

1. *Maqāma* gedr Bagdad 1924, benutzt von Mignon, History of modern Bassorah 269/86, s Longrigg, Four Centuries of modern ʿIrāq, 328. — 2 *Šarḥ šawāhid Qaṭr an-nadā* s S 17

1a. Murtaḍā Ef. *Naẓmīzāde* schrieb 1092/1681 als Wālī von Baġdād:

Tarǧamat auliyāʾ Baġdād, aus dem Türk ins Arab übersetzt v. A b Ḥāmid Faḫrīzāde al-Mauṣilī, Mōṣul 122,28.

2 A. b. ʿAl. *al-Baġdādī*, gest. 1102/1690.

ʿUyūn aḫbār al-aʿyān ilḫ, noch Paris 6677.

Zu S. 374

5. Abu'l-Ḫair ʿAr. b. ʿAl. (§ 8,12) b. al Ḥu. *as-Suwaidī*, gest 1200/1786.

1. *Ḥadīqat al Zaurāʾ* ilḫ noch Kasan, Isl XVIII, 93, Medīna, Bibl. des Šaiḫ al-Islām ʿĀrif Ḥikmat, RAAD VIII, 447. — 2 *Ḥiwāʾ al-muḫtaṣī* s I, 681, 20b. — Sein Enkel S. b. M s. a. S. 498

5a. Sein Bruder Šihāb ad-Dīn a 'l-Maḥāmid A. b a. 'l-Barakāt ʿAl. *as-Suwaidī* schrieb.

Dīwān ifhām al-munāwī fī faḍāʾil āl Šāwī Mōṣul 151,11

6. M. Amīn b. Ḫairallāh al-Ḫaṭīb *al-ʿOmarī*, gest. 1203/1789.

1. *Manhal al-auliyāʾ* ilḫ noch Manch 261, Bairūt 136, Wahbī 1146, Kairo² V, 372, Mōṣul 285, 76, 287, 2, darauf fusst *Taʾrīḫ al-Mauṣil* v S. as-Saʾig K 1924 (s. Longrigg, Iraq 330). — 2. *Qalāʾid an-nukūr* ilḫ, dazu Cmt *ad-Durr al-manṯūr*, voll 1179/1765, Mōṣul 149, 7, 286, 2. — 3. *Maṭāliʿ al-ʿulūm* ilḫ Mōṣul 215, 87, 292, o (Autograph, Paris 2339 ist ein andres anon Werk). — 4. *al-Farīda as-sanīya fi 'l-ḥikam al-ʿarabīya* eb 57, 138. — 5 *Šarḥ li manẓūmatihi 'l-muḥtawiya ʿalā fawāʾid ar-R as-Samarqandīya fi'l-istiʿāra* (s S. 259) eb. 147, 115. — 6 *Taḫmīs al-Hamzīya* s. I, 477,9 — 7. *at-Tuḥaf al-adabīya fi'l-kutub al-badīʿiya fī madḥ ḫair al-barīya*, voll 1183/1769, Mōṣul 149, 3 — 8. *Ḥadāʾiq az-zahr war-raiḥān fi'l-bayān ʿan balāġat at-tibyān* eb 6. — 9. *Dīwān fī madḥ an-nabī* eb. 8, 289, 19, 1 —

10. *Manhaǧ as-sālik fī maqāṣid Alfīyat b. Mālik*, voll. 1193/1779, eb 150, 13. — 11. *al-Farīda as-sanīya fi'l-ḥikam al-ʿarabīya* eb. 152, 29, 271, 31 — 12. *Naẓm baʿḍ abwāb Fākihat al-ḫulafā'* (s. S. 25) *maʿa ziyāda* eb. 152, 31, 4 — 13. *al-Fawā'id al-manṯūra fi'l-fatāwī 'l-ma'ṯūra* eb. 219, 39. — 14. *Ḥāšiya ʿalā ǧihat al-waḥda* eb. 245, 352/3. — 15. *al-Ḥikam al-muṭriba wal-kalimāt al-muʿǧiba* Autograph eb. 293, 4, 2. — 16. *ʿUnwān aš-šaraf*, biographisches Lexikon, Paris 5792. — 17. *aṭ-Ṭirāz al-marqūm fī maʿrifat maḥāsin al-manẓūm* Mōṣul 153, 31,7. — 18. *al-Fuṣūl az-zarīfa wan-nukat al-laṭīfa* eb. 8. — 19. *Maǧmūʿ šaǧarāt lil-mulūk wal-anbiyā'* eb 153,42.

§ 3a. Der Ḥadīṯ

M. b. ʿAunaddīn al-Mauṣilī *al-Baǧdādī* schrieb 1163/1750:

Az-Zahr an-naḍir fī iṯbāt ḥayāt al-Ḫaḍir Br Mus. Suppl. 1246, vii.

§ 4. Al-Fiqh

A. Die Ḥanafiten

1. ʿAl. *as-Suwaidī* um 950/1543.

Ṭabaqāt as-sāda al-Ḥanafīya noch Bank XII, 761

Zu S. 375

2. Ġiyāṯaddīn a. M. Ġānim b. M. al-Baǧdādī al-Ḥanafī um 1030/1620.

1. *Malǧa' al-quḍāt ilḫ* oder *Tarǧīḥ al-baiyināt* noch Dresd. 414,2, Hamb 57,2, Bol. 254,2, 442,4, Br Mus. Or. 6246 (DL 22), Princ 255, Qilič ʿA. 502, Sulaim. 607, Wehbi 577,2, Qaṣīdčīzāde 250, Ǧārullāh 815, A Taimūr, Fiqh 651 (Schacht II, 16, 24), Mōsul 38,211, 64,218, Bank. XIX, 2, 1777/8 — 2. *Maǧmaʿ aḍ-ḍamānāt* noch Nūraddīn, Fiqh 529, Tūnis, Zait IV, 223,2345, Mōṣul 37,206,208, 63,198, 64,182,184, Rāmpūr I, 253,570, gedr. K. 1308, Rāmpūr o. J. — 3. *Adab al-auṣiyā'* M. Murād 724 (728).

3. Sulṭān b. Nāṣir *al-Ḫābūrī* schrieb 1118/1706 in der Medrese al-Ismāʿīlīya:

R. at-Takbīr Mōṣul 29,101,4.

4. Noʿmān b. ʿOṯmān Ef. *al-ʿOmarī* schrieb 1185/1771.

1. *Al-Fatāwī 'n-Noʿmānīya* Mōṣul 37,202 mit *Taqrīẓ* v. M. Amīn al-ʿOmarī (S. 501). — 2. *ar-Riyāḍ an-Noʿmānīya fī fawā'id aṭ-ṭibb min al-ḥikma aṭ-ṭabīʿīya*, verf 1165/1752, Mōsul 217,98.

B. Die Šāfiʿiten

1. Ḥ. b. Ḫalīl *al-ʿIrāqī* schrieb 1016/1607.

Ar-Raḥīmīya fi'l-fiqh Kašf II, 1154,48

2. ʿAl. b. A. al-Mudarris ar-Rbtkī *al-Mauṣilī* um 1141/1728.

1 *Huda 'l-ḥukkām ilā ḫair al-aḥkām* Mōsul 89, 38,1. Auszug *Huda 'l-ḥukkām ilā ḫair al-ḥikam* eb 275,51. — 2. *al-Minhāǧ fī bayān aḥkām al-ʿušr wal-ḫarāǧ* oder *R fi'l Arāḍī 'l-amīrīya*, verf. 1158/1745, eb 132, 185,1 — 3. *R fī Bayān kufr aṭ-ṭā'ifa ar-rāfiḍa wabayān anna ṭarahum dār al-ḥarb* eb 274,146,2, 275,51,11 — 4. *Zawāhir az-zawāǧir* s. u. S 528,15

C. Die Šīʿa

1. Walīallāh b. Nimatallāh al-Husaini *ar-Riḍawī al-Ḥā'irī* um 981/1573.

Amal al-āmil 512u — 2 *Tuḥfat al-mulūk* Teh. Sip. 221.

1a. Ibr b S *al-Qaṭīfī* al-Baḥrānī, Zeitgenosse des ʿA. al-Karakī (st. 945/1538, u. S. 411).

Rauḍāt al-ǧannāt 7/8 1 *Ta'yīn al-firqa an-nāǧiya* Mešh. V, 35,12 — 2 *R fī Wāǧibat aṣ-ṣaum* eb. 70,227. — 3 *R Sahw wa šakk fi ṣ-ṣalāh* eb 73,238/9, 103,329 — 4. *R. fi 'n-Nīya* eb 74,241

2. ʿAl. b. Ṣāliḥ b Ǧumʿa b. Saʿbān b. ʿA. *al-Baḥrānī as-Samāhīǧī*, geb. in Samāhīǧ, einer kleinen Insel, östl. von Uwāl, kam mit seinem Vater nach Ṣabaʿ und verliess Bahrain, als die Ḫawāriǧ das Land erobert hatten, er ging erst nach Iṣfahān, dann nach Bihbihān und starb dort am 9. Ǧum. II, 1135/18. 3. 1723

Rauḍāt al-ǧannāt 309/72. — 15. *Kašf al-humūm fī iṯbāt ʿiṣmat al-maʿṣūm*, Widerlegung der angeblichen Widersprüche des Qor'āns und der Tradition gegen den Satz, dass die Propheten wirklich ohne Fehl seien, Berl 2551. — 16 *Aṣ-Ṣaḥīfa al-ūlā, al-ʿAlawīya al-Murtaḍawīya* Tebrīz 1276, Sūran 1277, Bombay 1279. Eine Reihe andrer Schriften zählen Yū. al-Baḥrānī *Lu'lu'at al-Baḥrain* 9/12 und danach *Rauḍāt* auf

3. ʿAl. b. Nūrallāh *al-Baḥrānī*, Schüler des M. Bāqir al-Maǧlisī (st. 1110/1698, s. u. S. 411)

Rauḍāt al-ǧannāt S. 371. *ʿAwālim al-ʿulūm*, eine vielbändige Enzyklopädie nach dem Muster der *Biḥār al anwār* seines Lehrers, Teh. Sip I, 279/81, daraus Bd 16 *Maqtal al-ʿawālim*, als selbständiges Passionsbuch, Tebriz 1295 (s. Strothmann, Zwölferschia 156, mit der irrigen Angabe verf. 1245/1830).

4a. Yū. b. A. b. Ṣāliḥ b. A. b. ʿUṣfūr ad-Dirāzī *al-Baḥrānī*, geb. 1104/1693 als Sohn eines Perlenhändlers, floh bei der Eroberung von Baḥrain durch die Ḫawāriǧ nach Qaṭīf, wo sein Vater aus Gram über den Verlust seines Vermögens starb, konnte aber bald wieder in sein befreites Vaterland zurückkehren. Nach dem Siege der Afghanen ging er nach Kirmān und wurde dann Professor in Šīrāz. Um den politischen Wirren aus dem Wege zu gehn, zog er sich nach Kerbelāʾ zurück und starb dort 1186/1773.

Autobiographie in 1. S. 357/68. 1. *Luʾluʾat al-Baḥrain*, *Iǧāza* mit ausführlichen Biographien šiʿitischer Gelehrter, verf 1182/1786 in Kerbelāʾ, Kentūri 2718, Āsaf. I, 788,~188~, lith. Ṭeherān 1268. — 2. *Al-Ḥadāʾiq an-nāḍira fī aḥkām al-ʿitra aṭ-ṭāhira*, Traditionen der Imāme über die Furūʿ, mit Ausnahme des Ǧihād, weil dieser nicht aktuell, solange der Imām verborgen sei, Kentūrī 1001, gedr. in 6 Bden Teherān (Tebriz?) 1315/7 — Cmt. zu den 4 *Muqaddima* v. M. Taqī b. Hu. b. ʿA. um 1269/1853, Bank. XIX, 1, 1587. — 3. *ad-Durra an-Naǧafīya min al-multaqaṭāt al-Yūsufīya*, Kentūri 1085, Teh. Sip I, 399/403, Ṭeherān 1314

5. M. Bāqir *al-Bihbihānī* b. M. Akmal al-Iṣfahānī, geb. 1117/1705 oder 1118 zu Iṣfahān, wirkte als Lehrer zu Kerbelāʾ (al-Ḥāʾir) und starb dort 1205/1790 oder 1208.

Rauḍāt al-ǧannāt 123, *Muntaha ʾl-maqāl* 290, *Hadīyat al-aḥbāb* 100. 1. *Taʿlīqāt* zum *Manhaǧ al-maqāl* s u S 519. — 2. *R. fi w·iǧūb n ifsī waǧairī ṭahārah* Teh. Sip. I, 420/1. — 3. *Ḥāšiya ʿalā Madārik al-aḥkām* I, 712. — 4. *Ḥāšiya ʿalā Mafātīḥ al-aḥkām* s. u zu S. 412. — 5. *Fawāʾid ʿatīqa* oder *F. Ḥāʾirīya* Teh. Sip. I, 599. — 6. *Fawāʾid ǧadīda* eb 598.

6. As-Saiyid M. Mahdī b. Murtaḍā b. M al-Ḥasanī al-Ḥusainī *Baḥr al-ʿulūm*, geb. 1155/1752

zu Kerbelā', liess sich in Nağaf nieder und starb dort 1212/1797.

Nuğūm as-samā' 313, *Muntaha l maqāl* 314, *Rauḍāt al-ğannāt* 138. — 1 A *al Maṣābīḥ* Būhār 190. — 2 *Manẓūma fi'l-fiqh* oder *Fawā'id fiqhīya* mit Comt von Muhsin al-Kāẓimī, Teherān 1271

7. 'Abdaṣṣamad *al-Hamadānī* lebte in Kerbelā' und wurde dort 1216/1801 beim Einfall der Wahhābiten getötet.

Rauḍāt al-ğannāt 353. *Bahr al-ma'ārif*, ṣūfische Ethik, Teh II, 638.

8. M. Ğawād b M. b. M. al-Ḥusainī *al-Mūsawī al-'Āmilī*, Nachkomme des Zaid b. 'A., aber Anhanger der Zwölfer, kam aus al-'Āmil nach Kerbelā' zu al-Bihbihānī und ging nach dessen Tode zu Baḥr al-ulūm nach Nağaf. Er starb 1220/1811.

M Mahdī al-Mūsawī, *Aḥsan al-wadī'a* II, 22. *Miftāḥ al-karāma* S 207, f.

9. A. b. M. b. 'A. al-Ḥasanī al-Bağdādī *al-'Aṭṭār* kam von Bağdād nach Nağaf und starb dort 1215/1800.

M. Mahdī Mūsawī, *Aḥsan al-wadī'a au Tatimm Rauḍāt al-ğannāt*, Bagdād o J. I 4/5. 1. *Riyāḍ al-ğinān fi a'māl šahr Ramaḍān*, Bağdād 1322. — 2. *at-Taḥqīq fī uṣūl al-fiqh* in 2 Bden — 3. *Dīwān ši'r fī madā'iḥ al-a'imma* — 4 *ar-Rā'iq*, Anthologie aus alter und neuer Poesie.

10. Ğa'far b. Ḫiḍr al-Ḥillī *al-Ğanāḥī* an-Nağafī starb 1227/1812 in Kerbelā'.

Rauḍāt al-ğannāt 151, *Hadīyat al-aḥbāb* 178 *Kašf al-ġiṭā' fī fiqh al-Imāmīya* Teh. Sip I, 60?, Teherān 1317

11. Asadallāh b. Ism. *al-Kāẓimī* lebte in Kerbelā' und Kāẓimain und starb nach 1240/1824 an der Pest.

Rauḍāt al-Ğ 28. 1 *Kašf al-qinā' 'an wuğūh ḥuğğīyat al-iğmā'*, Teh. Sip. I, 607/8 Bombay 1316 (Strothmann, Zwolferschia 125, n. 2, mit dem irrigen Zitat: Goldziher, ZDMG L, 218, n. 3). — 2 *Maqābis al-anwār wanafā'is al asrār fī aḥkām an-nabī al-muḫtār wa'itratihi 'l-aṭhār*, Teherān 1322 — 3 *al-Lu'lu' al-masğūr* Teh. Sip I, 608/9

Zu S. 376

§ 5. Die Qorʾānwissenschaften

1a. Ḥu. Pāšā b. ʿA. Pāšā *b. Afrāsiyāb* war 1060—79/1650—68 Statthalter von Baṣra (Longrigg, Four Centuries of modern Iraq 110/7) und schrieb:

Al-Aḫbār al-qorʾānīya wal-āṯār ar-raḥmānīya für seinen Sohn Bank. XVIII, 2, 1445 — Zu seinem Preise schrieb Ḥamza al-Baġdādī *al-Bunūd* Berl 2215.

1b. Badraddīn M. b. M. *al-Karḫī*, gest. 1006/1597.

1. *Al-Manhaǧ al-asnā ilḫ* Kairo² I, 363.

1c. Hāšim b. S. b. Ism. b ʿAbdalǧawād b. ʿAr. al-Ḥusainī *al-Baḥrānī* al-Kakāʾī at-Taubalī, gest. 1107/1695.

Amal al-āmil 73, *Rauḍāt al-ǧannāt* IV, 228 1. *Al Burhān fī tafsīr al-Qorʾān* Berl. Qu. 1218, Teh. Sip. I, 89/90, M. Ibr Libr Lucknow, JRASB 1917, CXXXII, 130, lith in 3 Bden Pers 1302/3, zusammen mit *Mirʾā. al-anwār wamiškāt al-asrār*, Cmt. v. ʿAbdallaṭīf al-Kāzarūnī. — 2 *Tabṣirat al-walī fī man raʾa ʾl-qāʾim al-Mahdī* Teh. Sip. I, 221. — 3. *Ġāyat al-marām waḥuǧǧat al-ḫiṣām*, voll. 1103/1691, Teh. Sip I, 286/7. — 4. *al-Maḥaǧǧa fīmā nazala fī qāʾim al-ḥuǧǧa* eb. 303/4. — 5. *Maʿālim az-zulfā* eb 310/1.

2. Ḏu'n-Nūn b. Ǧirǧis *al-Mauṣilī*, 12. Jahrh

2 *Taḥīyat al-islām fīmā waṛada bis-salām wal-muṣāfaḥa wal-qiyām* Mōsul 127, 93,2. — 3. *Kašf iḍ-ḍarar ʿamman nakaḥa wakafar* eb. 264, 11. — 4. *Maʿdin as-salāma fī aḥwāl ad-dunyā wal-barzaḫ wal-qiyāma* eb. 143, 38

§ 6. Die Dogmatik

1a. ʿAr. b. Sālim *Bāčaǧīzāde* al-Baġdādī, Raʾīs al-maḥkama at-tiǧārīya in Baġdād, gest. 906/1500.

Al-Fāriq bain al-maḫlūq wal-ḫāliq, Polemik gegen die Christen, gedr. K 1324.

1. Ḥu. b. ʿAl. *aš-Širwānī* schrieb 947/1540 in Māridīn:

Al-Aḥkām ad-dīnīya noch Manch. 794U, u. d. T. *fī takfīr Qizilbāš* ʿĀšir Ef. I, 1207/8 (Schacht I, 60).

3. As-Saiyid Yāsīn b. Ibr. *al-Baṣrī* schrieb 1168/1754:

Gereimte Widerlegung eines Lobliedes auf den Stifter der Wahhabiten, M. b. ʿAbdalwahhāb, von einem Mann aus Ṣanʿāʾ, noch Tüb. 140, 1

5. M. b. ʿAr. b. Afāliq *al-Aḥsāʾī* al-Ḥanbalī um 1170/1756.

1 *Taḥakkum al-muqallidīn fī muddaʿī taǧdīd ad-dīn* gegen M. b ʿAbdalwahhāb, Tüb. 135, 3

6. ʿA. b. a. 's-Suʿūd M. b. ʿAl. b. al-Ḥu. b Marʿī Banī Nāṣir ad-Dīn al-ʿAbbāsī aš-Šāfiʿī *as-Suwaidī*.

Al-ʿIqd aṯ-ṯamīn fī bayān masāʾil ad-dīn Mōṣul 43, 41

Zu S. 377 § 7. Die Mystik

1. ʿAq. *b. al-Mīmī* al-Baṣrī, gest. 1085/1674.

2 *Yatīmat al-ʿaṣr* etc. noch Bank. XXI, 2401 (*Taqk. an-Naw* 181) — 3. *Naẓm as-sumūṭ az-zabarǧadīya fī silsilat as-sāda an-Naqšbandīya* ʿĀšir II, 176

3. ʿA. *al-Bandaniǧī* al-Baġdādī Naǧal as-Saiyid Ibr. hatte in seiner Jugend ein zügelloses Leben geführt, bis ihn der Schaich A. al-Mauṣilī bekehrte. Seitdem lebte er in dessen Takīya vor den Toren von Baġdād in der Nähe des Maʿrūf al-Karḫī und Ǧunaid al-Baġdādī und starb in der Pest des Jahres 1186/1772.

ʿAq. al-Ḫaṭībī aš-Šahrābī, *Taḏkirat aš-šuʿarāʾ au Šuʿarāʾ Baġdād wakuttābhā fī aiyām wizārat Dāʾūd Pāšā*, ed Anastase Marie de St. Elie, Baġdād 1936, 28/30. 1. *K. al-Manāsik al-ilāhīya* Br. Mus. Or 7729 (DL 10). — 2. *al-Qaṣīda al-ʿainīya* Mōṣul 89,₂₀/₂₁ mit Cmt *al-Mawārid al-ladunīya* Br. Mus. Or. 7728 (DL59). — 3 *Taʾrīḫ auliyāʾ Baġdād* Berlin (Ritter).

§ 8. Reisebeschreibung

1. Die erste Beschreibung einer Reise nach Amerika, die er zwischen 1660/83 ausgeführt hatte, lieferte der Priester Ilyās b. Yūḥannā (Ḥannā) aus Mōṣul.

Riḥlat auwal šarqī ilā Amerīkā, Le plus ancien voyage d'un oriental en Amérique (1660/83), voyage du curé Chaldéen Elias, fils du prêtre Jean de Mossoul, d'après le ms. de l'archévêché d'Alep, éd et annoté par le père A. Rabbath, Beyrouth 1906.

2. ʿAl. b. al-Ḥu. b. Marʿī al-Baġdādī *as-Suwaidī* a. 'l-Barakāt Ǧamāladdīn ad-Dūrī, gest. 1174/1757 (*Mašriq* xi, 275).

1. *An-Nafḥa al-miskīya* usw. noch Mōṣul 216, 89,11, ed. Ḫalīl al-Mardamī in *al-Maǧmaʿ al-ʿilmī*, s RAAD VIII, 450 — 3. *Maqāmat al-amṯāl as-sāʾira* gedr. K. 1324 (mit einer *Maqāme* zum Lobe des Autors v. ʿAr. al-Anṣārī) s. O Rescher, Beitr. zur Maq III. — 5. *al-Ḥuǧaǧ al-qaṭʿīya litifāq al-firaq al-islāmīya*, gedr. K. 1324/1906, s. Goldziher, Isl. 316. — 6 *Asmāʾ ahl Badr* Būlāq 1278. — 7. *al-Ǧumān fi'l-istiʿārāt* mit Cmt. v. seinem Sohn ʿAr. (s. u. S. 501) *al-Ǧumān fi'l-maʿānī wal-bayān* s. RAAD VIII, 449. — 8 *Šarḥ al-iʿrāb ʿan qawāʿid al-iʿrāb* S. 24 — Sein zweiter Sohn A. schrieb *Nuzhat al-udabāʾ* über die Liebe, s. RAAD VIII, 450

§ 9 Naturwissenschaften und Musik

1. M. b. Q. b. M. *al-Abdalī* al-Mauṣilī, gest. 1156/1743.

R. fi 't-Talǧ wal-ǧamd wal-bard Mōṣul 213, 82; 274, 4.

2. A. ar-Rifāʿī al-Muslim b. ʿAr. *al-Mauṣilī*, geb. vor 1124/1712.

1. *Ad-Durr an-naqī fī fann al-mūsīqī* Berl. 5523, Mōṣul 267, 13, 293, 23, 4, 296, 3, 5, — 2. Ṣūfischer *Dīwān* Mōṣul 267, 13.

3. KAPITEL

Nordarabien

Zu S. 378 **§ 1. Die Poesie**

1. ʿAbdalʿazīz b. ʿA. b. ʿAbdalʿazīz *az-Zamzamī* aš-Šāfiʿī ʿIzzaddīn, Muftī der Šāfiʿiten im Ḥiǧāz, gest. 976/1568.

Al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 320/4. 1. *Dīwān* noch Kairo² III, 131. — 3 *al-Qaṣaṣ al-ḥaqq fī madḥ ḫair al-ḫalq*, voll. am 3. Ḏu'l-Ḥ. 942/25. 5. 1536 in Hiǧrat al-Ǧirāf bei Ṣanʿāʾ, dazu *Taḫmīs qaṣab as-saqb fī T. al-Q. al-ḥ.* v. Šarafaddīn (u. S 405), voll. am 13. Ṣafar 953/16. 4. 1546, Ambr. C. 155, ix (RSO VII, 622), Vat. V. 1143,8. — 3. Ein Gedicht auf den Wezīr u. 'l-Q. ʿAbdalʿazīz Āṣafḫān von Guǧarāt, bei seinem Aufenthalt in diesem Lande verf., Ulughkhānī, Hist. of Gujarat I, 377ff, eine *Marṯiya* auf denselben, 955/1548 verf., eb. 381ff, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 243/7. — 4. *Marṯiya* auf den Imām Ḥāmid b. Maḥmūd al-Ǧabartī, verf. 962/1555, eb. 253/5 — 4. *Šarḥ Bānat Suʿād* I, 69. — 5. *Naẓm ʿilm at-tafsīr* Kairo² I, 64 — 6. *Fatḥ ar-riḍā' fī našr al-ʿalam wal-iktidā'* s. ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 278.

2 ʿAlā'addīn b. ʿAbdalbāqī *al-Ḫaṭīb* schrieb 1005/1596 in Medīna:

ʿIqd al-farā'id sīḫ, noch Cambr. Suppl 869, Kairo² VI. 207 (wo der Verf. ʿAlā'addīn M b ʿAbdalbāqī a Qāḍīḫān al-Makkī heisst), Rāmpūr I, 699,44.

2a. Abū ʿAl M. b. ʿAl. al-Ḥusainī *al-Madanī* schrieb 1007/1599:

Naẓm min allāh wafatḥ qarīb Āṣaf. I, 158,27.

3. Muḥyiddīn ʿAq. b. M. b. Ya. al-Ḥusainī *aṭ-Ṭabarī* al-Makkī, gest. 1033/1624.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 371/2. 4. *ʿUyūn al-masā'il min aʿyān ar-rasā'il*, über 30 Wissenschaften, gedr. K. 1316. — 5. *Kašf an-niqāb ʿan nasab al-aqṭāb* K. 1309. — 6. *al-Kalim aṭ-ṭaiyib ʿalā kalām a. 'ṭ-Ṭaiyib* s. I, 88. — 7 *Šarḥ Maqṣūrat b. Doraid* s. I, 172

4. Ibr. b. Yū. *al-Muḫtār* aš-Sarīfī ar-Rūmī al-Ḥanafī, gest. bald nach 1040/1630.

B. Maʿṣūm, *Sulāfat al-ʿaṣr* 244/9. — 2. *Itḥāf labīb al-qaum bisamar al-ḥabīb fī 'l-laila wal-yaum*, eine Anthologie, Alger 1804,1 — 3. *al-Mušāġala bidikr al-maḥbūb fī 'l-auqāt aš-šāġila*, Anthologie in Vers und Prosa, Autograph eb. 2. — 4. *ar-Rauḍ an-nasīh fīmā qīla min al-madḥ wad-damm fī 's-sīk*, über den Ḥašīš, verf. 1032/1623, eb. 3.

5. A. b. Masʿūd b. Ḥ. *b. a. Numaiy* aš-Šarīf al-Ḥasanī ging 1038/1628 nach Yemen, um dessen Herrscher M. b. Q. um Hilfe gegen seinen Rivalen in Mekka A. b. ʿAbdalmuṭṭalib zu bitten, kehrte aber im nächsten Jahre enttäuscht nach Mekka zurück; darauf reiste er nach Stambul zu Sulṭān Murād und starb dort 1041/1631 oder 1042.

B. Maʿṣūm, *Sulāfa* 22/31. 2. *Qaṣīda* zum Lobe des Propheten mit Cmt. v. ʿAl. aš-Šubrāwī (gest. 1171/1757) Kairo[2] III, 397. — 3. *Dīwān* Brill—H.[1] 44, [2]74

Zu S. 379

6. A. b. ʿĪsā *al-Muršidī* al-Mekkī al-Ḥanafī, gest. am 25. Ḏu'l-Ḥ. 1047/11. 4. 1638.

B. Maʿṣūm, *Sulāfa* 92/9. — 2. *Taḫmīs al-Hamzīya* s. I, 471.

6a. M. Ġars ad-Dīn b. Ġars ad-Dīn *al-Ḫalīlī* al-Madanī, gest. 1058/1648.

1 *Ad-Dīwān al-ʿaǧīb wal-uslūb al-ġarīb*, begonnen 1041/1631 in Medīna, Kairo[2] III, 139. — 2. *Tashīl as-sabīl ilā kašf al-iltibās ʿammā dāra min al-aḥādīṯ bain an-nās* HḪ I, 283, Medīna, ZDMG 90, 113.

7. Fatḥallāh *b. an-Naḥḥās* al-Ḥalabī al-Madanī, gest 1052/1642.

B. Maʿṣūm, *Sulāfa* 276/86, M. Rāġib aṭ-Ṭabbāḫ, *Taʾrīḫ Ḥalab* VI, 269/75. 1. *Dīwān* noch Paris 4722, Cambr. 364 (u. d. T. *Durrat al-maknūn wağauharat al-maḫzūn* mit dem Todesdatum 12. Ṣafar 1056/31. 3. 1646), l. Br. Mus. Suppl. 1001/2, ferner Brill—H.[1] 42, [2]76, Asʿad Ef. 2592 (MFO V, 534), Kairo[2] III, 13, gedr. Bairūt 1313 (mit Anm. v. M. ʿA. al-Unsī), Halab 1347/1929 (als No. 2. der *al-ʿUqūd ad-durrīya fī'd-dawāwīn al-Ḥalabīya*, hsg.

v. M. Rāġib aṭ-Ṭabbāḫ). — 2. *Ḥikāyat al-waǧd wal-hawā'* mit *Taḫmīs* v. Ṣādiq b. al-Ḫarrāṭ ad-Dimašqī in Maḥmūd b. M. al-Ǧazā'irī *Maǧmūʿ musdawiǧāt* K 1279, 1283, 1300. — Seine Naturschilderungen rühmt Muṣṭafā b. ʿAbdallaṭīf as-Saḥartī, *Adab aṭ-ṭabīʿa*, Alexandria 1937, S. 41.

8. Tāǧ ad-Dīn b. A. b. Ibr. al-Madanī *b. Yaʿqūb* al-Mālikī al-Anṣārī, gest. 1066/1655.

2. *Tāǧ al-maǧāmiʿ*, Auswahl aus seinen Versen und Prosastücken, von seinem Vater gesammelt, Brill—H.[1] 85, [2]159, Paris 3420. — 3. *Minhāǧ at-tarǧīḥ wat-taǧrīḥ*, Briefsteller, Br. Mus. Or. 5406 (DL 64). — 4 *Taṭbīq al-maḥw baʿd aṣ-ṣaḥw ʿalā qawāʿid aš-šarīʿa wan-naḥw* Landb —Br. 755.

9. ʿAbdalʿazīz b. M. b. ʿAbdalʿazīz *az-Zamzamī* al-Mekkī, gest. 1072/1662.

B. Maʿṣūm, *Sulāfa* 187/90. *Al-Minaḥ al-ilāhīya bil-fatāwī 'z-Zamzamīya ʿalā mas'alat al-Ḥaḍramīya* Rāmpūr I, 253,$_{876}$, Āṣaf. II, 1052,$_{141}$. Sein Sohn (?) A. Bekr b ʿAbdalʿazīz az-Zamzamī, Verf. der *al-Maqālāt al-ǧauharīya ʿala 'l-maqāmāt al-Ḥarīrīya* s. I, 488 und des *Tanbīh dawi 'l-himam* eb. I, 77.

11. Derwīš Muṣṭafā b. Q. b. ʿAbdalkarīm *aṭ-Ṭarābulusī*, gest. 1080/1669.

B Maʿṣūm, *Sulāfa* 286/8. Zur *Marṯiya* auf den Tod seines Grossvaters ʿAbdalkarīm schrieb M. Kibrīt in Kairo einen Cmt *Naṣr min allāh wafatḥ qarīb* Kairo[2] III, 413 (s. u. S. 393, § 12, 2).

14. Ǧamāl ad-Dīn M. b. Ya. *Qābil* gegen Ende des 12. und zu Anfang des 13. Jahrhs.

Dīwān, meist Lobgedichte, Brill -H.[1] 56, [2]94/5.

15. Abu 'l-Maḥāsin Badr ad-Dīn b. ʿO. Ḫūǧ b. ʿAṭā'allāh *al Mekkī* al-Ḥanafī al-Fattanī, 2. Hälfte des 12. Jahrh.s.

1. *Badr al-maǧāmiʿ*, *Dīwān*, Brill—H.[1] 54, [2]92. — 2. *Šarḥ al-Ḫazraǧīya* s. I, 545.

16. M. Ḫalīl *as-Samarǧī*, geb. in Mekka, gest. gegen Ende des 12. Jahrh.s in Ǧidda.

Dīwān Brill—H.[1] 55, [2]93.

17. ʿAr. b. M. b. ʿAr. aḏ-Ḏahabī *b. Šašu* um 1120/1708.

2. *Tarāǧim baʿḍ aʿyān Dimašq ilḫ*, Nachahmung zu al-Muḥibbīs Werk (s. S. 293), ed. Naḫla Qalfāṭ Bairūt 1886.

17a. Al-ʿAbbās b. ʿA. b. Nūr ad-Dīn b. Ḥ. al-Mekkī al-Ḥusainī *al-Mūsawī* vollendete am 4. Šauwāl 1148/25. 2. 1736 in Moḫā:

Nuzhat al-ǧalīs wamunyat al-adīb al-anīs, eine Anthologie von Versen und Geschichten, die er auf seinen Reisen zusammengebracht hatte, gedr. K. 1293.

17a. ʿOṯmān b. a. 'l-Ḥāǧǧ Faḫr ad-Dīn *al-Mekkī* vollendete 1157/1744:

Ar-Rauḍ al-anīq fī madḥ saiyid al-anām a. Bekr aṣ-Ṣiddīq Goth. 2381.

Zu S. 380

13. As-Saiyid Ǧaʿfar b. as-Saiyid M. al-Baitī (Bytbi?) al-ʿAlawī *as-Saqqāf* al-Madanī aš-Šāfiʿī, gest. 1182/1768.

1. *Dīwān* Kairo[2] III, 123. — 2. *Mawāsim al-adab waʾāṯār al-ʿAǧam wal-ʿArab* eb. 399, gedr. in 3 Bden K. 1322, 1326.

§ 2. Die Philologie

1. Waǧīh ad-Dīn b. ʿAr. *a. Kaṯīr* aš-Šāfiʿī um 930/1524:

Tanbīh al-adīb ilḫ noch Esc.[2] 1702,3

2. ʿAfīf ad-Dīn ʿAl. b. A. *al-Fākihī* al-Mekkī aš-Šāfiʿī an-Naḥwī, gest. 972/1564.

Biographie Ambr. C. 209, ii (aus 419, No. 11), b. al-ʿImād *ŠḎ* VIII, 367. Al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 277, ZDMG 64, 501, n. 2, 1. *Ḥudūd an-naḥw* Kairo[2] II, 10,108, ed. Sprenger, Bibl Ind. 5, Calcutta 1849, mit Cmt. des Verf. Ambr C 209. — 2. *Šarḥ Mulḥat al-iʿrāb* s I, 498. — 3. *Šarḥ Qaṭr an-nadā* s S. 17. — 4. *Šarḥ al-Āǧurrūmīya* s. S. 238. — 5. *Šarḥ al-Muʿallaqāt* s. I, 18. — 6. *Šarḥ al-Ǧumal* s. I, 171. — 7. *Manāhil as-samar fī manāzil al-qamar*, Urǧūza, Vat. V. 1182,8 (zit. Muḥ. II, 369,18). — 8 *Šarḥ R' b. a. Zaid*, I, 951 zu 302.

3. Abu'l-Waǧāha (al-Waǧāhī) ʿAr. b. ʿIsā b. Muršid al-ʿOmarī *al-Muršidī*, dessen Grossvater um 930/1524 aus Šīrāz in Mekka eingewandert war, geb. 975/1567 in Mekka, wurde 999/1590 Lehrer an der von M. Pāšā gestifteten Medrese, aber bald wieder abgesetzt. 1011/1601 wurde er als Nachfolger des ʿA. b. Ǧārallāh b. Ẓuhaira al-Qorašī Muftī, 1020/1611 Imām am Ḥarām und starb 1037/1628.

B Maʿṣūm, *Sulāfa* 65/92. 1. *At-Tarṣīf fī ʿilm at-taṣrīf*, verf 1000/1591, Kairo² II, 52. — Cmt a. v Mīrzā M. b M. Riḍā b. Ism. b Ǧamāladdīn al-Qummī al-Mašhadī, vol¹. 1090/1679, Bank. XX, 2136 — b. *Fatḥ a'-ḥabīr al laṭīf* v. Ibr. al-Bāǧūrī K. 1310, 1313, 1332. — 3 *Baiʿat al istihlāl tlḥ* noch Berl. Ahlw. V, 1756, Oct. 930, Rāmpūr I, 696,₁₁ — 5. *Asmāʾ aš-šuhūr wal-aiyām* NO 3674 (MSOS XV, 10). — 6. *Šarḥ ʿUqūd al-ǧumān* I, 519. — 7. *Fatḥ Masālik ar-ramz* S. 267.₉. — 8 *K. al-Murāsalāt* Būhār 422 — 9 *al-Wāfī bihall al-Kāfī* S. 22. — 10. *Zahr ar-rauḍ al-muqtaṭaf wa ṭamr al-hauḍ al-murtašaf*, Biographien, Berl Oct 1475. — 11. *Muntahab fī maʿrifat āl-hilāl wadikr šuhūr ʿArabīya* Āṣaf. II, 1183 (wo falsch gest 726). — 12 *Manāzil fī manāzil al qamar* eb. III, 733.

4 ʿAbdalmalik b. Ǧamāladdīn Ḥu. (s. al-Ḫafāǧī, *Raiḥāna* 157/60) *b. al-Mollā ʿIṣām* al-Isfarāʾinī, gest 1037/1627.

B Maʿṣūm, *Sulāfa* 122/4. 1 *Tashīl al-ʿawīd fī ʿilm al-ʿarūḍ* Kairo² II, 230³. Bank XX, 2213, III. — 3. *Šarḥ Qaṭr an-nadā* s S 17. — 4 *al-Kāfī 'l-wāfī bi'ʿlām al-qawāfī* s. S. 240

Zu S. 381

6. ʿO b. M. Ḥūǧ, Muʾaḏḏin der Manāra *ar-Raʾīsīya* am Ḥarām an-Nabawī zu Medīna, vollendete 1177/1763:

An-Nafḥa al-Madanīya wal-minha ar-bahīya, Cmt. zur *al Maqāma al-Ḥuwaidīya* v. A al-Huwaidī zum Lobe des Šaiḫ a Ism. A. al-Bāhī Kairo² III, 419.

7. Ḫiḍr b. ʿAṭāʾallāh *al-Mauṣilī* liess sich in Mekka nieder, wo er dem Scharif Ḥ. b. a. Numaiy sein Werk

al-Is'āf widmete. Später wurde er von dessen Wezīr des Verrats beschuldigt und vertrieben; er starb auf dem Wege nach Medīna 1007/1598.

Muḥ. II, 131, al-Ḫafāǧī, *Raiḥāna* 83/5. 1. *al-Is'āf fī šarḥ šawāhid al-Qāḍī wal-Kaššāf* I, 509, 740.

§ 3. Die Geschichtschreibung

1. Ǧamāl ad-Dunyā wad-Dīn M. Ǧārallāh b. 'Al. ('Abdaẓẓāhir) Amīn *b. Ẓuhaira* al-Qorašī al-Maḫzūmī al-Mekkī al-Ḥanafī vollendete 960/1553:

1. *Al-Ǧāmi' al-laṭīf fī faḍā'il (faḍl) Mekka wabinā' al-bait aš-šarīf* noch Paris 4841, Leid.[2] 936, Br. Mus. Or. 5805 (DL 32), Kairo[2] V. 150, gedr. noch K. 1340.

1a. Ibr. b. 'Al. *al-Wāṣilī* aš-Šāfi'ī al-Yamanī schrieb 963/1556 in Medīna

Al-Iḥtifā' fī faḍl al-arba'a al ḫulafā' Bank. XV, 1046.

2. Ḥu. b. M. b al-Ḥ. *ad-Diyārbekrī* wurde 981/1573 Qāḍī in Medīna und starb 990/1582.

Al-'Aidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 380. 1. *Ta'rīḫ al-ḫamīs fī aḥwāl anfas an-nafīs* hauptsächlich nach der *Sīra* des Muġlaṭāi (S. 47) noch Münch. 49, Leid[2] 873/5, Paris 5377, 5435, 5505, Vat. V 1319, Cambr. Suppl 457, Pet. Ros. 48/9, Fās, Qar 717/8, Selīm Āġā 760/1, Fātiḥ 4347/51, AS 3040, Welieddīn 2357, NO 3117, Dāmād Ibr. 897/8, (941h) Yeni 847, Bairūt 69, 70, Kairo[2] V, 173, Mōṣul 25,38, 209,34, Bank. XV, 105/6, Auszüge Alger 1588. Geschichte der Tötung des Chalifen 'Omar aus der Chronik des D. ar. u. deutsch v. O. v Platen, Berlin-Greifswald 1837.

3. M. b. 'Alā' ad-Dīn A. b. Šams ad-Dīn M. b. Qāḍī Ḫān Maḥmūd Quṭb ad-Dīn *an-Nahrawālī* (Nahrawānī) al-Makkī al-Ḫarqānī al-Qādirī al-Ḥanafī, geb. 917/1511, gest. 990/1582, n. a. 988 oder 991.

Zu S. 382

Al-Ḫafāǧī, *Raiḥānat al-alibbā'* 153/7, b al-ʿImād, *Šad. aḏ-Ḏah.* VIII, 420/2, *Ḏail aš-Šaq. an-Noʿm.* 268, Al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 385/90, aš-Šaukānī, *Badr* II, 57/8, al-Kattānī, *Fihris* II, 299/313, EI III, 902. 1 *Al-Iʿlām bi'aʿlām (al-Iʿlām bi'aḥbār) balad (bait) allāh masǧid al-ḥarām* noch Tub. 23, Leid 926/30, Paris 1637/42, 4924, 5999, Upps. II, 649, Manch. 204D, Cambr. 42/4, Vat. V 284, Ambr H 116 (ZDMG 69, 77), NO 3047, Sulaim. 815, Dāmād Ibr. 890 (985h), 891, Yeni 817, Kairo² V, 32, Dam. ʿUm. 84,34, Āṣaf I. 178,384, Bank. XV, 1088, gedr noch K. 1305 (am Rde von A b. Zainī Dahlān *Ḫulāṣat al-kalām*), 1316, türk Üb. von dem Dichter ʿAbdalbāqī (st 1008/1599) Gotha 158, Wien 895, Krafft 260, Cambr. Suppl 72. — Auszug von seinem Brudersohn Bahā'addīn ʿAbdalkarīm b. Muḥibbaddīn b. ʿAlā'addīn (geb. 29 Šauwāl 961/26. 9. 1554 zu Aḥmadābād in Guǧarāt, Professor an der Madrasa al-Murādīya, 982/1575 Muftī in Mekka, 990/1582, Imām al-Ḥarām, gest am 15. Ḏu'l-Ḥ. 1014/24. 4 1606, Muh. III, 8) *Iʿlām al-ʿulamā' al-aʿlām bibinā' al-masǧid al-ḥarām* Leid 931, Br. Mus. Suppl. 1285, Kairo² V, 32, Bank XV, 1089 — 2 *al-Barq al-Yamānī* s/ḫ noch Leid 944, Paris 5927 (eine zweite Ausgabe aus der Zeit Murāds III, eb 1648/50), Bodl I, 839, Esc² 1720/1, Kairo² V, 56. — 3. *Muntaḫab at-ta'rīḫ* Leid² 1045. — 4. *Tamṯīl al-amṯāl* s/ḫ noch ʿĀšir III (107) 296, Kairo² III, 307, Auszüge bei ʿAq al-Baġdādī, *Ḫiz* III, 113,12ff. — Cmt *Ṭirāz al-asmā'* v Muʿīnaddīn ʿAbdalmuʿīn b. A b. al-Bakkā' noch Kairo² VI, 207, Auszüge Leid² 522. — 6. *Tuḥfat al-aṣḥāb wanuzhat ḏawi 'l-albāb* Landb — Br 287. — 7. *al-Hidāya ar-raḥmānīya* s/ṭ *ṭarīqat as-sāda al-Ḫarqānīya* Rāmpūr I, 371,381 — 8 *Ta'rīḫ fatḥ Tūnis*, AS 1642 — 9. *al-Fawā'id as-sanīya fi 'r-riḥla al-Madanīya war-Rūmīya*, Autogr. v. 965/1557, Welieddīn 2440.

3a Sein Sohn M. schrieb 1005/1596:

Ibtihāǧ al-insān waz-zamān fi 'l-iḥsān al-wāṣil lil-ḥaramain min al-Yaman bimaulānā 'l-ʿādil al-Bāšā Ḥ. Leid.² 937, Kairo V, ¹2, ²3

5. s. I, 616, 24.

6. s. 3a.

6a. Muṣṭafā Ef. b. Sinān *aṭ-Ṭūsī* schrieb 1002/1593 in Mekka:

Al-Marām fi aḥwāl bait allāh al-ḥarām Kairo² V, 342

7. s. u. S. 403, 10b.

8. Abū ʿAlawī M. b. a. Bekr b. A. Ǧamāladdīn *aš-Šillī* al-Ḥaḍramī, gest. 1093/1682.

1. *As-Sanāʾ al-bāhir bitakmīl an-Nūr as-sāfir fī aḫbār al-qarn al-ʿāšir* (s. u. S. 419) noch Kairo² V, 221. — 2. *ʿIqd al-ǧawāhir ilḫ* noch Rāmpūr I, 641,173, Bank. XII, 660. — 3. *al-Mašraʿ ar-rawī fī manāqib Banī ʿAlawī* Bank. XII, 807/9, gedr. K. 1319.

Zu S. 384

10. ʿAbdalmalik b. al-Ḥu. b. ʿAbdalmalik *al-ʿIṣāmī*, gest. 1111/1699.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 402. 1. *Simṭ an-nuǧūm ilḫ* noch Paris 1563, Cambr. 203 (2. Hälfte), Manch. 252, MFO VI, 43, nr. 74, Kairo² V, 220, Bairūt 74, Mōṣul 294,2, Bank. XV, 975. Āṣaf I, 212,310. — 2 *Qaid al-awābid min al-fawāʾid wal-ʿawāʾid az-zawāʾid mimmā yataʿallaqu bil-Qorʾān al-maǧīd*, Autograph in Medina, ZDMG 90,103. Rāmpūr I, 37 — 3 *Faiḍ al-aḥad fī ʿilm ʿulūw as-sanad.* — 4 *Tafsīr* in 3 Bden. — 5. *Muntaha 's-sūl fi'ṣ-ṣalāt ʿala 'r-rasūl* und mehr als 50 andre Werke bei al-Kattānī, *Fihris* II, 291/301 (ohne Datum)

10a. M. b. ʿA. b. Faḍl Ḥu. *al-Ḥasanī* (Ḥusainī) *aṭ-Ṭabarī* aš-Šāfiʿī *al-Ǧamāl al-aḫīr*, Imām am Maqām Ibrāhīm in Mekka, schrieb.

1 *Bait qāṣid aṣ-ṣidq min ḏālika 'ṭ-ṭirāz taiǧamat ʿan aʿyān Banī 'ṣ-Ṣiddīq muftī 'l-Ḥiǧāz*, Biographie des Šaiḫ ʿAq. b. a. Bekr Ḥafīd aṣ-Ṣiddīq (geb. 1080/1669, gest. 1119/1707 in Mekka) Leid. 113, Bank. XII, 798, ii [1]). — 2. *Itḥāf az-zaman*, Geschichte der Šarīfen von Mekka bis 1141/1728, Proc RASB, NS II, XLIV. — 3. *al-Qawāṣim al-hāšima limunkirī karāmāt al-auliyāʾ bil ḥayāt wal-mamāt* Rāmpūr I, 327,244. — 4. *Manhal al-ʿaṭšān fī faḍl lailat an-niṣf min Šaʿbān* Bat. Suppl. 246. — 5. *Šaǧarat ar-raiḥān fī ḫitām al-Qorʾān* eb 285. — 6. *Fatḥ al-malik al-ḫallāq fī aḥkām al ḫalʿ waṭ-ṭalāq* eb. 505/6

10b. A. *ar-Rašīdī* schrieb:

Ḥuṣn aṣ-ṣafāʾ wal-ibtihāǧ biḏikr man waliya imārat al-ḥaǧǧ bis zum J. 1127/1715, Gotha 1089.

---

1) Biographie desselben und seines Sohnes, Predigers an der hl. Moschee unter Sulṭān A. III (1115—43/1703—30) von seinem Enkel Ya. b ʿAq. b. a. Bekr *Taʿrīf al-maǧd* Bank. XII, 718.

10c. ʿAq. b. M. b. ʿAq. b. M. b. Ibr. *al-Anṣārī* al-Ḥanbalī schrieb 1129/1717:

Durr al-fawāʾid al-muntaẓima fī aḫbār al-ḥāǧǧ waṭarīq Mekka al-muʿaẓẓama Rāmpūr I, 635,115.

10d. M. b. ʿAbdalkarīm *al-Qanawī* schrieb 1149/1736 bei seinem Besuch in aṭ-Ṭāʾif bei ʿAl. b. al-ʿAbbās·

R. fī Faḍāʾil ʿAl. b. al-ʿAbbās wafaḍāʾil aṭ-Ṭāʾif Kairo[2] V, 201

12. Zain al-ʿĀbidīn M. b. ʿAl. *al-Ḫalīfatī* schrieb 1171/1757:

Natīǧat al-fikar ilḫ Kairo[2] V, 383, türk Üb v Hanīf Ibr Ef Stambul, Asʿad, s Brussali M. Tāh.r, *Osm. Muʾell* I, 282.

12. Ǧaʿfar b. Ḥ. b. ʿAbdalkarīm b. M. al-Ḥādim b. Zain al-ʿĀbidīn *al-Barzanǧī* al-Madanī, geb. 1101/1690 in Medīna, Prediger am Ḥaram an-Nabawī, gest. am 27. Šaʿbān 1179/9. 2. 1766.

1. *Maulid an-nabī* oder *ʿIqd al-ǧawāhir* (*ǧauhar*) ausserordentlich beliebt in Mekka und im Ind Archipel (s. Snouck-Hurgronje, The Achehnese, I, 212), noch Kairo[2] I, 155. III, 415, Dam. Z. 74,100, Bank. XV, 1037/8, Bat Suppl. 545/9, gedr noch Būlāq 1290, 1314, 1315, K. 1299, 1313, 1344, Ind Asadī 1286, in *Šaraf al-anām* Bombay 1288, 1291, lith. Tellichery 1305, S. 53/64, mit hindost Interlinearv v. Nūrallāh Ṣāl. Qādirī, Cawnpore 1315, mit Bugospaaphrase, Singapore 1314, in M b A. al Qādirī, *Fatḥ ad-daiyān*, Bombay 1316, S 113/30, in Muḥyiddīn M Kočari, *Tuḥfat al-aḥbāb*, Madras 1323, 212/32. — Commentare a. *al-Kaukab al-anwar* v. Verf gedr noch K. 1290, 1307, 1310. — b. *al-Qaul al-munǧī* v M. b. A. b. M. b. ʿUlaiš (st 1299/1881, u. S 486), gedr Būlāq 1290, K 1301, 1305, 1311, 1319, 1341 — c *Tarǧīb al muštāqīn libayān manẓūmat al-B. Zain al-ʿĀbidīn* v. M. Nawawī al-Bantanī (S 501) K. 1292, 1346, Mekka 1311. — d. *Madāriǧ aṣ-ṣuʿūd ila ʾktisāʾ al-burūd* oder *Anwār al-ʿasǧad ʿalā ǧauhar ʿuqad* von dems. K. 1298. — e. *Fatḥ al-ʿālim as-sattār al-munǧī* v. ʿAl. b. ʿA b. Yū b. Yaʿqūb al-Makkī al-Fārisī Brill—H.[1] 543, [2]235, Kairo[2] I, 134 — f. *Fatḥ al-laṭīf* v. Muṣṭafā b. M al Afīfī aš-Šāfiʿī Kairo[2] I, 138, K. 1293 — g *Talḫīṣ aṣ-ṣanǧī ʿalā maulid al-ṣ. al-B.* v. ʿAbdarrahīm b. ʿAr. b. ʿA. b. Makkī al-Ǧirǧāwī, voll. 1321/1903, K. 1321. — h. *Muḫtaṣar Maulid al-B.* v. A Ǧamāladdīn at-Tūnisī, Tunis 1302 — 2 *Qiṣṣat al miʿrāǧ* oder *al-Ḫaṣāʾiṣ an-nabawīya* Āṣāf II, 1324,107, lith. K. 1284, Cmt. *ad-Durar*

al-bahīya fī šarḥ al-Ḫaṣā'iṣ an-nabawīya v. M. an-Nawawī al-Ǧāwī K. 1298 (mit der *Qiṣṣa* am Rde), Bombay 1301 (irrig as-Sanūsī zugeschrieben). — Nachahmung von seinem Enkel Ǧa'far b. Ism. *Tāǧ al-ibtihāǧ 'ala 'n-nūr al-wahhāǧ fi 'l-isrā' wal-mi'rāǧ* K. 1314 (mit der *Qiṣṣa* am Rde, s Kairo[2] V, 400). — 3. *Ǧāliyat al-kadar ilḫ*, über die bei Badr und Ohod Gefallenen, noch Berl. Oct. 2963, Luzac, Bibl. Or. XXI, No. 1047, Kairo[2] I, 283, III, 74, Āṣaf. III, $750_{,672}$, gedr. Colombo 1308 (mit Tamilversion), als *al-Manẓūma al-Badrīya*, Tūnis o. J. hinter b. Muglaṭā'ī *Ḫaṣā'iṣ al-Muṣṭafā*, K 1319. — Cmt.. a v. A. an-Manīnī (st. 1172/1759, S. 391, 64) Dam. 'Um. $82_{,49/50}$. — b *al-'Arā'is al-wāḍiḥat al-ġurar fī šarḥ al-Manẓūma al-Badrīya al-musammāt Ǧ. al-k.* v. 'Abdalhādī al-Abyārī (st. 1305/1887, S. 487) K. 1299. — 5 *al-Ǧanī (Ǧanā) ad-dānī ilḫ* Leipz. 268, Cmt. *Ǧawāhir al-asānī 'alā luġatin ad-dānī fī m. 'Aq. al-G.* v. a. Ḥāmid 'Abdalḥamīd A al-Ǧāwī al-Qandalī, K 1344. — 9. *ar-Rauḍ al-wardī fī aḫbār as-saiyid al-Mahdī* Brill—H.[1] 625, [2]$1163_{,9}$.

§ 4. Der Ḥadīt

1. 'Alā' ad-Dīn 'A. b. Ḥusām ad-Dīn 'Abdalmalik b. Qāḍīḫān *al-Muttaqī al-Hindī* al-Qādirī aš-Šādilī al-Ǧaunpūrī al-Madanī, geb. 885/1480 zu Burhānpūr in Indien, wurde dort Qāḍī und ging 955/1546 nach Mekka. Von dort aus besuchte er Sulṭān Maḥmūd Šāh III von Guǧarāt (944—61/1537—53), der ihn so reich beschenkte, dass er nach seiner Rückkehr in Mekka ein Haus für seine indischen Landsleute bauen konnte. Sein Ruhm drang sogar zu dem Osmanensultan S. I, der Briefe mit ihm wechselte. Als er Indien zum zweiten Mal besuchte, übertrug ihm der Sulṭān die Entscheidung aller Rechtsfälle. Dabei unterstützte ihn sein Schüler der Šaiḫ Čila, der die Untersuchungen zu führen hatte. Als der Wezīr diesen der Bestechlichkeit bezichtigte, kehrte er beleidigt nach Mekka zurück und starb dort 975/1567, n. a. 977/1569.

Ulughkhani, Hist. of Gujarat I, 315/7, *Ḥadā'iq al-Ḥanafīya* 383, 12, *Aḫbār al-aḫyār* 294. 1. *Al-Burhān ilḫ* noch Cambr. Suppl. 1013, Brill—H.[1] 529, [2]1005, Kairo[2] I, 344, Rāmpūr II, $138_{,462}$, Āṣaf. I, $646_{,608}$. — 2. *Talḫīṣ al-Bayān ilḫ* noch Heid. ZDMG 91, 384.

Zu S. 385

4 *Ǧawāmiʿ al-kalim ill* noch Cambr. 359, Brill—H[2] 1082, Dāmādzāde 1259, Sulaim. 341, Kairo[2] I, 284, Peš. 982, Aligarh 1151, Āṣaf. II, 1390,28, Rāmpūr I, 334·81/2, Bank. XIII, 926/8. — 5. *Manhaǧ* (*Minhāǧ*) *al-ʿummāl* noch Kairo[2] I, 153, Aligarh 102,115, Āṣaf I, 678,108, Rāmpūr I, 119,404; Neuordnung von as-Suyūṭīs alphabetisch geordnetem *al-Ǧāmiʿ aṣ-ṣaġīr* nebst *Zawāʾid* nach den Kapp des Fiqh; indem er den ersten Teil, *Qism al-aqwāl*, ebenso ordnete, entstand das *K. al-Ikmāl* (s. S. 149). Dann mischte er beide Werke, Kap. für Kap., miteinander, und so entstand *Ġāyat al-ʿummāl fī sunan al-aqwāl* Endlich verband er die Traditionen über *Aqwāl* und *Afʿāl*, indem er zuerst die Traditionen des *Manhaǧ al-ʿummāl* und dann die des *Ikmāl* ordnete, dann die Traditionen über Handlungen Buch für Buch einreihte. So entstand: — 6. *Kanz al-ʿummāl i ḫ* noch Peš. 351, Bank V, 2, 427, gedr. Ḥaidarābād 1312/4, Auszug, *Muntaḫab*, vom Verf. Faiż. 105, Bank. V, 2. 428/31, Āṣaf. I, 676,103/4, Rāmpūr I, 118 308/9, mit anon Cmt. Bank V, 2, 432/5, gedr. am Rde von A. b. Ḥanbals *Musnad*, K. 1313. — 8. *al-Mawāhib al-ʿalīya ilḫ* noch Dāmādzāde 1259,2, Kairo[2] I, 367. — 9 *al-Manhaǧ at-tāmm fī tabwīb al-ḥukm* mit Cmt. *Miṣbāḥ aṣ-ṣulm* v M. b. ʿO an-Nawawī, Mekka 1314. — 10. *al-Burhān fī ʿalāmāt al-Mahdī āḫir az-zamān* Āṣaf. III, 260,968. — 11. *Naẓm ad-durar fī 'l-ḥikam wad-durar* aus den *Aṭwāq aḏ-ḏahab* az-Zamaḫšarīs und den *Aṭbāq aḏ-ḏ.* al-Iṣfahānīs (s. I, 542) Kairo[2] III, 414, Āṣaf II, 1526,121. — 12. *Zād aṭ-ṭālibīn*, ṣūfisch, Bank XIII, 957, i. — 13. *Asrār al-ʿārifīn* eb ii. — 14. *Ġāyat al-kamāl* Peš. 439,4. — 15. *al-ʿUnwān fī sulūk an-niswān* Kairo[2] I, 333. — 16. *Hidāyat rabbī ʿinda faqd al-murabbī* K 1914. — 17. *Ḫulāṣat al-ḥaqāʾiq fī 'l-ḥikam war-raqāʾiq* Berl. Oct. 1074 — 18. *ʿUmdat al-wasāʾil* Āṣaf II, 1594 27 — 19 *Fatḥ al-ǧawād* eb. — 20 *al-Wasīla az-zāhira fī salṭanat ad-dunyā wal-āḫira* Rāmpūr I, 377 32. — Von einem Ḫalīfat ʿA. al-Muttaqī (als solcher wird *Ḥaid al-Ḫan*. 392,18, ʿAbdalwahhāb b. Waliallāh al-Muttaqī, gest. 1001/1592, genannt; doch braucht dieser nicht sein einziger Ḫalīfa gewesen zu sein) stammt (*Tafsīr al-ḥukam wa*) *Šuʾūn al-munazzalāt*, Cmt. zu ausgewählten Qorʾānstellen, Ind Off. 1152.

2. Abu'l-Maʿālī ʿAlāʾaddīn M b. ʿAbdalbāqī *al-Buḫārī* al-Makkī schrieb 991/1583

Aṭ-Ṭirāz al-manqūš fī maḥāsin al-Ḥubūš 1. Br Mus Suppl 601, 602, ii, noch Leipz. 738, Paris 4632 (eine abweichende Rezension), Cambr. 653, Brill—H.[2] 193, Kairo[2] V, 255, Rāmpūr I, 610,19, s Flügel, ZDMG XVI, 696/709, M. Weisweiler, Buntes Prachtgewand über die guten Eigenschaften der Abessinier v. M. b. ʿA. al-B., übers. I, Hannover 1924. — Auszug v. ʿA. b Ibr. al-Ḥalabī (gest. 1044/1634, S. 418, 10) Kairo[2] V, 34, gedr. K. 1307.

3. Faḫraddīn M. b. ʿA. b. Ibr. al-Ḥusainī *al-Astarābādī*, gest. 17. Ḏu'l-Q. 1028/27. 10. 1619.

B. Maʿṣūm, *Sulāfa* 499. 1. *Manhaǧ al-maqāl tlḫ*, gedr. zusammen mit al-Ḥurr al-ʿĀmilīs *Amal al-āmil* in *Maǧmūʿa*, Teherān 1307, überarbeitet und ergänzt durch Aufnahme vieler späteren Gelehrten von a ʿA. b M. b. Ism al-Ḥā'irī al-Kerbelā'ī (gest 1216/1801) unter Benutzung der *Taʿlīqāt* des M. Bāqir al-Bihbihānī b. M. Akmal al-Iṣfahānī (gest 1205/1790, S. 375), älterer schiitischer *Riǧāl*-bücher und der Werke aḏ-Ḏahabīs und b. Ḥaǧars udT *Muntaha 'l-maqāl*, noch Bank XII, 744. — 2 *Talḫīs al-maqāl (aqwāl) tlḫ* noch Br. Mus Suppl 635, Cat. Browne 17, C 11, ʿUm. 1213, Čelebī ʿAl. Ef. 39 (Weisweiler 89), Naǧafābādī VIII, 21, Lucknow M. Ibr Libr, JRASB 1917, CXXXVII, 144, Bank. XII, 741, Āṣaf I, 776,127. — 3. *Tafsīr āyāt al-aḥkām* Teh. Sip I, 85,38, 86,147 — 4. *Ḥāšiya ʿala 'l-ʿAqā'id* I, 927

4. A. *an-Nūbī*, gest. nach 1037/1627.

5 *Ḍau' al-la'āli'* I, 765.

4a. Al-Ḥ. b. M. b. Maḥmūd schrieb 1072/1661 bei einem Besuch in Medīna.

Dalīl as-sā'irīn ilā ziyārat ḥabīb rabb al-ʿālamīn, Vat V. 893

5. Ibr. b. Ḥ. *al-Kūrānī* aš-Šahrazūrī aš-Šāfiʿī, gest. am 8. Rabīʿ II, 1101/20. 1. 1697 in Medīna.

Al-ʿAiyāšī, *Riḥla* I, 320ff, al-Qādirī, *NM* II, 130, al-Ǧabartī, *ʿAǧā'ib al-āṯār* I, 67, aš-Šaukānī, *al-Badr aṭ-ṭāliʿ* I, 11/2, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 115/7, 229, Brussalı M. Ṭāhir, *Osm Mü'ell.* I, 266, M b. Cheneb, *Idjāza* § 37, Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa 263, n. 6.

Zu S. 386

6 *Al-Amam li'īqāẓ al-himam*, *Fihrist ar riwāyāt*, Kairo² I, 69, gedr. in *Maǧmūʿa*, Haidarābād 1328, zusammen mit dem Lehrbrief des A b. M. b. A. b. ʿA. an-Naḫlī al-Mekkī (gest. 1130/1718), *Buġyat aṭ-ṭālibīn libayān al-mašāyiḫ al-muḥaqqiqīn al muʿtamadīn* Berl. 231. — 4. *al-Maslak al-muḫtār* noch Welīeddīn 1815,72a/84a. — 7. *Imdād ḏawi 'l-istidād*, noch Tūnis, Zait III, 70,1480,1. — 12. *al-Ilmām bitaḥrīr qaulai Saʿdī wal-ʿIṣām*, Discussion der Erklärungen von ʿIṣāmaddīn al-Isfarā'inī (pers. Bodl. I, 417) und des Saʿdī Ef. zu Sūra 32,4, voll. am 15. Ḏu'l-Ḥ. 1093/16. 12. 1682, noch Ind. Off. 1112. — 13. *Maǧraʿ al-wurūd tlḫ* noch Kairo² I, 359, Welīeddīn 1815,102b/118b, Mōṣul 145, 72,1. — 14. *Išrāq aš-šams tlḫ* Kairo² I, 266. — 15. *Īqāẓ al-qawābil tlḫ* eb 271. — 17. *Maslak as-sadād ilā mas'alat ḫalq afʿāl al-ʿibād* NO 1208,2 (ZDMG 64, 511). — 18. *Maṭlaʿ al-ǧūd litaḥqīq at-tanzīh fī waḥdat al-wuǧūd*, über eine Stelle in b. al-ʿArabīs

al-Futūḥāt al-Mekkīya, Bāb 198, Br. Mus. Suppl. 245, III, Mōṣul 239,228, dazu *al-Wird ilā M al-ǧ*, Tūnis, Zait. III, 73,1429,10. — 19. *Iḍāḥ ad-dalīl ʿalā anna (at-Tauṣīl ilā) ʿilm allāh taʿālā bil-ašyāʾ azalan ʿala 't-tafṣīl* Welieddīn 1815,130b/2a, Mōṣul 145, 77,2, Tūnis, Zait. III, 70,1429,7. — 20. *al-Lumʿa as-sanīya fī taḥqīq al ilqāʾ fi 'l-umnīya* Dam Z 50, 20,5. — 21. *Nibrās al-Ināsʾ biʾaǧwibat suʾālāt ahl Fās* eb 50, 20 6. — 22. *Itḥāf as-saʾil šarḥ Tuḥfa mursala* u. S 418. — 23. *ʿUǧālat dawi 'l-intibāh fī taḥqīq lā ilāha illa'llāh* Āṣaf. I, 374,168 — 24. *Maslak al iʿtidāl* Āṣaf II, 1324,367. — 25. *Tanbīh al-ʿuqūl ʿalā tanzīh aṣ-ṣūfīya ʿan iʿtiqād at-taǧsīm wal-ainīya wal-ḥulūl* Rāmpūr I, 333,73, Welieddīn 1815,135a/144b, Kairo[2] I, 280. — 26. *Ǧilāʾ al anẓār bitaḥrīr al-ǧabr fi 'l-iḫtiyār* Tūnis, Zait III, 1429,2, Welieddīn 1815 84a/95b, 133a/4 — 27. *Ǧilāʾ al-fuhūm fī taḥqīq ǧawāz ruʾyat al-maʿdūm* eb 3. — 28 *Iblāʾ an niʿma fi taḥqīq sabq ar-raḥma* eb. 4, Welieddīn 1815,110a/124a — 29 *Ǧilāʾ an-naẓar fī baqāʾ at-tanzīh maʿa 't-taǧallī fi 'ṣ-ṣuwar* eb. 5, Welieddīn 1815,125a/7a — 30 *al-Iʿlān bidafʿ at-tanāquḍ fī suwar al-aʿyān* eb. 6, Welieddīn 1815,129/30a — 31. *Šumūs al fikar al-munqiḏa min ẓulumāt al ǧabr wal-qadar* eb 8. — 32. *Maslak at-taʿrīf bitaḥqīq at-taslīf* eb. 9 — 33 *Isʿāf al-ḥīf bisulūk maslak at-taʿrīf* Welieddīn 1815,109a/117b — 34 *Kašf al-mastūr fī ǧawāb ʿAbdaššakūr* eb. 127b/8b. — 35. *al-Maslak al-ǧalī fī ḥukm šaṭḥ al-walī* eb. 135a/144b — 36 *Ǧilāʾ al-aḫlāq bitaḥrīr al-iṭlāq* ʿĀšir I, 463,2. — 37. *Risāla al-iškāl bil-ǧawāb al-wāḍiḥ ʿan it-taǧallī fi 's-suwar*, verf 1097/1686, ʿĀšir I, 465, Nāfiḏ 508 (1098h).

5a. ʿAl. b. Sālim b. M. b. ʿĪsā al-Baṣrī *al-Mekkī*, gest 1135/1723 in Mekka

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 136ff. *Al-Imdād bimaʿrifat ʿulūw al-isnād*, abgekürzt aus dem gleichbetitelten Werke seines Vaters, Berl. 249, Gotha 178, Princ 223, Kairo[2] I, 69, Rāmpūr I, 135,120, II, 257,158, Āṣaf I, 332 86,100, 774,34, gedr. in Indien. Sein Vater Sālim, gest. 1160/1748 (?) unterhielt in Mekka eine Bibliothek, deren verschiedene Abteilungen mit eigenen Katalogen von je einem abessinischen Sklaven verwaltet wurden, Kattānī, *Fihris* II, 326/7.

5b. Mīrzā Ḫoǧā b. as-Saiyid *al-Marġīnānī* al-Madanī schrieb 1118/1706 in Medīna.

1. *Maqāṣid as-sāʾirīn ilā bait allāh rabb al-ʿālamīn* nach zwei Werken des Raḥmatallāh b. ʿAl as-Sindī (st. 977/1569, S 524) mit Cmt v al-Qārī al-Herewī (S. 538) Manch. 184C. — 2. *Taḥqīq al-iṣāba fi'r-radd ʿalā man manaʿa rafʿ as-sabbāba*, verf 1122/1710, eb. O. — 3. *Muqaddima fi 'l ʿaqāʾid* S. 522.

5c. Tāǧaddīn a. ʿAl. M. b. ʿAbdalmuḥsin *al-Qalaʿī* al-Mekkī, Muftī in Mekka, schrieb dort 1147/1734:

1. *Taǧrīd Ǧāmiʿ at-Tirmidī* I, 268, dazu Kairo² I, 94. — 2. *Awāʾil kutub al-ḥadīṯ* Rāmpūr II, 132,452. — 3. *R. fiʾl-ḥadīṯ* Haidarābād, M. ʿA Ḫān Libr. JRASB 1917, XCVI, 20

6. M. b. A. b. Saʿīd b. Masʿūd *b. ʿAqīla* Ǧamāladdīn, gest. 1150/1737 zu Mekka.

2. *Nuzhat al-wuǧūd ilḫ*, voll. im Ǧum. I, 1123/Juni—Juli 177, Kairo² V, 391. — 3. *ʿIqd al-ǧawāhir fī salāsil al-akābir* Brill—H.¹ 421, ²806,11, Vat. V. 1454,14. — 4. *Al-Manṭiq al-faḥwānī wal-mašhad ar-rūḥānī fiʾl-maʿād al-insānī* in *Maǧmūʿat ar-rasāʾil* K. 1328, S 437/86. — 5. *Fiqh al-qulūb wamiʿrāǧ al-guyūb* Cambr. Suppl. 901. — 6. *al-Mawāhib al-ǧazīla fī marwīyāt al-faqīr ilaʾllāh M. b. A. b. ʿAqīla* al-Kattānī *Fihris* II, 39 (= 1 ²)

6a. M. Ḥayāt *as-Sindī* al-Madanī, gest. nach 1158/1745.

1. Cmt. zu einer ṣūfischen *Qaṣīda* Alger 532,4 — 2. Antworten auf 11 Fragen über Qorʾānauslegung aus den Werken des ʿIzzaddīn ʿAbdassalām eb. 6. — 3. Cmt. zur *Muqaddima fī ʾl-ʿaqāʾid* seines Zeitgenossen Mīrzā al-Madanī (5b) eb. 7. — 4 *Šarḥ al-Arbaʿīn lil-Herewī* S. 538. — 5. *Tuḥfat al-muḥibbīn šarḥ al-Arbaʿīn an-Nawawīya* I, 683. — 6. *Šarḥ al-Ḥikam al-ʿAṭāʾīya* S. 118f.

6b. M. al-Madanī *Ǧannān* schrieb 1174/1760:

1. *Šarḥ al-asmāʾ al-ḥusnā* Sulaim 1032,1 — 2. *Matn al-asmāʾ al-ḥusnā ʾl-musammā bil-Ǧāmiʿ al-aqṣā* eb 2 — 3 *R al-Ǧāmiʿ al-aʿẓam biʾasmāʾ nabīyina ʾl-muʿaẓẓam* eb. 3. — 4. *Taʿlīqa fī bayān asmāʾ ḫair al-ḫalīqa* eb. 4. — 5. *Tamyīz al-fāḍil ʿan il-mafḍūl* eb 5. — 6. *Šarḥ asmāʾ ahl Badr* eb. 6. — 7. *ad-Durr al-munaẓẓam al-ḥizb al-aʿẓam* Sulaim. 813/4. — 8. *Taqyīd fiʾl qaḍāʾ wal-fatwā waš-šahāda* Rabāṭ 508,11. — 9. *R. as-Sair* Sulaim. 1050,1. — 10. 18 kleinere Abhh. eb. 1041.

6c. Šamsaddīn M. b. aṭ-Ṭaiyib b. a. ʾl-Fatḥ M. b. M. b. Mūsā al-Fāsī al-Madanī *aš-Šarāgī* (so! aus Šarāga bei Fas,¹ verderbt zu Šarāfī), geb. in Fās 1110/1698, gest. 1170/1756 in Medīna.

Mur IV, 91/4, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 396/9. 1. Beschreibung seiner Pilgerfahrt von Fās nach Mekka und zurück i. J. 1139/1726, Leipz.

746, s. Flügel, ZDMG XVIII, 537/69 (eine 2 *Riḥla Ḥiǧāzīya* erwähnt al-Kattānī 398,₁₅). — 2. *al-Istišfā' bimā fī Ḏāt aš-šifā'* S. 277. — 3. *Šarḥ al-Iqtirāḥ* S 194,₂₈₂b — 4 Gegen 60 andre Werke nennt al-Kattānī a. a O.

6d. Ṣāliḥ b. M. b. Nūḥ b ʿAl. b. ʿO. al-ʿOmarī *al-Fulānī* (s. S. 494,₅), geb. 1166/1753 zu Aslāfa im Gebiet von Fūt Galwa (= Fūta Ǧallōn?), reiste mit 12 Jahren vom Sūdān nach dem Suden (al-Qibla), dann nach Bāǧi, wo er sich sechs Jahre aufhielt. Spater reiste er über Timbuktu, Marrākeš, Tūnis und Ägypten nach dem Ḥiǧāz. 1187/1773 liess er sich in Medīna nieder und starb dort 1218/1803.

Takmilat b. al-Abbār II, 696, al-Kattānī, *Fihris* II, 264/9 1 *Īqāẓ al-himam*, gedr. in Indien. — 2 *aṯ-Ṯabt al-kabīr waṣ-ṣaġīr* — 3. *al-Aḥādīṯ al-Qudsīya*. — 4 *Tuḥfat al-akyās fī aǧwibat al-imām Ḫairaddīn Ilyās* (*Tāǧaddīn al-Muftī al-Madanī*). — 5. *Naẓm as'ilat as Suyūṭī fī alif bā'*.

7. ʿAl. b. Ibr. b. Ḥ. *Mīrganī* al-Maḥǧūb a. 's-Siyāda al-Makkī aṭ-Ṭā'ifī al-Ḥusainī, gest. 1207/1792.

1 *Al-Muʿǧam al-waǧīz* tlḫ, in alphabetischer Ordnung, noch Brill—H.[1] 724, [2]736 (Autograph a. d. I. 1166/1753?), Kairo[2] I, 150 — Cmt. *aḏ-Ḏahab al ibrīz* v M. b. Ḫalīl al-Qāwuqǧī (st 1300/1880, u. S 496) Bairūt 1316. — Gl. *Fatḥ al-malik al-ʿazīz* v M. b. Qišš Ilyā b. ʿA. al-Garqī aš Šāfiʿī Kairo[2] I, 131 — 2 *al-Anfās al-Qudsīya* tlḫ Kairo[2] V, 47. — 3 *ad-Durra al yatīma fī baʿḍ manāqib as-saiyida al-ʿaẓīma* Brill—H.[1] 591, [2]1103₂. — 4. *at-Tuḥfa aẓ-ẓarīfa fī'ṣ-ṣalāt ʿala 'l-ḥaḍra aš-šarīfa* eb. 3. — 5 *as-Maqāṣid al-fuḫrā fī baʿḍ manāqib as-saiyida Ḫadīǧa al-kubrā* eb 4 — 6 *al Ǧauhara aš-šafāfīya fī baʿḍ manāqib as-saiyida aṣ-Ṣiddīqīya* (d. i ʿĀʾiša) eb 5 — 7. *as-Sirr al ʿaǧīb fī madḥ al-habīb* Dam. Z. 59 (ʿUm 67), 120,₁ — 8. *Al-ʿIqd al-munaẓẓam ʿalā ḥurūf al-muʿǧam* eb. 2. — 9. *at-Tawassulāt al-ilāhīya fī'l-ḫalawāt as-samāwīya wal-ǧalawāt as-siḥrīya* eb. 3 — 10 *Masāriq al-anwār fī'ṣ-ṣalāt ʿala n-nabī al-muḫtār* Kairo[2] I, 358 — 11. *An-Nafaḥāt al-Qudsīya min al-ḥaḍra al-ʿAbbāsīya fī šarḥ aṣ-ṣalāt al-Mašīšīya* (I, 788, 4) noch Kairo[2] I, 377. — 12. (*Kanz*) *Farā'iḍ ad-dīn wawāǧibāt al-islām* Rāmpūr I, 234, Cmt. *al-Īḍāḥ al-mubīn* v Verf. Bank. XIX, 2, 1784. — 13. *al-As'ila an-nafsīya wal-aǧwiba al-Qudsīya* Rāmpūr I, 328,₃₉. — 14. *Tanbīh al-ḥaqq fī ḥim al-farq*, Cmt zu Versen des ʿAl. b ʿAlawī, eb. 333,₇₁. — 15. *az-Zahr al-fā'iq fī'd-daqā'iq wal-raqā'iq* eb. 334,₁₈₂. — 16. *Itḥāf as-suʿadā' bimanāqib saiyid aš-šuhadā'* eb. 661,₇₁₂. — 17. *Taḥrīḍ al-anbiyā' ʿala 'l istiġāṯa bil-anbiyā' wal-auliyā'*, *Muḫtaṣar k. an-Naṣīḥa li'ahl al-ḥadīṯ* v. ʿA. b Ibr. aš-Šāfiʿī eb. II, 425,₇₈₇.

Zu S. 387 § 5. Al-Fiqh

A. Die Ḥanafiten

1. Sinān ad-Dīn Yū *al-Amāsī* al-Wāʿiẓ al-Makkī al-Ḥanafī, gest. 1000/1591.

Tabyīn al-maḥārim noch Pet. AMK 925, Qilič ʿA. 776, Selīm Āġā 472, Sulaim. 400, Tūnis, Zait IV, 425,2892, Peš 552, Rāmpūr II, 438,787

1a. Abu'n-Naǧā' M. b. a. 'l-Baqā' b. aḍ-Ḍiyā' al-Ḥanafī al-Makkī *al-ʿOmarī*, Qāḍī 'l-quḍāt in Mekka, schrieb 911/1505:

Nūnīyat an-nāsik fī ḫulāṣat al-manāsik Bank. XIX, 2, 1744

1b. Raḥmatallāh b. Qāḍī ʿAl. *as Sindī* lebte in Medīna und starb 993/1585 in Mekka.

Al-ʿAidarūsī *an-Nūr as-sāfir* 439, *Taḏk. ʿUlamā'i Hind* 35, *Aḫbār al-aḫyār* 323. 1 *Maǧmaʿ* (*Ǧamʿ*) *al-manāsik wanafʿ an-nāsik*, verf. 950/1543, Bank. XIX, 2, 1759, Kairo[1] III, 260, Auszug *Lubb al-manāsik* Pet AMK 928, Āsaf II, 1102,98,419, Rāmpūr I, 244,502. Bank XIX, 2, 1760, gedr. als *al-Mansak al-ausaṭ* Būlāq 1287 — Cmt. *al-Maslak al-mutaqassiṭ bil-mansik al-mutawassiṭ* v. al-Qārī' al-Herewī (S 538) Wien 638, Peš 595 (mcn), Rāmpūr I, 209,278, Āṣaf III, 434,735, Bank. XIX, 2, 1761, gedr Būlāq 1288 — 2 *al Mansak aṣ-ṣaġīr* mit Cmt *Bidāyat as-sālik fī nihāyat al-masālik* von dems Berl. 4055, Mōṣul 230,44 — 3. *R. f. 'l-Iḫtilāf bis-Šāfiʿīya wal-ḫilāf bidālika* Kairo[1] VII, 386.

2. Šaiḫ al-islām M. b. ʿAbdalʿaẓīm *b. Mollā Farrūḫ* al-Makkī al-Ḥanafī schrieb 1051/1641:

Al-Qaul as-sadīd ilḫ noch Berl. Oct 3283,5, Peš. 796,3, Rāmpūr I, 277,98, gedr. O 1322.

2a. Sein Sohn ʿAl. b. Mollā M. b. Farrūḫ al-Makkī, Muftī in Mekka, schrieb 1085/1674.

Ǧahd al-muqill Rāmpūr I, 184,138

2b. A. *b. Ḥinnū* al-Ḥanafī al-Makkī schrieb 1085/1674:

R. fī 'l-Baiyināt Landb.—Br. 156.

2c. A. b. Ḥ. *al-Baiyāḍī*, Qāḍī in Mekka, schrieb 1083/1673:

arāt al-marām min ʿibārāt al-imām (a. Hanīfa) nach *al-Fiqh al-akbar* und *musaf*, *K al-ʿĀlam* und der *Waṣīya* Landb.—Br. 295

3. ʿAq. b. Yū *Naqībzāde* al-Ḥanafī al-Ḥalabī al Qādirī, gest. 1107/1695.

Wāqiʿāt al-muftīn oder *Aʿmāl al-ǧamʿ wat-tadʿīn biwāqiʿāt al-muftīn*, verf. 1096/1685, noch Berl Oct. 1987, Haupt 54, Brill—H [1] 486, [2]862,₂, Paris 974, Pet AMK 946, Selīm Āġā 304, Tūnis, Zait. IV, 224,₂₃₄₈, 269,₂₄₈₆/₇, Sbath 835, Kairo[2] I, 477, Rāmpūr I, 229,₄₁₂.

4. ʿOṯmān *aš-Šaʾmī* schrieb im 12. Jahrh. in Medīna:

Ar-R al-Madanīya fi ʾl-fiqh Bank XIX, 2, 1808.

5. Al-Asʿad Šaiḫ al-islām b. a Bekr *al-Qaisarānī* al-Iskenderānī, geb. 1057/1647, studierte in Mekka und Kairo, wurde Muftī in Medīna und starb 1116/1704

ʿUddat arbāb al-fitwā, geordnet von dem Muftī a. ʾs-Suʿūd M b ʿA. aš-Širwānī (No. 7), Tūnis, Zait. IV, 161,₂₁₆₇/₈, gedr als *al-Fatāwī ʾl-Asʿadīya fī fiqh al-Ḥanafīya* K. 1303 (Sarkis 435).

6. ʿAbdalkarīm b ʿAl. *al-Ḫalīfatī* al-Ḥanafī al-ʿAbbāsī al-Madanī, 1 Hälfte des 12. Jahrh.s.

1. *Sirr al bayān fī iʿǧāz al-Qurʾān* Rāmpūr I, 34,₁₄₄₈ (Hds. v J. 1138) — 2. *Kašf al-maḫāwif liradd baḥṯ ṣāḥib aṣ-ṣaḥāʾif* eb 135l (Hds. v J 1129). — 3 *Dafʿ az-zamaʾ bišurb kaʾs lafz kāna rabbunā fī ʿamā* eb. 83 (Hds 1126). — 4 *Mā lā yasaʿu ʾn-nabīha fī bayān marāʿ al amīr* ... eb 107 (Hds. 1131). — 5 *al-Kalimāt an-nāṣṣa* eb. 104. — 6. *al-Aǧwiba al-Madanīya ʿan il-īrādāt al-Makkīya* eb. 161 (Hds. 1118). — 7 *Isʿāf al-ʿāǧil bitaḥqīq ḥukm mā yasquṭ fi arḍ al-waqf min an-naḫīl* eb 164,₁₇₆. — 8. *Īḍāḥ al-mabāḥiṯ fi ḥukm ṣalāt al-qāʾim ilā Mekka fī auwal Ḏīʾl-ḥiǧǧa* eb 169 — 9 *Badīʿ al-himma fī naql al-qisma* eb 172. — 10. *Tuḥfat al-fahim al-māhir bitaḥqīq al-ḥukm fī daʿwa ʾl-kaml aṣ-ṣahir* eb. 177. — 11 *Taḥqīq at-taḥrīr fī ḥukm aṣ-ṣalāt ʿala ʾl-ḥaṣīr* eb. 178,₁₀₁₆ — 12. *Qurrat al-ʿain fīmā yataʿallaq bifaḍl aṣ-ṣaḥāba as-sitta al bāqīn* eb. 201b. — 13. *Dawāwīn al-falak bifatḥ qalʿat al-Karak* eb. 636,₁₁₀h. — 14. *Durar al-kalām fi faḍl al-ʿilm wamanāqib šaiḫ al-islām* eb. 669,₆₈. — 15 *R. fī Faḍāʾil al-Madīna* eb 669,₁₂. —

16. *Faiḍ ʿilm al-ġaib bidikr manāqib sulṭān Aurangzīb* eb. 670,119b — 17. *al-Ǧamʿ al-munīf fī aḥkām al-Masǵid aš-šarīf* eb. 183. — 18. *Ḥuṣūl al-maʾmūl wal-mustaṯnā fī taḥqīq ʿadam ṣiḥḥat nasab al-walad min az-zinā* eb. 185,167b — 19. *Bulūġ al-marām fi 'n-nuṣra ʿala 'l-kāfir al-laʿīn* eb 626,238. — 20. *Dall al-iʿtisāf wat-taḥqīq min al-isʿāf fi 'l-auqāf* eb 194. — 21. *ar-Rauḍ ar-rāhī az-zāhir fī aḥkām ṣalāt al-musāfir* eb. 203,234b — 22. *as-Sihām al-marīša liman taʿāṭi 'l-ḥašīša* eb. 204,242b — 23. *Ġāyat al muʿād* eb. 218,240b — 24. *Fatḥ al-ġafūr* eb. 230,41b — 25 *Fahm al-išāra fīma yataʿallaq bil-uǧra wal-iǧāra* eb. 236. — 26 *Qaṭʿ an-nizāʿ bil-ḥukm bistiḥqāq al-uǧra liman māta fi aṯnāʾ al-mudda* eb 237. — 27. *Kašf al-ġumma bitaḥqīq anna 'l-ḫaṭīb lā yastaḥiqq fi 'l-waqf al-aʾimma* eb. 241. — 28 *Kašf al-muškilāt ʿan waǧh baʿḍ al-asʾila fi 'l-muʿāmalāt* eb. 241. — 29 *al-Kalimāt al-munīfa fī ḥill tazauwuǧ al-muʿattaqa aš-šarīfa* eb. 242. — 30. *Maǧmūʿat Rasāʾil al-Ǧāmi al-munīf* eb. 247. — 31 *Manhaǧ ar-rašād fī ḥukm man māta biġair walad* eb. 254. — 32. *Munyat al-qāṣid bitaḥqīq al-ḥukm fi 't-taʿn fi 'š-šāhid* eb 235,384/6.

7. Abu 's-Suʿūd M. b. ʿA. Ef. *aš-Šīrwānī* um 1207/1792.

1 Widerlegung der Wahhabiten Manch. 292C — 2 s Nr. 5

B Die Mālikiten

1. Šihābaddīn A. b. ʿAbdalġaffār al-Mālikī um 937/1530.

3. Abh uber *al-Muǧāz al-murakkab* bei den Ṣūfī Leid 2289 (wo nur A b. ʿA).

2. Abū ʿAl. M. b. M. *b. al-Ḥaṭṭāb* al-Mālikī *ar-Ruʿainī*, nazīl al-Ḥaramain, gest. am 9. Rabīʿ II, 954/30. 5. 1547.

A. Bābā, *Nail* 366 (K 368), b Cheneb, *Idjāza* 83. — 1. *Tafrīḥ al-qulūb ilḫ*, verf. 945/1538, noch Pet. AM Buch. 257. – 3. *R. fī Maʿrifat istiḫrāǧ auqāt aṣ-ṣalāh* Bairūt (Nallino bei Suter, Nachtr. 184) — 4. *Taḥrīr al-kalām fī masāʾil al-iltizām* Kairo¹ III, 157, Alger 1296, Gr Mosq 03,2, Fās, Qar. 1138, Rabāṭ 221, 12 — 5. *Šarḥ Niẓm muškilāt ar-R.* I 302, I, 477. — 6. *Hadīyat as-sādā* Bank. XIX, 2, 1812.

3. Ya. *al-Ḥaṭṭāb* al-Mālikī al-Makkī, gest. 993/1585.

R. fi'l-Ḫulūw wal-inzāl Tūnis, Zait. IV, 366,2754/8

C. Die Šāfiʿiten

1. A. b. M. b. ʿA. *b. Ḥaǧar*[1]) al-Haitamī al-Makkī al-Azharī al-Ǧunaidī as-Saʿdī a. ʾl-ʿAbbās Šihābaddīn, geb. 911/1505 (n. a. im Raǧab 909 oder 907) in Maḥallat a. Haitam im westl. Ägypten, studierte seit 924/1518 an al-Azhar, kam 933/1526 zuerst nach Mekka und liess sich 940/1533 dauernd dort nieder; er starb 973/1565 n. a. 974 oder 994.

Zu S. 388

Muh. ¹I, 427, b. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 370/2, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 287/92, al-Ḫafāǧī, *Raiḥāna* 163, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 109, *Taʿl. san* 101, *Itḥāf an-Nubalāʾ* 221, Vorrede zur *Tuḥfat al-muḥtāǧ* (K 1282), ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 250/2, Sarkis 81/4. — 2. *Taḥrīr al-maqāl s/ḫ* noch Brill—H.¹ 625, ²1163,2, ¹705, ²499, Kairo² I, 276, Āṣaf. I. 616,321, Rāmpūr I, 175,80. — 3 *Iʿlām biqawāṭiʿ al-islām* noch Berl Oct. 1343, Leipz 861, 11, Kairo² I, 164, 533, Mōṣul 145,60, 196,44, Āṣaf. II, 1290,80, Bat Suppl 242 (figm.), gedr. K. 1293, am Rde von 5, K. 1310, 1325. — 4 *aṣ-Ṣawāʿiq al-muḥriqa s/ḫ* noch Heid. ZS VI, 214, Cat Harrassowitz 444, No. 45, Cambr Suppl 838, Esc.² 1541/2, Pet AM Buch 580, Qilič ʿA. 266/7, Selīm Āġā 225/6, Dāmādzāde 566, 568, Asʿad 1255, ʿĀšir I, 541, Tūnis, Zait III, 50,1304/5, Bibl Dahdāḥ 100, Kairo² I, 329, V 241, VI, 198, Bairut 104, Dam. ʿUm 61,16, Mōṣul 31,120, 73,52, 90,49, 145,73, 157,113, 189,117, Teh. Sip. I 276/8, Peš. 737/8, Bank. X, 568, Rāmpūr I, 313,238 42, Āṣaf. II, 1316,43, gedr. K. 1290, 1292, 1312, 1912 (am Rde *Taṭhīr al-ǧanān wal-lisān* No. 37) — Pers. Üb. *Barāhīn qāṭiʿa* v. Kamāladdīn (st. 994/1585 in Bīǧapūr) Ethe, Ind Off. 2571, Bank XIV, 1282, Būhār 113, lith Lahore 1895. — Anhang *Manāqib al-bait* noch Heid ZS VI, 214. — Daraus *Tanbīh al-ġabī ilā s-salsabīl ar-rawī fī wuǧūb taḥliyat ahl al-bait an-nabawī* v Saifaddīn A b ʿAr an-Nāṣir, Brill—H ¹ 481, ²938,3 — Dagegen schrieb Ibr. b ʿĀmir al-ʿUbaidī al-Mālikī (u S 438) 1074/1663 ʿ*Umdat at-taḥqīq* als Antwort auf ein rāfiḍitisches Werk *al-Biḥār al-muḥriqa* Kairo² V, 271, gedr Būlāq 1287, K 1302. — 5. *az-Zawāǧir ʿan iqtirāf al-kabāʾir* nach aḏ-Ḏahabīs *K al-Kabāʾir wabayān al maḥārim*, begonnen 953/1546 in Mekka, noch Haupt 190, Kopr. 730 (MSO XIV, 197), Sulaim. 456, Faiẓ 169, Tūnis, Zait. IV, 427,2005/6, Kairo² I, 315, Mōṣul 95,50, 140,16, Peš. 959/60, Būhār 44, Āṣaf II, 1592,201, Bank V, 2, 402/3. —

---

1) Angeblich seiner Schweigsamkeit wegen so benannt, s b. al Imād, a. a. O. 370, 13.

Cmt. v. M. Ṣiddīq b. M. Šarīf, (470,20) voll. 1032/1623, Bank. Hdl. 2637,2. — Auszug *Zawāhir as-sawāṭir* v. ʿAl. b. A. ar-Rbtkī (S. 503) Moṣul 89,38,2. — 6. *al-Qaul al-muḫtaṣar ilḫ* Asʿad 1446, Kairo² I, 343. — 10. *Ad-Durr al-manḍūd ilḫ* noch Brill—H.¹ 784, Tūnis, Zait. III, 225,1690, Rāmpūr I, 337,118, Āṣaf. I, 626,243, Mōsul 122,90, 191,16. — 11 *al-Ǧauhar al-munaẓẓam ilḫ* noch Rāmpūr I, 184,135/61 Āṣaf. I, 632,130, Bank. XIII, 935, gedr. noch Būlāq 1279, K. 1331. — 13. *Mablaġ al-arab ilḫ* Kairo² I, 143. — 16. *an-Nuḫab al-ġalīla* gedr. noch K. 1344. — 14. *al-Inṣāfa ilḫ* Kairo² I, 91. — 17. *at-Taʿarruf fiʾl-aṣlain wat-taṣawwuf* Kairo² VI, 182, Āṣaf. I, 622,130, Cmt. *at-Talaṭṭuf fiʾl-wuṣūl ila ʾt-taʿarruf* v. M. b. ʿA. b. M. b. ʿAllān aṣ-Ṣiddīqī al-Makkī Kairo² I, 381. — 18. *Itḥāf ahl al-islām ilḫ* noch Selīm Āġā 462, Kairo² I, 260, Bank V, 2, 401.

Zu S. 389

19. *Darr al-ġamāma ilḫ* noch Kairo² 514, Mōsul 145,76 3. — 21 *at-Talḫīṣ al-ahirā ilḫ*, Auszug aus as-Samhūdīs *al-Ihiāʾ*, S. 223,6. — 24. *Kaff ar-raʿāʿ ʿan muharramāt al-lahw was-samāʿ*, gegen b. Zaġdūn at-Tūnisī (st 882/1477, S. 152) l. Br. Mus. Suppl. 1221, III, gedr. am Rde von 5, K 1310, 1325. — 26. *Šarḥ al-Muqaddima al-Ḥadramīya* v ʿAl b. ʿAr. Bāfaḍl al-Haḍramī, 10 Jahrh (dessen *Ḥilyat al-barara waširʿat al-ḫiyara fī aḏkār al-ḥaǧǧ wal-ʿumra wazīyārat qabrihī ṣlʿm* Kairo² I, 291), eine Widerlegung des Ṣūfismus, noch Berl 4635, Kairo¹ III, 277, ²I, 540, Mōsul 144,60, Rāmpūr I, 211,287/91, Āṣaf. II, 1156,38/9, Būhār 173, Bank. XIX, 2, 1873, Bat 148, Suppl 473/6, gedr noch K. 1297, 1301, 1303, 1305, 1308, 1309, 1316, 1349. — Gl. *Mauhibat al faḍl ʿalā Šarḥ b H. ʿalā M. Bāfaḍl* v. M. Maḥfūẓ b. ʿAl. at-Tirmiḏī (1330/1912 am Leben), K. 1327 (am Rde *al-Mawāhib al-Madanīya ʿalā Šarḥ b H. lil-M al-Ḥ.* v M. b. S. al-Kurdī al-Madanī). — 27. *al-Fatāwī ʾl-ḥadīṯīya* noch Kairo² I, 133, 527, Peš. 546, Bank. XIX, 2, 1874, gegen seine Angriffe auf b Taimīya in diesem Werk schrieb Noʿmān al-Ālūsī *Ǧilāʾ al-ʿainain*, u S. 498, und ein Anonymus *Ǧilā ġalāʾ an-naẓar fī dafʿ šubuhāt b. Ḥaǧar* Būhār 116. — 28. *al-Fatāwī ʾl-kubrā ilḫ* noch Dam ʿUm 51,380, Kairo² I, 527, Bat Suppl. 483/4, gedr. noch K. 1329 — 28a. *Muḫtaṣar al-Fatāwī* Mōsul 38,110. — 29. *Maulid an-nabī*, Auszug aus 31, noch Berl. Oct. 1476, Gotha 1817, Pet AMK 944, Kairo² I, 155, V, 375. — Cmt. *Iqtināṣ aš-šawārid min mawārid al-mawālid* v M. b. M. al-Manṣūrī al-Ḥaiyāṭ al-Madanī Kairo² I, 90 — 30 *Itmām an-niʿma al-kubrā ʿala ʾl-ʿālam bimaulid saiyid banī Ādam* noch Brill — H.² 234, Kairo² V, 394, Āṣaf I, 874,64. — 31 *Muḫtaṣar qiṣṣat al-maulid aš-šarīf* noch Gotha 1815, Princ. 33, gedr. K. 1323, darauf beruht das kurdische Gedicht Tüb. W. 106 — 32 *Ašraf al-wasāʾil ilḫ* noch Berl Qu. 1553 — 33. *al-Ḫairāt al-ḥisān ilḫ* noch Selīm. 507, Selīm Āġā 792, Fātiḥ 4352, Pertew 507/8, Serāi 2821, ʿĀšir Ef. I, 789, ʿUm. 5171 (Spies 43), Mōsul 233,123, Kairo² V, 174, Bank XII, 762, gedr. noch K. 1326 — 34 *Manāqib a. Ḥanīfa*, verf nach 955/1548, Kairo² V, 361. — 37. *Taṭhīr al-ǧanān wal-lisān ʿan*

il ḥauḍ wat-tafauwuh biṭalb saiyidnā Muʿāwiya b. a. Sufyān, gedr. am Rde von No. 4, K. 1307, 1312, 1324, von No. 5, K. 1328. — 38. *R. fī Ḥaqq al-aḥādīt* Brill—H.[1] 557, [2]1026,$_{11}$. — 39. *Ḫilāfat al a'imma al-arbaʿa* Aleppo, RAAD XII, 474. — 49. *Šarḥ Tā'iyat as-Subkī* Dam. Z. 57,$_{120}$. — 41. *Šarḥ al-Hamzīya al-Minaḥ al-Mekkīya* I, 471,$_{3}$. — 42. *al-Fatḥ al-mubīn fī šarḥ al-arbaʿīn* I, 683,$_{11}$. — 43. *Šarḥ K. aš-Šifā'*: *Isrāf al-wasā'il* I, 631. — 44. *Muḫtaṣar k. al-Wafā'* I, 503. — 45. *Talḫīṣ al-bayān biʿalāmāt al-Mahdī āḫir az-zamān* Mōsul 214,$_{80,2}$ — 46. *al-Itḥāf bibayān aḥkām iǧārat al-auqāf* Bat. Suppl. 494. — 47. *al-Intibāh litaḥqīq gawīṣ masā'il al-ikrāh* eb. 495. — 48 *Asna 'l-maṭālib fī ṣilat al-aqārib* Alger 897, Tūnis, Zait IV, 412,$_{2887}$, Qilič ʿA 185, Mōsul 52,$_{28}$, Dam ʿUm 67,$_{95/6}$, Āṣaf. I, 608,$_{121,404}$, III, 158,$_{93}$, Rāmpūr I, 65,$_{33,383}$. — 49 *Ḥāšiya ʿalā Īḍāḥ an-Nawawī* I, 684, xiii. — 50. *Ašraf al-wasā'il ilā fahm aš-šamā'il* Tūnis, Zait II, 238/40, Gl. v. ʿA b. ʿA. aš-Šabramallisī (st. 1057/1676) eb 244. — 51 *an-Nabāhāt* Āṣaf I, 390,$_{103}$. — 52. *Takfīr al-kabā'ir wan-nāfiyah* eb 618,$_{281}$. — 53 *al-Ifāda fīmā ǧā'a fī 'l-maraḍ wal ʿiyāda* Kairo[2] I, 498. — 54 Aus der Vorrede seines *Riyāḍ ar-riḍwān fī ma'āṯir al-musnid al-ʿalī* zitiert Ulughkhani, Hist. of Gujarat I, 333,$_{13ff}$. — 55. *al-Qaul al-muḫtaṣar fī ʿalāmāt al-Mahdī al-muntaẓar* Kairo[2] I, 138. — 56. *Maǧmaʿ az-zawā'id wamanbaʿ al-fawā'id* eb. 144, gedr. Ind. 1308. — 57. *al-Manhaǧ al-qawīm fī šarḥ masā'il at-taʿlīm* Āṣaf. III, 456,$_{177}$.

2. Zainaddīn ʿAbdalqāhir (ʿAq.) b. A. b. ʿA *al-Fākihī* al-Makkī, geb. im Rabīʿ I, 920/Mai 1514, gest. 982/1574.

1 *Manāhiǧ al-aḫlāq as-sanīya fī mabāhiǧ al-aḫlāq as-sunnīya* noch Tūnis, Zait. III, 182,$_{1892}$. — 3 *Ḥusn at-tawassul fī ādāb ziyārat afḍal ar-rusul* oder *Sabīl al-istināra lisālikī marāfiq az-ziyāra* Bank XIII, 937, gedr. am Rde v ʿAl. aš-Šubrāwīs *al-Itḥāf bihubb al-ašrāf*, K 1316. — 4. *Šarḥ Bidāyat al-hidāya* I, 749. — 5. *Ḥāšiya ʿala 'l-Ǧazā'irī* I, 417,$_{19bis}$. — Nach al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 353 hätte er mit as-Suyūṭī an Fruchtbarkeit gewetteifert und gegen 600 Schriften verfasst.

3. M. b. ʿAbdarrasūl b. ʿAbdassaiyid al-Ḥusainī aš-Šāfiʿī *aš-Šahrazūrī* al-Madanī *al-Barzanǧī*, gest. 1103/1691.

1. *Anhār as-salsabīl ilḫ*, verf. 1076/1665, noch Kairo[2] I, 33 — 2 *al Išāʿa liašrāṭ as-sāʿa* noch Heid. ZDMG 91, 384, Brill—H.[1] 530, [2]1002/3, Pet. AMK 922, AS 2181, ʿUm 11, Selim Āġā 582 (dem Faḫraddīn ar-Rāzī zugeschr), Kairo[2] I, App. 37, Sbath 491, Bibl. Dahdāḥ 11, Āṣaf. I, 608,$_{108}$ (Autograph), ed. M Badraddīn an Naʿsānī, K. 1325 — Auszug v. Ḥ. b. al-ʿAǧamī al-Makkī Rāmpūr I, 320,$_{2000}$. — 6. *al-Isʿād wal-isʿāf mimman*

ḥaḍara fatḥ Belġrād au il-Qaṣīda al-Lāmīya al-Belġrādīya Kairo[2] V, 24. — 8. *al-ʿUqāb al-ḫāwī ʿala 'ṯ-ṯaʿlab al-ʿāwī wan-nuššāb al-kāwī lil-aʿša 'l-ġāwī waš-šihāb aš-šāwī fī 'l-aḥwal aš-šāwī* gegen Ya. aš-Šāwīs *an-Nabl ar-raqīq fī ḥulqūm aš-šābb as-sindīq* Brill—H.[2] 978. — 9. *an-Nāṣira an-nāǵira bir-radd ʿala 'l-firqa al-fāǵira* Āṣaf. II, 1328,$_{223}$ — 10 *Sadād al-ʿilm wasidād ad-dīn fī iṯbāt an-naǵāt wad-daraǵāt lil-wālidain* Kairo[2] I, 122 (Verf. M. al-B., st 1250/1834?). — 11. *Qadḥ az-zand fī radd ḍalālat ahl Sirhind*, Angriffe auf die Orthodoxie der Ṣūfīs, Āṣaf. II, 1320,$_{224}$; dagegen schrieb ʿA. b. ʿAbdalaḥad as-Sirhindī as-Sikenderpūrī *al-Kalām al-munǵī*, Dehli 1312.

Zu S. 390

D. Ḥanbaliten und Wahhābiten

1. Al-Imām M. b. *ʿAbdalwahhāb* b. Dā'ūd, der Stifter der Wahhābitismus, geb. 1115/1703 zu al-Ḥauṭa, dem Hauptort der B. Tamīm im Naǵd, n. a. in ʿUyaina in der Landschaft ʿĀriḍ, war durch seine Studien in Mekka, Medīna und Baṣra mit der Lehre des A. b. Ḥanbal und seines Restaurators A. b Taimīya bekannt geworden und suchte sie nach seiner Rückkehr in die Heimat gegen die eingerissenen Missbräuche (Bidaʿ) in der religiösen Praxis durchzusetzen. Erst nach dem Tode seines Vaters, der seit 1139/1726 Qāḍī in Ḥuraimila war und dort 1153/1740 starb, trat er offentlich vor allem gegen Gräberverehrung und Heiligendienst auf. Da er bei seinen Landsleuten keinen Beifall fand, siedelte er nach ʿUyaina über, dessen Emīr ihm anfangs Gehör gab, ihn dann aber auf Befehl des Pāšās von al-Aḥsā' ausweisen musste. Er begab sich 1157/1744 nach Darʿīya, dessen Emīr M. b. Saʿūd b. M. aus dem ʿAnezestamm sich in der Hoffnung, die Herrschaft über den ganzen Neǵd zu gewinnen, seiner Sache annahm. Er überlebte den Fürsten, der sein Schwiegersohn geworden war und seine Lehre mit Waffengewalt in Zentralarabien ausbreitete. Auf der Höhe seiner Erfolge starb er 1206/1791.

ʿOṯmān b. ʿAl. b. Bišr, *ʿUnwān al-maǧd fī taʾrīḫ Naǧd* I, Bagdad 1328 (= ʿOṯmān an-Naǧdī al-Ḥanbalī, *Naǧāt al-ḫalaf fī ʿtiqād as-salaf*, Dam. Z. 42, 19?). Anon. *Kaifa kān ẓuhūr Šaiḫ al-islām M. b. ʿAbdalwahhāb*, Paris 6061. Ḥu b. Ġannām al-Wahhābī (No. 5), *Rauḍat al-afkār wal-afhām limurtād ḥāl al-imām* Br. Mus p 436a, Kairo² V, 207, Haidarābād, Niẓām. JRASB 1917, CVII, 72. — A. Musil, Zur Zeitgeschichte von Arabien, Leipzig—Wien 1918. R Hartmann, Die Wahhabiten, ZDMG 78, 176/213. R W. van Diffelen, De Leer der Wahhabiten, Diss. Leiden 1927 J. Schacht, zur wahhab. Literatur, ZS VI, 200/12 (Ellis—Fulton, 627/9). S. b. Saḥmān, *al-Hadīya as-sanīya wat-tuḥfa al-Wahhābīya an-Naǧdīya* K. 1342 (s. Massignon, REI I, 33ff), ders. *Iršād aṭ-ṭālib ilā ahamm al-maṭālib* K. 1340 (ZS, VI, 201), *Minhāǧ at-ḥaqq wal-ittibaʿ fī muḫālafat ahl al-ǧahl wal-ibtidāʿ* K. 1340 (eb. 202), *al-Bayān al-mubdiʿ* s zu S. 500 — 1. *K. at-Tauḥīd al'aḏī huwa ḥaqq allāh ʿala'l-ʿabīd* Br Mus Suppl. 230, ii, Bank. X, 585 Rāmpūr I, 301,₁₈₆, gedr in *Maǧmūʿat at-tauḥīd*, Dehlī 1308, 1895, No. 1, in *Maǧmūʿat at tauḥīd an-Naǧdīya*, K. 1346, 1/77. — Cmt a. *ad-Durr an-naḍīd* v. A. b. Ḥ. an-Naǧdī šaiḫ al-islām, Dehli 1311. — b. *Fatḥ allāh al-hamīd al-maǧīd* v. Ḥāmid b M. b. Ḥ., gedr. zusammen mit a. 'l-Laiṯ ʿAbdalquddūs, *Ǧalāʾ al-ʿainain*, gegen die Polytheisten, Amritsar 1897. — 2. *Kašf aš-šubuhāt min at-tauḥīd*, gedr in *Maǧmūʿat at-tauḥīd*, Dehlī 1895, No 15, K 1351. — 2a *ʿAqīda* an die Gelehrten von al-Qasīm *ʿUnwān al-maǧd* 67ff, Hartmann, ZDMG 78, 179ff — 2b. Eine andre *ʿAqīda*, s. Chodzko, *Risāla*, le Déisme des Wahhābis, expliqué par eux mêmes, extr. des voyages de M. ʿA. Ḫān, JA, sér. IV, t. XI, p 168ff. — 3. *Tafsīr al-Fātiḥa* in *Mǧm. at-tauḥīd*, Dehlī 1895, No. 6 — 6. *Masāʾil ḫalaf rasūl allāh ilḫ*, gedr. K. 1347 — 7. *Uṣūl al-īmān (islām)* noch Bank. X, 596, Rāmpūr II; 175₁, gedr hinter an-Nawawīs *Arbaʿūna ḥad.* Dehlī 1895, S. 111/3, in *Mǧm. at-tauḥīd*, Dehli 1895, No. 9. — 9. *k. al-Kabāʾir* noch Rāmpūr II, 175,₃, Cmt v. ʿĀqil b ʿO Brill—H ¹ 517, ²969,₃. — 10 *K. as-Sīra*, Auszug aus b. Hišām, Br Mus, Suppl 330, 1 — 12 *at-Tafsīr ʿalā baʿḍ suwar al-Qorʾān* Bank XVIII, 2. 1477. — 13. *al-Hudā an-nabawī* Bank. XV, 1038, 11, *Muḫtaṣar* Rāmpūr I, 660,₈₁. — 14. *Faḍl al-islām* noch Rāmpūr II, 175,₂, in *Mǧm al-hadīṯ an-Naǧdīya* K. 1342, S. 241/55. — 15. *Naṣīḥat al-muslimīn biʾaḥādīṯ ḫātam al-mursalīn* eb 311/444. — 16. Über die Bedeutung von Ṭāġūt in *Maǧmūʿat at-tauḥīd*, Dehlī 1895, No. 3. — 17. Über Gott und Islām eb. No. 4. — 18 Bedeutende Ereignisse im Leben des Propheten (vgl. 10) eb. No 6. — 19. Mit dem Islām unverträgliche Dinge, Regeln über Reinigung und Gebet, eb. No 7. — 20. *al-Uṣūl aṯ-ṯalāṯa wa'adillatuhā* K. o. J — 21. *ar-R. al-Madanīya fī maʿrifat baʿḍ al-ilāhīya*, Manch. 392A. — 22. *Ḥukm aḥwāl al-qabr wal-ḥašr* Landb.—Br. 124,₁. — 23 *Ḥukm al-ġibāʾ wan-namīma wal-fitan allatī taḥduṯu fī awwal al-islām* eb. 2. — 24. *Ḥukm ḫalq allāh as-samāwāt wal-arḍ* eb. 3. — 25. *Ḥukm katm al-gaiṯ wal-ḥilm* eb. 4. — 26 *R. fī Mabḥaṯ al-iǧtihād wat-taqlīd wal ḫilāf fīhimā* eb. 125. — 27. *R. fī'l-iʿtiqād fī't-tawassul ila'llāh wafiṣal ḫalqihī ilḫ* Tūnis, Zait. II, 17,₁₄₃₄.

2. Sein Bruder S. b. ʿAbdalwahhāb trat zunächst gegen ihn auf und schrieb:

1. *Aṣ-Ṣawāʿiq al-ilāhīya fi'r-radd ʿala'l-Wahhābīya*, gegen die Unduldsamkeit der neuen Sekte, Bombay 1328 (Pseudepigraph?). — 2 *R. fi'l-ʿAqāʾid* Rāmpūr I, 303,₁₀₃.

3. Sein Sohn ʿAl. an-Naǧdī schrieb:

1. Eine Geschichte der Wahhābiten, übersetzt v. J. O Kinealy, JRASB 43 (1840) 68/82. — 2. An Account of the Tenets of the Wahhābis, Br. Mus. Or. 6631 (DL 14).

4. Dessen Sohn S. b. ʿAl. b. ʿAbdalwahhāb schrieb.

1. *Auṯaq ʿura 'l-īmān*, über die Glaubenskriege, gedr. in *Maǧmūʿat at-tauḥīd*, Dehli 1895 No. 18 — 2 *Masāʾil* eb No 6. — 3. *at-Tauḍīḥ ʿan tauḥīd al-ḫirāq fī aǧwibat ahl al-ʿIrāq fī ṭarīqat aš-šaiḫ M. b. ʿAbdalwahhāb* K. 1319.

5. Des Meisters bedeutendster Schuler Ḥu. b. Ġannām *al-Wahhābī* schrieb.

Rauḍat al-afkār wal-afhām limurtād ḥāl al-imām wataʿdād ġazawāt ḏawi 'l-islām, Geschichte des Stifters und der Wahhabitischen Feldzüge bis 1212/1797. Br Mus Add. 19799 (anon EI IV, 1180), Kairo² V, 207, Ḥaidarābād, Nizām, JRASB 1917, CXII. 73.

6. Gegen die Darstellung der wahhābitischen Lehre von einem nicht genannten Imām, der ihm in der Leitung gefolgt sei, u. d. T. *at-Taṭfīf* schrieb ʿAl. b. Dāʾūd *az-Zubairī*, geb. in Zubair bei Baṣra, Schuler des M. b. Fīrūz (st. 1216/1801), gest. 1225/1810:

K' aṣ-Ṣawāʿiq war-ruʿūd Bank. X, 588.

7. A. b. ʿA. al-Baṣrī *al-Qabbānī* schrieb 1157/1744:

Al-Faṣl fi'l-ḫiṭāb fī radd ḍalālat b. ʿAbdalwahhāb Āṣaf. III, 538,₂₃₈.

8. Drei weitere Gegenschriften gegen die Wahhābiten aus der Zeit des Stifters selbst sind Berl. 2156/8.

Antwort auf eine poetische Widerlegung der Wahhābiten v. ʿOṯmān b. Miʿmār durch M. b. ʿAr b. Afāliq al-Aḥsāʾī um 1170/1756, Berl. 1258 (vgl. S. 507, § 6, 4)

§ 6. Die Qor'ānwissenschaften

1. Hāšim b. S. b. Ism. al-Ḥusainī *al-Baḥrānī* aš-Šīʿī, gest. 1107/1695 zu Naʿīm in Baḥrain, wo er Qāḍī gewesen war.

Kentūrī 2164 Yū. al-Baḥrānī, *Luʾluʾat al-Baḥrain* 53/5. 1 *Al-Burhān fī tafsīr al-Qorʾān*, verf. 1095/1684. — 2. *al-Muqaddima al-musammāt Mirʾāt al-anwār wamiškāt al-asrār*, mit 1 hersg. v. ʿAbdallaṭīf al-Kāzarūnī, pers. Lith. 3 Bde, 1302/3. — 3. *al-Hidāya al-qorʾānīya* Mešh. III, 73,22 — 4. *Ḥilyat al-abrār* eb. IV, 31,101 — 5. *Ḥilyat an-naẓar fī faḍl al-aʾimma al-iṯnai ʿašar* eb. 32,102. — 6. *Nihājat al-ikmal fīmā bihi tuqbalu 'ṭ-ṭāʿāt* eb IV, 100,304 — 7. *Ġāyat al-marām fī iṯbāt al-aʾimma al-kirām* lith. Teherān 1272. — 8. *Maʿālim az-zulfā* eb. 1289. — 9 *Madīnat al-maʿāǧiz fī muʿǧizāt al-aʾimma al-aṭhār* eb. 1300. — 10. *Intiḫāb al-ǧaiyid fī tanbīhāt as-saʿīd fī ʿilm ar-riǧāl* Naǧafabādī VIII, 22

2. M. b. Muḥyiddīn *an-Namira* schrieb 1098/1687 am Grabe des Muḥyiddīn b. al-ʿArabī in* Mekka für einen Schuler, der nach Aleppo zurückkehrte·

Tuḥfat an-nubalāʾ biqirāʾat a. ʿĀṣim b. al-ʿAlāʾ (st 184/771) Bank XVIII, 1305, ii.

§ 7. Die Dogmatik

1. M ʿA. *b. M. ʿAllān* al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī aš-Šāfiʿī, gest. 1057/1638.

Zu S. 391

2. *Al-ʿIqd al-farīd fī taḥqīq at-tauḥīd* noch Bat. Suppl 218. — 4 *Šarḥ Adkār an-Nawawī* I, 685 — 5. *Šarḥ Qaṣīdat a Madyan* I, 785. — 6. *Hadāʾiq al-albāb* S. 19 — 7. *Šarḥ Qaṣīdat b bint Mailaq* S. 148. — 8. *Simṭ al-urǧūza al-muḫtāra fī bayān ʿilm al-istiʿāra* Ambr. A. 97, iv (RSO III, 399). — 9. Cmt. zu zwei Versen von ihm *Tuḥfat al-ḫillān fī ḥall alfāẓ al-baitain al-maʾḫūḏain min Qaṣīdat b. ʿAllān* v Badrān b. A. al-Ḫalīlī Kairo² III, 46 — 10. *Luṭf* (*Laṭīf*) *ar-rams wal-išāra ilā ḫabāyā ḥusn al-ʿibāra fī naẓm al-istiʿāra*, verf. 1044/1634, d. i. Cmt. zu seiner *Urǧūzat Ḥusn al-ʿibāra*, Paris 4430, Kairo² II, 216, Āṣaf. I, 154,73. — 11. *Fatḥ al-qarīb al-muǧīb* S. 181 — 12. *Inbāʾ al-muʾaiyad al-ǧalīl Murād*

bibinā' bait al-ğawād al-wahhāb, über die 1041/1631 vollendete Wiederherstellung der Kaʿba nach der am 20. Šaʿbān 1036/5. 4. 1630 eingetretenen Beschädigung, Bat. Suppl. 561. — 13 *Dalīl al-fāliḥīn lıṭuruq Riyāḍ aṣ-ṣāliḥīn* I, 684. — 14. *Muṯīr šauq al-anām ilā ḥağğ bait allāh al-ḥarām wazıyārat qabr nabīyihī* ʿIlm Āṣaf. I, 664,290. — 15. *Ḥusn an-naba' fī faḍl masğid Qubā* Rāmpūr I, 653.

3. Ḥu. b. ʿA. b. ʿAbdaššākir *aṭ-Ṭā'ifī* al-Madanī vollendete am 25. Ram. 1180/24. 2. 1767:

An-Nafḥa al-ʿanbarīya mın ar rıyāḍ al-Mīrġanīya fī 'l-aḏkār aṣ-ṣalātīya Berl. 3734, Rabāṭ 17, s. S. 386.

§ 8. Die Mystik

1. ʿA. b. M. (S. 461,19) b. ʿA. *b.* ʿ*Arrāq* al-Ḥiğāzī al-Madanī al-Kinānī al-Ḥanafī, gest. 963/1556.

B. al-ʿImād, *ŠḎ* VIII, 337. 2. *Tanzīh aš-šarīʿa al-marfūʿa ʿan il-aḫbār aš-šanīʿa al-mauḍūʿa* nach b. al-Ğauzī, as-Suyūṭī u. a. Cambr. 268, Tūnıs, Zait. II, 48, Selim Āġā 156, Murād Mollā 613, Medīna, ZDMG 90, 114. — 3. *al-Laṭā'if fī quṭr aṭ-Ṭā'if* Kairo² V, 391.

4. Abu'l-Mawāhib A. b. ʿA. b. ʿAbdalquddūs *aš-Šınnāwī*, gest. 1028/1619.

1 *Al-Iqlīd al-farīd ilḫ* mit Cmt. *Taḥrīk al-ıqlīd ılḫ* v. ʿAbdalġanī an-Nābulusī (S 473) noch Heid. ZS VI, 226, Kairo² I, 276 — 2. *Ṣādıḥat al-azal* Kairo² I, 327. — 5. *Dīwān Rauḍat al-ʿirfān wanuzhat al-ınsān*, Lobgedichte auf M. Pāšā, gest. 1031/1622, u a. Brill—H.¹ 39, ²72.

Zu S. 392

4a. Abu'l-Mawāhib ʿAl. b. M. b. M. Zainalʿābidīn b. M. a. 'l-Ḥ. Tāğalʿārifīn *al-Bekrī aṣ Ṣiddīqī* al-Ašʿarī at-Taimī al-Maḫzūmī al-Qorašī al-ʿAlawī Sibṭ Āl. al-Ḥu. schrieb um 1053/1643·

1 *Tuḥfat an-nāẓirīn fī ḥawādıṯ ʿām iṯnain waḫamsīn* Vat. V. 1436,2. — 2. *aḏ-Ḏikr al-ğalī fī bayān marātıb ḥāl walī min walī* eb. 3. — 3. *al-Futūḥāt ar-raḥmānīya min al-ḥaḍra al-qudsīya aṣ-ṣamdānīya* eb. 4. — 4. *R al-Ağr al-ğazīl liman māta au qutila fī 's-sabīl* eb. 5. — 5. *R. Silsāl al baḥr mimma*

'ktutiba min fuyūḍāt maǧra 'n-nahr eb. 6. — 6. *Šukr al-in'ām min al-malik al'allām* eb. 7. — 7. *R. at-Tuḥfa al-ġalīya fi'sm al-'ubūdīya* eb 8. — 8. *R. Hātif naša' bu'aid al-'išā'* eb. 9. — 9 *R. al-Murabba'āt fī asmā' al barā'āt* eb. 10. — 10. *R. Ǧawāhir al-āfāq min sulūk al-aurāq*, Auswahl von Gedichten und Nachdichtungen eb. 11. — 11. *al-Mawālī 'l-riǧāh wa-mu'nis al-arwāḥ* eb. 12.

6. Ṣafīaddīn A b. M. b. 'Abdannabī b. Yūnus *al-Badrī* al-Qudsī al-Yamanī al-Anṣārī *al-Qaššāšī* ad-Daǧǧānī, gest. am 30. Du'l-Ḥ. 1071/26. 8. 1660.

Tāǧ at-tīl. (cod. Bank) XI, f. 340 1 *As-Simṭ al-maǧīd fī ša'n al-bai'a wad-dikr wat-talqīn wasalāsil at-tauḥīd* noch Šehīd 'A. 1221, Bank XIII, 944, gedr. Haidarābād 1327 — 2 Cmt *Qaṣd as-sabīl ilā* noch 'Āšir I, 487, Tūnis, Zait III, 58,$_{11417}$, Kairo[2] I, 201. — 7 *R fī Aǧwibat as'ilat az-Zaidīya* Bank. X, 644, 1 — 8. *al-Ǧawāb al-muḫtaṣar 'an su'āl aṭ-ṭānī waṭ-ṭāliṭ* eb. III. — 9. *al-Iṣāba fī durrat al-qalā'id*, Cmt. zu *D. al-q*, einem theol. Lehrgedicht in 100 Versen von einem ungenannten Hanafiten a. d. J. 1057/1647 in Medina, Bank. X, 562. — 10 *Šarḥ al-Insān al-kāmil* S. 283. — 11 *Mūḍiḥat al-ḥāl fī ba'ḍ masmū'āt ad-daǧǧāl* Brill—H[1] 526, [2]1007.

6a. M. b Sa'īd *Bāqušair*, bekannt als mekkanischer Dichter, gest. 1077/1666.

Muh. III, 469/72, b Ma'ṣūm, *Sulāfat al-'aṣr* 218/27 *Al-Futūḥāt al-Makkīya fī tarāǧim as-sāda al-a'imma al-Qušairīya* Brill—H.[1] 114, [2]208.

7. 'Al. b. 'A. *as-Saqqāf*, gest 1125/1713

Tanbīh as-sālikīn Kairo[2] V, 280

8. M. b. 'Abdalkarīm al-Madanī aš-Šāfi'ī *as-Sammān*, geb. in Medīna, Schüler des Muṣṭafā al-Bakrī, gest. 1189/1775.

Mur. IV, 60. 1 *Al-Futuḥāt al ilāhīya fī 't tawaǧǧuhāt ar-rūḥīya*, über Muhammeds Lichtsubstanz, die vor allen Dingen geschaffen war, Bank. XIII 951 — 2. *an-Nafḥa al-qudsīya*, Cmt. *Qaṭf azhār al-mawāhib ar-rabbānīya min afnān rīyāḍ an-N.* al-q. v Ṣadiq al-Madanī 'O. Ḫān, verf auf Wunsch des 'Abdaṣṣamad al-Ǧāwī al-Palanbawī (u. S. 422, 7) Bat. Suppl 279. — 3 *al-Istiġāṯa* in 39 Raǧazversen, Berl. 3943, anor Cmt Bat. Suppl. 313 — 4. *Muḫtaṣar aṭ-Ṭarīqa al-Muḥammadīya* s. u. S 441.

§ 10. Die Mathematik

1. Šihābaddīn a. 'l-ʿAbbās A. b. Mūsā b. ʿAbdalġaffār *al-Mālikī* schrieb 934/1527 in Mekka.

1. *Naẓm ad-durr al-manṯūr fī ʿamal al-munāsaḫāt biṣ-ṣaḥīḥ wal-quṣū, (kusūr)* Brill—H.[1] 292, [2]527, Rāmpūr I, 265,38 — 2. *Muḫtaṣar al-Qaul al-mubdiʿ* S. 155b.

2. ʿA. b. Walī b. Ḥamza aus dem Maġrib schrieb 999/1590 in Mekka:

Tuḥfat al-aʿdād lidawi 'r-rušd was-sadād, Algebra mit abgekürzter Bezeichnung für die Unbekannten, ihre Potenzen usw Ms. Sāliḥ Zekī Ef. s. JA sér. IX, t. 11 (1898), S. 35/52.

3. ʿA. b. a. Bekr b. Ǧamal *al-Anṣārī* al-Makkī aš-Šāfiʿī Nūraddīn um 1050/1620.

1. *At-Tuḥfa al-Ḥiǧāzīya fī nuḫabat al-aʿmāl al ḥisābīya* Bat. Suppl. 611 (nach dem Autograph a. d J. 1028) s. zu 4, 1. — Cmt. *al-Fawāʾid as-sanīya* v. a. Bekr b ʿAl. Bā ʿAfīf, voll am 12. Šaban 1129/6. 8 1717, eb. 612 — 2. *Fatḥ al-wahhāb ʿalā Nuzhat al-ḥussāb*, voll. 1029/30, s. S 125.

4. Ḥ. b. ʿA. b. Ya. *al-ʿUǧaimī* al-Makkī, gest. 1113/1702 zu aṭ-Ṭāʾif.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 336/7, II, 193/5. — 2. *Ihdāʾ al-laṭāʾif min aḫbār aṭ-Ṭāʾif*, vollendet von einem seiner Nachkommen ʿAq b. Ya. b. ʿAq 1263/1847, Kairo V, [1]135, [2]48 (Horovitz, MSOS X, 33). — 3. *aṣ-Ṣārim al-Hindī*, verf. 1094/1683, als Antwort auf mathematische und theologische Fragen, die al-Muǧaddid as-Sirhindī (st. 1035/1626) in seiner pers. *Maktūbāt* gestellt hatte, und die nach Mekka geschickt worden waren, Bank. X, 579 (wo aber al-ʿAǧamī). — 4. *Itḥāf al-fāḍil al-ǧamūʿ liʾaḥkām zakāt az-zurūʿ* Brill—H.[1] 489, [2]940,11. — 5. *Ǧawāb suʾāl ʿan ḏawi'l-qurbā man hum wahal yaǧūz dafʿ az-zakāt ilaihim am lā* eb. 2. — 6. *Talyīn al-ʿaṭf limaʿ jadḫul fiṣ-ṣaff* eb. 3. — 7. *Ġāyat al-maʿūna bibayān al-qirān al-masnūna* eb. 4. — 8. *Ġāyat at-taǧallī liʿibāra fī Munyat al-muṣallī* eb. 5. — 9 *Taḥrīr nafīs ʿalā ʿibāra waqaʿat fī k ar-rahn min šarḥ an-Nuqāya lil-Quhistānī* eb 6. — 10. *Taḥdīr ḏawi't-taḥrīma min at-taṭaiyub bil-awānī 'l-muḥarrama* eb. 7. — 11. *Minḥat al-bārī fī iṣlāḥ zallat al-qārī* eb. 8 — 12. *R. fī ʿilm al-farāʾiḍ* eb. 9. — 13. *Suʾāl fī ḥukm al-buǧāt waǧawābuh* eb. 10 — 14. *R. fī ḥukm al-ḥimmiṣa al-mauḍūʿa ʿala 'l-ǧarḥ* eb. 12. — 15. *Rafʿ al-ištibāh*

wadaf' al-iltibāk fī ḥukm isqāṭ al-ǧanīn waḍurb at-tunbāk eb. 13. — 16. *Fawā'iḥ al-waṣla binawāfiḥ aṣ-ṣabla* eb. 14. — 17. *R. fī Tafsīr āyat yamḥu 'l-lāhu mā yašā'u wayuṯbitu* (S. 13, 39) Rāmpūr I, 710,74. — 18 *Zubdat mā rawāhu 'l-'awāmm fī ḥadīṯ aṭ-ṭā'ilīn* eb. 84,711. — 19. *Itḥāf al-ḫill al-wāfī bima'rifat (..akān) gasl an-nabī* eb. 60,711. — 20. *Takmīl bir' al-anām bita'ǧīl fiṭr aṣ-ṣiyām* eb. 70,398,711. — 21. *Taḏyīl at-tatmīm 'alā R. at-Taṭmīn* eb. 180, 711. — 22. *Iqālat al-'aṯara fī bayān ḥadīṯ al-'ašara* eb. 711. — 23 *R. fī Miḥan al-ḥašr fī'l-musabbaʿāt al-ʿašr* eb. 149,88 — 24. *R. fī Aqsām ar ru'yā wal-aṭwār as-sab'a* eb. 692 58, 711 — 25. *Fatḥ ar-rabb lihāb al-ḥubb bima'rifat šai' min kamāl al-Quṭb* eb. 353,173,711. — 26 *Muḫtaṣar min k al-Išā'a fī ašrāṭ as-sā'a lil-Barzanǧī* eb 711 — 27 *Kašf ar-raib* eb — 28. *R. fī't-tauba wamā yata'allaq bihā* eb. — 29 R über den Ḏikr der 40 Ṣūfīorden, die al-Murtaḍā az-Zabīdī (S 398) nachahmte und M. as-Sanūsī (S. 509) in *as-Salsabīl al-mu'īn* benutzte. Sein Sohn M. b H. aṣ Ṣūfī b al-'Uǧaimī schrieb *Ḫabāya 'z-zawāyā* über seine Lehrer Kairo[2] V, 166.

Zu S. 393 § 11. Die Astronomie

1. Ya. b M. b. M. b. 'Ar. al-Maġribī al-Makkī *ar-Ru'aini* al-Mālikī *al-Ḥaṭṭāb* Šarafaddīn, gest. im Rabī' 995/Febr. 1587 [1]).

A Bābā, *Nail* 394 (K 360), b. al Qāḍī, *al-Muntaqā* f 84 bei Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa 102, n 7, M. b Cheneb, *Idjāza* § 87, Suter 533, Renaud, Isis XVIII, 179. 1. *R. Wasīlat aṭ-ṭullāb ilḫ* noch Berl. Oct. 434, Landb.—Br. 449, Vat V. 1182,7, Rabaṭ 449, xi, Bat. Suppl 615, abgekürzt aus der Abh. seines Vaters (S. 526) *R. fī Ma'rifat istiḫrāǧ auqāt aṣ ṣalāh* nach Sibṭ al-Māridīnī, Hds. in Bairūt (Nallino bei Suter Nachtr. 184), Teh II, 642 2. — Cmt v. al-Bilbaisī Qilič 'A. 681, anon. Rabāṭ 449, vi. — 3 *Taḥrīr al-kalām ilḫ* ist ein Werk seines Vaters, s S. 526 — 4. *al-Aǧwiba fī 'l-waqf* Alger 1294, Rabāṭ 242, gedr. Fās, o. J — 5. *Muḫtaṣar 'ilm al-ḥisāb* aus der *Nuzhat al-ḥussāb* des b al-Hā'im (S. 154) Berl 5983. — 6 ein astrologischer Traktat Paris 6225. — 7. *Šarḥ al-Ḫaz..aǧīya* I, 1312 — 8 *Silk ad-durrain fī ḥall an-naiyirain* Landb.—Br. 450, *Talḫīṣ* Rāmpūr I, 422,30 — 9. *Muqaddimat al-ḥisāb* Rāmpūr I, 418,68 — 10 *R. fī 'Amal ar-rub' al-muǧaiyab* eb. 424,38 — 11 *Iršād as-sālik al-muḥtāǧ ilā bayān al-mu'tamir wal-ḥāǧǧ* Āṣaf. II, 1712,611 — 12. *Šarḥ alfāẓ al-wāqifīn wal-qisma bil-mustaḥiqqīn*, Tūnis 1341.

1) 954 ist das Todesjahr seines Vaters.

1a. Šihābaddīn A. b. Tāǧaddīn, Muwaqqit am al-Ḥarām al-Madanī, schrieb 1071/1661:

As-Sirāǧ al-wakhhāǧ fī ʿamal al-asyāǧ Landb.—Br. 167.

2. Ibr. b. M. b. ʿAbdassalām al-Mekkī *az-Zamzamī*, gest. 1195/1781.

1. *Al-Fawāʾid al-muhimmāt fī maṭāliʿ al-auqāt* Princ. 150, 1.

§ 12. Geographie und Reisen

1. M. b. ʿAbdalʿazīz (S. 224,10) b. ʿO. b. M. *b. Fahd*, gest. 954/1547.

2. *Nail al-munā bidail Bulūg al-qirā* für die J. 923—46/1517—39 zu *B. al-q. bidail Ithāf al-warā* seines Vaters zu *I. al-w.* seines Grossvaters ([1]175,10, [2]225,2) Šehīd ʿA 1961. — 3. *Iqtiṭāf an-nūr mimmā warada fī ǧabal Taur*, Tūnis, Zait. IV, 360,2730,1

1a. Abu'l-Ḥ. al-Bekrī aṣ-Ṣiddīqī *al-Ašʿarī* schrieb 928/1522:

Iršād as-sāʾirīn liḥabīb rabb al-ʿālamīn Brill—H [2] 1071.

2. M. *Kibrīt* b. ʿAl. al-Ḥusainī al-Mūsawī al-Madanī, gest. 1070/1659.

B. Maʿṣūm, *Sulāfat al-ʿaṣr* 256/8 1 *Al-Ǧawāhir aṯ-ṯamīna ilḫ*, voll. 1048/1638, noch Br. Mus. Or 7498 (DL 37), Kairo[2] V, 153. — 2. *Kiḫlat aš-šitāʾ was-saif* noch Cambr. 449, Leid. 817, Vat. V. 1056, Brill—H.[1] 89, [2]160, Franck 425, Kairo[2] III, 157, Rāmpūr I, 668,7, gedr. K. 1293. — 3. *Bulūg al-marām min aḥkām al-minkām* Brill—H [1] 478, [2]861,3 — 4. *Naṣr min allāh* s. S. 511,11.

Zu S. 394

3. Ibr. b. ʿAr. *al-Ḫiyārī* al-Miṣrī al-Madanī aš-Šāfiʿī, gest. 1082/1671.

3. *Tuḥfat al-udabāʾ wasulwat al-ġurabāʾ* noch Manch. 320, Lindes, Ar. 696, daraus Caetani 37,64, Kairo[2] VI, 15.

4. Al-ʿAbbās b. ʿA. b. Nūraddīn al-Mekkī al-Ḥusainī *al-Mūsawī* schrieb 1148/1735:

1. *Nuzhat al-ǧalīs wamunyat al-adīb al-anīs* (*nafīs*), Beschreibung seiner Reise nach Ägypten, Palästina, Indien und Yemen, mit vielen philologischen Exkursen, 2 Bde, K. 1293 (Sarkis 1266, ungenau Mešh. XV, b, 35,149). — 2. *Azhār bustān an-nāẓirīn*, Weltgeschichte von der Schöpfung bis auf Muhammed, Br. Mus. Quarterly, IV, 8.

5. Ḥ. b. ʿA. Šammāʿ *al-Fūwī* aš-Šāfiʿī al-Makkī al-Ḫalwatī, gest. 1177/1683.

An-Nafaḥāt al-Ḥifnīya fi'r-riḥla ila 'l-aqṭār al-Makkīya daraus *Muntaha 'l-ʿibārāt fī baʿḍ mā ḥiḍatḥinā min al-manāqib wal-karāmāt* (d. i M. b. Sālim al-Ḥifnī, S. 445, 23) Kairo[2] V, 369.

§ 13. Encyklopädie und Polyhistorie

1. ʿAbdalʿazīz b. ʿAbdalwāḥid *al-Miknāsī* al-Madanī, gest. 964/1557.

B. al-ʿImād, *ŠḎ* VIII, 342. 1. 13 *Urǧūza* über muslimische Wissenschaften noch Mōṣul 103, 64,7. — 2. *Šarḥ al-Muṭallat* I, 161

2. ʿA. b. Sulṭān M. *al-Qārī al-Herewī*, gest. 1014/1605.

Aš Šaukānī, *al-Badr* I, 445/6, *Taʿl san.* 10, *Ḥad al-Ḫan.* 399, Ǧamīl Bek, *ʿUqūd al-ǧauhar* I, 266/73. — Sammlung von 35 Abhh. Brill—H.[1] 623, [2]1161, audre Sammlungen Pet AMK 930, Faiz. 2110 — 1 *al-Baiyināt* Kairo[2] I. 35. — 3. *Tafsīr al-Qorʾān* noch Qilič ʿA 83. Selīm Āġā 85, Damādzāde 136/7, Kairo[2] I, 41. — 3a. *R. fī Tafsīr Qaulihī* S. 7,97, Sulaim. 1040,110, Kairo[2] I, 51. — 4. *al-Aḥādīṯ al-Qudsīya* (*arbaʿīnīya*) *wal-kalimāt al-insīya* noch Brill—H.[1] 623, [2]1161,4, Sulaim. 1040,111, Kairo[2] I, 83, gedr. Ḥalab 1927 hinter b. ʿArabīs *Miškāt al-anwār.* — 7. *Arbaʿūna ḥadīṯan fī ǧawāmiʿ al-kalim* (*al-mufaḍḍal al-mastūr*) noch Paris 6084, Brill—H.[1] 623, [2]1161,16, Manch. 784F, Āṣaf I, 606,281, Rāmpūr II, 112. — Cmt. v. M Ḥayāt as Sindī al-Madanī (S. 522,9a), verf. 1158/1745, Alger 532,9. — 8. *Ǧamʿ al-arbaʿīn fī faḍl* (*faḍāʾil*) *al-Qorʾān al-mubīn* noch Pet. AMK 921, Sulaim. 1040,116, Ḫosrew P. 749 (Tauer, AO VI, 105), Kairo[2] I, 120, Āṣaf. I, 632. Cmt. a. v. Verf. *al-Mubīn al-muʿīn lifahm al-Arbaʿīn* Rāmpūr I, 108,99/91, b. *al-Kašf al-mubīn* v. A. b. ʿA. al-Qasṭamūnī Kairo[2] I, 138. — 9. *Ḥafḍ al-ǧanāḥ ilḥ* noch Brill—H[1] 623, [2]1161,8, Sulaim. 1040,4, Ya. Ef. 444,6, Āṣaf. I, 030. —

10. *al-Hibāt as-sanīyāt ilḫ* noch Bank. V, 2, 316, als *al-Mauḍūʿa al-kubrā* No. 6 hinter as-Suyūṭī, *al-Laʾāliʾ al-maṣnūʿa* K. 1317. mit hindost. Üb v. Maulānā Faḍl al-ḥaqq Dilāwarī, Lahore 1887. — 11. *al-Aḥādīṯ al-mauḍūʿāt* noch Sulaim. 1033, 1038, 1055,11, Qılıč ʿA. 280, Rāmpūr I, 83, II, 119, *al-Asrār al-mauḍūʿa fiʾl-aḫbār al-mauḍūʿa*, Tūnis, Zait. I, 32, *al-Maṣnūʿ fī maʿrifat al-mauḍūʿ* Rāmpūr I, 116,329/3, Lahore 1897, *Taḏkirat al-mauḍūʿāt* (10 oder 11?) Rāmpūr I, 83, Bank. Hdl. 709, Āṣaf. I, 616,177, Būhār 48, gedr. K. 1289, Lahore 1302. — 12. *R. al-Birra ilḫ* noch Alger 724,13, Kairo[2] I, 118, Rāmpūr I, 83,706/717, Āṣaf. I, 622,540.

Zu S. 395

14. *Tazyīn al-ʿibāra bidūn taḥaiyuz al-išāra* noch Rāmpūr I, 717 — 16. *Muṣṭalaḥāt ahl al-aṯar ʿalā šarḥ Nuḫabat al-fikar* Kairo[2] I, 79. — 19. *R. fi ʾl-Iʿtiqād* Rāmpūr I, 301,153b. — 20. s. S. 88, 7, Rāmpūr I, 208, 209. — 21. *Tašyīʿ al-fuqahāʾ al-Hanafīya ilḫ* noch Rāmpūr I, 706,68 — 22. *R al-Iḥtidāʾ ilḫ* noch Berl. Oct. 3283,4, Manch. 787D, Alger 724,14, Būhār 165, Rāmpūr I, 244, 286,328. — 24. *al-Muqaddima as-sālima ilḫ* noch Brill—H.[1] 623, [2]1161,35, Rāmpūr I, 322. — 26. *Šamr* (so[1] *Šiyam*) *al-ʿawāriq ilḫ* noch Kairo[2] I, 194, App. 22, Rāmpūr I, 343, 706. — 28. *al-Masʾala fiʾl-basmala* noch Brill—H.[1] 623, [2]1161,11, Alger 724,8, Rāmpūr I, 32, als *R Tafsīr al-basmala* eb. 717,81. — 32. *at-Taǧrīd fī iʿrāb kalimāt at-tauḥīd* noch Kairo[2] I, 167, II, 83. — 33. *al-Qaul as-sadīd ilḫ* noch Manch. 781Q, Ya Ef. 444, Kairo[2] I, 203. — 34. *Kašf al-ḫidr fī amr (bayān ḥāl) al-Ḫiḍr* noch Alger 724,7, Ḫosrew P. 749,4 (Tauer, AO VI, 106n), Kairo[2] I, 346, V, 160, 306, Āṣaf. I, 630,281, Rāmpūr I, 33,131. — 35 *Al-Inbāʾ ilḫ* noch Brill—H.[1] 623, [2]1161,12, Kairo[2] I, 90, Rāmpūr I. 168, Āṣaf. I, 630. — 36. *Taṭhīr aṭ-ṭawīya ilḫ* noch Paris 6048, Manch. 781K, Brill—H.[1] 623, [2]1161,7, Kairo[2] I, 97, 717. — 39. *al-Mašrab al-wardī ilḫ* noch Brill—H.[1] 623, [2]1161,13, Selīm Āġā *Mǧm.* 564,1, Asʿad 1446,4, Rāmpūr I, 41,203b, 718. — 40. = (?) *R. al-Maʿrifa bil-martaba aš-šuhūdīya fī manzilat al-wuǧūdīya* Br.—H.[1] 623, [2]1161,3 = *R. fī Waḥdat al-wuǧūd* in *Maǧmūʿa*, Stambul 1294, s. Nicholson *Tarǧumān al-ašwāq* IV, n.

Zu S. 396

43. *Al-Fuṣūl al-muhimma ilḫ* noch Sulaim. 1040,3, Selīm Āġā 564,2. Kairo[2] I, 452 — 45. *al-Faṣl al-muʿauwal ilḫ* noch Brill—H.[1] 623, [2]1161,27, Ya. Ef. 444,7, Ḫosrew P. 749,5 (Tauer, AO VI, 106n), Rāmpūr I, 235,447, 706,68. — 46. *Šifāʾ as-sālik ilḫ* noch Ya Ef. 444,13. — 47. *R. fī Tazyīn al-ʿibāra litaḥsīn al-išāra* noch Pet. AM Buch. 186, Manch. 184L, Kairo[2] I, 410, Āṣaf. I, 616,34, gedr. K. 1312, *Ḏail* noch Brill—H.[1] 623, [2]1161,25, Manch. 781P. — 48. *at-Taḏkīr ilḫ* ist Zusatz zu No. 69, noch Ya. Ef. 444,15, Kairo[2] I, 96, Rāmpūr I, 180, 246,539. — 49. *al-Istidʿāʾ fiʾl-istisqāʾ* noch Brill—H.[1] 623, [2]1161,24, Ya. Ef. 444,16. — 50. *Ṣilāt al-ǧawāʾiz ilḫ.* — 51. *al-Ḥizb al-aʿẓam*

ilḫ noch Münch. 174, Brill—H.[2] 1114, [1]602, Sulaim. 210, Fātiḥ 2609, Kairo[2] I, 287, Rāmpūr I, 145,32/3, Bat. Suppl. 300, gedr. noch am Rde von al-Ǧazūlīs *Dalā'il al-ḫairāt*, K. 1281, 1307, lith. Mekka 1307, mit türk. Paraphrase am Rde Stambul 1278, mit hindost. Interlinearvers. u Randnoten von Maulawī Faḍlarraḥmān, Dehli 1310. — Commentare: a. v. Verf. *al-Kāšif fī ad'iyat an-nabī al-akram* Selīm Āġā 503, Kairo[2] I[2] 343 — b *al-Faid al-ar'ḥam ilḫ* v. Ibr as-Sāqizī, verf. 1134/1722, Brill—H.[1] 603, [2]1115, Kairo[2] I, 339, Sbath 910. — Auszug v. M b. Hāšim al-Fallāsī Kairo[2] I, 356. — 52. *Šarḥ al-Ḥiṣn al-ḥaṣīn* S. 277, 19b. — 53. *Al-Adab fī (faḍā'il) Raǧab (al-muraǧǧab)* noch Paris 6084, Alger 724,5, Kairo[2] I, 263, Rāmpūr I, 627,29, 717. — 53a. *R fī Faḍā'il Raǧab wa Ša'bān* Brill—H.[1] 623, [2]1161,15, Sulaim. 1040,8 — 54. *at-Tibyān ilḫ* Brill—H[1] 623, [2]116,16 — 55. *R. fīmā yata'allaq bilailat an-niṣf min aš Ša'bān* Kairo[2] I, 52. — 55a. *Al Maǧālis aṭ-ṭalāṭa fī Raǧab walailat an-niṣf min Ša'bān walailat al-qadr* Kairo[2] I, 351 — 56. *R. fī Bayān (karāhat) ifrād aṣ-ṣalāt 'ani 's-salām* noch Ya. Ef 444,11, u. d T. *Taqwiyat baḥṭ al-imām ilḫ* mit einem Zusatz v 'A. b. M ad-Dāġistānī. — 57. *Mau'iẓat al-ḥabīb ilḫ* Manch. 787 mit Cmt Sulaim 488. — 58 *Lubb lubāb al-manāsik*, Kairo[2] I, 458, Cmt. v Verf Āṣaf II, 1328,41b, Gl dazu v Ya. al-Mekki Rāmpūr I, 186,144. — 60. *al-Ḥaẓẓ al-aufar ilḫ* noch Brill—H[1] 623, [2]116,14, Ya. Ef. 444,3, Ḫosrew P. 749,3 (Tauer, AO VI, 106n) — 61 *Wuǧūh ṭawāf al-bait ilḫ* noch Brill—H[1] 623, [2]116,23. — 62. *as-Ṣanī'a fī taḥqīq al-bid'a al-manī'a*, d. i Mekka, noch Manch 787J, Brill—H[1] 623, [2]1161,30, Kairo[2] I, 408. — 63. *aḍ-Ḍaḥīra al-kaṭīra* Kairo[2] I, 422 — 64. *Bayān fī'l al-ḫumr ilḫ* noch Vat V Borg. 258,11, Ya Ef. 444,18, Kairo[2] I, 406.

Zu S. 397

66 *Al-Afāf ilḫ* noch Brill—H.[1] 623, [2]1161,24. — 67 *al-Istimā' fī'l-ittibā'* noch Brill—H.[1] 623, [2]1161,31, Ya. Ef. 444,20, Kairo[2] I, 401 — 68 *Faḍā'il Mekka* Berl 4063 (andere Recension?), Ḫosrew P 749,2 (Tauer, AO VI, 105). — 69 *ad-Durra al-muḍī'a* noch Paris 6430, Ya Ef 444,21 — 73 *Al-Maslak al-mutaqassiṭ ilḫ* s. u S. 416, noch Kasan, Isl XVII, 93, Āṣaf. II, 1106,86. — 76. *An-Nisba al-murattaba ilḫ* noch Brill—H[1] 623, [2]1161,32, Kairo[2] I, 371. — 77 *Ma'rifat an nussāk* Brill—H[1] 623, [2]1161,9, Sulaim. 1040,13 — 78. *at-Taṣrīḥ* Brill—H.[1] 623, [2]1161,17, Rāmpūr I, 180, 717. — 79 *al Maqāla al-'aḏba ilḫ* noch Brill—H[1] 623, [2]1161,10, Rāmpūr I, 718, II, 119,440. — 80. *Al-I'lām' bil-ġinā'* noch Brill—H.[1] 623, [2]1161,18, Rāmpūr I, 197, 717. — 81. *R fī's-Samā' wal-ġinā* Rāmpūr I, 199. — 82 *Fatḥ al-asmā' ilḫ* noch Brill—H[1] 623, [2]1101,19, Kairo[2] I, 335 — 83. *ar-R. al-'Aṭā'iya ilḫ* noch Kairo[2] II, 14. — 84. *Farā'id al-qalā'id ilḫ* noch Münch 886, f 228b, Sulaim 1040,5 — 85. *Tasliyat al-'amā* noch Kairo[2] I, 97, 279, Rāmpūr I, 345, 86b. — 86. *Farr al-'aun ilḫ* S. 307,7, dazu Rāmpūr I, 303,164, Āṣaf I, 610,261 — 88. *an-Nāmūs al-mulaḫḫaṣ min al Qāmūs* S. 235. — 89. *Tab'īd al-'ulamā' ilḫ* noch Rāmpūr I, 331,87 — 91. *Taḥqīq al-iḥtisāb*

ilḫ noch Ya. Ef. 444,18. — 93. *Kanz al-aḫbār ilḫ* noch Tūnis, Zait. III, 246,1171/2, Kairo² I, 349. — 94. *al-Maurid ar-rawī ilḫ* noch Brill—H¹ 623, ²1161,2, Sulaim. 1040,7, Kairo² I, 154, 160 (wo *al-mūrī*) — 95. *R fī Aulād an-nabī* noch Kairo² VI, 98. — 96. *Al-Isti'nās* eb. 23. — 97. *al-Ma'dın al-'Adanī ilḫ* eb. 352, Āṣaf. I, 630. — 98. *Nuzhat al-ḫāṭir* eb 387.

Zu S. 398

100. *R. al-Aḥādīṯ* Paris 6084. — 101. *Radd al-mutašābihāt ila 'l-muḥkamāt* Sulaim. 1055,12. — 102. *Tafsīr al-āyāt al-mutašābıhāt* eb 3. — 103. *Fī Māhīyat al-malā'ika waqiṣṣat ḫalq Ādam* eb. 1033,12. — 104. *Qiṣṣat Hārūt wa Mārūt* eb. 3. — 105. *Lubb al-albāb fī taḥrīr al-ansāb* eb 4. — 106. *al-Balā' fī mas'alat al-wilā'* eb. 1040,12. — 107 *ar-Rā'iḍ fī masā'il al-farā'iḍ* eb. 14, Cmt. v. Yū. al-Asīr Dam. 'Um. 66,21/2, gedr Bairūt 1290, Ba'abdā 1318. — 108. *Fī Šahādat al-mustaḫdamīn 'ala 'l-mutawallī* eb. 18. — 109 *Fī Bayān anna 'l-maktūb lā yaǧūz al-'amal bih* eb. 19. — 110 *Fī Šarṭ waqf as-sulṭān al-Ġūrī* eb. 20. — 111. *Mas'alat imra'atain lahumā waqf* eb. 21. — 112. *Ḥaqq ta'ḫīr aš-šahāda* eb. 22. — 113 *Tartīb waẓā'if al-waqf* eb. 23. — 114. *Waqf al-iǧāra* eb. 24. — 115 *R. fī Tubūt aš-šar'ī* eb. 25. — 116. *Fīmā yubaddil da'wa 'l-mudda'ī* eb. 26 — 117. *Mas'alat al-ibrā'* eb. 27. — 118 *as-Sīra al-kubrā* Sulaim. 826. — 119. *Šarḥ Ṭaiyibat an-našr* S. 275. — 120. *R. fī 'r-radd 'alā man ḍamma maḏhab a. Ḥanīfa* Kairo² V, 199. — 121. *R. fī ḥimāyat maḏhab al-imām a. Ḥanīfa* Āṣaf. II, 1306 — 122. *Manāqib al-imām al-a'ẓam* (a. Ḥanīfa) Ḥaidarābād 1332, hinter S. 89, 10, 1. — 123. *al-Aṯmār al-ǧanīya fī asmā' al-Ḥanafīya* 'Āṭif Ef 1800/1, Šehīd 'A 1841 (Spies BAL 46), Būhār 256, Bank XII, 763. — 124. *R. fī Bāb al-imāra wal-qaḍā'* Sulaim 1029,15. — 125. *Fawā'id ǧalīla waǧalīya* Brill—H¹ 623, ²1161,20. 126. *Lubāb al-marām fī ziyārat an-nabī 'am.* Sulaim. 386,4. — 127. *Raf' al-'aḏāb 'an ahl al-qubūr* eb. 1040,8, s. 159. — 128 *Šarḥ an-Nuqāya* I, 648. — 129 *Fī I'rāb lā ilāha illa 'llāh* Kairo² II, 111. — 130. *R. fī Ḥadīṯ al-wa'id wal-mau'ida* Sulaim. 1029,23. — 131. *Kurrāsat al-kašf fī muǧāwazat al-alf* eb. 24 — 132. *Fī Ḥall mas'alat ibtulā'ihī ǧahlatan fī bāb an-nasab* Brill—H¹ 623, ²1161,28. — 133. *R. fī Ḥaqq al-Mahdī* Alger 724,4 — 134. *al-Mulamma' šarḥ Na't al-muraṣṣa'*, Erklärung schwieriger Stellen im Gebet *an-Na't al-muraṣṣa'* Münch. 886, f. 101/3, Brill—H.¹ 623, ²1161,3, Alger 729,3, Rāmpūr I, 669,122. — 135. *Šarḥ aš-Šāṭibīya* I, 726,23. — 136. *Tazyīn al-'ibāda fī raf' as-sabbāba* (beim Tašahhud) am Rde v Luṭfallāh an-Nasafī al-Fāḍil al-Kaidānī *R. Ḫulāṣa'i Kaidānī*, Lahore 1872. — 137. *Istiḫrāǧ al-maǧhūlāt lil-ma'lūmāt*, Astrologie, Sbath 510. — 138. *Ḍau' al-amālī* I, 764, 15,6. — 139. *Šarḥ al-Muwaṭṭa'* I, 298. — 140. *Šarḥ 'Ain al-'ilm* I, 749,17. — 141 *Mu'tabar al-manār* S. ¹196. — 142. *Bidāyat as-sālik* u. S. 416. — 143. *Ibtidā' barāt* Āṣaf. I, 602,261. — 144. *Ḥukm ar-rafḍa* Āṣaf. I, 624,365. — 145. *R. fī 't-Tazwīq* eb. 630,281. — 146. *R. fī 'l-'Atama*

eb. — 147. *R. fi 'l-Kalima aṭ-ṭaiyiba* eb. — 148. *R. fī Ṭarīq taḥṣīl al-ʿilm* Rāmpūr I, 374,₁₁₃b. — 149. *al-Maǧālis aš-Šaʾmīya fī mawāʿiẓ al bilād ar-Rūmīya* Kairo² I, 352. — 150. *Miṣbāḥ aẓ-ẓulm ʿala 'l-manhaǧ al-atamm* Mekka 1314. — 151. *Maulid an-nabī wanaǧāt abawaih* (s. No. 37) Āṣaf. II, 1328,₁₈₃ — 152. *R. fī Iḥrāq al-muṣḥaf iḏā ḫaraǧa min al-intifāʿ* Rāmpūr I, 197. — 153. *R. fī Masāʾil aṣ-ṣalāh* Rāmpūr I, 200,₂₂₅ — 154. *Maǧmūʿat Rasāʾil qaul al-ǧalī* eb. 247,₅₂₃. — 155. *ʿAqīdat ahl al-islām wal-īmān* eb. 351. — 156. *al-Istināǧ ʿinda 'l qiyām ila 'ṣ-ṣalāh* eb. 163 — 157. *Muġīṯ al-qulūb limā yazūl bihī ʿilal al-ǧahl waḍ-ḍunūb* eb. 190. — 158. *R. fi 'l-Istinǧā* eb. 196 — 159 *R fī Munaqāṣat al-Baiḍāwī bil-hadīṯ biraf' il-ʿaḏāʾ ʿan ahl al-qubūr* Kairo² I, 120 (= 127²). — 160 *Šarḥ Ṯalāṯīyāt al-Buḫārī* (I, 264, 11) Šehīd ʿA. 1841,₂.

3 Ḥu. b. Šaʾmī *al-Haṭṭārī* al-Madanī um 1100/1688.

2. *Muḫtaṣar fī ʿilm al ǧabr wal-muqābala* nach ʿAbdalmaǧīd as-Šāmūlī und b al-Hāʾim Brill—H.¹ 296, ²533.

4. KAPITEL

Südarabien

Zu S. 399 § 1. Poesie und Belletristik

1a. Diyāʾaddīn Mūsā b. Ya. Bahrān *aṣ-Ṣaʿdī* um 950/1543.

Dīwān, *Qaṣīden* und *Muwaššaḥāt* zum Lobe des Imām al-Mutawakkil ʿala 'llāh Ya. b. Šamsaddīn (912—65/1506—57) und seines Sohnes, Br. Mus. Suppl. 1072, 11, Kairo² III, 106, eine Qaṣīda, Br. Mus. Suppl. 540, f. 28b.

3. Šamsaddīn M. al-Yamanī *aš-Šarǧī* um 999/1590.

Tuḥfat al-aṣḥāb wanuzhat ḏawī 'l-albāb Berl. 8420 (wie in Landb 288 dem M b. A. an-Nahrawālī zugeschr.), Paris 5984, Brill—H ¹ 679, ²148 (anon).

4a. ʿAl. b *Baššārī* schrieb 1024/1615.

Qaṣīda über die Statthalter von Zabīd an die Imāme H. und Hu. Kairo² III, 285.

4b. Al-Qāḍī ʿIzzaddīn M b. Ibr. *as-Suḥūlī*, dessen Vater 1010/1601 gestorben war.

Al-Qaṣīda al-farīda wal-kalima al-fāʾiqa al-faṣīḥa an den Qāḍī ʿIzzaddīn M. b. ʿAl. Ḥamīd al-Ānisī, Ambr B 171, iii (RSO IV, 98).

4c. As-Saiyid a. Bekr b. al-Q. *al-Ahdal*, gest. 1035/1625.

Muḥ. I, 64. *Ġamr al-ġaḍāh likull dī tasāhul min al-quḍāh*, Satire in *Raǧaz* auf die unwissenden Qāḍīs seiner Zeit, Br. Mus. Suppl. 1229, II.

6. Šamsaddīn A. b. M. b. al-Hādī *al-Anisī* war bei seinem Landesherren durch seine Satiren in Ungnade gefallen und starb um 1030/1640 zu Zaila' im Gefängnis.

Dīwān noch Br. Mus. Suppl. 1096, Ambr. D 506 (RSO VII, 67) zwei Qaṣīden eb. C 212, IX

7. As-Saiyid A b al-Ḥ b. A. b. Ḥamīdaddīn *Šamsalislām*, Zaiditenimām um 1070/1659.

Tarwīḥ al-ma'šūq fī talwīḥ al-burūq noch Kairo² III, 60.

7a. Al-Ḥu. b. 'Aq. (st. 1097/1686, Muḥ. II, 469ff) b. an-Nāṣir b. 'Abdarrabb b. 'Abdalmu'aiyad al-Mutawakkil, zaiditischer Imām in Kaukabān, floh vor al-Mahdī M. b. A. nach Mekka und starb am 12. Rabī' II, 1112/27. 9. 1700 in Šibām

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 221/2. 1. *Al-Qaul al-ḥasan min naẓm al-Ḥu.*, *Dīwān*, Brill—H.¹ 50, ²84, I. Br. Mus. Suppl. 1160. — 2. Zu einer *Qaṣīda* von ihm schrieb Ǧamāladdīn 'A. b Ṣalāḥaddīn (u. S. 403, § 4, 5) den Cmt. *Nuzhat an-nāẓir* Br Mus. Suppl. 1095, I. — 3. *Bā'īya Nūnīya* zum Lobe des Propheten mit Cmt. *Sulāfat al-'āṣir* v. Šihāb (Safī)addīn A. b. M b. al-Ḥ al-Ḥaimī al-Kaukabānī Br. Mus. Suppl. 1099.

7b. 'Abdalbāqī b. 'Abdarraḥīm *an-Nāzilī* al-Ḥasanī aš-Šāfi'ī um 1074/1663 (?).

Natīǧat al-fikr fī madḥ ṭaiyib ad-dikr Brill—H ¹ 48, ²83,II

8. As-Saiyid Faḫraddīn 'Al. b. 'A. b. Ya. b al-Q. b. Yū. al-Ḥaǧǧāǧ (b. M. b. 'Abdal'āl) *al-Wazīrī* blühte in der 1. Hälfte des 12. Jahrhs.

1. *Aqrāṭ ad-dahab* noch Rāmpūr I, 578,27. — 2. *Dīwān*, udT. *Ġawāriš al-afrāḥ waqūt al-arwāḥ*, Gelegenheitsgedichte, nach den Reimbuchstaben

von Ism. b. al-Ḥ. al-Hamzī al-Ḥurra geordnet, noch Landb.—Br. 322, Ambr. C 109 (RSO VII, 586), Kairo² III, 78. — 3. *Ṭabaq al-ḥalwā ilḫ* noch Leid. 946, Āṣaf. I, 200,10, Bank XV, 1100

8a. Ibr. b. Ṣāliḥ al-Muhtadī *al-Hindī* Ṣārimaddīn, dessen Vater aus Indien in Yemen eingewandert war, starb 1102/1690.

B Maʿṣūm, *Sulāfat al ʿaṣr* 477/87 *Dīwān ʿUrf an-nadā min šiʿr aṣ-Ṣārim al-Hindī* Rāmpūr I, 590,131.

8b. A. b. A. b M. *al-Ānisī al-Hādawī* al-Qahda az-Zamama, gest. 1119/1707.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 36/7. *Dīwān al-ʿIlm al-mufrad* Br. Mus. Suppl 1096, Vat V 1109,7 (nur die Abt *Ḥumainī*), einzelne Gedichte Berl 7972,3, 9478, Leid² 758, Vat V 1120,4,48, 1150,5.

Zu S. 400

10. s. S. 556,4.

11a. ʿImādaddīn Ya. b. Ibr. b. ʿA. *al-Ǧaḥḥāfī* al-Ḥabūrī, Zaidit um 1114/1702.

Dīwān udT *Durr (Durar) al-aṣdāf* in zwei Teilen, *al-Ḥikmī* und *al-Ḥumainī al-malḥūn* oder *Ǧiqāʾ al-arwāḥ* Leid 769, Vat V 1073, einzelne Gedichte noch Berl. 7423, f 334b, 8097, f 29b 8476, f 3, Leid 752, f. 125r, Munch Gl 104, Br. Mus. Suppl 580, 1223, iv

11b. Al-Qāḍī ʿA. b. M. b. A. *al-ʿAnsī* lebte um 1120/1708 in Ṣanʿāʾ und an andern Orten.

1 Auszüge aus seinem *Dīwān* Ambr B 743 — 2 *Kuʾūs al-muḥtasī min šiʿr al ʿallāma al-ʿAnsī* in klassischer Sprache Ambr. C 163 (also verschieden von dem Dialektdiwan des M. al-ʿAnsī, Grünert, Actes du Xe Congr Leiden 1896, S 62).

11d. Ḍiyāʾaddīn Isḥāq b. Yū. *b. Amīr al-muʾminīn* al-Mutawakkil (st. 1087/1676) schrieb zwischen 1127—66/1715—52 in Taʿizz, Ḏimār und Ṣanʿā.

1. *Dīwān* mit *Arāǧīz*, *Ḥumainā* und Prosastücken, Ambr C 214 — 2. *Ḥusn al-aḫlāq min ḥasanāt al-maulā Isḥāq* Kairo² III, 84 — 3 *Nūr*

al-aurāq, Gedichte, Rāmpūr I, $622_{,404}$. — 4. Über den Vorzug ʿAlīs vor a. Bekr Br. Mus. Suppl. 1125, iv. — 5. Dass das Studium des Ḥadīṯ allen Muslimen ohne Rücksicht auf den Maḏhab gemeinsam sei, eb. 1233, v — 6. Wohl zu einer Qaṣīda von ihm schrieb Luṭfallāh b. Ǧaḥḥāf al-Yamanī 1215/1800: *Rauḍ al-ašwāq fī makārim al-aḫlāq wahwa šarḥ Qaṣīdat al-maulā Isḥāq* Landb.—Br. 220.

11e. M. b. al-Ḥu. b. S. b. Dā'ūd b. a. Fāḍil *al-Murhibī* al-Arḥabī, gest. 16. Ḏu'l-Ḥ. 1113/14. 5. 1702.

1. *Dīwān Farā'id al-fawā'id wadurar al-qalā'id waṣ-ṣilāt wal-ʿawā'id*, gesammelt von seinem Sohn Ḥ. b. M. b. Ḥu. Kairo[2] III, 270 — 2. *Nuzhat al-baṣā'ir*, *Urǧūza* über das Leben des Imāms an-Nāṣir lidīnallāh M. b. al-Mahdī A. b. al-Manṣūr billāh al-Q., gest. 1130/1718, mit Cmt. *ar-Rauḍ an-zāhir* v. Zaid b. Ṣāliḥ b. a. 'r-Riǧāl, Bruder des A. b. S. b. a. 'r-R., Muḥ. I, 220, Br. Mus. Suppl. 544.

12. A. b. M. b. al-Ḥ. b. A. al-Yamanī al-Kaukabānī *al-Ḥaimī* um 1143/1730 in Ṣanʿā'

2. Ein Adabbuch ohne Titel Ambr. C 3, ii (RSO VI, 1288).

12a. Ya. b. Ḥ. b. al-Mu'aiyad billāh schrieb 1143—8/1730—5 in Ṣanʿā':

Rūḥ al-anfās fī madḥ a. 'l-ʿAbbās Ambr. C 70, iv

12b. Al-Faqīh Q. b. Ḥ. *al-Ǧurmūzī* schrieb zwischen 1100—43/1688—1730:

Hidāyat al-mustaršid wabuġyat aṭ-ṭālib wal-muqallid fī 'l-fiqh wal-farā'iḍ, eine *Manẓūma* über zaiditisches Recht, Ambr. C 56, vi.

14. Ḍiyā'addīn Šaʿbān b. Salīm *ar-Rūmī*, geb. 1060/1650, der Sohn eines nach dem Abzug des osmanischen Heeres in Yaman zurückgebliebenen Türken, hatte anfangs als Arzt grosse Erfolge, musste aber dann als Gelegenheitsdichter sein Leben fristen und starb 1149/1736 in grosser Armut.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 280/2. 1. *Qaṣīda* Vat. V. 974, f 75, v. — 2. *Natā'iǧ al-fikar al-muʿrib ʿan tafāḍul aṭ-ṭamar*, *Urǧūza* über die Eigen-

schaften von 41 Vegetabilien, Ambr. 100, i (RAO III, 902), Vat. V. 1137,ii, 1373,ii. — 2 *al-Kalima al-muḥkama fī 'l-mufāḫara bain al-ḥurra wal-ama* in 100 Rağazversen Ambr. 100, ii.

15. Ḥu. b. ʿAl. *al-Kutubī* al-Yamanī um 1152/1739.

Dīwān Kairo² III, 144.

16. M. b. Isḥāq *b. al-Imām*, geb. 15. Ḏu'l-Ḥ. 1090/18. 1. 1680, gest. am 4 Šauwāl 1167/15. 7. 1754 in Ṣanʿāʾ.

Salwat al-muštāq fī naẓm al-maulā M. b. I., *Dīwān*, gesammelt von seinem Sohn Ibr., Autograph vom 29. Ǧum. II, 1168, Ambr C 79, iii (RSO VII, 83). — Gedichte von dreien seiner Enkel Br. Mus Suppl 1049, ii.

17. Sein Bruder al-Ḥ. b. Isḥāq b. al-Mahdī schrieb:

1. *Al-Mirʾāt al-mubīna lin-nāẓir mā huwa'l-ḥaqq fī masʾalat al-kafāʾa* Br. Mus Suppl. 432, i. — 2. Auszug aus *Šarḥ Manẓūmat al-Hudā* eb. 1298, ii.

18. A. b. al-Ḥ. b. ʿAr. *az-Zuhairī* blühte unter dem Imam al-Mahdī al-ʿAbbās b. al-Manṣūr, 1161—89/1748—75.

Dīwān Br Mus. Suppl 1104

19. Ḍiyāʾaddīn Ism. b. M. b. ʿA. *Fāʾiʿ*, geb. 1106/1694, gest. 1185/1771.

Aš-Šaukānī, *Mulḥaq* 63/4, No 101, al-Hausī. *Ṭīb as-samar* Berl 7425, f. 258a. — 1 *Azāhir al-maḥyā waʾisrāq anwār adab aḍ-Ḍiyāʾ*, Auswahl aus seinem *Dīwān* in *Ḥikmī*, *Ḫumainī* und *Madīḥī* geteilt, Vat. V 965 — 2. Zu einer Qaṣīde über die Geschichte des Imāms al-Manṣūr billāh al-Ḥu (st. 1161/1748) schrieb Muḥsin b. al-Ḥ b. al-Q. b A b. Amīr al-Muʾminīn al-Q. b. A, der auch eine selbständige Geschichte diese Imāms *Aqrāṭ al-luǧain fī ḏikr sīrat al-imām al-Mutawakkil ʿala 'llāh al-Q b al-Ḥu*, mit einer Fortsetzung bis 1142/1729 verfasst hatte, einen Cmt Br. Mus Suppl 547.

20. ʿAr. *al-Anisī*.

Dīwān mit Jugendgedichten aus d. J. 1199/1784 und solchen aus d. J. 1228/1230 und 1233/1818 Ambr. C 53 (RSO VII, 67).

§ 2. Die Philologie

1. A. b. M. *al-Ǧazzār az-Zabīdī* vollendete 926/1520:

Al-Išārāt al-wāfiya bi'ilmai al-ʿarūḍ wal-qāfiya, Nachahmung des *ʿArūḍ aṣ-Ṣāwī* mit Cmt. Br. Mus. Suppl. 993, ii, iii, Āṣaf. I, 142,75, 150,24

2. Ǧamāladdīn a. ʿAl. M. b. a. Bekr *al-Ašḫar* al-Yamanī, gest. 991/1583 (Bank. XV, 1017).

Al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 390 1 *Al-Manẓūma* über ähnlich geschriebene Wörter Bank. XX, 2003. — 2 *Šarḥ Bahǧat al-maḥāfil* S. 226

3. ʿAbdalmalik *b. Daʿsain*, gest. 1006/1597.

Wüst. Yemen, No. 29. *Minhat al-malik al-wahhāb* I, 489

4. Diyā'addīn Luṭfallāh b. M. *b. al-Ġiyāṯ*, gest. 1035/1625 in Ẓāfir.

2 *Šarḥ aš-Šāfiya* I, 536 — 3. *Šarḥ al-Fuṣūl al-lu'lu'iya* S. 248. — 4. *Nafaḥāt al-asḥār muḫtaṣar as-Saʿd* Āṣaf. I, 160,88

5. Ṣalāḥ b. al-Ḥu. *al-Aḫfaš aṣ-Ṣanʿānī*, gest 1142/1729.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 296/8. *Al-ʿIqd al-wasīm fī aḥkām al-ǧārr wal-maǧrūr* oder *Nuzhat aṭ-ṭarf fī ḥukm al-ǧārr wal-maǧrūr waẓ-ẓarf* Berl. 6900, Leid.[2] 260, Ambr. NF 133, i, Cmt. verf. 1179/1765, Vat V 1101,15.

§ 3. Die Geschichtschreibung

1. Abū ʿAl. ʿAr. b. ʿA. b. M. b. ʿO. b ʿA. b. Yū. Waǧīhaddīn aš-Šaibānī az-Zabīdī *b. ad-Daibaʿ* wurde von dem Sulṭān a. Mālik al-Muẓaffarī (Ẓāfir) ʿĀmir b. Ṭāhir zum Dank für die uns verlorene Geschichte seiner Dynastie *Al-ʿIqd al-bāhir fī ta'rīḫ daulat B. Ṭāhir* mit einem Palmengut bei Zabīd belehnt. Er starb am 17. Raǧab 944/21. 12. 1537.

Zu S. 401

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 335, Ulughkhanı, Hist. of Gujarat I, 49, ʿAbdalḥaiv al-Kattānī, *Fihris* I, 309/10. 1. *Buġyat al-mustafīd ilḫ* noch Berl. Oct 1816, Paris 5897, 6069, AS 2987, Kairo² V, 59, Rāmpūr I, 026,22, Āṣaf. I, 180,345. — 2 *Qurrat al-ʿuyūn ilḫ* noch Paris 5821, Cambr. 842, Suppl. 947, Ambr. A 104 (RSO III, 903), Kairo² V, 294. — Auszug mit Anhang aus *Rauḥ ar-rūḥ* (S. 550 6) von Ḥ. b. Ḥu., verf. 1171/2 und 1186 Br. Mus. Suppl. 591. — 3. *Aḥsan as-sulūk* noch Paris 5832 — 4. *Tımjīz aṭ-ṭaiyib ilḫ* s. S. 32 — 6. *Faḍāʾil al-Yaman waʾahlih* Ambr H 1?0/1 (ZDMG 69, 75) — 7. *Manẓūma fī taʾrīḫ madīnat Zabīd* Brill—H.¹ 72, ²490 3. — 8 *al-Maulid aš-šarīf* in Vers und Reimprosa mit einem Anhang religiöser Qasīden v. ʿAl. b ʿAlawī al-ʿAṭṭār und M b Ibr. al-Ǧagmīnī, Bombay 1312.

2a. Ibr. b. ʿAl. *al-Waṣṣābī* al-Yamanī aš-Šāfiʿī schrieb 962/1555:

Al-Iktifāʾ fī faḍl al-arbaʿa al-ḫulafāʾ Būhār 200, Āsaf. I, 610,255.

2b. Faḫr ad-Dīn ʿAl. b. al-Imām Ya Šaraf ad-Dīn um 980/1572.

Ad-Darārī ʾl-mansūqāt, eine *Urǧūza*, Berl 10297, daraus *Bāb al-išāra ila tafḍīl Ṣanʿāʾ* Ambr. C 189, III.

3. M b. Ya. *al Mutaiyib* (Mutatabbib) al-Ḥanafī um 990/1582.

Bulūġ al-marām ilḫ noch Cambr. 142, s. de Sacy, Not et Extr IV (1787), 512ff

3a. A. b. Sābiʾ (?) b. M. *ar-Ruġafī* schrieb 993/1585.

Sīrat al-imām ad-Dāʿī ilaʾilāh fī arḍ al-Yaman al-walī an-Nāṣir lidīn allah a. ʾl-H b ʿA. (gest 1024/1615, s. S. 187, 6, i, 11), Ambr. B 35, III (RSO IV, 103)

3b. Ein Anonymus schrieb um 1000/1591:

Taʾrīḫ al Yaman muddat wilāyat Ḥ. Pāšā min sanat 988 *ilā sanat* 1000, Medīna, Makt. Šaiḫ al-islām ʿĀrif Ḥikmat, RAAD VIII, 758.

4. ʿĀmir b. M. b. Ḥ. *ad-Duʿāmī* um 1000/1591

Ar-Rauḍ al-ḥasan ilḫ Leid² 945.

4a. Ein Anonymus schrieb 1021/1594:

Al-Futūḥāt al-Murādīya fi'l-ǧihāt al-Yamanīya, Geschichte Ḥ Pāšās mit mit einer allgemeinen Geschichte des Islāms als Einleitung, Br. Mus Suppl 589, s. Muḥ. II, 73, Rutgers, Historia Jemanae sub Hasano Pascha, Leyden 1838

Zu S. 402

5. M. b. Muṣṭafā *al-Kānī* ar-Rūmī, in Medīna aufgewachsen, war Daftardār in Yemen und schrieb auf Befehl des Wezīrs Maḥmūd Pāšā.

Muḥ. IV, 225. 1 *Buġyat al-ḫāṭir wanuzhat an-nāẓir*, Geschichte des Islāms bis 1033/1623, Leid 901, Bairūt 79 — 2. *R. fī Nasab al-ʿallāma a. Bekr b. Sālim b ʿAl. b ʿAl as-Saqqāf allādī yantahī nasabuhu ilā saiyidna 'l-imām ʿA b. a. Ṭālib* Kairo² V, 201

5a. Al-Qāḍī Šams ad-Dīn ʿAbdaṣṣamad *al-Mauzili* schrieb unter ʿOṯmān II (1027—31/1618—22):

Al-Iḥsān fī duḫūl mamlakat al-Yaman taht ẓill ad-daula al-ʿOṯmānīya, vollendet von seinem Sohn, Paris 5973

6. ʿĪsā b. Luṭfallāh b. al-Muṭahhar b. Šaraf ad-Dīn Ya. al Yamanī *b Rasūlallāh*, gest. 1048/1638.

1. *Rauḥ ar-rūḥ ilḫ* noch Cambr. 481, Kairo² V, 203, s. Vollers, ZDMG 38, 576, mit Fortsetzung von seinem Sohn Ǧamāladdīn Ṣalāḥ Kāmpūr I, 636,₁₂₈ — 2 *Muwaššaḥāt* Ambr A 68 xi, (RSO III, 582) — 3. *Al-Wasīla al-fāʾiqa* in 25 Versen Ambr C 163, f. 53/4

6a. Šams ad-Dīn A. b. M. b. Ṣalāḥ *aš-Šarafī* gest. 23. Du'l-Q. 1055/11. 1. 1646.

1 *Al-Laʾāliʾ al-muḍīʾa fī aḫbār al-aʾimma az-Zaidīya wamuqtaṣidī 'l-ʿitra az-zakīya waman ʿāraḍahum min sāʾir al-barīya*, 859—1053/1455—1643, Paris 5831, Ambr C 101, D 499, 535 545, (RSO VIII, 578), Edinb s. A. S. Fulton, The Rise of the Imāms of Ṣanʿā, London 1925. — 2 *Šifāʾ ṣudūr an-nās* s. S. 559.

7. Al-Ḥ. b. A. b. Ṣāliḥ b. Duǧaiš *al-Ḥaimī* al-Kaukabānī aš-Šibāmī Šaraf ad-Dīn, gest. als Qāḍī von Kaukabān 1071/1660.

Aš-Šaukānī I, 189/91. 1. *Sīrat al-Qāḍī Šaraf ad-Dīn al-Ḥ. b. A al-Ḥ. fī duḫūlihī arḍ al-Ḥabaša* noch Ambr B 35 (RSO IV, 102), D 383, Bank. XV, 1115 — 3 Ein Bericht über eine frühere Gesandtschaftsreise zu dem

König Fāsiladas zu Gondar (1632/67) a. d. J. 1052/1642 in al-Ǧurmūzīs *an-Nubḏa* (8, 2) s. RSO III, 911. — 4. Eine Polemik gegen die *Muǧabbira* Ambr B 74, ix (RSO IV, 1028). — 5. *Ḥadīqat an-naẓar wabahǧa al-fikar fī ʿaǧāʾib as-safar* Ambr. B. 35, 1, D 383, F 187 ix, H 22, 102 (ZDMG 69, 77), Rāmpūr I, 633 [illegible] — Zur Nisba s. Griffini ZDMG 69, 77, n. 5.

8 Al-Muṭahhar b. M. *al-Ǧurmūzī* al-Ḥasanī al Yamanī gest. 1077/1666.

Al-Ǧauhara al-muḍīʾa ilḫ, Geschichte des zaiditischen Imāms al Muʾaiyad billāh (Wüst. Yemen 58/9, dessen ermahnende *Risāla* Ambr. B 74v, RSO IV, 1027) — 2 *An-Nubḏa al-mušīra ilḫ*, eine Fortsetzung zu 1, Ambr A 115 (RSO III, 910) — 3 *al-Qaṣīda al-farīda*, 100 Verse über die schönsten Namen Gottes, der Propheten des A. T, Muhammads, ʿAlīs und der Kaʿba, Ambr A 65 (RSO III, 74). (Sein Sohn Ǧaʿfar s aš-Šaukānī I, 183).

9 Ism. b. M. b. al-Ḥ. b. al-Q b. M., gest. 1079/1668, der Enkel des letzten, von den Türken vertriebenen Zaiditenimāms

Muḥ I, 416. *Simṭ al-laʾāl ilḫ* noch I eid ² 918

Zu S 403

10. As-Saiyid Ǧamāl ad-Dīn M b. Ibr. b al-Mufaḍḍal b. Ibr. b. ʿA. b al-Imām Ya. Šaraf ad-Dīn, gest. 1085/1674.

As-Sulūk aḏ-ḏahabīya ilḫ noch Amb. C 112 (RSO VII, 587)

10a. ʿImādaddīn Ya. b. ʿA. al Ḥasanī *al-Qāsimī*, gest. 1087/1676.

Tatimmat al-Ifāda fī Taʾrīḫ al-aʾimma as-sāda s I. 402 dazu M Madī, Anfänge des Zaiditentums in Yemen (s. 11) 18ff.

11. Ya. b. al-Ḥu. b. *al-Muʾaiyad billāh* (1029—54/1620/44) aṣ-Ṣanʿānī al-Yamanī, geb in Šaḥara, wo sein Vater Statthalter war, ging nach Abschluss seiner Erziehung nach Ṣanʿāʾ und heiratete die Tochter seines Onkels ʿA., besuchte Mekka und starb im Ṣafar 1090/März 1679.

Anbāʾ (*abnāʾ*) *az-zaman fī aḫbār* (*taʾrīḫ*) *al-Yaman* Auszüge a. v. Ism. b A. b. ʿA. b. al-Mutawakkil mit Zusätzen aus dem *Ṭīb al-kisāʾ fī aḫbār daulat al-Mutawakkil ʿalā ʾl-lāh al-Q. b. al-Ḥu b al-Mahdī A b. al-Ḥ.*

b. al-Q. bis zum J 1161/1748 Kairo[2] V, 39. — b. *ʿAqīlat aḍ-ḍimān* bis z. J. 1048/1636 Bank. XV 1099. — c. v. ʿAbdalmalik b. Ḥu, verf. 1314/1896, s. Nallino, Rend. Lincei, ser V. t. IX, 682ff (vgl u. S. 502). — Teilweise hsg. v. M. Madi, Anfänge des Zaiditentums in Yemen, Studien z. Gesch. u. Kultur des isl. Or., Berlin 1936.

12. Yū. b. Ya. b. al-Ḥu. al-Ḥasanī *aṣ-Ṣanʿānī* Ḍiyāʾ ad-Dīn a. Isḥāq, ein Nachkomme des letzten Zaiditenimāms, schrieb 1111/1700:

Nasamāt as-saḥar ilḫ 2. Hälfte Vat. V. 1125, Browne Cat. 18c, 13 (s. Pers. Lit. in modern Times 358), Āṣaf. I, 344, 43/4, Bank. XV, 796; Autograph ʿĀlī Emīrī Ef ʿAr. 2393 (Isl XVII, 252).

13. Ḥusām ad-Dīn al-Muḥassin b. al-Ḥ. a. Ṭālib b. Q. b. A. b. al-Q. b. M. b. Ġālib schrieb um 1140/1727:

1. *Ḍauʾ ad-dahab fī maḥāsin man šāhadtu biʿaṣrī min ahl al-adab*, eine Literaturgeschichte s. Z., beginnend mit a. M. Zaid b. M. al-Ḥ. und seinem Bruder Ism. (No. 9), Leid. 1047, Āṣaf I, 336,2 — 2. *As-Siḥr al-mubīn wafutūr alḥāẓ al-ʿīn fīmā sanaḥa min aḫbār al Yaman waʾahlihi ʾl-mayāmīn min sanat* 1092 *ilā wafāt* 1150 *ʿala ʾt-tanṣīṣ wat-taʿyīn* Kairo[2] V, 215.

14. ʿAr. b. Ḥ. b. ʿA. *al-Bahkalī* schrieb:

Ḫulāṣat al-ʿasǧad fī daulat aš-Šarīf Maḥmūd A., Geschichte Jamans unter M A. (1143—83/1728—69) Paris 5955,4

15. ʿĀmir b. M. b. ʿAl. b. ʿĀmir b. ʿA. *ar-Rašīd az-Zabīdī*, geb. am 6. Ḏu'l-Q. 1062/10. 10. 1652, gest. am 15. Šaʿbān 1135/22. 5. 1723.

1 *Buġyat al-murīd waʾuns(anīs) al-farīd fī man waladahu ʾs-saiyid ʿA. b M. b. ʿA. b. ar-Rašīd*, Geschichte der Nachkommen des Zaiditen b. Rašīd, von 1000/1130, verf. 1126—30/1714—7, Br. Mus. Suppl. 545, Kairo[2] V, 59. — 2. *an-Naṣāʾiḥ al-mufīdāt*, Ermahnungen an seinen Sohn M. a. d. J. 1127 1715, mit Cmt. *Maǧmaʿ al-ḫairāt* v. Ḥāmid b. Ḥ. Šākir, voll. im Muḥ. 1166/Nov. 1752, Br. Mus. Suppl. 1232, ii.

16. Šarafaddīn al-Ḥ. b. al-Ḥu. b. Ṣāliḥ *ar-Rūsī* schrieb um 1133/1721:

Bulūġ al-umnīya fī ʾs-sīra al-Mutawakkilīya, Leben des Imāms al-Mutawakkil ʿala'llāh al-Q b. al-Ḥu. bis 1133, Br. Mus. Suppl. 546.

17. Ein Anonymus schrieb 1165/1752:

Tuḥfat az-zaman fīmā ǧarā min an-nukat fī 'l-Yaman, Geschichte des a 'Allāma A. b. M. al-Ḥasanī al-Masǧa'ī al-Maġribī al-Ḥāǧǧ Ǧābir, der 1157/1744 in Masǧa'a in Nordyaman auftrat, als Mahdī die Stämme Ḥāšid und Bukail gewann und mit ihnen seit 1164/1751 sich der benachbarten Festungen bemächtigte, bis er von den Truppen des Imāms b. 'Imrān geschlagen und von seinen Anhängern am 10. Safar 1165/30. 12. 1751 ermordet wurde, Br. Mus. Suppl 593

18. Kamāladdīn Mūsā *ad-Dawālī* unbekannter Zeit.

Ta'rīḫ al-Yaman Berl. Qu. 1640.

§ 4. Der Ḥadīṯ

1a 'Āqil b. 'O. *b. 'Imrān* al-'Alawī al-Ḥaḍramī al-Mekkī, geb. in Mirbāṭ, ging 1033/1624 nach Tarīm, liess sich dann als Ṣūfī in Ẓafār nieder und starb am 28. Muḥ. 1062/10. 1. 1652.

Muh. III, 114/5 1. *Muntaḫab az-zahr wat-ṯamar min ġarīb al-ḥadīṯ wal aṯar* Āṣaf I, 676,$_{248}$ — 2 *Zubdat ǧamī al ǧawāmi'* b. 184, 56.

2. Šihābaddīn A. b 'Āmir b. al-Ḥu *aṣ-Ṣa'dī* al-Ḥaḍramī aš-Šāfi'ī schrieb 1087/1666:

Šarḥ aṣ-ṣadr fī asmā' ahl Badr Kairo[2] V, 221 gedr. K. o. J

4. M. b. 'Abdarrasūl b. 'Abdassaiyid *al-Ḥusainī* schrieb 1131/1719.

Al-Išā'a li'ašrāṭ as-sā'a AS 2181, Sbath 499 (wo sein Todesjahr als 1675 angegeben wird), Mōṣul 126$_{88}$.

5. Ǧamāladdīn 'A. b. Ṣalāḥaddīn b. 'A *al-Kaukabānī*, geb. 1120/1708, gest. 1191/1777.

Aš Šaukānī, *Mulḥaq* 165/6 1. *Manhaǧ al-kamāl wasimṭ al-la'āl fīmā ǧā'a fī 'l-ḥadīṯ min kalām al-ǧalāl*, alphabetische Sammlung von Ḥadīṯ Qudsī, Erweiterung und Neuordnung eines 1045/1635 verf. Werkes v. 'Abdassalām b. M. b. A. an-Nuzailī, Vat V. 1101,$_{3}$. — 2. *Šarḥ Qaṣīdat al Ḥu b. 'Aq.* S. 543, 7a.

6. A. b. M. b. ʿAbdalhādī b. Ṣāliḥ b. ʿA. b. A. Qāṭin al-Ḥabābī *aṯ-Talāʾī* al-Kaukabānī aṣ-Ṣanʿānī, geb. am 14. Muḥ. 1118/29. 4. 1706, studierte in Šibām, Kaukabān und Ṣanʿāʾ, wirkte in Ṣanʿāʾ, Ṯalāʾ und wieder in Ṣanʿāʾ als Qāḍī, nachdem sein Besitz in Ṯalāʾ konfisciert worden war. Er starb am 17. Ǧum. I, 1199/29. 3. 1784.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 113/4, al-Kattānī, *Fihris* II, 294. 1. *Muḫtaṣar al-Iṣāba*. — 2 *Muʿǧam riǧāl al-isnād* — 3. *Tarāǧim ahl ʿaṣrih* gilt noch heute als das Buch der Ḥadīṯgelehrten in Yaman.

§ 5. Al-Fiqh

A Die Šāfiʿiten

1. Qāḍi 'l-quḍāt Ṣafīaddīn a. 'l-ʿAbbās A. b. al-Faqīh Taqīaddīn ʿO. b. M. b. ʿAr b. Naǧmaddīn b. a. 'l-Maḥāsin Yū b. M. as-Saifī al-Murādī *b. al-Madḥiǧī* al-Muzaǧǧid, geb. 847/1443 in Qaryat az-Zaidīya, gest. am 1. Rabīʿ I, 930/8 1. 1524 zu Zabīd.

B al ʿImād, *ŠD* VIII, 169, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 137/43.

Zu S. 404

1a. Ǧamāladdīn M. b. ʿO. b. Mubārak *Baḥraq* al-Ḥimyarī al-Ḥaḍramī aš-Šāfiʿī, geb. am 15. Šaʿbān 869/13. 4. 1465 in Ḥaḍramaut, studierte in ʿAden und Zabīd, machte 894/1489 die Pilgerfahrt und wurde dann Qāḍī in aš-Šiḥr. Nachdem er seinen Gönner Amīr Marǧān in ʿAden durch den Tod verloren hatte, reiste er nach Indien und wurde von dem Sulṭān Muẓaffaršāh II von Guǧarāt (917–32/1511–25) ehrenvoll aufgenommen. Er starb am 20. Šaʿbān 930/24. 6. 1524 zu Aḥmedābād, angeblich durch neidische Höflinge vergiftet.

B al-ʿImād, *ŠḎ* VIII, 176/7, Ulughkhani, Hist. of Guj. I, 118, al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 143/52. 1. *an-Nubḏa al-muḥarrira lid-daʿwa 'l-muḥarrara* Brill—H [1] 476, [2] 897 — 2. *al-ʿUrwa al-wuṯqā* Āṣaf. I, 374 845, mit Cmt. *al-Ḥadīqa al-anīqa*, eine ʿAqīda in Versen, Brill—H. [1] 517, [2] 969, Āṣaf. II, 1590,29 30 — 3. *Targamat al-mustafīd fi 't-tagwīd* Bank. XVIII, 1306. — 4 *Šarḥ Lāmīyat al-afʿāl* I, 526. — 5. *Šarḥ Lāmīyat al-ʿAgam* I, 440 — 6 *Šarḥ Mulḥat al-iʿrāb* I, 489 — 7. *Šarḥ al-Muqaddima al-Ǧazarīya* S. 276. — 8. *Mufʿat al-asmāʿ bi'aḥkām as-samāʿ* S. 27 — 9 *Šarḥ ʿAqīdat al-Yāfiʿī* S 228. — 10. *Šarḥ al-Kāfiya fi 't-ṭibb* Āṣaf II, 928 61 — 11. *Tafsīr āyat al kursī* Land —Br. 568,8

1b. Raḍī (Ǧamāl)addīn Ṣāliḥ b. Siddīq b. ʿAr. b A. b ʿAṭīya *an-Namāzī* al-Anṣārī al-Ḫazraǧī, geb. in Sabya, war Ḫaṭīb in ʿAden und schloss sich, nachdem dieser Ort von den Rebellen erobert war, 945/1538 an den Imām al-Mutawakkil an und starb 975/1567 in Ǧibla.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 284 1. *Al-Fā'ida al-ǧāmiʿa fī naẓm al-ʿAqīda an-nāfiʿa* S 292. — 2. *Muḫtaṣar al-ʿIqd al-farīd lil-Malik as-Saʿīd* I, 839 — 3. *Šarḥ Bānat Suʿād* I, 69. — 4 *Silsilat al-ibrīz wal-ǧauhar al-murtafiʿ al-ʿazīz*, *Urǧūza* in 60 Versen, über den Stammbaum des Imāms al-M., Muḥ. II, 470/2, Cmt v. A. b ʿAl b Ibr al-Wazīr Br. Mus. Suppl. 541.

1c. ʿAl. b. ʿAr. *Bāfaḍl* al-Ḥaḍramī, 10. Jahrh.

1. *Muḫtaṣar al-fiqh* oder *al-Muqaddima al-Ḥaḍramīya*, eine Widerlegung des Sūfismus, Cmt. v A b M. b. Ḥaǧar al-Haiṯamī s S. 528, da u *al-Ḥawāšī 'l-Madanīya* v M b. S al-Kurdī al-Madanī (st. 1194/1780) Būlāq 1288, K 1307, 1320 — 2 *Ḥilyat al-bararā wašiʿār al-ḥiǧǧ ra fī ḏikr al-ḥaǧǧ wal-ʿumra waziyārat qabrihī ṣlʿm* Kairo[2] I, 201.

2. Waǧīhaddīn ʿAr b. ʿAbdalkarīm b. Ibr b. ʿA b. *Ziyād* al-Muqṣirī az-Zabīdī, gest 975/1568

Al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 305/14 — 3 *Al-Fatḥ al-mubīn* ilḫ Kairo[2] I, 532 — 4. *Kašf al-ġiṭā'* eb 21 — 5 *Ḫulāṣat al-Fatḥ al-mubīn* eb. 513 — 6 *al Maqūla an nāṣṣa* eb 540. — 12 *Iqāmat al-burhān* ilḫ Kairo[2] I, 498. — 14 *Fatḥ al-karīm* ilḫ eb 523 — 16 *Faṣl al-ḫiṭāb* eb 532 — 18 *Kašf al-ǧilbāb* ilḫ eb. 535. — 22 *Mužīl al-ʿanā'* ilḫ noch Vat V 1143,14, Kairo[2] V, 538. — 30 *Simṭ al la'āl* ilḫ eb 123 — 31 *al-Anwār al mušriqa bil-jalāni 'l-muḥaqqaqa* eb App 60.

2a Sein Sohn der Muftī ʿAfīfaddīn ʿAbdassalām schrieb 973/1565:

Itḥāf as-sālikīn al-aqyār biḥukm ḥalf at-tasfiq bil-iḏkār Br. Mus. Suppl 1221, iv.

Zu S. 405

3. Ṭaiyib b. a. Bekr al-ʿArabī *al-Ḥaḍramī* aš-Šāfiʿī al-Ašʿarī an-Naqšbandī schrieb 1135/1723:

Iktidāʾ al-wāqif ila ʾl-iqtidāʾ bil-muḫālif Rāmpūr II, 466,₈₀₃.

4. M. b. Ism. b. Ṣalāḥ *al-Amīr al-Kaḥlānī* aṣ-Ṣanʿānī al-Yamanī, geb. 1099/1687, n. a. 1101, war ursprünglich Zaidit, trat dann aber zur Sunna über und starb 1182/1769.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 387/8. 1. *Mirʾāt an-naẓar*, Disputationen über *Ǧarḥ wataʿdīl*, Bank. V, 2, 459, 2. — 2. *Ǧawāb ahl as-sunna fī naqd kalām aš-Šīʿa az-Zaidīya* eb. X, 638. — 3. *Subul as-salām* S. 74, s. Nallino, Rend. Lincei, ser. VI, t. IX, 176u. — 4. *Tauḍīḥ al-afkār* S. 249. — 5. *R. Taṭhīr al-iʿtiqād ʿan adrān al ilḥād* Landb.—Br. 335, Br Mus. Suppl. 393/4, 1233, vii, Ambr C 213, gedr. K. 1340. — 6. *Dīwān* Leid. 767. — 7. *as-Sahm aṣ-ṣāʾib lil-qaul al-kāḏib*, voll. am 14. Šaʿbān 1153/5. 11. 1740, für den Imām al-Manṣūr billāh al-Ḥu. b. M. (1139—61/1726—48) als Antwort auf zwei ihm zugegangene Streitschriften, Br. Mus. Suppl. 393/4, 1233 — 8. *al-ʿAwāṣim wal-qawāṣim* Āṣaf. II, 1320,₉ — 9. *al-Masāʾil al-marḍiya fī bayān ittifāq ahl as-sunna ʿalā sunan aṣ-ṣalāt waz-Zaidīya* Brill—H.² 1138. — 10. *Tafsīr* Āṣaf. I, 536₉₀ — 11. *R. Asʾila waʾağwiba* eb. 546,₉₀,₂.

5. ʿAl. b. ʿAbdalwālī b. M. *al-Ward* schrieb 1173/1760:

K. al-Ǧauhar al-aṣīl al-muḫtaṣar min Maʿālim at-tanzīl (I, 622) über die *Aḥkām al-Qorʾān* Br Mus. Suppl. 1222, I.

B. Die Zaiditen[1])

1. s. S. 249, 12.

1a. An-Nāṣir lidīn allāh al-Ḥ. b. ʿA. b. Dāʾūd *al-Muʾaiyadī* al-Hādawī, gest. am 10. Šaʿbān 929/25. 6. 1523.

---

1) Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 60 klagt im Leben des Ṣāliḥ b. A. b. a ʾr-Riğāl über den Mangel an historischem Interesse bei den Zaiditen, der es erschwere, bezeugte Daten über sie zusammenzubringen.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 204, RSO VII, 590. — 1. *Asna 'l-ʿaqāʾid fī ašraf al-maṭālib waʾaslaf al-maqāṣid*, Antworten auf 6 Fragen eines Imāms, Berl. 10298. — 2. *Šarḥ Hidāyat al-afkār* S. 248.

1b Ǧamāl (Badr) ad-Dīn M. b. Ya. b. M. *b. Bahrān* al-Baṣrī al-Yamanī aṣ-Ṣaʿdī, gest. 957/1550 in Saʿda.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* II, 278/80, b. a. 'r-Riǧāl II, 214, RSO II, 19. — 1. *Bahǧat al-ǧamāl wamaḥaǧǧat al-kamāl fi'l-madmūm wal-mamdūḥ min al-ḫiṣāl fi'l-aʾimma al-ʿummāl* Vat. V. 1159,8, Rāmpūr I, 373,4, gedr. K (RAAD XII, 127). — 3. *Ǧawāhir al-aḫbār* (s. Strothmann, Staatsrecht 106, n. 1) Münch Gl 91, Ambr. C 66, Br Mus Suppl. 412. — 3 *al-Kāfil binail as-suʾūl fī ʿilm al-uṣūl* Berl. 4945/6, Br. Mus Suppl 1212, II, Ambr. A 95, V, (RSO III, 593), 196. IV, D 397, 534, II, F 303, IV, 307, I, Vat. V 1063,1, 1159,9, verschiedene Commentare Ambr. D 475, E 29, II, 304, I, 365, F 111, 121, 129, ii, 196 — 4. *Lāmīya*, paränetisch, Berl 7972,4, 8396,36, Br. Mus. Suppl. 1211, I, Vat. V. 1065,23, 1131,2, 1186,4, Ambr A 74, XXVIII. — 5. *Al-Muḫtaṣar aš-šāfī fī ʿilmai al-ʿaqāʾid wal-qawāfī* eb. 105, II (RSO III, 504). — 6 *Taftīḥ al-qulūb wal-abṣār lil-ihtidāʾ ilā kaifīyat iqtiṭāf aṯmār al-azhār fī fiqh al-aʾimma al-aṭhār* s 31b — 7. *al-Muʿtamad min hadīṯ saiyidna 'l-Muṣṭafā M.* Ambr A 25 — 8 *Qaṣīda* zum Lobe des Imāms al-Mutawakkil (3) Vat. V. 1028,60.

2. Ya b. M b al-Ḥ. b. al-Ḥumaid az-Zaidī *al-Miqrāʾī* (Muqrānī) al-Madḥiǧī al-Ḥāriṯī ʿImādaddīn, geb 908/1502, gest. nach 972/1564.

1. *Tanqīḥ al miṣbāḥ* noch Berl. 10296 — 2 *Miftāḥ al-fāʾid fi'l-farāʾid*, Auszug *Miṣbāḥ ar-rāʾid* Ambr A 112, II, B 121, II (RSO III 908) — 3 *Fatḥ al-ġaffār* verf. 972, Br. Mus. Suppl. 426, s. 5, 1c. — 4. *aš-Wābil* s. 3, 1 — 5 *Nuzhat al abṣār wafukāhat al-aḥyāʾ fī aʿdād al-abrār min ahl al-bait al-aṭhār walīʿtiṣāmihim 'l-aḫyār*, Verteidigung der zaid Lehre, Br. Mus Suppl 1219, III — 6. *Tauḍīḥ al-masāʾil al-ʿaqlīya* Berl 4947/8, Bank. XIX, 1590. — 7 *Talḫīṣ maʿānī muqaddimat al-Azhār* (S. 244) Berl 4931.

3. Al-Mutawakkil ʿala 'llāh Šarafaddīn Ya. b Šamsaddīn b. al-Mahdī A. b Ya. *b. al-Murtaḍā*, gest. 965/1557

1 *K' al-Aṯmār wal-azhār*, eine verbesserte Ausgabe des *K. al-Azhār* (S 244) Autograph Ambr. A 101 (RSO III, 903), 221/3, 216. I, 425, II, C 60, II (RSO VII, 72) D 404, 433, Vat. V. 918, Münch Gl. 9 (s. Strothmann, Staatsr. 106, n 1.), Br. Mus. Suppl 428. — Commentare. c. *al-Wābil*

al-miġfār Br. Mus. Suppl. 424/5, daraus verkürzt *Fatḥ al-ġaffār limuġlaqāt al-Aṭmār* v. al-Miqrāʾī (No. 2) noch Ambr. E 278; dazu Gl. *aš-Šumūs wal-aqmār aṭ-ṭāliʿa min ufq fatḥ al-ʿazīz al-ġaffār min al-mufattiḥ limuqfalāt Aṭmār al-azhār al-muntazaʿa min al-Wābil al-miġzār fī fiqh al-aʾimma al-aṭhār* von dems. Berl. 4940, Br. Mus. Suppl. 426, Ambr. B 111 (RSO IV, 1021), C 179, E 55, 358. — 2. Zu streichen. — 3. *Waṣīya* noch Br. Mus. Suppl. 426. — 6. *ar-R. as-saʿīda lil-faḍāʾil* Ambr. B 97, ii — 7. *al-Ǧawābāt war-Rasāʾil katabahā ilā bilād arḍ al-Yaman waš-Šaʾm* (d. i. S. u. N. von Yaman) Ambr. A 63 (RSO III, 73). — 8. *Al-Qiṣaṣ al-ḥaqq fī madḥ ḫair al-ḫalq*, Gedicht von 78 Versen zum Lobe des Propheten mit Cmt Leid. 756, Ambr. C 46, 1, 405/6 (RSO VII, 64) — 9. Zwei *Qaṣīden* Ambr. C 1, vii. — 10. *Qaṣab as-sabq fī taḫmīs al-Qaṣaṣ al-ḥaqq* S. 509.

4. s. 1a.

4a. Šarafaddīn Ḥ. b. M. b. ʿA. b. S. *az-Zuraiq* studierte seit 940/1533.

IAR I, 186/7. *Musalsalāt ʿulamāʾ ar-riwāya*, Sammlung von *Iǧāzāt* für den Imām Šarafaddīn Ya. (No. 3), Ambr. B 17 (RSO IV, 97).

4b. Šamsaddīn A. b. ʿAl. *b. al-Wazīr*, geb. 13. Ḏuʾl-Q. 921/20. 12. 1515, gest. im Rabīʿ I, 985/ Mai—Juni 1577.

1. *Taʾrīḫ Banī ʾl-Wazīr* Ambr. D 556 (RSO III, 1461). — 2. *ar-R. al-muḍīʾa fī ʾt-tanbīh ʿalā ʿaqāʾid aʾimmat az-Zaidīya wal-muḥaqqiqīn min as-sāda aṣ-ṣūfīya* Brill—H [1] 481, [2] 938.4

4c. A. b. Ṣalāḥ b. M. b. ʿA. b. Mahdī b. ʿA. b. Ḥ. b. ʿAṭīya b. M. *ad-Dauwārī*, gest. 23. Šauwāl 1018/19. 1. 1610.

Masāʾil fī ʾl-imāma Ambr. A 72 (RSO III, 86).

5. Al-Manṣūr billāh al-Q. b. M. b. ʿA. *b. Rasūl-allāh* erhob sich am 27. Muḥ. 1006/10. 9. 1597 in Ǧadīd Qara gegen die Türkenherrschaft, wurde aber in Šaḥāra nach der Niederlage seines Verbündeten ʿAbdarraḥīm eingeschlossen: nach dem Fall seiner Burg wurde er nach Kaukabān geschickt und starb dort am 5. Rabīʿ I, 1029/10. 2. 1620.

Ausführliche Biographie *Sīrat al-imām al-Manṣūr* mit Geschichte Yemens v 985—1085/1577—1674, Autograph eines Anonymus Ambr. A 59 (RSO III, 575), Muḥ. III, 293/7, Wüst. Yemen im XI Jahrh. 59. — 1 = 6. *Al-Asās al mutakaffil bikašf al-iltibās* oder *al-Asās li'aqā'id al-akyās* noch Berl. 10307,15, Br. Mus. Suppl. 1220, ii, Ambr. B 72, i, C 211, i, A 196, 247, D 271, 276, 450, ii, E 194, i, 302, ii, 320, Vat. V. 1029, 1114, Bank. X, 636. — Cmt. *Šifā' ṣudūr an-nās* v. A b. M. b. Salāḥ aš-Šarafī (st. 1055/1645, S. 550, 6a), anon. Auszug Ambr C 153 (RSO VII, 616). — 2 *Mirqāt al wuṣūl ilḥ* noch Ambr. B 74, xxxiii, Cmt. *Tashīl M. al-w.* von seinem Enkel M. b. al-Hu. b. Q. b M. Rāmpūr I, 268,18 — 4. *al-Hādī ilā sabīl ar-rašād ilḥ* noch Ambr. B 62, xviii, 72, ii, Br. Mus. Suppl. 1220, iv. — 7. *K. al-I'tiṣām* Münch. Gl 41 (verschieden von Br. Mus. Suppl. 433). — 8. *al-Matǧar ar-rā'iǧ fī ǧawābāt masā'il al-ḥāǧǧ Ṣāliḥ b Šubai' al-Mslbī* Ambr. C 57 (RSO VII, 65), u. a. Antworten eb. 9. — 9. *Risāla* Ambr B 63, ix — 10. *al-Kāmil al-mutadāriḳ fī bayān maḏhab al-mutaṣauwif al-hālik*, 60 Kāmilverse an seinen Sohn, gegen die Ṣūfīs, Br. Mus Suppl. 1220, vii, Vat. V. 1083,20. — 11. *Buġyat aṭ-ṭālib watuḥfat ar-rāġib fi 'l-aḥādīṯ al-arba'īn al-muntaza'a min Amālī a. Ṭālib* Br. Mus. Suppl 1220, v.

Zu S. 406

6. Sein Sohn Šarafaddīn al-Ḥu. b. Amīr al-mu'minīn al-Q. b. M. b. 'A, gest. 1050/1640.

Ġāyat as-su'ūl ilḥ noch Ambr. C 146, i, 160 (RSO VII, 612).

6a. M. b. al-Ḥ *Ǧalāl* bluhte zwischen 1010—60/1601—50.

Al-Mašrab as-sulāl min ḫuṭab as-saiyid M. b al Ḥ. Ǧ. Ambr. C 202, i.

6b. A. b. Ya. b. A. b. M. b. Ḥābis aṣ-Ṣa'dī *ad-Dauwārī*, gest. 4. Rabī' I, 1061/26. 2. 1651.

ĪAR I, 106/7. *Al-Maqṣad al-ḥasan wal-maslak al-wāḍiḥ as-sunan mimmā lā yanbaġī ǧahluhū liḏawī 'l-fiqh wal-fiṭan min lawāzim 'ilm al-farā'iḍ was-sunan*, Erbrecht, Tradition, Geschichte der Zaiditen, Astronomie usw Ambr. C 99, i, 359, 394 (RSO VII, 575), s. Rend. Inst Lombardo sc. e lett. ser. II, vol 44 (1911), 265.

6c. Ṣārim (Burhān) ad-dīn Ibr. b. Ya. *as-Suḥūlī*, gest. am 20. Ǧum. I, 1060/22. 5. 1650

RSO III, 71. 1. *Qaṭra min as-saḥāb* S. 19. — 2. *Hidāyat al-afkār* S. 245. — 3. *aṭ-Ṭirāz al-muḏahhab fī isnād al-maḏhab*, eine *Qaṣīda*, Br.

Mus. Suppl. 1212, iii, 1227, iii, Ambr. C 56, v, Vat. V. 1198,5. — Cmt *at-Tatbīt wal-ǧawāz ʿan masālik al-iʿtirāḍ* v. Ya. b. Ṣāliḥ as-Suhūlī, verf am 13. Rabīʿ I, 1179/30. S. 1765, Ambr. C 49.

7a. M. b. al-Q. *al-Muʾaiyad billāh*, gest. 1054/1644.

Muḥ. IV, 122. *Taṣfiyat an-nufūs ʿan ir-radāʾil wataskiyat al-aḫlāq* Br. Mus Suppl. 1202, ii.

7b. A b. Saʿdaddīn b. al-Ḥu *al-Miswārī* al-Qāḍī, geb. 1007/1598, gest. 1079/1668.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 58, IAR I, 59a/62b, Wüst Yemen, Index 1. Allerlei Auszüge zur Geschichte der Zaiditen Ambr. A 105, xi (RSO III 904) — 2. Notizen über ʿAlī und seine Nachkommen, Leid.[2] 916

7c. As-Saiyid Ḥ. b. ʿA. *al-Ǧalāl al-Yamanī* starb 1079/1668 oder 1084/1693 in al-Ḥirāf bei Ṣanʿāʾ.

Muḥ. II, 17, aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 191/4. 1 *Al-ʿIṣma ʿan id-dalāl* oder *ʿAqīda* Br. Mus Suppl. 216, i, Vat. V. 1078,13. — 2 *Ḍauʾ an-nahār šarḥ k. al-Azhār* S. 187 (245, 9), Br. Mus Suppl. 394, Landb.—Br. 607 (falsch Ḫallāl) — 3. *ar-Rauḍ an-nādir fī adab al-munāẓir* Ambr F 130, iv, Vat. V. 1182,1. — 4. *Faiḍ as-suʾāl kāšif lil-qināʿ ʿan arkān al-ibtidāʿ* mit 1 in *Maǧmūʿat ar-rasāʾil al-Yamanīya* K o. J. (RAAD XII, 128). — 5 *ʿIṣām al-mutawarriʿīn ʿan mazāliq uṣūl al-mutašarriʿīn* mit Cmt Br Mus. Suppl. 216, ii — 6. *Niẓām al-fuṣūl šarḥ al-Fuṣūl al-luʾluʾīya* (246, 11, 2) Br Mus Suppl. 268. — 7 *R. at-Taḥsīn wat-taqbīḥ* Landb—Br. 606 (wo falsch al-Ḫallāl).

8. s. S. 413, 5.

8a. Al-Mutawakkil ʿala ʾllāh Ism. b. al-Manṣūr billāh, Imām der Zaiditen 1054—87/1644—76.

Sīra, ausführliche, aber diffuse Biographie Vat. V. 971. 1. *Al-ʿAqīda aṣ-ṣaḥīḥa* s 9, 6. — 2. *al-Masāʾil al-murtaḍāh fīmā yaʿtamiduhū in šāʾa ʾllāh al-quḍāh* Berl. 4941, Ambr. F 92, Vat V 956,11, 972,1. 975,2, 1060,3, 1368,2. — 3. *al-Burhān as-sāṭiʿ linūr al fāʾida fī radd at-taḥlīqāt aṭ-ṭalāt*, Antwort auf eine Frage des Qāḍīs von Ṣanʿāʾ, Vat. V. 1152,5.

8b. Al-Ḥu. b. an-Nāṣir b. ʿAbdalḥāfiẓ *al-Muḥallā*, dessen Vater (§ 6, 2) 1081/1670 gestorben war.

Muḥ. IV, 244. *Manẓūma fī ʾl-furūʿ* mit Cmt. Br. Mus Suppl. 429/30.

8c. Ḥu. b. Zaid b. M. b. al-Ḥ. *al-Yamanī* schrieb 1065/1655:

Eine *Qaṣīda* zur Verteidigung der zaiditischen Lehre im Anschluss an eine Predigt des Amīr M. b. Ism. Landb.—Br 611.

9. A. b. Ṣāliḥ *b. a. 'r-Riǧāl* Ṣafī (Šihāb) ad-dīn al-Yamanī, geb. im Ša'bān 1029/Juli 1620 in aš-Šabaṯ im Gebiet Durā von al-Ahnūm, gest. am 6. Rabī' I, 1092, 26. 3. 1681[1]) in Ṣan'ā', wo er in seinen letzten Lebensjahren Ḫaṭīb und Sekretär des Imāms al-Mutawakkil 'ala 'llāh Ism. b. Manṣūr billāh (1055—87/1645—77) gewesen war.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 59/61, Griffini, RSO III, 580, EI II, 378/9. — 2. 1. *sādatihi* — 3 *Maṭla' al-budūr wamaǧma' al-buhūr*, yemenische Biographien in alphabetischer Ordnung, Ambr. B 130/1 (RSO IV, 1046), NF 253, Rāmpūr I, 647,224. — 4. *Ta'līq* zum *Mušaǧǧar*, Stammbaum der zaiditischen Imāme, Autograph Ambr A 98, 1 (RSO III, 580) — 5. *ar Riyāḍ an-nadīya fī anna'l-firqa an-nāǧiya humu 'z-Zaidīya* Ambr B 133 f 3a. — 6 *al-Mawāsim*, Comt. zu *al-'Aqīda aṣ-ṣaḥīḥa* des Imāms al-Mutawakkil Ism. (8a) Ambr B 133, 3a — 7 *Muǧāz man arāda 'l-haqīqa min murād ḥumāt al-haqīqa* Vat V 1120,21 — 8 Sammlung von Ḫuṭab eb. 1170,2 — 9. Widerlegung einer *Risāla* des al-H. b. A al Ǧalāl (7c) über die Frage, ob Nachkommen des Propheten Anspruch auf Zakāt haben, Br. Mus Suppl 432, III

11. Al-Muṭahhar b. M. *b al-Muṭahhar* schrieb 1128/1716.

Ar-Rauḍ an-nasīm, Mahnbrief über die schlechte Regierung der Imāme und die allgemeine Verderbnis, Ambr A 119, 2 (RSO III, 912)

12. Ṣārimaddīn Ibr. b. Q. b. al-Imām al-Mu'aiyad billāh b. Q. b. M., ein Schüler des Qāḍī M. b. 'A. b. Ṣalāḥ al-Aṯarī, gest 1116/1704.

Ad-Durar al-muḍī'a al-mustaḫraǧa min aḥādīṯ a'immat az-Zaidīya al-Mahdawīya 'an sa'yid al-barīya, die Isnād zu vielen theol. jur. Werken, Ambr. B 128 (RSO IV, 1045)

---

1) Das in GAL angegebene Datum beruhte auf *Buġyat al-murīd* in Br. Mus Suppl. 217,1.

13. Ṣāliḥ b. Ḥamdallāh b. Mahdī *al-Maqbalī* aus Maqbal in Kaukabān, überwarf sich in Ṣanʿāʾ mit den dortigen Gelehrten durch seine scharfe Kritik, ging dann nach Mekka, wo er mit M. b. ʿAbdarrasūl al-Barzanǧī in Streit geriet, und starb dort 1108/1696

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 288/92, Kračkovsky, Mél Gautier 290/4 1. *Al-Abḥāṯ al-musaddada fi's-sunan al-mutaʿaddida* A. Taimūr, RAAD III, 344, Āṣaf. III, 218,₅₈₈ — 2 *Al-ʿAlam aš-šāmiḫ fī īṯār (tafḍīl) al-ḥaqq ʿala'l-ābāʾ wal-mašāyiḫ* K 1328. — 3 *Al-Arwāḥ an-nawāfiḥ li'āṯār īṯār al-ābāʾ wal-mašāyiḫ* eb — 4 *Al-Manār al-muḫtār* S. 187, 6, ii. — 5. *Šarḥ Muntaha 's-sūl* I, 538.

14. ʿIzzaddīn M b Ism. al-Amīr, geb im Ǧum. II, 1099/Apr. 1688, kam 1107/1695 mit seinem Vater nach Ṣanʿāʾ und gehorte dort bald zu den angesehnsten Gelehrten. Er kam mehrmals mit dem Pöbel in Konflikt, weil er auf grund der Tradition gegen zaiditische Brauche verstiess, wurde aber von dem Imām al-Manṣūr billāh und seinem Sohn al-Mahdī in Schutz genommen. Er starb 1182/1768.

Aš-Šaukānī, *al-Badr* I, 133/9. 1. *Subul as-salām* S. 69. — 2. Um 1170/1756 hatte er die *Risāla* eines angesehnen Schiʿiten in Ṣanʿāʾ bekämpft, und gegen diesen seinen Angriff schrieb Ism. b. Ibr. b. ʿAtīya al-Hādawī *Mabāḥiṯ al-inṣāf al-ʿāṣima bimaʿūnat allāh ʿan il-iḫtilāf* Ambr C 188, iii (RSO VIII, 299), Br. Mus. Suppl. 293, 394, vgl M. Ṣādiq Ḥ. Ḫān Bahādur *at-Tāǧ al-mukallal*, Bhopal 1299, S. 238, s. S. ¹405, 3, 1a.

15. Ṣārimaddīn Ibr. b. Ḫālid *al-ʿUlūfī* um 1147/1734.

Al-Aǧwiba al-mufīda ʿala 's-suʾālāt al-ḥamīda Br. Mus. Suppl. 431, ein Stück daraus eb 432, ii.

16. Al-Ḥ b. Isḥāq al-Mahdī um 1144/1730

Al-Mirʾāt al-mubīna lin-nāẓir fīmā huwa 'l-ḥaqq fī masʾalat al-kāfir Br. Mus. Suppl. 432, i.

17. ʿAbdalmuʿṭī b. A. schrieb 1151/1738:

1 *Taḥmīs* zur Widerlegung der Nawāṣib, deren Grundsätze in zwei Versen zusammengefasst sind, Ambr. C 188, i. — 2. ʿ*Aqīda* mit Cmt. eb. ii.

18. Al-Mahdī lidīn allāh A. b. al-Ḥu. b. A. b. al-Q. *b. Rasūlallāh.*

Az-Zāǧir lil-umma 'an iḏā'at aẓ-ẓann bil-a'imma Ambr. A 73 (RSO III, 87).

19. Šarafaddīn b. Ṣāliḥ *as-Sibā'ī* aṣ-Ṣan'ānī.

Ar-Rauḍ an-naḍīr šarḥ Maǧmū' al-fiqh al kabīr (I, 314) *wayalīhi Tatimma lil-'Abbās b M b Ibr al-Ḥasanī al-Yamanī aṣ-Ṣan'ānī*, Kairo 1337/9, 1349.

20. Isḥāq b. Yū. b. al-imām al-Mutawakkil 'ala 'llāh Ism., gest. 1173/1759 in Ṣan'ā'.

Al-Waǧh al-ḥasan al-mudhiš lil-ḥazan liman ṭalab as-sunna wamašā 'ala 's-sunan, gedr K o. J. (RAAD XII, 128).

21. M. b. M. b Ya *as-Suwaiṭir* beendete am 7. Raǧab 1188/30. 9. 1775 in Ibb:

A'ass mā yuṭlab fī ma'rifat ar-rabb fī 'ilm uṣūl ad-dīn al-mu'tabar 'anhū bi ilm al-kalām, Kompendium der zaiditischen Lehre nach *Šarḥ al-Asās, Šarḥ Ta'līr as-mas'ala, Dāmig al-auhām*, Ambr. C 76 (RSO VII, 81).

C. Die Ismā'īlīya.

1. Ḥ. b. Nūḥ *al-Bahrūǧī* kam aus Indien nach dem Yaman, studierte dort bei dem Dā'ī al-Ḥ., Sohn des Historikers ad-Dā'ī 'Imādaddīn, in der ersten Hälfte des 10. Jahrhs.

Al-Azhār wamaǧma' al-anwār al-malqūṭa min basātīn al-asrār, s Tritton, BSOS VII, 38,8

2. Ad-Dā'ī al-Ḥ. b. Sahnā' (?) schrieb 1165/1752:

At-Tīǧān al-murḍi'a al-muṣilla, Antworten auf 22 theologische Fragen des Dā'ī Ḍiyā'addīn Ism. b. Hibatallāh b. Ibr (No. 3) Vat. V. 1090 (nicht bei Ivanow).

2. Ḍiyā'addīn Ism. b. Hibatallāh b. Ibr., der 33. der Sulaimānī Dā'īs, gest. den 16. Ṣafar 1184/11. 6. 1770.

Ivanow 87, CXII. — *Marāḥ at-tasnīm* (Iv. *al-Mazāǧ wal-t.*) Qor'āncmt Ambr. H 76 (ZDMG 69, 87).

§ 6. Die Qor'ānwissenschaften

1a. Faḫraddīn 'Al. b. A. b. Ibr. az-Zaidī *aš-Šarafī*, Nachkomme des al-Q. b. Ibr. ar-Rassī (st. 246/860), schrieb unter dem Imām al-Manṣūr al-Q. b. M. (1006 29/1597—1620):

Al-Maṣābīḥ as-sāṭi'at al-anwār al-maǧmū'a min tafsīr al-a'imma al-athār, Teil 1, Br. Mus Suppl. 526, ii

2. An-Nāṣir b. 'Abdalḥāfiẓ *al-Muḥallā aš-Šarafī* al-Yamanī, gest. 1081/1670.

2. *Fatḥ bāb al-faraḥ al-kabīr* S. 233, 4.

Zu S. 407

§ 7. Die Dogmatik

1. M. b. 'Izzaddīn b. M. b. 'Izzaddīn *b. Ṣalāḥ* b. Amīr al-mu'minīn al-Mufti 'l-Mu'aiyadī, gestorben 1050/1640.

IAR (cod Ambr) II, 199b. 2. *Manhaǧ al-inṣāf al-'āṣim min at-tawahhum wal-ḫilāf* Brill—H.[1] 481, [2]938,2. — 3 *al-Iḥkām fī šarḥ Takmilat al-aḥkām wataṣfiya min lawādir al-ātām* Ambr. A. 75, iii, C 63, 79, 1, D 69, 399, Paris 1320 = *Šarḥ Takmilat al-aḥkām* v Ǧamāladdīn 'A. b. Zaid b. H aṣ-Ṣan'ānī, Rāmpūr I, 345,170. — *Šarḥ al-Kāfiya* I, [1]304,115, ist ein Werk seines Vaters 'Izzaddīn

2. 'Alawī b. A. b. 'Ar. *as-Saqqāf* s. u. S. 488.

3. Ǧamāladdīn 'A. b. Ṣāliḥ *al-Wā'ilī* verteidigte 1103/1691 auf der Rückkehr von der Pilgerfahrt zu Yanbū' al-baḥr die Lehre der Zaiditen in

Al-Ḥusām al-mādī fīmā waqa'a min a. Bekr b 'O. min al-i'tirāḍ Ambr C 213, iii.

§ 8. Die Mystik

1. Muḥyī (Šams) ad-dīn a. ʿAl. M. (ʿAbdalhādī b M) b. ʿA b. Ibr. *aṣ-Sūdī* (ʿAbd) al-Hādī aus Sūd aṣ-Ṣāġ, drei Tagereisen von Ṣanʿā', lebte als Ṣūfī in Taʿizz, wo er sich leidenschaftlich fur den Kaffeegenuss einsetzte, und starb am 7. Ṣafar 932/24. 11. 1525.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 188/91, al ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 155/91. 1. *Dīwān* noch Vat V 292,13, Kairo² III, 151, IV. b 51, in andrer Ordnung Berl. Oct 1838, Rāmpūr I, 590,128, udT *Bulbul al-afrāḥ warāḥat al-afrāḥ* Mōṣul 47,3. — Cmt. zu einer *Qaṣīda Fatḥ al-ǧawād* v. ʿAq b al-ʿAidarūs (st. 1038/1628, u S. 419), Būhār 132, verf. am 12. Šauwāl 1015/11. 2 1607, den er in sein *k. Ǧawāhir al-aḥyā' wa'imdādāt al-auliyā'* aufnahm (*an-Nūr as-sāfir* 180u). — 2. *aḏ-Ḏaḫīra wakaif at-tawaqquʿ li'ahl al-basīra* noch Paris 2755 (anon.), Hamīd. 691, Kairo² VI, 177 (wo Verf. a. 'l-Faḍl Ǧaʿfar b Hu. al Mūsawī).

1a Ḥu. b. Faqīh b ʿAl. b. ʿAr. b a. Bekr *Balḥāǧǧ* Bāfaḍl *al-Ḥaḍramī*, Anhanger des b. ʿArabī, von dessen *Futūḥāt* er allein in Ḥaḍramaut eine Hds. besass, starb 979/1571 in Tarīm.

Al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 344/8. *Al-Fuṣūl al-fatḥīya*, über 57 Hadīṯe zur Verteidigung des Ṣūfismus, Bank XIII, 929

2. Ḥātim b. A. *al-Ahdal* al-Ḥusainī, gestorben 1013/1604.

B Maʿṣūm, *Sulāfa* 451/5. 1. *Dīwān* noch Paris 3241, Āṣaf I, 700,10. — 2 *k. an-Naṣā'iḥ* noch Āṣaf. I, 382,1808. — 3. *al-Qaṣīda al-Ḥātimīya* Heid ZDMG 91, 387.

3. Sālim b. A. *b. Šaiḫān* Bā ʿAlawī, geb. am 7 Rabīʿ II, 995/18. 3. 1587, gest. am 9 Ḏu'l-Q. 1046/2. 4. 1637 zu al-Malāṭ.

3. *Tibyān al-wasā'il al-ḥaqā'iq*, Bd 3 zitiert Koprulüzāde, *Ilk Mutaṣawwiflar* 121, n. 2.

3a. Sein Sohn a. Bekr b. Sālim *Bā ʿAlawī*, geb. 1026/1617 zu Mekka, gest. 1085/1674.

Muḥ. I, 80. *Miftāḥ as-sarāʾir wakanz ad-daḫāʾir* Būhār 128, Āṣaf *Taṣ*. 18.

Zu S. 408

4. ʿAl. b. ʿAlawī (§ 7, 2) b. A. al-Ḥusainī *al-Ḥaddādī* al-Bā ʿAlawī, gest. 1132/1720 in Tarīm.

Biographie Berl. 10116. 1. *Ad-Durr al-manẓūm* s. *lḫ* noch Bat. Suppl 857 (?), gedr. K. 1302. — 2. Verse auf ʿAq. al-Ǧīlānī mit biographischer Einleitung von M b Zain al-ʿAlawī *Ġāyat al-qaṣd wal-murād*, Bombay 1885 (Ellis I, 25). — 3. *ad-Daʿwa 't-tāmma* s. *lḫ* oder *al-Waṣīya al-Ḥaddādīya* noch Ambr. C 44, iv (RSO VII, 63), 144 (eb. 591). — Cmt. a v seinem Vater (§ 7, 2) K. 1303, Mekka 1317. — b. *ʿIlāǧ al-imrāḍ ar-radīya bišarḥ al-waṣīya al-Ḥaddādīya* v. ʿAlawī b. ʿAl as-Saqqāf u S. 488) K 1303. — 4. *an-Naṣāʾiḥ ad-dīnīya* s. *lḫ* noch Caetani 28,27, Rāmpūr I, 370,340, gedr Būlāq 1293, K. 1320. — 7 *Sabīl al-adkār wal-iʿtibār* Bank. XIII, 948. — 8. *Itḥāf as-sāʾil bi'aǧwibat al-masāʾil* eb. 949, Kairo² I, 260. — 9 *Al-Fuṣūl al-ʿilmīya* Ambr C 44, iii, Rāmpūr I, 355,250 = (?) *al-Ḥikam al-ʿilmīya wağawāhir durrīya wa'alfāẓ yāqūtīya* Bat Suppl. 861,390a — 10. *al-Qaṣīda al-ġazalīya al-ʿilmīya*, uber die Aliden, mit Cmt. *Tuḥfat al-labīb bi šarḥ Lāmīyat al ḥabīb* v a. Bekr b Samīt al-ʿAlawī al-Husainī, 14. Jahrh. K o. J. Kairo² III, 47 — 12. *Rātib al-Quṭb al-Ḥaddād* mit Cm.. a. *Buġyat ahl al ʿibāda wal-aurād wal-fawāʾid tunauwir al-qalb wal-fuʾād* v. ʿAlawī b A b. al-Ḥ b. ʿAl b ʿA. al-Ḥaddād Bāʿalawī, verf 1199/1784, Bat Suppl 299 — b *Daḫīrat al-maʿād* v ʿA b A b ʿAl. b. M. b. ʿAr. Bā Sūdān, verf. 1246/1830, Brill—H ¹ 584, ²1048. — 13 *R' al-Muʿāwana wal-muẓāhara* Būhār 129 = (?) Berl. 10116. — 14. *R. al-Mudākara maʿa 'l iḫwān wal-muḥibbīn min ahl al-āḫira wad-dīn*, Auszug aus al-Ġazzālīs *Minhāǧ al-ʿābidīn* (I, 423, 38) Būhār 131. — 15. *An-Nafāʾis al-ʿAlawīya fi'l-masāʾil aṣ-ṣūfīya* Rāmpūr I, 370,351

5 ʿA. b. ʿAl. b. ʿO. begann im Raǧab 1175/ Jan 1763 im Gefangnis zu Ṣanʿāʾ und vollendete am 27. Ram. 1176/Marz 1764 nach seiner Freilassung.

Dalāʾil as-subul al-arbaʿa sabīl as-sunna wal ǧamāʿa wal-firqa wal bidaʿ Ambr. C. 172.

6. ʿAl. ʿAidarūs b. a. Bekr as-Sakrān b. Waǧīhaddīn ʿAr. *as-Saqqāf* Bā ʿAlawī.

Al-Kibrīt al-aḥmar Būhār 131, Āṣaf. I, 380,294

§ 9. Mathematik und Astronomie

2. Ṣārimaddīn Ibr. b. Ya. al-Mahdī *al-Ǧaḥḥāf* al-Ḥasanī al-Qāsimī al-Ḥabūrī, geb. 991/1583, gest. 1065/1655.

Aš-Šaukānī, *Mulhaq* 13, No 17. 1. *At-Ta'līqa al-ǧalīla* oder *Ta'līqat al-ḥussāb fī ṣinā'at al-kuttāb* Vat. V. 1047,14, 1078,7 (wo aber Šaraf al-Islām H b. Šamsaddīn al-Ǧ.). — 2 *Šarḥ Miftāh al-fā'id fī 'ilm al-farā'iḍ* I, 404,11.

3. 'Al. al-Muṯannā b. 'Al. b. A. *aš-Šarǧī* Faḥraddīn, gest. 1097/1686.

Ǧāyat itqān al-ḥarakāt lis-sab'a al-kawākib as-saiyārāt oder *Zīǧ al-Muṯannā aš-Šarǧī*, voll. am 10. Rabī' I, 1081/29. 7. 1670 in Yaman, noch Berl. Oct 2542, Br Mus. Suppl. 769 Ambr E 16, 403, F 201, 202, Va' V 955.

4. Yū. b. Yū. *al-Maḥallī* schrieb für das Sonnenjahr vom 6. Šauwal 1145/21. 3. 1733 an:

Taqwīm, astronomisch-astrologische Anweisungen für die Landwirtschaft, gewidmet dem Chalifen al-Manṣūr billāh a. 'l-'Abbās al Ḥu, Autograph Ambr. C 81 (RSO VII, 106)

5. Ya b. Muḥsin b. A. *b. Rāǧiḥ* schrieb 1182/1768:

Mufīdat as-sā'il 'an ḥulūl aš-šams fi'l-manāzil Landb.—Br 446 (für 1166/1253)

6. Ḥu b. Zaid b. 'A. *b. Ǧaḥḥāf*.

Al-Yawāqīt fī ma'rifat al mawāqīt Landb.—Br. 446,2

§ 10. Natur- und Geheimwissenschaften

2. Šarafaddīn b. Ṣalāḥaddīn b. Q. b. M. *al-Kaukabānī* schrieb 1111/1699.

Sahm al-ġarīb fī 'stiḫrāǧ aḍ-ḍamīr bilā raib, über Wahrsagekunst, Berl. 4227, Brill—H.[1] 306, [2]552, Ambr. D 528, Vat. V. 1068,3, 1083,10.

5. KAPITEL

ʿOmān, Ostafrika und Abessinien

Zu S. 409

A. ʿOmān

1. ʿO. b. Masʿūd *as-Saliʿī* (?)

Zwei Gedichte zu Ehren des Saiyid Yaʿrub b. al-imām Balʿarab b. Sulṭān Ambr. C 129, ii (RSO VII, 603), vgl. A 119, vi, vii

1a. Abū Saʿīd M. b. Saʿīd al-Azdī *al-Qalhātī* schrieb vor 1070/1659:

K. al-Kašf wal-bayān, ibāḍitische Theologie (erwähnt in *Qāmūs aš-šarīʿa* I, 20, 37, V, 2, 63, 84, VIII, 309, XI, 312, 314) Br Mus. Suppl. 202.

2a. Mūsā b. Ḥu. b. Šauwāl *al-Maḥallī* al-ʿOmānī, gest. 1033/1623.

Dīwān Br. Mus. Or 6560 (DI 58)

3a. Saʿīd b. Ḫalfān *al-Ḫalīlī*.

Laṭāʾif al ḥikam fī ṣadaqat an-naʿam, uber Viehabgaben nach ibāḍitischem Recht, lith. Bombay 1891.

4. Ǧumaiyil b. Ḫāmis *as-Saʿdī* schrieb unter der Regierung des Imāms Sulṭān b. Saif b. Malik (1059—79/1649—68), von dem ein Brief an den zaiditischen Imām Ism. b. Q. al-Qorašī al-ʿAlawī mit dem Anerbieten der Freundschaft Ambr. A 119, vi, vii, nebst dessen Antwort vorliegt, (s. RSO III, 912).

Qāmūs aš-šarīʿa Zanzibar 1297/1304 in 10 statt 90 Bänden.

7. Ḥumaid b. M. b. Ruzaiq *al-Ibāḍī* vom Stamme Saʿīd b. Ġassās schrieb:

1. *Al-Fatḥ al-mubīn fī sīrat as-sādāt al-Bū Saʿīdīn* Cambr. 183. History of the Imams and Sayids of Oman, transl. into engl. by Badger, London 1871. — 2. *al-Qaṣīda al-qudsīya an-nūrānīya fī manāqib al-ʿAdnānīya* mit

Fort. vollendet 1268/1851, Br. Mus. Or. 6565 (DL 32) — 3 *aš-Šaḥīfa al-ʿAdnānīya* bis zum Ausgang des Chalifats, voll. 1258/1842, eb. 6569 (eb.). — 4 *Sabāʾik al-luǧain* (s. 1), Gedichte, voll. 1243/1827, eb 7565 (eb. 60)

8. ʿAr. Nāṣir *b. a. Binhān* schrieb:

Antworten auf 7 Fragen des Saʿīd b. Ḫalfān (3a) über die Sekten in ʿOman, Cambr 1355.

9 Rāšid b. Ḫamīs b. Ǧumʿa b. A. *al-Ḥabsī* al-Bitawī al-ʿOmānī, geb. 1089/1678.

Dīwān, gesammelt von S al-Muḥammadī al-ʿAqarī an-Nazawī al-ʿOmānī in Ram 1148/1735, Cambr. 400, Br. Mus. Or 6566 (DL 58), Auszug von dems. in alphabetischer Ordnung u. d. T *Salwat al-maḥzūn fī ǧumlat funūn*, a. d J 1145/1732, Cambr 525

10. Ein Anonymus schrieb.

Eine Geschichte der Saʿīdischen Dynastie in ʿOmān bis zum J. 1219/1804 u. d. T. *as-Sīra al-ǧalīya al-musammāt Saʿd as-suʿūd al-Bū-Saʿīdīya* Cambr. 533.

11. Sirḥān b. Saʿīd b. Sirḥān *al-Baʿalawī* schrieb.

Annals of ʿOmān, transl. from the Ar and annotated by L C Ross, Calcutta 1874.

12. Ein Anonymus schrieb.

Qaṣīde auf die Hāriǧitenemīre von ʿOman *aš-Šuʿāʿ aš-šāʾiʿ fī ǧiki asmāʾ aʾimmat ʿOmān wa-mā lahum fi ʾl-ʿadl min aš-šaʾn* mit historischem Cmt. Browne, Cat. 11, 19.

Zu S. 410 C. Abessinien

ʿArabfaqīh Šihāb ad-Dīn A. b. Aq. b Sālim b. ʿOṯmān schrieb um 950/1543 zu Ǧirān in Ǧimma Aboǧifār:

Tuḥfat az-zamān oder *Futūḥ al Ḥabaša* noch Paris 6118, 6628, ed Basset, fsc. V, 1909 (Publ. de l'École d. Lettres d'Alger XX, 5), La conquista musulmana del l'Etiopia nel secolo XVI, traduzione d'un ms. ar. con pref. e note di C Nerazzini e una carta geogr. all'a. 1636, Roma 1891

6. KAPITEL

Īrān und Tūrān

§ 1a. Poesie und schöne Literatur

1. ʿAbdalmuʾmin b. A. *b. al-Bakkāʾ al-Balḫī* al-Ḥanafī um 972/1564.

Ǧawāšī ʾl-ašwāq fī maʿānī ʾl-ʿuššāq, über Liebe und Freundschaft, Gotha 1231.

2. M. Haikal b. M. al-Ǧazīnī (?) aš-Šāfiʿī schrieb 1115/1703:

Nuzhat al-muštāq fī riyāḍ al-ʿuššāq, über die Liebe, Teh. II, 783.

3. Ṣadraddīn A. b. Niẓām A. b. M Maʿṣūm al-Ḥasanī *al-Ḥusainī*, geb. 1052/1642 in Medīna, gest. 1120/1708 in Iṣfahān.

Anwār ar-rabīʿ fī anwāʿ al-badīʿ, eine *Badīʿīya* mit Cmt. Kairo² VI, 177.

4. M. Munʿim (Manch. und Teh. Muʾmin) b. al-Ḥāǧǧ M. Q. *al-Ǧazāʾirī* kam in den letzten Jahren Aurangzēbs als Erzieher seiner Enkel nach Indien und wurde nach dessen Tode unter Bahādur Šāh Manṣabi hazārī in Gehāndār. Nachdem dieser sein Gönner von einem seiner Neffen ermordet worden war, verlor er alle seine Güter und starb um 1720.

Bull. Rylands Libr VIII (1924) 150/65. 1. *Ṭaif al-ḫayāl fī munāẓarat al-ʿilm wal-māl* Ind. Off. RB 113, Manch 675 (wo *Ḫizānat al-ḫayāl*) Kairo² III 247, Teh. II, 290, Aligarh 127,4, Āṣaf. III, 040,248/9. — 2. *Maǧālis al-aḥyāʾ al-ǧāmiʿ liʾaḥādīṯ al-muḫtār waʾaqāwīl al-aʾimma al aṭhār*, Auszug *Maṭāliʿ as-saʿādāt* Teh II, 76, 638,1.

5. Zainalʿābidīn b. ʿA. b. Mūsā b. Walī schrieb unter ʿAbbās I (985—1038/1587—1629):

Riḥla libilād ar-Rūm wal-Hind in Raǧazversen Landb.—Br. 258.

6. Abu'l-Q. Ǧaʿfar b. Ḥu. b. Q. b. Muḥibballāh b. a. 'l-Q. al-Mūsawī *al-Iṣfahānī* schrieb um 1736:

Manẓūma, Mahnung zu religiösem Leben, lith. Patna 1317.

7. Al-Q. b. M. Ibr. *ar-Rašīt* al-Iṣfahānī

At-Tuḥfa an-Nāṣirīya fī funūn al-adabīya, arabische Gedichte mit pers. Interlinearversion, lith. Teheran (Dār al-ḫilāfa) 1278

§ 1b. Die Philologie

1. ʿIṣāmaddīn Ibr. b. M. b. ʿArabšāh *al-Isfarāʾinī*, gest. 944/1537 in Samarqand, nachdem er Professor an der Medrese des Šāhruḫ Mūsā zu Herāt unter Sulṭān Ḥu. Baiqara gewesen war

HS III, 3, 348, *Ḥad. al-Ḥan.* 373 1. *Mīzān al adab ilḫ* noch Berl 6779/80, Heid ZS VI, 216, Sarwili 316, Damādzāde 1628. Cmt. *ʿUǧālat al-bayān* von al-Faḍil at-Taškendī um 980/1572, noch Paris 6401, Bank. XX, 2201, gedr Stambul 1286. — *Šarḥ bāb aṣ-ṣarf min M al-a.* von M Tāš köprüzāde in *Maǧmūʿa*, K 1290.

Zu S 411

2 *R fī ʿIlm al-maǧāz* noch Paris 4429,11, Alger 1436,6, Dam. Z 70, 25,2 dazu Gl v. M ad-Dalaǧī aš-Šāfiʿī Paris 4429,3, Alger 1438,10, aus dem Pers üb v ʿAbdalbāqī b. M. al-ʿĀrif (st 1128/1713, s. S 421) Brill—H [1] [1]84 [2]154,2 — 3 Str s zu S. 431,4. — 5 *R fi'l-Manṭiq* Pet. AM Buch. 1019 — 6 *Šarḥ al-Wiqāya* I, 648 — 7. *Šarḥ a*-*R as-Samarqandīya* S. 259 — 8 *Ḥāšiya ʿala 'l-Ǧārabardī* I, 536. - 9 *Ḥāšiya ʿalā šarḥ a. Ǧurǧānī* I, 846. — 10 *Ḥāšiya ʿal. Ādāb al-baḥṯ* I, 850 — 11. *Al-Uṣūl ʿalā Muḫtaṣar at-Talḫīṣ* I, 519. — 12. Gl. zu einem nicht naher bezeichneten dogmatischen Werk, wahrscheinlich den *ʿAqāʾid an-Nasafī* Haupt 48 — 13 *A.-Fawāʾid fi'n-naḥw* Dam. Z 68, 105,21 — 14. *R fī Taḥqīq ad-dalāla al-waḍʿīya* Pet. AMK 932. — 15. *R. fi'l-Istiʿārāt* Kairo[2] II, 197. — 16 *Muḥākamāt*, pers. Cmt. zu al-Ǧurǧānīs *R ai-kubrā fi'l-manṭiq* (S. [1]217,30) hsg v seinem Schüler a. 'l-Fatḥ b Maḫdūm al-Ḥusainī, HH 6374, As Soc. Beng II, 513, 216 — 17 Verschiedene Abhh über Logik Mešh. III, 30,99.

2. ʿAbdalbāqī b. M. Ḥāǧǧī Ṣadraddīn *aṣ-Ṣīrāmī* (so Mešh., Ṣīrānī) schrieb 950/1543 in Qandahār

1. *Taḥqīq tamām al-muštarik* noch Mešh. II, 28,93 — 2. *R. fi'l-Manṭiq* Pet. AM Buch. 1028

3. M. b. Bāqir b. ʿA. ar-Riḍā.

Ǧāmiʿ aš-šawāhid, Auszug aus den *Šawāhid al-kubrā* zum *Taṣrīf al-ʿIzzī*, *Šāfiya*, *Šarḥ al-amṯila*, *Šarḥ an-Niẓām*, *Šarḥ al-ʿAwāmil*, *Šarḥ al-Qaṭr*, *Šarḥ al-Unmūḏaǧ*, *Šarḥ al-Hidāya*, *Šarḥ al Kāfiya*, *Šarḥ al-Ǧāmī was-Suyūṭī*, *Šarḥ al-Muġnī*, *Šarḥ Muḫtaṣar at-Talḫīṣ al-Mutauwal* in alphabetischer Ordnung, Kentūrī No. 757 lith. Pers. 1275, lith o. O. 1302, Qumm 1308.

4. A. b. Masʿūd al-Ḥusainī *al-Harǧāmī* schrieb 1150/1737:

Naqd al-bayān mit Cmt. *Bāhir al-barāhīn fi'n-naḥw* Rāmpūr I, 557 264

§ 2. **Der Ḥadīṯ**

3a. M. b. ʿA. b. Ibr. *al-Fārisī al-Astarābāḏī* starb 1018/1619 in Mekka.

Talḫīṣ al-aqwāl fī taḥqīq aḥwāl ar-riǧāl Mešh. X, 4, 11/3

3b. Abū M. b. al-Ḥ. b. ʿA. *b. Šuʿla* schrieb vor al-Ḥurr al-ʿĀmilī (§ 3, 3), der ihn zitiert:

Tuḥaf al-ʿuqūl ʿan ir-rasūl, Kentūrī No. 467 (ohne Datum), Berl. Qu. 1037

4. Muṣṭafā b. al-Ḥusainī *at-Tafrīšī* um 1030/1621.

Naqd ar-riǧāl noch Br Mus. Or. St. Browne 144 55, Bank. XII. 743, gedr. Ṭeherān 1318.

4a. Sein Zeitgenosse Murād b. ʿA. Ḫān *at-Tafrīšī* schrieb.

1. *Taʿlīqāt ʿalā Man lā yaḥḍuruhu 'l-faqīh* von b Babūya (I, 321) Bibl. Naǧafābādī 147. — 2 *Ar-R. al-ḥasana fī šarḥ al-Arbaʿīn al-Mahdawīya* von ihm selbst Ḥaidarābād, M. ʿA. Hu. Libr. JRASB 1917. C, 29 (Hd, v. J 1073).

6. M. Bāqir b. M. Taqī b. Maqṣūd ʿA. *Akmal al-Maǧlisī* al-Iṣfahānī, dessen Vater schon zu den grössten Gelehrten der Šīʿa unter den Ṣafawiden

gehort hatte, von dem aber nur das pers. *Ḥadīqat al-muttaqīn* Cat. Browne 20, C 16, 2, As. Soc. Beng. II, 389 uud ein pers. Cmt. zu b. Bābūyas *Man lā yaḥḍuruhu 'l-faqīh*, Nağafabādī No. 47, erhalten sind, *Rauḍāt al-ǧannāt* 129/31, *Qiṣaṣ al-ʿulamā'*, No. 36, Kentūrī No. 1008), geb. 1037/1627 in Iṣfahān, wurde vom Šāh S. zum Šaiḫ al-islām ernannt und wirkte unter ihm und seinem Nachfolger Ḥu. mit grossem Erfolg für die Ausbreitung der Šīʿa. Er starb 1110/1700.

Rauḍāt al-ǧannāt 118/23, Ḥu b. M Taqī aṭ-Ṭabarsī *al-Faiḍ al-Qudsī fī aḥwālāt al-Maǧlisī*, Nağafābādī XII, 32, *Riǧāl Maǧlisī* Teh II, 627, 1, Browne, Pers Lit. in modern times 403/4, 409/10, 416/8 1 *Mir'āt al-ʿuqūl ilḫ* noch Mešh. IV, 81,$_{272/4}$, von Kentūrī 2814 als Cmt. zu al-Kulīnīs *al-Kāfī* (I, 320) bezeichnet, also wohl zu dessen letzten Teil *ar-Rauḍa*, gedr Ṭeherān o. J — 3. streiche, s I, 615, 23, 2 — 4. *Biḥār al anwār*, Gesamtdarstellung der šīʿitischen Theologie, in 25 (26) Teilen, noch Berl Fol. 487/8 (Bd. 3), Kairo² I, 92, Mešh. IV, 13,$_{30/61}$, Teh Sip. I, 209/20, lith. Tebrīz 1270/5, 1305, in 14 Bden o. O. (Teheran) u. J (1908). — Auszüge a *Durar al-Biḥār* v. Nūraddīn M. b. M. al-Kāšānī, Brudersohn des Faiḍ Mollā Muḥsin (u. S. 584) lith. o O. 1301 — b *Muntaḫab B al-a.* v. M. Hādī b. Murtaḍā Teh. Sip. I, 316,$_{21}$. — Persische Übersetzungen: a Bd. I *Kašf al-asrār* v Ism. b. M. Taqī Mūsawī Zanǧānī v. J 1309/1891, Teh II. 552. — b. Bd. XII. *Aḥwāl ḥaḍiat Riḍā* von dems. 1308/1890, eb. 537. — c. *k. al-Mazār* udT *Tuḥfat az-zāwār* v M. Kāẓim Ǧuwainī Teh II, 754, lith. Tebrīz 1301 — d. hist. Teile bei Storey, Pers. Lit. 216. — e Bd 13 v. M. H. b Walīallāh al-Urūmī, Tebrīz o. J — *Safīnat al biḥār wamadīnat al-hikam wal-āṯār wakyu Fihrist K B al an* v. ʿAbbās al-Qummī, lith. 2 Bde, Nağaf 1352/5 — 5 alphabetisches Verzeichnis šīʿitischer Traditionarier mit kurzen Angaben über ihre Glaubwürdigkeit Br. Mus. Or. 5884 (DL 36). — 6. *R fi 'l-Qiyās* Browne, Cat 10, B 13. — 7. *R.* gegen Philosophen und Ṣūfīs eb 21, C. — 7 *Zād al-maʿād*, Gebetssammlung, Mešh VIII, 20,$_{66/87}$, Āṣaf. I, 58,$_{88,144}$, Ṭeherān 1244, 1260, 1321, Tebrīz 1262, 1268, 1272, 1284, Lucknow 1879, 1885, pers. Üb. 1302 — 8. *al-Imdād wal arfāl* Berl. 6026, Mōṣul 274,$_{503}$, gedr. udT *Mīzān al-maqādīr*, Bombay 1308 (zusammen mit Ibr b A. al-Mūsawī at-Tustarī, *Qusṭās al-auzān*) — 9. *R* über Münzen und Gewichte nach der *Rauḍat al-muttaqīn* des M. b. ʿAbdallaṭīf b. al-Malik um 820/1417, Berl. 6025. — 10. *R. fi 'l-Iʿtiqādāt* Mešh. I, 19,$_{38}$, am Rde v. Ibn al-Muṭahhar al-Ḥillīs *al-Bāb al-ḥādī ʿašar*, Ṭeherān 1865, f. 35v/61. — 11. *Su'ālāt al-Ma'mūn ʿan ar-Riḍā*

ʿan baʿḍ āy al-Qorʾān eb. f. 62ᵛ/74. — 12. Šarḥ al-Arbaʿīna ḥadīṯan eb Rāmpūr I, 90,180, udT al-Arbaʿīn wal-ḫarāʾiǧ wal-ǧarāʾiḥ wakifāyat al-aṭāʾ, Ṭeherān 1305. — 13. Ḫulāṣat al-maqāl fī asmāʾ ar-riǧāl Patna 1315. — 14. Lailīya iʿtiqādīya, in einer Nacht verf., Ḥaidarābād, M. ʿA. Libr. JRASB 1917, C 31. — 15. Tuḥfat as-sāʾir Berl. Oct. 2981, Āṣaf I, 54,81 — 16. Mafātīḥ al-ġaib Ṭeherān 1306. — Seine theologischen Werke in pers Sprache bei Browne a. a. O., Leben der Propheten und Imāme Storey Pers Lit. II, 196.

7. ʿĪsā Ṣafīaddīn al-Qādirī an-Naqšbandī *al-Bandanīǧī* schrieb zwischen 1077—92/1666—81:

Ǧāmiʿ al-anwār fī taʾrīḫ manāqib al-aḫyār Berl Fol. 3301

8. M. ʿA. b. Āqā Bāqir *aš-Šahrastānī.*

Tabṣirat al-mustabṣirīn fī iṯbāt imāmat ʿAlī, Autograph, Berl. Oct. 3605.

9. Mīrzā a. A. M. b. ʿAbdannabī b. ʿAbdaṣṣāniʿ *an-Nīsābūrī*, geb. 1178/1764 in Indien, ging 1198/1784 als Pilger nach dem ʿIrāq, wo er durch seine Streitsucht mit den dortigen Gelehrten in Konflikt kam. Er wanderte daher nach Persien aus und lebte eine Zeitlang in Mašhad und Ṭeherān. Dann kehrte er nach dem ʿIrāq zurück und wurde dort auf ein Fetwā des Āqā M. Ṭabāṭabāʾī um 1233/1818 getötet.

Rauḍāt al-ǧannāt 553/7 (IV, 114/8), wo nach seiner Autobiographie zahlreiche Werke von ihm aufgezählt sind. *Maṣādir al-anwār*, ein Riǧālwerk, 1218/1803 in Mašhad verfasst, Teh. Sip. I, 610/3 (wo falsch b. Ṣāʾiġ).

§ 3. Fiqh aš-Šīʿa und Kalām

1. ʿA. b. al-Ḥu. b. ʿAbdalʿālī *al-Karakī al-Muḥaqqiq aṯ-ṯānī* al-ʿĀmilī Nūraddīn hatte in Syrien, Ägypten und im ʿIrāq studiert. Unter Šāh Ṭahmāsp kam er nach Persien und gewann hier als Šaiḫ al-islām in Iṣfahān grossen Einfluss. Er starb 945/1538 in Naǧaf.

Yū al-Baḥrānī, *Luʾluʾat al-Baḥrain* 51/3, *Rauḍāt al-ǧannāt* 402/7. 1. *R. Nafaḥāt allāhūt* noch Mešh. I, 91,289/4 — 3. *al-Ǧaʿfarīya fī aḥkām aṣ-ṣalāh*, bes. über die Waschungen, voll. 917/1551 in Mašhad (Kentūrī 779),

Vat V. 567 $_9$, Mešh. V, 32,104/15, Teh. Sip. I, 411/2, Bank. XIX, 2, 1924. — Anon. pers. Üb. Bank. XIV, 1250. — Cmt. s. v. seinem Schüler M b. a. Ṭālib al-Astarābādī al-Mūsawī al-Ḥusainī Mešh. V, 83,269/70, 126,411/3. — 3. v Šarafaddīn 'A al-Ḥusainī al-Astarābādī Mešh. V, 90,289. — 4. *Ǧāmi' al maqāṣid* S. 207. — 5. *Ǧawāb masā'il* Mešh. V, 36,122/4. — 6. *Ḥāšiya alā Muḫtalaf al-'Allāma* eb. 47,153. — 7. *Ḥāšiya 'alā Muḫtaṣar Nāfi'* eb 52/3,174-177. — 8 *Ḥāšiya 'ala 'l-Alfiya* S. 132. — 9. *Ḥalal aṣ-ṣalāh* Mešh V, 53,175 — 10 *R. fī Ṣalāt al-ǧum'a* eb 65,213. — 11. *ar-R. an-Naǧmī fī uṣūl ad-dīn wamasā'il aṣ-ṣalāh* mit Cmt v. Hu b 'A b. Hu. aš-Šarwāl al-Haǧarī eb. 104,333 — 12. *Manāsik al-ḥaǧǧ* eb. 132,431. — 13 *Siyāg al-'uqūd* Teh. Sip. I, 482 — 14. *R. fī Aḥkām arḍī ḫā'ira* Mešh V, 69,223. — 15 *Qāṭi'at al-liǧāǧ fī ḥill al-ḫarāǧ* eb 99,317/8. Sein Enkel Hu al Karakī schrieb *Raf' al-munādāt fi 't tafḍīl wal-musāwāt*, Naǧafabādī 104

1a. Mufliḥ b. al-Ḥu. *aṣ-Ṣaimarī*, Zeitgenosse al-Karakīs.

Ǧawābāt al-kalimāt Mešh V, 34,116/8

1b Šarafaddīn 'A. al-Ḥusainī *al-Astarābādī*. Schüler al-Karakīs, schrieb:

1. *Ta'wīl al-āyāt aẓ-ẓāhira fī faḍl al-'itra aṭ-ṭāhira* aufgrund des *Mā nazala min al-Qor'ān fī faḍl ahl al-bait* v M b al-'Abbās b 'A. b. Marwān b. Mihyār, einem Zeitgenossen al-Kulīnīs (I, 320), Auszug *Kanz al-fawā'id wadāmiġ al-mu'ānid* von 'Alawī ('A) b. Saif b. Manṣūr v. J 937/1530, Teh. Sip. I, 164/6 — 2. *Šarḥ al-Ǧa'fariya* s. 1, 3.

1c. M Amīn b. 'Al. *al-Mu'minābādī* schrieb am 9. Ṣafar 978/14. 7. 1570.

Al-Fatāwī 'l-Amīnīya limā fīhi min al-wadā'i' al-yaqīnīya Pet AM Buch. 113/4, Peš. 585.

1d. 'Izzaddīn Ḥu. b. 'Abdaṣṣamad b. M *al Ḥāriṯī* al-Hamadānī al-'Āmilī al-Ǧubba'ī, Schüler des Šahīd aṯ-ṯānī, kam unter Šāh Ṭahmāsp mit seiner Familie nach Iṣpahān und folgte diesem drei Jahre später nach Qazwīn. Dort wirkte er sieben Jahre als Šaiḫ al-islām, reiste dann nach Mašhad, Herāt und Baḥrain und starb dort 984/1576.

Amal al-āmil 450, Yū al-Baḥrānī, *Lu'lu'at al-Baḥrain* 21/2. *Rauḍāt al-ǧannāt* 193/5. 1. *Nūr al-ḥaqīqa wanūr al-ḥadīqa*, 945/1538 in Stambul dem Sultan Sulaimān gewidmet, Leid. 520 (Autograph). — 2. *Arbaʿūna ḥadīṯan* Ambr. A 33 (RSO II, 25). — 3. *R. fī Mas'alat al-qibla* Teh. II, 627, 2. — 4. *Šarḥ al-Alfīya* S. 132. — 5. *R. fi 't-taʿqīd* Rāmpūr I, 273,$_{616}$. — 6. *Al-Waǧīza*, Cmt. *Nihāyat ad-dirāya* v. a. 'l-Ḥ. b. a. 'l-Ḥ Hādī b. M. ʿA. aḥū Saʿdaddīn al-ʿĀmilī al-Kāẓimī b. Ṣāliḥ b M b. Ibr. al-Mūsawī, Lucknow 1325 — 7 *Manẓūmat Wasīlat al-fauz wal-amān*, Cmt. *Minan ar-raḥmān* v. Ǧaʿfar an-Naqdī, 2 Bde Naǧaf 1344.

1e. M. Ṣāliḥ *al-Asʿadī* schrieb 986/1578.

An-Niẓāmīya fī fiqh al-Imāmīya Ḥaidarābād M. ʿA. Ḥu. Libr. JRASB 1917, CVII, 53, s. JRAS 1905, 516,$_{36}$

1f. Sulṭān Ḥu. *al-Wāʿiẓ al-Astarābādī* blühte unter ʿAbbās I (985—1038/1587—1629).

1. *Naṣīḥat al-mutašarriʿīn* Mešh. IX, 15,$_{49}$. — 2 *Dustūr al-wuzarā'*, pers. eb. 15,$_{50}$.

1g. Ǧalāladdīn b. Šarafšāh *al-Ḥusainī* um 1000/1591.

Manhaǧ aš-šifā fī faḍā'il waṣīy saiyid aš-šarīʿa, n. a. von Ǧalāladdīn M. b. ʿAmīdaddīn ʿAbdalmuṭṭalib b. Aʿraǧ al-Ḥusainī, Enkel al-Ḥillīs, nach Kentūrī 319 von Naǧmaddīn Ǧaʿfar b. Nammā' Mešh. IV, 94,$_{285}$.

1h. Al-Qāḍī Nūralḥaqq b. Šaraf Nūrallāh *aš-Šuštarī* gest. 1019/1610.

Iḥqāq al-ḥaqq fi'l-kalām Rāmpūr II, 562, 333.

1i. Luṭfallāh b. ʿAbdalkarīm b. Ibr. b. ʿA. b. ʿAbdalʿālī *al-Mīsī*, aus Mīs in Ǧebel ʿĀmil, studierte in Mešhed bei aš-Šuštarī und wurde dort Mudarris. Später wirkte er als Regierungsinspektor in Qazwīn und Iṣpahān, wo Šāh ʿAbbās für ihn eine Medrese erbauen liess; dort starb er 1035/1623.

Al-Iʿtikāfīya fi'l-fiqh Mešh. V, 11,$_{34}$.

1k. Yū. b. M. Ǧān *al-Qarabāġī* al-Ḥ. aš-Šāhī, geb. in Qarabāġ bei Hamaḏān, gest. um 1034/1624.

Muh. IV, 510,11. 1. *R. fīʾl-Kalām* Būhār 106. — 2. *Šarḥ al-ʿAqāʾid al-ʿAḍudīya* u. d T. *al-Ḥāšiya al-Ḫānqāhīya* S. 291. — 3 *Tafsīr qaul allāh Laisa kamiṯlihī šaiʾ* Pet. AM Buch. 288.

1l. M. Amīn b. M. Šarīf *al-Astarabādī* hatte in Mašhad studiert und 1015—20/1606—11 in Mekka gelebt, gest. 1033/1623.

Yū. al-Baḥrānī, *Luʾluʾat al-Baḥrain* 79, *Amal al-āmil* II, 60, *Rauḍāt al-ǧannāt* 10. — *Al-Fawāʾid al-Madanīya fīʾl-uṣūl*, verf 1031/1622, Teh. Sip. I, 599/601, Āsaf I, 100.40, Rāmpūr I, 277,88 (wo gest. 1036), Bank. XIX, 1584. — Anon. Widerlegung *aš-Šawāhid al-Mekkīya fī madāḥiḍ ḥuǧaǧ al-ḫayālāt al-Madanīya* Ind. Off. 471,11.

1m. Āḫund Mollā ʿAl. b. M. *at-Tūnī* al-Bušrawī starb 1071/1666 in Kirmānšāh.

Wāfiyat al-uṣūl fī šarḥ al-Iršād (S. 206), voll. 1051/1641, Naǧafābādī IV, 67, Cmt. v. Sadraddīn b M. Bāqir ar-Riḍawī al-Qummī an-Naǧafī (st 1218/1803 in Hamaḏān) Mešh. VI, 16, 48, v. Āqā Saiyid Mahdī Baḥr al-ʿulūm eb. 15, 47.

1n. Maǧdaddīn Asʿad b. Yū. b. ʿA. *aṣ-Ṣairafī* al-Buḫārī schrieb vor 1088/1677 (dem Datum der Kairiner Hds.):

Al-Fatāwī ʾṣ-Ṣairafīya, ḤḪ, IV, 361 8783 (ohne Datum), Berl. Oct. 1853, Kairo[1] III. 90.

1o. ʿAlāʾaddīn Ḥu. b. Mīrzā Rafīʿ[1]) b. M. b. Šuǧāʿaddīn Maḥmūd al-Ḥusainī al Āmulī *Sulṭān Ḫalīfa*, Schüler seines Vaters Rafīʿ und des Bahāʾī, einer der angesehnsten Gelehrten unter ʿAbbās I und II, starb 1065/1654 in Ašraf Māzandarān

Šarḥ Maʿālim ad-dīn S 450.

Zu S. 412

2. *Muhaḏḏabaddīn* A. b. ʿAbdarriḍā *ad-Damāmīnī* starb nach 1084/1673.

---

1) = (?) M. Rafīʿ Pīrzāde, dessen *al-Maʿārif al-ilāhīya fī ʿilm al-ḥikma* Naǧafābādī IV, 88,149.

R. fi'l-ḥukūm, Autograph v. J. 1084/1673, Ḥaidarābād M. ʿA. Ḥu. Libr. JRASB 1917, CIII, 42. — 4 *R. Muškilāt aṣ-Ṣaḥīfa* eb. CXXIII, 100. — 5. *R. fi 'l-Manṭiq* eb CXXIV, 107 — 6. *Ġaibat al-aḥbāb*, Ethik, eb. CXXV, 108 — 7. *Ar-R. al-Iǧtihādīya* Rāmpūr I, 273,598 — 8. *R. Iʿtiqādīya* eb. 301,1153b. — 9 *R. fī Ḥudūṯ al-ʿālam* eb. 302,1187b, 714. — 10. *R. Taṣawwufīya* eb 340,1137b, 714,77. — 11. *R. ʿUqūdīya* eb. 342. — 12 *R. Ḥasadīya* eb 374,13a, 714. — 13. *R. fi 'l-Ḥasad* eb. 413u. — 14. *R. Falakīya* eb. 425, 714 — 15. *R. Ṭibbīya* eb. 480, 714. — 16. *Zubdat al-maʿānī* eb. 564, 714,72 — 17. *R. fi 'l-Munāẓara* eb 674,52, 714. — 18. *R. Ikšīrīya* eb. 714. — 19. *R. al-Ḫuṭba* eb 694, 714 — 20. *ʿIlalīya* eb 714,77. — 21. *Ḫulāṣat az-Zubda* eb. — 22. *Aǧwibat al-as'ila* eb.

2a. M. Ṣāliḥ b. A. *al-Māzandarānī*, Lieblingsschuler und Schwiegersohn des M. Taqī al-Maǧlisī (§ 2, 6) starb 1086/1675 in Ṭeherān.

Qiṣaṣ al-ʿulamā' 170, *Nuǧūm as-samā'* 108, *Šarḥ al-Kāfī* I, 320

2b. M. Bāqir b. M. Mu'min *as-Sabzawārī* al-Ḫurāsānī, gest. 1090/1679.

1. *Kifāyat al-aḥkām* Teh Sip. I 505/6, Teherān 1262. — 2. *Rauḍat al-anwār fi'l-aḫlāq* Ṭeherān 1284. — 3. *Al Mustaṭāb Ḏaḫīrat al-maʿād šarḥ al-Iršād* (S 207) Teh. Sip I. 407, Ṭeherān 1274. — 4. *R. Simt al-qibla* Āṣaf. I, 796,214

2c. ʿAl. Ef. b M. Ṣāliḥ al-Iṣfahānī, Schuler des al-Maǧlisī.

Aṣ-Ṣaḥīfa aṯ-ṯāliṯa Teherān 1324.

3. M. b. al-Ḥ. al-Ḥasanī b. ʿA. b Ḥu. *al-Ḥurr al-ʿAmilī* al-Mašġarī, geb. am 8. Raǧab 1033/27. 4. 1624 in Mašġara im Ġabal ʿĀmil, gest. 1099/1688.

Yū. al-Baḥrānī, *Lu'lu'at al-Baḥrain* 61, b. Maʿṣūm, *Sulāfa* 367/8. 2 *Amal al-āmil* noch Kairo² V, 39, Rāmpūr I, 135,211, Āṣaf. III, 176,252, gedr. hinter M al-Astarabādī, *Manhaǧ al-maqāl*, Ṭeherān 1307, S 422—507, darin eine ausführliche Autobiographie S. 447/50, hinter M. b. Ism. al-Ḥā'irī, *Muntaha 'l-maqāl* Ṭeherān 1302 — 3. *Bidāyat al-hidāya* šiʿit. Fiqh (Kentūrī 367) Mešh. V, 16,50/2, Ind. 1271, Lucknow 1885, pers. Üb *Nūri sāṭiʿ* v. M. Murād Kašmīrī (Kentūrī 334) Teh. Sip. I, 553/4 — 4. *Tafṣīl wasā'il aš-šīʿa ilā taḥṣīl masā'il aš-šarīʿa*, Hds. in Hamburg (Ritter, Isl. XV, 109, n 1.), Kairo² I, 569, Teh. Sip I, 341/7, Mešh IV, 102,312/4, lith. in 6 Bden

Teherān 1269, in 3 Bden eb. 1283/9, *Fihrist al-Wasāʾil* eb. 1323. — 5. *Al-Ǧawāhir as-sanīya fī 'l-aḥādīṯ al-Qudsīya*, über das Wesen Gottes und der Propheten von Adam bis Jesus, die Offenbarungen an Muhammed und die Imāme, verf. 1056/1646 (Kentūrī 2222), Berl. Oct. 3575. Mešh IV, 30,95. Bank. V, 2, 294, Rāmpūr I, 77,102, lith Teherān 1302 — 6. *Al-Fuṣūl al-muhimma fī uṣūl al aʾimma* Bank XIX, 1, 1586, Tebrīz 1304 (Kentūrī 2222). — 7 *aṣ-Ṣaḥīfa aṯ-ṯānīya as-saǧǧādīya*, Gebete des 4. Imāms Zainalʿābidīn (I, 76), Rāmpūr II, 295,158, Bombay 1311, K. 1322 — 8 *R fī Aḫbār ar-raǧʿa* Naǧafābādī 144 — 9 *al-Fawāʾid at-Tisʿīya* Lucknow Wāǧid Hu I ibr JRASB 1917, XCVII, 22

3a. Sein Schuler M. Raḥīm b. Ḥāǧǧ *M. al-Herewī* schrieb:

Anīs al-mustauḥišīn Mešh IV, 12,33.

3b. M. b. M. b. Mufīd *al-Qummī*, geb. 1039/1629, schrieb 1099/1688 in Iṣfahān.

Šarḥ ḥadīṯ ġamām Teh. Sip I, 264.

4 M. Bāqir *b. M. ad-Dāmād* (so hiess sein Vater als Schwiegersohn des Muǧtahid ʿA. b. ʿAbdalʿālī No. 1) al-Ḥusainī *al-Muʿallim aṯ-ṯāliṯ* (nach al-Fārābī) geb in Astarābād, studierte in Mešhed, lebte am Hofe ʿAbbās I, der ihn gefürchtet haben soll, und starb 1040/1630 in Naǧaf Sein Interesse galt neben der Theologie auch der Philosophie und den Naturwissenschaften, zB dem Leben der Bienen.

Muh IV, 301, b Maʿṣūm, *Sulāfa* 486, *Nuǧūm as samāʾ* 46, *Šuḏūr al-ʿiqyān* II, 63, *Rauḍāt al-ǧannāt* 114/6, *Šarḥ aṣ-Ṣaḥīfa al-kāmila* I, 44, Rieu, Pers Cat II, 725, Browne, Lit. Hist IV, 256/7, 406/7, 428/9. 1. *at-Taqwīm fī 'l-kalām* oder *Taqwīm al-īmān* (Kentūrī 683), Ind Off 581, iii, iv, Manch. 297, I, 398B, Būhār 101, Bank X, 625, mit *Taʿlīqāt* Aligarh 114,60, dazu *Ḥāšiya* oder *Taʿlīqāt* v Verf Mešh. I, 37,110, Bank X, 626, Cmt. *Kašf al-ḥaqāʾiq* von seinem Neffen und Schuler A b Zainalʿābidīn al-ʿAlawī al-ʿĀmilī Mešh. I, 68,222, Rāmpūr I, 296,330. — 2 *at-Taqdīsāt*, über Gottes Einheit und Heiligkeit, Peš 1704, Būhār 102, Rāmpūr I, 180,31/2, Āṣaf. III, 484,428. — 3. *Nibrās aḍ-ḍiyāʾ* über *al-badāʾa*, die Möglichkeit, dass etwas ohne Vorwissen Gottes entsteht, Būhār 103, Bank X, 627, Rāmpūr I, 323,314. — 4 *as-Sabʿ al-šidād*, uber die ʿilʿit *Uṣūl*, verf. 1023/1614, Būhār 145, Teherān 1314. — 5 *al-Ufuq al-mubīn*, Metaphysik,

Cambr. Suppl. 74, Ind. Off 580, Aligarh 86,77, Būhār 327, Āṣaf. II, 1194,243, III, 484,464, Rāmpūr I, 379,1213 II, 825, Bank XXI, 2386, Cmt. *al-Ǧauhar aṯ-ṯamīn* v. M. Luṭfarraḥmān, lith. Calcutta o. J dazu *Taʿlīqāt* v. a. 'l-ʿAiyāḍ ʿAbdalʿālī b Niẓāmaddīn Bahr al-ʿUlūm al-Laknawī (st 1225/1810), Rāmpūr I, 380,20/2 — 6 *Šarīʿat* (*Širʿat*) *at-tasmiya*, dass es nicht erlaubt ist, den verborgenen Imām zu nennen, Mešh IV, 48,143/4, Būhār 187. — 7. *Sidrat al-muntahā* zu Sūra 43,2/3, Berl. 1017, Teh I, 150. — 8. *aṣ-Ṣirāṭ al-mustaqīm wal-haul al-matīn*, über die Verknüpfung des Endlichen mit dem Unendlichen, gewidmet dem Šāh ʿAbbās I, Ind. Off 581, 1, 2, Manch 409, Būhār 329, Āṣaf. II, 1208,237, Bank. XXI, 2387. — 9. Abh. über die Bewegung, Ind Off 581, 5, über die Zeit eb 6. — 10. *al-Īmāḍāt wat-tašrīqāt*, über den Zufall (Kentūrī 354), Būhār 330, Bank XXI, 2388, Rāmpūr I, 379,14/5, 703,64c, Āsaf II, 1194,99, Cmt. *Tanwīrāt* v. Nūraddīn al-Husainī eb 1196,87. — 11. *aṣ-Ṣaḥīfa al-kāmila waṣ-ṣaḥīfa al-malakūtīya* (Kentūrī 74), Rāmpūr I, 374 — 12 *al-Qabasāt*, über die Alleinheit, Uranfänglichkeit und Ewigkeit Gottes, das Geschaffensein und die Endlichkeit der Welt in Auseinandersetzung mit dem *K. aš-Šifāʾ* b. Sīnās, voll. 1034/1625 (Kentūrī 410), Būhār 328, Bank. X, 628,11, Āṣaf. II, 1320,48, Rāmpūr I, 400,40, lith Ṭeherān 1314. — 13. *K. al-Īqāẓāt*, über die Lehre vom *Ḫalq al-afʿāl* Bank X, 626,2, Rāmpūr I, 284,18, Āṣaf. II, 1194,92, (zusammen mit 10) gedr. am Rde von 12. — 14. *Ḫulāṣat* (so!) *al-malakūtīya* über die Endlichkeit der Welt, Bank. XXI, 2389/90, am Rde von 12. — 15. *R fī Maḏhab Arisṭāṭālīs* eb — 16. *R. fi 'l-ʿIbādāt* Mešh. V, 73,235. — 17 *al-Ǧaḏawāt* pers Peš. 1704,2. — 18. *Ittiṣāf al-māhīya bil-wuǧūd* Rāmpūr I, 388,95. — 19. *Burhān al-musāmata* eb. 390. — 20. *Dawābiṭ maqām at-taṭbīq* Āṣaf. III, 758,21, Ṭeherān 1315. — 21. *ʿAin al-yaqīn* Naǧafabādī VII, 155. — 22 *R. fī ʿIlm al-wāǧib* Rāmpūr I, 392, 768 — 23. *R fī Ḥadīṯ talbiyat an-nār lil-ḥaqq* Rāmpūr I, 83. — 24. *R. fī Masʾalat ḫalq al-aʿmāl* (= 13 ?) eb. 304,169. — 25. *R fi 'l-Haiʾa* Rāmpūr I 425u. — 26 *ar-R. ar-Riḍāʾīya* Teh Sip I, 415

4a. Sein Schüler *b. Kamīna* (so!) schrieb.

Taqrīr min ġalaṭāt al-istilzām Āṣaf. II, 1736,332b.

4b. Sein Schüler M. Šarīf *al-Kašmīrī* schrieb:

R. fī Šubuhāt b. Kamīna Āṣaf II, 1736, 33,28.

5. ʿAl. b. M. Riḍā *al-Ḥusainī* um 1000/1688.

Nuǧūm as-samāʾ 142, *Amal al-āmil* 64, Kentūrī 465. 1. *Ǧāmiʿ al-maʿārif wal-aḥkām*, Ergänzung zum *Tafṣīl wasāʾil aš-Šīʿa* von al-Hurr al-ʿĀmilī, Būhār 188. — 2. *Qiṣaṣ al-anbiyāʾ* Berl. 1025, s. W. Aichler, MSOS XVIII, (1913), 27/54.

6. ʿA. b. M. b. Ḥ. *b. Zainaddīn aš-Šahīd aṯ-ṯānī* (S 450), geb. 1014/1605, gest. 1103/1691 in Iṣpahān.

As-Sihām al-māriqa Mešh. I, 47,150.

7. Qiwāmaddīn M. b. M. Mahdī al-Ḥusainī *as-Saifī* al-Qazwīnī, Schüler des ʿA. al-Ḥuwaizī an-Nagafī (st. 1115/1703), schrieb 1104/1693:

Naẓm al-uṣūl Mešh. VI, 29,98

8. Āqā Saiyid Ḥu. b. Amīr Ibr. b Amīr M. Maʿṣūm al-Ḥusainī *al-Qazwīnī* schrieb 1176/1762 in Qazwīn.

Al-Mağmūʿ ar-rāʾiq fī 'l-ʿawāʾid aš-šawāriq wal-fawāʾid al-bawāriq Mešh V, 118,388

9. M. Taqī *al-Astarābādī* schrieb:

Munāqašāt fiqhīya gegen Mīr Dāmād und al-Bahāʾī, Mešh V, 135,427

10. M. Mahdī b. Murtaḍā *aṭ-Ṭabāṭabāʾī* schrieb 1205/1790.

Ad-Durra al-manẓūma fī 'l-fiqh (Kentūrī 1078), Cmt. *Miftāḥ al-mafātīḥ* v. Ṣibġatallāh b Ğaʿfar al-Mūsawī, verf. 1270/1853, Rāmpūr II, 327,838/9 (dessen *Nūr al-ʿain fī manāqib Ḥusain* Āṣaf. II, 1554,23).

11. Mīrzā al-Q. b. M. b. Ḥu. *al-Qummī*, geb. 1150/1737, gest. 1231/1816.

Rauḍāt al-ğannāt II, 518. 1 *Qawānīn al-uṣūl*, verf. 1205/1790, Mešh. VI, 21,70/1, Teh. Sip. I, 603/6, gedr. Teherān 1275, 1282, 1299, 1304, Gl v Ḥu b. Bahāʾaddīn M. al-Qummī, seinem Schüler, Mešh. VI, 5-11 — 2. *K. al-Qaḍāʾ*, über die *Uṣūl ad-dīn* Berl. 4424.

§ 4. Die Qorʾānwissenschaften

1. Fatḥallāh b. Šukrallāh *al-Kāšānī*, gest 978/1570.

Rauḍāt al-ğannāt 458/9. *Minhāğ aṣ-ṣādiqīn fī ilzām al-muḫālifīn*, šīʿit. Qorʾāncmt, Auszug *Ḫulāṣat M. aṣ-ṣ.* Caetani 27-25. - 2. Pers. Paraphrase des *Nahğ al-balāġa* I, 705.

2. A. b. M. *al-Ardabīlī* Muqaddas az-Zanǧānī angesehner šīʿit. Faqīh, gest. 993/1585 in Mašhad

Yū. al-Baḥrānī, *Luʾluʾat al-Baḥrain* 98/151, *Muntaha ʾl-maqāl* 28, Kentūrī No. 1623. 1. *Zubdat al-bayān fī tafsīr āyāt al-aḥkām* Teh II, 45, Teh Sip I, 183/4, Mešh. III, 2,6,7, Bank. XVIII, 2, 1475, Rāmpūr II, 3 282. — Zu dem Cmt. v. M. b. Saʿīd b. Q. al-Qabhāʾī (st. 1021/1681) schrieb M b Ibr b M. b. Ḥ. al-Karbasī (st. 1261/1845) *Išārāt al-uṣūl ilā mafātīḥ al-ahkām ḥasba mā yaqtaḍīhi ʾl-aiyām* lith. Tebrīz 1845

3. ʿAbdalʿālī b. Ǧumʿa al-ʿArūsī *al-Ḥuwaizī* schrieb 1065/1665 zu Šīrāz:

Nūr aṯ-ṯaqalain noch Ind Off 1155, Būhār 19, Bank. XVIII, 2, 1466, Rāmpūr JRASB 1917, XV, 17, vgl *Amal al-āmil* 48, *Rauḍāt al-ǧannāt* 358, Kentūrī No. 3340.

5. M. Riḍā b. ʿAbdalḥusain, Zeitgenosse des al-Ḥurr al-ʿĀmilī, war Munšīʾ al-mamālik in Iṣpahān.

Kašf al-āyāt Mešh III, 57,178/9.

6. M. b. M. Riḍā b. Ism. b. Ǧamāladdīn *al-Qummī* al-Mašhadī aṭ-Ṭūsī, Schüler Faiḍs (§ 5, 5) schrieb 1059/1649 in Mašhad:

1. *Kanz ad-daqāʾiq wabaḥr al-ǧarāʾib fī tafsīr al-Qorʾān* Teh. Sip. I, 162/4, Mešh III, 49,150. — 2. *Manẓūmat al-maʿānī wal-bayān* mit Cmt. *Inǧāḥ aṭ-ṭālib* Mešh XVII, 1,3.

7. M. Muʾmin b. Šāh Q. *as-Sabzawārī*, gest. zwischen 1070—7/1659—66.

Tafsīr Muqtabas al-anwār min al-aʾimma, dessen 1. Teil bis *Sūrat al-Aʿrāf* er 1059—69/1649—58 vollendete, Teh. Sip. I, 175/6.

8. M. b. Mīrzā Ḥu. Ḫān Wazīr Topčī Qazwīnī Yū. Ḍiyāʾaddīn schrieb 1083/1672:

Maǧmaʿ al-baḥrain, Tafsīr, Teh. Sip. I, 166/71.

9 Ein Anonymus widmete dem Šāh Ṣafī Ṣafawī (1038—52/1628—42:

Imātat al-litām ʿan il-āyāt al-wārida fī 'ṣ-ṣiyām in gezierter Sprache, Leh Sup I, 361/3.

10. Kalīmallāh b. Nūrallāh al-Ḥanafī schrieb 1125/1713.

1 *Qurʾān al-Qorʾān bil-bayān* Āṣaf. I, 552₉₈. — 2 *Sanāʾ as-sabīl* Münch 115A

§ 5 Die Mystik

2. s. S. 460, § 9, 12

3 Abū Naṣr M. b. ʿAr. *al-Hamadānī* vor 899/1493 (Datum der Hds. Wien 1672, ḤḤ III, 579 kennt das Todesjahr nicht).

As Sabʿīyāt fī mawāʿiẓ al-barīyāt, religiöse Vorträge für jeden Wochentag, Berl. 8508,₈, 8853/4, Gotha 829/30, Wien 1672/3, Münch 156, Erl. 5, 1, Tüb 90, Par 1314/5, 4597/8, Alger 725/6, Br. Mus. Suppl 753, VIII, Bodl I, 127, 420, Cambr. Suppl. 1017, March. 86, Brill—H ¹ 558, ²1149,₇, Bol. 244, Vat V. 470,₂, 471, Pet. AMK 934, Tūnis, Zait II', 205,₁₈₄₂ ₃, AS 1847, Top Kapu 2508, Lālelī 3671 (RSO IV, 720, MO VII, 106), Peš 1022₂, Āṣaf I, 632,₁₈₂, Rāmpūr I, 344,₁₈₃/₄, gedr Tūnis 1280, K 1299, 1303, am Rde von al-Fašnīs Cmt. zu an-Nawawīs *Arbaʿūn*, Fās 1295, K. 1323 s Doutté, Magie et Religion dans l'Afrique du Nord 86/8, Nallino, Rend Linc VI, 7, 1931, 335, n 33. — Türk Bearbeitung Gotha türk. 31 — *ʿUmdat al-ḥaqāʾiq ilḥ* ist ein Werk des ʿAl b M al-Miyanaǧ I, 675,₁₈₁, dazu F. Meier Isl. XXIV, 1ff.

Zu S. 413

4 M. Amīn b. Maḥmūd al-Buḫārī *Amīr Pādišāh*, geb. in Ḫorāsān, in Buḫārā erzogen, lebte in Mašhad und starb 987/1579.

Verf. Isl. XIII, 28. 1. *Tafsīr sūrat al-fatḥ* Kairo² I, 40. — 2. *R fī Bayān al-ḥāṣil bil-maṣdar* noch Leid 252,₁, Brill—H ¹ 245, ²454,₁₂. — 6 *Faṣl al-ḫiṭāb fī t-taṣawwuf* noch Berl Spr 848 (Ahlw IX, 239), Ibr. P 737, Selīm 320, Faiz. 222, ist eine Übers eines pers Werkes von M. Pārsā (S. 282/3) Bank XIII, 939, Wien III, 421ff, Rāġib 720, Fātiḥ 2752. — 7 *Ḥāšiya ʿalā tafsīr al Baiḍāwī* I, 736. — 8. *Naǧāḥ al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* Berl 2341.

4a. M. b. M. b. Ḥ. b. Q. al-Ḥusainī *al-ʿAināṯī* al-Ǧazīnī schrieb 1048/1638:

Al-Iṯnaʿašarīya fi 'l-mawāʿiẓ (Kentūrī 17) Ṭeherān o. J.

5. M. Murtaḍā Mollā Muḥsin *Faiḍ al-Kāšī* (Kāšānī), geb. 1007/1598, Schüler und Schwiegersohn des Mollā Ṣadrā (§ 6, 2) der ihm das Taḫalluṣ Faiḍ gab, wurde von Šāh ʿAbbās II nach Iṣpahān berufen und starb dort nach 1090/1679.

B Maʿṣūm, *Sulāfa* 499, *Amal al-āmil* 68 (507), Yū. al-Baḥrānī, *Lu'lu'at al-Baḥrain* 124/34, *Rauḍāt al-ǧannāt* 542/9, *Nuǧūm as-samā'* 119/25, Ḫudābaḫš 30, 624, Rieu, Pers. Cat. II, 829, III, 1095, Browne, Pers. Lit. IV, 407ff, E. Bertels, Poesija Mulli Muhsin i Faizi Kāšāni, Iran (1927) 1/28 1. *Kalimāt maknūna ilḫ* noch Āṣaf. III, 538,1230, gedr. Bombay 1296, pers Cmt. v M Ḥu. b M. Hādī al-ʿUqailī al-Hādawī, voll. 1186/1772, Upps. II, 384, Bank. XIV, 1303. — 2. *aṣ-Ṣāfī fī tafsīr kalām allāh al-wāfī* oder *Asrār al-āyāt wa'anwār al-baiyināt*, Qor'āncmt. verf 1075/1664, Berl. 899, Kairo² I, 564, Mešh. III, 46,142/6, Āṣaf I, 548, Bank. XVIII, 2, 1467, Teh. Sip. I, 134/7, lith. Teherān 1244, 1266, 1274, 1276, 1310/0, 1316, 1319, Bombay 1274, s. Noldeke-Schwally II, 181, Auszug v. Verf. *aṣ-Ṣafā'* Bank. XVIII, 2, 1468 — 3. *Mafātīḥ aš-šarā'iʿ*, Autograph v. J. 1042/1632, Browne, Cat C 18, Naǧafābādī XVIII, 45, Teh. Sip. I, 525/30, Mešh. V, 122,397/401, Alīgarh 107,42, 108,48, Būhār 189, Bank. XIX, 2, 1925. — Commentare und Glossen: a von seinem Sohn ʿAlam al-hudā Teh. Sip I, 398. — b. v. Āqā M. Hādī b. Muhaqqiq M. Ṣāliḥ al-Māzandarānī, gest. nach 1088/1677, Bank. XIX, 2, 1926/9. — c. von seinem Schüler M. Hādī b. Nūraddīn al-Kāšānī Mešh. V, 76,247/8. — d. v. M Riḍā al-Ḥusainī Naǧafābādī II, 117. — e. v. Āqā Bāqir al-Bihbihānī (st 1208/1793 in Kerbelā' S. 504), Mešh. V, 55,181 — 4. *Mafātīḥ al-aḥkām* Mešh. V, 122,398 — 5. *al-Wāfī*, Qor'ānverse und Traditionen über Uṣūl und Furūʿ aus den 4 kanon. Büchern, *al-Faqīh*, *al-Kāfī*, *Tahḏīb* und *Istibṣār* in besserer Ordnung, voll. 1068/1657 (Kentūrī 3373) in 10 Bden, Paris 6621/2, Mešh. IV, 103,318/7, V, 143,468. Teh. Sip I, 335/41, Naǧafābādī I, 114/25, Gl. v. Mīrzā Faḍlallāh b. M. Šarīf v. J. 1106/1694, Teh. Sip. I, 247/8. — 6. *Ḍiyā' al-qulūb (qalb)* Ethik Br. Mus. 981, 7, pers. Lith. 1272 (s. 29), pers. Üb. *A'īne'i Šāhī* für ʿAbbās II um 1066/1655, Cambr. Suppl. 148. — 7. *ʿAin al-yaqīn fī uṣūl ad-dīn* Paris 4604, Sbath 1315, Teh. II, 664, zusammen mit *ʿIlm al-yaqīn* und *Minhāǧ an-naǧāt* (29) Ṭeherān 1303. — 8. *Taʿlīqāt šarīfa ʿala 'ṣ-ṣaḥīfa as-saǧǧādīya* (I, 76) in Niʿmatallāh b. ʿAl. al-Ǧazā'irīs (No. 9) *Nūr al-anwār* Ṭeherān 1316/7, 249/73. — 9. *Tarǧamat aṣ-ṣalāh*, pers. Übers. der täglichen

Gebete, Bank. XIV, 1257. — 10. *al-Ḥaqā'iq*, über theol., theosoph und ethische Fragen, Mešh. IX, 6,20, Bank X, 630 = *al-Ḥaqā'iq fī maḥāsin al-aḫlāq* Āṣaf. III, 680,307, lith. Teherān 1299 — 11. *aṭ-Ṭarīfa fī iṯbāt al-aḫlāq al-ilāhīya* Ṭeherān 1316 = *Kalimāt ṭarīfa* Mešh. I, 70,227. — 12. *Nuḫabat aš-šarā'i'* (*al-Muḥsinīya*) (Kentūrī 3253) Naǧafābādī II, 156, Teh. II, 51, Teh Sip. I, 549/51, gedr. udT *Nuḫabat al-'ulūm* Pers. 1323, Ṭeherān 1330, Cmt. *at-Tuḥfa as-sanīya* v. 'Al. b. Nūraddīn b. Ni'matallāh al-Mūsawī al-Ǧazā'irī (st. 1173/1759, No 10), Kairo[2] I, 69, Mešh. V, 18,59, pers. Cmt. *Tauḍīḥ an-nuḫaba* v. Mīr M 'A. al-Ḥusainī As Soc. Beng. 1114, Hidāyat Ḥu, List of ar and pers. Mss. As Soc Beng (1903/7), II, 91 — 13. 100 ar. Aussprüche von Imāmen und Ṣūfīs mit pers Erklärungen, Bank. XIV, 1302. — 14 *Lubāb al-qaul fī 'l-išāra ilā kaifīyat 'ilm allāh* Br. Mus Pers. Suppl. 1135, n. 1. — 15. *al-Kāfī fī 'l-fiqh* Br. Mus Or. St Browne 146, 66. — 16. *Taqwīm al-muḥsinīn fī ma'rifat as-sā'āt wal-aiyām wal-šuhūr* Mešh. IV, 28,91, Bombay 1302 — 17. *Uṣūl aṣlīya* Mešh. V, 10,31 = (?) *Uṣūl al-ma'ārif* Teh. II, 647 — 18. *'Awāmil* (n. a. v. Muḥsin Adīb) Cmt v. Naẓar 'A. Muḥsin Gīlānī Mešh XII, 25,91. — 19. *Hidāyat ar-rāsiḫīn* Āṣaf II, 392,257,2. — 20 *Man lā yaḥḍuruhu 't-taqwīm* Teh Sip I, 323/4. — 21 *Ḫulāṣat al-aḏkār* Teh Sip I, 24/5, Mešh VIII, 16,58, udT *Iṭmi'nān al-qulūb* Aligarh 119,8. — 22. *Nawādir al-aḫlāq* Teh Sip I, 333. — 23. *Tafsīr Āṣafī* eb 80 — 24. *Qurrat al-'uyūn fī a'azz al-funūn* (*fi 'l-ma'ārif wal-ḥikam*) oder *al-Maqāmāt al-iṯnā 'ašarīya*, ar. u. d. pers Aussprüche, verf 1008/1599 (Kentūrī 2270), Kairo[2] I, 340, Teh II, 665, Rāmpūr I, 366,319. — 25. *Safīnat an-naǧāt* eb. II, 566,338 — 26 *Šarḥ Qawā'id aš-šaiḫ Ǧa'far* Naǧafābādī XII, 43 — 27. *Miṣbāḥ al-anẓār* Pers. Lith. 1299. — 28. *al-Inṣāf fī bayān al-farq bain al-ḥaqq wal-i'tisāf*, Lucknow 1297 — 29. *Minhāǧ an-naǧāh* über *Ṭalab al-'ilm* Teh Sip. I, 331, Āṣaf. III, 542,111,82, in *Maǧmū'a*, Ṭeherān 1303, 1311, zusammen mit 21, 30, 31, 6. — 30. *Bišārat aš-ši'a.* — 31. *Mir'āt al-āḫira.* — 32. *al-Maḥaǧǧa al-baiḍā'* I, 749,116 — Nach *Qiṣaṣ al-'ulamā'* hätte er gegen 200 Bücher und Abhh. verfasst. — Sein Sohn Ibr. schrieb *aṣ-Ṣaḥīfa al-hādiya wat-tuḥfa al-mahdīya*, Ṭeherān 1318.

6. 'A. Ṣadraddīn b. Niẓāmaddīn al-Ḥasanī al-Ḥusainī, gest. 1015/1606.

Riyāḍ as-sālikīn fī šaḥīfat saiyid al-'ābidīn Rāmpūr I, 153,66.

7. 'Abdalḥamīd b. Mu'īnaddīn b. M. Hāšim *an-Nairīzī*, Schüler des Bāqir Dāmād, gest. 1040/1630.

Kentūrī No. 402 (wo falsch at-Tibrīzī) *Al-Bawāriq an-nūrīya fī asrār al-ḥaqā'iq aṭ-ṭāhirīya* Bank. XIII, 945.

8. M. b. ʿAbdalfattāḥ *at-Tunikābunı Sarāb*, gest. 1124/1712.

Rauḍāt al-ǧannāt 547/8. *Safīnat an-naǧāh* Mešh. I, 46 147

6. Niʿmatallāh b. M. b. Ḥu. b. ʿAl. al-Ḥusainī al-Mūsawī *al-Ǧazāʾirī*, geb. 1050/1640 in Sabbāǧīya auf al-Ǧazāʾir im pers. Meerbusen, studierte in Ḥuwaiza und Šīrāz. In Iṣfahān diente er dem M. Bāqir Maǧlisī bei der Abfassung seines *Biḥār al-anwār* und wurde Mudarris an einer neugegründeten Medrese. Dies Amt musste er aber wegen Augenschwäche aufgeben. Er ging auf Reisen und schrieb 1089/1678 seine Autobiographie in Ḥuwaiza. Er starb 1130/1718, n. a. 1121/1700 in Gaidār.

1. *Al-Anwār an-Noʿmānīya fī bayān maʿrifat an-našʾa al-insānīya*, über Schöpfung und Eschatologie (Kentūrī 328) Browne, Cat 12, C 5, Āṣaf. III, 250, 939, gedr. Tebrīz 1241, Teheran 1280, darin seine Autobiographie pers Üb. in M b S at-Tunikābunī, *Qiṣaṣ al-ʿulamāʾ* (Ṭeherān 1304) 330—41, danach Browne, Lit Hist IV, 361/7. — 2 *Nūr al-anwār fī šarḥ kalām ḫair al-aḫyār* Mešh. VIII, 59,212/3. — 3. *Lawāmiʿ al-anwār fī šarḥ ʿUyūn al aḫbār* Mešh IV, 81,250. — 4 *Maqāmāt an-naǧāh* eb. 87,267/8 — 5. *Nūr al-anwār fī šarḥ aṣ-ṣaḥīfa as-saǧǧādīya* Naǧafābādī x, 6, Ṭeherān 1314. — 6. *Šarḥ al-Kāfiya* I, 533. — 7. *Furūq al-luġa* hinter al-Maidānīs *as-Sāmī fi 'l-asāmī*, Teherān 1274. — 8. *Manbaʿ al-hayāt fī huǧǧat qaul al-muǧtahidīn min al-amwāt* Naǧafābādī XII, 43.

10 Sein Enkel ʿAl. b. Nūraddīn b. Niʿmatallāh al-Mūsawī *al-Ǧazāʾirī*, geb. 1114/1702 in Šuštar, gest. 1173/1759.

1. *Ad-Ḏaḫīra al-bāqiya fi 'l masāʾil al-Ǧabalīya aṯ-ṯānīya* (Kentūrī 1131) Naǧafābādī III, 122 — 2 *Al-ʿAlīya fī aǧwibat al-masāʾil al-ʿAlawīya* eb. VII, 104 — 3. *Ar-R. ar Rumḥīya* (nach der *R al-qalamīya* von ad-Dauwānī und der *R. al-qausīya* von Bahāʾaddīn al-ʿĀmilī) eb. — 4. *aḏ-Ḏaḫīra al-ʿābilīya fī aǧwibat al-masāʾil al-Aḥmadīya* eb. — 5. *Al-Anwār al-ǧalīya fī aǧwibat al-masāʾil al-Ǧabalīya*, verf. 1144/1731 eb. XII, 31. — 6. *At-Tuḥfa as-sanīya fī šarḥ an-Nuḫba al-Muḥsinīya* s. S 585.

11. M Kāẓim b. M. ʿA. *as-Sabzawārī*, Zeitgenosse al-Mağlisīs, um 1100/1688.

Sulūk al-īmān fī muḥārabat an-nafs waš-šaiṭān, verf. 1103/1691, Mešh. IX, 10,32.

12. M. Ṣafī b. Bahāʾaddīn al-ʿĀmilī (S. 414) um 1178/176.

Ein Bericht über die Ṣūfīs und ihre Werke Br. Mus. Or. St. Browne Cat 142,40.

13. ʿAbdarraḥīm b. Yūnus *ad-Damāwandī* schrieb 1180/1766:

Miftāḥ al-asrār al-Ḥusainī Br. Mus Or. St Browne 142,39.

§ 6. Die Philosophie

1a. Kamāladdīn Maḥmūd b. Niʿmatallāh *al-Buḫārī* schrieb unter Bābar (909—37/1503—30).

1. *R. fī 'l-Manṭiq*, Ind Off 556, 559. Cmt. v. Muḥammadaddīn Muhan b. ʿAl. al-Bihārī, 11 Jahrh., Bank. XXI, 2312. — 2 *Ḥāšiya ʿalā Maṭāliʿ al-anẓār* I. 743d. — 3. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ aš-Šamsīya li-r-Rāzī* I, 846. — 4 *Ḥāšiya ʿala 'l-Fawāʾid ad-Ḍiyāʾīya* I, 533 — 5 *Šarḥ R. Muġālaṭāt* Mešh III, 40,141

1b. Mīr Faḫraddīn M. b. Ḥu. al-Ḥusainī *as-Sammākī* al Astarābādī wirkte als Lehrer und Šaiḫ al-islām in Sabzawār und wurde dann von Šāh Ṭahmāsp I, (930—84/1524/76) an seinen Hof gezogen.

Haft Iqlīm No 1167. 1. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ Hidāyat al-ḥikma* I, 840. — 2 *Ḥāšiya ʿala 'š-Šarḥ al ğadīd* I, 927. — 3. *Ādāb al-munāẓara (al-baḥṯ)* Mešh III, 2,4, 3,17 = *Ḫulāṣa fī masāʾil al-munāẓara* Manch. 410.

1d. Abu 'l-Ḥ. b. A. schrieb nach ad-Dauwānī:

Rauḍat al-ğanān fī 'l-ḥikma aṭ-ṭabīʿīya Br. Mus. Suppl. 728, Rāmpūr I, 86/7, Bank XXI, 2385.

1e. ʿAl. Sihābaddīn b. Ḥu. Nağmaddīn al-Yazdī *aš-Šāhābādī*, Enkelschüler ad-Dauwānīs, gestorben 1015/1606.

Muḥ. III, 40, HS II, 40, Kentūrī 343 (falsch 1019) 1 *Ḥāšiya ʿalā Tahḏīb al-manṭiq* S. 303. — 2. *Ḥāšiya ʿalā ḥāšiyat al-Ḫiṭāʾī ʿalā Muḫtaṣar at-Talḫīṣ* I, 518. — 3. *Tuḥfat Šāhğahān fī ʾl-manṭiq* Cawnpore 1291

1f. M. *al-Ḫafarī*, gest 1015/1606.

Iṯbāt al-wāğib aṣ-ṣaġīr Mešh. I, 13,7,8, (mit Anhang *R. Hasrat al-fuḍalāʾ* zur Widerlegung des b Kammūna I, 768), 16,19

1g. M. Ṣādiq b. M. Ṣāliḥ schrieb 1011/1602 für Mahdī Qulīḫān:

Iṯbāt al-wāğib Mešh I, 13 9.

2. M. b. Ibr. *Ṣadraddīn* (Mollā Ṣadrā) *al-ʿAllāma aṯ-ṯānī aš-Šīrāzī*, geb. in Šīrāz, ging nach dem frühen Tode seines Vaters zu Šaiḫi Bahāʾī und Mīr Dāmād nach Šīrāz und zog sich nach Abschluss seiner Studien nach Qumm zurück, um ganz der Wissenschaft zu leben. Er soll die Pilgerfahrt nach Mekka siebenmal zu Fuss gemacht haben und starb auf der Rückkehr von der letzten Reise 1050/1640 in Baṣra. Bei seinen Lebzeiten wurde er seiner Philosophie wegen von den Theologen heftig bekämpft; an seine Metaphysik knüpfte der Gründer der Šaiḫīsekte, Šaiḫ A. Aḥsāʾī, seine Lehre an, und auf dieser fusste wieder die Theosophie des Bāb.

B. Maʿṣūm, *Sulāfa* 499, Yū. al-Baḥrānī, *Luʾluʾat al-Baḥrain* 134, *Rauḍāt al-ğannāt* 331/2, *Nuğūm as-samāʾ* 87, *Qiṣaṣ al-ʿulamāʾ* 122, Gobineau, Les religions et les philosophies dans l'Asie Centrale, Paris 1866, 80/91, Browne, Lit. Hist. IV, 429/32, a. ʿAl. az-Zanğānī, RAAD IX, 661/80, 723/41, X, 29/43, ders. *al-Failasūf Ṣ. aš-Š. Maṭbūʿāt al-Mağmaʿ al-ʿilmī al-ʿarabī*, Damaskus No. 5. 1. *Al-Asfār al-arbaʿa fī ʾl-ḥikma*[1]) oder *al-Ḥikma al-mutaʿāliya* Br. Mus Or 6320 (DL 7), Cambr Suppl. 51, Teh. I, 119,

1) Der Titel ist mit Gobineau gegen Browne a. a. O 430, n. 3, die „vier Reisen", nicht „Bücher" zu übersetzen, wie die Unterabteilungen *Masālik* und *Marāḥil* beweisen.

Mešh. I, $17_{,27}$, Peš 1666, Būhār 331, Rāmpūr I, 379, Āṣaf. II, $1194_{,207}$, gedr mit *Ḥāšiya* v Hādī b. Mahdī as-Sabzawārī (st 1295/1878, Teh. II, 65, 122), Ṭeherān 1282, 1288, s. M Horten, Die Gottesbeweise des Schirazi, Bonn 1912, das philosophische System von Sch übers. und erl (Studien z. Gesch u Kultur des Or), Berlin 1913, M. Iqbāl, Development of Metaphysics in Persia, London 1908, S. 175f. — 2. *K. al-Mašā'ir*, esoterische Philosophie, Paris 4672, Cat Browne 155 N 5, Kairo² I, 207, Pers 1317, in *Mağmū'a* 1315. — Cmt a v Ism. al-Iṣfahānī, am Rde des Drucks Ṭeherān 1322 und am Rde von 3. — b v al-Ahsā'ī (S 503) lith Teoriz o J — c *Ḍau' al-manāzir* v Zainal'ābidīn Nūrī Teh II, 92 — d *'Imād al-ḥikma* v Badī' al-mulk Mīrzā 'Imādaddaula Daulatšāhī, eb. 100 — 3 *Asrār al-āyāt (wa'asrār as-baiyināt) fī tafsīr al-Qor'ān* Rāmpūr I, $378_{,7}$, Āṣaf III, $730_{,1183}$, Ṭeherān 1319. — 4. *al-Ḥikma al-'aršīya* Rāmpūr I, $391_{,81}$, Teherān 1273, zusammen mit 2 lith Teheran 1315, 1322, Cmt. *Mafātīḥ al-ġaib* v A b. Zainaddīn al-Aḥsā'ī, Teherān 1271. Tebrīz 1278. — 5 *Mafātīḥ al-ġaib*, Verteidigung der Mystik, Teh. I, 199, lith mit 6 zusammen o O. 1282, in *Mağmū'at k at-Tauḥīd* 1319 — 6 *Šarḥ Uṣūl al-Kāfī* I, 320 — 7 *R fī 'l-Ḥudūṯ* in *Rasā'il Āḫund Ṣadrā*, Teherān 1302. — 8 *R fī (taḥqīq ma'nā) 't-Tašaḫḫuṣ* eb Rāmpūr I, 390 — 9 *R fī 'ittiṣāf al-māhīya bil-wuğūd* eb — 10. *R fī Tarāğī'a al-wuğūd* eb. — 11. *R. fī 'l-Qaḍā' wal-qadar* eb, Rāmpūr I, $303_{,1636\text{-}707}$. — 12 *al-Wāridāt al-qalbīya fī ma'rifat ar-rubūbīya* eb., Br Mus. $886_{,3}$, Teh. II 192, $595_{,3}$ — 13. *Iksīr al-'ārifīn* (*'ārifīn*) eb, Teh. I, 183, II, 592. — 14 *R. fī 'l-Ḥašr* eb — 16. *R fī Ḫalq al-a'māl* eb. — 17. *Šawāhid ar-rubūbīya fī manāhiğ as-sulūkīya*, Vergleich des Dogmas mit der Philosophie, Berl. Oct 3163, Br. Mus. Or. $6420_{,2}$, Cambr Suppl 818, Teh. II, 98, Mešh I, $53_{,174}$, Bank. X, 629, Rāmpūr I, $398_{,26}$, gedr mit Cmt. v. Hādī as-Sabzawārī Teherān 1286. — 18 *R (Subḥat) fī 'l-Ğuḏr al-aṣamm*. Rāmpūr I, $413_{,286}$, Āṣaf. II, $1738_{,33,43}$ — 19 *R fī 't-Taṣauwur wat-taṣdīq* Rāmpūr I. $449_{,125}$ — 20. *R. fī 'l-Fawā'id* eb 450 — 21 *Tağrīd Masā'il Aḥsiṣ* eb II $792_{,187}$ — 22. *R. fī Rumūz al-Qor'ān* Aligarh $94_{,7}$. — 23 *R fī Iṯbāt wāğib al-wuğūd* Rāmpūr I, $300_{,159}$. mit Gl v Yū. Kausağ b. M Ḫān al-Muhammadšāhī al-Qarabāġī (st. 1030/1621) Rāmpūr I, $381_{,77}$. — 24 *R fī Ağwibat al-as'ila* eb $389_{,78/9}$. — 25. *R. fī Baḥṯ muġālaṭat al-ğaḏr al-aṣamm*? Āṣaf II, $1746_{,37\text{-}39}$ — 26. *R. fī'l-Kufr wal-īmān* Rāmpūr I, $303_{,1646}$ — 27 *Il-Mabda' wal ma'ād* Mešh. I, $82_{,255}$, Bank. XXI, 2391, Teherān 1314 — 28 *Sarayān nūr wuğūd al-ḥaqq fī 'l-mauğūdāt* Teh. II, 592, in *Rasā'il Āḫund Ṣadrā* 29 *Tafsīr sūrat Yūsuf* Teh. Sip. I, $128_{,1191/2}$. — 30. *Tafsīr āyat al-kursī* eb. $87_{,400}$ $88_{,140}$. — 31. *Tafsīr sūrat Yāsīn* Mešh. III, $18_{,52}$. — 32. *Tafsīr sūrat Wāqi'a*, lith. Ṭeherān o J. — 33 *Tafsīr Fātiḥat al-Kitāb watafsīr sūrat al-Baqara* Teh. II, 58. — 34. *Šarḥ Hidāyat al-ḥikma* I. 840 — 35. *Ḥāšiya 'alā šarḥ aš-Šamsīya* I, 846. — 36. *R. fī Ādāb al-baḥṯ wal-munāẓara* Kairo, Qawala II, 303. — Sein zweiter Sohn Ibr. (*Rauḍāt al-ğannāt* 331, *Qiṣaṣ al-'ulamā'* 122, *Nuğūm as-samā'* 88) bekämpfte die Lehre seines Vaters als fanatischer Ṣūfī.

3. Sein Schüler ʿAbdarrazzāq b. ʿA. b. Ḥu *al-Lāhiǧī* mit dem Taḫalluṣ *Faiyāḍ*, Professor an der Medrese zu Qumm, starb um 1050/1640.

Rauḍāt al-ǧannāt 352/3, *Qiṣaṣ al-ʿulamāʾ* 109, *Nuǧūm as-samāʾ* 88, Kentūri 173. 1. *Šawāriq al-ilhām* I, 927, s. Horten, Isl. III, 91/133. — 2 Seine pers. Werke *Gauhari Murād* und *Sarmāya'i Īmān* sind in Pers. lith. Browne, Lit Hist IV, 435

4. M. Amīn *al-Astarābādī*, gest. 1033/1624.

Amal al-āmil 497 1. *R. fī Mabāḥiṯ ṯalāṯa* a *Kaifīyat ʿilm ilahī wamumkināt* — b. *Rabṭ ḥadīṯ biqadīm*. — c *Afʿāl al-ʿibād* Mešh I, 42,132 — 2 *Al-Fawāʾid al-Mekkīya* uber *Rabṭ ḥadīṯ biqadīm* eb. 65,213 — 3. *Fawāʾid Madanīya* Mešh VI, 20,67 — 4. *Taḥqīq Unmūḏaǧ ad-Dauwānī* S. 308.

5. M. b. Zainalʿābidīn al-ʿAlawī *al-ʿAmilī*, Schüler des M. Bāqir.

Miftāḥ aš Šifāʾ I, 817.

6 Ḥu. b M. Ǧamāladdīn *al-Ḫwānsārī*, gest. 1098/1687, n. a. 1128/1716 in Iṣfahān

Rauḍāt al-ǧ. 196/8 1. *Muqaddima fī iṯbāt al-wāǧib*, verf 1069/1658, Mōṣul 101, 37,2 — 2. *Ḥāšiya ʿala 'š-Šarḥ al-ǧadīd* I, 926/7. — 4 *Mašāriq aš-šumūs* S. 132,3 (dazu Teh Sip. I, 445) — 5 *R. fī Muqaddimat al-wāǧib* Teh. Sip. I, 577/8

7. Sein Schuler M. b. Ḥ. *aš-Širwānī Molla Mīrzā* war von Šāh S. aṣ-Ṣafawī (1077—1105/1667—94) nach Iṣfahān berufen worden und starb 1099/1687.

1 *Taqrīrāt muftariqa fī radd šubhat istilzām* Mešh III, 4,12. — 2. *Ḥāšiya ʿala 'š-šarḥ al-ǧadīd* I, 927

8 Mollā Ḥamza *al-Gīlānī* um 1135/1722.

Quwa 'n-nafs Mešh. I, 67,218.

9. Al-Qāḍī Saʿīd *al Qummī* schrieb zwischen 1084—1102/1673—90.

Al-Arbaʿīnīyāt fī taḥqīq al-ḥikma wal-ʿirfān Teh. II, 645

§ 7. s. § 2, 6, 8.

§ 8. Mathematik und Astronomie

1. Ḥu. al-Ḥusainī *al-Ḫalḫālī*, gest. 1014/1605.

1 *Šarḥ ad-Dāʾira al-Hindīya* noch Mōṣul 75, 73,3. — 4. *Ḥāšiya ʿalā R. Iṯbāt al-wāǧib* v a. 'l-H. A. aṭ-Ṭāʾī eb 2 — 5. *R. fī Taḥqīq waqt az-zawāl* Bull—H I 284, ²515. — 6 *R fī Tafsīr qaulihī taʿālā lidulūki 'š-šams* (Sūra 17, 80) *waṭarīqat maʿrifat waqt az-zawāl wasamt al qibla bil-ālāt al-handasīya* eb ¹368, ²682. — 7. *Šarḥ al-Kāfiya* I, 533 — 9 *Ḥāšiya ʿalā šarḥ at-Taǧrīd* I, 926 — 10 *Ḥāšiya ʿalā tafsīr al-Fātiḥa* I, 739 22

1a. ʿAbdalʿalī b M b. Ḥu *al-Barǧandī* Niẓāmaddīn war um 930/1524 noch am Leben.

ḤS III, 113, *Taʿl san* 672, Rieu, Pers Cat II, 453, Suter No 456 1. *Bist bāb dar taqwīm* Münch. pers. 346 5, Bodl 73,12, Mešh XVII, 6,18 20. Cmt v. Mollā Muẓaffar Kanabādī, verf. 1005/1596, Mešh XVI', 38,118.7. — 2 *R dar Haiʾat* I, 931, Bodl I, 73,10, Mešh XVII 6,16 — 3. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-Mulaḫḫaṣ* I, 865 — 4 *Šarḥ Taḥrīr al-Miǧisṭī* I, 930 — 5 *Šarḥ Zīǧ Uluġ Beg* S 298. — 6 *Ḥāšiya ʿala 'n-Nuqāya* I, 648 — 7 *Muḫtaṣar fī bayān ar-raṣad* Āṣaf I, 852,127 — 8. *Šarḥ ar-R aš-Šamsīya fi 'l ḥisāb* S 273 9. *Mušāriq al-aḍwāʾ fī maʿrifat kammīyat mā bain ṭulūʿ al-faǧr wa ṭulūʿ aš-šams* Teh II, 642,5 — 10. *R. fī Ālāt ar raṣad* Rāmpūr I, 424 - 11 *Šarḥ Ḫulāṣat al-ḥisāb* I, 932 47a — 12 *Šarḥ a R al-Ḥanafīya* II, 288 13. *Taḏkirat al-aḥbāb fī bayān at-taḥābb*, über befreundete und feindliche Zahlen, Kairo Qawala II, 263.

3 M Bāqir Zainalʿābidīn *al-Yazdī* um 1047/1637.

ʿUyūn al-ḥisāb Teh. II 199

4 Rustam b Šāhwardī Zanǧana *al-Ḥawāfī* schrieb 1096/1685

1 *Aṭ Ṣirāṭ al mustaqīm fī stiḫrāǧ samt al-qibla bid-dāʾira at-Hindīya* Mešh. XVII, 44,134, — 2 *Kanz al-burhān fi 'l ǧabr wal-muqābala* eb. 47,147

§ 9. Die Geographie

ʿA Ḍāmin *al-Muntaẓar* schrieb.

Mūqiẓ al ġāfilīn min qiblat al ʿārifīn, über die geographische Lage einiger Städte mit besonderer Rücksicht auf Muršidābād, eine Antwort auf die Kritik, die sein Buch *Qiblat al-ʿārifīn wakašbat al-māhirīn* über denselben Gegenstand erfahren hatte Ind. Off RB 115, II, 105

Zu S. 414 § 10. **Die Medizin**

1. M. b. Yū. al-Labīb *al-Herewī* schrieb 924/1518 für einen ungenannten Sulṭān ein medizinisches Lexikon, das er 933/1526 dem Wezīr Ẓahīraddīn M. Amīr Beg neu widmete

1. *Baḥr al-ǧawāhir fī taḥqīq al-muṣṭalaḥāt aṭ-ṭibbīya min al-ʿArabīya wal-Laṭīnīya wal-Yūnānīya* oder *Ǧawāhir al-luġa* Ind Off. 1024, RB 208, Stewart 116, LXVI, Mōsul 32,132, 266 4, Teh II, 499 Rāmpūr I, 469,22b, Āṣaf. II, 916,78,648, Alīgarh 24,3, Bombay 191,111, Bank XX, 1918, ed Hakeem Abool Mugad, Calcutta 1830 — 2. *ʿAin al-ḥummayāt*, Autograph v. J. 939/1532, Āṣaf. II, 930,226, Rāmpūr I, 489,107 (falsch *ʿAin al-ḥaiāt*) — 3 *al-Muntaḫab min at-Taḏkira as-Suwaidīya*, verf 931/1524, I, 900.

2. M. b. ʿA *al-Isfarāʾinī* schrieb um 950/1543:

Taqwīm al-adwiya Br. Mus. Or 5860 (DL 46).

3. M. b. Yū. *b. ʿAbdallaṭīf* schrieb 954/1547 für den Šaiḫ al-islām M Ṣādiq.

Šarḥ as-K. al-qabrīya (des Hippokrates über die 25 Anzeichen des Todes) *al-musammā biṣ-Ṣādiqīya* Bank. IV, 109f — Ist jener M. Ṣādiq selbst der Verf. der *aṣ-Ṣādiqīya fī ʿilm al-munāẓara* Peš 858,1?

4. ʿImādaddīn Maḥmūd, gest. um 1000/1592 in Iṣfahān.

Al-Murakkabāt aš-Šāhīya noch Ind Off. Pers. I, 396

5. Sein Sohn M. Bāqir schrieb:

R. fi 'l-Mushil Bank. IV, 81

6. M. Muʾmin al-Ḥusainī aṭ-Ṭabīb *at-Tunikābunī* schrieb für Sulaimān I, 1077—1105/1666—93:

Tuḥfat al-muʾminīn, über einfache und zusammengesetzte Heilmittel, Teh. II, 494

7. Qiwāmaddīn M. *al-Ḥusainī* schrieb 1106/1694 in Qazwīn:

Al-Hamsa al-Qazwīnīya: 1. *Al-Mufriḥ fī ʿilm aṭ-ṭibb*, Versifizierung des *Qānūnča* (I, 457) Mōṣul 294,4, wohl = *Mufriḥ al-qulūb* von Muḫtār Ḥakīmšāhī Arrānī, Calcutta 1832. — 2. *Naẓm al-ḥisāb*. — 3. *ʿUrwat al-Asṭurlāb*. — 4 *Rumḥ al-ḫaṭṭ* — 5. *Tahḏīb al-aḫlāq* eb

8 M. b. M. Ṣāliḥ *aš-Šīrāzī* schrieb 1117/1705 für Šāh Ḥu. aṣ-Ṣafawī (1105—35/1694—1722):

ʿĀfiyat al-barīya fī šarḥ aḏ-Ḏahabīya Mōṣul 32,142

§ 10a. Geheimwissenschaften

M. Maʿṣūm b. M. Amīn al-Ḥusainī *al-Astarābādī*, gest 1043/1633

Kanz al-murīd fi 'r-raml Āṣaf. II, 1686,148

§ 11. Encyklopädie und Polyhistorie

1. Ġiyāṯaddīn Manṣūr b. M. al-Ḥusainī ad-Daštakī *aš-Šīrāzī*, Sohn des Ṣadraddīn, des Commentators ad-Dauwānīs (st. 898/1492, S. 307), gest. 949/1542.

Suter 462. 1. *Radd ʿalā Unmūḏaǧ al-ʿulūm ad-Ǧalālīya*, noch Mōṣul 236,156, Rāmpūr I, 711,75 — 3 *Laṭāʾif al-išārāt* Teh. II, 611,10. — 6 *K. al-Asrār min il-ḥikma* Mōṣul 236, 156,9. — 7. *Mašāriq an-nūr wamaddārik as-surūr* Āṣaf. III, 540,200. — 8 *R. fi 'l-aḫlāq* Rāmpūr I, 374,13 — 9 *Mirʾāt al-haqāʾiq wamuǧall. 'd-daqāʾiq* eb 404,137, Āṣaf. III, 488,472 — 10 *Tafsīr sūrat al-insān* Brill—H² 360, ²685,1. — 11 *R. fi 'l-Maʿād* eb 2 — 12. *al-Kifāya fi 'l-ḥisāb* Leid. 1037. — 13. *R. fī Taṣḥīḥ kalām Amīr Ṣadraddīn* Mešh. I, 42,130 — 14. *Maʿālim aš-šifāʾ* eb. XVI, 35,108. — 15. *Tafsīr al-Miǧisṭī* eb. XVII, 13,36. — 16. *Ṣafīr al-ǧabrāʾ wal-ḫaḍrāʾ* eb 36,110. — 17 *Aḫlāqi Manṣūrī* eb. IX, 4,14. — 18. *Ḥāšiya ʿala 'l Kāfiya* I, 533. — 19. *Kašf al-Ḥaqāʾiq al-Muḥammadīya* S. 307 — 20. *Ḥāšiya ʿala 'š-Šamsīya* I, 846. — 21. *Ḥāšiya ʿala 'l-Kaššāf* I, 508. — 22. *Ḥāšiya ʿala 'l-Mabāḥiṯ al-ilāhīya* I, 815 — 23 *Laṭāʾif al-lisān* I, 820.

1a. Sein Sohn M. b. Ġiyātaddīn *aš-Šīrāzī* schrieb:

Al-Laṭā'if al-Ḥasanīya fi 'd-daula al-Ḥasanīya Brill—H.¹ 625, ²1163 ₅.

1b. Sein Schüler Taqīaddīn M. b. M. al-Fārisī *aš-Šīrāzī* schrieb:

Ṭalī'at al-'ulūm Mešh. XV, 26,₇₅.

2. Quṭbaddīn a. 'l-Ḫair 'Īsā b. M. b. 'Ubaidallāh *aṣ-Ṣafawī* al-Ḥusainī al-Īǧī, geb. 900/1494, studierte in Guǧarāt und Dehli und lebte dann mehrere Jahre in Mekka. 939/1532 kam er nach Damaskus, wo er eine Zeitlang dozierte Dann bereiste er Kleinasien und liess sich endlich in Ägypten nieder. Dort ist er 953/1546 gestorben.

B. al-'Imād, *ŠD* VIII, 297. 3. *R fi 'l-Ḥamd* Kairo² VI, 168/9. — 4. *Tafsīr sūrat an-naba'* (78) Dāmādzāde 109. — 5. *Šarḥ al Kāfiya* I, 534.

3. Ḥabīballāh *Mīrzāǧān* as-Saiyid *aš-Šīrāzī* al-Muḥaqqiq *al-Bāġandī* ¹), Schüler ad-Dauwānīs, ging spater nach Buḫāra und starb 994/1586.

Rauḍāt al-ǧannāt 205. 1 *Ta'rīf al-'ilm* noch Pet. AM Buch 668 — 3. *R. fi 'r-Ru'yā wakaifīyat madhab al-Aš'ira* eb. 449. — 4. *Ḥāšiya 'ala 'š-šarḥ al-muṭauwal* I, 517. — 5. *Ḥāšiya 'alā šarḥ al-Išārāt* I, 817. — 6. *Ḥāšiya 'alā 'š-šarḥ al-ǧadīd 'ala 't-Taǧrīd* I, 926 — 9. *Ḥāšiya 'alā šarḥ al-Mawāqif* S. 290. — 10. *Ta'līqāt 'ala 'r-R. al-qadīma* Rāmpūr I, 380,₂₀b — 11 *Šarḥ aḍ-Ḍābiṭa* zusammen mit dem Cmt. des al-Fatḥ Šaiḫ al-islām Maǧdal'ulūm Buzurg 'A. in einem ind Druck Rāmpūr I, 487,₁₈₉. — 12. *Taḏkirat al-mīzān* (*fi 'l-manṭiq*) Rāmpūr I, 434,₁₁.

3a. Der Arzt M. 'A. b. M. Šafī' al-Ḥasanī *as-Sabzawārī* schrieb 1092/1681:

Tuḥfat at-tuḥaf Mešh I, 25,₅₉.

---

1) In Mešh. I, 33,₉₁, 43,₁₃₁, zu Bāġanwī entstellt.

4. *Bahā'addīn* M. b. Ḥu. (S. 575) b. ʿAbdaṣṣamad al-Ḥāriṯī al-Ǧabaʿī *al-ʿĀmilī* al-Bahāʾī, gestorben 1030/1621.

Al-Ḫafāǧī, *Raiḥāna* 80/3, Yū. al-Baḥrānī, *Luʾluʾat al-Baḥrain* 15/21, *Nuǧūm as-samāʾ* 26, *Amal al-āmil* 26, *Šudūr al-ʿiqyān* II, 148, *Rauḍāt al-ǧannāt* IV, 94, Loth, ZDMG XXIX, 677, Suter 480, Nallino bei Suter, Nachtr 180, Browne, Lit. Hist. IV, 253, 407, 426/8, EI, I, 327. — 1. *Arbaʿūna ḥadīṯan* noch Manch 44, Kairo² 187, Teh II, 21, Mešh IV, 6,18/24, Peš. 165, mit Cmt. des Verf.s Rāmpūr I, 189,187, Aligarh 99,30,11, hsg. v. M. b. Ism. al-Qarabāǧī, lith. Teherān 1274. *Taʿlīqa* von seinem Schüler Muẓaffar ʿA. Mešh IV, 26. Pers. Üb *Tarǧamaʾi Quṭbšāhī*, voll. 1029/1620, Manch. 145, Teh. Sip. I, 199/202, Bank XIV, 1211, Būhār I, 122 — Auszug v Ġulām Ḥu. Ḫān b. Saiyid Hidāyat ʿA Ḫān Ṭabāṭabāʾī Bank XIV, 1216/7 — 2. *Miftāḥ al-falāḥ*, voll. 7. Safar 1015/15. 6. 1606, noch Cambr. Suppl. 1226, Manch 217, Pet. AM Buch. 996, Teh Sip. I, 71/4, Mešh VIII, 157,204/7, Aligarh 116,14, Būhār 184/5, Āṣaf. I, 64,115, pers Üb. v Āqā Ǧamāl Ḫwānsārī lith. Bombay 1304. — 4. *R fī Waḥdat al-wuǧūd*, gedr Teherān 1311, K 1324, als No. 14 in *Maǧmūʿat ar-rasāʾil*, K. 1328, S. 292/1328 — 5. *Ǧāmiʿi ʿAbbāsī*, gedr. 1319, mit Randcmt. v. Ḥāǧǧī Saiyid Ism. aṣ-Ṣadr al-Iṣfahānī, Āḫond Mollā M. Kāẓimī Ḫorāsānī, Saiyid M. Kāẓim aṭ-Ṭabāṭabāʾī, Ḥāǧǧī Šaiḫ ʿAl. al-Māzandarānī, Ṭeherān 1302, 1327/9.

Zu S. 415

6 *Tašrīḥ al-aflāk* noch Leipz. 859, i, Br Mus. Suppl. 1249, ii, Or. 6280 (DL 39), Brill—H ¹ 284, ²515,2, Princ. 143, A Taimūr, RAAD III, 363, Sbath 123, Mešh. XVII, 9,26, Aligarh 121,21, Bombay 258,179, Bank. Hdl 107, Rāmpūr I, 422,13, Āṣaf. I, 794,126, III, 334,346, Calc. Medr 342, As. Soc. Beng. 88, Bat. Suppl. 620 — Commentare a. v A. b al-H. b. al-ʿĀmilī mit Gl. v M. aṣ-Ṣādiq al-Ḥusainī Ṣadraddīn (um 1085/1674), dessen *R. fī Māhīyat an-nafs waquwwāha waḏikr al-mabdaʾ wal-maʿād* Mōṣul 105, 73,35, Einleitung zu einer Abh *fī Manāqib al aṭrāf wal-maʿāṯir* Gotha 14,20, und Abh über das Opium eb 32. — b. *At-Tašrīḥ* v ʿImād (Imām) ad-Dīn b. Luṭfallāh al-Muhandis al-Lāhōrī, verf. 1103/1690, Calc Medr. 342, Rāmpūr I, 422,15/6, mit Gl v a 'l-Faḍl M Ḥāfiẓallāh, gedr Dehli 1294, 1312 — c. v. Ǧamāladdīn a. 'l-Q b Maḥmūd Mōṣul 213/77 — d *Fawāʾid al-aflāk* v. Šamsaddīn ʿA. b. M. al-Ḫalḫālī Āṣaf I, 800,173, Rāmpūr I, 422,21 — e v. Saiyid ʿAl. Faḫrīzāde al-Mauṣilī Paris 6679, mit Gl. seines Freundes ʿAr as-Suwaidī (u. S. 501,16) RAAD VIII, 450. — f v. ʿA Haidar Ṭabāṭabāʾī Ind. 1311 — 7 *R. aṣ-Ṣafḥa (Ṣaḥīfa) fi 'l-asṭurlāb* noch Br Mus. Suppl. 763, v, Mešh. XVII, 19,55, Teh. II, 206 (pers), Rāmpūr I, 424,39 — 8. *Ḫulāṣat al-ḥisāb (al-Bahāʾīya)* noch Gött. Asch. 68, Cambr. Suppl. 437, Browne, Cat. 196, P. 34, Princ 163, Vat. V. Ross. 1013, f. 79ff, Pet. 243 (s. Iran 1917, 219), AM 1926, No. 5b, AMK 929, Buch. 419, Kiew,

Kračkovsky, OJF Ak. Nauk 93, Selīm Āġā 729, *Mġm.* 1276, Mōṣul 29$_{,104}$, 69$_{,216}$, 103$_{,60}$, 108$_{,115,6}$, 137$_{,271}$, 161$_{,205}$, 179$_{,140,1}$, 212, 69$_{,6}$, 73, 241$_{,240}$, 242$_{,287}$, 274$_{,150,1}$, 288$_{,16,2}$, Teh. II, 398, Mešh XVII, 18$_{,51/4}$, Peš. 1747, Bank. Hdl. 219, Rāmpūr I, 413$_{,281}$b, Āṣaf. I, 796$_{,69}$, Aligarh 120$_{,2}$, Būhār 352, ii, gedr noch Calcutta 1812, Ṭeherān 1275, Tebrīz 1276, franz Üb. v. A Marre, Paris 1846 — Commentare und Glossen· a von ihm selbst zu Bāb VIII, Br Mus Suppl. 765, vii. — b. v. ʿIṣmatallāh b. Aʿẓam b. ʿAbdarrasūl Sahāranpūrī (um 1086/1675, *Ḥad. al-Ḥan.* 407, *Subḥat al-marǧān* 52, Raḥmān A 140, wo falsch gest. 1039, s. Storey zu Ind. Off. 1122, p. 40, n; dessen *Ḍābit fawāʾid al-ḥisāb* Manch. 356) noch Aligarh 120$_{,1}$, Rāmpūr I, 416$_{,50}$ — c. v. Ramaḍān b. Hurairा al-Ǧazāʾiri al-Qādirī noch Pet. AMK 929, Selīm Āġā 734, Bairūt 240, Peš. 1694, 1735, Rāmpūr I, 427$_{,28/9}$ — d. v. Šamsaddīn al-Ḫalḫālī noch Manch. 355, Peš. 1766, Ḥaidarābād M. Hu. Libr. JRASB 1917, CCXXV, 109 — e. von seinem Schüler Ǧawād b. Saʿd b. Ǧawād Br Mus Or. 6280 (DL 40), Pet. AM Buch. 420, gedr Ṭeherān 1273. — f. v ʿO b. A. al-Māʾī al-Čillī (s Berl 5301) Leipz. 883, viii, Münch 851, Kairo, Qawala II, 264. — g. v. al-ʿAdawī, K. 1311. — h. v. Mīr Hu. al-Maibudī al-Yazdī Mešh XVII, 40$_{,124}$. — i v Luṭfallāh al-Muhandis al-Lāhōrī Rāmpūr I, 416$_{,75}$. — k v Šamsaddīn ʿA al-Hasanī eb 46. — l v ʿAbdalbāsiṭ b. Rustam A. b. ʿA. Aṣġar al-Qannauǧī eb. 47. — m. *al-Lubāb* v. S. b. a ʾl-Fatḥ Kašmīrī, ʿInd 1311 — n. v ʿAr. b. a Bekr al-Marʿašī Kairo, Qawala II, 264. — 9. *al-Fawāʾid aṣ-Ṣamadīya fī ʿilm al-ʿarabīya* noch Br. Mus Or. 7526, 4 (DL 48), Pet. AM 1926, 30, Kairo[2] VI, 6, 22, Teh. II, 192, gedr. Lucknow 1260, Dehli 1267, Pers. 1269, Teherān 1298, mit Cmt a v. Sadraddīn Saiyid ʿA. Ḫān b A. Niẓāmaddīn al-Madanī, Tebrīz 1274, in *Ǧāmiʿ al-muqaddimāt*, Ṭeherān 1300, Tebrīz 1305, No. 5 — b Anon. *Šarḥ Ṣamadīya* Teherān 1270. — c Mit pers. Noten v. M. Ǧulāmǧabbār, Lucknow 1303. — 11 *Al-Kaškūl*, dessen pers. Bestandteile in den äg. Drucken ausgelassen sind, noch Cambr. Suppl. 1044$_{,1}$, Ind Off RB 112, Kairo[2] III, 303, Mešh XV, 34$_{,100/108}$, Teh II, 295, Āṣaf II, 1516$_{,107,193}$, III, 642$_{,243}$, Rāmpūr I, 611$_{,280/302}$, lith. noch Ṭeherān 1266, 1296, 1321, 1329, Bombay 1309, gedr K. 1302, 1318 (mit Cmt. des A b. ʿA. al-Manīnī, gest. 1108/1696, Mur. I, 133/45, zur *Qaṣīda* (zum Lobe des verborgenen Imāms, verf 1156, so Kairo[2] II, 226), Auszug Manch. 795A, pers. Üb. v A. Šāhid al-ʿĀmilī für ʿAl. Quṭb šāh von Golkonda (1020—83/1611—72) Teh. II, 280 — 12 *al-Miḫlāt*, nach 11. verf., lith. K. 1314, gedr 1317 mit b. a. Haǧalas *Sukkardān as-sulṭān* am Rde). — 13 *Asrār al-balāġa*, gedr. K 1317 (am Rde von 12), Makt. al-ʿArab 1923, 51, No 265 — 14. *Al-Ḥadīqa al-Hilālīya*, Cmt. zum Gebet für den Beginn des Monats im Gebetbuch *aṣ-Ṣaḥīfa al-kāmila* von Zainalʿābidīn (I, 76) in Niʿmatallāh b ʿAl. al-Ǧazāʾiris *Nūr al-anwār*, Ṭeherān 1316/7, S. 274/98. — 15. *Al-Waǧīz fī ʿilm al-ḥadīṯ*, ursprünglich Einleitung zu 16, Būhār 466, Bank. V, 1, 460, Cmt. v. ʿA b M. b. ʿA *al-Ǧauhar al-ʿazīz*, lith. o O. 1878 — 16 *Al-Ḥabl al-matīn fī iḥkām aḥkām ad-dīn*, verf 1007/1598 in Mašhad ʿAlī in Ḫorāsān,

Paris 776, Teh Sip. I, 248. — 17. *Zubdat al-uṣūl* (Kentūrī 303, 336) Berl 4425, Naǧafābādī XVIII, 14, Teh. Sip. I, 578/80, Mešh. VI, 13,41/2, Rāmpūr I, 273,62, Bank. XIX, 1580, gedr. Lucknow 1307 — Commentare a. von Verf. Teh Sip. I, 569/70 — b. *Ġāyat al-ma'mūl* verf. 1027/1618, von seinem Schüler M. Ǧawād b Saʿdallāh b Ǧawād al-Kāẓimī (*Rauḍāt al ǧ* 155. Kentūrī 339, 391) eb. 581/2, Haidarābād, M. ʿA. Hu. Libr. JRASB 1917, CIV, 45, Bank. XIX, 1581/2, Āṣaf I, 114, Rāmpūr I, 276, 84 — c v. M. Bāqir al-Mūsawī al-Astarābādī Tüb. 109 — d. v Husāmaddīn M Ṣāliḥ b. M. al-Māzandarānī (st. 1070/1659, *Nuǧūm as-samā'* 106, *Šuḏūr al-ʿiqyān* II, 211, *Amal al-āmil* 164). Teh Sip. I, 583/4, Būhār 146 — e *Mirqāt al-wuṣūl* v. ʿA. al-Ġazā'irī Āṣaf II, 102,42. — f. v Hamdallāh b. Šukrallāh b Dāniyāl b. Pīr M. aṣ-Ṣiddīqī Faḍlallāh (st. 1160/1747, *Taḏk. ʿUlamā'i Hind* 52) Bank. XIX, 1583. — g. *Isʿāf al-ma'mūl* v. ʿA b Naqī Šāh Riḍwān, lith. Lucknow 1312. — h. *Mulīn al-ḥadīd* v ʿA b M Bāqir Ḫunsārī, verf 1228/1813, Teh Sip I, 582/3 — i. Anon. Būhār 147 — Versif. *Manẓūma'i Z al-u* v Qiwāmaddīn M b M. Mahdī al-Husainī Saifī Qazwīnī, 12. Jahrh, Teh. Sip. I, 618/9 — 18. *Ar-R. al-Iṯnāʿašariya*, über die Reinheit (Kentūrī 14) Teh Sip. I, 351/5, Mešh V, 2,12, Aligarh 10/2, Būhār 196 — 19. *Ṣaumīya Iṯnāʿašarīya* Āṣaf. II, 1182 61. — 19. Kosmographie Paris 4673 — 20 *Ǧihānnumā* über das Astrolab eb — 21 *Tahḏīb an naḥw* Lahore 1307, (Rāmpūr I, 532 45). — 22 *Ḥāšiya ʿalā Anwār at-tanzīl* I, 740 — 23. *Al-ʿUrwa al-wuṯqā fī tafsīr al-Qor'ān*, Kentūrī 2113, Mešh. III, 48,147 — 24. *ʿAin al-ḥayāt*, Qor'āncmt in kürzerer Fassung eb 148. 25 *Tafsīr waǧīz* eb 20 57, Rāmpūr II, 53,294 — 26 *Ḥall bahṯ fī iḫlāl al-wuḍū'* Mešh V, 45,148/9. — 27. *R fī Taḥrīm ḏabā'iḥ ahl kitāb* eb 69 224 — 28 *Murāsala* ar und pers. an Ibr Hamadānī eb 225 — 29. *R f Qir'at sūra baʿd al-ḥamd* eb. V, 74,242. — 30. *Mašriq aš-šamsain wa'iksīr as saʿādatain*, eb 128,416, 135,430, Teh. Sip I, 522/3, Lucknow Waǧid Hu Libr. JRASB 1917, CVII, 52. — 31 *Dirāyat al-ḥadīṯ* oder *ar-R. al-waǧīza* Cel ʿAl. Et 39 (Weisweiler 124), Kairo[2] I, 565, Aligarh 100,3, lith in M b. Ism b ʿAbdalǧabbār *Muntaha 'l-maqāl* Ṭeherān 1300/2 — 32. *Šarḥ ar-luġz* zu zu *Luġz Zubda* Landb.—Br. 474,2, Mešh XV, 36,108 — 32 *Manẓūma fi 'l-Manṭiq* mit an. Cmt. Landb.—Br 559. — 33. *Hadīqat as sālikīn šarḥ aṣ-Ṣaḥīfa al-Kāmila*, ein Stück daraus Mešh VIII, 15,53. — 34 *Tahqīq al bayān* eb. XII, 5,14 — 35. *R. Kurīya* über die Kugelmessung Teh Sip. I, 502. — 36 *Hidāyat al-umma ilā aḥkām al-a'imma* Haidarābād Maḥbūbǧān Libr JRASB 1917, CVIII, 56 — 37. *Manẓūma Wasīlat al-fauz*, Cmt. *Minan ar-raḥmān* v Ǧaʿfar an-Naqdī, 2 Bde, Naǧaf 1344. — 38. *Ar-R (al-Ḥātimīya) fī 'l-aṣṭurlāb* Mešh XVII, 19,58, zusammen mit *Ḫulāṣat al-ḥisāb*, Ṭeherān 1319. — 39. *R. fī 'l-ǧabr wal-muqābala* Rāmpūr I, 413,37. — 40. *R. fī Taḥqīq ǧihat al-qibla* Teh Sip I, 419/20 — 41. *Tauḍīḥ al-maqāṣid fī šarḥ al-Qaṣīda aḍ-Ḍahabīya lis-Saiyid al-Ḥimyarī* (I, 133) K. 1313 — 42 *Pendī ahli dāniš wahūš bosuḫānī gufta u ǧmūl*, Pers 1340.

7. KAPITEL

Indien

Zu S. 416

§ 1. Die Philologie

1. ʿAbdarrašīd b. ʿAbdalġafūr al-Ḥasanī al-Madanī *at-Tatmaʾī* schrieb für Šāh Ǧahān a. 'l-Muẓaffar (1037—68/1627—57) und starb 1068/1657.

Ǧāmiʿ luġāt oder *Muntaḫab al-luġāt*, ar.-pers. WB, Leid 118, Tippu 135, Ouseley 386, Br Mus. Pers 518, gedr Calcutta 1808, 1816, ed. J. H Taylor 1836, Bombay und Lucknow.

2. ʿA. Akbar b. ʿA. *al-Ilāhābādī* entstammte einer alten Beamtenfamilie, diente unter Aurangzēb (1069—1111/1659—1706) und starb 1091/1680.

Rieu, Pers Cat II, 522b. *Uṣūlı Akbarī*, ar Formenlehre mit Cmt. Būhār 377, Bank XX, 2137/8, Rāmpūr I, 523, As. Soc. 42, Calc Medr. 326.

3. A b. a 'l-Ġaiṯ *b. Muġlaṭāʾi* schrieb 1116/1704 für den Sulṭān Aʿẓamšāh b. Aurangzēb:

Mulḥat al-badīʿ wabahǧat al-badīʿ, Rhetorik in Versen, mit Cmt. Paris 4431.

4. A. b Masʿūd al-Ḥusainī *al-Harkāmī* schrieb für den Enkel des Gouverneurs von Dekkan ʿUmdat al-mulk (st. 1109/1697):

Nādırat al-bayān mit Cmt. *Bāhir al-burhān* Bank. XX, 2140.

5. ʿAbdarrasūl b. M. Riḍā al-Anṣārī *al-Muẓaffarābādī* schrieb 1177/1763:

Matn ṯamīn fi 'n-naḥw, Haidarābād, M. ʿA. Ḥu. Libr. JRASB 1917, CXX, 94.

6. M. Aʿlam b. M. Šākir *as-Sandīlī*, gestorben 1200/1786.

Qisṭ al-labīb waḫaṭṭ al-adīb, Rāmpūr I, 400,141.

§ 2. Die Geschichtschreibung

1. Šaiḫ Zain ad-Dīn *al-Maʿbarī* schrieb um 985/1577 für den Sulṭān ʿA. ʿĀdil Šāh von Biǧāpūr (gest. 987/1579).

1 *Tuḥfat al muǧāhidīn*, s noch A History of the Portugeese of Malabar, comp a H 993/1583, translated by Hakim Sayyid Ghulamallah Qadri Hydarabad 1931 (Hist Soc. of H ; Hist Texts series No 2). — 2 Chronica dos reis de Bisnaga, ms ined do sec XVI, publ p. D Lopes, Lisboa 1897. Ellis II, 828 will den Autor mit dem Faqīh S 604, § 5, 2 identifizieren

2. Al-Ḥ. b. ʿA. *b. Šadqam* al-Ḥusainī al-Madanī, geb 984/1576 (?), gest 1046/1636.

B Maʿṣūm, *Sulāfa* 249, *Amal al-Āmil* 38, *Sudūr al-ʿiqyān* I, 167, *Nuǧūm as-samāʾ* 41 *Zahr ar-riyāḍ wazulāl al ḥiyād*, im Anschluss an b. Hall noch Būhār 269, Lucknow Nāṣir Ḥu. Libr JRASB 1917, CIII 73

3. ʿAl M. b. ʿO. al-Makkī al-Āṣafī *al-Uluġḫānī*, um 947/1540 zu Mekka geb, kam 962/1555 nach Aḥmadābād und trat 967/1559 in die Dienste des Generals in Guǧarāt, M. Uluġḫānī. Als Akbar 981/1573 nach Guǧarāt kam, wurde er seinem Vater, der die Verwaltung der Wuqūf übernahm, als Gehilfe beigegeben. Als solcher ging er 982/1574 nach Mekka, um Stiftungserträge zu verteilen. 984/1576 starb sein Vater, und nun trat er in den Dienst des Edelmannes Saif al Mulūk und nach dessen Tode 1004/1595 in den Dienst des Fūlādḫān, der 1014/1605 starb 1020/1611 war er noch am Leben.

Ẓafar al-wālih bi Muẓaffar waʾālih, an Arabic History of Gujarat, ed. by E D. Ross I—III, London 1910/28. Der 1 Band (*Daftar*) zu Anfang und am Ende unvollständig, erzählt die Geschichte der islämischen Herrscher von Guǧarāt von 1396/1572, von Kandeš und dem Dekkan; der zweite behandelt die allgemeine Geschichte der Muhammedanischen Herrschaft in Nordindien Wo der Verf. seine pers. Quellen Ǧūzaǧānī, Ḍiyāʾ ad-Dīn Barrānī

und a. 'l-Faḍl übersetzt, ist sein Stil flüssig, ja elegant. Wo er aber selbst zu erzählen beginnt, wird er alsbald unbeholfen und verworren. In seiner Darstellung schweift er oft auf andre historische und schöngeistige Gebiete ab mit besonderer Vorliebe für die Mystik.

4. Al-Malik A. b. al-Malik Pīr M. *al-Fārūqī* schrieb in Indien auf Befehl seines Lehrers as-Saiyid al-Murtaḍā (gest. 1067/1657).

Zād al-aḥbāb fī manāqib al-aṣḥāb zur Abwehr schī'itischer Propaganda. Bank. XV, 1047.

5. Mīrzā M. Rustam Muʿtamad Ḫān al-Ḥāriṯī *al-Badaḫšī*, aus einer alten Beamtenfamilie, diente unter Quṭb ad-Dīn Šāh ʿĀlam I (1119—24/1707—12).

Rieu, Pers. Cat. 894. 1. *Miṣbāḥ an-nāǧī fī manāqib āl al-ʿabā'*, über die Nachkommen des Propheten, Būhār 208. — 2. *Tuḥfat al-muḥibbīn bimanāqib al-ḫulafā' ar-rāšidīn* Rāmpūr I, 668,$_{12}$. — 3. *Tarāǧim al-ḥuffāẓ* Būhār 252/3.

6. Ġulām ʿAlī *Āzād* al-Ḥusainī al-Wāsiṭī *al-Bilgrāmī*, geb. 1116/1704 in Maidānpūra in Bilgrām in Hindustān, machte 1150/1738 die Pilgerfahrt, wobei er mit dem Šaiḫ ʿAbdalwahhāb aṭ-Ṭanṭāwī bekannt wurde, und starb 1199/1784 (n. a. 1200).

Saiyid Wajahat-Husain JRASB 1936, 119/30. 1. *Subḥat al-marǧān fī āṯār Hindustān*, Teil 1. Prophetenworte über die Bedeutung Indiens, urspr. selbständig u. d. T. *Šamāmat al-ʿanbar fīmā warada fi 'l-Hind min saiyid al-bašar* Āṣaf. III, 258,$_{185,357,9}$, 732,$_{141,28}$. — 2. Biographien ind. Gelehrter; 3. urspr. selbständig u. d. T. *Tasliyat al-fu'ād*, über die Rhetorik in der Sanskrit- und in der ar. Literatur; 4. über die Liebe, vom ar. und vom ind. Standpunkt, Manch. 292, Calc. Medr. 332, Bank. XII, 810/1, Āṣaf. I, 108,$_{19}$, lith. Bombay 1303, Kairo² V, 419, pers. Üb. v. Šamsaddīn al-Ḥasanī Ḥusainī Benāresī um 1869, Bank. VIII, 7. — 2. *Maẓhar al-barakāt*, eine *Muzdawiǧa* oder *Maṯnawī* im Metrum Ḫafīf, verf. 1194—6/1780—2, Brill—H.¹ 664, ²91, Manch. 481A. — 3. *K. al-Aškāl* Āṣaf. III, 642,$_{242,281}$. — 4. *Šifā' al-ʿalīl fī iṣlāḥāt kalām a. 'ṭ-Ṭaiyib al-Mutanabbī* s. I, 941, zu 142,$_{38}$. — 5. Sieben *Dīwāne* u. d. T. *as-Sabʿ as-saiyāra* v. 1179—94/1765—80, Autograph Lucknow, Nauwāb Nūr H. Libr. JRASB 1917, CXXXIX, 152, zwei *Dīwāne* gedr. in

Ḥaidarabād, 9 und 10. *Dīwān* Alīgarh $126_{1,2}$, ein *Dīwān* Rāmpūr I, 886. — pers *Dīwān* Āṣaf. I, $696_{,106,173\ 454\ 515}$, Éthé Ind. Off 1722, Bank. III, 152, andere pers und Urduwerke bei Wajahat Ḥu. 125/30.

7. Ḥabīballāh *Qandahārī*, Lehrer des Ġulām Gīlānī s. S. $607_{,28}$)

1 *Ijad at-tawārīḫ*, Gelehrtenbiographien, Peš 1457. — 2 *Muġtanam al-ḥuṣul fī ʿilm al-uṣūl* Peš 632

§ 3. Belletristik

1. ʿAl. b. Ǧumʿa *al-Lāhōrī* al-Hindī um 1122/1710.

Munhiǧ an-nufūs wamublig al ʿabūs noch Cambr. 997 (wo der Verf. M b. ʿAl b. M al-Hindī heisst).

2. Abū Bekr b. Muḥsin *Baʿbud al ʿAlawī* schrieb 1128/1715:

Al-Maqāmāt al-Hindīya, nach Ḥarīrīs Vorbild, Manch 702 (wo al-Baġnūdī), mit Cmt. eb 703, Būhār 424, lith. Matbaʿ al ʿulūm Press 1264.

3. ʿAbdalǧalīl *al-Bilgrāmī*, gest. 1138/1725.

Rieu, Br Mus Pers 963b *Ḥikam ufāniya* Haidarābād M. ʿA. Hu. Libr.. JRASB 1917, CXXII, 99

4. Ġulām ʿA b. Nūḥ *al-Bilgrāmī*, gest. 1200/1716.

Dīwān Rāmpūr I, 586_{97}

§ 4. Der Ḥadīṯ

1. Ǧamāladdīn M. Ṭāhir b. ʿA. aṣ-Ṣiddīqī *al-Paṭṭanī* Malik al-Muḥaddiṯīn al-Hindī, geb. 914/1501 in Naharwāla in Ǧuǧarāt, reiste 944/1537 nach Mekka, wo er bei b. Ḥaǧar al-Haiṯamī und bei ʿA. b. Ḥusāmaddīn al-Muttaqī studierte und in die Orden der Qādirīya und der Šāḏilīya aufgenommen wurde. Nach

Pattan zurückgekehrt, bekampfte er die Irrlehren des falschen Mahdī M. al-Ǧaunpūrī. Nachdem Akbar 980/1572 Guǧarāt erobert hatte, zeichnete er ihn durch einen Ehrenturban aus, und sein Statthalter Mīrzā ʿAzīz Ḫān unterstützte ihn in seinen auf die Reinheit des Glaubens gerichteten Bestrebungen. Unter dessen Nachfolger ʿAbdarraḥīm Ḫān aber rührten sich die Anhänger des falschen Mahdī wieder. Als er 986/1578 zu Akbar reiste, um ihn vor ihrem Treiben zu warnen, wurde er zwischen Uǧǧain und Sarangkore von Anhängern der Sekte ermordet

Al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 361, *Aḫbār al-aḫyār* 272, *Taʿl san* 67, *Abǧad al-ʿulūm* 895, *Itḥāf an-nubalāʾ* 397, *Ḥad. al-Ḥan* 385, Bank. V, 2, 32 1. *Maǧmaʿ biḥār (al-anwār) fī ġarāʾib at-tanzīl walaṭāʾif al-aḫbār* oder *Ǧāmiʿ aṣ-ṣiḥāḥ* noch Fir Un 1 (Pinto 5), Brill—H.[1] 415, [2]733, Princ 221, Peš. 158, 4, 310, Calc Medr 328, Rāmpūr I, $130_{,59}$, gedr. noch Lucknow 1314; dazu *Asmāʾ ar-riǧāl* Bank. XII, 730, Rāmpūr I, $134_{,8}$. — 2. *Taḏkirat al-mauḍūʿāt* mit Anhang *Qānūn al mauḍūʿāt waḍ-ḍuʿafāʾ* Peš. 372, Rāmpūr I, $69_{,85/6}$, As. Soc. 7, Ḥaid Ḥadīṯ 133, Būhār 47, Bank V, 2, 315, gedr Bombay 1927, K. 1343. — 3. *al Muġnī fī asmāʾ ar-riǧāl* Āṣaf. I, $788_{,41}$, III, $330_{,228}$, Būhār 242, Bank. XII, 739, lith Dehli 1873, 1891.

2. Sein Enkel ʿAq. b. a. Bekr schrieb:

Tibyān al-ḥikam bin-nuṣūṣ ad-dālla ʿala ʾš-šaruf min al-umam Selīm Āġā 899.

3. ʿAbdannabī b. A. b. ʿAbdalquddūs al-Ḥanafī *an-Noʿmānī* al-Gangūhī bekleidete am Hofe Akbars die Würde eines Ṣadr aṣ-Ṣudūr, fiel dann aber, als Akbar seine religiösen Reformen plante, wegen seiner starren Orthodoxie in Ungnade und wurde am 12. Rabīʿ I, 990/7. 4. 1582 im Gefängnis erdrosselt.

Al-ʿAidarūsī, *An-Nūr as-sāfir* 379, Badāʾūnī, III, 179, *Mirʾāt al-ʿālam* II, f. 263b, *Ṭarab al-amāṯil* 245, *Darbārī Akbarī* 320/8. 1 *Sunan al-hudā fī mutābaʿat al-Muṣṭafā* Būhār 132, Rāmpūr I, $89_{,186}$, As. Soc. Gov. Coll 500. — 2. *Waẓāʾif al-yaum wal-laila an-nabawīya* Tūnis, Zait. III, $263_{,1749}$.

4. ʿAl. b. M. Ṣiddīq al-Wāʿiẓ *al-Aḥmadābādī*, aus A. in Guǧarāt, war 1035/1626 in Medīna und schrieb dort:

Rab.ʿ al-qulūb fī maulid an-maḥbūb Bank XV, 1027

5. ʿAbdalḥaqq Miskīn b. Saifaddīn b. Saʿdallāh *ad-Dihlawī* al-Buḫārī at-Turkī *Ḥaqqī*, geb. 958/1551 in Dehli, verlebte im Anschluss an die Pilgerfahrt 996/1586 zwei Jahre in Mekka und starb 1052/1642.

Al-Kattānī, *Fihris* II, 125/8, *Sabḥat al-marǧān* f. 120, Rieu, Pers Cat. 14, Elliot and Dowson, Hist. of India VI, 485/92. The Autobiography of Maulānā A. D. JRASB XXII (1926), 43/60. 1 *ad-Durra al-bahīya*, Logik mit Cmt v. Maqtūl b. A. *al-Ǧawāhir al-muḍīʾa*, gedr. in *ad-Durra al bahīya* Ind. o. J. *Maǧmūʿaʾi manṭiq*, Ind. 1280, 1286, 1299 — 2 *Lumaʿāt at-tanqīḥ* pers Cmt zu *Miškāt al-maṣābīḥ* I, 621 — 3. *Mā ṯabata fī ʾs-sunnna min aiyām as-sana* Peš. 1097a, Bank. V, 2, 404, Rāmpūr I, 107, II, 201, 317/20, gedr. Calcutta 1258, Lucknow 1307 mit hindost Interlinearversion v Subḥānbaḫš Sikārpūrī, Dehli 1305. — 4. *Šarḥ al-Muqaddima al-Ǧazarīya* S. 276 — 5 *Ǧaḏb al-qulūb*, pers. Geschichte von Medīna, Peš. 1437, 1462,3. — 6 *Zād al-mustaqīm*, pers., übers. v. ʿA Muttaqī, ʿAbdalwahhab Muttaqī u. d. T. *Nawādir Ḥaramain*, Peš. 1462,1. — 7 *An-Nūrīya as-Sulṭānīya*, pers Fürstenspiegel für Nūraddīn Ǧahānpūrī, eb 2. — 8. *R. fī bayān qaul Qadamī hāḏihi ʿalā raqabat kull walī allāh* Rāmpūr I, 339, 133b. — 9. *Aṭ-Ṭarīq al-qawīm fī šarḥ aṣ-Ṣirāṭ al-mustaqīm*, *Šarḥ Sufar as-saʿāda* S. 235. — 10. *Aḫbār al-aḫyār* Āṣaf I, 346,33 (pers.). — 11 *Fatḥ al-mannān li maḏhab an Noʿmān* eb. II, 1320,7b — 12. *Zubdat al-asrār min zubdat al-āṯār* Bombay 1303. — 13. *R. fī iṯbāt at-tauqīt* mit Cmt v ʿAbdalʿalīm Naṣrallāh Ḫān al-Aḥmadī Ḫiraǧī Dehli o. J. (Rāmpūr I, 435,22) — Weitere pers. Werke bei Storey, Pers. Lit. 104.

5. Auḥadaddīn Mīrzā Ḫān al-Birakī *al-Galandharī* vollendete am 2. Ḏu'l-Ḥ. 1091/25. 12. 1680:

Naẓm ad-durar wal-marǧān fī talḫīṣ sīrat saiyid an-nās wal-ǧānn Āṣaf. II, 874,41, Bank. XV, 1033.

6. M. b. A. b. M. aš-Šarīḫī *al-Tanisārī* al-Guǧarātī schrieb vor 1194/1780:

Kašf al-ḥaqāʾiq ASB Cat. 3, Firangī Maḥall JRASB 1917, XCIII, 13

Zu S. 417 § 5. Fiqh al-Ḥanafīya

1. s. S. 524, ib.

1a. Šihābaddīn A. b. M. Niẓām *al-Gīlānī* schrieb unter Ibr. ʿĀdil Šāh von Bīǧāpūr (941—65/1535—58):

Fatāwī Ibrāhīmšāhī Rāmpūr I, 220/1, Āṣaf. II, 1057 27, Bank XIX, 2, 1749/51, Firangī Maḥall, JRASB 1917, CV, 46.

2. Zainaddīn b. Ġazzāl b. Zainaddīn ʿA. b A. *al-Malībārī*, Enkel des gleichnamigen Ṣūfī (S. 311/2) und Schüler des b Ḥaǧar al-Makkī.

I. *Qurrat al-ʿain bimuhimmāt ad-dīn*, dazu Commentare. a v Verf *Fatḥ al-muʿīn* noch Kairo[2] I, 531, Calc. Medr. 308, gedr K. 1287, 1297, 1304, 1306, 1309, Ind 1323, dazu Glossen. a. v ʿA. b A. b. Saʿīd Bā Ṣabrīn Būlāq 1287. — b *Iʿānat aṭ-ṭālibīn* v. a. Bekr b. M. ad-Dimyāṭī (u. S 500, 4) 4 Bde, Būlāq 1300, 1307, K. 1306, 1312, 1330. — c *Taršīḥ al-mustafīdīn* v. ʿAlawī b. A as-Saqqāf (u. S. 488) K. 1311 — d v a. Bekr b al-ʿĀrif billāh M. al-Bakrī (st. 1298/1881) K. 1326 — 2. *Nihāyat az-zain* v. M an-Nawawī (u. S. 501) K. 1298.

II. *Muḫtaṣar fī aḥādīṯ ḏikr al-maut*, gedr. am Rde v. a. Madyan Ḥoraifīš *ar-Rauḍ al-fāʾiq*, K. 1304.

III *Iršād al-ʿibād ilā sabīl ar-rašād* K. 1296, 1302, 1313.

3. *Fatāwī ʿĀlamgīrī* oder *al-Fatāwī 'l-Hindīya* noch Br. Mus. Suppl 299, 300, Ind. Off. RB 87/91, Pet. AM Buch. 690, Faiẓ. 157, Selīm Āġā 447/8, Tūnis, Zait. IV, 191,2240/64, Kairo[2] I, 448, Qawala I, 379, Tašk. 96, Peš 563, Calc. Medr 306/8, Rāmpūr I, 225/6, Bank. XIX, 1789/99, gedr noch Calcutta 1243, Lucknow 1292, Aḥmedī 1278, K. 1282, Būlāq 1310/1, (mit Qāḍīḫān und Bazzāzī am Rde), Das *k. al-Ḥudūd* und *k. as-Sirqain* in pers. Üb. v M. Naǧmaddīn Ḫān Qāḍī 'l-quḍāt Bank. XIV, 1235, gedr Calcutta 1813, s noch al-ʿAidarūsī *an-Nūr as-sāfir* 439. Dazu schrieb a. 'l-Barakāt b. Ḥusāmaddīn b. Ǧamālḫān, Muftī zu Dehlī 1110/1698, *Maǧmaʿ al-barakāt* Rāmpūr I, 246,515, Bank XIX, 2, 1800.

4. Unter Sulṭān ʿĀlamgīr schrieb Muʿīnaddīn b. Ḫāwand Maḥmūd *an-Naqšbandī*, gest. 1085/1674.

Taḏk. ʿUlamāʾi Hind 229. 1. *Al-Fatāwī 'n-Naqšbandīya* Manch. 215, Rāmpūr I, 229,411, Bank. XIX, 2, 1785. — 2. *Zubdat at-tafāsīr min ǧuhd al-Muʿīn*, Aurangzeb gewidmet, Bank. XVIII, 2, 1446.

5. Abu'l-Maʿālī Amīn b. Ḫwāǧa *al-Buḫārī*, Schüler und Schwiegersohn des ʿAzīzān al-Buḫārī, Qāḍīs in Buḫārā, liess sich in Agra nieder und starb dort nach 970/1562

Ḥasab al-muftī, in Mekka verf. und dem Sulṭān Pīr M aš-Šaibānī (963—8/1555—60) gewidmet, Pet AM Buch 382, Kairo[1] III, 41, Rāmpūr I, 189,157, Bank XIX, 2, 1752, Auszug eb. 1753.

6 ʿAtīqallāh b. Ism. b. Šaiḫ Q. schrieb unter Akbar (963—1014/1556—1605).

Fatawī Akbaršāhī Āṣaf II, 1052,113.

7a. Waǧīhaddīn al-ʿAlawī *al-Guǧarātī*, gestorben 998/1589.

Al-Basīṭ fi 'l farāʾiḍ, Cmt. v. Naǧm aš-Šarīhī Šaiḫzāde Rāmpūr I, 263,14

8. ʿAbdalwahhāb b. Walīallāh, gest. 1001/1592.

Kifāyat al-muʾminīn, pers. ins. Ar. übers. von seinem Schüler M S al-Fattanī mit Cmt. *Hidāyat al-muttaqīn* von ʿAbdalġanī b a. Bekr b ʿAr. b Q., 11. Jahrh, Bank. XIX, 2, 1780.

9. M. b. Ism. al-Ḫaṭīb *ad-Dastūrqānī*, nazīl Dehlī, schrieb 1042/1632:

Ṣiwān al-qaḍāʾ Āṣaf. II, 1050,10

10. M. b. M. *al-Ḫwāǧa al-Ḥanafī* um 1052/1642.

Al-Ḥabl al-matīn, 610 Traditionen über die Quellen des Fiqh in 61 Kapp., Bank. V, 2, 342/3 — *Itḥāf an Nubalāʾ* 71 erwähnt einen Urducmt v. Auǧad Hu., gest 1253/1837.

11. Abu'l-Fatḥ Ruknaddīn b. Ḥusāmaddīn *al-Muftī an-Nāgūrī* und sein Sohn Maulānā Dāʾūd verfassten zusammen zu Nahrawāla in Guǧarāt vor 1077/1666 (dem Datum der Hds. Āṣaf.).

Al-Fatāwī 'l-Ḥammādīya, gewidmet dem Oberrichter Ḥammādaddīn A b. al-Qāḍī Akram, Manch. 204, Calc. Medīna 306, Rāmpūr I, 222,382/3, Āṣaf II, 1054,108/9, Bank. XIX, 2, 1723, Būhār 162, lith in 2 Bden, Calcutta 1241/1825

12. Badraddīn b. Tāǧaddīn b. ʿAbdarraḥīm *al-Lāhōrī* vor 1084/1673:

Maṭālib al-muʾminīn Rāmpūr I, 251,$_{355/6}$.

13. Abu'l-Barakāt b. Ǧamālḫān, unter ʿĀlamgīr Muftī in Dehli, schrieb 1110/1698:

Maǧmaʿ al-barakāt s. zu 3.

14. Ibr. b. Ism. *al-Gundāgarhī* schrieb 1116/1704.

Wasīlat an-naǧāt fī aḥkām al-mamāt (über Begräbnis usw) Rāmpūr I, 257,$_{609}$.

15. Tābiʿ M. b. M. Saʿīd, Muftī in Lucknow, schrieb 1128/1708:

As-Sirāǧ al-munīr fī anwār al-azhār bit-tanwīr Rāmpūr I, 204,$_{241/2}$.

16. Ǧarullāh b. Maḥmūd b. Saʿdallāh b. ʿAbdalḥaiy Burhānaddīn *aṣ-Ṣāʾinpūrī* schrieb 1136/1723:

Ǧāmiʿ aš-šattā Rāmpūr I, 72,$_{72}$.

17. Ḥabīballāh *al-Qannauǧī*, gest. 1140/1727.

Muḫtaṣar al-farāʾiḍ; Cmt. v. ʿAbdalbāsiṭ b. Maulawī Rustam ʿA. al-Qannauǧī, gest. 1223/1808 (*Taḏk. ʿUlamāʾi Hind* 107) Bank. XIX, 2, 1960, 11

18. M. Amīr b Saiyid Ḥ. *Mīrġanī* schrieb 1144/1731:

Kašf al-marām ʿan faḍāʾil Ramaḍān Firangi Maḥall, JRASB 1917, CV, 48.

19. M. Badr al-islām schrieb 1157/1744 in Akbarābād:

Ḥuǧǧat al-islām fī rasm al-ḫaṭṭ al-muwāfiq lirasm al-imām Manch. 68

20. A. b. Ibr. al-ʿAlī *al-Qalhānī* schrieb 1192/1778:

Taḏkirat al-iḫwān fi 'l-fiqh Rāmpūr I, 179,$_{105}$.

21. Abū ʿA. M. *Qāḍī Irtiḍāʾ* ʿA. Ḫān aṣ-Ṣafawī al-Gūpamūʾī.

1 *At-Takmila fī taḥqīq al-ǧahr waʿadamihī bil-basmala* Calc. Medr. 308. — 2. *an-Nafāʾis al-Irtiḍāʾīya* s. S. 419.

22. Ġulām Gīlānī *Pēšawarī*, Schüler des Ḥabīballāh Qandahārī (S. 601, 7).

1. *R. Dār al-ḥarb* Peš. 559. — 2. *R. Waqt ṣalāt al-maġrib* eb. — 3. *al-Burhān al-musallam biḥurmat an-nidāʾ bismihī 'l-aʿẓam* eb. 757.

23. A. b. Yū. *at-Turkomānī*, gest. 1214/1799.

Aḍ-Ḍauʾ al-ǧalī fī'l-farq bain al-wāǧib wal-farḍ al-ʿamalī Rāmpūr I, 238.

24. Maulānā M. ʿAbdalʿālī b. Niẓāmaddīn M. *Sihālawī* al-Laknawī, gest. 1235/1819.

Rasāʾil al-arkān Āṣaf. II, 1070,30.

§ 5a. Die Šīʿa

1. Al-Qāḍī Nūrallāh al-Marʿašī *aš-Šuštarī*, aus einer alten Saiyidfamilie in Šuštar, studierte in Mašhad und liess sich dann in Lahore nieder. Dort ernannte ihn Akbar 995/1587 zum Qāḍī. Spater siedelte er nach Agra über, wo er im Rabīʿ I, 1014/Juli—Aug. 1605 sein polemisches Werk *Iḥqāq al-ḥaqq waʾizhāq al-bāṭil* veroffentlichte. Da er hierin seine šīʿitische Gesinnung, obwohl er als ḥanafitischer Qāḍī fungierte, zu erkennen gab, liess ihn Akbars Sohn und Nachfolger Ǧahāngīr 1019/1610 zu Tode peitschen. Er gilt daher den Šīʿiten als *aš-Šahīd aṯ-ṯāliṯ*

Amal al-āmil 73, *Rauḍāt al-ǧannāt* 222, Badāʾūnī, *Muntaḫab at-tawārīḫ* III, 137, *Ṣudūr al-ʿiqyān* II, 236, Goldziher, Beitr. zur Lit. der Šīʿa 486/513, Horovitz, Isl. III, 63/7. 1. *Maǧālis al-muʾminīn*, begonnen 993/1585 in Lahore, gedr Ṭeherān 1268. — 2. *aṣ-Ṣawārim al-muḥriqa fī dafʿ aṣ-ṣawāʿiq al-muḥriqa*, gegen b. Ḥaǧar al-Haiṯamī (S. 526) Būhār 112. — 3. *Maṣāʾib an-nawāṣib*, Wiederlegung der *Nawāqiḍ fī radd ar-rawāfiḍ* v. Mīrzā Maḫdūm

(u. S. 442) eb. 114, Teh. II, 714, Āṣaf II, 1326,₁₈₅₄. — 4. *Iḥqāq al-ḥaqq wa'ishāq al-bāṭil* (s. o) gegen das *Ibṭāl nahǧ al-bāṭil* des Faḍl b. Rūzbahān (S. 207,₅), der Gegenschrift gegen das *Nahǧ al-haqq wakašf aṣ-ṣidq* des Ǧamāladdīn b. Yū b 'A. b. al-Muṭahhar al-Ḥillī, Berl Qu 1355, Būhār 115, Rāmpūr I, 289,₆, gedr. Teherān 1273. — 5 *Ḥāšiya 'alā tafsīr al-Baiḍāwī* I, 740. — 6. *R. fī Masḥ ar-riǧlain fi 'l-wuḍū'* Mešh V, 73,₂₂₀/₇. — 7. *Sirāǧ al-qulūb wa'ilāǧ aḏ-ḏunūb* K. 1310 (am Rde des *Qūt al-qulūb*)

2. M. 'Abīd schrieb unter dem Timuriden M. Šāh Ḫuǧasta Ḫān (1131—61/1719—48):

K. al-Asrār fī imāmat al-a'imma, mit pers Paraphrase, As. Soc. Beng 1125 (Ein Cmt zum *Meṯnewī* bei Rieu, Pers. Cat. 591).

3. Ibr. Ḫān b. 'A. *Wardī Ḫān*, dessen Vater als Gouverneur von Kašmīr, Lahore, Bihār und Bengalen den Einfluss der Šī'a in seinen Distrikten zu heben bemüht gewesen war und unter Bahādur Šāh (1119—24/1707—12) starb (s. Beale S. 173), liess durch eine Reihe von šī'itischen Gelehrten eine Widerlegung aller sunnitischen Angriffe gegen die Šī'a verfassen:

Al-Bayāḍ al-Ibrāhīmī, nach Kentūrī No. 408 in 7 Bänden, von denen 2 in Bank. X, 631/2

4. Saiyid M. *Afūḍaddīn* al-Ḥusainī um 1190/1776.

Al-Maṭālib al-Ḥusainīya, über Gott, Propheten, Imāme, Begräbnis und Auferstehung, Ind. Off. RB 95.

5. Iḫtiyār b. Ṭālibaddīn al-Ḥasanī.

Muḫtār al-Iḫtiyār 'ala 'l-maḏhab al-muḫtār Madras, JRASB 1917, CXI, 49.

§ 5b. Die Ismā'īlīya

1. Ḥ. b. Nūḥ b. Yū. b. M. b. Ādam al-Hindī *al-Bharūčī* gest. 11. Ḏu'l-Q. 939/4. 6. 1533.

K. al-Azhār wamaǧma' al-anwār al-malqūṭa min basātīn al-asrār wamaǧāmi' fawākih ar-rūḥānīya waṯ-ṯimār, eine Chrestomathie von Auszügen und kurzen Abhh als Gesamtüberblick über das ismā'īlitische System, s. Ivanow, Guide 65, No. lix.

2. S. b. Ḥ., der 27 Dāʿī und Begründer des Sulaimānīyazweiges, gest. 25. Ram. 1005/12. 5. 1597.

Ivanow 66, No. lxiv, 84, cix Sein Hauptwerk *an-Nuḫab al-multaqaṭa wa-z-zubad al-maʾḫūḏa ʿan auliyāʾ allāh*, okkultistische Auslegung der Ismāʿīlī Philosophie, wird auch von den Dāʾūdīs anerkannt.

3. Sein Sohn Ǧaʿfar, der 28. Dāʿī, gest. 29. Rabīʿ II, 1050/18. 8. 1640.

Ivanow 85, wo 21 Werke genannt sind.

4. Dessen Stellvertreter während seiner Minderjährigkeit war Ṣafī ad-Dīn M. b. al-Fahd *al-Makramī*, gest. am 1. Šaʿbān 1042/11. 2. 1633.

Ivanow 86, wo 31 Werke genannt.

5. Ādam Ṣafī ad-Dīn *b. Ṭaiyib Šāh*, der 28. Dāʿī der Dāʾūdīs, gest. 7. Raǧab 1030/28. 5. 1621.

Ivanow 69, No lxxi 1 *R. fī Kaifīyat ibtidāʾ daʿwat al-hādiya fī ǧazīrat al-Hind*, Geschichte der Ismāʿīlīya in Indien seit der Zeit al-Mustanṣirs, als der Dāʿī ʿAl nach Cambay kam, bekannter unter dem Ǧuǧarātī Titel *Bali Mādū* — 2 *Nibrās aṭ-ṭurūs fī maʿrifat an-nufūs*

6. Ism. b. ʿAbdarrasūl *b. Metha Ḫān*, ein Nachkomme des Lār Šāh, gest. in Uǧǧain 1183 oder 1184/1769—70.

Fihris al-maǧdūʿ (so benannt, weil seinem Sohn als Ketzer die Nase abgeschnitten war) oder *al-Maǧnūʿ fī fihrist al-kutub*, voll von 1173/1760, die Hauptquelle von Ivanows Guide, s. dort S. 13

7. Ḍiyāʾ ad-Dīn Ism. *b. Hibatallāh* b. Ibr., der 33. Dāʿī der Sulaimānīya, gest. 16 Ṣafar 1184/11. 6. 1770.

K. al-Mizāǧ wat-tasnīm, voll. 1169/1756, Ambr. H. 76 (ZDMG 1915, 87), Ivanow 87

§ 6. Die Qor'ānwissenschaften

1a. Faiḍallāh b. Zain al-ʿĀbidīn b. Ḥusām *al-Banbānī*, geb. 902/1497 in Aḥmedābād, schrieb für den Sulṭān von Guǧarāt Maḥmūd Šāh:

Dustūr al-ḥuffāẓ fī tafsīr al-Qor'ān al-ʿaẓīm Esc.[2] 1380.

2. Faiḍallāh a. 'l-Faḍl (Faiḍ) b. al-Mubārak al-Hindī als pers. Dichter berühmt unter dem Taḫalluṣ *Faiḍī*, gest. 1104/1594 in Agra, der ältere Bruder des pers. Historikers a. 'l-Faḍl.

Beveridge EI II, 44. 1 *Sawāṭiʿ al-ilhām fī tafsīr al-Qor'ān* noch Hamīd 88, Kairo[2] I, 54, Mešh. III, 46 $_{140}$, Peš 104, Rāmpūr I, 35 $_{149-150}$, Bank XVIII, 2, 1443/4, lith Lucknow 1306 — 2 *Mawārid al-kalim wasilk durar al-ḥikam*, ein lexikalisches Werk, noch Bibl Daḥdah 32, Peš 1686, Āṣaf II, 1212 $_{183}$, Rāmpūr I, 620 $_{385}$, gedr Calcutta 1241.

2a. Einer seiner Schüler (?) M. Riḍā *al-Qummī* schrieb

Kanz ad-daqā'iq Mešh. III, 49 $_{150}$.

3. M. ʿA *al-Kerbelā'ī* widmete 1045/1635 dem Sulṭān von Golkonda ʿAl. Quṭbšāh (1020—83/1611—72):

Al-Wāḍiḥa fī taḫrīǧ kull āya, Index zum Qor'ān, Br Mus. 380, Bank XVIII, 1486.

4. Ism. b. Saiyid A. Ǧaʿfar schrieb 1045/1636:

R f 'l-Qirā'āt nach den Werken seines Lehrers ʿAl. b. Ǧamāl ad-Dīn an-Nahrawālī *al-Ǧāmiʿ al-ʿilmī* und *an-Nūr al-azhar* Bank. XVIII, 1, 1262

5. Šāh ʿAl. *Čelebī Ṣāḥib* schrieb 1070/1660 für Aurangzēb:

Farīdat az-zamāna fī tafsīr āyat innā ʿaraḍna 'l-amāna (33, 72) Ind. Off. 1156.

6. Al-Q. b. Ḥamza schrieb 1114/1703 für den 36. Dāʿī der ismāʿīl. Dā'ūdīya Kalīm ad-Dīn Mūsā b. Zakī ad-Dīn ʿAbd aṭ-Ṭaiyib (st. 22. Rabīʿ II, 1122/30. 6. 1710, Ivanow 307, 314, 339):

Al-Kāfiya al-Mūsīya waš-Šāfiya an-Nūrīya, kurze Erklärung einzelner Wörter und Phrasen des Qor'āns nach al-Baiḍāwī und *Šams al-ʿulūm*, Ind. Off. 1176

7. Abdalḫāliq b. ʿAl. aš-Šāfiʿī al-Azharī *al-Manūfī* lehrte um 1110/1698 in Mekka, später als Šaiḫ al-qurrā' in Dehli.

1. *Manẓūma* in 32 Versen über die Lesung der Worte *ʿĀdan il-ūlā* in Sūra 53, 51. — 2. *Mabāhiǧ al-aškāl fī ḫulāṣat al-kamāl wal-ǧamāl*, Tabellen über die Ansichten der älteren Leser über *al-ān* in S. X, 52, 91 — 3. 15 Tawīlverse über die Abkürzungen (*rumūz*) in aš-Šāṭibīs *Ḥirz al-amānī*. — 4. *Ǧamāl al-aʿyān bikamāl al-bayān*, Cmt zu einer *Manẓūma* über *al-ān* *il istifhāmīya* (s. No 2) — 5. *Tuḥfat al-iḫwān fī takbīr ḫatm al-Qor'ān*. — 6. *Munʿaqid al-bayān fī madd al-ān*, Cmt zu einem Versrätsel mit der Lösung *al-ān al-istifhāmīya*, verf. Mekka 1108/1696 — 7. Ein anderes Werk über *al-ān*, voll. 18. Rabīʿ II, 1107/27. 11. 1697 in Mekka, Ind. Off. 1203

8. Nāṣir b. Ḥu. al-Ḥasanī al-Ḥusainī *an-Naǧafī* widmete Aurangzēb (1069—1119/1659—1707).

Al-Ǧudāwil an-nūrānīya fī 'stiḫrāǧ al-āyāt al-qur'ānīya Ind. Off. 1212.

9. A. b. M. Q. b. M. Nadīr *al-Quhunawīzī* ad-Dihlawī diente im Heer des Bahādur Šāh (1707—12) und nahm an der Schlacht bei Akbarābād am 18. Rabīʿ I, 1119/18. 6. 1707 gegen M. Aʿẓam Šāh teil, in der er schwer verwundet wurde.

Maǧmaʿ at-ta'wīl fī asrār at-tanzīl, begonnen mit S. 78/114, die er am 27. Ram. 1114/1703 in Pēšawar vollendete, eben dort begann er S. 1/5 im Ḏu'l-H. 1114, S. 6/18 in Ḫwurd Kābul am 21. Ǧum. II. 1116/1704 und in Pēšawar am 10. Muḥ. 1117/1705 voll. Den Rest beendete er in Aǧmēr im Ḏu'l-Ḥ. 1120/1709, Ind. Off. 1163, Autograph v. S. 1, 18, 78/114

10. Ǧulām Naqšband b. ʿAṭāallāh aš-Šāfiʿī *al-Laknawī*, gest. 1126/1714 in Lucknow.

Sabḥat al-marǧān 78, *Ḥad. al-Ḥan.* 435, *Raḥmān ʿAlī* 158. 1. *Tafsīr sūrat al-Aʿrāf*, worin er seinen *Tafsīr anwār al-furqān wa'azhār al-Qorʾān* zu einem Viertel des Qorʾān, Rāmpūr II, 56, Murādābād, JRASB 1917, CXXXI, 126, zitiert, Ind. Off. 1159. — 2. 9 Fragen über Baiḍāwīs Cmt. die er durch einen seiner Schüler beantworten liess, eb. 1127

11. Sein Sohn A. Naqšband schrieb 1144/1732:

Unmūḏaǧat ʿulūm lubb ahl fuhūm, Anmerkungen zu einzelnen Stellen in Buḫārīs Ṣaḥīḥ, al-Baiḍāwīs *Anwār at-tanzīl* und Ġulām Naqšbands *Anwār al-furqān* Ind. Off. 1128

12. Abū Saʿīd A. *Šaiḫ Ǧīwan al-Laknawī* b. ʿAl. b. ʿAbdarrazzāq al-Ḥanafī al-Mālikī al-Amaiṭāwī, geb. in Amethi bei Lucknow, lebte am Hofe Aurangzēbs und starb 1130/1717 zu Dehli.

Sabḥat al-marǧān 79, Rahmān ʿA. 45, Hidāyat Ḥu., EI I, 1097. 1 *at-Tafsīrāt al Aḥmadīya fī bayān al-āyāt aš-šarʿīya*, begonnen 1064/1654, voll. 1069/1659 in Amethi, Ind Off. 1160, Peš 9, 23/4, Rāmpūr I, $24_{,119}$, Āsaf. I, $532_{97,300}$, gedr Calcutta 1263, Qāzān 1904, Ind. 1327. — 2. *Nūr al-anwār* s. S 294 — 3 *aš Šams al-bāziġa* u. S. 621, 2, 1.

13. M Hāšim b. ʿAbdalġafūr b. ʿAr. *as-Sindī at-Tattawī*, Schuler des Maḫdūm Ḍiyāʾaddīn, mit dem er 1160/1747 erfolgreich disputierte, genoss die Gunst Nādiršāhs und des A. Šāh Durrānī und starb 1174/1760.

Taḏk ʿUlamāʾi Hind 253 1 *Ǧannat an-naʿīm fī faḍāʾil al-Qorʾān al-karīm*, verf 1134/1721 in Tattah[1]), Rāmpūr I, $76_{,110}$, Bank. XVIII, 1, 1447 — 2. *R. Waḍʿ al-yadain taḥt as-surra* Peš 598 — 3 *Farāʾiḍ al-islām* eb 686 = *F. al-īmān* eb. 812. — 4. *Kašf al-ġiṭāʾ ʿan masʾalat ġaṭ. al-ʿimāma taḥt ar-ridāʾ* Āṣaf III, $754_{,71\cdot6}$ — 5 *Tuḥfat al-muslimīn fī taqdīr muhūr ummahāt al-muʾminīn* eb. 7. — 6. *Kašf al-ġiṭāʾ ʿammā yaḥill wayaḥrum min an-nauḥ wal-bukāʾ* eb 8. — 7. *al-Aḥādīṯ al-arbaʿūn ʿalā ṭarīq ḥurūf at-tahaǧǧī* Āṣaf III, $248_{,929}$. — 8 *Baḏl al-qūwa fī ḥawādiṯ sinī 'n-nubūwa* eb $376_{,265}$, Rāmpūr I, $653_{,11}$. — 9. *Bayād Hāšimī*

1) Alte Stadt, 4 Meilen vom Indus, 50 Meilen östl von Karāchi, s Storey, Pers Lit II, 138, n. 1.

fi 'l-fiqh Āṣaf. III, 432 ₈₄₄, Bank. XIX, 2, 1803/5. — 10. *Tahḏīb al-iṣlāḥ wa'iṣlāḥ muqaddimat as-sādāt* Āṣaf. III, 432,₈₀₉. — 11. *Fākihat al-bustān* (*fi'ṣ-ṣaid wad-ḏabā'iḥ*), verf. 1720, Bank. XIX, 2, 1802. — 12. ein pers. Werk über den Ḥaǧǧ, eb. XIV, 1239.

14. Der Šī'it M. b. Faḍl 'A. Ḫān schrieb im Ṣafar 1132/Dez. 1719:

Zahrat rauḍat an-na'īm fī tafsīr Bismillāh ar-raḥmān ar-raḥīm Ind. Off. 1164

15. M. 'A. b. a. Ṭālib *az-Zāhidī* al-Gīlānī, als persischer Dichter *Ḥazīn*, geb. 1103/1692 in Iṣfahān, ging 1146/1734 nach Indien und starb 1180/1766 in Benares.

Rieu, Pers. Cat. 372b, Éthé, Gr. Ir. Phil II, 310, Hidāyat Hu, EI, II, 316. 1. *Šaǧarat aṭ-ṭūr fī šarḥ āyat an-nūr* (S. 24,₃₅), verf. 1140/1727 in Mašhad. — 2. *al-Lum'a (min) mir'āt allāh fī šarḥ āyat šahida 'llāh* (3, 16), verf. 1139/1726 in Ardabīl, Ind. Off. 1165.

16. Ḫwāǧa M. b. Mollā M. Raḥīmallāh widmete vor 1200/1795 dem Subḥān Quli M. Bahāduri Ḫān.

Ḥisānat ar-rusūm Haidarābād, Niẓām, Madras Šams al-'ulamā', Lucknow M. 'A. Bārī, Firangi Mahall, JASB 1917, XC, 5.

§ 7. Die Dogmatik

1a. 'Al. b. Šamsaddīn b. Ǧamāladdīn *al-Anṣārī*, geb. in Sulṭānpūr bei Lahore, war unter Humāyūn (937—61/1530—56) Šaiḫ al-islām und starb nach seiner Rückkehr von Mekka in Guǧarāt 990/1582, n. a. 1006/1597.

'Ulamā'i Hind 103, *Ḥad. al-Ḥan.* 414. — *'Iṣmat al-anbiyā'*, gewidmet dem Fürsten Mu'izzaddīn M. Kamrān (st. 964/1556) Bank. X, 569

1b. 'Abdalḥakīm b. Šamsaddīn al-Hindī *as-Sālikūtī* (Siyālkūtī), gest. am 18. Rabī' I, 1067/5. 1. 1657.

Ḥad. al-Ḥan. 415 1. *Ar-R. al-Ḫāqānīya* noch Pet. AM Buch. 440, Peš. 858,14. — 3 *Zubdat al-afkār* mit Gl. v. al-Qalanbawī noch Qāzān 1901. — 7. *Šarḥ R. at-Taṣauwurāt* S. 290. — 8. *Ad-Durra al-farīda fī taḥqīq mas'alat al-ʿilm* Rāmpūr I, 449,24. — 9 *Ad-Durra aṯ-ṯamīna* eb. II, 626, 1412,11.

1c. Sein Sohn ʿAl. schrieb:

Tafsīr al-Fātiḥa Rāmpūr I, 25,88, dazu *Ḥāšiya* von dessen Neffen M. Faḍlallāh, verf. 1114/1705, Ind. Off. 1162.

1d. Sein Schüler Maulawī ʿAl. schrieb:

Zād al-labīb fī safar al-ḥabīb Peš. 591.

Zu S. 418

2. ʿAbdalwahhāb al-Qudawā'ī al-Qannauǧī *Munʿim Ḫān* schrieb 1125/1713:

1. *Baḥr al-maḏāhib* noch Cambr. Suppl 155, Rāmpūr I, 284,20, Būhār 105 (s. *Ḥad. al-Ḥan* 454) — 2. *Fatḥ al-ḥass* am Rde der *Ḫulāṣat al-Kaššāf*, Ind. 1289.

2a. Mollā M. Muḥsin al-Kašmīrī *al-Fānī*, geb. 1056/1646 in Allāhābād, gest. 1081/1670 in Kašmīr, bekannter Dichter.

Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-ʿAqā'id Peš 794.

3. Quṭbaddīn a. ʿAbdalʿazīz *Walīallāh* A. b. ʿAbdarraḥīm al-ʿOmarī *ad-Dihlawī* al-Ḥanafī, geb. 1114/1703, n. a. 1110, wurde mit 15 Jahren von seinem Vater in den von ihm geleiteten Naqšbandīya-orden aufgenommen und folgte ihm zwei Jahre später im Amt. 1143/1730 ging er nach Mekka und trieb dort zwei Jahre hindurch Ḥadīṯstudien. Er starb 1176/1762, n. a. 1774 oder 1180 in Dehli.

Autobiographie, hsg. u. übers. v. Hidāyat Ḥu. JASB 1912, '61/75, *Itḥāf an-nubalā'* 428, *Ḥad al-Ḥan* 447, Raḥmān ʿA. 250, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 125, II. 436/8, Hidāyat Ḥu. EI I, 1012, Storey, Pers. Lit. I, 20/2. 1. *Al-Iʿtiqād aṣ-ṣaḥīḥ* noch Qāzān 1320 hinter aṭ-Ṭaḥāwīs *Bayān* = *Al-ʿAqīda al-ḥasana* mit pers. Übers., Agra 1304, *Ḥusn al-ʿaqīd maʿa Taʿlīqāt* Rāmpūr II, 611. — 2. *Al-Fauz al-kabīr* (*wafatḥ al ḫabīr*) *fī uṣūl at-tafsīr*, pers. Peš. 88,18, gedr. Chinsura 1249, ar. Üb. Dehli 1297 (als Anhang zu Muʿīn b. Ṣafīs *Ǧāmiʿ al-bayān*), Lucknow 1289, K. o J. (1880? am Rde

v. al-Fīrūzābādīs *Sifr as-saʿāda*); daraus *Fatḥ al-ḫabīr bimā lā budd min ḥifẓihi fī ʿilm at-tafsīr* Ind. Off. 1167, Kairo² I, 56, Āṣaf. I, 550,₂₈₁, Rāmpūr I, 210. — 3. *Ḥuǧǧat allāh al-bāliġa* noch Bank. X, 580, gedr noch Ind. 1286 (mit Gl v M. Aḥsan Ṣiddīqī), Būlāq 1294, K 1322 ital. Übers des Kap. über die Ehe von Hachim Veli, Il fidanzamento e le nozze nel Islam, Roma 1914. — 4 *Aṭyab an-naġam fī madḥ saiyid al-ʿArab wal-ʿAǧam*, mit pers. Cmt. einer *Qaṣīda* von Ḥassān b. Ṯābit mit Noten von Dāʾūd al-Ānī aus Muslims *Ṣaḥīḥ*, zwei ṣūfischen Qaṣīden mit pers Cmt, Murādābād 1304. — 5 *Ad-Durr aṯ-ṯamīn fī mubašširāt an-nabī al-amīn* mit Urduüb. u Gl. v. Isḥāq Ṣāḥib, Dehli 1890. — 6 *Al-Iršād ilā muhimmāt ʿilm al-isnād*, über seine Lehrer, im Anhang *Tarāǧim al-Buḫārī*, Dehli 1307: diese allein Rāmpūr I, 90,₁₀₂ — 7 *Aǧwiba ʿan ṯalāṯ masāʾil* Ind. 1312. — 8. *Al-Inṣāf fī bayān sabab al-iḫtilāf* Bank. XIX, 1, 1537/8, Rāmpūr I, 289,₄₀, II, 664, gedr. hinter a. Haiyāns *Muqābasāt*, Bombay 1303, in *Maǧmūʿa*, K 1327, mit hindost. Übers. v. M. Aḥsan Ṣiddīqī, Dehli 1891, s. Goldziher, Beitr z Rel.-Wiss. I, 2, 129. — 9 *Tanwīr al-ʿainain fī rafʿ al-yadain* Ind. o. J. — 10. *Rasāʾil ad-Dihlawī*, K. o. J. — 11 *ʿIqd al-ǧīd fī aḥkām al-iǧtihād wat-taqlīd*, Peš. 796,₄, Āṣaf. I, 98, 37, Rāmpūr I, 276₈₃₆, II, 664, Bank XIX, 1539, hinter a. Haiyāns *Muqābasāt*, in Maǧmūʿa 1327, Bombay o J mit Urduüb. Ind. 1274, mit hindost. Üb v. M Aḥsan Ṣiddīqī, Dehli 1310 — 12. *Al-Qaul al-ǧamīl fī uṣūl aṭ-ṭuruq al-arbaʿ* (*fī bayān sawāʾ as-sādāt an-Naqšbandīya wal-Gīlānīya wal-Čištīya wal-Muǧaddidīya*) Āṣaf. I, 310,₁₁₄ ₁₄₇, Rāmpūr II, 357,₂₆₂, mit *Ḥāšiya* v. seinem Sohn ʿAbdalʿazīz Rāmpūr I, 334₈₅, lith 1290, mit hindost Übers v Maulānā Ḫurram ʿA *Šifāʾ al ʿalīl*, Bombay 1301, Cawnpore 1303. — 13 *Waṣīqat al-āḫira*, 40 Traditionen mit *Čihl ḥadīṯ* v an-Nawawī u. a Lahore 1890, mit Puštuüb v ʿAbdalḥalīm Kākā. Dehli 1308 — 14 *R.* (*fī taḥqīq*) *Waḥda' al-wuǧūd* Rāmpūr II, 665 — 15 *Fuyūḍ al-ḥaramain* eb. 356,₂₅₅ — 16. *R. fī Masʾalat ʿilm al-wāǧib* mit Cmt. Rāmpūr I, 298,₁₉₆ — 17. *Muqaddima saniya fī 'l intiṣār lil firqa as-sanīya* Āṣaf II, 1326₆₈ — 18 *Āṯār al-muḥaddiṯīn*, verf 1176/1762, Āṣaf I. 344,₈₁ — 19. *Ar-R. al-ʿAzīzīya fī 'l maʿānī* mit Cmt. *an-Nafāʾis al-Iršādīya* v Iršād ʿA. Ḫān al-Buḫārī as-Ṣafawī a ʿA. M. (s 607) Ḥaidarābād 1328 — 20. *Šarḥ Tarāǧim abwāb Ṣaḥīḥ a -Buḫārī* I, 264

4. Sein Sohn ʿAbdalʿazīz b. Walīallāh *ad-Dihlawī*, geb. 1159/1746, gest. 1239/1824

1. *Muqaddimat tafsīr Fatḥ al-ʿazīz* Rāmpūr I, 43,₂₈₁ — 2 *Iʿǧāz al-balāġa* Rāmpūr I, 559,₈. — 3 *Šarḥ Urǧūzat al-asmāʾ* eb. 596,₁₈₃. — 4. *ʿAzīz al-iqtibās* Rampūr I, 195. — 5. *Al-Musauwā šarḥ al-Muwaṭṭaʾ* eb. 113₃₀₀. — 6. *Sirr aš-šahādatain*, das Martyrium H.s und Ḥu s, gedr Lucknow 1257, 1873, Dehli 1285, Sahāranpūr 1296, pers. Über. u Cmt bei Storey, Pers. Lit. II, 223.

5. Sein zweiter Sohn M. Rafīʿaddīn starb 1238/1822 (nach *Ḥad. Ḥan.*) oder 1249/1833 (Raḥmān ʿA.).

Tafsīr āyat an-nūr Ind. Off. 1169. Am bekanntesten ist er durch seine Urduübers. des Qorʾāns, s. Blumhardt, Cat. Hind. Mss. in the Ind. Off. 6/8.

6. Sein Schüler M. ʿĀšiq schrieb:

Taḥrīr al-ḫair al-kaṯīr Rāmpūr II, 699,374

7. M. Fāḫir al-Hindī *al-Ilāhābādī*, gest. 1162/1749.

Durrat at-taḥqīq fī nuṣrat aṣ-ṣiddīq Āṣaf. II, 1304,220, Rāmpūr II, 594,308.

8. Qamaraddīn b. Munīballāh b. ʿInāyatallāh al-Ḥusainī *al-Aurangābādī*, geb. 1123/1711 in Aurangābād, machte 1174/1760 mit seinen beiden Söhnen die Pilgerfahrt und starb 1193/1779.

Ḥad. al-Ḥan. 452. *Maẓhar an-nūr* (*fi 'l-kalām*), verf. 1164/1750, Būhār 104, Āṣaf. I, 388,578 Dazu schrieb sein Sohn Nūralhudā (geb. 1153/1740) *Maṣāhir ḥāšiya* (so) Āṣaf. I, 388,117, *Šarḥ* Rāmpūr I, 349,108.

9. Ġulām Ḥu., Šīʿit und Lehrer des Dildār ʿA. (u. S. 503).

Nuǧūm as-samāʾ 356, *Šudūr al-ʿiqyān* I, f. 364. *R. al-Ǧaʿl* Būhār 309, iv.

10. Ġulām Surūr.

Ḫazīnat al-aṣfiyāʾ lith. in 2 Bden, o. O. 1320.

§ 8. Die Mystik

1. Abu 'l-Muʾaiyad M. b. Ḫaṭīraddīn b. Bāyazīd *al-Ġauṯ al-Hindī*, gest. 970/1562.

1. *Al-Ǧawāhir al-ḫams* oder *as-Sarāʾir al-ilāhīya fī ǧawāhir āyāt al-Ǧawāhir al-Ġauṯīya*, verf. 956/1549, noch Paris 5359, Rāmpūr I, 334,65, gedr. Fās 1318.

1a. Qāḍī ʿĪsā b. ʿAbdarraḥīm *al-Aḥmadābādī*, gest. 982/1574.

1. *Ar-R. fi 't-Tawakkul* Bank. XIII, 936. — 2. *Intiqāl al-muqallad min faqīh ilā faqīh āḫar* Āṣaf. II, 1072,437.

1b. Māh *Ǧaunpūrī* schrieb 986/1580:
Al-Manẓūra al-muʿaẓẓama Āṣaf. I, 390,₉₉, 2.

1c. Ḫalīl M. b. Šaiḫ ʿAbdallaṭīf schrieb 1012/1603:
Bayān kalimat at-tauḥīd, vom ṣūfischen Standpunkt aus, Bank. XIII, 943.

2. M. b. Faḍlallāh al-Hindī *al-Burhānpūrī*, gest. 1029/1620.

At-Tuḥfa al-mursala ila 'n-nabī noch Hespéris XII, 123, 1019, 8, Kairo² I, App. 36, Rāmpūr I, 332,₆₄₆, 363,₂₉₀, Āṣaf. I, 362,₁₄₄, Calc Madr. 312/3, 363 ₂₉₀, Bat. Suppl. 175 (mit javan. Interlinearvers.), 176. Cmt. 1 *Itḥāf as-sakī* v. Ibr. al-Kūrānī (S 385) Āṣaf. I, 356,₁₀₈. — 2. *Nuḫabat al-masʾala* von ʿAbdalġanī an-Nābulusī (gest. 1143/1730 s S 343) noch Vat V 1249. 1429,₁₁, Dam. *Z.* 52, 49, 8, Kairo² I, 369, Mōṣul 123, 47, 2, 175, 79, 8, Riżā P. 219, Asʿad 1402 ₅₄₂,₇₈₆, Bat. Suppl. 177, Āṣaf. III, 740,₅₀₀, Rāmpūr I, 369.₄₄. — 4. v. Verf. selbst As. Soc. Beng. 1328, 3. — 5. Pers. v einem Zeitgenossen eb. 1266. — 6. Anon. Bat. Suppl 178. — 7. Türk *al-Kalimāt al-muǧmilāt* ed Šaiḫ M. Alif Ef. Stambul 1341 (Wittek, OLZ 1931, 417).

Zu S. 419

3. ʿAq. b. Šaiḫ ʿAl. *b. al-ʿAidarūs* Muḥyī ad-Dīn al-ʿAlawī al-Hindī, gest. 1038/1628 zu Aḥmedābād.

Autobiographie in *an-Nūr as-sāfir* 334/43, *Taʿl san* 36 *Qaṣīde* zu seinem Lobe *Nuzhat al-ḫawāṭir wan-nufūs bimadḥ as-saiyid ʿAq. b S al-ʿA* und *Muwašlaḥāt, al-madḥ al-munaqqaḥ min fann al-muwašiaḥ* von seinem Zeitgenossen A. b. Raḍī ad-Dīn al-Qāzānī al Mekkī aš-Šāfiʿī Hamb. 93. — 1. *Ad-Durr aṯ-ṯamīn ilḫ* noch Būhār 453, i, 454, i. - 9. *k. al-Murāsalāt* noch Būhār 423. — 10. *al-Maqāla an-nāfiʿa ilḫ* noch eb. 457, i. — 11. *An-Nūr as-sāfir ilḫ* noch Leipz. 867, 11 (frgm.), Būhār 273, Rāmpūr I, 650, 448, Āṣaf I, 344, III, 180, 205/6, Bank. XII, 659, gedr. Baġdād 1934; kleiner Auszug über die Ägypter von Zain ad-Dīn M. Madyan b ʿAr. at-Ṭabīb al-Miṣrī Leid. 1042 (von dems *ar-Rūḥ al-bāṣir ʿalā baʿd wafayāt aʿyān ahl al-qarn al-ʿāšir* eb. 1043). — 13. *Ṣidq al-wafāʾ ilḫ* noch Būhār 454, ii. — 17. *ʿIqd al-laʾāl bifaḍāʾil al-āl* eb. 453, ii — 18 *Al-Qaul al-ǧāmiʿ fī bayān al-ʿilm an-nāfiʿ* Berl 9535/8, Būhār 457, ii. — 19. *Al-Fatḥ al-Qudsī fī tafsīr āyat al-kursī* Būhār 457, iv. — 20. *Fatḥ al-ǧawād* s. S 565. — 21. *Buġyat al-mustafīd bišarḥ Tuḥfat al-murīd*, zu einem mystischen Gedicht seines Vaters, Būhār 457, iii. — 22. *Rūḥ ar-rūḥ warāḥ al-arwāḥ*, ṣufisches Gedicht mit Cmt. Būhār 125 (vgl Berl 9535 ²). — 23. *Šarḥ al-Qaṣīda an-nūnīya fī 'l-Waṣīya* s. S. 233 — 24 *R. fī manāqib al-Buḫārī* Būhār 454, iv — 25. *Al-Mašraʿ ar-rawī fī aḫbār al-Bāʿalawī* zitiert Muḥ I, 3, 18.

3a. Sein Bruder Ǧalāladdīn M. b. ʿAl. b. Šaiḫ *ʿAidarūs* al-Bāʿalawī, gest. 1031/1622.

Iḍāḥ asrār al-ʿulūm, mit Biographie des Verf's Āṣaf. I, 360,108. Beider Vater (?) Šaiḫ ʿAl. b. Šaiḫ al-ʿAidarūs al-Bāʿalawī schrieb *Ḥaqāʾiq at-tauḥīd fī šarḥ Tuḥfat al-murīd* Āṣaf. I, 366,602 (s. 3, 21).

3b. Sein Schüler A. b. ʿA. b. M. *al-Baskarī* (Biskrī?) al-Mālikī al-Makkī schrieb:

R. fī Manāqib al-Buḫārī Būhār 454, iv.

4. Tāǧ ad-Dīn b. Zakarīyāʾ b. Sulṭān aš-Šīrāzī al-Hindī an-Naqšbandī al-ʿOṯmānī (al-Qorašī) *al-ʿAbšamī*, gest. 1050/1648.

Tadk ʿUlamāʾi Hind 45. 1. *R. fī Sulūk ḫāṣṣat as-sāda* noch Leipz. 872, iv, mit Cm: *Miftāḥ al-maʿīya* Asʿad 1402 83/140, dieser allein Fātiḥ 2857, Welieddīn 1630, 1657 — 2. *Ādāb al-murīdīn*, Auszüge Vat V 1242,1 — 3. *Taʿrīb Rašaḥāt ʿain al-ḥayāt*, ar. Üb. des pers. Werkes v ʿA b. Ḥu. al Kāšifī, S. 287.

Zu S. 420

5. ʿAbdalkarīm b. M. *al-Lāhōrī* um 1060/1651.

3. *R. at-Taṣauwuf* Āṣaf. I, 366,705.

7. Šāh Muḥibb al-Badaḫšī *al-Allāhābādī* aus Saʿīd-pūr, gest. 1058/1648.

Tadk ʿUlamāʾi Hind 175, *Had. al-Ḥan.* 412. 1. *Aḫaṣṣ al-ḫawāṣṣ* Rāmpūr I, 327,117, wohl Auszug aus *Anfās al-ḫawāṣṣ* I, 794. — 2. *R. at-Taswiya*, Cmt. a. *at-Taḫliya lit-T.* v. ʿAbdalḥalīm b. Amīnallāh al-Laknawī al-Anṣārī (st. 1285/1868), Rāmpūr I, 332,166, gedr ʿAlawīḫān o J — b. v Šāh Amīnallāh al-Benāresī Rampūr I, 336,170b — c. v. Miyān Muhammadī eb — 3. *al-Muġālaṭa al-ʿāmma* eb I, 366,914 s. — 4. *al-Mubīn* eb. 402,144 — 5. *Ḥāšiya ʿala 's-Sullam al-muraunaq* s. u. S 462.

8. M. b. Saiyid M al-Ǧadāʾī al-Qannauǧī *Rasūldār*, dessen Vater der Lehrer Aurangzēbs (1068—1118/1658—1707) gewesen war, schrieb:

Ar-R. fi 't-Taṣauwuf Bank. XIII, 946, s. *Tadk. ʿUlamāʾi Hind* 83.

9. Ḫwāǧa Kalīmallāh *al-Čištī*[1]) al-Qādirī war 1093/1682 in Medīna:

Kaškūl, Auszug *Ḥiwān al-fuqarā'*, Ḥaidarābād, Niẓām, JRASB 1917, CVIII, 58.

10. Ibr. Ḫān Nauwāb war unter Aurangzēb Statthalter in Kašmīr.

Safīnat an-naǧāh, ar. und pers., begonnen 1116/1705, Mešh IV, 41,125.

11. Dāra *Šikūh* schrieb 1065/1654:

1. *Maǧma' al-baḥrain*, über die Vereinigung von Yoga und Ṣūfītum, das M. Ṣāliḥ b. aš-Šaiḫ A. al-Miṣrī vor 1185/1771 aus dem Pers. ins Ar. übersetzte, Būhār 133. — 2. *Safīnat al-auliyā'*, ar. Übers. *Tuḥfat al-aṣfiyā'* v. Ǧa'far aṣ-Ṣādiq al-'Aidarūs Rāmpūr I, 332,62

12. Ṣūfī b. Ǧauhar *al-Ghanghārī* aus Gh. in "Upper India", 12. Jahrh.

1. *At-Talwīḥāt aṣ-ṣūfīya* Bank. XIII, 958, 1. — 2. *Hidāyat aṣ-ṣūfīya* eb. ii.

13. A. b. Ruknaddīn *an-Nuqūmī* schrieb 1101/1689 in Ḥaidarābād:

Rauḍat aṣ-ṣāliḥīn wamunhāǧ al-muta'abbidīn Āṣaf III, 20,285.

14. M. Amīn al-Kinānī b. a. 'l-Fatḥ 'Abdaṣṣabūr *al-Kašmīrī* widmete dem Sulṭān Farruḫ Siyar (abgesetzt am 8. Rabī' II, 1131/1. 3. 1719, Zambaur 300):

Nāfi' as-sālikīn Rāmpūr II, 726,403

15. Šāh Kalīmallāh *Ǧahānābādī*, gest. 1140/1727.

Sawā' as-sabīl Rāmpūr I, 345,109

16. Ibr. b. Ḥaidar aṣ-Ṣafawī *al-Ḥusainābādī* lebte um 1151/1738 in Māwarān.

Mulhamāt rabbānīya fī asrār dauqīya wiǧdānīya Mōṣul 27,80.

17. Faqīrallāh b. 'Ar. al-Qorašī *aš-Šikāpūrī* schrieb 1160/1747:

---

1) Über den Orden der Čištīya s. Titus, Indian Islam, Oxford 1930, 118, Sayyid Wajahat Hu. JRASB 1936, 120, 22

1. *Waṯīqat al-akābir* Peš. 375 — 2. *Quṭb al-iršād* im Anschluss an Ḥabīballāh Qandahārī (S. 601) und Ǧulām Gīlānī (S. 607) eb. 969/70.

18. ʿAbdalwāḥid *as-Siwastānī* schrieb 1185/1771:

1. *R. Aǧwibat Walī Muʾaiyad liʾasʾilat Mollā Ǧīwan* (S. 612) Āṣaf. III, 754,71. — 2. *Anwār al-fuyūḍāt fīʾmtiyāz ahl al-bāṭin min al-Bāṭinīya* eb. 2. — 3. *Kašf al-kaʾs fī ʿilm al-bāṭin* eb 3. — 4. *Sabīl al-wuṣūl fī iʿfār al-liḥā* eb. 4. — 5. *Naṣṣ as-sāʾib fī qaṣṣ aš-šārib* eb. 5. — 6. *K. al-Fiqh* Āṣaf. III, 436,800.

19. M. Bāqir b. Ǧaʿfar *ad-Dihlawī* schrieb vor 1187/1773:

Kanz al-hidāyāt fī maʿrifat al-bidāyāt, Madras, Šams al-ʿulamāʾ, JRASB 1917, CIX, 60.

20. ʿAbdaddāʾim b. ʿAbdalḥaiy b. ʿAbdalġanī al-ʿAbbāsī *Gawālyārī* schrieb unter dem Sulṭān a. ʿA. Muẓaffar Šihābaddīn M. Ṣāḥibqirān (nicht bei Lane-Poole und Zambaur):

Asās al-uṣūl Rāmpūr I, 266,16

21. ʿAlīmallāh *al-Lāhōrī*.

Al-Futūḥāt al-insīya fī taḥqīq rumūz aṣ-ṣūfīya Qilič ʿA. 617.

22. M. Murtaḍā al-Ḥusainī *al-Bilgrāmī*, gest. 1205/1790.

1 *Barnāmaǧ*. — 2 *Asānīd aṭ-ṭuruq aṯ-ṯalāṯa* (Ilqānīya, Čištīya, Naqšbandīya). — 3. *Iǧāzāt Amālī al-Ḥanafī*. — 4. *al-Maǧālis aš-Šaiḫūnīya*. — 5. *Taḫrīǧ aḥādīṯ ḫair al-anām* Āṣaf. III, 732,43.

§ 9. Die Philosophie

1. Muṣliḥaddīn M. b. Ṣalāḥ b. Ǧalāladdīn al-Multawī as-Saʿdī al-ʿIbādī aš-Šāfiʿī *al-Lārī* al-Anṣārī, Schüler des Ǧiyāṯaddīn aš-Šīrāzī (S. 593), ging nach dem Tode Humāyūns 964/1557 als Kaufmann nach Ḥalab und liess sich, nachdem er die Pilgerfahrt gemacht hatte, dort dauernd nieder. Er starb 979/1571, n. a. 977 (nach b. al-ʿImād um 967).

B al-ʿImād, *ŠḎ* VIII, 350. — 5. *Šarḥ R. al-Haiʾa* S. 330. — 6. *Ḥāšiya ʿala ʾl-Muṭauwal* I, 517. — 7 *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-Masʿūdī* I, 848 —

8. *Itbāt al-maʿād al-ǧusmānī*, Bibl. M ʿA. al-Ḫwānsārī, s. M. Muḥsin Nazīl Sāmarrāʾ, *aḏ-Ḏarīʿa ilā taṣānīf aš-šīʿa* I, Naǧaf 1355, 100,486

? Maḥmūd *al-Ǧaunpūrī* al-Fārūqī, gestorben 1062/1652.

Had. al-Han. 413. 1. *Al-Ḥikma al-bāliġa* mit Cmt. *aš-Šams al-bāziġa* von Mollā Ǧīwan (st 1130/1717, S. 612) noch Aligarh 79,74/8, 80,38, Calc. Medr. 314, Āṣaf II, 1206,222, Rāmpūr I, 398,128/5, Bank. XXI, 2393/5, hsg. v. Qalandar ʿA. Pānīpatī mit *Ḥāšiya* von Mollā Ahmedallāh (Leipz 798), Lodiana 1280, mit Gl. v. ʿAbdalḥaqq al-Laknawī, Lucknow 1327. — Gl.: a. v Ḥamdallāh b. Šukrallāh b. Šaiḫ Dāniyāl b. Pīr M. aṣ-Ṣiddīqī (st. 1160/1747) Bank. XXI, 2396/8 — b v. Mollā H b Qāḍī Ġulām Muṣṭafā al-Laknawī (st. 1189/1783) Būhār 333, Rāmpūr I, 386,87, Bank XXI, 2400 — c. v. Niẓāmaddīn Ḫalaf aṣ-Ṣidq Quṭbaddīn Sihālawī (st. 1161/1748), Rāmpūr II, 794,188, Bank XXI, 2399 — d. v Aḥmedallāh Sandīlī Aligarh 80,35. — 2. *ad-Dauḥa al-maiyāda fī taḥqīq aṣ-ṣūra wal-mādda* Rāmpūr I, 388 (Druck o. O. u J), dazu Gl v Ẓuhūrallāh b. M. Walī b. Muftī Ġulām Muṣṭafā al-Laknawī (st 1256/1840) eb 381,28b — 3. *Ḥirz al-amānī* Rāmpūr I, 335,95 — 4. *al-Farāʾid šarḥ al-Fawāʾid* I, 516.

2a ʿAbdarrašīd b. Muṣṭafā b ʿAbdalḥamīd *al-Ǧaunpūrī* hatte sich so in das Studium der Werke b. ʿArabīs vertieft, dass er eine Einladung Šāh Ǧahāns ausschlug. Er starb 1080/1672.

Sabḥat al-marǧān 66, *Maʾāṯir al-kirām* 203, *Abǧad al-ʿulūm* 903, *Tadk ʿUlamāʾi Ǧaunpūr* 49, 61. 1 *Ar-Rašīdiya Šarḥ ar-R. fī qawāʿid al-baḥṯ* S 305 — 2 *Maǧmūʿat ar-rasāʾil as-sitt*, darin *Ḫair al ḫabar* über den Aḏān, *Sabḥat al-fikr* über das Gebet, *an-Nāfiʿ al-kabīr*, Einleitung zu a. Ḥanīfas *al-Ǧāmiʿ aṣ-ṣaġīr*, *Rafʿ as-sitr* über das Begräbnis, *Faraʾab al-amāṯil*, Biographien hervorragender ʿUlamāʾ, Lucknow 1322.

2b. Muhaḏḏabaddīn b. ʿAbdarriḍā schrieb 1081/1673 in Ḥaidarābād:

1 *Ādāb al-munāẓara* mit anderen Abhh a. d. J. 1077—85/1667—74, Bibl des Hādī b. ʿAbbās āl Kāšif al-Ġiṭāʾ in Naǧaf, s. M. Muḥsin, *aḏ-Ḏarīʿa* I, 30,140. — 2. *Fāʾiq al-maqāl fi 'r-riǧāl*

2c. Mīr *M. Zāhid* b. M. Aslam *al-Herewī*, Sohn eines Yakhazátī im Dienste Šāh Ǧahāns (1037—69/1627—58), der ihn zum Muḥtasib al-ʿaskar, dann zum Sekretar in Kabul ernannte, blieb auch noch unter Aurangzēb im Dienst und starb 1101/1689.

Sabḥat al-marǧān 67, *Ma'āṯir al-kirām* 206, *Ḥad. al-Ḥan.* 428, *Taḏk ʿUlamā'i Hind* 188. 1 *Šarḥ R. at-Taṣawwurāt wat-taṣdīqāt* S. 209. — 2. *Ḥāšiya ʿala 'l-umūr al-ʿāmma* eb. — 3. *Ḥāšiya ʿalā Tahḏīb al-manṭiq* S 302. — 4. *Ḥāšiya ʿala 'l-Mawāqif* S 290 — 5 *Ḥāšiya ʿala 'r-R aš-Šamsīya* I, 846. — 6 *Tafsīr* pers Aligarh 96,18

3. Muḥibballāh b. ʿAbdaššakūr *al-Bihārī*, geb. in Karab in Bihār, wurde von Aurangzēb zum Qāḍī in Lucknow und von dessen Nachfolger Šāh ʿĀlam zum Qāḍi 'l-quḍāt des ganzen Reiches ernannt und starb bald darauf 1119/1707.

Zu S. 421

Ḥad al-Ḥan. 43, *Ma'āṯir al-kirām* 211, *Sabḥat al-marǧān* 76, danach zu Bank XIX, 1, 1530, JRASB 1913, 295, Hidāyat Ḥu EI I, 747.

I. *Sullam al-ʿulūm*, Logik, noch Manch 387C, Pet AM Buch 470, Rabāṭ 509,4, Peš. 1722, Rāmpūr I, 451,133, Aligarh 84,41, Bank XXI, 2313/4, 2331,11, gedr. noch Lucknow 1290, Kasan 1906 — Commentare 1 *al-Munhiya*, der als Standardwerk der Logik in Indien gilt, v. Qāḍī Mubārak (st. 1162/1748, No. 4) noch Manch 388A, Pet. AM Buch 474, Aligarh 83,20, 84,42, 85,55, 86,8, Calc. Medr. 318, Rāmpūr I, 455,169/73, Bank XXI, 2315/6, gedr. noch Cawnpore 1298 (vermischt mit dem Cmt. des M. Turāb ʿA), 1309, Dehli 1300 (mit Gl v. Saʿdallāh Qandahāri), Kasān 1887, mit Gl. v Mufti M Yūnus Laknawī und M al-Husāmī Ḥāfiẓ Da'āz Pešāwarī (st. 1263/1847, *Ḥad. al-Ḥan* 475, Būhār 308, Rāmpūr I, 440), 2. Ausg Lucknow 1306, 1316, 1324, mit Gl. v. M. Muzammil b. Fidā' M Yūsufzāī, Dehli 1294, mit Gl. zum 1 Teil *Ḥātim al-ḥawāšī* v M ʿAbdalḥaqq Ḫairābādī, Dehli 1317, 1324, Weitere Glossen: a. v. Faḍlalḥaqq b. M. Faḍlalimām al-Ḫairābādī (st. 1278/1863 in Rangun) Bank XXI, 2317/8, lith Dehli 1317. — b. *al-Bayān al-kāfī* v. a. 'l-Barakāt Maulawī Turāb ʿA. b. Šaǧāʿat ʿA. (st. 1281/1861) Ind. 1262, Haidarābād 1287 — c. anon Rampūr I. 439/41. — 3. v. M. ʿA. Ǧaunpūrī Aligarh 84,30, 85,56. — 4. v Ḥamdallāh b Šukrallāh as-Sandīlī (st. 1160/1747), Rāmpūr I, 454/5, gedr. Cawnpore 1261, 1309, ʿAlawī 1264, zu *Taṣdīqāt* Rāmpūr I, 165/8, Āṣaf I, 109, Bank XXI, 2321. — Glossen: a. v. M. Šarīf Ḫān b. Akmal Ḫān b. M. Wāṣil Ḫān aṭ-Ṭabīb (st. 1231/1815 in Dehli) Rāmpūr I, 439,66, Būhār 306. — b. v. ʿImādaddīn al-ʿOṯmānī al-Labkanī (dessen *al-ʿUšra al-kāmila* Aligarh 87,88, *al-Ǧ'ḏr al-abkam* eb.) Rāmpūr I, 440,61, Bank. Hdl. 194, Aligarh 82,22, 85,60, Būhār 307. — c. anon Būhār 309, 1/111. — d. v. Maulawī Ilāhībaḫš al-Fīrūzābādī *al-Intibāh*, Cawnpore 1278 — e. *Taʿlīqāt* v. M. ʿAl. Tōnkī noch Cawnpore 1309, 1322. — f. zu einzelnen Stellen v. M. Ahsan Bihārī Ind. 1878. —

5 *Mir'āt aš-šurūḥ* v. M. Mubīn al Laknawī (st. 2. Rabī' II, 1225/7. 5. 1810, Storey, Pers. Lit. II, 220), Aligarh 86,~100~, Rāmpūr I, 1156,~177~, Lucknow 1288, 1304, 1322 (am Rde von A 'Abdalḥaqq), mit Gl. v Ḫādim, Cawnpore 1311, 1314 — 6. v Qiwāmaddīn al-Anṣārī al-Mārahrawī Cambr. Suppl. 768. — 7 v. Baḥr al-'Ulūm 'Abdal'alī b M. Niẓāmaddīn al-Laknawī (st. 1235/1819 No 7) Aligarh 83,~8~, 18,~20~, Būhār 302, gedr. Ind 1892, dazu *Ta'līqāt* von dems Būhār 303, Bank XXI, 2327, h·g v Ḫalīl A. Sanbhalī u M Ilyās Kašāwarī, Dehlı. — 8. v M. Ašraf b. a M al-'Abbāsī al-Bardawānī, verf. 1146—50/1733—7, Būhār 304, Bank XXI, 2320 — 9 v. A. b 'A. b. Fatḥallāh al-Ḥusainī as-Sandīlī (aus Sandīl bei Lucknow, Schüler des Ḥamdallāh, gest. 1200/1785) Rāmpūr I, 456, 179/80, Būhār 305 — 10. *Al-Aqwāl al-arba'a*, zu einzelnen Stellen v M H al-Laknawī mit Gl. *al-Qaul al-aslam alā baḥṯ at taṣauwurāt* v. M 'Abdalḥalīm al-Laknawī (u S 503) Pet AM Buch 473, Cawnpore 1286, Lucknow 1326; im Anhang a. *Ḥall al-muġlaq* von dems. — b *Sawāniḥ az-zamān* zu einzelnen Stellen v M. H. Sanbhalī (= Peš. 1774, wo M Hu Sihālawī ²) — d *al Qaul al-wāsiṭ* von dems Cawnpore 1301, mit Supergl v Muftī M Yū al-Laknawī, Lucknow 1314 — 11 v. a 'l-Maẓhar Šarafaddīn M 13 Jahrh Bank. XXI, 2326. — 12. v. H b Ġulām Muṣṭafā al-Laknawī (st 1199/1783) Bank. XXI, 2323, Rāmpūr I, 554,~157/60~, Ind 1286 1301. — 13. *Ta'līq 'alā šarḥ Mollā Ḥ* (No 10) v. a 'l-Barakāt Turāb 'A b Šaǧā'at 'A (st 1281/1861) Rāmpūr I, 434,~12~ Ind Druck 1265. — 14 *Taḥrīrāt* v. Ḥaidar 'A b Ḥamdallāh, hsg v Ḥāfiẓ 'A. Aṣġar Faiḍābādī, Rāmpūr I, 434,~10b~ — 15. *Ta'līqāt 'alā šarḥ as-Sullam* v. M al-Muǧtahid aš-Šī'ī al-Laknawī eb — 16. v. M Ḥifẓ b. Maḥabbat unter Šāh 'Ālam (1173—1221/1759—1806) Rāmpūr I, 174 Būhār 31, Bank. XXI, 2324. — 17. *Mi'rāǧ al-fuhūm*. v M 'A. al-Mubārakī al-Ǧaunpūrī Rāmpūr I, 456,~178~ — 18 v. M Walī b Ġulām Muṣṭafā as-Sihālawī, verf 1155/1742, eb. 456,~181/2~ — 19 v 'Al M Sahāranpūrī al-Ḥusainī Riḍwān eb 183. — 20 v. Šarafaddīn Rāmpūrī eb. 457. — 21. v Asadallāh Penǧābī, 13 Jahrh. Bank. XXI, 2325 — 22 *Inṭāq al mafhūm* v M. 'Abdalbahā', Dehlı 1322 — 23 Gemischter Cmt aus verschiedenen Quellen, Lahore 1313 — 24. Anon As Soc 1913, II, 296. — 25. v M. Šarīf al-Ḥusainī al-'Alawī Pet. AM Buch 472 — 26 v A. 'Abdalḥaqq b. M Sa'īd, Lucknow 1322.

III. *Musallam aṯ-ṯubūt* noch Manch. 165, Peš 554, Calc. Madr 304, Āṣaf. II, 102,~91~, Rāmpūr I, 278, 100/3, Bank. XIX, 1, 1530/2, gedr. Aymara 1297, Dehlı 1311, K. 1326, Būlāq 1322 (am Rde v. al-Ġazzālīs *Mustaṣfā*) — Commentare 1. *Al-Munhiyāt* v. Verf. Rāmpūr I, 279,~111/2~, Būhār 139, lith. Dehlı 1317, 1323 — 2. v. Niẓāmaddīn b. Mollā Quṭbaddīn as-Sihālawī Ustād al-Hind (st. 1161/1781, *Ḥad. al-Ḥan.* 445, *Subḥat al-marǧān* 94, *Abǧad al-'ulūm* 911, *Ma'āṯir al-kirām* 220, *Aġṣān al-arba'a* 5) Ind. Off. 332/3, Rāmpūr I, 274,~68/70~, Āṣaf I, 98,~85~, 108, Būhār 140, Bank. XIX, 1, 1533. — 3. *Kašf al-mubham* v. M. Bašīraddīn 'Oṯmān al-Qannauǧī, Cawnpore

1247, 1287, 1309. — 4. *Fawātiḥ ar-raḥamūt* v. Baḥr al-ʿUlūm ʿAbdalʿalī M. a. ʾl-ʿAiyāš (No. 8) Kairo, Qawala I, 293, Rāmpūr I, 277, Āṣaf. I 100,38, Bank. Hdl. 522, Būhār 142/3, Lucknow 1295, 1321, am Rde von al-Ġazzālīs *Mustaṣfā*, Būlāq 1322, K. 1324. — 5. v. Mollā Barakāt Bank Hdl. 438, Būhār 144 (v. J. 1233/1817). — 6. v. Mollā Ḥ Āṣaf. III, 96 35. 7. v. Ḥ. b. Ġulām Muṣṭafā al-Laknawī (st 1125/1713) Rāmpūr I, 275,72 8. v. Mollā Mubīn b. Muḥibballāh b. ʿAbdalḥaqq b. M. Saʿīd b Quṭbaddīn aš-Šahīd as-Sihālawī (st. 1198/1784), Schüler des Ḥ al-Laknawī, eb 274 71 Bank. XIX, 1, 1536. — 9. *Ḫazāʾin aš-šurūḥ* v. ʿAbdalḥaqq b Faḍlalḥaqq al-Ḫairābādī (st. 1316/1898) Cawnpore o. J Haidarābād o J. — 10 *Taqr.. al-aslam*, pers. v. M. Šarīf Muṣṭafābādī, Benares 1912

IV *R. Ġuzʾ lā yatağazzaʾ* Ind Off. 581, IX, Būhār 463, VII

4. *Qāḍī Mubārak* b. M. Dāʾim al-Fārūqī al-Gupāmūʾī, gest 1162/1748 in Oudh.

Taḏk ʿUlamāʾi Hind 174. 1 *Ḥāšiya ʿalā ḥāšiyat Mīr Zāhid* S 290 — 2. *Ḥāšiya ʿala s-Sullam* S 623 — 3 *Šarḥ as-Sullam al-muraunnaq* u. S. 462.

5. Kamāladdīn *as-Sihālawī*, gest 1175/1761

Taḏk. ʿUlamāʾi Hind 173 1 *Al-ʿUrwa al-wuṯqā*, philosophische Kosmologie nach Plato und Aristoteles, Bank XXI, 2402. — 2. *Al-Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-ʿAqāʾid al-ʿAḍudīya* S 291 eb. X, 557

6. Mollā Ḥ. b. Ġulām Muṣṭafā *al-Laḫnawī* lebte in Dehli, Lucknow und Rāmpūr und starb dort 1198/1783.

Aġṣān al-arbaʿa 8, *Āṯār al-uwal* 10. 1. *Ḥāšiya ʿala ʾz-Zāhidīya* S. 290 — 2. *Ḥāšiya ʿala ʾš-Šams al-bāziġa* S. 621

7. M. Panāh *Mustaʿidd Ḫān*, 12. Jahrh.

R. fī ʾl-Ġaʿl al-basīṭ, ein Kapitel der Logik, Rāmpūr I, 224, Bank. XXI, 2328

8. Abu ʾl-ʿAiyāš ʿAbdalʿalī b. M. b. Niẓāmaddīn *Baḥr al-ʿUlūm* Malik al-ʿUlamāʾ, geb. in Lucknow, begann dort seine Lehrtätigkeit, wirkte dann in Šāhğahānpūr und fünf Jahre als Leiter der Staatsmedrese in Rāmpūr, ferner in Būhār und endlich in Madras, wo er 1235/1819 starb, n. a. 1225/1810.

Ḥad. al-Ḥan. 467, *Taḏk. ʿUlamāʾi Hind* 123, *Aġṣān al-arbaʿa* 121, *an-Nadwa*, Juni 1907, JASB NS II (1911), 694, EI I, 584. 1. *Ḥāšiya ʿalā ḥāšiyat Mīr Zāhid* S. 290. — 2. *Šarḥ al-Musallam* S. — 3. *Rasāʾil al-arkān (al-arbaʿa)* Rāmpūr I, 196,310/1. — 4. *Al-ʿUǧāla an-nāfiʿa* eb. 499,128.

9. M. Ḫairaddīn *al-Ǧaunpūrī*, geb. 1165/1751 Allāhābād, studierte bei M. Ḥu. al-Mūsawī al-Aurangābādī und nach dessen Tode 1185/1771 in Ǧaunpūr bei M. ʿAskarī. 1198/1783 trat er in den Dienst des britischen Residenten J. Anderson und starb als Pensionär der britischen Verwaltung in Ǧaunpūr 1243/1827.

Taḏk ʿUlamāʾi Ǧaunpūr 131, Elliot, Hist of India VIII, 237. *Zawāhir al-ǧawāhir*, Philosophie mit Cmt. *Naqd al ǧawāhir*, verf. 1211/2, Būhār 332.

10. ʿAbdarrasūl b. M Ḫān *al-Bīǧāpūrī*

Rauḍat al-anwār fī īḍāh al-mabdaʾ wal-maʿāš wal-maʿād wal-asrār Būhār 134.

11. Ein Anonymus schrieb eine in Indien weit verbreitete Logik

Mīzān al-manṭiq Ind. Off 573, As. Soc. 80, Būhār 311, Āsaf. II, 1582,85, Bank. XXI, 2309/10, 2332,1, lith Ind. 1274, Cawnpore 1863, 1881, Lucknow 1869. — Cmt *Baaḍ al-mīzān* v. ʿAbdalhādī b Ilāhdād al ʿUṯmānī at-Tulanbī (aus Toolumba im Penǧāb) Münch. 304, Ind Off. 574, Br Mus. 455, Peš. 1783, Āṣaf II, 1566,98 (wo falsch al Haddād), gedr Lucknow 1261, Cawnpore 31862,1881 (Ellis I, 20). dazu Gl v. Mollā M. Ṣādiq b Mirzā, unter Šāh Ǧahān 1037—69/1628—59 in Ǧahāngīr-Nagar in Bengalen, Būhār 300, andre Gl. Rāmpūr I, 436; anon pers Cmt. Bank XXI, 2332,3

§ 9a Die Medizin

1. Luṭfallāh b. Saʿdaddīn *al-Fārūqī* schrieb 931/1524:

Tarwīḥ al-arwāḥ min ʿilal al-aǧbāḥ Rāmpūr I, 471,38.

2. A. b. ʿA. al-Ḥusainī *al-Ardastānī* schrieb für den Sulṭān M. Quṭbšāh von Golkonda (989—1020/1581—1611):

Muʿālaǧat al-amrāḍ Mešh. XVI, 40,128.

3. Ḥakīm ʿA. *al-Gīlānī*, Neffe des Ḥakīm al-Mulk, kam aus Persien an den Hof Akbars, wo er durch seine ärztliche Kunst bald hohes Ansehn erwarb 998/1580 ging er als Gesandter zu ʿA ʿĀdil Šāh nach Bīǧāpūr, kehrte aber nach dessen plötzlichen Tode nach Dehli zurück. 1595 erbaute er ein berühmtes Reservoir. Unter Ǧahāngīr erhielt er den Rang eines Dūhazārī, starb aber bald darauf am 14. Ḏu'l-Ḥ. 1017/22. 3. 1609.

Blochmann, *Āʾīni Akbarī*, transl. 467 (wo sein Tod 5. Muḥ 1018 gesetzt), Bank. Cat. IV, 54/5. *Šarḥ al-Qānūn* s. I, 825.

2. Ḥakīm *Kāẓim*, Sohn des beruhmten Muǧtahid Ḥawār ʿA. at-Tustarī an-Naǧafī, gest. 1149/1736.

So Rāmpūr Cat. 468, No. 14, nach Beale Or Biogr. Dict. 216 hätte er sein *Farahnāmeʾi Fāṭima* erst 1150/1787 verfasst. *Akmal aṣ-ṣināʿa* Rāmpūr 468, No. 14/5, der prakt. Teil Bank IV, 84

3. M. Amān b. M. Afḍal al-Barlās *al-Badaḫšī* 11. Jahrh.

Ǧāmiʿ al-amānī, Kompendium der Medizin, Bank. IV, 87.

4. M. Hāšim b. M. Hādī ʿAlawī Ḫān *Muʿtamad al-Mulk*, geb. im Ram. 1080/Febr. 1670 in Šīrāz, kam 1111/1699 nach Indien und trat in den Dienst Aurangzēbs. Dieser machte ihn zum Leibarzt seines Sohnes Aʿẓam Šāh, der ihn auch nach seiner Thronbesteigung auszeichnete, ebenso wie sein Nachfolger M. Šāh. Als Nādir Šāh 1151/1739 Dehli plünderte, nahm er ihn mit nach seiner Hauptstadt. Er konnte aber nach Dehli zurückkehren und starb dort 1162/1749.

Miftāḥ at-tawārīḫ 496 1. *Qarabādīn ʿAlawī Ḫān* Bank. IV, 107. — 2. *R. fī ʿIlm al-mūsīqī* Rāmpūr I, 414,34 — 3. *K. fī Aḥwāl aʿḍāʾ an-nafs* eb. 492,185.

4. M. Dād al-Ḥanafī *al-Qādirī*, 11. Jahrh.

Tanqīḥ al-mirāq wal-iḥtirāq, Bank. IV, 108, XIX, Rāmpūr I, 472,80.

5. M. Murād al-Qādirī *aš-Šaṭṭārī* at-Turābī al-Burhānī schrieb 1119/1707:

Al-Mustau'ab fī aḥkām al-muškilāt Rāmpūr I, 496,$_{230}$.

6. Ḥādiq al-Mulk M Kāẓim b. Ḥakīm Ḥaidar at-Tustarī *ad-Dihlawī*, gest 1149/1736.

1. *Akmal aṣ-ṣinā'a* Rāmpūr I, 468,$_{105}$ — 2 *Ǧāmi' aṣ-ṣanā'i'* eb 473,$_{84}$ — 3. *Šarḥ al-Qānūn 'ala 'l-ḥummayāt*, pers Rāmpūr I, 487,$_{148}$.

7. Ḥakīm Šāh M. *b. Šaiḫ M. A'ẓam*, gest. 1196/1782.

Ǧuz'iyat (Ḫazīnat?) ar-rumūz Peš 1606.

8. 'Azīz ar-Raḥmān *Ḫudāyār Ḫān* schrieb vor 1158/1745 (dem Datum der Hds.):

Ǧāmi' al-laṭāfa Āṣaf. I, 918,$_{104\ 306}$.

9 Ḥakīm Šifā'ī Fatḥ Ḫān 'A. b. Ḥakīm Ḥikmatallāh 'Abdaššāfī Ḫān *Masīḥ al-Mulk*, 12. Jahrh

1 *R. fī 'l-Bāh* Bank IV, 108, VIII, Rāmpūr I, 487,$_{93}$ — 2. *Ǧirāḥat al-mu'ānidīn* Rāmpūr I, 473,$_{55}$, dagegen schrieb ein Anonymus *Tanbīh al maǧānīn* eb 472,$_{47}$.

§ 10 Reisebeschreibung

'A Ḫān b. A. *b. M. Ma'ṣūm* b Ibr Ṣadraddīn al-Ḥusainī al-Ḥasanī al-Madanī, Nachkomme des Ġiyāṯaddīn aš-Šīrāzī (S 593), geb. am 15. Ǧum. I, 1052/12. 8. 1642 in Medīna, machte von Burhānpūr aus die Pilgerfahrt und besuchte Bagdād, Naǧaf und Kerbelā'. Da er in Šīrāz bei dem Ṣafawiden Ḥ nicht die erwartete Aufnahme fand, trat er als Lehrer an der dortigen Medrese al Manṣūrīya auf und starb dort 1117/1705, n. a. 1120/1708.

Amal al-āmil 52, *Rauḍāt al-ǧannāt* 421, *Šuḏūr al-'iqyān* I, 403, *Subḥat al-marǧān* 85, *Nuǧūm as-samā'* 176 2 *Sulāfat al-'aṣr* noch Haupt 694, Leid. 1046, Cidi Hammouda 16, As'ad Ef. 2736 (MO VII, 127) Kairo² III,

187, Bairūt 118, Teh. II, 405, Mešh. XV, 19,88, Rāmpūr I. 595,170/2, Bank. XV, 795, Būhār 270, Āṣaf. I, 338,80'1, mangelhaft gedr. u. d. T *S. al-ʿa. fī maḥāsin aš-šuʿarāʾ bikull miṣr*, K. 1324, 1334. — 3. *Ad-Daraǧāt ar-rafīʿa* in 5 dicken Bden in Naǧaf, Bibl. Ḫāqānī (Ritter). — 4. *Badīʿīya* mit Cmt. *Anwār al-badīʿ ilḫ* Brill—H.[1] 233, [2]440, Manch. 814, Rāmpūr I, 560,7, lith. o O u. J (Fulton 226), Teherān 1314. — 6. *Šarḥ aṣ-Ṣaḥīfa al-kāmila* I, 76. — 7. *aṭ-Ṭirāz fī 'l-luġa* Naǧaf, Bibl. Ḫāqānī. — 8. *Dīwān* Āṣaf. I, 702,144.

§ 11. Encyklopädie

1. M. ʿAlāʾ b. ʿA. Qāḍī M. Ḥāmid b. M. Ṣābir al-Fārūqī *aṭ-Thānawī* schrieb 1158/1745:

Kaššāf iṣṭilāḥāt al-funūn noch Bank. XX, 2009

2. ʿAbdannabī b. ʿAbdarrasūl *al-Aḥmadnagarī* vollendete am 14. Muḥ. 1173/8. 9. 1759:

Ǧāmiʿ al-ʿulūm al-mulaqqab bi Dustūr al-ʿulamāʾ, Terminologie aller Wissenschaften, Bank. XX, 2010, gedr. in 4 Bden, Haidarābād 1331.

3. M Šarīf *Kanbū* widmete dem Kaiser Ǧahāngīr (1014—37/1605—27):

Tisʿat Rasāʾil. 1. *Mulhim al-ġaib (fī 'l-fiqh)*. — 2. *R. fī 'ṣ-ṣarf*. — 3. *R fī Tafsīr sūrat al-Fātiḥa*. — 4. *R. fī 'n-Naḥw* — 5. *R. fī 'l-Waḍʿ* — 6. *R fī 'l-Manṭiq*. — 7. *R. dar qiṣṣaʾi Čār Yār*. — 8. *R. fī'l-Munāẓara* — 9. *R fī Uṣūl al-ḥadīṯ*, von denen die 8 letzten aus der ersten durch Lesung einzelner Buchstaben in bestimmter Reihenfolge zustande kommen, Bank. XIX, 2, 1779.

8. KAPITEL

Zu S. 422 Der Malaiische Archipel

5. Abū ʿAl. Ḥu. b. A. *al-Mahfanī* schrieb:

Arkān an-nikāḥ Berl. 4681, Cat. Harrassowitz 444, No. 50 (mit javanischen Glossen), Leid. 1907, Rāmpūr I, 236,450, mit Cmt. *Faiḍ al-ǧawād al-fattāḥ fī bayān A. an-n.* v. Yū. b. ʿAr. Sunbalāwī, verf. 1275.

6. *M. Sammān*, im malaiischen Archipel hochverehrter Ṣūfī.

Snouck-Hurgronje, The Achehnese II, 216ff. *Rātib Sammān* Bat. Suppl 361.

7 History of the first Theologians of Mai Idris Aloome ot Borneo (1571/83) by his imam A. b Fartna together with the Diwan of the Sultan of Borneo and „Girgani" of the Magumi, transl from the Arabic with Introduction and Notes by H. R Palmer, Lagos 1926.

8. ʿAbdaṣṣamad al-Ǧāwī *al-Palembānī* (aus Palembang auf Sumatra), gegen Ende des 12. Jahrhs.

1 *Naṣīḥat al-muslimīn wataḏkirat al-muʾminīn fī faḍāʾil al ǧihād fī sabīl allāh wakarāmāt al-muǧāhidīn fī sabīl allāh* Bat Suppl. 249/50. — 2. *Rātib ʿA. al-P.* eb. 362

9. Ǧalāladdīn *al-Lamgūtī*, aus Lamgūt in Atye (Snouck Hurgronje, The Achehnese II, 28) schrieb·

Al Urǧūza al-mufīda (al-marmūza) über Grammatik mit Cmt Bat. Suppl 814/5.

9. KAPITEL

Zu S 423 Rumelien und Anatolien

V Chauvin, Notes pour l'histoire de l'imprimerie à Constantinople, Zentralbl. f. Bibl, XXIV, Heft 6 F Babinger, Stambuler Buchwesen im 18. Jahrh, Leipzig 1910

§ 1. Die Poesie

1. M. b. Mūsā *al-Qaiṣarī* um 1000/1591 (?).

Religiose Gedichte Leipz. 578.

2. M. b. A b M. *b. Ǧantemīr* al-Ḥanafī schrieb:

Muntaḫab al-afkār fī madḥ al-Ḫunkiār, d i Sulṭān S II (1099—1102/1687—91) Top Kapu 2331 (RSO IV, 701).

3. M. Ef. *al-Krīmī* um die Mitte des 11. Jahrhs.

Dīwān, Episteln und Rätsel, Brill—H.[2] 77.

4. Unter dem Taḥalluṣ *Abū Nā'ila* versuchte sich ein Glied der berühmten Wezirfamilie der Köprülüs ʿAl. b. Muṣṭafā b. M. *Koprülüzāde* als Dichter.

1. *Dīwān* Berl. 8032, Kairo[2] III, 116, Cmt. v. Selīm Ef. Brill—H.[1] 84,8. [2]154,8. — 2. *Al-Ifāda al-muqniʿa fī qirā'āt al-a'imma al-arbaʿa* Lāleli 21.

5. ʿAbdalbāqī b. M. b. Muṣṭafā *ʿArif*, gest. 1125/1713.

ḤḪ VI, 632 1. *Maqāmat fatḥ Qandīya* Brill—H.[1] 84,11, [2]154,11. — 2 *Ar-R. al-qalamīya* eb. 7. — 3. *R. fī 'l-Ḥaqīqa wal-maǧāz*, aus dem Pers des ʿIṣāmaddīn al-Isfarā'inī (S. 571) eb. 2.

§ 1a. Die Philologie

1. Ǧamāladdīn Isḥāq *al-Qaramānī*, gest. 930/1523.

At-Tawābiʿ fi'ṣ-ṣarf noch Bol. 336/8.

2. Für Murād III (1574—93) schrieb Ḥusāmaddīn b. ʿAl. *ar-Rūmī*:

Talḫīṣ an-naḥw Paris 5878.

2a. Ya. b. Naṣūḥ b. Isrā'īl al-Ḥanafī um 950/1532.

ḤḪ I, 403, IV, 579 (ohne Datum). 1 *Šarḥ al-ʿAwāmil al mi'a* I, 504,13. — 2. *Šarḥ al-Miṣbāḥ fī 'n-naḥw* I, [1]294,8. — 3. *Ad-Durr an-naẓīm šarḥ R. fī 'l-luġa li ʿAbdallaṭīf b. ʿAbdalʿazīz b. Firište* (S. 315,23) Kairo, Qawala II, 2.

2b. Muṣṭafā b. Šamsaddīn *al-Qaraḥiṣārī al-Aḫtarī* gest. 968/1560.

Al-Aḫtarī, arab.-türk. Wörterbuch, Paris 4324/7, gedr Stambul 1242

3b. Šamsaddīn a. 'ṭ-Ṯanā' A. b. M. *az-Zīlī* aš-Šamsī al-Ḫalwatī as-Sīwāsī, aus Zīla bei Sīwās, gest. 1009/1600.

Naǵm al-hudā fī manāqib aš-šaiḫ Šamsaddīn as-Sīwāsī, von seinem Neffen Raǵab b. Ibr. as-Sīwāsī voll 1013/1604 (Brussali M. Ṭāhir, *'OM* 95) Vat V. 1417, Br. Mus. Turk F. 18b — 1. *Ḥall ma'āqid al-qawā'id allatī ṭaba'at bidalā'il aš-šawāhid*, voll 967/1559 in Zīla, s. S. 24, 3d — 2 *Šarḥ Manār al-anwār* S 196

4. Muṣṭafā b. Ibr. aus Gallipoli, gest. 1024/1615.

Zubdat al-amṯāl noch Berl 8170/1 (dem M b al-Q. al-Ḫaṭīb zugeschr.), Cambr. 503.

4a. 'Al. *ad-Dunquzī* schrieb vor 1038/1628 (dem Datum des Cmts bei ḤḤ II, 68,1938).

Bināʾ al afʿāl Kairo, Qawala II, 23, Stambul 1276, 1317, K 1310 Petit traité des formes du verbe, texte ar. avec trad. franç par M Bagard, 1898 — Cmt. 1. *Asās al-bināʾ* v A Rušdī al-Muftī al-Ḥanafī al-Qara'āġāčī, Auszug *Talḫīṣ* v. 'A. b 'Oṯmān, Stambul 1302. — 2. M. b al-Ḥāǵǵ Ḥumaid al-Kaffawī (Nr. 12) Qawala II. 33. — 3. anon. eb. 34

Zu S. 424

5 Ḫiḍr b. M. al-Muftī *al-Amāsī* schrieb 1060—1/1650—1:

1 *Unbūb al-balāġa ilḫ* noch Kairo[2] II, 177 — 2. *Taḥyīǵ ǵuṣūn al-uṣūl* Lālelī 698, Calc Medr. 304 (wo falsch Naṣr b. M).

5a. 'Abdallaṭīf b. M. *Riyāḍzāde* schrieb für M. IV (1058-99/1648—77):

Abkār al-abkār fī kašf al-ġiṭāʾ 'an abkār al-afkār, über die Irrtümer der Lexikographen, Kairo[2] II, 1

5b. M. *at-Tīrawī* al Aisī, gest. 1046/1636.

Al-Munaqqaḥāt al-malīḥa, Lehrbuch der Rhetorik, ḤḤ VI, 198, Brill—H.[1] 232, [2]435, Landb.—Br. 2.

5c. Ṣāliḥ Ef. b. Šaih al-islām, 11. Jahrh.

Qāmūs al-arwām fī niẓām al-kalām, türk.-ar. Wb. in 28 Kapp. Kairo[2] II, 23

6. M. b. Muṣṭafā b. Maḥmūd *Ḥāǵibzāde al-Istanbūlī*, gest. 1100/1698.

2 *Badāʾiʿ al-ḥukkām fī iḥkām al-aḥkām*, ar. u. türk. Formulare, Stambuler Hdss. bei Schacht I, No. 70. — 3. *Šarḥ as-Sirāǵīya* s. I. 379.

8. ʿĪsā b. ʿA. b. Ḥ. b. Mazyad b. Yū. b. ʿA. *al-Būlawī* al-Kurdī (Kerdawī?) schrieb 1113/1701:

Mufīd al-iʿrāb Brill—H [1] 204, [2]395, Kairo[2] II, 162.

8a. ʿAl. b. M. b. Walī *al-Āʾidīnī* al-Ḥanafī schrieb 1123/1711:

Azhar aš-šurūḥ (ʿ*ala* ʾ*t-Taṣrīf al-*ʿ*Izzī* I, 497) Kairo, Qawala II, 19, Stambul 1250, 1292, 1320.

9. M. *Salīm* b. Ḥu. b. ʿAbdalḥalīm Ef., gest. 1138/1725.

Mawārid al-baṣāʾir s. *th* noch Fātiḥ 4129.

10. Šaiḫ al-islām *M. Asʿad* b. ʿA. Yanabolī Ef., einer der Korrektoren der 1. Kaiserl. Druckerei in Stambul, gest. 1166/1752.

M. Ṭāhir Brussalī, ʿ*Osm. Muʾell.* I, 234, Babinger, Stamb. Buchw. 21. Eine Sammlung seiner philosophischen Schriften soll sich nach M. Ṭāhir in Rāġib finden (nicht im Cat.).

11. *M. Rāġib* Pāšā, gest. 1176/1763.

1. *Safīnat ar-Rāġib* s. *th.* noch Berl. Oct 969, Qılıč ʿA. 792, Selīm Āġā 952, Kairo[2] VI, 185, s. Massignon, Textes 193 — 2. *Muntaḫabāt* Kairo[2] III, 385. — 3 *R. al-*ʿ*Arūḍ* noch Ms Ritter.

12. M. b. Ḥumaid *al-Kaffawī*, Mollā in Medīna und Qāḍī in Jerusalem, gest. 1168/1754.

Brussali M. Ṭāhir, ʿ*OM* II, 7 1. *R fi* ʾ*l-munāẓara* mit Cmt. v. ʿO b. Ḥu. al-Qaraḥiṣārī Berl 5334 — 2. *Šarḥ Bānat Suʿād* s I, 39. — 3. *Ḥāšiya* ʿ*alā ḥāšiyat al-Ǧurǧānī* ʿ*alā šarḥ al-Īǧī limuḫtaṣar al-Muntahā* s I, [1]306. — 4. *Šarḥ al-Bināʾ* S. 631

13. Maulānā b. M. Ṣāliḥ.

Al-Šuḏūr aḏ-ḏahabīya wal-qiṭaʿ al-Aḥmadīya fi ʾ*l-luġa at-turkīya*, in der Hauptsache Wörterverzeichnisse, Münch. 768, Cambr. Suppl. 799, Alger 36, Mōṣul 222,[165].

14. Ibr. Ḥaqqī b. Ḫalīl *al-Akīnī.*

Ar-R. al-waḍʿīya Cmt. *al-*ʿ*Uǧāla ar-Raḥmīya* v. M. Raḥmī al-Akīnī b. A. an-Naẓīf, Stambul 1311 (Qawala II, 18), um 1312 (Qawala II, 100), dessen ʿ*Uṣārat al-funūn* Stambul 1306.

Zu S. 425 § 2. Die Geschichtschreibung

2. A. b. Qara Kamäl um 930/1523.

Babinger 75A. *Ǧawāhir al-bayān fī daulat āl ʿOṯmān* Vat. V. 870

3. Sinān ad-Dīn Yū b. ʿA. b. M. Šāh b. M. *al-Yakānī* (Yagán?), gest. 945/1539.

Ġazawāt as-sulṭān Selīm lirawāfiḍ al-ʿAǧam noch Kairo[2] V, 279

Zu S. 426

4. Abu'l-Ḫair A. b. Muṣliḥ ad-Dīn Muṣṭafā *Ṭāškoprīzāde*, gest. 968/1560.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 352, M. Ṭāhir Brussalı, *ʿOM* I, 346, *Taʿl san* 33, Babinger, GO 84 1. *Nawādir al-aḫbār ilḫ* nach a. M. al-Andarsakānī (ḤḪ III, 637, No 7315) usw. — 2. *aš-Šaqāʾiq an-Noʿmānīya ilḫ* noch Leipz 716, 1, Münch. 441, Gött. ar. 85, Leid 1038/9, Upps II, 650, Manch 301, Paris 5945, 5981, 5991, Br. Mus. Or. 7313 (DL 35), Cambr 632/4, Suppl. 810, Pet. AMK 934, Vat V. 1414, 1420, Brill—H[1] 111, [2]212, Princ. 34, Selīm Āġā 817, Bāyezīd 2434/7, Yeni 858, Qılıč ʿA. 753, Wehbī 1066, AS 3273/4, (andre Stambuler Hdss. bei Babinger), Kairo[2] V, 234, Qawala II 238. Bairūt 119, Mōsul 53,112, 173,[illegible], anon Auszug Paris 6644. *Aš-Š en-N.* mit Zusätzen, Verbesserungen und Anm'n a. d Ar. übers. v. O. Rescher, Konstantinopel—Galata 1927 Türk. Übers.: 1 v. M. al-Maǧdī (st 999/1590) Wien 1225, Paris 138. Pet AM Dorn 100, Asʿad Ef. 2220, AS 3152, NO 3379/82, Āqsarāi 758/9, Ḥamīd. 924, Rāġıb 1000 — 2. v. Ibr. b A al-Amāsī, voll. 998/1590, noch Kairo TK 188f. — 3. v. M. Ḥākī al-Muhtasib (aus Belgrad) voll. 968/1561, Berl. Or 8, 2092, Paris 137, AS 3153, Kopr 230. — Fortsetzungen · b. v. ʿAq. Ff Yılančiq. — f. v. Baldirzāde (st. 1060/1650) Bāyezīd 2420 (= *Raudat ewliyā* Babinger S. 191?). — 4 *Miftāḥ as-saʿāda ilḫ* mit ausführlicher Bibliographie, die Ḥāǧǧī Ḫalīfas *Kašf aẓ-ẓunūn* als Vorbild diente noch Leipz 7, Paris 5948, Brill—H.[2] 493, in Krenkows Besitz, Dāmādzāde 1575, Kairo[2] VI, 191, 1. Hälfte, gedr Ḥaidarābād 1329. *M es-s.* Islamische Ethik und Wissenschaftslehre des 10. Jahrhs nach dem Druck Ḥaidarābād 1329 und der Hds ʿUm 5207 übers. v. O. Rescher I, Stambul 1934. Türk. Übers *Mauḍūʿātu 'l-ʿulūm*, Der Seadet 1315 (Ritter, Isl. X, 243). Anon. Auszug *Madīnat al-ʿulūm* noch Wien 17, Rāmpūr 86, Bank XXI, 2234 (wo al-Izniqī, s. l., Schüler des Qāḍīzāde ar-Rūmī, st. 931/1524, als Verf. genannt wird). — 7. *R. fī ʿIlm al-farāʾiḍ* noch Tüb 212,11, Wien 1797,18. Cmt. des Verf Tüb. 212,8. — 13. *R. fī ʿIlm ādāb al-baḥṯ* mit Cmt. des Verfs. noch Leipz.

864, iii, Pet. AMK 920, Buch 24/5, Brill—H.[1] 240, [2]448,[6], [1]241, [2]449,[3], [1]243, [2]452,[2], Princ. 107, Rabāṭ 507, xviii, Selīm Āġā, *Mġm.* 1063,[3], Kairo, Qawala II, 303, 311, Sbath 907 (*R. fī fann al-munāẓara waśarḥhā*), Bairūt 416,[6,7], Mōṣul 45,[67]. — Cmt.: a. v. Mūsā b A. a 'l-Barakāt an-Nigdawī Pet AMK 920, Buch. 26/7 [1]). — b. v. aṭ-Ṭarsūsī Pet. AMK 921. — 14. *aš-Šifā' fī dawā' al-wabā'* noch Rāmpūr I, 348,[200]. — 15. *Munyat aš-šubbān* s. *ilḫ* Köpr. 1402 (MSOS XIV, 25). — 17. *R. Masālik al-ḫalāṣ* s. *ilḫ* noch Paris 4606,[3], Kairo[2] IV, 218. — 20. *al-ʿInāya fī taḥqīq al-istiʿāra* noch Brill—H.[2] 480,[2]. — 23. *ʿUddat al-fatāwī* I, 645. — 24. *R. al-Qaḍā' wal-qadar* Tūnis, Zait III, 32,[1340].

4a. Aus einer anon. türk. Chronik soll ʿA. b. al-Qāḍī *Saʿdī al-Baʿlabakkī* eine bis 977/1569 reichende arab. Übersetzung ausgezogen haben:

Ġāyat al-bayān wanihāyat at-tibyān Paris 1412,[9] (s. Babinger, S. 76), ḤḪ V, 487 (wo aber 717 als Todesdatum)?

4b. ʿA. b. Amrallāh *al-Ḥinnā'ī*, gest. 979/1571.

Muḫtaṣar fī ḏikr ṭabaqāt al-Ḥanafīya (ḤḪ IV, 138) Brill—H.[1] 272, [2]490,[2], Sbath 864, Auszug daraus (?) v. Rafīʿaddīn aš Širwānī Kairo[2] V, 258 = (?) *R.* al-Ḥusainī, dessen *Taḥqīq mas'alat at-taškīk* Peš. 1773,[11].

4c. Ibr. b. Zainaddīn al-Ḥāǧǧ Q. al-Ḥalabī al-Ḥanafī *Ḥanbalīzāde*, gest. 983/1575.

ḤḪ IV, 355. 1. *Manāqib Amīr Sulṭān* (d. i. M. al-Buḫārī um 800/1397 in Brussa, s. Hammer, GOR I, 234ff), Leid. 1114.

4d. Ein Anonymus schrieb einen Panegyrikus auf Sulṭān Murād III (1574—95):

R al-Intiṣār liqudwat al-aḫyār Paris 5933.

Zu S. 427

5. ʿA. Ef. b. Bālī b. M. Bek *Manq*[2]) gestorben 992/1584.

---

1) = (?) Mūsā Ef. an-Naǧātī al-Barakātī, dessen *R. fī maʿnā' ḥarf at-taʿrīf wa'aṣl waḍʿih* Kairo, Qawala II, 13.

2) So Hds. Wien, Leipz. Manġ, nach Babinger, GO 113, vielmehr Munaq "Hämling"?

1 *Al-ʿIqd al-manẓūm ilḫ* noch Leipz. 717, Leid. 1040 (frgm.), Paris 5944, Cambr. 686, Pet. AM 207, NO 3316, Bāyezīd 2419, 2421, 2439, 2935/9, Asʿad 2444, Qilič ʿA. 753, Magnesia, BKO VII 87,, Kairo² V, 270, Rāmpūr I, 641,174, Bank. XII, 806. — 2. *Ifādat al-fatḥ fī ḥāšiyat šarḥ Taġyīr al-Miftāḥ* s I, ¹295

5a. Ṣārimaddīn b. Yū. al-Muḫtār *ar-Rūmī al-Millī*, gest. 1040/1630.

Ahlw. 8161,2. *Ar-Rauḍ al-arīǧ aš-šamīm al-ʿāṭir an-nasīm* Berl. Oct. 1206.

6. *ʿA. Dede* b. Muṣṭafā ʿAlāʾ ad-Dīn al-Bosnawī as-Sigetwārī Šaiḫ at-Türbe, gest. 1107/1598 in Szolnok.

M. Ṭāhir Brussalı, *ʿOM* I, 115, Babinger, GO 119 1. *Muḥāḍarāt al-awāʾil ilḫ*, voll. 998/1590, noch Paris 5933, 5996, Alger 1568, Bodl. I, 404, Selīm Āġā 386, Sarwīlī 251, Kairo² V, 327, Mōṣul 25, 36; 284, 70, Bank. XV, 1114, Āṣaf. III, 264 975 — 3. *Ḫawātim al-ḥikam ilḫ* noch Leid. 2078, Fātiḥ 2613, ʿĀšir I, 458, Kairo² I, 293, App. 41, Mōṣul 69, 319; 295, 3, gedr. K. 1314 (mit Maḥmūd al-Ālūsī, *al-Aǧwiba al-ʿIrāqīya* am Rande). — 4. *Mawāqif al-āḫira walaṭāʾif al-fāḫira* (ḤḪ VI, 235) Pet. AM Buch. 1066.

7. ʿAl. b. Ṣalāḥ (ad-Dīn) b. Dāʾūd b. ʿA. b. *Dāʿir* schrieb 1010/1601 für Sulṭān Murād III:

1. (*Al-*)*Futūḥāt al-Murādīya*) *as-sulṭān Murād fī bilād* (*ʾl-ġīhāt*) *al-Yaman*(*īya*) noch Br. Mus. Suppl. 589, Autograph Rāġib 979 (s. Tauer, AO VI, 109, Anm). — 2. *Asna ʾl-maṭālib waʾuns al-labīb aṭ-ṭālib* NO 2986 (Tauer, AO VI, 107). — 3 *ʿIqd al-laʾāl*, Geschichte der Eroberungen und der Regierung Ǧaʿfar Pāšās (1016—8/1607—9) Bank. XV, 1008; Babinger, GO No. 111.

8. M. b. Ya. b. Pīr ʿA. b. Naṣūḥ *Nauʿīzāde* ʿAṭāʾallāh *ʿAṭāʾī*, Sohn des Dichters Nauʿī (st. 1007/1599 zu Stambul s. u. S. 443), war zuletzt Qāḍī in Üsküb und starb bald nach seiner Absetzung 1044/1634.

Muḥ IV, 263, Babinger, GO 171. 1. *Ḥadāʾiq al-ḥaqāʾiq fī takmilat aš-Šaqāʾiq*, türk. Hdss. bei Babinger 172.

Zu S. 428

9. Muṣṭafā b. ʿAl. Kātib Čelebī *Ḥāǧǧī Ḫalīfa*, geb. 1017/1609 in Stambul, stand von 1033—45/1624—35 in Ostanatolien im Felde, machte die ver-

gebliche Belagerung von Baġdād, die zweimalige Einschliessung von Erzerūm und den Feldzug Ḫosrew Pāšās nach Persien mit. Erst Mitte 1041/Ende 1630 kehrte er nach Stambul zurück. 1043—5/1633—5 nahm er an dem persischen Feldzug Murāds IV teil. 1045/1636 kehrte er endgiltig nach Stambul zurück und trat 1055/1645, als er bei einer Beförderung übergangen war, aus dem Dienst. 1058/1648 aber nahm er den Posten eines 2. Ḫalīfa in Kontrollbureau an. Er starb, noch nicht 50 Jahre alt, infolge eines Unfalls am 15. Ḏu'l-Ḥ. 1067/4. 10. 1657.

Autobiographie am Schluss von No 8, türk in Wickerhauser, Wegweiser, 159/67, Brussalı M Tāhir, *Mu'ałrıḫın ʿOṯmānīyeden ʿA. wakātib Čelebīnıñ terǧeme'i ḥāllaı ī*, Salonıkı 1322, ders. *Kātıb Čelebī*, Stambul 1331, Mordtmann, EI II, 217ff, Babinger, GO 195/203, Nallino, *ʿIlm al-falak* 74ff, Storey Pers Lit. II, 127 1. *Kašf aẓ-ẓunūn*, Autograph, I. Revankosk 2059, II, III in Muswadda Čārullāh 1619, andre Hdss u. Drucke bei Babinger 199 (dazu Manch 303, Vat. V. 375/8, Fās, Qar. 1627, Bank XXI, 2235), mit den Zusätzen von Ibr b. ʿA. ʿArabačībāšī (st. 1190 1776) Paris 4461, Manch. 303, Br. Mus. Suppl 719 Die Definitionen übers. v Wiedemann, Beitr. LVII, 14/30 Pers. Übers. As. Soc Beng II, 663. *Ḫulāsat taḥqīq aẓ-ẓunūn fi 'š-šarḥ wal-mutūn* v Kamāl ad-Dīn M. b Mustafā aṣ-Siddīqī Paris 4467/8 (RAAD X, 918). — 2. *Taqwīm at-tawārīḫ*, pers. Geschichtstabellen von der Schöpfung bis Ende 1058/Jan. 1648 mit türk. Einleitung und Anhängen, verf. 1058/1648, in mindestens drei Ausgaben, Hdss Babinger 197, ungenaue Übers Cronologia etc. da già Rinaldo Carli. — 3. *Faḏlaka i ta'rīḫ*, türk Fortsetzung der verlorenen *Faḏlakat aqwāl al-aḫyār fī ʿilm at-ta'rīḫ wal aḫbār*, seines ersten Werkes a. d. J. 1051/1641 (türk. Übers Asʿad Ef 2399?), Geschichte des osman Reiches, 1000/1592–Anf. 1065/1654, Hdss. u. Drucke Babinger 201 — 4. *Tuḥfat al-kibār fī asfār al-biḥār*, nach der Niederlage der osmanischen Flotte durch die Venezianer bei den Dardanellen im Safar 1067/Nov 1656 verf., Hdss. bei Babinger 202, s. Ülkü V, 471ff, Neudruck Stambul 1329. Die Übers v. Mitchell umfasst nur Kap 1/4. — 5 *Čihānnumā*, s F Taeschner, Zur Geschichte des Dj. MSOS XXIX (1926), 2, 99ff. Das Hauptwerk der geogr Lit d. Osmanen K Č J in Imago Mundi 1935, 44/7 Hdss Babinger 197 199, J. v. Hammer, Rumeli und Bosna (nach der 1. Fassung) Wien 1822.

Zu S. 429

6. *Tuḥfat al-aḫyār ilḫ* Kairo² II, 44. — 7. *Sullam al-wuṣūl ilḫ* Biographien, 1 Bd voll. 1061—2/1650—1, Autograph ʿA. Šehīd P. 1887,

Kairo² V, 218. — 8. *Mīzān al-ḥaqq ilḫ*, sein letztes Werk, verf. im Ṣafar 1067/Nov. 1656, in dem er sich von seinem alten Lehrer Qāḍīzāde lossagt (Inhaltsangabe Rieu, Turk. Mss. 254, Hdss. bei Babinger 202, dazu Jer. Ḫāl. 25, 157). — 9 *Lawāmiʿ an-nūr fī ẓulmat aṭlas minūr*, türk. Übers. des Atlas Minor v. G. Mercator u. I. Hondius, Arnheim 1621, 1064/5 mit Hilfe des Renegaten Šaiḫ M Iḫlāṣī voll., Hdss. bei Babinger 199. — 10 *Dustūr al-ʿamal li iṣlāḥ al-ḫalal*, Vorschläge zur Regelung der osman. Finanzen 1063/1653 verf., aber erst 3 Jahre später veroffentlicht, Hdss. Babinger 201 (dazu Br. Mus. Or. 6246,3, DL 21), gedr Stambul 1280, in ʿAinī Alī, *Qawānīni āli ʿOsmān* S 119/40 — 11 *Tekmile'i b Ḫaldūn* s. S 245. — 12. *Ta'rīḫ Qandīya* Ya Ef. 259(?)

9a A (dede) b. Luṭfallāh as-Salanīkī al-Maulawī aṣ-Ṣiddīqī *Muneǧǧim Bāšī* war unter Mūrād IV 1078—99/1667—87 Hofastronom, wurde dann nach Medīna verbannt und starb am 29. Ram 1113/27. 2. 1702 in Mekka.

Brussali M. Ṭāhir, *ʿOM* III, 142ff, Babinger, GO No. 295. 1 *Ta'rīḫ ad-duwal*, ar. Geschichte der Dynastien von Adam bis 1083/1672 nach 70 ar pers. u. türk Quellen (s. Hammer, GOR VII, 545/50), darunter dem *Ta'rīḫ al-Bāb wal-abwāb*, dessen Existenz Barthold, Iran II, 1930, 52 noch geleugnet hatte, s. A Zeki Validi, Geogr. Zeitschr 1934, 369. n. 3, ʿUm 5019/20, Ḥamīd 915, Asʿad Ef. 2102, 5019, Kairo, ein Stück daraus bei P Wittek, das Fürstentum Menteše, S 175/6 in stark verkürzter türk Übers. v. A b. M Nedīm Ef verf 1132—42/1720—30 (vgl v Berchem—Halil Edhem CIA III, 101) Wien 877, Lund 58/9, Upps. 484, Kairo, TK 189, gedr. Stambul, 3 Bde, 1285, benutzt v E. Sachau, ein Verzeichnis muhammedanischer Dynastien, SBBA 1923 — 2. *Waṣīlat aṭ-ṭullāb ilā maʿrifat al-ʿaml wal-maḥmūl*, voll 26 Rabīʿ II, 1112/11 10. 1700 zu aṭ-Ṭāʾif, Kairo¹ II, 262 — 3. *Faiḍ al karam fī ādāb muṭāla a wamā yanbaġī amaluhū lil-ustifāda bihā* A Taimūr, RAAD III, 365. — 4 *Al-Fawāʾid as sanīya min ḫawāṣṣ al-aǧār aṭ-ṭibbīya al-Ifranǧīya* oder *R Ḫowāṣṣ adwiya ǧadīda*, aus Amerika eingeführte neue Heilpflanzen, nach den Angaben eines franz Arztes türk. abgefasst und ins Arab übers. Bank. IV, 108, xvii, gedr. in *Qarabādīn kabīr* o. O. u J (Calcutta).

9b. Yū. b. M. *al-Mīlawī*, gest. um 1130/1718.

1. *Aḥsan al-masālik li'aḫbār al-Barāmik* Paris 2107, Br. Mus. Suppl. 1286, Muṣṭafā Ef. 585 (Tauer, Arch Or. II, 93), s. L. Bouvat, les Barmécides, Paris 1912, S. 15 — 2. Türk Übers. v. b. Zunbuls *Fatḥ Miṣr* s. S. 410.

Über ihn als Abschreiber von Hdss. s. Mordtmann Isl. XIV, 373 Anm., Babinger, GO 57, n. 2 Ist er trotz der abweichenden Daten identisch mit Yū. b. al-Wakīl al-M. S. 414,13a?

11. Abu 'l-Maḥāmid ʿAbdalʿālim M. Saʿīd Šahrīzāde, gest. 1178/1764 in Stambul.

Über seine turk. Werke s. Babinger, GO 295ff.

§ 3. Unterhaltungsschriften

1. Muḥyi 'd-Dīn M. *b. al-Ḫaṭīb* Q. b. Yaʿqūb, gest. 940/1533.

ŠN Rescher 255, *Rauḍ al-aḫyār*, voll 922/1516, s. I, 292.

2. Maḥmūd b. M. *al-Qarabāġī* Muḥyi 'd-Dīn, gest. 942/1535.

1. *Ǧālib as-surūr ilḫ* noch Manch. 428. — 2 *Al-Maqālāt fī ʿilm al-muḥāḍarāt* noch Brill—H.[1] 624, [2]1162, 2, Kairo[2] III, 368, Selīm. 608. — 3. *R. fī manāqib al-ʿatḥ* s. u. S. 446.

3. s. S. 575, 1d.

3a. M. b. Muḥāsin *al-Anṣārī* al-Ḥanafī schrieb unter S. I (926—74/1520—63):

Tuḥfat az-zamān ila 'l-malik al-muẓaffar S., ein Adabbuch, Wien 1848.

Zu S. 430

4. ʿA. b. ʿAbdalʿazīz *Ummalwaladzāde*, gestorben 981/1573.

B. al-ʿImād, *ŠḌ* VIII, 395 1. *ar-R. al-qaʿamiya* noch Berl Oct 2554 — Eine andre R. Fāẓil A. 138,8.

4a. ʿO. b. Ḥamza *al-Edrenewī* al-Uwaisī schrieb 986/1578:

Anīs al-ǧalīs, irrig dem Suyūṭī zugeschrieben, Berl. Oct. 3004, gedr. Stambul 1306 (Brussalı M. Ṭāhir I, 113/4).

5. Ein Sohn des a. ʿAl. Noʿmān b. a. ʾl-Mubārak b ar-Riḍwān widmete dem Sulṭān S. I (926—74/1520—66):

Rauḍat al-ʿāšiqīn wadauḥat al-fāʾiqīn fī mawāʿiẓ al-mulūk was-salāṭīn Fā.[2] 1481.

6. Abu'l-Faiḍ b. al-Ḥāǧǧ Ḥaidar *al-Kaffawī*, gest. 1053/1643.

Ḥadāʾiq al-aḫyār ilḫ noch Qılıč ʿA 698.

7. M. b. M. b. al-Ḥāǧǧ ʿA. *al-ʿAṭṭār* schrieb 1140/1727:

Ar-Riyāḍ al-anīqa fī ʾn-nikāt wal-ašʿār ar-raqīqa, Anthologie in Prosa und Versen, aufgrund des anonymen, dem Amīr A b. Šāhīn gewidmeten Werkes, ḤḤ III, 516, Brill—H.[2] 156.

8. A. b. Ṣafī ad-Dīn *al-Iskelebī* widmete 1203/1789 dem Sulṭān Selīm III (1203—22/1789—1807):

Mīzān al-afkār bināṣāʾiḥ al-abrār wal-aḫyār Brill—H [1] 581, [2]1086.

§ 4. Der Ḥadīṯ

1a. Ḫair ad-Dīn Ḫıḍr b. Maḥmūd b ʿO. *ʿAṭūfī al-Marzīfūnī* war unter Bāyezīd II Lehrer am Sarāı Humāyūn und starb 948/1541.

ŠN II, 10, Rescher 268, Brussalı M. Ṭāhir I, 356. 1. *Rauḍ al-insān fī tadābīr ṣiḥḥat al-abdān*, über *Ṭibb nabawī*, dem genannten Sulṭān gewidmet, Autograph im Sarāı A III. — 2. *Šarḥ al-Burda* s. I, 468 — 3. *Šarḥ Mašāriq al-anwār* s. I, 614 — 4. *Ḥāšiya ʿala ʾl-Baiḍāwī* s I, 739. — 5 *Ḥāšiya ʿala ʾl-Kaššāf* I, 508.

1b. Muṣliḥ ad-Dīn Muṣṭafā b Šams ad-Dīn *al-Qaraḥiṣārī*, gest. 968/1560.

K ḫilqat Ādam, die Schöpfung Adams und seine Nachkommen bis auf M, Paris 5880

1c. ʿOṯmān Beg b. ʿA. Bāi, Oberst im osman. Heer um 1029/1620, schrieb:

Al-Maqālāt as-sanīya fī madḥ ḫair al-barīya in Versen, Paris 1997, Auszug *al-Qaul aṣ-ṣaḥīḥ alladī fī miʿrāǧ ar-rafīʿ lir-raqīʿ* v. al-Bekrī, eb. 1998.

1d. M. Šāhī *Oqǧīzāde* um 1039/1629.

1. *Naẓm al-mubīn ilḫ* noch Heid. ZS VI, 217.

1e. Walīaddīn b. Yū. Walīaddīn schrieb 1057/1647:

Muzīl al-ištibāh fī asmāʾ aṣ-ṣaḥāba Kairo, Qawala II, 247.

2. Šaiḫ al-islām M. b. Maḥmūd b. A. *Dabbāġzāde*, gest. 1110/1698 (?).

Brussali M Ṭāhir I, 308, nennt den Verf. von 1. einen Sohn des 1165/1752 verstorbenen Dabbāġ Muftī A. Ef. Marʿašī — 3. *R. fī Bayān īmānī ka'īmān Ǧabrāʾīl* Qılıč ʿA. 1040.

3. Pīr M. Dede Ef. b. as-Saiyid Muṣṭafā b. Ḥabīb b. M. a. 'l-Makārim Zain ad-Dīn *Brūsawī* aus Erzerūm, gest. als Raʾīs al-mudarrisīn in Brussa 1147/1734.

Brussalı I, 307. *Al-Madha al-kubrā min al-kalām al-qadīm fī ḥaqq saiyidnā M. al-Muṣṭafā*, gedr. mit *al-Wasīla al-ʿuẓmā fī šamāʾil al-Muṣṭafā ḫair al-warā*, Būlāq 1301.

4. M. b. A. b. ʿA. *al-ʿOmarī* al-Mūṭī (?) schrieb 1212/1797 in Smyrna:

Al-Ǧauhar al-munaẓẓam fī kalām an-nabī al-mukarram aus den *Ṣaḥīḥain*, *Maṣābīḥ* u. a. Werken, Tūnis, Zait. II, 117.

Zu S. 431 § 5. Fiqh Abī Ḥanīfa

2. Muṣliḥaddīn Mūsā b. Mūsā *al-Amāsī* Ḫāzin al-kutub unter Selīm I (918—26/1512—20).

Maḫzan al-fiqh noch Tūnis, Zait. IV, 239,2271, Kairo² I, 462, Mōṣul 132,199.

3. ʿAlāʾaddīn ʿA. b. A. *al-Ǧamālī*, gest. 932/1526

ŠN Rescher 187, *Faw. bah.* 49. 1. *Adab al-auṣiyāʾ* ist von seinem Sohne Fuḍail, s. u. S. 645,14. — 2. *Muḫtārāt al-fatāwā* noch Berl. Oct. 3590, Selīm Āġā 388, Kairo² I, App. 56, Qawala I, 390. — 3. *Muḫtaṣar al-Hidāya* I, ¹378. — 4. *R. fī Ḥaqq ad-dawarān* Leipz. 110,13, Vat. V. 252,12.

3a. Kamāladdīn *b. Asāyiš* b. Yū. aš-Širwānī schrieb 916/1510 unter Sulṭān Bāyazīd:

Miftāḥ as-saʿāda, hanaf. Recht (HḪ VI, 14), Brill—H.¹ 443, ²848, Pet. AM Buch. 962, Tūnis, Zait. IV, 247,2302.

3b. Šaiḫ al-islām Ǧamāladdīn Isḥāq *al-Qaramānī Ǧamāl Ḫalīfa* hatte bei Mollā Qāḍīzāde und Muṣliḥaddīn al Qasṭallānī studiert und lebte in Stambul in einer Tekke, die der Wezīr Pīrī Pāšā für ihn bauen liess. Er starb 933/1527.

ŠN I, 576, Rescher 239. Verteidigung der Ṣūfīs, ihrer Tänze und Gesänge gegen al-Wazīr al-Wāʿiẓ al-Anṭākī, Paris 1156, 4.

3c. Darwīš M. *b. Aflāṭūn* Ṭursūn b. Akmaladdīn Aflāṭūnzāde al-Bursawī, Qāḍī in Stambul, gestorben 937/1530.

1 *Ṣukūk* Paris 926,8, 952,3, Ulu Ǧāmiʿ *Fat* 20, Āg Bibl. *Fiqh ḥan* 1059, Taimūr, *Fiqh* 186 (Schacht I, No 64). — 2. *Iḫtiyārāt al-aḥkām* Tūnis, Zait IV, 218,1848.

3d. M. b. Badraddīn Maḥmūd *al-Muglawī* al-Wafāʾī, Professor in Kutāhiya, gest 940/1533.

ŠN II. 92, Rescher 404. 1. Anmerkungen zum 1. Teil des *k. as-Siyar* und der Commentare *al-ʿInāya* und *an-Nihāya* Br. Mus. Suppl 1256, vi. — 2 Gl. zur *Ḥāšiyat at Taǧrīd*, 928/1522 in der Madrasat Qaragöz Pašā zu Kutāhiya verf, eb v. — 3 Gl. zur *Wiqāya* eb vii. — 4. Gl. zum *k al-Buyūʿ* der *Hidāya* eb viii (2/4 anon).

3e. Abū ʿAr. M. b. S. schrieb unter S I (926—74/1520—66) für Muʿallimzāde A.

Muʿīn al-quḍāh Vat V. 1238, Mōsul 220,147 (s HḪ V, 644,12450).

3f. Badraddīn *b. aṭ-Ṭabbāḫ* aš-Šāfiʿī al-Ašʿarī schrieb für S. I.:

Ḫulāṣat al-fatāwī fī dalāʾil al-amīr Ḥātim al-Ḥamzawī ʿalā ʿuqūbāt Šarafaddīn aṣ-Ṣaġīr fī siyāsat aš-šarʿ allaḏī bin-nasḫ lā yataġaiyar Kairo [2]I, App. 62.

4. M. b. ʿO. b. Ḥamza al-Wāʿiẓ *Mollā ʿArab* Muḥyiddīn, gest. 938/1531.

2. *R. fī Masʾalat (al-ǧabr w) al-qadr* AS 2265 (WZKM XXVI, 93), Rāġib 1459,3.

Zu S. 432

5. Muḥyiddīn M. b. Ilyās *Čawīzāde* war Professor an einer der acht Medresen, Qāḍī in Kairo, Qāḍi'l-ʿAskar in Anatolien und schliesslich Muftī in Stambul, musste dies Amt aber aufgeben, weil der Sulṭān ihm seine Angriffe auf b. ʿArabī übelnahm. Er wurde dann wieder Professor und später Qāḍi'l-ʿAskar in Rumelien Er starb 954/1547.

B. al-ʿImād, *ŠḎ* VIII, 303 1. *Fatāwī* Kairo[2] I, 448. — 2. *Mīzān al-muddaʿīn fī iqāmat al-baiyinatain* Tūnis, Zait. IV, 260,$_{3438}$.

7. Burhānaddīn Ibr. b. M. b. Ibr. *al-Ḥalabī*, gest. 956/1549.

Ḥad. al-Ḥan 376, *ŠN* Rescher 311. 1 *Multaqa 'l-abḥur*, vollendet 933/1526, noch Dresd. 205, Leipz. 366/7, Tüb. 244, Br Mus. Or. 5836 (DL 28), Cambr. Suppl 1241, Manch. 176/8, Leid. 1869/71 (wo andre Hdss. aufgez.), Paris 6411, Bol. 189, 442, Vat. V. 260, 1118, 1240, Borg. 261, Pet. AMK 943, Princ. 252, Philadelphia No 30, Tūnis, Zait. IV, 278,$_{2304}$ff., Selīm Aġā 395/6, Sulaim. 612/6, Ya Ef. 136/44, Qılıč ʿA. 461/2, Dāmādzāde 1058/9, Qalq. 57/61, Kairo[2] I, 466, Qawala I, 397/401, Dam. ʿUm. 34,$_{38/80}$, Peš. 656, Rāmpūr I, 253,$_{500}$, Āṣaf. II, 1106, Bank. XIX, 2, 745/6 (JRASB 1917. CXXXV, 139), Būhār 182, gedr. noch Būlāq 1263, Stambul 1252, 1258, 1264, 1270, 1274, 1285, 1291, 1299, 1303, 1309, 1315, 1316, am Rde v. ʿAbdalhaqq Sirhindī *Masāʾil šarḥ Wiqāya*, Bombay 1278; verarbeitet in Mouradjea d'Ohsson, Tableau général de l'Empire Ottoman (1787) II, III. Trad. franç. par H. Sauvaire (Buch 44, 53) Marseille 1876,

Buch 18/21, eb. 1882 (Congr. des Or. de Marseille, 2. Session des Congr. prov. des Or. S. 189/221). Türk. Üb. mit Cmt. v. M. al-Mauqūfātī noch Wien 1792, Selīm Āġā 288, Qılıč ʿA. 333/6, gedr. noch Stambul 1276. — Commentare: a v. Muṣṭafā b. ʿO. b M. noch Sarwīlī 96 — e. *Maǧmaʿ al-anhur* v. ʿAr. b M. b S Šaiḫzāde (st. 1078/1667, dessen *Iššaʿa fī aṣrāṭ as-sāʿa* Qılıč ʿA. 186?) noch Ind Off. 121/5, Manch. 179, Qılıč ʿA 403/10, Kairo² I, 460, Qawala I, 387/90, Dam. ʿUm. 34,51/3, Rāmpūr I, 245-512, gedr. K. 1298, Stambul 1241, 1257, 1264, 1276, 1287, 1310, 1329, mit f am Rde 1317, dazu Gl. v. Ḥāǧǧī Isnı Stambul 1304. — f. *Durr al-muntaqā* v ʿAlāʾaddīn M. b. ʿA al-Ḥaṣkafī Muftī ʾš-Šaʾm (st 1088/1677) noch Daḥdāh 88, Selīm. 193, Selīm Āġā 343, Tūnis, Zait. IV, 115,2041/3, Dam ʿUm 34,54/6, Rāmpūr I, 193,182/3, gedr noch Stambul 1327. — g. *Muhtadı ʾl-anhur* v M. b M. Waḥdatī b M Üskübī al-Edrenewī (st. 1130/1718, M. Ṭāhır Brussali I, 181) noch Selīm 349, Kairo² I, 468 — h. *Iksīr at-tuqā fī taḥrīr al-M* v. Ṣanʿallāh b. Ṣanʿallāh al-Ḥalabī al-Makkī, verf 1121/1709 in Mekka, Tūnis, Zait. IV, 54,1665. — i. *al-Muʿādil* v ʿAbdarrahīm b a Bekr al-Marʿašī (st. 1149/1736, Brussali M Ṭāhır, ʿOM III, 285), Br Mus Or. 5688 (DI. 28), Vat. V. 1125, Qılıč ʿA. 402, Selīm 194, Sarwīlī 95, Kairo² I, 464. — k. *Maǧıa ʾl-anhur* v. Nūraddīn Maḥmūd al-Bāqānī al-Qādirī al-Anṣārī (st. 1003/1594) Pet. AMK 943, Princ. 253, Selīm Āġā 347, Dāmādzāde 913, Selīm. 106/7, Kairo, Qawala I, 387, Dam RAAD, VII, 374,12 — l. v. ʿAr. b. M. Dāmād Selīm. 195, Selīm Āġā 342, 344/5, Sulaim. 503/5, Dāmādzāde 915/7. — m *Muntaha ʾl-anhur* v Ḥu. Sandal zāde, verf. 1180/1766, München 320/1. — n. v al-ʿAlāʾī Jer. Ḫāl 25,130 — o v. Ism Ef al-Kaidānī Mōṣul 62,168 — p *Faiḍ al anhur šarḥ manāsik M. al-a* v. Šaiḫ M Tūnis, Zait. IV, 233 2357/8 — q Gl. zu *Halabī saġır* Sulaim 437/40, *H i kabīr* eb. 441, Selīm Āġā 314/6 — 30 türk Cmt. zahlt Brussali M. Ṭāhir I, 183 auf — 3 *ar-Rahṣ wal-waqṣ* ılḫ, verf 934/1527, Tūnis, Zait. III, 160,1978 3. Kairo² I, 456 — 4. *al-fawāʾid al-muntaḫaba min al-fatāwı ʾt-Tātārḫānīya* (v. ʿĀlim b ʿAlāʾaddīn al-Ḥanafī, nach Šams Sarāi ʿAfīf, *Taʾ. ıḫ Fīrūz Šāh* 392 verf. auf Befehl des Ḫān Aʿẓam Tātārḫān unter M II Ṭuġlaq, 726—52/1324—51 und seinem Nachfolger Fīrūz Šāh, 752—90/1351—88, gest bald nach 752/1351, Br. Mus. Suppl 1199, München 60, Pet. AMK 937, Ya. Ef 159, Faiz 154, Selīm Āġā 425/33, Sulaim 656, Kairo² I, 449, Qawala I, 375. Dam. ʿUm 34,411, Pes. 628, Rāmpūr I, 222 300, Āṣaf II, 1052 66/68, Bank. XIX, 2, 1715/9. Buhār 155). — 5. *Niʿmat ad-darīʿa* ılḫ, Widerlegung von b ʿArabīs *Fuṣūṣ al-ḥikam*, Brill—H ¹ 496, ² 1146,77 Fātih 2880 — 6. *Durrat al-muwaḥḥıdīn* ılḫ noch Haleb, RAAD VIII, 371,30, daraus *Ādāb al-qāḍī* Mōṣul 218,17 — 10 *R al-Masḥ*, ḪḪ III, 441, Bol. 244 8.

8. Šuǧāʿ b. Nūrallāh *al-Anqırawī* schrieb 964/1556

Ḥall al-muškılāt noch Kairo Qawala I, 427.

Zu S. 433

9. Ḥāǧǧi Rasūl b. Ṣāliḥ *al-Āīdīnī*, gest. 978/1075.

Al-Fatāwi 'l-ʿadlīya noch Lips. 209,11, Haupt 151, Selīm Āġā 437, Tūnis, Zait. IV, 190,2238, Kairo, Qawala I, 378.

9a. ʿAbdalmaǧīd b. Naṣūḥ b. Isrāʾīl schrieb 957/1550:

Tuḥfat al-aṣḥāb wahadīyat al-aḥbāb, Auszug aus *Ǧāmiʿ al-Fatāwi* des Qyrq Emre al-Ḥamīdī (S. 316, 9), Kairo, Qawala I, 310.

10. ʿA. Čelebī b. Imraʾallāh M. Isrāfīl Saifaddīn *Qinālīzāde* al-Ḥamīdī, gest. 979/1572.

B. al-ʿImād, *ŠḎ* VIII, 388/90, al-Ḫafāǧī, *Raiḥāna* 248/55, Brussali M. Ṭāhir I, 400. 1. *Ṭabaqāt ʿulamāʾ* (*fuqahāʾ*) *al-Ḥanafīyīn*, Auszug aus den *Ṭabaqāt ad-Dārī* (S. 429,8), noch Leid. 1884, Paris 6644,2, Vat. V. Borg. 26, Brill—H [1] 272, [2]490,4, Ḥāǧǧī Maḥmūd Ef. 4662, Dāmād Ibr. 638, Qılıč ʿA 1343; Auszug Leipz. 711, Sbath 864. — 2. *Ṭabaqāt al-masāʾil* Vat. V. 460,2. — 3. *Al-Istiʿāf ilḫ* noch Alger 1716,6. — 9. *Šarḥ al-Hidāya* I, [1]378. — 10. *R. fī Ḥusn ad-dawaʿān* Lips. 1101,3. — 10. *Al-Muḥākamāt al-ʿalīya fi'l-abḥāṯ ar-Raḍawīya fī iʿrāb baʿḍ al-āy al-qorʾānīya* gegen Badraddīn M. b. Raḍīaddīn (st. 984/1576) über die von b as-Samīn (S. 137, 9) in seinem *ad-Durr al-maṣūn* gegen seinen Lehrer a. Ḥaiyān (S. 135, 9) und Zamaḫšarī im *Kaššāf* vorgetragenen Lehren über *Iʿrāb* im *Qorʾān*, Leid. 1666, dagegen schrieb Ibn al-Fāriḍī *Nukat fīmā waqaʿa bain al-qāḍī ʿA. Čelebī waʾab.* (so!) *'š-šaiḫ Raḍīaddīn* Esc.[2] 1318,2.

11. M. b. Mūsā al-Brūsawī *Kül Kedīsi*, gest. 982/1574.[1]).

Biḍāʿat al-qāḍī liḥtiyāǧihī ilaihī fi 'l-mustaqbal wal-māḍī Berl. 4967, Gotha 1134, Lips. 213, Leipz. 866, 11, Kairo[2] III, 360, Stambuler Hdss. bei Schacht I, 71.

Zu S. 434

12. *Saʿdī* Ef. Ḥāmid b. M. al-Qasṭamūnī al-Qōnawī, gest. 985/1577.

---

1) Schacht a. a O. nennt ihn einen Šāfiʿiten, ohne eine Quelle dafür anzuführen, obwohl es doch sehr unwahrscheinlich ist, dass ein Gelehrter des 10. Jahrhs in Brussa sich zu einem andern Maḏhab als dem des a. Ḥanīfa bekannt hätte.

Al-Fatāwī 'l-Ḥāmidīya, aus seiner Tätigkeit als Mufti in Damaskus 1137—55/1724—42, Pet. 540, Auszug *al-ʿUqūd ad-durrīya* v. M Amīn b. ʿO. b. ʿĀbidīn (st. 1252/1836, s. u. S. 490) Heid. ZS X, 88, Kairo[2] I, 444, Qawala I, 369, gedr. noch Būlāq 1271, K. 1278, 1280, 1300, 1310.

13. Maḥmūd b. S. *al-Kaffawī*, Professor an der Madrasat al-Kūrānī zu Stambul, gest. 990/1582.

Taʿl san 9, Brussali M. Ṭāhir, ʿ*OM* II, 19. 1. *Katāʾib aʿlām al-aḫyār* *ilḫ* noch Wien 1187, Paris 2097 (Bd. I), Kairo[2] V, 303, Qawala II, 244, Stambuler Hdss. bei Spies 42, indische JRASB 1917, CXXXVI, 142. Auszug von einem Schüler des ʿAl. Ef. b. Šaiḫ al-islām Šamsaddīn al-ʿUtāqī Rāmpūr I, $640_{,157}$; nachgeahmt in einem anon. Werk ohne Titel Bank. XII, 764, abgekürzt und fortgesetzt v. a. 'l-Ḥasanāt M. b. ʿAbdalḥaiy al-Laknawī (s S. 502) *K. al-Fawāʾid al-bahīya fī tarāǧim al-Ḥanafīya maʿa 't-taʿlīqāt as-sanīya ʿala 'l-F. al-b.* Ind. Druck 1293 (hier benutzt), K 1304, 1324, 1918, 1924, Qāzān 1903. — 2. *Šarḥ Ādāb al-baḥṯ* S. 288.

14. Fuḍail b. ʿA. (S. 644, 3) *al-Ǧamālī* al-Bekrī ar-Rūmī, gest. 991/1583 in Stambul.

1. *Aḍ-Ḍamānāt fī 'l-furūʿ al-Ḥanafīya*, Stambuler Hdss. bei Schacht I. 43, II, 22, gedr. zusammen mit dem gleichen Werk des Ǧānim b. M. al-Baġdādī (S. 502, $2_{,2}$). — 2. *R. al Waṣāʾif fiʾn-naḥw* noch Kairo[2] II, 81, als *al-Waṣāʾif al-wāfiya min kutub al-aʿārīb al-kāfiya* Rāmpūr I, $557_{,270}$. — 3. *Adab al-auṣiyāʾ*, das er als Mufti in Mekka verfasst hatte, von ḤḤ I, 218 seinem Vater zugeschrieben, Münch. $326_{,2}$, Hdss in Stambul und Kairo bei Schacht I, 42, Qawala I, 302, gedr. am Rde v. Badraddīns *Ǧāmiʿ al-fuṣūlain*, K. 1310 — 4. ʿ*Aun aṣ-ṣāʾid* mit Cmt. ʿ*Aun al-farīd fī 'l-fawāʾid* Tūnis, Zait IV, $405_{,2850}$

14a. Ḥ. *al-Baḥrī*, gest. 994/1585.

Risāla über einige Punkte des Eherechtes und über Muhammeds Prophetenamt, Murād III (982—1003/1574—95) gewidmet, Manch. 180.

16a M. Šaiḫ Muṣliḥaddīn schrieb unter M. III (1103—12/1595—1603).

Mufīd al-anām yastaftīʾ bihi 'l-ḫāṣṣ wal-ʿāmm, Fetwāsammlung, Alger $1293_{,9}$.

18a. Muṣṭafā b. Sinān *aṭ-Ṭūsī* wurde 1003/1594 Qāḍi 'l-quḍāt in Damaskus, dann aber an die Madrasat

Sulṭān S. nach Mekka versetzt. Spater wurde er Qāḍi 'l-ʿaskar von Rūmīli und starb als solcher im Rabīʿ II, 1032/Febr. 1623 in Stambul.

Muḥ IV, 375. *Al-Marām fi aḥwāl al-bait al-ḥarām*, nach Vorlesungen, die er in Mekka gehalten hatte, Br. Mus. Suppl 1245, III.

20. M. b. M. *Qāḍızāde*, gest. 1044/1634.

Iršād al-ʿuqūl al-mustaqīm ilḫ noch Heid ZDMG 91, 382.

Zu S. 435

21. Muṣṭafā Bālī b. S. *Bālızāde*, gest 1069/1658.

Brussalı M. Ṭāhir, *ʿOM* I, 259 2. *Al-Aḥkām aṣ-ṣamadānīya* Dāmādzāde 725. — 3. *Šarḥ al-Hidāya* I, '378. — 4 *Šarḥ Kanz ad-daqāʾiq* S. 267. — 5 Hadīṯe von a Aiyūb al-Anṣārī Vat. V 1446

22. Ḥāfiẓ Maḥmūd *al-Wāridātı* (Wāridī, Wardārī) um 1061/1651

Tartīb zībā noch ʿĀšir I, 22, Sulaim. 401, Yeni 18, Hamīd 33, Čorlūlū 11 (12), Bāyazīd 12/3, Mōsul 64,231, Auszug *Mulaḫḫaṣ* v Muṣṭafā b. S b. al-Walī Pet. AMK 925, udT *Tahḏīb at-Tartīb* Berl Oct. 1834.

23. Mollā Ḥu. *b. Iskender* um 1060/1650.

1 *Maǧmaʿ al-muhimmāt ad-dinīya ilḫ* noch Selīm Āġā 402. — 2. *Muqaddima fi 'l-ʿaqāʾid wal-fiqh ilḫ* mit Cmt *Miftāh al-falāh wakīmiyāʾ as-saʿāda waṣ-ṣalāḥ* noch Dam. Z. 50, 19,1 (danach soll die *Muq.* über das Rauchen handeln?) — 4 *Ǧawāhir al-masāʾil fīmā yaḥtāǧ ilaihi kull ʿāqil waǧāhil* Mōsul 160, 177, 12. — 5 *Lubāb at-taǧwīd li-Qorʾān al-maǧīd* Berl. 531, Kairo[2] I, 26, Bank XVIII, 1, 1312, Cmt. zur *ar R' al-muḫtaṣara fi 't-taǧwīd* Bank. XVIII, 1, 1311. — 6 *Bayān al-muškilāt* über die Aussprache des Qorʾāns eb 1310, i. — 7 *Tuḥfat nuǧabāʾ al-ʿaṣr* über dieselben Themen wie die gleichnamige Schrift Zakarīyāʾ al-Anṣārīs (s S. 118, 21) eb. 1310, ii, Rampūr 45

24. M. b. Maḥmūd *Ṭuruqǧīzāde* um 1068/1657.

2. *Qānūn al-ʿulamāʾ fi dīwān al-fuḍalāʾ*, Geschichte der Ḥanafiten, beginnend mit dem Verf. der *Hidāya*, Kairo[2] V, 293. — 3. *Tuḥfat al-iḫwān fī bayān al-ḥalāl wal-ḥarām min al-ḥayawān* Sulaim. 402 (Verf. M. b Maḥmūd aṭ-Ṭarabzūnī?). — 4. *Rauḍat al-ʿulūm fi 'l-manṭiq wal-mafhūm* Kairo[2] I, 314.

25. Ya. b. ʿO *Minqārīzāde*, gest. 1088/1677.

5. *Tarǧumān al-Qorʾān*, pers. AS 85 — 6. *Ḥāšiya ʿala'l-Baiḍāwī* s I, 740

25a. Abū Bekr *b. al-ʿArabī* al-Qāḍī schrieb unter M. IV (1058—99/1648—87):

R fī 'l-Ǧihād Gott. ar. 49.

26. Muṣṭafā b. Mīrzā b M. Diḥkī *as-Sīrūzī*, gest. 1090/1679.

Lawāzim al-quḍāt wal-ḥukkām noch Qil č ʿA 495, Kairo[2] I, 459

26a Ibr. b. Ḥu. b. A. *Pīrīzāde* al-Ḥanafī Burhānaddīn, Mufti in Mekka, gest. nach 1096/1685.

Brussalı M. Ṭāhir II, 261 1 *Ǧāmiʿ li-masāʾil al-muhimmāt fi 'l-aḥkām muʿīn liman ubtuliya bifaṣl al-ḫuṣūmāt min al-fuḍalāʾ* Brill—H [1] 486, [2] 862 1 — 2. *al-ʿUǧāla fī ḥukm baiʿ al-ʿudda wal-amāna* eb [1] 622, [2] 1160,11. — 3 *as-Suʾāl wal-murād fī ǧawāz istiʿmāl al-misk wal-ʿanbar waz-zubād* eb 3. — 4 *al-Aqwāl al-marḍīya fī taḥqīq ḥukm al-iqtidāʾ bil-muḫālif wamā kān ʿammat bihi 'l-balīya* Rāmpūr I, 167 356. — 5. *Radd qaul al-ʿanīd biǧawāz al-iqtidāʾ bil-muḫālif fi 'l-ʿīd* eb. 194. — 6 *R. aṭ-Ṭalāq al-muʿallaq bil-ʿibād* eb 199 — 7 *R. fi'l-Farāʾiḍ* eb — 8 *Rafʿ al-adraʿ fīmā tadur bil-ʿiyār* 202,229b. — 9 *ʿUmdat ḍawi 'l-albāb wal baṣāʾir likull muhimmāt aḫbār an-naẓāʾir* eb 216,326. — 10 *al Qaul al-azhar fīmā yufti 'l-qaul imām Zufar* (so!) eb. 237 — 11 *Ḥāšiya ʿala 'l-Ašbāh wan-naẓaʾir* S 425, 1f, andre Abhh zählt Brussali nach einer nicht näher bezeichneten *Maǧmūʿa* auf

Zu S. 436

27. A. b. Ḥusāmaddīn Ḥ. b. Sinānaddīn Yū. *al-Bayāḍī* Kamāladdīn, gest. 1098/1687.

Muḫtaṣar al-uṣūl ilḫ noch Asʿad Ef. 1141, Mōṣul 329, 223. — Cmt. a. *Išārāt al-marām min ʿibārāt al-imām* Kairo[2] I, 163. Āṣaf. II, 1290,25 — b *al Uṣūl al-munīfa lil imām a. Ḥanīfa* Rāmpūr I, 282 89.

28. M. b. Ḥu. *al-Anqirawī*, gest. 1098/1687.

Muḥ. IV, 314 1. *Fatāwī 'l-Anqirawī* noch Lib 241/2, Heid. ZS VI, 217, Pet. AMK 937, Ya. Ef. 157, Tūnis, Zait IV, 180,2815, Kairo, Qawala I, 374/5, gedr. Būlāq 1281 — 2. *Tafsīr āyat al-kursī* Pet. AMK 926

29. M. Ṣādiq b. ʿA. *as-Sāqizī*, gest. 1099/1688.

Ṣurrat al-fatāwī noch Berl. Oct. 1454, Heid. ZS VI, 223, Selīm Āġā 421, Mōṣul 37, 195; 63, 195; 96, 79, Bank. XIX, 2, 1787/8.

29a. Ramaḍān b. Muṣṭafā b. al-Walī b. al-Ḥāǧǧ Yū. schrieb für S. II (1097—1102/1687—91):

Kanz al-ʿibād fī faḍāʾil al-ġazw wal-ǧihād Paris 955,1.

30. ʿAbdarraḥīm b. a. 'l-Luṭf b. Isḥāq al-Ḥasanī *al-Qudsī*, gest. 1104/1692.

Al-Fatāwī 'r-Raḥīmīya noch Tūnis, Zait. IV, 188,2234, Kairo[2] I, 448.

30a. Sein Sohn M. b. ʿAbdarraḥīm *al-Luṭfī*, ḥanaf. Muftī in Jerusalem, schrieb:

1. *Al-Aqwāl as-saniya fīmā yataʿallaq bil-asʾila al-Qudsīya* — 2. *R. fī ʿimāra ǧuddidat bil-masǧid al-aqṣā waʾiǧrāʾ subulih* Dam. Z. 84, 90, 1, 2

31. Dessen Sohn ʿAbdarraḥmān *al-Luṭfī* schrieb:

1. *Suʾāl manẓūm fī taʿlīq aṣ-Ṣaḫra* mit Antwort v. M. al-Ḫalīlī — 2. *Manẓūma fī ġazawāt al-Muṣṭafā*, Dam. Z. 84, 90, 3, 4.

Zu S. 437

32. M. b. Ḥamza *al-Āidīnī* al-Güzelḥiṣārī, gest. 1116/1704.

1. *R. fi 'l-Istinān (istiyāk) ʿinda 'l-qiyām ila 'ṣ-ṣalāh* noch Sulaim. 1038, 47. — 2. eb. 48. — 4. eb. 4. — 5. eb 3. — 6. *R. fī 'š-šuhūd ilḫ = Ḥuḍūr al-ʿadlain fī ʿaqd an-nikāḥ* eb 1. — 8. *Fī Dafn mā ḫaraǧa ʿan il-intifāʿ min al-maṣāḥif* eb. 49. — 10. eb. 33. — 11. eb. 40 — 12. eb. 49. — 13. eb. 42 — 14. eb 43. — 15. eb. 7. — 17. eb. 10. — 18. eb. 21 — 19. eb. 20. — 20. eb. 21. — 21. eb. 25. — 22. eb. 27. — 23. eb. 54. — 25. eb. 5. — 31. *Tafsīr sūrat al-falaq* (S. 113) Faiz. 25. — 32. *Fī 'ftirāš al-ḥarīr* Sulaim. 1038,2. — 33. *Fī anna 'n-nahr yatanaǧǧas bitaġaiyur auṣāfih* eb. 6. — 34. *R. fī 'l-Manʿ min al-istiǧāra* eb. 8. — 35. *R. fī 'l-waqf* eb. 9. — 36. *R. fī 'l-Qauma wal-ǧalsa* eb. 11. — 37. *R. fī Ītyān al-maʾmūr bihī ʿalā waǧhih* eb. 13. — 38. *R. fī taǧdīd al-aimān* eb. 14. — 39. *R. fī Baiʿ al-ʿaina* eb. 15. — 40. *R. fī Dawām al-ḥukm mā baqiyat ʿillatuh* eb. 16. — 41. *R. fī baiʿ an-nasaʾ* eb. 17. — 42. *R. fī taṣarrufāt ahl al-luġa* eb. 18. — 43. *R. fī Taʿaddul al-muǧtahid* eb. 19. — 44. *R. fī 'l-Masḥ ʿala 'l-ḫuffain* eb. 23. — 45. *R. fī Ṯubūt nafs wuǧūb aṯ-ṯaman*

eb. 24. — 46. *R. fī Šahādat al-muslimīn baʿḍihim ʿalā baʿḍ* eb. 26. — 47. *R. fī Ǧabn man ištarā min ḏimmī* eb. 28. — 48. *R. fī anna 'l-wašm niǧs* eb. 29. — 49. *R. fī anna waḍʿ bain asnānih asnān kalb* eb. 30. — 50. *R. fī Bayān iltiqāṭ mā yūḍaʿu ʿalā qubūr al-mašhūrīn* eb. 31 — 51. *R. fī 'l-farq bain bilād ahl as-sunna wabilād ar-rawāfiḍ* eb. 32 — 52 *Fī Bayān anna dūdat aṭ-ṭaʿām ṭāhir* eb. 33. — 53 *R fī Ḥaqq al-fīl* 34. — 54. *R. fī Ṭāʿat al-kāfir* eb. 35. — 55. *Fī Tafwīḍ aṭ-ṭalāq* eb. 36. — 56. *Fī Ṯubūt al-qiṣāṣ* eb. 37. — 57. *R. fī Tasmiʿ al-īmān* eb. 38. — 58. *Fī Mīrāṯ al-maǧṣūb* eb 44. — 59. *R. fī Ḥaqq ṣalāt al ǧumʿa* eb. 45. — 60. *Fī Aḍḥiyat al-faqīr* eb 46 — 61 *Fī anna ḥaiḍ al-marʾa lā yaqṭaʿu 't-tatābuʿ* eb. 50. — 62. *Fī ǧawāb iṣāl al-māʾ ilā ǧamīʿ al-liḥya* eb 51. — 63 *R. fī Ḥaqq al-ḥulla* eb 52. — 64. *Fī 't-Ṭalāq al-bāʾin* eb. 53. — 65. *R. fī Qirāʾat al-fātiḥa fī adbār aṣ-ṣalawāt* eb 54. — 66. *Fī Ḥadīṯ man kaḏaba ilh* eb. 55.

32a. Ḥ. b. ʿA. al-Edrenewī *Raǧabzāde* schrieb 1120/1708:

Maḫraǧ al-munbāk min duḫān at-tunbāk, Autograph Pet AMK 941.

32b. Muṣṭafā b. ʿAl. *Ṭarīqatǧī* Emīr Ef. aus ʿOṯmānčiq war Muftī in Köprü und starb 1143/1730.

Brussalı M. Ṭāhir II, 349. *Iṣlāḥ al-hadīya*, Bearbeitung der *Hadīyat al-iḫwān* des Mūsā über die *ʿIbādāt*, verf 1128/1716 aufgrund der Vorträge, die er in der Fātiḥmoschee zu Stambul gehalten hatte, Haupt 172, Selim Āġā 475. Seinen Beinamen führte er, weil er al-Birkawis *aṭ-Ṭarīqa al-Muḥammadīya* s. S 656,15, ins Türk übersetzt hatte.

Zu S. 438

34. M. Kāmı b. Ibr. b. A. b. aš-Šaiḫ Sinān b. Maḥmūd *al-Edrenewī*, gest. 1136/1723.

1. *Mahāmm a.-fuqahāʾ* noch Selim Āġā 753, Pertev 495, ʿUm 5061, Kairo[2] V, 373. — 2 *Riyāḍ al-qāsimīn* Tūnis, Zait. IV, 135,2285.

35. *Qāḍīzāde* M. *al-Arzanī* um 1148/1735.

2 *Baḥr al-fatāwī* Pet. AMK 923, Moṣul 130, 146

35a. M. al-Qāḍī biqaḍā Ṭurla (Ṭuzla?) schrieb 1172/1758:

Maǧmūʿat ṣukūk šarʿīya ʿalā qawāʿid maḏhab al-aʾimma al-Ḥanafīya Nūr ad Dīn *Fiqh* 278 (Schacht 1, No. 62).

35b. Yū. b. Maḥmūd b. Ibr. *al-Atrabīǧānī* (?) schrieb 1182/1768:

Numūḏaǧ al-fatwā Pet. AMK 945 (Autograph).

36. Burhānaddīn Ibr. b. a. Bekr b. M. b. Ḥu *al-Aḫlāṭī* al-Ḥusainī, 17/8. Jahrh.

Ǧawāhir al-Aḫlāṭī Manch 206, Rāmpūr I, 183,131/2.

§ 6. Die Qor'ānwissenschaften

1. Ḥamdallāh b Ḫair ad-Dīn um 948/1541.

1. *ʿUmdat al-ʿirfān* usw. noch Lāleli 61.43, Cmt *Ǧawāhir al-ʿiqyān* Berl Oct. 3069. — 2. *Wasīlat al-itqān fī šarḥ risālat al-lisān* (*lil-Ḫaṭīb fī fann at-taǧwīd*, verf. 959/1552, Ahlw. I, 203, No. 530, Leid. 1647, Pet AMK 933) Lāleli 68 — 3. *Maulid an-nabī* türk. Fātiḥ 4510.

2. M. b. Muṣliḥ ad-Dīn Muṣṭafā *al-Qūǧawī* Muḥyi 'd-Dīn *Šaiḫzāde*, geb. 865/1460 in Amasia, war Professor an verschiedenen Medresen und dann Qāḍī in Amasia. Auf der Pilgerfahrt erkrankte er auf dem Wege zwischen Mekka und Medina und starb 950/1543, n. a. 951.

ŠN I, 456 (661), Rescher 262, aš-Šaukānī *al-Badr* II, 269. 1. *Ḥāšiya ʿala 'l-Baiḍāwī* s I, 739. — 2. *Taʿlīqāt ʿala 'n-Nuqāya* s I, 1378 — 3. *Šarḥ aš-Šāṭibīya* Kairo, Qawala I, 21.97

3 Muṣliḥ ad-Dīn Muṣṭafā b. Šaʿbān *as-Surūrī*, gest. 969/1561.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 356. 1. *Tafsīr sūrat Yūsuf* Kairo² I, 40. — 3. *Šarḥ Gulistān* noch Paris 6383 — 4. *Šarḥ al-amṯila al-muḫtalifa* noch Upps. II, 219.2, Manch. 744, Kairo² II, 59, Berl 6817/9, Bol. 289.2, Pet. AMK 922, Alger 15,1, gedr. in *Maǧmūʿa* Būlāq 1262, 1280, 1282, K 1298, 1299, 1305, 1309, Stambul 1243, 1254, 1278, mit anon. Gl. in *Maǧmūʿa* Būlāq 1242, K. 1267, 1280, 1298/9, v Dā'ūd b. M. al-Qārisī al Ḥanafī (um 1152/1739, s. S 498.8,6) Stambul 1281, v. Ḫalīl b H al-Kamāradı Berl. 6823/4, Pet. AMK 922, v. al-ʿĀlī Berl. 6820, Pet AMK 922, v. M. al-Kaffawī Berl. 6822, Pet. AMK 922, anon Berl. 6824, Pet. AMK 923 — 5 *Šarḥ al-Miṣbāḥ* I, 1294. — 6. *Šarḥ Marāḥ al-arwāḥ* s S 14

Zu S 439

4. *Abu's-Su'ūd* M. b. M. b. Muṣṭafā al-ʿImādī, geb 896/1490, gest. 982/1574 in Stambul.

ŠN I 83/8, b. al-ʿImād, ŠD VIII, 398, Pečewī, *Ta'rīḫ* I, 51/9, Evliyā, 402,7ff. Brussali M. Ṭāhir, *ʿOM* I, 225/6 1 *Iršād al-ʿaql sl̄ḫ*, verfasst in seinem Garten zu Südlüǧā [1]) (Evliyā I, 410,14), str. München 106, noch Berl. Fol 3313, Upps II, 140, Haupt 15, Paris 5149, Brill—H [1] 361/3, [2]665/7, Pet. AMK 921, Fās, Qar. 190, Tūnis, Zait. I, 20/6, Baḫšisarāi, Isl. XVII, 88, Dāmādzāde 40/5, Qılıč ʿA 48/9, Selim Āġā 55, Sulaim. 68/79, Welieddin 105/24, Bešīr Āġā 17/8, Hür Lailā 23, Kairo[2] I, 32, Qawala I 37, Jer. Ḫāl 4,15/6, Peš. 72, Bank. XVIII, 1440/1, gedr noch Būlāq 1285, am Rde von ar-Rāzī, *Mafātīḥ al-ġaib*, Būlāq 1289, K. 1307, 1308/10 — Glossen a zur *Dībāǧa* v M al-Ḥusainī Buzurīzāde Paris 2254,12 — b. *Maṭāliʿ as-suʿūd ʿala Tafsīr a 's-S* v M. b A Zaitūna al-Monastīrī at-Tūnisī (geb 1081/1670 in Monastīr bei Tūnis, gest 1138/1725 in Tūnis) Tūnis, Zait. I, 115/7. — c v. Maqdiš (st. nach 1233/1818 in Tūnis) s Nallino in Cent. Amari I, 310, n. 1. — 2. *Tafsīr sūrat al-mulk* (67) noch Qılıč ʿA 1024,4 — 5. *R fi 'l-Masḥ ʿala 'l-ḫuffain* noch AS 1543, Fātiḥ 2349/50, NO 1968, Čel. ʿAl 151. — 9. Zu den türk. *Marʿūḍāt* s. Horster, Zur Anwendung des isl Rechts im 16 Jahrh., Diss Bonn 1935. — 10. *Qaṣīda mīmīya fi 'l-ġazal* Kairo[2] III, 280, dazu Cmt. *al-Manṭūq al-ʿūdī ʿala 'l-Manẓūm as-Suʿūdī* v M b. Ibr al-Hanbalī (st. 974/1566, S. 495) eb 390, Esc [2] 462,3 (wo falsch verf. 989/1581); dazu *Taḫmīs al-Mašāhid as-saniya* v M ar-Rūmī Māmiyā (st. 987/1579, S. 582) Mōṣul 106, 90,11 — 11. *R. ʿalā anwāʿ l. as-Siyar as al-ǧihād min al-ḥāla* (so?) Brill—H [1] 622, [2]1160,17 — 12 *R fī Masāʾil al-wuqūf* Ya. Ef 439,8 — 13. *R. fī Bayān qaṭʿ ʿilm* eb. 9 — 14. *Tafsīr sūrat al-baqara* Brill—H [1] 363, [2]667. — 15. *Tasǧīl al-auqāf* Lālelı 835,1 (Schacht I, 38). — 16. *Su'āl*, juristische Streitfragen, Gotha 32,1. — 17. *Qiṣṣat Hārūt wa-Mārūt* Qılıč ʿA 1528,33. — 18. *Fī Baʿḍ ṣuwar fatāwā* Welieddin 1547. — 19. *Fatwā fī ṣiḥḥat waqf nuqūd ad-darāhim wad-danānīr* eb 1548

4a. Abu'l-Laiṯ Muḥarram b M. b. Yazīd *az-Zilī* (Zailaʿī) al-Qasṭamūnī um 1000/1592

1 *Manāqib al-imām al-aʿẓam* Sulaim 840, No. 3425, Fātiḥ 5328, Spies BAI. 46b, Kairo, Qawala II, 247/8 (wo voll. 1016/1607) — 2. *R' istarǧib an-nās al-mutaʿallimīn ila 'l-ʿilm wal-ʿamal* Bol. 435,4. — 3. *Hadīyat as-ṣuluk* I, 659

5 M. b. Badr ad-Dīn *al-Aqḥiṣārī* aṣ-Ṣaruḫānī Muḥyi'd-Dīn al-Munšiʾ, gest. 1001/1593.

---

1) Bei Horster a. a. O. 2 falsch Sülüǧā

Brussali M. Ṭāhir, *ʿOM* II, 20. 1. *Tanzīl at-tanzīl* noch Esc.[2] 1383, Selīm Āġā 101, Kairo[2] I, 64 (falsch *Nazīl*). — 2. *k. al-Muṭannā*, Erklärung von 775 pers. Wortern, A. Taimūr, RAAD III, 340. — 3. *R. fi 't-taʿrīb* ʿĀṭif Ef. — 4. *Ṣawābiġ an-nawābiġ* eb. — 5. *R. al-Aḍdād* eb — 6. *R. fi 'l-Alfāẓ allatī wuḍiʿat ʿalā ṣīġat al-ġamʿ* eb. — 7. *Šarḥ al-Muqaddima al-Ǧazarīya* s. S. 202.

6. ʿAbdalmuḥsin b. S. *al-Kūrānī* um 1050/1640.

Tuḥfat ǧāmiʿ al-asrār fī tafsīr fātiḥat al-anwār noch Pet. AMK 927, Fātiḥ 297/8.

6a. Muṣṭafā b. M. al-Wāʿiẓ biČekmeğe schrieb 1050/1640:

Tafsīr mufradāt al-Qorʾān Pet. AMK 926.

8. M. b. Bisṭām al-Ḥaššābī Wānī Ef. *Wānqūlī*, gest. 1096/1685.

ʿArāʾis al-Qorʾān ilḫ Berl. 1030 (frgm.), ferner Heid ZS X, 103.

8a. Ḥāmid b. Muṣṭafā Qāḍī'l-aḥkām aš-Šarʿīya, gest. 1098/1687 in Saloniki.

Ḥāšiya ʿalā tafsīr sūrat al-Anʿām min al-Kaššāf lis-Zamaḫšarī wa Anwār at-tanzīl waʾasrār at-taʾwīl lil-Baiḍāwī Kairo, Qawala I, 56.

8b. ʿO. b. ʿA. *aṭ-Ṭaḥlāwī* schrieb 1126/1714:

R. fī tafsīr qaulihī taʿālā innamā yaʿmuru masāǧid allāh (S. 9, 118) als Predigt zur Einweihung einer Moschee des Sultāns Maḥmūd in Stambul Landb.—Br. 159 (Autograph)

Zu S. 440

9. Abu 'l-Fidāʾ Ism. *Ḥaqqī al-Brūsawī*, gest. 1137/1724.

Brussalı, *ʿOM* I, 28/33. 1. *Tafsīr rūḥ al-bayān* noch Tūnis, Zait. I, 79/82, M. ʿA. ʿAinī in *Ilāh. Ma.m.* VII, 108, Selīm. 30/2, Ya. Ef. 38/40, Faiz. 41/3, Qalq. D 10, Qılıč ʿA. 111/3, Kairo, Qawala I, 69. gedr. noch Būlāq 1255, 1276, 1278, K. 1285, daraus *Tafsīr sūrat al-Wāqiʿa* Qawala I, 52, *Tafsīr s. Yāsīn* am Rde des *T. r. Y.* v. Ḥammāmīzāde, Stambul 1318. Auszüge: a. *Talḫīṣ al-bayān* v M. Nūrī al-Qādirī al-Mauṣilī (u. s. S. 497) Mōṣul 89,40. — b. *Raiḥānat al-iḫwān al-maqṭūfa min riyāḍ al-ǧinān al-manqūla min tafsīr rūḥ al-bayān* v. Muṣṭafā Ṣabrī ar-Rašīdī al-Qādirī eb.

231, 83. — 2. *Šarḥ al-kabā'ir* Stambul 1257. — 3. *al-Ḫiṭāb fī 't-taṣauwuf* Stambul 1256. — 4. *ar-R. al-Ḫalwīya fi't-taṣauwuf* eb 1256. — 5 *Maǧmūʿa* von 11 Abhh. Selīm. 637. — 6. *Maǧmūʿat al-fawā'id* eb. 645/6. — 7. *Ḥāšiya ʿala 'l-Baiḍāwī* s I, ⁽418, daraus *Šarḥ Tafsīr al-ǧuz' al-aḫīr* Qawala I, 71. — 8. *Aurād* Heid. ZDMG 91, 380. — 9. *al-Furūq* Stambul 1251. — 10 *R. an-Naǧāt* ʿĀšir II, 165.

10a. Yaʿqūb b. Muṣṭafā ʿAfrī al-Ḥanafī *al-Qosṭanṭīnī* al-Ḫalwatī, gest. 1149/1736 zu Stambul.

Nasīǧat at-tafāsīr, zur Josephssure, Stambul 1266.

11. Muṣṭafā b. ʿAr. *al-Izmīrī*, gest. 1152/1739.

1. *ʿUmdat al-furqān ilḫ* noch Lāleli 66, Kairo, Qawala I, 25 — 2. *Badā'iʿ al-burhān* noch Selīm Āġā 54, Kairo² I, 16, Qawala I, 7 — 4. *Ḥaṣīn al-qārī' fi'ḫtilāf al-maqārī'* Pet. AMK 928.

12. ʿAl. b. M. b. Yū. b. ʿAbdalmannān al-Ḥilmī al-Ḥanafī *Yūsufeffendīzāde*, geb. 1081/1671 in Stambul, war Imām am Ǧāmiʿ Naʿlband, Mufassir am Dār al-kutub und Günstling der Sulṭāne A. III (1115—43/1703—30) und Maḥmūd I (1143—68/1730—54); er starb 1167/1753.

Brussali M. Ṭāhir, *ʿOM* I, 365/6. 1. *Al-Iḫtilāf fī wuǧūh (·iwāyāt) al-iḫtilāf (fi 'l-qirā'āt)* Berl. Qu. 1593, Lāleli 22, Selīm Āġa 4, Kairo, Qawala I, 5, Bank XVIII, 1, 1272, Lucknow JRASB 1917, CXI, gedr. am Rde von Ḥāmid b ʿAl. (ʿAbdalfattāh) al-Pālawī (12 Jahrh.) *Zubda' al ʿirfān fī wuǧūh al-Qor'ān* (Berl. 668, Pet. AMK 933, Kairo Qawala I, 19,57/9, Rāmpūr I, 50,72), Stambul 1252, 1312. — 2 *Naǧāḥ al-qārī'* I, 263 — 3 *ʿInāyat al-munʿim* I, 266. — 4 *Ḥāšiya ʿa'a 'l-Baiḍāwī* I, 740 — 5. *Šarḥ Ṭaiyibat an-našr* s S. 275d.

13 A. ar-Rušdī *Yūsuf imām effendīzāde*, Professor am Ǧāmiʿ al-Futūḥ, schrieb:

Muršid aṭ-ṭālibīn, über die Lesarten der 10 Leser in der Anordnung des *K. al-Iḫtilāf* des Yūsuf effendīzāde, der *Badā'iʿ al-burhān* al-Izmīrīs u. a. Werke Bank. XVIII, 1, 1273.

14. *Pīr M. Dede* a. 'l-Makārim Zainaddīn b. Muṣṭafā b Ḥabīb M. b. M. 11. Jahrh.

Al-Midḥa al-kubrā min al-kalām al-qadīm fī ḥaqq saiyidnā M. al-Muṣṭafā ʿalaihī afḍal aṣ-ṣalāt waʾatamm at-taslīm, am Rde *al-Wasīla al-ʿuẓmā fī šamāʾil al-Muṣṭafā ḫair al-warā*, Būlāq 1301 (Sarkis 611), Kairo² I, App. 7; die *Wasīla* auch am Rde v. aṭ-Ṭabarsī, *Makārim al-aḫlāq*, K. 1311.

15. Ism. Ḥaqqī (M. Šarīf) b. ʿAl. *Bālīzāde* Auliyāzāde an-Naqšbandī, Muftī in Kutāhiya.

Miftāḥ at-taʿāsīr wamiṣbāḥ al-āyāt, mystische Erklärung des Qorʾāns, Rāmpūr I, 366,$_{317}$, K. 1286 (als Wörterbuch zum Qorʾān bezeichnet von Sarkis 784), Stambul 1286, Bombay 1299.

§ 7. Die Dogmatik

1. Nabī (ʿAbdalbāriʾ) b. Ṭūrḫān b. Ṭūrmuš *as-Sinūbī* schrieb 936/1529 zu Adrianopel:

Ḥayāt al-qulūb noch Sulaim. 703, ʿUm. 1651, Kairo² I, 291, Qawala I, 230.

3. M. b. Pīr ʿA. Muḥyiddīn *al-Birkawī* (Birgili) al-Bālīkasrī, gest. 981/1573.

ʿAṭāʾī, *Ḏail aš-Šaqāʾiq an-Noʿmānīya* (Stambul 1268) S. 179ff. 1. *Inqāḏ al-hālikīn*, voll. 967/1559 (ḤḪ I, 464), noch Tüb. 234, Manch. 781 O, Pet AMK 923, Selīm Āġā *Mǧm.* 380,$_{3}$, Sulaim. 1031,$_{7}$, Kairo² I, 269. — 2 *Ad-Durr al-yatīm fī ʾt-taǧwīd* noch Brill—H.¹ 596, ²1112,$_{4}$ (als Cmt. zu einem anon. Werk mit gleichem Titel bezeichnet), Br. Mus. Or. 7524 (DL 51), Pet. AMK 929, Selīm Āġā, *Maǧm.* 380,$_{4}$, 1271, Kairo² I, 19, Āṣaf. I, 300,$_{30}$, mit Cmt. *al-Maǧālis* Kairo, Qawala I, 30, gedr. Stambul 1253. — 5. *Ǧilāʾ al-qulūb* noch Tüb. 234,$_{2}$, Brill—H.¹ 572, ²1074,$_{1}$, Selīm Āġā 502, 1271,$_{2}$, *Mǧm.* 380, 656, Sulaim 701/2, 1031,$_{8}$, Ya Ef. 176, Fātiḥ 2602, Kairo² I, 284, Sbath 908. — Commentare: a. *Ḍiyāʾ al-qulūb* v. Isḥāq b. H. az-Zanǧānī at-Tuqātī noch Br. Mus. Or. 6282 (DL 8), Pet. AMK 927, Kairo² I, 320, Qawala I, 244, Mōṣul 79,$_{4}$. — b. *Šifāʾ al-qulūb* v. ʿAbdassalām al-Qaiṣarī Haupt 50, Kairo, Qawala I, 248. — 6. = (?) *R. fī ʿAqāʾid al-īmān* Dam. Z 46, 49,$_{1}$. — 7. *Dāmiġat al-mubtadiʿīn* slḫ Kairo² I, 178. — 8. *R. fī Uṣūl al-ḥadīṯ* noch Yıldiz 1381, Ḫāliṣ 568, 1148 (Weisweiler No. 23), Kairo² I, 73, Qawala I, 87; Cmt. v. Dāʾūd b. M al-Qārṣī, voll. im Rabīʿ II. 1151/Juli 1738, Kairo² I, 75, Qawala I, 91, gedr. in *Maǧmūʿa*, Stambul 1272, 1288, 1314, dazu *Ḥāšiya* v. Ḥāǧǧī M. Yū. b.f. Ḫarputī. Prof an der Medrese al-Maḥmūdīya zu Medīna, K. 1293. — 8a. *Arbaʿūna ḥadīṯan* Kairo² I, 85, mit Cmt. v. Verf. eb. 125, Qawala I, 122, Tūnis, Zait. II, 127, Stambul 1323,

dazu *Taḥrīǧ* v. M. al-Madanī, Qawala I, 104, Cmt. v. M. Muṣṭafā Āqkermānī (st. um 1150/1747) Manch. 146, Kairo² I, 98, Stambul 1320. — 9. *Mu'addil aṣ-ṣalāh* noch Tüb. 234, Bol. 242,4, Manch. 781N, Pet. AMK 942, Sulaim. 1031,16, Selīm. Āġā *Mǧm*. 380, Tūnis, Zait. IV, 248,2387.

Zu S. 441

Cmt.: a. *Mūḍiḥ al-mu'addil* v. Mūsā b. A. al-Barakātī as-Silenderī, verf. 1134/1721, Stambul 1309. — b v. Ism. al-Güzelḥiṣārī noch Kairo, Qawala I, 365. — c. *Manhal al-hudāh* v. a. 'l-Ḥ M. b. 'Ar. b. 'Abdalhādī aṣ-Ṣiddīqī al-Musnadī (Sanadī) al-Madanī al-Aṯarī Cambr. Suppl. 1074, Manch 781 T — d. v. a. Bekr al-Edrenewī Qawala I, 365. — 10. *Waṣīya* mit türk. Cmt. v. 'A. Ṣadrī al-Qōnawī Heid. ZS VI, 218. — 11. *Duḫr al-muta'ahhilīn* noch Berl. Oct. 2263, Princ. 302, 6, Pet. AMK 930, Kairo, Qawala I, 334, anon. Cmt. *Daḫā'ir al-āḫira* eb. — 12. *As-Saif aṣ-ṣārim* ilḫ noch Jer. Ḫāl. 25,138. — 13. *Rāḥat aṣ-ṣāliḥīn* ilḫ noch Gotha 769 (an-Naṣīḥī zugeschrieben), Pet. AMK 930, Kairo² I, 300,422, Rampūr I, 194,199 — 15. *Aṭ-Ṭarīqa al-Muḥammadīya* noch Gött. Asch 160, Heid ZS VI, 218, Haupt 185, Bol 114/6, Fir. Naz. 2, Manch. 881, Brill—H.[1] 1541, [2] 1073, Pet AMK 935, Ya. Ef 186/7, Qilič 'A. 614, Selīm Āġā 530/1, Fātiḥ 2720/36, NO 930/1, 2484/93, AS 1950/6, Tūnis, Zait. IV, 431,2902/3, Kairo² I, 330, Qawala I, 250/4, Dam 'Um. 66,88, Peš. 916, Bank. XIII, 930/1, Rāmpūr I, 351,200, As. Soc Beng 66, Āṣaf. II, 1316,108/1, Būhār 124, gedr. noch Stambul 1257 (mit Cmt. *al-Barakāt al-Muḥammadīya*), 1260, 1290 (mit Cmt. c), mit Noten über die Qor'ānstellen und Auszug aus b. Ḥaǧars *Taqrīb*, Lahore 1311 Commentare a v. 'Abdannāṣir Ḫoǧāzāde Fātiḥ 2607, mit Gl. Pet. AMK 935. — b *Al-Wasīla al-Aḥmadīya* v Raǧab b. A (um 1087/1670, dessen *Ǧāmi' al-asrār wa-laṭā'if al-aḫbār* Selīm Āġā 508, Kairo, Qawala I, 227) noch Gotha 840, Fātiḥ 2674/86, AS 1887/8, NO 2448/9, Selīm Āġā 507, Qilič 'A. 598/9, Ya Ef 871/5, Tūnis, Zait IV, 437,2914, Kairo² I, 375, App. 50, Qawala I, 229, Bank. XIII, 934/5, Rampūr I, 371,366, Stambul 1261, 1270. — c *Al-Hadīya an-nadīya* v 'Abdalġanī an-Nābulusī (S. 473) NO 244/6, Dam. 'Um. 60,88/93, Kairo² I, 286, gedr Stambul 1257, 1290, am Rde Stambul 1290, Auszug *al-Minaḥ aṣ-ṣamadīya* v. A. b. M. b. Nāṣir al-'Alawī Kairo² I, 364. — t. *Al-Barīqa al-Maḥmūdīya* v. M. b. Muṣṭafā al-Ḫādimī (st. 1176/1762, s. u. S. 446) 2 Bde, Ya Ef. 182/3, 193, Qilič 'A. 597, Fātiḥ 2689/90, Kairo, Qawala I, 220, Mōṣul 94,17, gedr. Stambul 1257, 1318/9, Būlāq 1258. — ff. Anon. mit gleichem Titel aber abweichendem Text Heid. ZDMG 91, 378. — g. v. 'Abdarraḥīm Sa'īd Muftīzāde, Mōṣul 165,8 — h v. Ism. Ḥaqqī as-Sammāq Qilič 'A 596. — i. v. M. al-Kurdī as-Sahrānī b. Manlā a. Bekr (um 1063/1653, ḪḪ IV, 161), Berl. Oct. 1855, Pet. AMK 935. — k. v. A. al-Bekrī Pet AMK 935 = (?) *al Mawāhib al-fatḥīya* v M. b. 'A b. M. b. 'Allān al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī (st. 1057/1647, S. 533) Tūnis, Zait. IV, 435,2911, Fātiḥ 2691/3, AS 1886, Kairo¹

II, 140, Qawala I, 267, Bank. XIII, 932/3. — l. v. Ramaḍān Ef. Qilič ʿA. 600. — m. v. b. ʿOṯmān eb. 601/3. — n. *Kāšif al-asrār* v. ʿA. Ṣadrī al-Qōnawī, verf. 1107/1695, Paris 6126. — o. *Iṭrāq al-ḥaqīqa* v. A. b. Ḥ. b. Ṣadaqa al-Miṣrī, verf. 1050/1640, Bat. Suppl. 106. — p. v. Šaiḫ al-islām A. as-Sīwāsī Kairo, Qawala I, 246. — q Anon eb. I, 228. — r. *Kašf ar-rumūz* v. M. Ramzī Ef. AS 1889/90, Fātiḥ 2687. — s. v. Ḥu. b. ʿA. Čatalčawī, NO 2443. — t. Türk. v. M. b. A. b. Ibr. b. Ṭabīb Gotha 841 (Frgm.), Fātiḥ 2670/3, Qilič ʿA. 575/81. — u. Türk. v. al-Fāḍil S. Ef. (st. 1134/1722) Br. Mus. Or. 7482 (DL 13). — Mit pers. Interlinearvers. und Randnoten (meist aus c) hsg. v. Maulawī M. ʿAl. und M. ʿAr., Dehli 1305. — Auszüge: a. v. M. b. ʿAbdalkarīm as-Sammān (st. 1189/1775, S. 535) Paris 4909 — b. *Intiḫāb* v. M. Ṭīrawī al-ʿAišī eb. 6392. — c. *Taḫrīǧ al-aḥādīṯ* Kairo, Qawala I, 104, u. d. T. *Idrāk al-ḥaqīqa* eb. 98. — Türk. Übers. v. Ṭarīqatǧī (S. 649) gedr. als *Risāle'i Birgawī*, zusammen mit *Waṣīyatnāme*, s. BO I, No. 163ff, II, 1192ff, JA 1843, II, 32, 1859, I, 524, Dieterici, Chrest. ott. 38ff, übers v. Garcin de Tassy, Exposition de la foi musulmane, trad. du Turc etc., Paris 1822, 1879. — 16. *Īqāẓ an-nā'imīn*, verf. 972/1564 als Antwort auf eine Gegenschrift des a. 's-Suʿūd al-ʿImādī (S. 651) gegen No. 1 (ḤḪ 517) noch Berl. Oct. 662, Tüb. 234,14, Princ. 302,2, Sulaim. 1031,16, Selīm Āġā *Mǧm.* 380,9, Kairo² I, 271, Pet. AMK 924, Rāmpūr I, 169,45b. — 17. *Imtiḥān al-adkiyā'* (s. I, 742, iv, b) noch Ya. Ef. 366, Qilič ʿA. 897, Selīm Āġā 1080, Qalq. D 135, Dāmādzāde 1653/4; dazu Gl v. Muṣṭafā b. Hamza Aṭālīzāde, Selīm. 1090, Kairo, Qawala II, 70, *Ḥāšiya ǧadīda* Dāmādzāde 1663. — 20. *Iẓhār al-asrār* noch Tüb. 240, Upps. II, 644,2, Alger 10,6, 50,2, 183,1, 1436,2, Ambr. B 32, v (RSO IV, 102), Madr 241,3, Tašk. 105, Kairo² II, 76, Qawala II, 55, gedr. noch zusammen mit *al-Kāfiya*, Būlāq 1249, 1255, usw. Stambul 1302 — Commentare: a. *Kašf al-asrār* von seinem Schüler Muṣliḥaddīn al-Ulāmīšī noch Brill—H.[1] 196, [2]386. — b *Natā'iǧ al-afkār* b. Muṣṭafā b. Ḥamza Aṭaly, verf. 1085/1674, noch Vat. V. Borg. 276, Pet. AMK 922, Alger 189, Paris 4818, Cambr Suppl. 1299, Princ. 77, Brill—H.[1] 197, [2]387, Sulaim. 930/2, Dāmādzāde 1670, Qalq. D 141/2, Kairo, Qawala II, 126/30, gedr. noch Stambul 1233, 1251, 1255, 1266, 1268, 1270, 1275, 1278, 1281, 1283, 1288, 1303, 1305, 1309, 1310, Būlāq 1266; weil zu gelehrt, wurde dieser Cmt. durch e nen andern mit gleichem Titel v. ʿAl. b. Ḥu. Ḫālid, Paris 6554, ersetzt. — Glossen: α. v. H. b. M. al-ʿAṭṭār (st 1250/1834) Stambul 1266. — β. v. M. al-Amīn b. a. Bekr an-Nigdawī Ḥāfiẓzāde, voll. 1267/1851, Stambul 1306, 1318. — γ. v. ʿA. b. M. b ʿA. Sipāhīzāde, am Rande von α. — δ. *Fawā'id al-adkār* v. M. b Ṣāliḥ b. Ism., voll. 1247/1831, Stambul 1326. — ε. v. Muṣṭafā b. Dād Aṭasy, Stambul 1263. — ζ. *Manāfiʿ al-aḫyār* v. Muṣṭafā b. M. b. Ibr. al-Amāsī aṭ-Ṭarabzūnī, Stambul 1279, 1325. — η. *Miftāḥ al-marām fī taʿrīf aḥwāl al-kalima wal kalām* v. M. Fauzī Sābiq Edirne, voll. 1304/1886, Stambul 1305. — c. *Ḥall asrār al-aḫyār* v Zainīzāde Ḥu

b. A. (dessen R zur Ergänzung des anon *al-Binā' fi 't-taṣrif* Kairo[2] II, 55), noch Brill—H.[1] 198, [2]388, Selīm Āġā 1183/4, Kairo, Qawala II, 81/4, gedr. noch Stambul 1218, 1225, 1233, 1267, 1270, 1276, 1278, 1281, 1285, 1288, 1295, 1309, 1312, 1314, 1325, Būlāq 1279, Ind 1295 — d. *Zubdat al-i'rāq* v. 'Al. b. M noch Haupt 214, Paris 4206 — 3. *Fath al-asrār* v. M. b. M. b A, voll. 1131/1828, noch Brill—H.[1] 199, [2]389, Pet. AMK 922, Kairo, Qawala II, 104. — f. v. 'Al b Ṣāliḥ b. Ism. noch Selīm Āġā 1116b — g. *Kaśf al-astār 'alā muġlaqāt al-I* v. Ism. b. 'Oṯmān b. a Bekr b Ṣū. Niyāzī, lith Stambul o. J (Qawala II, 87) — 21 *al-'Awāmil al-ǧadīda* noch Leipz. 987, v, Upps. II, 644,3, Madr. 241,4, Pet. AMK 936, Kairo[2] II, 141, Qawala II, 100/3, gedr. zusammen mit 20 und *al Kāfiya* Būlāq 1241, 1255, 1262, 1279, Stambul 1234. 1249, 1263, 1266, 1273, 1274, 1276, 1280, 1281, 1283, 1302, Damaskus 1310. — Commentare b. *Ta'līq al-fawā'id* v. al-Hu b A Zainīzāde noch Leipz 445, Cat Harrassowitz 444, No. 92, Pet. Ros 144, AMK 936, Brill—H.[1] 201 [2]391/2,2, Ya. Ef. 376, M. Murād 491/2, Qalq. D 141,2, Qılıč 'A 964, Kairo, Qawala II, 67/2. Dam. Z. 66,109, gedr. noch Stambul 1231, 1244, 1267, 1283, 1296, 1301, 1309. 1314, 1315, 1323, Ind 1298. — c. v. 'Iṣmet A. aus Quš Aṭasy noch Brill—H[1] 200, [2]390, Pet AMK 936, Qalq. D 149/52, Qılıč 'A. 925/6, Selīm Āġā 1115/6, Kairo[2] II, 131, Qawala II, 94, gedr. K 1295 — d. *Tuḥfat al-iḫwān* v. Muṣṭafā b. Ibr noch Selīm Āġā 1116b, 1187, Qalq. D. 144/6, Kairo, Qawala II, 64/6, Dam. 'Um 75,104, gedr noch Būlāq 1243, Stambul 1298, 1302 Ind. 1298. Glossen: α v. 'Abdalḥamīd al-Ḥamīdī b al-Ḥāǧǧ 'O. an-Na'īmī al-Ḫarputī, Stambul 1310 — β. *Mauḍi' al-muḫtār* v. A b. 'Abdal'azīz b Hu. b. Ḥāfiẓ Sa'īd, eb 1282 — e. v Sa'dallāh aṣ-Ṣaġīr Mōṣul 171,45. — f Anon. Manch 731A, Kairo[2] II, 135. — g. *Mafhūm al-'A. al-ǧ* anon. türk. Cmt. Kairo, Qawala II, 123 — h Türk Übers mit Cmt. v M Ḫāliṣ Brill—H.[1] 202, [2]392,2. — 22. *Kifāyat al-mubtadi' fi 't taṣrif* noch Bresl Un 82, Vat. V. Borg 743, Pet AMK 940, Qılıč 'A 995, Kairo[2] II, 66, Qawala II, 46 Commentare a *'Ināyat al-mubtaġī* v. A. Quš Aṭaly noch Kairo[2] II, 64, Qawala II, 44 (wo *Ġāyat al-m*). Mōṣil 95,56, gedr Stambul 1284.

Zu S. 442

d v al-Mar'aśī Münch 746 — e. v A al-'Adawī, Stambul o. J. — 23 *Al-Amṯila* noch Vat. V Borg. 744 — 24 *Aś Śiḥāḥ al-'Aǧamīya* noch Pet. AMK 935, Cambr. Suppl. 835 — 25. *Im'ān al-anẓār fī šarḥ al-Maqṣūd* (*fi 't-taṣrif*, einem anon. zuweilen dem a. Ḥanīfa zugeschriebenen Schulbuch, s HḪ VI, No 12803, Kairo, Qawala II, 50/2, gedr in *Maǧmū'a*, Būlāq 1207, 1226. 1244, 1260, 1268, 1278, 1282, K. 1298/9, 1305, 1309, 1321, Stambul 1243, 1254) Paris 4714, Brill—H[1] 187, [2]379, Kairo[2] II, 54, Qawala II. 22, voll. 952/1545 (andre Commentare. a v 'O. b 'Askar al-Ḥamawī, verf 1009/1600, Kairo[2] II, 63. — b. *Rūḥ al-šurūḥ* v. M Ef. al-'Aiśī Berl. 6801, Pet AMK 943, Bibl Dāḥdāḥ 148. — c. v. M. b. Ḫalīl

b. Dānīyāl Pet. AMK 943. — d. v. Yūnus b. ʿA. b. al-Malik b. al-Ḥasīṣ, verf. 839/1435, Neapel 66, Cat. 226, wo als Verf. des Grundwerks ʿAbdalqāhir al-Ǧurǧānī I, 287, genannt wird, Br. Mus. S. 235. — e. v. Ḥu. b. Ḥ b. Ism. as-Sarmarī Kairo² II, 55. — f. *Rūḥ aš-šurūḥ* v. ʿĪsā Ef. as-Sīrawī eb. 57, Qawala II, 29, Stambul 1260, 1282, 1293, 1302). — 26. *Al-iršād*, über Glauben und Kultus, Gotha 712, Leid. 1910. — 27. *R. al-Badr al-munīr* Sulaim. 1031 3 — 28. *Šarḥ šurūṭ aṣ-ṣalāh* eb. 4. — 29. *R. fī 'l-Farāʾiḍ wal-wāǧibāt* Haupt 26 — 30. *Šarḥ al-Hidāya* I, ¹378. — 31. *Šarḥ al-Aḥādīṯ al-arbaʿīn* I, ¹396. — 32. *Miḥakk al-mutaṣauwifīn wal-muntasibīn ilā sulūk ṭarīq allāh* Selīm Āġā 1271,8 — 33. *R. maʿmūla li'ibṭāl waqf an-nuqūd bidūn al-waṣīya wal-iḍāfa ila 'l-maut al-maḥdūd*, Cmt. zu einer Abh. v a. 's-Suʿūd, Brill—H.² 928,2. — 34. *Šarḥ ad-Durr al-yatīm fī 'l-qirāʾa* eb. 1112,4 — 35. *Al-Qaul al-wasīṭ bain al-ifrāṭ wat-tafrīṭ* Berl. Oct. 1854,27 — 36. *Rauḍat al-ǧannāt fī 'l-ʿaqāʾid* Āṣaf III, 534,1178, anon. Cmt. *Zāwiyat ar-riyāḍ* eb. 1168. — 37. *R. fī Aʿdād suǧūd as-sahw* Rāmpūr I, 197. — 38. *R. fī Masʾalat ʿahd al-aǧr min qirāʾat al-Qorʾān* eb. 201. — 39 *Maqāmāt* eb. 367,320. — 40. *R. fī Bayān al-ḥuǧaǧ ad-dālla ʿalā madḥ al-māl waʿtibārihī ʿinda 'llāh* Kairo, Qawala I, 340. — 41. *Naǧāt al-abrār*, daraus *R. fī 'l-Ḥiǧāb ilḫ* eb. 343.

Zu S. 443

5. Ašraf Muʿīn Mīrzā Maḫdūm b. ʿAbdalbāqī al-Ḥasanī *aš-Šīrāzī* Sibṭ aš-Šarīf al-Ǧurǧānī, gest. um 995/1587.

1. *An-Nawāqiḍ fī radd (liṣuhūr) ar-rawāfiḍ* noch Top Kapu 1829, 1895 (MO VII, 110), AS 2249, Asʿad 1293, ʿĀšir I, 562, Mōṣul 32,128, 263,9, Peš. 76, Rāmpūr I, 323 317, II, 582,354, verkürzte pers. Paraphrase, voll 1122/1710, As. Soc. Beng. 1121; dagegen *Maṣāʾib an-nawāṣib* S. 607.

6. Ya. b. ʿA. b. Naṣūḥ *Nauʿī*, gest. 1007/1598.

Gibb, Hist. of Ott. Poetry III, 417ff

7. ʿA. b. A. *al-Hītī* al-Imām bi Ǧāmiʿ a. ʿAl. al-Ḥu. as-Sibṭ um 1020/1611.

1. *As-Saif al-bātir ilḫ* noch Wehbī 676, Mōṣul 128,110, 145,20. — 2. *Muḫtaṣar al-Qāmūs* S. ¹183.

7a. Muṭahhar b. ʿAr. b. ʿA. b. Ism. widmete dem Sulṭān Murād III (982—1003/1574—95):

R. fī Takfīr aš-šīʿa Serāi 1807, 1851 (Schacht I, 61) = (?) *Muštamil al-aqāwīl*, verf. 989/1581, Brill—H.² 971.

8. Kāfī Ḥ. Ef. *al-Āqḥiṣārī*, gest. 1025/1616.

1 *Rauḍāt al-ǵannāt fī uṣūl al-iʿtiqādāt* noch Bol. 249,3, Kairo, Qawala I, 190 (wo al-Kubrawī²); Cmt. *Azhār ar-rauḍāt* Lips. 190,11, Tūnis, Zait. III, 7,1188. — 2. *Uṣūl al-ḥikam ilḫ* noch Br. Mus Or. 6578,3 (DL 20, 64,10), Brill—H¹ 624, ²1162, gedr. Stambul o. J.; türk. Üb. Krafft 475 — 3. *Šarḥ at-Talḫīṣ* I, ¹295 — 4. *Nur al-yaqīn* I, 294.

9. M. b. Muṣṭafā *Qāḍīzāde* al-Bālikasrī unter Murād IV (1032—49/1623—40).

1 *Naṣr al-aṣḥāb* Kairo² I, 211, 370. — 2. *R. fī Muṣṭalaḥ al-ḥadīṯ* Qawala I, 91.

9a. Zainalʿābidīn Yū. b. M. *al-Kūrānī* widmete dem Sulṭān M. IV (1058—99/1648—87):

Al-Yamanīyāt al-maslūla fi 'r-rawāfiḍ al-maḫḏūla, Widerlegung eines šīʿitischen Traktates, der 1066/1655 verbreitet wurde, Paris 1462.

9b. ʿAl. b. M. *al-Qosṭanṭīnī* al-Maulawī vollendete am 6. Ǧum. II, 1069/2. 3. 1659.

Mirʾāt al-aṣfiyāʾ fī ṣifāt al-Malāmatīya al-aḫfiyāʾ, Kairo, Qawala I, 262.

9c. Muṣṭafā b. M. *Badrīzāde* schrieb vor 1124/1712 (Datum der Hds.):

Ad-Durra al-baiḍāʾ fī bayān aḥkām aš-šarīʿa a'ġarrāʾ nach den Entscheidungen seines Vaters als Qāḍī und Muftī, Kairo, Qawala I, 333.

9d. ʿAbdarraḥīm b. ʿA. *Šaiḫzāde* al-Ḥanafī schrieb 1133/1721 (?):

Naẓm al-farāʾid wa ǵamʿ al-fawāʾid fī bayān al-masāʾil allatī waqaʿa fīha 'l-iḫtilāf bain al-Māturīdīya wal-Ašʿarīya, Tūnis, Zait. III, 86,1839, Kairo² I, 211, gedr. Stambul 1288 (? Kairo Qawala I, 212), K. 1317

10. s. S. 637.

10a. M. Amīn *al-Uskudārī*, gest. 1149/1736 in Skutari.

Brussalı M Ṭāhir, ʿOM II, 29. 1. *Šarḥ al-Kāfiya* I, 533. — 2 *Šarḥ al-Manār* S. 264,31. — 3. *Šarḥ Iṯbāt al-wāǵib*, S. 307, i. — 4. *Šarḥ al-ʿAqāʾid al-ʿAḍudīya* S. 292 — 5. *Ḥāšiya ʿala 'n-Nūnīya* S. 321.

10b. M. b. Muṣṭafā *al-Āqkermānī*, Qāḍī in Smyrna, um 1157/1744.

1. *R. fī Bayān al-firaq* Kairo, Qawala I, 187. — 2. *R fī 's-Siwāk* eb. 345₁. — 3. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ as-R. al-Ḥusainīya* (S. 482, § 11,₁₉), Kairo, Qawala II, 295.

12. M. b. ʿA. schrieb vor 1175/1761 (dem Datum der Hds.):

Al-Qaul al-ʿatīq fī radd qaul taʿqīb M. b. Biṭrīq, zur Verteidigung des Islāms, Paris 2405 ₆.

Zu S. 444 § 8. Die Mystik

1a A. Yū. b. Yaʿqūb al-Ḫalwatī *Sunbul Sinān Ef.*, gest. 989/1581.

Brussalı M Ṭāhir, ʿOM I 200 1. *Ar-R. at-Taḥqīqīya liṭullāb al-īqān fī ṭarīqat aṣ-ṣūfīya al-Muḥammadīya liʾahl al-ʿirfān* Vat. V. ˈ431,₇ — 2. *Tanbīh al-ġabī fī ruʾyat an-nabī*, türk HḪ II, 428 ₃₆₂₉, eb. 1458 ₃

1b. ʿAbdalmaǧīd b. Naṣūḥ *b. Isrāʾīl* schrieb 986/1578.

Riyāḍ an-nāsiḥīn waḥiyāḍ as sālikīn wasurūr an nāẓirīn wanūr al-bāṣirīn Berl Fol 3331.

2. M. b. Muṣṭafā *al-Wānī* (Wānqulī), gestorben 1000/1591

2. *R. fī Kašāhat aḏ-ḏikr waṣalāt ar-raġāʾib* Pet. AMK 932. — 3 *Ḥāšiya ʿala 'd-Durar* S. 317. — 4. *Iṯbāt al-masmūʿāt*, ein *Ǧuzʾ*, Dam. ʿUm 23,₃₀₆

3a Ism b. M. al-Ḥanafī schrieb:

Al-Anwār al-fatḥiya fī ṭarīqa al-ʿUšāqīya, über den unter Murād III (982—1003/1574—95) gestifteten Derwischorden (v. Hammer, Gesch. IV, 236, Muradjea d'Ohsson, Emp. Ott. III, 625, Babinger, GO 259, Anm), Leipz 259

3b. Raǧab b. al-Ḥāfiẓ *al-Brussawī*.

1. *Mašāriq anwār al-yaqīn fī ḥaqā'iq asrār amīr al-mu'minīn ʿAlī* Berl. Qu 995, Kairo[2] V, 345, Teh. II, 560. — 2. *R.* über die Grundlagen eines Werkes *Lawāmiʿ anwār at-tamǧīd waǧawāhir asrārhā* Berl. Qu. 995a.

5. M. b. M. *Alty Parmaq* b. al-Čyqryqčy, gest. 1033/1623.

Brussali M. Ṭāhir, *ʿOM* I, 212. 2. *Tarǧama'i maʿārif an-nubūwa*, turk. Selīm Āġā 759.

Zu S. 445

6. ʿAzīz Maḥmūd *al-Uskudārī*, gest. 1037/1628.

Brussalı M. Ṭāhir, *ʿOM* I, 185/8. 1. *Ḥayāt al-arwāḥ* ilḫ noch Bresl. Un. 1002, Bol. 290, Welieddin 1836,2, 1912,2. — 2. *Fatḥ al-bāb* ilḫ Bresl. 4, fol. 2, Wel. 1836,6, 1912,4, 1915. — 3. *Ḫulāṣat al-aḫbār fī aḥwāl an-nabī al-muḫtār* noch Bol. 290,2, Wel. 1915,11, Selīm Āġā 1097, Mōṣul .25,4 (dem ʿAlyūbī, S 492, zugeschr.). — 5. *at-Tibr al-masbūk al-muštamil ʿalā mā ǧara min al-laṭā'if fī aṯnā' as-sulūk* in mehreren bei Bruss. aufgeführten Stambuler und Brussaer Bibl. — 6. *Ǧāmiʿ al-faḍā'il waqāmiʿ ar-raḏā'il*, Ethik (HḪ II, 564), Bresl. Un. 100,11, Bol. 240,4, Vat. V. 1445, Pet. MK 927, Wel. 1915. — 7. *Kašf al-qināʿ ʿan waǧh is-samāʿ* Berl.-Landb. 398 (?), Bresl. Un. 100,5, Bol. 240,6, Wel. 1836,5, 1912, 1915. — 8. *Miftāḥ aṣ-ṣalāh wamirqāt al-falāḥ* Bresl.-Un. 100,5, Bol. 340,8, Wel. 1836,3, 1912,5, 1915. — 9. *Ḥabbat al-maḥabba* eb. Bol. 240,8, Vat. V. Rossi 881,2, Asʿad 1789, Wel. 1836,4, 1912,7, 1915. — 10. *R. fi 't-Taʿrīf al-Muḥammadīya wasīla ila 's-saʿāda as-sarmadīya* Bol. 240,7, Asʿad 3789, Wel. 1836,7, 1912,6. — 11. *at-Taǧalliyāt al-bahīya wal-kušūf ar-rabbānīya* mit Cmt. *Lamaʿāt al-barq an Naǧdī* von ʿAbdalġanī an-Nābulusī (S 473) Vat. V. 1449,11, ʿĀšir I, 449, Kairo, Qawala I, 259. — 12. *Dīwān al-ḥurūf* (Bruss. I, 186,3) Wel. 1915.

6a. Ibr. Ef. *al-Qrımī*, gest. 1042/1632 (?)

Brussalı M. Ṭahir, *ʿOM* I, 200. 1. *R. fi 'l-Kufr al-ḥaqīqī*, unvollständig Vat. V. 1470,3. — 2. Antwort an Murād IV (1032—49/1623—40) auf eine Frage über das göttliche Wesen (*Ḥaqq*) eb. 3.

7. A. b. ʿAbdalqāhir *ar-Rūmī*, geb. in Zypern, lebte längere Zeit in Āqḥıṣār und starb dort 1041/1631 (HḪ I, 250) oder 1043 (eb. III, 332).

Brussalı M. Ṭāhir, *ʿOM* I, 26. 1. *Maǧālis al-abrār wamasālik al-aḫyār*, Cmt. zu 100 Traditionen aus den *Maṣābīḥ as-sunna* (I, 364)[1]), noch Heid.

---

1) Von Ahlwardt als Erbauungsbuch bezeichnet, das jeweils an eine gesunde Tradition in den *Maṣābīḥ* anknüpft.

ZS X, 78, Wien 1652/4, Paris 1325, Bol. 80, Brill—H.[2] 972, Selim Āġā 190, Qalq. D. 80, NO 2572/5, Kairo, Qawala I, 259, Bairūt 90, Mōṣul 88,₃₉, 142,₃₂, Buhār 126, Bank. XIII, 940, mit hindost Interlinearversion *Maṭāriḥ al-anṣār* v. M. ʿAbdalwalī al-Madrasī, lith. Lucknow 1321. — 2. *Muḫtaṣar Iġāṯat al-lahfān* S. [1]106, 14. — 3. *al-Maǧālis ar-Rūmīya fī nahār al-arbaʿāʾ* Paris 1323, Fır. Naz. 8.

8. Ism. b. A. *al-Anqirawī* Rusūḫaddīn al-Maulawī, gest. 1042/1632.

3. *Minhāǧ al-fuqarāʾ* Faiẕ. 246, Halet 202/3. — 4. *Fātiḥ al-abyāt*, türk. Cmt. zu Ǧalāladdīn Rūmīs *Maṯnawī*, Stück des Autogr. Halet 275, in 6 Bden, Būlāq 1289. — 5. *Maṣābīḥ al-asrār* Berl. Oct. 2813. — 6. *Al-Futūḥāt al-ʿainīya* Halet 270 — 7. *Maǧmūʿat al-laṭāʾif* eb. 204. — 8. *Al-Ḫiṭāb* eb. 209/10. — 9. *Tuḥfaʾi ḫāṣṣakīya* eb. 211/2. — 10. *Šarḥ at-Tāʾīya* (v. b al-Fārıḍ) eb. 221,₁. — 11 *Ǧanāḥ al-arwāḥ* eb. 221,₂

9. s. S. 470, 30a.

10. Auḥadaddīn ʿAbdalaḥad *an-Nūrī* aus Sīwās ging zunächst nach Midilli und 1033/1624 nach Stambul, wurde dort Šaiḫ an der Tekke des M. Aiyūb, 1049/1639 an der Fātiḥmoschee, 1051/1641 an Bāyazīd, dann Prediger an der Aya Sofia und starb 1061/1651.

Muḥ. II, 269, Brussalı M. Ṭāhir, ʿOM I, 121. 2. *Taʾdīb al-mutamarridīn* ılḫ Welıeddīn 1827. — 3. *Mirʾāt al-wuǧūd* ılḫ eb. 1827. — 5. *R. mutaʿalliqa bi-ṭaiy al-makān* eb. 1827. — 6. *R. fī šarḥ kalām amīr al-muʾminīn ʿA* ılḫ eb. 1826,₈ — 8. *Ḥuǧǧat al-widād* ılḫ noch Buhār 127. — 9. *Qaṣm al-mubtadiʿīn* Wel 1827. — 10. *Iṯbāt al-ʿilm* eb. — 11. *Al-ʿAdl wal-iqsāṭ* ılḫ eb — 13 *Inqāḏ aṭ-ṭālibīn* eb. — 15. *Riyāḍ al-aḏkār wal-iyāḏ al-asrār* Manch. 110, Vat. V. 1455,₂, Wel 1827. — 16. *R ad-Dawaiʾān* Wel. 1827. — 17 *Mauʿiẓaʾi ḥasana*, gedr. Stambul 1257. — 18 *R. fī Naǧāt abawai al-Muṣṭafā* Wel. 1827. — 19. *R fī Qaulihī taʿālā wa'in laisa bil-insān* eb.

10a. Šāhwalī b. Uwais b. Šāhwalī *al-ʿAintābī* al-Ḫalwatī schrieb 1073/1662 zu ʿAintāb:

Buġyat as-sālikīn Tūnis, Zait. III, 191,₁₆₀₉.

Zu S. 446

10b. M. *Niyāzī* al-Miṣrī, Begründer des ägyptischen Zweiges der Halwatīya, geb. in Malaṭīya,

studierte in Māridīn, Kairo und Qonya, wohnte dann in Brussa und starb 1105/1694.

Manāqibnāme v. Mōrelīzāde Muṣṭafā Luṭfī (st. 1310/1892) gedr. in Brussa, Brussali M. Ṭāhir, *ʿOM* I, 172, Gibb, Hist of Ott Poetry III, 312/8. 1. *R. Mawāʾid al-ʿirfān waʿawāʾid al-iḥsān* Vat. V. 1452, Bibl. Naṣūḥī Gerǧāhī in Skutari. — 2. *Tafsīr al Fātiḥa* ʿUm. — 3. *Tasbīʿ al-Qaṣīda al-barrīya* v. al-Būṣīrī, gedr.

11. Noʿmān Pāšā b Muṣṭafā Pāšā *Koprülü*, gest. 1132/1720.

2. *R. al-ʿAdl fī bayān ḥāl al-Ḥiḍr* mit Cmt. v. ʿAl. Waliaddīn b. Muṣṭafā Pet. AMK 931

13. M. Murād b ʿA. b Dāʾūd al-Ḥusainī *al-Uzbekī* al-Buḫārī an-Naqšbandī, geb. 1050/1640 in Samarqand als Sohn des Naqīb al-Ašrāf, wurde in Indien in den Naqšbandīyeorden aufgenommen, liess sich dann in Damaskus nieder und starb 1132/1720 zu Stambul.

Mur. IV, 129 (der Verf. war sein Urenkel). 1 *Silsilat ad-ḏahab* noch Br. Mus. Suppl. 244, Fair 200

14. ʿOṯmān b. Yaʿqūb b. al-Ḥu. *al-Kamāḫī* um 1160/1747.

1. *K. Tuḥfat al-aḫyār wabarakat al-abrār* Leipz. 183 — 2. *Šarḥ Waṣīyat a. Ḥanīfa* s. I, 171 — 3. *Šarḥ al-Muwaṭṭaʾ* s I, 176. — 4. *Tanwīr as-sanad fī īḍāḥ rumūz al-musnad* Tūnis, Zait II, 51, Kairo, Qawala I, 107, voll 1171/1758 im 70. Lebensjahr.

15. Yaʿqūb *ʿAfawī* vom Orden der Ǧalwatīya, gest. in Skutari 1149/1736.

Brussali M. Ṭāhir I, 201. 1. *Al-Mafātīḥ šarḥ al-Maṣābīḥ* s. I, 621. — 2. *al-Wāsiṭa al-ʿuẓmā liḥadrat an-nabī al-muǧtabā* Asʿad Ef. — 3. *Natīǧat at-tafāsīr* zur Josefssure, gedr. — 4 *Ilḥāqāt ʿala ʾt-Taǧallīyāt*, Zusätze zu ʿAbdalġanī an-Nābulusīs Cmt *Lamaʿāt al-barq al-Naǧdī* (s. No. 6,$_{11}$), Bibl Ḫānqāh i Pīr. — 5. *Hulāṣat al-bayān fī maḏhab an-Noʿmān* eb. — 6. *Kanz al-wāʿiẓīn* eb. — 7. *Hadīyat as-sālikīn*, türk., gedr. Stambul

16. Abū Saʿīd M. b. Muṣṭafā b. ʿOṯmān *al-Hādimī* al-Qādimī, geb. 1113/1701 zu Qonya, gest. 1176/1762.

Brussalı M. Ṭāhir I, 296. 1. *R. at-Tartīl*, Anleitung zur Qor'ānlesung Berl. 533, Bank. XVIII, 1, 1317. — 2. *Ḫazā'in al-ǧawāhir wamaḫāzin as-sawāhir*, ṣūfische Erörterungen über das Bismillāh, Berl. 2263/6. — 3. *R. al Mautā*, Vorbereitung auf den Tod und die Dienstleistung nach demselben, verf. 1156/1743, eb. 2693 = (?) *R. fī Ḥaqq al-maut* Pet. AMK 932, *K. Waṣā'if al-mautā* Heid. A. 370,11, ZDMG 91, 394. — 4. *R. al-Basmala* (= 2? Brill—H.[1] 601, [2]1127), Stambul 1261 (Kairo[1] VI, 141). — 5. *R Naqšbandīya* oder *Tarbiyat as-sālikīn*, Paris 1337, Köpr. III, 188, dazu Cmt. v. Ḥāfiẓ Muṣṭafā Vat. V. 1434. — 6. *R. al-Iḍāfa* Berl. 6904. — 7. *ar-R. al-Ḥadfīya* eb. 6905. — 8. *Šarḥ al-Aurād al-Bahā'īya* s. S. 282. — 9. *al-Barīqa al-Maḥmūdīya* s. S. 655. — 10. *Maǧāmi' al-ḥaqā'iq wal-qawā'id waǧawāmi' ar-rawā'iq wal-fawā'id (fī 'l-uṣūl)* Stambul 1273, 1303, 1318, Cmt. v. Muṣṭafā b. M. al-Güzelḥiṣārī, *Manāfi' ad-daqā'iq*, voll. 1246/1830, Stambul 1273, 1308, K. 1288; anon. unter demselben Titel Stambul 1303, (Kairo, Qawala I, 313); türk Übers. v. A. Ḥamīdī Širwānī *Lawāmi' ad-daqā'iq*, Stambul o. J.

17. 'Al. *as-Ṣalāḥī* schrieb 1182/1768:

Miftāḥ al-wuǧūd al-ašhar fī tauǧīh kalām aš-Šaiḫ al-Akbar (d. i. b. 'Arabī) Kairo[1] II, 114 mit 9 andern ar. und türk. Abhh. Selīm. 633, zwei Abhh eb. 630, 3, 4.

18. Mollā Q. *at-Tuwaiǧirī* an-Naqšbandī schrieb 1183/1769:

Muṣāfaḥat ar-rasūl Vat. V. 1242, 3; ähnliche Werkchen Berl. 1606/8.

§ 9. Die Politik und die Philosophie

1a. Ḥāǧǧī *Luṭfī Pāšā* b. 'Abdalmu'īn, albanesischer Herkunft, verdienter Staatsmann unter S. al-Qānūnī, widmete sich nach seiner Absetzung i. J. 948/1541 auf seinem Landgut in Dimotika der Schriftstellerei in arab. und türk. Sprache und starb nach 970/1562.

Brussali M. Ṭāhir, '*OM* III, 132/4, Menzel, EI III, 59, R. Tschudi, Das Āṣafname des L. P. Türk. Bibl. XII, Berlin 1910, éd. 'A. Emīrī Ef. Stambul 1326. — 1. *Al-Kunūz fī ḥall ar-rumūz*, 40 Traditionen mit Cmt., verf. 957/1550, Tūnis, Zait. II, 184. — 2. *Ḫalāṣ al-umma fī ma'rifat al-a'imma*, verf. 961/1554, Autogr. AŠ 2876 (Ritter, Isl. XVIII, 53/4, sam.).

2. Burhānaddīn b. Ibr. *b. Baḫšīdede* Ḫalīfa al-Bosnawī, gest. 973/1565.

B. al-ʿImād, ŠD VIII, 345, 374/5. *R. as-Siyāsa aš-šarʿīya* lith hinter a. Haiyāns *Muqābasāt*, o. O. u. J. (v. Dyck 186), türk. Übers. vom Šaiḫ al-islām M. ʿĀrif Ef., Stambul 1275.

3. Maḥmūd b. Ism. b. Ibr. b. Mīkāʾīl *al-Ḫarparī* (Ḫartabirtī) schrieb 1036/1626:

1 *Ad-Durra al-ġarrāʾ fī naṣāʾiḥ al-mulūk wal-wuzarāʾ* Leipz. 856 — 2 *Šarḥ al-Iʿrāb ʿan Qawāʿid al-iʿrāb* S. 24

4. ʿIzzaddīn ʿA. Naqīb Hāšim *Ṭuġrāʾī* Kamrāʾī, gest. 1060/1650.

Radd ʿalā Nūḥ Ef. Mešh. I, 41,127.

Zu S. 447 § 10. Astronomie und Physik .

1. Maḥmūd b. M. *Mīram Čelebī*, Enkel des Qāḍīzāde, gest. 931/1524.

1. *R. fī Aḥkām aṭ-ṭāliʿ* Berl. Pers. 339. — 2. *R fī Taḥqīq samt al-qibla* AS 2628. — 4 *Šarḥ Zīǧ Ulugbeg* S 298. — 5. *Šarḥ ar-R. al-Fatḥīya* S. 330. — 6. Türk. Cmt. zur *Fātiḥa* Gott. ar. 94, f. 80/94

2. Ġarsaddīn Ḫalīl b. A. *b. an-Naqīb al-Ḥalabī*, gest. 971/1563.

Rāġib aṭ-Ṭabbāḫ, *Taʾrīḫ Ḥalab* VI, 52/8, Suter 465. 1 *R. ʿala 'r-Rubʿ al-muǧaiyab fī ʿilm al-mīqāt* noch Dresd 3,5, Leid. 1150, Paris 2544, 2547,8, Vat. V. 318,2. — 3 *R fī 'l-Ġaib* Cambr. Pr. 35,91. — 4. *R. fī ʿIlm al-ġaib*, Cmt. zu dem gleichnamigen Werk des A b. M. al-Qasṭallānī eb 32. — 5. *R fī Maʿrifat al-Qibla* Kairo[1] V, 250. - 6. *Taḏkirat al-kuttāb fī ʿilm al-ḥisāb* (ḤḪ II, 266,2843) Bairūt 235.

3. Taqīaddīn *ar-Rašīd* um 966/1558.

1. *K. fī Maʿrifat waḍʿ as-sāʿāt* Kairo[2] VI, 154. — 2. *R. fī 'l-ʿAmal bir-rubʿ aš-Šikarsī* (?) Manch 361 V (wo T. a. Ṭāhir).

4. Asʿad b. ʿA. b. ʿOṯmān *al-Yāniyawī* (Alger B.) schrieb:

1 *At-Taʿlīm aṭ-ṭabīʿī*, oder *Tarǧamat al-kutub aṯ-ṯamāniya li Arisṭū* Übers. der Physik des Aristoteles (*as-samāʿ aṭ-ṭabīʿī*) mit Benutzung der lat Übers. des Averroes und Cmt. nach J. Cottunius, (st 1658, Harles, Bibl.

Gr. XI, 529) Rāġib 824/5, NO 2656, Ḥamīd. 784, Bešīr Āġa 414, Alger 1494. — 2. *Šarḥ al-Anwār fi 'l-manṭiq* Übers. d. Logik des J. Cottunius a. J. 1134/1721, Rāġib 881. — 3. *Tarǵamat k. Arisṭū fi 'l-manṭiq* No. 2655. — 4. *Tarǵamat kalām al-ḥukamā' fi 'l-manṭiq waǵairihi al-mu'sammā bi Mahd faḍl* AS 2568 (wo ʿOṯmān b. Asʿad al-Yamanī) verf. 1134. — 5. *Muḫtaṣar Maṭāliʿ al-anwār fi 'l-manṭiq* eb 2569. — 6. *Tarǵamat šarḥ Maṭāliʿ al-anwār* Ḥamīd. 803 (= 2?). — 7. *Al-Masāri wal-muṭāraḥāt fi 'l-manṭiq* AS 2570. — 8. *Tarǵamat kalām al-ḥukamā fi 'l-ḥikma aṭ-ṭabīʿiya* eb. 2489.

§ 10a. Reisebeschreibung

Ramaḍān b. Mūsā *al-ʿUṭaifī*, gest. 1095/1684.

1. *Riḥla ilā Ṭarābulus aš-Šaʾm* v. J 1043/1633, Berl Oct. 1868,2. — 2. Lehrbrief Berl. 210.

§ 11. Die Medizin

1. M. b. M. *al-Qauṣūnī* Badraddīn (Qīṣūnīzāde) *Nidāʾī* blühte unter S. I (926—74/1520—66) und Selīm II (974—82/1566—74).

Al-Hafāǧī, *Raiḥāna* 206/7, Hammer, Gesch. d. osm Dichtk. II, 471ff (s. aber ḤḪ III, 629). 1. *Zād al-masīr fī'l-ṭibb* noch Brill—H [1] 717, [2]575,9. — 3. *Dustūr aṭ-ṭibb al-Miṣbāḥ* Rāmpūr I, 475,78. — 4. *Kamāl al-farḥa fi dafʿ as sumūm waḥifẓ aṣ-ṣiḥḥa* Mōṣul 237, 175,7. — 5. *Maqāla fi 'l-hammām* eb. 8, soll ein Werk seines Sohnes sein, s. *Loghat al-ʿArab*, VIII, 164/7. — 6 *ad-Durra al-muntaḫaba fīmā min al-agdiya al-muǵarraba* ḤḪ III, 212,4977 (wo aber Šamsaddīn M b. A. al-Q.), Mešh. XVI, 17,50. — 7 Ein Gutachten über den Kaffee bei al-ʿAidarūsī, *an-Nūr as-sāfir* 134/5

1a. Dem Sulṭān Selīm II widmete ein Anonymus:

Ein Werk über die Krankheiten und ihre Heilung, Tüb. 72,2.

2. Ṣāliḥ b. Naṣrallāh al-Ḥalabī Ḥakīmbāšy *b. Sallūm*, Oberarzt erst in Ḥalab, dann in Stambul, gest. 1081/1670.

Muh. II, 240, Rāġib aṭ-Ṭabbāḫ, *Taʾrīḫ Ḥalab* VI, 344. 1 *Ġāyat al-itqān fi tadbīr badan al-insān*, umfassendes medizinisches Werk, redigiert v. Ya Ef. (gest. 1117/1705) Berl. 6315, Fol. 3134, Goth. 1940 (unvollständig), Manch. 341 A, Kopr. 975, NO 3561, 3563/5, Bairūt 326, Sbath 604 (wo *Ġāyat al-bayān*), 653, 1292, Mōṣul 237, 170/1, Rāmpūr I, 489,100, Teil IV, *K. aṭ-Ṭibb al-ǵadīd al-kimiyāʾī allaḏī 'ḫtaraʿahū Barākelsūs*, ein Auszug aus dem medizinisch-alchemistischen System des Paracelsus (s. Sudhoff, Paracelsushdss. 1788, S. 693, P. Richter,

Paracelsus im Lichte des Orients, Arch. Gesch. Med u Nat. IV, 294/304) Berl. 6352/3, Leipz. 765, Goth. 1941/3. Bodl. II, 192, Cambr. Suppl. 1024/5, AS 3671, NO 3625/7. Türk. Übers. v Muṣṭafā b. M. aṭ-Ṭabīb *Nuzhat al-abdān* Selīm Āġā 865, Mōṣul 237, 179. — 2 *Muʿakkabāt* Mōṣul 34, 155. — 3. *Kīmiyāʾ Basīlīqā (al-malakīya)* übers aus dem Deutschen des O. Crollius, Chimia Basilica, Frankfurt 1609, Berl. 6354, Bank. IV, 83, 4, Bairūt 263

3. *Faiḍī* Muṣṭafā Ef. unter M. IV (1058—99/1648—87):

Ar-R. al-mušfiya lil-amrāḍ al-muškila noch Sbath 270, Bairūt 320,11, türk. Sbath 84.

Zu S. 448

§ 12. Die Musik

1. M. b. ʿAbdalḥamīd *al-Lāḏiqī* schrieb unter Bāyezīd II (886—918/1411—1512):

Al-Fatḥīya fī ʿilm al-mūsīqī Br. Mus. Or 6629 (DL 55), Mešh XVII, 46,42

2. M. Ef. b. A. b. Maḥmūd b. M. *al-Ganǧī* b. a ʿAṣrūn schrieb um 1150/1737:

1 *Bulūġ al-munā ilḫ* noch Cambr. Suppl. 179 — 2 *Kašf an-nabīh ilḫ* Kairo² II, 201

§ 13. Landwirtschaft

Ḫair ad-Dīn b. Tāǧ ad-Dīn *Ilyāszāde* um 1134/1721.

2. *Al-Maqālāt al-Ǧauharīya* s I, 488.

§ 14. Geheimwissenschaften

1 Muṣṭafā b. Pīr M. Muṣliḥaddīn al-Āidīnī *Bostān Ef.*, gest. 977/1569

1 *Naǧāt al-aḥbāb ilḫ* noch Berl Oct 3381. — 2 *Ḫazīnat al-asrār wahatk al-astār* Vat. V Borg. 92,8.

2. ʿA. Bek *al-Izniqī* oder ʿA. Čelebī ʿAlāʾ ad-Dīn aṣ-Ṣarūḫānī *al-Muʿallif* (Muʿallim) *al-ǧadīd*, 10. Jahrh.

2. *Durar al-anwār fī asrār al-aḥǧār* noch Berl Oct. 892, Paris 2625, 2, Selīm. *Mǧm.* 881,8, Kairo¹ V, 380 — 4. *Daqāʾiq al-mīzān ilḫ* Selīm *Mǧm.* 881,5, Kairo¹ V, 393, Buḫār 355. — 5 *Dīwān ḥikmet* noch Selīm. *Mǧm* 881,9. —

6. *Miftāḥ al-ḥikam* Selīm. *Mǧm.* 881,1. — 7. *K. Ḥaǧar ṭalāṭa* eb. 2 — 8. *Ǧawāhir al-asrār fī maʿārif al-aḥǧār* eb. 3. — 9. *Muntaḫab Maṭāliʿ al-anwār fī šarḥ Dīwān al-Šuḏūr* I, 908. — 10. *K. ʿAlarat abwāb* Selīm. *Mǧm.* 881,6. — 11. *al-Miṣbāḥ fī ʿilm asrār al-miftāḥ* eb 7. — 12. *ad-Durra al-baiḍāʾ wal-yāqūta al-ḥamrāʾ* eb. 394, Vat. V. Borg 92,7, Āṣaf. III, 586,10.4, dem M. al-Ǧamrī (150, 15a) zugeschr. — 13. *as-Sirr ar-rabbānī*, über Alchemie, Sbath 380,2, Mōṣul 154,11, Āṣaf. (JASB 1917, CCXII, 113), Būhār 356 (*fī 'l-ʿālam al-ǧismānī*)

3. Sulṭān Muṣṭafā III (1171—87/1757—73).

Dīwān Berl. Oct. 1324,1

Zu S. 449 § 15. Encyklopädie und Polyhistorie

1a. Muṣṭafā b. Muʿallim, der sein Geschlecht auf Ibr. b. Adham zurückführte, widmete dem Sulṭān Selim II, bei seiner Thronbesteigung 918/1512:

Abh über verschiedene wissenschaftliche Fragen, meist aus Theologie und Recht, Lips 194,3

2. Šamsaddīn A. b. S. *b. Kamāl Pāšā* wurde nach der Eroberung Ägyptens mit der *Miṣr mālewiyatī* betraut und rechnete in diesem Amt heraus, dass fur den Sulṭān aus der neuen Erwerbung kaum Einnahmen zu erwarten seien. Nach Stambul zurückgekehrt, wurde er zum Šaiḫ al-islām befördert und starb 950/1533.

B. al-ʿImād, *ŠD* VIII, 238, Evliyāʾ I, 345, 359, II, 49, Pečewī, *Taʾrīḫ* I, 59, Brussali M. Ṭāhir, *ʿOM* I, 223, Ǧamīl Bek, *ʿUqūd al-ǧauhar* I, 217/26, Sarkis 227, Beale, Dict. of Or. Biogr. 169. — *Rasāʾil* Pet. AMK 930, AS 4791, 4794 (59 R.), 4797 (33 R.), 4816, 4820 (30 R.), Asʿad 1447, 1475, 2792, 3551, 3633/4, 3665, 3673, 3682, 3692, 3713, 3720, 3770, 3792, Rāġib 1461, Lālelī 3645/6/7, 3653, 3675, 3682, 3691, 3698, 3710/1, 3720, 3761, ʿĀṭif 2802, 2807, 2816/7, Fātiḥ 5333, 5337 (29 R.), 5340 (27 R.), 5366, 5390, 5403 — Eine Sammlung von 30 Abhh Stambul (*Iqdām*) 1316[1]). — 1 *Taʿrīfāt* ḤḪ II, 321, Brill—H.[1] 271, [2]489. — 1a. *Fī Ǧawāz al-istiʾǧār ʿalā* noch Sulaim. 1045 — 3. *R. fīmā yataʿallaq bi ḫalq al-Qorʾān* noch Upps II, 227,7, Stockh. 18v, Br. Mus. Or 5965,20 (DL 14), Brill—H[1] 621, [2]1139, Qilič ʿA. 1028,6, Sulaim. 1045,22, Mōṣul 296,201,11. — 4. *R. fī anna 'l-Qorʾān kalām allāh al-qadīm* noch Br. Mus. Or. 5965,8 (DL 13), Qilič ʿA. 1028,20,

1) Die zahllosen kleinen Varianten in den Titeln können hier nicht alle verzeichnet werden.

Sulaim. 1046,18 — 5. *R. fī I'ǵāz al-Qor'ān* noch Stockh. 18 u, Upps. II, 227,8, Br Mus Or. 5965,18 (DL 14), Qılič 'A. 1028 3. Mōsul 296,11,2. — 6 *Tafsīr al-Qor'ān* noch Leipz. 100, Stockh 18a, Landb.—Br. 494, Br. Mus Or 5733 (DL 4), Bol. 68, Tūnis, Zait I, 50,78, Qılič 'A. 44, Selīm Āġā 62, Dāmādzāde 59, 60, Kairo² I, 37, Qawala I, 47 — 7a. *an-Nawādir wa'l-laṭā'if fī tafsīr al-āyāt allatī 'ḥtawat 'ala 'n-nukat waṭ-ṭarā'if* Kairo² I, 55. 8. *Tafsīr sūrat al-mulk* noch Heid. ZDMG 91, 400, Upps. II, 227,11, Bol. 67,2, Tūnis, Zait I, 55, Qılič 'A. 1024, Kairo² I, 40,50 — 8. *Tafsīr Fātiḥat al-kitāb* Heid. a. a O. — 9 *R fī Tafsīr sūrat an-naba'* noch eb, Kairo² I, 50. — 9a. *R fī Tafsīr sūrat* 27 88, Kairo² I, 51 — 9b *Tafsīr āyat* S 79,89, Berl Fol 3326,3,4

Zu S. 450

11a *R fī 'l-Muġālaṭāt al-ḫams* zu S 31,34, Manch 794 I, Qılič 'A 1028 43 — 13. *Šarḥ arba'īna ḥadīṯan* I Wien 2007 5, ferner Upps II, 227,2,3, Qılič 'A 1028,1, Kairo² I, 124, turk. Munch 248,12 — 13a *Talātūna ḥadīṯan* Kairo² I, 99 — 13b *Arba' wa'išrūn ḥadīṯan* eb 85 — 17a. *R. fī Muṣṭalaḥ al-ḥadīṯ* eb 73 — 17b *ar-R an-Nāṣiḥa* Stambul 1289 — 21 = (?) *R. fī Taḥqīq wuǵūb al-wāǵid* Qılič 'A 1028 23 (s. 87) — 23 *R. fī 'l-Qaḍā' wal-qadar* noch Upps. II, 227 3 — 24 *R fī 'l-Ǵabr wal-qadar* noch Br Mus. Or 5965,23, Sulaim 1046 7 Qılič A. 1158,2 — 25 *R fī Tafḍīl al-bašar 'ala 'l malak* noch Stockh 18c — 26 *R fī Tafḍīl al-anbiyā' 'ala 'l-malā'ika* eb p — 27 *R fī Taḥqīq al-mu'ǵiza* noch Upps II, 227,9, Sulaim 1045,23, Qılič 'A 1028,4, Mōsul 297 7, Brill—H ¹ 621, ²1159,11. — 28 *R fī Kaun nabīyinā āḫir al-anbiyā'* noch Stockh 18, — 29. *R fī anna rasūl allāh ilḫ* noch Br Mus Or 5965 1, Sulaim 1046 1 — 32. *R fī Tafṣīl mā qīla fī abawai ar-rasūl* noch Berl Fol. 3326 11, Upps. II, 227,4, Stockh 18r, Brill—H ¹ 621, ²1159 12, Sulaim 1046 3, 1074 10, As'ad 3700, Kairo² I, 118, Mōsul 128,100,1, gedr. in *Rasā'il* Stambul 1316, S 87/91 — 32a *R. fī t-Takallum 'alā abawai al-Muṣṭafā* Kairo² I. 118. — 33. *al-Ǵumhūr ilḫ* noch Leid 2065, Qılič 'A 1028 19, Sulaim 1045,28 = *R. al-Mīzān* Mōṣul 296,1 1 19. — 34 *R fī 'l-Ma'ād al ǵismānī* noch Mōsul 297 42, ud T *fī (Taḥqīq) ḥašr al-aǵsād* Upps. II, 227,11, Br. Mus Or 5965,22 (DL 13), Brill—H ¹ 422, ²790,3 — 35 *Šarḥ al-'ašr fī mi baṯ al-ḥašr* Berl Fol 3326,5 — 36. *Taḥqīq al-qaul anna s-sunnadā' aḥiā' fi 'l ...ā* Berl. 4092, Fol 3326 8, Sulaim. 1045,22, 1046,8, Āšir Ef 1155, 1158 (ZDMG 68, 387), Mōṣul 297 31, ud T *Bayān aḥwāl aš-šuhadā'* Sulaim 1045 25 — 38. *Fī Taḥqīq lafẓ az-zindīq ilḫ* noch Berl Fol. 3326 49, Upps. II, 227 15, Stockh 18b, Manch. 794B, Brill—H.¹ 621. ²1159 5, Qılič 'A 1028,12, Sulaim 1045,22, 1046,9, Mōsul 297 31, gedr *Rasā'il* II, 240/9, s H Stuart, Les zindiqs en droit musulman, Act 11e Congr intern Or, Paris 1899, 3 Sect 62/80 — 39 *R. fi 'l-Faqr* noch Br Mus Or. 5965,15 (DL 14), Stockh. 18q, Brill—H ¹ 621, ²1159 13 (*R al-Faqr sawād al-waǵh fi 'd-dārain*),

Qılıč ʿA. 1028,$_{12}$ (*fī Bayān al-faqr al-faḫrī*). — 42. *Alkāl al-farāʾiḍ* noch Stockh. 18y. — 42a. *Šarḥ al-farāʾiḍ* Heid. ZDMG 91, 402,$_{9}$. — 43. *Ǧawāhir al-farāʾiḍ* noch Berl. 4755, Paris 861,$_{4}$, 1391,$_{12}$ (anon.), Ind. Off. 389, ii (?), Vat. V. 265,$_{2}$, Pet. AM 136,$_{3}$, Dam. ʿUm. 60,$_{13}$ (*K. al-F.* = 42 ?), Mōṣul 146,$_{82}$. — 44. *R. fī Duḫūl walad al-bint ilḫ*, Antwort auf eine Frage Selīms, noch Vat. V. 1447,$_{2}$, 1460,$_{8}$, Alger 1716,$_{8}$, Sulaim. 1046,$_{5}$, 1049,$_{3}$, Kairo[1] VII, 263, Mōṣul 296,$_{116}$.

Zu S. 451

45 *Muhimmāt al-muftī* noch Tūnis, Zait. IV, 259,$_{2427}$, Qılıč ʿA. 464, Mōṣul 160,$_{185}$. — 46. s. I, 647, c, dazu Kairo[2] I, 403, Rāmpūr I, 665,$_{28/9}$. — 47. *Fatāwī* noch Rāmpūr I, 221,$_{353}$. — 47a. *Ṣūrat Fatwā fī ḥaqq aš-šaiḫ b. ʿArabī* Gotha 54,$_{3}$, Sulaim. 1046,$_{9}$, Qılıč ʿA. 1028,$_{14}$. — 47b. *Fatwā* gegen die Qizılbāš Asʿad Ef. II, 3548,$_{3}$. — 48. *R. ar-Riḍāʿ* Wien 1791,$_{1}$, Qılıč ʿA. 1028,$_{17}$. — 50. *R. fī Bayān ar-ribā (rabwa)* noch Stockh. 18h, Br. Mus. Or. 5965,$_{15}$. — 53. *fī Taḥqīq masʾalat al-iḫtilāf* noch Berl. Fol. 3326,$_{13}$, Br. Mus Or. 5965,$_{14}$, Sulaim. 1051,$_{4}$, Qılıč ʿA. 1058,$_{15}$, gedr. in *Ras.* 113/6. — 55. *Šurūṭ aṣ-ṣalāh*, n. a. von al-Kaidānī, S. 269, 5a, 1, oder al-Fanārī S. 328, 1b, 4, noch Sulaim. 1051,$_{5}$, Qılıč ʿA. 1028,$_{31}$. — 55a. *Šarḥ Duʿāʾ al-qunūt* Heid. ZDMG 91, 400. — 56. = (?) *R. al-Istiḫlāf* Mōṣul 297,$_{51}$ (oder 53 ?) — 56a. *Fī Ḥaqq al-ǧumʿa* Brill—H.[1] 621, [2]1159,$_{2}$. — 58. *Fī Bayān al-firaq aḍ-ḍālla* Qılıč ʿA. 1028,$_{48}$, Mōṣul 297,$_{32}$. — 59. *R. fī Ḥaqīqat aṭ-ṭafra ilḫ* noch Brill—H.[1] 621, [2]1159,$_{3}$ (*Ḥaqīqat al-ǧism*). Qılıč ʿA. 1028$_{25}$ (*Taḥqīq al-ʿarḍ wataḥqīq al-ǧism*) Qılıč ʿA. 1028,$_{26}$. — 60. *R. fī ʿUlūm al-ḥaqāʾiq waḥikmat ad-daqāʾiq* noch Upps. II, 227,$_{22}$, Qılıč ʿA. 1028,$_{11}$, gedr in *Maǧmūʿat ar-rasāʾil*, K. 1328, S. 487/98. — 61. *R. fī Taḥqīq maʿnā ǧaʿl al-māhiya* noch Upps. II, 227,$_{21}$. — 63. *R. fī Ādāb al-baḥṯ* noch Manch 797 F (Wien 1919, 12, verschieden von Leid. und Bodl.), Brill—H.[1] 256, [2]469,$_{4}$, Mōṣul 297,$_{44}$, Gl. v. Darwīš A. b. M. aus Toqāt Brill—H.[1] 250, [2]459, Qılıč ʿA. 1028,$_{12}$. — 67. *R. fi 'r-Rūḥ* noch Leid. 2058/9, Landb.—Br. 576, Brill—H.[1] 496, [2]1146,$_{14}$ (*fi 'n-Nafs war-r.*), [1]621, [2]1152,$_{1}$ (*fi Taḥqīq ar-r.*), Alger 1384,$_{6}$, Mōṣul 37,$_{44}$ (*fī Māhiyat ar-rūḥ wal-ḥayāt wan-nafs*), Qawala II, 385 (*fi 'l-ǧism war-rūḥ*). — 68. *Fī Taḥqīq al-ḥāl* Brill—H.[1] 621, [2]1159,$_{7}$. — 69. *Maqālāt al-qāʾilīn bil-ḥāl* Qılıč ʿA 1028,$_{19}$. — 74. *R. fi 'l-Ġaib* noch Leid. 2062, Brill—H. [1]621, [2]1159,$_{10}$. — 75. *Šarḥ qaulihī saʾuḫbirukum biʾauwali amrī* noch Br. Mus. Or 5965$_{10}$, Berl. Fol. 3326,$_{10}$, gedr. *Ras.* St. 1316, S. 102/7 — 76. *fī Taḥqīq taufīqīyat asmāʾ allāh taʿālā* Berl. Fol. 3326,$_{48}$, de Jong, Ak. 157,$_{28}$, Br. Mus. Suppl 1244, iv, Or. 5965,$_{6}$ (DL 13), Qılıč ʿA. 1028,$_{28}$, Mōṣul 296,$_{12}$. — 77. *fī Taḥqīq al-ḫawāṣṣ wal-mazāyā* noch Upps II, 227,$_{14}$, Qılıč ʿA. 1028,$_{54}$, Sulaim. 1045,$_{5}$, Mōṣul 297,$_{38}$. — 79. *fī Talwīn al-ḫiṭāb* noch Sulaim. 1045$_{1}$, Qılıč ʿA. 1028$_{53}$, Kairo[2] II, 259. — 80. *fī Taḥqīq al-haikal al maḫṣūṣ (al-insānī)* noch Upps. II, 227,$_{23}$, Qılıč ʿA. 1028,$_{40}$, Sulaim. 1045,$_{15}$, Mōṣul 291,$_{20}$.

Zu S. 452

83 *fī Bayān sirr ʿadam nisbat aš-šarr ila 'llāh taʿālā* noch Br. Mus. Or. 5965,8 (DL 14), Sulaim. 1045,20, Qilič ʿA. 1028,12. — 84. *R. fī Taḥqīq anna mā yaṣdur ʿanhū taʿālā innamā bil-qudra wal-iḫtiyār ilḫ* noch Berl. Oct. 1854,22, Br. Mus. Or. 5965,7 (DL 13), Sulaim. 1045,32, Qilič ʿA. 1028,16 — 85. *R. fī Taḥqīq murād al-qā'ilīn ilḫ* noch Br. Mus Or. 5965,9, Upps II, 227,19. — 87 s. 21. — 88. *Taqaddum al-ʿilla ʿala'l-maʿlūl* noch Berl. Oct 1854,11, Sulaim. 1049,12. — 93. *fī Taḥqīq maʿna'l-aisa wal-laisa* noch Upps. II, 227,20, Br. Mus. Or. 5965,13, Sulaim 1045,18, Qilič ʿA. 1028,13. — 95 *fī Madḥ aš-šay' ilḫ* noch Berl. Fol. 3326,41, Upps. II, 227,10, Stockh 18x, Qilič ʿA. 1028,8, Mōṣul 296,12, gedr in *Ras.* II, 384/9. — 96 *R. fī 'l-Ḥiḍāb* noch Stockh. 18g — 97. *fī Ṭabīʿat al-afyūn* noch Qilič A 1028,50, Sulaim. 1045,29. — 98. *Bayān ḥadd al-ḫamr* noch Stockh. 18c, Mōṣul 297,47. — 99. *Taʿlīm az-zamr ilḫ* noch Stockh 18k, Berl. Fol. 3326,17, Kairo[1] VII, 436,6, in *Ras.* I, 354/76. — 100 *fīmā yataʿallaq bil-ḫamr* Stockh. 18l. — 101. *R. fī Uslūb al-ḥakīm (al-mutaqaddim)* noch Berl Fol. 3326,29, Br. Mus. Suppl 1244, xix, Or 5965,2 (DL 13), Upps. II, 227,12, Sulaim. 1045,13, Kairo[2] II, 199, Mōsul 297,28, in *Ras.* II, 220/6 — 102 *Rāḥat al-arwāḥ* noch Br. Mus Suppl 1244, xiii, Cambr. Suppl. 1179, Asʿad 3597, Mōṣul 297,26 — 103 *Ruǧūʿ aš-šaiḫ ilā ṣibāh ilḫ*, aufgrund des gleichbetitelten Werkes von at-Tīfāšī (I, 904, 5, 4), nach HḪ III, 349 für Sulṭān Selīm verf., noch Br Mus. Or. 6328 (DL 56), AS 3622, Welieddīn 2499, Zāw S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 98,13, Rāmpūr I, 476,845, Bank IV, 76, gedr noch K. 1296, 1298, 1319, 1322, 1335, lith. o. O (Bombay) 1293; pers Übers. v. M. b. Saʿīd b M Ṣādiq al-Isfahānī Br. Mus. pers. II, 471, Mešh XVI, 9,30 — 106. *at-Tanbīh ʿalā ġalaṭ al-ǧāhil wan-nabīh* noch Münch. 892, Upps. II, 227,25, Paris 4810, Alger 531,4, Asʿad 3568, 3656, Brill—H.[1] 621, [2]1159,8, Kairo[2] II, 9, 247, IV, b, 2, Mōṣul 296,15, ed Landberg in Primeurs Ar. I, Leyde 1889, 2/24, gedr. Damaskus 1334 (s. RAAD VI, 43/8, 90/6). — 107. *R. Iṣlāḥ as-saqaṭāt* noch Cambr Suppl 1179,2 — 108. *R. fī Bayān maziyat al-lisān al-Fārisī ʿalā sā'ir al alsina mā ḫalā 'l-ʿArabiya* Berl Fol. 3326,35, Br. Mus. Suppl 1244, xiv, Mōsul 297,30. — 108a. *R. Qawāʿid al Furs* Fir. Ricc 13. — 109 *R at-Taʿrīb* noch Tüb. 65, Br Mus Suppl. 1244, xx, Brill—H.[1] 622, [2]1150,9, Kopr. 1014, 1602, Mōsul 297,45; udT *R. fī Taḥqīq aṣl at-tadrīb watafṣīl baʿḍ al-muʿarrabāt* Upps. II, 227,16, *R. fī 'l-Muʿarrab wad-daḫīl* Rāmpūr I, 510,32. — 110 *R. f. Nisbat al-ǧamʿ* noch Br Mus Suppl. 1244, v, Or. 5965,4 (DL 13), Upps. II. 227,24, Qilič ʿA 1028,40, Sulaim. 1045,10, Kairo[2] II, 56. — 111. *R. fī Taḥqīq anna ṣāḥib ʿilm al-maʿānī ilḫ* noch Br. Mus Suppl. 1244, xii, Sulaim. 1045,3, Kairo[2] II, 198. — 112. *Taḥqīq maʿna 'n-naẓm waṣ-ṣiyāġa* noch Br. Mus. Suppl. 1244, xvii, Upps. II, 227,13, Qilič ʿA. 1028,15, Sulaim 1045,19, Mōṣul 297,37, Kairo[2] II, 200. — 113. *R. fī 't Tawassuʿ(āt) aš-šā'iʿ(a) al-mustaʿmal(a) fī luġat al-ʿArab* noch Berl Fol. 3326,24, Br. Mus. Suppl. 1244,

viii, Or. 5965,21 (DL 4), Brill—H.² 790,2, Qilič ʿA. 1028,34,40, Mōṣul 297,39, Kairo² II, 199, 259, gedr. in *Rasāʾil*, I, 201/7. — 114. *R. fī Taḥqīq at-taġlīb* noch Manch. 794ee, Qılıč ʿA. 1024,25, 1028,30, Sulaim. 1045,14, Kairo² II, 199, 259

Zu S. 453

115. *R. fī Mīn at-tabʿīḍīya* noch Berl. Fol. 3326,20, Br Mus. Suppl. 1244, ix, Manch. 794hh, Qilič ʿA 1028,30, Kairo² II, 200, Mōṣul 297,84 — 117. *R. fī Taḥqīq (waḍʿ) kāda* noch Br. Mus Suppl. 1244, ii, Sulaim 1045,17, Qilič ʿA. 1024,23, 1028,22; dazu *Šarḥ baʿḍ al-abyāt wataḥqīq lafẓ kāda* Mōṣul 297,40 — 118. *R. fī Tafṣīl mā qīla fī amr at-tafḍīl* noch Br Mus Or. 5965,10 (*Tafḍīl at-tafḍīl*), Mōṣul 296,6 — 119. *R. fī Tafsīr al-maǧāz wal-istiʿāra* noch Stockh. 18 l, Sulaim. 1045,4, Kairo² II, 201, udT *fī Bayān aqsām al-maǧāz* Br. Mus. Suppl. 1244, vii, Qılıč ʿA. 1024,22, 1028,12, Mōṣul 297,34, udT *Bayān al-ḥaqāʾiq wal-maǧāz* Qilič ʿA. 1028,18, *Aqsām al-istiʿāra* Sulaim 1045,12, *Bayān at-istiʿārāt* Manch. 794D, *ʿIlmā yataʿallaq bil-maǧāz waʾaqsāmih* Kairo² II, 259. — 120. *Taḥqīq al-kināya wal-istiʿāra* noch Mōṣul 297,35 — 121 *R. fī Taḥqīq al-mušākala* noch Berl. Fol. 3326,30, Br. Mus. Suppl. 1244, vii, Or 5965,3, Sulaim 1045,16, Kairo² II, 200, Mōṣul 297,36, gedr. *Ras.* I, 108/12. — 122 *Iẓhār al-aṣkār* ilḫ s. WZKM XXVI, 79 — 123. *R. fī (Bayān) Ṭabaqāt al-fuqahāʾ* l. Berl. 9944/5, ferner Paris 6084, Vat. V. 1460,3, Pet. AMK 935, ʿA Emīrī 2511, Yenī 1181, Faiẓ 2138, Šehīd ʿA. 1941,2, Mōṣul 297,29. — 124 *R fī Ṭabaqāt al-muǧtahidīn* noch Upps II, 227,17, Stockh. 18aa, Princ. 284, Qılıč ʿA. 1021,20, Fātiḥ 5374, Kairo, Qawala II, 235. — 125. *R. fī Bayān aḥwāl as-salaf waṭabaqātihim min al-ʿulamāʾ ar-rāsiḫīn* Leid 1111/2. — 126. *fī Bayān al-miqdār al-mafrūḍ limasḥ ar-raʾs* Mōṣul 297,41. — 127. *R. Ṭūr* Ya Ef. 439,5 — 128. *R. fī Bayān nasab ḥāl al-muʾallif* eb. 6. — 129. *R. fī Afḍalīyat M. ʿam.* Qılıč ʿA 1028,2 — 130. *R. al-Basmala* Mōṣul 297,49 — 131. *R. fī Ǧawāz waḍʿ al-ǧāmiʿ waʿadamih* eb. 50 — 132. *Šarḥ baʿḍ aḥādīṯ* Qılıc ʿA 1028,31 — 133 *Tafsīr Allāh nūr as-samāwāt wal-arḍ* (S. 26,35) Qılıč ʿA. 1028,50 — 134. *ar-R al-Munīra fī 'l-iʿtiqād* Pet. AMK 933. — 135. *R. fī 'ṭ-Ṭaʿn ʿala 'r-rāwī* Sulaim. 1051,9. — 136. *ar-R al-Walāʾīya* Sulaim. 1051,1; *fī Masʾalat al-ʿitq wal-walāʾ* eb. 2; *Taʿlīqāt ʿalā R. al-walāʾ* eb. 3, *R. fī Baḥṯ al-walāʾ* Wien 1791,24. — 137 *Tafsīr ḥadīṯ idā taḥayyartum fī l-umūr* Sulaim. 1046,9. — 138 *Šarḥ Marṯiyat Ādam libnihī Hābīl* Berl Fol. 3326,18, Qılıč ʿA 1028,51, Sulaim. 1045,11, Kairo¹ VII, 440,38 — 139. *R. fī Tafḍīl Banī Ādam ʿalā sāʾir al-maḫlūqāt* (vgl. No. 25) Br. Mus. Or. 5965,18 (DL 14) — 140 *Ḥāšiya ʿala 'l-Mawāqif* S 290 (*fī 'l-Ilāhīyāt*). — 141. Erörterung zweier Stellen aus al-Ǧurǧānīs *Ḥāšiya ʿala 't-Taǧrīd* Wien 1791,34 — 142. *R. al-Iʿtimād* Sulaim 1051,8. — 143. *Wilāyat at-taṣawwuǧ biġair ʿalā ṣalāh* eb. 9. — 144 *Salāṯ al-ǧumʿa fī mauḍiʿain* Sulaim. 1045,26 — 145. *Taḥqīq al-larāb* Qılıč ʿA. 1028,38. — 146 *fī Ḫiṭāb al-wāḥid ḫiṭāb*

al-iṯnain Mōṣul 297,₃₀. — 147. *al-Iḫtilāf bain al-Ašāʿira wal-Māturīdīya* in *Ḫams Rasāʾil*, Stambul 1304 — 148. *R. fī Taḥqīq al-muʾannaṯ as-samāʿīya* Qilič ʿA 1028,₂₁, gedr. hinter der *Kāfiya*, Cawnpore 1283, Dehli 1306. — 149. *Asrār an-naḥw* Kairo² II, 76. — 150. *R.* (*fī Bayān*) *at-Taḍmīn* Berl. F. I 3326,₂₈, Sulaim. 1045,₉, Kairo¹ VII, 441,₅₂, ²II, 200 — 151 *Taʿlīqāt ʿala 'l-Hidāya wat-Talwīḥ* Selīm Āġa 294 — 152 *R fī Šarḥ taʿrīf al-kalima* Berl Fol 3326,₁₉, Kairo² II, 112. — 153 *R fī Taḥqīq anna 'l-lafẓ qad yūḍaʿu muqaiyadan* Mōsul 297,₄₁, ud Γ *R. fī 'stiʿmāl al-lafẓ al-muqaiyad limaʿnan muṭlaq ʿanhū* Kairo² II, 259 — 154. *Taġyīr al-Miftāḥ* I, 516. — 155. *Taǧwīd at-Taǧrīd* I, ¹509 — 156. *R fī ʿUlūm al-luġa aṯ-ṯalāṯa* Kairo² II, 200. — 157 *at-Tiryāq wad-dawāʾ liṭ-ṭāʿūn wal-wabāʾ* Qilič ʿA. 1028,₁₉. — 158 *Bayān maʿna 'l-ḥaml wataḥqīq nafs al-amr* eb. 20. — 159 *Bayān ḫāriq al-ʿāda* eb. 57 — 160. *fī ʿIlm al-qāfiya* Sulaim. 1045,₁₉. — 161. *Ḥāšiya ʿala't-Tahāfut* S ¹230,₃. — 162. *Ḥāšiya ʿala'l-Muḥākamāt* ¹455 — 163. *Ḥāšiya ʿalā R Iṯbāt al-wuǧūd* S ¹217 — 164 *R. fi'l-Waḍʿ* Brill—H ¹240, ²448 — 165 *R. fī ʿIlm al-kalām* Manch. 794A. — 166 *R fī Bayān al-iltifāt wasāʾir šuʿab talwīn al-ḫiṭāb* Br. Mus Suppl 1244, IX. — 167. *fī ʿUlūm al-ḥaqāʾiq* Wien 1919,₂, Br Mus. Suppl 1244, XV. — 168. *fī Taḥqīq al-haiʾāt wal-mazāyā* eb XVIII, de Jong 157,₂₅, Kairo¹ VII, 441,₅₃ — 169 *R ar-Radd ʿala 'l-firaq* Landb—Br 577. — 170 *Īḍāḥ al-iṣlāḥ* I, 647 (dazu Qawala I, 306/7).

4. M. b. ʿA. *Sipāhīzāde al-Brūsawī*, gest. 997/1587.

1 *Unmūḏaǧ al-funūn* noch Esmāḫān 303 — 3 *Auḍaḥ al-masālik ilḫ*, Neuordnung von Abulfidā's *Taqwīm al-buldān* (S 44) noch Cambr. Suppl 138,₅, Stambuler Hdss bei Tauer, AO VI, 106, turk. Üb Hālet 607

5 M. Amīn b. Ṣadr Amīn *aš-Širwānī Mollāzāde*, gest. 1036/1626

Wüst Familie Muḥ. 95, No 74 1. *Al-Fawāʾid al-Ḫāqānīya ul Aḥmadīya* noch Brussa Ḥu. Γ. 56 (ZDMG 68, 55), Mōṣul 31,₁₂₁, A. Taimūr, RAAD III, 344, Kairo² VI, 186 — 3. *Tafsīr sūrat al-Fatḥ* noch Selīm Āġā 84, Kairo² I, 40. 3a *Tafsīr sūrat al-Iḫlāṣ* Kairo² I, 39. — 5. *R. al-Mabdaʾ wal-maʿād* Mōṣul 243,₂₈₀ — 6 *Taʿdīd al-ǧawāmiʿ* Qilič ʿA. 1028,₄₅. — 7. *Nubḏa min al-ḥaqāʾiq waṣubda min ad-daqāʾiq* Leid 2080.

Zu S. 454

6. Abu'l-Baqāʾ Aiyūb b. Mūsā al-Ḥusainī *al-Kaffawī*, geb. 1028/1619 in Kaffa, gest. 1094/1683.

JAs 1844, I, 219ff. 1. *Kullīyāt al-ʿulūm* noch Kairo[2] II, 31, Qawala II, 7, Dam. ʿUm. $70_{,20}$, Bank. XX, 2007/8, Rāmpūr I, $512_{,100,100}$, $514_{,105}$, gedr. noch Būlāq 1281, Stambul 1278, 1286, lith. o. O. (Ṭeherān?) 1284, 1286. — 2. dazu *Masāʾil ʿaqāʾid tuḥfat aš-Šāhān* Dāmādzāde 1051. — 3. *Šarḥ al-Burda* I, 468.

7. M. *al-Āqkermānī* um 1160/1747.

3. *Šarḥ al-arbaʿīn an-Nawawīya* s. I, $683_{,23}$.

9. Amīr Ḥ. *Niksārī* schrieb vor 1101/1689.

1. *R. Takmīl ʿalā fawāʾid šatlā* Kairo[2] VI, 205. — 4. *ʿIqd al-laʾālī* Rāmpūr I, $314_{,240}$.

10. ʿAl. Ef. *al-Waṣṣāf* unter Aḥmad II (1102—6/1691—5) und ʿOṯmān III (1168—71/1754—6):

1. *R. al-Waṣṣāf*, Nachahmung des *ʿUnwān aš-šaraf* (s. S 190) Brill—H.[1] 626, [2]$1164_{,11}$, Kairo[2] VI, 184, lith. Stambul 1279.

11. Abū M. ʿAl. Ḍiyāʾ ad-Dīn *al-Aḫsīqawī*, geb.

1146/1733 in Aḫsīqa in der Nāḥiya Uzǧūr im Dorfe Orpāla, kam mit seinem Vater nach Damaskus, wo er an der Ṣāliḥīya studierte und kehrte dann mit ihm in seine Heimat zurück. Nach dessen Tode ging er nach Qārṣ und setzte dort sowie in Erzerūm und Diyārbekr seine Studien fort. Nachdem er diese in Kairo zum Abschluss gebracht hatte, liess er sich 1175/1761 in Stambul nieder. In Bosnien, wo er sich zwei Jahre aufhielt, begann er 1181/1767 sein Hauptwerk, vollendete es, nachdem er die Pilgerfahrt gemacht hatte, 1191/1777 an der Medrese der Aya Sofia und starb 1228/1813.

Brussalı M. Ṭāhir I, 370/4. Sein Hauptwerk *Rawāmiz al-aʿyān fī bayān masāmīr al-ʿuhūd wal-azmān* handelt in 5 Bänden über die Wissenschaft im allgemeinen, über die Gelehrten, über Anthropologie, Astronomie, über die Elemente, Geographie und Naturkunde, Autogr Hālet 583.

10. KAPITEL

Al-Maġrib

Zu S. 455

§ 1. Al-Adab

1. Abū ʿA. al-Ḥ. b. Masʿūd *al-Yūsī* al-Marrākošī, geb. 1040/1630 im Gebiet der Āit Kāis, eines Clans der Āit Yūsī, s. v. Fās, studierte in Siǧilmāsa, Darʿa und Marrākeš und entwickelte dann an der Zāwiya von ad-Dilāʾ eine einflussreiche Lehrtätigkeit. Nachdem Mulai ar-Rāšid diese 1079/1668 zerstört hatte, ging er nach Fās und lehrte an der Moschee al-Qarawīyīn, scheint hier aber auf lebhaften Widerstand der einheimischen Gelehrten gestossen zu sein. Er ging daher 1084/1673 nach Marrākeš, wo er an der Moschee der Šarīfen lehrte. Nachdem er die Pilgerfahrt gemacht hatte, kehrte er im Šauwāl 1095/Sept.—Oct. 1684 nach Fās zurück; hier wagte er dem Sulṭān, als er die Berberstamme entwaffnet hatte, in einem langen Schreiben (an-Nāṣirī, *al Istiqṣā* IV, 39/41) Vorhaltungen zu machen. 1101/1690 ging er wieder auf die Pilgerfahrt und starb bald nach der Rückkehr am 15. Dū'l-Ḥ. 1102/10 9. 1691. Er wurde in seiner Heimat Tamazzazt begraben und als Heiliger verehrt.

Zu S. 456

ʿAbdalhaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 464/70, al Qādirī, *NM* II, 142/51, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 81, M. al-Bašīr, *Yawāqīt* 133, an-Nāṣirī, *Istiqṣāʾ* IV, 51, M. as-Sāʾih ar-Rabāṭī, *al-Muntaḫabāt al-ʿabqarīya* 52, Basset, Recherches 46, n. 106, de Foucauld, Reconnaissance au Maroc 38, Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa 269/72 1. *Dālīya* mit Cmt des Verf. *Nail al-amānī fī šarḥ at-tahānī* noch Paris 4207, 4, 6299, 2, Tlems. 109, Rabāṭ 388, Gr. M. Tanger III, 33, Qairawān, Bull. Corr Afr. 1884, 187$_{120}$, Kairo[2] III, 284. — 2. *Zahr al-ikam fi 'l-amṯāl wal-ḥikam* noch Paris 5304, 5322, Fātiḥ 3945 (MSOS XV, 503), Rabāṭ 358/9, Hespéris XII, 118, 1001,

Auszug Alger 1841, 6. — 4. *k al-Muḥāḍarāt* oder *Riḥlat al-Yūsī*, als Antwort auf die Angriffe der Gelehrten von Fās, auf einer Reise im südl Marokko 1095/1684 begonnen, wenig geordnete Erinnerungen an seine Fehden, mit zahlreichen Versen, Sprichwortern und Anekdoten, noch Paris 6519 (frgm), Stockh. 21, Daḥdāḥ 286, Kairo² III, 334, Hespéris XII, 120, 1010, Rabāṭ 360 — 7 *Qānūn tlḫ* noch A Taimūr, RAAD III, 365, Fās 1615. — 8. *Mašrab al-ʿāmm wal-ḫāṣṣ min kalimāt al-iḫlāṣ*, Fās, Qar 1566, 1613, Kairo² I, 359, lith. Fās o. J. 1327 (Kairo² I, 207). — 9. *Šarḥ Muḫtaṣar al-manṭiq lis-Sanūsī* s S. 355.

2. Abū ʿOṯmān Saʿīd b. ʿAl. at-Tilimsānī *al-Mindāsī*, gest. 1088/1677.

Al-ʿAqīqa, La Cornaline, poème composé en l'honneur du Prophète, texte ar. avec notes par le Général Faure-Biguet, Alger 1901.

3 ʿAbdalmaǧīd b. ʿA. b. M. b. ʿA. *al-Manālī* aṣ-Ṣūfī al-Ḥasanī az-Zabādī, bekannter Dichter, Mystiker und Arzt, aus Manāla im Sūs, starb am 11 (3) Šaʿbān 1163/16. 7. 1750 zu Fās an der Pest.

Al-Qadiri, *NM* II, 257, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 184, Basset, Rech. 31, n. 82, Lévi-Provençal 314. 1. *Nail al-arab fi 't-tašauwuq ilā afḍal arḍ al-ʿArab*, *Qaṣīda*, verf. 1146/1733, Kairo² III, 426 — 2. *Nail al-munā wabulūġ as-sūl bit-taʿalluq biǧanāb ar-rasūl ʿalaihi ṣalawāt lā tahūl walā tasūl*, Qaṣīda, voll. 1147/1734, eb. 428 — 3 *Manẓūma fi 'l-farq bain aṣ-ṣād waḍ-ḍād* eb II, 42. — 4. *Ifādat al-murād bit-taʿrif bis-šaiḫ b. ʿAbbād* (a. ʿAl. M b Ibr an-Nafzī ar-Rondī s. S 358) Rabāṭ 407 8, fast ganz aufgenommen in *Salwat al-anfās* II, 133ff. — 5. *Bulūġ al marām bir-riḥla ilā bait allāh al-ḥarām*.

§ 2. Die Philologie

1a. ʿA. b. A. b. M. *ar-Rasmukī*, gest. 1049/1639.

Al-Ifrānī, *Ṣafwa* 125. 1. *Taqyīd al-amṯila al-mustaḥḍara (muḫtaṣara) libaʿḍ muṣauwaġāt al-ibtidāʾ bin-nakira* Paris 5317, 3, Rabāṭ 504, i. — 2. *Masāʾil naḥwīya* eb. ii. — 3. *Mibrās al-qawāʿid an-naḥwīya* s. S. 239, 7. — 4. (= 12) *Al-Ibtidāʾ* Fās 1323.

2. A. b. ʿO. b. Muḫtār b. a. Bekr b. ʿA. *al-Ǧakanī* schrieb 1120/1708:

As-Sirāǧ fī ḥadf al mubīn (*fi ʾl-Qorʾān*) noch Alger 401, 1, gedr Fās 1323.

3. M. b. a. ʾl-Q. b. M. b. ʿAbdalǧalīl *ar-Ribāṭī* blühte in der Mitte des 12/18. Jahrhs.

1. *Urǧūza fi ʾt-taṣrīf* mit Cmt *Miftāḥ al-aqfāl wamuzīl al-iškāl bimā taḍammanahū mablaġ al-āmāl min taṣrīf al-afʿāl*, voll im Ramaḍān 1154/ Nov.—Dez. 1740, Rabāṭ 274. — 2 *Šarḥ al-ʿamal al-Fāsī* s. u S 460

§ 3. Die Geschichtschreibung

E. Lévi-Provençal, Les historiens des Chorfa, essai sur la littérature historique et biographique au Maroc du XVIe au XX siècle, Paris 1922 [1]).

1. Abū ʿAl. M. b. Ibr. al-Luʾluʾī *az-Zerkešī* um 932/1525.

Taʾrīḫ ad-daulataiin ilḫ noch Tūnis, Zait. Bull. Corr. Afr. 1884, 24, auch Paris 5143 dem b. aš-Šammāʿ (s. S. 304) zugeschrieben, s. JAs 1848. II, 237, 1849, I, 269. Trad. franç. par F. Fagnan, Recueil de notes et mémoires de la Société arch. du Departement de Constantine, XXIX

2a. Abū ʿAl. M. b. ʿA. b. ʿO. b al-Ḥu. b. Miṣbāḥ *b. ʿAskar* aus einem Zweige der Idrīsiden, geb. 936/ 1530 in Šafšawān, durchwanderte in seiner Jugend das ganze Gebiet der Ǧbāla und hielt sich 964/1556 kurze Zeit in Teṭwān und Fās auf. 967/1559 wurde er zum Qāḍī und Muftī in Qaṣr Kutāma ernannt, begab sich aber nach dem Tode seiner Mutter, die

---

1) Der Verf. bestreitet S 23 die hier S 425 festgestellte Tatsache, dass im literarischen Betrieb des Maġrib in dieser Zeit die historische Literatur einen bevorzugten Platz einnehme. Er hat natürlich Recht, wenn er hervorhebt, dass in der Schätzung der heimischen Gelehrten der scholastische Wissenschaftsbetrieb durchaus im Vordergrund stand, was aber nicht hindert, dass für unsre Betrachtung die Ausdehnung der historischen Literatur im weitesten Sinne bemerkenswert bleibt.

ihm dahin gefolgt war, 969/1562 wieder auf die Wanderschaft. 975/1567 wurde er Qāḍī in seiner Vaterstadt, siedelte aber bald nach Fās über. Hier ernannte ihn der Sulṭān M. b. ʿAl., als er seinem Vater 981/1573 folgte, zum Oberqāḍī. Als dieser von dem Prätendenten ʿAbdalmalik geschlagen war, folgte er ihm ins Exil nach Portugal, nahm mit ihm an der portugiesischen Expedition unter Dom Sebastian nach Marokko teil und fiel mit diesem und seinem Herrn in der Schlacht am Wādi 'l-Maḫāzin am 30. Ǧum. I, 986/4. 8. 1578.

Al-Ifrānī, *Nuzhat al-ḥādī* 76, an-Nāṣirī, *al-Istiqṣā'*, III, 38, Basset, Rech. 32, n. 85, Codera, Libros procedentes de Marruecos 372/3, Lévi-Provençal 231ff. *Dauḥat an-nāšir limaḥā'in man kān bil-Maġrib min (mašāhir) mašāyiḫ al-qarn al-ʿāšir*, verf um 985/1577, Paris 5025, 5083, Rabāṭ 386, Fās, Qar 1300, G. M. Tanger IX, 71, lith. Fās 1309 (hinter *al-Išrāf*, *ad-Durr as-sanī* und *Natīǧat at taḥqīq*), bearbeitet v T H. Weir, The Shaikhs of Morocco in the XVIIth Century, Edinburgh 1904, übers. v. A. Graulle, Arch. Mar. XIX.

Zu S. 457

2b. Sihāb ad-Dīn a. 'l-ʿAbbās A. b. M. b. M. b. A. b. ʿA. b. ʿAr. b. al-ʿĀfiya al-Miknāsī az-Zanātī *b. al-Qāḍī*, geb 960/1553, studierte in Marrākeš und Fās, u. a. bei A. Bābā, und auf der Pilgerfahrt in Kairo u. a. bei as-Sanhūrī. Als er 986/1578 zurückkehrte, hatte ʿAbdalmalik al-Manṣūr am 30. Ǧum. II, 986/4. 9. 1578 grade die Portugiesen bei Wādi 'l-Maḫāzin besiegt und sich als Sulṭān ausrufen lassen Er ward in seine Umgebung aufgenommen, machte sich aber 994/1585 noch einmal auf die Reise, um in Kairo zu studieren Auf der Seefahrt fiel er in die Gefangenschaft christlicher Kaper und wurde erst nach 11 Monaten von dem Sulṭān losgekauft; am 9. Šaʿbān 995/14. 7. 1587 traf er wieder in Marrākeš ein. Später wurde er Qāḍī in Sale und ging dann als Lehrer nach Fās; nachdem er eine Zeitlang in der

Zāwiya des a. Bekr ad-Dilā'ī zu Dilā' dessen Kinder unterrichtet hatte, starb er im Ṣafar, n. a. am 6. Ša'bān 1025/19. 9. 1616.

Al-Ifrānī, *Ṣafwa* 77, al-Qādirī, *NM* I, 128, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 133, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-bahīya* II, 352, M as-Sā'ih *al-Muntaḫabāt al-'abqarīya* 28, M al-Bašīr, *Yawāqīt* 24, 'Abdalhaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 177, M. al-Ḥifnāwī, *Ta'rīf al-ḫalaf* 198/9, Pons Boigues, Ens 417, Basset, Rech 21, n 49, Codera, Boletin de la R Ac de la Hist. Madrid XXII (1893), 294ff, XXIX (1896), 182ff, b. Cheneb, *Idjāza* § 307, Lévi-Provençal 100/12. 247/50, Suter 536, dazu Renaud, Isis XVIII, 180 1. *Muntaqa 'l-maqṣūr 'alā ma'āṯir ḫilāfat al-Manṣūr (maḥāsin al-ḫalīfa a. 'l-'Abbās al-M)*, eine mit vielen literarischen Exkursen verbrämte Verherrlichung seines Herrschers, aus der al-Ifrānī in seiner *Nuzhat al-ḥādī* alles wichtige historische Material ausgezogen hat, Ms. Lévi-Provençal. — 2 *Durrat as-sulūk fīman ḥawa 'l-mulk min al-mulūk*, voll im Raǧab 999/Mai 1591, im Anschluss an b al-Ḫaṭībs *Raqm al-ḥulal* (s S 262), Aufzählung der islāmischen Dynastien vom Propheten bis zu den Šurafā' az-Zaidānīyīn (d. i den Sa'dīya) in mehr als 400 Versen, Kairo² V, 181, Cmt. *ad-Durr al ḥalūk al-mušriq bid. as-s.* Rabāṭ 372 — 3. *Durrat al-ḥiǧāl fī asmā' ar-riǧāl*, als Fortsetzung zu b Ḫallikāns *k. al-Wafayāt* im Raǧab 999/Mai 1591 begonnen und mehrere Jahre hindurch weitergeführt, Alger 2022. Répertoire biographique, texte arabe publié pour la 1.e fois avec une introduction et trois index par D. Allouche, Collection de textes ar. publiée par l'Institut des Hautes Études Maroc. IV, VI, Rabāṭ 1934, II, 1936, daraus R Basset, le siège d'Almeria, JA, s X, t. X, 275/303. — 4. *Ǧaḏwat al-iqtibās fīman ḥall min al-a'lām madīnat Fās* mit einer ausführlichen topographischen Einleitung, in die er a. 'l-Ḥ 'A. al-Ǧaznāi[1]) *Ǧanā zahrat al-ās fī binā' madīnat Fās (aḫbār al-Maġrib wata'rīḫ madīnat Fās)*, texte ar et trad. fr. p. A Bel, Alger 1922, fast ganz aufgenommen haben soll, Fās, Qar. 1311, lith Fās 1309. — 5. *Laqṭat al-farā'id fī taḥqīq al-fawā'id (luqṭ al-f min lufāẓat ḥuqq al-f)* eine Ergänzung zu b. al-Ḫaṭīb al-Qosanṭīnīs *Šaraf aṭ-ṭālib fī asna 'l-maṭālib* Kairo² V, 318 — 6 *fī 'r-Riwāya* über Qor'ānlesung (Verf.²) Fās, Qar 228

2c. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. 'A. b M. *at-Tamgrūtī* machte 998—1000/1589—91 im Auftrage des Sulṭāns al-Manṣūr als Gesandter eine Reise nach Constantinopel, über die er ausführlich berichtete.

---

1) dessen genaues Datum unbekannt ist, der aber nach dem Ende der Marīniden 875/1570 geschrieben hat.

An-Nafaḥāt al-miskīya fi 's-sifāra at-Turkīya, Relation d'une ambassade Marocaine en Turquie 1589/91, trad. et annotée par H. de Castries, Paris 1929 (Publ. de la Section hist. du Maroc hist. et géogr. Mar. I).

2d. Abu'l-ʿAbbās A. b. a. 'l-Q. b. M. b. Sālim b. ʿAbdalʿazīz aš-Šuʿabī al-Harawī aṣ-Ṣaumaʿī *at-Tādilī*, geb. 920/1514, widmete sich der Mystik und gründete in seinem Heimatsdorf aṣ-Ṣaumaʿa eine Zāwiya. Der Sulṭān al-Manṣūr berief ihn nach seiner Thronbesteigung 986/1578 nach Marrākeš, wo er an derMosche al-Kutubīyīn Vorlesungen hielt. Er starb in seiner Heimat Anf. Rabīʿ I, 1013/Ende Juli 1604.

Al-Yūsī, *al-Muḥāḍarāt* 104, al-Qādirī, *NM* I, 84ff, Basset, Rech. 20, n. 48, Lévi-Provençal 239. *K. al-Maʿzā fī manāqib a Yaʿzā* (des hl. Mulai Būʿazzā, gest 572/1177 in Taġya), voll. 1000/1592, Rabāṭ 387.

2e. M. b. M. b. ʿA. *b. Maryam* a. ʿAl. aš-Šarīf al-Malītī al-Madyūnī at-Tilimsānī schrieb nach 1014/1605.

M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḫalaf* 147, 161. *Al-Bustān fī ḏikr al-auliyā' wal-ʿulamā' bi Tilimsān*, ed. M. b. Cheneb, Alger 1326/1908. I M El-Bostan ou Jardin des biographies des saints et savants de Tlemcen, trad et ann. par F. Provenzali, Alger 1910, Résumé du Bostan par A. Delpech, Rev. Afr XXVII, (1883), 387/99, XXVIII (1884), 153/60, 355/7.

2f. ʿAbdalʿazīz b. M. b. Ibr *al-Fištālī* aṣ-Ṣanhāǧī, geb. 956/1549, der Staatssekretar und Hofdichter des Sulṭāns al-Manṣūr, Freund al-Maqqarīs, gestorben 1031/1621 wahrscheinlich in Marrākeš.

Al-Maqqarī, *Nafḥ aṭ-Ṭīb* (K. 1302) III, 10ff, al-Ḫafāǧī, *Raiḥānat al-alibbā'* 180, al-Qādirī, *NM* I, 140/2, al-Ifrānī, *Nuzhat al-ḥādī* 164 (nach b al-Qāḍī), an-Nāṣirī, *al-Istiqṣā'* III, 79, Lévi-Provençal 92/7. In seinen verlorenen *Manāhil aṣ-ṣafā' fī aḫbār al mulūk aš-šurafā'* in 8 Bden hatte er die Geschichte seiner Zeit mit zahlreichen Gedichten von ihm selbst und von andern verwoben.

2g. Abū ʿAl M. b. ʿA. *al-Fištālī* war gleichfalls Sekretar und Hofdichter al-Manṣūrs; er begleitete at-Tamġrūtī auf seiner Gesandtschaftsreise nach Konstantinopel und starb 1021/1612.

Al-Ḫafāǧī, *Raiḥānat al-alibbā'* 151ff, al-Ifrānī, *Nuzhat al-ḥādī* 168, al-Qādirī, *NM* I, 113/4, Lévi-Provençal 97/8. *Wafayāt* in Versen auf *Lām*, Fortsetzung des b. Qunfuḏ al-Qosṭanṭīnī (s. 464) und des b. al-Qāḍī, bis zum J. 1000, Rabāṭ 537, xı.

2h. ʿAr. b. M. b. Yū. *al-Fāsī*, geb. in Qaṣr al-Kabīr 19 Muḥ. 972/28. 8. 1564, studierte unter Leitung seines Oheims a. 'l-Maḥāsin Yū. und baute nach dessen Tode 1027/1617 eine Zāwiya in Fās. Dort starb er am 27. Rabīʿ I, 1036/18. 12. 1626.

Al-Qādirī, *NM* I, 150, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 34, Muh. II, 378, M al-Mahdī, *Mumtiʿ* 159, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 302, M b Cheneb *Idjāza* § 18 1. *Ǧauharat al-ʿuqūl* über Genealogie, Tlems 39. — 2. *Ḥāšiya ʿala 'l-Buḫārī* s. I, 159.

2i. Ein Anonymus schrieb nach 1064/1653 und vor 1139/1729 in Fās

Eine kurze, aber recht inhaltreiche Geschichte der Šerīfen aus der Dynastie Saʿd von M. aš-Šaiḫ bis M. aš-Šaiḫ al-Aṣġar, s. Lévi-Provençal 131/40.

2k. Abū Ḥāmid b. a. ʿAl. M *al ʿArbī* b Yū. al-Fāsī, geb. 988/1580.

M. b. aṭ-Ṭaiyib, *Našr al-maṯānī* I, 180/3. *Mirʾāt al-maḥāsin fī aḫbār a. 'l-Maḥāsin* über seinen Grossvater a 'l-M. Yū. b. M. (937—1014/1530—1605), seinen Vater a ʿAl. M b. Yū und einige Verwandte, sowie über seine Schüler, Hauptquelle der *Nuzhat al-ḥādī* und des *Našr al-maṯānī*, Alger 1717, Einleitung Madr. 416, s Basset, Rech bibl. No. 62

3. Abū ʿAl. M. Ṣaġīr b. al-Ḥāǧǧ M. b. ʿAl. *al Ifrānī* (Yefrenī, Wafrānī), geb. um 1080/1669 in Marrākeš, studierte dort und in Fās an der Moschee al-Qarawīyīn und starb als Imām und Prediger am Masǧid Yūsufī zu Marrākeš nach 1151/1738.

Al-Qādirī, *NM* I, 3, al-Hauwat in der Fāser Ausg. von 1 am Schluss, al-ʿAbbās b Ibr. a Marrākošī, *Iʿlām al-kamīl* I, 181/3, M. as-Sāʾih, *al-Muntaḫabāt al-ʿabqarīya* 73, b. al-Muwaqqit, *as-Saʿāda al-abadīya* I, 112/5, Codera, Libros procedentes de Marruecos 373/6, Basset, Rech. 35, No. 98/9, Lévi-Provençal 112ff. 1. *Nuzhat al-ḥādī* s/h noch Paris 4757, Flor 70

(Cat. 289), Rabāṭ 376/8, voll. einige Jahre vor 1137/1724. — 2. *al-Maslak as-sahl fī šarḥ taušīḥ b. Sahl*, sein erstes Werk, voll. im Raǧab 1112/Juni 1716, s. I, 274. — 3. *Ṣafwat man intašar min aḫbār ṣulaḥā' al-qarn al-ḥādī ʿašar*, voll. 1137/1724, Fortsetzung zur *Dauḥat an-nāšir* des b. ʿAskar (s. S. 456, 2a), lith. Fās, o. J.

4. Abū ʿAl. M. b. a. 'l-Q. *b. a. Dīnār* ar-Ruʿainī al-Qairawānī schrieb 1110/1698 (nach cod. Par. 1092/1681):

Al-Mu'nis fī aḫbār Ifrīqiya wa Tūnis, Paris 1837, Alger 1630, Leid 1005, gedr. noch Tūnis 1350

4a. Abū ʿAl. M. al-ʿArbī b. aṭ-Ṭaiyib b M. al-Ḥasanī *al-Qādirī*, geb. am 6. Raǧab 1056/18. 8. 1646 in Fās, wurde als Schüler des M. al-Mahdī (s. u. S. 462) Mystiker und starb Ende Muḥ. 1106/20. 9. 1694.

ʿAbdassalām al-Qādirī, *ad-Durr as-sanī* 62, 7, ad-Dilā'ī, *Natīǧat at-taḥqīq* 20, M al-Qādirī, *NM* II, 158. al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 345, Basset, Rech. 27, No 69, Lévi-Provençal 275. *Aṭ-Ṭurfa fī 'ḫtiṣār at-Tuḥfa* s u S 462, 4, 1

4b. Sein jungerer Bruder a. M. ʿAbdassalām b. aṭ-Ṭaiyib *al-Qādirī*, geb. 10 Ram. 1058/20. 9. 1648 in Fās, widmete sich dem Studium der Genealogie, machte verschiedene Pilgerfahrten, zuletzt zu den Heiligengräbern in Sūs al-aqṣā und starb nach der Rückkehr von dort am 13. Rabīʿ I, 1110/19. 9. 1698.

Ad-Durr as-sanī 62, 7, *al-ʿUrf al-ʿāṭir* trad. 145, ad-Dilā'ī. *Natīǧat at-taḥqīq* 20, M. al-Qādirī, *NM* II, 162, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 348, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-bahīya* II, 192, M. al-Bašīr, *al-Yawāqīt* 203, Basset, Rech. 27, n 71, Lévi-Provençal 276. 1. *Ad-Durr as-sanī fī baʿḍ man bi Fās min ahl an-nasab al-Ḥasanī*, lith. Fās 1303, 1308. — 2. *Al-ʿUrf al-ʿāṭir fīman bi Fās min abnā' aš-šaiḫ ʿAq* vol¹. im Ṣafar 1089/März 1678, ubers. v. P. Giacobetti, der es für 1 hielt, in *Kitāb an-Nasab* (s S. 308) 89/173. — 3 *Al-Išrāf ʿalā nasab al-aqṭāb al-arbaʿa al-ašrāf*, Lehrgedicht über ʿAq. al-Ǧīlānī, ʿAbdassalām b. Mašīš, aš-Šāḏilī und al-Ǧazūlī, Rabāṭ $522_{,3}$, $536_{,9}$, lith. Fās 1308 hinter 1. — 4. *Naẓm Muḫtaṣar as-Sanūsī fī 'l-manṭiq* s. S. 356. — 5. *Ar-Raǧaz al-muḫtawī*

ʿalā masāʾil Muḫtaṣar as-Sanūsī eb. — 6. *Iḥkām al-maʿrūf min aḥkām aṣ-ṣurūf* Rabāṭ 522, 1. — 7. *Naẓm qawāʿid al-iʿrāb* s. S. 24. — 8. *Adāʾ l-ḥuqūq fī ibdāʾ al-furūq* Rabāṭ 537₃. — 9. *Taḍmīn al-afrāḥ bitanʿīm al-arwāḥ*, eine Urǧūza in 15 Versen, eb. 5 — 10 *Nail al-qurabāt liʾahl al-ʿaqabāt*, Urǧūza in 66 Versen, eb 6. — Sein Hauptwerk sollte eine zusammenfassende Biographie des 11. Jahrh s für Marokko werden u d T. *Nuzhat in-nādī watuḥfat al-ḥādī fīman bil-Maġrib min ahl al-qarn al-ḥādī*, er konnte aber nur wenige Blätter davon fertigstellen, Rabāt 530, 5; den Plan nahm dann sein Enkel M in seinem *Našr al-maṯānī* (s. N. 13b) wieder auf.

4c. Abū ʿAl. M b. M. b M. *b. ʿAišūn* aš-Šarrāṭ, geb. 1035/1625, dessen Vater auf einem Feldzug gegen die Spanier in al-Mahdīya im Ram. 1040/Apr. 1631 fiel, wandte sich ganz dem mystischen Leben zu und starb in Fās am 7. Ṣafar 1109/25. 8 1697.

Al-Qādirī, *NM* II, 161, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* I, 8, Basset, Rech. 32, No. 86, Lévi-Provençal 280/3, *Ar-Rauḍ al-ʿāṭir al-anfās bi aḫbār aṣ-ṣāliḥīn min ahl Fās*, von dem al-Qādirī, *NM* II, 159, 12ff behauptet, dass M. al-ʿArbī al-Qādirī (4a), es in seinem Auftrag abgefasst, und dass er sich die Autorschaft angemasst habe, während in Wahrheit nur ein Nachtrag *at-Tanbīh ʿalā man lam yaqaʿ bihī min fuḍalāʾ Fās tanwīh* aus seiner Feder stammte, voll. im Ram. 1099/Juli 1688, Rabāt 389

5a. ʿAbdassalām b. ʿOṯmān b ʿIzzaddīn b. ʿAbdalwahhāb b. ʿAbdassalām b. Asmar *aṭ-Ṭītūrī* aṭ-Ṭarābulusī, ein Nachkomme des berühmten Walī ʿAbdassalām b. Sālim aṭ-Ṭītūrī (s § 9, 3b) schrieb im Rabīʿ I, 1094/März 1683:

1. K *al-Išārāt libaʿḍ mā bi Ṭarābulus al-Ġarb min al-mazārāt* ossia Notizie di alcuni santi della Tripolitania, testo arabo, ed R. Rapex, Tripoli 1921. — 2. *Fatḥ al-ʿalīm fī manāqib ʿAbdassalām b. Sālim*, Ausgabe von demš angekündigt.

6a. Sirāǧaddīn a. ʾl-ʿAbbās A. b. Abdalḥaiy *al-Ḥalabī* ging, nachdem er seine Studien in Baṣra vollendet hatte, nach Marokko, wo er als Dichter und Literat in Fās hohes Ansehn erwarb. Er starb dort im Ǧum. II, 1120/Aug.—Sept. 1708.

Al-ʿAlamī, *al-Anīs al-muṭrib* 6/19, al-Qādirī, *NM* II, 185, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 164, M. Rāġib aṭ-Ṭabbāḫ *Taʾrīḫ Ḥalab* VI, 429/32, Basset, Rech. 28, n 79, Lévi-Provençal, 286. 1. *Ad-Durr an-nafīs wan-nūr al-anīs fī manāqib al-imām Idrīs b. Idrīs*, Rabāṭ 493, lith. Fās 1300, 1314. — 2. *Al-Ḥulal as-sundusīya fī madḥ aš-šamāʾil al-Muḥammadīya* (*fī 'l-manāqib al-Aḥmadīya*), verf. 1098/1687, Rābaṭ 346/7, ʿĀšir Ef. II, 287 (ZDMG 68, 387)

6b. Abū ʿAl. M. b. Q. b. M. b. ʿAbdalwāḥid b. A. *b. Zākūr* al-Fāsī, um die Mitte des 17. Jahrh.s in Fās geb., studierte dort in Teṭwān und Alger und starb am 20. Muḥ. 1120/11. 4. 1708.

Al-ʿAlamī, *Anīs al-muṭrib* 19ff, al-Qādirī, *NM* II, 186, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 179, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* I, 130, M as-Sāʾiḥ, *al-Muntaḫabāt al-ʿabqarīya* 58, Basset, Rech 13, n. 18, Lévi-Provençal 287ff. — 1 *Al-Istiṣfāʾ min al-ʿālam bidikrā āṯār ṣāḥib al-ʿAlam* über die Nachkommen des ʿAbdassalām b. Mašīš, des Ṣāḥib ǧabal al-ʿAlam. — 2. *Naẓr azāhir al-bostān fīman aǧāzanī bil-Ǧazāʾir wa Tiṭṭawān min fuḍalāʾ al-akābir wal-aʿyān* Alger 1740, al-Kattānī, *Fihris* I, 130, gedr Alger 1319. — 3. *Al-Muʿrib al-mubīn ʿammā taḍammanahu 'l-Anīs al-muṭrib* (d. i. *Rauḍat al-qirṭās* v. b. a. Zarʿ) *wa-Rauḍat an-nisrīn* (v. b Aḥmar) Rabāṭ 498, 2, voll. 30. Rabīʿ I, 1097/24. 2. 1686, Bibl a. 'l-Ǧaʿd in Tādla, s. Neigel, Revue du Monde Mus. XXIV, 296 (*al-Muṭrib fī aḫbār salāṭīn al-Maġrib*), gedr. Fās o. J. — 4. *Ḥāšiya ʿala 'l-Ḫazraǧīya* I, 545. — 5. *Šarḥ Lāmīyat al-ʿArab* s. I, 54

8. ʿA. b. A. b. Q. b. Mūsā Miṣbāḥ *ad-Darwīlī*, geb. 1097/1685, schrieb 1125/1713:

Sana 'l-muhtadī ilḫ noch Kairo[2] III, 189 (s. Lévi-Provençal 190, n 2).

Zu S. 458

9. Abū ʿAl. M. b. aṭ-Ṭaiyib aš-Šarīf *al-ʿAlamī* lebte in seiner Heimat Fās und am Hofe in Miknās und starb auf der Pilgerfahrt in Kairo 1134/1721 oder 1135.

Al-Qādirī, *NM* II, 204, M. as-Sāʾiḥ, *al-Muntaḫabāt al-ʿabqarīya* 63, Basset, Rech. 39, n. 100, Lévi-Provençal 295. *Al-Anīs al-muṭrib ilḫ* noch Fās 1305. Darin hat er die anonyme *R fī Maʿrifat an-naǧamāt aṭ-ṯamān*, Madr. 334,2, ed. H. G. Farmer, An old Moorish Lute Tutor, Glasgow 1933 (aus JRAS 1932) aufgenommen, s. Farmer, JRAS 1937, 117ff.

10a. Abū ʿAl. M. al-Masnāwī b. A. b. M. al-Masnāwī b. M b. a. Bekr *ad Dilāʾī*, geb. 1072/1662 in der berühmten Zāwiya von ad-Dilāʾ am Umm ar-Rabīʿ, siedelte 1079/1668, als Mūlāi ar-Rāšid dies seine Macht bedrohende Zentrum religiösen Lebens zerstört hatte, mit seinem Vater nach Fās über. Dort wurde er Prediger und Imām an der Medrese al-Būʿinānīya, dann an der 1132/1720 wieder aufgebauten Moschee des Mūlāi Idrīs II und Muftī. Er starb am 16 Šauwāl 1136/8. 7. 1724.

Al-Qādirī, *NM* II, 204, an-Nāṣirī, *al-Istiqṣāʾ* IV, 44, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 44, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-bahīya* 342, Basset, Rech. 34, n 92, Codera, Libros procedentes de Marruecos 372, b. Cheneb, *Idjāza* § 13, Lévi-Provençal 301. 1. *Natīǧat at-taḥqīq fī baʿḍ ahl aš-šaraf al-waṯīq*, verf im Ǧum. I, 1127/Mai 1715 auf Wunsch des Ṭāhir b ʿAbdassalām al-Qādirī, über die Nachkommen des ʿAq al-Ǧīlānī in Ägypten und in Fās lith Fās o. J. und 1309, gedr Tūnis 1296, T. H Weir, The first part of the N (über ʿAq. selbst) transl, JRAS 1903, 155/160 — 2 *at-Taʿrīf bis-sāʾih a 'l-ʿAbbās A al-Yamanī* Rabāt 407, 6. — 3 *K fī Nasab aš-šurafāʾ al-Adārisa al-Ǧūṭīyīn*, verf im Ṣafar 1125/27. 2. 1713, Rabāt 494, iv. — 4 *al-Qaul al-kāšif ʿan aḥkām al-istināba bil waẓāʾif* eb 508, viii — 5. *Ṣarf al-himma ilā taḥqīq maʿna 'l-aʾimma* eb. 537, xiv. — 6 *at-Taʿrīf bil-ašraf al-Adārisa* eb 537, ii

10b. Sein Neffe a. ʿAl. M b. M b M b ʿAr. b. a. Bekr *ad-Dilāʾī* war Prediger und Imām an der Medrese al-Būʿinānīya und am Masǧid aš-Šurafāʾ in Fās und starb auf der Rückkehr von der Pilgerfahrt durch einen Sturz vom Pferde auf dem Wege zwischen Mekka und Medīna im Wādī Fāṭima 1088/1678.

Al-Qādirī, *NM* II, 217, al-Kattānī, *Salwat al-anfā*. III, 8, 19/21, Lévi Provençal 303. *Durrat at tīǧān walaqṭat al luʾluʾ wal-marǧān*, *Urǧūza* über die Šarīfen von Marokko, Rabāt 498, 1, 522, 2

11. Abū ʿAl. M. as-Sarrāǧ *al-Wazīr al-Andalusī* schrieb um 1138/1725:

Al-Ḥulal as sundusīya ilḫ noch Paris 4619 (*al-Ḥ. as-s. fī šaʾn Wahrān wal-ǧazīra al-Andalusīya*), Tūnis, Zait. Bull de Corr. Afr. 1884, 30, Kairo² V, 163.

12. M. b. Ḫalīl *Ġalbūn* al-Azharī wurde um 1150/1739 unter A. Qaramānlū auf Veranlassung eines Beamten wegen eines Konfliktes um seine Zāwiya getötet.

1. *At-Taḏkira ilḫ* Tripoli, Waqf Faqīh H, Stambul Bāyazīd, Kairo (Rossi, Or. Mod. VIII, 279), aufgrund der türk. Gesch. von Tripolis v. Bahīǧaddīn, Stambul 1284 (s. A. Nā'ib al-Anṣārī, *Ta'rīḫ Ṭarābulus*, Stambul 1317), gedr. K. 1349 (nach der Pariser Hds.). La Cronaca Araba Tripolitana, trad. e annot da Ettore Rossi, Bologna 1936 (Studii stor. e ling. a cura del Ministero delle col. III), türk. mit einer Fortsetzung bis 1277/1870 v. M. b Muṣṭafā ʿĀšir Ef, Upps. II, 485, gedr. Stambul 1284/5 (JA sér. VI, t. XIV, 77).

12a. M. b. A. *aṭ-Ṭafrāwī* schrieb 1162/1749:

Rauḍat al-azhār fī 't-taʿrīf fī āl saiyidnā M. al-Muḫtār, bes über die Idrīsiden, Paris 1871,2.

12b. Abū ʿAl. M. b. ʿAbdassalām b. Ḥamdūn *al-Bannānī* aus einer zum Islām bekehrten judischen Familie in Fās, der eine Reihe bedeutender Juristen entstammten, gest. 16. Ḏu'l-Q. 1163/17. 10. 1750.

Al-Qādirī, *NM* II, 257, al-Kattānī, *Salwa* I, 146, al-Kattānī, *Fihris* I, 160/2, Basset, Rech. 19, n 40, Lévi-Provençal 312. 1 *Fahrasa* über seinen Lehrer b al-Ḥāǧǧ u. a. Juristen s Z. in Fās, Rabāṭ 414. — 2 *Maʿānī 'l-wafā' bimaʿānī 'l-Iktifā'*, 1141/1728 nach der Pilgerfahrt begonnen und nach 16 Jahren voll, I, 634,12

12c. A. b. ʿĀšir *al-Ḥāfī* aus Sale, studierte dort und in Fās und starb in Sale 1163/1750.

Lévi-Provençal 313. 1. *Tuḥfat az-zā'ir bibaʿḍ manāqib saiyidi 'l-Ḥāǧǧ A. b ʿĀšir* (gest. im Raǧab 764 oder 765/Apr. 1362 oder 1363 zu Sale, b. al-Qāḍī, *Ǧaḏwa* 78, al-Kattānī, *Salwa* II, 276, an-Nāṣirī, *al-Istiqṣā'* II, 99, 114, 143, Brunot, La Mer a Rabat et Sale p. 57, § 93). — 2 *Fahrasa*, beide in Sale häufig zu finden.

12d. Abū ʿAl. M. al-Makkī b. Mūsā b. M. al-Kabīr b. M. b. M. b. Nāṣir *ad-Daraʿī* al-Muqdādī

wurde nach dem Tode seines Vaters a. ʿImrān Mūsā 1142/1729 Leiter der Zāwiya der Nāṣirīya in Tamġrūt und starb, ungefähr 70 Jahre alt, nach 1158/1738.

An-Nāṣirī, *Ṭalʿat al-muštarī* II, 149, Basset, Rech. 40, n. 102, Lévi-Provençal 315. *Ad-Durar al-muraṣṣaʿa biʾaḫbār aʿyān Darʿa*, voll in Tamġrūt 14. Muḥ. 1152/13. 4. 1739, Bibl. des Sīdī ʿAbdalhaiy al-Kattānī.

12e. M. b. ʿAbdalkarīm *al-ʿAbdūnī*, gestorben 1189/1775.

Yatīmat al-ʿuqūd al-wusṭā fī manāqib aš-šaiḫ al-Muʿṭā, nach Neigel, Revue du Monde Mus. XXIV, 297 in der Zāwiya des a. ʾl-Ǧaʿd, Lévi-Provençal 330.

13. M. *aṣ-Ṣaġīr* b. Yū. aus Beğa schrieb 1177/1763:

Al-Mašraʿ al-mulkī fī salṭanat aulād ʿA. al-Turkī, Mechra el Melki, chronique Tunisienne (1705/71), trad. en fr par V. Serres et M Lasram, Extr de la Revue Tunisienne, 1900.

13a. Ḥu. Ḫoǧā b. ʿA. b. S. *al-Ḥanafī*, Raʾīs Dīwān al-Inšāʾ in Tūnis, unter dem Dai Ḥu. b ʿA. (1117—48/1705—35), gest. 1169/1755

Bašāʾir ahl al-īmān fī futūḥāt āl ʿOṯmān Paris 4838, 6519, Auszug München 420, dazu *Ḏail yataḍamman tarāǧim nuḫabāʾ min fuḍalāʾ at-Tūnisīyīn waġairihim*, kurze Geschichte der Türkenherrschaft, verf. 1136—7/1723—4, gedr. Tūnis 1326

13b. Abū ʿAl. M. b. aṭ-Ṭaiyib b ʿAbdassalām al-Ḥasanī *al-Qādirī*, der sich ganz der Mystik ergeben hatte, starb in Fās am 25. Šaʿbān 1187/11. 11. 1773.

NM und *Iltiqāṭ ad-durar* am Ende, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 351, Basset, Rech 34, n. 93, Lévi-Provençal 319 1. *Našr al-maṯānī liʾahl al-qarn al ḥādī ʿašar waṯ-ṯānī* (hier als *NM* zitiert), lith. Fās 1310, trad. par Graulle, Meillard, Michaux Bellaire, Arch. Mar. XXI, XXIV, 1913, 1917, ist eine erweiterte Ausgabe von: — 2 *Iltiqāṭ ad-durar wamustafād al-mawāʿiẓ wal-ʿibar min aḫbār aʿyān al-miʾa aṯ-ṯāniya wal-ḥādiya ʿašar*, voll. 1170/1756, veröffentlicht 1182/1768, Rabāṭ 379.

13c. Al-Ḥāǧǧ A. b. al-Mubārak *b. al-ʿAṭṭār* schrieb nach 1179/1765:

Taʾrīḫ balad Qosanṭīna, bis zu dem genannten Jahr, Alger 1645,[1], trad. par A Dournon, Rev. Afr. 1913.

14. Al-Ḥāǧǧ Ḥammūda b. a. ʿAl. M. b. ʿAl. *b. ʿAbdalʿazīz al-Wazīr at-Tūnisī*, gest. 1201/1787.

1. *Al-K. al-Bāšī*, verf um 1188/1774, noch Paris 4954, Tūnis, Zait. Bull. de Corr Afr 1884, 30, Bairūt 84. — 2. Antwort auf drei dogmatische Fragen Tūnis, Zait. III, 63,[1421c]

14a. Ḥamdūn b. M. b. Ḥamdūn *aṭ-Ṭāhirī* al-Ḥasanī al-Ǧūṭī, gest. am 22. Ǧum. II, 1190/28. 7. 1777, n. a 1195/1781.

Al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 72/3, Lévi-Prov, Hist. 326. *Tuḥfat al-iḫwān bibaʿḍ manāqib šurafāʾ Wazzān* Fās, Basset p. 19, No. 12, Alger 303 (anon.), Basset, Rech No. 117, Tūnis, Zait. III, 195,[1189] (wo als Todesdatum 7. Rabī II, 1232/25. 2 1817)

15. M. b. M. b. ʿAr. *at-Tilimsānī* schrieb 1139/1779:

Az-Zahra ilḫ, übers. v. A Rousseau, Chroniques de la Régence d'Alger, Alger 1841.

16. ʿA. as-Sanīrī al-Marālī *at-Tūnisī* schrieb:

Al-ʿŪd al-Ǧazāʾirī, Geschichte von Alger bis zur französischen Eroberung, Paris 6241.

17. Ein Anonymus schrieb im 12/18. Jahrh.:

Ad-Durar as-saniya fī aḫbār as-sulāla al-Idrīsīya wamā fī ḥukmihā min as-sādāt al-ʿAlawīya mimman lahū wilāya wadaula fī 'l-aqṭār al-Maġribīya in 3 Hdss. im Privatbesitz algerischer Gelehrter, beginnt mit der Herkunft der Idrisiden und der muslimischen Eroberung des Maġrib, erzählt die Geschichte der Idrisiden und der Almohaden, der Šerifen und einiger Kleinfürsten und schliesst mit einer kurzen Übersicht über die Geschichte des Islâms im Orient, s. A. Bel, Actes du XIVe Congr intern des Or. Alger 1905, III, 160/7.

18. A. b. Sīdī ʿAmmār *al-Ğazāʾirī* reiste 1172/1758 nach dem Ḥiğāz und lebte noch 1204/1789.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 82. 1. *Ar-Riḥla al-Ḥiğāzīya* I, gedr. Alger o. J. — 2. *Liwāʾ an-naṣr fī ʿulamāʾ al-ʿaṣr*, über die Gelehrten der letzten zwei Jahrhunderte vor seiner Zeit.

19. ʿAbu ʿAl. M at-Tāʾūdī b. aṭ-Ṭālib *b. Sūda* al-Murrī, aus einer spanischen Familie in B. Tāʾūda n. von Fās, machte 1191/1777 die Pilgerfahrt und hielt sich längere Zeit im Orient auf. Nach seiner Heimkehr wurde er Šaiḫ al-ğamaʿa in Fās und starb dort am 29. Ḏu'l-Ḥ. 1209/17. 7. 1795.

Al-Murtaḍā, *TA* II, 387 s. v. *swd*, an-Nāṣirī, *Istiqṣāʾ* IV, 134, al-Kattānī, *Salwat* I, 112, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 185/190, al-Fudailī, *ad-Durar al-bahīya* II, 294, Basset, Rech. 20, n. 42, Lévi-Provençal 332. 1. *Fahrasa*, voll. 21 Ğum. I, 1182/4. 10. 1668, Rabāṭ 414 bis — 2. *Ağwiba* gedr. Fās o. J s. Pröbster, Islca II, 420/38 — 3 *Šarḥ Muḫtaṣar al-Ḫalīl* S 98. — Seine Schüler s. u. S. 507.

20. Abū ʿAl. M. b. ʿA. *al-Manālī az-Zabādī* machte 1166/1753 die Pilgerfahrt, war dann Notar im Simāṭ al-Qarawīyīn und starb am 1. Rabīʿ I, 1209/26. 9. 1794.

Al-Kattānī, *Salwa* II, 181, Basset, Rech. 43, n. 116, Lévi-Prov. 334. *Dauḥat al-bustān wanuzhat al-iḫwān fī manāqib aš-šaiḫ b ʿAr.* (ad-Darʿī gest 1091/1680, al-Kattānī, *Luʾluʾa* I, 183) Rabāṭ 393.

21. Abu 'r-Rabīʿ S. b. M. b. ʿAl. b. M. b. ʿA. b. Mūsā *aš-Šafšawānī al-Ḥauwāt*, geb. 1160/1747 in Šafšawān, studierte in Fās und starb dort als Naqīb aš-Šurafāʾ am 29. Ṣafar 1231/30. 1. 1816.

Al-Kattānī, *Salwa* III, 116, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-bahīya* II, 95, Basset, Rech. 41, n. 109, Lévi-Prov 336. *Ad-Durar aṣ-ṣāwiya fi 't-taʿrīf bis-sādāt ahl az-zāwiya ad-Dilāʾīya* Rabāṭ 394, Bibl. de la sect. sociol du Maroc in Tanger.

22. In der 2. Hälfte des 18. Jahrh.s schrieb *b. Wādirān*.

Taʾrīḫ Tūnis, s. Cherbonneau, Revue de l'Orient, Alger 1853, p 417ff. ein Stück daraus bei Amari, Bibl. Ar Sic. 540/4.

Zu S. 459 **§ 4. Unterhaltungsschriften**

1. Abū M. ʿĪsā b. A. al-Andalusī *al-Laḫmī* um 930/1524.

ʿUyūn al-aḫbār noch Br. Mus. Suppl. 1146, Kairo² I, 333.

2. s. S. 394, 8a.

3. Abū ʿAl. M. *at-Tawātī* al-Bāǧī schrieb 1024/1615:

K. al-Ḫabar fī maʿrifat ʿaǧāʾib al-baḥr, Erzählungen mit Versen untermischt, Upps. 89, Br. Mus. 1109, Tūnis, Zait Bull. de Corr. Afr. 1884, 25 (wo Ya. b. Mīra al-Hasanī als Verf. genannt).

4. *Abū Madyan* M. b. A. b. M. b. ʿA. *al-adīb al-Fāsī*, gest. 1181/1767.

Al-Kattānī, *Salwat al-anfās* I, 322, Derenbourg, Homenaye Codera 591. *Tuḥfat al-arīb wanuzhat al-labīb*, Verse mit anschliessenden Anekdoten, Wien 418 (anon.), Madr. 284, Rabāṭ 361, Hespéris XII, 113,978-4, 122,1107, 128,1138-2, Tūnis, Zait. Bull de Corr. Afr. 1884, 10,28, Kairo² III, 45, gedr. Fās 1320, Auszug Wien 342, (wo als Todesjahr irrig das des a. M. Šuʿaib angegeben wird), Eben Medini Mauri Fessani sententiae quaedam arabicae nunc primum ed. lat. vertit Fr. de Dombay, Vindobonae 1805 — 2. *Ǧumūʿ aṣ-ṣarf waǧāmiʿ aṭ-ṭuraf*, Alger 1184. — 3 *Tanbīh al-ġāfil in-nāsī baʿd ḫuṭab as-Sīdī A. b. M. al-Fāsī*, Fās o. J., 1311, 1323.

4. Abu'l-Ḥ. ʿA. al-Ġurāb *as-Safāqosī* schrieb vor 1211/1766 (dem Datum der Hds.):

Al-Maqāma al-Hindīya (fī 'l-hiǧāʾ) Kairo² III, 377.

§ 5. Der Ḥadīṯ

1. Abu'l-Ḥ. ʿA. b. ʿAbdalwāḥid b. M. b. ʿAl. al-Anṣārī *as-Siǧilmāsī* al-Ǧazāʾirī, geb. in Tāfilālt, gest. 1057/1674.

M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḫalaf* 69/72. *Ad-Durra al-munīfa* s. *ib*, dazu Cmt *al-Ǧauhara an-nafīsa* v. ʿO. b. ʿO. al-Azharī al-Ḥanafī Mōṣul 165,18.

1a. ʿAbdalǧalīl b. M. b. A. b. ʿAzzūm b. Qindār (F.?) ar-Rāwī al-Murādī *ab-Qairawānī*, gestorben 971/1563.

1. *Tanbīh al-anām fī (bayān ʿulūw) maqām (maṭlaʿ) nabīyinā M. ʿalaihī afḍal aṣ-ṣalāt was-salām* oder *Šifāʾ al-asqām wamaḥw al-āṯām fi 'ṣ-ṣalāt ʿalā ḫair al-anām* Münch. 172, Br. Mus. 138, Bol 87, Alger 612,3, 798, 803, Fās, Qar. 754, Selīm Āġā 155, Kairo[2] I, 280, Mōṣul 196,99, *Muḫtaṣar* Brill—H.[1] 542, [2]1113. — 2 *al-Ǧawāhir al-mufaṣṣalāt fi 'l-aḥādīṯ al-arbaʿīnīyāt* Alger 581,8, Selīm Āġā 820. — 3. *Maṣābīḥ al-ʿulā riwāyat an-nabī ʿan rabbihī ṣalla waʿala* Alger 591,6, eine andere Arbaʿīn-sammlung.

1b. ʿAr. b. ʿAl. b. M. *b. a. Ḥumaida* schrieb um 1000/1591:

Al-Ḥadāʾiq fī šaraf saiyid al-ḫalāʾiq Tūnis, Zait. II, 246.

1c. Abū Mahdī ʿĪsā b. M. *aṯ-Ṯaʿālibī* (nach TA von den Āit Ṯaʿālib im Maġrib) *al-Ǧazāʾirī*, gest. am 24. Raǧab 1080/19. 12. 1659, n. a. 1082 in Mekka.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 190/2. 1. *Kanz ar-riwāya al-maǧmūʿ fī daurat al-maǧāz wayawāqīt al-masmūʿ*, I. Bd. im Besitz al-Kattānīs, *Fihris* I, 377, ein andrer in Medīna bei Maḥmūd Riḍwān. — 2. *Maqālīd al-asānīd fī asānīd I. aṯ-Ṯ.* Kairo, Āg. Bibl. eb II, 37. — 3. *Šarḥ al-Kāfiya al-bahīya* S. 199. — 4. *Muntaḫab al-asānīd fī waṣl al-muṣannafāt wal-aǧzāʾ wal-masānīd*, 1070/1659 in Mekka verf., eb II, 25. — 5. *al-Minaḥ al-badīʿiya fi 'l-asānīd al-ʿālīya* eb. 30.

2. M. b. M. b. S. al-Fāsī b. Ṭāhir al-Maġribī *ar-Rūdānī* as-Sūsī, geb. in Tarūdant, gestorben 1094/1683.

Al-Qādirī, *NM*, Trad. II, 357ff, ʿAbdalhaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 317/21, Renaud Isis, XVIII, 177/8 — 2. = (?) *Tuḥfat uli 'l-albāb fi 'l-ʿamal bil-asṭurlāb* Gotha 1415.

3. Q. b. M. aus Bōna, unbekannten Zeitalters.

Al-Minḥa al-ilāhīya fi 'l-āyāt al-isrāʾīya, Gayangos 105,9, s. Asín, Escatologia 54, n. 1.

Zu S. 460

3. ʿAl. b. M. al-Ḫaiyāṭ *al-Hārūšī* al-Fāsī at-Tūnisī, gest. 1170/1757 in Tūnis.

Kunūz al-asrār ilḫ noch Paris 5322, Cmt *al-Fatḥ al-mubīn al-muḫtār* noch Tūnis, Zait. III, 214,1884, 238,1708, 247,1716.

4a. ʿAbdalʿazīz al-Furātī *as-Safāqosī*, gestorben 1131/1719.

Nūr al-insān fī sīrat saiyid walad ʿAdnān Tūnis, Zait II, 312.

4b. Abū ʿAl. M. b. ʿAr. *b. Zikrī al-Fāsī*, gest. 1144/1731.

Al-Qādirī, *NM*, II, 140, an-Nāṣirī, *al-Istiqṣā*' IV, 28, al-Kattānī, *Salwat al anfās* I, 155 1 *Ḫaṣā'iṣ fī ḏikr an-nabī* Rabāṭ 499, vi. — 2. *Muʿlim aṭ-ṭullāb lil-aḥādīṯ min al-alqāb* eb. 503, ii. — 3. *Ḥāšiya ʿala 'l-Buḫārī* I, 159.

5. M. b. ʿAl. al-Ḥasanī al-Maġribī *al-Muʿtaṣim billāh*, Sulṭān von Marokko 1171—1204/1757—89, schrieb:

Al-Futūḥāt al-ilāhīya (al-kubrā) fī aḥādīṯ ḫair al-barīya Brill—H.[1] 419, [2]737, Manch. 157, Codera, Cat. de los codices arab adquiridos en Tetuan, No. 55/6, Kairo[2] I, 134.

§ 6a. Fiqh al-Ḥanafīya

1 Yū. *Dalīlī* al-Barġamawī b. M *b ʿAġīzī* al-Ḥanafī schrieb um 909/1503:

Al-Muhimmāt fi 'l-ʿIbādāt Tūnis, Zait. IV, 259,2428

2. A. b. Muṣṭafā b. aš-Šaiḫ M. b Muṣṭafā *Qara Ḫoǧa* Barnās at-Tūnisī al-Ḥanafī, geb. im Ǧum. II. 1074/Jan. 1664 in Tūnis, Lehrer an der Medrese al-ʿUnqīya, gest. im Ḏu'l-Q. 1138/Juli 1726.

Iʿlām al-aʿyān bitaḫfīfāt al-šaiʿ ʿan il-ʿabīd waṣ-ṣibyān Tūnis, Zait. IV, 53,1804.

§ 6b. Fiqh Mālik

1a. A. b. *ʿArḍūn* az-Zaǧǧālī al-Ġumārī al-Ḥaisūbī, gest. 992/1584

Ǧaḏwat al-Iqtibās 213 1. *Munya. al muḥtāǧ fi adab al-azwāǧ* (*adab an-nikāḥ wamuʿāšarat al-azwāǧ wariyāḍat al-wildān*), in dem die Methode des Fiqh sich mit der des Adab kreuzt, s P Paquignoni, Le Traité du mariage et de l'éducation d'Ibn A., Revue du Monde Musulman XV (1911), 1ff — 2. *K. al-Lāʾiq limuʿallim al-waṯāʾiq*, s. Collin, JA 222, 207 — 3 *Ḥadāʾiq al-anwār fī faḍl aṣ-ṣalāt ʿala 'n-nabī al-muḫtār* Fās, Qar 760

1b. M. b. Saʿd b. ʿAl. b. a. Bekr *at-Tamīmī* al-Mālikī schrieb 975/1567.

1. *Zubdat al-ḥaqāʾiq fī ʿumdat al-waṯāʾiq* Leid. 1852, A. Taimūr, Fiqh 308 (Schacht I, 54). — 2. *Kifāyat al-mubtadiʾ watamhīd al ḥaqāʾiq fī talḫīṣ al-ʿuqūd wataḥrīr al-waṯāʾiq* Tūnis, Zait. IV, 359,2745

1c. ʿAl. b. M *al-Habṭī*, gest. 963/1556.

Ibn ʿAskar, *Dauḥat an-nāšir*, Trad. Graulle, Arch. Maroc. XIX, 22/33. *Unṣur wasmaʿ mā suʾila ʿanhū saiyidī* Vat. V 258,13, Fragen über das Wesen des Islāms und des Ṣūfismus, mit zwei *Urǧūza* am Schluss = (?) Fās, Qar 1453

1d. Abu 'l Faḍl al-Q. b. M b. Marzūq b. ʿAẓẓūm *al-Qairawānī* al-Murādī, Muftī in Tūnis um 1008/1599.

1. *Nubḏat al-aǧwiba*, Tunis, Zait. IV, 274,2419, daraus R Brunschwig, Un document sur une princesse hafside de la fin du XVIe s Rev Afr No 370 (1. April 1937) p. 12 — 2 *Al-Barnāmaǧ l-tiǧārāǧ masāʾil aš-Šāmil* (s Bahrām S 100, 2, 1) eb. 178 2428

1e. Abu 'l-Q b. A. *b Yāmūn* at-Talīdī, gest. um 1024/1615.

Al-Ifrānī, *Ṣafwa* 16 *Manẓūma fi 'n-nikāḥ* mit Cmt *al-Ǧawāhir al-manẓūma fī šarḥ al-manẓūma* Tlems 25.

2. Abū ʿAl. Sīdī M. al-ʿArbī b. a. 'l-Maḥāsin Sīdī Yū. *al-Fāsī*, (s. b. Cheneb, *Idjāza* § 19, Levi-Prov

Hist. 340ff), geb. am 6. Šauwāl 988/14. 11. 1580 in Fās, starb am 14. Rabīʿ II, 1052/12. 7. 1642 in Teṭwān, wohin er mit seinem Bruder nach der Abtretung von Larache geflüchtet war.

Al-Yūsī, *Muḥāḍarāt* 51, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 71, al-Qādirī, *NM* I, 180, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 313, Basset, Rech. 25, No. 62, b. Cheneb, *Idjāza* § 65, Lévi-Provençal 245ff. 1. *Naẓm (Qaṣīda) fī 'd-ḏakāh*, über die rituelle Schlachtung, Cmt. v. ʿAbdalʿazīz b. a. 'l-Ḥ. b. Yū. az-Zaiyātī (st. 1055/1546, *NM* I, 185) Flor. 36 (Cat. 295), Tlems. 36, gedr. Fās 1319. — 2 *Alqāb al-ḥadīṯ* Rabāṭ 534. — 3. *Mirʾāt al-maḥāsin min aḫbār aš-šaiḫ a 'l-Maḥāsin*, ausführliche, auch an historischen Nachrichten reiche Biographie seines Vaters und seiner Vorfahren, lith. Fās 1324 — 4. *Aṭ-Ṭāliʿ al-mušriq min ufuq al-manṭiq* Hesp. XVIII, 90,8f. — 5. *Marāṣid al-muʿtamad fī maqāṣid al-muʿtaqad* mit Cmt. von seinem Grossneffen ʿAr. b. ʿAq. (No. 4), voll. 20. Raǧab 1076/26. 1. 1166, Rabāṭ 95

2a. M. Tāǧ al-ʿArifīn al-Bakrī *al-ʿOṯmānī* at-Tūnisī, Prediger an der Hauptmoschee zu Tūnis, um 1033/1623.

1. *Iʿmāl an-naẓar wal-fikar fī taḥrīr aṣ-ṣāʿ an-nabawī wat-Tūnisī* Tūnis, Zait. IV, 275,2421. — 2 *R fī Nuʿūt al-maškūd ʿalaihi 'llatī yaʿtamiduha 'š-šāhid* eb 301,2501

3. A. b. ʿAbdalʿazīz aš-Šarafī al-Maġribī *as-Safāqusī* al-Mālikī al-Azharī schrieb 1080/1669:

Taḏkirat al-iḫwān ilḫ noch Gotha 2103.

4. Abū Zaid ʿAr. b. a. M. ʿAq. b ʿA. b. a. 'l-Maḥāsin Yū. *al-Fāsī*, Grossneffe von No. 2, geb. 17. Ǧum. II, 1040/21. 1. 1631, gest. am 16. Ǧum. I, 1096/20. 4. 1685.

Al-Ifrānī, *Ṣafwa* 201, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* I, 314, an-Nāṣirī, *al-Istiqṣāʾ* IV, 51, al-Fudailī, *ad-Durar al-bahīya* II, 269, al-ʿAlamī, *al-Anīs* 13, M. Bašīr, *al-Yawāqīt* 195, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 135, Basset, Rech. 18, u. 35, b. Cheneb, *Idjāza* § 3, Lévi-Provençal 266, Renaud, Isis XVIII, 182, zu Suter, § 541. 1. *Al-ʿAmalīyāt al-Fāsīya* oder *al-ʿAmal al-Fāsī* oder *Naẓm al-ʿamal* noch Rabāṭ 238. — Cmt a. *al-Amalīyāt al-fāsīya* v. a. 'l-Q.

Saʿīd al-ʿOmairī at-Tādilī (gest. 1131/1718 zu Miknāsa, *NM* II, 88,117, Basset, Rech. 19, n. 39) noch Rabāṭ 239, Tlems 104. — b. v. a. ʿAl M. b Q. as-Siǧilmāsī ar-Ribāṭī Rabāṭ 240, 1, Fās, Qar. 1139, lith. Fās, 1291, 1298, 1317, s. Millıot, Démembrement des Habous, Publ. de l'École des Ét Sup de Rabāt II, Paris 1918, 7n 1. — 3. *Ibtihāǧ al-qulūb biḫabar aš-šaiḫ a. 'l-Maḥāsin wašaiḫihi 'l-Maǧḏūb* (s. Marçais, Textes ar de Tanger 142, n. 2) Auszug Rabāṭ 522, 6. — 4. *Al-Iǧtibāṭ bi šarh nuzhat al-istinbāṭ* v. ʿAbdalmuʿīn b. ʿAl. al-Harǧāwī Rabāṭ 478v. — 5. *Zahr as-šamārīḫ fī ʿilm at-taʾrīḫ* ein mnemotechnisches Werk über die islamischen Dynastien, eine der Quellen von al-Ifrānīs *Nuzhat al-ḥādī* (Basset, Rech. 36), Rabāṭ 494, iv, 537, xii. — 6. *ʿIqd al ǧauhar*, 151 Verse über den Quadranten mit Parallelkurven, Berl. 5867, Rabāt 457,ııı (nicht im Cat) und *ad-Dībāǧ al-marqūm fī ʿilm an-nuǧūm* Berl. 5887, 264 Verse — 7. *Lamḥa fī taʾrīḫ daulat aš-Šurafāʾ bil-Maġrib* Rabaṭ 537, iii. — 8 *al-Iġrāq fī baḥr al-uufāq* eb. 540, xii. — 9 *Tabyīn maʿna 'l muǧmal fī 'ilm al ǧadwal* eb. xiii — 10. *al-Maṭlab al-akīd fīmā yataʿallaq biqaṣīdat aš-šaiḫ b Saʿīd* eb 502, 1. — 11. *Taqyīd fi 'l-mawāsīn wal-muwassin watahqīqhumā* eb 508, iv. — 12 *al Iʿqnūm fī naẓm al-ʿulūm*, Lehrgedicht in 281 Raǧazversen über alle islāmischen Wissenschaften, eb. 284/6, Stücke daraus Tlems. 51, 74 — 13 *Ḏikr baʿḍ malāhīr Fās fi 'l-qadīm* Rabāṭ 513, x. — 14 *Nuḫubat aṭ-ṭullāb fī ʿimal al-asṭarlāb*, in 118 Versen, verfasst 1063/1653, Krafft 334, Rabāṭ 435, ii, 457, vi, 497, Zāw. S Ḥamza, Hesp. XVIII, 89, 6d. — 15. *Wāfiyat al-maṭlūb fī rubʿ al-ǧuyūb*, über den Gebrauch des Quadranten, Krafft 322, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 88, 5g, 90, 9c — 16. *Matlab fī rubʿ al-muǧaiyab* Krafft 333 — 17 *al-Ġurra fi 'l-kalām ʿalā baiʿ al-ibi a* eb. 336, Rabāṭ 450, vi, Zaw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 91, 9e — 18 *Manẓūma* über die Einteilung des Himmels und die Anwendung des Quadranten, Krafft 343. — 19. *al-Ǧumūʿ fī ʿilm al-mūsīqī waṭ-ṭubūʿ*, Raǧaz über Musik und Tonarten, Berl 5521 — 20. *al-Miškāt fī 'ilm m ī yuḥtāǧ min al-auqāt* Zāw. S. Ḥamza, Hesp XVIII, 91, 9f — 21 *al Istiʿdād lisulūk as-sadād al-wārida min Ṭaiyibat ḫair a.-bilād fī ḫalq afʿāl al-ʿibād*, Vat. V. 1422,3, Rabāṭ 95. — 22 *Šarḥ Ḥizb al-baḥr* I, 449 — 23. *Šarḥ Umm al-barāhīn* s S 251.

5. ʿA. b. M. b. ʿAbdalḥaqq *aḏ-Darwīlī* a. 'l-Ḥ. aṣ-Ṣaġīr.

Fatāwī daraus *Iḫtiṣār nawāzil muhimma min f ilḫ* v Ibr. b. ʿAr b a Bekr at-Tāzī, Hds. v I. 1123/1711, Rabāṭ 235, 2

6 Abū Mahdı ʿĪsā b. ʿAr. *as-Saktānī* (Saitānī) ar-Raǧrāǧī, Oberqāḍī in Marrākeš, gest. 1062/1642.

Al-Ifrānī, *Ṣafwa* 111, al-Qādirī, *NM* I, 201, b. al-Muwaqqit, *as-Saʿāda al-abadīya* I, 150, Lévi-Provençal, Hist. 260, n 7, *Nawāzil*, Sammlung seiner *Fatwās* von einem seiner Schüler, Rabāṭ 224.

7. Abu 'l-ʿAbbās A. *b. Saʿīd* (Muʿīd) schrieb 1081/1670:

At-Taisīr fī aḥkām at-tasʿīr über die Pflichten des Muḥtasib nach den Werken des b. Hārūn, b. ʿArafa und dem *Miʿyār*, Alger 1377.

8. Al-Ḥ. b. Raḥḥāl al-Maʿdānī, Qāḍī in Casablanca, gest. am 3. Raǧab 1140/14. 2. 1728.

Al-Qādirī, *NM* I, 140, M. al-Bašīr, *Yawāqīt* 135, Basset, Rech. 34, n. 91, Lévi-Provençal 297. 1. *Al-Irtifāq bimasāʾil al-istiḥqāq* Rabāṭ 537, 1. — 2 *ar-Rauḍ al-yāniʿ al-fāʾiḥ fī manāqib aš-šaiḫ a. ʿAl. M aṣ-Ṣāliḥ* (eines Leiters der Zāwiya des a. 'l-Ǧaʿd)

9. M. b. a. 'l-Q. al-Filālī *as-Siǧilmāsī*, dessen Zeitalter nicht feststeht.

Al-ʿAmal al-muṭlaq wal-ʿamalīyāt al-ʿāmma oder *at-Takmīl al-muʿtamad*, ein Raǧaz, Hesp. XII, 129. 1040,3 mit Cmt. *Fatḥ al-ǧalīl waṣ-ṣamad* Tūnis, Zait. IV, 350.2718, gedr. Tūnis 1290.

10. M. *al-Wānī* erstattete 1172/1758 in Alger:

Fetwā Saif al-wadūd fī ʿunq man aʿāna 'l-Yahūd, dass es erlaubt sei, Juden und Christen zu verbrennen, die den Propheten beschimpft hätten, Alger 362. 6.

11. M. Murtaḍā *al-Ḥusainī* schrieb 1191/1777:

Hadīyat al-iḫwān fī šaǧarat ad-duḫān, über den Tabak, Brill—H. 1484.

12. A b. ʿAr. *al-Fištālī*.

Al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II. 45 1. *Iqāmat al-ḥuǧǧa fī radd ʿalā mā aḥdaṯahu 'l-mubtadiʿa*, Rabāṭ 498, v. — 2. *al-Waṯāʾiq* Fās, Qar. 1447.

13. ʿAr. *at-Tūnisī*, 12. Jahrh.

Tiryāq al-kumm fī taḥrīr al-hukm biʾiṯbāt aš-šaraf min ǧihat al-umm Kairo² V, 255.

14. ʿO. b. Q. b. Maḥǧūb al-Qāḍī *at-Tūnisī*, gest. in Ǧabal al-Manār im Muḥ. 1222/Marz 1807.

R. zur Widerlegung von M b. ʿAbdalwahhābs *R. fi 'l-Iʿtiqād fī mas'alat at-tawassul ilḫ*, Tūnis, Zait II, 434, 2.

§ 6c. Die Ibāḍiten

ʿAbdalʿazīz b. al-Ḥāǧǧ Ibr. aus dem Stamme der Banī Isgen im Mzāb, geb. um 1130/1717, gest. im Raǧab 1223/Aug.—Sept. 1808, war s. Z. der bedeutendste Lehrer seiner Sekte.

A. de Motylinski, EI I, 36 1. *K an-Nīl wašifā' al-ʿalīl* Fiqh der Ibāḍiten, nach al-Ḫalīls *Muḫtaṣar* angelegt, lith. K. 1305, danach Zeys, La législation mozabite, Paris 1886, Le mariage et sa dissolution dans la législation mozabite, Rev. Alg. de législation et de jurisprudence, Alger 1887/8 — 2 *An-Nūr*, grammatischer und theologischer Cmt. zu der *Qaṣīda Nūnīya* des a Naṣr Nūh b. Fath al-Malūšā'ī, voll 1209/1794, K 1306 Andre Werke bei Motylinski.

§ 7. Die Qor'ānwissenschaften

1a. *Aš-Šāṭibī*, gest. 963/1556.

Al-Lubb al-muḫtaṣar li'ahl al-ʿidāya wan-naẓar, über die Qor'ānwissenschaften, Fās, Qar. 206, 211.

1b. A. b. ʿA. b. Ar *al Manǧūr* al Fāsī, geb. 926/1620 in Fās, lebte dort als angesehner Gelehrter, besuchte aber alljahrlich den Sulṭān zu Marrākeš und starb in Fās am 16. Du'l-Q. 995/19 10 1587.

A. Bābā, *Nail* 80, b al-Qāḍī, *Ǧadwa* 67, b ʿAskar, *Dauḥat an-nāšir* 45, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 4/6, *Nuzhat al-ḥādī* 47, 133, 135, al-Kattānī *Salwat al-anfās* III, 60, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II 6/8, M. b. Cheneb, *Iǧāza* § 28, Lévi-Prov 88ff 1. *Marāqi 'l-maǧd fī āyāt as-saʿd*, Qor'ancmt. F [illegible] 1358, 1396, 1441/2. — 2. *Šarḥ al-Qaṣīda fi 'l-maǧāz* v a. [illegible]-Faḍl M aṣ-Ṣabbāǧ al-Miknāsī, Hesp XII 126, 1032, 1. — 3. *Ḥāšiya ʿala ʿAqīdat as-Sanūsī* S 250

1c. A. b. ʿA. *aṣ-Ṣahrī* al-Andalusī aṭ-Ṭarābulusī al-Ġarb schrieb 971/1563:

An-Naẓm al-mudahhab al-ʿazīz fī 'l-ǧamʿ bain al Mādd (v. A. b. Ibr. al-Ġarnāṭī I, 733, 10a) *wal-Waǧīz* (v. A. b. A. al-Maqdisī), Qorʾāncmt. Esc.[2] 1373.

1d. Ibn ʿĀmil vollendete 999/1590:

Tafsīr al-lubāb fī ʿilm al-kitāb Fās, Qar. 92/7

1e. M. b. A. b. a. 'l-Q. *b. al-Ġāzī* al-Ġazūlī al-Ḥāmidī al-Fāsī vollendete im Ǧum. II, 1016/1607 in der Madrasa al-Lāqānīya zu Fās.

R. fī 't-Taǧwīd Tūnis, Zait. I, 102

Zu S. 461

2. Abū ʿAl. M. b. Mubārak b. A. b. a. 'l-Q. b. ʿAl. as-Siǧilmāsī al-Maġrāwī *as-Sarǧīnī* al-Fāsī, gest. 1092/1681.

Al-Ifrānī, *Ṣafwa* 190, al-ʿAlamī, *al-Anīs* 14, al-Qādirī, *NM* II, 75, al-Kattānī, *Salwat al anfās*, II, 88, b. Cheneb, *Idjāza* § 15 *Dālīya fī 'l-qirāʾāt* mit Cmt., a v. Idrīs b M. b A b M. aš-Šarīf al-Ḥasanī (gest. 1137/1724, M. al-Bašīr, *al-Yawāqīt* 95) Münch 104. — b. *Al-Quṭarāt ad-dālīya* v M. b. ʿAbdassalām b M. al-Fāsī Rabāṭ 161. — c *al-Maqāṣid an-nāmiya* v. a. Zaid ʿAr b Idrīs al-Ḥasanī eb. 11. — d. *Tanbīh as sālik ʿalā ǧanā ṯimār Dālīyat b Mubārak* v. a. 'l-Q b ʿA Derāwa aš Šāwī Fās, Qar. 238

3 ʿA. b. M. b. Sālim Šaṭṭār *an-Nūrī as-Safāqosī*, geb. 1040/1630, Schüler des M. al-Ifrānī as-Sūsī, studierte in Tūnis und Kairo, gest. 1081/1671, n. a. 1117/1705 in Sfax.

ʿAbdalḥaiy al Kattānī, *Fihris* II, 85/7. 1. *Ġaiṯ an-nafʿ fī 'l-qirāʾāt as-sabʿ* noch Tūnis, Zait. I. 169, Kairo[2] I, 24, Qawala I, 25, q 61, Bank XVII, 1265, Rāmpūr I, 52, gedr. am Rde des *Šarḥ b al-Qāṣiḥ ʿalā 'š-Šāṭibīya* (S 165) K. 1295, 1304, 1342, 1346 — 2. *Al ʿAqīda an-Nūrīya fī muʿtaqad as-sāda al-Ašʿarīya* Vat V 1416 5. Cmt. *Mablaġ aṭ-ṭālib ilā maʿrifat al-maṭālib* v ʿA b M b M at-Tamīmī as-Safāqosī im Anschluss an den Cmt des ʿA al-Ġarqāwī al-Miṣrī und den des ʿA al-Ḥarīšī al-Maṭrānī al Fāsī, Tūnis, Zait III, 80,1436,3 — 3 *Tanbīh al-ġāfilīn wa iršād al-ǧāhilīn*, über die Aussprache der Laute für Qorʾānleser, Tūnis, Zait I, 155. — 4 *Muʿīn as-sāʾilīn min faḍl rabb al ʿālamīn* Tūnis, Zait III, 144,1553

4. A. *al-Manhūrī* schrieb 1102/1690:

Ḥusn at-ta'bīr 'an il-ḥurr min at-takbīr Tūnis, Zait. I, 168.

5. Abū A. b. 'O. al-Ǧakanī *Ṭair al-ǧanna* schrieb 1120/1708:

As-Sirāǧ fi 'r-rasm, eine *Manẓūma* über die Qor'ānschreibung, Tūnis, Zait. I, 143.

6. Muṣṭafā b. A. al-Ḥanafī *at-Tūnisī* schrieb 1140/1728:

Minḥat al-mannān fī qirā'at Ḥafṣ Tūnis, Zait I, 156

§ 8. Die Dogmatik

1. 'Al. b. Fāris *at-Tāzī* war nach as-Saḫāwī, *Ḍau'* V, 40/1 i J. 869/1464 in Ägypten gestorben.

Das Datum der Pariser Hds. ist also das einer Abschrift.

2. Abū M. 'Abdalwāḥid b. A. b. 'A *b. 'Āšir* al-Anṣārī al-Andalusī al-Fāsī hatte in seiner Vaterstadt Fās studiert, machte 1008/1599—1600 die Pilgerfahrt, auf der er seine Studien in Kairo vertiefte, und starb am 3. Ḏu'l-Ḥ. 1040/3. 7 1631.

Muh. III, 96/8, al Qādirī, *NM* I, 154/6, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 59, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 271, Bisset, Sources 41, n 107, b Cheneb, *Idjāza* § 188, Sarkis 155. 1. *Al-Muršid al-mu'īn* s'h noch Vat. V 890, Br Mus. 645,1, Alger 537,4, Rabāṭ 91, 336,1, 524, vi, gedr in *Maǧmū'a*, Fās 1310, 1317, 1310; Les Ned'mou de Ebnou Achir et d'el-Kortobi (ed. Si Salah al-Anteri, Ellis II, 366) Constantine 1846. — Cmt a *ad-Durr aṯ-ṯamīn* v M. b A b. Maiyāra (geb. 15. Ram 939/7. 7. 1591 in Fās, gest das 3 Ǧum. II, 1072/24 1. 1662, al-Qādirī, *NM* I, 235, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 94, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 179, al-Fuḍailī, *ad-Durar al bahiya* II, 363, b Cheneb, *Idjāza* § 303, Lévi Provençal 258, sein *Takmīl al-minhāǧ fī uṣūl al-madhab* mit Cmt v. A b. M. as-Siǧilmāsī al-Ḥasanī, Paris 5378) mit vielen biographischen Angaben, Quelle Muh.'s fur seinen Artikel über b. 'Āšir und eine der Quellen al-Kattānīs, in zwei Fassungen, der grosse Cmt Rabāṭ 92, Fās, Qar. 1163/4, Tanger, GM IV, 12, der kleine voll. 30.

Ḏu'l-Ḥ. 1048/3. 5. 1639, Rabāṭ 91, Fās, Qar. 1161/2, Tūnis, Zait. IV, 297,2494/5, Kairo² I, 481, Mōṣul 261,115, gedr. Fās 1289, 1292, 1313, 1318, 1330, K. 1301, 1304, 1305, 1306, 1309, 1323, dazu Glossen: α. v. Ġaʿfar b. Idrīs al-Kattānī, gedr. Fās, o. J. — β. v. aṭ-Ṭālib b. al-Ḥāǧǧ Fās, Qar. 1165. — γ. *al-Kawākib as-saiyāra* v. al-Mahdī al-Wazzānī al-Ḥasanī al-ʿImrānī, gedr. 2 Bde, Fās 1322. — δ. v. M. aṭ-Ṭālib b. Ḥamdūn Fās 1315 — b. v. M. aṭ-Ṭaiyib b. ʿAbdalmaǧīd b. Kirān (st. 14. oder 17. Muh. 1227/29 1. oder 1. 2. 1812 in Fās, an-Nāṣirī, *al-Istiqṣā'* IV, 149, al-Kattānī, *Salwat* III, 33, Lévi-Prov 333, n. 10) Rabāṭ 83, gedr Fās 1296, 1310, 1315. — c. *al-Fatḥ al-mubīn* v. M. b. a Bekr as-Sahlī Rabāṭ 94 — d. *Iršād al-murīdīn* v. ʿA. b. ʿAbdaṣṣādiq b. M al-Ǧibālī eb. 510, Tlems. 64. — e. *Budūr al-afhām au šumūs al-aqlām fī ʿAqā'id b. ʿĀšir al-ḥibr al-humām* v. al-Maulūd b. M. az-Zarbī al-Biskrī, Tūnis 1334 — f zu Teil III *Tauḥīd ad-Durr aṯ-ṯamīn* v. a. ʿAl. M. b. Q. b. M. b. Q Ġassūs, Fās o. J. (1310), zum Teil *Taṣauwuf* von dems. Fās 1315. — g. *Maurid as-sā'irīn* v. at-Tihāmī b. al-Madanī Ġannūn, Fās 1324. — h. v. ʿAbdalwāḥid al-Ġaffār al-Balkarāwī al-Marrākošī am Rde des Drucks Fās 1318. — 2 *Manẓūma fi 'l-fiqh* Rabāṭ 236, 1. — 3. *Manẓūma fi 'l-itbā' wat-tauḥīd* eb. 540, vi. — 4. *Fatḥ al-mannān* S. 248, § 16, 1, 2. — 5. *Šifā' al-qalb al-ǧarīḥ bišarḥ Burdat al-madīḥ* I, 468. — 6. *Urǧūza fi 'r-rubʿ al-muǧaiyab* Krafft 330, mit Cmt. *Itḥāf al-mubāšir* v. a. ʿAl. M. b. ʿA b. ʿAmr b ʿA. al-Aġzāwī al-Fāsī (um 1890, Renaud, Hesp. XIV, 84) Fās 1317 (am Rde *Šarḥ ar-R. al-Fatḥiya li Sibṭ al-Māridīnī* v. S. b. A. al-Fištālī, st. 1208/1794, s. § 7).

2a. Al-Muftī A b. M. b. ʿAbdalʿazīz al-Andalusī *at-Tūnisī* al-Ḥanafī schrieb 1047/1638:

R. fī Takfīr ǧāhil ṣifāt al-īmān Tūnis, Zait. III, 85,14390,2

2b. ʿAbdaṣṣādiq b. ʿIsā schrieb 1080/1670:

Sullam as-saʿāda, *Urǧūza* über Dogmatik, Tūnis, Zait. III, 34,11980

3. Ibr. b. a. 'l-Ḥ. ʿA. *al-Bannānī* al-Andalusī as-Sarāqosṭī schrieb 1014/1606:

Fī 'l-Firaq al-wārida fī qaulihī ṣ'lm satufraqu ummatī ilḫ Tūnis, Zait. III, 74,14301.

3a. M. al-Murābiṭ b. M. b. a. Bekr *ad-Dilā'ī al-Fištālī*, gest. 1091/1679.

Biographie Alger 1741, fol. 142. v. 2. *Fatḥ al-laṭīf fī ʿilm at taṣrīf* S. 239.

4. Ya. b. M. *aš-Šāwī* al-Ǧazā'irī, gest. 1096/1685.

Al-Kattānī, *Fihris* II, 446. 1. *Qurrat al-ʿain fī ǧamʿ al-bain* noch Tūnis, Zait. III, 83,1438/4. — 2. *Tauḥīd al-ʿaqd fīmā aḫaḏa 'llāhu ʿalainā min al-ʿahd* Tūnis, Zait. III, 14,1388/6.

5. Masʿūd b. M. b. ʿA. schrieb 1108/1696 in Fās:

Maʿūnat aḏ-ḏikr fī 't-ṭuruq al-ʿaṣr, Tūnis, Zait. I, 162.

6. ʿA. al-Kūndī al-Andalusī at-Tashūrī starb nach weiten Studienreisen, die ihn bis nach China geführt hatten, über 90 Jahre alt, 1119/1707 in Tūnis.

R. fī 'l-Waqf, nach dem *Muršid* des al-ʿUmānī (S. 91, 43, 2) Tūnis, Zait. I, 157.

Zu S. 462 § 9. Die Mystik

1a. M. b. ʿA. *al-Ḫarrūbī* as-Safāqosī al-Ǧazā'irī, gest. 963/1556.

B. ʿAskar, *Dauḥat an-nāšir* 96. 1 *Al-Ḥikam al-kubrā* Tlems 12. — 2. *Ḥikam* mit Cmt. eb. 13/4. — 3. *Šarḥ aṣ-ṣalāt al-Mašīšiya* I, 440. — 4. *Šarḥ k ʿUyūb an-nafs wamudāwātihā* I, 201. — 5 *Šarḥ Uṣūl al-ḥaqīqa* I, 253.

1b. Abu'l Q. b. ʿA. b. M. b. Ḥaǧǧū (90!) *al-Ḥassānī*, gest. 956/1549.

B. ʿAskar, *Dauḥat* 13, al-Kattānī, *Salwa* II, 149 *Muḫtaṣar Ḍiyā' an-nahār al-muǧallī liǧamām al-abṣār fī nuṣrat ahl as-sunna al-fuqarā' al-aḫyār* Rabaṭ 499, XIII.

1c. Abu 'l-ʿAbbās A. b a. 'l-Maḥāsin Yū. *an-Nā'ilī* al-Fāsī al-Fihrī, geb. 9. Ḏu'l-Ḥ 971/16. 7. 1564 in Qaṣr al-Kabīr, lebte als Traditionarier, der die beiden Ṣaḥīḥe auswendig wusste, in Fās, verliess diese Stadt am 15. Ṣafar 1020/2. 5. 1611, als die Absicht des Sulṭāns, al-ʿArā'iš (Larache) den Christen abzutreten, eine Revolte hervorzurufen drohte, und

starb in der *Zāwiya* des Sīdī ʿAr. al-Maǧḏūb auf dem Berge Abū Zīrī am 21. Rabīʿ II, 1021/20. 6. 1612.

Al-Qādirī, *NM* I, 111, al-Ifrānī, *Ṣafwa*, 46, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 321, M. Bašīr, *Yawāqīt* 23, b. Cheneb, *Idjāza* § 63. Lévi-Provençal 243/4. 1. *Al-Minaḥ aṣ-ṣafīya fī 'l-asānīd al-Yūsufīya*, Biographie seines Vaters, in einer Privatbibliothek zu Fās, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 36/7. — 2. R über die 5 zu erstrebenden und die 5 zu vermeidenden Eigenschaften, Br. Mus. 645, 1. — 3. *Šarḥ al-Qaṣīda al-musammāt bi Anwār as-sarāʾir* v. Tāǧ ad-Dīn a. 'l-ʿAbbās A. b. M. aš-Šarīšī (s. I, 448) Rabāṭ 119. — 4. *Taʾlīf fī ḏikr allāh* eb. 498, vi. — 5. *Izālat al-ḫafāʾ wakašf al astār ʿan waǧh anwār as-sarāʾir wasarāʾir al-anwār* Kairo[2] I, 264.

2. s. S. 481, 2a.

2a. A. b. M. al-Abbār al-Fāsī *Ḥamdūn*, gest. 1071/1661.

Al-Qādirī, *NM* I, 228. *Kašf ar-riwāq ʿan ṣarf al-ǧāmiʿa lil-awrāq* Rabāṭ 457 v.

2b. A. b. M. b. ʿA. *Ziġlān* schrieb vor 1034/1624:

Ḥadaqat al-muqlatain fī šarḥ baitai ar-raqmatain, 40 mystische Erklärungen zweier Verse, Paris 3242.

3. M. b. (Nāṣir) M. b. A. b. M. b. al-Ḥu. b. ʿAmr *ad-Darʿī*, gest. 1085/1674.

2. *Ġanīmat al-ʿabd al-munīb fī 't-tawassul biṣalāt an-nabī al-ḥabīb*, Litaneien zu Ehren des Propheten, nebst Gedichten seines Schülers und Lobversen v. a. 'l-Ḥ. ʿA. b. M b Nāṣir, Paris 6230, Kairo[2] I, 334. — 3 *Qaṣīda* mit Cmt. v. Ḥabaš al-Yūnisī eb. 4674. — 4. *Ad-Darʿīya fī 'l-fiqh* Kairo[2] I, 482.

3a. M. *at-Tādilī* schrieb in der 2. Hälfte des 11. Jahrhunderts auf Veranlassung des ʿA. an-Nūrī (§ 7, 3).

Tuḥfat al-ʿāšiqīn fī ḏikr al-auliyāʾ waṣ-ṣāliḥīn waṣ-ṣūfīya mimman kāna fī madīnat Tūnis wadufina bihā au ḫāriǧhā Tūnis, III, 233,1808.

3b. ʿAbdassalām b. Sālim *aṭ-Ṭīṭūrī*, begraben in Zalīṭ.

1. *Buḫūr*, *Aurād*, *Waṣāʾif*, *Waṣāyā* Tūnis, Zait. III, 247,1718. — 2. *Naṣīḥat al-murīdīn lil-ǧamāʿa a'-muntasibīn* eb. 262,1746.

4. Abū ʿAl. M. al-Mahdī b. A. b. Yū. a. 'l-Maḥāsin *al-Fāsī*, geb. im Raǧab oder Šaʿbān 1033/Apr. oder Mai 1624 in al-Qaṣr al-Kabīr, studierte dort und in Fās, wo er im Orden der Ǧazūlīya zu hohem Ansehn kam; dort starb er am 8. oder 9. Šaʿbān 1109/20 2. 1698.

Al-Ifrānī, *Ṣafwa* 211, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 316, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris al-fah.* I, 205/6, Basset, Rech 26, n. 64/8, Lévi-Provençal 273. 1. *Tuḥfat ahl aṣ-ṣadīqīya* ulḥ, noch Rabāṭ 390, Auszug v. M al-ʿArbī al-Qādirī (s. S. 682) *at-Ṭurfa fī 'ḫtiṣār at-tuḥfa* eb. 407, iii — 2. *Mumtiʿ al-asmāʿ bimanāqib aš-šaiḫ al-Ǧazūlī wat-Tabbāʿ waman lahumā min al-atbāʿ* Kairo[2] V, 359, Rabāṭ 390/1, Fās, Qar. 305, 1442, lith. Fās 1305, 1313. — 3. *al-Ǧawāhir aṣ-ṣafīya min al-maḥāsin al-Yūsufīya*, Biographie seines Vorfahren a. 'l-Maḥāsin Yū. b. M. b. Yū. al-Fāsī (gest. 1013/1604, s M al-ʿArbī al-Fāsī, *Mirʾāt al-maḥāsin* 6ff, *al-Mumtiʿ* 132, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 27, al-Qādirī, *NM* I, 89, al-Kattānī, *Salwa* II, 306, b Cheneb, *Idjāza* § 19bis), Rabāṭ 407, v, Basset, Rech. 26, n. 64. — 4 *Auqāt al-ʿām* eb. 510, vi

4a. Abū ʿAl. M. aṣ-Ṣaġīr b. ʿAr. b. ʿAl. *al-Fāsī* aṣ-Ṣūfī, gest 1134/1722.

Al-Minaḥ al-badīya fī 'l-asānīd al-ʿalīya wal-marwīyāt a. sahīya waṭ-ṭuruq al-hādiya al-kāfiya von a 'l-ʿl. A b M. al Bābilāwī al-Mālikī (1317/1899 noch am Leben) in seinen *al-Anwār as-sanīya ʿalā K al Amīr aṣ-ṣaġīr fī 'l-musalsal bil-ʿĀšūrāʾ* K. 1305, S 10 benutzt, s ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 30/5.

4b. A. al-Mahdī al-Ġazzāl al-Fāsī, Sekretar Mūlāi Ismāʿīls (Lévi-Prov 296) *al-Miknāsī* schrieb 1144/1731:

Manāqib aš-šaiḫ M. b. ʿĪsā, des Begründers des Ordens der ʿAisāwa, gest. 933/1527 (s Rinn, Marabouts et Khouan 303ff), Tūnis, Zait. III, 259.1794.1.

4c. Das Leben des Begründers des Ordens der Ziyānīya, eines Zweiges der Šāḏilīya, M. b. ʿAr. b. a. Ziyān (gest. 1145/1733, s. Massignon, EI IV, 1335) schrieb Muṣṭafā b. al-Ḥāǧǧ Bašīr aus Qanāḏa:

Ṭahārat al-anfās wal-arwāḥ al-ǧismānīya fī 't-ṭarīqa az-Ziyānīya aš-Šāḏilīya, Auszug aus dem anon *Fatḥ al-mannān fī sīrat aš-Ša.ḫ Sīdī 'l-Ḥāǧǧ M. b. a. Z.* s. A. Cour, RMM XII, 359/73, 571/90

Zu S. 463

5. A. b. Mubārak *as-Siǧilmāsī* al-Lamaṭī, geb. nach 1090/1679 in Siǧilmāsa, studierte in Fās und starb dort am 12. Ǧum. I, 1156/1713. 4. 7.

M. Bašīr, *Yawāqīt* 47/51, al-Qādirī, *NM* II, 246, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* II, 203, Basset, Rech. 32, n. 83, Lévi-Provençal 309. 1. *Aḏ-Ḏahab al-ibrīz min kalām Sīdī (fī manāqib aš-šaiḫ) ʿAbdalʿazīz* (b. Masʿūd ad-Dabbāġ) noch Alger 1710, Tūnis, Zait. II, 10,1468/72, Kairo[2] I, 260, Harrassowitz NS 6, 25, No. 1518, ein Stück Mukr. 1, Tlems. 95, K. 1304, 1306, Būlāq 1292. — 2. *Radd at-taʿdīd fī masʾalat at-taqlīd* Rabāṭ 96, 529, 5. — 3. *al-Qaul al-muʿtabar fī bayān ǧumlat al-ḥamd inšāʾ lā ḫabar* eb. 275, 1. — 4 *Mablaġ al-amal litālibi 't-taṣrīf fī 'l-afʿāl* eb. 543, 3.

6. Abū M. ʿAl. b. ʿAzzūz al-Marrākušī *as-Sūsī* at-Tilimsānī vollendete am 16. Šauwāl 1178/18. 3. 1766:

1. *Lubāb al-ḥikma fī ʿilm al-ḥurūf wanaʿam al-asmāʾ al-ilāhīya* Rabāṭ 513, IV — 2. *al-Aǧwiba an-Nūrānīya*, verf. 1193/1779, Alger 927. — 3. *Itmid al-baṣāʾir fī maʿrifat ḥikmat al-maẓāhir*, über die Wahrsagekunst, Alger 1519/20. — 4. *Ḏahāb al-kusūf wanafy aẓ-ẓulumāt fī ʿilm aṭ-ṭibb waṭ-ṭabī wal-ḥikma*, eb. 1773, Djelfa, Bull. de Corr. Afr. 1884, 374-47.

7. Ibr. an-Naǧāt b. Šaiḫ al-islām M. b. an-Naǧāt *aṣ-Ṣanhāǧī* schrieb vor 1180/1766 (dem Datum der Hds.):

Iqāẓ al-wasnān limuʿāmalat ar-raḥmān Kairo, Qawala I, 220.

8. Al-ʿArabī b. A. machte 1182/1768 in Fās die Bekanntschaft des Šaiḫ a. 'l-Ḥ. ʿA. b. ʿAr. al-Ḥasanī al-ʿImrānī, der 1193/1779 in Fās starb, und schrieb:

Šaur at-ṭawīya fī madhab aṣ-ṣūfīya Brill—H.[1] 577, [2]1045, 1.

9. M. b. ʿAr. al-Azharī *Bū Qabrain*, der Gründer des Ordens der Raḥmānīya, gest. 1208/1793.

Dupont et Coppolani, Confr. mus. 382, Rinn, Marabouts et Khouan 452. 1. *Šarḥ ar-R al-muḫtaṣar a ʿalā qawāʿid ʿilm aṣ-ṣūfīya* seines Lehrers ʿAl. ar-Rafāwī, Tlems 70. — 2. Sammlung seiner Briefe eb. 71

§ 9a. Die Philosophie

1. Aṣ-Ṣadr ʿAr. b M. b. ʿĀmir b. al-Wālī aṣ-Ṣāliḥ as-Saiyid aṣ Ṣaġīr (Ṣuġaiyir) *al-Aḫḍarī* al-Bunṭyūsī al-Mālikī, geb. 920/1514, schrieb 943/1534.

(Suter, Nachtr. 183). 1. *As-Sullam al-muraunaq fi 'l-manṭiq*, Logik in 94 Raǧazversen, Berl 5191, Gotha 1198/1201, Br. Mus 347, Palat 428, Alger 1412/3, gedr. in *Maǧmūʿ muhimmāt il mutūn*, Būlāq 1241, K. 1280, 1281, 1295, 1311 (s BO II, 992ff, Trubner, Rec. 46,$_{488}$b, 80,$_{173}$b), in *Maǧmūʿ*, Fās 1317, No. 10 ʿAr. al Akhdari, Le Soullam, traité de logique, trad. de l'Ar par J D Luciani, Alger 1921. — Commentare. a v. Verf. Berl 5192, Gotha 1202/4, Münch 675,$_{16}$, Alger 642,$_{3}$, 727$_{2}$, 1407,$_{22}$, 1414/7, 1421,$_{2}$, Paris 2402, Madr. 226,$_{4}$, Princ. 727, Rabāṭ 429, Kairo[1] VI, 62, Dam ʿUm. 80,$_{18}$, Z. 77,$_{18}$. — Glossen. α. v. Saʿīd b Ibr. at-Tūnisī al-Ǧazā irī Qaddūra (st 1066/1656, al-Ifrānī, *Nuzhat* 207, *Ṣafwa* f21, al Qādirī, *NM* I, 216), Berl 5198, Gotha 1205, Br. Mus. 547,$_{2}$ (als selbständiger Cmt), Haupt 204, Alger 1418,$_{1}$, 1423/6, Tlems. 29, gedr Būlāq 1285, K 1318 — β v ʿA b A. al-ʿAdawī, st 1189/1775, Br. Mus. Suppl 736, Kairo[1] VI, 56, Alger 1431, Rabāt 430, 500, ii, 525, ii — γ v al-Bāǧūrī, st 1277 1861, gedr K 1282, 1286, 1306, 1308, mit Noten v M al-Anbābī, Būlāq 1297. — b zur *Dībāǧa* v Ism b Ġunaim al-Ǧauharī, um 1150/1737, Berl 5193 — c. v A b M b. Yaʿqūb al-Wallālī (st 1128/1716, al-Qādirī, *NM* II, 194), verf 1119/1707 in Miknāsa, Br Mus. 549, Alger 687,$_{3}$, Rabāt 433, iii, 525, i. — d v ʿAbdalwahhāb b Qandīl, um 1100 1747, Berl 5194 — e v A b ʿAbdalfattāh b Yū al-Mollawī (st 1181/1767) Berl. 5196, Gotha 1206, Münch. 674, Haupt 206, Paris 2403 (Auszug eb 4), Kairo[1] VI, 63, Dam. ʿUm 80, Z 71,$_{17}$, Calcutta 53, No 345, Brill—H[1] 459, [2]925,$_{3}$. — Glossen α v M b ʿA as-Ṣabbān (st 1206 1792), Būlaq 1285, K 1292, 1310/1 — β. v ʿA b A as-Saʿīdī b. Mukram al-ʿAdawī al-Manṣafīsī (st 1189/8775, al-Ǧabartī I, 418) Alger 1434, Kairo Mukr 22 — f *Īḍāḥ al-mubham* v. A b ʿAbdalmunʿim ad-Damanhūrī (st. 1192/1778) Berl. 5198, Pet Chanykov 240a, Brill—H[1] 459, [2]925$_{2}$, Kairo[1] VI, 50, Mukr. 6, Bairūt 413$_{23}$, gedr K. 1308 mit Gl v. al-Bāǧūrī — g v. H. b ad-Darwīš al-Quwaisinī, um 1210/1795, Berl. 5199, Rabāṭ 500, i, 515, v, 541, i, gedr. Fās 1319, K 1322 (mit Rdgl. v. al Ḫaṭṭāb b. ʿO). Gl. v Muṣṭafā al-Būlāqī (st. 1263/1847, s u zu S. 495) nach denen des as-Ṣabbān, Berl 5200, Fās, o J. 1319, v Ibr. al-Bāǧūrī K. 1275. — h v. a M b. ʿAl. ad-Damlīǧī Suwaidān (st 1234/1819) Berl 5195. — i v. Ibr Hiǧāzī as-Sandiyūnī al-Aḥmadī aš-Šāfiʿī, um 1223/1808, eb 5201 —

k. v. a. ʿAl. M. b. a. 'l-Ḥ. ʿAbdassalām al-Bannānī (um 1211/1796) Rabāṭ 431, 509, iv, 520, iii, lith. Fās 1300, 1313, 1315, gedr. K. 1318, dazu Gl. α. v. M al-Mahdī b. Ṭālib as-Sūdī al-Qorašī al-Yamānī, Fās 1310. — β. v. a. 'l-Ḥ. ʿA. b. Idrīs b. A. al-Himyarī Qaṣṣāra (st. 1259/1843) Rabāṭ 432, gedr. Fās 1300, 1309, 1315. — l v Muḥibballāh al-Allāhābādī (st. 1085/1648) Cambr. JRAS, NS III, 127, No. 249, Tippu 123, No 1, Calc. No. 31, 601. — m. v M. ʿAzīm Mollānawī Calc. 35, No. 345. — n. v. as-Sohrawardī eb. 35, No 529. — o. v. Qāḍī Mubārak Gūpamū'ī (st. 1162/1748, S. 624, 4) Calc. 35, No. 568, gedr. Lucknow, Trübner, Rec 49, p. 550a. — p. v a. Isḥāq Ibr. b. M. at-Tadilī ar-Ribāṭī (um 1307/1890) Rabāṭ 543, 1, Hesp XII, 130, 1042, 6, 7. — q. v. al-Miknāsī Rabāṭ 543, 2. — r. anon. Alger 1428/30. — 2. *al-Ǧauhar al-maknūn fī ṣadaf aṯ ṯalāṯa al-funūn*, Versifizierung des *Talḫīṣ al-Miftāḥ* (I, 519) mit Cmt. des Verfs a. d. J. 950/1543, oder 952, Gotha 2791, Br. Mus. 421 20, Madr. 226 5, Alger 213/6, Rabāṭ 507, xv, Daḥdāḥ 187, Sbath 1172, K 1290, in *Maǧmūʿa* K 1304, 1306, 1323, '1324. — Cmt. a. *Ḥilyat al-lubb al-maṣūn* v A. b. ʿAbdalmunʿim ad-Damanhūrī Jer. Ḫāl 42,28, lith. K. 1285, 1288, gedr eb 1308, 1311, dazu Gl. v. Maḫlūf al-Minyawī, verf 1265/1849, Br Mus Or 6556 (DI. 54), K 1305, 1309, 1317, 1324. — b. *Qurrat al-ʿuyūn* v. ʿA. b ʿA. al-ʿIzzī al-Mālikī Kairo² II, 214. — 3. *Šurūṭ as-ṣalāh* Munch 143, Flor. 172 (Cat. 265), Alger 399,9, 783, 834,2 — 4 *ad-Durra al baiḍā'* *fī aḥsan al-funūn wal-ašyā'* oder *Manẓūma fī 'l-ḥisāb*, Lehrgedicht über Erbrecht, verf. 940/1533. Br. Mus 770 4, Alger 399,8, Princ. 164, Kairo, Qawala II, 265, gedr. K. 1310 — Cmt : a. zum Schluss v. M b. Ibr. Fatāta, Alger 1330. — b. zum 1 Teil, anon. K 1309 — 5 *Kaǧaz* über die göttliche Natur der Seele a d J 944/1537, Br. Mus. 770, 2 — 6. *Asmā' allāh al ḥusnā* (Verf ?) eb. 3. — 7 *Naẓm as-sirāǧ fī ʿilm al-falak* mit Cmt. *Mufīd al-muḥtāǧ* v Saḥnūn b. ʿOṯmān al-Wanšarīsī (s. S. 715), K. 1314, anon Cmt Alger 1451. — 8. *Muwaṣṣil aṭ-ṭullāb ilā qawāʿid al-iʿrāb* Rabāṭ 276, II.

2. Unter der Regierung des Sulṭāns M b. ʿAl von Fās (1171—1204/1757—90) schrieb a. 'l-ʿAbbas A. b. M. *b. al-Wannān a.* '*š-Šamaqmaq:*

Al-Urǧūza aš-Šamaqmaqīya fī 'l-manṭiq, gedr. Fās 1333; Cmt 1 *Iqtiṭāf zahrat al-afnān min dauḥat qāfiyat b. al-Wannān* v a. Ḥāmid al-Ḥāǧǧ M. al-Makkī b M. al-Makkī b. M. al-Biṭaurī aš-Šaršālī al-Ḥasanī, Rabāṭ 80, 340, lith. Fās 1333. — 2. *Zahr al-afnān min ḥadīqat b. al-Wannān* v. A b. Ḫālid an-Nāṣirī (st. 1897, u. S. 510) Fās 1314.

§ 10. Mathematik und Astronomie

1a. M. b. ʿAl. *az-Zammūrī*, gest. 977/1569.

Al-Kattānī, *Salwa* II, 88. Gedicht über die Mondstationen, Hesp. XII, 111, 1070, 2

1b. M. b. A. b. M. aṣ-Ṣabbāġ *al-ʿUqailī* (Būʿaqlī), gest. 1076/1666 in Fās.

Al-Ifrānī, *Ṣafwa* 145, al-Kattānī, *Salwa* I, 239, Renaud, Isis XVIII, 181, 194, zu Suter 539. 1 *Silk fawāʾid al-yawāqīt fī 'l-ḥisāb wal-farāʾiḍ wal-mawāqīt*, Fās 1319, s Colin, JA 222, 194. — 2. *Idrāk al-buġya libaʿḍ alfāẓ al-Munya* (v. al-Ġāzī) — 3. *Šarḥ Rauḍat al-azhār*

1c. A. b. M. b. Mūsā Ḥamdūn *al-Abbār*, Ḫaṭīb in Fās, gest. 1071/1660.

Al-Qādirī, *NM* I, 228 (Trad. II, 107), Lévi-Prov. Hist 263, n 3, Renaud, Isis XVIII, 182, zu Suter 538 *Kašf ar-rawāq ʿan ṣarf al-ǧāmiʿa ila 'l-awāq*, über Erbteilung, Zāw S Hamza, Hesp XVIII, 96, 26a, Rabāṭ 457, 8, 539, 2

2. M. b. Saʿīd b. Ya b. A. as-Sūsī *al-Margītī*, geb. 1007/1598, studierte in Tāfilālt und starb am 16. Rabīʿ II, 1089/7 6. 1678.

B al-Muwaqqit, *as-Saʿāda al abadīya* I, 130, Lévi-Prov 260, Suter 540, dazu Renaud, Isis XVIII, 181 1 *Al-Muqniʿ fī ʿilm al Muqriʿ*, eine Umarbeitung des Gedichtes v. a M (S 255) noch Flor 81 (Cat 293), Alger 640, 2, 1473/83, Rabāṭ 450, III, Fās, Qar 1369. Tlems II, 89, Bairūt 239, 2, Princ 144, gedr Fas 1313, 1317, Tūnis 1321 — Commentare a v. Verf α der langere *al Mumtiʿ*, verf. 28. Muh 1029/17 9 1620, noch Alger 673, 9, 959, 2, 1474, 1, 1479, Rabāṭ 499, 3, 510, 5, gedr noch Fas 1313, 1317 (mit Cmt v M u M b. ʿAl al-Warzīzī, st 1174 oder '6/1760 oder '3 in Mekka, Renaud, Hesp XIV, 86, am Rde), 1321, Alger 1326, 1340 — β. Der kürzere *al-Mutliʿ* noch Rabāṭ 528, 2, Alger 959, 2, 1464 (α oder β Rabāṭ 491, 3, Hesp XII, 130, 1042, 6), lith. Fās o J — γ. *al-Muqniʿ* (so!) Fās, Qar. 1369 δ u d. T. *al-Minaḥ* Rāmpūr I, 430, 78, s. Renaud, Archeion XIII (1931), 328, 36, Hesp XIV, 78/9. — b *Manāzil al firdaus* v M b. Halil al-Azharī (S 458) Paris 5071 — c Anon Gl Rabāṭ 455, II — d. Erklarung einiger Ausdrucke v.

M. b. ʿAbdalʿazīz b. a. Bekr al-Ġazūlī al-Yaʿqūbī ar-Rasmūkī, verf. 1143/1730 in Beǧa, Paris 2568,3 — e. *Al-Mutliʿ ʿalā masāʾil al-M* v. M. b. Saʿīd al-Marʿī eb. 4. — f. v. a. Zaid ʿAr. az-Zīraf eb. 3. — g v. ʿAl. b. Ḥamza al-ʿAiyāšī, 1. Hälfte des 18. Jahrhs., Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 89, 7e. — h *Nuzhat al-anẓār fī Rauḍat al-azhār* (?) v. A. b. Yaʿqūb ar-Rāǧī, Zāw S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 87, 3a. — 2. *Al-Išāra an-nāṣiḥa liman ṭalaba 'l-wilāya min-niya aṣ-ṣāliḥa* Rabāṭ 509v. — 3 *Naẓm fī 'r-rubʿ al-muǧaiyab* oder *Maʿūnat al-ḥaisūbī fī ʿamal at-tauqīt bil-ǧuyūb* Rabāṭ 455, vi. — 4. *Fahrasat al-ʿawāʾid al-mustbarīya bil-mawāʾid*, Mitteilungen über die Hofgesellschaft der Saʿdīya, nebst magischen und medizinischen Rezepten, Rabāṭ 537.

3a. Abū M. ʿAq b. ʿA. b. a. 'l-Maḥāsin Yū. (s. S. 681, 2h) *al-Fāsī*, geb. in Qaṣr al-kabīr am 2. Ram. 1007/29. 3. 1599, studierte seit 1025/1616 in Fās und leitete dort als Haupt der Šāḏilīya die Zāwiya seiner Familie. Er hatte sich um die Wiederbelebung des Ḥadītstudiums in Fās verdient gemacht, während seine Zeitgenossen sich bis dahin nur für Fiqh und die *ʿUlūm al-ʿaqlīya* interessiert hatten, und starb am 8. Ram. 1091/2. Okt. 1680.

Muḥ II, 444, al-Ifrānī, *Ṣafwa* 181, al-Qādirī, *NM* II, 58ff, b. Zākūr, *Našr azāhir al bostān* 57, al-Kattānī. *Salwa* I, 309ff, an-Naṣirī, *al-Istiqṣāʾ* IV, 51, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-bahīya* II, 267, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 156/62, Basset, Rech. 18, n 34, Lévi Prov 265, b Cheneb, *Iǧāza* § 1. — 1 *Urǧūza fī 'l-ašhur* Hesp XII, 121,10'2'3 — 2 *Manẓūma* über die Ziffern von Fās, Cmt *Inšād al-mutaʿallim wan-nāsī fī ṣifāt aškāl al-qalam al-Fāsī* v. A. b. al-Ḥāǧǧ al-ʿAiyāšī Sukairiǧ (Skīreǧ), voll im Muh. 1316/Mai 1898, s. Colin, JA 222, 195. — 3. *An-Nawāzil al-kubrā* Fās, Qar 1620/1. — 4 *Al-Fiqhīya* Alger 1803,5.

3. ʿA. b. M b. a. 'l-Q. b. Ibr. b. ʿA. b. M. *ad-Dādasī* aus Dādes im südl. Atlas (Colin), gest. nach 1094/1683

Al-Qādirī, *NM* II, 127 (Trad. II, 455), al-Ifrānī, *Ṣafwa* 198, Renaud. Isis XVIII, 180 zu Suter 537 1 *Bidāyat aṭ-ṭullāb* noch Zāw. S Ḥamza Hesp. XVIII, 90c — 2. *Al-Yawāqīt ila* Cmt. *Fatḥ al-muḥīṭ* noch Rabāṭ 446, Zāw. S Ḥamza, Hesp. XVIII 92, 103, Alger 1486

4. s. S. 694, 4.

5. M. b. M. b. S. *ar-Rūdānī*, gest. 1095/1683.

Al-Maqāṣid al-ʿawālī, *Manẓūma* über Zeitrechnung mit Cmt Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 88, 4f, s Renaud, Isis XVIII, zu Suter 527.

6. Al-Ḥ. b. A. *al-Ḥāʾik* al-Andalusī at-Tūnisī al-Maġribī at-Tiṭṭuwānī vollendete am 3. Muḥ. 1130/7. 12. 1717:

1. *Ikmāl fatḥ al-muqīt fī šarḥ al-Yawāqīt fī ʿilm at-tauqīt* (3, 2) Rabāṭ 446. — 2. *al-Ḥāʾik*, eine Sammlung von Musikstücken, neugeordnet von dem Wezīr M. b. al-Muḫtār al-Ǧāmiʿī, Rabāṭ 488

7. ʿAl. b. Ḥamza *al-ʿAiyāšī*, 1. Hälfte des 18. Jahrhs.

1. *K. al-Iktifāʾ* Zaw. S Ḥamza, Hesp. XVIII, 89, 8a — 2. *Šarḥ al-Muqniʿ* S. 707.

8. A. b. A. *ar-Rasmūkī*, gest. 1133/1721 in Marrākeš.

Al Ifrānī, *Ṣafwa* 86, b. al-Muwaqqit, *Saʿāda* I, 126, Suter 542, dazu Renaud, Isis XVIII, 182 1. *al Ǧawāhir al-maknūna fī ṣadaf al farid al-maṣnūna* mit Cmt. v. Verf. *Īḍāḥ al-asrār al-maṣūna* Rabāṭ 225. — 2 *Aġniḥat al-ġurāb* mit Cmt. a. *Miftāḥ aġniḥat al-ġurāb* Rabāṭ 457, lith. Fās 1322. — b. *Maʿūnat al-aḥbāb ʿalā fatḥ Aġniḥa' a. ġ* Rabat 504, vi

9. M. b. A. b. M. *Binnīs*, gest. 1166/1753 in Fās, starb 1213/1799 an der Pest

Al-Kattānī, *Salwa* I, 204, Suter 544, dazu Renaud, Isis XVII, I, 183. *Nuzhat ḍawī 'l-albāb wa tuḥfat nuǧabāʾ al-anǧāb* zu der *Buġya* des b. Ġāzī, lith. Fās 1317 mit dieser am Rde.

10. S. b. M. *al-Fištālī*, gest. 1208/1794 in Fās.

Al-Kattānī, *Salwa* III, 115, Suter 543, dazu Renaud, Isis XVIII, 183 1. *Nubḏa fīhā 'ṣ-Ṣafīḥa al-ǧāmiʿa* (so!) v b. Bāṣ Rabāṭ 452 3, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 91, 9h. — 2. *Buġyat ḍawī 'r-raġabāt*, *šarḥ ar-R. al-Fatḥīya* (S. 195), lith. Fās 1317

11. Abū ʿAl. M. al-ʿArbī b ʿAr. Mufarriǧ *aš-Šafšawānī* al-Andalusī.

R. fi 'l-ʿAmal bi'ālat al asṭurlāb wal-ḥisāb Rabāt 447

Zu S. 464

§ 11. Geographie und Reisebeschreibung

1a. Al-Ḥ. b. M. *al-Wazzān az-Zaiyātī*, Yūḥann al-Asad al-Ġarnāṭī, *Leo Africanus*, um 901/1495 Granada geboren, wuchs in Fās auf, stand im dipl matischen Dienst der B. Waṭṭās in Südmarokko un reiste 921/1516 nach Mekka und Stambul. Auf de Ruckreise fiel er sizilianischen Korsaren in die Hand kam 926/1520 nach Neapel und wurde in Rom vo Papst Leo X auf der Namen Leo Africanus getauf Dort verfasste er mehrere Werke. Vor 957/155 kehrte er nach Tūnis zuruck und starb dort als Muslin

Massignon, EI III, 24, M. al-Mahdī al-Ḥaǧwī, *Ḥayāt al-Wazzān al-F wa'āṯāruh*, Rabāṭ 1935/1354 (s. Colin, Hespéris XX, 94/8). 1 Ar.-hebr.-l dann ar.-span. Vokabular, 930/1524 für den Arzt Jakob b. Simon ve Esc.[2] 598 — 2. Descrittione del l'Africa, am 10 3 1526 ins Ital. überset seit 1531 verbreitet, gedr. in Ramusio, Navigationi, viaggi, Venedig 155 I. 1/103a; frz. v Temporal, Description de l'Afrique, tierse partie du mon escrite par Jean Leon Africain premièrement en langue Arabesque, puis Toscan et à présent mise en Français, Nouv. Éd. annotée par Ch Schel (Rec de voy. et de doc. pour servir à l'hist de la géogr. depuis le XII jusqu'a la fin du XVIe s. No. 13/15) Paris 1896/8, deutsch v. Lorsba Herborn 1805 L. Massignon, Le Maroc dans les premières années XVIe s, tableau géographique d'après Léon l'Africain, Alger 1895. 3. Libellus de viris illustribus apud Arabes, voll 1527, ed Hotting Zurich 1664.

1b. ʿA. b A. b. M. aš-Šarqī *as-Safāqosī* schrie 958/1551 in Tūnis:

Atlas des Mittelmeeres auf 8 Blättern, beginnend mit einem Sonne kalender, dem folgt · 1 Plan des Heiligtums von Mekka; 2. allgemei Planisphäre; 3. Küste Spaniens; 4. Küsten des Schwarzen Meeres; 5 Sü küste von Kleinasien, Syrien und Agypten bis zur Cyrenaica; 6. Grieche land, Archipel, Kreta und die gegenuberliegende afrikanische Küste, 7. Cyr naica, Tripolitanien, Tunesien, die Syrten; 8. Tafel der Tageslänge für jed Monat des Sonnenjahres, 9. Ackerbaukalender für jeden Monat des Sonne jahres, Paris 2278.

1. Abū ʿAl. M al-Qusumṭīnī *a. Qunfūḏ* schrieb in Damaskus auf der Pilgerfahrt 1001/1592:

Idi islyat an-nasab (I, 477) *ilḫ* Kairo[2] V, 19, Rabāṭ 492, ıx

2. A. b. ʿAl. b. M. b. ʿAl. al-ʿAbbāsī *as-Siǧilmāsī*, geb. 967/1559, war als Mahdī in Sūs al-Aqṣā aufgetreten; nachdem er sich zeitweise der Herrschaft in Siǧilmāsa, Darʿa und Marrākeš bemachtigt hatte, fiel er 1031/1622.

M. Bašīr, *Yawāqit* 27 *ʿAḏrāʾ al-wasāʾil ilḫ*, mit eingehender Berücksichtigung der Lehren und Entscheidungen der Mālikiten und der Šāfiʿiten wie der Ṣūfīs, Kairo[2] III, 248.

3. Abū Sālim ʿAl. b. M b. a. Bekr *al-ʿAiyāšī* al-Mālikī ʿAfīfaddīn al-Maġribī, aus dem Berberstamme der Ait ʿAiyāš in Siǧilmāsa, geb. 30. Šaʿbān 1037/4. 5. 1628, gest. am 10. Ḏu'l-Q. 1091/13. 12. 1679.

M. Bašīr, *Yawāqit* 178, ʿAbdalhaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 211/3. — 1 *Ar-Riḥla al-ʿAiyāšīya* noch Madr. 352, Rabāṭ 416, Bat Suppl 239, s Motylinski, Itinéraires entre Tripoli et l'Égypte, Alger 1900 — 2. *Itḥāf al-aḫillāʾ biʾasānīd al-aǧillāʾ*, s al-Kattānī, *Fihris* I, 418. — 3 *Masālik al-hidāya ilā Maʿālim ar-riwāya* oder *al-ʿUǧāla a-manf ya biʾasānīd al-fuqahāʾ wal muḥaddiṯīn waṣ-ṣūfiya* oder *iqtifāʾ al aṯar baʿd ḏahāb ahl al-aṯar*, voll. 1068/1658, *Fihris* II, 23 — 4. *al-Musalsalāt al-ʿašara al-muntabaẓa* eb 79. — Sein Sohn Sīdī Ḥamza gab der von seinem Grossvater M b a. Bekr 1044/1634 gegrundeten Zawiya bei Tafilālt den Namen, s Renaud, Hesp. XVIII, 82

4. Abu'l-ʿAbbās A. b. Šaiḫ al-Islām M b. Nāṣir (S 702) *ad-Darʿī*, geb am 18. Rabīʿ II, 1057/17. 10. 1647 in Tamġrūt, folgte 1085/1674 seinem Vater als Šaiḫ der Zāwiya, reorganisierte auf seinen Reisen den Šaḏilīyaorden und starb 1129/1717.

M. Bašīr, *Yawāqit* 42, an-Nāṣirī, *al-Istiqṣāʾ* IV, 50, ʿAbdalḥaiy al Kattānī, *Fihris* I, 88/90, Lévi-Provençal 29. 1 *Ar-Riḥla an-Nāṣirīya* noch Berl Qu. 1207, Alger 1954, gedr. in 2 Bden, Fās 1320. — 2. *Manẓūma fi 't-tawassul* Rabāṭ 495, v.

4a. Abū ʿAl. M. (Ḥammō) b. ʿAbdalwahhāb *al-Wazīr al-Ġassānī*, aus einer spanischen, gegen Ende des MAs in Marokko eingewanderten Familie, lebte am Hofe zu Miknāsa und wurde gegen Ende 1101/1690 von Mūlāi Ism. als Gesandter an den spanischen Hof geschickt, um über den Loskauf von Gefangenen und die Erwerbung arabischer Bücher, die in spanischen Moscheen zurückgeblieben waren, zu verhandeln. Er fuhr am 15. Muḥ. 1102/19. 10. 1690 von Ceuta ab und kam am 7. Rabīʿ II/8. 1. 1691 in Madrid an, dessen Hof er eingehend schilderte. Er starb in Fās 1119/1707.

Al-Qādirī, *NM* II, 180, al-Kattānī, *Salwa* III, 288, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-bahīya* II, 360, Lévi-Prov. 284/6. *Riḥlat al-wazīr fī ʾftikāk al-asīr*, Voyage en Espagne d'un ambassadeur marocain (1690/1691), trad. de l'ar. p. H Sauvaire, Paris 1884.

5. s. S. 522, 6c.

Zu S. 465

7. Abu ʾl-ʿAbbās A. b. al-Mahdī *al-Ġazzāl* (S. 703, 4b) al-Fāsī al-Andalusī al-Mālaqī, Sekretär im Maḫzan des Sīdī M. b. ʿAl., wurde gegen Ende 1179/1766 an den Hof Karls III von Spanien geschickt, um über Gefangenenauslosung zu verhandeln. Er kam am 15. Ḏu ʾl-Ḥ. 1179/15. 5. 1766 in Ceuta an, reiste über Algesiras, Sevilla und Cordova nach Madrid und geleitete nach 8-monatlichem Aufenthalt eine spanische Gesandtschaft nach Marokko. 1182/1768 verhandelte er in Alger über die gleiche Frage. Als Anfang 1185/Apr. 1771 der Sulṭān die Belagerung von Melilla nach dem mit Spanien geschlossenen Vertrag aufgeben und seine Artillerie sogar auf spanischen Schiffen zurückführen musste, fiel er in Ungnade und zog sich nach Fās zurück, wo er 1191/1777 starb.

An-Nāṣirī, *al-Istiqṣāʾ* IV, 99, 100, 107/8, 114, al-Kattānī, *Salwa* I, 331, Lévi-Prov. 327. *Natīǧat al iǧtihād fī ʾl-muhādana wal-ǧihād*, sein Gesandtschaftsbericht, Paris 2297 (Photo Kairo[2] V, 383), 5754, Alger 1567, 1738, 2, Br. Mus. 387, Madr. 605 (vgl. 169), Rabāṭ 417/8, Hespéris XII, 110, 961, 114, 981

8. Ḥu. b. A. *al-Wartilānī* beschrieb seine Pilgerfahrt nach dem Ḥiǧāz 1179/1765:

Nuzhat al-anẓār fī faḍl ʿilm at-taʾrīḫ wal-aḫbār, *ar-Riḥla (al-Wartilānīya)* ed. M. b. Cheneb, Alger 1908/1326.

9. A. b. Ḥ. *al-Matīyawī* schrieb 1203/1789:

Bericht über seine Inspektionsreise von Fās nach Tāfīlālt, die er im Auftrag des Šarīf a. ʿAl M b. Ism. im ersten Drittel d Ǧum. II, 1201/Ende März 1787 ausgeführt hatte, Wien 1270, f 2r—3r

§ 12. Die Medizin und die Naturwissenschaften

1a. A. b. ʿIwaḍ b. M. *al-Maġribī al-Imām* schrieb nach 1005/1596 (nach Dāʾūd al-Anṭākī):

Qaṭf al-azhār fī ḫaṣāʾiṣ al-maʿādin wal-aḥǧār wanatāʾiǧ al-maʿārif wal-asrār Leipz. 755, Goth 2116.

2. ʿAq b M. b. A. b. Mubārak *ar-Rāšidī*, Qāḍī in Constantine im 11. Jahrh

Muttasiʿāt al-maidān fī iẓhār waǧh al-wazn waʾālāt al-mīzān Bank X, 574

3. A. b. Ṣāliḥ *ad-Darʿī* vollendete im Rabīʿ I, 1103/Nov.-Dez. 1691:

1 *Al-Manẓūma aṭ-ṭibbīya fī ʾl-ʿilāǧāt wal-adwiya al-mufrada* Rabāṭ 486, II. — 2. *Ad-Durar al-maḥmūla wal-hadīya al-maqbūla fī ḥulal aṭ-ṭibb al maʿmūla* eb. 483

4. M. b. ʿAzzūz al-Marrākošī *Sīdī Bello* vollendete am 8. Ram. 1194/7. 9. 1780

Dahāb al-kusūf wanafy aẓ-ẓalma fī ʿilm aṭ-ṭibb waṭ-ṭabāʾiʿ wal-ḥikma, Rabaṭ 484.

5. ʿAbdarrazzāq b. M b. Ḥammaduš (Aḥmaduš) *al-Ǧazāʾirī* schrieb im 10/16. Jahrh

Kašf ar-rumūz Alger 1764, ed. A at-Turki, lith. Alger o. J. Révélation des énigmes ou traité de matière médicale ar. trad. p L. Leclerc, Paris 1874

6. ʿAq. b. Šuqrūn *al-Miknāsī* 17. Jahrh.

Lévi-Prov. 297, n. 2. *Al-Šuqrūnīya fi 'ṭ-ṭibb* mit bes. Berücksichtigung der Nahrungsmittel, Hespéris XII, 117, 991, 4.

7. Abū M. al-Q. b. M. b. Ibr. *al-Ġassānī*, geb. 960/1533 in Fās, stand im Dienst des Sulṭāns A. al-Manṣūr aḏ-Ḏahabī (986—1012/1578—1604).

Maqqarı I, 626, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-bahīya* III, 360, Renaud, Hesp. XII, 217. 1. *Ḥadīq al-azhār fī šarḥ māhīyat al-ʿušb wal-ʿiqqār*, botanische und medizinische Nomenklatur mit berberischen und vulgärarabischen Äquivalenten, Paris 5014, Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 97, 5b, s H. P. J. Renaud, Essai de classification botanique dans l'oeuvre d'un médecin marocain, Mémorial H. Basset, Paris 1928, II, 197/206. — 2 *Šarḥ Raǧaz b. ʿAṣrūn* I, 817

8. ʿAbdalwahhāb b. A. *Adarrāq*, gest. am 28. Ṣafar 1189/21. 3. 1746.

Al-Qādirī, *NM* II, 251, al-Kattānī, *Salwa* II, 341. 30 Ṭawīlverse über die Vorzüge der Naʿnāʿ, Mentha, Rabāṭ 540, 18

§ 13. Kriegswesen

1. Ibr. b. A. Ġānim mit spanischen Namen (*bil-miʿǧām*) *Arribāš* (Colin).

2. ʿAq. b. al-ʿArbī *al-Qādirī al-Fāsī*, gestorben 1179/1765.

Yatīmat al-aǧyād fi 'ṣ-ṣāfināt al-muʿadda lil-ǧihād, *Urǧūza* mit Cmt v. M b. ʿAq. b ʿOṯmān al-Idrīsī, Rabāṭ 461.

§ 14 Geheimwissenschaften

1. Abū Ḥafṣ al-Q. b. ʿAr. b. Ya. *al-Ǧaznāʾī* vollendete 1091/1680.

1. *Šarḥ ʿalā naẓmihī fī 'l-ǧadwal* Rabāṭ 478, vi. — 2. Kabbalistische *Urǧūza* über die Konstruktion von *aufāq* (magischen Quadraten), Alger 1532.

2. Saḥnūn b. ʿOṯmān b. S. b. A b. a. Bekr al-Ydīrī (Budairi?) *al-Wanšarīšī* schrieb vor 1167/1753:

1. *Sihām ar-raḥṭ fī 'l-muḫammas al-ḫālī al-wasṭ*, über Wahrsagekunst, Leid. 1233, Alger 1535. — 2. *Mufīd al-muḥtāǧ*, s S 706.

3. A. b. Q b. M. *as-Sāsī* at-Tamīmī al-Masīlī al-Būnī al-Ašʿarī, geb. 1003/1594 in Bona, gest. 1103/1691.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 169. 1. *Kalām as-sirr*, mit Cmt. von seinem Schüler a 'l-Ḥ ʿA. ʿAzzūz al Fāsī, der in Ziġwān bei Tūnis begraben liegt, im Jahr 1084/1673 verf, Tūnis, Zait III, 170,1588d — 2 *Iʿlām ahl al-qarīḥa fī 'l-adwiya aṣ-ṣaḥīḥa* Alger 1759,3 — 3 *Mubīn al-masārib fī 'l-akl waṭ-ṭibb maʿa 'l-mašārib* eb 1775. — 4. *Qaṣīda* an H. aš-Šarīf in Alger und dessen Antwort eb. 1847,8. — 5 *Talqīḥ al afkār bitanqīh al-adkār*, Auszug aus *Ḥatt al-wurrād ʿalā ḥubb al-aurād*, Münch 175.

§ 15. Encyklopädie und Polyhistorie

Ein marokkanischer Prinz a. 'n-Naṣr, unbekannter Zeit, schrieb:

Wāsiṭat al-ʿiqdain fī tarḥīb al-kunnāšain, Djelfa, Bul. de Corr. Afr 1884 375. 54.

11. KAPITEL

Zu S. 466 Der Sūdān

Cherbonneau, Essai sur la littérature arabe au Soudan d'après le Tekmilet ed Dibage d'Ahmed Baba le Tombouctien, in Ann de la soc arch de la province de Constantine, 1854/5, 37/42, Ders Histoire de la littérature arabe au Soudan in Revue Orientale 1855, 308/14, 1856, 293/304.

1 Abu'l-ʿAbbās A. b. A. b A. b ʿO b M. b. ʿAq. *A. Bābā* at Takkūrī aṣ-Ṣanhāǧī as-Sūdānī, geb. am 21. Ḏu'l-Ḥ. 963/27. 10. 1556 aus einer Berberfamilie des Stammes Masūfa zu Arawān bei Timbuktu,

wurde 1002/1593 zwei Jahre nach der Einnahme dieser Stadt durch Maḥmūd Zarqūn, den General des Sulṭāns A. von Marokko, mit einem Teil seiner Familie, weil er sich der Fremdherrschaft nicht fügen wollte, in Ketten nach Marokko abgeführt. Dort blieb er bis zum 21. Ram. 1004/19. 5. 1596 im Gefängnis. 1016/1607 erlaubte ihm der neue Sulṭān Zaidān die Rückkehr nach Timbuktu, und dort ist er am 7. Šaʿbān 1032/6. 6. 1624, n. a. erst am 6. Šaʿbān 1036/22. 4. 1627 gestorben.

Nail 79/80, *Ibtihāǧ al-muḥtāǧ* am Ende, al-Ifrānī, *Nozhat al-ḥādī* (Houdas) 97/8, *Ṣafwat man intašar* 52/55, al-Qādirī, *NM* I, 156, as-Saʿdī, *Taʾrīḫ as-Sūdān*, éd. Houdas 35, 218, 244, an-Nāṣirī, *al-Istiqṣāʾ* III, 63, Basset, Rech. 11, n. 12, M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḫalaf* 12/21, b. Cheneb, *Idjāza* § 94, al-Kattānī, *Fihris al-fahāris* I, 76, Lévi-Provençal 250ff. 1. *Tukmilat* (*ḏail*) *ad-Dībāǧ* oder *Nail al-ibtihāǧ bitaṭrīz ad-Dībāǧ* (s. S. 226), voll 7. Ǧum. I, 1005/27. 12 1596, Paris 5257, Br. Mus. Quart. X, 134, lith. Fās 1317, gedr. K 1329 am Rande des *Dībāǧ*, Fortsetzung *Taušīḥ ad-Dībāǧ* s S. 366. Dazu *Ḏail* von M al-Bašīr Ẓāfir al-Azharī, *al-Yawāqīt aṯ-ṯamīna fī aʿyān maḏhab ʿālim al-Madīna* (nur Bd. I) K. 1324/5

Zu S. 467

2. *Kifāyat al-muḥtāǧ* ilḫ. Auszug aus 1, noch Alger 1738, 1, Kairo[2] V, 309. — 3. *al-Laʾāliʾ as-sundusīya fī faḍāʾil as-Sanūsīya*, voll. 7 Rabīʿ II, 1004/10. 12. 1595, nach den *Mawāhib al-Quddūsīya fi 'l-manāqib as-Sanūsīya* v. M. al-Mallalī, Rabāṭ 396, 1, 407, ii. — 4. *Miʿrāǧ as-suʿūd fi nail muǧallab as-sūd* oder *al-Kašf wal-bayān liʾaṣnāf maǧlūb as-sūdān* über den Sklavenstand eb. 508, 3, 534, 6. — 5 *Maǧmūʿ fihi*: a *Iršād al-wāqif limaʿnā niyat al-ḥālif*, b *Fatḥ ar-razzāq fī masʾalat aš-šakk fi 'ṭ-ṭalāq*; c. *Ifhām as-sāmiʿ bimaʿnā qaul aš-šaiḫ Ḫalīl fi 'n-nikāḥ bil-munāfiʿ*; d. *Anfas al-aʿlāq fī fatḥ al-istiġlāq min fahm kalām Ḫalīl fī durar aṣ-ṣadāq*, lith. Fās 1307. - 6. Antworten auf verschiedene Fragen, Alger 532, 9/11. — 7. *Ǧalb an-niʿma wadafʿ an-niqma bimuǧānabat al-wulāt aẓ-ẓalama* Rabāṭ 543, 1'.

1a. Der Qāḍī Maḥmūd Kotī (K'ṯ) b. al-Mutawakkil Kotī (K'ṯ) al-Karmanī *at-Timbuktī* al-Wʿkarī begann 925/1519:

Ta'rīḫ al-Fattāš fī aḫbār al-buldān wal-ǧuyūš wa akābir an-nās wadikr waqā'i' at-Takrūr wa'aẓā im al-umūr watafrīq ansāb al-'abīd min al-aḥrār, Geschichte des Sūdāns und der Fürsten al-Asakı, Nachkommen des Askıya al-Ḥāǧǧ M. b. a. Bekr at-Tūrdī al-Kōkawī, bis zur marokkanischen Eroberung 1599, ed. Houdas et M. Delafosse, Publ de l'éc d. l or. ser. V, vol. 19, 1, Paris 1913 (Paris 6651), oder *Al-Maǧmū' fī sīrat mulūk Sonrhai wanubda fī aḫbār mulūk as-Sūdān alladīna taqaddamū 'an Sonrhai*, vollendet von seinem Enkel b al-Muḫtār 1519/1665

2. 'Ar. b. 'Al. b. 'Imrān b Amīr *as-Sa'dī*, gest nach 1066/1656.

Ta'rīḫ as-Sūdān Paris 5147, 5256, 6096

3. *Tadkirat an-nisyān* Paris 6097.

4. Šihāb ad-Dīn A. b M. Sa'īd *Muġaiyır al-Madanī* schrieb im 12. Jahrh. (?) nach seiner Ankunft im Sūdān

Al-Qaul as-sadīd fī iršād as-sālik watarbiyat al murīd Alger 924,2

5. A. b. Fartua.

History of the first twelf years of the reign of Mai Idris Alooma of Bornu (1571—83) by his Imam A b F together with the diwan of the sultans of Bornu and Gugam of the Magumi, transl. from the Ar with introd and notes by H R. Palmer, Lagos 1926 (urig S 629,7. aufgeführt) A. Imam, Tarikh Mai Idris of Bornu, being the ar Texts of the Imam As Treatises on the first twelve years of the reign of Idris Alooma of Bornu and the Expeditions of Idris to Kanem and the Diwan of Mai with a facsimile reproduction of a short Bornu Document with its transl ed by H R. Palmer, Kaduna 1930; vgl Redhouse, JRAS 1862, 43-123 'O b 'Oṯmān Mesferma, Translation from the original Arabic of a History or Journal of the events which occurred during seven expeditions in the Land of Kanim against the tribes of Bulala etc by the sultan of Bornu Idris the Pilgrim son of Ali preceded by some details of the sultans ancestors, s Palmer, J Anthr Inst. XXXVIII, 58ff.

6 Abū 'Al M b. M. *b. Sinna* al Fulānī al-'Omarı, geb. 1042/1632, studierte im Sūdān, im Sūs al-Aqṣā, Šingīṭ, Tuwāt und Timbuktu, sowie in Fās, Marrākeš und Siǧilmāsa und starb 1186/1772, n. a. erst 1190

Fihrist seines Lehrers, s 'Abdalhaiy al-Kattānī, *Fihr* II, 363/7

3. Abschnitt

Von der Napoleonischen Expedition nach Ägypten bis zur Englischen Okkupation

1. KAPITEL

Ägypten

Die Starre des geistigen Lebens, die in den letzten Jahrhunderten die Islāmwelt ergriffen hatte, löste sich unter dem Einfluss Europas erst ganz allmählig. Die Reformen Moḥammed ʿAlīs und seiner Nachfolger überschwemmten das Land zwar mit einer Fülle von Errungenschaften der europaischen Zivilisation und des Maschinenzeitalters, gewannen aber auf das geistige Leben zunächst nur sehr geringen Einfluss. Die zahlreichen Übersetzungen europaischer Werke, auf deren vollständige Registrierung im folgenden verzichtet werden muss, vermittelten zwar zunächst technische und wissenschaftliche Kenntnisse, erschlossen dem Ägypter dann aber auch die Schätze der französischen und englischen Literatur. Während aber in der Türkei den Übersetzungen sehr bald Neuschöpfungen nach europäischen Mustern folgten, blieb das arabische Schrifttum noch ein halbes Jahrhundert lang vom europäischen Geist fast unberührt Wohl wandten sich einzelne Kreise unter den wohlhabenden Schichten des Volkes der europäischen Bildung zu, lösten sich damit aber zumeist von Boden der nationalen

und religiösen Kultur. Erst nach der Okkupation des Landes durch die Engländer begann ein arabisches Nationalgefühl sich zu regen, das im Geiste des Islāms eine Erneuerung des gesamten Lebens zur Abwehr der fremden Einflüsse anstrebte. Damit entstand zugleich eine neue Literatur, deren Schicksale im folgenden Abschnitt darzustellen sind.

Als Wegbereiterin dieser Erneuerung des geistigen Lebens spielte schon im 19. Jahrh. die Presse eine bedeutende Rolle, für deren Geschichte auf die gleich zu nennenden Spezialwerke verwiesen werden muss. In ihr entwickelte sich allmahlig der neue Prosastil, der im 20. Jahrh. der arabischen Literatur ihr besonderes Geprage gibt. In dem zunftigen Schrifttum der ersten Hälfte des 19. Jahrhs. ist von diesem Einfluss noch nicht viel zu spuren.

Da die einzelnen Dezennien des 19. Jahrhs. sich nicht wesentlich von einander unterscheiden, lohnt es sich nicht, sie gesondert zu behandeln

Girgī Zaidān, *Tarāǧim mašāhīr aš šarq fī l-qarn at-tāsiʿ ʿašar* I (Staatoberhäupter und Staatsmänner), II (Gelehrte und Dichter). K 1902.

Kamāladdīn al-Adfuwī, *Al-ṭāliʿ as-saʿīd*, Biographien ägyptischer Gelehrter K. 1332.

A. ʿUbaid, *Mašāhīr šuʿarāʾ al-ʿaṣr* vol. I, Damaskus 1922.

L. Cheikho, La littérature arabe au 19e siècle, Beyrouth 1908, 1910, 2 éd. revue et augmentée, Beyrouth 1924.

H. as Sandūbī, *Aʿyān al-bayān*, K 1914.

I Kračkovsky, Entstehung und Entwicklung der neuarabischen Literatur, Welt des Isl. XI, 189/199.

M. Hartmann, The Arabic Press of Egypt, London 1899

Yū Maḥmūd ad-Dasūqī und M. Kāmil ad-Dasūqī, *aṣ-Ṣiḥāfa* K. o J

Qostaki ʿAṭṭāra, *Takwīn aṣ-ṣuḥuf al-Miṣrīya*, Alexandria o. J (1928)

Ders. *Takwīn aṣ-ṣuḥuf fi ʾl-ʿālam*, K 1926

Ph. de Tarrazi, *Taʾrīḫ aṣ-ṣaḥāʾif al-ʿArabīya*, Beyrouth 1911/3 (Seine Sammlungen zur Geschichte der arab. Presse jetzt in Hamburg, s. Kračkovsky, KAAD X, 23).

Zu S. 473 § 1. **Poesie und Kunstprosa**

1a. 1216/1801 besang Yū. Saʿīd *al-Mālikī* die Niederlage der französischen Flotte durch die englische bei Alexandria in

Al-Futūḥāt ar-rabbānīya fī hazīmat al-Franṣāwīya Brill—H [1] 667, [2]97.

1b Ism. b. Saʿd *al-Ḫaššāb* al-Wahbī al-Ḥusainī diente als Šāhid beim Grossen Gericht und während der französischen Okkupation als Sekretär an dem neueingerichteten Amt zur Schlichtung von Rechtsstreitigkeiten unter den Muslimen. Er gehörte mit Ḥ. al-ʿAṭṭār zum Freundeskreis al-Ǧabartīs und starb 1230/1815.

Ǧabartī [2]IV. 254/8 *Dīwān* Kairo[2] III, 127, gedr. in *Maǧmūʿa*, Stambul 1300

1c. Ḥ. b. M. *al-ʿAṭṭār*, gest. 1250/1834 oder 1254/1838.

Cheikho 47, Tarrazi, *Taʾrīḫ as ṣ. al-ʿAr.* S 49/51, Zirikli *Aʿlām* I, 241. 1 *Inšāʾ al-ʿAṭṭār* noch K 1275, 1277, 1288, 1303 — 5. *Maqāma fī duḫūl al-Franṣāwīyīn ad-diyār al-Miṣrīya* Kairo[2] III, 375 — 6 *al-Manẓūma fī ʿilm an naḥw* Alger 1298, in *Maǧmūʿa* K 1276, 1297, 1303, 1304, 1323, Petit traité de gramm ar par el-Attar, trad en franç par J. Sicard, Alger 1898 — 7 *Hidāyat al-anām bimā liʾam atā min al-aḥkām*, eine *Manẓūma* über die Fragepartikeln, Kairo[2] II, 173

Zu S. 474

2 ʿA b. Ḥu. b. Ibr. al-Miṣrī *ad-Darwīš*, bekannt als Dichter ʿAbbās P. I., gest 1270/1852.

Cheikho 79. Sarkīs 873 *Al-Išʿār biḥamīd al-ašʿār*, gesammelt von seinem Schüler Muṣṭafā Salāma an-Naǧǧārī, dessen *Tuḥfat al-musāmara waʿuqūd al-muḥāḍara wasiḥr al-mudākara* Kairo[2] III, 48, lith. K. 1284. — 2 *R. fī asmāʾ ḫuyūl al-ʿArab al-ʿurbāʾ*, geschrieben von demselben, Landb.—Br. 23.

3. s S 498

4. *Šihāb ad-Dīn* M. b. Ism., geb. 1210/1795 (so as-Sandūbī), gest. 1274/1857.

Cheikho 80, as-Sandūbī, *Aʿyān al-bajān* 35/45. 2. *Safīnat al-mulk wanafīsat (dafīnat) al-fulk*, Sammlung von Muwaššaḥāt in 30, nach Stoffen und Gattungen geordneten *Waṣla's* mit einer Einleitung über Musik und Melodien und einem Anhang in 10 *Miǧdāf*, auserlesener Qaṣīden jüngerer Dichter von b ar-Rūmī bis zu Ism. al-Ḫaššāb und dem Verf. selbst, vorzüglich *Maqāṭiʿ*, *Dūbait*, *Mawwālī*, über Zechgenossen und Wein, über den Schenken, über Gärten und Blumen, über Gesellschaftszimmer und Kerzen, über Musikinstrumente, Musiktheorie, und am Schluss drei *Qaṣīden* des Verf. = Brill—H.[2] 411 (²), gedr noch K. 1309, eine vorzügliche Quelle für die ästhetische Kultur s. Z. mit ihrer Vorliebe für süssliche Tändelei, der er sogar in einem Loblied auf die Derwische *as-Sāda al-Wafā'īya* S 354 treu bleibt

4a. ʿAr. *aṣ-Ṣafāḥī aš-Šarqāwī*, starb am 8 Ram. 1264/21 8. 1848.

Talāqī 'l-arab fī marāqī 'l-adab, *Dīwān*, gesammelt von seinem Schüler M ʿAiyād aṭ-Ṭanṭāwī (S 729) Kairo[2] III, 67

4b. Ibr. Bek *Marzūq*, geb. 1233/1817, gest auf einer Reise in den Sūdān zu Ḫarṭūm 1283/1866

Cheikho I, 92, H. as-Sandūbī, *Aʿyān al-bajān* 191/204 *Ad-Durr a -bahī al-manṣūq bidīwān al-adīb Ibr. b Marzūq*, gesammelt von M Bek Saʿīd b Ǧaʿfar Pāšā, K 1287

5. Abu 'n Naṣr ʿA *al-Manfalūṭī*, gest. 1298/1880/1 in seinem Geburtsort Manfalūṭ, hatte durch seine ganz auf den höfischen Geschmack abgestimmten Qaṣīden die Gunst M. ʿA s, der ihn einmal als Gesandten nach Stambul schickte, und namentlich des Ḫedīwen Ism gewonnen, den er 1287/1870 auf einer Reise nach Oberägypten und 1289/1872 nach Stambul begleitete.

Cheikho II, 13. *Dīwān* mit einer Einleitung von M al-Husainī und Biographie des Dichters v. Hūrī Pāšā, Būlāq 1300.

Zu S. 475

6. ʿAl. Bāšā b. M. b. ʿAl. *al-Fikrī*, gest. 1307/1890.

Cheikho II, 85, Sarkis 1455/7. 1. *Al-Āṯār al-Fikrīya*, Būlāq 1315. — 2. *Al-Fawā'id al-Fikrīya* ilḫ 15. Aufl. K. 1325, 1333. — 4. *Naẓm al-la'ālī* noch Damaskus 1347. — 5. In einer seiner Maqāmen *al-Maqāma al-Fikrīya*, hatte er schon die alte, sonst auch von ihm weiter gepflegte Form dieser Gattung zu einer kurzen Novelle ausgebaut, s. H. R. Gibb, BSOS VII, 4. n. 2. — 6. *Ar-Riḥla al-Makkīya* K. 1303. — 7. *R fī Muqāranat ba'd mabāḥiṯ al-hai'a bil-wārid fī 'n-nuṣūṣ aš-šar'īya* K. 1293. — Sein Sohn M. Amīn Pāšā (1272—1317/1855—1899) beschrieb die Reise seines Vaters nach Stockholm in *Iršād al-alibbā' ilā maḥāsin Ūrūbā* K 1308, und verfasste eine *Ǧaġrāfīyat Miṣr was-Sūdān* K. 1291.

6a. Ṣāliḥ *Maǧdī Bek*, geb. im Dorf Abū Raǧwān bei Gīze am 15. Šaʿbān 1242/14. 3. 1827, wurde nach Abschluss seiner Studien in dem von Rifāʿa Bek aṭ-Ṭahṭāwī (s. S. 731) gegründeten Übersetzerbureau angestellt und übertrug eine Reihe naturwissenschaftlicher, mathematischer und militarischer Werke ins Arabische. Daneben wirkte er als Lehrer des Französischen sowie in verschiedenen andern Ämtern und schliesslich als Richter am gemischten Gerichtshof. Er starb am 16. Ḏu 'l-Ḥ. 1298/8. 11. 1881.

Al-Ḫiṭ. al-ǧad. I, 22, *Mašāhīr aš-šarq* II, 162, Cheikho II, 16, Sarkis 1187. 1. *Dīwān*, gesammelt von seinem Sohn M. Maǧdī (gest. nach 1340/1921), Būlāq 1312. — 2 *Al-Maqālāt al-adabīya*, hsg von dems. Būlāq 1316 7 Technische Werke und Übers. bei Sarkis.

7a. Ǧaʿfar b. M. ʿOṯmān al-Mirġanī s. S. 499.

7b. ʿAl. b. ʿAlawī b. ʿAl. *al-ʿAṭṭās*.

Sarkīs 1295 1. *Ad-Durra al-bahīya fī 'l-aḫlāq al-marḍīya*, in Versen, Būlāq 1313. — 2. *Ẓuhūr al-haqā'iq fī bayān aṭ-ṭarā'iq*, über Mystik, Indien 1304. — 3 *An-Naṣīḥa al-iḥsānīya*, eine lange *Qaṣīda* über den Widerstreit zwischen Wissen und Handeln, K. 1910

8a. Maḥmūd Ef. *Ṣafwat* b. Muṣṭafā Āġā az-Zallāʿī *as-Sāʿātī* al-Miṣrī, geb. 1241/1825 in Kairo, hatte sich seit seiner im 20. Lebensjahr angetretenen Pilgerfahrt längere Zeit bei dem Emīr von Mekka, M. b.

ʿAun, aufgehalten und begleitete ihn auf seinen Feldzügen nach dem Nağd und Yaman. 1268/1852 kehrte er nach Ägypten zurück, trat in die Beamtenlaufbahn ein und starb 1298/1881 als Mitglied des Mağlis al-Aḥkām für Gīze und Qalyūb.

Cheikho II, 16, Sarkis 996, 1711. 1. *Dīwān*, meist *Qaṣīden* zum Lobe des Šarīfen von Mekka M. b. ʿAun und seines Sohnes, der Ḫedīwen Saʿīd, Ismāʿīl und Taufīq u. a., darunter auch ein Strophengedicht auf Saʿīd (S 88), zahlreiche *Marāṯī*, eine *Badīʿīya* (S. 96/100), die ʿAl Pāšā Fikrī 1275/1858 kommentierte, und unter allerlei Scherzgedichten eine mit entlegenen und z. T. erfundenen Wörtern überladene *Qaṣīde*, die er in dem Adabbuch eines fingierten Autors gefunden zu haben vorgab, Kairo[2] III, 132, gedr K. 1329/1911. — 2 *Muḫtaṣar Dīwān as-Sāʿātī*, gesammelt von ʿAbdalḥamīd Bek Nāfiʿ, lith. K. 1278. — 3. *Muzdawiğāt* K 1287.

8b. Das Werk Saʿīd Ef. al-Bustānīs (gest. 1901) *Riwāyat ḏāt al-ḫidr*, Alexandria 1884, 2. Aufl. 1904, verdient als witziger Versuch, Ägypten und das Leben seiner Bewohner in Versen zu schildern, unter den landläufigen Produkten der Kunstpoesie hervorgehoben zu werden.

8c. In die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts fällt auch die Blüte des A. *Ezbekāwī* al-Miṣrī, dessen

Dīwān Landb — Br 425

8d. ʿAl. Furaiğ, in Kairo geboren, unterrichtete seit 1881 an der koptischen Schule in Ṭanṭā, kehrte nach dem Aufstand ʿArābīs nach Kairo zurück, unterrichtete aber seit 1886 wieder in Ṭanṭā an der Schule der christlichen Schulbrüder, später an der grossen koptischen Schule in Kairo, wo er um 1907 gestorben ist.

Sarkis 1449. 1 *Dīwān* u. d T *Ariğ al-azhār fī maḥāsin al-ašʿār* K 1895. — 4. *Anwār al-afkār fī samāʾ al-ašʿār*, Glückwunsch an Mūsā Ef Furaiğ, Alexandria 1894. — 5. *Dalīl al ḥairān fī amṯāl al-ḫaṣ̌ m Sulaimān* K 1908. — 6. *ar-Rauḍ an-naḍir fī ṣināʿat at-taʾlīf* K. 1891 — 7. *Ṣuwar al-ğullās fī badīʿ al-ğinās* K 1881

9. Die glänzende Reihe der modernen Dichterinnen Ägyptens eröffnete *ʿĀʾiša ʿIṣmat Ḫānum* bint Ism. Bāšā b. M. Kāšif Taimūr, die Schwester A. Taimūrs, des Begründers der berühmten Bibliothek in Kairo, geb. 1256/1840 in Kairo. Sie wurde schon in früher Jugend mehr mit dem Arab. als mit dem Türkischen, ihrer Muttersprache, vertraut, widmete sich aber nach ihrer Verheiratung ganz ihren häuslichen Pflichten. Erst als ihre Tochter Tauḥīda herangewachsen war und sie im Haushalt vertrat, wandte sie sich wieder der Literatur zu. Durch den Verlust dieser ihrer Tochter wurde ihr Schaffen unterbrochen; erst als sie 7 Jahre später erblindete, liess sie von der Trauer ab und widmete den Rest ihres Lebens der Sammlung ihrer Gedichte; sie starb 1320/1902.

Zainab Fauwāz, *ad-Durr al-manṯūr fī ṭabaqāt rabbāt al-ḫudūr* bei Sarkīs 1257, Cheikho, *Mašriq* XXIII, 38/41, *Fatāt aš-šarq* I (1906) 65/7. 1. *Ḥilyat aṭ ṭirāz* noch K. 1310, 1327. — 2. *Mirʾāt at-taʾammul fi ʾl-umūr*, gegen die Ideallosigkeit der männlichen Jugend, in zwei *Rasāʾil* K. 1310; 1. *Maṭb. al-maḥrūsa*; 2. *Maṭb. an-Nīl*; dagegen schrieb ʿAl. Wāfī al-Faiyūmī von al-Azhar *Lisān al-ǧumhūr ʿalā M. at-t. fiʾl-u.* K 1310. — 3 *Natāʾiǧ al-aḥwāl fi ʾl-aqwāl wal-afʿāl* K. 1305. — Ein türkischer Dīwān *Šakūfa* ist in Stambul gedruckt.

10. *Ḥamza Fatḥallāh*, geb. 1266/1850, gründete in Alexandria die Zeitung *al-Kaukab aš-Šarqī* und siedelte 1293/1876 nach Tūnis über als Redakteur der von. Manṣūr Ef. Carletti gegründeten offiziellen Zeitung *ar-Rāʾid at-Tūnisī*. Um 1306/1888 wurde er in das ägyptische Unterrichtsministerium berufen und starb im Febr. 1336/1918.

Zu S. 476

Cheikho II, 22, *Mašriq* XXIV, 225 (wo 1917), Sarkīs 795. 1. *Bākūrat al-kalām ʿalā ḥuqūq an-nisāʾ fi ʾl-islām*, Vortrag auf dem Stockholmer Kongress, Būlāq 1308 — 2 *at-Tuḥfa as-sanīya fi ʾt-tawārīḫ al-ʿarabīya* Būlāq 1315 — 3. *al-ʿUqūd ad-durrīya fi ʾl-ʿaqāʾid at-tauḥīdīya* K. 1308. — 4. *Qaṣīda bakīya* auf Oscar II, Leiden 1889. — 5 *R. fi ʾl-Kalimāt al-ġarī*

ʿarabiya fi ʾl-Qorʾān al-karīm Būlāq 1320/1902. — 6. *Maǧmūʿa*, 2 Qaṣīden, deren erste auf den Orientalistenkongress in Wien 1886, und eine Rede, K. 1308. — 7 *al-Mawāhib al-fatḥīya fi ʿulūm al-luġa al-ʿarabīya*, Būlāq 1309, 1312, 1326. — 8. *Hidāyat al-fahm fi baʿd anwāʿ al-wasm* Būlāq 1313.

11. M. b. ʿOṯmān Ǧalāl, gest. 16. 1. 1909 (OLZ I, 124).

Zu S. 477

Cheikho II, 91, M. Taimūr, *Hay tamṯ* 133ff, M H Abd al-Raziq BSOS II, 256ff, H A. R Gibb, eb IV, 748 — 2 *al-Arbaʿ riwāyāt min nuḫab at-tiyātarāt* noch K. 1311. — 5 *al-ʿUyūn al-yawāqiz fi ʾl-amṯāl wal-mawāʿiz*, Lafontaines Fabeln, Būlāq 1313, K. 1274, 1287, 1297, 1324, 1326 — 6 *Riwayat al-muḫaddamīn* K. 1322 — 7. *al-Amānī wal-minna fi ḥadīṯ Qabūl wa Ward Ǧanna*, St Pierres Paul et Virginie, K. o. J (1288) eine dem Geist des Originals getreue Wiedergabe in eleganter Reimprosa, in der die philosophischen Reflexionen durch kurze poetische Einlagen ersetzt sind, s H A. R Gibb, BSOS VII, 2 — 8 *Taṭbīq taʿlīm al-wilāya ʿala ʾṭ ṭarīqa al-ǧadīda*, Übers. K. 1290 — 9 *Naṣāʾiḥ ʿumūmiya fī fann al-ʿaskarīya*, desgl Būlāq 1289

§ 2. Die Philologie

1. Ḥ. *Quwaidir* al-Ḫalīlī, geb. 1204/1789 aus einer maġribinischen Familie, studierte an al-Azhar, setzte später das Handelsgeschäft seines Vaters, der aus Hebron in Ägypten eingewandert war, fort und starb im Ramaḍān 1262/1846.

Cheikho I, 49, H as-Sandūbī, *Aʿyan al-bayān* (K 1914) 17/26 Sarkis 1534. 1 *Nail al-arab fi muṯallaṯāt al-ʿArab*, eine *Muzdawiǧa* mit Cmt. verf 1260/1844, gedr noch K 1319. — 2 *al-Aǧlāl wal-salāsil fi maǧnūn ismuhū ʿAqil* gegen den Dichter ʿA. Ef (um 1270/1853) dem er ein Plagiat nachweist, noch I e'd. 555 — 3 *Muzdawiǧa* über sein Leben in *Maǧmūʿ muzdawiǧāt* lith. K. 1274, in der Sammlung v. Maḥmūd Ef. al-Ǧazā irī (s. zu S 506) noch K. 1279, 1283, 1300, *Muzdawiǧāt*, lith. K. 1299 — 4. *Šarḥ ʿalā manẓūmat al-ʿAṭṭār fi ʾn-naḥw* K. o. J. — *Marṯiya* auf seinen Tod im *Dīwān* des Maḥmūd Ṣafwat as-Sāʿātī 133/5.

2. Muṣṭafā al-Badrī *ad-Dimyāṭī*, gest. 1268/1851.

Sarkis 1751. 2. *Manẓūma fī 'l-farq bain al-ǧamʿ wasm al-ǧins al-ǧamʿī wal-afrādī* Kairo² II, 166 — 3. *Šarḥ ʿalā naẓm M. ad-Damanhūrī* (No. 3) *fī qāʿidat al-fiʿl wāw al-ǧamāʿa* K. 1314. — 4 *al-Qawāʿid al-wafīya lišarḥ ḍābiṭ al-afʿāl al-murakkaba wal-ḥarfīya* von dems, K. in *Maǧmūʿa* 1278.

Zu S. 478

2a. ʿAbdalmunʿim ʿIwaḍ *al-Ǧirǧāwī* um 1271/1854.

Ar-Rauḍa al-bahīya fī 'l-abwāb at-taṣrīfīya mit Cmt. *al-Fuṣūṣ al-yāqūtīya* v. M an-Nawāwī (s. u S 501), K. 1299.

3. M. *ad-Damanhūrī*, Professor an al-Azhar, gest. 1288/1871.

Van Dyck 475, Sarkis 883. 3. *Abyāt fīman yaǧibu 'l-īmān bihim min ar-rusul maʿa tartībihim fī 'l-ifšād* in *Maǧmūʿa* K 1278. — 4. *Laqṭ al-ǧawāhir as-saniya ʿalā 'r-R. as Samarqandīya*, Būlāq 1273. — 5. 6, s No. 2.

3a. Abu'l-Wafāʾ Naṣr *al-Hūrīnī* war unter M. ʿA. eine Zeitlang bei der agyptischen Gesandtschaft in Paris tatig und kehrte dann nach Kairo zurück, wo er sich als Korrektor altarabischer Drucke grosse Verdienste erwarb; er starb 1291/1874.

Al-Ḫiṭ al-ǧad II, 11. 1. *Muḫtaṣar Raudat aṣ-ṣāliḥīn lil-Yāfiʿī*, K 1315 — 2. *al-Maṭāliʿ an-Naṣrīya lil-maṭābiʿ al-Miṣrīya fī'l-uṣūl al-ḫaṭṭīya* Būlāq 1275, 1302, K. 1304 [1]). — 3. *Tafsīr sūrat al-mulk* Kairo² II, 40. — 4. *Fawāʾid šarīfa waqawāʿid laṭīfa fī maʿrifat iṣṭilāḥāt al-Qāmūs* Rabāt 281. — 5. *Ḥāšiya ʿala 'l-Alfīya* s I, 524. — 6. *Sarh al-ʿainain fī šarḥ al-ʿUnain*, (I, 551,5) voll 1278/1861, Kairo² II, 17 — 7. 3 andre Werke s S 489, § 8, No 5 (darunter No 3 noch Kairo² III, 62, mit Randbemerkungen des Verf.s aus Paris 1261/1845).

4. Ibr. b. ʿAbdalġaffār *ad-Dasūqī*, gest 1301/1883.

1. *Maqāla šukrīya lil-ḥaḍra al-Ismāʿīlīya ʿalā inšāʾ dār al-warrāqa ḏāt al-bahǧa aṭ-ṭallāqa*, Būlāq 1288. — 3. *R fī Faḍāʾil al-ḫail waṣifāt al-ǧiyād* Kairo² III, 167. — 4 *Ḥāšiya ʿala 's-Sirāǧ al-munīr* s. S 320. — 5. ʿ*Unwān al-bayān wabustān al-aḏhān* K. 1288.

---

1) Die zahllosen Schulbucher, von denen v. Dyck (S. 464ff) für die ältere Zeit die wichtigsten verzeichnet, konnen hier natürlich nicht berücksichtigt werden

5. A. b. ʿAbdarraḥīm *aṭ-Ṭahṭāwī*, geb. 26. Du'l-Ḥ. 1233/28. 10. 1818 zu Ṭahṭā, gest. 17. Ram. 1302/1. 7. 1886.

1. *Al-Asʾila an-naḥwīya ilḫ* Kairo[2] II, 75. — 2. *Wasīlat al-mulǧīa limaqṣad al-mustaǧīs*, über seine Beziehungen zu Yū. Badr ad-Dīn al-Bibānī al-Miṣrī al-Madanī zu Damaskus, der ihn um ein *Taqrīẓ* für ein *Maǧmūʿ* religiöser Dichtungen für ʿAl. Pāšā, den Wālī von ʿAkko, gebeten hatte, Kairo[2] III, 434 — 3 *Naẓm al-maqṣūd* zum *Ḥall al-maʿqūd* v M b. A. b ʿUllaiš (s. u S 486) K. 1282, 1299, 1306, 1344. — 4. *Natīǧat al-qaṣd wat-tawassul lifahm kalimat ad-daur wat-taisīr al-wārida fī kutub at-tauḥīd* Kairo[2] I, 212. — 5. *al-Laṭāʾif al-muhassana fī mabāḥiṯ al-gunna* eb. 26.

5a. Zain *al-Marsafī* aṣ-Ṣaiyād aš-Šāfiʿī, Lehrer Ḥu Pāšās II, gest. 1300/1883 oder 1301.

Sarkīs 1736. 1. *At-Tuḥfa al Husainīya fī 'l-qawāʿid an-naḥwīya* (*naẓm*) und *al-Wasāʾil az-Zainīya lil-masāʾil an-nahwīya*, für seinen Schüler Ḥu. lith. K. 1285. — 2. *Ādāb al baḥṯ* oder *Manẓūmat al-bayān*, 33 Verse in *Maǧmūʿat muhimmāt al-mutūn*, K. 1297, 1302, 1305, 1310, 1323 — 3. *Ḥāšiya ʿalā baitai al-maqūlāt li A as-Siǧāʿī*, lith. K 1313.

6. Muṣṭafā *Ef. Riḍwān*, gest. 1305/1887

1. *Muḫtaṣar al-bayān al-musfir ʿan wiǧhat at-tibyān*, voll. 1289/1872, Būlāq 1296. — 2. *Hidāyat al-ǧinān fī ʿilm al-mīzān*, Logik. Būlāq 1289

7. Ḥu. b ʿA. *al-Marṣafī*. gest. 1307/1889.

1. *Al-Wasīla al-adabīya ila 'l-ʿulūm al-ʿArabīya*, 2 Bde, K 1289/92, von A. Šauqī und Ḥāfiẓ Ibr sehr geschätzt — 2. *Al-Kalim aṯ ṯamān* (Erklärung 8 moderner Schlagwörter, *umma*, *waṭan*, *ḥukūma*, *ʿadl*, *ẓulm*, *siyāsa*, *hurrīya*, *arbiya*) K 1298 (s Sarkīs 1735, Kairo[2] III, 304 falsch *al-k as-simān*)

8a. Maḥmūd ʿO. *al-Bāǧūrī*, Lehrer des Arab. an der Madrasa al-Ḫedīwīya zu Kairo und Vertreter der ägyptischen Regierung auf dem Stockholmer Orientalistenkongress.

Sarkīs 510. 1. *Ādāb an-nāšiʾ* Pädagogik, K. 1300. — 2 *Tanwīr al-adhān fī 'ṣ-ṣarf wan-naḥw wal-bayān*, K 1303 — 4 *Al-Qaul al ḥaqq fī taʾrīḫ aš-šarq* K. o J. — 5. *Ad-Durar al-bahīya fī 'r-rihla al Urūbīya*, K. 1309. — 6 *Amṯāl al-mutakallimīn min ʿawāmm al-Miṣrīyīn*, dem Orientalistenkongress in Stockholm vorgelegt, K. 1311 (mit einem Anhang von *Mawāwīl*). — 7 *Al-Fuṣūl al-badīʿa fī uṣūl aš-šarīʿa* (Auszug aus b. as-Subkīs *Ǧamʿ al-ǧawāmiʿ* s. S. 89), K. 1323.

8b. *Wafā' Ef.* b M. al-Qūnī al-Miṣrī, früher Beamter der Vicekgl.-Bibliothek.

Sarkis 1532, 1. *Ar-Radd al-mubīn ʿala'l-ǧahala al-mutaṣauwifīn*, K. 1293. — 2. *At-Tuḥfa al-Wafā'īya fī (bitabyīn) al-luġa al-ʿāmmīya al-Miṣrīya*, Būlāq 1310. — 3. *Muqaddimat at-Tuḥfa al-Wafā'īya fī luġat al-ʿāmma al Miṣrīya*, K. 1310

8c. Ḥifnī Bek *Nāṣif*, geb. 1273/1856 in Birket al-Ḥaǧǧ im Distrikt al-Qalyūbīya, Schüler von Ǧamāl ad-Dīn al-Afġānī und M ʿAbduh, war Richter an den al-Maḥākim al-ahlīya, Lehrer des *Inšā'* an der Rechtsschule und des *ʿIlm al-adab* an der Universitat, 1909/10 erster Inspektor im Kultusministerium, vertrat die agyptische Regierung auf dem Wiener Orientalistenkongress 1886 und starb 1337/1918 in Kairo.

Sarkis 782, Ch C. Adams, Islam and Modernism in Egypt, 212 1. *Ad-Durūs an-nahwīya*, zusammen mit M. Ef Diyāb, Muṣṭafā Ṭammūm und M Ef. Ṣāliḥ, mit Approbation des Rektors von al-Azhar, Būlāq 1304 (für die drei ersten Schuljahre), 4. Buch (für die Sekundärschulen) eb. 1305 — 2. *Mumaiyazāt luġāt al-ʿArab*, auf dem Wiener Kongress vorgetragen, Būlāq 1304, K. 1330. — 3. *Ḏikra 'l-hiǧra an-nabawīya* K o. J. — 4. *Al-Qiṭār is-sarīʿ li'ilm al-badīʿ* K. o. J. — 5. *Durūs al-balāġa*, zusammen mit Sulṭān M., M. Diyāb und Muṣṭāfa Ṭammūm für die Sekundärschulen, Būlāq 1310 — 6. *Ta'rīḫ al-adab au Ḥayāt al-luġa al-ʿArabīya*, Vorlesungen an der Ägypt Universität 1909, 1910, Teil I, K. 1910. Seine Tochter Malak (gest 17. 10 1918), seit 1907 Gattin des ʿAbdassattār al-Bāsil Pāšā, war eine anerkannte Dichterin und unter dem Pseudonym *Bāḥiṯat al-Bādiya* Vorkämpferin der ägyptischen Frauenbewegung, s. Ch. C Adams, Islam and Modernism in Egypt S. 233

Zu S. 479

9. Miḫā'īl *Ṣabbāġ*, gest. 1816.

Cheikho, Mašriq VIII, 31/33, *al-Ādāb* I. 18. 1. *Musābaqat al barq wal-ġamām fī suʿāt al-ḥamām*, deutsch v C. Loper, Die Brieftaube, schneller als der Blitz, Strassburg 1879 — 2. Lobgedicht auf Napoleon Münch 891, f 513. — 3. *Ta'rīḫ bait aṣ-Ṣabbāġ*, *Ta'rīḫ qabā'il al-bādiya*, *Ta'rīḫ aš-Ša'm wa Miṣr* Paris. — Sein Bruder ʿAbbūd schrieb in recht vulgärer Sprache *Ar-Rauḍ aẓ-ẓāhir fī ta'rīḫ Ẓāhir* (Paris f. ar. 4610) *Ta'rīḫ aš-šaiḫ Ẓāhir az-Zanadānī* publié avec une introduction historique par Constantin Bacha; Documents pour servir à l'histoire du Patriarcat Melkite d'Antioche, Harissa 1935.

9a. M. ʿAiyād *aṭ-Ṭanṭāwī* gest. 29. 10. 1861 in St. Petersburg.

I. Kračkovsky, Šeiḫ Tantāwī professor St. Petersburgskavo Universiteta (1810/1861) Leningrad 1929 (Akademia Nauk, Trudi Komm. po ist. znanii), EI IV, 709, A. Taimūr, RAAD IV, 387/91, dazu Kračkovsky eb. 562/4. Autobiographie des Scheich Ettantawi zu Petersburg, mitgeteilt u. übers. v J G L Kosegarten, ZKM VII, 43/63, 197/200 Unter den 41 Werken Ts, die Kračkovsky 59ff bespricht, findet sich auch eine Geschichte Russlands, (St. R 3071), *Tuḥfat al-adkiyāʾ bi ʾaḫbār bilād Rūsiyā* (s Rescher, ZS III, 252) die zwar in ihrem Hauptteil nur sekundare Quellen ausschreibt, aber eine für die Zeit des Autors wertvolle Einleitung bietet Zu No 22, s Nobiliaire ou Studbook arabe, opuscule du Cheikh M Aiiad de Tantida intitulé *Al-Iʿlām fīmā yataʿallaq bil-aʿlām* (Paris 4865), Notes sur les particularités des noms propres, trad. de l'Ar. par M. Perron in Abou Bekr ibn Badr, Le Naceri, I (1852) 380/425

§ 3. Die Geschichtschreibung

1. Ḥu. b. ʿAbdallaṭīf b M. *al-ʿOmarī b. ʿAbdalhādī*, gest. 1216/1802

Cheikho I, 15 *Al-Mawāhib al-iḥsāniya ilḫ*, verf. 1214/1800, Kairo[2] V, 374

Zu S. 480

2. ʿAl. b. Ḥiǧāzī b. Ibr *aš-Šarqāwī*, gestorben 1227/1812.

Al-Kattānī, *Fihris* II, 391, Cheikho I, 4. Sarkis 1110 1 *Tuḥfat an nāẓirīn fīman waliya Miṣr min al-wulāt was-salāṭīn* noch Cambr 229, Āṣaf I, 194,₃₈₂, gedr. noch K. 1281, Būlāq 1296, K 1300, 1304, 1310, 1311 (am Rande von al-Isḥāqī, *Aḫbār ad-duwal* s S. 407), K. 1309, 1343 (am Rande von al-Wāqidī, *Futūḥ aš-Šaʾm*). — 2. *at-Tuḥfa al-bahīya fī ṭabaqāt aš-Šāfiʿiya* noch Wien 1198, Kairo[1] V, 128. — 4. *Rabīʿ al-fuʾād ilḫ* lith. K 1286. — 5. *al-Faiḍ al-ʿaršī* zu 477,₁₈ ₁₄ — 6 *Ḥāšiya ʿalā Tuḥfat aṭ-ṭullāb* s. I, 307,₁₇. — 9. *Fatḥ al-mubdī* s. I, 264 (dazu Kairo[2] I, 134) — 10 *al-Mawāhib as-saniya*, Biographie des Propheten, Bibl. Dahdāḥ 277. — 11. *Šarḥ Naẓm at taḥrīr li Šaraf ad-Dīn Ya. al-ʿAmrīṭī* (s S 302), K. 1314. — 12. *Ṯabt al-Šarqāwī* Rāmpūr I, 262,₄₂. — 13. *Fatḥ al-wahhāb al-māǧid fī ʾl-kalām ʿalā bināʾ waṣaʿmūʾ al-masāǧid* (S 9, 18) Kairo[2] I, 56.

2a. A. *al-Marʿašī*, der zur Zeit der französischen Okkupation das Amt des Qāḍi 'l-ʿaskar bekleidete

R. fī ʿilm wabayān ṭarīq al-quḍāt waʾasmāʾihim bi Miṣr al-mahrūsa waʾaqālīmhā Kairo² V, 200.

3. Muṣṭafā b. M. b. Yū. aṣ-Ṣafawī *al-Qalʿāwī*, gest. 1230/1815.

1. *Mašāhid aṣ-ṣafāʾ ilḫ* noch Leid 919. — 2. *Ṣafwat az-zamān fīman tawallā ʿalā Miṣr min amīr wasulṭān* bis 1229/1814, Brill—H. ¹683. ²183, Medīna, ZDMG 90, 120.

4. ʿAr. b. Ḥ. (s. S. 487) *al-Ǧabartī*, geb. 1167/1754 in Kairo, wurde als Mitglied einer seit 7 Generationen in Kairo ansassigen Ǧabartīfamilie von Napoleon in den Grossen Dīwān der Notabeln aufgenommen und diente später Moḥammad ʿAlī als Muwaqqit, wie schon sein Vater als letzter an al-Azhar Astronomie gelehrt haben soll. 1190/1776 begann er die Ereignisse seiner Zeit aufzuzeichnen. Es ist moglich, dass M. ʿA. von der Kritik, die er an seiner Regierung übte, erfahren hatte, und dass er deswegen auf seine Veranlassung in der Nacht des 27. Ram. 1237/22. 6. 1822 auf der Šubrāstrasse bei der Rückkehr nach Kairo ermordet ist; nach Cheikho ware er aber aus Gram über den Tod seines Sohnes, der in Šubrā ermordet war, bald nach diesem gestorben [1]).

Cheikho I, 16, Macdonald, EI I, 1027. 1. *ʿAǧāʾib al-āṯār fī 't-tarāǧim wal-aḫbār*, beginnt nach einer kurzen Einführung über die frühere Geschichte Ägyptens mit dem J. 1120/1708, wobei er sich anfangs auf die Mitteilungen älterer Leute, seit 1170/1756 angeblich auf eigene Erinnerungen, seit 1190/1776 auf eigene Aufzeichnungen stützt, Hdss. noch Br. Mus. Suppl. 1280/2, Manch. 278/80, Kairo² V, 262, Rāmpūr I, 641,$_{168/8}$, Bank XV, 1076/83, Pet. Guirgass 840, s. Kračkovsky, C R. Ac. Russ. 1927, 162,

1) Sarkis 675 will in einer Hds der *ʿAǧāʾib* (in der Bibl des M. Bek Āṣaf in Kairo) den Vermerk gefunden haben, dass sie am 14. Rabīʿ I, 1240/7. 11. 1824 in Gegenwart des Verfassers kollationiert sei.

der erste Druck erschien nach früheren Verboten Būlāq 1290, Neudruck K. 1322/3, am Rande von b. al-Aṯīrs *Kāmil* K. 1301, ein Stück aus der Geschichte der franz. Okkupation Alexandrias (*Maṭb. Ǧarīdat Miṣr*) 1295. — 2. *Muẓhir at-taqdīs bidahāb daulat al-Fransīs* noch Bāyezīd 76 (Autograph), Brill—H.[1] 99, [2]187, Kairo[2] V, 349, Bank XV, 1055, vollendet im Ram. 1216/Jan. 1801. Türk. Übers. von Muṣṭafā Bahǧat Ef. Stambul 1217. — 3. *Muddat duḫūl al-Fransīs bi Miṣr* Landb.—Br. 61 (v. J. 1217/1802).

Zu S. 481

6. Rifāʿa Bek Rāfiʿ *aṭ-Ṭahṭāwī* gründete nach seiner Rückkehr aus Paris, wohin er 44 Stipendiaten als Prediger begleitet hatte, 1248/1832 zusammen mit Ḥ. al-ʿAṭṭār die erste ägyptische Zeitung *al-Waqāʾiʿ al-Miṣrīya* (Hartmann, Press 61) und wurde von M. ʿA. zum Direktor der 1835 gegründeten Sprachenschule ernannt. Unter ʿAbbās Pāšā wurde diese aufgelöst und Ṭ. als Direktor der Madrasat as-Sūdān nach Ḫarṭūm verbannt. 1854 berief ihn Saʿīd bei seinem Regierungsantritt zurück und übertrug ihm die Leitung einiger Schulen. Aber erst Ismāʿīl entsagte 1863 endgiltig der Reaktion und setzte ihn als Direktor des *Qalam at-tarǧama* ein und übertrug ihm die Leitung der Schulkommission. Er gründete die erste pädagogische Zeitschrift *Rauḍat al-Madāris*, in der auch sein letztes Werk *Nihāyat al-īǧāz fī sīrat sākin al Ḥiǧāz*, Fortsetzung zu No 1, 1291 erschien. Er starb 1290/1873.

Cheikho II, 17, 18, *Mašāhīr aš-Šarq* II, 19/24, Zirikli *Aʿlām* I, 323, M. Ṣādiq in *as-Siyāsa* vom 28. 5. 1927, *Hilāl* III, 441, H. as-Sandūbī. *Aʿyān al bayān* 96/98, Sarkis 942, Gibb. BSOS IV, 348, Carra de Vaux Les penseurs de l'Islam V, 235/44, Braune, MSOS XXXVII II, 119ff. *Ḥilyat az-zamān bimanāqib ḫādim al-waṭan* (R. B. aṭ-Ṭ.) von seinem Schüler Ṣāliḥ Maǧdī Bek, (S. 722,4a) Hds Kairo[2] V, 164. — 1. *Anwār taufīq al-ǧalīl fī aḫbār Miṣr wataušīq Banī Ismāʿīl* Bd I (Geschichte Ägyptens bis zur arabischen Eroberung und Geschichte der Araber), Būlāq 1285. Fortsetzung s. o. — 2. *Taḫlīṣ al ibrīz fī talḫīṣ Bārīz au ad-Dīwān an-nafīs biʾīwān Bārīs*, Būlāq 1250, 1265, K. 1323. — 3. *Manāhiǧ al-albāb al-Miṣrīya fī mabāhiǧ al-ādāb al-ʿaṣrīya* Būlāq 1286, K. 1330. — 4a. *al-Muršid al-amīn lil banāt wal-banīn fī tarbiyat al-banāt wal-banīn*, verf. für Ḥu. Pāšā Kāmil (gest.

9. 10. 1917), Būlāq o. J., K. 1289. — 4b. *ar-Rasūl al-amīn lil-banāt wal-banīn* K. 1292. — 6. *Muqaddima Miṣrīya waṭanīya* zum Lobe der Stadt Ṭahṭā und der Notabeln des Ṣaʿīd, Būlāq 1283 — 7. *Manẓūmāt Miṣrīya waṭanīya*, 3 patriotische Gedichte, Būlāq 1272. — 8. *al-Kawākib an-naiyira fī layālī afrāḥ al-ʿazīz al-muqmira* Glückwunschgedichte an Taufīq P., Būlāq 1289. — 9. *Bidāyat al-qudamāʾ wahidāyat al-ḥukamāʾ* (Geschichte des Altertums von seinen Schülern Muṣṭafā Ef. az-Zairābī u. a. übers.) Būlāq 1254. — 10. *Taʾrīḫ qudamāʾ al-Miṣrīyīn*, Būlāq 1254. — 11. *at-Tuḥfa al-maktabīya litaqrīb al-luġa al-ʿarabīya* lith. K. 1286. — 12. *Ǧamāl al-Āǧurrūmīya* in Versen, Būlāq 1280 — 13 *al-Qaul as-sadīd fi 'l-iǧtihād wat-taqlīd* K 1287. — 14 *Taḫmīs qaṣīdat as-Šihāb Maḥmūd* K. 1309 — 15. *Mabādiʾ al-handasa* K. 1258 — Seine Tätigkeit als Übersetzer begann er 1822 in Paris mit der Gedichtsammlung La lyre brisée von Josef Agob al-Miṣrī (offenbar einem Armenier), Lehrer des Franz. in Paris, teils Gedichte über Liebe und Heimweh, teils Lobgedichte auf M Pāšā Taufīq enthaltend, u. d. T. *Naẓm al-ʿuqūd fī kasr al-ʿūd* Paris 1242 Es folgten *Qalāʾid al-mafāḫir fī ġarīb ʿawāʾid al-awāʾil wal-awāḫir* nach G Depping, Aperçu historique sur les moeurs et coutumes des nations, mit einem Lexikon von Eigennamen und Fachausdrucken, Būlāq 1249, von Malte Brun's Géographie Universelle *al-Ǧaġrāfīya al-ʿumūmīya*, Būlāq o J. K 1254, Auszug *at-Taʿrīfāt aš-šāfiya limurīd al-ǧaġrāfiya* Būlāq 1250, von Fénélons Telémaque *Mawāqiʿ al-aflāk fī aḫbār Telemāk*, Bairūt 1867 und Übersetzungen einiger kleinerer Lehrbücher.

6a. Von seinen Schülern aus dem *Qalam at-tarǧama* seien hier nur zwei genannt *M. Muṣṭafā* al-Baiyāʿ Bāš Ǧāwiš und *Ḫalīfa* b. Maḥmūd *al-Miṣrī* (Sarkīs 834), die beide Voltaires Charles XII übersetzten.

1. *Maṭāliʿ šumūs as-siyar fī waqāʾiʿ Karlūs at-tānī ʿašar* Būlāq 1257. — 2 *Itḥāf mulūk az-zamān bi taʾrīḫ al-imbārāṭūr Šarlakan* Būlāq 1266, dazu als *Muqaddima*: *Itḥāf al-mulūk al-alibbāʾ bitaqaddum al-ǧamʿiyāt bibilād Urūbā*, Būlāq 1258. Dieser verfasste auch *Barāhīn ǧalīya fī naqḍ mā qīl fi 'd-daula al-ʿOṯmānīya*, K. 1895.

7. Zu seinen Schülern gehörte auch *Abu 's-Suʿūd* ʿAl. Ef geb. 1236/1821 in Dahšūr bei al-Ǧīze, Lehrer des Arab. und Franz. an der Sprachenschule und eine Zeitlang Redakteur der *Ǧarīdat wādī 'n-Nīl*, gest. am 18. Ṣafar 1295/22. 2. 1878.

Cheikho II, 18, Sarkīs 314. 1. *Ad-Dars at-tāmm fi 't-ta'rīḫ al-ʿāmm* (unvollständig nur bis zum 5. Faṣl, Geschichte der Lyder, gediehn), K. 1289. — 2. *Minḥat ahl al-ʿaṣr bimuntaqā ta'rīḫ Muḥyī Miṣr*, Geschichte M. ʿA.'s in ca 10 000 Versen, K. 1293. — 3. *Naẓm al-la'āli' fi 's-sulūk fīman ḥakama Fransā waman qābalahum ʿalā Miṣr min al-mulūk*, Geschichte Frankreichs von den Merovingern bis Louis Philippe und Ägyptens von Abū Bekr bis zum Sulṭān ʿAbdalmaǧīd, Būlāq 1257. Ausserdem übersetzte er zwei Werke über Landwirtschaft und Agrikulturchemie und zwei Bücher Mariette Beys, Führer durch das Ägypt. Museum und Abriss der Ägypt. Geschichte.

Zu S. 482

8. ʿA. Bāšā *Mubārak*, geb. 1239/1823 in Birinbāl, gest. 6. Ǧum. I, 1311/15. 11. 1893 zu Kairo.

Cheikho II, 87, *Mašāhīr* II 34/9, Sarkīs 1367. 1. *Al-Ḫiṭaṭ at-Taufīqīya al-ǧadīda* *tlḫ*. 20 Ǧuz', Būlāq 1306, dessen topographische Angaben nur mit Vorsicht zu benutzen sind, s. Ravaisse, Essai I, 108, v. Berchem, Matériaux pour un Corpus Inscr. I, 59, n. 1. — 2. *Nuḫabat al-fikr fī tadbīr Nīl Miṣr*, K. 1298. — 3. *Ṭarīq al-hiǧā' wat-tamrīn ʿala 'l-qurrā' fi 'l-luġa al-ʿarabīya* (zum Gebrauch in den Regierungsschulen), 2 Bde K. 1285, 1299. — 4. *Al-Mīzān* *tlḫ*. K. 1309. — 5. *Taḏkirat al-muhandisīn wataoḍīḥ ar-rāġibīn* K. 1290/3. — 6. *Taqrīb al-handasa*, K. 1289/90. — 7. *Tanwīr al-afhām fī taġaddi 'l-aǧsām* K. 1289, 1903. — 8. *Ǧaġrāfīyat Miṣr* K. 1894. — 9. *Ḥaqā'iq al-aḫbār fī auṣāf al-biḥār* K. 1287. — 10. *Ḫulāṣat ta'rīḫ al-ʿArab*, Übersetzung eines Werkes von Sédillot, K. 1309. — 11. *Ḥawāšī al-ʿAḍud* K. 1289. — 12. *ʿIlm ad-dīn*, Alexandria 1299 (Nachweis von Wundern in der Natur und Geschichte). — 13. *Saḫārīǧ al-lu'lu' nuḫbat A. aš-Šinqīṭī* K. o. J.

Zu S. 483

9a. Ǧirǧī Zaidān, s. 4. Buch, I, Kap. 2, 1.

9b. M. Ef. Masʿūd, früher Redakteur der *Ǧarīdat al-Adab* und der *Ǧarīdat Menfis* in Kairo, dann *Muḥarrir fannī* im Innenministerium.

Sarkīs 1695. 1. *Al-Minḥa ad-dahrīya fī taḥqīq maʿlūmāt al-Iskandarīya*, ʿA. Pāšā Mubārak gewidmet, Alexandria 1308. — 2. *Adab al-ḥiyāqa* K. 1331. — 3. *at-Taʿlīm al-ʿamalī li-ṭ-ṭabaqa al-fuqarā* K. o. J. — 4. *as-Sirr fī ḫaṭā' al-qaḍā'* (aus dem Franz. zusammen mit Maḥmūd Daif u. A. Rušdī, K. 1333. — 5. *al-Tahānī al Ḫedīwīya bil-ʿauda min al-Āsitāna al-ʿalīya* K. 1311. — 6. *Warda* (nach Ebers) K. 1912. — 7. *Lamḥa ʿāmma ilā Miṣr* von Clot Bey, K. 1923. — 8. *Lubāb al-ādāb* (aus dem 4. u. 5. Jahrg. der *Maǧallat al-adab*), K. 1324.

9c. M. Farīd Bek, stellvertretender Präsident der nationalen Gerichtshöfe, Präsident der Vaterlandspartei (*al-Ḥizb al-waṭanī*), starb 1919 in der Schweiz, als er Fatḥī Pāšā und Zaġlūl nach Europa begleitet hatte, um die Unabhängigkeit Ägyptens zu fordern.

Sarkīs 1685. 1. *Al-Bahǧa at-Taufīqīya fī ta'rīḫ mu'assis al-'ā'ila al-Ḫedīwīya*, Būlāq 1308. — 2. *Ta'rīḫ ad-daula al-ʿalīya al-ʿOṯmānīya*, K. 1311/1893, 1912. — 3. *Ta'rīḫ ar-Rūmānīyīn* I (einziger Bd.) K. 1318 — 4. *Min Miṣr ilā Miṣr*, *Riḥla* (1901 durch Spanien, Algier, Marokko 1902, Italien, Tunis, Marokko, Tripolis, Malta 1903, Triest 1904 Norwegen) K o. J.

9d. M. Zakī, früher Inspektor der *Madrasa al-Muḥammadīya*.

Sarkīs 1659 *An-Nafḥa az-Zakīya fī ta'rīḫ Miṣr wa'aḫbār al-daula al-islāmīya* (bis 1309) Būlāq 1893

9e. ʿO. Nūr ad-Dīn al-Qalūṣanī al-Azharī al-Ḥanafī.

Sarkīs 1524. 1 *An-Nafḥa al-mulūkīya fī aḥwāl al-umma al-ʿarabīya al-ǧāhilīya* K 1311 (Versuch zur Lösung der von König Oskar II für den Stockholmer Orientalistenkongress gestellten Preisaufgabe, verfasst im Alter von 36 J.). — 2. *an-Nuḫaba ad-daqīya fī fann uṣūl madhab al-Ḥanafīya* K 1314

9f. Abu'l-ʿIzz Ef. *al-Atribī*.

Sarkīs 363. 1. *ad-Durr al-muntaḫab fī ta'rīḫ al-Miṣrīyīn wal-ʿArab* (bis z. J. 1312) 3 Bde, K. 1894/8 — 2. *Nubḏa fī ḫulāṣat ta'rīḫ aṣ-Ṣīn* (zusammen mit ʿAbdalʿazīz Ef. A.) K. 1900

9g. Muṣṭafā *ad-Dimyāṭī*, Lehrer an den *Madāris al-Amīrīya*.

Sarkīs 887 1. *Iǧmāl al-kalām fī 'l-ʿArab wal-islām* (verf. im Alter von 27 J) K. 1313. — 2. *at-Ta'rīḫ al-aṯarī min al-Qor'ān aš-šarīf* (Leben des Propheten mit einer Tabelle der Chalifen bis auf ʿAbdalḥamīd) K. 1317/1899.

9h. Maḥmūd *Fahmī*, Ingenieur, nach dem ʿArābīaufstand nach Ceylon verbannt, wo er 1311/1893 starb.

Sarkis 1713. 1. *Al-Bahr az-zāḫir fī ta'rīḫ al-'ālam wa'aḫbār al-awā'il wal-awāḫir*, 4 Bde (bis zur Geschichte der Araber) Būlāq 1312/3. — 2. *Ǧāmi' al-mabādī wal-ġāyāt fī fann ahd al-mūsīqa* lith 1290 (? Sarkis 1250).

91. M. Taufīq al-Azharī (Sarkis 1644, streiche derselbe usw.).

91 Selīm Ilyās *al-Ḥamawī* ad-Dimašqī, geb. 1843 aus einer orthodoxen Familie in Damaskus, gründete in Alexandria mit seinem Bruder 'Al. 1873 die Zeitung *al-Kaukab aš-šarqī* mit den Beiblättern *Ǧarīdat al-Iskandarīya* und *Ǧarīdat al-Fallāḥ*. Er starb 1913

Sarkis 798/9 1. *Tarǧumān al-'aṣr 'an taqaddum Miṣr*, Kulturgeschichte Ägyptens unter M 'A. und seinen Nachfolgern, Alexandria 1874 — 2 *al-Barāhīn al-qaṭ'īya 'alā 'adam dawarān al-kura al-arḍīya*, eb 1876

Zu S. 484

10a. A. Kamāl Pāšā, geb. 1267/1851, in Kairo, zuletzt Direktor des Ägyptischen Museums und Professor der alten Geschichte an der Universität, gest. 1341/5 10. 1923.

Sarkis 396, Cheikho, *Mašriq* XXIV, 866. 1 *al La'āli' ad-durrīya fi 'n-naba'āt wal-ašǧār al qadīma al Miṣrīya*, Būlāq 1301. Trad. franç Les perles enfouies, Paris 1908 (Service des antiquités d'Egypte). — 2. *Buġyat aṭ-ṭālibīn fī 'ulūm wa'awā'id waṣanā'i' wa'aḥwāl qudamā' al-Miṣrīyīn* I (einziger) Bd. Būlāq 1309/12 — 3 *Tarwīḥ an-nafs fī Madīnat aš-šams*, Būlāq 1296. — 4 *al-Ḥaḍāra al-qadīma* (Vorlesungen an der Universität, veröffentlicht in der *Maǧallat al-Ǧāmi'a al Miṣrīya*) ges. K. [illegible] — 5. *al-Ḫulāṣa ad-durrīya fī aṯār matḥaf al-Iskandarīya* K. 1319. — 6 *al-Ḫulāṣa al-waǧīza wadalīl al-mutafarriǧ bimatḥaf al Ǧīza* K 1310 — 7. *ad-Durr al-maknūz fī 'l-ḫabāyā wal-kunūz* Bd. I, ar II, franz. K. c [illegible] — 8 *ad-Durr an-nafīs fī madīnat Menfis* K 1910. — 9. *Dalīl dār al-matḥaf al-Miṣrīya al-Qāhira limadīnat al-Qāhira*, nach Maspéro übers., Būlāq 1903. — 10. *Ṣafā'iḥ al-qubūr fī 'l-'aṣr al-Yūnānī war-Rūmānī* K. o. J — 11. *al-Iqd aṯ-ṯamīn fī maḥāsin aḫbār wabadā'i' āṯār al-aqdamīn min al-Miṣrīyīn*, Būlāq 1300. — 12 *al-Farā'id al-bahīya fī qawā'id al-luġa al-hīrūġlīfīya*, Būlāq 1303. — 13. *al-Muntaḫabāt al-hadīṯa fī 'ilm al-ḥisāb* (mit 'A. Ef Labib), Būlāq 1315 — 14. *al-Kamālāt at-Taufīqīya fī l-uṣūl al-ǧabrīya* K. 1299 — 15. *al-Mawā'id al-qadīma min aṭ-ṭabaqa al-wusṭā ilā 'ahd ar-Rūmān* K o. J.

§ 4. Unterhaltungsschriften

1. Al-Ḥuǧaiǧ al-Munīr *al-Ḥarīrī* um 1256/1834.

Qiṣṣat al-Miqdād b. al-Aswad al-Kindī, Berl 8177/8.

3a. M. ʿAbdalfattāḥ.

1. *Tuḥfat ulī 'l-albāb fī maǧālis al-aḥbāb*, K 1305, 1310, 1314. — 2. *Naẓrat al-adab fī šaǧāʿat al-ʿArab al-mubkiya lil-aʿyun as-sakīya fī ḥadīqat al-Azbakīya*, ein Drama, K. 1283. — 3. *As-Sabk wal-laḥǧ al mutaḍāmin lisīrat as-saiyid Ḥaḍanbal wabint ʿammihī Zalkūta ilḫ*, K. 1283.

3b. Ḥ. *al-Ālātī* al-Ḥakawātī, gest. 1889, Musikant und Spassmacher bei Hochzeiten u. a. Festlichkeiten.

Kern, MSOS IX, 43 *Tarwīḥ an-nufūs wamuḍḥik al-ʿabūs*, scherzhafte Urkunden und Bittschriften aus der von ihm in einem Kaffeehaus im Stadtviertel al-Ḫalīfe gegründeten *Mudḥikḫāne al-kubrā*, in denen der Stil b. Sudūns und des *Hazz al-quḥūf* mit sich überstürzenden Wortspielen und Klangscherzen auf die Spitze getrieben wird, nebst Briefen und Gedichten in teils halbklassischer, teils vulgärer Sprache, darunter zwei Parodien der *Muʿallaqa* des Imra'alqais, 3 Bde, K. 1889/91, Proben bei Kern 66/70

3c. A. b. M. aš-Subrāwī, *Wakīl Ǧarīdat a. 'l-Haul.*

Sarkis 1097. *Rauḍat ahl al-fukaha* K 1895, 1317/1899.

3d. Ibr. Fāris.

Sarkis 18. 1. *As-Samar fī 's-sahar* K o. J. — 2. *Ẓarā'if al-laṭā'if* K 1892/6.

Zu S. 485

§ 5. Der Ḥadīṯ

1. ʿAl. b. ʿA. Suwaidān *ad-Damlīǧī* aš-Šāfiʿī al-Ašʿarī aš-Šāḏilī, gest. 1234/1819

2 *Al-Ǧauhar al-farīd fī 'l-kalām ʿalā ammā baʿd* Kairo[2] II, 92. — 6 Gl. zum anon *k. al-Lumaʿ al-muḍī'a fī ʿilm al-ʿarabīya*, einem Lehrgedicht über Syntax, Gotha 342.

2. s. S. 502.

3. M. b. M. *al-Amīr aṣ-ṣaġīr*, gest. 1245/1830.

Musalsal al-ʿĀšūrāʾ noch Kairo² I, 78, 146 (von einigen dem Amīr al-kabīr, § 6a, 2) zugeschrieben, s. ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II 78 — Commentare a v. A al-Ǧauharī al-Ḫālidī eb. I, 125. — b. *An-Nafaḥāt an-nabawīya fī 'l-faḍāʾil al-ʿĀšūrīya* v H al-ʿAdawī al-Ḥamzāwī (S 739), Būlāq 1272, K. 1277, 1297

4. ʿA. b. S. *ad-Dimnātī* al-Baǧamʿawī al Mālikī al-Maġribī, geb. 1234/1818 in Dimnāt, gest. 28 Rabīʿ II, 1306/2. 1. 1889 in Kairo.

Sarkīs 527, ʿAbdalhaiy al-Kattānī, *Fihris al fahāris*, I, 123/4 — 2. *Haly nuhūr ḥūr al-ǧinān fī ḥaṣāʾir ar-raḥmān* (*Dīwān* zum Lobe des Propheten mit einer Autobiographie) K. 1298 — 3. *Rūḥ at-tauših*, *Ḥāšiya ʿala 'l Buḫārī* s I, 159. — 4. *Wašy ad-dībāǧ ʿalā ṣaḥīḥ Muslim b. al-Ḥaǧǧāǧ* s I, 160 — 5. *ʿArf zahr ar rubā ʿala 'l-Muǧtabā* s. I, 162. — 6 *Nafʿ qūt al-muġtaḏī ʿalā ǧāmiʿ at-Tirmiḏī* s I, 162. — 7 *Ġurrat aškar al-anwār bišarḥ manẓūmat ashar al-azhār* (*fī ʿilm al-wadʿ wal-maʿqūlāt waṣ-ṣarf wan-naḥw*) K 1298 — 8 *Nūr miṣbāḥ az-zaǧāǧa ʿalā sunan b. Māǧa* I, 163 — 9. *Aǧlā masānīd ʿala 'r raḥmān fī aʿlā asānīd ʿA b S* al-Kattānī a. a O. — 10 *Durağā' mirqāt aṣ ṣuʿūd ilā sunan a Dāʾūd* K 1298. — 11 *An-Naṣīḥa at-tāmma lil-ḫalīqa al-ʿāmma*, K 1299.

5. Muʾmin b. Ḥ Muʾmin *aš Šabianǧi* starb zu Anfang des 14 Jahrh s um 1883.

Nūr al-abṣār fī manāqib āl al bait al-muḫtār Būlāq 1290, K 1289, 1304 1308, 1315, 1332 1345. 1348

§ 6 Al-Fiqh

A. Die Malikiten

1 M b ʿA. b. ʿArafa *ad-Dasūqī* al-Mālikī, gest. am 21. Rabīʿ II, 1230/2 4. 1815.

Ǧab ²IV, 247/8, Sarkīs 875 4 *Ḥāšiya ʿalā tahrīr al-qawāʿid al-manṭiqīya* in *Maǧmūʿa* K. o J. — 5 *Ḥāšiya ʿalā šarḥ ar-R al-ʿAqāʾid* s S 208. — 7. *Al-Ḥudūd al-fiqhīya* mit Cmt *al-Ǧudūd al-kāfiya aš-šāfiya* lih *ḥaqāʾiq al-imām b. A al-wāfiya* von ar-Raṣṣāʿ. lith Fās 1316.

Zu S. 486

2. M. b. M. b. A. b. ʿAq. as-Sunbāwī *al-Amīr al-kabīr* al-Mālikī, gest. 1232/1817.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 92/3, Sarkīs 473/4. 1. *Al-Maǧmuʿ fi 'l-fiqh* nach Ḫalīls *Muḫtaṣar* mit Cmt *Ḍauʾ aš-šumūʿ* Kairo, Mukr. 46 und *Ḥāšiya* v. al-Ḥiǧāzī b. ʿAbdalmuṭṭalib al-ʿAdawī und Noten des Herausgebers Marwān al-Azharī, K. 1281, 1304. — Cmt. *Fatḥ al-qadīr* v M b. A. aṣ-Ṣafatī az-Zainabī (um 1244/1828) Brill—H.[2] 903. — 2. *al-Manāsik*, lith K. 1281, Cmt. *ar-Rauḍ an-naḍir* v Šarafaddīn b. Ṣāliḥ aṣ-Ṣiyāġī aṣ-Ṣaġānī K. 1340, 3 Bde, Cmt. v. ʿUllaiš Kairo, Mukr. 59. — 3. *Maṭlaʿ an-naiyirain fīmā yataʿallaq bil-qudratain* noch Rabāṭ 499, ix, K. 1896 (mit *ad-Durra al-faiḍa ʿala 'l-kalimāt at-tauḥīdīya* v. ʿA. aṣ-Ṣaʿīdi) — 8. *Šarḥ Naẓm as-Sanūsīya* s S. 251. — 9. *Tafsīr sūrat al-qadar* Berl 968, Kairo[2] I, 40. — 10. *R. fi 'l-basmala* Kairo[2] VI, 166 — 11. *Itḥāf al-ins fi 'l-ʿalamīya wasm al-ǧins*, Damaskus 1302 — 13. *R. at-Talbīs fīmā suʾila bihi b. Ḫamīs* Kairo[2] II, 114. — 14. *Ṯabt al-asānīd wal-iǧāz* Bat Suppl. 124. — 15 *Ḥāšiya ʿalā Muḫtaṣar al-Ḫalīl* s. S. 84. — 16 *Šarḥ ar-R. al-kubrā fi 'l basmala li M. aṣ-Ṣabbān* s. S. 399 — 17 *Bahǧat al-uns wal-iʾtināṣ šarḥ sārani 'l-maḥbūb fī riyāḍ al-ās* K. o J — 18 *Ḥāšiya ʿalā šarḥ Ḫālid ʿalā Muqaddimatihi 'l-Azharīya* s S. 28. — 19. *Ḥāšiya ʿalā Itḥāf al-murīd šarḥ ʿAbdassalām al-Laqanī ʿalā Ǧauharat at-tauḥīd* s S. 317. — 20 *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-ʿAšmāwīya libn Turkī* s S. 317 — 21. *al-Waṣīfa aš-Šāḏilīya*, Muradābād 1887, Damaskus 1302 — 22. *Šarḥ naẓm Umm al-barāhīn* s S 251.

4 Šaiḫ al-islām a. ʿAl. M. b. A. *ʿUllaiš al-Mālikī* al-Maġribī starb 1299/1881 im Gefangnislazarett, weil er am ʿArābiaufstand teilgenommen hatte.

Sarkīs 1372. 1 *Fatḥ al-ʿalī* lith noch K. 1319/21. — 2. *Tadrīb al-mubtadi'* lith, vollendet 1283/1866, K. 1301 — 3 *a.-Qaul al-munǧi* K. 1281, 1301, 1311 — 4 *Muwaṣṣil aṭ-ṭullāb li-minah al-wahhāb* lith — 7 *Al-Īḍāḥ fi l-kalām ʿala 'l-basmala aš-šarīfa*, K. 1295 oder *Īḍāḥ ibdāʾ ḥikmat al-ḥakīm fī bayān bismillāh ar-r. ar-r.* Neubearbeitung der *R. al-basmala* von M b. Muṣṭafā al-Ḫādimi, S 664, 16, 4, Stambul 1261. — 8 *Taqrīb al-ʿaqāʾid as-sanīya bil-adilla al-qorʾānīya* nach *Ḥiṣṭ ǧad.* mehrmals in K. gedruckt (?) - 9 *Ḥāšiya ʿalā šarḥ šaiḫ al-islām ʿala 'l-Īsāġūǧī* (s I, 498) K. 1284 — 10. *Ḥall al-maʿqūd min naẓm al-Maqṣūd*, mit *Manẓūma* des A b. ʿAbdarraḥīm aṭ-Ṭahṭāwī (s. S. 727, 5), voll. 1262/1846, K. 1282, 1323, 1329, Mekka 1316 — 11 *ʿAqīda bahīya sanīya liʾahl as-sunna al-Muḥammadīya*, K. 1304. — 12. *Hidāyat al-murīd liʿaqīdat ahl at-tauḥīd*

(s. S. 353) am Rande *al-Futūḥāt al-ilāhīya al-wahbīya ʿala 'l-manẓūma al-Maqqarīya al-musammāt Iḍāʾat ad-duǧunna fi ʿtiḳād ahl as-sunna* (s. S. 408), K. 1306.

5. *Ḥ. al-ʿIdwī* (ʿAdawī) al-Ḥamzāwī al-Mālikī, gest. 27. Ram. 1303/30. 6. 1886.

Zu S. 487

Sarkīs 1312/3. 1. *Tabṣirat al-quḍāt wal-iḫwān fī waḍʿ al yad wamā yašhadu lahū min al-burhān* Kairo, Mukr. 8, Būlāq 1276 — 2 *Mašāriq al anwār* s. *Iḫ* noch K. 1317 (am Rde M. b. ʿA. aṣ-Ṣabbān, *Isʿāf ar-rāġibīn*). — 3. s. No 2 — 8. *Risāla al murīd fī ḫulāṣat ʿilm at-tauḥīd*, Cmt. zur anon. *ʿAqīdat ahl as-sunna*, verf 1258/1842, Būlāq 1273, mit *Ḥāšiya* v. ʿAbdalhādī Naǧāʾ al Abyārī *Zahrat aṭ-ṭalʿ an-naḍīd*, K 1272, Būlāq 1282, mit *Ḥāšiya al-Maṭlaʿ aṣ-ṣaʿīd* v. A. al-Marṣafī am Rande, K 1283, mit Gl. v. Verf *al-Ǧauhar al-farīd* K. 1297. — 9. *al-Faiḍ ar rahmānī bišarḥ al-imām ʿAbdalbāqī az-Zurqānī*, voll. 1281/1864, K 1288, 1299. — 10. *an Nūr as-sārī* s I, 156. — 11. *an-Nafaḥāt an-nabawīya* s. *Iḫ* s S. 737. — 12 *an-Nafaḥāt aš-Šāḏilīya* I, 469.₄₆.

6. ʿAbdarraḥīm b. ʿAr. b. M. b ʿA. b. Makkī b. A. *as-Suyūṭī* al-Ǧirǧāwī al-Mālikī, geb. im Raǧab 1281/Dez. 1863, gest. nach 1320/1902.

1. *Mirʾāt ahl az-zaman lizawāl al-hamm waš-šaǧan*, *Tašṭīr al-Qaṣīda al-waṣīya liš-Šaiḫ aš-Šarafī al-Wāʾiẓī*, K. o. J. — 2 *an-Nafaḥāt ad-durrīya* s. S. 435. — 3. *Aqrab al-maqāṣid aš-šarʿīya lmaʿrifat al-muʿtaqadāt wal-aḥkām ad-dīnīya*, K. 1332. — 4 *Ashal al-manāsik liʾiršād al-muḥrim an-nāsik* (*ʿalā maḏhab al-imām Mālik*) mit Taḫmīs zu Versen des al-Ǧuzūlī *fi 't-tawassul bil ḥaḍra an-nabawīya* K. o J. — 5. *Buġyat as-sālik ilā aqrab al-masālik*, *Ḥāšiya* zum Cmt v. ad-Dardīr zu *Kifāyat a al-m.* K 1326 (am Rde ad-Dardīr, *aš-Šarḥ aṣ-ṣaġīr*). — 6. *Talḫīṣ aṣ ṣanǧī* s. *Iḫ* S 517, 12b — 7 *Taḫmīs waTašṭīr al-Burda* I, 470. — 8. *Tašṭīr Umm al-qurā* I, 472 — 8. *Fatḥ al qarīb al-wāfī* S. 22. — 10 *Tašṭīr at-Tāʾīya* s 742,₁₃.

B. Die Ḥanafiten

1. M b Maḥmūd al-Ǧazāʾirī al-Ḥanafī *al-ʿUnnābī*, Muftī von Alexandria, gest. 1267/1851.

As-Saʿy al-maḥmūd fī taʾlīf al-ǧunūd, über modernes Heerwesen, s. A Taimūr, RAAD III, 365, Auszug von Ibr. as-Saqqāʾ (gest 1298/1881) auf Veranlassung M. ʿA 's hergestellt, u. d. T. *Bulūġ al-maqṣūd* eb.

2. M. *Qadrī* Pāšā al-Ḥanafī, ehemaliger Unterrichtsminister in Kairo, gest. 1306/1888.

Sarkīs 1495. 1. *Al-Aḥkām aš-šarʿīya fi 'l-aḥwāl aš-šaḫṣīya* Būlāq 1298, Stambul 1304, K. 1329, 5. Dr. K 1325. — 2 *Qānūn al-ǧināyāt* 3 Bde, Būlāq 1282. — 3. *Qānūn al-ʿadl wal-inṣāf lil-qaḍāʾ ʿalā muškilāt al-auqāf* Būlāq 1311, 1313 — 4. *Muršid al-ḥairān ilā maʿrifat aḥwāl al-insān fi 'l-muʿāmalāt aš-šarʿīya ʿalā maḏhab al-imām al-aʿẓam a. Ḥanīfa an-Noʿmān mulāʾiman liʿurf ad-diyār al-Miṣrīya wasāʾir al-umam al-islāmīya*, 2 Aufl. Būlāq 1308. — 5. *Qaṭr andāʾ ad-diyam fi 'n-naẓāʾir wal-mawāʿiẓ wal-ḥikam* Būlāq 1288 — 7. *ad-Durr al-muntaḫab min luġāt al-Fransīs wal-ʿOṯmānīyīn wal-ʿArab*, Būlāq 1875.

3. M. b. ʿAr. *al-Maḥallāwī* al-Ḥanafī, Qāḍī am obersten Šarīʿagericht in Kairo.

Sarkīs 1622. 1. *Bahǧat al-muštāq fī aḥkām aṭ-ṭalāq* und *Aḥkām al-ʿuqūd* K. o. J. — 2. *Nuzhat al-arwāḥ fīmā yataʿallaq bin-nikāḥ*, verf. 1303/1885, K 1304. — 3. *Tashīl al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl* K. 1341.

4. ʿAq. b. Muṣṭafā *ar-Rāfiʿī* al-Fārūqī, ḥanafitischer Muftī für Ägypten, geb. 1248/1832, gest. 17. Ram. 1323/16. 11. 1905.

M. Rāšid ar-Rāfiʿī (sein Sohn) *Tarǧamat ḥayāt as saiyid ʿAq. ar-R.* K. 1906. *At-Taḥrīr al-muḫtār lirادd al-Muḫtār* 2 Bde, K. 1323.

5. M. *al-ʿAbbāsī* al-Ḥanafī al-Mahdī al-Miṣrī, geb. 1243/1827, Sohn des Muftī von Ägypten M. Amīn al-Mahdī, verlor seinen Vater im Alter von drei Jahren und verlebte seine Jugend in Arnaut, weil das Vermögen seines Vaters wegen Überschuldung beschlagnahmt war. Im Alter von 21 Jahren wurde er in seinen Besitz wieder eingesetzt und zum Muftī ernannt, 1287/1870 wurde er Šaiḫ al-islām und starb 1315/1897 in Kairo.

Mašāhir aš-šarq, III, 210, *al-Ḫiṭaṭ al-ǧadīda* XVII, 12, Sarkīs 181. 1. *Al-Fatāwī 'l-Mahdīya fi 'l-waqāʾiʿ al-Miṣrīya*, 7 Bde, K. 1301/4. — Auszug: *Talḫīṣ an-nuṣūṣ al-bahīya min al-f. al-M* v. ʿAr. as-Suwaisī (früher Mitglied der Maḥkama aš-šarʿīya) K. 1318

C. Die Šāfiʿiten

1. Šihāb ad Dīn A. b ʿA. *ad-Dalaǧī* schrieb 1210/1795:

K. al-Falāka wal-maflūkīn noch Cambr 911, lith. hinter a. Ḥaiyān *al-Muqābasat* o J. gedr K 1322

1a. M. aš-Šāfiʿī al-Ǧanāḥī *al-ʿAǧmāwī* schrieb 1184/1770 fur ʿAr. al-Ǧabartī:

R fī Taḥwīl al-muʿāmala, über Münzwesen, Brill—H [1] 714, [2]537

2. Ibr. b. M. *al-Bāǧūrī*, gest. 20. Ḏu'l-Q. 1276/ 10. 6. 1860.

Cheikho I, 82, Ellis I, 728/30, Sarkis 507/10 1 *R. fī ʿilm at-tauḥīd* noch Rabāṭ 495 xvi, gedr noch K. 1307, in *Maǧmūʿ muhimmāt al-mutūn*, K 1280, 1281, 1296. Cmt *Tīǧān ad-darārī* v M b. ʿO. an-Nawāwī (s. S. 501) K 1301, 1309, Mekka 1329, *Ḥāšiya* v dems K 1273, 1276, 1296, 1298, 1301, '2, '3, '4, '7, '9, '23 — 15. *At-Tuḥfa al-ḫairīya wahya H ʿa 'l-fawāʾid aš-Šanšaurīya* s. S 442, voll. 1236/1820. — 16. *Taḥqīq al-maqām ʿalā kifāyat al-ʿawāmm lil-Faddālī* s. S. 489, 3 — 17 *H ʿa 's-Sullam al-muraunaq* s S 705. — 18 *Ḥ ʿa Maulid aš-šaiḫ A ad-Dardīr* s S. 353 — 19. *Fatḥ al-ḫabīr al-laṭīf bišarḥ matn at-Tarṣīf* s S. 513 — 20. *Ḥ. ʿa Farāʾiḍ al-fawāʾid* s S 259 — 21 *H. ʿa. 'l-Iqnāʿ* s. I, 392 — 22 *Qaṣīda fī 't-tauḥīd*, Cmt. *Nawāfiḥ al-ward al Ǧaurī* v a. Bekr b. ʿAr. b. M b. Šihābaddīn, Ind 1317.

3. ʿAbdalhādī Naǧā' b. Riḍwān Naǧā' *al-Abyārī*, gest 1305/1887.

Cheikho II, 88, Ḥ as Sandūbī, *Aʿyān al-bayān* 222/31, Sarkis 358/61. 3. *Nafḥat al-akmām fī muṭallaʿāt al-kalām* zusammen mit *Ṭurfat ar-rabīʿ fī naẓm anwāʿ al-badīʿ* und *Ḥusn al-bayān fī naẓm muštarak al-Qorʾān* Kairo[2] I, 48, lith. K. 1276. — 4. *Al-Wasāʾil al-adabīya fī 'r-rasāʾil al-Aḥdabīya*, Briefwechsel mit Ibr. al-Aḥdabī aṭ-Ṭarābulusī (geb 1242/1826 in Ṭarābulus, gest. 22 Raǧab 1308/4. 3. 1891, S. 760) Kairo[2] III, 432, K. 1301. — 5. *An-Naǧm aṯ-ṯāqib fi 'l-muḥākama bain al-Barǧīs wal-Ǧawāʾib*, zum Streit ihrer Herausgeber A. Fāris aš-Šidyāq und S. al-Ḥarīrī at-Tūnisī über sprachliche Fragen, lith. K 1279. — 7. *Suʿūd al-maṭāliʿ lisuʿūd al-muṭāliʿ* (41 Rätsel über den Namen Ism.) Būlāq 1282, daraus *al-Kalām ʿala 'ṣ-Ṣūfīya* mit franz. Übersetzung von Arnauld, Alger 1889. — 8. *Al-ʿArāʾis al-wāḍiḥa* s. S. 518. —

9. *Al-Fawākih al-ǧanīya* (*ǧanawīya*) *fī 'l-multaqaṭāt an-naḥwīya* I, K 1300 — 10. *Al-Qaṣr al-mabnī* s. S 23. — 6 *Al-Kawākib ad-durrīya fī naẓm aḍ-Ḍawābiṭ al-ʿilmīya* am Rande von *al-Mawākib al-ʿilmīya fī tauḍīḥ al-Kawākib ad-durrīya* K. 1304/7 — 11. *Nail al-amānī* s. I, 159, II, 73. — 12. *Ḥadīqat al-bayān* mit Cmt. *Tamarāt al-muǧās wal-ḥaqīqa fī šarḥ abyāt al-ḥadīqa* Kairo[2] II, 184. — 13. *Tāʾīya* zum Lobe des Propheten, dazu *Tašṭīr* v. ʿAbdarraḥīm b. ʿAr. as-Suyūṭī al-Ǧirǧāwī (739,₈) gedr. hinter dessen *Tašṭīr* zur *Umm al-qurā* (s. I, 267) K. o. J. — 14. *Zahrat aṭ-ṭalʿ an-naḍīr* s. S 739,₅. — 15. *Kašf an-niqāb ʿala 'l-Manẓūma al-mausūma bi Rudāb al-murtašif fī naẓm mā warada fi 'ṣ-ṣaḥīḥain wal-Muwaṭṭaʾ min al-muʿtalif*, K. 1295, Kairo[2] I, App. 16. — Als ungedruckt erwähnt Ǧ. Zaidān noch 1. *Tarwīḥ an-nufūs ʿalā hawāši 'l-Qāmūs*. — 2. *Ad-Daurāq fī 'l-luġa* — 3. *Ṣaḥīḥ al-maʿānī fī šarḥ Manẓūmat al-Bilyānī*.

Zu S. 488

4. s. u. S. 504.

5. Abū M. M. b. M. b. ʿAbdalmutaʿāl *al-Bahūtī* aš-Šāfiʿī, 14. Jahrh.

Sarkis 599. 1. *Fatḥ al-aġlāq fī aḥkām aṭ-ṭalāq*, K. 1306, 1310. — 2. *al-Mafātiḥ al-muhimmāt fī aḥkām al-ʿibādāt*, K. 1310. — 3. *Itḥāf al-bašar bišarḥ Wird as-saḥar*, ṣūfisch, K. 1321.

6. Šams ad-Dīn M. b. M. *al-Anbābī* aš-Šāfiʿī, geb. 1240/1824 in Kairo, Schüler des Ibr. al-Bāǧūrī, wurde 1297/1880 Professor an al-Azhar, betrieb aber daneben einen Stoffhandel. Seine Bücher gingen zumeist aus seinen Vorlesungen hervor. Er war 1304—12/1886—94 zum zweiten Mal Rektor an al-Azhar und starb am 21. Šauwāl 1313/6. 4. 1896.

A. Rāfiʿ al-Ḥusainī al-Qāsimī aṭ-Ṭahṭāwī (745, 5) *al-Qaul al-iǧābī fī tarǧamat al-ʿallāma al-Anbābī*, K. 1314, *al-Ḥiṭ al-ǧad*. VIII, 86, S. Raṣad az-Zaiyāt, *Kanz al-ǧauhar fī taʾrīḫ al-Azhar*, K. 1320, S. 151, Sarkis 478. 1. *Taqrīr ʿalā ḥāšiyat* A. *as-Siǧāʿī ʿalā šarḥ al-Qaṭr libn Hišām*, am Rande *Taqrīr ʿalā ḥāšiyat M. al-Amīr liŠuḏūr aḏ-ḏahab libn Hišām* s. S 23, 24 — 2. *Taqrīr ʿalā ḥāšiyat al-Birmāwī ʿalā šarḥ b. Q. ʿalā matn a. Šuǧāʿ* s. I, 392 — 3. *Taqrīrāt ʿalā ḥāšiyat a. 'n-Naǧāt ʿalā šarḥ aš-šaiḫ Ḫālid ʿalā matn al-Āǧurrūmīya* S. 333. — 4. *Ḥāšiya ʿalā R. M. aṣ-Ṣabbān fī ʿilm al-bayān* S. 399 — 5. *R. al-Basmala aṣ-ṣuġrā*, lith. K. o. J. — 6. *Taqrīr ʿalā Ḥāšiyat A. as-Siǧāʿī ʿalā šarḥ b. ʿAqīl ʿala 'l-Alfīya* I, 523.

7. ʿAlawī b. A. b ʿAr. *as-Saqqāf* aš-Šāfiʿī um 1300/1882.

Sarkis 1032 1 *Tarʾīḫ al mustafīdīn* S 601 — 2. *ʿIlāǧ al-amrād* ... *bišarḥ al-Waṣīya al Haddāiya*, voll 1302/1885, K 1303. — 3. *Fatḥ al-ʿallām biʾaḥkām as-salām*, voll 1294/1877, K 1302 — 4 *al-Fawāʾid al-Makkīya fī ʾl-masāʾil wad-ḍawābiṭ wal qawāʿid al-kullīya fīmā yaḥtāǧuhu ʾṭ-ṭalaba aš-Šāfiʿīya*, voll 1286/1869, K 1303, Mekka 1317 — 5. *Muḫtaṣar al-Fawāʾid al-Makkīya*, K. 1313, 1316, Mekka 1319 — 6 *Qamʿ aš-šahwa ʿan tanāwul at-tunbāk wal-kafta wal-qāt wal-qahwa*, K 1302, Mekka 1317. — 7 *al-Qaul al-ǧāmiʿ al-matīn fī baʿḍ al-muhimm min ḥuqūq iḫwāninā ʾl-muslimīn*, K 1302 — 8 *al-Qaul al-ǧāmiʿ fī aḥkām aṣ-ṣalāt wat-tasābīḥ*, voll 1295/1878, K 1300 — 9. *al-Kaukab al-aǧūǧ biʾaḥkām al-malāʾika wal-ǧinn waš-šayāṭīn wa Yāǧūǧ wa Māǧūǧ*, K 1303, Mekka 1317 = (?) *Šifāʾ al-ǧanān biʾaḥkām aš-šayāṭīn wal-ǧānn* Berl. 2515 (wo der Verf um 1080/1660 angesetzt ist). — 10 *Manẓūma f. ʾl-anbiyāʾ allaḏīna yaǧib al-īmān bihim tafṣīlan*, Bairūt 1899

§ 6a. Die Qor'ānwissenschaften

Bergstrasser, Isl XX, 1,42, XXI, 110/40

1 A. b M *aṣ-Ṣāwī* aš-Šāḏilī al Ḫalwatī al-Mālikī, gest. 1241/1825.

M. al-Bašīr, *Yawāqīt* 64, Q aš-Šīšī, *Manāqib aṣ-Ṣāwī*, Kairo² V, 364 1 *Nūr al-bayān warūḥ at-tibyān fī tafsīr al-Baqara wa Āl ʿImrān* Kairo² I, 65 — 2 *al-Iqān fī ʾḫtiṣār al-Itqān* S 179, ib. — 3 *Ḥāšiya ʿala ʾl-Ḫarīda al-bahīya* S 480 — 4. *Bulġat as sālik* eb.

2. M. b Salāma b. ʿAbdalḫāliq aš-Šāfiʿī *al-Wāʿiẓ* schrieb 1286/1869:

1. *R. fī Qirāʾat al-imām al-Kisāʾī wa rāwīhi a ʾl-Ḥāriṯ wal-imām Ḥafṣ ad-Daurī* Brill—H. ²616. — 2. *R Ġāṭ naqʿ aṭ-ṭālibīn wamunyat ar-rāġibīn fī maʿrifat taǧwīd al-Qorʾān al-mubīn* S. 625.

3. Saiyid b. Yū. b. ʿĀmir ʿArīša *al-Hūrīnī* vollendete am 22. Ṣafar 1286/4. 6. 1869:

Al Ǧauhar al-farīd fī rasm al-Qorʾān al-maǧīd, über die Orthographie des ʿUṯmānischen Qorʾāns, Bank. XVIII, 1288.

4. M. Makkī Naṣr *al-Ǧarīsī* aš-Šāfiʿī, Imām am Masǧid az-Zāhid in Kairo.

Nihāyat al-qaul al-mufīd fī ʿilm at-taǧwīd, voll. 1305/1887, Būlāq 1308, K. 1323, Sarkīs 1698, Qawala I, 36.

6. M. b. ʿAl. *al-Mutawallī* al-Azharī aḍ-Darīr, Šaiḫ al-qurrāʾ an al-Azhar, gest. 1313/1895.

Sarkīs 1617. 1. *Badīʿat al-ǧumar fī asānīd al-aʾimma al-arbaʿata ʿašar*, K. 1334, in *Maǧmūʿa*, K. 1341. — 2. *Safīnat an-naǧāh fīmā yataʿallaq biqaulihī taʿālā waqulna ḥāša lillāh* (S. 12, 31), K. 1312. — 3. *Muqaddima fī qirāʾat Warš wa ʿalaihī šarḥ Fatḥ al-muʿṭī waǧunyat al-muqriʾ*, lith. K. 1306, 1309, 1315. — 4. *Manẓūma fī 'l-qirāʾāt wat-taǧwīd*, lith. K 1308. — 5. *al-Wuǧūh al-musfira fī itmām al-qirāʾāt aṯ-ṯalāṯ tamām al-ʿašara*, voll 1290/1873, K. 1302, 1308 — 6. *al-Fauz al-ʿaẓīm fī šarḥ Fatḥ al-karīm*, zu seinem Auszug aus der *Taiyibat an-našr* des al-Ǧazarī, voll. im Rabīʿ II, 1284/1867, der Cmt voll. 16. Ṣafar 1288/8. 6. 1871, Bank. XVIII, 1278. — 7. *Taḥqīq al-bayān*, Bergstr. Isl. XX, 10. — 8. *R. Qālūn* Kairo[2] I, 27b.

§ 7. Die Dogmatik

1. M. b. A. b. Ḥ. al-Ḫālidī *b. al-Ǧauharī*, gest. 1215/1800.

1. *Marqa 'l-wuṣūl ilḫ* Cmt *Taʾāt* (?) *al-uṣūl* v. M. b. A. b. M. aṭ-Tarasūsī Princ. 311. — 2. *Ḫulāṣat al-bayān ilḫ* noch Brill—H[1] 745, [2]951. — 3. *Itḥāf uli 'l-bāb ilḫ* noch Kairo[2] II, 73. — 6. *Itḥāf ar-rifāq ilḫ* noch Kairo[2] II, 50, Cmt. *Rūḥ al-bayān* v. Ḥ. Ḥafāǧī Dimyāṭī eb. 57. — 7 *R. fī Aḥwāl an-nafs* Pet. AMK 931. — 8. *Fatḥ ar-raḥmān fī suhūlat at-tawaǧǧuh wa'itmām al-arkān* Princ. 328a. — 9. *Manṯūr al-manṯūr fī masʾalat as-sāǧūr* eb. b — 11. *Ḥāšiya ʿalā Ǧāyat al-wuṣūl* s S 106 — 12 *Naẓm al-ǧawāhir al-īmānīya fī šarḥ al-ʿAqāʾid an-Nasafīya* (I, 758) Kairo[2] I, 211.

Zu S. 489

3. M. b. M. *al-Faḍḍālī* aš-Šāfiʿī, gest. 1236/1821.

1. *Kifāyat al-ʿawāmm ilḫ* noch Berl. Qu 1342, Rabāṭ 499, viii, Kairo[1] I, 204, Rāmpūr I, 319, m/8, Bat. Suppl. 180/1, K. 1313, Ǧāwa 1315. Gl. *Taḥqīq al-maqām* von seinem Schüler al-Bāǧūrī (s. S. 741) noch Bat. Suppl. 152, gedr. Būlāq 1285, 1291, 1309, K. 1298, 1303, 1306, 1309, 1317, 1328. — 2. *R. ʿalā lā ilāha illa 'llāh* oder *R. fī Iʿrāb kalimat at-tauḥīd*, voll. 5. Šauwāl 1234/28. 7. 1819, Rabāṭ 499, ١٧, gedr. mit Gl. v. al-Bāǧūrī K. 1291, 1301, Bombay 1296.

4. A. b. Sālim *an-Nafrāwī* stand bei dem Mamlūken ʿA. Bek in Gunst und starb 1207/1793.

Ǧab. II, 249/50, *Ḫiṭ. ǧad* XVII, 9 (wo falsch 1277).

5. A Rāfiʿ b. M. b ʿAbdalʿazīz Rāfiʿ al-Ḥusainī al-Qāsimī al-Ḥanafī *aṭ-Ṭahṭāwī*, geb. 1275/1858 in Ṭahṭā in der Mudīrīya Ǧirǧā, studierte seit 1287/1870 12 Jahre an al-Azhar und war 1344/1925 noch am Leben.

Sarkīs 1245 1. *Bulūg as-sūl bitafsīr Laqad ǧāʾakum rasūl* (S 9,129) *au Ḥamd al-auba biḫātimat at-tauba*, verf 1305/1882, K. 1303. — 2 *Kimāl al-ʿināya bitaužīh mā fī Laisa kamiṯlihi šaiʾ min al-kināya*, K 1313. — 3 *Al-Qaul al-īǧābī fī tarǧamat al-ʿallāma Šamsaddīn M. al-Anbābī* (S 742, 6) K. 1314. — 4. *Kašf al ġawāšī ʿan mu ḍilāt al-Mutauwal wal-hawāšī*, K 1333 — 5. *Aṯ Ṯagr al bāsim fī manāqib saiyidī abi 'l-Qāsim* (seines Grossvaters) K. 1339

§ 8. Die Mystik

1. ʿOṯmān b. Ḥ b. A. aš-Šākir *al Ḫubūwī*, gest. 1224/1809.

Durrat an-nāṣiḥīn (wāʿiẓīn), Predigten über 40 Sūren, noch Mōṣul 88,131, gedr. noch Calcutta 1281, Būlāq 1297, Stambul 1262/1279, Bombay 1307, mit türk. Erklärungen Stambul 1264, mit hindustani Übers *Tuḥfat al-wāʿiẓīn* v M. ʿAdalkarīm b. M Amānatallāh, 2 Bde, Calcutta 1306, 1, *Qurrat al-wāʿiẓīn* v. Maulawī Nūr ad-Dīn, Cawnpore 1314

2. M. ʿOṯmān b. M b a. Bekr *al-Mīrġanī* al-Mekkī s u. S. 490.

2a. M b. Mūsā al-Mālikī schrieb 1254/1838:

Al-Kaukab ad-durri al-wasīm fī ʿadd manāqib saiyidī ʿAbdarraḥīm Kairo[2] V, 313.

3. M b. ʿAl. b. Muṣṭafā *al-Ḫānī* aš-Šāfiʿī al-Ḫālidī an-Naqšbandī, s u. S. 496.

4. A. b. Muṣṭafā Diyāʾ ad-Dīn *al-Gümüšḫānī* (Gümüšḫāwī, Gümüšḫāneli, Gümüškānī) an-Naqšbandī al-Ḫālidī war 1293/1876 in Kairo.

Sarkis 1569. 1 *Ǧāmiʿ al-uṣūl ilḫ*, verf. 1276/1859, gedr. K. 1287 (mit *Mutammimāt*, ṣūfischen Aussprüchen und Erklärungen am Rande), 1298, 1319, 1328, 1331, Stambul 1276. — 2. *Rāmūz al-aḥādīṯ al-muštamil ʿalā anwāʿ al-aḥādīṯ* in alphabetischer Ordnung, lith St 1275. Cmt 1 *Lawāmiʿ al-ʿuqūl* in 5 Bden, eb. 1294 — 3. *Al-ʿĀhu fī 'l-anṣār wal-muhāǧir* über den hl Krieg mit türk. Randgl. St. 1276 — 4. *Maǧmūʿa*. a. *Arbaʿūna ḥadīṯan fī qawāʿid ad-dīn* ohne Isnāde — b. *Wafā' al-muslimīn*. — c. *Naṭā'iǧ al-iḫlāṣ fī ḥaqq ad-duʿā' wamaʿrifatihī wa'arkānihī wašurūṭihī wa'ādābih*, K. o. J — 5. *Naǧāt al-ġāfilīn watuḥfat aṭ-ṭālibīn*, lith. St 1268. — 6. *Ǧāmiʿ al-manāsik*, St. 1291 hinter Raḥmatallāh as-Sindī, *Maǧmūʿat al-manāsik*. — 7. *Šarḥ Īsāġūǧī* s I, 843. — 8. *Rūḥ al-ʿārifīn waršād aṭ-ṭālibīn* Kairo[2] I, 313.

5. s. S. 726.

Zu S. 490

6. M. b ʿA Ḥaqqī *an-Nāzilī* aus Güzel Ḥiṣār in Āidīn, gest. im Ḏu'l-Ḥ. 1301/Okt. 1884.

1. *Ḫazīnat al-asrār ilḫ* noch K 1286, 1289, 1290 (? Maṭb. wādī 'n-Nīl, mit *al-Ḥiṣn al-ḥaṣīn* v al-Ǧazarī am Rande), 1306, 1307, 1308, 1310, 1331. — 2. *Ḫazīnat al-asrār al-kubrā au K. al-Budūr al-musfira ʿan wuǧūh al-maġfira*, K. 1305 — 3. *Mafzaʿ al-ḫalā'iq manbaʿ al-ḫalā'iq* K. 1293 — 4. *Maǧmūʿa*: a. *as-Sunūḥāt al-Makkīya al-futūḥāt al-ḥaqqīya fī ādāb at-tiǧāra wal-kasb*. — b. *Asbāb al-qūwa min iḥsān al-qudra fī ādāb al-akl waš-šurb*. — c. *Aḥkām al-maḏāhib fī aṭwār al-liḥā waš-šawārib* — d. *Tanbīh ar-rasūl ʿalā taqṣīr ad-duyūl*. — e. *Ṭibb al-Qor'ān ḥubb ar-raḥmān* — f. *Tafhīm al-iḫwān taǧwīd al-Qor'ān* K. 1299, Sarkis 784.

7. ʿAq. b. ʿAbdarraḥīm al-Wardīfī al-Ḫairānī *aš-Šafšāunī*, aus Marokko, in Kairo ansassig. Schüler des M. al-Ḫarrāq, gest. 1313/1895.

Sarkis 1134. 1. *Buġyat al-muštāq li'uṣūl ad-diyāna wal-maʿārif wal-aḏwāq wanihāyat sair as-subbāq ilā ḥaḍrat al-malik al-ḫallāq*, Būlāq 1299. — 2. *Šams al-hidāya litaḏkār ahl an-nihāya wa'iršād ahl al-bidāya*. K. 1307.

§ 9. Päranese

1. M. b. Maʿdān Ǧād al-Maulā aš-Šāfiʿī *al-Ḥāǧirī* al-Asnawī, gest. 1229/1814.

Al-Kawākib as-sahrīya ilḫ aus den *Dīwānen* verschiedener Dichter, bes. aus dem *k at-Tafnīd* des b. Nubāta, gedr. K. 1271, 1296 (?).

1a. Abū Ya. Muṣṭafā al-Burullusī al-Mālikī al-Azharī al-Būlāqī, gest. 1263/1847.

Sarkis 607. 1. *Al-Ḫuṭab as saniya lil-ǧumaʿ al-Ḥusainīya*, K. 1261, 1307. — 2 *Dīwān ḫuṭab*, K 1281 — 3 *Ḥāšiya ʿalā mā amlāhu ʾš-šaiḫ a'-Quwaisinī ʿalā Sullam al-ʿulūm (al-muraunaq)* s S. 747, Fās o J 1319 — 4 *As-Saif al-Yamānī liman qāla biḥill samāʿ al-ālāt wal agānī au as-Samm al-qātil lil muganni al mutasāhil* am Rde v M. b Yū al-Kāfī's *al-Ḥiṣn wal-ǧunna ʿalā ʿaqīdat ahl as-sunna* K. 1334 (s. I, 746 3h)

2. M ʿUkkāša aš Šarqāwı *aš-Šubrāwī* um 1267/1850.

2 *Fawāʾid al-ʿurs al-asnā fī šarḥ asmāʾ allāh al-husnā* am Rande v A b A. aš-Šarǧī az-Zabīdī *al-Fawāʾid fī ʾṣ-ṣalāt wal-ʿawāʾid* K 1292, 1297

3. Ibr. b. ʿA b. Ḥ aš-Šāfiʿī *as-Saqqā*ʾ, geb 1212/1797 in Kairo, seit 1243/1827 Professor an al-Azhar und 20 Jahre lang deren Prediger, gest. 1298/1880.

Al-Kattānī, *Fihris* II, 348 Zaḫūrā Ilyās, *Mirʾat al-ʿaṣr* I, 233 bei Sarkis 1030. 2 *Al-Manhal al-ʿaḏb bil-mawārid fī ba,ān fadl ʿimārat al-masāǧid*, K 1317. — 3 *M naḥ al-mannān bifadāʾil niṣf Šaʿbān* lith K o J — 4 *Manāsik al-ḥaǧǧ* K 1332 — 5. *Šarḥ aṣ ṣadr bifidāʾil lailat al qadr*, lith K. o J — 6. *Ḥašiya ʿalā Faḍāʾil Ramaḍān lil-Uǧhūrī* s. S 487

4. ʿAbdalmaǧīd b ʿA. al-ʿIdwī *az-Zainabī*, Custos am Grabe der Zainab, gest 1303/1885.

1 *At-Tuḥfa al-mardiya fī ʾl-aḫbār al Qudsiya wal-aḥādīṯ an-nabawiya wal-ʿaqāʾid at-tauḥīdiya wal-ḥikāyāt as-sanīya wal-asʿār ar-mardiya* noch K 1280, 1207, 1301, 1311 - 2 *Maṭlaʿ al-bahrain fīmā yataʿallaq biz zaugain* K. 1278

Zu S. 491 § 10. Die Mathematik

Maḥmūd Bāšā *al-Falakī*, gest 30. 11. 1885.

Ism Bek Muṣṭafā wa Mīr Ālāʾi M. Bek Muḫtār, *Tarǧamat ḥayāt al-marḥūm M B al-F.* Būlāq 1886 1. *Natāʾiǧ al ifhām* etc, übers v. A Zeki Ff — 2. *R fī ʾl-Maqāyīs wal-makāyīl al-ʿamalīya bid-diyār al-Miṣrīya*, Stambul 1290.

§ 11. Geographie und Reisebeschreibung

1. Eins der ersten Lehrbücher der Geographie, dem später ungezählte nachfolgten, verfasste A. b. Ḥ. b. ʿA. *ar-Rašīdī*, der unter M. ʿA. zum Studium nach Europa geschickt war und nach seiner Rückkehr Lehrer der Naturwissenschaften an der Medizinschule zu Kairo wurde, gest. 1282/1865.

Sarkis 937 1. *Ad-Dirāsa al-auwalīya fi ʾl-ǧaġrāfīya aṭ-ṭabiʿīya* aus dem Franz Būlāq 1254 — 2 *ʿUmdat al-muḥtāǧ fī ʿilmai al-adwiya wal-ʿilāǧ*, nach franz. Quellen in 4 Bden, Būlāq 1283. — 9 kleinere medizin. Werke bei Sarkīs a. a. O.

2. M. b. ʿO. b. S. *at-Tūnisī*, geb. 1204/1790 in Tūnis, dessen Grossvater schon in Sennār zu einer ansehnlichen Stellung gekommen war, dessen Vater an al-Azhar studierte und dort Haupt der Maġribiner geworden, dann aber zu seinen Verwandten nach Sennār gezogen war, folgte seinem Vater um 1218/1803 nach dem Sūdān. Er traf ihn in Dārfūr und übernahm sein Landgut, als er Tūnis zu besuchen wünschte. Der Vater blieb aber einige Jahre in Wadāʾi, wo ihm der Sulṭān Sābūn das Amt des Wezīrs übertrug. Dorthin folgte ihm sein Sohn 7½ Jahre später; er wurde von demselben Sulṭān zunächst freundlich aufgenommen, dann aber von dem Nachfolger seines Vaters, der inzwischen nach Tūnis weitergereist war, verdächtigt: er reiste daher, nachdem er sich 18 Monate dort aufgehalten hatte, über Tibesti und Fezzān, Tripolis und Sfax nach Tūnis. Von dort ging er nach Kairo und trat in die Dienste M. ʿAlīs. Als Feldprediger nahm er an dem Feldzug Ibr. Pāšās in Morea teil. Später wurde er mit der Revision der ar. Übersetzungen franz. medizinischer Werke an der Veterinärschule in Abū Zaʿbal, seit 1839 an der Medizinschule in Qaṣr al-ʿAin unter

Dr. Perron betraut. Er arbeitete auch an der Herausgabe von Ḥarīrīs *Maqāmen*, al-Abšīhīs *Mustaṭraf* und des *Qāmūs* mit. In seinen letzten Lebensjahren hielt er Freitags Ḥadīṯvorlesungen an der Zainabmoschee und starb 1274/1857 in Kairo.

Sarkīs 1683, Streck, EI IV, 939/41. 1. *Tašḥīḏ al-aḏhān fī sīrat bilād al-ʿArab was-Sūdān*, Voyage au Darfour, autographié et publié par M Perron, Paris 1850; Voyage au Darfour par le cheikh M. b O el-Tounsy, trad. de l'Ar. par Dr. Perron, Paris 1845; zwar noch ganz im alten Literatenstil abgefasst, aber voll lebendigen Interesses für Land und Leute, mit ausführlicher Einleitung über die Geschichte seiner Familie und eingehenden, wertvollen, ethnologischen Schilderungen. — 2. Voyage au Ouaday par le cheikh M b. O. al-T. trad. de l'Ar par Dr Perron, Paris 1851 (dessen ar. Original verschollen). — 3. *ad-Durr al-lāmiʿ fī 'n-nabāt wamā fīhi min al-ḫawāṣṣ wal-manāfiʿ*, aus dem Franz. des Ant. Figari (?), Būlāq 1257 (fehlt bei Streck). — 4. *aš-Šuḏūr aḏ-ḏahabīya fī 'l-alfāẓ aṭ-ṭibbīya*, auf Veranlassung von Dr. Clot-Bey verf., Paris 4641, von G. Zaidān als im Druck erwähnt (desgl.)

2. Naḫla Ṣāliḥ, katholischer Armenier, gestorben 17. 1. 1899.

OLZ III, 342, Sarkīs 1189 2. *Al-Kanz al-muḫabbaʾ lis-siyāḥa fī Ūrūbā*, lith K 1876 — 3. *ad-Durra al-ḥaqīqīya el-bahīya au Ḫurūǧ al-Isrāʾīlīyīn min Miṣr wal-āṯārāt al-Miṣrīya*, übers. nach Brugsch-Bei, K o J

3 M. Ṣādiq Bāšā

2. *Kaukab al-ḥaǧǧ fī safar al-maḥmal baḥran wasairihī barran*, Būlāq 1303 — 4 *Nubḏa siyāḥīya ila 'l-Āsitāna el-ʿalīya* K. 1309, 1310. — 5. *Nubḏa fī 'stikšāf ṭarīq al-arḍ al-Ḥiǧāzīya min al-Wiǧh wa Yanbūʿ al-Baḥr ilā 'l-Madīna an-nabawīya*, K. 1877.

4. M. Labīb Bek *al-Batanūnī*.

1. *Ar-Riḥla al-Ḥiǧāzīya liwalī an-niʿam ʿAbbās Ḥilmī Bāšā aṯ-ṯānī Ḫadīwī Miṣr* s. 1327, K. 1328 (mit Abbildungen und Karten, von Snouck-Hurgronje als sehr zuverlässig bezeichnet), 2. Aufl. 1329. — 2. *Riḥlat aṣ-ṣaif ilā Ūrūbā* K. 1901. — 3 *Taʾrīḫ ad-Dr. Clot-Bey*, aus dem Franz übers. K 1308

5. M. Amīn *Fikrī* b. ʿAl. Bāšā (s. S. 721), geb. 1272/1856 in Kairo, studierte dort und in Aix

Rechtswissenschaft, wurde Nā'ib ar-ra'īs beim Gericht in Ṭanṭā und 1888 Ra'īs an-niyāba in Kairo. Er starb 1317/1899.

Mašāhīr aš-Šarq II, 214, Sarkīs 1555. 2. *Al-Āṯār al-Fikrīya*, Werke seines Vaters mit Biographie, Būlāq 1315. — 2. *Ǵagrāfīyat Miṣr was-Sūdān*, K. 1291, 1296. — 4. *Nubḏa fī ibṭāl ra'y al-qā'ilīn bitark al-luġa al-ʿarabīya aṣ-ṣaḥīḥa wastibdālhā bil-luġa al-ʿāmmīya fī 'l-kutub wal-kitāba*, verf 1307/1889, Princ. 87.

2. KAPITEL

Syrien

Zu S. 492

ʿAr. b. Šāšū, *Tarāǵim baʿḍ aʿyān Dimašq min ʿulamā'ihā wa'udabā'ihā* (Gegenstück zu al-Muḥibbīs *Nafḥat ar-raiḥāna*, S. 403), Bairūt 1886

Qosṭākī al-Ḥimṣī, *Udabā' Ḥalab dawu'l-aṯar fī 'l-qarn at-tāsiʿ ʿašar*, Ḥalab 1925.

M. Rāġib aṭ-Ṭabbāḫ al-Ḥalabī, *Iʿlām an-nubalā' bita'rīḫ Ḥalab aš-šahbā'*, Bd. 7 Ḥalab 1345/1926.

Al-Ḥabīb Naufal, *Tarāǵim ʿulamā' Ṭarābulus al-Faiḥā' wa'udabā'ihā*, Ṭarābulus 1929.

Zu S. 493

§ 1. Die Poesie

1. A. b. ʿAbdallaṭīf *al-Barbīr* al-Ḥasanī al-Bairūtī. war 1183/1769 nach Bairūt gezogen, wo er von dem Emīr Yū. aš-Šihābī zum Qāḍī ernannt wurde und nach seiner Entlassung eine Schule eröffnete; 1195/1781 zog er nach Damaskus und starb dort 1226/1811

Cheikho I, 20, Sarkīs 545. 1. *Maqāmāt* Kairo[2] III, 369, daraus *Maqāma fī l-mufāḫara bain al-mā' wal-hawā'*, Damaskus 1300. — 4. *ʿIqd al-ǵumān walšuḏūr al-yāqūt wal marǵān fī 'l-masāya 'llatī yadullu ʿalaihā 'sm S.* über die Verdienste S. Pāšās (gest. 1819) und seiner Namensvettern, verf. 1226/1811, Bairūt 1811 — 5 Ausgewählte Gedichte, hsg v. A. Maʿlūf *Mašriq* IV, 396/9. — 6. *Aš-Šarḥ al-ǵalī ʿalā baitai al-Mauṣilī* Bairūt [1]) 1302.

---

1) Weiterhin als B. abgekürzt.

1a. Quṭb ad-Dīn ʿO. b. M. al-Bakrī ad-Dimyāṭī *al-Yāfī*, geb. 1173/1759 in Yāfa, studierte in Kairo, ging dann nach Ġazza, machte Reisen durch Syrien und den Ḥiǧāz und starb am 1. Du'l-Ḥ. 1233/12. 10. 1818 zu Damaskus.

Cheikho I, 23, Ǧirǧī Zaidān, *Ta'rīḫ ādāb al-luġa* IV, 233. *Dīwān* (enthält auch *Muwaššaḥāt, Adwār ġināʾīya* und *Ḫamrīyāt*) gesammelt von seinem Enkel ʿAbdalkarīm b. M. a. Naṣr, B 1311. Einige Abh. wie *R. fi 'ṭ-ṭarīqa an-Naqšbandīya*, *R. fī maʿna 't-taṣauwuf wa'ṣ ṣufī* u. a. sind ungedruckt; er hielt sich zum Orden der Ḫalwatīya.

2a. Unter den christlichen Dichtern der 1. Hälfte des 19. Jahrh.s ist noch Buṭrus *Karāma* al-Muʿallim hervorzuheben, der 1774 in Ḥimṣ geboren war. Da seine Familie wegen ihres Katholizismus verfolgt wurde, zog sein Vater nach ʿAkkār, wo ihn der Pāšā ʿA. al-Asʿad in seinem Dīwān anstellte. 5 Jahre später ging er nach dem Libanon, bei dessen Herrscher, dem Emīr al-Bašīr ihn dessen Hofdichter Nikola at Turk (s. S. 769) 1810 einführte. Er übertrug ihm die Erziehung seines Sohnes und die Führung seiner auswärtigen Korrespondenz. Nachdem er den Emīr eine Zeitlang in ʿAkkō vertreten, übernahm er die Finanzen seines Staates und schliesslich als Kathodā die gesamte Verwaltung. Er begleitete ihn auf seinen Reisen nach Ägypten und in die Verbannung nach Malta. In Stambul wurde er Hofdragoman und Geheimsekretär des Sulṭāns und starb 1851.

Cheikho I, 55/61, Zaidān, *Mašāhīr aš-šarq* II, 278, Sarkis 1550. — 1 Seine formgewandten Gedichte, meist zum Lobe seines Fürsten und geistlicher Würdenträger, wie des Patriarchen Maksimus Maẓlūm [1]), unter denen sich aber auch *Muwaššaḥāt* und scherzhafte Streitgedichte befinden, sind

1) 1779/1855. Für dessen eigene Werke, die abgesehn von Lehrbüchern der Grammatik und des Erbrechts, alle die Theologie betreffen, s. Sarkis 1185/6, Ellis II, 37, Fulton 595, eine Hds. der *al-Aʿdād ar-raḍīya fi 'l-masāʾil al-farḍīya* Upps. II, 220_{4}, eine Sammlung theologischer Traktate Paris 6537.

zuerst u. d. T. *ad-Darārī 's-sab*ᶜ B. 1864, zusammen mit *Muwaššaḥāt* älterer Dichter 1876, Hartmann, Muw. 18, dann vollständiger u. d. T. *Saǧ' al ḥamāma* von Selīm Bek Nāṣīf, B. 1898 gesammelt — 2. Ein Streitgedicht zwischen Nargile und Pfeifenrohr *Mašriq* II, 116/7 — 3 *Ḥalīya*, dem ersten Gouverneur des Libanon Dā'ūd P. gewidmet mit der Antwort des Muslims ʿAbdalbāhī Sālih at-Tamīmī al-Baġdādī in Ilyās Faraǧ Bāsil, *Maǧmūʿat azhār*, Jerusalem 1879, allein in *Hadīyat al-ahbāb*, B. o. J 24ff, B. 1878 — 6 Einen *Ta'rīḫ* von ihm nennt Tannūs aš-Šidyāq (§ 33) S. 3 unter seinen Quellen. — 4. Dichtungen aus Stambul seit 1843 u. d T *Sulāfat al-ʿuqūl* bei Sbath 1254, 2 — 5. Einzelne Gedichte Berl. 2050,4, 8252, 8539,1.

2b. Amīn b. Ḫālid Āġā b. ʿAbdarrazzāq Āġā *al-Ǧindī*, geb. 1170/1756 aus einer vornehmen Familie zu Ḥimṣ, reiste nach Abschluss seiner Studien nach Damaskus, wo er mit ʿO. al-Yāfī verkehrte. Als Dichter von *Muwaššaḥāt*, *Mawālī* und sangbaren Liebesliedern erwarb er in seiner Heimat hohes Ansehn. 1246/1830 wurde er bei dem Statthalter von Ḥimṣ verläumdet, weil er ihn verspottet haben sollte, auf der Flucht nach Ḥamāt wurde er in Talbisa verhaftet, aber schon nach drei Tagen durch den Tod des Statthalters befreit. Als Ibr. Pāšā nach Syrien kam, schloss er sich diesem an und besang ihn; er starb 1256/1840 in Ḥimṣ.

Sarkīs 716, Hartmann, al-Muw. 240. 1. *Manẓūmāt aš-šaiḫ A. al-Ǧ. al-H. aš-šahīr maʿa baʿd muwaššaḥāt waqudūd min Safīnat al-ʿallāma Šihābaddīn al-mašhūr* (S 721), B 1872/3, 1300/1883, 1892. — 2. *Dīwān* B. 1883, 1890, vollständige Ausgabe v. M Ef Bekdāš, B. 1321/1903.

2c. Ein Enkel des A. *al-Barbīr* M. b. M. *Miṣbāḥ*, geb. 1261/1845, hatte in Bairūt studiert und dort ein Amt bekleidet; er starb 1272/1865 an der Cholera.

Cheikho 75/6. Sein *Dīwān*, gesammelt von seinem Bruder ʿO. u. d. T. *al-Badr al-munīr fī naẓm Miṣbāḥ al-Barbīr*, B 1290/1873.

2d. Aus der Schule ʿAin Waraqa im Libanon war der maronitische Dichter Ilyās Faraǧ Bāsil *al-Kisrawānī* hervorgegangen.

1. *Maǧmūʿat azhār min ruba 'l-ašʿār*, Jerusalem 1873, 1879, 1896, s. Hartmann, Al-Muw. 17. — 2. *Raġbat as-sā'il fī inšā' ar-rasā'il*, eb 1872.

2f. Einer der Begründer der arabischen Presse in Bairūt war Yū. Šalfūn b. Fāris *al-Ḫūrī*, den Ḫalīl al-Ḫūrī (S. 756,9) 1857 als Setzer bei seiner *Ǧarīdat Ḥadīqat al-aḫbār* beschäftigte, der sich aber schon 1861 selbständig machte und in seiner Druckerei mehr als 60 Werke veröffentlichte.

Sarkīs 1140. 1. *Dīwān Anīs al ǧalīs*, dessen Gedichte nicht alle aus seiner Feder stammen sollen, B. 1874. — 2 *Tarǧumān al-mukātaba*, B. 1864, 1869, Alexandria 1288, K. 1300, 1311.

2f. Einer seiner Zeitgenossen war der Lehrer As'ad b. Manṣūr *al-ʿUḍaimī* al-Bairūtī.

Sarkīs 1333. 1. *Al-Qamar al-mušriq fī bilād al-mašriq*, *Dīwān*, B 1873. — 2. *Miṣbāḥ al-ʿaṣr fī tawārīḫ šuʿarāʾ Miṣr*, mit einem Huldigungsgedicht an Ṣubḥī P., den Wālī von Syrien, B 1872.

2g. Um 1280/1863 hielten ʿA. Bek al-Asʿad und seine Frau Fāṭima bint Asʿad aus einer vornehmen ʿalidischen Familie im Ǧebel ʿĀmil zu Tibnīn bei Bairūt einen Musenhof im alten Stil, um den sich die Dichter ihrer Zeit sammelten.

Fatāt iš-šarq II, 43

2h Unter den Männern, die sich um die Wiederbelebung der arabischen Literatur verdient machten, sei hier noch der syrische Christ Ǧabrīl b. Yū. *al-Muḫallaʿ* genannt, obwohl er selbst nicht als Dichter hervortrat. Er war gegen Ende des 18. Jahrhunderts in Damaskus geboren und wurde dort römisch-katholischer Geistlicher. Später siedelte er nach Alexandria über, wo er im Dīwān al-Ḫedīwī und zugleich als Ehrendragoman des österreichischen Konsulats tätig war. In die Heimat zurückgekehrt, trat er zur griechischen Kirche über und heiratete. Er starb 1851.

Sarkīs 1817, v Kremer, ZDMG VII, 109, Kračkovsky, Dokl Ross. Ak. Nauk 1924, 101/4. *Tarǧamat Gulistān* mit Üb. von einigen Gedichten Saʿdīs im Anhang, Būlāq 1263.

2i. Den ersten Versuch, ein arabisches Theater in Syrien zu begründen, machte Mārūn b. Ilyās *an-Naqqāš*. Er war am 9. 2. 1817 in Ṣaidā geboren und wurde in Bairūt, wohin seine Familie 1825 über gesiedelt war, Bāškātib bei der Zollverwaltung. Dann wandte er sich dem Handel zu und reiste 1846 nach Alexandria und Italien. Dort lernte er das Theater kennen und beschloss alsbald, seinen Landsleuten diesen für sie neuen Kunstzweig zu erschliessen. In Bairūt bildete er eine Dilettantentruppe, mit der er 1848 in seinem Haus eine freie, ganz dem orientalischen Milieu angepasste Bearbeitung von Molières Avare auffuhrte. Darauf versuchte er sich in eigenen Komödien und baute die erste Bühne in Bairūt, starb aber schon im Juni 1855 auf einer Geschäftsreise in Tarsus.

Cheikho I, 101/4, Sarkis 1867. Seine Stücke *al-Baḫīl*, *a. 'l-Ḥ. al-Muġaffal* oder *Hārūn ar-Rašīd*, *as-Salīṭ al-ḥasūd*, in denen er zur Charakteristik von Personen niederen Standes schon öfter die Volkssprache benutzte, gab sein Bruder Niqula mit einer Einleitung über sein Leben und das Theater im allgemeinen nebst musikalischen Anweisungen zu den Stücken, sowie einem Lehrgedicht über Metrik (s. Hartmann, Mˢw. 118) und Gedichtproben udT *Arzat Lubnān*, B. 1869, heraus.

2k. Sein jungerer Bruder Niqola b. Ilyās *Naqqāš*, geb. 1825 in Bairūt, war 1859/60 im Handel tatig und übernahm dann verschiedene Ämter, u. a. das eines Handelsrichters. 1878 wurde er in das Parlament gewählt. 1880 grundete er die Zeitung *al-Miṣbāḥ al-Kāṯūlīkīya*. Er starb 1894.

Cheikho II, 133, *al-Hilāl* II, 318, aṭ-Ṭarrāzī, *Ta'r. aṣ-Ṣiḥāfa* II, 121, Sarkis 1867. *Dīwān* B. 1879. Seine juristischen Werke s. bei Sarkis.

3. Maḥmūd b. Ḫalīl *b. al-ʿAẓm* ad-Dimašqī aus der angesehnen Damascener Familie der B. ʿAẓm, starb um 1285/1868 in Damaskus.

Cheikho 78, *Dīwān* Kairo[2] III, 148, udT *Ḥadīqat ḫāliṣat al-aḥbāb*, Pet. Un. Zap. Koll. Vost. I, 363, 371.

4. Sein Sohn *Rafīq* Bei, geb. 1282/1865 in Damaskus, zog 1310/1892 nach Kairo, wo er sich als Journalist betätigte und als Politiker um die Eintracht der nationalistischen Parteien verdient machte. Als Faiṣal im Herbst 1918 König von Syrien geworden war, besuchte er seine Heimat, musste aber aus Gesundheitsrucksichten den ihm angebotenen Eintritt in die Regierung ablehnen Er starb am 13. Ḏu'l-Ḥ. 1343/6. 7. 1925 in Kairo.

RAAD V, 561/4, Cheikho, *Mašriq* XXII, 867, Sarkīs 1343. 1. *Maǧmūʿat āṯār R. b al-ʿAẓm*, gesammelt von seinem Sohn ʿOṯmān Bei, 2 Bde, K. 1344. — 2 *Tanbīh al-afhām ilā maṭālib al-ḥayāt al-iǧtimāʿīya fi'l-islām*, K 1318. — 3 *ad-Durūs al-ḥikmīya lin-nāši'a al islāmīya* K. 1317 — 4. *Ta'rīḫ a. 'l-Bašir*, K. 1326. — 5. *al-Ǧāmiʿa al-islāmīya waUrūbā*, K 1325. — 6 *Ašhar mašāhīr al-islām fi 'l-harb was-siyāsa*, 4 Bde, K 1903/8 — 7. *Riḥlat al-Habaša*, aus dem Turk. des General Ṣādiq P, Spezialgesandten des Sulṭāns an Menelik, zusammen mit Haqqī Bei al-ʿAẓm übers, K 1326 — 8 *R. fī Bayān kaifīyat intišār il-adyān wakaun ad-dīn al-islāmī qāma bidaʿwa dūn as-saif*, K o. J — 9 *al-Bayān fi 't-tamaddun wa'asbāb al-imrān*, K. 1304 (hsg. v. ʿAbdalhādī Naǧā' al-Abyārī)

5. ʿO. b M. Dīb b. ʿArābī b. Ibr. b. Ḥu. *al-Unsī*, geb. 1237/1821 in Bairūt, machte mit 21 Jahren die Pilgerfahrt, bekleidete dann verschiedene Ämter, zuletzt die des Qāḍī zu Haifā und Ṣaidā und starb Raǧab 1293/Juli 1786 zu Bairūt.

Cheikho II, 11, Sarkīs 482 *Dīwān al-mauríd al-ʿaḏb* hsg von seinem Sohn Dr ʿAr. Ef., K 1293, 1895, B 1313.

6. Fransīs b. Fatḥallāh *al-Marrāš* al-Halabī, dessen malkitische Familie seit dem 18 Jahrh. in Ḥalab in hohem Ansehn stand, war am 29. 6 1836 geboren, hatte 4 Jahre bei einem englischen Arzt Medizin studiert und reiste im Herbst 1866 zu seiner weiteren Ausbildung nach Paris. Nach seiner Ruckkehr in die Heimat erkrankte er und starb 1873

Zu S. 494

Cheikho[1] II, 41/3, [2]II, 245/8, Qosṭākī al-Ḥimṣī, *Udabāʾ Ḥalab* 20/30, Rāġib aṭ-Ṭabbāḫ, *Taʾrīḫ Ḥalab* VII, 363/811, Sarkīs 1730 1. Seine Gedichte in *Mašhad al-aḥwāl*, B. 1865, 1870, 1883, über Naturphilosophie sind gekünstelt und oft dunkel. — 2. *Dīwān mirʾāt al-ḥasnāʾ*, B. 1872, 1883 — 3. *Riḥla ilā Bārīs*, B 1867. — 4. *al-Mirʾāt aṣ-ṣafīya fi 'l-mabādiʾ aṭ-ṭabīʿīya*, Ḥalab 1861. — 5. *Ḫuṭba fī taʿziyat al-makrūb warāḥat al-maʿtūb*, B. 1864. — 6. *Ġāyat al-ḥaqq musāwāya falsafīya fī tafṣīl al-aḫlāq al-fāḍila waʾaḍdādhā ʿalā uslūb ǧalīl al-waḍʿ waǧamīʿ aṭ-ṭabʿ wayalīhā M. al-a.* (No. 1) B. 1865, 1881, K. 1298. — 7. *al-Kunūz al-ġanīya fi 'r-rumūz al-maimūnīya*, *Qaṣīda* auf *Rāʾ* in 500 Versen, Ḥalab 1870. — Seine Tochter Maryāna, geb. 1848 in Ḥalab, trat gleichfalls als Dichterin auf, s Qosṭākī, 42/4, *Fatāt aš-šarq* V, 361/5 (mit Gedichtproben), Hartmann, Muw 74, n 1.

7. Abu'l-Ḥ. Q. b. M. *al-Kastī*, geb. um 1840 in Bairūt, war dort als Lehrer tätig und starb 1324/1906.

Cheikho II, [1]73/6, [2]79, Sarkīs 1559. 1 *Dīwān mirʾāt al-ġarība*, B 1279, 1880. — 2. *Tarǧumān al-afkār* B. 1299 — 3. *Urǧūza fī madḥ al-Qorʾān aš-šarīf*, B. 1315. — Einige Scherzgedichte teilt Cheikho mit

9. Ḫalīl b. Ǧabrāʾil b. Ḥannā *b. al-Ḫūrī*, 1836 in aš-Šuwaifāt geboren, kam mit fünf Jahren nach Bairūt, wohin seine Familie nach dem Abzug der ägyptischen Truppen übersiedelte. Nachdem er bei Nāṣīf al-Yāzīǧī studiert hatte, gründete er 1858 in Bairūt die erste arabische Zeitung *Ḥadīqat al-aḫbār*. Als Fuʾād Pāšā 1860 nach den Christenmorden im Libanon als ausserordentlicher Kommissar nach Syrien kam, trat er als Sekretär in seine Dienste. Nachdem dessen Auftrag erledigt war, wurde er Dragoman beim Mutaṣarrif und später Zensor der syrischen Druckereien mit dem Sitz in Damaskus; dort starb er am 12. Okt 1907.

Zaidān, *Mašāhīr aš-šarq* II, *al-Muqtaṭaf* 1908, 993, 1909, 12, Cheikho, *Mašriq* XXIII, 760, Sarkīs 845/7. 1 *Zahr ar-rubā fī šiʿr aṣ-ṣibāʾ*, vereinzelte Liebesgedichte unter Lobhudeleien auf türkische und geistliche Würdenträger, sowie Marāṯī, u. a. auf Eli Smith, B 1857/1273. — 2. *Wai idan lastu bi Ifranǧī*, moralisch-satirische Erzählung gegen die kritiklose Nachäffung des

Europäertums, B. 1860. — 3. *Ḫarābāt Sūrīya*, Rede über die Ruinenstätten Syriens, am 15. März 1859 im Maḥfil al-ʿUmda al-adabīya in Bairūt gehalten, B. 1860 (nach Sarkīs in *Mašriq* III ? irrig Iskender Āġā Abkarius zugeschr. mit der Angabe, gedr. 1867) — 4. *An-Našā'id al-Fu'ādīya*, Biographie Fu'ād P.s und Lobgedichte auf ihn, B. 1280/1863. — 5 *Ingilterra*, ein Lobgedicht auf den Prinzen von Wales mit franz. Übers, B. 1867 (wieder abgedr. in No. 6, S. 180/2). — 6 *Al-ʿAṣr al-ǧadīd*, eine zweite Gedichtsammlung, die nur noch vereinzelte Liebesgedichte und einige echt empfundene Naturschilderungen aus dem Libanon (S 133) und von seiner Reise nach Ägypten im J. 1860 enthält, in der aber Gelegenheitsgedichte an seine Freunde, sowie Lobeshymnen auf turkische Machthaber und fremde Potentaten, wie den Kaiser von Russland, den Grossfürsten Konstantin bei seinem Besuch in Jerusalem 1859 (S. 99) und den Šāh Nasraddīn überwiegen; den Beschluss bilden eine Anzahl von *Ta'rīḫs* nach pers.-türk Vorbild; B. 1279/1863. — 7 *As-Samīr al-amīn*, *nubḏa ṯāliṯa min šiʿrih*, B 1284, 1167. — 8. *Aš-Šādiyāt* B 1875 — 8. *An-Nafaḥāt*, *nubḏa ḫāmisa min šiʿrih*, B. 1301/1884, beginnt mit einem Gedicht auf die Thronbesteigung ʿAbdalhamīds, dem eine Reihe von Gelegenheitsgedichten an türkische Würdenträger und seinen Freund Salīm Bustrus (No 10) folgen, dazwischen finden sich einige reizvolle Liebesgedichte und philosophische Reflexionen, den Schluss bilden wieder *Tawārīḫ*

10. Sein Freund Salīm b. Mūsā *Bustrus*, geb. 29 8. 1839 aus einer reichen Bairūter Familie, machte 1855 eine Reise durch Europa und eröffnete 1860 ein Geschäft in Alexandria, das er später nach Liverpool und London verlegte. er starb am 3. 2. 1883 in Folkestone.

Cheikho II 113, Zaidān, *Mašāhīr aš-šarq* II, 166. Sarkīs 563 1 *An-Nuzha as-sanīya fi 'r-riḥla as-Salīmīya*, B 1850 — 2 *Dīwān ǧalīs al-anīs* B 1887

11. Ḥassūn Rizqallāh b. Niʿmatallāh. geb. 1825 in Ḥalab, aus einer armenischen Familie, bereitete sich im Kloster Bzummār im Libanon auf den geistlichen Stand vor, trat aber dann in das Geschäft seines Vaters ein Nachdem er London, Paris und Ägypten besucht hatte, trat er in Stambul in den Dienst des a. Bekr Āġā al-Qabāqibī 1860 begleitete er Fu'ād Pašā als Dolmetscher nach Syrien. 1864

gründete er in Stambul die erste arabische Zeitung *Mir'āt al-aḥwāl*. Als Zollbeamter wurde er der Unterschlagung verdächtigt und musste nach London fliehn. Dort setzte er die schon in Stambul begonnene Polemik gegen seinen erfolgreicheren Konkurrenten in Stambul A. Fāris aš-Šidyāq fort und widmete sich dem Studium der altarabischen Poesie. 1879 begründete er u. d. T. *Ḥall al-masʾalatain aš-šarqīya wal-Miṣrīya* eine Halbmonatsschrift, in der er politische Fragen in Versform behandelte, starb aber schon 1880.

Cheikho II, 45/8, Ph at-Ṭarrāzī, *Taʾrīḫ aṣ-ṣiḥāfa al-ʿar.* I, 105/10, II, 247/8, 251, G. Zaidān, *Taʾrīḫ ādāb al-luġa al-ʿarabīya* IV, 273/4, Sarkīs 753, Rāġib aṭ-Tabbāḫ, *Taʾrīḫ Halab* VII, 391/7, Qostākī, *Udabāʾ Ḥalab* 8/11, Hartmann, das Muwaššaḥ 78, 232 1. *An-Nafaḥāt*, in der Hauptsache Bearbeitung der russischen Fabeln Krylovs, London 1867, s Kračkovsky, R. H. perevodnik basen Krylova na arabckii jazyk, Petrograd 1922, (513/36 SA). — 2. *Ašʿar aš-šiʿr*, Erzählungen aus dem Pentateuch, dem Buch Hiob u. a. in Versen, B. 1870. — 3 *Al-Mušammarāt*, S. Paolo, Brasilien, *Ġarīdat al-manāẓir*, 1906. — Druck des Dīwāns von Ḥātim aṭ-Ṭāʾī, London 1872

12. Šākir *al-Batlūnī* al-Ḥāṣibānī lebte um 1880 in Bairūt.

Sarkīs 526. 1. *Nafḥ al azhār fī muntaḫabāt al-ašʿār* B. 1880, hsg. v. Ibr. al-Yazīǧī, B. 1884, 1886, 1889, 1321, 1913 — 2 *Dalīl al-hāʾim fī ṣināʿat an-nāṯir wan-nāẓim*, B 1885. — 3. *Tasliyat al-ḫawāṭir fī muntaḫabāt al-mulaḥ wan-nawādir*, bietet den Stoff der alten Adabbücher in z T. sehr entstellter Form, B 1888, daraus Brunnow-Fischer, Chrest. 1/21 (irrig S. 13 dem Šākir b. al-Ġīʿān zugeschrieben).

13. M. b. M. al-Mubārak *al-Ǧazāʾirī* war wohl in Begleitung des Emīrs ʿAq. aus Algerien nach Damaskus gekommen und lebte dort um 1880.

Sarkīs 695 (ohne Datum). 1. *Abhā maqāma fi l mufāḫara bain al-ġurba wal-iqāma*, lith. Damaskus 1296. — 2. *Al-Maqāma al-laġzīya*, eb. 1300 und in *Maǧmūʿat al-Maṭbaʿa al adabīya*, B. 1311. — 3. *Lauʿat aš-šamāʾir wadamʿat an-nāẓir fī riṯāʾ al-amīr ʿAq.* (gest. 1300/1882) Damaskus o. J. — 4. *Ġarīb al-anbāʾ fī munāẓarat al-arḍ was-samāʾ* eb. 1302. — 5. *Maʿāriǧ al-irtiqāʾ ilā samāʾ al-inšāʾ*, eb. o. J. — 6. *Naḍrat al-bahār fī muḥāwarat*

al-lail wan-nahār, dem Andenken ʿAq.s gewidmet, B. 1308 und in der *Maǧmūʿa* eb. 1311. — 7. *Bahǧat ar-rāʾiḥ wal-ġādī fī aḥāsin maḥāsin al-wādī*, B. 1313.

14. Adīb (eigentlich Diʾb) Isḥāq b. ʿAl. *ad-Dimašqī*, 1856 in Damaskus geboren, begann seine Studien dort bei den Lazaristen und setzte sie in Bairūt, wohin sein Vater als Postbeamter versetzt war, bei den Jesuiten fort. Er trat dann in die Redaktion der Zeitschriften *Tamarāt al-funūn* und *at-Taqaddum* ein und versuchte sich mit seinem Freund Salīm Naqqāš al-Bairūtī in dramatischer Poesie nach französischen Mustern. Wie so viele syrische Journalisten s. Z. verliess er, um dem Zwang der türkischen Zensur zu entgehn, seine Heimat und ging nach Ägypten. Hier trat er in den Kreis des Ǧamāladdīn al-Afġānī ein, schloss sich aber auch den Freimaurern an und gewann durch seine feurige Beredsamkeit grossen Einfluss. Seine liberalen Ideen verfocht er in der Zeitung *Miṣr* mit so grossem Erfolg, dass sie von der Regierung verboten wurde. Von Paris aus setzte er sie u. d. T. *Miṣr al-Qāhira* fort. Da er das Klima dort nicht vertrug, kehrte er nach Syrien zurück, starb aber schon am 12. Juni 1885 in al-Ḥadaṯ am Libanon.

Sarkis 411/9, Cheikho II, 117, Khayrullah, La Syrie, Paris 1912, 72/6, Kračkovsky, Vorwort zu K. V. Ode-Vasilʼyeva, Obrazcy novo arabskoi lit. I, Leningrad 1928, IX, X. 1. *Fukāhat al-ʿuššāq wanuzhat al-aḥdāq*, Liebespoesie, B. 1874. — 2. *Qiṣṣat al-bārisīya al-ḥasnāʾ, taʾlīf al-Konte Dāš targamahu ʿan il-franšāwīya*, B. 1884. — 3. *ad-Durar, muntaḫabāt min munšaʾāt al-marḥūm A. I.* ges. v. Ǧirǧis Mīḫāʾīl an-Naḥḥās, Alexandria 1313/1886 von seinem Bruder ʿAunī Isḥāq B. 1909 (ausgewählte Gedichte, politische Aufsätze und Briefe, literarische Gespräche und Reden, und Andromache, ein Schauspiel in Versen).

15. Yū. b. ʿAq. *al-Asīr* al-Ḥusainī, geb. 1230/1815 in Ṣaidā, ging mit 17 Jahren nach Damaskus, um an der Madrasa al-Murādīya zu studieren und

hielt sich zum gleichen Zweck noch 7 Jahre an al-Azhar auf. Nach seiner Rückkehr in die Heimat wurde er Obersekretar am Šarīʿagericht in Bairūt. Eine Zeitlang wirkte er in Stambul als Lehrer und als Beamter im Unterrichtsministerium. Da er das Klima nicht vertrug, kehrte er nach Bairūt zuruck. Dort unterrichtete er an der maronitischen Madrasat al-ḥikma und starb 1307/1890

Cheikho II, 71, *Maš. aš-Šarq* II, 185, *al-Muqtaṭaf* 1890, S 132, Sarkis 449, Ṭarrāzī, *Ta'r. as-Ṣiḥāfa* I, 135/8, *Hilāl* III, 861, Hartmann, Muw 87. 1. *Iršād al-warā litnār al-qirā* (s. S. 766 ₆) B. 1290 — 2 *Dīwān*, gesammelt von Ibr. b. ʿAl. Maǧdūb, B 1306. — 3 *Rā'iq al-farā'id*, B. 1290. — 4. *Radd aš-šahm lis-sahm*, gegen *as-Sahm aṣ-ṣā'ib* von Saʿīd aš Šartūnī, St. 1291 — 5. *Hadīyat al iḫwān fī tafsīr mā ubhima ʿala'l ʿāmma min alfāẓ al-Qor'ān* B. o J. — 6. *Šarḥ Aṭwāq aḏ ḏahab* s I, 51?

16. Ibr. *al-Aḥdab* aṭ-Ṭarābulusī al-Ḥalabī, geb. 1242/1826 in Ṭarābulus, lehrte dort und in Bairūt, wo er auch mehrere Ämter bekleidete und die Zeitschrift *Ṯamarāt al funūn* herausgab. Er starb dort am 22. Raǧab 1308/4. 3. 1891.

Cheikho II, 73, Al-Habīb Naufal, *Tarāǧim ʿulamā' Ṭarābulus* 122/5, *Maš. aš-Šarq* II, 188, Ṭarrāzī, *Ta'r aṣ-Ṣiḥāfa* II, 101, Sarkis 366 1 *Ibdā' al-ibdāʿ lifatḥ bāb al-binā'* B. 1299 — 2. *Amṯāl ʿarabīya* in Versen B. o. J — 3. *Tuḥfat ar-Rušdīya fī ʿulūm al-ʿArabīya* B. 1285 — 4. *Tafṣīl al-lu'lu' wal-marǧān fī fuṣūl al-ḥikam wal-bayān* B. o. J — 5. *Tafṣīl al-yāqūt wal-marǧān fī iǧmāl ta'rīḫ daulat Āl ʿOṯmān* B. 1304 — 6 *Ta'hīl al-garīb wad-ḏail liṯamarāt al-aurāq* (s S 14) K 1300 — 7 *Radd ʿan it-taṣwīb wa'ibʿāduhū ʿan marma 'ṣ-ṣawāb bit-taqrīb* (gegen Saʿīd aš Šartūnī) St 1291. — 8. *Farā'id al-aṭwāq fī aǧyād maḥāsin al-aḫlāq*, Nachahmung der *Maqāmen* Zamaḫšarīs, B. o. J. — 9. *Farā'id al-la'āl naẓm Maǧmaʿ al-amṯāl* B 1312. — 10. *Kašf al-arab ʿan sirr al-adab* Dam. ʿUm. 91 ₂₉,₃₀, 92 ₃₁, B 1293. — 11 *Kašf al-maʿānī wal-bayān ʿan rasā'il Badīʿ az-Zamān* s. I, 152. — 12 *Maqāmāt* (80), B. o. J. — 13. *an-Nafḥ al-miskī fi 'š-šiʿr al-Bairūtī* B 1283. — 14. *al-Wasā'il al-adabīya fi 'r-rasā'il al-Aḥdabīya*, Korrespondenz mit ʿAbdalhādī Naǧā' al-Abyārī (s. S. 741) K 1301. — 15. *Waḥy al-yarāʿa fī ʿulūm al-balāġa wal-barāʿa*, B. 1870.

17. Das typische Schicksal eines syrischen Provinzjournalisten erlebte Ǧabrā'īl b. 'Al. b. Naṣrallāh *ad-Dallāl*. Geboren am 2. April 1836 zu Ḥalab, wurde er nach dem Tode seines Vaters, 1847, der mit den Literaten s. Z. wie Buṭrus Karāma und Fatḥallāh Marrāš in regem Verkehr gestanden hatte, hauptsachlich von einer alteren Schwester Madalena erzogen. Sie schickte ihn auf die Schule von 'Ain Ṭūrā im Libanon, er kehrte aber schon nach 6 Monaten in die Heimat zuruck und widmete sich sprachlichen und literarischen Studien. Nachdem er Stambul zweimal besucht hatte, unternahm er mit seiner Frau eine Reise durch Europa. Da er das Ungluck hatte, diese durch eine Krankheit in Marseille zu verlieren, liess er sich 1877 in Paris nieder und gründete im Auftrag der franz. Regierung die ar Zeitung *aṣ-Ṣadā*. Als Ḫairaddīn Pāšā 1879 Grossvesir wurde, berief er ihn nach Stambul, um seine Politik in einer neuen Zeitung *as-Salām* zu vertreten. Nach dessen Sturz folgte er 1882 einem Ruf nach Wien als Lehrer des Arab. an der Konsularakademie. 1884 kehrte er nach Ḥalab zuruck und übernahm dort eine Lehrerstelle. Der ihm feindlich gesinnte Wālī von Ḥalab 'Arif P denunzierte ihn bei 'Abdalḥamīd, weil er 1864 in Paris oder Marseille udT *al-'Arš wal-Haikal* eine *Qaṣīda* von 151 Versen mit Angriffen auf Staat und Kirche aus den Werken Voltaires veröffentlicht hatte. Ein telegraphischer Befehl des Sultans verurteilte ihn 1890 zum Gefangnis, dort starb er am 24. 12. 1892.

Cheikho II, 129. Ṭarrāzī, *Ta'r aṣ-ṣiḥāfa al-'ar.* II, 230, Sarkis 878. Qosṭākī Ḥimṣī, *Udabā' Ḥalab* 11/7, Rāġib aṭ-Ṭabbāḫ, *Ta'rīḫ Ḥalab* VII, 443/51 Seine Gedichte gab sein Neffe Qosṭakī al-Ḥimṣī udT *as-Siḥr al-ḥalāl fī šiʿr ad-Dallāl*, K. 1903 heraus, der 1907 noch *Manhal al-wurrād fī ʿilm an-intiqād* veröffentlichte

18. Als Journalist und Übersetzer sowie als Mitarbeiter an der *Dā'irat al-ma'ārif* al-Bustānīs war *Šākir* b. Muġāmas *Šuqair* al-Lubnānī, geb. 1850 in aš-Šuwaifāt, zu Bairūt tätig. Auch er versuchte sein Glück 1895 in Ägypten, wo er die *Maǧallat al-Kināna* gründete. Da er das Klima nicht vertrug, kehrte er schon 1896 in die Heimat zurück und starb dort im Okt.

Aṭ-Ṭarrāzī, *Ta'r. aṣ-Ṣiḥ al-'ar.* II, 188, Hartmann, Ar. Press 81, Sarkīs 1135. *Muntaḫabāt al-aš'ār* B. 1876 und *Miṣbāḥ al-afkār fī naẓm al-aš'ār* eb. 1873, 1879. Andre Werke, darunter eine Übers. von Volneys Ruines udT *Āṯār al-umam* zählt Sarkīs auf.

19. *Amīn* b. Ibr. *Šumaiyil* al-Lubnānī, 1828 in Kafr Šīmā im Libanon geb., besuchte die amerikanische Universität in Bairūt und ging 1854 nach England. Nachdem er ein im Handel erworbenes Vermögen wieder verloren hatte, liess er sich 1886 in Ägypten als Rechtsanwalt nieder und gründete die Zeitschrift *al-Ḥuqūq*. Dort starb er 1897.

Zaidān, *Mašāhīr aš-šarq* II, 302, Sarkīs 1143. 4 Ausser einer Sammlung von 5 Maqāmen und 26 Qaṣīden udT *al-Mubtakir*, B. 1869 veröffentlichte er noch juristische und politische Werke, die Sarkīs aufzählt.

20. An den Versuch des Mārūn an-Naqqāš, ein arabisches Drama für Syrien zu schaffen, knüpfte erst wieder ein Neffe des Ibr. al-Yāziǧī Naǧīb *al-Ḥaddād* an, geb. 1867. Nach dem 'Arābīaufstand war er in die Redaktion der *al-Ahrām* eingetreten, gründete aber 1894 mit seinem Bruder al-Amīn die selbständige Zeitung *Lisān al-'Arab*. Nachdem diese eingegangen war, leitete er in Alexandria die Zeitungen *Anīs* und *as-Salām*, starb aber schon 1899.

Zaidān, *Mašāhīr aš-šarq* II, 325, Cheikho II, 142, Sarkīs 744, Hartmann, Ar. Press 56. 1. *Taḏkār aṣ-ṣibā*, Dīwān, K 1899, Ba'abda 1906. — 2 *Muntaḫabāt aš-šaiḫ Amīn al-Ḥaddād*, ges. v. Ḥannā Ef. Naqqāš, K 1903, Alexandria 1906, 1914. — Er übersetzte den Cid von Corneille u. d. T *Ġarām al-intiqām*,

V Hugos Hernani als *Hamdān*, Shakespeares Romeo and Juliette als *Šuhadā' al-ġarām*, *Ṣalāḥaddīn* nach W. Scott; ein selbständiges Drama über den Mahdī des Sudān blieb ungedruckt. Dasselbe gilt von den dramatischen Versuchen von Ḥubaiqa Naǧīb, geb 1869, Schüler, dann Lehrer bei den Jesuiten in Bairūt, seit 1903 Herausgeber der *Ǧarīdat al-Miṣbāḥ*, gest 1906. Als Titel seiner Dramen werden genannt *Luṣūṣ al-ġāb*, *Šahīd al-wafā'*, *al-'ants al-aswad*, s. Sarkīs 741, aṭ-Ṭarrāzī, *Ta'rīḫ aṣ-ṣiḥāfa al-'ar* II, 177, Edwar Ḥunain, *Saiyārat al-masraḥ*, Bairūt 1936, S. 17 (eine Liste andrer dramatischer Versuche a. d. J 1868/1927 eb. S. 18)

20 Als letzter Vertreter einer schon der Vergangenheit angehorigen Literaturepoche, dessen Leben aber noch ins 20. Jahrh. hineinreicht, sei am Schluss a 'l Maḥāsin Yū. b Ism. *an-Nabhānī* genannt. Er war 1266/1849 in einem nordpalastinischen Dorf (Anǧara?) geboren und studierte 1283—9/1866—72 an al-Azhar. Nachdem er 1291/1874 Qāḍī geworden war, machte er eine Reise, die ihn uber Stambul, Mōṣul, Ḥalab, Diyārbekr, Šahrzūr, Baġdād, Sāmarrā' und Jerusalem nach dem Ḥiǧāz fuhrte. 1305/1887 wurde er Qāḍī in Bairūt und machte 1310/1892 die Pilgerfahrt. Als Prasident der Maḥkamat al-ḥuqūq war er 1345/1926 in Bairūt noch am Leben. In seiner Jugend hatte er den Dīwān des a. 'l-Hudā aṣ-Ṣaiyādī, des Imāms 'Abdalḥamīds (u. S. 506), gesammelt und dichtete im gleichen Geist seine *Hamzīya*. (No. 9), durch die er beruhmt wurde. Mit seiner Erstlingsschrift *aš-Šaraf al-mu'abbad li'āl saiyidnā Muḥammad* (No 40) eröffnete er eine ausserst fruchtbare theologische Schriftstellerei, in der er den Islām gegen die christliche Kultur zu verteidigen bemüht war.

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 427-9, Sarkīs 1838/42. A Geistliche Poesie: 1. *Tasyīkat al-ġarīd fī madḥ al-anbiyā'*, B 1314, s. Howell, As. Quart. Rev IV (1897) 428/40. — 2 *Al-'Uqūd al-lu'lu'īya fī 'l-madā'iḥ an-nabawīya*, dem Ḫedīw 'Abbās gewidmet, K. o. J, B 1329 — 3. *Aṣ-Ṣadā'il*

al-Muḥammadīya allatī faḍḍalahu 'l-llāhu bihā 'alā ǧamī' al-barīya, B. 1318. — 4. *Al-Qaṣīda ar-rā'īya aṣ-ṣuġrā fī ḏamm al-bida'* (*al-Wahhābīya*) *wamadh as-sunan al-ġarrā'*, K. o. J. — 5. *Al-Qaṣīda ar-rā'īya al-kubrā fī waṣf al-milla al-islāmīya wal-milal al-uḫrā*, zusammen mit *Sa'ādat al-anām fī 'ttibā' dīn al-islām* und *Muḫtaṣar Iršād al-ḥayārā* (No 21) K. o. J — 6 *Al-Qaul al-ḥaqq fī madā'iḥ ḫair al-ḫalq*, K. o. J. — 7. *Al-Maǧmū'a an-Nabhānīya fī 'l-madā'iḥ an-nabawīya waḥāšiyathā wa'asmā' riǧālhā* in 4 Bden, B. 1320 — 8. *An-Naẓm al-badī' fī maulid aš-šafī'* K. 1312. — 9. *Hamzīya alfīya*, B. 1314. — 10. *as-Sābiqāt al ǧiyād fī madh saiyid al-'ibād* nach *al-Wasā'il al-mutaqabbila* von al-Fazāzī (I, 483), K. 1322

B Ḥadīṯ und Fiqh. 11 *Muntaḫab aṣ-ṣaḥīḥain min kalām saiyid al-kaunain*, K. 1329 — 12. *Itḥāf al-muslim bi'itḥāf at-Tarġīb wat-tarhīb min al-Buḫārī wa Muslim* (I, 627) K 1339. — 13 *al-Aḥādīṯ al-arba'īn fī wuǧūb ṭā'at amīr al-mu'minīn*, B o. J — 14 *Al-Aḥādīṯ al-arba'īn fī amṯāl afṣaḥ al-amīn*, B. o. J. — 15 *Al-Aḥādīṯ al-arba'īn fī faḍā'il saiyid al-mursalīn*, B. o. J. — 16. *Aḥsan al-wasā'il fī naẓm asmā' an-nabī al-kāmil*, K o J. zusammen mit 17, 19, B 1323 — 17. *Al-Asmā' fīmā lisaiyidnā M. min al-asmā'* (auch K. 1320) — 18. *Mufarriǧ al-kurūb wamufarriḥ al-qulūb*. — 19. *Ḥizb al-istiġāṯāt bi saiyid as-sādāt*. — 20. *Al-Arba'īn min ḥadīṯ saiyid al-mursalīn*, B 1329. — 21 *Iršād al-ḥayārā fī taḥḏīr al-muslimīn min madāris an-naṣārā*, K. 1322. — 22 *Afḍal aṣ ṣalawāt 'alā saiyid as-sādāt*, B 1309. — 23. *Al-Anwār al-Muhammadīya min al-Mawāhib al-ladunīya*, S. 79. — 24. *Al-Burhān al-musaddad fī iṯbāt nubūwat saiyidnā M.*, B 1322, zusammen mit — 25. *Ar-Rahma al-muhdāt fī faḍl aṣ-ṣalāt*. — 26 *Ḥusn aš-šir'a fī mašrū'īyat ṣalāt aẓ-ẓuhr iḏā ta'addadat*. — 27 *At-Taḥḏīr min ittiḫāḏ aṣ-ṣuwar wat taṣwīr* — 28 *Tanbīh al-afkār ilā ḥikmat iqbāl ad-dunyā 'ala 'l-kuffār* — 29. *Al-Ġumu' 'ala 'l-maḏāhib al-arba'a*. — 30 *Tahḏīb an-nufūs fī tartīb ad-durūs* I, 684 — 31 *Ǧāmi' aṣ-ṣalawāt*, B 1318/9 — 32. *Ǧāmi' karāmāt al-auliyā' wayalīhi k. Asbāb at-ta'līf*, K 1329 (am Rde 'Al. al-Yāfi'ī, *Našr al-maḥāsin al-ġālīya*) — 33. *Ǧawāhir al-biḥār fī faḍā'il an-nabī al-muḫtār*, 4 Bde, B 1327. — 34 *Ḥuǧǧat allāh 'ala l-'ālamīn fī mu'ǧizāt saiyid al-mursalīn*, B. 1316 — 35. *Riyāḍ al ǧanna fī aḏkār al kitāb was-sunna* zusammen mit — 36 *Al-Istiġāṯa al-kubrā bi'a mā' allāh al-ḥusnā*, B. 1319. — 37. *Sabīl an-naǧāh fī 'l-ḥubb fī 'l-lāh*, K. o J — 38 *Sa'ādat ad-dārain*, zusammen mit 10, B 1316/7. — 39 *Sa'ādat al-ma'ād fī muwāzanat Bānat Su'ād*, B. o J. — 40. *Aš-Šaraf al-mu'abbad li'āl M*, B. 1307, K 1318 (s o). — 41. *Šawāhid al-haqq fī 'l-istiġāṯa bisaiyid al ḫalq* (mit 42 am Rde), B. 1323, dagegen schrieb Mahmūd Šukrī al-Ālūsī (u S 498) *Ġāyat al-amānī fī 'r-radd 'ala 'n-Nabhānī*, 2 Bde, K. 1327. — 42. *Al-Asālīb al badī'a fī faḍl aṣ ṣaḥaba wa'iqnā' aš-ši'a* — 43. *Ṣalawāt aṯ-ṯanā' 'alā saiyid al-anbiyā'*, B. 1317. — 44. *Miṯāl na'l an-nabī*, K. o J. — 45. *Nuǧūm al-muhtadīn warušūm al-mu'tadīn fī dalā'il nubūwat saiyid al-mursalīn*, K 1322. — 46. *Hādī 'l-murīd ilā ṭarīq al-asānīd*, zusammen mit 44. —

47 *Al-Wird aš-šāfī min al-maurid aṣ-ṣāfī* (aus al-Ġuzūlīs *al-Ḥiṣn al-ḥaṣīn*, Kattānī, II, 427) B. 1319 und zusammen mit — 48. *Aṣ-Ṣalawāt al-alfīya fī 'l-lamī'āt al-Muḥammadīya* K. 1303 und in *Maǧmūʿa* 1313. — 49. *Wasā'il al-wuṣūl ilā šamā'il ar-rasūl*, B 1309 — 50. *Ḫulāṣat al-kalām fī tarǧīḥ dīn al-islām* K. 1317. — 51 *Ṣalawāt al-aḫyār ʿala 'l-Muṣṭafa 'l-Muḫtār*, B 1321. — 52 *Al-Wasā'il al-īmānīya fī 'l-mubašširāt al-manāmīya*, B 1329

§ 2. Die Philologie

1. Nāṣīf *al-Yāziǧī*, geb 25. 3. 1800 in Kafr Šīmā, gest. 8. 2 1871 in Bairūt Seine Werke haben dank der vollendeten Meisterschaft, mit der er die klassische Sprache handhabte, zur Wiederbelebung der Literatur nicht nur in den Kreisen seiner christlichen Glaubensgenossen ausserordentlich viel beigetragen.

G Zaidān, *Maš aš-Šarq* ³II, 13/21, *Ta'rīḫ al-ādāb al-ʿar* IV, 259/60, Cheikho ²II, 27/35, Tarrāzī, *Ta'. aṣ-Ṣiḥāfa al-ʿAr.* I, 82/9, Sarkis 1933/9, F A al-Bustānī, *aš-Šaiḫ N. al-Y Mašriq* XXVI, 834/42, 923/35 (*ar-Rawā'iʿ* No 21), B. 1929, az-Zuruklī *al-Aʿlām* III, 1093, Ḥ. as-Sandūbī, *Aʿyān al bayān* 60/89, Reinaud, JAs ser V, Bd IX, 469, 476/83, Hartmann, Ar. Press 36, Gibb, BSOS IV, 749/50, Kračkovsky, EI IV, 1267, H. Pérès, Ann. de l'Inst d'Ét Or II (Alger 1934/5), 237ff. Erinnerungen an ihn und seinen Sohn Ibr. v. Dr Šumaiyil, *Fatāt aš-šarq* VII (1912), 54/9.

I Seine Gedichte stehn ganz unter dem Einfluss al-Mutanabbīs, dessen Dīwān er kommentierte (s. I, 81, *al-ʿArf aṭ-ṭaiyib*, hsg von seinem Sohn Ibr. B. 1882), hinter der Form tritt der Inhalt zurück, dessen Armut er mit banalen Sentenzen zu decken sucht. Die bei seinen Zeitgenossen sonst noch sehr beliebte Form des *Muwaššaḥ* verschmäht er ganz, bevorzugt dagegen Künsteleien wie den *Ta'rīḫ* Die ersten Proben erschienen B 1853 (*Nubḏa min Dīwān aš-šaiḫ N.* s. Fleischer, ZDMG VII, 279); es folgte *Nubḏat tawārīḫ muqtaṭafa min dīwān aš-š N*, B. 1859 (s ZDMG XXV, 246) und endlich *Ṯāliṯ al-qamarain*, B. 1883, 1903, *Nafḥ al-azhār fī muntaḫab al-aš'ār* B. 1883. Einen *Dīwān*, B o. J. (92 SS) erwähnt Sarkis No. 7 Eine Neuausgabe besorgte sein Sohn Ibr 1. *an-Nubḏa al-ūlā* Ḥadaṯ 1904 (mit Biographie von seinem Enkel Amīn al-Ḥaddād), 2. *Nafḥat ar-raiḥān* B. 1864. 1898 Seine poetische Korrespondenz in *Fākihat an-nudamā' fī murāsalāt al-udabā'*, Alexandria o. J, B. 1866, K 1306.

II. Seine Maqāmen waren durch das Studium Harīrīs angeregt; auf de Sacys Ausgabe hatte ihn der französische Konsul hingewiesen, er schrieb dazu Epistola critica ad de Sacyum, ed. vers lat. et annot. ill. A. F. Mehren, Lipsiae 1848. *Maǧmaʿ al-baḥrain*, Anfang der 50er Jahre begonnen, 1855 vollendet, B. 1856, 1872, 1880 (von seinem Sohn Ibr. hsg), 1885, 1913, 1924

III. Lehrbücher. 1. *al-Bāb fī uṣūl al-iʿrāb*, B. o. J. — 2. *Faṣl al-ḫiṭāb fī uṣūl luġat al-Aʿrāb*, Malta 1836, B 1854, 1866, 1887, 1913 — 3. *Maǧmūʿ al-adab fī funūn al-ʿArab*, B. 1855, 1869, 1881, 1908, s. Grünert, SBWA phil.-hist. Cl 110, 559. — 4 *Nuqat ad-dāʾira*, Metrik voll. 1848, B. 1855, Teil 2 von 3 — 5. *Quṭb aṣ-ṣināʿa fī uṣūl al-manṭiq*, B. 1857, 1877 — 6. *Nār al-qirā fī šarḥ Ǧauf al-farā*, Cmt zu seiner *Urǧūza* über Syntax, B 1863, 1886, 1889. — 7 *Tauq al-ḥamāma fī mabādiʾ an-naḥw*, B 1865 — 8. *al-Ǧauhar al-fard fī uṣūl aṣ-ṣarf wan-naḥw*, B 1865. — 9. *al-Ǧumāna fī šarḥ al-Ḫizāna* (*urǧūza fi 'ṣ-ṣarf*), B 1867 — 10. *aṭ-Ṭirāz al-muʿallam fī ʿilm al-bayān*, *Urǧūza* mit Cmt., B. 1867. — 11. *ʿIqd al-ǧumān fī ʿilm al-bayān*, Teil 1 von 3, B. 1885 — 12 *al-Ḥaǧar al-karīm fī uṣūl aṭ-ṭibb al-qadīm*, *Mašriq* XXXII, 576/88, 771/8, 824/30. — 13. *Tanbīhāt al-Y. ʿalā Muḥīṭ al-Bustānī* (s 3) *ǧamaʿahā ad-Dr. Salīm Šamʿūn waǦabrān Naḥḥās* I, Alexandria 1933.

Zu S. 495

2. Sein Sohn *Ibr.* geb. 2. 3. 1847, gest 28. 12. 1906 in Kairo, wohin er 1895 übergesiedelt war, machte sich in seinen Zeitungen *aṭ-Ṭabīb* (1884/5), *al-Bayān* (1897/8) und *aḍ-Ḍiyāʾ* (1898/1906) besonders um die sprachliche Reinheit der neuzuschaffenden arab. Terminologie verdient.

Cheikho ²II, 38/43, Ṭarrāzī, *Taʾr. aṣ-Ṣiḥāfa* II 88/98. Persönliche Erinnerungen an ihn von seinem Schüler Ḫalīl Muṭrān bei al-Manfalūṭī, *Muḫtārāt* 70/2, *Marṯiya* von Muḥarram, *Dīwān* I, 187/90, Nachruf *Fatāt aš-šarq* I, 117/20, 132/4, 145/52, Hartmann, Ar Press 36, 00, OLZ I, 225, II, 57/9, III, 311/6, 340/6, Ar. Frage 586, No 210, Kračkovsky, EI IV, 1267, Sarkīs 1927/31, *Mašriq* XXII, 637/8 (über sein Denkmal in Bairūt) — ... *Luġat al-ǧarāʾid*, ges v. Muṣṭafā Taufīq K 1319. Gegenschriften: Mīḫāʾīl ʿAbdalmasīḥ (Lehrer an der amerikanischen Schule in Kairo und Herausgeber des *al-Waṭan* um 1914) *Sulwān aš-šaǧī fi 'r-radd ʿalā Ibr. al-Y* (zur Verteidigung des Fāris aš-Šidyāq), St. 1289, M. Salīm al-Ǧundī, *Išbār al-ḥāsid min luġat al-ǧarāʾid yaḥtawī ʿalā naqd L. al-ǧ li Ibr. al-Y. war-rada ʿalā Qosṭākī A. Yā al-Ḥimṣī*, Damaskus 1915. — 4. *Muḫtaṣar k. al-Ǧumāna fī šarḥ al-Ḫizāna* (seines Vaters) B. 1889. — 5. *Muḫtaṣar Nār al-qirā*, B.

1882, 1889. — 6. *Maṭāliʿ as-saʿd limuṭāliʿ al-ǵauhar al-fard*, B. 1888. — 7. *Nuǵʿat ar-rāʾid wašarʿat al-wārid fi 'l-mutarādif wal-mutawārid*, K. 1904, Ḥarīṣā 1913. — 8. *Dīwān al-Y.* K. 1920. — 9. *Rasāʾil al-Y.* eb. 1920, daraus *al-Luġa wal-ʿaṣr* bei al-Manfalūṭī, *Muḫtārāt* 75/94.

2a. Sein älterer Bruder *Ḥabīb*, geb. 15. Febr. 1833 in Kafršīmā, gest. 31. Dez. 1870 in Bairūt.

Cheikho ²II 31, 35/6, Kračkovsky, EI IV, 1268, Sarkis 1931. *Al-Ǵāmiʿa ʿalā urǵuzat abīhi 'l-ǵāmiʿa fi 'l-ʿarūḍ wal-qawāfī*, B 1869. Seine Übersetzungen des Télémaque u. a. blieben ungedruckt.

2b Sein jüngerer Bruder *Ḫalīl*, geb. 1858, gest 23. 1. 1889, hatte 1881 in Kairo die Zeitschrift *Mirʾāt aš-Šarq* begründet, war aber später in seine Heimat zurückgekehrt. Seine musikalische Begabung befähigte ihn, Tragödien aus dem arab. Altertum im Opernstil zu gestalten.

Sarkis 1932, Kračkovsky, EI IV, 1269, *Maš. aš-Šarq* II, 106/20, Cheikho ²II, 38/43, Ṭarrāzī II, 88. 1. *Al-Muruʾa wal-wafāʾ* (Versdrama über b. Ḥamza a. ʿAfrāʾ aṭ-Ṭāʾī und an-Noʿmān b. al-Mundir), voll. 1876, 1878 zuerst aufgeführt, gedr. 1884, K. 1902. — 2. *al-Ḥansāʾ au Kaid an-nisāʾ*, voll. 1877, ungedruckt. — 3. *Naṭamāt al-aurāq*, *Dīwān*, K. 1888, 1908.

2c. Seine Schwester *Warda*, geb. 20. 1. 1838, in Kafršīma, gest. 28. 1. 1924, lebte mit ihren Gatten Fransīs Šimʿūn seit 1866 meist in Ägypten und war neben ʿĀʾiša Taimūr eine der ersten Dichterinnen des 19. Jahrh.s.

Cheikho, *Mašriq* XXIV, 118, *Taʾrīḫ* 115/6, Sarkis 1939, Kračkovsky, EI IV, 1268, *Fatāt aš-šarq* II, 2/7. Ihr Andenken feierte Maryam Ziyāda (Maiy) im Mai 1924 in einem Vortrag in Kairo (gedr. Maṭb. al-Balāġa, 62 SS mit Porträt). *Dīwān*: *Ḥadīqat al-ward*, B. 1867, daraus *Taḏkār Lubnān*, *Fatāt aš-šarq* II, 96.

3. Buṭrus *al-Bustānī*, gest. 1. 5. 1883

Cheikho ²II, 26/7, Sarkis 557, al-Bustānī *Rawāʾiʿ* 22. 2. *Al-Muḥīṭ al-muḥīṭ*, dazu *Tanbīhāt al-Yāziǵī*, s. S. 766. — 3. *Quṭr al-muḥīṭ*. — 4. *Dāʾirat*

al-maʿārif, Bd. I—II (bis *ʿOṯmānīya*), B. 1876/1900. Zu dem Fortsetzer S. al-B. s. u. Buch 4. — 4 *Adab al-ʿArab* B. 1859. — 5. *Taʾrīḫ Nābūlīūn al-auwal*, B. 1868. — 6. *Rauḍat at-tiǧār fī mabādiʾ mask ad-dafātir*, B. 1851. — 7. *Qiṣṣat Robinson Crusoe*, B o. J. (übers.). — 8. *Miṣbāḥ aṭ-ṭālib fī baḥṯ al maṭālib* s. S. 389 — 9 *Miṣbāḥ al-miftāḥ fī 'ṣ-ṣarf wan-naḥw* B. 1868, *Muḫtaṣar* eb. 1862. — 10. (*Ḫiṭāb fī*) *al-Haiʾa al-iǧtimāʿīya wal-muqābala bain al-ʿawāʾid al-ʿarabīya wal-ifranǧīya*, B. 1869. — 11. *Maǧmūʿ fī 'n-naḥw* Leipz 447 — 12. *ar-Rasāʾil al-ʿaṣrīya wahya Maǧmūʿat mā kutiba fī ǧamīʿ al-mawāḍīʿ* ilḫ, 5 Bde, B 1910. — 13. *Ǧawāhir al-adab min Ḥadāʾiq Ibr. al-Y* — 14. *Udabāʾ al-ʿArab* I *fī 'l-ǧāhilīya waṣadr al-islām*, II *fī 'l-aʿṣur al-ʿAbbāsīya*, III *al-Andalus waʿaṣr al-inbiʿāṯ*, 3 Bde, B. 1937.

4. Iskender Āġā *Abkārius*, dessen Vater Yaʿqūb Aġā bei Ibr. Pāšā während seiner Herrschaft in Syrien in hohem Ansehn gestanden hatte, geb. in Bairūt, lebte einige Jahre in Europa und vertrat die USA als Vicekonsul in Bairūt. 1874 ging er nach Ägypten und trat in den Dienst des Finanzministers Ism. Ṣadīq Pāšā. Er starb, 58 Jahre alt, im Febr. 1885, in Bairūt

Sarkīs 23. 1. *Nihāyat al-arab* ilḫ Paris 5073. — 4 *Nawādir az-zamān* ilḫ Kairo[a] V, 398, Āṣaf I, 214,759 (Autogr.) s. JASB 1917, CXVIII, 88, The Libanon in Turmoil, Syria and the Powers in 1860, Book of the Marvels of the Time concerning the Massacres in the Arab Country by S. b. Y. A. transl etc. by J. F. Scheltema (Yale Or Series, Resarches, vol. VII) New Haven 1920 nach dem Autograph (Landb Yale 759). — 6. *Al-Manāqib al-Ibrāhīmīya wal-maʾāṯir al-Ḫidīwīya* (zusammen mit M Mekkāwī), K. 1299. — 7 *Munyat an-nafs fī ašʿār ʿAntar ʿAbs*, B 1864, 1881. — 8. *Nuzhat an-nufūs wazīnat aṭ-ṭurūs*, *Dīwān* I, K. 1883 — 9. *Qiṣṣat šahr Īyār*, B. o. J — 10. *Raiḥānat al-afkār fī aḫbār al-asad al kaisrār wal-baṭal al-qahhār al-malik Šahriyār*, B. 1880

5. Sein Bruder *Yūḥannā*, Dragoman des englischen Konsulats in Bairūt, starb 1889 in Sūq al-Garb im Libanon.

Sarkīs 24. 1. *Nuzhat al-ḫawāṭir* (*riwāyāt adabīya wataʾrīḫīya*), B. 1877 — 2 *At-Tuḥfa al-anīsa fī 'n-nawādir an-nafīsa*, B. 1882, 1898. — 3. *Qaṭf az-zuhūr fī taʾrīḫ ad-duhūr*, B. 1873, 1883, 1885, 1887, 1912. — 4. *Qāmūs Inglīzī ʿArabī*, *muṭauwal*, *muḫtaṣar*, B 1887, 1903/7.

6. Rušaid b. Ġālib b. Sallūm *ad-Daḥdāḥ* al-Kont (Comte), geb. 1813 im Dorfe ʿArāmūn bei Kisrawān im Libanon, studierte auf den Schulen von ʿAin Warqa und Bzummār Italienisch und Türkisch und diente als junger Mann der Regierung des Libanon. 1843 übernahm er ein Lehramt in Ṣaidā. 1845 trat er in Marseille in das Geschäft seines Schwiegervaters Marʿī ad-Daḥdāḥ ein. 1852 gründete er in Paris die Zeitschrift *al-Barǧīs wa Anīs al-ǧalīs* nachdem er u a den Qāmūs des Ǧarmānūs Farḥāt (S. 389), Commentare zum Dīwān des ʿO. b. al-Fāriḍ (I, 262) herausgegeben hatte. Er starb in Paris 1889

Cheikho I, 143, aṭ-Ṭarrāzī, *Taʾr. aṣ-Ṣiḥāfa al-ʿAr* I, 100, Sarkis 867. 1. *Ṭarab al-masāmiʿ fī 'l-kalām al-ǧāmiʿ*, Sammlung von Weisheitssprüchen aus ar. Dichtern, Paris 1861. — 2. *Qimaṭrat ṭawāmīr*, Melanges par le Comte R. D, Wien-Paris 1880. — 3. Übers von Napoleons III, Manifest an den Senat: *Bayān ḫuṣn ḥāl Fransā*, Paris 1860. Katalog seiner Bibliothek I, 7.

7. Saʿīd al-Ḫūrī *aš-Šartūnī*, geb. 1849 in Šartūn im Libanon, lehrte an der Madrasat ʿAin Ṭarrāz, dann in Damaskus, von 1875/90 bei den Jesuiten in Bairūt und seitdem an der Schule der Nazaretschwestern daselbst. Er starb am 18. Aug. 1912 in Taiyūna bei Bairūt

Al-Muqtaṭaf XLI, 425, Cheikho, *Mašriq* XXIV, 442, *Fatāt aš-šarq* V, 148/9. 1. *As-Sahm aṣ-ṣāʾib fī taḫṭiʾat Ġunyat aṭ-ṭālib* (von A. Fāris aš-Šidyāq B. 1874 (Gegenschriften von Yū. al-Asīr und Ibr. al-Aḥdab S. 760). — 2. *Aš-Šihāb aṯ-ṯāqib fī ṣināʿat al-kātib*, B 1884, 1889 — 3. *Aqrab al-mawārid ilā afṣaḥ al-ʿarabīya waš-šawārid*, 2 Bde, B 1891, 1893. — 4. *Ḥadāʾiq al-manṯūr wal-manẓūm*, Baʿabda 1902 — 5. *Al-Muʿīn fī ṣināʿat al-inšāʾ*, B. 1899 — 6. *Naǧdat al-yarāʿ*, sachlich geordnetes Wb., Baʿabda 1905. — 7. *Maṭāliʿ al-aḍwāʾ fī manāhiǧ al-kuttāb waš-šuʿarā*, B. 1908 — 8. *Dīwān*, Rio de Janeiro, o. J. — Die gesammelten Aufsätze seiner Töchter Anīsa (geb. 17. 4 1887, gest. 18. 8. 1906) und ʿAfīfa (geb 25 3 1886, gest. 6. 2. 1906) gab Taufīq Ḫ. al-Ḫūrī aš-Šartūnī B 1909 u. d T. *Nafaḥāt al-wardatain* heraus, *Fatāt aš-šarq* V, 81/4.

Zu S. 496 § 3. Die Geschichtschreibung

1. Niqola b. Yū. at-Turk, melkitischer Christ, geb. 1763 in Dair al-Qamar, wohin sein Vater aus Stambul übergesiedelt war, stand lange Zeit im Dienst des Emīrs Bašīr aš-Šihābī, nachdem er vorher die französische Expedition in Ägypten begleitet hatte, und starb 1828 in seiner Heimat [1]).

Cheikho I, 19, 36, Sarkīs 630, ʿĪsā Iskandar Maʿlūf, *Mašriq* XXIX, 289/91. 1. *Tamalluk ǧumhūr al-Fransāwīya al-aqṭār al-Miṣrīya wal-bilād aš-Šāʾmīya* oder *Taʾrīḫ al-Imbirāṭūr Nābulyūn* I, Histoire de l'Expédition des Français en Égypte, texte ar. publié et trad par Desgranges, Paris 1839 (Hds Bairūt 162). — 2. *Aḫbār A Pāšā al-Ǧazzār* (1185—1225/1771—1810) Bairūt 126 (eine anon. Geschichte desselben von einem Christen, verf 1125/1810, Wien II, 1197). — 3. *Maǧmūʿ ḥawādiṯ al-ḥarb al-wāqiʿ bain al-Fransāwīya wan-Nimsāwīya fī awāḫir sanat* 1805/1220, Paris 1807, anon. — 4 *Nuzhat az-zamān fī ḥawādiṯ Lubnān*, anon Paris f ar. 1684. — 5. *Dīwān* Berl Oct. 1387/8, Ms Bairūt, A. Taimūr. darin 11 Maqāmen — 6. *Ad-Durr an-naḍir*, Gedichte aus den J 1219/38, in Stambul Un. H 6969, ZS III, 252.

2. Fatḥallāh b. Anṭūn *b. aṣ-Ṣāʾiǵ* begleitete 1810/1 als Dolmetscher den Piemontesen Theodor Lascaris, der in Napoleons Auftrag die syrisch-persische Grenze bereiste, um politische Beziehungen zu den dortigen Stämmen anzuknüpfen, und beschrieb diese Reise (Paris f. ar. 2298)

Cheikho I, 29. 1. Übers. im Auszug v Fresnel bei Lamartine, Voyage en Orient, Paris 1835, IV, 255/85, an seinen Mitteilungen übte A b Rašīd al-Hanbalī scharfe Kritik — 2 *al-Muqtaṭab fī ḥawādiṯ al-Ḥaḍar wal-ʿArab*, Geschichte der Besetzung Syriens durch Ibr Pāšā, Paris 1685

3. Der maronitische Emīr des Libanon *Ḥaidar aš-Šihābī*, geb. 1701, gest. 1835 in der Verbannung auf Malta.

1. *Al-Ǧurar al-ḥisān fī aḫbār abnāʾ az-zamān*, Geschichte der B. Maʿn und B. Šihāb, Berl Qu 1176, Haupt 74, s. Eli Smith, ZDMG III, 123,

---

1. Ein allerdings zweifelhaftes *Taʾrīḫ* setzt seinen Tod ins Jahr 1826, s. *al-Mašriq* XIX, 78

Auszug, voll. 1235/1819, Pet. Ros. 62, s Fleischer, ZDMG V, 46/59. — 2. *Nuzhat az-zamān fī ḥawādiṯ ʿArabistān*, Geschichte des Libanons für die J 1109—1215/1697—1800, Cambr. Suppl. 1305.

4. Ṭannūs b. Yū. *aš-Šidyāq* al-Ḥadaṯī al-Mārūnī.

Sarkis 1107. 1. *Aḫbār al-aʿyān fī ǧabal Lubnān*, verf. 1854, Pet. Ros. 61, Lund, s. Tornberg, ZDMG V, 500/7, hsg v Buṭrus al-Bustānī, B. 1859. — 2 *Taʾrīḫ al-Baṭrark Isṭafān ad-Duwaihī al-Ahdanī*, verf 1840, Bibl A. Taimūr 613.

5. Anṭūn *al-ʿAinṭūrīnī* schrieb von 1819/35: Geschichte des Libanons, s Cheikho. *Mašriq* IV, 709

6 Ḫalīl b. Ḫaṭṭār *Sarkīs*, geb. in ʿUbaiya, kam 1850 mit seiner Familie nach Bairūt, wo er bei den Amerikanern erzogen wurde, und gründete am 18 10. 1877 die Zeitung *Lisān al-ḥāl* 1892 machte er eine Reise nach Stambul und Amerika und starb 1915.

Sarkis 1020. 1. *Nuzhat al-ḫawāṭir*, in Prosa und Versen, B. 1871/2 — 2. *Riwāyat Saʿīd waSaudaʾ*, B 1872 — 3 *Taʾrīḫ Urušlīm au al-Quds aš-šarīf* B. 1874 — 4. *Riḥlat mudīr al-Lisān ila 'l-Āsitāna wa Ūrūbā wa Amerika*, K 1893 — 5 *Riḥlat al-Imbirāṭūr Ġilyōm aṯ-ṯānī*, B 1898 — Andre Schriften, darunter zwei Kochbücher bei Sarkis

7. Sein Bruder Ibrāhīm leitete die Druckerei der Amerikaner in Bairūt und starb 1885.

1 *Tasliyat al qāriʾ fī naǧmaʿ al-amṯāl* (zusammen mit Šāhīn Sarkis, gest 1870), B 1863. — 2 *Saut an-nafīr fi aʿmāl Iskandar al-kabīr* (mit einem Anhang über den Tod Ludwigs XIII und sein Testament), B. 1894. — 3. *ad-Durra al-yatīma fi 'l-amṯāl al-qadīma*, B. 1871 — 4 *ad-Durr al-nažīm fī 't-taʾrīḫ al-qadīm* B. 1875 Andre Schriften bei Sarkis 1019.

8. Mūsa Allāf *al-Baʿlabakkī*

Taʾrīḫ Baʿlabakk, B 1889.

9 Ilyās b. ʿAbduh *al-Qudsī* ad-Dimašqī, geb. 1850 in Damaskus, studierte in Athen und wurde nach seiner Rückkehr von dem griechischen Patriarchen Mirotheos mit der Reorganisation des Schulwesens seiner Kirche beauftragt

Sarkis 1496. *Nubda ta'riḫiya fi 'l-ḥuraf ad-Dimašqiya*, publ. par C Landberg, Actes du VIe congr. des or., Leide 1885, I, 1, 1/34.

10. S. b. Ḫalīl b. Buṭrus *Ǧāwīš* al-Lubnānī al-Qamarī, aus Dair al-Qamar im Libanon, schrieb in Bairūt:

At-Tuḥfa as-sanīya fī ta'rīḫ al-Qusṭanṭīnīya, B. 1873.

11. *Maṭar* Ilyās Bek b. Di'b b. Ilyās, geb. 1857 in Ḥāṣibyā, kam 1860 mit seiner Familie nach Bairūt, studierte an der amerikanischen Universitat Naturwissenschaften und in Stambul Medizin und wurde dort Inspektor der höheren Schulen. Nachdem er an der Rechtsschule doziert hatte, wurde er Mitglied des Handelsgerichtes in Pera, dann Mitglied der Zivil- und Strafkammer. Mit Ilyās Bek Rassām zusammen verfasste er die *Maǧallat al-ḥuqūq*. 1909 kehrte er nach Bairūt zurück und starb dort am 24. Marz 1910

Cheikho, *Mašriq* XIV, 403/9, Sarkis 1858. *Al-'Uqūd ad-durrīya fī ta'rīḫ al-mamlaka as-Sūrīya*, B. 1291/1874.

12. No'mān b. 'Abduh *al-Qasāṭilī* ad-Dimašqī, gest. 1920.

Sarkis 1590 *Ar-Rauḍa al-ġannā' fī Dimašq al-faiḥā'*, mit einem Anhang über Gebäude usw., B 1877.

§ 4. Islāmische Theologie und Mystik

1 *M. Sa'dī* al-Azharī al-Ǧīlānī, geb. 1168/1764, Muftī von Ḥamāt, gest. 1241/1825.

Ḍamm al-azhār ilā tuḥfat al-abrār, über die in Ḥamāt wohnenden Nachkommen des 'Aq. al-Ǧīlānī, K. 1311

2. M. b. 'Abdalġanī *al-Qārūt* as-Šāfi'ī, Ḫaṭīb in Kafr Susa (Sūsīya, Yāqūt GW IV, 288) bei Damaskus schrieb 1238/1822 ·

K. al-Barakāt fī nuṣul al-ḫairāt Brill—H ² 1083 (Autograph).

3. M. Amīn b. ʿO. b. ʿAbdalʿazīz *b. ʿĀbidīn*, geb. 1198/1784 in Damaskus, war Anfangs Kaufmann, studierte dann šāfiʿitisches, spater ḥanafitisches Fiqh und trat selbst als Lehrer auf. Er starb 1252/1836, n a 1258/1842.

Autobiographie Landb.—Br. 278, *Had. al-Ḥan.* 474, ʿAbdalhaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 216/7, Sarkis 150. — *Rasāʾil b ʿĀbidīn*, 2 Bde, 1325. 1 *al-Ibāna ʿan aḫḏ al-uǧra ʿan il-ḥidāna*, Damaskus 1301. — 2. *Itḥāf ad-ḏaki an-nabīh bijawāb ʿammā yaqūl al-faqīh*, eb. 1301, Stambul 1325 — 3 *Iǧābat al-ġauṯ bibayān ḥāl an-nuqāb wan nuǧabāʾ wal-abdāl wa'l-Ġauṯ* in *Mǧm* St 1325. — 4 *Aǧwiba muhaqqiqa ʿan asʾila mufarraqa* in *Maǧmūʿa*, Stambul 1287, Dam 1302. — 5 *Iʿlām al aʿlām biʾiqrār al-ʿām* eb 1301. — 6 *Al-Aqwāl al-wāḍiha al-ǧaliya limasʾalat naqḍ al-qisma wamasʾalat ad-daraǧa al-ǧaʿlīya*, eb 1301 — 7 *Buġyat an-nāsik fī adʿiyat al-manāsik* in *Maǧm.* St 1325 — 8 *Taḥbīr at-taḥrīr fī ibṭāl al-qaḍāʾ bil-ġabn al-fāḥiš bilā taqrīr*. gegen ein Fatwā des Qāḍī von Saidā, Dam. 1301 — 9 *Taḥrīr al-ʿibāra fī man huwa aulā bil-iǧāra* eb 1301, in *Mǧm* St 1287, 1325. — 13. *Tanbīh al-ġāfil al-wasnān ʿalā ahkām hilāl Ramaḍān*, Dam 1301 — 14 *Tanbīh al-waqūd ʿalā masāʾil an-nuqūd*, eb 1301 — 15 *Tanbīh al-wulāt wal-hukkām ʿalā aḥkām šātim ḫair al anām au ahad ashābihi 'l-kirām*, eb. 1301. — 16. *Al-ʿUqūd ad-durrīya fī tanqīh al-fatāwī 'l-Ḥāmidīya* (S 434) K. 1310 (am Rde v *al-Fatāwī 'l Ḫairīya* v ar-Ramlī), s I e waqf ou immobilisation d'après les principes du rite hanafite, trad de l'Ar. de Ebn Abidine in E D. Ghalinogni, Droit musulman, Ie Waqf II, 1893 — 17 *Ar-Raḥīq al-maḫtūm šarh Qalāʾid al manẓūm fī 'l faraʾiḍ li* Ar b Ibr b A b ʿAbdarrazzāq al-Hanafī, Dam 1302 — 18. *Radd al-muhtār ʿala 'd-Durr al-muḫtār* S. 428 — 19 *Rafʿ al-ištibāh ʿan ʿibārat al-ašbāh*, Dam. 1301. — 20 *Rafʿ al-intiqāḍ wadafʿ al-iʿtirāḍ ʿan qaulihim al aimān mabnīya ʿala 'l-aġrāḍ*, eb. 1301 — 21 *Rafʿ at taraddud fī ʿaqd al aṣābiʿ ʿinda 't tašahhud*, eb. 1301, in *Mǧm* St 1325 — 22 *Sall al-husām al-Hindī linuṣrat maulānā Ḫālid an-Naqšbandī*, eb. 1301 — 23 *Šifāʾ al-ʿalīl wa bal al-ġalīl fī ḥukm al waṣīya bil ḫatamāt wat-tahlīl* eb 1301 — 24 *ʿUqūd al-laʾālī fī 'l asānīd al-ʿawālī*, eb 1302, 1221/1806 im Auftrag seines Lehrers M. Šukrī b. ʿA b Saʿd verf, s. al-Kattānī, *Fihr.* II, 240/1 — 25 *Al-ʿUqūd ad-durrīya fī qaul al-wāqif ʿala 'l-farāʾiḍ aš-šarʿīya*, eb 1301 — 26 *Al-Ilm aẓ-ẓāhir fī nafʿ an-Nasab aṭ ṭāhir*, eb. 1301, in *Mǧm.* St. 1325. — 27. *Ġāyat al bayān fī anna waqf al-iṯnain ʿalā anfusihimā waqf lā waqfān* eb. 1301. — 28. *Ġāyat al-maṭlab fī 'štirāṭ al-wāqif ʿaud an-naṣīb ilā ahl ad-daraǧa al-aqrab*, eb. 1301 — 29. *Al-Fawāʾid al-ʿaǧība fī iʿrāb al-kalimāt al-ġarība* K. 1301 (am Rde v. aṯ-Ṯaʿālibīs *an-Nihāya fī 't-taʿrīḍ wal kināya*). — 30. *Al-Fawāʾid al-muḫaṣṣaṣa fī ahkām kaiy al-hummuṣa* Bank. XIX, 2, 1180, Dam. 1301, in *Mǧm* St. 1287. — 31. *Manāhil as-surūr limubtaġī 'l-ḥisāb*

bil-kusūr Dam 1301. — 32 *Minḥat al-ḫāliq ʿala 'l-Baḥr ar-rāʾiq* S 266 — 33. *Minnat al-ǧalīl libayān isqāṭ mā ʿala 'ḏ-ḏimma min kaṯīr waqalīl* in *Mǧm.* Stambul 1325. — 34 *Manhal al-wāridīn min biḥār al-faiḍ ʿalā Ḏuḫr al-mutaʾahhilīn* (S. 655,11) *fī masāʾil al-ḥaiḍ*, eb 1302 — 35 *Nasamāt al-asḥār ʿalā šarḥ al-Manār al-musammā bi Ifāḍat al-anwār*, voll 1222/1807, S 264. — 36 *Našr al-ʿurf fī bināʾ baʿḍ al-aḥkām ʿala 'l-ʿurf*, Dam. 1301. — 37 *al-Hadīya al-ʿAlāʾīya litalāmīḏ al-madāris al-ibtidāʾīya*, eb. 1299.

4. Sein Sohn ʿAlāʾaddīn *b. ʿAbidīn* reiste 1285/1868 nach Stambul, wo er unter A Ǧawdat Pāšā in der Kommission fur die *Maǧalla aš-šarʿīya* mitarbeitete, kehrte aber drei Jahre spater nach Damaskus zurück und starb dort 1306/1888.

Sarkis 155. *Qurrat ʿuyūn al-aḫyār litakmilat Radd al-muḥtār*, seines Vaters, voll 1290/1873, 2 Bde, Būlāq 1299, 1325, K 1307, 1321

5. A. b. S. al-Ḫālidī *al-Arwādī* um 1270/1853.

1 *Al-ʿIqd al-farīd fī ʿulūm al asānīd* Brill—H [1] 420, [2]793, Kairo [2]I, 75. — 2. *Šarḥ bait ai b al-ʿArabī* I, 800,144 — 3. *Aḥwāl as-sulūk wašurūṭuh* Pet. AMK 921. — 4 *Iqāmat ad-dalīl ʿalā sawāʾ as-sabīl* eb. 922.

6. ʿAbdarrazzāq b ʿAbdalfattāḥ *al-Lāḏiqānī* schrieb vermutlich 1270/1853.

Al-ʿUǧāla al wafīya fī 'r-riyāsa ad dīnīya wad-dunyawīya waʾahkām al-firāsa al-ḥikmīya Brill—H [2] 546 (Autograph)

7. M b. ʿAl. b Muṣṭafā *al-Ḫanī* aš-Šāfiʿī al Ḫālidī an-Naqšbandī, geb. 1213/1798 in Ḫān Šaiḫūn, studierte in Ḥamāt und liess sich dann in Damaskus nieder, wo er von dem Šaiḫ Ḫālid in den Naqšbandīyaorden aufgenommen wurde. Als Imām der Ǧāmiʿ al-Murādīya hielt er auch Vorlesungen über Fiqh und Sprachwissenschaft; er starb 1297/1862.

Sarkis 817 1 *Al-Bahǧa as-sanīya fī ādāb aṭ-ṭarīqa an-Naqšbandīya*, verf 1253/1836, Paris 4913 K. 1303. — 2 *al-Ḥadāʾiq al wardīya fī ḥaqāʾiq aǧillāʾ an-Naqšbandīya*, uber die Lehren und die Vertreter seines Ordens, von seinem Sohn ʿAbdalmaǧid bis z. J. 1306 fortgesetzt, K. 1308 — 3. *as-Saʿāda al-abadīya fīmā ǧāʾa bihi 'n-Naqšbandīya*, K 1313

8. ʿA. *as-Sukkarī*, Lehrer des Ḥadīṯ an der Umaiyadenmoschee, schrieb 1288/1871:

Al-Kanz al-manšūr bil-taḥnīʾa bil-aʿyād wal-aʿwām waš-šuhūr, Berl. Fol 3317.

9. Maḥmūd *b. Ḥamza* (wizāde) *ad-Dimašqī* al-Ḥusainī al-Ḥanafī, dessen aus Ḥarrān stammende Familie seit Generationen den Naqīb al-ašrāf gestellt hatte (Muḥ. II, 105), geb 1236/1820, wurde nach gründlichen Studien 1260/1844 stellvertretender Qāḍī Nach einem Besuch in Stambul wurde er Mitglied des al-Maǧlis al-kabīr und nahm sich bei dem Massacre v. J. 1860 der Christen an Er starb 1305/1887.

Zaidān, *Maš aš-šarq* II, 201, Sarkis 1706 1 *R. fī Qawāʿid al auqāf*, Damaskus 1288. — 2 *Masāʾil al-auqāf*, eb. 1295, 1300. — 3 *an-Nūr al-lāmiʿ fī uṣūl al-Ǧāmiʿ*, eb 1303 — 4 *al-Farāʾid al-bahīya fī 'l-qawāʿid al-fiqhīya*, eb. 1298 — 5. *aṭ-Ṭarīqa al-wāḍiḥa ilā 'l bayyina ar-rāǧiḥa*, verf 1299/1881, Kairo, Qawala I, 369, Dam 1300, 1303 (s. Hartmann, Or Litbl I, 242) — 6. *Tuḥfat al-asmāʿ limaulid aḥsan al-aḫlāq waṭ ṭibāʿ*, eb. 1301, 1303. — 7 *Īḍāḥ al-maqāl fī 'd-dirham wal-miṯqāl* eb 1303 — 8 *at-Tafāwuḍ fī 't-tanāqud*, eb. 1313 — 9 *R fī Halāl al-maḥāḍir was-siǧillāt*, eb. 1303 — 10. *R. al-Ġišāwa ʿan ahd al-uǧra ʿalā 't-tilāwa*, eb 1303, 1305 — 11. *Fatḥ a 'l ḫawāṣṣ fī hill mā ṣīda bir-raṣāṣ*, eb 1303. — 12. *Kašf as-sutūr ʿan ṣiḥḥat al-muhāyāt bil-maʾǧūr*, eb 1303. — 13 *Tanbīh al-ḫawāṣṣ ʿalā anna 'l-imdād fī 'l-hudūd lā fī 'l-qiṣaṣ*, eb. 1303. — 14 *Maǧmūʿa*, enthaltend a = 3, b *Kašf al maǧāza ʿan il-ǧuʿl fī 'l-iǧǧāna*, c *at-Taḥrīr fī ḍamān al-maʾmūr wal-āmir wal aǧīr*, d. = 13; e = 15, f. = 12, g. *Miṣbāḥ ad-dirāya fī 'ṣṭilāḥ al-hidāya*, h = 9; i = 8, k *Urǧūza fī fann al firāsa*, eb 1303 — 15. *Taṣḥīḥ an-nuqūl fī 'stimāʿ daʿwa 'l-marʾa bikull al-muʾaǧǧal baʿd ad-duḫūl*, eb 1304 — 16 *Tafsīr al-kalām al-mubaǧǧal al-muʿammā Durr al-asrār*, Qorʾānexegese nur aus unpunktierten Buchstaben, I (ǧuzʾ) verf. 1274, hsg von seinem Sohne M u. Ḥu. Badrān, eb. 1306. — 17 *Tarǧamat taʿallum al-ḥāl al-muḫtaṣar*, eb 1313 — 18. *Tabṣirat al-quḍāt wal-iḫwān fī waḍʿ al-yad wamā yašhadu lahū min al burhān*, Būlāq 1276. — 19 *al Fatāwī 'n-naẓm*, Damaskus 1326 — 20. *Tarǧīḥ al-bayyināt*, eb. 1300. — 21 *Rasāʾil*, eb 1303 — 22 *ʿUnwān al-asānīd*, al-Kattānī, *Fihris* II, 248. — Andre ungedruckte Rasāʾil nennt Zaidān ohne Quellenangabe.

10. M. b. Halīl al-Mašīšī *al-Qāwuqǧī* aṭ-Ṭarābulusī aš-Ša'mī al-Ḥanafī, geb. 1225/1810, starb am 5 Ḏu'l-Ḥ. 1305/14. 8. 1888.

'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 69, II, 254, Sarkis 1490 1 *Laṭā'if ar-rāġibīn wabuġyat aṭ-ṭālibīn fī uṣūl al-muḥaddiṯīn wal-mutakallimīn waqawā'id ad-dīn* Ḫāliṣ 694 (Weisw. Trad. 36). — 2. *Ḫulāṣat az-zahr 'alā Ḥizb al-baḥr* I, 805. — 3. *aḏ-Ḏahab al-ibrīz šarḥ al-Mu'ǧam al-waǧīz*, S. 523 — 4. *Ġunyat aṭ-ṭālibīn min aḥkām ad-dīn*, lith K 1303. — 5 *Safīnat an-naǧāh fī ma'rifat allāh wa'aḥkām aṣ-ṣalāh*, eb. am Rde. — 6. *aṭ-Ṭaur al a'lā*, I, 799, 116b. — 7. *al-Lu'lu' al-marṣū' fīmā qīla lahū aṣl wabi'aṣlihī mauḍū'*, K. o. J. (1305, mit den *Mauḍū'āt* von as-Ṣāġānī und der *Manẓūmat al-Bauqūnī*). — 8. *'Awālī 's-sanad* s. al-Kattānī I, 69 — 9. *Šawāriq a'-anwā'* eb. — 10. *al-Ġurar al-'alīya* eb — 11. *Ma'din al-la'ālī* eb II, 22

11. Sein Schuler a. 'l-Ḥ. 'A. b. Zāhir *al-Witrī* al-Madanī al-Ḥanafī, geb. 1261/1845 in Medīna, studierte dort und in Mekka, durchwanderte seit 1285/1868 bis 1313/1895 als Traditionsgelehrter die ganze islāmische Welt bis Stambul und Marokko, und starb 1322/1904 in Medina.

'Abdalhaiy al-Katlānī I, 70/3

12. Ḥ. Ḫairaddīn *Fityān*, Lehrer und Prediger in Nābulus, schrieb:

An-Naṣā'iḥ al-'aṣriya fī 'l-ḫuṭab al-minbarīya, zusammen mit *an-Nafaḥāt an-nabawīya fī 'l-ḫuṭab al-'aṣrīya*, K. 1329 (Sarkīs 760, Qawala I, 269)

13 Ḥu. b. M. *al-Ǧasr aṭ-Ṭarābulusī*, geb. 1261/1845 in Ṭarābulus, studierte an al-Azhar und gründete die Zeitschr. *Ǧarīdat Ṭarābulus*, in der er den Islām mit modernen naturwissenschaftlichen und philosophischen Erkenntnissen zu versohnen bemuht war. Er starb am 13. Raǧab 1327/29. 7. 1909.

Cheikho, *Mašriq* XXIV, 291, Sarkis 698. 1 *Ar-R. al-Ḥamīdīya fī ḥaqīqat ad-diyāna al-islāmīya*, Damaskus 1305 — 2. *al-Ḥuṣūn al-Ḥamīdīya limuḥāfaẓat al-'aqā'id al-islāmīya*, K. 1323. — 4. *Hadīyat al-albāb fī ǧawāhir al-ādāb*, *Urǧūza* über Ethik, K. o. J — 4 *Riyāḍ Ṭarābulus aš-Ša'm min inšā' muḥarririhā. ǧam'. Mudīr waṣāḥib imtiyāz Ǧarīdat*

Ṭarābulus wamaṭbaʿat al-Balāġa M. Kāmil al-Buḥairī, 10 Hefte (in den 4 in der BDMG vorliegenden Heften aus den J. 1310/1893—1313/1896 wird der Verf. selbst nicht mit Namen genannt).

14. ʿĀrif b. A. *al-Munīr* al-Ḥusainī *ad-Dimašqī* schrieb 1309/1891:

Al-Ḥuṣūn al-manīʿa fī baiʿat ʿĀʾiša aṣ-ṣiddīqa bittifāq ahl as-sunna waš-šīʿa, Berl. Oct. 1769

15. Ǧamāladdīn M. b. M. Saʿīd b. aš-Šaiḫ Q. *al-Qāsimī* ad-Dimašqī, geb. 1283/1866, entfaltete eine so erfolgreiche Lehrtätigkeit in Damaskus, dass die Regierung ihn vier Jahre hindurch auf Vortragsreisen durch Syrien schickte, im Anschluss daran besuchte er Ägypten und den Ḥiǧāz. Nach seiner Rückkehr 1313/1895 wurde er von seinen Neidern beschuldigt, einen neuen Maḏhab gründen zu wollen, und verhaftet. Nachdem er sich gerechtfertigt hatte, verzichtete er auf eine weitere öffentliche Tätigkeit und widmete sich nur noch literarischen Arbeiten. Er starb 1332/1914.

Al-Mašriq XXIV, 293, Sarkīs 1483/6. 1. *Taʾrīḫ al-Ǧahmīya wal-Muʿtazila*, Ṣaidāʾ 1320. — 2. *Maḏāhib al-ʿArab wafalāsifat al-islām fī 'l-ǧinn*, Damaskus 1328. — 3 *Dalāʾil at-tauḥīd*, eb. 1330. — 4 *Ḥayāt al-Buḫārī*, Ṣaidāʾ 1320. — 20 kleinere Schriften bei Sarkīs.

16. A. b. Muḥyiddīn b. Muṣṭafā al-Ḥasanī *al-Ǧazāʾirī* ad-Dimašqī al-Mālikī al-Aṯarī, geb. 1249/1833 in al-Gīṭa bei Oran, kam 1273/1856 mit seinem Bruder, dem Emīr ʿAq., nach Damaskus und starb im Rabīʿ II, 1320/Juli 1902.

Naṯr ad-durr wabasṭuh fī kaun al-ʿilm nuqṭah, vollendet 1302/1885, Bairūt 1324.

17. Ṭāhir b. Ṣāliḥ b. A. *al-Ǧazāʾirī* ad-Dimašqī, geb. 1268/1851 in Damaskus, machte sich um die Neuordnung der Bibliotheken aẓ-Ẓāhirīya in Damaskus und al-Ḫālidīya in Jerusalem verdient und siedelte

während des Weltkrieges nach Ägypten über, um der Bedrückung durch die Osmanen zu entgehn. Nach seiner Rückkehr 1918 wurde er Mitglied der neugegründeten arabischen Akademie und Leiter der Ẓāhirīya, starb aber schon 1338/1919.

Sarkīs 988/91. 1. *Munyat al-adkiyā' fi qiṣaṣ al-anbiyā'*, aus dem Türk. übers., Damaskus 1299. — 2. *al-Ǧawāhir al-kalāmīya fi 'l-ʿaqā'id al-islāmīya*, eb. 1313. — 3. *Tauǧīh an-naẓar ilā uṣūl ʿilm al-aṯar*, K. 1320, 1328 — 4. *Mīzān al-afkār šarḥ Miʿyār al-ašʿār* (Reim und Metrik) Lucknow 1300. — 20 kleinere, meist philologische Schriften bei Sarkīs

18. S. al-Ādānī *an-Nuṣairī*, geb. 1250/1834 in Antiochia, schrieb:

Al-Bākūra as-Sulaimānīya fī kašf asrār ad-diyāna an-Nuṣairīya, Halab 1859, B 1863.

§ 5. Naturwissenschaften und Encyklopädie

1. Ibr. Bek b. Ḫalīl *an-Naǧǧār*, dessen Grossvater Giuseppe Damiani aus Corsica mit Napoleon I nach Akko gekommen und in Syrien geblieben war, geb 1822 in Dair al-qamar, studierte in Qaṣr al-ʿAinī zu Kairo Medizin, wurde Militararzt in Bairūt und starb 1864.

Cheikho I, 104, Sarkis 21 1 *R fi 'l-Hawā al-iṣfar*, B 1840. — 2 *Hadīyat al-aḥbāb wahidāyat aṭ-ṭullāb*. uber die drei Naturreiche mit einem Anhang über Phrenologie, B. 1850. — 3 *Miṣbāḥ as-sārī wanuzhat al qārī*, kulturhistorische Essais über Agypten und Stambul, B. 1272—5/1858.

2. M. b. A. *al-Iskandarānī* aṭ Ṭabīb lebte um 1299/1881 in Damaskus.

Sarkīs 458. 1. *Al-Asrār al-maǧnīya fī mudāwāt al-haiḍa al-Hindīya* (Cholera), Damaskus 1292. — 2. *Kašf al-asrār an-nūrānīya al-qor'ānīya*, qor'ānische Naturgeschichte, eb 1297 — 3. *Tibyān al-asrār ar-rabbānīya fi'n-nabātāt wal-maʿādin wal-ḫawāṣṣ al-ḥaiwānīya*, voll. 1299, eb. 1300.

3. Naufal Ni'matallāh *aṭ-Ṭarābulusī*, geb. 1812 in Ṭarābulus, kam mit seinem Vater, der in den Dienst M. 'A.s trat, nach Kairo, kehrte aber 1828 nach Syrien zurück. Nachdem er verschiedene Ämter bekleidet hatte, wurde er Dragoman des deutschen, dann des amerikanischen Konsulats in Bairūt und Mitarbeiter an der Zeitschrift *al-Ǧinān*. Er starb 1887.

'Al Ḥabīb Naufal, *Tarāǧim 'ulamā' Ṭarābulus*, 75/81, Sarkis 1874, Cheikho II, 121. *Maš. aš-Šarq*, II, 173 1 *Zubdat aṣ-ṣaḥā'if fī uṣūl al-ma'ārif*, Geschichte der antiken Philosophie bis zu den Arabern, B 1873. — 2. *Zubdat aṣ-ṣaḥā'if fī siyāḥat al-ma'āri f*, Verbreitung der Wissenschaft über die Erde, B 1879 — 3. *Ṣannāǧat aṭ-ṭarab fī taqaddumāt al-'Arab*, B o. J. — 4. *Sausanat Sulaimān fī taqaddumāt al-'Arab*, B. o J — 4. *Sausanat Sulaimān fī uṣūl al-'aqā'id wal-adyān* B 1876 (eigentlich Teil III, 4 von 1) B. 1876. Aus seinem ungedruckten *Kašf al-liṯām fī ta'rīḫ Miṣr waš-Ša'm* veroffentlichte er einiges in der *Maǧallat al kullīya al-mufīda* Übersetzungen aus dem Türk. und des Volkerrechts von Ottokar v Schlechta, *Ḥuqūq al-umam*, B 1873, nennt Sarkis.

4. Mīḫā'īl b. Ǧirǧis b. Ibr. *Mašāqa*, von christlichen Eltern 1800 zu Baršīma im Libanon geb., zog mit seinem Vater, der im Dienst des Emīr Bašīr stand, nach Dair al-Qamar. Durch die Reisebeschreibung Volneys wurde er in religiose Zweifel verstrickt und trat zum Protestantismus über; diesen Schritt verteidigte er gegen den Patriarchen Maximus Maẓlūm in der Schrift No 1. Bei seinem Onkel und einem italienischen Arzt studierte er Medizin und begleitete 1831 Ibr. Pāšā nach Damaskus und Ḥamāt als Militärarzt. 1850 wurde er amerikanischer Vicekonsul in Damaskus. Bei dem Christenmassacre 1860 wurde er schwer verwundet. Er starb 1888

Cheikho II, 123, Sarkis 1747, *Maš. aš-Šarq* II, 177, No'mān al-Qasāṭilī, *ar-Rauḍa al-ǧannā'* 150, *al-Muqtaṭaf* Aug. 1888, *Hilāl* I, 249, v. Kremer, Syrien, 141, Scheltema, The Libanon in Turmoil 132, n 196 1 *Al-Hādī ila 'stimā' al-inǧīl*, B. o. J. [1] — 2. *Aǧwibat al-inǧīlīyīn 'alā abāṭīl at-taqlīdīyīn*

---

1) Dagegen *ar-Radd al-qawīm 'alā hadar M. M. al-Lubnānī li'aḥad al-Mawārina al-Lubnānīyā*, B. 1869

B. 1852. — 3. *ad-Dalīl ila ṭāʿat al-inǧīl* B. 1849, 1860. — 7. *Kašf an-niqāb ʿan waǧh al-masīḥ al-kaddāb* B. 1860. — 5. *Al-Barāhīn al-inǧīlīya ʿala ḍalālāt al-Bābāwīya* B. 1864. — 6. *R. fi 'l-mūsīqī*, transl. into engl. by Eli Smith, JAOS I (1849) 177/217, ed. Ronzevalle *Mašriq* II, 1899, 146ff, 218ff, s. MFO VI, 1913. — 7. M. M.s Kulturstatistik von Damaskus, von Fleischer, ZDMG VIII, 346/64, IX, 267. — 8. *Mašhad ʿiyān fī ḥawādiṯ Sūrīya wa Lubnān sanat* 1870, verf. 1873, K. 1908. — 9. *Al-Burhān fī dafʿ al-insān* (gegen Voltaire) 2. Druck B 1867.

3. KAPITEL

Zu S 497 Mesopotamien und ʿIrāq

Da das geistige Leben der Ǧazīra und des ʿIrāq im 19 Jahrh. sich auf wenige Orte konzentrierte und an diesen meist nur in bestimmten Familien gepflegt wurde, empfiehlt es sich, seine Vertreter ohne Rücksicht auf die Gattungen nach ihrer Heimat zu ordnen. Die Schiʿiten in Naǧaf und Kerbelāʾ blieben von den im 20. Jahrhundert im ʿIrāq aufkommenden geistigen Bewegungen ganz unberührt, daher sind ihre Autoren hier gleich bis auf die Gegenwart zusammengefasst

M. Ṣāliḥ ʿAl. as-Suhrawardī *Lubb al-albāb*, *K. taʾrīḫ wa'adab ,'adurim tarāǧim ṭāʾifa kabīra min al-ʿulamāʾ wal-udabāʾ was-siyāsiyīn waš-šuyūḫ wadawi 'l-buyūtāt fī 'l-ʿIrāq*, 2 Bde, Baġdād 1351/1933.

§ 1. Māridīn

hatte nur noch einen Geschichtschreiber aufzuweisen, ʿAbdassalām Ef. *al-Māridīnī*, der 1258/1842 eine Geschichte seiner Vaterstadt schrieb:

Taʾrīḫ Māridīn, Kairo² V, 104.

§ 2. Irbil

Aq. b. Muḥyiddīn *al-Irbilī*.

Sarkīs 420. 1. *Tafrīḥ al-ḫāṭir fī manāqib aš-šaiḫ ʿAq*, Alexandria 1300 — 2. *Maḥabbat aḏ-ḏākirīn wa-radd al-mufakkirīn*, eb. 1299.

§ 3. Mōṣul

Al-Quss S. aṣ-Ṣā'iġ, *Ta'rīḫ al-Mauṣil* I, II, Bairūt 1928 (s. *al-Mašriq* XXVI, 474).

1. Ṣāliḥ Ef. *Sa'dī* schrieb um 1202/1787:

Manẓūma fī 'n-naḥw, Mōṣul 265,17

2. M. Amīn Bek Yāsīn Ef.-zāde *al-Mauṣilī* schrieb 1207/1792

Aš-Šifā' al-'āğil wad-dawā' al-kāfil, über Krankheitsnamen in Mōṣul, mit einem Anhang über Prophylaxe der Pocken und Steinleiden, Autograph, Mōṣul 237,167

3. M. b. A. b. 'A. *al-'Omarī* al-Mauṣilī, gestorben 1215/1800.

1. *Al-Azhār al-Aqdasīya fī 'l-'ulūm al-ilāhīya*, Sammlung kleinerer Gedichte und Sentenzen, Berl. 8196. — 2. Sammlung ṣūfischer Gedichte, Br. Mus. Suppl. 1105 — 3. *Tarwīḥ al-'āšiqīn*, eine *Qaṣīda*, Berl Oct. 3696. — 4. *Tuḥfat aṣ-ṣafā' wa-musāmarat ahl al-maḥabba waṣ-ṣafā'* eb. 2.

4. Ḍiyā'addīn a. 'O. 'Ar. b. Sulṭān *al-Kallak*.

Nuṣrat al-aḥbāb, *Qaṣīda* mit Cmt. *Iršād al-mustamā'* b. M. A. b. Ibr. b. 'A. al-Mauṣilī, verf. 1233/1817, Mōṣul 154,146

5. Yāsīn b. Ḫairallāh al-Ḫaṭīb *al-'Omarī* al-Mauṣilī, geb. 1158/1746 schrieb 1226/1811.

(Cheikho I, 27, Longrigg, Four Centuries of modern Iraq 329 setzt seine Geburt 1734). 1 *Ad-Durr al-maknūn fī 'l-ma'āṯir al-māḍiya fī 'l-qurūn*, Geschichte des Islāms bis auf seine Zeit, verf. 1213—26/1798—1811, Paris 4949, Br. Mus. 1263/4. — 2 *Munyat al-udabā' fī ta'rīḫ al-Mauṣil al-ḥadbā'* Br. Mus. 1205. — 3 *'Unwān al-a'yān fī mulūk az-zamān*, allgemeine Geschichte, Berl. 9484, Mōṣul 219,3 — 4. *Ta'rīḫ*, ohne Titel streng nach den Jahren geordnete Geschichte, anfangs knapp, später immer ausführlicher, Berl. 9485/6. — 5 *Al-Āṯār al-ğalīya fī 'l-ḥawādiṯ al-arḍīya* bis 1210/1795 in 12 *Maqāla* nach den 12 Jahrhunderten, hauptsächlich aus b. al-Aṯīr und b. al-Wardī, Berl. fol. 3384, Mōṣul 141, 119 (s. RAAD VIII, 703). — 6 *Manhağ aṯ-ṯiqāt fī tarāğim al-quḍāt* Mōṣul 150, 20. — 7 *Ġāyat al-marām*,

Geschichte Baġdāds bis 1805, Berl. Oct. 2986, Longrigg a. a. O. — 8. *Ġarā'ib al-āṯār*, Fortsetzung bis 1806, eb. — 9. *Zubdat al-āṯār al-ǧalīya* bis 1210/1795 Mōṣul 268, 22. — 10. *Maqāṣid ta'bīr*, *Manẓūma*, Kairo² VI, 178. — 11. *Qaṣā'id* Mōṣul 152, 302. — 12 *Al-ʿAḏb aṣ ṣāfī fī tashīl al-qawāfī* eb. 275,53. — 13. *As-Saif al-muhannad fīman summiya Aḥmad* eb. 290,211. — 14. *Qurrat al-ʿainain fī tarāǧim al-Ḥ. wal-Ḥu.* eb. 291,4. — Sein älterer Bruder M. Amīn S. 501.

6. Sein Sohn ʿA. b. Yāsīn schrieb nach 1223/1808:

Rauḍat al-aḫbār fī ḏikr afrād al-aḥyār, Kompendium der Weltgeschichte, Br. Mus. 1266.

7. Diyā'addīn Yū. b. ʿAl. *al-ʿOmarī* al-Mauṣilī schrieb 1240/1824:

1. *Muḫtaṣar šarḥ b. Ḥaǧar al-Haiṯamī ʿala 'l-arbaʿīn an-Nawawīya*, I, 683. — 2 *al-Manẓūma ad-durrīya fī madḥ saiyid al-barīya* Mōsul 229 40

8. ʿAbdalbāqī b. S. *al-Fārūqī* al-ʿOmarī al-Mauṣilī, geb. 1204/1789 in Mōṣul, gest. 1278/1861 als Katḫudā des Wālī in Baġdād.

H. as-Sandūbī, *Aʿyān al-bayān* 27/34, Zaidān, *M. al-šarq* II, 272, Cheikho II, 95, Sarkīs 1383. Gedichtproben in *al-ʿIrāqiyāt* I, aṣ-Saidā', 1331, 169/78. 1 *Taḫmīs Hamzīyat al-Būṣīrī*, I, 471. — 2. *at-Tiryāq al-Fārūqī fī munša'āt al-Fārūqī*, K. 1287, 1306, 1316 = (?) *Dīwān ahillat al-afkār fī maʿānī 'l-ibtikār* K. 1316. — 3 *Al-Bāz al-ašhab*, *Lāmīya* zu Ehren des ʿAq al-Ǧīlānī mit Cmt. *aṭ-Ṭirāz al-muḏahhab* v. Maḥmūd al-Ālūsī (§ 4, 6) voll 1255/1839, Mōsul 88,20, K. o. J. (Maṭb Ǧarīdat al-falāḥ), 1313. — 5 *Al-Qaṣīda al-ʿainīya fī madḥ amīr al-mu'minīn ʿA. b. a. Ṭālib* mit Cmt. *al-Ḫarīda al-ġaibīya* v. al-Ālūsī, Dam Um 90,130, lith. K 1270. — 5 *Qaṣīda lāmīya fī madḥ saiyidnā Mūsā b. Ǧaʿfar*, gedichtet, als Sulṭān Maḥmūd ein Stück der *Ḥuǧra an-nabawīya* für sein Grab gestiftet hatte, mit Cmt. *ar-Rašḥā'* v. Kāẓim b Q. al-Ḥusainī, pers. Lith. 1269. — 6. *At-Taḫmīs al-ʿabqarī ʿala 'l-lāmīyat al-ʿOmarī* (zum Lobe des Propheten) v. ʿOṯmān Ef. ar Rifāʿī al-Mauṣilī, Stambul 1890. — 7. *Al-Bāqiyāt aṣ-ṣāliḥāt*, *Dīwān* zur Verherrlichung der Familie des Propheten, Berl 8051, zwei Lobschriften darauf eb. 8062, eine *Qaṣīda* 8052

9. Fatḥallāh *al-Mauṣilī* schrieb 1271/1855:

Zahr al-bustān fī taǧribat al-ḫillān Mōsul 274, 49.

10. Nūr ad-Dīn aš-šaiḫ ʿAbdalǧabbār *al-Barafkī*, aus Barafka im Gebirge Merwezī im Qaḍāʾ Dahuk (Dahok) bei Mōṣul [1]), al-Mauṣilī um 1280/1863:

1. *Qaṣīda hamzīya* mit Cmt. *Tuḥfat as-sālikīn*, von seinem Ḫalīfa M. Nūrī al-Qādirī al-Mauṣilī, verf 1286/1869, Mōsul 87 9, 88,31. — 2. *Qurrat al-ʿuyūn*, *Qaṣīda* mit Cmt. *al-Ǧauhar al-maknūn* eb. 87,11. — 3. *Dīwān*, gesammelt von M. Nūrī eb. — 4 *Al-Budūr al-ǧalīya fīmā masat ilaihi ḥāǧāt al-fuqarāʾ as-ṣūfīya* eb. 5. — 5 *Muʿaššarāt* mit Cmt v. Naǧm ad-Dīn M. Ṭāhir Šāʾigzāde auf Veranlassung des M. Nūrī eb. 88, 24, 154, 53. — 6. *Al-Qaṣīda an-nūnīya* u. a Qaṣiden mit Cmt. v. M Nūrī eb 88, 31 — 7. Ṣūfische *Qasīda* mit anon Cmt. eb. 75, 74. — 8. *Manẓūma* mit Cmt v. H. al-Habbār (No 12) eb. 154, 63

11. Sein Ḫalīfa Nūrī b. Mollā Ǧirǧīs al-Qādirī *al-Mauṣilī* schrieb 1290/1873:

1. *Qaṭf ṯimār al-kalām min k. Zahr al-akmām* s S. 378. — 2 *Al Waṣīya min al-Futūḥāt al-Mekkīya* Mōṣul 90, 55. — 3 *Talḫīs at-tibyān* s S 652 — 4 *Al-Muḫtaṣar al-ǧalīl* s I, 622,4d

12. Sein Zeitgenosse Abū ʿAl. Ṣalāḥ ad-Dīn Ḥ. b. Ism. b ʿAl. *al-Ḥabbār* ad-Drkzlī (?) al-Mauṣilī al-Asmānī schrieb:

1 *Miʾāt al-ḥaqāʾiq fī bayān awṣāf al-ḥaqāʾiq* s. No 10, 8. — 2 *Šarḥ liṭāʾiyat al-Ġauṯ ʿAq* Autograph v J. 1272/1855, Mōṣul 155, 63 — 3 *al-Farāʾid al-bahīya fī šarḥ al-Bahǧa al-ǧadīda* s. S. 443. — 4. *Tanbīh al-aḫawāt wal-iḫwān mimman yaǧibu ʿalaihī maʿrifat aḥkām al-ḥaiḍ wanaḫwihi ʿalā maḏhab al-imām an-Noʿmān* Mōṣul 90, 57.

13 Muṣṭafā Ef. aḍ-Darīr b. Mollā Luṭfī *al-Mauṣilī* schrieb um 1286/1869.

1. Allerlei Lehrgedichte Mōṣul 149,11 *Ġāyat al-maʾmūl fī uṣūl al-fiqh al-Ḥanafī*, *Urǧūza fī ʿilm al-maʿānī wal-bayān*; *Tanqīḥ talḫīṣ an-nukat*, *Manẓūma fī ʾl-manṭiq* — 2. *K. fī ʾn-Naḥw* eb. 149,11. — 3 *Maslak al-abrār ilā nikāt ad-Durr al-muḫtār* (S. 428) in zwei Bänden, eb. 150,12.

14. A. ʿIzzat *al-Fārūqī* al-Mauṣilī dichtete in Stambul als Lehrer an einer Inšāʾschule.

Dīwān Kairo² III, 139.

---

1) s. Cuinet II, 833.

15. Mollā Ḥ. Ef. b Ḥu. *al-Bazzāz* al-Mauṣili geb. 1261/1845, gehorte den Orden der Rifāʿīya und der Naqšbandīya an und starb 1305/1887.

Cheikho II, 33, Sarkis 555 *Dīwān* ges. von seinem Schüler M. Ef. Šiṭ al-Ǧumard al-Mauṣili, von dem ein kleiner *Dīwān* zum Lobe des Propheten beigegeben ist, K 1305.

§ 4. Bagdād

Taḏkirat aš-šuʿarāʾ au šuʿarāʾ Bagdād wakuttābhā fi aiyām wizāra al-marhūm Dāʾūd Bāšā, taʾlīf ʿAr. al-Ḫatībī ad-Dahrābāʾī, ed. Anastase Mār Karmel, Bagdād 1936. Mahmūd Šukrī al-Ālūsī, *al-Misk al-aḏfar, tarāǧim ʿulamāʾ Bagdād fi 'l-qarn aṯ-ṯānī ʿašar waṯ-ṯāliṯ ʿašar*, Bagdād 1348/1935 M. Bahǧat al-Aṯarī, *Aʿlām al-ʿIrāq*, Bagdād 1345.

In der Hauptstadt des ʿIrāq lag die Pflege der Literatur hauptsachlich in den Handen der beiden Familien Suwaidī aus Sāmarrāʾ und Ālūsī aus Ālūs bei ʿĀnat.

1. Mollā Kāẓim *al-Uzurī* al-Bagdādī war um die Wende des 12/3. Jahrh s der gefeiertste Dichter des ʿIrāq.

Sarkis 1540. 1 *Dīwān*, Teheran 1301, Bombay 1320, Proben seiner Gedichte *al-ʿIrāqīyāt* I, Ṣaidāʾ 1931, 138/50 — 2 *Qirān aš-šiʿr al-akbar wafurqān al-faṣl al-azhar, Qaṣīda* zum Lobe des Propheten mit Taḫmis v. Ǧābir b. ʿAbdalḥusain ar-Rabaʿī al-Kāẓimī, Bombay 1300. — 3 *Durar al-laʾālīʾ* zum Lobe Ms. und Fāṭimas in b. a 'l-Ḥadīd, *al-Qaṣāʾid as-sabʿ al-ʿAlawīya*, Bombay 1305, 24/51.

2. Ṣāliḥ b. Darwīš b. Zainī *at-Tamīmī*, geb. in al-Kāẓimīya, lebte bis 1232/1817 in Naǧaf; dann ging er mit Dāʾūd Pāšā nach Bagdād und starb dort am 16. Šaʿbān 1261/1. 9. 1845.

Al-Misk al-aḏfar 148/54. 1. *Šarak al-ʿuqūl wagarīb al-manqūl*, Geschichte Dāʾūd Pāšā von 1200/41, in 2 Bden. — 2. *Wišāḥ ar-rūd wal-ǧawāhir wal-ʿuqūd fī naẓm al-wazīr Dāʾūd*. — 3. *al-Aḫbār al-mustafāda min munādamat aš-Šāhzāda*. — 4. *ar-Rauḍa* zu Ehren des Šaiḫs ʿAbdʿalī, des Herren von Ḥuwaiza.

3. ʿAr. b. ʿAl. *as-Suwaidī*, geb. 1134/1722, gest. 1220/1805.

Ḥadīqat al-wuzarāʾ, s Longrigg, Four Centuries of modern ʿIrāq, Oxford 1925, S 328.

4. Abu'l-Maʿālī ʿA. b. a. 's-Suʿūd M. b. ʿAl. al-Baġdādī *as-Suwaidī* al-ʿAbbāsī, gest am 25. Raǧab 1237/29. 4 1822 in Damaskus

Al-Misk al-adfar 73/8, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 350/2, Cheikho I, 77, RAAD VIII, 449ff 1 *Talḫīṣ Iršād as-sālik ilā fiqh al-imām Mālik* S 1163 — 2. *al-ʿIqd aṯ-ṯamīn fī bayān masāʾil ad-dīn* K 1329. — 3 *Taʾrīḫ Baġdād* erwähnt Cheikho.

5. ʿAbdarraḥīm b. M. b. ʿAr. b. ʿAl. *as-Suwaidī*, geb 1175/1761, gest. 1237/1822 in Baġdād.

Al-Misk al adfar 81/7. 1. *Kašf al-ḫālik šarḥ ʿUmdat as sālik*, S. 1319, RAAD VIII, 453. — 2. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-Qaṭr limuṣannifih*, Baġdād 1329.

6 Abu'l-Fauz M. Amīn *as-Suwaidī*, gest. an der Pest 1246/1830 in Buraida auf der Rückkehr von der Pilgerfahrt.

Al-Misk al-adfar 82/4, Cheikho I, 88 1 *Sabāʾik ad-ḏahab fī maʿrifat qabāʾil al-ʿArab*, S 165, Bagdād 1280, 1332 — 2 *al-Ǧawāhir wal-yawāqīt fī maʿrifat al-qibla wal-mawāqīt*, RAAD VIII, 452 — 3. *al-Farāʾid wal-fawāʾid* I, 686 — 4 *Kašf aẓ-ẓulum ʿan il-wuqūʿ fī ʿirḍ hāḏa 'l-maẓlūm*, gegen die *R fī Takfīr aš-šaiḫ Ḫālid al-Kurdī an-Naqšbandī* v. a Saʿīd ʿOṯmān, Rāmpūr I, 338,120.

6a. S. b. M. b. a 'l-Ḫair ʿAr. b. ʿAl. (S. 502) *as-Suwaidī*, gest. 1230/1815.

Al-Farāʾid as saniya fī šarḥ muḫtaliṭāt aškāl aš-Šamsiya I, 847

7. Abu 'ṯ-Ṯanāʾ Šihābaddīn Maḥmūd b ʿAl. *al-Ālūsī* al-Ḥasanī al-Ḥusainī al-Baġdādī, geb 14. Šaʿbān 1217/11. 12. 1802 in al-Karḫ als Sohn des Ṣalāḥaddīn ʿAl., der als Professor an verschiedenen Medresen gelehrt hatte und 1246/1830 an der Pest starb (*al-Misk al-adfar* 3/4), wurde schon mit 14

Jahren von den Kaufmann Noʿmān al-Bāǧǧaǧī[1]) a der von ihm gestifteten Medrese im Quartier *Sa Abkār* angestellt, aber bald von Neidern verdrang und dann von dessen Bruder Amīn an seine Medres in Raʾs al-qarya übernommen. Im Ram. 1250/Jan 1835 hörte ʿA. Riḍā Pāšā ihn predigen und übertru ihm darauf die Leitung der Madrasat Marǧān i ar-Ruṣāfa und verschaffte ihm den Rang des *Tadr al-Āsitānī*. Als aber dieser sein Gönner nach Damas kus versetzt war, behandelte ihn sein Nachfolger M Naǧīb Pāšā schlecht und nahm ihm die Verwaltun des Waqf Marǧān. 1267/1851 machte er eine Reis nach Stambul, wo er vom Sulṭān und vom Šaiḫ al islām ehrenvoll aufgenommen wurde. Nach 21 Monaten kehrte er in die Heimat zurück und starb am 16 Ḏu'l-Q. 1270/20. 10. 1854.

Al-Misk al-aḏfar 5/25, M. Bahǧat, *Aʿlām al-ʿIrāq* 7ff, Zaidān, *Ma al-šarq* II, 198, Ḥ. as-Sandūbī, *Aʿyān al-bayān* 99/11c, ʿAbdalḥaiy al-Kattān *Fihris* I, 97, Sarkīs 3. 1. *Rūḥ al-maʿānī fī tafsīr al-Qorʾān al-ʿaẓīm was sabʿ al-maṯānī*, im Anschluss an Faḫraddīn ar-Rāzī 1252/67 verf., Rāǵi 185/93, Kairo[1] I, 175, gedr. in 9 Ǧuzʾ Būlāq 1301/10, K 1346/1927. — 2. *al-Maqāmāt al-ḫalāliya*, verf 1237/1122, Berl. 8584, lith. Kerbelāʾ 1273 3 *Našwat aš-šamūl fi 'd-ḏahāb ilā Islāmbūl* und *Našwat al-mudām fi 'l-ʿau ila madīnat as-salām*, Bericht über seine Stambuler Reise, Berl. 6154, Br Mus Suppl. 683, Kairo[1] V, 168, [2]VI, 66, Teh II, 703, zusammen gedr Baġdād 1291/3 — 4 *Šarḥ al-ḫarīda al-ġaibīya* s. § 3, 8, 4 — 5. *al-Faiḍ al-wārid ʿalā rauḍ marṯiyat maulānā Ḫālid*, Cmt. zur Qaṣīda des M al-Ǧawād auf den Tod des Abu 'l-Bahāʾ Ḫālid al Umawī al-Kurdī an-Naqšbandī (gest 1242/1827) lith. K 1278, gedr. eb. 1287. — 6. *at-Tibyān šarḥ al-Burhān fī iṭāʿat as-sulṭān* (v ʿAbdalwahhāb Yāsīnzāde) Kairo[2] I, 39 — 7. *aṭ-Ṭirāz al-mudahhab* s § 3, 8, 3. — 8. *al-Aǧwiba al-ʿIrāqiya ʿalā 'l-Asʾila al-Lāhōrīya*, Verteidigung der Aṣḥāb, Baġdād 1301, K. 1307 — 9 *al-Aǧwiba al-ʿIrāqīya ʿan il-Asʾila al-Īrānīya*, theologisch-philosophische Fragen, Baġdād 1301, K. 1314 (am Rde der *Hawāšim al-ḥikma* v. ʿA. Dede al-Maulawī), Stambul 1317. — 10 *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-muʾallif ʿala 'l-Qaṭr* (S. 16), vollendet von seinem Sohn Noʿmān, Jerusalem 1320 — 11. *Kašf*

---

1) Diese Nisba leitet M Ṣāliḥ, *Lubb al-albāb* II, 297 von pers *pārča* „Stück" ab

aṭ-ṭurra ʿan il-ġurra, Auszug aus Harīrīs *Durrat al-ġauwāṣ*, mit Cmt., verf. in Stambul, Damaskus 1301. — 12. *Ġarāʾib al-iġtirāb wanuzhat al-albāb fīʾd-dahāb wal iqāma wal-iyāb*, genauere Beschreibung seiner Stambuler Reise, hsg. von seinem Sohn A., Baġdād 1317 — 13 *Itḥāf al-amǧād fīmā yaṣiḥḥu bihi ʾl-istišhād* Berl. 3283. — 14. *Šarḥ al-Qaṣīda al-Qādirīya*, K 1313. — 15 *Šaʾit an naġam*, Biographie des Šaiḫ al-islām A. ʿĀrif Ḥikmat, im Auszug und mit Ergänzungen von Maḥmūd Šukrī al-Ālūsī, *az-Zahra* III, aus seinem letzten Lebensjahr. — 16 *Sufrat az-zād lisafarat al ǧihād*, aus seinem letzten Lebensjahr, Baġdād 1333.

8 Sein Sohn Ḫairaddīn a. ʾl-Barakāt Noʿmān *al-Ālūsī*, geb. 12. Muḥ. 1252/30. 4 1836, war erst Qāḍī in al-Ḥilla, dann auf der Ostseite von Baġdād. 1295/1878 machte er die Pilgerfahrt und besuchte dabei Kairo. 1300/1882 reiste er nach Stambul, wo ʿAbdalḥamīd ihm die Verwaltung der Madrasat al-Marǧān wieder ubertrug. 1302 kehrte er nach Baġdād zuruck und starb dort am 7. Muḥ. 1317/15. 5. 1899.

M Bahǧat, *Aʿlām al-ʿIrāq* 57/68, ʿAbdalhaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 84, Sarkīs 7, *al-Misk al-adfar* 51/6, *Loghat al-ʿArab* IV, 343/6, 399/402. 1 *Al-Aǧwiba al-ʿaqlīya liʾašrafīyat* (*fī ḫātamīyat*) *aš šarīʿa al-Muḥammadīya waʾabadīyatiha*, Bombay 1314. — 2. *Ǧilāʾ al-ʿainain fī muḥākamat al-Aḥmadain* (Verteidigung des b Taimiya gegen b Ḥaǧar al-Haiṯamī) Būlāq 1292, 1298 (mit Ṣafīaddīn al-Ḥanafī al-Buḫārī, *al-Qaul al-ǧalī fī tarǧamat šaiḫ al-islām b. Taimīya al-Hanbalī* und *at Intiqād ar-raǧīḥ šarḥ al-Iʿtiqād aṣ ṣaḥīḥ* v. M Ṣiddīq Ḫān, S 503, am Rde) — 3. *al Ġawāb al faṣīḥ limā lafaqahū ʿAbdalmasīḥ* (b Isḥāq al-Kindī I, 344) Dam. Z 49, 80,82, Lahore 1306. — 4 *Saliq al-ǧanīyāt fī daʿwat aṭ-ṭaiʾafiyin min al-kalimāt* (über Anagramme), Bairūt 1319 — 5. *Ġāliyat al mawāʿiẓ wamiṣbāḥ al-muttaʿiẓ waqabs al wāʿiẓ*, voll 1300, Būlāq 1301, K 1329 - 6 *al-Āyāt al baiyināt fī ʿadam samāʿ al-amwāt ʿinda ʾl-Ḥanafīya was-sādāt*, Berl Oct 1089. — In Stambul hatte er das *K. al Ašbāh wan-naẓāʾir*, irrig unter dem Namen des ʿAr al-Anbārī (I, 495) herausgegeben. — Sein Enkel Ibr b M Ṯābit war seit 1342/1923 Professor an der Madrasat Marǧān, s. M. Ṣāliḥ, *Lubb al-albāb* II, 431/3.

9. Ǧamāladdīn a. ʾl-Maʿālī Maḥmūd b. ʿAl. Bahāʾaddīn *al-Alūsī Šukrī*, geb 19. Ram 1273/14 5. 1857 in ar-Ruṣāfa, studierte in Bagdād unter seinem Onkel Noʿmān und wurde Professor an der Madrasa al-Ḥaidarīya und dann als Nachfolger des ʿAlāʾadīn ʿA

al-Ālūsī (S. 789, 12) an der Madrasat al-Marǧān. Er arbeitete an der von Midḥat Pāšā 1286/1869 gegründeten *Ǧarīdat az-Zaurā'* mit und wurde von Ǧamāl Pāšā zum Mitglied des Maǧlis al-idāra ernannt. 1889 besuchte er den Orientalistenkongress zu Stockholm, dem er das Buch No. 2 als Bewerber um den von König Oskar II ausgesetzten Preis vorlegte. Als die Engländer im Muḥ. 1333/Dez. 1914 Baġdād bedrohten, ging er zu ʿAbdalʿazīz b. Saʿūd nach dem Naǧd, um ihn zur Hilfe für die Türkei aufzurufen. Nach dem Falle Baġdads 1335/1917 boten die Engländer ihm verschiedene Ämter an; er schlug sie aber aus und starb am 4. Šauwāl 1342/10. 5. 1923.

Sarkīs 7, M Ṣāliḥ, *Lubb al-albāb* II, 218/24 1 *Al-Asrār al-ilāhīya ʿala 'l-Qaṣīda ar-Rifāʿīya*, K 1305. — 2 *Bulūg al-arab fī maʿrifat aḥwāl al-ʿArab*, 3 Bde, Bagdād 1314, hsg v. M. Bahǧat al-Aṯarī, K 1343/1925 — 3. *Ġāyat al-amānī fi 'r-radd ʿala 'n-Nabhānī* (gegen dessen *Šawāhid al-haqq*, S 764,41), K. 1327 — 4. *Fatḥ al-mannān tatimmat minhāǧ at-ta'sīs radd Ṣulḥ al-iḫwān*, gedr in Indien, o J. — 5 *Al-Minḥa al-ilāhīya talḫīṣ targamat at-Tuḥfa al-iṯnai ʿašarīya* (des ʿAbdalʿazīz al-Fārūqī, aus dem Pers des Ġulām M. Aslamī al-Hindī), 1301 dem Sulṭān ʿAbdalhamīd gewidmet, in Indien gedr. — 6 *Aḍ-Ḍarā'ir wamā yasūġu liš-šā'ir dūn an-nāṯir* K. 1341. — 7. *Šarḥ Urǧūzat ta'kīd al-alwān* (des ʿA b. al-ʿIzz al-Ḥanafī šāriḥ al-Hidāya), RAAD, I, 76/83. — 8. *R as-Siwāk* in *Maǧallat al-Ḥurrīya*, Baġdād I, 67. — 9 *Ta'rīḫ Naǧd*, ed. M Bahǧat al-Aṯarī, K. 1343. 2. Druck, *wefī āḫirihī tatimmatuhū wanaqd liš-šaiḫ S b Samḥāǧ*, K 1347. — 10. *Masāǧid Dār as-salām Baġdād*, Teil 2 einer Gesch von Bagdād, deren 1. Teil *Ta'rīḫ ta'sīs B wamaḥāllihā waqusūrhā wa'anhārhā waǧusūrhā ilḫ* unvollendet geblieben war, verf 1321/1903, Berl Oct. 1842, ed. M. Bahǧat K. 1346. — 11. *Al-Misk al-adfar fī tarāǧim ʿulamā'* (*našr mazāyā riǧāl*) *Baġdād fi 'l-qarn aṯ-ṯānī ʿašar waṯ-ṯāliṯ ʿašar*, verf. 1319/1901, als 3. Teil desselben Werkes, Berl Oct. 1904, Bairūt 129. danach von Cheikho benutzt, 1 hsg. v. Noʿmān al-Aʿẓamī, Baġdād 1348/1930.

10. ʿAbdalbāqī Saʿdaddīn b. Maḥmūd *al-Ālūsī*, geb. 1250/1834, wurde 1292/1875 Qāḍī in Karkūk, dann in Bitlis, kehrte aber bald darauf in seine Heimat zurück und starb 1298/1881.

Al-Misk al-aḏfar 46/51, Sarkis 5. 1 *Auḍaḥ manhaǧ ilā maʿrifat manāsik al-ḥaǧǧ*, lith. K. 1277. — 2. *Al-Fawāʾid al-Ālūsīya ʿala ʾr-R al-Andalusīya (fi ʾl-ʿarūḍ)*, Baġdād 1312.

11. ʿAbdalḥamīd *al-Ālūsī*, geb. 1232/1817, erblindete schon im ersten Lebensjahr und lebte nach Abschluss seiner Studien zurückgezogen in ar-Ruṣāfa, wo er 1324/1906 starb.

Al-Misk al-aḏfar 31/8, Sarkis. 6. *Naṯr al-laʾālī fī šarḥ Naẓm al-amālī*, gegen verschiedene Stellen im Cmt des ʿA. al-Herewī, voll. 1272/1855, Baġdād 1330.

12. ʿAlāʾaddīn A. b. Noʿmān *al-Ālūsī* folgte 1317/1899 seinem Vater in der Madrasat al-Marǧān zu ar-Ruṣāfa und starb 1340/1921.

M Ṣāliḥ, *Lubb al-albāb* II, 2130/3 *Naẓm al-Āǧurrūmīya fī ʿilm an-naḥw*, Bairūt 1318. Sein *ad-Durr al-muntaḫab fī riǧāl al-qarn aṯ-ṯānī ʿašar* blieb unvollendet.

13. M. Darwīš b. A. Šākir b. Maḥmūd (No. 7) *al-Ālūsī*, geb. 1293/1876, wurde 1324/1906 Mitglied der Maḥkamat ḥuqūq in Baġdād, 1327/1909 Mitglied des Maǧlis Maʿārif und Professor und Prediger am Ǧāmiʿ as Sulṭān ʿAlī, 1334/1916 Mitglied des Maǧlis al-idāra, 1340/1922 Prediger am Ǧāmiʿ aš-Šaiḫ M. al-ʿĀqūlī.

M Ṣāliḥ, *Lubb al-albāb* II, 360/2. *Al-Fawāʾid al-Ālūsīya fi ʾl-maǧālis al usbūʿīya* u. a. Werke

14. ʿAr. *al-Baġdādī*, gest 1298/1881 in Medīna.

1. *Dīwān*, in Indien verf, Autograph Leid 778 — 2. Türk. Übers. der Beschreibung seiner Reise nach Brasilien, gedr Stambul, s JA 1873. I, 535, n 43.

15. Dāʾūd b. S. b Ǧirǧīs Ef. *al-Baġdādī* an-Naqšbandī *al-Ḫalidī*, geb. 1231/1816 in Baġdād,

studierte nach dem Tode seines Vaters 8/10 Jahre in Mekka, trat dann in Baġdād als Lehrer auf und starb 1299/1882.

Sarkis 814 1. *Aśadd al-ǵihād fī ibṭāl daʿwa 'l-iǵtihād* in *Nubḏa laṭifa fī tarǵamat aš-šaiḫ D. al-B* und *Minhat al-Wahhābīya* mit Cmt. v. ʿAbdalwahhāb b. A. Habīb al-Baġdādī, Bombay 1305. — 2 *Ṣāʿiqat ar-rābiya ʿala 'l-firqa aṣ-ṣābīya al-kaḏḏābīya*, gegen die Wahhābiten, Cambr Suppl. 823. — 3. *Ṣulḥ al-iḫwān min ahl al-īmān wabayān ad dīn al-qaiyim fī tabriʾat b Taimīya wabn Qaiyim al-Ǵauzīya fī 'r-radd ʿala 'l-marḥūm as-saiyid Maḥmūd Ef. al-Ālūsī*, verf. 1273/1856, Rāmpūr I, 313,238, Bombay 1306, dagegen schrieb ʿAbdallaṭīf b. ʿAr an-Naǵdī *Minhāǵ at-taqdīs wat-taʾsīs*, Bombay 1309.

16. Bahāʾaddīn M. Mahdī b. ʿA. ar-Rifāʿī al-Ḥusainī aṣ-Ṣaiyādī at-Tanūḫī al-Baṣrī *ar-Rauwās*, geb. 1220/1805 in Sūq aš-Šuyūḫ bei Baṣra, verlor im 13. Lebensjahr seinen Vater und einen Bruder durch die Pest. Er wanderte daher nach dem Ḥiǵāz aus und lebte ein Jahr in Mekka und zwei Jahre in Medīna. 1238/1822 ging er nach Kairo, um seine Studien an al-Azhar zu vollenden 1250/1835 kehrte er nach dem ʿIrāq zurück und trat dort in den Rifāʿīyaorden ein. Weite Reisen führten ihn nach Persien, Indien, China, Kurdistān, Anatolien, Stambul, Rumelien, Damaskus, Ḥimṣ und Ḥamāt. Er starb 1287/1870 in Stambul.

Sarkis 957 (nach der Vorrede seines *Dīwāns*). 1 *Al-Ḥikam al-Mahdawīya al-multaqaṭa min Durar al-imlādāt an nabawīya*, Bairūt o. J. — 2 *Rafraf al-ʿināya*, in Vers und Prosa, K 1315 — 3 *Dīwān miškāt al-yaqīn wamaḍaǵǵat al muttaqīn*, K 1315. — 4 *Miʿrāǵ al-qulūb ilā ḥaḍarāt al-ġuyūb*, *Dīwān*, Kairo[2] III, 362

17. Abū Ism. Muṣṭafā Nūraddīn Ef. Wāʿiẓzāde, al-Ḥusainī al-Adhamī, geb. 1263/1847 in Baġdād, war Muftī im Liwā Ḥilla und 1328/1910 Abgeordneter für Baġdād in Stambul; er starb am 4 Šaʿbān 1331/20. 7. 1912

M. Ṣāliḥ, *Lubb al-albāb* II, 233/9. 1. *Al-ʿUnṣur aṭ-ṭaiyib fī nasab a. ṭāhir waṭ-Ṭaiyib*, 1285. — 2. *ʿUnwān al-hidāya fī radʿ arbāb al-ġawāya*, 1293. — 3. *al-Burhān al-ǧalī fī 'l farq bain ar-rasūl wan-nabī wal-walī* 1299 — 4. *ad-Durr an-naḍīd fī aḥkām al-iǧtihād wat-taqlīd*, 1300. — 5. Pädagogische Artikel in der *Ǧarīdat az-Zaurā'*, 1310

§ 5. Baṣra

1. ʿOṯmān b. Sanad *al-Baṣrī* al-Wā'ilī an-Naǧdī al Mālikī, der aus dem Naǧd nach Baṣra gezogen war, starb 1257/1834.

Al-Misk al-adfar 141/6, *Loghat al-ʿArab* III, 180, Cheikho I, 89, Sarkis 1306. 1. *Maṭāliʿ as-suʿūd biṭaiyib aḫbār al-wālī Dā'ūd*, Geschichte von Baġdād und Basra für die J. 1198—1242/1783—1828, begonnen 1241. Berl. Qu. 1338, *Muḫtaṣar* mit Fortsetzung bis 1831 v. Amīn b. H. al-Ḥulwānī al-Madanī, Bombay 1304, s. Longrigg, Four Centuries of modern ʿIrāq, 328. — 2. *Auḍaḥ al-masālik ʿalā maḏhab al-imām Mālik*, Versifizierung des *Muḫtaṣar al-ʿUmrūsī*, Bombay 1310. — 3. *Tafhīm al-mutafahhim šarḥ Taʿlīm al-mutaʿallim*, Qāzān 1896. — 4. *Sabā'ik al-ʿasǧad fī aḫbār A. naǧal Rizq al-Asʿad* d. i. A. b. M. al-Almaʿī, gest. 1229/1811, verf. 1226/1811, Berl. 10153/4, Br. Mus. Or. 7565 (DL 60) Bombay 1315. — 5. *Aṣfa 'l-mawārid min silsāl aḥwāl Ḫālid aš-Šahrazūrī*, Bank. XII, 755. — 6. *ar-R. fī 't-taṣawwuf*, bes. über die Vorzüge seines Lehrers Šaiḫ Ḫālid aš-Šahrazūrī (geb. 1190/1776 in Qaradāġ, ging nach Dehli und 1226/1811 nach Sulaimānīya, wurde Professor an der Madrasa al Isfahanīya, schrieb gegen die Wahhābiten und starb 1231/1816, s. Bank. XII, 755), Berl. 10125, Bank. XIII, 953. — 7. *Qaṣīda* in 41 Versen in *al-Manār* XII, 250.

2. ʿAbdalǧalīl b. Yāsīn *al Baṣrī* al-ʿAlawī, geb. 1190/1776 in Baṣra, liess sich in az-Zabbāra nieder, zog aber, als b. Saʿūd den Ort erobert hatte, nach al-Baḥrain und 1269/1834 nach al-Kuwait, wo er 1270/1854 starb.

Cheikho I, 91, Sarkis 1279. *Dīwān* Bombay 1300.

3. Ibr. Faṣīḥ b. Ṣanʿatallāh b. al-Ḥāǧǧ M. Asʿad Ef. *al-Ḥaidarī* schrieb 1286/1869:

ʿUnwān al-maǧd fī bayān aḥwal Baġdād wa Baṣra wan Naǧd Berl. Oct. 1806, 2985, Br. Mus. Or 7567 (DL 37).

4. ʿAbdalġaffār b. ʿAbdalwāḥid b. Wahb *al-Aḫras al-Mauṣilī*, geb. nach 1220/1805 in Mōṣul, studierte in Baġdād bei al-Ālūsī und trat dort als Lehrer auf. Trotz eines Sprachfehlers erwarb er den Ruhm des grössten Dichters s. Z. im ʿIrāq. In Baṣra hatte er viele Gönner, bei denen er sich öfters aufhielt, und dort überraschte ihn der Tod am ʿArafāttage 1290/29. 1. 1874.

Al-Misk al-adfar 119/20, *al-ʿIrāqīyāt* I, 191/203, Cheikho II, 8, Sarkis 405 *aṭ-Ṭirāz al-anfas fī šiʿr al Aḫras*, gesammelt 1298/1881 von A. ʿIzzat Pāšā al-ʿOmarī al-Fārūqī al-Mauṣilī (S 783,16), gedr. Stambul 1304

5. ʿAbdalwāḥid b. ʿAl. *Bāšaʿyān* schrieb eine Geschichte des Islāms mit besonderer Berücksichtigung der neueren Geschichte von Baṣra, für die er die *Maṭāliʿ as-suʿūd* stark benutzte:

Zubdat at-tawārīḫ, in 16 Bänden, im Besitz des Šaiḫ A Bāšaʿyān in Baṣra, s. Longrigg, 329

§ 6. Die Šīʿa in al-Ḥilla, Naǧaf, Kerbelāʾ und al-Baḥrain

M. Mahdī al-Mūsawī al-Iṣfahānī al-Kāẓimī, *Aḥsan al-wadīʿa fī tarāǧim mašāhīr muǧtahidī ʾš-šīʿa au Tatimmat Rauḍāt al-ǧannāt*, I, II, Baġdād o. J. (mit 16 Portraits) M Ṣāliḥ al-Kāẓimī, *Aḥsan al-aṯar fī man adrakahū fī ʾl-qarn ar rābiʿ ʿašar wahwa Silsilat tarāǧim ǧumāʿa min mašāhīr al-ʿulamāʾ*, Baġdād 1352/1923. Le mouvement intellectuel à Naǧaf, Loghat al-ʿArab IV, 324/32. M. Muḥsin nazīl Sāmarrāʾ ar-Rāzī (geb am 11. Rabīʿ I, 1293/7. 4. 1876, lebte 1313—29/1895—1911 in Naǧaf, seitdem in Sāmarrāʾ) *aḏ-Ḏarīʿa ilā taṣānīf aš-šīʿa* I, II, Naǧaf 1355-1936 (soll fortgesetzt werden)[1].

---

1) Diese Liste wird aus den später erscheinenden Bänden der *Ḏarīʿa* ergänzt werden müssen Bei den engen Beziehungen zwischen der Šīʿa des ʿIrāq und Persiens ist auch Kap. 7, 1, zu vergleichen.

1. Abū A. M. b. ʿAbdannabī *an-Nīsābūrī* al-Hindī al-Aḫbārī wurde 1232/1817 in al-Kāẓimīya getötet.

Uṣūl ad-dīn, voll 1227/1812, Bibl des ʿAbdalḥusain al-Ḥillī an-Naǧafī, *Ḏarīʿa* II, 192,732.

2. M. Kāẓim b. M Šafīʿ *al-Hazārǧarībī* starb vor 1238/1822 in Kerbelāʾ

Arbaʿūna ḥadīṯan mit andern Schriften in der Bibl des ʿAbdalhusain aṭ-Tihrānī in Kerbelāʾ, *Ḏarīʿa* I, 424 2175.

3. Ḥu. b. M. b. ʿA. b ʿAiṯān al-Aḫbārī *al-Baḥrānī* starb vor 1240/1824.

Urǧūza fī 'l-iǧtihād wal-aḫbār, aufgenommen in *Maṣādir al anwār* von M. al-Aḫbārī, gedr. 1342, *Ḏarīʿa* I, 451,2223

4. M. b ʿAbdalʿalī b. M. ʿAl. ʿAbdalǧabbār *al-Qaṭīfī* starb 1240/1824 in Sūq aš šuyūḫ

Uṣūl ad-dīn, verf 1231/1816, Bibl der Madrasa in Sāmarrāʾ, *Ḏarīʿa* II, 192,831.

5. Muḥsin b. al-Husainī *al-Kāẓimī* al-Aʿraǧī starb zwischen 1230/40.

Rauḍāt al ǧannāt 549/50 1 *Kasāʾil aš-šīʿa*, Teheran 1321. — 2 *Ad Durra al-bahīya*, *Manẓūma fī fiqh al-Imāmīya* Mešh V, 58,109.

6. ʿAl. b. M. Riḍā b. M. b a 'l-Ḥ, Nachkomme des M. Šabar al-Hu. al-Ḥillī an-Naǧafī *al Kāẓimī*, starb im Raǧab 1242/Jan. 1828 in Kāẓimain.

1. *Aḥsan at-taqwīm*, voll 1240, gedr in Bombay (bei ʿA. al-Maḥallātī), *Ḏarīʿa* I, 286,1499. — 2 *al Uṣul al-aṣlīya*, Bibl. Ḥusainīya in Naǧaf, eb. II, 178,686 — 3. *al-Anwār al-sāṭiʿa f. 'l-ʿulūm al-arbaʿa*: a. *al-Maʿārif al-ḫams ad-dīnīya*; b. *al-Aḫlāq*, c. *ʿAǧāʾib al-maḫlūqāt*; d *al-Fiqh*, Bibl. H Ṣadraddīn al-Kāẓimī, eb. II, 428,1685. — 4. *Iršād al-mustaḥsin fī 'l-istiḫāra*, voll 1230/1815, gedr. 1306, eb I 520,2536. — 4 *Asrār al-ʿibādāt*, Bibl Hādī Āl Kāšif al-Ġiṭāʾ eb II, 52 207.

7. Ḫiḍr b. Šallāl *al-Akfānī* Āl Ḥaddām an-Naǧafī, den Mīrzā Ḥu. Nūrī nach Baġdād eingeladen hatte, starb 1256/1839.

1. *Ǧannat al-ḫuld fī uṣūl ad-dīn waṣ-ṣalāh*, verf 1242/1826, Mešh. V, 431,41 — 2. *Abwāb al-ǧinān wal-bašā'ir ar-Riḍawīya*, verf. 1242, eb. VIII, 4,20 und in zwei Bibl. zu Naǧaf, *Ḏarīʿa* I, 74,367. — 3 *at-Tuḥfa al-Ǧaʿfarīya ʿalā k. al-mīrāṯ min al-Lumʿa ad-Dimašqīya*, S 132, 1, 1

8. M. Kāẓim b. al-Ḥāǧǧ M. Ṣādiq b. al-Ḥāǧǧ M. Riḍā *al-Kāẓimī* um 1255/1839.

Rasā'il Kairo[2] III, 161

9. M. Kāẓim b. M. Q. al-Ḥusainī ar-Raštī al-Ǧīlānī *al-Ḥā'irī* starb 1259/1843

1. *Asrār aš-šahāda* (*Bayān asrār qaḍīyat aṭ-Ṭaff*), Bibl. ʿImād al-Fihrisī in *Ḏarīʿa* II, 46,188. — 2. *al-As'ila aš-Šafīʿīya*, gestellt von M. Šafīʿ, gedr. mit *Šarḥ al-Fawā'id al-Aḥsā'īya*, 1274, eb II, 88,347 — 3 *Uṣūl ad-dīn*, pers. eb. II, 192,726 = *Uṣūl ʿaqā'id ḥaqqā*, Tebrīz 1259

10. Ǧaʿfar *Kāšif al-Ġiṭā'* an-Naǧafī, starb 1262/1846.

1 *Anwār al-faqāha*, Hds in *Ḏarīʿa* II, 426,1702 — 2. *al-Ḥaqq al-mubīn fī taṣwīb al-muǧtahidīn wataḫṭi'at al-aḫbārīyīn* (bei Kentūrī 1018 anon), Teherān 1306 (mit *R. al-Fauz wal-ḥaqq fi 'l-farq bain al-aḫbārīyīn wal-uṣūlīyīn* v. Faraǧallāh ad-Dizfūlī am Rde)

11. S. b. A. b. al-Ḥu Āl ʿAbdalǧabbār *al-Qaṭīfī* starb 1266/1850.

Iršād al-bašar fī šarḥ al-Bāb al-ḥādī ʿašar (I, 707), Bibl ʿA. al-Qaṭīfī in Kerbelā', *Ḏarīʿa* I, 513,2511

12. Ḥ. b. ʿA. b Naǧm as-Saʿdī *ar-Riyāḥī* Qafṭān an-Naǧafī starb 1279/1862 in Naǧaf.

Aqall al-wāǧibāt fī ḥaǧǧ at-tamattuʿ, Auszug aus den *Manāsik al-ḥaǧǧ* seines Lehrers, des Ṣāḥib *al-Ǧawāhir*, *Ḏarīʿa* II, 275,1111.

13. Al-Murtaḍā b. M. Amīn al-Anṣārī *ad-Dizfūlī* at Tustarī an-Naǧafī, starb 1281/1864

1. *Iṭbā! at-tašāmiḫ fī adillat as-sunna*, mehrmals gedruckt, *Ḏarīʿa* I, 87,413 — 2 *Irṯ*, zusammen mit *Mulḥaqāt aṭ-ṭahāra*, mehrmals gedr. eb. I, 449,2257

14. M. Ṣādiq b. Āqā M. *an-Numairī* starb 1285/1868 in Numaiyir.

1. *Itmām al-ḥuǧǧa fī iṯbāt wuǧūd al-qā'im al-ḥuǧǧa*, in Persien gedr., Ḏarī'a I, 83,397. — 2 *Iṯbāt al-ḥuǧǧa* eb. 88,423. — 3 *Ibtilā' al-auliyā'* eb. 61,310.

15. Yū. b A. b. Ibr ad-Dirāzī *al-Baḥrānī*, Ṣāḥib *al-Ḥadā'iq*, starb 1286/1869 in Kerbelā'.

Arba'ūna ḥadīṯan fī faḍā'il amīr al-mu'minīn 'am. mustaḫraǧa min kutub ahl as-sunna, Bibl Haidar Qulī Ḫān in Kirmānšāh, Ḏarī'a I, 421,2187

16. M. *al-Iṣfahānī* starb nach 1290/1873 in Naǧaf.

A'māl al-yaum wal-laila wal-usbū' waš-šuhūr was-sana in mehreren Bänden als Anhang zu seinen *Ādāb as-sunan wal-aḫlāq*, Autograph in der Bibl des Ḥ. Ṣadraddīn al-Kāẓimī, Ḏarī'a I, 11 52

17. 'A. b. Riḍā b. M. Mahdī Baḥr al-'ulūm *aṭ-Ṭabāṭabā'ī*, geb 1224/1809 in Naǧaf, gest. 1298/1881 daselbst an der Pest.

Šarḥ 'alā k an-Nāfi' Muḫtaṣar aš-šarā'i' u. d T *al-Burhān al-qāṭi'*, Aḥsan al-wadī'a II, 55/9

18. M Taqī b Ḥu 'A. b Riḍā b Ism. al Herewī al-Iṣfahānī *al Ḥā irī* starb 1299/1882 in Kerbelā'

Autobiographie in *Nihāyat al-amal* und *k al-Irf* in der Madr al-Ḥusainiya zu Naǧaf, Ḏarī'a I, 442 2233

19 Al-Ḥāǧǧ Saiyid Ḥ b. M Bāqir Bišrawaih *al-Ḫorāsānī* lebte um 1300/1883 in Kerbelā'.

Al-Kāfiya fi 'l uṣūl Mešh. VI, 22,73.

20 Mu'izzaddīn M. al-Mahdī b. a. 'l-Ḥ. b. A al-Ḥusainī al-Mūsawī *al Qazwīnī* al-Ḥillī an-Naǧafī, gest 1300/1883

1 *Asās al-iǧād fī 'ilm al-i ti lād litaḥṣīl malkat al iǧtihād*, verf 1285/1868, Hdss. in Naǧaf und Kerbelā', Ḏarī'a II, 6,19 — 2 *At-Taryā fī 'ilm al-manṭiq* Naǧafābādī VII, 144

21. Abu'l-Ḥu. Ḥaidar b. S. b. Dā'ūd b. Ḥaidar al-Ḥusainī *al-Kāẓimī* al Ḥillī, geb. 1264/1848 in Ḥilla, gest. 1304/1886.

Sarkis 788. 1. *ʿUmdat az-zā'ir wa ʿuddat al-musāfir bil-adʿiya waz-ziyārāt*, Nağaf 1349. — 2 *ad-Durr al-yatīm*, *Dīwān*, Bombay 1312, Gedichtproben in *al-ʿIrāqīyāt* I, 95/119. — 3. *al-ʿIqd al-mufaṣṣal*, Adabbuch, 2 Bde, Baġdād 1331

22. M. Ḥu. b. Hāšim b. Nāṣir b. Ḥu. *al-Kāẓimī*, geb. 1230/1815, gest. 1308/1890 in Nağaf.

1 *Hidāyat al-anām fī šarḥ Šarāʾiʿ al-islām bi ṭarīq al-istidlāl ʿalā wağh al-basṭ at-tamm*, gedr in 3 Bden, bis zum *K' al-Qadr*, in Nağaf, *Aḥsan al-wadīʿa* II, 19/22 — 2 *Wasāʾil aš-šiʿa fī aḥkām aš-šarīʿa*, pers. Dr. 1321

23. Luṭfallāh al-Asakī al-Larīǧānī *an-Nağafī*, gest. 1311/1893

1. *Īḍāḥ al-maḍāmīn Ḥāšiya ʿala 'l-Qawānīn* zusammen mit — 2. *Ibṭāl dalīl al-insidād* in zwei Bibl. zu Kerbelaʾ. — 3. *Darīʿat al-iʿtimād fī ḥalm baʿd ʿibārāt al-ustād*, *Ḥāšiya* zu *ar-Rasāʾil ʿalā Dalīl al-insidād*, Bibl. H. as-Sadr, *Darīʿa* II, 68 335.

24. Mīrzā Ḥabīballāh b. Mīrzā M. ʿA. al-Ǧīlānī *ar Raštī* an-Nağafī al-Garawī, der berühmteste Lehrer s. Z. in Nağaf, starb dort am 14. Ǧum. II, 1312/11. 12. 1893.

Aḥsan al-wadīʿa II, 122/3. 1. *Badāʾiʿ al afkār fī ʿilm al-uṣūl wayalīhi R fī 't-taʿādul wat-tarāğīḥ*, lith Teherān 1313 — 2 *K. al-Iğāra* (*al-muštamil ʿala 'l-muʿāṭāt wal-fuḍūlī*), Cmt zu *Makāsib aš-šarāʾiʿ*, lith. Ṭeherān 1302, 1310, 1329, *Darīʿa* I, 122, 588 — 3. *K' al-Ġaṣb* eb 1324. — 4. *K. Taqlīd al-aʿlam* eb. — 5. *Taʿlīqa muḫtaṣara ʿalā Makāsib al-Anṣārī* (s Kap. 6, 1, 46), Supergl. zur *Taʿlīqat al-Māmaqānī*, eb. — 6 *al-Iltiqāṭ šarḥ aš-Šarāʾiʿ*, daraus *k al-Ġaṣb*, gedr 1322, *Darīʿa* II, 285,2156 — 7 *Taqrīrāt wataʾlīfāt fī l-uṣūl* Hds. Nağafābādī IV, 59/62.

25. Abū Ya Ǧaʿfar b. M. b. Zain al-ʿĀbidīn b. Ḥu. b. ʿA. *al-Ḥillī* an-Nağafī, geb 13. Šaʿbān 1277/25. 2. 1861 in Qaryat as-sāda bei Ḥilla, starb am 23. Šaʿbān 1315/18. 1. 1898 zu Nağaf.

Sarkīs 699 1. *Siḥr Bābil wasaǧʿ al-balābil au Tarǧim al-aʿyān al-afāḍil*, *Dīwān*, meist Lobgedichte, Ṣaidā' 1331, Proben in *al-ʿIrāqīyāt* I, Ṣaidā' 1331, S. 155/68.

26. M. Ǧaʿfar b. M. ʿA. b M. Riḍā al-Ḥusainī *al-Kāšānī* al-Ḥā'irī, gest. 1317/1899.

K. al Irṯ, zusammen mit *ar-R. aš-Šarṭīya*, gedr. *Ḏarīʿa* I, 443,2225.

27. Mīrzā Gulām ʿA b. M b. ʿAbdalkarīm al-Herewī *al-Ḥā'irī*, erste Hälfte des 19 Jahrh.s.

Muʿīn al-adīb, Manch 749

28 Ibr b. Ḥu. b. Riḍā b. al-Mahdī *aṭ-Ṭabāṭabā'ī*, ein Nachkomme des Baḥr al-ʿUlūm, geb. 1248/1832 in Naǧaf, gest. 1318/1901 daselbst.

Cheikho, *al-Mašriq* XVII, 236, XXIII, 383/4, Sarkīs 1226 *Dīwān*, in dem er mit grosser Sprachgewandtheit die Dichter der älteren ʿAbbāsidenzeit nachahmte, Ṣaidā 1332, Proben *al-ʿIrāqīyāt* I, 74/95

29 M. Saʿīd b Muṣṭafā Ef. b M. Ef. *al-Ḫaṭīb an Naǧafī*, geb. 1258/1842 in ar-Ruṣāfa, wirkte als Prediger und Professor an der Ǧāmiʿ al-Ḥaidarīya zu Naǧaf, und starb am 20. Ǧum. I, 1320/26. 8. 1902 zu Baġdād.

M. Ṣāliḥ. *Lubb al-albāb*, Baġdād 1351/1933, II, 453/4 1. *Zu'lat al-bayān fī šuʿab al īmān* — 2. *Naǧāt al mubtadi' naẓm fī ʿilm at-taǧwīd* — 3 Sein *Dīwān* ging bei einem Aufstand gegen die osmanische Regierung in Naǧaf 1331/1913 zugrunde.

30. M. Hādī b. M. Amīn *aṭ-Ṭihrānī* al-Garawī, geb. in Ṭeherān, hatte in Iṣfahān studiert, lebte in Kerbelā' und Naǧaf und starb dort 1321/1903.

1. *Maḥaǧǧat al-ʿulamā' fī ḥuǧǧīyat al-qaṭʿ waẓ-ẓann* (*al-adilla al ʿaqlīya*), lith. Ṭeherān 1318, *Aḥsan al-wadīʿa* I, 166/9. — 2 *al-Istiṣḥāb*, Hds und Druck *Ḏarīʿa* II 25, 94. — 3. *K. al Baiʿ min Šarā'iʿ al islām*, Ṭeherān 1320. — 4. *R Ittiḥād al-wāǧib al-māhiya*, gewidmet dem Al M. Bāqir in Kerbelā', *Ḏarīʿa* 1, 81,388. — 5 *al-Itqān fī uṣūl il-fiqh*, begonnen in Sabzawār und Ṭeherān, voll. in Naǧaf, eb 83,392. — 6. *Maḥaǧǧat al-ʿulamā' fī aṣl al barā'a wal ištiġāl wal-istiṣḥāb wat-taʿādul wat-tarāǧīḥ*, Ṭeherān 1321.

31. Āqā M. Riḍā b. M. Hādī *al-Hamaḏānī* starb 1322/1904 in Sāmarrāʾ.

Aḥsan al-wadīʿa I, 179/80. 1. *Miṣbāḥ al-faqīh*, Cmt. zu *aš-Šarāʾiʿ*, gedr. Naǧaf. — 2. *Ḥāšiya ʿalā Rasāʾil al-Anṣārī*. *al-ʿAwāʾid ar-Riḍawīya ʿala ʾl-farāʾiḍ al-Murtaḍawīya*, voll. 1308, lith. Ṭeherān 1318. — 3 *Miftāḥ an-nubūwa*, Teherān 1304. — 4. *Hadīyat an-namala ilā marǧiʿ al-milla*, Bombay 1310.

32. M. Ṭāhā b. Mahdī b. M. Riḍā b. M. b. al-Ḥāǧǧ *aṭ-Ṭabarsī* an-Naǧafī, geb. 1241/1825 in Naǧaf, gest. am 13. Šauwāl 1323/12. 12. 1905.

Aḥsan al-wadīʿa I, 174/6 1. *al-Inṣāf fī (taḥqīq) masāʾil al-ḫilāf min k. Ǧawāhir al-kalām fī šarḥ Šarāʾiʿ al-islām*, mit andern *Rasāʾil fiqhīya*, lith. Ṭeherān 1324, *Ḏarīʿa* II, 397,1502. — 2 *Itqān al-maqāl ʿalā aḥwāl ar-riǧāl*, verf. 1277/1860, Naǧaf 1341, *Ḏarīʿa* I, 83,395. — 3. *al-Fawāʾid as-sanīya wad-durra an-Naǧafīya*, lith. 1314. — 4. *Kašf al-ḥiǧāb fi ʾstiṣḥāb al-kair wamuṭlaq al-istiṣḥāb*, gedr.

33. M. Ḥ. b. ʿAl. *al-Māmaqānī* an-Naǧafī, geb. am 22. Šaʿbān 1238/5. 5. 1822 zu Māmaqān, wuchs in Kerbelāʾ auf, wohin sein Vater übersiedelte, als er acht Jahre alt war. Nach dessen Tode ging er 1256/1840 nach Naǧaf, wo er 1258/1842 den Überfall Nasīb Pāšāš auf Kerbelāʾ erlebte. Das veranlasste wohl seine Übersiedelung nach Tebrīz, wo er sich dem Handel widmete; dabei verstrickte er sich in Schulden, die er vergeblich auf einer Reise nach Russland abzudecken suchte Nach Naǧaf zurückgekehrt, starb er dort am 18. Muḥ. 1325/23. 3. 1905.

Aḥsan al-wadīʿa I, 169/74 1. *Ġāyat al-amal*, *Taʿlīq* zu den *Makāsib* seines Lehrers al-Anṣārī, lith. Ṭeherān 1317. — 2. *Ḏarāʾiʿ al-islām* in mehreren Bden. — 3. *Istiḥbāb bušra ʾl-wuṣūl ilā asrār ʿilm al-uṣūl* in 7 Bden, verf 1296/1879, Berl. Oct. 3358, Naǧafābādī 1144/50.

33a. Sein Sohn ʿAl. *al-Māmaqānī* al-Ġarawī schrieb:

1. *Tanqīḥ al-maqāl fī aḥwāl ar-riǧāl*, 3 Bde, Naǧaf 1349/52. — 2 *Maḫzan al-ma'ānī*, Biographie seines Vaters, gedr hinter *Miqyās al-hidāya*, Naǧaf 1345. — 3. *Iršād al-mustabṣirīn* (*K. 'Amaliya fatwā'īya fī tamām al-fiqh*), gedr. 1342. — 4. *Iǧābat as-su'āl fī 'ntiṣāf al-mahr bimaut aḥad az-zauǧain qabl ad-duḫūl*, gedr. 1322 (*Ḏarī'a* I, 120,$_{579}$). — 5. *Hidāyat al-anām fī kaifīyat amwāl al-imām*, Tebrīz 1321. — 6 *K. al-Iṯnai 'ašarīya litaqdīmunihī iṯnai 'ašar risāla fī fiqh al-Iṯnai 'ašarīya*, Naǧaf 1344. — 7. *Mir'āt ar-rašād fī 'l-waṣīya lil-ahibbā' wal-aulād wayalīhā Mir'āt al-kamāl liman arāda darak maṣāliḥ al-a'māl*, Naǧaf 1341

34. M Āl Baḥr al-'ulūm *aṭ-Ṭabāṭabā'ī* b. M. Taqī an-Naǧafī, geb. 21. Muḥ. 1261/31 1. 1845 in Naǧaf, gest. daselbst am 11. Raǧab 1326/21 8. 1907.

Aḥsan al-wadī'a II, 69/72 *Bulġat al-faqīr*, lith bis zum Schluss des Abschnitts *al-Wilāyāt*, Tebriz 1295, mit mehreren *Rasā'il* über Fiqh, Ṭeherān 1299, 1329

35. Mūsā b. M. Bāqir b. M. Salīm al-Iškū'ī *al-Ḥā'irī* schrieb 1327/1908:

Iḥqāq al-ḥaqq fī ǧumla min al-mabāḥiṯ al-kalāmīya min al-ma'ād wal-mi'rāǧ wamabāḥiṯ 'ilm al-īmān wa'inṣāfih, Naǧaf 1343 (*Ḏarī'a* I, 290,$_{1520}$).

35. Kamāladdīn Mīrzā Āqā M. 'A. ar-Riḍawī al-Ḫwānsārī *ad-Daulatābādī* an-Naǧafī al-Ġarawī starb 1328/1910.

1. *Al-Išāra ilā 'l-imāma wamu'taqad al-Imāmīya*, gedr. 1325, *Ḏarī'a* II, 98$_{386}$ — 2 *Waǧīza fī 'l-tiqād al-Imāmīya* Baġdād 1325.

36. M. Kāẓim *al-Ḫorāsānī* al-Herewī al-Ġarawī, geb 1255/1839 in Ṭūs, ging 1277/1860 nach Ṭeherān, 1278 nach Naǧaf Dort trat er 1907 in einem Fetwā für die Absetzung des Šāhs von Persien M. 'Alī und für die Verfassung ein und starb am 10. Ḏu'l-Ḥ. 1329/3 12. 1911.

Aš-Šahrastānī, *Maǧallat al-'ilm* II, 7, *al-'Irfān*, Saidā', V, 140, *Aḥsan al-wadī'a*, Teherān 1324, I, 180/8. 1. *Al-Kifāya fī uṣūl al-fiqh*, 5 mal in Persien und zweimal in Baġdād gedr Commentare a. v seinem Schüler 'A. al-Qazwīnī, lith. Ṭeherān 1341 und am Rde der Drucke — b. v. Mahdī al-Ḫāliṣī, am Rde des Drucks, Baġdād 1328. — c. *al-Hidāya* v. 'Abdalḥusain

at-Tustarī, Baġdād 1330. — d. v M ʿA. al-Qummī, 2 Bde, lith. Naǧaf 1344 — e v M. Ḥu b. Ḥ. al-Muʿīn al-Iṣfahānī I, lith. Ṭeherān 1343. — 2. *Ḥāšiya ʿalā Rasāʾil al-Anṣārī*, mehrmals in Ṭeherān lith. — 4. *Al-Fawāʾid al-uṣūlīya wal-fiqhīya*, Teherān 1318 — 5 *At-Takmila lit-Tabṣira*, lith Ṭeherān 1328, *Šarḥ* dazu in *Maǧmūʿa*, Bāġdād 1331.

37. ʿAl. b. M. Nāṣir al-Ǧīlānī *al-Māzandarānī* an-Naǧafī, Schüler des Ḥabīballāh ar-Raštī (gest 1312/1894), starb 1330/1911

Uḫbat al-ʿibād fī yaum al-maʿād (*R. ʿAmalīya fī ʾt-ṭahāra waṣ-ṣalāt waṣ-ṣaum*) Baġdād 1327, *Ḏarīʿa* II, 482,1892

38. M. Bāqir b. a. ʾl-Q. aṭ-Ṭabāṭabāʾī *al-Ḥāʾirī* starb 1331/1912.

Aš-Šihāb aṯ-ṯāqib (*Urǧūza fī ʾl-imāma*) mehrmals gedr. mit Cmt v Muḥsin A. Šarīf Āl Ṣāḥib al-Ǧawāhir, gest am 15 Ḏuʾl-Q 1355/28 1 1937, gedr. in Naǧaf, *Ḏarīʿa* I, 462.2316

39. M. Taqī b. M. Bāqir b. M. Taqī Ṣāḥib al-Iṣfahānī Āqā an-Naǧafī starb im Šaʿbān 1331/Juli—Aug. 1913.

Al-Iǧtihād wat-taqlīd, pers. Druck 1296, *Ḏarīʿa* I, 270,1420

40. M. ʿA. *al-Ḫwānsārī* an-Naǧafī, geb. 1254/1838 in Ḫwānsār, kam mit 16 Jahren nach Birūǧird und 1283/1866 nach Naǧaf, arbeitete dort wie noch einige Gelehrte im Solde der Engländer und starb am 3. Raǧab 1332/29. 5. 1914.

Aḥsan al-wadīʿa II, 74/80 1 *Uṣūl al-fiqh*. — 2. *R fī ʾl-Mabādiʾ al luġawīya*. — 3. *R fī Muqaddimat al-wāǧib* — 4. *R. fī ʾl-Istiṣḥāb*. — 5. *Šarḥ at-Tabṣira* u. a ungedruckte Werke

41. Bāqir b. Hādī b. Ṣāliḥ b. Muʿizzaddīn M. Mahdī al-Mūsawī al-Qazwīnī *al-Ḥillī*, gest. 1332/1914.

Urǧūza fī silsilat an-nasab in *Maǧallat al-muršid*, Baġdād II, *Ḏarīʿa* I, 477,2371.

42. M. Q. b. M. Taqī b. M. Q. *al-ʿUrdbādī*, geb. 1274/1857, studierte, in Kerbelāʾ, Sāmarrāʾ und Kāẓimain, lebte dann 7 Jahre in Tebrīz, ging 1315/1897 nach Nağaf und starb 1333/1915 in Hamadān auf der Pilgerfahrt nach Mašhad.

Aḥsan al-wadīʿa II, 86/9. — 1. *Maʿānī šattā min mabāḥiṯ al-ʿAqā id al-ḥaqqa*, gedr Tebrīz. — 2 *Aš-Šuhub aṯ-ṯāqiba fī radd al qāʾilīn biwaḥdat al-wuğūb*, gedr. Tebrīz. — 3. Ein ausgedehntes Fiqhbuch und einige pers. Schriften

43. Ğaʿfar b. M. Baqir b. ʿA. Ṣāḥib al-Burhān b. Riḍā Āyatallāh Baḥr al-ʿulūm *aṭ-Ṭabāṭabāʾī* an-Nağafī schrieb 1330/1911:

Asrār al-ʿārifīn fī šarḥ kalām amīr al-muʾminīn (Duʿāʾ Kumail b Ziyād), Nağaf 1342, *Ḏarīʿa* II, 51,204.

44 M. b. Ism. al-Maḥallātī *al-Garawī*

Al-Laʾāliʾ al-marbūṭa fī wuğūb al-mašrūṭa, zur Verteidigung der pers. Verfassung, Būšahr 1327

45. M. ʿA. ar-Raštī *al-Čahārdihī* an-Nağafī starb Ende Muḥ. 1334/Anfang Dez. 1915.

Aḥsan al-wadīʿa II, 129/30 *R. fī Šarḥ al-waqt wal-qibla min šarḥ al-ğumʿa*, gedr Teherān 1324.

46. M. Riḍā b. ʿA. b. Mīrzā M. Šāh *ʿAbdalʿaẓīmī* al-Ḥusainī an-Nağafī starb im Ram. 1334/Juli 1916.

1 *Al-ʿIqād fī wafayāt al-muʾminīn muḫtaṣaran wa Qaḍāyā aṭ-Ṭaff mufaṣṣalan*, Nağaf 1330, *Ḏarīʿa* II, 502,1980 — 2. *Wasīlat ar-riḍwān*, eb. 3 — 3. *al-Luʾluʾ al-murattab fī aḫbār al-Barāmika wa Āl al Muhallab*, Nağaf 1328.

47. A. Āl Kāšif al-Ġiṭāʾ b. ʿA. b. Riḍā b. Mūsā b. Ğaʿfar Kāšif al-Ġiṭāʾ *an-Nağafī* starb am 19. Ḏu ʾl-Ḥ 1344/19. 6 1926 in Baġdād.

Aḥsan al-wadīʿa II, 104/7. 1 *Qalāʾid ad-durar fī manāsik man ḥağğa waʿtamar*, Baġdād 1344. — 2. *Aḥsan al-ḥadīṯ fī aḥkām al-mawārīṯ*, Nağaf 1341 — 3. *Safīnat an-nağāh*, Nağaf 1338, 1341 (*Ḏarīʿa* I, 287,1508), pers. Üb. von einem seiner Schüler, lith. Bombay 1340.

48. Sein Bruder M. al-Ḥu.

Aḥsan al-wadīʿa II, 107/8, M. al-Qazwīnī, *Aḥsan al-aṯar* 20/2, Sarkis 1649, s. Hartmann WI I, 223 1. *Ad-Dīn wal-islām*, 2 Bde, Ṣaidā' 1370/1. — 2. *al-Murāǧaʿāt ar-Raiḥānīya* (Korrespondenz mit Amīn ar-R. s. Buch 4, 3), aus Anlass von 1, eb. 1331, s. Hartmann, WI II, 287ff — 3. *al-Āyāt al-baiyināt* a. *al-Mauākib al-ḥikamīya*; b. *Naqḍ fidaʿ al-Wahhābīya*; c. *Radd al-Malāḥida wat-Ṭalāʾīya*, d *Muzaḫrafāt al-Bābīya wal-Bahāʾīya*; e. *Radd al-Umawīya al-ḥadīṯa*, Naǧaf 1345. — 4 *at-Tauḍīḥ fī bayān mā huwa 'l-inǧīl waman huwa 'l-Masīḥ*, I, Ṣaidā' 1331, 2. Baġdād 1340. — 5. *al-Waǧīza fī 'l-fiqh*, Naǧaf o. J. — 6. *Aṣl aš-šīʿa wa'uṣūlhā fī bayān ʿaqā'id aš šīʿa fī uṣūlihim wafurūʿihim*, Ṣaidā' 1351/1355, *Ḏarīʿa* II, 169,625 — 7. *al-Hudā wadīn al-Muṣṭafā*, Saidā' 1330/1.

49. M. Ṣādiq b. M. Bāqir al-Ḥuǧǧa aṭ-Ṭabāṭabāʾī *al-Ḥāʾirī*, gest. 1337/1918.

1. *Taqrīẓ al-asmā'*, *Urǧūza fī 'r-Riḍā*, Baġdād 1331, *Ḏarīʿa* I, 475,2366b — 2. *Urǧūza fī 'l-ʿAdad* mit andern *Arāǧīz*, Baġdād 1331, eb 486,2407.

50. Abū M Ism. al-Ḥusainī Šaiḫ al-islām *as-Šāwaǧī* starb am 25. Ḏu'l-H. 1333/4. 11. 1915.

Ādāb ṣalāt al-lail, verf. für seinen Sohn in Naǧaf, *Ḏarīʿa* I, 22,108

51. M. ʿA. b. M. al-Aʿsam *an-Naǧafī* starb 1333/1915.

1. *Urǧūza fī 'l-irṯ* mit Cmt von seinem Sohn ʿAbdalḥusain, Naǧaf 1349, *Ḏarīʿa* I, 454,2278. — 2 *Urǧūza fī 'l-aṭʿima wal-ašriba*, gedr. als *Manẓūmat al-mawā'id*, Naǧaf 1349, eb. 462,2315 — 3. *Urǧūza fī 'r-riḍā'* mit Cmt seines Sohnes ʿAbdalḥusain u. a. Arāǧīz, Naǧaf 1349, eb. 476,2367. — 4. *Urǧūza fī 'l-ʿAdad* mit Cmt. von ʿAbdalḥu., Naǧaf 1349, eb I, 486,2408.

52. M. b. Muʿizzaddīn (No. 20) M. Mahdī b. Ḥ. al-Ḥusainī *al-Qazwīnī* al-Ḥillī, starb 1335/1917.

Urǧūza fī 'l-irṯ, voll 1332/1914, gedr. Naǧaf (Maṭb. al-Ḥabl al-matīn), *Ḏarīʿa* I, 454 2279.

53. M. Kāẓim b. ʿAbdalʿaẓīm *aṭ-Ṭabāṭabāʾī al-Yazdī*, geb in einem Dorf bei Yazd, studierte in Iṣfahān und lehrte in Naǧaf, wo er sich eine eigene Medrese bauen liess. Da er den Anschluss an die

Verfassungspartei in Persien ablehnte, zog er sich Verfolgungen zu und starb am 18. Raǧab 1337/29. 4 1919.

Aḥsan al-wadīʿa I, 188/93 1 *Taʿlīqāt ʿalā Maṭāǧir al-Anṣārī*, Teherān 1316 mit *R. fī ḥukm aẓ-ẓann al-mutaʿalliq biʿadad aṣ ṣalāt waʾafʿālhā wakaifīyat ṣalāt al-iḥtiyāṭ* und *R fī Munǧizāt al-marbid*. — 2. *R. al-ʿUrwa al-wuṯqā fīmā taʿummu bihi ʾl-balwā*, gedr. Bagdād 1330, Bombay, Naǧaf, mehrmals übers. 2 B v ʿAbbās al-Qummī udT *al-Ġāya al-quṣwā*. 2 Bde, lith. Bombay 1339, mit Rdgl. v al-Fīrūzābādī. — 3. *R. fi ʾt-Taʿādul wat-tarāǧīh*, voll. 1310, lith Teherān 1316. — 4 *as-Suʾāl wal-ǧawāb*, Naǧaf 1340 — 5 *aṣ-Ṣaḥīfa al-Kāẓimīya*, Bagdād 1337. — 6 *Maǧmūʿat al-bustān*, gedr Baġdād — 7 *Iǧtimāʿ al-amr wan-nahy*, voll 1300. Ṭeherān 1317, *Ḏarīʿa* I, 289,1407

54. Mahdī *al-Ḫāliṣī* s. Kap. 7, 1, 89.

55. Abu'l-Q. al-Ḫwānsārī b. a 'l-Q b Āyat allāh b. M. Mahdī (des Verfassers der *R ʿAdīmat an-naẓīr fī aḥwāl al-baṣīr*, lith. in *Ġāmiʿ al-fiqh*, Ṭeherān 1270), geb. am 17. Raǧab 1271/6. 4. 1855 in Ḫwānsār. studierte in Iṣfahān und Naǧaf und starb als Martyrer am 9. Ġum I, 1346/5. 11. 1927.

Šākir al-Musāʿid al-Baġdadī in *Ġarīdat al-ʿIrāq* v 22 Ġum 1346, *Aḥsan al-wadīʿa* II, 3/5. *Ṣaḥīḥ ar-rašād fī šarḥ Naǧāt al-ʿibād*, in 10 Büchern, voll. 1304, davon *k aṣ-Ṣaum* und *k a'-l...*. gedr Teherān 1332.

56. Naẓar ʿAlī b. Ism. aš-Šarīf al-Wāʿiẓ al-Kirmānī *al-Ḥāʾirī*, gest. 1348/1929.

1. *Anīs an-nafs fi ʾl-mawāʿiẓ wal-aḫlāq*, verf 1328 2. Druck, Naǧaf 1356, *Ḏarīʿa* II, 467,1816 -- 2. *Luǧǧat al-laʾālīʾ fi ʾl-mawāʿiẓ wal-aḫlāq al-ḥasana al-islāmīya*, Berl Oc. 3602

57 M. b. Ġaʿfar b. ʿAl. Šabar al-Ḥusainī *al-Kāẓimī*, lebte in Baṣra und starb 1349/1929.

Biographie in *Maǧallat al-Muršid al-Baġdādīya* v Ṣafar 1347 *Ikṣīr as saʿādāt*, *Ḏarīʿa* II, 278 1130.

58. Murtaḍā b. ʿAbbās b. Ḥ. *Kāšif al-Ġiṭāʾ*, gest. 1349/1929

Urǧūza fi ʾr-riḍāʿ, gedr. hinter *al-ʿUrwa al-wuṯqā*, Bagdād, *Ḏarīʿa* I, 477 2496

59. Faḍlallāh b. M. Ḥ. *an-Nūrī* al-Māzandarānī starb am 15. Ǧum. I, 1345/23. 11. 1926.

Aḥsan al-wadīʿa II, 94/5. 1. *Faḍīlat al-ʿibād lidaḫīrat al maʿād* — 2 *R fī Manāsik al-haǧǧ*, gedr Bombay.

60. Mahdī b. ʿA. b. M. *al-Garīqī* aš-Šaḫūrī al-Baḥrānī schrieb 1343/1924:

Al-Tuḥfa, *Urǧūza fi 'l-mabdaʾ wal-maʿād* mit Antwort auf zwei, ihm in Baṣra gestellte Fragen, gedr. Naǧaf, *Ḏarīʿa* I, 495.2437b

61. M. Ḥ. Bek Kabba (?), Richter in Baldat ʿAlī al-ġarbī, schrieb 1349/1930:

Al-Aḥkām aš-šarʿīya fi 'l-mawārīṯ al-Ǧaʿfarīya, gedr. 1350 (*Maṭb. al-Hudā fi 'l-ʿAmāra*), *Ḏarīʿa* I, 443,2228

62. M. al-Ǧawād b. Ḥ. b. Ṭālib b. ʿAbbās *al-Balāġī* an-Naǧafī starb am 22. Šaʿbān 1352/11. 12. 1933.

1. *Anwār al-hudā fi 'r-radd ʿala 'l-māddīyīn*, gedr. 1340, *Ḏarīʿa* II, 447,1135. — 2 *k. al-Hudā fi 'n-Naṣāʾiḥ* eb — 3 *Aʿāǧīb al-akāḏīb fi 'r-radd ʿala 'n-Naṣārā wal-kašf ʿan akāḏībihim*, Naǧaf 1346, pers. Üb. *Šigufti anwārı duruǧ*, gedr. eb II, 202,808. — 4. *al-Mahdā ilā dīn al-Muṣṭafā*, Ṣaidā' 1331 — 5. *ar-Riḥla al-madrasīya wal-madrasa as-saiyāra fi nahǧ al-hudā* (*Radd an-Naṣārā*) Naǧaf 1346, 3 Ǧuzʾ

63. Maškūr b. M. Ǧawād b. Maškūr *al-Haulāwī* an-Naǧafī starb 1353/1934.

1. *Urǧūza fī ṣalāt al-musāfir*, Ṣaidā' 1348, *Ḏarīʿa* I, 483,2396. — 2. *Urǧūza fi 'ṣ-ṣaid waḏ-ḏibāḥa*, verf 1328, eb.,1348, eb. 484,2401.

64. Mahdī *al-ʿUzurī* al-Baġdādī, z. Z. am Leben.

Urǧūza fī uṣūl al-fiqh, Baġdād 1327 (Maṭb. al-Ādāb) *Ḏarīʿa* I, 461,2312

65. M. b. Ṭāhir *as-Samāwī* schrieb als Qāḍī von Naǧaf:

Ibṣār al-ʿain fī aḥwāl amṣār al-Ḥusain, 1 Dr. Naǧaf 1343 (Urduüb. v. Saʿādat Hu as-Sulṭānpūrī, noch ungedruckt), *Ḏarīʿa* I, 65,1322.

66. ʿAbdalmahdī b. Ibr. al-Muẓaffar *an-Naǧafī*, wohnhaft in ʿUšār bei Baṣra.

Iršād al-umma lit-tamassuk bil-aʾimma, Naǧaf 1348, *Ḏarīʿa* I, 512,2510.

67. M. b. ʿAbdalwahhāb *al-Hamadānī* al-Kāẓimī.

ʿIṣmat al-adhān, Urǧūza fī 'l-manṭiq, gedr. 1298, *Ḏarīʿa* I, 500,₃₀₀₄b.

68. ʿA. b. ʿAl. b. ʿA. *al-Baḥrānī* schrieb 1306/1888:

Lisān aṣ-ṣidq ǧawāban lih. Mīzān al-ḥaqq fī 'r-radd ʿala 'n-Naṣārā, Bombay 1307, K. 1319. — Sarkīs 531

69. Hādī b. Ḥu. *al-Aškūrī*, geb. um 1325/1907.

Al-Islām waš-Šīʿa al-imāmīya, Ṣaidā' 1353, *Ḏarīʿa* II, 63,₂₅₅.

70. Abu 'l-Q. b. ʿA. al-Akbar *al-Ḫūwī* an-Naǧafī, am Leben

1. *Aǧwad at-taqrīrāt fī uṣūl al-fiqh* I, Ṣaidā' 1348, II, eb. 1354, *Ḏarīʿa* I, 278,₁₄₅₈ — 2. *Aṣl al-muḥbat* (?) Naǧafābadī IV, 62.₂

71. ʿAbdarrazzāq al-Ḥasanī *an-Naǧafī*, am Leben.

Al-Aġānī aš-šuʿabīya fī šuʿūb al-aġnīya watafāṣīl al-ašʿār bilisān al-ḥasaka, Baġdād 1348, *Ḏarīʿa* II, 250.₁₀₀₃

72. Q. b. Ḥ. ʿAl. Muḥyiddīn *al-Ǧāmiʿī* an-Naǧafī, geb. 1314/1896.

1. *Aš-Šiʿr al-maqbūl*, 2 Bde, Naǧaf 1350 — 2. *Amānī 'l-ḫalīl fī ʿarūḍ al Halīl*, *Ḏarīʿa* II, 345₁₃₇₂.

73. ʿAbdalkarīm b. al-Ḥāǧǧ ʿAbdarriḍā *al-Ḥillī* schrieb auf Wunsch des M. ʿA Hibataddīn aš-Šahrastānī (83) zum Gebrauch für die Gerichte:

Al Aḥkām al-Ǧaʿfarīya fi 'l-aḥwāl aš-šaḫṣīya, gedr Baġdād 1342, *Ḏarīʿa* I, 296,₁₅₄₆

74. Hādī b. ʿAbbās b. aš-Šaiḫ al-akbar aš-Šaiḫ Ǧaʿfar Ṣāḥib Kašf al-ġiṭā' schrieb 1335/1916, als er nach Beendigung des Krieges im ʿIrāq nach Naǧaf zurückgekehrt war, auf Wunsch eines Renegaten Thomas M. Zakī:

1. *Aḥmadhumā au al-Burhān al-mubīn fīman yaǧib ittibāʿuhū min an-nabīyain*, gegen die Schrift eines Christen *Aiyuhumā?* *Ḏarīʿa* I, 303,₁₅₈₃ — 2. *Anfas al-anbā' fī maqtal saiyid aš-šuhadā'*, zusammen mit *al-Marāṯī 'l-maqbūla al-Ḥusainīya*, 1342, *Ḏarīʿa* II, 473,₁₈₄₆.

75. Ǧaʿfar b. M b. ʿAl. b. M. Taqī b. al-Ḥ. b. al-Ḥu. b. ʿA. an-Naqī *ar-Rabaʿī* an-Nizārī an-Naǧdī, geb. im Raǧab 1303/Apr. 1885 in al-ʿAmāra.

Al-Anwār al-ʿalawīya wal-asrār al-Murtaḍawīya fī aḥwāl amīr al-muʾminīn ʿam. wafaḍāʾilihī waġazawātihī wabaʿḍ ašʿārihī wakalimātihī qiṣār, Naǧaf 1343, *Ḏarīʿa* II, 435,1819

76. ʿAbdarriḍā b. ʿAbdalḥusain b. M. b. ʿA. b. aš-Šaiḫ al-Akbar Ǧaʿfar Kāšif al-ġiṭāʾ an-Naǧafī, z. Z. am Leben.

Al-Anwār al-Ḥusainīya waš-šaʿāʾir al-islāmīya zur Widerlegung der in einigen indischen Zeitungen wie *al-Habl al-matīn* und *al-Iblāġ* erschienenen Warnungen vor den Taʿziya (*Marāsim al-ʿazāʾ lisaiyid aš-šuhadāʾ*) Bombay 1346, *Ḏarīʿa* II, 424,1673

77. ʿA. b. ʿAbdalkarīm b. Faḫḫār b. Maʿadd al-Ḥusainī an-Naǧafī *al-Mūsawī* Bahwat al-Milla wad-Dīn.

Al-Anwār al muḍīʾa fi 'l-ḥikma aš-šarʿīya al-mustanbaṭa min al-āyāt al-ilāhīya fī aḥwāl ṣāḥib al-ʿaṣr waz-zamān (Kentūrī 325 ohne Datum), Naǧafābādī VII, 105.

78. A. *al-Karbalāʾī*.

Muʿīn al-wāriṯīn, Ṭeherān 1301.

79. M. Ḥ. b aš-Šaiḫ Bāqir an-Naǧafī al-Ǧarawī.

Al-Ǧawāhir fi 'l fiqh, Ṭeherān 1322

80. Abū Ǧaʿfar M b. Yūnus b. al-Ḥāǧǧ Rāḍī b aš-Šuwaihī aẓ-Ẓuwaihirī al-Ḥamīdī ar-Rabīʿī *al-Ḥillī*

Mīzān al-ʿuqūd, Naǧafābādī, VII, 114.

81. Asadallāh *al-Ḫārqānī*.

Kašf al-fawāʾid ʿan il-kitāb al-musammā bil-Hidāya, Naǧaf (Maṭb. al-Habl al-matīn) 1325.

82. Abu'l-Maǧd M. Riḍā Āl al-ʿAllāma at-Taqī *al-Iṣfahānī* schrieb in Kerbelāʾ·

Naqd falsafat Dārwīn, 2 Bde, Baǵdād 1331.

83. M. ʿA. Hibataddīn al-Ḥusainī *aš Šahrastānī*, geb. 1301/1883 in Sāmarrā', studierte in Kerbelā' und gründete in Nağaf die *Mağallat al-ʿIlm*, die es nur auf zwei Jahrgange brachte. Nach einem zweijährigen Aufenthalt in Indien kehrte er in die Heimat zuruck. Wahrend des Weltkrieges focht er bei Šuʿaiba und Kūt al-ʿAmāra mit. Nach Errichtung des Konigreichs ʿIrāq wurde er Unterrichtsminister, legte das Amt aber bald nieder und zog sich nach Kerbelā' zuruck. Auf Veranlassung des Konigs gründete er den *Mağlis at-tamyīz al-Ğaʿfarī* für schiitisches Recht.

M Ṣāliḥ al-Kāẓimī, *Aḥsan al-aṯar* 41/8, Sarkīs 1154. 1. *At-Taḏkira al-ilāhīya fī mağd al-ʿitra al-Ḥā'irīya*, Baġdād 1320, Ğāwa 1345 mit mal. Übers – 2. *al-Hai'a wal-islām fī 'stihrāğ muktasafāt al-hai'a al-ğadīda min ẓawāhir šarīʿat al-islām*, gedr 1328 — 3 *Muḫtaṣar Nakḍat al-Ḥusain*, gedr 1345 — 4 *Tauḥīd ahl at-tauḥīd*, gedr. 1341 — 5 *ad-Dalā'il ʿan 'l-masā'il*, 2 Bde, 1346 — 6. *Asrār al-ḥaiba min istirğāʿ al-Baṣra waš-Šuʿaiba*, gedr. mit turk Übers 1334, *Ḏarīʿa* II, 45,176 — 7. *Ğabal Qāf al k. al-mausūm bil-Wāfī 'l-kāf al-mauḍūʿ litafsīr al-ma'ṯūrāt al-islāmīya* Bagdād 1346 — 8 *at-Tafṣīl ʿan mawāḍiʿ ḥaiq al-aḥyā'*, Tibriz 1342 — 9 *Minhāğ al-ḥağğ*, Baġdād 1342. — 10 *Faṣl aš-šaraf fī iṣlāḥ Manẓūmat as-Sabzawārī*, Baġdād o J. 1345 (s 4, 1, 48). – 11 *Taḥrīm naql al-ğanā'iz al-mutaġaiyira*, eb. 1329. — 12 *Mawāhib al-mašāhid fī uṣūl al-ʿaqā'id* zus. mit *Kawāšiḥ al-fuyūḍ fī iṣlāḥ fann al-ʿarūḍ*, Teherān 1326

84. M. Mahdī b. M. al-Mūsawī al-Iṣfahānī *al-Kāẓimī* studierte in Nağaf und lebt jetzt in Kāẓimain

1 *Aḥsan al-wadīʿa* s S 792 — 2. Autobiographie eb 37ff — 3 *Ṣidq al-ḫiṭāb fī rušd al-murtāb*, Kūt al-ʿAmāra 1350.

85. M. b al-Ḥu. b. Saʿīd b. M b. A. *al-ʿĀmilī* al-Ğabaʿī lebte mehrere Jahre in Nağaf und kehrte 1340/1921 nach Ğabaʿ zuruck

Al Īmān wat-taqwā, Ṣaidā' 1340 [1]).

1) Hier seien auch noch drei in Syrien lebende šīʿitische Schriftsteller erwähnt: 1. ʿAbdalḥusain b. Šarafaddīn al-Mūsawī al-ʿĀmilī, *al-Fuṣūl al-muhimma fī ta'līf al-umma*, Ṣaidā' 1330 — 2 Muḥsin b. ʿAbdalkarīm

86. Den ersten Versuch, die šiʿitische Lehre gegen Ergebnisse der europaischen Forschung zu verteidigen, unternahm der in Naǧaf lebende Saiyid M. Ṣādiq b. M. Ḥu. *aṣ-Ṣadr* in seinem Buche:

Aš-Šīʿa, Baǵdād 1933, das sich zunächst gegen A. Amīn, *Faǧr al islām*, K. 1928, und dann gegen die Schrift des Sunniten ʿAbdarrazzāq al-Ḥiṣān, *al-ʿUrūba fī 'l-mīzān Naẓra fī ta'rīḫ al-ʿIrāq as-siyāsī*, Baǵdād 1933, wandte, die als für die Eintracht der Bevolkerung des ʿIrāq gefährlich von der Regierung verboten wurde. Beide hatten die Šīʿa als ein dem Islām fremdes Element verurteilt, ersterer vom Standpunkt der islamischen Kultur aus, letzterer als panarabischer Patriot, der wie schon vor ihm der Syrer Anīs Zakarīyā' an-Naṣūlī in seinen, von H. Lammens' Forschungen angeregten Werken, *Muʿāwiya b. a. Sufyān*, Bairūt 1342, und *ad-Daula al-Umawīya fī 'š-Ša'm*, Baǵdād 1927 (s. Lammens, *Mašriq* XXV, 207/10) die Politik Muʿāwiyas gegen ʿAlī verteidigt hatte; auch an-Naṣūlīs Werk war von der ʿirāqischen Regierung verurteilt und der Verf., gegen den es am 4. 2. 1927 zu einer öffentlichen Kundgebung gekommen war, seines Amtes als Lehrer der Geschichte und Geographie an der Normalschule zu Bagdād entsetzt worden, s. C. A. Nallino, Or. Mod. XIII (1933) 596/604.

4. KAPITEL

Nordarabien

M. Surūr aṣ-Ṣabbān, *Adab al-Ḥiǧāz au Ṣafḥa fikrīya ʿan ādāb an nāšiʾa al-Ḥiǧāzīya šiʿran wanaṯran*, K. 1344/1926.

Zu S. 499

1a. M. *Dahmān* schrieb 1218/1803:

Dīwān al-auliyā' nach den Offenbarungen des Šaiḫ A. aṭ-Ṭā'ifī aš-Šarīf al-Husainī al-Madanī, mit dem er im Šaʿbān des Jahres zusammengetroffen war, Tūnis, Zait. III, 128,1511.

---

al-Amīn al-Husainī al-ʿĀmilī, lebt in Damaskus. — a. *Aʿyān aš-Šīʿa* in mehreren Bden, 1354ff, *Ḏarīʿa* II, 248,996. — b. *Iqnāʿ al-ʿālim ʿalā iqāmat al-maʾālim*. — c. *al-Maǧālis as-sanīya*, 1343. — d. *Ǧanāḥ an nāhiḍ fī taʿallum al-farāʾiḍ*, Damaskus 1323. — 3. S. Ẓāhir *al-ʿĀmilī*, gewandter Dichter, *aḏ-Ḏaḫīra ila 'l-maʿād fī madḥ M. wa'ālihi 'l-amǧād*, Ṣaidā' 1930.

1b. M. Amīn b. Ḥabīb b. a. Bekr b. Ḫiḍr *al-Madīlāli* al-Madanī schrieb 1225/1810:

Ṭabaqāt al-fuqahā' wal-'ibād waz-zuhhād wamašāyiḫ aṭ-ṭarīqa aṣ-ṣūfīya wal-mu'arriḫīn wal-qurrā' wan-nuḥāt wal-luġawīyīn waš-šu'arā', Kairo² V, 252.

1c. Šaiḫ b. M. b. Šaiḫ b. Ḥ. al-Ǧa'farī al-Bā'alawī *al-Madanī*, gest. 1222/1807.

Kanz al-barāhīn al-kasbīya wal-asrār al-wahbīya al-ġaibīya lisādāt mašāyiḫ aṭ-ṭarīqa al-Ḥaddādīya al-'Alawīya al-Ḥasanīya waš-ši'bīya, Cmt. zu einem *Naẓm mašāyiḫih*, K. 1281, Sarkīs 702, 'Abdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 379.

1d. M. b. Muḥyiddīn b. 'O. *al-Aslamī* schrieb 1227/1812 in Medīna (?):

At-Tarǧama al-'Abqarīya waṣ-ṣaula al-Ḥaidarīya lit-Tuḥfa al-iṯnai 'ašarīya oder *Naṣīḥat al-mu'minīn wafaḍīḥat aš-šayāṭīn*, Brill—H.² 970

1e. M Ṣāliḥ b. Ibr *az-Zubairī*, gest. 1240/1824 in Mekka.

Faiḍ al-malik al-'allām über den Ḥaǧǧ nach aš-Šāfi'ī, dazu Cmt *Iršād al-anām ilā šarḥ F. al-m. al-a lima 'ilum ila 'alaih' 'n-nusk min al aḥkām* v Yū. al-Baṭṭāḥ, verf. 1244/1828, Kairo¹ III, 191, Bank XIX, 2, 1876, K. 1299, 1309 (mit dem Text am Rde).

1f. M. *al-Barzanǧī* schrieb 1250/1834:

1. *Naẓm al-farā'id fī ta'allum al-'aqā'id*, Brill—H.¹ 32, ²223,10. — 2 *Sadād ad-dīn nḫ* (?) s. S 530, 10.

1g. Walīallāh M. b. 'Oṯmān b M. b. a. Bekr b. 'Al. *al-Mīrġanī* al-Maḥbūbī al-Makkī al-Husainī al-Ḥanafī, geb. 1208/1793 in aṭ-Ṭā'if, verlor seinen Vater in seinem 10. Jahr und wurde von seinem Oheim Yāsīn, einem der bekanntesten Gelehrten Mekkas, erzogen. Er trat verschiedenen Orden bei und machte sich besonders um die Verbreitung der Ṭarīqa seines Grossvaters 'Al. al-Mīrġanī im Ḥiǧāz

verdient; er predigte diese auch in Ägypten, namentlich in Manfalūṭ und Usyūṭ, sowie im Sūdān. Er starb 1268/1851 in aṭ-Ṭā'if.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 415, Sarkīs 1828. 1. *Al-Anwār al mutarākima*, Gebete, Kairo[2] I, 340, K 1300, Cmt *Fuyūḍ al-buḥūr al-mutalāṭima* Kairo[2] I, 35. — 2. *Tāǵ at-tafāsīr likalām al-malik al-kabīr* Āṣaf. I, 536,$_{125}$, 2 Bde, Būlāq 1313, K. 1328 (als *Ḫitām at-taf.* Rāmpūr I, 31,$_{121}$). — 3. *As-Zuhūr al-fā'iqa fī ta'rīf ḥuqūq aṭ-ṭarīqa aṣ-ṣādiqa* Kairo[1] VII, 283, [2]I, 315, K. 1316 — 4. *As-Sirr ar-rabbānī maulid an-nabī*, Kairo[2] V, 378, K. 1312, 1331. — 5. *Fatḥ ar-rasūl wamiftāḥ bāb ad-duḫūl liman arāda ilaihi 'l-wuṣūl* Kairo[2] I, 335, lith K. o J — 6. *Maǵmūʿ al-aurād al-kabīr*, K. o. J. — 7 *Maǵmūʿ yaštamil ʿala 'd-dīwān al-musammā Maǵmaʿ al-ġarā'ib al-mufarraqāt min laṭā'if al-ḫurāfāt aḍ-ḍāhibāt*, mit verschiedenen Anhängen, K. 1332. — 8. *An Nafaḥāt al-Madanīya fi 'l-madā'iḥ al-Muṣṭafawīya*, lith K. o. J. — 9. *An-Nūr al-barrāq fī madḥ an-nabī al-miṣdāq* K 1306, 1330. — 10. *Ar-Rātib wat-tawassul bi'asmā' allāh al-husnā watawassul ar-riǵāl al-musammā bi Ḥabl al-wiṣāl*, K 1287 — 11 *Miṣbāḥ al-asrar fi 'l-kalām ʿalā Miškāt al-anwār* (seines Grossvaters ʿAl al-Mirġanī) K (Maṭb. an-Nīl) o. J — 12. *Šarḥ an-Naẓm wadurar al-la'ālī fī ʿiddat riǵāl šaiḫinā Ḏi 'l-Kamāl al-musammā fi 'n-Nafaḥāt al-Makkīya ilḫ* al-Kattānī a a. O.

1h. Sein Sohn Ǵaʿfar b. M. b. ʿOṯmān *al-Mirġanī* al-Makkī begann 1272/1855 (n. a. 1282/1864):

Riyāḍ al-madīḥ waǵilā' kull ḏī wudd ṣaḥīḥ waš.fā' kull qalb ǵarīḥ fī ḏikr an-nabī al-malīḥ, *Dīwān*, K. 1289. lith 1324

2. A. b. Zainī b. A. *Daḥlān*, gest. im Muḥ 1304/ Oct. 1886.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 290/2, Sarkīs 990 1 *Maǵmūʿ yaštamil ʿalā ṯalāṯ rasā'il*: a. *fi 'l-Ǵabr wal-muqābala*; b *fi 'l-Waḍʿ*, c. *fi 'l-Maqūlāt*, K. 1292. — 2 *Šarḥ al-Āǵurrūmīya* noch K 1297, 1299, 1306, Medīna 1304, Mekka 1305, 1314. — 3. *Manhal al-ʿaṭšān ʿalā Fatḥ ar-raḥmān fī taǵwīd al-Qor'ān* in *Maǵmūʿa* K. 1298 (zusammen mit *Ḥilvat aṣ-ṣibyān* v. M an-Nawāwī al-Ǵāwī, No 7, und *Fatḥ al-aqfāl bišarḥ Tuḥfat al-aṭfāl* v S al-Ǵamzūrī) — 5. *R fī Ḏikr mā warada fī waʿd aṣ-ṣalāt wawaʿīdhā*, K 1292 — 7. a. = 4. — b. *R. fi 'l-Istiʿārāt.* — c. *R. mutaʿalliqa biǵā'a Zaid*, verf 1269. — d. *R. fi 'l-Mabnīyāt.* — e. *R. fī Bayān anna 'l-ʿilm min aiyi 'l-maqūlāt*, verf. 1268, in *Maǵmūʿa*, K. 1298, 1302, 1345. — f *R. tataʿallaq biru'yat al-mu'minīn rabbahum yaum al-qiyāma*, K 1298. — g *R. fī Maʿnā qaulihī* (S. 4, 81) *wabayān ar-radd ʿalā qaul al-Muʿtazila biḫalq al-afʿāl* in *Maǵmūʿa*, K. 1298. — h = 12. — i = 13 — 8. in *Maǵmūʿa*, K. 1298, Mekka 1307.

Zu S. 500

9. *Fatḥ al-ǧawād al-mannān ilḫ* in *Maǧmūʿa*, K. 1298, 1908, Mekka 1307. — 12. *Ad-Durar as-sanīya fi 'r-radd ʿala 'l-Wahhābīya* noch K. 1319, Bairūt o. J.: dagegen schrieben ʿAl. b. ʿAr. as-Sindī *Ṣiyānat al-insān ʿan waswasat aš-Šaiḫ Dahlān*, Dehli 1890, und ʿAbdalkarīm b. Faḫraddīn, *al-Fatḥ al-mubīn* (s. zu 3b). — 13. *R. an-Naṣr ilḫ*, noch K. 1299, 1304 — 15. *As-Sīra an-nabawīya wal-āṯār al-Muḥammadīya* Fās, Qar. 734, noch K 1278 (Kairo² V, 226), 1285, 1293, 1295, am Rde der *Sīra al-Ḥalabīya*, Būlāq 1292. — 16. *Al-Fatḥ al-mubīn ilḫ*, K 1302. — 17 *Asna 'l-maṭālib ilḫ*, noch K. 1323. — 18. *Ḫulāṣat al-kalām ilḫ*, noch K. 1316 — 19 *Al-Futūḥāt al-islāmīya ilḫ*, noch K 1323. — 21. *Al-Azhār az Zainīya fī šarḥ matn al-Alfīya* I, 525. — 22 *Ḥāšiyat Zubdat al-fiqh*, Rāmpūr I, 185,142

3a. M. b. Sālim b. Saʿīd *Bābaṣēl*, gest. 1280/1863.

Isʿād ar-rafīq wabuġyat aṣ-ṣadīq biḥall sullam at taufīq fī mahabbat allāh ʿala 't-taḥqīq, Būlāq 1294 (mit zwei Abhh. seines Sohnes am Rde)

3b. Sein Sohn M Saʿīd b. M. *Bābaṣēl*, der Schuler Zainī Daḥlāns.

2. *R fī Aḏkār al-ḥaǧǧ al-maʾṯūra waʾādāb as-safar waz-ziyāra*, lith Mekka 1310, 1323. — 3. *R fi 'l-Baʿṯ wan nušūr fi aḥwāl al-mautā wal-qubūr*, gedr. hinter Daḥlāns *Tanbīh al-ġāfilīn*. K 1298. — 4. *R fīmā yataʿallaq bil-adʿāʾ as-sabʿa wa R fi 't-Taḥḏīr ʿan ʿuqūq al-wālidain ilḫ* am Rande der *Isʿād* seines Vaters — 5 *Šurūṭ al-ǧumʿa* und *Ǧawāz al-amal al-qadīm* zusammen mit Suyūṭīs *Ḥaṣāʾiṣ al-ǧumʿa* und A. al-Ḫatīb al-Matkabunīs *Ṣulḥ al-ǧamāʿatain biǧawāz taʿaddud al-ǧumʿatain*, Mekka 1312 — Gegen sein *al-Qaul al-muǧdī*, eine Antwort auf die Schriften des ʿAl b ʿAr. as-Sindī und des ʿAbdalkarīm b. Faḫraddīn, *al-Fatḥ al-mubīn*, Dehlī 1890 (hinter *Anfaʿ al qaṣāʾid fi 'r-rawāʾid wal-ʿawāʾid*) gegen Daḥlāns *ad-Durra as-sanīya* (2, 12) schrieb S. b Saḥmān *al-Bayān al-mubdī lišanāʾat al-Qaul al-muǧdī*, Amritsar 1897, zur Verteidigung des Wahhābitismus

3c. Nāfiʿ b al-Ǧauharī b. S *al-Ḫafaǧī* schrieb 1281/1864 über die damals im Ḥiǧāz wutende Pest:

Ad-Durr al-maknūn fīmā yataʿallaq bil-wabaʾ wat-ṭāʿūn, Pir Naz. 14 (O. Pinto 6)

4. Abū Bekr ʿOṯmān b. M. Šaṭṭāʾ *al-Bekrī* ad-Dimyāṭī.

1. *Iʿānat aṭ-ṭālibīn*, voll 1300/1883, s. S. 604, 2, I, b. — 2 *ad-Durar al-bahīya fīmā yalzam al-mukallaf min al-ʿulūm aš-šarʿīya*, Mekka 1312 (mit

javanischer Übers.), K. 1312; Cmt. *al-Anwār as-sanīya* von seinem Schüler ʿAbdalḥamīd (No. 9), K. 1313, 1334. — 3. *Qiṣṣat al-miʿrāǧ* zusammen mit der des Naǧmaddīn al-Ġaiṭī, K. 1299. — 4. *al-Qaul al-mubram fī anna manʿ al-uṣūl wal-furūʿ min irṯihim muḥram*, am Rde von al-Ḫaṭīb al-Ġāwī, *ad-Dāʿī 'l-masmūʿ*, K. 1309 — 5. *Kifāyat al-atqiyāʾ waminhāǧ al-aṣfiyāʾ* zu Zainaddīn al-Malībārīs *Hidāyat al-aḏkiyāʾ* S. 312. — 6. *Nafḥat ar-raḥmān fī manāqib as-saiyid A. Zainī Daḥlān*, lith. K. 1305.

4a. M. b. Badraddīn *al-Munšiʾ* Šaiḫ al-Ḥaramain schrieb 1282/1865 in Mekka:

Muṯanna 'l-Munšiʾ, über die Nomina mit gleichen Konsonanten, aber verschiedenen Vokalen und verschiedener Bedeutung, Kairo[2] IV, b, 6.

4b. M. b. ʿAl. b. ʿA. b. ʿOṯmān b. Ḥumaid *an-Naǧdī* al-Ḥanbalī, geb. 1236/1820 zu ʿUnaiza, studierte dort bei dem Qāḍī b. Buṭain (st. 1282/1865) und in Mekka bei M. al-Ḥudaibī (st. 1261/1845), wurde Muftī in Mekka und starb am 12. Šaʿbān 1295/11. 8. 1878 in aṭ-Ṭāʾif

1. *As-Suḥub al-wābila ʿalā ḍarāʾiḥ al-Ḥanābila*, für die Zeit von 751/1350 bis auf seine Tage, voll am 12 Ǧum II 1288/30. 10. 1871 in Mekka, Bank. XII, 785. — 2. *Mulaḫḫaṣ Buġyat al-wuʿāt* s S. 196,$_{277}$ — 3. *Kašf as sunna* Āṣaf. II, 1324,$_{491}$.

4c. Sālim b. ʿAl. b. Saʿīd Samīr *al-Ḥuḍrī* aš-Šiḥrī aš-Šāfiʿī begann 1277/1860 in Mekka und vollendete in Batavia:

1 *Safīnat an-naǧāʾ fī uṣūl ad-dīn wal-fiqh* mit Cmt *Kāšifat as-siǧāʾ* v. M an-Nawāwī (No. 7) K. 1298, 1301, [2]1302, 1303, 1305, und *ar-Riyāḍ al-badīʿa fī uṣūl ad-dīn* (s. No. 6) am Rande K. 1292, 1301, 1302, 1303, 1305, 1330, Būlāq 1309, mit malaiischer Interlinearvers Singapore 1295. — 2 *Safīnat an-naǧāh fī aḥkām aṣ-ṣalāh* Vat V 1080, 1 — 3. *al-Ǧumʿa al-mufāda (fī bayān al-ǧumʿa wal-ʿāda)* mit Cmt. *Sulūk al-ǧāda* v. an-Nawāwī (No. 7) K. 1300, Mekka 1303.

4d. M. Amīn b. M. aṣ-Ṣāliḥ an-Naqšbandī al-Kurdī *al-Aiyūbī*, ein Nachkomme Saladins und des Ḥ. b Mūsā (s S. 473), vollendete 1299/1882 das in Mekka begonnene:

Tāǧ ṭabaqāt al-auliyāʾ al-ʿārifīn wal-ʿulamāʾ al-ʿārifīn in 12 Bänden für je ein Jahrh., während der 13 Bd. unvollendet blieb, Bank. X, 665/86.

4e. ʿAlawī b. A. b. Ḥ. b. ʿAl. b. A. b *al-Ḥaddād* schrieb im 13. Jahrh. zu Mekka:

Miṣbāḥ al-anām wağalāʾ aẓ-ẓalām fī radd šubhat al-bidaʿī an-Nağdī allatī aḍalla bihā ʾl-ʿawāmm Bank. X, 589, gedr. K. 1325 (am Rande von Zainī Daḥlān *K. fī ğawāz at-tawassul*)

4f. Ğaʿfar b. A. Ef. *ar-Rūmī* al-Ḥanafī, Prediger und Professor am Masğid al-Ḥarām. schrieb:

Tuḥfat al-mutayaqqiẓ waṭurfat al-mutaḥaffiẓ, Kairo[2] III, 47.

4g. A. b. M *al-Ḥaḍrāwī* al-Makkī schrieb:

1 *Nuzhat al-fikar fī tarāğim al-qarn aṯ-ṯānī ʿašar waṯ-ṯāliṯ ʿašar* Āṣaf. I, 344,18 — 2 *Nafaḥāt ar-riḍā wal-qabūl fī faḍāʾil al-Madīna waziyārat saiyidna ʾr-rasūl*, K. 1303 und am Rde von 3. — 3 *al-ʿIqd aṯ-ṯamīn fī faḍāʾil bāb al-ʿālamīn*, Mekka 1314.

Zu S. 501

6. M. b. S. *Ḥasaballāh* aš-Šāfiʿī.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 264. 1. *Ar Riyāḍ al-badīʿa fī uṣūl ad-dīn wabaʿḍ furūʿ aš-šarīʿa*, K. 1292, 1301, 1303, 1305 (am Rde der *Kāšifat as-siğāʾ*, No. 7, 15), Būlāq 1309, Mekka 1311.

7. M. b. ʿO. b. ʿArabī *an-Nawāwī* al-Ğāwī al-Bantanī, gest. nach 1888.

Sarkīs 1879/83, Verf EI III, 956. 1. *Kašf al-murūṭīya ʿan sitār al-Āğurrūmīya*, K. 1308. — 2. *Lubb al-bayān šarḥ ʿalā R aš-šaiḫ Ḥu. al-Mālikī fī ʾl-istiʿārāt*, K 1301. — 3. *Ḏarīʿat al-yaqīn ʿalā Umm al-barāhīn* (s. S. 355), K. 1303, Mekka 1317. — 4. *Fatḥ al-mağīd šrḥ*, K. 1298. — 5. *aṯ-Ṯimār al-yāniʿa* (s. No. 6), Āṣaf. II, 1150,124, K. 1299, 1308, 1329, Būlāq 1302. — 6. *al-ʿIqd aṯ-ṯamīn šarḥ Fatḥ al-mubīn urğūzat al-asʾila as-sittīn* v Muṣṭafā b ʿOṯmān al-Ğāwī al-Qarūṭī (s S. 112) K. 1300. — 7 s. 4c. — 8 *Tarġīb al-muštāqīn šrḥ*, Būlāq 1292, Mekka 1311 — 9 *Madāriğ aṣ-ṣuʿūd ila ʾktisāʾ al-burūd* zu *Asāwir al-ʿasğad ʿalā ğauhar al-ʿiqd*, K 1296, 1297, 1318, Mekka 1315. — 10. *ad-Durar al-bahīya fī šarḥ al-ḫaṣāʾiṣ an nabawīya* zum *Miʿrāğ* des Barzanğī, K. 1298. — 11. *Šarḥ ʿalā manẓūmat aš-šaiḫ M. ad-Dimyāṭī fī ʾt-tawassul bi'asmāʾ allāh al ḥusnā*, K. 1302. — 12. *Nihāyat az-zain fī iršād al-mubtadiʾīn bišarḥ Qurrat al-ʿain* (s. S. 604) K. 1297, 1299 — 13. *at-Taušīḥ ʿalā šarḥ b Q al-Ġazzī* (s. I, 392) K 1301, 1309, Mekka 1309. — 15. s. 4c. — 16. *Sullam al-munāğāt ʿalā*

Safīnat aṣ-ṣalāt liš-šaiḫ ʿAl b. Q. b. Ya. al-Ḥaḍramī (verf. 720/1320), Būlāq 1297, K. 1301, 1307. — 19. *al-Ibrīz ad-dānī fī maulid saiyidnā M. as-saiyid al-ʿAdnānī*, lith. K. 1299. — 20. *Taʾrīḫ ad-duwal al-islāmīya bil-ǧadāwil al-marḍīya*, lith K. 1306 — 21. *R. fī Ǧawāz at-tawassul*, am Rde ʿAlawī b. A. al-Ḥaddād (4e) *Miṣbāḥ al-anām waǧalāʾ aẓ-ẓalām*, K. 1325 — 22. *R. fī Kaifīyat al-munāẓara maʿa ʾš-šīʿa war-radd ʿalaihim* zusammen mit ʿAl. as-Suwaidī al-Baġdādī, *al-Ḥuǧaǧ al-qaṭʿīya*, K. 1324. — 23. *Tiǧān ad-darārī* s. S. 741. — 24. *Qaṭr al-ġaiṯ, šarḥ masāʾil a ʾl-Laiṯ* (I, 347) K. 1301, 1303, 1309, Mekka 1311. — 25. *Nihāyat az-zain* s S 604 — 26. *Salālim al-fuḍalāʾ* S 312 — 27. *Qāmiʿ aṭ-ṭuġyān* eb. — 28 *Miṣbāḥ aẓ-ẓulm* S. 519 — 29. *Buġyat al-ʿawāmm fī šarḥ Maulid saiyid al-anām libn al-Ǧauzī* s. I, 916 — 30 *Fatḥ ġāfir al-ḫaṭīya ʿala ʾl-kawākib al-ǧalīya fī naẓm al-Āǧurrūmīya*, Būlāq 1298 — 31. *al-Fuṣūṣ al-yāqūtīya* s S. 726. — 32. *Qūt al-ḥabīb* s. I, 677. — 33. *an-Nahǧa al-ǧaiyida liḥall naqāwat al-ʿaqīda*, K. 1303. — 34. *Ḥilyat aṣ-ṣibyān* s. No. 2, 3. — 35. *Marāḥ Labīd likašf maʿna ʾl-Qorʾān al-maǧīd*, K. 1305. — 36. *Nūr aẓ-ẓalām šarḥ ʿAqīdat al-ʿawāmm* v. A. al-Marzūqī al-Mālikī, K. 1303 — 37. *ʿUqūd al-luǧain fī bayān ḥuqūq az-zauǧain*, verf. 1294, K. 1296, 1297, 1331, Mekka 1316. — 38. *Mirqāt ṣuʿūd at-taṣdīq bišarḥ Sullam at-taufīq ilā maḥabbat allāh ʿala ʾt-taḥqīq li ʿAl b. al-Ḥu b Ṭāhir al-Bāʿalawī*, K. 1298, 1305, 1306. — 39. *Marāqī ʾl-ʿubūdīya, al-Aǧwiba al-Makkīya*, K. 1291 — 40. *Bahǧat al-wasāʾil bišarḥ al-masāʾil* zu *ar-R. al-ǧāmiʿa wat-taḏkira an-nāfiʿa bain uṣūl ad-dīn wal-fiqh li ʿA b Zain al-Ḥabašī*, K. 1289, 1292

8. M. Asʿad b. Ḥafīd *al-Ǧāwī* vollendete 1304/1886 zu Medīna:

An-Nubḏa as-sanīya fī ʾl-qawāʿid an-naḥwīya, Mekka 1313

9. ʿAbdalḥamīd Quds b. M. aš-Šāfiʿī, Schüler des a. Bekr Šaṭṭāʾ (No. 4), war zu Anfang des 14. Jahrhs Prediger und Professor am Masǧid al-Ḥarām.

Sarkīs 1275 1. *Iršād al-muhtadī ilā šarḥ Kifāyat al-mubtadiʾ fī ʾt-tauḥīd* mit dem Text am Rande, K. 1309. — 2 *Al-Anwār as-sanīya ʿala ʾd-Durar al-bahīya* s. No 4. — 3. *Dafʿ aš-šidda fī tašṭīr al-Burda*, Mekka 1313 — 4 *Aḏ-Ḏaḫāʾir al-qudsīya fī ziyārat ḫair al-barīya*, K. 1321 — 5. *Ṭāliʿ as-saʿd ar-rafīʿ šarḥ Nūr al-badīʿ ʿalā naẓm al-badīʿ al-muʿadammin limadḥ al-ḥabīb ar-rafīʿ*, Cmt zu seiner *Badīʿīya*, K. 1321 — 6. *Laṭāʾif al-išārāt ilā šarḥ Tashīl aṭ-ṭuruqāt linaẓm al-waraqāt fī ʾl-uṣūl al-fiqhīya* s. I, 672. — 7. *Nauʿ al-isʿād wal-isʿāf bil-maʾmūl fī madḥ saiyidatnā ǧaddat as-ašrāf as-sahrāʾ al-batūl* (d. i. Fāṭima), gedichtet am 27. Muḥ 1319/17. 5 1901, K. 1319. — 8 *Fatḥ al-ǧalīl al-kāfī bi mutammimat al-Kāfī fī ʿilmai al-ʿarūḍ walqawāfī* (I, 492,$_{3,1}$), K. 1325.

10. M. b. M. b. M. *al-ʿAzb* schrieb in Medīna:

Maulūd an-nabī, mit einem Anhang von Texten in vulgärer Sprache über das gleiche Thema, K. 1345

11. M b. A. b. Sālim b. M. *aṣ-Ṣabbāġ* al-Makkī schrieb 1287/1870:

Taḥṣīl al-marām fī aḫbār al-bait al-ḥarām wal-mašāʿir al-ʿiẓām, Autograph Kairo² V, 125.

12. A. b. Ism. al-Ḥusainī al-Mūsawī *al-Barzanǧī* war Professor am *Ḥarām aš-Šarīf* und Deputierter von al-Madīna.

Sarkīs 547. 1. *Iṯābat ad-dāhī šākilat iʿrāb in lam yaǧid ilāhī*, Tūnis 1309, K 1316. — 2. *Ǧawāhir al-iklīl fī mafāḫir daulat al-Ḫidīwī Ism.*, Alexandria 1291. — 3. *Fatkat al-barrāḍ bil-Tarkazī al-muʿtarid ʿala 'l-qāḍī ʿIyāḍ*, Biographie des M b. Maḥmūd aš-Šinqīṭī at-Tarkazī al-Madanī al-Makkī und Widerlegung seiner Angriffe auf ʿIyāḍ in seinem Cmt zu einigen Texten von ihm, K. 1310 — 5. *Al-Manāqib aṣ-Ṣiddīqīya*, Tūnis 1306 — o *An-Naṣīḥa al-ʿāmma limulūk al-islām wal-ʿāmma*, K. o. J.

13. Amīn b. Ḥ *al-Ḥulwānī* al Madanī, Professor an der Rauḍa an-nabawīya zu Medīna, nahm 1883 am Orientalistenkongress zu Leiden teil und starb 1898.

Sarkīs 1720. 1. *Muḫtaṣar Maṭāliʿ as-suʿūd* s S 791. — 2. Anhang über Palmenzucht eb. — 3. *Naṣr al-hadaiān min ta'riḫ Ǧ. Zaidān* (s Buch 4, I, Kap ?) Lucknow 1307. — 4. Het Leidsche Orientalistencongres, Indrukken van een Arabische Congreslid, vertaald en ingeleid door C Snouck-Hurgronje, Leiden 1883

14. Fāliḥ b. M. b ʿAl *aẓ-Ẓāhirī* (von den ʿArab aẓ-Ẓawāhir im Ḥiǧāz) al-Mahnawī (von den B. Mahnī), kam als Halbwüchsiger nach Medīna und trat dort am 25. Du 'l-Q. 1268/22. 9 1852 mit dem Šaiḫ as-Sanūsī zusammen, den er dann 7 Jahre lang begleitete. 1323/1905 kam er zum erstenmal nach Ägypten, später wurde er Lehrer des Ḥadīṯ in Stambul und starb am 9 Šauwāl 1328/4. 10. 1910 in Medīna.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 260/2. 1 *Anǧaḥ al-masāʿī fī 'l-ǧamʿ baina ṣifatai as-sāmiʿ wal-wāʿī*, K. 1331 (Sarkīs 1433 u. Index 15 mit

Druckf.) — 2. *Ḥusn al-wafā' li'iḫwān aṣ-ṣafā'*, Alexandria 1323. — 3. *Ṣaḥā'if al-ʿāmil biš-šarʿ al-kāmil*, K. o. J. — 4 *Taʿlīqa ʿalā k. al-Manhal al-ʿadb fī ta'rīḫ Ṭarābulus al-Ġarb* (v. A Bek, u. zu S. 509) gedr. Ṭarābulus.

15. M. Maḥfūẓ b. ʿAl. *at-Tirmisī* al-Makkī war 1337/1918 noch am Leben.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 339/40 1. *Ar-R. at-Tirmisīya fī isnād al-qirā'āt al-ʿašrīya*, Mekka 1330 — 2. *Kifāyat al-mustafīd limā ʿalā lit-Tirmisī min al-asānīd*, voll. 1320 in Mekka, gedr. K. 1332. (Fihr. I, 379/80). — 3. *Mauhibat al-faḍl ʿalā Šarḥ b Ḥaǧar M. Bāfaḍl* s. S. 528, 24

16. A. b. al-Ḫair b. ʿOṯmān b. ʿA. Ǧamāl al-ʿAṭṭār al-Makkī *al-Aḥmadī* al-Hindī, geb. im Ḏu'l-Q. 1277/Juni 1860 in Mekka, studierte dort 1295/1878, reiste seit 1296 15 Jahre zwischen Indien, Java und dem Ḥiǧāz hin und her. 1328/1910 war er noch am Leben.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 98/102 (hatte seit dem Weltkrieg nicht mehr von ihm gehört) 1. *Al-Hadīya al-Aḥmadīya fi 'd-durrīya al-Muǧaddidīya*, über die Nachkommen des ʿAbdalġanī ad-Dihlawī, gedr. in Indien — 2. *Al-Baraka al-ʿāmma fī šuyūḫ al-iǧāza al-ʿāmma*. — 3. *Itḥāf al iḫwān bi'asānīd maulānā Faḍl ar-Raḥmān*, gedr. — 4. *Muʿǧam waṣf lil-āḫidīna ʿanhū* (d i s ʿAl. as-Siǧillī al-Maġribī). — 5. *Ḥāšiya lil-Amān lil-Burhān al-Kurānī*. — 6. *An-Nafḥ al-miskī fī šuyūḫ A al-Makkī*

Zu S. 502

5. KAPITEL

Südarabien [1])

1. s. zu S. 503, 6. Kapitel, 1.

1a. A. b. al-Ḥ. b. ʿAl. *al-Ḥaddād* schrieb 1203/1789.

1. *Al-Fawā'id as-sanīya wadikr nubḏa min faḍā'il nisbat man yantasib bis-silsila an-nabawīya wa'aʿnī bihim as-sāda al-ʿAlawīya ḫuṣūṣan minhum al-qāṭinīn bil-ǧiha al-Ḥaḍramīya ilḫ*, Hds. früher im Besitz Snouck-Hurgronje's, s ZA XXVI, 239.

---

1) ʿAl. b. M. b. Ḥāmid as-Saqqāf al-ʿAlawī, *Ta'rīḫ aš-šuʿarā' al-Ḥaḍramīyīn* I, K. 1353 (reicht nur bis zum 11. Jahrh.).

1b. Ism. b. M. b. Isḥāq schrieb um 1222/1807:

Al-Fawā'id al-farīda wal-aqwāl an-nafīsa, zaidit. *Fatwās*, Ambr. A. 75, ix, B. 103,$_{585}$.

1c. Ǧamāladdīn ʿA. b. Aḥsan b. ʿA. b. al-Ḥu. b al-Ḥ. amīr al-mu'minīn al-Ǧafīḥī (?) um 1235/1819 (?).

Sulāfat al-ʿadas walubb al-ʿalas fi 'l-mudhikāt wad-dalas, *Dīwān* von Scherzgedichten, Vat V. 1413.

1d. ʿAl. b A. al-Miqdādī *al-Ḥaḍramī* schrieb 1239/1823:

ʿUddat al-musāfir waʿumdat al-ḥāǧǧ waz-zā'ir Peš. 608

1e. ʿAl. b. M. b. Ism. b. Ṣalāḥ al-Amīr *aṣ-Ṣanʿānī*, Gelehrter und Dichter, geb. 1160/1747, gest. 1242/1826

Aš-Šaukānī I, 396/7, Zabāra II, 97/100. *Riyāḍ ar-rabīʿ fī ʿilm al-maʿānī wal-bayān wal-badīʿ* Vat. V 1078,$_{1}$.

2. ʿAr. b. M. b. Ḥu. b ʿAl *Būʿalawī*, Muftī ad-Diyār al-Ḥaḍramīya, schrieb 1251/1836:

Bulġat al-mustaršidīn fī talḫīṣ fatāwī baʿḍ al-a'imma min al-ʿulamā' al-muta'aḫḫirīn, K. 1303, 1325 · 1 *Fatāwī ʿAl. b. Ḥu. Bāfiqhīva.* — 2 *F al-Ašḫar ʿAl. b. ʿO b. Ya* — 3 *F. ʿAlawī b. Saqqāf al-Ǧazūlī.* — 4 *F M. b. a. Bekr* — 5 *F M. b S. al-Kurdī*, im Anhang *Ġāyat talḫīṣ al-murād min fatāwī b. Ziyād.* — Sarkis 517.

2a. Abū A. ʿAr. b. Ya. *al-Ānisī* aṣ-Ṣanʿānī, geb. im Du'l-Q. 1108/Aug. 1754, wuchs in Ṣanʿā' auf, wirkte als Qāḍī u. a. in Ḥiǧǧa und starb im Šauwāl 1250/Febr. 1835.

Aš-Šaukānī I, 340/52, Zabāra II, 43/4, No. 258. 1 *Dīwān* Vat. V. 1068,$_{2}$, Ambr. NF 309. — 2 *Tarǧīʿ al-aṭyār bimuraqqiṣ al-ašʿār*. Gedichte von andern Dichtern in den neuen Formen des *Tašṭīr*, *Taqmīʿ* und *Taqfīl*, Bull.—H. [1]60, [2]101, Ambr. N. S. 488, C 53, 192 (RSO VIII, 315), Āṣaf III, 280,$_{778}$

3a. Faḫr al islām ʿAl b. Ḥamza b. Hādī *ad-Dauwārī* al-Ḥakīm starb am 27. Ṣafar 1269/11 12. 1852 in Ṣanʿā'.

Zabāra II, 78/9, No. 286. *Bulġat al-muqtāt fī maʿrifat al-auqāt* Br. Mus. Suppl. 773/4, Vat V. 1086,$_{1}$, Ambr. N. F. 335, 1, E 100, F 145, ii.

3b. A. b. A. *an-Naʿāmī* al-Ḥusainī schrieb:

Chronik von Yemen für die J 1215--57/1800—41, Br Mus Suppl. 586, iv

4. M. b. Ism. b. M. b. Ya. al-Ḥasanī al-Yamanī *al-Kibsī*, geb. 1219/1804 in Kibs bei Ṣanʿā', gest. 1307/1890.

1. *Al-Laṭā'if as-sanīya ilḫ* noch Ms. Caetani, s Nallino, Rend Lincei, s. VI t IX, 670ff, die angeblich aus dem Gedächtnis in kurzer Zeit niedergeschriebene, vielfach in Reimprosa abgefasste Schrift ist benutzt von M. Zabāra, *Nail al-waṭar min tarāǧim nuǧabā' al-Yaman fi 'l-qarn aṯ-ṯāliṯ ʿašar*, K 1348/50 und von al-Faḍl b. ʿA Muhsin al-ʿAbdalī, *Hadīyat az-zaman fī aḫbār mulūk Laḥiǧ wal-Yaman*, K. 1351. — 2. *Ta'riḫ az-zaman wasabab tafarruq an-nās fi 'l-buldan min ladun Nūḥ baʿd aṭ-ṭūfān ilā sīrat saiyid ʿAdnān*, benutzt von C. Ansaldi, Il Jemen nella storia e nelle leggende, Roma 1933, S 259ff. — 3. *Tatimmat al-Bassāma* S. 248, 11, 5, c.

6. M. b. ʿA. b. M. b. ʿAl. *aš-Šaukānī*, geb. am 28. Ḏu'l-Q. 1173/2. 7. 1760 in Ḥuǧrat Šaukān, studierte in Ṣanʿā' und trat dort als Lehrer und Muftī auf; er hielt sich zu keinem der anerkannten Maḏāhib und wies in seiner Schrift *al-Qaul al-mufīd* (No. 10) nach, dass dies nicht erforderlich sei. Er starb 1250/1832.

Autobiographie *Badr* II, 214/25, Biographie v. M. b. Ḥ. b. ʿA. b A. b. Nāṣir aš-Šiǧnī Brill—H.[2] 262, von Hu. b. Muḥsin as-Subʿī vor *Nail al-waṭar*, Zabāra II, 297/302, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 408/12, Sarkīs 1160 1 *Itḥāf al-akābir bi'isnād ad-dafātir*, Ḥaidarābād o J. (1328) darin seine Autobiographie S 409ff — 2. *Iršād al-fuḥūl ilā taḥqīq al-ḥaqq min ʿilm al-uṣūl*, K. 1327, 1347, Auszug *Ḥulūd al-ma'mūl* b. M. Ṣiddīq Ḫān (S 503), Stambul 1296. — 3. *at-Tuḥaf fī maḏhab as-salaf*, K. 1310 — 4. *al-Taʿaqqubāt ʿala 'l-mauḍūʿāt* in as-Suyūṭī, *al-La'āli' al-maṣnūʿa*, K. 1317. — 5. *ad-Durar al-bahīya fi 'l-masā'il al-fiqhīya* (*al-uṣūl*) Landb.—Br. 645, Cmt. *ad-Darārī al-muḍī'a*, Āṣaf. II, 1152/4, mit hindustani Interlinearvers. v M. Ṣiddīq Ḫān (S 859), Dehlī 1289, von dems. *ar-Rauḍa an-nadīya šarḥ ad-D. al-b.* Ind. 1290, Būlāq 1297, 1317. — Versifizierung *a.-Sulūk as-sanīya fī tasmīṭ ad-D al-b.* v. M. b. ʿA. b. Ṣāliḥ al-ʿImrānī aṣ-Ṣanʿānī (st 1264/1848, Zabāra II, 289/93) Vat. V. 1047,1. — 6. *al-Fawā'id al-maǧmūʿa fī bayān al-aḥādīṯ al-mauḍūʿa*, Lucknow 1272, Dehli 1272, Lahore 1302, in denen er nach ʿAbdalḥaiy al-Laknawī allzu viele Traditionen unrechtmassig verdächtigt hatte, al-Kattānī II, 408. — 7 *an-Nukat al-badīʿīyāt ʿala 'l mauḍūʿāt* in as-Suyūṭīs *al-La'āli' al-maṣnūʿa*. — 8. *Nail al-auṭār min*

asrār (fī šarḥ) Muntaqa 'l-aḫbār, Būlāq 1297 (mit M. Ṣiddīq Ḫān, *'Uyūn al-bārī liḥall adillat al-Buḫārī* am Rde). — 9. *Fatḥ al-qadīr al-ǧāmi' baina fannai ar-riwāya wad-dirāya min 'ilm at-tafāsīr*, 1/3, K. 1349/50 — 10 *il-Qaul al-mufīd fī adillat al-iǧtihād wat-taqlīd*, K. 1343 — 11 *at-Taškīk 'ala 't-tafkīk*, Auszug *al-Iqlīd li'adillat al-iǧtihād wat-taqlīd* v. M Ṣiddīq Hān (S. 859), Stambul 1295. — 12 *Maǧmū'at arba' rasā'il* a *Raf' ar-raiba 'ammā yaǧūz wamā la yaǧūz min al-ġaiba*; b. *Šarḥ aṣ-ṣudūr fī taḥrīm raf' al-qubūr* nebst zwei andern Abhh. über dasselbe Thema, Dehlī 1311 — 13 *ad-Durr an-naḍīd fī aḫlāṣ kalimāt at-tauḥīd*, Bank X, 582, K. 1340, 1343. — 14. *Ibṭāl da'wa 'l-iǧmā'*, Verteidigung der Musik, zusammen mit M. b A b Zaǧdūn (s S. 152) *Faraḥ al-asmā'* u a. Lucknow 1317. — 15 *Naṯr al-ǧauhar 'alā ḥadīṯ a Ḏarr*, Br. Mus. Suppl 162 — 16 *Tuḥfat aḏ-ḏākirīn*, s S. 277u. — 17 *al-Badr aṭ-ṭāli' bimaḥāsin man ba'd al-qarn as-sābi'*, Biographien von Fürsten und Gelehrten, zB über Šah Ṭahmāsp I, 203/6, in der er sich auf Berichte von Reisenden in Ṣan'ā', besonders eines pers. Arztes Ibr. al Aǧamī stützt[1]), daraus seine Autobiographie in *Nail al-auṭār* I, 399 — 19 *al-'Iqd al-munaḍḍad fī manāqib āl M. wamaṯālib man baġā 'alaihim watamarrad* Ambr. C 159,iv — 20. *Kašf aš-šubuhāt 'an il-muštabihāt*, K 1340, 1351. — 21 *Fatḥ al-ḫallāq fī ǧawāb masā'il al-'allāma 'Abdarrazzāq* Landb —Br. 150 — 22 *Ǧawāb al-muwaḥḥidīn fī daf' aš-šubah 'an il-muǧtahidīn*, eb 644 — 23 *Rasā'il fiqh* Āṣaf II, 1154,108. — 24 *at-Tatimma* Kairo² I, 94

7. Sein Sohn Šaiḫ al-islām A. b. M. b. 'A. *aš-Šaukānī* schrieb:

Al-Fatḥ ar-rabbānī fī fatāwī 'l-imām aš-Šaukānī, Āṣaf II 1060,76/7.

8. Ism. b. Ḥu. *Ǧaǧmān*, geb. im Ḏu'l-Q 1212/ Mai 1798 zu Ṣan'ā', zog 1241/1825 nach Ḫaulān, wurde 1251/1835 von dem zaiditischen Imām an-Nāṣir lidīn allāh 'Al. b al-Ḥ. b. A. b. al-Mahdī 'Abbās als Qāḍī nach Ṣan'ā' berufen und mit ihm zusammen am 9 Rabī' I, 1256/12. 5. 1840 in Wādī Ḏuhr im Lande der Bāṭinīya ermordet.

Zabāra I, 270/2. 1 *Munāẓarat al-aṭrāb fī faḍl 'a. Turāb* Br Mus. Suppl. 1223. i. — 2. *ad-Durr al-manẓūm fī tarāǧim aṯ-ṯalāṯa an-nuǧūm*, über den Imām al-Mutawakkil 'ala'llāh (gest 1250/1834), Ṣafīaddīn A. b. 'A as-Sirāǧī (ermordet 1250/1834), seinen Schüler Šaraf al-islām al-Ḥu b

1) Die osmanische Geschichte interessiert ihn nur, soweit sie Yaman berührt; daher gibt er in der Biographie des Sulṭāns Maḥmūd II, 296/8, nur eine Geschichte des Feldzugs von Ibr. b M. 'A in Arabien.

ʿAl. al-Muʾaiyad (gest. 1251/1835) eb. II. — 3. *Dīwān* aus den J. 1227—50/1812—34, eb. III. — 4. *Muḫtaṣar Šawāhid at-tanzīl* v a ʾl-Q. ʿUbaidallāh b. ʿAl. b. A. al-Ḥanafī al-Hakim al-Haddād an-Nīsābūrī (st. 470/1079) eb IV. — 5. *As-Simṭ al-ḥāwī al-muttasiʿ maġāluhū bir-rāwī*, Geschichte der Zaiditenimāme, eb. V. — 6 Über die Gegner der Imāme, Umaiyaden und ʿAbbāsiden eb. VI. — 7. *ʿUqūd al-laʾāl fī ʿaqāʾid al-āl*, voll. den 29. Rabīʿ I, 1238/14 12. 1822, eb VII

9. Ḥusāmaddīn Muḥsin b. ʿAbdalkarīm b. A. b. M. b. Isḥāq b. al-Mahdī A. b. al-Ḥ. b. Q., geb. 1191/1777 in Ṣanʿāʾ, gest. am 14. Ḏu'l-Q. 1266/2. 10. 1850.

Aš-Šaukānī II, 78/9, Zabāra II, 201. *Dīwān*· a *Ḥumainī malḥūn* — b. *Ḥikmī* (darin die Qasīda auf *li* bei Zabāra II, 203/6) Vat. V. 1068,11.

10. Al-Qāḍī M. b. Luṭfalbārī *al-Ward*, gest. 1272/1855

Zabāra II, 305, No 478. *Aḫbār aqṭāʿ al-Yaman lima šāʿa min al-waqāʾiʿ wal-fitan*, seit 1262/1846, mit einer Fortsetzung bis 1274/1858, Vat V. 1089.

11. Ḥu. b. Mahdī al-Yamanī schrieb 1264/1848 (?)

Fatḥ al-malik al-wahhāb gegen ein anon Werk, das Grabdenkmäler verteidigte, Bank. XIX, 2, 1803

12. Saʿīd b. ʿUbaid ʿAbdalḥaqq *al-Ḥaḍramī* blühte zwischen 1254—89/1838—72 [1]).

Ad-Dīwān al-musammā bil-Waqāʾiʿ bimā ǧarā bain āl Tarīm wa Yāfiʿ, aus den genannten Jahren nebst einigen Qasīden v. H. b. ʿAl b. ʿAlawī al-Ḥaddādī, hsg. v ʿA. b M b. Šihābaddīn al-ʿAlawī, lith. Bombay 1315

13. ʿAl. b. al-Ḥu. b. Ṭāhir b. M. *Bāʿalawī* gest. im Rabī II, 1272/Dec. 1855.

Zabāra II, 76, Sarkis 518 1 *Ṣilāt al-ahl wal-aqrabīn*, verf. 1256/1848, Āṣaf. I, 374,1812. — 2. *Dīwān* eb I, 704,51. — 3. *Sullam at-taufīq ilā maḥabbat*

---

1) Über die Schulen in Ḥaḍramaut, von denen die in Tarīm um 1900 geschlossen war, während die von Sāʿūn unter ihrem Gründer ʿA al-Ḥabšī Bāʿalawī durch Unterstützungen selbst aus Indien und Java blühte, s Landberg, Hadramout 450/1. Nach den Berichten von Van der Meulen und v. Wissmann, Hadramaut, Leide 1932, hat sich seither wenig daran geändert.

allāh ʿala 't taḥqīq, Bombay 1895. Cmt. *Mirqāt ṣuʿūd at-taṣdīq*, s. S 874,₃₈. — 4. *Hadīyat aṣ-ṣiddīq*, *Urǧūza* in A. b. Zainī Daḥlān, *Maǧmūʿa muštamila ʿalā arbaʿ rasāʾil*, K. 1889, p. 28/61. — 5. *Maǧmūʿ yaštamil ʿalā ṯalāṯa wa ʿišrīn R.* K. o. J

14. Ein Anonymus schrieb um 1290/1873.

Riyāḍ ar-rayāḥīn fī aḫbār al auwalīn wal-āḫirīn, daraus zwei Fragmente über die J. 1276/81 und 1287/8, Br. Mus. Suppl. 1229, viii

15. Abdalwāsiʿ b. Ya. *al-Wāsiʿī* al-Yamanī al-Yāfiʿī blühte um die Wende des 13/4. Jahrhs. in Quinīya.

1. *Taʾrīḫ al-Yaman al-musammā Furǧat al-humūm wal-ḥazan fī ḥawādiṯ watawārīḫ al-Yaman*, K 1346. — 2. *Īqāẓ ḍawi 'l-alqāb fī ḏamm at-tabarruǧ wakašf an-niqāb*, Damaskus 1334 — 3. *Al-Qaul al-aršad*, K 1332. — 4. *Maǧmūʿa* a. *al-Muḫtaṣar fī tarḫīṣ watarhīb saiyid al-ʿUšāq ǧamaʿahū min k. al Munḏirī* (I, 627) *wal-Iḥyāʾ waǧairihim* — b *Al-aṭāʾif al-bahīya šarḥ al-arbaʿīn ḥadīṯan as-Silafīya al-Waʿdānīya* (I, 602, 6). — c. *Al-Badr al-munīl lil-hasan fī faḍl al-Yaman wamaḥāsin Ṣanʿāʾ ḏāt al-minan*, voll. 1316/1898, K. 1345.

16. ʿAbdalmalik b. Ḥu. schrieb 1314/1896:

Itḥāf ḍawi 'l-fiṭan bimuḫtaṣar aḫbār taʾrīḫ al-Yaman, Auszug aus dem Werke des Ya. b al-Ḥu. al Yamanī, S. 551, s. Nallino, Rend. Acc. Lincei, s. VI, t. IX, 682ff.

17 A. b. Šarafaddīn *al-Qara* starb um 1295/1878 auf dem Wege nach Mekka.

Zabāra I, 105/7. *Fākihat al-ḫarīf likull adīb ẓarīf*, eine Epistel in Reimprosa, Vat. V. 96ᵛ,₁₁.

18. M. b. ʿA. *al-Idrīsī* schrieb am 6. Rabīʿ II, 1330/26. 2. 1912.

Risāla an einen Freund in Ägypten über die Zustände im Lande ʿAsīr, mit einem Anhang von einem türk. Offizier über seine Beziehungen zu ihm, K. 1330.

19. ʿAidarūs b. ʿO. al-Ḥabašī al-Bāʿalawī *al-Ḥaḍramī*, gest. am 9. Raǧab 1314/27. 12 1895.

ʿIqd al-yawāqīt al-ǧauharīya wasimṭ al-ʿain aḏ-ḏahabīya biḏikr ṭarīq as-sādāt al-ʿAlawīya, 2. Bde, gedr. 1339/40.

20. As-Saiyid a. Bekr b. ʿAr. b. M b. Šihābaddīn al-ʿAlawī al-Ḥikamī *al-Ḥaḍramī*, geb 1262/1846, gest. 1341/1922.

1. *Dīwān*, gedr 1344, *Ḏarīʿa* II, 59,234 — 2 *Manẓūma fī nkam al-Farāʾiḍ* mit Cmt. *al-Furāt al-fāʾiḍ ʿalā hadāʾiq durraʾat an-nahiḍ ilā taʿlīm aḥkām al-f.* v. ʿA b Q. al-ʿAbbāsī al-Husainī (geb in Yaman, gest in Karlandī in Indien, Sarkīs 1266) K 1303 — 3 *Futūḥāt al-bāhiṭ bišarh Taqrīr al-mabāḥiṭ*, K. 1317

21. M. b. ʿAqīl b. ʿA. b. Ya. al-ʿAlawī al-Ḥusainī *al-Ḥaḍramī*, geb 1279/1862, gest. 1350/1931 in Mukallaʿ in Yaman.

Al-ʿAtab al-ǧamīl, gedr. 1342, darin zitiert er *Ahāḍīṯ al-muḫtār ṣlʿm*, *an-Naṣāʾiḥ al-kāfiya*, Ḏarīʿa I, 279, 1464, s 13 Kap. 57h

22 Der seit 1322/1904 regierende Sultan Ya. b. Ḥamīdaddīn b. M. b Ya. *az-Zaidī*, geb. 1286/1869, schrieb 1345/1926 an A. Zekī P. eine

Iǧāza über die von ihm überlieferten Werke mit einem Isnād von A b. M. Qāṭin (st. 1199/1785), s. ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris*, II, 295.

23. Abū ʿAl Ḥumaidān b. Ya b. Ḥumaidān b. Q. b. Ḥ. b. Ibr. b. S. *al-Qāsimī* az-Zaidī, unbekannter Zeit.

1. *Bayān al-iškāl fīmā ḥukiya ʿan il-Mahdī ʿam. min al-aqwāʾ* Kairo[2] I, App 68 — 2. *Taḏkira taštamil ʿalā arbaʿ masāʾil waʾaǧwibathā*, eb. 69 — 3. *At-Taṣrīḥ bil-maḏhab aṣ-ṣaḥīḥ*, eb. — 4. *At-Taḥrīf* eb — 5. *Tanbīh uli 'l-albāb* eb. — 6. *Tanbīh al-ǧāfilīn ʿalā maǧāliṭ al-mutawahhimīn* eb — 7. *Kifāyat al-ahwāl al-ʿāṣima min al-iʿtizāl* eb — 8. *Al-Masāʾil al-bāḥiṯa ʿan maʿānī 'l-aqwāl al-ḥādiṯa* eb. 73.

24. ʿIzzaddīn b. Ḥ. b. ʿA. b. al-Muʾaiyad b Ǧibrīl *az-Zaidī*.

Kanz al-asʿād wazād al-maʿād, K. 1341 mit *Ḥawāšī* v. ʿAbdalwāsiʿ b Ya. al-Wāsiʿī (No. 14)

25. Salim b. Ṣāliḥ *Bā Ḫaṭṭāb* al-Ḥaḍramī aš-Šāfiʿī al-Anṣārī.

Ad-Durr aṯ-ṯamīn fī uṣūl aš-šarīʿa wafurūʿ ad-dīn, K. 1328.

6. KAPITEL

ʿOmān

1. Salīl b Razīk schrieb um 1274/1850:

Al-Fatḥ al-mubīn Paris 4853, History of the Imams and Saiyids of ʿOmān from A D 661–1856, transl from the original Arabic with Notes and Introduction by G P. Badger, London 1871

2. Sirḥān b Saʿīd b. Sirḥān.

Annals of ʿOmān by S b S b S of the Beni Ali Tribe of ʿOmān, transl by E C Ross, London 1874

3 Abū Bekr b. Muḥyi 'd-Dīn b. ʿA. *al-ʿOmānī* gegen Ende des 13. Jahrh.s

Al-Barāhīn al-ʿalīya fī ḥaifīyat rātib aṭ ṭarīqa aš-Šādilīya. Auszug aus *Tanwīr at-taugīhāt* mit Gl v Ism b Sinna Lebbāi b Markār und einem Gedicht zum Lobe des Verf.s v A. Zainī Dahlān (S 810) an der Spitze, Madras 1910.

4 M. b Saiḥān *as-Sālimī* al-ʿOmānī um 1310/1892.

Dīwān zum Lobe seiner ibāditischen Schaiche, mit Gedichten seiner Schüler im Anhang, K o. J. lith

5. Abū M ʿAl b. Ḥumaid b. Sallūm *as Sālimī* war der letzte grosse Gelehrte ʿOmāns und starb 1332/1914.

1 *Tuḥfat al aʿyān fī sīrat ahl ʿOmān* 1. Bd K. 1332, [2]1350, 2 Bd [1]1347. — 2 *al-Lumaʿ al muḍīʾa min ašiʿʿat al-Ibāḍīya*, lith. K 1326 — 3. *Ḥāšiya ʿala 'l-Ǧāmiʿ aṣ-ṣaḥīḥ* (*li-r-Rabīʿ b Ḥabīb al-Azdī al-Ibāḍī*, st. 170/780, s. Bull de Corr Afr. 1885, 71/5, zu I, 259) lith. K 1326, 2 Bde. — 4 *Šams al uṣūl*, *manẓūma* mit Cmt. *Talʿat aš-šams*, K 1317, 2 Bde (am Rande *Bahǧat al-anwār šarḥ Anwār al-ʿuqūl fi 't-tauḥīd*). — 5. *al-Ḥuǧaǧ al muqniʿa fī aḥkām ṣalāt al ǧumʿa* zusammen mit 4 — 6. *Ǧauhar an-niẓām fī ʿilmai al-adyān wal-aḥkām*, ibāḍ Katechismus mit Einleitung von Ibr b Aṭfiš, K. 1344/1925 — Sarkis.

7. KAPITEL

Persien

E. G. Browne, A literary History of Persia, vol. IV, Modern Times (A. D. 1500—1924), Cambridge 1930.

Auch in Persien ist bis in die Neuzeit hinein das Arabische noch in weitem Umfang als Gelehrtensprache verwandt worden. Wie bei den Šīʿiten des ʿIrāq werden auch die vom Geist der islāmischen Neuzeit noch ganz unberührten, arabisch schreibenden Perser schon hier bis an die Gegenwart heran zusammengefasst.

Die erste Druckerei wurde in Tebrīz 1816/7 und in Ṭeherān unter Fatḥ ʿAlī Šāh (1797—1834) auf Veranlassung des Minūčihr Ḫān Muʿtamad ad-Daula errichtet.

Zu S. 503 § 1. Šīʿitische Theologen

1. M. b. Ibr. b. M. Bāqir al-Mūsawī *al-Qazwīnī* al-Kerbelāʾī starb 1203/1788.

1. *Ḍawābiṭ al-uṣūl* (Kentūrī 2081) Āṣaf. I, 98,48, Ṭeherān 1275. — 2. *Natāʾiǵ al-afkār* (Kentūrī 3241), Bombay 1268

2. Āqā M. Bāqir al-Waḥīd *al-Bihbihānī*, gest. 1206/1791.

Al-Iǵtihād wal-aḫbār fī ʾr-radd ʿala ʾl-Aḫbārīya, pers. Dr. 1314 zusammen mit ʿ*Uddat al-uṣūl* des Šaiḫ aṭ-Ṭāʾifa, *Ḏarīʿa* I, 269,1415.

3. M. Mahdī b. a. Ḏarr *an-Nirāqī*, gest. 1209/1794.

Storey, Pers. Lit. II, 219. 1. *Anīs al-muǵtahidīn fī uṣūl al-fiqh*, voll. 1186/1772, *Ḏarīʿa* II, 464,1804.

4. M. Ḥ. b. Ḥāǧǧ M. *Ma'ṣūm*, gest. 1230/1815.

Tanqīḥ al-maqāṣid fī 'l-uṣūl Teh Sip. I, 561.

5. Abu 'l-Q. M. b. Ḥ. aš-Šiftī al-Ǧīlānī *al-Qummī*, *Ṣāḥib al-Qawānīn*, gest. 1231/1816.

1. *Al-Qawānīn al-muḥkama*, angeregt durch H. b. Zainaddīn's *Ma'ālim ad-dīn* (S. 450), verf. 1205, 1791 in Qumm (Kentūrī 2291), Berl. 4424, Ind. Off 1508/9, Teh. II, 48, Āṣaf. 100, Būhār II, 149, gedr 1260, Tebrīz 1275. 1301. — 2. *Al-Irṯ*, zusammen mit andern Abh. in *Ǧanā'im al-aiyām*, Ṭeh 1319, *Ḏarī'a* I, 441,2216. — 3. *Mu'īn al-ḫawāṣṣ*, ar. Bearbeitung seines pers. *Muršid al-'awāmm dar masā'ili 'ibādāt* (Teh. II, 49) Teh Sip. I, 524. — 4. *Su'āl wağawāb*, pers. eb 425. — 5. *Ǧāmi' aš-šatāt* in Frage und Antwort, Ṭeherān 1277. — 6. *Ǧanā'im al-aiyām fī masā'il al-ḥalāl wal-ḥarām*, eb. 1319

6. M. 'A. b. M. b. Ḥ. b. 'A. *al-Arrānī* al-Kāšānī schrieb 1234/1818:

Tuḥfat al-aḫyār fī 'l-uṣūl, Teh Sip. I, 558

7. Naṣrallāh b. Ḥ. al-Ḥusainī *al-Astarābādī* um 1236/1820.

1. *Madārik al-aḥkām*, Teh. Sip. I, 609/10. — 2. *Mawāzīn al-qisṭ fī 'l-uṣūl* eb. I, 620

8. Quraiš b. M al-Ḥusainī *al-Qazwīnī*, einer der angesehnsten Gelehrten unter Fatḥ 'Alī Šāh, schrieb 1240/1824 in Qazwīn:

Mağma' al-maṣā'ib fī nawādir al-aṭāyib, ein stark legendarisches Passionsbuch, Mešh. IV, 92,281.

9. Hāšim schrieb unter Fatḥ 'A. vor dem Kriege gegen die Russen 1826/34:

Al-Ǧihādīya Mešh. V, 39,133, pers. Üb eb. 133/5.

10. Āqā Saiyid M. b. Amīr Saiyid 'A. b. M. *aṭ-Ṭabāṭabā'ī* al-Karbalā'ī al-'Allām aṯ-ṯānī, Tochtersohn des Verfolgers der Ṣūfīs Āqā M. 'A. Bihbihānī[1]) und Schüler des Baḥr al-'ulūm ('A. b. M.

---

1) Browne IV, 420, dessen *Ḥuǧǧīyat aẓ-ẓann bil-aḫbār*, Mešh. VI, 9, 28.

aṭ-Ṭabaṭabāʾī, dessen *Riyāḍ al-fiqh*, Ṭeherān 1275), geb. 1161/1748 in Kāẓimain (n. a. 1180/1766 in Kerbelāʾ), lebte in Kerbelāʾ, Kāẓimain und Iṣfahān als Hoftheologe des Šāh Fatḥ ʿA., dem er auch in den Feldzug gegen Russland folgte. Später fiel er in Ungnade und zog sich nach Qazwīn zurück, wo er 1241/1825 gestorben ist.

Rauḍāt al-ǧannāt 539ff (IV, 120), al-Kentūrī 3022, *Hadīyat al-aḥbāb* 183 1 *Mafātīḥ al-uṣūl* mit einem Nachtrag über *Iǧtihād* v. M b M al-Mūsawī, lith. Teherān o. J. (1296). — 2 *Miftāḥ al-aḥkām*, Ergänzung dazu, Mešh VI, 27,89 — 3. *al-Ǧihādīya* Mešh. VI, 41,130. — 4 *Iṣlāḥ al-ʿamal* Kentūrī 227, Bank XIX, 2, 1931, Rāmpūr I, 166,30 — 5 *Wasāʾil an-naǧāt fī ʾl-uṣūl* Mešh. VI. 30,99,101, oder *al-Iṣlāḥ wafīhī ʾl-fauz wal-falāḥ fī fiqh al-ʿibādāt wal-muʿāmalāt* in mehreren Hdss. im ʿIrāq, *Ḏarīʿa* II, 170,629. — 6 *al-Manāhil* Teh Sip. I, 534/8.

11. A b. M. Mahdī (No. 3) b. a. Ḏarr *an-Nirāqī* al-Kāšānī, geb. 1185/1771, gest. 1244/1828 (n. a. am 23. Rabīʿ II, 1245/22. 8. 1829).

Rauḍāt I, 57, Kentūrī 2934, Browne, Lit. Hist. IV, 411. 1. *Mustanad aš-šiʿa fī aḥkām aš-šarīʿa* Teh Sip. I, 520, Ṭeherān 1273 — 2. *Manāhiǧ al-aḥkām fī ʾl-uṣūl* eb. 617/8, Ṭeherān 1269. — 3. *Iǧtimāʿ al-amr wan-nahy*, Bibl. H. Ṣadraddīn al-Kāẓimī, *Ḏarīʿa* I, 267,1401 — 4 *ʿAwāʾid al ayyām* Teh. Sip. I. 593/4, lith. Ṭeherān 1266 — 5 *ʿAin al-uṣūl*, verf. 1208/1793, Naǧafābādī IV, 52 — 6. *Saif al-umma fī ʾr-radd ʿala ʾr-raǧul an-Naṣrānī al-Pādrī*, Teherān 1267. — 7. *Muškilāt al-ʿulūm*, Tebrīz 1305, Āṣaf II, 1766,89 — 8 *Ǧāmiʿ as-saʿādāt*, Teherān 1312, — 9. *Kaškūl*, pers eb 1295

12. Mīr ʿAbdalfattāḥ b. ʿA. al-Ḥusainī *al-Marāġī*, Schüler der beiden Söhne Mūsā und ʿA. des Ǧaʿfar b. Ḫuḍair (Ḫiḍr an-Naǧafī) (Ṣāḥib *Kašf al-Giṭāʾ*, Kentūrī 2639, gestorben 1231/1816, *Rauḍāt* 151/2) schrieb 1246/1830:

1. *ʿUnwān al-ʿanāwīn fī ʾl-uṣūl waqawāʿid al-uṣūl*, gedr. nach seinem Tode 1274, Ṭeherān 1297, Mešh V, 88,283 — 2. *Aḫbār imāmat al-Bāqir ʿam* in einer *Maǧmūʿa* seiner Schriften in der Bibl. des Hādī Āl Kāšif al-giṭāʾ in Naǧaf, *Ḏarīʿa* I, 321,1661.

13. Rāfiʿ b. Ḥu. *al-Ǧīlānī* schrieb 1243/1827:

Uṣūl al-uṣūl šarḥ al-Maʿālim (S. 450), Teh Sip. I, 557/8.

14. Faḫr al-Wuzarāʾ M. ʿA. *al-Astarābādī* schrieb 1242/1826 für Sulṭān M. ʿA. Mīrzā:

Abwāb al-kunūz, ar. Wb. in 4 Bden, Bibl des Ḥāǧǧ Naṣr allāh at-Taqawī in Ṭeherān, *Darīʿa* I, 79 ₃₇₅.

15. ʿAl. b. Nūrallāh schrieb 1245/1830.

ʿAwālim al-ʿulūm, Tebrīz 1295, dessen 16. Bd *Maqtal al-ʿawālim* ein selbständiges Passionsbuch darstellt, s Strothmann, Zwölferschia 156.

16. M. Mahdī b. Ǧaʿfar al-Mūsawī *at-Tanukābunī* vollendete 1250/1834:

Ḫulāṣat al-aḫbār, gedr. 1275 zusammen mit *Arbaʿīna ḥadīṯan fī muṭlaq al-aḥādīṯ*, *Darīʿa* I, 430,12;88/90

17. M. b. Ǧawād *aš-Šīrāzī* schrieb um 1255/1840

Al-Kawākib al-muḍīʾa gegen die Zaiditen; daraus Verzeichnis seiner Quellen, Berl. 26

18. M. Ḫān *al-Kirmānī* schrieb 1257/1841.

1 *Hadāʾiq al uṣūl* mit Benutzung der *Taqrīrāt* des M Karīmḫān, dessen *Daqāʾiq al-ʿilāǧ* Bombay 1315 und *Ḥaqāʾiq aš-šibl*, verf. 1264/1849, Mešh. XVI, 12,40), Mešh VI, 4,10 — 2 *ʿIlm al-yaqīn*, lith. Ṭeherān 1304.

19. M. Riḍā b. M. Ṣādiq *as-Simnānī* schrieb 1258/1842 für den Mīrzā Mūsā Ḫān:

Hidāyat aṭ-ṭālibīn zur Widerlegung der Šaiḫīya, Mešh I, 94,291

20 M. Bāqir b M. Naqī aš-Šiftī ar-Raštī al-Bīdābādī *al-Iṣfahānī*, Stifter der neuen grossen Moschee zu Iṣfahān, geb. 1180/1755, gest. 1260/1844.

Rauḍāt al-ǧ. I, 124. 1 *Suʾāl waǧawāb* über mehr als 1000 Rechtsfragen, Teh. Sip I, 422/5. — 2 *Šarḥ al-Muḫtaṣar an-Nāfiʿ*, *Maṭāliʿ al-anwār* I, 712 (Kentūrī 2977), verf. 1248/1832, noch Berl Oct. 3384

21 Ḥu. b. ʿAbdarraḥīm Īwānkaifī aṭ-Ṭihrānī al-Iṣṭahānī *ar-Rāzī*, gest. 1261/1845.

Rauḍāt al-ǧ. I, 313. 1. *Al-Fuṣūl al-Ġarawīya fi 'l-uṣūl al-fiqhīya* gegen die *Qawānīn* des Mīrzā Qummī (No. 5), Teh. Sip. I, 597/8, Bank. XIX, 1588, gedr. Ṭeherān 1273, 1286. — Sein Bruder M. Taqī, gest. 1248/1832, *Rauḍāt* a. a. O., Verf. der *Hidāyat al-mustaršidīn*, S. 450, 2, 1e

22. M. Taqī b. Ḥusain ʿAlī, Schüler des M. Taqī.

Natāʾiǧ al-afkār, Teh. Sip. I, 621.

23. M. Ibr. b. M. Ḥ. *al-Karbāsī* al-Kāḫī al-Ḫorāsānī al-Iṣfahānī, geb. 1160/1747, gest. 1261/1845, n. a. 1263/1847.

Rauḍāt al-ǧ. I, 10/1, *Fihrist ar-Riḍawīya* II, 130, Kentūrī 3188. 1. *Išārāt al-uṣūl ilā mafātīḥ al-aḥkām ḥasb mā yaqtaḍīhi 'l-aiyām*, lith. Ṭeherān (Tebrīz?) 1245, (einer der ersten pers. Drucke, *Ḏarīʿa* II, 97, 383), zum Cmt. des M. Saʿīd b. Q. al-Qabhāʾī (st. 1021/1681) zu *Zubdat al-bayān fī tafsīr āyāt al-aḥkām* des A. b. M. al-Ardabīlī (st. 993/1585) S. 582. — 2 *Minhāǧ al-hidāya* Mešh. V, 130,$_{425}$, Teh. Sip. I, 545/7, Naǧafābādī II, 128/30, Bank. XIX, 2, 1932/3.

24. Amīr Ǧamāl al-ʿĀbidīn Ḥuǧǧat al-islām M. Bāqir b. M. Naqī al-Mūsawī *al-Ḫwānsārī*, geb. am 22 Ṣafar 1226/19. 3. 1811 in Ḫwānsār, lebte unter M. Šāh (1250—64/1835—49) in Iṣfahān und starb dort am 8. Ǧum. I, 1313/28. 10. 1895.

Autobiographie in 1, 126/8 *Qiṣaṣ al-ʿulamā* (v. M. b. S. at-Tanukābunī, geb. 1235/1820, *Aḥsan al-wadīʿa* 121/3, voll. am 17. Raǧab 1290/10. 9. 1873, Ṭeherān 1304, 1309, Tebrīz 1320, Bombay 1306, Lucknow 1306)[1]), 99/124, *Aḥsan al-wadīʿa* II, 127/43, Browne, Lit. Hist. IV, 356. 1. *Rauḍāt al-ǧannāt fī aḥwāl al-ʿulamāʾ was-sādāt*, Bd. I, voll. 1271/1854, II, voll. 1286/1869, Mešh. XIV, 13, 38/41, pers. Lith. 1304/6; einen wegen der Mängel der alphabetischen Ordnung hochst notwendigen, leider noch ungedruckten Index dazu fertigte sein Grossneffe M. Bāqir b. M Taqī al-ʿAṭāʾ an-Naǧafī (st. 1331/1913), s. *Ḏarīʿa* I, 78,$_{374}$. — 2 Nachrichten über ältere šīʿitische Traditionarier Br. Mus. Suppl. 637. — 3. *Adab al-lisān*, gedr. *Ḏarīʿa* I, 388,$_{1996}$. — 4. *Tasliyat al-iḫwān ʿinda faqd al-aḥibbāʾ wal-iḫwān*, pers. Lith. 1339. — 5. *Mašāriq aš-šumūs šarḥ ad-Durūs li a. ʿAl M. an-Nabaṭī al-ʿĀmilī*, Ṭeherān 1311. — Eine Reihe ungedruckter Werke zählt *Aḥsan al-wadīʿa* auf.

---

1) Seine *Fawāʾid fī uṣūl ad-dīn*, lith. Ṭeherān 1283.

25. M. Ṣādiq b. M. Ḥ. *aṭ-Ṭiḥrānī* schrieb 1265/1849:

1. *Alfīyat al-funūn fī 'išrīna fannan*, gedr. 1275, *Ḏarī'a* II, 298,1186. — 2 *al-Maqālāt al-Ġarawīya fī taḥqīq al-mabāḥiṯ al-uṣūlīya*, Tebrīz 1317 — 3 *Muštaqqāt fī 'l-uṣūl*, Naǧafābādī IV, 53.

26. M. Mahdī b. Saiyid Murtaḍā b. Saiyid M. *aṭ-Ṭabāṭabā'ī* schrieb 1250/1834:

1. *Ad-Durra al-manẓūma fī 't-ṭahāra waṣ-ṣalāh*, Bank. XIX, 2, 1934 (vgl. No. 43) — 2. *Tuḥfat al-'ābidīn*, Eschatologie, Bairūt 1307

27. M Ǧa'far *al-Astarābādī*, geb. 1197/1783, gest. 1263/1847.

Tafsīr maẓāhir al-asrār Teh. Sip I, 171/3.

28. M. Taqī b M. al-Barġānī al-Qazwīnī *aš-Šahīd aṯ-ṯāliṯ*, geb in Barġān bei Ṭeherān, studierte in Qazwīn und wurde 1264/1848 in einer Moschee von Bābīs auf Anstiften seiner Nichte Qurrat al-'Ain ermordet.

M. Mahdī al-Mūsawī, *Aḥsan al-wadī'a* I, 30/5, E G Browne, A Travellers Narrative 97/8, Lit Hist. IV, 421. 1. *'Uyūn al-uṣūl*, 2 Bde. — 2. *Manhaǧ al-iǧtihād fī šarḥ Šarā'i' al-islām* I, 712. — 3 *Maǧālis al mu'minīn fī 'l-mawā'iẓ wal-aḫbār was-sunan wal-āṯār*, mehrmals gedr

29. Ṣadraddīn M. b. Ṣāliḥ b. M. b. Ibr. b. Zain al-'Ābidīn 'A. b. 'A. b. a 'l-Ḥ. al-Mūsawī al-'Āmilī al-Kāẓimī al-Bagdādī (al-aṣl) *al-Iṣfahānī*, starb 1266/1850 auf der Pilgerfahrt in Naǧaf.

Rauḍāt al-ǧ. 333. *Nukat ar-riǧāl 'alā Muntaha 'l-maqāl* Naǧafābādī, VIII, 18.

30. Ibr b. M. Bāqir *al-Qazwīnī* al-Ḥā'irī starb 1264/1848 in Kerbelā', wohin er studienhalber übergesiedelt war:

Ḍawābiṭ al-uṣūl Teh. Sip I, 591/2, lith. Ṭeherān 1270, 1291.

31. Ǧaʿfar b. Isḥāq al-Mūsawī ad-Dārābī *al-Kašfī* al-Birūǧirdī al-Iṣṭahbanātī, gest. 1267/1851.

1. *Iǧābat al muḍṭarrīn fī uṣūl ad-dīn wabaʿd furūʿihī wal-aḫlāq al-karīma*, für den Šāhzāde M. Taqī Mīrzā b. Fatḥ ʿAlī Šāh, gedr. Ind. 1305 (*Darīʿa* I, 120,580. — 2. *Sanā' al-barq fī šarḥ al-Bāziġ min aš-šarq*, einem Raǧabgebet. Mešh. VIII, 29,108 — 3. *Tuḥfat al-mulūk*

32. ʿA. Akbar schrieb im Gefängnis zu Ṭeherān nach der Ermordung des Ministers Taqī Ḫān Amīri Kabīr im Rabīʿ I, 1268/9. 1. 1852:

Aš-Šarā'id fī ʿilmīyat ṣanʿat al-iksīr Teh. II, 724, s. Browne, Lit. Hist. IV, 152.

33. Maḥmūd b. M. al-ʿAlawī *at-Tibrīzī*, der Lehrer des Šāh Nāṣiraddīn, gest. 1270/1853.

1. *Ǧawāhir al-Qor'ān*, Tebrīz 1287. — 2. *Aḫlāq ʿiẓām al-ʿulamā'*, Ṭeherān 1264 (*Darīʿa* I, 381,1974).

34. Āqā Maḥmūd b. M. ʿA. *al-Bihbihānī*, geb. 1200/1785, gest. 1271/1855.

Al-Ma'āṯir wal-āṯār 102, *Maǧmaʿ al-fuṣaḥā'* II, 453. 1. *Al-Ǧunna al-wāqiya* Teh Sip. I, 563 — 2. *Manẓūmat Nuḫabat al-waǧīz* eb. 544.

35. Ḥu. b. Riḍā *al-Birūǧirdī*, Schüler des M. al-Ǧabalqī, geb. am 23. Šauwāl 1238/14. 6. 1822, gest. nach 1277/1860.

M. Mahdī, *Aḥsan al-wadīʿa* I, 50. — 1. *Tuḥfat al-maqāl takmīl fī 'l-ḥaqīqa ʿan ḥaqīqat mā ḏakarnāhū* (*Manẓūma fī aḥwāl ar-riǧāl*), verf. 1277, lith Ṭeherān 1313. — 2. *Al-Mustaṭrafāt fī 'l-alqāb wal-kunā wan-nisab*, lith. Ṭeherān 1313

36. Naǧal ʿAlī b. M. Riḍā *at-Tibrīzī* schrieb 1280/1863:

Ǧawāhir al-aḫbār, lith. Tebrīz o. J.

37. Ṣafī b. ʿAlī Akbar (s. 32) al-Mūsawī al-Ḥusainī *al-Ǧabalqī* starb 1280/1863 in Birūǧird.

M. Mahdī, *Aḥsan al-wadīʿa* I, 40/52. 1. *Ar-Rauḍa al-bahīya fi 'l-iǧāza liwaladaihi 'l-faqīh al-akbar* ʿ*A. Akbar was-saiyid* ʿ*A. Aṣġar*, lith. Ṭeherān 1280. — 2 *Al-Uṣūl al-Kerbelāʾīya*, voll von seinem Sohn ʿA. Akbar (st. 1292/1865) u. d. T. *al-Qawāʿid aš-šarīfīya* in 2 Bden a. *Mabāḥiṯ al-alfāẓ*. — b. *Al-Adilla al-ʿaqlīya wal-uṣūl al-ʿilmīya*, lith. Ṭeherān 1280

38. ʿAl. *al-Yazdī*.

Ḥāšiya fi 'l manṭiq, Tebrīz 1276.

39. M. Ḥ. b. Ṣaqr ʿA. al-Māzandarānī *al-Bāzfurūšī*.

Natīǧat al-maqāl fi ʿilm ar-riǧāl, Ṭeherān 1284

40. Mollā Muḥsin *al-Kirmānšāhī* 13. Jahrh.

Manẓūma fi 'l-uṣūl Teh. Sip. I, 619.

41. A. b. M. Bāqir b. Ibr. *at-Tibrīzī* schrieb 1268—79/1852—62:

Uṣūl al-fiqh in 3 Bden, Bibl Zainalʿābidīn b. Asadallāh an-Naǧafī *Ḏarīʿa* II, 203,780.

42. S. b. Ibr. Ḫoǧā Qablān *al-Qandūzī* al-Balḫī, geb. 1220/1805 in Balḫ, gest. 1270/1853 in Stambul.

Yanābīʿ al-mawadda fī šamāʾil an nabī wafaḍāʾil amīr al-muʾminīn ʿ*Alī*, Stambul 1301/2.

43. Mollā Āqa b. ʿĀbid b. Ramaḍān b. Zāhid aš-Širwānī *ad-Darbandī*, berühmt durch seine ergreifenden ʿĀšūrāpredigten, starb 1286/1869 in Ṭeherān.

M. Mahdī, *Aḥsan al-wadīʿa* I, 59/63. 1 *Ḫazāʾin al-aḥkām*, Auszug aus *Ḫazāʾin al-uṣūl fī šarḥ ad-Durra li* M aṭ-Ṭabāṭabāʾī, (26), lith Ṭeherān 1267 u. s. — 2 *Iksīr al-ʿibādāt fī asrār aš-šahādāt fī maqtal al-Ḥu*, mit mit vielen sonderbaren Legenden, Alīgarh 136,4, mehrmals gedr z. B Ṭeherān 1319; pers. Üb *Anwār as-saʿādāt*, auf Befehl des Šāh Nāṣiraddīn, daher auch *as-Saʿādāt an-Nāṣirīya* genannt, lith *Ḏarīʿa* II, 279,1134 — 3. *K. al-Ǧauhara al-aʿṭurlābīya fi 'ṣ ṣināʿa*, Lucknow 1280.

44. ʿAbdarraḥīm b. A. an-Naǧafābādī *al-Iṣfahānī*, gest. 1286/1869.

Aḥsan al-wadīʿa I, 58/9. *Ḥaqāʾiq al-uṣūl*, lith. Ṭeherān 1286

45. ʿAlī Naqī b. Ḥ. Ḥāǧǧ Āqā b. M. b. ʿA. *aṭ-Ṭabāṭabāʾī* al-Ḥāʾirī, gest. am 6. Ṣafar 1289/16. 4. 1872.

Aḥsan al-wadīʿa I, 64/5 1. *Ad-Durra al-Ḥāʾirīya fī šarḥ aš-Šarāʾiʿ*, lith. Ṭeherān. — 2. *Ad-Durra fī ʾl-ʿāmm wal-ḫāṣṣ*, lith hinter 1.

46. Murtaḍā b. M. Amīn *al-Anṣārī* ad-Dizfūlī starb 1281/1864 in Naǧaf.

1. *K. al-Qaḍāʾ waš-šahādāt* Mešh. V, 98,318. — 2. *K. aṭ-Ṭahāra*, Ṭeherān 1292, 1307. — 2. *K. al-Matāǧir* eb. 1300, 1323, dazu *Ġāyat al-amal* v M. H. b. ʿAl. al-Māmaqānī, 3 Bde, Naǧafābādī II, 141/3. — 4. *K. al-Makāsib*, dazu a. *Ḥāšiya* v Mollā al-Uṣūlī M. Kāẓim al-Ḫorāsānī, Ṭeherān 1319. — b. *Taʿlīqa* v. M Taqī aš-Šīrāzī, Pers. 1333 — 5. *K. al-Ġaṣb* Naǧafābādī, II, 52. — 6. *R. fī Ġawāz at-tasāmuḥ fī adillat as-sunan*, Ṭeherān 1305. — 7. *K. aṣ-Ṣalāt*, Ṭeherān 1305. — 8. *Ar-Rasāʾil al-arbaʿa* oder *Farāʾid al-uṣūl*, Ṭeherān 1295, mit Gl.: a. v. Mīrzā Mūsā at-Tibrīzī — b. v. Mīrzā Ḥ. al-Muǧtahid al-Aštiyānī (allein Ṭeherān 1315). — c. M. Kāẓim al-Ḫorāsānī aṭ-Ṭūsī (allein Ṭeherān 1315). — d. v. A. an-Niqrīsī. — e v Mīr Fatḥallāh b. Āḫund ʿA. al-Ḫūʾī (Naǧafābādī IV, 35), pers. Lith. 1313/4. — Weitere Gl. v. Ġulām Riḍā b. Raǧab ʿAlī al-Qummī, Ṭeherān 1313. — Cmt.: a. *Wasīlat al-wasāʾil* v. M. Bāqir al-Yazdī, Tebrīz 1291. — b *Auṯaq al-wasāʾil fī šarḥ ar-R.* v Mīrzā Mūsā b. Ǧaʿfar b Luṭfʿalī b. M Ṣādiq at-Tibrīzī, Tebrīz 1295. — 9. *K. ar-Riǧāl* Mešh. X, 9, 28.

47. Al-Ḥāǧǧ Mīrzā (ǧān) Ḥu. b. M. Taqī *an-Nūrī* aṭ-Ṭabarsī.

1. *Nafas ar-raḥmān fī faḍāʾil (manāqib) Rūḥ al-islām saiyidnā Salmān*, verf. 1285/1866 zu Kerbelāʾ, Ṭeherān 1285. — 2. *Faṣl al-ḫiṭāb fī iṯbāt taḥrīf al-kitāb*, eb. 1298. — 3 *Aṣ-Ṣaḥīfa ar-rabbīya as-saǧǧādīya*, Gebetbuch, eb. 1312. — 4. *aṣ-Ṣaḥīfa aṯ-ṯāniya al-ʿAlawīya al-Murtaḍawīya*, eb. 1312. — 5. *Mustadrak al-wasāʾil*, verf 1305/1887, 3 Bde, eb. 1318. — 6. *Kalima ṭaiyiba*, Bombay 1303. — 7. *al-Faiḍ al-Qudsī fī aḥwālāt al-Maǧlisī*, Naǧafābādī XII, 32. — 8. *al-Badr al-mušaʿšaʿ fī ḏurrīyat Mūsā al-Mubarqaʿ*, Bombay 1308. — 9. *an-Naǧm aṯ-ṯāqib fī aḥwālāt imāminā ʾl-ġāʾib*, Ṭeherān 1304. — 10. *Kašf al-astār ʿan waǧh al-ġāʾib ʿan il-abṣār*, eb. 1318. — 11. *Luʾluʾ marǧān dar šarṭi auwal wadūwum i minbar i Rauḍaḫwānān*, Lucknow 1302. — 12. *Dār as-salām fī taʿbīr ar ruʾyā*, Ṭeherān 1305

48. Mollā Hādī b. al-Mahdī *as-Sabzawārī* aš-Šīrāzī, als Dichter mit dem Taḫalluṣ Asrār, geb. 1212/1798

in Sabzawār, studierte dort, in Mašhad und in Iṣfahān bei Mollā ʿA. Nūrī. Im Anschluss an die Pilgerfahrt hielt er sich in Kirmān auf. Dann kehrte er in seine Heimat zurück und starb dort 1295/1878, n a. 1289.

Gobineau, Les Religions et les Philosophies dans l'Asie Centrale, 90, E. G. Browne, A Year amongst the Persians 313/4, Lit Hist IV, 436/7, M. Iqbal, Development of Metaphysics in Persia, 175/95, Sarkis 1000 — 1. *Nibrās al-hudā*, *Manẓūma* über Fiqh mit Cmt. Br. Mus. Suppl. 335 — 2. *Šarḥ al-Asmāʾ al-maʿrūfa bil-Ǧaušan al-kabīr*, voll. 1247/1831, pers Dr 1281, 1322 — 3. *al-Laʾālīʾ al-muntaẓima* (*manẓūma*), *Urǧūza* über Logik, zusammen mit *Ġurar al-farāʾid fi 'l-ḥikma*, Teherān 1298, 1315, Cmt *Šarḥ al-Manẓūma fi 'l-ḥikma*, verf 1261/1845, lith. eb 1318 — 4 *Asrār al-ḥikma*, 2 Bde, Ṭeherān 1287. — 5. *Urǧūza fi 'l-falsafa al-ʿalīya*. *Ḏarīʿa* I, 492,428. — 6. *Ḥāšiya ʿala 'l-Asfār al-arbaʿa* S 589 — 7. *Šarḥ al-Ġurar wad-durar* I, 704. — Seine pers. Werke verzeichnet Browne a. a. O

49. ʿAbdaṣṣāḥib M. b. A. al-Kāšānī b a. Darr *an-Nirāqī*, gest. 1290/1873, n. a. 1298/1881.

Aḥsan al-wadīʿa I, 82/3 1 *Mašāriq al-aḥkām*, lith Teherān 1294 — 2. *Anwār at-tauḥīd fī iṯbāt at-tauḥīd* am Rde *Šarḥ ḥadīt al-Ġalūt* zur Ergänzung des Cmt s seines Grossvaters, gedr 1284, *Ḏarīʿa* II, 422 1666.

50. Abu'l-Q. b. M. ʿA. geb. 1236/1820, gest. 1292/1875, Professor in Ṭeherān.

Nāmaʾi Dānišwarān I, 472. *R. fi 'l-Irṯ*, Teh Sip I, 418

51. Ḥabīballāh ʿAlīmadad *al-Fārisī* schrieb 1294/1877 in Qamṣar:

Tauḍīḥ al bayān fi tashīl al-auzān, gedr. o O 1313.

52. M. Kāẓim *aṭ-Ṭūsī* an-Naǧafī, gest 1281/1864.

Farāʾid al-uṣūl, Āṣaf. I, 100,104.

53. Ḥ. b. Zain al-ʿĀbidīn *as-Sabzawārī* schrieb 1292/1875:

Urǧūza fi 'l-falsafa al-ʿalīya mit Cmt. *Kašf al-asrār*, verf. 1294, Bibl. Mašh., Waqf des ʿImād al-Fihrisī (st. 1355/1936) *Ḏarīʿa* I, 490,2424, s S. 807, 83,10.

54. M. ʿA. *al-Yazdī* al-Kaṭnawī al-Ḥāʾirī, gest. 1297/1880.

Anwār al-hidāya wasirāǧ al-umma (maǧmūʿa min al-aḥādīṯ aš-šarīfa fī 'l-mawāʿiẓ wal-aḫlāq), gedr. 1300, *Ḏarīʿa* II, 446,1731.

55. Quṭb al-ʿĀrifīn Maḥmūd b. M. b. A. *al-Āmulī* al-Māzandarānī schrieb 1297/1880.

Aḫbār al-asrār, gedr. 1300, *Ḏarīʿa* I, 320,1666.

56. M. ʿA. *al-Ḥusainī* um 1300/1882 (identisch mit M. ʿA. Niyānī, dem Imām der Moschee Āqā Baḥrain in Ṭeherān?)

Tanbīh al-mutanabbihīn, Bombay 1298.

57. Ṣulṭān M. Ḥaidar b. M. *al-Ǧanābādī* al-Ḫorāsānī schrieb 1311/1893:

Bayān as-saʿāda fī maqāmāt al-ʿibāda, Qorʾāncmt in 2 Bden, Ṭeherān 1314.

58. Mīrzā Ṣāliḥ ʿArab b. Ḥ. Dāmād *al-Mūsawī* al-Ḥāʾirī starb am 2. Rabīʿ II, 1303/9. 1. 1886 zu Ṭeherān.

Al-Iǧtihād wat-taqlīd, gedr. zusammen mit *al-Mafātīḥ* seines Vatersbruders M. al-Muǧāhid, 1296, s. *Ḏarīʿa* I, 271,1424.

59 Ǧaʿfar b. a. 'l-Ḥ *aš-Šustarī*, geb. in Tustar, studierte in Naǧaf und starb auf der Rückkehr von den Pilgerfahrt nach Mašhad in Karand im Ṣafar 1303/Nov. 1885.

Aḥsan al-wadīʿa I, 92/9. 1. *Al-Ḫaṣāʾiṣ (fī 'l-marāṯī) al-Ḥusainīya*, Mešh. IV, 35,112, mehrmals gedr. z. B. Ṭeherān 1302, 1303 — 2. *Minhāǧ ar-rašād fī 'l-fiqh*, gedr — 3. *Maǧālis al-mawāʿiẓ*, lith. Ṭeherān 1310.

60. Mīrzā M. Riḍā al-Qūmšāhī, zuletzt Professor an der Madrasat aṣ-Ṣadr al-Aʿẓam Mīrzā Šafīʿ in Ṭeherān, gest. 1306/1888.

Al-Asfār al-arbaʿa wataḥqīqhā und *al-Asfār al-arbaʿa fī 'l-maʿqūl*, beide gedr. am Rde des *Šarḥ al-Hidāya*, 1313, *Ḏarīʿa* II, 60,238.

61. Naẓar ʿA. *aṭ-Ṭālaqānī*, gest. 1306/1888.

Aḥsan al-wadīʿa I, 111/3. 1. *Manāṭ al-aḥkām*, lith. Ṭeherān 1304 zusammen mit — 2. *R. fī Ḥuǧǧīyat al-ḫabar al-wāḥid.* — 3. *R fī Bayān daʿwa 'l-ʿasn.* — 4. *R fī 'l-Fanāʾ*.

62. Mīr M. ʿAbbās b. ʿA. b. Ǧaʿfar al-Mūsawī *at-Tustarī*, gest. 1306/1888

Aǧnās al-ǧinās al-muraṣṣaʿ manẓūm mulammaʿ (fī 'l-ādāb) aš-šarʿīya wal-aḫlāq al-marḍīya, mit pers. Einschlägen, gedr. 1306, *Darīʿa* I, 275,1440.

63. Al-Ḥāǧǧ ʿA. *al-Kannī* al-Aḫbālī, geb. 1220/1805 in Kann bei Ṭeherān, studierte in Mašhad, das er 1244/1828 der Pest wegen verliess, kehrte aber später dahin zurück, zog dann nach Ṭeherān und starb dort am 17. Muḥ. 1306/24. 9. 1888.

1. *K. al-Qaḍāʾ waš-šahādāt* oder *Taḥqīq ad-dalāʾil fī šarḥ Muḫtaṣar al-masāʾil*, 3 Bde, Ṭeherān 1304. — 2. *Tauḍīḥ al-maqāl fī ʿilm ar-riǧāl* hinter *Muntaha 'l-maqāl* v. M b. Ism. al-Ḥāʾirī, mehrmals gedr z. B. Ṭeherān 1302.

64. M. Ḥu. b. M. ʿA. al-Ḥusainī ʿA. *aš-Šahrastānī* al-Ḥāʾirī.

1. *Ġāyat al-masʾūl fī ʿilm al-uṣūl*, pers. Lith 1308 (Sarkis I, 154). — 2. *Aṣ-Ṣaḥīfa al-Ḥusainīya*, Ṭeherān 1306.

65. M. ʿA. b. M. Ḥu b M. ʿA b. M. Ḥu. b. M. ʿA. b. M. Ism. al-Marʿašī *aš-Šahrastānī*.

Ad-Durra al-ʿazīza fī šarḥ al-Waǧīza fī 'd-dirāya wagair ḏālik, Ṭeherān 1320.

66. M Ḥu. *al-Iṣfahānī*.

Tafsīr al-Qorʾān zu Sūra 1 und 2, Ṭeherān 1313.

67. M. Ḥ. *aš-Šuštarī*.

Maǧmaʿ az-ziyārāt, Gebete für die Pilgerfahrt, Bombay 1315.

68. M. b. Ibr. *al-Yazdī* schrieb 1304/1886.

Liwāʾ al-ḥamd, Bombay 1305

69. M. ʿA. b. A. al-Anṣārī *al-Qaraṭadāġī* lebte noch 1306/1888 in Tebrīz.

Aḥsan al-wadīʿa II, 72/4 1. *Al-Lumʿa al-baiḍāʾ fī šarḥ ḫuṭbat az-Zahrāʾ*, voll. 1286, lith Tebrīz 1298 — 2. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-Lumʿa*, gedr. — 3. *R. fī Ṣāʾiġ al-ʿuqūd wal-īqāʿāt*, gedr.

70. Zain al-ʿĀbidīn b. Kerbelāʾī Muslim *al-Māzandarānī* al-Ḥāʾirī studierte seit 1250/1834 in Mašhad, siedelte während der Belagerung der Stadt nach Naǧaf über, kehrte dann aber nach Mašhad zurück und starb dort 1309/1891.

Aḥsan al-wadīʿa II, 7/20. 1. *Ḏaḫīrat al-maʿād*, gedr. in Pers. u Bombay — 2. *Zīnat al-ʿibād*, gedr. Bombay

71. M. b. ʿA. b. a. ʾl-Ḥ. al-Ḥusainī *al-Ḫosraušāhī* at-Tibrīzī starb bald nach 1310/1892.

Al-Auḍāʿ al-lafẓīya waʾanḥāʾhā waṯubūt al-waḍʿ aš-šarʿī wamā yurattab ʿalaih, verf. 1268/1851, gedr. zusammen mit *Miškāt al-maṣābīḥ*, 1310, *Ḏarīʿa* II, 479,1897

72. Luṭfallāh *al-Māzandarānī*, gest. 1311/1893.

Ḏarīʿat al-iʿtimād fī ʾl-uṣūl, Teh. Sip. I, 576/7.

73. M. Taqī *al-Māmaqānī*, gest. 1312/1894.

Ṣaḥīfat al-abrār, pers Dr. 1319 (*Ḏarīʿa* I, 413,2141).

74. Mīrzā a. ʾl-Ḥ. b. M. *aṭ-Ṭabāṭabāʾī* az-Zīwarī al-Iṣfahānī Mīrzā Ǧalwa, Professor an der Madrasa Dār aš-šifāʾ in Ṭeherān, gest. 1314/1896.

Iṯbāt al-ḥaraka al-ǧauharīya, gedr. am Rde des *Šarḥ al-Hidāya* des al-Maibuḏī, Ṭeherān (*Ḏarīʿa* I, 89,428).

75. Mīrzā a. ʾl-Maʿālī Ibr. *al-Kilbāsī* al-Iṣfahānī, gest. 1315/1897

1. *Al-Istiḫārāt* (*aḥādīṯ at-tawakkul waṭ-ṭaiʾra waʾiṣābat al-ʿain wağair ḏālika*) gedr. hinter *al-Qorʾān al-maǧīd al-mudaiyal bikašf al-āya*, 1316, *Ḏarīʿa* II, 18,63. — 2. *Al-Istišfāʾ bit-turba al-Ḥusainīya* in *Maǧmūʿat Rasāʾil*, pers. Druck

76. Mīrzā Ḥ. Ṣafī ʿA. Šāh b. M. Bāqir *al-Iṣfahānī*, gest. 1316/1898 in Ṭeherān.

Iṯbāt an-nubūwa al-ḫāṣṣa, Ṭeherān.

77. M. Hāšim b. Zain al-ʿĀbidīn *al-Ḫwānsārī* al-Čahārsūqī, geb. 1235/1819 in Ḫwānsār, studierte dort und in Iṣfahān und starb am 17. Ram. 1318/20. 1. 1900 zu Naǧaf auf der Pilgerfahrt.

Aḥsan al-wadīʿa 141/59 1. *Aḥkām al-īmān*, verf. für Šāh Nāṣiraddīn, lith. Ṭeherān 1318. — 2 *Mabānī 'l-uṣūl*, lith. Ṭeherān 1318. — 3. *R. al-Istiṣḥāb*. — 4. *R. fī ʿAdam ḥuǧǧīyat al-fiqh ilā imāminā Riḍā* — 5 *R. fī ḥāl a. Baṣīr*. — 6 *R. fī Ḥukm al-ʿaṣīr* — 7. *Al-Maqālāt al-laṭīfa fī 'l-maṭālib al-munīfa*. — 8. *Manẓūma Urǧūza fī 'l-uṣūl* zusammen mit 3. (*Ḏarīʿa* I, 462 $_{2314}$). — 9. *Uṣūl ar-rasūl*, zu seinen Lebzeiten gedr. (*Ḏarīʿa* II, 177 $_{681}$). — 10. *Maǧmūʿa*: a. *R. fī Ḥurmat ḏabāʾiḥ ahl al-kitāb*. — b. *R. fī 'ṣ-Ṣalāt*. — c. *R fī 'ṣ-Ṣaum wal-ḥaǧǧ* — d. *R. fī Ṣīʾig al-ʿuqūd*. — e. *R. fī 'l-ʿAqāʾid*, Ṭeherān

78. ʿA. b. ʿAl. b. ʿA. *at-Tustarī* al-Baḥrānī al-Masqaṭī, gest. 1318/1900 in Bandar Langa.

Al-Aǧwiba al-ʿalīya al-Masqaṭīya, voll. am 10. Raǧab 1316/25 11 1898, gedr 1316, mit hds. Bemerkungen v. Āyatallāh Mīrzā M. Taqī aš-Šīrāzī, gest. 1338/1919, die auf die andern Exx übertragen wurden, *Ḏarīʿa* I, 277 $_{1454}$.

79. Mīrzā M Ḥ. *al-Aštiyānī*, gest 1319/1901 in Ṭeherān.

1 *Izāḥat aš šukūk fī ḥukm al-libās al-maškūk*, Ṭeherān 1313 (*Ḏarīʿa* I, 527 $_{2570}$). — 2 *Aḥkām al-awānī min aḏ-ḏahab wal fiḍḍa*, zus. mit 1 (*Ḏarīʿa* II, 295 $_{1540}$). — 3 *Iḥyāʾ al-mawāt wal-waqf*, Bibl M Liwāsānī in Naǧaf (eb 309 $_{1606}$) — 4. *R. fī Nafy al-ʿusr wal ḥarāǧ*, Ṭeherān 1314.

80. Āqā Riḍā *al-Hamaḏānī* starb um 1320/1902 in Ṭeherān.

Al-Anwār al-Qudsīya, gedr. darin erwähnt: *al Išārāt fī 'l-maʿārif*, ähnlich den *Fuṣūṣ al-ḥikam* (*Ḏarīʿa* II, 96 $_{381}$).

81. ʿAbdarrasūl *al-Fīrūzkūhī* Čāhī Nūrī starb bald nach 1321/1203 in Ṭeherān.

1. *K' al-Awānī*, gedr 1321 (*Ḏarīʿa* II, 471 $_{1838}$). — 2. *Inšāʾ aṣ-ṣalawāt ʿalā imām al-ʿaṣr*, zusammen mit *Šerḥ Ziyārāt al-ǧāmiʿa*, 1321 (eb. II, 392 $_{1580}$).

82. ʿA. b. Fatḥallāh *an-Nihāwandī*, gest. 1322/1904.

Aḥsan al-wadīʿa I, 163/6. 1. *Taḥrīr al-uṣūl*, Ṭeherān 1316, 1320. — 2. *Rawāǧiḥ al-uṣūl*, Hds. Naǧafābādī IV, 69.

83. Ibr. b. Ḥu. b. ʿA. al-Ġaffār ad-Dunbulī *al-Ḫūʾī* fiel im Alter von 78 Jahren bei dem Kurdenaufstand in Ḫuwaiy 1326/1908.

1. *Al-Arbaʿūna ḥadīṯan maʿa 'š-šarḥ wal-bayān*, pers. Dr. 1299 (*Ḏarīʿa* I, 409,2120). — 2. *ad-Durra an-Naǧafīya* I, 707,2.

84. Mīrzā M. Bāqir b. ʿAbdalmuḥsin *al-Iṣṭahbanātī* fiel 1326/1908 als Märtyrer in Šīrāz.

Aḥkām al-mudaiyan, Bibl. des Āqā Āvatallāh al-Muǧaddid aš-Šīrāzī, *Ḏarīʿa* I, 301,1574.

85. ʿA. b. ʿAl. al-ʿAlyārī (?) *at-Tibrīzī*, gestorben 1327/1909.

Īḍāḥ al-ġawāmiḍ fī taqsīm al-farāʾiḍ, verf. 1318, gedr. 1324 (*Ḏarīʿa* II, 496,1948).

86. M. Taqī b. M. Bāqir b. M. Taqī Āqā Naǧafī *al-Iṣfahānī*, gest. 1331/1913.

1. *Ǧāmiʿ al-anwār*, gedr. 1297 (*Ḏarīʿa* II, 38,140). — 2. *Ḥaqāʾiq al-asrār*, Cmt. zu *az-Ziyāra al-ǧāmiʿa*, gedr. 1296 (am Rde der pers. Cmt. *Asrār az-ziyāra*) eb. II, 45,180. — 3. *Anīs az-zāʾirīn*, in 1. erwähnt, *Ḏarīʿa* II, 456,1774. — 4. *R. fī 'l-Iǧtihād wat-taqlīd*, Ṭeherān 1296.

87. M. Bāqir b. M. Ǧaʿfar *al-Bahārī al-Hamadānī*, gest. 1333/1915.

Īḍāḥ al-ḫaṭaʾ fī 'r-radʿ ʿan il-istibdāl wabayān qabāʾiḥihi wamaḍārrih, gedr. in Pers. *Ḏarīʿa* II, 494,1940.

88. ʿAbdalḥusain b. ʿAl. b. Raḥīm al-Mūsawī *ad-Dizfūlī*, nazīl Lār, gest. vor 1340/1921.

Iksīr as-saʿāda fī asrār aš-šahāda wafī baʿḍ aš-šubuhāt allatī tūradu ʿalaihā min ahl az-zaiġ wal-ǧahl, gedr. 1319 (*Ḏarīʿa* II, 278,1131).

89. Mīrzā Mūsā b. Mīrzā Ǧaʿfar b. Mīrzā ʿAl. al-Muǧtahid, gest. nach 1340/1921.

Auṯaq al-wasāʾil fī šarḥ ar-rasāʾil, voll. 1295, gedr. 1303, *Ḏarīʿa* II, 473,1846.

90. M. Hāšim b ʿAl. al-Mūsawī *al-Ḫūʾī* schrieb 1342/1923:

Arbaʿūna ḥadīṯan, gedr. 1346, *Ḏarīʿa* I, 431,2196.

91. Mahdī *al-Ḫāliṣī* b. Ḥu. b. ʿAzīz al-Kāẓimī *al-Ḫurāsānī*, geb. am 15. Ḏu'l-Ḥ. 1277/5. 7. 1860 in Kāẓimain, studierte dort, in Naǧaf und Sāmarrāʾ; am 10. Ḏu'l-Q. 1341/25. 6. 1923 wurde er von der Regierung des ʿIrāq ausgewiesen und ging erst nach dem Ḥiǧāz. Auf Einladung der Regierung von Īrān zog er nach Bandar Būšahr, dann nach Iṣfahān und Qumm. Er starb am 12. Ram. 1343/7. 4. 1925 auf der Pilgerfahrt zu Mašhad

Aḥsan al-wadīʿa II, 124/6, M. Ṣāliḥ al-Kāẓimī, *Aḥsan al-aṯar* 8/14. — 1. *Al-Qawāʿid al-fiqhiya*, gedr Mašhad 1342. — 2. *R. fī Iṯbāt tadāḫul al-aġsāl*, eb. 1342, *Ḏarīʿa* I, 87,412. — 3. *ʿAnāwīn al-uṣūl*, 2 Bde, Baġdād 1342. — 4. *Ḥāšiya ʿala 'l-Kifāya*, Baġdād 1328. — 5. *ad-Darārī al lāmiʿāt fī šarḥ al-Qaṭarāt wal-šaḏarāt* zu *K. aṭ-Ṭahāra wal-waqf war-riḍāʿ* v. al-Ḫurāsānī, gedr Baġdād. — 6. *Šarīʿa samḥāʾ*, Fetwāsammlung, Baġdād 1337, u. a. ungedruckte Werke.

92. Mīrzā Ǧawād Āqā Malakī *at-Tibrīzī* war 1320/1902 zu Studien von Naǧaf nach Qumm gezogen und starb dort 1344/1925.

Asrār aṣ-ṣalawāt, gedr. 1338, *Ḏarīʿa* II, 47,184.

93. Ǧamāladdīn M. b. Ġulām Riḍā aš-Šarīf *al-Kirmānī*, geb. um 1292/1875, gest. 1351/1932.

Usūs al-uṣūl oder *Uṣu. i bīnuqṭu*, verf 1318, Teh. Sip I, 555/7, gedr. mit *Ḫuṭab* 1319, *Ḏarīʿa* II, 57,230.

94. Ḥu. b. ʿAbdalʿalī *at-Tibrīzī* at-Tutunčī, geb. 1290/1873, schrieb 1346/1927:

Iḍālat al-wasāwis wal-auhām fī 'r-radd ʿala 'n-Naṣārā wa'ibṭāl aqwālihim, Tebriz 1351, *Ḏarīʿa* I, 530,2587.

95. Āqā Ḥāǧǧ M *al-Ḫāliṣī*, 1345/1926 am Leben.

1 *Al-Iḥtirās*, Widerlegung des *Ḥusn al-Iǧāz fī ibṭāl iʿǧāz al-Qorʾān*, von einem Amerikaner unter dem Pseudonym Nāṣiraddīn M. Ẓāfir, für Ibr.

al-Mahdawī verf, Mešh. I, 2, 3,7, Ṭeherān 1342. — 2. *al-Ma'ārif al-Muḥammadīya*, eb. 1341, *Ḏarī'a* I, 284,147 (wo der Verf. durch Verwechselung mit dem Adressaten M Ibr. b. Riḍā Ra'is at-tuǧǧār al-Iṣfahānī al-Mašhadī genannt wird).

96. Ḥ. M. *'Aṣṣār* um 1345/1926.

Maǧmū'a fī masā'il mutafarriqa Mešh. V, 128,417/9.

97. Āqā Saiyid 'Al. *al-Bihbihānī* kam aus seiner Heimat Naǧaf nach Ṭeherān und betätigte sich für die nationale Revolution. Zeitweise nach dem 'Irāq verbannt, kehrte er doch wieder nach Ṭeherān zurück. Da er šī'itische Theologie mit dem Nationalismus zu versöhnen bestrebt war, kam er mit den Radikalen in Konflikt und wurde im Ša'bān 1328/Aug. 1910 ermordet.

Maǧmū'a fī masā'il mutafarriqa, Mešh. V, 127,414.

98. Murtaḍā b. A. b. M. al-Ḥasanī *al-Ḫorāsānī* at-Tibrīzī schrieb 1352/1933:

Ihdā' al-ḥaqīr fī ma'nā ḥadīṯ al-Ġadīr ilā aḫīhi 'l-baṣīr (aš-šaiḫ M. Ṣādiq in Hammāmain in Āḏarbaiǧān) Naǧaf 1353, *Ḏarī'a* II, 482,1904.

99. 'Abbās b. M. Riḍā *al-Qummī*, z. Z. am Leben.

Al-Anwār al-bahīya fī tawārīḫ al-ḥuǧaǧ al-ilāhīya, gedr. 1344, *Ḏarī'a* II, 420,1661.

100. Šihābaddīn b. Maḥmūd b. 'A. al-Ḥusainī *at-Tibrīzī* lebt in Qumm.

Al Afṭasīya fī nasab ba'ḍ as-sāda min ḏurrīyat al-Ḥ. al-Afṭas b. 'A. al-Aṣġar b. as-Saǧǧād, gedr. 1351, *Ḏarī'a* II, 260,1063.

101. Mahdī b. Muṣṭafā al-Ḥusainī *at-Tafrišī*, als Dichter Lāhūtī, geb. 1278/1862, lebt in Ṭeherān.

Badā'i' al aḥkām, verf. 1318, gedr 1324, darin erwähnt *Ifḥām al-kāfirīn fī 'ḫtilāfāt at-taurāt wal-inǧīl*, *Ḏarī'a* II, 257,1042.

102. ʿAbdalkarīm *al-Yazdī* al-Ḥāʾirī al-Qummī, geb. in Mihrǧird bei Yazd, studierte in Kerbelāʾ. Im Jahre der Revolution ging er erst nach Sulṭānābād und 1340/1921 nach Qumm, wo er noch lehrt.

Aḥsan al-wadīʿa II, 118/20, *Aḥsan al-aṯar* 49/55. 1. *Durar al-fawāʾid fī 'l-uṣūl*, zweimal in Ṭeherān gedr — 2 *K. aṣ-Ṣalāt ʿalā waǧh al-basṭ* — 3. *K. an-Nikāḥ*. — 4. *K. ar-Riḍāʿ* — 5. *K. al-Mawārīṯ*.

103. Abu'l-Faḍl b. M Ḥu *al-Ḫurāsānī* lebt in Ṭeherān.

Al-Arbaʿata ʿašar min aḥādīṯ duʿāt al-bašar mit pers. Übers. Ṭeherān 1349, *Ḏarīʿa* I, 407,2119

Es folgen noch einige Schiʿiten, deren Lebensdaten nicht festzustellen waren, in der Hauptsache nach den Druckjahren ihrer Werke geordnet.

1. A. b. ʿAl. al-Ḫwānsārī, Schüler des Āqāʾi Bihbihānī.

Maṣābīḥ al-uṣūl, Teh. Sip. I, 616/7

2. A. b. ʿAl. *al-Barqī*.

K. ar-Riǧāl Naǧafābādī VIII, 38.

3. Nūrallāh *at-Tustarī*.

Aṣ-Ṣawārim al-muḥriqa fī 'r-radd ʿala 's Sawāʿiq al-muḥriqa, Naǧafābādī VII, 109

4. M. b. ʿA. *al-Ardabīlī*

Ǧāmiʿ ar-ruwāt Naǧafābādī VIII, 1.

5. M. b. ʿA. al-Aḫbārī *an-Nīsābūrī* al-Hindī al-Hamadānī al-Maqtūl.

Ḥirz Yamanī al-mašhūr bis-Saifī, Naǧafābādī X, 5.

6. M. b. Ḥ. Tāǧaddīn al-Iṣbahānī *al-Fāḍil* al-Hindī.

Kašf al-liṯām ʿan qawāʿid al-aḥkām, Tebrīz 1271.

7. Āqā M. Kirmānšāhī b. M. Bāqir Bihbihānī.

Al-Maqāmiʿ, Ṭeherān 1275.

8. Abū Isḥāq *al-Isfarāʾinī.*

Nūr al-ʿain fī mašhad al-Ḥusain, Cat. Browne 13, C 5 (verschieden von Berl. 6129), Bombay 1302.

9. Maḥmūd b. Ǧaʿfar b. Bāqir b. a. ʾl-Q.

Qawānīn al-fuṣūl ʿan wuǧūd ḥaqāʾiq ʿilm al-uṣūl Ṭeherān 1315.

10. M. Bāqir b. Murtaḍā al-Ḥasanī al-Ḥusainī.

Nafaḥāt al-asrār fī ʿilm ar-ramal, Bombay 1308.

11. Abu'l-Q. an-Nūrī *ar-Rāzī.*

Al-Hidāya fī ʾl-uṣūl, Ṭeherān 1308.

12. Mīrzā ʿAl. *az-Zanǧānī.*

Nūr al-manābir fi ʾl-maṣāʾib wal-marāṯī, Ṭeherān 1309.

13. ʿA. b. ʿAl. aṭ-Ṭihrānī az-Zanūzī (?) *at-Tibrīzī.*

Sabīl ar-rašād, Ṭeherān 1310.

14 Maḥmūd b. M.

Mašāriq al-uṣūl al-mutaʿalliqa bil-qawānīn wabaʿḍ al-fuṣūl, Ṭeherān 1312.

15. Ḥu. b. Riḍā al-Ḥusainī.

Nuḫabat al-maqāl fī Manẓūmat ʿAin ar-riǧāl wa Mustaṭrafāt ,ı ʾl-alqāb wal-kunā, Ṭeherān 1313.

16. Maḥmūd b. Ṣāliḥ *al-Birūǧirdī.*

Nuḫabat al-adab bil-adʿiya wat-taʿqībāt, Ṭeherān 1315.

17. Āqā a. ʾl-Maʿālī b. al-Ḥāǧǧ M. Ibr.

1. *Maǧmūʿat Rasāʾil al-ḫams fi ʾl-uṣūl*, Ṭeherān 1317. — 2. *R. fī Maǧīʾat az-zaman* eb. 1317.

18. M. *al-Bahāʾī* Ǧāmal al-milla wa Bahāʾaddīn.

Az-Zubda, Ṭeherān 1319.

19. Abu ʾl-Fatḥ M. b. ʿA. *al-Karačakī.*

Al-Farāʾid al-musammā bi Kanz al-Karačakī Ṭeherān 1322.

20. 'Abdarrasūl *al-Māzandarānī.*

1. *Šarḥ Ziyārat 'Āšūrā'.* — 2. *R. fī Ḥukm al-awānī 'd-ḏahab wal-fiḍḍa.* — 3. *Ḥukm al-inqiṭā' 'ala 'ṣ-ṣaġīr waṣ-ṣaġīra lil-Muḥarramīya,* Teherān 1321.

21. M. 'Abdalhādī al-Hamaḏānī b. Ǧiwār b. Kāẓim b. 'A. b. Kāẓim.

Muntaqa 'l-ǧumān fī šarḥ Lu'lu'at al-mīzān fī 'ilm al-manṭiq, Ṭeherān 1323

22. M. b. a. 'l-Q. al-Mūsawī Mīrzā a Ṭālib *aš-Šīrāzī.*

1. *At-Taqyīd li'aḥkām at-taqlīd,* Ṭeherān 1316. — 2. *Asrār al-'aqā'id,* Ind. 1324

23. A. b. M. *al-Afšārī* al-Ardabīlī al-Arzanǧānī.

1. *Šarḥ al-Iršād,* Ṭeherān o. J — 2. *Zubdat al-bayān fī tiyān al-aḥkām,* Ṭeherān 1304.

24. A. b. Ism. b. 'Abdannabī *al-Ġazā'irī.*

Qalā'id ad-durar fī āyāt al-aḥkām bil-aṯar, Teherān 1327.

25. Abu 'l-Faḍl b. al-'Alam al-Muḥaqqiq *aṭ-Ṭihrānī.*

Šifā' aṣ-ṣudūr fī šarḥ Ziyārat al-'Āšūrā', Bombay 1310.

26. Saiyid 'Abdalḥusain *at-Tustarī.*

Ma'ārif as-Salmānī fī marātib ḫulafā' ar-raḥmānī, Teherān 1313.

27. Abu 'l-Faiḍ M. b. 'A. *al Faṣīḥ al-Āštiyānī.*

Ilǧām al-'utāt fī 'l-kalām Āṣaf II, 1292,94.

28. Salīm b. Qais.

Muntaḫab min al-aḫbār wal-ḥadīṯ Teherān o. J.

29. Ḥ. b. M. 'A. *al-Yazdī.*

Muḥaiyiǧ al-aḥzān, Ṭeherān 1272.

30. Mīrzā M. b. Mollā Ḥu. *al-Ḫwānsārī.*

K. al-Manāhil, Pers. lith. 1274.

31. A. b. 'A. *an-Naǧafī* Faḫraddīn.

Al-Muntaḫab fī 'l-marāṯī wal-ḫuṭab, 2. Druck, Bombay 1311,

§ 2. Die Šaiḫī, Bābī und Bahā'ī.

1. Aus der Erstarrung, in die das geistige Leben Persiens unter der Herrschaft der Šī'a versunken war, ward es zu Beginn des 19. Jahrhunderts durch A. b. Šaiḫ Zainaddīn b. Ibr. b. Ṣaqr b. Ibr *al-Aḥsā'ī* al-Muṭaifī aufgerüttelt; seine Anhänger nannten sich Šaiḫī oder nach einem Grundprinzip seiner Lehre Kašfī. Er war 1157/1744 in al-Aḥsā' in al-Baḥrain geboren, wanderte aber wegen der Wahhābitenunruhen schon in seiner Jugend nach Persien aus; dort lebte er in Iṣpahān, Yazd, Kirmānšāh und Ṭeherān, wohin ihn Fatḥ 'A.'s Sohn M. 'A. eingeladen hatte, zeitweise auch in Kerbelā' und Qazwīn und starb 1242/1827 auf der Pilgerfahrt in Medina.

Seine Lehre entwickelte sich zunachst an der Philosophie des Mollā Ṣadrā zu einer Kritik an dem starr an die Tradition gebundenen Standpunkt der Aḫbārī, wandte sich aber bald unter dem Einfluss bāṭinitischer Lehren einem enthusiastisch übertreibenden Kult der 12 Imāme zu. Diese galten ihm als Hypostasen der göttlichen Attribute und Endzweck der Schöpfung; sie sind die Tore (*Bāb*) zum Wissen Gottes, das einerseits präexistent das Höchste Wesen selbst darstellt, anderseits als *muḥdaṯ* das Sein der bekannten Dinge selbst ist. Damit verurteilte er den Pantheismus der Ṣūfīs. Besonderes Ärgernis aber erregte seine eschatologische Lehre, dass der materielle Leib zerfalle, wahrend der der unsichtbaren Welt angehorende subtile Leib (*al-ǧism al-huwarqilīyā'ī*) allein fortlebe.

Rauḍāt al-ǧ. 26, al-Kantūrī, *Šuḏūr al-'iqyān* I, 44, M b. Ṣādiq, *Nuǧūm as-samā'* 367, E. G. Browne, A Travellers Narrative II, 197ff, 310ff, Lit. Hist. IV, 403, Gobineau, Les Religions et les Philosophies dans l'Asie Centrale[2] 28/33, 428ff, A. L. M. Nicolas, Le Cheikhisme in RMM IX (1910), 78ff, X, 235ff, XIV (1911), 167ff, Essai sur le Chekhisme, fs. I. Cheikh A. Lahcahi, Paris 1900, EI I 220, IV, 300, Sarkis 368. 1. *Ta'līqa laṭīfa 'ala*

'r-R. *al-musammāt al-ʿAršīya li Ṣadraddīn aš-Šīrāzī* (S 589, 4) oder *Mafātīḥ al-ġaib*, verf 1236/1820, Ṭeherān 1271, Tebrīz 1278. — 2 *Ǧawāmiʿ al-kalim min ʿaqāʾid an-niḥal al-islāmīya*, 44 *Rasāʾil* aus allen Gebieten der Theologie, verf. 1235/1819, lith o J, pers. Druck 1274, Tebrīz 1276 — 3 *R fī Šarḥ al-ḥadīṯ*, Pet. AM Buch 451. — 4 *Šarḥ az-ziyāra al-ǧāmiʿa al kabīra*, Berl. Fol. 3324, Browne, Cat 54, F 1, 2, Mešh VIII, 30, 108/10, Teh Sip. I, 673, gedr. Ṭeherān 1276. — 5. *Šarḥ al-fawāʾid* Browne, Cat 55, F 3, 1, lith Teherān 1274 — 6 *Bayān al-aḥādīṯ*, Pet AM Buch. 583, Gl. v. ʿA. an-Nūrī. Naǧafābādī VII, 97. — 7 *R al-ʿIlm* Browne, Cat. 55, F 3 2 — 8 Antwort auf eine Frage des H. al-Ḫorāsānī eb. F 4. — 9. *Ǧawāb al-masʾalatain*, Pet AM Buch. 337, 339, 340 — 10. *Ḥayāt an-nafs fī ḥadīṯ al quds* eb 413, Naǧafābādī XIV, 30 — 11 *R fī Ǧihat al-ḥaqīqa* eb 446 — 12 *R. fī 'l-Masāʾil aš-šarʿīya* eb. 454. — 13 *Fī Masāʾil al-ḥikma* eb 455. — 14. *Duʿāʾ* eb. 550. — 15 *ar-R at-Taubalīya fī bayān iḫtilāf al-aqwāl bain aẓ-ẓāhir wal-bāṭin ʿan Mollā ʿA. at-Taubalī*, gedr. in 2. — 16 *Miṣbāḥ aš-šarīʿa* Naǧafābādī XIV, 30. — 17. *ar-R al-Ǧīlānīya fī ḥaqīqat ar rūḥ wal-ʿaql wan-nafs wal-farq bainahā* als Antwort an a. 'l-Ḥ. al-Ǧīlānī, Pet. AM Buch. 448, gedr in 2 — 18. *Al-Asʾila aṣ-Ṣāliḥīya*, gestellt von Ṣāliḥ al-Baḥrānī, gedr. in *Ǧawāmiʿ al-kalim*, 1273, *Darīʿa* II, 88,350 — 19 *Al-Asʾila al-Masʿūdīya* von Masʿūd b Suʿūd, Bibl. des Hāšim b M. as-Sabzawārī in al-Kāẓimīya, eb 92,364. — 20 *Al-Iṣfahānīya fī šarḥ baʿḍ al-aḥādīṯ al-muškila*, gedr. in *Ǧawāmiʿ al-kalim*, eb II, 124,498

2. Unter seinen Schülern war besonders Kāẓim b. Q. al-Ḥusainī *ar-Raštī* literarisch tätig. Er war schon imāmitischer Imām, als er sich den Kašfīya anschloss, und wurde deswegen abgesetzt; zu seiner Verteidigung schrieb er 1258/1842 die Schrift No. 1.

A L M. Nicolas, Essai sur le cheikhisme, fs. 2 Seyid Kāzim Rechti, Paris 1914 — 1. *R Ǧawāb suʾāl as sāʾil fī 'l-firqa al-Kašfīya*, mit einer Biographie des Meisters, Bank. X, 639, 2, aus dem Pers übersetzt v M Reḍā b M. Riḍā' Cat. Browne 56, F 5 (9), lith. udT *Aǧwibat al-masāʾil* 1276. — 2. *Šarḥ Qaṣīdat ʿAbdalbāqī Taknīyatnāma* auf das Grab des Mūsā b. Ǧaʿfar, lith Ṭeherān 1270 — 3 *Šarḥ al-Ḫuṭba aṭ-Ṭinǧīya*, lith eb 1270. — 4. *K. as-Sulūk* und *Rasāʾil* Berl Oct 2977, letztere lith Tebrīz o. J — 5 *R. fī Ḍarūrīyāt aṣ-ṣalāh* Pet. AM Buch 452 — 6. *Siyar as-sulūk* (= 4?) eb. 481 — 7. Al-Kantūrī erwähnt noch seine *R. fī Aǧwibat suʾālāt Saiyid Ḥu*

3 Ein andrer Schüler al-Aḥsāʾī's war noch ʿAbdalḫāliq b. ʿAbdarraḥīm, gest. 1268/1851 in Mašhad.

Masāʾil al-maʿṣūmīn, Mešh. IV, 91,270

4. Der Schüler ar-Raštīs M. Karīm Ḫān al-Kirmānī, gest. 1288/1871 in Kirmān, hatte die Leitung der Šaiḫīya übernommen nachdem die Bābī sich von ihnen getrennt hatten.

1. *Ṭarīq an-naǧāt*, verf. 1273/1857, Mešh. IV, 56,$_{100/70}$. — 2. *Sulṭānīya*, pers. verf. imselben Jahr, Bombay 1277. — 3. *Šarḥ ḥadīṯain*, Bombay 1312. — 4. *Al-Muntaḫab*, kurze Abh. über freiwillige Gebete u. a. religiöse Leistungen Browne Cat. 58, F 6 (5).

5. Gegen arRaštī schrieben Ḥaidar b. Ibr. b. M al-Ḥusainī al-Hasanī und M. b. ʿAbdalwahhāb b. Dāʾūd, (s. auch S. 827,$_{119}$).

1. *Al-Bāriqa al-Ḥaidarīya fī naqḍ mā abramathu ʾl-Kašfīya*, Browne Cat. 294, X 12, 1. — 2. *Sanad ṣaḥīfat al-muǧūn fī ʿilm al-firfir*, Cambr. Suppl. 771, verf. 1275/1858, s. Browne, A Travellers Narrative II, 334/8.

6. Als Kāẓim ar-Raštī gestorben war, bestimmte der Šaiḫī Ḥu. von Bušrūya den ʿA. M. *aš-Šīrāzī* zum geistigen Leiter. Dieser, geb. am 1. Muḥ. 1236/26. 3 1821, hatte die Lehren der Šaiḫīs in Kerbelāʾ kennen gelernt und hielt nach seiner Rückkehr von der Pilgerfahrt in Šīrāz in der Moschee der Schmiede Predigten gegen die Muǧtahids. Bald aber trennte er sich von den Šaiḫīs, indem er sich selbst als *Bāb* (Tor der Gotteserkenntnis) und „Spiegel des Hauches Gottes" bezeichnete. Da er zur Wende des 1. Jahrtausends nach dem Auftreten des 12. Imāms (260/1260 d. H.) aufgetreten sei, wollte er als der neue Mahdī gelten und bezeichnete sich als *Nuqṭaʾi Bayān*. Damit begründete er eine neue Religion, die durch ihre sittlichen Forderungen den Kulturstand Persiens gehoben hat, obwohl sie durch ihre auf die Ḥurūfīs zurückgehende Buchstabenmystik in ihrer Weltanschauung auf primitiver Stufe beharrte. Durch seine Angriffe auf die Muǧtahids kam der Bāb mit dem Staate in Konflikt. In Iṣfahān, wohin er vor der Cholera aus Šīrāz geflohen war, genoss er zunächst

den Schutz des Statthalters, wurde aber nach dessen Tode auf die Festung Mākū in Āḏarbaiǧān abgeführt. Als seine Anhänger Unruhen stifteten, wurde er nach Čehrik und dann nach Tebrīz überführt und hier am 27. Šaʿbān 1266/8. 7. 1850 erschossen.

A. Gobineau, Les Religions[2] 141/72, E. G. Browne, The Bābīs of Persia, JRAS, NS XXI, 486/520, 881/1009, A Travellers Narrative 1/45, 226ff, A Year amongst the Persians 58, 320ff, Mīrzā Kazem Beg, Bāb et les Bābīs, JA s. VI, t. VII A L. M. Nicolas, Seyyed A. M. dit le Bab, Paris 1905, H. Roemer, die Babi-Behai, Potsdam 1912, Browne, Materials for the Study of the Babi Religion, Cambridge 1918. Awāra ʿAbdalḥusain, *al-Kawākib ad-durrīya fī ta'rīḫ ẓuhūr al-Bābīya wal-Bahā'īya*, aus dem Pers. übers. v. A. Fā'iq Rušd I, K. 1343/1924. Dr. Mīrzā M. Ḫān, *Ta'rīḫ al-Bābīya*, *Miftāḥ al-Bāb*, K. 1321. Eins seiner ältesten Werke ist *Ṣaḥīfa bain al-Ḥaramain*, Browne, Cat. 58, F 7, ein Cmt zu einzelnen Suren eb. F 8, andre Werke eb. F 12/23. — Sein Hauptwerk *al-Bayān* ist aus der arab Fassung (Br. Mus Or 6680, DL 67), übers. von Nicolas, Le Bayān arabe, Paris 1905.

7. Als nach dem Tode des Bāb schwere Verfolgungen über die Bābīs hereinbrachen, flüchteten seine beiden bedeutendsten Anhänger Mīrzā Ḥu. ʿA. Nūrī (geb. 12. 11. 1817 zu Nūr in Māzandarān) *Bahā' Allāh* und sein Halbbruder Mīrzā Ya. *Ṣubḥi Ezel* ins Ausland. Letzterer starb in englischer Haft in Famagusta auf Cypern. Ersterer liess sich 1852 in Baġdād nieder und erhob hier schon den Anspruch, der vom Bāb vorausgesagte Erneuerer der Religion zu sein. Er wurde dann von der osmanischen Regierung 1862[1]) in Adrianopel, seit dem Aug. 1868 in Akko interniert. Bei seinem Tode am 29. 5. 1892 übertrug er seine geistliche Autorität auf seinen Sohn *ʿAbdul Bahā'*, der seine vom Islām ganz gelöste rein humanitäre Religion, den Behāismus, über die ganze Welt zu verbreiten suchte; sie fand namentlich auch in Amerika bei den Farbigen Anklang.

---

1) Zu diesem Datum s. Rosen, Coll. Scient. VI, 2, S. 218, n. 1.

H. Dreyfus, Essai sur le Béhaisme, son histoire, sa portée sociale, Paris 1909, *Nubda min ta'ālīm Bahā'allāh wataliha targamatuha 'l-'arabīya*, K. 1343. Gleanings from the writings of Bahā'ullāh, transl from the Pers. and Ar. by Shoghi Ef, New-York 1935 Bahā'ullāh and Abdalbaha ibn Bahāullāh, Life Eternal, Extracts from the writings, compiled by M. Rumsey Movius, East Aurora (NY), 1937 Bahāallāhs Hauptwerk *K. al-Īqān* (Hdss. Pet. Rosen, Coll. Sc. VI, 2, No 244, Browne Cat. F 58/9, Materials 12, 179, 325, ind. Lith o O u. J. Rosen 245. gedr K 1318/1900, übers. v. H. Dreyfus und Habib Ullah Šīrāzī, (Paris 1904) ist persisch, das *K. al-Aqdas* (Hds. Rosen 246, gedr. in Bombay und Petersburg s Zapisky IV, 114) arabisch, ebenso zumeist seine Briefe an die Fürsten *Sūrat al-mulūk* und *Alwāḥ as-salāṭīn* Br Mus. Suppl. 224/5, s. Browne JRAS NS XXI, 954/72, 1004/7, Text bei Rosen 149/243; seine späteren Schriften sind durchweg persisch, wie die seines Bruders Ṣubḥi Ezel, Browne Cat. F. 35/52, mit Ausnahme der *Lama'āt al-Azal* F 41, der *Naǵmat ar-Rūḥ* F 42, 43, *La'ālī u Maǵālī* (Nachahmung von 'Alīs Sprüchen) F 43. *Mir'āt al-Bayān* F 45, *k. al-Hayākil* F 46, *Ṣaḥā'if al-Azal* F 47, *Lahaṭāt* F 48, *Kalimāt Bayānīya*, Nachahmung des Qor'ān, F 49, *Lawāmi'* F 50, *Saṭa'āt* F 51, *al-Lawāḥiẓ wan-nafā'iḥ* F 52, die aber über den engsten Kreis seiner Abhänger in Zypern kaum Verbreitung gefunden haben Weitere Bābī und Bahā'ī Literatur verzeichnen Ellis and Edwards, Descr. List 66/69, Browne Cat. F 63/66. Der Propaganda in arabischer Sprache dienen u. a. M. Mahdī Ḫān b. M Taqī b. M. Ǵa'far al-Īrānī al-Āḏarbaiǵānī at-Tibrīzī (*nazīl al-Qāhira*) *Miftāḥ bāb al-abwāb*, verf u. gedr. in K. 1321, Sālim Qab'īn *'Abdulbahā' wal-Bahā'īya* K. 1922; *Abwāb mubāraka ·haḍrat Bahā'allāh 'aiabī wafārisī* K. 1920; a. 'l-Faḍā'il al-Ǵarfādqānī, *Al-Ḥuǵaǵ al-bahīya*, *ḫiṭābāt wamuḥāḍarāt 'Abdilbahā' fī Urūbā wa Amerīkā* K. 1920, 1925; *Al-mabādi' al-bahīya muqtaṭaf bilḫtiṣār min muḥādaṯāt 'Abdalbahā' fī Bārīs wa Amerīkā* K. 1921; 'Abdarrazzāq al-Ḥasanī, *Al-Bābīyūn fī 't-ta'rīḫ*, Ṣaidā' 1931. Ǵamīl al-Bakrī, *Ta'rīḫ 'Abdilbahā' 'Abbās wad-diyāna al-Bahā'īya*, Ḥaifā' 1921. A Ef. Suhrāb al-Bahā'ī, *Ar-R. at-tis''atarīya*, K. 1338. *Naṣā'iḥ al-hudā fī baydn ḥaqīqat al-Bahā'īya li Kātib al Hudā an-Naǵafī*, Baǵdād 1922. — Gegenschriften: Ḥusainqulī, *Manhaǵ aṭ-ṭālibīn fi 'r-radd 'ala 'l-Bābīya*. lith. Bombay 1902, Ḥāǵǵī 'Abdarraḥīm, *Raǵm aš-šaiṭān fi 'r-radd 'ala 'l-Bayān*, o. O u. J

§ 3. Sunnitische Theologie

Unter Šāh Fatḥ 'A. (1211—50/1797—1834) schrieb Rasūl b. M. *aḏ-Ḏakawī* für den Kronprinzen 'Abbās Mīrzā:

Naṣīḥa, um die Šī'iten von ihrer fanatischen Ablehnung der Ṣaḥāba zu bekehren, Mešh I, 92,286.

8. KAPITEL

Afghānistān

1. Ṣāḥibzāde M. ʿO. Maiyāl *al-Muḥammadī* schrieb in Pešāwar:

1. *Burhān al-uṣūl*, Peš. 581. — 2. *Lāʾiq as-samʿa fī taḥqīq al-ǧumʿa* Peš. 654 (mit Gl. a. d. J. 1206/1791)

2. Mollā Aḥmadallāh *al-Pešāwarī*.

Tuḥfat al-iḫwān fi ʾt-tafriqa bain al-kufr wal-īmān, Rāmpūr I, 285,28.

3. Mollā Dōst M. b. Mollā Amīn *al-Kābulī* schrieb vor 1291/1874:

Tuḥfat al-afāḍil fī ʿiṣmat al-anbiyāʾ, Rāmpūr I, 285,28,

9. KAPITEL

Zu S. 503 **Indien**

Aus der grossen Fülle der in Indien auch noch in 19. Jahrh. geschaffenen Literatur in arabischer Sprache, die sich in Europa z. Z. noch nicht vollständig übersehn lässt, können hier nur die wichtigsten Vertreter aufgeführt werden.

Raḥmān ʿAlī, *Taḏkira'i ʿUlamā'i Hind*, Lucknow 1894.

1. M. ʿA. b. Muftī Yār M. ad-Dakkanī *al-Malibārī* schrieb 1200/1786:

Kawākib al-ʿirfān bitaḥqīq as-subḥān al-mulaqqab bis-Sabʿ as-sāʾira, gedr. o. O. 1200, Āṣaf III, 672,301

2. Qāḍī Tanāʾallāh b. Ǧalāladdīn *al-Banīpatī*, Schüler des Walīallāh ad-Dihlawī (S. 614) und des Luṭfī Mīrzā Muzhir Šahīd, gest. 1225/1810.

Tafsīr Muẓhirī, seinem Lehrer Muzhir gewidmet, alter Druck (so!) Peš. 654, Ḥiṣār Fīrūzdih 1273, Rāmpūr I, 26,60.

3. Ibr. Ḥiǧāzī *as-Sandiyūnī* al-Aḥmadī aš-Šāfiʿī um 1223/1808.

1. *Al-Maḏāhib al-arbaʿa* Rāmpūr I, 240,₄₇₆ — 2. *Šarḥ as-Sullam al-murauniq* s S. 705.

3a. Salāmallāh b. Šaiḫ al-islām *ar-Rāmpūrī*, gest. 1229/1814 n. a. 1203.

Taḏk. ʿUl. Hind. 76. Abh. über die Erlaubtheit der Musik, Ind. Off. 1857.

4. Rafīʿaddīn Šāh M. b. Šāh Walīallāh (S. 614) b. ʿAbdarraḥīm *al-ʿOmarī*, geb. 1163 in Dehlı, studierte bei seinem Vater und nach dessen Tode bei seinem altesten Brüder Šāh ʿAbdalʿazīz Ḥadīṯ, Kalām und Uṣūl. Im Alter von etwa 20 Jahren begann er seine Laufbahn als Muftī und Mudarris und folgte seinem Bruder im Amt, als dieser im Alter erblindete Er starb am 6. Šauwāl 1233/9. 8. 1818 an der Cholera.

(Unvollständig S. 616,₁₈) M. Šafīʿ ın EI III, 1184. 1. *Takmīl aṣ-Ṣināʿa* (*ıṣināʿat al-aḏhān*): a Logık, b Dısputierkunst (Taḥṣīl), c. *Mabāḥiṯ mın al-umūr al-ʿāmma*, d. *Taṭbīq al-ārāʾ*, Bank. XXI, 2329, Rāmpūr I, 435 ₆, z. Γ aufgenommen in *Abǧad al-ʿulūm* 127/35, 325/70. — 2. *Muqaddımat al-ʿılm* eb. 124. — 3. *R. al-Maḥabba* eb. 254. — 4. *Tafsīr āyat an-nūr* Ind. Off. 1069. — 5. Andre unveroffentlıchte Werke, sowie solche in Urdu (Qorʾānübers. Calcutta 1254 und oft) und Pers. (darunter das populäre *Qıyāmatnāma* oder *Maḥšarnāma*, Lahore 1339, Ḥaıdarābād o. J.) bei M. Šafīʿ.

5. M. ʿInāyat ʿA. Ḫān al-Kašmīrī *ad-Dihlawī*, gest. 1235/1819.

Aḥsan al-wadīʿa I, 11/3. *An-Nuzha al-Iṯnaiʿašarīya fı ʾr-radd ʿala ʾt-Tuḥfa al-Iṯn.* (des ʿAbdalʿazīz ad-Dihlawī, S 615), gleichzeitig mit dem zu widerlegenden Grundwerk abgefasst, dessen einzelne Teile er beim Entstehn einsehn konnte, gedr. in mehreren Bden.

6. A. b. M. b. ʿA. b. Ibr. al-Yamanī *aš-Širwānī* al-Anṣārī, geb. in Ḥudaida als Urenkel eines Ministers von Nādir Šāh, der wegen eines Konfliktes mit diesem mit seiner Familie aus Persien ausgewandert war, kam 1225/1810 nach Calcutta und erhielt durch die Fürsprache des Ǧawād Sābāṭ (No. 7) eine Lehrerstelle

für arabische Literatur am Fort William College; dieser beklagt sich in seinem Werk, dass er ihm mit Undank gelohnt habe. Nachdem er diese Stellung aufgegeben hatte, ging er nach Lucknow, wo ihn der Nauwāb Ġāzī ad-Dīn Ḥaidar freundlich aufnahm; dort wurde ihm 1241/1825 sein Sohn M. ʿAbbās, der später als Dichter Rafʿat hiess, geboren. Nach dem Tode des Nauwāb lebte er in Cawnpore, Benāres, Haidarābād und Bhōpāl und starb 1256/1840 in Putna.

Ṣubḥi Gulšan 180, *Šamʿi anǧuman* 182, Ġawād Sābāṭ, *al-Barāhīn al-Sābāṭīya* 3 (Cat Būhār No. 434), Cheikho, *Šarḥ Maǧānī 'l-Adab* 292, Sarkīs 1120, Cat Bank XI, 136. 1. *Ḥadīqat al-afrāḥ li'izāḥat al-atrāḥ*, Anthologie in Vers und Prosa, meist Anekdoten, Berl. 8197, gedr Calcutta 1229, Būlāq 1282, K. 1298, 1302, 1305, 1320 — 2. *Nafḥat al-Yaman fīmā yazūl bidikrihi 'š-šağan*, publ. under the patronage of the College of Fort William, Calcutta 1811, 1278, 1284, 1881, mit Urduübers. Cawnpore 1829, Hoogli 1841, Bombay 1286, 1297, 1307, K 1305, 1311, 1324, 1923, Breezes from Yemen, transl. by D. C. Phillot, Calcutta 1907. — 3. *al-Ǧauhar al-waqqād fī šarḥ Bānat Suʿād* (s. I, 39), Calcutta 1231. — 4 *al-ʿAǧab al-uǧāb fīmā yufīd al-kuttāb* Aligarh 127,2, Āsaf. I, 110,150. A complete Introduction to the Art of Letterwriting, with an engl preface by T. T. Thomason, Calcutta 1212, 1234, 1261, 1281, Bombay 1258, 1275, 1303. — 5. *al-Makātib*, Korrespondenz mit Maulawi Rašīd ad-Dīn Ḫān, Dehli 1894. — 6 *al-Manāqib al-Ḥaidarīya*, Lobgedicht auf Ġāzī ad-Dīn Haidar, Lucknow 1235 — 7. *Manhaǧ al-bayān aṣ-ṣāfī fī ʿilmai al-ʿarūḍ wal-qawāfī*, Calcutta 1250 — 8. *Baḥr an-nafāʾis* Āṣaf. III, 640,225 und 9. *Miftāḥ al-asrār* eb 610,480. — 10. *Tāǧ al iqbāl fī taʾrīḫ mulūk Bhōpāl* sind ungedruckt. Er machte sich ausserdem um die Wiederbelebung der arabischen Studien in Indien durch die Erstausgaben des *Qāmūs*, Calcutta 1811, al-Mutanabbī, eb. 1814, *Alf Laila wa Laila*, 1814/8, *Iḫwān aṣ ṣafāʾ*, 1812 verdient

7 Ǧawād *Sābāṭ* b. Ibr. Sābāṭ al-Ḥanafī al-ʿAlawī, geb. 1188/1774 in Arabien, studierte in Persien und ging dann nach Indien. In Calcutta trat er als Nathanael Sābāṭ zum Christentum über und wurde von der British and Foreign Bible Society als Übersetzer angestellt, benutzte aber diese Stellung nur, um das Christentum gründlich kennen zu lernen und es dann widerlegen zu können. Diese seine Absicht verriet M. aš-Širwānī seinen Vorgesetzten. Nach Vollendung

seines Werkes verliess er Calcutta, kehrte nach Arabien zurück und ist dort gestorben.

Al-Barāhīn as-Sābāṭīya, 1229/1814 voll., dem As'ad Pāšā in Stambul gewidmet, Widerlegung des Christentums im Anschluss an Bibelstellen, Aligarh 115,4, Bank. X, 640, Rāmpūr I, 284,22, II, 564,236, gedr Calcutta 1229.

8. *Dildār* 'A. b. M. Mu'īnaddīn al-Hindī an-Naṣīrābādī *al-Laknawī*, geb. 1166/1753 in Naṣīrābād, studierte in Kerbelā' und Mašhad, trat dann in seiner Heimat zu Lucknow und Oudh unter Sulṭān Āṣaf-addaula als šī'itischer Muǧtahid auf und starb am 19. Raǧab 1235/2. 5. 1820.

Tadk. 'Ulamā' i Hind 60, *Aḥsan al-wadī'a* I, 90. 1. *Tamarāt al-fu'ād*, šī'itische Theologie, dazu pers. Cmt. As. Soc. Suppl. 1051. — 2. *'Imād al-islām fī 'ilm al-kalām* oder *Mir'āt al-'uqūl fī 'ilm al-uṣūl*, šī'itische Theologie in 5 Bden, Bank. X, 633/5, Rāmpūr II, 320,205/61 gedr. Ind. 1319. — 3. *Iṯārat al-aḥzān*, über den Tag von Kerbelā', Kentūrī 8, Bank. pers. XI, 1059. — 4. *aš-Šihāb aṯ-ṯāqib*, Polemik gegen die Ṣūfīs, Kentūrī 2046 (wo falsch gest. 1255) Aligarh 115,11. — 5. *Asās al-isnād fi 'r-radd 'ala 'l-Fawā'id al-Madanīya lil-Muḥaddiṯ al-Amīn al-Astarābādī*, gedr. — 6. *Muntaha 'l-afkār fī uṣūl al-fiqh*, gedr — 7. *Ḥusām al-islām fī naqḍ mā ḏakarahū 'Abdal'azīz ad-Dihlawī fī bāb an-nubūwa*, gedr. Calcutta. — 8. *aṣ-Ṣawārim al-ilāhīya fi 'n-naqḍ 'alā mā ḏukira fī bāb at-tauḥīd min at-Tuḥfa al-Iṯnai'ašarīya li 'Abdal'azīz ad-Dihlawī*, gedr. Calcutta. — 9. *R. al-Ġaiba fi 'r-radd 'ala 't-Tuḥfa* dess. gedr. — 10. *ar-R. al-mīrāṯīya*, Bank. XIX, 2. 1957. — 11. *Arba'ūna ḥadīṯan fī faḍā'il al-'ilm*, ind. Druck, *Ḏarī'a* I, 415,2162. — Andre noch ungedruckte Werke, im ganzen 21, zählt *Aḥsan al-wadī'a* auf

9. Sein Sohn *Sulṭān al-'ulamā'* as-Saiyid M. b. as-Saiyid Dildār 'A. aš-Šī'ī, geb. in Lucknow am 17. Ṣafar 1199/31. 12. 1784, war unter Sulṭān M. Amǧad 'A. Šāh (st. 1263/1847) Qāḍī und galt s. Z. als das Haupt der Imāmīya; er starb 1284/1867.

Al-Kentūrī, *Kašf al-ḥuǧub* 4, *Šuḏūr al-'iqyān* I, 267, *Nuǧūm as-samā'* 346, *Aḥsan al-wadī'a* I, 52/4 (wo 24 Schriften aufgezählt werden). 1. *Aṣl al-uṣūl*, Bibl. des M. Raḍī Mahdī in Faiḍābād, *Ḏarī'a* II, 168,652. — 2. *R. fī Lafẓ ḥaul*, gegen die Ansicht, dass die Hinzufügung von *biḥaul allāh* zu *ta'ālā* ein Gebet ungiltig mache, Būhār 451,12. — 3. *As-Saif al-māsiḥ* gegen 'Abdal'azīz' Polemik gegen Bahā'addīn al-'Āmilī über *Masḥ al-qadam* in seinem *Fatḥ al-'azīz* (Kentūrī 1688) Ind. Off. 1868.

10. Dessen Sohn *Tāǧ al-ʿulamāʾ* ʿA. M. b. Sulṭān al-ʿulamāʾ M. b. Dildār ʿA. *an-Naqawī* an-Naṣīrābādī geb. 1264/1838, starb 1312/1894 in Lucknow.

Aḥsan al-wadīʿa I, 201/5. 1. *Al-Iṯnaʿašarīya fī 'l-bišārāt al-Aḥmadīya (Muḥammadīya)* ind. Druck, *Ḏarīʿa* I, 115,888. — 2. *Aḥsan al-qaṣaṣ fī tafsīr sūrat Yūsuf*, gedr. ʿAẓīmābād, eb. 288,1509 — 3 *Iḥyāʾ al-iǧtihād*, Bibl. des a. ʿAl al-Iṣfahānī in Naǧaf, eb 306,1595, Būhār 451,iii, Bank. XIX, 1589. — 4. *az-Zād al-qalīl fī ʿilm al-kalām*, gedr. mit Cmt. seines Schülers Ḥ. b. Naqī Šāh al-Kašmīrī. — 5 *at-Taʿlīq al-anīq fī masʾalat ad-duḫān* gedr.

11. Ein zweiter Sohn von No. 8, As-Saiyid Ḥu. b. Dildār *an-Naṣīrābādī*, geb. 1211/1796, war Saiyid al-ʿulamāʾ in Lucknow und starb 1271/1854.

Al-Kantūrī, *Kašf al-ḥuǧub* 5, *Šuḏūr al-iqyān* I, f. 212. 1. *Al-Maǧālis al-mufǧiʿa*, zur Verlesung in Trauerversammlungen um die Nachkommen des Propheten, besonders die Märtyrer von Kerbelāʾ, Būhār 211. — 2. *Waǧīz rāʾiq*, 1260/1841, (Kant. 3379) Ind. Off. 1850, As Soc Beng. 1086, für seinen Sohn M Taqī verf., gedr. o. O. und Lucknow 1265. — 3 *Manāhiǧ at-tadqīq wamaʿāriǧ at-taḥqīq* (Kant. 3139), Ind Off. 1851.

12. M. Taqī b. Ḥu. b Dildār ʿA. *Muntazaʿ al-ʿulamāʾ* al-Laknawī an-Naqawī, geb. 16. Ǧum. II, 1234/14 4 1819, gest. am 14. Ram 1289/26. 11. 1872

Aḥsan al-wadīʿa I, 67/9 (wo 30 nicht gedruckte Werke aufgezählt sind) *Iršād al-mubtadiʾīn fī'l-fiqh* I, *aṭ-Ṭahāra*, ind. Druck, *Ḏarīʿa* I, 518,2590.

13. Maulawī ʿAbdarraḥīm b. ʿAbdalkarīm *Ṣafīpūrī* veroffentlichte im 1. Viertel des 19. Jahrh.s zu Calcutta mehrere arab. und pers. Werke.

Taḏk. ʿUlamāʾi Hind 119. 1. *Ḍarūrat al-adīb*, über die Genera im Arab, Calcutta 1821. - 2 *Muntaha 'l-arab fī luǧāt al-ʿArab*, ar-pers. Lexikon, Calcutta 1252, Lahore 1871, Ṭeherān 1294. — 3. *Auḍaḥ al-masālik ilā Alfīyat b. Mālik* v. al-ʿAbbādī s. I, 298. — 4 *Ḥall aš-šawāhid* I, 303. — 5. Druck von Ǧāmīs *al-Fawāʾid aḍ-Ḍiyāʾīya* I, 302. — 6 *Al-Muʿallaqāt*, Calcutta 1823. Seine pers. Werke bei Storey, Pers. Lit. II, 202.

14. M. b Ism. b. ʿAbdalǵānī *ad-Dihlawī*, gest. 1247/1832.

Radd al-išrāk, dazu *al-Idrāk litaḫrīǧ R. al-I.* v M. Ṣiddīq Ḫān (No. 40), Kairo[2] II, 47.

15. Maḥbūb ʿA. b. Rustam *al-Murādābādī* schrieb in der 1. Hälfte des 19. Jahrh.s:

ʿAqīdat al-mubtadiʾ fī 'n-naḥw, Manch. 748.

16. Munauwir Šāh *al-Čištī* al-Qādirī um 1250/1834.

Al-Kaškūl (fi 't-taṣauwuf) Āṣaf. I, 384,465.

17. ʿImādaddīn M. al-ʿOṯmānī *al-Labkanī*, Schüler des Baḥr al-ʿUlūm ʿAbdalʿalī (S. 624, 8) 13. Jahrh.

Taḏkira'i ʿUlamāʾi Hind 150 *Zubdat al-farāʾiḍ* Bank. XIX, 2, 1960.

18. Irtiḍāʾ Ḫān b. Muṣṭafā Ḫān, geb. 1198/1784, kam 1218/1803 nach Madras, wo sein Vater Qāḍī wurde; er folgte ihm im Amt und starb 1250/1835.

Taḏk. ʿUlamāʾi Hind 21. *R. fi 'l-Manṭiq* Bank. XXI, 2330.

19. Āqā ʿA. Kabīr M. Mīrī Ḫān al-Muḥammadī a. 'l-ʿAlāʾ al-Ǧunaidī al-Aǧmalī *al-Allāhābādī* schrieb 1251/1835:

Aswād al-āḫira fī aḥkām al-amwāt, Rāmpūr 1264, s. *Ḏarīʿa* I. 532,2597.

20. M. Mahdī b. M. Šafīʿ *al-Astarābādī* al-Māzandarānī starb 1259/1843 in Indien.

Aḥsan al-aḥwāl fī taḥqīq mā huwa 'r-rāǧiḥ bil-alfāẓ ʿinda taʿāruḍ al-aḥwāl, verf. 1238/1822 und viele andre bei Kentūrī verzeichnete Werke, *Ḏarīʿa* I, 285,1495.

21. Walīallāh b. Ḥabīballāh b. Muḥibballāh *al-Laknawī*, gest. 1270/1853.

Tanbīhāt fī mabḥaṯ at-taškīk bil-māhīya, ind Druck. Rāmpūr I, 381,24.

22. M. Faḍlalḥaqq b. Faḍlī Imām al-ʿOmarī *al-Ḫairābādī* al-Ḥanafī al-Māturīdī al-Ḥabašī wurde von den Engländern, weil er an der Mutiny teilgenommen hatte, nach Rangoon verbannt und starb dort 1278/1862.

Faqīr M., *Hidāyat al-Ḥanafīya* 480. 1. *Ar-R. al-Ġadīrīya*, Autobiographie, Rāmpūr, M. Muḥaddiṯ Libr JASB 1917, CXXIX, 151 — 2. *Al-Hadīya as-Saʿīdīya fi 'l-ḥikma aṭ-ṭabīʿīya*, Rāmpūr I, 168/70, Āṣaf. 1822,94, Bank. XXI, 2403, lith Ind. 1283, mit Gl. *at-Tuḥfa al-ʿalīya* von Maulawī ʿAl. al Balġrāmī, Cawnpore 1288, 1292, K 1322 (mit *Takmilat mabāḥiṯ al-Hadīya* von seinem Sohn, Sarkīs 853), Gl *al-Hadīya ʿala 'l-Hadīya*, v. seinem Sohn ʿAbdalhaqq (No 43) Rāmpūr I, 406,171 — 2. *Rauḍat al-muǧūd fī taḥqīq al-wuǧūd* Rāmpūr I, 403,153.

23. Turāb ʿAlī b. Nuṣratallāh *al-Ḥairābādī* schrieb 1280/1863:

Wasīṭ an-naḥw, Calcutta 1280/1863

24. M. b. Ya. al-Muḥsin *at-Tamīmī* schrieb 1280/1863.

Yanīʿ al-ġanī fī asānīd aš-šaiḫ ʿAbdalġanī, Ind Maṭb. Ṣiddīqī, 1280.

25. Abū Saʿīd Ẓuhūr al Ḥaqq, gest. 1279/1862 in Patna.

Taswīlāt al-falāsifa, im Anschluss an Aṯīraddīns *Hidāyat al-ḥikma* (I, 839) Bank. X, 583

26. M. b. ʿAl *al-Muḥammadābādī*.

ʿIrfān al-ʿirfān, Cawnpore 1279.

27. Das Werk der Šīʿabiographie setzte in Indien as-Saiyid Iʿǧāz Ḥu. b. as-Saiyid M. Qulī an-Naisābūrī *al-Kantūrī* fort, der 1240/1824 in Meerat geboren war, die Pilgerfahrt nach Kerbelāʾ machte und am 17. Šauwāl 1286/21. 1. 1870 starb.

Aḥsan al wadīʿa I, 117/8 (wo noch mehrere Verwandte von ihm behandelt sind). 1. *Kašf al-ḥuǧub wal-astār ʿan asmāʾ 'l kutub wal-asfār* or the Bibliography, of the Shia Literature ed. M. Hidāyat Ḥu Bibl (Ind. 1912/4) (s Browne, Lit. Hist. IV, 358), Indices, Calcutta 1935. — 2. *Šudūr al-ʿiqyān fī tarāǧim al-aʿyān*, Būhār 278/9, Āṣaf. III, 178,130. Lucknow, ʿAl Saḫāwat al-Ḥu. Libr. JASB 1917, CXXXVII, 147.

28. Faḍl Rasūl b. Šāh ʿAbdalmaǧīd *al-Badāyūnī*, gest. 1289/1872.

Al-Muʿtaqad al-muntaqad, ind. Druck 1277.

29. M. Sarīf b. ʿAl. *al-Ḥaqqī*, ṣāḥib *Miftāḥ al-Buḫārī.*

Miftāḥ at-tafāsīr, Bombay 1284.

30. Āqā Saiyid M. ʿAbbās *aš-Šuštarī* schrieb 1285/1867 in Lucknow:

Ruṭab al-ʿArab, Gedichte, gedr. eb.

31. Ḥu. b. Murtaḍā al-Ḥasanī al-Ḥusainī *al-Yazdī* schrieb 1288/1871 in Bombay:

Ar-Raqq al-manšūr fī tafsīr āyat an-nūr, lith. Tebrīz 1308.

32. M. Karīmallāh b. Maulawī Luṭfallāh ad-Dihlawī *al-Fārūqī* starb im Alter von 90 Jahren am 30. Šauwāl 1291/22. 10. 1873.

Taḏk ʿUl. hind. 172. 1. *Zubdat al-waʿẓ*, Qorʾāncmt. in Freitagspredigten, Ind. Off 1170/1. — 2. *Hall al-muškilāt fī īqāʿ al-waḥal lil-firaq al-Wahhābīyāt*, eb. 1178. — 3 Über die Zulässigkeit der Musik gegen seine eigene Auffassung im *Qāniʿ al-bidʿa* Ind. Off. 1867.

33. M. ʿAbdalḥalīm *al-Laknawī*, geb 1239/1823, war um 1264/1848 Professor in Banda und starb 1285/1868.

Sarkīs 1598 1. *Al-Aqwāl al-arbaʿa fī radd aš-Šubuhāt al-arbaʿa* des M. Ḥ. zu Muḥibballāh al-Bihārīs *Sullam al-ʿulūm* (s. S 622) über Logik in *Maǧmūʿa* Ind. 1268 (mit Gl. *al-Qaul al-aslam*), Cawnpore 1286. — 2 *Ḥāšiya ʿalā šarḥ Nafīs b. ʿIwaḍ* u. d. T. *Ḥall an-Nafīs*, voll. von seinem Sohn ʿAbdalḥaiy, s. I, 825. — 3. *Qamar al-aqmār ʿalā Nūr al-anwār šarḥ al-Manār li Ǧīwan*, s. S. 264 — 4. *Muʿīn al-ġāʾiṣīn fī radd al-muġāliṭīn* in *Maǧmūʿa*, Ind. 1298. — 5. *Ḥāšiya ʿala ʾl-Hidāya* I, 376. – 6 *Ḥāšiya ʿalā šarḥ Mulaḫḫaṣ al-haiʾa* I, 865. — 7. *Šarḥ al-Muḫtaṣarāt* I, 847. — 8. *Kašf al-maktūm* S. 209. — 9 *Kašf aẓ-ẓulma fī bayān aqsām al-ḥikma* in Qāḍīzādes *Šarḥ al-Mulaḫḫaṣ*, S. 135/41. — 10. *Al-Qaul al-muḥīṭ fīmā yataʿallaq bil-ǧaʿl al-muʾallaf wal-basīṭ*, S. 219. — 11. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-Maibudī ʿalā Hidāyat al-ḥikma* I, 464. — 12. *Ḥall al-maʿānī*, S. 292. — 13. *Naẓm ad-durar fī silk šaqq al-qamar* Rāmpūr I, 323, 310b. — 14. *At-Taʿlīq al-fāḍil fī masʾalat aṭ-ṭuhr al-mutaḫallil*, Supercmt. zu dem entsprechenden Abschnitt in Ṣadraddīns Cmt. zur *Wiqāya* (I, 646) voll. 1261/1845, Ind. Off. 1597, Rāmpūr I, 180,111, ind. Dr. 1270.

34. Sein Sohn Abu'l-Ḥasanāt M. ʿAbdalḥaiy *al-Laknawī* al-Firangī Maḥallī, geb. im Ḏu'l-Q. 1264/Oct. 1848 in Banda, studierte bis zu seinem 17. Lebensjahr bei seinem Vater und bei Maulānā M. Niʿmatallāh (st. 1290/1873). 1279/1862 machte er mit seinem Vater die Pilgerfahrt, zu der sie im Raǧab von Ḥaidarābād aufbrachen. Er starb dort 1304/1886[1]).

Kurze Autobiographie am Schluss der *Taʿl. san*, Aufzählung seiner Werke bis 1293 in *an-Nāfiʿ* 18c und *as-Siʿāya*, No. 23, al-Kattānī, *Fihris* II, 128/30, Sarkīs 1595. 1 *Al-Āṯār al-marfūʿa fi 'l-aḫbār al-mauḍūʿa*, Ind. 1324 in *Maǧmūʿa*. — 2. *Ākām an-nafāʾis fī adāʾ al-aḏkār bilisān Fāris* Peš. 604,₃, in *Maǧmūʿa*, Ind. 1293, 1313 (Maṭb Muṣṭafā), 1337. — 3. *Ibrāz al-ġaiy fī šifāʾ al-ʿaiy*, gegen ein Werk des Ḥ. Ṣiddīq (No 40), Lucknow 1301. — 4 *Taḏkirat ar-rāšid biradd tabṣirat an-nāqid*, gegen denselben, Lucknow 1301 — 5 *al-Ifāda al-ḫāṭira fī mabḥaṯ nisbat subʿ sāʾira* zu einer Stelle in Qāḍīzādes Cmt. zu al-Ǧagmīnīs *Mulaḫḫaṣ al-haiʾa*, lith Ind. 1292, zusammen mit dem *Mulaḫḫaṣ*, Dehlī 1312. -- 6. *Imām al-kalām fīmā yataʿallaq bil-qirāʾa ḫalf al-imām*. Ind. 1304, in *Maǧmūʿa*, Ind. 1324. — 7. *al-Bayān al-ʿaǧīb fī šarḥ Ḍābiṭat at-Tahḏīb* S 314, in *Maǧmūʿa*, Ind. 1282, 1292. — 8 *Tuḥfat al-aḫyār fī iḥyāʾ sunnat saiyid al-abrār*, Ind 1288, in *Maǧmūʿa* 1325. — 9. *Tanwīr al-falak fī huṣūl al-ǧamāʿa bil-ǧinn wal-malʾak*, Ind 1299 in *Maǧmūʿa* 1325. — 10 *Tarwīḥ al-ǧanān bitašrīḥ ḥukm šurb ad-duḫān* Peš. 614,₂₁, in *Maǧmūʿa* 1293, 1337, No. 24 — 11 *Ḫair al-ḫabar fī aḏān ḫair al-bašar* in *Maǧm*. Ind 1320. — 12 *ar-Rafʿ wat-takmīl fi 'l-ǧarḥ wat-taʿdīl*, Ind o. J 1309, in aḏ-Ḏahabīs *Mīzān* II, 1303. — 13. *Zaǧr an-nās ʿalā inkār aṯar b. ʿAbbās* in *Mǧm* Ind 1303, 1337. — 14 *Siyāḥat al-fikr fi 'l-ǧahr bi-ḏ-ḏikr* Peš. 604,₁₁, in *Mǧm*. 1320. — 15. *al-Fawāʾid al-bahiya fī tarāǧim al-Ḥanafīya*, Auszug aus *Katāʾib aʿlām al aḫyār* v. Maḥmūd b S. al Kaffawī (S. 645) Āṣaf I, 784 ₁₆₄, *maʿa 't-Taʿlīqāt as-sanīya*, voll. 1293/1876, lith. Ind 1293. — 16. *aṭ Ṭarīq al-muǧaǧǧad ʿala 'l-Muwaṭṭaʾ*, Haidarābād 1291, am Rde des Drucks Lucknow 1325 — 17. *al-ʿAwārif li Anwār al-maʿārif*, Geschichte des Islāms in Indien für die Zeit des Verfs., JASB 1917, CXXXV 140. — 18 *Nuzhat al-ḫawāṭir wabahǧat al-masāmiʿ wal-manāẓir*, über ind Gelehrte in 8 Bden zu 14 Kapp. JASB 1917, CXXXVI, 143. — 19. *Ǧannat al-mašriq wamaṭlaʿ an-nūr al-mušriq*, Geographie, eb CXXXVIII, 148 — 20. *an-Nāfiʿ al-kabīr liman yuṭāliʿ al-Ǧāmiʿ aṣ-ṣaġīr* s. 184, 56, k, noch Ind. 1291. — 21. *Ḥall al-muġlaq fī baḥṯ al-maǧhūl al-muṭlaq*, Ḥaidarābād 1286. -- 22. *al-Qaul al-ǧāzim fī*

1) Seine Werke sind von denen seines Vaters nicht immer sicher zu scheiden.

suqūṭ al-ḥadd bınikāḥ al-maḥārim, Lucknow 1298 — 23. *Iqāmat al-ḥuǧǧa ʿalā anna ʾl-ikṯār fī ʾt-taʿabbud laisa bıbıdʿa* Peš. 604,$_{6}$, Ind 1291, ın *Mǧm* 1337. — 24. *al-Kalām al-matīn fī taḥrīr al-barāhīn*, Ind. (Maṭb Muṣṭafā) 1288. — 25 *Iḥkām al-qanṭara fī aḥkām al-basmala* Ind. 1289, in *Mǧm.* Ind. 1337. — 26. *Īḍāḥ al-ḥaıı fī ʾl-ıstiyāk bıs-sıwāk al-ġair* eb. — 27. *al-Inṣāf fī ḥukm al-iʿtikāf* eb mıt Cmt. *al-Isʿāf* v. M. ʿAbdalġafūr ar-Ramazīnpūrī, lıth. Lucknow 1303. — 28 *al-Fulk al-mašḥūn fīmā yataʿallaq bıntıfāʿ al-muıtahın bı ʾ-marhūn*, im Anhang zu M. b. ʿA al-Haṣkafī, *ad-Durr al-muḫtār*, Lahore 1313, K. 1340 — 29. *Tuḥfat aṭ-ṭalaba fī taḥqīq masḥ ar-raqaba* Kairo² I, App. 53, Ind 1311. — 30 *at-Taḥqīq al-ʿaǧīb fı ʾt-taṯbīb* Ind. 1291, in *Mǧm* 1325. — 31 *Rafʿ as-sıtr ʿan kaıfīyat ıdḫāl al-maıyıt fī ʾl-qabr* ın *Mǧm.* 1330 — 32 *Ġāyat al-maqāl fīmā yataʿallaq bin-niʿāl* ın *Mǧm.* 1325. — 33. *Ẓafar al-amānī fī Muḫtaṣar al-Ǧurǧānī* ın *Mǧm* 1304. — 34 *Mıṣbāḥ ad-duǧā fī lıwāʾ al-hudā*, Supergl. zur Gl. des Naǧmaddīn al-Buḫārī zu Mīr Zāhids Cmt. zu Quṭbaddīn ar-Rāzīs *R.* *fı ʾt-taṣauwurāt wat-taṣdīqāt* mıt Supergl. *Nūr al-hudā*, Cawnpore 1287. — 35. *al-Hadīya an-nadīya šarh ʿala ʾl-ʿAḍudīya*, Lucknow 1282. — 36 *as-Sıʿāya ḥāšıya ʿalā šarḥ an-Nuqāya* I, 347. — 37. *Ḥāšıya ʿalā šarh ʿAbdaırašīd al-Ǧaunpūrī ʿalā R. al-Ǧurǧānī fī Qawāʿıd al-baḥṯ*, S. 216, 3, 7 — 38. *Ḥāšıya ʿala ʾl-Ḥıṣn al-ḥaṣīn* S 277. — 39. *Dafʿ al-ġınāya* und *ʿUmdat ar-rıʿāya* I, 647. — 40. *al-Hıdāya al-muḫtārīya* S. 288 — 41 *al-Laṭāʾif al-mustaḥsana Maǧmūʿ ḫuṭab šuhūr as-sana*, Lucknow 1311. — 42. *Nuzhat al-fıkr fī sabḥat aḏ-ḏikr* (über den Rosenkranz) *maʿa Taʿlıqātihi ʾl-musammāt bın-Nafḥa bıḥāšıyat an-Nuzha*, Cawnpore 1299, ın *Mǧm.* 1337 — 43. *Maǧmūʿat rasāʾıl al-ḫams*, lıth 1303. — 44. *Maǧmūʿat rasāʾıl as-sabʿ* 1299 — 45. *Maǧmūʿa fīhā sitt rasāʾıl*: a *al-Ḥaṣḥaṣa bınaqḍ al-wuḍūʾ bıl-qahqaha*; b = 12; c. = 14; d. = 20 e. = 31, f. *Ṭarab al-amāṯıl fī taıāǧım al-afāḍıl*, lıth Ind. 1322, 1330. — 46 *Maǧmuʿat al-ḫaṣāʾıs al-ḥasana*. a. = 10; b. *Zaǧr arbāb ar-raıyān*, gegen das Rauchen in Ramaḍān; c *Radʿ al-iḫwān*, gegen gewisse Praktiken am letzten Freitag des Ramaḍān, d. = 2; e = 27.

35. Mīrzā Ḥaidar ʿA. *al-Faıḍābādī*, Schüler des M. ʿInāyat Ḫān (No 5) starb nach 1295/1878.

1 *Izālat al-ġain*, ınd. Dr. 1295. — 2 *Iṯbāt al-ḫurāfa liṣāḥib Ṯamaıāt al-ḫilāfa*, *Ḏarīʿa* I, 90$_{433}$.

36. Abū M. ʿAq. b. Idrīs as-Salahwī (Sihālawī?) schrieb 1294/1877:

1. *Ǧawāmiʿ al-Qādırīya fī muʿtaqad ahl as-sunna wal-ǧamāʿa*, Ḥaidarābād 1298. — 2. *Radd al-maʿqūl ʿala ʾn-nahǧ al-maqbūl*, Lucknow 1298

37. ʿAbdalauwal *al-Ǧaunpūrī* um 1308/1890.

1. *Al-Bayān al-munsaǧim fī kašf al-munsaǧim* (genaue Feststellung berühmter Namen, auch von Tieren und Orten) *wayalīhī k. Aḫāʾir ad-daḫāʾir fī ansāb al-akābir* (Genealogie, insbes. des Propheten und der 12 Imāme), Lucknow 1304. — 2. *Ad-Durr an-naḍīd fī ǧurr al-qaṣīd*, lith. Lucknow 1904. — 3. *Faṣl al-ḫiṭāb fī bayān anna a. Šāma huwa b ʿO b. al-Ḫaṭṭāb*, Ǧaunpūr 1895. — 4. *Al-Manṭūq fī maʿrifat al-furūq*, Lucknow 1310, o. O. 1316. — 5. *Al-Misk al-aḏfar fī bayān al-ḥaǧǧ al-akbar wal-aṣġar*, Ǧaunpūr 1893. — 6. *Al-ʿAṭāfa fī ǧawāz iḍāfat kāffa* eb. 1310 — 7. *Maǧallat al-adīb li'aǧillat as-Sindīb*, mit pers Gl. Lucknow 1322. — 8 *Nāfiǧat al-adab al-mulaqqaba bil-Minha al-Bahiya*, über die Dinge, die zu vieren existieren, Ǧaunpūr 1327. — 9. *An-Nawādir al-munifa bimanāqib al-imām a Ḥanīfa*, eb 1310. — 10 *Šukd al-muʿīl al-ḥāfil bimuʿallafāt as-Suyūṭī* eb 1300, 1311. — 11. *At-Taʿrīf lil-adīb aṣ-ṣarīf*, Lucknow 1313. — 12. *Zīnat al-kamāl bil-ʿaḏba al-ʿimāma*, über die korrekte Form des Turbans, eb. 1322.

38. Abu 'l-Q. *ar-Riḍawī* schrieb 1296/1878 in Lucknow:

1 *Ḥuǧaǧ al-ʿurūǧ alā ahl al-luǧūǧ*, über M s Miʿrāǧ, lith. 1296 (Mešh. IV, b, 13, 79). — 2. *Radd aš-šams wanšiqāq al-qamar* o. O 1296.

39 Ḥaidar *Hallāwī*, gest. 1304/1886.

Dīwān, Āṣaf. I, 702,31.

40. Abu 't-Ṭaiyib M. Ṣiddīq Ḫān b. Aulād Ḥ. b. Aulād ʿA. b. Luṭfallāh al-Ḥusainī *al-Qannauǧī* al-Buḫārī, geb. am 9. Ǧum. I, 1248/5. 10 1832 zu Bareli, studierte in Qannauǧ und Dehli. 1275/1858 kam er nach Bhōpāl, machte von dort die Pilgerfahrt, auf der er auch in Yaman studierte, und trat dann dort in den Staatsdienst. 1871 erhob ihn die Sultanin vor Bhōpāl Šāh Ǧahān zu ihrem zweiten Gemahl. 1885 wurde er von der englischen Regierung abgesetzt, weil er sich mehrmals politische Übergriffe hatte zuschulden kommen lassen. Als Anhänger der Ahli Ḥadīṯ hatte er die von den Wahhābiten beeinflusste Reform der Salafīya begünstigt. Er starb am 30. Ǧum. II, 1307/20. 2. 1890 in Bhōpāl.

Autobiographie in *Itḥāf an-nubalā'* 263/71. An Account of my Life by Her Highness Nawab Sultan Jahan Begam, Ruler of Bhopal, transl. by C. H. Payne, London 1910. ʿA. Ḥ. Ṣiddīqī (sein Sohn) *Ma'āṯiri Ṣiddīqī*, Lucknow 1924/5. *Qurrat al-aʿyān wamasarrat al-adhān fī ma'āṯir al-malik al-ǧalīl an-Nauwāb M. Ṣidaiq Ḥ. Ḫān*, Stambul 1298. Hunter, Ind. Gazet. II, 404, Massignon, Textes 230, Sarkis 1201/5, EI, IV, 431. Weitere Lit bei Storey, Pers. Lit. I, 28. — 1. *Al-Ḥiṭṭa fī ḏikr aṣ-ṣiḥāḥ as-sitta*, Ind. 1283. — 2. *Itḥāf an-nubalā' al-muttaqīn bi'iḥyā' ma'āṯir al-fuqahā' al-muḥaddiṯīn*, Cawnpore 1288 [1]) — 3. *Quḍā' al-arab fī taḥqīq mas'alat an-nasab*, Ind. 1283 — 4. *Riḥlat aṣ-Ṣiddīq ilā bait al-ʿatīq*, Ind. 1289. — 5. *Ifādat aš-šuyūḫ bimiqdār an-nāsiḫ wal-mansūḫ*, Qor'āncmt. verf. 1288, Cawnpore 1288/91, Lahore 1900. — 6. *Ḫulāṣat al-Kaššāf* I, 291, Lucknow 1289. — 7 *Abǧadīyat al-ʿulūm*: a. *Al-Wašy al-marqūm fī bayān aḥwāl al-ʿulūm*. — b. *As-Saḥāb al-marqūm al-mušaṭṭar bi'anwāʿ al-funūn*. — c. *Ar-Raḥīq al-maḫtūm min tarāǧim a'immat al-ʿulūm*, verf. 1290. — 8. *Laff al-qimāṭ ʿalā taṣḥīḥ baʿḍ mā 's-staʿmalahu 'l-ʿāmma min al-muʿarrab wad-daḫīl wal-muwallad wal-aǧlāṭ*, Bhōpāl 1291. — 9. *Luqṭat al-ʿaǧlān mimmā tamass ilā maʿrifatihī ḥāǧāt al-insān*, über Zeitrechnungen, Ind. 1291, St. 1296 zusammen mit — 10. *Ḫabī'at al-akwān fi 'ftirāq al-umam ʿala 'l-maḏāhib wal-adyān*. — 11. *Al-Farʿ an-nāmī fī aṣl al-asāmī*, Ind. 1291. — 12. *Nail al-marām min tafsīr āyāt al-aḥkām*, Lucknow 1292. — 13. *Al-Iḏā'a limā kāna wamā yakūnu baina yadai as-sāʿa*, Bhōpāl 1294. — 15. *Yaqaẓat uli 'l-iʿtibār mimmā warada fī ḏikr an-nār*, Bhōpāl 1294. — 16. *Al-Bulġa fī uṣūl al-luġa* (Nachahmung von Suyūṭīs *Muzhir*) Bhōpāl 1294, St. 1296. — 17. *Ḥuṣūl al-ma'mūl min ʿilm al-uṣūl*, St. 1296. — 18. *Aṭ-Ṭarīqa al-muṯlā fi 'l-iršād ilā tark at-taqlīd*, St. 1296 — 19. *Ġuṣn al-bān al-mūriq bimuḥassanāt al-bayān*, Rhetorik, St. 1296 — 20 *Našwat as-sakrān min ṣahbā' taḏkār al-ġizlān*, über die Liebe (I, 395) Bhōpāl 1294, St. 1296, K. 1920. — 21. *Al-ʿAlam al-ḫaffāq min ʿilm al-ištiqāq*, Ind. 1294, St. 1296. — 22. *At-Tāǧ al-mukallal* Bhōpāl 1299. — 23. *ʿAun al-bārī liḥall al-Buḫārī*, I, 264. — 24. *Ḥusn al-uswa bimā ṯabata min allāh warasūlihī min an-niswa*, St. 1301. — 25. *Ar-Rauḍa an-nadīya*, S. 502. — 26. *Al-Iqlīd li'adillat al-iǧtihād wat-taqlīd*, S. 502. — 27. *Fatḥ al-bayān fī maqāṣid al-Qor'ān*, Būlāq 1300/2, Arra 1307 (am Rde *Tafsīr* I. *Kaṯīr* S. 49). — 28. *Al-Iksīr fī uṣūl at-tafsīr*, nach ḤḪ's *Kašf aẓ-ẓunūn* und Walīallāh ad-Dihlawīs *al-Fauz al-kabīr*, als Einleitung zu 27, Cawnpore 1290/1. — 29. *Al-Ǧunna bibišārāt ahl al-ǧanna*, šīʿisch, Būlāq 1302, 1307 — 30. *Ḏuḫr al-muḥtī min ādāb al-muftī*, Bhōpāl 1295. — 31. *Ḥaḍarāt at-taǧallī*

---

1) Gegen diese seine beiden ersten Schriften schrieb M. ʿAbdalḥaiy al-Laknawī (No. 34) *Ibrāz al-ġaiy al wāqiʿ fī šifā' al-ʿaiy au Ḥifẓ ahl al-inṣāf ʿan musāmahat mu'allif al-Ḥiṭṭa wal-Itḥāf*, Lucknow 1301 und *Taḏkirat ar-rāšid biradd Tabṣirat an-nāqid walaqabuhā Ẓafar al-munya biḏikr aġlāṭ ṣāḥib al-Ḥiṭṭa*, eb. 1301.

min nafaḥāt at-taḥallī, Bhōpāl 1298. — 32. *Taḥrīǧ al-waṣāyā min Ḫabāya z-zawāyā*, Būlāq 1302. — 33. *Nuzl al-abrār bil-ʿilm al-maʾṯūr min al-adʿiya wal-aḏkār*, St. 1301 — 34. *Qaṣd as-sabīl ilā ḏamm al-kalām wat-taʾwīl*, Ind. 1290, in *Mǧm*. Bhōpāl 1295. — 35. *Ẓafar al-lāḍī bimā yaǧib lil-qāḍī*, Ind 1292 — 36. *Silsilat al-ʿaǧgad fī ḏikr mašāyiḫ as-sanad*, s. al-Kattānī, *Fihris* I, 386/8 — 37. *Al-Intiqād ar-raǧīḥ fī šarḥ al-Iʿtiqād aṣ-ṣaḥīḥ lil-ʿallāma Walīallāh ad-Dihlawī* (S 614) Ind. o. J. — 38. *Qaṭf aṯ-ṯamar fī bayān ʿaqāʾid ahl al-aṯar*, in *Mǧm*. Ind 1290. — 39. *Al Mauʿiẓa al-ḥasana bimā yuḫṭab bihī fī šuhūr as-sana*, Ind 1295, K. 1301. — 40. *al-ʿIqd al-mukallal min ǧawāhir maʾāṯir aṭ-ṭirāz al-āḫir wal-auwal*, Bhōpāl 1298 — 41. *Sulḥān al-aḏkār min aḥādīṯ saiyid al-abrār*, Ind. 1318 — 42 *As-Sirāǧ al-wahhāǧ min kašf maṭālib Ṣaḥīḥ Muslim b al-Ḥaǧǧāǧ*, I, 266. — 43. *Al-Idrāk litaḫrīǧ radd al-išrāk*, s. No 14. — 44. *Ḥuǧaǧ al-karāma fī āṯār al-qiyāma*, Druck, Peš. 311 — 45 *Ṯimār at-tankīb fī šarḥ abyāt at-tašbīb* (*Naẓm as-Suyūṭī fī fitnat al-qabr*) Druck, Peš 1065. — Nach Angabe seines Sohnes soll er im Ganzen 212 Schriften verfasst haben, u. zw. 74 arabische, 45 persische und 103 in Urdu (darunter *Tarǧumān al-Qorʾān*, Lahore 1301, Dehlī 1306, *Tarǧumān i Wahhābiya*, transl An Interpreter of Wahhabism, Calcutta 1884) von denen 25 nicht veröffentlicht wurden. Nach Sarkīs wird ihm das Werk eines unbekannten Hanbaliten *ad-Dīn al-ḫāliṣ*, Dehlī 1301/2 und am Rde von b. Taimīyas *Iktifāʾ aṣ-ṣirāṭ*, mit Unrecht zugeschrieben.

41. Sein ältester Sohn Nūr al-Ḥ Ḫān aṭ-Ṭaiyib a. ʾl-Ḫair versuchte sich gleichfalls als Schriftsteller.

Sarkīs 1873. 1. *ʿUrf al-ǧādī min ǧinān huda ʾl hādī*. Bhōpāl 1296. — 2. *al-Ǧawāʾiz waṣ-ṣilāt min ǧamʿ al-asāmī waṣ ṣifāt*, eb 1297. — 3. *ar-Raḥma al-muhdāt ilā man yurīdu ziyādat al-ʿilm ʿalā aḥādīṯ al-Miškāt*, lith. Ind 1300/1 — 4. *Ṭarīqat al-mutasallī fī iršād tark at-taqlīd wattibāʿ mā huwa ʾl-aulā*, St. (Ǧawāʾib) o. J.

42 M. Sāʿid Ḫān b. an-Nauwāb Mīr Niṯār Ḥu. Ḫān ar-Riḍawī *al-Ḥaidarābādī* schrieb 1312/1894:

Murtaqa ʾṣ-ṣibyān fī maḫāriǧ al-mīzān, gedr. Ind. 1313.

43. M. ʿAbdalḥaqq *al-Ḫairābādī* studierte unter seinem Vater, (No. 22) und war dann Beamter des Nauwāb von Rāmpūr.

Tad ʿUlamāʾi Hind 110. 1. *At-Tuḥfa al-Wazīrīya*, ar. Syntax, Bank. XX, 2141. — 2. *Takmilat mabāḥiṯ al-Hadīya* S. 855. — 3. *al-Hadīya ʿala ʾl-Hadīya* eb. — 4. *al-Ǧawāhir al-ǧālīya fī ḥikmat al-mutaʿāliya* Rāmpūr 1302.

44. Im Sinne des Bahā'īführers ʿAq. Naǧmaddīn schrieb ʿA. al-Walī b. al-Walī:

ʿUyūn al-maʿārif wariyāḍ likull mutabaššir ʿārif, Religionsphilosophie, Bombay 1297, die von der Regierung verboten wurde.

45. Raḫmatallāh b. Ḫalīl ar-Raḫmān al-Hindī *as-Sahāranpūrī* wurde wegen seiner Agitation gegen die christlichen Missionare aus British Indien verbannt und ging nach Mekka.

Snouck-Hurgronje, Mekka II, 233 *Išhār al-ḥaqq*, Streitschrift gegen das Christentum, voll. 1280/1863, St. 1284, 1305, K. 1309, 1317, Idh-har ul-Haqq ou Manifestation de la vérité d'El-Hage R.-U de Dehli (un des descendants du Calife Osman-Ben-Affan) trad. de l'Ar. par un jeune Tunisien, rev. et corr par P. V Carletti, 2 voll. Paris 1880

46. Sein Schuler b. as-Sādāt M. Rāġib *ad-Dimašqī* schrieb:

Al-Burhān al-ǧalīl ʿalā mā qīla fī taḥrīf al-inǧīl, K. 1892.

47. Aṭ-Ṭaiyib M. Šamsalḥaqq *al-ʿAẓīmābādī* vollendete 1312/1894 in Mekka:

1. *Al Maktūb al-laṭīf ʿala 'l-muḥaddiṯ aš-šarīf*, über die Isnāde seines Lehrers Nadīr b. Ḥu. b. Ǧawād ʿA. ar-Riḍawī al-ʿAẓīmābādī (st. 11. Raǧab 1320/15 10. 1902 in Dehlī) gedr. mit einer Antwort des Nadīr Hu. Ind. 1313, al-Kattānī, *Fihris* II, 28/9. — 2. *Nihāyat ar-rusūḫ fī muʿǧam aš-šuyūḫ*, eb II, 93.

48. Ḥu. b. Muḥsin al-Anṣārī *al-Yamānī* starb 1327/1909 in Bhōpāl.

1. *At-Tuḥfa al-marḍiya fī hall baʿḍ al-muškilāt al-ḥadīṯīya* Rāmpūr II, 204. — 2 *Nūr al-ʿainain min fatāwī aš-šaiḫ Ḥu.* Lucknow 1333.

49. Einer der bedeutendsten unter den arabisch schreibenden Gelehrten Indiens war *Šiblī an-Noʿmānī*, der nach weiten Reisen Professor in Aligarh geworden war und am 18. Nov. 1914 starb.

Cheikho, *Mašriq* XXIV, 296, Sarkis 1101. 1. *K. al-Ǧizya* (*farāʾiḍ al-maḏāhib al-arbaʿa*) Ind. 1312. — 2. *Intiqād k. Taʾrīḫ at-tamaddun al-islāmī liǦirǧī Zaidān* (s. 4. Buch. I, 2) zusammen mit *Intiqād Taʾrīḫ ādāb al-luġa al-ʿarabīya* v. A ʿO. al-Iskenderī, *k. Ṭabaqāt al umam* v. L. Cheikho, *Intiqād taʾrīḫ al-ʿArab qabl al-islām* von dems. K. 1330. Cheikho nennt noch ohne nähere Angabe *Taʾrīḫ al-ḫalīfa ʿO. b. al-Ḫaṭṭāb.*

50. ʿAbdalḫaiy b. Faḫraddīn al-Ḥasanī, geb. am 18. Ramaḍān 1286/23 3. 1869, aus einer alten Gelehrtenfamilie in der Zāwiya des Saiyid ʿAlamallāh, zwei Meilen vor dem Dorf Ray Barilli bei Lucknow, studierte dort und in Bhōpāl, u. a. auch Medizin und arbeitete 1311/1893 bei dem Arzt ʿAbdalʿalī in Lucknow. Nach weiten Studienreisen gründete er 1313/1895 in Lucknow die *Nadwat al-ʿulamāʾ* und übte dort die ärztliche Praxis aus 1333/1915 wurde er Direktor der *Nadwa* und der von ihm gegründeten *Dār al-ʿulūm*. Er starb am 15. Ǧum II, 1341/3. 2. 1923.

Nuzhat al-ḫawāṭir wabahǧat al-masāmiʿ wan-nawāẓir, über die Gelehrten Indiens, von der Eroberung durch den Islām bis auf die Gegenwart, daraus der Bd. über die Gelehrten des 8. Jahrhs als Anhang zu dem Druck von b Ḥaǧars *ad-Durar al-kāmina*, Ḥaidarābād 1350.

51. M. Bāqir b. a. ʾl-Ḥ. M. b. ʿA. Šāh b. Ṣafdar Šāh b. Ṣāliḥ ar-Riḍawī al-Qummī *al-Kašmīrī*, geb. am 7. Ṣafar 1285/31 5 1868 in Lucknow, starb auf der Pilgerfahrt in al-Ḥāʾir (Kerbelāʾ) am 16. Šaʿbān 1346/9. 2. 1928.

Isdāʾ ar-riǧāb fī kašf al-ḥiǧab ʿan waǧh as-sunna wal-kitāb, Nachweis, dass die Frauen beim Gebet Gesicht und Hände nicht zu verhüllen brauchen, Naǧaf 1347, *Darīʿa* II, 37,145.

52. Mīr Nāṣir Ḥu. b. Mīr Ḥāmid Ḥu. b. M. Qulī b. M. b. Amīr Ḥamid al-Mūsawī an-Nīsābūrī *al-Kantūrī*, z. Z. noch am Leben.

Iṣbāġ an-nāʾil bitaḥqīq al-masāʾil, Fatwās in 8 Bden, ind Druck, *Ḏarīʿa* II, 13,60

53. M. Mahdī b. Saiyid ʿA. *al-Laknawī*, geb. 1269/1852, war 1346/1927 noch am Leben.

Mawāʿiẓ al-muttaqīn, Lucknow 1346

54. Faḫraddīn a. Bekr b. ʿAr. b. Šihābaddīn *al-ʿAlawī* schrieb 1318/1900:

At-Tiryāq an-nāfiʿ fī ʾl-uṣūl, Ḥaidarābād 1318.

55. M. Saʿīd b. M. Amīr Nāṣir Ḥu. *an-Naqawī al-Laknawī* (vgl. 877), geb. 1333/1915.

1. *Al-Imām aṯ-ṯānī ʿašar fī iṯbāt wuǧūd al-ḥuǧǧa al-muntaẓar*, gegen den Verf. der *Sabāʾik aḏ-ḏahab*, *Ḏarīʿa* II, 319,1200. — 2. *al-Imām aṣ-ṣaḥīḥ*. — 3. *Miʿrāǧ al-balāġa fī ǧamʿ ḫuṭab an-nabī*. — 4. *Madīnat al-ʿilm*, im Druck, eb. 514,2108.

56. Von den in Indien unter englischer Herrschaft vordringenden europäischen Einflüssen wurde in erster Linie die *Medizin* betroffen, die sich in ihrer alten Form nur an den einheimischen Fürstenhöfen bis in die Mitte des 19. Jahrh.s behaupten konnte.

a. Eine neue Schule der Medizin begründete der Leibarzt des Šāh ʿĀlam und des Akbar II (1173—1253/1759—1837) *M. Šarīf* b. Ḥāḏiq al-Mulk M. Akmal Ḫān, gest. 1231/1815. Seine Anhänger, die Šarīf Ḫānīs traten denen des Leibarztes des M. Šāh von Dehli ʿAlawī Ḫān (gest. 1160/1747) hauptsächlich durch den von jenen verpönten Gebrauch der Mineraloxyde entgegen.

Al-Fawāʾid aš-Šarīfīya s. I, 895.

b. Ḥakīm ʿA. Šarīf, unter Ġāzī ad-Dīn Ḥaidar (1229—43/1814—27) von Lucknow Raʾīs al-aṭibbāʾ, gehörte zur Schule des ʿAlawī Ḫān.

ʿIlāǧ al-asrār über Fieber Bank. IV, 85 (wo der Verf nicht genannt ist).

c. Sein Schüler M. Mahdī b ʿA. Aṣġar b. Nūr M. Ḫān *al-Harawī* war Premierminister des Nāṣir ad-Dīn Ḥaidar von Oudh und baute für diesen die eiserne Brücke über den Kālīnadī bei Ḫudāganǧ, wurde aber 1248/1832 entlassen. Dessen Nachfolger M. ʿA. Šāh setzte ihn wieder ein. Er starb 1253/1837.

Miftāḥ at-tawārīḫ 587, Beale, Biogr. Dict. 230. *Ḥilyat al-wāṣifīn wawišāḥ aṭ ṭālibīn*, über Fieber, Bank. IV, 86.

Zu S. 504

10. KAPITEL

Ceylon, Hinterindien und der malaiische Archipel

1. Al-Mūsawī al-Ahdal schrieb:

An-Nahǧa al-Ahdalīya fī manāqib al-minḥa al-Barabālīya, Leben des Šaiḫ Muṣṭafā b Bā Ādam aus Beruwala in Ceylon, lith. um 1307 in Colombo.

2. Aḥmadallāh aus Rangoon.

Tuḥfat al-mu'minīn, Glaubenslehre mit birmanischem Cmt., Rangoon 1895.

3. ʿArafāt Manṣūr.

Fākihat al-imlā', arab. Formenlehre, Singapore 1334.

4. Der Faqīh ʿAl. b. ʿAlawī b. ʿAl. b. Muḥsin al-ʿAbbās vollendete gegen Ende des Ḏu'l-Ḥ. 1337/ Anf. Aug. 1919:

Manẓūmat ḫair al-umūr fī asbāb al-amānī fī 'l-ʿawālim wad-duhūr, *Hamzīya* in 1000 Versen über Ethik und Erziehung, Java 1337.

5. M. b. ʿAqīl b. ʿAl. b. ʿO. b. Ya. al-ʿAlawī al Ḥusainī *al-Ḥaḍramī* in Singapore schrieb aus Anlass eines unter den Saiyids von Ḥaḍramaut ausgebrochenen Streites über die Beurteilung Muʿāwiyas, den die dortigen ʿAliden als Gegner ihres Stammvaters verdammten, wahrend die Vertreter der Sunna ihn verteidigten:

K. an-Naṣā'iḥ al-kafiya liman yatawallā Muʿāwiya, lith Bombay 1327, in dem er den šīʿitischen Standpunkt verteidigt; ihm antwortete der Saiyid ʿOṯmān b. ʿAl. b. ʿAqīl b. Ya. al-ʿAlawī in Batavia in *K. Iʿānat al-mustaršidīn ʿala 'ǧtināb al-bidaʿ fi 'd-dīn*, Batavia 1329, s Snouck-Hurgronje bei H Lammens, Le califat de Yazid Ier, Beyrouth 1921, 225. Für b ʿAqīl trat der Professor in Ḥaidarābād, as-Saiyid a. Bekr b. ʿAr. b Šihābaddīn al-ʿAlawī al Ḥusainī al-Ḥaḍramī ein in *K. Wuǧūb al-ḥimya ʿan maḍārr ar-ruqya*, Singapore 1328. Gegen neue Angriffe eines Saiyid in Surabāya trat der mālikitische Muftī von Mekka M. ʿA al-Hu. al-Makkī al-Mālikī in *K. al-Ḥuǧǧa al-murḍiya fī 'n-naṣīḥa waradd baʿḍ šubah aš-Šīʿa al-Ḥaḍramīya*, K. 1341 für Muʿāwiya ein Abschliessend antwortete M b. ʿAqīl in *Taqwiyat al-īmān biradd taskiyat b a Sufyān*, Ṣaidā' 1343 (mit einem Auszug aus der Schrift al-Maqrīzīs, S 37, 8, im Anhang), s. C A. Nallino, Or. Mod. XIII (1933), 599 a.

11. KAPITEL

Stambul

Unter den Nachzüglern, die das sonst ganz vom Türkischen verdrängte arabische Schrifttum im 19. Jahrh. in Stambul noch pflegten, seien genannt:

1. ʿAbdalḥamīd *Karamīzāde* widmete dem Sulṭān Maḥmūd II (1223—55/1808—39) i. J. 1253:

Ad-Durra al-bahīya fī ṣāʿat maḥmūd aṣ-ṣifāt al-ʿalīya, eine ethische Abh., Brill—H.[1] 578, [2]1083.

2. Muṣṭafā b. A. *aṭ-Ṭanasī* al-Ḫalwatī al-Azharī al-Aḥmadī verlor 1284/1867 bei einer grossen Überschwemmung in Stambul sein Leben.

1. *Lumʿat al-anwār al-falakīya wamaʿrifat auqāt al-asrār al-ḫafīya*, Autograph Brill—H.[1] 282, [2]513 — 2. *Tuḥfat al-murīdīn bišarḥ Wasīlat al-mubtadiʾīn liʿilm ġurrat aš-šuhūr was-sinīn*, verf. 1273/1857, eb [1]283, [2]514.

3. M. *Kamāl* ad-Dīn *Ef.* b. ʿAr. Ḥarīrīzāde, geb. 1267/1851 in Stambul, wurde von seinem Vater und von M. Anīs al-Ḥusainī ad-Dimašqī in die Orden der Rifāʿīya und der Ḫalwatīya eingeführt. 1286/1869 reiste er in die Heimat seiner Familie, Ḥalab, von dort nach Ägypten, studierte 4 Monate in Kairo und kehrte dann nach Stambul zurück. Dort lebte er ganz seinen Studien und starb 1299/1882.

M. Ṭāhir, Brūsalī I, 155. 1. *Tibyān wasāʾil al-ḥaqāʾiq fī bayān salāsil aṭ-ṭarāʾiq*, Hds. in Fātiḥ. — 2. *Kanz al-faiḍ fī ʾs-sulūk waʾādāb aṭ-ṭarīqa al-Ḫalwatīya*, Autograph in Bibl. Ya. Ef. nebst mehreren kleineren ar. und türk. Abhh.

4. M. *al-Fauzī.*

Tafrīǧ al-qalaq fī tafsīr sūrat al-falaq, Stambul 1284, 1300.

5. M. b. ʿO. *al-Bābilī* al-Madanī al-Ḥasanī schrieb 1285/1868:

Sabīl as salām fī ḥukm ābāʾ saiyid al-anām, gedr. auf Kosten des M. Kāmil, Reʾīs Āġā, des Türhüters der Wālide Sultān, Stambul 1286, in 2 Bden, Dehlī 1311.

Zu S. 505

6. A. Fāris b. Yū. b. Manṣūr *aš-Šidyāq*, geb. 1801 in ʿAšqūt bei Kasruwān im Libanon, wuchs in al-Ḥadaṯ auf, wohin sein Vater 1809 übergesiedelt war, und wurde in der maronitischen Schule erzogen. Da sein Bruder Asʿad wegen seines Übertritts zum Protestantismus zu Tode gequält war, schloss er sich den amerikanischen Missionaren an, die ihn zur weiteren Ausbildung nach Ägypten schickten. Dort arbeitete er als Redakteur der *al-Waqāʾiʿ al-Miṣrīya*. Im Dienst der Mission wirkte er 1834/8 in Malta als Lehrer. Im Auftrag der Bibelgesellschaft machte er 1848 eine Reise durch Frankreich und England, die er in No. 3 beschrieb. Von Paris folgte er 1855 einer Einladung des Bāi von Tūnis A Pāšā. Dort gab er die Zeitung *ar-Rāʾid at-Tūnisī* heraus und trat zum Islām über. 1860 berief ihn ʿAbdalmaǧīd nach Stambul zunächst als Korrektor der Staatsdruckerei. Ende Juli 1860 begründete er die Wochenschrift *al-Ǧawāʾib*, die im Dienste der türkischen Regierung die Sache des Islāms vertrat, aber auch die Kenntnis Europas zu vermitteln suchte und um 1875/85 als islāmisches Weltblatt gelten konnte. Obwohl die von ihm veranlassten Ausgaben arab. Werke an Korrektheit manches zu wünschen übrig lassen, hat er sich doch um die Renaissance der arab. Literatur sehr erhebliche Verdienste erworben. Nach seinem Tode 1305/1887[1]) vermochte sein Sohn Salīm sein Werk nicht auf der Höhe zu erhalten.

---

1) Er starb in Qāḍīköi, bei Pérès a. a. O 243 entstellt zu Qāḍī Kawī.

ZDMG V, 249ff, *Mašriq* II, 82/92, Cheikho II, [1]79/82, [2]86/8, *al-Hilāl* II, 417ff, 453ff, Ḥ. as-Sandūbī, *Aʿyān al-bayān* 111/170, Sarkīs 1104/7, Zuruklī, *Aʿlām* I, 58/9, Yū. Āsaf, *Maǧmūʿ al-marāṯī ʿinda wafāt A. Fāris*, K. 1305, *Marṯiya* in Sāmī al-Bārūdī, *Dīwān* I, 354/68, Pérès in Ann. de l'Inst. d'Ét. or. I (Alger 1934/5), 240ff. — 3. *as-Sāq ʿala 's-sāq fīmā huwa 'l-Fāryāq au aiyām ilḫ*, unter starkem Einfluss von Rabelais, s. Pérès a. a. O. 245ff, gedr. noch K. 1919, 1920. — 6 Lobqaṣīda auf den Bāi von Tunis mit franz. Übers. von Gougat, Paris 1855.

Zu S. 506

7. *Sirr al-layāl fi 'l-qalb wal-ibdāl*. — 11. *al-Lafīf fi kull maʿnā ṭarīf*, Malta 1839, St. 1299, 1306. — 12. *al-Bākūrāt aš-šahīya ilḫ*, Malta 1836, 2. Ausg. St. 1300. — 14. *Ḫabarīyat Asʿad Šidyāq*, über das Martyrium seines Bruders, Malta 1833. — 15. *Šarḥ ṭabāʾiʿ al-ḥayawān*, Übers von W. F Maier, Natural History for the use of Schools, Malta 1841 — 16. *Ġunyat aṭ-ṭālib wamunyat ar-rāġib (fi 'ṣ-ṣarf wan-naḥw waḥurūf al-maʿānī)* St. 1288, 1306. — 17. *Falsafat at-tarbiya wal-adab* Alexandria o. J. (Kairo[2] I, App. 34). — 18. *al-Maqāma al-Baḫšīšīya*, Sa Majesté Bakchich, texte ar. et trad. par M Arnaud, Alger 1893 — Gegen die Angriffe von Ibr. al-Yāziǧī (s. S. 766) verteidigte ihn Miḫāʾīl ʿAbdassaiyid in *Sulwān aš-šaǧī fi 'r-radd ʿalā Ibr. al-Yāziǧī*, St. 1282.

7. Abū Naṣr Muḥyī b. ʿAbdalġanī *as-Salāwī* war Beamter des Unterrichtsministeriums in Stambul.

Sarkīs 1038. 1. *Ḥilyat al-ʿaṣr al-ǧadīd fī šamāʾil al-malik al-Ḥamīd*, Lobgedichte auf Sulṭān ʿAbdalḥamīd, St. 1302. — 2. *ʿUkāẓ al-adab*, Sammlung zeitgenossischer Qaṣīden, St. 1315.

8. *Tadmurīzāde* M. Derwīš, Naqīb al-ašrāf im osmanischen Reich, schrieb 1299/1882:

Al-Isʿāf linaqīb as-sāda al-ašrāf, über Syntax, K. 1312

9. As-Saiyid M. *Abu'l-Hudā* b. Ḥ. Wādī *aṣ-Ṣaiyādī* ar-Rifāʿī al-Ḫālidī, geb. am 3. Ram. 1266/24. 7. 1850 in Ḫān Šaiḫūn bei Maʿarrat an-Noʿmān, war Naqīb al-Ašrāf in Ḥalab und wurde 1296/1879 mit dem Unterricht in ʿAqāʾid und Ḥadīṯ am Hofe ʿAbdalḥamīds betraut, auf den er als geistlicher Berater grossen und oft verderblichen Einfluss gewann. Er starb in Stambul 1327/1909.

Sarkis 353/6, Al-Kattānī, *Fihrist* I, 114/5. Gegen seine Autobiographie *al-Kaukab al-munīr fī nasab a. 'l-Hudā aš-šahīr*, die er unter dem Namen ʿAq. Ef. Qadrī al-Ḥalabī, 2. Sekretär ʿAbdalḥamīds, veröffentlichte, schrieb ein Anonymus unter dem Pseudonym al-Bāz al-Kaukabī *Iʿlām al-kabīr waṣ-ṣaġīr biʾakāḏīb al-Kaukab al-munīr*, gedr. K o J (Kairo² V, 34) 1. *Al-Faiḍ al-Muḥammadī wal-madad al-Aḥmadī. Dīwān*, Lob Gottes, des Propheten, seiner Familie, seiner Genossen, namentlich des ʿAlī, der Auliyāʾ, bes des al Ġauṯ ar-Rifāʿī aṣ-Ṣaiyād, gesammelt v. Yū. b. Ism. an-Nabhānī (s. S. 763) St. 1298 — 2 *Ibhat al-ǧāhid fī iṯbāt ḫarq al-ʿawāʾid*, Bairūt o. J. — 3. *at-Taʾrīḫ al-auḥad lil-Ġauṯ ar-Rifāʿī al-amǧad*, K. o. J — 4 *Tašṭīr al-Burda*, Alexandria 1309. — 5. *Tanwīr al-abṣār fī ṭabaqāt as-sāda ar-Rifāʿīya al-aḫyār* K 1306. — 6. *Ḥadīqat al-maʿānī fī ḥaqīqat ar-raḥīm al-insānī*, K o. J. — 7 *al-Ḥaqīqa al-bāhira fī asrār aš-šarīʿa aṭ-ṭāhira*, K 1323. — 8 *al-Ḥikam al-Mahdawīya li 'r-Rifāʿī*, Bairūt o. J. — 9 *Dīwān ad-durr al-muntaẓam muḫtaṣar Barāhīn al-ḥikam*, B o. J — 10 *Dīwān rauḍat al-ʿurfān*, B. o. J. — 11. *Dīwān ar-rauḍ al-basīm*, Ḥamāt 1322. — 12 *Dīwān fāʾiḍat al-himam min māʾidat al-karam*, B o J. — 13 *Dīwān mirʾāt aš šuhūd fī madḥ sulṭān al-wuǧūd*, K. 1315. — 14. *Ḏaḫīrat al-maʿād fī ḏikr as-sāda Banī 'ṣ-Ṣaiyād*, K 1307. — 15. *R. fī Ġawāb man qāla limā lam takun il-aḥādīṯ kullhā mutawātira*, B. 1301. — 16. *Rūḥ al-ḥikma*, K 1321. — 17 *ar-Rauḍ al-bassām fī ašhar al-buṭūn al-Qoraišiya biš-Šaʾm*, K 1310. — 18 *Riyāḍat al-asmāʿ fī aḥkām aḏ-ḏikr was-samāʿ*, K. 1321. — 19. *Šifāʾ al-qulūb bikalām an-nabī al-maḥbūb*, Baġdād 1313. — 20 *aṣ-Ṣabāḥ al-munīr* (*wird ṭarīqat A. ar-Rifāʿī*), Būlāq 1300. — 21 *Ṣaut al-haddār wašīq al-ʿadār* (*fī 'l-aḫlāq watarāǧim baʿḍ al-ʿAlawiyīn*), K 1340. — 22 *Ḍauʾ aš-šams fī šarḥ qaulihi buniya 'l-islām ʿalā ḫams*, St 1300 — 23. *al-ʿIqd an-nadīd fī adāb aš-šaiḫ wal-murīd*, K 1313, 1320. — 24. *al-Ġāra al-ilāhīya fī 'l-intiṣār lis-sāda ar-Rifāʿīya*, Būlāq 1310. — 25. *al-Faǧr al-munīr fī baʿḍ mā warada ʿalā lisān al-Ġauṯ al-ǧalīl as saiyid A. ar-Rifāʿī al-kabīr*, Būlāq 1300, St. 1309. — 26. *Furqān al qulūb*, B o J. — 27. *Fuṣūl al ḥukamāʾ*, K. 1324 — 28. *Qalāʾid az-zabarǧad ʿalā ḥikam maulānā 'l-Ġauṯ aš-šarīf ar-Rifāʿī A*, Bairūt 1303. — 29 *Qilādat al ǧauhar fī ḏikr al-Ġauṯ ar-Rifāʿī waʾatbāʿihi 'l-akābir*, B. 1301 — 30. *al-Qawāʿid al-marʿīya fī aḥwāl aṭ-ṭarīqa ar-Rifāʿīya*, K. 1305. — 31 *al-Kanz al-muṭalsam fī madd al yad*, K 1313. — 32. *al-Kaukab ad-durrī fī šarḥ bait al quṭb al-kabīr*, B o J — 33 *al-Miṣbāḥ al-munīr fī wird ṭarīqat saiyid Aḥmadī ar-Rifāʿī al-kabīr*, lith. Būlāq 1300. — 34. *Nafaḥāt al-imdād fī nūnīyat aṣ-Ṣaiyād*, B. o. J. — 35. *an-Nafaḥāt al-Muḥammadīya fī 'l-aḥādīṯ al-arbaʿīn an-Nawawīya*, K 1313. — 36. *Nūr al-inṣāf fī kašf ẓulmat al-ḫilāf*, K. 1306. — 37. *Dār ar-rašād lisabīl al-ittiḥād wal-inqiyād*, St. 1290 — 38. *al-Afkār al marʿīya fī uṣūl aṭ-ṭarīqa ar-Rifāʿīya*, eb 1315. — 39. Gegen seine unter dem Pseudonym al-Qaramānī verfasste Schmähschrift gegen ʿAq. al-Ġīlānī wandte sich M. Makkī b. Muṣṭafā b. ʿAzzūz (s. Kap. 13, 43) in *as-Saif ar-rabbānī fī ʿunuq al-muʿtariḍ ʿala 'l-Ġauṯ al-Ġīlānī*, Tūnis 1310.

10. In Bosnien, dessen Muslime sich seit der Okkupation durch Österreich-Ungarn auch für religiöse Fragen immer mehr ihrer slavischen Muttersprache bedienen, trat im 20. Jahrh. wenigstens noch ein Schriftsteller auf, der sich des Arab. bediente, Saifallāh.

K. an-Nikāḥ al-ǧāmiʿ liʿāmmat muḫtārāt masāʾil an-nikāḥ watawābiʿih, Sarāi (Serajevo), 1334

13. KAPITEL

Russland

Die Tataren in Russland, die durch ihre Umgebung früher als ihre Glaubensgenossen in Asien mit westlichem Denken vertraut geworden waren, haben bekanntlich die Entwicklung der modernen türkischen Literatur sehr stark beeinflusst. In ihrer Heimat traten aber im 19. Jahrh. noch einige Gelehrte auf, die durch Schriften in arabischer Sprache auf die gesamte Islāmwelt zu wirken suchten.

1. Schon der eigentliche Begründer der tatarischen Literatur ʿAbdalqaiyūm b. ʿAbdannāṣir (Kayyumu Nasiri) *aš-Širdānī* hatte sich in seinen *Otuz aʿrāḍ*, Qāzān 1888, des Arab. bedient. Als Spross einer alten Imāmfamilie am 2. Febr. 1824 in Širdān bei Qāzān geb., hatte er in Qāzān studiert und am Duhonnaja Seminar als Lehrer des Tatar gewirkt; 1871 abgesetzt, wurde er auf Radloffs Fürsprache 1873 wieder angestellt. Da er aber bald wieder wegen des Lehrbetriebes mit seinen Vorgesetzten in Konflikt geriet, zog er sich nach Ufa zurück und widmete sich ganz der Schriftstellerei. Dort starb er am 20. 8. (2. 9.) 1902.

Kayyum Nāṣirī Mecmuasi, Qāzān 1922. ʿA. Raḥīm, *Kayyum Nāṣiri*, eb. 1926.

2. Nūr ʿAlī b. aš-Šaiḫ Ḥ. *al-Qāzānī* beschrieb eine Reise durch die Türkei in

Al-ʿAwāṭif al-Ḥamīdīya fi 's-siyāḥa an-Nūrīya, Qāzān 1907.

3. M b. M. *Ramzī* begann 1310/1892:

Talfīq al-aḫbār watalqīḥ al-āṯār fī waqāʾiʿ Qāzān waBulgār wamulūk at-Tātār, Orenburg 1908.

4 Auch in dem kaukasischen *Dāgistān* fand das Arabische bis ins 19 Jahrh. hinein unter den Gelehrten eifrige Pflege. S. 246, n. 1 ist schon erwahnt, dass ein Gelehrter aus Dāġistān gegen Ende des 18. Jahrhunderts auf der Suche nach einem zaiditischen Fiqhbuch die Reise nach Südarabien nicht scheute. Der letzte Glaubenskampfer gegen die russische Herrschaft im Kaukasus, der beruhmte Šāmil, fand in der Person seines Neffen ʿAr. einen Biographen, der sich des Ar. bediente. Auch sein Biograph M. Ṭāhir al-Qarāḫī stand mit den Gelehrten Ägyptens und Mekkas in Korrespondenz über religiöse Fragen.

Hds. der Biographie Šāmils von ʿAr. im As. Mus Leningrad, russ. Übers v. A. Runowskiy. Tiflis 1862 (zuerst in Kawkaz, No 72/6, s EI, IV, 330). I. Kratschkovsky, Dāghestān et Yemen, Mélanges Gautier, Alger 1937, 288/96. Ins 19. Jahrh. gehort wohl auch ʿO b. ʿAbdassalām *ad-Dāġistānī*, dessen beide Werke *Tuḥfat ad dahr fi aʿyān al-Madīna min ahl al-ʿaṣr* und *Ḫulāṣat al-Ǧawāhir fī ṭabaqāt al-Ḥanafīya* (s. S. 89 10,1) in seinem Autograph in der Makt. Saqyzly zu Medina vorliegen, RAAD VIII 758.

13. KAPITEL

Der Maġrib

Wahrend Ägypten und Syrien schon in der ersten Halfte des 19. Jahrhunderts dem Einstrom europäischen Gedankengutes ihre Pforten, wenn auch nicht immer freiwillig, weit geöffnet hielten, blieb der Westen des arabischen Sprachgebietes solchen Einflüssen noch

immer hartnäckig verschlossen. Für ihn war Europa der Feind, der seine Selbständigkeit Jahrzehnte lang bedrohte und im Zentrum in jähem Ansturm niederwarf, im Westen in zähem und erbittertem Ringen allmählig zum Erliegen brachte. Das schon vorher durch jahrhundertelange Misswirtschaft erstarrte und verödete geistige Leben konnte sich unter den schwierigen politischen Verhaltnissen nur notdürftig auf der Stufe behaupten, die es gegen Ausgang des Mittelalters erreicht hatte. Die Bedeutung der Gelehrten, die das von den Vorfahren ererbte Gedankengut an den alten Zentren des geistigen Lebens, namentlich in Fās und Marrākeš[1]) weiter überlieferten, war fur den Gesamtislām jedenfalls noch geringer als die ihrer Vorganger. Zwar wird ihre Zahl sich vielleicht nicht unbeträchtlich erhöhen, wenn erst einmal alle Bibliotheken Marokkos ganz erschlossen sind, aber das Gesamtbild des geistigen Lebens, das sich uns jetzt schon bietet, wird sich dadurch kaum wesentlich ändern. Da die Vertreter der einzelnen Fächer auch in den verschiedenen Herrschaftsgebieten keine charakteristischen Unterschiede aufweisen, lohnt es sich kaum, den dürftigen Stoff durch allzuweite Gliederung zu zersplittern. Wir führen daher auch die inzwischen bekannt gewordenen Autoren nur in chronologischer Folge vor, da der Einzelne seine Bedeutung doch nur im Rahmen einer Schilderung der Gesamtkultur des Maġrib im 19. Jahrhundert gewinnen konnte.

---

1) Über das geistige Leben in Algerien s. M. b. ʿAr., den Lehrer des M. al-Ḥifnāwī, in dessen *Taʿrīf al-ḫalaf* II, 1403ff. Als Mittelpunkt gelehrter Studien (Fiqh, Naḥw, Falak, Ḥisāb) im Lande der Zawāwa, dessen Einfluss im Osten bis nach Konstantine, im Süden bis nach Agwāt, im Westen bis al-Mudya (?) reichte, nennt al-Kattānī, *Fihris* II, 345 die Zāwiya von Aqbū, deren Lehrer die Familie des M. Saʿīd b. ʿAr. b. M. az-Zawāwī (st 1246/1830) stellte.

1. Der an der Schwelle des neuen Jahrh.s am 6. Muḥ. 1214/10. 6. 1799 verstorbene M. b. Masʿūd b. A. b. M. *aṭ-Ṭurunbulālī* al-Umawī al-ʿOṯmānī al-Fāsī hinterliess ihm eine Art Programmschrift über den Wissenschaftsbetrieb der Vorzeit.

Bulūġ al-marām fī šaraf al-ʿilm wamā yataʿallaq bihī min al-aḥkām Rabāṭ 536, 1, s al-Kattānī, *Ṣafwat al-Anfās* II, 268/9

2. Abū Bekr Faqqūsa *aš-Šarīf at-Tūnisī* schrieb 1214/1799:

Kunūz al-asrār wašawāriq al-anwār, über die Namen Gottes, Tūnis, Zait. III, 219,1678.

3. Da im Maġrib der islāmische Adel der Sādāt sozial, religiös und politisch stets eine grosse Rolle spielte, war das Interesse an der Genealogie dort weit verbreitet, dem die beiden Lehrgedichte des *A. al-Badawī* b. M. b. A. al-Maǧlisī al-Maġribī al-Yaʿqūbī *aš-Šinqīṭī* (gest. 1220/1805, n. a schon 1208) dienten

1. *Al-Maǧālis al Badawīya* mit anon. Cmt. *al-Ǧawāhir as-sanīya* Kairo² V, 154. — 2. *ʿAmūd an-nasab fī ansāb al-ʿArab*, eb. 272.

4. Abū ʿAl M. aṭ-Ṭaiyib b. ʿAbdalmaǧīd *b. Kīrān*, geb 1172/1758 in Fās, ein Schüler des b. Sūda, gehörte zu den Gelehrten von Fās und starb dort am 14. oder 17. Muḥ. 1227/29. 1. oder 1. 2. 1812.

An-Nāṣirī, *al-Istiqṣāʾ* IV, 149, al-Kattānī, *Salwat al-Anfās* III, 2, Lévi-Provençal, Hist. des Chorfa 333, n 10 1. Zu seiner *Manẓūma fī 'l-muǧāz wal-istiʿāra* gedr. in *Maǧmūʿa*, Fās 1317, schrieb M al-Mahdī b al-Ḫiḍr b. Q. b. Mūsā al-Wazzānī eine Gl, gedr Fās o J. — 2. *R. fī Dafʿ 'an ǧumhūr muslimī 'l-ʿaṣr waṣmat aš-širk* Tūnis, Zait. III, 78,1494,3. — 3 *Ḥāšiya ʿalā Auḍaḥ al-masālik* (I, 298, 3) 2 Bde, Fās 1315

5. ʿAl. b. Ibr. b. ʿAṭāʾallāh al ʿAlawī *aš-Šinqīṭī*, gest. um 1230/1815.

Marāqī 's-suʿūd limubtaġī 'r-raqy was-suʿūd, ein Lehrgedicht über die Uṣūl al-fiqh, dazu der von ihm 1214/1799 verfasste Cmt. *Našr al-bunūd ʿalā*

M. aṣ-ṣ. Paris 5423 (fälschlich als ṣūfisch bezeichnet), Fās, Qar. 1427/8, Rabāṭ 147/8, gedr. in 3 Bden, Fās o. J. (am Rande A. b. ʿAr. al-Qairawānī Ḥalūlū, gest. um 895/1490, s I, 506, *aḍ-Ḍiyāʾ al-lāmiʿ ʿalā Ǧamʿ al-ǧawāmiʿ* s. S. 105), s RAAD, IX, 315; ein andrer Cmt. *Fatḥ al-wadūd ʿalā M ʾṣ-ṣ.* v. M. b. Ya. al-Hauḍī al-Walātī, Fās 1327 (in Fās, Qar. 1429 ihm selbst zugeschrieben).

6. M. b. A. b. M. b. Yū. *ar-Rahūnī* al-Ḥāǧǧ, Schüler des b. Sūda, ein angesehner Jurist, der wegen der Klarheit seiner Entscheidungen den Beinamen *al-Baiṣāra* (Bohnensuppe) nach dem Nationalgericht der Ǧbāla [1]) erhielt, starb zu Wazzān am 13. Ram. 1230/19. 8. 1815.

An-Nāṣirī, *al-Istiqṣā*, IV, 150, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* I, 104. Lévi-Provençal, Hist. 199, n. 1, 333, 14. 1. *Ar-R. al-waǧīza al-muḫaiyara fī anna ʾt-tiǧāra ilā arḍ al-ḥarb wabaʿṯ al-māl ilaihā laisa muzīl al-baraka* Rabāṭ 508,9 — 2. *Auḍaḥ al-masālik Ḥāšiya ʿalā šarḥ az-Zarqānī ʿalā Muḫtaṣar al-Ḫalīl* s. S. 98.

7. Der Sulṭān von Marokko S. b. as-Sulṭān a. ʿAl. M. b. ʿAl. al-ʿAlawī, *Sulṭān al-Maġrib al-aqṣā*, gest. am 13 Rabīʿ I, 1238/29. 11. 1822 in Marrākeš, erwies nicht nur den Gelehrten seine Gunst, sondern betatigte sich, wie mehrere Vertreter seines Geschlechtes selbst als Schriftsteller.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 328/31. 1. *Ḥawāšī wataʿlīqāt ʿa.a ʾl-Muwaṭṭaʾ* und zum Cmt. az-Zurqānīs. — 2. *Ḥāšiya ʿala ʾl-Mawāhib.* — 3. *Ḥāšiya ʿala ʾl-Ḫarašī.* — 4. *Fihris*, gesammelt von seinem Sekretär al-Q. az-Zayānī udT *Ǧamharat at-tīǧān* — 5. *Fihris al-luʾluʾ wal-yāqūt wal-marǧān fī ḏikr šiyūḫ maulānā S.* von einem Schüler az-Zayānīs.

8. Als bedeutendster Dichter unter der Regierung von Mūlāi Sulaimān glanzte am Hofe zu Fās Abu ʾl-Faiḍ *Ḥamdūn* b. ʿAr. b. Ḥamdūn b. ʿAr. b. al-Ḥāǧǧ as-Sulamī al-Mirdāsī al-Fāsī, geb. 1174/1760 in Fās, gest. am 7. Rabīʿ II, 1232/24. 2. 1817.

---

1) *Baiṣāra* der Ägypter, s. Maḥmūd Taimūr, *Ḥāǧǧī Šal.* 104, 2.

Monographie über ihn und seine Familie *Riyāḍ al-ward ilā ma 'ntamā ilaihi hāḏa 'l-ǧauhar al-fard* von seinem Sohn M. aṭ-Ṭālib (No. 26), Rabāṭ 396, an-Nāṣirī, *al-Istiqṣā'*, IV, 151, al-Kattānī, *Salwat al-anfās* III, 4, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-bahīya* II, 327, M. aš-Šaiḫ ar-Ribāṭī, *al-Muntaḫabāt al-ʿabqarīya* 83, Lévi-Provençal, Hist. 342, n. 5. 1. *Dīwān* Rabāṭ 337, lith. Fās o J. — 2. *al-Maqāmāt al-Ḥamdūnīya* Kairo² III, 373 — 3 *Maqṣūra fī ʿilmai al-ʿarūḍ wal-qawāfī* Rabāṭ 292, vi, 497, viii. — 4. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-Muḫtaṣar* I, 296. — 5. *al-Ḫarīda fī 'l-manṭiq* Rabāṭ 497, xii.

9. Als Dialektdichter machte sich um diese Zeit a. ʿAl. M. b. al-Murābiṭ ʿAbdassalām b. A. b. M. *aḍ-Ḍuʿaiyif ar-Ribāṭī* einen Namen. Geb. gegen Ende des Ḏu'l-Ḥ. 1165/Okt.—Nov. 1752 in Rabāṭ, studierte er dort und in Fās, wo er ʿAdal wurde. Er starb bald nach 1233/1818.

Lévi-Provençal 213/5. 1. Geschichte der Alawiten bis aus Mūlāi S in Annalenform mit gehässigen Angriffen auf die Dynastie im Anschluss an das Werk des al-Ḥāǧǧ M. al-Masnāwī Moreno, Muwaqqit zu Rabāṭ (st. 1207/1793) bis zum Jahre 1233, mit einer Einleitung in vulgärer Sprache über Fiqh, Astronomie und Lob des Propheten nach einem Werk des M. al-Amīn Palamino ar-Ribāṭī al-Andalusī. — 2. Zwei Qaṣīden über den Frühling und das Schach sind noch heute in Rabāṭ und Sale beliebt

10. Die *Mystik* ward um dieselbe Zeit in den Kreisen der Gelehrten und der aristokratischen Gesellschaft neu belebt durch a. 'l-ʿAbbās A. b. M b. al-Muḫtār *at-Tiǧǧānī*, der 1150/1737 in ʿAin Māḍī geb., in Fās am 17. Šauwāl 1230/22 9. 1815 starb. Während der Meister selbst literarisch wenig hervortrat, widmete ihm sein Schüler a. 'l-Ḥ. ʿA. b. al-ʿArbī Barrāda *Ḥarāzim* 1214/1799 eine ausführliche Biographie. Da er später grösseren Einfluss im Kreise seiner Schüler gewann und dadurch die Eifersucht des Meisters erregte, schickte er ihn auf die Pilgerfahrt, auf der er 1856 den Tod fand.

b. In der nächsten Generation suchte der Qāḍī von Šinqīṭ in Südmarokko A. b. Bābā *aš-Šinqīṭī*, gest. nach 1260/1844 in Medīna, durch eine *Urǧūza* für seinen Orden zu werben.

Rinn, Marabouts et Khouan, 421, 443, R. Basset, Nedromah et les Traras 124 (wo weitere Literatur), Lévi-Prov. 376, an-Nāṣirī, *al-Istiqṣā'* IV, 150, al-Ḥifnāwī, *Ta'rīf al-ḫalaf* II, 33/8, al-Kattānī, *Salwat* I, 180, EI, IV, 807. — 1. *Ǧawāhir al-ma'ānī wabulūġ al-amānī fī faiḍ Sīdī a 'l-'Abbās at-Tiǧānī* oder *al-Kunnāš* v Barrāda Alger 1711, Tūnis, Zait III, $119_{,1409/1502}$, $157_{,1570}$, Kairo² V, 155, gedr. K 1310, 1345, Stambul 1318, 2 Bde, s. R. Basset, Rech bibl. 45, No. 130, Bull. de Corr Afr 1885, 220/1, Arnaud, Rev. Afr. I. — 2. *Munyat al-murīd* mit Cmt. *Buġyat al-mustafīd* v. a. Ḥāmid M. al-'Arbī b. as-Sā'iḥ ar-Ribāṭī aš-Šarqī al-'Omarī (st. 30. Raǧab 1309/28. 2. 1892 in Rabāṭ) Tūnis, Zait III, $113_{,1475/7}$, K. 1304. — 3. *al-Ifṣāḥ 'an il-martabatain*, seinem Schüler Barrāda diktiert, Tūnis, Zait. III, 109. — 4. *Ǧauharat al-kamāl*, Kairo² I, 285, dazu *Hall al-aqfāl liqurrā' Ǧ. al-k. liš-šaiḫ A. at-T.* v. a 'Al. M. b. 'Abdassalām Gannūn (No. 36), Dr. 1320, Kairo² I, 291 — 5. *Fawā'id wa'ad'iya* Tūnis, Zait. III, $237_{,1273}$. — 7. *Du'ā al-muġnī*, Gebete aus dem *Kunnāš*, eb. $243_{,1718}$. — 8. *Ḏaḫīrat al-ma'ād fī madḥ saiyid al-'ibād wa aṣḥāb as-saiyid A. at-Tiǧǧānī* v. M at-Tasfāwī at-Tiǧānī, K. o. J.

c. Etwas später trat M. b. M aṣ-Ṣaġīr aš-Šabḫītī *at-Tašīṭī* für den Orden ein.

1. *Al-Ġaiš al-kāfil bi'aḫd at-ṭa'r mimman salla 'ala 'š-šaiḫ at-Tiǧǧānī saif al-inkār* Tūnis, Zait. III, $120_{,1504/6}$ — 2. *Sa'iyat al-ġaiš al-kabīr ilā man istalla ṣawārim an-nakīr*, eb $161_{,1579a}$

d. A. b. 'Al. *al-Adīb al-Makkī* aš-Šāfi'ī schrieb in Sūsa:

Bulūġ al-amānī fī manāqib aš-šaiḫ A at-Tiǧǧānī, Tūnis 1295.

e. Ṣāliḥ al-Kāmil.

Al-Ḥikma al-murīdīya fi 'ṭ ṭarīqa at-Tiǧānīya in Versen, Tūnis, Zait. III, $236_{,1701}$ (vgl. S. 882, $25_{,479}$).

f. I. J. 1226/1811 schrieb ein ungenannter Gefährte des Enkels des Begründers des Ṭaiyibīyaordens [1]).

Al-Kaukab al-as'ad fī manāqib aš-šaiḫ 'A. b A. b. Maulāya aṭ-Ṭaiyib (gest. am 29. Rabī' I, 1226/23. 4 1811) Tūnis, Zait III, $219_{,1679}$

1) Dessen Tod hier 1132/1720 gesetzt wird, während Rinn, Marabouts et Khouân 371 das Jahr 1089/1678 angibt.

11. M. b. A. b al-ʿArab *al-Maġribī* schrieb 1241/1825:

Lawāmiʿ al-burūq, ṣūfisches Gedicht über *Tauḥīd*, mit Cmt. *ʿUmdat ahl at-taufīq*, Br Mus Suppl. 1106

12. Abu 'r-Rabīʿ S. b. M. b. ʿAl. b. M. b. ʿA. b. Mūsā *aš-Šafšawānī al-Ḥauwāṭ*, ein Nachkomme des ʿAbdassalām b. Mašīš (I, 787), geb. um 1160/1747 in Šafšawān, studierte in Fās, lebte ganz der Wissenschaft und wurde erst im höheren Alter Naqīb aš-Šurafāʾ. Er starb im Fās am 29. Ṣafar 1231/30. 1 1816.

Al-Kattānī, *Salwa* III, 116, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-bahīya* II, 95, Basset, Rech 41, No. 109, Lévi-Prov 336. *Al-Budūr aḍ-ḍauʾīya fi 't-taʿrīf bis-sādāt ahl az-zāwiya ad-Dilāʾīya* Rabāṭ 394, Tanger, Bibl. Sect. sociolog de Maroc, s. de Castries, Sources inéd de l'histoire de Maroc I, sér. Arch. et Bibl. de France III, Paris 1911, p. 57

13. Der östliche Maġrib hatte um dieselbe Zeit nur einen Lokaldichter aufzuweisen, a. ʿAl. Muslim b. ʿAq. in Orān.

1. *Naẓm al-ǧawāhir fī silk ahl al-baṣāʾir*, moralische Ermahnungen mit einem Cmt. des Dichters, verf. 1237/1822, Alger 893, 1. — 2 Andre Dichtungen, von einem Ungenannten gesammelt, eb. 2.

14. Der einzige Gelehrte der Zeit im Osten a. 't-Ṯanāʾ Maḥmūd b. Saʿīd *Maqdīš*, aus Sfax, hatte seine Bildung in Ägypten erworben, wo er in den J. 1160—88/1747—74 bei ad-Damanhūrī (S. 498), aṣ-Ṣaʿīdī (S. 439) und al-Ǧabartī (S. 487) studierte. Er starb nach 1233/1818.

Ad-Dāʾira oder *Nuzhat al-anẓār fī ʿaǧāʾib at-tawārīḫ wal-aḫbār*, deren ersten Band er 1210/1796 abschloss, und den die tunisische Regierung sogleich unterdrückte, Paris 5146, Tūnis, Zait. 6232, 6549, 6550, lith. Tūnis 1321, s. Nallino, Venezia e Sfax nel secolo XVIII secondo il cronista arabo Maqdīš, Cent. Amari I (Palermo 1910), S. 306/56.

15. Abu 'l-ʿAbbās A. b. A. b. M. b. a. Bekr *aš-Šaqānisī* al-Qorašī al-Qairawānī al-Muqriʾ, geb. in Qairawān, gest. daselbst zwischen 1228—35/1813—9.

Al-Aǧwiba al-mudaqqaqa ʿala 'l-asʾila al-muhaqqaqa, über Qorʾānlesung, Tūnis, Zait. I, 132, 6.

16. Qāḍi 'l-quḍāt Ism. *at-Tamīmī*, geb. in Tamīm bei Tūnis 1164/1751, studierte in Tūnis, wurde dort im Ṣafar 1221/Mai 1806 Qāḍī und im Rabīʿ II, 1231/März 1816 Obermuftī. Er starb am 15. Ǧum. I, 1248/11. 10. 1832.

R zur Widerlegung der Wahhābiten, auf Veranlassung des Ḥammūda Pāšā im Šauwāl 1225/Nov. 1809 verf., Tūnis, Zait. III, 78,14344.

17. Der bedeutendste Historiker des Westens und der originellste Schriftsteller seiner Zeit, dessen Werke aus dem Rahmen der landläufigen Bildung herausfallen und deshalb bei seinen Volksgenossen kein besonderes Ansehn geniessen, war der Berber a. 'l-Q. b. A. b. ʿA b. Ibr. *az-Zayānī* [1]), dessen Grossvater mit dem Sulṭān Mūlāi Ism. 1100/1689 aus seiner Zāwiya in Aroggo nach Miknās gekommen war. Er wurde 1147/1734 in Fās geboren. Nach Beendigung seiner Studien 1169/1785 beschloss sein Vater, die ihm verleidete Heimat aufzugeben und sich in Medīna niederzulassen. Da er aber durch einen Schiffbruch an der arabischen Küste sein Vermögen verlor, musste er nach Marokko zurückkehren; des englisch-französischen Krieges wegen konnte er erst zwei Jahre später auf dem Umweg über Italien, wo er vier Monate in Livorno festlag, Frankreich und Spanien die Heimat erreichen. Gegen den Rat seines Vaters trat a. 'l-Q. als Sekretär in den Dienst des Sulṭāns M. b. ʿAl., dem er sich in seinen Verhandlungen

1) Mit dem emphatischen *zāʾ* des Berber., *Taġlīṯ az-Zāʾ*, M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḫalaf* II, 355, 10, s. Stumme, Handb. des Schilḥ. § 5.

mit den Berberstämmen bald unentbehrlich machte. 1200/1786 ging er als sein Gesandter nach Stambul und besuchte Kairo und Damaskus. Nach seiner Rückkehr wurde er Statthalter in Tāza und in Siǧilmāsa. Mūlāi Yazīd aber, der seinem Vater am 24. Raǧab 1204/21. 4. 1790 auf dem Thron folgte, setzte ihn in Fās und Miknēs gefangen, beauftragte ihn dann zwar mit einigen schwierigen Missionen zu aufsässigen Berberstämmen und lohnte ihm seinen Misserfolg dabei aufs neue mit Kerkerhaft. Erst als der Sulṭān Ende Ǧum. II, 1206/Febr. 1792 an einer im Kampf gegen den Prätendenten Mūlāi Hišām erlittenen Wunde gestorben war, erlangte er die Freiheit wieder und setzte sich für die Erhebung des Mūlāi S. zum Sulṭān ein. Dieser ernannte ihn zum Statthalter in Uǧda. Aber schon auf dem Wege dahin revoltierte sein Gefolge gegen ihn, und er zog es vor, nach Tlemsen zu entfliehn. Von dort machte er eine Reise nach Stambul und Kairo, von der er über Syrien und Smyrna nach Tūnis zurückkehrte. 1210/1795 folgte er einer Einladung des Sulṭāns S. nach Fās, und stieg in dessen Dienst zum Rang eines Wezīrs empor. Im Alter von 80 Jahren 1230/1815 schloss er seine Weltgeschichte ab, die durch die Darstellung seiner eigenen Zeit besonders wertvoll ist. Er soll erst am 4. Raǧab 1249/17. 11. 1833 gestorben sein

Zu S. 508

An-Nāṣirī *al Istiqṣā'* IV, 33, 108/9, 113, 116/8, 132, al-Kattānī, *Salwat* I, 263, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 230/1, M as-Sā'iḥ, *al-Muntaḫabāt al-ʿabqarīya* 160, G Salmon, un voyageur marocain à la fin du XVIIIe siècle, Arch. Mar. II (1905), 330/4, Fischer ZDMG LXXI, 223 (zur Form der Nisbe), Lévi-Provençal, Hist 145/199. 1. *at-Tarǧumān al-muʿrib ʿan duwal al-mašriq wal-maġrib*, eine Weltgeschichte, zu der er den Plan schon bei seinem ersten Aufenthalt in Stambul gefasst zu haben scheint, die er in Tlemsen 1792/3 ausführte und 1813 veröffentlichte, in zwei Teilen, über die Dynastien des Ostens bis zu den Osmanen und die des Westens von den Idrīsiden bis zu den Šerīfen von Siǧilmāsa mit Anhängen über die Genealogie

der Šerīfen, Ethnographie von Marokko und seine Reisen; daraus Le Maroc de 1631 à 1812, extr. publ et trad. par O. Houdas, Paris 1886 (Publ. de l'École des lang. or. viv. IIe s. vol. XVIII). — 2. *al-Bustān aẓ-ẓarīf fī daulat Mūlāi ʿA. aš-šarīf* oder *ar-Rauḍa as-Sulaimānīya fī ḏikr mulūk ad-daula al-Ismāʿīlīya waman taqaddamahū min ad-duwal al-islāmīya*, eine Neuausgabe von 1 mit besonderer Berücksichtigung der ʿAlawiten und mit einem literarischen Aufputz, der vielleicht z. T. seinem Sekretär M. b. Idrīs verdankt wird, s. A. Graulle, RMM XXIV, 311/7. — 3. *at-Tarǧumāna al-kubrā*, beendet 12. Rabīʿ I, 1233/1818, Beschreibung seiner Reisen und allgemeine Geographie mit vielen Exkursen, s. Salmon, Arch. Mar. II, 1904, 330/40, E. Coutourier, eb. VI, 436/56

18. (= 4) Abū Rās M. b. A. b. ʿAq. *an-Nāṣirī*, der fruchtbarste Schriftsteller der Epoche in Algerien, der es Suyūṭī an Vielseitigkeit gleichzutun suchte, starb am 15. Šaʿbān 1238/Ende Apr. 1823 in Muʿaskar (Mascara).

Zu S. 509

M. al-Ḥifnāwī, *Taʿrīf al-ḫalaf* II, 332/3. 2. *ʿAǧāʾib* (*Ġarāʾib*) *al-asfār ilḫ* noch Alger 1632/3, Tlems 96, wohl auch Paris 5114, trad. par Arnaud, Rev Afr. 1878, No. 132ff, publ. à part · Voyages extraordinaires et Nouvelles agréables, Alger 1885, s R. Basset, Fastes chronologiques de la ville d'Oran, Paris 1892, S. 23/7 — 6 *al-Ḥulal as-sundusīya fī šaʾn Wahrān wal-ǧazīra al-Andalusīya*, eine *Qaṣīda*, mit Übers. Les vêtements de soie fine au sujet d'Oran et de la peninsule Espagnole, trad. par le général G Faure Biguet, Alger 1903.

19. (= 5) ʿA. b. M *al-Mīlī* al-Ǧamālī al-Maġribī al-Mālikī, gest. 1248/1833.

2. *R. fī Ǧawāb suʾāl aš-šaiḫ A. Muqaibil*, über 4 ihm zugeschriebene Rätselverse, Kairo[2] VI, 206. — 3 *Tuḥfat al-aḥbāb fī tafsīr qaulihī taʿālā* S 25,30, eb I, 36. — 4. *al-Ḥusām as-Samharī liqaṭʿ ǧīd al-kāḏib al-muftarī fīmā nasabahū ila ʾl-imām al-Ašʿarī* eb. 177 — 5 *as-Suyūf al-Mašrafīya liqaṭʿ aʿnāq al-qāʾilīn bil-ǧiha wal-ǧismīya* eb. 188. — 6 *al-Kawākib ad-durrīya wal-anwār aš-šamsīya fī iṯbāt aṣ-ṣifāt as-sanīya al-qāʾima bid-ḏāt al-azalīya* eb 204. — 7. *aš-Šams wal-qamar wan-nuǧūm ad-darārī fī iṯbāt al-qadar wal-kasb wal-istiṭāʿa wal-ǧuzʾ al-iḫtiyārī* eb. 194. — 8. *al-ʿUǧāla, Tatimmat as Suyūf* eb. 195.

20. Abū M. ʿAq. b. A. b. *a. Ǧīda al-Kūhin* aus einer alten Judenfamilie, die, um ihr Vermögen zu retten, unter den Merīniden oder den Saʿdiden zum Islām übergetreten war, geb. in der 2. Hälfte des 18. Jahrhs. zu Fās, Schüler des M. aṭ-Ṭaiyib b. Kīrān und des b. Sūda, schloss sich der Bruderschaft der Derqāwa an und starb im Ṣafar 1254/Mai 1838 zu Medīna.

Al-Kattānī, *Salwa* II, 169, ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* I, 368/71, Basset, Rech 20, No. 46, Lévi-Provençal 340 *Imdād ḍawi 'l-istiʿdād ilā maʿālim ar-rawīya wal isnād*, *Fahrasa* über die Šaiḫe seiner Zeit, Rabāṭ 514,1.

21. Sein Sohn al-Ḥ. b al-Ḥāǧǧ M. al-Kūhin *al-Fāsī* schrieb:

Ṭabaqāt aš-Šāḏilīyīn, K. 1347.

22. Der zu Anfang des 19. Jahrh.s von M. al-ʿArbī ad-Darqāwī gegrundete Orden der Darqāwa (s. A Cour, EI, I, 971/5) fand seinen Dichter in dem Schuler des Stifters a. ʿAl. M. b. M. *al-Ḥarrāq* b. ʿAbdalwāḥid al-Ḥasanī, gest. in Teṭwān 21. Šaʿbān 1261/25. 8. 1845.

Al-Kattānī, *Salwa* I. 342, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-bahīya* II, 96, Lévi-Provençal 343, n. 8 1. *Dīwān* Rabāṭ 404, Fās o J, Tūnis 1331, gesammelt von seinem Schüler Ṭāhir at-Tusūlī, Hespéris XII, 109, 960. — 2 *Rasāʾil a. ʿAl. M. al-ʿArbī b A ad-Darqāwī*, Fās 1318. — 3 Gedichte von ihm und einigen seiner Schüler sind gesammelt und erläutert von ʿAq. b ʿAbdalkarīm al-Wardīġī (No 31) in *Buġyat al-muštāq li'uṣūl ad-diyāna wal-maʿārif wal-aqwāq wantihāyat sair as-sibāq ilā ḥaḍrat al-malik al ḫallāq*, Būlāq 1298.

23. Abū M. ʿAl. al-Walīd b. al-ʿArbī b. al-Walīd *al-ʿIrāqī* al-Ḥusainī, geb. 1208 oder 1209/1793—5, Imām und Prediger am Masǧid Mūlāi Idrīs und Lehrer an al-Qarawīyīn, gest 7. oder 8. Rabīʿ II, 1263/2. oder 3. März 1849, schrieb eine Geschichte seiner Familie, der in Fās ansassigen Šerīfen aus dem ʿIrāq.

Al-Kattānī, *Salwa* III, 36, Basset, Rech. 46, No. 133, Lévi-Prov. 341. *Ad-Durr an-nafīs fīman biFās min B. M. b Nafīs*, Fās o. J.

24. Ungefähr gleichzeitig dürfte die Familiengeschichte der Šarīfen von Ġarīs v. ʿA. b. ʿO. *at-Tiǧǧānī* sein.

ʿIqd al-ǧumān an-nafīs fī ḏikr al aʿyān min ašrāf Ġarīs, trad. par L. Guin, Rev. Afr. 35 (1856), 241/80.

25. A. b. al-Ḥāǧǧ A. al-ʿAiyāšī *Skīraǧ*, der im Dienst des Ḥubūs zu Fās stand, schrieb:

1. *Ar-Rauḍa al-yāniʿa waṯ-ṯamara an-nāfiʿa.* — 2. *Iršād al-mutaʿallim wan-nāsī fī ṣifat aškāl al-qalam al-Fāsī*, Fās, o. J. daraus E. Viala, Le mécanisme du partage des successions en droit musulman, Alger 1917. — 3. *Tanwīr al-afhām biḫatm Tuḥfat al-ḥukkām wayalīhī Ḍauʾ aṣ-ṣalām fī madḥ ḫair al-anām*, Fās 1327. — 4. *Kašf al-ḥiǧāb ʿan man talāqā maʿa 't-Tiǧǧānī min al-aṣḥāb* eb. 1325, 1332. — 5. *Kamāl al-faraḥ was-surūr bimaulid muẓhir an-nūr* eb. 1333. — 6. *Maurid al-wuṣūl liʾidrāk as-sūl ʿalā ḥall aqfāl aṣ-ṣalāt ʿala 'r-rusūl* eb. 1332. — 7. *an-Nafaḥāt ar-rabbānīya fi 'l-amdāḥ at-Tiǧǧānīya* eb. 1333. — 8. *al-Yawāqīt al-Aḥmadīya al-ʿirfānīya wal-laṭāʾif ar-rabbānīya fi 'l-aǧwiba min baʿḍ al-masāʾil fi 'ṭ-ṭarīqa at-Tiǧǧānīya* eb. 1333. — 9. *aš-Šaṭaḥāt as-Skīraǧīya fi 'ṭ-ṭarīqa at-Tiǧǧānīya*, K. 1352, vgl. Sarkis 1395.

26. Der bedeutendste Dialektdichter dieser Periode war ʿAq. b. M. b. A. al-Idrīsī al-ʿAlamī al-Ḥamdānī *Sīdī Qaddūr* aṭ-Ṭāliṭī al-ʿAbdassalāmī, geb. 1154/1741 in Miknās, gest. daselbst am 26. Ram. 1266/5. 8. 1850.

Proben seiner Gedichte bei Sonneck, Chants arabes du Maghreb, XII, A. Fischer, Liederbuch eines marokkanischen Sängers, No. 17, 26, 29, 34 (anonym), s. M. T. Buret, Hesp. XXV, 85/90.

27. Abū ʿAl. M. aṭ-Ṭālib *b. Ḥamdūn* (No. 8) b. al-Ḥāǧǧ as-Sulamī al-Mirdāsī, geb. in Fās, war Qāḍī in Marrākeš und seit Ḏu'l-Q. 1272/Juli 1856 in Fās, starb aber schon am 9. Ḏu'l-Ḥ. 1273/31. 7. 1857.

Al-Kattānī, *Salwa* I, 157, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-bahīya* II, 330, Basset, Rech. 47, No. 138, Lévi-Provençal 342. 1. *al-Azhār al-ʿāṭirāt an-našr fī mabādi 'l-ʿašr*, lith. Fās 1317. — 2. *Riyāḍ al-wird ilā ma 'ntamā ilaihi hāḏa 'l-ǧauhar al-fard*, eine Monographie über seinen Vater und seine Familie, Rabāṭ 396.

28. ʿA. b. A. b. al-Ḥāǧǧ Mūsā *al-Gazāʾirī* schrieb 1273/1856 in Milyāna:

Rabḥ at-tiǧāra wamaġnam as-saʿāda fīmā yataʿallaq biʾaḥkām az-ziyāra Alger 1928.

29. Algerien war auch die Heimat des Stifters des letzten grossen Ṣūfīordens der Sanūsīya, der eine allerdings vielfach überschätzte politische Rolle in der panislamischen Bewegung gespielt hat. M. b. ʿA. *as-Sanūsī* al-Muǧāhirī al-Ḥasanī al-Idrīsī aš-Šalaṭī war am 12. Rabīʿ I, 1202/23. 12. 1787 zu Ṭorš bei Mustaġanem als Nachkomme zayānidischer Berbern geboren, genoss in seiner Heimat den Unterricht des a. Rās (No. 18) und studierte 1821/8 in Fās. 1830/43 lebte er in Mekka und gründete 1837 auf dem Abū Qubais die erste Zāwiya seines Ordens Dann liess er sich in der Cyrenaika nieder, zuerst in Rafāʿa, 1255/1839 in Baida bei Derna auf dem Ǧabal al-Aḫḍar und 1273/1855 in Ǧaġbūb. Dort starb er am 9. Ṣafar 1276/1859.

ʿAbdalḥaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 374/81, a. ʿAl. M. b. ʿĪsā as-Saʿīdī al-Qāsimī al-Ǧazāʾirī, *al-Mawāhib al-ǧalīya fī ʾt-taʿrīf biʾimām aṭ-ṭarīqa as-Sanūsīya*, eb II, 376. Rinn, Marabouts et Khcuan 481/515, H. Duveyrier, La confrérie musulmane de Sidi M. b. ʿA. as-S in Bull. de la Soc. géogr. de Paris, sér VII, vol. V (1884), 145/226 (Sep. 1886, Rom 1918), M ben Otomane al-Hachaichi (der Mitarbeiter Roys am Katalog der Grande Mosquée zu Tunis), Voyages au pays des Senoussia, Paris 1912, E. Graefe, Isl. III, 141/50, 312/3, EI IV, 163. Abderrahim Sidi J. Senousi, Elegia in morte dell'amico lo sceicco M. al-S. de Gerebub, trad. dal ʾAr di L. Goretti, 1912 — 1 *Fahrasa*, s Rinn 485, wohl gleich *Aʾānīd fi ʾt-taṣawwuf*, Alger 948 — 2. *As-Salsabīl al-muʿīn fī ʾṭ-ṭarāʾiq al-arbaʿīn* nach der R des Ḥ al-ʿUǧaimī (S. 536), über die Ḏikrformen der 40 älteren Orden, al-Kattānī II, 389, Massignon, Passion 342, Textes 169 — 3 *Al-Masāʾil al-ʿašr, Buġyat al-maqāṣid waḫulāṣat al-marāṣid*, K. 1337. — 4 *Šawāhiġ al-aid fī marwīyāt a. Zaid*, al-Kattānī II, 375 — 5. *Awāʾil*, Reden, eb I, 68. — 6 *Al-Šumūs al-šāriqa fīmā lanā min (baʿḍ šuyūḫinā) al-Maġāriba wal-Mašāriqa*, Abkürzung von *al-Budūr as-sāfira fī ʿawālī ʾl-asānīd al-fāḫira* eb. I, 177, II, 419/20. — 7. *Buġyat as-sūl fī ʾl-iǧtihād wal-ʿamal biḥadīṯ ar-rasūl*. — 8. *Īqāẓ al-wasnān bil-ʿamal bil-ḥadīṯ wal-Qorʾān*, in dem er das *Iǧtihād* für sich in Anspruch nimmt, gedr. Alger.

30. Sein Enkel a. 'l ʿAbbās A. b. M. b. ʿA. *as-Sanūsī* al-Ǧaġbūbī al-Ānaḍolī, geb. 1284/1867, von 1901/16 Oberhaupt des Ordens, lebt seit 1921 in Ankara.

1. *Al-Fuyūḍāt ar-rabbānīya fī iġāṯāt aṭ-ṭarīqa as-Sanūsīya al-Aḥmadīya al-Idrīsīya*, Stambul 1342, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 285 — 2. *Al-Anwār al-Qudsīya fī muqaddimat aṭ-ṭarīqa as-Sanūsīya*, gedr Stambul, al-Kattānī II, 146/7. — 3. *Al-Manhal ar-rawī ar-rā'iq fī asānīd al-ʿulūm wa'uṣūl aṭ-ṭarā'iq* eb. II, 36.

31. Der 2. Hälfte des 13. Jahrh.s scheint auch der Ṣūfī ʿAq. b. ʿAbdalkarīm *al-Wardīġī* al-Ḥairānī al-Bārišī aš-Šafšā'unī al-Maġribī anzugehören.

1. *Buġyat al-multāq* s. No 22, 3. — 2. *Šams al-hidāya litaḏkār ahl an-nihāya wa' iršād ahl al-bidāya fi 'l-qaḍā' ʿala 'l-maḏāhib al-arbaʿa* K 1307 — 3. *Sulwat al-iḫwān wanuṣrat al-ḫillān fī ǧamʿ aṭ-ṭawā'iʿ wal-aʿyān*, K. o. J. Sarkis 1134, 1914.

32. Die grossen Traditionen des Adab suchte der Muftī von Tūnis a. 'ṯ-Ṯanā' Maḥmūd *Qabādū* aš-Šarīf al-Ḥasanī, gest. am 3. Raǧab 1288/19. 9. 1871, noch einmal zu beleben.

Cheikho I, 99, Sarkis 1492. 1. *Dīwān*, gesammelt von seinem Schüler a. ʿAl. M. b. ʿOṯmān b. M. at-Tūnisī, dem Herausgeber des *ar-Rā'id at-Tūnisī*, 2 Bde, Tūnis 1294/5 — 2. *Ḫarīdat ʿiqd al-la'āl fi 't-tawassul ila 'n nabī bil-āl*, Tūnis 1288.

32. In Marokko glänzte um die gleiche Zeit der Adīb des Ġarb und des Sūs, a. ʿAl. M. b. A. *Akensūs*, ohne die ausgefahrenen Gleise der alten Bidung irgend wie durch neue Gedanken oder einen neuen Formwillen zu verlassen. Er war 1211/1796—7 aus einer alten Berberfamilie im Sūs geboren und studierte seit 1229/1814 in Fās. Dort trat er bald als Sekretär in den Dienst des Maḫzen und wurde 1236/1820—1 Wezīr des Sulṭāns S., verlor sein Amt aber schon beim Thronwechsel am 13. Rabīʿ I, 1238/28. 11.

1822. Er zog sich nach Marrākeš zurück und betätigte sich im Orden der Tiǧǧānīya, sowie als Lobdichter der Sulṭāne ʿAr. und M., gewann aber keine amtlichen Beziehungen zu ihnen. Dort starb er am 29. Muḥ. 1294/14. 2. 1877.

An-Nāṣirī, *al-Istiqṣā'* IV, 161/2, 253, A. b. al-Ḥāǧǧ al-ʿAiyāšī Skīraǧ, *Kašf al-ḥiǧāb ʿan man talāqā maʿa 'l-Tiǧǧānī min al-aṣḥāb* 358—73, b. al-Muwaqqit, *as-Saʿāda al-abadīya* II, 105, Cheikho II, 21. Lévi-Prov 200/13. 1. *Al-Ǧaiš al-ʿaramram al-ḫumāsī fī daulat aulād Maulānā ʿA as-Siǧilmāsī*, im ersten Teil Plagiat aus al-Ifrānī's *Nuzhat al-ḥādī* und az-Zayānī's *Bustān*, dessen Chronikenstil er in der Darstellung seiner Zeit nachahmt, Rabāt 381, lith. Fās 1336. Da er es aus Schmeichelei mit der Wahrheit nicht sehr genau nahm, erfuhr sein Buch eine Reihe scharfer Angriffe, die Lévi-Pr. 212n verzeichnet. — 2. *al-Ḥulal az-Zangfūrīya fī aǧwibat al-as'ila at-Ṭaifūrīya*, Tūnis, Zait III, 124 (wo aber 1273 als Todesjahr) 1512/5, gedr Tūnis 1312

34. Abū ʿAl. M. *al-Bāǧī* b. M. b. M. al-Masʿūdī, Beamter im Dienst des Bāi von Tūnis, starb am 11. Šauwāl 1297/16 9. 1880.

1 *Al-Ḫulāṣa an-naqīya fī umarā' Ifrīqīya*, bis 1. J. 1837, Tūnis 1283, dazu *Ḏail al-farā'id fī tadyīl al-Ḫulāṣa wafawā'id ar-rā'id* eb. 1323. — 2. *al-Futūḥāt ar-rabbānīya fī tafḍīl aṭ-ṭarīqa aš-Šāḏilīya* K. 1340

35. Als Traditionarier arbeitete im alten Stil a. ʿAl. M. al-Madanī b ʿAllāl b. Ǧālūn al-Ḥaumī *al-Fāsī*, geb. 1264/1848 in Fās, gest. am 14. Rabīʿ I, 1298/15. 2. 1881.

Al-Kattānī, *Fihris* II, 484/5 1 *Ǧuz' al-aḥādīṯ al-mutawātira*, gedr. Fās — 2. *Ǧuz' fī man ǧair al-Muṣṭafā 'smuh* (sol) eb — 3 *Intiǧāǧ al-faraǧ baʿd al-azma min ḥaḍrat al-mu'amma ʿam. ar-raḥma* — 4 *Asbāb an-naḍāra bil-arbaʿīn al-muḫtāra*, unvoll. — 5 *Sifr al-iǧāzāt*

36. Von den Fuqahā' Marokkos, deren Tätigkeit sich zumeist in der Erteilung von Fetwās erschöpfte, sei hier noch a. 'l-ʿAbbās A. b. M. al-Bāyaʿqūbī *al-Malwī* genannt.

Tuḥfat al-quḍāt bibaʿḍ masā'il ar-ruʿāt, Fās o. J, texte ar. et trad. fr par Michaux-Bellaire, Martin et Raguignon, Arch Mar. XV, Paris 1909.

37. Einer der letzten grossen Vertreter der Rechtswissenschaft in Marokko war a. ʿAl. M. b. al-Ḥāğğ ʿAbdassalām al-Madanī (Tihāmī) b. ʿA. *Gannūn*, der eine zeitlang als Qāḍī in Marrākeš fungierte und als Lehrer an der Moschee al-Qarawīyīn und am Grabe des Sīdī Qāsim b. Raḥmūn zu Fās grossen Zulauf hatte. Er starb am 1. Ḏu'l-Ḥ. 1302/11. 9. 1885.

Al-Kattānī, *Salwa* II, 364, al-Fuḍailī, *ad-Durar al-bahīya* II, 366, al-Kattānī, *Fihris* I, 375/6, Lévi-Provençal, Hist. 373. 1. *Az-Zaǧr* (Lévi Prov. irrig *ar-Raǧz*) *wal-iqmāʿ bizawāǧir aš-šarʿ al-mutāʿ ..ʿan ālāt al-lahw was-samāʿ*, am Rande. — 2. *ad-Durar ad-durrīya al-mustanīra*, Fās, 1285 1309 — 3. *ad-Durar al-maknūna fi 'n-nisba aš-šarīfa al-maṣūna* -- 4. *at-Tasliya was-sulwān liman ubtuliya bil-aḏāya wal-buhtān* (am Rde *Huṭab*), Fās, 1301, 1303, 1316 (am Rde. — 5. *Naṣīhat an-nāḏir al-ʿuryān li'ahl al-islām wal-īmān fi 't-taḥḏīr mimmā ḫalaṭat ahl al-gaiba wan-namīma wal-buhtān.* — 6. *Naṣīḥat ḏawi 'l-himam al-akyās fī baʿḍ mā yataʿallaq biḫulṭat an-nās*, Fās 1303 — 7. *Hidāyat al-muḥibbīn ilā ḏikr saiyid al mursalīn* (am Rde *Hidāyat al-muḥibb al-muḥtāǧ*) Fās 1307. — 8 *Ǧawāb ʿan su'āl fi 'n-nušūz*, Fās 1320. — 9 *at-Taqyīd al-ʿaǧīb al-ḥāfil binaṣīḥat ahl al-ʿilm al-kāfil fi 'l-umūr allatī tataʿallaq bil-fatwā waš-šahāda wamā yataʿallaq bil-aǧwiba min al-umūr allatī talzam al qāḍī fī masā'il al qaḍā'*, Fās 1324. — 10. *Hatma*, Fās 1308. — 11 *Arbaʿūna hadīṯan fī faḍl aṣ-ṣalāt ʿala 'n-nabī*, eb. 1308. — 12. *Arb. ḥad. fī fadl ḥaǧǧ bait al-ḥarām*, eb. 1302 — 13. *Arb. ḥad fi 'z-zakāt*, eb. 1308. — 14. *Šarḥ Urǧūza fi 't-taṯbīt fī lailat al-mabīt lis-Suyūṭī* (S. $187_{,130}$), eb. 1321. — 15. *Taqyīd fī nīyat al-ǧulūs fi 'l-masǧid* am Rde von 14. — 16. *Nīyat al-ʿālim fī tadrīsih* eb — 17. *Nīyat ṭālib al-ʿilm wa'ādāb ḏālik*, eb. -- 18. *Hall al-aqfāl liqurrā' Ǧauharat al-kamāl* (No. 9b) eb. 1316, 1320

38. Sein Schüler a. 'l-ʿAlā' Idrīs b. A b. a. Bekr b. a. Zakrī *al-Fuḍailī* al-ʿAlawī as-Siǧilmāsī al-Fāsī, geb. um 1260/1844 in Fās, studierte dort und starb 1316/1898.

Lévi-Provençal 373/5. *Ad-Durar al-bahīya wal-ǧawāhir an-nabawīya fi 'l-furūʿ al-Ḥasanīya wal-Ḥusainīya*, eine erschöpfende Übersicht über die marokkanischen Šorfā, vielfach allerdings nur in Gestalt von Namenslisten, lith. Fās 1314, 2 Bde

39. (= 6) *ʿAbdalqādir* b. Muḥyiddīn, der Vorkämpfer des Islāms gegen die Franzosen, der General

Trézel bei Macta am 26. 6. 1836 geschlagen hatte, starb zu Damaskus am 19. Rağab 1300/27. 5. 1883.

M. b. ʿAq. al-Ḥasanī al-Ǧazā'irī, sein Sohn (No. 40) *Tuḥfat az-zā'ir fī ma'āṯir al-amīr ʿAq.*, Alexandria 1903, Anon. *Riḥlat al-amīr ʿAq. b. Muḥyiddīn al-Ǧazā'irī* Brill—H.[2] 271, M. b. M. b. al-Mubārak al-Ǧazā'irī, *Lauʿat ad-ḍamā'ir wadamʿat an-nawāẓir fī riṯā' al-amīr ʿAq.*, K. 1300, Ḥ. as-Sandūbī, *Aʿyān al-bayān* I, 171/90, M. al-Bašīr, *al-Yawāqīt aṯ-ṯamīna* 216/8, F Monin, ʿAq littérateur et philosophe, Lyon 1869, P. Azan, L'emir ʿAq., Paris 1929. 1. *Ḏikr al-ʿāqil watanbīh al-ġāfil* Paris 5041. — 3. Réglements militaires in Bull. de Corr. Afr. V, 1/69 (mit Bibliographie p. 11/3) — 4. *Nuzhat al-ḫāṭir fī qarīḍ al-amīr ʿAq.* K. o. J.

40. Sein Sohn M. Pāšā schrieb

1. *Tuḥfat az-zā'ir*, s. o — 2. *Nuḫabat ʿiqd al-aǧyād fi 'ṣ-ṣāfināt al-aǧyād*, vert 1283/1866 nach einem Besuch in Paris, Berl. Fol. 4087, Bairūt 1293, 1326. — 3 *Maǧmūʿ ar-rasā'il aṯ-ṯalāṯ*. a. *Ḏikrā ḏawī 'l-faḍl fī Muṭābaqat arkān al-islām.* — b *Kašf an niqāb ʿan Asrār al-iḥtiǧāb* — c *Al-Fārūq wat-tiryāq fī taʿaddud az-zauǧāt waṭ ṭalāq*, K 1327

41. Ḫairaddīn *at-Tūnisī*, tscherkessischer Herkunft, geb. 1810, kam jung nach Tūnis und wurde 1855 Minister A. Bāis. 1878 berief ihn Abdalḥamīd als Grosswezīr; er kam aber bald mit dem Hof in Konflikt und musste abdanken; er starb 1890 in Stambul

Ǧirǧī Zaidān, *Ta'rīḫ ādāb al-luġa* IV, 290, Sarkis 850. *Aqwam al-masālik fī maʿrifat aḥwāl al mamālik*, Hds. Tūnis, Zait. Bull de Corr. Afr 1884, 28, gedr Tūnis 1284/5, Alexandria 1299

42. ʿAlī Pāšā II von Tūnis schrieb 1300/1882.

Minhāǧ at-taʿrīf bi'uṣū' at-taklīf, Tūnis 1302.

43. A. Ǧamāladdīn al-Mudarris al-Mālikī schrieb 1302/1884 zur Verlesung in der Masǧid Sarāyat al-marsā vor dem Emir ʿA. III:

As-Sirāǧ fī miʿrāǧ ṣāḥib at-tāǧ, Tūnis 1318.

44. M *al-Bārūdī* at-Tūnisī, erster Imām an der Bardomoschee, starb am 27. Šaʿbān 1304/22. 5. 1887.

Taʿlīm al-qārī', voll am 15. Ǧum. 1293/9, 6, 1876, gedr Tūnis 1294.

45. M. al-Makkī b. Muṣṭafā b. *ʿAzzūz* at-Tūnisī, geb. 1281/1864 in Tūnis, studierte seit 1297/1878 in Stambul und wirkte als Mudarris am Ǧāmiʿ az-Zaitūna.

1. *Ad-Dirāya fīmā laisa bira'ṣ āya*, Tūnis 1295. — 2. *As-Saif ar-rabbānī ilḫ* s. S. 869,₉₉.

46. Aus dem modernen Tūnis sind hier noch vier Werke zu nennen.

1. Abū ʿAl. M. *as-Sanūsī*, *Musāmarat aẓ-ẓarīf bihusn at-taʿrīf*, Geschichte der Fuqahā' unter der „herrschenden" Dynastie I, (bis 1131) Tūnis 1345 (RAAD IX, 316). — 2. H. Husnī ʿAbdalwahhāb, verdient als Herausgeber älterer Werke, *Ḫulāṣat ta'rīḫ Tūnis*, ein Schulbuch, Tūnis 1344 (eb 317) — 3 *ʿOṯmān al-Kaʿʿāk* (Ra'īs Maǧlis al-Ǧamʿīya al-adabīya bi Tūnis) *Mūǧiz at-ta'rīḫ al-ʿāmm lil-Ǧazā'ir*, vom Steinzeitalter bis zur französischen Revolution, Tūnis 1345 (eb) — 4 M. b al-Ḥu. (Nā'ib ra'īs al-Ǧamʿīya al-adabīya) *Maǧmūʿa taḥtawī ʿalā arbaʿ muḥāḍarāt* (a. *al-funūn al-ǧamīla waʿalāqathā bir-ra'y*, b *āṯār al-wasṭ fī takwīn al-kitāb*, c. *Hal tataṭauwar al-ʿarabīya*, d. *Mauqifunā izā' at-taʿlīm*) Vorträge vor der Nādī qudamā' aṣ-Ṣādiqīya, Association des Anciens Elèves de Sadiki, Tūnis 1924 (Kairo[2] IV, b, 76) Über die Dichter im modernen Tūnis is. im 4 Buch noch einiges zu sagen. — Das preisgekrönte Werk von Yves Chatelain, La Vie littéraire et intellectuelle en Tunisie de 1900 à 1937, Paris 1937 widmet dem Chap II Le Mouvement intellectuel Arabe, bezeichnenderweise nur die SS. 268/72.

47. (= 8). A. b. Ḫālid an-Nāṣirī *as-Salāwī* a. 'l-ʿAbbās, geb. am 22. Ḏu 'l-Ḥ. 1250/20. 4. 1855 in Salé, trat im Alter von etwa 40 Jahren in den Dienst des Maḫzan, zunächst in Casablanca, dann in Marrākeš, Salé, Mazagan und Tanger und wieder in Casablanca; inzwischen fungierte er auch als ʿAdal bei der Waqfverwaltung in Fās. Gegen Ende seines Lebens hielt er Vorlesungen in Salé und starb dort am 16. Ǧum. I, 1315/13. 10. 1897.

Levi-Prov. 351/68. 1. *K. al-Istiqṣā' li'aḫbār duwal al-maġrib al-aqṣā*, 4 Bde, K. 1312 (Hdss. Hesp. XII, 118, 998), voll am 15. Ǧum. II, 1298/15. 5. 1881, eine Kompilation im Stil seiner Vorgänger, in der aber zum ersten Mal europäische Werke zu Rat gezogen waren, Memorias para historia da praça de Mazagao v Louis Maria do Couto de Albuquerque da Cunha, Lisboa 1864, und Descripción histórica de Marruecos y breve reseña de sus dinastias

v. Fr. Manuel Pablo Castellanos, Santiago 1878 (Orihuela 1884, vermehrte Ausg. Historia de Marruecos, Tanger 1898). *K. al-Istiqṣāʾ* 4. partie Chronique de la dynastie alaouie du Maroc (1631 a 1834), trad. par E. Fumey, Arch. Mar. IX, XIV, Les Mérinides, trad. par A. Hamet, ib 1935. Hist. du Maroc depuis les origines jusqu' à la fin du XIX e s trad. par A. Graulle, eb. XXX, 1923. M. Alarcón y Santon, La guerra de Tetouan según un historiador marroqui contemporaneo, Madrid 1920. — 2. *Zahr al-afnān min Ḥadīqat b. al-Wannān* s. S. 706. — 3. *Taʿẓīm al-minna binuṣrat as-sunna*, über die Sekten des Islāms, Rabāṭ 66. — 4. *Ṭulʿat al-muštarī fī 'n-nasab al-Ǧaʿfarī*, über die Genealogie seiner Familie, voll. 17. Rabīʿ II, 1309/20. 11 1881, lith. Fās o. J. danach M. Bodin, Zaouia de Tamegrout in Arch. Berb. 1918.

48. Als Hofhistoriograph des Sulṭāns A. unternahm sein fruherer Lehrer a. 'l-ʿAbbās A. b M. *b. Ḥamdūn* (No. 8) eine ausführliche Geschichte seiner Dynastie Er war um 1850 in Fās geboren, studierte dort an der Moschee al-Qarawīyīn und wurde vom Sulṭān M. b. S zum Prinzenerzieher berufen. Nach Vollendung dieser Aufgabe dozierte er in Fās und starb dort am 27 Ḏu'l-Ḥ. 1316/8. 5. 1899.

Al-Fadaʾi, *ad-Durar al-bahīya* II, 329, Lévi-Prov. 368 *Ad-Durr al-muntaḫab al-mustaḥsan fī baʿd maʾāṯir amīr al-muʾminīn Maulānā 'l-Ḥ*, das er bald nach dem Regierungsantritt des Sultāns H 1290/1873 begonnen hatte, war auf 25 Bde berechnet. als er mit den 11 Bde erst bis zur Regierung S s gekommen war, beauftragte ihn der Sultān unter dem gleichen Titel die Geschichte seiner eigenen Regierung zu beginnen, die er bis zum Tode des Sultāns 1894 und 2 f darüber hinaus führte, Hdss in der Sultānsbibliothek zu Fās und in Rabāt Auch seine Bücher über Genealogie der ʿAlawiden, Medizin und Grammatik sind nicht in den literarischen Verkehr gekommen

49 Der letzte, wirklich regierende Sulṭān von Marokko ʿAbdalḥafīẓ (1894/1904) betatigte sich nicht nur als Mazen der islāmischen Wissenschaften, sondern auch als Schriftsteller.

1 *Kašf al-qināʿ ʿan iʿtiqād ṭawāʾif al-ibtidāʿ*, gegen die Auswuchse beim Tiǧǧānīyaorden, Fās 1327 — 2 *al Manhaǧ al-muntaḫab al-mustaḥsan fīmā asnadnāhu ussaʿāuat Maulāi ʿAbdalḥafīẓ*, s al-Kattānī, *Fihris* II, 35 — 3. *Nail an-naǧāḥ wal-falāḥ fī ʿilm mā bi ʿilmihi 'l-Qorʾān lah. Urǧūza fī 'l-balāġa waʾiǧāz al-Q*, Fās 1327

50. *Māʾ al-ʿainain* a. ʿAl. M. Fāḍil aš-Šinqīṭī, der Hoftheologe des Maulāi ʿAbdalʿazīz, hatte, als die Franzosen seine Heimat Šinqīṭ besetzten, die dortige Bevölkerung zum Widerstand aufgehetzt, musste daher, als dieser zusammenbrach, nach Tītnīb im Sūs flüchten und starb dort im Šauwāl 1328/Oct. 1910.

RMM I, 343/51. Sarkis 1601/6 zählt 47 in Fās gedruckte Schriften von ihm auf.

51. Abū ʿAl. M. b. Q. b. M. b. ʿAbdalḥafīẓ *al-Hāšimī* al-Qāḍī al-Fāsī, gest. 1331/1913 in Fās.

1. *Maulid an-nabī.* — 2. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ al-Azharī ʿala 'l-Burda*, gedr. Fās. — 3. *Fihris*, gedr. eb — 4. *Itḥāf ahl ad-dirāya bimā lī min al-asānīd war-riwāya* von al-Kattānī umfasst auch seine Überlieferungen, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 292/3.

52. A. b. al-Amīn *aš-Šinqīṭī* lebte in Kairo und starb dort, erst 42 Jahre alt, i. J. 1331/1913.

1 *Al-Wasīṭ fī tarāǧim udabāʾ Šinqīṭ*, K. 1329/1911. — 2. *Darʾ an-Nabhānī* (S 763) *ʿan ḥaram aš-šaiḫ Sīdī A. at-Tīǧānī*, K. 1330. — 3. *ad-Durar fī man ʿOmar*, K 1904. — 4. *ad-Durar al-lawāmiʿ ʿalā Hamʿ al-hawāmiʿ šarḥ Ǧamʿ al-Ǧawāmiʿ* (S 194.250) 2 Bde, K. 1328. — 5. *Ṭahārat al-ʿArab*, Qāzān 1326 — 6. s I, 35, 8

53. Abū ʿIsā al-Mahdī b. M. b. al-Ḫiḍr *al-Wāzānī* al-Fāsī, aus Dašr Aqlāl in Maṣmūda, studierte und lehrte in Fās und starb dort im Ṣafar 1342/Sept. 1923

1. *Al-Miʿyār al-ǧadīd*, gedr in 11 Bden, Fās — 2. *Ḥāšiya ʿalā šarḥ at-Tuḥfa fī 'l-muṣṭalaḥāt*, eb. — 3. *Ṭabt ṣaġīr* eb. — Al-Kattānī, *Fihris* II, 431/2.

54. M. b. Ǧaʿfar *al-Kattānī*, geb. 1274/1857 in Fās, reiste 1321/1903 nach dem Ḥiǧāz und nach Syrien. 1337/1918 siedelte er mit seiner Familie nach

Medîna über, ging aber schon 1338, von den Türken vertrieben, nach Damaskus und kehrte 1345/1926 nach dem Maġrib zurück. Dort starb er am 16. Ram. 1345/21. 3. 1927 in Fās.

Lévi-Prov. Hist. 379/86, Sarkīs 1545, al-Kattānī, *Fihris* I, 388/91. 1. *Salwat al-anfās wamuḥādaṯat al-akyās mimman uqbira min al-ʿulamāʾ waṣ-ṣulaḥāʾ bi Fās*, voll. 1313/1895 nach 15-jähriger Arbeit, die wichtigste Quelle für marokkanische Bio- und Bibliographie, lith. Fās 1316, 3 Bde — 2 *Naẓm al-mutanāṯir fi 'l-ḥadīṯ al-mutawātir*, gedr. Fās 1328 — 3 *ad-Diʿāma lil-ʿāmil bisunnat al-imāma*, Kairo 1328. — 4. *al-Azhār al-ʿāṭirat al-anfās bidikr baʿḍ maḥāsin Quṭb al-Maġrib wa Tāǧ Madīnat Fās*, Fās 1307, 1324 — 5. *Bulūġ al-qaṣd wal-marām bibayān mā tanfiru minhu 'l-malāʾika al-kirām*, gedr. zusammen mit: — 6 *Šifāʾ al-asqām wal-ālām*, Fās 1321. — 7 *ar-R al-mustaṭrafa libayān mašhūr kutub as-sunna al-mušarrafa* (*Muṣṭalaḥ al-ḥadīṯ*) Bairūt 1332. — 8 *al-Maulid an-nabawī*, mehrmals in Fās und Rabāṭ gedr

55. Sein Vetter (b. ḫāl) M. ʿAbdalḥaiy b. ʿAbdalkabīr (*Fihris* II, 139/43) *al-Kattānī* reiste 1323/1905 nach dem Ḥiǧāz, nachdem er dem Sulṭān ʿAbdalḥafīẓ die öfter gedruckte *R. Mufākahat an-nubl wal-iǧāda ilā ḥaḍrat mudīr as-Saʿāda* mit Vorschlagen zur Reform der Regierung überreicht hatte, gedr. in der Zeitschrift *as-Saʿāda*; 1331/1913 überreichte er dem Marschall Liautey eine Denkschrift über die Verbesserung des Unterrichts am Ǧāmiʿ al-Qarawīyīn 1336/1920 hielt er sich in Alger, Tūnis und Qairawān auf.

1 *Fihris al-fahāris wal-aṯbāt wanuǧūm al-maʿāǧim wal-mašyaḫāt wal-musalsalāt*, eine wertvolle Quelle für die Traditionsliteratur, 2 Bde Fās 1346 Eine Ergänzung dazu schrieb ʿAbdalḥafīẓ al-Fāsī, *Riyāḍ al-ǧanna*, 2 Bde, Rabāt 1350/1932. — 2. *Kašf al-labs ʿan ḥadīṯ waḍʿ al-yad ʿala 'r-raʾs*, Tanger 1326 (zit *Fihris* 1326) — 3. *Munyat as-sāʾil fi 'ḫtiṣār aš-Šamāʾil*, gedr. Fās — 4 *Wasīlat al-malhūf ilā ǧaddihi 'r-raḥīm al-ʿaṭūf*, eb — 5. *Al-Yawāqīt aṯ-ṯamīna fi 'l-aḥādīṯ al-qāḍiya biẓuhūr sikkat al-ḥadīd wa wuṣūlihā ila 'l-Madīna*, eb. — Zahlreiche ungedruckte Werke nennt er *Fihris* II, 18/22, 203.

56. Für Schulzwecke schrieb M. aš-Šaiḫ al-Andalusī *ar-Ribāṭī*:

Al-Muntaḫabāt al-ʿabqarīya liṭullāb al-madāris aṯ-ṯānawīya, eine maġribinische und span.-ar. Chrestomathie mit Einleitungen über die Autoren in gezierter Sprache und Reimprosa, s Levi-Prov. 79, n. 1.

57. Die gute alte Tradition der Personalgeschichte setzten Mūlāi al-Kabīr ʿAr. b. Zīdān für Miknās und ʿAbbās b. Ibr. für Marrākeš fort.

1 *Itḥāf aʿlām an-nās biǧamāl aḫbār ḥaḍrat al-Miknās*, I/V, 1929/33. — 2 *Iʿlām biman halla Marrākuš wa Aġmāt min al-aʿlām*, I/III, Fās 1936ff. — 3. M. b. M al-Mufaddal Ġarīṭ, *Fawāṣil al-ǧumān fī anbāʾ wuzarāʾ wakuttāb hāḏa ʾz-zamān*, Fās 1346 (RAAD IX, 316).

58. Auch im 19. Jahrh. führten die *Ibāḍiten* im Gebiet des Ǧabal Nafūsa und des Mzāb ihr literarisches Sonderdasein fort, bedienten sich aber zur Verbreitung ihrer Werke schon der Pressen von Kairo.

a. ʿAbdalʿazīz b. Ibr. *al-Muṣʿabī* al-Izgenī, geb. 1130/1718, gest. 1223/1808 im Mzāb, schrieb nach dem Muster des *Muḫtaṣar al-Ḫalīl* eine Gesamtdarstellung des ibāḍitischen Fiqh.

1. *K an-Nīl wašifāʾ al-ʿalīl*, 10 Bde, K 1305/43, benutzt von Masqueray, Chronique d'Abou Zakarīya, 112n. — Commentare: a. *Takmīl libaʿḍ mā aḫalla bihī k. an-Nīl*, Nachtrag zum Gesellschaftsrecht nach dem *K. Uṣūl al-araḍīn* v. a. ʾl-ʿAbbās A. b. M. b a. Bekr, gest. 504/1110. — b. *Šarḥ k. an-Nīl* v M. b. Yū. Aṭfiš (s. 1), 8 Bde, K. 1342. — 2. *al-Asrār an-nūrānīya ʿala ʾl-Manẓūma ar-rāʾīya*, über die gottesdienstlichen Gebete, im Anschluss an den Cmt. *al-Azhār ar-riyāḍīya* v. ʿO. b. Ramaḍān aṯ-Ṯulāṯī (der im Ḏuʾl-Q 1179/Apr.—Mai 1766 einen Cmt. zur ʿ*Aqīda* des ʿAmr b. Ǧāmiʿ schrieb, s. Motylinski, Recueil de Mem. et de Textes au XVI Congr. des Or., Alger 1905, S 506), K 1306. — 3. *Šarḥ al-Qaṣīda an-Nūnīya al-musammā bin-Nūr*, K 1306 (536 SS).

b. ʿAl b. Ya. *al-Bārūnī* war 1315/1897 noch am Leben.

1. *Al-Azhār ar-riyāḍīya*, Dīwān zum Lobe des Propheten, seiner Wunder usw., K. 1310 o. J. (1325). — 2. *Sullam al-ʿāmma wal-mubtadiʾīn ilā maʿrifat aʾimmat ad-dīn*, verf. 1290/1875, K. 1324.

c. Sein Schüler ʿAmr b. ʿIsā *at-Tandamīrātī*.

Dīwān, lith. hinter dem des Meisters (zusammen mit den Dīwānen des M. b. S. al-ʿUmānī as-Sātī und des M b. al-Ḥāǧǧ Yū. al-Musʿabī Alexandria Adab 135/6)

d. Sein Sohn S.

1. *Dīwān*, K. 1346. — 2. *al-Azhār ar-riyāḍīya fī aʾimmat wamulūk al-Ibāḍīya*, 2 Bde, K. o. J

e. Nāṣir b. Sālim b. ʿAdīm ar-Rawāḥī al-Ibāḍī.

1. *Dīwān*, K. 1326. — 2. *an-Našʾa al-Muhammadīya* (*Maulid an-nabī*), K. 1345.

f. Darwīš al-Maḥrūqī.

K. ad-Dalāʾil wal-wasāʾil, K 1320

g M. b. Yū. *Aṭfīš* al-Mzābī al-Maġribī, gest. 1332/1914, hatte in lebhaftem Verkehr mit seinen Glaubensgenossen in ʿOmān und Zanzibar gestanden, sich aber auch um die Gunst des Sulṭans ʿAbdalḥamīd beworben.

1. *R. fī Baʿḍ tawārīḫ ahl wādī Mzāb*, lith. K 1320. — 2 *Ǧawāb ʿala 'l-ʿuqbā*, lith Tūnis 1323 — 3. *Šarḥ ʿAqīdat at-tauḥīd*, lith. 1326 — 4. *Wafāʾ aḍ-ḍamāna biʾadāʾ al-amāna*, eine Traditionssammlung, Bd. I, lith K. 1306, II, III, gedr. 1325/6. — 5 *aḏ-Ḏahab al-ḫāliṣ al-manūn bil-ʿilm al-qāliṣ*, K 1343. — 6. *Šarḥ k an-Nīl* s. a. — 7 *Šāmil al-aṣl wal-farʿ*, 2 Bde, K. 1348. — 8 *ar Rasm fī taʿlīm al-ḫaṭṭ*, K 1349.

h. Sein Neffe Ibr. *Aṭfīš* schrieb.

1. *An-Naqd al-ǧalīl lil-ʿatb al-ǧamīl*, Verteidigung der Ibāḍīya gegen eine Streitschrift *al-ʿAtb al-ǧamīl*, die er 1341/1922 zu Kairo bei dem Ultraši'iten M. b. ʿAqīl (S. 822,21), mit dem er verkehrte, entdeckt hatte. — 2. *ad-Diʿāya ilā sabīl al-muʾminīn*, Widerlegung der *R. fī Ḏamm al-ibāna al-falsafīya wal-ʿaṣrīya*, K 1342.

Zu S. 510

14. KAPITEL

Der Sūdān

Ismael Hamet, Chronique de la Mauritanie sénégalaise III, Paris 1911 (M. b. Saʿīd al-Yiddāwī, *Šiyam as-sāwiya*, Nacereddin, *Nubḏa fī taʾrīḫ aṣ-Ṣaḥrāʾ al-quṣwā*), IV (Walīd b. Muṣṭafā aḍ-Ḍimānī, *K. al-Ansāb*, über die Berberstämme der westl. Sahara). Naum Bey Šuqair, *Taʾrīḫ as-Sūdān al-qadīm wal-ḥadīṯ waǵaǵrāfīyatuh*, K. 1903. Mac Michael H. A., A History of the Arabs in the Sudan, 2 Bde, Cambridge 1912

1. ʿOṯmān *Danfodiu* (b. Fūdiū) b. M. b. ʿOṯmān *at-Turūdī*, der Begründer des Reichs von Sokoto, geb. 1754, gest. 1817 [1]).

Brass, Islam X, 2/37.

2. Sein Bruder ʿAl. der ihm von Anfang an zur Seite stand und bis zuletzt als Feldherr die wertvollsten Dienste leistete, nach seinem Tode im westlichen Teil des Sokotoreiches selbstandig herrschte, in Gando eine eigene Dynastie begrundete und dort 1829 starb, schrieb eine Geschichte der Fūl.

Tazyīn al-waraqāt biǵamʿ mā lī min al-abyāt, knüpft an mehrere, von ihm gedichtete Qaṣīden und deren Cmt. an, Hdss. im Besitz von Meyer-Leipzig und Frobenius, s Brass a. a. O.

3. *M. Bello*, ein Verwandter Danfodius, der nach seinem Tode die Herrschaft im östl Sokotoreich antrat, schrieb:

Al-Infāq al-maisūr fī taʾrīḫ bilād at-Takrūr, s. Lippert, MSOS III, 283; Übers. eines Auszugs von A. V. Salame, in Denham-Clapperton, Narrative of Travels and Discoveries in Northern and Central Africa, London 1826, S 166

4. Al-Muḫtār b. a. Bekr al-Kabīr *al-Kūntī*, das Haupt des Derwischordens der Qādirīya Bekkāʾīya

1) Mit dem Wahhābitismus hatte seine Bewegung nichts gemein, wie ich im Anschluss an Le Chatelier angenommen hatte, sie war vielmehr von seinem Lehrer Ḥāǵǵī Ǧibrīn (Ǧibrīl), einem Anhänger der Qādirīya, angeregt

in der Zāwiya von Kūnta, stand mit Danfodiu in freundschaftlichen Beziehungen und unterstützte seine religiöse Reform.

Biographie von seinem Sohn M. b. al-Muḫtār (starb 1826) *aṭ-Ṭarā'if wat-talā'id fī karāmāt aš-šaiḫain al-wālida wal-wālid*, verf. 1806, Bibl. Šaiḫ Sīdia, No. 14, s. Ism. Hamet, RMM XII (1914), 213, 380, 405, aš-Šinqīṭī, *al-Wasīṭ fī 'ulamā' Šinqīṭ* 356, Barth, Reisen u. Entdeckungen IV, 669, Le Chatelier, l'Islam dans l'Afrique Occidentale 137. — Liste seiner Werke bei Massignon, RMM VIII, 134, darunter *Tafsīr al-Fātiḥa* Rabāṭ 7.

6. Aus dem westlichen Sūdān ist uns zunächst nur eine Geschichte der für die Schicksale des Landes besonders einflussreichen Derwischorden von M. Nūr b. (wad) Ḍaifallāh *al-Ḥalfāwī*, gest. 1224/1809, erhalten.

Aṭ-Ṭabaqāt fī ḫaṣā'iṣ al-auliyā' waṣ-ṣāliḥīn wal-'ulamā' waš-šu'arā' fī 's-Sūdān, gedr. o. O. 1348/1930, s S. Hillelson in Sūdān Notes and Records VI, 1923. Auszüge bei dems. Sudan Arabic Texts, Cambridge 1935, 172/203.

7. Eine Geschichte von *Sennar* bis zum J. 1235/1819 schrieb ein Anonymns, Wien 946.

8. Der Sohn M. des letzten Sulṭāns von *Fezzān* 'Abdalǧalīl, der 1842 in der Schlacht bei Baġla gefallen war, schrieb 1862 in Paris:

K. Rīḥ al-ǧalīl fī aḫbār Banī 'Abdalǧalīl, Paris 1893.

9. Ein Anonymus schrieb 1280/1863:

Ta'rīḫ mulūk al-Funǧ bis-Sūdān wa'aqālīmihi ilā ḥukm M. Bāšā Sa'īd b. M. 'A. Bāšā ra's al-'ā'ila al-mulūkīya bi Miṣr, von der Gründung von Sennar i. J. 910/1504 bis zur Eroberung durch die Ägypter, in die er die *Ṭabaqāt* des M. b. Ḍaifallāh verarbeitet hat, Br. Mus. Suppl 603, Photo einer Pariser Hds. Kairo[2] V, 116, übers. v. H A Mac Michael, A History of the Arabs in the Sudan, II, Cambridge, 1922; s auch H. Weld-Blundell, Tarikh an-Nubah, A History of the Fungs in Sennar, Or. Transl Fund, N. S. No. 30.

10. Das Leben eines der sudanesischen Derwische Ism. b. 'Al., geb. 1207/1792 in Kordofān, gest. 1270/1853 mit einer *Marṯiya* von seinem Schüler S. b. A. *Abaru* schrieb ein Anonymus:

An-Naf'a as-sanīya fi 'l-manāqib al-Ismā'īlīya, Brill—H. [1]258, [2]446.[4]

11. Für den Tiǧānīyaorden warb 1261/1845 im Sūdān der Emīr al-Ḥāǧǧ ʿO. (ʿA.) b. Saʿīd *al-Fūtī* aṭ-Ṭūrī al-Kadawī (Karawī) mit der Schrift:

Rimāḥ ḥizb ar-raḥīm ʿalā (fī) nuḥūr ḥizb ar-raǧīm Paris 5370, Tūnis, Zait. III, 130,1824/33, gedr. K. 1304 (am Rde der *Buġyat al-mustafīd* des M. al-ʿArbī), 1310 (zusammen mit ʿA. b. Ḥarāzim, *Ǧawāhir al-maʿānī*, o. S. 876).

12. Aus *Fūta* sind noch zwei Chroniken zu nennen.

1. Sire Abbas Soh, Chronique de Fouta Sénégalais, trad. de l'Arabe par M. Delafosse et H. Gaden, Paris 1913. — 2. Les chroniques de Soualata et de Nema (Soudan français) de 958 à 1335, trad. par P. Marty, REI I, 355/496, 531/75.

13. Die letzte Regung der Selbständigkeit des Sūdān unter dem *M. A. b. ʿAl. al-Mahdī* hat ausser einem Gebetbuch (*Rātib*) des Stifters und verschiedenen Verordnungen von ihm (Paris 6129, *Aurād warawātib al-ʿallāma al-Imām M. b. ʿAl. al-Mahdī*, lith. Ḫarṭūm 1302, 1303, 1304, 1305, Kairo[2] I, 270) zwei Verteidigungen seiner Lehre von al-Ḥ. al-Ibāḍī (*Al-Anwār as-sanīya al-māḥiya liẓulūm al-munkirīn ʿala 'l-ḥaḍra al-Mahdīya*) Umm Dermān 1305, (Kairo[2] I, 269) und von al-Ḥ. b. Ibr. Zahra (*al-Āyāt al-baiyināt fī ẓuhūr Mahdī āḫir az-zamān waġāyat al-ġāyāt*, lith. Ḫarṭūm), hervorgebracht, s. Ch. Lyall, Verh. des 13. Or.-Congr. 311.

Proclamation du Mahdi du Soudan, éd. A. de Motylinski, Bull de Corr. Afr. 1884, 462/49.

14. Seit der Niederwerfung des Mahdī ist der ägyptische Sūdān auch geistig eine Provinz Ägyptens, auf die im nächsten Abschnitt noch zuweilen hinzuweisen sein wird.

Unter der anglo-ägyptischen Verwaltung war a. 'l-Barakāt Amīn al-Baṣīr Raʾīs ʿulamāʾ as-Sūdān, der 1320/1902 in Oberägypten starb.

Tauṣīl man ḳadd ilā taḥṣīl irḍ al-ḳadd K. o. J. (Sarkis 475) 1285, (Āṣaf. II, 1078 580)

ANHANG

Autoren, deren Zeit und Ort sich nicht sicher bestimmen lassen, in Auswahl nach der europäischen Alphabetfolge geordnet

1. Poesie

1. ʿAbdalhādī b. ʿAl. b. ʿA. Ṭāhir *al-Ḥasanī*.

1. *Muʿāraḍat al-Qaṣīda al-Kaʿbīya* d. i. der *Bānat Suʿād* Rabāṭ 496, xiv, in 79 Versen. — 2. *Falak as-saʿāda* Fās, Qar. 663.

1a. ʿAbdalhādī *as-Sūdī* al-Yamānī.

Dīwān Šiʿr Alexandria, *Adab* 142.

2. ʿAbdalḫāliq b. ʿImādaddīn Raidān b. al-Muqaddam *al-ʿAizdārī* aš-Šāfiʿī.

Dīwān Kairo[2] III, 141.

3. ʿAbdallaṭīf *an-Nāṣirī*.

Lāmīyat al-Aṭrāḥ, zum Lobe des Šaiḫ Saʿdaddīn ad-Dairī u. a Kairo[2] III, 314.

4. ʿAbdallaṭīf *at-Takrītī*.

Dīwān, Gedichte zu Ehren des Propheten, Leid. 705.

5. ʿAq. b. Ḥabīb *aṣ-Ṣafadī*.

Tāʾīya Kairo[2] III, 41, udT *Silk al-ʿain li'iḏhāb al ġain* mit Cmt *Kašf ad-dain illḫ* von ʿAlawān b. ʿAṭīya al-Ḥamawī (st. 936/1530, s. S. 461) ḤḪ III, 609,7220.

---

1) ʿAin ʿ, Abū (a.) und Ibn (b.) werden bei der Anordnung nicht berücksichtigt; auf g folgt ġ, auf h, s und t folgen jeweils ḥ und ḫ, š und ṣ, ṭ und ṯ, auf d folgt ḍ, auf z folgt ẓ.

5a. ʿAr. b. M. *an-Naǧīb.*

Dīwān, gesammelt von seinem Sohn M. Saʿdī, Hds. a. d. J. 1139, Kairo[2] III, 113.

5b. ʿAr. *as-Safaṭī.*

Talāqī 'l-arab fī marāqī 'l-adab, Gedichte, nach seinem Tode gesammelt von dem Šaiḫ al-islām ʿĀrif Hikmat, Hds. v. J. 1285, Alexandria *Adab* 26

6. ʿAr. b. Šamsaddīn *al-Qarqašandī.*

Zwei Qaṣīden zum Lobe des Propheten, Kairo[2] III, 288.

7. A. b. ʿAl. *al-Mutauwaǧ.*

At-Ṯaʾrīyāt, Qaṣīda zu 647 Versen, Berl. 8058_5.

8. A. b. ʿA. *al-Ḥaḍramī.*

Ḥamza witrīya fī madḥ ḫair al-barīya Āṣaf. II, 1240_{14}.

9. A. b. ʿA. b. Zain *al-Bāʿalawī* Šihābaddīn.

Dīwān Rāmpūr I, 590_{130}.

10. Abu'l-ʿAbbās A. *b. Buhlūl.*

Dīwān Sirr bāb al-wuṣūl al-musammā bid-Durr al-aṣfā waz-zabarǧad al-muṣṭafā fī madḥ saiyidnā M. al-Muṣṭafā, K. 1311, Bombay 1312, (Sarkīs 597).

11. A. b. Ḥu. b. Ḥu. al-Mutawakkil (yamanischer Zaidit).

100 Ṭawīlverse politisch-polemischen Inhalts, Berl. 8088_3.

12. A. *al-Ḥusainī.*

Zwei Tenzonen. *Waqʿa bain al-fawākih waz-zuhūr* Pet. Ros. 99, 6, 7.

13. A. b. Ibr. al-Azdī *al-Fištālī* (s. l.).

Tuḥfat al-muǧtarib bibilād al-Maǧrib, Lobgedichte auf den Heiligen a. Marwān, Paris 3486_5.

14. A. *al-Kabbāšī.*

Qaṣīda über den Sittenverfall in den höheren Ständen Brill—H.[2] 100.

15. A. b. M. al-Bakrī *aš-Šarīšī* Tāǧaddīn.

Anwār as-sarā'ir wasirr al-anwār, mystische Gedichte mit Cmt. v. a. 'l-ʿAbbās A. b. Yū. b. M b. Yū al-Fihrī al-Fāsī (st. 1021/1612) Rabāṭ 119.

16. A. b. M. b. al-Muḫtār *al-Bakkā'ī*.

Qaṣīda zum Lobe des Propheten, Rabāṭ 83, v.

17. A. *as-Saḫāwī*.

Saǧʿ al-ariq al-muntaḫaba fī ǧamʿ al-muwaššaḥāt al-muntaḫaba II, Tcp Kapu 2532 (RSO IV, 722).

18. A. b. S. b. M. *b. al-Muṭahhar*.

Zwei Qaṣīden Berl. 8058,4.

19. A. *Šākir*.

Ḥānat al-ʿuššāq wasaiḥānat al-ašwāq, *Dīwān*, Kairo[2] III, 81.

20. A. b. Ya. *al-Maswarī* Ṣafīaddīn.

Dīwān Vat. V. 1062.

21. ʿAlā'addīn b. Mālik.

ʿUqūd an-niẓām fī madḥ ḫair al-anām, 5 Lobgedichte auf den Propheten. Wien 488,6.

22. ʿA. *al-Miṣrī*.

Al-Qaṣā'id al-Miṣrīya fī madḥ ḫair al-barīya Berl. 8075,14, Gotha 2348/9

23. ʿA. b. M. Bek.

Riyāḍ at-tamlīḥāt fī maḥāsin at-tašbīhāt, Dīwān, Gotha 2353.

24. ʿA. b. M. Ṣalāḥaddīn b. Muṣṭafā b. Saʿdaddīn b. Nūraddīn al-Ḥasanī *al-Ġazzī*.

Bāqat ar-riyāḍ al-Ġazzīya allatī afraǧtu biha 'l-Alfīya fī madḥ ḫair al-barīya wamadḥ al-ḫulafā' al-arbaʿa wal-imām Ḥu. al-Arfaʿ (in der je ein Halbvers der Alfīya des b. Mālik entnommen ist), K. 1317.

25. ʿA. b. Qiliǧ b. Hārūn Nūraddīn *b. Ṣāḥib Takrīt*.

Al-Muḫtārāt min dīwān al-amīr al-aǧall, Berl. 8076,2.

26. ʿA. b. Wafāʾ.

Ad-Dīwān al-mubārak Fās, Qar. 1518.

27. Asad Kāmil *at-Tubbaʿī.*

Qaṣīda Berl. 8059.

28. Badraddīn b. al-Ḥāǧib.

Muqaṭṭaʿāt an-Nīl Berl. 8060,$_{1}$.

29. Abū Bakr b. M. *al-Ḥakkāk* aṣ-Ṣūfī.

Dīwān al-qaṣāʾid al-ḥumainīyāt (s. l.) *wal-muḫassarāt* Esc.[2] 374,$_{1}$.

30. Abu ʾl-Faḍl aṣ-Ṣāliḥī *al-Fātiqī.*

Dīwān, K. 1278.

31. Ḥ. b. ʿA. al-Baššār *ar-Rašīdī.*

Al-Qaṣīda al-muhmala al-lāmīya fī madḥ ḫair al-barīya Gotha 2355.

32. Abu ʾl-Ḥ. b. ʿA. b. Ḥu. *at-Tihāmī.*

Dīwān Mōṣul 151,$_{8}$.

33. Ḥu. b. ʿAidarūs.

Minḥat al-quddūs fī midḥat saiyidinā a. Bakr b. ʿAr. al-ʿAidarūs, ind. Druck 1330.

34. Ḥu. b. a. ʾs-Suʿūd al-ʿAṭṭār *aṣ-Ṣafawī* al-Makkī.

An-Nawāfiḥ al-ʿiṭrīya wal-lawāqiḥ al-fiṭrīya al-muštamila ʿala ʾn-nafaḥāt as-sirrīya wamadāʾiḥ ḫair al-barīya, Muḫammasāt auf den Propheten, Brill – H.[2] 71 (Hds. a. d. J. 1033).

35. Ḫālid al-Kātib.

Dīwān al-Kātib, Dam. ʿUm. 91,$_{12}$.

36. Ibr. b. Ism. *al-Ǧaḥḥāfī* Burhānaddīn a. Yaʿīš.

Dīwān Esc.[2] 364

37. Ism. b. Ḥu. *al-Ḫazraǧī* aš-Šāfiʿī ʿImādaddīn a. ʾl-Fidāʾ.

Badīʿīya, Br. Mus. Suppl. 985, IV.

38. Karīm b. Ibr. *al-Kirmānī.*

1. *Dīwān al-aš'ār* Pet. AM Buch. 430. — 2. *R. as-Su'āl wal-ǧawāb al-ūlā* eb. 442. — 3. *R. as-s. wal-ǧ. at-ṯāniya* eb. 445. — 4. *Ṣaḥīfa* eb 545. — 5. *'Uyūn at-taǧārib* eb. 685. — 6. *Faḏlakat al-manāsik* eb. 713.

39. Abu 'l-Ma'ālī al-Anṣārī al-Ḫazraǧī *al-Ḥarīrī.*

Ṣafwat al-ma'ārif, Sammlung von Araǧīz, Bibl. Daḥdāḥ 237

40. Maḥmūd b. 'Abdalmuḥsin al-Muwaqqi' *al-Madanī.*

Al Fawā'iḥ al-'irfānīyā fi 'l-maaā'ik al-Mirǧaniya, Berl Qu. 1539.

41. Maḥmūd *al-'Iẓlimī.*

Dīwān n. d. T. *Iḫrāǧ ad-durr al-maṣūn min qawālib aṣdāf al-muǧūn* Dam. Z. 86,81.

42. Maḥmūd Ṣafwat.

Dīwān Āṣaf. I, 704,449.

43 M b. 'Ar. b. 'Abdalmaǧīd *al-'Abīdī.*

At-Taḏkira as-Sa'dīya fi 'l-aš'ār al-'anabīya AS 3821 (WZKM XXVI, 81).

44. M. b. 'Ar. b. *Zakrī* al-Fāsī.

Šarḥ 'alā Hamzīyatihī fī madḥ an-nabī Alexandria, *Adab* 82.

45. M. b. 'Abdalwāḥid *an-Nazīfī*

Dīwān, lith. Fās 1906.

46. M b 'Arabšāh *al-Hamaḏānī.*

Qaṣīdat b. Haṭīb Zamlakān Landb —Br. 105.

47. M. b. A. al-Muqri'

Bulūg al-arāb fī laṭā'if al-'itāb, Hds v. J. 1094, Alexandria Adab 19.

47a. M. b. 'A. b. Fāris *al Huḏalī* a. 'l-Ġanā'im.

Dīwān, Auszug Ambr. C. 163, fol. 88b/93a.

47b. M. b. ʿA. *al-Ḫafāǧī* al-Miṣrī vor 1071/1660.

Qaṣīdat aṣāfīr al-auwalīn, von Adam bis Muḥammed, Berl. 1027,b (anon.), Br. Mus. Suppl. 1198, iv.

48. *M. al-Badrī* al-Makkī a. Ǧābir.

Buġyat as-suʿadāʾ waraġbat aš-šuhadāʾ, Sammlung religiöser Gedichte, Paris 3442,1.

49. M. Ġarsaddīn *al-Ḫalīlī* al-Madanī.

28 Qaṣīden und Gazelen mit je demselben Reim, aber in verschiedener Bedeutung, Gotha 2354.

50. M. b. a. Bakr b. Šaraf *al-Māridānī*.

Muḫtaṣar Dīwān al-M. Kairo² III, 343

51. M. a. ʾl-Fatḥ b. M. Ṣalāḥaddīn b. a. ʾl-Fatḥ b. Ṣāliḥ aš-Šāfiʿī *al-Kinānī* al-Madanī schrieb in Medīna:

1. *Al-Luʾluʾ wal-marǧān wal-farāʾid al-ḥisān fī madāʾiḥ maulāya al-wazīr al-ʿaẓīm ʿIzzaddīn Āṣafḫān* Esc.² 1708,7. — 2. *Aḏ-Ḏikr wal-bayān limadḥ al-wazīr Āṣafḫān* eb. 8.

52. M. *al-Ǧabartī* al-Ḥanafī.

Šarḥ qaṣīdatihi ʾl-kāfīya fī madḥ an-nabī Kairo² III, 197.

53. M. b. Ibr *aš-Šauwān* ar-Rammāl al-Ġarnāṭī al-Andalusī.

Badīʿ al-maqāl fī madḥ man nabaʿa baina aṣābiʿihi ʾz-zulāl, Būlāq 1319 (Sarkīs 570 anonym).

54. M. b. Ism. b. Ṣalāḥ *al-Kaḥlānī*.

Ar-Rauḍa an-nadīya šarḥ at-Tuḥfa al-ʿAlawīya, Cmt. zu den Gedichten seines Vaters zum Lobe ʿAlīs und seines Hauses, Dehlī 1322.

55. M. b. Mauǧūd Šihābaddīn.

Bākūrat al-faḍl, Spruchdichtung, Ambr. C. 155, xviii, 157 fol. 74b/77 (RSO VIII, 637).

56. M. *al-Mauṣilī*.

Ǧāmiʿ al-aḥzāb wal-qaṣāʾid Pet. AMK 927.

57. M. b. al-Mubārak b. M. b. Maimūn.

Muntaha 'ṭ-ṭalab min aš'ār al-'Arab, HḪ 3139, Lālelī 1941 (MO VII, 104).

58. M. b. M. *al-Ḫarrāq* al-Ḥasanī al-'Alamī.

Dīwān, gedr. in *Maǧmū'a*, Fās 1320.

59. M. b. M. *al-'Omarī.*

Dīwān, ṣūfisch Berl. 8083,$_{11}$ = (?) *Salāsil al-ǧawāhir wal-'uqūd* Alexandria, Adab. 80.

60. M. b. M. b. Sab' *al-'Absī* aš-Šāfi'ī.

Ḥasanāt al-ḥaramain fī madḥ ǧadd al-Ḥasanain Gedichtsammlung, Esc[2] 1746.

61. M. b. al-Munaǧǧim al-Qaiyim *al-Fālātī.*

Bustān, poetische Beschreibung eines Gartens, Pet. Ros. 99,$_{8}$

62. M. b. Muẓaffar b. Ya. b. Muẓaffar *az-Zarzāwī* al-Mālikī.

Qaṣīdat al-iltizām fī madḥ an-nabī 'am. Gotha 36,$_{1}$.

63. M. b. Nāṣir *ad-Dara'ī.*

Qaṣīdat Saif an-naṣr Paris 3198,$_{6}$.

64. M. b. Naufal *al-Bašīr.*

Waṣf al-išārāt watafnīn al-'ibārāt fī madḥ as-sādāt Kairo[2] III, 435

65. M. b. Sa'īd *al-Kātib* a. 'Al.

Al-Qaṣīda al-Ḫu'wānīya fi 'ftiḫār al-Qaḥṭānīya 'ala 'l-'Adnānīya wa'tiḥād faḍl al-Yamanīya 'ala 'n-Nizārīya, mit Cmt. v. Ġāzī b. Yazīd, Kairo[2] III, 210, V, 44.

66. M. b. al-Wāḥid *ad-Dimašqī.*

Urǧūzat Niṣf al-'arš, Mōṣul 41,$_{11}$.

67. M. b. Zain *an-Naḥrīrī.*

1. Gedicht von 275 Versen über die Vergänglichkeit der Welt, aufgezeigt am Leben der Propheten und Könige Berl. 8080,$_{5}$, Pet. Ros. 99,$_{12}$. — 2. *Qaṣīdat asāṭīr al-auwalīn*, Gedicht von 424 Versen, Berl. 1027a.

68. Nawāziš Ḥu. Ḫān Šaidā.

Rauḍāt al-asḥār, Dīwān, Āṣaf. I, 706 $_{510}$.

69. ʿO. al-Maiyāḥ al-Yamanī Šuǧāʿaddīn al-Mu-waššiḥ al-Faqīh.

Dīwān Esc.[2] 374,$_{2}$

70. ʿO. b. Masʿūd b. A. b. ʿAbdalʿazīz *al-Burhānī* al-Buḫārī a. ʿAl.

Dīwān Gotha 2361.

71. Qudam b. Qādim al-Hamdānī al-Qaḥṭānī (Pseudonym).

Qaṣīda fī mufāḫarat Qaḥṭān, s. E. Griffini, RSO VI, 1293/1303, VII, 293/363.

72. Raǧab *al-Ḥarīrī*.

Ṭardīya mit *Aḥmāl saǧalīya* von ihm und andern Dichtern, nebst *Muwaššahāt* und *Arāǧīz* andrer, Kairo[2] III, 245.

73. S. b. ʿA. *al-Qaramānī*.

Nachahmung der *Burda* Gotha 2198.

74. S. b. Nūrallāh *al-Ḥamawī*.

Gedichte, gesammelt von Muḥyiddīn b. as-Saiyid ʿA. al-Ḫaṭīb, Brill—H.[1] 58, 298

75. Aš-Šaiḫ *aṣ-Ṣābūrī*.

Ǧāmiʿ al-ādāb, *Arāǧīz*, Mōṣul 89,$_{342}$.

76. Ṣalāḥaddīn *al-Ḥalabī*.

Al-Qaṣīda al-ʿaskarīya im Auszug Paris 1932,$_{4}$.

77. Ṣāliḥ *at-Tamīmī*.

Al-Qaṣīda al-Hamzīya fī madḥ amīr al-muʾminīn ʿA. b. a. Ṭālib dazu Taḫmīs v. ʿAbdalbāqī b. S. al-Fārūqī (S. 782, 8) zus. mit dem *Taḫmīs* zur *Hamzīya* des Būṣīrī, K. 1309.

78. Abu'ṣ-Ṣafāʾ b. a. 'l-Wafāʾ *al-ʿIrāqī* al-Ḥusainī.

Dīwān Mōṣul 228,$_{8}$.

79. Yū. b. Badraddīn al-Maġribī *al-Anbābī* al-Miṣrī.

At-Taḥdīṯ ʿan nāzilāt dār al-ḥadīṯ, Gedicht, Brill—H.² 99

80. Yū. b. Ḥammūya Faḫraddīn.

Dīwān Brill—H ¹ 36, ²68 (a. d. J. 1003).

81. Yū. b. Saʿīd b. ʿA. *al-Kafarqūqī* aṭ-Ṭuwawī (Ṭāʾī).

1. *Durar an-nuḥūr fī't-tauba ila'l malik al-ġafūr*, erbaulicher *Dīwān*, mit je einem Zwischenstück in Prosa, Berl. 3319,9, 4347, 4348/9, 8888,8, Tüb. 130,15, Br. Mus. 1152, Vat. V. 914,1. — 2. *Muḫammasa* über seinen Seelenzustand, vom 21. Ǧum. II, 971/5 2. 1564, Wien 1997,4.

82. Abū Zaid *al-Hilālī*.

Al-Maġrawīya, 360 Verse über die Zukunft Ägyptens, Berl. 8065,14

2. Kunstprosa und Unterhaltungsschriften

1. ʿAbbās b ʿA. b. Nūraddīn al-Makkī al-Ḥusainī *al-Mūsawī*.

Nuzhat al-ǧalīs wamunyat al-adīb al-anīs, K. 1293, 1323.

2. ʿAbdalʿazīz *al-Kāšī* (= b. a. 'l-Ġanāʾim b. A. S. 257, 1a, 1?)

Rauḍat an-nāẓir wanuzhat al-ḫāṭir, HḪ III, 6692, eine Anthologie, Top Kapu 2452 (RSO IV, 703).

3. ʿAbdalfattāḥ b. M. aš-Šubrāwī al-Mālikī b. a. M. *b. ʿAbd.*

Ḥilyat al-kuramāʾ wabahǧat an-nudamāʾ, ethischen Inhalts, HḪ III, 118,4683, Gotha 1232, Brill—H.² 157,11.

4. ʿAbdalkarīm.

Iḫtiyār al-mumtiʿ Kairo² III, 7a

5. ʿAbdalkarīm b. Kamāladdīn al-Anṣārī *al-Ḫazraǧī* aš-Šāfiʿī.

Al-Qamar aṭ-ṭāliʿ wanuzhat al-muṭāliʿ, Gotha 2172, Cambr. Prest. 57, n. 209.

6. ʿAl. b. Ḥ. al-ʿAfīf *al-Kāzarūnī* 11. (?) Jahrh. (s. S. 426,34).

Taḏkirat al-Kāzarūnī, Āṣaf. II, 1510,139.

7. ʿAl. b. Maḥmašād [1]).

1. *K. al-Iḫtiyārāt*, Adabbuch, Pet. Ros. 182,1. — 2. *al-Mawāʿiẓ wal-ḥikāyāt* Kairo[2] II, 299.

8. ʿAl. al-Miṣrī.

Ḍauʾ al-qabs waʾuns an-nafs, Adabbuch nach dem Muster von al-ʿĀmilīs *Kaškūl*, Kairo[2] III, 242.

9. Abū ʿAl. *al-Qorašī*.

Lisān al-qaum, *al-Išāra*, Rāmpūr I, 328,84.

10. ʿAl. *as-Sukkarī*.

Al-Maqāma as-sanīya Dam. ʿUm. 89,116.

11. ʿAbdalmuʾmin b. A. *al-Bakkāʾ*.

R. al-Muʿammayāt Landb.—Br. 412.

12. ʿAq. *al-Qabbānī*.

K. al-Hiǧāʾ Dam. ʿUm. 89,126.

13. ʿAbdalwahhāb b. M. *an-Nīsābūrī* (= b. al-Ḫalīfa, dem Commentator der *Wiqāya*, ḤḪ VI, 465?).

K. al-Maʿānī wal-ḥikam AS 4278/9 (WZKM XXVI, 95).

14. A. *al-Abšīrī* Šihābaddīn.

Al-ʿUmda fī madḥ aš-šaiʾ waḍiddih, anon. Auszug a. d. J. 1156/1743, Leid. 525.

---

1) Nach al-Manīnī zu ʿOtbī, bei Rosen a. O. ein bei den Karrāmīya häufiger Name.

15. A. b. A. *al-Faiyūmī.*

1. *Al-Išārāt wad-dalā'il ilā bayān mā fī 'd-dīk min aṣ-ṣifāt wal-faḍā'il* Brill—H.[2] 1156,1. — 2. *Ḥusn as-sulūk fī ma'rifat adab al-malik wal-mulūk* (*mamlūk*[1]) eb. 2.

16. A. b. A. *as-Salīwī.*

Zubdat al-udabā' waṭarīq ṣudūr al-alibbā', Paris 3579/80.

17. Abu 'l-Ḥ. A. b. al-Ḥ. b. ʿA. *al-Wazīr* as-Saiyid.

Al-ʿIqd an-nafīs wanuzhat al-ǧalīs Mōṣul 234,130.

18. A. al-Muḥaddiṯ aš-Šāfiʿī Muwaffaqaddīn a. Ḏarr.

Maḥāsin al-maǧālis waǧalwat al-ʿarā'is Mōṣul 157,120,2.

19. A. b. M. Čelebī *al-Kaukabānī.*

ʿIṭr nasīm aṣ-ṣabā Rāmpūr I, 605,251.

20 A. b. Ya. b. Ḥ. *b. al-Ḥaǧǧār.*

Al-Ḥarb al-maʿšūq baina laḥm aḍ-ḍa'n waḥawādir as-sūq, eine Geschichte im Genre von 1001 Nacht, Esc.[2] 1837,5.

21. ʿA. b. ʿAbdalḥaqq *al-Qūṣī.*

Manẓūmat Naǧmat an-nāi fī niʿmat aš-šāi mit Cint *Ḏikrā mass aṭ-ṭā'ir fī laṭā'if tuqauwī šāribī 'š-šāi fī 'ṭ-Ṭā'if* Kairo[1] III, 154.

22. ʿA. b. ʿAl. aš-Šāfiʿī.

Al-Muʿǧib al-muṭrib Top Kapu 2387,12 (RSO IV, 706)

23. ʿA. b M. *al-Qarabāġī.*

Tuḥfat az-zamān wanuzhat al-ḫullān, eine Anthologie, Gotha 2169

24. Abu 'l-Ḥ. ʿA. b. M. Qiwāmaddīn.

Sprichwörtersammlung, Auszug von a ʿAl. M b. Ibr al-Ḥāzī Brill—H.[2] 157,2.

25. ʿA. b. ʿO. b. Ibr. *al-Kattānī al-Qimāṭī.*

Nuzhat al-maǧālis fī tuḥfat al-muǧālis Tūnis, Zait. III, 261,1940.

26. Amīr Čelebī.

Nafaḥāt ar-raiḥāna Sarwilī 254.

27. ʿAzīz al-Miṣrī.

Al-Munšaʾāt al-ʿAzīzīya Dam. ʿUm. 89,122.

28. Baḫtiyār.

Al-Inšāʾ fī 'l-ḥikam wal-aḫbār Berl. 7393.

29. Abū Bekr b. Marzubān.

K. al-Murūʾa Dam. ʿUm. 30,88.

30. Abū Bekr b. Sālim.

Miftāḥ as-sarāʾir wakanz ad-daḫāʾir Āṣaf. I, 388,1814.

31. Faḫraddīn b. a. Bekr b. Zuraiq al-Ḥamawī *al-Bārizī.*

Ḥall al-ibrīz ʿala 'l-muḥalla 'l-ʿasīz Kairo[2] III, 88.

32. Abu 'l-Fatḥ *al-Mizzī.*

Riyāḍ al-ādāb wanuzhat al-aḥbāb, Auszug Esc.[2] 388.

33. Hibatallāh b. ʿAbdalwāḥid *al-Ḫwārizmī.*

K. al-Manāqib wal-maṯālib Dam. Z. 79 (ʿUm. 86 wo b. M) 18 = (?) H. b. M b. ʿAbdalwāḥid, dessen *Amālī b. al-Ḥusain* ḤḪ I, 428,1178 ohne Datum nennt.

34. Ḥ. b. Ḥu. *al-ʿAqqād* ad-Dimašqī.

Ġināyat al-labīb ʿinda ġaibat al-ḥabīb Paris 3036.

35. Ǧamāladdīn al-Ḥ. *al-Ḫānīnī.*

Farqad al-ġurabāʾ wasirāǧ al-udabāʾ, eine *Maqāma* Kairo[2] III, 271.

36. Ḥu. b. Masʿūd aš-Šāfiʿī Šarafaddīn.

1. *Ḥadīqat al-bahār fī 'l-mufāḫara bain as-samāʾ wal-arḍ wal-lail wan-nahār* Rāmpūr I, 584,79. — 2. *Maqāmat al-Masʿūdī* eb 618,375.

37. Ḥu. b. M. b. Ḥabīb a. 'l-Q.

Maqālāt al-maǧānīn Rāmpūr I, 351,318.

38. Ḥu. b. S. *b. Raiyān* al-Ḥusainī Šarafaddīn.

Al-Maqāmāt ar-Raiyānīya Gotha 2684.

39. Ḫālid b. Diyā'addīn.

Iqd al-ǧauhar Rāmpūr I, 314,248.

40. Ibr. b. ʿA. b. A b. al-Hādī Ṣārimaddīn a. M.

Al-Maqāma al-manẓarīya wal-fākiha al-ḫabarīya Landb.—Br 358.

41. Ibr. b. Mufarriǧ (Faraǧ) aṣ-Ṣūrī (Ṣūlī).

Sīrat (*Aḫbār*) *al-malik al-Iskandar* (*wal-Ḫiḍr*) Gotha 2385 (wo andre Hdss. aufgez.) dazu Leid. 1086, Brill—H.[1] 91, [2]170, Berl. 9108, 9118, Paris 3682/7, Lindes. (Crawford) 669/74, öfters anonym.

42 Abū M. ʿĪsā b. ʿA. b. A. al-Laḫmī al-Andalusī *al-Išbīlī.*

ʿUyūn al-aḫbār HḪ IV, 287,8454. Gotha 1225.

43. Isḥāq b. Ibr. *al-Ḫuttalī* a. 'l-Q.

K. ad-Dībāǧ Dam. Z. 32, 48,2.

44. aš-Šaiḫ Isḥâq.

Ḥilyat al-kuramā' wabahǧat an-nudamā' Alger 1880

45. Ism. b. Ḥu. b. a. 'l-Fatḥ *b. a. Sinān.*

Anīs al munqaṭiʿīn, vor 855/1541, Rāmpūr I, 329,41.

46. Al-Kisā'ī

Raudat al-ʿāšiq wanuzhat al-wāmiq Top Kapu 2373 (RSO IV, 704).

47. Maḥmūd b. ʿAbdalǧalīl *al-Mauṣilī.*

Tadkirat al-albāb wanasīḥat al-aḥbāb Mōṣul 143, 35,2.

48. Maḥmūd b. Maḥmūd *al-Gulistānī* al-Ḥasani.

Anīs al-waḥda waǧalīs al-ḫalwa, ar.-pers. Anthologie, ḤḪ I, 489,1402, Skutari, Selīm Āġā 896, ZDMG 68, 57.

49. Maḥmūd b. M. *al-Qarabāġī*.

Al-Muḥāḍarāt Berl. Oct. 2395.

50. Maʿrūf b. A.

ʿAǧāʾib al-aḫbār ʿanMiṣr al-amṣār Mōṣul 234,128.

51. M. b. ʿAl. b. aṭ-Ṭāhir *an-Nīsābūrī* a Bekr.

Laṭāʾif al-maʿārif Top Kapu 2403 (RSO IV, 708) Photo Kairo[2] III, 318.

52. M. b. ʿAr. b. M. *al-Masʿūdī*.

Maġānī 'l-muqāmāt fī maʿānī 'l-maqāmāt mit Cmt. Ḥamīd. 1195 (ZA 27, 148).

53. M. b. A. *al-Kātibī* al-Andalusī a. Ḥafṣ.

Mufāḫarat as-saif wal-qalam AS 4271 (WZKM 26, 91).

54. M. b. A. *al-Muqriʾ* al-Anbārī Šamsaddīn a. ʿAl.

1. *Bulūġ al-arab fī laṭāʾif al-ʿArab*, Hds. a. d. J. 1127, Kairo[2] III, 38. — 2. *al-Muḫtār min nawādir al-aḫbār* eb. 339, IV, b, 78, Āṣaf. II, 1516,112.

55. M. b. ʿA. b. Ḫalaf *al-Hamaḏānī*.

Manṯūr al-manẓūm al-Baḥāʾī, ḤḪ VI, 181,13143, ohne Datum, Köpr. 1298 (MSOS XIV, 16, 23a).

56. M. b. ʿA. *al-Muštūlī*.

Al-Anwār al-lāʾiḥa wal-azhār al-fāʾiḥa, erbauliche Geschichten aus b. Ḥāǧib, aš-Šabraḫītī und den *Arbaʿūn an-Nawawīya*, Paris 2017.

57. M. Amīn b. Ḥ. *al-Mīrġanī*.

1. *Ḥurr ǧalīs waʾanfal anīs* Paris 3578. — 2. *Taḥrīr an-niṣāb* Rāmpūr I, 174,81

58. M. Amīn b. Ibr. b Yūnus b. Yāsīn al-Ḥusainī *al-Mauṣilī*.

Aurāq aḏ-ḏahab fī ʿilm al-muḥāḍarāt wal-adab Berl. 8437/8.

59. M. *al-Barda'ī.*

R. al-Qalam, Nachahmung der *R. al-q.* ad-Dauwānīs, Wien 2003,18, Leid. 441.

60. M. Ǧa'far b. aš-Šaiḫ *al-Būlāqī.*

Tuḥfat al-ḫullān (Hds. a. d. J. 1246), Āṣaf. I, 616,180.

61. M. b. Ḥ. *al-Ġarīb.*

Surūr al-arwāḥ warūḥ al-afrāḥ, ein Adabbuch, Kairo² III, 184.

61a. Abū Bekr M. b. al-Ḥ. al-Ḥaḍramī al-Murādī.

R. fī 'l-ḥikam wal-ādāb, Alexandria, *Adab* 152.

62. M. *al-Ḫaṭīb as-Salmānī.*

Lumaḥ as-siḥr Bibl. Dahdāh 240.

63. M. Maǧdaddīn b. Ẓahra *al-Irbilī.*

Ṭaif al-ḫayāl Berl. 8466, Manch 679A

64. M. al-Mahdī *al-Ḥifnāwī.*

Contes du cheykh al-Mohdy, trad de l'Ar. par J. J. Marcel, Paris 1835, 3, voll.

65. M. b. Maḥmūd b. M. b. Maḥmūd *aṯ-Ṯaqafī* a. Bekr.

Ar-Rauḍa as-sāḥira fi'l-amṯāl as-sā'ira (Hds. v. J. 732/1331) Manch. 776

66. M. b. Maḥmūd b. M. *al-'Aǧlūnī* aš-Šāfi'ī.

Rauḍ al-'uššāq fī makārim al-aḫlāq Ambr. C 176, xviii (RSO VIII, 284).

67. M. b. M. b. Mu'izz.

Qiṣṣat al-Bahnasā wamā fīhā min al-'aǧā'ib wamā waqa'a lis-ṣaḥāba fīhā, K. 1288, Bombay 1297.

68. M. b. M. *al-Wahrānī* Ruknaddīn.

Maqāmāt waRasā'il AS 4299 (WZKM 26, 71).

69. M. b. al-Murtaḥil *al-Hamdānī* Šamsaddīn.

K. al-Ḥadāʾiq Rāġib 1090 (MFO V, 538).

70. M. b. Muṣṭafā Nūraddīn *as-Saḫāwī* aš-Šāfiʿī al-Burhānī.

Al-Maḥāsin al-adabīya fī mawāʿiẓ al-barīya Brill—H.[1] 780, [2]1091.

71. M. *an-Naššār*.

Ṭirāz al-ḥulla fī salṭanat al-qulla Brill—H.[1] 676, [2]161.

72. M. b. ʿOṯmān b. M. b. ʿOṯmān *b. Ḥulla* al-Wāʿiẓ Šamsaddīn.

At-Tahānī wal-bišārāt wal-marāṯī wal-išārāt (Hds. a. d. J. 843), Esc.[2] 553.

73. M. *al-Qamḥāwī* (nach ʿAbdalġanī an-Nābulusī).

Nuzhat al-iḫwān fī 'l-qahwa wad-duḫān Gotha 2105.

74. M. b. al-Q. *a. Naṣr* a. ʿA.

Al-Aḫbār wal-ḥikāyāt Dam. Z. $30_{,117,2}$.

75. M. Ef. Saʿd b. M. Saʿd *al-Miṣrī*.

Tuḥfat ahl al-fukāha bil-munādama wan-nazāha, K. 1307 (Sarkis 1661).

76. Abū M. b. Sirāǧaddīn.

Buġyat al-arab wariyāḍ al-adab, 321 Erzählungen, Kairo[2] III, 36.

77. M. b. Šihābaddīn.

Maẓāhir al-asrār wanawādir al-aḫbār Sulaim. 839.

78. M. b. a. 'l-Walīd *al-Ḥalabī*.

Al-Ǧauhara al-muḍīʾa Qılıč ʿA. 739.

79. M. b. Yaʿqūb *al-Maqdisī*.

Tuḥfat al-ʿuqalā, Anekdoten und Gedichtproben, Gotha 2171.

79a. M. b. Zain *al-ʿIbādī* al-Bakrī.

Safīna, Wien 493.

80. Al-Muwaffaq b. al-Munğaḥ *al-Ğurğānī* a. 'l-Ma'ālī.

Al-Mu'nis, Sammlung von Anekdoten, Gedichten usw., Gotha 2165.

81. Nağmaddīn *al-Ğa'farī* at-Tibrīzī.

Aḥāsin al-kalām wamaḥāsin al-kirām Bibl Daḥdāḥ 264.

82. Nāṣir b. Ṣāliḥ.

Tuḥfat al-aṣḥāb Āṣaf. II, 1508 58.

83. Naṣr b. Ibr. b. Naṣr *al-Maqdisī* a. 'l-Fatḥ.

Ḥikāyāt ḥisān Dam. Z. 30, 17.3.

84. Nūraddīn *al-Wāsiṭī*.

Uns al-waḥīd, Anthologie, AS 3786 (WYKM 26, 80).

85. 'O. Ḫān *al-Madanī*.

Mašra' al-'aṭšān Āṣaf I, 672,171.

86. 'O. b. Ibr. *al-Ausī* a. Ḥafṣ.

Naṯr al-kalām fī qiṣṣat Yūsuf 'am. Fātiḥ 3913/4.

87. Al-'Omarī.

Nūr al-iqtibās Dam. 'Um 89.98.

88 'Oṯmān *al-Qibābī* Šamsaddīn.

Nuzhat al-qulūb wan-nawāẓir fī ġarā'ib al-ḥikāyāt wan-nawādir Paris 3577.

89. 'Oṯmān *aṭ-Ṭarābulusī*.

Al-Fawākih al-Badrīya Āṣaf. II, 1654.59.

90. Abu'l-Qāsim, neuzeitlicher Yemenier.

At-Tuḥaf wal-anwār al-muntaḫab min al-balāġāt wal-aš'ār Leid. 530/1.

91. Quṭbaddīn b. 'Alā addīn b. Šamsaddīn al-Ḥanafī al-Makkī, Mufti 'l-ḥaramain.

At-Tamaṯṯul wal-muḥāḍara bil-abyāt al-mufrada an-nādira Münch. 589

92. Quṭbaddīn *al-Fr̈škūrī* (Fāriskūrī?)

Maǧmūʿ baḥr al-ḥikāyāt aus 1001 N. usw. Br. Mus. Suppl. 1170.

93. Abū Saʿīd b. Mahdī b. a Saʿīd *as-Simanānī*.

Šams al-adab (ḤḪ IV, 73,7841, ohne Datum) Kairo[2] II, 19.

94. S. b. ʿAbdallaṭīf *al-Anṣārī*.

Zahr al-bustān wa'uns an-nadmān Jer. Ḫāl. 73,14.

95. Šamsaddīn b. aṭ-Ṭabbāḫ.

ʿUyūn al-yaqẓān ʿUm. 1650.

96. Ṣadraddīn *al-Abīwardī*.

Zād ar-rifāq Laleli 1786 (MO VII, 105)

97. Ṣāliḥ b. Ǧanāḥ *ar-Rabaʿī*.

Al-Adab wal-murūwa Kairo[2] III, 9a

98. Ṣalāḥaddīn b. M. b. ʿA. aš-Šāfiʿī.

Rūḥ al-maǧālis wa'anīs kull ǧālis, Geschichten aus Qor'ān und Tradition, Paris 3549/50

99. Aṣ-Ṣāliḥī nach dem 8. Jahrh.

Safīnat (al-bulaġā') Wien 420, Paris 4236,21, Br Mus. Suppl 1147, Brill—H.[1] 162 (*Maǧmūʿat M. aṣ-Ṣ.*).

100. Ṭālib b. as-saiyid ʿAq. *al-Minqār*.

Al-Farā'id fī maḥāsin al-fawā'id, Brill—H [1] 552, [2]239,11

101. Abū Ṭāhir *al-Ḥamawī*.

Tanzīh al-mulūk fī waṣf al-kilāb Dam. ʿUm. 86,18.

102. ʿUbaid *az-Zakānī*.

Nawādir al-amṯāl Vat. V. 296,6.

103. Ya. b. A. widmete dem Sulṭān al-Malik al-Ašraf a. Naṣr:

Rūḥ al-maʿārif bil-ḥikam wal-laṭā'if Brill—H.[1] 87, [2]153

3. Die Philologie

1. Ibn a. ʿAbbād al-Yamanī.

K. fī ʿIlm al-ʿarabīya Esc.[2] 120,11.

2. ʿAbdalbāqī b ʿAl. *at-Tanūḫī* a. Yaʿlā.

K al-Qawāfī fī ʿilm al-ʿarūḍ Dam. Z. 86, ʿUm. 91,25.

2a. ʿAbdalkarīm *az-Zaiyāt.*

R fī 'l-Farq bain al-ʿalam aš-šaḫṣī wasm al-ǧins waʿalam al-ǧins Alexandria, Naḥw 36u.

3. ʿAl. b. A. *as-Samhūdī.*

Idāḥ al-bayān Āṣaf. II, 1306.

3a ʿAl. (b.?) A. b. M. *al-Guzūlī* at-Tmlī al-Haštūkī schrieb 1083/1672:

Tuhfat ar-rabb al-maʿbūd ʿalā taʿārīf an-naḥw wal-ḥudūd mit Bezug auf die *Āǧurrūmīya* Gotha 308 (wo ʿA. b. M) Alexandria, Naḥw 5.

4. ʿAl. *al-ʿAṭṭānī.*

Al-Luṭfa ʿala 'l-Quṭfa (*fī'n-naḥw*) Āṣaf II, 1650,24.

5. ʿAl. b. Ḥāzim b. S. al-Murīd aš-Šāfiʿī, Ǧalāl addīn (vor 1022/1613).

Al-Ibāna fī ʿilm al-ʿibāra Kairo[2] II, 174.

6 Abū ʿAl. *al-Ḥaḍramī.*

Muškil iʿrāb aš'ār as-sitta Fās, Qar 1194.

7. ʿAl. b. M b. ʿAl az-Zakī *al-ʿIzzī* al-Ḥanafī al-Ḥanbalī.

Al-Murūǧ az-zakīya fī taušiyat ad-durūǧ al-ḫiṭābīya, Briefsteller, Esc.[2] 557 (Hds. v. J 897)

8. ʿAl. b. M. b. Ism.

Riyāḍ ar-rabīʿ fī ʿilm al-maʿānī wal-bayān wal-badīʿ Ambr. C 40, ii (RSO VIII, 62).

9. ʿAl. b. al-Muḫtār *al-Ḥimyarī* aš-Saušāwī al-Ḥaidī.

1. *Naẓm al-marǧān al-mafḍūḍ fī ʿilm al-ʿarūḍ* Rabāṭ 511,14, 544,17. — 2. *ar-Rauḍ al-anīq wal-ġuṣn al-warīq fī ʿilm al-badīʿ war-raqīq* eb. 7. — 3. *Kanz al-mulaḥ fīmā lil-ḥadīṯ min al-muṣṭalaḥ* eb. 544,18.

10. ʿAl. *an-Nuṣairī.*

At-Tabṣira wat-taḏkira fī 'n-naḥw Fās, Qar. 1196.

11. ʿAbdalmaǧīd b. ʿA. b. M. b. ʿA. b. A. b. M. al-Ḥasanī *al-Munāwī* aṣ-Ṣūfī.

Al-Asmāʾ wakunāhā Kairo[2] II, 2a.

12. ʿAbdalmalik b. Maḥmūd b. Muʾmin al-ʿalī.

Miʿrāǧ an-naḥw Rāmpūr I, 555,240/50.

13. ʿAq. b. A. *al-Ḥusainī.*

Fulk al-Qāmūs Āṣaf. II, 1730,119,1.

14. ʿAr. b. a. 'l-Fauz b. ʿAl. Suhaib b. a. 'l-Ḫair ʿO. al-Ḥarīrī as-Sabīlī al-ʿIrāqī *al-Būlāqī* a. 'r-Raǧāʾ vor 1062/1652.

Marātib aṣ-ṣafw wat-taʿrīf bimaṭālib an-naḥw wat-taṣrīf Leid. 253.

15. ʿAr. al-Miṣrī *al-Faiyūmī.*

Muqaddima fī aḥkām hamz al-waṣl Qawala I, 31.

16. ʿAbdassalām b. ʿA. b. al-Ḥu. vor 991/1583.

Kašf al-ġumūḍ fī ʿilm al-ʿarūḍ Āṣaf I, 154,72.

17. ʿAbdalwahhāb b. Ḥ. b. Barakāt Šamsaddīn a. 'l-Q.

Muṯallaṯāt Quṭrub Brill—H.[1] 126, [2]288.

18. ʿAbdalwahhāb b. Yū. *al-Kurdī* um 860/1456.

Rafʿ aš-šakk wal-main fī taḥrīr al-fannain Berl. 7170/1.

19. A. b. ʿAbdassalām a. 'l-ʿAbbās.

Muḫtaṣar k. Ṣafwat al-adab Fātiḥ 4079 (MFO, V, 505).

20. A. ad-Darwīš al-Mālikī al-Aḥmadī *al-Burullusī*.

Al-ʿAqīda ad-Darwīšīya fī taḥrīr as-sabʿ al-funūn al-adabīya, über die 7 neueren Gedichtarten, Brill—H.[2] 409/10, Kairo[2] III, 255 (benutzte die *Nubda fi 'l-funūn as-sabʿa* von ʿAbdalwahhāb b Yū. al-Banwānī, Brill—H.[1] 695, [2]408).

21. A. b. Ǧalāladdīn b. Maḥmūd al-Ḥasanī *al-Baiṭārī* Faḫraddīn.

Ḫulāṣat al-inšāʾ fi 'l-murāsala Bat. Suppl 832.

22 A. *al-Ġunaimī* al-Anṣārī.

Ṯamarāt al-bustān fī taḥqīq masʾalat ar-rummān Brill—H.[1] 749, [2]957.

23. A. b. Hārūn a. Bekr Šihābaddīn.

Al-Lafẓ al-lāʾiq wal-maʿna 'r-rāʾiq, *Manẓūma fi 'l-alġāz al-luġawīya*, mit Cmt. v. M. Šukrī al-Makkī, 14. Jahrh. d. H, in einer *Maǧmūʿa*, K. 1318/1900 (Sarkīs 270).

24. A. b. Iskandar *al-Ḫwārizmī* al-Ḥanafī.

Hidāyat al-mubtadiʾīn fī maʿrifat al-maḫāriǧ wal-wuqūf waʾaḥkām nūn as-sākina wat-tanwīn Rāmpūr I, 45,8.

25. A b. ʿImrān.

At-Taḥqīqāt al-Bābilīya Dam. ʿUm. 77,107.

26 A. b. Masʿūd Šihābaddīn.

Ḥall al-alġāz Kairo[2] II, 104.

27. A. b. M. b. ʿA. b. Waiġalān b. Namārī b. Muʾnis *al Biġāʾī*.

Ar-Rauḍ an-nasīm fī maʿānī ḥurūf al-muʿǧam Esc.[2] 35.

28. A. b. M. *al-Ġazzāzī* az-Zabīdī.

Cmt. zu seinen *al-Išārāt al-wāfiya fī ʿilm al-ʿarūḍ wal-qāfiya* Br. Mus. Suppl. 993, iii, Vat. V. 1078,8.

29. A. b. M. b. M. Muʿīnaddīn a. 'l-ʿAbbās aš-Šahrastānī at-Takrītī.

Muḥkam al-inšāʾ fi 'l-farq bain aḍ-ḍād waẓ-ẓāʾ Kairo[2] II, 34.

30. A. b. M. b. Mūsā *al-Bairūtī*.

Naẓm at-Tuḥfa al-Bairūtīya fī ʿilm al-ʿarabīya Sbath 1196,2.

31. A. b. al-Muntaṣir.

Urǧūza fī ḫawāṣṣ al-ḥurūf Vat. V. 1255,2.

32. A. b. Muṣṭafā Lālī.

Qawānīn aṣ-ṣarf Qılıč ʿA. 993, Alexandria, Ṣarf 10 (Hds a. d J. 1011).

33. A. b. ʿOṯmān b. ʿO. a. ʾl-Ḥ. al-Ḫābūrī Šaraf-addīn *as-Sinǧārī*.

Šifāʾ al-marīḍ fī abyāt al-qarīḍ Kairo² II, 138.

34. A. Šihābaddīn al-Ḫauwāṣ a. ʾl-ʿAbbās

At-Taʾlīf al-kāfī fī ʿilm al-ʿarūḍ wal-qawāfī Rabāṭ 505, iii.

35. Al-Aḫfaš b. al-Ḥu. Ṣalāḥaddīn.

1. *Al-ʿIqd al-wasīm fī aḥkām aṣ-ṣarf wat-taqsīm* Berl. 6900, Ambr. B 9 (RSO IV, 95). — 2. *Nuzhat aṭ-ṭarf fī ʾl-ǧārr wal-maǧrūr waṣ-ṣarf*, verf im Ǧum II, 1135/1723, Berl. 6900, Leid. 260.

36. ʿA. b. ʿAbbās *al-Maqqarī* aš-Šarīf.

Ar-R. al-Maqqarīya an-naḥwīya fī ʾl-ǧumal al-ʿArabīya Alexandria, Naḥw 37,6.

37. ʿA. b. ʿAl. *an-Naṣībīnī*.

Ḥāšiyat al-qamar fī ʾl-ʿamal bil-ḥurūf aṯ-ṯamāniya waʿišrīn ḥarfan Gotha 1253,2.

38. ʿA. b. al-Amīn *al-Ǧazāʾirī* (?) schrieb 1186/1722:

Itḥāf al-albāb bifaḍl al-ḫiṭāb, über *Ammā baʿd*, Alexandria, Naḥw 1.

39. ʿA. b. Faiḍallāh *al-Marʿašī*.

Šarḥ ar-R. fī ʾl-muǧāsāt wal-istiʿārāt Pet. AMK 932.

40. ʿA. b. Ḫalīl b. A.

Šarḥ al-Boṣrawīya fī ʾn-Naḥw (No. 109) Dam. ʿUm. 176,140.

41. ʿA. b. ʿĪsā *an-Naḥwī*.

Al-Alġāz an-naḥwīya Kairo² II, 79 (s. No. 96).

42. ʿA. b. M. *al-Buḫārī* ʿAlāʾaddīn.

Nuzhat an-naẓar fī kašf ḥaqīqat al-inšāʾ wal-ḫabar Mōṣul 105,81.

43. ʿA. b. M. *al-Herewī.*

Aḍ-Ḏaḫāʾir fī 'n-naḥw ḤḪ III, 325,$_{6776}$ (wo as-Suhrawardī), Esc.[2] 33 (Hds. v. J. 768).

44. ʿA. b. al-Muqriʾ.

Al-Biḍāʿa al-muṣṭanaʿa fī maqāṭiʿ al-buḥūr al-muḫtaraʿa Berl. 7152

45. ʿA. b. ʿOṯmān.

Talḫīṣ al-asās fī 't-taṣrīf, Stambul 1305

46. ʿA. b. Sālim b. M. al-ʿUbādī *aš-Šunainī.*

26 Kāmilverse über die Wörter mit Zāʾ, Berl. 7021

47. ʿA. *aš-Šurunlāšī.*

Auzān al-buḥūr aš-šiʿrīya wal-funūn al-adabīya Berl 7152

48 Abū Bekr b. Hārūn al-Luġawī.

R. al-Ġarīb in Versen Berl. 7096.

49. Ḥāǧǧī Bulah.

K. Bulah f. 'l-maʿānī wal-bayān, Hds. a. d. J. 1093, Ambr A 95, v, RSO III, 593

50. Ǧaʿfar b Baššār *al-Asadī.*

Qaṣīdat al-Ġarīb Kairo[2] II, 25.

51. Abū ʿA. Hārūn b. Zakarīyāʾ *al-Haǧrī.*

At-Taʿlīqāt wan-nawādir (ḤḪ V, 387,$_{11012}$ *an-Nawādir al mufīda* ohne Datum), einzelne Verse mit Cmt Kairo[2] II, 8.

52. Ḥabīballāh *as-Saǧāwandī.*

Muṣīl al-aġlāṭ Rāmpūr I, 517,$_{86}$.

53. Ḥ. b. a. ʿAbbād.

Muḫtaṣar fī 'n-naḥw mit Cmt. v. a. Suʿūd b. Fath Kairo[2] II, 135.

54. Abu 'l-Iḫlāṣ Ḥ. b ʿAl. *al-Baḫšī*, gest. 1190/1776.

Taḥrīr al-maqāl fī masʾalat al-afʿāl Alexandria, Nahw 37,$_{11}$.

55. Ḥ. *al-ʿAdawī.*

Natīǧat afkār aṭ-ṭiqāt fīmā liṣ-ṣifāt min at-taʿlīqāt Rabāṭ 449, v.

56. Abū ʿAl. al-Ḥ. al-Miṣrī *al-Andalusī.*

Lamḥa fī ʿilm al-ʿarūḍ Landb.—Br. 396.

57. Abu 'l-Ḥ. *al-Muzanī.*

K. al-Ḥurūf Leid. 236.

57a. Ḥ. as-Saǧǧān *ad-Damanhūrī* schrieb 1140/1727:

Manẓūma Lāmīya fi 'l-ʿarūḍ Alexandria, *ʿArūḍ* 4.

57b. Ḥ. b. Yāsīn, 8. Jahrh.

R. fī uṣūl al-ḫaṭṭ Alexandria *Waḍʿ* 6 (Hds. v. J. 1088)

58. Ḥātim b. Ibr. b. al-Ḥu. *al-Ḥāmidī.*

Mafātīḥ al-kunūz oder *Mafātīḥ an-niʿma wal-bāṭin*, Hds a. d. J. 1199, Berl. Qu. 1702.

58a. Hu. b. Ǧamāladdīn *ad-Dairkūšī.*

Kanz al-īǧāz fī šarḥ ʿAlaqāt al-maǧāz, Cmt. zu seiner R., Alexandria, *Balāġa* 17.

59. Ibr. b. A.

Alfīya fi 'n-naḥw Esc.[2] $1758_{,5}$.

60. Ibr. b. A. al-Anbārī al-Baġdādī a. Isḥāq.

At-Tašbīhāt, Vergleiche bei den Dichtern, Kairo[2] iii, 62.

61. Idrīs b. A. b. Idrīs.

Kašf al-ḫaṭal ʿan aḥkām al-ǧumal Āṣaf. II, $1726_{,18}$.

62. Idrīs b. Yū. b. Muṣṭafā b. Ya.

R. fī baʿḍ muǧāz al-mufrad wal-murakkab wal-istiʿārāt Bol. $453_{,10}$.

63. ʿĪsā *al-Lumāṭī.*

Al-Abḥur al-mustaḥsana, Metrik, Rabāṭ 291, iii.

64. Isḥāq b. M. *al-Āšī*.

Al-Wuǧūh fī 'l-luġa Aleppo 1345/1929, zusammen mit al-Aǧdābīs *Kifāyat al-mutaḥaffiẓ* (I, 541,14).

65. Kammūn Tāǧaddīn.

Talḫīṣ iʿrāb al-kitāb Āṣaf. I, 536,127.

66. Luṭfallāh *al-Arzanī* (vor 1184).

Šarḥ ġāyat al-īǧāz fī 'l-ḥaqīqa wal-maǧāz Leid 342

67. Al-Ḥāǧǧ Maḥmūd ʿAẓm a. Yumn *aṭ-Ṭarābulusī*.

Šarḥ aṣ-ṣudūr fī asmāʾ al ḫumūr Berl. 7057.

68. Maḥmūd b. M. *al-Kīlānī*.

Riyāḍ al-inšāʾ Selīm Āġā 947.

69. Sirāǧaddīn Maḥmūd b. Yū. *al-Herewī*.

K. al-ʿAwāmil, Hds. a. d. J. 628, Esc.[2] 33,2

70. Manṣūr b. Sahl b. M. b. *al-Marzubānī*

Al-Alfāẓ, Synonyme, Top Kapu 2497,2 (RSO IV, 71?).

71. M. b. ʿAl. *al-Anṣārī*.

At-Tuḥfa fī 'n-naḥw Paris 4208.

72. Zain M. b. a. ʿAbdaṣṣamad b ʿĪsā.

Ḥawāšī fī šarḥ al-Masāʾil fī 'l-maʿānī wal bayān Selīm Āġā 1046,8.

73. Abū ʿAl M. b. A. *al Hauwārī* al-Mālikī.

Ġāyat al-marām fī taṯlīṯ al-kalām in 272 Versen, ʿbath 1203

74. M. b. A. b. Masʿūd al-Muqriʾ.

Muḫtaṣar fī 'l-farq bain aḍ-ḍād waẓ-ẓā ʿA Šahīd P 2677, d (MFO V, 523).

75. M. b. ʿA. b. Ibr. al-Ḥaddī.

Talḫīṣ al-ʿibārāt wa'īḍāḥ al-išārāt ʿalā ḍawābiṭ al-asmāʾ wal-munfaṣilāt Alger 1450,1.

75a. M. b. ʿA. *al-Anṣārī* al-Ḥanafī (s. I, 368,4?).

1. *Al-Waṣf ad-damīm fī fiʿl al laʾīm* nach Suyūṭī, den er zitiert, Wien 1849 (anon. wie ḤḤ VI, 445,14288, Hds. v. J. 1018), Brill—H.[1] 777, Kairo[2] III, 435, Alexandria, *Adab* 187. — 2. *Tuḥfat ar-rāġib waʿuǧālat ar-rākib*, über die Pilgerfahrt, Paris 2322,16 (wo a. ʾl-Maʿālī). — 3. *Al-Maulid al-farīd fī ʾl-ḥarf as-saʿīd* eb. 2711 (wo Kamāladdīn).

76. M. b. ʿA. b. M. *aṭ-Ṭūsī* b. as-Sākin um 700/1300.

Ifṣāḥ ʿarūḍ waʾīḍāḥ al-ġumūḍ Berl. 7149.

77. M. b. ʿAtīq *at-Tuǧībī*.

Urǧūsa über Orthographie, Paris 4207,11

78. M. al-Balawī *ad-Dībāǧī* Walīaddīn a. ʿAl.

ʿIṣmat al-insān min lahn al-lisān (fī ʾn-naḥw) ḤḤ IV, 212,8158, dazu Cmt. *Taisīr ʿI. al-i.* v. ʿAbdalḫālıq b. ʿA. (Defter S.) b. Alwāt (so ḤḤ al-Mālikī Selīm Āġā 1089.

79. M. *ad-Damanhūrī* (S. 726, 3?).

Nuḫabat al-aṭrāb wabahǧat al-ḫullān wal-aḥbāb fīmā yuḏakkaru wayuʾannaṯu min aʿḍāʾ al-insān, *Qaṣīda*, dazu Cmt. *Maurid aẓ-ẓamʾān fīmā y. way min a. al-i.* v. Musṭafā al-Badrī ad-Dimyāṭī, Kairo[2] II, 42 (= 734, 9g?).

80. M. Ġiyāṯaddīn b. Ǧalāl.

Ġiyāṯ al-luġa Cawnpore 1323 (am Rde *Muntaḫab al-luġāt*).

81. M. a. ʾl-Hādī *al-Ǧauharī* al-Ḫālidī aš-Šāfiʿī.

Zahr al-afhām fī taḥqīq al-waḍʿ wamā lahū min al-aqsām Kairo[2] II, 47.

82. M. b. Hilāl aṣ-Ṣābī (ḤḤ 14419 Ṣābūnī) Ǧars an-niʿma a. ʾl-Ḥ.

Al-Hafawāt (al-bādira min al-muʿaqqalīn al-malḥūẓīn was-saqaṭāt al-bārida al-muġaffalīn al-malfūẓīn) Top Kapu 2631,2 (RSO IV, 725).

83. M. al-Ḥadīnī (?) ad-Damanhūrī.

Tuḥfat al-aḥbāb bimā ǧāʾa bil-wāw wal-yāʾ min kalām al-Aʿrāb, Cmt. zu seiner *Manẓūma* Kairo[2] II, 7.

84. M. b. Ḥaidar *al-Baġdādī* a. Ṭāhir.

Qānūn al-balāġa Dam. Z. 70 (ʿUm. 78) 23,2.

85. M. b al-Ḥakam aš-Šāfiʿī.

Ṣiyāġat al-mamīā ilā ṣināʿat al-inšāʾ ʿĀšir Ef. 747, b (MFO V, 507).

86. M. b. al-Ḥ. b. Ism. *al-Iḫmīmī* a. ʿAl.

Asrār al-ḥurūf wal-asmāʾ Gotha 1258,3.

87. M. *al-Ḫazraǧī*.

Qaṣīda manẓūma fī 'l-farq bain aṣ-ṣāʾ waḍ-ḍād Berl. 7024.

88. M. b. ʿIzzaddīn b. ʿAbdaššakūr *as-Sulamī* Šaiḫ al-islām.

Al-Išāra ila 'l-īǧāz fī baʿḍ maʿānī 'l-muǧāz Selīm Āġā 1016.

88a. M. b. Maḥmūd b. M. b. Ḥu. *al-ʿUnnābī*.

At-Taḥqīqāt al-iʿǧāzīya bišarḥ naẓm al-ʿAlāqāt al-maǧāzīya (Autograph v. J. 1231?) Alexandria, *Balāġa* 3.

89. M. *al-Mīrġanī*.

Musāʿid aṭ-ṭullāb fi 'n-naḥw mit Cmt. *Fulk al-karīm al-wahhāb* v. Ǧamāladdīn M. b. Ziyād b. ʿA. Waḍḍāḥī Rāmpūr I, 549.203

90. M. *al-Muhallabī*.

K. al-Maqṣūr wal-mamdūd fī 'l-luġa Dāmādzāde M. Murād 1793 (1765, MFOV 532)

91. M. b. M. b. ʿA. al-Anṣārī b al-Baqqāl a. ʿAl

Urǧūza fī 'l-ʿarūḍ Leid. 289.

92. M. b. M. b. S *al-Maġribī* Gamāladdīn.

Šarḥ Talḫīṣ al-mabānī min talḫīṣ al-maʿānī Pet. AMK 927.

93. M. b. M *aṣ-Ṣubḥī* (Ṣanǧī?) a. ʿAl. 5. Jahrh. (?)

Ittifāq wašarḥ aṣ-ṣifāt min kalām al-ʿulamāʾ waluġāt al-fuṣaḥāʾ, Synonymik, Berl. 7042.

94. M. b. Muṣṭafā b. Zakarīyā' ad-Daurakī *aṣ-Ṣalġūrī* al-Ḥamawī Šamsaddīn vor 991 (Gotha).

1. *Iġrāb fi 'l-i'rāb* Dam. Z. 39, 129,8. — 2. *'Iqd al-bayān* eine *Badī'iya* Gotha 32,4, Br. Mus. Suppl. 985, vii.

95. M. b. Salāma *al-Māridīnī*.

Ar-R. aš-šāfiya fī takmīl al-'arūḍ wal-qāfiya Pet. AM Buch. 484.

96. M. b. Sirāǧ a. Bekr.

Uṣūl an-naḥw, Bd 2/4, Selīm Āġā 1037,2, Cmt. v. a. 'l-Ḥ. 'A. b. 'Īsā b. 'A. an-Naḥwī (No. 42?) eb. 5.

97. M. Ṣāliḥ b. 'Ar. b. Taslīm al-Auǧalī a. 'Al.

Cmt. zu seiner *Qaṣīda* über Lautlehre Alger 758,1.

98. M. *aṣ-Ṣaulaǧawī* (?).

R. fī 'Alāqat muǧāz, Hds. v. J. 1175, Kairo, Qaw. II, 155.

99. M. b. Ẓahīra Ḫairaddīn a. 'l-Ḫair al-Qorašī al-Miṣrī aš-Šāfi'ī.

Al-Manhal al-ma'hūl bil-mabnī al-maǧhūl Kairo[2] II, 42.

100. Muḥsin *al-Qazwīnī*.

Al-'Awāmil Mašh. XII, 33,116,8.

100a. Al-Murtaḍā b. Serāhang aš-Šarīf al-Ḥusainī al-Mar'ašī.

Asmā' al-buldān waġairhā, Hds. v. J. 999, Alexandria, Adab 128,9.

101. Nūrallah *al-Ḥalabī*.

Tāǧ al-asmā' Sulaim. 811 (ḤḪ II, 91, 2041 anonym).

102. 'O. *al-Herewī* Naǧmaddīn schrieb für Bahā'-addaula M. und Walīaddaula Hārūn, Söhne des M. b. aṣ-Ṣāḥib as-sa'īd al-marḥūm Bahā' ad-daula wad-dīn M. al-Ǧuwainī (Bol. an-Naǧwatī?)

Al-Hārūnīya fi 'ṣ-ṣarf Gotha 192,3, Paris 4164, Bol. 121,3 Alger 32, Brill—H.[1] 189/90, [2]379/80, Cmt. v. an-Niksārī eb. 2 (ḤḪ VI, 471,14087 ohne Datum).

103. ʿOṯmān b. A. an-Naǧdī al-Ḥanbalī vor 1150/1737.

Al-Fawāʾid an-Naǧdīya fīmā yataʿallaq biʾaiy waʾaqsāmhā al-mušaddadat al-yāʾ Berl. 6891.

104. Ibn Q. *al-Ġazzī.*

Manẓūma fī ʾd-dāl waḏ-ḏāl Berl 7027.

105. Al-Q. b. M. an-Naḥwī.

K. al-Muḏakkar wal-muʾannaṯ Bešīr Āġā Aiyūb 179 (MFO V, 536).

106. Saʿd b. ʿA. b. M. *az-Zanǧānī* a. ʾl-Q.

R. fī Maʿrifat mā yuktab biḍ ḍāl waẓ-ẓāʾ maʿan wal-farq bainahumā fī ʾl ḫaṭṭ wal-hiǧāʾ Kairo[2] II, 56

107. S. b. M. an-Naḥwī a. Mūsā.

R. fī Ḏikr mā (yuḏakkar wa) yuʾannaṯ min (aʿḍāʾ) al-insān wal-libās Bāyazīd 3178,2 (MO VII, 108), Kairo[2] II, 14,

108. S. b. Yū. b. ʿO. *al-Muzanī* aš-Šāfiʿī.

Manẓūmat Ḥusn al-muḍāʾ liḍabṭ ʿalāqāt al-maǧāz in *Maǧmūʿa* K. 1297, 1301, 1303, 1304, 2 Bd

109. Šamsaddīn *al-Boṣrawī.*

Al-Qawāʿid (schlecht *al-ʿAqāʾid*) *al-Boṣrawīya f. ʾn-naḥu*, in Kürze wie die Kāfiya ḤḪ IV, 573,9604, Berl 6838, Esc.[2] 195,2, Cmt. v. ʿAlāʾaddīn ʿA. b Ḫalīl b. A b Sālim, vor 950, Berl 6839 (s 1041)

110. Ṣāliḥ b. a ʾl-Ḥ. ʿA. b. aš-Šarīf *ar-Rondī* aṭ Ṭaiyib

Al-Wāfī fī naẓm al-qawāfī Leid. 288, Rabāṭ 290

111. Taqīaddīn b. Dīlinǧī.

Uṣūl al-istinbāṭ waṭatmīm al-iʿrāb Berl 7270

112. Aṭ-Ṭaiyib b. ʿA. b. ʿAbd.

R. fī ami aš-šiʿr Berl. 7176

113. ʿUbaidallāh b. ʿAbdalkāfī b. ʿAbdalmaǧīd *al-ʿUbaidī* vor 720/1320.

Al-Kāfī fī šarḥ al-ʿarūḍ wal-qawāfī Berl. 7148.

114. Yū. b. ʿA. b. M. al-Anṣārī *aṭ-Ṭurṭūšī.*

Naǧm al-mazāmir fī qaulihim ma ʾsmuka yā musāfir, *Urǧūza* über Personennamen, Nisben usw. Hds. v. J. 1044, Kairo[2] II, 43.

115. Yū. Ǧān ʿAbbās *al-Pīr al-Ḥaḍrānī.*

Abwāb at-taṣrīf, abgekürzt aus *Takmilat at-taṣrīf* v. Ibr aš-Šahrān, Berl. 6831.

116. Yū. b. Ḥamza.

Aḏ-Ḏahab al-muḏāb fī marātib an-nuḥāt Berl. Oct. 2382

117. Yū. b. Ḫālid *al-Qaḥṭānī* al-Bisāṭī al-Mālikī.

Al-Īḍāḥ wal-iršād fī ḥall ma štabaha binisbat an-nāqa fī Bānat Suʿād Landb.—Br. 70,2.

118. Yū. b. Ism. b. Saʿīd *aṣ-Ṣafaṭī*, Schüler des aš-Šaiḫ al-Amīr.

Al-Qanāʿa fī ʾl-fiʿl al-muʿtall al-lām iḏa ʾttaṣalat bihī wāw al-ǧamāʿa, *Manẓūma* mit Cmt. Alexandria, Naḥw 25.

119. Yū. b. Masʿūd b. M. ar-Ramuwī (?) *al-ʿUqailī* al-Ḥanbalī.

Manẓūma fī ʾn-naḥw Luʾluʾat an-nuḥāt mit Cmt. Brill—H.[2] 376 = (?) Bodl. I, 157,9.

120. Yū. b. M. *al-Maḥallī.*

ʿAin al-išārāt fī ʾl-ḥurūf Qılıč ʿA. 695.

121. Yū. b. *ar-Rašīdī* Ǧamāladdīn a. ʿAr.

Al-Yūsufīya, Lehrgedicht über Syntax mit anon. Cmt. Gotha 352.

122. Abū Ǧamīl Zaiyān b. Māʾid *az-Zawāwī* al-Qabāʾilī.

Urǧūza fī ʾn-naḥw mit Cmt. v. a. Zakarīyāʾ Ya. b. M. b. A. al-Inkıḍāʾ al-Būʿuqailī Rabāṭ 504, iv.

4. Geschichtschreibung

1. ʿAbdalbāqī *ʿAzmīzāde.*

Tarāǧim baʿḍ al-udabāʾ wal-fuqahāʾ wal-auliyāʾ wal-mufassirīn wan-naḥwīyīn waṣ-ṣūfīya was-salāṭīn Kairo² V, 134

2. ʿAl. b. ʿAbdalmalik b. ʿAl. al-Qorašī al-Barmakī *al-Marǧānī.*

Bahǧat an-nufūs wal-asrār fī taʾrīḫ dār hiǧrat al-Muḫtār Calc. Medr. 330.

3. ʿAl. b. M. b. ʿAq. b. Ḥāṣir b. ʿA. *al-Anṣārī* aš-Šāfiʿī.

Faḍāʾil Ḫālid b. al-Walīd Alger 1709,1.

4. Al-Murād b. Yū. al-Ḥanafī al-Ağharī (? Azharī ?)

Al-Kanz al-anwar fī faḍāʾil al-Ǧāmiʿ al-Azhar Landb.—Br. 263.

5. ʿAl. b. Qāʾid al-Makkī

Aṣ-Ṣārim al-battār fī riḥlat as-sālār, Calcutta o. J (1256, Sarkīs 2008 anonym).

6. ʿAq. b. Ǧārallāh al-Amīn.

Muḫtaṣar taʾrīḫ b. al-Baaī, bis zum Aufkommen der ʿAbbāsiden, Paris 1555

7. A. b. M. al Amīn b. al-Fāḍil al-Wadānī *al-ʿAbbāsī* a. ʾl-ʿAbbās.

Al-Iʿlām fī wafayāt al-aʿlām, *Urǧūza*, Rabāṭ 540,iv (nicht gleich II, 34, 6, 1).

8. A. b. M. Kīrān al-Ḥifnī al-Qināʾī al-Azharī.

Al-Ǧawāhir al-ḥisān fī taʾrīḫ al-Ḥubšān, Būlāq 1323.

9. A. b. M. *al-Iṣfahānī* a. Ṭāhir.

Faḍāʾil Miṣr Qilič ʿA 756.

10. ʿA. b. ʿAr. *aṣ-Ṣaffūrī.*

Al-Maḥāsin al-muǧtamaʿa fī faḍl faḍāʾil al-ḫulafāʾ al-arbaʿa Brill—H.[1] 548, [2]249/50 (Hds. v. J. 1118).

11. ʿA. b. ʿAlāʾaddīn b. Qāḍī Šamsaddīn M.

Minḥat al-luṭafāʾ fī tawārīḫ al-ḫulafāʾ, Cmt. zu einer *Urǧūza*, Rāmpūr I, 648,$_{120}$.

12. ʿA. b. Zainaddīn al-Itāʾī a. Ǧābir.

Al-Mašrab ar-raḥīq fī nasab sibṭ āl al-Ḥ. min Banī Ṣiddīq Kairo[2] V, 346.

13. ʿA. b. Zakarīyāʾ *an-Nīsābūrī* a. ʾl-Ḥ. vor 900.

Taʾrīḫ (ar-riǧāl) Āṣaf. I, 774,$_{184}$.

14. Al-Āqšahrī.

Ar-Rauḍa al-firdausīya Geschichte von Medīna, Bibl. Daḥdāḥ 268.

15. Abū Bekr b. M. b. A. *b. Sīrīn.*

Geschichte der Dynastien von Syrien Esc.[2] 470,$_{9}$.

16. Abū Bekr *b. Qiwām.*

Manāqib Berl. Oct. 3192

17. Hāšim b. ʿA. b. A. b. ʿAl. b. M. b. ʿAbdassalām *b. Mašīš* al-ʿAlamī al-Idrīsī al-ʿArūsī al-Maġribī.

Manẓūma von 180 Versen über berühmte Männer, Gelehrte und Dichter von M. bis auf seine Zeit 1137/1724, Berl. 9896.

18. Al-Ḥ. b. Ibr. schrieb in al-Mauwāzīya zwischen Ägypten und Baġdād:

Faḍāʾil Miṣr Hds. um 1150/1737, Berl. 9837

19. Al-Ḥaṣībarī (entweder ʿA. b. al-Madanī, gest. 1058/1648 oder M. b. ʿO. b. aṣ-Ṣiddīq a. ʾl-Ḥ. Muftī ad-Diyār al-Yamanīya, gest. 1050/1641, oder D̲uḥail b. ʿA. b. A. b. ʿAl. a. ʾl-Ḥ. al-Afnānī, gest. 1082/1671).

Taʾrīḫ al-Yaman, in der Hauptsache ein Cmt. zur Ḥimyarischen Qasīda, Berl. 9738.

20. Ḥu. b. Kamāl al-Qādirī.

Ad-Durr al-munṣān fīmā yaḥduṯ fī aiyām daulat āl ʿOṯmān, für das Jahr 1085 Comt zu einer *Qaṣīda* auf *lā*, Gotha 2366, Alexandria, *Ḥurūf* 3.

21 M. b. ʿA *al-Qādirī* aš-Šāfiʿī Qāḍi 'l-quḍāt.

Al-Mawāqif aš-šarīfa fī taḥqīq maʿna 'l-ḫalīfa, über die Geschichte des Chalifats bis auf al-Mustaʿīn billāh 815/1412, im Anschluss an Maqrīzī, Alexandria, *Ta'r.* 137

22. M. *al-Bāġanawī* Šamsaddīn a 'l-Barakāt aš-Šāfiʿī

Ǧawāhir al-maṭālib fī manāqib al-imām a. 'l-Ḥ. ʿA b a Ṭālib, Mešh IV, 29,94

23. M. b. a. Bekr b. ʿA. b. ʿAbdalmalik b. Ḥammād *b. Dukain.*

Rauḍat al-aʿyān fī aḫbār mašāhīr az-zamān Berl. Qu 1120.

24. Abū Bekr M. b. Ḥātim b Zanǧawaih *al-Buḫārī* aš-Šāfiʿī.

Ar-Rauḍ al-anīq fī iṯbāt imāmat a. Bekr aṣ-Ṣiddīq (5. Jahrh ?) Alexandria, *Ta'rīḫ* 72.

25. M. Zainalʿābidīn b. M. *al-Hādī.*

Manāqib a Bekr aṣ-Ṣiddīq Pet. AMK 944

26. Nuʿaim b. Ḥammād *al-Marwazī* a. ʿAl.

K. al-Fitan (wal-malāḥim HḪ V, 128,10358) abgekürzt von Naṣrallāh b. ʿAbdalmu'min at-Tanūḫī, Dam. Z 82,83.

27. Saʿīd b. Mollā Ǧirǧīs *al-Ǧawādī* al-Mauṣilī.

Al-Awā'il wal-awāḫir nach Suyūṭī u a. Mōṣul 233,115 (Autograph).

28. Salama b. Muslim al-ʿAunī *aṣ-Ṣuḥārī.*

1. *Ansāb al-ʿArab* (Hds v J. 1130) Kairo² V, 44 — 2. *Aḍ-Ḍiyā' fī 'l-fiqh waš-šarīʿa* zit. eb.

29. *Al-ʿUbaidilī* an-Nassāba.

As-Saiyida Zainab wa'aḫbār az-Zainabāt, ed Ḥ M Q, K 1351/1933.

30. Ya. b. al-Ḥu. *al-Ḥillī.*

Ibṭāl šubah al-muta'auwilīn lina;s wilāyat amīr al-mu'minīn Berl. 9684.

31. Abū Ya. Yūnus *b. Ḫallikān.*

Ta'rīḫ, *Muḫtaṣar* von M. b Q b Dāmin ad-Dīn al-Anṣārī, Āṣaf I, 206,307

32. Yū. b. M *al-Ḥaǧūrī* al-Yamanı al-Ḥāfiẓ

Rauḍat aı-aḫbār wakunūz al-asrār wanukat al-āṯār, Leben des Propheten und der drei ersten Chalifen, Berl. 9701.

5 Der Ḥadīṯ

1. ʿAbdalʿazīz b. A.

Al-Wasā'il al-ilāhīya wai-rasā'il al-Muḥammadīya Kairo[2] III, 432

2. ʿAbdalʿazīz b. M. *aṣ-Ṣamadī.*

Taḫrīǧ aḥādīṯ Šifā' al-auhām fī ahkām al-ḥalāl wal-ḥarām Rāmpūr I, 69,63.

3. ʿAbdalʿazīz b. Riḍwān b ʿAbdalḥaqq *al-Ḥanbalī* ʿIzzaddīn a. M.

Maṭlaʿ an-naiyiraın fī ǧamʿ bain aṣ-ṣaḥīḥain, Hds. v J. 902, Rāmpūr I, 196,304

4. ʿAbdalfattāḥ b. a. Bekr b. A. *ar-Rassām* aš-Šāfiʿī al-Ḫalwatī.

Nūr al-ʿain fī ḏikr mašhad al-Ḥusain Brill—H.[1] 769, [2]246.

5. ʿAbdalḥamīd *al-Farāhī.*

Ar-Ra'y aṣ-ṣaḥīḥ fī man huwa 'ḏ-ḏabīḥ, Ind. Dr. 1338.

6. ʿAbdalḫāliq b. M. *al-Iḫmīmī b. ʿAun.*

Al-Mulaḥ an-nabawīya wal-ʿuqūd al-ǧauharīya Sbath 99.

7. ʿAbdalkarīm Mufti 'l-Quds.

Al-Aǧwiba al-wāḍiḥat ad-dalāla fī taʿabbudihī qabla 'r-risāla Dam. ʿUm. 59,82

8. ʿAl. *b. Ḥaiyān.*

Ṭabaqāt muḥaddiṯī Iṣfahān Dam. ʿUm. 85,88.

9. ʿAl. b. Ibr. b. al-imām al-ʿAlāwī.

Naẓm al-ḫiṣāl al-mukaffira li-ḏ-ḏunūb mit Cmt. Alexandria, *Ḥad.* 49,5.

10. ʿAl. b. *al-Mauwāq* (ḤḪ II, 62,11891 ohne Datum).

Buġyat an-nuqqād an-naqala fīmā aḫalla bihī K. al-Bayān wa'aġfalah, über die *Uṣūl al-ḥadīṯ*, Esc.[2] 1749

11. ʿAl. b. M. *al-ʿAšmāwī.*

Šarḥ al-Basmala Kairo[2] VI, 169

12. ʿAl. b. M. *al-Munāwī* al-Aḥmadī aš-Šāḏilī.

Al-Maulid al-ǧalīl aš-šahīr bi-Maulid al-Munāwī, Būlāq 1300, 1307, 1330, K. 1302, 1307, 1308 (Sarkīs 1799).

13. ʿAl. b. M. *al-Qamrāwī.*

Ḥāwiyat aṣ-ṣaḥāḥ limā rawāhu 'n-naǧāh, 40 Traditionen, Brill—H.[1] 407, [2]760

14. ʿAl. b. Sālim *al-Baṣrī* aš-Šāfiʿī.

Al-Imdād fī maʿrifat ʿulūw al-isnād Āṣaf II, 1710,41.

15. ʿAbdallaṭīf *ad-Dimašqī.*

1. *Inširāḥ aṣ-ṣadr fī ġazwat Badr* in alphabet. Ordnung, Berl. 9629 (vgl. S120,1), Kairo[2] VI, 202. — 2. *Urǧūza* über Arithmetik (*Ḥall al-aʿdād*) mit Cmt. Gotha 1490

16. ʿAbdallaṭīf *ar-Rāzī*

Aḥlā 'l-ḫabar min kalām saiyid al-bašar Qawala I, 97.

17. ʿAbdalmuḥsin *at-Tinnīsī* al-Qāḍī a. 'l-Q.

Al-Fā'iq wal-lafẓ ar-rā'iq, 10000 Traditionen nach dem Muster des *Šihāb al-aḫbār* von b. Ġānim al-Maqdisī, Leid. 1760

18. ʿAq. b. ʿAr. al-Ḥamīdī *az-Zūlī.*

Al-Muqaddima fī ʿilm al-ḥadīṯ mit Cmt. *Mūṭiq at-tašbīṭ* v. M. al-Bahnasī Mōṣul 102,55,3.

19. ʿAq. b. M. b. A. *aš-Šāḏilī.*

Radd al-ʿuqūl aṭ-ṭāʾiša ilā maʿrifat ma ʾḫtaṣṣat bihī Ḫadīǧa wa ʿĀʾiša, Hds. v J. 1105, Brill—H [1] 773.

20. ʿAbdarraḥīm *al-Maqdisī.*

Faḍāʾil Ramaḍān Dam. ʿUm 29,55

21. ʿAr. b. a. Ḥātim M. b. Idrīs b. al-Munḏir at-Taimī *ar-Rāzī.*

ʿIlm al-aḥādīṯ Kairo[2] I, 131.

22. ʿAr. b. Ḥu. b. a. Bekr *ar-Ramlī.*

Isnād Zainaddīn A. b M Rāmpūr I, 135,17 (Hds. v. J 1021)

23. ʿAr. b. Ḫalīl *al-Aḏraʿī* Zain (Ġars)addīn.

1. *Kanz al-ǧawāhir wad-durar al-muntaqā min kalām saiyid al-bašar wabahǧat al-ʿābid al-muwaṣṣil ilʾasna ʾl-maqāṣid* Gotha 601. — 2 *Bišārat al-maḥbūb bitakfīr aḏ-ḏunūb,* ḤḪ II, 54,1837, Dam. ʿUm 66,87 — 3 *Šarḥ Maṣābīḥ as-sunna* ḤḪ V, 572,1.

24. ʿAr. b. M. b. ʿAbdalḥaqq *aš-Šaʾmī.*

Kaifīyat ad-duʿāʾ biʾasmāʾ allāh al-ḥusnā Rabāṭ 513, 8

25. ʿAr. b. M. *al-Hāšimī.*

Lubāb al-manqūl fī šaraf ar-rasūl Qılıč A. 270.

26 ʿAr. b a. ʾl-Ḫair at-Tutawī (?) an-Naṣrabūrī (?) nach b. Ḥaǧar al-ʿAsqalānī (st. 852/1448).

Alphabetisches Verzeichnis der Überlieferer Buḫārīs mit Biographien Ḫāliṣ 1523 (Weisw. 110).

27. ʿAr. b. M. b. *Šukrallāh.*

Arbaʿūna ḥadīṯan nabawīya Qawala I, 98

28. Abū M. ʿAr. b. M. b. Uwais b. a. Ḥātim.

K. al-Marāsīl Āṣaf. I, 658,657.

29. ʿAbdarrasūl b. ʿAbdaṣṣamad.

Aš-Šamāʾil al-Muḥammadīya Rāmpūr I, 93,290

30. A. b. ʿAbdalʿazīz Bābāqalʿāwī.

1. *Tuḥfat al-muʾminīn fī manāsik ḥaǧǧ al-muʾminīn* Qılıč ʿA 328. — 2. *R. fī 'n-Nikāḥ waṭ-ṭalāq* eb. 376

31. A. b. ʿAbdalḥaiy *al-Ḥalabī.*

Al-Kunūz al-maḫtūma fī ḫaṣāʾiṣ ḥādīṯ 'l-umma al-marḥūma Fās, Qar 749.

32. A. b. ʿAl.

Muwāṣīb ḫair al-kalām saiyid al-abrār al-musammā bi Lubāb al-aḫbār, 400 Traditionen in 10 Bāb zu 40, Ind. Off. 191, ii (anon.), Pet AMK 142, Vat. V 296,8, pers Übers. Ind Off. Éthe 2639, As Soc Beng. 187, eine andre eb 188, gedr mit pers und hindust Interlinearversion, Bombay 1280, 1285, Lahore 1289 (Sarkīs 374, Ellis I, 140, Fulton 160, *L al-aḫyār*).

32a. A. b. ʿAl. b. ʿA *al-Aġrūsī* al-Ḥamīdī aš-Šāfiʿī.

R. al-Mulhamāt Qawala 1, 91

33. A. b. ʿAl as-Sulamī *aš-Šaʾmī* Šihābaddīn.

Al-Iʿlām binišʿam allāh al-wahhāb il-karīm al-mannān Rāmpūr I, 166,32.

34 A. b ʿA. *al-Hišāmī* a. 'l-ʿAbbās.

Arbaʿūna ḥadīṯan Alger 764,5

35. A. b. ʿA. b Mirġam *aṣ-Ṣanʿānī* Šams(Ǧamāl)addīn.

At-Tuḥfa as-sanīya fī maʿānī 'l-Arbaʿīn aṣ-Ṣulāqīya s. I, 699, id, dazu Br Mus Suppl. 1233, ii, Ambr B 74, xxxi, C 29,3

36 A. b. ʿA. as-Saiyid *aš-Širwānī*

Arbaʿūna ḥadīṯan Br Mus Suppl 1228, iii.

37. A. b. ʿAuwād aš-Šāfiʿī.

Al-Munaqqašāt al-ʿAuwadīya fī 'l-kalām ʿalā 'l-Basmala wal-Ḥamdala was-ṣalāt was-salām ʿalā ḫair al-barīya, Hds v J 1170, Brill—H.[1] 600, [2]1126.

38. A. *Banbā.*

Masālik al-ǧanān liyanbūʿ al-ʿulūm al-ladunīya K. 1345

39. A. Bulbulī al-Ḥanafī al-Guzelḫiṣārī *Derwīšzāde.*

Ǧawāhir al-ʿālam, über Schöpfung und jüngstes Gericht, Alger 858,1

40. Abu 'l-ʿAbbās A. b. a. 'l-Ḥ. b. Yū at-Tūfī (?) al-Qorašī al-ʿArabī.

Iʿlām al-hudā asrār al-ihtidā' fī šarḥ sulūk maʿnā asmā' allāh al-ḥusnā Aligarh 116,3.

41. A. b. Ḫalīl *aṣ-Ṣāliḥī* ad-Dimašqī.

Aḫbār al-aḫyār Dam. ʿUm 91,8, daraus b. Ṭūlūn, *Ġāyat al-aḫbār fīmā wuǧida ʿala 'l-qubūr min al-ašʿār* IIH 1, 184,1

42. A. b. Ism. al-Ḥusainī al-Mūsawī *al-Barzanǧī.*

Manāqib amīr al-mu'minīn a. Ḥafṣ ʿO b. al-Ḫaṭṭāb, K. (*Maṭb. an-Nīl*) 1321

43. A. b. Ism. *al-Ḥulwānī.*

Faṣl al-qadīya fī annahū hal yaǧib maʿrifat anna 'l-kutub al-arbaʿa as-samāwīya nazalat ʿalā nauʿ min ar-risāla az-zahīya wahal mas'alat al-qabḍ ḫilāfīya Kairo² I, 200

44. A. Makkī *al-Ḥamawī*, vor 1165.

Šarḥ al-Basmala, Kairo² VI, 169.

45. A. b. Manṣūr al-Ḥusainī al-Madanī *ar-Rifāʿī.*

1. *Al-Futūḥāt al-Madanīya*, Geschichte M.s, Autograph, Berl Oct. 2344. — 2. *Iḫbār al-aḫbār fī aǧwibat su'ālāt ahl al-abkār* Āṣaf. II, 1730,201 — 3. *Al-Qaul al-matīn fī taḥrīr at-takwīn wa'iṯbāt al-ǧūd taḥqīq at-takwīn fī waḥdat al-wuǧūd* eb. 3.

46. A. b. M. b. A. a. Ṭāhir *an-Nasafī.*

R Arbaʿīna ḥadīṯan Brill—H.¹ 558, ²1149,3.

47. A. b. M. b. Ḥu. b. ʿAq.

Fatḥ al-qawī (fi'l-ḥadīṯ) Āṣaf. I, 654,421/2.

48. A. b. M. b. Muḫriz.

Maʿrifat ar-riǧāl Dam. Z. 28,1

49. A. b. Musaddad *al-Kāzarūnī* az-Zubairī aš-Šāfiʿī a. 'l-Walīd ʿAfīfaddīn.

Ḥadāʾiq al-ġawālī fī 'l-qabā wal-ʿawālī Rāmpūr I, 584,78

50. A. b Muṣṭafā *al-Ḫālidī* Ḍiyāʾaddīn.

1. *Ḥusn al-qāriʾ fī taǧwīd kalām al-bāriʾ* Pet. AMK 928. — 2. *Rūḥ al-ʿārifīn* eb 933. — 3. *Naǧāt al-ġāfilīn fī anwāʿ al-kabāʾir waṣ-ṣaġāʾir* eb. 944 — 4 *Dawāʾ al-muslimīn* eb 930 — 5. *R fī Ḥaqq al-Anṣār wal Muhāǧir* eb. 932.

51 A b. Saʿdaddīn Ism. b. Ḥu. *al-Miswarī.*

R. Iṯbāt anna ʿAliyan auwal al-muslimīn īmānan Landb —Br. 254.

52. A. *as-Suḥaimī* al-Azharī al-Hasanī.

Az-Zahr al-fāʾiq fī maulid aširaf al-ḫalāʾiq, Hds v J 1149, Brill—H.[1] 764, [2]237.

53. A b. Šaʿbān.

Al-Fawāʾid al-muḥaṣṣala fīmā yataʿallaq bil-basmala Brill—H. [1]782, [2]1125

54. A. b. Ṯābit *al-Biǧāʾī.*

Al-Tafakkur wal-iʿtibār fī 's-ṣalāt ʿala 'n-nabī al-muḫtār, Tūnis, Zait III, 197,622.

55. ʿAlāʾaddīn b. Aqbars.

Fatḥ aṣ-ṣafā fī taʿrīf ḥuqūq al-Muṣṭafā Selīm Āġā 828.

56. ʿAlāʾaddīn b. Mušarraf *al-Māridīnī.*

Maulid an-nabī, Hds. v. J. 1151/1739, Berl. 9537

57. ʿA. b. A. *al-Ḥarrānī* Faḫraddīn a. 'l-Ḥ.

Ibdāʾ al-ḫafāʾ fī šarḥ asmāʾ al-Muṣṭafā Selīm Āġā, *Mǧm.* 809,1

58. ʿA. b. Anǧab b. ʿUbaidallāh al-Ḫāzin Nūraddīn.

R. fī Ġazawāt an-nabī ṣlʿm Kairo[2] V, 200.

59. ʿA. *al-Hamdānī.*

R. fī 'l-Ḥadīṯ Pet. AM Buch. 366.

60. ʿA. b. Ḥ. b. ʿA. b. Yaʿqūb *al-Amāsī*, Ende des 10. Jahrh.s.

Tuḥfat dawi'l-albāb fī targamat man ḫarraǧa lahum aš-šaiḫān min al-aṣḥāb, Autograph, Alexandria *Taʾr.* 46.

61. ʿA. b. Ibr. b. M. al-Amīr.

R. fī Faḍāʾil ahl al-bait Brill—H. [1]547, 245.

62. ʿA. b. M. b. Ḥu. b. ʿAl. *al-Ḥabašī.*

Simṭ ad-durar fī aḫbār maulid saiyid al-bašar wamā lahū min aḫlāq waʾauṣāf wasiyar K (*Maṭb. aš-Šarafīya*) o. J.

63. ʿA. b. M. *al-Masīlī.*

Al-Qaḍīb al-maslūl liqaṭʿ ǧīd al-ḫaṭīb ad-ḍāll aḍ-ḍalīl, über Adams Ungehorsam, Rampūr I, $237_{,483}$.

64. ʿA. b. M. as-Samānī, Ḫaṭīb und Tarǧumān in Stambul.

Al-Muntaḫab fī taḥḏīr man yubġiḍ al-ʿArab Alger $561_{,4}$.

65. ʿA. b. M. aš-Šrnqāsī aš-Šāfiʿī al-Ḫaṭīb al-Azharī.

Aqwāl al-muḥarram fi 'l-kalām ʿala 'l-basmala wal-ḥamdala Gotha 729

66. ʿA. b. Yū. *at-Tūqādī.*

Šarḥ ġarīb al-aḥādīṯ Āṣaf. I, $638_{,188}$.

67. Faḍlallāh b. Nuṣair al-Muġūrī *al-Kisāʾī.*

At-Tuḥaf al-Makkīya wal-aḫbār an-nabawīya al-Madanīya, 10. oder 11. Jahrh., Berl. 1380.

68. Ǧaʿfar b. ʿAbdalkarīm aš-šahīr b. a. Mīram b. Yaʿqūb al-Būikānī.

Matānat ar-riwāya Āṣaf. III, $440_{,849}$.

69. Al-Ġassānī al-Wādīāšī.

Al-Wasīla liʾiṯbāt al-maʿnā fī iḥṣāʾ al-asmāʾ al-ḥusnā Fās, Qar. 1533.

70. Abū M. al-Haiṯam b. M. *ad-Dūrī.*

Ḍamm al-liwāṭ wamā ruwiya fi'l-tašdīd wan-nahy ʿanhū Dam. Z. 29,4.

71. Hārūn b. Mūsā b. Ǧunaid.

Cmt. zu den *Arbaʿīn* seines Grossvaters, Paris 4577,101.

72. Hibatallāh b. ʿAṭāʾalmulk b. Ḥamd *al-Qarawī.*

Al-Lubāb fī 'l-aḫbār, Berl. 1377, pers Übers., eb. 1378

73. Ḥabīb *al-Baġdādī*

Al-Kifāya fī qawānīn ar-riwāya Āṣaf I, 660,53.

74. Al-Ḥabīb *an-Nīsābūrī.*

Aṭ-Ṭibb an-nabawī (HḤ IV, 3132, 4 ohne Datum) Brill—H. ²1144,4, Pet. AMK 935.

75. Ḥāmid b. ʿA. b. Ibr b ʿAr. b. ʿImādaddīn.

Ad-Durr al-mustiṭāb fī muwāfaqat ʿO b al-Ḫaṭṭāb waʾa Bekr aṣ-Ṣiddīq ua ʿA ʿa Turāb wataǧamatuhum maʿa ʿidda min al-aṣḥāb, Hds. v J 1154, Kairo² V, 417, Hds v. J. 1162, NO, Photo Kairo² V, 176.

76 Ḥāmid b. Mūsā *al-Qaiṣarī.*

Arbaʿūna ḥadīṯan Kairo² I, 87.

77. Ḥāmid b. Yū. *al-Bandarmāwī.*

Tīǧān faḍāʾil aš-šuhūr Berl. Oct 3550.

78. Abu 'l-Iḫlāṣ Ḥ b. ʿAl. b. M. *an-Naǧašī.*

An-Nūr al-ǧalī fī 'n-nasab aš-šarīf an-nabawī Hds v. J 1176, Kairo² V, 399.

79. Ḥ. b. ʿA. b. ʿAbdalmalik *ar-Rahūnī b. al-Qaṭṭān.*

Al-Aḥkām liṣiyāġ mā lisaiyidnā M. ʿam. min al-āyāt al-baiyināt wal-muʿǧizāt al-bāhirāt wal-aʿlām Kairo² I, 84

80. Ḥ. *al-Firkawī.*

An-Nūr al-asnā fī šarḥ asmāʾ allāh al-ḥusnā Dam ʿUm. 65,88.

81. Ḥ. b. Ḥu. *al-Qaisarānī.*

Al-Ḥāṣil min al-Kāmil Top Kapu 2631 (Rescher RSO IV, 725 ohne Angabe des Inhalts)

82. Abū ʿA. al-Ḥ. *al-Qurṭubī.*

Al-Mustauʿab al-kāfī wal-muqniʿ aš-šāfī fīmā yaṣluḥu liṭ-ṭālib al-muǧid war-raǧul al-murīd Zāw. S. Ḥamza, Hesp. XVIII, 93,5, 94,108.

83. Ḥ. b. Sufyān *aš-Šaibānī* an-Nasawī.

Arbaʿūna ḥadīṯan Kairo[2] I, 85.

84. Ḥu. b. A. *ar-Rašīdī.*

1. *R. fī Bayān sāʿat al-iǧāba* Āṣaf. II, 1712,8.3. — 2. *Manẓūma fi 'l-iḫtilāf fī sāʿat al-iǧāba* eb. 4

85. Ḥu. *ad-Dāmaġānī.*

Kanz al-aḫbār, Traditionen über Reue und Sündenvergebung, Paris 3421,14.

86. Ḥu. *aṭ-Ṭaḥāwī* al-Aḥmadī as-Salāmī.

Über die Formel: *Ṣīġa yā'llāh a.-qaiyūm ilḫ* Gotha 733.

87. Ḥu. *al-Yūnīnī.*

An-Nihāya fī ʿilm ar-riwāya Gotha 1340, Leid. 1416,11.

88. Ḫālid b. a. Bekr *al-Kinānī.*

Sair as-suʿadāʾ ila manāzil aš-šuhadāʾ Kairo[2] I, 319

89. Abū Isḥāq Ibr. b. ʿAbdaṣṣamad b. Mūsā *al-Hāšimī* Taqīaddīn.

Ḥadīṯ a. 'l-Yamān waḥadīṯ a. Isḥāq Rāmpūr I, 78,110.

90. Ibr. Čelebī al-Manūfī *az-Zurqānī.*

Az-Zaḫārif az-Zurqānīya ʿala 'l-Manẓūma az-Zurqānīya Gotha 2351.

91. Ibr. al-Ǧārim *ar-Rašīdī.*

Maulid an-nabī Alexandria, *Taʾr.* 16.

92. Ibr. *Ḫaṭṭāṭzāde* al-Ḥanafī.

Zād al-maḥkūm fī ḥadīṯ al-maǧdūm Selim Āġā, *Mǧm* 657,8

93. Ibr. b. M. b. Ibr. aš-Šāfiʿī *al-Iṣfahānī* Ruknaddīn.

Nūr al-ʿain fī mašhad al-Ḥusain, zusammen mit a ʿA. ʿAl. b M. *Qurrat al-ʿain fī aḫḏ taʾr al-Ḥu.* Browne, Cat. C 5, 1, 11, lith. Bombay 1299, gedr. K. 1298, 1300, 1302, 1303, s Strothmann, Isl XXI, 303

94. Ibr. b M b. Ibr. *al-Muǧāwir.*

Taǧrīd al-uṣūl fī ʿilm aḥādīṯ ar-rasūl, Kairo² I, 94.

95. Ibr. b. M. *al-Qaiṣarī* Gozubuyükzāde

1. *Muqaddimat aš-šurūʿ bil-ʿilm* Kairo² VI, 164. — 2. *R. fi 'l-Basmala* eb. 166. — 3 *R fi 't-Taṣliya awāʾil al-kutub* eb 167. — 4 *R fi 'l-Ḥamdala awāʾil al-kutub* eb. 168.

96. Ibr. b. Murād b. Ibr. *b. ar-Rāʿī*

Ḍiyāʾ al-abṣār fī maulid al-muḫtār Brill—H.² 238.

97. Ibr. b. ʿO. *an-Nawawī.*

Al-Arbaʿūna al-mulaqqaba bid-Ḏahab al-ibrīz wal-iksīr al-ʿazīz Kairo² I, 87.

98 Ibr. *al-Qaramānī* al-Āmidī.

R. fi 'l-Haiʾa al-mabnīya ʿala 'l-aḥādīṯ wal-āṯār Heid. ZDMG 91, 384.

99. Ibr. *al-ʿUbaidī* b. ʿĀmir b. ʿA. al-Mālikī.

M. al-Bašīr, *Yaw.* 87 (ohne Datum), Sarkis 1303/4. 1. *ʿUmdat at-taḥqīq fī bašāʾir aṣ-Ṣiddīq* K. 1287, am Rde von al-Yāfiʿī, *Rauḍat ar-rayāḥīn* K. 1313. — 2. *Qalāʾid al-ʿiqyān fī mafāḫir daulat āl ʿOṯmān*, verf. 1092/1681, K. 1317.

100. Ibr. b. Yūḥannā *al-Qalyūbī* al-Wağıh.

Naṣīḥat al-muḥibb fī ḏamm at-taʿaṣṣub biṭ-ṭibb Gotha 1907

101. Abu'l-Ḥaqq Ibr. b. Yū. *al-Ǧabartī.*

Maṭlaʿ al-anwār ʿalā ṣaḥīḥ al-āṯār Faiz. 103.

102. ʿĪsā al-Maġribī al-Ǧaʿfarī *aṯ-Ṯaʿālibī.*

R. fī Muḍāʿafat ṯawāb hāḏihi 'l-umma Brill—H.² 1155,7.

103. Abū Mahdī ʿĪsā b. Sabaʿ.

Über den Propheten und die Ṣaḥāba, Alger 1685.

104. Abū ʿO. Maḥmūd b. M. b. ʿA. al-Qādirī *aš-Šaiḫānī* Ǧamāladdīn.

Adall al-ḫairāt wal-aqrab ila 'l-ḥasanāt fi 'ṣ-ṣalāt ʿalā M. saiyid as-sādāt Vat. V. 1260, Bank. Hdl. 1442.

105. Manṣūr b. Hibatallāh *al-Ḫwārizmī* Quṭbaddīn a. 'l-Barakāt.

Traditionssammlung, Paris 723.

106. Manṣūr b. Mubārak *as-Sūsī.*

Šarḥ al-Basmala, Alger 759.

107. Mollā b. Tadwīna (so!).

Faḍāʾil al-basmala Esc.[2] 1549

108. M. b. al-ʿAbbās b. A. al-Muqriʾ.

Geschichte Josephs, Paris 1941

109. M. b. Abdalhādī *an-Nassāba*

Aš-Šaǧara an-nabawīya fī nisbat ḫair al-barīya Kairo[2] V, 228.

110. M. b. ʿAl. a. 'l-Ġaiṯ *ar-Raqīmī.*

Tuḥfat al-aḫbār al-muntaqā min kalām an-nabī al-muḫtār Āṣaf I, 616,207.

111. M. b. ʿAl. al-Ḥasanī *al-Muʿtaṣim billāh.* (Zaidit?).

Al-Futūḥāt al-kubrā oder *al-F. al-ilāhīya fī aḥādīṯ ḫair al-barīya* Alexandria, *Ḥad.* 38

112. M. b. ʿAl. *al-Kulaibī* ʿIzzaddīn.

As-Silsila aḏ-ḏahabīya fī sīrat al-ʿitra an-nabawīya, 2000 Basītverse über die Geschichte der Al-den unter Mitwirkung von Ṣafī al-islām A. b. Ḥamza, Vat. V. 949

113. M. b. ʿAl. b. al-Muḥibb.

Al-Arbaʿūn al-ḥadīṯ al-Muḥibbīya Landb.—Br 83.

114. M. b. ʿAl. *at-Tibrīzī* Ǧalāladdīn.

Ḫawāṣṣ al-asmāʾ al-ḥusnā Berl. 4145 (anon. vgl. 2873,10, 4151,12), Dresd. 198,3, Vat. V. 939,7, Calc. As Soc 362.

115. M. b. ʿAr b. ʿAbdalḫāliq b. Sinān *al-Baršasnī* aš-Šāfiʿī, 10. Jahrh. (?).

Al-Maurid al-aṣfā fī ʿulūm ḥadīṯ al-Muṣṭafā Berl 1047.

116. M. b. ʿAbdalwāḥid *an-Naẓīfī*.

Aṭ-Ṭīb al-fāʾiḥ fī ṣalāt al-fātiḥ, K. 1332.

117. M. b. ʿAfīfaddīn M. b. Nūraddīn M. *al-Īǧī* al-Ḥusainī.

Al Ǧanna liʾahl as-sunna Āṣaf. II, 1296,277.

118. M. b. A. b. ʿAbdalmuġīṯ b. M. b. Ibr. at-Tamīmī *ad-Dārimī* al-Kātib

K. at Tuḥaf waṭ-ṭuraf, erbauliche Verse zu Qorʾān- und Ḥadīṯstellen, angeblich aus einem Ex aus dem J 378 abgeschrieben, Gotha 2365

119 M b. A b. Ḥaǧǧaǧ.

Naẓm ad-durar as-sanīya fī muʿǧizāt saiyid al-barīya mit Cmt Esc.[2] 1371.

120. M. b A. b. Maḥmūd *al-Ḫwārizmī*.

Ǧāmiʿ al-masānīd, 2 Bde, Haidarābād 1332

121. M. b ʿA. *al-Baiyūnī* al-Miṣrī.

R fī ʾl-Basmaʾa Āṣaf. I, 524,130

122. M. b. ʿA. b. Ḥamza al-Ḥusainī *ad-Dimašqī* Šamsaddīn a ʾl-Maḥāsin.

Al-Kaššāf fī maʿrifat al-aṭrāf Kairo[1] I, 139

123. M. b. ʿA *al-Qaramānī*.

R fī ʾl-Basmala wamaʿānīhā Pet AMK 932.

124. M. al-ʿAqqād *al-Mālikī*.

Musalsalat as-saiyid ʿA. al-ʿAqqād (starb 1162/1749), Alexandria, *Ḥad.* 59.

125. M. b. a. Bekr b. Maḥmūd *as-Surūrī.*

Iḫtilāf aṣ-ṣaḥāba wat-tābiʿīn baina baʿḍ aḥādīṯ al-aʾimma al-muǧtahidīn Kairo² I, App. 53.

126. M. b. a. Bekr *al-Munḏirī.*

40 Traditionen Qawala 1, 98/9.

127. Abū ʿAl. M. b. a. Bekr *aṭ-Ṭurṭūšī.*

Birr al-wālidain Kairo² I, 344.

128. M. b. a. Bekr *al-ʿUṣfūrī* (?).

Arbaʿūna ḥadīṯan fi 'l-ʿafw wal-ġufrān Lips 371, No. 108, Brill—H.¹ 304, ²754/5, Stambul 1263.

129. M. al-Buḫārī Mollā Ḥanafī (s. 287, 1, ii, 1, 307, 11c).

Šarḥ ad-Dībāǧ al-muḏahhab fī uṣūl al-ḥadīṯ, voll. 935/1528, Alexandria, *Uṣūl* 10.

130. M. *al-Faryābī.*

Ṣifat an-nifāq wadamm al-munāfiqīn in M. Ḥāmid al-Faqqī *Min Dafāʾin al-kunūz,* K. 1349

131 M. *Fikrī.*

R. Muhimmāt al-ġusl Dam ʿUm. $90_{,132}$.

132. M. Ǧamāladdīn b. al-Q. b. A. Ḫalaf *al-Masarrātī* al-Qairawānī.

Bulūġ as-sūl fi 'ṣ-ṣalāt was-salām ʿala 'r rasūl Tūnis, Zait. III, $192_{,1810}$.

133. M. b. Hārūn *al-Maġribī.*

Asmāʾ al mukannain min riǧāl aṣ-ṣaḥīḥain, vor 860/1456, Berl. 9964.

134. M. al-Ḥanafī Šamsaddīn.

Tablīġ al-marām bibayān ḥaqīqat ruʾyatihī ṣlʿm fi 'l-yaqaẓa wal-manām, vor 1170, Kairo² VI, 174.

135. M. b. Ḥ. b. ʿA. b. Ḥu. *al-Ǧauwānī.*

At-Tuḥfa aš-šarīfa waṭ-ṭurfa al-munīfa, Stammbaum der Familie des Propheten, Paris 2010.

136. M. a. (? b. ?) al-Ḥ. al-Bekrī aṣ-Ṣiddīqī aš-Šāfiʿī.

Al-Faḍāʾil al-wāridāt liman ṣabara ʿala ʾl-banāt Ambr B 75, xiii.

137. M. b. Ibr. *al-Ḫāzinī.*

650 Sentenzen des Propheten, alphabetisch geordnet, Gotha 1244.

138. M. b. Ibr. *al-Muʿāfirī* b. al-Marī (so!)

Rauḥat al-ǧinān warāḥat al-ǧanān, über das Gebet über den Propheten, Paris 758,2.

139. M. b. Maḥmūd *al-Kanārī* Muḥyiddīn.

Arbaʿūna ḥadīṯan mit Cmt. v. Ilyās b Ibr b. Dāʾūd b Ḥu. al-Kurdī al-Kaurānī (st. 1138/1725 II, 194,7, 1, 1f) Berl. 1537.

140. M. b. M. b ʿA. aṭ-Ṭāʾī *al-Hamadānī* a ʾl-Futūḥ.

Al-Arbaʿūn fī iršād al-ḥāʾirīn ilā manāzil al-muttaqīn Kairo[2] I, 88

141. M. b. M *al-Ġarbī* al-Azharī.

Isʿāf ḍawī ʾl-wafāʾ bimaulid an-nabī al-Muṣṭafā Alexandria, *Ḥad.* 47.

142. M. b. M. a. ʾl-Ḫair al-Armanī al-Mālikī al-Azharī.

At-Tanqīḥ fī taḥrīr fisḥ al-Masīḥ Paris 2569,3.

143. M. b. M. *al-Ḫalīlī* Šarafaddīn.

Fuḥš al-abrār fī baʿd mā fī ism M. min al-asrār Tūnis, Zait. II, 159,1877b

144. M. b. M. b. Ḥu. *as-Sandūsī.*

Al-Faḫr al-munīr, über die Badrkämpfer, Lucknow M. ʿA. Bārīʾ Libr JASB 1917, CXIII, 75.

145. M. b. M. al-Muntasib ilā Dihqān Ġāzī.

Arbaʿūna ḥadīṯan fī ḏikr ziyārat al-qubūr Upps. II, 232,18, Pet. AM. Buch 79.

146. M. b. M. aš-Šāfiʿī.

Aẓ-Ẓill al-mamdūd fī tabriʾat an-nabī Dāʾūd Dam. ʿUm. 63,60.

147. M. b. M. b. aš-Šarīf al-Maqdisī al-Kamāl

Ad-Durar al-lawāmiʿ fī taḥrīr Ǧamʿ al-ǧawāmiʿ, Mōṣul 239,184.

148. M. b. M. *aš-Šāṭibī.*

Tabṣirat at-taḏkira wanuzhat at-tabṣira Kairo[2] I, 275.

159. M. Muʿīn b. M. al-Āmulī Amīn.

Dirāsat al-labīb fī 'l-uswa al-ḥasana bil-ḥabīb Rāmpūr I, 273, Lahore 1282.

150. M. Nāṣir b. M. Yū.

Al-Lubāb fī 'l-ḥadīṯ Āṣaf, I, 658,575, pers. Übers. eb. 576.

151. M. b. Niʿmatallāh b. Ṣiddīq.

Muntaḫab ǧawāhir al-aḥādīṯ Vat. Barb. 59,5.

152. M. b. ʿO. *al-Būlī* al-Madanī al-Ḥanafī Ǧamāladdīn.

1. *Baṣīrat al-ḥaḍra aš-šāhiya bisīrat al-ḥaḍra an-nabawīya* für den Sulṭān A. b. Maḥmūd Pet. AMK 924. — 2. *Ḥilyat al-banāt wal-banīn* Āṣaf. I, 366, 11,3. — 3. *Subul as-salām fī aḥkām ābāʾ saiyid al-anām* Qılıč ʿA 203, Kairo[2] I, 122, Stambul 1287, Dehli 1311 (nach Sarkīs 521 im 13. Jahrh.[1]).

153. M. b. Qamaraddīn al-Maǧdūb.

Al-Laʾāliʾ aẓ-ẓāhirāt wal-fuṣūṣ al-fāʾiqāt fī ḏikr maulid an-nabī wal-muʿǧizāt Kairo[2] I, 314.

154. M. Saʿīd b. M. Sunbul *al-Maǧallāʾī* um 1150/1757.

1. *R fī Awāʾil kutub al-ḥadīṯ* Brill—H.[1] 418, [2]792. — 2. *Isnād M Saʿīd* Rāmpūr I, 134,16. — 3. *Ṯabt* Berl 261.

155. M. b. Saʿīd *aṭ-Ṭabarī* al Qorašī aš-Šāfiʿī

Ad-Durr an-naẓīm fī šarḥ bismillāh ar-raḥmān ar-raḥīm Kairo, Makr. 27

156. M. Ṣafdar Faḫr al-islām Ḫān b. Ḥu. M. Ḫān.

Faḫr al-wuǧūd fi 'l-ḥadīṯ Āṣaf. I, 654 ₃₅₁

157. M. b. Ẓāfir *al-Kindī.*

Nail al-marām fī faḍl bait allāh al-ḥarām Āṣaf I, 680 ₂₇₉

158. M b. Ya. b. Mūsā *al-Ḥalabī* Muḥyiddīn.

Ṣaḥīfat al-muʿǧizāt an-nabawīya, K o. J (Alexandria, *Ta'r* 11)

159. M. b. Yū. b. M. aš-Šāfiʿī *al Balḫī* a. ʿAl.

1. *Al-Bayān fī aḫbār ṣāḥib az-zamān*, Tebriz 1323 hinter M b H aṭ-Ṭūsī, *K. al-Ġaiba* — 2 *Manāqib amīr al-muʾminīn wal-Ḥusain*, Bombay 1310

160. M. b. Yū. b. Mūsā b. al-Muġīra *al-Azdī* al-Andalusī al-Ġarnāṭī a. 'l-Makārim Ǧamāladdīn a Bekr

Al-Arbaʿūn al-muḫtāra fī faḍāʾil al-ḥaǧǧ waz-ziyāra Kairo² I, 87

161. M b. Yū. *aš-Šaʾmī.*

Al-Āyāt al-ʿaẓīma al-bāhira fī miʿrāǧ saiyid ahl ad-dunyā wal-āḫira, Kairo² I, 82.

162. Mūsā b M. *al-Qulaibī* al-Mālikī al-ʿOmarī.

Faḍāʾil lailat an-niṣf min Šaʿbān Alexandria. *Ḥad.* 50,₅

163. Muṣṭafā b. Sinān *aṭ-Ṭūsī.*

Al-Marām fī aḥwāl bait allāh al-ḥarām Pet AMK 941

164. Muṣṭafā b. ʿAq. ad-Dihnī schrieb in Medīna.

Al-Mawāhib al-Madanīya fi 'ṣ-ṣalāt ʿalā ḫair al-bariya Paris 1212

165. Naǧmaddīn b. A. al-Qibṭī aš-Šāfiʿī vor 1185/1771.

R Faḍāʾil lailat an niṣf min Šaʿbān Āṣaf I, 630,₂₉₆

166. Qaisūnzāde.

At-Ṭibb an-nabawī Berl Fol 3036.

167. Šaʿbān b. Muṣṭafā *al-Āqsarāʾī ad-Dānišī.*

Arbaʿūna ḥadītan Brill–H.[1] 400, [2]750,₂.

168. Aš-Šarīšī.

Taʾrīḫ al-murr, über den Krieg, Bibl. Daḥdāḥ 127bis

168a. Ṣādiq b. Yū.

Muḫtaṣar fī bayān muʿǧizāt al-anbiyāʾ Brill—H.[1] 534, [2]1020.

169. Abu 'ṣ-Ṣafāʾ b. a 'l-Bannāʾ al-Ḥusainī.

Maḥāsin al-aʿmāl wamaʿādin al-aqwāl, Traditionssammlung, Esc.[2] 1478

170. Ṣāliḥ b. M. *al-ʿOmarī* al-Qalānisī (Sarkīs 1458 al-Falātī).

Īqāẓ himam uli 'l-abṣār lil-iqtidāʾ bisaiyid al-muhāǧirīn wal-Anṣār, ind. Druck 1298.

171. Abu'l-Q. Tammām *ar-Rāzī.*

Fawāʾid ar-Rāzī Dam. ʿUm 25 ₃₃₈.

172. Taqīaddīn b. Mubārak *al-Anṣārī* al-Wāʿiẓ.

Arbaʿūna ḥadītan fī adkār wadaʿawāt fāḍila Tūnis, Zait III, 227,₁₆₉₁‚₂

173. Taqīaddīn al-Muqtaraḥ a. 'l-ʿIzz.

Al-Asrār al-ʿaqlīya fī 'l-kalimāt an-nabawīya Fās, Qar. 1609.

174. ʿUbaidallāh b. M. b. ʿAbdalʿazīz *as-Samarqandī.*

Šarḥ Lā ilāha illa'llāh Kairo 2440, fol 11/35 (s. Wensinck, Creed 284).

175. Walīaddīn al-Baṣīr biʿain qalbih.

Arbaʿūna ḥadītan über *Ḥaǧǧ* und *ʿUmra* Paris 744,₆.

176. Walīaddīn b. Ḫalīl *al-Bakkāʾī.*

Al-Ḥadīṯ al-arbaʿūn fī bayān faḍāʾil sūrat al Iḫlāṣ Selīm Āġā 494.

177. Walīaddīn *al-ʿIrāqī.*

1. *Faḍl al-ḫail* Paris 3019,₄. — 2. *Šarḥ aṣ-ṣadr bilailat al-qadr*, Hds. v. J. 1209, Brill—H.[1] 763.

178. Abu'l-Wazīr b. A. *al-Abharī.*

Al-Aḥādīṯ fī 'l-adwiya wal-aṭʿima wal-ašriba Pet AM Buch 51.

179. Ya b. Šarafaddīn *al-Mahdī*.

Al-Qaṣaṣ al-haqq fī madḥ ḫair al-ḫalq mit Cmt. *Ibtisām al-barq* v M. b. Yū. b Bahrām al-Baṣrī Kairo² III, 3.

180. Yaʿqūb b. Isḥāq b. Yazīd an-Nīsābūrī *al-Isfarāʾinī* a. ʿAwāna

Muḫtaṣar mimmā allafahū ʿalā Ṣaḥīḥ Muslim b. al-Ḥaǧǧāǧ Kairo² I, 144.

181. Yū. b. ʿAbdalhādī.

1 *Al-Muḫarraǧāt* Dam ʿUm 21 ₂₄₁ — 2. *Ṣabb al-ḫumūl ʿalā man ādā 'l auliyāʾ* eb 25 ₃₈₀ — 3 *Ḍabṭ man ġabara fī man jaiyadahu b. Ḥaǧar* eb 26 ₃₉₁ — 4. *Maʿārif al-inʿam* eb 68,₁₄₆ — 5 *Al-Iʿrāb fī aḥkām al-kilāb* eb 86,₁₅ — 6. *Zubad al-ʿulūm* eb 21. — 7 *ʿArāʾis al-āṯār waṯimār al-aḫbār* eb 22 — 8 *Hadāya 'l-aḫbāb* eb 23 — 9 *Kāʾiq al-aḫbār* eb 87,₄₂ — 10. *Zīnat al-ʿarāʾis* eb. 38. — 11. *R fī 'r-Rumḥ waʾālat al-ǧihād* eb. 39 — 12. *Wuqūʿ al-balāʾ wal-buḫl wal-buḫalāʾ* eb. 40. — 13. *Ar-Risā liṣāliḥāt an-nisāʾ* eb 41 — 14 *Al-Iršād fī maut al-aulād* eb. 43. — 15 *At-Tawāʿud bir-raǧm wasiyāṭ* eb 44 — 16. *Al-Hadīya fī hall al-masāʾil al-ḫafīya* eb. 45. — 17. *Aḫbār al-aḏkiyāʾ* eb. 84,₆₃. — 18 *Al-Bayān fī badīʿ ḫalq al-insān* eb 86,₂₅. — 19 *Ḍamm al-hawā wad-daʿr* eb 88,₇₃. — 20 *K. fi 'ṣ-Ṣukūk* eb 75 — 21 *Mahd al iḫlāṣ* eb. 78 — 22 *Al-ʿIqd at-tāmm* eb. 79 — 23 *Inbāʾ al-iḫuān ʿan aḫbār al-ǧānn* eb 86 — 24. *Muḫtaṣar fī ḏikr al-masāǧid* eb 87. — 25 *Ṭibb al-fuqarāʾ* eb. 94 ₃₀ — 26. *Al-Iqnāʿ fī adwiyat al qilāʿ* eb 31 — 27 *Al-Iqtibās* eb 30,₅₈ — 28 *Muġnī dawī 'l-afhām* eb 53,₁₃/₄. — 29 *Ad-Durr an-naqī šarh Muḫtaṣar al-Hiraqī*, I, 311d, eb 54,₅₉ — 30 *Faḍāʾil al-Qorʾān al kaiīm* eb. 65,₄₈. — 31 *Hidāyat al-insān ila 'l istiġnāʾ bil-Qorʾān*, Autograph, eb 8 ₅₃ — 32 *Kašf al ġiṭāʾ* eb. 25,₃₄₁. — 33 *At-Tamhīd fi 't-tauḥīd* eb 20,₁₈ — 34 *Al-Musīra lihall muškilāt as sīra* eb 82 ₅₃.

182. Ibn Yū. b a. Bekr b A b. Yū.

Fawāʾid al-fikai fī bayān ẓuhūr al-mahdī al-muntaẓar Āṣaf I 654 ₂₇₃

183. Yū. b. Ibr. b M. b Ism. al-Amīr

Hāšiya ʿala R Taʿnīf al-āḏān lima ʿṣnʿ asrār al-aḏān Brill—H ¹ 478, ² 861,₅

184 Yū. b. M. *al-Qudāmī*.

Kašf al-liṯām ʿamma 'štabaha ʿala 'l-ʿawāmm min ṣiḥḥat al-iqtidāʾ bil-imām al-ḫāriǧ min dāḫil al-bait al-ḥarām Brill—H ¹ 489, ² 940,₁₅.

185 Yū. b. Zakariyāʾ al-Anṣārī *al-Ḫazraǧī*.

Tuḥfat al-ʿulamāʾ al-ʿāmilīn bišarḥ asmāʾ rabb al-ʿālamīn Bibl. Daḥdāh 5.

6. Al-Fiqh

A. Die Ḥanafiten

1. ʿAbdalʿazīz *al-Āidīnī*.

Ad-Durr al multaqaṭ (fi 'l-fiqh al-ḥanafī) Āṣaf. II, 1086,343.

2. ʿAbdalʿaẓīm al-Makkī ar-Rūmī.

Al-Qaul as-sadīd fī baʿḍ masāʾil al-iǧtihād wat-taqlīd Āṣaf. II, 1322,980.

3. ʿAl. al-Hāšimī al-Ḥusainī *as-Sāʿifūrī*.

1 *Hādī 'l-ʿumy*, über die Verpflichtung zur Teilnahme am Freitagsgottesdienst, Ind Off 1736. — 2 *al-Fawāʾid al-Hāšimīya* eb 1737.

4. ʿAl. b. Ibr. al-Qādirī *as-Sindī*.

Ǧamʿ al-manāsik wanafʿ an-nāsik Sulaim 419/20

5. ʿAl. b. Yū. Yūsufzāde.

Al-Itilāf fī wuǧūb al-iḫtilāf Berl Oct 2238

6. ʿAbdannāfiʿ al-Aġtāšī *aš-Širwānī*.

Taʿlīm aṣ-ṣalawāt Berl. 3555,2 (Hds. v. J 1140), Pet. AM Buch 252, Qılıč ʿA. 337

7. ʿAq. b. a. Bekr aṣ-Ṣiddīq al-Ḥanafī.

Qaṭʿ al-ǧīd bitaḥqīq masʾalat al-istibdāl fī 'l-waqf Rāmpūr I, 237.454.

8 ʿAq. Ef. al-Ḥanafī.

1 *Wāqiʿāt al-muftīn* Brill—H.[1] 486, [2]862,2. — 2. *R. fi 'l-Haǧǧ*, voll 875, Br. Mus. Suppl 1197, vi (wo a. M. ʿAq. al Ḥ).

9. ʿAr. b. M. b. ʿA. b. A. al-Ḥanafī.

Fawāhir an-nuṣūṣ waǧawāhir al-fuṣūṣ Selīm Āġā 739

10. ʿAr. b. S. al-Ḫiṣālī.

1. *Taʿāruḍ al-baiyināt* Alexandria, Fiqh Ḥan. 60,27. — 2. *Maǧmūʿa fiqhīya*, Tūnis, Zait. IV 236,2062.

11. ʿAbdarrasūl b. ʿAbdarraḥīm, Schüler des ʿAbdalwāḥid b. ʿAbdalġafūr b. ʿAbdarraḥīm in Indien.

Al-Fawāʾid al-ġarībīya Ind. Off. 1717.

12. A. b ʿAbdalʿazīz al-Ḥanafī schrieb 980/1572:

ʿUmdat al-ḥukkām wamarǧiʿ al-quḍāt fī ʾl-aḥkām, eine *Manẓūma*, Alexandria, Fiqh Ḥan. 38.

13. A. b. ʿA. b. Mūsā al-Baihaqī *al-Ḫosraugirdī*.

Al-Ḫilāfīyāt bain al-Ḥanafīya waš-Šāfiʿīya Kairo[2] I, 514

14. A. b. ʿA. b. Q. *as-Širmāzī* al-Balḫī al-Ḥanafī a. Ǧaʿfar

Al-Ibāna, Hds. v. J. 996, Mešh. IV, 8.$_{28}$

15. A. b. Asad *al-Farġānī* al-Ḥanafī Šarafaddīn.

Ḫibrat al-fuqahāʾ Faiz. 130, nach HḪ III, 130,$_{4682}$ erwähnt er darin, dass der Artuqide Faḫraddīn Arslān (538/9, s. van Berchem, Amida 124/5, Cl. Cahen, JA 227, 248) die Schrift des a. Yū. Yaʿqūb b. Yū b Ṭalha unter Ibr b. Subuktigin (so!) aus dem Persischen u d T. *Bustān al-asʾila* habe übersetzen lassen.

16. A. b. Ism *at-Timurtāšī* a. M. (a ʾl-ʿAbbās) Ẓahīraddīn vor 983/1575

B. Quṭl 90, n. 89, al-Laknawī, *Ṭab al-Ḥan* 15 *Al-Farāʾid*, Vat. V. 1477,$_{5}$

17. A. b. al-Kaffawī.

Tuḥfat as-sālik (fī ʾl-fiqh al Ḥanafī) Āṣaf II, 1878 $_{90}$

18. A. Madrasīzāde.

R. fī Maʿna ʾs-safah wal-ǧunūn wal-ʿatah wamā yataʿallaq bihā min al-aḥkām, Hds. v J 1131, Kairo, Qawala I, 350.

19. A. b. M. al-Ḥusainī al-Ḥanafī

Muʿīn al-umma fī ʾḫtilāf as-sāda al-aʾimma Pet. AMK 942.

20. A. b. M. b. S. al-ʿAllāmī al-Ḥanafī

K. al-Karāhīya, Hds. v J 1078, Alger 714$_{8}$

21. ʿAlāʾaddīn at-Turkistānī.

Naẓm ʿadad al-kabāʾir Tūnis, Zait III, 252,1721

22. Abu 'l-Ḥ. ʿA. b. ʿAbdalǧalīl *al-Marġīnānī.*

R. fī ʿilm al-faraʾiḍ Selīm Āgā, *Mǧm* 1276,3

23 ʿA. b. ʿAq. *an-Nabtītī* al-Ḥanafī, gest nach 1070/1659.

1. *Al-Ḥudūd al-muštaqāt fī ʿamal al-munāsaḫāt* Alexandria, *Far.* 4 — 2 *Šarḥ Qaṭr an-nadā* [1]II, 23 — 3 *Šarḥ ar-R. al-fatḥīya* [1]II, 168 — 4. *Šarḥ Tuḥfat as-sāmiʿīn* [1]II, 339, 467 — 5 *Šarḥ al-Āǧurrūmīya* [1]II, 710 zu 238, 13, [2]II, 333

24 ʿA. b. ʿAr. al-Auwāb *al-Bāyazīdī.*

Kawāšif al-aqyisa oder *K qināʿ al-aq.* mit Cmt des Verf. s, Stambul 1280

25. ʿA. b. ʿA. b. M. b. M. al-Ḥanafī vor 1063.

Tahḏīb Ḥilyat al-fuqahāʾ, s 15, Āṣaf II, 1081.401

26. ʿA. b S. *al-Fārisī* al-Ḥanafī

ʿUmdat as-sālik fī 'l-manāsik Rāmpūr I, 216,327

27. ʿA. b Yaʿqūb aš-Šaiḫ al-Ḥanafī.

Catechisme musulman, Recueil des rits(so!) et cérémonies, trad. par J. C. Galland, Paris 1754.

28. ʿA. b. Zakarīyāʾ *al-Musabbiḥī.*

Al-Lubāb fī 'l-ǧamʿ bain as-sunna wal-kitāb, HḤ V, 301.11054 ohne Datum, Alexandria Fiqh Ḥan. 49 (dem Yū. b. a. Saʿīd A. as-Siǧistānī I, 653,37 zugeschrieben).

29. ʿAẓamatallāh *as-Sahāranpūrī.*

Hadd al-ġinā fī ḥurmat al-ġināʾ Āṣaf. II, 1084 291.

30. Badraddīn b. al-Ḥarrānīya, gest. 788/1386.

At-Tuḥfa aš-šarīfa fī maḏhab al-ḥibr a Ḥanīfa ḤḪ II, 230,2601, Alexandria, Fiqh Ḥan. 12.

31. Badraddīn b. Ruknaddīn Raḥmatallāh *as-Sindī* al-Qorašī al Mudakkir.

Maqṣūd al qāṣidīn fi 'ṣ-ṣalāt waṣ-ṣiyām Peš. 1022, Āṣaf. I, 674,452

32. Abū Bekr b. M. b A. b. al-ʿAbbās *al-Baiḍāwī*.

K. al-Adilla, Ind Off 1870, Āṣaf. I, 1160.

33. Abū Bekr Šaiḫ Yanbūʿ b. aš-Šaiḫ al-Kāmil M.

Anwār an-naṣīḥa lil-iḫwān fi 'n-nahy ʿan šurb ad-duḫān Gotha 2194.

34. Abū Bekr al-Wasiṭī al-imām az-zāhid.

An-Nutaf al-ḥisān ʿalā maḏhab a Ḥanīfa an-Noʿmān HḤ VI, 296 13500 ohne Datum, Mōṣul 182,197

35. Burhānaddīn b. M *al-Buḫārī* al-Aršadī

Tuhfat al-iḫwān wahadīyat al-ḫullān Alexandria, Uṣūl 17.

36. Burhānaddīn b. Yaʿqūb ad-Drnawī (Edrenawī?)

Ḍawābiṭ al-burhān fī maḏhab a. Ḥanīfa an-Noʿmān, Autograph Āṣaf II, 1094 448.

37. Dā'ūd b. Ṣiddīqī

Maqṣūd al-ʿāšiqīn Āsaf II, 1694,273

38. Dā'ūd b. Yū. Ḫaṭīb.

Al-Fatāwī 'l-Ġiyāṯīya, gewidmet dem Sulṭān Ġiyāṯaddīn Yamīn a. 'l-Muẓaffar, HḤ IV, 340,8666 (anonym), Pet. AM Buch. 691, Āṣaf. II, 1050,71, Būlāq 1321/3

39. Abū Ǵaʿfar al-Ḥanafī.

Fatāwī 'l-ġarā'ib Calc. Medr. 316.

40. Ḥ. b. A b. M al-Ǧalāl.

R. fī Taḥqīq šahr aṣ-ṣaum ʿinda ru'yat al-hilāl Rāmpūr I, 197,214.

41 Ḥ. b. ʿA. *al-Qudsī* al-Azharī al-Ḥanafī.

Iršād as sā'il fī hukm al-istiqbāl bid-dalā'il Alexandria, Fiqh Han. 5.

42. Ḥ. b. M. b. Šāh M. b. Ḥ. *al-Hindī.*

Arbaʿūna ḥadīṯan marwīyat a. Ḥanīfa Āṣaf. I, 606,$_{463}$.

43. Ḥu. b. ʿAbbās al-Ḥanafī.

Tuḥfat al-kabīr Faiẓ. 53.

44. Ḥu. b. A. al-Faqīh.

Tarǧamat aḥkām al-maḏhab mit Cmt in Malayalam v. Qādır Quṭbī, Ponnani 1331.

45. Ḥu. b. ʿA. *as-Sulaimānī* Mudarris hanafī bi Mekka.

Tibyān al-ḥukm bin-nuṣūṣ ad-dālla ʿala 'š-šaref min al-umm Rāmpūr I, 174,$_{173}$

46. Ibr. b. Ḥ. al-Ḥanafī Burhānaddīn.

Naẓm ādāb al-akl waš-šurb mit Cmt. *Miftāḥ al-qurb* v M. b ʿAbdarraḥīm b. Ibr. Mōṣul 215,$_{88}$, Aṣaf II, 1598 $_{41}$

46a. Ibr. *al-ʿImādī.*

Masā'il wa'aǧwibathā fī fiqh al-imām al-Ḥanīfa min fatāwi 'š-šaiḫ A al-ʿI. Alexandria, *Fawā'id*, 24,$_{3}$.

47. Ibr. b. M. al-Qāri' al-Ḥanafī schrieb 907/1501.

Mutaḫallaṣ al-ḥaqā'iq fi 'l-fiqh Āṣaf. II, 1106,$_{140/1}$

48. Derwīš Ibr. b. aṭ-Ṭabbāḫ.

ʿAin al-muftī liḥairat al-mustaftī Sulaim. 649.

49. Ibr. b. Yū. *al-Būlawī* al-Wāʿiẓ bi Ǧāmi ʿM. Pāšā.

Aḥkām al-ǧanā'iz Ya Ef. 93 Alexandria, *Funūn mutanauwiʿa* 80,$_{4}$, 164,$_{1}$.

50. Kākila b. Maḥmūd b. M. *al-Kākilī.*

Al-Amṯila aš-šarʿīya fī taḥrīr al waṯā'iq aš-šarʿīya ḤḪ, I, 437,$_{1200}$ ohne Datum, Sulaim. 53, Ág. Bibl. Fiqh Ḥan. 1716,$_{98}$, Schacht 60.

51. Kamāladdīn *as-Sahālawī.*

Al-ʿUrwa al-wuṯqā Peš. 1696,$_{3}$.

52. Kāmil.

Fatāwī ḤḤ VI, 366 ohne nähere Angaben, Ind. Off. 1700.

53. Al-Kattānī.

K. aš-Šurūṭ Šehīd ʿA P 921, Schacht 53.

54. Maḥmūd b A. Burhānaddīn.

Miškāt Burhān, eine Fetwāsammlung, Berl. Qu. 1614

55 Maḥmūd b. ʿA. al-Qōnawī(?)

Nihāyat maqṣad ar-rāġib fī 'l-uṣūl Dam ʿUm. 57 93

56. Maḥmūd b. M. b. S. Ef.

Fawāʾid al-fuqahāʾ, Hds. v. J 1157, Rāmpūr I, 235,446

57. Maḥmūd b. Qāḍī Ḫwāǧa

Al-Muḫtaṣar min k. al-fatāwī Pet. AM Buch. 696.

58. Maḥmūd b. Zaid *al-Lāmišī* al-Ḥanafī a. 'l-Maḥāmid Badraddīn.

1. *Kašf al-alfāẓ allatī lā budda lil-faqīh min maʿrifatihā*, Hds a d. J. 813, Alexandria, Uṣūl 18. — 2. *K. fī Uṣūl al-fiqh*, Hds v. J 762. Fās, Qar. 1408

58a Masʿūd b. Šaiba b. al-Ḥu. *b. as-Sindī* ʿImādaddīn

ʿAq. *Ǧaw.* II, 199 No 515 ohne Datum *At-Taʿlīm fī 'r-radd ʿalā 'l-Ġazzālī wal-Ǧuwainī*, Teil I Lob des a Ḥanīfa, Alger 1359,9

59. M. b ʿAbdalʿāl Amīnaddīn al-Ḥanafī.

Al-ʿIqd an-nafīs fīmā yaḥtāǧ ilaihi 'l-muftī wal-qāḍī lil-fatwā wat-tadrīs, Hds. ad. J. 1028, Alexandria Fiqh Ḥan. 37, Tunis, Zait. IV, 164,2175.

60. M. b. ʿAbdalḥalīm *al-Brūsawī*.

Fatāwī Jer. Ḫāl. 16,12

61. Abū Bekr M. b. ʿAbdalmalik b. ʿA.

K. al-Bināʾ, Verteidigung des a Ḥanīfa und seiner Lehre nach dem Qāḍī a. Ǧaʿfar A b. ʿAl b. a 'l-Q. as-Surramarrī, Alger 1359,8.

62. M. b. A. al-Ḥanafī.

Az-Zulfā ila 'llāh wal-qurba fī ta'mīı mā saqaṭa min al-Ka'ba Brill—H.[1] 622, [2]1160,₁₉.

63. M. b. A. aṭ-Ṭāhiıī as-Sākinī (? Skānī?)

Muḫtār al-fatāwī Ind. Off 1712, Pet AM Buch. 700, Rāmpūr I, 248,₅₃₀.

64. M b. A *al-Yaqinǧī*

Uṣūl al-fiqh Berl Qu. 1516,₂ (= 974,₂₂)

65. M. b. A. *az-Zagrāwī.*

Bemerkungen zu Stellen ın *al-Iṣlāh Durar al-Wiqāya* (*Īḍāḥ al-ıṣlāḥ* I, 647 c?) Lıps. 109 ₈

66. M. 'Alā' b. Qāḍī M. Ḥāmid b. M. Ṣābir al-Fārūqī *at-Tahānawī.*

Aḥkām al-ard Ind. Off 1730

67. M. b 'A. al-Aš'arī al-Marīḥafī (so! *baladan*).

Al-Muqaddima al-Marīḥafīya Āsaf. I, 804 ₅.

68 M b. al-Mollā 'A. al-Wā'iẓ Šaiḫ al-islām.

R. fī Taḥrīm at-tunbākō Mōṣul 35,₁₈₁,₃

69. M. b. 'A. b. al-Q. *al-Ḫuǧandī al-Qā'idī* Šamsaddīn a. 'Al.

Fatāwī 'l-Ḫuǧandī (*al-Qā'idī*) Ind. Off 1681, Selīm Āġā 442, Rāmpūr II, 228 ₄₀₇

70. Abū Bekr M. al-Arsabandī (?).

Uṣūl al-fiqh Berl Qu 1516,₁

71. M. b. a. Bekr al-Astanǧī(?) Šaiḫ al-islām.

Ḍaı'fat al-uṣūl mıt Cmt *Ǧunyat al-uṣūl* von Dıyā'addīn Ibr. b. a. 'l-Q b 'O Muṭair Āṣaf. I. 98,₇₅

72. M. b. al-Faras al-Ḥanafī Badraddīn a. 'l Barr.

Al-Fawā'id al-fiqhīya fī aṭrāf al-aqḍiya al-ḥukmiya Rāmpūr I, 236,₄₄₉

73. M. b. Ḥu. Ef. al-Madanī *al-Mūsawī*.

Iršād al ḥaqq ilā manhağ al-ʿadl wal-ḥaqq Rāmpūr I, 576 ₇.

74. M. b. al-Ḥusainī al-Ḥanafī *as-Suhaimī*.

An-Nuṣūṣ al-marḍīya fi 'l-arāḍi 'l-Miṣrīya Rāmpūr I, 256,₆₀₀

75. M. b Ism. *aš-Šahīd* a ʿAl.

1 *Tanwīr al-ʿainain*, ind Lith. 1256, 1302, Āsaf. II, 1078 ₂₀₈ ₅₇₅ — 2 *Rafʿ al-yadain fi 'ṣ-ṣalāh* eb 1086,₅₉₁ — 3 *al-Qirāʾa ḫalf al-imām* eb 1093,₅₉₀

76. M. *al-Iyādī*.

Al-Muhimmāt al-Kamālīya fi 'l-fiqh (zu II, 670,₄₅[1]) Pet AMK 944.

77. M. *al-Kadūsī* Ya. Ef.

1. *Natīğat al-fatāwī* Ya Ef 165 — 2. *Šarh al-Hidāya* I, 645

78. M. b. Maḥmūd a 'd-Ḍiyāʾ Muʿīnaddīn *an-Naqšbandī* al-ʿAlawī al-Ḥikamī.

Ein Buch über ḥanaf Fiqh Berl. Qu 1948.

79. M. b. Mubārak b. ʿAbdalḥaqq b. Nūr vor 903.

Tuḥfat al-fiqh Rāmpur I, 177,₉₁/₃

80. M b. M. al-Ḥākim aš-Šahīd al-Ḥanafī.

Al-Kāfī Sulaim. 580

81. M. b. M. Karīm b Ibr.

1 *Ḥaqīqat at-tawağğuh fi 'l-ʿibādāt* Pet AM Buch 387. — 2. *as-Sawāniḥ* eb. 480. — 3 *al-Wağīza fi 'l-masāʾil aš-šarʿīya wal-aḥkām al-farʿīya* eb. 1139/40

82. M b ʿO. *aš-Šuʿbī* al-Qāḍi a. Ğaʿfar.

1. *Al-Kifāya fi 'l-masāʾil aš-šarʿīya* Ind. Off. 1098, Pet AM Buch 894, Āṣaf. II, 1596 ₁₈,₂₆₂, Rāmpūr I, 242,₄₈₅ — 2 *Al-Mağālis al-fiqhīya* Selīm Ağā 383 (nur aš-Šuʿbi).

83. M. b. ar-Rāšid *al-Azdi*.

Fatāwī Muḫtār al-ğawābāt Āṣaf. II, 1058,₁₁₀₉.

84. M. Riḍā b. M. Ṣāliḥ *al-Anṣārī.*

At-Tuḥfa ar-Riḍawīya (*fi 'l-furūʿ al-Ḥanafīya*) Ind. Off. 1727

84a. M. Saʿīd ʿAbdalġaffār.

As-Saʿīdīyāt fī aḥkām al-muʿāmalāt ʿalā maḏhab a Ḥanīfa, 2 Bde K. 1327

85. Mūsā *al-Bahlawanı.*

Ar-R. al-Çıyāsīya, Cmt. v. M al-Erzerūmī, dazu Gl. v. A aš-Šākır b. Muṣṭafā al-Bırkawī, voll. 1254, Stambul 1281 in *Maǧmūʿa* (Qawala II, 330, 364)

86. Muṣṭafā *al-Asqāṭī* al-Ḥanafī.

Kifāyat al-mubtadi', Cmt *Nıhāyat al-muhtadī* v M. al-Mašīšı al-Qāwuqǧī (S 776) Alex. Fıqh Ḥan 38.

87. Muṣṭafā Durrīzāde.

Al-Muṣṭafawīya oder *ad-Durra al-baıḍā',* Fetwāsammlung, Berl. Qu. 1630

88. Muṣṭafā b. Ḥamza b. Ibr. b. Walī *al-Būlawī.*

R. fī Ḏikr al-a'ımma al-arbaʿa al-muǧtahıdīn wabaʿḍ masā'ıl fiqhīya Brill—H.[1] 735, [2]936.

89. Muṣṭafā b. ʿĪsā *al-Anqirī.*

Maǧmaʿ al-muntaḫabāt Sulaım 597

90. Muṣṭafā b. Ramaḍān b.· Muṣṭafā Ramaḍān b. Niẓām al-ʿĀbidīn.

Al-Fawā'ıd al-muntaḫaba Gotha 1329

91. Nāfiʿ Ef.

R. Taḫlīṣ al-ınsān mın ẓulumāt ad-dīn Ind. Off 1863

92. Naǧmaddīn b. a. Bekr *an-Nīsābūrī* al-Ḥanafī.

Al-Furūq fi 'l fiqh Leıd. 1861.

93. Naǧmaddīn *aš Šuraiḥī* al-Kubrawī Šaiḫzāde.

Al-Basīṭ fı 'l-farā'ıḍ Ind Off. 1762.

94. Nūraddīn al-Bekrī.

Al-Istiġnā' fī 'l-farq wal-istiṯnā' Rāmpūr I, 163,11

95. An-Nuṣḥī an-Nāṣiḥī Šaiḫ šuyūḫ al-islām schrieb nach der Einnahme Samarqands durch Tīmūr.

Ǧawāhir as-ṣalāt wa'awāqīt al-ḥayāt Paris 1157

96. 'O b. 'A. *aš-Šīrwānī.*

Miftāḥ as-sa'āda (fī 'l-fiqh) Selīm Āġā 391/2

97. 'O. b. Yū. b. 'A *al-Ma'ādī*

Aḥwāl aš-šuḫūṣ aṯ-ṯamāniya Qılıč 'A 837.

98. 'Oṯmān b M. b. A *ad-Dimašqī* al-Ḥanafī

Minhāǧ taḥrīr al-maṭlūb Hds v. J. 1179, Alexandria Fiqh Ḥan 6

99. 'Oṯmān b. M. aš-Ša'mī al Ḥanafī al-Māturīdī (= 98?)

Qūt al-qulūb šarḥ Taḥrīr al-maṭlūb Rāmpūr I, 237 457

100. 'Oṯmān b. No'mān *al-Anġustawī*

R fī Ṣalāt al-istisqā' Qawala I, 146

101 Al-Q. *an-Naḫǧuwānī.*

R fī Bayān maḏhab al-Qizilbāšīya Welieddīn 3253,1, Lālelī 3720,3, Schacht 60

102 Rafī'addīn *aš-Šīrwānī.*

Ṭabaqāt al-Ḥanafīya Qawala II, 238

103. Rāšid b. 'Amīra *ar-Rustāqī.*

Maqāṣid ad-dalīl waburhān as-sabīl Landb.—B. 435.

104. Abu 's-Su'ūd b. M al-Iskelītī (? trotz der ab weichenden Nisbe = 651,4?)

Ṣinā'at al-qāḍī lihtiyāǧihi fī 'l-mustaqbal wal-māḍī, Hds. v. J. 944, Rāmpūr I, 214 312.

105. Šamsaddīn *al-Akramī.*

Al-Basīṭ fī 'l-furūṭ HH, IV, 47, Qara Muṣṭafā P. 158, Schacht 53,56

106. Šihābaddīn *al-Qāzānī.*

Ḥaqq al-maʿrifa bi ḥusn al-idrāk fī wuǵūb al-fiṭr wal-imsāk, Qāzān 1291

107. Ṣāliḥ b. ʿA. *aṣ-Ṣafadī* al-Ḥanafī.

Munyat al-mubtadī wabuġyat al-muhtadī, voll 1068/1657, Alexandrin Fiqh Ḥan. 68.

108. Ṭāhir Sunbul.

Al-ʿArūs al-ʿalawīya fī 'l-urūš aš-šarʿīya Brill—H.[1] 486, [2]862,3

109. Yū. b. Yaʿqūb al-Kurdī a. 'l-Maḥāsin.

Taḥrīm az-ziyārāt Brill—H [2]939.

110 Zainalʿābidīn Ġulām M. al-ʿAbbāsī al-Bahārī al-Ǧaunfūrī.

Rauḍat al-anṣār, über die rituelle Waschung, Ind Off. 1734.

111. Zakarīyāʾ b. Masʿūd *al-Manbiǵī* al-Ḥanafī Ǧamāladdīn

Al-Lubāb fī 'l-ǵamʿ bain as-sunna wal-kitāb, Hds. v. J 794, Rāmpūr I, 106,314

B. Die Mālikiten

1. Abu 'l-ʿAbbās b. Mubārak *al-Lamṭī.*

1. *Radd at-taśdīd fī masʾalat at taqlīd* — 2. *Izālat al-lubs* Fās, Qar 1582.

2. ʿAbdalġafūr b. ʿAl. b. M. *an-Nafzī* a. 'l-Q.

At-Tabattul fī 'l-ʿibādāt Tūnis, Zait III, 195,1618

3. ʿAbdalḥamīd aṣ-Ṣāʾiǵ

K al-Istilḥāq (fī fiqh Mālik) Fās, Qar. 916.

4. ʿAl. b. a. Bekr b. Ya. b. ʿAbdassalām Ǧamaladdīn a. M.

Nihāyat ar-rāʾiḍ fī talḫīṣ ʿilm al-farāʾiḍ Alger 597,8

5. ʿAl. *at-Taidī* al-Mālikī.

Al-Aǧwiba at-Taidīya fī madhab as-sāda al-Mālikīya K. o. J.

6 Abū ʿAl. ʿAr b. Saʿīd.

Surūt aṣ ṣalāt Alger 769,11

7. ʿAbdassalām b. ʿAbdalʿālim al-Mālikī.

Al-Iʿlān li't taqrīb ʿala 'ṭ-ṭālib an-naǧīb, Hds v 10 Rabīʿ I. 739, Vat V Borg 124

8. ʿAbdaṣṣādiq b ʿĪsā.

Sullam as-saʿāda wamarkab ar-rabḥ liman arādah, Gedicht über die *Uṣūl ad-dīn*, Alger 562, 769,3.

9. ʿAbdalwahhāb b. ʿArabzāde vor 1093/1682.

Taʿlīq al-qilāda fī ʿunuq man istahāna bil-balāda, gegen seinen Zeitgenossen ʿAl. Ḫaṭīb am Ǧāmiʿ al Fath, Tūnis, Zait III, 6-,1138 a

10. Al-ʿĀbid b A. b. Sūda.

Al-Taʿlīʿ wa-'l-iʿlām bi-waqt wuqūʿ al-imsak li-murīd aṣ-ṣiyām Rabāṭ 103

11. A. b. A. *al-Garqāwī* al Faiyūmī al-Mālikī.

M al-Bašīr, *Yawāqīt* 25 (ohne Datum). *Al-Qaul at-tāmm fī bayān aṭwār saiyidnā Adam ʿam* K 1278.

12 A. b. M. b Nāṣir *as-Salāwī* (= 888, 47?)

Taʿlīm al-mutaʿallim fī āyat aḫḏ al-mīṯāq Kairo² I, 36

13. A. b. M. al-Yaʿqūbī *al-Mallāwī*.

Tuḥfat al-quḍāt bibaʿḍ masāʾil ar-ruʿāt, mit franz. Übers. und Noten hsg. v. E. Michaux-Bellaire, L Martin, P. Paquignon, Arch. Maroc. XV, fs. 3 1904.

14. ͑A. b. Ḫiḍr *al-͑Amrūsī*, gest. 1173/1759.

1. *Muḫtaṣar*, Versif. *Auḍaḥ al-masālik ͑alā madhab al-imām Mālik* v ͑Oṯmān b. Sanad al-Mālikī, Alexandria, Fiqh māl. 4 — 2. *Šarḥ Muḫtaṣar Ḫalīl*, S. 84r.

15. ͑A. b. ͑Īsā *al-͑Alamī*.

Nawāzil al-͑Alamī Fās, Qar 1137, Fās 1315.

16. ͑A. b. ͑Īsā b. ͑Ubaidallāh *aṭ-Ṭulaiṭilī*.

Buch über die *͑Ibādāt* Br. Mus. 901, p 412b, Alger 582,3,602

17. ͑A. b. a. 'ṭ-Ṭaiyib *al-͑Āmirī* at-Tilimsānī.

Miftāḥ al-minan liǧāmi͑ al-farā᾽id was-sunan Alger 584.

18. Al-͑Arbī al-Fāsī.

Manẓūma fī 'z-zakāt mit Cmt seines Schwestersohnes az-Zaiyātī Fās, Qar. 1147.

19. Ibn al-͑Arbī al-Qāḍī.

Al-aḥkām al-kubrā Fās, Qar 1121.

20. ͑Āṣim b. a. Ḥāzim

Ṣinā͑at aṣ-ṣalāt Alger 766/7/8,1, 834,4

21 Al-͑Aufī.

Al-͑Aufīya fī madhab al-Mālikīya Fās, Qar 845/6/7, 891/2, 903.

22. Ibn Bašīr.

At-Tanbīh ͑alā mabādi 't-tauǧīh Fās, Qar 826, 834

23 Dā᾽ūd *al-Laqānī* al-Mālikī.

R. fī 'l Basmala Kairo[2] VI, 167.

24. Ibn Futūḥ.

Al-Waṯā᾽iq al-maǧmū͑a mit Cmt *aṭ-Ṭurai* v. b. ͑Āt, Fās, Qar. 1110

25. Ǧamāladdīn b. a. 'l-Q. b. ͑A. *al-Masarrātī* al-Qairawānī.

R. fī Ziyārat aṣ-ṣāliḥīn, unvoll., Tūnis, Zait. III, 159,1571 c

26. Al-Ġarnāṭī.

Al-Wasīṭ Fās, Qar 1112.

27. Ḥamdān b. Ḥamdūya a. 'ṭ-Ṭaiyib.

K. as-Sabaʿāt fī 'l-ʿibādāt Paris 978 6, Tūnis, Zait IV, 139,2008.

28. Ḥamdūn b. a. ʿAl. M. *al-Abbār*.

Kašf an-niqāq ʿan sadd al-ǧāmiʿa ul awāq Alger 613,10.

29. Ḫalīl b. Isḥāq b. Yaʿqūb a. 'l-Mawadda.

B. al Qāḍī, *Durr al hiǧāl* I, 384 (?) *Al-Ǧāmiʿ* über die religiösen Pflichten Alger 929 4, Cmt. v. Al. at-Taʾūdī b. at-Ṭālib b. M. b. ʿA. b. Sūda al-Murrī eb. 1295,2.

30. Al-ʿIbādī.

Al-Ḥyāt al-bāṭina Fās, Qar 1423.

31. Ibr. b. a. ʿAl. M. b. a. 'l-Ḥ. ʿA. a. Sālim.

Waẓīfa mit Cmt. v. A. b. S. b. ʿO. b. Yaʿqūb b. Yū. al-Maġrāwī, Alger 1709,2.

32. Abū ʿImrān al-Fāsī.

Al Ikhām limasāʾil al-aḥkām al mustaḫraǧa min k. ad Dalāʾil wal addād Esc.[2] 1841,5.

33. ʿĪsā b. Maḥmūd *az-Zawāwī*.

Manāqib al-imām Mālik am Rande von as-Suyūṭīs *Tazyīn al-mamālik*, K. 1325 (Sark's 981).

34. ʿĪsā b. Mūsā b. A. *at-Tuṭīlī*.

Kaš. al ǧudrān, über Fragen des Haus- und Landbesitzes, Alger 1292,11, 1298,8.

34a. Al-Mahdī al-Fāsī.

1. *Al-ʿIqd al-munaḍḍad min ǧawāhir mafāḫir saiyidnā wa-maulānā M.* Fās, Qar 721. — 2. *Simṭ al-ǧauhar al-fāḫir min mafāḫir an-nabī al-auwal wal-āḫir* eb. 722.

35. M. b. ʿAbdalkarīm *at-Tilimsānī* a. ʿAl.

K. fīmā yağib ʿala 'l-muslimīn Kairo[2] I, 346.

36. M. b. ʿAbdalmalik b. ʿAbdalʿazīz al-Kalbī a. ʿAl.

K. al-Farāʾiḍ fī 'l-mawārīṯ Esc.[2] 1841,1.

37. M. b. ʿA. b. al-Azraq.

Badāʾiʿ as-silk fī ṭabāʾiʿ al-mulk Tūnis, Bull de Corr. Afr 1884, 37.

38. M. b. ʿA. b. Ḥu. *al-Ḥifnī* al-Mālikī.

Al-Ḥuǧǧa al-marḍīya fī 'n-naṣīḥa liradd baʿḍ šubah aš-šīʿa al-ḫašabīya und *aṣ-Ṣārim al-mubīd limunkir ḥikmat at-taqlīd*, K 1341

39. M. b. Nāṣiraddīn.

Al-Aǧwiba an-Nāṣirīya fī baʿḍ masāʾil al-bādiya, gesammelt von M. b. a. 'l-Q. as-Ṣanhāǧī, Hds. v. J. 1211, Brill—H.[2] 937, Fās, Qar. 1166.

40. M. b. ʿO. b. M. b ʿAbdalǧalīl *al-Filālī* aš-Šarīf al-Ḥasanī.

At-Takmīl wal-muʿtamad, Urǧūza über Fiqh mit Cmt *Fatḥ al-ǧalīl aṣ-ṣamad* Rabāṭ 230, 503, iv.

41. M. al-Qādirī.

Rafʿ al-ʿitāb wal-malām Fās, Qar 1170.

42. M. aṭ-Ṭaiyib *al-Marīnī*.

Tabṣirat al-ġāfil wataḏkirat al-ʿāqil, Djelfa Bull. de Corr. Afr 1884, 374,50.

43. M. b. Yūnus *aṣ-Ṣiqillī* al-Mālikī.

Al-Ǧāmiʿ, Bd. 11, Dam. ʿUm. 56,8.

44. Mūsā b. ʿAl. *al-Qurṭubī*.

K al-Fuṣūl Rāmpūr I, 493,200.

45. Muṣṭafā b. aṣ-Ṣāliḥ *aš-Šarqī*

Ḏaḫīrat al-muḥtāǧ fī 'ṣ-ṣalāt ʿalā ṣāḥib al-liwāʾ wat-tāǧ Fās, Qar. 761.

46. Ibn an-Nās.

Iḫtilāf an-nās fī 'l-ʿaṣl wa-ǧamʿ, Djelfa, Bull de Corr. Afr. 1884, 374,31

47. Niʿmatallāh b. ʿOṯmān aš-Šarīf.

R. mutaʿalliqa bit taʿdīr bihasb as-šarʿ al-munīr Esc.[2] 1769,1

48. ʿO. *al-Fārisī.*

Tamhīd al-uṣūl wataširīʿ al-furūʿ Fās, Qar 1407

49. Ibn al-Qaṣṣār al-Mālikī.

ʿUyūn al-adilla HḤ III, 171,2, Fās, Qar. 1100 (falsch *ʿU al-adā*).

50. Ibn Rāšid *al-Qafṣī*

Ein Fiqhbuch Fās, Qar. 917.

51. Ibn Šāʾiq.

ʿIqd al-ǧawāhir aṯ-ṯamīna fī maḏhab ʿālim al-Madīna, Hds. v J 739, Fās, Qar 812/5, 837

52. Al-Yāziǧī.

Aš-Šāmil fī 'l-fiqh mit Cmt v at-Tasūlī Fās, Qar. 1136.

53. Ibn Yūnus.

Al-Muqaddimāt Fās, Qar. 843.

54. Yū. b. Muṣṭafā *aṣ-Ṣāwī* al-Mālikī, 11. Jahrh.

Manāsik al-ḥaǧǧ Alexandria, Fiqh māl. 16, 19

C Die Šāfiʿiten

1. A. b. ʿAl. *al-Ḥuǧǧawī.*

Maǧmaʿ al-baḥrain (fī 'l-fiqh aš-Šāfiʿī) Āṣaf II, 1162.

2. A. b. Mūsā b. A. b. ʿAr. Ṣāliḥ Bek aš-Šāfiʿī.

Al-Qaul al-matīn fī 'l-ḥukm biš-šāhid wal-yamīn Alger 1360,5.

3. A. b. ʿO. b. M. b. ʿAr. as-Saifī *al-Murādī* al-Muzağğid Ṣafīaddīn.

Al-ʿUbāb al-muḥīṭ bimunaẓẓam nuṣūṣ aš-Šāfiʿī waʾaṣḥābih Kairo[2] I, 525.

4. ʿA. b. A. al-Anṣārī aš-Šāfiʿī *al-Qarāfī.*

1. *Hādı ʾn-nabīh lıiadrīs at-Tanbīh* (I, 670, II?) Jer Ḫāl. 26_{112}. — 2. *Ğawāhır al-ʿiqd walaʾālīh fī maʿnā qaul ʿAlī b. a Ṭālıb rḥ Man lānat asāfiluhū ṣalubat aʿālīh* Brıll—H[2] 771.

5. Burhānaddīn as-Sūbīnī (so! Širbīnī?) Qāḍi ʾl-quḍāt biMekka.

Šurūṭ al-wuḍūʾ ʿalā maḏhab aš-Šāfiʿī Sbath 866

6. Hibatallāh b. ʿA. b. Saiyid al-Kull aš-Šāfiʿī al-Qifṭī al-Qāḍī a. ʾl-Q. Bahāʾaddīn.

Nuzhat al-albāb fī šarḥ ʿUmdat aṭ-ṭullāb Kairo[2] I, 157.

7 Ibr. *an-Nawawı.*

Al-Urğūza al-Ibrāhīmīya fı ʾl-faıāʾıd mıt Cmt. *al-Burhān ar-rāʾıd* v. Ya. b. Taqīaddīn b. Ism b. ʿUbāda aš-Šāfiʿī al-Ḥalabī, Autograph v. J. 1014, Alexandria, *Farāʾıḍ* 4.

8. ʿĪd b. ʿA. *an-Namrasī* aš-Šāfiʿī.

Fatḥ al-qahhār fī manʿ al-bınāʾ fī ḥaıīm al-anhāı Brıll—H[1] 753, [2]898.

9. Maḥmūd b. M. b. M. b. Mūsā b. ʿĪsā *al-ʿAdawı* aš-Šāfiʿī.

K. az-Zıyārāt Rāmpūr I, $635_{,204}$

10. Maḫdūm b. ʿAbdalʿazīz b. Zainaddīn aš-Šāfiʿī.

Qurrat al-ʿaın bimuhimmāt ad-dain mit Cmt *Fatḥ al-muʿīn* Rāmpūr I, $233_{,438}$.

11. M. b. ʿA. b. M. al-Ḥusainī aš-Šāfiʿī.

Al-Urğūza al-Burğulīya fı ʾl-mawārīṯ Āṣaf. II, 1148.

12. M. b. a. Bekr b. S. *al-Bakrī* aš-Šāfiʿī Badraddīn.

Al-Iʿtinā' fī 'l-farq wal-istitnā' Kairo, Fiqh šāf 35m, Serāi 1103 (ein richtiges Furūqwerk gegen Islca II, 511, Schacht II, 33, N° 25).

13. Abū ʿAl. M. Ǧamāladdīn *an-Nuqādī*

Al-Iḍāḥ fī ʿaqd an-nikāḥ, *Urǧūza* mit Cmt *Dau' al-miṣbāḥ* v. M. b. A b. Hamza ar-Ramlī (S. 442,13) gest. 1004/1596, Alexandria, Fiqh šāf. 27.

14. M. Ḫalīlī aš-Šāfiʿī

Fatāwī Ḫalīlī Āṣaf. II, 1054 42, gedr. K. 1284.

15. M. b. al-Ḫaṭīb al-Burullusī al-Azharī aš-Šāfiʿī Šamsaddīn schrieb vor 1021/1612.

Al-Manāsik al-kubrā, zweite Ausgabe von seinem Schüler Šamsaddīn M. b Idrīs aš-Šāfiʿī, Leid. 1889.

16. M. b. al-Mundir *an-Nīsābūrī* aš-Šāfiʿī

Al-Iqnāʿ HH I, 385 u ohne Datum, Fās, Qar. 1102.

17. Abū ʿAl. M. *as-Sulamī* aš Šāfiʿī.

Farā'id al-fawā'id wataʿāruḍ al-qaulain limuǧtahid wāḥid, geschr. 792/1390 bei Lebzeiten des Verfassers, Alexandria, Fiqh šāf 3"

18. Ar-Rabīʿa b. S. *al-Ǧīzī* aš-Šāfiʿī.

Fiqhbuch Landb.—Br. 623

19. Ar-Raimī al-Yamanī aš-Šāfiʿī.

Al-Maʿānī al-badīʿa fī maʿrifat iḫtilāf ahl aš-šarīʿa Brill—H [1] 487, [2] 899.

20. Tāǧaddīn a. M. b. a. Ḥāmid b. Ḥāmid aš-Šāfiʿī.

Naẓm al-la'āli' fī ʿilm al-farā'iḍ Brill—H.[1] 740, [2] 926

21. Yūnus b. ʿAbdalwahhāb.

Tauḍīḥ at-taṣḥīḥ Dam ʿUm 50,378/7

22. Zaid b. Raslān.

Fatḥ ar rahmān (fī 'l-fiqh aš-Šāfiʿī) Āṣaf. II, 1158,91.

D. Die Ḥanbaliten

1. ʿAbdalhādī *al-Maqdisī.*

Al-Furūʿ Dam. ʿUm. 53,10

2. Badrān b. A. *al-Ḥanbalī.*

1. *Zād al-faqīr min aḥādīṯ al-bašīr an-naḏīr* (aus Buḫārī und Muslim), Kairo² I, 121. — 2. *al-Mudḫal ilā maḏhab b Ḥanbal* K 1931.

3. Ibn Ḥāmid.

K. al-Uṣūl, Muḫtaṣar v. ʿAlāʾaddīn al-Ḥanbalī (= Isḥāq b. Mufliḥ al-Maqdisī I, 688,3, I, c?) Dam. ʿUm. 57,18.

4. Abū M. *as-Ṣarṣarī* al-Ḥanbalī.

Ad-Durra al-yatīma Dam. ʿUm. 54,50.

5. M. b Muqbil *al-Ḥanbalī.*

Kašf ar-raib fī ḥiǧāb al-šaib Leid. 2658.

6. Naǧmaddīn a. 'l-Q *al-Maḥallī.*

Muḫtaṣar al-aḥkām fī masāʾil al-halāl wal-ḥarām hanbal (?) Paris 1106

E. Die Šīʿa

a. Zaidīten

1. ʿAbdaṣṣamad b. ʿAl. al-ʿAlawī *ad-Dāmaġānī* Šamsaddīn.

1. *Al-Ǧauhara al-ḫāliṣa ʿan iš-šawāʾib fī 'l-ʿaqāʾid al-manqūma (fīmā yaqūm) ʿalā ǧamīʿ al-maḏāhib*, auf Ersuchen des ʿAbdalḥaqq b. ʿAbdalmaǧīd aḏ-Ḏahabī verf., zaiditische Dogmatik, Gotha 917,2 Vat. V 1443, Br Mus Suppl. 1095, 11, Kairo² I, 171 — 2 *Anīs al-muttaqīn* (Verf. nur ʿA. b al-Faqīh) Āṣaf. I, 360.

2. ʿAbdalqāriʾ Naǧmaddīn az-Zaidī.

Maǧālis al-Mustanṣiriyīn, Hds. v. J. 1025, Āṣaf. II, 1596,87

3. A. b. ʿAl. *al-Wazīr.*

Ar-R. al-mudī'a fi 't-tanbīh ʿalā ʿaqā'id a'immat az-Zaidīya wal-muhaqqiqīn min as-sāda aṣ-ṣūfīya, Hds v. J 1079, Brill—H.[1] 481, [2]938,14

4. A. b. Mūsā *aṭ-Ṭabarī.*

Mağālis, zaiditische Polemik gegen Imāmiten, Qarmaṭen und Ibāḍiten in autographischer Form, nach Fragen, die ihm in ʿAden und Ṣanʿā gestellt waren, Berl 9694, fol. 63, Ambr NF 461, IX, Vat. V 1155,2

5. A. b. Šā'ī b. M. *ad-Duʿāmī.*

R. al-Wāziʿa lil-ğuhhāl ʿan irtikāb bidaʿ al-hullāk ad-dullāl Landb—Br 621

6. Abu 'l-Ḥ. A. b. Naṣr b. Masʿūd al-Yamanī *al-ʿAnsī.*

Al-Wasīṭ fi 'l-farā'id Berl 4761/5, Br. Mus Suppl 446, Ambr B. 104, D 296, E. 245 VI, Vat V. 1020,11, 1130,11

7. ʿA. b. ʿAl. b. Amīr al-mu'minīn.

Al-Ḥuğğa al-bāliġa lisiḥḥat al-as'ila aṣ-ṣā'iġa al-ğāmiʿa limus'ahaqqāt an-nuğūm al-ġā'iba usw., über Uṣūl ad-dīn, Ambr. C. 213

8. ʿA. b. al-Mutawakkil Ya. Šarafaddīn az-Zaidī.

Silsilat al-ibrīz wa'iksīr al-ʿazīz, 40 Traditionen, Berl 4912, fol. 199b, Cmt. *aš-Šarḥ al-wağīz* Ambr. F. 307, III, 309, IV, Vat V 1159,5.

9. A. b. Zaid b. Ḥ. aṣ-Ṣanʿānī Ğamāladdīn, vor 1051.

Šarḥ Takmilat al-aḥkām Rāmpūr I, 335,170.

10. ʿA. b. Zakarīyā'.

Asnā šarḥ al-maṭālib fī šarḥ aṭ-ṭālib, über das *Talqīn al-maiyit* (s. Dozy s. v.) Ambr C. 204, VII.

11. Al-Ḥu. b. Hibatallāh.

Fawātiḥ al-inʿām wamafātīḥ al-asrār al-ʿiẓām, Alexandria, *Firaq* 9.

12. Isḥāq b. Yū. b. Amīr al-mu'minīn al-Mutawakkil b. al-Manṣūr a. 'l-Q.

1. *Tafrīǵ al-kurūb watakfīr ad-dunūb fī manāqib ʿA b. a. Ṭālib*, Traditionen in alphabetischer Ordnung, Ambr B. 53, C. 39 — 2. *Nūr al-aḥdāq min naẓm al-maulā Isḥāq* Ambr. D. 301 (*Nūr al-aurāq*), Vat. V 1058, 2. Ausgabe in alphabetischer Ordnung Ambr. N F. 470, E. 186.

13. Ism. al-Mutawakkil, zaiditischer Imām.

1. *Al-Burhān as-sāṭiʿ linūr al-fā'ida fī radd al tahlīqāt aṭ-ṭalāṭ* Vat. V 1152,5. — 2. *al-Masā'il al-murtadāh* Berl. 4949, Ambr. F 92, Vat. V 956,1, 975,2, 1060,3, 1152,2, 1368,2.

14. M. b. ʿAl. b. al-Ḥu. *al-Miḥrābī*.

Al-Ǧawābāt al-Hāšimīya fī 'r-radd ʿalā abyāt baʿd aš-Šāfiʿīya, Cmt zu einem Gedicht *Naǧāt aṭ-ṭālib fī imāmat ʿA. b. a. Ṭālib* Br. Mus Suppl 213, xiii.

15 Al-Hādī lidīn allāh M. b. al-Mahdī lidīn allāh A. b. Ḥ. b. Q. b. M. b ʿA. b. Rasūlallāh.

Aš-Šams al-munīra litanwīr al-baṣīra, Traditionen von ʿAlī, Ǧaʿfar aṣ-Ṣādiq u. a. über die *Uṣūl ad-dīn* Ambr. B. 110, 1 (RSO, IV, 1041).

16. An-Nāzirī.

Ǧauharat al-farā'iḍ Ambr. A. 9, B. 121, C. 190, 1.

17. An-Naḥīm (Nuǵaim?).

At-Taisīr wal-īḍāḥ Ambr A. 13, ii, B 72, iii, (RSO, IV, 1026), 104, iii, 125, ii.

18. Saʿīd b. ʿA. a. Naṣr.

Al-Muǵīt fī ʿilm al-farā'iḍ ʿalā madhab Zaid Vat. V. 1315,8.

19. Šaddād b. al-Hādī *al-Yamanī*.

Waṣīya liwaladih Landb.—Br. 406.

b. Imāmiten

1. ʿAbdalḥusain b. Šarafaddīn *al-Mūsawī*.

Muqaddimat al-maǧālis al-fāḫira fī maʾātim al-ʿitra aṭ-ṭāhira, Ṣaidāʾ 1323.

2. Abū ʿAl. ʿAl. b. M.

Qurrat al-ʿain fī aḫḏ ṯaʾr al-Ḥusain Cat. Browne 14, C. 5 2, gedr. in *Maǧmūʿa* K 1298, 1300, 1302, 1303

3. A. b. ʿA. *an-Naǧafī* Faḫraddīn.

Al-Muntaḫab fi ʾl-marāṯī wal-ḫuṭab, 2. Druck, Bombay 1311

4. A. b. Ṣāliḥ b Ḥāǧǧī b. ʿA. b. ʿAbdalhusain *al-Baḥrānī*.

Aṭ-Ṭibb al-Aḥmadī Āṣaf I, 644 384

5. ʿA. b. Ḥamza *aṭ-Ṭūsī*.

Al-Wasīla ilā nail al-faḍīla in *al-Ǧawāmiʿ al-fiqhīya*, Teherān 1276

6. ʿA b. Ḥ. b. a ʾl-Maǧd ʿAlāʾaddīn.

Išārat as sabq, Kompendium des šīʿit. Fiqh in *al-Ǧawāmiʿ al-fiqhīya*, Ṭeherān 1276.

7. ʿA. b. Ḥu. b. Ḥ. al-Qummī Muntaḫabaddīn.

Aḥādīṯ faḍāʾil amīr al-muʾminīn ʿA b a Ṭālib Āṣaf I, 604, 551/3.

8. ʿA. *al-Māzandarānī* ʿAlāʾaddīn.

Al-Ḫawāṣṣ al-ʿAlāʾīya Rāmpūr I, 475,173

9. ʿA. b. Yū b. ʿAbdalǧalīl.

Šarḥ R uṣūl dīn aš-šīʿa, Hds v. J. 820, Āṣaf. II, 1310,182

10. ʿA. b. Yū. *al-Ḫarqānī*.

Al-Murattab al-ʿAlāʾī Pet AM Buch. 934.

11. Abū Bekr *al-Aḥsāʾī*.

At-Tabṣira fi ʾl-ḫuṭab wal-mawāʿiẓ Ṭeh. II, 752.

12. Ğaʿfar b. a. Isḥāq al-ʿAlawī *al-Fāṭimī.*

Sechs Abhandlungen Ṭeh. II, 609.

13. Ğaʿfar *an-Naǧafī.*

Buġyat aṭ-ṭālib fī 'ṭ-ṭahāra, pers. Übers *Tuḥfat ar-rāġib* v Asadallāh b. Ism., Schüler des M. Bāqir al-Bihbihānī, Mešh. V, 22,74.

13a. Al-Ḥāfiẓ *al-Birsī*

Mašāriq anwār al-yaqīn fī ḥaqā'iq asrār amīr al-mu'minīn Alexandria, *Fiqh* 15.

14. Ḥaidar b. M. *al-Ḫūnsārī.*

Zubdat at-taṣānīf (fī 'l-fiqh wal-masā'il al-ʿamalīya wa'adʿiya ma'ṯūra) Teh. II, 46

15. Al-Ḥ. b. A. *al-Kāšānī.*

Rauḍ al-ǧinān, Mešh I, 42.130/1, Peš 1749 (Hds v. J 1047)

16. Ḥ. b. ʿA. b. Dā'ūd *al-Ḥillī.*

K. ar-riǧal Mešh. x, 8, 23/4.

17. Ḥu. b. M. *ad-Dirāzī* āl ʿUṣfūr.

Al-Fawādiḥ al-Ḥusainīya wal-qawādiḥ al-bainīya, Klage um Ḥu. in Prosa und Versen, Bombay 1312.

18. Ḫālid b. Zaid *al-Ǧuʿfī.*

Translation of an unpublished Ms, being an exposition of the doctrine of the Imamis in the form of a conversation between the author and the imam M al-Bāqir, by E. E. Salisbury, JAOS 1853, 165/93.

19. Kāẓim b. ʿA Naqī *as-Semnānī.*

Ǧawāb al-masā'il aš-šarʿīya Pet. AM Buch. 338.

20. As-Saiyid Maḥmūd b. as-Saiyid Ḥamza *al-Ḥusainī* an-Naqīb.

Durar al-asrār, Druck o. O. 1274 (Āṣaf. I, 546,185)

21. M. b. ʿAbdalġaffār *al-Ǧumzūrī* al-Ḫalwatī 13 Jahrh. (?)

Tuḥfat az-zāʾirīn wabuġyat aṭ-ṭālibīn fī mašhad al-imām Zainalʿābidīn wamaʿih āl al-bait al-mukarram, Alexandria, *Taʾr.* 46.

21a. M b. ʿAl. b. a. Bekr *ar-Raimī* Qāḍi ʾl-quḍāt.

Al-Maʿānī al-badīʿa fī ʾḫilāf ahl aš-šarīʿa (fī ʾl-fiqh ʿinda ʾš-šīʿa) beginnend mit aš-Šāfiʿī, Alexandria, Firaq 16.

22 M. ʿAl al-Qorašī *al-Hāšimī.*

Tafrīḥ al-aḥbāb fī manāqib al-āl wal-aṣḥāb, mit hindust Übers in Versen v. Maulawī Ḥāfiẓ Raḥīm Baḫš, Dehli 1310/1

23 M b. A. b. ʿAmīdaddīn ʿA. al-Ḥusainī *an-Naǧafī an-Nassāba* (vor M. Murtaḍā az-Zabīdī).

Al-Mušaǧǧar al-kaššāf li'uṣūl as-sāda al-ašrāf Kairo[2] V, 346

24. Saiyid M. Akbar b. Saiyid M

Al-Ḥāmiya al-muʿādāt fī šaraf as-sādāt Rāmpūr I, 283,14

25. M. b. ʿA. b. *aṭ-Ṭūsī.*

Al-Wasīla ilā nail al-faḍīla, šīʿit Recht in *al-Ǧawāmiʿ al-fiqhīya* Teherān 1277, f 352/400

26. M. *al-Iṣfahānī* Ǧalāladdīn.

Ad-Dustūr al-Ǧalālī Āṣaf III, 402 ,154.

27. Mīrzā M. b. Mollā Ḥu. *al-Ḫwānsārī.*

K. al-Manāhil, pers. Lith. 1274.

28. M. b Raḍī *an-Naǧafī.*

Bulūġ al-marām fī maʿrifat aqsām al-ʿām Browne Cat. 160, C 7

29. M. b. Ya. *aš-Širwānī b. al-Mufīd* al-Iṯnaiʿašarī

R fī Taʿrīf ʿilm al fiqh Rāmpūr I, 198.

30. Mūsā b. Šihābaddīn b. A. al-Ḥusainī *al-A'raǧī.*

Waq'at aṭ-Ṭaff Berl. Oct. 2984.

31. Naǧībaddīn Riḍā.

Nūr al-hidāya wamaṣdar al-wilāya Teh. II, 675.

F. Fuqahā', deren Maḏhab nicht bekannt ist

1. 'Abdalǧawād *al-Manūfī.*

Al-I'lām bimā yaǧūzu aḫḏuhū lil-imām, Hds. v. J. 1144, Brill—H.[1] 622, [2]1160

2. 'Abdalkarīm *al-Mar'ašī.*

R. fi 'd-Da'wā Qawala I, 344.

3. Abū M. 'Al. b. 'Ar. *aṣ-Ṣadafī.*

K. al-Amr bi'adā' al-farā'iḍ waǧtināb al-maḥārim, *Muḫtaṣar*, Hds. v. J. 758 Brill—H.[2] 1077.

4. 'Al. b. 'Afīf *al-Kāzarūnī.*

1 *Al-Qaul aṣ-ṣā'ib fī luzūm al-ǧazā' bitark al-wāǧib* Brill—H.[1] 622, [2]1160,4 (Hds. v. J. 1084). — 2. *R. fī anna 's-šāriʿ fī 'š-šurb laisa lahū iḥdān* (so, l. *iǧrā'*?) *šai' yaḍurr bišarīkih* eb. 5. — 3. *Taṣnīf al-asmā' bima'na 'š-šahāda biš-šuhra was-samā'* eb. 6 — 4. *R. fī Bayān qaul al-'ulamā' naṣṣ al-wāqif kanaṣṣ aš-šāri'* eb. 7. — 5. *R. fī 'ṣ-Ṣabī al-muḥrim iḏā balaġa ba'd duḫūl waqf al-wuqūf wahwa bi'arḍ 'Arafa hal lahū taǧdīd al-iḥrām lil-farḍ am lā*, eb. 8. — 6 *al-Āyāt al-baiyināt fī duḫūl aulād al-banāt* eb 9.

5. 'A. b. 'A. *al-Hiǧrānī* al-'Adanī.

Miškāt al-miṣbāḥ lišarḥ al-'udda was-silāḥ, Eherecht, Ind. Off. 1724.

6. 'Al. *al-Munāwī* vollendete 1048/1638.

Al-Kawākib al-bahiya fī qismat al-mīrāṯ lil-bariya Alexandria, *Far.* 16.

7. 'Al. b. Mūsā *as-Saraqī.*

K. at-Talqīn, über religiose Pflichten (so!), Paris 1060,9.

8. 'Abdalmalik b. Ya. *al-Ḥuwaiyī.*

R fī 'l-Fiqh Mōṣul 101, 58,17.

9. 'Abdalmu'min 'Alā'addīn.

Qawā'id al-uṣul Dam. 'Um. 57,17.

10. 'Ar. b Oṯmān *al-Mar'ašī.*

Al-Mu'ādil fi 'l-furū'id mit Cmt. verf. 1139/1726, Alexandria, *Far* 11.

11. 'Ar. b. S.

Taušīḥ al-baiyināt Pet AMK 925.

12. 'Abdarrazzāq b. Muṣṭafā *al-Anṭākī.*

1 *Da'i'at aṭ-ṭa'ām fi anwā' muharramāt aṭ-ṭa'ām* Pet AMK 930. — 2. *R fī Šarḥ al-alif wal-lām* Kairo[2] I, 299, Rāmpūr I, 564,41b.

13. 'Abdalwahhāb aš-Šuwaiḥ *al-Ǧauharī.*

Kāfiyat al-murīd lima'rifat mā yaǧibu 'ala 'l-'abīd Gotha 707 (Autograph).

14 A. *ad-Daulatī.*

Ar-R al-Inṣāfīya fī baḥṯ ad duḫānīya, über den Tabak, Gotha 2097.

15. A. b. 'Iwaḍ Bāḥadramī *aẓ-Ẓafārī* Šihābaddīn.

Tanbīh al-ġāfil aš-šakk bitaḥrīm at-tunbāk, Hds. v. J. 1221, Āṣaf II, 1078,120

16. A. b. Maḥmūd b. 'A b. a. Ṭālib Šihābaddīn a. Ḥāmid.

Farā'iḍ Šihābaddīn HḪ IV, 406,9085 ohne Datum, ein Cmt. v 'Abdalḥalīm al-Muskirī, gest. 900/1494, Bol. 446,13, Münch. 294,2 (wo a. Bekr Ḥāmid b. M. b. A), Rāmpūr I, 264,31.

17. A. b. Maḥmud *al-Ḥuṣrī.*

Fuṣūl al Ḥuṣrī Pet. AM Buch. 747.

18. A. b. M. *ad-Daǧǧānī* a. 'l-Faḍl.

Al-'Uǧāla, Ǧawab, Kairo[2] I, 195.

19. A. b. M. b. Mahdī b. Saʿīd *al-Qirmizī*.

R. fī Aḥkām aṣ-ṣalāt Qawala I, 338.

20. A. b. M. *as-Sīwāsī* Šamsaddīn.

Dāʾirat al-uṣūl ḤḪ III, 185,14840 (ohne Datum), K 1903.

21. A. b. Muḥassin *Bāqais*.

Aḍ-Ḍawābiṭ wal-aḥkām Āṣaf. II 1158,81.

22. A. b. ʿOṯmān b. ʿO. *al-Yaqinǧī* ʿAlāʾaddīn a. ʾl-Maʿālī.

Qawāʿid al-adilla wašawāhid al-aǧilla (ḤḪ IV, 573,9800 ohne Datum *waš. al-aḥibba*) *fī ʾl-uṣūl* Leid. 1797 (= 954,64?)

23. A. b. S. b. ʿOṯmān.

R. fī ʾl-Farāʾiḍ Pet. AMK 932.

24. A. *as-Sarūǧī* Šamsaddīn.

Manāsik al-ḥaǧǧ Āsaf II, 1106,97.

25. A. *at-Tirmiḏī* Nāṣiraddīn.

Iṣābat ar-raʾy wal-aqwāl waṭahārat aḍ-ḍail wal-afʿāl Kopr. 1206 (MSOS, XIV, 28).

26. A. b. a. ʾl-Wafāʾ.

Tuḥfat an-nufūs (*f. ʾl-fiqh*) Rāmpūr I, 178,101.

27. ʿA. *b. Bauwāb* vor 600/1203.

Ḏahāb aṣ-ṣawāb fī ʾstiktāb ahl-al-kitāb Rāmpūr I, 338,127.

28. ʿA. b. Ibr. *al-Ġamrī*.

Ashal al-masālik fī taḥrīr al-manāsik Paris 1126,2.

29. ʿA. *al-Manṣūrī*.

1. *R. Radd al-ilḥād fī ʾn-nuṭq biḍ-ḍād* Selīm Āġā, *Mǧm.* 626,1. — 2. *R. aṣ-Ṣalāt* eb. 2.

30. ʿA. al-Munaiyir.

Antworten auf Fragen über Reinigung, Gebet, Ehe usw. Gotha 1148

31. Abū Bekr b. A. b. S. *al-Adraʿī*.

R. fī Ḥukm man takallama bil-kufrīyāt Landb —Br 77

32. Abū Bekr b. al-Ǧahm *ar-Rāzī*.

Masāʾil al-ḫilāf Fas, Qar 1140.

33. Dāʾūd b. Kāmil *al-Maḥallī* al-Ḥaǧǧī Ṣārimaddīn.

Minhāǧ al-muttaqīn wam'ʿrāǧ al-muḫāliṣīn, Hds. a.d J. 1054, Ambr. C. 17

34. Faḫraddīn *al-Faiḍī* al-Qādirī.

1. *Iršād al-ʿibād ila 'l-gazw wal-ǧihād*, K. 1336 — 2 *Nūr al-qamar fī manāqib saiyidnā ʿOmar*, Autograph, Mōṣul 262,4,1 (nur al-F)

35. Ǧalāladdīn *al-Ǧanāzī*.

Muḫtaṣar fī uṣūl al-fiqh, mit Cmt v. a M Manṣūr al-Ḫwārizmī, Fās, Qar. 1405.

36. Ibn Ǧamāʿa.

Al-Furūʿ, Cmt. v. a. 'l-ʿAbbās b. al-Qabbāb Fās, Qar 890,1115, anon eb 1116

37. Ǧamāladdīn *al-Qāsimī*.

Iṣlāḥ al-masāǧid min al-bidaʿ, K. 1341.

38. Ḥāmid b. Kamāladdīn a. 'l-Kāfī.

Ad-Dirham al-kaiyis liḥuṣūl al-maʾmūl Pet AM Buch. 429.

39. Abu 'l-ʿAlāʾ Ḥ. b. A. b. Ḥ. b. A. *al-ʿAṭṭār* al-Hamdānī

Durrat at-tāǧ fī fawāʾid al-ḥāǧǧ Pet. AM Buch. 426

40. Ḥ. *ar-Rāǧī* a. 'l-Fatḥ.

ʿUmdat an-nāsik waʾaḥkām al-manāsik Faiz. 142.

41. Ḥu. b. ʿA. *al-ʿAufī* al-Qorašī.

Al-Iḍāḥ wal-bayān fī masāʾil al-imtiḥān Berl. Oct 2959.

42. Ḥu. b. ar-Rašīq.

Al-Maḥṣūl fī ʿilm al-uṣūl Dam. ʿUm 57 ₈

43. Ḫairaddīn Ilyāszāde *al-Madanī.*

Bulūg al-amal fī taḥqīq daʿwā muštarī 'l-ḥabal Brill—H.[1] 622, [2]1160,₁₃.

44. Ḫalīfa *aṣ-Ṣafatī.*

Kifāyat al-mustafīd fī aḥkām al-iǧtihād wat-taqlīd Alexandria, *Uṣūl* 15.

45. Ibr. b. Hibatallāh b. ʿA. *ad-Diyārbakrī* at-Tustarī a Ṭālib.

Al-Muwāzana fī tafḍīl mašāyiḫ al-fiqh min aṣ-ṣaiaf al-qadīm ʿala 'l-ḫalaf aḍ-ḍamīm Dam. Z. 83, ʿUm. 88,₈₄.

46. Ibr. b. Ism.

Wasīlat an-naǧāt fī 'l-aḥkām baʿd al-mamāt, Hds v. J 1169, Āṣaf. II, 1110,₁₉₅

47. Ibr. b. a. 'l-Q. Muṭair Ḍiyā'addīn

1 *Urǧūza fī uṣul al-fiqh* Br. Mus. Suppl 265, iii, 992, ii, Cmt. v. Verf eb. 265, iv. — 2 *Ġunyat al-uṣūl* S. 954,₇₁.

48. ʿĪsā b. al-Karīm.

Verbot der Musik Ind. Off. 1858

49. Maḥmūd b. M. *al-Kirmānī.*

Farā'iḍ al-īǧāz mit anon. Cmt. Brill—H.[1] 485, [2]927,₃.

50. M. b. ʿAbdalʿaziz b. ʿA. al-Maḫzūmī al-Qorašī *b. aṣ-Ṣairafī.*

Muḫtaṣar al-mukātabāt fīmā yuktab min umūr aš-šarīʿa Vat. V 263.

51. M. Akram.

R. fī Taḥrīr mas'alat naqd al-qism fī 'l-waqf Brill—H.[1] 622, [2]1160,₄

52. M. b. ʿA. b. M. b. Baḥrān *aṣ-Ṣiddīqī.*

Abh gegen das Tabakrauchen (wahhābitisch?) Ind. Off. 1865.

53. M. b. a. Bekr b. M. b. Manṣūr *al-Aṣbaḥī* a ʿAl.

Al-Išrāf fī masā'il al-fiqh Mōṣul 110,142

54. M. *al-Burhanī.*

Al-Qalā'id al-Burhānīya Alexandria, Fat 13.

55. M. *ad-Dalǧamūnī.*

Muḫtaṣar fī 'l-munāsaḫāt, Autograph(?) v J. 1162, Alexandria, *Fat* 16.

56. M. b. Hibatallāh *al-Barmakī.*

Ḥadā'iq al-fuṣūl wağawāhir al-uṣūl Kairo² I, 177.

57. M. b. Ibr. an-Nisābūrī a. Bekr

Iḫtilāf al-ʿulamā' Kairo² I, 85.

58. M. al-Mağdūb.

Nail al-marām (fī 'l-farā'iḍ) Bibl. Dahdāḥ 86. *

59. M. b. Maḥmūd b. A. b. M b. ʿA. b. a Ṭālib.

Muḫtaṣar al-farā'id Qawala I, 431.

60. M. b. M. b. M. *as-Saḫāwī.*

Ad-Durra al-bahīya fī 'l-masā'il al-fiqhiya (?) *guza* mit Cmt Bd 4, Autograph, Brill - H.² 914

61. M. b. M. b. Ya. al-Makkī *al-Bāǧī.*

An-Nağāt fī bayān alfāẓ al-kufr biqā'ilihā Gotha 735 (HḪ VI, 302,13508 dem ʿArabšāh b ʿA. b. ʿĪsā al-Bakrī al-Ḥanafī zugeschr.).

62. Abū ʿAẓm M b. S. b. A. *ad-Dā'ūdī* al-Madanī.

R fī Uṣūl ad-dīn Alger 561,1

63. Amīr M. *as-Sakkākī* al-Mufassir

K Ahl as-sunna wal-ǧamāʿa, 92 *Ḫiṣāl* Kennzeichen des orthodoxen Muslim, Münch 151,2.

64. M. b. Waḍḍāḥ.

Ittiqā' al-bida' Brill—H.[1] 517, [2]969,$_{11}$.

65. Abu 'l-Ḥ. M. Tāǧal'ārifīn al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī.

Al-Aǧwiba al-ḥasana 'an il-as'ila al-yamana (so!) über Wasserrechte, Bat. Suppl. 496.

66. M. b. Ya'qūb b. Isḥāq *ar-Rāzī* Šaiḫ al-islām a. Ǧa'far.

Uṣūl al-kāfī, Lucknow 1302, Cmt. *Šarḥ U. al-k.* v. Mollā Ḫalīl aṣ-Ṣāfī, eb. 1309.

67. Ibn al-Qaṭṭān (al-Fāsī, gest. 628/1230, I, 634, 10, 1c?)

Masā'il al-mufāraḥāt Ind. Off 1777.

68. Rašīd b. al-Muẓaffar *al-Qūmisī.*

Tahḏīb al-kalām fī tartīb as-salām Esc.[2] 328,$_4$.

69. Sa'īd b M. *b. aṣ-Ṣāli.*

I'tirāḍāt wamuġālaṭāt Pet. AM Buch 106

70. Sa'īd b. Mūsā *al-Ḥalabī.*

'Ilm al-hudā Paris 1128,$_3$.

71. Šuraiḥ b. Yūnus

K. al-Qaḍā' Dam Z. 30, 22,$_2$

72. Abū Ṭāhir b. A. *al-Qazwīnī.*

Sirāǧ al-'uqūl fī minhāǧ al-uṣūl, über 40 Fragen aus den *Ǧawāmiḍ an-nuqūl fī mabāḥiṯ al-'uqūl*, die dem Verf vorgelegt waren, Gotha 844, Āsaf. II, 1306,$_{78}$ (ḤḪ VI, 217 schreibt einen Cmt zu al-Baiḍāwīs *Minhāǧ* mit gleichem Titel seinem Sohn M zu, s. I, 742,$_8$).

73. Ya. b M. b. Ḥ. Ḥamīd.

K. at-Tanqīḥ Brill—H.[1] 481, [2]938,$_{11}$.

74. Yū. Diyā'addīn.

Aḥkām al-iḥtisāb, Bibl. A. Taimūr, s. R. Levy, The *Ma'ālim al-qurba*, Gibb Mem. N.S. XII, S XVI

7. Die Qor'ānwissenschaften

A. Die Qor'ānlesung

1. Abū M. ʿAl. b. A. b. Asʿad al-Muqri'.

Qor'ānlesung nach Nāfiʿ, überliefert von Qālūn, Br. Mus Suppl. 929, iv.

2. ʿAl. b. M. b. ʿAbdalʿalīm *as-Sūdī.*

Ad-Durra al-fāḫira fi 'l-ʿulūm az-zāḫira (fi 't-taǧwīd) Āsaf. I, 298,78.

3. ʿAl. b M. b. ʿAl. Tāǧaddīn a. 'n-Naǧm al-Madanī al-Anṣārī b *at-Takrūwī.*

Qirā'at a ʿAmr Āsaf I, 302,28.

4. ʿAl. b. Ṣāliḥ b. Ism. *al-Aiyūbī*

Fī Bayān at-turuq al-ma'ḫūḏa ʿan a'immat al-qurrā' Qawala I, 27

5 ʿAr. b. A. b. ʿAiyāš Šihābaddīn ad-Dimašqī al-Mālikī.

Ġāyat al-maṭlūb fi qirā'at a. Ǧaʿfar wa-Ḫalaf wa-Yaʿqūb Brill—H.[1] 325, [2]620, Āṣaf. I, 302, 100.

6. ʿAr. b. M. b. M. b. A *as-Sirūǧī* Hauwāš.

Tašhīḏ al-adhān fī rasm āyāt al-Qor'ān Qawala I c

7. ʿAr b M. b. Nahla *a Zurʿa.*

Ḥuǧǧat al qirā'āt Brill—H.[1] 318, [2]602

8. A. b. H. al-Milḥatī Mufīd b. an-Naḥwī al-Muqri'.

Al-ʿIqd al-farīd wad-durr an-naḍīd fī riwāyāt al-qurrā' fi 't-taǧwīd Rāmpūr I, 52, 58.

9. A. b. M. b. ʿAbdalkarīm *al-Ušmūnī.*

Manār al-hudā (über die Pausen im Qor'ān) Būlāq 1286, K. 1307.

10. A. b. M. b. Saʿīd *al-Yamanī.*

Tatimmat al-maʿānī watakmilat al-maṯānī fi 'l-qirā'āt, Ṭawīlverse auf *lā*, Vat. V. 1475,1

11. A. b. ʿO. b. M. b. a. 'r-Raḍī *al-Ḥamawī* a. 'l-ʿAbbās.

Al-Qawāʿid wal-išārāt fī uṣūl al-qirā'āt Rāmpūr I, 53.

12. ʿA. b. A. *al-Ḥalwā'ī.*

Qawāʿid rasm al-Qor'ān Āṣaf. I, 302,112

13. Abu 'l-Ḥ. ʿA. b. Ǧaʿfar b. M. ar-Rāzī *as-Saʿīdī.*

At-Tanbīh ʿala 'l-laḥn al-ǧalī wal-laḥn al-ḫafī Brill—H.[1] 596, [2]1112,3, (Hds. v. J. 1112), Wehbi Ef. 40,2 (Pretzl, Islca vi, 232,2), Mōṣul 167, 42,2.

14. ʿA. b. ʿImād.

Rasā'il fī uṣūl al-qirā'āt Mešh VII, 4,14.

15. ʿA. b. M. b. Ism. b. Bišr *al-Anṭākī.*

R. fi 'l-Waqf nach seinem Lehrer Sālik b. Idrīs al-Baġdādī, Tūnis, Zait. I, 167.

16. ʿA. b. M. al-Yamanī.

R. al-Qirā'āt Āṣaf. I, 298,185

17. Abū Bekr al-Ādamī.

K. al-Maṣāḥif Dam. ʿUm. 27.408.

18. Ḏu 'n-Nūn b. Ǧirǧis b. ʿAq. b. ʿOṯmān b. Maḥmūd *al-Mauṣilī* a. M. Muʿīnaddīn, al-Mudarris wa-Šaiḫ al-Qurrā'.

1. *R. fī ʿIlm at-taǧwīd wat-tartīl* Berl. 534. — 2. *Urǧūsa fi 't-taǧwīd* Mōṣul 290,8. — 3. *Taḥīyat al-islām fī mā warada fi 's-salām wal-muṣāfaḥa wal-qiyām* eb 127,88. — 4. *Maʿdin as-salām fī aḥwāl ad-dunyā wal-barzaḫ wal-qiyāma*, voll. 1221/1806, eb. 143,38. — 5. *Kašf aḍ-ḍarar ʿamman nakaḥa wakafar* eb. 264,11.

19. Al-Hamdānī.

'Umdat al-qurrā' wa'uddat al-iqrā' Brill—H.[1] 325, [2]620,4.

20. Abu 'l-'Alā' al Ḥ. b. A. b. al-Ḥ. b. M. b. *al-'Aṭṭār.*

1. *Al-Hādī ilā ma'rifat al-maqāṭi' wal-mabādi'* Lālelī 69 (Pretzl, Islca VI, 238) — 2. *Mubhiǧ al-asrār fī ma'rifat iḫtilāf al-a'dād wal-aḫmās wal-a'šār 'ala nihayat al-iǧāz wal-iḫtiṣār*, Ms Rescher, Islc. VI, 241

21. Al-Ḥ. al-Mālikī aš-Šāḏilī.

Abh über *Taǧwīd* Br Mus Suppl 96, iv.

22. Ḫalīl b. Badraddīn *al-Kanawī* aṣ-Ṣafadī Garsaddīn a. 'l-Ǧūd.

Kifāyat al-mustafīd limuqaddimat at-taǧwīd Berl. 524.

23. Ḫalīl b. Ibr.

Al-Ǧauhara aš-šāfiya al-kāfiya fi 't-taǧwīd Qawala I, 11

24. Kamāladdīn b. al-Muwaqqi'.

1. *Fatḥ al qarīb al-muǧīb fī bayān qirā'at al imām Ḥamza b. Ḥabīb* Rāmpūr I, 52,61. — 2 *al-Qaul al-'alī fī qirā'at al-imām al-Kisā'ī* eb 53,62.

25. Manṣūr b. M. *as-Sindī* al-Muqri'.

Al-Iršād fi 'l-qirā'āt Vat V, 582,2

26. M. b. 'Ar. *az-Zarwalī* (Ḏarwālī).

At-Taqyīd fī maqra' al-imām Nāfi' Paris 612,4.

27 M. b. A. *al-Fūqī* al Muqri'.

Lamaḥāt al anwār wanafaḥāt al-azhār fi 't-taǧwīd Āṣaf. I, 302,40

27a. M. b. A. b. Ǧamā'a *al-Ma'zāwī.*

At-Taqrīb an-nāfi' fiṭ-ṭuruq al-'ašara an-nāfi' Paris 4532,3.

28. M. b. A. *aṣ-Ṣūfī.*

Ṭabaqāt al-qurrā' min asānīd al-imām al-Ahwāzī, Autograph, Āsaf. I, 339,62.

29. M. b. 'A. b. 'Āmir *al-Wahbī* al-Muqri'.

Taḏkirat al-mufīd watabṣirat al mustafīd Āṣaf. I, 296,51

30. M. b. ʿA. b. Nūraddīn *al-Kūhistānī*, al-Muǧāwir bi Mekka.

Zubdat al-bayān fī ahkām maṣāḥif ʿOṯmān Āṣaf. II, 1710,39.

31. M. *al-Ġazzī* aš-Šāfiʿī Kamāladdīn.

Ad-Durr an-naṯīr fī qirāʾat b. Kaṯīr Rāmpūr I, 48,27.

32. M. Kamāladdīn b. a. ʾl-Wafāʾ.

Tashīl al-faḥṣ ʿan riwāyat al-imām Ḥafṣ Āṣaf. I, 296,25

33. M. b. Maḥmūd b. Ḥ. b. S.

Nihāyat qirāʾat tazkiyat ḥāfiẓ al-Qorʾān Qawala I, 35

34. M. b. M. *al-Balawī*.

Al-Ǧāmiʿ fī ʾt-taǧwīd Ṭeh II, 61

35. M. b. M. b. Ibr. *al-Umawī*.

ʿUmdat al-bayān, uber die Schreibung des Qorʾāns, mit Cmt. *Iʿānat aṣ-ṣibyān* v. Saʿīd b Saʿīd b Dāʾūd al-Ǧazūlī, Alger 405,1

36. M. b. M. (ḤḤ b. Maḥmūd b M) aš-Šarīf *as-Samarqandī* al-Hamaḏānī

Al-ʿIqd al-farīd fī taʿlīm at-taǧwīd, *Manẓūma* mit Cmt *Rūḥ al-murīd*, ḤḤ IV, 231 8195 (ohne Datum), Tūnis, Zait I, 171, Mešh VI, 6,21,22.

37. Abū ʿAl. M. b. a. Naṣr *al-Kirmānī* (wohl Anfang des 7. Jahrhunderts, Spitaler).

R. fī ʾl-Qirāʾāt aš-šāḏḏa Azhar 244.

38 M b. ʿO. al-Ǧawāmakī(?) *al-Miṣrī*.

Šifāʾ aṣ-ṣudūr biqirāʾat Ḥafṣ al-mašhūr Selīm Āġā 23

39 Muḥassin b. Ḥu. al-Yāmī (so!)

Qurbat aṭ-ṭāmiʿ fī maqraʾ al-imām Nāfiʿ Ambr C. 187, v.

40. ʿO. b. Zainaddīn Q. al-Anṣārī al-Muqriʾ Sirāǧaddīn vollendete 890/1485.

Qirāʾat b. Kaṯīr, Alexandria, *Fun mutan.* 159,2

41. Riḍā b. ʿAr. b. ʿĪsā *as-Sūsī* al-Maʿlānī in Fištāla.

1 Über Qor'ānlesung nach dem *K. al-Ḫilāf wat-tašhīr* seines Lehrers a. Zaid ʿAr b. al-Qāḍī Alger 373,2 — 2 *R. fi 'r-rasm* Tūnis, Zait. I, 165

42. S. *al-Ḥamdūrī* (Ǧumzūrī?)

Tuḥfat al-aṭfāl fī qirā'at al-Qor'ān Rabāt 507, xx

43. Ibn Wahlān.

Ḥāšiya ʿala matn maghūl fī taǧwīd al-Qor'ān Āṣaf I, 296,4.

44. Yū. b. M. *al-Ḫwārizmī.*

Dail išfā' al-qurrā', daraus *R. fī Rasm al-maṣāḥif* Brill—H [1] 338, [2]634

45. Yū. b. Ramaḍān al-Qāri' Ǧamāladdīn schrieb in Herāt

65 Ṭawīlverse über die Zahl der Sūren, Vat. V 1475.

B. Die Qor'ānauslegung

1. ʿAlī b. ʿAbdalwalī b. M. al-Ward.

Al-Ǧauhar al-aṣīl al-muntazaʿ min Maʿālim at-tanzīl von al-Baġawī Brill—H [1] 359, [2]662.

2. Al-Imām ʿAl. b. al-Hādī.

Al-Ǧauhar aš-šifāf al-multaqaṭ min maġāṣāt al-Kaššāf Ambr. C 148 (RSO, VIII, 613)

3. Abū ʿAlī b. M. b. ʿAl. b. ʿA. oder a. ʿAl. b. M. b. ʿA. *al-Isfarā'inī*

An-Nāsiḫ wal-mansūḫ fi 'l-Qor'ān Ind. Off. 1176/80, Rampūr Nadir A in JASB NS XIII (1917) XCI, Kairo[1] VII, 280

4. Abū ʿAl. *at-Tamīmī.*

Taḫlīṣ ḫawāṣṣ asrār al-Qor'ān Sulaim. 187

5. Abū Zaid ʿAr. b. ʿA. b. A. *al-Qurašī* aš-Šāfiʿī a. 'l-Ġauṯ.

Ǧāmiʿ ḫawāṣṣ al-Qor'ān wa-ḏaḫā'ir al-muʿadda 'inawā'ib az-zamān Brill—H [1] 508, [2]1147 (Hds. v. J. 1163), Teh. II, 00, Mōṣul 157,100, Tūnis Zait. III, 197,1623 (Hds. v. J. 1151)

6. ʿAr. *al-Biqāʿī.*

R. fī Tafsīr āyatain min sūrat al-islām wa'āyatain min sūrat Yūnus Brill—H.[1] 367, [2]681.

7. Abū Bekr ʿAr. *b. Kaisān.*

Tafsīr al-aṣamm Qılıč ʿA. 53/8 (nach HḪ II, 354_{3228} von aṯ-Ṯaʿlabī erwähnt).

8. ʿAr. b. M. *ad-Dimašqī.*

R. an-Nāsiḫ wal-mansūḫ Alıgarh 93_{6}, gedr. im Anhang zum *Tafsīr al-Ǧalālain*, Dehli 1311, *Mulaḫḫaṣ* As. Soc. Bengal 1720

9. A. b. ʿAl. *al-Kūzikinānī* (so).

R. fī Amṯāl al-Qor'ān mit Cmt. *Rauḍat al-amṯāl*, pers Lith. 1324

10. A. b. ʿAl. *an Nāṣiḥ.*

Zubdat al-āṯār wal anwār (fi 't-tafsīr) Qılıč ʿA. 164.

11. A. b. ʿA. al-Muqri' a. 'l-ʿAbbās.

Wuǧūh al-Qor'ān, Glossen zum Qor'ān, Br. Mus Suppl 1229, vii.

12. A. b. Asad b. Isḥāq.

Tafsīr sūrat Yūsuf Bol. 71.

13. A. Ḫān Dā'ūd.

Taisīr al-bayān fī taḫrīǧ āyāt al-Qor'ān, Index, Br Mus. 380, No 836, Ind. Off 1213, Bank XVIII, 1485, Rāmpūr I, 58.

14. A. b. M. b. Ḫiḍr al-ʿOmarī aš-Šāfiʿī *al-Kāzarūnī* Nūraddīn nazīl Mekka.

Aṣ-Ṣirāṭ al-mustaqīm fī tabyīn al-Qor'ān al-karīm oder *Ṭawāliʿ al-anwār* ḪḪ IV, 102_{7747}, Kairo[2] I, 54, als *Tafsīr* Qılıč ʿA. 84.

15. A. Ṣāliḥ al-Makkī.

Šifā' al-qulūb biliqā' al-maḥbūb, Qor'āncmt. ḪḪ IV, 63_{7618} anon., Fās, Qar. 207.

16. Abu 'l-Ḥ. ʿA. b. Ǧaʿfar b. M. *ar-Rāzī*.

Bemerkungen über einzelne Sūren des Qor'āns Br Mus. Suppl. 96, iii.

17. ʿA. b. Ḥu. b. ʿUrwa *al-Ḥanbalī*.

Al Kawākib ad-darārī fī tafsīr al-Qor'ān al-karīm Kairo[2] I, 59

18. Abu 'l-Ḥ. ʿA. b. a ʿAl. M. *al-Irbilī*.

Al-Ḥirz al-Qudsī fī tafsīr āyat al-Kursī Alger 363.

19. ʿA. b. Śihābaddīn *al-Hamadānī*.

1. *R. fī 'l-Qor'ān* Pet. AM Buch. 841 — 2 *K an-Nāsiḫ wal-mansūḫ* eb. 1080.

20. ʿAlīmallāh *al-Hindī*.

R. fī Tafsīr qaulihī S 9,43, Bull—H [1] 358, [2]661

21. Abū Bekr b. ʿA. *al-Ḥaddād*.

At-Tanzīl fī taḥqīq at-ta'wīl Mōsul 211,54

22 Darwīš al-Ḥalabī *al-Būlawī*.

R fī Tafsīr qaulihī S. 13,71 Qawala I, 66

23 Fatḥ M. b. Ḥāfiẓ M. aš-Šarīf *b Ilāhbaḫš*.

Ġarīb al Qor'ān Āṣaf. I, 550,1107/294

24. Abu 'l-Ǧihād.

Ta'wīl al-Qor'ān, Auszüge v. a. Manṣūr ʿAr b. M. b Hibatallāh b. a. 'l-Ḥu. aš-Šāfiʿī Esc [2] 1438.

25. Hibatallāh *al-Ḥamawī*.

K. an-Nāsiḫ wal-mansūḫ Selīm Āġā 1153

26. Al-Ḥakīm *at-Tamīmī*.

1. *Kašf as-sirr al-maṣūn wal-ʿilm al-maknūn fī šarḥ ḫawāṣṣ al-Qor'ān*, ḤḪ V, 208,10708 ohne Datum, Br. Mus. Suppl 826. — 2. *Manāfiʿ ḫawāṣṣ al-Qor'ān*, ḤḪ VI, 141,12880, Bodl. I, 156, *Muḫtaṣar* Kairo[1] V, 370.

27. Ḥamza b. Naṣr.

Tafsīr, IV *Rub'* Āṣaf. I, 534 $_{304}$.

28. Ḥ. b. 'A. al-'Iwaḍī *al-Badrī*

Is'āf as-sā'il wata'assuf as-sālī zu S. 38,$_{78}$, Kairo² I, 32

29. Al.-Ḥ. *al-Fir'amī* aš-Šāfi'ī.

Al-Ġurra al-wāḍiḥa fī tafsīr al-Fātiḥa, Hds v J 870, Vat. V. 1464

30. Abu 'l-Ḥ. *al-Ǧurairī.*

I'rāb al-Qor'ān, Hds a d. J 893/1488, Esc² 1368.

31. Al-Ḥ. b. Šuǧā' b. M. b. al-H. b. al-Ḥāfiẓ al-Muqri' (at-Tūnī).

1. *At-Tibyān fī bayān al-Qor'ān* Pet AM Buch. 164 Alexandria, *Funūn mutan.* 163,$_{12}$ — 2. *Al-Mufīd fī 'ilm at-taǧwīd* Āṣaf. I, 298,$_{56}$.

32. Al-Ḥu. (ḤḪ. al-Ḥusainī) b. Ibr. al-Gauwāṣ *as-Singarī* (ḤḪ Siǧazī) al-Manṣūrī a. Manṣūr.

'Uyūn at-tafāsīr bi-ḥadf at-takārīr ḤḪ IV, 289,$_{8461}$ ohne Datum, Berl Oct. 1467.

33. Ḥu. b. M b. Ibr. *ad-Dāmaġānī.*

1. *Al-Wuǧūh wan-naẓā'ir fī 'l-Qor'ān al-karīm*, ḤḪ IV, 83,$_{7690}$, VI, 424,$_{14178}$ (ohne Datum), Kairo² I, 66 — 2 *az-Zawā'id wan-naẓā'ir wafawā'id al-baṣā'ir fī ġarīb al-Qor'ān* Kairo² I, 53

34. Ḥu. M. *al-Ḥusainī.*

Nafā'is al-maǧālis as-sulṭānīya fī ḥaqā'iq al-asrār al-qor'ānīya Kairo² VI, 213.

35. Al-Ḫiḍr b. M.

Ar-Rauḍa wal-ġadīr fī tafsīr āy al-aḥkām min tanzīl al ḥakīm al-qadīr Ambr. A. 18 (RSO, II, 17).

36. Ism. b. 'Al b. A. b. M. Ḥammūda *al-Mauṣilī.*

Al-Anwār al-lā'iḥa fī tafsīr al-Fātiḥa Mōsul 210,$_{50}$, 274 $_{40}$.

37. Maḥmūd b. M. *al-Gaznawī* a. 'l-Γatḥ.

Tafsīr Mešh III, 16,44

38. Maḥmūd *an-Nīsābūrī* Kamāladdīn.

K. fī Qaulihī ta'ālā innahū wa Sulaimāna Brill—H [1] 562, [2] 1032,2

39. M. b. 'Abdal'aẓīm al-Ḥimṣī aṣ-Ṣiddīqī b. *'Atīq*.

Nuḫabat al-adhān fīmā waqa'a min at-takāṯīr fī 'l-Qor'ān Kairo[2] I, 64

40. M. b. 'Al. b 'Alā'addīn *ad-Dimašqī* al-Miṣrī.

Tafsīr al-Miṣrī Kairo[2] I, 41.

41. M. b. 'Al *al-Isfarā'inī* al-'Āmirī.

An-Nāsiḫ wal-mansūḫ Kairo[2] I, 64.

42. M. b. 'Al *al-Maǧǧāsī*.

Ġarīb al-Qor'ān in Versen Alger 413.

43. M. b. A. b 'A. b. al-Walīd *al-Qorašī*

Qawā'id al amān fī ma'rifat ǧumal fawā'id al-Qor'ān Bd. 4 von 8, Landb.—Br. 492 (Hds. 6 Jahrh's[?]).

44. M. b. a. Bekr b. Faraǧ al-Anṣārī al-Ḫazraǧī *al-Qurṭubī* a. 'Al

Muḫtaṣar fī faḍā'il al-Qor'ān Kairo[2] I, 145

45. M. b. Barakāt b Hilāl b. 'Abdalwāḥid aṣ-Ṣūfī a. 'Al

Al-Īǧāz fī ma'rifat mā fī 'l-Qor'ān min al-mansūḫ wan-nāsiḫ Selim Āġā, *Mǧm* 809,3.

46. M. b. al-Ḥu *al-Mu'aiṭiqī* (K. al-Mu'īnī) a. 'l-Faḍā'il.

Lawāmi' al-burhān waqawāṭi' al-bayān fī ma'ānī 'l-Qor'ān Mōṣul 126,77 (Hds. v. J. 850), Kairo[2] I, 60.

47. M. b. al-Ḥu. *aṭ-Ṭabarī* an-Nāṣiḥī az-Zāhid.

R. fī anna 'l-Qor'ān gair maḫlūq Berl. 443.

48. M. *al-Išbīlī* aš-Šāfiʿī a. ʿAl.

Radd maʿāni 'l-āyāt al-mutašābihāt ilā maʿāni 'l-āyāt al-muḥkamāt Brill—H[1] 370, [2]677.

49. M. Riḍā b. ʿAbdalḥusain *an-Nuṣairī* aṭ-Ṭūsī.

Kašf al-āyāt Mōsul 102,47.

50. M. Ṣadraddīn.

Asrār al-āyat wa'anwār al-bulaġāt Paris 1366

51. M. b. Ṣafā' *al-Ḥasanī.*

Tafsīr āyat al-Kursī Āṣaf I, 534-317

52. Ibn M. Ṣāliḥ b. M. Ṣādiq *al- Warāmīnī* as-Saʿīdī.

Al-Hadiya an-Naǧafīya (s. l.), *Tafsīr*, Mōṣul 233,113.

53. ʿO. b. a. Bekr *al- Yamanī.*

Fakk al-asrār ʿan ʿunuq al-anwār wahatk al-asrār ʿan maʿādin al-asrār fī tafsīr baʿḍ āyāt min kull sūra min al-Qor'ān Kairo[2] I, 57.

54. ʿO. b. Ḥamza b. Yūnus *aṣ-Ṣāliḥī* al-Muqri'.

Tafsīr sūrat al-Iḫlāṣ Kairo, Mukr. 11.

55. Abu 'l-Q. *ar-Riḍawī.*

Lawāmiʿ at-tanzīl mit *Taqrīẓāt al-mašāhīr*, ges. v. seinem Sohne ʿA. al-Ḥā'irī b. a. 'l-Q. ar-Riḍawī. Lahore 1898.

56. *Al-Quzmawī* al-Imām

Tafsīr al-Qor'ān, Fās, Qar 200.

57. Rašīdaddīn *al- Yazdī.*

Kašf al-asrār fī 't-tafsīr Qilič ʿA. 172.

58. Selīm Ef. *Tibīzāde* Šaiḫ al-islām.

Lamḥat al-ğalāl fī tafsīr āyatain fī 'r-radd ʿalā ahl al-kufr wad-ḍalāl, K. 1321.

59. Šahwar al-Hindī.

Tafsīr sūrat 108 Āṣaf. I, 536.$_{314}$

60. Ṣafīaddīn *al-Mauṣilī.*

Nafā'is al-marğān biğamʿ qiṣaṣ al-Qor'ān, Medīna, ZDMG 90, 105

61. Ṣāliḥ an-Nāẓım.

Dalīl al-ḥairān fī 'l-kašf ʿan āyāt al-Qor'ān Āsaf I, 546,$_{91}$

62 ʿUbaid aḍ-Ḍarīr.

Nuzhat an-nāẓirīn fī tafsīr āyāt min k. rabb al-ʿālamīn, K. 1317

63. Yāsīn b. Ḥamza b. a. Šihāb *al Basrī.*

Tafsīr sūrat al-Kautar Mōsul 211,$_{60,11}$.

8. Dogmatik und Polemik

1. Abū M. ʿAbdalgalīl *al-Ausī* al-Andalusī.

Šuʿab el-īmān Dam. Um 64,$_{115}$, Tūnis, Zait. IV, 429,$_{2406}$

2. ʿAbdalḥaqq *al-Islāmī.*

Al-Ḥusām al-mamdūd fī 'r-radd ʿala 'l-Yahūd Fās. Qar 1608

3. ʿAl. b. al-Ḥāğğ Dastān Muṣṭafā.

Ar Radd ʿala 'n-Naṣārā Pet. AMK 930

4. Abū Isḥāq ʿAl. b. Ibr. b. al-Ḥ. *al-Kurdī* al-Madanī.

Bulġat al-masīr ilā tauḥīd allāh al-kabīr Mōṣul 149,$_{2}$.

5. ʿAl. b. M. al-Kurdī *al-Baitūšī.*

Al-Mukaffirāt in Versen mit Cmt. *al-Muẓahhirāt* Būl—H.[1] 545, [2]241,$_{2}$.

6. ʿAl. b. M. al-Makkī b. Farrūḫ b. ʿAbdalmuḫsin *ar-Rūmī* al-Ḥanafī.

Kāsirat al-aṣnām fī 'l-kalām Rāmpūr II, 604,379.

7. ʿAr. *an-Naǧǧār*.

Ḫulāṣat at-tauḥīd mit Cmt. *Fatḥ al-maǧīd* v. Ibr. al-Bāǧūrī (S. 741) Alex. *Tauḥīd* 26.

8. ʿAr. Nāǧim.

Ṣafwat al-kalām mit türk. Übers. v. M. Nuzhat, Stambul, 1286.

9. ʿAbdarrazzāq.

Traité de la prédestination et du libre arbitre par le docteur Soufi A. traduction nouvelle revue et corrigée par St. Guyard, Paris 1875.

10. ʿAbdassalām al-Muhtadī, bekehrter Jude.

R. al-Hādiya gegen die Juden ḤḪ III, 456,6410 ohne Datum, Brill—H.[2] 974,3.

10a. A. b. ʿAlawān *al-Yamānī* Ṣafīaddīn.

R. at-Tauḥīd al-aʿẓam Alexandria, *Fawāʾid* 15

11. A. al-Ǧauharī.

Al-Mabāḥit al-marḍiya as-sanīya fī nazāhat al-anbiyāʾ ʿan kull mā yanquṣ maqāmātihim al-ʿalīya az-zakīya Alexandria, *Tauḥīd* 42,1.

12. A. b. M. *al-Aḫsīkatī* Auliyāzāde.

Matn matīn fī uṣūl ad-dīn Brill—H [2] 791,2.

13. A. b. M. b. ʿAbdannabī *al-Anṣārī* al-Madanī.

Iḫtiṣār al-intiṣār liʾimām al-Ḥaramain biwārid al-kitāb waṣaḥīḥ al-āṯār Alexandria, *Tauḥīd* 4.

14. A. *al-Marzūqī* a. 'l-Fauz al-Mālikī b. M. Ramaḍān al-Ḥusainī, Mudarris fi 'l-Ḥarām al-Makkī um 1281/1864.

Sarkīs 1732. 1. *ʿAqīdat al-ʿawāmm* mit Cmt. a. v. Verf. *Taḥṣīl nail al-marām* in *Maǧmūʿa* K. 1277, 1298. — b. v. M. an-Nawawī, K. 1303. — c mit Paraphrase in malaiischen Versen v Ḥamza b M. al-Qaddāḥī, Singapore 1314. — 2. *ʿIṣmat al-anbiyāʾ*, Naẓm, voll. 1258/1842, in *Maǧmūʿa*, K. 1277. — 3. *Bulūġ al-marām libayān alfāẓ maulid saiyid al-anām* v. A. b. Q. al-Buḫārī, al-Ḥarīrī, s. S. 1000,42.

15. A. b. M. b. Bekr *aṣ-Ṣābūnī* al-Buḫārī a. 'l-Maḥāmid.

ʿAqāʾid aṣ-Ṣābūnī Selīm Āġā, *Mǧm.* 657,7

16. ʿA. b. ʿA. b. M. *as-Šuštī* al-Mālikī.

Al-Maqāṣid al-ḥamīda fī maʿrifat al-ʿaqīda Gotha 685.

16a. ʿA. b. al-Bahāʾ *al-Ḥāsib.*

Religiose Ethik ohne Titel Berl. 1874 (Hds um 1180/1668).

17. ʿA. b. M. Ǧaibī *al-Andalusī* at-Tūnisī.

Al-Fawāʾid al-muʾniqa fī 'l-farq bain ahl as-sunna waz-zandaqa, wahrscheinlich zur Vervollständigung der *as-Sihām al-muḥarriqa* al-Kutāmīs (S. 457,15) Alger 946,8.

18. Bāyazīd *al-Anṣārī.*

Maqṣūd al-muʾminīn Āṣaf I, 390,88.

19. Burhān al-Qorašī *al-ʿAbbāsī.*

Tuḥfat al-mutakallimīn Pet. AM Buch. 181/2, Manch. 91.

20. Saiyid Dāʾim *Mandawī* b. Karīmallāh al-Ḥusainī.

Al-Iḍāfāt al-Aḥmadiya fī šarḥ al-Ḥaqīqa al-Muḥammadīya Āṣaf. I, 360,86.

20a Faḍlallāh *al-Astarābādī.*

R. fī kalimat at-tauḥīd Berl. 2457.

21. Abu 'l-Q. Hibatallāh b. Ḥ b. al-Manṣūr *aṭ-Ṭabarī.*

Šarḥ uṣūl al-iʿtiqād Rāmpūr I, 305,178.

21a. Hilāl b. M. b. Naṣr *al-Maqdisī.*

Lawāzim al-islām wal-īmān Berl. 30,9.

22. Ibn al-Ḥaǧǧāǧ.

Urǧūza fī 't-tauḥīd mit Cmt v ʿO b. M. b. Ḫalīl Fās, Qar. 1603.

23. Al-Ḥalabī.

Al-Iršād fī 'r-radd ʿala ahl al-ilḥād Gotha 808,1.

23a. Ḥ. b. Ḥamza b M. aš-Šīrāzī aṣ-Ṣūfī *al-Balāsī.*

Fawā'id al-fawā'id fī qawā'id al-ʿaqā'id al-ʿAlawīya, zaiditisch, Berl. 1869 (Hds. v 845/1441).

24. Abu 'l-Ḥ. *ar-Raffā'* al-Mutakallim.

Al-Wāqiʿāt fī ʿilm al-kalām Selim Āġā 668.

24a. Ibr. b. M. b. Ḫalaf *b Ḥamdān*, 5. Jahrh.?

Muʿǧizāt al-anbiyā' HḪ V 152,10504 ohne Datum, Berl. 2553.

25. Ibr. b. M. b. Ibr. *Muṭair* Burhānaddīn.

Al-Iršād ila 'l-iʿtiqād, Cmt. zu seiner *Urǧūza*, Berl 1873.

26. Abū Isḥāq Ibr. b. M. b. Maḥmūd b. Badr b. ʿĪsā al-Ḥalabī ad-Dimašqī.

K. al ʿAẓama Alger 1322,4

27. Abū ʿImrān *al-Ǧurādī.*

ʿAqīda Esc ² 1559,5

28. Abū Isḥāq *at-Tūnisī.*

Muqaddima fī 'l-īmān wal-islām Gotha 734 = *K. al-ʿAqā'id* (ṣūfisch) Berl. 1879, Br Mus Suppl. 1245, ii

29. Abū Ibr. Ism b. M. *at-Tamīmī.*

Ar-Rasā'il ad-dāmiġa lil-fāsiq fī 'r-radd ʿala 'n-Nuṣairīya Sbath 737

30. Al-Ḥāǧǧ ʿIwaḍ b. al-Ḥāǧǧ Sālim.

R li Ḥifẓ al-īmān Selīm Āġā 1271,5

31. Abu 'l-Maʿālī al-Ḥaddād *al-Gīlī.*

Ar-R al-Ǧihādīya Heid A 370,13 = *R. al-Madīna al-insānīya* Berl 1907.

31a Al-Maqarr *al-Muḥibbī.*

Ḫamsat rasā'il, Theologie, Berl. 2269

32. Abū ʿAl. M. b. ʿAr. b. ʿA. *al-Ḥauḍī.*

Wāsiṭat as-sulūk, *Urǧūza* über Gottes Natur, Alger 899.

33. M. b. ʿAbdarrazzāq.

Masālik al-īmān Āṣaf. III, 266,₉₄₈.

34. M. *al-Adhamī.*

At-Taḏkīr bil-marǧiʿ wal-maṣīr, K. 1349.

35. M. b. A. *al-Maqqarī* at-Tilimsānī.

Ein theologisches Werk Esc² 1561,₇.

36. M. b. A. *as-Sāʾiḥ.*

As-Zahr al-fāʾiḥ min waṣf man tanazzaha ʿan id-ḏunūb wal-qabāʾiḥ 'aris 1324.

37. M. b. Bilāl al-Ḥanafī.

Eine Schrift über Dogmatik für den Defterdār bidiyār al-ʿArab wal-ʿAǧam ;otha 1240 (a d. J. 957); zwei andre *R.* ḤḪ III, 371 ₅₈₀₈, 423,₆₂₄₇ ohne)atum.

38. M. *ad-Dilāṣī.*

Fatḥ as-salām bišarḥ Ḫulāṣat al-kalām fī ʿilm al-kalām, K. 1317.

39. M. b. Ibr. b. M. al-ʿĀmirī *al-Ġazzī* Ǧamāladdīn.

An-Nasama al-mubaššira bimaʿrifat al-ḫiṣāl al-mukaffira lid-ḏunūb al-mutaqaddima wal-mutaʾaḫḫira Kairo² I, 157.

40. Abū M. al-ʿIrāqī.

Al-Firaq al-islāmiya Sulaim 791.

41. M. ʿIṣmatallāh Maḥmūd *al-Buḫārī.*

Šarḥ Mabāḥiṯ ʿaḏāb al-qabr (*min al-ʿaqāʾid*) Pet. AM Buch. 587/8

42. M. *al-Mahdawī.*

Al-ʿAqīda al-muršida mit Cmt v. ʿO. b. a Bekr al-Maġrāwī as-Sabtī l-Hintātī und v. M. b. ʿAbbād Tūnis, Zait. III, 93,₁₄₄₇.

43. M. al-Miskīn *al-Ǧanbīhī.*

Muṭbat al-ʿaql wad-dīn fī 'r-radd ʿala 's-sufahāʾ wal-mubašširīn (d i. er Missionare), K. o J. 254 SS, daran S. 254/6 ein Gedicht *as-Suʾāl al-ʿaǧīb fī 'r-radd ʿalā ahl aṣ-ṣalīb*, Ḫālis 5066 (Ritter)

44. M. b. M. b. Ḥamdān *al-Ḥanbalī.*

ʿAqīda, Auszug v. M. al-Balabān al-Ḫazraǧī al-Ḥanbalī, gest. 1083/1663 Gotha 77,1, Berl. 2051 (s. S. 448,15)

45. Abu 'l-Faḍl M. aš-Šāfiʿī.

Tuḥfat al-ʿibād bimā yaǧibu min al-iʿtiqād mit Cmt v A. b. M. b. al-Ḥāǧǧ M. ad-Dairī aš-Šāfiʿī Brill-H.[1] 516, [2]997

46. M. Ṭāhir *al-Buḫārī.*

Maṣābīḥ iʿādat al-maʿdūm Peš. 796,8.

47. M. Yaʿqūb a. Yū. *as-Sinānī.*

Tahḏīb al-kalām Āṣaf. II, 1296,383.

48. M. b. Ziyād *al-Waḍḍāḥī.*

Fatḥ ar-raḥmān fīmā yaḥṣil bihi 'l-islām wal-īmān, vollendet v A. b ʿO. b. Zain M. al ʿAlawī b Sumait *Bāʿalawī*, Brill—H.[1] 545, [2]241,3

49 Mūsā b. Mantaša b. Ḫalīl *as-Sīnūbī.*

Al-Maṭālib al-ilāhīya al-maʿmūla fi 'l-ʿaqāʾid Berl 1872.

50. Al-Musaddid as-Samarqandī a. 'l-Maʿānī *al-Ḫālidī* Šamsaddīn.

R fī Kalimat aš-šahāda Pet. AM Buch. 896 = *Taḥqīq K aš-š.* Berl 2458.

51. Abu 'l-Fatḥ Muẓaffar b. A. b. a. Masʿūd al-Ḥanafī.

Al-Uṣūl wal-aǧwiba fi 'l-ʿaqāʾid Brill—H.[1] 522, [2]1148,5.

52. ʿO. *al-Ḫalīfī* al-Fārūqī.

Ar-R. as-waǧīza wal-ǧuzʾīya fī bayān al-farq bain al-Ašʿarīya wal Māturīdīya Vat. V 1422,1.

53. ʿOṯmān b. ʿĪsā *aṣ-Ṣiddīqī.*

ʿAqāʾid sanīya Peš. 878b.

54. Abu 'l-Ḥu. Saʿdallāh b. ʿAl. b. al-Ḥu. *ar-Rāwandī.*

Al-Ḫarāʾiǧ wal-Ǧarāʾiḥ fī muʿǧizāt allāh Hds v J. 1150/1737, Berl. 2619

55. Saʿīd b. Mūsā al-Ḥalabī.

ʿAlam al-hudā fī uṣūl ad-dīn HḪ IV, 8285, Berl 1875

56. Saifalḥaqq a. 'l-Muʿīn a Safī (?)

ʿAqāʾid Bol. 246,₂.

57. Ibn Sālim.

Asʾila waʾağwiba Fās, Qar. 1593

58. Šamsaddīn *al-Burullusī.*

Al-Anwār al-Qudsīya, Dogmatik, Hds ad J 885, Stambul, Univ, R 3183, ZS III, 252

59. Tāğaddīn a. Bekr al-Qāriʾ.

1. *Al-ʿAqīda al-farīda lil-firqa an-nāğiya as-saʿīda* Gotha 689, Cmt s. II, ¹322, 17, 2. — 2. Ein umfangreiches theol. Werk ohne Titel Brill—H. ²1054 (Verf. T a B. ʿAl. b ʿAl ?).

60. ʿImādaddīn Ya. b. al-Ḥ. b. Mūsā *al-Qorašī* Zaidit.

Minhāğ at-taḥqīq wamaḥāsin at-talfīq fī uṣūl ad-dīn Berl 1870 (Hds v. J 854), Ambr N. F D 539, F 30 47, Vat V 985.

61 Ya. b. Manṣūr b al-ʿAfīf b. M. b. Mufaḍḍal *al-Yamanī.*

Al-Kāšifa limaʿāni 'l-ğumal wal-uṣūl Landb —Br 605

62. Abū Ya. Zakarīyāʾ aš-Šarīf *al-Idrīsī*

Kifāyat aṭ-ṭālib (fī ʿilm al kalām) Fās, Qar 1604.

9. Mystik und Erbauungsschriften

1. ʿAbdalḥāfiẓ *al-Ḥabūrī* (nach as Suyūṭī).

Az-Zād al-uḫ awī, Auszüge Vat. V 1146,₃.

2. ʿAbdalḫāliq b. a. 'l-Q. al-Miṣrī *al-Ḫazrağī.*

1 *Talḫīṣ al-ʿawīṣ linail at-taḫṣīṣ*, Anleitung zur Erlangung übernatürlicher Seelenkräfte, Paris 1360,₁. — 2 *R fī Kaifīyat istiḫrāğ al-ḥurūf aṭ-ṭabīʿīya wal-Hindīya waʾaqlām al-ḥukamāʾ as-sabʿa* Alexandria, *Ḥurūf* 4.

2a. ʿAl. b. ʿAbdalbāri' *al-Ahdal al-Yamanī.*

Al-Kunūz ul-maḫfīya ʿala 'ḥtımālāt al-adilla al-lafẓīya, Alexandria, *Fun. mut.* 123,3.

3. ʿAl. *al-Balyānī* (?)

R. fī 't-Taṣauwuf Alex. *Taṣ.* 43,4

4. ʿAl. b. Ibr. b. Ḥ. al-Kurdī *aš-Šahrazūrī.*

1. *Al-Maslak al-muḫtār fī maʿrıfat aṣ-ṣādır al-auwal wa'ıḥdāṯ al-ʿālam bil-iḫtiyār*, zur Vermıttelung zwischen b al-ʿArabī und Ṣadraddīn al-Qōnawī, Rāmpūr I, 365,305. — 2. *Mašraʿ al-wurūd ılā maṭlaʿ al-ǧūd* eb. 308. — 3. *Maṭlaʿ al-ǧūd* eb 309.

5. ʿAl. b. ʿAl. ar-Rifawī *al-Azharī.*

Maṭlaʿ über Ṣūfismus mıt Cmt v. M. (A.) b ʿAr. al-Baʿlıyawī (?) Alger 930/1.

5a. ʿAl. b. ʿAr. *al-Madanī.*

Mınhāǧ al-ʿārıfīn Berl. 3064.

6. ʿAl. b. ʿAlawī b. ʿAl. *al-ʿAṭṭās* Bū ʿAlawī.

Sarkīs 1295 1. *Al-Burūq al-lāmiʿa* mıt Hındustani Übers. u. Vorrede v. M. ʿAbdalhādī, Bombay 1309. — 2. *Sabīl al-muhtadīn*. Gebete der ʿAlawī Šaıḫs ın Ḥadramaut, am Rande *ʿAlam an Nıbrās*, Bombay 1316. — 3. *Ẓuhūr al-ḥaqā'iq fī bayān aṭ-ṭarā'iq*, eb. 1304, 1312. — 4. *ad-Durra al-bahıya fī 'l-aḫlāq al-maıḍīya*, *Naẓm*, Būlāq 1313 — 5. *an-Naṣīḥa al-ıḥsānīya*, eine lange Qaṣīda, K. 1910

7. Abū ʿAl. al-Ġāzī b. al-ʿArbīb a. 'l-Baraka a. 'l-Ġāzī.

Ḥızb al-asrār as-rabbānīya Rabāṭ 459, vı.

8. ʿAl. *al-Habaṭī.*

Manẓūma fī tarǧamat al-Habaṭī v. seinem Sohn Saıyidı M. Fās, Qar 1519. *Su'āl arsalahū baʿḍ al-ıḫwān lisaıyıdī ʿAl. al-H.* eb. 1453.

9. ʿAl. b. M. ar-Riḍā *al-Ḥusainī.*

1. *At-Tahānī waṭ-ṭarā'ıf* Faiẓ. 57. — 2. eın paränetisches Werk ohne Titel Vat. V. 1246, vgl. Berl. 4028.

10. ʿAl. Nāṣiraddīn b. *al-Mailaq* aš-Šāfiʿī *aš-Šāḏilī*.

Mawārid ḍauʾ ʾl-iḫtiṣāṣ ilā maqāṣid sūrat al-Iḫlāṣ Gotha 5, 2 (HH VI, 230,13535 dem ʿAllāma al-Qōnawī zugeschrieben).

11. ʿAl. Saʿd.

Ḥayāt al-qulūb fī ḥubb aḥbāb ʿallām al-ġuyūb Vat. V. 1111,11.

12. Abū ʿAl. *as-Salawī*.

Malābis al-anwār wamaẓāhir al-asrār Fās, Qar. 1521.

13. Ḥāfiẓ ʿAl. *aš-Šiblī*.

At-Tanaǧǧud Dam ʿUm. 67,108.

13a. ʿAl. b. Yū. al-Ḫaṭīb *al-Babāʾī* al-Mālikī.

Ṭāliʿ as-saʿd waʾiqbāl as-saʿāda liṭālib al-ḥusnā waziyāda, Autograph v. J. 1139, Alexandria, *Fawāʾid* 12.

14 ʿAbdalmalik b. a. ʾl-Munā al-Bābī al-Ḥalabī Taqīaddīn, Ḫaṭīb al-Ǧāmiʿ al-kabīr al-Umawī bi Ḥalab aš-Šahīr biš-Šaiḫ aḍ-Ḍarīr.

Nuzhat an-nāẓirīn fī ʾl-aḫbār waʾl āṯār al-marwīya ʿan il-anbiyāʾ waṣ-ṣāliḥīn, Nachahmung von al-Ġazzālīs *Iḥyāʾ*, Alexandria, *Taṣawwuf* 49. gedr. K 1308, (HH VI, 336,13741 nennt den Verf. ʿAbdalʿazīz ohne Datum)

14a. ʿAbdalmunʿim b. ʿAl. b. M *as-Suyūṭī* ad-Dībī aš-Šāfiʿī.

Faḍāʾil lailat an-niṣf min Šaʿbān, Alexandria, *Mawāʿiẓ* 29.

15. ʿAq. b. al-Ǧunaid b. A. b. Mūsā al-Mušarriʿ aṣ-Ṣūfī.

1 *Al-Futūḥ fī baʿḍ kašf sirr al-ḥurūf fī ʾl-maʿnā ʾl-mamdūḥ* Ambr. B 75, viii. — 2 *at-Taʿarruf fī ḥaqīqat at-taṣawwuf* eb. xiv

15a. ʿAbdalqāhir b. Ibr. b. al-Ḥ b. ʿA. b. Rasūl *al-Ġassānī* al-Ḥanafī.

Al-Muḫtār min Maṭāliʿ al-anwār wa-manāqib al-aḫyār, Alexandria, *Mawāʿiẓ* 42.

16. ʿAbdarraḥīm b. Ism. *al-Amāsī ʿĀkifzāde.*

Al-Muhimmāt aṣ-ṣūfīya Wien 1927

17. ʿAr. b. A. b. ʿA. *as-Saḫāwī.*

Ḥizb at-tarġīb fī faḍl aṣ-ṣalāt ʿala 'l-ḥabīb Kairo[2] I, 287.

18. ʿAr. b. a. 'l-Ḥ. b. ʿAl. b. Ḥubāb *at-Tamīmī.*

K. ar-Rūḥ Landb.—Br. 574.

19. ʿAr. b. Ḥu. *al-Ḥalabī.*

Iẓhār al-maḥtūm ʿan is-sirr al-maktūm Berl. Oct 2612.

20. ʿAr. *al-Laǧaʾī.*

1 *Taʾlīf fī 't-taṣauwuf* Fās, Qar 1451. — 2. *Quṭb al-ʿārifīn* eb. 1525.

21. ʿAr. b. M. b. ʿAl. *aṣ-Ṣaqalī* ʿImādaddīn.

1. *Al-Anwār fī ʿilm al-asrār wamaqāmāt al-abrār* Kairo[2] I, 269. — 2 *ad-Dalala ʿala 'llāh waʾādāb ad-duʿāʾ ilaihī wamaʿānī auliyāʾih* eb. 297

22. ʿAr. b. M. b. Ḥu. *an-Nīsābūrī.*

R. fī 't-Taṣauwuf Rabāt 496, iv.

23. ʿAr. b. M. b. ʿImādaddīn *al-ʿImādī.*

Al-Mustaṭāʿ min az-zād liʾafqar al-ʿibād b. ʿImād Mōṣul 240 232.

24 ʿAr. b. S. b. Ya. b. ʿO. b. ʿAq. *al-Ḥusainī.*

Masālik al abrār Āṣaf III, 264,912

25. ʿAbdassalām *al-Asmar al-Quṭb ar-rabbānī* (= I 787, 21?)

Al-Waṣīya al-Kubrā oder *Naṣīḥat al-murīdīn* K o. J. (Alex. *Taṣ.* 51).

26 ʿAbdalwahhāb b. al-Ḥu. *at-Tamīmī al-Qaisī.*

Tuḥfat al-murīdīn waraġbat as-sālikīn Tūnis, Zait III, 114,1496

27. A. b. ʿAbdalbarr *ad-Dimyāṭī.*

Al-Ǧauhar an-naḍīd fī maʿrifat iḫrāǧ ad-ḍamīr Paris 2733, Berl. 4205 (anonym).

28. A. b. ʿAbdallaṭīf *aš-Šarǧī* al-Ḥanafī Šihābaddīn.

1 *Al-Fawāʾid waṣ ṣalawāt wal-ʿawāʾid* Selīm Āġā 542. — 2 *Aṭ-Ṭarīq al-wāḍiḥa ilā asrār al-Fātiḥa* Br Mus. Suppl. 827, 1.

29. A. b. ʿAbdalmuʿīn *aš-Šabrīsī* al-Wāsiṭī Sihābaddīn.

Taḏkirat al-muqtafīn āṯār uli ṣ-ṣafāʾ wataḥṣirat al-muʿtadīn biṭarīq Tāǧ al-ʿārifīn a. ʾl-Wafāʾ (M. gest 501/1107) Hds v J. 878, Paris 2036

30. A b. ʿAq. 12. Jahrh.

1 *Ad-Dīwān al-ǧāmiʿ baina kitābai Nuzhat an-nāẓir wa Šawāriq al-anwār waṭawāliʿ al-asrār* Alexandria, *Taṣawwuf* 421 — 2. *Iqd ǧawāhir al-maʿānī fī manāqib aš šaiḫ ʿAq al-Ǧīlānī* eb. 2 — 3. *Naẓm riǧāl Ṭabaqāt aš-Šaʿrānī* eb 3 — 4 *Rasāʾil wamukātabāt* eb 4

31. A. *al-Aḥadī* (so) al-Hindī al-Qādirī.

Ǧāmiʿ al-asrār walāmiʿ al-anwār Alexandria, *Taṣ.* 13.

32 A *al-Anṣārī.*

Al-Kanz al-asnā Dam. ʿUm. 66,70

33. A. *ad-Darwīrī* (?)

Tuḥfat al-usʿād fī ādāb aṭ-ṭarīqa, Hds v J. 1271 Āṣaf I, 362 181

33a. A. *al-Ǧīzī,* nach aš-Šaʿrānī.

Ṣūfisches Werk Berl 3062.

34. A. *al-Ḫāfī*

1. *Taʾsīs al-binyān wataiaqqun al-ġaflān fī ʾr radd ʿalā man ḥarrama ʾd-duḫān,* Hds v. J 1099, Gotha 2098/9. — 2. *Muǧālasat al-iḫwān wamuṣāḥabat al-ḫullān fī mufākahat al-qahwa wad-duḫān* in Kunstprosa und Versen, Hds v J. 1099, eb. 2777

35. A. b. Ibr. al-Muḥaddiṯ aš-Šāfiʿī Šihābaddīn.

Maḥāsin al-maǧālis waǧalwat al-ʿarāʾis, Hds. v. J. 877/1472, Alex. *Taṣauwuf* 36,8.

35a. A. b. Ibr. an-Naḥḥās Muḥyiddīn a. ʾl-ʿAbbās.

Bayān al-maǧnam fi ʾl wird al-aʿẓam ḤḪ II 79,11804 ohne Datum, Alexandria, *Fawāʾid* 5.

36. A. *al-Ilāhī* al-ʿAṭṭārī *an-Nīsābūrī*.

1. *Kāšifat al-asrār fī maʿrifat ḥaqīqat sirr al-wuǧūd bi'ilhām al-muʿallim al-wadūd* Alex. *Taṣauwuf* 34, 3. — 2. *Sirr al-faqīr* eb. 4. — 3. *Muʾnis al-qalb ila ʾllāh* eb. 5.

37. A. b. M. b. ʿAbdalmalik al-Ašʿarī *at-Tibrīzī* a. ʾl-Ḫalīl a. ʾl-Maḥāmid.

Sirāǧ al-qulūb ḤḪ III, 588,7080 ohne Datum, Gotha 915,3, Wien 1916,7, Pet. AMK 934, Alexandria, *Fun. mutan.* 98,2.

38. A. b. M. b ʿAiyād aš-Šāfiʿī muḥibb as-sāda aš-Šāḏilīya.

1. *Al-Mafāḫir al-ʿalīya fi ʾl-maʾāṯir aš-Šāḏilīya* Kairo[2] V, 354, lith. K. 1273 oder 1293 (Sarkis 195) oder *al-Mawārid al-ġaliya fī manāqib a ʾl-Ḥ. aš-Šāḏilī wa ṭarīq aš-Šāḏilīya* Alexandria, *Taʾr.* 136, Hds. v. J. 1200. — 2. *al-Aḏkār al-ʿalīya wal-asrār aš-Šāḏilīya* Alexandria, *Fawāʾid* 22.

39. A. b. M. b Ibr. *at-Tamagdošī*.

Gebetsammlung Rabāṭ 105.

40. A. b. Muḥyiddīn Šamsaddīn.

Al-Ilhāmāt ar-rabbānīya fi ʾl-ḫuṭab as-sulṭānīya Sulaim 390.

41. A. b. ʿO. *al-ʿAssālī* al-Ḥarīrī aš-Šāfiʿī al-Ḫalwatī.

Waṣāyā Brill—H.[1] 585, [2]1094.

42. A. b. Q. al-Buḫārī al-Andalusī *al-Ḥarīrī*.

Maulid an-nabī in Nūḥ b. ʿAq. al Qādirī, *Nafḥat al-ʿanbar* K. 1320, S 281/9, in *Madḥ an-nabī* K. 1289, fol. 1/25, in *Maulid ašraf al-anām*, lith. Bombay 1291, in *Šaraf al-anām* 106, f. 1—20 v, mit Cmt. *Bulūġ al-marām libayān alfāẓ maulid saiyid al-anām* v a. ʾl-Fauz A al-Marzūqī (s. o. S. 990,14) Būlāq 1286, K. 1291, 1299, als *Faṣl* 9 in *K. fi ʾl-Waʿẓ war-raqāʾiq aṣ-ṣūfīya wal-mawāʿiẓ al-ilāhīya*, Būlāq 1292

43. A. b. Yū. *ar-Rašīdī.*

Su'āl 'an ḏāt maulānā Rabāṭ 499, xii.

44. A. b. Zain *al-Ḥabašī.*

Ar-R. az-Zainīya im Anschluss an al-Ġazzālī, in Bugi, mit Cmt. *ad-Durra al-muḍī'a* v. 'Abdalḥāfiẓ b. M. aš-Šāfi'ī al-Mutanāšī, Singapore 1311.

45. Abu 'l-Ḥ. 'A. b. A. b. a. 'l-Ḥ. vor 920/1514.

R. fī 'l-'Ilm al-ladunī an an-Naǧībī HḪ III, 420,6230 ohne Datum, Gotha 917, Leid 2279.

46. 'A. b. A. b. Ḫālid b. 'Aq. b. M. *al-Barqī* al-Kūfī

Ādāb an-nafs Aligarh 115,2

47. 'A. b. A. b. Sa'īd *al-Būṣīrī.*

1. *At-Tuḥfa as-sanīya al-muġaiyaba fī aiyām marmā 'l-ǧamr 'ala 'l-'Aqaba* Rāmpūr I, 179,89 — 2 *R. fī Mas'alat ramy al-ǧamr* u d. T. *al-Asinna al-murhafa* eb 201,226.

48. Abū Ibr. 'A. *al-Azharī* vor 907/1501.

Az-Zāhira al-muḍī'a fī 'amā' ṭuruq aš-Šāḏilīya Paris 1368.

49. 'A. b. Dā'ūd al-Ǧīšī aš-šahīr bi *'Abbās.*

At-Tuḥfa al-murāma fī sīrat ahl al-karāma Gotha 1228.

50. 'A. b al-Ḥabīb Ḥ. *al-'Aṭṭās al-Bā'alawī.*

1. *Ḫulāṣat al-maǵnam wabuġyat al-muḫtanim bism allāh al-a'ẓam*, zusammen mit — 2. *al-'Aṭīya al hanī'a wal-waṣiya al-marḍīya* am Rde v Zainī Daḥlāns *Tanbīh al-ġāfilīn*, K. 1298 (Sarkīs 1339).

51. 'A. *al-Ḥalabī*

Buġyat dawī 'l-ahlām bi'aḫbār man farraġa kumbahū biru'yat al-Muṣṭafā fī 'l-manām Kairo[2] III, 36.

52. 'A. b. Ḥasīb *al-Miṣrī.*

Šarḥ k as-Sulūk Rāmpūr I, 349,107

53. ʿA. b. M. b. Ibr. al-Mutaṣauwif *al-Baġdādī.*

Ar-Rauḍ wal-ḥadāʾiq fī tahḏīb sīrat al-ḫalāʾiq in 3 Bänden, Kairo[2] V, 207

54. Abu ʾl-Ḥ. ʿA. b. M. *al-Marrākošī.*

Abh. über die Walīs Alger 941 1.

55. ʿA. b. M. b. Q. *al-Hauwārī* (= 358, 2a?).

Manāqib a. ʾl-ʿAbbās as-Sabtī (A. b. Ǧaʿfar) Paris 2037, Alger 1713,11.

56. ʿA. b. ʿO. *al-Mīhī* aš-Šāfiʿī al-Aḥmadī Nūraddīn.

Al-Qaul al-abraq fī hall baʿd mā ṣaʿba min ṭarīqat al-Aḥmadiyya(?) Kairo[2] I, 25.

57. ʿA b. S. *as-Selefkewī.*

Zubdat aṣ-ṣalawāt waʿumdat at-taslīmāt Paris 1211, Qılıč ʿA. 202.

58. ʿĀqil b. ʿO. al-ʿAlawī *al-Makkī.*

1. *K al-Muǧāhadāt* Rāmpūr I, 361,272 — 2. *al-K al-Muʿādī* eb. 273/4.

59. Bahāʾaddīn b. M. *aš-Šaʾmī.*

Saif allāh al-qawī oder *Kanz al-abrār*, Gebetsammlung, Calcutta 1314, mit malaiischer Interlinearversion v. Ḥāǧǧ ʿAbdalhalīf b M. Nūraddīn Singapore 1900

60. Babak *al-Ḥaḍramī* al-Yamanī.

Zunbīl (*fī adab ahl aṭ-ṭarīq*) Gotha 910.

61. Abū Bekr *al-Marwarrūḏī*

K. al-Waraʿ Dam. ʿUm 68,129

62 Abū Bekr b. M. b. ʿA. al-Ḫorāsānī al-Ḫawāfī *al-Barābādī.*

K. Naṣāʾiḥ wataṣauwuf Mōṣul 72,28.

63. Abū Bekr b. M. b. Ibr. *al-Ḥalabī.*

Fath ar-raḥmān fī ḏikr silat ar-raḥīm wal-auṭān Paris 666,6

64. Abū Bekr b. M. b. M. *al-Ḫaulānī* Zainaddīn.

Ādāb ad-ḏikr Gotha 773.

65. Aš-Šaiḫ Čelebī b. aš-šaiḫ Faḫraddīn.

Al-Asrār al-Muḥammadīya fī 'l-Auḍā' aš-šar'īya Alexandria, *Fawā'id* 3.

66. Ǧalāladdīn.

Qurrat al-baṣīra, Hds. v. J. 829, Alexandria, *Taṣ.* 34,$_{8}$.

67. Hāšim b. Ya. *al-Hišāmī.*

Iġāṯat al-lahfān fī makāyid aš-šaiṭān Āṣaf. I, 666,$_{346}$

68. Himmat al-Ḥāǧǧ an-Naqšbandī.

Imdād al-wā'iẓīn Qawala I, 218.

69. Ḥ. b. 'Abdal azīz b. 'Abdalkarīm b a. Ṭālib b. M. b 'A. al Anṣārī *al-Ḫazraǧī.*

Aḥsāb as-sāda aš-Šāḏilīya Kairo, Makr 2

70. Ḥ. b. Ḥamza b. M aš-Šīrāzī *al-Balāsī.*

Tuhfat al-aḥrār fī bayān kašf al-asrār Kairo[2] I, 276

71. Ḥ. b. Ḥu *al-Miṣrī* al-Ḥanafī al-Qādirī.

Minnat al-wahhāb fī ma'rifat tawārīḫ wilādat al-arba'a al-a'imma wal-arba'a al-aqṭāb ('Abq al-Ǧīlānī, A. ar-Rifā'ī, A al-Badawī, Ibr ad-Dasūqī) Kairo[2] V, 373

72. Ḥ. b. M. *al-Kastallānī.*

Anīs al-waḥša waǧalīs al-ḫalwa fī 'l-muḥādarāt Selīm Āġā 896.

72a. Abū M. al-Ḥ. b. Rašīq *al-'Askarī.*

An-Naṣā'iḥ al-mauǧūda fī bayān aš-šiyam al-maḥmūda, Alexandria, *Mawā'iẓ* 49.

73. Ḥ. b. Ya. *Sailān.*

Ḍiyā' man rāma 'l-wuṣūl Ambr B. 53, Br. Mus. Suppl. 270.

74. Ḥu. b. Ḥu. *al-Idkāwī.*

Silsilat al-Qādirīya Pet. AMK 934.

75. Abū ʿAl. al-Ḥu. b. Ism. b. Zaid al-Ḥasanī *aš-Šaǧarī al-Ǧurǧānī.*

Al-Iʿtibār wasalwat al-ʿārifīn Ambr. C. 46, ii (RSO VIII, 84).

75a. Ḥu. b. Ḫālid al-Ḥāzimī *aṣ-Ṣanʿānī.*

Qūt al-qulūb fī tauḥīd ʿallām al-ġuyūb, Alexandria, *Funūn mutan.* 123,1.

76. Ḫairaddīn b. M. az-Zāhid *an-Naqšbandī.*

Maǧmaʿ as-sulūkain Āṣaf. I, 386,127.

77. Ḫalīl b. M. *al-Aqfahsī.*

Aṯār al-abrār fī 'l-adʿiya wal-aḏkār Kairo² I, 89.

78. Ḫalīlallāh b. Nūrallāh b. Muʿīnaddīn *al-Yazdī.*

R. fī Bayān al-maḥabba Paris 1359,2.

79. Ibr. Ef. al-Ḥaqqi *al-Faqīrī.*

1. *Ǧalāʾ al-qulūb litaǧallī 'l-maṭlūb* Berl. 928, 3290, Pet. AMK 928. — 2. Kleine Gebete, Briefe und Gedichte ṣūfischen Inhalts Berl. 3937,3. — 3. *Ulfat al-anām bihusn an-niẓām* Pet AMK 922. — 4. *Taḏkirat al-aḥbāb fī manāqib quṭb al-aqṭāb* (Ism. at-Talawī, gest. 1146/1733) Alexandria *Taṣauwuf* 40,2.

80. Ibr. b. M. al-Ḥusainī *al-Qādirī.*

Lisān al-bayān wamanhal al-ʿirfān fī 'l-islām wal-īmān wal-iḥsān, K. 1324 (Sarkīs 776).

81. ʿĪsā b. M. b. Qarāǧa b. S. b. Baraka b. Bārūq as-Suhrawardī (al-ḫirqa) al-Miṣrī (ad-dīn wal-maulid) *as-Salǧūkī* (an-nasab).

Muʿallim aṭ-ṭarafain bimā ḥawathū sādātunā 'l-ʿulamāʾ min aṭ-ṭarafain Gotha 845.

82. Ism. *an-Nābulusī* (= 476, 49a?).

1. *Šarḥ R. Šaiḫ al-islām.* — 2. *Šarḥ R. an-Naqšbandīya al-musammā Miftāḥ al-ʿain.* — 3. *R. Talqīn al-qalb* Selīm. 627.

83. Maḥmūd al-Ġzduwānī Kamāladdīn.

Miftāḥ aṭ-ṭālibīn Āṣaf. I, 393,$_{891}$.

84. Abu 'l-Mawāhib *aš-Šudūlī.*

Maʿārif al-mawāhib Fās, Qar. 1493.

85. M. b. ʿAbdalḥamīd b. Saiḫ al-mašāyiḫ *al-Bisṭāmī* Qiwāmaddīn a. 'l-Faḍl.

Asrār al-ḥaqīqa wamahbaṭ anwār al-qudsīya Wien 1929,$_{8}$.

86. M. b. ʿAl. *al-Qānī* an-Nasafī.

Miʿyār al-aḏkār Pet. AM Buch. 960.

87. M. b. ʿAbdarraḥīm b. Ibr. *an-Naqšbandī.*

Manār al-iršāda lisulūk ṭarīq as-sāda Alexandria, *Taṣauwuf* 47

88. M. b. ʿAr. *al-Maʿarrī* Šamsaddīn.

Daqāʾiq al-ḥaqāʾiq fī asrār al-ḥaqāʾiq, Geschichten von Heiligen, Tūnis, Zait III, 267,$_{1081}$.

89. Abū ʿAl. M b. ʿAr. al-Manākošī al-ʿAnbasī *al-Ġumārī.*

Al-Ḫulāṣa aṣ-ṣāfiya al-muʿtia liṣifāt sādātina 'ṣ-ṣūfiya Alger 642,$_{10}$

90. M. b. A. *al-ʿAbdalī* al-Bahrānī aš-Šāfiʿī ar-Rifāʿī.

Lubāb al-maʿānī fī aḫbār al-quṭbain al-ʿaẓīmain ar Rifāʿī wal-Ǧīlānī, K 1307, 1315 (Sarkis 1299)

91. Abū ʿAl M. b. A. al-Ḫaṭīb *b al-Wazīr al-Andalusī* Ḥuǧǧat al-mutaʾaḫḫirīn.

Rauḍat at-taʿrīf biḥubb aš-šarīf Selīm Āġā 495.

92. M. b. A. b. M. *at-Tūnisī* aš-Šādilī al-Wafā'ī al-Mālikī b. a. 'l-Mawāhib.

R. Qawānīn ḥikam al-išrāq ilā kull as-ṣūfīya fī ǧamīʿal-āfāq Leid. 2285.

93. M. b. A. b. Saʿīd *al-Ḥaḍramī* a. 'l-Ḫallāl, vor 741/1340.

Ibn Ḫair, *Fihrist* 294. *Rauḍat al-ḥaqā'iq li'ahl at-taḥqīq wanuzhat ahl al-ināba wat-taṣdīq*. erbauliche Traditionen und Geschichten von Asketen, Vat. V. Borg. 159,$_{11}$

94. M. b. ʿA. b. Maimūn *an-Narsī* a. 'l-Ġanā'im.

R. fī Qaḍā' ḥawā'iǧ al-insān wamā ǧā'a fī iǧāṭat a Maḥfān Rāmpūr I, 83,$_{142}$

95. M. *al-Bulqīnī*.

Karāmāt al-aqṭāb al-arbaʿa Dam. ʿUm. 68,$_{150}$, Alexandria, *Taṣauwuf* 29.

96 M. Faḫraddīn *al-Yamanī*.

Waṣāyā liwaladihī M. Qawala I, 270.

97. M. b. Ḥamza *as-Suhrawardī*, Urenkel des Sihābaddīn (I, 781,14 oder 788,22?)

R fī Ṭarīqat aṣ-ṣūfīya Paris 1156 $_{6}$.

98. M. b. Ḥ. b. al-Muẓaffar.

Minhāǧ al-abrār Rāmpūr I, 119,$_{401}$.

99. M. b. Ḥu. b. A. b. Yazd(ān ǧān) a. Ǧaʿfar *al-Anbārī*

Rauḍat al-murīdīn ḤḪ III, 511,$_{6686}$ (ohne Datum), Berl Oct 3543,$_{4}$, Paris 1369 (Hds v J 980)

100. M. b. Ibr. *al-Bannā'* al-Ḥiǧāzī aš-Šarqāwī.

Al-Wāridāt al-qalbīya Rāmpūr I, 370 $_{355}$.

101. M. b. ʿĪsā *al-Andalusī*.

As-Sirr al-maktūm wal-kanz al-maḫtūm Paris 2692.

102. M. b. Ism. b. al-Ḥ. b. a. 'l-Fatḥ *b. a. 's-Sannār.*

Anīs al-munqaṭi'īn ila 'ibādat rabb al-'ālamīn Rabāṭ 492, 1.

103. Abū M. b. Maḥmūd *ad-Daštī.*

R. fī 'n-Nahy 'an ir-raqṣ wat-tawāǧud waḍarb ad-dufūf waš-šabābāt wagair ḏālik, Hds v. J. 1186, Alexandria, *Taṣawwuf* 18.

104. M. b. Manṣūr b. M. *al-Maqdisī* Šamsaddīn.

Al-Ǧumma an-nafsānīya fī ma'rifat aṣ-ṣūra al-insānīya Sbath 1313,2.

105. M. b. Maslama *al-Wādīāšī* abū 'Al.

Ad-Durr an-naẓīm Alexandria, *Fawā'id* 8.

106. M. b. Mas'ūd b. al-Ḥ. *al-Manṣūrī.*

Nudār an-niẓār wabakār an-nuẓẓār (fī 'd-dawarān) Pet. AM Buch. 1090.

107. M. b. Mubārak at-Tanūḫī al-Azraq *al-Arbasī* (aus Laribes in Tunesien) vor 888/1483

Šarḥ al-Basmala, ṣūfisch, Paris 1344,3

108 M. al-Mu'allim *al-Maqdisī.*

At-Tibr al-masbūk wa'umdat as-sulūk Dam. 'Um. 65,42.

109. M b. M b. 'Al. *al-Makkūdī.*

Al-Iršād wat-tibyān fī radd mā ankarahu 'r-ru'asā' min ahl Tiṭwān Brill—H.[1] 577, 1045,2

110. Abū Bekr M b. M. b. Hārūn *al-Baġdādī.*

Al-Ḥaṯṯ 'ala 't-tiǧāra waṣ-ṣinā'a wal-a'māl wal-inkār 'alā man yadda'ī 't-tawakkul watark al-a'māl Berl. Oct 1807

111. M. b. M. *al-Kīsī.*

Kašf al-giṭā' li'iḫwān aṣ-ṣafā' Āṣaf. II, 1716,11,3.

112. M. an-Naǧīb *al-Anṣārī.*

Lisān al-'Arab (Fawā'id, Ad'iya ilḫ) Āṣaf. II, 1162,107

113. M. b. Nāṣiraddīn as-Sawī aš-Šafūnī aš-Šāfi *al-Ḫaṭīb*.

Bahǧat al-anām fī faḍā'il wakarāmāt aš-šaiḫ a. Bekr b. Qiwām Alexandria, *Taṣauwuf* 9.

114. M. b. ʿO. *aš-Šāḏilī* al-Maġribī vor 918/1512

Ādāb al-murīd limarātib al-mulūk limuṭālaʿat linaẓm as-sulūk mit einer *R.* ohne Titel Leid. 2277.

115. M. Saʿdī b. Yū. al-Imām as-Sulṭānī *al-Ḫalwatī*.

Wasīlat al-wuṣūl ilā ḥaḍrat ar-rasūl (*fī 'ṣ-ṣalāt ʿala 'l-Muṣṭafā ṣlʿm*) Alexandria, *Fawā'id* 30.

116. M. b. Saʿīd *as-Salmāsī* Šamsaddīn (9. Jahrh.?)

Tuḥfat arbāb at-taʿabbud fī šarḥ rumūz at-tašahhud Alexandria, *Taṣauwuf* 33.

117. M. *Šubrawī* al-Mālikī b. Ḥ. b. A. Ḫalīfat aš-Šaiḫ M. al-Banūfarī.

Qurrat ʿain al-aʿyān bimā yaǧrī ʿala 'l-insān min mubtada' ḫalqihī ilā ḫurūǧihī min hāḏihi 'd-dār immā ila 'l-ǧinān au ila 'n-nīrān oder *al-ʿAin al-fāḫira fī aḥwāl ad-dunyā wal-āḫira* Alger 862

118. M. Ṣādiq b. Sālim *al-ʿAṭṭār* aš-Šaʾmī ad-Dimašqī.

Gebetsammlung Rabāṭ 107.

119. M. b. ʿUbaidallāh b. M. b. ʿUbaidallāh b. Manṣūr *al-Qaisī*.

Aṭ-Ṭaiyib al-hattān al-wākif biġāyat al-iḥsān al-muštamil ʿalā ašʿiya muḫarriǧa min al-ḥadīṯ wal-Qor'ān Esc.[2] 1393,1.

120. M. a. 'l-Wafā' *ar-Rifāʿī*.

Ǧilā' al-qulūb Alexandria, *Taṣauwuf* 6

121. M. al-Wāʿiẓ *ar-Ruhāwī*.

Munauwir al-qulūb, Hds. v. J. 1103, Alex. *Mawāʿiẓ* 46.

122. M. b. Yū. *al-ʿAfīfān.*

Ar-Rauḍ an-naiyir fī ʿilm aṭ-ṭarīq, ṣūfisches Gedicht in 36 Paragraphen mit Cmt. von M. b. al-Ḥanafī, Paris 1364.

123. M. Ẓāfir b M. b. Ḥ. b. Ḥamza *al-Madanī.*

1. *Al-Anwār al-Qudsīya fī tanzīh ṭuruq al-qaum al-ʿalīya*, Leben und Lehre des a. 'l-Ḥ. ʿA. aš-Šādilī Kairo² I, App. 38, gedr. Stambul 1302. — 2. *Muʿǧizāt ḫair al-anām*, Gedicht in *Maǧmūʿat muhimmāt al-mutūn*, K 1280, 1281, 1293. — 3. *an-Nūr as-sāṭiʿ wal-burhān al-qāṭiʿ*, Stambul 1301 (Sarkis 1255).

124. Muḥriz b. Ḫalaf.

Ḥirz al-aqsām, ṣūfisches Gedicht, Berl. 3895,, 3896,₈, Havn. S. 46, Pet. Ros. 99,₃ (s. S. 207)

125. Muḥyiddīn *al-Fākihī* al-Mekkī.

Ḫulāṣat at-taḥsīn wal-wasīla ʿalā ʿaẓīm ṯawāb al-aʿmāl al-qalīla nach seiner *al Wasīla fī faḍl at-taḥsīn wal-aʿmāl al-qalīla* Gotha 715.

126. Mūsā b. ʿA. *at-Tilimsānī.*

Ṣūfische *Qaṣīda* mit Cmt. *Rabʿat aṭ-ṭāʾifīn wanahǧat al-ʿākifīn* v. M. b. S. aṣ-Ṣāʾim b ʿAr. at-Tilimsānī al-Ǧuzūlī, Paris 4601/3.

127. Muṣṭafā b. ʿA. *ar-Rankūtī.*

Tasliyat al-ḥazīn fī maut al-banāt wal banīn Sbath 1240,₁.

128. Muṣṭafā al-Ḥalabī *al-Kindī.*

Al-Maʿdin al-asnā fī naẓm asmāʾ allāh al-ḥusnā Alexandria, *Fawāʾid* 24,₈.

129. Muṣṭafā Ḫoǧaǧān *an-Nasīmī.*

Al-Bahǧa Alexandria, *Taṣawwuf* 10.

130. Al-Muwaffaq b. al-Maǧd al-Ḫāṣṣī

As-Salwa fī šarāʾiṭ al-ḫalwa Bol. 250,₁.

131. Muẓaffar b. M. *aš-Šīrāzī* Ṣadraddīn a. 'l-Maʿālī.

Maḥmūdāt, Gebete, Paris 1998,₁.

132. Ibn Nāğiḥ *al-Qurṭubī.*

1. *Al-Ġarīb al-muntaqā min aḫbār ahl at-tuqā* Fās, Qar. 1517. 2. *al-Ǧāmiʿ lisubul al-ḫairāt fī 'ḏ-ḏikr wad-daʿawāt* eb. 1520.

133. Nāṣiraddīn b. al-Munaiyir.

Maqāmāt saiyidī a. 'l-Q. b. Manṣūr b. Ya. al-Iskenderī al-Qabbī (st. 662/1264) *au Tarǧamat ḥayātih*, Auszug von A. b. Ḥamza, 14 Jahr Alexandria, *Taʾrīḫ* 131.

134. Niʿmatallāh b. Ṭāhir *an-Nahrawālī.*

Ṣalāt Ṭāhiriya Peš 665.

135. Nūraddīn b. A. b. M. aš-Šāfiʿī.

Rauḍ aš-šaqāʾiq waǧauhar ad-daqāʾiq Alex. *Mawāʿiẓ* 13

135a. ʿO. *al-Mailānī* ar-Raušānī.

Bayān al-asrār liṭ-ṭālibīn Berl. 3060.

135b. Q. al-Qādirī *at-Tuwaiǧirī.*

Mirqāt al-murīdīn ilā ṭarīqat al-ʿārifīn mit Cmt. *Ḥayāt arwāḥ al murīdīn* ..*rʾimālat nafs al-ʿaṣimīn* Berl. 3063.

135c. Abū Saʿd b. al-Muṯannā *al-Astarābāḏī* voı 593/1197.

Uns al-wāǧidīn Alexandria, *Funūn mutanauwiʿa* 144,4.

136. S. b. ʿAl. b. ʿAr. *al-ʿAbbāsī* a. 'r-Rabīʿ.

Qabs al-iqtidāʾ ilā wafq as-saʿāda wanaǧm al-ihtidāʾ ilā šaraf as-siyāda (*fī 'l ḥurūf wal-asmāʾ*) Alexandria, *Taṣauwuf* 34,21, *Ḥurūf* 17,10

137. S. b. Dāʾūd b. a Saʿīd *as-Sabtī* as-Siwārī Tāǧ al-Islām

Bahǧat al-anwār wanuzhat al-qulūb al-mirād, persisch, von ihm selbst übersetzt und vermehrt in *Zahrat ar-riyāḍ wanuzhat al-qulūb al-mirāḍ* ḤḪ III, 551,6616 ohne Datum, Paris 4599 (Hds. von 1015), Alger 896, Bol. 111.

138. S. Efendī.

Miftāḥ al-falāḥ fī 'l-waʿẓ liʾahl aṣ-ṣalāḥ Rāmpūr I 318, 366,.

139. S. b. M. *ar-Raqūqī* (? 'l-Barqūqī?)

Tuḥfat al-aḫyār bitakfīr al-auzār oder *Hadīyat al-aḥbāb bimā fīhi 'n-naǧāt min al-ʿaḏāb* Alexandria, *Mawāʿiẓ* 9.

140. S. Zuhdī *al-Ḫālidī* al-Mekkī.

Maǧādat ar-rasūl ʿalā uṣūl aṭ-ṭarīqa al-Ḫālidīya aḍ-Ḍiyāʾīya, Stambul 1298.

141. Saǧāʿat Ḥu. al-Maulawī.

Iǧābat al-masʾūl fī taḥqīq al-ḥulūl Calc. Medr. 316,3

141a. Šaiḫ b. M. al-ʿAlawī *al-Ǧafrī* sammelte 1199/1785.

Kanz al-barāhīn al-kasbīya wal-asrār al-wahbīya al-gaibīya lisādāt mašāyiḫ aṭ-ṭarīqa al-ʿAlawīya al-Ḥusainīya waš-Šuʿaibīya (s. S. 471,30) lith. K 1281 (Sarkīs 702)

142. Aš-Šaraf *al-Balāsī* (s. No. 70?)

R. al-Aḏkār al-muwaṣṣila ila 'l-ḥaḍra, *Nūr al-anwā* Paris 1395,7

143. Šaraf b. Muʾaiyad *al-Baǧdādī* Maǧdaddīn

Tuḥfat al-barara fī aǧwibat masāʾil al-ʿašara HḪ II, 224,2581 ohne Datum, daraus Kap. 6 Wien 1892,3.

144. Šarafaddīn b. al-Muǧīb b. al-Q. *al Ḥimyarī*.

Munāẓarat al-iḫwān watatyīb al-ǧawāriḥ min al-adrān Rāmpūr I, 369,941

145 Šihābaddīn *al-Maqdisī*.

Iḥsān ar-rafīq liṭālib aṭ-ṭarīq Fās, Qar. 1623

145a. *Ṣāliḥ* b. ʿAbdaṣṣamad.

K. al-Baraka Āṣaf. I 658,127

146. Aṣ-Ṣaumaʿī.

K. fī 't-taṣawwuf Fās, Qar. 1512.

147. Ṣiddīq b Maʿrūf Riḍāʾaddīn *al-Qāriṣī*.

1. *Bahǧat al-anwār wahaḍrat al-abrār fī faḍl lā ilāha ila 'llāh afḍal al-aḏkār* Paris 1140,12 — 2 *al-Manhal al-ʿaḏb ar-rāʾiq as-salsāl fī šarḥ anna 'llāh al-kabīr al mutaʿal* eb 2 — 3. *at-Tuḥfa aš-šāfiya li ahl al-qulūb aṣ-ṣāfiya* Āsaf. I, 362,99.

147a. Taqīaddīn b. a. 'ṣ-Ṣafā' b. a. Bekr b. Bahā'-addīn Dā'ūd al-Ḥanbalī, Anfang des 7. Jahrh.'s.

Tuḥfat al-ḫullān wa-ʿumdat al-iḫwān Alexandria, *Mawāʿiẓ* 9.

148. Ṭāhir b. al-Ḥu. al-Ḥabīb.

Maslak qarīb likull sālik munīb Brill—H.[1] 545, [2]241,14.

149. Aṭ-Ṭaiyib b. ʿAl. b. M. al-Muwaffaq al-Ḥasanī *ad-Dandānī*.

Qaṣīden zum Lobe des Propheten Alger 1863.

149a. Ṭālib b. Ḥ. *al-Yūsufī* schrieb 1235/1820:

An-Nuǧūm az-zahrīya fī šarḥ al-Ǧauhara as-sanīya fi 'l-išāra lisulūk ṭarīq as-sāda aṣ-ṣūfīya Alex. *Funūn mutanauwiʿa* 148,3

150. Aṭ-Ṭurṭūšī al-Mhrwī (?)

Nuzhat al-iḫwān al-mutaḥābbīn fi 'llāh Gotha 909.

151. Walī b. M. *al-Marʿašī* Qalandarzāde.

Nūr al-baṣā'ir lidawi 'l-fikr wan-naẓā'ir Bairūt 416,3.

151a. Walīallāh b. ʿAbdarraḥīm.

Al-Qaul al-ǧamīl fī bayān sawā' as-sabīl nach der Lehre der Naqšbandīya, Gīlānīya und Češtīya, Berl. 3396.

152. Abū Warrām (?) b. a. Firās.

Nuzhat an-nāẓir watanbīh al-ḫāṭir Āṣaf. I, 666,24.

153. Ya. b. ʿAbdaṣṣamad al-Anṣārī *al-Biǧā'ī*.

Aṣ-Ṣalāt al-muḥassina waṣ-ṣalāt al-muḥaṣṣina Esc.[2] 1745,6

154. Maulānā Yū.

Bayān al-asrār liṭ-ṭālibīn ḤḪ II, 77,1980 ohne Datum, Wien 10,2, 1661,14, Leid. 2280/1.

155. Yū. *al-Ǧalīlī* b. al-Mollā ʿAbdalǧalīl.

Al-Intiṣār bil-auliyā' (wal-aḫyār) Mōṣul 142,21, Sbath 1233

156. Yū. *aṭ-Ṭālawī.*

Aḥwāl al-ǧinān limā fīhā min al-ḫairāt wal-ḥisān Leid. 2087.

157. Yū. b. Ya. b. ʿĪsā *aš-Šāḏilī.*

Manāqib a. 'l-ʿAllān as-Sabtī (st. 601/1204) Paris 2037.1, Hds. v. J 1152.

158. Ibn Zuhair.

Waṣāya 'l-ʿulamā' ʿinda 'l-maut ḤḪ VI, 444,14287 ohne Datum, Alexandria, *Mawāʿiẓ* 50.

10. Die Philosophie und die Politik

1. ʿAbdalkarīm b. Qāḍī ʿAl.

Taḏkirat uli 'l-albāb fīmā yaǧibu ʿalā ḥaḍrat al-wazīr wa'ahlū min ǧamīl al-ādāb Rāmpūr I, 373,46.

2. ʿAl. b. ʿOṯmān b. Mūsā *Masīḥīzāde.*

Ḫilāfīyāt al-ḥukamā' Brill—H [1] 498, [2]956.

3. ʿAr. b. M. *al-Kaššī* Zainaddīn.

1. *Muqaddima fi 'l-manṭiq* mit Cmt v. Faḫraddīn a. 'l-H ʿA b. M. an-Nhdl (l. an-Nabīhī? s. [1]II, 209, IV, 5) Vat. V. 290.8. — 2. *Ḥaqā'iq al-ḥaqā'iq min al-manṭiq waṭ-ṭabīʿī wal-ilāhī* ḤḪ III, 20,4431 ohne Datum.

4. ʿAbdarrazzāq ʿAlīmaddīn al-Ḥanafī.

Ar-R an-Nāfiʿa al-hādiya ilā ṭarīq al-Muṭālaʿa mit Cmt. seines Sohnes ʿAlīmallāh b. ʿAbdarrazzāq al-Ḥanafī *Taʿlīq al-Muṭālaʿa*, vor at-Taftāzānīs *Tahḏīb al-manṭiq*, ind. Dr. 1296, und hinter Allāhdād *Fuṣūl al-hawāšī*, Dehli 1293 (Ellis, 83, 268).

5. ʿAbdalwahhāb Yasanǧī (so! l. Yasaqǧī?) zāde Šaiḫ al-Islām

Ḫulāṣat al-bustān fī iṭāʿat as-sulṭān, Dr v I 1247, Mōṣul 127,160, als *R. fī iṭāʿat al-mulūk* Dam. ʿUm. 89,120.

6. A. b. ʿAl. *ad-Dānī* a. 'l-Ḥ.

Nubḏa fī ḫalq ar-rūḥ wan-nafs wamā bainahumā Berl. Oct. 1825,94.

7. A. b. ʿAlīaddīn al-Qrdīryawī (so!).

Qawānīn as-salāṭīn wanawāmīs al-asāṭīn Fās, Qar. 1352.

8. A. b. al-Maimūn *aṣ-Ṣaffī* Šihābaddīn.

At-Tibr al-masbūk fī ṣifat siyar al-mulūk Br. Mus. Suppl. 746, Ambr C 126, ii (RSO, VIII, 600).

9. A. a. Nuʿaim *al-Ḫādimī*.

At-Tuḥfa al-waladīya fī 'l-munāẓara Pet. AMK 925.

10. A. b. a. 's-Sanāʾ a Bekr.

Riyāḍat al-mutaʿallimīn HḪ III, 522,4 nur b. as-S. ohne Datum, Berl. Oct. 3196.

11. A b. Yū. b. Ibr.

Al-ʿUhūd al-Yūnānīya al-mustaḫraǧa min rumūz k. as-Siyāsa li Aflāṭūn, Vorschriften Hadrians an seinen Sohn, des Wazīrs an seinen Sohn und des Mannes aus dem Volk desgl. Paris 2416.

12 ʿA. b Faḍlallāh b M. *al-Marʿašī*.

Tuḥfat al-aḥbāb fī 'l-manṭiq, Hds v. J. 1102/1690, Bairūt 416,12.

13. Al-Burhān b. a. Ḏarr *al-Ġifārī*.

R. fī Ādāb al-muṭālaʿa Gotha 87,5.

14. Faḍl b. Šāḏān b. al-Ḫalīl.

Īḍāḥāt Mešh. I, 20,38.

15. Abu 'l-Ḥ. b. A. nach 879/1474

Rauḍ al-ǧinān, Philosophie, Br. Mus. Suppl. 728, Alexandria, *Ḥikma* 12 (wo b. Mollā H. al-Kāšifī).

16. Ḥu. Efendī.

R fī l-Munāẓara wal-ādāb mit Cmt. Alger 1433/4

17. As-Saiyid a. 'l-Ḥu. b. A. b. al-Ḥ. b. ʿA.

Yatīmat ad-dahr, Fürstenspiegel, Brill—H.[2] 149.

18. Ḫalīl al-Mālikī a. Muršid.

Šaraf al-mauḍūʿ bibayān maʿna ʾl-mauḍūʿ (in der *R. aš-Šamsīya*) Paris 2377 s.

18a. Ism. b Muṣṭafā b. Masʿūd *al-Kalanbawī*.

1 *Miftāḥ bāb al-muwaǧǧahāt fī taḥqīq maʿāni ʾḍ-ḍarūra wal-wuǧūb wad-dawām wal-fiʿl wal-qūwa wal-imkān wal-imtināʿ* Alexandria, *Ḥikma* 26. — 2. *Ḥāšiya ʿalā ḥāšiyat al-Lārī ʿalā Hidāyat al-ḥikma*[1] I 464 — 3—8 s. S 302, 88 und n. 1.

19. Kuwair b. Ibr.

R. Mirāʾ al-ḥikma fī ʿilm al-falsafa Paris 2415.

20. Maǧdaddīn b. a. Ǧarāda.

K. al-ʿĀlim wal-mutaʿallim, in der Form einer Unterredung zwischen einem Lehrer a. Ḥanīfa und seinem Schüler a Muṭīʿ al-Balḫī, Brill—H [2] 1144,1

21. Maḥmūd b al-Ḥ. b. M. *al-Urmawī*.

Rauḍat al-umarāʾ wadauḥat al-wuzarāʾ Top Kapu 2405,2 (RSO, IV, 710)

22. Maḥmūd b. Niʿmatallāh *al-Buḫārī*.

1. Abh über Logik Ind. Off. 556,2, 559 Br Mus Suppl 1208, viii — 2. *Ḥall aš-Šamsīya* Br. Mus Suppl. 731

22a. Maḥmūd aš-Šāʿir *al-Wānī*

R. fī Ādāb al-baḥṯ Alexandria, *Adāb* 8

23. Maliḥāzāde *al-Bustānī*

Al Ḥikma al-bāliġa walarkhā, Stambul 1292.

24. M. b. ʿAl. *al-Iskāfī* al-Ḫaṭīb.

Luṭf at-tadbīr (*fī tadbīr ar-riʾāsa*, ḤḪ V, 320 11141 ohne Datum *fī siyāsāt al-mulūk*) Top Kapu 2633 (RSO, IV, 725)

25. M. b. ʿA. *ar-Riḍawī*.

R fī Taḥqīq ḥaqīqat al-insān Berl. Oct. 3159.

26. M. Amīn Ṣadr al-milla wad-dīn (al-Afāḍil).

R. Ǧihat al-waḥda Gotha 701, mit Gl. *ar-R. al-ʿAuniya fī īḍāḥ al-ḥāliya aṣ-Ṣadriya* v. Qara Ḫalīl b. A. at-Tīrawī Qawala II, 358, gedr. Stambul 1258, 1288 (eb. II, 363).

27. M. b. a. 'l-Faḍl b. aṣ-Ṣabbāġ *al-Miknāsī* a. ʿAl.

Gedicht in Kāmil über Metaphysik mit Cmt. v. a. 'l-ʿAbbās A b. ʿA al-Manǧūz al-Fāsī, Esc.[2] 267, Hds. v. J. 984.

27a. M. b. al-Ḥ. b. ʿAbdalʿāl *ad-Dairī.*

Al-Ittiḍāʿ fī ḥusn al-ʿuīra waṭ-ṭibāʿ Qawala II 379.

28. M. al-Ḥasanī *al-Andalusī* al-Balīdī.

R. al-Maqūlāt, über die Kategorien, Brill—H.[1] 701, [2]486.

29. M. b. M. b. ʿAbdalkarīm *al-Mauṣilī.*

Ḥusn as-sulūk fī siyāsat al-mulūk Tūnis, Zait. Bull de Corr Afr. 1884, 38,158.

30. M. *an-Nāṣiḥī.*

Šarḥ Salāmat al-qulūb fī 'l-manṭiq Alger 1407,5.

31. M. b. an-Noʿmān *al-Madanī.*

Nahǧ as-sulūk fī siyāsat al-mulūk, Tūnis, Zait. Bull. de Corr. Afr. 1884, 38,153.

32. M. *at-Tahūmī* b. M. b. M. b. Šahbūn al-Lalmūṭī aš-Šafšawānī.

Al-Miṣbāḥ al-wahhāǧ al-muġnī ʿan sirāǧ aḍ-ḍāǧ, über Politik, unvollständig, Rabāṭ 511,4.

33. M. Ṭāhir b. Šaiḫ Šāh A. *aš-Šaʾmī.*

R. fī 'l-Manṭiq Pet. AM Buch. 1020.

34. M. b. Wāʿiẓ b. Waliǧān *al-Marʿašī.*

1. *ʿAndalīb al-manẓara* mit Cmt., Metaphysik, Paris 2058, 2. — 2, 3. s. II, 303 l und n. 1.

35. Al-Murādī.

1. *As-Siyāsa* Fās, Qar. 1339. — 2. *Iḫtiṣār tanbīh al-anām* eb. 1531.

36. Mūsā al-Kalīm *al-Bahlawānī.*

Ar-R. al-Qiyāsīya Alexandria, *Manṭiq* 33,4, Cmt. v. M. al-Erzerūmī, Hds. v. J. 1261, eb. 3.

37. Saʿd b. Ism.

Siyāsat ad-dīn wad-dunyā Tūnis, Zait Bull. de Corr. Afr. 1884,99.

38 Yū. b. Aiyūb b. Ya.

Al-Manhaǧ al-maslūk fī siyāsat al-mulūk Tūnis, Bull. de Corr. Afr. 1884, 38,154.

11. Mathematik und Astronomie

1. Al-ʿAbbās b. Saʿīd.

R. fī Maʿrifat buʿd aš-šams ʿan markaz al-arḍ Bairūt 223,18.

2. ʿAbdalʿazīz b. a. Ǧumʿa *al-Išbīlī* a 'l-Faḍl.

Suter 525. Gedicht über Arithmetik Esc [1]943,4

3. ʿAbdalfattāḥ b. Ibr. *al-Lāḏiqī.*

Asnā 'l-ġāyāt fī ʿilm al-miqāt für die Höhe von Lāḏiqīya Landb.—Br 447,12.

4. ʿAbdalḥalīm b. M. *al-Ḥusainī.*

R al-Asṭurlāb wal-muqanṭara Ya. Ef 244.

5. ʿAbdalḥalīm al-Qaiṣarī *Söilemzāde.*

1. *R. fī 'l-Asṭurlāb* Brill—H [1] 284, [2]515,4 — 2. *Bahǧat al-albāb fī 'l-asṭurlāb* Alexandria, *Ḥisāb* 56 (Hds. v. J. 1182/3), mit Cmt. *Nāḍirat al-lubāb* Brill—H.[1] 284, [2]515,6.

6. ʿAbdalḥaqq b. Sabuʿ.

At-Tamkīn, Fragen über Astronomie, Gotha 1379,3.

7. ʿAbdalkarīm b. Fāris.

Urǧūza fī ʿilm al-auqāt Mōṣul 45,₆₈

8. ʿAl. b. M. b. al-Muntaṣir.

Qawāʿid fī ʾstiḫrāǧ al-kusūr Alexandria, *Funūn mutan.* 133,₁₃.

9. ʿAl. Sirāǧ ad-Dunyā wad-Dīn.

Hidāyat aṭ-ṭullāb fī ʿilm al-ḥisāb Alexandria, *Ḥisāb* 20

10. ʿAl. b. Yū. b. ʿAl. *al-Ḥalabī.*

Suter 518. *Tuḥfat al-aḫyār fī ʿilm al-ġubār* Gotha 1492,₁.

11. ʿAbdalmaǧīd *as-Sāmūlī* as-Suʿūdī.

1. Astronomische Abh. Gotha 1397. — 2. *Kašf ar-raib ʿan ḥāl al-mutaǧassisīn ʿala ʾl-ġaib* Berl. 4097.

12. ʿAq. b. A. *al-ʿAǧmāwī* Šihābaddīn al-Muwaqqit.

Nuzhat an-nāẓir fī maʿrifat mā bain al-auqāt min ad-dawāʾir Paris 2578,₂

13. ʿAq. al-Faraḍī.

Muqaddima mit Cmt. *Wasīlat Nuzhat uli ʾl-albāb fī ʿilm al-ḥisāb* von seinem Sohne ʿAbdalwahhāb, voll. 938/1531, Alexandria, *Ḥisāb* 16.

14. ʿAq. al-Ḥasanī *al-Adhamī.*

1. *Mīzān al-ʿadl fī maqāṣid aḥkām ar-raml* Alexandria, *Ḥurūf* 15,₂ — 2. *Fawātiḥ ar-raġāʾib fī ḫuṣūṣīyat auqāt al-kawākib* eb. 3. — 3. *Zahr al-murūǧ fī dalāʾil al-buruǧ* eb. 4. — 4. *Laṭāʾif al-išāra fī ḫaṣāʾiṣ al-kawākib as-saiyāra* eb. 5.

15. ʿAbdarraḥīm *al-Mizzī.*

Abh. über das Astrolab Paris 2519,₁ (Frgm.).

16. ʿAr. b. ʿA. b. ʿO. a. Zaid *ad-Dalāʾilī* al-Qurṭubī.

Talḫīṣ fī ʿamal al-ḥisāb mit Cmt. v. Saʿīd b. M. al-ʿUqbānī a. ʿOṯmān al-Ġarnāṭī Esc.[1] 930, Suter 524.

17. ʿAbdalwahhāb.

Manẓūma fī salk an-nuǧūm Gotha 1396.

18. A. b. ʿAbdalǧalīl *aš-Šarāʾibī* a. ʾl-ʿAbbās.

Al-Iqtiṣār fī ḍabṭ (so¹) *al-kusūr*, über Mathematik, Rabāṭ 457, iii

19. A. b. ʿAl. al-Brkdīnī.

Masāʾil al-haiʾa, über den Quadranten, 15 an Zahl, Gotha ¹395, Br. Mus Suppl 764, viii.

20. A. b. ʿA. *al-Fāḫūrī*.

R. fī ʿAmal ar-rubʿ al-āfāqī Paris 2524,₁₁

21. A. b. Ḥ. a. Yū.

K. al-Ǵabr wal-muqābala Kairo¹ V, 213

22. A. b. M. b. ʿAbdalḥaqq *al-Bāṭī* aš-Šāfiʿī.

Iẓhār al-asrār fī ḥall R al-Haiʾa Āṣaf. I, 794,₁₀,₁₈₆.

23. A. b. M. b. A. al-Azharī *al-Baǧanīkī* al-Ḥāniqī Šihābaddīn

Al-Lafẓ al-muḥarrar fī ʿamal ar-rubʿ al-musaṭṭar Landb —Br. 60, Paris 2547,₇.

24. A. b. M. b. a. Ṭālib al Malaṭī *al-Ḫaṭīrī*.

Abh. über Geometrie Brill—H.¹ 301, ²541,₂.

25. Ḥāfiẓ A. b. Šaiḫ *at-Tilimsānī* al-Anṣārī.

Mirʾāt al-ʿālam, Astronomie, Madras, Šams al-ʿulamaʾ Qāḍī ʿUbaidallāh Libr JASB 1917, CXXVI, 110

26. A. b. Šihābaddīn vollendete 700/1300.

Tuḥfat aṭ-ṭālib fī ʿilm al-kawākib, in Versen, Alexandria, *Ḥurūf* 9,₄.

27. A. b. Yū. b. ʿAq. *al-Ǧazīrī*.

Kāšifat al-muḥīṭ wal-muḥāṭ lindibāṭ aḥwālihī min sumūw wastiwāʾ wanḥiṭāṭ Alger 1510.

28. Abu 'l-Ḥ. ʿA. b. *al-Maġribī.*

Manẓūma fi 'l-ʿuqūd oder *Urǧūza fī ʿaqd al-ḥisāb bil-yad*, über das Fingerrechnen, Alexandria, Ḥisāb 15,8 mit Cmt. v. Muḥyiddīn ʿAq. b ʿA. b. Šaʿbān aṣ-Ṣūfī Gotha 1495, s. Suter 528, Ruska, Isl. X, 90 ff.

29. Abu 'l-Ḥ. ʿA. b. M. *an-Naqqāš.*

R. fi 'l-Asṭurlāb Paris 2560,10, Pet. Ros. 190,3

30. Abu 'l-Ḥ. ʿA. b. Salmān *al-Hāšimī.*

1. *R. fī Maʿrifat al-mašriq min ġair istiḫrāǧ al-muyūl al-ǧuzʾīya* Bairūt 225,17. — 2. *ʿIlal az-ziǧāt* Bodl. I, 879,14 (Suter 492).

31. Al-Hunaid.

R. ad-Daraǧa, Konkordanz zwischen Sonnen- und Mondjahr, Paris 2360,3, Cmt. v. ʿAr. at-Tāǧūrī (485,7,8 hiernach zu verbessern) eb. 1.

32. Ḥāǧǧī b. Saʿīd *al-Qorašī* vor 967/1559.

Ḫulāṣat as-sulūk fī nail ar-rufʿa was-sumūk Rāmpūr I, 336,457.

33. Ḥaidar b. ʿAr. *al-Ǧazarī.*

R. fi l-Asṭurlāb Brill—H.[1] 284, [2]515,12, Sulaim. 1037,5.

34. Ḥamza b. ʿA. Saʿd *al-Baihaqī.*

R. bitaʿrīf suʾūl wafawāʾid fi 'l-ḥisāb Rāmpūr I. 414,33.

35. Ḥ. b. ʿAr.

Tauḍīḥ at-tibyān fī miʿyār al-mīzān Āṣaf. I, 794,79.

36. Ḥ. Efendī *Šaṭṭīzāde.*

Basṭ ar-rāḥa litanāwul al-misāḥa Bairūt 243.

37. Al-Ḥ. b. ʿUbaidallāh a. Zaid *al-Fārisī* vor 615/1218.

Suter 488. *Al-Masāʾil al-ḥisābīya* Leid. 1022.

38. Ḥu. b. ʿAbdalʿaẓīm al-Ḥusainī *al-Iṣfahānī.*

R. Ḫalīǧ al-maġrib al-mašhūr bi Haʾiat al-ʿālam Āsaf. I, 796,94, 109.

39. Ḥu. *aṭ-Ṭabāṭabā'ī* Kamāladdīn.

As-Sab' al-ǧidād fi 'l-hai'a Āṣaf. I, 789,$_{203/201}$.

40. Ibr. Efendī.

Bahǧat al-albāb fī 'ilm al-asṭurlāb Rabāṭ 449, VII.

41. Ibr. *al-Farġānī.*

R fī 'l-Hai'āt al-islāmīya Rāmpūr I, 425.

42 Ibr. b. 'O. b. 'A b. a. Bekr.

Mufīd al-ḥāsib Āsaf I, 802,$_{6}$.

43. Ibr. b. 'O. *al-Baǧalī* Ḥāzimaddīn.

Burhān al-burhān ar-rā'id fi 'l-ǧabr wal-ḥisāb wal-ḫaṭa'ain (al-handasa) wal-aqdār wal-farā'iḍ Kairo² VI, 181

44. 'Imādaddīn *al-Kāšānī.*

R. fi 'stiḫrāǧ maǧhūlāt 'adadīya Mešh. XVIII, 71,$_{134}$.

45. Ism. al-Muḥtasib.

Nubḏa muḫtaṣara min 'ilm al-falak wama'rifat ḥulūl aš-šams wal-qamar fi 'l-manāzil, nach seiner Methode, also wohl von einem seiner Schüler, Vat. V, 1139,$_{4}$.

46. 'Izz al-Batūl *az-Zanǧānī.*

Al-Kāfiya fi 'l-ḥisāb Mōsul 244,$_{237}$.

47. Kibrīt.

Bulūġ al-marām min aḥkām al minkām Brill—H.¹ 478. ²861,$_{3}$.

48. Abu 'l-Luṭf *al-Ḥaṣkafī* (Ḥiṣnkaifī) al-Maqdisī.

Muḫtaṣar al-Wasīla (fi 'l ḥisāb) Gotha 1492,$_{2}$, Cmt. *Raf' al-ḥiǧāb 'an qawā'id al-ḥisāb* v. M. b. Ibr. al-Ḥalabī al-Ḥanbalī (st. 971/1563, S. 496,$_{25}$, wo das Werk als Cmt. zu b al-Hā'ims *Nuzhat al-ḥussāb* bezeichnet ist) ḤḪ, III, 474,$_{6407}$.

49. Abū Manṣūr *an-Nairīzī.*

R. fi 'stiḫrāǧ kammīyat al-aǧrām al-muḫtalifa Gotha 1158.

50. Abū Manṣūr *aṭ-Ṭūsī.*

1. *R. fī ʿIlm al-ḥisāb* Flor. Pal. 317. — 2 *R. fi 'l-Ǧabr*, eb. Suter, 507

51. M. b. A. *ad-Dahrī* al-Ǧazā'irī.

Abh. über Astrologie Paris 2568,8.

52. M. b. A. *al-Ǧaʿfarī.*

ʿIlm al-ha'ia in 7 Kapiteln, Bairūt 195 (Hds. v. J. 1274).

53. M. b. A. b. Maḥmūd aṣ-Ṣāliḥī *al-Muršidī.*

Al-Lafẓ al-muṣarrah fī ʿamal ar-rubʿ al-muǧannaḥ, Hds. v. J 794/1392, Kairo[1] V, 201, Suter 500.

54. M. b. A. *al-Ḥāzimī* as-Saʿīdi a. ʿAl.

Muḫtaṣar al-Miǧisṭī Bodl. I 920, Suter 520

55. M. b. A. *al-Mauṣilī* Šamsaddīn a. ʿAl.

Qaṣīda uber das Fingerrechnen Paris Suppl. ar 1912, s A Marre, Manière de compter des anciens avec les doigts de la main, Bull. Boncompagni I, (1868) 309/18 s Suter, Nachtr 181, Ruska, Isl. X, 89, nicht identisch mit *Mašriq* III, 171 ff (s. I, 859,9a), ein Stück aus einem Cmt. dazu v. A. al-Barbar at-Tarābulusī bei Ritter, Isl. III, 154.

56. M. b. A. *as-Sabtī* a. ʿAl.

1. *Maqāla fī Misāḥat al-muṯallaṯ min ǧihat aḍlāʿih* Bairūt 223,4. — 2. *Nasf tamwīh a. 'l-Ǧūd M. a. 'l-Laiṯ ilḫ.* s. I, 854,2.

57. M. b. ʿA. *al-Ǧuwainī.*

R. fi 'l-ʿAmal bir-rubʿ al-muǧaiyab min ġair murī, Hds. v. J. 973/1565 Sbath 1249

58. M. b. ʿA. b. Ya. b. *an-Naṭṭāḥ.*

R. fī ʿAmal al-asṭurlāb Br. Mus. 405,11 (14. Jahrh ?, Suter 499).

59. M. ʿĀṭif b. ʿAr. *al-Qabūǧāqī.*

R Mudḫal fī ʿilm al-handasa Brill—H.[1] 298, [2]535.

60. M. b. Ibr. *al-Ibrāšī* al-Ḫalwatī.

Al-Manhal al-ʿadb al-mustaṭāb fī kaifīyat al-ʿamal bil-asṭurlāb Brill—H.[1] 707, [2]518.

61. M. b. Ibr. b. Razīn.

Abh. über den Quadranten Dresd. 23,8.

62. M. b. Idrīs.

Muqaddima fī ʿilm al-mīqāt Paris 2548

63. M. b. M. *al-Baġdādī.*

Sinustafeln Kairo[1] V 250 (Suter 517, Nachtr. 181)

64 M. b. M. *al-Lādiqī* Šamsaddīn.

Suter 519 1. *Natīǧat al-afkār fī aʿmāl al-lail wan-nahār* Gotha 1399, Alexandria, *Ḥisāb* 62. — 2 *Buġyat an-nafs fī ḥall aš-šams* Berl 5764, Paris 2553, Kairo[1] V, 230, mit Anhang v ʿAr. at-Tawīnī, Muwaqqit an al-Azhar um 1104/1662, Paris a.a O. — 3. *Ǧadāwil fī maʿrifat sini 'l-Qibṭīyīn wal-ʿArabīyīn wataqwīm aš-šams waġairih* Kairo[1] V, 239.

65. M. b. M. at-Tanūḫī *al-Maʿarrī* Zainaddīn.

Suter 501. 1. *Al-Ǧabr wal-muqābala* Vat V 317,2 — 2 *Kašf al-ġiṭā' fī 'stinbāṭ aṣ-ṣawāb min al-ḫaṭa'* eb. 3.

66. Abū Manṣūr M. b. Mukarram b. Saʿbān *al-Kirmānī*.

Al-Masālik fī 'l-mamālik fī 'l-ġubār Bibl Dahdāh 16.

67 M. *an-Nābulusī.*

Muršid al-muʿīn (fī 'l-hai'a) Āṣaf I, 802,14.

68. M. b. ʿO. b. Badr *al-Išbīlī* a. ʿAl.

Iḫtiṣār al-ǧabr Esc[1] 941,11, mit Cmt in Versen v. M b al-Q. al-Ġarnāṭī, verf. 711/1311, eb 2 Suter 493.

69. M. b. a. 'l-Q *al-Andalusī* a. ʿAmr (a ʿAl.).

Bayān aṣ-ṣuwar HḪ II, 78,1987 ohne Datum, Berl. 5714, Suter 509.

70. M. b. a. 'l-Q. b. *Taimīya* al-Ḥarrānī al-Ḥanbalī Faḫraddīn a- ʿAl.

Al-Muršid lidawi 'l-albāb fī ʿilm al-ḥisāb, zur Erleichterung des Studiums von *al-Mūḍiḥ fi 'l-farāʾiḍ* Gotha 71,1.

71. M. Taqī *al-Fārisī* a. 'l-Ḫair.

Maʿrifat al-qibla Mešh. XVII, 50,156. 59,179.

72. M. *al-Yazdī*.

ʿUyūn al-ḥisāb Mōṣul 179,136.

73. Abū ʿAl. M. b. Zaġbīb schrieb 1154/174.

An-Nisba wal-kafāʾāt fī qism al-šuʾakāʾ (fī 'l-farāʾiḍ) Alexandria, *Funūn mut.* 142/3.

74. Mūsā al-Buldanī Šarafaddīn.

Muqniʿ al-labīb fī maʿrifat at-tarākīb Paris 1176,23

75. Naṣr b. ʿAl. *al-ʿAzīzī*.

Al-K. al-auwal fī tuqṭī ʿan-nāqiṣ Calc. Medr. 342.

76. Naṣūḥ *as-Salāmī*.

ʿUmdat al-ḥisāb Sulaim. 846.

77. Nūraddīn *al-Ḫafāǧī*.

1. Über den Gebrauch des Sinusquadranten Berl. 5829. — 2. Über den Gebrauch des Muqanṭarātquadranten eb. 5865 (= Nūraddīn ʿA. al-Faraḍī um 860/1461 Esc² 948,3 oder Nūraddīn ʿA. b A. al-Balḫī?, Suter 176, n. a.).

78. ʿO. al-Maġribī (= b. M. b. Ibr. al-Wakīl?)

Suter 521. 1 *R fi 'l-ʿAmal birubʿ al-ǧuyūb*, Alexandria, *Ḥisāb* 53. — 2. *R. fī ʿAmal ar-rubʿ al-muǧaiyab* Pet 129,1. — 3. *Tuḥfat as-sāmiʿ* eb. 2.

79. ʿO. b. al-Muzaffar b. Rōzbahān Šamsaddīn a. 'l-Mafāḫir.

R. fī ʿIlm ausām an-nuǧūm, *ʿIlm ḥudūd al-ʿālam*, *Maʿrifat al asṭurlāb ilḫ* Berl. Oct. 1024.

80. Saʿīd b. Ḫafīf *as-Samarqandī* a. 'l-Fatḥ.

Suter 507a 1 Abh über Sonnenuhren Paris 2506,₁₁ — 2 Tafeln der Tangenten Kairo² V, 280

81. Ḥāǧǧī Yū, Schüler des Riḍwān Ef. und Kilerǧī Aġā.

Kanz ad-durar fī aḥwāl manāzil al-qamar Alger 1467,₃

82. Yū. b. A. *an-Nīsābūrī* a. 'l-Ḥaǧǧāǧ

Suter 504 *Bulūġ aṭ-ṭilāb fī ḥaqā'iq al-ḥisāb* Leid. 1033

83. Yū. b. M. b Manṣūr al-Mālikī al-Muṣrī (Maṣdī?)

Suter 510. 1. *R fī Waḍʿ as-subʿ al-maqṭuʿ* Gotha 1427 — 2 *Šarḥ ar-R al-Fatḥīya* (S 216) Kairo² V, 263.

84. Yū. *at-Taḥwā'ī.*

Al-Asrār fī dawā'ir dārāt al-anwār Leid 2383.

85. Yū. b. Ṭūġān al-Qiṭṭaġī *al-Mīqātī*

Nuzhat al-afkār fī maʿrifat aḥwāl al-aṣʿār Alexandria *Ḥurūf* 17,₃

86. Ibn Zakarīyā' al-Ausī.

Suter 523. *Masā'il al-ǧabr wa'l-muqābala*, aus seinem *Buġyat aṭ-ṭālib al-mustafīd waʿumdat ar-rāġib al-mustafīd* Br Mus 420,₂

87. Zakarīyā' b. Ya b. Zakarīyā' *at-Talbīsī.*

R. fī 'Amal rubʿ al muqantarāt Berl 5864 (Suter 522)

88. Az-Zubair b. A. b. Ibr. b. az-Zubair *aṯ-Ṯaqafī* al Qāḍī a. 'l-Q.

Suter 513. *Taḏkirat ḏawī 'l-albāb fī s.īfā' al-ʿamal bi-asṭurlāb* Br Mus. 407,₁₁ (Hds v. J. 1008/1600), Alger 1466 (wo Z b Ǧaʿfar b Z), Mōṣul 103,₆₈,₂, Rāmpūr I, 422,₁₁.

12. Die Geographie und Kosmographie

1. ʿAr. b. Aslam *al-Makkī*.

Niẓām al-mamlaka fī ʾl-amākin al-mutabarrika, Medina, Bisāṭīya RAAD VIII, 758.

2. Ibr. b. M. b. Yū. *al-Baṭalyūsī*.

ʿAǧāʾib al-maḫlūqāt Brill—H. [2]591.

3. Isḥāq b. Ḥ. az-Zaiyāt.

Kosmographie Paris 2186.

4. Maḥmūd al-Ḥanafī Zainaddīn.

Maǧālis fī ʿaǧāʾib al-maḫlūqāt Brill—H [2] 590.

5. M. b. Ibr. b. A. b. M. b. Ibr. b. Ẓāhir al-Ḥanafī *al-Ḥamawī* Šamsaddīn.

Rauḍat al-adīb wanuzhat al arīb fī ʿaǧāʾib al-maḫlūqāt waġarāʾib al-mauǧūdāt (*fīhī ḏikr mā yataʿallaq bil-faraǧ baʿd aš-šadāʾid wamā yataʿallaq biš-šābb waš-šaiḫ waʾauṣāf an-nisāʾ waḏikr anwāʿ al-ǧimāʿ waḏikr aš šuʿarāʾ ilḫ*) aus den Abkürzungen von *Sukkar Miṣr* (v. Taqīaddīn al-Badrī ad-Dimašqī HḪ III, 605,7193), *Kaʿil az-zāʾid wal-badāʾiʿ* und *Tuḥfa: al-bulaġāʾ* (HḪ III, 496,6819) also eigentlich mehr ein Adabwerk, Esc.[2] 500 (Autograph), Asʿad Ef. 2723 (MO VII, 127).

6. M. Ṣāliḥ b. Ḥ. *al-ʿIṣāmī*.

Masālik al-abṣār fī mamālik al-amṣār waʿaǧāʾib al-aḫbār wamaḥāsin al-ašʿār waʿuyūn al-āṯār Kairo[2] III, 352.

7. Murtaḍā b. Ḫafīf.

L'Égypte de Murtadi fils de Gaphiphe, ou il est traité des pyramides, du débordement du Nil et des autres merveilles de cette province, selon les opinions et traditions des Arabes, trad par Pierre Vattier sur un ms ar de la bibl du Cardinal Mazarin, Paris 1666, done into English by J. Davies of Kidwelly, London 1672

8. Nūraddīn b. Dāʾūd *al-Miṣrī*.

Al-Luʾluʾ al-mandūd fīmā biMiṣr min al-maʿdūm wal-mauǧūd Sulaim. 838.

9. Nūraddīn *al-Qarāfī*.

Al-Iklīl fīmā yalḥaq as-samāwāt wal-arḍ min at-tabdīl, Hds. v. J. 1165, Tūnis, Zait. III, 61,1419,6.

10. Abu 'l-Q. b. A. *al-Qandahārī*.

Ar-Riḥla al-unsīya fī 'l-āṯār al-Qudsīya war-Riḥla al-Ḥiǧāzīya fī āṯār ar-rikāb al-ḥaramīya Hds v. J. 1319, Teh II, 694.

13. Die Medizin

1. ʿAbdalʿazīz b. A. *al-Qorašī*.

Zumurrud aḫḍar au yāqūt aḥmar, Rezeptsammlung mit *al-ʿAnbar*, Kompendium der Medizin, Lahore 1314.

2. ʿAl. b. A. b. M. *al-Ḥusainī*.

Šams ad-durar (*fī 'l-adwiya al-mufrada*) Rāmpūr I, 488,183.

3. ʿAl. b. ʿA. b. Aiyūb al-Qādirī al-Maḫzūmī ad-Dimašqī.

1. *Dawāʾ an-nafs min an-naks* oder *Siyānat al-insān min dāʾ al-maʿdin wan-nabāt wal-ḥayawān*, Abh uber Gifte und Gegenmittel, Paris 3024. — 2. *Našr al-hawāʾ fī muqtaḍa 'l faṣd wad-dawāʾ* HḤ VI, 343,13787 ohne Datum.

4. ʿAl. b. ʿA b. Saʿīd *b. Baḫtawaih*

Al-Kāfī bahr al-ʿawāfī Alger 724,20

5. ʿAl. b Kamāladdīn al-Ḥu aṭ-Ṭabīb

Tuḥfat al-bayān fī hifẓ abdān al-insān Rāmpūr I, 470,31.

6. Abū ʿAl. b. Marzūq al-Mālikī Šamsaddīn.

Al-Intibāh limuʿālaǧat al-bāh Brill—H[1] 717, [2]575 (Hds. v. J 911).

7 ʿAl. b. M. b. ʿAbdarrazzāq *al-Hauwārī*.

At-Taḏkira as-Saʿdīya fī 'l-qawānīn aṭ-ṭibbīya Mōsul 33,152,6.

8. ʿAbdallaṭīf b. Mūsā *al-Mušarriʿ*.

Al-Muwaṣṣil li-l-aġrāḍ fī mudāwāt al-amrāḍ Landb —Br. 438 (mit unvollständigem Titel), Ambr. A. 36, iii, B. 41 (RSO, IV. 101).

8a. ʿAbdalwāḥid *al-Bustānī*.

Aṭ-Ṭibb al-insānī biṭ-ṭibb al-ǧismānī war-rūḥānī Alexandria, *Ṭibb* 26.

9. Abū M. ʿAbdalwāḥid b. M. b. ʿAbdalwāḥid *b. Dallāǧ al-Maġribī*.

1. *Zubdat al-minḥa fī ʿilmai al-ʿilāǧ waṣ-ṣiḥḥa* Brill—H.² 571 (Hds. v. J. 986) — 2. *ar-Rauḍ al-maʾnūs fī diryāq al-Maṭrūdīṭūs* Gotha 2016 — 3. *ʿIqd al-ǧumān fīmā yalzam man waliya bimāristān* ḤḤ IV, 229,8183, ohne Datum. — 4. *Tuḥfat aṭ-ṭālib fī aḥkām al-ʿirq ad-ḍārib* Mōṣul 34,153,9.

10. A. *al-Ḥumaidī*, Oberarzt in Ägypten.

Mufradāt Mōṣul 34,153,6.

11. A. b. M. b. ʿA

Al-Minḥa al-qudsīya fi 'l-adwiya al-qāmūsīya, nach der *Taḏkira* des Dāʾūd al-Anṭākī, Alger 1768/9

12. A. b. M. *al-ʿAlaqī* al-Ḥanafī Sarīaddīn.

Kifāyat al-arīb fī mušāwarat aṭ-ṭabīb München. 839, Mōsul 237,175,11, HH V, 218 10776 ohne Datum.

13. Abu 'l-Ḥ. A. b. M. *as-Suhailī*.

Tadāruk al-ḫaṭaʾ fī tadbīr al-abdān Āṣaf. III, 730,113

14. ʿA. b. M. aṭ-Ṭabīb Ṣadraddīn.

Aš-Šifāʾ al-ʿāǧil Rāmpūr I, 488,162.

15. ʿA. b. a. Ṭāhir aṭ-Ṭabīb *as-Sinǧārī*.

1 *Taisīr al-wuṣūl ilā tafsīr al-fuṣūl* (von Hippokrates) Sbath 1037, (14 Jahrh.[a]) als *Tartīb fuṣūl Buqrāṭ* Rāġib 1482 f. 162b/177b (Ritter, SBBA, 1934, 808) wo Ẓāhir b Ibr. at. T as-S. — 2. *Aqrābādīn* Rāmpūr I 494,1860 (wo M. Ṭāhir b. Ibr. M as S).

16. Amīn Bek Ḥafīd Yāsīn Efendī *al-Mauṣilī*.

Aš-Šifāʾ al-ʿāǧil wad-dawāʾ (s 1) *al-kāfil* Mōṣul 157,122

17. Al-Azraq al-Yamanī *az-Zabīdī*.

K aṭ-Ṭibb Landb.—Br. 434

18. Abū Bekr b. Ya. *al-Kātib al-Ḫarrāṭ.*

1. *Al-ʿUyūn al-faṣīḥa fī 'l-aʿmāl aṣ-ṣaḥīḥa* Paris 2776,8. — 2. *Urǧūza* über Hausmittel Gotha 1327.

19. Abū Sahl Bišr b. Yaʿqūb b. Isḥāq *as-Singārī.*

Ar-Rasāʾil aṭ-ṭibbīya Rāmpūr I, 477,88.

20. Hibatallāh b. Naṣr b. Yūḥannā b. Ǧirǧis al-Abwānī b. Malīḥ.

Al-Mufīd al-ǧāmiʿ limā tabaddada min asrār aṭ-ṭibb wal-manāfiʿ Gotha 1982.

21. Ibr. *al-Kīsī* ʿIzzaddīn.

Wasāʾil al-wuṣūl ʿalā masāʾil al-fuṣūl, Cmt. zu Hippokrates' Aphorismen, Gl. v. ʿImādaddīn ʿAbdarraḥīm aṭ-ṭabīb, voll 785/1383, Leid 1295.

22. Manṣūr b. ʿĪsā Zāhid al-ʿulamāʾ min madīnat Sind.

Philos. und medizinische Fragen und Antworten Paris 3028,3.

23. Masīḥ b. Ḥākim *ad-Dimašqī*

Al-Kāfiya fī 'ṭ-ṭibb Rāmpūr I, 192,183.

24. Masʿūd b. Ḥu. Ruknaddīn.

Maqāṣid aṭ-ṭibb Rāmpūr I, 497,237.

25. M. b. ʿAbdalʿazīz at-Tamīmī ʿAlāʾaddīn aṭ-Ṭabīb *al-Baǧdādī*

R. fī Taḥrīm al-ḫamr Rāmpūr I, 197,213

26. M. b. A. b. a 'l-ʿĀṣī *al-Andalusī.*

1. *R. fī Taḥqīq al-wabāʾ* Paris 3027. — 2. Abh. über den Puls eb. 3038,8.

27. M. b. A. b. a. 'l-Fatḥ *as-Suhailī.*

Lubāb as-Saʿdī fī 'ṭ-ṭibb Rāmpūr I 494,288.

28. M. Akbar *al-Arzānī*.

Ḥudūd al-amrāḍ oder *Ṭibb al-Akbar* Peš. 1605, 1641.

29. M. b. ʿA. *al-Ḥamawī*.

Al-Bayān fī kašf asrār aṭ-ṭibb Berl. Qu. 1638.

30. M. b. ʿA. *al-Isfarāʾinī* aṭ-Ṭabīb.

Taqwīm al-adwiya Rāmpūr I, 471,43

31. M. b. ʿA. b. ʿO.

K. fī 'ṭ-Ṭibb Mōṣul 33,148.

32. M. b. a. Bekr A. *al-Anṣārī* vollendete 711/1311:

Mā lā yasaʿu 'ṭ-ṭabība ǧahluh Alexandria, *Ṭibb* 38 (s. aber o. S. 218/9 aus demselben Jahr?)

33. M. Bāqir b. M. ʿA. a. 'l-Maḥāsin.

K. aš-Šifāʾ, voll. 934/1527 in Buḫārā, Pet. AM Buch. 490.

34. M. b. Faraǧ *al-Fihrī aš-Šanfarī*.

Al-Istiqṣāʾ wal-ibrām fī ʿilāǧ al-ǧirāḥāt wal-aurām Fās, Qar. 1361 (*Maʿārif* XIV, 52, *Taḏk. an-Naw*. 190).

35. M. b. Ḥāfiẓ ʿĀlimḫān Maulānā Naǧm al-Barr *aṣ-Ṣiddīqī*.

ʿUǧāla nāfiʿa liṭ-ṭabīb al-labīb Brill—H.[1] 329, [2]619,8.

36. M. b. Makkī Šamsaddīn.

1. *Urǧūza waǧīza fī ʿadad al-ʿurūq al-mafṣūda* Vat. V. Borg. 87,18 — 2. *Urǧūza fī ǧaḏb al-ḫilṭ* eb. 6.

37. M. b. a. 'l-Muǧīr ʿAl. Maǧd b. a. Muslim aṭ-Ṭabīb *aš-Šīrāzī*.

Ḥudūd al-amrāḍ Mešh. XVI, 14,45, Alex. *Ṭibb*, 19 Cmt. *Ḥall Ḥ. al-am.* v. Mīrzāǧān Ṭabīb Ǧīlānī Mešh. XII 14, 46.

38. M. b. M. b. al-Ḥaǧīǧ.

Muġnī 'ṭ-ṭabīb al-muntaḫab min at-taǧārib Berl 6339, Gotha 1969.

39. M. b. M. *al-Ġuǧduwānī* Tilmīḏ Faḍlallāh at-Tibrīzī.

Ṭibb al-mulūk Rāmpūr I, 489,$_{105}$.

40. Abū ʿA. M. b. ʿO. al-Fanānī aš-Šiḥrī *al-Ḥaḍramī*.

1. *Kāfiyat ḏī 'l-lubb fī uṣūl aṭ-ṭibb*, *Manẓūma* über Medizin mit Cmt. des Verfs. Gotha 1950. — 2. *Manẓūr al-ḥikam* Berl. Oct. 1480, ḤḪ VI, 181,$_{13140}$ anon.

41. M. b. Yū. ad-Dawī (? l al-Herewī ˀ s. S. 592, 1).

Al-Ḥarāra al-ʿAzīzīya nach al-Āqsarāʾī (st. 800/1397) Leid 1382.

42. Mūsā b. ʿAl. *al-Isrāʾīlī*.

Maqāla fī dafʿ as-sumūm Mōṣul 237,$_{10}$.

43. Nāṣiraddīn al-Ḥusainī aš-Šarīf.

An-Nuǧūm as-sāṭiʿa fī 'l-ḥikma an-nāfiʿa Alexandria, *Ṭibb* 50.

44. Mūsā b. Ibr aš-Šāfiʿī Šarafaddīn.

An-Nukat al-wāfiyāt fī aḥkām al-ḥummayāt Brill—H² 574.

45. Abū Saʿīd b. Ibr. aṭ-Ṭabīb al-Maġribī.

Kanz al-ḥukamāʾ wamaṭlab al-aṭibbāʾ Rāmpūr I, 494,$_{208}$.

46. Šaʿbān b. Isḥāq al-Isrāʾīlī *b. Ḥānī* al-Mutaṭabbib

R. fī 'd-Duḫān über den Tabak aus der Schrift des Spaniers Mutaros (?) übersetzt, ḤḪ III, 395,$_{6125}$ ohne Datum, Alexandria, *Ṭibb* 41, *Mǧm.* 2.

47. Šihābaddīn *b. A. aš-Šuštarī*.

ʿUmdat al-udabāʾ fī dafʿ aṭ-ṭāʿūn wal-wabāʾ Paris 3019,$_{1}$.

48. Ṣadaqa ʿAfīf um 1140/1727.

Ǧāmiʿ al-ġarāʾib wadīwān al-ʿaǧāʾib oder *al-Ǧāmiʿ al-ʿAfīfī* Berl. 6316.

49. Ṣāliḥ b. ʿA. b. Ḥamdān.

Zubdat al-bayān fī tadbīr amrāḍ al-insān Mōṣul 293,$_{7}$.

50. Ṭāhir b. Ibr. b. M. *as-Sanǧarī* (Siǧazī?)

Iḍāḥ maḥaǧǧat al-ʿilāǧ Berl. 6338.

51. Ubaiy b. Saʿīd b. Ibr. al-Maġribī *al-ʿAlāʾī.*

1. *Al-Munǧiḥ fī 'ṭ-ṭibb wat-tadāwī min ṣunūf al-amrāḍ waš-šakāwī*, in Tabellenform, gewidmet dem Emir ʿAlāʾaddīn a. Šuǧāʿ Ḏu 'l-Qarnain b. ʿAin ad-Daula b. al-Amīr Ḥiǧāzī Amīr al-muʾminīn, Alexandria, *Ṭibb* 48 (wo a. Saʿīd b. Ibr.), Mōṣul $35_{,158}$ (Hds. v. J. 1135), HḤ VI, $182_{,13145}$ anon. = (?) *Qāmūs al-adwiya* Paris 6283 (Hds. v. J. 906).

14. Erotik

1. Abū Ṣāliḥ A. b. Ṣāliḥ at-Tadaġī (?)

Tuḥfat at-falāḥ fī ʿilm an-nikāḥ, Manẓūma, Kairo[2] VI, 203

2. Abu 'l-Ḥ. ʿA. b. Naṣr al-Kātib al-Baġdādī *an-Noʿmānī.*

An-Nafāʾis fī ʿilm an-nikāḥ wal-ʿarāʾis Sbath $1322_{,3}$.

3. ʿO. al-Ḥalabī a. ʿOṯmān s. S. 414, 11a.

4. Q. b. A. b. Bāmūn (?)

Manẓūma fīmā yataʿallaq bil-azwāǧ wan-nikāḥ mit Cmt. *al-Ǧawāhir al-manṣūṣa* Münch. $723_{,3}$.

15. Naturwissenschaften und Technik

1. A. b. Mubārakšāh Šihābaddīn, Mitte des 9/15 Jahrh.'s.

Zahr al-ḥadīqa fi 'l-aṭʿima al-anīqa Kochbuch, Gotha 1344.

2. A. b. a. Bekr b. A. *aṣ-Ṣāliḥī.*

K. al-Laʾāliʾ wal-aḥǧār Paris $2625_{,1}$.

3. Abu 'l-Faḍl b. al-ʿAmīd.

R. fi 'l-Ḥumra al-ḥādiṯa fi 'l-ǧauw Leid. 1271.

4. Abū ʿAl. Ḥamdūn *al-Išbīlī* al-Andalusī.

Zahr al-bustān watarmılat al-adhān, über Landwirtschaft, Rabāṭ 459 = Simonet, Glosario de voces ibericas p. CLIII n. 3, wo der Autor et-Thignarı (?) heisst

5. Ḥu. b. Yasīn b. M. *ad-Dimašqī.*

Lamḥat al-muḫtaṭif fi ṣināʿat al-ḫaṭṭ aṣ-ṣalıf Brill—H [1] 297, [2]534

6. Manṣūr b M. b. Manṣūr b. ʿA. b. Hudba *al-Qorašī.*

Maṭraʿ al-ḫātim ʿalā maṭrūʿ al-ḫātam, über Siegel, vollendet von seinem Sohn, Esc.[2] 1657.

7. M. b Ibr. b. Saʿīd *al-Anṣārī* Ǧamāladdīn.

Nuḫabat ad-daḫāʾir fī aḥwāl al-ǧawāhır Paris 2776,2, Āṣāf I, 678

8. M. b. M. Aflāṭūn al-Hermesī al-ʿAbbāsī al-Madanī al-Miṣrī *al-Bisṭāmī.*

Ǧawāhir al-funūn waṣ-ṣanāʾiʿ fī ġarıb al-ʿulūm wa'l-badāʾiʿ, über Herstellung künstlicher Edelsteine, Gotha 1347.

9. M. b. al-Q. *al-Ḥaḍrāwī.*

Al-Išāra ilā ādāb al-ʿimāra Tūnis, Zait Bull de Corr. Afr. 1884, 39.

10. Al-Q. b. ʿAbbās *an-Nahrāwī.*

K. al-Filāḥa Alger 1550

16. Alchemie

1. ʿAbdalǧalīl al-Hamadānī al-Qāḍī

Tadkira fī 'l-kīmīyā' Āṣaf. II, 1410, III 576,87, 582,99,101

2. ʿAbdalkarīm b. Ya. b. ʿOṯmān *al-Marrākošī.*

1. *Al-Futūḥāt al-ġaibiya fī tadbīr al-arwāḥ al-ḥikmīya*, über den Stein der Weisen, ḤḪ IV, 380,8888 ohne Datum, Gotha 1295 — 2. *Sirāǧ aṣ-ṣulma wašams al-ḥikma fī 'l-kīmiyā'* Rāġib 963,8 (wo ar-Rabaʿī).

3. ʿAl. b. A. b. Saʿdallāh *al-ʿAbbāsī.*

Taʿwīḏ al-ḥakīm fī 'l-kīmiyā' Rāmpūr I, 686,18.

4. ʿAbdalmaǧīd al-Miṣrī.

Sirr allāh al-maṣūn, Alchemie, Teh. II, 721.

5. ʿAr. b. M. aṣ-Ṣāliḥī *al-Ǧauharī.*

R. al-Iksīr fī 'l basṭ wat-taksīr, über den Stein der Weisen, Berl. 4192 (frgm.), Gotha 1234, Bodl. I, 971,3, Bat. Suppl. 637.

6. A. *al-Kutubī* a. 'l-ʿAbbās.

Sirr al-asrār wataḥlīyat al-abrār, Alchemie, Gotha 1294, Bodl. I, 488,12 (*S. al-a. fī 'l-ǧawāhir wal-aḥǧār*), Esc.[1] 697.

7. ʿA. Bek.

As-Sirr ar-rabbānī fī ʿilm al-mīzān, Alchemie, ḤḪ III, 593,7190 ohne Datum, Gotha 1296,3.

8. ʿA. b. ʿAl. b. Ḥaddād.

R. fī 'l-Kīmiyā' Āṣaf. II, 1412.

9. ʿAun b. Munḏir *al-Masīḥī* a. Naṣr.

K. fī 'l-Ḥaǧar Rāġib 963,3.

10. Abū Bekr b. M. b. Bišrūn.

Sirr al-kīmiyā' Pet. Un. 1192, Zap. Koll. Vost. I, 370.

11. Al-Faḍl b. al-Muhaḏḏib ar-Rāhib.

1. *Urǧūsa fī 'l-kīmiyā'* Pet. Ros. 205,5. — 2. R. an die Alchemisten eb. 8 (Hds. v. J. 1085). — 3. *Iḏhāb aṣ-ṣulma ʿan ṭullāb al-ḥikma,* über den Stein der Weisen, Br. Mus. 1002,22.

12. M. b. ʿAbdassaiyid an-Naǧǧārī.

Alchemistisches Werk ohne Titel Vat. V. Borg. 92,5.

13. M. b. Ḥaidar *al-Masʿūdī* b. a. Dulaf ad-Danbdār a. Ǧaʿfar.

Iḍāḥ ar-rumūz liftitāḥ al-kunūz, Alchemie, Gotha 1288.

14. M. b. Ḥāmid b. M. *al-Kīlānī.*

Nuzhat an-nāẓirīn wamasālik as-sālikīn, über Alchemie, in Kairo verfasst, Gotha 85,₁₂.

15. M. Taqīaddīn al-Qāḍī al-Ḥanafī *ad-Dimašqī* (= 460, 19?)

R fī ʿAmal al-mīzān aṭ-ṭabīʿī alladī yuʿlam bihī kammīyat mā fi 'l-ǧism al-murakkab min maʿdinain muḫtalifain min kull wāḥid minhumā min gair hadm liškilihi 'l-murakkab ʿalaih Alexandria, *Kīmīyā*ʾ 6.

16. M. b. aš-Šaiḫ al-Imām *aṭ-Ṭūsī* a. 'l-Q. nach al-Ǧildakī (S. 171, 2).

Al-Badr al-munīr fī tabyīn al-iksīr al-mutaʿalliq bil-mīzān, Gotha 1296,₁.

17. Zakarīyāʾ *al-Marrākošī* a. Yū.

Alchemistisches Gedicht über al-ʿUqāb mit anon. Cmt Paris 2625,₁₀

17. Musik

1. Abū M. ʿAl. *al-Māridīnī* Ǧamāladdīn.

1. *Muqaddima fī ʿilm al-qawānīn wal-angām* Gotha 1350, 1352,₂ 1353,₂, Bodl II, 545a. — 2. *Urǧūza fī šarḥ an-nagamāt* Kairo, *Našara* 2

2. ʿAskar al-Ḥalabī al-Ḥanafī al-Qādirī

Rūḥ al-ǧām fī šaǧarat al-angām Gotha 1351

3. Al-Ḥ. b. A. b. ʿA. al-Kātib.

Kamāl ādāb al-ġināʾ, Hds v. J. 625/1228, Top Qapu 1729, Photo Kairo, *Našara* 23

4. Ḥ. b. A Ǧamāladdīn.

Rauḍat al-mustahām fī ʿilm al-angām Photo Kairo, *Našara* 15.

5. Ḥ. b. al-Muzannaq al-Anṣārī al-Maqarr al-Qaḍāʾī al-Badrī.

Fāʾida fī tartīb al-angām ʿala 'l-aiyām wal-burūǧ Kairo *Našara* 19 (Photo).

6. Ḥu. b. M. al-Muhandis a. 'l-Manṣūr.

Al-Kāfī fī 'l-mūsīqī Rāmpūr I, $417_{,87}$b.

7. M. b. M. b. A. aḏ-Ḏahabī al-maʿrūf fī 'l-Ǧazīra *bibn aṣ-Ṣabbāḥ*.

Urǧūza fī 'n-naǧamāt al-mūsīqīya Photo Kairo, *Našara* 3.

8. M. b. M. al-Ǧuwainī (? Defter Ǧaunabī).

Muḫtaṣar fī ʿilm al-mūsīqī NO 3647.

9. Muẓaffar b. al-Ḥu. b. Muẓaffar al-Mūsīqī *al-Ḥiṣnī*.

Al-Kaššāf (fī 'l-ġinā') Gotha $1350_{,8}$, $1353_{,1}$.

10. Nāṣir *al-Kalbī* al-ʿŪdī.

Bulūġ al-auṭār fī bayān tarannum al-autār ʿala 'l-mūsīqī Kairo, *Našara* 5.

11. Nāṣiraddīn *al-ʿAǧamī*.

Urǧūza fī 'l-anġām Photo Kairo, *Našara* 2.

12. Šamsaddīn *aṣ-Ṣaidāwī* aḏ-Ḏahabī, 16. Jahrh.

K. yustaḫraǧ minhu 'l-anġām Bodl. I, $92_{,2}$ s. Farmer, JRAS 1925, SA 14.

18. Sport

1. ʿAl. b. ʿAr. *al-Andalusī*.

Siyāsat al-ḫail Gotha 2088.

2. ʿAl. b. al-Ḥ. b. ʿA. b. al-Ḥ.

Al-Manḫūl min al-manqūl fī maʿrifat ṣifāt al-ḫuyūl Gotha 2085, Lee 137a, b.

3. ʿA. b. ʿAq. al-Ḥusainī *aṭ-Ṭabarī*.

Fawā'id an-nail bifaḍā'il al-ḫail NO 4131 (MSOS XV, 22).

4. ʿA. al-Fatā *Qanbar* Sāis al-āmm al-kirām al-imām ʿA. als legendare Autoritat fur

1. *As-Siyāsa fi maʿrifat al-ḫail* Gotha 107,1 — 2 *Baitarnāma* eb 2086 (nach der Methode des ʿUbaid b Hammād al-Halabī)

5. M. ad-Daftarī al-Baġdādī.

Bulūg an-nail fi maʿrifat aḥwāl al-ḫail, aus dem Pers übers. Berl 6185, Auszüge Ambr. B 33. iv (RSO IV, 102).

6. Nāṣiraddīn *b. aṭ-Ṭarābulusī*

K. al-Maḫzūn li'arbāb al-funūn, über Reitkunst, Paris 2825,2, 2826

7. S b Ḫalīl b. S *ar-Rūmī.*

Tuḥfat aṭ-ṭullāb fi ʿilm ar-rimya wan nuššāb Gotha 1937 1

8. Ṣalāt (Ṣalawāt) b. Ġāzī.

1. *Al-Fatāwī fi 'l-bunduq* Paris 4639,2 — 2 *al-Bunduq fi aḥkām al-bunduq* eb 6

19. Geheimwissenschaften

1. ʿAbdalḫāliq b a 'l-Q. *al-Miṣrī.*

Tibyān al-bayān lima'ārif al-ʿirfān (*fi waḍʿ al qilamain aṭ-ṭabīʿī wal Hindī*) Alexandria, *Ḥurūf* 18,19.

2. ʿAl b. ʿA. b. al-Maḥfūf vor 800/1397

K fi ʿIlm ar-raml Berl. 4200

3. ʿAl. al-Ḥanafi Nāṣiraddin.

Muḫtaṣar min al malāḥim Dam. ʿUm. 87,62

4. Abū ʿAl. b. Hārūn *as-Sūsī*

Traktat über Geomantik nach a Saʿīd Ḫalīfa b Farḥūn at-Tarabulusī Alger 1531.

5. Aš-Šaiḫ a. ʿAl. az-Zanānī (Zanātī?)

1 *Ḥulūl al-aškāl* NO 3638. — 2 *K. fi ʿilm ar-raml* eb. 3639, turk Übers eb. 3640.

6. ʿAbdalmalik b. ʿAl. al-Marǧānī Ǧamāladdīn

1. Ein Werk über *Ǧadwal* Rabāṭ 478, ii. — 2. *Nuzhat al-istinbāṭ* mit Cmt. *al-Iǵtibāṭ* v. ʿAq. al-Fāsī (st. 1052/1642, S. 694,4, Vater des a. Zaid) eb. v.

7. ʿAq. *ad-Dīnawarī.*

Taʿbīr al-manām Kairo² VI, 176.

8. ʿAbdalqaiyūm (moderner Inder?)

Kašf az-zūr wal-buhtān min ṣanʿat B Sāsān, gedr. hinter a. Haiyāns *al-Muqābasāt*, Bombay 1303 (Sarkīs 2017 anonym)

9. ʿAr. b. ʿA. at-Turkī (? Tarīk?)

Schrift über die *Zāʾiraǧa as-Sabtīya* (I, 909, 3a) Alger 1537.

10. ʿAr al-Bekrī al-Ġamrī as-Sammānī (Samnānī?) schrieb 1180/1766.

Ṭawāliʿ al-fatḥ Alexandria, *Ḥurūf* 15

11. ʿAr. al-Barmakī.

R. fī 'stiḫrāǧ as-suʾāl min al-wafq al-murabbaʿ al-kāmil al-aḍlāʿ Alexandria, *Ḥurūf* 14,4.

12. Abu 'l-ʿAbbās A. b. ʿA. al-Ḥāǧǧ *ar-Rahūnī.*

At-Tarǧān (so?), *Urǧūza fī 'l-muḫammas al-ḫāli 'l-wasṭ* Alexandria, *Ḥurūf* 18,15.

13. Ibn A. b. ʿĪsā *ar-Rimmiyawī* al-Magribī *Qāʾid al-ǧuyūš.*

Lisān al-falak Berl. 4231.

14. A. al-Qudsī.

Al-Witr al-qāhir, über *Zāʾiraǧa*, Gotha 1320.

15. ʿA. b. Ḥ. *al-Ǧazāʾirī.*

Al-Ḥāšiya al-iḫtiṣārīya ar-ramlīya al-falakīya Brill—H.¹ 303, ²547,9.

16. Abu 'l-Ḥ. ʿA. b. al-Ḥu. b. al-Q. b. Manṣūr b. Saiḫ al-ʿAunīya *al-Mauṣilī* al-Mudarris aš-Šāfiʿī.

ʿArf al-ʿabīr fī ʿurf at-taʿbīr Alexandria, *Funūn mut* 43.

17. ʿA. b. M. *aṣ-Ṣūfī.*

Hadīqat aḥdāq al-ḥidāq fī ṭuruq waḍʿ al-aufāq Leid. 1230.

18. Abu 'l-Ḥ. ʿA. b. Saʿīd *al-Ḫaulānī* al-Qaṣṣār.

Bulūg al marām fī taʿbīr ar-ruʾyā wal manām Paris 2746 als *Taʿbīr ar-ruʾyā* Vat. V. 1304,2

19 ʿA. b. S. *as-Sālimī* al-Mālikī.

1. *Šarḥ Kašf ar-rān ʿan waǧh al-bayān*, Cmt zu einer b. al-ʿArabī zu geschriebenen *Zāʾiraǧa*, Alexandria, *Ḥurūf* 4,1 — 2. *al-Witr wal-šafʿ bišarḥ ʿAṣā'im an-nafʿ* zu einer demselben zugeschr *Manẓūma* über *Zāʾiraǧa* eb. 3 — 3. *al-Qawāʿid al-ḫams al-maḫṣūṣa bit-tuḥfa as-sanīya fī 'z-zāʾiraǧa al-abǧadīya* eb. 6.

20 ʿA. b. as-Šaiḫ al-Fāḍil al-Madanī al-Maġribī

Nuzhat an-nufūs wamuzīl al-ʿukūs, über *Raml*, Berl 4208.

21. Abu 'l-Asḥar al-Kirmānī.

Traumdeutung, Auszüge von M b. ʿA. as-Ṣiqillī al-Ḥāǧǧ aš-Šāṭib (so! aš-Šāṭibī?) Paris 2758,2.

22. Abū Bekr b. Bašīr *al-Ḫaulānī.*

Masāʾil al-Ḫaulānī, über Wahrsagekunst, Paris 2732,3

23. Abū ʿA. al-Ḥu. b. Ḥ. b. Ibr. *al-Ḫalīlī* ad-Dārī.

Al-Muntaḫab fī taʿbīr ar-ruʾyā Paris 2749, Alexandria, *Funūn mut.* 220 (Hds. v. J. 880/1475).

24 Ḥu. b. Sāmī *al-Hattārī.*

R. fī 'l-Ǧafr wal-ǧāmiʿa Alexandria, *Ḥurūf* 13.

25. Ibr. b. Nūrī Asbāṭ *al-Baʿlabakkī.*

Asrār al-ḥurūf Berl. 435 (ein Blatt), Vat. V 938,16.

26. Ibr Qaṣṣāb *Bāšīzāde*.

Ar-Ru'jā al-manāmiya Kairo² VI, 177

27. Ibr. b. Ša'bān b Nāfi' *aṣ-Ṣalıḥī*.

'Ilm ar-raml Berl 4201

28 Abū 'Imrān *az-Zanātī*.

Ḏaḫīra fi 'l-ḫaṭṭ, Geomantık, Parıs 2758,₉.

29. Ism *al-Mauṣilī* a 'l-Faḍl.

Al-K al-munīr al-muḥkam fī ṣan'at at-ta'bīr Parıs 2747

30. Abū 'Al. M. b 'Al. b. M. b. 'A b 'O. al-Frausanī az-Zawāwī al-Biğā'ī.

Ar-Ru'yā al-manāmiya, 109 Träume, ın denen der Prophet dem Verf. erschıenen war, Rabāṭ 509,₁

31. M b. A. b a. Bekr

Šarḥ 'alā abyāt fi 'l-mutaʿalliq al-ḫāli 'l-wasṭ Alexandrıa, *Ḥurūf* 15,₂

32. Abū 'Al. M. b. A. b 'O *as-Sālimī*

Al-Išāra fī 'ilm al-'ibāra, vor 1167, Kaıro² VI, 173.

33. M. b. A. b. a 'l-Q. al-Ḥasanī (b. Ġāzī al-Ḥāmidī).

1. *Nuzhat al-aqsaṭ fī muḫammas ḫāli 'l-wasṭ*, Hds v I 1047, Alexandrıa, *Ḥurūf* 16. — 2. *Takmıla li'auḍā' al muḫammas ḫālı 'l-wasṭ wakaıfiyat at-taṣrīf 'alā aḥsan namaṭ* cb 18,₁₇

34. M. b. al-Ḥāǧǧ al-Kabīr

Tāǧ al-mulūk al-musammā biDurrat al-anwār, ein Gedıcht über Zauber mıt Cmt. K. 1316.

35. M. b. Ḥ. 'A. a. 'Al. *al-Andalusī*.

Ad-Durr al-muḥīṭ biṣifat al-'amal biḥukm al-basīṭ fī 'ilm ar-raml Berl Oct. 2467.

36. M b. Ibr. b. Hišām fingierter Autor von

K' al-Iḫtilāǧ wa du'ā'ih ḤH III, 362₅₉₄₅ ohne Datum, Gotha 1325, Vi 1490, vgl Berl 4259, 4260, Kern bei Diels, Abh. d. Kgl. Preuss. Ak. l Wiss 1908, phil-hist Cl. IV 57

37. M. b. Molla Qotbaddīn.

At-Ta'bī al-munīf wat-ta'wīl aš-šarīf Paris 2753

38 M. b. M. *al-Baqqālī*

Al-Fath ar rabbānī Āsaf II, 1678,₁₁

39 M. b. M. *Sannār* aš-Šāfi'ī al-Aḥmadī

1 *Buġyat al-muštāq fī asrār il-ḥurūf wal-aufāq*, Cmt. zu Versen von ihm, Alexandria, *Ḥurūf* 9,₁₁ — 2 *K fī 'l-mūsīqī* Kairo, *Našara* 13

40 Abū 'Al. M. b. 'Oṯmān *az-Zanātī*.

Ausführliche Abh. über Geomantik (vgl. ḤḪ III, 6155, V, 10143), Ambr C 26 vi (RSO VIII, 84), als Cmt dazu wird das Werk des al-Ḥuṣrī bezeichnet, der vor 800/1377 gelebt haben muss, da 'Ar al-Bisṭāmī um 820/1417 ihn zitiert, Berl 4202.

41 Abū 'Ai M b. Ya. b. a. Ṭālib b A

Ǧirāb al-muǧarrabāt Bibl Dahdāh 113

42. Muḥsin b. 'A. *al-Ḥaffār* ad-Dimašqī

Al-Kašf as-sāṭi' fī ḥall al ǧafr al ǧāmi', ein Stuck daraus Alexandria, *Ḥurūf* 10,₂

43. 'O b A. b. M. *as Sakkākī*.

R fī 't ṭilasmāt Āsaf II, 1692

44. 'O. *al-Ḥiṭā'ī* Zainaddīn.

Al-Ǧadāwil as-sahrīya fī īḍāh 'ilm ar-raml was-sā wa ǧa al ḥaf t a Gotha 1317, Land. -Br 476

45. Ibn Rašīd *al-Qafṣī*.

Ad-Durr al-kamīn fī 'ilm at-tafsīr, Traumdeutung, Alger 1544

46. Ibn Šaddād *al-Ḥimyarī*

Tuḥfat az-zaman fī ẓarf ahl al-Yaman, über Gedankenlesen mit Hilfe von Kreisen und Tabellen, Brill—H [1] 305, [2]550

47. Salīm al-Wāʿiẓ *al-Mauṣilī* al-Ḥanafī as-Sulamī.

Al-Kawākib ad-durrīja bil-uṣūl al-ǧafrīya Brill-H [2] 545, Tūnis, Zait III, 178,$_{1588,14}$.

48. Sāmūr al-Hindī.

R. fī ʿilm al-ḫafīya Landb.—Br 479

49. Šamsaddīn b. M. *al-Ḥamawī.*

R. al-Istirdāʾ bihtidāʾ ǧamiʿ al-aʿdā Gotha 1324, Berl 4260, s Kern bei Diels, Abh der Kgl Pr Ak d Wiss, 1908, phil.-hist Cl. IV, 56 n.

50. Ya. b ʿAl b. Saʿīd *al-Mannānī.*

Kašf al-iškāl ʿan waḍʿ al-aškāl Alexandria, Ḥurūf 17,$_{9}$.

51. Ya. b ʿĀmir *al-Ḥanbalī* al-Muʿabbir a. Ṭāhir.

Taʿbīrnāme-i ʿĀmirī Selim Āġā 545.

52. Yaʿīš b. Fāris ar-Raʾīs al-Munaǧǧim.

K. al Ḥanqaṭūṭāt Vat V 258,$_{25}$.

53 Yū. b. ʿIṣām al-Mutaṭalsim.

Ein Werk uber Ǧinnenbeschwörung ohne Titel Vat. V 938,$_{13}$.

54. Yu. an-Nadwaramī (Nadromī?) Ǧamāladdīn a. ʾl-Maḥāsin.

Labs al-anwār wağāmiʿ al-asrār fī ʿilm al-ḥurūf wal asrār, das ʿAr. al-Bisṭāmī (S 323,5) wie er in seinem *Šarḥ al-Lumʿa* (I, 910) berichtet, i. J. 817/1404 vor dem Verf. gelesen hat, HḤ IV, 504,$_{9389}$, Berl. 4128.

55. Yū. *al-Qammāḥ.*

Nuzhat aṭ-ṭālib, über Talismane usw. Rāmpūr I, 690,$_{20}$

20. Encyklopädie

1. ʿAbdallaṭīf b. M b a Ḥu b. Razīn.

Tuḥfat as-sāʾil bitimaf al-masāʾil Munich 358

2. A. *al-Ḥusūnī*

Ǧāmiʿ ar-rasāʾil fī garāʾib al-masāʾil Kairo² VI, 182

3 A. b. M. *aš-Šahrī*

Muḫtaṣar mauḍūʿāt al-ʿulūm Ya Ef 232

4. A. *al-Qillīsī.*

Ad-Durr al-manẓūm fī bikār al-ʿulūm Āsaf I, 628 346

5. Ḥamza b ʿA.

At-Taḥlīlāt al-kubrā, eine Encyclopädie, NO 3715 (MSOS XV, 11

6. Ḥ. b. M. b. ʿA. ʿOṯmān b. Bīrī b aṣ-Ṣauwānī ʿAinaddīn.

Ḥall masāʾil muškilāt Kairo² VI, 204

7 ʿĪsā b. Yaʿqūb *al-ʿImādī.*

Kašf al maʿārif Faiz 196

8. M. b. Abdalkarīm (ʿAbdalkarīmzāde) al-Kāfī

1 *R* [illegible] *bi t-tafsīr wal-ḥadīṯ wal-fiqh* [illegible] *wal kalām* Brill H¹ 022, ²1160 16 — 2 *Kāšif* [illegible] 19, 9 — Ist er ein Sohn de 946/1539 verstorbenen ʿAbdalkarīm b ʿAbdalwahhāb (SS Rescher 322)

9 M b. ʿĀdil Pāšā al ʿAǧamī Ḥāfiẓaddīn

Maʿārik al-katāʾib fī mabāḥiṯ min al-ʿulūm wa kutub [illegible] (*Hidāya*, *Kaššāf*, al-Qāḍī, *at-Talwīḥ*, *Šifā* [illegible]) HH V, 610 12308 (ohne Datum). Lucknow Nadwat al-ʿulamā, JASB 1917 CCXIII, 102.

10. M. b. Ḫalīl a. 'l-Futūḥ.

Al-Futūḥāt aṣ-ṣamadīya fī aǧwibat al-as'ila al-Aḥmadīya Brill —H [2] 935

11. M. b. Ibr. b. Yū. b. ʿA. *al-Kutubī* Ǧamāl-addīn a. ʿAl.

Nuzhat al-ʿuyūn fī arbaʿ funūn (*Mabdaʾ ḫalq as-samāʾ wal-arḍ, fī 'l-ḥayawān waṭabāʾiʿihā, fī 'n-nabāt wafīlaḥatih, mulaḫḫaṣ ḏālika min al-Manāhiǧ*) Top Kapu 2610 (RSO, IV, 721)

12. M. b. M. *al-Asadī.*

Ar-R. al-ġalīya fī 'l-ʿulūm al-ʿalīya Paris 3035.

13. M. b. M. *al-Kāšġarī.*

Ṭālibat aṭ-ṭalaba fī ṭarīq al-ʿilm liman ṭalabah, mit Cmt v. a Bekr b. al-Q Bat. 529, C. B, Suppl. 566 (Hds. v. J. 1162).

14. M. b. M. *as-Sanhūrī* al-Azharī aš-Šāfiʿī.

Al-Fawāʾid al-muʿaddada fī 'l-ʿulūm al-mutaiyada, Encyklopädie, daraus Auszüge über das Leben des Propheten, Fsc.[2] 1769,3.

15. Muntaṣir b. Ḥusāmaddīn b. A b. Ḥusāmaddīn b. M. b. ʿĪsā *al-Maġribī* al-Mālikī.

Al-Luʾluʾ al-manẓūm fī maʿrifat ḥudūd al-ʿulūm, Hds v J. 1173, Kairo[2] VI, 188, daraus Auszug über 21 Wissenschaften von ʿAl b. A Suwaid Gotha 975, wo der Verf. des Grundwerks Husāmaddīn as-Suyūṭī heisst

16. Abū Mūsā *al-Madīnī.*

Al-Laṭāʾif min ʿulūm al-maʿārif Dam ʿUm. 25,356

17. Muṣṭafā al-Kirasūnī.

Taʿlīm al-mutaʿallim Sulaim. 855.

18. Rašīdaddīn.

Al-Ḥaqāʾiq waʾl-ʿulūm Kairo[1] VI, 162

19. S al-ʿAzīzī *Zaiyāt.*

ʿIqd ad-durr al-manẓūm fī munāsabat al-basmala bimā 'štahara min al-ʿulūm Kairo[2] VI, 170.

20. Samsaddīn al-Aḫtarī.

Ǧāmiʿ al-masāʾil Qılıč ʿA. 339

21. ʿUbaidallāh b. M. b. ʿA. *Šāhmardān.*

Yaqūt, *Iršād* V, 10 (wusste nichts von ihm), ausgeschrieben von as-Suyūṭī, *Bugya* 321,2, HḪ III, 18,4417 *Ḥadāʾiq al-ādāb waṭarāʾiq ḏawi 'n-nuhā min aṭ-ṭullāb (limā hawa min ʿulūm al-luġa wal-iʿrāb wal-ṣarf waz-zarʿ wal-maʿānī wal-bayān wal-ʿarūḍ waġairihā min al-funūn wal-ašʿāb)* Alexandrien, *Funūn mut.* 25/6, einem al-Abharī zugeschrieben.